







		Priorität: 1,9 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 15
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A010_K001_E069_05_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K001		EMNT-ID: E069_05_00
EMNT-Bezeichnung: Fischpass an Wehr / Schleuse oder anderem Querbauwerk anlegen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 200 HW: 5712329,689	bis: 400 RW: 3386906,169 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Uebigau-Wahrenbrück
	Gemarkung	Wahrenbrück
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Kleinen Elster beginnt an ihrer Mündung in die Schwarze Elster westlich von Wahrenbrück und endet an der Straßenbrücke der B101 zwischen Winkel und der Ortslage Liebenwerda.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel		
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Mittellauf der Schwarzen Elster	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	festgesetztes Überschwemmungsgebiet HW100 nach § 100 BbgWG im Vorranggebiet HW-Schutz Elbe-Elster	


		Priorität: 1,9 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 15
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A010_K001_E069_05_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K001		EMNT-ID: E069_05_00
EMNT-Bezeichnung: Fischpass an Wehr / Schleuse oder anderem Querbauwerk anlegen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_05	Fischpass an Wehr oder anderem Querbauwerk anlegen
Maßnahmeumsetzung	Für die bauliche Umsetzung kommen unter anderem <ul style="list-style-type: none"> -Tümpelpass - Borstenfischpass - Beckenpass /Rauhgerinnebeckenpass - Rhomboidpass - Schlitzpass (vertical-slot-pass) - Mäanderpass - Denilpass in Frage. Die zur Anwendung kommende Lösung ist von den lokalen Verhältnissen (Raumverfügbarkeit, Abflusssituation, Höhendifferenz) als auch den weiterführenden Nutzungsansprüchen der Anlage abhängig.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch das Anlegen der Fischaufstiegsanlage wird die ökologische Durchgängigkeit wieder hergestellt. Der Sedimenttransport wird begünstigt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Fischaufstiegsanlage entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezone. Makrozoobenthos können die Durchgängigkeit zur Verdriftung, Verbreitung und Wanderung nutzen. Eine Verringerung der Sohlverschlämmlage oberhalb des Querbauwerkes dürfte den Anteil der Lithoral- und Pelalbesiedler vermindern und wirkt sich somit positiv auf die Bewertung des Makrozoobenthos aus. Hydrochemisch können vor allem die Werte der Wassertemperatur und des Sauerstoffgehaltes verbessert werden.	


		Priorität: 1,9 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 15																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A010_K001_E069_05_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_05_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K001		EMNT-Bezeichnung: Fischpass an Wehr / Schleuse oder anderem Querbauwerk anlegen																													
Komplexspezifizierung: Fischpass an Wehr / Schleuse oder anderem Querbauwerk anlegen (auch Wasserkraftanlage)																															
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_07, 28																															
Status: in Planung		Quelle / Planer: NatSchF BB/GwV/Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>3000,00 m²</td> <td>3000,00 m²</td> <td>2 Euro/m² 6.000,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>3500,00 m³/Stk.</td> <td>3500,00 m³</td> <td>15 Euro/m³ 52.500,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>108000 Euro/Stk. 108.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>69000 Euro/Stk. 69.000,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>47.100,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>282.600,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	3000,00 m ²	3000,00 m ²	2 Euro/m ² 6.000,00	Erdbau	3500,00 m ³ /Stk.	3500,00 m ³	15 Euro/m ³ 52.500,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	108000 Euro/Stk. 108.000,00	Wege- / Landschaftsbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	69000 Euro/Stk. 69.000,00	Planungszuschlag (20%)			47.100,00	Summe			282.600,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	3000,00 m ²	3000,00 m ²	2 Euro/m ² 6.000,00																												
Erdbau	3500,00 m ³ /Stk.	3500,00 m ³	15 Euro/m ³ 52.500,00																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	108000 Euro/Stk. 108.000,00																												
Wege- / Landschaftsbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	69000 Euro/Stk. 69.000,00																												
Planungszuschlag (20%)			47.100,00																												
Summe			282.600,00																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2		2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0																													
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 2 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3		2.1.3 Hydrologie 1,00 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1																													
2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten		3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 9 Anzahl Flurstücke 1																													
3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 2																															
Teilbewertung 2,50		1,11 1,67 2,38																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,913 mittel Komplex 1,913 mittel																													


		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 15	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A010_K001_E069_05_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K001		EMNT-Bezeichnung: Fischpass an Wehr / Schleuse oder anderem Querbauwerk anlegen	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			


 		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 16		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A010_K002_E069_13_00_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K002	EMNT-ID: E069_13_00
EMNT-Bezeichnung:	sonstige Maßnahme zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation	von: 400	bis: 600
Koordinaten ETRS89	HW: 5712193,603	RW: 3386924,309
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Uebigau-Wahrenbrück
Gewässer	Gemarkung	Wahrenbrück
Name	Kleine Elster	
Abschnitt	5386_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Kleinen Elster beginnt an ihrer Mündung in die Schwarze Elster westlich von Wahrenbrück und endet an der Straßenbrücke der B101 zwischen Winkel und der Ortslage Liebenwerda.	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Passierbarkeit für den Fischotter	
Schutzgebiete	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Naturschutz		
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Mittellauf der Schwarzen Elster	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet	festgesetztes Überschwemmungsgebiet im Vorranggebiet HW-Schutz Elbe-Elster	
Hochwasserschutz		


 		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 16		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A010_K002_E069_13_00_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K002	EMNT-ID: E069_13_00
EMNT-Bezeichnung:	sonstige Maßnahme zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_13	Sonstige Maßnahme zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit - Fischotter
Maßnahmeumsetzung	<p>Aufgrund seiner hohen Arealansprüche ist der vom Aussterben bedrohte Fischotter sehr empfindlich gegenüber straßenbaubedingten Trenn- und Barrierewirkungen und unterliegt einer starken Gefährdung durch Kollision mit Kraftfahrzeugen. Zur Reduzierung verkehrsbedingter Tierverluste sowie dem Erhalt und der Entwicklung der Otterpopulationen sind daher unter Brücken und Durchlässen seitliche Otterbermen (Uferstreifen) anzulegen. Durch die Planung ist die Passage für den Otter bis zu HQ10-Abflüssen abzusichern. Hierbei sind flache Überspülungen des Uferstreifens vertretbar, solange einzelne große Steine in regelmäßigen Abständen aus dem Wasser ragen.</p> <p>Im Rahmen der Bauausführung ist die Berme als erosionssichere Steinschüttung mit Sand/Kiesüberdeckung zu realisieren. Einzelne Natursteine sind als erhöhte Markierungen, zur Steigerung der Attraktivität und Akzeptanz der Anlage beim Otter, vorzusehen. Alternativ können auch Stege aus Holzbalken unter Brücken installiert werden.</p> <p>Durchlässe sind so zu dimensionieren, dass entweder eine Berme angelegt werden kann oder der Fischotter die Möglichkeit hat, ungehindert und gefahrlos über den Durchlass zu wandern.</p> <p>Die naturnahe Beschaffenheit von Gewässersohle, Uferböschung und Bermen ist zu erhalten bzw. herzustellen. Uferverbau im Bereich des Durchlasses / der Brücke ist nach Möglichkeit zurückzubauen oder so zu gestalten, dass der Fischotter ohne Probleme aus und in das Gewässer gelangt. Hier sind Leiteinrichtungen an der Böschung anzulegen, die eine Neigung von 2:1 nicht übersteigen. Selbiges gilt für Wehre. Spundwände sind zu vermeiden oder nur einseitig zu nutzen. Trockenrohre als Fischotterpassage sind generell mit einer Leiteinrichtung versehen an das Gewässer anzubinden und mit einer mindestens 10 cm starken Schicht aus Sand/Kies zu überdecken. An stark befahrenen Straßen sind Otterschutzzäune als Leiteinrichtung zu prüfen und nach Vorgabe des Fischottererlasses zu gestalten. Deckung bietende Strauch- und Gehölzstrukturen (Holunder, Faulbaum, Hartriegel, Pfaffenhütchen, Brombeere, Schlehe und Weißdorn) sind im Uferbereich anzulegen.</p> <p style="text-align: right;"><small>Land Brandenburg; Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung (MIR), Abteilung 4 - Verkehr Planung von Maßnahmen zum Schutz des Fischotters und Bibers an Straßen im Land Brandenburg; Stand 01/2008</small></p>	
Wirkung Hydromorphologie	keine	
Wirkung Habitat/Biologie	Herstellung der Fischotterpassierbarkeit sowie Verminderung von Zerschneidungswirkungen und Vermeidung von Tierverlusten	


		Priorität: 1,8 / mittel		
		gewässerspezifischer Rang: 16		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A010_K002_E069_13_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_13_00		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K002		EMNT-Bezeichnung: sonstige Maßnahme zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit		
Komplexspezifizierung: Herstellung Fischotterpassierbarkeit durch Steinschüttung als Berme bis über die MNQ-Linie einseitig unter der Brücke				
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_13				
Status: Entwurf Quelle / Planer: NatSchF BB				
Baukostenannahme				
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ²	0,00
Erdbau	45,00 m ³ /Stk.	45,00 m ³	50 Euro/m ³	2.250,00
Betonbau	2,00 m ³ /Stk.	2,00 m ³	20 Euro/m ³	40,00
Wege- / Landschaftsbau	20,00 Steine/Stk.	20,00 Stk.	100 Euro/Stk.	2.000,00
Planungszuschlag (20%)				858,00
Summe				5.148,00
Bemerkung: -				
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie 2,00	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00	
ökolog. Zustand / Potenzial 2	Zoobenthos 1	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 5	
1.2 Morphologie 3,00	Fische 1	Kosten Gew. unterhaltung 2	Raumwiderstand 5	
Strukturdefizit 3	Makrophyten 1	Kosten Gew.abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 1	
Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 0,67		3.2 Akzeptanz durch 2,00	
1.3 Hydrologie 2,50	Sohle 1		Naturschutz 2	
Wasserhaushalt 2	Ufer 1		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2	
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	Land 0		Flächenbewirtschaftung 2	
	2.1.3 Hydrologie 0,00		Unterhaltungspflichtige 2	
	Abfluss 0			
	Fließgeschwindigkeit 0			
Teilbewertung 2,50	0,56	1,67	2,50	
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,806	mittel	
	Komplex	1,806	mittel	



		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 16	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A010_K002_E069_13_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_13_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K002		EMNT-Bezeichnung: sonstige Maßnahme zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	0	Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Bemessung ist bis HQ10 oder MNQ festzulegen! (GwV)			



		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 13		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A010_K003_E069_03_00_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K003	EMNT-ID: E069_03_00
EMNT-Bezeichnung:	Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 200 HW: 5712002,786	bis: 400 RW: 3386885,987 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Uebigau-Wahrenbrück
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Kleine Elster 5386_A010	Wahrenbrück
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Kleinen Elster beginnt an ihrer Mündung in die Schwarze Elster westlich von Wahrenbrück und endet an der Straßenbrücke der B101 zwischen Winkel und der Ortslage Liebenwerda.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Mittellauf der Schwarzen Elster	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	festgesetztes Überschwemmungsgebiet im Vorranggebiet HW-Schutz Elbe-Elster	


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 13		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A010_K003_E069_03_00_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K003	EMNT-ID: E069_03_00
EMNT-Bezeichnung:	Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_03	Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen
Maßnahmeumsetzung	<p>Maßnahmeziel ist die Herstellung bzw. Verbesserung der ökologischen Passierbarkeit von Querbauwerken mit Rückstaucharakter für die aquatische Fauna. Obgleich alle Querbauwerke im Zuge der Geländearbeiten kartiert und ihr Bauzustand beschrieben wurde, bleibt deren Funktion im Kontext zur aktuellen Flächenbewirtschaftung weitläufig unklar. Für den Einzelstau ist daher zu prüfen, ob der Stau zu erhalten ist und ob eine angepasste Wehrsteuerung (Stauziele, Stauzeiten) einen Beitrag zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit leisten kann.</p> <p>Hierfür sind für die Einzelbauwerke die Staurechte zu recherchieren und in Abstimmung mit den Flächenbewirtschaftern und dem Gewässerverband der weitere Umgang mit den Staubauwerken festzulegen. In die Abstimmungen sind nachfolgende Kriterien einzubeziehen:</p> <p>Bauwerksrelevanz - Ist das Bauwerk in seiner Funktion für die Flächen- und Gewässerbewirtschaftung zu erhalten</p> <p>Umbauoptionen - Kann ein Bauwerksumbau so erfolgen, dass die Ziele der Flächen- und Gewässerbewirtschaftung in Einklang mit der Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit realisiert werden können</p> <p>Wehrsteuerung - Bietet eine angepasste Wehrsteuerung (Stauziele/Stauzeiten) gewässerökologische Vorteile im Sinne der Zielvorgaben der Wasserrahmenrichtlinie</p> <p>Nach Maßgabe der örtlichen Verhältnisse und Erfordernisse sind folgende Maßnahmeoptionen für die Einzelbauwerke festzulegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bauwerksrückbau (EMNT 69_01) bzw. Demontage Stauorgan - bauliche Umgestaltung; z.B. als Schlitzöffnung im Verschlussorgan - Bauwerksumbau als Sohgleite (EMNT 69_02) - Anpassung des Stauzieles unter Berücksichtigung der Abgabe eines ökologischen Mindestabflusses (EMNT 61_01) - Festlegung von Zeiträumen in denen die Stautafeln nicht gesetzt werden - etc. 	
Wirkung Hydromorphologie	Je nach Maßnahmewahl werden verschiedene Wirkungen auf die Hydromorphologie möglich. Grundsätzlich sind die Maßnahmen so umzusetzen, dass eine Annäherung des Geschiebehauhalts, der Wasserstands-Durchflussbeziehung sowie des Wasserhaushalts an die natürlichen Verhältnisse erfolgt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Maßnahmen verfolgen die verbesserte ökologische Passierbarkeit der Anlagen sowie die Reduzierung der Verweilzeiten des aufgestauten Wasserkörpers mit Blick auf die Gewässergüte.	


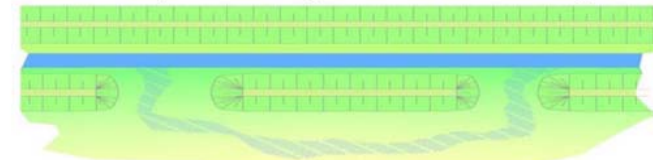
		Priorität: 2,0 / mittel		
		gewässerspezifischer Rang: 13		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A010_K003_E069_03_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_03_00		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K003		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen		
Komplexspezifizierung: mindestens ein Wehrfeld ständig geöffnet lassen				
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_03, 501				
Status: Entwurf Quelle / Planer: NatSchF BB (EFRE)				
Baukostenannahme				
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00
Erdbau	0,00 m³/Stk.	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00
Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk.	0,00
Wege- / Landschaftsbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1500 Euro/Stk.	1.500,00
Planungszuschlag (20%)				300,00
Summe				1.800,00
Bemerkung: -				
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie 2,00	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00	
ökolog. Zustand / Potenzial 2	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 9	
1.2 Morphologie 3,00	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 2	Raumwiderstand 9	
Strukturdefizit 3	Makrophyten 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 1	
Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 0,67		3.2 Akzeptanz durch 1,75	
1.3 Hydrologie 2,50	Sohle 1		Naturschutz 2	
Wasserhaushalt 2	Ufer 1		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2	
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	Land 0		Flächenbewirtschaftung 1	
	2.1.3 Hydrologie 2,00		Unterhaltungspflichtige 2	
	Abfluss 2			
	Fließgeschwindigkeit 2			
Teilbewertung 2,50	1,44	1,67	2,38	
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,997	mittel	
	Komplex	1,997	mittel	


		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 13	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A010_K003_E069_03_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_03_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K003		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	1	Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Maßnahme EMNT-ID 69_03 wird durch den GwV "Kleine Elster - Pulsnitz" abgelehnt; Die Überarbeitung der Maßnahme und des betreffenden Maßnahmenblattes ist durch den AN erfolgt.			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			


 		Priorität: kurzfristige
		- Studie - Umsetzung
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A010_K003_E501_00_01_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex (Karte)	K003	EMNT-ID: E501_00_00
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kartenblatt: 3-I	
Katasterdaten	Landkreis	Elbe-Elster
	Gemeinde	Uebigau-Wahrenbrück
	Gemarkung	Wahrenbrück
Bestand		
Gewässer	Kleine Elster	
Gewässerabschnitt	FWK0005386_A010	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Unterbindung der ökologischen Durchgängigkeit	
Entwicklungsziel	Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstands-Abflussbeziehung sowie Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit unter Erhalt des historischen Mühlenwehres	
Schutzgebiete	FFH- Gebiet Kleine Elster und Niederungen	
Restriktionen		
Konformität Natura 2000	Die Ziele von Natura 2000 sind in die Maßnahmeumsetzung zu integrieren	
Hochwasserschutz	Die Maßnahme ist in Abstimmung mit dem Hochwasserschutz umzusetzen.	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
Planer	Fugro	
Status	Entwurf	


 		Priorität: kurzfristige												
		Umsetzung												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung														
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A010_K003_E501_00_01_C01_Punkt													
Maßnahmenkomplex (Karte)	K003	EMNT-ID: E501_00_00												
Maßnahmebeschreibung														
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	501	Konzeptionelle Studie												
Bezeichnung Maßnahme	501	Studie zur Umgestaltung des Mühlenwehres Wahrenbrück												
Maßnahmeumsetzung	<p>Bei dem historischen Mühlenwehr Wahrenbrück (Station 0+620) handelt es sich um eine wasserwirtschaftliche Anlage des Baujahres 1910 [1]. Die Anlage besteht aus 3 Wehrfeldern mit einer lichten Weite von insgesamt 11,60 m. Die Erreichbarkeit ist ausschließlich zu Fuß vom rechten Ufer aus über die alte Mühle gegeben. Das Hauptgebäude der Elstermühle ist als Bau- und technisches Denkmal Bestandteil der Denkmalliste des Landes Brandenburg, Landkreis Elbe-Elster (Stand 30.12.2009). Da laut Aussage der Unteren Denkmalschutzbehörde (Herr Findeisen, vom 09.07.2010) ein baulicher und historisch funktionaler Zusammenhang zwischen dem Wehr und dem Hauptgebäude der Elstermühle besteht, unterliegt auch das Wehr den Bestimmungen des BbgDSchG.</p> <p>Die ursprüngliche Funktion der Wehranlage bestand in der Anreicherung von Grundwasser für die Landwirtschaft. Weiterhin wurde mit dem Wehr eine Voraussetzung für den Kahnbetrieb im Naherholungsgebiet Wahrenbrück (Kleiner Spreewald) geschaffen. Gemäß [4] ist ein Betrieb des Mühlenwehres derzeit nicht zulässig und erforderlich. Obgleich der UWB kein entsprechendes Dokument vorliegt, gilt die Stadt Wahrenbrück aktuell als Betreiber der Wehranlage. Der Sachverhalt bedarf der Prüfung, zumal sich der Wehrstandort auf einem Grundstück des Landes Brandenburg befindet und somit zumindest das Eigentumsrecht beim Land Brandenburg liegt.</p> <p>In den Jahren 1986/87 wurde für den Mühlenstau eine Variantenuntersuchung beauftragt, die die Rekonstruktion des historischen Wehres dem Ersatzneubau des Wehres Wahrenbrück (Station 0+230) gegenüberstellte [2, 3]. Im Ergebnis der Studie wurde sich für den Ersatzneubau des Wehres Wahrenbrück im Unterwasser des historischen Mühlenwehres entschieden, so dass die Wehranlage an der alten Mühle im Nachgang des Ersatzneubaus zurückgebaut werden sollte. Obgleich der Wehrneubau 1989 fertiggestellt wurde, blieb das alte Mühlenwehr erhalten.</p> <p>Im Kontext der GEK-Bearbeitung stellt das historische Mühlenwehr formal eine Schadstruktur im Sinne der Gewässerstrukturgüte dar. Eine Unterbrechung der ökologischen Durchgängigkeit ist durch das Wehr hingegen nicht gegeben, da stetig mindestens eine Wehrtafel geöffnet ist. Ein akuter Handlungsbedarf leitet sich aus dem WRRL-Kontext somit nicht zwangsläufig ab. Dennoch ist der Umgang mit dem Wehr und dem zugehörigen Mühlenbauwerk ungeklärt und bedarf einer verbindlichen Regelung. Aus diesem Grunde soll im Rahmen einer Studie unter Beachtung der denkmalpflegerischen Belange eine konsensfähige Lösung zum Verbleib des Wehres erarbeitet werden. Ausschließlich aus der Sicht der Gewässerentwicklung, ist der Rückbau der Wehranlage zu empfehlen. Aus Perspektive der Denkmalpflege besteht hingegen vermutlich der Wunsch zur Bauwerkssanierung.</p>													
Kostenannahme der Maßnahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Position</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Einzelposition</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Studie</td> <td></td> <td>pauschl.</td> <td>8.000,00 €</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>8.000,00 €</td> </tr> </tbody> </table>	Position	Einheit	Einheitspreis	Einzelposition	Studie		pauschl.	8.000,00 €	Summe			8.000,00 €	
Position	Einheit	Einheitspreis	Einzelposition											
Studie		pauschl.	8.000,00 €											
Summe			8.000,00 €											



		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A010_K004_E065_02_00_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K004	EMNT-ID: E065_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Deichschleifung, -schlitzung oder -absenkung	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1700 HW: 5710955,012	bis: 1800 RW: 3387187,514 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Uebigau-Wahrenbrück
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Kleine Elster 5386_A010	Wahrenbrück
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Kleinen Elster beginnt an ihrer Mündung in die Schwarze Elster westlich von Wahrenbrück und endet an der Straßenbrücke der B101 zwischen Winkel und der Ortslage Liebenwerda.	
Belastungsschlüssel	Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Hochwasserschutzdeiche und -bauwerke (p53); Gewässerausbau (p57)	
Entwicklungsziel	Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstand-Abflussbeziehung, Unterstützung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Erhöhung der Lateralvernetzung	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Mittellauf der Schwarzen Elster	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	festgesetztes Überschwemmungsgebiet HW100 nach § 100 BbgWG im Vorranggebiet HW-Schutz Elbe-Elster	


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A010_K004_E065_02_00_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K004	EMNT-ID: E065_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Deichschleifung, -schlitzung oder -absenkung	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	65	Maßnahmen zur Förderung eines natürlichen Rückhaltes (einschließlich Rückverlegung von Deichen und Dämmen)
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	65_02	Deichschleifung, -schlitzung oder Absenkung
Maßnahmeumsetzung	<p>Maßnahmen zur Deichschlitzung zielen auf die Wiederanbindung der Aue an das natürliche Abflussgeschehen der Vorflut ab und stellen einen wesentlichen Beitrag zur Herstellung einer natürlichen Lateralvernetzung dar. Die Wiedervernässung von in der Aue befindlichen Auwald-/ Feuchtgebietsfragmente trägt in diesem Rahmen zur Strukturierung der Aue als auch zur Schaffung von Rückzugsrefugien für die Lebensgemeinschaften der Fließgewässer bei. Nach Hochwässern erfolgt aus diesen eine Wiederbesiedlung der Gewässer. Das Biotopen- und Artenspektrum wird erweitert.</p> <p>Die bauliche Maßnahmeumsetzung erfolgt über das stellenweise Abgraben (Schlitzten) von Deichabschnitten. Für die Flächenbewirtschaftung ist hierbei weniger die Höhe als vielmehr die Dauer des Flächeneinstaus von Relevanz. Aus diesem Grunde ist für die Maßnahme insbesondere die Art der Flächenentwässerung nach erfolgtem Einstau planerisch zu berücksichtigen. Die jährliche Häufigkeit der Ausuferung wird über die Schlitzungshöhe als Absenkungsniveau der Deiche festgelegt. Dieses ist über hydraulische Nachweisrechnungen in Abstimmung mit der Flächenbewirtschaftung festzulegen</p> 	
Wirkung Hydromorphologie	<p>In natürlichen Gewässern bewirken Abflüsse die über den MQ-Abflüssen liegen bereits eine Ausuferung. In Folge dessen sind die Dimensionen des Flussbettes auf die MQ-Verhältnisse zugeschnitten und rufen die natürliche Verteilung der Fließgeschwindigkeiten, Schubspannungen und somit der Substratverhältnisse hervor. Durch die Maßnahme wird eine natürliche Wasserstand-Abflussbeziehung erreicht und die beschriebenen Wirkmechanismen an die natürlichen Verhältnisse angenähert.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Durch die Maßnahme steigt die Artenvielfalt der aquatischen Lebensgemeinschaft, da die Flusslandschaft um die Gewässeraue erweitert wird. Von der Maßnahme profitieren die Qualitätskomponenten in gleichem Maße.</p>	

		Priorität: 2,1 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: 1																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A010_K004_E065_02_00_C01_Punkt																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K004		EMNT-ID: E065_02_00																												
EMNT-Bezeichnung: <u>Deichschleifung, -schltzung oder -absenkung</u>																														
Komplexspezifizierung	Deichschltzung bei Fluss m 1700 zur Aktivierung Feuchtgebiet/Retentionsraum																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_01; 73_05; 65_02																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>300,00 m³/Stk.</td> <td>300,00 m³</td> <td>15 Euro/m³ 4.500,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0 Euro/Stk. 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>400,00 m²/Stk.</td> <td>400,00 Stk.</td> <td>2 Euro/Stk. 800,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.060,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.360,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	300,00 m ³ /Stk.	300,00 m ³	15 Euro/m ³ 4.500,00	Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00	Wege- / Landschaftsbau	400,00 m ² /Stk.	400,00 Stk.	2 Euro/Stk. 800,00	Planungszuschlag (20%)			1.060,00	Summe			6.360,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	300,00 m ³ /Stk.	300,00 m ³	15 Euro/m ³ 4.500,00																											
Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	400,00 m ² /Stk.	400,00 Stk.	2 Euro/Stk. 800,00																											
Planungszuschlag (20%)			1.060,00																											
Summe			6.360,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <th></th> <th>2.1 Wirkung</th> <th>2.2 Kosten</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2 </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1 </td> <td> 3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 9 Anzahl Flurstücke 1 </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3 </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur 1,00 Sohle 1 Ufer 1 Land 1 </td> <td> 3.2 Akzeptanz durch 2,25 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 0 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 2 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3 </td> <td> 2.1.3 Hydrologie 2,50 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 2 </td> <td> Unterhaltungspflichtige 3 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung 2,50 </td> <td> 1,50 </td> <td> 2,00 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) 2,156 </td> <td> mittel </td> </tr> <tr> <td></td> <td> Komplex 2,113 </td> <td> mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung	2.2 Kosten	1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 9 Anzahl Flurstücke 1	1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,00 Sohle 1 Ufer 1 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 2,25 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 0	1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 2 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 2,50 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 2	Unterhaltungspflichtige 3	Teilbewertung 2,50	1,50	2,00	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 2,156	mittel		Komplex 2,113	mittel						
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																												
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 9 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,00 Sohle 1 Ufer 1 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 2,25 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 0																												
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 2 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 2,50 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 2	Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung 2,50	1,50	2,00																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 2,156	mittel																												
	Komplex 2,113	mittel																												


		Priorität: 2,1 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 1			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A010_K004_E065_02_00_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K004		EMNT-ID: E065_02_00	
EMNT-Bezeichnung: <u>Deichschleifung, -schltzung oder -absenkung</u>			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0	Verdachtsflächen 1	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - HW-Schutz und Hochwasserabfluss sind zu gewährleisten. (GwV) 			


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A010_K004_E073_05_00_C01_Flache	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K004	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3	Kartenblatt: 3-I
	Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	
Maßnahmestation	von: 1100	bis: 1500
Koordinaten ETRS89	HW: 5711350	RW: 3387040
	Länge / Fläche / Anzahl: 23960,81 m ²	
Katasterdaten	Landkreis	Elbe-Elster
(betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Gemeinde	Uebigau-Wahrenbrück
	Gemarkung	Wahrenbrück
Gewässer	Kleine Elster	
Name	5386_A010	
Abschnitt		
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Kleinen Elster beginnt an ihrer Mündung in die Schwarze Elster westlich von Wahrenbrück und endet an der Straßenbrücke der B101 zwischen Winkel und der Ortslage Liebenwerda.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Naturschutz		
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Mittelauf der Schwarzen Elster	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet	Vorranggebiet Hochwasserschutz Elbe-Elster - festgesetztes	
Hochwasserschutz	Überschwemmungsgebiet HW 100 nach § 100 BbgWG	


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A010_K004_E073_05_00_C01_Flache	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K004	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophthora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwachspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwachspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p>  <p>Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzaue und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Stechkölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p> <p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzaue - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubekirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzaue - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p> <p>Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie</p> <p>Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzeintrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas</p> <p>Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.</p>	


		Priorität: 2,1 / mittel																																				
		gewässerspezifischer Rang: 1																																				
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																																						
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A010_K004_E073_05_00_C01_Flache		EMNT-ID: E073_05_00																																				
Maßnahmenkomplex: (Karte) K004		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum																																				
Komplexspezifizierung: Initialpflanzung Auwald auf Teilfläche																																						
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_01, 73_05, 65_02																																						
Status: Entwurf		Quelle / Planer: NatSchF BB																																				
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>1,00 m²</td> <td>23960,81 m²</td> <td>2 Euro/m²</td> <td>47.921,63</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,10 m²/m²</td> <td>2396,08 m²</td> <td>8,5 Euro/m²</td> <td>20.366,69</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>13.657,66</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>81.945,98</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	1,00 m ²	23960,81 m ²	2 Euro/m ²	47.921,63	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,10 m ² /m ²	2396,08 m ²	8,5 Euro/m ²	20.366,69	Planungszuschlag (20%)				13.657,66	Summe				81.945,98
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																																		
Fläche	1,00 m ²	23960,81 m ²	2 Euro/m ²	47.921,63																																		
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00																																		
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00																																		
Wege- / Landschaftsbau	0,10 m ² /m ²	2396,08 m ²	8,5 Euro/m ²	20.366,69																																		
Planungszuschlag (20%)				13.657,66																																		
Summe				81.945,98																																		
Bemerkung: -																																						
Umsetzungspriorität und Restriktionen																																						
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																																				
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																																				
3 Akzeptanz																																						
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3																																				
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1																																				
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 2 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3		2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																																				
3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 2 Anzahl Flurstücke 20		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 3																																				
Teilbewertung 2,50		2,11 1,33 2,00																																				
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,986 mittel Komplex 2,113 mittel																																				


		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 1	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A010_K004_E073_05_00_C01_Flache		EMNT-ID: E073_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K004		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Flächensicherung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Flächige Gehölzpflanzungen als Auwaldinitial können nicht im Rahmen der Gewässerunterhaltung realisiert werden. Die Formulierung "Gewässerunterhaltung" in den Maßnahmendatenblättern ist daher in die Formulierung "Flächensicherung" umzuändern. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


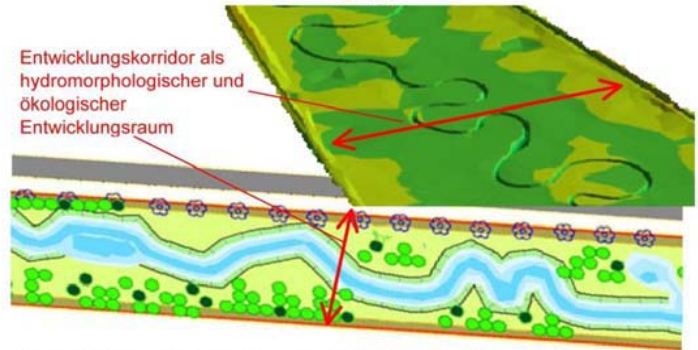
		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A010_K004_E074_01_00_C01_Fläche		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K004 EMNT-ID: E074_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Primäraue reaktivieren (z.B. durch Extensivierung der Auennutzung)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 800 HW: 5711400	bis: 1700 RW: 3386980 Länge / Fläche / Anzahl: 107650,67 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Uebigau-Wahrenbrück
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Kleine Elster 5386_A010	Wahrenbrück
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Kleinen Elster beginnt an ihrer Mündung in die Schwarze Elster westlich von Wahrenbrück und endet an der Straßenbrücke der B101 zwischen Winkel und der Ortslage Liebenwerda.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Landentwässerung (p88); Gewässer Ausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstands-Abflussbeziehung und -retention, Verbesserung der Lateralvernetzung, Reduzierung der Mittelwasserabflussquerschnitte, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung hinsichtlich Habitat- und Substratdiversität	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Mittellauf der Schwarzen Elster	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	Vorranggebiet Hochwasserschutz Elbe-Elster - festgesetztes Überschwemmungsgebiet HW 100 nach § 100 BbgWG	


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A010_K004_E074_01_00_C01_Fläche		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K004 EMNT-ID: E074_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Primäraue reaktivieren (z.B. durch Extensivierung der Auennutzung)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	74	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Gewässerentwicklungskorridor einschließlich der Auenentwicklung
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	74_01	Primäraue reaktivieren
Maßnahmeumsetzung	<p>Gegenstand der Maßnahme sind die terrestrischen Randbereiche der Fließgewässer, die im unverbauten Zustand, regelmäßigen Überschwemmungen und Schwankungen der Grundwasserstände unterliegen. Ihre räumliche Ausdehnung wird durch das Geländeprofil bzw. die anstehenden Geländehöhen begrenzt. In Umsetzung der HWRM-Richtlinie sind diese Flächen als Überschwemmungsflächen gemäß § 76 WHG definiert. Die verstärkte Anbindung dieser an den natürlichen Abflussgang der Gewässer zielt neben der Senkung des Hochwasserrisikos des Unterlaufes auf die naturschutzfachliche Entwicklung der Primäraue als Bestandteil der Gewässer ab.</p> <p>Die Maßnahmeumsetzung stellt sich als administrative Aufgabe dar. Das WHG untersagt hierzu nach § 78 Abs. 1 Satz 1 Nr. 8 den Umbruch von Grünland in Ackerland sowie nach § 78 Abs. 1 Satz 1 Nr. 9 die Umwandlung von Aue in eine andere Nutzungsform. Darüber hinaus können zum Erhalt oder zur Verbesserung der ökologischen Strukturen der Gewässer und ihrer Überflutungsflächen (WHG, § 78 Abs. 5 Nr. 1) sowie zum Erhalt oder zur Rückgewinnung von Rückhalteflächen (WHG, § 78 Abs. 5 Nr. 3) weitere gebietspezifische Maßnahmen erlassen werden. Resultieren hieraus erhöhte Anforderungen an die land- und forstwirtschaftliche Nutzung eines Grundstückes, so besteht nach § 78 Abs. 5 Satz 2 in Verbindung mit § 99 WHG ein Anspruch auf geldwerten Ausgleich.</p> <p>Ein grundsätzlicher Anspruch auf den Hochwasserschutz landwirtschaftlicher Nutzflächen ist durch den Gesetzgeber nicht vorgesehen. Somit sind für die Praxis Kompromisse zwischen der Flächenbewirtschaftung und der Gewässerunterhaltung in Abstimmung mit den Wasserbehörden zu erarbeiten, die zwischen einem effektiven Hochwasserschutz insbesondere für die Unterlieger und der Flächenbewirtschaftung abwägen. Gängige Praxis in der BRD ist die Unterhaltung der Gewässer zur schadlosen Ableitung von Hochwässern mit 5 bis 10 jährlichem Widerkehrintervall. Darüber hinaus bestimmt die Überstaudauer wesentlich die Verträglichkeit eines Flächeneinstaus zur anstehenden Flächennutzung. Zur Entschärfung potentieller Konflikte ist insbesondere die Art der Flächenentwässerung nach erfolgtem Einstau planerisch zu berücksichtigen.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	Die verstärkte Einbeziehung der Primäraue in das Abflussgeschehen ermöglicht die Reduzierung der Abflussquerschnitte und somit die Ausbildung natürlicher Fließgeschwindigkeits-, Schubspannungs- und der Substratverteilungen im Gewässer. Die Wasserstand-Abflussbeziehung wird an die natürlichen Verhältnisse angenähert.	
Wirkung Habitat/Biologie	Durch die Maßnahme steigt die Artenvielfalt der aquatischen Lebensgemeinschaft, da die Flusslandschaft um die Gewässeraue erweitert wird. Von der Maßnahme profitieren die Qualitätskomponenten in gleichem Maße.	


		Priorität: 2,1 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 1																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A010_K004_E074_01_00_C01_Flache		EMNT-ID: E074_01_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K004		EMNT-Bezeichnung: Primäraue reaktivieren (z.B. durch Extensivierung der Auennutzung)																													
Komplexspezifizierung: Reaktivierung der Primäraue bei Wahrenbrück																															
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_01, 73_05, 65_02																															
Status: Entwurf		Quelle / Planer: NatSchF BB																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m²</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m ²	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m ²	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			0,00																												
Summe			0,00																												
Bemerkung: Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 2 Land 2																													
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 2 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3		2.1.3 Hydrologie 2,50 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 2																													
3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 51		3.2 Akzeptanz durch 2,25 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3																													
Teilbewertung 2,50		2,17 2,00 2,13																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 2,198 mittel Komplex 2,113 mittel																													


		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 1	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A010_K004_E074_01_00_C01_Flache		EMNT-ID: E074_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K004		EMNT-Bezeichnung: Primäraue reaktivieren (z.B. durch Extensivierung der Auennutzung)	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 14		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A010_K005_E070_01_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K005	EMNT-ID: E070_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 2200 HW: 5710930	bis: 3000 RW: 3387910 Länge / Fläche / Anzahl: 965,97 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Uebigau-Wahrenbrück; Bad Liebenwerda
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Kleine Elster 5386_A010	Winkel; Maasdorf
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Kleinen Elster beginnt an ihrer Mündung in die Schwarze Elster westlich von Wahrenbrück und endet an der Straßenbrücke der B101 zwischen Winkel und der Ortslage Liebenwerda.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Mittelauf der Schwarzen Elster	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	Vorranggebiet Hochwasserschutz Elbe-Elster - festgesetztes Überschwemmungsgebiet HW 100 nach § 100 BbgWG	


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 14		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A010_K005_E070_01_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K005	EMNT-ID: E070_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_01	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerentwicklungskorridore stellen einen minimalen morphologischen als auch ökologischen Entwicklungsraum von Gewässern in der Kulturlandschaft dar. Die Breite des Entwicklungskorridors ist ein Kompromiss zwischen den morphologischen Ansprüchen des Gewässers und den Restriktionen des Einzugsgebietes. Als juristisch definierter, praktisch realisierbarer Minimalansatz ist die Korridorbreite vorerst als beidseitiger Gewässerrandstreifen (EMNT_73_01) festzusetzen. Die maximale Breite ergibt sich in Abhängigkeit von der Einzugsgebietsgröße und der Dynamik des zu entwickelnden Referenztyps. Für Typ 14 –Gewässer beläuft sich diese auf eine Maximalbreite von 40 m und für Typ 15 –Gewässer auf eine Breite von bis zu 80 m. Die Maximalvariante ist an den Ankauf von Flächen (EMNT-ID 70_02) gebunden.</p>	
		
Wirkung Hydromorphologie	Die Maßnahme definiert in Form des Entwicklungskorridors ein zu tolerierendes Mindestmaß der Morphodynamik, Strömungs- und Substratdiversifizierung sowie Habitatentwicklung. Hierdurch wird die Reduzierung der Gewässerunterhaltung auf ein zum Erhalt der Vorflut und zur Sicherung des Korridors erforderliches Mindestmaß ermöglicht. Darüber hinaus wird durch die Maßnahme der erforderliche Raum für den Aufwuchs eines Gehölzstreifens festgesetzt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Gewässerentwicklungskorridore erlauben in Abhängigkeit von ihrer Breite die referenztypische Ausprägung des Artenspektrums der Qualitätskomponenten. Die Voraussetzung für die Ausbildung eines differenzierten Mosaiks der Habitate ist gegeben. Die Maßnahme ist insbesondere zur Entwicklung der Arten und Lebensraumtypen nach Natura 2000 geeignet.	


		Priorität: 2,0 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 14																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A010_K005_E070_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_01_00																												
Maßnahmenkomplex: (Karte) K005		EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässerentwicklungskorridor ausweisen</u>																												
EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässerentwicklungskorridor ausweisen</u>																														
Komplexspezifizierung	Wiederherstellung des Altverlaufs durch Initiierung eigendynamischer Gewässerentwicklung; Ergänzung des standorthemischen Gehölzsaums																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01; 70_02; 70_03; 70_06; 73_06																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	NatSchF BB																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>20,00 m²</td> <td>19319,31 m²</td> <td>0,00 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	20,00 m ²	19319,31 m ²	0,00 Euro/m ²	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0,00 Euro/m ²	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	20,00 m ²	19319,31 m ²	0,00 Euro/m ²																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0,00 Euro/m ²																											
Planungszuschlag (20%)			0,00																											
Summe			0,00																											
Bemerkung:	administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <td></td> <th>2.1 Wirkung</th> <th>2.2 Kosten</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2 </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2 </td> <td> 3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 9 Anzahl Flurstücke 3 </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3 </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1 </td> <td> 3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 2 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3 </td> <td> 2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2 </td> <td> Unterhaltungspflichtige 3 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung 2,50 </td> <td> 1,72 </td> <td> 2,00 </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung	2.2 Kosten	1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 9 Anzahl Flurstücke 3	1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0	1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 2 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	Unterhaltungspflichtige 3	Teilbewertung 2,50	1,72	2,00												
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																												
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 9 Anzahl Flurstücke 3																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0																												
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 2 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung 2,50	1,72	2,00																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,181	mittel																											
	Komplex	1,960	mittel																											


		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 14	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A010_K005_E070_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K005		EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässerentwicklungskorridor ausweisen</u>	
EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässerentwicklungskorridor ausweisen</u>			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 2 Verdachtsflächen 0 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Die Maßnahmekosten sind zu korrigieren. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") 			


		Priorität: 2,0 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 14
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A010_K005_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K005	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 2200 HW: 5710930	bis: 3000 RW: 3387910 Länge / Fläche / Anzahl: 965,97 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Uebigau-Wahrenbrück; Bad Liebenwerda
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung	Winkel; Maasdorf
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Kleinen Elster beginnt an ihrer Mündung in die Schwarze Elster westlich von Wahrenbrück und endet an der Straßenbrücke der B101 zwischen Winkel und der Ortslage Liebenwerda.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Mittellauf der Schwarzen Elster	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	Vorranggebiet Hochwasserschutz Elbe-Elster - festgesetztes Überschwemmungsgebiet HW 100 nach § 100 BbgWG	


		Priorität: 2,0 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 14
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A010_K005_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K005	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


		Priorität: 2,0 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 14																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A010_K005_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K005		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor																													
Komplexspezifizierung		Wiederherstellung des Altverlaufs durch Initiierung eigendynamischer Gewässerentwicklung; Ergänzung des standorthemischen Gehölzsaums																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01; 70_02; 70_03; 70_06; 73_06																													
Status		Entwurf Quelle / Planer NatSchF BB																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>20,00 m²/m</td> <td>19319,31 m²</td> <td>2 Euro/m² 38.638,62</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>7.727,72</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>46.366,34</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	20,00 m ² /m	19319,31 m ²	2 Euro/m ² 38.638,62	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			7.727,72	Summe			46.366,34
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	20,00 m ² /m	19319,31 m ²	2 Euro/m ² 38.638,62																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			7.727,72																												
Summe			46.366,34																												
Bemerkung:		-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1																													
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 2 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3		2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																													
2.2 Kosten absolute MN-Kosten 2 Kosten Gew. unterhaltung 2 Kosten Gew. abschnitt 0		3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 9 Anzahl Flurstücke 3																													
3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3																															
Teilbewertung 2,50		1,89 1,33 2,50																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 2,056 mittel Komplex 1,960 mittel																													


		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 14	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A010_K005_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K005		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 2 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


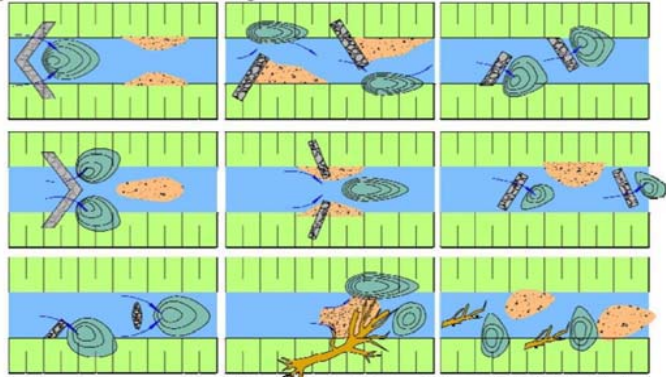
		Priorität: 2,0 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 14
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A010_K005_E070_03_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K005	EMNT-ID: E070_03_00
EMNT-Bezeichnung:	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 2200 HW: 5710930	bis: 3000 RW: 3387910 Länge / Fläche / Anzahl: 965,97 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Uebigau-Wahrenbrück; Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Winkel; Maasdorf
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Kleinen Elster beginnt an ihrer Mündung in die Schwarze Elster westlich von Wahrenbrück und endet an der Straßenbrücke der B101 zwischen Winkel und der Ortslage Liebenwerda.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidellandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Mittellauf der Schwarzen Elster	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	Vorranggebiet Hochwasserschutz Elbe-Elster - festgesetztes Überschwemmungsgebiet HW 100 nach § 100 BbgWG	


		Priorität: 2,0 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 14
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A010_K005_E070_03_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K005	EMNT-ID: E070_03_00
EMNT-Bezeichnung:	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	<p>Die Wiederanbindung von Flächen an den natürlichen Abflussprozess (Hochwasser), die Reaktivierung natürlicher Retentionsräume oder aber die gezielte Wiedervernässung von Feuchtgebieten birgt die Gefahr von Rücklösungsprozessen in sich. Rücklösungen durch Zersetzungsprozesse organischen Materials aus bzw. auf derzeit land- oder forstwirtschaftlichen Nutzungsflächen oder aber von aufgebrachtener Xenobiotika können eine Verschlechterung der chemisch-physikalischen Wasserqualität herbeiführen. Der Austrag von Pflanzennährstoffen (Dünger) sowie sämtliche Fungizide, Herbizide, Insektizide, etc. ist daher auf diesen Flächen auszuschließen. Die derzeitige Flächenbewirtschaftung ist somit in extensive Formen der Bewirtschaftung zu überführen. Alternativ sind die Flächen vollständig aus der Nutzung zu nehmen.</p> <p>In Verbindung mit Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen des Naturschutzes ist die Umstellung der Flächenbewirtschaftung insbesondere zur Entwicklung der Erhaltungszustände von Natura 2000 geeignet. Der natürliche Bewuchs ist so zu erhalten, wie er sich einstellt. Eine Grasveredlung durch Nachsaat ist zu unterbinden. Darüber hinaus sollten Mahd oder Beweidung erst nach dem 1. Juli erfolgen, um ein Aussamen der Pflanzen nach der Blüte zu gewährleisten und Wiesenbrütern die Lebensräume und Brutgebiete zu erhalten.</p> <p>Als gewässerverträgliche Bewirtschaftungsformen bieten sich an:</p> <ul style="list-style-type: none"> - extensive Grünlandbewirtschaftung zur Heugewinnung mit max. 2 jähriger Mahd - ganzjährige Großkoppelbeweidung mit niedrigem Viehbesatz (0,3 GVE/ha) - Anbau von Futtergetreide - Entwicklung naturnaher Waldbiotope (extensive Forstwirtschaft) - Etablierung von Flächen des Naturschutzes und Überlassung dieser in die natürliche Sukzession <p>Die Maßnahme ist unter Nutzung relevanter Instrumentarien der Agrarförderung und Überprüfung der Wirkung der Fördermöglichkeiten zur Gewährleistung der weiteren Landnutzung im Interesse des langfristigen Erhalts des spezifischen Gebietscharakters umzusetzen. Darüber hinaus sind weitere Fördermöglichkeiten für die weitere Landnutzung im Gebiet festzusetzen.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme werden die Rahmenbedingungen für Maßnahmen der Auen- und Feuchtgebietenentwicklung geschaffen, die sich ausgleichend auf die Wasserstands-Durchflussbeziehung als auch den Stoffhaushalt (Feinsedimente) der Gewässer auswirken.	
Wirkung Habitat/Biologie	Einer Eutrophierung der Gewässer in Folge von Rücklösungsprozessen sowie eine schädigende Einwirkung von Xenobiotika auf die Gewässerzönose wird durch die Maßnahme ausgeschlossen. Darüber hinaus werden die Voraussetzungen für die Entwicklung naturnaher Tier- und Pflanzengesellschaften im Gewässerumfeld in Einklang mit den Entwicklungszielen von Natura 2000 geschaffen. Die Biotop- und Artendiversität wird gefördert.	


		Priorität: 2,0 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 14																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A010_K005_E070_03_00_C01_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K005		EMNT-ID: E070_03_00																												
EMNT-Bezeichnung: <i>Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)</i>																														
Komplexspezifizierung	Wiederherstellung des Altverlaufs durch Initiierung eigendynamischer Gewässerentwicklung; Ergänzung des standortheimischen Gehölzsaums																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01; 70_02; 70_03; 70_06; 73_06																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	NatSchF BB																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Planungszuschlag (20%)			0,00																											
Summe			0,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																											
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 9 Anzahl Flurstücke 3																											
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 2	3.2 Akzeptanz durch 1,00 Naturschutz 1 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																											
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 2 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 1,00 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 1																											
Teilbewertung 2,50	1,56	1,67	2,00																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,931	mittel																											
	Komplex	1,960	mittel																											


		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 14	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A010_K005_E070_03_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K005		EMNT-ID: E070_03_00	
EMNT-Bezeichnung: <i>Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)</i>			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 2	Verdachtsflächen 0	
	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Eine Nutzungsänderung bedarf der exakten Abstimmung mit Eigentümern und Nutzern (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			

		Priorität: 2,0 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 14
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A010_K005_E070_06_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K005	EMNT-ID: E070_06_00
EMNT-Bezeichnung:	Strömungsenker einbauen (z.B. Palisaden, Totholz)	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3	Kartenblatt: 3-I
	Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	
Maßnahmestation	von: 2200	bis: 3000
Koordinaten ETRS89	HW: 5710930	RW: 3387910
	Länge / Fläche / Anzahl: 965,97 m	
Katasterdaten	Landkreis	Elbe-Elster
(betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Gemeinde	Uebigau-Wahrenbrück; Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Winkel; Maasdorf
Gewässer	Kleine Elster	
Name	5386_A010	
Abschnitt		
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Kleinen Elster beginnt an ihrer Mündung in die Schwarze Elster westlich von Wahrenbrück und endet an der Straßenbrücke der B101 zwischen Winkel und der Ortslage Liebenwerda.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässer Ausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Entwicklung des lateralen Biotypenverbunds	
Schutzgebiete	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Naturschutz		
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Mittellauf der Schwarzen Elster	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet	Vorranggebiet Hochwasserschutz Elbe-Elster - festgesetztes	
Hochwasserschutz	Überschwemmungsgebiet HW 100 nach § 100 BbgWG	


		Priorität: 2,0 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 14
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A010_K005_E070_06_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K005	EMNT-ID: E070_06_00
EMNT-Bezeichnung:	Strömungsenker einbauen (z.B. Palisaden, Totholz)	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_06	Strömungsenker einbauen (z.B. Palisaden, Totholz)
Maßnahmeumsetzung	Die nachgestellten Einbauten von Totholz, Palisaden und / oder Kies- und Steinbühnen sind im Gewässer mit dem Ziel der Initialisierung eigendynamischer Entwicklungsprozesse in wechselnder Abfolge vorzusehen. Sie bedürfen der hydraulischen Nachweisführung.	
		
	Bühnenformen und Strömungsbilder nach Hey 1992, verändert	
Wirkung Hydromorphologie	Während Totholz und Kiese im Fließgewässer natürlicher Weise in großem Umfang vorkommen, stellen Steineinbauten eher naturfremde Elemente dar, obgleich die hierdurch ausgelösten Entwicklungsprozesse wie die Breiten- und/oder Tiefenerosion sowie die anschließende Akkumulation von Sedimenten identisch sind. Mit der Maßnahme geht eine Diversifikation der Strömungs- und Substratsortierung sowie die Erhöhung der Breiten- und Tiefenvarianz im Gewässer einher.	
Wirkung Habitat/Biologie	Durch dargestellte Maßnahmen wird sehr lokal die Strömungsdiversität erhöht. Es entstehen Habitate für strömungsliebende und strömungsmeidende Arten von Fischen und Makrozoobenthos. Gleichzeitig dienen die Strukturelemente selber als Hartsubstratlebensraum für Makrozoobenthos (Köcherfliegen: Halesus spp., Hydropsyche siltalai, Polycentropus spp., Rhyacophila sp.; Eintagsfliegen: Paraleptophlebia submarginata, Heptagenia spp., Baetis vardarensis, Baetis buceratus; Weichtiere: Ancylus fluviatilis). Fische und Insekten nutzen die Totholzstrukturen zur Eiablage. Durch die niedrigen Fließgeschwindigkeiten im Strömungsschatten fungieren die Elemente als Unterstände und Sichtschutz vor Räubern.	


		Priorität: 2,0 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 14																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A010_K005_E070_06_00_C01_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K005		EMNT-ID: E070_06_00																												
EMNT-Bezeichnung: Strömungslenker einbauen (z.B. Palisaden, Totholz)																														
Komplexspezifizierung	Wiederherstellung des Altverlaufs durch Initiierung eigendynamischer Gewässerentwicklung; Ergänzung des standortheimischen Gehölzsaums																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01; 70_02; 70_03; 70_06; 73_06																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	NatSchF BB																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,02 Stk./m</td> <td>19,32 Stk</td> <td>1500 Euro/Stk 28.978,96</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>5.795,79</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>34.774,75</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,02 Stk./m	19,32 Stk	1500 Euro/Stk 28.978,96	Planungszuschlag (20%)			5.795,79	Summe			34.774,75	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	0,02 Stk./m	19,32 Stk	1500 Euro/Stk 28.978,96																											
Planungszuschlag (20%)			5.795,79																											
Summe			34.774,75																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <th></th> <th>2.1 Wirkung</th> <th>2.2 Kosten</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2 </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1 </td> <td> 2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2 </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3 </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1 </td> <td> Kosten Gew. unterhaltung 1 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 2 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3 </td> <td> 2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2 </td> <td> Kosten Gew. abschnitt 0 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung 2,50 </td> <td> 1,28 </td> <td> 1,00 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) 1,757 Komplex 1,960 </td> <td> mittel mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung	2.2 Kosten	1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2	1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1	1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 2 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Teilbewertung 2,50	1,28	1,00	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,757 Komplex 1,960	mittel mittel									
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																												
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1																												
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 2 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0																												
Teilbewertung 2,50	1,28	1,00																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,757 Komplex 1,960	mittel mittel																												


		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 14	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A010_K005_E070_06_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K005		EMNT-ID: E070_06_00	
EMNT-Bezeichnung: Strömungslenker einbauen (z.B. Palisaden, Totholz)			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 2 Verdachtsflächen 0 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


		Priorität: 2,0 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 14
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A010_K005_E073_06_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K005	EMNT-ID: E073_06_00
EMNT-Bezeichnung:	standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 2200 HW: 5710920	bis: 3000 RW: 3387910 Länge / Fläche / Anzahl: 965,97 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Uebigau-Wahrenbrück; Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Winkel; Maasdorf
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Kleinen Elster beginnt an ihrer Mündung in die Schwarze Elster westlich von Wahrenbrück und endet an der Straßenbrücke der B101 zwischen Winkel und der Ortslage Liebenwerda.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Mittellauf der Schwarzen Elster	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	Vorranggebiet Hochwasserschutz Elbe-Elster - festgesetztes Überschwemmungsgebiet HW 100 nach § 100 BbgWG	


		Priorität: 2,0 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 14
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A010_K005_E073_06_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K005	EMNT-ID: E073_06_00
EMNT-Bezeichnung:	standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_06	standorttypischen Gehölzsaum ergänzen
Maßnahmeumsetzung	<p>Einreihige Uferbepflanzungen können ihre ökologischen Funktionen am Gewässer über die Beschattung dieser hinaus nur unzureichend erfüllen. Insbesondere ihr Wert als Lebensraum, zum Schutz der Gewässer vor winderosiver Stoffeinträge sowie dem Ausgleich des lokalen Mikroklimas werden sie nicht gerecht.</p>  <p>Eine Ergänzung der bestehenden Gehölze um weitere Gehölzreihen ist daher in Abhängigkeit von der lokalen Raumverfügbarkeit vorzusehen. Gemäß den Ausführungen zur Initialbepflanzung (EMNT-ID 73_05) sollten Pflanzungen von der Mittelwasserlinie ausgehend in lückig am Ufer angeordneten Gruppen realisiert werden. Als Arten kommen im Bereich der Weichholzaue Weiden und Erlen als zweite wasserseitige Pflanzreihe in Frage. Diese ist durch buschartige Gehölze wie Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>) oder Holunder (<i>Sambucus nigra</i>) aufzulockern.</p> <p>Der obere Bereich der Böschung kann durch eine zweite Reihe an Großgehölzen der Hartholzaue wie Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>) oder Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>) bepflanzt werden. Der Außenbereich ist durch buschartige Gehölze niedriger Wuchshöhe wie Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Gewöhnliche Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Gewöhnliche Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutrote Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>) oder Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>) aufzustocken.</p>	
Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie	<p>Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzeintrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas</p> <p>Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.</p>	


		Priorität: 2,0 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 14																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A010_K005_E073_06_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_06_00																												
Maßnahmenkomplex: (Karte) K005		EMNT-Bezeichnung: standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)																												
Komplexspezifizierung	Wiederherstellung des Altverlaufs durch Initiierung eigendynamischer Gewässerentwicklung; Ergänzung des standortheimischen Gehölzsaums																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01; 70_02; 70_03; 70_06; 73_06																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	NatSchF BB																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>3,00 m²/m</td> <td>2897,90 m²</td> <td>8,5 Euro/m² 24.632,12</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>4.926,42</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>29.558,54</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	3,00 m ² /m	2897,90 m ²	8,5 Euro/m ² 24.632,12	Planungszuschlag (20%)			4.926,42	Summe			29.558,54	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	3,00 m ² /m	2897,90 m ²	8,5 Euro/m ² 24.632,12																											
Planungszuschlag (20%)			4.926,42																											
Summe			29.558,54																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <td></td> <td>2.1 Wirkung</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>2.2 Kosten</td> <td></td> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2 </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2 </td> <td> 3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 8 Anzahl Flurstücke 4 </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3 </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1 </td> <td> 3.2 Akzeptanz durch 1,50 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 2 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3 </td> <td> 2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2 </td> <td> Unterhaltungspflichtige 2 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung 2,50 </td> <td> 1,39 </td> <td> 2,25 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) 1,868 Komplex 1,960 </td> <td> mittel mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung			2.2 Kosten		1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 8 Anzahl Flurstücke 4	1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 1,50 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1	1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 2 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	Unterhaltungspflichtige 2	Teilbewertung 2,50	1,39	2,25	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,868 Komplex 1,960	mittel mittel						
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung																													
	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 8 Anzahl Flurstücke 4																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 1,50 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 2 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung 2,50	1,39	2,25																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,868 Komplex 1,960	mittel mittel																												


		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 14	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A010_K005_E073_06_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_06_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K005		EMNT-Bezeichnung: standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 1 Verdachtsflächen 0 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	im Rahmen der Gewässerunterhaltung umzusetzen in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A010_K006_E070_02_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K006		EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3400 HW: 5711340	bis: 3600 RW: 3388510 Länge / Fläche / Anzahl: 442,07 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Uebigau-Wahrenbrück; Bad Liebenwerda
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Kleine Elster 5386_A010	Winkel; Maasdorf
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Kleinen Elster beginnt an ihrer Mündung in die Schwarze Elster westlich von Wahrenbrück und endet an der Straßenbrücke der B101 zwischen Winkel und der Ortslage Liebenwerda.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Mittellauf der Schwarzen Elster	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	Vorranggebiet Hochwasserschutz Elbe-Elster - festgesetztes Überschwemmungsgebiet HW 100 nach § 100 BbgWG	


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A010_K006_E070_02_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K006		EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


		Priorität: 2,1 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 2																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A010_K006_E070_02_00_C01_Linie																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K006		EMNT-ID: E070_02_00																													
EMNT-Bezeichnung: <u>Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor</u>																															
Komplexspezifizierung	Wiederherstellung der Schleife bei Winkel im Entwicklungskorridor sowie Initialpflanzungen standortheimischer Gehölze																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02; 70_03; 73_05; 72_02																														
Status	Entwurf	Quelle / Planer	NatSchF BB																												
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>20,00 m²/m</td> <td>8841,46 m²</td> <td>17.682,93</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>3.536,59</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>21.219,52</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	20,00 m²/m	8841,46 m²	17.682,93	Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0,00	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0,00	Planungszuschlag (20%)			3.536,59	Summe			21.219,52		
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	20,00 m²/m	8841,46 m²	17.682,93																												
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0,00																												
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0,00																												
Planungszuschlag (20%)			3.536,59																												
Summe			21.219,52																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <td></td> <td>2.1 Wirkung</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>2.2 Kosten</td> <td></td> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2 </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2 </td> <td> 3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 7 Anzahl Flurstücke 3 </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3 </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1 </td> <td> 3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 2 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3 </td> <td> 2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2 </td> <td> Unterhaltungspflichtige 3 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung 2,50 </td> <td> 1,89 </td> <td> 1,33 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) 2,056 </td> <td> mittel </td> </tr> <tr> <td></td> <td> Komplex 2,070 </td> <td> mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung			2.2 Kosten		1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 7 Anzahl Flurstücke 3	1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0	1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 2 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Unterhaltungspflichtige 3	Teilbewertung 2,50	1,89	1,33	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 2,056	mittel		Komplex 2,070	mittel				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																													
	2.1 Wirkung																														
	2.2 Kosten																														
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 7 Anzahl Flurstücke 3																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0																													
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 2 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Unterhaltungspflichtige 3																													
Teilbewertung 2,50	1,89	1,33																													
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 2,056	mittel																													
	Komplex 2,070	mittel																													


		Priorität: 2,1 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 2			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A010_K006_E070_02_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K006		EMNT-ID: E070_02_00	
EMNT-Bezeichnung: <u>Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor</u>			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 2 Verdachtsflächen 1 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A010_K006_E070_03_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K006		EMNT-ID: E070_03_00
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3400 HW: 5711340	bis: 3600 RW: 3388510 Länge / Fläche / Anzahl: 442,07 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Uebigau-Wahrenbrück; Bad Liebenwerda
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Kleine Elster 5386_A010	Winkel; Maasdorf
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Kleinen Elster beginnt an ihrer Mündung in die Schwarze Elster westlich von Wahrenbrück und endet an der Straßenbrücke der B101 zwischen Winkel und der Ortslage Liebenwerda.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidellandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Mittellauf der Schwarzen Elster	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	Vorranggebiet Hochwasserschutz Elbe-Elster - festgesetztes Überschwemmungsgebiet HW 100 nach § 100 BbgWG	


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A010_K006_E070_03_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K006		EMNT-ID: E070_03_00
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	<p>Die Wiederanbindung von Flächen an den natürlichen Abflussprozess (Hochwasser), die Reaktivierung natürlicher Retentionsräume oder aber die gezielte Wiedervernässung von Feuchtgebieten birgt die Gefahr von Rücklösungsprozessen in sich. Rücklösungen durch Zersetzungsprozesse organischen Materials aus bzw. auf derzeit land- oder forstwirtschaftlichen Nutzungsflächen oder aber von aufgebrachtener Xenobiotika können eine Verschlechterung der chemisch-physikalischen Wasserqualität herbeiführen. Der Austrag von Pflanzennährstoffen (Dünger) sowie sämtliche Fungizide, Herbizide, Insektizide, etc. ist daher auf diesen Flächen auszuschließen. Die derzeitige Flächenbewirtschaftung ist somit in extensive Formen der Bewirtschaftung zu überführen. Alternativ sind die Flächen vollständig aus der Nutzung zu nehmen.</p> <p>In Verbindung mit Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen des Naturschutzes ist die Umstellung der Flächenbewirtschaftung insbesondere zur Entwicklung der Erhaltungszustände von Natura 2000 geeignet. Der natürliche Bewuchs ist so zu erhalten, wie er sich einstellt. Eine Grasveredlung durch Nachsaat ist zu unterbinden. Darüber hinaus sollten Mahd oder Beweidung erst nach dem 1. Juli erfolgen, um ein Aussamen der Pflanzen nach der Blüte zu gewährleisten und Wiesenbrütern die Lebensräume und Brutgebiete zu erhalten.</p> <p>Als gewässerverträgliche Bewirtschaftungsformen bieten sich an:</p> <ul style="list-style-type: none"> - extensive Grünlandbewirtschaftung zur Heugewinnung mit max. 2 jähriger Mahd - ganzjährige Großkoppelbeweidung mit niedrigem Viehbesatz (0,3 GVE/ha) - Anbau von Futtergetreide - Entwicklung naturnaher Waldbiotope (extensive Forstwirtschaft) - Etablierung von Flächen des Naturschutzes und Überlassung dieser in die natürliche Sukzession <p>Die Maßnahme ist unter Nutzung relevanter Instrumentarien der Agrarförderung und Überprüfung der Wirkung der Fördermöglichkeiten zur Gewährleistung der weiteren Landnutzung im Interesse des langfristigen Erhalts des spezifischen Gebietscharakters umzusetzen. Darüber hinaus sind weitere Fördermöglichkeiten für die weitere Landnutzung im Gebiet festzusetzen.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	<p>Durch die Maßnahme werden die Rahmenbedingungen für Maßnahmen der Auen- und Feuchtgebietenentwicklung geschaffen, die sich ausgleichend auf die Wasserstands-Durchflussbeziehung als auch den Stoffhaushalt (Feinsedimente) der Gewässer auswirken.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Einer Eutrophierung der Gewässer in Folge von Rücklösungsprozessen sowie eine schädigende Einwirkung von Xenobiotika auf die Gewässerzönose wird durch die Maßnahme ausgeschlossen. Darüber hinaus werden die Voraussetzungen für die Entwicklung naturnaher Tier- und Pflanzengesellschaften im Gewässerumfeld in Einklang mit den Entwicklungszielen von Natura 2000 geschaffen. Die Biotop- und Artendiversität wird gefördert.</p>	


		Priorität: 2,1 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 2																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A010_K006_E070_03_00_C01_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K006		EMNT-ID: E070_03_00																												
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)																														
Komplexspezifizierung	Wiederherstellung der Schleife bei Winkel im Entwicklungskorridor sowie Initialpflanzungen standortheimischer Gehölze																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02; 70_03; 73_05; 72_02																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	NatSchF BB																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Planungszuschlag (20%)			0,00																											
Summe			0,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <td></td> <td>2.1 Wirkung</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>2.2 Kosten</td> <td></td> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2 </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2 </td> <td> 3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 7 Anzahl Flurstücke 3 </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3 </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1 </td> <td> 3.2 Akzeptanz durch 1,00 Naturschutz 1 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 2 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3 </td> <td> 2.1.3 Hydrologie 1,00 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1 </td> <td> Unterhaltungspflichtige 1 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung 2,50 </td> <td> 1,56 </td> <td> 1,67 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) 1,931 Komplex 2,070 </td> <td> mittel mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung			2.2 Kosten		1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 7 Anzahl Flurstücke 3	1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 1,00 Naturschutz 1 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1	1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 2 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 1,00 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1	Unterhaltungspflichtige 1	Teilbewertung 2,50	1,56	1,67	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,931 Komplex 2,070	mittel mittel						
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung																													
	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 7 Anzahl Flurstücke 3																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 1,00 Naturschutz 1 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 2 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 1,00 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1	Unterhaltungspflichtige 1																												
Teilbewertung 2,50	1,56	1,67																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,931 Komplex 2,070	mittel mittel																												


		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 2	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A010_K006_E070_03_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K006		EMNT-ID: E070_03_00	
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 2 Verdachtsflächen 1 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Eine Nutzungsänderung bedarf der exakten Abstimmung mit Eigentümern und Nutzern (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


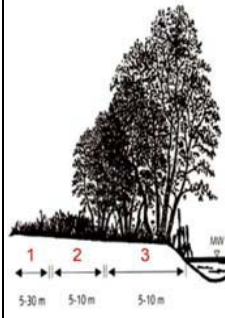
		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A010_K006_E072_02_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K006	EMNT-ID: E072_02_00	
EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3400 HW: 5711340	bis: 3600 RW: 3388510 Länge / Fläche / Anzahl: 442,07 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Uebigau-Wahrenbrück; Bad Liebenwerda
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Kleine Elster 5386_A010	Winkel; Maasdorf
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Kleinen Elster beginnt an ihrer Mündung in die Schwarze Elster westlich von Wahrenbrück und endet an der Straßenbrücke der B101 zwischen Winkel und der Ortslage Liebenwerda.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässer Ausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung insbesondere der Laufentwicklung, Entwicklung des lateralen Biototypenverbunds	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Mittelauf der Schwarzen Elster	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	Vorranggebiet Hochwasserschutz Elbe-Elster - festgesetztes Überschwemmungsgebiet HW 100 nach § 100 BbgWG	


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A010_K006_E072_02_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K006	EMNT-ID: E072_02_00	
EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp	72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderungen, Ufer- oder Sohlgestaltungen inkl. begleitender Maßnahmen
(MNT-ID)		
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	72_02	Wiederherstellung des Altverlaufs
Maßnahmeumsetzung	Die Gewässertypen des norddeutschen Tieflandes zeichnen sich durch eine hohe Eigendynamik aus. Die Strömung ist hierbei Motor für großräumige Laufverlagerungen, Schleifenbildungen und die Entstehung von Altarmen und Altwässern unterschiedlicher Altersstadien. In der Kulturlandschaft ist diese eigendynamische Gewässerentwicklung in Folge des bestehenden Nutzungsdruckes auf die Flächen nur schwer tolerierbar, so dass in der Vergangenheit umfangreiche Begradigungen und Trassenverlagerungen durchgeführt wurden. Da auch in der Gegenwart der Nutzungsdruck auf die Flächen besteht, stellt oftmals eine bauliche Wiederherstellung der Altgewässerverläufe durch die Schaffung klarer Verhältnisse zwischen Nutzung und Gewässerentwicklung die einzige gangbare Lösung dar. Hierfür ist der Zielzustand der Planung zu definieren und eingebettet in entsprechende Flurneuordnungs- oder Planfeststellungsverfahren mit den Belangen der Flächenbewirtschaftung, der Wasserwirtschaft und dem Naturschutz abzugleichen. Die Planungstrasse des Altverlaufes ist dann überwiegend ein aufeinander abgestimmter Kompromiss zwischen den Nutzungsgruppen. Der Trassenverlauf ist anhand des Geländereiefs und historischer Karten mit einer geschwungenen Linienführung auszuführen. Die bauliche Umsetzung erfolgt durch den Aushub der Trasse mit dem Bagger. Für die Profilierung sind gegliederte Abflussquerschnitte mit ausgeprägtem Niedrig- und Mittelwasserquerschnitt und anschließendem Hochwasserquerschnitt vorzusehen. Die Maßnahmeumsetzung ist durch eine landschaftspflegerische Begleitplanung zu flankieren. Für baubedingte, anlagenbedingte und betriebsbedingte Eingriffe in Natur und Landschaft sind Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung und zur Kompensation dieser vorzusehen. Durch die Maßnahme werden kurzfristig naturnahe hydromorphologische Verhältnisse im Gewässer erzielt. Übermäßige Profileintiefungen, voranschreitende Sohlenerosion und unnatürliche Verhältnisse des Geschiebehaltens werden ausgeglichen. Dem natürlichen Gewässerverlauf folgend wird das Strömungsbild wieder differenziert, so dass durch die Strömung erneut eine natürliche Substratsortierung erfolgen kann. Durch die Maßnahme werden die abiotischen Lebensbedingungen der Qualitätskomponenten dem natürlichen Zustand angeglichen. Die sich in Folge der Maßnahmen einstellende Strömungs-, Substrat-, und Habitatdiversität erlaubt eine natürliche Ausprägung der Artengemeinschaft. Dem ökologischen Trittsteinprinzip folgend wirkt sich der Maßnahmebereich als Strahlursprung auch positiv auf die Besiedlung im Ober- und Unterwasser der Maßnahme aus.	
Wirkung Hydromorphologie		
Wirkung Habitat/Biologie		


		Priorität: 2,1 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 2																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A010_K006_E072_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E072_02_00																												
Maßnahmenkomplex: (Karte) K006		EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>																												
EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>																														
Komplexspezifizierung	Wiederherstellung der Schleife bei Winkel im Entwicklungskorridor sowie Initialpflanzungen standortheimischer Gehölze																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02; 70_03; 73_05; 72_02																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	NatSchF BB																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>24,00 m³/m</td> <td>10609,76 m³</td> <td>15 Euro/m³ 159.146,35</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>22,00 m²/m</td> <td>9725,61 m²</td> <td>15 Euro/m² 145.884,16</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>61.006,10</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>366.036,61</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	24,00 m ³ /m	10609,76 m ³	15 Euro/m ³ 159.146,35	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	22,00 m ² /m	9725,61 m ²	15 Euro/m ² 145.884,16	Planungszuschlag (20%)			61.006,10	Summe			366.036,61	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	24,00 m ³ /m	10609,76 m ³	15 Euro/m ³ 159.146,35																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	22,00 m ² /m	9725,61 m ²	15 Euro/m ² 145.884,16																											
Planungszuschlag (20%)			61.006,10																											
Summe			366.036,61																											
Bemerkung:	Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <th></th> <th>2.1 Wirkung</th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>2.2 Kosten</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2 </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2 </td> <td> 3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 7 Anzahl Flurstücke 3 </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3 </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur 2,67 Sohle 3 Ufer 3 Land 2 </td> <td> 3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 2 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3 </td> <td> 2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3 </td> <td> Unterhaltungspflichtige 2 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung 2,50 </td> <td> 2,56 </td> <td> 1,67 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) 2,274 Komplex 2,070 </td> <td> mittel mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung			2.2 Kosten		1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 7 Anzahl Flurstücke 3	1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,67 Sohle 3 Ufer 3 Land 2	3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0	1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 2 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Unterhaltungspflichtige 2	Teilbewertung 2,50	2,56	1,67	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 2,274 Komplex 2,070	mittel mittel						
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung																													
	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 7 Anzahl Flurstücke 3																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,67 Sohle 3 Ufer 3 Land 2	3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0																												
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 2 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung 2,50	2,56	1,67																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 2,274 Komplex 2,070	mittel mittel																												


		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 2	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A010_K006_E072_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E072_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K006		EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>	
EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 2 Verdachtsflächen 1 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


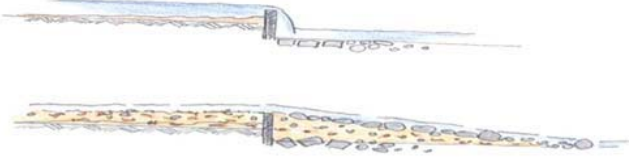
		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A010_K006_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K006	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3	Kartenblatt: 3-I
	Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	
Maßnahmestation	von: 3400	bis: 3600
Koordinaten ETRS89	HW: 5711360	RW: 3388570
	Länge / Fläche / Anzahl: 313,94 m	
Katasterdaten	Landkreis	Elbe-Elster
(betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Gemeinde	Uebigau-Wahrenbrück; Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Winkel; Maasdorf
Gewässer	Name: Kleine Elster	
Abschnitt	5386_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Kleinen Elster beginnt an ihrer Mündung in die Schwarze Elster westlich von Wahrenbrück und endet an der Straßenbrücke der B101 zwischen Winkel und der Ortslage Liebenwerda.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete	Naturerschutz: NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
	Landschaftsschutz: LSG Elsteraue	
	Natura2000/SPA: FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Mittelauf der Schwarzen Elster	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangbiet	Vorranggebiet Hochwasserschutz Elbe-Elster - festgesetztes	
Hochwasserschutz	Überschwemmungsgebiet HW 100 nach § 100 BbgWG	


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A010_K006_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K006	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophthora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwuchspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwuchspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p>  <p>Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzaue und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Steckhölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p> <p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzaue - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzaue - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p> <p>Wirkung Hydromorphologie: Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzeintrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas Wirkung Habitat/Biologie: Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.</p>	


		Priorität: 2,1 / mittel		
		gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A010_K006_E073_05_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_05_00		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K006		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Komplexspezifizierung: Wiederherstellung der Schleife bei Winkel im Entwicklungskorridor sowie Initialpflanzungen standortheimischer Gehölze				
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02; 70_03; 73_05; 72_02				
Status: Entwurf Quelle / Planer: NatSchF BB				
Baukostenannahme				
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ²	0,00
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00
Wege- / Landschaftsbau	12,00 m ² /m	3767,24 m ²	8,5 Euro/m ²	32.021,55
Planungszuschlag (20%)				6.404,31
Summe				38.425,86
Bemerkung: Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst				
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie 2,00	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00	
ökolog. Zustand / Potenzial 2	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 2	Mittelwert 6	
1.2 Morphologie 3,00	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 1	Raumwiderstand 6	
Strukturdefizit 3	Makrophyten 3	Kosten Gew.abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 2	
Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00		3.2 Akzeptanz durch 2,00	
1.3 Hydrologie 2,50	Sohle 2		Naturschutz 3	
Wasserhaushalt 2	Ufer 3		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1	
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	Land 1		Flächenbewirtschaftung 1	
	2.1.3 Hydrologie 2,00		Unterhaltungspflichtige 3	
	Abfluss 2			
	Fließgeschwindigkeit 2			
Teilbewertung 2,50	2,11	1,00	2,50	
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,028	mittel	
	Komplex	2,070	mittel	


		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 2	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A010_K006_E073_05_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K006		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	1	Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: -		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K007_E069_02_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K007		EMNT-ID: E069_02_00
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage/Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit durch Gleite ersetzen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3700 HW: 5711255,11	bis: 3900 RW: 3388838,989 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten <small>(betroffene Flurstücke siehe Seite 5)</small>	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
	Gemarkung Maasdorf	
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt an der Straßenbrücke der B101 und endet bei Station 12+200 nordöstlich von Schadowitz.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorranggebiet Hochwasserschutz	festgesetztes Überschwemmungsgebiet HW100 nach § 100 BbgWG im Vorranggebiet HW-Schutz Elbe-Elster	


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: -		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K007_E069_02_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K007		EMNT-ID: E069_02_00
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage/Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit durch Gleite ersetzen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_02	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit durch raue Rampe / Gleite ersetzen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn die Wasserspiegellage im Oberwasser eine zwingende Randbedingung ist, die es einzuhalten gilt. Deshalb wird ober- und unterwasserseitig der Wehrschwelle eine Auffüllung mit natürlichem Substrat ausgeführt. Die Rampe unterhalb des Absturzes muss wegen des höheren Gefälles zusätzlich mit erosionsstabilen Steinen gesichert werden. Durch eine bogenförmige Anordnung größerer Steine entstehen zudem strömungsberuhigte Becken.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme wird die ökologische Durchgängigkeit wiederhergestellt und lokal eine Rauscheffläche geschaffen. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder besser Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht. Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitats werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitats für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezonen. Eine Verringerung der Sohlverschlämmlage oberhalb des Querbauwerkes dürfte den Anteil der Lithoral und Pelalbesiedler vermindern und wirkt sich somit positiv auf die Bewertung des Makrozoobenthos aus.	
Wirkung Habitat/Biologie		


		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: -	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K007_E069_02_00_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K007		EMNT-ID: E069_02_00	
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage/Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit durch Gleite ersetzen			
Komplexspezifizierung	Wiederherstellung der Schleife oberhalb der B101 inkl. Habitatsbau und Initialpflanzung Auwald auf Teilfläche		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 70_03, 72_02, 72_07, 73_05, 69_02		
Status	umgesetzt Quelle / Planer NatSchF BB (EFRE)		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Fläche	0,00 m ²	0 Euro/m ²
	Erdbau	600,00 m ³ /Stk.	30 Euro/m ³
	Betonbau	1,00 Stk.	14000 Euro/Stk.
	Wege- / Landschaftsbau	1200,00 m ²	15 Euro/m ²
	Planungszuschlag (20%)		10.000,00
	Summe		60.000,00
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 3 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 1
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,00 Sohle 1 Ufer 1 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 2	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 2
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungs-pflichtige 2
Teilbewertung 2,17	1,67	1,33	2,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,917	mittel
	Komplex	1,880	mittel


		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: -	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K007_E069_02_00_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K007		EMNT-ID: E069_02_00	
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage/Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit durch Gleite ersetzen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			


		Priorität: 1,9 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 19
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K007_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K007	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3700 HW: 5711180	bis: 3900 RW: 3388880 Länge / Fläche / Anzahl: 336,56 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Maasdorf
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt an der Straßenbrücke der B101 und endet bei Station 12+200 nordöstlich von Schadowitz.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	Vorranggebiet Hochwasserschutz Elbe-Elster - festgesetztes Überschwemmungsgebiet HW 100 nach § 100 BbgWG	


		Priorität: 1,9 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 19
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K007_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K007	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


		Priorität: 1,9 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 19																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K007_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K007		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor																													
Komplexspezifizierung		Wiederherstellung der Schleife oberhalb der B101 inkl. Habitatsbau und Initialpflanzung Auwald auf Teilfläche																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 70_03, 72_02, 72_07, 73_05, 69_02																													
Status		Entwurf Quelle / Planer NatSchF BB																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>20,00 m²/m</td> <td>6731,16 m²</td> <td>13.462,33</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>2.692,47</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>16.154,80</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	20,00 m ² /m	6731,16 m ²	13.462,33	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0,00	Planungszuschlag (20%)			2.692,47	Summe			16.154,80
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	20,00 m ² /m	6731,16 m ²	13.462,33																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0,00																												
Planungszuschlag (20%)			2.692,47																												
Summe			16.154,80																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1																													
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3		2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																													
3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 3		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3																													
Teilbewertung 2,17		1,89 1,33 2,50																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,972 mittel Komplex 1,880 mittel																													


		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 19	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K007_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K007		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 19		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K007_E070_03_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K007	EMNT-ID: E070_03_00
EMNT-Bezeichnung:	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3700 HW: 5711180	bis: 3900 RW: 3388880 Länge / Fläche / Anzahl: 336,56 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Kleine Elster 5386_A020	Maasdorf
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt an der Straßenbrücke der B101 und endet bei Station 12+200 nordöstlich von Schadowitz.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidellandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	Vorranggebiet Hochwasserschutz Elbe-Elster - festgesetztes Überschwemmungsgebiet HW 100 nach § 100 BbgWG	


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 19		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K007_E070_03_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K007	EMNT-ID: E070_03_00
EMNT-Bezeichnung:	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	<p>Die Wiederanbindung von Flächen an den natürlichen Abflussprozess (Hochwasser), die Reaktivierung natürlicher Retentionsräume oder aber die gezielte Wiedervernässung von Feuchtgebieten birgt die Gefahr von Rücklösungsprozessen in sich. Rücklösungen durch Zersetzungsprozesse organischen Materials aus bzw. auf derzeit land- oder forstwirtschaftlichen Nutzungsflächen oder aber von aufgebracht Xenobiotika können eine Verschlechterung der chemisch-physikalischen Wasserqualität herbeiführen. Der Austrag von Pflanzennährstoffen (Dünger) sowie sämtliche Fungizide, Herbizide, Insektizide, etc. ist daher auf diesen Flächen auszuschließen. Die derzeitige Flächenbewirtschaftung ist somit in extensive Formen der Bewirtschaftung zu überführen. Alternativ sind die Flächen vollständig aus der Nutzung zu nehmen.</p> <p>In Verbindung mit Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen des Naturschutzes ist die Umstellung der Flächenbewirtschaftung insbesondere zur Entwicklung der Erhaltungszustände von Natura 2000 geeignet. Der natürliche Bewuchs ist so zu erhalten, wie er sich einstellt. Eine Grasveredlung durch Nachsaat ist zu unterbinden. Darüber hinaus sollten Mahd oder Beweidung erst nach dem 1. Juli erfolgen, um ein Aussamen der Pflanzen nach der Blüte zu gewährleisten und Wiesenbrütern die Lebensräume und Brutgebiete zu erhalten.</p> <p>Als gewässerverträgliche Bewirtschaftungsformen bieten sich an:</p> <ul style="list-style-type: none"> - extensive Grünlandbewirtschaftung zur Heugewinnung mit max. 2 jähriger Mahd - ganzjährige Großkoppelbeweidung mit niedrigem Viehbesatz (0,3 GVE/ha) - Anbau von Futtergetreide - Entwicklung naturnaher Waldbiotope (extensive Forstwirtschaft) - Etablierung von Flächen des Naturschutzes und Überlassung dieser in die natürliche Sukzession <p>Die Maßnahme ist unter Nutzung relevanter Instrumentarien der Agrarförderung und Überprüfung der Wirkung der Fördermöglichkeiten zur Gewährleistung der weiteren Landnutzung im Interesse des langfristigen Erhalts des spezifischen Gebietscharakters umzusetzen. Darüber hinaus sind weitere Fördermöglichkeiten für die weitere Landnutzung im Gebiet festzusetzen.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme werden die Rahmenbedingungen für Maßnahmen der Auen- und Feuchtgebietenentwicklung geschaffen, die sich ausgleichend auf die Wasserstands-Durchflussbeziehung als auch den Stoffhaushalt (Feinsedimente) der Gewässer auswirken.	
Wirkung Habitat/Biologie	Einer Eutrophierung der Gewässer in Folge von Rücklösungsprozessen sowie eine schädigende Einwirkung von Xenobiotika auf die Gewässerzönose wird durch die Maßnahme ausgeschlossen. Darüber hinaus werden die Voraussetzungen für die Entwicklung naturnaher Tier- und Pflanzengesellschaften im Gewässerumfeld in Einklang mit den Entwicklungszielen von Natura 2000 geschaffen. Die Biotop- und Artendiversität wird gefördert.	


		Priorität: 1,9 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 19																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K007_E070_03_00_C01_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K007		EMNT-ID: E070_03_00																												
EMNT-Bezeichnung: <u>Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)</u>																														
Komplexspezifizierung	Wiederherstellung der Schleife oberhalb der B101 inkl. Habitatsbau und Initialpflanzung Auwald auf Teilfläche																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 70_03, 72_02, 72_07, 73_05, 69_02																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	NatSchF BB																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Planungszuschlag (20%)			0,00																											
Summe			0,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																											
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 3																											
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 2	3.2 Akzeptanz durch 1,00 Naturschutz 1 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																											
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 1,00 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 1																											
Teilbewertung 2,17	1,56	1,67	2,00																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,847	mittel																											
	Komplex	1,880	mittel																											


		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 19	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K007_E070_03_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K007		EMNT-ID: E070_03_00	
EMNT-Bezeichnung: <u>Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)</u>			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Eine Nutzungsänderung bedarf der exakten Abstimmung mit Eigentümern und Nutzern (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			



		Priorität: 1,9 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 19
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K007_E072_02_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K007		EMNT-ID: E072_02_00
EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3700 HW: 5711180	bis: 3900 RW: 3388880 Länge / Fläche / Anzahl: 336,56 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Maasdorf
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt an der Straßenbrücke der B101 und endet bei Station 12+200 nordöstlich von Schadowitz.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung insbesondere der Laufentwicklung, Entwicklung des lateralen Biototypenverbunds	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	Vorranggebiet Hochwasserschutz Elbe-Elster - festgesetztes Überschwemmungsgebiet HW 100 nach § 100 BbgWG	


		Priorität: 1,9 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 19
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K007_E072_02_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K007		EMNT-ID: E072_02_00
EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp	72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderungen, Ufer- oder Sohlgestaltungen inkl. begleitender Maßnahmen
(MNT-ID)		
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	72_02	Wiederherstellung des Altverlaufs
Maßnahmeumsetzung	Die Gewässertypen des norddeutschen Tieflandes zeichnen sich durch eine hohe Eigendynamik aus. Die Strömung ist hierbei Motor für großräumige Laufverlagerungen, Schleifenbildungen und die Entstehung von Altarmen und Altwässern unterschiedlicher Altersstadien. In der Kulturlandschaft ist diese eigendynamische Gewässerentwicklung in Folge des bestehenden Nutzungsdruckes auf die Flächen nur schwer tolerierbar, so dass in der Vergangenheit umfangreiche Begradigungen und Trassenverlagerungen durchgeführt wurden. Da auch in der Gegenwart der Nutzungsdruck auf die Flächen besteht, stellt oftmals eine bauliche Wiederherstellung der Altgewässerverläufe durch die Schaffung klarer Verhältnisse zwischen Nutzung und Gewässerentwicklung die einzige gangbare Lösung dar. Hierfür ist der Zielzustand der Planung zu definieren und eingebettet in entsprechende Flurneuordnungs- oder Planfeststellungsverfahren mit den Belangen der Flächenbewirtschaftung, der Wasserwirtschaft und dem Naturschutz abzugleichen. Die Planungstrasse des Altverlaufes ist dann überwiegend ein aufeinander abgestimmter Kompromiss zwischen den Nutzungsgruppen. Der Trassenverlauf ist anhand des Geländereiefs und historischer Karten mit einer geschwungenen Linienführung auszuführen. Die bauliche Umsetzung erfolgt durch den Aushub der Trasse mit dem Bagger. Für die Profilierung sind gegliederte Abflussquerschnitte mit ausgeprägtem Niedrig- und Mittelwasserquerschnitt und anschließendem Hochwasserquerschnitt vorzusehen. Die Maßnahmeumsetzung ist durch eine landschaftspflegerische Begleitplanung zu flankieren. Für baubedingte, anlagenbedingte und betriebsbedingte Eingriffe in Natur und Landschaft sind Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung und zur Kompensation dieser vorzusehen. Durch die Maßnahme werden kurzfristig naturnahe hydromorphologische Verhältnisse im Gewässer erzielt. Übermäßige Profileintiefungen, voranschreitende Sohlenerosion und unnatürliche Verhältnisse des Geschiebehaltens werden ausgeglichen. Dem natürlichen Gewässerverlauf folgend wird das Strömungsbild wieder differenziert, so dass durch die Strömung erneut eine natürliche Substratsortierung erfolgen kann. Durch die Maßnahme werden die abiotischen Lebensbedingungen der Qualitätskomponenten dem natürlichen Zustand angeglichen. Die sich in Folge der Maßnahmen einstellende Strömungs-, Substrat-, und Habitatdiversität erlaubt eine natürliche Ausprägung der Artengemeinschaft. Dem ökologischen Trittsprinzip folgend wirkt sich der Maßnahmebereich als Strahlursprung auch positiv auf die Besiedlung im Ober- und Unterwasser der Maßnahme aus.	
Wirkung Hydromorphologie		
Wirkung Habitat/Biologie		


		Priorität: 1,9 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 19																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K007_E072_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E072_02_00																												
Maßnahmenkomplex: (Karte) K007		EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>																												
EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>																														
Komplexspezifizierung	Wiederherstellung der Schleife oberhalb der B101 inkl. Habitatsbau und Initialpflanzung Auwald auf Teilfläche																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 70_03, 72_02, 72_07, 73_05, 69_02																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	NatSchF BB																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>24,00 m³/m</td> <td>8077,40 m³</td> <td>15 Euro/m³ 121.160,95</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>22,00 m²/m</td> <td>7404,28 m²</td> <td>15 Euro/m² 111.064,21</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>46.445,03</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>278.670,19</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	24,00 m ³ /m	8077,40 m ³	15 Euro/m ³ 121.160,95	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	22,00 m ² /m	7404,28 m ²	15 Euro/m ² 111.064,21	Planungszuschlag (20%)			46.445,03	Summe			278.670,19	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	24,00 m ³ /m	8077,40 m ³	15 Euro/m ³ 121.160,95																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	22,00 m ² /m	7404,28 m ²	15 Euro/m ² 111.064,21																											
Planungszuschlag (20%)			46.445,03																											
Summe			278.670,19																											
Bemerkung:	Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung		3 Akzeptanz																											
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2 Kosten 2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 1 Kosten Gew. unterhaltung 1 Kosten Gew.abschnitt 0	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 3 3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 2																											
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,67 Sohle 3 Ufer 3 Land 2																													
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3																													
Teilbewertung 2,17	2,56	0,67	2,38																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,941	mittel																											
	Komplex	1,880	mittel																											


		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 19	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K007_E072_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E072_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K007		EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>	
EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 1 Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


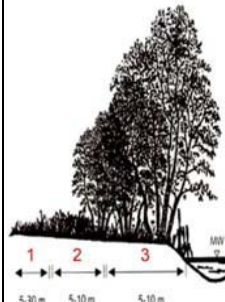
		Priorität: 1,9 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 19
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K007_E072_07_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K007	EMNT-ID: E072_07_00
EMNT-Bezeichnung:	natürliche Habitatelemente einbauen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3700 HW: 5711180	bis: 3900 RW: 3388880 Länge / Fläche / Anzahl: 336,56 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Maasdorf
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt an der Straßenbrücke der B101 und endet bei Station 12+200 nordöstlich von Schadowitz.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	Vorranggebiet Hochwasserschutz Elbe-Elster - festgesetztes Überschwemmungsgebiet HW 100 nach § 100 BbgWG	


		Priorität: 1,9 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 19
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K007_E072_07_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K007	EMNT-ID: E072_07_00
EMNT-Bezeichnung:	natürliche Habitatelemente einbauen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp	72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung inkl. begleitender Maßnahmen
(MNT-ID)		
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	72_07	natürliche Habitatelemente einbauen (z.B. kiesige/steinige Riffelstrukturen, Sohlenkiesstreifen, Steine Totholz)
Maßnahmeumsetzung	<p>Naturraumtypische Substrate wie Kiese und Sande auch als Gemisch (vgl. EMNT ID 77_02), Totholz (vgl. EMNT-ID 71_02), Einzelstammeinbauten (vgl. EMNT-ID 70_06), Störsteine und vereinzelt Blöcke werden als natürliche Habitatstrukturen in wechselnder Abfolge und Anordnung auf der Gewässersohle und entlang der Ufer eingebaut. Die Einbauten sind durch Eingraben und/oder Verankern mit Holzpflocken und Ketten gegen das Aufschwemmen und die Verdriftung mit der Strömung zu sichern. Die Maßnahmen sind nach Rücksprache mit der Gewässerunterhaltung und erbrachter hydraulischer Nachweisrechnung hochwasserneutral umzusetzen.</p>	
		
Wirkung Hydromorphologie	Die eingebrachten Elemente bewirken lokale Diversifizierungen der Strömungsverhältnisse und somit der Substratumlagerungen im Gewässerprofil. Sie dienen insbesondere in Gewässern mit naturfernen Strukturen als Ersatzhabitate und zur Initialisierung eigendynamischer Entwicklungsprozesse.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die referenztypische Artenvielfalt ist direkt an die Habitatdiversität des Gewässers gekoppelt. Kleinräumig wechselnde Lebensraumabfolgen nehmen hier ihren artspezifischen Stellenwert als Lebensraum (Schutzfunktion, Ort der Reproduktion und des Nahrungserwerbes) ein und definieren die ökologische Nische einzelner Arten. Die Gewässerbiozönose ist an den kleinräumigen Wechsel der Substrat- und Strömungsverhältnisse adaptiert und auf diese angewiesen. Durch künstliche Anlage von Makro- und Mikrohabitaten wird das referenztypische Artenspektrum in seiner Entwicklung gefördert.	


		Priorität: 1,9 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: 19																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K007_E072_07_00_C01_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K007		EMNT-ID: E072_07_00																												
EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatelemente einbauen																														
Komplexspezifizierung	Wiederherstellung der Schleife oberhalb der B101 inkl. Habitateinbau und Initialpflanzung Auwald auf Teilfläche																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 70_03, 72_02, 72_07, 73_05, 69_02																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer NatSchF BB																												
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,01 Stk/m</td> <td>3,37 Stk</td> <td>1500 Euro/Stk 5.048,37</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.009,67</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.058,04</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,01 Stk/m	3,37 Stk	1500 Euro/Stk 5.048,37	Planungszuschlag (20%)			1.009,67	Summe			6.058,04
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	0,01 Stk/m	3,37 Stk	1500 Euro/Stk 5.048,37																											
Planungszuschlag (20%)			1.009,67																											
Summe			6.058,04																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung																													
	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 3																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 1,50 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung 2,17	1,50	1,33 2,25																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,813 mittel																												
	Komplex	1,880 mittel																												


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 19		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K007_E072_07_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K007		EMNT-ID: E072_07_00
EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatelemente einbauen		
Restriktionen		
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0	Verdachtsflächen 0
Konformität Natura 2000	zzt. keine bekannten Bodendenkmale Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung;	in Abstimmung mit LUGV
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 		



		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 19		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A010_K007_E073_05_00_C01_Fläche		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K007		EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3700 HW: 5711180	bis: 3900 RW: 3388900 Länge / Fläche / Anzahl: 5926,77 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Maasdorf
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt an der Straßenbrücke der B101 und endet bei Station 12+200 nordöstlich von Schadowitz.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Mittelauf der Schwarzen Elster	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangbiet Hochwasserschutz	Vorranggebiet Hochwasserschutz Elbe-Elster - festgesetztes Überschwemmungsgebiet HW 100 nach § 100 BbgWG	


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 19		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A010_K007_E073_05_00_C01_Fläche		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K007		EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophthora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwuchspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwuchspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p> <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzaue und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Steckhölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p>	
		
	<p>Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen 	
Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie	<p>Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzeintrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas</p> <p>Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässereuwärmung.</p>	


		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 19	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A010_K007_E073_05_00_C01_Flache		EMNT-ID: E073_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K007		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Bemerkung:			
Komplexspezifizierung		Wiederherstellung der Schleife oberhalb der B101 inkl. Habitatsbau und Initialpflanzung Auwald auf Teilfläche	
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 70_03, 72_02, 72_07, 73_05, 69_02	
Status		Entwurf Quelle / Planer NatSchF BB	
Baukostenannahme			
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Preis der Position [€]		
Fläche	1,00 m ²	5926,77 m ²	2 Euro/m ² 11.853,54
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,10 m ² /m ²	592,68 m ²	8,5 Euro/m ² 5.037,75
Planungszuschlag (20%)			3.378,26
Summe			20.269,55
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 2,00
ökolog. Zustand / Potenzial 2	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 2	Mittelwert 4
1.2 Morphologie 3,00	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 1	Raumwiderstand 4
Strukturdefizit 3	Makrophyten 3	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 18
Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00		3.2 Akzeptanz durch 2,00
1.3 Hydrologie 1,50	Sohle 2		Naturschutz 3
Wasserhaushalt 0	Ufer 3		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	Land 1		Flächenbewirtschaftung 1
	2.1.3 Hydrologie 2,00		Unterhaltungspflichtige 3
	Abfluss 2		
	Fließgeschwindigkeit 2		
Teilbewertung 2,17	2,11	1,00	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,819	mittel
	Komplex	1,880	mittel


		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 19	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A010_K007_E073_05_00_C01_Flache		EMNT-ID: E073_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K007		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	0	Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Flächensicherung/Plangenehmigung;		in Abstimmung mit LUGV
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Flächige Gehölzpflanzungen als Auwaldinitial können nicht im Rahmen der Gewässerunterhaltung realisiert werden. Die Formulierung "Gewässerunterhaltung" in den Maßnahmendatenblättern ist daher in die Formulierung "Flächensicherung" umzuändern. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			

		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 22		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A010_K008_E028_00_00_C01_Flache	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K008	EMNT-ID: E028_00_00
EMNT-Bezeichnung:	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5711340	bis: 3600 RW: 3387470 Länge / Fläche / Anzahl: 35999,38 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Uebigau-Wahrenbrück; Bad Liebenwerda
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Winkel; Maasdorf; Wahrenbrück Kleine Elster 5386_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Kleinen Elster beginnt an ihrer Mündung in die Schwarze Elster westlich von Wahrenbrück und endet an der Straßenbrücke der B101 zwischen Winkel und der Ortslage Liebenwerda.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Umsetzung des Immissionsansatzes der WRRL; Reduzierung punktueller Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Mittelauf der Schwarzen Elster	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	Vorranggebiet Hochwasserschutz Elbe Elster - festgesetztes Überschwemmungsgebiet HW 100 nach §100 BbgWG	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 22		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A010_K008_E028_00_00_C01_Flache	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K008	EMNT-ID: E028_00_00
EMNT-Bezeichnung:	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	28	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	28	Gewässerschutzstreifen anlegen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerschutzstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer umzusetzen. Als Rechtsgrundlagen sind § 38 WHG; § 84 BbgWG anzusehen. Gewässerschutzstreifen werden innerhalb des vorliegenden Maßnahmenkonzeptes als Ausprägung des Gewässerrandstreifens (EMNT-ID 73_01) aufgefasst und unterscheiden sich von diesem durch das Fehlen von Randstreifengehölzen.</p> <p>Als Gewässerschutzstreifen wird ein 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden (ackerbaulichen) Flächennutzung verstanden (§38 WHG). Dieser ist ausschließlich extensiv (z. B. als Extensivgrünland) zu bewirtschaften und soll ganzjährig eine geschlossene Vegetationsdecke aufweisen. Nach Erfordernis sind als Acker genutzte Flächen in die Grünlandbewirtschaftung zu überführen. Der Umbruch von Grünland in Ackerland ist innerhalb des Gewässerrandstreifens nicht statthaft. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p> 	
Wirkung Hydromorphologie	Gewässerschutzstreifen stellen einen minimalen morphologischen Entwicklungskorridor eines Gewässers dar. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten in das Gewässer wird entgegengewirkt, wodurch das Gewässerinterstitium in seiner natürlichen Ausprägung begünstigt wird.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoffeinträge sowie die zurückgehende Bodenerosion aus der landwirtschaftlichen Nutzung beeinflusst. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die Puffer- und Filterwirkung des Gewässerschutzstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen, wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum der Qualitätskomponenten hinsichtlich des Nährstoff- und Sauerstoffhaushaltes einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Aufwuchs natürlicher standorttypischer Gehölze wird durch die Maßnahme in Verbindung mit einer angepassten Gewässerunterhaltung ermöglicht.	

		Priorität: 1,8 / mittel																											
		gewässerspezifischer Rang: 22																											
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																													
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A010_K008_E028_00_00_C01_Flache																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K008		EMNT-ID: E028_00_00																											
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge																													
Komplexspezifizierung	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge																												
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 28																												
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																										
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>1,00 m²/m²</td> <td>35999,38 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	1,00 m ² /m ²	35999,38 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																										
Fläche	1,00 m ² /m ²	35999,38 m ²	0 Euro/m ² 0,00																										
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																										
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																										
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																										
Planungszuschlag (20%)			0,00																										
Summe			0,00																										
Bemerkung:	-																												
Umsetzungspriorität und Restriktionen																													
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <td></td> <th>2.1 Wirkung</th> <th>2.2 Kosten</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2 </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2 </td> <td> 3.1 Raumwiderstand 1,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 77 </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3 </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1 </td> <td> 3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 2 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3 </td> <td> 2.1.3 Hydrologie 0,50 Abfluss 0 Fließgeschwindigkeit 1 </td> <td> Unterhaltungspflichtige 3 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung 2,50 </td> <td> 1,28 </td> <td> 2,00 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) 1,819 </td> <td> mittel </td> </tr> <tr> <td></td> <td> Komplex 1,819 </td> <td> mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung	2.2 Kosten	1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand 1,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 77	1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0	1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 2 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 0,50 Abfluss 0 Fließgeschwindigkeit 1	Unterhaltungspflichtige 3	Teilbewertung 2,50	1,28	2,00	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,819	mittel		Komplex 1,819	mittel					
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																											
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																											
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand 1,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 77																											
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0																											
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 2 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 0,50 Abfluss 0 Fließgeschwindigkeit 1	Unterhaltungspflichtige 3																											
Teilbewertung 2,50	1,28	2,00																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,819	mittel																											
	Komplex 1,819	mittel																											


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 22	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A010_K008_E028_00_00_C01_Flache			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K008		EMNT-ID: E028_00_00	
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 1 Verdachtsflächen 9		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


		Priorität: 1,6 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 30
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K009_E028_00_00_C01_Fläche	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K009	EMNT-ID: E028_00_00
EMNT-Bezeichnung:	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3600 HW: 5712050	bis: 12200 RW: 3392360 Länge / Fläche / Anzahl: 87997,37 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Uebigau-Wahrenbrück; Schönborn; Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Schadewitz; Prestewitz; Theisa; Thalberg; Maasdorf
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt an der Straßenbrücke der B101 und endet bei Station 12+200 nordöstlich von Schadewitz.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Umsetzung des Immissionsansatzes der WRRL; Reduzierung punktueller Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	Vorranggebiet Hochwasserschutz Elbe Elster - festgesetztes Überschwemmungsgebiet HW 100 nach §100 BbgWG	


		Priorität: 1,6 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 30
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K009_E028_00_00_C01_Fläche	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K009	EMNT-ID: E028_00_00
EMNT-Bezeichnung:	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	28	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	28	Gewässerschutzstreifen anlegen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerschutzstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer umzusetzen. Als Rechtsgrundlagen sind § 38 WHG; § 84 BbgWG anzusehen. Gewässerschutzstreifen werden innerhalb des vorliegenden Maßnahmenkonzeptes als Ausprägung des Gewässerrandstreifens (EMNT-ID 73_01) aufgefasst und unterscheiden sich von diesem durch das Fehlen von Randstreifengehölzen.</p> <p>Als Gewässerschutzstreifen wird ein 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden (ackerbaulichen) Flächennutzung verstanden (§38 WHG). Dieser ist ausschließlich extensiv (z. B. als Extensivgrünland) zu bewirtschaften und soll ganzjährig eine geschlossene Vegetationsdecke aufweisen. Nach Erfordernis sind als Acker genutzte Flächen in die Grünlandbewirtschaftung zu überführen. Der Umbruch von Grünland in Ackerland ist innerhalb des Gewässerrandstreifens nicht statthaft. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p> 	
Wirkung Hydromorphologie	Gewässerschutzstreifen stellen einen minimalen morphologischen Entwicklungskorridor eines Gewässers dar. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten in das Gewässer wird entgegengewirkt, wodurch das Gewässerinterstitium in seiner natürlichen Ausprägung begünstigt wird.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoffeinträge sowie die zurückgehende Bodenerosion aus der landwirtschaftlichen Nutzung beeinflusst. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die Puffer- und Filterwirkung des Gewässerschutzstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen, wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum der Qualitätskomponenten hinsichtlich des Nährstoff- und Sauerstoffhaushaltes einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Aufwuchs natürlicher standorttypischer Gehölze wird durch die Maßnahme in Verbindung mit einer angepassten Gewässerunterhaltung ermöglicht.	


		Priorität: 1,6 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 30																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K009_E028_00_00_C01_Flache																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K009		EMNT-ID: E028_00_00																												
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge																														
Komplexspezifizierung	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 28																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>1,00 m²/m²</td> <td>87997,37 m²</td> <td>0,00 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	1,00 m ² /m ²	87997,37 m ²	0,00 Euro/m ²	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0,00 Euro/m ²	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	1,00 m ² /m ²	87997,37 m ²	0,00 Euro/m ²																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0,00 Euro/m ²																											
Planungszuschlag (20%)			0,00																											
Summe			0,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <td></td> <th>2.1 Wirkung</th> <th>2.2 Kosten</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2 </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2 </td> <td> 3.1 Raumwiderstand 0,00 Mittelwert Raumwiderstand 5 Anzahl Flurstücke 276 </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3 </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1 </td> <td> 3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3 </td> <td> 2.1.3 Hydrologie 0,50 Abfluss 0 Fließgeschwindigkeit 1 </td> <td> Unterhaltungspflichtige 3 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung 2,17 </td> <td> 1,28 </td> <td> 2,00 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) 1,611 </td> <td> mittel </td> </tr> <tr> <td></td> <td> Komplex 1,611 </td> <td> mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung	2.2 Kosten	1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand 0,00 Mittelwert Raumwiderstand 5 Anzahl Flurstücke 276	1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0	1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 0,50 Abfluss 0 Fließgeschwindigkeit 1	Unterhaltungspflichtige 3	Teilbewertung 2,17	1,28	2,00	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,611	mittel		Komplex 1,611	mittel						
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																												
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand 0,00 Mittelwert Raumwiderstand 5 Anzahl Flurstücke 276																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0																												
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 0,50 Abfluss 0 Fließgeschwindigkeit 1	Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung 2,17	1,28	2,00																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,611	mittel																												
	Komplex 1,611	mittel																												


		Priorität: 1,6 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 30	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K009_E028_00_00_C01_Flache			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K009		EMNT-ID: E028_00_00	
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 19 Verdachtsflächen 60 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: -		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K010_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K010	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4000 HW: 5710960	bis: 4200 RW: 3389100 Länge / Fläche / Anzahl: 309,60 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung	Maasdorf
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt an der Straßenbrücke der B101 und endet bei Station 12+200 nordöstlich von Schadewitz.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	Vorranggebiet Hochwasserschutz Elbe-Elster - festgesetztes Überschwemmungsgebiet HW 100 nach § 100 BbgWG	


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: -		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K010_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K010	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


		Priorität: 1,9 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: -			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K010_E070_02_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K010		EMNT-ID: E070_02_00	
EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor			
Komplexspezifizierung	Maßnahmeumsetzung bereits 2008 durch NatSchF BB realisiert		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 70_03, 72_02, 73_01, 73_05, 75_04		
Status	umgesetzt Quelle / Planer NatSchF BB (EFRE)		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Fläche	20,00 m ² /m	6191,94 m ²
	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³
	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³
	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²
	Planungszuschlag (20%)		2.476,78
	Summe		14.860,67
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten 2 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 7
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 2	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3
Teilbewertung 2,17	1,89	1,33	2,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,972	mittel
	Komplex	1,940	mittel


		Priorität: 1,9 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: -			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K010_E070_02_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K010		EMNT-ID: E070_02_00	
EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 1		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: -		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K010_E070_03_00_C01_Linie Maßnahmenkomplex: (Karte) K010 EMNT-ID: E070_03_00 EMNT-Bezeichnung: <i>Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)</i>		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4000 HW: 5710960	bis: 4200 RW: 3389100 Länge / Fläche / Anzahl: 309,60 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Maasdorf Kleine Elster 5386_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt an der Straßenbrücke der B101 und endet bei Station 12+200 nordöstlich von Schadowitz.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorranggebiet Hochwasserschutz	Vorranggebiet Hochwasserschutz Elbe-Elster - festgesetztes Überschwemmungsgebiet HW 100 nach § 100 BbgWG	


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: -		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K010_E070_03_00_C01_Linie Maßnahmenkomplex: (Karte) K010 EMNT-ID: E070_03_00 EMNT-Bezeichnung: <i>Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)</i>		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	<p>Die Wiederanbindung von Flächen an den natürlichen Abflussprozess (Hochwasser), die Reaktivierung natürlicher Retentionsräume oder aber die gezielte Wiedervernässung von Feuchtgebieten birgt die Gefahr von Rücklösungsprozessen in sich. Rücklösungen durch Zersetzungsprozesse organischen Materials aus bzw. auf derzeit land- oder forstwirtschaftlichen Nutzungsflächen oder aber von aufgebracht Xenobiotika können eine Verschlechterung der chemisch-physikalischen Wasserqualität herbeiführen. Der Austrag von Pflanzennährstoffen (Dünger) sowie sämtliche Fungizide, Herbizide, Insektizide, etc. ist daher auf diesen Flächen auszuschließen. Die derzeitige Flächenbewirtschaftung ist somit in extensive Formen der Bewirtschaftung zu überführen. Alternativ sind die Flächen vollständig aus der Nutzung zu nehmen.</p> <p>In Verbindung mit Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen des Naturschutzes ist die Umstellung der Flächenbewirtschaftung insbesondere zur Entwicklung der Erhaltungszustände von Natura 2000 geeignet. Der natürliche Bewuchs ist so zu erhalten, wie er sich einstellt. Eine Grasveredlung durch Nachsaat ist zu unterbinden. Darüber hinaus sollten Mahd oder Beweidung erst nach dem 1. Juli erfolgen, um ein Aussamen der Pflanzen nach der Blüte zu gewährleisten und Wiesenbrütern die Lebensräume und Brutgebiete zu erhalten.</p> <p>Als gewässerverträgliche Bewirtschaftungsformen bieten sich an:</p> <ul style="list-style-type: none"> - extensive Grünlandbewirtschaftung zur Heugewinnung mit max. 2 jähriger Mahd - ganzjährige Großkoppelbeweidung mit niedrigem Viehbesatz (0,3 GVE/ha) - Anbau von Futtergetreide - Entwicklung naturnaher Waldbiotope (extensive Forstwirtschaft) - Etablierung von Flächen des Naturschutzes und Überlassung dieser in die natürliche Sukzession <p>Die Maßnahme ist unter Nutzung relevanter Instrumentarien der Agrarförderung und Überprüfung der Wirkung der Fördermöglichkeiten zur Gewährleistung der weiteren Landnutzung im Interesse des langfristigen Erhalts des spezifischen Gebietscharakters umzusetzen. Darüber hinaus sind weitere Fördermöglichkeiten für die weitere Landnutzung im Gebiet festzusetzen.</p> <p>Wirkung Hydromorphologie</p> <p>Durch die Maßnahme werden die Rahmenbedingungen für Maßnahmen der Auen- und Feuchtgebietenentwicklung geschaffen, die sich ausgleichend auf die Wasserstands-Durchflussbeziehung als auch den Stoffhaushalt (Feinsedimente) der Gewässer auswirken.</p> <p>Wirkung Habitat/Biologie</p> <p>Einer Eutrophierung der Gewässer in Folge von Rücklösungsprozessen sowie eine schädigende Einwirkung von Xenobiotika auf die Gewässerzönose wird durch die Maßnahme ausgeschlossen. Darüber hinaus werden die Voraussetzungen für die Entwicklung naturnaher Tier- und Pflanzengesellschaften im Gewässerumfeld in Einklang mit den Entwicklungszielen von Natura 2000 geschaffen. Die Biotop- und Artendiversität wird gefördert.</p>	


		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: -	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K010_E070_03_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K010		EMNT-ID: E070_03_00	
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)			
Komplexspezifizierung	Maßnahmeumsetzung bereits 2008 durch NatSchF BB realisiert		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 70_03, 72_02, 73_01, 73_05, 75_04		
Status	umgesetzt Quelle / Planer NatSchF BB (EFRE)		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Fläche	m ²	0,00 Euro/m ²
	Erdbau	m ³ /m	0,00 Euro/m ³
	Betonbau	m ³ /m	0,00 Euro/m ³
	Wege- / Landschaftsbau	m ² /m	0,00 Euro/m ²
	Planungszuschlag (20%)		0,00
	Summe		0,00
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 7
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 2	3.2 Akzeptanz durch 1,00 Naturschutz 1 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 1,00 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 1
Teilbewertung 2,17	1,56	1,67	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,847	mittel
	Komplex	1,940	mittel


		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: -	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K010_E070_03_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K010		EMNT-ID: E070_03_00	
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0	Verdachtsflächen 1	
Konformität Natura 2000	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Eine Nutzungsänderung bedarf der exakten Abstimmung mit Eigentümern und Nutzern (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: -		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K010_E072_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K010	EMNT-ID: E072_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Wiederherstellung des Altverlaufs	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4100 HW: 5710960	bis: 4200 RW: 3389100 Länge / Fläche / Anzahl: 309,60 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Kleine Elster 5386_A020	Maasdorf
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt an der Straßenbrücke der B101 und endet bei Station 12+200 nordöstlich von Schadowitz.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung insbesondere der Laufentwicklung, Entwicklung des lateralen Biototypenverbunds	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	Vorranggebiet Hochwasserschutz Elbe-Elster - festgesetztes Überschwemmungsgebiet HW 100 nach § 100 BbgWG	


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: -		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K010_E072_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K010	EMNT-ID: E072_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Wiederherstellung des Altverlaufs	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp	72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderungen, Ufer- oder Sohlgestaltungen inkl. begleitender Maßnahmen
(MNT-ID)		
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	72_02	Wiederherstellung des Altverlaufs
Maßnahmeumsetzung	Die Gewässertypen des norddeutschen Tieflandes zeichnen sich durch eine hohe Eigendynamik aus. Die Strömung ist hierbei Motor für großräumige Laufverlagerungen, Schleifenbildungen und die Entstehung von Altarmen und Altwässern unterschiedlicher Altersstadien. In der Kulturlandschaft ist diese eigendynamische Gewässerentwicklung in Folge des bestehenden Nutzungsdruckes auf die Flächen nur schwer tolerierbar, so dass in der Vergangenheit umfangreiche Begradigungen und Trassenverlagerungen durchgeführt wurden. Da auch in der Gegenwart der Nutzungsdruck auf die Flächen besteht, stellt oftmals eine bauliche Wiederherstellung der Altgewässerverläufe durch die Schaffung klarer Verhältnisse zwischen Nutzung und Gewässerentwicklung die einzige gangbare Lösung dar. Hierfür ist der Zielzustand der Planung zu definieren und eingebettet in entsprechende Flurneuordnungs- oder Planfeststellungsverfahren mit den Belangen der Flächenbewirtschaftung, der Wasserwirtschaft und dem Naturschutz abzugleichen. Die Planungstrasse des Altverlaufes ist dann überwiegend ein aufeinander abgestimmter Kompromiss zwischen den Nutzungsgruppen. Der Trassenverlauf ist anhand des Geländereiefs und historischer Karten mit einer geschwungenen Linienführung auszuführen. Die bauliche Umsetzung erfolgt durch den Aushub der Trasse mit dem Bagger. Für die Profilierung sind gegliederte Abflussquerschnitte mit ausgeprägtem Niedrig- und Mittelwasserquerschnitt und anschließendem Hochwasserquerschnitt vorzusehen. Die Maßnahmeumsetzung ist durch eine landschaftspflegerische Begleitplanung zu flankieren. Für baubedingte, anlagenbedingte und betriebsbedingte Eingriffe in Natur und Landschaft sind Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung und zur Kompensation dieser vorzusehen. Durch die Maßnahme werden kurzfristig naturnahe hydromorphologische Verhältnisse im Gewässer erzielt. Übermäßige Profileintiefungen, voranschreitende Sohlenerosion und unnatürliche Verhältnisse des Geschiebehauhaltes werden ausgeglichen. Dem natürlichen Gewässerverlauf folgend wird das Strömungsbild wieder differenziert, so dass durch die Strömung erneut eine natürliche Substratsortierung erfolgen kann.	
Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme werden die abiotischen Lebensbedingungen der Qualitätskomponenten dem natürlichen Zustand angeglichen. Die sich in Folge der Maßnahmen einstellende Strömungs-, Substrat-, und Habitatdiversität erlaubt eine natürliche Ausprägung der Artengemeinschaft. Dem ökologischen Tritteinprinzip folgend wirkt sich der Maßnahmebereich als Strahlursprung auch positiv auf die Besiedlung im Ober- und Unterwasser der Maßnahme aus.	
Wirkung Habitat/Biologie		


		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: -	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K010_E072_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E072_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K010		EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>	
EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>			
Komplexspezifizierung	Maßnahmeumsetzung bereits 2008 durch NatSchF BB realisiert		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 70_03, 72_02, 73_01, 73_05, 75_04		
Status	umgesetzt Quelle / Planer NatSchF BB (EFRE)		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²
	Erdbau	24,00 m ³ /m	7430,33 m ³
	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³
	Wege- / Landschaftsbau	22,00 m ² /m	6811,14 m ²
	Planungszuschlag (20%)		42.724,41
	Summe		256.346,48
Bemerkung:	Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 1	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 7
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,67 Sohle 3 Ufer 3 Land 2	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 2
Teilbewertung 2,17	2,56	0,67	2,38
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,941	mittel
	Komplex	1,940	mittel


		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: -	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K010_E072_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E072_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K010		EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>	
EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 1		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			



		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: -		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K010_E073_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K010		EMNT-ID: E073_01_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4000 HW: 5710960	bis: 4200 RW: 3389100 Länge / Fläche / Anzahl: 320,80 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Maasdorf Kleine Elster 5386_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt an der Straßenbrücke der B101 und endet bei Station 12+200 nordöstlich von Schadewitz.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorranggebiet Hochwasserschutz	Vorranggebiet Hochwasserschutz Elbe-Elster - festgesetztes Überschwemmungsgebiet HW 100 nach § 100 BbgWG	


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: -		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K010_E073_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K010		EMNT-ID: E073_01_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen
Maßnahmeumsetzung Literatur: WHG: Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts - Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 01.03. 2010, zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 9 G v. 24.2.2012 BbgWG: Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004 (GVBl.I/05, [Nr. 05], S.50), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2011 (GVBl.I/11, [Nr. 33])	Gewässerrandstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer auf Grundlagen der §§ 38, 41 WHG und § 84 BbgWG auszuweisen. Als Gewässerrandstreifen wird ein mindestens 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden Flächennutzung verstanden. Innerhalb des vorliegenden Konzeptes weist dieser ausgehend von der Mittelwasserlinie eine mehrreihige naturraum- und standorttypische Gehölzbeplantzung autochthonem Materials auf und unterscheidet sich hierdurch vom Gewässerschutzstreifen (EMNT-ID 28). Nach lokalem Erfordernis sind Initialpflanzungen vorzusehen und durch die Anlieger zu dulden. Sicherungsmaßnahmen sind an den Grenzen des Randstreifens umzusetzen, wenn eine nachteilige Verschiebung der Flächennutzung in den Randstreifen oder des Randstreifens in die Flächennutzung zu erwarten ist. Der Gewässerrandstreifen ist mit Ausnahme notwendiger Arbeiten der Gewässerunterhaltung der natürlichen Sukzession und der eigendynamischen Gewässerentwicklung zu überlassen. Mittel- und langfristig ist dieser zu einem Auensaumwald zu entwickeln. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden. Gewässerrandstreifen sind morphologische Entwicklungsräume der Gewässer. Gehölzwurzeln, Totholz und die Limitierung der Gewässerverkrautung durch den Schattenwurf der Gehölze, tragen zur Ausbildung einer alluvialen, strukturreichen Gewässersohle mit Uferabbrüchen, Prall- und Gleithängen sowie Sohl-, Ufer- und Längsbänken bei. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten aus dem landwirtschaftlich genutzten Gewässerrandstreifen wird entgegengewirkt, wovon das Gewässerinterstitium profitiert. Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoff- und Feinsedimenteinträge begünstigt. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die puffernde und filternde Wirkung des Randstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Gehölzsaum an sich ist als Habitat-, Nahrungs- und Fortpflanzungsrefugium von übergeordneter Bedeutung und begünstigt neben den Qualitätskomponenten der WRRL auch die Arten- und Biotoptypen der Natura 2000 Richtlinie in ihrer Entwicklung.	
Wirkung Hydromorphologie		
Wirkung Habitat/Biologie		


		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: -	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K010_E073_01_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K010		EMNT-ID: E073_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)			
Komplexspezifizierung	Maßnahmeumsetzung bereits 2008 durch NatSchF BB realisiert		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 70_03, 72_02, 73_01, 73_05, 75_04		
Status	umgesetzt Quelle / Planer NatSchF BB (EFRE)		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²
	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³
	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³
	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m
	Planungszuschlag (20%)		0,00
	Summe		0,00
Bemerkung:	administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 5
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3
Teilbewertung 2,17	1,72	2,00	2,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,097	mittel
	Komplex	1,940	mittel


		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: -	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K010_E073_01_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K010		EMNT-ID: E073_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


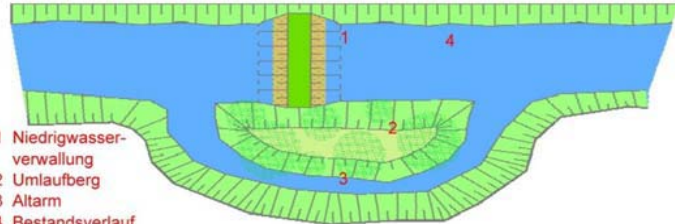
		Priorität: 1,9 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: -			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K010_E073_05_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K010		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Lage im Gebiet			
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I	
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4000 HW: 5710960	bis: 4200 RW: 3389100	Länge / Fläche / Anzahl: 313,81 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda	
	Gemarkung	Maasdorf	
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A020		
Bestand			
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss		
Kategorie	natürlich		
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt an der Straßenbrücke der B101 und endet bei Station 12+200 nordöstlich von Schadowitz.		
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)		
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung		
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"		
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda		
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche		
TW-Schutzgebiete	-		
Vorranggebiet Hochwasserschutz	Vorranggebiet Hochwasserschutz Elbe-Elster - festgesetztes Überschwemmungsgebiet HW 100 nach § 100 BbgWG		


		Priorität: 1,9 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: -			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K010_E073_05_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K010		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Maßnahmebeschreibung			
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich	
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Maßnahmeumsetzung	Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophthora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwachspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwachspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.		
			
Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzaue und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Steckhölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.			
Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)			
Gehölze Hartholzaue - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)			
Gehölze Weichholzaue - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)			
Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie	Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzeintrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.		


		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: -	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K010_E073_05_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K010		EMNT-ID: E073_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum			
Komplexspezifizierung	Maßnahmeumsetzung bereits 2008 durch NatSchF BB realisiert		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 70_03, 72_02, 73_01, 73_05, 75_04		
Status	umgesetzt Quelle / Planer NatSchF BB (EFRE)		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Fläche	m ²	0,00 Euro/m ²
	Erdbau	m ³ /m	0,00 Euro/m ³
	Betonbau	m ³ /m	0,00 Euro/m ³
	Wege- / Landschaftsbau	m ² /m	3765,76 Euro/m ²
	Planungszuschlag (20%)		6.401,80
	Summe		38.410,79
Bemerkung:	Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3	2.1 maßnahmen-spezif. Kosten 2 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 6
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3
Teilbewertung 2,17	2,11	1,00	2,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,944	mittel
	Komplex	1,940	mittel


		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: -	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K010_E073_05_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K010		EMNT-ID: E073_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: -		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K010_E075_04_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K010 EMNT-ID: E075_04_00		
EMNT-Bezeichnung: Anbindung eines Nebengewässers optimieren (z.B. durch Hochwasserschwelle)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4100 HW: 5711062,454	bis: 4200 RW: 3389139,681
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Gewässer Name Abschnitt	Elbe-Elster Bad Liebenwerda Maasdorf Kleine Elster 5386_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt an der Straßenbrücke der B101 und endet bei Station 12+200 nordöstlich von Schadowitz.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Entwicklung des lateralen Biotypenverbunds	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorranggebiet Hochwasserschutz	festgesetztes Überschwemmungsgebiet im Vorranggebiet HW-Schutz Elbe-Elster	


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: -		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K010_E075_04_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K010 EMNT-ID: E075_04_00		
EMNT-Bezeichnung: Anbindung eines Nebengewässers optimieren (z.B. durch Hochwasserschwelle)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp	75	Anschluss von Seitengewässern, Altarmen (Quervernetzung)
(MNT-ID)		
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	75_04	Anbindung eines Nebengewässers optimieren (Hochwasserschwelle)
Maßnahmeumsetzung	<p>Zur Verbesserung der Durchströmung eines beidseitig angeschlossenen Altarmes besteht die Möglichkeit eine Mittel- und Niedrigwasserverwallung im Hauptstrom zu errichten. Hierdurch wird der Mittel- und Niedrigwasserabfluss anteilig oder vollständig über den Nebenarm in das Unterwasser abgeführt, wodurch dieser zum Hauptstrom wird. Bei erhöhten Mittelwasserabflüssen sowie bei Hochwasserereignissen wird das Dammbauwerk / die Verwallung vollständig überströmt.</p> <p>Nach erfolgter Fertigstellung des Nebengewässers beinhaltet die bauliche Umsetzung der Maßnahme die lagenweise Schüttung und Verdichtung der Niedrigwasserverwallung im Hauptstrom. In Abhängigkeit von der zu erwartenden hydraulischen Belastung ist die Verwallung gegen Erosion zu sichern. Bei kleinen Gewässern mit geringeren Abflüssen und niedriger Überströmungstiefen treten im Hochwasserfall nur geringe Schleppspannungen über der Böschungskrone und am Fuss der Verwallung auf. Eine Sicherung durch Böschungsrasen sowie eine Steinschüttung am unterwasserseitigen Böschungsfuss bieten hier einen ausreichenden Erosionsschutz. Steigen die geplanten Überströmungstiefen und Abflüsse, so sind ggf. Geotextilien und Wasserbausteine zur Sicherung des Bauwerkes erforderlich. Die Böschungskrone ist ggf. zu pflastern und kann hierdurch auch als Unterhaltungszuwegung zur entstehenden Insellage genutzt werden.</p>	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme werden die Strömungsverhältnisse im Altarm verbessert. In diesem können sich referenztypische Substrat- und Fließverhältnisse ausbilden. Darüber hinaus erfolgt durch die Umströmung des Umlaufberges/ Insel eine Verlängerung des Fließweges, der im Gewässer als Fließwegverlängerung und Gefälleausgleich wirksam wird.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Linienführung des angeschlossenen Nebengewässers sowie die entstehenden Totarme in Folge des Verwallungseinbaues bietet die erforderliche Strukturvielfalt zur Ausbildung eines differenzierten Strömungsbildes. Hierdurch entstehen Mikrohabitate, die sowohl durch limnophile als auch reophile Spezialisten besiedelt werden können.	


		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: -	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K010_E075_04_00_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K010		EMNT-ID: E075_04_00	
EMNT-Bezeichnung: <i>Anbindung eines Nebengewässers optimieren (z.B. durch Hochwasserschwelle)</i>			
Komplexspezifizierung	Überlaufdamm Kleine Maasdorfer Schleife		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 70_03, 72_02, 73_01, 73_05, 75_04		
Status	umgesetzt Quelle / Planer NatSchF BB (EFRE)		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Fläche	m²/m	0,00 m²
	Erdbau	m³/Stk.	100,00 m³
	Betonbau	m³/Stk.	0,00 m³
	Wege- / Landschaftsbau	m²/Stk.	100,00 m²
	Planungszuschlag (20%)		800,00
	Summe		4.800,00
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 1 Kosten Gew.abschnitt 0	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 2 Ufer 1 Land 1		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 1
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2		Unterhaltungspflichtige 2
Teilbewertung 2,17	1,44	1,33	2,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,861	mittel
	Komplex	1,940	mittel


		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: -	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K010_E075_04_00_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K010		EMNT-ID: E075_04_00	
EMNT-Bezeichnung: <i>Anbindung eines Nebengewässers optimieren (z.B. durch Hochwasserschwelle)</i>			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	im Rahmen der Gewässerunterhaltung umzusetzen in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


		Priorität: 1,9 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 23
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K011_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K011	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4100 HW: 5711100	bis: 4600 RW: 3389410 Länge / Fläche / Anzahl: 449,89 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Maasdorf
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt an der Straßenbrücke der B101 und endet bei Station 12+200 nordöstlich von Schadewitz.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	Vorranggebiet Hochwasserschutz Elbe-Elster - festgesetztes Überschwemmungsgebiet HW 100 nach § 100 BbgWG	


		Priorität: 1,9 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 23
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K011_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K011	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


		Priorität: 1,9 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 23			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K011_E070_02_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K011		EMNT-ID: E070_02_00	
EMNT-Bezeichnung: <u>Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor</u>			
Komplexspezifizierung	Wiederherstellung Große Maasdorfschleife inkl. Habitatsbau und Uferbepflanzung		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 70_03, 72_02, 72_07, 73_01, 73_05		
Status	umgesetzt Quelle / Planer FA BB		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Fläche	20,00 m ² /m	8997,86 m ²
	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³
	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³
	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²
	Planungszuschlag (20%)		3.599,15
	Summe		21.594,88
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 5 Anzahl Flurstücke 9
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 2	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3
Teilbewertung 2,17	1,89	1,33	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,847	mittel
	Komplex	1,850	mittel

		Priorität: 1,9 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 23			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K011_E070_02_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K011		EMNT-ID: E070_02_00	
EMNT-Bezeichnung: <u>Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor</u>			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 9		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			
- Maßnahmeumsetzung ist bereits erfolgt (GwV).			


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 23		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K011_E070_03_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K011 EMNT-ID: E070_03_00		
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4100 HW: 5711100	bis: 4600 RW: 3389410 Länge / Fläche / Anzahl: 449,89 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Kleine Elster 5386_A020	Maasdorf
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt an der Straßenbrücke der B101 und endet bei Station 12+200 nordöstlich von Schadowitz.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidellandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	Vorranggebiet Hochwasserschutz Elbe-Elster - festgesetztes Überschwemmungsgebiet HW 100 nach § 100 BbgWG	


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 23		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K011_E070_03_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K011 EMNT-ID: E070_03_00		
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	<p>Die Wiederanbindung von Flächen an den natürlichen Abflussprozess (Hochwasser), die Reaktivierung natürlicher Retentionsräume oder aber die gezielte Wiedervernässung von Feuchtgebieten birgt die Gefahr von Rücklösungsprozessen in sich. Rücklösungen durch Zersetzungsprozesse organischen Materials aus bzw. auf derzeit land- oder forstwirtschaftlichen Nutzungsflächen oder aber von aufgebracht Xenobiotika können eine Verschlechterung der chemisch-physikalischen Wasserqualität herbeiführen. Der Austrag von Pflanzennährstoffen (Dünger) sowie sämtliche Fungizide, Herbizide, Insektizide, etc. ist daher auf diesen Flächen auszuschließen. Die derzeitige Flächenbewirtschaftung ist somit in extensive Formen der Bewirtschaftung zu überführen. Alternativ sind die Flächen vollständig aus der Nutzung zu nehmen.</p> <p>In Verbindung mit Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen des Naturschutzes ist die Umstellung der Flächenbewirtschaftung insbesondere zur Entwicklung der Erhaltungszustände von Natura 2000 geeignet. Der natürliche Bewuchs ist so zu erhalten, wie er sich einstellt. Eine Grasveredlung durch Nachsaat ist zu unterbinden. Darüber hinaus sollten Mahd oder Beweidung erst nach dem 1. Juli erfolgen, um ein Aussamen der Pflanzen nach der Blüte zu gewährleisten und Wiesenbrütern die Lebensräume und Brutgebiete zu erhalten.</p> <p>Als gewässerverträgliche Bewirtschaftungsformen bieten sich an:</p> <ul style="list-style-type: none"> - extensive Grünlandbewirtschaftung zur Heugewinnung mit max. 2 jähriger Mahd - ganzjährige Großkoppelbeweidung mit niedrigem Viehbesatz (0,3 GVE/ha) - Anbau von Futtergetreide - Entwicklung naturnaher Waldbiotope (extensive Forstwirtschaft) - Etablierung von Flächen des Naturschutzes und Überlassung dieser in die natürliche Sukzession <p>Die Maßnahme ist unter Nutzung relevanter Instrumentarien der Agrarförderung und Überprüfung der Wirkung der Fördermöglichkeiten zur Gewährleistung der weiteren Landnutzung im Interesse des langfristigen Erhalts des spezifischen Gebietscharakters umzusetzen. Darüber hinaus sind weitere Fördermöglichkeiten für die weitere Landnutzung im Gebiet festzusetzen.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme werden die Rahmenbedingungen für Maßnahmen der Auen- und Feuchtgebietenentwicklung geschaffen, die sich ausgleichend auf die Wasserstands-Durchflussbeziehung als auch den Stoffhaushalt (Feinsedimente) der Gewässer auswirken.	
Wirkung Habitat/Biologie	Einer Eutrophierung der Gewässer in Folge von Rücklösungsprozessen sowie eine schädigende Einwirkung von Xenobiotika auf die Gewässerzönose wird durch die Maßnahme ausgeschlossen. Darüber hinaus werden die Voraussetzungen für die Entwicklung naturnaher Tier- und Pflanzengesellschaften im Gewässerumfeld in Einklang mit den Entwicklungszielen von Natura 2000 geschaffen. Die Biotop- und Artendiversität wird gefördert.	


		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 23	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K011_E070_03_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K011		EMNT-ID: E070_03_00	
EMNT-Bezeichnung: <u>Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)</u>			
Komplexspezifizierung	Wiederherstellung Große Maasdorfschleife inkl. Habitatsbau und Uferbepflanzung		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 70_03, 72_02, 72_07, 73_01, 73_05		
Status	umgesetzt Quelle / Planer FA BB		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Fläche	m ²	0,00 Euro/m ²
	Erdbau	m ³ /m	0,00 Euro/m ³
	Betonbau	m ³ /m	0,00 Euro/m ³
	Wege- / Landschaftsbau	m ² /m	0,00 Euro/m ²
	Planungszuschlag (20%)		0,00
	Summe		0,00
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 5 Anzahl Flurstücke 9
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 2	3.2 Akzeptanz durch 1,00 Naturschutz 1 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 1,00 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 1
Teilbewertung 2,17	1,56	1,67	1,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,722	mittel
	Komplex	1,850	mittel

		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 23	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K011_E070_03_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K011		EMNT-ID: E070_03_00	
EMNT-Bezeichnung: <u>Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)</u>			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 9		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Eine Nutzungsänderung bedarf der exakten Abstimmung mit Eigentümern und Nutzern (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Maßnahmeumsetzung ist bereits erfolgt (GwV). 			

		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 23		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K011_E072_02_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K011	EMNT-ID: E072_02_00	
EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4000 HW: 5711100	bis: 4600 RW: 3389410 Länge / Fläche / Anzahl: 449,89 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Maasdorf
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt an der Straßenbrücke der B101 und endet bei Station 12+200 nordöstlich von Schadewitz.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung insbesondere der Laufentwicklung, Entwicklung des lateralen Biototypenverbunds	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	Vorranggebiet Hochwasserschutz Elbe-Elster - festgesetztes Überschwemmungsgebiet HW 100 nach § 100 BbgWG	

		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 23		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K011_E072_02_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K011	EMNT-ID: E072_02_00	
EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp	72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderungen, Ufer- oder Sohlgestaltungen inkl. begleitender Maßnahmen
(MNT-ID)		
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	72_02	Wiederherstellung des Altverlaufs
Maßnahmeumsetzung	Die Gewässertypen des norddeutschen Tieflandes zeichnen sich durch eine hohe Eigendynamik aus. Die Strömung ist hierbei Motor für großräumige Laufverlagerungen, Schleifenbildungen und die Entstehung von Altarmen und Altwässern unterschiedlicher Altersstadien. In der Kulturlandschaft ist diese eigendynamische Gewässerentwicklung in Folge des bestehenden Nutzungsdruckes auf die Flächen nur schwer tolerierbar, so dass in der Vergangenheit umfangreiche Begradigungen und Trassenverlagerungen durchgeführt wurden. Da auch in der Gegenwart der Nutzungsdruck auf die Flächen besteht, stellt oftmals eine bauliche Wiederherstellung der Altgewässerverläufe durch die Schaffung klarer Verhältnisse zwischen Nutzung und Gewässerentwicklung die einzige gangbare Lösung dar. Hierfür ist der Zielzustand der Planung zu definieren und eingebettet in entsprechende Flurneuordnungs- oder Planfeststellungsverfahren mit den Belangen der Flächenbewirtschaftung, der Wasserwirtschaft und dem Naturschutz abzugleichen. Die Planungstrasse des Altverlaufes ist dann überwiegend ein aufeinander abgestimmter Kompromiss zwischen den Nutzungsgruppen. Der Trassenverlauf ist anhand des Geländereiefs und historischer Karten mit einer geschwungenen Linienführung auszuführen. Die bauliche Umsetzung erfolgt durch den Aushub der Trasse mit dem Bagger. Für die Profilierung sind gegliederte Abflussquerschnitte mit ausgeprägtem Niedrig- und Mittelwasserquerschnitt und anschließendem Hochwasserquerschnitt vorzusehen. Die Maßnahmeumsetzung ist durch eine landschaftspflegerische Begleitplanung zu flankieren. Für baubedingte, anlagenbedingte und betriebsbedingte Eingriffe in Natur und Landschaft sind Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung und zur Kompensation dieser vorzusehen. Durch die Maßnahme werden kurzfristig naturnahe hydromorphologische Verhältnisse im Gewässer erzielt. Übermäßige Profileintiefungen, voranschreitende Sohlenerosion und unnatürliche Verhältnisse des Geschiebehaushaltes werden ausgeglichen. Dem natürlichen Gewässerverlauf folgend wird das Strömungsbild wieder differenziert, so dass durch die Strömung erneut eine natürliche Substratsortierung erfolgen kann.	
Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme werden die abiotischen Lebensbedingungen der Qualitätskomponenten dem natürlichen Zustand angeglichen. Die sich in Folge der Maßnahmen einstellende Strömungs-, Substrat-, und Habitatdiversität erlaubt eine natürliche Ausprägung der Artengemeinschaft. Dem ökologischen Tritteinprinzip folgend wirkt sich der Maßnahmebereich als Strahlursprung auch positiv auf die Besiedlung im Ober- und Unterwasser der Maßnahme aus.	
Wirkung Habitat/Biologie		

		Priorität: 1,9 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 23																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K011_E072_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E072_02_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K011		EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>																													
EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>																															
Komplexspezifizierung	Wiederherstellung Große Maasdorfschleife inkl. Habitatsbau und Uferbepflanzung																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 70_03, 72_02, 72_07, 73_01, 73_05																														
Status	umgesetzt Quelle / Planer FA BB																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>24,00 m³/m</td> <td>10797,44 m³</td> <td>15 Euro/m³ 161.961,55</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>22,00 m²/m</td> <td>9897,65 m²</td> <td>15 Euro/m² 148.464,76</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>62.085,26</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>372.511,57</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	24,00 m ³ /m	10797,44 m ³	15 Euro/m ³ 161.961,55	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	22,00 m ² /m	9897,65 m ²	15 Euro/m ² 148.464,76	Planungszuschlag (20%)			62.085,26	Summe			372.511,57
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	24,00 m ³ /m	10797,44 m ³	15 Euro/m ³ 161.961,55																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	22,00 m ² /m	9897,65 m ²	15 Euro/m ² 148.464,76																												
Planungszuschlag (20%)			62.085,26																												
Summe			372.511,57																												
Bemerkung:	Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten 1 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 5 Anzahl Flurstücke 9																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,67 Sohle 3 Ufer 3 Land 2	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0																												
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung 2,17	2,56	0,67	1,88																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,816	mittel																												
	Komplex	1,850	mittel																												

		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 23	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K011_E072_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E072_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K011		EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>	
EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 9 Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Maßnahmeumsetzung ist bereits erfolgt (GwV). 			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K011_E072_07_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K011** EMNT-ID: **E072_07_00**
 EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatelemente einbauen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4100 HW: 5711100	bis: 4600 RW: 3389410 Länge / Fläche / Anzahl: 449,89 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung	Maasdorf Kleine Elster 5386_A020

Bestand

LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt an der Straßenbrücke der B101 und endet bei Station 12+200 nordöstlich von Schadowitz.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	Vorranggebiet Hochwasserschutz Elbe-Elster - festgesetztes Überschwemmungsgebiet HW 100 nach § 100 BbgWG

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K011_E072_07_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K011** EMNT-ID: **E072_07_00**
 EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatelemente einbauen


Maßnahmebeschreibung


LAWA Maßnahmetyp	72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung inkl. begleitender Maßnahmen
(MNT-ID)		
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	72_07	natürliche Habitatelemente einbauen (z.B. kiesige/steinige Riffelstrukturen, Sohlenkiesstreifen, Steine Totholz)
Maßnahmeumsetzung		Naturraumtypische Substrate wie Kiese und Sande auch als Gemisch (vgl. EMNT ID 77_02), Totholz (vgl. EMNT-ID 71_02), Einzelstammeinbauten (vgl. EMNT-ID 70_06), Störsteine und vereinzelt Blöcke werden als natürliche Habitatstrukturen in wechselnder Abfolge und Anordnung auf der Gewässersohle und entlang der Ufer eingebaut. Die Einbauten sind durch Eingraben und/oder Verankern mit Holzpflocken und Ketten gegen das Aufschwemmen und die Verdriftung mit der Strömung zu sichern. Die Maßnahmen sind nach Rücksprache mit der Gewässerunterhaltung und erbrachter hydraulischer Nachweisrechnung hochwasserneutral umzusetzen.





Wirkung Hydromorphologie
 Die eingebrachten Elemente bewirken lokale Diversifizierungen der Strömungsverhältnisse und somit der Substratumlagerungen im Gewässerprofil. Sie dienen insbesondere in Gewässern mit naturfernen Strukturen als Ersatzhabitate und zur Initialisierung eigendynamischer Entwicklungsprozesse.


Wirkung Habitat/Biologie
 Die referenztypische Artenvielfalt ist direkt an die Habitatdiversität des Gewässers gekoppelt. Kleinräumig wechselnde Lebensraumabfolgen nehmen hier ihren artspezifischen Stellenwert als Lebensraum (Schutzfunktion, Ort der Reproduktion und des Nahrungserwerbes) ein und definieren die ökologische Nische einzelner Arten. Die Gewässerbiozönose ist an den kleinräumigen Wechsel der Substrat- und Strömungsverhältnisse adaptiert und auf diese angewiesen. Durch künstliche Anlage von Makro- und Mikrohabitaten wird das referenztypische Artenspektrum in seiner Entwicklung gefördert.


		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 23	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K011_E072_07_00_C01_Linie		EMNT-ID: E072_07_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K011		EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatemente einbauen	
EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatemente einbauen			
Komplexspezifizierung	Wiederherstellung Große Maasdorfschleife inkl. Habitatsbau und Uferbepflanzung		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 70_03, 72_02, 72_07, 73_01, 73_05		
Status	umgesetzt Quelle / Planer FA BB		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²
	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³
	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³
	Wege- / Landschaftsbau	0,01 Stk/m	4,50 Stk
	Planungszuschlag (20%)		1.349,68
	Summe		8.098,08
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten 3 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 5 Anzahl Flurstücke 9
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 1,50 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 2
Teilbewertung 2,17	1,50	1,33	1,75
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,688	mittel
	Komplex	1,850	mittel


		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 23	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K011_E072_07_00_C01_Linie		EMNT-ID: E072_07_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K011		EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatemente einbauen	
EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatemente einbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 9		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Maßnahmeumsetzung ist bereits erfolgt (GwV). 			


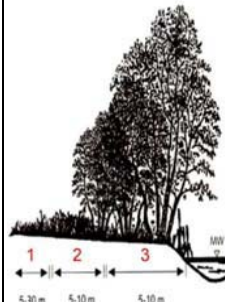
		Priorität: 1,9 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 23
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K011_E073_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K011		EMNT-ID: E073_01_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4100 HW: 5711070	bis: 4600 RW: 3389460 Länge / Fläche / Anzahl: 305,51 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Maasdorf
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt an der Straßenbrücke der B101 und endet bei Station 12+200 nordöstlich von Schadewitz.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	Vorranggebiet Hochwasserschutz Elbe-Elster - festgesetztes Überschwemmungsgebiet HW 100 nach § 100 BbgWG	


		Priorität: 1,9 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 23
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K011_E073_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K011		EMNT-ID: E073_01_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerrandstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer auf Grundlagen der §§ 38, 41 WHG und § 84 BbgWG auszuweisen.</p> <p>Als Gewässerrandstreifen wird ein mindestens 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden Flächennutzung verstanden. Innerhalb des vorliegenden Konzeptes weist dieser ausgehend von der Mittelwasserlinie eine mehrreihige naturraum- und standorttypische Gehölzbeplantzung autochthonem Materials auf und unterscheidet sich hierdurch vom Gewässerschutzstreifen (EMNT-ID 28).</p> <p>Nach lokalem Erfordernis sind Initialpflanzungen vorzusehen und durch die Anlieger zu dulden. Sicherungsmaßnahmen sind an den Grenzen des Randstreifens umzusetzen, wenn eine nachteilige Verschiebung der Flächennutzung in den Randstreifen oder des Randstreifens in die Flächennutzung zu erwarten ist. Der Gewässerrandstreifen ist mit Ausnahme notwendiger Arbeiten der Gewässerunterhaltung der natürlichen Sukzession und der eigendynamischen Gewässerentwicklung zu überlassen. Mittel- und langfristig ist dieser zu einem Auensaumwald zu entwickeln. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p> <p>Gewässerrandstreifen sind morphologische Entwicklungsräume der Gewässer. Gehölzwurzeln, Totholz und die Limitierung der Gewässerverkrautung durch den Schattenwurf der Gehölze, tragen zur Ausbildung einer alluvialen, strukturreichen Gewässersohle mit Uferabbrüchen, Prall- und Gleithängen sowie Sohl-, Ufer- und Längsbänken bei. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten aus dem landwirtschaftlich genutzten Gewässerrandstreifen wird entgegengewirkt, wovon das Gewässerinterstitium profitiert.</p> <p>Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoff- und Feinsedimenteinträge begünstigt. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die puffernde und filternde Wirkung des Randstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Gehölzsaum an sich ist als Habitat-, Nahrungs- und Fortpflanzungsrefugium von übergeordneter Bedeutung und begünstigt neben den Qualitätskomponenten der WRRL auch die Arten- und Biotoptypen der Natura 2000 Richtlinie in ihrer Entwicklung.</p>	
Literatur:	<p>WHG: Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts - Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 01.03. 2010, zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 9 G v. 24.2.2012</p> <p>BbgWG: Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004 (GVBl.I/05, [Nr. 05], S.50), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2011 (GVBl.I/11, [Nr. 33])</p>	
Wirkung	Hydromorphologie	
Wirkung Habitat/Biologie		


		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 23	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K011_E073_01_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K011		EMNT-ID: E073_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)			
Komplexspezifizierung	Wiederherstellung Große Maasdorfschleife inkl. Habitatsbau und Uferbepflanzung		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 70_03, 72_02, 72_07, 73_01, 73_05		
Status	in Planung Quelle / Planer FA BB		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Fläche	m ²	0,00 Euro/m ²
	Erdbau	m ³ /m	0,00 Euro/m ³
	Betonbau	m ³ /m	0,00 Euro/m ³
	Wege- / Landschaftsbau	m ² /m	0,00 Euro/m
	Planungszuschlag (20%)		0,00
	Summe		0,00
Bemerkung:	administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2	2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew.abschnitt 0	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 6
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2		Unterhaltungs-pflichtige 3
Teilbewertung 2,17	1,72	2,00	2,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,097	mittel
	Komplex	1,850	mittel


		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 23	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K011_E073_01_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K011		EMNT-ID: E073_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 6		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 23		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K011_E073_05_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K011		EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4100 HW: 5711070	bis: 4600 RW: 3389460 Länge / Fläche / Anzahl: 309,34 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Maasdorf
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt an der Straßenbrücke der B101 und endet bei Station 12+200 nordöstlich von Schadowitz.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	Vorranggebiet Hochwasserschutz Elbe-Elster - festgesetztes Überschwemmungsgebiet HW 100 nach § 100 BbgWG	


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 23		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K011_E073_05_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K011		EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophthora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwachspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwachspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p> <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzaue und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Steckhölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p>	
		
	<p>Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen 	
Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie	<p>Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzeintrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas</p> <p>Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässereuwärmung.</p>	


		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 23	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K011_E073_05_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K011		EMNT-ID: E073_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum			
Komplexspezifizierung	Wiederherstellung Große Maasdorfschleife inkl. Habitatsbau und Uferbepflanzung		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 70_03, 72_02, 72_07, 73_01, 73_05		
Status	in Planung Quelle / Planer FA BB		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis Preis der Position [€]
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00
Wege- / Landschaftsbau	12,00 m ² /m	3712,02 m ²	8,5 Euro/m ² 31.552,18
Planungszuschlag (20%)			6.310,44
Summe			37.862,62
Bemerkung:	Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten 2 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 6
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3
Teilbewertung 2,17	2,11	1,00	2,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,944	mittel
	Komplex	1,850	mittel


		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 23	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K011_E073_05_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K011		EMNT-ID: E073_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 6 Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: -		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K012_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K012	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4300 HW: 5710870	bis: 4400 RW: 3389360 Länge / Fläche / Anzahl: 274,47 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung	Maasdorf
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt an der Straßenbrücke der B101 und endet bei Station 12+200 nordöstlich von Schadewitz.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	Vorranggebiet Hochwasserschutz Elbe-Elster - festgesetztes Überschwemmungsgebiet HW 100 nach § 100 BbgWG	


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: -		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K012_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K012	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


		Priorität: 1,9 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: -																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K012_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K012		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor																													
Komplexspezifizierung		Maßnahmeumsetzung Wiederherstellung Mühlgrabenschleife inkl. Habitatausbau und Uferbepflanzung																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 70_03, 72_02, 72_07, 73_01, 73_05, 75_04																													
Status		umgesetzt Quelle / Planer NatSchF BB (EFRE)																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>20,00 m²/m</td> <td>5489,40 m²</td> <td>2 Euro/m² 10.978,80</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>2.195,76</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>13.174,56</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	20,00 m ² /m	5489,40 m ²	2 Euro/m ² 10.978,80	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			2.195,76	Summe			13.174,56
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	20,00 m ² /m	5489,40 m ²	2 Euro/m ² 10.978,80																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			2.195,76																												
Summe			13.174,56																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1																													
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3		2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																													
3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 7		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3																													
Teilbewertung 2,17		1,89 1,33 2,50																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,972 mittel Komplex 1,910 mittel																													


		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: -	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K012_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K012		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 3	
Bodendenkmalpflege		Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: -		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K012_E070_03_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K012 EMNT-ID: E070_03_00		
EMNT-Bezeichnung: <i>Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)</i>		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4300 HW: 5710870	bis: 4400 RW: 3389360 Länge / Fläche / Anzahl: 274,47 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A020	Gemarkung Maasdorf
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt an der Straßenbrücke der B101 und endet bei Station 12+200 nordöstlich von Schadowitz.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidellandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorranggebiet Hochwasserschutz	Vorranggebiet Hochwasserschutz Elbe-Elster - festgesetztes Überschwemmungsgebiet HW 100 nach § 100 BbgWG	


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: -		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K012_E070_03_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K012 EMNT-ID: E070_03_00		
EMNT-Bezeichnung: <i>Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)</i>		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	<p>Die Wiederanbindung von Flächen an den natürlichen Abflussprozess (Hochwasser), die Reaktivierung natürlicher Retentionsräume oder aber die gezielte Wiedervernässung von Feuchtgebieten birgt die Gefahr von Rücklösungsprozessen in sich. Rücklösungen durch Zersetzungsprozesse organischen Materials aus bzw. auf derzeit land- oder forstwirtschaftlichen Nutzungsflächen oder aber von aufgebracht Xenobiotika können eine Verschlechterung der chemisch-physikalischen Wasserqualität herbeiführen. Der Austrag von Pflanzennährstoffen (Dünger) sowie sämtliche Fungizide, Herbizide, Insektizide, etc. ist daher auf diesen Flächen auszuschließen. Die derzeitige Flächenbewirtschaftung ist somit in extensive Formen der Bewirtschaftung zu überführen. Alternativ sind die Flächen vollständig aus der Nutzung zu nehmen.</p> <p>In Verbindung mit Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen des Naturschutzes ist die Umstellung der Flächenbewirtschaftung insbesondere zur Entwicklung der Erhaltungszustände von Natura 2000 geeignet. Der natürliche Bewuchs ist so zu erhalten, wie er sich einstellt. Eine Grasveredlung durch Nachsaat ist zu unterbinden. Darüber hinaus sollten Mahd oder Beweidung erst nach dem 1. Juli erfolgen, um ein Aussamen der Pflanzen nach der Blüte zu gewährleisten und Wiesenbrütern die Lebensräume und Brutgebiete zu erhalten.</p> <p>Als gewässerverträgliche Bewirtschaftungsformen bieten sich an:</p> <ul style="list-style-type: none"> - extensive Grünlandbewirtschaftung zur Heugewinnung mit max. 2 jähriger Mahd - ganzjährige Großkoppelbeweidung mit niedrigem Viehbesatz (0,3 GVE/ha) - Anbau von Futtergetreide - Entwicklung naturnaher Waldbiotope (extensive Forstwirtschaft) - Etablierung von Flächen des Naturschutzes und Überlassung dieser in die natürliche Sukzession <p>Die Maßnahme ist unter Nutzung relevanter Instrumentarien der Agrarförderung und Überprüfung der Wirkung der Fördermöglichkeiten zur Gewährleistung der weiteren Landnutzung im Interesse des langfristigen Erhalts des spezifischen Gebietscharakters umzusetzen. Darüber hinaus sind weitere Fördermöglichkeiten für die weitere Landnutzung im Gebiet festzusetzen.</p> <p>Durch die Maßnahme werden die Rahmenbedingungen für Maßnahmen der Auen- und Feuchtgebietenentwicklung geschaffen, die sich ausgleichend auf die Wasserstands-Durchflussbeziehung als auch den Stoffhaushalt (Feinsedimente) der Gewässer auswirken.</p> <p>Einer Eutrophierung der Gewässer in Folge von Rücklösungsprozessen sowie eine schädigende Einwirkung von Xenobiotika auf die Gewässerzönose wird durch die Maßnahme ausgeschlossen. Darüber hinaus werden die Voraussetzungen für die Entwicklung naturnaher Tier- und Pflanzengesellschaften im Gewässerumfeld in Einklang mit den Entwicklungszielen von Natura 2000 geschaffen. Die Biotop- und Artendiversität wird gefördert.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme werden die Rahmenbedingungen für Maßnahmen der Auen- und Feuchtgebietenentwicklung geschaffen, die sich ausgleichend auf die Wasserstands-Durchflussbeziehung als auch den Stoffhaushalt (Feinsedimente) der Gewässer auswirken.	
Wirkung Habitat/Biologie	Einer Eutrophierung der Gewässer in Folge von Rücklösungsprozessen sowie eine schädigende Einwirkung von Xenobiotika auf die Gewässerzönose wird durch die Maßnahme ausgeschlossen. Darüber hinaus werden die Voraussetzungen für die Entwicklung naturnaher Tier- und Pflanzengesellschaften im Gewässerumfeld in Einklang mit den Entwicklungszielen von Natura 2000 geschaffen. Die Biotop- und Artendiversität wird gefördert.	


		Priorität: 1,9 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: -			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K012_E070_03_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K012		EMNT-ID: E070_03_00	
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)			
Komplexspezifizierung	Maßnahmeumsetzung Wiederherstellung Mühlgrabenschleife inkl. Habitatsbau und Uferbepflanzung		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 70_03, 72_02, 72_07, 73_01, 73_05, 75_04		
Status	umgesetzt Quelle / Planer NatSchF BB (EFRE)		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Fläche	m ²	0,00 Euro/m ²
	Erdbau	m ³ /m	0,00 Euro/m ³
	Betonbau	m ³ /m	0,00 Euro/m ³
	Wege- / Landschaftsbau	m ² /m	0,00 Euro/m ²
	Planungszuschlag (20%)		0,00
	Summe		0,00
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 7
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 2	3.2 Akzeptanz durch 1,00 Naturschutz 1 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 1,00 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 1
Teilbewertung 2,17	1,56	1,67	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,847	mittel
	Komplex	1,910	mittel

		Priorität: 1,9 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: -			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K012_E070_03_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K012		EMNT-ID: E070_03_00	
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 3		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Eine Nutzungsänderung bedarf der exakten Abstimmung mit Eigentümern und Nutzern (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			

		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: -		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K012_E072_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K012	EMNT-ID: E072_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Wiederherstellung des Altverlaufs	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4300 HW: 5710870	bis: 4400 RW: 3389360 Länge / Fläche / Anzahl: 274,47 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Kleine Elster 5386_A020	Maasdorf
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt an der Straßenbrücke der B101 und endet bei Station 12+200 nordöstlich von Schadowitz.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung insbesondere der Laufentwicklung, Entwicklung des lateralen Biototypenverbunds	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	Vorranggebiet Hochwasserschutz Elbe-Elster - festgesetztes Überschwemmungsgebiet HW 100 nach § 100 BbgWG	

		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: -		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K012_E072_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K012	EMNT-ID: E072_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Wiederherstellung des Altverlaufs	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp	72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderungen, Ufer- oder Sohlgestaltungen inkl. begleitender Maßnahmen
(MNT-ID)		
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	72_02	Wiederherstellung des Altverlaufs
Maßnahmeumsetzung	Die Gewässertypen des norddeutschen Tieflandes zeichnen sich durch eine hohe Eigendynamik aus. Die Strömung ist hierbei Motor für großräumige Laufverlagerungen, Schleifenbildungen und die Entstehung von Altarmen und Altwässern unterschiedlicher Altersstadien. In der Kulturlandschaft ist diese eigendynamische Gewässerentwicklung in Folge des bestehenden Nutzungsdruckes auf die Flächen nur schwer tolerierbar, so dass in der Vergangenheit umfangreiche Begradigungen und Trassenverlagerungen durchgeführt wurden. Da auch in der Gegenwart der Nutzungsdruck auf die Flächen besteht, stellt oftmals eine bauliche Wiederherstellung der Altgewässerverläufe durch die Schaffung klarer Verhältnisse zwischen Nutzung und Gewässerentwicklung die einzige gangbare Lösung dar. Hierfür ist der Zielzustand der Planung zu definieren und eingebettet in entsprechende Flurneuordnungs- oder Planfeststellungsverfahren mit den Belangen der Flächenbewirtschaftung, der Wasserwirtschaft und dem Naturschutz abzugleichen. Die Planungstrasse des Altverlaufes ist dann überwiegend ein aufeinander abgestimmter Kompromiss zwischen den Nutzungsgruppen. Der Trassenverlauf ist anhand des Geländereiefs und historischer Karten mit einer geschwungenen Linienführung auszuführen. Die bauliche Umsetzung erfolgt durch den Aushub der Trasse mit dem Bagger. Für die Profilierung sind gegliederte Abflussquerschnitte mit ausgeprägtem Niedrig- und Mittelwasserquerschnitt und anschließendem Hochwasserquerschnitt vorzusehen. Die Maßnahmeumsetzung ist durch eine landschaftspflegerische Begleitplanung zu flankieren. Für baubedingte, anlagenbedingte und betriebsbedingte Eingriffe in Natur und Landschaft sind Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung und zur Kompensation dieser vorzusehen. Durch die Maßnahme werden kurzfristig naturnahe hydromorphologische Verhältnisse im Gewässer erzielt. Übermäßige Profileintiefungen, voranschreitende Sohlenerosion und unnatürliche Verhältnisse des Geschiebehaltwerdes werden ausgeglichen. Dem natürlichen Gewässerverlauf folgend wird das Strömungsbild wieder differenziert, so dass durch die Strömung erneut eine natürliche Substratsortierung erfolgen kann. Durch die Maßnahme werden die abiotischen Lebensbedingungen der Qualitätskomponenten dem natürlichen Zustand angeglichen. Die sich in Folge der Maßnahmen einstellende Strömungs-, Substrat-, und Habitatdiversität erlaubt eine natürliche Ausprägung der Artengemeinschaft. Dem ökologischen Trittsprinzip folgend wirkt sich der Maßnahmebereich als Strahlursprung auch positiv auf die Besiedlung im Ober- und Unterwasser der Maßnahme aus.	
Wirkung Hydromorphologie		
Wirkung Habitat/Biologie		

		Priorität: 1,9 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: -			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K012_E072_02_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K012		EMNT-ID: E072_02_00	
EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>			
Komplexspezifizierung	Maßnahmeumsetzung Wiederherstellung Mühlgrabenschleife inkl. Habitatausbau und Uferbepflanzung		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 70_03, 72_02, 72_07, 73_01, 73_05, 75_04		
Status	umgesetzt Quelle / Planer NatSchF BB (EFRE)		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Fläche	0,00 m ²	0 Euro/m ²
	Erdbau	24,00 m ³ /m	6587,28 Euro/m ³
	Betonbau	0,00 m ³ /m	0 Euro/m ³
	Wege- / Landschaftsbau	22,00 m ² /m	6038,34 Euro/m ²
	Planungszuschlag (20%)		37.876,87
	Summe		227.261,24
Bemerkung:	Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 1	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 7
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,67 Sohle 3 Ufer 3 Land 2	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 2
Teilbewertung 2,17	2,56	0,67	2,38
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,941	mittel
	Komplex	1,910	mittel

		Priorität: 1,9 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: -			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K012_E072_02_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K012		EMNT-ID: E072_02_00	
EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 3		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K012_E072_07_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K012** EMNT-ID: **E072_07_00**
 EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatelemente einbauen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4300 HW: 5710870	bis: 4400 RW: 3389360
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Maasdorf
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A020	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt an der Straßenbrücke der B101 und endet bei Station 12+200 nordöstlich von Schadewitz.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	Vorranggebiet Hochwasserschutz Elbe-Elster - festgesetztes Überschwemmungsgebiet HW 100 nach § 100 BbgWG

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K012_E072_07_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K012** EMNT-ID: **E072_07_00**
 EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatelemente einbauen


Maßnahmebeschreibung


LAWA Maßnahmetyp	72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung inkl. begleitender Maßnahmen
(MNT-ID)		
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	72_07	natürliche Habitatelemente einbauen (z.B. kiesige/steinige Riffelstrukturen, Sohlenkiesstreifen, Steine Totholz)
Maßnahmeumsetzung	Naturraumtypische Substrate wie Kiese und Sande auch als Gemisch (vgl. EMNT ID 77_02), Totholz (vgl. EMNT-ID 71_02), Einzelstammeinbauten (vgl. EMNT-ID 70_06), Störsteine und vereinzelt Blöcke werden als natürliche Habitatstrukturen in wechselnder Abfolge und Anordnung auf der Gewässersohle und entlang der Ufer eingebaut. Die Einbauten sind durch Eingraben und/oder Verankern mit Holzpflocken und Ketten gegen das Aufschwemmen und die Verdriftung mit der Strömung zu sichern. Die Maßnahmen sind nach Rücksprache mit der Gewässerunterhaltung und erbrachter hydraulischer Nachweisrechnung hochwasserneutral umzusetzen.	






Wirkung Hydromorphologie	Die eingebrachten Elemente bewirken lokale Diversifizierungen der Strömungsverhältnisse und somit der Substratumlagerungen im Gewässerprofil. Sie dienen insbesondere in Gewässern mit naturfernen Strukturen als Ersatzhabitate und zur Initialisierung eigendynamischer Entwicklungsprozesse.
Wirkung Habitat/Biologie	Die referenztypische Artenvielfalt ist direkt an die Habitatdiversität des Gewässers gekoppelt. Kleinräumig wechselnde Lebensraumabfolgen nehmen hier ihren artspezifischen Stellenwert als Lebensraum (Schutzfunktion, Ort der Reproduktion und des Nahrungserwerbes) ein und definieren die ökologische Nische einzelner Arten. Die Gewässerbiozönose ist an den kleinräumigen Wechsel der Substrat- und Strömungsverhältnisse adaptiert und auf diese angewiesen. Durch künstliche Anlage von Makro- und Mikrohabitaten wird das referenztypische Artenspektrum in seiner Entwicklung gefördert.



		Priorität: 1,9 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: -			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K012_E072_07_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K012		EMNT-ID: E072_07_00	
EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatelemente einbauen			
Komplexspezifizierung	Maßnahmeumsetzung Wiederherstellung Mühlgrabenschleife inkl. Habitateinbau und Uferbepflanzung		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 70_03, 72_02, 72_07, 73_01, 73_05, 75_04		
Status	umgesetzt Quelle / Planer NatSchF BB (EFRE)		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ²
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³
Wege- / Landschaftsbau	0,01 Stk/m	2,74 Stk	1500 Euro/Stk
Planungszuschlag (20%)			823,41
Summe			4.940,46
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 1	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 7
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. abschnitt 0	3.2 Akzeptanz durch 1,50 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2		Unterhaltungspflichtige 2
Teilbewertung 2,17	1,50	1,33	2,25
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,813	mittel
	Komplex	1,910	mittel


		Priorität: 1,9 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: -			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K012_E072_07_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K012		EMNT-ID: E072_07_00	
EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatelemente einbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 3		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			


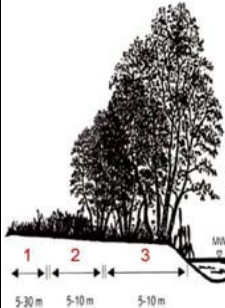
		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: -		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K012_E073_01_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K012	EMNT-ID: E073_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4300 HW: 5710860	bis: 4400 RW: 3389350 Länge / Fläche / Anzahl: 291,23 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Maasdorf
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt an der Straßenbrücke der B101 und endet bei Station 12+200 nordöstlich von Schadewitz.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	Voranggebiet Hochwasserschutz Elbe-Elster - festgesetztes Überschwemmungsgebiet HW 100 nach § 100 BbgWG	


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: -		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K012_E073_01_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K012	EMNT-ID: E073_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen
Maßnahmeumsetzung	Gewässerrandstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer auf Grundlagen der §§ 38, 41 WHG und § 84 BbgWG auszuweisen. Als Gewässerrandstreifen wird ein mindestens 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden Flächennutzung verstanden. Innerhalb des vorliegenden Konzeptes weist dieser ausgehend von der Mittelwasserlinie eine mehrreihige naturraum- und standorttypische Gehölzbepflanzung autochthonem Materials auf und unterscheidet sich hierdurch vom Gewässerschutzstreifen (EMNT-ID 28). Nach lokalem Erfordernis sind Initialpflanzungen vorzusehen und durch die Anlieger zu dulden. Sicherungsmaßnahmen sind an den Grenzen des Randstreifens umzusetzen, wenn eine nachteilige Verschiebung der Flächennutzung in den Randstreifen oder des Randstreifens in die Flächennutzung zu erwarten ist. Der Gewässerrandstreifen ist mit Ausnahme notwendiger Arbeiten der Gewässerunterhaltung der natürlichen Sukzession und der eigendynamischen Gewässerentwicklung zu überlassen. Mittel- und langfristig ist dieser zu einem Auensaumwald zu entwickeln. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.	
Literatur: WHG: Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts - Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 01.03. 2010, zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 9 G v. 24.2.2012 BbgWG: Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004 (GVBl. I/05, [Nr. 05], S. 50), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2011 (GVBl. I/11, [Nr. 33])		
Wirkung	Gewässerrandstreifen sind morphologische Entwicklungsräume der Gewässer. Gehölzwurzeln, Totholz und die Limitierung der Gewässerverkrautung durch den Schattenwurf der Gehölze, tragen zur Ausbildung einer alluvialen, strukturreichen Gewässersohle mit Uferabbrüchen, Prall- und Gleithängen sowie Sohl-, Ufer- und Längsbänken bei. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten aus dem landwirtschaftlich genutzten Gewässerumfeld wird entgegengewirkt, wovon das Gewässerinterstitium profitiert.	
Hydromorphologie	Gehölzwurzeln, Totholz und die Limitierung der Gewässerverkrautung durch den Schattenwurf der Gehölze, tragen zur Ausbildung einer alluvialen, strukturreichen Gewässersohle mit Uferabbrüchen, Prall- und Gleithängen sowie Sohl-, Ufer- und Längsbänken bei. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten aus dem landwirtschaftlich genutzten Gewässerumfeld wird entgegengewirkt, wovon das Gewässerinterstitium profitiert.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoff- und Feinsedimenteinträge begünstigt. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die puffernde und filternde Wirkung des Randstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Gehölzsaum an sich ist als Habitat-, Nahrungs- und Fortpflanzungsrefugium von übergeordneter Bedeutung und begünstigt neben den Qualitätskomponenten der WRRL auch die Arten- und Biotoptypen der Natura 2000 Richtlinie in ihrer Entwicklung.	

 		Priorität: 1,9 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: -																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K012_E073_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_01_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K012		EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)																													
Komplexspezifizierung		Maßnahmeumsetzung Wiederherstellung Mühlgrabenschleife inkl. Habitatausbau und Uferbepflanzung																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 70_03, 72_02, 72_07, 73_01, 73_05, 75_04																													
Status		umgesetzt Quelle / Planer NatSchF BB (EFRE)																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m</td> <td>0 Euro/m 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			0,00																												
Summe			0,00																												
Bemerkung:		administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2		2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1																													
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3		2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2																													
2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten 3 absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew. abschnitt 0		3 Akzeptanz																													
3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 13		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3																													
Teilbewertung 2,17		1,72 2,00 2,00																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,972 mittel Komplex 1,910 mittel																													

 		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: -	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K012_E073_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K012		EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 8	
Bodendenkmalpflege		Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			

		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: -		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K012_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K012	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4300 HW: 5710870	bis: 4400 RW: 3389360 Länge / Fläche / Anzahl: 277,42 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Maasdorf
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt an der Straßenbrücke der B101 und endet bei Station 12+200 nordöstlich von Schadewitz.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	Voranggebiet Hochwasserschutz Elbe-Elster - festgesetztes Überschwemmungsgebiet HW 100 nach § 100 BbgWG	

		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: -		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K012_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K012	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferstrandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwachspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwachspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p> <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzau und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Steckhölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p>	
		
	Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994) 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen	
	Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>) Gehölze Hartholzau - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>) Gehölze Weichholzau - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)	
Wirkung	Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzbeitrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas	
Hydromorphologie	Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.	
Wirkung Habitat/Biologie		

		Priorität: 1,9 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: -																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K012_E073_05_00_C01_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K012		EMNT-ID: E073_05_00																												
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum																														
Komplexspezifizierung Maßnahmekombinationen Status Baukostenannahme	Maßnahmeumsetzung Wiederherstellung Mühlgrabenschleife inkl. Habitatausbau und Uferbepflanzung Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 70_03, 72_02, 72_07, 73_01, 73_05, 75_04 umgesetzt Quelle / Planer NatSchF BB (EFRE)																													
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>12,00 m²/m</td> <td>3329,05 m²</td> <td>8,5 Euro/m² 28.296,94</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>5.659,39</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>33.956,33</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	12,00 m ² /m	3329,05 m ²	8,5 Euro/m ² 28.296,94	Planungszuschlag (20%)			5.659,39	Summe			33.956,33	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	12,00 m ² /m	3329,05 m ²	8,5 Euro/m ² 28.296,94																											
Planungszuschlag (20%)			5.659,39																											
Summe			33.956,33																											
Bemerkung: Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																											
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																												
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten 2 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 7																											
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1 Kosten Gew. abschnitt 0	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																											
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2		Unterhaltungspflichtige 3																											
Teilbewertung 2,17	2,11	1,00	2,50																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,944	mittel																											
	Komplex	1,910	mittel																											

		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: -		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K012_E073_05_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K012		EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Restriktionen		
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0	Verdachtsflächen 3
Konformität Natura 2000	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Hochwasserschutz	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen. Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 		

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K012_E075_04_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K012** EMNT-ID: **E075_04_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anbindung eines Nebengewässers optimieren (z.B. durch Hochwasserschwelle)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4400 HW: 5710937,571	bis: 4500 RW: 3389418,601
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung	Maasdorf
	Kleine Elster 5386_A020	Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.

Bestand

LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt an der Straßenbrücke der B101 und endet bei Station 12+200 nordöstlich von Schadewitz.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Entwicklung des lateralen Biotoptypenverbunds
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	festgesetztes Überschwemmungsgebiet im Vorrangebiet HW-Schutz Elbe-Elster

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

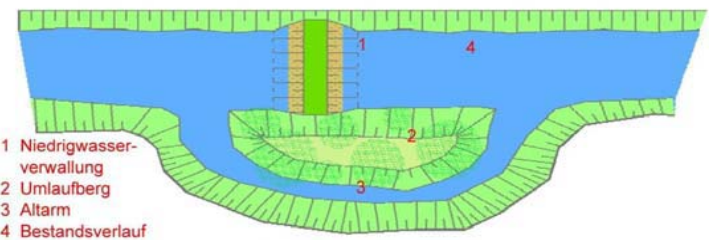
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K012_E075_04_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K012** EMNT-ID: **E075_04_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anbindung eines Nebengewässers optimieren (z.B. durch Hochwasserschwelle)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp	75 Anschluss von Seitengewässern, Altarmen (Quervernetzung)
(MNT-ID)	
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	75_04 Anbindung eines Nebengewässers optimieren (Hochwasserschwelle)
Maßnahmeumsetzung	

Zur Verbesserung der Durchströmung eines beidseitig angeschlossenen Altarmes besteht die Möglichkeit eine Mittel- und Niedrigwasserverwallung im Hauptstrom zu errichten. Hierdurch wird der Mittel- und Niedrigwasserabfluss anteilig oder vollständig über den Nebenarm in das Unterwasser abgeführt, wodurch dieser zum Hauptstrom wird. Bei erhöhten Mittelwasserabflüssen sowie bei Hochwasserereignissen wird das Dammbauwerk / die Verwallung vollständig überströmt.

Nach erfolgter Fertigstellung des Nebengewässers beinhaltet die bauliche Umsetzung der Maßnahme die lagenweise Schüttung und Verdichtung der Niedrigwasserverwallung im Hauptstrom. In Abhängigkeit von der zu erwartenden hydraulischen Belastung ist die Verwallung gegen Erosion zu sichern. Bei kleinen Gewässern mit geringeren Abflüssen und niedriger Überströmungstiefen treten im Hochwasserfall nur geringe Schleppspannungen über der Böschungskrone und am Fuss der Verwallung auf. Eine Sicherung durch Böschungsrasen sowie eine Steinschüttung am unterwasserseitigen Böschungsfuss bieten hier einen ausreichenden Erosionsschutz. Steigen die geplanter Überströmungstiefen und Abflüsse, so sind ggf. Geotextilien und Wasserbausteine zur Sicherung des Bauwerkes erforderlich. Die Böschungskrone ist ggf. zu pflastern und kann hierdurch auch als Unterhaltungszuwegung zur entstehenden Insellage genutzt werden.



Wirkung Hydromorphologie
 Durch die Maßnahme werden die Strömungsverhältnisse im Altarm verbessert. In diesem können sich referenztypische Substrat- und Fließverhältnisse ausbilden. Darüber hinaus erfolgt durch die Umströmung des Umlaufberges/ Insel eine Verlängerung des Fließweges, der im Gewässer als Fließwegverlängerung und Gefälleausgleich wirksam wird.

Wirkung Habitat/Biologie
 Die Linienführung des angeschlossenen Nebengewässers sowie die entstehenden Totarme in Folge des Verwallungseinbaues bietet die erforderliche Strukturvielfalt zur Ausbildung eines differenzierten Strömungsbildes. Hierdurch entstehen Mikrohabitate, die sowohl durch limnophile als auch reophile Spezialisten besiedelt werden können.

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K012_E075_04_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K012** EMNT-ID: **E075_04_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anbindung eines Nebengewässers optimieren (z.B. durch Hochwasserschwelle)

Komplexspezifizierung	Maßnahmeumsetzung Wiederherstellung Mühlgrabenschleife inkl. Habitatausbau und Uferbepflanzung			
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 70_03, 72_02, 72_07, 73_01, 73_05, 75_04			
Status	umgesetzt	Quelle / Planer	NatSchF BB (EFRE)	
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m²/m	0,00	m² 0 Euro/m² 0,00
Erdbau	100,00	m³/Stk.	100,00	m³ 30 Euro/m³ 3.000,00
Betonbau	0,00	m³/Stk.	0,00	m³ 0 Euro/m³ 0,00
Wege- / Landschaftsbau	100,00	m²/Stk.	100,00	m² 10 Euro/m² 1.000,00
Planungszuschlag (20%)				800,00
Summe				4.800,00

Bemerkung: -

Umsetzungspriorität und Restriktionen

1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	
	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten
ökolog. Zustand / Potenzial 2	Zoobenthos 1	absolute MN-Kosten 3
1.2 Morphologie 3,00	Fische 1	Kosten Gew. unterhaltung 1
Strukturdefizit 3	Makrophyten 1	Kosten Gew. abschnitt 0
Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33	
1.3 Hydrologie 1,50	Sohle 2	
Wasserhaushalt 0	Ufer 1	
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	Land 1	
	2.1.3 Hydrologie 2,00	
	Abfluss 2	
	Fließgeschwindigkeit 2	
Teilbewertung 2,17	1,44	1,33
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,861
	Komplex	1,910
		mittel
		mittel

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K012_E075_04_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K012** EMNT-ID: **E075_04_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anbindung eines Nebengewässers optimieren (z.B. durch Hochwasserschwelle)

Restriktionen	
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern

Maßnahmeumsetzung

(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz
	Straße	Finsterwalder Str. 32a
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	im Rahmen der Gewässerunterhaltung umzusetzen in Abstimmung mit LUGV	

Monitoring

Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder

- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.



Priorität: 1,7 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 26

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K013_E069_05_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K013** EMNT-ID: **E069_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Fischpass an Wehr / Schleuse oder anderem Querbauwerk anlegen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4800 HW: 5710976,886	bis: 4900 RW: 3389714,216
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Maasdorf
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A020	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt an der Straßenbrücke der B101 und endet bei Station 12+200 nordöstlich von Schadewitz.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 1,7 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 26

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K013_E069_05_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K013** EMNT-ID: **E069_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Fischpass an Wehr / Schleuse oder anderem Querbauwerk anlegen

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_05	Fischpass an Wehr oder anderem Querbauwerk anlegen


Maßnahmeumsetzung Für die bauliche Umsetzung kommen unter anderem

- Tümpelpass
- Borstenfischpass
- Beckenpass /Rauhgerinnebeckenpass
- Rhomboidpass
- Schlitzpass (vertical-slot-pass)
- Mäanderpass
- Denilpass

in Frage. Die zur Anwendung kommende Lösung ist von den lokalen Verhältnissen (Raumverfügbarkeit, Abflusssituation, Höhendifferenz) als auch den weiterführenden Nutzungsansprüchen der Anlage abhängig.



Wirkung Hydromorphologie	Durch das Anlegen der Fischaufstiegsanlage wird die ökologische Durchgängigkeit wieder hergestellt. Der Sedimenttransport wird begünstigt.
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Fischaufstiegsanlage entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezonen. Makrozoobenthos können die Durchgängigkeit zur Verdriftung, Verbreitung und Wanderung nutzen. Eine Verringerung der Sohlverschlämzung oberhalb des Querbauwerkes dürfte den Anteil der Lithoral- und Pelalbesiedler vermindern und wirkt sich somit positiv auf die Bewertung des Makrozoobenthos aus. Hydrochemisch können vor allem die Werte der Wassertemperatur und des Sauerstoffgehaltes verbessert werden.


Priorität: 1,7 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: **26**


Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K013_E069_05_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K013** EMNT-ID: **E069_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: **Fischpass an Wehr / Schleuse oder anderem Querbauwerk anlegen**

Komplexspezifizierung	Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit durch technische Fischaufstiegsanlage in Form eines Borstenpasses			
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_05			
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro	
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	3000,00	m²	3000,00	6.000,00
Erdbau	3500,00	m³/Stk.	3500,00	52.500,00
Betonbau	1,00	Stk.	1,00	108.000,00
Wege- / Landschaftsbau	1,00	Stk.	1,00	69.000,00
Planungszuschlag (20%)				47.100,00
Summe				282.600,00

Bemerkung: -

Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten 1 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 9 Anzahl Flurstücke 1	
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0	Kosten Gew. unterhaltung 2 Kosten Gew. abschnitt 0	3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 1	
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 1,00 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1		Unterhaltungspflichtige 2	
Teilbewertung 2,17	1,11	1,00	2,38	
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,663	mittel	
	Komplex	1,663	mittel	


Priorität: 1,7 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: **26**

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K013_E069_05_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K013** EMNT-ID: **E069_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: **Fischpass an Wehr / Schleuse oder anderem Querbauwerk anlegen**

Restriktionen	
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung	
(pot.) Maßnahmeträger:	Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV

Monitoring	
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder	
-	Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")
-	Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)
-	Die Maßnahme befindet sich in Planung durch WTU GmbH/LUGV/UVZV 2 Wehrneubau und FAA - (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K014_E070_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K014** EMNT-ID: **E070_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 5000 HW: 5711000	bis: 5300 RW: 3390210
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Uebigau-Wahrenbrück
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung	Prestewitz
	Kleine Elster 5386_A020	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt an der Straßenbrücke der B101 und endet bei Station 12+200 nordöstlich von Schadewitz.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-

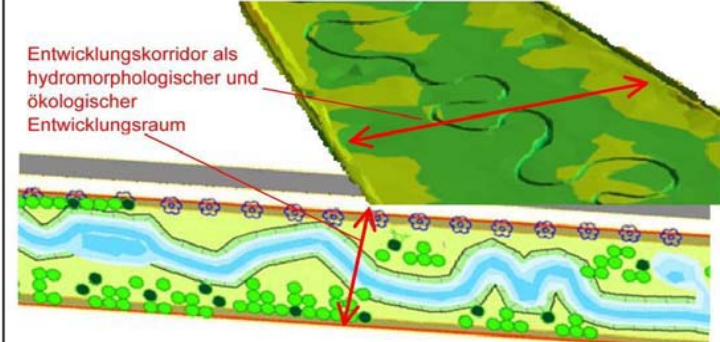
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K014_E070_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K014** EMNT-ID: **E070_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen

Maßnahmebeschreibung


LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_01	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen

Maßnahmeumsetzung
 Gewässerentwicklungskorridore stellen einen minimalen morphologischen als auch ökologischen Entwicklungsraum von Gewässern in der Kulturlandschaft dar. Die Breite des Entwicklungskorridors ist ein Kompromiss zwischen den morphologischen Ansprüchen des Gewässers und den Restriktionen des Einzugsgebietes. Als juristisch definierter, praktisch realisierbarer Minimalansatz ist die Korridorbreite vorerst als beidseitiger Gewässerrandstreifen (EMNT_73_01) festzusetzen. Die maximale Breite ergibt sich in Abhängigkeit von der Einzugsgebietsgröße und der Dynamik des zu entwickelnden Referenztyps. Für Typ 14 –Gewässer beläuft sich diese auf eine Maximalbreite von 40 m und für Typ 15 –Gewässer auf eine Breite von bis zu 80 m. Die Maximalvariante ist an den Ankauf von Flächen (EMNT-ID 70_02) gebunden.



Wirkung Hydromorphologie
 Die Maßnahme definiert in Form des Entwicklungskorridors ein zu tolerierendes Mindestmaß der Morphodynamik, Strömungs- und Substratdiversifizierung sowie Habitatentwicklung. Hierdurch wird die Reduzierung der Gewässerunterhaltung auf ein zum Erhalt der Vorflut und zur Sicherung des Korridors erforderliches Mindestmaß ermöglicht. Darüber hinaus wird durch die Maßnahme der erforderliche Raum für den Aufwuchs eines Gehölzstreifens festgesetzt.

Wirkung Habitat/Biologie
 Gewässerentwicklungskorridore erlauben in Abhängigkeit von ihrer Breite die referenztypische Ausprägung des Artenspektrums der Qualitätskomponenten. Die Voraussetzung für die Ausbildung eines differenzierten Mosaiks der Habitate ist gegeben. Die Maßnahme ist insbesondere zur Entwicklung der Arten und Lebensraumtypen nach Natura 2000 geeignet.



Priorität: 1,8 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: **24**

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung
 Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K014_E070_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K014** EMNT-ID: **E070_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen

Komplexspezifizierung	Wiederherstellung Schleife im Hauptschluss inkl. Bepflanzung Entwicklungskorridor			
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01, 70_02, 70_03, 72_02, 73_05, 75_04			
Status	Entwurf	Quelle / Planer	NatSchF BB	
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	20,00	m²	10724,87	0 Euro/m² 0,00
Erdbau	0,00	m³/m	0,00	0 Euro/m³ 0,00
Betonbau	0,00	m³/m	0,00	0 Euro/m³ 0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00	m²/m	0,00	0 Euro/m² 0,00
Planungszuschlag (20%)				0,00
Summe				0,00

Bemerkung: administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst

Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie 2,00	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 2,00	
ökolog. Zustand / Potenzial 2	Zoobenthos 1	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 4	
1.2 Morphologie 3,00	Fische 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	Raumwiderstand 4	
Strukturdefizit 3	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 18	
Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33		3.2 Akzeptanz durch 2,00	
1.3 Hydrologie 1,50	Sohle 3		Naturschutz 3	
Wasserhaushalt 0	Ufer 3		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2	
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	Land 1		Flächenbewirtschaftung 0	
	2.1.3 Hydrologie 1,50		Unterhaltungspflichtige 3	
	Abfluss 1			
	Fließgeschwindigkeit 2			
Teilbewertung 2,17		1,72		2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,972	mittel	
	Komplex	1,840	mittel	


Priorität: 1,8 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: **24**

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung
 Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K014_E070_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K014** EMNT-ID: **E070_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen

Restriktionen	
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 9
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung	
(pot.) Maßnahmeträger:	Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV

Monitoring	
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder	
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 	



Priorität: 1,8 / mittel

gewässerspezifischer Rang: 24

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K014_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K014** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 5000 HW: 5711000	bis: 5300 RW: 3390210
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Uebigau-Wahrenbrück
	Gemarkung	Prestewitz
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A020	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt an der Straßenbrücke der B101 und endet bei Station 12+200 nordöstlich von Schadewitz.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 1,8 / mittel



gewässerspezifischer Rang: 24

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K014_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K014** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Maßnahmebeschreibung



LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	



Priorität: 1,8 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: **24**
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung
 Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K014_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K014** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor

Komplexspezifizierung	Wiederherstellung Schleife im Hauptschluss inkl. Bepflanzung Entwicklungskorridor			
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01, 70_02, 70_03, 72_02, 73_05, 75_04			
Status	Entwurf	Quelle / Planer	NatSchF BB	
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	20,00	m²/m	10724,87	m² 2 Euro/m² 21.449,75
Erdbau	0,00	m³/m	0,00	m³ 0 Euro/m³ 0,00
Betonbau	0,00	m³/m	0,00	m³ 0 Euro/m³ 0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00	m²/m	0,00	m² 0 Euro/m² 0,00
Planungszuschlag (20%)				4.289,95
Summe				25.739,70

Bemerkung: -

Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie 2,00	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 2,00	
ökolog. Zustand / Potenzial 2	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 2	Mittelwert 4	
1.2 Morphologie 3,00	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 2	Anzahl Flurstücke 18	
Strukturdefizit 3	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0		
Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67		3.2 Akzeptanz durch 2,00	
1.3 Hydrologie 1,50	Sohle 2		Naturschutz 3	
Wasserhaushalt 0	Ufer 2		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2	
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	Land 1		Flächenbewirtschaftung 0	
	2.1.3 Hydrologie 2,00		Unterhaltungspflichtige 3	
	Abfluss 2			
	Fließgeschwindigkeit 2			
Teilbewertung 2,17		1,89		2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,847	mittel	
	Komplex	1,840	mittel	




Priorität: 1,8 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: **24**
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung
 Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K014_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K014** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor


Restriktionen	
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 9
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend


Maßnahmeumsetzung	
(pot.) Maßnahmeträger:	Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV


Monitoring	
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder	
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 	

		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 24		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K014_E070_03_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K014	EMNT-ID: E070_03_00
EMNT-Bezeichnung:	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 5000 HW: 5711000	bis: 5300 RW: 3390210 Länge / Fläche / Anzahl: 536,24 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Uebigau-Wahrenbrück
	Gemarkung	Prestewitz
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt an der Straßenbrücke der B101 und endet bei Station 12+200 nordöstlich von Schadewitz.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 24		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K014_E070_03_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K014	EMNT-ID: E070_03_00
EMNT-Bezeichnung:	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	<p>Die Wiederanbindung von Flächen an den natürlichen Abflussprozess (Hochwasser), die Reaktivierung natürlicher Retentionsräume oder aber die gezielte Wiedervernässung von Feuchtgebieten birgt die Gefahr von Rücklösungsprozessen in sich. Rücklösungen durch Zersetzungsprozesse organischen Materials aus bzw. auf derzeit land- oder forstwirtschaftlichen Nutzungsflächen oder aber von aufgebracht Xenobiotika können eine Verschlechterung der chemisch-physikalischen Wasserqualität herbeiführen. Der Austrag von Pflanzennährstoffen (Dünger) sowie sämtliche Fungizide, Herbizide, Insektizide, etc. ist daher auf diesen Flächen auszuschließen. Die derzeitige Flächenbewirtschaftung ist somit in extensive Formen der Bewirtschaftung zu überführen. Alternativ sind die Flächen vollständig aus der Nutzung zu nehmen.</p> <p>In Verbindung mit Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen des Naturschutzes ist die Umstellung der Flächenbewirtschaftung insbesondere zur Entwicklung der Erhaltungszustände von Natura 2000 geeignet. Der natürliche Bewuchs ist so zu erhalten, wie er sich einstellt. Eine Grasveredlung durch Nachsaat ist zu unterbinden. Darüber hinaus sollten Mahd oder Beweidung erst nach dem 1. Juli erfolgen, um ein Aussamen der Pflanzen nach der Blüte zu gewährleisten und Wiesenbrütern die Lebensräume und Brutgebiete zu erhalten.</p> <p>Als gewässerverträgliche Bewirtschaftungsformen bieten sich an:</p> <ul style="list-style-type: none"> - extensive Grünlandbewirtschaftung zur Heugewinnung mit max. 2 jähriger Mahd - ganzjährige Großkoppelbeweidung mit niedrigem Viehbesatz (0,3 GVE/ha) - Anbau von Futtergetreide - Entwicklung naturnaher Waldbiotope (extensive Forstwirtschaft) - Etablierung von Flächen des Naturschutzes und Überlassung dieser in die natürliche Sukzession <p>Die Maßnahme ist unter Nutzung relevanter Instrumentarien der Agrarförderung und Überprüfung der Wirkung der Fördermöglichkeiten zur Gewährleistung der weiteren Landnutzung im Interesse des langfristigen Erhalts des spezifischen Gebietscharakters umzusetzen. Darüber hinaus sind weitere Fördermöglichkeiten für die weitere Landnutzung im Gebiet festzusetzen.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	<p>Durch die Maßnahme werden die Rahmenbedingungen für Maßnahmen der Auen- und Feuchtgebietsentwicklung geschaffen, die sich ausgleichend auf die Wasserstands-Durchflussbeziehung als auch den Stoffhaushalt (Feinsedimente) der Gewässer auswirken.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Einer Eutrophierung der Gewässer in Folge von Rücklösungsprozessen sowie eine schädigende Einwirkung von Xenobiotika auf die Gewässerzönose wird durch die Maßnahme ausgeschlossen. Darüber hinaus werden die Voraussetzungen für die Entwicklung naturnaher Tier- und Pflanzengesellschaften im Gewässerumfeld in Einklang mit den Entwicklungszielen von Natura 2000 geschaffen. Die Biotop- und Artenvielfalt wird gefördert.</p>	

		Priorität: 1,8 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: 24																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K014_E070_03_00_C01_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K014		EMNT-ID: E070_03_00																												
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)																														
Komplexspezifizierung	Wiederherstellung Schleife im Hauptschluss inkl. Bepflanzung Entwicklungskorridor																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01, 70_02, 70_03, 72_02, 73_05, 75_04																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	NatSchF BB																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Planungszuschlag (20%)			0,00																											
Summe			0,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <th></th> <th>2.1 Wirkung</th> <th>2.2 Kosten</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2 </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2 </td> <td> 2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 2 Kosten Gew. abschnitt 0 </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3 </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1 </td> <td> 3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 18 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3 </td> <td> 2.1.3 Hydrologie 1,00 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1 </td> <td> 3.2 Akzeptanz durch 1,00 Naturschutz 1 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 1 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung 2,17 </td> <td> 1,56 </td> <td> 1,67 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) 1,722 Komplex 1,840 </td> <td> mittel mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung	2.2 Kosten	1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 2 Kosten Gew. abschnitt 0	1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 18	1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 1,00 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1	3.2 Akzeptanz durch 1,00 Naturschutz 1 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 1	Teilbewertung 2,17	1,56	1,67	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,722 Komplex 1,840	mittel mittel									
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																												
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 2 Kosten Gew. abschnitt 0																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 18																												
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 1,00 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1	3.2 Akzeptanz durch 1,00 Naturschutz 1 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 1																												
Teilbewertung 2,17	1,56	1,67																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,722 Komplex 1,840	mittel mittel																												

		Priorität: 1,8 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 24			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K014_E070_03_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K014		EMNT-ID: E070_03_00	
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 9		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Eine Nutzungsänderung bedarf der exakten Abstimmung mit Eigentümern und Nutzern (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K014_E072_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K014** EMNT-ID: **E072_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Wiederherstellung des Altverlaufs

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 5000 HW: 5711000	bis: 5300 RW: 3390210
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Uebigau-Wahrenbrück
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung	Prestewitz
	Kleine Elster 5386_A020	Länge / Fläche / Anzahl: 536,24 m

Bestand

LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt an der Straßenbrücke der B101 und endet bei Station 12+200 nordöstlich von Schadewitz.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung insbesondere der Laufentwicklung, Entwicklung des lateralen Biotoptypenverbunds
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K014_E072_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K014** EMNT-ID: **E072_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Wiederherstellung des Altverlaufs

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp	72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderungen, Ufer- oder Sohlgestaltungen inkl. begleitender Maßnahmen
(MNT-ID)		
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	72_02	Wiederherstellung des Altverlaufs
Maßnahmeumsetzung		Die Gewässertypen des norddeutschen Tieflandes zeichnen sich durch eine hohe Eigendynamik aus. Die Strömung ist hierbei Motor für großräumige Laufverlagerungen, Schleifenbildungen und die Entstehung von Altarmen und Altwässern unterschiedlicher Altersstadien. In der Kulturlandschaft ist diese eigendynamische Gewässerentwicklung in Folge des bestehenden Nutzungsdruckes auf die Flächen nur schwer tolerierbar, so dass in der Vergangenheit umfangreiche Begradigungen und Trassenverlagerungen durchgeführt wurden. Da auch in der Gegenwart der Nutzungsdruck auf die Flächen besteht, stellt oftmals eine bauliche Wiederherstellung der Altgewässerverläufe durch die Schaffung klarer Verhältnisse zwischen Nutzung und Gewässerentwicklung die einzige gangbare Lösung dar. Hierfür ist der Zielzustand der Planung zu definieren und eingebettet in entsprechende Flurneuerungs- oder Planfeststellungsverfahren mit den Belangen der Flächenbewirtschaftung, der Wasserwirtschaft und dem Naturschutz abzugleichen. Die Planungstrasse des Altverlaufes ist dann überwiegend ein aufeinander abgestimmter Kompromiss zwischen den Nutzungsgruppen. Der Trassenverlauf ist anhand des Geländerelevs und historischer Karten mit einer geschwungenen Linienführung auszuführen. Die bauliche Umsetzung erfolgt durch den Aushub der Trasse mit dem Bagger. Für die Profilierung sind gegliederte Abflussquerschnitte mit ausgeprägtem Niedrig- und Mittelwasserquerschnitt und anschließendem Hochwasserquerschnitt vorzusehen. Die Maßnahmeumsetzung ist durch eine landschaftspflegerische Begleitplanung zu flankieren. Für baubedingte, anlagenbedingte und betriebsbedingte Eingriffe in Natur und Landschaft sind Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung und zur Kompensation dieser vorzusehen. Durch die Maßnahme werden kurzfristig naturnahe hydromorphologische Verhältnisse im Gewässer erzielt. Übermäßige Profileintiefungen, voranschreitende Sohlenerosion und unnatürliche Verhältnisse des Geschiebehaltens werden ausgeglichen. Dem natürlichen Gewässerverlauf folgend wird das Strömungsbild wieder differenziert, so dass durch die Strömung erneut eine natürliche Substratsortierung erfolgen kann.
Wirkung Hydromorphologie		Durch die Maßnahme werden die abiotischen Lebensbedingungen der Qualitätskomponenten dem natürlichen Zustand angeglichen. Die sich in Folge der Maßnahmen einstellende Strömungs-, Substrat-, und Habitatdiversität erlaubt eine natürliche Ausprägung der Artengemeinschaft. Dem ökologischen Trittsteinprinzip folgend wirkt sich der Maßnahmebereich als Strahlursprung auch positiv auf die Besiedlung im Ober- und Unterwasser der Maßnahme aus.
Wirkung Habitat/Biologie		


Priorität: 1,8 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: **24**

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K014_E072_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K014** EMNT-ID: **E072_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Wiederherstellung des Altverlaufs

Komplexspezifizierung	Wiederherstellung Schleife im Hauptschluss inkl. Bepflanzung Entwicklungskorridor			
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01, 70_02, 70_03, 72_02, 73_05, 75_04			
Status	Entwurf	Quelle / Planer	NatSchF BB	
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m ²	0,00	0,00
Erdbau	24,00	m ³ /m	12869,85	193.047,73
Betonbau	0,00	m ³ /m	0,00	0,00
Wege- / Landschaftsbau	22,00	m ² /m	11797,36	58.986,81
Planungszuschlag (20%)				50.406,91
Summe				302.441,45

Bemerkung: Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst

Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 1	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 18	
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,67 Sohle 3 Ufer 3 Land 2	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0	
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 2	
Teilbewertung 2,17	2,56	0,67		1,88
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,816	mittel	
	Komplex	1,840	mittel	


Priorität: 1,8 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: **24**

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K014_E072_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K014** EMNT-ID: **E072_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Wiederherstellung des Altverlaufs


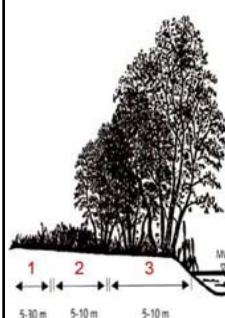
Restriktionen	
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 9
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend


Maßnahmeumsetzung	
(pot.) Maßnahmeträger:	Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV

Monitoring	
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder	
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 	

		Priorität: 1,8 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 24
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K014_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K014	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 5000 HW: 5711000	bis: 5300 RW: 3390210 Länge / Fläche / Anzahl: 525,32 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Uebigau-Wahrenbrück
	Gemarkung	Prestewitz
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt an der Straßenbrücke der B101 und endet bei Station 12+200 nordöstlich von Schadewitz.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 1,8 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 24
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K014_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K014	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophthora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferstrandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwuchspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwuchspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p> <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzau und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Steckhölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p>	
		
	<p>Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen 	
Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie	<p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzau - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzau - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p> <p>Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzbeitrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas</p> <p>Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.</p>	

		Priorität: 1,8 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 24			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K014_E073_05_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K014		EMNT-ID: E073_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum			
Komplexspezifizierung	Wiederherstellung Schleife im Hauptschluss inkl. Bepflanzung Entwicklungskorridor		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01, 70_02, 70_03, 72_02, 73_05, 75_04		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³
Wege- / Landschaftsbau	12,00 m²/m	6303,79 m²	8,5 Euro/m²
Planungszuschlag (20%)			10.716,44
Summe			64.298,66
Bemerkung:	Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2 Kosten Gew. unterhaltung 1 Kosten Gew. abschnitt 0	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 17
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2		Unterhaltungspflichtige 3
Teilbewertung 2,17	2,11	1,00	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,819	mittel
	Komplex	1,840	mittel

		Priorität: 1,8 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 24			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K014_E073_05_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K014		EMNT-ID: E073_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 6		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K014_E075_04_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K014** EMNT-ID: **E075_04_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anbindung eines Nebengewässers optimieren (z.B. durch Hochwasserschwelle)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 5200 HW: 5710937,571	bis: 5400 RW: 3389418,601
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Uebigau-Wahrenbrück Prestewitz
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A020	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt an der Straßenbrücke der B101 und endet bei Station 12+200 nordöstlich von Schadewitz.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Entwicklung des lateralen Biotoptypenverbunds
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangbiet Hochwasserschutz	festgesetztes Überschwemmungsgebiet im Vorranggebiet HW-Schutz Elbe-Elster

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

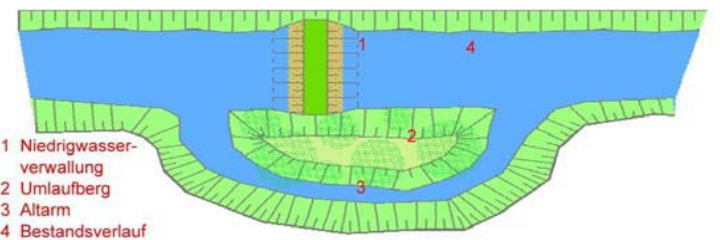
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K014_E075_04_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K014** EMNT-ID: **E075_04_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anbindung eines Nebengewässers optimieren (z.B. durch Hochwasserschwelle)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp	75 Anschluss von Seitengewässern, Altarmen (Quervernetzung)
(MNT-ID)	
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	75_04 Anbindung eines Nebengewässers optimieren (Hochwasserschwelle)
Maßnahmeumsetzung	


Zur Verbesserung der Durchströmung eines beidseitig angeschlossenen Altarmes besteht die Möglichkeit eine Mittel- und Niedrigwasserverwallung im Hauptstrom zu errichten. Hierdurch wird der Mittel- und Niedrigwasserabfluss anteilig oder vollständig über den Nebenarm in das Unterwasser abgeführt, wodurch dieser zum Hauptstrom wird. Bei erhöhten Mittelwasserabflüssen sowie bei Hochwasserereignissen wird das Dammbauwerk / die Verwallung vollständig überströmt.


Nach erfolgter Fertigstellung des Nebengewässers beinhaltet die bauliche Umsetzung der Maßnahme die lagenweise Schüttung und Verdichtung der Niedrigwasserverwallung im Hauptstrom. In Abhängigkeit von der zu erwartenden hydraulischen Belastung ist die Verwallung gegen Erosion zu sichern. Bei kleinen Gewässern mit geringeren Abflüssen und niedriger Überströmungstiefen treten im Hochwasserfall nur geringe Schleppspannungen über der Böschungskrone und am Fuss der Verwallung auf. Eine Sicherung durch Böschungsrasen sowie eine Steinschüttung am unterwasserseitigen Böschungsfuss bieten hier einen ausreichenden Erosionsschutz. Steigen die geplanter Überströmungstiefen und Abflüsse, so sind ggf. Geotextilien und Wasserbausteine zur Sicherung des Bauwerkes erforderlich. Die Böschungskrone ist ggf. zu pflastern und kann hierdurch auch als Unterhaltungszuwegung zur entstehenden Inselanlage genutzt werden.



Wirkung Hydromorphologie
Durch die Maßnahme werden die Strömungsverhältnisse im Altarm verbessert. In diesem können sich referenztypische Substrat- und Fließverhältnisse ausbilden. Darüber hinaus erfolgt durch die Umströmung des Umlaufberges/ Insel eine Verlängerung des Fließweges, der im Gewässer als Fließwegverlängerung und Gefälleausgleich wirksam wird.

Wirkung Habitat/Biologie
Die Linienführung des angeschlossenen Nebengewässers sowie die entstehenden Totarme in Folge des Verwallungseinbaues bietet die erforderliche Strukturvielfalt zur Ausbildung eines differenzierten Strömungsbildes. Hierdurch entstehen Mikrohabitate, die sowohl durch limnophile als auch reophile Spezialisten besiedelt werden können.

		Priorität: 1,8 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 24																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K014_E075_04_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E075_04_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K014		EMNT-Bezeichnung: Anbindung eines Nebengewässers optimieren (z.B. durch Hochwasserschwelle)																													
Komplexspezifizierung		Wiederherstellung Schleife im Hauptschluss inkl. Bepflanzung Entwicklungskorridor																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01, 70_02, 70_03, 72_02, 73_05, 75_04																													
Status		Entwurf Quelle / Planer NatSchF BB																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>100,00 m³/Stk.</td> <td>100,00 m³</td> <td>30 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/Stk.</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>100,00 m²/Stk.</td> <td>100,00 m²</td> <td>10 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>800,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>4.800,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	100,00 m³/Stk.	100,00 m³	30 Euro/m³	Betonbau	0,00 m³/Stk.	0,00 m³	0 Euro/m³	Wege- / Landschaftsbau	100,00 m²/Stk.	100,00 m²	10 Euro/m²	Planungszuschlag (20%)			800,00	Summe			4.800,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Erdbau	100,00 m³/Stk.	100,00 m³	30 Euro/m³																												
Betonbau	0,00 m³/Stk.	0,00 m³	0 Euro/m³																												
Wege- / Landschaftsbau	100,00 m²/Stk.	100,00 m²	10 Euro/m²																												
Planungszuschlag (20%)			800,00																												
Summe			4.800,00																												
Bemerkung:		-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2		2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 2 Ufer 1 Land 1																													
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3		2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																													
2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten 3 absolute MN-Kosten		2.2.2 Kosten 0 Kosten Gew. unterhaltung 1 Kosten Gew. abschnitt 0																													
3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 1 Anzahl Flurstücke 1		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 2																													
Teilbewertung 2,17		1,44 1,33 2,50																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,861 mittel Komplex 1,840 mittel																													

		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 24	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K014_E075_04_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E075_04_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K014		EMNT-Bezeichnung: Anbindung eines Nebengewässers optimieren (z.B. durch Hochwasserschwelle)	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		im Rahmen der Gewässerunterhaltung umzusetzen in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			



Priorität: 1,8 / mittel

gewässerspezifischer Rang: -

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K015_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K015** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 5700 HW: 5711090	bis: 6000 RW: 3390560
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Uebigau-Wahrenbrück
	Gemarkung	Prestewitz
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A020	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt an der Straßenbrücke der B101 und endet bei Station 12+200 nordöstlich von Schadewitz.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 1,8 / mittel


gewässerspezifischer Rang: -

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K015_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K015** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


Priorität: 1,8 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: -


Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K015_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K015** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor

Komplexspezifizierung	Wiederanbindung Schleife Heiliger Hain; Umsetzung durch NatSchF erfolgt			
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 70_03, 72_02, 75_04			
Status	umgesetzt	Quelle / Planer	NatSchF BB (EFRE)	
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	20,00	m²/m	10170,14	m² 2 Euro/m² 20.340,28
Erdbau	0,00	m³/m	0,00	m³ 0 Euro/m³ 0,00
Betonbau	0,00	m³/m	0,00	m³ 0 Euro/m³ 0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00	m²/m	0,00	m² 0 Euro/m² 0,00
Planungszuschlag (20%)				4.068,06
Summe				24.408,34

Bemerkung: -

Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie 2,00	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 2,00	
ökolog. Zustand / Potenzial 2	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 2	Mittelwert 5	
1.2 Morphologie 3,00	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 2	Anzahl Flurstücke 7	
Strukturdefizit 3	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0		
Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67		3.2 Akzeptanz durch 2,00	
1.3 Hydrologie 1,50	Sohle 2		Naturschutz 3	
Wasserhaushalt 0	Ufer 2		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2	
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	Land 1		Flächenbewirtschaftung 0	
	2.1.3 Hydrologie 2,00		Unterhaltungspflichtige 3	
	Abfluss 2			
	Fließgeschwindigkeit 2			
Teilbewertung 2,17		1,89		2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,847	mittel	
	Komplex	1,810	mittel	


Priorität: 1,8 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: -

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K015_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K015** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor


Restriktionen	
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 2
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend


Maßnahmeumsetzung	
(pot.) Maßnahmeträger:	Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV


Monitoring	
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder	
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 	

		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: -		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K015_E070_03_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K015	EMNT-ID: E070_03_00
EMNT-Bezeichnung:	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 5700 HW: 5711090	bis: 6000 RW: 3390560 Länge / Fläche / Anzahl: 508,51 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Uebigau-Wahrenbrück
	Gemarkung	Prestewitz
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt an der Straßenbrücke der B101 und endet bei Station 12+200 nordöstlich von Schadewitz.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: -		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K015_E070_03_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K015	EMNT-ID: E070_03_00
EMNT-Bezeichnung:	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	<p>Die Wiederanbindung von Flächen an den natürlichen Abflussprozess (Hochwasser), die Reaktivierung natürlicher Retentionsräume oder aber die gezielte Wiedervernässung von Feuchtgebieten birgt die Gefahr von Rücklösungsprozessen in sich. Rücklösungen durch Zersetzungsprozesse organischen Materials aus bzw. auf derzeit land- oder forstwirtschaftlichen Nutzungsflächen oder aber von aufgebracht Xenobiotika können eine Verschlechterung der chemisch-physikalischen Wasserqualität herbeiführen. Der Austrag von Pflanzennährstoffen (Dünger) sowie sämtliche Fungizide, Herbizide, Insektizide, etc. ist daher auf diesen Flächen auszuschließen. Die derzeitige Flächenbewirtschaftung ist somit in extensive Formen der Bewirtschaftung zu überführen. Alternativ sind die Flächen vollständig aus der Nutzung zu nehmen.</p> <p>In Verbindung mit Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen des Naturschutzes ist die Umstellung der Flächenbewirtschaftung insbesondere zur Entwicklung der Erhaltungszustände von Natura 2000 geeignet. Der natürliche Bewuchs ist so zu erhalten, wie er sich einstellt. Eine Grasveredlung durch Nachsaat ist zu unterbinden. Darüber hinaus sollten Mahd oder Beweidung erst nach dem 1. Juli erfolgen, um ein Aussamen der Pflanzen nach der Blüte zu gewährleisten und Wiesenbrütern die Lebensräume und Brutgebiete zu erhalten.</p> <p>Als gewässerverträgliche Bewirtschaftungsformen bieten sich an:</p> <ul style="list-style-type: none"> - extensive Grünlandbewirtschaftung zur Heugewinnung mit max. 2 jähriger Mahd - ganzjährige Großkoppelbeweidung mit niedrigem Viehbesatz (0,3 GVE/ha) - Anbau von Futtergetreide - Entwicklung naturnaher Waldbiotope (extensive Forstwirtschaft) - Etablierung von Flächen des Naturschutzes und Überlassung dieser in die natürliche Sukzession <p>Die Maßnahme ist unter Nutzung relevanter Instrumentarien der Agrarförderung und Überprüfung der Wirkung der Fördermöglichkeiten zur Gewährleistung der weiteren Landnutzung im Interesse des langfristigen Erhalts des spezifischen Gebietscharakters umzusetzen. Darüber hinaus sind weitere Fördermöglichkeiten für die weitere Landnutzung im Gebiet festzusetzen.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	<p>Durch die Maßnahme werden die Rahmenbedingungen für Maßnahmen der Auen- und Feuchtgebietsentwicklung geschaffen, die sich ausgleichend auf die Wasserstands-Durchflussbeziehung als auch den Stoffhaushalt (Feinsedimente) der Gewässer auswirken.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Einer Eutrophierung der Gewässer in Folge von Rücklösungsprozessen sowie eine schädigende Einwirkung von Xenobiotika auf die Gewässerzönose wird durch die Maßnahme ausgeschlossen. Darüber hinaus werden die Voraussetzungen für die Entwicklung naturnaher Tier- und Pflanzengesellschaften im Gewässerumfeld in Einklang mit den Entwicklungszielen von Natura 2000 geschaffen. Die Biotop- und Artendiversität wird gefördert.</p>	

		Priorität: 1,8 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: -																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K015_E070_03_00_C01_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K015		EMNT-ID: E070_03_00																												
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)																														
Komplexspezifizierung	Wiederanbindung Schleife Heiliger Hain; Umsetzung durch NatSchF erfolgt																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 70_03, 72_02, 75_04																													
Status	umgesetzt	Quelle / Planer	NatSchF BB (EFRE)																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Planungszuschlag (20%)			0,00																											
Summe			0,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <th></th> <th>2.1 Wirkung</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2 </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2 </td> <td> 3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 5 Anzahl Flurstücke 7 </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3 </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1 </td> <td> 3.2 Akzeptanz durch 1,00 Naturschutz 1 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3 </td> <td> 2.1.3 Hydrologie 1,00 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1 </td> <td> Unterhaltungspflichtige 1 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung 2,17 </td> <td> 1,56 </td> <td> 1,67 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) 1,722 Komplex 1,810 </td> <td> mittel mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung		1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 5 Anzahl Flurstücke 7	1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 1,00 Naturschutz 1 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1	1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 1,00 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1	Unterhaltungspflichtige 1	Teilbewertung 2,17	1,56	1,67	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,722 Komplex 1,810	mittel mittel									
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung																													
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 5 Anzahl Flurstücke 7																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 1,00 Naturschutz 1 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 1,00 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1	Unterhaltungspflichtige 1																												
Teilbewertung 2,17	1,56	1,67																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,722 Komplex 1,810	mittel mittel																												

		Priorität: 1,8 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: -			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K015_E070_03_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K015		EMNT-ID: E070_03_00	
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 2		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Eine Nutzungsänderung bedarf der exakten Abstimmung mit Eigentümern und Nutzern (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K015_E072_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K015** EMNT-ID: **E072_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Wiederherstellung des Altverlaufs

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 5700 HW: 5711090	bis: 6000 RW: 3390560
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Uebigau-Wahrenbrück
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung	Prestewitz
	Kleine Elster 5386_A020	Länge / Fläche / Anzahl: 508,51 m

Bestand

LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt an der Straßenbrücke der B101 und endet bei Station 12+200 nordöstlich von Schadewitz.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung insbesondere der Laufentwicklung, Entwicklung des lateralen Biotoptypenverbunds
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K015_E072_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K015** EMNT-ID: **E072_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Wiederherstellung des Altverlaufs

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp	72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderungen, Ufer- oder Sohlgestaltungen inkl. begleitender Maßnahmen
(MNT-ID)		
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	72_02	Wiederherstellung des Altverlaufs
Maßnahmeumsetzung		Die Gewässertypen des norddeutschen Tieflandes zeichnen sich durch eine hohe Eigendynamik aus. Die Strömung ist hierbei Motor für großräumige Laufverlagerungen, Schleifenbildungen und die Entstehung von Altarmen und Altwässern unterschiedlicher Altersstadien. In der Kulturlandschaft ist diese eigendynamische Gewässerentwicklung in Folge des bestehenden Nutzungsdruckes auf die Flächen nur schwer tolerierbar, so dass in der Vergangenheit umfangreiche Begradigungen und Trassenverlagerungen durchgeführt wurden. Da auch in der Gegenwart der Nutzungsdruck auf die Flächen besteht, stellt oftmals eine bauliche Wiederherstellung der Altgewässerverläufe durch die Schaffung klarer Verhältnisse zwischen Nutzung und Gewässerentwicklung die einzige gangbare Lösung dar. Hierfür ist der Zielzustand der Planung zu definieren und eingebettet in entsprechende Flurneuerungs- oder Planfeststellungsverfahren mit den Belangen der Flächenbewirtschaftung, der Wasserwirtschaft und dem Naturschutz abzugleichen. Die Planungstrasse des Altverlaufes ist dann überwiegend ein aufeinander abgestimmter Kompromiss zwischen den Nutzungsgruppen. Der Trassenverlauf ist anhand des Geländerelevs und historischer Karten mit einer geschwungenen Linienführung auszuführen. Die bauliche Umsetzung erfolgt durch den Aushub der Trasse mit dem Bagger. Für die Profilierung sind gegliederte Abflussquerschnitte mit ausgeprägtem Niedrig- und Mittelwasserquerschnitt und anschließendem Hochwasserquerschnitt vorzusehen. Die Maßnahmeumsetzung ist durch eine landschaftspflegerische Begleitplanung zu flankieren. Für baubedingte, anlagenbedingte und betriebsbedingte Eingriffe in Natur und Landschaft sind Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung und zur Kompensation dieser vorzusehen. Durch die Maßnahme werden kurzfristig naturnahe hydromorphologische Verhältnisse im Gewässer erzielt. Übermäßige Profileintiefungen, voranschreitende Sohlenerosion und unnatürliche Verhältnisse des Geschiebehauhaltes werden ausgeglichen. Dem natürlichen Gewässerverlauf folgend wird das Strömungsbild wieder differenziert, so dass durch die Strömung erneut eine natürliche Substratsortierung erfolgen kann.
Wirkung Hydromorphologie		Durch die Maßnahme werden die abiotischen Lebensbedingungen der Qualitätskomponenten dem natürlichen Zustand angeglichen. Die sich in Folge der Maßnahmen einstellende Strömungs-, Substrat-, und Habitatdiversität erlaubt eine natürliche Ausprägung der Artengemeinschaft. Dem ökologischen Trittsteinprinzip folgend wirkt sich der Maßnahmebereich als Strahlursprung auch positiv auf die Besiedlung im Ober- und Unterwasser der Maßnahme aus.
Wirkung Habitat/Biologie		



Priorität: 1,8 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: -

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung
 Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K015_E072_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K015** EMNT-ID: **E072_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Wiederherstellung des Altverlaufs

Komplexspezifizierung	Wiederanbindung Schleife Heiliger Hain; Umsetzung durch NatSchF erfolgt			
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 70_03, 72_02, 75_04			
Status	umgesetzt	Quelle / Planer	NatSchF BB (EFRE)	
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m ²	0,00	0,00
Erdbau	24,00	m ³ /m	12204,17	183.062,52
Betonbau	0,00	m ³ /m	0,00	0,00
Wege- / Landschaftsbau	22,00	m ² /m	11187,15	167.807,31
Planungszuschlag (20%)				70.173,97
Summe				421.043,80

Bemerkung: Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst

Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 1	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 5 Anzahl Flurstücke 7	
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,67 Sohle 3 Ufer 3 Land 2	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0	
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 2	
Teilbewertung 2,17	2,56	0,67		1,88
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,816	mittel	
	Komplex	1,810	mittel	


Priorität: 1,8 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: -

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung
 Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K015_E072_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K015** EMNT-ID: **E072_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Wiederherstellung des Altverlaufs

Restriktionen	
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 2
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung	
(pot.) Maßnahmeträger:	Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV

Monitoring	
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder	
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 	



Priorität: 1,8 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: -

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K015_E075_04_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K015** EMNT-ID: **E075_04_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anbindung eines Nebengewässers optimieren (z.B. durch Hochwasserschwelle)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 6200 HW: 5711024,648	bis: 6300 RW: 3390696,906
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Bad Liebenwerda Maasdorf
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A020	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt an der Straßenbrücke der B101 und endet bei Station 12+200 nordöstlich von Schadewitz.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Entwicklung des lateralen Biotoptypenverbunds
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 1,8 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: -

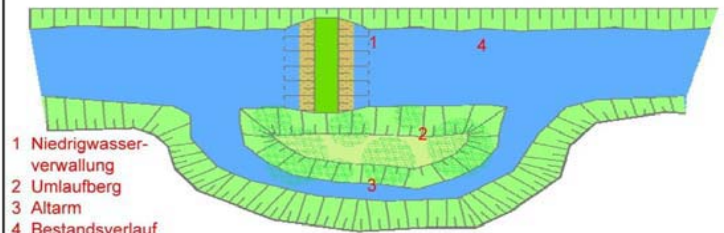
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K015_E075_04_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K015** EMNT-ID: **E075_04_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anbindung eines Nebengewässers optimieren (z.B. durch Hochwasserschwelle)


Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp	75 Anschluss von Seitengewässern, Altarmen (Quervernetzung)
(MNT-ID)	
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	75_04 Anbindung eines Nebengewässers optimieren (Hochwasserschwelle)
Maßnahmeumsetzung	Zur Verbesserung der Durchströmung eines beidseitig angeschlossenen Altarmes besteht die Möglichkeit eine Mittel- und Niedrigwasserverwallung im Hauptstrom zu errichten. Hierdurch wird der Mittel- und Niedrigwasserabfluss anteilig oder vollständig über den Nebenarm in das Unterwasser abgeführt, wodurch dieser zum Hauptstrom wird. Bei erhöhten Mittelwasserabflüssen sowie bei Hochwasserereignissen wird das Dammbauwerk / die Verwallung vollständig überströmt.

Nach erfolgter Fertigstellung des Nebengewässers beinhaltet die bauliche Umsetzung der Maßnahme die lagenweise Schüttung und Verdichtung der Niedrigwasserverwallung im Hauptstrom. In Abhängigkeit von der zu erwartenden hydraulischen Belastung ist die Verwallung gegen Erosion zu sichern. Bei kleinen Gewässern mit geringeren Abflüssen und niedriger Überströmungstiefen treten im Hochwasserfall nur geringe Schleppspannungen über der Böschungskrone und am Fuss der Verwallung auf. Eine Sicherung durch Böschungsrasen sowie eine Steinschüttung am unterwasserseitigen Böschungsfuss bieten hier einen ausreichenden Erosionsschutz. Steigen die geplanten Überströmungstiefen und Abflüsse, so sind ggf. Geotextilien und Wasserbausteine zur Sicherung des Bauwerkes erforderlich. Die Böschungskrone ist ggf. zu pflastern und kann hierdurch auch als Unterhaltungszuwegung zur entstehenden Insel genutzt werden.



Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme werden die Strömungsverhältnisse im Altarm verbessert. In diesem können sich referenztypische Substrat- und Fließverhältnisse ausbilden. Darüber hinaus erfolgt durch die Umströmung des Umlaufberges/ Insel eine Verlängerung des Fließweges, der im Gewässer als Fließwegverlängerung und Gefälleausgleich wirksam wird.
Wirkung Habitat/Biologie	Die Linienführung des angeschlossenen Nebengewässers sowie die entstehenden Totarme in Folge des Verwallungseinbaues bietet die erforderliche Strukturvielfalt zur Ausbildung eines differenzierten Strömungsbildes. Hierdurch entstehen Mikrohabitate, die sowohl durch limnophile als auch reophile Spezialisten besiedelt werden können.

		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: -	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K015_E075_04_00_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K015		EMNT-ID: E075_04_00	
EMNT-Bezeichnung: Anbindung eines Nebengewässers optimieren (z.B. durch Hochwasserschwelle)			
Komplexspezifizierung	Überlaufdamm Schleife Heiliger Hain		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 70_03, 72_02, 75_04		
Status	umgesetzt Quelle / Planer NatSchF BB (EFRE)		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Fläche	m ² /m	Euro/m ²
	Erdbau	m ³ /Stk.	Euro/m ³
	Betonbau	m ³ /Stk.	Euro/m ³
	Wege- / Landschaftsbau	m ² /Stk.	Euro/m ²
	Planungszuschlag (20%)		€
	Summe		4.800,00
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos	absolute MN-Kosten	Mittelwert
Strukturdefizit	Fische	Kosten Gew. unterhaltung	Raumwiderstand
Durchgängigkeit	Makrophyten	Kosten Gew. abschnitt	Anzahl Flurstücke
1.2 Morphologie	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
Wasserhaushalt	Sohle		Naturschutz
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	Ufer		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft
	Land		Flächenbewirtschaftung
	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige
	Abfluss		
	Fließgeschwindigkeit		
Teilbewertung			
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,861	mittel
	Komplex	1,810	mittel

		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: -	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K015_E075_04_00_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K015		EMNT-ID: E075_04_00	
EMNT-Bezeichnung: Anbindung eines Nebengewässers optimieren (z.B. durch Hochwasserschwelle)			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	0	Verdachtsflächen
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	im Rahmen der Gewässerunterhaltung umzusetzen in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			



Priorität: 1,9 / mittel

gewässerspezifischer Rang: -

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K016_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K016** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 6000 HW: 5710980	bis: 6300 RW: 3390980
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Uebigau-Wahrenbrück; Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Prestewitz; Thalberg
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A020	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt an der Straßenbrücke der B101 und endet bei Station 12+200 nordöstlich von Schadewitz.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 1,9 / mittel


gewässerspezifischer Rang: -


Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K016_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K016** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)


Maßnahmebeschreibung


LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


		Priorität: 1,9 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: -																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K016_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K016		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor																													
Komplexspezifizierung		Wiederanbindung der Schumpe Schleife; ingenieurbioologische Ufersicherung und Initialpflanzungen standortheimischer Gehölze																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 70_03, 72_02, 75_04, 73_05																													
Status		umgesetzt Quelle / Planer NatSchF BB (EFRE)																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>20,00 m²/m</td> <td>8234,48 m²</td> <td>2 Euro/m² 16.468,95</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>3.293,79</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>19.762,74</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	20,00 m ² /m	8234,48 m ²	2 Euro/m ² 16.468,95	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			3.293,79	Summe			19.762,74
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	20,00 m ² /m	8234,48 m ²	2 Euro/m ² 16.468,95																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			3.293,79																												
Summe			19.762,74																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
		2.1 Wirkung																													
		2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1																													
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3		2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																													
2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten 2 absolute MN-Kosten		Kosten Gew. unterhaltung 2 Kosten Gew. abschnitt 0																													
3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 5 Anzahl Flurstücke 8		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3																													
Teilbewertung 2,17		1,89 1,33 2,50																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,972 mittel Komplex 1,910 mittel																													

		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: -	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K016_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K016		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			

		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: -		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K016_E070_03_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K016	EMNT-ID: E070_03_00
EMNT-Bezeichnung:	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 6000 HW: 5710980	bis: 6300 RW: 3390980 Länge / Fläche / Anzahl: 411,72 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Uebigau-Wahrenbrück; Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Prestewitz; Thalberg
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt an der Straßenbrücke der B101 und endet bei Station 12+200 nordöstlich von Schadewitz.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: -		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K016_E070_03_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K016	EMNT-ID: E070_03_00
EMNT-Bezeichnung:	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	<p>Die Wiederanbindung von Flächen an den natürlichen Abflussprozess (Hochwasser), die Reaktivierung natürlicher Retentionsräume oder aber die gezielte Wiedervernässung von Feuchtgebieten birgt die Gefahr von Rücklösungsprozessen in sich. Rücklösungen durch Zersetzungsprozesse organischen Materials aus bzw. auf derzeit land- oder forstwirtschaftlichen Nutzungsflächen oder aber von aufgebrachtener Xenobiotika können eine Verschlechterung der chemisch-physikalischen Wasserqualität herbeiführen. Der Austrag von Pflanzennährstoffen (Dünger) sowie sämtliche Fungizide, Herbizide, Insektizide, etc. ist daher auf diesen Flächen auszuschließen. Die derzeitige Flächenbewirtschaftung ist somit in extensive Formen der Bewirtschaftung zu überführen. Alternativ sind die Flächen vollständig aus der Nutzung zu nehmen.</p> <p>In Verbindung mit Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen des Naturschutzes ist die Umstellung der Flächenbewirtschaftung insbesondere zur Entwicklung der Erhaltungszustände von Natura 2000 geeignet. Der natürliche Bewuchs ist so zu erhalten, wie er sich einstellt. Eine Grasveredlung durch Nachsaat ist zu unterbinden. Darüber hinaus sollten Mahd oder Beweidung erst nach dem 1. Juli erfolgen, um ein Aussamen der Pflanzen nach der Blüte zu gewährleisten und Wiesenbrütern die Lebensräume und Brutgebiete zu erhalten.</p> <p>Als gewässerverträgliche Bewirtschaftungsformen bieten sich an:</p> <ul style="list-style-type: none"> - extensive Grünlandbewirtschaftung zur Heugewinnung mit max. 2 jähriger Mahd - ganzjährige Großkoppelbeweidung mit niedrigem Viehbesatz (0,3 GVE/ha) - Anbau von Futtergetreide - Entwicklung naturnaher Waldbiotope (extensive Forstwirtschaft) - Etablierung von Flächen des Naturschutzes und Überlassung dieser in die natürliche Sukzession <p>Die Maßnahme ist unter Nutzung relevanter Instrumentarien der Agrarförderung und Überprüfung der Wirkung der Fördermöglichkeiten zur Gewährleistung der weiteren Landnutzung im Interesse des langfristigen Erhalts des spezifischen Gebietscharakters umzusetzen. Darüber hinaus sind weitere Fördermöglichkeiten für die weitere Landnutzung im Gebiet festzusetzen.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	<p>Durch die Maßnahme werden die Rahmenbedingungen für Maßnahmen der Auen- und Feuchtgebietsentwicklung geschaffen, die sich ausgleichend auf die Wasserstands-Durchflussbeziehung als auch den Stoffhaushalt (Feinsedimente) der Gewässer auswirken.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Einer Eutrophierung der Gewässer in Folge von Rücklösungsprozessen sowie eine schädigende Einwirkung von Xenobiotika auf die Gewässerzönose wird durch die Maßnahme ausgeschlossen. Darüber hinaus werden die Voraussetzungen für die Entwicklung naturnaher Tier- und Pflanzengesellschaften im Gewässerumfeld in Einklang mit den Entwicklungszielen von Natura 2000 geschaffen. Die Biotop- und Artendiversität wird gefördert.</p>	

		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: -	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K016_E070_03_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K016		EMNT-ID: E070_03_00	
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)			
Komplexspezifizierung	Wiederanbindung der Schumpe Schleife; ingenieurbioökologische Ufersicherung und Initialpflanzungen standortheimischer Gehölze		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 70_03, 72_02, 75_04, 73_05		
Status	umgesetzt Quelle / Planer NatSchF BB (EFRE)		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
			Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m ²	0,00
Erdbau	0,00	m ³ /m	0,00
Betonbau	0,00	m ³ /m	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00	m ² /m	0,00
Planungszuschlag (20%)			0,00
Summe			0,00
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 2 Kosten Gew. abschnitt 0	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 5 Anzahl Flurstücke 8
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1		3.2 Akzeptanz durch 1,00 Naturschutz 1 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 1,00 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1		Unterhaltungspflichtige 1
Teilbewertung 2,17	1,56	1,67	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,847	mittel
	Komplex	1,910	mittel

		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: -	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K016_E070_03_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K016		EMNT-ID: E070_03_00	
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Eine Nutzungsänderung bedarf der exakten Abstimmung mit Eigentümern und Nutzern (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			



Priorität: 1,9 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: -

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K016_E072_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K016** EMNT-ID: **E072_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Wiederherstellung des Altverlaufs

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 6000 HW: 5710980	bis: 6300 RW: 3390980
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Uebigau-Wahrenbrück; Bad Liebenwerda
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung	Prestewitz; Thalberg
	Kleine Elster 5386_A020	Länge / Fläche / Anzahl: 411,72 m

Bestand

LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt an der Straßenbrücke der B101 und endet bei Station 12+200 nordöstlich von Schadewitz.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung insbesondere der Laufentwicklung, Entwicklung des lateralen Biotoptypenverbunds
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 1,9 / **mittel**


gewässerspezifischer Rang: -


Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K016_E072_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K016** EMNT-ID: **E072_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Wiederherstellung des Altverlaufs


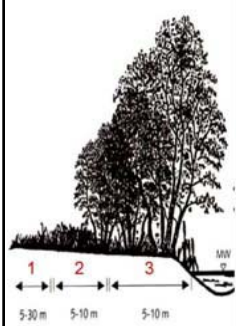
Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp	72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderungen, Ufer- oder Sohlgestaltungen inkl. begleitender Maßnahmen
(MNT-ID)		
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	72_02	Wiederherstellung des Altverlaufs
Maßnahmeumsetzung		Die Gewässertypen des norddeutschen Tieflandes zeichnen sich durch eine hohe Eigendynamik aus. Die Strömung ist hierbei Motor für großräumige Laufverlagerungen, Schleifenbildungen und die Entstehung von Altarmen und Altwässern unterschiedlicher Altersstadien. In der Kulturlandschaft ist diese eigendynamische Gewässerentwicklung in Folge des bestehenden Nutzungsdruckes auf die Flächen nur schwer tolerierbar, so dass in der Vergangenheit umfangreiche Begradigungen und Trassenverlagerungen durchgeführt wurden. Da auch in der Gegenwart der Nutzungsdruck auf die Flächen besteht, stellt oftmals eine bauliche Wiederherstellung der Altgewässerverläufe durch die Schaffung klarer Verhältnisse zwischen Nutzung und Gewässerentwicklung die einzige gangbare Lösung dar. Hierfür ist der Zielzustand der Planung zu definieren und eingebettet in entsprechende Flurneuerungs- oder Planfeststellungsverfahren mit den Belangen der Flächenbewirtschaftung, der Wasserwirtschaft und dem Naturschutz abzugleichen. Die Planungstrasse des Altverlaufes ist dann überwiegend ein aufeinander abgestimmter Kompromiss zwischen den Nutzungsgruppen. Der Trassenverlauf ist anhand des Geländerelevs und historischer Karten mit einer geschwungenen Linienführung auszuführen. Die bauliche Umsetzung erfolgt durch den Aushub der Trasse mit dem Bagger. Für die Profilierung sind gegliederte Abflussquerschnitte mit ausgeprägtem Niedrig- und Mittelwasserquerschnitt und anschließendem Hochwasserquerschnitt vorzusehen. Die Maßnahmeumsetzung ist durch eine landschaftspflegerische Begleitplanung zu flankieren. Für baubedingte, anlagenbedingte und betriebsbedingte Eingriffe in Natur und Landschaft sind Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung und zur Kompensation dieser vorzusehen. Durch die Maßnahme werden kurzfristig naturnahe hydromorphologische Verhältnisse im Gewässer erzielt. Übermäßige Profileintiefungen, voranschreitende Sohlenerosion und unnatürliche Verhältnisse des Geschiebehaltens werden ausgeglichen. Dem natürlichen Gewässerverlauf folgend wird das Strömungsbild wieder differenziert, so dass durch die Strömung erneut eine natürliche Substratsortierung erfolgen kann.
Wirkung Hydromorphologie		Durch die Maßnahme werden die abiotischen Lebensbedingungen der Qualitätskomponenten dem natürlichen Zustand angeglichen. Die sich in Folge der Maßnahmen einstellende Strömungs-, Substrat-, und Habitatdiversität erlaubt eine natürliche Ausprägung der Artengemeinschaft. Dem ökologischen Trittsteinprinzip folgend wirkt sich der Maßnahmebereich als Strahlursprung auch positiv auf die Besiedlung im Ober- und Unterwasser der Maßnahme aus.
Wirkung Habitat/Biologie		

		Priorität: 1,9 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: -																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K016_E072_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E072_02_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K016		EMNT-Bezeichnung: Wiederherstellung des Altverlaufs																													
Komplexspezifizierung		Wiederanbindung der Schumpe Schleife; ingenieurbioologische Ufersicherung und Initialpflanzungen standortheimischer Gehölze																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 70_03, 72_02, 75_04, 73_05																													
Status		umgesetzt Quelle / Planer NatSchF BB (EFRE)																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>24,00 m³/m</td> <td>9881,37 m³</td> <td>15 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>22,00 m²/m</td> <td>9057,92 m²</td> <td>15 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>56.817,88</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>340.907,30</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	24,00 m³/m	9881,37 m³	15 Euro/m³	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	Wege- / Landschaftsbau	22,00 m²/m	9057,92 m²	15 Euro/m²	Planungszuschlag (20%)			56.817,88	Summe			340.907,30
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Erdbau	24,00 m³/m	9881,37 m³	15 Euro/m³																												
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³																												
Wege- / Landschaftsbau	22,00 m²/m	9057,92 m²	15 Euro/m²																												
Planungszuschlag (20%)			56.817,88																												
Summe			340.907,30																												
Bemerkung:		Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 2,67 Sohle 3 Ufer 3 Land 2																													
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3		2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3																													
2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten 1 absolute MN-Kosten		2.2.2 Kosten 0 Kosten Gew. unterhaltung 1 Kosten Gew. abschnitt 0																													
3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 5 Anzahl Flurstücke 8		3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 2																													
Teilbewertung 2,17		2,56 0,67 2,38																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,941 mittel Komplex 1,910 mittel																													

		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: -	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K016_E072_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E072_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K016		EMNT-Bezeichnung: Wiederherstellung des Altverlaufs	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 1	
Bodendenkmalpflege		Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			

		Priorität: 1,9 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: -
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K016_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K016	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 6000 HW: 5710980	bis: 6300 RW: 3390980 Länge / Fläche / Anzahl: 411,72 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Uebigau-Wahrenbrück; Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Prestewitz; Thalberg
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt an der Straßenbrücke der B101 und endet bei Station 12+200 nordöstlich von Schadewitz.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 1,9 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: -
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K016_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K016	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophthora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferstrandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwachspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwachspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p> <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzau und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Steckhölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p>	
		
	Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994) 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen	
	Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>) Gehölze Hartholzau - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>) Gehölze Weichholzau - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)	
Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie	Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzbeitrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.	


Priorität: 1,9 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: -

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K016_E073_05_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K016** EMNT-ID: **E073_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum

Komplexspezifizierung Maßnahmekombinationen Status Baukostenannahme	Wiederanbindung der Schumpe Schleife; ingenieurbioologische Ufersicherung und Initialpflanzungen standortheimischer Gehölze Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 70_03, 72_02, 75_04, 73_05 umgesetzt Quelle / Planer NatSchF BB (EFRE)																												
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>12,00 m²/m</td> <td>4940,69 m²</td> <td>8,5 Euro/m² 41.995,83</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>8.399,17</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>50.395,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	12,00 m ² /m	4940,69 m ²	8,5 Euro/m ² 41.995,83	Planungszuschlag (20%)			8.399,17	Summe			50.395,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																										
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																										
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																										
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																										
Wege- / Landschaftsbau	12,00 m ² /m	4940,69 m ²	8,5 Euro/m ² 41.995,83																										
Planungszuschlag (20%)			8.399,17																										
Summe			50.395,00																										

Bemerkung: Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst

Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 5 Anzahl Flurstücke 8
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3
Teilbewertung 2,17	2,11	1,00	2,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,944	mittel
	Komplex	1,910	mittel


Priorität: 1,9 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: -

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K016_E073_05_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K016** EMNT-ID: **E073_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum


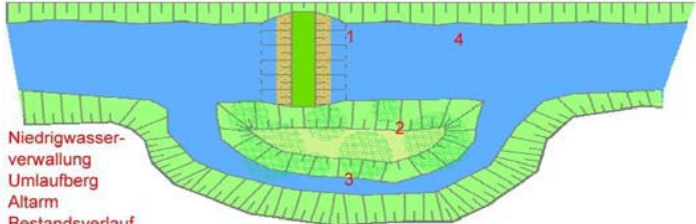
Restriktionen	
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend


Maßnahmeumsetzung	
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV


Monitoring	
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder	
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 	

		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: -		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K016_E075_04_00_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K016	EMNT-ID: E075_04_00
EMNT-Bezeichnung:	Anbindung eines Nebengewässers optimieren (z.B. durch Hochwasserschwelle)	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 6500 HW: 5711083,45	bis: 6600 RW: 3391030,552 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Uebigau-Wahrenbrück Prestewitz
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt an der Straßenbrücke der B101 und endet bei Station 12+200 nordöstlich von Schadewitz.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Entwicklung des lateralen Biotoptypenverbunds	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: -		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K016_E075_04_00_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K016	EMNT-ID: E075_04_00
EMNT-Bezeichnung:	Anbindung eines Nebengewässers optimieren (z.B. durch Hochwasserschwelle)	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp	75	Anschluss von Seitengewässern, Altarmen (Quervernetzung)
(MNT-ID)		
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	75_04	Anbindung eines Nebengewässers optimieren (Hochwasserschwelle)
Maßnahmeumsetzung	<p>Zur Verbesserung der Durchströmung eines beidseitig angeschlossenen Altarmes besteht die Möglichkeit eine Mittel- und Niedrigwasserverwallung im Hauptstrom zu errichten. Hierdurch wird der Mittel- und Niedrigwasserabfluss anteilig oder vollständig über den Nebenarm in das Unterwasser abgeführt, wodurch dieser zum Hauptstrom wird. Bei erhöhten Mittelwasserabflüssen sowie bei Hochwasserereignissen wird das Dammbauwerk / die Verwallung vollständig überströmt.</p> <p>Nach erfolgter Fertigstellung des Nebengewässers beinhaltet die bauliche Umsetzung der Maßnahme die lagenweise Schüttung und Verdichtung der Niedrigwasserverwallung im Hauptstrom. In Abhängigkeit von der zu erwartenden hydraulischen Belastung ist die Verwallung gegen Erosion zu sichern. Bei kleinen Gewässern mit geringeren Abflüssen und niedriger Überströmungstiefen treten im Hochwasserfall nur geringe Schleppspannungen über der Böschungskrone und am Fuss der Verwallung auf. Eine Sicherung durch Böschungsrasen sowie eine Steinschüttung am unterwasserseitigen Böschungsfuss bieten hier einen ausreichenden Erosionsschutz. Steigen die geplanten Überströmungstiefen und Abflüsse, so sind ggf. Geotextilien und Wasserbausteine zur Sicherung des Bauwerkes erforderlich. Die Böschungskrone ist ggf. zu pflastern und kann hierdurch auch als Unterhaltungszuwegung zur entstehenden Insellage genutzt werden.</p>	
		
1	Niedrigwasser-verwallung	
2	Umlaufberg	
3	Altarm	
4	Bestandsverlauf	
Wirkung Hydromorphologie	<p>Durch die Maßnahme werden die Strömungsverhältnisse im Altarm verbessert. In diesem können sich referenztypische Substrat- und Fließverhältnisse ausbilden. Darüber hinaus erfolgt durch die Umströmung des Umlaufberges/ Insel eine Verlängerung des Fließweges, der im Gewässer als Fließwegverlängerung und Gefälleausgleich wirksam wird.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Die Linienführung des angeschlossenen Nebengewässers sowie die entstehenden Totarme in Folge des Verwallungseinbaues bietet die erforderliche Strukturvielfalt zur Ausbildung eines differenzierten Strömungsbildes. Hierdurch entstehen Mikrohabitate, die sowohl durch limnophile als auch reophile Spezialisten besiedelt werden können.</p>	

		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: -	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K016_E075_04_00_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K016		EMNT-ID: E075_04_00	
EMNT-Bezeichnung: Anbindung eines Nebengewässers optimieren (z.B. durch Hochwasserschwelle)			
Komplexspezifizierung	Überlaufdamm Schumpe Schleife		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 70_03, 72_02, 75_04, 73_05		
Status	umgesetzt Quelle / Planer NatSchF BB (EFRE)		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
			Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m²/m	0,00
Erdbau	100,00	m³/Stk.	100,00
Betonbau	0,00	m³/Stk.	0,00
Wege- / Landschaftsbau	100,00	m²/Stk.	100,00
Planungszuschlag (20%)			
Summe			4.800,00
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 1 Kosten Gew. abschnitt 0	Mittelwert 3,00 Raumwiderstand 9 Anzahl Flurstücke 1
1.2 Morphologie	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
Strukturdefizit Durchgängigkeit	Sohle 2 Ufer 1 Land 1		Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 1
1.3 Hydrologie	2.1.3 Hydrologie		
Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2		Unterhaltungspflichtige 2
Teilbewertung	2,17	1,44	1,33
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)		1,861
	Komplex		1,910
			mittel
			mittel

		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: -	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K016_E075_04_00_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K016		EMNT-ID: E075_04_00	
EMNT-Bezeichnung: Anbindung eines Nebengewässers optimieren (z.B. durch Hochwasserschwelle)			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	im Rahmen der Gewässerunterhaltung umzusetzen in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			



Priorität: 1,9 / mittel

gewässerspezifischer Rang: 21

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K017_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K017** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 7000 HW: 5711530	bis: 7500 RW: 3391810
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Uebigau-Wahrenbrück; Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Prestewitz; Thalberg
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A020	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt an der Straßenbrücke der B101 und endet bei Station 12+200 nordöstlich von Schadewitz.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 1,9 / mittel


gewässerspezifischer Rang: 21

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K017_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K017** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	

		Priorität: 1,9 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 21																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K017_E070_02_00_C01_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K017		EMNT-ID: E070_02_00																												
EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor																														
Komplexspezifizierung	Wiederherstellung der Schleife oberhalb Thalberg im Hauptschluss mit Reaktivierung Primäraue																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 70_03, 72_02, 74_01, 75_04																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	NatSchF BB																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>20,00 m²/m</td> <td>12620,02 m²</td> <td>25.240,03</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>5.048,01</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>30.288,04</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	20,00 m²/m	12620,02 m²	25.240,03	Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0,00	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0,00	Planungszuschlag (20%)			5.048,01	Summe			30.288,04	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	20,00 m²/m	12620,02 m²	25.240,03																											
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0,00																											
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0,00																											
Planungszuschlag (20%)			5.048,01																											
Summe			30.288,04																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <td></td> <td>2.1 Wirkung</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>2.2 Kosten</td> <td></td> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2 </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2 </td> <td> 3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 10 </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3 </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1 </td> <td> 3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3 </td> <td> 2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2 </td> <td> Unterhaltungspflichtige 3 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung 2,17 </td> <td> 1,89 </td> <td> 1,33 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) 1,847 Komplex 1,890 </td> <td> mittel mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung			2.2 Kosten		1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 10	1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0	1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Unterhaltungspflichtige 3	Teilbewertung 2,17	1,89	1,33	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,847 Komplex 1,890	mittel mittel						
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung																													
	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 10																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0																												
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung 2,17	1,89	1,33																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,847 Komplex 1,890	mittel mittel																												

		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 21	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K017_E070_02_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K017		EMNT-ID: E070_02_00	
EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 1		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K017_E070_03_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K017** EMNT-ID: **E070_03_00**
 EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 7000 HW: 5711530	bis: 7500 RW: 3391810
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Uebigau-Wahrenbrück; Bad Liebenwerda
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung	Prestewitz; Thalberg
	Kleine Elster 5386_A020	Länge / Fläche / Anzahl: 630,56 m

Bestand


LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt an der Straßenbrücke der B101 und endet bei Station 12+200 nordöstlich von Schadewitz.
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-


Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K017_E070_03_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K017** EMNT-ID: **E070_03_00**
 EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	<p>Die Wiederanbindung von Flächen an den natürlichen Abflussprozess (Hochwasser), die Reaktivierung natürlicher Retentionsräume oder aber die gezielte Wiedervernässung von Feuchtgebieten birgt die Gefahr von Rücklösungsprozessen in sich. Rücklösungen durch Zersetzungsprozesse organischen Materials aus bzw. auf derzeit land- oder forstwirtschaftlichen Nutzungsflächen oder aber von aufgebracht Xenobiotika können eine Verschlechterung der chemisch-physikalischen Wasserqualität herbeiführen. Der Austrag von Pflanzennährstoffen (Dünger) sowie sämtliche Fungizide, Herbizide, Insektizide, etc. ist daher auf diesen Flächen auszuschließen. Die derzeitige Flächenbewirtschaftung ist somit in extensive Formen der Bewirtschaftung zu überführen. Alternativ sind die Flächen vollständig aus der Nutzung zu nehmen.</p> <p>In Verbindung mit Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen des Naturschutzes ist die Umstellung der Flächenbewirtschaftung insbesondere zur Entwicklung der Erhaltungszustände von Natura 2000 geeignet. Der natürliche Bewuchs ist so zu erhalten, wie er sich einstellt. Eine Grasveredlung durch Nachsaat ist zu unterbinden. Darüber hinaus sollten Mahd oder Beweidung erst nach dem 1. Juli erfolgen, um ein Aussamen der Pflanzen nach der Blüte zu gewährleisten und Wiesenbrütern die Lebensräume und Brutgebiete zu erhalten.</p> <p>Als gewässerverträgliche Bewirtschaftungsformen bieten sich an:</p> <ul style="list-style-type: none"> - extensive Grünlandbewirtschaftung zur Heugewinnung mit max. 2 jähriger Mahd - ganzjährige Großkoppelbeweidung mit niedrigem Viehbesatz (0,3 GVE/ha) - Anbau von Futtergetreide - Entwicklung naturnaher Waldbiotope (extensive Forstwirtschaft) - Etablierung von Flächen des Naturschutzes und Überlassung dieser in die natürliche Sukzession <p>Die Maßnahme ist unter Nutzung relevanter Instrumentarien der Agrarförderung und Überprüfung der Wirkung der Fördermöglichkeiten zur Gewährleistung der weiteren Landnutzung im Interesse des langfristigen Erhalts des spezifischen Gebietscharakters umzusetzen. Darüber hinaus sind weitere Fördermöglichkeiten für die weitere Landnutzung im Gebiet festzusetzen.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	<p>Durch die Maßnahme werden die Rahmenbedingungen für Maßnahmen der Auen- und Feuchtgebietsentwicklung geschaffen, die sich ausgleichend auf die Wasserstands-Durchflussbeziehung als auch den Stoffhaushalt (Feinsedimente) der Gewässer auswirken.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Einer Eutrophierung der Gewässer in Folge von Rücklösungsprozessen sowie eine schädigende Einwirkung von Xenobiotika auf die Gewässerzönose wird durch die Maßnahme ausgeschlossen. Darüber hinaus werden die Voraussetzungen für die Entwicklung naturnaher Tier- und Pflanzengesellschaften im Gewässerumfeld in Einklang mit den Entwicklungszielen von Natura 2000 geschaffen. Die Biotop- und Artenvielfalt wird gefördert.</p>	

		Priorität: 1,9 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: 21																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K017_E070_03_00_C01_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K017		EMNT-ID: E070_03_00																												
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)																														
Komplexspezifizierung	Wiederherstellung der Schleife oberhalb Thalberg im Hauptschluss mit Reaktivierung Primäraue																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 70_03, 72_02, 74_01, 75_04																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	NatSchF BB																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Planungszuschlag (20%)			0,00																											
Summe			0,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <td></td> <td>2.1 Wirkung</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>2.2 Kosten</td> <td></td> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2 </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2 </td> <td> 3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 10 </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3 </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1 </td> <td> 3.2 Akzeptanz durch 1,00 Naturschutz 1 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3 </td> <td> 2.1.3 Hydrologie 1,00 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1 </td> <td> Unterhaltungspflichtige 1 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung 2,17 </td> <td> 1,56 </td> <td> 1,67 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) 1,722 Komplex 1,890 </td> <td> mittel mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung			2.2 Kosten		1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 10	1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 1,00 Naturschutz 1 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1	1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 1,00 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1	Unterhaltungspflichtige 1	Teilbewertung 2,17	1,56	1,67	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,722 Komplex 1,890	mittel mittel						
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung																													
	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 10																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 1,00 Naturschutz 1 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 1,00 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1	Unterhaltungspflichtige 1																												
Teilbewertung 2,17	1,56	1,67																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,722 Komplex 1,890	mittel mittel																												

		Priorität: 1,9 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 21			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K017_E070_03_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K017		EMNT-ID: E070_03_00	
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 1		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Eine Nutzungsänderung bedarf der exakten Abstimmung mit Eigentümern und Nutzern (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			



Priorität: 1,9 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 21

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K017_E072_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K017** EMNT-ID: **E072_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Wiederherstellung des Altverlaufs

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 7000 HW: 5711530	bis: 7500 RW: 3391800
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Uebigau-Wahrenbrück; Bad Liebenwerda
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung	Prestewitz; Thalberg
	Kleine Elster 5386_A020	Länge / Fläche / Anzahl: 631,78 m

Bestand

LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt an der Straßenbrücke der B101 und endet bei Station 12+200 nordöstlich von Schadewitz.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung insbesondere der Laufentwicklung, Entwicklung des lateralen Biotoptypenverbunds
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 1,9 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 21

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K017_E072_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K017** EMNT-ID: **E072_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Wiederherstellung des Altverlaufs

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp	72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderungen, Ufer- oder Sohlgestaltungen inkl. begleitender Maßnahmen
(MNT-ID)		
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	72_02	Wiederherstellung des Altverlaufs
Maßnahmeumsetzung		Die Gewässertypen des norddeutschen Tieflandes zeichnen sich durch eine hohe Eigendynamik aus. Die Strömung ist hierbei Motor für großräumige Laufverlagerungen, Schleifenbildungen und die Entstehung von Altarmen und Altwässern unterschiedlicher Altersstadien. In der Kulturlandschaft ist diese eigendynamische Gewässerentwicklung in Folge des bestehenden Nutzungsdruckes auf die Flächen nur schwer tolerierbar, so dass in der Vergangenheit umfangreiche Begradigungen und Trassenverlagerungen durchgeführt wurden. Da auch in der Gegenwart der Nutzungsdruck auf die Flächen besteht, stellt oftmals eine bauliche Wiederherstellung der Altgewässerverläufe durch die Schaffung klarer Verhältnisse zwischen Nutzung und Gewässerentwicklung die einzige gangbare Lösung dar. Hierfür ist der Zielzustand der Planung zu definieren und eingebettet in entsprechende Flurneuerungs- oder Planfeststellungsverfahren mit den Belangen der Flächenbewirtschaftung, der Wasserwirtschaft und dem Naturschutz abzugleichen. Die Planungstrasse des Altverlaufes ist dann überwiegend ein aufeinander abgestimmter Kompromiss zwischen den Nutzungsgruppen. Der Trassenverlauf ist anhand des Geländerelevs und historischer Karten mit einer geschwungenen Linienführung auszuführen. Die bauliche Umsetzung erfolgt durch den Aushub der Trasse mit dem Bagger. Für die Profilierung sind gegliederte Abflussquerschnitte mit ausgeprägtem Niedrig- und Mittelwasserquerschnitt und anschließendem Hochwasserquerschnitt vorzusehen. Die Maßnahmeumsetzung ist durch eine landschaftspflegerische Begleitplanung zu flankieren. Für baubedingte, anlagenbedingte und betriebsbedingte Eingriffe in Natur und Landschaft sind Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung und zur Kompensation dieser vorzusehen. Durch die Maßnahme werden kurzfristig naturnahe hydromorphologische Verhältnisse im Gewässer erzielt. Übermäßige Profileintiefungen, voranschreitende Sohlenerosion und unnatürliche Verhältnisse des Geschiebehaltens werden ausgeglichen. Dem natürlichen Gewässerverlauf folgend wird das Strömungsbild wieder differenziert, so dass durch die Strömung erneut eine natürliche Substratsortierung erfolgen kann.
Wirkung Hydromorphologie		Durch die Maßnahme werden die abiotischen Lebensbedingungen der Qualitätskomponenten dem natürlichen Zustand angeglichen. Die sich in Folge der Maßnahmen einstellende Strömungs-, Substrat-, und Habitatdiversität erlaubt eine natürliche Ausprägung der Artengemeinschaft. Dem ökologischen Trittsteinprinzip folgend wirkt sich der Maßnahmebereich als Strahlursprung auch positiv auf die Besiedlung im Ober- und Unterwasser der Maßnahme aus.
Wirkung Habitat/Biologie		


Priorität: 1,9 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: **21**

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K017_E072_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K017** EMNT-ID: **E072_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Wiederherstellung des Altverlaufs

Komplexspezifizierung Maßnahmekombinationen Status Baukostenannahme	Wiederherstellung der Schleife oberhalb Thalberg im Hauptschluss mit Reaktivierung Primäraue Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 70_03, 72_02, 74_01, 75_04 Entwurf Quelle / Planer NatSchF BB <table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>24,00 m³/m</td> <td>15162,74 m³</td> <td>15 Euro/m³ 227.441,05</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>22,00 m²/m</td> <td>13899,18 m²</td> <td>15 Euro/m² 208.487,63</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>87.185,74</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>523.114,42</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	24,00 m ³ /m	15162,74 m ³	15 Euro/m ³ 227.441,05	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	22,00 m ² /m	13899,18 m ²	15 Euro/m ² 208.487,63	Planungszuschlag (20%)			87.185,74	Summe			523.114,42
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																										
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																										
Erdbau	24,00 m ³ /m	15162,74 m ³	15 Euro/m ³ 227.441,05																										
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																										
Wege- / Landschaftsbau	22,00 m ² /m	13899,18 m ²	15 Euro/m ² 208.487,63																										
Planungszuschlag (20%)			87.185,74																										
Summe			523.114,42																										

Bemerkung: Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst

Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 1	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 10
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,67 Sohle 3 Ufer 3 Land 2	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Kosten Gew. abschnitt 1	Unterhaltungspflichtige 2
Teilbewertung 2,17	2,56	1,00	1,88
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,899	mittel
	Komplex	1,890	mittel


Priorität: 1,9 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: **21**

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K017_E072_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K017** EMNT-ID: **E072_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Wiederherstellung des Altverlaufs

Restriktionen	
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 1
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung	
(pot.) Maßnahmeträger:	Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV

Monitoring	
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder	
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 	

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K017_E074_01_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K017** EMNT-ID: **E074_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Primäraue reaktivieren (z.B. durch Extensivierung der Auennutzung)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 7000 HW: 5711450	bis: 7500 RW: 3391880
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Uebigau-Wahrenbrück; Bad Liebenwerda
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung	Prestewitz; Thalberg
	Kleine Elster 5386_A020	Länge / Fläche / Anzahl: 42837,02 m ²

Bestand



LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt an der Straßenbrücke der B101 und endet bei Station 12+200 nordöstlich von Schadewitz.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Landentwässerung (p88); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)
Entwicklungsziel	Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstands-Abflussbeziehung und -retention, Verbesserung der Lateralvernetzung, Reduzierung der Mittelwasserabflussquerschnitte, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung hinsichtlich Habitat- und Substratdiversität
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K017_E074_01_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K017** EMNT-ID: **E074_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Primäraue reaktivieren (z.B. durch Extensivierung der Auennutzung)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	74	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Gewässerentwicklungskorridor einschließlich der Auenentwicklung
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	74_01	Primäraue reaktivieren
Maßnahmeumsetzung	<p>Gegenstand der Maßnahme sind die terrestrischen Randbereiche der Fließgewässer, die im unverbauten Zustand, regelmäßigen Überschwemmungen und Schwankungen der Grundwasserstände unterliegen. Ihre räumliche Ausdehnung wird durch das Geländeprofil bzw. die anstehenden Geländehöhen begrenzt. In Umsetzung der HWRM-Richtlinie sind diese Flächen als Überschwemmungsflächen gemäß § 76 WHG definiert. Die verstärkte Anbindung dieser an den natürlichen Abflussgang der Gewässer zielt neben der Senkung des Hochwasserrisikos des Unterlaufes auf die naturschutzfachliche Entwicklung der Primäraue als Bestandteil der Gewässer ab.</p> <p>Die Maßnahmeumsetzung stellt sich als administrative Aufgabe dar. Das WHG untersagt hierzu nach § 78 Abs. 1 Satz 1 Nr. 8 den Umbruch von Grünland in Ackerland sowie nach § 78 Abs. 1 Satz 1 Nr. 9 die Umwandlung von Aue in eine andere Nutzungsform. Darüber hinaus können zum Erhalt oder zur Verbesserung der ökologischen Strukturen der Gewässer und ihrer Überflutungsflächen (WHG, § 78 Abs. 5 Nr. 1) sowie zum Erhalt oder zur Rückgewinnung von Rückhalteflächen (WHG, § 78 Abs. 5 Nr. 3) weitere gebietsspezifische Maßnahmen erlassen werden. Resultieren hieraus erhöhte Anforderungen an die land- und forstwirtschaftliche Nutzung eines Grundstückes, so besteht nach § 78 Abs. 5 Satz 2 in Verbindung mit § 99 WHG ein Anspruch auf geldwerten Ausgleich.</p> <p>Ein grundsätzlicher Anspruch auf den Hochwasserschutz landwirtschaftlicher Nutzflächen ist durch den Gesetzgeber nicht vorgesehen. Somit sind für die Praxis Kompromisse zwischen der Flächenbewirtschaftung und der Gewässerunterhaltung in Abstimmung mit den Wasserbehörden zu erarbeiten, die zwischen einem effektiven Hochwasserschutz insbesondere für die Unterlieger und der Flächenbewirtschaftung abwägen. Gängige Praxis in der BRD ist die Unterhaltung der Gewässer zur schadlosen Ableitung von Hochwässern mit 5 bis 10 jährlichem Widerkehrintervall. Darüber hinaus bestimmt die Überstaudauer wesentlich die Verträglichkeit eines Flächeneinstaus zur anstehenden Flächennutzung. Zur Entschärfung potentieller Konflikte ist insbesondere die Art der Flächenentwässerung nach erfolgtem Einstau planerisch zu berücksichtigen.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	Die verstärkte Einbeziehung der Primäraue in das Abflussgeschehen ermöglicht die Reduzierung der Abflussquerschnitte und somit die Ausbildung natürlicher Fließgeschwindigkeits-, Schubspannungs- und der Substratverteilungen im Gewässer. Die Wasserstand-Abflussbeziehung wird an die natürlichen Verhältnisse angenähert.	
Wirkung Habitat/Biologie	Durch die Maßnahme steigt die Artendiversität der aquatischen Lebensgemeinschaft, da die Flusslandschaft um die Gewässeraue erweitert wird. Von der Maßnahme profitieren die Qualitätskomponenten in gleichem Maße.	

 		Priorität: 1,9 / mittel																																			
gewässerspezifischer Rang: 21																																					
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																																					
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K017_E074_01_00_C01_Flache																																					
Maßnahmenkomplex: (Karte) K017		EMNT-ID: E074_01_00																																			
EMNT-Bezeichnung: Primäraue reaktivieren (z.B. durch Extensivierung der Auennutzung)																																					
Komplexspezifizierung	Wiederherstellung der Schleife oberhalb Thalberg im Hauptschluss mit Reaktivierung Primäraue																																				
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 70_03, 72_02, 74_01, 75_04																																				
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																																				
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m²</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00	Erdbau	0,00 m³/m²	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00	Betonbau	0,00 m³/m²	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00	Planungszuschlag (20%)				0,00	Summe				0,00
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																																	
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00																																	
Erdbau	0,00 m³/m²	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00																																	
Betonbau	0,00 m³/m²	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00																																	
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00																																	
Planungszuschlag (20%)				0,00																																	
Summe				0,00																																	
Bemerkung:	Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																																				
Umsetzungspriorität und Restriktionen																																					
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																																			
	2.1 Wirkung																																				
	2.2 Kosten																																				
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3																																			
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 2 Land 2	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 5 Anzahl Flurstücke 27																																			
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 2,50 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 2	3.2 Akzeptanz durch 2,25 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3																																			
Teilbewertung 2,17	2,17	2,00																																			
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 2,115	mittel																																			
	Komplex 1,890	mittel																																			

 		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 21		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K017_E074_01_00_C01_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K017		EMNT-ID: E074_01_00
EMNT-Bezeichnung: Primäraue reaktivieren (z.B. durch Extensivierung der Auennutzung)		
Restriktionen		
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 		



Priorität: 1,9 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 21

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K017_E075_04_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K017** EMNT-ID: **E075_04_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anbindung eines Nebengewässers optimieren (z.B. durch Hochwasserschwelle)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 7400 HW: 5711083,45	bis: 7600 RW: 3391030,552
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Uebigau-Wahrenbrück
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung	Prestewitz
	Kleine Elster 5386_A020	Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.

Bestand

LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt an der Straßenbrücke der B101 und endet bei Station 12+200 nordöstlich von Schadewitz.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Entwicklung des lateralen Biotoptypenverbunds
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 1,9 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 21

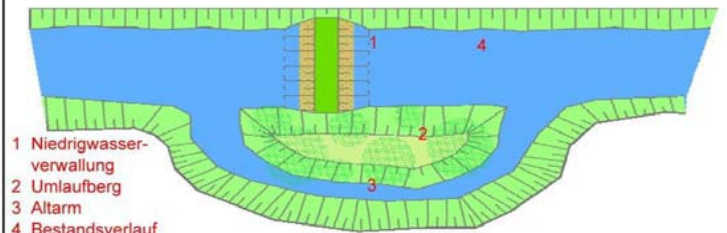
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K017_E075_04_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K017** EMNT-ID: **E075_04_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anbindung eines Nebengewässers optimieren (z.B. durch Hochwasserschwelle)


Maßnahmebeschreibung


LAWA Maßnahmetyp	75 Anschluss von Seitengewässern, Altarmen (Quervernetzung)
(MNT-ID)	
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	75_04 Anbindung eines Nebengewässers optimieren (Hochwasserschwelle)
Maßnahmeumsetzung	Zur Verbesserung der Durchströmung eines beidseitig angeschlossenen Altarmes besteht die Möglichkeit eine Mittel- und Niedrigwasserverwallung im Hauptstrom zu errichten. Hierdurch wird der Mittel- und Niedrigwasserabfluss anteilig oder vollständig über den Nebenarm in das Unterwasser abgeführt, wodurch dieser zum Hauptstrom wird. Bei erhöhten Mittelwasserabflüssen sowie bei Hochwasserereignissen wird das Dammbauwerk / die Verwallung vollständig überströmt.

Nach erfolgter Fertigstellung des Nebengewässers beinhaltet die bauliche Umsetzung der Maßnahme die lagenweise Schüttung und Verdichtung der Niedrigwasserverwallung im Hauptstrom. In Abhängigkeit von der zu erwartenden hydraulischen Belastung ist die Verwallung gegen Erosion zu sichern. Bei kleinen Gewässern mit geringeren Abflüssen und niedriger Überströmungstiefen treten im Hochwasserfall nur geringe Schleppspannungen über der Böschungskrone und am Fuss der Verwallung auf. Eine Sicherung durch Böschungsrasen sowie eine Steinschüttung am unterwasserseitigen Böschungsfuss bieten hier einen ausreichenden Erosionsschutz. Steigen die geplanten Überströmungstiefen und Abflüsse, so sind ggf. Geotextilien und Wasserbausteine zur Sicherung des Bauwerkes erforderlich. Die Böschungskrone ist ggf. zu pflastern und kann hierdurch auch als Unterhaltungszuwegung zur entstehenden Insellage genutzt werden.



Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme werden die Strömungsverhältnisse im Altarm verbessert. In diesem können sich referenztypische Substrat- und Fließverhältnisse ausbilden. Darüber hinaus erfolgt durch die Umströmung des Umlaufberges/ Insel eine Verlängerung des Fließweges, der im Gewässer als Fließwegverlängerung und Gefälleausgleich wirksam wird.
Wirkung Habitat/Biologie	Die Linienführung des angeschlossenen Nebengewässers sowie die entstehenden Totarme in Folge des Verwallungseinbaues bietet die erforderliche Strukturvielfalt zur Ausbildung eines differenzierten Strömungsbildes. Hierdurch entstehen Mikrohabitate, die sowohl durch limnophile als auch reophile Spezialisten besiedelt werden können.

		Priorität: 1,9 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 21																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K017_E075_04_00_C01_Punkt																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K017		EMNT-ID: E075_04_00																												
EMNT-Bezeichnung: Anbindung eines Nebengewässers optimieren (z.B. durch Hochwasserschwelle)																														
Komplexspezifizierung	Wiederherstellung der Schleife oberhalb Thalberg im Hauptschluss mit Reaktivierung Primäraue																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 70_03, 72_02, 74_01, 75_04																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	NatSchF BB																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>100,00 m³/Stk.</td> <td>100,00 m³</td> <td>30 Euro/m³ 3.000,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/Stk.</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>100,00 m²/Stk.</td> <td>100,00 m²</td> <td>10 Euro/m² 1.000,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>800,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>4.800,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00	Erdbau	100,00 m³/Stk.	100,00 m³	30 Euro/m³ 3.000,00	Betonbau	0,00 m³/Stk.	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	100,00 m²/Stk.	100,00 m²	10 Euro/m² 1.000,00	Planungszuschlag (20%)			800,00	Summe			4.800,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00																											
Erdbau	100,00 m³/Stk.	100,00 m³	30 Euro/m³ 3.000,00																											
Betonbau	0,00 m³/Stk.	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	100,00 m²/Stk.	100,00 m²	10 Euro/m² 1.000,00																											
Planungszuschlag (20%)			800,00																											
Summe			4.800,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																											
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																												
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 1	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 1 Anzahl Flurstücke 1																											
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 2 Ufer 1 Land 1	Kosten Gew. abschnitt 0	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 1																											
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2		Unterhaltungspflichtige 2																											
Teilbewertung 2,17	1,44	1,33	2,50																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,861	mittel																											
	Komplex	1,890	mittel																											

		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 21	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K017_E075_04_00_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K017		EMNT-ID: E075_04_00	
EMNT-Bezeichnung: Anbindung eines Nebengewässers optimieren (z.B. durch Hochwasserschwelle)			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	im Rahmen der Gewässerunterhaltung umzusetzen in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K018_E070_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K018** EMNT-ID: **E070_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 8800 HW: 5712310	bis: 9100 RW: 3393150
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Uebigau-Wahrenbrück; Bad Liebenwerda
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung	Prestewitz; Theisa
	Kleine Elster 5386_A020	Länge / Fläche / Anzahl: 682,65 m

Bestand

LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt an der Straßenbrücke der B101 und endet bei Station 12+200 nordöstlich von Schadewitz.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-

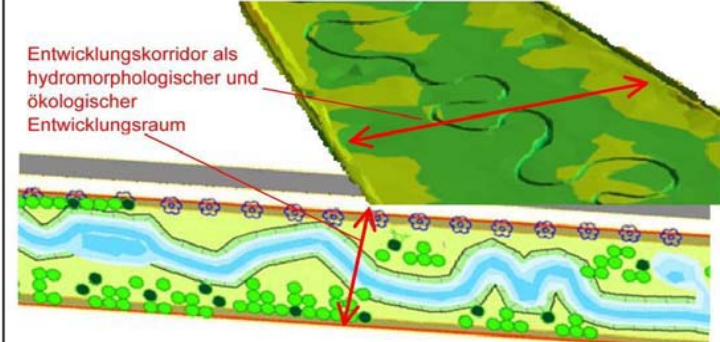
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K018_E070_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K018** EMNT-ID: **E070_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen

Maßnahmebeschreibung


LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_01	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen

Maßnahmeumsetzung
 Gewässerentwicklungskorridore stellen einen minimalen morphologischen als auch ökologischen Entwicklungsraum von Gewässern in der Kulturlandschaft dar. Die Breite des Entwicklungskorridors ist ein Kompromiss zwischen den morphologischen Ansprüchen des Gewässers und den Restriktionen des Einzugsgebietes. Als juristisch definierter, praktisch realisierbarer Minimalansatz ist die Korridorbreite vorerst als beidseitiger Gewässerrandstreifen (EMNT_73_01) festzusetzen. Die maximale Breite ergibt sich in Abhängigkeit von der Einzugsgebietsgröße und der Dynamik des zu entwickelnden Referenztyps. Für Typ 14 –Gewässer beläuft sich diese auf eine Maximalbreite von 40 m und für Typ 15 –Gewässer auf eine Breite von bis zu 80 m. Die Maximalvariante ist an den Ankauf von Flächen (EMNT-ID 70_02) gebunden.



Wirkung Hydromorphologie
 Die Maßnahme definiert in Form des Entwicklungskorridors ein zu tolerierendes Mindestmaß der Morphodynamik, Strömungs- und Substratdiversifizierung sowie Habitatentwicklung. Hierdurch wird die Reduzierung der Gewässerunterhaltung auf ein zum Erhalt der Vorflut und zur Sicherung des Korridors erforderliches Mindestmaß ermöglicht. Darüber hinaus wird durch die Maßnahme der erforderliche Raum für den Aufwuchs eines Gehölzstreifens festgesetzt.

Wirkung Habitat/Biologie
 Gewässerentwicklungskorridore erlauben in Abhängigkeit von ihrer Breite die referenztypische Ausprägung des Artenspektrums der Qualitätskomponenten. Die Voraussetzung für die Ausbildung eines differenzierten Mosaiks der Habitate ist gegeben. Die Maßnahme ist insbesondere zur Entwicklung der Arten und Lebensraumtypen nach Natura 2000 geeignet.

		Priorität: 1,8 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 27																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K018_E070_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_01_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K018		EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen																													
Komplexspezifizierung		Wiederherstellung der Schleife nördlich von Theisa inkl. Reaktivierung Primäraue und Initialpflanzungen in der Aue																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01, 70_02, 70_03, 72_02, 74_01, 73_05, 75_04																													
Status		Entwurf Quelle / Planer NatSchF BB																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>20,00 m²</td> <td>13653,05 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	20,00 m ²	13653,05 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	20,00 m ²	13653,05 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			0,00																												
Summe			0,00																												
Bemerkung:		administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2		2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1																													
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3		2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2																													
2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten 3 absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew. abschnitt 0		3 Akzeptanz																													
3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 16		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3																													
Teilbewertung 2,17		1,72 2,00 2,00																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,972 mittel Komplex 1,839 mittel																													

		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 27	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K018_E070_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K018		EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 3	
Bodendenkmalpflege		Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			



Priorität: 1,8 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 27

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K018_E070_02_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K018** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 8800 HW: 5712340	bis: 9100 RW: 3393040 Länge / Fläche / Anzahl: 35199,63 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Uebigau-Wahrenbrück; Bad Liebenwerda
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung	Prestewitz; Theisa Kleine Elster 5386_A030

Bestand

LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 3. Abschnitt beginnt bei Station 12+200 nordöstlich von Schadewitz und endet bei Station 15+200 unmittelbar oberhalb der Einleitstelle der Kläranlage Lindena.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	-
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 1,8 / **mittel**


gewässerspezifischer Rang: 27

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K018_E070_02_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K018** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	



Priorität: 1,8 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: 27

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung
 Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K018_E070_02_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K018** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor

Komplexspezifizierung	Wiederherstellung der Schleife nördlich von Theisa inkl. Reaktivierung Primäraue und Initialpflanzungen in der Aue			
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01, 70_02, 70_03, 72_02, 74_01, 73_05, 75_04			
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro	
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	1,00	m ²	35199,63	70.399,27
Erdbau	0,00	m ³ /m	0,00	0,00
Betonbau	0,00	m ³ /m	0,00	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00	m ² /m	0,00	0,00
Planungszuschlag (20%)				14.079,85
Summe				84.479,12

Bemerkung: -

Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 23	
1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 2	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0	
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3	
Teilbewertung 1,67	1,89	1,33	2,00	
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,722	mittel	
	Komplex	1,840	mittel	


Priorität: 1,8 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: 27

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung
 Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K018_E070_02_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K018** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor

Restriktionen	
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 5
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung	
(pot.) Maßnahmeträger:	Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV

Monitoring	
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder	
-	Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)
-	Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")



Priorität: 1,8 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 27

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K018_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K018** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 8800 HW: 5712310	bis: 9100 RW: 3393150
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Uebigau-Wahrenbrück; Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Prestewitz; Theisa
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A020	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt an der Straßenbrücke der B101 und endet bei Station 12+200 nordöstlich von Schadewitz.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 1,8 / **mittel**



gewässerspezifischer Rang: 27

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K018_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K018** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	



Priorität: 1,8 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: 27



Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K018_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K018** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor

Komplexspezifizierung Maßnahmekombinationen Status Baukostenannahme	Wiederherstellung der Schleife nördlich von Theisa inkl. Reaktivierung Primäraue und Initialpflanzungen in der Aue Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01, 70_02, 70_03, 72_02, 74_01, 73_05, 75_04 Entwurf Quelle / Planer NatSchF BB																												
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>20,00 m²/m</td> <td>13653,05 m²</td> <td>27.306,11</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>5.461,22</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>32.767,33</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	20,00 m²/m	13653,05 m²	27.306,11	Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0,00	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0,00	Planungszuschlag (20%)			5.461,22	Summe			32.767,33
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																										
Fläche	20,00 m²/m	13653,05 m²	27.306,11																										
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0,00																										
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0,00																										
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0,00																										
Planungszuschlag (20%)			5.461,22																										
Summe			32.767,33																										

Bemerkung: -

Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2 1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3 1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2 2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1 2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten 2 absolute MN-Kosten Kosten Gew. unterhaltung 2 Kosten Gew. abschnitt 0	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 16 3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3
Teilbewertung 2,17	1,89	1,33	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,847	mittel
	Komplex	1,840	mittel



Priorität: 1,8 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: 27

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K018_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K018** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor


Restriktionen	
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 3
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend


Maßnahmeumsetzung	
(pot.) Maßnahmeträger:	Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV


Monitoring	
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder	
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 	

		Priorität: 1,8 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 27
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K018_E070_03_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K018	EMNT-ID: E070_03_00
EMNT-Bezeichnung:	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 8800 HW: 5712310	bis: 9100 RW: 3393150 Länge / Fläche / Anzahl: 682,65 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Uebigau-Wahrenbrück; Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Prestewitz; Theisa
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt an der Straßenbrücke der B101 und endet bei Station 12+200 nordöstlich von Schadewitz.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 1,8 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 27
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K018_E070_03_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K018	EMNT-ID: E070_03_00
EMNT-Bezeichnung:	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	<p>Die Wiederanbindung von Flächen an den natürlichen Abflussprozess (Hochwasser), die Reaktivierung natürlicher Retentionsräume oder aber die gezielte Wiedervernässung von Feuchtgebieten birgt die Gefahr von Rücklösungsprozessen in sich. Rücklösungen durch Zersetzungsprozesse organischen Materials aus bzw. auf derzeit land- oder forstwirtschaftlichen Nutzungsflächen oder aber von aufgebracht Xenobiotika können eine Verschlechterung der chemisch-physikalischen Wasserqualität herbeiführen. Der Austrag von Pflanzennährstoffen (Dünger) sowie sämtliche Fungizide, Herbizide, Insektizide, etc. ist daher auf diesen Flächen auszuschließen. Die derzeitige Flächenbewirtschaftung ist somit in extensive Formen der Bewirtschaftung zu überführen. Alternativ sind die Flächen vollständig aus der Nutzung zu nehmen.</p> <p>In Verbindung mit Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen des Naturschutzes ist die Umstellung der Flächenbewirtschaftung insbesondere zur Entwicklung der Erhaltungszustände von Natura 2000 geeignet. Der natürliche Bewuchs ist so zu erhalten, wie er sich einstellt. Eine Grasveredlung durch Nachsaat ist zu unterbinden. Darüber hinaus sollten Mahd oder Beweidung erst nach dem 1. Juli erfolgen, um ein Aussamen der Pflanzen nach der Blüte zu gewährleisten und Wiesenbrütern die Lebensräume und Brutgebiete zu erhalten.</p> <p>Als gewässerverträgliche Bewirtschaftungsformen bieten sich an:</p> <ul style="list-style-type: none"> - extensive Grünlandbewirtschaftung zur Heugewinnung mit max. 2 jähriger Mahd - ganzjährige Großkoppelbeweidung mit niedrigem Viehbesatz (0,3 GVE/ha) - Anbau von Futtergetreide - Entwicklung naturnaher Waldbiotope (extensive Forstwirtschaft) - Etablierung von Flächen des Naturschutzes und Überlassung dieser in die natürliche Sukzession <p>Die Maßnahme ist unter Nutzung relevanter Instrumentarien der Agrarförderung und Überprüfung der Wirkung der Fördermöglichkeiten zur Gewährleistung der weiteren Landnutzung im Interesse des langfristigen Erhalts des spezifischen Gebietscharakters umzusetzen. Darüber hinaus sind weitere Fördermöglichkeiten für die weitere Landnutzung im Gebiet festzusetzen.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	<p>Durch die Maßnahme werden die Rahmenbedingungen für Maßnahmen der Auen- und Feuchtgebietsentwicklung geschaffen, die sich ausgleichend auf die Wasserstands-Durchflussbeziehung als auch den Stoffhaushalt (Feinsedimente) der Gewässer auswirken.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Einer Eutrophierung der Gewässer in Folge von Rücklösungsprozessen sowie eine schädigende Einwirkung von Xenobiotika auf die Gewässerzönose wird durch die Maßnahme ausgeschlossen. Darüber hinaus werden die Voraussetzungen für die Entwicklung naturnaher Tier- und Pflanzengesellschaften im Gewässerumfeld in Einklang mit den Entwicklungszielen von Natura 2000 geschaffen. Die Biotop- und Artendiversität wird gefördert.</p>	

		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 27	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K018_E070_03_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K018		EMNT-ID: E070_03_00	
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)			
Komplexspezifizierung	Wiederherstellung der Schleife nördlich von Theisa inkl. Reaktivierung Primäraue und Initialpflanzungen in der Aue		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01, 70_02, 70_03, 72_02, 74_01, 73_05, 75_04		
Status	Entwurf Quelle / Planer NatSchF BB		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
			Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m²	0,00
Erdbau	0,00	m³/m	0,00
Betonbau	0,00	m³/m	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00	m²/m	0,00
Planungszuschlag (20%)			0,00
Summe			0,00
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 2 Kosten Gew. abschnitt 0	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 16
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1		3.2 Akzeptanz durch 1,00 Naturschutz 1 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 1,00 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1		Unterhaltungspflichtige 1
Teilbewertung 2,17	1,56	1,67	1,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,722	mittel
	Komplex	1,840	mittel

		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 27	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K018_E070_03_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K018		EMNT-ID: E070_03_00	
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 3		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Eine Nutzungsänderung bedarf der exakten Abstimmung mit Eigentümern und Nutzern (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			



Priorität: 1,8 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 27

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K018_E072_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K018** EMNT-ID: **E072_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: *Wiederherstellung des Altverlaufs*

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 8800 HW: 5712310	bis: 9100 RW: 3393150 Länge / Fläche / Anzahl: 682,65 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Uebigau-Wahrenbrück; Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Prestewitz; Theisa
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A020	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt an der Straßenbrücke der B101 und endet bei Station 12+200 nordöstlich von Schadewitz.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung insbesondere der Laufentwicklung, Entwicklung des lateralen Biotoptypenverbunds
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 1,8 / **mittel**



gewässerspezifischer Rang: 27


Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K018_E072_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K018** EMNT-ID: **E072_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: *Wiederherstellung des Altverlaufs*


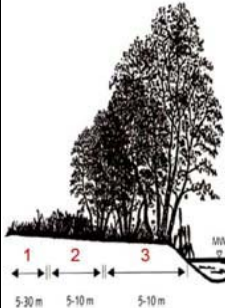
Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp	72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderungen, Ufer- oder Sohlgestaltungen inkl. begleitender Maßnahmen
(MNT-ID)		
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	72_02	Wiederherstellung des Altverlaufs
Maßnahmeumsetzung	Die Gewässertypen des norddeutschen Tieflandes zeichnen sich durch eine hohe Eigendynamik aus. Die Strömung ist hierbei Motor für großräumige Laufverlagerungen, Schleifenbildungen und die Entstehung von Altarmen und Altwässern unterschiedlicher Altersstadien. In der Kulturlandschaft ist diese eigendynamische Gewässerentwicklung in Folge des bestehenden Nutzungsdruckes auf die Flächen nur schwer tolerierbar, so dass in der Vergangenheit umfangreiche Begradigungen und Trassenverlagerungen durchgeführt wurden. Da auch in der Gegenwart der Nutzungsdruck auf die Flächen besteht, stellt oftmals eine bauliche Wiederherstellung der Altgewässerverläufe durch die Schaffung klarer Verhältnisse zwischen Nutzung und Gewässerentwicklung die einzige gangbare Lösung dar. Hierfür ist der Zielzustand der Planung zu definieren und eingebettet in entsprechende Flurneuerungs- oder Planfeststellungsverfahren mit den Belangen der Flächenbewirtschaftung, der Wasserwirtschaft und dem Naturschutz abzugleichen. Die Planungstrasse des Altverlaufes ist dann überwiegend ein aufeinander abgestimmter Kompromiss zwischen den Nutzungsgruppen. Der Trassenverlauf ist anhand des Geländerelevs und historischer Karten mit einer geschwungenen Linienführung auszuführen. Die bauliche Umsetzung erfolgt durch den Aushub der Trasse mit dem Bagger. Für die Profilierung sind gegliederte Abflussquerschnitte mit ausgeprägtem Niedrig- und Mittelwasserquerschnitt und anschließendem Hochwasserquerschnitt vorzusehen. Die Maßnahmeumsetzung ist durch eine landschaftspflegerische Begleitplanung zu flankieren. Für baubedingte, anlagenbedingte und betriebsbedingte Eingriffe in Natur und Landschaft sind Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung und zur Kompensation dieser vorzusehen. Durch die Maßnahme werden kurzfristig naturnahe hydromorphologische Verhältnisse im Gewässer erzielt. Übermäßige Profileintiefungen, voranschreitende Sohlenerosion und unnatürliche Verhältnisse des Geschiebehaltens werden ausgeglichen. Dem natürlichen Gewässerverlauf folgend wird das Strömungsbild wieder differenziert, so dass durch die Strömung erneut eine natürliche Substratsortierung erfolgen kann.	
Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme werden die abiotischen Lebensbedingungen der Qualitätskomponenten dem natürlichen Zustand angeglichen. Die sich in Folge der Maßnahmen einstellende Strömungs-, Substrat-, und Habitatdiversität erlaubt eine natürliche Ausprägung der Artengemeinschaft. Dem ökologischen Trittsteinprinzip folgend wirkt sich der Maßnahmebereich als Strahlursprung auch positiv auf die Besiedlung im Ober- und Unterwasser der Maßnahme aus.	
Wirkung Habitat/Biologie	-	

 		Priorität: 1,8 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 27																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K018_E072_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E072_02_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K018		EMNT-Bezeichnung: Wiederherstellung des Altverlaufs																													
Komplexspezifizierung		Wiederherstellung der Schleife nördlich von Theisa inkl. Reaktivierung Primäraue und Initialpflanzungen in der Aue																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01, 70_02, 70_03, 72_02, 74_01, 73_05, 75_04																													
Status		Entwurf Quelle / Planer NatSchF BB																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>24,00 m³/m</td> <td>16383,66 m³</td> <td>15 Euro/m³ 245.754,97</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>22,00 m²/m</td> <td>15018,36 m²</td> <td>15 Euro/m² 225.275,39</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>94.206,07</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>565.236,43</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	24,00 m ³ /m	16383,66 m ³	15 Euro/m ³ 245.754,97	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	22,00 m ² /m	15018,36 m ²	15 Euro/m ² 225.275,39	Planungszuschlag (20%)			94.206,07	Summe			565.236,43
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	24,00 m ³ /m	16383,66 m ³	15 Euro/m ³ 245.754,97																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	22,00 m ² /m	15018,36 m ²	15 Euro/m ² 225.275,39																												
Planungszuschlag (20%)			94.206,07																												
Summe			565.236,43																												
Bemerkung:		Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 2,67 Sohle 3 Ufer 3 Land 2																													
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3		2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3																													
2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 1 Kosten Gew. unterhaltung 1 Kosten Gew. abschnitt 1		3 Akzeptanz																													
3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 16		3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 2																													
Teilbewertung 2,17		2,56 1,00 1,88																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,899 mittel Komplex 1,840 mittel																													

 		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 27	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K018_E072_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E072_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K018		EMNT-Bezeichnung: Wiederherstellung des Altverlaufs	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 3	
Bodendenkmalpflege		Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			

		Priorität: 1,8 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 27
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K018_E073_05_00_C01_Flache	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K018	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 8800 HW: 5712340	bis: 9100 RW: 3393040 Länge / Fläche / Anzahl: 35199,63 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Uebigau-Wahrenbrück; Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Prestewitz; Theisa
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A030	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 3. Abschnitt beginnt bei Station 12+200 nordöstlich von Schadowitz und endet bei Station 15+200 unmittelbar oberhalb der Einleitstelle der Kläranlage Lindena.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 1,8 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 27
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K018_E073_05_00_C01_Flache	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K018	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophthora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferstrandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwuchspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwuchspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p> <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzau und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Stechköhlzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p>	
		
	<p>Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen 	
Wirkung	Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzbeitrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas	
Hydromorphologie	Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.	
Wirkung Habitat/Biologie		



Priorität: 1,8 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: 27

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung
 Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K018_E073_05_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K018** EMNT-ID: **E073_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum

Komplexspezifizierung	Wiederherstellung der Schleife nördlich von Theisa inkl. Reaktivierung Primäraue und Initialpflanzungen in der Aue						
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01, 70_02, 70_03, 72_02, 74_01, 73_05, 75_04						
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro				
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]			
Fläche	0,00	m ²	0,00	m ²	0	Euro/m ²	0,00
Erdbau	0,00	m ³ /m	0,00	m ³	0	Euro/m ³	0,00
Betonbau	0,00	m ³ /m	0,00	m ³	0	Euro/m ³	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,10	m ² /m ²	3519,96	m ²	8,5	Euro/m ²	29.919,69
Planungszuschlag (20%)							5.983,94
Summe							35.903,63

Bemerkung: Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst

Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 23
1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3
Teilbewertung 1,67	2,11	1,00	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,694	mittel
	Komplex	1,840	mittel



Priorität: 1,8 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: 27

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung
 Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K018_E073_05_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K018** EMNT-ID: **E073_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum

Restriktionen	
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 5
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung	
(pot.) Maßnahmeträger:	Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Flächensicherung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV

Monitoring	
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder	
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Flächige Gehölzpflanzungen als Auwaldinitial können nicht im Rahmen der Gewässerunterhaltung realisiert werden. Die Formulierung "Gewässerunterhaltung" in den Maßnahmenblättern ist daher in die Formulierung "Flächensicherung" umzuändern. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 	

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K018_E074_01_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K018** EMNT-ID: **E074_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Primäraue reaktivieren (z.B. durch Extensivierung der Auennutzung)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 8800 HW: 5712340	bis: 9100 RW: 3393040
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Uebigau-Wahrenbrück; Bad Liebenwerda
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung	Prestewitz; Theisa
	Kleine Elster 5386_A030	Länge / Fläche / Anzahl: 35199,63 m ²

Bestand



LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 3. Abschnitt beginnt bei Station 12+200 nordöstlich von Schadewitz und endet bei Station 15+200 unmittelbar oberhalb der Einleitstelle der Kläranlage Lindena.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Landentwässerung (p88); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)
Entwicklungsziel	Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstands-Abflussbeziehung und -retention, Verbesserung der Lateralvernetzung, Reduzierung der Mittelwasserabflussquerschnitte, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung hinsichtlich Habitat- und Substratdiversität
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	-
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K018_E074_01_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K018** EMNT-ID: **E074_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Primäraue reaktivieren (z.B. durch Extensivierung der Auennutzung)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	74	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Gewässerentwicklungskorridor einschließlich der Auenentwicklung
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	74_01	Primäraue reaktivieren
Maßnahmeumsetzung	<p>Gegenstand der Maßnahme sind die terrestrischen Randbereiche der Fließgewässer, die im unverbauten Zustand, regelmäßigen Überschwemmungen und Schwankungen der Grundwasserstände unterliegen. Ihre räumliche Ausdehnung wird durch das Geländeprofil bzw. die anstehenden Geländehöhen begrenzt. In Umsetzung der HWRM-Richtlinie sind diese Flächen als Überschwemmungsflächen gemäß § 76 WHG definiert. Die verstärkte Anbindung dieser an den natürlichen Abflussgang der Gewässer zielt neben der Senkung des Hochwasserrisikos des Unterlaufes auf die naturschutzfachliche Entwicklung der Primäraue als Bestandteil der Gewässer ab.</p> <p>Die Maßnahmeumsetzung stellt sich als administrative Aufgabe dar. Das WHG untersagt hierzu nach § 78 Abs. 1 Satz 1 Nr. 8 den Umbruch von Grünland in Ackerland sowie nach § 78 Abs. 1 Satz 1 Nr. 9 die Umwandlung von Aue in eine andere Nutzungsform. Darüber hinaus können zum Erhalt oder zur Verbesserung der ökologischen Strukturen der Gewässer und ihrer Überflutungsflächen (WHG, § 78 Abs. 5 Nr. 1) sowie zum Erhalt oder zur Rückgewinnung von Rückhalteflächen (WHG, § 78 Abs. 5 Nr. 3) weitere gebietsspezifische Maßnahmen erlassen werden. Resultieren hieraus erhöhte Anforderungen an die land- und forstwirtschaftliche Nutzung eines Grundstückes, so besteht nach § 78 Abs. 5 Satz 2 in Verbindung mit § 99 WHG ein Anspruch auf geldwerten Ausgleich.</p> <p>Ein grundsätzlicher Anspruch auf den Hochwasserschutz landwirtschaftlicher Nutzflächen ist durch den Gesetzgeber nicht vorgesehen. Somit sind für die Praxis Kompromisse zwischen der Flächenbewirtschaftung und der Gewässerunterhaltung in Abstimmung mit den Wasserbehörden zu erarbeiten, die zwischen einem effektiven Hochwasserschutz insbesondere für die Unterlieger und der Flächenbewirtschaftung abwägen. Gängige Praxis in der BRD ist die Unterhaltung der Gewässer zur schadlosen Ableitung von Hochwässern mit 5 bis 10 jährlichem Widerkehrintervall. Darüber hinaus bestimmt die Überstaudauer wesentlich die Verträglichkeit eines Flächeneinstaus zur anstehenden Flächennutzung. Zur Entschärfung potentieller Konflikte ist insbesondere die Art der Flächenentwässerung nach erfolgtem Einstau planerisch zu berücksichtigen.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	Die verstärkte Einbeziehung der Primäraue in das Abflussgeschehen ermöglicht die Reduzierung der Abflussquerschnitte und somit die Ausbildung natürlicher Fließgeschwindigkeits-, Schubspannungs- und der Substratverteilungen im Gewässer. Die Wasserstand-Abflussbeziehung wird an die natürlichen Verhältnisse angenähert.	
Wirkung Habitat/Biologie	Durch die Maßnahme steigt die Artendiversität der aquatischen Lebensgemeinschaft, da die Flusslandschaft um die Gewässeraue erweitert wird. Von der Maßnahme profitieren die Qualitätskomponenten in gleichem Maße.	

 		Priorität: 1,8 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 27																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K018_E074_01_00_C01_Flache		EMNT-ID: E074_01_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K018		EMNT-Bezeichnung: Primäraue reaktivieren (z.B. durch Extensivierung der Auennutzung)																													
Komplexspezifizierung		Wiederherstellung der Schleife nördlich von Theisa inkl. Reaktivierung Primäraue und Initialpflanzungen in der Aue																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01, 70_02, 70_03, 72_02, 74_01, 73_05, 75_04																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m²</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m ²	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m ²	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			0,00																												
Summe			0,00																												
Bemerkung:		Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2		2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3																													
1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0		Kosten Gew. unterhaltung 3																													
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3		Kosten Gew. abschnitt 0																													
2.1.2 Gewässer-struktur 2,00 Sohle 2 Ufer 2 Land 2		Unterhaltungs-pflichtige 3																													
2.1.3 Hydrologie 2,50 Abfluss 3 Fließge-schwindigkeit 2																															
Teilbewertung 1,67		2,17 2,00 2,13																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,990 mittel Komplex 1,840 mittel																													

 		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 27	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K018_E074_01_00_C01_Flache		EMNT-ID: E074_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K018		EMNT-Bezeichnung: Primäraue reaktivieren (z.B. durch Extensivierung der Auennutzung)	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 5	
Bodendenkmalpflege		Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K018_E075_04_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K018** EMNT-ID: **E075_04_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anbindung eines Nebengewässers optimieren (z.B. durch Hochwasserschwelle)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 9000 HW: 5711083,45	bis: 9200 RW: 3391030,552
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung	Theisa Kleine Elster 5386_A020

Bestand

LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt an der Straßenbrücke der B101 und endet bei Station 12+200 nordöstlich von Schadewitz.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Entwicklung des lateralen Biotoptypenverbunds
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

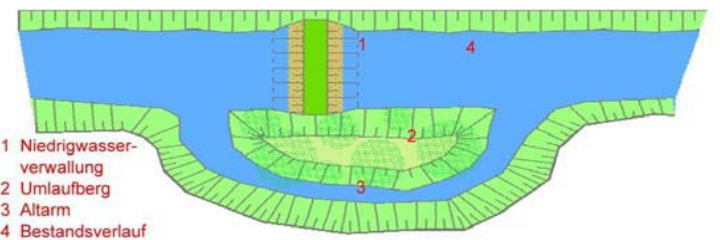
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K018_E075_04_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K018** EMNT-ID: **E075_04_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anbindung eines Nebengewässers optimieren (z.B. durch Hochwasserschwelle)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp	75 Anschluss von Seitengewässern, Altarmen (Quervernetzung)
(MNT-ID)	
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	75_04 Anbindung eines Nebengewässers optimieren (Hochwasserschwelle)
Maßnahmeumsetzung	

Zur Verbesserung der Durchströmung eines beidseitig angeschlossenen Altarmes besteht die Möglichkeit eine Mittel- und Niedrigwasserverwallung im Hauptstrom zu errichten. Hierdurch wird der Mittel- und Niedrigwasserabfluss anteilig oder vollständig über den Nebenarm in das Unterwasser abgeführt, wodurch dieser zum Hauptstrom wird. Bei erhöhten Mittelwasserabflüssen sowie bei Hochwasserereignissen wird das Dammbauwerk / die Verwallung vollständig überströmt.

Nach erfolgter Fertigstellung des Nebengewässers beinhaltet die bauliche Umsetzung der Maßnahme die lagenweise Schüttung und Verdichtung der Niedrigwasserverwallung im Hauptstrom. In Abhängigkeit von der zu erwartenden hydraulischen Belastung ist die Verwallung gegen Erosion zu sichern. Bei kleinen Gewässern mit geringeren Abflüssen und niedriger Überströmungstiefen treten im Hochwasserfall nur geringe Schleppspannungen über der Böschungskrone und am Fuss der Verwallung auf. Eine Sicherung durch Böschungsrassen sowie eine Steinschüttung am unterwasserseitigen Böschungsfuss bieten hier einen ausreichenden Erosionsschutz. Steigen die geplanter Überströmungstiefen und Abflüsse, so sind ggf. Geotextilien und Wasserbausteine zur Sicherung des Bauwerkes erforderlich. Die Böschungskrone ist ggf. zu pflastern und kann hierdurch auch als Unterhaltungszuwegung zur entstehenden Inselanlage genutzt werden.



Wirkung Hydromorphologie
 Durch die Maßnahme werden die Strömungsverhältnisse im Altarm verbessert. In diesem können sich referenztypische Substrat- und Fließverhältnisse ausbilden. Darüber hinaus erfolgt durch die Umströmung des Umlaufberges/ Insel eine Verlängerung des Fließweges, der im Gewässer als Fließwegverlängerung und Gefälleausgleich wirksam wird.

Wirkung Habitat/Biologie
 Die Linienführung des angeschlossenen Nebengewässers sowie die entstehenden Totarme in Folge des Verwallungseinbaues bietet die erforderliche Strukturvielfalt zur Ausbildung eines differenzierten Strömungsbildes. Hierdurch entstehen Mikrohabitate, die sowohl durch limnophile als auch reophile Spezialisten besiedelt werden können.

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K018_E075_04_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K018** EMNT-ID: **E075_04_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anbindung eines Nebengewässers optimieren (z.B. durch Hochwasserschwelle)

Komplexspezifizierung	Wiederherstellung der Schleife nördlich von Theisa inkl. Reaktivierung Primäraue und Initialpflanzungen in der Aue
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01, 70_02, 70_03, 72_02, 74_01, 73_05, 75_04
Status	Entwurf Quelle / Planer NatSchF BB

Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00
Erdbau	100,00 m³/Stk.	100,00 m³	30 Euro/m³	3.000,00
Betonbau	0,00 m³/Stk.	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00
Wege- / Landschaftsbau	100,00 m²/Stk.	100,00 m²	10 Euro/m²	1.000,00
Planungszuschlag (20%)				800,00
Summe				4.800,00

Bemerkung: -

Umsetzungspriorität und Restriktionen

1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	
1.1 Ökologie 2,00	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00	3.1 Raumwiderstand 3,00
ökolog. Zustand / Potenzial 2	Zoobenthos 1	Mittelwert 1
1.2 Morphologie 3,00	Fische 1	Raumwiderstand 1
Strukturdefizit 3	Makrophyten 1	Anzahl Flurstücke 1
Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33	3.2 Akzeptanz durch 2,00
1.3 Hydrologie 1,50	Sohle 2	Naturschutz 3
Wasserhaushalt 0	Ufer 1	Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	Land 1	Flächenbewirtschaftung 1
	2.1.3 Hydrologie 2,00	Unterhaltungspflichtige 2
	Abfluss 2	
	Fließgeschwindigkeit 2	
Teilbewertung 2,17	1,44	1,33
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,861	mittel
	Komplex 1,840	mittel

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K018_E075_04_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K018** EMNT-ID: **E075_04_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anbindung eines Nebengewässers optimieren (z.B. durch Hochwasserschwelle)

Restriktionen	
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung

(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz
	Straße	Finsterwalder Str. 32a
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	im Rahmen der Gewässerunterhaltung umzusetzen in Abstimmung mit LUGV	

Monitoring

Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder

- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K019_E070_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K019** EMNT-ID: **E070_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 9900 HW: 5712940	bis: 10400 RW: 3394020
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Schönborn; Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Schadewitz; Theisa
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A020	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt an der Straßenbrücke der B101 und endet bei Station 12+200 nordöstlich von Schadewitz.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

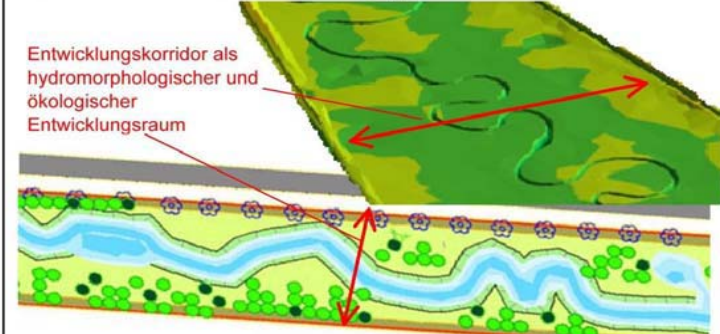
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K019_E070_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K019** EMNT-ID: **E070_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_01	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen

Maßnahmeumsetzung

Gewässerentwicklungskorridore stellen einen minimalen morphologischen als auch ökologischen Entwicklungsraum von Gewässern in der Kulturlandschaft dar. Die Breite des Entwicklungskorridors ist ein Kompromiss zwischen den morphologischen Ansprüchen des Gewässers und den Restriktionen des Einzugsgebietes. Als juristisch definierter, praktisch realisierbarer Minimalansatz ist die Korridorbreite vorerst als beidseitiger Gewässerrandstreifen (EMNT_73_01) festzusetzen. Die maximale Breite ergibt sich in Abhängigkeit von der Einzugsgebietsgröße und der Dynamik des zu entwickelnden Referenztyps. Für Typ 14 –Gewässer beläuft sich diese auf eine Maximalbreite von 40 m und für Typ 15 –Gewässer auf eine Breite von bis zu 80 m. Die Maximalvariante ist an den Ankauf von Flächen (EMNT-ID 70_02) gebunden.





Wirkung Hydromorphologie

Die Maßnahme definiert in Form des Entwicklungskorridors ein zu tolerierendes Mindestmaß der Morphodynamik, Strömungs- und Substratdiversifizierung sowie Habitatentwicklung. Hierdurch wird die Reduzierung der Gewässerunterhaltung auf ein zum Erhalt der Vorflut und zur Sicherung des Korridors erforderliches Mindestmaß ermöglicht. Darüber hinaus wird durch die Maßnahme der erforderliche Raum für den Aufwuchs eines Gehölzstreifens festgesetzt.

Wirkung Habitat/Biologie

Gewässerentwicklungskorridore erlauben in Abhängigkeit von ihrer Breite die referenztypische Ausprägung des Artenspektrums der Qualitätskomponenten. Die Voraussetzung für die Ausbildung eines differenzierten Mosaiks der Habitate ist gegeben. Die Maßnahme ist insbesondere zur Entwicklung der Arten und Lebensraumtypen nach Natura 2000 geeignet.





Priorität: 1,8 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: 25

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung
 Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K019_E070_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K019** EMNT-ID: **E070_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen

Komplexspezifizierung	Wiederherstellung der Schleife unterhalb Schadewitz inkl. Habitatausbau			
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01, 70_02, 70_03, 72_02, 72_07, 75_04			
Status	Entwurf	Quelle / Planer	NatSchF BB	
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	20,00	m ²	12119,31	0,00
Erdbau	0,00	m ³ /m	0,00	0,00
Betonbau	0,00	m ³ /m	0,00	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00	m ² /m	0,00	0,00
Planungszuschlag (20%)				0,00
Summe				0,00

Bemerkung: administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst

Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie 2,00	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 2,00	
ökolog. Zustand / Potenzial 2	Zoobenthos 1	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 4	
1.2 Morphologie 3,00	Fische 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	Anzahl Flurstücke 18	
Strukturdefizit 3	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0		
Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33		3.2 Akzeptanz durch 2,00	
1.3 Hydrologie 1,50	Sohle 3		Naturschutz 3	
Wasserhaushalt 0	Ufer 3		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2	
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	Land 1		Flächenbewirtschaftung 0	
	2.1.3 Hydrologie 1,50		Unterhaltungspflichtige 3	
	Abfluss 1			
	Fließgeschwindigkeit 2			
Teilbewertung 2,17		1,72		2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,972	mittel	
	Komplex	1,820	mittel	



Priorität: 1,8 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: 25

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung
 Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K019_E070_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K019** EMNT-ID: **E070_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen

Restriktionen	
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung	
(pot.) Maßnahmeträger:	Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV

Monitoring	
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder	
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 	

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K019_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K019** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 9900 HW: 5712940	bis: 10400 RW: 3394020
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Schönborn; Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Schadewitz; Theisa
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A020	

Bestand



LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt an der Straßenbrücke der B101 und endet bei Station 12+200 nordöstlich von Schadewitz.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K019_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K019** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	



Priorität: 1,8 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: 25



Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K019_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K019** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor

Komplexspezifizierung	Wiederherstellung der Schleife unterhalb Schadewitz inkl. Habitatsbau			
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01, 70_02, 70_03, 72_02, 72_07, 75_04			
Status	Entwurf	Quelle / Planer	NatSchF BB	
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	20,00	m²/m	12119,31	m² 2 Euro/m² 24.238,62
Erdbau	0,00	m³/m	0,00	m³ 0 Euro/m³ 0,00
Betonbau	0,00	m³/m	0,00	m³ 0 Euro/m³ 0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00	m²/m	0,00	m² 0 Euro/m² 0,00
Planungszuschlag (20%)				4.847,72
Summe				29.086,34

Bemerkung: -

Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 18	
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 2	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0	
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3	
Teilbewertung 2,17	1,89	1,33	2,00	
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,847	mittel	
	Komplex	1,820	mittel	



Priorität: 1,8 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: 25

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung




Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K019_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K019** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor




Restriktionen	
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend



Maßnahmeumsetzung	
(pot.) Maßnahmeträger:	Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV



Monitoring	
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder	
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 	

  		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 25		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K019_E070_03_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K019	EMNT-ID: E070_03_00
EMNT-Bezeichnung:	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 9900 HW: 5712940	bis: 10400 RW: 3394020 Länge / Fläche / Anzahl: 605,97 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Schönborn; Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Schadewitz; Theisa
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt an der Straßenbrücke der B101 und endet bei Station 12+200 nordöstlich von Schadewitz.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	

  		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 25		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K019_E070_03_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K019	EMNT-ID: E070_03_00
EMNT-Bezeichnung:	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	<p>Die Wiederanbindung von Flächen an den natürlichen Abflussprozess (Hochwasser), die Reaktivierung natürlicher Retentionsräume oder aber die gezielte Wiedervernässung von Feuchtgebieten birgt die Gefahr von Rücklösungsprozessen in sich. Rücklösungen durch Zersetzungsprozesse organischen Materials aus bzw. auf derzeit land- oder forstwirtschaftlichen Nutzungsflächen oder aber von aufgebracht Xenobiotika können eine Verschlechterung der chemisch-physikalischen Wasserqualität herbeiführen. Der Austrag von Pflanzennährstoffen (Dünger) sowie sämtliche Fungizide, Herbizide, Insektizide, etc. ist daher auf diesen Flächen auszuschließen. Die derzeitige Flächenbewirtschaftung ist somit in extensive Formen der Bewirtschaftung zu überführen. Alternativ sind die Flächen vollständig aus der Nutzung zu nehmen.</p> <p>In Verbindung mit Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen des Naturschutzes ist die Umstellung der Flächenbewirtschaftung insbesondere zur Entwicklung der Erhaltungszustände von Natura 2000 geeignet. Der natürliche Bewuchs ist so zu erhalten, wie er sich einstellt. Eine Grasveredlung durch Nachsaat ist zu unterbinden. Darüber hinaus sollten Mahd oder Beweidung erst nach dem 1. Juli erfolgen, um ein Aussamen der Pflanzen nach der Blüte zu gewährleisten und Wiesenbrütern die Lebensräume und Brutgebiete zu erhalten.</p> <p>Als gewässerverträgliche Bewirtschaftungsformen bieten sich an:</p> <ul style="list-style-type: none"> - extensive Grünlandbewirtschaftung zur Heugewinnung mit max. 2 jähriger Mahd - ganzjährige Großkoppelbeweidung mit niedrigem Viehbesatz (0,3 GVE/ha) - Anbau von Futtergetreide - Entwicklung naturnaher Waldbiotope (extensive Forstwirtschaft) - Etablierung von Flächen des Naturschutzes und Überlassung dieser in die natürliche Sukzession <p>Die Maßnahme ist unter Nutzung relevanter Instrumentarien der Agrarförderung und Überprüfung der Wirkung der Fördermöglichkeiten zur Gewährleistung der weiteren Landnutzung im Interesse des langfristigen Erhalts des spezifischen Gebietscharakters umzusetzen. Darüber hinaus sind weitere Fördermöglichkeiten für die weitere Landnutzung im Gebiet festzusetzen.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme werden die Rahmenbedingungen für Maßnahmen der Auen- und Feuchtgebietsentwicklung geschaffen, die sich ausgleichend auf die Wasserstands-Durchflussbeziehung als auch den Stoffhaushalt (Feinsedimente) der Gewässer auswirken.	
Wirkung Habitat/Biologie	Einer Eutrophierung der Gewässer in Folge von Rücklösungsprozessen sowie eine schädigende Einwirkung von Xenobiotika auf die Gewässerzönose wird durch die Maßnahme ausgeschlossen. Darüber hinaus werden die Voraussetzungen für die Entwicklung naturnaher Tier- und Pflanzengesellschaften im Gewässerumfeld in Einklang mit den Entwicklungszielen von Natura 2000 geschaffen. Die Biotop- und Artendiversität wird gefördert.	

 		Priorität: 1,8 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 25																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K019_E070_03_00_C01_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K019		EMNT-ID: E070_03_00																												
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)																														
Komplexspezifizierung	Wiederherstellung der Schleife unterhalb Schadewitz inkl. Habitatausbau																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01, 70_02, 70_03, 72_02, 72_07, 75_04																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	NatSchF BB																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Planungszuschlag (20%)			0,00																											
Summe			0,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <td></td> <td>2.1 Wirkung</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>2.2 Kosten</td> <td></td> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2 </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2 </td> <td> 3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 18 </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3 </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1 </td> <td> 3.2 Akzeptanz durch 1,00 Naturschutz 1 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3 </td> <td> 2.1.3 Hydrologie 1,00 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1 </td> <td> Unterhaltungspflichtige 1 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung 2,17 </td> <td> 1,56 </td> <td> 1,67 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) 1,722 Komplex 1,820 </td> <td> mittel mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung			2.2 Kosten		1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 18	1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 1,00 Naturschutz 1 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1	1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 1,00 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1	Unterhaltungspflichtige 1	Teilbewertung 2,17	1,56	1,67	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,722 Komplex 1,820	mittel mittel						
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung																													
	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 18																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 1,00 Naturschutz 1 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 1,00 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1	Unterhaltungspflichtige 1																												
Teilbewertung 2,17	1,56	1,67																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,722 Komplex 1,820	mittel mittel																												

 		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 25	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K019_E070_03_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K019		EMNT-ID: E070_03_00	
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Eine Nutzungsänderung bedarf der exakten Abstimmung mit Eigentümern und Nutzern (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K019_E072_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K019** EMNT-ID: **E072_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Wiederherstellung des Altverlaufs

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 9900 HW: 5712940	bis: 10400 RW: 3394020
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Schönborn; Bad Liebenwerda
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung	Schadewitz; Theisa
	Kleine Elster 5386_A020	Länge / Fläche / Anzahl: 605,97 m

Bestand

LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt an der Straßenbrücke der B101 und endet bei Station 12+200 nordöstlich von Schadewitz.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung insbesondere der Laufentwicklung, Entwicklung des lateralen Biotoptypenverbunds
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K019_E072_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K019** EMNT-ID: **E072_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Wiederherstellung des Altverlaufs

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp	72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderungen, Ufer- oder Sohlgestaltungen inkl. begleitender Maßnahmen
(MNT-ID)		
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	72_02	Wiederherstellung des Altverlaufs
Maßnahmeumsetzung		Die Gewässertypen des norddeutschen Tieflandes zeichnen sich durch eine hohe Eigendynamik aus. Die Strömung ist hierbei Motor für großräumige Laufverlagerungen, Schleifenbildungen und die Entstehung von Altarmen und Altwässern unterschiedlicher Altersstadien. In der Kulturlandschaft ist diese eigendynamische Gewässerentwicklung in Folge des bestehenden Nutzungsdruckes auf die Flächen nur schwer tolerierbar, so dass in der Vergangenheit umfangreiche Begradigungen und Trassenverlagerungen durchgeführt wurden. Da auch in der Gegenwart der Nutzungsdruck auf die Flächen besteht, stellt oftmals eine bauliche Wiederherstellung der Altgewässerverläufe durch die Schaffung klarer Verhältnisse zwischen Nutzung und Gewässerentwicklung die einzige gangbare Lösung dar. Hierfür ist der Zielzustand der Planung zu definieren und eingebettet in entsprechende Flurneuordnungs- oder Planfeststellungsverfahren mit den Belangen der Flächenbewirtschaftung, der Wasserwirtschaft und dem Naturschutz abzugleichen. Die Planungstrasse des Altverlaufes ist dann überwiegend ein aufeinander abgestimmter Kompromiss zwischen den Nutzungsgruppen. Der Trassenverlauf ist anhand des Geländerelevs und historischer Karten mit einer geschwungenen Linienführung auszuführen. Die bauliche Umsetzung erfolgt durch den Aushub der Trasse mit dem Bagger. Für die Profilierung sind gegliederte Abflussquerschnitte mit ausgeprägtem Niedrig- und Mittelwasserquerschnitt und anschließendem Hochwasserquerschnitt vorzusehen. Die Maßnahmeumsetzung ist durch eine landschaftspflegerische Begleitplanung zu flankieren. Für baubedingte, anlagenbedingte und betriebsbedingte Eingriffe in Natur und Landschaft sind Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung und zur Kompensation dieser vorzusehen. Durch die Maßnahme werden kurzfristig naturnahe hydromorphologische Verhältnisse im Gewässer erzielt. Übermäßige Profileintiefungen, voranschreitende Sohlenerosion und unnatürliche Verhältnisse des Geschiebehaltens werden ausgeglichen. Dem natürlichen Gewässerverlauf folgend wird das Strömungsbild wieder differenziert, so dass durch die Strömung erneut eine natürliche Substratsortierung erfolgen kann.
Wirkung Hydromorphologie		Durch die Maßnahme werden die abiotischen Lebensbedingungen der Qualitätskomponenten dem natürlichen Zustand angeglichen. Die sich in Folge der Maßnahmen einstellende Strömungs-, Substrat-, und Habitatdiversität erlaubt eine natürliche Ausprägung der Artengemeinschaft. Dem ökologischen Trittsteinprinzip folgend wirkt sich der Maßnahmebereich als Strahlursprung auch positiv auf die Besiedlung im Ober- und Unterwasser der Maßnahme aus.
Wirkung Habitat/Biologie		


Priorität: 1,8 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: 25

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung
 Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K019_E072_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K019** EMNT-ID: **E072_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Wiederherstellung des Altverlaufs

Komplexspezifizierung	Wiederherstellung der Schleife unterhalb Schadewitz inkl. Habitatinbau			
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01, 70_02, 70_03, 72_02, 72_07, 75_04			
Status	Entwurf	Quelle / Planer	NatSchF BB	
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m²	0,00	0,00
Erdbau	24,00	m³/m	14543,17	218.147,54
Betonbau	0,00	m³/m	0,00	0,00
Wege- / Landschaftsbau	22,00	m²/m	13331,24	199.968,58
Planungszuschlag (20%)				83.623,23
Summe				501.739,36

Bemerkung: Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst

Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 1	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 18	
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,67 Sohle 3 Ufer 3 Land 2	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0	
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Kosten Gew. abschnitt 1	Unterhaltungspflichtige 2	
Teilbewertung 2,17	2,56	1,00		1,88
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,899	mittel	
	Komplex	1,820	mittel	


Priorität: 1,8 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: 25

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung
 Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K019_E072_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K019** EMNT-ID: **E072_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Wiederherstellung des Altverlaufs

Restriktionen	
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 1
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung	
(pot.) Maßnahmeträger:	Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV

Monitoring	
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder	
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 	

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K019_E072_07_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K019** EMNT-ID: **E072_07_00**
 EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatelemente einbauen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 9900 HW: 5712940	bis: 10400 RW: 3394020
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Schönborn; Bad Liebenwerda
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung	Schadewitz; Theisa
	Kleine Elster 5386_A020	Länge / Fläche / Anzahl: 605,97 m

Bestand

LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt an der Straßenbrücke der B101 und endet bei Station 12+200 nordöstlich von Schadewitz.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidellandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung



Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K019_E072_07_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K019** EMNT-ID: **E072_07_00**
 EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatelemente einbauen

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp	72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung inkl. begleitender Maßnahmen
(MNT-ID)		
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	72_07	natürliche Habitatelemente einbauen (z.B. kiesige/steinige Riffelstrukturen, Sohlenkiesstreifen, Steine Totholz)
Maßnahmeumsetzung		Naturraumtypische Substrate wie Kiese und Sande auch als Gemisch (vgl. EMNT ID 77_02), Totholz (vgl. EMNT-ID 71_02), Einzelstammleinbauten (vgl. EMNT-ID 70_06), Störsteine und vereinzelt Blöcke werden als natürliche Habitatstrukturen in wechselnder Abfolge und Anordnung auf der Gewässersohle und entlang der Ufer eingebaut. Die Einbauten sind durch Eingraben und/oder Verankern mit Holzpflocken und Ketten gegen das Aufschwemmen und die Verdriftung mit der Strömung zu sichern. Die Maßnahmen sind nach Rücksprache mit der Gewässerunterhaltung und erbrachter hydraulischer Nachweisrechnung hochwasserneutral umzusetzen.



Wirkung Hydromorphologie	Die eingebrachten Elemente bewirken lokale Diversifizierungen der Strömungsverhältnisse und somit der Substratumlagerungen im Gewässerprofil. Sie dienen insbesondere in Gewässern mit naturfernen Strukturen als Ersatzhabitate und zur Initialisierung eigendynamischer Entwicklungsprozesse.
Wirkung Habitat/Biologie	Die referenztypische Artenvielfalt ist direkt an die Habitatdiversität des Gewässers gekoppelt. Kleinräumig wechselnde Lebensraumabfolgen nehmen hier ihren artspezifischen Stellenwert als Lebensraum (Schutzfunktion, Ort der Reproduktion und des Nahrungserwerbes) ein und definieren die ökologische Nische einzelner Arten. Die Gewässerbiozönose ist an den kleinräumigen Wechsel der Substrat- und Strömungsverhältnisse adaptiert und auf diese angewiesen. Durch künstliche Anlage von Makro- und Mikrohabitaten wird das referenztypische Artenspektrum in seiner Entwicklung gefördert.





Priorität: 1,8 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: 25

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung
 Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K019_E072_07_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K019** EMNT-ID: **E072_07_00**
 EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatelemente einbauen

Komplexspezifizierung	Wiederherstellung der Schleife unterhalb Schadewitz inkl. Habitateinbau			
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01, 70_02, 70_03, 72_02, 72_07, 75_04			
Status	Entwurf	Quelle / Planer	NatSchF BB	
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m ²	0,00	0,00
Erdbau	0,00	m ³ /m	0,00	0,00
Betonbau	0,00	m ³ /m	0,00	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,01	Stk/m	6,06	9.089,48
Planungszuschlag (20%)				1.817,90
Summe				10.907,38

Bemerkung: -

Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie 2,00	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten		3.1 Raumwiderstand 2,00
ökolog. Zustand / Potenzial 2	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 2		Mittelwert 4
1.2 Morphologie 3,00	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 1		Raumwiderstand 4
Strukturdefizit 3	Makrophyten 1	Kosten Gew. abschnitt 0		Anzahl Flurstücke 18
Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33			3.2 Akzeptanz durch 1,50
1.3 Hydrologie 1,50	Sohle 1			Naturschutz 2
Wasserhaushalt 0	Ufer 2			Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	Land 1			Flächenbewirtschaftung 1
	2.1.3 Hydrologie 1,50			Unterhaltungspflichtige 2
	Abfluss 1			
	Fließgeschwindigkeit 2			
Teilbewertung 2,17		1,50	1,00	1,75
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,604		mittel
	Komplex	1,820		mittel



Priorität: 1,8 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: 25

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung
 Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K019_E072_07_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K019** EMNT-ID: **E072_07_00**
 EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatelemente einbauen

Restriktionen	
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung	
(pot.) Maßnahmeträger:	Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV

Monitoring	
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder	
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 	

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K019_E075_04_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K019** EMNT-ID: **E075_04_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anbindung eines Nebengewässers optimieren (z.B. durch Hochwasserschwelle)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 10200 HW: 5711083,45	bis: 10400 RW: 3391030,552
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Schönborn
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung	Schadewitz
	Kleine Elster 5386_A020	Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.

Bestand

LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt an der Straßenbrücke der B101 und endet bei Station 12+200 nordöstlich von Schadewitz.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Entwicklung des lateralen Biotoptypenverbunds
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

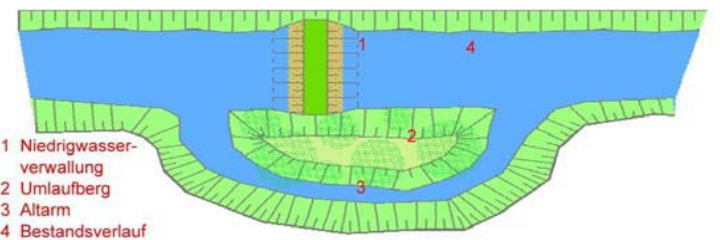
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K019_E075_04_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K019** EMNT-ID: **E075_04_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anbindung eines Nebengewässers optimieren (z.B. durch Hochwasserschwelle)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp	75 Anschluss von Seitengewässern, Altarmen (Quervernetzung)
(MNT-ID)	
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	75_04 Anbindung eines Nebengewässers optimieren (Hochwasserschwelle)
Maßnahmeumsetzung	



Zur Verbesserung der Durchströmung eines beidseitig angeschlossenen Altarmes besteht die Möglichkeit eine Mittel- und Niedrigwasserverwallung im Hauptstrom zu errichten. Hierdurch wird der Mittel- und Niedrigwasserabfluss anteilig oder vollständig über den Nebenarm in das Unterwasser abgeführt, wodurch dieser zum Hauptstrom wird. Bei erhöhten Mittelwasserabflüssen sowie bei Hochwasserereignissen wird das Dammbauwerk / die Verwallung vollständig überströmt.


Nach erfolgter Fertigstellung des Nebengewässers beinhaltet die bauliche Umsetzung der Maßnahme die lagenweise Schüttung und Verdichtung der Niedrigwasserverwallung im Hauptstrom. In Abhängigkeit von der zu erwartenden hydraulischen Belastung ist die Verwallung gegen Erosion zu sichern. Bei kleinen Gewässern mit geringeren Abflüssen und niedriger Überströmungstiefen treten im Hochwasserfall nur geringe Schleppspannungen über der Böschungskrone und am Fuss der Verwallung auf. Eine Sicherung durch Böschungsrasen sowie eine Steinschüttung am unterwasserseitigen Böschungsfuss bieten hier einen ausreichenden Erosionsschutz. Steigen die geplanten Überströmungstiefen und Abflüsse, so sind ggf. Geotextilien und Wasserbausteine zur Sicherung des Bauwerkes erforderlich. Die Böschungskrone ist ggf. zu pflastern und kann hierdurch auch als Unterhaltungszuwegung zur entstehenden Insel genutzt werden.



Wirkung Hydromorphologie
 Durch die Maßnahme werden die Strömungsverhältnisse im Altarm verbessert. In diesem können sich referenztypische Substrat- und Fließverhältnisse ausbilden. Darüber hinaus erfolgt durch die Umströmung des Umlaufberges/ Insel eine Verlängerung des Fließweges, der im Gewässer als Fließwegverlängerung und Gefälleausgleich wirksam wird.

Wirkung Habitat/Biologie
 Die Linienführung des angeschlossenen Nebengewässers sowie die entstehenden Totarme in Folge des Verwallungseinbaues bietet die erforderliche Strukturvielfalt zur Ausbildung eines differenzierten Strömungsbildes. Hierdurch entstehen Mikrohabitate, die sowohl durch limnophile als auch reophile Spezialisten besiedelt werden können.

 		Priorität: 1,8 / mittel																																			
		gewässerspezifischer Rang: 25																																			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																																					
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K019_E075_04_00_C01_Punkt																																					
Maßnahmenkomplex: (Karte) K019		EMNT-ID: E075_04_00																																			
EMNT-Bezeichnung: Anbindung eines Nebengewässers optimieren (z.B. durch Hochwasserschwelle)																																					
Komplexspezifizierung	Wiederherstellung der Schleife unterhalb Schadewitz inkl. Habitatsbau																																				
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01, 70_02, 70_03, 72_02, 72_07, 75_04																																				
Status	Entwurf Quelle / Planer NatSchF BB																																				
Baukostenannahme	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>100,00 m³/Stk.</td> <td>100,00 m³</td> <td>30 Euro/m³</td> <td>3.000,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/Stk.</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>100,00 m²/Stk.</td> <td>100,00 m²</td> <td>10 Euro/m²</td> <td>1.000,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>800,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>4.800,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00	Erdbau	100,00 m³/Stk.	100,00 m³	30 Euro/m³	3.000,00	Betonbau	0,00 m³/Stk.	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00	Wege- / Landschaftsbau	100,00 m²/Stk.	100,00 m²	10 Euro/m²	1.000,00	Planungszuschlag (20%)				800,00	Summe				4.800,00
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																																	
Fläche	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00																																	
Erdbau	100,00 m³/Stk.	100,00 m³	30 Euro/m³	3.000,00																																	
Betonbau	0,00 m³/Stk.	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00																																	
Wege- / Landschaftsbau	100,00 m²/Stk.	100,00 m²	10 Euro/m²	1.000,00																																	
Planungszuschlag (20%)				800,00																																	
Summe				4.800,00																																	
Bemerkung:	-																																				
Umsetzungspriorität und Restriktionen																																					
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																																		
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																																			
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 1																																		
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 2 Ufer 1 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 1																																		
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 2																																		
Teilbewertung 2,17	1,44	1,33	2,50																																		
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,861		mittel																																		
	Komplex 1,820		mittel																																		

 		Priorität: 1,8 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 25
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K019_E075_04_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K019		EMNT-ID: E075_04_00
EMNT-Bezeichnung: Anbindung eines Nebengewässers optimieren (z.B. durch Hochwasserschwelle)		
Restriktionen		
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	im Rahmen der Gewässerunterhaltung umzusetzen in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.		

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K020_E070_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K020** EMNT-ID: **E070_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 11600 HW: 5713640	bis: 11900 RW: 3395360
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Schönborn
	Gemarkung	Schadewitz
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A020	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt an der Straßenbrücke der B101 und endet bei Station 12+200 nordöstlich von Schadewitz.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K020_E070_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K020** EMNT-ID: **E070_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen

Maßnahmebeschreibung


LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_01	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen

Maßnahmeumsetzung

Gewässerentwicklungskorridore stellen einen minimalen morphologischen als auch ökologischen Entwicklungsraum von Gewässern in der Kulturlandschaft dar. Die Breite des Entwicklungskorridors ist ein Kompromiss zwischen den morphologischen Ansprüchen des Gewässers und den Restriktionen des Einzugsgebietes. Als juristisch definierter, praktisch realisierbarer Minimalansatz ist die Korridorbreite vorerst als beidseitiger Gewässerrandstreifen (EMNT_73_01) festzusetzen. Die maximale Breite ergibt sich in Abhängigkeit von der Einzugsgebietsgröße und der Dynamik des zu entwickelnden Referenztyps. Für Typ 14 –Gewässer beläuft sich diese auf eine Maximalbreite von 40 m und für Typ 15 –Gewässer auf eine Breite von bis zu 80 m. Die Maximalvariante ist an den Ankauf von Flächen (EMNT-ID 70_02) gebunden.



Wirkung Hydromorphologie	Die Maßnahme definiert in Form des Entwicklungskorridors ein zu tolerierendes Mindestmaß der Morphodynamik, Strömungs- und Substratdiversifizierung sowie Habitatentwicklung. Hierdurch wird die Reduzierung der Gewässerunterhaltung auf ein zum Erhalt der Vorflut und zur Sicherung des Korridors erforderliches Mindestmaß ermöglicht. Darüber hinaus wird durch die Maßnahme der erforderliche Raum für den Aufwuchs eines Gehölzstreifens festgesetzt.
Wirkung Habitat/Biologie	Gewässerentwicklungskorridore erlauben in Abhängigkeit von ihrer Breite die referenztypische Ausprägung des Artenspektrums der Qualitätskomponenten. Die Voraussetzung für die Ausbildung eines differenzierten Mosaiks der Habitate ist gegeben. Die Maßnahme ist insbesondere zur Entwicklung der Arten und Lebensraumtypen nach Natura 2000 geeignet.

		Priorität: 1,9 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: 18																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K020_E070_01_00_C01_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K020		EMNT-ID: E070_01_00																												
EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen																														
Komplexspezifizierung	Wiederherstellung der Schleife oberhalb Schadewitz inkl. Habitatsbau																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01, 70_02, 70_03, 72_02, 72_07, 75_04																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	NatSchF BB																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>20,00 m²</td> <td>6389,09 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	20,00 m ²	6389,09 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	20,00 m ²	6389,09 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Planungszuschlag (20%)			0,00																											
Summe			0,00																											
Bemerkung: administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <th></th> <th>2.1 Wirkung</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2 </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2 </td> <td> 3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 6 Anzahl Flurstücke 6 </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3 </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1 </td> <td> 3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3 </td> <td> 2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2 </td> <td> Unterhaltungspflichtige 3 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung 2,17 </td> <td> 1,72 </td> <td> 2,00 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) 2,097 Komplex 1,920 </td> <td> mittel mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung		1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 6 Anzahl Flurstücke 6	1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0	1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	Unterhaltungspflichtige 3	Teilbewertung 2,17	1,72	2,00	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 2,097 Komplex 1,920	mittel mittel									
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung																													
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 6 Anzahl Flurstücke 6																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0																												
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung 2,17	1,72	2,00																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 2,097 Komplex 1,920	mittel mittel																												

		Priorität: 1,9 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 18			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K020_E070_01_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K020		EMNT-ID: E070_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			



Priorität: 1,9 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 18

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K020_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K020** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 11600 HW: 5713640	bis: 11900 RW: 3395360 Länge / Fläche / Anzahl: 319,45 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Schönborn
	Gemarkung	Schadewitz
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A020	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt an der Straßenbrücke der B101 und endet bei Station 12+200 nordöstlich von Schadewitz.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 1,9 / **mittel**


gewässerspezifischer Rang: 18

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K020_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K020** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	

		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 18	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K020_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K020		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Komplexspezifizierung: Wiederherstellung der Schleife oberhalb Schadewitz inkl. Habitatausbau			
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01, 70_02, 70_03, 72_02, 72_07, 75_04			
Status: Entwurf		Quelle / Planer: NatSchF BB	
Baukostenannahme			
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
Fläche	20,00 m²/m	6389,09 m²	2 Euro/m²
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²
Planungszuschlag (20%)			2.555,64
Summe			15.333,82
Bemerkung: -			
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00
ökolog. Zustand / Potenzial 2	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 2	Mittelwert 6
1.2 Morphologie 3,00	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 2	Raumwiderstand 6
Strukturdefizit 3	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 6
Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67		3.2 Akzeptanz durch 2,00
1.3 Hydrologie 1,50	Sohle 2		Naturschutz 3
Wasserhaushalt 0	Ufer 2		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	Land 1		Flächenbewirtschaftung 0
	2.1.3 Hydrologie 2,00		Unterhaltungspflichtige 3
	Abfluss 2		
	Fließgeschwindigkeit 2		
Teilbewertung 2,17	1,89	1,33	2,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,972	mittel
	Komplex	1,920	mittel

		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 18	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K020_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K020		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	0	Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K020_E070_03_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K020** EMNT-ID: **E070_03_00**
 EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 11600 HW: 5713640	bis: 11900 RW: 3395360 Länge / Fläche / Anzahl: 319,45 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Schönborn
	Gemarkung	Schadewitz
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A020	

Bestand


LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt an der Straßenbrücke der B101 und endet bei Station 12+200 nordöstlich von Schadewitz.
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K020_E070_03_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K020** EMNT-ID: **E070_03_00**
 EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	<p>Die Wiederanbindung von Flächen an den natürlichen Abflussprozess (Hochwasser), die Reaktivierung natürlicher Retentionsräume oder aber die gezielte Wiedervernässung von Feuchtgebieten birgt die Gefahr von Rücklösungsprozessen in sich. Rücklösungen durch Zersetzungsprozesse organischen Materials aus bzw. auf derzeit land- oder forstwirtschaftlichen Nutzungsflächen oder aber von aufgebrachtener Xenobiotika können eine Verschlechterung der chemisch-physikalischen Wasserqualität herbeiführen. Der Austrag von Pflanzennährstoffen (Dünger) sowie sämtliche Fungizide, Herbizide, Insektizide, etc. ist daher auf diesen Flächen auszuschließen. Die derzeitige Flächenbewirtschaftung ist somit in extensive Formen der Bewirtschaftung zu überführen. Alternativ sind die Flächen vollständig aus der Nutzung zu nehmen.</p> <p>In Verbindung mit Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen des Naturschutzes ist die Umstellung der Flächenbewirtschaftung insbesondere zur Entwicklung der Erhaltungszustände von Natura 2000 geeignet. Der natürliche Bewuchs ist so zu erhalten, wie er sich einstellt. Eine Grasveredlung durch Nachsaat ist zu unterbinden. Darüber hinaus sollten Mahd oder Beweidung erst nach dem 1. Juli erfolgen, um ein Aussamen der Pflanzen nach der Blüte zu gewährleisten und Wiesenbrütern die Lebensräume und Brutgebiete zu erhalten.</p> <p>Als gewässerverträgliche Bewirtschaftungsformen bieten sich an:</p> <ul style="list-style-type: none"> - extensive Grünlandbewirtschaftung zur Heugewinnung mit max. 2 jähriger Mahd - ganzjährige Großkoppelbeweidung mit niedrigem Viehbesatz (0,3 GVE/ha) - Anbau von Futtergetreide - Entwicklung naturnaher Waldbiotope (extensive Forstwirtschaft) - Etablierung von Flächen des Naturschutzes und Überlassung dieser in die natürliche Sukzession <p>Die Maßnahme ist unter Nutzung relevanter Instrumentarien der Agrarförderung und Überprüfung der Wirkung der Fördermöglichkeiten zur Gewährleistung der weiteren Landnutzung im Interesse des langfristigen Erhalts des spezifischen Gebietscharakters umzusetzen. Darüber hinaus sind weitere Fördermöglichkeiten für die weitere Landnutzung im Gebiet festzusetzen.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme werden die Rahmenbedingungen für Maßnahmen der Auen- und Feuchtgebietsentwicklung geschaffen, die sich ausgleichend auf die Wasserstands-Durchflussbeziehung als auch den Stoffhaushalt (Feinsedimente) der Gewässer auswirken.	
Wirkung Habitat/Biologie	Einer Eutrophierung der Gewässer in Folge von Rücklösungsprozessen sowie eine schädigende Einwirkung von Xenobiotika auf die Gewässerzönose wird durch die Maßnahme ausgeschlossen. Darüber hinaus werden die Voraussetzungen für die Entwicklung naturnaher Tier- und Pflanzengesellschaften im Gewässerumfeld in Einklang mit den Entwicklungszielen von Natura 2000 geschaffen. Die Biotop- und Artendiversität wird gefördert.	

		Priorität: 1,9 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 18																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K020_E070_03_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_03_00																												
Maßnahmenkomplex: (Karte) K020		EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)																												
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)																														
Komplexspezifizierung	Wiederherstellung der Schleife oberhalb Schadewitz inkl. Habitatsbau																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01, 70_02, 70_03, 72_02, 72_07, 75_04																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	NatSchF BB																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Planungszuschlag (20%)			0,00																											
Summe			0,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <td></td> <td> 2.1 Wirkung 2.2 Kosten </td> <td></td> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2 </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2 </td> <td> 3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 6 Anzahl Flurstücke 6 </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3 </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1 </td> <td> 3.2 Akzeptanz durch 1,00 Naturschutz 1 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3 </td> <td> 2.1.3 Hydrologie 1,00 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1 </td> <td> Unterhaltungspflichtige 1 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung 2,17 </td> <td> 1,56 </td> <td> 1,67 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) 1,847 Komplex 1,920 </td> <td> mittel mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung 2.2 Kosten		1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 6 Anzahl Flurstücke 6	1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 1,00 Naturschutz 1 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1	1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 1,00 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1	Unterhaltungspflichtige 1	Teilbewertung 2,17	1,56	1,67	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,847 Komplex 1,920	mittel mittel									
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung 2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 6 Anzahl Flurstücke 6																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 1,00 Naturschutz 1 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 1,00 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1	Unterhaltungspflichtige 1																												
Teilbewertung 2,17	1,56	1,67																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,847 Komplex 1,920	mittel mittel																												

		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 18	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K020_E070_03_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_03_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K020		EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Eine Nutzungsänderung bedarf der exakten Abstimmung mit Eigentümern und Nutzern (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K020_E072_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K020** EMNT-ID: **E072_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: *Wiederherstellung des Altverlaufs*

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 11600 HW: 5713640	bis: 11900 RW: 3395360 Länge / Fläche / Anzahl: 319,45 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Schönborn
	Gemarkung	Schadewitz
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A020	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt an der Straßenbrücke der B101 und endet bei Station 12+200 nordöstlich von Schadewitz.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung insbesondere der Laufentwicklung, Entwicklung des lateralen Biotoptypenverbunds
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K020_E072_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K020** EMNT-ID: **E072_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: *Wiederherstellung des Altverlaufs*

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp	72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderungen, Ufer- oder Sohlgestaltungen inkl. begleitender Maßnahmen
(MNT-ID)		
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	72_02	Wiederherstellung des Altverlaufs
Maßnahmeumsetzung	Die Gewässertypen des norddeutschen Tieflandes zeichnen sich durch eine hohe Eigendynamik aus. Die Strömung ist hierbei Motor für großräumige Laufverlagerungen, Schleifenbildungen und die Entstehung von Altarmen und Altwässern unterschiedlicher Altersstadien. In der Kulturlandschaft ist diese eigendynamische Gewässerentwicklung in Folge des bestehenden Nutzungsdruckes auf die Flächen nur schwer tolerierbar, so dass in der Vergangenheit umfangreiche Begradigungen und Trassenverlagerungen durchgeführt wurden. Da auch in der Gegenwart der Nutzungsdruck auf die Flächen besteht, stellt oftmals eine bauliche Wiederherstellung der Altgewässerverläufe durch die Schaffung klarer Verhältnisse zwischen Nutzung und Gewässerentwicklung die einzige gangbare Lösung dar. Hierfür ist der Zielzustand der Planung zu definieren und eingebettet in entsprechende Flurneuerungs- oder Planfeststellungsverfahren mit den Belangen der Flächenbewirtschaftung, der Wasserwirtschaft und dem Naturschutz abzugleichen. Die Planungstrasse des Altverlaufes ist dann überwiegend ein aufeinander abgestimmter Kompromiss zwischen den Nutzungsgruppen. Der Trassenverlauf ist anhand des Geländerelevs und historischer Karten mit einer geschwungenen Linienführung auszuführen. Die bauliche Umsetzung erfolgt durch den Aushub der Trasse mit dem Bagger. Für die Profilierung sind gegliederte Abflussquerschnitte mit ausgeprägtem Niedrig- und Mittelwasserquerschnitt und anschließendem Hochwasserquerschnitt vorzusehen. Die Maßnahmeumsetzung ist durch eine landschaftspflegerische Begleitplanung zu flankieren. Für baubedingte, anlagenbedingte und betriebsbedingte Eingriffe in Natur und Landschaft sind Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung und zur Kompensation dieser vorzusehen. Durch die Maßnahme werden kurzfristig naturnahe hydromorphologische Verhältnisse im Gewässer erzielt. Übermäßige Profileintiefungen, voranschreitende Sohlenerosion und unnatürliche Verhältnisse des Geschiebehaltens werden ausgeglichen. Dem natürlichen Gewässerverlauf folgend wird das Strömungsbild wieder differenziert, so dass durch die Strömung erneut eine natürliche Substratsortierung erfolgen kann.	
Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme werden die abiotischen Lebensbedingungen der Qualitätskomponenten dem natürlichen Zustand angeglichen. Die sich in Folge der Maßnahmen einstellende Strömungs-, Substrat-, und Habitatdiversität erlaubt eine natürliche Ausprägung der Artengemeinschaft. Dem ökologischen Trittsteinprinzip folgend wirkt sich der Maßnahmebereich als Strahlursprung auch positiv auf die Besiedlung im Ober- und Unterwasser der Maßnahme aus.	
Wirkung Habitat/Biologie	-	



Priorität: 1,9 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: 18

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung
 Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K020_E072_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K020** EMNT-ID: **E072_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Wiederherstellung des Altverlaufs

Komplexspezifizierung	Wiederherstellung der Schleife oberhalb Schadewitz inkl. Habitatsbau						
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01, 70_02, 70_03, 72_02, 72_07, 75_04						
Status	Entwurf	Quelle / Planer	NatSchF BB				
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]			
Fläche	0,00	m ²	0,00	m ²	0	Euro/m ²	0,00
Erdbau	24,00	m ³ /m	7666,91	m ³	15	Euro/m ³	115.003,62
Betonbau	0,00	m ³ /m	0,00	m ³	0	Euro/m ³	0,00
Wege- / Landschaftsbau	22,00	m ² /m	7028,00	m ²	15	Euro/m ²	105.419,99
Planungszuschlag (20%)							44.084,72
Summe							264.508,32

Bemerkung: Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst

Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 1	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 6 Anzahl Flurstücke 6
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,67 Sohle 3 Ufer 3 Land 2	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 2
Teilbewertung 2,17	2,56	0,67	2,38
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,941	mittel
	Komplex	1,920	mittel



Priorität: 1,9 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: 18

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung
 Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K020_E072_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K020** EMNT-ID: **E072_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Wiederherstellung des Altverlaufs

Restriktionen	
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 1 Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung	
(pot.) Maßnahmeträger:	Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV

Monitoring	
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder	
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 	



Priorität: 1,9 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 18

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K020_E072_07_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K020** EMNT-ID: **E072_07_00**
 EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatelemente einbauen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 11600 HW: 5713640	bis: 11900 RW: 3395360
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Schönborn
	Gemarkung	Schadewitz
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A020	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt an der Straßenbrücke der B101 und endet bei Station 12+200 nordöstlich von Schadewitz.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 1,9 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 18

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K020_E072_07_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K020** EMNT-ID: **E072_07_00**
 EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatelemente einbauen


Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp	72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung inkl. begleitender Maßnahmen
(MNT-ID)		
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	72_07	natürliche Habitatelemente einbauen (z.B. kiesige/steinige Riffelstrukturen, Sohlenkiesstreifen, Steine Totholz)
Maßnahmeumsetzung	Naturraumtypische Substrate wie Kiese und Sande auch als Gemisch (vgl. EMNT ID 77_02), Totholz (vgl. EMNT-ID 71_02), Einzelstammeinbauten (vgl. EMNT-ID 70_06), Störsteine und vereinzelt Blöcke werden als natürliche Habitatstrukturen in wechselnder Abfolge und Anordnung auf der Gewässersohle und entlang der Ufer eingebaut. Die Einbauten sind durch Eingraben und/oder Verankern mit Holzpflocken und Ketten gegen das Aufschwemmen und die Verdriftung mit der Strömung zu sichern. Die Maßnahmen sind nach Rücksprache mit der Gewässerunterhaltung und erbrachter hydraulischer Nachweisrechnung hochwasserneutral umzusetzen.	



Wirkung Hydromorphologie	Die eingebrachten Elemente bewirken lokale Diversifizierungen der Strömungsverhältnisse und somit der Substratumlagerungen im Gewässerprofil. Sie dienen insbesondere in Gewässern mit naturfernen Strukturen als Ersatzhabitate und zur Initialisierung eigendynamischer Entwicklungsprozesse.
Wirkung Habitat/Biologie	Die referenztypische Artenvielfalt ist direkt an die Habitatdiversität des Gewässers gekoppelt. Kleinräumig wechselnde Lebensraumabfolgen nehmen hier ihren artspezifischen Stellenwert als Lebensraum (Schutzfunktion, Ort der Reproduktion und des Nahrungserwerbes) ein und definieren die ökologische Nische einzelner Arten. Die Gewässerbiozönose ist an den kleinräumigen Wechsel der Substrat- und Strömungsverhältnisse adaptiert und auf diese angewiesen. Durch künstliche Anlage von Makro- und Mikrohabitaten wird das referenztypische Artenspektrum in seiner Entwicklung gefördert.

		Priorität: 1,9 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 18			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K020_E072_07_00_C01_Linie		EMNT-ID: E072_07_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K020		EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatelemente einbauen	
Komplexspezifizierung: Wiederherstellung der Schleife oberhalb Schadewitz inkl. Habitateinbau			
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01, 70_02, 70_03, 72_02, 72_07, 75_04			
Status: Entwurf		Quelle / Planer: NatSchF BB	
Baukostenannahme			
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ²
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³
Wege- / Landschaftsbau	0,01 Stk/m	3,19 Stk	1500 Euro/Stk
Planungszuschlag (20%)			958,36
Summe			5.750,18
Bemerkung: -			
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	
ökolog. Zustand / Potenzial 2	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 3	
1.2 Morphologie 3,00	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 1	
Strukturdefizit 3	Makrophyten 1	Kosten Gew. abschnitt 0	
Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33		
1.3 Hydrologie 1,50	Sohle 1		
Wasserhaushalt 0	Ufer 2		
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	Land 1		
	2.1.3 Hydrologie 1,50		
	Abfluss 1		
	Fließgeschwindigkeit 2		
Teilbewertung 2,17	1,50	1,33	2,25
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,813	mittel
	Komplex	1,920	mittel

		Priorität: 1,9 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 18			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K020_E072_07_00_C01_Linie		EMNT-ID: E072_07_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K020		EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatelemente einbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	0	Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			



Priorität: 1,9 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 18

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K020_E075_04_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K020** EMNT-ID: **E075_04_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anbindung eines Nebengewässers optimieren (z.B. durch Hochwasserschwelle)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 11800 HW: 5711083,45	bis: 12000 RW: 3391030,552
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Schönborn
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Kleine Elster 5386_A020	Schadewitz

Bestand

LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt an der Straßenbrücke der B101 und endet bei Station 12+200 nordöstlich von Schadewitz.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Entwicklung des lateralen Biototypenverbunds
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 1,9 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 18

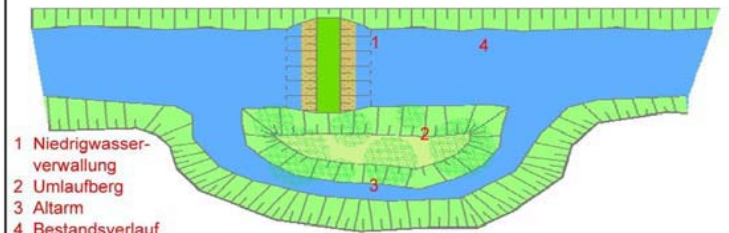
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K020_E075_04_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K020** EMNT-ID: **E075_04_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anbindung eines Nebengewässers optimieren (z.B. durch Hochwasserschwelle)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp 75 Anschluss von Seitengewässern, Altarmen (Quervernetzung)
 (MNT-ID)
 Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID) 75_04 Anbindung eines Nebengewässers optimieren (Hochwasserschwelle)
 Maßnahmeumsetzung
 Zur Verbesserung der Durchströmung eines beidseitig angeschlossenen Altarmes besteht die Möglichkeit eine Mittel- und Niedrigwasserverwallung im Hauptstrom zu errichten. Hierdurch wird der Mittel- und Niedrigwasserabfluss anteilig oder vollständig über den Nebenarm in das Unterwasser abgeführt, wodurch dieser zum Hauptstrom wird. Bei erhöhten Mittelwasserabflüssen sowie bei Hochwasserereignissen wird das Dammbauwerk / die Verwallung vollständig überströmt.

Nach erfolgter Fertigstellung des Nebengewässers beinhaltet die bauliche Umsetzung der Maßnahme die lagenweise Schüttung und Verdichtung der Niedrigwasserverwallung im Hauptstrom. In Abhängigkeit von der zu erwartenden hydraulischen Belastung ist die Verwallung gegen Erosion zu sichern. Bei kleinen Gewässern mit geringeren Abflüssen und niedriger Überströmungstiefen treten im Hochwasserfall nur geringe Schleppspannungen über der Böschungskrone und am Fuss der Verwallung auf. Eine Sicherung durch Böschungsrasen sowie eine Steinschüttung am unterwasserseitigen Böschungsfuss bieten hier einen ausreichenden Erosionsschutz. Steigen die geplanten Überströmungstiefen und Abflüsse, so sind ggf. Geotextilien und Wasserbausteine zur Sicherung des Bauwerkes erforderlich. Die Böschungskrone ist ggf. zu pflastern und kann hierdurch auch als Unterhaltungszuwegung zur entstehenden Insel genutzt werden.



Wirkung
 Hydromorphologie
 Durch die Maßnahme werden die Strömungsverhältnisse im Altarm verbessert. In diesem können sich referenztypische Substrat- und Fließverhältnisse ausbilden. Darüber hinaus erfolgt durch die Umströmung des Umlaufberges/ Insel eine Verlängerung des Fließweges, der im Gewässer als Fließwegverlängerung und Gefälleausgleich wirksam wird.
 Wirkung Habitat/Biologie
 Die Linienführung des angeschlossenen Nebengewässers sowie die entstehenden Totarme in Folge des Verwallungseinbaues bietet die erforderliche Strukturvielfalt zur Ausbildung eines differenzierten Strömungsbildes. Hierdurch entstehen Mikrohabitate, die sowohl durch limnophile als auch reophile Spezialisten besiedelt werden können.

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K020_E075_04_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K020** EMNT-ID: **E075_04_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anbindung eines Nebengewässers optimieren (z.B. durch Hochwasserschwelle)

Komplexspezifizierung	Wiederherstellung der Schleife oberhalb Schadewitz inkl. Habitatsbau			
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01, 70_02, 70_03, 72_02, 72_07, 75_04			
Status	Entwurf	Quelle / Planer	NatSchF BB	
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m²/m	0,00	m² 0 Euro/m² 0,00
Erdbau	100,00	m³/Stk.	100,00	m³ 30 Euro/m³ 3.000,00
Betonbau	0,00	m³/Stk.	0,00	m³ 0 Euro/m³ 0,00
Wege- / Landschaftsbau	100,00	m²/Stk.	100,00	m² 10 Euro/m² 1.000,00
Planungszuschlag (20%)				800,00
Summe				4.800,00

Bemerkung: -

Umsetzungspriorität und Restriktionen

1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung 2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 1 Anzahl Flurstücke 1
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 2 Ufer 1 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 1
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Unterhaltungspflichtige 2
Teilbewertung 2,17	1,44	1,33 2,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,861	mittel
	Komplex 1,920	mittel

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K020_E075_04_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K020** EMNT-ID: **E075_04_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anbindung eines Nebengewässers optimieren (z.B. durch Hochwasserschwelle)

Restriktionen	
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung

(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz
	Straße	Finsterwalder Str. 32a
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	im Rahmen der Gewässerunterhaltung umzusetzen in Abstimmung mit LUGV	

Monitoring

Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder

- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.



Priorität: 1,9 / mittel

gewässerspezifischer Rang: 17

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K022_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K022** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 12000 HW: 5713960	bis: 12200 RW: 3395520
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Schönborn
	Gemarkung	Schadewitz
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A020	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt an der Straßenbrücke der B101 und endet bei Station 12+200 nordöstlich von Schadewitz.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 1,9 / mittel


gewässerspezifischer Rang: 17

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K022_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K022** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


Priorität: 1,9 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: 17


Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K022_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K022** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor

Komplexspezifizierung	Neutrassierung zwischen Schadowitz und Gruhno im Unterwasser der Elsterschleife am Schönborner Mühlgraben			
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 72_02, 75_04			
Status	Entwurf	Quelle / Planer	NatSchF BB	
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	20,00	m²/m	5498,57	m² 2 Euro/m² 10.997,14
Erdbau	0,00	m³/m	0,00	m³ 0 Euro/m³ 0,00
Betonbau	0,00	m³/m	0,00	m³ 0 Euro/m³ 0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00	m²/m	0,00	m² 0 Euro/m² 0,00
Planungszuschlag (20%)				2.199,43
Summe				13.196,57

Bemerkung: -

Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 5 Anzahl Flurstücke 4	
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 2	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0	
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3	
Teilbewertung 2,17	1,89	1,33	2,50	
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,972	mittel	
	Komplex	1,920	mittel	


Priorität: 1,9 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: 17

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K022_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K022** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor

Restriktionen	
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung	
(pot.) Maßnahmeträger:	Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV

Monitoring	
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder	
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 	



Priorität: 1,9 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 17

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K022_E072_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K022** EMNT-ID: **E072_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Wiederherstellung des Altverlaufs

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 12000 HW: 5713960	bis: 12200 RW: 3395520 Länge / Fläche / Anzahl: 274,93 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Schönborn
	Gemarkung	Schadewitz
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A020	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt an der Straßenbrücke der B101 und endet bei Station 12+200 nordöstlich von Schadewitz.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung insbesondere der Laufentwicklung, Entwicklung des lateralen Biotoptypenverbunds
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 1,9 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 17

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K022_E072_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K022** EMNT-ID: **E072_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Wiederherstellung des Altverlaufs

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp	72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderungen, Ufer- oder Sohlgestaltungen inkl. begleitender Maßnahmen
(MNT-ID)		
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	72_02	Wiederherstellung des Altverlaufs
Maßnahmeumsetzung	Die Gewässertypen des norddeutschen Tieflandes zeichnen sich durch eine hohe Eigendynamik aus. Die Strömung ist hierbei Motor für großräumige Laufverlagerungen, Schleifenbildungen und die Entstehung von Altarmen und Altwässern unterschiedlicher Altersstadien. In der Kulturlandschaft ist diese eigendynamische Gewässerentwicklung in Folge des bestehenden Nutzungsdruckes auf die Flächen nur schwer tolerierbar, so dass in der Vergangenheit umfangreiche Begradigungen und Trassenverlagerungen durchgeführt wurden. Da auch in der Gegenwart der Nutzungsdruck auf die Flächen besteht, stellt oftmals eine bauliche Wiederherstellung der Altgewässerverläufe durch die Schaffung klarer Verhältnisse zwischen Nutzung und Gewässerentwicklung die einzige gangbare Lösung dar. Hierfür ist der Zielzustand der Planung zu definieren und eingebettet in entsprechende Flurneuerungs- oder Planfeststellungsverfahren mit den Belangen der Flächenbewirtschaftung, der Wasserwirtschaft und dem Naturschutz abzugleichen. Die Planungstrasse des Altverlaufes ist dann überwiegend ein aufeinander abgestimmter Kompromiss zwischen den Nutzungsgruppen. Der Trassenverlauf ist anhand des Geländerelevs und historischer Karten mit einer geschwungenen Linienführung auszuführen. Die bauliche Umsetzung erfolgt durch den Aushub der Trasse mit dem Bagger. Für die Profilierung sind gegliederte Abflussquerschnitte mit ausgeprägtem Niedrig- und Mittelwasserquerschnitt und anschließendem Hochwasserquerschnitt vorzusehen. Die Maßnahmeumsetzung ist durch eine landschaftspflegerische Begleitplanung zu flankieren. Für baubedingte, anlagenbedingte und betriebsbedingte Eingriffe in Natur und Landschaft sind Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung und zur Kompensation dieser vorzusehen. Durch die Maßnahme werden kurzfristig naturnahe hydromorphologische Verhältnisse im Gewässer erzielt. Übermäßige Profileintiefungen, voranschreitende Sohlenerosion und unnatürliche Verhältnisse des Geschiebehaltens werden ausgeglichen. Dem natürlichen Gewässerverlauf folgend wird das Strömungsbild wieder differenziert, so dass durch die Strömung erneut eine natürliche Substratsortierung erfolgen kann.	
Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme werden die abiotischen Lebensbedingungen der Qualitätskomponenten dem natürlichen Zustand angeglichen. Die sich in Folge der Maßnahmen einstellende Strömungs-, Substrat-, und Habitatdiversität erlaubt eine natürliche Ausprägung der Artengemeinschaft. Dem ökologischen Trittsteinprinzip folgend wirkt sich der Maßnahmebereich als Strahlursprung auch positiv auf die Besiedlung im Ober- und Unterwasser der Maßnahme aus.	
Wirkung Habitat/Biologie	-	


Priorität: 1,9 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: 17

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K022_E072_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K022** EMNT-ID: **E072_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Wiederherstellung des Altverlaufs

Komplexspezifizierung	Neutrassierung zwischen Schadewitz und Gruhno im Unterwasser der Elsterschleife am Schönborner Mühlgraben			
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 72_02, 75_04			
Status	Entwurf	Quelle / Planer	NatSchF BB	
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00
Erdbau	24,00 m³/m	6598,29 m³	15 Euro/m³	98.974,30
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00
Wege- / Landschaftsbau	22,00 m²/m	6048,43 m²	15 Euro/m²	90.726,44
Planungszuschlag (20%)				37.940,15
Summe				227.640,88

Bemerkung: Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst

Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 1	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 5 Anzahl Flurstücke 4	
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,67 Sohle 3 Ufer 3 Land 2	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0	
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 2	
Teilbewertung 2,17	2,56	0,67	2,38	
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,941	mittel	
	Komplex	1,920	mittel	


Priorität: 1,9 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: 17

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K022_E072_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K022** EMNT-ID: **E072_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Wiederherstellung des Altverlaufs

Restriktionen	
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 1
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung;	in Abstimmung mit LUGV

Monitoring	
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder	
-	Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)
-	Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")



Priorität: 1,9 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 17

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K022_E075_04_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K022** EMNT-ID: **E075_04_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anbindung eines Nebengewässers optimieren (z.B. durch Hochwasserschwelle)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 12000 HW: 5711083,45	bis: 12200 RW: 3391030,552
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Schönborn Schadewitz
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A020	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt an der Straßenbrücke der B101 und endet bei Station 12+200 nordöstlich von Schadewitz.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Entwicklung des lateralen Biotoptypenverbunds
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 1,9 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 17

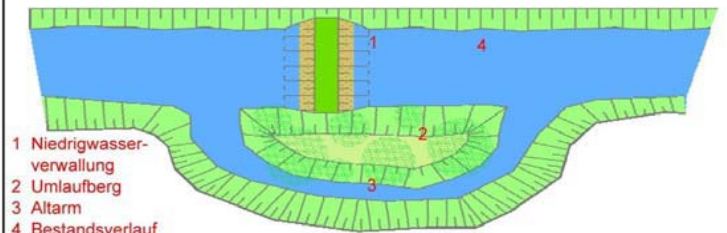
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K022_E075_04_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K022** EMNT-ID: **E075_04_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anbindung eines Nebengewässers optimieren (z.B. durch Hochwasserschwelle)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp 75 Anschluss von Seitengewässern, Altarmen (Quervernetzung)
 (MNT-ID)
 Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID) 75_04 Anbindung eines Nebengewässers optimieren (Hochwasserschwelle)
 Maßnahmeumsetzung
 Zur Verbesserung der Durchströmung eines beidseitig angeschlossenen Altarmes besteht die Möglichkeit eine Mittel- und Niedrigwasserverwallung im Hauptstrom zu errichten. Hierdurch wird der Mittel- und Niedrigwasserabfluss anteilig oder vollständig über den Nebenarm in das Unterwasser abgeführt, wodurch dieser zum Hauptstrom wird. Bei erhöhten Mittelwasserabflüssen sowie bei Hochwasserereignissen wird das Dammbauwerk / die Verwallung vollständig überströmt.

Nach erfolgter Fertigstellung des Nebengewässers beinhaltet die bauliche Umsetzung der Maßnahme die lagenweise Schüttung und Verdichtung der Niedrigwasserverwallung im Hauptstrom. In Abhängigkeit von der zu erwartenden hydraulischen Belastung ist die Verwallung gegen Erosion zu sichern. Bei kleinen Gewässern mit geringeren Abflüssen und niedriger Überströmungstiefen treten im Hochwasserfall nur geringe Schleppspannungen über der Böschungskrone und am Fuss der Verwallung auf. Eine Sicherung durch Böschungsrasen sowie eine Steinschüttung am unterwasserseitigen Böschungsfuss bieten hier einen ausreichenden Erosionsschutz. Steigen die geplanten Überströmungstiefen und Abflüsse, so sind ggf. Geotextilien und Wasserbausteine zur Sicherung des Bauwerkes erforderlich. Die Böschungskrone ist ggf. zu pflastern und kann hierdurch auch als Unterhaltungszuwegung zur entstehenden Insel genutzt werden.



Wirkung
 Hydromorphologie
 Durch die Maßnahme werden die Strömungsverhältnisse im Altarm verbessert. In diesem können sich referenztypische Substrat- und Fließverhältnisse ausbilden. Darüber hinaus erfolgt durch die Umströmung des Umlaufberges/ Insel eine Verlängerung des Fließweges, der im Gewässer als Fließwegverlängerung und Gefälleausgleich wirksam wird.
 Wirkung Habitat/Biologie
 Die Linienführung des angeschlossenen Nebengewässers sowie die entstehenden Totarme in Folge des Verwallungseinbaues bietet die erforderliche Strukturvielfalt zur Ausbildung eines differenzierten Strömungsbildes. Hierdurch entstehen Mikrohabitate, die sowohl durch limnophile als auch reophile Spezialisten besiedelt werden können.

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K022_E075_04_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K022** EMNT-ID: **E075_04_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anbindung eines Nebengewässers optimieren (z.B. durch Hochwasserschwelle)

Komplexspezifizierung Neutrassierung zwischen Schadewitz und Gruhno im Unterwasser der Elsterschleife am Schönborner Mühlgraben

Maßnahmekombinationen Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 72_02, 75_04

Status Entwurf | Quelle / Planer NatSchF BB

Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00
Erdbau	100,00 m³/Stk.	100,00 m³	30 Euro/m³	3.000,00
Betonbau	0,00 m³/Stk.	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00
Wege- / Landschaftsbau	100,00 m²/Stk.	100,00 m²	10 Euro/m²	1.000,00
Planungszuschlag (20%)				800,00
Summe				4.800,00

Bemerkung: -

Umsetzungspriorität und Restriktionen

1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung 2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 1
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 2 Ufer 1 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 1
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Unterhaltungspflichtige 2
Teilbewertung 2,17	1,44	1,33
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,861	mittel
	Komplex 1,920	mittel

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K022_E075_04_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K022** EMNT-ID: **E075_04_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anbindung eines Nebengewässers optimieren (z.B. durch Hochwasserschwelle)

Restriktionen

Betroffenheit Bodendenkmale 0 | Verdachtsflächen 0

Bodendenkmalpflege zzt. keine bekannten Bodendenkmale

Konformität Natura 2000 Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.

Hochwasserschutz Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung

(pot.) Maßnahmeträger: Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz
 Straße Finsterwalder Str. 32a
 PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde

notwendige Verfahren: im Rahmen der Gewässerunterhaltung umzusetzen in Abstimmung mit LUGV

Monitoring

Festlegungen Kontrolle Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung
 Erfolg der Maßnahme Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder

- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.



Priorität: 1,8 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: -

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K024_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K024** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 12200 HW: 5714330	bis: 12700 RW: 3395660
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Schönborn
	Gemarkung	Schadewitz
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A030	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 3. Abschnitt beginnt bei Station 12+200 nordöstlich von Schadewitz und endet bei Station 15+200 unmittelbar oberhalb der Einleitstelle der Kläranlage Lindena.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	-
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 1,8 / **mittel**


gewässerspezifischer Rang: -

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K024_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K024** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	

		FUGRO		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: -			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung					
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K024_E070_02_00_C01_Linie					
Maßnahmenkomplex: (Karte) K024		EMNT-ID: E070_02_00			
EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor					
Komplexspezifizierung	Wiederherstellung Schleife am Schönborner Mühlgraben inkl. Anlage Überlaufdamm und Reaktivierung der Primäraue; Nachbesserung (Einengung) Schleife im vorderen Bereich				
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 72_02, 70_02, 75_04, 74_01, 72_07				
Status	umgesetzt Quelle / Planer NatSchF BB (EFRE)				
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	
Fläche	20,00	m²/m	15202,00	m²	2 Euro/m² 30.404,00
Erdbau	0,00	m³/m	0,00	m³	0 Euro/m³ 0,00
Betonbau	0,00	m³/m	0,00	m³	0 Euro/m³ 0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00	m²/m	0,00	m²	0 Euro/m² 0,00
Planungszuschlag (20%)					6.080,80
Summe					36.484,80
Bemerkung:	-				
Umsetzungspriorität und Restriktionen					
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz		
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten			
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2 Kosten Gew. unterhaltung 2 Kosten Gew. abschnitt 0	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 12		
1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0		
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2		Unterhaltungspflichtige 3		
Teilbewertung 1,67	1,89	1,33	2,00		
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,722	mittel		
	Komplex	1,760	mittel		

		FUGRO		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: -			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung					
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K024_E070_02_00_C01_Linie					
Maßnahmenkomplex: (Karte) K024		EMNT-ID: E070_02_00			
EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor					
Restriktionen					
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0				
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale				
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.				
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend				
Maßnahmeumsetzung					
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde			
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV				
Monitoring					
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung				
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung				
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder					
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)					
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")					

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K024_E072_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K024** EMNT-ID: **E072_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: *Wiederherstellung des Altverlaufs*

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 12200 HW: 5714330	bis: 12700 RW: 3395660
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Schönborn
	Gemarkung	Schadewitz
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A030	

Bestand


LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 3. Abschnitt beginnt bei Station 12+200 nordöstlich von Schadewitz und endet bei Station 15+200 unmittelbar oberhalb der Einleitstelle der Kläranlage Lindena.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung insbesondere der Laufentwicklung, Entwicklung des lateralen Biotoptypenverbunds
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	-
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K024_E072_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K024** EMNT-ID: **E072_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: *Wiederherstellung des Altverlaufs*

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp	72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderungen, Ufer- oder Sohlgestaltungen inkl. begleitender Maßnahmen
(MNT-ID)		
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	72_02	Wiederherstellung des Altverlaufs
Maßnahmeumsetzung	Die Gewässertypen des norddeutschen Tieflandes zeichnen sich durch eine hohe Eigendynamik aus. Die Strömung ist hierbei Motor für großräumige Laufverlagerungen, Schleifenbildungen und die Entstehung von Altarmen und Altwässern unterschiedlicher Altersstadien. In der Kulturlandschaft ist diese eigendynamische Gewässerentwicklung in Folge des bestehenden Nutzungsdruckes auf die Flächen nur schwer tolerierbar, so dass in der Vergangenheit umfangreiche Begradigungen und Trassenverlagerungen durchgeführt wurden. Da auch in der Gegenwart der Nutzungsdruck auf die Flächen besteht, stellt oftmals eine bauliche Wiederherstellung der Altgewässerverläufe durch die Schaffung klarer Verhältnisse zwischen Nutzung und Gewässerentwicklung die einzige gangbare Lösung dar. Hierfür ist der Zielzustand der Planung zu definieren und eingebettet in entsprechende Flurneuerungs- oder Planfeststellungsverfahren mit den Belangen der Flächenbewirtschaftung, der Wasserwirtschaft und dem Naturschutz abzugleichen. Die Planungstrasse des Altverlaufes ist dann überwiegend ein aufeinander abgestimmter Kompromiss zwischen den Nutzungsgruppen. Der Trassenverlauf ist anhand des Geländerelevs und historischer Karten mit einer geschwungenen Linienführung auszuführen. Die bauliche Umsetzung erfolgt durch den Aushub der Trasse mit dem Bagger. Für die Profilierung sind gegliederte Abflussquerschnitte mit ausgeprägtem Niedrig- und Mittelwasserquerschnitt und anschließendem Hochwasserquerschnitt vorzusehen. Die Maßnahmeumsetzung ist durch eine landschaftspflegerische Begleitplanung zu flankieren. Für baubedingte, anlagenbedingte und betriebsbedingte Eingriffe in Natur und Landschaft sind Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung und zur Kompensation dieser vorzusehen. Durch die Maßnahme werden kurzfristig naturnahe hydromorphologische Verhältnisse im Gewässer erzielt. Übermäßige Profileintiefungen, voranschreitende Sohlenerosion und unnatürliche Verhältnisse des Geschiebehauhaltes werden ausgeglichen. Dem natürlichen Gewässerverlauf folgend wird das Strömungsbild wieder differenziert, so dass durch die Strömung erneut eine natürliche Substratsortierung erfolgen kann.	
Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme werden die abiotischen Lebensbedingungen der Qualitätskomponenten dem natürlichen Zustand angeglichen. Die sich in Folge der Maßnahmen einstellende Strömungs-, Substrat-, und Habitatdiversität erlaubt eine natürliche Ausprägung der Artengemeinschaft. Dem ökologischen Trittsteinprinzip folgend wirkt sich der Maßnahmebereich als Strahlursprung auch positiv auf die Besiedlung im Ober- und Unterwasser der Maßnahme aus.	
Wirkung Habitat/Biologie		

		Priorität: 1,8 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: -																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K024_E072_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E072_02_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K024		EMNT-Bezeichnung: Wiederherstellung des Altverlaufs																													
Komplexspezifizierung		Wiederherstellung Schleife am Schönborner Mühlgraben inkl. Anlage Überlaufdamm und Reaktivierung der Primäraue; Nachbesserung (Einengung) Schleife im vorderen Bereich																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 72_02, 70_02, 75_04, 74_01, 72_07																													
Status		umgesetzt Quelle / Planer NatSchF BB (EFRE)																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>24,00 m³/m</td> <td>18241,77 m³</td> <td>15 Euro/m³ 273.626,50</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>22,00 m²/m</td> <td>16721,62 m²</td> <td>15 Euro/m² 250.824,29</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>104.890,16</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>629.340,94</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	24,00 m ³ /m	18241,77 m ³	15 Euro/m ³ 273.626,50	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	22,00 m ² /m	16721,62 m ²	15 Euro/m ² 250.824,29	Planungszuschlag (20%)			104.890,16	Summe			629.340,94
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	24,00 m ³ /m	18241,77 m ³	15 Euro/m ³ 273.626,50																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	22,00 m ² /m	16721,62 m ²	15 Euro/m ² 250.824,29																												
Planungszuschlag (20%)			104.890,16																												
Summe			629.340,94																												
Bemerkung:		Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0		2.1.2 Gewässerstruktur 2,67 Sohle 3 Ufer 3 Land 2																													
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3		2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3																													
2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten 0 absolute MN-Kosten Kosten Gew. unterhaltung 1 Kosten Gew. abschnitt 2		3 Akzeptanz																													
3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 12		3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 2																													
Teilbewertung 1,67		2,56 1,00 1,88																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,774 mittel Komplex 1,760 mittel																													

		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: -	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K024_E072_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E072_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K024		EMNT-Bezeichnung: Wiederherstellung des Altverlaufs	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 1	
Bodendenkmalpflege		Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			



Priorität: 1,8 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: -

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K024_E072_07_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K024** EMNT-ID: **E072_07_00**
 EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatelemente einbauen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 12200 HW: 5714380	bis: 12700 RW: 3395830
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Schönborn
	Gemarkung	Schadewitz
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A030	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 3. Abschnitt beginnt bei Station 12+200 nordöstlich von Schadewitz und endet bei Station 15+200 unmittelbar oberhalb der Einleitstelle der Kläranlage Lindena.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	-
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 1,8 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: -

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K024_E072_07_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K024** EMNT-ID: **E072_07_00**
 EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatelemente einbauen

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp	72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung inkl. begleitender Maßnahmen
(MNT-ID)		
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	72_07	natürliche Habitatelemente einbauen (z.B. kiesige/steinige Riffelstrukturen, Sohlenkiesstreifen, Steine Totholz)
Maßnahmeumsetzung	Naturraumtypische Substrate wie Kiese und Sande auch als Gemisch (vgl. EMNT ID 77_02), Totholz (vgl. EMNT-ID 71_02), Einzelstammeinbauten (vgl. EMNT-ID 70_06), Störsteine und vereinzelt Blöcke werden als natürliche Habitatstrukturen in wechselnder Abfolge und Anordnung auf der Gewässersohle und entlang der Ufer eingebaut. Die Einbauten sind durch Eingraben und/oder Verankern mit Holzpflocken und Ketten gegen das Aufschwemmen und die Verdriftung mit der Strömung zu sichern. Die Maßnahmen sind nach Rücksprache mit der Gewässerunterhaltung und erbrachter hydraulischer Nachweisrechnung hochwasserneutral umzusetzen.	



Wirkung Hydromorphologie	Die eingebrachten Elemente bewirken lokale Diversifizierungen der Strömungsverhältnisse und somit der Substratumlagerungen im Gewässerprofil. Sie dienen insbesondere in Gewässern mit naturfernen Strukturen als Ersatzhabitate und zur Initialisierung eigendynamischer Entwicklungsprozesse.
Wirkung Habitat/Biologie	Die referenztypische Artenvielfalt ist direkt an die Habitatdiversität des Gewässers gekoppelt. Kleinräumig wechselnde Lebensraumabfolgen nehmen hier ihren artspezifischen Stellenwert als Lebensraum (Schutzfunktion, Ort der Reproduktion und des Nahrungserwerbes) ein und definieren die ökologische Nische einzelner Arten. Die Gewässerbiozönose ist an den kleinräumigen Wechsel der Substrat- und Strömungsverhältnisse adaptiert und auf diese angewiesen. Durch künstliche Anlage von Makro- und Mikrohabitaten wird das referenztypische Artenspektrum in seiner Entwicklung gefördert.

		Priorität: 1,8 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: -			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K024_E072_07_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K024		EMNT-ID: E072_07_00	
EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatelemente einbauen			
Komplexspezifizierung	Wiederherstellung Schleife am Schönborner Mühlgraben inkl. Anlage Überlaufdamm und Reaktivierung der Primäraue; Nachbesserung (Einengung) Schleife im vorderen Bereich		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 72_02, 70_02, 75_04, 74_01, 72_07		
Status	umgesetzt Quelle / Planer NatSchF BB (EFRE)		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
			Preis der Position [€]
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,01 Stk/m	3,97 Stk	1500 Euro/Stk 5.960,15
Planungszuschlag (20%)			1.192,03
Summe			7.152,18
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 1 Kosten Gew. abschnitt 0	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 12
1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1		3.2 Akzeptanz durch 1,50 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2		Unterhaltungspflichtige 2
Teilbewertung 1,67	1,50	1,33	1,75
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,563	mittel
	Komplex	1,760	mittel

		Priorität: 1,8 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: -			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K024_E072_07_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K024		EMNT-ID: E072_07_00	
EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatelemente einbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K024_E074_01_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K024** EMNT-ID: **E074_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Primäraue reaktivieren (z.B. durch Extensivierung der Auennutzung)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 12200 HW: 5714240	bis: 12600 RW: 3395760
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Schönborn
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Kleine Elster 5386_A030	Länge / Fläche / Anzahl: 78134,59 m ²

Bestand


LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 3. Abschnitt beginnt bei Station 12+200 nordöstlich von Schadewitz und endet bei Station 15+200 unmittelbar oberhalb der Einleitstelle der Kläranlage Lindena.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Landentwässerung (p88); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)
Entwicklungsziel	Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstands-Abflussbeziehung und -retention, Verbesserung der Lateralvernetzung, Reduzierung der Mittelwasserabflussquerschnitte, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung hinsichtlich Habitat- und Substratdiversität
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	-
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K024_E074_01_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K024** EMNT-ID: **E074_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Primäraue reaktivieren (z.B. durch Extensivierung der Auennutzung)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	74	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Gewässerentwicklungskorridor einschließlich der Auenentwicklung
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	74_01	Primäraue reaktivieren
Maßnahmeumsetzung	<p>Gegenstand der Maßnahme sind die terrestrischen Randbereiche der Fließgewässer, die im unverbauten Zustand, regelmäßigen Überschwemmungen und Schwankungen der Grundwasserstände unterliegen. Ihre räumliche Ausdehnung wird durch das Geländeprofil bzw. die anstehenden Geländehöhen begrenzt. In Umsetzung der HWRM-Richtlinie sind diese Flächen als Überschwemmungsflächen gemäß § 76 WHG definiert. Die verstärkte Anbindung dieser an den natürlichen Abflussgang der Gewässer zielt neben der Senkung des Hochwasserrisikos des Unterlaufes auf die naturschutzfachliche Entwicklung der Primäraue als Bestandteil der Gewässer ab.</p> <p>Die Maßnahmeumsetzung stellt sich als administrative Aufgabe dar. Das WHG untersagt hierzu nach § 78 Abs. 1 Satz 1 Nr. 8 den Umbruch von Grünland in Ackerland sowie nach § 78 Abs. 1 Satz 1 Nr. 9 die Umwandlung von Aue in eine andere Nutzungsform. Darüber hinaus können zum Erhalt oder zur Verbesserung der ökologischen Strukturen der Gewässer und ihrer Überflutungsflächen (WHG, § 78 Abs. 5 Nr. 1) sowie zum Erhalt oder zur Rückgewinnung von Rückhalteflächen (WHG, § 78 Abs. 5 Nr. 3) weitere gebietsspezifische Maßnahmen erlassen werden. Resultieren hieraus erhöhte Anforderungen an die land- und forstwirtschaftliche Nutzung eines Grundstückes, so besteht nach § 78 Abs. 5 Satz 2 in Verbindung mit § 99 WHG ein Anspruch auf geldwerten Ausgleich.</p> <p>Ein grundsätzlicher Anspruch auf den Hochwasserschutz landwirtschaftlicher Nutzflächen ist durch den Gesetzgeber nicht vorgesehen. Somit sind für die Praxis Kompromisse zwischen der Flächenbewirtschaftung und der Gewässerunterhaltung in Abstimmung mit den Wasserbehörden zu erarbeiten, die zwischen einem effektiven Hochwasserschutz insbesondere für die Unterlieger und der Flächenbewirtschaftung abwägen. Gängige Praxis in der BRD ist die Unterhaltung der Gewässer zur schadlosen Ableitung von Hochwässern mit 5 bis 10 jährlichem Widerkehrintervall. Darüber hinaus bestimmt die Überstaudauer wesentlich die Verträglichkeit eines Flächeneinstaus zur anstehenden Flächennutzung. Zur Entschärfung potentieller Konflikte ist insbesondere die Art der Flächenentwässerung nach erfolgtem Einstau planerisch zu berücksichtigen.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	Die verstärkte Einbeziehung der Primäraue in das Abflussgeschehen ermöglicht die Reduzierung der Abflussquerschnitte und somit die Ausbildung natürlicher Fließgeschwindigkeits-, Schubspannungs- und der Substratverteilungen im Gewässer. Die Wasserstand-Abflussbeziehung wird an die natürlichen Verhältnisse angenähert.	
Wirkung Habitat/Biologie	Durch die Maßnahme steigt die Artendiversität der aquatischen Lebensgemeinschaft, da die Flusslandschaft um die Gewässeraue erweitert wird. Von der Maßnahme profitieren die Qualitätskomponenten in gleichem Maße.	

		Priorität: 1,8 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: -			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K024_E074_01_00_C01_Flache			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K024		EMNT-ID: E074_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Primäraue reaktivieren (z.B. durch Extensivierung der Auennutzung)			
Komplexspezifizierung	Wiederherstellung Schleife am Schönborner Mühlgraben inkl. Anlage Überlaufdamm und Reaktivierung der Primäraue; Nachbesserung (Einengung) Schleife im vorderen Bereich		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 72_02, 70_02, 75_04, 74_01, 72_07		
Status	umgesetzt Quelle / Planer NatSchF BB		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ²
Erdbau	0,00 m ³ /m ²	0,00 m ³	0 Euro/m ³
Betonbau	0,00 m ³ /m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ²
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ²
Planungszuschlag (20%)			0,00
Summe			0,00
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew. abschnitt 0	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 24
1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 2 Land 2		3.2 Akzeptanz durch 2,25 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 0
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 2,50 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 2		Unterhaltungspflichtige 3
Teilbewertung 1,67	2,17	2,00	2,13
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,990	mittel
	Komplex	1,760	mittel

		Priorität: 1,8 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: -			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K024_E074_01_00_C01_Flache			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K024		EMNT-ID: E074_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Primäraue reaktivieren (z.B. durch Extensivierung der Auennutzung)			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			



Priorität: 1,8 / mittel

gewässerspezifischer Rang: -

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K024_E075_04_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K024** EMNT-ID: **E075_04_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anbindung eines Nebengewässers optimieren (z.B. durch Hochwasserschwelle)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 12500 HW: 5714302,265	bis: 12500 RW: 3395970,964
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Schönborn Schadewitz
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A030	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 3. Abschnitt beginnt bei Station 12+200 nordöstlich von Schadewitz und endet bei Station 15+200 unmittelbar oberhalb der Einleitstelle der Kläranlage Lindena.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Entwicklung des lateralen Biotoptypenverbunds
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidellandschaft"
Landschaftsschutz	-
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 1,8 / mittel

gewässerspezifischer Rang: -

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

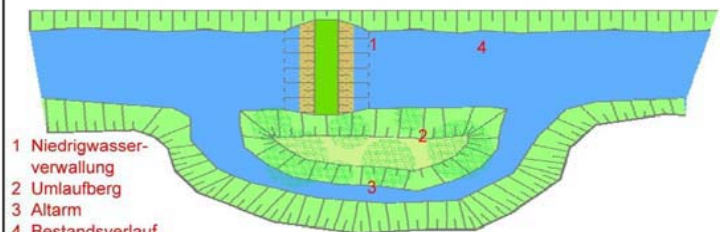
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K024_E075_04_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K024** EMNT-ID: **E075_04_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anbindung eines Nebengewässers optimieren (z.B. durch Hochwasserschwelle)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp	75 Anschluss von Seitengewässern, Altarmen (Quervernetzung)
(MNT-ID)	
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	75_04 Anbindung eines Nebengewässers optimieren (Hochwasserschwelle)
Maßnahmeumsetzung	



Zur Verbesserung der Durchströmung eines beidseitig angeschlossenen Altarmes besteht die Möglichkeit eine Mittel- und Niedrigwasserverwallung im Hauptstrom zu errichten. Hierdurch wird der Mittel- und Niedrigwasserabfluss anteilig oder vollständig über den Nebenarm in das Unterwasser abgeführt, wodurch dieser zum Hauptstrom wird. Bei erhöhten Mittelwasserabflüssen sowie bei Hochwasserereignissen wird das Dammbauwerk / die Verwallung vollständig überströmt.

Nach erfolgter Fertigstellung des Nebengewässers beinhaltet die bauliche Umsetzung der Maßnahme die lagenweise Schüttung und Verdichtung der Niedrigwasserverwallung im Hauptstrom. In Abhängigkeit von der zu erwartenden hydraulischen Belastung ist die Verwallung gegen Erosion zu sichern. Bei kleinen Gewässern mit geringeren Abflüssen und niedriger Überströmungstiefen treten im Hochwasserfall nur geringe Schleppspannungen über der Böschungskrone und am Fuss der Verwallung auf. Eine Sicherung durch Böschungsrassen sowie eine Steinschüttung am unterwasserseitigen Böschungsfuss bieten hier einen ausreichenden Erosionsschutz. Steigen die geplanter Überströmungstiefen und Abflüsse, so sind ggf. Geotextilien und Wasserbausteine zur Sicherung des Bauwerkes erforderlich. Die Böschungskrone ist ggf. zu pflastern und kann hierdurch auch als Unterhaltungszuwegung zur entstehenden Insellage genutzt werden.



- 1 Niedrigwasserverwallung
- 2 Umlaufberg
- 3 Altarm
- 4 Bestandsverlauf

Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme werden die Strömungsverhältnisse im Altarm verbessert. In diesem können sich referenztypische Substrat- und Fließverhältnisse ausbilden. Darüber hinaus erfolgt durch die Umströmung des Umlaufberges/ Insel eine Verlängerung des Fließweges, der im Gewässer als Fließwegverlängerung und Gefälleausgleich wirksam wird.
Wirkung Habitat/Biologie	Die Linienführung des angeschlossenen Nebengewässers sowie die entstehenden Totarme in Folge des Verwallungseinbaues bietet die erforderliche Strukturvielfalt zur Ausbildung eines differenzierten Strömungsbildes. Hierdurch entstehen Mikrohabitate, die sowohl durch limnophile als auch reophile Spezialisten besiedelt werden können.



Priorität: 1,8 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: -

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K024_E075_04_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K024** EMNT-ID: **E075_04_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anbindung eines Nebengewässers optimieren (z.B. durch Hochwasserschwelle)

Komplexspezifizierung	Wiederherstellung Schleife am Schönborner Mühlgraben inkl. Anlage Überlaufdamm und Reaktivierung der Primäraue; Nachbesserung (Einengung) Schleife im vorderen Bereich			
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 72_02, 70_02, 75_04, 74_01, 72_07			
Status	umgesetzt	Quelle / Planer	NatSchF BB (EFRE)	
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m²/m	0,00	m² 0 Euro/m² 0,00
Erdbau	100,00	m³/Stk.	100,00	m³ 30 Euro/m³ 3.000,00
Betonbau	0,00	m³/Stk.	0,00	m³ 0 Euro/m³ 0,00
Wege- / Landschaftsbau	100,00	m²/Stk.	100,00	m² 10 Euro/m² 1.000,00
Planungszuschlag (20%)				800,00
Summe				4.800,00

Bemerkung: -

Umsetzungspriorität und Restriktionen

1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
		2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie	2,00	2.1.1 Qualitätskomponenten	1,00	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	
ökolog. Zustand / Potenzial	2	Zoobenthos	1	absolute MN-Kosten	3
1.2 Morphologie	1,50	Fische	1	Kosten Gew. unterhaltung	1
Strukturdefizit	3	Makrophyten	1	Kosten Gew. abschnitt	0
Durchgängigkeit	0	2.1.2 Gewässerstruktur	1,33		
1.3 Hydrologie	1,50	Sohle	2		
Wasserhaushalt	0	Ufer	1		
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	3	Land	1		
		2.1.3 Hydrologie	2,00		
		Abfluss	2		
		Fließgeschwindigkeit	2		
Teilbewertung	1,67		1,44	1,33	2,50
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT)		1,736	mittel
		Komplex		1,760	mittel



Priorität: 1,8 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: -

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K024_E075_04_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K024** EMNT-ID: **E075_04_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anbindung eines Nebengewässers optimieren (z.B. durch Hochwasserschwelle)

Restriktionen

Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung

(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz
	Straße	Finsterwalder Str. 32a
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	im Rahmen der Gewässerunterhaltung umzusetzen in Abstimmung mit LUGV	

Monitoring

Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder

- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K025_E028_00_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K025** EMNT-ID: **E028_00_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 12200 HW: 5715060	bis: 15200 RW: 3396840
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Schönborn
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Kleine Elster 5386_A030	Schadewitz; Gruhno; Schönborn; Lindena

Bestand

LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 3. Abschnitt beginnt bei Station 12+200 nordöstlich von Schadewitz und endet bei Station 15+200 unmittelbar oberhalb der Einleitstelle der Kläranlage Lindena.
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Umsetzung des Immissionsansatzes der WRRL; Reduzierung punktueller Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	-
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K025_E028_00_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K025** EMNT-ID: **E028_00_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	28	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	28	Gewässerschutzstreifen anlegen

Maßnahmeumsetzung

Gewässerschutzstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer umzusetzen. Als Rechtsgrundlagen sind § 38 WHG; § 84 BbgWG anzusehen. Gewässerschutzstreifen werden innerhalb des vorliegenden Maßnahmenkonzeptes als Ausprägung des Gewässerrandstreifens (EMNT-ID 73_01) aufgefasst und unterscheiden sich von diesem durch das Fehlen von Randstreifengehölzen. Als Gewässerschutzstreifen wird ein 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden (ackerbaulichen) Flächennutzung verstanden (§38 WHG). Dieser ist ausschließlich extensiv (z. B. als Extensivgrünland) zu bewirtschaften und soll ganzjährig eine geschlossene Vegetationsdecke aufweisen. Nach Erfordernis sind als Acker genutzte Flächen in die Grünlandbewirtschaftung zu überführen. Der Umbruch von Grünland in Ackerland ist innerhalb des Gewässerrandstreifens nicht statthaft. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.



Wirkung Hydromorphologie

Gewässerschutzstreifen stellen einen minimalen morphologischen Entwicklungskorridor eines Gewässers dar. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten in das Gewässer wird entgegengewirkt, wodurch das Gewässerinterstitium in seiner natürlichen Ausprägung begünstigt wird.

Wirkung Habitat/Biologie

Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoffeinträge sowie die zurückgehende Bodenerosion aus der landwirtschaftlichen Nutzung beeinflusst. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die Puffer- und Filterwirkung des Gewässerschutzstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen, wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum der Qualitätskomponenten hinsichtlich des Nährstoff- und Sauerstoffhaushaltes einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Aufwuchs natürlicher standorttypischer Gehölze wird durch die Maßnahme in Verbindung mit einer angepassten Gewässerunterhaltung ermöglicht.

1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
2.1 Wirkung		2.2 Kosten			
1.1 Ökologie	2,00	2.1.1 Qualitätskomponenten	2,00	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	
ökolog. Zustand / Potenzial	2	Zoobenthos	2	absolute MN-Kosten	3
1.2 Morphologie	1,50	Fische	2	Kosten Gew. unterhaltung	3
Strukturdefizit	3	Makrophyten	2	Kosten Gew. abschnitt	0
Durchgängigkeit	0	2.1.2 Gewässerstruktur	1,33		
1.3 Hydrologie	1,50	Sohle	1		
Wasserhaushalt	0	Ufer	2		
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	3	Land	1		
		2.1.3 Hydrologie	0,50		
		Abfluss	0		
		Fließgeschwindigkeit	1		
Teilbewertung	1,67		1,28	2,00	1,00
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT)		1,486	gering
		Komplex		1,486	gering

1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
2.1 Wirkung		2.2 Kosten			
1.1 Ökologie	2,00	2.1.1 Qualitätskomponenten	2,00	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	
ökolog. Zustand / Potenzial	2	Zoobenthos	2	absolute MN-Kosten	3
1.2 Morphologie	1,50	Fische	2	Kosten Gew. unterhaltung	3
Strukturdefizit	3	Makrophyten	2	Kosten Gew. abschnitt	0
Durchgängigkeit	0	2.1.2 Gewässerstruktur	1,33		
1.3 Hydrologie	1,50	Sohle	1		
Wasserhaushalt	0	Ufer	2		
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	3	Land	1		
		2.1.3 Hydrologie	0,50		
		Abfluss	0		
		Fließgeschwindigkeit	1		
Teilbewertung	1,67		1,28	2,00	1,00
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT)		1,486	gering
		Komplex		1,486	gering

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K027_E065_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K027** EMNT-ID: **E065_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Deichschleifung, -schlitzung oder -absenkung](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 13000 HW: 5714680	bis: 13200 RW: 3396390 Länge / Fläche / Anzahl: 354,66 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Schönborn Schönborn
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A030	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 3. Abschnitt beginnt bei Station 12+200 nordöstlich von Schadowitz und endet bei Station 15+200 unmittelbar oberhalb der Einleitstelle der Kläranlage Lindena.
Belastungsschlüssel	Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Hochwasserschutzdeiche und -bauwerke (p53); Gewässerausbau (p57)
Entwicklungsziel	Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstand-Abflussbeziehung, Unterstützung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Erhöhung der Lateralvernetzung
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	-
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K027_E065_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K027** EMNT-ID: **E065_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Deichschleifung, -schlitzung oder -absenkung](#)

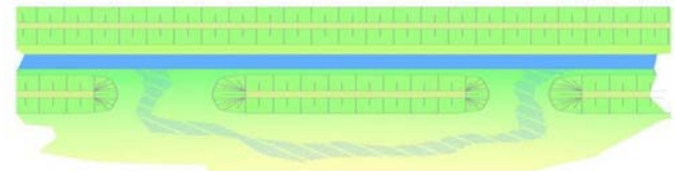
Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	65	Maßnahmen zur Förderung eines natürlichen Rückhaltes (einschließlich Rückverlegung von Deichen und Dämmen)
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	65_02	Deichschleifung, -schlitzung oder Absenkung

Maßnahmeumsetzung

Maßnahmen zur Deichschlitzung zielen auf die Wiederanbindung der Aue an das natürliche Abflussgeschehen der Vorflut ab und stellen einen wesentlichen Beitrag zur Herstellung einer natürlichen Lateralvernetzung dar. Die Wiedervernässung von in der Aue befindlichen Auwald-/ Feuchtgebietsfragmente trägt in diesem Rahmen zur Strukturierung der Aue als auch zur Schaffung von Rückzugsrefugien für die Lebensgemeinschaften der Fließgewässer bei. Nach Hochwässern erfolgt aus diesen eine Wiederbesiedlung der Gewässer. Das Biotopen- und Artenspektrum wird erweitert.

Die bauliche Maßnahmeumsetzung erfolgt über das stellenweise Abgraben (Schlitzen) von Deichabschnitten. Für die Flächenbewirtschaftung ist hierbei weniger die Höhe als vielmehr die Dauer des Flächeneinstaus von Relevanz. Aus diesem Grunde ist für die Maßnahme insbesondere die Art der Flächenentwässerung nach erfolgtem Einstau planerisch zu berücksichtigen. Die jährliche Häufigkeit der Ausuferung wird über die Schlitzungshöhe als Absenkungsniveau der Deiche festgelegt. Dieses ist über hydraulische Nachweisrechnungen in Abstimmung mit der Flächenbewirtschaftung festzulegen



Wirkung Hydromorphologie	In natürlichen Gewässern bewirken Abflüsse die über den MQ-Abflüssen liegen bereits eine Ausuferung. In Folge dessen sind die Dimensionen des Flussbettes auf die MQ-Verhältnisse zugeschnitten und rufen die natürliche Verteilung der Fließgeschwindigkeiten, Schubspannungen und somit der Substratverhältnisse hervor. Durch die Maßnahme wird eine natürliche Wasserstand-Abflussbeziehung erreicht und die beschriebenen Wirkmechanismen an die natürlichen Verhältnisse angenähert.
Wirkung Habitat/Biologie	Durch die Maßnahme steigt die Artendiversität der aquatischen Lebensgemeinschaft, da die Flusslandschaft um die Gewässeraue erweitert wird. Von der Maßnahme profitieren die Qualitätskomponenten in gleichem Maße.

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K027_E065_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K027** EMNT-ID: **E065_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Deichschleifung, -schüttung oder -absenkung

Komplexspezifizierung Maßnahmekombinationen Status Baukostenannahme	Umleitung der Kleinen Elster in das Grabensystem der Cavelwiesen bei Buschorst - Wiedervernässung der Wiesen; Initialpflanzungen; Reaktivierung der Primäraue durch Extensivierung Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_01, 70_02, 70_03, 74_11, 73_05, 65_02, 65_09, 75_04 Entwurf Quelle / Planer Fugro																												
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>2,50 m³/m</td> <td>886,65 m³</td> <td>10 Euro/m³ 8.866,48</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0 Euro/Stk. 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>5,00 m²/m</td> <td>1773,30 m²</td> <td>2 Euro/m² 3.546,59</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>2.482,61</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>14.895,68</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	2,50 m ³ /m	886,65 m ³	10 Euro/m ³ 8.866,48	Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00	Wege- / Landschaftsbau	5,00 m ² /m	1773,30 m ²	2 Euro/m ² 3.546,59	Planungszuschlag (20%)			2.482,61	Summe			14.895,68
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																										
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																										
Erdbau	2,50 m ³ /m	886,65 m ³	10 Euro/m ³ 8.866,48																										
Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00																										
Wege- / Landschaftsbau	5,00 m ² /m	1773,30 m ²	2 Euro/m ² 3.546,59																										
Planungszuschlag (20%)			2.482,61																										
Summe			14.895,68																										
Bemerkung:	-																												

Umsetzungspriorität und Restriktionen

1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung 2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 9 Anzahl Flurstücke 2
1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 1,00 Sohle 1 Ufer 1 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 2,25 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 0
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 2,50 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 2	Unterhaltungspflichtige 3
Teilbewertung 1,67	1,50	1,67
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,865	mittel
	Komplex 1,740	mittel

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K027_E065_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K027** EMNT-ID: **E065_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Deichschleifung, -schüttung oder -absenkung

Restriktionen	
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 1 Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung


(pot.) Maßnahmeträger:	Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV


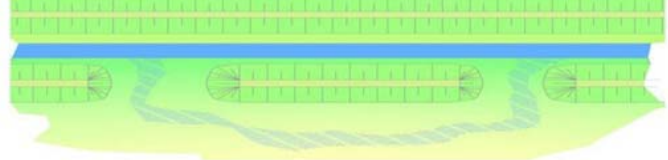
Monitoring

Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung
--	--

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder

- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")

		Priorität: 1,7 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 28
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K027_E065_02_00_C02_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K027	EMNT-ID: E065_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Deichschleifung, -schlitzung oder -absenkung	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 14600 HW: 5715720	bis: 14800 RW: 3397430 Länge / Fläche / Anzahl: 254,23 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Schönborn Schönborn
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A030	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 3. Abschnitt beginnt bei Station 12+200 nordöstlich von Schadowitz und endet bei Station 15+200 unmittelbar oberhalb der Einleitstelle der Kläranlage Lindena.	
Belastungsschlüssel	Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Hochwasserschutzdeiche und -bauwerke (p53); Gewässerausbau (p57)	
Entwicklungsziel	Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstand-Abflussbeziehung, Unterstützung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Erhöhung der Lateralvernetzung	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 1,7 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 28
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K027_E065_02_00_C02_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K027	EMNT-ID: E065_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Deichschleifung, -schlitzung oder -absenkung	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	65	Maßnahmen zur Förderung eines natürlichen Rückhaltes (einschließlich Rückverlegung von Deichen und Dämmen)
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	65_02	Deichschleifung, -schlitzung oder Absenkung
Maßnahmeumsetzung	<p>Maßnahmen zur Deichschlitzung zielen auf die Wiederanbindung der Aue an das natürliche Abflussgeschehen der Vorflut ab und stellen einen wesentlichen Beitrag zur Herstellung einer natürlichen Lateralvernetzung dar. Die Wiedervernässung von in der Aue befindlichen Auwald-/ Feuchtgebietsfragmente trägt in diesem Rahmen zur Strukturierung der Aue als auch zur Schaffung von Rückzugsrefugien für die Lebensgemeinschaften der Fließgewässer bei. Nach Hochwässern erfolgt aus diesen eine Wiederbesiedlung der Gewässer. Das Biotopen- und Artenspektrum wird erweitert.</p> <p>Die bauliche Maßnahmeumsetzung erfolgt über das stellenweise Abgraben (Schlitzen) von Deichabschnitten. Für die Flächenbewirtschaftung ist hierbei weniger die Höhe als vielmehr die Dauer des Flächeneinstaus von Relevanz. Aus diesem Grunde ist für die Maßnahme insbesondere die Art der Flächenentwässerung nach erfolgtem Einstau planerisch zu berücksichtigen. Die jährliche Häufigkeit der Ausuferung wird über die Schlitzungshöhe als Absenkungsniveau der Deiche festgelegt. Dieses ist über hydraulische Nachweisrechnungen in Abstimmung mit der Flächenbewirtschaftung festzulegen</p> 	
Wirkung Hydromorphologie	<p>In natürlichen Gewässern bewirken Abflüsse die über den MQ-Abflüssen liegen bereits eine Ausuferung. In Folge dessen sind die Dimensionen des Flussbettes auf die MQ-Verhältnisse zugeschnitten und rufen die natürliche Verteilung der Fließgeschwindigkeiten, Schubspannungen und somit der Substratverhältnisse hervor. Durch die Maßnahme wird eine natürliche Wasserstand-Abflussbeziehung erreicht und die beschriebenen Wirkmechanismen an die natürlichen Verhältnisse angenähert.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Durch die Maßnahme steigt die Artendiversität der aquatischen Lebensgemeinschaft, da die Flusslandschaft um die Gewässeraue erweitert wird. Von der Maßnahme profitieren die Qualitätskomponenten in gleichem Maße.</p>	

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K027_E065_02_00_C02_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K027** EMNT-ID: **E065_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Deichschleifung, -schüttung oder -absenkung

Komplexspezifizierung Maßnahmekombinationen Status Baukostenannahme	Umleitung der Kleinen Elster in das Grabensystem der Cavelwiesen bei Buschorst - Wiedervernässung der Wiesen; Initialpflanzungen; Reaktivierung der Primäraue durch Extensivierung Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_01, 70_02, 70_03, 74_11, 73_05, 65_02, 65_09, 75_04 Entwurf Quelle / Planer Fugro																																			
<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>2,50 m³/m</td> <td>635,56 m³</td> <td>10 Euro/m³</td> <td>6.355,63</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0 Euro/Stk.</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>5,00 m²/m</td> <td>1271,13 m²</td> <td>2 Euro/m²</td> <td>2.542,25</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>1.779,58</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>10.677,46</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00	Erdbau	2,50 m³/m	635,56 m³	10 Euro/m³	6.355,63	Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk.	0,00	Wege- / Landschaftsbau	5,00 m²/m	1271,13 m²	2 Euro/m²	2.542,25	Planungszuschlag (20%)				1.779,58	Summe				10.677,46	
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																																
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00																																
Erdbau	2,50 m³/m	635,56 m³	10 Euro/m³	6.355,63																																
Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk.	0,00																																
Wege- / Landschaftsbau	5,00 m²/m	1271,13 m²	2 Euro/m²	2.542,25																																
Planungszuschlag (20%)				1.779,58																																
Summe				10.677,46																																

Bemerkung: -

Umsetzungspriorität und Restriktionen

1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung 2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 9 Anzahl Flurstücke 2
1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 1,00 Sohle 1 Ufer 1 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 2,25 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 0
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 2,50 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 2	Unterhaltungspflichtige 3
Teilbewertung 1,67	1,50	1,67
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,865	mittel
	Komplex 1,740	mittel

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K027_E065_02_00_C02_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K027** EMNT-ID: **E065_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Deichschleifung, -schüttung oder -absenkung

Restriktionen	
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 1 Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung

(pot.) Maßnahmeträger:	Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV


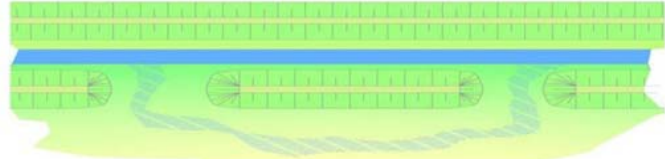
Monitoring

Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung
--	--

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder

- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")

		Priorität: 1,7 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 28
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K027_E065_02_00_C03_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K027	EMNT-ID: E065_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Deichschleifung, -schlitzung oder -absenkung	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 13800 HW: 5715120	bis: 14000 RW: 3397010 Länge / Fläche / Anzahl: 199,77 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Schönborn Schönborn
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A030	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 3. Abschnitt beginnt bei Station 12+200 nordöstlich von Schadowitz und endet bei Station 15+200 unmittelbar oberhalb der Einleitstelle der Kläranlage Lindena.	
Belastungsschlüssel	Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Hochwasserschutzdeiche und -bauwerke (p53); Gewässerausbau (p57)	
Entwicklungsziel	Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstand-Abflussbeziehung, Unterstützung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Erhöhung der Lateralvernetzung	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 1,7 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 28
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K027_E065_02_00_C03_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K027	EMNT-ID: E065_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Deichschleifung, -schlitzung oder -absenkung	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	65	Maßnahmen zur Förderung eines natürlichen Rückhaltes (einschließlich Rückverlegung von Deichen und Dämmen)
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	65_02	Deichschleifung, -schlitzung oder Absenkung
Maßnahmeumsetzung	<p>Maßnahmen zur Deichschlitzung zielen auf die Wiederanbindung der Aue an das natürliche Abflussgeschehen der Vorflut ab und stellen einen wesentlichen Beitrag zur Herstellung einer natürlichen Lateralvernetzung dar. Die Wiedervernässung von in der Aue befindlichen Auwald-/ Feuchtgebietsfragmente trägt in diesem Rahmen zur Strukturierung der Aue als auch zur Schaffung von Rückzugsrefugien für die Lebensgemeinschaften der Fließgewässer bei. Nach Hochwässern erfolgt aus diesen eine Wiederbesiedlung der Gewässer. Das Biotopen- und Artenspektrum wird erweitert.</p> <p>Die bauliche Maßnahmeumsetzung erfolgt über das stellenweise Abgraben (Schlitzen) von Deichabschnitten. Für die Flächenbewirtschaftung ist hierbei weniger die Höhe als vielmehr die Dauer des Flächeneinstaus von Relevanz. Aus diesem Grunde ist für die Maßnahme insbesondere die Art der Flächenentwässerung nach erfolgtem Einstau planerisch zu berücksichtigen. Die jährliche Häufigkeit der Ausuferung wird über die Schlitzungshöhe als Absenkungsniveau der Deiche festgelegt. Dieses ist über hydraulische Nachweisrechnungen in Abstimmung mit der Flächenbewirtschaftung festzulegen</p> 	
Wirkung Hydromorphologie	In natürlichen Gewässern bewirken Abflüsse die über den MQ-Abflüssen liegen bereits eine Ausuferung. In Folge dessen sind die Dimensionen des Flussbettes auf die MQ-Verhältnisse zugeschnitten und rufen die natürliche Verteilung der Fließgeschwindigkeiten, Schubspannungen und somit der Substratverhältnisse hervor. Durch die Maßnahme wird eine natürliche Wasserstand-Abflussbeziehung erreicht und die beschriebenen Wirkmechanismen an die natürlichen Verhältnisse angenähert.	
Wirkung Habitat/Biologie	Durch die Maßnahme steigt die Artendiversität der aquatischen Lebensgemeinschaft, da die Flusslandschaft um die Gewässeraue erweitert wird. Von der Maßnahme profitieren die Qualitätskomponenten in gleichem Maße.	

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K027_E065_02_00_C03_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K027** EMNT-ID: **E065_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Deichschleifung, -schüttung oder -absenkung

Komplexspezifizierung Maßnahmekombinationen Status Baukostenannahme	Umleitung der Kleinen Elster in das Grabensystem der Cavelwiesen bei Buschorst - Wiedervernässung der Wiesen; Initialpflanzungen; Reaktivierung der Primäraue durch Extensivierung Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_01, 70_02, 70_03, 74_11, 73_05, 65_02, 65_09, 75_04 Entwurf Quelle / Planer Fugro																																			
<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>2,50 m³/m</td> <td>499,42 m³</td> <td>10 Euro/m³</td> <td>4.994,24</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0 Euro/Stk.</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>5,00 m²/m</td> <td>998,85 m²</td> <td>2 Euro/m²</td> <td>1.997,69</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>1.398,39</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>8.390,32</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00	Erdbau	2,50 m³/m	499,42 m³	10 Euro/m³	4.994,24	Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk.	0,00	Wege- / Landschaftsbau	5,00 m²/m	998,85 m²	2 Euro/m²	1.997,69	Planungszuschlag (20%)				1.398,39	Summe				8.390,32	
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																																
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00																																
Erdbau	2,50 m³/m	499,42 m³	10 Euro/m³	4.994,24																																
Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk.	0,00																																
Wege- / Landschaftsbau	5,00 m²/m	998,85 m²	2 Euro/m²	1.997,69																																
Planungszuschlag (20%)				1.398,39																																
Summe				8.390,32																																

Bemerkung: -

Umsetzungspriorität und Restriktionen

1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	
	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 9 Anzahl Flurstücke 1
1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 1,00 Sohle 1 Ufer 1 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 2,25 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 0
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 2,50 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 2	Unterhaltungspflichtige 3
Teilbewertung 1,67	1,50	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,948
	Komplex	1,740
		mittel
		mittel

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K027_E065_02_00_C03_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K027** EMNT-ID: **E065_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Deichschleifung, -schüttung oder -absenkung

Restriktionen	
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 1
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung

(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz
	Straße	Finsterwalder Str. 32a
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung;	in Abstimmung mit LUGV

Monitoring

Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder

- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")



Priorität: 1,7 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 28

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K027_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K027** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 13000 HW: 5714920	bis: 14100 RW: 3396610
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Schönborn
	Gemarkung	Schönborn
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A030	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 3. Abschnitt beginnt bei Station 12+200 nordöstlich von Schadowitz und endet bei Station 15+200 unmittelbar oberhalb der Einleitstelle der Kläranlage Lindena.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	-
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 1,7 / **mittel**



gewässerspezifischer Rang: 28

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K027_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K027** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	

 		Priorität: 1,7 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 28																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K027_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K027		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor																													
Komplexspezifizierung		Umleitung der Kleinen Elster in das Grabensystem der Cavelwiesen bei Buschorst - Wiedervernässung der Wiesen; Initialpflanzungen; Reaktivierung der Primäraue durch Extensivierung																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_01, 70_02, 70_03, 74_11, 73_05, 65_02, 65_09, 75_04																													
Status		Entwurf Quelle / Planer NatSchF BB																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>20,00 m²/m</td> <td>24744,07 m²</td> <td>2 Euro/m² 49.488,14</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>9.897,63</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>59.385,77</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	20,00 m²/m	24744,07 m²	2 Euro/m² 49.488,14	Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00	Planungszuschlag (20%)			9.897,63	Summe			59.385,77
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	20,00 m²/m	24744,07 m²	2 Euro/m² 49.488,14																												
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			9.897,63																												
Summe			59.385,77																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0		2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1																													
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3		2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																													
2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten 2 absolute MN-Kosten		3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 29																													
3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3		Teilbewertung 1,67 Einzelmaßnahme (EMNT) 1,722 Komplex 1,740																													
Priorisierung		mittel																													

 		Priorität: 1,7 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 28	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K027_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K027		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			



Priorität: 1,7 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 28

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K027_E070_02_00_C02_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K027** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 13000 HW: 5714900	bis: 14100 RW: 3396610
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Schönborn
	Gemarkung	Schönborn
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A030	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 3. Abschnitt beginnt bei Station 12+200 nordöstlich von Schadowitz und endet bei Station 15+200 unmittelbar oberhalb der Einleitstelle der Kläranlage Lindena.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	-
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 1,7 / **mittel**


gewässerspezifischer Rang: 28

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K027_E070_02_00_C02_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K027** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


Priorität: 1,7 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: **28**


Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K027_E070_02_00_C02_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K027** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor

Komplexspezifizierung	Umleitung der Kleinen Elster in das Grabensystem der Cavelwiesen bei Buschorst - Wiedervernässung der Wiesen; Initialpflanzungen; Reaktivierung der Primäraue durch Extensivierung			
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_01, 70_02, 70_03, 74_11, 73_05, 65_02, 75_04			
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro	
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	1,00	m ²	113141,74	226.283,47
Erdbau	0,00	m ³ /m	0,00	0,00
Betonbau	0,00	m ³ /m	0,00	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00	m ² /m	0,00	0,00
Planungszuschlag (20%)				45.256,69
Summe				271.540,16

Bemerkung: -

Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 1	3.1 Raumwiderstand 1,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 79	
1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 2	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0	
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 1	Unterhaltungspflichtige 3	
Teilbewertung 1,67	1,89	1,33	1,50	
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,597	mittel	
	Komplex	1,740	mittel	


Priorität: 1,7 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: **28**

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K027_E070_02_00_C02_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K027** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor


Restriktionen	
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend


Maßnahmeumsetzung	
(pot.) Maßnahmeträger:	Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV

Monitoring	
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung


Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder	
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 	


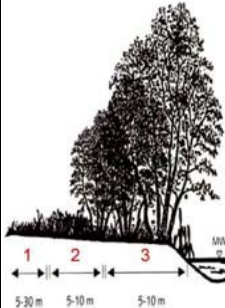
		Priorität: 1,7 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 28
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K027_E070_03_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K027		EMNT-ID: E070_03_00
EMNT-Bezeichnung: <i>Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)</i>		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	
		Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 13000 HW: 5714920	bis: 14100 RW: 3396610
	Länge / Fläche / Anzahl: 1237,20 m	
Katasterdaten <small>(betroffene Flurstücke siehe Seite 5)</small>	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Schönborn
	Gemarkung	Schönborn
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A030	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 3. Abschnitt beginnt bei Station 12+200 nordöstlich von Schadowitz und endet bei Station 15+200 unmittelbar oberhalb der Einleitstelle der Kläranlage Lindena.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,7 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 28
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K027_E070_03_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K027		EMNT-ID: E070_03_00
EMNT-Bezeichnung: <i>Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)</i>		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	<p>Die Wiederanbindung von Flächen an den natürlichen Abflussprozess (Hochwasser), die Reaktivierung natürlicher Retentionsräume oder aber die gezielte Wiedervernässung von Feuchtgebieten birgt die Gefahr von Rücklösungsprozessen in sich. Rücklösungen durch Zersetzungsprozesse organischen Materials aus bzw. auf derzeit land- oder forstwirtschaftlichen Nutzungsflächen oder aber von aufgebracht Xenobiotika können eine Verschlechterung der chemisch-physikalischen Wasserqualität herbeiführen. Der Austrag von Pflanzennährstoffen (Dünger) sowie sämtliche Fungizide, Herbizide, Insektizide, etc. ist daher auf diesen Flächen auszuschließen. Die derzeitige Flächenbewirtschaftung ist somit in extensive Formen der Bewirtschaftung zu überführen. Alternativ sind die Flächen vollständig aus der Nutzung zu nehmen.</p> <p>In Verbindung mit Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen des Naturschutzes ist die Umstellung der Flächenbewirtschaftung insbesondere zur Entwicklung der Erhaltungszustände von Natura 2000 geeignet. Der natürliche Bewuchs ist so zu erhalten, wie er sich einstellt. Eine Grasveredlung durch Nachsaat ist zu unterbinden. Darüber hinaus sollten Mahd oder Beweidung erst nach dem 1. Juli erfolgen, um ein Aussamen der Pflanzen nach der Blüte zu gewährleisten und Wiesenbrütern die Lebensräume und Brutgebiete zu erhalten.</p> <p>Als gewässerverträgliche Bewirtschaftungsformen bieten sich an:</p> <ul style="list-style-type: none"> - extensive Grünlandbewirtschaftung zur Heugewinnung mit max. 2 jähriger Mahd - ganzjährige Großkoppelbeweidung mit niedrigem Viehbesatz (0,3 GVE/ha) - Anbau von Futtergetreide - Entwicklung naturnaher Waldbiotope (extensive Forstwirtschaft) - Etablierung von Flächen des Naturschutzes und Überlassung dieser in die natürliche Sukzession <p>Die Maßnahme ist unter Nutzung relevanter Instrumentarien der Agrarförderung und Überprüfung der Wirkung der Fördermöglichkeiten zur Gewährleistung der weiteren Landnutzung im Interesse des langfristigen Erhalts des spezifischen Gebietscharakters umzusetzen. Darüber hinaus sind weitere Fördermöglichkeiten für die weitere Landnutzung im Gebiet festzusetzen.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme werden die Rahmenbedingungen für Maßnahmen der Auen- und Feuchtgebietsentwicklung geschaffen, die sich ausgleichend auf die Wasserstands-Durchflussbeziehung als auch den Stoffhaushalt (Feinsedimente) der Gewässer auswirken.	
Wirkung Habitat/Biologie	Einer Eutrophierung der Gewässer in Folge von Rücklösungsprozessen sowie eine schädigende Einwirkung von Xenobiotika auf die Gewässerzönose wird durch die Maßnahme ausgeschlossen. Darüber hinaus werden die Voraussetzungen für die Entwicklung naturnaher Tier- und Pflanzengesellschaften im Gewässerumfeld in Einklang mit den Entwicklungszielen von Natura 2000 geschaffen. Die Biotop- und Artendiversität wird gefördert.	

		Priorität: 1,7 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 28																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K027_E070_03_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_03_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K027		EMNT-Bezeichnung: E070_03_00																													
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)																															
Komplexspezifizierung	Umleitung der Kleinen Elster in das Grabensystem der Cavelwiesen bei Buschorst - Wiedervernässung der Wiesen; Initialpflanzungen; Reaktivierung der Primäraue durch Extensivierung																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_01, 70_02, 70_03, 74_11, 73_05, 65_02, 65_09, 75_04																														
Status	Entwurf Quelle / Planer NatSchF BB																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			0,00																												
Summe			0,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 2 Kosten Gew. abschnitt 0	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 29																												
1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1		3.2 Akzeptanz durch 1,00 Naturschutz 1 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 1,00 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1		Unterhaltungs-pflichtige 1																												
Teilbewertung 1,67	1,56	1,67	1,50																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,597	mittel																												
	Komplex	1,740	mittel																												

		Priorität: 1,7 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 28	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K027_E070_03_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_03_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K027		EMNT-Bezeichnung: E070_03_00	
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Eine Nutzungsänderung bedarf der exakten Abstimmung mit Eigentümern und Nutzern (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			

		Priorität: 1,7 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 28
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K027_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K027	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 13400 HW: 5714480	bis: 15700 RW: 3396160 Länge / Fläche / Anzahl: 975,14 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Schönborn
	Gemarkung	Schadewitz; Gruhno; Schönborn
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A030	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 3. Abschnitt beginnt bei Station 12+200 nordöstlich von Schadewitz und endet bei Station 15+200 unmittelbar oberhalb der Einleitstelle der Kläranlage Lindena.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 1,7 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 28
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K027_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K027	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferstrandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwachspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwachspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p>  <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzau und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Steckhölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p> <p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzau - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzau - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p>	
Wirkung Hydromorphologie	Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzbeitrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas	
Wirkung Habitat/Biologie	Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.	

		FUGRO		Priorität: 1,7 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 28																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																																	
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K027_E073_05_00_C01_Linie																																	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K027		EMNT-ID: E073_05_00																															
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum																																	
Komplexspezifizierung	Umleitung der Kleinen Elster in das Grabensystem der Cavelwiesen bei Buschorst - Wiedervernässung der Wiesen; Initialpflanzungen; Reaktivierung der Primäraue durch Extensivierung																																
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_01, 70_02, 70_03, 74_11, 73_05, 65_02, 65_09, 75_04																																
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																																
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>1,80 m²/m</td> <td>1755,25 m²</td> <td>8,5 Euro/m² 14.919,65</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>2.983,93</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>17.903,58</td> </tr> </tbody> </table>					Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	1,80 m ² /m	1755,25 m ²	8,5 Euro/m ² 14.919,65	Planungszuschlag (20%)			2.983,93	Summe			17.903,58
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																														
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																														
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																														
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																														
Wege- / Landschaftsbau	1,80 m ² /m	1755,25 m ²	8,5 Euro/m ² 14.919,65																														
Planungszuschlag (20%)			2.983,93																														
Summe			17.903,58																														
Bemerkung:	Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																																
Umsetzungspriorität und Restriktionen																																	
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																															
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten 2 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 7 Anzahl Flurstücke 6																														
1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																														
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																														
Teilbewertung 1,67	2,11		1,00	2,00																													
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,694	mittel																														
	Komplex	1,740	mittel																														

		FUGRO		Priorität: 1,7 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 28			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung					
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K027_E073_05_00_C01_Linie					
Maßnahmenkomplex: (Karte) K027		EMNT-ID: E073_05_00			
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum					
Restriktionen					
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0				
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale				
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.				
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend				
Maßnahmeumsetzung					
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde			
notwendige Verfahren:	Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV				
Monitoring					
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung				
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung				
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder					
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 					

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K027_E074_01_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K027** EMNT-ID: **E074_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Primäraue reaktivieren (z.B. durch Extensivierung der Auennutzung)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 11700 HW: 5715380	bis: 15800 RW: 3396510
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Schönborn
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Kleine Elster 5386_A030	Schadewitz; Gruhno; Schönborn; Lindena

Bestand

LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 3. Abschnitt beginnt bei Station 12+200 nordöstlich von Schadewitz und endet bei Station 15+200 unmittelbar oberhalb der Einleitstelle der Kläranlage Lindena.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Landentwässerung (p88); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)
Entwicklungsziel	Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstands-Abflussbeziehung und -retention, Verbesserung der Lateralvernetzung, Reduzierung der Mittelwasserabflussquerschnitte, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung hinsichtlich Habitat- und Substratdiversität
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	-
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K027_E074_01_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K027** EMNT-ID: **E074_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Primäraue reaktivieren (z.B. durch Extensivierung der Auennutzung)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNNT-ID)	74	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Gewässerentwicklungskorridor einschließlich der Auenentwicklung
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	74_01	Primäraue reaktivieren
Maßnahmeumsetzung	<p>Gegenstand der Maßnahme sind die terrestrischen Randbereiche der Fließgewässer, die im unverbauten Zustand, regelmäßigen Überschwemmungen und Schwankungen der Grundwasserstände unterliegen. Ihre räumliche Ausdehnung wird durch das Geländeprofil bzw. die anstehenden Geländehöhen begrenzt. In Umsetzung der HWRM-Richtlinie sind diese Flächen als Überschwemmungsflächen gemäß § 76 WHG definiert. Die verstärkte Anbindung dieser an den natürlichen Abflussgang der Gewässer zielt neben der Senkung des Hochwasserrisikos des Unterlaufes auf die naturschutzfachliche Entwicklung der Primäraue als Bestandteil der Gewässer ab.</p> <p>Die Maßnahmeumsetzung stellt sich als administrative Aufgabe dar. Das WHG untersagt hierzu nach § 78 Abs. 1 Satz 1 Nr. 8 den Umbruch von Grünland in Ackerland sowie nach § 78 Abs. 1 Satz 1 Nr. 9 die Umwandlung von Aue in eine andere Nutzungsform. Darüber hinaus können zum Erhalt oder zur Verbesserung der ökologischen Strukturen der Gewässer und ihrer Überflutungsflächen (WHG, § 78 Abs. 5 Nr. 1) sowie zum Erhalt oder zur Rückgewinnung von Rückhalteflächen (WHG, § 78 Abs. 5 Nr. 3) weitere gebietsspezifische Maßnahmen erlassen werden. Resultieren hieraus erhöhte Anforderungen an die land- und forstwirtschaftliche Nutzung eines Grundstückes, so besteht nach § 78 Abs. 5 Satz 2 in Verbindung mit § 99 WHG ein Anspruch auf geldwerten Ausgleich.</p> <p>Ein grundsätzlicher Anspruch auf den Hochwasserschutz landwirtschaftlicher Nutzflächen ist durch den Gesetzgeber nicht vorgesehen. Somit sind für die Praxis Kompromisse zwischen der Flächenbewirtschaftung und der Gewässerunterhaltung in Abstimmung mit den Wasserbehörden zu erarbeiten, die zwischen einem effektiven Hochwasserschutz insbesondere für die Unterlieger und der Flächenbewirtschaftung abwägen. Gängige Praxis in der BRD ist die Unterhaltung der Gewässer zur schadlosen Ableitung von Hochwässern mit 5 bis 10 jährlichem Widerkehrintervall. Darüber hinaus bestimmt die Überstaudauer wesentlich die Verträglichkeit eines Flächeneinstaus zur anstehenden Flächennutzung. Zur Entschärfung potentieller Konflikte ist insbesondere die Art der Flächenentwässerung nach erfolgtem Einstau planerisch zu berücksichtigen.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	Die verstärkte Einbeziehung der Primäraue in das Abflussgeschehen ermöglicht die Reduzierung der Abflussquerschnitte und somit die Ausbildung natürlicher Fließgeschwindigkeits-, Schubspannungs- und der Substratverteilungen im Gewässer. Die Wasserstand-Abflussbeziehung wird an die natürlichen Verhältnisse angenähert.	
Wirkung Habitat/Biologie	Durch die Maßnahme steigt die Artendiversität der aquatischen Lebensgemeinschaft, da die Flusslandschaft um die Gewässeraue erweitert wird. Von der Maßnahme profitieren die Qualitätskomponenten in gleichem Maße.	

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K027_E074_01_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K027** EMNT-ID: **E074_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Primäraue reaktivieren (z.B. durch Extensivierung der Auennutzung)

Komplexspezifizierung Studie zur Wiederanbindung der Primäraue der Kleinen Elster, Mündungsbereich Rückersdorfer Neugraben und Flösse unter Berücksichtigung der Ansprüche des integrativen Hochwasserschutzes
Maßnahmekombinationen Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_01, 70_02, 70_03, 74_11, 73_05, 65_02, 75_04
Status Entwurf | Quelle / Planer Fugro

Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00
Erdbau	0,00 m³/m²	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00
Betonbau	0,00 m³/m²	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00
Planungszuschlag (20%)				0,00
Summe				0,00

Bemerkung: Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst

Umsetzungspriorität und Restriktionen

1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung 2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2 1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0 1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2 2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 2 Land 2 2.1.3 Hydrologie 2,50 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew. abschnitt 0 3.1 Raumwiderstand 0,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 1153 3.2 Akzeptanz durch 2,25 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3
Teilbewertung 1,67	2,17	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,740	mittel
	Komplex 1,740	mittel

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K027_E074_01_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K027** EMNT-ID: **E074_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Primäraue reaktivieren (z.B. durch Extensivierung der Auennutzung)

Restriktionen
Betroffenheit Bodendenkmale 41 | Verdachtsflächen 194
Bodendenkmalpflege Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich
Konformität Natura 2000 Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung

(pot.) Maßnahmeträger: Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz
 Straße Finsterwalder Str. 32a
 PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde
 notwendige Verfahren: Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV

Monitoring

Festlegungen Kontrolle Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung
 Erfolg der Maßnahme Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder

- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K027_E074_11_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K027** EMNT-ID: **E074_11_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Wiedervernässung eines trockengefallenen Feuchtgebietes](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 13000 HW: 5714920	bis: 14100 RW: 3396610 Länge / Fläche / Anzahl: 1237,20 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Schönborn
	Gemarkung	Schönborn
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A030	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 3. Abschnitt beginnt bei Station 12+200 nordöstlich von Schadowitz und endet bei Station 15+200 unmittelbar oberhalb der Einleitstelle der Kläranlage Lindena.
Belastungsschlüssel	Landentwässerung (p88); Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Arten- und Habitatvielfalt
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	-
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K027_E074_11_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K027** EMNT-ID: **E074_11_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Wiedervernässung eines trockengefallenen Feuchtgebietes](#)

Maßnahmebeschreibung



LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	74	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Gewässerentwicklungskorridor einschließlich der Auenentwicklung
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	74_11	Wiedervernässung eines trockengefallenen Feuchtgebietes


Maßnahmeumsetzung
 Über Geländedurchstiche bzw. Abgrabungen im Bereich des angrenzenden Feuchtgebietes wird die (saisonale) Ausuferung des Gewässers und somit die Wiedervernässung und dauerhafte Anbindung des Feuchtgebietes an das Fließgewässer realisiert. Je nach Situation ist die Maßnahme in Kombination mit der Anhebung des Stauziels im Hauptgewässer oder der Anhebung der Gewässersohle, mit dem Ziel der lokalen Erhöhung der Grundwasserstände, umzusetzen. Im Vorfeld der Maßnahmeumsetzung sind angrenzende Flächen auf potentielle Betroffenheit zu prüfen und ggf. aufzukaufen.



Wirkung Hydromorphologie
 Flussbegleitende Feuchtgebiete sind natürliche Überstaufflächen der Flusslandschaften und fungieren als Ausgleichsgröße eines natürlichen Wasser- und Geschiebehaltss. Bei Hochwasserabflüssen tragen sie zur Dämpfung und Energieumwandlung von Scheitelspitzen bei und begünstigen die Sedimentation von Schwebstoffen.

Wirkung Habitat/Biologie
 Die Wiedervernässung bzw. Renaturierung eines flussbegleitenden Feuchtgebietes bedeutet eine Aufwertung und Diversifizierung der Habitatstrukturen, wodurch zur longitudinalen und lateralen ökologischen Vernetzung des Gewässers beigetragen wird. Hiervon profitiert die Artenvielfalt aller Qualitätskomponenten. Darüber hinaus erfolgt aus den, dem Gewässer angegliederten, Biotopen die Wiederbesiedelung des Hauptstromes nach extremen Abflussereignissen oder aber auch stoßartigen chemisch-physikalischen Belastungen der Gewässerbiologie.

 		Priorität: 1,7 / mittel		
gewässerspezifischer Rang: 28				
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K027_E074_11_00_C01_Linie				
Maßnahmenkomplex: (Karte) K027		EMNT-ID: E074_11_00		
EMNT-Bezeichnung: Wiedervernässung eines trockenengefallenen Feuchtgebietes				
Komplexspezifizierung Maßnahmekombinationen Status Baukostenannahme	Umleitung der Kleinen Elster in das Grabensystem der Cavelwiesen bei Buschorst - Wiedervernässung der Wiesen; Initialpflanzungen; Reaktivierung der Primäraue durch Extensivierung Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_01, 70_02, 70_03, 74_11, 73_05, 65_02, 65_09, 75_04 Entwurf Quelle / Planer NatSchF BB			
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m²	0,00	0,00
Erdbau	0,00	m³/m²	0,00	0,00
Betonbau	0,00	m³/m²	0,00	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00	m²/Stk.	0,00	0,00
Planungszuschlag (20%)				0,00
Summe				0,00
Bemerkung:		Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst		
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67 Zoobenthos 1 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten 3 absolute MN-Kosten Kosten Gew. unterhaltung 1 Kosten Gew. abschnitt 0		3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 29
1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 1 Land 2	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1		3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 2
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3				
Teilbewertung	1,67	1,61	1,33	1,88
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,622	mittel	
	Komplex	1,740	mittel	

 		Priorität: 1,7 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 28		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K027_E074_11_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K027		EMNT-ID: E074_11_00
EMNT-Bezeichnung: Wiedervernässung eines trockenengefallenen Feuchtgebietes		
Restriktionen		
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung;	in Abstimmung mit LUGV
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 		



Priorität: 1,7 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 28

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K027_E075_04_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K027** EMNT-ID: **E075_04_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anbindung eines Nebengewässers optimieren (z.B. durch Hochwasserschwelle)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 14000 HW: 5714302,265	bis: 14200 RW: 3395970,964
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Schönborn Schönborn
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A030	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 3. Abschnitt beginnt bei Station 12+200 nordöstlich von Schadowitz und endet bei Station 15+200 unmittelbar oberhalb der Einleitstelle der Kläranlage Lindena.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Entwicklung des lateralen Biotoptypenverbunds
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidellandschaft"
Landschaftsschutz	-
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 1,7 / **mittel**

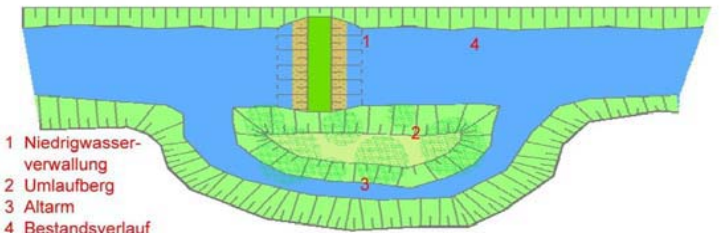
gewässerspezifischer Rang: 28

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K027_E075_04_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K027** EMNT-ID: **E075_04_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anbindung eines Nebengewässers optimieren (z.B. durch Hochwasserschwelle)


Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp	75 Anschluss von Seitengewässern, Altarmen (Quervernetzung)
(MNT-ID)	
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	75_04 Anbindung eines Nebengewässers optimieren (Hochwasserschwelle)
Maßnahmeumsetzung	Zur Verbesserung der Durchströmung eines beidseitig angeschlossenen Altarmes besteht die Möglichkeit eine Mittel- und Niedrigwasserverwallung im Hauptstrom zu errichten. Hierdurch wird der Mittel- und Niedrigwasserabfluss anteilig oder vollständig über den Nebenarm in das Unterwasser abgeführt, wodurch dieser zum Hauptstrom wird. Bei erhöhten Mittelwasserabflüssen sowie bei Hochwasserereignissen wird das Dammbauwerk / die Verwallung vollständig überströmt. Nach erfolgter Fertigstellung des Nebengewässers beinhaltet die bauliche Umsetzung der Maßnahme die lagenweise Schüttung und Verdichtung der Niedrigwasserverwallung im Hauptstrom. In Abhängigkeit von der zu erwartenden hydraulischen Belastung ist die Verwallung gegen Erosion zu sichern. Bei kleinen Gewässern mit geringeren Abflüssen und niedriger Überströmungstiefen treten im Hochwasserfall nur geringe Schleppspannungen über der Böschungskrone und am Fuss der Verwallung auf. Eine Sicherung durch Böschungsrasen sowie eine Steinschüttung am unterwasserseitigen Böschungsfuss bieten hier einen ausreichenden Erosionsschutz. Steigen die geplanter Überströmungstiefen und Abflüsse, so sind ggf. Geotextilien und Wasserbausteine zur Sicherung des Bauwerkes erforderlich. Die Böschungskrone ist ggf. zu pflastern und kann hierdurch auch als Unterhaltungszuwegung zur entstehenden Inselanlage genutzt werden.



Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme werden die Strömungsverhältnisse im Altarm verbessert. In diesem können sich referenztypische Substrat- und Fließverhältnisse ausbilden. Darüber hinaus erfolgt durch die Umströmung des Umlaufberges/ Insel eine Verlängerung des Fließweges, der im Gewässer als Fließwegverlängerung und Gefälleausgleich wirksam wird.
Wirkung Habitat/Biologie	Die Linienführung des angeschlossenen Nebengewässers sowie die entstehenden Totarme in Folge des Verwallungseinbaues bietet die erforderliche Strukturvielfalt zur Ausbildung eines differenzierten Strömungsbildes. Hierdurch entstehen Mikrohabitate, die sowohl durch limnophile als auch reophile Spezialisten besiedelt werden können.

		Priorität: 1,7 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 28																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K027_E075_04_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E075_04_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K027		EMNT-Bezeichnung: Anbindung eines Nebengewässers optimieren (z.B. durch Hochwasserschwelle)																													
Komplexspezifizierung		Wiederherstellung Schleife am Schönborner Mühlgraben inkl. Anlage Überlaufdamm und Reaktivierung der Primäraue im Bereich zwischen Schleife und derzeitigem Verlauf																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_01, 70_02, 70_03, 74_11, 73_05, 65_02, 65_09, 75_04																													
Status		Entwurf Quelle / Planer NatSchF BB																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>100,00 m³/Stk.</td> <td>100,00 m³</td> <td>30 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/Stk.</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>100,00 m²/Stk.</td> <td>100,00 m²</td> <td>10 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>800,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>4.800,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	100,00 m³/Stk.	100,00 m³	30 Euro/m³	Betonbau	0,00 m³/Stk.	0,00 m³	0 Euro/m³	Wege- / Landschaftsbau	100,00 m²/Stk.	100,00 m²	10 Euro/m²	Planungszuschlag (20%)			800,00	Summe			4.800,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Erdbau	100,00 m³/Stk.	100,00 m³	30 Euro/m³																												
Betonbau	0,00 m³/Stk.	0,00 m³	0 Euro/m³																												
Wege- / Landschaftsbau	100,00 m²/Stk.	100,00 m²	10 Euro/m²																												
Planungszuschlag (20%)			800,00																												
Summe			4.800,00																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2		2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1																													
1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0		2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 2 Ufer 1 Land 1																													
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3		2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																													
Teilbewertung 1,67		1,44																													
Priorisierung		1,33																													
Einzelmaßnahme (EMNT)		1,736																													
Komplex		1,740																													
		mittel																													
		mittel																													

		Priorität: 1,7 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 28	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K027_E075_04_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E075_04_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K027		EMNT-Bezeichnung: Anbindung eines Nebengewässers optimieren (z.B. durch Hochwasserschwelle)	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		im Rahmen der Gewässerunterhaltung umzusetzen in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K028_E070_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K028** EMNT-ID: **E070_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 13700 HW: 5714960	bis: 14200 RW: 3397180
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Schönborn
	Gemarkung	Grühno; Schönborn
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A030	
Länge / Fläche / Anzahl: 822,94 m		

Bestand

LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 3. Abschnitt beginnt bei Station 12+200 nordöstlich von Schadowitz und endet bei Station 15+200 unmittelbar oberhalb der Einleitstelle der Kläranlage Lindena.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidellandschaft"
Landschaftsschutz	-
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-

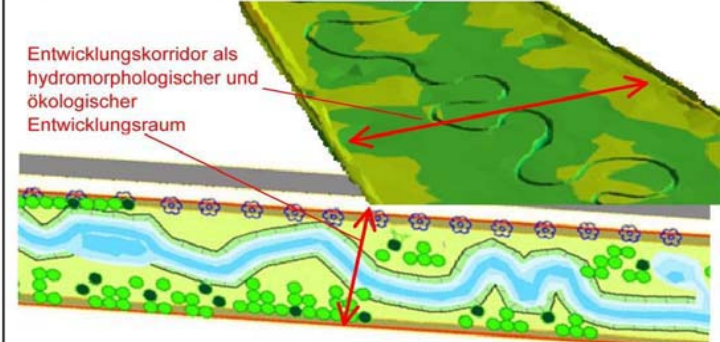
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K028_E070_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K028** EMNT-ID: **E070_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen



Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_01	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen

Maßnahmeumsetzung
 Gewässerentwicklungskorridore stellen einen minimalen morphologischen als auch ökologischen Entwicklungsraum von Gewässern in der Kulturlandschaft dar. Die Breite des Entwicklungskorridors ist ein Kompromiss zwischen den morphologischen Ansprüchen des Gewässers und den Restriktionen des Einzugsgebietes. Als juristisch definierter, praktisch realisierbarer Minimalansatz ist die Korridorbreite vorerst als beidseitiger Gewässerrandstreifen (EMNT_73_01) festzusetzen. Die maximale Breite ergibt sich in Abhängigkeit von der Einzugsgebietsgröße und der Dynamik des zu entwickelnden Referenztyps. Für Typ 14 –Gewässer beläuft sich diese auf eine Maximalbreite von 40 m und für Typ 15 –Gewässer auf eine Breite von bis zu 80 m. Die Maximalvariante ist an den Ankauf von Flächen (EMNT-ID 70_02) gebunden.



Wirkung Hydromorphologie	Die Maßnahme definiert in Form des Entwicklungskorridors ein zu tolerierendes Mindestmaß der Morphodynamik, Strömungs- und Substratdiversifizierung sowie Habitatentwicklung. Hierdurch wird die Reduzierung der Gewässerunterhaltung auf ein zum Erhalt der Vorflut und zur Sicherung des Korridors erforderliches Mindestmaß ermöglicht. Darüber hinaus wird durch die Maßnahme der erforderliche Raum für den Aufwuchs eines Gehölzstreifens festgesetzt.
Wirkung Habitat/Biologie	Gewässerentwicklungskorridore erlauben in Abhängigkeit von ihrer Breite die referenztypische Ausprägung des Artenspektrums der Qualitätskomponenten. Die Voraussetzung für die Ausbildung eines differenzierten Mosaiks der Habitate ist gegeben. Die Maßnahme ist insbesondere zur Entwicklung der Arten und Lebensraumtypen nach Natura 2000 geeignet.

 		Priorität: 1,7 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 31	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K028_E070_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K028		EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen	
Komplexspezifizierung: Wiederherstellung der Schleife oberhalb Gruhno			
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01, 70_02, 70_03, 72_02, 74_01			
Status: Entwurf		Quelle / Planer: NatSchF BB	
Baukostenannahme			
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Preis der Position [€]		
Fläche	20,00 m ²	16458,72 m ²	0 Euro/m ²
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ²
Planungszuschlag (20%)			0,00
Summe			0,00
Bemerkung: administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst			
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 2,00
ökolog. Zustand / Potenzial 2	Zoobenthos 1	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 3
1.2 Morphologie 1,50	Fische 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	Raumwiderstand 3
Strukturdefizit 3	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 47
Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33		3.2 Akzeptanz durch 2,00
1.3 Hydrologie 1,50	Sohle 3		Naturschutz 3
Wasserhaushalt 0	Ufer 3		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	Land 1		Flächenbewirtschaftung 0
	2.1.3 Hydrologie 1,50		Unterhaltungspflichtige 3
	Abfluss 1		
	Fließgeschwindigkeit 2		
Teilbewertung 1,67		1,72	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,847	mittel
	Komplex	1,690	mittel

 		Priorität: 1,7 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 31	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K028_E070_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K028		EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	0	Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			



Priorität: 1,7 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 31

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K028_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K028** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 13700 HW: 5714960	bis: 14200 RW: 3397180
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Schönborn
	Gemarkung	Gruhno; Schönborn
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A030	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 3. Abschnitt beginnt bei Station 12+200 nordöstlich von Schadowitz und endet bei Station 15+200 unmittelbar oberhalb der Einleitstelle der Kläranlage Lindena.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	-
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 1,7 / **mittel**


gewässerspezifischer Rang: 31

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K028_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K028** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	

		Priorität: 1,7 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 31	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K028_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K028		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Komplexspezifizierung: Wiederherstellung der Schleife oberhalb Gruhno			
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01, 70_02, 70_03, 72_02, 74_01			
Status: Entwurf		Quelle / Planer: NatSchF BB	
Baukostenannahme			
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
Fläche	20,00 m²/m	16458,72 m²	2 Euro/m²
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²
Planungszuschlag (20%)			6.583,49
Summe			39.500,93
Bemerkung: -			
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 2,00
ökolog. Zustand / Potenzial 2	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 2	Mittelwert 3
1.2 Morphologie 1,50	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 2	Anzahl Flurstücke 47
Strukturdefizit 3	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0	
Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67		3.2 Akzeptanz durch 2,00
1.3 Hydrologie 1,50	Sohle 2		Naturschutz 3
Wasserhaushalt 0	Ufer 2		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	Land 1		Flächenbewirtschaftung 0
	2.1.3 Hydrologie 2,00		Unterhaltungspflichtige 3
	Abfluss 2		
	Fließgeschwindigkeit 2		
Teilbewertung 1,67	1,89	1,33	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,722	mittel
	Komplex	1,690	mittel

		Priorität: 1,7 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 31	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K028_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K028		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	0	Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			



Priorität: 1,7 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 31

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K028_E070_02_00_C02_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K028** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 13700 HW: 5715050	bis: 14100 RW: 3397080
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Schönborn
	Gemarkung	Gruhno; Schönborn
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A030	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 3. Abschnitt beginnt bei Station 12+200 nordöstlich von Schadowitz und endet bei Station 15+200 unmittelbar oberhalb der Einleitstelle der Kläranlage Lindena.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	-
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 1,7 / **mittel**



gewässerspezifischer Rang: 31

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K028_E070_02_00_C02_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K028** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	



Priorität: 1,7 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: **31**



Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K028_E070_02_00_C02_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K028** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor

Komplexspezifizierung	potentielle Retentionsfläche: Nutzungsänderung; Extensivierung				
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01, 70_02, 70_03, 72_02, 74_01				
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	
Fläche	1,00	m ²	77858,12	m ²	2 Euro/m ² 155.716,23
Erdbau	0,00	m ³ /m	0,00	m ³	0 Euro/m ³ 0,00
Betonbau	0,00	m ³ /m	0,00	m ³	0 Euro/m ³ 0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00	m ² /m	0,00	m ²	0 Euro/m ² 0,00
Planungszuschlag (20%)					31.143,25
Summe					186.859,48

Bemerkung: -

Umsetzungspriorität und Restriktionen					
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz			3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten			
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zooenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 1		3.1 Raumwiderstand 0,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 131	
1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 2		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0	
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0		Unterhaltungspflichtige 3	
Teilbewertung 1,67		1,89	1,00		1,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,389		gering	
	Komplex	1,690		mittel	



Priorität: 1,7 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: **31**

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K028_E070_02_00_C02_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K028** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor


Restriktionen	
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend


Maßnahmeumsetzung	
(pot.) Maßnahmeträger:	Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV


Monitoring	
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder	
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 	

		Priorität: 1,7 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 31
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K028_E070_03_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K028	EMNT-ID: E070_03_00
EMNT-Bezeichnung:	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 13700 HW: 5714960	bis: 14200 RW: 3397180 Länge / Fläche / Anzahl: 822,94 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Schönborn
	Gemarkung	Gruhno; Schönborn
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A030	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 3. Abschnitt beginnt bei Station 12+200 nordöstlich von Schadowitz und endet bei Station 15+200 unmittelbar oberhalb der Einleitstelle der Kläranlage Lindena.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 1,7 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 31
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K028_E070_03_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K028	EMNT-ID: E070_03_00
EMNT-Bezeichnung:	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	<p>Die Wiederanbindung von Flächen an den natürlichen Abflussprozess (Hochwasser), die Reaktivierung natürlicher Retentionsräume oder aber die gezielte Wiedervernässung von Feuchtgebieten birgt die Gefahr von Rücklösungsprozessen in sich. Rücklösungen durch Zersetzungsprozesse organischen Materials aus bzw. auf derzeit land- oder forstwirtschaftlichen Nutzungsflächen oder aber von aufgebracht Xenobiotika können eine Verschlechterung der chemisch-physikalischen Wasserqualität herbeiführen. Der Austrag von Pflanzennährstoffen (Dünger) sowie sämtliche Fungizide, Herbizide, Insektizide, etc. ist daher auf diesen Flächen auszuschließen. Die derzeitige Flächenbewirtschaftung ist somit in extensive Formen der Bewirtschaftung zu überführen. Alternativ sind die Flächen vollständig aus der Nutzung zu nehmen.</p> <p>In Verbindung mit Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen des Naturschutzes ist die Umstellung der Flächenbewirtschaftung insbesondere zur Entwicklung der Erhaltungszustände von Natura 2000 geeignet. Der natürliche Bewuchs ist so zu erhalten, wie er sich einstellt. Eine Grasveredlung durch Nachsaat ist zu unterbinden. Darüber hinaus sollten Mahd oder Beweidung erst nach dem 1. Juli erfolgen, um ein Aussamen der Pflanzen nach der Blüte zu gewährleisten und Wiesenbrütern die Lebensräume und Brutgebiete zu erhalten.</p> <p>Als gewässerverträgliche Bewirtschaftungsformen bieten sich an:</p> <ul style="list-style-type: none"> - extensive Grünlandbewirtschaftung zur Heugewinnung mit max. 2 jähriger Mahd - ganzjährige Großkoppelbeweidung mit niedrigem Viehbesatz (0,3 GVE/ha) - Anbau von Futtergetreide - Entwicklung naturnaher Waldbiotope (extensive Forstwirtschaft) - Etablierung von Flächen des Naturschutzes und Überlassung dieser in die natürliche Sukzession <p>Die Maßnahme ist unter Nutzung relevanter Instrumentarien der Agrarförderung und Überprüfung der Wirkung der Fördermöglichkeiten zur Gewährleistung der weiteren Landnutzung im Interesse des langfristigen Erhalts des spezifischen Gebietscharakters umzusetzen. Darüber hinaus sind weitere Fördermöglichkeiten für die weitere Landnutzung im Gebiet festzusetzen.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	<p>Durch die Maßnahme werden die Rahmenbedingungen für Maßnahmen der Auen- und Feuchtgebietsentwicklung geschaffen, die sich ausgleichend auf die Wasserstands-Durchflussbeziehung als auch den Stoffhaushalt (Feinsedimente) der Gewässer auswirken.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Einer Eutrophierung der Gewässer in Folge von Rücklösungsprozessen sowie eine schädigende Einwirkung von Xenobiotika auf die Gewässerzönose wird durch die Maßnahme ausgeschlossen. Darüber hinaus werden die Voraussetzungen für die Entwicklung naturnaher Tier- und Pflanzengesellschaften im Gewässerumfeld in Einklang mit den Entwicklungszielen von Natura 2000 geschaffen. Die Biotop- und Artendiversität wird gefördert.</p>	

		Priorität: 1,7 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 31																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K028_E070_03_00_C01_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K028		EMNT-ID: E070_03_00																												
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)																														
Komplexspezifizierung	Wiederherstellung der Schleife oberhalb Gruhno																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01, 70_02, 70_03, 72_02, 74_01																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	NatSchF BB																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Planungszuschlag (20%)			0,00																											
Summe			0,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																											
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																												
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 2 Kosten Gew. abschnitt 0	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 47 3.2 Akzeptanz durch 1,00 Naturschutz 1 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 1																											
1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1																													
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 1,00 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1																													
Teilbewertung 1,67	1,56	1,67	1,50																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,597	mittel																											
	Komplex	1,690	mittel																											

		Priorität: 1,7 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 31	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K028_E070_03_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K028		EMNT-ID: E070_03_00	
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Eine Nutzungsänderung bedarf der exakten Abstimmung mit Eigentümern und Nutzern (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			



Priorität: 1,7 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 31

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K028_E072_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K028** EMNT-ID: **E072_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Wiederherstellung des Altverlaufs

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 13700 HW: 5714960	bis: 14200 RW: 3397180 Länge / Fläche / Anzahl: 822,94 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Schönborn
	Gemarkung	Gruhno; Schönborn
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A030	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 3. Abschnitt beginnt bei Station 12+200 nordöstlich von Schadowitz und endet bei Station 15+200 unmittelbar oberhalb der Einleitstelle der Kläranlage Lindena.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung insbesondere der Laufentwicklung, Entwicklung des lateralen Biotoptypenverbunds
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	-
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 1,7 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 31

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K028_E072_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K028** EMNT-ID: **E072_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Wiederherstellung des Altverlaufs

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp	72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderungen, Ufer- oder Sohlgestaltungen inkl. begleitender Maßnahmen
(MNT-ID)		
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	72_02	Wiederherstellung des Altverlaufs
Maßnahmeumsetzung	Die Gewässertypen des norddeutschen Tieflandes zeichnen sich durch eine hohe Eigendynamik aus. Die Strömung ist hierbei Motor für großräumige Laufverlagerungen, Schleifenbildungen und die Entstehung von Altarmen und Altwässern unterschiedlicher Altersstadien. In der Kulturlandschaft ist diese eigendynamische Gewässerentwicklung in Folge des bestehenden Nutzungsdruckes auf die Flächen nur schwer tolerierbar, so dass in der Vergangenheit umfangreiche Begradigungen und Trassenverlagerungen durchgeführt wurden. Da auch in der Gegenwart der Nutzungsdruck auf die Flächen besteht, stellt oftmals eine bauliche Wiederherstellung der Altgewässerverläufe durch die Schaffung klarer Verhältnisse zwischen Nutzung und Gewässerentwicklung die einzige gangbare Lösung dar. Hierfür ist der Zielzustand der Planung zu definieren und eingebettet in entsprechende Flurneuordnungs- oder Planfeststellungsverfahren mit den Belangen der Flächenbewirtschaftung, der Wasserwirtschaft und dem Naturschutz abzugleichen. Die Planungstrasse des Altverlaufes ist dann überwiegend ein aufeinander abgestimmter Kompromiss zwischen den Nutzungsgruppen. Der Trassenverlauf ist anhand des Geländerelevs und historischer Karten mit einer geschwungenen Linienführung auszuführen. Die bauliche Umsetzung erfolgt durch den Aushub der Trasse mit dem Bagger. Für die Profilierung sind gegliederte Abflussquerschnitte mit ausgeprägtem Niedrig- und Mittelwasserquerschnitt und anschließendem Hochwasserquerschnitt vorzusehen. Die Maßnahmeumsetzung ist durch eine landschaftspflegerische Begleitplanung zu flankieren. Für baubedingte, anlagenbedingte und betriebsbedingte Eingriffe in Natur und Landschaft sind Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung und zur Kompensation dieser vorzusehen. Durch die Maßnahme werden kurzfristig naturnahe hydromorphologische Verhältnisse im Gewässer erzielt. Übermäßige Profileintiefungen, voranschreitende Sohlenerosion und unnatürliche Verhältnisse des Geschiebehaltens werden ausgeglichen. Dem natürlichen Gewässerverlauf folgend wird das Strömungsbild wieder differenziert, so dass durch die Strömung erneut eine natürliche Substratsortierung erfolgen kann.	
Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme werden die abiotischen Lebensbedingungen der Qualitätskomponenten dem natürlichen Zustand angeglichen. Die sich in Folge der Maßnahmen einstellende Strömungs-, Substrat-, und Habitatdiversität erlaubt eine natürliche Ausprägung der Artengemeinschaft. Dem ökologischen Trittsteinprinzip folgend wirkt sich der Maßnahmebereich als Strahlursprung auch positiv auf die Besiedlung im Ober- und Unterwasser der Maßnahme aus.	
Wirkung Habitat/Biologie		


Priorität: 1,7 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: **31**

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung
 Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K028_E072_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K028** EMNT-ID: **E072_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Wiederherstellung des Altverlaufs

Komplexspezifizierung	Wiederherstellung der Schleife oberhalb Gruhno						
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01, 70_02, 70_03, 72_02, 74_01						
Status	Entwurf	Quelle / Planer	NatSchF BB				
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit		Einheitspreis		Preis der Position [€]	
Fläche	0,00	m ²	0,00	m ²	0	Euro/m ²	0,00
Erdbau	24,00	m ³ /m	19750,46	m ³	15	Euro/m ³	296.256,96
Betonbau	0,00	m ³ /m	0,00	m ³	0	Euro/m ³	0,00
Wege- / Landschaftsbau	22,00	m ² /m	18104,59	m ²	15	Euro/m ²	271.568,88
Planungszuschlag (20%)							113.565,17
Summe							681.391,01

Bemerkung: Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst

Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 0	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 47
1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 2,67 Sohle 3 Ufer 3 Land 2	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Kosten Gew. abschnitt 2	Unterhaltungspflichtige 2
Teilbewertung 1,67	2,56	1,00	1,88
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,774	mittel
	Komplex	1,690	mittel


Priorität: 1,7 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: **31**

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung
 Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K028_E072_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K028** EMNT-ID: **E072_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Wiederherstellung des Altverlaufs

Restriktionen	
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 1 Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung	
(pot.) Maßnahmeträger:	Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV

Monitoring	
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder	
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 	

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K028_E074_01_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K028** EMNT-ID: **E074_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Primäraue reaktivieren (z.B. durch Extensivierung der Auennutzung)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 13700 HW: 5715050	bis: 14100 RW: 3397080
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Schönborn
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Kleine Elster 5386_A030	Länge / Fläche / Anzahl: 77858,12 m ²

Bestand

LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 3. Abschnitt beginnt bei Station 12+200 nordöstlich von Schadowitz und endet bei Station 15+200 unmittelbar oberhalb der Einleitstelle der Kläranlage Lindena.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Landentwässerung (p88); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)
Entwicklungsziel	Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstands-Abflussbeziehung und -retention, Verbesserung der Lateralvernetzung, Reduzierung der Mittelwasserabflussquerschnitte, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung hinsichtlich Habitat- und Substratdiversität
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	-
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K028_E074_01_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K028** EMNT-ID: **E074_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Primäraue reaktivieren (z.B. durch Extensivierung der Auennutzung)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNNT-ID)	74	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Gewässerentwicklungskorridor einschließlich der Auenentwicklung
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	74_01	Primäraue reaktivieren
Maßnahmeumsetzung	<p>Gegenstand der Maßnahme sind die terrestrischen Randbereiche der Fließgewässer, die im unverbauten Zustand, regelmäßigen Überschwemmungen und Schwankungen der Grundwasserstände unterliegen. Ihre räumliche Ausdehnung wird durch das Geländeprofil bzw. die anstehenden Geländehöhen begrenzt. In Umsetzung der HWRM-Richtlinie sind diese Flächen als Überschwemmungsflächen gemäß § 76 WHG definiert. Die verstärkte Anbindung dieser an den natürlichen Abflussgang der Gewässer zielt neben der Senkung des Hochwasserrisikos des Unterlaufes auf die naturschutzfachliche Entwicklung der Primäraue als Bestandteil der Gewässer ab.</p> <p>Die Maßnahmeumsetzung stellt sich als administrative Aufgabe dar. Das WHG untersagt hierzu nach § 78 Abs. 1 Satz 1 Nr. 8 den Umbruch von Grünland in Ackerland sowie nach § 78 Abs. 1 Satz 1 Nr. 9 die Umwandlung von Aue in eine andere Nutzungsform. Darüber hinaus können zum Erhalt oder zur Verbesserung der ökologischen Strukturen der Gewässer und ihrer Überflutungsflächen (WHG, § 78 Abs. 5 Nr. 1) sowie zum Erhalt oder zur Rückgewinnung von Rückhalteflächen (WHG, § 78 Abs. 5 Nr. 3) weitere gebietsspezifische Maßnahmen erlassen werden. Resultieren hieraus erhöhte Anforderungen an die land- und forstwirtschaftliche Nutzung eines Grundstückes, so besteht nach § 78 Abs. 5 Satz 2 in Verbindung mit § 99 WHG ein Anspruch auf geldwerten Ausgleich.</p> <p>Ein grundsätzlicher Anspruch auf den Hochwasserschutz landwirtschaftlicher Nutzflächen ist durch den Gesetzgeber nicht vorgesehen. Somit sind für die Praxis Kompromisse zwischen der Flächenbewirtschaftung und der Gewässerunterhaltung in Abstimmung mit den Wasserbehörden zu erarbeiten, die zwischen einem effektiven Hochwasserschutz insbesondere für die Unterlieger und der Flächenbewirtschaftung abwägen. Gängige Praxis in der BRD ist die Unterhaltung der Gewässer zur schadlosen Ableitung von Hochwässern mit 5 bis 10 jährlichem Widerkehrintervall. Darüber hinaus bestimmt die Überstaudauer wesentlich die Verträglichkeit eines Flächeneinstaus zur anstehenden Flächennutzung. Zur Entschärfung potentieller Konflikte ist insbesondere die Art der Flächenentwässerung nach erfolgtem Einstau planerisch zu berücksichtigen.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	Die verstärkte Einbeziehung der Primäraue in das Abflussgeschehen ermöglicht die Reduzierung der Abflussquerschnitte und somit die Ausbildung natürlicher Fließgeschwindigkeits-, Schubspannungs- und der Substratverteilungen im Gewässer. Die Wasserstands-Abflussbeziehung wird an die natürlichen Verhältnisse angenähert.	
Wirkung Habitat/Biologie	Durch die Maßnahme steigt die Artendiversität der aquatischen Lebensgemeinschaft, da die Flusslandschaft um die Gewässeraue erweitert wird. Von der Maßnahme profitieren die Qualitätskomponenten in gleichem Maße.	

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K028_E074_01_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K028** EMNT-ID: **E074_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Primäraue reaktivieren (z.B. durch Extensivierung der Auennutzung)

Komplexspezifizierung potentielle Retentionsfläche: Anbindung über Reaktivierung Schleife oh. Gruhno u Deichschlitzung in der Schleife
Maßnahmekombinationen Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01, 70_02, 70_03, 72_02, 74_01
Status Entwurf | Quelle / Planer Fugro

Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00
Erdbau	0,00 m³/m²	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00
Betonbau	0,00 m³/m²	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00
Planungszuschlag (20%)				0,00
Summe				0,00

Bemerkung: Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst

Umsetzungspriorität und Restriktionen

1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung 2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand 0,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 131
1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 2 Land 2	3.2 Akzeptanz durch 2,25 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 0
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 2,50 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 2	Unterhaltungspflichtige 3
Teilbewertung 1,67	2,17	2,00 1,13
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,740	mittel
	Komplex 1,690	mittel

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K028_E074_01_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K028** EMNT-ID: **E074_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Primäraue reaktivieren (z.B. durch Extensivierung der Auennutzung)

Restriktionen

Betroffenheit Bodendenkmale 0 | Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege zzt. keine bekannten Bodendenkmale
Konformität Natura 2000 Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung

(pot.) Maßnahmeträger: Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz
 Straße Finsterwalder Str. 32a
 PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren: Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV

Monitoring

Festlegungen Kontrolle Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung
Erfolg der Maßnahme Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder

- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K028_E074_01_00_C02_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K028** EMNT-ID: **E074_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Primäraue reaktivieren (z.B. durch Extensivierung der Auennutzung)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 11700 HW: 5714790	bis: 15800 RW: 3397090
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Schönborn
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Kleine Elster 5386_A030	Schadewitz; Gruhno; Schönborn; Lindena

Bestand



LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 3. Abschnitt beginnt bei Station 12+200 nordöstlich von Schadewitz und endet bei Station 15+200 unmittelbar oberhalb der Einleitstelle der Kläranlage Lindena.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Landentwässerung (p88); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)
Entwicklungsziel	Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstands-Abflussbeziehung und -retention, Verbesserung der Lateralvernetzung, Reduzierung der Mittelwasserabflussquerschnitte, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung hinsichtlich Habitat- und Substratdiversität
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	-
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K028_E074_01_00_C02_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K028** EMNT-ID: **E074_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Primäraue reaktivieren (z.B. durch Extensivierung der Auennutzung)


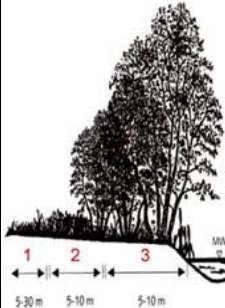
Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNNT-ID)	74	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Gewässerentwicklungskorridor einschließlich der Auenentwicklung
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	74_01	Primäraue reaktivieren
Maßnahmeumsetzung	<p>Gegenstand der Maßnahme sind die terrestrischen Randbereiche der Fließgewässer, die im unverbauten Zustand, regelmäßigen Überschwemmungen und Schwankungen der Grundwasserstände unterliegen. Ihre räumliche Ausdehnung wird durch das Geländeprofil bzw. die anstehenden Geländehöhen begrenzt. In Umsetzung der HWRM-Richtlinie sind diese Flächen als Überschwemmungsflächen gemäß § 76 WHG definiert. Die verstärkte Anbindung dieser an den natürlichen Abflussgang der Gewässer zielt neben der Senkung des Hochwasserrisikos des Unterlaufes auf die naturschutzfachliche Entwicklung der Primäraue als Bestandteil der Gewässer ab.</p> <p>Die Maßnahmeumsetzung stellt sich als administrative Aufgabe dar. Das WHG untersagt hierzu nach § 78 Abs. 1 Satz 1 Nr. 8 den Umbruch von Grünland in Ackerland sowie nach § 78 Abs. 1 Satz 1 Nr. 9 die Umwandlung von Aue in eine andere Nutzungsform. Darüber hinaus können zum Erhalt oder zur Verbesserung der ökologischen Strukturen der Gewässer und ihrer Überflutungsflächen (WHG, § 78 Abs. 5 Nr. 1) sowie zum Erhalt oder zur Rückgewinnung von Rückhalteflächen (WHG, § 78 Abs. 5 Nr. 3) weitere gebietsspezifische Maßnahmen erlassen werden. Resultieren hieraus erhöhte Anforderungen an die land- und forstwirtschaftliche Nutzung eines Grundstückes, so besteht nach § 78 Abs. 5 Satz 2 in Verbindung mit § 99 WHG ein Anspruch auf geldwerten Ausgleich.</p> <p>Ein grundsätzlicher Anspruch auf den Hochwasserschutz landwirtschaftlicher Nutzflächen ist durch den Gesetzgeber nicht vorgesehen. Somit sind für die Praxis Kompromisse zwischen der Flächenbewirtschaftung und der Gewässerunterhaltung in Abstimmung mit den Wasserbehörden zu erarbeiten, die zwischen einem effektiven Hochwasserschutz insbesondere für die Unterlieger und der Flächenbewirtschaftung abwägen. Gängige Praxis in der BRD ist die Unterhaltung der Gewässer zur schadlosen Ableitung von Hochwässern mit 5 bis 10 jährlichem Widerkehrintervall. Darüber hinaus bestimmt die Überstaudauer wesentlich die Verträglichkeit eines Flächeneinstaus zur anstehenden Flächennutzung. Zur Entschärfung potentieller Konflikte ist insbesondere die Art der Flächenentwässerung nach erfolgtem Einstau planerisch zu berücksichtigen.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	Die verstärkte Einbeziehung der Primäraue in das Abflussgeschehen ermöglicht die Reduzierung der Abflussquerschnitte und somit die Ausbildung natürlicher Fließgeschwindigkeits-, Schubspannungs- und der Substratverteilungen im Gewässer. Die Wasserstand-Abflussbeziehung wird an die natürlichen Verhältnisse angenähert.	
Wirkung Habitat/Biologie	Durch die Maßnahme steigt die Artendiversität der aquatischen Lebensgemeinschaft, da die Flusslandschaft um die Gewässeraue erweitert wird. Von der Maßnahme profitieren die Qualitätskomponenten in gleichem Maße.	

 		Priorität: 1,7 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 31																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K028_E074_01_00_C02_Flache		EMNT-ID: E074_01_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K028		EMNT-Bezeichnung: Primäraue reaktivieren (z.B. durch Extensivierung der Auennutzung)																													
Komplexspezifizierung		Studie zur Wiederanbindung der Primäraue der Kleinen Elster, Mündungsbereich Rückersdorfer Neugraben und Flösse unter Berücksichtigung der Ansprüche des integrativen Hochwasserschutzes																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01, 70_02, 70_03, 72_02, 74_01																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m²</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m ²	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m ²	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			0,00																												
Summe			0,00																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0		2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 2 Land 2																													
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3		2.1.3 Hydrologie 2,50 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 2																													
2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten 3 absolute MN-Kosten Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew. abschnitt 0		3.1 Raumwiderstand 0,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 1153																													
Teilbewertung 1,67		3.2 Akzeptanz durch 2,25 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,740 Komplex 1,690																													
		mittel mittel																													

 		Priorität: 1,7 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 31	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K028_E074_01_00_C02_Flache		EMNT-ID: E074_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K028		EMNT-Bezeichnung: Primäraue reaktivieren (z.B. durch Extensivierung der Auennutzung)	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 41 Verdachtsflächen 194	
Bodendenkmalpflege		Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			

		Priorität: 1,7 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 29
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K029_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K029	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 13400 HW: 5715600	bis: 15700 RW: 3397330 Länge / Fläche / Anzahl: 2327,19 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Schönborn
	Gemarkung	Gruhno; Schönborn; Lindena
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A030	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 3. Abschnitt beginnt bei Station 12+200 nordöstlich von Schadewitz und endet bei Station 15+200 unmittelbar oberhalb der Einleitstelle der Kläranlage Lindena.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 1,7 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 29
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K029_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K029	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferstrandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwachspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwachspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p>  <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzau und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Stechköhlzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p> <p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzau - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzau - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p>	
Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie	<p>Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzbeitrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas</p> <p>Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.</p>	



Priorität: 1,7 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: **29**

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K029_E073_05_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K029** EMNT-ID: **E073_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum

Komplexspezifizierung	Initialpflanzungen standortheimischer Gehölze - Bepflanzungen im nicht mehr genutzten Deichvorland, damit kein Konflikt mit Landwirtschaft			
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_05			
Status	Entwurf	Quelle / Planer	NatSchF BB	
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m ²	0,00	0,00
Erdbau	0,00	m ³ /m	0,00	0,00
Betonbau	0,00	m ³ /m	0,00	0,00
Wege- / Landschaftsbau	40,00	m ² /m	93087,79	791.246,20
Planungszuschlag (20%)				158.249,24
Summe				949.495,44

Bemerkung: Böschungsbepflanzung

Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 2,00
ökolog. Zustand / Potenzial 2	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 0	Mittelwert 8
1.2 Morphologie 1,50	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 1	Anzahl Flurstücke 15
Strukturdefizit 3	Makrophyten 3	Kosten Gew. abschnitt 2	
Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00		3.2 Akzeptanz durch 2,00
1.3 Hydrologie 1,50	Sohle 2		Naturschutz 3
Wasserhaushalt 0	Ufer 3		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	Land 1		Flächenbewirtschaftung 1
	2.1.3 Hydrologie 2,00		Unterhaltungspflichtige 3
	Abfluss 2		
	Fließgeschwindigkeit 2		
Teilbewertung 1,67	2,11	1,00	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,694	mittel
	Komplex	1,694	mittel



Priorität: 1,7 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: **29**

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A030_K029_E073_05_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K029** EMNT-ID: **E073_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum



Restriktionen	
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend


Maßnahmeumsetzung	
(pot.) Maßnahmeträger:	Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV


Monitoring	
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung


Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder	
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 	


		Priorität: 1,6 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 13		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K030_E028_00_00_C01_Fläche		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K030 EMNT-ID: E028_00_00		
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 15200 HW: 5717960	bis: 20200 RW: 3399000 Länge / Fläche / Anzahl: 49998,54 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain; Schönborn
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Kleine Elster 5386_A040	Lindena; Doberlug-Kirchhain
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 4. Abschnitt beginnt oberhalb der Einleitstelle der Kläranlage Lindena und reicht bis zum Beginn der Ortslage von Kirchhain bei Station 20+200.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Umsetzung des Immissionsansatzes der WRRL; Reduzierung punktueller Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Nexdorf-Kirchhainer-Waldlandschaft	
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	WW Doberlug-Kirchhain 1, Finsterwalder Strasse - Zone III und WW Doberlug-Kirchhain 2, Wasserfassung Waldhufe - Zone III	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,6 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 13		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K030_E028_00_00_C01_Fläche		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K030 EMNT-ID: E028_00_00		
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	28	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	28	Gewässerschutzstreifen anlegen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerschutzstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer umzusetzen. Als Rechtsgrundlagen sind § 38 WHG; § 84 BbgWG anzusehen. Gewässerschutzstreifen werden innerhalb des vorliegenden Maßnahmenkonzeptes als Ausprägung des Gewässerrandstreifens (EMNT-ID 73_01) aufgefasst und unterscheiden sich von diesem durch das Fehlen von Randstreifengehölzen.</p> <p>Als Gewässerschutzstreifen wird ein 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden (ackerbaulichen) Flächennutzung verstanden (§38 WHG). Dieser ist ausschließlich extensiv (z. B. als Extensivgrünland) zu bewirtschaften und soll ganzjährig eine geschlossene Vegetationsdecke aufweisen. Nach Erfordernis sind als Acker genutzte Flächen in die Grünlandbewirtschaftung zu überführen. Der Umbruch von Grünland in Ackerland ist innerhalb des Gewässerrandstreifens nicht statthaft. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	 <p>Gewässerschutzstreifen stellen einen minimalen morphologischen Entwicklungskorridor eines Gewässers dar. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten in das Gewässer wird entgegengewirkt, wodurch das Gewässerinterstitium in seiner natürlichen Ausprägung begünstigt wird.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoffeinträge sowie die zurückgehende Bodenerosion aus der landwirtschaftlichen Nutzung beeinflusst. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die Puffer- und Filterwirkung des Gewässerschutzstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen, wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum der Qualitätskomponenten hinsichtlich des Nährstoff- und Sauerstoffhaushaltes einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Aufwuchs natürlicher standorttypischer Gehölze wird durch die Maßnahme in Verbindung mit einer angepassten Gewässerunterhaltung ermöglicht.</p>	


		Priorität: 1,6 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 13																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K030_E028_00_00_C01_Flache																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K030		EMNT-ID: E028_00_00																												
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge																														
Komplexspezifizierung	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 28																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>1,00 m²/m²</td> <td>49998,54 m²</td> <td>0,00 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	1,00 m ² /m ²	49998,54 m ²	0,00 Euro/m ²	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0,00 Euro/m ²	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	1,00 m ² /m ²	49998,54 m ²	0,00 Euro/m ²																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0,00 Euro/m ²																											
Planungszuschlag (20%)			0,00																											
Summe			0,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <td></td> <th>2.1 Wirkung</th> <th>2.2 Kosten</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2 </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2 </td> <td> 3.1 Raumwiderstand 0,00 Mittelwert Raumwiderstand 7 Anzahl Flurstücke 206 </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3 </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1 </td> <td> 3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3 </td> <td> 2.1.3 Hydrologie 0,50 Abfluss 0 Fließgeschwindigkeit 1 </td> <td> Unterhaltungspflichtige 3 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung 2,17 </td> <td> 1,28 </td> <td> 2,00 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) 1,611 </td> <td> mittel </td> </tr> <tr> <td></td> <td> Komplex 1,611 </td> <td> mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung	2.2 Kosten	1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand 0,00 Mittelwert Raumwiderstand 7 Anzahl Flurstücke 206	1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0	1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 0,50 Abfluss 0 Fließgeschwindigkeit 1	Unterhaltungspflichtige 3	Teilbewertung 2,17	1,28	2,00	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,611	mittel		Komplex 1,611	mittel						
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																												
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand 0,00 Mittelwert Raumwiderstand 7 Anzahl Flurstücke 206																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0																												
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 0,50 Abfluss 0 Fließgeschwindigkeit 1	Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung 2,17	1,28	2,00																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,611	mittel																												
	Komplex 1,611	mittel																												


		Priorität: 1,6 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 13	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K030_E028_00_00_C01_Flache			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K030		EMNT-ID: E028_00_00	
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 18 Verdachtsflächen 6 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


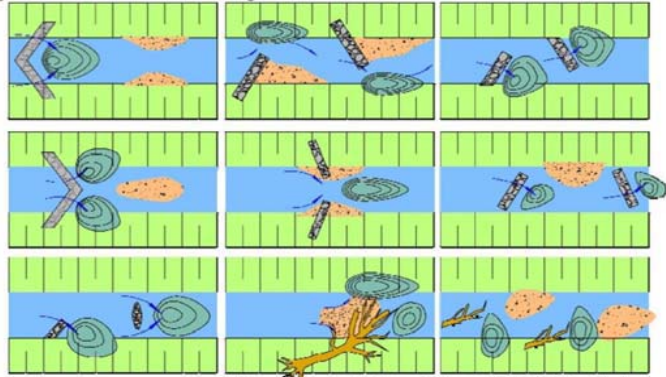
		Priorität: 1,7 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K031_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K031	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 2-III, 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 15900 HW: 5716910	bis: 17100 RW: 3398750 Länge / Fläche / Anzahl: 1201,24 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain; Schönborn
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Kleine Elster 5386_A040	Lindena; Doberlug-Kirchhain
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 4. Abschnitt beginnt oberhalb der Einleitstelle der Kläranlage Lindena und reicht bis zum Beginn der Ortslage von Kirchhain bei Station 20+200.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Nexdorf-Kirchhainer-Waldlandschaft	
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	WW Doberlug-Kirchhain 1, Finsterwalder Strasse - Zone III und WW Doberlug-Kirchhain 2, Wasserfassung Waldhufe - Zone III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,7 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K031_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K031	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


		Priorität: 1,7 / mittel		
		gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K031_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K031		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor		
Komplexspezifizierung: Strukturelle Aufwertung & Abflusseinengung, Rückbau verfallene Steganlage sowie Gehölzpflanzung durch lokale Maßnahmen inkl. Anlage Mehrbettgerinne in Verbindung mit Komplex 032				
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_06, 72_07, 73_03, 70_02, 73_01, 73_05, 80_11				
Status: Entwurf Quelle / Planer: Fugro				
Baukostenannahme				
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	20,00 m ² /m	24024,89 m ²	2 Euro/m ²	48.049,78
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ²	0,00
Planungszuschlag (20%)				9.609,96
Summe				57.659,74
Bemerkung: -				
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie 2,00	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 2,00	
ökolog. Zustand / Potenzial 2	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 2	Mittelwert 4	
1.2 Morphologie 3,00	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 2	Raumwiderstand 4	
Strukturdefizit 3	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 26	
Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67		3.2 Akzeptanz durch 2,00	
1.3 Hydrologie 1,50	Sohle 2		Naturschutz 3	
Wasserhaushalt 0	Ufer 2		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2	
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	Land 1		Flächenbewirtschaftung 0	
	2.1.3 Hydrologie 2,00		Unterhaltungspflichtige 3	
	Abfluss 2			
	Fließgeschwindigkeit 2			
Teilbewertung 2,17	1,89	1,33	2,00	
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,847	mittel	
	Komplex	1,720	mittel	


		Priorität: 1,7 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 7	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K031_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K031		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0	Verdachtsflächen 3	
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			



		Priorität: 1,7 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K031_E070_06_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K031 EMNT-ID: E070_06_00		
EMNT-Bezeichnung: Strömungslenker einbauen (z.B. Palisaden, Totholz)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 2-III, 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 15900 HW: 5716920	bis: 17100 RW: 3398740 Länge / Fläche / Anzahl: 1201,24 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain; Schönborn Lindena; Doberlug-Kirchhain
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A040	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 4. Abschnitt beginnt oberhalb der Einleitstelle der Kläranlage Lindena und reicht bis zum Beginn der Ortslage von Kirchhain bei Station 20+200.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Entwicklung des lateralen Biototypenverbunds	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Nexdorf-Kirchhainer-Waldlandschaft	
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	WW Doberlug-Kirchhain 1, Finsterwalder Strasse - Zone III und WW Doberlug-Kirchhain 2, Wasserfassung Waldhufe - Zone III	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,7 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K031_E070_06_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K031 EMNT-ID: E070_06_00		
EMNT-Bezeichnung: Strömungslenker einbauen (z.B. Palisaden, Totholz)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_06	Strömungslenker einbauen (z.B. Palisaden, Totholz)
Maßnahmeumsetzung	<p>Die nachgestellten Einbauten von Totholz, Pallisaden und / oder Kies- und Steinbuhnen sind im Gewässer mit dem Ziel der Initialisierung eigendynamischer Entwicklungsprozesse in wechselnder Abfolge vorzusehen. Sie bedürfen der hydraulischen Nachweisführung.</p>  <p style="text-align: center;">Buhnenformen und Strömungsbilder nach Hey 1992, verändert</p>	
Wirkung Hydromorphologie	<p>Während Totholz und Kiese im Fließgewässer natürlicher Weise in großem Umfang vorkommen, stellen Steineinbauten eher naturfremde Elemente dar, obgleich die hierdurch ausgelösten Entwicklungsprozesse wie die Breiten- und/oder Tiefenerosion sowie die anschließende Akkumulation von Sedimenten identisch sind. Mit der Maßnahme geht eine Diversifikation der Strömungs- und Substratsortierung sowie die Erhöhung der Breiten- und Tiefenvarianz im Gewässer einher.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Durch dargestellte Maßnahmen wird sehr lokal die Strömungsdiversität erhöht. Es entstehen Habitate für strömungsliebende und strömungsmeidende Arten von Fischen und Makrozoobenthos. Gleichzeitig dienen die Strukturelemente selber als Hartsubstratlebensraum für Makrozoobenthos (Köcherfliegen: Halesus spp., Hydropsyche siltalai, Polycentropus spp., Rhyacophila sp.; Eintagsfliegen: Paraleptophlebia submarginata, Heptagenia spp., Baetis vardarensis, Baetis buceratus; Weichtiere: Ancylus fluviatilis). Fische und Insekten nutzen die Totholzstrukturen zur Eiablage. Durch die niedrigen Fließgeschwindigkeiten im Strömungsschatten fungieren die Elemente als Unterstände und Sichtschutz vor Räubern.</p>	


		Priorität: 1,7 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 7																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K031_E070_06_00_C01_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K031		EMNT-ID: E070_06_00																												
EMNT-Bezeichnung: Strömungslenker einbauen (z.B. Palisaden, Totholz)																														
Komplexspezifizierung	Strukturelle Aufwertung & Abflusseinengung, Rückbau verfallene Steganlage sowie Gehölzpflanzung durch lokale Maßnahmen inkl. Anlage Mehrbettgerinne in Verbindung mit Komplex 032																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_06, 72_07, 73_03, 70_02, 73_01, 73_05, 80_11																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	NatSchF BB																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,01 Stk./m</td> <td>12,01 Stk</td> <td>1500 Euro/Stk 18.018,67</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>3.603,73</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>21.622,40</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,01 Stk./m	12,01 Stk	1500 Euro/Stk 18.018,67	Planungszuschlag (20%)			3.603,73	Summe			21.622,40	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	0,01 Stk./m	12,01 Stk	1500 Euro/Stk 18.018,67																											
Planungszuschlag (20%)			3.603,73																											
Summe			21.622,40																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																											
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten 2 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 6 Anzahl Flurstücke 17																											
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 1,50 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																											
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 2																											
Teilbewertung 2,17	1,28	1,00	1,75																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,549	mittel																											
	Komplex	1,720	mittel																											


		Priorität: 1,7 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 7	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K031_E070_06_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K031		EMNT-ID: E070_06_00	
EMNT-Bezeichnung: Strömungslenker einbauen (z.B. Palisaden, Totholz)			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0	Verdachtsflächen 3	
	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- HW-Schutz und Hochwasserabfluss sind zu gewährleisten. (GwV)			


		Priorität: 1,7 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K031_E072_07_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K031	EMNT-ID: E072_07_00
EMNT-Bezeichnung:	natürliche Habitatelemente einbauen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 2-III, 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 15900 HW: 5716920	bis: 17100 RW: 3398740 Länge / Fläche / Anzahl: 1201,23 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain; Schönborn
	Gemarkung	Lindena; Doberlug-Kirchhain
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A040	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 4. Abschnitt beginnt oberhalb der Einleitstelle der Kläranlage Lindena und reicht bis zum Beginn der Ortslage von Kirchhain bei Station 20+200.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Nexdorf-Kirchhainer-Waldlandschaft	
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	WW Doberlug-Kirchhain 1, Finsterwalder Strasse - Zone III und WW Doberlug-Kirchhain 2, Wasserfassung Waldhufe - Zone III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,7 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K031_E072_07_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K031	EMNT-ID: E072_07_00
EMNT-Bezeichnung:	natürliche Habitatelemente einbauen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp	72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung inkl. begleitender Maßnahmen
(MNT-ID)		
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	72_07	natürliche Habitatelemente einbauen (z.B. kiesige/steinige Riffelstrukturen, Sohlenkiesstreifen, Steine Totholz)
Maßnahmeumsetzung	<p>Naturraumtypische Substrate wie Kiese und Sande auch als Gemisch (vgl. EMNT ID 77_02), Totholz (vgl. EMNT-ID 71_02), Einzelstammeinbauten (vgl. EMNT-ID 70_06), Störsteine und vereinzelt Blöcke werden als natürliche Habitatstrukturen in wechselnder Abfolge und Anordnung auf der Gewässersohle und entlang der Ufer eingebaut. Die Einbauten sind durch Eingraben und/oder Verankern mit Holzpflocken und Ketten gegen das Aufschwemmen und die Verdriftung mit der Strömung zu sichern. Die Maßnahmen sind nach Rücksprache mit der Gewässerunterhaltung und erbrachter hydraulischer Nachweisrechnung hochwasserneutral umzusetzen.</p>	
		
Wirkung Hydromorphologie	Die eingebrachten Elemente bewirken lokale Diversifizierungen der Strömungsverhältnisse und somit der Substratumlagerungen im Gewässerprofil. Sie dienen insbesondere in Gewässern mit naturfernen Strukturen als Ersatzhabitate und zur Initialisierung eigendynamischer Entwicklungsprozesse.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die referenztypische Artenvielfalt ist direkt an die Habitatdiversität des Gewässers gekoppelt. Kleinräumig wechselnde Lebensraumabfolgen nehmen hier ihren artspezifischen Stellenwert als Lebensraum (Schutzfunktion, Ort der Reproduktion und des Nahrungserwerbes) ein und definieren die ökologische Nische einzelner Arten. Die Gewässerbiozönose ist an den kleinräumigen Wechsel der Substrat- und Strömungsverhältnisse adaptiert und auf diese angewiesen. Durch künstliche Anlage von Makro- und Mikrohabitaten wird das referenztypische Artenspektrum in seiner Entwicklung gefördert.	


		Priorität: 1,7 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: 7																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K031_E072_07_00_C01_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K031		EMNT-ID: E072_07_00																												
EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatalemente einbauen																														
Komplexspezifizierung	Strukturelle Aufwertung & Abflusseinengung, Rückbau verfallene Steganlage sowie Gehölzpflanzung durch lokale Maßnahmen inkl. Anlage Mehrbettgerinne in Verbindung mit Komplex 032																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_06, 72_07, 73_03, 70_02, 73_01, 73_05, 80_11																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	NatSchF BB																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,01 Stk/m</td> <td>12,01 Stk</td> <td>1500 Euro/Stk 18.018,40</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>3.603,68</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>21.622,08</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,01 Stk/m	12,01 Stk	1500 Euro/Stk 18.018,40	Planungszuschlag (20%)			3.603,68	Summe			21.622,08	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	0,01 Stk/m	12,01 Stk	1500 Euro/Stk 18.018,40																											
Planungszuschlag (20%)			3.603,68																											
Summe			21.622,08																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																											
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten 2 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 6 Anzahl Flurstücke 19																											
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 1,50 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																											
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 2																											
Teilbewertung 2,17	1,50	1,00	1,75																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,604	mittel																											
	Komplex	1,720	mittel																											


		Priorität: 1,7 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 7			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K031_E072_07_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K031		EMNT-ID: E072_07_00	
EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatalemente einbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0	Verdachtsflächen 3	
	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


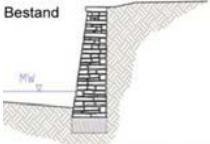


		Priorität: 1,7 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K031_E073_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K031 EMNT-ID: E073_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 2-III, 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 15900 HW: 5716910	bis: 17100 RW: 3398750 Länge / Fläche / Anzahl: 1201,24 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain; Schönborn
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Kleine Elster 5386_A040	Lindena; Doberlug-Kirchhain
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 4. Abschnitt beginnt oberhalb der Einleitstelle der Kläranlage Lindena und reicht bis zum Beginn der Ortslage von Kirchhain bei Station 20+200.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Nexdorf-Kirchhainer-Waldlandschaft	
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	WW Doberlug-Kirchhain 1, Finsterwalder Strasse - Zone III und WW Doberlug-Kirchhain 2, Wasserfassung Waldhufe - Zone III	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,7 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K031_E073_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K031 EMNT-ID: E073_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerrandstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer auf Grundlagen der §§ 38, 41 WHG und § 84 BbgWG auszuweisen.</p> <p>Als Gewässerrandstreifen wird ein mindestens 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden Flächennutzung verstanden. Innerhalb des vorliegenden Konzeptes weist dieser ausgehend von der Mittelwasserlinie eine mehrreihige naturraum- und standorttypische Gehölzbeplantung autochthonem Materials auf und unterscheidet sich hierdurch vom Gewässerschutzstreifen (EMNT-ID 28).</p> <p>Nach lokalem Erfordernis sind Initialpflanzungen vorzusehen und durch die Anlieger zu dulden. Sicherungsmaßnahmen sind an den Grenzen des Randstreifens umzusetzen, wenn eine nachteilige Verschiebung der Flächennutzung in den Randstreifen oder des Randstreifens in die Flächennutzung zu erwarten ist. Der Gewässerrandstreifen ist mit Ausnahme notwendiger Arbeiten der Gewässerunterhaltung der natürlichen Sukzession und der eigendynamischen Gewässerentwicklung zu überlassen. Mittel- und langfristig ist dieser zu einem Auensaumwald zu entwickeln. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p> <p>Gewässerrandstreifen sind morphologische Entwicklungsräume der Gewässer. Gehölzwurzeln, Totholz und die Limitierung der Gewässerverkrautung durch den Schattenwurf der Gehölze, tragen zur Ausbildung einer alluvialen, strukturreichen Gewässersohle mit Uferabbrüchen, Prall- und Gleithängen sowie Sohl-, Ufer- und Längsbänken bei. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten aus dem landwirtschaftlich genutzten Gewässerrandstreifen wird entgegengewirkt, wovon das Gewässerinterstitium profitiert.</p> <p>Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoff- und Feinsedimenteinträge begünstigt. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die puffernde und filternde Wirkung des Randstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Gehölzsaum an sich ist als Habitat-, Nahrungs- und Fortpflanzungsrefugium von übergeordneter Bedeutung und begünstigt neben den Qualitätskomponenten der WRRL auch die Arten- und Biotoptypen der Natura 2000 Richtlinie in ihrer Entwicklung.</p>	
Literatur:	<p>WHG: Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts - Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 01.03. 2010, zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 9 G v. 24.2.2012</p> <p>BbgWG: Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004 (GVBl.I/05, [Nr. 05], S.50), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2011 (GVBl.I/11, [Nr. 33])</p>	
Wirkung	Hydromorphologie	
Wirkung Habitat/Biologie		


		Priorität: 1,7 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 7																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K031_E073_01_00_C01_Linie																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K031		EMNT-ID: E073_01_00																													
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)																															
Komplexspezifizierung	Strukturelle Aufwertung & Abflusseinengung, Rückbau verfallene Steganlage sowie Gehölzpflanzung durch lokale Maßnahmen inkl. Anlage Mehrbettgerinne in Verbindung mit Komplex 032																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_06, 72_07, 73_03, 70_02, 73_01, 73_05, 80_11																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m</td> <td>0 Euro/m 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			0,00																												
Summe			0,00																												
Bemerkung:	administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten 3 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 27																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0																												
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungs-pflichtige 3																												
Teilbewertung 2,17	1,72		2,00																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,972	mittel																												
	Komplex	1,720	mittel																												


		Priorität: 1,7 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 7	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K031_E073_01_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K031		EMNT-ID: E073_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 3 Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			



		Priorität: 1,7 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K031_E073_03_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K031		EMNT-ID: E073_03_00
EMNT-Bezeichnung: Ufersicherung modifizieren (Ersatz durch techn.-biol. Bauweisen)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 2-III, 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 15900 HW: 5716920	bis: 17100 RW: 3398740 Länge / Fläche / Anzahl: 1201,24 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain; Schönborn
	Gemarkung	Lindena; Doberlug-Kirchhain
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A040	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 4. Abschnitt beginnt oberhalb der Einleitstelle der Kläranlage Lindena und reicht bis zum Beginn der Ortslage von Kirchhain bei Station 20+200.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Nexdorf-Kirchhainer-Waldlandschaft	
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	WW Doberlug-Kirchhain 1, Finsterwalder Strasse - Zone III und WW Doberlug-Kirchhain 2, Wasserfassung Waldhufe - Zone III	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,7 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K031_E073_03_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K031		EMNT-ID: E073_03_00
EMNT-Bezeichnung: Ufersicherung modifizieren (Ersatz durch techn.-biol. Bauweisen)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_03	Ufersicherungen modifizieren (Ersatz durch technisch-biologische Bauweisen)
Maßnahmeumsetzung	Technisch-biologische Bauweisen kombinieren die bautechnischen Eigenschaften von Pflanzen mit klassischen Baustoffen, wodurch die obere Bodenschicht begrünt und die Böschung durch die geschlossene Pflanzendecke wirkungsvoll gegen Erosion geschützt wird. Die Pflanzenwurzeln durchdringen die oberen Bodenschichten, stellen einen Verbund zum Untergrund her und verhindern so das Abgleiten des Bodenkörpers. Hierdurch wird ein Verbau erzielt, der ökologisch aktiv ist und klassischen Bauverfahren, unter ästhetischen Aspekten als auch in Hinsicht auf Haltbarkeit und Unterhaltungsaufwand bei vergleichsweise geringen Baukosten, überlegen ist.	
Bestand		
Variante 1		
Variante 2		
Wirkung Hydromorphologie	Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzeintrag in das Gewässer, Fixierung der Uferlinie	
Wirkung Habitat/Biologie	Von der Maßnahme profitiert überwiegend das Zoobenthos durch die Schaffung von Ersatzhabitaten und die anteilige Herstellung von Habitatfunktionen, wie dem Laub- und Gehölzeintrag, der Übersommer- und Überwinterung, der Leitfunktion beim Kompensationsflug und der Schwarmbildung, der Eiablage und dem Schlupf.	


		Priorität: 1,7 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 7																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K031_E073_03_00_C01_Linie																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K031		EMNT-ID: E073_03_00																													
EMNT-Bezeichnung: <u>Ufersicherung modifizieren (Ersatz durch techn.-biol. Bauweisen)</u>																															
Komplexspezifizierung	Strukturelle Aufwertung & Abflusseinengung, Rückbau verfallene Steganlage sowie Gehölzpflanzung durch lokale Maßnahmen inkl. Anlage Mehrbettgerinne in Verbindung mit Komplex 032																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_06, 72_07, 73_03, 70_02, 73_01, 73_05, 80_11																														
Status	Entwurf	Quelle / Planer	NatSchF BB																												
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,60 m³/m</td> <td>1921,99 m</td> <td>40 Euro/m</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>4,00 m²/m</td> <td>4804,97 m</td> <td>30 Euro/m</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>44.205,74</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>265.234,42</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	Betonbau	1,60 m³/m	1921,99 m	40 Euro/m	Wege- / Landschaftsbau	4,00 m²/m	4804,97 m	30 Euro/m	Planungszuschlag (20%)			44.205,74	Summe			265.234,42		
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³																												
Betonbau	1,60 m³/m	1921,99 m	40 Euro/m																												
Wege- / Landschaftsbau	4,00 m²/m	4804,97 m	30 Euro/m																												
Planungszuschlag (20%)			44.205,74																												
Summe			265.234,42																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 1	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 6 Anzahl Flurstücke 19																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,00 Sohle 1 Ufer 2 Land 0	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 1,00 Naturschutz 1 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 1,00 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1	Kosten Gew. abschnitt 1	Unterhaltungspflichtige 1																												
Teilbewertung 2,17	1,00	1,00	1,50																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,417	gering																												
	Komplex	1,720	mittel																												

		Priorität: 1,7 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 7			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K031_E073_03_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K031		EMNT-ID: E073_03_00	
EMNT-Bezeichnung: <u>Ufersicherung modifizieren (Ersatz durch techn.-biol. Bauweisen)</u>			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0		Verdachtsflächen 3
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			

		Priorität: 1,7 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K031_E073_05_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K031		EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 2-III, 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 15900 HW: 5716920	bis: 17100 RW: 3398750 Länge / Fläche / Anzahl: 1201,24 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain; Schönborn
	Gemarkung	Lindena; Doberlug-Kirchhain
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A040	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 4. Abschnitt beginnt oberhalb der Einleitstelle der Kläranlage Lindena und reicht bis zum Beginn der Ortslage von Kirchhain bei Station 20+200.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Nexdorf-Kirchhainer-Waldlandschaft	
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	WW Doberlug-Kirchhain 1, Finsterwalder Strasse - Zone III und WW Doberlug-Kirchhain 2, Wasserfassung Waldhufe - Zone III	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,7 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K031_E073_05_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K031		EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophthora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwuchspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwuchspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p>  <p>Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzaue und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Stechkölzler in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p> <p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzaue - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzaue - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p> <p>Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie</p> <p>Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzeintrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas</p> <p>Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässereuwärmung.</p>	


		Priorität: 1,7 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 7	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K031_E073_05_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K031		EMNT-ID: E073_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum			
Komplexspezifizierung	Strukturelle Aufwertung & Abflusseinengung, Rückbau verfallene Steganlage sowie Gehölzpflanzung durch lokale Maßnahmen inkl. Anlage Mehrbettgerinne in Verbindung mit Komplex 032		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_06, 72_07, 73_03, 70_02, 73_01, 73_05, 80_11		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m ²	0,00 m ² 0 Euro/m ² 0,00
Erdbau	0,00	m ³ /m	0,00 m ³ 0 Euro/m ³ 0,00
Betonbau	0,00	m ³ /m	0,00 m ³ 0 Euro/m ³ 0,00
Wege- / Landschaftsbau	1,80	m ² /m	2162,24 m ² 8,5 Euro/m ² 18.379,04
Planungszuschlag (20%)			3.675,81
Summe			22.054,85
Bemerkung:	Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung		3 Akzeptanz
2.2 Kosten			
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3	2.1 maßnahmen-spezif. Kosten 2 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 5 Anzahl Flurstücke 15
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew.abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3
Teilbewertung 2,17	2,11		1,00 2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,819	mittel
	Komplex	1,720	mittel


		Priorität: 1,7 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 7	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K031_E073_05_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K031		EMNT-ID: E073_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 3 Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


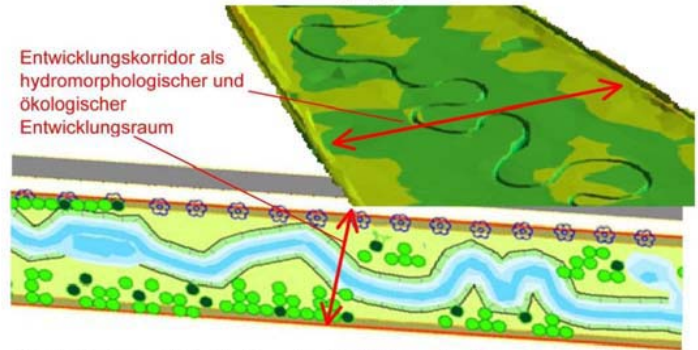
		Priorität: 1,7 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K031_E080_11_00_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K031	EMNT-ID: E080_11_00
EMNT-Bezeichnung:	Steganlage rückbauen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 2-III, 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 16400 HW: 5716891,98	bis: 16400 RW: 3398684,519 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Schönborn
	Gemarkung	Lindena
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A040	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 4. Abschnitt beginnt oberhalb der Einleitstelle der Kläranlage Lindena und reicht bis zum Beginn der Ortslage von Kirchhain bei Station 20+200.	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62)	
Entwicklungsziel	Beseitigung anthropogener Schadstrukturen	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Nexdorf-Kirchhainer-Waldlandschaft	
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	WW Doberlug-Kirchhain 1, Finsterwalder Strasse - Zone III und WW Doberlug-Kirchhain 2, Wasserfassung Waldhufe - Zone III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,7 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K031_E080_11_00_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K031	EMNT-ID: E080_11_00
EMNT-Bezeichnung:	Steganlage rückbauen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	80	Maßnahmen zur Verbesserung der Morphologie an (stehenden) Gewässern
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	80_11	Steganlagen rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Jeglich Bauwerke im und am Gewässer sind als morphologische Schadstrukturen aufzufassen. Soweit eine Nutzung der Anlagen nicht länger gegeben ist, sind diese daher rückzubauen. Insbesondere Brückenbauwerke, von deren Bau- und Unterhaltungszustand eine potentielle Gefahr für Dritte ausgeht, sind im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht zu beseitigen oder zu sichern. Hierbei obliegt die Sicherungspflicht dem Eigentümer der Anlage.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch den Rückbau der Anlagen erfolgt eine strukturelle Aufwertung der Gewässer und der Gewässerlandschaft im ästhetischen Sinn. Darüber hinaus wird ein hydromorphologischer Zwangspunkt (Kreuzungsbauwerk) beseitigt, wodurch der Gewässerentwicklung mehr Spielraum gegeben wird.	
Wirkung Habitat/Biologie	keine	


		Priorität: 1,7 / mittel			
		gewässerspezifischer Rang: 7			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung					
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K031_E080_11_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E080_11_00			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K031		EMNT-Bezeichnung: Steganlage rückbauen			
Komplexspezifizierung: Strukturelle Aufwertung & Abflusseinengung, Rückbau verfallene Steganlage sowie Gehölzpflanzung durch lokale Maßnahmen inkl. Anlage Mehrbettgerinne in Verbindung mit Komplex 032					
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_06, 72_07, 72_03, 70_02, 73_01, 73_05, 80_11					
Status: umgesetzt Quelle / Planer: Fugro					
Baukostenannahme					
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	
Fläche	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00	
Erdbau	0,00 m³/Stk.	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00	
Betonbau	1,00 m³/Stk.	1,00 Stk.	120 Euro/Stk.	120,00	
Wege- / Landschaftsbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	2000 Euro/Stk.	2.000,00	
Planungszuschlag (20%)				424,00	
Summe				2.544,00	
Bemerkung: -					
Umsetzungspriorität und Restriktionen					
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
2.1 Wirkung		2.2 Kosten			
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 9 Anzahl Flurstücke 1		
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,00 Sohle 1 Ufer 1 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 2	3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 1		
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungs-pflichtige 2		
Teilbewertung 2,17	1,17	1,67	2,38		
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,844	mittel			
	Komplex 1,720	mittel			


		Priorität: 1,7 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 7	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K031_E080_11_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E080_11_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K031		EMNT-Bezeichnung: Steganlage rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde		
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- aktuelles Wasserrecht ist vor der Umsetzung der Maßnahme zu überprüfen (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			
- Maßnahmeumsetzung ist bereits erfolgt (GwV).			


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K032_E070_01_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K032	EMNT-ID: E070_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 2-III, 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 16800 HW: 5717220	bis: 17100 RW: 3399030 Länge / Fläche / Anzahl: 373,01 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain; Schönborn
	Gemarkung	Lindena; Doberlug-Kirchhain
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A040	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 4. Abschnitt beginnt oberhalb der Einleitstelle der Kläranlage Lindena und reicht bis zum Beginn der Ortslage von Kirchhain bei Station 20+200.	
Belastungsschlüssel	Gewässer Ausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Nexdorf-Kirchhainer-Waldlandschaft	
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	WW Doberlug-Kirchhain 1, Finsterwalder Strasse - Zone III und WW Doberlug-Kirchhain 2, Wasserfassung Waldhufe - Zone III	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K032_E070_01_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K032	EMNT-ID: E070_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_01	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerentwicklungskorridore stellen einen minimalen morphologischen als auch ökologischen Entwicklungsraum von Gewässern in der Kulturlandschaft dar. Die Breite des Entwicklungskorridors ist ein Kompromiss zwischen den morphologischen Ansprüchen des Gewässers und den Restriktionen des Einzugsgebietes. Als juristisch definierter, praktisch realisierbarer Minimalansatz ist die Korridorbreite vorerst als beidseitiger Gewässerrandstreifen (EMNT_73_01) festzusetzen. Die maximale Breite ergibt sich in Abhängigkeit von der Einzugsgebietsgröße und der Dynamik des zu entwickelnden Referenztyps. Für Typ 14 –Gewässer beläuft sich diese auf eine Maximalbreite von 40 m und für Typ 15 –Gewässer auf eine Breite von bis zu 80 m. Die Maximalvariante ist an den Ankauf von Flächen (EMNT-ID 70_02) gebunden.</p>	
		
Wirkung Hydromorphologie	Die Maßnahme definiert in Form des Entwicklungskorridors ein zu tolerierendes Mindestmaß der Morphodynamik, Strömungs- und Substratdiversifizierung sowie Habitatentwicklung. Hierdurch wird die Reduzierung der Gewässerunterhaltung auf ein zum Erhalt der Vorflut und zur Sicherung des Korridors erforderliches Mindestmaß ermöglicht. Darüber hinaus wird durch die Maßnahme der erforderliche Raum für den Aufwuchs eines Gehölzstreifens festgesetzt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Gewässerentwicklungskorridore erlauben in Abhängigkeit von ihrer Breite die referenztypische Ausprägung des Artenspektrums der Qualitätskomponenten. Die Voraussetzung für die Ausbildung eines differenzierten Mosaiks der Habitate ist gegeben. Die Maßnahme ist insbesondere zur Entwicklung der Arten und Lebensraumtypen nach Natura 2000 geeignet.	


		Priorität: 2,0 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 2																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K032_E070_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_01_00																												
Maßnahmenkomplex: (Karte) K032		EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässerentwicklungskorridor ausweisen</u>																												
EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässerentwicklungskorridor ausweisen</u>																														
Komplexspezifizierung	Anschluss Altlauf an die Kleine Elster inkl. Bepflanzung; lokale Ausbildung Mehrbettgerinne in der Primäraue in Kombination mit Komplex 031																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 72_02, 73_05, 70_01, 70_02, 70_03, 74_01																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	NatSchF BB																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>20,00 m²</td> <td>7460,24 m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	20,00 m ²	7460,24 m ²	0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	20,00 m ²	7460,24 m ²	0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0,00																											
Planungszuschlag (20%)			0,00																											
Summe			0,00																											
Bemerkung:	administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
2.1 Wirkung	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2	2.1 maßnahmen-spezif. Kosten 3 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 7 Anzahl Flurstücke 5																											
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0																											
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																											
Teilbewertung 2,17	1,72	2,00	2,50																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,097	mittel																											
	Komplex	2,010	mittel																											


		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 2	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K032_E070_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K032		EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässerentwicklungskorridor ausweisen</u>	
EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässerentwicklungskorridor ausweisen</u>			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0	Verdachtsflächen 0	
	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen;		in Abstimmung mit LUGV
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K032_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K032	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 2-III, 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 16800 HW: 5717220	bis: 17100 RW: 3399030 Länge / Fläche / Anzahl: 373,01 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain; Schönborn Lindena; Doberlug-Kirchhain
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A040	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 4. Abschnitt beginnt oberhalb der Einleitstelle der Kläranlage Lindena und reicht bis zum Beginn der Ortslage von Kirchhain bei Station 20+200.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Nexdorf-Kirchhainer-Waldlandschaft	
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	WW Doberlug-Kirchhain 1, Finsterwalder Strasse - Zone III und WW Doberlug-Kirchhain 2, Wasserfassung Waldhufe - Zone III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K032_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K032	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


		Priorität: 2,0 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: 2																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K032_E070_02_00_C01_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K032		EMNT-ID: E070_02_00																												
EMNT-Bezeichnung: <u>Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor</u>																														
Komplexspezifizierung	Anschluss Altlauf an die Kleine Elster inkl. Bepflanzung; lokale Ausbildung Mehrbettgerinne in der Primäraue in Kombination mit Komplex 031																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 72_02, 73_05, 70_01, 70_02, 70_03, 74_01																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	NatSchF BB																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>20,00 m²/m</td> <td>7460,24 m²</td> <td>2 Euro/m² 14.920,48</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>2.984,10</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>17.904,58</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	20,00 m ² /m	7460,24 m ²	2 Euro/m ² 14.920,48	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			2.984,10	Summe			17.904,58	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	20,00 m ² /m	7460,24 m ²	2 Euro/m ² 14.920,48																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Planungszuschlag (20%)			2.984,10																											
Summe			17.904,58																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <td></td> <th>2.1 Wirkung</th> <th>2.2 Kosten</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2 </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2 </td> <td> 2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2 </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3 </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1 </td> <td> Kosten Gew. unterhaltung 2 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3 </td> <td> 2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2 </td> <td> Kosten Gew. abschnitt 0 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung 2,17 </td> <td> 1,89 </td> <td> 1,33 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) 1,972 </td> <td> mittel </td> </tr> <tr> <td></td> <td> Komplex 2,010 </td> <td> mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung	2.2 Kosten	1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2	1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 2	1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Teilbewertung 2,17	1,89	1,33	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,972	mittel		Komplex 2,010	mittel						
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																												
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 2																												
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0																												
Teilbewertung 2,17	1,89	1,33																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,972	mittel																												
	Komplex 2,010	mittel																												

		Priorität: 2,0 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 2			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K032_E070_02_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K032		EMNT-ID: E070_02_00	
EMNT-Bezeichnung: <u>Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor</u>			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0	Verdachtsflächen 0	
	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K032_E070_03_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K032 EMNT-ID: E070_03_00		
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 2-III, 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 16800 HW: 5717220	bis: 17100 RW: 3399030 Länge / Fläche / Anzahl: 373,07 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain; Schönborn Lindena; Doberlug-Kirchhain
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A040	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 4. Abschnitt beginnt oberhalb der Einleitstelle der Kläranlage Lindena und reicht bis zum Beginn der Ortslage von Kirchhain bei Station 20+200.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Nexdorf-Kirchhainer-Waldlandschaft	
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	WW Doberlug-Kirchhain 1, Finsterwalder Strasse - Zone III und WW Doberlug-Kirchhain 2, Wasserfassung Waldhufe - Zone III	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K032_E070_03_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K032 EMNT-ID: E070_03_00		
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	<p>Die Wiederanbindung von Flächen an den natürlichen Abflussprozess (Hochwasser), die Reaktivierung natürlicher Retentionsräume oder aber die gezielte Wiedervernässung von Feuchtgebieten birgt die Gefahr von Rücklösungsprozessen in sich. Rücklösungen durch Zersetzungsprozesse organischen Materials aus bzw. auf derzeit land- oder forstwirtschaftlichen Nutzungsflächen oder aber von aufgebrachtener Xenobiotika können eine Verschlechterung der chemisch-physikalischen Wasserqualität herbeiführen. Der Austrag von Pflanzennährstoffen (Dünger) sowie sämtliche Fungizide, Herbizide, Insektizide, etc. ist daher auf diesen Flächen auszuschließen. Die derzeitige Flächenbewirtschaftung ist somit in extensive Formen der Bewirtschaftung zu überführen. Alternativ sind die Flächen vollständig aus der Nutzung zu nehmen.</p> <p>In Verbindung mit Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen des Naturschutzes ist die Umstellung der Flächenbewirtschaftung insbesondere zur Entwicklung der Erhaltungszustände von Natura 2000 geeignet. Der natürliche Bewuchs ist so zu erhalten, wie er sich einstellt. Eine Grasveredlung durch Nachsaat ist zu unterbinden. Darüber hinaus sollten Mahd oder Beweidung erst nach dem 1. Juli erfolgen, um ein Aussamen der Pflanzen nach der Blüte zu gewährleisten und Wiesenbrütern die Lebensräume und Brutgebiete zu erhalten.</p> <p>Als gewässerverträgliche Bewirtschaftungsformen bieten sich an:</p> <ul style="list-style-type: none"> - extensive Grünlandbewirtschaftung zur Heugewinnung mit max. 2 jähriger Mahd - ganzjährige Großkoppelbeweidung mit niedrigem Viehbesatz (0,3 GVE/ha) - Anbau von Futtergetreide - Entwicklung naturnaher Waldbiotope (extensive Forstwirtschaft) - Etablierung von Flächen des Naturschutzes und Überlassung dieser in die natürliche Sukzession <p>Die Maßnahme ist unter Nutzung relevanter Instrumentarien der Agrarförderung und Überprüfung der Wirkung der Fördermöglichkeiten zur Gewährleistung der weiteren Landnutzung im Interesse des langfristigen Erhalts des spezifischen Gebietscharakters umzusetzen. Darüber hinaus sind weitere Fördermöglichkeiten für die weitere Landnutzung im Gebiet festzusetzen.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme werden die Rahmenbedingungen für Maßnahmen der Auen- und Feuchtgebietenentwicklung geschaffen, die sich ausgleichend auf die Wasserstands-Durchflussbeziehung als auch den Stoffhaushalt (Feinsedimente) der Gewässer auswirken.	
Wirkung Habitat/Biologie	Einer Eutrophierung der Gewässer in Folge von Rücklösungsprozessen sowie eine schädigende Einwirkung von Xenobiotika auf die Gewässerzönose wird durch die Maßnahme ausgeschlossen. Darüber hinaus werden die Voraussetzungen für die Entwicklung naturnaher Tier- und Pflanzengesellschaften im Gewässerumfeld in Einklang mit den Entwicklungszielen von Natura 2000 geschaffen. Die Biotop- und Artendiversität wird gefördert.	


		Priorität: 2,0 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 2																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K032_E070_03_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_03_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K032		EMNT-Bezeichnung: <i>Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)</i>																													
Komplexspezifizierung		Anschluss Altlauf an die Kleine Elster inkl. Bepflanzung; lokale Ausbildung Mehrbettgerinne in der Primäraue in Kombination mit Komplex 031																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 72_02, 73_05, 70_01, 70_02, 70_03, 74_01																													
Status		Entwurf Quelle / Planer NatSchF BB																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			0,00																												
Summe			0,00																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1																													
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3		2.1.3 Hydrologie 1,00 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1																													
2.1 maÑnahmen-spezif. Kosten		3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 7 Anzahl Flurstücke 5																													
3.2 Akzeptanz durch 1,00 Naturschutz 1 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 1																															
Teilbewertung 2,17		1,56 1,67 2,00																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,847 mittel Komplex 2,010 mittel																													


		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 2	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K032_E070_03_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_03_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K032		EMNT-Bezeichnung: <i>Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)</i>	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Eine Nutzungsänderung bedarf der exakten Abstimmung mit Eigentümern und Nutzern (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			



		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K032_E072_02_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K032	EMNT-ID: E072_02_00	
EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 2-III, 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 16800 HW: 5717220	bis: 17100 RW: 3399030 Länge / Fläche / Anzahl: 373,01 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain; Schönborn Lindena; Doberlug-Kirchhain
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A040	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 4. Abschnitt beginnt oberhalb der Einleitstelle der Kläranlage Lindena und reicht bis zum Beginn der Ortslage von Kirchhain bei Station 20+200.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung insbesondere der Laufentwicklung, Entwicklung des lateralen Biototypenverbunds	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Nexdorf-Kirchhainer-Waldlandschaft	
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	WW Doberlug-Kirchhain 1, Finsterwalder Strasse - Zone III und WW Doberlug-Kirchhain 2, Wasserfassung Waldhufe - Zone III	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K032_E072_02_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K032	EMNT-ID: E072_02_00	
EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp	72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderungen, Ufer- oder Sohlgestaltungen inkl. begleitender Maßnahmen
(MNT-ID)		
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	72_02	Wiederherstellung des Altverlaufs
Maßnahmeumsetzung	Die Gewässertypen des norddeutschen Tieflandes zeichnen sich durch eine hohe Eigendynamik aus. Die Strömung ist hierbei Motor für großräumige Laufverlagerungen, Schleifenbildungen und die Entstehung von Altarmen und Altwässern unterschiedlicher Altersstadien. In der Kulturlandschaft ist diese eigendynamische Gewässerentwicklung in Folge des bestehenden Nutzungsdruckes auf die Flächen nur schwer tolerierbar, so dass in der Vergangenheit umfangreiche Begradigungen und Trassenverlagerungen durchgeführt wurden. Da auch in der Gegenwart der Nutzungsdruck auf die Flächen besteht, stellt oftmals eine bauliche Wiederherstellung der Altgewässerverläufe durch die Schaffung klarer Verhältnisse zwischen Nutzung und Gewässerentwicklung die einzige gangbare Lösung dar. Hierfür ist der Zielzustand der Planung zu definieren und eingebettet in entsprechende Flurneuordnungs- oder Planfeststellungsverfahren mit den Belangen der Flächenbewirtschaftung, der Wasserwirtschaft und dem Naturschutz abzugleichen. Die Planungstrasse des Altverlaufes ist dann überwiegend ein aufeinander abgestimmter Kompromiss zwischen den Nutzungsgruppen. Der Trassenverlauf ist anhand des Geländereiefs und historischer Karten mit einer geschwungenen Linienführung auszuführen. Die bauliche Umsetzung erfolgt durch den Aushub der Trasse mit dem Bagger. Für die Profilierung sind gegliederte Abflussquerschnitte mit ausgeprägtem Niedrig- und Mittelwasserquerschnitt und anschließendem Hochwasserquerschnitt vorzusehen. Die Maßnahmeumsetzung ist durch eine landschaftspflegerische Begleitplanung zu flankieren. Für baubedingte, anlagenbedingte und betriebsbedingte Eingriffe in Natur und Landschaft sind Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung und zur Kompensation dieser vorzusehen. Durch die Maßnahme werden kurzfristig naturnahe hydromorphologische Verhältnisse im Gewässer erzielt. Übermäßige Profileintiefungen, voranschreitende Sohlenerosion und unnatürliche Verhältnisse des Geschiebehauhaltes werden ausgeglichen. Dem natürlichen Gewässerverlauf folgend wird das Strömungsbild wieder differenziert, so dass durch die Strömung erneut eine natürliche Substratsortierung erfolgen kann. Durch die Maßnahme werden die abiotischen Lebensbedingungen der Qualitätskomponenten dem natürlichen Zustand angeglichen. Die sich in Folge der Maßnahmen einstellende Strömungs-, Substrat-, und Habitatdiversität erlaubt eine natürliche Ausprägung der Artengemeinschaft. Dem ökologischen Trittsprinzip folgend wirkt sich der Maßnahmebereich als Strahlursprung auch positiv auf die Besiedlung im Ober- und Unterwasser der Maßnahme aus.	
Wirkung Hydromorphologie		
Wirkung Habitat/Biologie		

		Priorität: 2,0 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: 2																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K032_E072_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E072_02_00																												
Maßnahmenkomplex: (Karte) K032		EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>																												
EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>																														
Komplexspezifizierung	Anschluss Altlauf an die Kleine Elster inkl. Bepflanzung; lokale Ausbildung Mehrbettgerinne in der Primäraue in Kombination mit Komplex 031																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 72_02, 73_05, 70_01, 70_02, 70_03, 74_01																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	NatSchF BB																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>24,00 m³/m</td> <td>8952,29 m³</td> <td>15 Euro/m³ 134.284,36</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>22,00 m²/m</td> <td>8206,27 m²</td> <td>15 Euro/m² 123.093,99</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>51.475,67</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>308.854,02</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	24,00 m ³ /m	8952,29 m ³	15 Euro/m ³ 134.284,36	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	22,00 m ² /m	8206,27 m ²	15 Euro/m ² 123.093,99	Planungszuschlag (20%)			51.475,67	Summe			308.854,02	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	24,00 m ³ /m	8952,29 m ³	15 Euro/m ³ 134.284,36																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	22,00 m ² /m	8206,27 m ²	15 Euro/m ² 123.093,99																											
Planungszuschlag (20%)			51.475,67																											
Summe			308.854,02																											
Bemerkung:	Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																											
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 1	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 7 Anzahl Flurstücke 5																											
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,67 Sohle 3 Ufer 3 Land 2	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0																											
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Kosten Gew. abschnitt 2	Unterhaltungspflichtige 2																											
Teilbewertung 2,17	2,56	1,33	2,38																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,108	mittel																											
	Komplex	2,010	mittel																											


		Priorität: 2,0 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 2			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K032_E072_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E072_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K032		EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>	
EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0	Verdachtsflächen 1	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K032_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K032	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 2-III, 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 16800 HW: 5717230	bis: 17100 RW: 3399030 Länge / Fläche / Anzahl: 360,06 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain; Schönborn
	Gemarkung	Lindena; Doberlug-Kirchhain
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A040	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 4. Abschnitt beginnt oberhalb der Einleitstelle der Kläranlage Lindena und reicht bis zum Beginn der Ortslage von Kirchhain bei Station 20+200.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Nexdorf-Kirchhainer-Waldlandschaft	
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	WW Doberlug-Kirchhain 1, Finsterwalder Strasse - Zone III und WW Doberlug-Kirchhain 2, Wasserfassung Waldhufe - Zone III	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K032_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K032	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophthora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwuchspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwuchspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p>  <p>Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzaue und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Stechkölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p> <p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzaue - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzaue - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p> <p>Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie</p> <p>Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzeintrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas</p> <p>Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässereuwärmung.</p>	


		Priorität: 2,0 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 2																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K032_E073_05_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_05_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K032		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum																													
Komplexspezifizierung		Anschluss Altlauf an die Kleine Elster inkl. Bepflanzung; lokale Ausbildung Mehrbettgerinne in der Primäraue in Kombination mit Komplex 031																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 72_02, 73_05, 70_01, 70_02, 70_03, 74_01																													
Status		Entwurf Quelle / Planer NatSchF BB																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>1,80 m²/m</td> <td>648,11 m²</td> <td>8,5 Euro/m² 5.508,91</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.101,78</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.610,69</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	1,80 m ² /m	648,11 m ²	8,5 Euro/m ² 5.508,91	Planungszuschlag (20%)			1.101,78	Summe			6.610,69
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	1,80 m ² /m	648,11 m ²	8,5 Euro/m ² 5.508,91																												
Planungszuschlag (20%)			1.101,78																												
Summe			6.610,69																												
Bemerkung:		Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1																													
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3		2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																													
3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 6 Anzahl Flurstücke 7		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 3																													
Teilbewertung 2,17		2,11 1,33 2,00																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,903 mittel Komplex 2,010 mittel																													


		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 2	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K032_E073_05_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K032		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


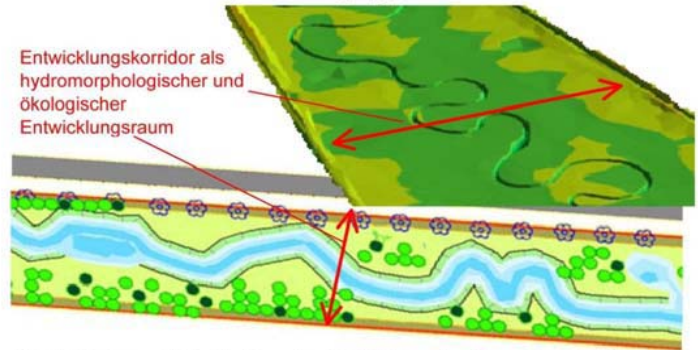
		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K032_E074_01_00_C01_Fläche		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K032		EMNT-ID: E074_01_00
EMNT-Bezeichnung: Primäraue reaktivieren (z.B. durch Extensivierung der Auennutzung)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 16900 HW: 5717300	bis: 17100 RW: 3399080 Länge / Fläche / Anzahl: 3723,14 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain; Schönborn Lindena; Doberlug-Kirchhain
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A040	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 4. Abschnitt beginnt oberhalb der Einleitstelle der Kläranlage Lindena und reicht bis zum Beginn der Ortslage von Kirchhain bei Station 20+200.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Landentwässerung (p88); Gewässer Ausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstands-Abflussbeziehung und -retention, Verbesserung der Lateralvernetzung, Reduzierung der Mittelwasserabflussquerschnitte, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung hinsichtlich Habitat- und Substratdiversität	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Nexdorf-Kirchhainer-Waldlandschaft	
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	WW Doberlug-Kirchhain 1, Finsterwalder Strasse - Zone III und WW Doberlug-Kirchhain 2, Wasserfassung Waldhufe - Zone III	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K032_E074_01_00_C01_Fläche		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K032		EMNT-ID: E074_01_00
EMNT-Bezeichnung: Primäraue reaktivieren (z.B. durch Extensivierung der Auennutzung)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	74	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Gewässerentwicklungskorridor einschließlich der Auenentwicklung
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	74_01	Primäraue reaktivieren
Maßnahmeumsetzung	<p>Gegenstand der Maßnahme sind die terrestrischen Randbereiche der Fließgewässer, die im unverbauten Zustand, regelmäßigen Überschwemmungen und Schwankungen der Grundwasserstände unterliegen. Ihre räumliche Ausdehnung wird durch das Geländeprofil bzw. die anstehenden Geländehöhen begrenzt. In Umsetzung der HWRM-Richtlinie sind diese Flächen als Überschwemmungsflächen gemäß § 76 WHG definiert. Die verstärkte Anbindung dieser an den natürlichen Abflussgang der Gewässer zielt neben der Senkung des Hochwasserrisikos des Unterlaufes auf die naturschutzfachliche Entwicklung der Primäraue als Bestandteil der Gewässer ab.</p> <p>Die Maßnahmeumsetzung stellt sich als administrative Aufgabe dar. Das WHG untersagt hierzu nach § 78 Abs. 1 Satz 1 Nr. 8 den Umbruch von Grünland in Ackerland sowie nach § 78 Abs. 1 Satz 1 Nr. 9 die Umwandlung von Aue in eine andere Nutzungsform. Darüber hinaus können zum Erhalt oder zur Verbesserung der ökologischen Strukturen der Gewässer und ihrer Überflutungsflächen (WHG, § 78 Abs. 5 Nr. 1) sowie zum Erhalt oder zur Rückgewinnung von Rückhalteflächen (WHG, § 78 Abs. 5 Nr. 3) weitere gebietspezifische Maßnahmen erlassen werden. Resultieren hieraus erhöhte Anforderungen an die land- und forstwirtschaftliche Nutzung eines Grundstückes, so besteht nach § 78 Abs. 5 Satz 2 in Verbindung mit § 99 WHG ein Anspruch auf geldwerten Ausgleich.</p> <p>Ein grundsätzlicher Anspruch auf den Hochwasserschutz landwirtschaftlicher Nutzflächen ist durch den Gesetzgeber nicht vorgesehen. Somit sind für die Praxis Kompromisse zwischen der Flächenbewirtschaftung und der Gewässerunterhaltung in Abstimmung mit den Wasserbehörden zu erarbeiten, die zwischen einem effektiven Hochwasserschutz insbesondere für die Unterlieger und der Flächenbewirtschaftung abwägen. Gängige Praxis in der BRD ist die Unterhaltung der Gewässer zur schadlosen Ableitung von Hochwässern mit 5 bis 10 jährlichem Widerkehrintervall. Darüber hinaus bestimmt die Überstaudauer wesentlich die Verträglichkeit eines Flächeneinstaus zur anstehenden Flächennutzung. Zur Entschärfung potentieller Konflikte ist insbesondere die Art der Flächenentwässerung nach erfolgtem Einstau planerisch zu berücksichtigen.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	Die verstärkte Einbeziehung der Primäraue in das Abflussgeschehen ermöglicht die Reduzierung der Abflussquerschnitte und somit die Ausbildung natürlicher Fließgeschwindigkeits-, Schubspannungs- und der Substratverteilungen im Gewässer. Die Wasserstand-Abflussbeziehung wird an die natürlichen Verhältnisse angenähert.	
Wirkung Habitat/Biologie	Durch die Maßnahme steigt die Artenvielfalt der aquatischen Lebensgemeinschaft, da die Flusslandschaft um die Gewässeraue erweitert wird. Von der Maßnahme profitieren die Qualitätskomponenten in gleichem Maße.	


		Priorität: 2,0 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 2																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K032_E074_01_00_C01_Fläche		EMNT-ID: E074_01_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K032		EMNT-Bezeichnung: Primäraue reaktivieren (z.B. durch Extensivierung der Auennutzung)																													
Komplexspezifizierung		Anschluss Altlauf an die Kleine Elster inkl. Bepflanzung; lokale Ausbildung Mehrbettgerinne in der Primäraue in Kombination mit Komplex 031																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 72_02, 73_05, 70_01, 70_02, 70_03, 74_01																													
Status		in Planung Quelle / Planer FA BB																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m²</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m ²	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m ²	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			0,00																												
Summe			0,00																												
Bemerkung:		Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 2 Land 2																													
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3		2.1.3 Hydrologie 2,50 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 2																													
3 Akzeptanz		2.2 Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew. abschnitt 0																													
3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 7 Anzahl Flurstücke 8		3.2 Akzeptanz durch 2,25 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3																													
Teilbewertung 2,17		2,17 2,00 2,13																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 2,115 mittel Komplex 2,010 mittel																													

		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 2	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K032_E074_01_00_C01_Fläche		EMNT-ID: E074_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K032		EMNT-Bezeichnung: Primäraue reaktivieren (z.B. durch Extensivierung der Auennutzung)	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: -		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0053864_A010_K034_E070_01_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K034	EMNT-ID: E070_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 2-III, 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 17100 HW: 5717630	bis: 17600 RW: 3399080 Länge / Fläche / Anzahl: 542,28 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain; Schönborn
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Umlfuter Kleine Elster 53864_A010	Lindena; Doberlug-Kirchhain
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der Umlfuter Kleine Elster beginnt mit seiner Einmündung in die Kleine Elster südlich von Kirchhain und endet mit dem Ausleitungswehr aus der Kleinen Elster bei Station 2+200 nördlich von Kirchhain.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: -		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0053864_A010_K034_E070_01_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K034	EMNT-ID: E070_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_01	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerentwicklungskorridore stellen einen minimalen morphologischen als auch ökologischen Entwicklungsraum von Gewässern in der Kulturlandschaft dar. Die Breite des Entwicklungskorridors ist ein Kompromiss zwischen den morphologischen Ansprüchen des Gewässers und den Restriktionen des Einzugsgebietes. Als juristisch definierter, praktisch realisierbarer Minimalansatz ist die Korridorbreite vorerst als beidseitiger Gewässerrandstreifen (EMNT_73_01) festzusetzen. Die maximale Breite ergibt sich in Abhängigkeit von der Einzugsgebietsgröße und der Dynamik des zu entwickelnden Referenztyps. Für Typ 14 –Gewässer beläuft sich diese auf eine Maximalbreite von 40 m und für Typ 15 –Gewässer auf eine Breite von bis zu 80 m. Die Maximalvariante ist an den Ankauf von Flächen (EMNT-ID 70_02) gebunden.</p>	
		
Wirkung Hydromorphologie	Die Maßnahme definiert in Form des Entwicklungskorridors ein zu tolerierendes Mindestmaß der Morphodynamik, Strömungs- und Substratdiversifizierung sowie Habitatentwicklung. Hierdurch wird die Reduzierung der Gewässerunterhaltung auf ein zum Erhalt der Vorflut und zur Sicherung des Korridors erforderliches Mindestmaß ermöglicht. Darüber hinaus wird durch die Maßnahme der erforderliche Raum für den Aufwuchs eines Gehölzstreifens festgesetzt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Gewässerentwicklungskorridore erlauben in Abhängigkeit von ihrer Breite die referenztypische Ausprägung des Artenspektrums der Qualitätskomponenten. Die Voraussetzung für die Ausbildung eines differenzierten Mosaiks der Habitate ist gegeben. Die Maßnahme ist insbesondere zur Entwicklung der Arten und Lebensraumtypen nach Natura 2000 geeignet.	


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: -	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053864_A010_K034_E070_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K034		EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässerentwicklungskorridor ausweisen</u>	
EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässerentwicklungskorridor ausweisen</u>			
Komplexspezifizierung	Wiederherstellung des Altverlaufs um die Lindenaer Mühle inkl. natürliche Habitatainbauten z.T. in Riegelstrukturen als Gleite; überströmt		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 72_02, 72_07, 70_01, 70_02, 74_01		
Status	umgesetzt Quelle / Planer NatSchF BB (EFRE)		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Fläche	20,00 m ²	10845,65 m ²
	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³
	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³
	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²
	Planungszuschlag (20%)		0,00
	Summe		0,00
Bemerkung:	administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 1	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 2,00
1.2 Morphologie	Fische 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	Raumwiderstand 4
Strukturdefizit	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 11
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
	Sohle 3		Naturschutz 3
1.3 Hydrologie	Ufer 3		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2
Wasserhaushalt	Land 1		Flächenbewirtschaftung 0
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 3
	Abfluss 1		
	Fließgeschwindigkeit 2		
Teilbewertung	1,50	1,72	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,769	mittel
	Komplex	1,750	mittel


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: -	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053864_A010_K034_E070_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K034		EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässerentwicklungskorridor ausweisen</u>	
EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässerentwicklungskorridor ausweisen</u>			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 1		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Maßnahmeumsetzung ist bereits erfolgt. (GwV); Maßnahmen 70_06 und 72_07 sind zu ergänzen da der Einbau von Gewässerinitiaten vorgesehen ist. (Naturschutzfond) 			


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: -		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0053864_A010_K034_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K034	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 2-III, 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 17100 HW: 5717630	bis: 17600 RW: 3399080 Länge / Fläche / Anzahl: 542,28 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain; Schönborn
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Umluter Kleine Elster 53864_A010	Lindena; Doberlug-Kirchhain
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der Umluter Kleine Elster beginnt mit seiner Einmündung in die Kleine Elster südlich von Kirchhain und endet mit dem Ausleitungswehr aus der Kleinen Elster bei Station 2+200 nördlich von Kirchhain.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: -		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0053864_A010_K034_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K034	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


		Priorität: 1,8 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: -			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053864_A010_K034_E070_02_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K034		EMNT-ID: E070_02_00	
EMNT-Bezeichnung: <u>Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor</u>			
Komplexspezifizierung	Wiederherstellung des Altverlaufs um die Lindenaer Mühle inkl. natürliche Habitatainbauten z.T. in Riegelstrukturen als Gleite; überströmt		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 72_02, 72_07, 70_01, 70_02, 74_01		
Status	umgesetzt Quelle / Planer NatSchF BB (EFRE)		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Fläche	20,00 m ² /m	10845,65 m ²
	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³
	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³
	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²
	Planungszuschlag (20%)		4.338,26
	Summe		26.029,56
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 2	Mittelwert 2,00
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 2	Raumwiderstand 4
Strukturdefizit	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 11
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
	Sohle 2		Naturschutz 3
1.3 Hydrologie	Ufer 2		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2
Wasserhaushalt	Land 1		Flächenbewirtschaftung 0
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 3
	Abfluss 2		
	Fließgeschwindigkeit 2		
Teilbewertung	1,50	1,89	1,33
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,687	mittel
	Komplex	1,750	mittel


		Priorität: 1,8 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: -			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053864_A010_K034_E070_02_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K034		EMNT-ID: E070_02_00	
EMNT-Bezeichnung: <u>Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor</u>			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 1		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			
- Maßnahmeumsetzung ist bereits erfolgt. Bei dem Gewässer handelt es sich nicht um den Umfluter sondern um die Kleine Elster (GwV).			



		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: -		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0053864_A010_K034_E072_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K034	EMNT-ID: E072_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Wiederherstellung des Altverlaufs	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 2-III, 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 17100 HW: 5717630	bis: 17600 RW: 3399080 Länge / Fläche / Anzahl: 542,28 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain; Schönborn Lindena; Doberlug-Kirchhain
Gewässer Name Abschnitt	Umfluter Kleine Elster 53864_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der Umfluter Kleine Elster beginnt mit seiner Einmündung in die Kleine Elster südlich von Kirchhain und endet mit dem Ausleitungswehr aus der Kleinen Elster bei Station 2+200 nördlich von Kirchhain.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung insbesondere der Laufentwicklung, Entwicklung des lateralen Biototypenverbunds	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: -		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0053864_A010_K034_E072_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K034	EMNT-ID: E072_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Wiederherstellung des Altverlaufs	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp	72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderungen, Ufer- oder Sohlgestaltungen inkl. begleitender Maßnahmen
(MNT-ID)		
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	72_02	Wiederherstellung des Altverlaufs
Maßnahmeumsetzung	Die Gewässertypen des norddeutschen Tieflandes zeichnen sich durch eine hohe Eigendynamik aus. Die Strömung ist hierbei Motor für großräumige Laufverlagerungen, Schleifenbildungen und die Entstehung von Altarmen und Altwässern unterschiedlicher Altersstadien. In der Kulturlandschaft ist diese eigendynamische Gewässerentwicklung in Folge des bestehenden Nutzungsdruckes auf die Flächen nur schwer tolerierbar, so dass in der Vergangenheit umfangreiche Begradigungen und Trassenverlagerungen durchgeführt wurden. Da auch in der Gegenwart der Nutzungsdruck auf die Flächen besteht, stellt oftmals eine bauliche Wiederherstellung der Altgewässerverläufe durch die Schaffung klarer Verhältnisse zwischen Nutzung und Gewässerentwicklung die einzige gangbare Lösung dar. Hierfür ist der Zielzustand der Planung zu definieren und eingebettet in entsprechende Flurneuordnungs- oder Planfeststellungsverfahren mit den Belangen der Flächenbewirtschaftung, der Wasserwirtschaft und dem Naturschutz abzugleichen. Die Planungstrasse des Altverlaufes ist dann überwiegend ein aufeinander abgestimmter Kompromiss zwischen den Nutzungsgruppen. Der Trassenverlauf ist anhand des Geländereiefs und historischer Karten mit einer geschwungenen Linienführung auszuführen. Die bauliche Umsetzung erfolgt durch den Aushub der Trasse mit dem Bagger. Für die Profilierung sind gegliederte Abflussquerschnitte mit ausgeprägtem Niedrig- und Mittelwasserquerschnitt und anschließendem Hochwasserquerschnitt vorzusehen. Die Maßnahmeumsetzung ist durch eine landschaftspflegerische Begleitplanung zu flankieren. Für baubedingte, anlagenbedingte und betriebsbedingte Eingriffe in Natur und Landschaft sind Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung und zur Kompensation dieser vorzusehen. Durch die Maßnahme werden kurzfristig naturnahe hydromorphologische Verhältnisse im Gewässer erzielt. Übermäßige Profileintiefungen, voranschreitende Sohlenerosion und unnatürliche Verhältnisse des Geschiebehaltaltes werden ausgeglichen. Dem natürlichen Gewässerverlauf folgend wird das Strömungsbild wieder differenziert, so dass durch die Strömung erneut eine natürliche Substratsortierung erfolgen kann. Durch die Maßnahme werden die abiotischen Lebensbedingungen der Qualitätskomponenten dem natürlichen Zustand angeglichen. Die sich in Folge der Maßnahmen einstellende Strömungs-, Substrat-, und Habitatdiversität erlaubt eine natürliche Ausprägung der Artengemeinschaft. Dem ökologischen Trittsprinzip folgend wirkt sich der Maßnahmebereich als Strahlursprung auch positiv auf die Besiedlung im Ober- und Unterwasser der Maßnahme aus.	
Wirkung Hydromorphologie		
Wirkung Habitat/Biologie		


		Priorität: 1,8 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: -																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053864_A010_K034_E072_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E072_02_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K034		EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>																													
EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>																															
Komplexspezifizierung	Wiederherstellung des Altverlaufs um die Lindenaer Mühle inkl. natürliche Habitatainbauten z.T. in Riegelstrukturen als Gleite; überströmt																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 72_02, 72_07, 70_01, 70_02, 74_01																														
Status	umgesetzt Quelle / Planer NatSchF BB (EFRE)																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>24,00 m³/m</td> <td>13014,78 m³</td> <td>15 Euro/m³ 195.221,70</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>22,00 m²/m</td> <td>11930,22 m²</td> <td>15 Euro/m² 178.953,23</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>74.834,99</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>449.009,92</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	24,00 m ³ /m	13014,78 m ³	15 Euro/m ³ 195.221,70	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	22,00 m ² /m	11930,22 m ²	15 Euro/m ² 178.953,23	Planungszuschlag (20%)			74.834,99	Summe			449.009,92
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	24,00 m ³ /m	13014,78 m ³	15 Euro/m ³ 195.221,70																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	22,00 m ² /m	11930,22 m ²	15 Euro/m ² 178.953,23																												
Planungszuschlag (20%)			74.834,99																												
Summe			449.009,92																												
Bemerkung:	Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 1	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 11																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,67 Sohle 3 Ufer 3 Land 2	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0																												
1.3 Hydrologie 0,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Kosten Gew. abschnitt 3	Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung 1,50	2,56	1,67	1,88																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,810	mittel																												
	Komplex	1,750	mittel																												

		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: -	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053864_A010_K034_E072_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E072_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K034		EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>	
EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 1 Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Maßnahmeumsetzung ist bereits erfolgt. Bei dem Gewässer handelt es sich nicht um den Umfluter sondern um die Kleine Elster (GwV). 			


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: -		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053864_A010_K034_E072_07_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K034		EMNT-ID: E072_07_00
EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatelemente einbauen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 2-III, 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 17100 HW: 5717630	bis: 17600 RW: 3399080 Länge / Fläche / Anzahl: 542,28 m
Katasterdaten <small>(betroffene Flurstücke siehe Seite 5)</small>	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain; Schönborn
	Gemarkung	Lindena; Doberlug-Kirchhain
Gewässer Name Abschnitt	Umfluter Kleine Elster 53864_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der Umfluter Kleine Elster beginnt mit seiner Einmündung in die Kleine Elster südlich von Kirchhain und endet mit dem Ausleitungswehr aus der Kleinen Elster bei Station 2+200 nördlich von Kirchhain.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: -		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053864_A010_K034_E072_07_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K034		EMNT-ID: E072_07_00
EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatelemente einbauen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp	72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung inkl. begleitender Maßnahmen
(MNT-ID)		
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	72_07	natürliche Habitatelemente einbauen (z.B. kiesige/steinige Riffelstrukturen, Sohlenkiesstreifen, Steine Totholz)
Maßnahmeumsetzung		Naturraumtypische Substrate wie Kiese und Sande auch als Gemisch (vgl. EMNT ID 77_02), Totholz (vgl. EMNT-ID 71_02), Einzelstammeinbauten (vgl. EMNT-ID 70_06), Störsteine und vereinzelt Blöcke werden als natürliche Habitatstrukturen in wechselnder Abfolge und Anordnung auf der Gewässersohle und entlang der Ufer eingebaut. Die Einbauten sind durch Eingraben und/oder Verankern mit Holzpflocken und Ketten gegen das Aufschwemmen und die Verdriftung mit der Strömung zu sichern. Die Maßnahmen sind nach Rücksprache mit der Gewässerunterhaltung und erbrachter hydraulischer Nachweisrechnung hochwasserneutral umzusetzen.
		
Wirkung Hydromorphologie		Die eingebrachten Elemente bewirken lokale Diversifizierungen der Strömungsverhältnisse und somit der Substratumlagerungen im Gewässerprofil. Sie dienen insbesondere in Gewässern mit naturfernen Strukturen als Ersatzhabitate und zur Initialisierung eigendynamischer Entwicklungsprozesse.
Wirkung Habitat/Biologie		Die referenztypische Artendiversität ist direkt an die Habitatdiversität des Gewässers gekoppelt. Kleinräumig wechselnde Lebensraumabfolgen nehmen hier ihren artspezifischen Stellenwert als Lebensraum (Schutzfunktion, Ort der Reproduktion und des Nahrungserwerbes) ein und definieren die ökologische Nische einzelner Arten. Die Gewässerbiozönose ist an den kleinräumigen Wechsel der Substrat- und Strömungsverhältnisse adaptiert und auf diese angewiesen. Durch künstliche Anlage von Makro- und Mikrohabitaten wird das referenztypische Artenspektrum in seiner Entwicklung gefördert.


		Priorität: 1,8 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: -			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053864_A010_K034_E072_07_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K034		EMNT-ID: E072_07_00	
EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatelemente einbauen			
Komplexspezifizierung	Wiederherstellung des Altverlaufs um die Lindenaer Mühle inkl. natürliche Habitateinbauten z.T. in Riegelstrukturen als Gleite; überströmt		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 72_02, 72_07, 70_01, 70_02, 74_01		
Status	umgesetzt Quelle / Planer NatSchF BB (EFRE)		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Fläche	m ²	0,00 Euro/m ²
	Erdbau	m ³ /m	0,00 Euro/m ³
	Betonbau	m ³ /m	0,00 Euro/m ³
	Wege- / Landschaftsbau	Stk/m	5,42 Stk 1500 Euro/Stk
	Planungszuschlag (20%)		1.626,84
	Summe		9.761,06
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos	absolute MN-Kosten	Mittelwert
1.2 Morphologie	Fische	Kosten Gew. unterhaltung	Raumwiderstand
Strukturdefizit	Makrophyten	Kosten Gew. abschnitt	Anzahl Flurstücke
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
1.3 Hydrologie	Sohle		Naturschutz
Wasserhaushalt	Ufer		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	Land		Flächenbewirtschaftung
	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungs-pflichtige
	Abfluss		
	Fließgeschwindigkeit		
Teilbewertung	1,50	1,50	1,75
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,485	gering
	Komplex	1,750	mittel


		Priorität: 1,8 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: -			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053864_A010_K034_E072_07_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K034		EMNT-ID: E072_07_00	
EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatelemente einbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0	Verdachtsflächen 1	
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			
- Maßnahmeumsetzung ist bereits erfolgt. Bei dem Gewässer handelt es sich nicht um den Umfluter sondern um die Kleine Elster (GwV).			


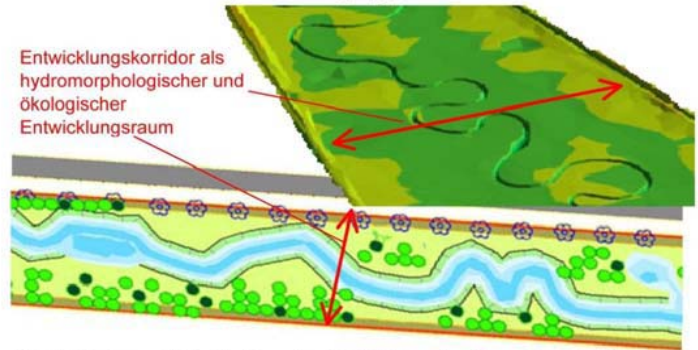
		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 9		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K034_E074_01_00_C01_Fläche Maßnahmenkomplex: (Karte) K034 EMNT-ID: E074_01_00 EMNT-Bezeichnung: Primäraue reaktivieren (z.B. durch Extensivierung der Auennutzung)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 17100 HW: 5717630	bis: 17600 RW: 3399130 Länge / Fläche / Anzahl: 40418,04 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain; Schönborn Lindena; Doberlug-Kirchhain
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A040	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 4. Abschnitt beginnt oberhalb der Einleitstelle der Kläranlage Lindena und reicht bis zum Beginn der Ortslage von Kirchhain bei Station 20+200.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Landentwässerung (p88); Gewässer Ausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstands-Abflussbeziehung und -retention, Verbesserung der Lateralvernetzung, Reduzierung der Mittelwasserabflussquerschnitte, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung hinsichtlich Habitat- und Substratdiversität	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Nexdorf-Kirchhainer-Waldlandschaft	
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	WW Doberlug-Kirchhain 1, Finsterwalder Strasse - Zone III und WW Doberlug-Kirchhain 2, Wasserfassung Waldhufe - Zone III	
Vorranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 9		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K034_E074_01_00_C01_Fläche Maßnahmenkomplex: (Karte) K034 EMNT-ID: E074_01_00 EMNT-Bezeichnung: Primäraue reaktivieren (z.B. durch Extensivierung der Auennutzung)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	74	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Gewässerentwicklungskorridor einschließlich der Auenentwicklung
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	74_01	Primäraue reaktivieren
Maßnahmeumsetzung	<p>Gegenstand der Maßnahme sind die terrestrischen Randbereiche der Fließgewässer, die im unverbauten Zustand, regelmäßigen Überschwemmungen und Schwankungen der Grundwasserstände unterliegen. Ihre räumliche Ausdehnung wird durch das Geländeprofil bzw. die anstehenden Geländehöhen begrenzt. In Umsetzung der HWRM-Richtlinie sind diese Flächen als Überschwemmungsflächen gemäß § 76 WHG definiert. Die verstärkte Anbindung dieser an den natürlichen Abflussgang der Gewässer zielt neben der Senkung des Hochwasserrisikos des Unterlaufes auf die naturschutzfachliche Entwicklung der Primäraue als Bestandteil der Gewässer ab.</p> <p>Die Maßnahmeumsetzung stellt sich als administrative Aufgabe dar. Das WHG untersagt hierzu nach § 78 Abs. 1 Satz 1 Nr. 8 den Umbruch von Grünland in Ackerland sowie nach § 78 Abs. 1 Satz 1 Nr. 9 die Umwandlung von Aue in eine andere Nutzungsform. Darüber hinaus können zum Erhalt oder zur Verbesserung der ökologischen Strukturen der Gewässer und ihrer Überflutungsflächen (WHG, § 78 Abs. 5 Nr. 1) sowie zum Erhalt oder zur Rückgewinnung von Rückhalteflächen (WHG, § 78 Abs. 5 Nr. 3) weitere gebietspezifische Maßnahmen erlassen werden. Resultieren hieraus erhöhte Anforderungen an die land- und forstwirtschaftliche Nutzung eines Grundstückes, so besteht nach § 78 Abs. 5 Satz 2 in Verbindung mit § 99 WHG ein Anspruch auf geldwerten Ausgleich.</p> <p>Ein grundsätzlicher Anspruch auf den Hochwasserschutz landwirtschaftlicher Nutzflächen ist durch den Gesetzgeber nicht vorgesehen. Somit sind für die Praxis Kompromisse zwischen der Flächenbewirtschaftung und der Gewässerunterhaltung in Abstimmung mit den Wasserbehörden zu erarbeiten, die zwischen einem effektiven Hochwasserschutz insbesondere für die Unterlieger und der Flächenbewirtschaftung abwägen. Gängige Praxis in der BRD ist die Unterhaltung der Gewässer zur schadlosen Ableitung von Hochwässern mit 5 bis 10 jährlichem Widerkehrintervall. Darüber hinaus bestimmt die Überstaudauer wesentlich die Verträglichkeit eines Flächeneinstaus zur anstehenden Flächennutzung. Zur Entschärfung potentieller Konflikte ist insbesondere die Art der Flächenentwässerung nach erfolgtem Einstau planerisch zu berücksichtigen.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	Die verstärkte Einbeziehung der Primäraue in das Abflussgeschehen ermöglicht die Reduzierung der Abflussquerschnitte und somit die Ausbildung natürlicher Fließgeschwindigkeits-, Schubspannungs- und der Substratverteilungen im Gewässer. Die Wasserstand-Abflussbeziehung wird an die natürlichen Verhältnisse angenähert.	
Wirkung Habitat/Biologie	Durch die Maßnahme steigt die Artendiversität der aquatischen Lebensgemeinschaft, da die Flusslandschaft um die Gewässeraue erweitert wird. Von der Maßnahme profitieren die Qualitätskomponenten in gleichem Maße.	


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 9	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K034_E074_01_00_C01_Flache		EMNT-ID: E074_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K034		EMNT-Bezeichnung: Primäraue reaktivieren (z.B. durch Extensivierung der Auennutzung)	
Komplexspezifizierung: Wiederherstellung des Altverlaufs um die Lindenaer Mühle inkl. natürliche Habitatainbauten z.T. in Riegelstrukturen als Gleite; überströmt			
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 72_02, 72_07, 70_01, 70_02, 74_01			
Status: Entwurf Quelle / Planer: Fugro			
Baukostenannahme			
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Preis der Position [€]		
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00
Erdbau	0,00 m ³ /m ²	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00
Betonbau	0,00 m ³ /m ²	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00
Planungszuschlag (20%)			0,00
Summe			0,00
Bemerkung: Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst			
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 1,00
ökolog. Zustand / Potenzial 2	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 7
1.2 Morphologie 3,00	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 3	Raumwiderstand 7
Strukturdefizit 3	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 43
Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00		3.2 Akzeptanz durch 2,25
1.3 Hydrologie 1,50	Sohle 2		Naturschutz 3
Wasserhaushalt 0	Ufer 2		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	Land 2		Flächenbewirtschaftung 0
	2.1.3 Hydrologie 2,50		Unterhaltungspflichtige 3
	Abfluss 3		
	Fließgeschwindigkeit 2		
Teilbewertung 2,17	2,17	2,00	1,63
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,990	mittel
	Komplex	1,750	mittel


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 9	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K034_E074_01_00_C01_Flache		EMNT-ID: E074_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K034		EMNT-Bezeichnung: Primäraue reaktivieren (z.B. durch Extensivierung der Auennutzung)	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	26	Verdachtsflächen 4
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Maßnahmeumsetzung ist bereits erfolgt. Bei dem Gewässer handelt es sich nicht um den Umfluter sondern um die Kleine Elster (GwV). 			


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K035_E070_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K035		EMNT-ID: E070_01_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 2-III, 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 18000 HW: 5718230	bis: 18100 RW: 3399090 Länge / Fläche / Anzahl: 121,42 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain
	Gemarkung	Doberlug-Kirchhain
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A040	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 4. Abschnitt beginnt oberhalb der Einleitstelle der Kläranlage Lindena und reicht bis zum Beginn der Ortslage von Kirchhain bei Station 20+200.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Nexdorf-Kirchhainer-Waldlandschaft	
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	WW Doberlug-Kirchhain 1, Finsterwalder Strasse - Zone III und WW Doberlug-Kirchhain 2, Wasserfassung Waldhufe - Zone III	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K035_E070_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K035		EMNT-ID: E070_01_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_01	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerentwicklungskorridore stellen einen minimalen morphologischen als auch ökologischen Entwicklungsraum von Gewässern in der Kulturlandschaft dar. Die Breite des Entwicklungskorridors ist ein Kompromiss zwischen den morphologischen Ansprüchen des Gewässers und den Restriktionen des Einzugsgebietes. Als juristisch definierter, praktisch realisierbarer Minimalansatz ist die Korridorbreite vorerst als beidseitiger Gewässerrandstreifen (EMNT_73_01) festzusetzen. Die maximale Breite ergibt sich in Abhängigkeit von der Einzugsgebietsgröße und der Dynamik des zu entwickelnden Referenztyps. Für Typ 14 –Gewässer beläuft sich diese auf eine Maximalbreite von 40 m und für Typ 15 –Gewässer auf eine Breite von bis zu 80 m. Die Maximalvariante ist an den Ankauf von Flächen (EMNT-ID 70_02) gebunden.</p>	
		
Wirkung Hydromorphologie	Die Maßnahme definiert in Form des Entwicklungskorridors ein zu tolerierendes Mindestmaß der Morphodynamik, Strömungs- und Substratdiversifizierung sowie Habitatentwicklung. Hierdurch wird die Reduzierung der Gewässerunterhaltung auf ein zum Erhalt der Vorflut und zur Sicherung des Korridors erforderliches Mindestmaß ermöglicht. Darüber hinaus wird durch die Maßnahme der erforderliche Raum für den Aufwuchs eines Gehölzstreifens festgesetzt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Gewässerentwicklungskorridore erlauben in Abhängigkeit von ihrer Breite die referenztypische Ausprägung des Artenspektrums der Qualitätskomponenten. Die Voraussetzung für die Ausbildung eines differenzierten Mosaiks der Habitate ist gegeben. Die Maßnahme ist insbesondere zur Entwicklung der Arten und Lebensraumtypen nach Natura 2000 geeignet.	


		Priorität: 1,9 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 3																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K035_E070_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_01_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K035		EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässerentwicklungskorridor ausweisen</u>																													
Komplexspezifizierung		Wiederherstellung Schleife bei Doberlug-Kirchhain inkl. Reaktivierung der Primäraue durch Extensivierung und flächige Auwald-Initialpflanzungen																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 72_02, 73_05, 70_01, 70_02, 70_03, 74_01																													
Status		Entwurf Quelle / Planer NatSchF BB																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>20,00 m²</td> <td>2428,45 m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	20,00 m ²	2428,45 m ²	0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	20,00 m ²	2428,45 m ²	0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0,00																												
Planungszuschlag (20%)			0,00																												
Summe			0,00																												
Bemerkung:		administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2		2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1																													
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3		2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2																													
3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 6 Anzahl Flurstücke 9		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3																													
Teilbewertung 2,17		1,72 2,00 2,00																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,972 mittel Komplex 1,920 mittel																													


		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 3	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K035_E070_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K035		EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässerentwicklungskorridor ausweisen</u>	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Maßnahmen 70_06 und 72_07 sind zu ergänzen da der Einbau von Gewässerinitialen vorgesehen ist. (Naturschutzfond). In Folge überarbeiteter Planungsunterlagen werden die genannten Einbauten über die Wiederherstellung des Altverlaufs realisiert. 			


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K035_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K035	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 2-III, 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 18000 HW: 5718230	bis: 18100 RW: 3399090 Länge / Fläche / Anzahl: 121,42 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain Doberlug-Kirchhain
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A040	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 4. Abschnitt beginnt oberhalb der Einleitstelle der Kläranlage Lindena und reicht bis zum Beginn der Ortslage von Kirchhain bei Station 20+200.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Nexdorf-Kirchhainer-Waldlandschaft	
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	WW Doberlug-Kirchhain 1, Finsterwalder Strasse - Zone III und WW Doberlug-Kirchhain 2, Wasserfassung Waldhufe - Zone III	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K035_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K035	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


		Priorität: 1,9 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 3																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K035_E070_02_00_C01_Linie																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K035		EMNT-ID: E070_02_00																													
EMNT-Bezeichnung: <u>Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor</u>																															
Komplexspezifizierung	Wiederherstellung Schleife bei Doberlug-Kirchhain inkl. Reaktivierung der Primäraue durch Extensivierung und flächige Auwald-Initialpflanzungen																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 72_02, 73_05, 70_01, 70_02, 70_03, 74_01																														
Status	Entwurf	Quelle / Planer	NatSchF BB																												
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>20,00 m²/m</td> <td>2428,45 m²</td> <td>4.856,89</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>971,38</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>5.828,27</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	20,00 m²/m	2428,45 m²	4.856,89	Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0,00	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0,00	Planungszuschlag (20%)			971,38	Summe			5.828,27		
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	20,00 m²/m	2428,45 m²	4.856,89																												
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0,00																												
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0,00																												
Planungszuschlag (20%)			971,38																												
Summe			5.828,27																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten 3 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 6 Anzahl Flurstücke 9																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 2	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0																												
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung 2,17	1,89	1,67	2,00																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,931	mittel																												
	Komplex	1,920	mittel																												

		Priorität: 1,9 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 3			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K035_E070_02_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K035		EMNT-ID: E070_02_00	
EMNT-Bezeichnung: <u>Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor</u>			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0	Verdachtsflächen 0	
	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K035_E070_03_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K035 EMNT-ID: E070_03_00		
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 2-III, 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 18000 HW: 5718230	bis: 18100 RW: 3399090 Länge / Fläche / Anzahl: 121,42 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain Doberlug-Kirchhain
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A040	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 4. Abschnitt beginnt oberhalb der Einleitstelle der Kläranlage Lindena und reicht bis zum Beginn der Ortslage von Kirchhain bei Station 20+200.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Nexdorf-Kirchhainer-Waldlandschaft	
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	WW Doberlug-Kirchhain 1, Finsterwalder Strasse - Zone III und WW Doberlug-Kirchhain 2, Wasserfassung Waldhufe - Zone III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K035_E070_03_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K035 EMNT-ID: E070_03_00		
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	<p>Die Wiederanbindung von Flächen an den natürlichen Abflussprozess (Hochwasser), die Reaktivierung natürlicher Retentionsräume oder aber die gezielte Wiedervernässung von Feuchtgebieten birgt die Gefahr von Rücklösungsprozessen in sich. Rücklösungen durch Zersetzungsprozesse organischen Materials aus bzw. auf derzeit land- oder forstwirtschaftlichen Nutzungsflächen oder aber von aufgebracht Xenobiotika können eine Verschlechterung der chemisch-physikalischen Wasserqualität herbeiführen. Der Austrag von Pflanzennährstoffen (Dünger) sowie sämtliche Fungizide, Herbizide, Insektizide, etc. ist daher auf diesen Flächen auszuschließen. Die derzeitige Flächenbewirtschaftung ist somit in extensive Formen der Bewirtschaftung zu überführen. Alternativ sind die Flächen vollständig aus der Nutzung zu nehmen.</p> <p>In Verbindung mit Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen des Naturschutzes ist die Umstellung der Flächenbewirtschaftung insbesondere zur Entwicklung der Erhaltungszustände von Natura 2000 geeignet. Der natürliche Bewuchs ist so zu erhalten, wie er sich einstellt. Eine Grasveredlung durch Nachsaat ist zu unterbinden. Darüber hinaus sollten Mahd oder Beweidung erst nach dem 1. Juli erfolgen, um ein Aussamen der Pflanzen nach der Blüte zu gewährleisten und Wiesenbrütern die Lebensräume und Brutgebiete zu erhalten.</p> <p>Als gewässerverträgliche Bewirtschaftungsformen bieten sich an:</p> <ul style="list-style-type: none"> - extensive Grünlandbewirtschaftung zur Heugewinnung mit max. 2 jähriger Mahd - ganzjährige Großkoppelbeweidung mit niedrigem Viehbesatz (0,3 GVE/ha) - Anbau von Futtergetreide - Entwicklung naturnaher Waldbiotope (extensive Forstwirtschaft) - Etablierung von Flächen des Naturschutzes und Überlassung dieser in die natürliche Sukzession <p>Die Maßnahme ist unter Nutzung relevanter Instrumentarien der Agrarförderung und Überprüfung der Wirkung der Fördermöglichkeiten zur Gewährleistung der weiteren Landnutzung im Interesse des langfristigen Erhalts des spezifischen Gebietscharakters umzusetzen. Darüber hinaus sind weitere Fördermöglichkeiten für die weitere Landnutzung im Gebiet festzusetzen.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme werden die Rahmenbedingungen für Maßnahmen der Auen- und Feuchtgebietenentwicklung geschaffen, die sich ausgleichend auf die Wasserstands-Durchflussbeziehung als auch den Stoffhaushalt (Feinsedimente) der Gewässer auswirken.	
Wirkung Habitat/Biologie	Einer Eutrophierung der Gewässer in Folge von Rücklösungsprozessen sowie eine schädigende Einwirkung von Xenobiotika auf die Gewässerzönose wird durch die Maßnahme ausgeschlossen. Darüber hinaus werden die Voraussetzungen für die Entwicklung naturnaher Tier- und Pflanzengesellschaften im Gewässerumfeld in Einklang mit den Entwicklungszielen von Natura 2000 geschaffen. Die Biotop- und Artendiversität wird gefördert.	


		Priorität: 1,9 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 3																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K035_E070_03_00_C01_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K035		EMNT-ID: E070_03_00																												
EMNT-Bezeichnung: <u>Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)</u>																														
Komplexspezifizierung	Wiederherstellung Schleife bei Doberlug-Kirchhain inkl. Reaktivierung der Primäraue durch Extensivierung und flächige Auwald-Initialpflanzungen																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 72_02, 73_05, 70_01, 70_02, 70_03, 74_01																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	NatSchF BB																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Planungszuschlag (20%)			0,00																											
Summe			0,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																											
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten 3 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 6 Anzahl Flurstücke 9																											
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 2	3.2 Akzeptanz durch 1,00 Naturschutz 1 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																											
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 1,00 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 1																											
Teilbewertung 2,17	1,56	1,67	1,50																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,722	mittel																											
	Komplex	1,920	mittel																											


		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 3	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K035_E070_03_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K035		EMNT-ID: E070_03_00	
EMNT-Bezeichnung: <u>Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)</u>			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0		Verdachtsflächen 0
	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Eine Nutzungsänderung bedarf der exakten Abstimmung mit Eigentümern und Nutzern (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


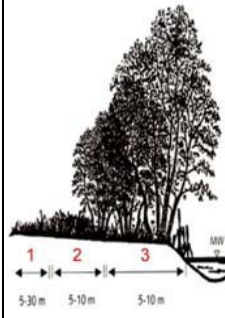
		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K035_E072_02_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K035		EMNT-ID: E072_02_00
EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 2-III, 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 18000 HW: 5718230	bis: 18100 RW: 3399090 Länge / Fläche / Anzahl: 121,42 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain Doberlug-Kirchhain
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A040	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 4. Abschnitt beginnt oberhalb der Einleitstelle der Kläranlage Lindena und reicht bis zum Beginn der Ortslage von Kirchhain bei Station 20+200.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung insbesondere der Laufentwicklung, Entwicklung des lateralen Biototypenverbunds	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Nexdorf-Kirchhainer-Waldlandschaft	
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	WW Doberlug-Kirchhain 1, Finsterwalder Strasse - Zone III und WW Doberlug-Kirchhain 2, Wasserfassung Waldhufe - Zone III	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K035_E072_02_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K035		EMNT-ID: E072_02_00
EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp	72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderungen, Ufer- oder Sohlgestaltungen inkl. begleitender Maßnahmen
(MNT-ID)		
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	72_02	Wiederherstellung des Altverlaufs
Maßnahmeumsetzung	Die Gewässertypen des norddeutschen Tieflandes zeichnen sich durch eine hohe Eigendynamik aus. Die Strömung ist hierbei Motor für großräumige Laufverlagerungen, Schleifenbildungen und die Entstehung von Altarmen und Altwässern unterschiedlicher Altersstadien. In der Kulturlandschaft ist diese eigendynamische Gewässerentwicklung in Folge des bestehenden Nutzungsdruckes auf die Flächen nur schwer tolerierbar, so dass in der Vergangenheit umfangreiche Begradigungen und Trassenverlagerungen durchgeführt wurden. Da auch in der Gegenwart der Nutzungsdruck auf die Flächen besteht, stellt oftmals eine bauliche Wiederherstellung der Altgewässerverläufe durch die Schaffung klarer Verhältnisse zwischen Nutzung und Gewässerentwicklung die einzige gangbare Lösung dar. Hierfür ist der Zielzustand der Planung zu definieren und eingebettet in entsprechende Flurneuordnungs- oder Planfeststellungsverfahren mit den Belangen der Flächenbewirtschaftung, der Wasserwirtschaft und dem Naturschutz abzugleichen. Die Planungstrasse des Altverlaufes ist dann überwiegend ein aufeinander abgestimmter Kompromiss zwischen den Nutzungsgruppen. Der Trassenverlauf ist anhand des Geländereiefs und historischer Karten mit einer geschwungenen Linienführung auszuführen. Die bauliche Umsetzung erfolgt durch den Aushub der Trasse mit dem Bagger. Für die Profilierung sind gegliederte Abflussquerschnitte mit ausgeprägtem Niedrig- und Mittelwasserquerschnitt und anschließendem Hochwasserquerschnitt vorzusehen. Die Maßnahmeumsetzung ist durch eine landschaftspflegerische Begleitplanung zu flankieren. Für baubedingte, anlagenbedingte und betriebsbedingte Eingriffe in Natur und Landschaft sind Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung und zur Kompensation dieser vorzusehen. Durch die Maßnahme werden kurzfristig naturnahe hydromorphologische Verhältnisse im Gewässer erzielt. Übermäßige Profileintiefungen, voranschreitende Sohlenerosion und unnatürliche Verhältnisse des Geschiebehaltens werden ausgeglichen. Dem natürlichen Gewässerverlauf folgend wird das Strömungsbild wieder differenziert, so dass durch die Strömung erneut eine natürliche Substratsortierung erfolgen kann. Durch die Maßnahme werden die abiotischen Lebensbedingungen der Qualitätskomponenten dem natürlichen Zustand angeglichen. Die sich in Folge der Maßnahmen einstellende Strömungs-, Substrat-, und Habitatdiversität erlaubt eine natürliche Ausprägung der Artengemeinschaft. Dem ökologischen Trittsprinzip folgend wirkt sich der Maßnahmebereich als Strahlursprung auch positiv auf die Besiedlung im Ober- und Unterwasser der Maßnahme aus.	
Wirkung Hydromorphologie		
Wirkung Habitat/Biologie		


		Priorität: 1,9 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 3																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K035_E072_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E072_02_00																												
Maßnahmenkomplex: (Karte) K035		EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>																												
EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>																														
Komplexspezifizierung	Wiederherstellung Schleife bei Doberlug-Kirchhain inkl. Reaktivierung der Primäraue durch Extensivierung und flächige Auwald-Initialpflanzungen																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 72_02, 73_05, 70_01, 70_02, 70_03, 74_01																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	NatSchF BB																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>24,00 m³/m</td> <td>2914,14 m³</td> <td>15 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>22,00 m²/m</td> <td>2671,29 m²</td> <td>15 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>16.756,28</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>100.537,67</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ²	Erdbau	24,00 m ³ /m	2914,14 m ³	15 Euro/m ³	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	Wege- / Landschaftsbau	22,00 m ² /m	2671,29 m ²	15 Euro/m ²	Planungszuschlag (20%)			16.756,28	Summe			100.537,67	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ²																											
Erdbau	24,00 m ³ /m	2914,14 m ³	15 Euro/m ³																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³																											
Wege- / Landschaftsbau	22,00 m ² /m	2671,29 m ²	15 Euro/m ²																											
Planungszuschlag (20%)			16.756,28																											
Summe			100.537,67																											
Bemerkung:	Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																											
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten 2 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 6 Anzahl Flurstücke 9																											
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,67 Sohle 3 Ufer 3 Land 2	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0																											
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 2																											
Teilbewertung 2,17	2,56	1,00	1,88																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,899	mittel																											
	Komplex	1,920	mittel																											

		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 3	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K035_E072_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E072_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K035		EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>	
EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0	Verdachtsflächen 1	
	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K035_E073_05_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K035		EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 2-III, 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 18000 HW: 5718230	bis: 18100 RW: 3399080 Länge / Fläche / Anzahl: 127,68 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain
	Gemarkung	Doberlug-Kirchhain
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A040	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 4. Abschnitt beginnt oberhalb der Einleitstelle der Kläranlage Lindena und reicht bis zum Beginn der Ortslage von Kirchhain bei Station 20+200.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Nexdorf-Kirchhainer-Waldlandschaft	
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	WW Doberlug-Kirchhain 1, Finsterwalder Strasse - Zone III und WW Doberlug-Kirchhain 2, Wasserfassung Waldhufe - Zone III	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K035_E073_05_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K035		EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophthora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwuchspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwuchspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p>  <p>Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzaue und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Stechkölzler in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p> <p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzaue - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzaue - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p> <p>Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie</p> <p>Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzeintrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas</p> <p>Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässereuwärmung.</p>	


		Priorität: 1,9 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 3																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K035_E073_05_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_05_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K035		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum																													
Komplexspezifizierung		Wiederherstellung Schleife bei Doberlug-Kirchhain inkl. Reaktivierung der Primäraue durch Extensivierung und flächige Auwald-Initialpflanzungen																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 72_02, 73_05, 70_01, 70_02, 70_03, 74_01																													
Status		Entwurf Quelle / Planer NatSchF BB																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>1,80 m²/m</td> <td>229,83 m²</td> <td>8,5 Euro/m² 1.953,53</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>390,71</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>2.344,24</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	1,80 m ² /m	229,83 m ²	8,5 Euro/m ² 1.953,53	Planungszuschlag (20%)			390,71	Summe			2.344,24
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	1,80 m ² /m	229,83 m ²	8,5 Euro/m ² 1.953,53																												
Planungszuschlag (20%)			390,71																												
Summe			2.344,24																												
Bemerkung:		Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1																													
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3		2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																													
3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 6 Anzahl Flurstücke 8		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 3																													
Teilbewertung 2,17		2,11 1,33 2,00																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,903 mittel Komplex 1,920 mittel																													


		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 3	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K035_E073_05_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K035		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


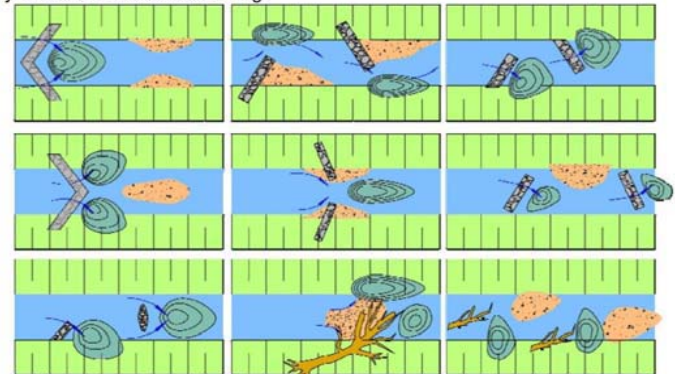
		Priorität: 1,9 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 3
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K035_E074_01_00_C01_Fläche		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K035		EMNT-ID: E074_01_00
EMNT-Bezeichnung: Primäraue reaktivieren (z.B. durch Extensivierung der Auennutzung)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 18000 HW: 5718230	bis: 18100 RW: 3399100 Länge / Fläche / Anzahl: 1512,09 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain Doberlug-Kirchhain
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A040	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 4. Abschnitt beginnt oberhalb der Einleitstelle der Kläranlage Lindena und reicht bis zum Beginn der Ortslage von Kirchhain bei Station 20+200.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Landentwässerung (p88); Gewässer Ausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstands-Abflussbeziehung und -retention, Verbesserung der Lateralvernetzung, Reduzierung der Mittelwasserabflussquerschnitte, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung hinsichtlich Habitat- und Substratdiversität	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Nexdorf-Kirchhainer-Waldlandschaft	
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	WW Doberlug-Kirchhain 1, Finsterwalder Strasse - Zone III und WW Doberlug-Kirchhain 2, Wasserfassung Waldhufe - Zone III	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,9 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 3
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K035_E074_01_00_C01_Fläche		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K035		EMNT-ID: E074_01_00
EMNT-Bezeichnung: Primäraue reaktivieren (z.B. durch Extensivierung der Auennutzung)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	74	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Gewässerentwicklungskorridor einschließlich der Auenentwicklung
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	74_01	Primäraue reaktivieren
Maßnahmeumsetzung	<p>Gegenstand der Maßnahme sind die terrestrischen Randbereiche der Fließgewässer, die im unverbauten Zustand, regelmäßigen Überschwemmungen und Schwankungen der Grundwasserstände unterliegen. Ihre räumliche Ausdehnung wird durch das Geländeprofil bzw. die anstehenden Geländehöhen begrenzt. In Umsetzung der HWRM-Richtlinie sind diese Flächen als Überschwemmungsflächen gemäß § 76 WHG definiert. Die verstärkte Anbindung dieser an den natürlichen Abflussgang der Gewässer zielt neben der Senkung des Hochwasserrisikos des Unterlaufes auf die naturschutzfachliche Entwicklung der Primäraue als Bestandteil der Gewässer ab.</p> <p>Die Maßnahmeumsetzung stellt sich als administrative Aufgabe dar. Das WHG untersagt hierzu nach § 78 Abs. 1 Satz 1 Nr. 8 den Umbruch von Grünland in Ackerland sowie nach § 78 Abs. 1 Satz 1 Nr. 9 die Umwandlung von Aue in eine andere Nutzungsform. Darüber hinaus können zum Erhalt oder zur Verbesserung der ökologischen Strukturen der Gewässer und ihrer Überflutungsflächen (WHG, § 78 Abs. 5 Nr. 1) sowie zum Erhalt oder zur Rückgewinnung von Rückhalteflächen (WHG, § 78 Abs. 5 Nr. 3) weitere gebietspezifische Maßnahmen erlassen werden. Resultieren hieraus erhöhte Anforderungen an die land- und forstwirtschaftliche Nutzung eines Grundstückes, so besteht nach § 78 Abs. 5 Satz 2 in Verbindung mit § 99 WHG ein Anspruch auf geldwerten Ausgleich.</p> <p>Ein grundsätzlicher Anspruch auf den Hochwasserschutz landwirtschaftlicher Nutzflächen ist durch den Gesetzgeber nicht vorgesehen. Somit sind für die Praxis Kompromisse zwischen der Flächenbewirtschaftung und der Gewässerunterhaltung in Abstimmung mit den Wasserbehörden zu erarbeiten, die zwischen einem effektiven Hochwasserschutz insbesondere für die Unterlieger und der Flächenbewirtschaftung abwägen. Gängige Praxis in der BRD ist die Unterhaltung der Gewässer zur schadlosen Ableitung von Hochwässern mit 5 bis 10 jährlichem Widerkehrintervall. Darüber hinaus bestimmt die Überstaudauer wesentlich die Verträglichkeit eines Flächeneinstaus zur anstehenden Flächennutzung. Zur Entschärfung potentieller Konflikte ist insbesondere die Art der Flächenentwässerung nach erfolgtem Einstau planerisch zu berücksichtigen.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	Die verstärkte Einbeziehung der Primäraue in das Abflussgeschehen ermöglicht die Reduzierung der Abflussquerschnitte und somit die Ausbildung natürlicher Fließgeschwindigkeits-, Schubspannungs- und der Substratverteilungen im Gewässer. Die Wasserstand-Abflussbeziehung wird an die natürlichen Verhältnisse angenähert.	
Wirkung Habitat/Biologie	Durch die Maßnahme steigt die Artenvielfalt der aquatischen Lebensgemeinschaft, da die Flusslandschaft um die Gewässeraue erweitert wird. Von der Maßnahme profitieren die Qualitätskomponenten in gleichem Maße.	


		Priorität: 1,9 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 3																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K035_E074_01_00_C01_Fläche		EMNT-ID: E074_01_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K035		EMNT-Bezeichnung: Primäraue reaktivieren (z.B. durch Extensivierung der Auennutzung)																													
Komplexspezifizierung		Wiederherstellung Schleife bei Doberlug-Kirchhain inkl. Reaktivierung der Primäraue durch Extensivierung und flächige Auwald-Initialpflanzungen																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 72_02, 73_05, 70_01, 70_02, 70_03, 74_01																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m²</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m ²	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m ²	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			0,00																												
Summe			0,00																												
Bemerkung:																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 2 Land 2																													
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3		2.1.3 Hydrologie 2,50 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 2																													
2.2 Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew.abschnitt 0		3 Akzeptanz 3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 7 Anzahl Flurstücke 20 3.2 Akzeptanz durch 2,25 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3																													
Teilbewertung 2,17		Teilbewertung 2,17																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 2,115 Komplex 1,920																													
		mittel mittel																													


		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 3	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K035_E074_01_00_C01_Fläche		EMNT-ID: E074_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K035		EMNT-Bezeichnung: Primäraue reaktivieren (z.B. durch Extensivierung der Auennutzung)	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


		Priorität: 1,5 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 10		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K036_E070_06_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K036		EMNT-ID: E070_06_00
EMNT-Bezeichnung: Strömungsenker einbauen (z.B. Palisaden, Totholz)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 2-III, 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 17600 HW: 5718720	bis: 19000 RW: 3399070 Länge / Fläche / Anzahl: 1312,40 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain
	Gemarkung	Doberlug-Kirchhain
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A040	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 4. Abschnitt beginnt oberhalb der Einleitstelle der Kläranlage Lindena und reicht bis zum Beginn der Ortslage von Kirchhain bei Station 20+200.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Entwicklung des lateralen Biotypenverbunds	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Nexdorf-Kirchhainer-Waldlandschaft	
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	WW Doberlug-Kirchhain 1, Finsterwalder Strasse - Zone III und WW Doberlug-Kirchhain 2, Wasserfassung Waldhufe - Zone III	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,5 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 10		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K036_E070_06_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K036		EMNT-ID: E070_06_00
EMNT-Bezeichnung: Strömungsenker einbauen (z.B. Palisaden, Totholz)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_06	Strömungsenker einbauen (z.B. Palisaden, Totholz)
Maßnahmeumsetzung	<p>Die nachgestellten Einbauten von Totholz, Palisaden und / oder Kies- und Steinbuhnen sind im Gewässer mit dem Ziel der Initialisierung eigendynamischer Entwicklungsprozesse in wechselnder Abfolge vorzusehen. Sie bedürfen der hydraulischen Nachweisführung.</p>  <p style="text-align: center;">Buhnenformen und Strömungsbilder nach Hey 1992, verändert</p>	
Wirkung Hydromorphologie	<p>Während Totholz und Kiese im Fließgewässer natürlicher Weise in großem Umfang vorkommen, stellen Steineinbauten eher naturfremde Elemente dar, obgleich die hierdurch ausgelösten Entwicklungsprozesse wie die Breiten- und/oder Tiefenerosion sowie die anschließende Akkumulation von Sedimenten identisch sind. Mit der Maßnahme geht eine Diversifikation der Strömungs- und Substratsortierung sowie die Erhöhung der Breiten- und Tiefenvarianz im Gewässer einher.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Durch dargestellte Maßnahmen wird sehr lokal die Strömungsdiversität erhöht. Es entstehen Habitate für strömungsliebende und strömungsmeidende Arten von Fischen und Makrozoobenthos. Gleichzeitig dienen die Strukturelemente selber als Hartsubstratlebensraum für Makrozoobenthos (Köcherfliegen: Halesus spp., Hydropsyche siltalai, Polycentropus spp., Rhyacophila sp.; Eintagsfliegen: Paraleptophlebia submarginata, Heptagenia spp., Baetis vardarensis, Baetis buceratus; Weichtiere: Ancylus fluviatilis). Fische und Insekten nutzen die Totholzstrukturen zur Eiablage. Durch die niedrigen Fließgeschwindigkeiten im Strömungsschatten fungieren die Elemente als Unterstände und Sichtschutz vor Räubern.</p>	

		Priorität: 1,5 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 10																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K036_E070_06_00_C01_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K036		EMNT-ID: E070_06_00																												
EMNT-Bezeichnung: Strömungslenker einbauen (z.B. Palisaden, Totholz)																														
Komplexspezifizierung	Einbau einzelner Kies-/Sandbuhnen (6), Stubbenbuhnen (7), Rauhbaubuhnen (10) zur Initiierung der Eigenentwicklung																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_06																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	NatSchF BB																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>700,00 m²/Stk.</td> <td>18900,00 m²</td> <td>2 Euro/m² 37.800,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,02 Stk./m</td> <td>26,25 Stk.</td> <td>1500 Euro/Stk 39.372,14</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>15.434,43</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>92.606,57</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	700,00 m²/Stk.	18900,00 m²	2 Euro/m² 37.800,00	Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,02 Stk./m	26,25 Stk.	1500 Euro/Stk 39.372,14	Planungszuschlag (20%)			15.434,43	Summe			92.606,57	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	700,00 m²/Stk.	18900,00 m²	2 Euro/m² 37.800,00																											
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	0,02 Stk./m	26,25 Stk.	1500 Euro/Stk 39.372,14																											
Planungszuschlag (20%)			15.434,43																											
Summe			92.606,57																											
Bemerkung:	lokaler Flächenankauf im Bereich der Einbauten enthalten																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <td></td> <th>2.1 Wirkung</th> <th>2.2 Kosten</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2 </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1 </td> <td> 3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 2 Anzahl Flurstücke 22 </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3 </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1 </td> <td> 3.2 Akzeptanz durch 1,50 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3 </td> <td> 2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2 </td> <td> Unterhaltungspflichtige 2 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung 2,17 </td> <td> 1,28 </td> <td> 1,00 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) 1,549 </td> <td> mittel </td> </tr> <tr> <td></td> <td> Komplex 1,549 </td> <td> mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung	2.2 Kosten	1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 2 Anzahl Flurstücke 22	1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 1,50 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1	1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	Unterhaltungspflichtige 2	Teilbewertung 2,17	1,28	1,00	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,549	mittel		Komplex 1,549	mittel						
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																												
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 2 Anzahl Flurstücke 22																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 1,50 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung 2,17	1,28	1,00																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,549	mittel																												
	Komplex 1,549	mittel																												


		Priorität: 1,5 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 10	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K036_E070_06_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K036		EMNT-ID: E070_06_00	
EMNT-Bezeichnung: Strömungslenker einbauen (z.B. Palisaden, Totholz)			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- HW-Abfluss und Hochwasserschutz sind zu gewährleisten. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K037_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K037	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 18700 HW: 5719170	bis: 19400 RW: 3399300 Länge / Fläche / Anzahl: 815,86 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain Doberlug-Kirchhain
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A040	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 4. Abschnitt beginnt oberhalb der Einleitstelle der Kläranlage Lindena und reicht bis zum Beginn der Ortslage von Kirchhain bei Station 20+200.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Nexdorf-Kirchhainer-Waldlandschaft	
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	WW Doberlug-Kirchhain 1, Finsterwalder Strasse - Zone III und WW Doberlug-Kirchhain 2, Wasserfassung Waldhufe - Zone III	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K037_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K037	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


		Priorität: 1,8 / mittel		
		gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K037_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K037		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor		
Komplexspezifizierung: Wiederherstellung des Altverlaufs der Kleinen Elster bei Doberlug-Kirchhain zwischen Station 18+700 und 19+400 sowie Anschluss Teich Schönborn im Nebenschluss				
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 72_02, 70_02, 70_03				
Status: Entwurf Quelle / Planer: NatSchF BB				
Baukostenannahme				
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	20,00 m ² /m	16317,13 m ²	2 Euro/m ²	32.634,27
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ²	0,00
Planungszuschlag (20%)				6.526,85
Summe				39.161,12
Bemerkung: -				
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie 2,00	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 2,00	
ökolog. Zustand / Potenzial 2	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 2	Mittelwert 7	
1.2 Morphologie 3,00	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 2	Raumwiderstand 7	
Strukturdefizit 3	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 12	
Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67		3.2 Akzeptanz durch 2,00	
1.3 Hydrologie 1,50	2.1.3 Hydrologie 2,00		Naturschutz 3	
Wasserhaushalt 0	Sohle 2		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2	
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	Ufer 2		Flächenbewirtschaftung 0	
	Land 1		Unterhaltungspflichtige 3	
	2.1.3 Hydrologie 2,00			
	Abfluss 2			
	Fließgeschwindigkeit 2			
Teilbewertung 2,17	1,89	1,33	2,00	
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,847	mittel	
	Komplex	1,820	mittel	

		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 4	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K037_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K037		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	0	Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung;		in Abstimmung mit LUGV
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K037_E070_03_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K037	EMNT-ID: E070_03_00
EMNT-Bezeichnung:	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 18700 HW: 5719170	bis: 19400 RW: 3399300 Länge / Fläche / Anzahl: 815,86 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain Doberlug-Kirchhain
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A040	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 4. Abschnitt beginnt oberhalb der Einleitstelle der Kläranlage Lindena und reicht bis zum Beginn der Ortslage von Kirchhain bei Station 20+200.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Naxdorf-Kirchhainer-Waldlandschaft	
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	WW Doberlug-Kirchhain 1, Finsterwalder Strasse - Zone III und WW Doberlug-Kirchhain 2, Wasserfassung Waldhufe - Zone III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K037_E070_03_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K037	EMNT-ID: E070_03_00
EMNT-Bezeichnung:	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	<p>Die Wiederanbindung von Flächen an den natürlichen Abflussprozess (Hochwasser), die Reaktivierung natürlicher Retentionsräume oder aber die gezielte Wiedervernässung von Feuchtgebieten birgt die Gefahr von Rücklösungsprozessen in sich. Rücklösungen durch Zersetzungsprozesse organischen Materials aus bzw. auf derzeit land- oder forstwirtschaftlichen Nutzungsflächen oder aber von aufgebracht Xenobiotika können eine Verschlechterung der chemisch-physikalischen Wasserqualität herbeiführen. Der Austrag von Pflanzennährstoffen (Dünger) sowie sämtliche Fungizide, Herbizide, Insektizide, etc. ist daher auf diesen Flächen auszuschließen. Die derzeitige Flächenbewirtschaftung ist somit in extensive Formen der Bewirtschaftung zu überführen. Alternativ sind die Flächen vollständig aus der Nutzung zu nehmen.</p> <p>In Verbindung mit Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen des Naturschutzes ist die Umstellung der Flächenbewirtschaftung insbesondere zur Entwicklung der Erhaltungszustände von Natura 2000 geeignet. Der natürliche Bewuchs ist so zu erhalten, wie er sich einstellt. Eine Grasveredlung durch Nachsaat ist zu unterbinden. Darüber hinaus sollten Mahd oder Beweidung erst nach dem 1. Juli erfolgen, um ein Aussamen der Pflanzen nach der Blüte zu gewährleisten und Wiesenbrütern die Lebensräume und Brutgebiete zu erhalten.</p> <p>Als gewässerverträgliche Bewirtschaftungsformen bieten sich an:</p> <ul style="list-style-type: none"> - extensive Grünlandbewirtschaftung zur Heugewinnung mit max. 2 jähriger Mahd - ganzjährige Großkoppelbeweidung mit niedrigem Viehbesatz (0,3 GVE/ha) - Anbau von Futtergetreide - Entwicklung naturnaher Waldbiotope (extensive Forstwirtschaft) - Etablierung von Flächen des Naturschutzes und Überlassung dieser in die natürliche Sukzession <p>Die Maßnahme ist unter Nutzung relevanter Instrumentarien der Agrarförderung und Überprüfung der Wirkung der Fördermöglichkeiten zur Gewährleistung der weiteren Landnutzung im Interesse des langfristigen Erhalts des spezifischen Gebietscharakters umzusetzen. Darüber hinaus sind weitere Fördermöglichkeiten für die weitere Landnutzung im Gebiet festzusetzen.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme werden die Rahmenbedingungen für Maßnahmen der Auen- und Feuchtgebietenentwicklung geschaffen, die sich ausgleichend auf die Wasserstands-Durchflussbeziehung als auch den Stoffhaushalt (Feinsedimente) der Gewässer auswirken.	
Wirkung Habitat/Biologie	Einer Eutrophierung der Gewässer in Folge von Rücklösungsprozessen sowie eine schädigende Einwirkung von Xenobiotika auf die Gewässerzönose wird durch die Maßnahme ausgeschlossen. Darüber hinaus werden die Voraussetzungen für die Entwicklung naturnaher Tier- und Pflanzengesellschaften im Gewässerumfeld in Einklang mit den Entwicklungszielen von Natura 2000 geschaffen. Die Biotop- und Artendiversität wird gefördert.	


		Priorität: 1,8 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 4																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K037_E070_03_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_03_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K037		EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)																													
Komplexspezifizierung		Wiederherstellung des Altverlaufs der Kleinen Elster bei Doberlug-Kirchhain zwischen Station 18+700 und 19+400 sowie Anschluss Teich Schönborn im Nebenschluss																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 72_02, 70_02, 70_03																													
Status		Entwurf Quelle / Planer NatSchF BB																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			0,00																												
Summe			0,00																												
Bemerkung:		-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1																													
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3		2.1.3 Hydrologie 1,00 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1																													
3 Akzeptanz		3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 7 Anzahl Flurstücke 12																													
Teilbewertung 2,17		3.2 Akzeptanz durch 1,00 Naturschutz 1 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 1																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,722 mittel Komplex 1,820 mittel																													


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 4	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K037_E070_03_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_03_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K037		EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Eine Nutzungsänderung bedarf der exakten Abstimmung mit Eigentümern und Nutzern (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K037_E072_02_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K037		EMNT-ID: E072_02_00
EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 18700 HW: 5719170	bis: 19400 RW: 3399300 Länge / Fläche / Anzahl: 815,86 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain Doberlug-Kirchhain
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A040	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 4. Abschnitt beginnt oberhalb der Einleitstelle der Kläranlage Lindena und reicht bis zum Beginn der Ortslage von Kirchhain bei Station 20+200.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung insbesondere der Laufentwicklung, Entwicklung des lateralen Biototypenverbunds	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Nexdorf-Kirchhainer-Waldlandschaft	
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	WW Doberlug-Kirchhain 1, Finsterwalder Strasse - Zone III und WW Doberlug-Kirchhain 2, Wasserfassung Waldhufe - Zone III	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K037_E072_02_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K037		EMNT-ID: E072_02_00
EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp	72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderungen, Ufer- oder Sohlgestaltungen inkl. begleitender Maßnahmen
(MNT-ID)		
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	72_02	Wiederherstellung des Altverlaufs
Maßnahmeumsetzung	Die Gewässertypen des norddeutschen Tieflandes zeichnen sich durch eine hohe Eigendynamik aus. Die Strömung ist hierbei Motor für großräumige Laufverlagerungen, Schleifenbildungen und die Entstehung von Altarmen und Altwässern unterschiedlicher Altersstadien. In der Kulturlandschaft ist diese eigendynamische Gewässerentwicklung in Folge des bestehenden Nutzungsdruckes auf die Flächen nur schwer tolerierbar, so dass in der Vergangenheit umfangreiche Begradigungen und Trassenverlagerungen durchgeführt wurden. Da auch in der Gegenwart der Nutzungsdruck auf die Flächen besteht, stellt oftmals eine bauliche Wiederherstellung der Altgewässerverläufe durch die Schaffung klarer Verhältnisse zwischen Nutzung und Gewässerentwicklung die einzige gangbare Lösung dar. Hierfür ist der Zielzustand der Planung zu definieren und eingebettet in entsprechende Flurneuordnungs- oder Planfeststellungsverfahren mit den Belangen der Flächenbewirtschaftung, der Wasserwirtschaft und dem Naturschutz abzugleichen. Die Planungstrasse des Altverlaufes ist dann überwiegend ein aufeinander abgestimmter Kompromiss zwischen den Nutzungsgruppen. Der Trassenverlauf ist anhand des Geländereiefs und historischer Karten mit einer geschwungenen Linienführung auszuführen. Die bauliche Umsetzung erfolgt durch den Aushub der Trasse mit dem Bagger. Für die Profilierung sind gegliederte Abflussquerschnitte mit ausgeprägtem Niedrig- und Mittelwasserquerschnitt und anschließendem Hochwasserquerschnitt vorzusehen. Die Maßnahmeumsetzung ist durch eine landschaftspflegerische Begleitplanung zu flankieren. Für baubedingte, anlagenbedingte und betriebsbedingte Eingriffe in Natur und Landschaft sind Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung und zur Kompensation dieser vorzusehen. Durch die Maßnahme werden kurzfristig naturnahe hydromorphologische Verhältnisse im Gewässer erzielt. Übermäßige Profileintiefungen, voranschreitende Sohlenerosion und unnatürliche Verhältnisse des Geschiebehauhaltes werden ausgeglichen. Dem natürlichen Gewässerverlauf folgend wird das Strömungsbild wieder differenziert, so dass durch die Strömung erneut eine natürliche Substratsortierung erfolgen kann. Durch die Maßnahme werden die abiotischen Lebensbedingungen der Qualitätskomponenten dem natürlichen Zustand angeglichen. Die sich in Folge der Maßnahmen einstellende Strömungs-, Substrat-, und Habitatdiversität erlaubt eine natürliche Ausprägung der Artengemeinschaft. Dem ökologischen Trittsprinzip folgend wirkt sich der Maßnahmebereich als Strahlursprung auch positiv auf die Besiedlung im Ober- und Unterwasser der Maßnahme aus.	
Wirkung Hydromorphologie		
Wirkung Habitat/Biologie		

		Priorität: 1,8 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 4																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K037_E072_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E072_02_00																												
Maßnahmenkomplex: (Karte) K037		EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>																												
EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>																														
Komplexspezifizierung	Wiederherstellung des Altverlaufs der Kleinen Elster bei Doberlug-Kirchhain zwischen Station 18+700 und 19+400 sowie Anschluss Teich Schönborn im Nebenschluss																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 72_02, 70_02, 70_03																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	NatSchF BB																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>24,00 m³/m</td> <td>19580,56 m³</td> <td>15 Euro/m³ 293.708,41</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>22,00 m²/m</td> <td>17948,85 m²</td> <td>15 Euro/m² 269.232,71</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>112.588,22</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>675.529,34</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	24,00 m ³ /m	19580,56 m ³	15 Euro/m ³ 293.708,41	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	22,00 m ² /m	17948,85 m ²	15 Euro/m ² 269.232,71	Planungszuschlag (20%)			112.588,22	Summe			675.529,34	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	24,00 m ³ /m	19580,56 m ³	15 Euro/m ³ 293.708,41																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	22,00 m ² /m	17948,85 m ²	15 Euro/m ² 269.232,71																											
Planungszuschlag (20%)			112.588,22																											
Summe			675.529,34																											
Bemerkung:	Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <th></th> <th>2.1 Wirkung</th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>2.2 Kosten</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2 </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2 </td> <td> 3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 7 Anzahl Flurstücke 12 </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3 </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur 2,67 Sohle 3 Ufer 3 Land 2 </td> <td> 3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3 </td> <td> 2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3 </td> <td> Unterhaltungspflichtige 2 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung 2,17 </td> <td> 2,56 </td> <td> 1,00 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) 1,899 Komplex 1,820 </td> <td> mittel mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung			2.2 Kosten		1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 7 Anzahl Flurstücke 12	1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,67 Sohle 3 Ufer 3 Land 2	3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0	1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Unterhaltungspflichtige 2	Teilbewertung 2,17	2,56	1,00	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,899 Komplex 1,820	mittel mittel						
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung																													
	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 7 Anzahl Flurstücke 12																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,67 Sohle 3 Ufer 3 Land 2	3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0																												
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung 2,17	2,56	1,00																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,899 Komplex 1,820	mittel mittel																												

		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 4	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_K037_E072_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E072_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K037		EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>	
EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 1 Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Es handelt sich hierbei nicht um den Anschluss eines Altlaufes, sondern um eine Neutrassierung. (Naturschutzfond BRB) 			

		Priorität: kurzfristige - Studie - Umsetzung
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Maßnahmenkomplex (Karte)	Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A050_K038_E501_00_08_C08_Flache K038	EMNT-ID: E501_00_00
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet Katasterdaten	Elst_KI-Elst3 Landkreis Elbe-Elster Gemeinde Doberlug-Kirchhain Gemarkung Lugau, Werenzhain, Frankena, Doberlug-Kirchhain	Kartenblatt: 2-III
Bestand		
Gewässer Gewässerabschnitt Belastungsschlüssel Studienziel Schutzgebiete	Kleine Elster Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A050 Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04); andere hydromorphologische Veränderungen (p71); Klärung der Randbedingungen für die die Gewässerentwicklung der Kleinen Elster im Stadtgebiet Doberlug- Kirchhain unter Berücksichtigung eines Verbesserten Hochwasserschutzes für die Ortslage -	
Restriktionen		
Konformität Natura 2000 Hochwasserschutz	Kleine Elster und Niederungen unklar	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger: Planer Status Bemerkung	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz; Stadt Finsterwalde Fugro Entwurf Variante 1 und 2 werden durch den GwV abgelehnt; Variante 3 wird favorisiert	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID) Bezeichnung Maßnahme Maßnahmeumsetzung	501 Konzeptionelle Studie 501 Studie zur Optimierung der Abflussverhältnisse Doberlug-Kirchhain; Untersuchung der Varianten Ausbau Umfluter / Kleine Elster Obgleich der Ausbauzustand der Kleinen Elster in der Ortslage Doberlug-Kirchhain in Teilbereichen bereits einem Abflusskanal gleicht, ist der Hochwasserschutz für den Ort ausschließlich in Wechselwirkung mit dem Umfluter Doberlug-Kirchhain zu gewährleisten. Zur Entlastung des Hauptvorfluters Kleine Elster werden Zuflüsse der Kleinen Elster wie der Breite Graben, der Fichtegraben (unter der Kleinen Elster gedükert) und der Dorfgraben Werenzhain direkt in den Umfluter Doberlug-Kirchhain abgeschlagen, um bei Hochwasser einen weitgehend schadlosen Abfluss zu gewähren.	

		Priorität: kurzfristige Umsetzung
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Maßnahmenkomplex (Karte)	Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A050_K038_E501_00_08_C08_Flache K038	EMNT-ID: E501_00_00
		<p>Die Aufteilung der Zuflüsse im Norden der Ortslage bewirkt bei Mittel- und Niedrigwasser der Kleinen Elster ökologisch kritische Abflusszustände im Stadtgebiet. Die Zielvorgaben der Wasserrahmenrichtlinie können nur unzureichend verwirklicht werden. Da der gesamte Verlauf der Kleinen Elster nördlich und südlich Doberlug-Kirchhains als FFH-Schutzgebiet (Natura 2000) ausgewiesen ist, sind die Verhältnisse auch hinsichtlich des Biotoptypenverbundes kritisch einzustufen.</p> <p>Eine Besserung der morphologischen Situation der Kleinen Elster durch den Einbau von Gestaltungselementen nach DWA-M 609-1 zur Verbesserung der Biotoptypenvernetzung und zur Strukturierung der Kleinen Elster ist bei gleichzeitigem Erhalt des Hochwasserschutzes im Bestand nicht möglich. Auch die Anzahl der zum Zwecke des Hochwasserschutzes erforderlichen Regulierungsbauwerke muss erhalten bleiben. Soll folglich der gute Zustand nach Wasserrahmenrichtlinie und eine Verbesserung der Erhaltungszustände für die FFH-Gebiete im Ober- und Unterwasser erfolgversprechend realisiert werden, ist eine Neuausrichtung des Abflusssystems erforderlich.</p> <p>Möglichkeiten einer Neugestaltung des Gewässersystems werden nachfolgend beschrieben. Im Studiencharakter sollen 2 Varianten unter hydraulischen Gesichtspunkten ausgestaltet und konkretisiert werden. Die Analyse der Flurstücksverfügbarkeiten sowie Möglichkeiten zur Neugestaltung der Zuwegungen zur Bestandsbebauung sind in das Konzept aufzunehmen. Unter Maßgabe der Hochwasserrisikomanagementrichtlinie ist der Hochwasserschutzstatus der Ortslage Doberlug-Kirchhain zu erhalten und zu verbessern. Ökologische Gestaltungselemente sind im Rahmen der Maßnahmenentwicklung als fester Bestandteil in die Varianten zu integrieren. Durch beide Varianten wird die ökologische Durchgängigkeit in den Breiten Graben, den Fichtegraben sowie die Kleine Elster nördlich Doberlug-Kirchhains hergestellt.</p> <p>Variante 1: Der Umfluter wird auf rd. 10 m verbreitert. Die Friedrich-Ludwig-Jahn Straße innerhalb der Ortslage Doberlug-Kirchhain wird dem Gewässerlauf in Teilen (einspurige Verkehrsführung) oder vollständig zugeschlagen. Gegebenenfalls ist entsprechend der hydraulischen Erfordernisse eine weitere Eintiefung des Umfluters bis zum Unterwasser der Kleinen Elster bei Station 19+400 erforderlich. Mittel- und Niedrigwasserabflüsse der Kleiner Elster sowie der nördlichen Zuflüsse Breiter Graben, Fichtegraben und dem Dorfgraben Werenzhain (summarisch rd. 1,2 m³/s) sollen in der Variante 1 über den Bestandsverlauf der Kleinen Elster durch die Stadtlage abgeführt werden. Das vorhandene Abschlagwehr zwischen Kleiner Elster und Umfluter ist hierfür an der bestehenden Stelle außer Funktion zu setzen. Über einen Wehrneubau bei Station 2+000 im Umfluter werden die nördlich Zuflüsse zukünftig in die Kleine Elster geleitet. Maßnahmen (DWA-M 609-1) zur strukturellen Aufwertung der Kleinen Elster innerhalb der Ortslage werden ermöglicht, da die Steigerung der hydraulischen Leistungsfähigkeit des Umfluters eine Verschlechterung der hydraulischen Leistungsfähigkeit der Kleinen Elster ausgleicht. Bei Hochwasserführung des Gewässersystems (max. 14,7 m³/s) wird das Wehr des Neubaus vollständig geöffnet, so dass die Hochwasserentlastung über den Umfluter erfolgt.</p>

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A050_K038_E501_00_08_C08_Flache
 Maßnahmenkomplex (Karte) **K038** EMNT-ID: **E501_00_00**

Variante 2:
 Alternativ stellt die Gewässerentwicklung des Umfluters eine gangbare Option dar. Insbesondere nördlich der Herzberger Straße sowie südlich der Torgauer Straße existieren bebauungsfreie Flächen, die innerhalb eines Renaturierungskonzeptes für die Anlage einer Sekundäraue nutzbar wären. Der durch Bebauung beeinträchtigte Gewässerabschnitt würde sich in dieser Variante auf eine ca. 850m lange Strecke reduzieren. Im Stadtgebiet (Gewässerlauf Kleine Elster) beträgt dieser Bereich aktuell rd. 1,7 km.
 In Variante 2 würde der Umfluter wie in Variante 1 verbreitert und am nördlichen Ende aufgeweitet werden. Darüber hinaus sind Strukturmaßnahmen (DWA-M 609-1) im Umfluter umzusetzen. Der Mittel- und Niedrigwasserabfluss sowie Anteile des Hochwasserabflusses werden durch den Umfluter geleitet. Im Rahmen der Neuausrichtung des Gewässersystems wird der Rückbau des Dükers Fichtegraben, des Abschlusswehres Breiter Graben sowie des Abschlagwehres in den Umfluter ermöglicht. Eine Vereinigung der Zuläufe erfolgt im Übergangsbereich zwischen dem Breiten Graben und dem nördlichen Umfluter. Zum Zwecke einer gezielten Einleitung der Abflüsse in den Umfluter ist ein Wehneubau in der Kleinen Elster in etwa auf Höhe des derzeitigen Abschlagbauwerkes von der Kleinen Elster in den Umfluter zu errichten. Der Gewässerlauf der Kleinen Elster dient in dieser Variante der Ableitung von Hochwasseranteilen.
 Die aus östlicher Richtung in die Kleine Elster entwässernden Gräben bleiben baulich unverändert erhalten, so dass lediglich ein sehr geringer Abfluss im Niedrigwasserfall im Bestandsverlauf der Kleinen Elster abgeführt wird.

Variante 3:
 Durch den Gewässerverband "Kleine Elster - Pulsnitz" wird Variante 3 favorisiert. Diese sieht die Errichtung eines kombinierten Verteilerbauwerkes oberhalb Doberlug-Kirchhains mit integrierter FAA vor. Diese Variante ist im Gelände bereits mit Frau Scholz (LUGV Abteilung ÖNW, Baudienststelle) und Frau Passin (GwV Kleine Elster-Pulsnitz; Maßnahmeträger) vorabgestimmt worden. Die Zielstellung der Maßnahme ist wie folgt zusammenzufassen:

- Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit für die Kleine Elster und den Breiten Graben.
- Steuerung der Abflussaufteilung und somit Beschickung vom Umfluter Kleine Elster und der Kleinen Elster im Stadtgebiet Doberlug Kirchhain
- Regulierung der Oberwasserstände vom Breiten Graben und der Kleinen Elster zur Gewährleistung der Stauwasserstände der Flächenbewirtschaftung.
- Ersatz der sanierungsbedürftigen Regulierungsbauwerke im Breiten Graben sowie in der Kleinen Elster.

Im Rahmen einer konzipierenden Studie sind hydraulische Nachweise der Funktionsfähigkeit der Anlage für Mittel- und Niedrigwasser sowie zum Nachweis der Hochwasserneutralität zu erarbeiten.

Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit:
 den Komplexen 040, 041, 042, 043, 044,

EMNT-Sammelfeld (NR.) 80_11, 72_02, 72_07, 73_06, 73_01, 501

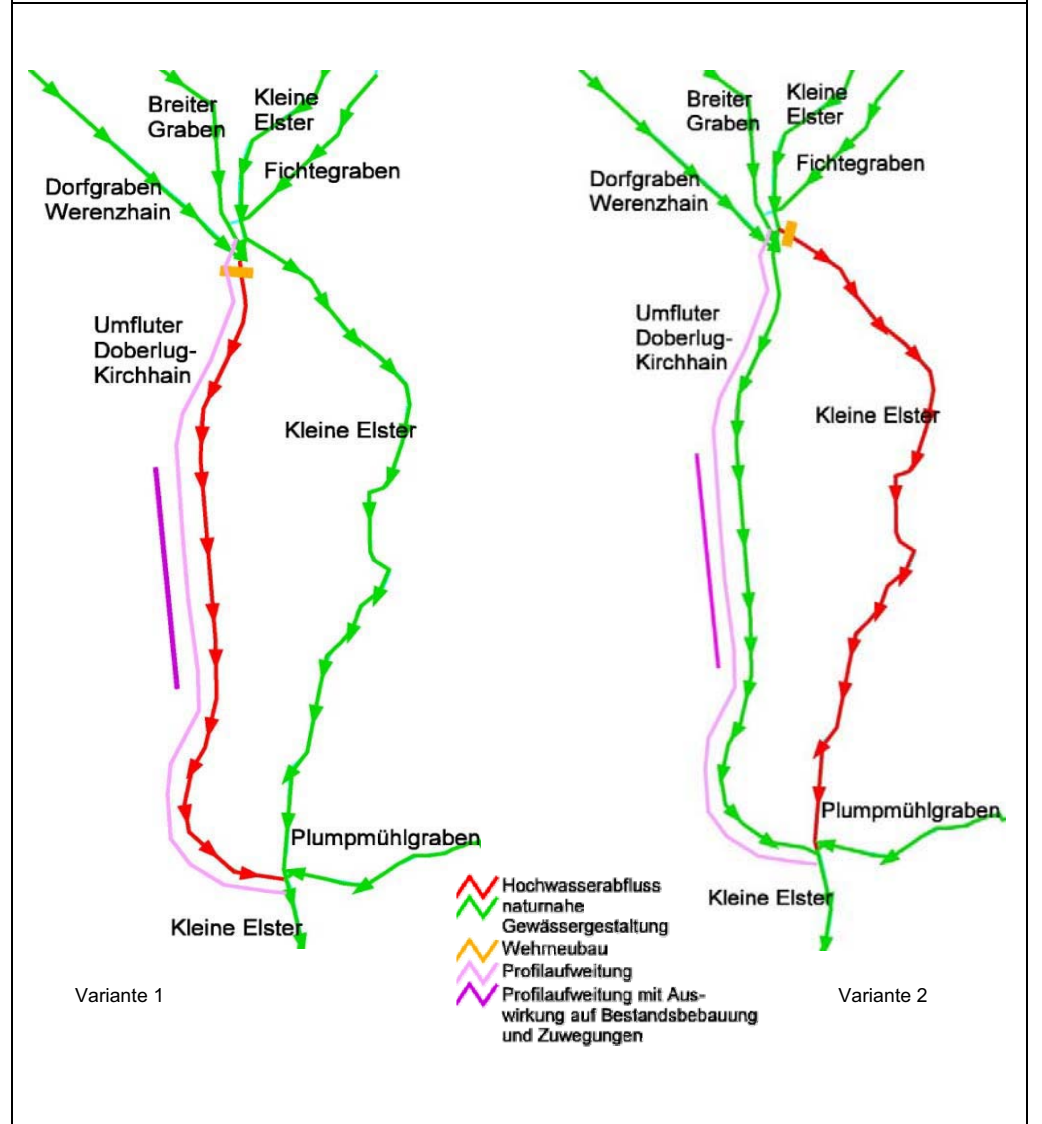
Maßnahme-
kombinationen

Kostenannahme
der Maßnahme

Position	Einheit	Einheitspreis	Einzelposition
Vermessung		pauschl.	5.000,00 €
Hydraulik		pauschl.	20.000,00 €
Studie/Maßnahmekonzept		pauschl.	15.000,00 €
Summe			40.000,00 €

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A050_K038_E501_00_08_C08_Flache
 Maßnahmenkomplex (Karte) **K038** EMNT-ID: **E501_00_00**

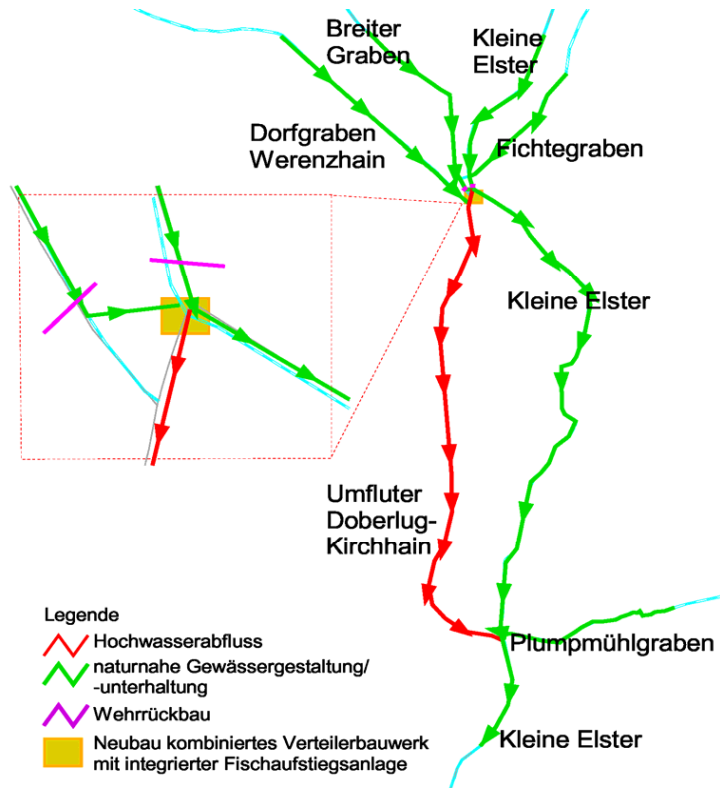


Variante 1


Variante 2

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A050_K038_E501_00_08_C08_Flache
 Maßnahmenkomplex (Karte) K038 EMNT-ID: E501_00_00





Variante 3

		Priorität: 1,7 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 11		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A050_K039_E028_00_00_C01_Fläche		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K039		EMNT-ID: E028_00_00
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 20200 HW: 5720430	bis: 23400 RW: 3400250 Länge / Fläche / Anzahl: 10556,82 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain
	Gemarkung	Doberlug-Kirchhain
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A050	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 5. Abschnitt beinhaltet den Bereich der Ortslage Kirchhain von Station 20+200 bis Station 23+400 am Abschlagwehr zum Umfluter Kleine Elster.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Umsetzung des Immissionsansatzes der WRRL; Reduzierung punktueller Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	WW Doberlug-Kirchhain 1, Finsterwalder Strasse - Zone II-III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,7 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 11		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A050_K039_E028_00_00_C01_Fläche		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K039		EMNT-ID: E028_00_00
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	28	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	28	Gewässerschutzstreifen anlegen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerschutzstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer umzusetzen. Als Rechtsgrundlagen sind § 38 WHG; § 84 BbgWG anzusehen. Gewässerschutzstreifen werden innerhalb des vorliegenden Maßnahmenkonzeptes als Ausprägung des Gewässerrandstreifens (EMNT-ID 73_01) aufgefasst und unterscheiden sich von diesem durch das Fehlen von Randstreifengehölzen.</p> <p>Als Gewässerschutzstreifen wird ein 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden (ackerbaulichen) Flächennutzung verstanden (§38 WHG). Dieser ist ausschließlich extensiv (z. B. als Extensivgrünland) zu bewirtschaften und soll ganzjährig eine geschlossene Vegetationsdecke aufweisen. Nach Erfordernis sind als Acker genutzte Flächen in die Grünlandbewirtschaftung zu überführen. Der Umbruch von Grünland in Ackerland ist innerhalb des Gewässerrandstreifens nicht statthaft. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p>	
		
Wirkung Hydromorphologie	Gewässerschutzstreifen stellen einen minimalen morphologischen Entwicklungskorridor eines Gewässers dar. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten in das Gewässer wird entgegengewirkt, wodurch das Gewässerinterstitium in seiner natürlichen Ausprägung begünstigt wird.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoffeinträge sowie die zurückgehende Bodenerosion aus der landwirtschaftlichen Nutzung beeinflusst. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die Puffer- und Filterwirkung des Gewässerschutzstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen, wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum der Qualitätskomponenten hinsichtlich des Nährstoff- und Sauerstoffhaushaltes einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Aufwuchs natürlicher standorttypischer Gehölze wird durch die Maßnahme in Verbindung mit einer angepassten Gewässerunterhaltung ermöglicht.	


		Priorität: 1,7 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 11																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A050_K039_E028_00_00_C01_Flache																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K039		EMNT-ID: E028_00_00																												
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge																														
Komplexspezifizierung	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 28																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>1,00 m²/m²</td> <td>10556,82 m²</td> <td>0,00 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	1,00 m ² /m ²	10556,82 m ²	0,00 Euro/m ²	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0,00 Euro/m ²	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	1,00 m ² /m ²	10556,82 m ²	0,00 Euro/m ²																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0,00 Euro/m ²																											
Planungszuschlag (20%)			0,00																											
Summe			0,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <td></td> <td>2.1 Wirkung</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>2.2 Kosten</td> <td></td> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2 </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2 </td> <td> 3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 5 Anzahl Flurstücke 18 </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0 </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1 </td> <td> 3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3 </td> <td> 2.1.3 Hydrologie 0,50 Abfluss 0 Fließgeschwindigkeit 1 </td> <td> Unterhaltungspflichtige 3 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung 1,67 </td> <td> 1,28 </td> <td> 2,00 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) 1,736 </td> <td> mittel </td> </tr> <tr> <td></td> <td> Komplex 1,736 </td> <td> mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung			2.2 Kosten		1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 5 Anzahl Flurstücke 18	1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0	1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 0,50 Abfluss 0 Fließgeschwindigkeit 1	Unterhaltungspflichtige 3	Teilbewertung 1,67	1,28	2,00	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,736	mittel		Komplex 1,736	mittel			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung																													
	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 5 Anzahl Flurstücke 18																												
1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0																												
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 0,50 Abfluss 0 Fließgeschwindigkeit 1	Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung 1,67	1,28	2,00																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,736	mittel																												
	Komplex 1,736	mittel																												


		Priorität: 1,7 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 11	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A050_K039_E028_00_00_C01_Flache			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K039		EMNT-ID: E028_00_00	
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 10 Verdachtsflächen 5 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			

		Priorität: 1,7 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053864_A010_K040_E073_06_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K040 EMNT-ID: E073_06_00		
EMNT-Bezeichnung: standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 200 HW: 5720830	bis: 400 RW: 3400050 Länge / Fläche / Anzahl: 202,47 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Umfluter Kleine Elster 53864_A010	Doberlug-Kirchhain
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der Umfluter Kleine Elster beginnt mit seiner Einmündung in die Kleine Elster südlich von Kirchhain und endet mit dem Ausleitungswehr aus der Kleinen Elster bei Station 2+200 nördlich von Kirchhain.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,7 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053864_A010_K040_E073_06_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K040 EMNT-ID: E073_06_00		
EMNT-Bezeichnung: standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_06	standorttypischen Gehölzsaum ergänzen
Maßnahmeumsetzung	<p>Einreihige Uferbepflanzungen können ihre ökologischen Funktionen am Gewässer über die Beschattung dieser hinaus nur unzureichend erfüllen. Insbesondere ihr Wert als Lebensraum, zum Schutz der Gewässer vor winderosiver Stoffeinträge sowie dem Ausgleich des lokalen Mikroklimas werden sie nicht gerecht.</p>  <p>Eine Ergänzung der bestehenden Gehölze um weitere Gehölzreihen ist daher in Abhängigkeit von der lokalen Raumverfügbarkeit vorzusehen. Gemäß den Ausführungen zur Initialbepflanzung (EMNT-ID 73_05) sollten Pflanzungen von der Mittelwasserlinie ausgehend in lückig am Ufer angeordneten Gruppen realisiert werden. Als Arten kommen im Bereich der Weichholzaue Weiden und Erlen als zweite wasserseitige Pflanzreihe in Frage. Diese ist durch buschartige Gehölze wie Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>) oder Holunder (<i>Sambucus nigra</i>) aufzulockern.</p> <p>Der obere Bereich der Böschung kann durch eine zweite Reihe an Großgehölzen der Hartholzaue wie Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>) oder Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>) bepflanzt werden. Der Außenbereich ist durch buschartige Gehölze niedriger Wuchshöhe wie Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Gewöhnliche Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Gewöhnliche Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>) oder Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>) aufzustocken.</p>	
Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie	<p>Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzeintrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.</p>	


		Priorität: 1,7 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 1	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053864_A010_K040_E073_06_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K040		EMNT-ID: E073_06_00	
EMNT-Bezeichnung: standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)			
Komplexspezifizierung	Weitere Pflanzungen standortheimischer Gehölze rechtsseitig sowie Rückbau der Brücke		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_06		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Fläche	0,00 m ² /m	0,00 m ²
	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³
	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³
	Wege- / Landschaftsbau	3,00 m ² /m	607,42 m ²
	Planungszuschlag (20%)		1.032,62
	Summe		6.195,72
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 1	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 4
1.2 Morphologie	Fische 1	Kosten Gew. unterhaltung 2	Raumwiderstand 4
Strukturdefizit 3	Makrophyten 2	Kosten Gew.abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 2
Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
1.3 Hydrologie	Sohle 1		Naturschutz 2
Wasserhaushalt 0	Ufer 2		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	Land 1		Flächenbewirtschaftung 1
	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 2
	Abfluss 1		
	Fließgeschwindigkeit 2		
Teilbewertung 1,50	1,39	1,67	2,25
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,742	mittel
	Komplex	1,660	mittel


		Priorität: 1,7 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 1	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053864_A010_K040_E073_06_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K040		EMNT-ID: E073_06_00	
EMNT-Bezeichnung: standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 2		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	im Rahmen der Gewässerunterhaltung umzusetzen in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Direkter Widerspruch durch den GwV "Kleine Elster-Pulsnitz" (vgl. Matrix Priorisierung) wegen Behinderung des Unterhaltes; Studie muss andere Varianten untersuchen; HW-Schutz und Hochwasserabfluss muss gewährleistet sein. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			


		Priorität: 1,7 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053864_A010_K040_E073_06_00_C02_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K040 EMNT-ID: E073_06_00		
EMNT-Bezeichnung: standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5720740	bis: 200 RW: 3400220 Länge / Fläche / Anzahl: 195,59 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Umflechter Kleine Elster 53864_A010	Doberlug-Kirchhain
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der Umfluter Kleine Elster beginnt mit seiner Einmündung in die Kleine Elster südlich von Kirchhain und endet mit dem Ausleitungswehr aus der Kleinen Elster bei Station 2+200 nördlich von Kirchhain.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,7 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053864_A010_K040_E073_06_00_C02_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K040 EMNT-ID: E073_06_00		
EMNT-Bezeichnung: standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_06	standorttypischen Gehölzsaum ergänzen
Maßnahmeumsetzung	<p>Einreihige Uferbepflanzungen können ihre ökologischen Funktionen am Gewässer über die Beschattung dieser hinaus nur unzureichend erfüllen. Insbesondere ihr Wert als Lebensraum, zum Schutz der Gewässer vor winderosiver Stoffeinträge sowie dem Ausgleich des lokalen Mikroklimas werden sie nicht gerecht.</p>  <p>Eine Ergänzung der bestehenden Gehölze um weitere Gehölzreihen ist daher in Abhängigkeit von der lokalen Raumverfügbarkeit vorzusehen. Gemäß den Ausführungen zur Initialbepflanzung (EMNT-ID 73_05) sollten Pflanzungen von der Mittelwasserlinie ausgehend in lückig am Ufer angeordneten Gruppen realisiert werden. Als Arten kommen im Bereich der Weichholzaue Weiden und Erlen als zweite wasserseitige Pflanzreihe in Frage. Diese ist durch buschartige Gehölze wie Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>) oder Holunder (<i>Sambucus nigra</i>) aufzulockern.</p> <p>Der obere Bereich der Böschung kann durch eine zweite Reihe an Großgehölzen der Hartholzaue wie Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>) oder Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>) bepflanzt werden. Der Außenbereich ist durch buschartige Gehölze niedriger Wuchshöhe wie Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Gewöhnliche Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Gewöhnliche Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>) oder Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>) aufzustocken.</p>	
Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie	<p>Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzeintrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.</p>	


		Priorität: 1,7 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 1																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053864_A010_K040_E073_06_00_C02_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K040		EMNT-ID: E073_06_00																												
EMNT-Bezeichnung: standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)																														
Komplexspezifizierung	Weitere Pflanzungen standortheimischer Gehölze rechtsseitig sowie Rückbau der Brücke																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_06																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>3,00 m²/m</td> <td>586,76 m²</td> <td>8,5 Euro/m² 4.987,42</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>997,48</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>5.984,90</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	3,00 m ² /m	586,76 m ²	8,5 Euro/m ² 4.987,42	Planungszuschlag (20%)			997,48	Summe			5.984,90	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	3,00 m ² /m	586,76 m ²	8,5 Euro/m ² 4.987,42																											
Planungszuschlag (20%)			997,48																											
Summe			5.984,90																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <td></td> <th>2.1 Wirkung</th> <th>2.2 Kosten</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2 </td> <td> 2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3 </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1 </td> <td> Kosten Gew. unterhaltung 2 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie 0,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0 </td> <td> 2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2 </td> <td> Kosten Gew. abschnitt 0 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung 1,50 </td> <td> 1,39 </td> <td> 1,67 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) 1,577 Komplex 1,660 </td> <td> mittel mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung	2.2 Kosten	1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2	2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 2	1.3 Hydrologie 0,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Teilbewertung 1,50	1,39	1,67	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,577 Komplex 1,660	mittel mittel									
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2	2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 2																												
1.3 Hydrologie 0,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0																												
Teilbewertung 1,50	1,39	1,67																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,577 Komplex 1,660	mittel mittel																												


		Priorität: 1,7 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 1	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053864_A010_K040_E073_06_00_C02_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K040		EMNT-ID: E073_06_00	
EMNT-Bezeichnung: standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 1 Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	im Rahmen der Gewässerunterhaltung umzusetzen in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Direkter Widerspruch durch den GwV "Kleine Elster-Pulsnitz" (vgl. Matrix Priorisierung) wegen Behinderung des Unterhaltes; Studie muss andere Varianten untersuchen; HW-Schutz und Hochwasserabfluss muss gewährleistet sein. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			

		Priorität: 1,7 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053864_A010_K041_E073_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K041 EMNT-ID: E073_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1700 HW: 5722420	bis: 2200 RW: 3400160 Länge / Fläche / Anzahl: 520,50 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Umfluter Kleine Elster 53864_A010	Doberlug-Kirchhain
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der Umfluter Kleine Elster beginnt mit seiner Einmündung in die Kleine Elster südlich von Kirchhain und endet mit dem Ausleitungswehr aus der Kleinen Elster bei Station 2+200 nördlich von Kirchhain.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,7 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053864_A010_K041_E073_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K041 EMNT-ID: E073_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerrandstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer auf Grundlagen der §§ 38, 41 WHG und § 84 BbgWG auszuweisen.</p> <p>Als Gewässerrandstreifen wird ein mindestens 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden Flächennutzung verstanden. Innerhalb des vorliegenden Konzeptes weist dieser ausgehend von der Mittelwasserlinie eine mehrreihige naturraum- und standorttypische Gehölzbepflanzung autochthonem Materials auf und unterscheidet sich hierdurch vom Gewässerschutzstreifen (EMNT-ID 28).</p> <p>Nach lokalem Erfordernis sind Initialpflanzungen vorzusehen und durch die Anlieger zu dulden. Sicherungsmaßnahmen sind an den Grenzen des Randstreifens umzusetzen, wenn eine nachteilige Verschiebung der Flächennutzung in den Randstreifen oder des Randstreifens in die Flächennutzung zu erwarten ist. Der Gewässerrandstreifen ist mit Ausnahme notwendiger Arbeiten der Gewässerunterhaltung der natürlichen Sukzession und der eigendynamischen Gewässerentwicklung zu überlassen. Mittel- und langfristig ist dieser zu einem Auensaumwald zu entwickeln. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p> <p>Gewässerrandstreifen sind morphologische Entwicklungsräume der Gewässer. Gehölzwurzeln, Totholz und die Limitierung der Gewässerverkrautung durch den Schattenwurf der Gehölze, tragen zur Ausbildung einer alluvialen, strukturreichen Gewässersohle mit Uferabbrüchen, Prall- und Gleithängen sowie Sohl-, Ufer- und Längsbänken bei. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten aus dem landwirtschaftlich genutzten Gewässerrandstreifen wird entgegengewirkt, wovon das Gewässerinterstitium profitiert.</p> <p>Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoff- und Feinsedimenteinträge begünstigt. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die puffernde und filternde Wirkung des Randstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Gehölzsaum an sich ist als Habitat-, Nahrungs- und Fortpflanzungsrefugium von übergeordneter Bedeutung und begünstigt neben den Qualitätskomponenten der WRRL auch die Arten- und Biotoptypen der Natura 2000 Richtlinie in ihrer Entwicklung.</p>	
Literatur:	<p>WHG: Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts - Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 01.03. 2010, zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 9 G v. 24.2.2012</p> <p>BbgWG: Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004 (GVBl.I/05, [Nr. 05], S.50), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2011 (GVBl.I/11, [Nr. 33])</p>	
Wirkung	Hydromorphologie	
Wirkung Habitat/Biologie		


		Priorität: 1,7 / mittel																											
		gewässerspezifischer Rang: 2																											
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																													
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053864_A010_K041_E073_01_00_C01_Linie																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K041		EMNT-ID: E073_01_00																											
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)																													
Komplexspezifizierung	Gewässerrandstreifen rechtsseitig ausweisen																												
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_06, 73_01																												
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																										
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m</td> <td>0 Euro/m 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																										
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																										
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																										
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																										
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m 0,00																										
Planungszuschlag (20%)			0,00																										
Summe			0,00																										
Bemerkung:	administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																												
Umsetzungspriorität und Restriktionen																													
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																										
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2	2.1 maßnahmen-spezif. Kosten 3 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 5 Anzahl Flurstücke 9																										
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0																										
1.3 Hydrologie 0,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																										
Teilbewertung 1,50	1,72	2,00	2,00																										
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,769	mittel																										
	Komplex	1,650	mittel																										


		Priorität: 1,7 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 2	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053864_A010_K041_E073_01_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K041		EMNT-ID: E073_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0	Verdachtsflächen 1	
	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			



		Priorität: 1,7 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053864_A010_K041_E073_06_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K041 EMNT-ID: E073_06_00		
EMNT-Bezeichnung: standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1700 HW: 5722420	bis: 2200 RW: 3400170 Länge / Fläche / Anzahl: 517,89 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Umlfluter Kleine Elster 53864_A010	Doberlug-Kirchhain
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der Umlfluter Kleine Elster beginnt mit seiner Einmündung in die Kleine Elster südlich von Kirchhain und endet mit dem Ausleitungswehr aus der Kleinen Elster bei Station 2+200 nördlich von Kirchhain.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,7 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053864_A010_K041_E073_06_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K041 EMNT-ID: E073_06_00		
EMNT-Bezeichnung: standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_06	standorttypischen Gehölzsaum ergänzen
Maßnahmeumsetzung	<p>Einreihige Uferbepflanzungen können ihre ökologischen Funktionen am Gewässer über die Beschattung dieser hinaus nur unzureichend erfüllen. Insbesondere ihr Wert als Lebensraum, zum Schutz der Gewässer vor winderosiver Stoffeinträge sowie dem Ausgleich des lokalen Mikroklimas werden sie nicht gerecht.</p>  <p>Eine Ergänzung der bestehenden Gehölze um weitere Gehölzreihen ist daher in Abhängigkeit von der lokalen Raumverfügbarkeit vorzusehen. Gemäß den Ausführungen zur Initialbepflanzung (EMNT-ID 73_05) sollten Pflanzungen von der Mittelwasserlinie ausgehend in lückig am Ufer angeordneten Gruppen realisiert werden. Als Arten kommen im Bereich der Weichholzaue Weiden und Erlen als zweite wasserseitige Pflanzreihe in Frage. Diese ist durch buschartige Gehölze wie Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>) oder Holunder (<i>Sambucus nigra</i>) aufzulockern.</p> <p>Der obere Bereich der Böschung kann durch eine zweite Reihe an Großgehölzen der Hartholzaue wie Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>) oder Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>) bepflanzt werden. Der Außenbereich ist durch buschartige Gehölze niedriger Wuchshöhe wie Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Gewöhnliche Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Gewöhnliche Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>) oder Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>) aufzustocken.</p>	
Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie	<p>Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzeintrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.</p>	


		Priorität: 1,7 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: 2																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053864_A010_K041_E073_06_00_C01_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K041		EMNT-ID: E073_06_00																												
EMNT-Bezeichnung: standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)																														
Komplexspezifizierung	standorttypische Ufervegetation rechtsseitig vervollständigen																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_06, 73_01																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>3,00 m²/m</td> <td>1553,66 m²</td> <td>8,5 Euro/m² 13.206,08</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>2.641,22</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>15.847,30</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	3,00 m ² /m	1553,66 m ²	8,5 Euro/m ² 13.206,08	Planungszuschlag (20%)			2.641,22	Summe			15.847,30	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	3,00 m ² /m	1553,66 m ²	8,5 Euro/m ² 13.206,08																											
Planungszuschlag (20%)			2.641,22																											
Summe			15.847,30																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <td></td> <th>2.1 Wirkung</th> <th>2.2 Kosten</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial 1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit 1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2 2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 1 Ufer 2 Land 1 2.1.3 Hydrologie Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2 </td> <td> 2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2 Kosten Gew. unterhaltung 2 Kosten Gew.abschnitt 0 </td> </tr> <tr> <td> 1,50 </td> <td> 1,33 1,39 </td> <td> 2,00 1,75 </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung	2.2 Kosten	1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial 1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit 1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2 2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 1 Ufer 2 Land 1 2.1.3 Hydrologie Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2 Kosten Gew. unterhaltung 2 Kosten Gew.abschnitt 0	1,50	1,33 1,39	2,00 1,75																		
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																												
1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial 1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit 1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2 2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 1 Ufer 2 Land 1 2.1.3 Hydrologie Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2 Kosten Gew. unterhaltung 2 Kosten Gew.abschnitt 0																												
1,50	1,33 1,39	2,00 1,75																												
Teilbewertung	1,50	1,39	1,75																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,522	mittel																											
	Komplex	1,650	mittel																											

		Priorität: 1,7 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 2			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053864_A010_K041_E073_06_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K041		EMNT-ID: E073_06_00	
EMNT-Bezeichnung: standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0		Verdachtsflächen 1
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	im Rahmen der Gewässerunterhaltung umzusetzen in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Direkter Widerspruch durch den GwV "Kleine Elster-Pulsnitz" (vgl. Matrix Priorisierung) wegen Behinderung des Unterhaltes; Studie muss andere Varianten untersuchen; HW-Schutz und Hochwasserabfluss muss gewährleistet sein. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			


		Priorität: 1,5 / gering
gewässerspezifischer Rang: 14		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A050_K042_E072_07_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K042	EMNT-ID: E072_07_00
EMNT-Bezeichnung:	natürliche Habitatelemente einbauen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 21000 HW: 5721480	bis: 22600 RW: 3400490 Länge / Fläche / Anzahl: 1501,89 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Kleine Elster 5386_A050	Doberlug-Kirchhain
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 5. Abschnitt beinhaltet den Bereich der Ortslage Kirchhain von Station 20+200 bis Station 23+400 am Abschlagwehr zum Umfluter Kleine Elster.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	WW Doberlug-Kirchhain 1, Finsterwalder Strasse - Zone II-III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,5 / gering
gewässerspezifischer Rang: 14		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A050_K042_E072_07_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K042	EMNT-ID: E072_07_00
EMNT-Bezeichnung:	natürliche Habitatelemente einbauen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp	72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung inkl. begleitender Maßnahmen
(MNT-ID)		
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	72_07	natürliche Habitatelemente einbauen (z.B. kiesige/steinige Riffelstrukturen, Sohlenkiesstreifen, Steine Totholz)
Maßnahmeumsetzung	<p>Naturraumtypische Substrate wie Kiese und Sande auch als Gemisch (vgl. EMNT ID 77_02), Totholz (vgl. EMNT-ID 71_02), Einzelstammeinbauten (vgl. EMNT-ID 70_06), Störsteine und vereinzelt Blöcke werden als natürliche Habitatstrukturen in wechselnder Abfolge und Anordnung auf der Gewässersohle und entlang der Ufer eingebaut. Die Einbauten sind durch Eingraben und/oder Verankern mit Holzpflocken und Ketten gegen das Aufschwemmen und die Verdriftung mit der Strömung zu sichern. Die Maßnahmen sind nach Rücksprache mit der Gewässerunterhaltung und erbrachter hydraulischer Nachweisrechnung hochwasserneutral umzusetzen.</p>	
		
Wirkung Hydromorphologie	Die eingebrachten Elemente bewirken lokale Diversifizierungen der Strömungsverhältnisse und somit der Substratumlagerungen im Gewässerprofil. Sie dienen insbesondere in Gewässern mit naturfernen Strukturen als Ersatzhabitate und zur Initialisierung eigendynamischer Entwicklungsprozesse.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die referenztypische Artendiversität ist direkt an die Habitatdiversität des Gewässers gekoppelt. Kleinräumig wechselnde Lebensraumabfolgen nehmen hier ihren artspezifischen Stellenwert als Lebensraum (Schutzfunktion, Ort der Reproduktion und des Nahrungserwerbes) ein und definieren die ökologische Nische einzelner Arten. Die Gewässerbiozönose ist an den kleinräumigen Wechsel der Substrat- und Strömungsverhältnisse adaptiert und auf diese angewiesen. Durch künstliche Anlage von Makro- und Mikrohabitaten wird das referenztypische Artenspektrum in seiner Entwicklung gefördert.	


		Priorität: 1,5 / gering		
		gewässerspezifischer Rang: 14		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A050_K042_E072_07_00_C01_Linie		EMNT-ID: E072_07_00		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K042		EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatemente einbauen		
Komplexspezifizierung: Einbau natürlicher Habitatemente (vorgelagerte Kiese, Totholz im Uferbereich) nach den Grundsätzen DWA-M 609-1; Maßnahmevorbereitung in Kombination mit Maßnahmekomplex 038				
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 72_07				
Status: Entwurf Quelle / Planer: Fugro				
Baukostenannahme				
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00 m²/Stk.	0,00 m²	2 Euro/m²	0,00
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,02 Stk/m	30,04 Stk	1500 Euro/Stk	45.056,80
Planungszuschlag (20%)				9.011,36
Summe				54.068,16
Bemerkung: -				
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie 2,00	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 2,00	
ökolog. Zustand / Potenzial 2	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 2	Mittelwert 6	
1.2 Morphologie 1,50	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 1	Raumwiderstand 6	
Strukturdefizit 3	Makrophyten 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 25	
Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33		3.2 Akzeptanz durch 1,50	
1.3 Hydrologie 1,50	Sohle 1		Naturschutz 2	
Wasserhaushalt 0	Ufer 2		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1	
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	Land 1		Flächenbewirtschaftung 1	
	2.1.3 Hydrologie 1,50		Unterhaltungspflichtige 2	
	Abfluss 1			
	Fließgeschwindigkeit 2			
Teilbewertung 1,67				1,75
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,479	gering	
	Komplex	1,479	gering	

		Priorität: 1,5 / gering	
		gewässerspezifischer Rang: 14	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A050_K042_E072_07_00_C01_Linie		EMNT-ID: E072_07_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K042		EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatemente einbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	23	Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Direkter Widerspruch durch den GwV "Kleine Elster-Pulsnitz" wegen Behinderung des Unterhaltes; Studie muss andere Varianten untersuchen; HW-Schutz und Hochwasserabfluss muss gewährleistet sein. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 5		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A050_K043_E072_02_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K043		EMNT-ID: E072_02_00
EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 23100 HW: 5722570	bis: 23200 RW: 3400440 Länge / Fläche / Anzahl: 157,09 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain Doberlug-Kirchhain
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A050	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 5. Abschnitt beinhaltet den Bereich der Ortslage Kirchhain von Station 20+200 bis Station 23+400 am Abschlagwehr zum Umfluter Kleine Elster.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung insbesondere der Laufentwicklung, Entwicklung des lateralen Biototypenverbunds	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	WW Doberlug-Kirchhain 1, Finsterwalder Strasse - Zone II-III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 5		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A050_K043_E072_02_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K043		EMNT-ID: E072_02_00
EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp	72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderungen, Ufer- oder Sohlgestaltungen inkl. begleitender Maßnahmen
(MNT-ID)		
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	72_02	Wiederherstellung des Altverlaufs
Maßnahmeumsetzung	Die Gewässertypen des norddeutschen Tieflandes zeichnen sich durch eine hohe Eigendynamik aus. Die Strömung ist hierbei Motor für großräumige Laufverlagerungen, Schleifenbildungen und die Entstehung von Altarmen und Altwässern unterschiedlicher Altersstadien. In der Kulturlandschaft ist diese eigendynamische Gewässerentwicklung in Folge des bestehenden Nutzungsdruckes auf die Flächen nur schwer tolerierbar, so dass in der Vergangenheit umfangreiche Begradigungen und Trassenverlagerungen durchgeführt wurden. Da auch in der Gegenwart der Nutzungsdruck auf die Flächen besteht, stellt oftmals eine bauliche Wiederherstellung der Altgewässerverläufe durch die Schaffung klarer Verhältnisse zwischen Nutzung und Gewässerentwicklung die einzige gangbare Lösung dar. Hierfür ist der Zielzustand der Planung zu definieren und eingebettet in entsprechende Flurneuordnungs- oder Planfeststellungsverfahren mit den Belangen der Flächenbewirtschaftung, der Wasserwirtschaft und dem Naturschutz abzugleichen. Die Planungstrasse des Altverlaufes ist dann überwiegend ein aufeinander abgestimmter Kompromiss zwischen den Nutzungsgruppen. Der Trassenverlauf ist anhand des Geländereiefs und historischer Karten mit einer geschwungenen Linienführung auszuführen. Die bauliche Umsetzung erfolgt durch den Aushub der Trasse mit dem Bagger. Für die Profilierung sind gegliederte Abflussquerschnitte mit ausgeprägtem Niedrig- und Mittelwasserquerschnitt und anschließendem Hochwasserquerschnitt vorzusehen. Die Maßnahmeumsetzung ist durch eine landschaftspflegerische Begleitplanung zu flankieren. Für baubedingte, anlagenbedingte und betriebsbedingte Eingriffe in Natur und Landschaft sind Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung und zur Kompensation dieser vorzusehen. Durch die Maßnahme werden kurzfristig naturnahe hydromorphologische Verhältnisse im Gewässer erzielt. Übermäßige Profileintiefungen, voranschreitende Sohlenerosion und unnatürliche Verhältnisse des Geschiebehaltaltes werden ausgeglichen. Dem natürlichen Gewässerverlauf folgend wird das Strömungsbild wieder differenziert, so dass durch die Strömung erneut eine natürliche Substratsortierung erfolgen kann. Durch die Maßnahme werden die abiotischen Lebensbedingungen der Qualitätskomponenten dem natürlichen Zustand angeglichen. Die sich in Folge der Maßnahmen einstellende Strömungs-, Substrat-, und Habitatdiversität erlaubt eine natürliche Ausprägung der Artengemeinschaft. Dem ökologischen Trittsprinzip folgend wirkt sich der Maßnahmebereich als Strahlursprung auch positiv auf die Besiedlung im Ober- und Unterwasser der Maßnahme aus.	
Wirkung Hydromorphologie		
Wirkung Habitat/Biologie		


		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 5	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A050_K043_E072_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E072_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K043		EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>	
EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>			
Komplexspezifizierung	Schleife, Altarm im Nebenschluss dauerhaft an das Hauptgewässer anbinden		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 72_02		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme			
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Preis der Position [€]		
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ²
Erdbau	24,00 m ³ /m	3770,19 m ³	15 Euro/m ³
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³
Wege- / Landschaftsbau	22,00 m ² /m	3456,00 m ²	15 Euro/m ²
Planungszuschlag (20%)			21.678,57
Summe			130.071,43
Bemerkung:	Fläche im kommunalen Besitz		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten 2 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 9 Anzahl Flurstücke 2
1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 2,67 Sohle 3 Ufer 3 Land 2	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 2
Teilbewertung 1,67	2,56	1,00	2,38
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,899	mittel
	Komplex	1,899	mittel


		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 5	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A050_K043_E072_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E072_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K043		EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>	
EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 1		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			



		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A050_K044_E072_02_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K044		EMNT-ID: E072_02_00
EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 23300 HW: 5722630	bis: 23400 RW: 3400220 Länge / Fläche / Anzahl: 109,87 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain Doberlug-Kirchhain
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A050	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 5. Abschnitt beinhaltet den Bereich der Ortslage Kirchhain von Station 20+200 bis Station 23+400 am Abschlagwehr zum Umfluter Kleine Elster.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung insbesondere der Laufentwicklung, Entwicklung des lateralen Biototypenverbunds	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	WW Doberlug-Kirchhain 1, Finsterwalder Strasse - Zone II-III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A050_K044_E072_02_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K044		EMNT-ID: E072_02_00
EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp	72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderungen, Ufer- oder Sohlgestaltungen inkl. begleitender Maßnahmen
(MNT-ID)		
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	72_02	Wiederherstellung des Altverlaufs
Maßnahmeumsetzung	Die Gewässertypen des norddeutschen Tieflandes zeichnen sich durch eine hohe Eigendynamik aus. Die Strömung ist hierbei Motor für großräumige Laufverlagerungen, Schleifenbildungen und die Entstehung von Altarmen und Altwässern unterschiedlicher Altersstadien. In der Kulturlandschaft ist diese eigendynamische Gewässerentwicklung in Folge des bestehenden Nutzungsdruckes auf die Flächen nur schwer tolerierbar, so dass in der Vergangenheit umfangreiche Begradigungen und Trassenverlagerungen durchgeführt wurden. Da auch in der Gegenwart der Nutzungsdruck auf die Flächen besteht, stellt oftmals eine bauliche Wiederherstellung der Altgewässerverläufe durch die Schaffung klarer Verhältnisse zwischen Nutzung und Gewässerentwicklung die einzige gangbare Lösung dar. Hierfür ist der Zielzustand der Planung zu definieren und eingebettet in entsprechende Flurneuordnungs- oder Planfeststellungsverfahren mit den Belangen der Flächenbewirtschaftung, der Wasserwirtschaft und dem Naturschutz abzugleichen. Die Planungstrasse des Altverlaufes ist dann überwiegend ein aufeinander abgestimmter Kompromiss zwischen den Nutzungsgruppen. Der Trassenverlauf ist anhand des Geländereiefs und historischer Karten mit einer geschwungenen Linienführung auszuführen. Die bauliche Umsetzung erfolgt durch den Aushub der Trasse mit dem Bagger. Für die Profilierung sind gegliederte Abflussquerschnitte mit ausgeprägtem Niedrig- und Mittelwasserquerschnitt und anschließendem Hochwasserquerschnitt vorzusehen. Die Maßnahmeumsetzung ist durch eine landschaftspflegerische Begleitplanung zu flankieren. Für baubedingte, anlagenbedingte und betriebsbedingte Eingriffe in Natur und Landschaft sind Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung und zur Kompensation dieser vorzusehen. Durch die Maßnahme werden kurzfristig naturnahe hydromorphologische Verhältnisse im Gewässer erzielt. Übermäßige Profileintiefungen, voranschreitende Sohlenerosion und unnatürliche Verhältnisse des Geschiebehaltens werden ausgeglichen. Dem natürlichen Gewässerverlauf folgend wird das Strömungsbild wieder differenziert, so dass durch die Strömung erneut eine natürliche Substratsortierung erfolgen kann. Durch die Maßnahme werden die abiotischen Lebensbedingungen der Qualitätskomponenten dem natürlichen Zustand angeglichen. Die sich in Folge der Maßnahmen einstellende Strömungs-, Substrat-, und Habitatdiversität erlaubt eine natürliche Ausprägung der Artengemeinschaft. Dem ökologischen Trittsprinzip folgend wirkt sich der Maßnahmebereich als Strahlursprung auch positiv auf die Besiedlung im Ober- und Unterwasser der Maßnahme aus.	
Wirkung Hydromorphologie		
Wirkung Habitat/Biologie		


		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 6	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A050_K044_E072_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E072_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K044		EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>	
EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>			
Komplexspezifizierung	Schleife, Altarm im Nebenschluss dauerhaft an das Hauptgewässer anbinden		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 72_02		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme			
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Preis der Position [€]		
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ²
Erdbau	24,00 m ³ /m	2636,84 m ³	15 Euro/m ³
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³
Wege- / Landschaftsbau	22,00 m ² /m	2417,11 m ²	15 Euro/m ²
Planungszuschlag (20%)			15.161,85
Summe			90.971,11
Bemerkung:	Fläche im kommunalen Besitz		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten 2 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 2 Anzahl Flurstücke 3
1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 2,67 Sohle 3 Ufer 3 Land 2	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 2
Teilbewertung 1,67	2,56	1,00	2,38
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,899	mittel
	Komplex	1,899	mittel


		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 6	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A050_K044_E072_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E072_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K044		EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>	
EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 1		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


		Priorität: 1,7 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 12		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A050_K047_E061_03_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K047	EMNT-ID: E061_03_00
EMNT-Bezeichnung:	Querprofil zur Gewährleistung des Mindestabflusses reduzieren	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 23600 HW: 5723330	bis: 24700 RW: 3400460 Länge / Fläche / Anzahl: 1057,48 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain
	Gemarkung	Werenzhain; Doberlug-Kirchhain
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A050	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 5. Abschnitt beinhaltet den Bereich der Ortslage Kirchhain von Station 20+200 bis Station 23+400 am Abschlagwehr zum Umfluter Kleine Elster.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Landentwässerung (p88); Fließgewässerbewirtschaftung (p56); Gewässerausbau (p57)	
Entwicklungsziel	Unterstützung der eigendynamischen Gewässerentwicklung durch lokale Querprofilseinengung, Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstand-Abflussbeziehung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	WW Doberlug-Kirchhain 1, Finsterwalder Strasse - Zone II-III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,7 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 12		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A050_K047_E061_03_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K047	EMNT-ID: E061_03_00
EMNT-Bezeichnung:	Querprofil zur Gewährleistung des Mindestabflusses reduzieren	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	61	Maßnahmen zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	61_03	Querprofil zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses reduzieren
Maßnahmeumsetzung	Die Maßnahme wird über die Einengung des Mittelwasserprofils bzw. die Neuprofilierung des Mittelwasserquerschnittes realisiert. Als pragmatischer Ansatz bietet sich der beid- oder wechselseitige Eintrag der Gewässerböschung in das Gewässer an (vgl. Maßnahme EMNT 70_05).	
		
	www.fachdokumente.lubw.baden-wuerttemberg.de	
Wirkung Hydromorphologie	Da die Verdunstung über offenen Wasserflächen deutlich über der Verdunstung von bewachsenen Böden oder beschatteten Gewässerabschnitten liegt, strebt die Maßnahme die Reduzierung dieser offenen Wasseroberfläche und somit die Reduzierung der Gebietsverdunstung an. Darüber hinaus schafft sie die Basis für den Kronenschluss aufwachsender Ufergehölze, in Folge dessen Beschattungswirkungen eine deutliche Minimierung der Verdunstung erzielen und der Wasserhaushalt gestützt wird.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Verdunstung wird durch die Maßnahme reduziert und somit der Gebietsabfluss gestützt, wodurch die Annäherung an einen naturnahen Abflussgang geschaffen wird. Darüber hinaus trägt die Maßnahme zu einer strukturellen Aufwertung des Gewässerabschnittes und insbesondere der Uferzone bei. In Kombination mit dem Aufwachsen von Ufergehölzen erhöht sich durch die Maßnahme die Habitatvielfalt kurzfristig, wodurch in Folge die Arten- und Individuenanzahlen der Qualitätskomponenten steigen sollten.	


		Priorität: 1,7 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 12	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A050_K047_E061_03_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K047		EMNT-ID: E061_03_00	
EMNT-Bezeichnung: <u>Querprofil zur Gewährleistung des Mindestabflusses reduzieren</u>			
Komplexspezifizierung	wechselseitiges Einengen des Querschnitts durch Einschieben seitlich anstehenden Bodenmaterials		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 61_03, 71_02, 70_02		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Fläche	m ² /m	0,00 m ²
	Erdbau	m ³ /m	21149,70 m ³
	Betonbau	m ³ /m	0,00 m ³
	Wege- / Landschaftsbau	m ² /m	42299,39 m ²
	Planungszuschlag (20%)		232.646,66
	Summe		1.395.879,94
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 0	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 9 Anzahl Flurstücke 6
1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 2	3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Kosten Gew. abschnitt 3	Unterhaltungspflichtige 2
Teilbewertung 1,67	2,44	1,67	1,88
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,913	mittel
	Komplex	1,710	mittel


		Priorität: 1,7 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 12	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A050_K047_E061_03_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K047		EMNT-ID: E061_03_00	
EMNT-Bezeichnung: <u>Querprofil zur Gewährleistung des Mindestabflusses reduzieren</u>			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


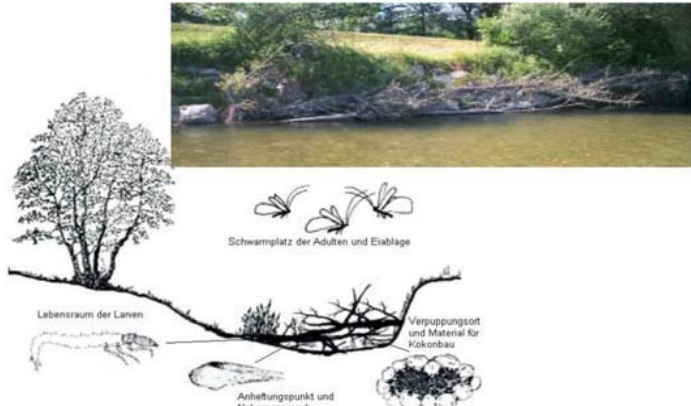
		Priorität: 1,7 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 12
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A050_K047_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K047	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 23600 HW: 5723330	bis: 24700 RW: 3400460 Länge / Fläche / Anzahl: 1057,48 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain
	Gemarkung	Werenzhain; Doberlug-Kirchhain
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A050	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 5. Abschnitt beinhaltet den Bereich der Ortslage Kirchhain von Station 20+200 bis Station 23+400 am Abschlagwehr zum Umfluter Kleine Elster.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	WW Doberlug-Kirchhain 1, Finsterwalder Strasse - Zone II-III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,7 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 12
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A050_K047_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K047	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


		Priorität: 1,7 / mittel		
		gewässerspezifischer Rang: 12		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A050_K047_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K047		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor		
Komplexspezifizierung: Flächenerwerb für Einengung Querprofil durch Einschieben seitlich anstehenden Bodenmaterials				
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 61_03, 71_02, 70_02				
Status: Entwurf Quelle / Planer: Fugro				
Baukostenannahme				
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	20,00 m²/m	21149,70 m²	2 Euro/m²	42.299,39
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00
Planungszuschlag (20%)				8.459,88
Summe				50.759,27
Bemerkung: -				
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie 2,00	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 2,00	
ökolog. Zustand / Potenzial 2	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 2	Mittelwert 9	
1.2 Morphologie 1,50	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 2	Raumwiderstand 9	
Strukturdefizit 3	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 6	
Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67		3.2 Akzeptanz durch 2,00	
1.3 Hydrologie 1,50	Sohle 2		Naturschutz 3	
Wasserhaushalt 0	Ufer 2		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2	
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	Land 1		Flächenbewirtschaftung 0	
	2.1.3 Hydrologie 2,00		Unterhaltungspflichtige 3	
	Abfluss 2			
	Fließgeschwindigkeit 2			
Teilbewertung 1,67		1,89		2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,722	mittel	
	Komplex	1,710	mittel	


		Priorität: 1,7 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 12	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A050_K047_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K047		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	0	Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


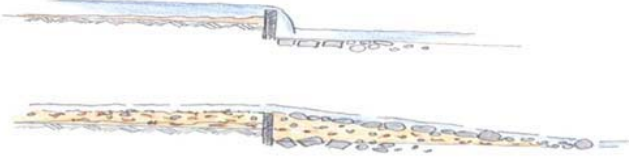
		Priorität: 1,7 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 12		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A050_K047_E071_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K047	EMNT-ID: E071_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 23600 HW: 5723330	bis: 24700 RW: 3400460 Länge / Fläche / Anzahl: 1057,48 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain
	Gemarkung	Werenzhain; Doberlug-Kirchhain
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A050	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 5. Abschnitt beinhaltet den Bereich der Ortslage Kirchhain von Station 20+200 bis Station 23+400 am Abschlagwehr zum Umfluter Kleine Elster.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Substratdiversität	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	WW Doberlug-Kirchhain 1, Finsterwalder Strasse - Zone II-III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,7 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 12		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A050_K047_E071_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K047	EMNT-ID: E071_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	71	Maßnahmen zur Vitalisierung des Gewässers (u.a. Sohle, Varianz, Substrat)
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	71_02	Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)
Maßnahmeumsetzung	<p>Totholz kann im Gewässer als Strukturelement oder aber als Element der Strömunglenkung (vgl. Maßnahme EMNT 70_06, 71_01) eingebaut werden. Bei Verwendung des Totholz als Habitat-/Substratelement ist in Rücksprache mit der Gewässerunterhaltung festzulegen, ob und in welchem Umfang starke Verästelungen im Gewässerquerschnitt toleriert werden können. Wurzelstöcke, Baumstümpfe oder Stämme sind mittels Baggereinsatz teilweise in die Gewässersohle oder die Böschungen einzugraben und durch Holzpfähle zu sichern. Totholzverklausungen sind unter Verwendung von Stahlseilen und Pflocken lagestabil einzubauen.</p>	
		
Wirkung Hydromorphologie	Totholz bewirkt lokale Diversifizierungen der Strömungsverhältnisse und somit der Substratablagerungen im Gewässerprofil. Aufgrund dieser Wirkung ist es in natürlichen Gewässern der Ausgangspunkt der Lauf- und Profilentwicklung.	
Wirkung Habitat/Biologie	Das Totholz selbst kann als Unterstand und Ruheplatz für Fische dienen, ebenso auch als Schutz, um den Fraßdruck durch Vögel zu mindern. Außerdem ist Totholz als Substrat Aufwuchsfläche für Algen und somit Lebensraum und Nahrungsquelle für verschiedene Makrozoobenthosarten (Köcherfliegen: Halesus spp., Hydropsyche siltalai, Polycentropus spp., Rhyacophila sp.; Eintagsfliegen: Paraleptophlebia submarginata, Heptagenia spp., Baetis vardarensis, Baetis buceratus; Weichtiere: Ancylus fluviatilis).	


		Priorität: 1,7 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 12	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A050_K047_E071_02_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K047		EMNT-ID: E071_02_00	
EMNT-Bezeichnung: Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)			
Komplexspezifizierung	Totholz zwischen den Profilineigungen über den gesamten Querschnitt als Sedimentfallen einbauen; Abstand ca. 100m		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 61_03, 71_02, 70_02		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Fläche	m ² /m	0,00 m ²
	Erdbau	m ³ /m	0,00 m ³
	Betonbau	m ³ /m	0,00 m ³
	Wege- / Landschaftsbau	m/m	264,37 m
	Planungszuschlag (20%)		1.321,86
	Summe		7.931,14
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 1 Kosten Gew.abschnitt 0	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 9 Anzahl Flurstücke 6
1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1		3.2 Akzeptanz durch 1,50 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2		Unterhaltungs-pflichtige 2
Teilbewertung 1,67	1,28	1,33	1,75
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,507	mittel
	Komplex	1,710	mittel


		Priorität: 1,7 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 12	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A050_K047_E071_02_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K047		EMNT-ID: E071_02_00	
EMNT-Bezeichnung: Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			



		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A060_K048_E069_02_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K048		EMNT-ID: E069_02_00
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage/Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit durch Gleite ersetzen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 25600 HW: 5724724,732	bis: 25800 RW: 3400984,415 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten <small>(betroffene Flurstücke siehe Seite 5)</small>	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain
	Gemarkung	Frankena
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A060	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 6. Abschnitt umfasst den Bereich vom Abschlagwehr für den Umfluter bis zur Mündung des Ponnisdorfer Grabens bei Station 30+300.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnewalde - Schutzzone II-III	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A060_K048_E069_02_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K048		EMNT-ID: E069_02_00
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage/Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit durch Gleite ersetzen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_02	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit durch raue Rampe / Gleite ersetzen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn die Wasserspiegellage im Oberwasser eine zwingende Randbedingung ist, die es einzuhalten gilt. Deshalb wird ober- und unterwasserseitig der Wehrschwelle eine Auffüllung mit natürlichem Substrat ausgeführt. Die Rampe unterhalb des Absturzes muss wegen des höheren Gefälles zusätzlich mit erosionsstabilen Steinen gesichert werden. Durch eine bogenförmige Anordnung größerer Steine entstehen zudem strömungsberuhigte Becken.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme wird die ökologische Durchgängigkeit wiederhergestellt und lokal eine Rauscheffläche geschaffen. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder besser Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht. Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitats werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitats für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezonen. Eine Verringerung der Sohlverschlämmlung oberhalb des Querbauwerkes dürfte den Anteil der Lithoral und Pelalbesiedler vermindern und wirkt sich somit positiv auf die Bewertung des Makrozoobenthos aus.	
Wirkung Habitat/Biologie		


		Priorität: 2,1 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 1																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A060_K048_E069_02_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_02_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K048		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage/Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit durch Gleite ersetzen																													
Komplexspezifizierung		Wehrrückbau und Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit durch raue Gleiten mit Niedrigwassergerinne ggf. in aufgelöster Bauweise																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_02																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>600,00 m³/Stk.</td> <td>600,00 m³</td> <td>30 Euro/m³ 18.000,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>14000 Euro/Stk. 14.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>1200,00 m²</td> <td>1200,00 m²</td> <td>15 Euro/m² 18.000,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>10.000,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>60.000,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	600,00 m ³ /Stk.	600,00 m ³	30 Euro/m ³ 18.000,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	14000 Euro/Stk. 14.000,00	Wege- / Landschaftsbau	1200,00 m ²	1200,00 m ²	15 Euro/m ² 18.000,00	Planungszuschlag (20%)			10.000,00	Summe			60.000,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	600,00 m ³ /Stk.	600,00 m ³	30 Euro/m ³ 18.000,00																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	14000 Euro/Stk. 14.000,00																												
Wege- / Landschaftsbau	1200,00 m ²	1200,00 m ²	15 Euro/m ² 18.000,00																												
Planungszuschlag (20%)			10.000,00																												
Summe			60.000,00																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 3 Makrophyten 1																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 1,00 Sohle 1 Ufer 1 Land 1																													
1.3 Hydrologie 3,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3		2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																													
2.1 maßnahmen-spezif. Kosten 2 absolute MN-Kosten		2.2 Kosten Gew. unterhaltung 2 2.3 Kosten Gew.abschnitt 1																													
3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 9 Anzahl Flurstücke 1		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 2 Unterhaltungspflichtige 2																													
Teilbewertung 2,67		1,67 1,67 2,50																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 2,125 mittel Komplex 2,125 mittel																													


		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 1	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A060_K048_E069_02_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K048		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage/Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit durch Gleite ersetzen	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			
- Der Umbau des Staubauwerks ist nicht möglich; Das Bauwerk regelt den Einstau des Landgrabens und der Kleinen Elster. Eine Querschnittseinengung bzw. ein Umgehungsrinne als Alternativen sind zu prüfen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			


		Priorität: 1,7 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 34		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A050_K049_E061_03_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K049	EMNT-ID: E061_03_00	
EMNT-Bezeichnung: Querprofil zur Gewährleistung des Mindestabflusses reduzieren		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 25800 HW: 5724770	bis: 26400 RW: 3401350 Länge / Fläche / Anzahl: 712,39 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain
	Gemarkung	Frankena
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A050	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 5. Abschnitt beinhaltet den Bereich der Ortslage Kirchhain von Station 20+200 bis Station 23+400 am Abschlagwehr zum Umfluter Kleine Elster.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Landentwässerung (p88); Fließgewässerbewirtschaftung (p56); Gewässerausbau (p57)	
Entwicklungsziel	Unterstützung der eigendynamischen Gewässerentwicklung durch lokale Querprofilseinengung, Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstand-Abflussbeziehung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	WW Doberlug-Kirchhain 1, Finsterwalder Strasse - Zone II-III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,7 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 34		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A050_K049_E061_03_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K049	EMNT-ID: E061_03_00	
EMNT-Bezeichnung: Querprofil zur Gewährleistung des Mindestabflusses reduzieren		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	61	Maßnahmen zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	61_03	Querprofil zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses reduzieren
Maßnahmeumsetzung	Die Maßnahme wird über die Einengung des Mittelwasserprofils bzw. die Neuprofilierung des Mittelwasserquerschnittes realisiert. Als pragmatischer Ansatz bietet sich der beid- oder wechselseitige Eintrag der Gewässerböschung in das Gewässer an (vgl. Maßnahme EMNT 70_05).	
		
	www.fachdokumente.lubw.baden-wuerttemberg.de	
Wirkung Hydromorphologie	Da die Verdunstung über offenen Wasserflächen deutlich über der Verdunstung von bewachsenen Böden oder beschatteten Gewässerabschnitten liegt, strebt die Maßnahme die Reduzierung dieser offenen Wasseroberfläche und somit die Reduzierung der Gebietsverdunstung an. Darüber hinaus schafft sie die Basis für den Kronenschluss aufwachsender Ufergehölze, in Folge dessen Beschattungswirkungen eine deutliche Minimierung der Verdunstung erzielen und der Wasserhaushalt gestützt wird.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Verdunstung wird durch die Maßnahme reduziert und somit der Gebietsabfluss gestützt, wodurch die Annäherung an einen naturnahen Abflussgang geschaffen wird. Darüber hinaus trägt die Maßnahme zu einer strukturellen Aufwertung des Gewässerabschnittes und insbesondere der Uferzone bei. In Kombination mit dem Aufwachen von Ufergehölzen erhöht sich durch die Maßnahme die Habitatvielfalt kurzfristig, wodurch in Folge die Arten- und Individuenanzahlen der Qualitätskomponenten steigen sollten.	


		Priorität: 1,7 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: 34																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A050_K049_E061_03_00_C01_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K049		EMNT-ID: E061_03_00																												
EMNT-Bezeichnung: <u>Querprofil zur Gewährleistung des Mindestabflusses reduzieren</u>																														
Komplexspezifizierung	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor; Profileinengung als Teilkompensation Wehrrückbau (Komplex 048) ; Erhöhung der Rauheiten durch Sukzession und Totholzeinbauten																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 61_03, 71_02, 70_01, 70_02																													
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>20,00 m³/m</td> <td>14247,77 m³</td> <td>15 Euro/m³ 213.716,55</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>40,00 m²/m</td> <td>28495,54 m²</td> <td>20 Euro/m² 569.910,80</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>156.725,47</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>940.352,82</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	20,00 m ³ /m	14247,77 m ³	15 Euro/m ³ 213.716,55	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	40,00 m ² /m	28495,54 m ²	20 Euro/m ² 569.910,80	Planungszuschlag (20%)			156.725,47	Summe			940.352,82
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	20,00 m ³ /m	14247,77 m ³	15 Euro/m ³ 213.716,55																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	40,00 m ² /m	28495,54 m ²	20 Euro/m ² 569.910,80																											
Planungszuschlag (20%)			156.725,47																											
Summe			940.352,82																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung																													
	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 6 Anzahl Flurstücke 10																												
1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung 1,67	2,44	1,33 1,88																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,830	mittel																												
	Komplex 1,730	mittel																												


		Priorität: 1,7 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 34		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A050_K049_E061_03_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K049		EMNT-ID: E061_03_00
EMNT-Bezeichnung: <u>Querprofil zur Gewährleistung des Mindestabflusses reduzieren</u>		
Restriktionen		
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 3	
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung;	in Abstimmung mit LUGV
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 		


		Priorität: 1,7 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 34		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A050_K049_E070_01_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K049	EMNT-ID: E070_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 25800 HW: 5724770	bis: 26400 RW: 3401350 Länge / Fläche / Anzahl: 712,39 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain
	Gemarkung	Frankena
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A050	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 5. Abschnitt beinhaltet den Bereich der Ortslage Kirchhain von Station 20+200 bis Station 23+400 am Abschlagwehr zum Umfluter Kleine Elster.	
Belastungsschlüssel	Gewässer Ausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	WW Doberlug-Kirchhain 1, Finsterwalder Strasse - Zone II-III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,7 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 34		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A050_K049_E070_01_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K049	EMNT-ID: E070_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_01	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerentwicklungskorridore stellen einen minimalen morphologischen als auch ökologischen Entwicklungsraum von Gewässern in der Kulturlandschaft dar. Die Breite des Entwicklungskorridors ist ein Kompromiss zwischen den morphologischen Ansprüchen des Gewässers und den Restriktionen des Einzugsgebietes. Als juristisch definierter, praktisch realisierbarer Minimalansatz ist die Korridorbreite vorerst als beidseitiger Gewässerrandstreifen (EMNT_73_01) festzusetzen. Die maximale Breite ergibt sich in Abhängigkeit von der Einzugsgebietsgröße und der Dynamik des zu entwickelnden Referenztyps. Für Typ 14 –Gewässer beläuft sich diese auf eine Maximalbreite von 40 m und für Typ 15 –Gewässer auf eine Breite von bis zu 80 m. Die Maximalvariante ist an den Ankauf von Flächen (EMNT-ID 70_02) gebunden.</p>	
		
Wirkung Hydromorphologie	Die Maßnahme definiert in Form des Entwicklungskorridors ein zu tolerierendes Mindestmaß der Morphodynamik, Strömungs- und Substratdiversifizierung sowie Habitatentwicklung. Hierdurch wird die Reduzierung der Gewässerunterhaltung auf ein zum Erhalt der Vorflut und zur Sicherung des Korridors erforderliches Mindestmaß ermöglicht. Darüber hinaus wird durch die Maßnahme der erforderliche Raum für den Aufwuchs eines Gehölzstreifens festgesetzt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Gewässerentwicklungskorridore erlauben in Abhängigkeit von ihrer Breite die referenztypische Ausprägung des Artenspektrums der Qualitätskomponenten. Die Voraussetzung für die Ausbildung eines differenzierten Mosaiks der Habitate ist gegeben. Die Maßnahme ist insbesondere zur Entwicklung der Arten und Lebensraumtypen nach Natura 2000 geeignet.	


		Priorität: 1,7 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 34	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A050_K049_E070_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K049		EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen	
Bemerkung: administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst			
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz	
2.1 Wirkung		2.2 Kosten	
3 Akzeptanz			
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2		2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2	
1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0		2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1	
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3		2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	
3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 6 Anzahl Flurstücke 10		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3	
Teilbewertung 1,67		2,00	
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,847 mittel Komplex 1,730 mittel	

		Priorität: 1,7 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 34	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A050_K049_E070_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K049		EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 3 Bodendenkmalpflege		Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			

		Priorität: 1,7 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 34		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A050_K049_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K049	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 25800 HW: 5724770	bis: 26400 RW: 3401350 Länge / Fläche / Anzahl: 712,39 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain Frankena
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A050	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 5. Abschnitt beinhaltet den Bereich der Ortslage Kirchhain von Station 20+200 bis Station 23+400 am Abschlagwehr zum Umfluter Kleine Elster.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	WW Doberlug-Kirchhain 1, Finsterwalder Strasse - Zone II-III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 1,7 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 34		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A050_K049_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K049	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	

		Priorität: 1,7 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 34																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A050_K049_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K049		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor																													
Komplexspezifizierung		Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor; Profileinengung als Teilkompensation Wehrrückbau (Komplex 048) ; Erhöhung der Rauheiten durch Sukzession und Totholzeinbauten																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 61_03, 71_02, 70_01, 70_02																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>20,00 m²/m</td> <td>14247,77 m²</td> <td>2 Euro/m² 28.495,54</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>5.699,11</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>34.194,65</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	20,00 m ² /m	14247,77 m ²	2 Euro/m ² 28.495,54	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			5.699,11	Summe			34.194,65
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	20,00 m ² /m	14247,77 m ²	2 Euro/m ² 28.495,54																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			5.699,11																												
Summe			34.194,65																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0		2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1																													
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3		2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																													
Teilbewertung 1,67		3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 6 Anzahl Flurstücke 10																													
		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,722 mittel Komplex 1,730 mittel																													

		Priorität: 1,7 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 34	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A050_K049_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K049		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 3	
Bodendenkmalpflege		Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A050_K049_E071_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K049** EMNT-ID: **E071_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 25800 HW: 5724770	bis: 26400 RW: 3401350 Länge / Fläche / Anzahl: 712,39 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain
	Gemarkung	Frankena
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A050	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 5. Abschnitt beinhaltet den Bereich der Ortslage Kirchhain von Station 20+200 bis Station 23+400 am Abschlagwehr zum Umfluter Kleine Elster.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Substratdiversität
Schutzgebiete Naturschutz	-
Landschaftsschutz	-
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	WW Doberlug-Kirchhain 1, Finsterwalder Strasse - Zone II-III
Voranggebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A050_K049_E071_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K049** EMNT-ID: **E071_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)


Maßnahmebeschreibung


LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID) 71 Maßnahmen zur Vitalisierung des Gewässers (u.a. Sohle, Varianz, Substrat)
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID) 71_02 Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)
Maßnahmeumsetzung Totholz kann im Gewässer als Strukturelement oder aber als Element der Strömunglenkung (vgl. Maßnahme EMNT 70_06, 71_01) eingebaut werden. Bei Verwendung des Totholz als Habitat-/Substratelement ist in Rücksprache mit der Gewässerunterhaltung festzulegen, ob und in welchem Umfang starke Verästelungen im Gewässerquerschnitt toleriert werden können. Wurzelstöcke, Baumstümpfe oder Stämme sind mittels Baggereinsatz teilweise in die Gewässersohle oder die Böschungen einzugraben und durch Holzpfähle zu sichern. Totholzverklauungen sind unter Verwendung von Stahlseilen und Pflocken lagestabil einzubauen.




Wirkung Hydromorphologie Totholz bewirkt lokale Diversifizierungen der Strömungsverhältnisse und somit der Substratablagerungen im Gewässerprofil. Aufgrund dieser Wirkung ist es in natürlichen Gewässern der Ausgangspunkt der Lauf- und Profilentwicklung.
Wirkung Habitat/Biologie Das Totholz selbst kann als Unterstand und Ruheplatz für Fische dienen, ebenso auch als Schutz, um den Fraßdruck durch Vögel zu mindern. Außerdem ist Totholz als Substrat Aufwuchsfläche für Algen und somit Lebensraum und Nahrungsquelle für verschiedene Makrozoobenthosarten (Köcherfliegen: Halesus spp., Hydropsyche siltalai, Polycentropus spp., Rhyacophila sp.; Eintagsfliegen: Paraleptophlebia submarginata, Heptagenia spp., Baetis vardarensis, Baetis buceratus; Weichtiere: Ancylus fluviatilis).


		Priorität: 1,7 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 34																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A050_K049_E071_02_00_C01_Linie																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K049		EMNT-ID: E071_02_00																													
EMNT-Bezeichnung: Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)																															
Komplexspezifizierung	Totholz über den gesamten Querschnitt im Abstand von ca. 100 m als Sedimentfallen einbauen																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 61_03, 71_02, 70_01, 70_02																														
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																												
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,25 m/m</td> <td>178,10 m</td> <td>25 Euro/m</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>890,49</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>5.342,92</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	Wege- / Landschaftsbau	0,25 m/m	178,10 m	25 Euro/m	Planungszuschlag (20%)			890,49	Summe			5.342,92		
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³																												
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³																												
Wege- / Landschaftsbau	0,25 m/m	178,10 m	25 Euro/m																												
Planungszuschlag (20%)			890,49																												
Summe			5.342,92																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <th></th> <th>2.1 Wirkung</th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>2.2 Kosten</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2 </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1 </td> <td> 3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 6 Anzahl Flurstücke 10 </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0 </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1 </td> <td> 3.2 Akzeptanz durch 1,50 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3 </td> <td> 2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2 </td> <td> Unterhaltungspflichtige 2 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung 1,67 </td> <td> 1,28 </td> <td> 1,33 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) 1,507 </td> <td> mittel </td> </tr> <tr> <td></td> <td> Komplex 1,730 </td> <td> mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung			2.2 Kosten		1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 6 Anzahl Flurstücke 10	1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 1,50 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1	1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	Unterhaltungspflichtige 2	Teilbewertung 1,67	1,28	1,33	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,507	mittel		Komplex 1,730	mittel				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																													
	2.1 Wirkung																														
	2.2 Kosten																														
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 6 Anzahl Flurstücke 10																													
1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 1,50 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																													
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	Unterhaltungspflichtige 2																													
Teilbewertung 1,67	1,28	1,33																													
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,507	mittel																													
	Komplex 1,730	mittel																													



		Priorität: 1,7 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 34			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A050_K049_E071_02_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K049		EMNT-ID: E071_02_00	
EMNT-Bezeichnung: Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0		Verdachtsflächen 3
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			



		Priorität: 1,7 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 24		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A060_K050_E028_00_00_C01_Fläche	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K050	EMNT-ID: E028_00_00
EMNT-Bezeichnung:	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 23400 HW: 5724280	bis: 30200 RW: 3402280 Länge / Fläche / Anzahl: 67997,75 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain; Sonnwalde
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Kleine Elster 5386_A060	Werenzhain; Frankena; Doberlug-Kirchhain; Ossak; Münchhausen
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 6. Abschnitt umfasst den Bereich vom Abschlagwehr für den Umfluter bis zur Mündung des Ponnisdorfer Grabens bei Station 30+300.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Umsetzung des Immissionsansatzes der WRRL; Reduzierung punktueller Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	Schönwalde bei Sonnwalde - Schutzzone II-III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,7 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 24		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A060_K050_E028_00_00_C01_Fläche	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K050	EMNT-ID: E028_00_00
EMNT-Bezeichnung:	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	28	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	28	Gewässerschutzstreifen anlegen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerschutzstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer umzusetzen. Als Rechtsgrundlagen sind § 38 WHG; § 84 BbgWG anzusehen. Gewässerschutzstreifen werden innerhalb des vorliegenden Maßnahmenkonzeptes als Ausprägung des Gewässerrandstreifens (EMNT-ID 73_01) aufgefasst und unterscheiden sich von diesem durch das Fehlen von Randstreifengehölzen.</p> <p>Als Gewässerschutzstreifen wird ein 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden (ackerbaulichen) Flächennutzung verstanden (§38 WHG). Dieser ist ausschließlich extensiv (z. B. als Extensivgrünland) zu bewirtschaften und soll ganzjährig eine geschlossene Vegetationsdecke aufweisen. Nach Erfordernis sind als Acker genutzte Flächen in die Grünlandbewirtschaftung zu überführen. Der Umbruch von Grünland in Ackerland ist innerhalb des Gewässerrandstreifens nicht statthaft. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	 <p>Gewässerschutzstreifen stellen einen minimalen morphologischen Entwicklungskorridor eines Gewässers dar. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten in das Gewässer wird entgegengewirkt, wodurch das Gewässerinterstitium in seiner natürlichen Ausprägung begünstigt wird.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoffeinträge sowie die zurückgehende Bodenerosion aus der landwirtschaftlichen Nutzung beeinflusst. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die Puffer- und Filterwirkung des Gewässerschutzstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen, wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum der Qualitätskomponenten hinsichtlich des Nährstoff- und Sauerstoffhaushaltes einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Aufwuchs natürlicher standorttypischer Gehölze wird durch die Maßnahme in Verbindung mit einer angepassten Gewässerunterhaltung ermöglicht.</p>	


		Priorität: 1,7 / mittel																																			
gewässerspezifischer Rang: 24																																					
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																																					
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A060_K050_E028_00_00_C01_Flache																																					
Maßnahmenkomplex: (Karte) K050		EMNT-ID: E028_00_00																																			
EMNT-Bezeichnung: <u>Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge</u>																																					
Komplexspezifizierung	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge																																				
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 28																																				
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																																				
Baukostenannahme	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>1,00 m²/m²</td> <td>m²</td> <td>67997,75</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>m³</td> <td>0,00</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>m³</td> <td>0,00</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>m²</td> <td>0,00</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	1,00 m ² /m ²	m ²	67997,75	0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	m ³	0,00	0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	m ³	0,00	0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	m ²	0,00	0,00	Planungszuschlag (20%)				0,00	Summe				0,00
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																																	
Fläche	1,00 m ² /m ²	m ²	67997,75	0,00																																	
Erdbau	0,00 m ³ /m	m ³	0,00	0,00																																	
Betonbau	0,00 m ³ /m	m ³	0,00	0,00																																	
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	m ²	0,00	0,00																																	
Planungszuschlag (20%)				0,00																																	
Summe				0,00																																	
Bemerkung:	-																																				
Umsetzungspriorität und Restriktionen																																					
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten																																				
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten 3 absolute MN-Kosten 3																																			
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3																																			
1.3 Hydrologie 3,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 0,50 Abfluss 0 Fließgeschwindigkeit 1	Kosten Gew. abschnitt 0																																			
Teilbewertung 2,67	1,28	2,00																																			
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,736																																			
	Komplex	1,736																																			
		mittel																																			
		mittel																																			


		Priorität: 1,7 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 24		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A060_K050_E028_00_00_C01_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K050		EMNT-ID: E028_00_00
EMNT-Bezeichnung: <u>Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge</u>		
Restriktionen		
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 27 Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.		


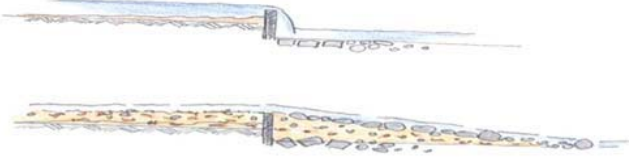
 		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 16		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A060_K051_E069_13_00_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K051	EMNT-ID: E069_13_00
EMNT-Bezeichnung:	sonstige Maßnahme zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II, 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 26600 HW: 5724791,784	bis: 26800 RW: 3402079,724 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain
	Gemarkung	Frankena
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A060	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 6. Abschnitt umfasst den Bereich vom Abschlagwehr für den Umfluter bis zur Mündung des Ponnisdorfer Grabens bei Station 30+300.	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Passierbarkeit für den Fischotter	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	Schönwalde bei Sonnwalde - Schutzzone II-III	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


 		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 16		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A060_K051_E069_13_00_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K051	EMNT-ID: E069_13_00
EMNT-Bezeichnung:	sonstige Maßnahme zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_13	Sonstige Maßnahme zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit - Fischotter
Maßnahmeumsetzung	<p>Aufgrund seiner hohen Arealansprüche ist der vom Aussterben bedrohte Fischotter sehr empfindlich gegenüber straßenbaubedingten Trenn- und Barrierewirkungen und unterliegt einer starken Gefährdung durch Kollision mit Kraftfahrzeugen. Zur Reduzierung verkehrsbedingter Tierverluste sowie dem Erhalt und der Entwicklung der Otterpopulationen sind daher unter Brücken und Durchlässen seitliche Otterbermen (Uferstreifen) anzulegen. Durch die Planung ist die Passage für den Otter bis zu HQ10-Abflüssen abzusichern. Hierbei sind flache Überspülungen des Uferstreifens vertretbar, solange einzelne große Steine in regelmäßigen Abständen aus dem Wasser ragen.</p> <p>Im Rahmen der Bauausführung ist die Berme als erosionssichere Steinschüttung mit Sand/Kiesüberdeckung zu realisieren. Einzelne Natursteine sind als erhöhte Markierungen, zur Steigerung der Attraktivität und Akzeptanz der Anlage beim Otter, vorzusehen. Alternativ können auch Stege aus Holzbalken unter Brücken installiert werden.</p> <p>Durchlässe sind so zu dimensionieren, dass entweder eine Berme angelegt werden kann oder der Fischotter die Möglichkeit hat, ungehindert und gefahrlos über den Durchlass zu wandern.</p> <p>Die naturnahe Beschaffenheit von Gewässersohle, Uferböschung und Bermen ist zu erhalten bzw. herzustellen. Uferverbau im Bereich des Durchlasses / der Brücke ist nach Möglichkeit zurückzubauen oder so zu gestalten, dass der Fischotter ohne Probleme aus und in das Gewässer gelangt. Hier sind Leiteinrichtungen an der Böschung anzulegen, die eine Neigung von 2:1 nicht übersteigen. Selbiges gilt für Wehre. Spundwände sind zu vermeiden oder nur einseitig zu nutzen. Trockenrohre als Fischotterpassage sind generell mit einer Leiteinrichtung versehen an das Gewässer anzubinden und mit einer mindestens 10 cm starken Schicht aus Sand/Kies zu überdecken. An stark befahrenen Straßen sind Otterschutzzäune als Leiteinrichtung zu prüfen und nach Vorgabe des Fischottererlasses zu gestalten. Deckung bietende Strauch- und Gehölzstrukturen (Holunder, Faulbaum, Hartriegel, Pfaffenhütchen, Brombeere, Schlehe und Weißdorn) sind im Uferbereich anzulegen.</p> <p style="text-align: right;"><small>Land Brandenburg; Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung (MIR), Abteilung 4 - Verkehr Planung von Maßnahmen zum Schutz des Fischotters und Bibers an Straßen im Land Brandenburg; Stand 01/2008</small></p>	
Wirkung Hydromorphologie	keine	
Wirkung Habitat/Biologie	Herstellung der Fischotterpassierbarkeit sowie Verminderung von Zerschneidungswirkungen und Vermeidung von Tierverlusten	


		Priorität: 1,8 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 16																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A060_K051_E069_13_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_13_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K051		EMNT-Bezeichnung: sonstige Maßnahme zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit																													
Komplexspezifizierung		Herstellung Fischotterpassierbarkeit durch Steinschüttung als Berme bis über die MNQ-Linie einseitig unter der Brücke																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_13																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² = 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>45,00 m³/Stk.</td> <td>45,00 m³</td> <td>50 Euro/m³ = 2.250,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>2,00 m³/Stk.</td> <td>2,00 m³</td> <td>20 Euro/m³ = 40,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>20,00 Steine/Stk.</td> <td>20,00 Stk.</td> <td>100 Euro/Stk. = 2.000,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>858,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>5.148,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² = 0,00	Erdbau	45,00 m ³ /Stk.	45,00 m ³	50 Euro/m ³ = 2.250,00	Betonbau	2,00 m ³ /Stk.	2,00 m ³	20 Euro/m ³ = 40,00	Wege- / Landschaftsbau	20,00 Steine/Stk.	20,00 Stk.	100 Euro/Stk. = 2.000,00	Planungszuschlag (20%)			858,00	Summe			5.148,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² = 0,00																												
Erdbau	45,00 m ³ /Stk.	45,00 m ³	50 Euro/m ³ = 2.250,00																												
Betonbau	2,00 m ³ /Stk.	2,00 m ³	20 Euro/m ³ = 40,00																												
Wege- / Landschaftsbau	20,00 Steine/Stk.	20,00 Stk.	100 Euro/Stk. = 2.000,00																												
Planungszuschlag (20%)			858,00																												
Summe			5.148,00																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2		2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0																													
1.3 Hydrologie 3,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3		2.1.3 Hydrologie 0,00 Abfluss 0 Fließgeschwindigkeit 0																													
2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten 3 absolute MN-Kosten		3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 5 Anzahl Flurstücke 1																													
3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 2 Unterhaltungspflichtige 2																															
Teilbewertung 2,67		0,56 1,67 2,50																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,847 mittel Komplex 1,847 mittel																													

		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 16	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A060_K051_E069_13_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_13_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K051		EMNT-Bezeichnung: sonstige Maßnahme zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Alternativ ist die Möglichkeit der Querschnittseinengung / Anlage Umgehungsgerinne zu prüfen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			


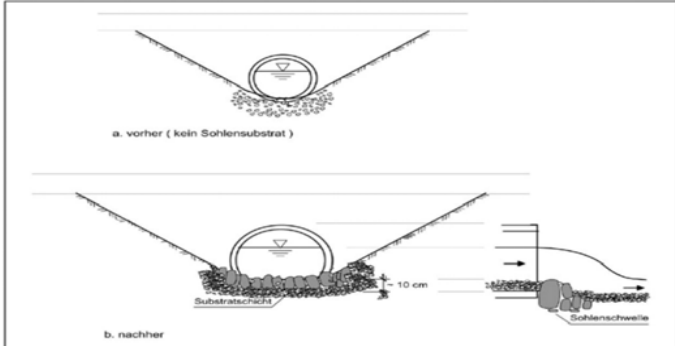
		Priorität: 2,1 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 3
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A060_K052_E069_02_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K052		EMNT-ID: E069_02_00
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage/Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit durch Gleite ersetzen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II, 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 27800 HW: 5724430,339	bis: 28000 RW: 3403161,421 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten <small>(betroffene Flurstücke siehe Seite 5)</small>	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain
	Gemarkung	Frankena
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A060	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 6. Abschnitt umfasst den Bereich vom Abschlagwehr für den Umfluter bis zur Mündung des Ponnisdorfer Grabens bei Station 30+300.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnewalde - Schutzzone II-III	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,1 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 3
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A060_K052_E069_02_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K052		EMNT-ID: E069_02_00
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage/Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit durch Gleite ersetzen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_02	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit durch raue Rampe / Gleite ersetzen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn die Wasserspiegellage im Oberwasser eine zwingende Randbedingung ist, die es einzuhalten gilt. Deshalb wird ober- und unterwasserseitig der Wehrschwelle eine Auffüllung mit natürlichem Substrat ausgeführt. Die Rampe unterhalb des Absturzes muss wegen des höheren Gefälles zusätzlich mit erosionsstabilen Steinen gesichert werden. Durch eine bogenförmige Anordnung größerer Steine entstehen zudem strömungsberuhigte Becken.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme wird die ökologische Durchgängigkeit wiederhergestellt und lokal eine Rauscheffläche geschaffen. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder besser Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht. Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitats werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitats für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezonen. Eine Verringerung der Sohlverschlämmlage oberhalb des Querbauwerkes dürfte den Anteil der Lithoral und Pelalbesiedler vermindern und wirkt sich somit positiv auf die Bewertung des Makrozoobenthos aus.	
Wirkung Habitat/Biologie		


		Priorität: 2,1 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 3																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A060_K052_E069_02_00_C01_Punkt																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K052		EMNT-ID: E069_02_00																													
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage/Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit durch Gleite ersetzen																															
Komplexspezifizierung	Stauanlage rückbauen und durch Anlage Sohlgleite Stauziel weiter gewährleisten																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_02																														
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																												
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>600,00 m³/Stk.</td> <td>600,00 m³</td> <td>30 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>14000 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>1200,00 m²</td> <td>1200,00 m²</td> <td>15 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>10.000,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>60.000,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	600,00 m³/Stk.	600,00 m³	30 Euro/m³	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	14000 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	1200,00 m²	1200,00 m²	15 Euro/m²	Planungszuschlag (20%)			10.000,00	Summe			60.000,00		
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Erdbau	600,00 m³/Stk.	600,00 m³	30 Euro/m³																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	14000 Euro/Stk.																												
Wege- / Landschaftsbau	1200,00 m²	1200,00 m²	15 Euro/m²																												
Planungszuschlag (20%)			10.000,00																												
Summe			60.000,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 3 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten 2 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,00 Sohle 1 Ufer 1 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 2	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 2																												
1.3 Hydrologie 3,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 1	Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung 2,67	1,67	1,67	2,50																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,125	mittel																												
	Komplex	2,125	mittel																												


		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 3	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A060_K052_E069_02_00_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K052		EMNT-ID: E069_02_00	
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage/Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit durch Gleite ersetzen			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0	Verdachtsflächen 0	
	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			
- Alternativ ist die Möglichkeit der Querschnittseinengung / Anlage Umgehungsgerinne zu prüfen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			


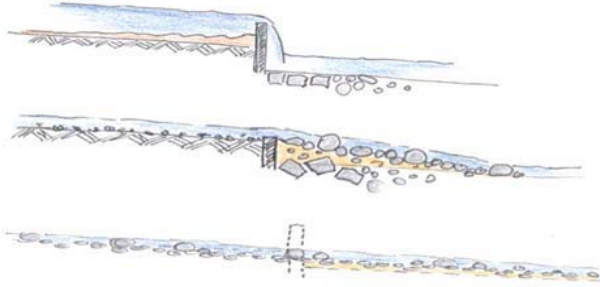
		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 10		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A060_K053_E069_10_02_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K053	EMNT-ID: E069_10_02
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass umgestalten	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II, 2-III
Maßnahmestation	von: 28000	bis: 28200
Koordinaten ETRS89	HW: 5724352,916	RW: 3403303,817
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain
	Gemarkung	Frankena
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A060	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 6. Abschnitt umfasst den Bereich vom Abschlagwehr für den Umfluter bis zur Mündung des Ponnisdorfer Grabens bei Station 30+300.	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	Schönnewalde bei Sonnnewalde - Schutzzone II-III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 10		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A060_K053_E069_10_02_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K053	EMNT-ID: E069_10_02
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass umgestalten	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Ist der Durchlass zu hoch und mit zu geringem Durchmesser eingebaut, so wird der Durchlass gegen einen entsprechend dimensionierten Durchlass getauscht und mit Sediment in der Durchlasssohle versehen. Das Sediment kann als Sedimentdepot vor dem Durchlass positioniert werden, um ein eigendynamisches Einspülen des Sedimentes zu initiieren. Auf ausreichenden Lichteinfall in den Durchlass ist zu achten, da dieser sonst nicht durchwandert wird.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Um einen relativ ungestörten Geschiebetransport zu gewährleisten, sollte der Durchlass geschiebeführend und in entsprechender Position und Tiefe im Flussverlauf eingebaut sein. Bei HQ Abflüssen kann es zum Rückstau am Durchlass kommen, daher ist eine entsprechende Dimensionierung des Durchlasses zur Vermeidung von Rückstau zu gewährleisten.	
Wirkung Habitat/Biologie	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit für Makrozoobenthen und Fische.	


		Priorität: 1,9 / mittel		
		gewässerspezifischer Rang: 10		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A060_K053_E069_10_02_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_10_02		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K053		EMNT-Bezeichnung: Durchlass umgestalten		
Komplexspezifizierung: Durchlass umbauen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit (Fischotter)				
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_02				
Status: Entwurf Quelle / Planer: Fugro				
Baukostenannahme				
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00
Erdbau	160,00 m³/Stk.	160,00 m³	15 Euro/m³	2.400,00
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4500 Euro/Stk.	4.500,00
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²	2.000,00
Planungszuschlag (20%)				1.780,00
Summe				10.680,00
Bemerkung: -				
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie 2,00	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00	
ökolog. Zustand / Potenzial 2	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 2	Mittelwert 4	
1.2 Morphologie 3,00	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 2	Raumwiderstand 4	
Strukturdefizit 3	Makrophyten 1	Kosten Gew.abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 1	
Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 0,67		3.2 Akzeptanz durch 2,00	
1.3 Hydrologie 3,00	Sohle 1		Naturschutz 2	
Wasserhaushalt 3	Ufer 1		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2	
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	Land 0		Flächenbewirtschaftung 2	
	2.1.3 Hydrologie 1,50		Unterhaltungspflichtige 2	
	Abfluss 1			
	Fließgeschwindigkeit 2			
Teilbewertung 2,67	1,28	1,33	2,50	
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,944	mittel	
	Komplex	1,944	mittel	


		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 10	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A060_K053_E069_10_02_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_10_02	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K053		EMNT-Bezeichnung: Durchlass umgestalten	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	0	Verdachtsflächen 1
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Alternativ ist die Möglichkeit der Querschnittseinengung / Anlage Umgehungsgerinne zu prüfen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			


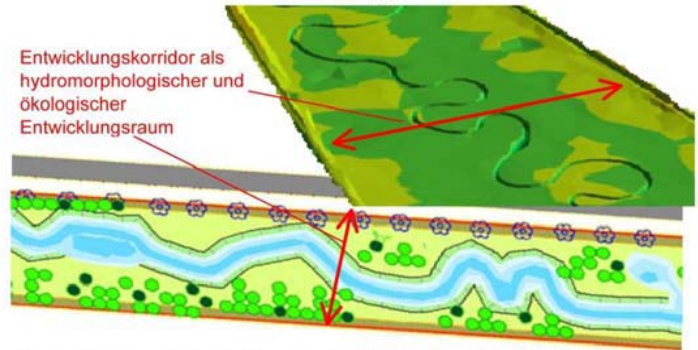
		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 8		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A060_K054_E069_01_00_C01_Punkt Maßnahmenkomplex: (Karte) K054 EMNT-ID: E069_01_00 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II, 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 29400 HW: 5724430,339	bis: 29600 RW: 3403161,421 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Sonnewalde Ossak
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A060	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 6. Abschnitt umfasst den Bereich vom Abschlagwehr für den Umfluter bis zur Mündung des Ponnisdorfer Grabens bei Station 30+300.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnewalde - Schutzzone II-III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 8		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A060_K054_E069_01_00_C01_Punkt Maßnahmenkomplex: (Karte) K054 EMNT-ID: E069_01_00 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezone. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.	


		Priorität: 2,1 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 8																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A060_K054_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K054		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																													
Komplexspezifizierung		Rückbau Stauanlage; Herstellung ökol. DGK durch lokal konzentrierten Gefälleabbau über rd. 40-60m lange Rauschestrecke mit dH=0,30m; Stein-Kies-Sandgemisch; gestuft; überströmt																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_02, 73_05, 72_07, 72_02, 70_06, 70_02, 70_01, 69_01																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>350,00 m³/Stk.</td> <td>350,00 m³</td> <td>25 Euro/m³ 8.750,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>8250 Euro/Stk. 8.250,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>600,00 m²</td> <td>600,00 m²</td> <td>5 Euro/m² 3.000,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>4.000,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>24.000,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	350,00 m ³ /Stk.	350,00 m ³	25 Euro/m ³ 8.750,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	8250 Euro/Stk. 8.250,00	Wege- / Landschaftsbau	600,00 m ²	600,00 m ²	5 Euro/m ² 3.000,00	Planungszuschlag (20%)			4.000,00	Summe			24.000,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	350,00 m ³ /Stk.	350,00 m ³	25 Euro/m ³ 8.750,00																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	8250 Euro/Stk. 8.250,00																												
Wege- / Landschaftsbau	600,00 m ²	600,00 m ²	5 Euro/m ² 3.000,00																												
Planungszuschlag (20%)			4.000,00																												
Summe			24.000,00																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 3 Ufer 2 Land 1																													
1.3 Hydrologie 3,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3		2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3																													
2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten		3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 1																													
3.2 Akzeptanz durch 2,50 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 3																															
Teilbewertung 2,67		2,33 1,67 2,75																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 2,354 mittel Komplex 2,060 mittel																													


		Priorität: 2,1 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 8			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A060_K054_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K054		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 8		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A060_K054_E070_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K054		EMNT-ID: E070_01_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II, 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 29600 HW: 5724250	bis: 30200 RW: 3404270 Länge / Fläche / Anzahl: 800,00 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnetal
	Gemarkung	Ossak
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A060	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 6. Abschnitt umfasst den Bereich vom Abschlagwehr für den Umfluter bis zur Mündung des Ponnisdorfer Grabens bei Station 30+300.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	Schönwalde bei Sonnental - Schutzzone II-III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 8		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A060_K054_E070_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K054		EMNT-ID: E070_01_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_01	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerentwicklungskorridore stellen einen minimalen morphologischen als auch ökologischen Entwicklungsraum von Gewässern in der Kulturlandschaft dar. Die Breite des Entwicklungskorridors ist ein Kompromiss zwischen den morphologischen Ansprüchen des Gewässers und den Restriktionen des Einzugsgebietes. Als juristisch definierter, praktisch realisierbarer Minimalansatz ist die Korridorbreite vorerst als beidseitiger Gewässerrandstreifen (EMNT_73_01) festzusetzen. Die maximale Breite ergibt sich in Abhängigkeit von der Einzugsgebietsgröße und der Dynamik des zu entwickelnden Referenztyps. Für Typ 14 –Gewässer beläuft sich diese auf eine Maximalbreite von 40 m und für Typ 15 –Gewässer auf eine Breite von bis zu 80 m. Die Maximalvariante ist an den Ankauf von Flächen (EMNT-ID 70_02) gebunden.</p>	
		
Wirkung Hydromorphologie	Die Maßnahme definiert in Form des Entwicklungskorridors ein zu tolerierendes Mindestmaß der Morphodynamik, Strömungs- und Substratdiversifizierung sowie Habitatentwicklung. Hierdurch wird die Reduzierung der Gewässerunterhaltung auf ein zum Erhalt der Vorflut und zur Sicherung des Korridors erforderliches Mindestmaß ermöglicht. Darüber hinaus wird durch die Maßnahme der erforderliche Raum für den Aufwuchs eines Gehölzstreifens festgesetzt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Gewässerentwicklungskorridore erlauben in Abhängigkeit von ihrer Breite die referenztypische Ausprägung des Artenspektrums der Qualitätskomponenten. Die Voraussetzung für die Ausbildung eines differenzierten Mosaiks der Habitate ist gegeben. Die Maßnahme ist insbesondere zur Entwicklung der Arten und Lebensraumtypen nach Natura 2000 geeignet.	


		Priorität: 2,1 / mittel		
		gewässerspezifischer Rang: 8		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A060_K054_E070_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_01_00		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K054		EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässerentwicklungskorridor ausweisen</u>		
Komplexspezifizierung: Herstellung ökol. DGK durch lokal konzentrierten Gefälleabbau über rd. 40-60m lange Rauschestrecke mit dH~0,30m; Stein-Kies-Sandgemisch; gestuft; überströmt; Initialpflanzungen				
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_02, 73_05, 72_07, 72_02, 70_06, 70_02, 70_01, 69_01				
Status: Entwurf Quelle / Planer: Fugro				
Baukostenannahme				
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	20,00	m ²	16000,00	m ² 0 Euro/m ² 0,00
Erdbau	0,00	m ³ /m	0,00	m ³ 0 Euro/m ³ 0,00
Betonbau	0,00	m ³ /m	0,00	m ³ 0 Euro/m ³ 0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00	m ² /m	0,00	m ² 0 Euro/m ² 0,00
Planungszuschlag (20%)				0,00
Summe				0,00
Bemerkung:		administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst		
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie 2,00	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten		
ökolog. Zustand / Potenzial 2	Zoobenthos 1	absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 2,00	
1.2 Morphologie 3,00	Fische 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	Mittelwert 4	
Strukturdefizit 3	Makrophyten 2		Raumwiderstand 13	
Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33	Kosten Gew. abschnitt 0	3.2 Akzeptanz durch 2,00	
1.3 Hydrologie 3,00	Sohle 3		Naturschutz 3	
Wasserhaushalt 3	Ufer 3		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2	
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	Land 1		Flächenbewirtschaftung 0	
	2.1.3 Hydrologie 1,50		Unterhaltungspflichtige 3	
	Abfluss 1			
	Fließgeschwindigkeit 2			
Teilbewertung 2,67	1,72	2,00	2,00	
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,097	mittel	
	Komplex	2,060	mittel	


		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 8	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A060_K054_E070_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K054		EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässerentwicklungskorridor ausweisen</u>	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	0	Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen;		in Abstimmung mit LUGV
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


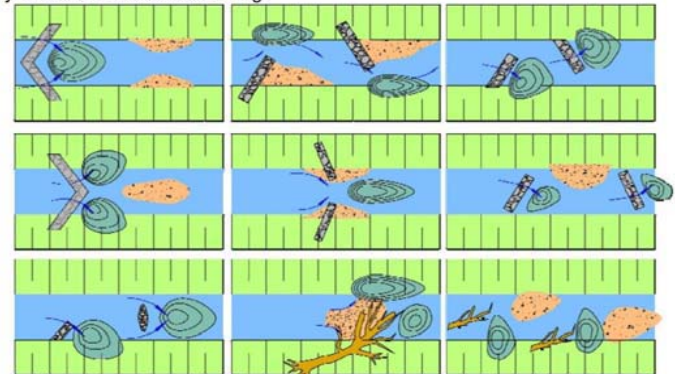
		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 8		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A060_K054_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K054	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II, 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 29600 HW: 5724250	bis: 30200 RW: 3404270 Länge / Fläche / Anzahl: 800,00 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnwalde
	Gemarkung	Ossak
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A060	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 6. Abschnitt umfasst den Bereich vom Abschlagwehr für den Umfluter bis zur Mündung des Ponnisdorfer Grabens bei Station 30+300.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnwalde - Schutzzone II-III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 8		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A060_K054_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K054	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


		Priorität: 2,1 / mittel		
		gewässerspezifischer Rang: 8		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A060_K054_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K054		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor		
Komplexspezifizierung: Herstellung ökol. DGK durch lokal konzentrierten Gefälleabbau über rd. 40-60m lange Rauschestrecke mit dH~0,30m; Stein-Kies-Sandgemisch; gestuft; überströmt; Initialpflanzungen				
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_02, 73_05, 72_07, 72_02, 70_06, 70_02, 70_01, 69_01				
Status: Entwurf Quelle / Planer: Fugro				
Baukostenannahme				
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	20,00 m²/m	16000,00 m²	2 Euro/m²	32.000,01
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00
Planungszuschlag (20%)				6.400,00
Summe				38.400,01
Bemerkung: -				
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten 2 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 13	
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 2	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0	
1.3 Hydrologie 3,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3	
Teilbewertung 2,67	1,89	1,33	2,00	
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,972	mittel	
	Komplex	2,060	mittel	


		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 8	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A060_K054_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K054		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	0	Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung;		in Abstimmung mit LUGV
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 8		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A060_K054_E070_06_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K054		EMNT-ID: E070_06_00
EMNT-Bezeichnung: Strömungsenker einbauen (z.B. Palisaden, Totholz)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II, 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 29600 HW: 5724250	bis: 30200 RW: 3404270 Länge / Fläche / Anzahl: 800,00 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnwalde
	Gemarkung	Ossak
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A060	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 6. Abschnitt umfasst den Bereich vom Abschlagwehr für den Umfluter bis zur Mündung des Ponnisdorfer Grabens bei Station 30+300.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Entwicklung des lateralen Biotypenverbunds	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	Schönwalde bei Sonnwalde - Schutzzone II-III	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 8		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A060_K054_E070_06_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K054		EMNT-ID: E070_06_00
EMNT-Bezeichnung: Strömungsenker einbauen (z.B. Palisaden, Totholz)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_06	Strömungsenker einbauen (z.B. Palisaden, Totholz)
Maßnahmeumsetzung	Die nachgestellten Einbauten von Totholz, Pallisaden und / oder Kies- und Steinbuhnen sind im Gewässer mit dem Ziel der Initialisierung eigendynamischer Entwicklungsprozesse in wechselnder Abfolge vorzusehen. Sie bedürfen der hydraulischen Nachweisführung.	
		
	Buhnenformen und Strömungsbilder nach Hey 1992, verändert	
Wirkung Hydromorphologie	Während Totholz und Kiese im Fließgewässer natürlicher Weise in großem Umfang vorkommen, stellen Steineinbauten eher naturfremde Elemente dar, obgleich die hierdurch ausgelösten Entwicklungsprozesse wie die Breiten- und/oder Tiefenerosion sowie die anschließende Akkumulation von Sedimenten identisch sind. Mit der Maßnahme geht eine Diversifikation der Strömungs- und Substratsortierung sowie die Erhöhung der Breiten- und Tiefenvarianz im Gewässer einher.	
Wirkung Habitat/Biologie	Durch dargestellte Maßnahmen wird sehr lokal die Strömungsdiversität erhöht. Es entstehen Habitate für strömungsliebende und strömungsmeidende Arten von Fischen und Makrozoobenthos. Gleichzeitig dienen die Strukturelemente selber als Hartsubstratlebensraum für Makrozoobenthos (Köcherfliegen: Halesus spp., Hydropsyche siltalai, Polycentropus spp., Rhyacophila sp.; Eintagsfliegen: Paraleptophlebia submarginata, Heptagenia spp., Baetis vardarensis, Baetis buceratus; Weichtiere: Ancylus fluviatilis). Fische und Insekten nutzen die Totholzstrukturen zur Eiablage. Durch die niedrigen Fließgeschwindigkeiten im Strömungsschatten fungieren die Elemente als Unterstände und Sichtschutz vor Räubern.	


		Priorität: 2,1 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 8																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A060_K054_E070_06_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_06_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K054		EMNT-Bezeichnung: Strömungsenker einbauen (z.B. Palisaden, Totholz)																													
Komplexspezifizierung		Herstellung ökol. DGK durch lokal konzentrierten Gefälleabbau über rd. 40-60m lange Rauschestrecke mit dH~0,30m; Stein-Kies-Sandgemisch; gestuft; überströmt; Initialpflanzungen																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_02, 73_05, 72_07, 72_02, 70_06, 70_02, 70_01, 69_01																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,04 Stk./m</td> <td>32,00 Stk</td> <td>1500 Euro/Stk</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>9.600,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>57.600,01</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	Wege- / Landschaftsbau	0,04 Stk./m	32,00 Stk	1500 Euro/Stk	Planungszuschlag (20%)			9.600,00	Summe			57.600,01
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³																												
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³																												
Wege- / Landschaftsbau	0,04 Stk./m	32,00 Stk	1500 Euro/Stk																												
Planungszuschlag (20%)			9.600,00																												
Summe			57.600,01																												
Bemerkung:		-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2		2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1																													
1.3 Hydrologie 3,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3		2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2																													
2.1 maÑnahmen-spezif. Kosten 2 absolute MN-Kosten		3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 13																													
3.2 Akzeptanz durch 1,50 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 2																															
Teilbewertung 2,67		1,28 1,33 1,75																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,757 mittel Komplex 2,060 mittel																													


		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 8	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A060_K054_E070_06_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_06_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K054		EMNT-Bezeichnung: Strömungsenker einbauen (z.B. Palisaden, Totholz)	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			

		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 8		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A060_K054_E072_02_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K054		EMNT-ID: E072_02_00
EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II, 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 29600 HW: 5724250	bis: 30200 RW: 3404270 Länge / Fläche / Anzahl: 800,00 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnwalde
	Gemarkung	Ossak
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A060	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 6. Abschnitt umfasst den Bereich vom Abschlagwehr für den Umfluter bis zur Mündung des Ponnisdorfer Grabens bei Station 30+300.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung insbesondere der Laufentwicklung, Entwicklung des lateralen Biototypenverbunds	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	Schönnewalde bei Sonnnewalde - Schutzzone II-III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 8		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A060_K054_E072_02_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K054		EMNT-ID: E072_02_00
EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp	72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderungen, Ufer- oder Sohlgestaltungen inkl. begleitender Maßnahmen
(MNT-ID)		
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	72_02	Wiederherstellung des Altverlaufs
Maßnahmeumsetzung	Die Gewässertypen des norddeutschen Tieflandes zeichnen sich durch eine hohe Eigendynamik aus. Die Strömung ist hierbei Motor für großräumige Laufverlagerungen, Schleifenbildungen und die Entstehung von Altarmen und Altwässern unterschiedlicher Altersstadien. In der Kulturlandschaft ist diese eigendynamische Gewässerentwicklung in Folge des bestehenden Nutzungsdruckes auf die Flächen nur schwer tolerierbar, so dass in der Vergangenheit umfangreiche Begradigungen und Trassenverlagerungen durchgeführt wurden. Da auch in der Gegenwart der Nutzungsdruck auf die Flächen besteht, stellt oftmals eine bauliche Wiederherstellung der Altgewässerverläufe durch die Schaffung klarer Verhältnisse zwischen Nutzung und Gewässerentwicklung die einzige gangbare Lösung dar. Hierfür ist der Zielzustand der Planung zu definieren und eingebettet in entsprechende Flurneuerungs- oder Planfeststellungsverfahren mit den Belangen der Flächenbewirtschaftung, der Wasserwirtschaft und dem Naturschutz abzugleichen. Die Planungstrasse des Altverlaufes ist dann überwiegend ein aufeinander abgestimmter Kompromiss zwischen den Nutzungsgruppen. Der Trassenverlauf ist anhand des Geländereiefs und historischer Karten mit einer geschwungenen Linienführung auszuführen. Die bauliche Umsetzung erfolgt durch den Aushub der Trasse mit dem Bagger. Für die Profilierung sind gegliederte Abflussquerschnitte mit ausgeprägtem Niedrig- und Mittelwasserquerschnitt und anschließendem Hochwasserquerschnitt vorzusehen. Die Maßnahmeumsetzung ist durch eine landschaftspflegerische Begleitplanung zu flankieren. Für baubedingte, anlagenbedingte und betriebsbedingte Eingriffe in Natur und Landschaft sind Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung und zur Kompensation dieser vorzusehen. Durch die Maßnahme werden kurzfristig naturnahe hydromorphologische Verhältnisse im Gewässer erzielt. Übermäßige Profileintiefungen, voranschreitende Sohlenerosion und unnatürliche Verhältnisse des Geschiebehaltwerdes werden ausgeglichen. Dem natürlichen Gewässerverlauf folgend wird das Strömungsbild wieder differenziert, so dass durch die Strömung erneut eine natürliche Substratsortierung erfolgen kann. Durch die Maßnahme werden die abiotischen Lebensbedingungen der Qualitätskomponenten dem natürlichen Zustand angeglichen. Die sich in Folge der Maßnahmen einstellende Strömungs-, Substrat-, und Habitatdiversität erlaubt eine natürliche Ausprägung der Artengemeinschaft. Dem ökologischen Trittsprinzip folgend wirkt sich der Maßnahmebereich als Strahlursprung auch positiv auf die Besiedlung im Ober- und Unterwasser der Maßnahme aus.	
Wirkung Hydromorphologie		
Wirkung Habitat/Biologie		


		Priorität: 2,1 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 8																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A060_K054_E072_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E072_02_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K054		EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>																													
EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>																															
Komplexspezifizierung	Herstellung ökol. DGK durch lokal konzentrierten Gefälleabbau über rd. 40-60m lange Rauschestrecke mit dH~0,30m; Stein-Kies-Sandgemisch; gestuft; überströmt; Initialpflanzungen																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_02, 73_05, 72_07, 72_02, 70_06, 70_02, 70_01, 69_01																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m²</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/Stk.</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>2,40 t/m</td> <td>1920,00 t</td> <td>20 Euro/t</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>7.680,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>46.080,01</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	0,00 m³/m²	0,00 m³	0 Euro/m³	Betonbau	0,00 m³/Stk.	0,00 m³	0 Euro/m³	Wege- / Landschaftsbau	2,40 t/m	1920,00 t	20 Euro/t	Planungszuschlag (20%)			7.680,00	Summe			46.080,01
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Erdbau	0,00 m³/m²	0,00 m³	0 Euro/m³																												
Betonbau	0,00 m³/Stk.	0,00 m³	0 Euro/m³																												
Wege- / Landschaftsbau	2,40 t/m	1920,00 t	20 Euro/t																												
Planungszuschlag (20%)			7.680,00																												
Summe			46.080,01																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.1 maßnahmen-spezif. Kosten 2 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 13																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,67 Sohle 3 Ufer 3 Land 2	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0																												
1.3 Hydrologie 3,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung 2,67	2,56	1,00	1,88																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,024	mittel																												
	Komplex	2,060	mittel																												


		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 8	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A060_K054_E072_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E072_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K054		EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>	
EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 1 Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


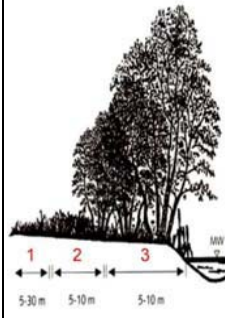
		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 8		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A060_K054_E072_07_01_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K054		EMNT-ID: E072_07_01
EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatelemente einbauen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II, 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 29400 HW: 5724430,339	bis: 29600 RW: 3403161,421 Länge / Fläche / Anzahl: 5,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
	Gemarkung	Ossak
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A060	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 6. Abschnitt umfasst den Bereich vom Abschlagwehr für den Umfluter bis zur Mündung des Ponnisdorfer Grabens bei Station 30+300.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57)	
Entwicklungsziel	Entwicklung rheophiler Gewässerabschnitte; Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung ereignisdynamischer Gewässerentwicklung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnewalde - Schutzzone II-III	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 8		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A060_K054_E072_07_01_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K054		EMNT-ID: E072_07_01
EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatelemente einbauen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID) Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID) Maßnahmeumsetzung	72 72_07	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung inkl. begleitender Maßnahmen natürliche Habitatelemente einbauen (z.B. kiesige/steinige Riffelstrukturen, Sohlenkiesstreifen, Steine Totholz) Naturraumtypische Substrate wie Kiese und Sande auch als Gemisch (vgl. EMNT ID 77_02), Totholz (vgl. EMNT-ID 71_02), Einzelstammeinbauten (vgl. EMNT-ID 70_06), Störsteine und vereinzelt Blöcke werden als natürliche Habitatstrukturen in wechselnder Abfolge und Anordnung auf der Gewässersohle und entlang der Ufer eingebaut. Die Einbauten sind durch Eingraben und/oder Verankern mit Holzpflocken und Ketten gegen das Aufschwemmen und die Verdriftung mit der Strömung zu sichern. Die Maßnahmen sind nach Rücksprache mit der Gewässerunterhaltung und erbrachter hydraulischer Nachweisrechnung hochwasserneutral umzusetzen.
		
Wirkung Hydromorphologie		Die eingebrachten Elemente bewirken lokale Diversifizierungen der Strömungsverhältnisse und somit der Substratumlagerungen im Gewässerprofil. Sie dienen insbesondere in Gewässern mit naturfernen Strukturen als Ersatzhabitate und zur Initialisierung eigendynamischer Entwicklungsprozesse.
Wirkung Habitat/Biologie		Die referenztypische Artenvielfalt ist direkt an die Habitatdiversität des Gewässers gekoppelt. Kleinräumig wechselnde Lebensraumabfolgen nehmen hier ihren artspezifischen Stellenwert als Lebensraum (Schutzfunktion, Ort der Reproduktion und des Nahrungserwerbes) ein und definieren die ökologische Nische einzelner Arten. Die Gewässerbiozönose ist an den kleinräumigen Wechsel der Substrat- und Strömungsverhältnisse adaptiert und auf diese angewiesen. Durch künstliche Anlage von Makro- und Mikrohabitaten wird das referenztypische Artenspektrum in seiner Entwicklung gefördert.


		Priorität: 2,1 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 8																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A060_K054_E072_07_01_C01_Punkt		EMNT-ID: E072_07_01																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K054		EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatemente einbauen																													
EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatemente einbauen																															
Komplexspezifizierung	Rückbau Stauanlage; Herstellung ökol. DGK durch lokal konzentrierten Gefälleabbau über rd. 40-60m lange Rauschestrecke mit dH=0,30m; Stein-Kies-Sandgemisch; gestuft; überströmt																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_02, 73_05, 72_07, 72_02, 70_06, 70_02, 70_01, 69_01																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m²</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/Stk.</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>75,00 t/Stk.</td> <td>375,00 t</td> <td>30 Euro/t 11.250,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>2.250,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>13.500,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m ²	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /Stk.	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	75,00 t/Stk.	375,00 t	30 Euro/t 11.250,00	Planungszuschlag (20%)			2.250,00	Summe			13.500,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m ²	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /Stk.	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	75,00 t/Stk.	375,00 t	30 Euro/t 11.250,00																												
Planungszuschlag (20%)			2.250,00																												
Summe			13.500,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung	2.2 Kosten	3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1	2.1 maßnahme-spezif. Kosten 2 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 3,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung 2,67	1,50	1,00	2,38																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,885	mittel																												
	Komplex	2,060	mittel																												


		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 8	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A060_K054_E072_07_01_C01_Punkt		EMNT-ID: E072_07_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K054		EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatemente einbauen	
EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatemente einbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 8		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A060_K054_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K054	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II, 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 29600 HW: 5724250	bis: 30200 RW: 3404270 Länge / Fläche / Anzahl: 800,00 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnwalde
	Gemarkung	Ossak
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A060	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 6. Abschnitt umfasst den Bereich vom Abschlagwehr für den Umfluter bis zur Mündung des Ponnisdorfer Grabens bei Station 30+300.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	Schönwalde bei Sonnwalde - Schutzzone II-III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 8		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A060_K054_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K054	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophthora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwachspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwachspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p>  <p>Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994) 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen</p> <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzau und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Stechkölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p> <p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzau - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzau - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p> <p>Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie</p> <p>Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzeintrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässereuwärmung.</p>	


		Priorität: 2,1 / mittel		
		gewässerspezifischer Rang: 8		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A060_K054_E073_05_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_05_00		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K054		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Komplexspezifizierung: Herstellung ökol. DGK durch lokal konzentrierten Gefälleabbau über rd. 40-60m lange Rauschestrecke mit dH~0,30m; Stein-Kies-Sandgemisch; gestuft; überströmt; Initialpflanzungen				
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_02, 73_05, 72_07, 72_02, 70_06, 70_02, 70_01, 69_01				
Status: Entwurf Quelle / Planer: Fugro				
Baukostenannahme				
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ²	0,00
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00
Wege- / Landschaftsbau	20,00 m ² /m	16000,00 m ²	8,5 Euro/m ²	136.000,03
Planungszuschlag (20%)				27.200,01
Summe				163.200,04
Bemerkung:		Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst		
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3	2.1 maßnahme-spezif. Kosten 2 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 13	
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1	
1.3 Hydrologie 3,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 2	Unterhaltungspflichtige 3	
Teilbewertung 2,67	2,11	1,67	2,00	
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,111	mittel	
	Komplex	2,060	mittel	


		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 8	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A060_K054_E073_05_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K054		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	0	Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 8		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A060_K054_E074_01_00_C01_Fläche		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K054		EMNT-ID: E074_01_00
EMNT-Bezeichnung: Primäraue reaktivieren (z.B. durch Extensivierung der Auennutzung)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 28800 HW: 5724300	bis: 29400 RW: 3404240 Länge / Fläche / Anzahl: 28463,59 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Sonnetal Ossak
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A060	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 6. Abschnitt umfasst den Bereich vom Abschlagwehr für den Umfluter bis zur Mündung des Ponnisdorfer Grabens bei Station 30+300.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Landentwässerung (p88); Gewässer Ausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstands-Abflussbeziehung und -retention, Verbesserung der Lateralvernetzung, Reduzierung der Mittelwasserabflussquerschnitte, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung hinsichtlich Habitat- und Substratdiversität	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	Schönwalde bei Sonnental - Schutzzone II-III	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 8		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A060_K054_E074_01_00_C01_Fläche		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K054		EMNT-ID: E074_01_00
EMNT-Bezeichnung: Primäraue reaktivieren (z.B. durch Extensivierung der Auennutzung)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	74	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Gewässerentwicklungskorridor einschließlich der Auenentwicklung
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	74_01	Primäraue reaktivieren
Maßnahmeumsetzung	<p>Gegenstand der Maßnahme sind die terrestrischen Randbereiche der Fließgewässer, die im unverbauten Zustand, regelmäßigen Überschwemmungen und Schwankungen der Grundwasserstände unterliegen. Ihre räumliche Ausdehnung wird durch das Geländeprofil bzw. die anstehenden Geländehöhen begrenzt. In Umsetzung der HWRM-Richtlinie sind diese Flächen als Überschwemmungsflächen gemäß § 76 WHG definiert. Die verstärkte Anbindung dieser an den natürlichen Abflussgang der Gewässer zielt neben der Senkung des Hochwasserrisikos des Unterlaufes auf die naturschutzfachliche Entwicklung der Primäraue als Bestandteil der Gewässer ab.</p> <p>Die Maßnahmeumsetzung stellt sich als administrative Aufgabe dar. Das WHG untersagt hierzu nach § 78 Abs. 1 Satz 1 Nr. 8 den Umbruch von Grünland in Ackerland sowie nach § 78 Abs. 1 Satz 1 Nr. 9 die Umwandlung von Aue in eine andere Nutzungsform. Darüber hinaus können zum Erhalt oder zur Verbesserung der ökologischen Strukturen der Gewässer und ihrer Überflutungsflächen (WHG, § 78 Abs. 5 Nr. 1) sowie zum Erhalt oder zur Rückgewinnung von Rückhalteflächen (WHG, § 78 Abs. 5 Nr. 3) weitere gebietspezifische Maßnahmen erlassen werden. Resultieren hieraus erhöhte Anforderungen an die land- und forstwirtschaftliche Nutzung eines Grundstückes, so besteht nach § 78 Abs. 5 Satz 2 in Verbindung mit § 99 WHG ein Anspruch auf geldwerten Ausgleich.</p> <p>Ein grundsätzlicher Anspruch auf den Hochwasserschutz landwirtschaftlicher Nutzflächen ist durch den Gesetzgeber nicht vorgesehen. Somit sind für die Praxis Kompromisse zwischen der Flächenbewirtschaftung und der Gewässerunterhaltung in Abstimmung mit den Wasserbehörden zu erarbeiten, die zwischen einem effektiven Hochwasserschutz insbesondere für die Unterlieger und der Flächenbewirtschaftung abwägen. Gängige Praxis in der BRD ist die Unterhaltung der Gewässer zur schadlosen Ableitung von Hochwässern mit 5 bis 10 jährlichem Widerkehrintervall. Darüber hinaus bestimmt die Überstaudauer wesentlich die Verträglichkeit eines Flächeneinstaus zur anstehenden Flächennutzung. Zur Entschärfung potentieller Konflikte ist insbesondere die Art der Flächenentwässerung nach erfolgtem Einstau planerisch zu berücksichtigen.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	Die verstärkte Einbeziehung der Primäraue in das Abflussgeschehen ermöglicht die Reduzierung der Abflussquerschnitte und somit die Ausbildung natürlicher Fließgeschwindigkeits-, Schubspannungs- und der Substratverteilungen im Gewässer. Die Wasserstand-Abflussbeziehung wird an die natürlichen Verhältnisse angenähert.	
Wirkung Habitat/Biologie	Durch die Maßnahme steigt die Artenvielfalt der aquatischen Lebensgemeinschaft, da die Flusslandschaft um die Gewässeraue erweitert wird. Von der Maßnahme profitieren die Qualitätskomponenten in gleichem Maße.	


		Priorität: 2,1 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 8																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A060_K054_E074_01_00_C01_Fläche		EMNT-ID: E074_01_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K054		EMNT-Bezeichnung: Primäraue reaktivieren (z.B. durch Extensivierung der Auennutzung)																													
Komplexspezifizierung		Herstellung ökol. DGK durch lokal konzentrierten Gefälleabbau über rd. 40-60m lange Rauschestrecke mit dH~0,30m; temporäre Ausuferungen initiieren, Sekundäraue anlegen																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_02, 73_05, 72_07, 72_02, 70_06, 70_02, 70_01, 69_01																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m²</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m ²	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m ²	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			0,00																												
Summe			0,00																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 2 Land 2																													
1.3 Hydrologie 3,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3		2.1.3 Hydrologie 2,50 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 2																													
2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Kosten Gew. unterhaltung 3		2.1.3 Hydrologie 2,50 Kosten Gew. abschnitt 0																													
3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 35		3.2 Akzeptanz durch 2,25 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3																													
Teilbewertung 2,67		2,17 2,00 2,13																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 2,240 mittel Komplex 2,060 mittel																													


		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 8	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A060_K054_E074_01_00_C01_Fläche		EMNT-ID: E074_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K054		EMNT-Bezeichnung: Primäraue reaktivieren (z.B. durch Extensivierung der Auennutzung)	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 12		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A060_K055_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K055	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II, 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 29600 HW: 5724570	bis: 30200 RW: 3405030 Länge / Fläche / Anzahl: 597,39 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnwalde
	Gemarkung	Ossak; Münchhausen
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A060	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 6. Abschnitt umfasst den Bereich vom Abschlagwehr für den Umfluter bis zur Mündung des Ponnisdorfer Grabens bei Station 30+300.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnwalde - Schutzzone II-III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 12		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A060_K055_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K055	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


		Priorität: 2,1 / mittel		
		gewässerspezifischer Rang: 12		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A060_K055_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K055		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor		
Komplexspezifizierung: Gewässerrandstreifen mit initialer Bepflanzung standortheimischer Gehölze zur Beschattung der Kleinen Elster anlegen				
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 73_01, 73_05				
Status: Entwurf Quelle / Planer: Fugro				
Baukostenannahme				
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	20,00 m ² /m	11947,77 m ²	2 Euro/m ²	23.895,55
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ²	0,00
Planungszuschlag (20%)				4.779,11
Summe				28.674,66
Bemerkung: -				
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie 2,00	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 2,00	
ökolog. Zustand / Potenzial 2	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 2	Mittelwert 4	
1.2 Morphologie 3,00	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 2	Raumwiderstand 4	
Strukturdefizit 3	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 17	
Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67		3.2 Akzeptanz durch 2,00	
1.3 Hydrologie 3,00	2.1.3 Hydrologie 2,00		Naturschutz 3	
Wasserhaushalt 3	Sohle 2		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2	
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	Ufer 2		Flächenbewirtschaftung 0	
	Land 1		Unterhaltungspflichtige 3	
	2.1.3 Hydrologie 2,00			
	Abfluss 2			
	Fließgeschwindigkeit 2			
Teilbewertung 2,67	1,89	1,33	2,00	
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,972	mittel	
	Komplex	2,060	mittel	


		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 12	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A060_K055_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K055		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	0	Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


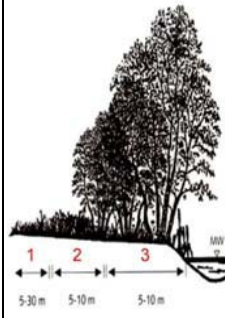
		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 12		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A060_K055_E073_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K055		EMNT-ID: E073_01_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II, 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 29600 HW: 5724570	bis: 30200 RW: 3405030 Länge / Fläche / Anzahl: 597,39 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnetal
	Gemarkung	Ossak; Münchhausen
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A060	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 6. Abschnitt umfasst den Bereich vom Abschlagwehr für den Umfluter bis zur Mündung des Ponnisdorfer Grabens bei Station 30+300.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	Schönwalde bei Sonnental - Schutzzone II-III	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 12		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A060_K055_E073_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K055		EMNT-ID: E073_01_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerrandstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer auf Grundlagen der §§ 38, 41 WHG und § 84 BbgWG auszuweisen.</p> <p>Als Gewässerrandstreifen wird ein mindestens 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden Flächennutzung verstanden. Innerhalb des vorliegenden Konzeptes weist dieser ausgehend von der Mittelwasserlinie eine mehrreihige naturraum- und standorttypische Gehölzbeplantung autochthonen Materials auf und unterscheidet sich hierdurch vom Gewässerschutzstreifen (EMNT-ID 28).</p> <p>Nach lokalem Erfordernis sind Initialpflanzungen vorzusehen und durch die Anlieger zu dulden. Sicherungsmaßnahmen sind an den Grenzen des Randstreifens umzusetzen, wenn eine nachteilige Verschiebung der Flächennutzung in den Randstreifen oder des Randstreifens in die Flächennutzung zu erwarten ist. Der Gewässerrandstreifen ist mit Ausnahme notwendiger Arbeiten der Gewässerunterhaltung der natürlichen Sukzession und der eigendynamischen Gewässerentwicklung zu überlassen. Mittel- und langfristig ist dieser zu einem Auensaumwald zu entwickeln. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p> <p>Gewässerrandstreifen sind morphologische Entwicklungsräume der Gewässer. Gehölzwurzeln, Totholz und die Limitierung der Gewässerverkrautung durch den Schattenwurf der Gehölze, tragen zur Ausbildung einer alluvialen, strukturreichen Gewässersohle mit Uferabbrüchen, Prall- und Gleithängen sowie Sohl-, Ufer- und Längsbänken bei. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten aus dem landwirtschaftlich genutzten Gewässerrandstreifen wird entgegengewirkt, wovon das Gewässerinterstitium profitiert.</p> <p>Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoff- und Feinsedimenteinträge begünstigt. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die puffernde und filternde Wirkung des Randstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Gehölzsaum an sich ist als Habitat-, Nahrungs- und Fortpflanzungsrefugium von übergeordneter Bedeutung und begünstigt neben den Qualitätskomponenten der WRRL auch die Arten- und Biotoptypen der Natura 2000 Richtlinie in ihrer Entwicklung.</p>	
Literatur:	<p>WHG: Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts - Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 01.03. 2010, zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 9 G v. 24.2.2012</p> <p>BbgWG: Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004 (GVBl.I/05, [Nr. 05], S.50), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2011 (GVBl.I/11, [Nr. 33])</p>	
Wirkung	Hydromorphologie	
Wirkung Habitat/Biologie		


		Priorität: 2,1 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 12																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A060_K055_E073_01_00_C01_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K055		EMNT-ID: E073_01_00																												
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)																														
Komplexspezifizierung	Gewässerrandstreifen mit initialer Bepflanzung standortheimischer Gehölze zur Beschattung der Kleinen Elster anlegen																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 73_01, 73_05																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m</td> <td>0 Euro/m 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m 0,00																											
Planungszuschlag (20%)			0,00																											
Summe			0,00																											
Bemerkung:	administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																											
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2	2.1 maßnahme-spezif. Kosten 3 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 17																											
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0																											
1.3 Hydrologie 3,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																											
Teilbewertung 2,67	1,72	2,00	2,00																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,097	mittel																											
	Komplex	2,060	mittel																											


		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 12	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A060_K055_E073_01_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K055		EMNT-ID: E073_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 12		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A060_K055_E073_05_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K055		EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II, 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 29600 HW: 5724570	bis: 30200 RW: 3405020
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Länge / Fläche / Anzahl: 608,69 m
	Elbe-Elster Sonnwalde	
	Gemarkung	Ossak; Münchhausen
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A060	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 6. Abschnitt umfasst den Bereich vom Abschlagwehr für den Umfluter bis zur Mündung des Ponnisdorfer Grabens bei Station 30+300.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnwalde - Schutzzone II-III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 12		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A060_K055_E073_05_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K055		EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophthora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwuchspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwuchspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p>  <p>Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzau und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Stechkölzler in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p> <p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzau - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzau - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p> <p>Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie</p> <p>Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzeintrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas</p> <p>Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässereuwärmung.</p>	


		Priorität: 2,1 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 12																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A060_K055_E073_05_00_C01_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K055		EMNT-ID: E073_05_00																												
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum																														
Komplexspezifizierung	Gewässerrandstreifen mit initialer Bepflanzung standortheimischer Gehölze zur Beschattung der Kleinen Elster anlegen																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 73_01, 73_05																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>20,00 m²/m</td> <td>12173,78 m²</td> <td>8,5 Euro/m² 103.477,15</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>20.695,43</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>124.172,58</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	20,00 m ² /m	12173,78 m ²	8,5 Euro/m ² 103.477,15	Planungszuschlag (20%)			20.695,43	Summe			124.172,58	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	20,00 m ² /m	12173,78 m ²	8,5 Euro/m ² 103.477,15																											
Planungszuschlag (20%)			20.695,43																											
Summe			124.172,58																											
Bemerkung:	Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																											
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3	2.1 maßnahme-spezif. Kosten 2 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 15																											
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																											
1.3 Hydrologie 3,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 2	Unterhaltungspflichtige 3																											
Teilbewertung 2,67	2,11	1,67	2,00																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,111	mittel																											
	Komplex	2,060	mittel																											


		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 12	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A060_K055_E073_05_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K055		EMNT-ID: E073_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


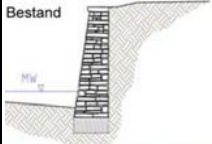
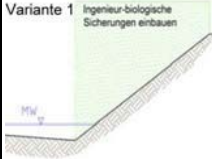

		Priorität: 1,7 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 25		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K056_E028_00_00_C01_Fläche		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K056 EMNT-ID: E028_00_00		
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 30200 HW: 5725220	bis: 37400 RW: 3408430 Länge / Fläche / Anzahl: 71996,46 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz; Sonnwalde
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Kleine Elster 5386_A070	Sonnwalde; Gröbitz; Ossak; Münchhausen; Tanneberg; Pießig; Möllendorf; Breitenau
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 7. Abschnitt umfasst den Bereich von der Mündung des Ponnisdorfer Grabens bei Station 30+300 bis Station 37+400 östlich der Brücke der K6229 zwischen Gröbitz und Breitenau.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Umsetzung des Immissionsansatzes der WRRL; Reduzierung punktueller Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	Schönwalde bei Sonnwalde - Schutzzone III	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,7 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 25		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K056_E028_00_00_C01_Fläche		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K056 EMNT-ID: E028_00_00		
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	28	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	28	Gewässerschutzstreifen anlegen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerschutzstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer umzusetzen. Als Rechtsgrundlagen sind § 38 WHG; § 84 BbgWG anzusehen. Gewässerschutzstreifen werden innerhalb des vorliegenden Maßnahmenkonzeptes als Ausprägung des Gewässerrandstreifens (EMNT-ID 73_01) aufgefasst und unterscheiden sich von diesem durch das Fehlen von Randstreifengehölzen.</p> <p>Als Gewässerschutzstreifen wird ein 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden (ackerbaulichen) Flächennutzung verstanden (§38 WHG). Dieser ist ausschließlich extensiv (z. B. als Extensivgrünland) zu bewirtschaften und soll ganzjährig eine geschlossene Vegetationsdecke aufweisen. Nach Erfordernis sind als Acker genutzte Flächen in die Grünlandbewirtschaftung zu überführen. Der Umbruch von Grünland in Ackerland ist innerhalb des Gewässerrandstreifens nicht statthaft. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	 <p>Gewässerschutzstreifen stellen einen minimalen morphologischen Entwicklungskorridor eines Gewässers dar. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten in das Gewässer wird entgegengewirkt, wodurch das Gewässerinterstitium in seiner natürlichen Ausprägung begünstigt wird.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoffeinträge sowie die zurückgehende Bodenerosion aus der landwirtschaftlichen Nutzung beeinflusst. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die Puffer- und Filterwirkung des Gewässerschutzstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen, wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum der Qualitätskomponenten hinsichtlich des Nährstoff- und Sauerstoffhaushaltes einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Aufwuchs natürlicher standorttypischer Gehölze wird durch die Maßnahme in Verbindung mit einer angepassten Gewässerunterhaltung ermöglicht.</p>	


		Priorität: 1,7 / mittel																																			
gewässerspezifischer Rang: 25																																					
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																																					
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K056_E028_00_00_C01_Flache																																					
Maßnahmenkomplex: (Karte) K056		EMNT-ID: E028_00_00																																			
EMNT-Bezeichnung: <u>Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge</u>																																					
Komplexspezifizierung	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge																																				
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 28																																				
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																																				
Baukostenannahme	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>1,00 m²/m²</td> <td>71996,46 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	1,00 m ² /m ²	71996,46 m ²	0 Euro/m ²	0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ²	0,00	Planungszuschlag (20%)				0,00	Summe				0,00
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																																	
Fläche	1,00 m ² /m ²	71996,46 m ²	0 Euro/m ²	0,00																																	
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00																																	
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00																																	
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ²	0,00																																	
Planungszuschlag (20%)				0,00																																	
Summe				0,00																																	
Bemerkung:	-																																				
Umsetzungspriorität und Restriktionen																																					
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten	3 Akzeptanz																																			
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand 0,00 Mittelwert Raumwiderstand 5 Anzahl Flurstücke 249																																			
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0																																			
1.3 Hydrologie 3,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 0,50 Abfluss 0 Fließgeschwindigkeit 1	Unterhaltungspflichtige 3																																			
Teilbewertung 2,67	1,28	2,00																																			
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,736	mittel																																			
	Komplex 1,736	mittel																																			


		Priorität: 1,7 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 25		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K056_E028_00_00_C01_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K056		EMNT-ID: E028_00_00
EMNT-Bezeichnung: <u>Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge</u>		
Restriktionen		
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 32 Verdachtsflächen 50 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.		


		Priorität: 1,5 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 28		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K057_E073_03_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K057 EMNT-ID: E073_03_00		
EMNT-Bezeichnung: Ufersicherung modifizieren (Ersatz durch techn.-biol. Bauweisen)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II, 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 31000 HW: 5725090	bis: 31200 RW: 3405950 Länge / Fläche / Anzahl: 181,49 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnwalde
	Gemarkung	Sonnwalde; Ossak; Münchhausen
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A070	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 7. Abschnitt umfasst den Bereich von der Mündung des Ponnisdorfer Grabens bei Station 30+300 bis Station 37+400 östlich der Brücke der K6229 zwischen Gröbitz und Breitenau.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	Schönwalde bei Sonnwalde - Schutzzone III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,5 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 28		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K057_E073_03_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K057 EMNT-ID: E073_03_00		
EMNT-Bezeichnung: Ufersicherung modifizieren (Ersatz durch techn.-biol. Bauweisen)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_03	Ufersicherungen modifizieren (Ersatz durch technisch-biologische Bauweisen)
Maßnahmeumsetzung	Technisch-biologische Bauweisen kombinieren die bautechnischen Eigenschaften von Pflanzen mit klassischen Baustoffen, wodurch die obere Bodenschicht begrünt und die Böschung durch die geschlossene Pflanzendecke wirkungsvoll gegen Erosion geschützt wird. Die Pflanzenwurzeln durchdringen die oberen Bodenschichten, stellen einen Verbund zum Untergrund her und verhindern so das Abgleiten des Bodenkörpers. Hierdurch wird ein Verbau erzielt, der ökologisch aktiv ist und klassischen Bauverfahren, unter ästhetischen Aspekten als auch in Hinsicht auf Haltbarkeit und Unterhaltungsaufwand bei vergleichsweise geringen Baukosten, überlegen ist.	
Bestand		
Variante 1		
Variante 2		
Wirkung Hydromorphologie	Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzeintrag in das Gewässer, Fixierung der Uferlinie	
Wirkung Habitat/Biologie	Von der Maßnahme profitiert überwiegend das Zoobenthos durch die Schaffung von Ersatzhabitaten und die anteilige Herstellung von Habitatfunktionen, wie dem Laub- und Gehölzeintrag, der Übersommer- und Überwinterung, der Leitfunktion beim Kompensationsflug und der Schwarmbildung, der Eiablage und dem Schlupf.	


		Priorität: 1,5 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 28																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K057_E073_03_00_C01_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K057		EMNT-ID: E073_03_00																												
EMNT-Bezeichnung: Ufersicherung modifizieren (Ersatz durch techn.-biol. Bauweisen)																														
Komplexspezifizierung	Ufersicherung durch ingenieurbioologische Bauweise ersetzen																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_03																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,60 m³/m</td> <td>290,38 m</td> <td>40 Euro/m</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>4,00 m²/m</td> <td>725,95 m</td> <td>30 Euro/m</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>6.678,78</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>40.072,66</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	Betonbau	1,60 m³/m	290,38 m	40 Euro/m	Wege- / Landschaftsbau	4,00 m²/m	725,95 m	30 Euro/m	Planungszuschlag (20%)			6.678,78	Summe			40.072,66	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²																											
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³																											
Betonbau	1,60 m³/m	290,38 m	40 Euro/m																											
Wege- / Landschaftsbau	4,00 m²/m	725,95 m	30 Euro/m																											
Planungszuschlag (20%)			6.678,78																											
Summe			40.072,66																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <td></td> <th>2.1 Wirkung</th> <th>2.2 Kosten</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2 </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1 </td> <td> 3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 6 Anzahl Flurstücke 7 </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3 </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur 1,00 Sohle 1 Ufer 2 Land 0 </td> <td> 3.2 Akzeptanz durch 1,00 Naturschutz 1 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie 3,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3 </td> <td> 2.1.3 Hydrologie 1,00 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1 </td> <td> Unterhaltungspflichtige 1 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung 2,67 </td> <td> 1,00 </td> <td> 1,00 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) 1,542 </td> <td> mittel </td> </tr> <tr> <td></td> <td> Komplex 1,542 </td> <td> mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung	2.2 Kosten	1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 6 Anzahl Flurstücke 7	1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,00 Sohle 1 Ufer 2 Land 0	3.2 Akzeptanz durch 1,00 Naturschutz 1 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1	1.3 Hydrologie 3,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 1,00 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1	Unterhaltungspflichtige 1	Teilbewertung 2,67	1,00	1,00	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,542	mittel		Komplex 1,542	mittel						
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																												
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 6 Anzahl Flurstücke 7																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,00 Sohle 1 Ufer 2 Land 0	3.2 Akzeptanz durch 1,00 Naturschutz 1 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 3,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 1,00 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1	Unterhaltungspflichtige 1																												
Teilbewertung 2,67	1,00	1,00																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,542	mittel																												
	Komplex 1,542	mittel																												

		Priorität: 1,5 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 28	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K057_E073_03_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K057		EMNT-ID: E073_03_00	
EMNT-Bezeichnung: Ufersicherung modifizieren (Ersatz durch techn.-biol. Bauweisen)			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


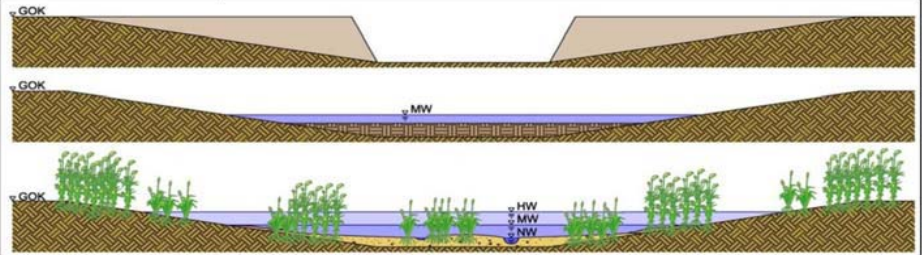
		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 19		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K058_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K058	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II, 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 31600 HW: 5725320	bis: 32000 RW: 3406590 Länge / Fläche / Anzahl: 402,33 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnetal
	Gemarkung	Sonnetal; Münchhausen
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A070	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 7. Abschnitt umfasst den Bereich von der Mündung des Ponnisdorfer Grabens bei Station 30+300 bis Station 37+400 östlich der Brücke der K6229 zwischen Gröbitz und Breitenau.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	Schönetal bei Sonnetal - Schutzzone III	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 19		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K058_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K058	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


		Priorität: 1,9 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 19																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K058_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K058		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor																													
Komplexspezifizierung		Sohlanhebung durch wechselseitiges / einseitig unterbrochenes Einschieben seitlich anstehenden Bodenmaterials mit dem Ziel der Initialisierung flusseigener Morphodynamik																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 70_05, 77_02																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>20,00 m²/m</td> <td>8046,51 m²</td> <td>2 Euro/m² 16.093,01</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>3.218,60</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>19.311,61</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	20,00 m ² /m	8046,51 m ²	2 Euro/m ² 16.093,01	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			3.218,60	Summe			19.311,61
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	20,00 m ² /m	8046,51 m ²	2 Euro/m ² 16.093,01																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			3.218,60																												
Summe			19.311,61																												
Bemerkung:		-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1																													
1.3 Hydrologie 3,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3		2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																													
2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Kosten Gew. unterhaltung 2		2.1.3 Hydrologie 2,00 Kosten Gew.abschnitt 0																													
3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 5 Anzahl Flurstücke 11		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3																													
Teilbewertung 2,67		1,89 1,33 2,00																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,972 mittel Komplex 1,890 mittel																													


		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 19	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K058_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K058		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			



		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 19		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K058_E070_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K058	EMNT-ID: E070_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Gewässersohle anheben	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II, 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 31600 HW: 5725320	bis: 32000 RW: 3406590 Länge / Fläche / Anzahl: 402,33 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnwalde
	Gemarkung	Sonnwalde; Münchhausen
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A070	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 7. Abschnitt umfasst den Bereich von der Mündung des Ponnsdorfer Grabens bei Station 30+300 bis Station 37+400 östlich der Brücke der K6229 zwischen Gröbitz und Breitenau.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstand-Abflussbeziehung durch Einengung des Mittelwasserprofils, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Substratdiversität, Entwicklung des lateralen Biotoptypenverbundes	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	Schönwalde bei Sonnwalde - Schutzzone III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 19		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K058_E070_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K058	EMNT-ID: E070_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Gewässersohle anheben	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_05	Gewässersohle anheben (z.B. durch Einbauen Grundschnellen oder Einschieben seitlich anstehenden Bodenmaterials)
Maßnahmeumsetzung	Voraussetzung für die Umsetzung der Maßnahme ist, dass sich die Grundfläche der einzuschubenden Böschung im Eigentum des Bauherrn befindet. Mit dem Bagger wird diese ein-, beid- oder wechselseitig in das Gewässer eingeschoben und das Material über der Sohle verteilt. Durch die Strömung erfolgt die Substratsortierung. Hierbei werden Feinsedimente ggf. ausgewaschen und mit der Strömung in das Unterwasser verlagert, so dass in der Initialphase der Maßnahme die Entnahme unbeabsichtigter Sedimentakkumulationen im Unterwasser einzuplanen ist (vgl. Maßnahme EMNT 60_03).	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch den Einschub von Böschungsmaterial wird lokal oder linienhaft die Gewässersohle angehoben. Gleichzeitig wird das Profil durch die Maßnahme verbreitert, so dass eine deutliche Annäherung an den natürlichen flachen und breiten Profiltyp des Referenzgewässers erfolgt. Im Oberwasser der Maßnahme wirkt der Böschungseinschub wie ein Grundwehr und begünstigt die Sedimentation sowie die in Richtung des Oberwassers voranschreitende Auflandung der Gewässersohle. Durch die Strömung werden die eingeschobenen Sedimente erodiert und transportiert. Daher bewirkt die Maßnahme zum Unterwasser die Akkumulation der Sedimente, so dass eine gewisse Strahlwirkung in das Unterwasser zu erwarten ist.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Maßnahme schafft für das Unterwasser und den direkten Maßnahmenbereich die Voraussetzungen für ein sich ständig regenerierendes Interstitial, was insbesondere grabenden Arten und der Entwicklung diverser Fischlarven zum Vorteil gereicht. Auch der Aufwuchs referenztypischer Makrophyten wird durch die Maßnahme begünstigt. In Folge der durch die Strömung erfolgende Sedimentsortierung entsteht ein vielfältiges Habitatmosaik, welches sich in strömungsberuhigte feinsedimentreiche und strömungsexponierte sandig-kiesige Bereiche differenziert.	


		Priorität: 1,9 / mittel																											
		gewässerspezifischer Rang: 19																											
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																													
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K058_E070_05_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_05_00																											
Maßnahmenkomplex: (Karte) K058		EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässersohle anheben</u>																											
Komplexspezifizierung	Sohlanhebung durch wechselseitiges / einseitig unterbrochenes Einschieben seitlich anstehenden Bodenmaterials mit dem Ziel der Initialisierung flusseigener Morphodynamik																												
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 70_05, 77_02																												
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																												
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>13,00 m³/m</td> <td>5230,23 m³</td> <td>15 Euro/m³ 78.453,43</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>13,00 m²/m</td> <td>5230,23 m²</td> <td>15 Euro/m² 78.453,43</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>31.381,37</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>188.288,24</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	13,00 m ³ /m	5230,23 m ³	15 Euro/m ³ 78.453,43	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	13,00 m ² /m	5230,23 m ²	15 Euro/m ² 78.453,43	Planungszuschlag (20%)			31.381,37	Summe			188.288,24
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																										
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																										
Erdbau	13,00 m ³ /m	5230,23 m ³	15 Euro/m ³ 78.453,43																										
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																										
Wege- / Landschaftsbau	13,00 m ² /m	5230,23 m ²	15 Euro/m ² 78.453,43																										
Planungszuschlag (20%)			31.381,37																										
Summe			188.288,24																										
Bemerkung:	Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																												
Umsetzungspriorität und Restriktionen																													
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <td></td> <th>2.1 Wirkung</th> <th>2.2 Kosten</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2 </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2 </td> <td> 3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 5 Anzahl Flurstücke 11 </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3 </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1 </td> <td> 3.2 Akzeptanz durch 1,50 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 0 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie 3,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3 </td> <td> 2.1.3 Hydrologie 2,50 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 2 </td> <td> Unterhaltungspflichtige 2 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung 2,67 </td> <td> 2,28 </td> <td> 1,33 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) 2,007 Komplex 1,890 </td> <td> mittel mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung	2.2 Kosten	1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 5 Anzahl Flurstücke 11	1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 1,50 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 0	1.3 Hydrologie 3,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 2,50 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 2	Unterhaltungspflichtige 2	Teilbewertung 2,67	2,28	1,33	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 2,007 Komplex 1,890	mittel mittel								
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																											
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																											
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 5 Anzahl Flurstücke 11																											
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 1,50 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 0																											
1.3 Hydrologie 3,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 2,50 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 2	Unterhaltungspflichtige 2																											
Teilbewertung 2,67	2,28	1,33																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 2,007 Komplex 1,890	mittel mittel																											


		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 19	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K058_E070_05_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K058		EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässersohle anheben</u>	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung/Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


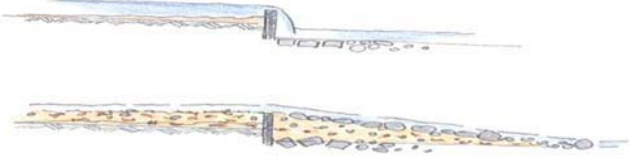
		Priorität: 1,9 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 19
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K058_E077_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K058	EMNT-ID: E077_02_00
EMNT-Bezeichnung:	gewässertypkonformes Geschiebe zugeben (sortiert oder unsortiert)	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II, 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 31600 HW: 5725320	bis: 32000 RW: 3406590 Länge / Fläche / Anzahl: 402,06 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnwalde
	Gemarkung	Sonnwalde; Münchhausen
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A070	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 7. Abschnitt umfasst den Bereich von der Mündung des Ponnisdorfer Grabens bei Station 30+300 bis Station 37+400 östlich der Brücke der K6229 zwischen Gröbitz und Breitenau.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung insbesondere der Substrat- und Strömungsdiversität	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	Schönwalde bei Sonnwalde - Schutzzone III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,9 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 19
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K058_E077_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K058	EMNT-ID: E077_02_00
EMNT-Bezeichnung:	gewässertypkonformes Geschiebe zugeben (sortiert oder unsortiert)	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	77	Maßnahmen zur Verbesserung des Geschiebehaushaltes bzw. des Sedimentmanagement
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	77_02	gewässertypkonformes Geschiebe zugeben (sortiert oder unsortiert)
Maßnahmeumsetzung	<p>Naturraumtypische Substrate wie Kies und Sand, auch als Gemisch, können entsprechend des gewählten Einbaus im Gewässerprofil als Rauschen oder Längsbänke fungieren. Darüber hinaus ist ihr Einbau als temporäres Element der Strömunglenkung (vgl. Maßnahme EMNT 70_06) und Querschnittsverkleinerung möglich. Entsprechend der beabsichtigten Wirkung können lokale Einbauten, über den gesamten Querschnitt oder in Teilbereichen, als ein- und wechselseitige Schüttung ausgeführt werden. Die Schüttlänge sollte dabei dem 1 - 3-fachen der Sohlbreite entsprechen. Die Schütthöhe sollte im Endzustand mindestens 50 cm betragen. Lokal in Überhöhe oder als Depot eingebracht bewirkt die Strömung die Substratverteilung über den Gewässerlängsschnitt. Daher wird das gestaffelte Einbringen von mehreren Schüttungen an gut erreichbaren Positionen empfohlen. Für die Umsetzung ist zu beachten, dass grobe Kiese entsprechend des Referenztypus nur als Sekundärsubstrat anzusehen sind. Schleppspannungsnachweise werden als Basis der Vorabstimmung mit der Gewässerunterhaltung empfohlen.</p>	
		
Wirkung Hydromorphologie	<p>Durch Kiesschüttung wird die Substratdiversität direkt erhöht. Das lokal eingebrachte Substrat bewirkt lokale Erhöhungen der Fließgeschwindigkeiten, in Folge dessen auch die eigendynamische Umlagerung im Gewässer erfolgt. Hierdurch ist es Ausgangspunkt der Lauf- und Profilentwicklung. Turbulente Strömungsverhältnisse und somit ein intensiver Sauerstoffeintrag in die fließende Welle resultieren vorrangig bei Anordnung der Substrate als Rausche oder Längsbank.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Kiese und Sande sind als natürliche Substrate der Tieflandgewässer anzusehen. Die Gewässerbiozönose ist an diese Substrate als Laichuntergrund und Lebensraum (Interstitial) adaptiert. Von der Maßnahme profitieren insbesondere die Qualitätskomponenten Fische und Makrozoobenthos. Das Selbstreinigungsvermögen des Gewässers wird gesteigert.</p>	


		Priorität: 1,9 / mittel																											
		gewässerspezifischer Rang: 19																											
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																													
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K058_E077_02_00_C01_Linie																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K058		EMNT-ID: E077_02_00																											
EMNT-Bezeichnung: <u>gewässertypkonformes Geschiebe zugeben (sortiert oder unsortiert)</u>																													
Komplexspezifizierung	Sohlanhebung durch wechselseitiges / einseitig unterbrochenes Einschleppen seitlich anstehenden Bodenmaterials mit dem Ziel der Initialisierung flusseigener Morphodynamik																												
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 70_05, 77_02																												
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																										
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m²</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/Stk.</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>2,40 t/m</td> <td>964,93 t</td> <td>20 Euro/t 19.298,65</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>3.859,73</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>23.158,38</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m ²	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /Stk.	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	2,40 t/m	964,93 t	20 Euro/t 19.298,65	Planungszuschlag (20%)			3.859,73	Summe			23.158,38
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																										
Fläche	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																										
Erdbau	0,00 m ³ /m ²	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																										
Betonbau	0,00 m ³ /Stk.	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																										
Wege- / Landschaftsbau	2,40 t/m	964,93 t	20 Euro/t 19.298,65																										
Planungszuschlag (20%)			3.859,73																										
Summe			23.158,38																										
Bemerkung:	-																												
Umsetzungspriorität und Restriktionen																													
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <td></td> <th>2.1 Wirkung</th> <th>2.2 Kosten</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2 </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 2 Makrophyten 1 </td> <td> 3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 5 Anzahl Flurstücke 11 </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3 </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 2 Ufer 1 Land 1 </td> <td> 3.2 Akzeptanz durch 1,50 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie 3,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3 </td> <td> 2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2 </td> <td> Unterhaltungspflichtige 2 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung 2,67 </td> <td> 1,39 </td> <td> 1,00 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) 1,701 </td> <td> mittel </td> </tr> <tr> <td></td> <td> Komplex 1,890 </td> <td> mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung	2.2 Kosten	1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 2 Makrophyten 1	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 5 Anzahl Flurstücke 11	1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 2 Ufer 1 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 1,50 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1	1.3 Hydrologie 3,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	Unterhaltungspflichtige 2	Teilbewertung 2,67	1,39	1,00	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,701	mittel		Komplex 1,890	mittel					
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																											
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																											
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 2 Makrophyten 1	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 5 Anzahl Flurstücke 11																											
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 2 Ufer 1 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 1,50 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																											
1.3 Hydrologie 3,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	Unterhaltungspflichtige 2																											
Teilbewertung 2,67	1,39	1,00																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,701	mittel																											
	Komplex 1,890	mittel																											


		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 19	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K058_E077_02_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K058		EMNT-ID: E077_02_00	
EMNT-Bezeichnung: <u>gewässertypkonformes Geschiebe zugeben (sortiert oder unsortiert)</u>			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	im Rahmen der Gewässerunterhaltung umzusetzen in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


		Priorität: 2,0 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 11
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K059_E069_02_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K059		EMNT-ID: E069_02_00
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage/Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit durch Gleite ersetzen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II, 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 33400 HW: 5725399,059	bis: 33600 RW: 3408223,253 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten <small>(betroffene Flurstücke siehe Seite 5)</small>	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
	Gemarkung	Pießig
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A070	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 7. Abschnitt umfasst den Bereich von der Mündung des Ponnisdorfer Grabens bei Station 30+300 bis Station 37+400 östlich der Brücke der K6229 zwischen Gröbitz und Breitenau.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnewalde - Schutzzone III	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 11
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K059_E069_02_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K059		EMNT-ID: E069_02_00
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage/Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit durch Gleite ersetzen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_02	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit durch raue Rampe / Gleite ersetzen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn die Wasserspiegellage im Oberwasser eine zwingende Randbedingung ist, die es einzuhalten gilt. Deshalb wird ober- und unterwasserseitig der Wehrschwelle eine Auffüllung mit natürlichem Substrat ausgeführt. Die Rampe unterhalb des Absturzes muss wegen des höheren Gefälles zusätzlich mit erosionsstabilen Steinen gesichert werden. Durch eine bogenförmige Anordnung größerer Steine entstehen zudem strömungsberuhigte Becken.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme wird die ökologische Durchgängigkeit wiederhergestellt und lokal eine Rauschefläche geschaffen. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder besser Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht. Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitats werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitats für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezone. Eine Verringerung der Sohlverschlammung oberhalb des Querbauwerkes dürfte den Anteil der Lithoral und Pelalbesiedler vermindern und wirkt sich somit positiv auf die Bewertung des Makrozoobenthos aus.	
Wirkung Habitat/Biologie		


		Priorität: 2,0 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 11																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K059_E069_02_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_02_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K059		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage/Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit durch Gleite ersetzen																													
Komplexspezifizierung		Ökologische Durchgängigkeit durch raue Rampe herstellen, nach Erfordernis durch aufgelösten Rampenkörper; Wiedervernässung und Überstau des im oberwasser befindlichen Feuchtgebietes																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_08, 74_01, 70_03, 69_02																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>800,00 m³/Stk.</td> <td>800,00 m³</td> <td>30 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>35000 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>1000,00 m²</td> <td>1000,00 m²</td> <td>25 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>16.800,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>100.800,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	800,00 m³/Stk.	800,00 m³	30 Euro/m³	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	35000 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	1000,00 m²	1000,00 m²	25 Euro/m²	Planungszuschlag (20%)			16.800,00	Summe			100.800,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Erdbau	800,00 m³/Stk.	800,00 m³	30 Euro/m³																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	35000 Euro/Stk.																												
Wege- / Landschaftsbau	1000,00 m²	1000,00 m²	25 Euro/m²																												
Planungszuschlag (20%)			16.800,00																												
Summe			100.800,00																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 3 Makrophyten 1																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 1,00 Sohle 1 Ufer 1 Land 1																													
1.3 Hydrologie 3,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3		2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																													
2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten 2 absolute MN-Kosten		3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 5 Anzahl Flurstücke 1																													
3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 2 Unterhaltungspflichtige 2																															
Teilbewertung 2,67		1,67																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 2,125																													
		Komplex 2,020																													
		mittel																													
		mittel																													


		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 11	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K059_E069_02_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K059		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage/Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit durch Gleite ersetzen	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			
- Für das Bauwerk liegen Mühlenrechte vor; Die Stauhaltung ist zur Bewirtschaftung der Teiche erforderlich. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 11		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K059_E070_03_00_C01_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K059 EMNT-ID: E070_03_00		
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 33500 HW: 5725430	bis: 34100 RW: 3408460 Länge / Fläche / Anzahl: 53140,80 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnetal
	Gemarkung	Pießig
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A070	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 7. Abschnitt umfasst den Bereich von der Mündung des Ponnendorfer Grabens bei Station 30+300 bis Station 37+400 östlich der Brücke der K6229 zwischen Gröbitz und Breitenau.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	Schönwalde bei Sonnental - Schutzzone III	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 11		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K059_E070_03_00_C01_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K059 EMNT-ID: E070_03_00		
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	<p>Die Wiederanbindung von Flächen an den natürlichen Abflussprozess (Hochwasser), die Reaktivierung natürlicher Retentionsräume oder aber die gezielte Wiedervernässung von Feuchtgebieten birgt die Gefahr von Rücklösungsprozessen in sich. Rücklösungen durch Zersetzungsprozesse organischen Materials aus bzw. auf derzeit land- oder forstwirtschaftlichen Nutzungsflächen oder aber von aufgebracht Xenobiotika können eine Verschlechterung der chemisch-physikalischen Wasserqualität herbeiführen. Der Austrag von Pflanzennährstoffen (Dünger) sowie sämtliche Fungizide, Herbizide, Insektizide, etc. ist daher auf diesen Flächen auszuschließen. Die derzeitige Flächenbewirtschaftung ist somit in extensive Formen der Bewirtschaftung zu überführen. Alternativ sind die Flächen vollständig aus der Nutzung zu nehmen.</p> <p>In Verbindung mit Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen des Naturschutzes ist die Umstellung der Flächenbewirtschaftung insbesondere zur Entwicklung der Erhaltungszustände von Natura 2000 geeignet. Der natürliche Bewuchs ist so zu erhalten, wie er sich einstellt. Eine Grasveredlung durch Nachsaat ist zu unterbinden. Darüber hinaus sollten Mahd oder Beweidung erst nach dem 1. Juli erfolgen, um ein Aussamen der Pflanzen nach der Blüte zu gewährleisten und Wiesenbrütern die Lebensräume und Brutgebiete zu erhalten.</p> <p>Als gewässerverträgliche Bewirtschaftungsformen bieten sich an:</p> <ul style="list-style-type: none"> - extensive Grünlandbewirtschaftung zur Heugewinnung mit max. 2 jähriger Mahd - ganzjährige Großkoppelbeweidung mit niedrigem Viehbesatz (0,3 GVE/ha) - Anbau von Futtergetreide - Entwicklung naturnaher Waldbiotope (extensive Forstwirtschaft) - Etablierung von Flächen des Naturschutzes und Überlassung dieser in die natürliche Sukzession <p>Die Maßnahme ist unter Nutzung relevanter Instrumentarien der Agrarförderung und Überprüfung der Wirkung der Fördermöglichkeiten zur Gewährleistung der weiteren Landnutzung im Interesse des langfristigen Erhalts des spezifischen Gebietscharakters umzusetzen. Darüber hinaus sind weitere Fördermöglichkeiten für die weitere Landnutzung im Gebiet festzusetzen.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme werden die Rahmenbedingungen für Maßnahmen der Auen- und Feuchtgebietenentwicklung geschaffen, die sich ausgleichend auf die Wasserstands-Durchflussbeziehung als auch den Stoffhaushalt (Feinsedimente) der Gewässer auswirken.	
Wirkung Habitat/Biologie	Einer Eutrophierung der Gewässer in Folge von Rücklösungsprozessen sowie eine schädigende Einwirkung von Xenobiotika auf die Gewässerzönose wird durch die Maßnahme ausgeschlossen. Darüber hinaus werden die Voraussetzungen für die Entwicklung naturnaher Tier- und Pflanzengesellschaften im Gewässerumfeld in Einklang mit den Entwicklungszielen von Natura 2000 geschaffen. Die Biotop- und Artendiversität wird gefördert.	


		Priorität: 2,0 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 11																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K059_E070_03_00_C01_Fläche		EMNT-ID: E070_03_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K059		EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)																													
Komplexspezifizierung		Wiedervernässung, Überstau und Entwicklung des im Oberwasser befindlichen Feuchtgebietes; in Teilbereichen sukzessive Auenentwicklung; Verbesserung der Natura 2000 Erhaltungszustände																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_08, 74_01, 70_03, 69_02																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			0,00																												
Summe			0,00																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1																													
1.3 Hydrologie 3,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3		2.1.3 Hydrologie 1,00 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1																													
2.1 maÑnahmen-spezif. Kosten 3 absolute MN-Kosten		3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 23																													
3.2 Akzeptanz durch 1,00 Naturschutz 1 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 1		3.2 Akzeptanz durch 1,00 Naturschutz 1 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 1																													
Teilbewertung 2,67		1,56 1,67 1,50																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,847 mittel Komplex 2,020 mittel																													

		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 11	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K059_E070_03_00_C01_Fläche		EMNT-ID: E070_03_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K059		EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 8 Verdachtsflächen 1	
Bodendenkmalpflege		Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Eine Nutzungsänderung bedarf der exakten Abstimmung mit Eigentümern und Nutzern (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


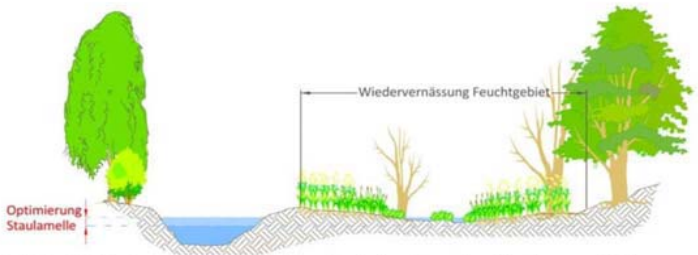
		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 11		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K059_E074_01_00_C01_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K059	EMNT-ID: E074_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Primäraue reaktivieren (z.B. durch Extensivierung der Auennutzung)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 33500 HW: 5725430	bis: 34100 RW: 3408460 Länge / Fläche / Anzahl: 53140,80 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Sonnwalde Pießig
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A070	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 7. Abschnitt umfasst den Bereich von der Mündung des Ponnisdorfer Grabens bei Station 30+300 bis Station 37+400 östlich der Brücke der K6229 zwischen Gröbitz und Breitenau.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Landentwässerung (p88); Gewässer Ausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstands-Abflussbeziehung und -retention, Verbesserung der Lateralvernetzung, Reduzierung der Mittelwasserabflussquerschnitte, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung hinsichtlich Habitat- und Substratdiversität	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	Schönwalde bei Sonnwalde - Schutzzone III	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 11		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K059_E074_01_00_C01_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K059	EMNT-ID: E074_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Primäraue reaktivieren (z.B. durch Extensivierung der Auennutzung)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	74	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Gewässerentwicklungskorridor einschließlich der Auenentwicklung
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	74_01	Primäraue reaktivieren
Maßnahmeumsetzung	<p>Gegenstand der Maßnahme sind die terrestrischen Randbereiche der Fließgewässer, die im unverbauten Zustand, regelmäßigen Überschwemmungen und Schwankungen der Grundwasserstände unterliegen. Ihre räumliche Ausdehnung wird durch das Geländeprofil bzw. die anstehenden Geländehöhen begrenzt. In Umsetzung der HWRM-Richtlinie sind diese Flächen als Überschwemmungsflächen gemäß § 76 WHG definiert. Die verstärkte Anbindung dieser an den natürlichen Abflussgang der Gewässer zielt neben der Senkung des Hochwasserrisikos des Unterlaufes auf die naturschutzfachliche Entwicklung der Primäraue als Bestandteil der Gewässer ab.</p> <p>Die Maßnahmeumsetzung stellt sich als administrative Aufgabe dar. Das WHG untersagt hierzu nach § 78 Abs. 1 Satz 1 Nr. 8 den Umbruch von Grünland in Ackerland sowie nach § 78 Abs. 1 Satz 1 Nr. 9 die Umwandlung von Aue in eine andere Nutzungsform. Darüber hinaus können zum Erhalt oder zur Verbesserung der ökologischen Strukturen der Gewässer und ihrer Überflutungsflächen (WHG, § 78 Abs. 5 Nr. 1) sowie zum Erhalt oder zur Rückgewinnung von Rückhalteflächen (WHG, § 78 Abs. 5 Nr. 3) weitere gebietspezifische Maßnahmen erlassen werden. Resultieren hieraus erhöhte Anforderungen an die land- und forstwirtschaftliche Nutzung eines Grundstückes, so besteht nach § 78 Abs. 5 Satz 2 in Verbindung mit § 99 WHG ein Anspruch auf geldwerten Ausgleich.</p> <p>Ein grundsätzlicher Anspruch auf den Hochwasserschutz landwirtschaftlicher Nutzflächen ist durch den Gesetzgeber nicht vorgesehen. Somit sind für die Praxis Kompromisse zwischen der Flächenbewirtschaftung und der Gewässerunterhaltung in Abstimmung mit den Wasserbehörden zu erarbeiten, die zwischen einem effektiven Hochwasserschutz insbesondere für die Unterlieger und der Flächenbewirtschaftung abwägen. Gängige Praxis in der BRD ist die Unterhaltung der Gewässer zur schadlosen Ableitung von Hochwässern mit 5 bis 10 jährlichem Widerkehrintervall. Darüber hinaus bestimmt die Überstaudauer wesentlich die Verträglichkeit eines Flächeneinstaus zur anstehenden Flächennutzung. Zur Entschärfung potentieller Konflikte ist insbesondere die Art der Flächenentwässerung nach erfolgtem Einstau planerisch zu berücksichtigen.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	Die verstärkte Einbeziehung der Primäraue in das Abflussgeschehen ermöglicht die Reduzierung der Abflussquerschnitte und somit die Ausbildung natürlicher Fließgeschwindigkeits-, Schubspannungs- und der Substratverteilungen im Gewässer. Die Wasserstand-Abflussbeziehung wird an die natürlichen Verhältnisse angenähert.	
Wirkung Habitat/Biologie	Durch die Maßnahme steigt die Artenvielfalt der aquatischen Lebensgemeinschaft, da die Flusslandschaft um die Gewässeraue erweitert wird. Von der Maßnahme profitieren die Qualitätskomponenten in gleichem Maße.	


		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 11	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K059_E074_01_00_C01_Fläche		EMNT-ID: E074_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K059		EMNT-Bezeichnung: Primäraue reaktivieren (z.B. durch Extensivierung der Auennutzung)	
Komplexspezifizierung: Wiedervernässung, Überstau und Entwicklung des im Oberwasser befindlichen Feuchtgebietes; in Teilbereichen sukzessive Auenentwicklung; Verbesserung der Natura 2000 Erhaltungszustände			
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_08, 74_01, 70_03, 69_02			
Status: Entwurf Quelle / Planer: Fugro			
Baukostenannahme			
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Preis der Position [€]		
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ²
Erdbau	0,00 m ³ /m ²	0,00 m ³	0 Euro/m ³
Betonbau	0,00 m ³ /m ²	0,00 m ³	0 Euro/m ³
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ²
Planungszuschlag (20%)			0,00
Summe			0,00
Bemerkung: -			
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 2,00
ökolog. Zustand / Potenzial 2	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 3
1.2 Morphologie 3,00	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 3	Raumwiderstand 3
Strukturdefizit 3	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 23
Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00		3.2 Akzeptanz durch 2,25
1.3 Hydrologie 3,00	Sohle 2		Naturschutz 3
Wasserhaushalt 3	Ufer 2		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	Land 2		Flächenbewirtschaftung 0
	2.1.3 Hydrologie 2,50		Unterhaltungspflichtige 3
	Abfluss 3		
	Fließgeschwindigkeit 2		
Teilbewertung 2,67	2,17	2,00	2,13
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,240	mittel
	Komplex	2,020	mittel


		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 11	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K059_E074_01_00_C01_Fläche		EMNT-ID: E074_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K059		EMNT-Bezeichnung: Primäraue reaktivieren (z.B. durch Extensivierung der Auennutzung)	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	8	Verdachtsflächen 1
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


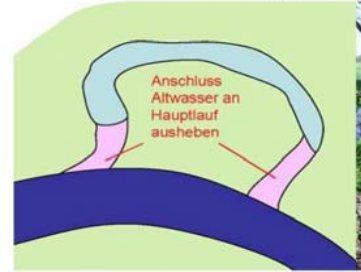

		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 11		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K059_E074_08_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K059 EMNT-ID: E074_08_00		
EMNT-Bezeichnung: Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II, 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 33400 HW: 5725399,059	bis: 33600 RW: 3408223,253 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnwalde
	Gemarkung	Pießig
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A070	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 7. Abschnitt umfasst den Bereich von der Mündung des Ponnisdorfer Grabens bei Station 30+300 bis Station 37+400 östlich der Brücke der K6229 zwischen Gröbitz und Breitenau.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Landentwässerung (p88)	
Entwicklungsziel	lokale Aufhöhung der Wasserstände zur Entwicklung gewässerbegleitender Feuchtgebiet, Erhöhung der Arten- und Habitatvielfalt	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	Schönwalde bei Sonnwalde - Schutzzone III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 11		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K059_E074_08_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K059 EMNT-ID: E074_08_00		
EMNT-Bezeichnung: Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	74	Verkürzung von Rückstaubereichen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	74_08	Stauregime optimieren
Maßnahmeumsetzung	Durch die Maßnahme werden die Wasserstände im Vorfluter so aufgehört, dass, für im Gewässerumfeld befindliche Feuchtgebiete, die Anbindung an das Grundwasser verbessert und ein lokaler Flächenüberstau erreicht wird. Die Anhebung der Staulamelle ist an die Neudefinition des Stauzieles oder lokale Einbauten mit Rückstauwirkung wie beispielsweise Buhnen, Kiesschüttungen oder Sohlschwellen gebunden. Die Maßnahme zielt übergeordnet auf die Entwicklung von Lebensraumtypen der Natura 2000-Richtlinie als auch deren Arteninventar ab. Gefördert wird die Entwicklung und Genese von Feuchtwiesen, Moor- und Sumpfbereichskomplexen unterschiedlicher Altersstadien.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Mit der Maßnahme geht eine strukturelle Aufwertung des Gewässerumfeldes einher. Darüber hinaus werden die Grundwasserstände lokal angehoben und lokale Puffergrößen im Gebietswasserhaushalt geschaffen, die sich positiv auf der Rückhalt von Wasser in der Landschaft auswirken. Im Hauptgewässer werden durch die Anhebung des Stauzieles die Effekte des Rückstaus mit der Reduzierung der Fließgeschwindigkeiten und Förderung der Sedimentation von Feinkornanteilen verstärkt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Maßnahme trägt maßgeblich zur Habitatentwicklung und Lateralvernetzung einer naturnahen Gewässerlandschaft bei. In dieser stellen Feuchtgebiete einen typischen Lebensraum dar, auf die die Artengemeinschaften als Rückzugsgebiet und Ausgangspunkt von Wiederbesiedlungen angewiesen sind. Feuchtgebiete nehmen im Stoffhaushalt eine Funktion als Nährstoffsänke und Ort der Stoffumwandlung wahr und wirken daher positiv auf die Güteentwicklung des Gewässernetzes. Wasser- und Watvögel sowie auentypische Gehölze und Krautartige der Natura 2000- Richtlinie werden in ihrer Entwicklung gefördert.	


		Priorität: 2,0 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 11																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K059_E074_08_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E074_08_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K059		EMNT-Bezeichnung: <i>Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)</i>																													
EMNT-Bezeichnung: <i>Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)</i>																															
Komplexspezifizierung	Ökologische Durchgängigkeit durch raue Rampe herstellen, nach Erfordernis durch aufgelösten Rampenkörper; Wiedervernässung und Überstau des im oberwasser befindlichen Feuchtgebietes																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_08, 74_01, 70_03, 69_02																														
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																												
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/Stk.</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/Stk.</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0 Euro/Stk. 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/Stk.</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00	Erdbau	0,00 m³/Stk.	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00	Betonbau	0,00 m³/Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/Stk.	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00		
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00																												
Erdbau	0,00 m³/Stk.	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m³/Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/Stk.	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			0,00																												
Summe			0,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 2 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten 3 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 5 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 1 Land 2	Kosten Gew. unterhaltung 0	3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 3,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung 2,67	1,39	1,00	2,38																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,858	mittel																												
	Komplex	2,020	mittel																												


		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 11	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K059_E074_08_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E074_08_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K059		EMNT-Bezeichnung: <i>Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)</i>	
EMNT-Bezeichnung: <i>Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)</i>			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0	Verdachtsflächen 0	
	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	wasserrechtliche Genehmigung;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 5		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K060_E075_02_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K060		EMNT-ID: E075_02_00
EMNT-Bezeichnung: Nebengewässer dauerhaft an Hauptgewässer anbinden		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 34800 HW: 5725069,678	bis: 35000 RW: 3409388,636 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Kleine Elster 5386_A070	Gröbitz
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 7. Abschnitt umfasst den Bereich von der Mündung des Ponnsdorfer Grabens bei Station 30+300 bis Station 37+400 östlich der Brücke der K6229 zwischen Gröbitz und Breitenau.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Entwicklung des lateralen Biotoptypenverbunds	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnewalde - Schutzzone III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 5		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K060_E075_02_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K060		EMNT-ID: E075_02_00
EMNT-Bezeichnung: Nebengewässer dauerhaft an Hauptgewässer anbinden		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp	75	Anschluss von Seitengewässern, Altarmen (Quervernetzung)
(MNT-ID)		
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	75_02	Nebengewässer dauerhaft an das Hauptgewässer anbinden
Maßnahmeumsetzung	<p>Die Entstehung von Altarmen in natürlichen Fließgewässersystemen geht auf das Pendeln des Stromstriches zurück. Der natürliche Geschiebetrieb bewirkt hier in Verbindung mit lokal geringen Sohlgefällen die Migration/ Verlagerung des Gewässerbettes und somit die Entstehung von Altarmen und Altwässern unterschiedlicher Verlandungsstadien. In der Kulturlandschaft fehlt dieser natürlichen Genese vielfach der Raum, so dass diese Strukturen eigendynamisch nicht mehr entstehen können.</p> <p>Aus diesem Grund stellt die künstliche Anlage von Altwässern und Altarmen, sowie die Pflege dieser zum Erhalt ihrer Ausprägung, eine sinnvolle Maßnahme zur Erhöhung der Struktur- und Habitatvielfalt dar. Mit dem Ziel, eine dauerhafte Durchströmung und somit eine autonome Regeneration von Altarmen zu erreichen, ist die Anbindung dieser an das Hauptgewässer erforderlich. Hierfür sind die Anschlussbereiche mit dem Bagger im Rahmen der Unterhaltung frei zu legen. Des Weiteren ist eine periodische Entschlammung erforderlich um der Verlandung der Strukturen entgegenzuwirken.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	  <p>Die Maßnahme an sich stellt eine strukturelle Aufwertung der Gewässerstruktur dar. Darüber hinaus tragen Altarme wesentlich zum Ausgleich des Geschiebe- und Stoffhaushalts bei. Hydraulisch wirken durchströmte Altarme in Wechselwirkung zum Hauptgewässer als lokale Aufweitung des Querschnittes. Die örtlichen Fließgeschwindigkeiten werden hierdurch herabgesetzt und die Sedimentation und Entstehung von Sandbänken begünstigt.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Durch die Maßnahme wird das Habitatspektrum für limnophile Arten erweitert sowie ein wesentliches Aufwuchshabitat für Fischlarven und Jungfische an das Hauptgewässer angeschlossen. Nach Hochwasserereignissen sind Altwässer der Ausgangspunkt für die Wiederbesiedlung des Hauptstromes.</p>	


		Priorität: 2,1 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 5																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K060_E075_02_00_C01_Punkt																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K060		EMNT-ID: E075_02_00																												
EMNT-Bezeichnung: <u>Nebengewässer dauerhaft an Hauptgewässer anbinden</u>																														
Komplexspezifizierung	Verklausung im Nebengewässer entfernen																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 75_02																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>80,00 m³/Stk.</td> <td>80,00 m³</td> <td>30 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>480,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>2.880,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	80,00 m³/Stk.	80,00 m³	30 Euro/m³	Betonbau	0,00 m³/m²	0,00 m²	0 Euro/m²	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²	Planungszuschlag (20%)			480,00	Summe			2.880,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²																											
Erdbau	80,00 m³/Stk.	80,00 m³	30 Euro/m³																											
Betonbau	0,00 m³/m²	0,00 m²	0 Euro/m²																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²																											
Planungszuschlag (20%)			480,00																											
Summe			2.880,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <td></td> <th>2.1 Wirkung</th> <th>2.2 Kosten</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2 </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2 </td> <td> 3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1 </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3 </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 2 Ufer 1 Land 1 </td> <td> 3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 1 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie 3,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3 </td> <td> 2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 1 </td> <td> Kosten Gew. unterhaltung 1 Kosten Gew.abschnitt 0 Unterhaltungspflichtige 2 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung 2,67 </td> <td> 1,78 </td> <td> 2,50 </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung	2.2 Kosten	1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1	1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 2 Ufer 1 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 1	1.3 Hydrologie 3,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 1	Kosten Gew. unterhaltung 1 Kosten Gew.abschnitt 0 Unterhaltungspflichtige 2	Teilbewertung 2,67	1,78	2,50												
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																												
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 2 Ufer 1 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 3,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 1	Kosten Gew. unterhaltung 1 Kosten Gew.abschnitt 0 Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung 2,67	1,78	2,50																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,069	mittel																											
	Komplex	2,069	mittel																											


		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 5	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K060_E075_02_00_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K060		EMNT-ID: E075_02_00	
EMNT-Bezeichnung: <u>Nebengewässer dauerhaft an Hauptgewässer anbinden</u>			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 1		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung/Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


		Priorität: 2,2 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K061_E070_02_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K061		EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnawalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 35100 HW: 5725100	bis: 35800 RW: 3409960 Länge / Fläche / Anzahl: 726,31 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz; Sonnetal
	Gemarkung	Gröbitz; Möllendorf
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A070	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 7. Abschnitt umfasst den Bereich von der Mündung des Ponnisdorfer Grabens bei Station 30+300 bis Station 37+400 östlich der Brücke der K6229 zwischen Gröbitz und Breitenau.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	Schönwalde bei Sonnental - Schutzzone III	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,2 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K061_E070_02_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K061		EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


		Priorität: 2,2 / mittel		
		gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K061_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K061		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor		
Komplexspezifizierung: Gewässerrandstreifen mit initialer Bepflanzung standortheimischer Gehölze zur Beschattung der Kleinen Elster anlegen				
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 73_01, 73_05				
Status: Entwurf Quelle / Planer: Fugro				
Baukostenannahme				
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	20,00 m²/m	14526,20 m²	2 Euro/m²	29.052,39
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00
Planungszuschlag (20%)				5.810,48
Summe				34.862,87
Bemerkung: -				
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie 2,00	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00	
ökolog. Zustand / Potenzial 2	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 2	Mittelwert 7	
1.2 Morphologie 3,00	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 2	Raumwiderstand 7	
Strukturdefizit 3	Makrophyten 2	Kosten Gew.abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 3	
Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67		3.2 Akzeptanz durch 2,00	
1.3 Hydrologie 3,00	Sohle 2		Naturschutz 3	
Wasserhaushalt 3	Ufer 2		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2	
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	Land 1		Flächenbewirtschaftung 0	
	2.1.3 Hydrologie 2,00		Unterhaltungspflichtige 3	
	Abfluss 2			
	Fließgeschwindigkeit 2			
Teilbewertung 2,67	1,89	1,33	2,50	
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,097	mittel	
	Komplex	2,190	mittel	


		Priorität: 2,2 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 2	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K061_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K061		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	1	Verdachtsflächen 1
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


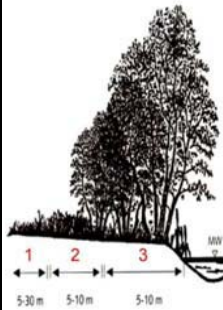
		Priorität: 2,2 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K061_E073_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K061		EMNT-ID: E073_01_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 35100 HW: 5725100	bis: 35800 RW: 3409960 Länge / Fläche / Anzahl: 726,31 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz; Sonnwalde
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Kleine Elster 5386_A070	Gröbitz; Möllendorf
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 7. Abschnitt umfasst den Bereich von der Mündung des Ponnendorfer Grabens bei Station 30+300 bis Station 37+400 östlich der Brücke der K6229 zwischen Gröbitz und Breitenau.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	Schönwalde bei Sonnwalde - Schutzzone III	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,2 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K061_E073_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K061		EMNT-ID: E073_01_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerrandstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer auf Grundlagen der §§ 38, 41 WHG und § 84 BbgWG auszuweisen.</p> <p>Als Gewässerrandstreifen wird ein mindestens 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden Flächennutzung verstanden. Innerhalb des vorliegenden Konzeptes weist dieser ausgehend von der Mittelwasserlinie eine mehrreihige naturraum- und standorttypische Gehölzbeplantung autochthonem Materials auf und unterscheidet sich hierdurch vom Gewässerschutzstreifen (EMNT-ID 28).</p> <p>Nach lokalem Erfordernis sind Initialpflanzungen vorzusehen und durch die Anlieger zu dulden. Sicherungsmaßnahmen sind an den Grenzen des Randstreifens umzusetzen, wenn eine nachteilige Verschiebung der Flächennutzung in den Randstreifen oder des Randstreifens in die Flächennutzung zu erwarten ist. Der Gewässerrandstreifen ist mit Ausnahme notwendiger Arbeiten der Gewässerunterhaltung der natürlichen Sukzession und der eigendynamischen Gewässerentwicklung zu überlassen. Mittel- und langfristig ist dieser zu einem Auensaumwald zu entwickeln. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p> <p>Gewässerrandstreifen sind morphologische Entwicklungsräume der Gewässer. Gehölzwurzeln, Totholz und die Limitierung der Gewässerverkrautung durch den Schattenwurf der Gehölze, tragen zur Ausbildung einer alluvialen, strukturreichen Gewässersohle mit Uferabbrüchen, Prall- und Gleithängen sowie Sohl-, Ufer- und Längsbänken bei. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten aus dem landwirtschaftlich genutzten Gewässerrandstreifen wird entgegengewirkt, wovon das Gewässerinterstitium profitiert.</p> <p>Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoff- und Feinsedimenteinträge begünstigt. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die puffernde und filternde Wirkung des Randstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Gehölzsaum an sich ist als Habitat-, Nahrungs- und Fortpflanzungsrefugium von übergeordneter Bedeutung und begünstigt neben den Qualitätskomponenten der WRRL auch die Arten- und Biotoptypen der Natura 2000 Richtlinie in ihrer Entwicklung.</p>	
Literatur:	<p>WHG: Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts - Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 01.03. 2010, zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 9 G v. 24.2.2012</p> <p>BbgWG: Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004 (GVBl.I/05, [Nr. 05], S.50), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2011 (GVBl.I/11, [Nr. 33])</p>	
Wirkung	Hydromorphologie	
Wirkung Habitat/Biologie		


		Priorität: 2,2 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 2																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K061_E073_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_01_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K061		EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)																													
Komplexspezifizierung		Gewässerrandstreifen mit initialer Bepflanzung standortheimischer Gehölze zur Beschattung der Kleinen Elster anlegen																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 73_01, 73_05																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m</td> <td>0 Euro/m 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			0,00																												
Summe			0,00																												
Bemerkung:		administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2		2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1																													
1.3 Hydrologie 3,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3		2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2																													
3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 7 Anzahl Flurstücke 3		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3																													
Teilbewertung 2,67		1,72 2,00 2,50																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 2,222 mittel Komplex 2,190 mittel																													

		Priorität: 2,2 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 2	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K061_E073_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K061		EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 1 Verdachtsflächen 1	
Bodendenkmalpflege		Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			

		Priorität: 2,2 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K061_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K061	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation	von: 35100	bis: 35800
Koordinaten ETRS89	HW: 5725110	RW: 3409960
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz; Sonnwalde
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Kleine Elster 5386_A070	Länge / Fläche / Anzahl: 726,31 m
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 7. Abschnitt umfasst den Bereich von der Mündung des Ponnisdorfer Grabens bei Station 30+300 bis Station 37+400 östlich der Brücke der K6229 zwischen Gröbitz und Breitenau.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	Schönwalde bei Sonnwalde - Schutzzone III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 2,2 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K061_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K061	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophthora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwuchspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwuchspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p>  <p>Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzau und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Stechkölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p> <p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzau - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzau - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p> <p>Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie</p> <p>Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzeintrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässereuwärmung.</p>	

		Priorität: 2,2 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 2																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K061_E073_05_00_C01_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K061		EMNT-ID: E073_05_00																												
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum																														
Komplexspezifizierung	Gewässerrandstreifen mit initialer Bepflanzung standortheimischer Gehölze zur Beschattung der Kleinen Elster anlegen																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 73_01, 73_05																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>20,00 m²/m</td> <td>14526,20 m²</td> <td>8,5 Euro/m² 123.472,67</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>24.694,53</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>148.167,20</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	20,00 m ² /m	14526,20 m ²	8,5 Euro/m ² 123.472,67	Planungszuschlag (20%)			24.694,53	Summe			148.167,20	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	20,00 m ² /m	14526,20 m ²	8,5 Euro/m ² 123.472,67																											
Planungszuschlag (20%)			24.694,53																											
Summe			148.167,20																											
Bemerkung:	Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <th></th> <th>2.1 Wirkung</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2 </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3 </td> <td> 3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 6 Anzahl Flurstücke 6 </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3 </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1 </td> <td> 3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie 3,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3 </td> <td> 2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2 </td> <td> Unterhaltungspflichtige 3 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung 2,67 </td> <td> 2,11 </td> <td> 1,67 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) 2,236 Komplex 2,190 </td> <td> mittel mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung		1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 6 Anzahl Flurstücke 6	1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1	1.3 Hydrologie 3,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Unterhaltungspflichtige 3	Teilbewertung 2,67	2,11	1,67	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 2,236 Komplex 2,190	mittel mittel									
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung																													
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 6 Anzahl Flurstücke 6																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 3,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung 2,67	2,11	1,67																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 2,236 Komplex 2,190	mittel mittel																												

		Priorität: 2,2 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 2	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K061_E073_05_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K061		EMNT-ID: E073_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 2 Verdachtsflächen 1 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K062_E061_01_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K062** EMNT-ID: **E061_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauziel zur Gewährleistung des Mindestabflusses neu definieren / festlegen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 35800 HW: 5725166,949	bis: 36000 RW: 3410350,221 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
	Gemarkung	Gröbitz
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A070	

Bestand

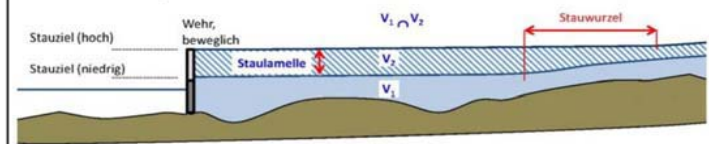
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 7. Abschnitt umfasst den Bereich von der Mündung des Ponnisdorfer Grabens bei Station 30+300 bis Station 37+400 östlich der Brücke der K6229 zwischen Gröbitz und Breitenau.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Wehre (p55); Gewässerausbau (p57); andere hydromorphologische Veränderungen (p71); Landentwässerung (p88)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Fließgeschwindigkeiten und Erhöhung der Wasserstands-Abflussdynamik
Schutzgebiete Naturschutz	-
Landschaftsschutz	-
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	Schönwalde bei Sonnwalde - Schutzzone III
Voranggebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K062_E061_01_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K062** EMNT-ID: **E061_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauziel zur Gewährleistung des Mindestabflusses neu definieren / festlegen


Maßnahmebeschreibung


LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	61	Maßnahmen zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	61_01	Stauziel zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses neu festlegen
Maßnahmeumsetzung	Das Ziel der Maßnahme besteht darin, die Wasserabgabe über das Wehr in das Unterwasser auszugleichen. Hierbei wird der Abfluss in Zeiten eines erhöhten Dargebotes durch die Anhebung des Stauzieles im Oberwasser zwischengespeichert und in Trockenperioden zur Stützung des Mindestabflusses genutzt. Durch die Wahl des Stauzieles ist die ganzjährige Abgabe eines landschaftsökologischen Mindestabflusses in das Unterwasser des Wehres abzusichern. Eine saisonale Differenzierung der Stauziele kann in Abhängigkeit vom Wasserdargebot erforderlich werden.	





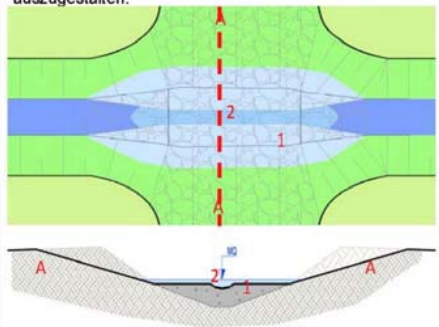
Wirkung Hydromorphologie
 In Folge der Stauerhöhung wird das Einstauvolumen maximiert, so dass sich der Spielraum für die Staubewirtschaftung mit dem Ziel der Niedrigwasseraufhöhung oder aber der Wiedervernässung von Auwaldarealen, Feuchtgebieten, etc. erhöht. Somit kann die Maßnahme wesentlich zur Reaktivierung gebietseigener natürlicher Speicher sowie zur Entschärfung von sommerlichen Trockenwetterperioden eingesetzt werden. Im Unterwasser wird hieraus folgend die Abflusskontinuität und der Fließgewässercharakter auch in Niedrigwasserperioden erhalten und dem Trockenfallen des Gewässers, insbesondere bei flurfernen Grundwasserständen, entgegengewirkt.


Wirkung Habitat/Biologie
 Von der Maßnahme profitiert das Unterwasser, da das Gewässerkontinuum auch in kritischen Abflussperioden weitgehend erhalten bleibt. Dies gilt insbesondere in Kombination der Maßnahme mit Fischaufstiegsanlagen. Für das Fließgewässer im Oberwasser des Wehres ergeben sich durch die Maßnahme negative Beeinträchtigungen, da der Fließcharakter in Folge erhöhter Verweilzeiten verschlechtert und die Ausprägung von Standgewässerhältnissen begünstigt wird. Die bekannten negativen Effekte des Temperaturanstiegs, der erhöhten Sauerstoffzehrung sowie der Neigung zu Algenmassenentwicklungen und Verschlämmungen der Gewässersohle können insbesondere im Zusammenspiel mit überdimensionierten Abflussquerschnitten zum Tragen kommen. Andererseits wird die Entwicklung im Oberwasser befindlicher Feuchtgebiete durch die Maßnahme gefördert.


		Priorität: 2,2 / mittel		
gewässerspezifischer Rang: 6				
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K062_E061_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E061_01_00		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K062		EMNT-Bezeichnung: <i>Stauziel zur Gewährleistung des Mindestabflusses neu definieren / festlegen</i>		
Komplexspezifizierung: Durchlass inkl. Staukopf für ökol. Durchgängigkeit rückbauen, durch Gleite mit Furt und Niedrigwassermulde ersetzen; Stauziel für Rückstau in Rieth-/Grenzgraben mit Stauwurzel bis 0+600 sichern				
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 65_05, 61_01				
Status: Entwurf Quelle / Planer: Fugro				
Baukostenannahme				
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m ²	0,00	m ² 0 Euro/m ² 0,00
Erdbau	0,00	m ³ /m	0,00	m ³ 0 Euro/m ³ 0,00
Betonbau	0,00	Stk.	0,00	Stk. 0 Euro/Stk. 0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00	Stk.	0,00	Stk. 0 Euro/Stk. 0,00
Planungszuschlag (20%)				0,00
Summe				0,00
Bemerkung: -				
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie 2,00	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00	
ökolog. Zustand / Potenzial 2	Zoobenthos 1	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 4	
1.2 Morphologie 3,00	Fische 1	Kosten Gew. unterhaltung 0	Raumwiderstand 4	
Strukturdefizit 3	Makrophyten 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 1	
Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,00		3.2 Akzeptanz durch 2,25	
1.3 Hydrologie 3,00	Sohle 1		Naturschutz 3	
Wasserhaushalt 3	Ufer 1		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2	
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	Land 1		Flächenbewirtschaftung 2	
	2.1.3 Hydrologie 2,00		Unterhaltungspflichtige 2	
	Abfluss 2			
	Fließgeschwindigkeit 2			
Teilbewertung 2,67	1,33	1,00	2,63	
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,906	mittel	
	Komplex	2,210	mittel	


		Priorität: 2,2 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 6			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K062_E061_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E061_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K062		EMNT-Bezeichnung: <i>Stauziel zur Gewährleistung des Mindestabflusses neu definieren / festlegen</i>	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	0	Verdachtsflächen 1
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			


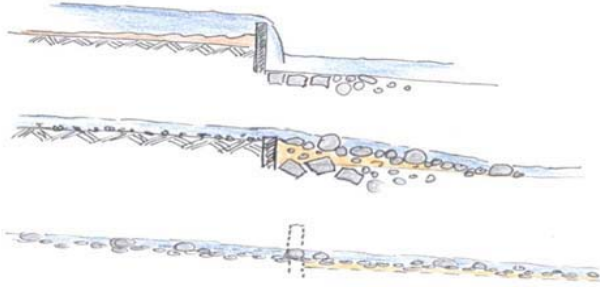
		Priorität: 2,2 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 5		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K062_E065_05_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K062 EMNT-ID: E065_05_00		
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5725141,476	bis: 100 RW: 3410569,875 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Riethgraben 538616_A010	Gröbitz
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Unterlauf des Grenzgrabens bis Station 0+550 und im weiteren den Lauf des Riethgrabens bis Station 5+100.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Landentwässerung (p88)	
Entwicklungsziel	temporäre und selektive Herstellung der Durchgängigkeit; Erhöhung des Wasserrückhalts im Einzugsgebiet; Unterstützung einer eigendynamischen Sohlaufhöhung sowie Gewässerumfeldvernetzung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnwalde - Schutzzone III	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,2 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 5		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K062_E065_05_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K062 EMNT-ID: E065_05_00		
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	65	Maßnahmen zur Förderung eines natürlichen Rückhaltes (einschließlich Rückverlegung von Deichen und Dämmen)
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	65_05	Stau/ Stützwelle zum Wasserrückhalt im Entwässerungsgraben sanieren / optimieren
Maßnahmeumsetzung	<p>In kleinen Gewässern mit geringen Abflüssen kann über den Einbau von Stützwällen der Wasserrückhalt innerhalb des Gewässernetzes realisiert werden. Bei Anordnung mehrerer Einzelstützwällen hintereinander, lässt sich durch dieses Vorgehen eine Staukaskade im Gewässer erzeugen, durch welche auch die landwirtschaftlich relevanten Grundwasserflurabstände eingestellt werden können. Für die bauliche Umsetzung ist der Stützwällenkörper als Sand-, Kies- oder Steinwurf mit Dichtungskern und Niedrigwasserrinne auszubilden. Das Planum ist mit dem Untergrund zu verzahnen und durch Geotextilien in der Lage zu fixieren. Die bauliche Ausführung einer Stützwälle als Furt bietet sich als Ersatzneubau für Rohrdurchlässe an (vgl. EMNT-ID 69_10). In diesem Falle sind die Abmaße des Schwellenkörpers auf die Mindestbreite (ca. 5 m) der landwirtschaftlichen Fahrzeuge abzustimmen. Ggf. ist das Material der Schwelle durch Beton zu verklammern und mit Betonfahrstreifen auszugestalten.</p>	
		
Stützwälle als Furt ausgeprägt zur Gewährleistung der Erreichbarkeit landwirtschaftlicher Nutzflächen		
Überfahrt (A-A)		
1 = Stützwällenkörper mit Dichtungskern		
2 = Niedrigwassermulde		
Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme wird kurzfristig der Wasserrückhalt in der Landschaft verbessert. Mittel- und langfristig fördern Stützwälle die Verlandung im Oberwasser des Einbaus und bewirken eine eigendynamische Anhebung der Gewässersohle. Hierdurch wird langfristig die typische Verbindung zwischen Aue und Gewässer wiederhergestellt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Kurzfristig profitiert das Gewässerumfeld. Positive Effekte auf die Gewässerökologie und die Ausbildung einer referenztypischen Artengemeinschaft sind erst nach erfolgtem Ausgleich der Gewässersohle zu erwarten. Diese erstrecken sich über alle Qualitätskomponenten. Kurzfristig kann in Abhängigkeit von den Abflusszuständen im Gewässer und der Bauform der Schwelle die ökologische Durchgängigkeit unterbunden werden.	


		Priorität: 2,2 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 5																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K062_E065_05_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E065_05_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K062		EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen																													
Komplexspezifizierung		Durchlass inkl. Staukopf für ökol. Durchgängigkeit rückbauen, durch Gleite mit Furt und Niedrigwassermulde ersetzen; Stauziel für Rückstau in Rieth-/Grenzgraben mit Stauwurzel bis 0+600 sichern																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 65_05, 61_01																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>400,00 m³/Stk.</td> <td>400,00 m³</td> <td>30 Euro/m³ 12.000,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>100,00 m³/Stk.</td> <td>100,00 Stk.</td> <td>20 Euro/Stk. 2.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>150,00 m³/Stk.</td> <td>150,00 Stk.</td> <td>10 Euro/Stk. 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>3.100,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>18.600,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	400,00 m ³ /Stk.	400,00 m ³	30 Euro/m ³ 12.000,00	Betonbau	100,00 m ³ /Stk.	100,00 Stk.	20 Euro/Stk. 2.000,00	Wege- / Landschaftsbau	150,00 m ³ /Stk.	150,00 Stk.	10 Euro/Stk. 1.500,00	Planungszuschlag (20%)			3.100,00	Summe			18.600,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	400,00 m ³ /Stk.	400,00 m ³	30 Euro/m ³ 12.000,00																												
Betonbau	100,00 m ³ /Stk.	100,00 Stk.	20 Euro/Stk. 2.000,00																												
Wege- / Landschaftsbau	150,00 m ³ /Stk.	150,00 Stk.	10 Euro/Stk. 1.500,00																												
Planungszuschlag (20%)			3.100,00																												
Summe			18.600,00																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 1 Land 2																													
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2		2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1																													
Teilbewertung 2,75		1,28 1,00																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 2,108 Komplex 2,210																													
		mittel mittel																													


		Priorität: 2,2 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 5	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K062_E065_05_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E065_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K062		EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			



		Priorität: 2,2 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 5		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K062_E069_01_00_C01_Punkt Maßnahmenkomplex: (Karte) K062 EMNT-ID: E069_01_00 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5725141,476	bis: 100 RW: 3410569,875 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
	Gemarkung	Gröbitz
Gewässer Name Abschnitt	Riethgraben 538616_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Unterlauf des Grenzgrabens bis Station 0+550 und im weiteren den Lauf des Riethgrabens bis Station 5+100.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch	
TW-Schutzgebiete	Schönnewalde bei Sonnnewalde - Schutzzone III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,2 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 5		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K062_E069_01_00_C01_Punkt Maßnahmenkomplex: (Karte) K062 EMNT-ID: E069_01_00 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezonen. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.	


		Priorität: 2,2 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 5																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K062_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K062		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																													
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																															
Komplexspezifizierung	Durchlass inkl. Staukopf für ökol. Durchgängigkeit rückbauen, durch Gleite mit Furt und Niedrigwassermulde ersetzen; Stauziel für Rückstau in Rieth-/Grenzgraben mit Stauwurzel bis 0+600 sichern																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 65_05, 61_01																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>60,00 m³/Stk.</td> <td>60,00 m³</td> <td>25 Euro/m³ 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>4000 Euro/Stk. 4.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>60,00 m²</td> <td>60,00 m²</td> <td>5 Euro/m² 300,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.160,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.960,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00	Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00	Planungszuschlag (20%)			1.160,00	Summe			6.960,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00																												
Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00																												
Planungszuschlag (20%)			1.160,00																												
Summe			6.960,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung	2.2 Kosten	3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 3 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung	2,75	2,33	2,00																												
Teilbewertung	2,75	2,33	2,00																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,530	hoch																												
	Komplex	2,210	mittel																												


		Priorität: 2,2 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 5	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K062_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K062		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen	
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			


		Priorität: 2,2 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 5		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K062_E069_10_01_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K062	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation	von: 0	bis: 100
Koordinaten ETRS89	HW: 5725141,476	RW: 3410569,875
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
	Gemarkung	Gröbitz
Gewässer Name Abschnitt	Riethgraben 538616_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Unterlauf des Grenzgrabens bis Station 0+550 und im weiteren den Lauf des Riethgrabens bis Station 5+100.	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnwalde - Schutzzone III	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,2 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 5		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K062_E069_10_01_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K062	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.	
Wirkung Habitat/Biologie	Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.	


		Priorität: 2,2 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: 5																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K062_E069_10_01_C01_Punkt																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K062		EMNT-ID: E069_10_01																												
EMNT-Bezeichnung: <u>Durchlass rückbauen</u>																														
Komplexspezifizierung	Durchlass inkl. Staukopf für ökol. Durchgängigkeit rückbauen, durch Gleite mit Furt und Niedrigwassermulde ersetzen; Stauziel für Rückstau in Rieth-/Grenzgraben mit Stauwurzel bis 0+600 sichern																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 65_05, 61_01																													
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00 m³/Stk.</td> <td>140,00 m³</td> <td>15 Euro/m³ 2.100,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk. 1.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m² 2.000,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	140,00 m ³ /Stk.	140,00 m ³	15 Euro/m ³ 2.100,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk. 1.000,00	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m ² /Stk.	200,00 m ²	10 Euro/m ² 2.000,00	Planungszuschlag (20%)			1.020,00	Summe			6.120,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	140,00 m ³ /Stk.	140,00 m ³	15 Euro/m ³ 2.100,00																											
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk. 1.000,00																											
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m ² /Stk.	200,00 m ²	10 Euro/m ² 2.000,00																											
Planungszuschlag (20%)			1.020,00																											
Summe			6.120,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3																												
1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 1 Ufer 1 Land 0	Kosten Gew. unterhaltung 3																												
1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0																												
Teilbewertung	2,75	1,44																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 2,301																													
	Komplex 2,210																													
	mittel																													

		Priorität: 2,2 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 5		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K062_E069_10_01_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K062		EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung: <u>Durchlass rückbauen</u>		
Restriktionen		
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
- Kostenkorrektur vornehmen (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")		


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K063_E069_03_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K063		EMNT-ID: E069_03_00
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 36200 HW: 5725300,64	bis: 36400 RW: 3410752,733 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnwalde
	Gemarkung	Möllendorf
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A070	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 7. Abschnitt umfasst den Bereich von der Mündung des Ponnisdorfer Grabens bei Station 30+300 bis Station 37+400 östlich der Brücke der K6229 zwischen Gröbitz und Breitenau.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnwalde - Schutzzone III	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K063_E069_03_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K063		EMNT-ID: E069_03_00
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_03	Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen
Maßnahmeumsetzung	<p>Maßnahmeziel ist die Herstellung bzw. Verbesserung der ökologischen Passierbarkeit von Querbauwerken mit Rückstaucharakter für die aquatische Fauna. Obgleich alle Querbauwerke im Zuge der Geländearbeiten kartiert und ihr Bauzustand beschrieben wurde, bleibt deren Funktion im Kontext zur aktuellen Flächenbewirtschaftung weitläufig unklar. Für den Einzelstau ist daher zu prüfen, ob der Stau zu erhalten ist und ob eine angepasste Wehrsteuerung (Stauziele, Stauzeiten) einen Beitrag zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit leisten kann.</p> <p>Hierfür sind für die Einzelbauwerke die Staurechte zu recherchieren und in Abstimmung mit den Flächenbewirtschaftern und dem Gewässerverband der weitere Umgang mit den Staubauwerken festzulegen. In die Abstimmungen sind nachfolgende Kriterien einzubeziehen:</p> <p>Bauwerksrelevanz - Ist das Bauwerk in seiner Funktion für die Flächen- und Gewässerbewirtschaftung zu erhalten</p> <p>Umbauoptionen - Kann ein Bauwerksumbau so erfolgen, dass die Ziele der Flächen- und Gewässerbewirtschaftung in Einklang mit der Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit realisiert werden können</p> <p>Wehrsteuerung - Bietet eine angepasste Wehrsteuerung (Stauziele/Stauzeiten) gewässerökologische Vorteile im Sinne der Zielvorgaben der Wasserrahmenrichtlinie</p> <p>Nach Maßgabe der örtlichen Verhältnisse und Erfordernisse sind folgende Maßnahmeoptionen für die Einzelbauwerke festzulegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bauwerksrückbau (EMNT 69_01) bzw. Demontage Stauorgan - bauliche Umgestaltung; z.B. als Schlitzöffnung im Verschlussorgan - Bauwerksumbau als Sohgleite (EMNT 69_02) - Anpassung des Stauzieles unter Berücksichtigung der Abgabe eines ökologischen Mindestabflusses (EMNT 61_01) - Festlegung von Zeiträumen in denen die Stautafeln nicht gesetzt werden - etc. 	
Wirkung Hydromorphologie	Je nach Maßnahmewahl werden verschiedene Wirkungen auf die Hydromorphologie möglich. Grundsätzlich sind die Maßnahmen so umzusetzen, dass eine Annäherung des Geschiebehaushalts, der Wasserstands-Durchflussbeziehung sowie des Wasserhaushalts an die natürlichen Verhältnisse erfolgt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Maßnahmen verfolgen die verbesserte ökologische Passierbarkeit der Anlagen sowie die Reduzierung der Verweilzeiten des aufgestauten Wasserkörpers mit Blick auf die Gewässergüte.	


		Priorität: 2,0 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 7																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K063_E069_03_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_03_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K063		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen																													
Komplexspezifizierung		Umbau der Stauanlage für die Herstellung der Durchgängigkeit mit ständig offenem Wehrfeld																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_03																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/Stk.</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1500 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>300,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>1.800,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	0,00 m³/Stk.	0,00 m³	0 Euro/m³	Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1500 Euro/Stk.	Planungszuschlag (20%)			300,00	Summe			1.800,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Erdbau	0,00 m³/Stk.	0,00 m³	0 Euro/m³																												
Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk.																												
Wege- / Landschaftsbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1500 Euro/Stk.																												
Planungszuschlag (20%)			300,00																												
Summe			1.800,00																												
Bemerkung:		-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2		2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0																													
1.3 Hydrologie 3,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3		2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																													
2.1.2 Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 2 Kosten Gew. abschnitt 0		3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1																													
3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 2																															
Teilbewertung 2,67		1,44 1,67 2,38																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 2,038 mittel Komplex 2,038 mittel																													


		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 7	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K063_E069_03_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_03_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K063		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Die Maßnahme EMNT-ID 69_03 wird durch den GwV "Kleine Elster - Pulsnitz" abgelehnt; Die Überarbeitung der Maßnahme und des betreffenden Maßnahmenblattes ist durch den AN erfolgt. - Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.) - Kostenkorrektur vornehmen und defizitären Wasserhaushalt im Oberwasser beachten. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") 			


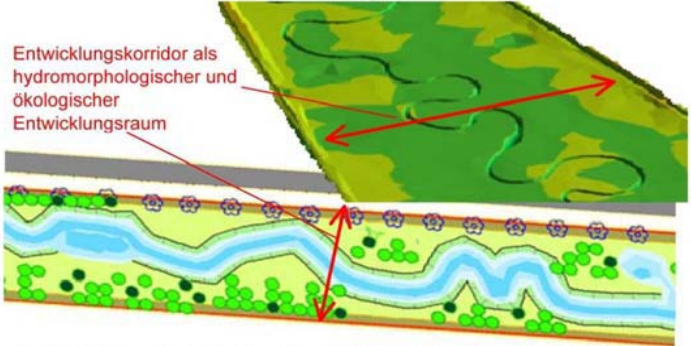
		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 15		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K064_E069_03_00_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K064	EMNT-ID: E069_03_00
EMNT-Bezeichnung:	Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 37200 HW: 5725425,295	bis: 37400 RW: 3411632,13 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Kleine Elster 5386_A070	Tanneberg
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 7. Abschnitt umfasst den Bereich von der Mündung des Ponnendorfer Grabens bei Station 30+300 bis Station 37+400 östlich der Brücke der K6229 zwischen Gröbitz und Breitenau.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnewalde - Schutzzone III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 15		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K064_E069_03_00_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K064	EMNT-ID: E069_03_00
EMNT-Bezeichnung:	Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_03	Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen
Maßnahmeumsetzung	<p>Maßnahmeziel ist die Herstellung bzw. Verbesserung der ökologischen Passierbarkeit von Querbauwerken mit Rückstaucharakter für die aquatische Fauna. Obgleich alle Querbauwerke im Zuge der Geländearbeiten kartiert und ihr Bauzustand beschrieben wurde, bleibt deren Funktion im Kontext zur aktuellen Flächenbewirtschaftung weitläufig unklar. Für den Einzelstau ist daher zu prüfen, ob der Stau zu erhalten ist und ob eine angepasste Wehrsteuerung (Stauziele, Stauzeiten) einen Beitrag zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit leisten kann.</p> <p>Hierfür sind für die Einzelbauwerke die Staurechte zu recherchieren und in Abstimmung mit den Flächenbewirtschaftern und dem Gewässerverband der weitere Umgang mit den Staubauwerken festzulegen. In die Abstimmungen sind nachfolgende Kriterien einzubeziehen:</p> <p>Bauwerksrelevanz - Ist das Bauwerk in seiner Funktion für die Flächen- und Gewässerbewirtschaftung zu erhalten</p> <p>Umbauoptionen - Kann ein Bauwerksumbau so erfolgen, dass die Ziele der Flächen- und Gewässerbewirtschaftung in Einklang mit der Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit realisiert werden können</p> <p>Wehrsteuerung - Bietet eine angepasste Wehrsteuerung (Stauziele/Stauzeiten) gewässerökologische Vorteile im Sinne der Zielvorgaben der Wasserrahmenrichtlinie</p> <p>Nach Maßgabe der örtlichen Verhältnisse und Erfordernisse sind folgende Maßnahmeoptionen für die Einzelbauwerke festzulegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bauwerksrückbau (EMNT 69_01) bzw. Demontage Stauorgan - bauliche Umgestaltung; z.B. als Schlitzöffnung im Verschlussorgan - Bauwerksumbau als Sohgleite (EMNT 69_02) - Anpassung des Stauzieles unter Berücksichtigung der Abgabe eines ökologischen Mindestabflusses (EMNT 61_01) - Festlegung von Zeiträumen in denen die Stautafeln nicht gesetzt werden - etc. 	
Wirkung Hydromorphologie	Je nach Maßnahmewahl werden verschiedene Wirkungen auf die Hydromorphologie möglich. Grundsätzlich sind die Maßnahmen so umzusetzen, dass eine Annäherung des Geschiebehaltungs, der Wasserstands-Durchflussbeziehung sowie des Wasserhaushalts an die natürlichen Verhältnisse erfolgt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Maßnahmen verfolgen die verbesserte ökologische Passierbarkeit der Anlagen sowie die Reduzierung der Verweilzeiten des aufgestauten Wasserkörpers mit Blick auf die Gewässergüte.	


		Priorität: 2,0 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 15																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K064_E069_03_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_03_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K064		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen																													
Komplexspezifizierung		Wehrrumbau zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_03, 70_01, 70_02, 70_03, 72_02, 74_02, 70_06																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/Stk.</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0 Euro/Stk. 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>5000 Euro/Stk. 5.000,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.000,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.000,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /Stk.	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00	Wege- / Landschaftsbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	5000 Euro/Stk. 5.000,00	Planungszuschlag (20%)			1.000,00	Summe			6.000,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /Stk.	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	5000 Euro/Stk. 5.000,00																												
Planungszuschlag (20%)			1.000,00																												
Summe			6.000,00																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2		2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0																													
1.3 Hydrologie 3,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3		2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																													
2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Kosten Gew. unterhaltung 2		2.1.3 Hydrologie 2,00 Kosten Gew.abschnitt 0																													
3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 9 Anzahl Flurstücke 1		3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 2																													
Teilbewertung 2,67		1,44 1,67 2,38																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 2,038 mittel Komplex 2,000 mittel																													


		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 15	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K064_E069_03_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_03_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K064		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Die Maßnahme EMNT-ID 69_03 wird durch den GwV "Kleine Elster - Pulsnitz" abgelehnt; Die Überarbeitung der Maßnahme und des betreffenden Maßnahmenblattes ist durch den AN erfolgt. - Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.) - Kostenkorrektur vornehmen und defizitären Wasserhaushalt im Oberwasser beachten.(GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") 			


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 15		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K064_E070_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K064		EMNT-ID: E070_01_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 36500 HW: 5725390	bis: 37100 RW: 3411200 Länge / Fläche / Anzahl: 683,07 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz; Sonnewalde
	Gemarkung	Tanneberg; Möllendorf; Breitenau
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A070	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 7. Abschnitt umfasst den Bereich von der Mündung des Ponnsdorfer Grabens bei Station 30+300 bis Station 37+400 östlich der Brücke der K6229 zwischen Gröbitz und Breitenau.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnewalde - Schutzzone III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 15		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K064_E070_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K064		EMNT-ID: E070_01_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_01	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerentwicklungskorridore stellen einen minimalen morphologischen als auch ökologischen Entwicklungsraum von Gewässern in der Kulturlandschaft dar. Die Breite des Entwicklungskorridors ist ein Kompromiss zwischen den morphologischen Ansprüchen des Gewässers und den Restriktionen des Einzugsgebietes. Als juristisch definierter, praktisch realisierbarer Minimalansatz ist die Korridorbreite vorerst als beidseitiger Gewässerrandstreifen (EMNT_73_01) festzusetzen. Die maximale Breite ergibt sich in Abhängigkeit von der Einzugsgebietsgröße und der Dynamik des zu entwickelnden Referenztyps. Für Typ 14 –Gewässer beläuft sich diese auf eine Maximalbreite von 40 m und für Typ 15 –Gewässer auf eine Breite von bis zu 80 m. Die Maximalvariante ist an den Ankauf von Flächen (EMNT-ID 70_02) gebunden.</p>	
		
Wirkung Hydromorphologie	Die Maßnahme definiert in Form des Entwicklungskorridors ein zu tolerierendes Mindestmaß der Morphodynamik, Strömungs- und Substratdiversifizierung sowie Habitatentwicklung. Hierdurch wird die Reduzierung der Gewässerunterhaltung auf ein zum Erhalt der Vorflut und zur Sicherung des Korridors erforderliches Mindestmaß ermöglicht. Darüber hinaus wird durch die Maßnahme der erforderliche Raum für den Aufwuchs eines Gehölzstreifens festgesetzt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Gewässerentwicklungskorridore erlauben in Abhängigkeit von ihrer Breite die referenztypische Ausprägung des Artenspektrums der Qualitätskomponenten. Die Voraussetzung für die Ausbildung eines differenzierten Mosaiks der Habitate ist gegeben. Die Maßnahme ist insbesondere zur Entwicklung der Arten und Lebensraumtypen nach Natura 2000 geeignet.	


		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 15	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K064_E070_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K064		EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässerentwicklungskorridor ausweisen</u>	
Komplexspezifizierung: Wiederherstellung Altverlauf; Remäandrierung zwischen Bestands- und Planungslauf; Flächensicherung; Profilstaltung unter Anlage Sekundäraue und Erhalt der aktuellen Wasserstände nach Wehrrückbau			
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_03, 70_01, 70_02, 70_03, 72_02, 74_02, 70_06			
Status: Entwurf Quelle / Planer: Fugro			
Baukostenannahme			
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Preis der Position [€]		
Fläche	20,00 m ²	13661,45 m ²	0 Euro/m ²
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ²
Planungszuschlag (20%)			0,00
Summe			0,00
Bemerkung: administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst			
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 2,00
ökolog. Zustand / Potenzial 2	Zoobenthos 1	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 4
1.2 Morphologie 3,00	Fische 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	Raumwiderstand 4
Strukturdefizit 3	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 28
Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33		3.2 Akzeptanz durch 2,00
1.3 Hydrologie 3,00	Sohle 3		Naturschutz 3
Wasserhaushalt 3	Ufer 3		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	Land 1		Flächenbewirtschaftung 0
	2.1.3 Hydrologie 1,50		Unterhaltungspflichtige 3
	Abfluss 1		
	Fließgeschwindigkeit 2		
Teilbewertung 2,67	1,72	2,00	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,097	mittel
	Komplex	2,000	mittel


		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 15	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K064_E070_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K064		EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässerentwicklungskorridor ausweisen</u>	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	0	Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen;		in Abstimmung mit LUGV
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 15		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K064_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K064	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnawalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 36500 HW: 5725390	bis: 37100 RW: 3411200 Länge / Fläche / Anzahl: 683,07 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz; Sonnewalde
	Gemarkung	Tanneberg; Möllendorf; Breitenau
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A070	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 7. Abschnitt umfasst den Bereich von der Mündung des Ponnisdorfer Grabens bei Station 30+300 bis Station 37+400 östlich der Brücke der K6229 zwischen Gröbitz und Breitenau.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnewalde - Schutzzone III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 15		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K064_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K064	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


		Priorität: 2,0 / mittel		
		gewässerspezifischer Rang: 15		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K064_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K064		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor		
Komplexspezifizierung: Wiederherstellung Altverlauf; Remäandrierung zwischen Bestands- und Planungslauf; Flächensicherung; Profilgestaltung unter Anlage Sekundäraue und Erhalt der aktuellen Wasserstände nach Wehrrückbau				
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_03, 70_01, 70_02, 70_03, 72_02, 74_02, 70_06				
Status: Entwurf Quelle / Planer: Fugro				
Baukostenannahme				
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	40,00 m ² /m	27322,90 m ²	2 Euro/m ²	54.645,80
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ²	0,00
Planungszuschlag (20%)				10.929,16
Summe				65.574,96
Bemerkung: -				
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie 2,00	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 2,00	
ökolog. Zustand / Potenzial 2	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 2	Mittelwert 4	
1.2 Morphologie 3,00	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 2	Raumwiderstand 4	
Strukturdefizit 3	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 28	
Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67		3.2 Akzeptanz durch 2,00	
1.3 Hydrologie 3,00	2.1.3 Hydrologie 2,00		Naturschutz 3	
Wasserhaushalt 3	Sohle 2		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2	
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	Ufer 2		Flächenbewirtschaftung 0	
	Land 1		Unterhaltungspflichtige 3	
	2.1.3 Hydrologie 2,00			
	Abfluss 2			
	Fließgeschwindigkeit 2			
Teilbewertung 2,67	1,89	1,33	2,00	
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,972	mittel	
	Komplex	2,000	mittel	


		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 15	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K064_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K064		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	0	Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


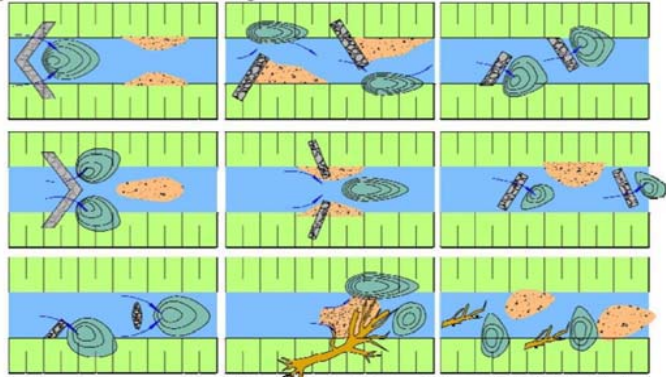
		Priorität: 2,0 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 15
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K064_E070_03_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K064	EMNT-ID: E070_03_00
EMNT-Bezeichnung:	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 36500 HW: 5725390	bis: 37100 RW: 3411200 Länge / Fläche / Anzahl: 683,07 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz; Sonnwalde
	Gemarkung	Tanneberg; Möllendorf; Breitenau
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A070	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 7. Abschnitt umfasst den Bereich von der Mündung des Ponnendorfer Grabens bei Station 30+300 bis Station 37+400 östlich der Brücke der K6229 zwischen Gröbitz und Breitenau.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	Schönwalde bei Sonnwalde - Schutzzone III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 15
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K064_E070_03_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K064	EMNT-ID: E070_03_00
EMNT-Bezeichnung:	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	<p>Die Wiederanbindung von Flächen an den natürlichen Abflussprozess (Hochwasser), die Reaktivierung natürlicher Retentionsräume oder aber die gezielte Wiedervernässung von Feuchtgebieten birgt die Gefahr von Rücklösungsprozessen in sich. Rücklösungen durch Zersetzungsprozesse organischen Materials aus bzw. auf derzeit land- oder forstwirtschaftlichen Nutzungsflächen oder aber von aufgebrachtener Xenobiotika können eine Verschlechterung der chemisch-physikalischen Wasserqualität herbeiführen. Der Austrag von Pflanzennährstoffen (Dünger) sowie sämtliche Fungizide, Herbizide, Insektizide, etc. ist daher auf diesen Flächen auszuschließen. Die derzeitige Flächenbewirtschaftung ist somit in extensive Formen der Bewirtschaftung zu überführen. Alternativ sind die Flächen vollständig aus der Nutzung zu nehmen.</p> <p>In Verbindung mit Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen des Naturschutzes ist die Umstellung der Flächenbewirtschaftung insbesondere zur Entwicklung der Erhaltungszustände von Natura 2000 geeignet. Der natürliche Bewuchs ist so zu erhalten, wie er sich einstellt. Eine Grasveredlung durch Nachsaat ist zu unterbinden. Darüber hinaus sollten Mahd oder Beweidung erst nach dem 1. Juli erfolgen, um ein Aussamen der Pflanzen nach der Blüte zu gewährleisten und Wiesenbrütern die Lebensräume und Brutgebiete zu erhalten.</p> <p>Als gewässerverträgliche Bewirtschaftungsformen bieten sich an:</p> <ul style="list-style-type: none"> - extensive Grünlandbewirtschaftung zur Heugewinnung mit max. 2 jähriger Mahd - ganzjährige Großkoppelbeweidung mit niedrigem Viehbesatz (0,3 GVE/ha) - Anbau von Futtergetreide - Entwicklung naturnaher Waldbiotope (extensive Forstwirtschaft) - Etablierung von Flächen des Naturschutzes und Überlassung dieser in die natürliche Sukzession <p>Die Maßnahme ist unter Nutzung relevanter Instrumentarien der Agrarförderung und Überprüfung der Wirkung der Fördermöglichkeiten zur Gewährleistung der weiteren Landnutzung im Interesse des langfristigen Erhalts des spezifischen Gebietscharakters umzusetzen. Darüber hinaus sind weitere Fördermöglichkeiten für die weitere Landnutzung im Gebiet festzusetzen.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme werden die Rahmenbedingungen für Maßnahmen der Auen- und Feuchtgebietenentwicklung geschaffen, die sich ausgleichend auf die Wasserstands-Durchflussbeziehung als auch den Stoffhaushalt (Feinsedimente) der Gewässer auswirken.	
Wirkung Habitat/Biologie	Einer Eutrophierung der Gewässer in Folge von Rücklösungsprozessen sowie eine schädigende Einwirkung von Xenobiotika auf die Gewässerzönose wird durch die Maßnahme ausgeschlossen. Darüber hinaus werden die Voraussetzungen für die Entwicklung naturnaher Tier- und Pflanzengesellschaften im Gewässerumfeld in Einklang mit den Entwicklungszielen von Natura 2000 geschaffen. Die Biotop- und Artendiversität wird gefördert.	


		Priorität: 2,0 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 15																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K064_E070_03_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_03_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K064		EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)																													
Komplexspezifizierung		Wiederherstellung Altverlauf; Remäandrierung zwischen Bestands- und Planungslauf; Flächensicherung; Profilgestaltung unter Anlage Sekundäraue und Erhalt der aktuellen Wasserstände nach Wehrrückbau																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_03, 70_01, 70_02, 70_03, 72_02, 74_02, 70_06																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			0,00																												
Summe			0,00																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1																													
1.3 Hydrologie 3,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3		2.1.3 Hydrologie 1,00 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1																													
2.1 maßnahmen-spezif. Kosten 3 absolute MN-Kosten		3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 28																													
3.2 Akzeptanz durch 1,00 Naturschutz 1 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 1																															
Teilbewertung 2,67		1,56 1,67 1,50																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,847 mittel Komplex 2,000 mittel																													


		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 15	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K064_E070_03_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_03_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K064		EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Eine Nutzungsänderung bedarf der exakten Abstimmung mit Eigentümern und Nutzern (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 15		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K064_E070_06_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K064		EMNT-ID: E070_06_00
EMNT-Bezeichnung: Strömungsenker einbauen (z.B. Palisaden, Totholz)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 36500 HW: 5725390	bis: 37100 RW: 3411200 Länge / Fläche / Anzahl: 683,07 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz; Sonnwalde
	Gemarkung	Tanneberg; Möllendorf; Breitenau
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A070	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 7. Abschnitt umfasst den Bereich von der Mündung des Ponnisdorfer Grabens bei Station 30+300 bis Station 37+400 östlich der Brücke der K6229 zwischen Gröbitz und Breitenau.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässer Ausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Entwicklung des lateralen Biotypenverbunds	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	Schönwalde bei Sonnwalde - Schutzzone III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 15		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K064_E070_06_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K064		EMNT-ID: E070_06_00
EMNT-Bezeichnung: Strömungsenker einbauen (z.B. Palisaden, Totholz)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_06	Strömungsenker einbauen (z.B. Palisaden, Totholz)
Maßnahmeumsetzung	Die nachgestellten Einbauten von Totholz, Palisaden und / oder Kies- und Steinbühnen sind im Gewässer mit dem Ziel der Initialisierung eigendynamischer Entwicklungsprozesse in wechselnder Abfolge vorzusehen. Sie bedürfen der hydraulischen Nachweisführung.	
		
	Bühnenformen und Strömungsbilder nach Hey 1992, verändert	
Wirkung Hydromorphologie	Während Totholz und Kiese im Fließgewässer natürlicher Weise in großem Umfang vorkommen, stellen Steineinbauten eher naturfremde Elemente dar, obgleich die hierdurch ausgelösten Entwicklungsprozesse wie die Breiten- und/oder Tiefenerosion sowie die anschließende Akkumulation von Sedimenten identisch sind. Mit der Maßnahme geht eine Diversifikation der Strömungs- und Substratsortierung sowie die Erhöhung der Breiten- und Tiefenvarianz im Gewässer einher.	
Wirkung Habitat/Biologie	Durch dargestellte Maßnahmen wird sehr lokal die Strömungsdiversität erhöht. Es entstehen Habitate für strömungsliebende und strömungsmeidende Arten von Fischen und Makrozoobenthos. Gleichzeitig dienen die Strukturelemente selber als Hartsubstratlebensraum für Makrozoobenthos (Köcherfliegen: Halesus spp., Hydropsyche siltalai, Polycentropus spp., Rhyacophila sp.; Eintagsfliegen: Paraleptophlebia submarginata, Heptagenia spp., Baetis vardarensis, Baetis buceratus; Weichtiere: Ancylus fluviatilis). Fische und Insekten nutzen die Totholzstrukturen zur Eiablage. Durch die niedrigen Fließgeschwindigkeiten im Strömungsschatten fungieren die Elemente als Unterstände und Sichtschutz vor Räubern.	


		Priorität: 2,0 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 15																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K064_E070_06_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_06_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K064		EMNT-Bezeichnung: Strömungsenker einbauen (z.B. Palisaden, Totholz)																													
Komplexspezifizierung		Wiederherstellung Altverlauf; Remäandrierung zwischen Bestands- und Planungslauf; Flächensicherung; Profilgestaltung unter Anlage Sekundärau und Erhalt der aktuellen Wasserstände nach Wehrrückbau																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_03, 70_01, 70_02, 70_03, 72_02, 74_02, 70_06																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,04 Stk./m</td> <td>27,32 Stk</td> <td>1500 Euro/Stk</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>8.196,87</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>49.181,22</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	Wege- / Landschaftsbau	0,04 Stk./m	27,32 Stk	1500 Euro/Stk	Planungszuschlag (20%)			8.196,87	Summe			49.181,22
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³																												
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³																												
Wege- / Landschaftsbau	0,04 Stk./m	27,32 Stk	1500 Euro/Stk																												
Planungszuschlag (20%)			8.196,87																												
Summe			49.181,22																												
Bemerkung:		-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2		2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1																													
1.3 Hydrologie 3,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3		2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2																													
2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten 2 absolute MN-Kosten		3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 28																													
3.2 Akzeptanz durch 1,50 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 2		3.2 Akzeptanz durch 1,50 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 2																													
Teilbewertung 2,67		1,28																													
Priorisierung		1,00																													
Einzelmaßnahme (EMNT)		1,674																													
Komplex		2,000																													
		mittel																													
		mittel																													


		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 15	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K064_E070_06_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_06_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K064		EMNT-Bezeichnung: Strömungsenker einbauen (z.B. Palisaden, Totholz)	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			


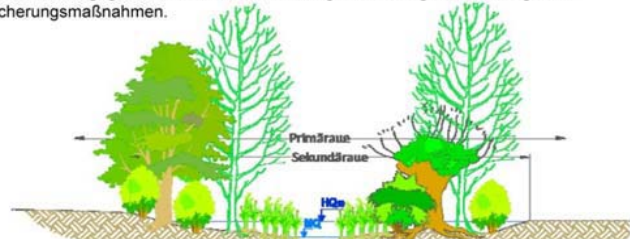
		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 15		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K064_E072_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K064	EMNT-ID: E072_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Wiederherstellung des Altverlaufs	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 36500 HW: 5725390	bis: 37100 RW: 3411200 Länge / Fläche / Anzahl: 683,07 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz; Sonnwalde
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Kleine Elster 5386_A070	Tanneberg; Möllendorf; Breitenau
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 7. Abschnitt umfasst den Bereich von der Mündung des Ponnisdorfer Grabens bei Station 30+300 bis Station 37+400 östlich der Brücke der K6229 zwischen Gröbitz und Breitenau.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung insbesondere der Laufentwicklung, Entwicklung des lateralen Biototypenverbunds	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnwalde - Schutzzone III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 15		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K064_E072_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K064	EMNT-ID: E072_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Wiederherstellung des Altverlaufs	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp	72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderungen, Ufer- oder Sohlgestaltungen inkl. begleitender Maßnahmen
(MNT-ID)		
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	72_02	Wiederherstellung des Altverlaufs
Maßnahmeumsetzung	Die Gewässertypen des norddeutschen Tieflandes zeichnen sich durch eine hohe Eigendynamik aus. Die Strömung ist hierbei Motor für großräumige Laufverlagerungen, Schleifenbildungen und die Entstehung von Altarmen und Altwässern unterschiedlicher Altersstadien. In der Kulturlandschaft ist diese eigendynamische Gewässerentwicklung in Folge des bestehenden Nutzungsdruckes auf die Flächen nur schwer tolerierbar, so dass in der Vergangenheit umfangreiche Begradigungen und Trassenverlagerungen durchgeführt wurden. Da auch in der Gegenwart der Nutzungsdruck auf die Flächen besteht, stellt oftmals eine bauliche Wiederherstellung der Altgewässerverläufe durch die Schaffung klarer Verhältnisse zwischen Nutzung und Gewässerentwicklung die einzige gangbare Lösung dar. Hierfür ist der Zielzustand der Planung zu definieren und eingebettet in entsprechende Flurneuerungs- oder Planfeststellungsverfahren mit den Belangen der Flächenbewirtschaftung, der Wasserwirtschaft und dem Naturschutz abzugleichen. Die Planungstrasse des Altverlaufes ist dann überwiegend ein aufeinander abgestimmter Kompromiss zwischen den Nutzungsgruppen. Der Trassenverlauf ist anhand des Geländereiefs und historischer Karten mit einer geschwungenen Linienführung auszuführen. Die bauliche Umsetzung erfolgt durch den Aushub der Trasse mit dem Bagger. Für die Profilierung sind gegliederte Abflussquerschnitte mit ausgeprägtem Niedrig- und Mittelwasserquerschnitt und anschließendem Hochwasserquerschnitt vorzusehen. Die Maßnahmeumsetzung ist durch eine landschaftspflegerische Begleitplanung zu flankieren. Für baubedingte, anlagenbedingte und betriebsbedingte Eingriffe in Natur und Landschaft sind Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung und zur Kompensation dieser vorzusehen. Durch die Maßnahme werden kurzfristig naturnahe hydromorphologische Verhältnisse im Gewässer erzielt. Übermäßige Profileintiefungen, voranschreitende Sohlenerosion und unnatürliche Verhältnisse des Geschiebehaltens werden ausgeglichen. Dem natürlichen Gewässerverlauf folgend wird das Strömungsbild wieder differenziert, so dass durch die Strömung erneut eine natürliche Substratsortierung erfolgen kann. Durch die Maßnahme werden die abiotischen Lebensbedingungen der Qualitätskomponenten dem natürlichen Zustand angeglichen. Die sich in Folge der Maßnahmen einstellende Strömungs-, Substrat-, und Habitatdiversität erlaubt eine natürliche Ausprägung der Artengemeinschaft. Dem ökologischen Tritteinprinzip folgend wirkt sich der Maßnahmebereich als Strahlursprung auch positiv auf die Besiedlung im Ober- und Unterwasser der Maßnahme aus.	
Wirkung Hydromorphologie		
Wirkung Habitat/Biologie		


		Priorität: 2,0 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 15																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K064_E072_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E072_02_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K064		EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>																													
EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>																															
Komplexspezifizierung	Wiederherstellung Altverlauf; Remäandrierung zwischen Bestands- und Planungslauf; Flächensicherung; Profilgestaltung unter Anlage Sekundäraue und Erhalt der aktuellen Wasserstände nach Wehrrückbau																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_03, 70_01, 70_02, 70_03, 72_02, 74_02, 70_06																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>5,00 m³/m</td> <td>3415,36 m³</td> <td>15 Euro/m³ 51.230,44</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>10,00 m²/m</td> <td>6830,73 m²</td> <td>5 Euro/m² 34.153,63</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>17.076,81</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>102.460,87</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	5,00 m ³ /m	3415,36 m ³	15 Euro/m ³ 51.230,44	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	10,00 m ² /m	6830,73 m ²	5 Euro/m ² 34.153,63	Planungszuschlag (20%)			17.076,81	Summe			102.460,87
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	5,00 m ³ /m	3415,36 m ³	15 Euro/m ³ 51.230,44																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	10,00 m ² /m	6830,73 m ²	5 Euro/m ² 34.153,63																												
Planungszuschlag (20%)			17.076,81																												
Summe			102.460,87																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.1 maßnahmen-spezif. Kosten 2 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 28																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,67 Sohle 3 Ufer 3 Land 2	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0																												
1.3 Hydrologie 3,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Kosten Gew. abschnitt 1	Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung 2,67	2,56	1,33	1,88																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,108	mittel																												
	Komplex	2,000	mittel																												


		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 15	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K064_E072_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E072_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K064		EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>	
EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 1 Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


		Priorität: 2,0 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 15
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K064_E074_02_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K064		EMNT-ID: E074_02_00
EMNT-Bezeichnung: Sekundäraue anlegen (z.B. durch Sohlanhebung oder Abtrag einer Uferrehne)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 36500 HW: 5725390	bis: 37100 RW: 3411200 Länge / Fläche / Anzahl: 683,07 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz; Sonnwalde
	Gemarkung	Tanneberg; Möllendorf; Breitenau
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A070	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 7. Abschnitt umfasst den Bereich von der Mündung des Ponnisdorfer Grabens bei Station 30+300 bis Station 37+400 östlich der Brücke der K6229 zwischen Gröbitz und Breitenau.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Landentwässerung (p88); Gewässer Ausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivi	
Entwicklungsziel	Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstands-Abflussbeziehung, Verbesserung der Lateralvernetzung, Reduzierung der Mittelwasserabflussquerschnitte, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung hinsichtlich Habitat- und Substratstrukturen	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	Schönwalde bei Sonnwalde - Schutzzone III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 15
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K064_E074_02_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K064		EMNT-ID: E074_02_00
EMNT-Bezeichnung: Sekundäraue anlegen (z.B. durch Sohlanhebung oder Abtrag einer Uferrehne)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	74	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Gewässerentwicklungskorridor einschließlich der Auenentwicklung
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	74_02	Sekundäraue anlegen
Maßnahmeumsetzung	<p>Als Sekundäraue wird ein tiefer, als die ursprüngliche Aue liegender, Entwicklungsraum des Gewässers bezeichnet, welcher regelmäßig überstaut wird und dadurch wesentliche ökologische Funktionen der Primäraue wahrnimmt. Sekundärauen stehen ausschließlich der eigendynamischen Profil-, Lauf-, und Biotopentwicklung zur Verfügung und sind insbesondere geeignet die Entwicklungsziele von Natura 2000 mit denen der EG-WRRL zu kombinieren und umzusetzen.</p> <p>Planerisch hat die Bemessung der Sekundärauenbreite die referenztypische Gewässerdynamik mit dem erforderlichen Hochwasserschutzniveau der angrenzenden Flächen abzugleichen. Für die Dimensionierung ist ein der natürlichen Aue entsprechender Gehölzaufwuchs im Reifestadium anzusetzen. In Abhängigkeit von den örtlichen Verhältnissen sollte die Sekundärauenbreite im Idealzustand dem max. Gewässerentwicklungskorridor (EMNT_ID 70_01) entsprechen, jedoch eine Mäanderamplitude nicht unterschreiten. Für den Entwicklungszeitraum bis zum Reifestadium sind Art und Umfang der Unterhaltung durch einen Gewässerunterhaltungsrahmenplan vorzugeben. Die Erreichbarkeit des Gewässers zum Zwecke der Unterhaltung ist planerisch abzusichern.</p> <p>Die bauliche Herstellung der Sekundäraue beinhaltet die Absenkung der Böschungen (EMNT-ID 70_05) und ist nach Maßgabe der örtlichen Verhältnisse mit der Anhebung der Sohlagen zu realisieren. Nach Erfordernis erfolgt eine seitliche Begrenzung der Sekundäraue gegen die anstehenden Nutzungen durch ingenieur-ökologische Sicherungsmaßnahmen.</p>	
		
Wirkung Hydromorphologie	Die Schaffung einer Sekundäraue bewirkt die nahezu vollständige Herstellung der natürlichen Morphodynamik der Gewässer innerhalb des Abfluspektrums der Bemessung Geschiebehauhalt, Schubspannungen, Strömungsdiversität und Wasserstands-Abflussbeziehung werden den natürlichen Verhältnissen weitreichend angeglichen.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Maßnahme schafft die Voraussetzung für die Entwicklung eines mannigfaltigen Habitatmosaiks und ist somit Ausgangspunkt einer artenreichen Besiedlung. Von der Maßnahme profitieren neben den Qualitätskomponenten der EG-WRRL die Arten und Biotoptypen der Natura 2000-Richtlinie.	


		Priorität: 2,0 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 15																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K064_E074_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E074_02_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K064		EMNT-Bezeichnung: Sekundäraue anlegen (z.B. durch Sohlanhebung oder Abtrag einer Uferrehne)																													
Komplexspezifizierung	Wiederherstellung Altverlauf; Remäandrierung zwischen Bestands- und Planungslauf; Flächensicherung; Profilgestaltung unter Anlage Sekundäraue und Erhalt der aktuellen Wasserstände nach Wehrrückbau																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_03, 70_01, 70_02, 70_03, 72_02, 74_02, 70_06																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>5,00 m³/m</td> <td>3415,36 m³</td> <td>15 Euro/m³ 51.230,44</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>10,00 m²/m</td> <td>6830,73 m²</td> <td>5 Euro/m² 34.153,63</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>17.076,81</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>102.460,87</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	5,00 m ³ /m	3415,36 m ³	15 Euro/m ³ 51.230,44	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	10,00 m ² /m	6830,73 m ²	5 Euro/m ² 34.153,63	Planungszuschlag (20%)			17.076,81	Summe			102.460,87
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	5,00 m ³ /m	3415,36 m ³	15 Euro/m ³ 51.230,44																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	10,00 m ² /m	6830,73 m ²	5 Euro/m ² 34.153,63																												
Planungszuschlag (20%)			17.076,81																												
Summe			102.460,87																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.1 maßnahmen-spezif. Kosten 2 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 28																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 2,50 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 3,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 1	Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung 2,67	2,11		2,25																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,257	mittel																												
	Komplex	2,000	mittel																												


		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 15	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K064_E074_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E074_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K064		EMNT-Bezeichnung: Sekundäraue anlegen (z.B. durch Sohlanhebung oder Abtrag einer Uferrehne)	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			

		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 17		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K065_E069_13_00_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K065	EMNT-ID: E069_13_00
EMNT-Bezeichnung:	sonstige Maßnahme zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 37000 HW: 5725438,538	bis: 37200 RW: 3411576,405 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Sonnwalde Breitenau
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A070	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 7. Abschnitt umfasst den Bereich von der Mündung des Ponnsdorfer Grabens bei Station 30+300 bis Station 37+400 östlich der Brücke der K6229 zwischen Gröbitz und Breitenau.	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Passierbarkeit für den Fischotter	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	Schönwalde bei Sonnwalde - Schutzzone III	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 17		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K065_E069_13_00_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K065	EMNT-ID: E069_13_00
EMNT-Bezeichnung:	sonstige Maßnahme zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_13	Sonstige Maßnahme zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit - Fischotter
Maßnahmeumsetzung	<p>Aufgrund seiner hohen Arealansprüche ist der vom Aussterben bedrohte Fischotter sehr empfindlich gegenüber straßenbaubedingten Trenn- und Barrierewirkungen und unterliegt einer starken Gefährdung durch Kollision mit Kraftfahrzeugen. Zur Reduzierung verkehrsbedingter Tierverluste sowie dem Erhalt und der Entwicklung der Otterpopulationen sind daher unter Brücken und Durchlässen seitliche Otterbermen (Uferstreifen) anzulegen. Durch die Planung ist die Passage für den Otter bis zu HQ10-Abflüssen abzusichern. Hierbei sind flache Überspülungen des Uferstreifens vertretbar, solange einzelne große Steine in regelmäßigen Abständen aus dem Wasser ragen.</p> <p>Im Rahmen der Bauausführung ist die Berme als erosionssichere Steinschüttung mit Sand/Kiesüberdeckung zu realisieren. Einzelne Natursteine sind als erhöhte Markierungen, zur Steigerung der Attraktivität und Akzeptanz der Anlage beim Otter, vorzusehen. Alternativ können auch Stege aus Holzbalken unter Brücken installiert werden.</p> <p>Durchlässe sind so zu dimensionieren, dass entweder eine Berme angelegt werden kann oder der Fischotter die Möglichkeit hat, ungehindert und gefahrlos über den Durchlass zu wandern.</p> <p>Die naturnahe Beschaffenheit von Gewässersohle, Uferböschung und Bermen ist zu erhalten bzw. herzustellen. Uferverbau im Bereich des Durchlasses / der Brücke ist nach Möglichkeit zurückzubauen oder so zu gestalten, dass der Fischotter ohne Probleme aus und in das Gewässer gelangt. Hier sind Leiteinrichtungen an der Böschung anzulegen, die eine Neigung von 2:1 nicht übersteigen. Selbiges gilt für Wehre. Spundwände sind zu vermeiden oder nur einseitig zu nutzen. Trockenrohre als Fischotterpassage sind generell mit einer Leiteinrichtung versehen an das Gewässer anzubinden und mit einer mindestens 10 cm starken Schicht aus Sand/Kies zu überdecken. An stark befahrenen Straßen sind Otterschutzzäune als Leiteinrichtung zu prüfen und nach Vorgabe des Fischottererlasses zu gestalten. Deckung bietende Strauch- und Gehölzstrukturen (Holunder, Faulbaum, Hartriegel, Pfaffenhütchen, Brombeere, Schlehe und Weißdorn) sind im Uferbereich anzulegen.</p> <p style="text-align: right;"><small>Land Brandenburg; Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung (MIR), Abteilung 4 - Verkehr Planung von Maßnahmen zum Schutz des Fischotters und Bibers an Straßen im Land Brandenburg; Stand 01/2008</small></p>	
Wirkung Hydromorphologie	keine	
Wirkung Habitat/Biologie	Herstellung der Fischotterpassierbarkeit sowie Verminderung von Zerschneidungswirkungen und Vermeidung von Tierverlusten	


		Priorität: 1,8 / mittel		
		gewässerspezifischer Rang: 17		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K065_E069_13_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_13_00		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K065		EMNT-Bezeichnung: sonstige Maßnahme zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit		
Komplexspezifizierung: Herstellung Fischotterpassierbarkeit durch Steinschüttung als Berme bis über die MNQ-Linie einseitig unter der Brücke				
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_13				
Status: Entwurf Quelle / Planer: Fugro				
Baukostenannahme				
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00
	Erdbau	45,00 m ³ /Stk.	45,00 m ³	50 Euro/m ³ 2.250,00
	Betonbau	2,00 m ³ /Stk.	2,00 m ³	20 Euro/m ³ 40,00
	Wege- / Landschaftsbau	20,00 Steine/Stk.	20,00 Stk.	100 Euro/Stk. 2.000,00
	Planungszuschlag (20%)			858,00
	Summe			5.148,00
Bemerkung: -				
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie 2,00	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten 3,00		
ökolog. Zustand / Potenzial 2	Zoobenthos 1	Mittelwert 5		
1.2 Morphologie 3,00	Fische 1	Raumwiderstand 5		
Strukturdefizit 3	Makrophyten 1	Anzahl Flurstücke 1		
Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 0,67	3.2 Akzeptanz durch 2,00		
1.3 Hydrologie 3,00	Sohle 1	Naturschutz 2		
Wasserhaushalt 3	Ufer 1	Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2		
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	Land 0	Flächenbewirtschaftung 2		
	2.1.3 Hydrologie 0,00	Unterhaltungspflichtige 2		
	Abfluss 0			
	Fließgeschwindigkeit 0			
Teilbewertung 2,67	0,56	1,67 2,50		
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,847 mittel		
	Komplex	1,847 mittel		


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 17	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A070_K065_E069_13_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_13_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K065		EMNT-Bezeichnung: sonstige Maßnahme zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	0	Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			



		Priorität: 1,6 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 30		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A080_K066_E028_00_00_C01_Fläche		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K066		EMNT-ID: E028_00_00
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 37400 HW: 5724510	bis: 41600 RW: 3413660 Länge / Fläche / Anzahl: 41997,07 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
	Gemarkung	Tanneberg; Lindthal
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A080	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 8. Abschnitt umfasst den Bereich von der Brücke der K6229 zwischen Gröbitz und Breitenau bis Station 41+600 unmittelbar nördlich von Lindthal.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Umsetzung des Immissionsansatzes der WRRL; Reduzierung punktueller Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,6 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 30		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A080_K066_E028_00_00_C01_Fläche		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K066		EMNT-ID: E028_00_00
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	28	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	28	Gewässerschutzstreifen anlegen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerschutzstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer umzusetzen. Als Rechtsgrundlagen sind § 38 WHG; § 84 BbgWG anzusehen. Gewässerschutzstreifen werden innerhalb des vorliegenden Maßnahmenkonzeptes als Ausprägung des Gewässerrandstreifens (EMNT-ID 73_01) aufgefasst und unterscheiden sich von diesem durch das Fehlen von Randstreifengehölzen.</p> <p>Als Gewässerschutzstreifen wird ein 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden (ackerbaulichen) Flächennutzung verstanden (§38 WHG). Dieser ist ausschließlich extensiv (z. B. als Extensivgrünland) zu bewirtschaften und soll ganzjährig eine geschlossene Vegetationsdecke aufweisen. Nach Erfordernis sind als Acker genutzte Flächen in die Grünlandbewirtschaftung zu überführen. Der Umbruch von Grünland in Ackerland ist innerhalb des Gewässerrandstreifens nicht statthaft. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p> 	
Wirkung Hydromorphologie	Gewässerschutzstreifen stellen einen minimalen morphologischen Entwicklungskorridor eines Gewässers dar. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten in das Gewässer wird entgegengewirkt, wodurch das Gewässerinterstitium in seiner natürlichen Ausprägung begünstigt wird.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoffeinträge sowie die zurückgehende Bodenerosion aus der landwirtschaftlichen Nutzung beeinflusst. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die Puffer- und Filterwirkung des Gewässerschutzstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen, wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum der Qualitätskomponenten hinsichtlich des Nährstoff- und Sauerstoffhaushaltes einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Aufwuchs natürlicher standorttypischer Gehölze wird durch die Maßnahme in Verbindung mit einer angepassten Gewässerunterhaltung ermöglicht.	


		Priorität: 1,6 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 30																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A080_K066_E028_00_00_C01_Flache																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K066		EMNT-ID: E028_00_00																												
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge																														
Komplexspezifizierung	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 28																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>1,00 m²/m²</td> <td>41997,07 m²</td> <td>0,00 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	1,00 m ² /m ²	41997,07 m ²	0,00 Euro/m ²	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0,00 Euro/m ²	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	1,00 m ² /m ²	41997,07 m ²	0,00 Euro/m ²																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0,00 Euro/m ²																											
Planungszuschlag (20%)			0,00																											
Summe			0,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																											
1.1 Ökologie 1,00 ökolog. Zustand / Potenzial 1	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.1 maßnahme-spezif. Kosten 3 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 0,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 117																											
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0																											
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 0,50 Abfluss 0 Fließgeschwindigkeit 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																											
Teilbewertung 2,17	1,28	2,00	1,00																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,611	mittel																											
	Komplex	1,611	mittel																											


		Priorität: 1,6 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 30	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A080_K066_E028_00_00_C01_Flache			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K066		EMNT-ID: E028_00_00	
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 17 Verdachtsflächen 9 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


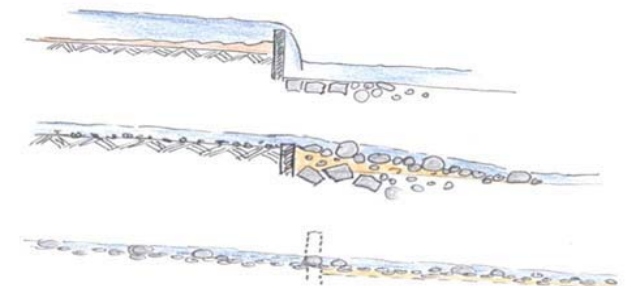
		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A080_K067_E061_03_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K067		EMNT-ID: E061_03_00
EMNT-Bezeichnung: Querprofil zur Gewährleistung des Mindestabflusses reduzieren		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 38700 HW: 5724660	bis: 39400 RW: 3413310 Länge / Fläche / Anzahl: 704,44 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
	Gemarkung	Tanneberg
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A080	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 8. Abschnitt umfasst den Bereich von der Brücke der K6229 zwischen Gröbitz und Breitenau bis Station 41+600 unmittelbar nördlich von Lindthal.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Landentwässerung (p88); Fließgewässerbewirtschaftung (p56); Gewässerausbau (p57)	
Entwicklungsziel	Unterstützung der eigendynamischen Gewässerentwicklung durch lokale Querprofilseinengung, Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstand-Abflussbeziehung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A080_K067_E061_03_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K067		EMNT-ID: E061_03_00
EMNT-Bezeichnung: Querprofil zur Gewährleistung des Mindestabflusses reduzieren		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	61	Maßnahmen zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	61_03	Querprofil zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses reduzieren
Maßnahmeumsetzung	Die Maßnahme wird über die Einengung des Mittelwasserprofils bzw. die Neuprofilierung des Mittelwasserquerschnittes realisiert. Als pragmatischer Ansatz bietet sich der beid- oder wechselseitige Eintrag der Gewässerböschung in das Gewässer an (vgl. Maßnahme EMNT 70_05).	
		
	www.fachdokumente.lubw.baden-wuerttemberg.de	
Wirkung Hydromorphologie	Da die Verdunstung über offenen Wasserflächen deutlich über der Verdunstung von bewachsenen Böden oder beschatteten Gewässerabschnitten liegt, strebt die Maßnahme die Reduzierung dieser offenen Wasseroberfläche und somit die Reduzierung der Gebietsverdunstung an. Darüber hinaus schafft sie die Basis für den Kronenschluss aufwachsender Ufergehölze, in Folge dessen Beschattungswirkungen eine deutliche Minimierung der Verdunstung erzielen und der Wasserhaushalt gestützt wird.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Verdunstung wird durch die Maßnahme reduziert und somit der Gebietsabfluss gestützt, wodurch die Annäherung an einen naturnahen Abflussgang geschaffen wird. Darüber hinaus trägt die Maßnahme zu einer strukturellen Aufwertung des Gewässerabschnittes und insbesondere der Uferzone bei. In Kombination mit dem Aufwachsen von Ufergehölzen erhöht sich durch die Maßnahme die Habitatvielfalt kurzfristig, wodurch in Folge die Arten- und Individuenanzahlen der Qualitätskomponenten steigen sollten.	


		Priorität: 2,1 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 4																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A080_K067_E061_03_00_C01_Linie		EMNT-ID: E061_03_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K067		EMNT-Bezeichnung: Querprofil zur Gewährleistung des Mindestabflusses reduzieren																													
EMNT-Bezeichnung: Querprofil zur Gewährleistung des Mindestabflusses reduzieren																															
Komplexspezifizierung	Einschieben seitlich anstehenden Bodenmaterials rechtsseitig zur Gewährleistung Stauziel nach ersatzlosem Rückbau Wehranlage bei Station 38+700																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 61_03, 70_06, 70_02, 69_01																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>10,00 m³/m</td> <td>7044,41 m³</td> <td>15 Euro/m³ 105.666,11</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>6,00 m²/m</td> <td>4226,64 m²</td> <td>10 Euro/m² 42.266,44</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>29.586,51</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>177.519,06</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	10,00 m ³ /m	7044,41 m ³	15 Euro/m ³ 105.666,11	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	6,00 m ² /m	4226,64 m ²	10 Euro/m ² 42.266,44	Planungszuschlag (20%)			29.586,51	Summe			177.519,06
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	10,00 m ³ /m	7044,41 m ³	15 Euro/m ³ 105.666,11																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	6,00 m ² /m	4226,64 m ²	10 Euro/m ² 42.266,44																												
Planungszuschlag (20%)			29.586,51																												
Summe			177.519,06																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie 1,00 ökolog. Zustand / Potenzial 1	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.1 maßnahme-spezif. Kosten 2 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 8																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 2	3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Kosten Gew. abschnitt 3	Unterhaltungs-pflichtige 2																												
Teilbewertung 2,17	2,44	2,33	2,38																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,330	mittel																												
	Komplex	2,090	mittel																												


		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 4	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A080_K067_E061_03_00_C01_Linie		EMNT-ID: E061_03_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K067		EMNT-Bezeichnung: Querprofil zur Gewährleistung des Mindestabflusses reduzieren	
EMNT-Bezeichnung: Querprofil zur Gewährleistung des Mindestabflusses reduzieren			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A080_K067_E069_01_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K067 EMNT-ID: E069_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 38700 HW: 5724811,641	bis: 38800 RW: 3413015,344 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
	Gemarkung	Tanneberg
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A080	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 8. Abschnitt umfasst den Bereich von der Brücke der K6229 zwischen Gröbitz und Breitenau bis Station 41+600 unmittelbar nördlich von Lindthal.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A080_K067_E069_01_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K067 EMNT-ID: E069_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezonen. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.	


		Priorität: 2,1 / mittel		
gewässerspezifischer Rang: 4				
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A080_K067_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K067		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Komplexspezifizierung: ersatzloser Rückbau der Wehranlage; Herstellung des Stauziels über Sohlanhebung / Querschnittseinengung im Oberwasser				
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 61_03, 70_06, 70_02, 69_01				
Status: Entwurf Quelle / Planer: Fugro				
Baukostenannahme				
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00
Erdbau	350,00 m³/Stk.	350,00 m³	25 Euro/m³	8.750,00
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	8250 Euro/Stk.	8.250,00
Wege- / Landschaftsbau	600,00 m²	600,00 m²	10 Euro/m²	6.000,00
Planungszuschlag (20%)				4.600,00
Summe				27.600,00
Bemerkung: -				
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie 1,00	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00	
ökolog. Zustand / Potenzial 1	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 2	Mittelwert 9	
1.2 Morphologie 3,00	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 3	Anzahl Flurstücke 1	
Strukturdefizit 3	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 1	3.2 Akzeptanz durch 2,50	
Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00		Naturschutz 3	
1.3 Hydrologie 2,50	Sohle 3		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3	
Wasserhaushalt 3	Ufer 2		Flächenbewirtschaftung 1	
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	Land 1		Unterhaltungspflichtige 3	
	2.1.3 Hydrologie 3,00			
	Abfluss 3			
	Fließgeschwindigkeit 3			
Teilbewertung 2,17	2,33	2,00	2,75	
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,313	mittel	
	Komplex	2,090	mittel	


		Priorität: 2,1 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 4			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A080_K067_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K067		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	0	Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			
- Die Abhängigkeit des Einstaus weiterer Gewässer durch das Bauwerk ist zu beachten. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			


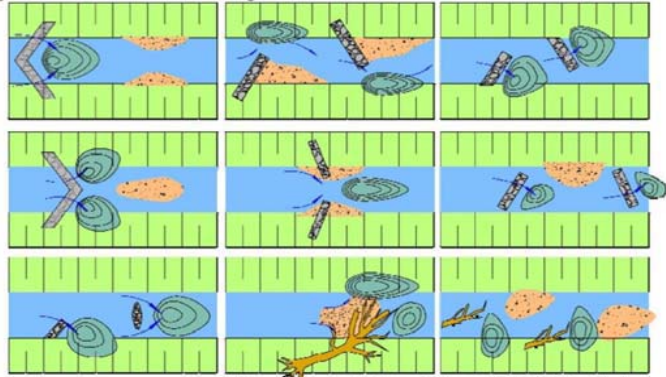
		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A080_K067_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K067	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 38700 HW: 5724660	bis: 39400 RW: 3413310 Länge / Fläche / Anzahl: 704,44 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Kleine Elster 5386_A080	Tanneberg
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 8. Abschnitt umfasst den Bereich von der Brücke der K6229 zwischen Gröbitz und Breitenau bis Station 41+600 unmittelbar nördlich von Lindthal.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A080_K067_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K067	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


		Priorität: 2,1 / mittel		
		gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A080_K067_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K067		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor		
Komplexspezifizierung: Flächenerwerb für Uferabflachung und Eintrag des Bodenmaterials rechtsseitig				
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 61_03, 70_06, 70_02, 69_01				
Status: Entwurf Quelle / Planer: Fugro				
Baukostenannahme				
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	10,00 m²/m	7044,41 m²	2 Euro/m²	14.088,81
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00
Planungszuschlag (20%)				2.817,76
Summe				16.906,57
Bemerkung: -				
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie 1,00	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00	
ökolog. Zustand / Potenzial 1	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 2	Mittelwert 4	
1.2 Morphologie 3,00	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 2	Raumwiderstand 4	
Strukturdefizit 3	Makrophyten 2	Kosten Gew.abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 8	
Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67		3.2 Akzeptanz durch 2,00	
1.3 Hydrologie 2,50	Sohle 2		Naturschutz 3	
Wasserhaushalt 3	Ufer 2		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2	
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	Land 1		Flächenbewirtschaftung 0	
	2.1.3 Hydrologie 2,00		Unterhaltungspflichtige 3	
	Abfluss 2			
	Fließgeschwindigkeit 2			
Teilbewertung 2,17		1,89	1,33	2,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,972	mittel	
	Komplex	2,090	mittel	


		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 4	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A080_K067_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K067		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0	Verdachtsflächen 0	
	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


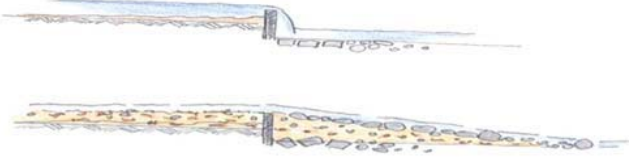
		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 4	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A080_K067_E070_06_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K067		EMNT-ID: E070_06_00	
EMNT-Bezeichnung: Strömungsenker einbauen (z.B. Palisaden, Totholz)			
Lage im Gebiet			
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 2-II	
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 38700 HW: 5724660	bis: 39400 RW: 3413310	Länge / Fläche / Anzahl: 704,44 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz	
	Gemarkung	Tanneberg	
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A080		
Bestand			
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach		
Kategorie	erheblich verändert		
Abschnitt	Der 8. Abschnitt umfasst den Bereich von der Brücke der K6229 zwischen Gröbitz und Breitenau bis Station 41+600 unmittelbar nördlich von Lindthal.		
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)		
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Entwicklung des lateralen Biotypenverbunds		
Schutzgebiete Naturschutz	-		
Landschaftsschutz	-		
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche		
TW-Schutzgebiete	-		
Voranggebiet Hochwasserschutz	-		


		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 4	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A080_K067_E070_06_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K067		EMNT-ID: E070_06_00	
EMNT-Bezeichnung: Strömungsenker einbauen (z.B. Palisaden, Totholz)			
Maßnahmebeschreibung			
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen	
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_06	Strömungsenker einbauen (z.B. Palisaden, Totholz)	
Maßnahmeumsetzung	Die nachgestellten Einbauten von Totholz, Pallisaden und / oder Kies- und Steinbuhnen sind im Gewässer mit dem Ziel der Initialisierung eigendynamischer Entwicklungsprozesse in wechselnder Abfolge vorzusehen. Sie bedürfen der hydraulischen Nachweisführung.		
			
	Buhnenformen und Strömungsbilder nach Hey 1992, verändert		
Wirkung Hydromorphologie	Während Totholz und Kiese im Fließgewässer natürlicher Weise in großem Umfang vorkommen, stellen Steineinbauten eher naturfremde Elemente dar, obgleich die hierdurch ausgelösten Entwicklungsprozesse wie die Breiten- und/oder Tiefenerosion sowie die anschließende Akkumulation von Sedimenten identisch sind. Mit der Maßnahme geht eine Diversifikation der Strömungs- und Substratsortierung sowie die Erhöhung der Breiten- und Tiefenvarianz im Gewässer einher.		
Wirkung Habitat/Biologie	Durch dargestellte Maßnahmen wird sehr lokal die Strömungsdiversität erhöht. Es entstehen Habitate für strömungsliebende und strömungsmeidende Arten von Fischen und Makrozoobenthos. Gleichzeitig dienen die Strukturelemente selber als Hartsubstratlebensraum für Makrozoobenthos (Köcherfliegen: Halesus spp., Hydropsyche siltalai, Polycentropus spp., Rhyacophila sp.; Eintagsfliegen: Paraleptophlebia submarginata, Heptagenia spp., Baetis vardarensis, Baetis buceratus; Weichtiere: Ancylus fluviatilis). Fische und Insekten nutzen die Totholzstrukturen zur Eiablage. Durch die niedrigen Fließgeschwindigkeiten im Strömungsschatten fungieren die Elemente als Unterstände und Sichtschutz vor Räubern.		


		Priorität: 2,1 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: 4																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A080_K067_E070_06_00_C01_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K067		EMNT-ID: E070_06_00																												
EMNT-Bezeichnung: Strömungsenker einbauen (z.B. Palisaden, Totholz)																														
Komplexspezifizierung	Einbau Rohbaum alle 100 m wechselseitig																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 61_03, 70_06, 70_02, 69_01																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,02 Stk./m</td> <td>14,09 Stk</td> <td>1500 Euro/Stk 21.133,22</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>4.226,64</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>25.359,86</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,02 Stk./m	14,09 Stk	1500 Euro/Stk 21.133,22	Planungszuschlag (20%)			4.226,64	Summe			25.359,86	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	0,02 Stk./m	14,09 Stk	1500 Euro/Stk 21.133,22																											
Planungszuschlag (20%)			4.226,64																											
Summe			25.359,86																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <th></th> <th>2.1 Wirkung</th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>2.2 Kosten</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie 1,00 ökolog. Zustand / Potenzial 1 </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1 </td> <td> 3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 8 </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3 </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1 </td> <td> 3.2 Akzeptanz durch 1,50 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2 </td> <td> 2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2 </td> <td> Unterhaltungspflichtige 2 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung 2,17 </td> <td> 1,28 </td> <td> 1,33 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) 1,757 Komplex 2,090 </td> <td> mittel mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung			2.2 Kosten		1.1 Ökologie 1,00 ökolog. Zustand / Potenzial 1	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 8	1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 1,50 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1	1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	Unterhaltungspflichtige 2	Teilbewertung 2,17	1,28	1,33	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,757 Komplex 2,090	mittel mittel						
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung																													
	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie 1,00 ökolog. Zustand / Potenzial 1	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 8																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 1,50 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung 2,17	1,28	1,33																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,757 Komplex 2,090	mittel mittel																												


		Priorität: 2,1 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 4			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A080_K067_E070_06_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K067		EMNT-ID: E070_06_00	
EMNT-Bezeichnung: Strömungsenker einbauen (z.B. Palisaden, Totholz)			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0	Verdachtsflächen 0	
	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 9		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A080_K068_E069_02_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K068		EMNT-ID: E069_02_00
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage/Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit durch Gleite ersetzen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 40500 HW: 5723963,798	bis: 40600 RW: 3414596,089 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten <small>(betroffene Flurstücke siehe Seite 5)</small>	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
	Gemarkung	Tanneberg
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A080	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 8. Abschnitt umfasst den Bereich von der Brücke der K6229 zwischen Gröbitz und Breitenau bis Station 41+600 unmittelbar nördlich von Lindthal.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 9		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A080_K068_E069_02_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K068		EMNT-ID: E069_02_00
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage/Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit durch Gleite ersetzen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_02	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit durch raue Rampe / Gleite ersetzen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn die Wasserspiegellage im Oberwasser eine zwingende Randbedingung ist, die es einzuhalten gilt. Deshalb wird ober- und unterwasserseitig der Wehrschwelle eine Auffüllung mit natürlichem Substrat ausgeführt. Die Rampe unterhalb des Absturzes muss wegen des höheren Gefälles zusätzlich mit erosionsstabilen Steinen gesichert werden. Durch eine bogenförmige Anordnung größerer Steine entstehen zudem strömungsberuhigte Becken.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme wird die ökologische Durchgängigkeit wiederhergestellt und lokal eine Rauscheffläche geschaffen. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder besser Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht. Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitats werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitats für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezonen. Eine Verringerung der Sohlverschlämmlage oberhalb des Querbauwerkes dürfte den Anteil der Lithoral und Pelalbesiedler vermindern und wirkt sich somit positiv auf die Bewertung des Makrozoobenthos aus.	
Wirkung Habitat/Biologie		


		Priorität: 2,0 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 9																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A080_K068_E069_02_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_02_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K068		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage/Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit durch Gleite ersetzen																													
Komplexspezifizierung	lokal konzentrierter Gefälleabbau durch Rauschestrecke; Wasserspiegeldifferenz ca. 0,2m bei Rauschelänge von rd. 20-30 m; Stein-Kies-Sandgemisch, gestuft																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_02, 72_07																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>600,00 m³/Stk.</td> <td>600,00 m³</td> <td>30 Euro/m³ 18.000,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>14000 Euro/Stk. 14.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>1200,00 m²</td> <td>1200,00 m²</td> <td>15 Euro/m² 18.000,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>10.000,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>60.000,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	600,00 m ³ /Stk.	600,00 m ³	30 Euro/m ³ 18.000,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	14000 Euro/Stk. 14.000,00	Wege- / Landschaftsbau	1200,00 m ²	1200,00 m ²	15 Euro/m ² 18.000,00	Planungszuschlag (20%)			10.000,00	Summe			60.000,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	600,00 m ³ /Stk.	600,00 m ³	30 Euro/m ³ 18.000,00																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	14000 Euro/Stk. 14.000,00																												
Wege- / Landschaftsbau	1200,00 m ²	1200,00 m ²	15 Euro/m ² 18.000,00																												
Planungszuschlag (20%)			10.000,00																												
Summe			60.000,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie 1,00 ökolog. Zustand / Potenzial 1	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 3 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 9 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,00 Sohle 1 Ufer 1 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 2	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 2																												
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 2	Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung 2,17	1,67	2,00	2,50																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,083	mittel																												
	Komplex	1,960	mittel																												

		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 9	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A080_K068_E069_02_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K068		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage/Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit durch Gleite ersetzen	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			
- Kostenkorrektur vornehmen (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 9		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K068_E072_07_01_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K068	EMNT-ID: E072_07_01
EMNT-Bezeichnung:	natürliche Habitatelemente einbauen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 2-II
Maßnahmestation	von: 40800	bis: 40900
Koordinaten ETRS89	HW: 5723881,442	RW: 3414805,115
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Kleine Elster 5386_A090	Tanneberg
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 9. Abschnitt umfasst den Bereich von Station 41+600 unmittelbar nördlich von Lindthal bis zum Wehr Rutzkau bei Station 46+500.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57)	
Entwicklungsziel	Entwicklung rheophiler Gewässerabschnitte; Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung ereigendynamischer Gewässerentwicklung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 9		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K068_E072_07_01_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K068	EMNT-ID: E072_07_01
EMNT-Bezeichnung:	natürliche Habitatelemente einbauen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp	72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung inkl. begleitender Maßnahmen
(MNT-ID)		
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	72_07	natürliche Habitatelemente einbauen (z.B. kiesige/steinige Riffelstrukturen, Sohlenkiesstreifen, Steine Totholz)
Maßnahmeumsetzung	<p>Naturraumtypische Substrate wie Kiese und Sande auch als Gemisch (vgl. EMNT ID 77_02), Totholz (vgl. EMNT-ID 71_02), Einzelstammeinbauten (vgl. EMNT-ID 70_06), Störsteine und vereinzelt Blöcke werden als natürliche Habitatstrukturen in wechselnder Abfolge und Anordnung auf der Gewässersohle und entlang der Ufer eingebaut. Die Einbauten sind durch Eingraben und/oder Verankern mit Holzpflocken und Ketten gegen das Aufschwemmen und die Verdriftung mit der Strömung zu sichern. Die Maßnahmen sind nach Rücksprache mit der Gewässerunterhaltung und erbrachter hydraulischer Nachweisrechnung hochwasserneutral umzusetzen.</p>	
		
Wirkung Hydromorphologie	Die eingebrachten Elemente bewirken lokale Diversifizierungen der Strömungsverhältnisse und somit der Substratumlagerungen im Gewässerprofil. Sie dienen insbesondere in Gewässern mit naturfernen Strukturen als Ersatzhabitate und zur Initialisierung eigendynamischer Entwicklungsprozesse.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die referenztypische Artenvielfalt ist direkt an die Habitatdiversität des Gewässers gekoppelt. Kleinräumig wechselnde Lebensraumabfolgen nehmen hier ihren artspezifischen Stellenwert als Lebensraum (Schutzfunktion, Ort der Reproduktion und des Nahrungserwerbes) ein und definieren die ökologische Nische einzelner Arten. Die Gewässerbiozönose ist an den kleinräumigen Wechsel der Substrat- und Strömungsverhältnisse adaptiert und auf diese angewiesen. Durch künstliche Anlage von Makro- und Mikrohabitaten wird das referenztypische Artenspektrum in seiner Entwicklung gefördert.	


		Priorität: 2,0 / mittel		
		gewässerspezifischer Rang: 9		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K068_E072_07_01_C01_Punkt		EMNT-ID: E072_07_01		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K068		EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatemente einbauen		
Komplexspezifizierung: lokal konzentrierter Gefälleabbau durch Rauschestrecke; Wasserspiegeldifferenz ca. 0,2m bei Rauschelänge von rd. 20-30 m; Stein-Kies-Sandgemisch, gestuft				
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_02, 72_07				
Status: Entwurf Quelle / Planer: Fugro				
Baukostenannahme				
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m²/m	0,00	m² 0 Euro/m² 0,00
Erdbau	0,00	m³/m²	0,00	m³ 0 Euro/m³ 0,00
Betonbau	0,00	m³/Stk.	0,00	m³ 0 Euro/m³ 0,00
Wege- / Landschaftsbau	150,00	t/Stk.	150,00	t 30 Euro/t 4.500,00
Planungszuschlag (20%)				900,00
Summe				5.400,00
Bemerkung: -				
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie 1,00	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00	
ökolog. Zustand / Potenzial 1	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 9	
1.2 Morphologie 3,00	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 1	Raumwiderstand 9	
Strukturdefizit 3	Makrophyten 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 1	
Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33		3.2 Akzeptanz durch 1,75	
1.3 Hydrologie 2,50	Sohle 1		Naturschutz 2	
Wasserhaushalt 3	Ufer 2		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1	
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	Land 1		Flächenbewirtschaftung 1	
	2.1.3 Hydrologie 1,50		Unterhaltungspflichtige 3	
	Abfluss 1			
	Fließgeschwindigkeit 2			
Teilbewertung 2,17	1,50	1,33	2,38	
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,844	mittel	
	Komplex	1,960	mittel	


		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 9	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K068_E072_07_01_C01_Punkt		EMNT-ID: E072_07_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K068		EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatemente einbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	1	Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


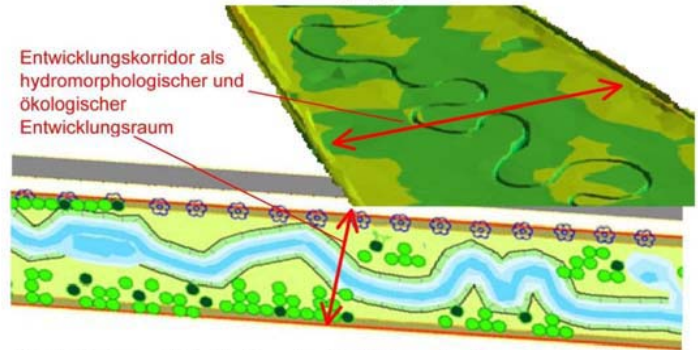
		Priorität: 1,9 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 13
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A080_K069_E069_03_00_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K069	EMNT-ID: E069_03_00
EMNT-Bezeichnung:	Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 41200 HW: 5723842,996	bis: 41300 RW: 3415213,632 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz Lindthal
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A080	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 8. Abschnitt umfasst den Bereich von der Brücke der K6229 zwischen Gröbitz und Breitenau bis Station 41+600 unmittelbar nördlich von Lindthal.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,9 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 13
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A080_K069_E069_03_00_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K069	EMNT-ID: E069_03_00
EMNT-Bezeichnung:	Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_03	Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen
Maßnahmeumsetzung	<p>Maßnahmeziel ist die Herstellung bzw. Verbesserung der ökologischen Passierbarkeit von Querbauwerken mit Rückstaucharakter für die aquatische Fauna. Obgleich alle Querbauwerke im Zuge der Geländearbeiten kartiert und ihr Bauzustand beschrieben wurde, bleibt deren Funktion im Kontext zur aktuellen Flächenbewirtschaftung weitläufig unklar. Für den Einzelstau ist daher zu prüfen, ob der Stau zu erhalten ist und ob eine angepasste Wehrsteuerung (Stauziele, Stauzeiten) einen Beitrag zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit leisten kann.</p> <p>Hierfür sind für die Einzelbauwerke die Staurechte zu recherchieren und in Abstimmung mit den Flächenbewirtschaftern und dem Gewässerverband der weitere Umgang mit den Staubauwerken festzulegen. In die Abstimmungen sind nachfolgende Kriterien einzubeziehen:</p> <p>Bauwerksrelevanz - Ist das Bauwerk in seiner Funktion für die Flächen- und Gewässerbewirtschaftung zu erhalten</p> <p>Umbauoptionen - Kann ein Bauwerksumbau so erfolgen, dass die Ziele der Flächen- und Gewässerbewirtschaftung in Einklang mit der Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit realisiert werden können</p> <p>Wehrsteuerung - Bietet eine angepasste Wehrsteuerung (Stauziele/Stauzeiten) gewässerökologische Vorteile im Sinne der Zielvorgaben der Wasserrahmenrichtlinie</p> <p>Nach Maßgabe der örtlichen Verhältnisse und Erfordernisse sind folgende Maßnahmeoptionen für die Einzelbauwerke festzulegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bauwerksrückbau (EMNT 69_01) bzw. Demontage Stauorgan - bauliche Umgestaltung; z.B. als Schlitzöffnung im Verschlussorgan - Bauwerksumbau als Sohgleite (EMNT 69_02) - Anpassung des Stauzieles unter Berücksichtigung der Abgabe eines ökologischen Mindestabflusses (EMNT 61_01) - Festlegung von Zeiträumen in denen die Stautafeln nicht gesetzt werden - etc. 	
Wirkung Hydromorphologie	Je nach Maßnahmewahl werden verschiedene Wirkungen auf die Hydromorphologie möglich. Grundsätzlich sind die Maßnahmen so umzusetzen, dass eine Annäherung des Geschiebehaltungs, der Wasserstands-Durchflussbeziehung sowie des Wasserhaushalts an die natürlichen Verhältnisse erfolgt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Maßnahmen verfolgen die verbesserte ökologische Passierbarkeit der Anlagen sowie die Reduzierung der Verweilzeiten des aufgestauten Wasserkörpers mit Blick auf die Gewässergüte.	


		Priorität: 1,9 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 13																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A080_K069_E069_03_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_03_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K069		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen																													
Komplexspezifizierung		Wiederherstellung Altlauf inkl. Habitatsbauten und Uferbepflanzung unter Anbindung an Bestandssohle; Herstellung ökologische Durchgängigkeit Wehr Lindthal durch Gleite (Länge 20m, dH~0,1m)																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01, 70_02, 72_02, 73_05, 69_03, 75_04, 72_07																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/Stk.</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0 Euro/Stk. 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>3000 Euro/Stk. 3.000,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>600,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>3.600,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /Stk.	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00	Wege- / Landschaftsbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	3000 Euro/Stk. 3.000,00	Planungszuschlag (20%)			600,00	Summe			3.600,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /Stk.	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	3000 Euro/Stk. 3.000,00																												
Planungszuschlag (20%)			600,00																												
Summe			3.600,00																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie 1,00 ökolog. Zustand / Potenzial 1		2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0																													
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2		2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																													
2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten 3 absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 2 Kosten Gew.abschnitt 0		3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 1																													
3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 2																															
Teilbewertung 2,17		1,44 1,67 2,38																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,913 mittel Komplex 1,930 mittel																													


		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 13	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A080_K069_E069_03_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_03_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K069		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Die Maßnahme EMNT-ID 69_03 wird durch den GwV "Kleine Elster - Pulsnitz" abgelehnt; Die Überarbeitung der Maßnahme und des betreffenden Maßnahmenblattes ist durch den AN erfolgt. - Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.) - Kostenkorrektur vornehmen und defizitären Wasserhaushalt im Oberwasser beachten.(GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") 			


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 13		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K069_E070_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K069		EMNT-ID: E070_01_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 41250 HW: 5723880	bis: 42000 RW: 3415590 Länge / Fläche / Anzahl: 764,93 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
	Gemarkung	Lindthal
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A090	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 9. Abschnitt umfasst den Bereich von Station 41+600 unmittelbar nördlich von Lindthal bis zum Wehr Rutzkau bei Station 46+500.	
Belastungsschlüssel	Gewässer Ausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 13		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K069_E070_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K069		EMNT-ID: E070_01_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_01	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerentwicklungskorridore stellen einen minimalen morphologischen als auch ökologischen Entwicklungsraum von Gewässern in der Kulturlandschaft dar. Die Breite des Entwicklungskorridors ist ein Kompromiss zwischen den morphologischen Ansprüchen des Gewässers und den Restriktionen des Einzugsgebietes. Als juristisch definierter, praktisch realisierbarer Minimalansatz ist die Korridorbreite vorerst als beidseitiger Gewässerrandstreifen (EMNT_73_01) festzusetzen. Die maximale Breite ergibt sich in Abhängigkeit von der Einzugsgebietsgröße und der Dynamik des zu entwickelnden Referenztyps. Für Typ 14 –Gewässer beläuft sich diese auf eine Maximalbreite von 40 m und für Typ 15 –Gewässer auf eine Breite von bis zu 80 m. Die Maximalvariante ist an den Ankauf von Flächen (EMNT-ID 70_02) gebunden.</p>	
		
Wirkung Hydromorphologie	Die Maßnahme definiert in Form des Entwicklungskorridors ein zu tolerierendes Mindestmaß der Morphodynamik, Strömungs- und Substratdiversifizierung sowie Habitatentwicklung. Hierdurch wird die Reduzierung der Gewässerunterhaltung auf ein zum Erhalt der Vorflut und zur Sicherung des Korridors erforderliches Mindestmaß ermöglicht. Darüber hinaus wird durch die Maßnahme der erforderliche Raum für den Aufwuchs eines Gehölzstreifens festgesetzt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Gewässerentwicklungskorridore erlauben in Abhängigkeit von ihrer Breite die referenztypische Ausprägung des Artenspektrums der Qualitätskomponenten. Die Voraussetzung für die Ausbildung eines differenzierten Mosaiks der Habitate ist gegeben. Die Maßnahme ist insbesondere zur Entwicklung der Arten und Lebensraumtypen nach Natura 2000 geeignet.	


		Priorität: 1,9 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 13																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K069_E070_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_01_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K069		EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässerentwicklungskorridor ausweisen</u>																													
Komplexspezifizierung		Wiederherstellung Altlauf inkl. Habitatsbauten und Uferbepflanzung unter Anbindung an Bestandssohle Wehr Lindthal; Herstellung ökologische Durchgängigkeit Wehr Lindthal																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01, 70_02, 72_02, 73_05, 69_03, 75_04, 72_07																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>20,00 m²</td> <td>15298,59 m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	20,00 m ²	15298,59 m ²	0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	20,00 m ²	15298,59 m ²	0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0,00																												
Planungszuschlag (20%)			0,00																												
Summe			0,00																												
Bemerkung:		administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie 1,00 ökolog. Zustand / Potenzial 1		2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1																													
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2		2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2																													
3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 5 Anzahl Flurstücke 7		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3																													
Teilbewertung 2,17		1,72 2,00 2,50																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 2,097 mittel Komplex 1,930 mittel																													


		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 13	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K069_E070_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K069		EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässerentwicklungskorridor ausweisen</u>	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 5 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


		Priorität: 1,9 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 13
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K069_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K069	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 41250 HW: 5723880	bis: 42000 RW: 3415590 Länge / Fläche / Anzahl: 764,93 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
	Gemarkung	Lindthal
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A090	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 9. Abschnitt umfasst den Bereich von Station 41+600 unmittelbar nördlich von Lindthal bis zum Wehr Rutzkau bei Station 46+500.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,9 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 13
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K069_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K069	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


		Priorität: 1,9 / mittel		
		gewässerspezifischer Rang: 13		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K069_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K069		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor		
Komplexspezifizierung: Wiederherstellung Altlauf inkl. Habitatsbauten und Uferbepflanzung unter Anbindung an Bestandssohle Wehr Lindthal; Herstellung ökologische Durchgängigkeit Wehr Lindthal				
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01, 70_02, 72_02, 73_05, 69_03, 75_04, 72_07				
Status: Entwurf Quelle / Planer: Fugro				
Baukostenannahme				
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	20,00 m ² /m	15298,59 m ²	2 Euro/m ²	30.597,17
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ²	0,00
Planungszuschlag (20%)				6.119,43
Summe				36.716,60
Bemerkung: -				
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie 1,00	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00	
ökolog. Zustand / Potenzial 1	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 2	Mittelwert 5	
1.2 Morphologie 3,00	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 2	Raumwiderstand 5	
Strukturdefizit 3	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 7	
Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67		3.2 Akzeptanz durch 2,00	
1.3 Hydrologie 2,50	Sohle 2		Naturschutz 3	
Wasserhaushalt 3	Ufer 2		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2	
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	Land 1		Flächenbewirtschaftung 0	
	2.1.3 Hydrologie 2,00		Unterhaltungspflichtige 3	
	Abfluss 2			
	Fließgeschwindigkeit 2			
Teilbewertung 2,17	1,89	1,33	2,50	
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,972	mittel	
	Komplex	1,930	mittel	


		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 13	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K069_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K069		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	5	Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung;		in Abstimmung mit LUGV
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			

		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 13		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K069_E072_02_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K069		EMNT-ID: E072_02_00
EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 41250 HW: 5723880	bis: 42000 RW: 3415590 Länge / Fläche / Anzahl: 764,93 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz Lindthal
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A090	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 9. Abschnitt umfasst den Bereich von Station 41+600 unmittelbar nördlich von Lindthal bis zum Wehr Rutzkau bei Station 46+500.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung insbesondere der Laufentwicklung, Entwicklung des lateralen Biototypenverbunds	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 13		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K069_E072_02_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K069		EMNT-ID: E072_02_00
EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID) Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID) Maßnahmeumsetzung	72 72_02	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderungen, Ufer- oder Sohlgestaltungen inkl. begleitender Maßnahmen Wiederherstellung des Altverlaufs Die Gewässertypen des norddeutschen Tieflandes zeichnen sich durch eine hohe Eigendynamik aus. Die Strömung ist hierbei Motor für großräumige Laufverlagerungen, Schleifenbildungen und die Entstehung von Altarmen und Altwässern unterschiedlicher Altersstadien. In der Kulturlandschaft ist diese eigendynamische Gewässerentwicklung in Folge des bestehenden Nutzungsdruckes auf die Flächen nur schwer tolerierbar, so dass in der Vergangenheit umfangreiche Begradigungen und Trassenverlagerungen durchgeführt wurden. Da auch in der Gegenwart der Nutzungsdruck auf die Flächen besteht, stellt oftmals eine bauliche Wiederherstellung der Altgewässerverläufe durch die Schaffung klarer Verhältnisse zwischen Nutzung und Gewässerentwicklung die einzige gangbare Lösung dar. Hierfür ist der Zielzustand der Planung zu definieren und eingebettet in entsprechende Flurneuerungs- oder Planfeststellungsverfahren mit den Belangen der Flächenbewirtschaftung, der Wasserwirtschaft und dem Naturschutz abzugleichen. Die Planungstrasse des Altverlaufes ist dann überwiegend ein aufeinander abgestimmter Kompromiss zwischen den Nutzungsgruppen. Der Trassenverlauf ist anhand des Geländereiefs und historischer Karten mit einer geschwungenen Linienführung auszuführen. Die bauliche Umsetzung erfolgt durch den Aushub der Trasse mit dem Bagger. Für die Profilierung sind gegliederte Abflussquerschnitte mit ausgeprägtem Niedrig- und Mittelwasserquerschnitt und anschließendem Hochwasserquerschnitt vorzusehen. Die Maßnahmeumsetzung ist durch eine landschaftspflegerische Begleitplanung zu flankieren. Für baubedingte, anlagenbedingte und betriebsbedingte Eingriffe in Natur und Landschaft sind Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung und zur Kompensation dieser vorzusehen. Durch die Maßnahme werden kurzfristig naturnahe hydromorphologische Verhältnisse im Gewässer erzielt. Übermäßige Profileintiefungen, voranschreitende Sohlenerosion und unnatürliche Verhältnisse des Geschiebehauhaltes werden ausgeglichen. Dem natürlichen Gewässerverlauf folgend wird das Strömungsbild wieder differenziert, so dass durch die Strömung erneut eine natürliche Substratsortierung erfolgen kann. Durch die Maßnahme werden die abiotischen Lebensbedingungen der Qualitätskomponenten dem natürlichen Zustand angeglichen. Die sich in Folge der Maßnahmen einstellende Strömungs-, Substrat-, und Habitatdiversität erlaubt eine natürliche Ausprägung der Artengemeinschaft. Dem ökologischen Trittsprinzip folgend wirkt sich der Maßnahmebereich als Strahlursprung auch positiv auf die Besiedlung im Ober- und Unterwasser der Maßnahme aus.
Wirkung Hydromorphologie		
Wirkung Habitat/Biologie		


		Priorität: 1,9 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 13																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K069_E072_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E072_02_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K069		EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>																													
EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>																															
Komplexspezifizierung	Wiederherstellung Altlauf inkl. Habitatsbauten und Uferbepflanzung unter Anbindung an Bestandssohle Wehr Lindthal; Herstellung ökologische Durchgängigkeit Wehr Lindthal																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01, 70_02, 72_02, 73_05, 69_03, 75_04, 72_07																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>24,00 m³/m</td> <td>18358,30 m³</td> <td>15 Euro/m³ 275.374,55</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>10,00 m³/m</td> <td>7649,29 m³</td> <td>15 Euro/m³ 114.739,40</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>10,00 m²/m</td> <td>7649,29 m²</td> <td>4 Euro/m² 30.597,17</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>84.142,22</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>504.853,33</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	24,00 m ³ /m	18358,30 m ³	15 Euro/m ³ 275.374,55	Betonbau	10,00 m ³ /m	7649,29 m ³	15 Euro/m ³ 114.739,40	Wege- / Landschaftsbau	10,00 m ² /m	7649,29 m ²	4 Euro/m ² 30.597,17	Planungszuschlag (20%)			84.142,22	Summe			504.853,33
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	24,00 m ³ /m	18358,30 m ³	15 Euro/m ³ 275.374,55																												
Betonbau	10,00 m ³ /m	7649,29 m ³	15 Euro/m ³ 114.739,40																												
Wege- / Landschaftsbau	10,00 m ² /m	7649,29 m ²	4 Euro/m ² 30.597,17																												
Planungszuschlag (20%)			84.142,22																												
Summe			504.853,33																												
Bemerkung:	Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie 1,00 ökolog. Zustand / Potenzial 1	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten 1 absolute MN-Kosten 1	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 5 Anzahl Flurstücke 6																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,67 Sohle 3 Ufer 3 Land 2	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0																												
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Kosten Gew. abschnitt 1	Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung 2,17	2,56	1,00	2,38																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,024	mittel																												
	Komplex	1,930	mittel																												


		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 13	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K069_E072_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E072_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K069		EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>	
EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 5 Verdachtsflächen 1 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			



		Priorität: 1,9 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 13
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K069_E072_07_01_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K069	EMNT-ID: E072_07_01
EMNT-Bezeichnung:	natürliche Habitatelemente einbauen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 41900 HW: 5723966,432	bis: 42000 RW: 3415951,207 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
	Gemarkung	Lindthal
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A090	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 9. Abschnitt umfasst den Bereich von Station 41+600 unmittelbar nördlich von Lindthal bis zum Wehr Rutzkau bei Station 46+500.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57)	
Entwicklungsziel	Entwicklung rheophiler Gewässerabschnitte; Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung ereigendynamischer Gewässerentwicklung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,9 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 13
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K069_E072_07_01_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K069	EMNT-ID: E072_07_01
EMNT-Bezeichnung:	natürliche Habitatelemente einbauen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp	72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung inkl. begleitender Maßnahmen
(MNT-ID)		
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	72_07	natürliche Habitatelemente einbauen (z.B. kiesige/steinige Riffelstrukturen, Sohlenkiesstreifen, Steine Totholz)
Maßnahmeumsetzung	<p>Naturraumtypische Substrate wie Kiese und Sande auch als Gemisch (vgl. EMNT ID 77_02), Totholz (vgl. EMNT-ID 71_02), Einzelstammeinbauten (vgl. EMNT-ID 70_06), Störsteine und vereinzelt Blöcke werden als natürliche Habitatstrukturen in wechselnder Abfolge und Anordnung auf der Gewässersohle und entlang der Ufer eingebaut. Die Einbauten sind durch Eingraben und/oder Verankern mit Holzpflocken und Ketten gegen das Aufschwemmen und die Verdriftung mit der Strömung zu sichern. Die Maßnahmen sind nach Rücksprache mit der Gewässerunterhaltung und erbrachter hydraulischer Nachweisrechnung hochwasserneutral umzusetzen.</p>	
		
Wirkung Hydromorphologie	Die eingebrachten Elemente bewirken lokale Diversifizierungen der Strömungsverhältnisse und somit der Substratumlagerungen im Gewässerprofil. Sie dienen insbesondere in Gewässern mit naturfernen Strukturen als Ersatzhabitate und zur Initialisierung eigendynamischer Entwicklungsprozesse.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die referenztypische Artenvielfalt ist direkt an die Habitatdiversität des Gewässers gekoppelt. Kleinräumig wechselnde Lebensraumabfolgen nehmen hier ihren artspezifischen Stellenwert als Lebensraum (Schutzfunktion, Ort der Reproduktion und des Nahrungserwerbes) ein und definieren die ökologische Nische einzelner Arten. Die Gewässerbiozönose ist an den kleinräumigen Wechsel der Substrat- und Strömungsverhältnisse adaptiert und auf diese angewiesen. Durch künstliche Anlage von Makro- und Mikrohabitaten wird das referenztypische Artenspektrum in seiner Entwicklung gefördert.	


		Priorität: 1,9 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 13																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K069_E072_07_01_C01_Punkt		EMNT-ID: E072_07_01																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K069		EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatemente einbauen																													
Komplexspezifizierung		Wiederherstellung Altlauf inkl. Habitatausbauten und Uferbepflanzung; Gefälleausgleich Wehr Lindthal durch naturnahe Substrateinbauten zum lokalen Gefälleabbau (Gleite Länge 20m; dH=0,1m)																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01, 70_02, 72_02, 73_05, 69_03, 75_04, 72_07																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m²</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/Stk.</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>100,00 t/Stk.</td> <td>100,00 t</td> <td>30 Euro/t 3.000,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>600,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>3.600,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m ²	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /Stk.	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	100,00 t/Stk.	100,00 t	30 Euro/t 3.000,00	Planungszuschlag (20%)			600,00	Summe			3.600,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m ²	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /Stk.	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	100,00 t/Stk.	100,00 t	30 Euro/t 3.000,00																												
Planungszuschlag (20%)			600,00																												
Summe			3.600,00																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie 1,00 ökolog. Zustand / Potenzial 1		2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1																													
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2		2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2																													
3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 1		3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 3																													
Teilbewertung 2,17		1,50 1,33 2,38																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,844 mittel Komplex 1,930 mittel																													


		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 13	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K069_E072_07_01_C01_Punkt		EMNT-ID: E072_07_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K069		EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatemente einbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			



		Priorität: 1,9 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 13
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K069_E072_07_01_C02_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K069	EMNT-ID: E072_07_01
EMNT-Bezeichnung:	natürliche Habitatelemente einbauen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 41700 HW: 5723903,02	bis: 41800 RW: 3415699,863 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
	Gemarkung	Lindthal
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A090	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 9. Abschnitt umfasst den Bereich von Station 41+600 unmittelbar nördlich von Lindthal bis zum Wehr Rutzkau bei Station 46+500.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57)	
Entwicklungsziel	Entwicklung rheophiler Gewässerabschnitte; Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung ereigendynamischer Gewässerentwicklung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,9 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 13
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K069_E072_07_01_C02_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K069	EMNT-ID: E072_07_01
EMNT-Bezeichnung:	natürliche Habitatelemente einbauen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp	72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung inkl. begleitender Maßnahmen
(MNT-ID)		
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	72_07	natürliche Habitatelemente einbauen (z.B. kiesige/steinige Riffelstrukturen, Sohlenkiesstreifen, Steine Totholz)
Maßnahmeumsetzung	Naturraumtypische Substrate wie Kiese und Sande auch als Gemisch (vgl. EMNT ID 77_02), Totholz (vgl. EMNT-ID 71_02), Einzelstammeinbauten (vgl. EMNT-ID 70_06), Störsteine und vereinzelt Blöcke werden als natürliche Habitatstrukturen in wechselnder Abfolge und Anordnung auf der Gewässersohle und entlang der Ufer eingebaut. Die Einbauten sind durch Eingraben und/oder Verankern mit Holzpflocken und Ketten gegen das Aufschwemmen und die Verdriftung mit der Strömung zu sichern. Die Maßnahmen sind nach Rücksprache mit der Gewässerunterhaltung und erbrachter hydraulischer Nachweisrechnung hochwasserneutral umzusetzen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Die eingebrachten Elemente bewirken lokale Diversifizierungen der Strömungsverhältnisse und somit der Substratumlagerungen im Gewässerprofil. Sie dienen insbesondere in Gewässern mit naturfernen Strukturen als Ersatzhabitate und zur Initialisierung eigendynamischer Entwicklungsprozesse.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die referenztypische Artenvielfalt ist direkt an die Habitatdiversität des Gewässers gekoppelt. Kleinräumig wechselnde Lebensraumabfolgen nehmen hier ihren artspezifischen Stellenwert als Lebensraum (Schutzfunktion, Ort der Reproduktion und des Nahrungserwerbes) ein und definieren die ökologische Nische einzelner Arten. Die Gewässerbiozönose ist an den kleinräumigen Wechsel der Substrat- und Strömungsverhältnisse adaptiert und auf diese angewiesen. Durch künstliche Anlage von Makro- und Mikrohabitaten wird das referenztypische Artenspektrum in seiner Entwicklung gefördert.	


		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 13	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K069_E072_07_01_C02_Punkt		EMNT-ID: E072_07_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K069		EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatemente einbauen	
Bemerkung: -			
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz	
2.1 Wirkung		2.2 Kosten	
3 Akzeptanz			
1.1 Ökologie 1,00 ökolog. Zustand / Potenzial 1	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten 3 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 9 Anzahl Flurstücke 1
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3
Teilbewertung 2,17	1,50	1,33	2,38
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,844 Komplex 1,930		mittel mittel


		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 13	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K069_E072_07_01_C02_Punkt		EMNT-ID: E072_07_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K069		EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatemente einbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 1 Verdachtsflächen 0 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			



		Priorität: 1,9 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 13
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K069_E072_07_01_C03_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K069	EMNT-ID: E072_07_01
EMNT-Bezeichnung:	natürliche Habitatelemente einbauen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 41400 HW: 5723838,062	bis: 41500 RW: 3415384,289 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
	Gemarkung	Lindthal
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A090	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 9. Abschnitt umfasst den Bereich von Station 41+600 unmittelbar nördlich von Lindthal bis zum Wehr Rutzkau bei Station 46+500.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57)	
Entwicklungsziel	Entwicklung rheophiler Gewässerabschnitte; Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung ereigendynamischer Gewässerentwicklung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,9 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 13
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K069_E072_07_01_C03_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K069	EMNT-ID: E072_07_01
EMNT-Bezeichnung:	natürliche Habitatelemente einbauen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp	72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung inkl. begleitender Maßnahmen
(MNT-ID)		
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	72_07	natürliche Habitatelemente einbauen (z.B. kiesige/steinige Riffelstrukturen, Sohlenkiesstreifen, Steine Totholz)
Maßnahmeumsetzung	Naturraumtypische Substrate wie Kiese und Sande auch als Gemisch (vgl. EMNT ID 77_02), Totholz (vgl. EMNT-ID 71_02), Einzelstammeinbauten (vgl. EMNT-ID 70_06), Störsteine und vereinzelt Blöcke werden als natürliche Habitatstrukturen in wechselnder Abfolge und Anordnung auf der Gewässersohle und entlang der Ufer eingebaut. Die Einbauten sind durch Eingraben und/oder Verankern mit Holzpflocken und Ketten gegen das Aufschwemmen und die Verdriftung mit der Strömung zu sichern. Die Maßnahmen sind nach Rücksprache mit der Gewässerunterhaltung und erbrachter hydraulischer Nachweisrechnung hochwasserneutral umzusetzen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Die eingebrachten Elemente bewirken lokale Diversifizierungen der Strömungsverhältnisse und somit der Substratumlagerungen im Gewässerprofil. Sie dienen insbesondere in Gewässern mit naturfernen Strukturen als Ersatzhabitate und zur Initialisierung eigendynamischer Entwicklungsprozesse.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die referenztypische Artendiversität ist direkt an die Habitatdiversität des Gewässers gekoppelt. Kleinräumig wechselnde Lebensraumabfolgen nehmen hier ihren artspezifischen Stellenwert als Lebensraum (Schutzfunktion, Ort der Reproduktion und des Nahrungserwerbes) ein und definieren die ökologische Nische einzelner Arten. Die Gewässerbiozönose ist an den kleinräumigen Wechsel der Substrat- und Strömungsverhältnisse adaptiert und auf diese angewiesen. Durch künstliche Anlage von Makro- und Mikrohabitaten wird das referenztypische Artenspektrum in seiner Entwicklung gefördert.	


		Priorität: 1,9 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 13																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K069_E072_07_01_C03_Punkt		EMNT-ID: E072_07_01																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K069		EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatemente einbauen																													
EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatemente einbauen																															
Komplexspezifizierung	Wiederherstellung Altlauf inkl. Habitatausbauten und Uferbepflanzung; Gefälleausgleich Wehr Lindthal durch naturnahe Substrateinbauten zum lokalen Gefälleabbau (Gleite Länge 20m; dH~0,1m)																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01, 70_02, 72_02, 73_05, 69_03, 75_04, 72_07																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m²</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/Stk.</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>100,00 t/Stk.</td> <td>100,00 t</td> <td>30 Euro/t 3.000,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>600,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>3.600,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m ²	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /Stk.	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	100,00 t/Stk.	100,00 t	30 Euro/t 3.000,00	Planungszuschlag (20%)			600,00	Summe			3.600,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m ²	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /Stk.	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	100,00 t/Stk.	100,00 t	30 Euro/t 3.000,00																												
Planungszuschlag (20%)			600,00																												
Summe			3.600,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie 1,00 ökolog. Zustand / Potenzial 1	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten 3 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 9 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung 2,17	1,50	1,33	2,38																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,844	mittel																												
	Komplex	1,930	mittel																												


		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 13	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K069_E072_07_01_C03_Punkt		EMNT-ID: E072_07_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K069		EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatemente einbauen	
EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatemente einbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 1 Verdachtsflächen 0 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


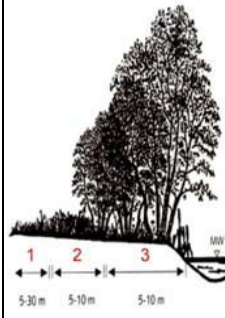
		Priorität: 1,9 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 13
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K069_E072_07_01_C04_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K069	EMNT-ID: E072_07_01
EMNT-Bezeichnung:	natürliche Habitatelemente einbauen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 41200 HW: 5723841,719	bis: 41300 RW: 3415172,396 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
	Gemarkung	Lindthal
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A090	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 9. Abschnitt umfasst den Bereich von Station 41+600 unmittelbar nördlich von Lindthal bis zum Wehr Rutzkau bei Station 46+500.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57)	
Entwicklungsziel	Entwicklung rheophiler Gewässerabschnitte; Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung ereigendynamischer Gewässerentwicklung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,9 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 13
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K069_E072_07_01_C04_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K069	EMNT-ID: E072_07_01
EMNT-Bezeichnung:	natürliche Habitatelemente einbauen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp	72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung inkl. begleitender Maßnahmen
(MNT-ID)		
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	72_07	natürliche Habitatelemente einbauen (z.B. kiesige/steinige Riffelstrukturen, Sohlenkiesstreifen, Steine Totholz)
Maßnahmeumsetzung	<p>Naturraumtypische Substrate wie Kiese und Sande auch als Gemisch (vgl. EMNT ID 77_02), Totholz (vgl. EMNT-ID 71_02), Einzelstammeinbauten (vgl. EMNT-ID 70_06), Störsteine und vereinzelt Blöcke werden als natürliche Habitatstrukturen in wechselnder Abfolge und Anordnung auf der Gewässersohle und entlang der Ufer eingebaut. Die Einbauten sind durch Eingraben und/oder Verankern mit Holzpflocken und Ketten gegen das Aufschwemmen und die Verdriftung mit der Strömung zu sichern. Die Maßnahmen sind nach Rücksprache mit der Gewässerunterhaltung und erbrachter hydraulischer Nachweisrechnung hochwasserneutral umzusetzen.</p>	
		
Wirkung Hydromorphologie	Die eingebrachten Elemente bewirken lokale Diversifizierungen der Strömungsverhältnisse und somit der Substratumlagerungen im Gewässerprofil. Sie dienen insbesondere in Gewässern mit naturfernen Strukturen als Ersatzhabitate und zur Initialisierung eigendynamischer Entwicklungsprozesse.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die referenztypische Artenvielfalt ist direkt an die Habitatdiversität des Gewässers gekoppelt. Kleinräumig wechselnde Lebensraumabfolgen nehmen hier ihren artspezifischen Stellenwert als Lebensraum (Schutzfunktion, Ort der Reproduktion und des Nahrungserwerbes) ein und definieren die ökologische Nische einzelner Arten. Die Gewässerbiozönose ist an den kleinräumigen Wechsel der Substrat- und Strömungsverhältnisse adaptiert und auf diese angewiesen. Durch künstliche Anlage von Makro- und Mikrohabitaten wird das referenztypische Artenspektrum in seiner Entwicklung gefördert.	


		Priorität: 1,9 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 13																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K069_E072_07_01_C04_Punkt		EMNT-ID: E072_07_01																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K069		EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatemente einbauen																													
EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatemente einbauen																															
Komplexspezifizierung	Wiederherstellung Altlauf inkl. Habitatainbauten und Uferbepflanzung; Gefälleausgleich Wehr Lindthal durch naturnahe Substrateinbauten zum lokalen Gefälleabbau (Gleite Länge 20m; dH=0,1m)																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01, 70_02, 72_02, 73_05, 69_03, 75_04, 72_07																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m²</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/Stk.</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>100,00 t/Stk.</td> <td>100,00 t</td> <td>30 Euro/t</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>600,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>3.600,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	0,00 m³/m²	0,00 m³	0 Euro/m³	Betonbau	0,00 m³/Stk.	0,00 m³	0 Euro/m³	Wege- / Landschaftsbau	100,00 t/Stk.	100,00 t	30 Euro/t	Planungszuschlag (20%)			600,00	Summe			3.600,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Erdbau	0,00 m³/m²	0,00 m³	0 Euro/m³																												
Betonbau	0,00 m³/Stk.	0,00 m³	0 Euro/m³																												
Wege- / Landschaftsbau	100,00 t/Stk.	100,00 t	30 Euro/t																												
Planungszuschlag (20%)			600,00																												
Summe			3.600,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie 1,00 ökolog. Zustand / Potenzial 1	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten 3 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung 2,17	1,50	1,33	2,38																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,844	mittel																												
	Komplex	1,930	mittel																												

		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 13	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K069_E072_07_01_C04_Punkt		EMNT-ID: E072_07_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K069		EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatemente einbauen	
EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatemente einbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			

		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 13		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K069_E073_05_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K069		EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 41250 HW: 5723880	bis: 42000 RW: 3415590 Länge / Fläche / Anzahl: 764,93 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
	Gemarkung	Lindthal
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A090	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 9. Abschnitt umfasst den Bereich von Station 41+600 unmittelbar nördlich von Lindthal bis zum Wehr Rutzkau bei Station 46+500.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 13		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K069_E073_05_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K069		EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophthora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwuchspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwuchspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p>  <p>Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzau und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Stechkölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p> <p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzau - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzau - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p> <p>Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie</p> <p>Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzeintrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas</p> <p>Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.</p>	

		Priorität: 1,9 / mittel		
		gewässerspezifischer Rang: 13		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K069_E073_05_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_05_00		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K069		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Komplexspezifizierung: Wiederherstellung Altlauf inkl. Habitatsbauten und Uferbepflanzung unter Anbindung an Bestandssohle Wehr Lindthal; Herstellung ökologische Durchgängigkeit Wehr Lindthal				
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01, 70_02, 72_02, 73_05, 69_03, 75_04, 72_07				
Status: Entwurf Quelle / Planer: Fugro				
Baukostenannahme				
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m ²	0,00	0,00
Erdbau	0,00	m ³ /m	0,00	0,00
Betonbau	0,00	m ³ /m	0,00	0,00
Wege- / Landschaftsbau	20,00	m ² /m	15298,59	61.194,34
Planungszuschlag (20%)				12.238,87
Summe				73.433,21
Bemerkung:		Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst		
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz		
2.1 Wirkung		2.2 Kosten		
3 Akzeptanz				
1.1 Ökologie 1,00 ökolog. Zustand / Potenzial 1	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3	2.1 maßnahmen-spezif. Kosten 2 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 5 Anzahl Flurstücke 7	
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1	
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3	
Teilbewertung 2,17	2,11	1,00	2,50	
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,944	mittel	
		Komplex 1,930	mittel	

		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 13	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K069_E073_05_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K069		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	5	Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst0_FWK0000000_A000_K070_E501_00_09_C09_Flache
 Maßnahmenkomplex (Karte) **K070** EMNT-ID: **E501_00_00**

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet Elst_KI-Elst3 | Kartenblatt: 3-II; 2-II;I-II

Katasterdaten
 Landkreis Oberspreewald Lausitz
 Gemeinde Bronkow
 Gemarkung Rehain, Lindthal, Rutzkau,
 Landkreis Elbe-Elster
 Gemeinde Lichterfeld-Schacksdorf, Massen-Niederlausitz,
 Gemarkung Babben, Lieskau, Betten, Schacksdorf, Drößig,
 Finsterwalde, Massen

Bestand

Gewässer siehe Tabelle unten
 Gewässerabschnitt siehe Tabelle unten
 Belastungsschlüssel Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04); andere hydromorphologische Veränderungen (p71)
 Studienziel Klärung der Ursachen für das Trockenfallen benannter Gewässerabschnitte und Festlegung hydrologisch begründeter Strategien der Gewässerentwicklung; ggf. Festlegung weniger strenger Umweltziele
 Schutzgebiete FFH- Gebiet Kleine Elster und Niederungen inkl. Ergänzungen

Restriktionen

Konformität Natura 2000 -
 Hochwasserschutz -

Maßnahmeumsetzung

(pot.) Maßnahmeträger: LUGV und Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz
 Planer Fugro
 Status Entwurf

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID) 501 Konzeptionelle Studie
 Bezeichnung Maßnahme 501 Studie zum Grundwasserwiederanstieg und Trockenfallen von Gewässerabschnitten im GEK-Gebiet Kleine Elster
 Maßnahmeumsetzung Das GEK-Gebiet Kleine Elster ist wie der Montage unten zu entnehmen von Tagebauen und Sanierungsgebieten umgeben. Auswirkungen auf das GEK-Gebiet gehen vor allem von den ehemaligen Tagebauen Schlabendorf, Seese, Meuro, Kleinleipisch und Klettwitz aus.

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst0_FWK0000000_A000_K070_E501_00_09_C09_Flache
 Maßnahmenkomplex (Karte) **K070** EMNT-ID: **E501_00_00**

In Abhängigkeit von den örtlich anstehenden Grundwasserspiegeln im Untersuchungsgebiet liegen die Gewässersohlen einzelner Gewässerabschnitte derzeit über dem Grundwasserleiter. Dies kann zum periodischen Austrocknen dieser Gewässer führen, wenn die Versickerung aus dem Gewässer den lokalen Zufluss aus dem Oberlauf übersteigt. Für die GEK Bearbeitung ergeben sich hieraus eine Reihe von Fragestellungen, die räumlich und zeitlich differenziert im Rahmen einer Studie zu klären sind, um das derzeitige Trockenfallen von Gewässerabschnitten richtig bewerten zu können. Hierzu zählt vor allem die Einschätzung, ob die Zustände als permanent anzusehen sein werden oder ob mit einem Grundwasserwiederanstieg zu rechnen ist. Darüber hinaus ist zu untersuchen, ob für die Gewässer 1-5 ggf. ein systemarer Zusammenhang bezüglich des Trockenfallens besteht.

Die Studie ist in enger Zusammenarbeit und Abstimmung mit der LMBV zu erarbeiten. Die Einbeziehung der für das Gebiet bei der LMBV vorgehaltenen Grundwasser- und Niederschlags-Abflussmodelle zur abschließenden Klärung der Sachverhalte wird empfohlen. In die Untersuchungen sind die Effekte eines ökologischen Waldumbaus mit dem Ziel der Konsolidierung des überregionalen Wasserhaushaltes mit einzubeziehen (vgl. Komplex 299).

Auf Basis der so gewonnenen Ergebnisse ist ein verbindlicher Umgang mit diesen Gewässern im WRRL-Kontext festzulegen. Hinsichtlich der zeitlichen Umsetzungsstrategien der WRRL stellt für die betroffenen Gewässer eine Fristverlängerung (Artikel 4 (4)) oder ein weniger strenges Umweltziel (Artikel 4 (5)) eine Option dar. Sind die Gründe nach Artikel 4(4) oder Artikel 4(5) nicht gegeben, so ist als Maßnahme eine Abdichtung der Gewässersohle in Betracht zu ziehen.

Für die Oberläufe der künstlichen Gewässerabschnitte, also die Bereiche, die durch den Menschen in Verbindung mit der Bergbautätigkeit entstanden sind, besteht aus planerischer Sicht ebenfalls die Option, diese gänzlich als Fließgewässer aufzugeben bzw. diese aus der Berichtspflicht auszuschließen. Voraussetzung hierfür ist, dass das oberirdische Einzugsgebiet am unterwasserseitigen Ende dieses Abschnittes eine Einzugsgebietsgröße von 10 km² unterschreitet.

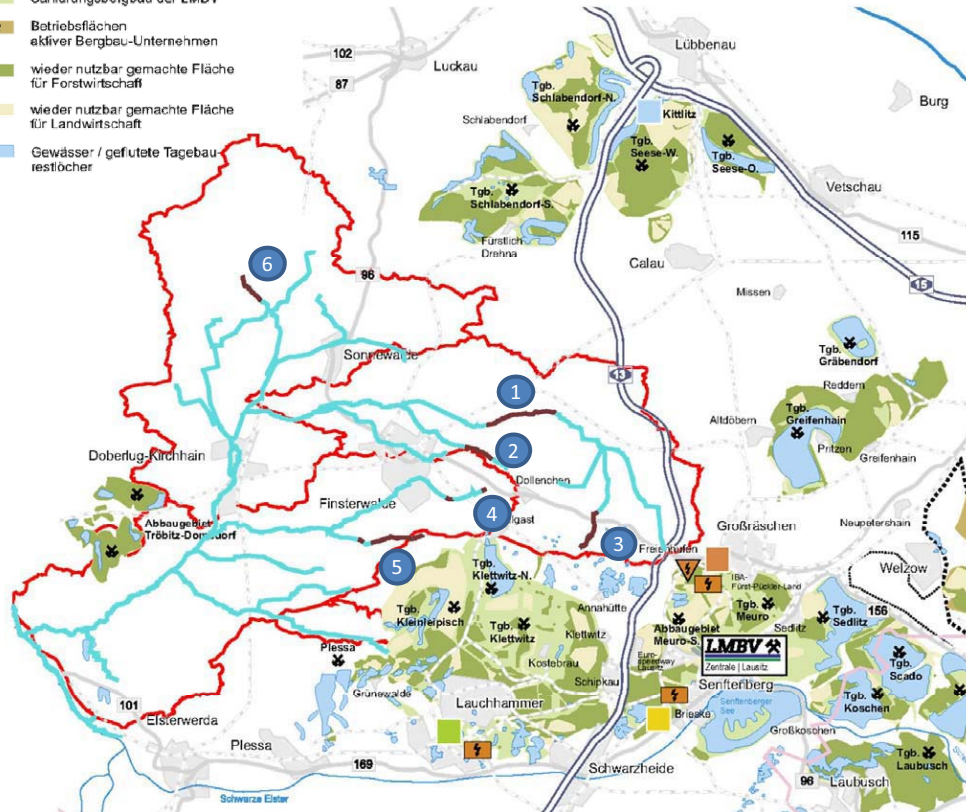
Gewässer	Typ	vermuteter Grund des Trockenfallens
1 Kleine Elster	erheblich verändert	Absenkung des Grundwasserleiters begründet durch die Staulamellen in den Tagebauen Schlabendorf und Seese
2 Riethgraben	erheblich verändert	Absenkung des Grundwasserleiters begründet durch die Staulamellen in den Tagebauen Schlabendorf und Seese sowie Grundwasserabsenkung im Süden durch Wasserstände im Bergheider See
3 Mühlgraben Gölnitz / Wormlager Mühlgraben	natürlich	Absenkung des Grundwasserleiters begründet durch die Staulamelle/ Grundwasserabsenkung im Süden bzw. die Zielwasserstände im Bergheider See
4 Schacke	natürlich	Absenkung des Grundwasserleiters begründet durch die Staulamelle/ Grundwasserabsenkung im Süden bzw. die Zielwasserstände im Bergheider See; unklar ist inwieweit die Verrohrungen der Schacke und die hiermit einhergehende Abdichtung der Gewässersohle die negativen Effekte puffern
5 Schiemenz-Mühlgraben	künstlich	Absenkung des Grundwasserleiters begründet durch die Staulamelle/ Grundwasserabsenkung im Süden durch Wasserstände im Bergheider See
6 Oberförster Wiesengraben/ Stockteichgraben	künstlich	Verschiebung der natürlichen Grundwasserscheide

Tabelle: Temporär trockenfallende Gewässerabschnitte des GEK Kleine Elster

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: | Elst_KI-Elst0_FWK0000000_A000_K070_E501_00_09_C09_Flache
 Maßnahmenkomplex (Karte) | **K070** EMNT-ID: **E501_00_00**



- Sanierungsbergbau der LMBV
- Betriebsflächen aktiver Bergbau-Unternehmen
- wieder nutzbar gemachte Fläche für Forstwirtschaft
- wieder nutzbar gemachte Fläche für Landwirtschaft
- Gewässer / geflutete Tagebau-restlöcher





Montage: **Untersuchungs-gebiet GEK Kleine Elster/ Tagebaurestseesanie rung LMBV Stand 2006**


Maßnahme-kombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit :		
	den Komplexen 69-75, 138, 178, 193, 212, 212, 285, 299		
Kostenannahme der Maßnahme	Position	Einheitspreis	Einzelposition
	Modellierung inkl. Datenerhebung	pauschl.	40.000,00 €
	Studie/Maßnahmekonzept	pauschl.	20.000,00 €
	Summe		60.000,00 €


		Priorität: 1,8 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 20
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K071_E061_09_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K071	EMNT-ID: E061_09_00
EMNT-Bezeichnung:	sonstige Maßnahme zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 41200 HW: 5724600	bis: 46500 RW: 3417950 Länge / Fläche / Anzahl: 4988,27 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Massen-Niederlausitz; Bronkow
	Gemarkung	Rutzkau; Babben; Rehai; Lindthal
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A090	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 9. Abschnitt umfasst den Bereich von Station 41+600 unmittelbar nördlich von Lindthal bis zum Wehr Rutzkau bei Station 46+500.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Wehre (p55); Gewässerausbau (p57); andere hydromorphologische Veränderungen (p71); Landentwässerung (p88)	
Entwicklungsziel	Unterstützung der Wasserüberleitung sowie Abstimmung der Abflussleistung des Gewässersystems auf die vorhandene Abflusssituation	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 20
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K071_E061_09_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K071	EMNT-ID: E061_09_00
EMNT-Bezeichnung:	sonstige Maßnahme zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	61	Maßnahmen zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	61_09	Sonstige Maßnahmen zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses (Abdichtung Gewässersohle)
Maßnahmeumsetzung	<p>Im Gewässerabschnitt liegen die Grundwasserstände unterhalb der Gewässersohle. In Folge übermäßiger Sickerverluste aus dem Gewässer in den Untergrund, fällt dieses, zumindest periodisch, trocken. Für den betroffenen Gewässerbereich wird daher der Einbau einer mineralischen Dichtung vorgesehen, so dass die Abflusskontinuität ganzjährig abgesichert werden kann. Die Dichtung wird im Querschnitt bis auf Höhe der Mittelwasserlinie eingebaut. Abflüsse die größer den MQ-Abflüssen sind, bewirken auch weiterhin eine Speisung des Grundwassers.</p> <p>Die Maßnahme wird in Kombination mit der Querschnittsverkleinerung und der deutlichen Ausbildung einer Niedrig-/Mittelwasserrinne, und darüber angeordnet mit der Ausbildung eines Hochwasserprofils, umgesetzt.</p>	
		
Wirkung Hydromorphologie	<p>Durch die Maßnahme wird die Abflusskontinuität im Gewässerabschnitt ganzjährig abgesichert. Als hydrologische Bilanzsumme setzt sich dieser Effekt bis weit in das Unterwasser der Maßnahme fort, sodass durch diese die lokalen als auch unterwasserseitigen Voraussetzung für eine strukturelle Gewässerentwicklung geschaffen werden. Als Nachteil dieser Variante ist die weitläufige Fixierung des Gewässers und somit auch die Begrenzung einer eigendynamischen Laufentwicklung im Abschnitt anzusehen.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Die Maßnahme ist Ausgangspunkt der Entwicklung einer dem Referenztyp entsprechenden Biozönose, so dass durch die Maßnahmen die Verhältnisse aller Qualitätskomponenten verbessert werden. Die Maßnahme bewirkt die Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit. Gemäß des Gewässerkontinuumkonzeptes profitieren die lokalen sowie die ober- und unterwasserseitigen Lebensgemeinschaften.</p>	

		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 20	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K071_E061_09_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K071		EMNT-ID: E061_09_00	
EMNT-Bezeichnung: sonstige Maßnahme zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses			
Komplexspezifizierung	MQ-Abdichtung der Gewässersohle im Doppeltrapezgerinne zur Reduzierung von Versickerungsverlusten und Neugestaltung des Gewässerlaufs inkl. Gefälleausgleich zw. Ober- und Unterwasser		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_03, 72_07, 61_09, 70_05, 72_02, 70_01, 70_02, 69_13		
Status	in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Fläche	m ²	0 Euro/m ²
	Erdbau	m ³ /Stk.	0 Euro/m ³
	Betonbau	Stk.	0 Euro/Stk.
	Wege- / Landschaftsbau	m ² /m	17,5 Euro/m ²
	Planungszuschlag (20%)		148.400,92
	Summe		890.405,53
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos	absolute MN-Kosten	Mittelwert
1.2 Morphologie	Fische	Kosten Gew. unterhaltung	Raumwiderstand
Strukturdefizit	Makrophyten	Kosten Gew. abschnitt	Anzahl Flurstücke
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
1.3 Hydrologie	Sohle		Naturschutz
Wasserhaushalt	Ufer		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Flächenbewirtschaftung
	Abfluss		Unterhaltungspflichtige
	Fließgeschwindigkeit		
Teilbewertung	1,56	1,67	1,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,722	mittel
	Komplex	1,810	mittel



		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 20	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K071_E061_09_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K071		EMNT-ID: E061_09_00	
EMNT-Bezeichnung: sonstige Maßnahme zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 17 Verdachtsflächen 42		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			



		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 20		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K071_E069_03_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K071		EMNT-ID: E069_03_00
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 43000 HW: 5724353,043	bis: 43100 RW: 3416879,363 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz Lindthal
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A090	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 9. Abschnitt umfasst den Bereich von Station 41+600 unmittelbar nördlich von Lindthal bis zum Wehr Rutzkau bei Station 46+500.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 20		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K071_E069_03_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K071		EMNT-ID: E069_03_00
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_03	Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen
Maßnahmeumsetzung	<p>Maßnahmeziel ist die Herstellung bzw. Verbesserung der ökologischen Passierbarkeit von Querbauwerken mit Rückstaucharakter für die aquatische Fauna. Obgleich alle Querbauwerke im Zuge der Geländearbeiten kartiert und ihr Bauzustand beschrieben wurde, bleibt deren Funktion im Kontext zur aktuellen Flächenbewirtschaftung weitläufig unklar. Für den Einzelstau ist daher zu prüfen, ob der Stau zu erhalten ist und ob eine angepasste Wehrsteuerung (Stauziele, Stauzeiten) einen Beitrag zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit leisten kann.</p> <p>Hierfür sind für die Einzelbauwerke die Staurechte zu recherchieren und in Abstimmung mit den Flächenbewirtschaftern und dem Gewässerverband der weitere Umgang mit den Staubauwerken festzulegen. In die Abstimmungen sind nachfolgende Kriterien einzubeziehen:</p> <p>Bauwerksrelevanz - Ist das Bauwerk in seiner Funktion für die Flächen- und Gewässerbewirtschaftung zu erhalten</p> <p>Umbauoptionen - Kann ein Bauwerksumbau so erfolgen, dass die Ziele der Flächen- und Gewässerbewirtschaftung in Einklang mit der Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit realisiert werden können</p> <p>Wehrsteuerung - Bietet eine angepasste Wehrsteuerung (Stauziele/Stauzeiten) gewässerökologische Vorteile im Sinne der Zielvorgaben der Wasserrahmenrichtlinie</p> <p>Nach Maßgabe der örtlichen Verhältnisse und Erfordernisse sind folgende Maßnahmeoptionen für die Einzelbauwerke festzulegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bauwerksrückbau (EMNT 69_01) bzw. Demontage Stauorgan - bauliche Umgestaltung; z.B. als Schlitzöffnung im Verschlussorgan - Bauwerksumbau als Sohgleite (EMNT 69_02) - Anpassung des Stauzieles unter Berücksichtigung der Abgabe eines ökologischen Mindestabflusses (EMNT 61_01) - Festlegung von Zeiträumen in denen die Stautafeln nicht gesetzt werden - etc. 	
Wirkung Hydromorphologie	Je nach Maßnahmewahl werden verschiedene Wirkungen auf die Hydromorphologie möglich. Grundsätzlich sind die Maßnahmen so umzusetzen, dass eine Annäherung des Geschiebehaltungs, der Wasserstands-Durchflussbeziehung sowie des Wasserhaushalts an die natürlichen Verhältnisse erfolgt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Maßnahmen verfolgen die verbesserte ökologische Passierbarkeit der Anlagen sowie die Reduzierung der Verweilzeiten des aufgestauten Wasserkörpers mit Blick auf die Gewässergüte.	


		Priorität: 1,8 / mittel			
		gewässerspezifischer Rang: 20			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung					
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K071_E069_03_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_03_00			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K071		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen			
Komplexspezifizierung: Wehr Obermühle; Ausbau hydrotechnische Ausrüstung; Betonbauwerk belassen; Gefälleabbau über Rauschestrecke von 20-30m bei Wasserspiegeldifferenz ~0,1m mittels Stein-Kies-Sandgemisch, gestuft					
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_03, 72_07, 61_09, 70_05, 72_02, 70_01, 70_02, 69_13					
Status: Entwurf Quelle / Planer: Fugro					
Baukostenannahme					
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00	
Erdbau	0,00 m³/Stk.	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00	
Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk.	0,00	
Wege- / Landschaftsbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	3000 Euro/Stk.	3.000,00	
Planungszuschlag (20%)				600,00	
Summe				3.600,00	
Bemerkung: -					
Umsetzungspriorität und Restriktionen					
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
2.1 Wirkung		2.2 Kosten			
1.1 Ökologie 1,00 ökolog. Zustand / Potenzial 1	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten 3 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 1 Anzahl Flurstücke 1		
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0	Kosten Gew. unterhaltung 2	3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 1		
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 2		
Teilbewertung 2,17	1,44	1,67	2,38		
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,913	mittel		
		Komplex 1,810	mittel		


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 20	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K071_E069_03_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_03_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K071		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Maßnahme EMNT-ID 69_03 wird durch den GwV "Kleine Elster - Pulsnitz" abgelehnt; Die Überarbeitung der Maßnahme und des betreffenden Maßnahmenblattes ist durch den AN erfolgt.			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			
- Kostenkorrektur vornehmen (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			


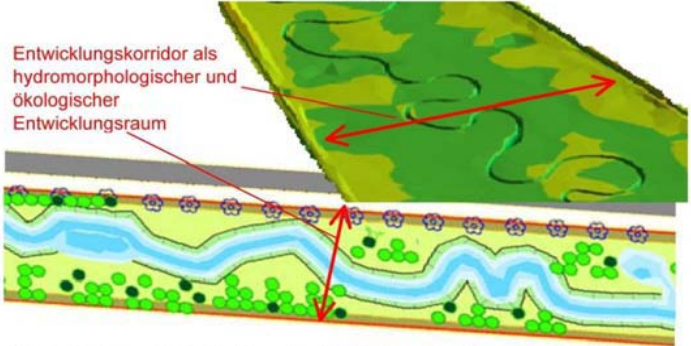
 		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 20		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K071_E069_13_00_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K071	EMNT-ID: E069_13_00
EMNT-Bezeichnung:	sonstige Maßnahme zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 42000 HW: 5723967,09	bis: 42100 RW: 3415988,41 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Kleine Elster 5386_A090	Lindthal
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 9. Abschnitt umfasst den Bereich von Station 41+600 unmittelbar nördlich von Lindthal bis zum Wehr Rutzkau bei Station 46+500.	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Passierbarkeit für den Fischotter	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


 		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 20		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K071_E069_13_00_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K071	EMNT-ID: E069_13_00
EMNT-Bezeichnung:	sonstige Maßnahme zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_13	Sonstige Maßnahme zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit - Fischotter
Maßnahmeumsetzung	<p>Aufgrund seiner hohen Arealansprüche ist der vom Aussterben bedrohte Fischotter sehr empfindlich gegenüber straßenbaubedingten Trenn- und Barrierewirkungen und unterliegt einer starken Gefährdung durch Kollision mit Kraftfahrzeugen. Zur Reduzierung verkehrsbedingter Tierverluste sowie dem Erhalt und der Entwicklung der Otterpopulationen sind daher unter Brücken und Durchlässen seitliche Otterbermen (Uferstreifen) anzulegen. Durch die Planung ist die Passage für den Otter bis zu HQ10-Abflüssen abzusichern. Hierbei sind flache Überspülungen des Uferstreifens vertretbar, solange einzelne große Steine in regelmäßigen Abständen aus dem Wasser ragen.</p> <p>Im Rahmen der Bauausführung ist die Berme als erosionssichere Steinschüttung mit Sand/Kiesüberdeckung zu realisieren. Einzelne Natursteine sind als erhöhte Markierungen, zur Steigerung der Attraktivität und Akzeptanz der Anlage beim Otter, vorzusehen. Alternativ können auch Stege aus Holzbalken unter Brücken installiert werden.</p> <p>Durchlässe sind so zu dimensionieren, dass entweder eine Berme angelegt werden kann oder der Fischotter die Möglichkeit hat, ungehindert und gefahrlos über den Durchlass zu wandern.</p> <p>Die naturnahe Beschaffenheit von Gewässersohle, Uferböschung und Bermen ist zu erhalten bzw. herzustellen. Uferverbau im Bereich des Durchlasses / der Brücke ist nach Möglichkeit zurückzubauen oder so zu gestalten, dass der Fischotter ohne Probleme aus und in das Gewässer gelangt. Hier sind Leiteinrichtungen an der Böschung anzulegen, die eine Neigung von 2:1 nicht übersteigen. Selbiges gilt für Wehre. Spundwände sind zu vermeiden oder nur einseitig zu nutzen. Trockenrohre als Fischotterpassage sind generell mit einer Leiteinrichtung versehen an das Gewässer anzubinden und mit einer mindestens 10 cm starken Schicht aus Sand/Kies zu überdecken. An stark befahrenen Straßen sind Otterschutzzäune als Leiteinrichtung zu prüfen und nach Vorgabe des Fischottererlasses zu gestalten. Deckung bietende Strauch- und Gehölzstrukturen (Holunder, Faulbaum, Hartriegel, Pfaffenhütchen, Brombeere, Schlehe und Weißdorn) sind im Uferbereich anzulegen.</p> <p style="text-align: right;"><small>Land Brandenburg; Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung (MIR), Abteilung 4 - Verkehr Planung von Maßnahmen zum Schutz des Fischotters und Bibers an Straßen im Land Brandenburg; Stand 01/2008</small></p>	
Wirkung Hydromorphologie	keine	
Wirkung Habitat/Biologie	Herstellung der Fischotterpassierbarkeit sowie Verminderung von Zerschneidungswirkungen und Vermeidung von Tierverlusten	


		Priorität: 1,8 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 20																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K071_E069_13_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_13_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K071		EMNT-Bezeichnung: sonstige Maßnahme zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit																													
Komplexspezifizierung	Gefälleausgleich nach Wehrrückbau über Rauschestrecke von 20-30m bei Wasserspiegeldifferenz ~0,1m mittels Stein-Kies-Sandgemisch, gestuft																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_03, 72_07, 61_09, 70_05, 72_02, 70_01, 70_02, 69_13																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>45,00 m³/Stk.</td> <td>45,00 m³</td> <td>50 Euro/m³ 2.250,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>2,00 m³/Stk.</td> <td>2,00 m³</td> <td>20 Euro/m³ 40,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>20,00 Steine/Stk.</td> <td>20,00 Stk.</td> <td>100 Euro/Stk. 2.000,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>858,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>5.148,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	45,00 m ³ /Stk.	45,00 m ³	50 Euro/m ³ 2.250,00	Betonbau	2,00 m ³ /Stk.	2,00 m ³	20 Euro/m ³ 40,00	Wege- / Landschaftsbau	20,00 Steine/Stk.	20,00 Stk.	100 Euro/Stk. 2.000,00	Planungszuschlag (20%)			858,00	Summe			5.148,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	45,00 m ³ /Stk.	45,00 m ³	50 Euro/m ³ 2.250,00																												
Betonbau	2,00 m ³ /Stk.	2,00 m ³	20 Euro/m ³ 40,00																												
Wege- / Landschaftsbau	20,00 Steine/Stk.	20,00 Stk.	100 Euro/Stk. 2.000,00																												
Planungszuschlag (20%)			858,00																												
Summe			5.148,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie 1,00 ökolog. Zustand / Potenzial 1	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 2 Kosten Gew.abschnitt 0	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 5 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 2 Unterhaltungspflichtige 2																												
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 0,00 Abfluss 0 Fließgeschwindigkeit 0																														
Teilbewertung 2,17	0,56		1,67 2,50																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,722	mittel																												
	Komplex	1,810	mittel																												


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 20	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K071_E069_13_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_13_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K071		EMNT-Bezeichnung: sonstige Maßnahme zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 1 Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 20		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K071_E070_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K071		EMNT-ID: E070_01_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II, 2-II
Maßnahmestation	von: 41200	bis: 46500
Koordinaten ETRS89	HW: 5724600	RW: 3417950
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Massen-Niederlausitz; Bronkow
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Kleine Elster 5386_A090	Rutzkau; Babben; Rehai; Lindthal
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 9. Abschnitt umfasst den Bereich von Station 41+600 unmittelbar nördlich von Lindthal bis zum Wehr Rutzkau bei Station 46+500.	
Belastungsschlüssel	Gewässer Ausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 20		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K071_E070_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K071		EMNT-ID: E070_01_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_01	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerentwicklungskorridore stellen einen minimalen morphologischen als auch ökologischen Entwicklungsraum von Gewässern in der Kulturlandschaft dar. Die Breite des Entwicklungskorridors ist ein Kompromiss zwischen den morphologischen Ansprüchen des Gewässers und den Restriktionen des Einzugsgebietes. Als juristisch definierter, praktisch realisierbarer Minimalansatz ist die Korridorbreite vorerst als beidseitiger Gewässerrandstreifen (EMNT_73_01) festzusetzen. Die maximale Breite ergibt sich in Abhängigkeit von der Einzugsgebietsgröße und der Dynamik des zu entwickelnden Referenztyps. Für Typ 14 –Gewässer beläuft sich diese auf eine Maximalbreite von 40 m und für Typ 15 –Gewässer auf eine Breite von bis zu 80 m. Die Maximalvariante ist an den Ankauf von Flächen (EMNT-ID 70_02) gebunden.</p>	
		
Wirkung Hydromorphologie	Die Maßnahme definiert in Form des Entwicklungskorridors ein zu tolerierendes Mindestmaß der Morphodynamik, Strömungs- und Substratdiversifizierung sowie Habitatentwicklung. Hierdurch wird die Reduzierung der Gewässerunterhaltung auf ein zum Erhalt der Vorflut und zur Sicherung des Korridors erforderliches Mindestmaß ermöglicht. Darüber hinaus wird durch die Maßnahme der erforderliche Raum für den Aufwuchs eines Gehölzstreifens festgesetzt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Gewässerentwicklungskorridore erlauben in Abhängigkeit von ihrer Breite die referenztypische Ausprägung des Artenspektrums der Qualitätskomponenten. Die Voraussetzung für die Ausbildung eines differenzierten Mosaiks der Habitate ist gegeben. Die Maßnahme ist insbesondere zur Entwicklung der Arten und Lebensraumtypen nach Natura 2000 geeignet.	


		Priorität: 1,8 / mittel		
		gewässerspezifischer Rang: 20		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K071_E070_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_01_00		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K071		EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässerentwicklungskorridor ausweisen</u>		
Komplexspezifizierung: MQ-Abdichtung der Gewässersohle im Doppeltrapezgerinne zur Reduzierung von Versickerungsverlusten und Neugestaltung des Gewässerlaufs inkl. Gefälleausgleich zw. Ober- und Unterwasser				
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_03, 72_07, 61_09, 70_05, 72_02, 70_01, 70_02, 69_13				
Status: in Planung Quelle / Planer: LMBV / Fugro				
Baukostenannahme				
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	20,00 m ²	99765,33 m ²	0 Euro/m ²	0,00
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ²	0,00
Planungszuschlag (20%)				0,00
Summe				0,00
Bemerkung:		administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst		
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz		
2.1 Wirkung		2.2 Kosten		
3 Akzeptanz				
1.1 Ökologie 1,00 ökolog. Zustand / Potenzial 1	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2	2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew. abschnitt 0	3.1 Raumwiderstand 1,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 59	
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0	
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2		Unterhaltungspflichtige 3	
Teilbewertung	2,17	1,72	2,00	1,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,847	mittel	
	Komplex	1,810	mittel	

		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 20	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K071_E070_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K071		EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässerentwicklungskorridor ausweisen</u>	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	17	Verdachtsflächen 42
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen;		in Abstimmung mit LUGV
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			


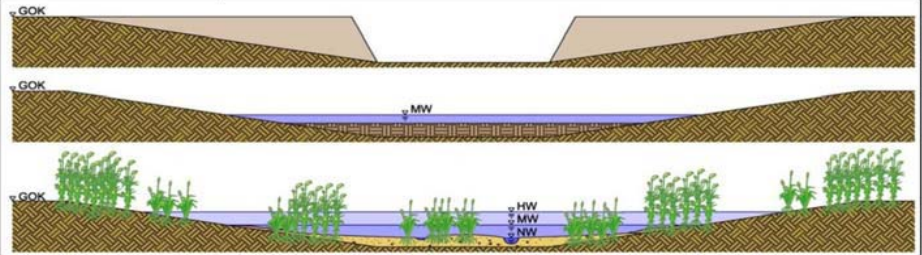
		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 20		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K071_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K071	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 41200 HW: 5724600	bis: 46500 RW: 3417950 Länge / Fläche / Anzahl: 4988,27 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Massen-Niederlausitz; Bronkow
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Kleine Elster 5386_A090	Rutzkau; Babben; Rehai; Lindthal
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 9. Abschnitt umfasst den Bereich von Station 41+600 unmittelbar nördlich von Lindthal bis zum Wehr Rutzkau bei Station 46+500.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 20		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K071_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K071	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


		Priorität: 1,8 / mittel			
		gewässerspezifischer Rang: 20			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung					
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K071_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K071		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor			
Komplexspezifizierung: MQ-Abdichtung der Gewässersohle im Doppeltrapezgerinne zur Reduzierung von Versickerungsverlusten und Neugestaltung des Gewässerlaufs inkl. Gefälleausgleich zw. Ober- und Unterwasser					
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_03, 72_07, 61_09, 70_05, 72_02, 70_01, 70_02, 69_13					
Status: in Planung Quelle / Planer: LMBV / Fugro					
Baukostenannahme					
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	
Fläche	20,00 m²/m	99765,33 m²	2 Euro/m²	199.530,65	
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00	
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00	
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00	
Planungszuschlag (20%)				39.906,13	
Summe				239.436,78	
Bemerkung: -					
Umsetzungspriorität und Restriktionen					
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
2.1 Wirkung		2.2 Kosten			
1.1 Ökologie 1,00 ökolog. Zustand / Potenzial 1	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten 1 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 1,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 59		
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 2	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0		
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungs-pflichtige 3		
Teilbewertung 2,17	1,89	1,00	1,50		
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,639	mittel		
	Komplex	1,810	mittel		


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 20	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K071_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K071		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 17 Verdachtsflächen 42 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 20		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K071_E070_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K071	EMNT-ID: E070_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Gewässersohle anheben	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II, 2-II
Maßnahmestation	von: 41200	bis: 46500
Koordinaten ETRS89	HW: 5724600	RW: 3417950
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Massen-Niederlausitz; Bronkow
	Gemarkung	Rutzkau; Babben; Rehai; Lindthal
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A090	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 9. Abschnitt umfasst den Bereich von Station 41+600 unmittelbar nördlich von Lindthal bis zum Wehr Rutzkau bei Station 46+500.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstand-Abflussbeziehung durch Einengung des Mittelwasserprofils, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Substratdiversität, Entwicklung des lateralen Biotoptypenverbundes	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 20		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K071_E070_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K071	EMNT-ID: E070_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Gewässersohle anheben	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_05	Gewässersohle anheben (z.B. durch Einbauen Grundschwellen oder Einschieben seitlich anstehenden Bodenmaterials)
Maßnahmeumsetzung	Voraussetzung für die Umsetzung der Maßnahme ist, dass sich die Grundfläche der einzuschubenden Böschung im Eigentum des Bauherrn befindet. Mit dem Bagger wird diese ein-, beid- oder wechselseitig in das Gewässer eingeschoben und das Material über der Sohle verteilt. Durch die Strömung erfolgt die Substratsortierung. Hierbei werden Feinsedimente ggf. ausgewaschen und mit der Strömung in das Unterwasser verlagert, so dass in der Initialphase der Maßnahme die Entnahme unbeabsichtigter Sedimentakkumulationen im Unterwasser einzuplanen ist (vgl. Maßnahme EMNT 60_03).	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch den Einschub von Böschungsmaterial wird lokal oder linienhaft die Gewässersohle angehoben. Gleichzeitig wird das Profil durch die Maßnahme verbreitert, so dass eine deutliche Annäherung an den natürlichen flachen und breiten Profiltyp des Referenzgewässers erfolgt. Im Oberwasser der Maßnahme wirkt der Böschungseinschub wie ein Grundwehr und begünstigt die Sedimentation sowie die in Richtung des Oberwassers voranschreitende Auflandung der Gewässersohle. Durch die Strömung werden die eingeschobenen Sedimente erodiert und transportiert. Daher bewirkt die Maßnahme zum Unterwasser die Akkumulation der Sedimente, so dass eine gewisse Strahlwirkung in das Unterwasser zu erwarten ist.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Maßnahme schafft für das Unterwasser und den direkten Maßnahmenbereich die Voraussetzungen für ein sich ständig regenerierendes Interstitial, was insbesondere grabenden Arten und der Entwicklung diverser Fischlarven zum Vorteil gereicht. Auch der Aufwuchs referenztypischer Makrophyten wird durch die Maßnahme begünstigt. In Folge der durch die Strömung erfolgende Sedimentsortierung entsteht ein vielfältiges Habitatmosaik, welches sich in strömungsberuhigte feinsedimentreiche und strömungsexponierte sandig-kiesige Bereiche differenziert.	


		Priorität: 1,8 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 20																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K071_E070_05_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_05_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K071		EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässersohle anheben</u>																													
Komplexspezifizierung		MQ-Abdichtung und Anhebung der Gewässersohle sowie naturnahe Neuprofilierung zur Reduzierung von Versickerungsverlusten inkl. Gefälleausgleich zw. Ober- und Unterwasser; naturnaher Substrateinbau																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_03, 72_07, 61_09, 70_05, 72_02, 70_01, 70_02, 69_13																													
Status		in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>15,00 m³/m</td> <td>41505,00 m³</td> <td>15 Euro/m³ 622.575,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>22,00 m²/m</td> <td>60874,00 m²</td> <td>15 Euro/m² 913.110,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>307.137,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>1.842.822,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	15,00 m ³ /m	41505,00 m ³	15 Euro/m ³ 622.575,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	22,00 m ² /m	60874,00 m ²	15 Euro/m ² 913.110,00	Planungszuschlag (20%)			307.137,00	Summe			1.842.822,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	15,00 m ³ /m	41505,00 m ³	15 Euro/m ³ 622.575,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	22,00 m ² /m	60874,00 m ²	15 Euro/m ² 913.110,00																												
Planungszuschlag (20%)			307.137,00																												
Summe			1.842.822,00																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie 1,00 ökolog. Zustand / Potenzial 1		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1																													
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2		2.1.3 Hydrologie 2,50 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 2																													
Teilbewertung 2,17		2,28 1,00																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,674 mittel Komplex 1,810 mittel																													

		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 20	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K071_E070_05_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K071		EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässersohle anheben</u>	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 17 Verdachtsflächen 42	
Bodendenkmalpflege		Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Plangenehmigung/Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 20		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K071_E072_02_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K071	EMNT-ID: E072_02_00	
EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 42800 HW: 5724680	bis: 44500 RW: 3417460 Länge / Fläche / Anzahl: 2221,24 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
	Gemarkung	Babben; Rehain; Lindthal
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A090	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 9. Abschnitt umfasst den Bereich von Station 41+600 unmittelbar nördlich von Lindthal bis zum Wehr Rutzkau bei Station 46+500.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung insbesondere der Laufentwicklung, Entwicklung des lateralen Biototypenverbunds	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 20		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K071_E072_02_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K071	EMNT-ID: E072_02_00	
EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID) Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID) Maßnahmeumsetzung	72 72_02	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderungen, Ufer- oder Sohlgestaltungen inkl. begleitender Maßnahmen Wiederherstellung des Altverlaufs
Wirkung Hydromorphologie	Die Gewässertypen des norddeutschen Tieflandes zeichnen sich durch eine hohe Eigendynamik aus. Die Strömung ist hierbei Motor für großräumige Laufverlagerungen, Schleifenbildungen und die Entstehung von Altarmen und Altwässern unterschiedlicher Altersstadien. In der Kulturlandschaft ist diese eigendynamische Gewässerentwicklung in Folge des bestehenden Nutzungsdruckes auf die Flächen nur schwer tolerierbar, so dass in der Vergangenheit umfangreiche Begradigungen und Trassenverlagerungen durchgeführt wurden. Da auch in der Gegenwart der Nutzungsdruck auf die Flächen besteht, stellt oftmals eine bauliche Wiederherstellung der Altgewässerverläufe durch die Schaffung klarer Verhältnisse zwischen Nutzung und Gewässerentwicklung die einzige gangbare Lösung dar. Hierfür ist der Zielzustand der Planung zu definieren und eingebettet in entsprechende Flurneuordnungs- oder Planfeststellungsverfahren mit den Belangen der Flächenbewirtschaftung, der Wasserwirtschaft und dem Naturschutz abzugleichen. Die Planungstrasse des Altverlaufes ist dann überwiegend ein aufeinander abgestimmter Kompromiss zwischen den Nutzungsgruppen. Der Trassenverlauf ist anhand des Geländereiefs und historischer Karten mit einer geschwungenen Linienführung auszuführen. Die bauliche Umsetzung erfolgt durch den Aushub der Trasse mit dem Bagger. Für die Profilierung sind gegliederte Abflussquerschnitte mit ausgeprägtem Niedrig- und Mittelwasserquerschnitt und anschließendem Hochwasserquerschnitt vorzusehen. Die Maßnahmeumsetzung ist durch eine landschaftspflegerische Begleitplanung zu flankieren. Für baubedingte, anlagenbedingte und betriebsbedingte Eingriffe in Natur und Landschaft sind Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung und zur Kompensation dieser vorzusehen. Durch die Maßnahme werden kurzfristig naturnahe hydromorphologische Verhältnisse im Gewässer erzielt. Übermäßige Profileintiefungen, voranschreitende Sohlenerosion und unnatürliche Verhältnisse des Geschiebehaltens werden ausgeglichen. Dem natürlichen Gewässerverlauf folgend wird das Strömungsbild wieder differenziert, so dass durch die Strömung erneut eine natürliche Substratsortierung erfolgen kann.	
Wirkung Habitat/Biologie	Durch die Maßnahme werden die abiotischen Lebensbedingungen der Qualitätskomponenten dem natürlichen Zustand angeglichen. Die sich in Folge der Maßnahmen einstellende Strömungs-, Substrat-, und Habitatdiversität erlaubt eine natürliche Ausprägung der Artengemeinschaft. Dem ökologischen Tritteinprinzip folgend wirkt sich der Maßnahmebereich als Strahlursprung auch positiv auf die Besiedlung im Ober- und Unterwasser der Maßnahme aus.	


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 20	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K071_E072_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E072_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K071		EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>	
EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>			
Komplexspezifizierung	MQ-Abdichtung und Anhebung der Gewässersohle sowie naturnahe Neuprofilierung zur Reduzierung von Versickerungsverlusten inkl. Gefälleausgleich zw. Ober- und Unterwasser; naturnaher Substrateinbau		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_03, 72_07, 61_09, 70_05, 72_02, 70_01, 70_02, 69_13		
Status	in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Fläche	m ²	0,00 Euro/m ²
	Erdbau	m ³ /m	55530,91 Euro/m ³
	Betonbau	m ³ /m	0,00 Euro/m ³
	Wege- / Landschaftsbau	m ² /m	55530,91 Euro/m ²
	Planungszuschlag (20%)		333.185,46
	Summe		1.999.112,76
Bemerkung:	Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos	absolute MN-Kosten	Mittelwert
1.2 Morphologie	Fische	Kosten Gew. unterhaltung	Raumwiderstand
Strukturdefizit	Makrophyten	Kosten Gew.abschnitt	Anzahl Flurstücke
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
1.3 Hydrologie	Sohle		Naturschutz
Wasserhaushalt	Ufer		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Flächenbewirtschaftung
	Abfluss		Unterhaltungs-pflichtige
	Fließgeschwindigkeit		
Teilbewertung	2,17	2,56	1,33
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,983	mittel
	Komplex	1,810	mittel


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 20	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K071_E072_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E072_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K071		EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>	
EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 25		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


		Priorität: 1,8 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 20
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K071_E072_07_01_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K071	EMNT-ID: E072_07_01
EMNT-Bezeichnung:	natürliche Habitatelemente einbauen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 43000 HW: 5724332,063	bis: 43100 RW: 3416829,352 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
	Gemarkung	Lindthal
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A090	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 9. Abschnitt umfasst den Bereich von Station 41+600 unmittelbar nördlich von Lindthal bis zum Wehr Rutzkau bei Station 46+500.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57)	
Entwicklungsziel	Entwicklung rheophiler Gewässerabschnitte; Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung ereigendynamischer Gewässerentwicklung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 20
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K071_E072_07_01_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K071	EMNT-ID: E072_07_01
EMNT-Bezeichnung:	natürliche Habitatelemente einbauen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp	72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung inkl. begleitender Maßnahmen
(MNT-ID)		
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	72_07	natürliche Habitatelemente einbauen (z.B. kiesige/steinige Riffelstrukturen, Sohlenkiesstreifen, Steine Totholz)
Maßnahmeumsetzung		Naturraumtypische Substrate wie Kiese und Sande auch als Gemisch (vgl. EMNT ID 77_02), Totholz (vgl. EMNT-ID 71_02), Einzelstammeinbauten (vgl. EMNT-ID 70_06), Störsteine und vereinzelt Blöcke werden als natürliche Habitatstrukturen in wechselnder Abfolge und Anordnung auf der Gewässersohle und entlang der Ufer eingebaut. Die Einbauten sind durch Eingraben und/oder Verankern mit Holzpflocken und Ketten gegen das Aufschwemmen und die Verdriftung mit der Strömung zu sichern. Die Maßnahmen sind nach Rücksprache mit der Gewässerunterhaltung und erbrachter hydraulischer Nachweisrechnung hochwasserneutral umzusetzen.
		
Wirkung Hydromorphologie		Die eingebrachten Elemente bewirken lokale Diversifizierungen der Strömungsverhältnisse und somit der Substratumlagerungen im Gewässerprofil. Sie dienen insbesondere in Gewässern mit naturfernen Strukturen als Ersatzhabitate und zur Initialisierung eigendynamischer Entwicklungsprozesse.
Wirkung Habitat/Biologie		Die referenztypische Artenvielfalt ist direkt an die Habitatdiversität des Gewässers gekoppelt. Kleinräumig wechselnde Lebensraumabfolgen nehmen hier ihren artspezifischen Stellenwert als Lebensraum (Schutzfunktion, Ort der Reproduktion und des Nahrungserwerbes) ein und definieren die ökologische Nische einzelner Arten. Die Gewässerbiozönose ist an den kleinräumigen Wechsel der Substrat- und Strömungsverhältnisse adaptiert und auf diese angewiesen. Durch künstliche Anlage von Makro- und Mikrohabitaten wird das referenztypische Artenspektrum in seiner Entwicklung gefördert.


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 20	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K071_E072_07_01_C01_Punkt		EMNT-ID: E072_07_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K071		EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatemente einbauen	
Bemerkung: -			
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz	
2.1 Wirkung		2.2 Kosten	
3 Akzeptanz			
1.1 Ökologie 1,00 ökolog. Zustand / Potenzial 1	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten 3 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 1 Anzahl Flurstücke 1
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3
Teilbewertung 2,17	1,50	1,33	2,38
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,844 Komplex 1,810	mittel mittel	


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 20	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K071_E072_07_01_C01_Punkt		EMNT-ID: E072_07_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K071		EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatemente einbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde		
notwendige Verfahren:	Planfeststellung;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 20		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K071_E072_07_01_C02_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K071	EMNT-ID: E072_07_01
EMNT-Bezeichnung:	natürliche Habitatelemente einbauen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 42700 HW: 5724261,016	bis: 42800 RW: 3416598,705 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Kleine Elster 5386_A090	Lindthal
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 9. Abschnitt umfasst den Bereich von Station 41+600 unmittelbar nördlich von Lindthal bis zum Wehr Rutzkau bei Station 46+500.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57)	
Entwicklungsziel	Entwicklung rheophiler Gewässerabschnitte; Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung ereigendynamischer Gewässerentwicklung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 20		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K071_E072_07_01_C02_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K071	EMNT-ID: E072_07_01
EMNT-Bezeichnung:	natürliche Habitatelemente einbauen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp	72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung inkl. begleitender Maßnahmen
(MNT-ID)		
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	72_07	natürliche Habitatelemente einbauen (z.B. kiesige/steinige Riffelstrukturen, Sohlenkiesstreifen, Steine Totholz)
Maßnahmeumsetzung	<p>Naturraumtypische Substrate wie Kiese und Sande auch als Gemisch (vgl. EMNT ID 77_02), Totholz (vgl. EMNT-ID 71_02), Einzelstammeinbauten (vgl. EMNT-ID 70_06), Störsteine und vereinzelt Blöcke werden als natürliche Habitatstrukturen in wechselnder Abfolge und Anordnung auf der Gewässersohle und entlang der Ufer eingebaut. Die Einbauten sind durch Eingraben und/oder Verankern mit Holzpflocken und Ketten gegen das Aufschwemmen und die Verdriftung mit der Strömung zu sichern. Die Maßnahmen sind nach Rücksprache mit der Gewässerunterhaltung und erbrachter hydraulischer Nachweisrechnung hochwasserneutral umzusetzen.</p>	
		
Wirkung Hydromorphologie	Die eingebrachten Elemente bewirken lokale Diversifizierungen der Strömungsverhältnisse und somit der Substratumlagerungen im Gewässerprofil. Sie dienen insbesondere in Gewässern mit naturfernen Strukturen als Ersatzhabitate und zur Initialisierung eigendynamischer Entwicklungsprozesse.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die referenztypische Artenvielfalt ist direkt an die Habitatdiversität des Gewässers gekoppelt. Kleinräumig wechselnde Lebensraumabfolgen nehmen hier ihren artspezifischen Stellenwert als Lebensraum (Schutzfunktion, Ort der Reproduktion und des Nahrungserwerbes) ein und definieren die ökologische Nische einzelner Arten. Die Gewässerbiozönose ist an den kleinräumigen Wechsel der Substrat- und Strömungsverhältnisse adaptiert und auf diese angewiesen. Durch künstliche Anlage von Makro- und Mikrohabitaten wird das referenztypische Artenspektrum in seiner Entwicklung gefördert.	


		Priorität: 1,8 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 20																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K071_E072_07_01_C02_Punkt		EMNT-ID: E072_07_01																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K071		EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatemente einbauen																													
EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatemente einbauen																															
Komplexspezifizierung	Gefälleausgleich nach Wehrrückbau über Rauschestrecke von 20-30m bei Wasserspiegeldifferenz ~0,1m mittels Stein-Kies-Sandgemisch, gestuft																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_03, 72_07, 61_09, 70_05, 72_02, 70_01, 70_02, 69_13																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m²</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/Stk.</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>75,00 t/Stk.</td> <td>100,00 t</td> <td>30 Euro/t</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>600,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>3.600,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	0,00 m³/m²	0,00 m³	0 Euro/m³	Betonbau	0,00 m³/Stk.	0,00 m³	0 Euro/m³	Wege- / Landschaftsbau	75,00 t/Stk.	100,00 t	30 Euro/t	Planungszuschlag (20%)			600,00	Summe			3.600,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Erdbau	0,00 m³/m²	0,00 m³	0 Euro/m³																												
Betonbau	0,00 m³/Stk.	0,00 m³	0 Euro/m³																												
Wege- / Landschaftsbau	75,00 t/Stk.	100,00 t	30 Euro/t																												
Planungszuschlag (20%)			600,00																												
Summe			3.600,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie 1,00 ökolog. Zustand / Potenzial 1	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten 3 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 9 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung 2,17	1,50	1,33	2,38																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,844	mittel																												
	Komplex	1,810	mittel																												


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 20	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K071_E072_07_01_C02_Punkt		EMNT-ID: E072_07_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K071		EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatemente einbauen	
EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatemente einbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 1 Verdachtsflächen 1 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


		Priorität: 1,8 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 20
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K071_E072_07_01_C03_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K071	EMNT-ID: E072_07_01
EMNT-Bezeichnung:	natürliche Habitatelemente einbauen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 42400 HW: 5724098,877	bis: 42500 RW: 3416341,981 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
	Gemarkung	Lindthal
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A090	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 9. Abschnitt umfasst den Bereich von Station 41+600 unmittelbar nördlich von Lindthal bis zum Wehr Rutzkau bei Station 46+500.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57)	
Entwicklungsziel	Entwicklung rheophiler Gewässerabschnitte; Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung ereigendynamischer Gewässerentwicklung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 20
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K071_E072_07_01_C03_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K071	EMNT-ID: E072_07_01
EMNT-Bezeichnung:	natürliche Habitatelemente einbauen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp	72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung inkl. begleitender Maßnahmen
(MNT-ID)		
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	72_07	natürliche Habitatelemente einbauen (z.B. kiesige/steinige Riffelstrukturen, Sohlenkiesstreifen, Steine Totholz)
Maßnahmeumsetzung	<p>Naturraumtypische Substrate wie Kiese und Sande auch als Gemisch (vgl. EMNT ID 77_02), Totholz (vgl. EMNT-ID 71_02), Einzelstammeinbauten (vgl. EMNT-ID 70_06), Störsteine und vereinzelt Blöcke werden als natürliche Habitatstrukturen in wechselnder Abfolge und Anordnung auf der Gewässersohle und entlang der Ufer eingebaut. Die Einbauten sind durch Eingraben und/oder Verankern mit Holzpflocken und Ketten gegen das Aufschwemmen und die Verdriftung mit der Strömung zu sichern. Die Maßnahmen sind nach Rücksprache mit der Gewässerunterhaltung und erbrachter hydraulischer Nachweisrechnung hochwasserneutral umzusetzen.</p>	
		
Wirkung Hydromorphologie	Die eingebrachten Elemente bewirken lokale Diversifizierungen der Strömungsverhältnisse und somit der Substratumlagerungen im Gewässerprofil. Sie dienen insbesondere in Gewässern mit naturfernen Strukturen als Ersatzhabitate und zur Initialisierung eigendynamischer Entwicklungsprozesse.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die referenztypische Artenvielfalt ist direkt an die Habitatdiversität des Gewässers gekoppelt. Kleinräumig wechselnde Lebensraumabfolgen nehmen hier ihren artspezifischen Stellenwert als Lebensraum (Schutzfunktion, Ort der Reproduktion und des Nahrungserwerbes) ein und definieren die ökologische Nische einzelner Arten. Die Gewässerbiozönose ist an den kleinräumigen Wechsel der Substrat- und Strömungsverhältnisse adaptiert und auf diese angewiesen. Durch künstliche Anlage von Makro- und Mikrohabitaten wird das referenztypische Artenspektrum in seiner Entwicklung gefördert.	


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 20	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K071_E072_07_01_C03_Punkt		EMNT-ID: E072_07_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K071		EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatemente einbauen	
Bemerkung: -			
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz	
2.1 Wirkung		2.2 Kosten	
3 Akzeptanz			
1.1 Ökologie 1,00 ökolog. Zustand / Potenzial 1	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten 3 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 9 Anzahl Flurstücke 1
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3
Teilbewertung 2,17	1,50	1,33	2,38
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,844 Komplex 1,810	mittel mittel	


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 20	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K071_E072_07_01_C03_Punkt		EMNT-ID: E072_07_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K071		EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatemente einbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 1 Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			


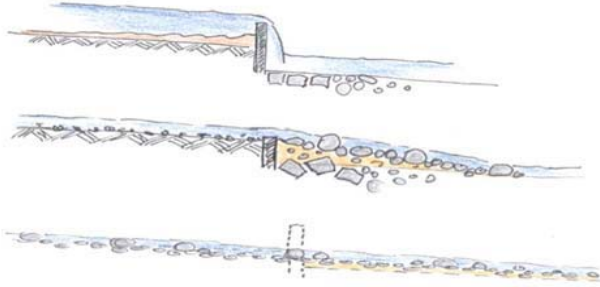
		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 20		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K071_E072_07_01_C04_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K071		EMNT-ID: E072_07_01
EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatemente einbauen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 42100 HW: 5723985,303	bis: 42200 RW: 3416070,437 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten <small>(betroffene Flurstücke siehe Seite 5)</small>	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
	Gemarkung	Lindthal
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A090	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 9. Abschnitt umfasst den Bereich von Station 41+600 unmittelbar nördlich von Lindthal bis zum Wehr Rutzkau bei Station 46+500.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57)	
Entwicklungsziel	Entwicklung rheophiler Gewässerabschnitte; Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung ereigendynamischer Gewässerentwicklung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 20		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K071_E072_07_01_C04_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K071		EMNT-ID: E072_07_01
EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatemente einbauen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID) Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID) Maßnahmeumsetzung	72 72_07	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung inkl. begleitender Maßnahmen natürliche Habitatemente einbauen (z.B. kiesige/steinige Riffelstrukturen, Sohlenkiesstreifen, Steine Totholz) Naturraumtypische Substrate wie Kiese und Sande auch als Gemisch (vgl. EMNT ID 77_02), Totholz (vgl. EMNT-ID 71_02), Einzelstammeinbauten (vgl. EMNT-ID 70_06), Störsteine und vereinzelt Blöcke werden als natürliche Habitatstrukturen in wechselnder Abfolge und Anordnung auf der Gewässersohle und entlang der Ufer eingebaut. Die Einbauten sind durch Eingraben und/oder Verankern mit Holzpflocken und Ketten gegen das Aufschwemmen und die Verdriftung mit der Strömung zu sichern. Die Maßnahmen sind nach Rücksprache mit der Gewässerunterhaltung und erbrachter hydraulischer Nachweisrechnung hochwasserneutral umzusetzen.
		
Wirkung Hydromorphologie		Die eingebrachten Elemente bewirken lokale Diversifizierungen der Strömungsverhältnisse und somit der Substratumlagerungen im Gewässerprofil. Sie dienen insbesondere in Gewässern mit naturfernen Strukturen als Ersatzhabitats und zur Initialisierung eigendynamischer Entwicklungsprozesse.
Wirkung Habitat/Biologie		Die referenztypische Artenvielfalt ist direkt an die Habitatdiversität des Gewässers gekoppelt. Kleinräumig wechselnde Lebensraumabfolgen nehmen hier ihren artspezifischen Stellenwert als Lebensraum (Schutzfunktion, Ort der Reproduktion und des Nahrungserwerbes) ein und definieren die ökologische Nische einzelner Arten. Die Gewässerbiozönose ist an den kleinräumigen Wechsel der Substrat- und Strömungsverhältnisse adaptiert und auf diese angewiesen. Durch künstliche Anlage von Makro- und Mikrohabitats wird das referenztypische Artenspektrum in seiner Entwicklung gefördert.


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 20	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K071_E072_07_01_C04_Punkt		EMNT-ID: E072_07_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K071		EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatemente einbauen	
Bemerkung: -			
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz	
2.1 Wirkung		2.2 Kosten	
3 Akzeptanz			
1.1 Ökologie 1,00 ökolog. Zustand / Potenzial 1	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten 3 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 9 Anzahl Flurstücke 1
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3
Teilbewertung 2,17	1,50	1,33	2,38
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,844	mittel
	Komplex	1,810	mittel


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 20	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K071_E072_07_01_C04_Punkt		EMNT-ID: E072_07_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K071		EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatemente einbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			


		Priorität: 2,2 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K072_E069_01_00_C01_Punkt Maßnahmenkomplex: (Karte) K072 EMNT-ID: E069_01_00 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 46400 HW: 5724607,41	bis: 46500 RW: 3420159,159 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten <small>(betroffene Flurstücke siehe Seite 5)</small>	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
	Gemarkung	Rehain
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A090	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 9. Abschnitt umfasst den Bereich von Station 41+600 unmittelbar nördlich von Lindthal bis zum Wehr Rutzkau bei Station 46+500.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,2 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K072_E069_01_00_C01_Punkt Maßnahmenkomplex: (Karte) K072 EMNT-ID: E069_01_00 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezonen. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.	


		Priorität: 2,2 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 1																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K072_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K072		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																													
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																															
Komplexspezifizierung	Rückbau Wehranlage Rutzkau (Wehrkörper und Wandungen)																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01																														
Status	in Planung Quelle / Planer Fugro / LMBV																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/Stk.</td> <td>0,00 m³</td> <td>25 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>8250 Euro/Stk. 8.250,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>5 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.650,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>9.900,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /Stk.	0,00 m ³	25 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	8250 Euro/Stk. 8.250,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ²	0,00 m ²	5 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			1.650,00	Summe			9.900,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /Stk.	0,00 m ³	25 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	8250 Euro/Stk. 8.250,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ²	0,00 m ²	5 Euro/m ² 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			1.650,00																												
Summe			9.900,00																												
Bemerkung:	Umsetzung im Gesamtvorhaben																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie 1,00 ökolog. Zustand / Potenzial 1	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten 2 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 9 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 3 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 2,50 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung 2,17	2,33	1,67	2,75																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,229	mittel																												
	Komplex	2,229	mittel																												


		Priorität: 2,2 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 1	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A090_K072_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K072		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen	
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			
- Kostenkorrektur vornehmen (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			



		Priorität: 1,6 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 33		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A100_K073_E028_00_00_C01_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K073		EMNT-ID: E028_00_00
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 46500 HW: 5723470	bis: 50400 RW: 3421550 Länge / Fläche / Anzahl: 38999,13 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Massen-Niederlausitz; Bronkow; Sallgast
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Kleine Elster 5386_A100	Rutzkau; Bronkow; Göllnitz; Rehain
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 10. Abschnitt umfasst den Bereich vom Wehr Rutzkau bei Station 46+500 bis zum Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mülhgraben Göllnitz bei Station 50+400.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Umsetzung des Immissionsansatzes der WRRL; Reduzierung punktueller Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,6 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 33		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A100_K073_E028_00_00_C01_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K073		EMNT-ID: E028_00_00
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	28	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	28	Gewässerschutzstreifen anlegen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerschutzstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer umzusetzen. Als Rechtsgrundlagen sind § 38 WHG; § 84 BbgWG anzusehen. Gewässerschutzstreifen werden innerhalb des vorliegenden Maßnahmenkonzeptes als Ausprägung des Gewässerrandstreifens (EMNT-ID 73_01) aufgefasst und unterscheiden sich von diesem durch das Fehlen von Randstreifengehölzen.</p> <p>Als Gewässerschutzstreifen wird ein 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden (ackerbaulichen) Flächennutzung verstanden (§38 WHG). Dieser ist ausschließlich extensiv (z. B. als Extensivgrünland) zu bewirtschaften und soll ganzjährig eine geschlossene Vegetationsdecke aufweisen. Nach Erfordernis sind als Acker genutzte Flächen in die Grünlandbewirtschaftung zu überführen. Der Umbruch von Grünland in Ackerland ist innerhalb des Gewässerrandstreifens nicht statthaft. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	 <p>Gewässerschutzstreifen stellen einen minimalen morphologischen Entwicklungskorridor eines Gewässers dar. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten in das Gewässer wird entgegengewirkt, wodurch das Gewässerinterstitium in seiner natürlichen Ausprägung begünstigt wird.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoffeinträge sowie die zurückgehende Bodenerosion aus der landwirtschaftlichen Nutzung beeinflusst. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die Puffer- und Filterwirkung des Gewässerschutzstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen, wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum der Qualitätskomponenten hinsichtlich des Nährstoff- und Sauerstoffhaushaltes einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Aufwuchs natürlicher standorttypischer Gehölze wird durch die Maßnahme in Verbindung mit einer angepassten Gewässerunterhaltung ermöglicht.</p>	


		Priorität: 1,6 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 33																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A100_K073_E028_00_00_C01_Flache																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K073		EMNT-ID: E028_00_00																												
EMNT-Bezeichnung: <u>Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge</u>																														
Komplexspezifizierung	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 28																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>1,00 m²/m²</td> <td>38999,13 m²</td> <td>0,00 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	1,00 m ² /m ²	38999,13 m ²	0,00 Euro/m ²	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0,00 Euro/m ²	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	1,00 m ² /m ²	38999,13 m ²	0,00 Euro/m ²																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0,00 Euro/m ²																											
Planungszuschlag (20%)			0,00																											
Summe			0,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <td></td> <th>2.1 Wirkung</th> <th>2.2 Kosten</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie 1,00 ökolog. Zustand / Potenzial 1 </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2 </td> <td> 3.1 Raumwiderstand 1,00 Mittelwert Raumwiderstand 6 Anzahl Flurstücke 39 </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3 </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1 </td> <td> 3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2 </td> <td> 2.1.3 Hydrologie 0,50 Abfluss 0 Fließgeschwindigkeit 1 </td> <td> Unterhaltungspflichtige 3 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung 1,67 </td> <td> 1,28 </td> <td> 2,00 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) 1,611 </td> <td> mittel </td> </tr> <tr> <td></td> <td> Komplex 1,611 </td> <td> mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung	2.2 Kosten	1.1 Ökologie 1,00 ökolog. Zustand / Potenzial 1	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand 1,00 Mittelwert Raumwiderstand 6 Anzahl Flurstücke 39	1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0	1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 0,50 Abfluss 0 Fließgeschwindigkeit 1	Unterhaltungspflichtige 3	Teilbewertung 1,67	1,28	2,00	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,611	mittel		Komplex 1,611	mittel						
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																												
1.1 Ökologie 1,00 ökolog. Zustand / Potenzial 1	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand 1,00 Mittelwert Raumwiderstand 6 Anzahl Flurstücke 39																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0																												
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 0,50 Abfluss 0 Fließgeschwindigkeit 1	Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung 1,67	1,28	2,00																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,611	mittel																												
	Komplex 1,611	mittel																												


		Priorität: 1,6 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 33	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A100_K073_E028_00_00_C01_Flache			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K073		EMNT-ID: E028_00_00	
EMNT-Bezeichnung: <u>Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge</u>			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 5 Verdachtsflächen 14		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


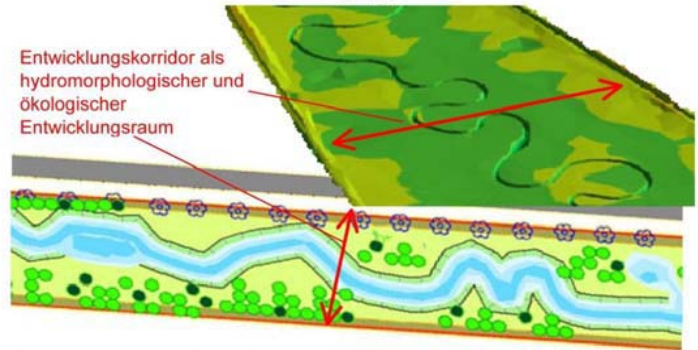
		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 23		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A100_K074_E061_09_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K074	EMNT-ID: E061_09_00
EMNT-Bezeichnung:	sonstige Maßnahme zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 46500 HW: 5724050	bis: 48200 RW: 3420810 Länge / Fläche / Anzahl: 1717,02 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Massen-Niederlausitz; Bronkow
	Gemarkung	Rutzkau; Rehain
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A100	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 10. Abschnitt umfasst den Bereich vom Wehr Rutzkau bei Station 46+500 bis zum Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Wehre (p55); Gewässerausbau (p57); andere hydromorphologische Veränderungen (p71); Landentwässerung (p88)	
Entwicklungsziel	Unterstützung der Wasserüberleitung sowie Abstimmung der Abflussleistung des Gewässersystems auf die vorhandene Abflusssituation	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 23		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A100_K074_E061_09_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K074	EMNT-ID: E061_09_00
EMNT-Bezeichnung:	sonstige Maßnahme zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	61	Maßnahmen zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	61_09	Sonstige Maßnahmen zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses (Abdichtung Gewässersohle)
Maßnahmeumsetzung	<p>Im Gewässerabschnitt liegen die Grundwasserstände unterhalb der Gewässersohle. In Folge übermäßiger Sickerverluste aus dem Gewässer in den Untergrund, fällt dieses, zumindest periodisch, trocken. Für den betroffenen Gewässerbereich wird daher der Einbau einer mineralischen Dichtung vorgesehen, so dass die Abflusskontinuität ganzjährig abgesichert werden kann. Die Dichtung wird im Querschnitt bis auf Höhe der Mittelwasserlinie eingebaut. Abflüsse die größer den MQ-Abflüssen sind, bewirken auch weiterhin eine Speisung des Grundwassers.</p> <p>Die Maßnahme wird in Kombination mit der Querschnittsverkleinerung und der deutlichen Ausbildung einer Niedrig-/Mittelwasserrinne, und darüber angeordnet mit der Ausbildung eines Hochwasserprofils, umgesetzt.</p>	
		
Wirkung Hydromorphologie	<p>Durch die Maßnahme wird die Abflusskontinuität im Gewässerabschnitt ganzjährig abgesichert. Als hydrologische Bilanzsumme setzt sich dieser Effekt bis weit in das Unterwasser der Maßnahme fort, sodass durch diese die lokalen als auch unterwasserseitigen Voraussetzung für eine strukturelle Gewässerentwicklung geschaffen werden. Als Nachteil dieser Variante ist die weitläufige Fixierung des Gewässers und somit auch die Begrenzung einer eigendynamischen Laufentwicklung im Abschnitt anzusehen.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Die Maßnahme ist Ausgangspunkt der Entwicklung einer dem Referenztyp entsprechenden Biozönose, so dass durch die Maßnahmen die Verhältnisse aller Qualitätskomponenten verbessert werden. Die Maßnahme bewirkt die Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit. Gemäß des Gewässerkontinuumkonzeptes profitieren die lokalen sowie die ober- und unterwasserseitigen Lebensgemeinschaften.</p>	


		Priorität: 1,8 / mittel			
		gewässerspezifischer Rang: 23			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung					
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A100_K074_E061_09_00_C01_Linie		EMNT-ID: E061_09_00			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K074		EMNT-Bezeichnung: sonstige Maßnahme zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses			
Komplexspezifizierung: MQ-Abdichtung der Gewässersohle im Doppeltrapezgerinne zur Reduzierung von Versickerungsverlusten und Neugestaltung des Gewässerlaufs inkl. Gefälleausgleich zw. Ober- und Unterwasser					
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 61_09, 70_05, 70_02, 70_01					
Status: in Planung Quelle / Planer: LMBV / Fugro					
Baukostenannahme					
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00	
Erdbau	0,00 m³/Stk.	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00	
Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk.	0,00	
Wege- / Landschaftsbau	8,50 m²/m	14594,66 m²	17,5 Euro/m²	255.406,47	
Planungszuschlag (20%)				51.081,29	
Summe				306.487,76	
Bemerkung: -					
Umsetzungspriorität und Restriktionen					
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
2.1 Wirkung		2.2 Kosten			
1.1 Ökologie 1,00 ökolog. Zustand / Potenzial 1	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 1	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 7 Anzahl Flurstücke 9		
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 2		
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 2	Unterhaltungs-pflichtige 3		
Teilbewertung 1,67	1,56	2,00	2,00		
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,806	mittel		
	Komplex	1,780	mittel		

		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 23	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A100_K074_E061_09_00_C01_Linie		EMNT-ID: E061_09_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K074		EMNT-Bezeichnung: sonstige Maßnahme zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 1 Verdachtsflächen 3 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 23		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A100_K074_E070_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K074		EMNT-ID: E070_01_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 46500 HW: 5724050	bis: 48200 RW: 3420810 Länge / Fläche / Anzahl: 1717,02 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Massen-Niederlausitz; Bronkow
	Gemarkung	Rutzkau; Rehain
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A100	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 10. Abschnitt umfasst den Bereich vom Wehr Rutzkau bei Station 46+500 bis zum Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 23		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A100_K074_E070_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K074		EMNT-ID: E070_01_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_01	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerentwicklungskorridore stellen einen minimalen morphologischen als auch ökologischen Entwicklungsraum von Gewässern in der Kulturlandschaft dar. Die Breite des Entwicklungskorridors ist ein Kompromiss zwischen den morphologischen Ansprüchen des Gewässers und den Restriktionen des Einzugsgebietes. Als juristisch definierter, praktisch realisierbarer Minimalansatz ist die Korridorbreite vorerst als beidseitiger Gewässerrandstreifen (EMNT_73_01) festzusetzen. Die maximale Breite ergibt sich in Abhängigkeit von der Einzugsgebietsgröße und der Dynamik des zu entwickelnden Referenztyps. Für Typ 14 –Gewässer beläuft sich diese auf eine Maximalbreite von 40 m und für Typ 15 –Gewässer auf eine Breite von bis zu 80 m. Die Maximalvariante ist an den Ankauf von Flächen (EMNT-ID 70_02) gebunden.</p>	
		
Wirkung Hydromorphologie	Die Maßnahme definiert in Form des Entwicklungskorridors ein zu tolerierendes Mindestmaß der Morphodynamik, Strömungs- und Substratdiversifizierung sowie Habitatentwicklung. Hierdurch wird die Reduzierung der Gewässerunterhaltung auf ein zum Erhalt der Vorflut und zur Sicherung des Korridors erforderliches Mindestmaß ermöglicht. Darüber hinaus wird durch die Maßnahme der erforderliche Raum für den Aufwuchs eines Gehölzstreifens festgesetzt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Gewässerentwicklungskorridore erlauben in Abhängigkeit von ihrer Breite die referenztypische Ausprägung des Artenspektrums der Qualitätskomponenten. Die Voraussetzung für die Ausbildung eines differenzierten Mosaiks der Habitate ist gegeben. Die Maßnahme ist insbesondere zur Entwicklung der Arten und Lebensraumtypen nach Natura 2000 geeignet.	


		Priorität: 1,8 / mittel																																			
gewässerspezifischer Rang: 23																																					
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																																					
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A100_K074_E070_01_00_C01_Linie																																					
Maßnahmenkomplex: (Karte) K074		EMNT-ID: E070_01_00																																			
EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen																																					
Komplexspezifizierung	Flächenerwerb für Anhebung Gewässersohle																																				
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 61_09, 70_05, 70_02, 70_01																																				
Status	in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro																																				
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>20,00 m²</td> <td>34340,37 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	20,00 m ²	34340,37 m ²	0 Euro/m ²	0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ²	0,00	Planungszuschlag (20%)				0,00	Summe				0,00
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																																	
Fläche	20,00 m ²	34340,37 m ²	0 Euro/m ²	0,00																																	
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00																																	
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00																																	
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ²	0,00																																	
Planungszuschlag (20%)				0,00																																	
Summe				0,00																																	
Bemerkung:	administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																																				
Umsetzungspriorität und Restriktionen																																					
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																																			
	2.1 Wirkung																																				
	2.2 Kosten																																				
1.1 Ökologie 1,00	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33	3.1 Raumwiderstand 2,00																																			
ökolog. Zustand / Potenzial 1	Zoobenthos 1	Mittelwert 7																																			
1.2 Morphologie 3,00	Fische 1	Raumwiderstand 7																																			
Strukturdefizit 3	Makrophyten 2	Anzahl Flurstücke 9																																			
Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33	3.2 Akzeptanz durch 2,00																																			
1.3 Hydrologie 1,00	Sohle 3	Naturschutz 3																																			
Wasserhaushalt 0	Ufer 3	Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2																																			
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	Land 1	Flächenbewirtschaftung 0																																			
	2.1.3 Hydrologie 1,50	Unterhaltungspflichtige 3																																			
	Abfluss 1																																				
	Fließgeschwindigkeit 2																																				
Teilbewertung 1,67	1,72	2,00																																			
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,847	mittel																																			
	Komplex 1,780	mittel																																			

		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 23		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A100_K074_E070_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K074		EMNT-ID: E070_01_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen		
Restriktionen		
Betroffenheit	Bodendenkmale 1 Verdachtsflächen 3	
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz
	Straße	Finsterwalder Str. 32a
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen;	in Abstimmung mit LUGV
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 		


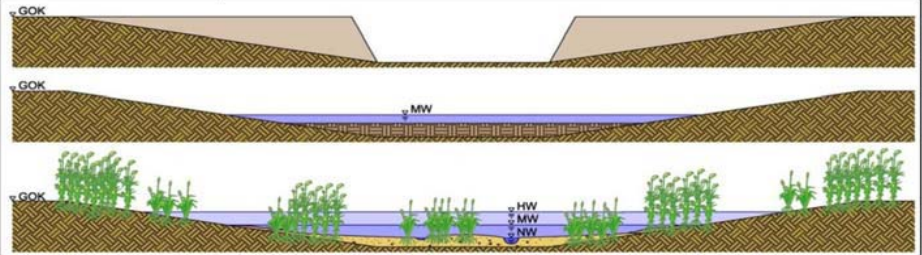
		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 23		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A100_K074_E070_02_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K074 EMNT-ID: E070_02_00		
EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 46500 HW: 5724050	bis: 48200 RW: 3420810 Länge / Fläche / Anzahl: 1717,02 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Massen-Niederlausitz; Bronkow
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Kleine Elster 5386_A100	Rutzkau; Rehain
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 10. Abschnitt umfasst den Bereich vom Wehr Rutzkau bei Station 46+500 bis zum Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mülhgraben Göllnitz bei Station 50+400.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 23		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A100_K074_E070_02_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K074 EMNT-ID: E070_02_00		
EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


		Priorität: 1,8 / mittel		
		gewässerspezifischer Rang: 23		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A100_K074_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K074		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor		
Komplexspezifizierung: Flächenerwerb für Anhebung Gewässersohle				
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 61_09, 70_05, 70_02, 70_01				
Status: in Planung Quelle / Planer: LMBV / Fugro				
Baukostenannahme				
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	20,00 m²/m	34340,37 m²	2 Euro/m²	68.680,73
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00
Planungszuschlag (20%)				13.736,15
Summe				82.416,88
Bemerkung: -				
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie 1,00	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 2,00	
ökolog. Zustand / Potenzial 1	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 2	Mittelwert 7	
1.2 Morphologie 3,00	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 2	Raumwiderstand 7	
Strukturdefizit 3	Makrophyten 2	Kosten Gew.abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 9	
Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67		3.2 Akzeptanz durch 2,00	
1.3 Hydrologie 1,00	Sohle 2		Naturschutz 3	
Wasserhaushalt 0	Ufer 2		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2	
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	Land 1		Flächenbewirtschaftung 0	
	2.1.3 Hydrologie 2,00		Unterhaltungspflichtige 3	
	Abfluss 2			
	Fließgeschwindigkeit 2			
Teilbewertung 1,67	1,89	1,33	2,00	
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,722	mittel	
	Komplex	1,780	mittel	


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 23	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A100_K074_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K074		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	1	Verdachtsflächen 3
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			


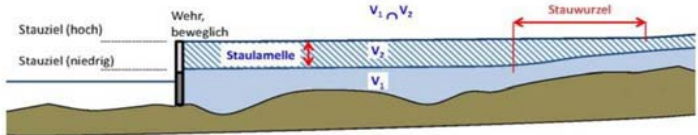
		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 23		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A100_K074_E070_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K074	EMNT-ID: E070_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Gewässersohle anheben	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 46500 HW: 5724050	bis: 48200 RW: 3420820 Länge / Fläche / Anzahl: 1716,13 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Massen-Niederlausitz; Bronkow
	Gemarkung	Rutzkau; Rehain
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A100	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 10. Abschnitt umfasst den Bereich vom Wehr Rutzkau bei Station 46+500 bis zum Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstand-Abflussbeziehung durch Einengung des Mittelwasserprofils, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Substratdiversität, Entwicklung des lateralen Biotoptypenverbundes	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 23		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A100_K074_E070_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K074	EMNT-ID: E070_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Gewässersohle anheben	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_05	Gewässersohle anheben (z.B. durch Einbauen Grundschwellen oder Einschieben seitlich anstehenden Bodenmaterials)
Maßnahmeumsetzung	Voraussetzung für die Umsetzung der Maßnahme ist, dass sich die Grundfläche der einzuschubenden Böschung im Eigentum des Bauherrn befindet. Mit dem Bagger wird diese ein-, beid- oder wechselseitig in das Gewässer eingeschoben und das Material über der Sohle verteilt. Durch die Strömung erfolgt die Substratsortierung. Hierbei werden Feinsedimente ggf. ausgewaschen und mit der Strömung in das Unterwasser verlagert, so dass in der Initialphase der Maßnahme die Entnahme unbeabsichtigter Sedimentakkumulationen im Unterwasser einzuplanen ist (vgl. Maßnahme EMNT 60_03).	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch den Einschub von Böschungsmaterial wird lokal oder linienhaft die Gewässersohle angehoben. Gleichzeitig wird das Profil durch die Maßnahme verbreitert, so dass eine deutliche Annäherung an den natürlichen flachen und breiten Profiltyp des Referenzgewässers erfolgt. Im Oberwasser der Maßnahme wirkt der Böschungseinschub wie ein Grundwehr und begünstigt die Sedimentation sowie die in Richtung des Oberwassers voranschreitende Auflandung der Gewässersohle. Durch die Strömung werden die eingeschobenen Sedimente erodiert und transportiert. Daher bewirkt die Maßnahme zum Unterwasser die Akkumulation der Sedimente, so dass eine gewisse Strahlwirkung in das Unterwasser zu erwarten ist.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Maßnahme schafft für das Unterwasser und den direkten Maßnahmenbereich die Voraussetzungen für ein sich ständig regenerierendes Interstitial, was insbesondere grabenden Arten und der Entwicklung diverser Fischlarven zum Vorteil gereicht. Auch der Aufwuchs referenztypischer Makrophyten wird durch die Maßnahme begünstigt. In Folge der durch die Strömung erfolgende Sedimentsortierung entsteht ein vielfältiges Habitatmosaik, welches sich in strömungsberuhigte feinsedimentreiche und strömungsexponierte sandig-kiesige Bereiche differenziert.	


		Priorität: 1,8 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 23																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A100_K074_E070_05_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_05_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K074		EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässersohle anheben</u>																													
EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässersohle anheben</u>																															
Komplexspezifizierung	MQ-Abdichtung der Gewässersohle im Doppeltrapezgerinne zur Reduzierung von Versickerungsverlusten und Neugestaltung des Gewässerlaufs inkl. Gefälleausgleich zw. Ober- und Unterwasser																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 61_09, 70_05, 70_02, 70_01																														
Status	in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>15,00 m³/m</td> <td>25741,93 m³</td> <td>15 Euro/m³ 386.128,94</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>22,00 m²/m</td> <td>37754,83 m²</td> <td>15 Euro/m² 566.322,44</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>190.490,27</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>1.142.941,64</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	15,00 m ³ /m	25741,93 m ³	15 Euro/m ³ 386.128,94	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	22,00 m ² /m	37754,83 m ²	15 Euro/m ² 566.322,44	Planungszuschlag (20%)			190.490,27	Summe			1.142.941,64
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	15,00 m ³ /m	25741,93 m ³	15 Euro/m ³ 386.128,94																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	22,00 m ² /m	37754,83 m ²	15 Euro/m ² 566.322,44																												
Planungszuschlag (20%)			190.490,27																												
Summe			1.142.941,64																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie 1,00 ökolog. Zustand / Potenzial 1	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.1 maßnahmen-spezif. Kosten 0 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 7 Anzahl Flurstücke 9																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 1,50 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 0																												
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,50 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew.abschnitt 3	Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung 1,67	2,28	1,33	1,75																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,757	mittel																												
	Komplex	1,780	mittel																												

		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 23	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A100_K074_E070_05_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K074		EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässersohle anheben</u>	
EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässersohle anheben</u>			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 1 Verdachtsflächen 3 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung/Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			

		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 20		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A100_K075_E061_01_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K075 EMNT-ID: E061_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Stauziel zur Gewährleistung des Mindestabflusses neu definieren / festlegen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 48200 HW: 5723656,804	bis: 48300 RW: 3421532,488 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Bronkow
	Gemarkung	Rutzkau
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A100	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 10. Abschnitt umfasst den Bereich vom Wehr Rutzkau bei Station 46+500 bis zum Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Wehre (p55); Gewässerausbau (p57); andere hydromorphologische Veränderungen (p71); Landentwässerung (p88)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Fließgeschwindigkeiten und Erhöhung der Wasserstands-Abflussdynamik	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 20		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A100_K075_E061_01_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K075 EMNT-ID: E061_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Stauziel zur Gewährleistung des Mindestabflusses neu definieren / festlegen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	61	Maßnahmen zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	61_01	Stauziel zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses neu festlegen
Maßnahmeumsetzung	Das Ziel der Maßnahme besteht darin, die Wasserabgabe über das Wehr in das Unterwasser auszugleichen. Hierbei wird der Abfluss in Zeiten eines erhöhten Dargebotes durch die Anhebung des Stauzieles im Oberwasser zwischengespeichert und in Trockenperioden zur Stützung des Mindestabflusses genutzt. Durch die Wahl des Stauzieles ist die ganzjährige Abgabe eines landschaftsökologischen Mindestabflusses in das Unterwasser des Wehres abzusichern. Eine saisonale Differenzierung der Stauziele kann in Abhängigkeit vom Wasserdargebot erforderlich werden.	
		
Wirkung Hydromorphologie	In Folge der Stauerhöhung wird das Einstauvolumen maximiert, so dass sich der Spielraum für die Staubewirtschaftung mit dem Ziel der Niedrigwasseraufhöhung oder aber der Wiedervernässung von Auwaldarealen, Feuchtgebieten, etc. erhöht. Somit kann die Maßnahme wesentlich zur Reaktivierung gebietseigener natürlicher Speicher sowie zur Entschärfung von sommerlichen Trockenwetterperioden eingesetzt werden. Im Unterwasser wird hieraus folgend die Abflusskontinuität und der Fließgewässercharakter auch in Niedrigwasserperioden erhalten und dem Trockenfallen des Gewässers, insbesondere bei flurfernen Grundwasserständen, entgegengewirkt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Von der Maßnahme profitiert das Unterwasser, da das Gewässerkontinuum auch in kritischen Abflussperioden weitgehend erhalten bleibt. Dies gilt insbesondere in Kombination der Maßnahme mit Fischaufstiegsanlagen. Für das Fließgewässer im Oberwasser des Wehres ergeben sich durch die Maßnahme negative Beeinträchtigungen, da der Fließcharakter in Folge erhöhter Verweilzeiten verschlechtert und die Ausprägung von Standgewässerverhältnissen begünstigt wird. Die bekannten negativen Effekte des Temperaturanstiegs, der erhöhten Sauerstoffzehrung sowie der Neigung zu Algenmassenentwicklungen und Verschlämmungen der Gewässersohle können insbesondere im Zusammenspiel mit überdimensionierten Abflussquerschnitten zum Tragen kommen. Andererseits wird die Entwicklung im Oberwasser befindlicher Feuchtgebiete durch die Maßnahme gefördert.	

		Priorität: 1,8 / mittel		
		gewässerspezifischer Rang: 20		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A100_K075_E061_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E061_01_00		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K075		EMNT-Bezeichnung: <u>Stauziel zur Gewährleistung des Mindestabflusses neu definieren / festlegen</u>		
Komplexspezifizierung: Neubau Wehranlage Saadow inkl. Neueinstellung des Stauziels in Kombination mit Fischeaufstiegsanlage als Slotpass mit festem Stauziel 115,1 - 115,15 DHHN'92				
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 65_05, 69_01, 69_07, 61_01				
Status: in Planung Quelle / Planer: Fugro / LMBV				
Baukostenannahme				
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m ²	0,00	m ² 0 Euro/m ² 0,00
Erdbau	0,00	m ³ /m	0,00	m ³ 0 Euro/m ³ 0,00
Betonbau	0,00	Stk.	0,00	Stk. 0 Euro/Stk. 0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00	Stk.	0,00	Stk. 0 Euro/Stk. 0,00
Planungszuschlag (20%)				0,00
Summe				0,00
Bemerkung: -				
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie 1,00	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00	
ökolog. Zustand / Potenzial 1	Zoobenthos 1	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 9	
1.2 Morphologie 3,00	Fische 1	Kosten Gew. unterhaltung 0	Anzahl Flurstücke 1	
Strukturdefizit 3	Makrophyten 1	Kosten Gew.abschnitt 0	3.2 Akzeptanz durch 2,25	
Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,00		Naturschutz 3	
1.3 Hydrologie 1,00	Sohle 1		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2	
Wasserhaushalt 0	Ufer 1		Flächenbewirtschaftung 2	
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	Land 1		Unterhaltungspflichtige 2	
	2.1.3 Hydrologie 2,00			
	Abfluss 2			
	Fließgeschwindigkeit 2			
Teilbewertung 1,67	1,33	1,00	2,63	
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,656	mittel	
	Komplex	1,810	mittel	

		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 20	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A100_K075_E061_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E061_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K075		EMNT-Bezeichnung: <u>Stauziel zur Gewährleistung des Mindestabflusses neu definieren / festlegen</u>	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	0	Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A100_K075_E065_05_01_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K075** EMNT-ID: **E065_05_01**
 EMNT-Bezeichnung: **Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen**

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation	von: 48200	bis: 48300
Koordinaten ETRS89	HW: 5723656,804	RW: 3421532,488
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Bronkow
	Gemarkung	Rutzkau
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A100	

Bestand

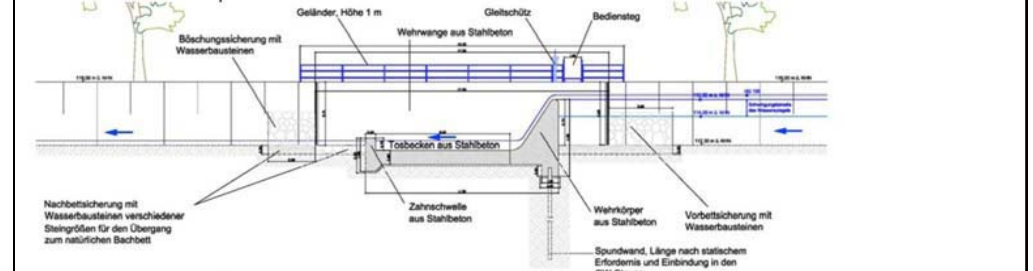
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	erheblich verändert
Abschnitt	Der 10. Abschnitt umfasst den Bereich vom Wehr Rutzkau bei Station 46+500 bis zum Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Landentwässerung (p88)
Entwicklungsziel	temporäre und selektive Herstellung der Durchgängigkeit; Erhöhung des Wasserrückhalts im Einzugsgebiet; Unterstützung einer eigendynamischen Sohlaufhöhung sowie Gewässernetzvernetzung
Schutzgebiete Naturschutz	-
Landschaftsschutz	-
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangbiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A100_K075_E065_05_01_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K075** EMNT-ID: **E065_05_01**
 EMNT-Bezeichnung: **Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen**


Maßnahmebeschreibung


LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID) 65 Maßnahmen zur Förderung eines natürlichen Rückhaltes (einschließlich Rückverlegung von Deichen und Dämmen)
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID) 65_05 Stau/ Stützwelle zum Wasserrückhalt im Entwässerungsgraben sanieren / optimieren
Maßnahmeumsetzung Als Ergebnis der umfangreichen Studie zum Bewirtschaftungskonzept Lugbecken/ Kleine Elster (2008-2009) wurde herausgearbeitet, dass eine konstante Wasserabgabe aus dem Luggebiet in das Unterwasser des Wehres Saadow und somit in den derzeit periodisch trockenfallenden Oberlauf der Kleinen Elster nur dann möglich ist, wenn zu diesem Zwecke lokale Gebietspeicher im Lug eingerichtet werden können. Das Konzept stellt in diesem Zusammenhang auf eine potentielle Verschärfung der Abflusssituation nach Einstellung des Förderbetriebes der GWRA Lichterfeld ab. Durch den Förderbetrieb erfolgt derzeit insbesondere in der Niedrigwasserperiode eine Stützung der Abflüsse. Um die Flächenbewirtschaftung des Lugs und die Ausprägung der Biotoypen und Artengemeinschaften des FFH-Gebietes " Kleine Elster und Niederungen" langfristig erhalten zu können, wurde in der Studie das Bewirtschaftungs-szenario 1a für die Umsetzung vorgeschlagen. Zentrales Element dieses Szenarios ist der Neubau des sanierungsbedürftigen Wehres Saadow im Unterwasser des derzeitigen Wehrstandortes. Das Altwehr ist rückzubauen. Mit dem Wehrneubau wird ein neues Stauziel vereinbart werden, welches den Wasserrückhalt in den Luggräben und den derzeit als Grünland genutzten Flächen verfolgt. Durch den so eingerichteten Wasserspeicher wird die kontinuierliche Abgabe eines landschaftsnotwendigen Mindestabflusses sicher gestellt. Der Wehrneubau wird durch einen Schlitzpass ökologisch durchgängig.


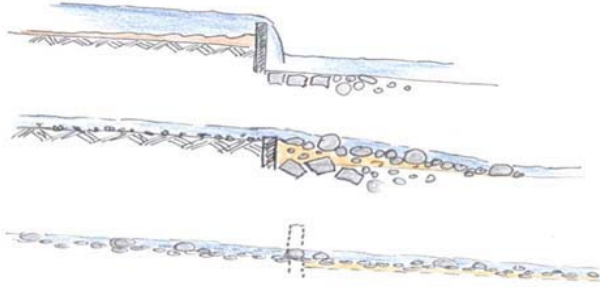



Wirkung Hydromorphologie Wasserrückhalt in der Landschaft und Erzielung einer kontinuierlichen Abflussabgabe in das Wehrunterwasser; Dämpfung von Hochwasser-scheiteln; flächige Vernässungen und periodischem Flächenüberstau im Lug
Wirkung Habitat/Biologie Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit am Wehrstandort; Verbesserung der Erhaltungszustände für die Biotoypen und Artengemeinschaften im Natura 2000 - Verbund, Wiedervernässung rezenter Feuchtgebiete und somit Verbesserung der Gewässernetzvernetzung, Herstellung naturnaher Abflusszustände im Unterwasser des Wehres Saadow


		Priorität: 1,8 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 20																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A100_K075_E065_05_01_C01_Punkt		EMNT-ID: E065_05_01																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K075		EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen																													
Komplexspezifizierung		Neubau Wehranlage Saadow inkl. Neueinstellung des Stauziels in Kombination mit Fischeaufstiegsanlage als Slotpass mit festem Stauziel 115,1 - 115,15 DHHN'92																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 65_05, 69_01, 69_07, 61_01																													
Status		in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>2 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>70000 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>150000 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>65000 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>57.000,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>342.000,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	2 Euro/m²	Erdbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	70000 Euro/Stk.	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	150000 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	65000 Euro/Stk.	Planungszuschlag (20%)			57.000,00	Summe			342.000,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	2 Euro/m²																												
Erdbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	70000 Euro/Stk.																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	150000 Euro/Stk.																												
Wege- / Landschaftsbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	65000 Euro/Stk.																												
Planungszuschlag (20%)			57.000,00																												
Summe			342.000,00																												
Bemerkung:		Ersatzneubau Wehr Saadow																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie 1,00 ökolog. Zustand / Potenzial 1		2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 2 Makrophyten 1																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 1 Land 2																													
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2		2.1.3 Hydrologie 2,50 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 2																													
2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten		3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 9 Anzahl Flurstücke 1																													
3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3																															
Teilbewertung 1,67		1,72 1,67 2,38																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,858 mittel Komplex 1,810 mittel																													


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 20	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A100_K075_E065_05_01_C01_Punkt		EMNT-ID: E065_05_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K075		EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			



		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 20		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A100_K075_E069_01_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K075		EMNT-ID: E069_01_00
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 49600 HW: 5722960,494	bis: 49700 RW: 3422440,805 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten <small>(betroffene Flurstücke siehe Seite 5)</small>	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Bronkow
	Gemarkung	Rutzkau
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A100	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 10. Abschnitt umfasst den Bereich vom Wehr Rutzkau bei Station 46+500 bis zum Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mülhgraben Göllnitz bei Station 50+400.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 20		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A100_K075_E069_01_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K075		EMNT-ID: E069_01_00
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezonen. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.	


		Priorität: 1,8 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 20																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A100_K075_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K075		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																													
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																															
Komplexspezifizierung	Rückbau Wehranlage Saadow (Wehrkörper und Wandungen)																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 65_05, 69_01, 69_07, 61_01																														
Status	in Planung Quelle / Planer Fugro / LMBV																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>350,00 m³/Stk.</td> <td>350,00 m³</td> <td>25 Euro/m³ 8.750,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>8250 Euro/Stk. 8.250,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>600,00 m²</td> <td>600,00 m²</td> <td>5 Euro/m² 3.000,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>4.000,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>24.000,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	350,00 m ³ /Stk.	350,00 m ³	25 Euro/m ³ 8.750,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	8250 Euro/Stk. 8.250,00	Wege- / Landschaftsbau	600,00 m ²	600,00 m ²	5 Euro/m ² 3.000,00	Planungszuschlag (20%)			4.000,00	Summe			24.000,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	350,00 m ³ /Stk.	350,00 m ³	25 Euro/m ³ 8.750,00																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	8250 Euro/Stk. 8.250,00																												
Wege- / Landschaftsbau	600,00 m ²	600,00 m ²	5 Euro/m ² 3.000,00																												
Planungszuschlag (20%)			4.000,00																												
Summe			24.000,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie 1,00 ökolog. Zustand / Potenzial 1	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten 2 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 9 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 3 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 2,50 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung 1,67	2,33		2,75																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,104	mittel																												
	Komplex	1,810	mittel																												


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 20	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A100_K075_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K075		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen	
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			



		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 20		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A100_K075_E069_05_00_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K075	EMNT-ID: E069_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Fischpass an Wehr / Schleuse oder anderem Querbauwerk anlegen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 49600 HW: 5723656,804	bis: 49700 RW: 3421532,488 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Bronkow
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Kleine Elster 5386_A100	Rutzkau
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 10. Abschnitt umfasst den Bereich vom Wehr Rutzkau bei Station 46+500 bis zum Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mülhgraben Göllnitz bei Station 50+400.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel		
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 20		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A100_K075_E069_05_00_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K075	EMNT-ID: E069_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Fischpass an Wehr / Schleuse oder anderem Querbauwerk anlegen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_05	Fischpass an Wehr oder anderem Querbauwerk anlegen
Maßnahmeumsetzung	Für die bauliche Umsetzung kommen unter anderem -Tümpelpass - Borstenfischpass - Beckenpass /Rauhgerinnebeckenpass - Rhomboidpass - Schlitzpass (vertical-slot-pass) - Mäanderpass - Denilpass in Frage. Die zur Anwendung kommende Lösung ist von den lokalen Verhältnissen (Raumverfügbarkeit, Abflusssituation, Höhendifferenz) als auch den weiterführenden Nutzungsansprüchen der Anlage abhängig.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch das Anlegen der Fischaufstiegsanlage wird die ökologische Durchgängigkeit wieder hergestellt. Der Sedimenttransport wird begünstigt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Fischaufstiegsanlage entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezone. Makrozoobenthos können die Durchgängigkeit zur Verdriftung, Verbreitung und Wanderung nutzen. Eine Verringerung der Sohlverschlämzung oberhalb des Querbauwerkes dürfte den Anteil der Lithoral- und Pelalbesiedler vermindern und wirkt sich somit positiv auf die Bewertung des Makrozoobenthos aus. Hydrochemisch können vor allem die Werte der Wassertemperatur und des Sauerstoffgehaltes verbessert werden.	


		Priorität: 1,8 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 20																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A100_K075_E069_05_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_05_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K075		EMNT-Bezeichnung: Fischpass an Wehr / Schleuse oder anderem Querbauwerk anlegen																													
Komplexspezifizierung		Neubau Wehranlage Saadow inkl. Neueinstellung des Stauziels in Kombination mit Fischaufstiegsanlage als raue Rampe mit festem Stauziel 115,1 - 115,15 m ü. DHNN'92																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 65_05, 69_01, 69_07, 61_01																													
Status		in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>3000,00 m²</td> <td>3000,00 m²</td> <td>2 Euro/m² 6.000,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>15000 Euro/Stk. 15.000,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>55000 Euro/Stk. 55.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>10000 Euro/Stk. 10.000,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>17.200,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>103.200,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	3000,00 m ²	3000,00 m ²	2 Euro/m ² 6.000,00	Erdbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	15000 Euro/Stk. 15.000,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	55000 Euro/Stk. 55.000,00	Wege- / Landschaftsbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	10000 Euro/Stk. 10.000,00	Planungszuschlag (20%)			17.200,00	Summe			103.200,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	3000,00 m ²	3000,00 m ²	2 Euro/m ² 6.000,00																												
Erdbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	15000 Euro/Stk. 15.000,00																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	55000 Euro/Stk. 55.000,00																												
Wege- / Landschaftsbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	10000 Euro/Stk. 10.000,00																												
Planungszuschlag (20%)			17.200,00																												
Summe			103.200,00																												
Bemerkung:		Slotpass Wehr Saadow; Neubau																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie 1,00 ökolog. Zustand / Potenzial 1		2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0																													
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2		2.1.3 Hydrologie 1,00 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1																													
2.1.1 maßnahmen-spezif. Kosten		3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 9 Anzahl Flurstücke 1																													
2.2 Kosten		3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 2																													
Teilbewertung 1,67		1,11 1,33 2,38																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,622 mittel Komplex 1,810 mittel																													

		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 20	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A100_K075_E069_05_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K075		EMNT-Bezeichnung: Fischpass an Wehr / Schleuse oder anderem Querbauwerk anlegen	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			

		Priorität: 1,4 / gering
		gewässerspezifischer Rang: 38
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K078_E028_00_00_C01_Fläche	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K078	EMNT-ID: E028_00_00
EMNT-Bezeichnung:	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 50400 HW: 5719550	bis: 58816 RW: 3425230 Länge / Fläche / Anzahl: 84155,48 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Bronkow
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Kleine Elster 5386_A110	Freienhufen; Saalhausen; Wormlage; Lug; Barzig; Bronkow
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 11. Abschnitt umfasst den Bereich vom Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400 bis zum Quellbereich an der Autobahnausfahrt Freienhufen der BAB13.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Umsetzung des Immissionsansatzes der WRRL; Reduzierung punktueller Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 1,4 / gering
		gewässerspezifischer Rang: 38
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K078_E028_00_00_C01_Fläche	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K078	EMNT-ID: E028_00_00
EMNT-Bezeichnung:	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	28	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	28	Gewässerschutzstreifen anlegen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerschutzstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer umzusetzen. Als Rechtsgrundlagen sind § 38 WHG; § 84 BbgWG anzusehen. Gewässerschutzstreifen werden innerhalb des vorliegenden Maßnahmenkonzeptes als Ausprägung des Gewässerrandstreifens (EMNT-ID 73_01) aufgefasst und unterscheiden sich von diesem durch das Fehlen von Randstreifengehölzen.</p> <p>Als Gewässerschutzstreifen wird ein 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden (ackerbaulichen) Flächennutzung verstanden (§38 WHG). Dieser ist ausschließlich extensiv (z. B. als Extensivgrünland) zu bewirtschaften und soll ganzjährig eine geschlossene Vegetationsdecke aufweisen. Nach Erfordernis sind als Acker genutzte Flächen in die Grünlandbewirtschaftung zu überführen. Der Umbruch von Grünland in Ackerland ist innerhalb des Gewässerrandstreifens nicht statthaft. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p> 	
Wirkung Hydromorphologie	Gewässerschutzstreifen stellen einen minimalen morphologischen Entwicklungskorridor eines Gewässers dar. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten in das Gewässer wird entgegengewirkt, wodurch das Gewässerinterstitium in seiner natürlichen Ausprägung begünstigt wird.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoffeinträge sowie die zurückgehende Bodenerosion aus der landwirtschaftlichen Nutzung beeinflusst. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die Puffer- und Filterwirkung des Gewässerschutzstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen, wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum der Qualitätskomponenten hinsichtlich des Nährstoff- und Sauerstoffhaushaltes einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Aufwuchs natürlicher standorttypischer Gehölze wird durch die Maßnahme in Verbindung mit einer angepassten Gewässerunterhaltung ermöglicht.	

		Priorität: 1,4 / gering																																			
		gewässerspezifischer Rang: 38																																			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																																					
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K078_E028_00_00_C01_Flache																																					
Maßnahmenkomplex: (Karte) K078		EMNT-ID: E028_00_00																																			
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge																																					
Komplexspezifizierung	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge																																				
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 28																																				
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																																				
Baukostenannahme	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>1,00 m²/m²</td> <td>84155,48 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	1,00 m ² /m ²	84155,48 m ²	0 Euro/m ²	0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ²	0,00	Planungszuschlag (20%)				0,00	Summe				0,00
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																																	
Fläche	1,00 m ² /m ²	84155,48 m ²	0 Euro/m ²	0,00																																	
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00																																	
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00																																	
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ²	0,00																																	
Planungszuschlag (20%)				0,00																																	
Summe				0,00																																	
Bemerkung:	-																																				
Umsetzungspriorität und Restriktionen																																					
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten																																				
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3																																			
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3																																			
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 0,50 Abfluss 0 Fließgeschwindigkeit 1	Kosten Gew. abschnitt 0																																			
Teilbewertung 1,75	1,28	2,00																																			
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,448	gering																																			
	Komplex 1,448	gering																																			

		Priorität: 1,4 / gering
		gewässerspezifischer Rang: 38
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K078_E028_00_00_C01_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K078		EMNT-ID: E028_00_00
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge		
Restriktionen		
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 6 Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.		



Priorität: 1,0 / gering

gewässerspezifischer Rang: 11

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K088_E028_00_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K088** EMNT-ID: **E028_00_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5707100	bis: 9853 RW: 3390220
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda; Röderland
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Liebenwerdaer-Zeiscaer-Binnengraben 538696_A010	Länge / Fläche / Anzahl: 98521,50 m ²

Bestand

LAWA-Gewässertyp	## - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der Liebenwerdaer-Zeiscaer Binnengraben wurde insgesamt von seiner Mündung in die Kleine Elster nordwestlich von Wahrenbrück bis zu seinem Quellbereich in der Niederung der Schwarzen Elster südlich der Ortschaft Haida.
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Umsetzung des Immissionsansatzes der WRRL; Reduzierung punktueller Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda
Natura2000/SPA	FFH Mittellauf der Schwarzen Elster, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	Vorranggebiet Hochwasserschutz Elbe Elster - festgesetztes Überschwemmungsgebiet HW 100 nach §100 BbgWG



Priorität: 1,0 / gering

gewässerspezifischer Rang: 11

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K088_E028_00_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K088** EMNT-ID: **E028_00_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

Maßnahmebeschreibung



LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	28	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	28	Gewässerschutzstreifen anlegen


Maßnahmeumsetzung
 Gewässerschutzstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer umzusetzen. Als Rechtsgrundlagen sind § 38 WHG; § 84 BbgWG anzusehen. Gewässerschutzstreifen werden innerhalb des vorliegenden Maßnahmenkonzeptes als Ausprägung des Gewässerrandstreifens (EMNT-ID 73_01) aufgefasst und unterscheiden sich von diesem durch das Fehlen von Randstreifengehölzen. Als Gewässerschutzstreifen wird ein 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden (ackerbaulichen) Flächennutzung verstanden (§38 WHG). Dieser ist ausschließlich extensiv (z. B. als Extensivgrünland) zu bewirtschaften und soll ganzjährig eine geschlossene Vegetationsdecke aufweisen. Nach Erfordernis sind als Acker genutzte Flächen in die Grünlandbewirtschaftung zu überführen. Der Umbruch von Grünland in Ackerland ist innerhalb des Gewässerrandstreifens nicht statthaft. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.



Wirkung Hydromorphologie
 Gewässerschutzstreifen stellen einen minimalen morphologischen Entwicklungskorridor eines Gewässers dar. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten in das Gewässer wird entgegengewirkt, wodurch das Gewässerinterstitium in seiner natürlichen Ausprägung begünstigt wird.

Wirkung Habitat/Biologie
 Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoffeinträge sowie die zurückgehende Bodenerosion aus der landwirtschaftlichen Nutzung beeinflusst. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die Puffer- und Filterwirkung des Gewässerschutzstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen, wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum der Qualitätskomponenten hinsichtlich des Nährstoff- und Sauerstoffhaushaltes einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Aufwuchs natürlicher standorttypischer Gehölze wird durch die Maßnahme in Verbindung mit einer angepassten Gewässerunterhaltung ermöglicht.

 		Priorität: 1,0 / gering																											
		gewässerspezifischer Rang: 11																											
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																													
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K088_E028_00_00_C01_Flache																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K088		EMNT-ID: E028_00_00																											
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge																													
Komplexspezifizierung	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge																												
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 28																												
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																										
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>1,00 m²/m²</td> <td>98521,50 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	1,00 m ² /m ²	98521,50 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																										
Fläche	1,00 m ² /m ²	98521,50 m ²	0 Euro/m ² 0,00																										
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																										
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																										
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																										
Planungszuschlag (20%)			0,00																										
Summe			0,00																										
Bemerkung:	-																												
Umsetzungspriorität und Restriktionen																													
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <td></td> <td>2.1 Wirkung</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>2.2 Kosten</td> <td></td> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial 1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit 1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) </td> <td> 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2 2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 1 Ufer 2 Land 1 2.1.3 Hydrologie Abfluss 0 Fließgeschwindigkeit 1 </td> <td> 2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew. abschnitt 0 </td> </tr> <tr> <td> 3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand Anzahl Flurstücke 3.2 Akzeptanz durch Naturschutz Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft Flächenbewirtschaftung Unterhaltungspflichtige </td> <td> 0,00 3 370 2,00 3 2 0 3 </td> <td> 0,00 3 370 2,00 3 2 0 3 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung 0,50 </td> <td> 1,28 </td> <td> 2,00 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) </td> <td> 1,036 </td> <td> gering </td> </tr> <tr> <td></td> <td> Komplex </td> <td> 1,036 </td> <td> gering </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung			2.2 Kosten		1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial 1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit 1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2 2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 1 Ufer 2 Land 1 2.1.3 Hydrologie Abfluss 0 Fließgeschwindigkeit 1	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew. abschnitt 0	3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand Anzahl Flurstücke 3.2 Akzeptanz durch Naturschutz Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft Flächenbewirtschaftung Unterhaltungspflichtige	0,00 3 370 2,00 3 2 0 3	0,00 3 370 2,00 3 2 0 3	Teilbewertung 0,50	1,28	2,00	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,036	gering		Komplex	1,036	gering			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																											
	2.1 Wirkung																												
	2.2 Kosten																												
1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial 1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit 1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2 2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 1 Ufer 2 Land 1 2.1.3 Hydrologie Abfluss 0 Fließgeschwindigkeit 1	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew. abschnitt 0																											
3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand Anzahl Flurstücke 3.2 Akzeptanz durch Naturschutz Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft Flächenbewirtschaftung Unterhaltungspflichtige	0,00 3 370 2,00 3 2 0 3	0,00 3 370 2,00 3 2 0 3																											
Teilbewertung 0,50	1,28	2,00																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,036	gering																										
	Komplex	1,036	gering																										

 		Priorität: 1,0 / gering	
		gewässerspezifischer Rang: 11	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K088_E028_00_00_C01_Flache			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K088		EMNT-ID: E028_00_00	
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 15 Verdachtsflächen 113		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			



Priorität: 1,4 / gering

gewässerspezifischer Rang: 8

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K089_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K089** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5710100	bis: 1800 RW: 3388090 Länge / Fläche / Anzahl: 1818,64 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung	Bad Liebenwerda; Maasdorf Liebenwerdaer-Zeishaer-Binnengraben 538696_A010

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der Liebenwerdaer-Zeishaer Binnengraben wurde insgesamt von seiner Mündung in die Kleine Elster nordwestlich von Wahrenbrück bis zu seinem Quellbereich in der Niederung der Schwarzen Elster südlich der Ortschaft Haida ausgebaut.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda
Natura2000/SPA	FFH Mittellauf der Schwarzen Elster, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	Vorangebiet Hochwasserschutz Elbe-Elster - festgesetztes Überschwemmungsgebiet HW 100 nach § 100 BbgWG



Priorität: 1,4 / gering


gewässerspezifischer Rang: 8

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K089_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K089** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


Priorität: 1,4 / gering
 gewässerspezifischer Rang: 8


Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K089_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K089** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor

Komplexspezifizierung	Flächenerwerb für Gewässerrandstreifen			
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 28, 73_05, 70_02, 73_01			
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro	
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	10,00	m²/m	18186,41	m² 2 Euro/m² 36.372,81
Erdbau	0,00	m³/m	0,00	m³ 0 Euro/m³ 0,00
Betonbau	0,00	m³/m	0,00	m³ 0 Euro/m³ 0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00	m²/m	0,00	m² 0 Euro/m² 0,00
Planungszuschlag (20%)				7.274,56
Summe				43.647,37

Bemerkung: -

Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2,00	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 2,00
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos	2	absolute MN-Kosten	Mittelwert
1.2 Morphologie 0,50	Fische	2	Kosten Gew. unterhaltung	Raumwiderstand 3
Strukturdefizit	Makrophyten	2	Kosten Gew. abschnitt	Anzahl Flurstücke 30
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur	1,67		3.2 Akzeptanz durch 2,00
1.3 Hydrologie 0,50	Sohle	2		Naturschutz 3
Wasserhaushalt	Ufer	2		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	Land	1		Flächenbewirtschaftung 0
	2.1.3 Hydrologie	2,00		Unterhaltungspflichtige 3
	Abfluss	2		
	Fließgeschwindigkeit	2		
Teilbewertung		1,89		2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)		1,357	gering
	Komplex		1,380	gering


Priorität: 1,4 / gering
 gewässerspezifischer Rang: 8

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K089_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K089** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor

Restriktionen	
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 5
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern

Maßnahmeumsetzung	
(pot.) Maßnahmeträger:	Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV

Monitoring	
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder	
-	Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)
-	Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K089_E073_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K089** EMNT-ID: **E073_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5710100	bis: 1800 RW: 3388090
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung	Bad Liebenwerda; Maasdorf
	Liebenwerdaer-Zeischauer-Binnengraben 538696_A010	

Bestand


LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der Liebenwerdaer-Zeischauer Binnengraben wurde insgesamt von seiner Mündung in die Kleine Elster nordwestlich von Wahrenbrück bis zu seinem Quellbereich in der Niederung der Schwarzen Elster südlich der Ortschaft Haida ausgebaut.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda
Natura2000/SPA	FFH Mittellauf der Schwarzen Elster, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangbiet Hochwasserschutz	Vorranggebiet Hochwasserschutz Elbe-Elster - festgesetztes Überschwemmungsgebiet HW 100 nach § 100 BbgWG


Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K089_E073_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K089** EMNT-ID: **E073_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)


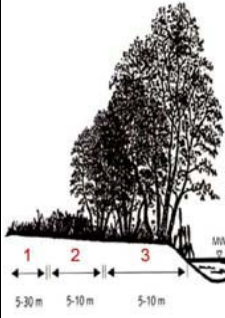
Maßnahmebeschreibung



LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerrandstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer auf Grundlagen der §§ 38, 41 WHG und § 84 BbgWG auszuweisen.</p> <p>Als Gewässerrandstreifen wird ein mindestens 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden Flächennutzung verstanden. Innerhalb des vorliegenden Konzeptes weist dieser ausgehend von der Mittelwasserlinie eine mehrreihige naturraum- und standorttypische Gehölzbepflanzung autochthonem Materials auf und unterscheidet sich hierdurch vom Gewässerschutzstreifen (EMNT-ID 28).</p> <p>Nach lokalem Erfordernis sind Initialpflanzungen vorzusehen und durch die Anlieger zu dulden. Sicherungsmaßnahmen sind an den Grenzen des Randstreifens umzusetzen, wenn eine nachteilige Verschiebung der Flächennutzung in den Randstreifen oder des Randstreifens in die Flächennutzung zu erwarten ist. Der Gewässerrandstreifen ist mit Ausnahme notwendiger Arbeiten der Gewässerunterhaltung der natürlichen Sukzession und der eigendynamischen Gewässerentwicklung zu überlassen. Mittel- und langfristig ist dieser zu einem Auensaumwald zu entwickeln. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p>	
Literatur: WHG: Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts - Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 01.03. 2010, zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 9 G v. 24.2.2012 BbgWG: Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004 (GVBl. I/05, [Nr. 05], S. 50), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2011 (GVBl. I/11, [Nr. 33])		
Wirkung	Gewässerrandstreifen sind morphologische Entwicklungsräume der Gewässer.	
Hydromorphologie	Gehölzwurzeln, Totholz und die Limitierung der Gewässerverkrautung durch den Schattenwurf der Gehölze, tragen zur Ausbildung einer alluvialen, strukturreichen Gewässersohle mit Uferabbrüchen, Prall- und Gleithängen sowie Sohl-, Ufer- und Längsbänken bei. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten aus dem landwirtschaftlich genutzten Gewässerumfeld wird entgegengewirkt, wovon das Gewässerinterstitium profitiert.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoff- und Feinsedimenteinträge begünstigt. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die puffernde und filternde Wirkung des Randstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Gehölzsaum an sich ist als Habitat-, Nahrungs- und Fortpflanzungsrefugium von übergeordneter Bedeutung und begünstigt neben den Qualitätskomponenten der WRRL auch die Arten- und Biotoptypen der Natura 2000 Richtlinie in ihrer Entwicklung.	



		Priorität: 1,4 / gering	
gewässerspezifischer Rang: 8			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K089_E073_01_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K089		EMNT-ID: E073_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)			
Komplexspezifizierung	Gewässerrandstreifen linksseitig ausweisen und Initialpflanzungen linksseitig vornehmen		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 28, 73_05, 70_02, 73_01		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme			
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Preis der Position [€]		
Fläche	0,00	m ²	0,00
Erdbau	0,00	m ³ /m	0,00
Betonbau	0,00	m ³ /m	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00	m ² /m	0,00
Planungszuschlag (20%)			0,00
Summe			0,00
Bemerkung:	administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 1	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 2,00
1.2 Morphologie	Fische 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	Raumwiderstand 3
Strukturdefizit	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 30
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
	Sohle 3		Naturschutz 3
1.3 Hydrologie	Ufer 3		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2
Wasserhaushalt	Land 1		Flächenbewirtschaftung 0
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 3
	Abfluss 1		
	Fließgeschwindigkeit 2		
Teilbewertung	0,50	1,72	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,439	gering
	Komplex	1,380	gering

		Priorität: 1,4 / gering	
gewässerspezifischer Rang: 8			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K089_E073_01_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K089		EMNT-ID: E073_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 5		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			

		Priorität: 1,4 / gering
		gewässerspezifischer Rang: 8
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K089_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K089	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5710110	bis: 1800 RW: 3388090 Länge / Fläche / Anzahl: 1818,64 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Bad Liebenwerda; Maasdorf
Gewässer Name Abschnitt	Liebenwerdaer-Zeiscaer-Binnengraben 538696_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der Liebenwerdaer-Zeiscaer Binnengraben wurde insgesamt von seiner Mündung in die Kleine Elster nordwestlich von Wahrenbrück bis zu seinem Quellbereich in der Niederung der Schwarzen Elster südlich der Ortschaft Haida ausgebaut.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda	
Natura2000/SPA	FFH Mittellauf der Schwarzen Elster, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	Voranggebiet Hochwasserschutz Elbe-Elster - festgesetztes Überschwemmungsgebiet HW 100 nach § 100 BbgWG	

		Priorität: 1,4 / gering
		gewässerspezifischer Rang: 8
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K089_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K089	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferstrandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwachspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwachspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p> <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzau und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Steckhölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p>	
		
	Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994) 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen	
	Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>) Gehölze Hartholzau - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>) Gehölze Weichholzau - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)	
Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie	Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzbeitrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.	

 		Priorität: 1,4 / gering																												
gewässerspezifischer Rang: 8																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K089_E073_05_00_C01_Linie Maßnahmenkomplex: (Karte) K089 EMNT-ID: E073_05_00 EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum																														
Komplexspezifizierung	Gewässerrandstreifen linksseitig ausweisen und Initialpflanzungen linksseitig vornehmen																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 28, 73_05, 70_02, 73_01																													
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>12,00 m²/m</td> <td>21823,69 m²</td> <td>8,5 Euro/m² 185.501,34</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>37.100,27</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>222.601,61</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	12,00 m ² /m	21823,69 m ²	8,5 Euro/m ² 185.501,34	Planungszuschlag (20%)			37.100,27	Summe			222.601,61
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	12,00 m ² /m	21823,69 m ²	8,5 Euro/m ² 185.501,34																											
Planungszuschlag (20%)			37.100,27																											
Summe			222.601,61																											
Bemerkung:	Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung	3 Akzeptanz																												
	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3	3.1 Raumwiderstand Mittelwert 2,00 Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 26																												
1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 2 Ufer 3 Land 1	3.2 Akzeptanz durch Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. unterhaltung 1 Kosten Gew. abschnitt 1 Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung 0,50	2,11	1,00 2,00																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,338 gering																												
	Komplex	1,380 gering																												

 		Priorität: 1,4 / gering						
gewässerspezifischer Rang: 8								
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung								
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K089_E073_05_00_C01_Linie Maßnahmenkomplex: (Karte) K089 EMNT-ID: E073_05_00 EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum								
Restriktionen								
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 4 Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich							
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.							
Hochwasserschutz	Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern							
Maßnahmeumsetzung								
(pot.) Maßnahmeträger:	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td>Name</td> <td>Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz</td> </tr> <tr> <td>Straße</td> <td>Finsterwalder Str. 32a</td> </tr> <tr> <td>PLZ, Ort</td> <td>D-03249 Sonnewalde</td> </tr> </table>		Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	Straße	Finsterwalder Str. 32a	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde
Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz							
Straße	Finsterwalder Str. 32a							
PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde							
notwendige Verfahren:	Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV							
Monitoring								
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung							
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder								
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 								

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K090_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K090** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 900 HW: 5710140	bis: 1300 RW: 3388380 Länge / Fläche / Anzahl: 598,40 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung	Bad Liebenwerda; Maasdorf
	Liebenwerdaer-Zeishaer-Binnengraben 538696_A010	

Bestand


LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der Liebenwerdaer-Zeishaer Binnengraben wurde insgesamt von seiner Mündung in die Kleine Elster nordwestlich von Wahrenbrück bis zu seinem Quellbereich in der Niederung der Schwarzen Elster südlich der Ortschaft Haida ausgebaut.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda
Natura2000/SPA	FFH Mittellauf der Schwarzen Elster, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangbiet Hochwasserschutz	Voranggebiet Hochwasserschutz Elbe-Elster - festgesetztes Überschwemmungsgebiet HW 100 nach § 100 BbgWG


Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K090_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K090** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)


Maßnahmebeschreibung


LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


		Priorität: 1,4 / gering																												
gewässerspezifischer Rang: 6																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K090_E070_02_00_C01_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K090		EMNT-ID: E070_02_00																												
EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor																														
Komplexspezifizierung Maßnahmekombinationen Status Baukostenannahme	Flächenerwerb für Anbindung Altlauf Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_03, 72_02, 70_02 Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>20,00 m²/m</td> <td>11968,01 m²</td> <td>23.936,03</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>4.787,21</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>28.723,24</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	20,00 m ² /m	11968,01 m ²	23.936,03	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0,00	Planungszuschlag (20%)			4.787,21	Summe			28.723,24	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	20,00 m ² /m	11968,01 m ²	23.936,03																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0,00																											
Planungszuschlag (20%)			4.787,21																											
Summe			28.723,24																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																											
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																												
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand																											
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 2	Mittelwert 3,00																											
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 2	Raumwiderstand 3																											
Strukturdefizit	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 4																											
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch																											
	Sohle 2		Naturschutz 3																											
1.3 Hydrologie	Ufer 2		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2																											
Wasserhaushalt	Land 1		Flächenbewirtschaftung 0																											
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 3																											
	Abfluss 2																													
	Fließgeschwindigkeit 2																													
Teilbewertung 0,50	1,89	1,33	2,50																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,522	mittel																											
	Komplex	1,430	gering																											

		Priorität: 1,4 / gering
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K090_E070_02_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K090		EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor		
Restriktionen		
Betroffenheit	Bodendenkmale 1 Verdachtsflächen 2	
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz
	Straße	Finsterwalder Str. 32a
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 		

		Priorität: 1,4 / gering
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K090_E070_03_00_C01_Flache	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K090	EMNT-ID: E070_03_00
EMNT-Bezeichnung:	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 900 HW: 5710050	bis: 1300 RW: 3388300 Länge / Fläche / Anzahl: 49109,12 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Bad Liebenwerda; Maasdorf
Gewässer Name Abschnitt	Liebenwerdaer-Zeischauer-Binnengraben 538696_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der Liebenwerdaer-Zeischauer Binnengraben wurde insgesamt von seiner Mündung in die Kleine Elster nordwestlich von Wahrenbrück bis zu seinem Quellbereich in der Niederung der Schwarzen Elster südlich der Ortschaft Haida ausgebaut.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda	
Natura2000/SPA	FFH Mittellauf der Schwarzen Elster, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	Vorranggebiet Hochwasserschutz Elbe-Elster - festgesetztes Überschwemmungsgebiet HW 100 nach § 100 BbgWG	

		Priorität: 1,4 / gering
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K090_E070_03_00_C01_Flache	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K090	EMNT-ID: E070_03_00
EMNT-Bezeichnung:	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	<p>Die Wiederanbindung von Flächen an den natürlichen Abflussprozess (Hochwasser), die Reaktivierung natürlicher Retentionsräume oder aber die gezielte Wiedervernässung von Feuchtgebieten birgt die Gefahr von Rücklösungsprozessen in sich. Rücklösungen durch Zersetzungsprozesse organischen Materials aus bzw. auf derzeit land- oder forstwirtschaftlichen Nutzungsflächen oder aber von aufgebracht Xenobiotika können eine Verschlechterung der chemisch-physikalischen Wasserqualität herbeiführen. Der Austrag von Pflanzennährstoffen (Dünger) sowie sämtliche Fungizide, Herbizide, Insektizide, etc. ist daher auf diesen Flächen auszuschließen. Die derzeitige Flächenbewirtschaftung ist somit in extensive Formen der Bewirtschaftung zu überführen. Alternativ sind die Flächen vollständig aus der Nutzung zu nehmen.</p> <p>In Verbindung mit Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen des Naturschutzes ist die Umstellung der Flächenbewirtschaftung insbesondere zur Entwicklung der Erhaltungszustände von Natura 2000 geeignet. Der natürliche Bewuchs ist so zu erhalten, wie er sich einstellt. Eine Grasveredlung durch Nachsaat ist zu unterbinden. Darüber hinaus sollten Mahd oder Beweidung erst nach dem 1. Juli erfolgen, um ein Aussamen der Pflanzen nach der Blüte zu gewährleisten und Wiesenbrütern die Lebensräume und Brutgebiete zu erhalten.</p> <p>Als gewässerverträgliche Bewirtschaftungsformen bieten sich an:</p> <ul style="list-style-type: none"> - extensive Grünlandbewirtschaftung zur Heugewinnung mit max. 2 jähriger Mahd - ganzjährige Großkoppelbeweidung mit niedrigem Viehbesatz (0,3 GVE/ha) - Anbau von Futtergetreide - Entwicklung naturnaher Waldbiotope (extensive Forstwirtschaft) - Etablierung von Flächen des Naturschutzes und Überlassung dieser in die natürliche Sukzession <p>Die Maßnahme ist unter Nutzung relevanter Instrumentarien der Agrarförderung und Überprüfung der Wirkung der Fördermöglichkeiten zur Gewährleistung der weiteren Landnutzung im Interesse des langfristigen Erhalts des spezifischen Gebietscharakters umzusetzen. Darüber hinaus sind weitere Fördermöglichkeiten für die weitere Landnutzung im Gebiet festzusetzen.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme werden die Rahmenbedingungen für Maßnahmen der Auen- und Feuchtgebietsentwicklung geschaffen, die sich ausgleichend auf die Wasserstands-Durchflussbeziehung als auch den Stoffhaushalt (Feinsedimente) der Gewässer auswirken.	
Wirkung Habitat/Biologie	Einer Eutrophierung der Gewässer in Folge von Rücklösungsprozessen sowie eine schädigende Einwirkung von Xenobiotika auf die Gewässerzönose wird durch die Maßnahme ausgeschlossen. Darüber hinaus werden die Voraussetzungen für die Entwicklung naturnaher Tier- und Pflanzengesellschaften im Gewässerumfeld in Einklang mit den Entwicklungszielen von Natura 2000 geschaffen. Die Biotop- und Artendiversität wird gefördert.	

		Priorität: 1,4 / gering	
		gewässerspezifischer Rang: 6	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K090_E070_03_00_C01_Flache			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K090		EMNT-ID: E070_03_00	
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)			
Komplexspezifizierung	Wiederherstellung des Altverlaufs inkl. der Extensivierung der umflossenen Fläche		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_03, 72_02, 70_02		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
			Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m²	0,00
Erdbau	0,00	m³/m	0,00
Betonbau	0,00	m³/m	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00	m²/m	0,00
Planungszuschlag (20%)			0,00
Summe			0,00
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 2,00
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 2	Raumwiderstand 2
Strukturdefizit	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 16
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
	Sohle 2		Naturschutz 1
1.3 Hydrologie	Ufer 2		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1
Wasserhaushalt	Land 1		Flächenbewirtschaftung 1
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 1
	Abfluss 1		
	Fließgeschwindigkeit 1		
Teilbewertung	0,50	1,56	1,67
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,192	gering
	Komplex	1,430	gering

		Priorität: 1,4 / gering	
		gewässerspezifischer Rang: 6	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K090_E070_03_00_C01_Flache			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K090		EMNT-ID: E070_03_00	
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 3 Verdachtsflächen 5		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)			
- Eine Nutzungsänderung bedarf der exakten Abstimmung mit Eigentümern und Nutzern (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			



Priorität: 1,4 / gering

gewässerspezifischer Rang: 6

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K090_E072_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K090** EMNT-ID: **E072_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Wiederherstellung des Altverlaufs

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 900 HW: 5710140	bis: 1300 RW: 3388380 Länge / Fläche / Anzahl: 598,40 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Bad Liebenwerda; Maasdorf
Gewässer Name Abschnitt	Liebenwerdaer-Zeischauer-Binnengraben 538696_A010	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der Liebenwerdaer-Zeischauer Binnengraben wurde insgesamt von seiner Mündung in die Kleine Elster nordwestlich von Wahrenbrück bis zu seinem Quellbereich in der Niederung der Schwarzen Elster südlich der Ortschaft Haida ausgebaut.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung insbesondere der Laufentwicklung, Entwicklung des lateralen Biotoptypenverbunds
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda
Natura2000/SPA	FFH Mittellauf der Schwarzen Elster, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	Vorranggebiet Hochwasserschutz Elbe-Elster - festgesetztes Überschwemmungsgebiet HW 100 nach § 100 BbgWG



Priorität: 1,4 / gering

gewässerspezifischer Rang: 6

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K090_E072_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K090** EMNT-ID: **E072_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Wiederherstellung des Altverlaufs

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp	72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderungen, Ufer- oder Sohlgestaltungen inkl. begleitender Maßnahmen
(MNT-ID)		
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	72_02	Wiederherstellung des Altverlaufs
Maßnahmeumsetzung	Die Gewässertypen des norddeutschen Tieflandes zeichnen sich durch eine hohe Eigendynamik aus. Die Strömung ist hierbei Motor für großräumige Laufverlagerungen, Schleifenbildungen und die Entstehung von Altarmen und Altwässern unterschiedlicher Altersstadien. In der Kulturlandschaft ist diese eigendynamische Gewässerentwicklung in Folge des bestehenden Nutzungsdruckes auf die Flächen nur schwer tolerierbar, so dass in der Vergangenheit umfangreiche Begradigungen und Trassenverlagerungen durchgeführt wurden. Da auch in der Gegenwart der Nutzungsdruck auf die Flächen besteht, stellt oftmals eine bauliche Wiederherstellung der Altgewässerverläufe durch die Schaffung klarer Verhältnisse zwischen Nutzung und Gewässerentwicklung die einzige gangbare Lösung dar. Hierfür ist der Zielzustand der Planung zu definieren und eingebettet in entsprechende Flurneuerungs- oder Planfeststellungsverfahren mit den Belangen der Flächenbewirtschaftung, der Wasserwirtschaft und dem Naturschutz abzugleichen. Die Planungstrasse des Altverlaufes ist dann überwiegend ein aufeinander abgestimmter Kompromiss zwischen den Nutzungsgruppen. Der Trassenverlauf ist anhand des Geländerelevs und historischer Karten mit einer geschwungenen Linienführung auszuführen. Die bauliche Umsetzung erfolgt durch den Aushub der Trasse mit dem Bagger. Für die Profilierung sind gegliederte Abflussquerschnitte mit ausgeprägtem Niedrig- und Mittelwasserquerschnitt und anschließendem Hochwasserquerschnitt vorzusehen. Die Maßnahmeumsetzung ist durch eine landschaftspflegerische Begleitplanung zu flankieren. Für baubedingte, anlagenbedingte und betriebsbedingte Eingriffe in Natur und Landschaft sind Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung und zur Kompensation dieser vorzusehen. Durch die Maßnahme werden kurzfristig naturnahe hydromorphologische Verhältnisse im Gewässer erzielt. Übermäßige Profileintiefungen, voranschreitende Sohlenerosion und unnatürliche Verhältnisse des Geschiebehaltens werden ausgeglichen. Dem natürlichen Gewässerverlauf folgend wird das Strömungsbild wieder differenziert, so dass durch die Strömung erneut eine natürliche Substratsortierung erfolgen kann.	
Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme werden die abiotischen Lebensbedingungen der Qualitätskomponenten dem natürlichen Zustand angeglichen. Die sich in Folge der Maßnahmen einstellende Strömungs-, Substrat-, und Habitatdiversität erlaubt eine natürliche Ausprägung der Artengemeinschaft. Dem ökologischen Trittsteinprinzip folgend wirkt sich der Maßnahmebereich als Strahlursprung auch positiv auf die Besiedlung im Ober- und Unterwasser der Maßnahme aus.	
Wirkung Habitat/Biologie		

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K090_E072_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K090** EMNT-ID: **E072_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Wiederherstellung des Altverlaufs

Komplexspezifizierung	Wiederherstellung des Altverlaufs inkl. der Extensivierung der umflossenen Fläche			
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_03, 72_02, 70_02			
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro	
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m ²	0,00	0,00
Erdbau	24,00	m ³ /m	14361,62	215.424,25
Betonbau	0,00	m ³ /m	0,00	0,00
Wege- / Landschaftsbau	22,00	m ² /m	13164,82	197.472,23
Planungszuschlag (20%)				82.579,30
Summe				495.475,78

Bemerkung: Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst

Umsetzungspriorität und Restriktionen

1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	
	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 1
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 1
Strukturdefizit	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 2
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur	
	Sohle 3	
1.3 Hydrologie	Ufer 3	
Wasserhaushalt	Land 2	
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie	
	Abfluss 3	
	Fließgeschwindigkeit 3	
Teilbewertung	2,56	1,33
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	mittel
	Komplex	gering

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K090_E072_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K090** EMNT-ID: **E072_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Wiederherstellung des Altverlaufs

Restriktionen	
Betroffenheit	Bodendenkmale 1 Verdachtsflächen 2
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern

Maßnahmeumsetzung


(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz
	Straße	Finsterwalder Str. 32a
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung;	in Abstimmung mit LUGV


Monitoring


Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung


Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder

- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")



		Priorität: 1,0 / gering
gewässerspezifischer Rang: 12		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K091_E070_03_00_C01_Flache	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K091	EMNT-ID: E070_03_00
EMNT-Bezeichnung:	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 700 HW: 5709710	bis: 1600 RW: 3388140 Länge / Fläche / Anzahl: 341412,53 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Bad Liebenwerda; Maasdorf
Gewässer Name Abschnitt	Liebenwerdaer-Zeischauer-Binnengraben 538696_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der Liebenwerdaer-Zeischauer Binnengraben wurde insgesamt von seiner Mündung in die Kleine Elster nordwestlich von Wahrenbrück bis zu seinem Quellbereich in der Niederung der Schwarzen Elster südlich der Ortschaft Haida ausgebaut.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda	
Natura2000/SPA	FFH Mittellauf der Schwarzen Elster, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	Voranggebiet Hochwasserschutz Elbe-Elster - festgesetztes Überschwemmungsgebiet HW 100 nach § 100 BbgWG	

		Priorität: 1,0 / gering
gewässerspezifischer Rang: 12		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K091_E070_03_00_C01_Flache	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K091	EMNT-ID: E070_03_00
EMNT-Bezeichnung:	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	<p>Die Wiederanbindung von Flächen an den natürlichen Abflussprozess (Hochwasser), die Reaktivierung natürlicher Retentionsräume oder aber die gezielte Wiedervernässung von Feuchtgebieten birgt die Gefahr von Rücklösungsprozessen in sich. Rücklösungen durch Zersetzungsprozesse organischen Materials aus bzw. auf derzeit land- oder forstwirtschaftlichen Nutzungsflächen oder aber von aufgebracht Xenobiotika können eine Verschlechterung der chemisch-physikalischen Wasserqualität herbeiführen. Der Austrag von Pflanzennährstoffen (Dünger) sowie sämtliche Fungizide, Herbizide, Insektizide, etc. ist daher auf diesen Flächen auszuschließen. Die derzeitige Flächenbewirtschaftung ist somit in extensive Formen der Bewirtschaftung zu überführen. Alternativ sind die Flächen vollständig aus der Nutzung zu nehmen.</p> <p>In Verbindung mit Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen des Naturschutzes ist die Umstellung der Flächenbewirtschaftung insbesondere zur Entwicklung der Erhaltungszustände von Natura 2000 geeignet. Der natürliche Bewuchs ist so zu erhalten, wie er sich einstellt. Eine Grasveredlung durch Nachsaat ist zu unterbinden. Darüber hinaus sollten Mahd oder Beweidung erst nach dem 1. Juli erfolgen, um ein Aussamen der Pflanzen nach der Blüte zu gewährleisten und Wiesenbrütern die Lebensräume und Brutgebiete zu erhalten.</p> <p>Als gewässerverträgliche Bewirtschaftungsformen bieten sich an:</p> <ul style="list-style-type: none"> - extensive Grünlandbewirtschaftung zur Heugewinnung mit max. 2 jähriger Mahd - ganzjährige Großkoppelbeweidung mit niedrigem Viehbesatz (0,3 GVE/ha) - Anbau von Futtergetreide - Entwicklung naturnaher Waldbiotope (extensive Forstwirtschaft) - Etablierung von Flächen des Naturschutzes und Überlassung dieser in die natürliche Sukzession <p>Die Maßnahme ist unter Nutzung relevanter Instrumentarien der Agrarförderung und Überprüfung der Wirkung der Fördermöglichkeiten zur Gewährleistung der weiteren Landnutzung im Interesse des langfristigen Erhalts des spezifischen Gebietscharakters umzusetzen. Darüber hinaus sind weitere Fördermöglichkeiten für die weitere Landnutzung im Gebiet festzusetzen.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme werden die Rahmenbedingungen für Maßnahmen der Auen- und Feuchtgebietsentwicklung geschaffen, die sich ausgleichend auf die Wasserstands-Durchflussbeziehung als auch den Stoffhaushalt (Feinsedimente) der Gewässer auswirken.	
Wirkung Habitat/Biologie	Einer Eutrophierung der Gewässer in Folge von Rücklösungsprozessen sowie eine schädigende Einwirkung von Xenobiotika auf die Gewässerzönose wird durch die Maßnahme ausgeschlossen. Darüber hinaus werden die Voraussetzungen für die Entwicklung naturnaher Tier- und Pflanzengesellschaften im Gewässerumfeld in Einklang mit den Entwicklungszielen von Natura 2000 geschaffen. Die Biotop- und Artenvielfalt wird gefördert.	

		Priorität: 1,0 / gering		
gewässerspezifischer Rang: 12				
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K091_E070_03_00_C01_Flache				
Maßnahmenkomplex: (Karte) K091		EMNT-ID: E070_03_00		
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)				
Komplexspezifizierung Maßnahmekombinationen Status Baukostenannahme	Nutzungsaufgabe zur Ermöglichung der Eigenentwicklung der natürlichen Auenlandschaft zwischen der Schwarzen Elster Aue inkl. LZ-Binnengraben und Altarmen Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_03 Entwurf Quelle / Planer Fugro			
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m²	0,00	0,00
Erdbau	0,00	m³/m	0,00	0,00
Betonbau	0,00	m³/m	0,00	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00	m²/m	0,00	0,00
Planungszuschlag (20%)				0,00
Summe				0,00
Bemerkung:	-			
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz			3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2,00	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos	2	absolute MN-Kosten	Mittelwert
1.2 Morphologie	Fische	2	3	Raumwiderstand
Strukturdefizit	Makrophyten	2		Anzahl Flurstücke
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur	1,67		3.2 Akzeptanz durch
1.3 Hydrologie	Sohle	2	Kosten Gew. unterhaltung	Naturschutz
Wasserhaushalt	Ufer	2	0	Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	Land	1		Kosten Gew. abschnitt
	2.1.3 Hydrologie	1,00		Unterhaltungspflichtige
	Abfluss	1		
	Fließgeschwindigkeit	1		
Teilbewertung		1,56	1,67	1,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)		1,027	gering
	Komplex		1,027	gering

		Priorität: 1,0 / gering		
gewässerspezifischer Rang: 12				
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K091_E070_03_00_C01_Flache				
Maßnahmenkomplex: (Karte) K091		EMNT-ID: E070_03_00		
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)				
Restriktionen				
Betroffenheit	Bodendenkmale	0	Verdachtsflächen	55
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich			
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.			
Hochwasserschutz	Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern			
Maßnahmeumsetzung				
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz		
	Straße	Finsterwalder Str. 32a		
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde		
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung;	in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring				
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung			
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung			
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder				
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Eine Nutzungsänderung bedarf der exakten Abstimmung mit Eigentümern und Nutzern (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 				

 		Priorität:	kurzfristige
		- Studie -	Umsetzung
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A010_K092_E501_00_02_C02_Linie		
Maßnahmenkomplex (Karte)	K092	EMNT-ID:	E501_00_00
Lage im Gebiet			
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3	Kartenblatt: 3-I	
Katasterdaten	Landkreis	Elbe-Elster	
	Gemeinde	Uebigau-Wahrenbrück, Bad Liebenwerda, Röderland	
	Gemarkung	Bad Liebenwerda, Maasdorf, Wahrenbrück	
Bestand			
Gewässer	Kleine Elster		
Gewässerabschnitt	FWK0005386_A010		
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer- und Aueflächen (p58)		
Entwicklungsziel	Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstands-Abflussbeziehung und somit Auedynamik der Schwarzen Elster unter Berücksichtigung der Entwicklungspotentiale der Kleinen Elster		
Schutzgebiete	FFH- Gebiet Kleine Elster und Niederungen sowie Schwarze Elster		
Restriktionen			
Konformität Natura 2000	Die Ziele von Natura 2000 sind in die Maßnahmeumsetzung zu integrieren		
Hochwasserschutz	Die Maßnahme ist in Abstimmung mit dem Hochwasserschutz umzusetzen.		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz		
Planer	Fugro		
Status	Entwurf		

 		Priorität:	kurzfristige
		- Studie -	Umsetzung
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A010_K092_E501_00_02_C02_Linie		
Maßnahmenkomplex (Karte)	K092	EMNT-ID:	E501_00_00
Maßnahmebeschreibung			
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	501	Konzeptionelle Studie	
Bezeichnung Maßnahme (Komplex)	501	Studienkoordinierung Kleine Elster und Schwarze Elster	
Maßnahmeumsetzung	<p>Der Liebenwerdaer-Zeischauer Binnengraben (Pintegraben) wurde als künstliches Gewässer zur Ableitung übertretender Qualmwässer aus den Deichen der Schwarzen Elster angelegt. Der Grabenverlauf folgt auf überwiegender Strecke dem der Schwarzen Elster. Durch die Deiche der Schwarzen Elster wird das derzeitige oberirdische Einzugsgebiet zwischen der Schwarzen Elster und dem Liebenwerdaer-Zeischauer Binnengraben und somit dem Einzugsgebiet der Kleinen Elster unterteilt. Bei Station 57+000 der Schwarzen Elster gehen die geologischen Auen von Kleiner Elster und Schwarzer Elster in einander über, so dass der Liebenwerdaer-Zeischauer Binnengraben nahezu vollständig im natürlichen Überschwemmungsgebiet der Schwarzen Elster gelegen ist.</p> <p>Im Auenzustandsbericht des BfN (2009) wird festgestellt, dass der Verlust von 90 - 100% der natürlichen Überschwemmungsflächen als wesentlicher Faktor für den stark bis sehr stark veränderten Erhaltungszustand der Aue der brandenburgischen Schwarzen Elster (Auenzustandsklasse) verantwortlich ist. Vor dem Hintergrund der Umsetzung der Natura 2000-Richtlinie, der Wasserrahmenrichtlinie als auch der Hochwasserrisikomanagementrichtlinie ist daher die Wiederherstellung einer weitreichend natürlichen Überschwemmungsfläche als prioritäres Entwicklungsziel für die Schwarze Elster anzusehen.</p> <p>Entsprechende Maßnahmevorschläge zur Außerdienststellung von Deichen an der Schwarzen Elster wurden bereits in [1; Maßnahmen 1012, 0906] benannt. Diese hätten unweigerlich die Aufgabe des Liebenwerdaer-Zeischauer Binnengraben als eigenständiges Gewässer zur Folge.</p> <p>Um in diesem Planungsabschnitt eine kohärente Maßnahmeumsetzung, wie durch die WRRL gefordert, zu gewähren, empfiehlt sich im Vorfeld der Maßnahmeumsetzung ein Abgleich der Zielvorstellungen mit nebenstehend benannten Studien.</p> <p>Auf Grund der Rechercheergebnisse zum historischen Gewässersystem im GEK-Gebiet Kleine Elster, des Natura 2000-Status der Schwarzen Elster und der Kleinen Elster sowie der Zielvorstellungen des Hochwasserrisikomanagementplans Schwarze Elster wird die Umsetzung der Maßnahmen in [1] empfohlen. Dies bedeutet die Außerdienststellung der rechtsseitigen Deiche der Schwarzen Elster unter Beibehalt des Hochwasserschutzes für die anliegenden Ortslagen.</p> <p>Im Rahmen der Maßnahmeplanung des GEK Kleine Elster werden für den Liebenwerdaer-Zeischauer Binnengraben daher ausschließlich Maßnahmevorschläge eingearbeitet, die der langfristigen Entwicklung der Schwarzen Elster nicht entgegen stehen und zeitgleich eine Zustandsverbesserung für den Liebenwerdaer-Zeischauer Binnengraben erwarten lassen. Hierzu zählt die Reaktivierung von Altläufen und der Ankauf von Flächen für Initialbepflanzungen. Nach der Aufgabe bestehender Deiche an der Schwarzen Elster gehen die geplanten Strukturmaßnahmen im Renaturierungskonzept für die Schwarze Elster auf.</p>		
Kostenannahme der Maßnahme	Position	Einheit	Einheitspreis
	Studie		pauschl. 4.000,00 €
	Summe		4.000,00 €

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K093_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K093** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1900 HW: 5709340	bis: 2050 RW: 3388670 Länge / Fläche / Anzahl: 139,87 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Bad Liebenwerda
Gewässer Name Abschnitt	Liebenwerdaer-Zeishaer-Binnengraben 538696_A010	

Bestand


LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der Liebenwerdaer-Zeishaer Binnengraben wurde insgesamt von seiner Mündung in die Kleine Elster nordwestlich von Wahrenbrück bis zu seinem Quellbereich in der Niederung der Schwarzen Elster südlich der Ortschaft Haida ausgebaut.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda
Natura2000/SPA	FFH Mittellauf der Schwarzen Elster, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangbiet Hochwasserschutz	Vorangbiet Hochwasserschutz Elbe-Elster - festgesetztes Überschwemmungsgebiet HW 100 nach § 100 BbgWG


Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K093_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K093** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	

		Priorität: 1,5 / gering																																			
gewässerspezifischer Rang: 5																																					
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																																					
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K093_E070_02_00_C01_Linie																																					
Maßnahmenkomplex: (Karte) K093		EMNT-ID: E070_02_00																																			
EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor																																					
Komplexspezifizierung	Flächenerwerb für Gewässerrandstreifen																																				
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_01, 73_05, 70_02																																				
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																																				
Baukostenannahme	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>10,00 m²/m</td> <td>1398,67 m²</td> <td>2 Euro/m²</td> <td>2.797,34</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>559,47</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>3.356,81</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	10,00 m²/m	1398,67 m²	2 Euro/m²	2.797,34	Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00	Planungszuschlag (20%)				559,47	Summe				3.356,81
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																																	
Fläche	10,00 m²/m	1398,67 m²	2 Euro/m²	2.797,34																																	
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00																																	
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00																																	
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00																																	
Planungszuschlag (20%)				559,47																																	
Summe				3.356,81																																	
Bemerkung:	-																																				
Umsetzungspriorität und Restriktionen																																					
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																																			
	2.1 Wirkung																																				
	2.2 Kosten																																				
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten																																			
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 3																																			
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 2																																			
Strukturdefizit	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0																																			
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur																																				
	Sohle 2																																				
1.3 Hydrologie	Ufer 2																																				
Wasserhaushalt	Land 1																																				
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie																																				
	Abfluss 2																																				
	Fließgeschwindigkeit 2																																				
Teilbewertung	1,89	1,67																																			
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,412																																			
	Komplex	1,450																																			
		gering																																			
		gering																																			

		Priorität: 1,5 / gering
gewässerspezifischer Rang: 5		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K093_E070_02_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K093		EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor		
Restriktionen		
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz
	Straße	Finsterwalder Str. 32a
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 		

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K093_E073_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K093** EMNT-ID: **E073_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1900 HW: 5709340	bis: 2050 RW: 3388670
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung	Bad Liebenwerda
	Liebenwerdaer-Zeischauer-Binnengraben 538696_A010	

Bestand



LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der Liebenwerdaer-Zeischauer Binnengraben wurde insgesamt von seiner Mündung in die Kleine Elster nordwestlich von Wahrenbrück bis zu seinem Quellbereich in der Niederung der Schwarzen Elster südlich der Ortschaft Haida ausgebaut.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda
Natura2000/SPA	FFH Mittellauf der Schwarzen Elster, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	Voranggebiet Hochwasserschutz Elbe-Elster - festgesetztes Überschwemmungsgebiet HW 100 nach § 100 BbgWG

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K093_E073_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K093** EMNT-ID: **E073_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)


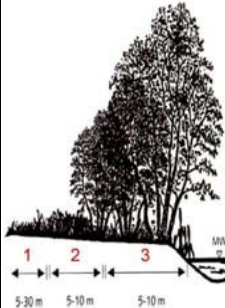
Maßnahmebeschreibung


LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen
Maßnahmeumsetzung Literatur: WHG: Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts - Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 01.03. 2010, zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 9 G v. 24.2.2012 BbgWG: Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004 (GVBl. I/05, [Nr. 05], S. 50), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2011 (GVBl. I/11, [Nr. 33])	<p>Gewässerrandstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer auf Grundlagen der §§ 38, 41 WHG und § 84 BbgWG auszuweisen.</p> <p>Als Gewässerrandstreifen wird ein mindestens 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden Flächennutzung verstanden. Innerhalb des vorliegenden Konzeptes weist dieser ausgehend von der Mittelwasserlinie eine mehrreihige naturraum- und standorttypische Gehölzbepflanzung autochthonem Materials auf und unterscheidet sich hierdurch vom Gewässerschutzstreifen (EMNT-ID 28).</p> <p>Nach lokalem Erfordernis sind Initialpflanzungen vorzusehen und durch die Anlieger zu dulden. Sicherungsmaßnahmen sind an den Grenzen des Randstreifens umzusetzen, wenn eine nachteilige Verschiebung der Flächennutzung in den Randstreifen oder des Randstreifens in die Flächennutzung zu erwarten ist. Der Gewässerrandstreifen ist mit Ausnahme notwendiger Arbeiten der Gewässerunterhaltung der natürlichen Sukzession und der eigendynamischen Gewässerentwicklung zu überlassen. Mittel- und langfristig ist dieser zu einem Auensaumwald zu entwickeln. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p> <p>Gewässerrandstreifen sind morphologische Entwicklungsräume der Gewässer. Gehölzwurzeln, Totholz und die Limitierung der Gewässerverkrautung durch den Schattenwurf der Gehölze, tragen zur Ausbildung einer alluvialen, strukturreichen Gewässersohle mit Uferabbrüchen, Prall- und Gleithängen sowie Sohl-, Ufer- und Längsbänken bei. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten aus dem landwirtschaftlich genutzten Gewässerumfeld wird entgegengewirkt, wovon das Gewässerinterstitium profitiert.</p> <p>Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoff- und Feinsedimenteinträge begünstigt. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die puffernde und filternde Wirkung des Randstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Gehölzsaum an sich ist als Habitat-, Nahrungs- und Fortpflanzungsrefugium von übergeordneter Bedeutung und begünstigt neben den Qualitätskomponenten der WRRL auch die Arten- und Biotoptypen der Natura 2000 Richtlinie in ihrer Entwicklung.</p>	
Wirkung Hydromorphologie		
Wirkung Habitat/Biologie		


 		Priorität: 1,5 / gering																											
		gewässerspezifischer Rang: 5																											
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																													
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K093_E073_01_00_C01_Linie																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K093		EMNT-ID: E073_01_00																											
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)																													
Komplexspezifizierung	Gewässerrandstreifen linksseitig ausweisen und Initialpflanzungen linksseitig vornehmen																												
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_01, 73_05, 70_02																												
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																												
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m</td> <td>0 Euro/m 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																										
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																										
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																										
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																										
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m 0,00																										
Planungszuschlag (20%)			0,00																										
Summe			0,00																										
Bemerkung: administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																													
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <td></td> <td> 2.1 Wirkung 2.2 Kosten </td> <td></td> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2 </td> <td> 3.1 Raumwiderstand Mittelwert 2,00 Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 11 </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 3 Ufer 3 Land 1 </td> <td> 3.2 Akzeptanz durch Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) </td> <td> 2.1.3 Hydrologie Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2 </td> <td> Unterhaltungspflichtige 3 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung 0,50 </td> <td> 1,72 </td> <td> 2,00 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) 1,439 Komplex 1,450 </td> <td> gering gering </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung 2.2 Kosten		1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand Mittelwert 2,00 Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 11	1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 3 Ufer 3 Land 1	3.2 Akzeptanz durch Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0	1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	Unterhaltungspflichtige 3	Teilbewertung 0,50	1,72	2,00	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,439 Komplex 1,450	gering gering								
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																											
	2.1 Wirkung 2.2 Kosten																												
1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand Mittelwert 2,00 Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 11																											
1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 3 Ufer 3 Land 1	3.2 Akzeptanz durch Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0																											
1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	Unterhaltungspflichtige 3																											
Teilbewertung 0,50	1,72	2,00																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,439 Komplex 1,450	gering gering																											

 		Priorität: 1,5 / gering	
		gewässerspezifischer Rang: 5	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K093_E073_01_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K093		EMNT-ID: E073_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			

		Priorität: 1,5 / gering
		gewässerspezifischer Rang: 5
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K093_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K093	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1900 HW: 5709340	bis: 2050 RW: 3388670 Länge / Fläche / Anzahl: 139,87 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Bad Liebenwerda
Gewässer Name Abschnitt	Liebenwerdaer-Zeischauer-Binnengraben 538696_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der Liebenwerdaer-Zeischauer Binnengraben wurde insgesamt von seiner Mündung in die Kleine Elster nordwestlich von Wahrenbrück bis zu seinem Quellbereich in der Niederung der Schwarzen Elster südlich der Ortschaft Haida ausgebaut.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda	
Natura2000/SPA	FFH Mittellauf der Schwarzen Elster, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	Vorranggebiet Hochwasserschutz Elbe-Elster - festgesetztes Überschwemmungsgebiet HW 100 nach § 100 BbgWG	

		Priorität: 1,5 / gering
		gewässerspezifischer Rang: 5
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K093_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K093	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferstrandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwachspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwachspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p> <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzau und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Steckhölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p>	
		
	<p>Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen 	
	<p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzau - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzau - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p>	
Wirkung	Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzbeitrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas	
Hydromorphologie	Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.	
Wirkung Habitat/Biologie		

		Priorität: 1,5 / gering																													
gewässerspezifischer Rang: 5																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K093_E073_05_00_C01_Linie																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K093		EMNT-ID: E073_05_00																													
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum																															
Komplexspezifizierung	Gewässerrandstreifen linksseitig ausweisen und Initialpflanzungen linksseitig vornehmen																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_01, 73_05, 70_02																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>12,00 m²/m</td> <td>1678,40 m²</td> <td>8,5 Euro/m² 14.266,42</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>2.853,28</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>17.119,70</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	12,00 m ² /m	1678,40 m ²	8,5 Euro/m ² 14.266,42	Planungszuschlag (20%)			2.853,28	Summe			17.119,70
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	12,00 m ² /m	1678,40 m ²	8,5 Euro/m ² 14.266,42																												
Planungszuschlag (20%)			2.853,28																												
Summe			17.119,70																												
Bemerkung:	Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 5 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie 0,50 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 0,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung 0,50	2,11	1,00	2,50																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,503	mittel																												
	Komplex	1,450	gering																												

		Priorität: 1,5 / gering	
gewässerspezifischer Rang: 5			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K093_E073_05_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K093		EMNT-ID: E073_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K094_E071_02_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K094** EMNT-ID: **E071_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 2500 HW: 5708831,279	bis: 2600 RW: 3388849,57
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Bad Liebenwerda
Gewässer Name Abschnitt	Liebenwerdaer-Zeiscaer-Binnengraben 538696_A010	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der Liebenwerdaer-Zeiscaer Binnengraben wurde insgesamt von seiner Mündung in die Kleine Elster nordwestlich von Wahrenbrück bis zu seinem Quellbereich in der Niederung der Schwarzen Elster südlich der Ortschaft Haida ausgebaut.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Auflächen (p58)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Substratdiversität
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda
Natura2000/SPA	FFH Mittellauf der Schwarzen Elster, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	Vorbehaltsgebiet Hochwasserschutz - Überschwemmungsgefährdetes Gebiet mehrerer Flüsse

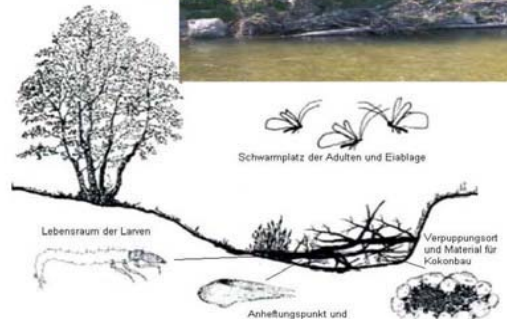
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K094_E071_02_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K094** EMNT-ID: **E071_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	71	Maßnahmen zur Vitalisierung des Gewässers (u.a. Sohle, Varianz, Substrat)
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	71_02	Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)

Maßnahmeumsetzung
 Totholz kann im Gewässer als Strukturelement oder aber als Element der Strömungslenkung (vgl. Maßnahme EMNT 70_06, 71_01) eingebaut werden. Bei Verwendung des Totholz als Habitat-/Substratelement ist in Rücksprache mit der Gewässerunterhaltung festzulegen, ob und in welchem Umfang starke Verästelungen im Gewässerquerschnitt toleriert werden können. Wurzelstöcke, Baumstümpfe oder Stämme sind mittels Baggereinsatz teilweise in die Gewässersohle oder die Böschungen einzugraben und durch Holzpfähle zu sichern. Totholzverkläusungen sind unter Verwendung von Stahlseilen und Pflöcken lagestabil einzubauen.



Wirkung
Hydromorphologie
 Totholz bewirkt lokale Diversifizierungen der Strömungsverhältnisse und somit der Substratablagerungen im Gewässerprofil. Aufgrund dieser Wirkung ist es in natürlichen Gewässern der Ausgangspunkt der Lauf- und Profilentwicklung. Das Totholz selbst kann als Unterstand und Ruheplatz für Fische dienen, ebenso auch als Schutz, um den Fraßdruck durch Vögel zu mindern. Außerdem ist Totholz als Substrat Aufwuchsfläche für Algen und somit Lebensraum und Nahrungsquelle für verschiedene Makrozoobenthosarten (Köcherfliegen: Halesus spp., Hydropsyche siltalai, Polycentropus spp., Rhyacophila sp.; Eintagsfliegen: Paraleptophlebia submarginata, Heptagenia spp., Baetis vardarensis, Baetis buceratus; Weichtiere: Ancylus fluviatilis).

Wirkung Habitat/Biologie

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K094_E071_02_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K094** EMNT-ID: **E071_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)

Komplexspezifizierung	Einbau von Totholz, mit dem Ziel der morphologischen Gewässeraufwertung & Erhöhung der Wasserstände im Oberwasser der Maßnahme, Einbau durch HW weggespült						
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 71_02						
Status	umgesetzt Quelle / Planer GwV						
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]			
Fläche	0,00	m²/Stk.	0,00	Stk.	0	Euro/Stk.	0,00
Erdbau	0,00	m³/m	0,00	Stk.	0	Euro/Stk.	0,00
Betonbau	0,00	m³/Stk.	0,00	Stk.	0	Euro/Stk.	0,00
Wege- / Landschaftsbau	1,00	Stk.	1,00	Stk.	1500	Euro/Stk.	1.500,00
Planungszuschlag (20%)							300,00
Summe							1.800,00

Bemerkung: -

Umsetzungspriorität und Restriktionen

1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz			3 Akzeptanz	
		2.1 Wirkung	2.2 Kosten			
1.1 Ökologie	u	2.1.1 Qualitätskomponenten	1,00	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand	3,00
ökolog. Zustand / Potenzial	u	Zoobenthos	1	absolute MN-Kosten	Mittelwert	3
1.2 Morphologie	0,50	Fische	1	3	Anzahl Flurstücke	1
Strukturdefizit	1	Makrophyten	1		3.2 Akzeptanz durch	1,50
Durchgängigkeit	0	2.1.2 Gewässerstruktur	1,33	Kosten Gew. unterhaltung	Naturschutz	2
1.3 Hydrologie	0,50	Sohle	1	1	Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft	1
Wasserhaushalt	0	Ufer	2		Kosten Gew. abschnitt	0
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	1	Land	1	0	Flächenbewirtschaftung	1
		2.1.3 Hydrologie	1,50		Unterhaltungspflichtige	2
		Abfluss	1			
		Fließgeschwindigkeit	2			
Teilbewertung	0,50		1,28			2,25
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT)		1,338		gering
		Komplex		1,338		gering

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K094_E071_02_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K094** EMNT-ID: **E071_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)

Restriktionen	
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern

Maßnahmeumsetzung


(pot.) Maßnahmeträger:	Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV

Monitoring



Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung
--	--



Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder

- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.

		Priorität: 1,4 / gering
		gewässerspezifischer Rang: 10
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K095_E073_06_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K095	EMNT-ID: E073_06_00
EMNT-Bezeichnung:	standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4200 HW: 5707260	bis: 5000 RW: 3390000 Länge / Fläche / Anzahl: 772,35 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Zeischa; Bad Liebenwerda
Gewässer Name Abschnitt	Liebenwerdaer-Zeischauer-Binnengraben 538696_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der Liebenwerdaer-Zeischauer Binnengraben wurde insgesamt von seiner Mündung in die Kleine Elster nordwestlich von Wahrenbrück bis zu seinem Quellbereich in der Niederung der Schwarzen Elster südlich der Ortschaft Haida ausgebaut.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Auflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda	
Natura2000/SPA	FFH Mittellauf der Schwarzen Elster, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangbiet Hochwasserschutz	Vorbehaltsgebiet Hochwasserschutz Elbe-Elster - Überschwemmungsgefährdetes Gebiet mehrerer Flüsse	

		Priorität: 1,4 / gering
		gewässerspezifischer Rang: 10
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K095_E073_06_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K095	EMNT-ID: E073_06_00
EMNT-Bezeichnung:	standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_06	standorttypischen Gehölzsaum ergänzen
Maßnahmeumsetzung	<p>Einreihige Uferbepflanzungen können ihre ökologischen Funktionen am Gewässer über die Beschattung dieser hinaus nur unzureichend erfüllen. Insbesondere ihr Wert als Lebensraum, zum Schutz der Gewässer vor winderosiver Stoffeinträge sowie dem Ausgleich des lokalen Mikroklimas werden sie nicht gerecht.</p>  <p>Eine Ergänzung der bestehenden Gehölze um weitere Gehölzreihen ist daher in Abhängigkeit von der lokalen Raumverfügbarkeit vorzusehen. Gemäß den Ausführungen zur Initialbepflanzung (EMNT-ID 73_05) sollten Pflanzungen von der Mittelwasserlinie ausgehend in lückig am Ufer angeordneten Gruppen realisiert werden. Als Arten kommen im Bereich der Weichholzaue Weiden und Erlen als zweite wasserseitige Pflanzreihe in Frage. Diese ist durch buschartige Gehölze wie Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>) oder Holunder (<i>Sambucus nigra</i>) aufzulockern.</p> <p>Der obere Bereich der Böschung kann durch eine zweite Reihe an Großgehölzen der Hartholzaue wie Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>) oder Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>) bepflanzt werden. Der Außenbereich ist durch buschartige Gehölze niedriger Wuchshöhe wie Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Gewöhnliche Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Gewöhnliche Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>) oder Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>) aufzustocken.</p>	
Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie	Beschattung der Gewässer, Laub- und Tothholzeintrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.	

 		Priorität: 1,4 / gering																																			
gewässerspezifischer Rang: 10																																					
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																																					
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K095_E073_06_00_C01_Linie																																					
Maßnahmenkomplex: (Karte) K095		EMNT-ID: E073_06_00																																			
EMNT-Bezeichnung: standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)																																					
Komplexspezifizierung	Ergänzung des standortheimischen Gehölzsaums zur Verbesserung der Beschattung																																				
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_06																																				
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																																				
Baukostenannahme	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>3,00 m²/m</td> <td>2317,06 m²</td> <td>8,5 Euro/m²</td> <td>19.694,97</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>3.938,99</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>23.633,96</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00	Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00	Wege- / Landschaftsbau	3,00 m²/m	2317,06 m²	8,5 Euro/m²	19.694,97	Planungszuschlag (20%)				3.938,99	Summe				23.633,96
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																																	
Fläche	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00																																	
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00																																	
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00																																	
Wege- / Landschaftsbau	3,00 m²/m	2317,06 m²	8,5 Euro/m²	19.694,97																																	
Planungszuschlag (20%)				3.938,99																																	
Summe				23.633,96																																	
Bemerkung:	-																																				
Umsetzungspriorität und Restriktionen																																					
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																																			
	2.1 Wirkung																																				
	2.2 Kosten																																				
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	3.1 Raumwiderstand																																			
ökolog. Zustand / Potenzial	1,33	3,00																																			
1.2 Morphologie	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	Mittelwert																																			
Strukturdefizit	absolute MN-Kosten	Raumwiderstand																																			
Durchgängigkeit	2	Anzahl Flurstücke																																			
1.3 Hydrologie	2.1.2 Gewässerstruktur	3.2 Akzeptanz durch																																			
Wasserhaushalt	1,33	Naturschutz																																			
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2	Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft																																			
	2.1.3 Hydrologie	Flächenbewirtschaftung																																			
	1,50	Unterhaltungspflichtige																																			
	2																																				
Teilbewertung	0,50	2,25																																			
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	gering																																			
	Komplex	gering																																			

 		Priorität: 1,4 / gering
gewässerspezifischer Rang: 10		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K095_E073_06_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K095		EMNT-ID: E073_06_00
EMNT-Bezeichnung: standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)		
Restriktionen		
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 5	
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz
	Straße	Finsterwalder Str. 32a
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	im Rahmen der Gewässerunterhaltung umzusetzen in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.		



Priorität: 1,5 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 2

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K096_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K096** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 5500 HW: 5705830	bis: 6900 RW: 3390670
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Liebenwerdaer-Zeiscaer-Binnengraben 538696_A010	Länge / Fläche / Anzahl: 1351,01 m

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der Liebenwerdaer-Zeiscaer Binnengraben wurde insgesamt von seiner Mündung in die Kleine Elster nordwestlich von Wahrenbrück bis zu seinem Quellbereich in der Niederung der Schwarzen Elster südlich der Ortschaft Haida ausgebaut.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda
Natura2000/SPA	FFH Mittellauf der Schwarzen Elster, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangbiet Hochwasserschutz	Vorranggebiet Hochwasserschutz Elbe-Elster - Sicherung für Deichrückverlegung / Poldernutzung - "rechtsseitige Elsteraue südöstlich Zeischa"



Priorität: 1,5 / **mittel**


gewässerspezifischer Rang: 2

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K096_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K096** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	

		Priorität: 1,5 / mittel					
		gewässerspezifischer Rang: 2					
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung							
Maßnahmeschlüssel:		Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K096_E070_02_00_C01_Linie					
Maßnahmenkomplex: (Karte)		K096	EMNT-ID: E070_02_00				
EMNT-Bezeichnung:		Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor					
Komplexspezifizierung	Flächenerwerb für Gewässerrandstreifen						
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_05, 73_01, 70_02						
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro				
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]			
Fläche	10,00	m²/m	13510,14	m²	2	Euro/m²	27.020,27
Erdbau	0,00	m³/m	0,00	m³	0	Euro/m³	0,00
Betonbau	0,00	m³/m	0,00	m³	0	Euro/m³	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00	m²/m	0,00	m²	0	Euro/m²	0,00
Planungszuschlag (20%)							5.404,05
Summe							32.424,32
Bemerkung:	-						
Umsetzungspriorität und Restriktionen							
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz					
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten					
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2,00	3.1 Raumwiderstand 3,00				
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	Mittelwert				
	Fische 2		Raumwiderstand 1				
1.2 Morphologie	Makrophyten 2	absolute MN-Kosten	Anzahl Flurstücke 11				
Strukturdefizit		Kosten Gew. unterhaltung	3.2 Akzeptanz durch 2,00				
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67			Naturschutz 3			
1.3 Hydrologie	Sohle 2	Kosten Gew. abschnitt	Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2				
Wasserhaushalt	Ufer 2		Flächenbewirtschaftung 0				
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	Land 1	2.1.3 Hydrologie 2,00	Unterhaltungspflichtige 3				
	Abfluss 2						
	Fließgeschwindigkeit 2						
Teilbewertung	0,50	1,89	1,33	2,50			
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,522	mittel				
	Komplex	1,540	mittel				

		Priorität: 1,5 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 2	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel:		Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K096_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)		K096	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:		Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	3	Verdachtsflächen 3
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K096_E073_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K096** EMNT-ID: **E073_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 5500 HW: 5705830	bis: 6900 RW: 3390670
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung	Prieschka; Zeischa
	Liebenwerdaer-Zeischaer-Binnengraben 538696_A010	

Bestand


LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der Liebenwerdaer-Zeischaer Binnengraben wurde insgesamt von seiner Mündung in die Kleine Elster nordwestlich von Wahrenbrück bis zu seinem Quellbereich in der Niederung der Schwarzen Elster südlich der Ortschaft Haida ausgebaut.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda
Natura2000/SPA	FFH Mittellauf der Schwarzen Elster, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	Voranggebiet Hochwasserschutz Elbe-Elster - Sicherung für Deichrückverlegung / Poldernutzung - "rechtsseitige Elsteraue südöstlich Zeischa"


Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K096_E073_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K096** EMNT-ID: **E073_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)


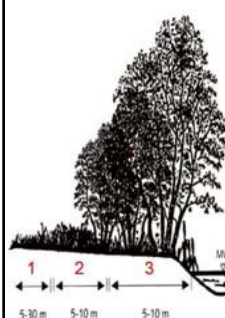
Maßnahmebeschreibung


LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerrandstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer auf Grundlagen der §§ 38, 41 WHG und § 84 BbgWG auszuweisen.</p> <p>Als Gewässerrandstreifen wird ein mindestens 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden Flächennutzung verstanden. Innerhalb des vorliegenden Konzeptes weist dieser ausgehend von der Mittelwasserlinie eine mehrreihige naturraum- und standorttypische Gehölzbepflanzung autochthonem Materials auf und unterscheidet sich hierdurch vom Gewässerschutzstreifen (EMNT-ID 28).</p> <p>Nach lokalem Erfordernis sind Initialpflanzungen vorzusehen und durch die Anlieger zu dulden. Sicherungsmaßnahmen sind an den Grenzen des Randstreifens umzusetzen, wenn eine nachteilige Verschiebung der Flächennutzung in den Randstreifen oder des Randstreifens in die Flächennutzung zu erwarten ist. Der Gewässerrandstreifen ist mit Ausnahme notwendiger Arbeiten der Gewässerunterhaltung der natürlichen Sukzession und der eigendynamischen Gewässerentwicklung zu überlassen. Mittel- und langfristig ist dieser zu einem Auensaumwald zu entwickeln. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p>	
Literatur: WHG: Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts - Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 01.03. 2010, zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 9 G v. 24.2.2012 BbgWG: Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004 (GVBl. I/05, [Nr. 05], S. 50), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2011 (GVBl. I/11, [Nr. 33])		
Wirkung	Gewässerrandstreifen sind morphologische Entwicklungsräume der Gewässer.	
Hydromorphologie	Gehölzwurzeln, Totholz und die Limitierung der Gewässerverkrautung durch den Schattenwurf der Gehölze, tragen zur Ausbildung einer alluvialen, strukturreichen Gewässersohle mit Uferabbrüchen, Prall- und Gleithängen sowie Sohl-, Ufer- und Längsbänken bei. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten aus dem landwirtschaftlich genutzten Gewässerumfeld wird entgegengewirkt, wovon das Gewässerinterstitium profitiert.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoff- und Feinsedimenteinträge begünstigt. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die puffernde und filternde Wirkung des Randstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Gehölzsaum an sich ist als Habitat-, Nahrungs- und Fortpflanzungsrefugium von übergeordneter Bedeutung und begünstigt neben den Qualitätskomponenten der WRRL auch die Arten- und Biotoptypen der Natura 2000 Richtlinie in ihrer Entwicklung.	


		Priorität: 1,5 / mittel		
gewässerspezifischer Rang: 2				
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K096_E073_01_00_C01_Linie				
Maßnahmenkomplex: (Karte) K096		EMNT-ID: E073_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)				
Komplexspezifizierung	Gewässerrandstreifen linksseitig ausweisen und Initialpflanzungen linksseitig vornehmen			
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_05, 73_01, 70_02			
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro			
Baukostenannahme				
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m	0 Euro/m	0,00
Planungszuschlag (20%)				0,00
Summe				0,00
Bemerkung:	administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst			
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand	
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 1	1,33	Mittelwert 3,00	
1.2 Morphologie	Fische 1	absolute MN-Kosten 3	Raumwiderstand 1	
Strukturdefizit	Makrophyten 2	Kosten Gew. unterhaltung 3	Anzahl Flurstücke 11	
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur	Kosten Gew. abschnitt 0	3.2 Akzeptanz durch	
1.3 Hydrologie	Sohle 3		Naturschutz 3	
Wasserhaushalt	Ufer 3		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2	
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	Land 1		Flächenbewirtschaftung 0	
	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 3	
	Abfluss 1			
	Fließgeschwindigkeit 2			
Teilbewertung	0,50	1,72	2,00	2,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,604	mittel	
	Komplex	1,540	mittel	

		Priorität: 1,5 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 2			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K096_E073_01_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K096		EMNT-ID: E073_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	3	Verdachtsflächen 3
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			

		Priorität: 1,5 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 2
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K096_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K096	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 5500 HW: 5705830	bis: 6900 RW: 3390670 Länge / Fläche / Anzahl: 1351,01 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Prieschka; Zeischa
Gewässer Name Abschnitt	Liebenwerdaer-Zeischauer-Binnengraben 538696_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der Liebenwerdaer-Zeischauer Binnengraben wurde insgesamt von seiner Mündung in die Kleine Elster nordwestlich von Wahrenbrück bis zu seinem Quellbereich in der Niederung der Schwarzen Elster südlich der Ortschaft Haida ausgebaut.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda	
Natura2000/SPA	FFH Mittellauf der Schwarzen Elster, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	Vorranggebiet Hochwasserschutz Elbe-Elster - Sicherung für Deichrückverlegung / Poldernutzung - "rechtsseitige Elsteraue südöstlich Zeischa"	

		Priorität: 1,5 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 2
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K096_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K096	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	 <p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferstrandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwuchspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwuchspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p> <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzau und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Steckhölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p> <p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzau - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzau - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p> <p>Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie</p> <p>Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzbeitrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.</p>	

		Priorität: 1,5 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 2	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K096_E073_05_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K096		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum			
Komplexspezifizierung	Gewässerrandstreifen linksseitig ausweisen und Initialpflanzungen linksseitig vornehmen		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_05, 73_01, 70_02		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme			
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Fläche	m ²	0,00
	Erdbau	m ³ /m	0,00
	Betonbau	m ³ /m	0,00
	Wege- / Landschaftsbau	m ² /m	12,00
	Planungszuschlag (20%)		16212,16
	Summe		8,5
			Euro/m ²
			0
			Euro/m ³
			0
			Euro/m ³
			0
			Euro/m ²
			137.803,38
			27.560,68
			165.364,06
			Preis der Position [€]
			0,00
			0,00
			0,00
			137.803,38
			27.560,68
			165.364,06
Bemerkung: Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst			
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos	absolute MN-Kosten	Mittelwert
0,50	Fische	2	Raumwiderstand
1	Makrophyten	2	Anzahl Flurstücke
0	2.1.2 Gewässerstruktur	2,00	3.2 Akzeptanz durch
1.2 Morphologie	Sohle	Kosten Gew. unterhaltung	Naturschutz
Strukturdefizit	Ufer	1	Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft
0,50	Land	0	Flächenbewirtschaftung
1	2.1.3 Hydrologie	Kosten Gew. abschnitt	Unterhaltungspflichtige
Durchgängigkeit	Abfluss	0	3
0	Fließgeschwindigkeit	2,00	2,00
0,50		2,11	1,00
Wasserhaushalt		1,00	2,50
0		1,503	mittel
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)		1,540	mittel
1			
Teilbewertung			
0,50			
Priorisierung			
	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,503	mittel
	Komplex	1,540	mittel

		Priorität: 1,5 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 2	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K096_E073_05_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K096		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 3 Verdachtsflächen 4		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			



Priorität: 1,6 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 1

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K097_E070_02_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K097** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 5800 HW: 5706050	bis: 6300 RW: 3390640 Länge / Fläche / Anzahl: 53969,92 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Zeischa
Gewässer Name Abschnitt	Liebenwerdaer-Zeischauer-Binnengraben 538696_A010	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der Liebenwerdaer-Zeischauer Binnengraben wurde insgesamt von seiner Mündung in die Kleine Elster nordwestlich von Wahrenbrück bis zu seinem Quellbereich in der Niederung der Schwarzen Elster südlich der Ortschaft Haida ausgebaut.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda
Natura2000/SPA	FFH Mittellauf der Schwarzen Elster, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 1,6 / **mittel**


gewässerspezifischer Rang: 1

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K097_E070_02_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K097** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	



Priorität: 1,6 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: 1

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung
 Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K097_E070_02_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K097** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor

Komplexspezifizierung	dauerhafte Anbindung des existenten Altwassers durch wasserbaulichen Anschluss und Nutzungsaufgabe der eingeschlossenen Fläche			
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 72_02, 70_02			
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro	
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	1,00	m ²	53969,92	107.939,83
Erdbau	0,00	m ³ /m	0,00	0,00
Betonbau	0,00	m ³ /m	0,00	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00	m ² /m	0,00	0,00
Planungszuschlag (20%)				21.587,97
Summe				129.527,80

Bemerkung: -

Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2,00	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos	2	absolute MN-Kosten	Mittelwert
1.2 Morphologie 0,50	Fische	2	Kosten Gew. unterhaltung	Raumwiderstand 3
Strukturdefizit	Makrophyten	2	Kosten Gew. abschnitt	Anzahl Flurstücke 3
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur	1,67		3.2 Akzeptanz durch 2,00
1.3 Hydrologie 0,50	Sohle	2		Naturschutz 3
Wasserhaushalt	Ufer	2		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	Land	1		Flächenbewirtschaftung 0
	2.1.3 Hydrologie	2,00		Unterhaltungspflichtige 3
	Abfluss	2		
	Fließgeschwindigkeit	2		
Teilbewertung 0,50		1,89		2,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)		1,522	mittel
	Komplex		1,560	mittel


Priorität: 1,6 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: 1

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung
 Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K097_E070_02_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K097** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor

Restriktionen	
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung	
(pot.) Maßnahmeträger:	Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV

Monitoring	
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder	
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 	

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K097_E072_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K097** EMNT-ID: **E072_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: *Wiederherstellung des Altverlaufs*

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 5800 HW: 5706090	bis: 6300 RW: 3390720 Länge / Fläche / Anzahl: 624,38 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Prieschka; Zeischa
Gewässer Name Abschnitt	Liebenwerdaer-Zeischauer-Binnengraben 538696_A010	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der Liebenwerdaer-Zeischauer Binnengraben wurde insgesamt von seiner Mündung in die Kleine Elster nordwestlich von Wahrenbrück bis zu seinem Quellbereich in der Niederung der Schwarzen Elster südlich der Ortschaft Haida ausgebaut.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung insbesondere der Laufentwicklung, Entwicklung des lateralen Biotoptypenverbunds
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda
Natura2000/SPA	FFH Mittellauf der Schwarzen Elster, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	Vorranggebiet Hochwasserschutz Elbe-Elster - Sicherung für Deichrückverlegung / Poldernutzung - "rechtsseitige Elsteraue südöstlich Zeischa"

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K097_E072_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K097** EMNT-ID: **E072_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: *Wiederherstellung des Altverlaufs*

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp	72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderungen, Ufer- oder Sohlgestaltungen inkl. begleitender Maßnahmen
(MNT-ID)		
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	72_02	Wiederherstellung des Altverlaufs
Maßnahmeumsetzung	Die Gewässertypen des norddeutschen Tieflandes zeichnen sich durch eine hohe Eigendynamik aus. Die Strömung ist hierbei Motor für großräumige Laufverlagerungen, Schleifenbildungen und die Entstehung von Altarmen und Altwässern unterschiedlicher Altersstadien. In der Kulturlandschaft ist diese eigendynamische Gewässerentwicklung in Folge des bestehenden Nutzungsdruckes auf die Flächen nur schwer tolerierbar, so dass in der Vergangenheit umfangreiche Begradigungen und Trassenverlagerungen durchgeführt wurden. Da auch in der Gegenwart der Nutzungsdruck auf die Flächen besteht, stellt oftmals eine bauliche Wiederherstellung der Altgewässerverläufe durch die Schaffung klarer Verhältnisse zwischen Nutzung und Gewässerentwicklung die einzige gangbare Lösung dar. Hierfür ist der Zielzustand der Planung zu definieren und eingebettet in entsprechende Flurneuerungs- oder Planfeststellungsverfahren mit den Belangen der Flächenbewirtschaftung, der Wasserwirtschaft und dem Naturschutz abzugleichen. Die Planungstrasse des Altverlaufes ist dann überwiegend ein aufeinander abgestimmter Kompromiss zwischen den Nutzungsgruppen. Der Trassenverlauf ist anhand des Geländerelevs und historischer Karten mit einer geschwungenen Linienführung auszuführen. Die bauliche Umsetzung erfolgt durch den Aushub der Trasse mit dem Bagger. Für die Profilierung sind gegliederte Abflussquerschnitte mit ausgeprägtem Niedrig- und Mittelwasserquerschnitt und anschließendem Hochwasserquerschnitt vorzusehen. Die Maßnahmeumsetzung ist durch eine landschaftspflegerische Begleitplanung zu flankieren. Für baubedingte, anlagenbedingte und betriebsbedingte Eingriffe in Natur und Landschaft sind Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung und zur Kompensation dieser vorzusehen. Durch die Maßnahme werden kurzfristig naturnahe hydromorphologische Verhältnisse im Gewässer erzielt. Übermäßige Profileintiefungen, voranschreitende Sohlenerosion und unnatürliche Verhältnisse des Geschiebehaltens werden ausgeglichen. Dem natürlichen Gewässerverlauf folgend wird das Strömungsbild wieder differenziert, so dass durch die Strömung erneut eine natürliche Substratsortierung erfolgen kann.	
Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme werden die abiotischen Lebensbedingungen der Qualitätskomponenten dem natürlichen Zustand angeglichen. Die sich in Folge der Maßnahmen einstellende Strömungs-, Substrat-, und Habitatdiversität erlaubt eine natürliche Ausprägung der Artengemeinschaft. Dem ökologischen Trittsteinprinzip folgend wirkt sich der Maßnahmebereich als Strahlursprung auch positiv auf die Besiedlung im Ober- und Unterwasser der Maßnahme aus.	
Wirkung Habitat/Biologie	-	



Priorität: 1,6 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: 1

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung
 Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K097_E072_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K097** EMNT-ID: **E072_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Wiederherstellung des Altverlaufs

Komplexspezifizierung	dauerhafte Anbindung des existenten Altwassers durch wasserbaulichen Anschluss und Nutzungsaufgabe der eingeschlossenen Fläche			
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 72_02, 70_02			
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro	
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m ²	0,00	0,00
Erdbau	24,00	m ³ /m	14985,17	224.777,52
Betonbau	0,00	m ³ /m	0,00	0,00
Wege- / Landschaftsbau	22,00	m ² /m	13736,40	206.046,06
Planungszuschlag (20%)				86.164,72
Summe				516.988,30

Bemerkung: Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst

Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2,00	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2		absolute MN-Kosten 1	Mittelwert 3
1.2 Morphologie 0,50	Fische 2		Kosten Gew. unterhaltung 1	Raumwiderstand 3
Strukturdefizit 1	Makrophyten 2		Kosten Gew. abschnitt 2	Anzahl Flurstücke 8
Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 2,67			3.2 Akzeptanz durch 1,75
1.3 Hydrologie 0,50	Sohle 3			Naturschutz 3
Wasserhaushalt 0	Ufer 3			Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1	Land 2			Flächenbewirtschaftung 0
	2.1.3 Hydrologie 3,00			Unterhaltungspflichtige 2
	Abfluss 3			
	Fließgeschwindigkeit 3			
Teilbewertung 0,50		2,56	1,33	2,38
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,590		mittel
	Komplex	1,560		mittel



Priorität: 1,6 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: 1

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung
 Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K097_E072_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K097** EMNT-ID: **E072_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Wiederherstellung des Altverlaufs

Restriktionen	
Betroffenheit	Bodendenkmale 2 Verdachtsflächen 1
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern

Maßnahmeumsetzung	
(pot.) Maßnahmeträger:	Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV

Monitoring	
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder	
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 	



Priorität: 1,4 / gering

gewässerspezifischer Rang: 7

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K098_E070_02_00_C02_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K098** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 5800 HW: 5705560	bis: 6300 RW: 3391120 Länge / Fläche / Anzahl: 84565,31 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Liebenwerdaer-Zeischauer-Binnengraben 538696_A010	Prieschka; Zeischa

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der Liebenwerdaer-Zeischauer Binnengraben wurde insgesamt von seiner Mündung in die Kleine Elster nordwestlich von Wahrenbrück bis zu seinem Quellbereich in der Niederung der Schwarzen Elster südlich der Ortschaft Haida ausgebaut.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda
Natura2000/SPA	FFH Mittellauf der Schwarzen Elster, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 1,4 / gering


gewässerspezifischer Rang: 7


Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K098_E070_02_00_C02_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K098** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	

		Priorität: 1,4 / gering	
		gewässerspezifischer Rang: 7	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K098_E070_02_00_C02_Flache			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K098		EMNT-ID: E070_02_00	
EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor			
Komplexspezifizierung	dauerhafte Anbindung des existenten Altwassers durch wasserbaulichen Anschluss und Nutzungsaufgabe der eingeschlossenen Fläche		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 72_02, 70_02		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
Fläche	1,00 m ²	84565,31 m ²	2 Euro/m ²
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ²
Planungszuschlag (20%)			33.826,13
Summe			202.956,76
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 1	Mittelwert 3,00
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 2	Raumwiderstand 2
Strukturdefizit	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 9
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
	Sohle 2		Naturschutz 3
1.3 Hydrologie	Ufer 2		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2
Wasserhaushalt	Land 1		Flächenbewirtschaftung 0
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 3
	Abfluss 2		
	Fließgeschwindigkeit 2		
Teilbewertung	0,50	1,89	1,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,467	gering
	Komplex	1,420	gering

		Priorität: 1,4 / gering	
		gewässerspezifischer Rang: 7	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K098_E070_02_00_C02_Flache			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K098		EMNT-ID: E070_02_00	
EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K098_E072_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K098** EMNT-ID: **E072_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: *Wiederherstellung des Altverlaufs*

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 6600 HW: 5705710	bis: 7000 RW: 3391200
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung	Prieschka; Zeischa
	Liebenwerdaer-Zeischauer-Binnengraben 538696_A010	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der Liebenwerdaer-Zeischauer Binnengraben wurde insgesamt von seiner Mündung in die Kleine Elster nordwestlich von Wahrenbrück bis zu seinem Quellbereich in der Niederung der Schwarzen Elster südlich der Ortschaft Haida ausgebaut.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung insbesondere der Laufentwicklung, Entwicklung des lateralen Biotoptypenverbunds
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda
Natura2000/SPA	FFH Mittellauf der Schwarzen Elster, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	Vorranggebiet Hochwasserschutz Elbe-Elster - Sicherung für Deichrückverlegung / Poldernutzung - "rechtsseitige Elsteraue südöstlich Zeischa"

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K098_E072_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K098** EMNT-ID: **E072_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: *Wiederherstellung des Altverlaufs*

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp	72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderungen, Ufer- oder Sohlgestaltungen inkl. begleitender Maßnahmen
(MNT-ID)		
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	72_02	Wiederherstellung des Altverlaufs
Maßnahmeumsetzung	Die Gewässertypen des norddeutschen Tieflandes zeichnen sich durch eine hohe Eigendynamik aus. Die Strömung ist hierbei Motor für großräumige Laufverlagerungen, Schleifenbildungen und die Entstehung von Altarmen und Altwässern unterschiedlicher Altersstadien. In der Kulturlandschaft ist diese eigendynamische Gewässerentwicklung in Folge des bestehenden Nutzungsdruckes auf die Flächen nur schwer tolerierbar, so dass in der Vergangenheit umfangreiche Begradigungen und Trassenverlagerungen durchgeführt wurden. Da auch in der Gegenwart der Nutzungsdruck auf die Flächen besteht, stellt oftmals eine bauliche Wiederherstellung der Altgewässerverläufe durch die Schaffung klarer Verhältnisse zwischen Nutzung und Gewässerentwicklung die einzige gangbare Lösung dar. Hierfür ist der Zielzustand der Planung zu definieren und eingebettet in entsprechende Flurneuerungs- oder Planfeststellungsverfahren mit den Belangen der Flächenbewirtschaftung, der Wasserwirtschaft und dem Naturschutz abzugleichen. Die Planungstrasse des Altverlaufes ist dann überwiegend ein aufeinander abgestimmter Kompromiss zwischen den Nutzungsgruppen. Der Trassenverlauf ist anhand des Geländerelevs und historischer Karten mit einer geschwungenen Linienführung auszuführen. Die bauliche Umsetzung erfolgt durch den Aushub der Trasse mit dem Bagger. Für die Profilierung sind gegliederte Abflussquerschnitte mit ausgeprägtem Niedrig- und Mittelwasserquerschnitt und anschließendem Hochwasserquerschnitt vorzusehen. Die Maßnahmeumsetzung ist durch eine landschaftspflegerische Begleitplanung zu flankieren. Für baubedingte, anlagenbedingte und betriebsbedingte Eingriffe in Natur und Landschaft sind Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung und zur Kompensation dieser vorzusehen. Durch die Maßnahme werden kurzfristig naturnahe hydromorphologische Verhältnisse im Gewässer erzielt. Übermäßige Profileintiefungen, voranschreitende Sohlenerosion und unnatürliche Verhältnisse des Geschiebehaltens werden ausgeglichen. Dem natürlichen Gewässerverlauf folgend wird das Strömungsbild wieder differenziert, so dass durch die Strömung erneut eine natürliche Substratsortierung erfolgen kann.	
Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme werden die abiotischen Lebensbedingungen der Qualitätskomponenten dem natürlichen Zustand angeglichen. Die sich in Folge der Maßnahmen einstellende Strömungs-, Substrat-, und Habitatdiversität erlaubt eine natürliche Ausprägung der Artengemeinschaft. Dem ökologischen Trittsteinprinzip folgend wirkt sich der Maßnahmebereich als Strahlursprung auch positiv auf die Besiedlung im Ober- und Unterwasser der Maßnahme aus.	
Wirkung Habitat/Biologie		


Priorität: 1,4 / **gering**
 gewässerspezifischer Rang: 7

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K098_E072_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K098** EMNT-ID: **E072_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Wiederherstellung des Altverlaufs

Komplexspezifizierung	dauerhafte Anbindung des existenten Altwassers durch wasserbaulichen Anschluss			
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 72_02, 70_02			
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro	
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m ²	0,00	0 Euro/m ² 0,00
Erdbau	24,00	m ³ /m	17850,78	15 Euro/m ³ 267.761,66
Betonbau	0,00	m ³ /m	0,00	0 Euro/m ³ 0,00
Wege- / Landschaftsbau	22,00	m ² /m	16363,21	15 Euro/m ² 245.448,19
Planungszuschlag (20%)				102.641,97
Summe				615.851,83

Bemerkung: Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst

Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 0	Mittelwert 2,00
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 1	Raumwiderstand 4
Strukturdefizit	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 2	Anzahl Flurstücke 9
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
	Sohle 3		Naturschutz 3
1.3 Hydrologie	Ufer 3		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2
Wasserhaushalt	Land 2		Flächenbewirtschaftung 0
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 2
	Abfluss 3		
	Fließgeschwindigkeit 3		
Teilbewertung	2,56	1,00	1,88
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,370	gering
	Komplex	1,420	gering


Priorität: 1,4 / **gering**
 gewässerspezifischer Rang: 7

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K098_E072_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K098** EMNT-ID: **E072_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Wiederherstellung des Altverlaufs

Restriktionen	
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 1
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern

Maßnahmeumsetzung	
(pot.) Maßnahmeträger:	Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV

Monitoring	
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder	
-	Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)
-	Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K099_E065_05_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K099** EMNT-ID: **E065_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 2300 HW: 5705447,693	bis: 2400 RW: 3391026,09
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Bad Liebenwerda Zeischa
Gewässer Name Abschnitt	Liebenwerdaer-Zeiscaer-Binnengraben 538696_A010	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der Liebenwerdaer-Zeiscaer Binnengraben wurde insgesamt von seiner Mündung in die Kleine Elster nordwestlich von Wahrenbrück bis zu seinem Quellbereich in der Niederung der Schwarzen Elster südlich der Ortschaft Haida ausgebaut.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Landentwässerung (p88)
Entwicklungsziel	temporäre und selektive Herstellung der Durchgängigkeit; Erhöhung des Wasserrückhalts im Einzugsgebiet; Unterstützung einer eigendynamischen Sohlaufrhöhung sowie Gewässerumfeldvernetzung
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidellandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda
Natura2000/SPA	FFH Mittellauf der Schwarzen Elster, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	Vorangebiet HW-Schutz Elbe-Elster "rechtsseitige Elsteraue südöstlich Zeischa"

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

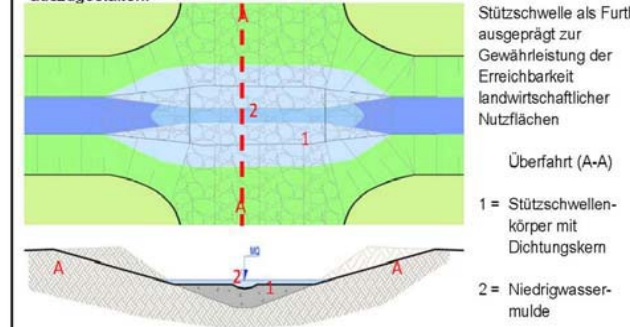
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K099_E065_05_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K099** EMNT-ID: **E065_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen

Maßnahmebeschreibung


LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	65	Maßnahmen zur Förderung eines natürlichen Rückhaltes (einschließlich Rückverlegung von Deichen und Dämmen)
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	65_05	Stau/ Stützwelle zum Wasserrückhalt im Entwässerungsgraben sanieren / optimieren


Maßnahmeumsetzung


In kleinen Gewässern mit geringen Abflüssen kann über den Einbau von Stützwellen der Wasserrückhalt innerhalb des Gewässernetzes realisiert werden. Bei Anordnung mehrerer Einzelstützwellen hintereinander, lässt sich durch dieses Vorgehen eine Staukaskade im Gewässer erzeugen, durch welche auch die landwirtschaftlich relevanten Grundwasserflurabstände eingestellt werden können. Für die bauliche Umsetzung ist der Stützwellenkörper als Sand-, Kies- oder Steinwurf mit Dichtungskern und Niedrigwasserrinne auszubilden. Das Planum ist mit dem Untergrund zu verzahnen und durch Geotextilien in der Lage zu fixieren. Die bauliche Ausführung einer Stützwelle als Furt bietet sich als Ersatzneubau für Rohrdurchlässe an (vgl. EMNT-ID 69_10). In diesem Falle sind die Abmaße des Schwellenkörpers auf die Mindestbreite (ca. 5 m) der landwirtschaftlichen Fahrzeuge abzustimmen. Ggf. ist das Material der Schwelle durch Beton zu verklammern und mit Betonfahrstreifen auszugestalten.






Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme wird kurzfristig der Wasserrückhalt in der Landschaft verbessert. Mittel- und langfristig fördern Stützwellen die Verlandung im Oberwasser des Einbaus und bewirken eine eigendynamische Anhebung der Gewässersohle. Hierdurch wird langfristig die typische Verbindung zwischen Aue und Gewässer wiederhergestellt.
Wirkung Habitat/Biologie	Kurzfristig profitiert das Gewässerumfeld. Positive Effekte auf die Gewässerökologie und die Ausbildung einer referenztypischen Artengemeinschaft sind erst nach erfolgtem Ausgleich der Gewässersohle zu erwarten. Diese erstrecken sich über alle Qualitätskomponenten. Kurzfristig kann in Abhängigkeit von den Abflusszuständen im Gewässer und der Bauform der Schwelle die ökologische Durchgängigkeit unterbunden werden.

		Priorität: 1,5 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 3			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K099_E065_05_00_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K099		EMNT-ID: E065_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen			
Komplexspezifizierung	Durchlass rückbauen und durch Furth/Sohlschwelle zum Wasserrückhalt ersetzen		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01, 65_05		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
			Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m ²	0,00
Erdbau	150,00	m ³ /Stk.	150,00
Betonbau	0,00	Stk.	0,00
Wege- / Landschaftsbau	150,00	m ² /Stk.	150,00
Planungszuschlag (20%)			
Summe			7.200,00
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 1	Mittelwert Raumwiderstand 2 Anzahl Flurstücke 1
1.2 Morphologie	2.1.2 Gewässerstruktur	Kosten Gew. abschnitt 0	3.2 Akzeptanz durch
Strukturdefizit Durchgängigkeit	Sohle 1 Ufer 1 Land 2		Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 2
1.3 Hydrologie	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 2
Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1		
Teilbewertung	0,50	1,28	1,33
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,421	gering
	Komplex	1,540	mittel


		Priorität: 1,5 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 3			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K099_E065_05_00_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K099		EMNT-ID: E065_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


		Priorität: 1,5 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 3
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K099_E069_10_01_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K099	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 6900 HW: 5705377,357	bis: 7000 RW: 3391177,748 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Zeischa
Gewässer Name Abschnitt	Liebenwerdaer-Zeischauer-Binnengraben 538696_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der Liebenwerdaer-Zeischauer Binnengraben wurde insgesamt von seiner Mündung in die Kleine Elster nordwestlich von Wahrenbrück bis zu seinem Quellbereich in der Niederung der Schwarzen Elster südlich der Ortschaft Haida ausgebaut.	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda	
Natura2000/SPA	FFH Mittellauf der Schwarzen Elster, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	Vorranggebiet HW-Schutz Elbe-Elster "rechtsseitige Elsteraue südöstlich Zeischa"	


		Priorität: 1,5 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 3
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K099_E069_10_01_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K099	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	<p>Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioökologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.</p>	
		
Wirkung Hydromorphologie	<p>Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.</p>	


		Priorität: 1,5 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 3	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel:		Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K099_E069_10_01_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)		K099	
EMNT-Bezeichnung:		Durchlass rückbauen	
EMNT-ID:		E069_10_01	
Komplexspezifizierung	Durchlass ersatzlos rückbauen		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01, 65_05		
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Fläche	0,00 m²	0,00 m²
	Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³
	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.
	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²
	Planungszuschlag (20%)		1.020,00
	Summe		6.120,00
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 3,00
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 3	Raumwiderstand 2
Strukturdefizit	Makrophyten 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 1
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
	Sohle 1		Naturschutz 2
1.3 Hydrologie	Ufer 1		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3
Wasserhaushalt	Land 0		Flächenbewirtschaftung 1
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 2
	Abfluss 2		
	Fließgeschwindigkeit 2		
Teilbewertung	1,44	2,00	2,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,558	mittel
	Komplex	1,540	mittel

		Priorität: 1,5 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 3	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel:		Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K099_E069_10_01_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)		K099	
EMNT-Bezeichnung:		Durchlass rückbauen	
EMNT-ID:		E069_10_01	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	0	Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			

		Priorität: 1,5 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 3
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K099_E069_10_01_C02_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K099	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 7600 HW: 5704943,621	bis: 7700 RW: 3391666,742 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Röderland Haida
Gewässer Name Abschnitt	Liebenwerdaer-Zeischauer-Binnengraben 538696_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der Liebenwerdaer-Zeischauer Binnengraben wurde insgesamt von seiner Mündung in die Kleine Elster nordwestlich von Wahrenbrück bis zu seinem Quellbereich in der Niederung der Schwarzen Elster südlich der Ortschaft Haida ausgebaut.	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda	
Natura2000/SPA	FFH Mittellauf der Schwarzen Elster, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangbiet Hochwasserschutz	Vorranggebiet Hochwasserschutz Elbe-Elster - Sicherung für Deichrückverlegung / Poldernutzung	

		Priorität: 1,5 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 3
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K099_E069_10_01_C02_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K099	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.	
Wirkung Habitat/Biologie	Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.	

		Priorität: 1,5 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 3	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel:		Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K099_E069_10_01_C02_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K099		EMNT-ID: E069_10_01	
EMNT-Bezeichnung:		Durchlass rückbauen	
Komplexspezifizierung	Durchlass ersatzlos rückbauen		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01, 65_05		
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²
	Erdbau	140,00 m ³ /Stk.	140,00 m ³
	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.
	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m ² /Stk.	200,00 m ²
	Planungszuschlag (20%)		1.020,00
	Summe		6.120,00
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 3,00
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 3	Raumwiderstand 1
Strukturdefizit	Makrophyten 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 1
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
	Sohle 1		Naturschutz 2
1.3 Hydrologie	Ufer 1		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3
Wasserhaushalt	Land 0		Flächenbewirtschaftung 1
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 2
	Abfluss 2		
	Fließgeschwindigkeit 2		
Teilbewertung	0,50	1,44	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,558	mittel
	Komplex	1,540	mittel

		Priorität: 1,5 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 3	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel:		Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K099_E069_10_01_C02_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K099		EMNT-ID: E069_10_01	
EMNT-Bezeichnung:		Durchlass rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	0	Verdachtsflächen 1
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K099_E069_10_01_C03_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K099** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 8300 HW: 5704718,909	bis: 8400 RW: 3392127,135
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Röderland
	Gemarkung	Haida
Gewässer Name Abschnitt	Liebenwerdaer-Zeiscaer-Binnengraben 538696_A010	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der Liebenwerdaer-Zeiscaer Binnengraben wurde insgesamt von seiner Mündung in die Kleine Elster nordwestlich von Wahrenbrück bis zu seinem Quellbereich in der Niederung der Schwarzen Elster südlich der Ortschaft Haida ausgebaut.
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda
Natura2000/SPA	FFH Mittellauf der Schwarzen Elster, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	Vorranggebiet Hochwasserschutz Elbe-Elster - Sicherung für Deichrückverlegung / Poldernutzung

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K099_E069_10_01_C03_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K099** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Maßnahmebeschreibung



LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten



Maßnahmeumsetzung
 Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioökologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.



Wirkung
 Hydromorphologie
 Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.

Wirkung Habitat/Biologie
 Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.

 		Priorität: 1,5 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 3																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K099_E069_10_01_C03_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K099		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																													
Komplexspezifizierung		Durchlass ersatzlos rückbauen																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01, 65_05																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00 m³/Stk.</td> <td>140,00 m³</td> <td>15 Euro/m³ 2.100,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk. 1.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m² 2.000,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0,00	Erdbau	140,00 m ³ /Stk.	140,00 m ³	15 Euro/m ³ 2.100,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk. 1.000,00	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m ² /Stk.	200,00 m ²	10 Euro/m ² 2.000,00	Planungszuschlag (20%)			1.020,00	Summe			6.120,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0,00																												
Erdbau	140,00 m ³ /Stk.	140,00 m ³	15 Euro/m ³ 2.100,00																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk. 1.000,00																												
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m ² /Stk.	200,00 m ²	10 Euro/m ² 2.000,00																												
Planungszuschlag (20%)			1.020,00																												
Summe			6.120,00																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1																													
1.2 Morphologie 0,50 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 0		2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0																													
1.3 Hydrologie 0,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1		2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																													
Teilbewertung 0,50		1,44 2,00 2,50																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,558 mittel Komplex 1,540 mittel																													

 		Priorität: 1,5 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 3	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K099_E069_10_01_C03_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K099		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 1	
Bodendenkmalpflege		Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K099_E069_10_01_C04_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K099** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 8400 HW: 5704724,581	bis: 8500 RW: 3392302,08
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Röderland
	Gemarkung	Haida
Gewässer Name Abschnitt	Liebenwerdaer-Zeiscaer-Binnengraben 538696_A010	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der Liebenwerdaer-Zeiscaer Binnengraben wurde insgesamt von seiner Mündung in die Kleine Elster nordwestlich von Wahrenbrück bis zu seinem Quellbereich in der Niederung der Schwarzen Elster südlich der Ortschaft Haida ausgebaut.
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda
Natura2000/SPA	FFH Mittellauf der Schwarzen Elster, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	Voranggebiet Hochwasserschutz Elbe-Elster - Sicherung für Deichrückverlegung / Poldernutzung

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K099_E069_10_01_C04_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K099** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Maßnahmebeschreibung



LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten



Maßnahmeumsetzung
 Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioökologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.



Wirkung Hydromorphologie
 Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.

Wirkung Habitat/Biologie
 Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.

 		Priorität: 1,5 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 3	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K099_E069_10_01_C04_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K099		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen	
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen			
Komplexspezifizierung	Durchlass ersatzlos rückbauen		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01, 65_05		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Fläche	m ²	0,00
	Erdbau	m ³ /Stk.	140,00
	Betonbau	Stk.	1,00
	Wege- / Landschaftsbau	m ² /Stk.	200,00
	Planungszuschlag (20%)		1.020,00
	Summe		6.120,00
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos	absolute MN-Kosten	Mittelwert
0,50	Fische	3	Raumwiderstand
1	Makrophyten	Kosten Gew. unterhaltung	Anzahl Flurstücke
0	2.1.2 Gewässerstruktur	3	3.2 Akzeptanz durch
1.2 Morphologie	Sohle	0	Naturschutz
Strukturdefizit	Ufer	Kosten Gew. abschnitt	Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft
0	Land	0	Flächenbewirtschaftung
0	2.1.3 Hydrologie	0	Unterhaltungspflichtige
Durchgängigkeit	Abfluss	2	2
0	Fließgeschwindigkeit	2	
1.3 Hydrologie			
Wasserhaushalt			
0			
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)			
1			
0,50			
Teilbewertung			
0,50			
1,44			
2,00			
2,50			
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,558	mittel
	Komplex	1,540	mittel

 		Priorität: 1,5 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 3	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K099_E069_10_01_C04_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K099		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen	
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 1		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K099_E069_10_01_C05_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K099** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 8500 bis: 8600 HW: 5704660,194 RW: 3392379,22	Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis: Elbe-Elster Gemeinde: Röderland Gemarkung: Haida	
Gewässer Name Abschnitt	Liebenwerdaer-Zeischauer-Binnengraben 538696_A010	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der Liebenwerdaer-Zeischauer Binnengraben wurde insgesamt von seiner Mündung in die Kleine Elster nordwestlich von Wahrenbrück bis zu seinem Quellbereich in der Niederung der Schwarzen Elster südlich der Ortschaft Haida ausgebaut.
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda
Natura2000/SPA	FFH Mittellauf der Schwarzen Elster, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	Vorranggebiet Hochwasserschutz Elbe-Elster - Sicherung für Deichrückverlegung / Poldernutzung

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K099_E069_10_01_C05_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K099** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Maßnahmebeschreibung


LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten


Maßnahmeumsetzung
 Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioökologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.



Wirkung Hydromorphologie
 Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.

Wirkung Habitat/Biologie
 Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.

		Priorität: 1,5 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 3																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K099_E069_10_01_C05_Punkt																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K099		EMNT-ID: E069_10_01																												
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																														
Komplexspezifizierung	Durchlass ersatzlos rückbauen																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01, 65_05																													
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00 m³/Stk.</td> <td>140,00 m³</td> <td>15 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0,00	Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²	Planungszuschlag (20%)			1.020,00	Summe			6.120,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0,00																											
Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³																											
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.																											
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²																											
Planungszuschlag (20%)			1.020,00																											
Summe			6.120,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 1																											
1.2 Morphologie 0,50 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1																											
1.3 Hydrologie 0,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 2																											
Teilbewertung 0,50	1,44	2,00	2,50																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,558	mittel																											
	Komplex	1,540	mittel																											

		Priorität: 1,5 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 3	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K099_E069_10_01_C05_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K099		EMNT-ID: E069_10_01	
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K099_E069_10_01_C06_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K099** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 9600 HW: 5704266,186	bis: 9700 RW: 3393296,501
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Röderland
	Gemarkung	Haida
Gewässer Name Abschnitt	Liebenwerdaer-Zeiscaer-Binnengraben 538696_A010	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der Liebenwerdaer-Zeiscaer Binnengraben wurde insgesamt von seiner Mündung in die Kleine Elster nordwestlich von Wahrenbrück bis zu seinem Quellbereich in der Niederung der Schwarzen Elster südlich der Ortschaft Haida ausgebaut.
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda
Natura2000/SPA	FFH Mittellauf der Schwarzen Elster, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	Voranggebiet Hochwasserschutz Elbe-Elster - Sicherung für Deichrückverlegung / Poldernutzung

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K099_E069_10_01_C06_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K099** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Maßnahmebeschreibung


LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten

Maßnahmeumsetzung
 Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioökologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.






Wirkung Hydromorphologie
 Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.


Wirkung Habitat/Biologie
 Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.

		Priorität: 1,5 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 3			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K099_E069_10_01_C06_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K099		EMNT-ID: E069_10_01	
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen			
Komplexspezifizierung	Durchlass rückbauen und durch Furt ersetzen		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01, 65_05		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Fläche	m ²	0,00
	Erdbau	m ³ /Stk.	140,00
	Betonbau	Stk.	1,00
	Wege- / Landschaftsbau	m ² /Stk.	200,00
	Planungszuschlag (20%)		1.020,00
	Summe		6.120,00
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos	absolute MN-Kosten	Mittelwert
0,50	Fische	3	Raumwiderstand
1	Makrophyten	3	Anzahl Flurstücke
0	2.1.2 Gewässerstruktur	Kosten Gew. unterhaltung	3.2 Akzeptanz durch
1.2 Morphologie	Sohle	0	Naturschutz
Strukturdefizit	Ufer	Kosten Gew. abschnitt	Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft
0,50	Land	0	Flächenbewirtschaftung
1	2.1.3 Hydrologie	2,00	Unterhaltungspflichtige
Durchgängigkeit	Abfluss	2	2
0	Fließgeschwindigkeit	2	
1.3 Hydrologie			
Wasserhaushalt			
0,50			
0			
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)			
1			
Teilbewertung	0,50	1,44	2,00
0,50			
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,558	mittel
	Komplex	1,540	mittel

		Priorität: 1,5 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 3			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K099_E069_10_01_C06_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K099		EMNT-ID: E069_10_01	
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			

		Priorität: 1,5 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 3
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K099_E069_10_01_C07_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K099	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 8000 HW: 5704673,65	bis: 8100 RW: 3391949,05 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Röderland
	Gemarkung	Würdenhain
Gewässer Name Abschnitt	Liebenwerdaer-Zeischauer-Binnengraben 538696_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der Liebenwerdaer-Zeischauer Binnengraben wurde insgesamt von seiner Mündung in die Kleine Elster nordwestlich von Wahrenbrück bis zu seinem Quellbereich in der Niederung der Schwarzen Elster südlich der Ortschaft Haida ausgebaut.	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda	
Natura2000/SPA	FFH Mittellauf der Schwarzen Elster, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	Vorranggebiet Hochwasserschutz Elbe-Elster - Sicherung für Deichrückverlegung / Poldernutzung	

		Priorität: 1,5 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 3
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K099_E069_10_01_C07_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K099	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioökologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.	
Wirkung Habitat/Biologie	Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.	

		Priorität: 1,5 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 3			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K099_E069_10_01_C07_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K099		EMNT-ID: E069_10_01	
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen			
Komplexspezifizierung	Durchlass rückbauen und durch Furt ersetzen		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01, 65_05		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
			Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m ²	0,00
Erdbau	140,00	m ³ /Stk.	140,00
Betonbau	1,00	Stk.	1,00
Wege- / Landschaftsbau	200,00	m ² /Stk.	200,00
Planungszuschlag (20%)			
Summe			
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 3,00
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 3	Raumwiderstand 1
Strukturdefizit	Makrophyten 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 1
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
1.3 Hydrologie	Sohle 1		Naturschutz 2
Wasserhaushalt	Ufer 1		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Flächenbewirtschaftung 1
	Land 0		Unterhaltungspflichtige 2
	Abfluss 2		
	Fließgeschwindigkeit 2		
Teilbewertung	1,44	2,00	2,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,558	mittel
	Komplex	1,540	mittel

		Priorität: 1,5 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 3			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K099_E069_10_01_C07_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K099		EMNT-ID: E069_10_01	
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK5386962_A010_K100_E028_00_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K100** EMNT-ID: **E028_00_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5705370	bis: 659 RW: 3391620
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Graben bei Kraupa 5386962_A010	Länge / Fläche / Anzahl: 6586,88 m ²

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der Graben bei Kraupa mündet nach 600 m ca. 1,5 km östlich von Zeischa in den Liebenwerdaer-Zeischauer Binnengraben.
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Umsetzung des Immissionsansatzes der WRRL; Reduzierung punktueller Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue
Natura2000/SPA	FFH Mittellauf der Schwarzen Elster
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	Vorranggebiet Hochwasserschutz Elbe-Elster - Sicherung für Deichrückverlegung / Poldernutzung - "rechtsseitige Elsteraue südöstlich Zeischa"

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK5386962_A010_K100_E028_00_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K100** EMNT-ID: **E028_00_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	28	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	28	Gewässerschutzstreifen anlegen

Maßnahmeumsetzung

Gewässerschutzstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer umzusetzen. Als Rechtsgrundlagen sind § 38 WHG; § 84 BbgWG anzusehen. Gewässerschutzstreifen werden innerhalb des vorliegenden Maßnahmenkonzeptes als Ausprägung des Gewässerrandstreifens (EMNT-ID 73_01) aufgefasst und unterscheiden sich von diesem durch das Fehlen von Randstreifengehölzen. Als Gewässerschutzstreifen wird ein 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden (ackerbaulichen) Flächennutzung verstanden (§38 WHG). Dieser ist ausschließlich extensiv (z. B. als Extensivgrünland) zu bewirtschaften und soll ganzjährig eine geschlossene Vegetationsdecke aufweisen. Nach Erfordernis sind als Acker genutzte Flächen in die Grünlandbewirtschaftung zu überführen. Der Umbruch von Grünland in Ackerland ist innerhalb des Gewässerrandstreifens nicht statthaft. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.



Wirkung Hydromorphologie

Gewässerschutzstreifen stellen einen minimalen morphologischen Entwicklungskorridor eines Gewässers dar. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten in das Gewässer wird entgegengewirkt, wodurch das Gewässerinterstitium in seiner natürlichen Ausprägung begünstigt wird.

Wirkung Habitat/Biologie

Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoffeinträge sowie die zurückgehende Bodenerosion aus der landwirtschaftlichen Nutzung beeinflusst. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die Puffer- und Filterwirkung des Gewässerschutzstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen, wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum der Qualitätskomponenten hinsichtlich des Nährstoff- und Sauerstoffhaushaltes einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Aufwuchs natürlicher standorttypischer Gehölze wird durch die Maßnahme in Verbindung mit einer angepassten Gewässerunterhaltung ermöglicht.

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK5386962_A010_K100_E028_00_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K100** EMNT-ID: **E028_00_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

Komplexspezifizierung	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 28
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro

Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	1,00 m²/m²	6586,88 m²	0 Euro/m²	0,00
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00
Planungszuschlag (20%)				0,00
Summe				0,00

Bemerkung: -

Umsetzungspriorität und Restriktionen

1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
		2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie	u	2.1.1 Qualitätskomponenten	2,00	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	
ökolog. Zustand / Potenzial	u	Zoobenthos	2	absolute MN-Kosten	3
1.2 Morphologie	0,50	Fische	2	Kosten Gew. unterhaltung	3
Strukturdefizit	1	Makrophyten	2	Kosten Gew. abschnitt	0
Durchgängigkeit	0	2.1.2 Gewässerstruktur	1,33		
1.3 Hydrologie	0,00	Sohle	1		
Wasserhaushalt	0	Ufer	2		
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	0	Land	1		
		2.1.3 Hydrologie	0,50		
		Abfluss	0		
		Fließgeschwindigkeit	1		
Teilbewertung	0,25		1,28		2,00
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT)	1,283	gering	
		Komplex	1,283	gering	

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK5386962_A010_K100_E028_00_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K100** EMNT-ID: **E028_00_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

Restriktionen	
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 8 Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern

Maßnahmeumsetzung


(pot.) Maßnahmeträger:	Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV


Monitoring


Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung
--	--


Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder


- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.


		Priorität: 1,6 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 1
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK5386962_A010_K101_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K101	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5705250	bis: 300 RW: 3391500 Länge / Fläche / Anzahl: 289,46 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Zeischa
Gewässer Name Abschnitt	Graben bei Kraupa 5386962_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der Graben bei Kraupa mündet nach 600 m ca. 1,5 km östlich von Zeischa in den Liebenwerdaer-Zeischaer Binnengraben.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue	
Natura2000/SPA	FFH Mittellauf der Schwarzen Elster	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	Voranggebiet Hochwasserschutz Elbe-Elster - Sicherung für Deichrückverlegung / Poldernutzung - "rechtsseitige Elsteraue südöstlich Zeischa"	


		Priorität: 1,6 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 1
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK5386962_A010_K101_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K101	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


		Priorität: 1,6 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 1																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK5386962_A010_K101_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K101		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor																													
Komplexspezifizierung		Flächenankauf, Gewässerrandstreifen linksseitig ausweisen und Initialpflanzungen linksseitig vornehmen (Graben bei Kraupa / Zuleiter 13.1)																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_05, 70_02, 73_01																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>10,00 m²/m</td> <td>2894,64 m²</td> <td>2 Euro/m² 5.789,28</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.157,86</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.947,14</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	10,00 m ² /m	2894,64 m ²	2 Euro/m ² 5.789,28	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			1.157,86	Summe			6.947,14
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	10,00 m ² /m	2894,64 m ²	2 Euro/m ² 5.789,28																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			1.157,86																												
Summe			6.947,14																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten																													
1.2 Morphologie 0,50 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 0		2.2.1 absolute MN-Kosten 3																													
1.3 Hydrologie 0,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0		2.2.1 Kosten Gew. unterhaltung 2																													
2.1.2 Gewässer-struktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1		2.2.1 Kosten Gew. abschnitt 2																													
2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2		3 Akzeptanz																													
3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 2 Anzahl Flurstücke 7		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3																													
Teilbewertung 0,25		1,89 2,33 2,50																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,604 mittel Komplex 1,570 mittel																													


		Priorität: 1,6 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 1	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK5386962_A010_K101_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K101		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 2	
Bodendenkmalpflege		Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Die Sicherung Wasserabfluss Baumschule ist zu gewährleisten; Die linke Seite ist auch gleichzeitig Unterhaltungstrasse deren Zugänglichkeit zu gewährleisten ist. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") 			


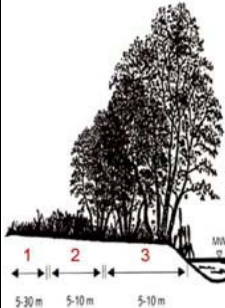
		Priorität: 1,6 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK5386962_A010_K101_E073_01_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K101	EMNT-ID: E073_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5705250	bis: 300 RW: 3391500 Länge / Fläche / Anzahl: 289,46 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Zeischa
Gewässer Name Abschnitt	Graben bei Kraupa 5386962_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der Graben bei Kraupa mündet nach 600 m ca. 1,5 km östlich von Zeischa in den Liebenwerdaer-Zeischaer Binnengraben.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue	
Natura2000/SPA	FFH Mittellauf der Schwarzen Elster	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangebiet Hochwasserschutz	Vorangebiet Hochwasserschutz Elbe-Elster - Sicherung für Deichrückverlegung / Poldernutzung - "rechtsseitige Elsteraue südöstlich Zeischa"	

		Priorität: 1,6 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK5386962_A010_K101_E073_01_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K101	EMNT-ID: E073_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen
Maßnahmeumsetzung	Gewässerrandstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer auf Grundlagen der §§ 38, 41 WHG und § 84 BbgWG auszuweisen. Als Gewässerrandstreifen wird ein mindestens 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden Flächennutzung verstanden. Innerhalb des vorliegenden Konzeptes weist dieser ausgehend von der Mittelwasserlinie eine mehrreihige naturraum- und standorttypische Gehölzbepflanzung autochthonem Materials auf und unterscheidet sich hierdurch vom Gewässerschutzstreifen (EMNT-ID 28). Nach lokalem Erfordernis sind Initialpflanzungen vorzusehen und durch die Anlieger zu dulden. Sicherungsmaßnahmen sind an den Grenzen des Randstreifens umzusetzen, wenn eine nachteilige Verschiebung der Flächennutzung in den Randstreifen oder des Randstreifens in die Flächennutzung zu erwarten ist. Der Gewässerrandstreifen ist mit Ausnahme notwendiger Arbeiten der Gewässerunterhaltung der natürlichen Sukzession und der eigendynamischen Gewässerentwicklung zu überlassen. Mittel- und langfristig ist dieser zu einem Auensaumwald zu entwickeln. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.	
Literatur: WHG: Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts - Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 01.03. 2010, zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 9 G v. 24.2.2012 BbgWG: Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004 (GVBl.I/05, [Nr. 05], S.50), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2011 (GVBl.I/11, [Nr. 33])		
Wirkung	Gewässerrandstreifen sind morphologische Entwicklungsräume der Gewässer.	
Hydromorphologie	Gehölzwurzeln, Totholz und die Limitierung der Gewässerverkrautung durch den Schattenwurf der Gehölze, tragen zur Ausbildung einer alluvialen, strukturreichen Gewässersohle mit Uferabbrüchen, Prall- und Gleithängen sowie Sohl-, Ufer- und Längsbänken bei. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten aus dem landwirtschaftlich genutzten Gewässerumfeld wird entgegengewirkt, wovon das Gewässerinterstitium profitiert.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoff- und Feinsedimenteinträge begünstigt. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die puffernde und filternde Wirkung des Randstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Gehölzsaum an sich ist als Habitat-, Nahrungs- und Fortpflanzungsrefugium von übergeordneter Bedeutung und begünstigt neben den Qualitätskomponenten der WRRL auch die Arten- und Biotoptypen der Natura 2000 Richtlinie in ihrer Entwicklung.	

		Priorität: 1,6 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 1																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK5386962_A010_K101_E073_01_00_C01_Linie																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K101		EMNT-ID: E073_01_00																													
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)																															
Komplexspezifizierung	Flächenankauf, Gewässerrandstreifen linksseitig ausweisen und Initialpflanzungen linksseitig vornehmen (Graben bei Kraupa / Zuleiter 13.1)																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_05, 70_02, 73_01																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m</td> <td>0 Euro/m 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00	Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m	0 Euro/m 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00																												
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m	0 Euro/m 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			0,00																												
Summe			0,00																												
Bemerkung: administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 2 Anzahl Flurstücke 7																												
1.2 Morphologie 0,50 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0																												
1.3 Hydrologie 0,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung 0,25	1,72	2,00	2,50																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,522	mittel																												
	Komplex	1,570	mittel																												

		Priorität: 1,6 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 1	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK5386962_A010_K101_E073_01_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K101		EMNT-ID: E073_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 2		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			

		Priorität: 1,6 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 1
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK5386962_A010_K101_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K101	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5705250	bis: 300 RW: 3391500 Länge / Fläche / Anzahl: 289,46 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Zeischa
Gewässer Name Abschnitt	Graben bei Kraupa 5386962_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der Graben bei Kraupa mündet nach 600 m ca. 1,5 km östlich von Zeischa in den Liebenwerdaer-Zeischaer Binnengraben.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue	
Natura2000/SPA	FFH Mittellauf der Schwarzen Elster	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	Vorranggebiet Hochwasserschutz Elbe-Elster - Sicherung für Deichrückverlegung / Poldernutzung - "rechtsseitige Elsteraue südöstlich Zeischa"	

		Priorität: 1,6 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 1
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK5386962_A010_K101_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K101	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferstrandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwachspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwachspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p>  <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzau und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Stechköhlzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p> <p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzau - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzau - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p>	
Wirkung	Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzbeitrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas	
Hydromorphologie	Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.	
Wirkung Habitat/Biologie		



Priorität: 1,6 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: 1

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung
 Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK5386962_A010_K101_E073_05_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K101** EMNT-ID: **E073_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum

Komplexspezifizierung	Flächenankauf, Gewässerrandstreifen linksseitig ausweisen und Initialpflanzungen linksseitig vornehmen (Graben bei Kraupa / Zuleiter 13.1)			
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_05, 70_02, 73_01			
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro	
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m ²	0,00	0,00
Erdbau	0,00	m ³ /m	0,00	0,00
Betonbau	0,00	m ³ /m	0,00	0,00
Wege- / Landschaftsbau	12,00	m ² /m	3473,57	29.525,33
Planungszuschlag (20%)				5.905,07
Summe				35.430,40

Bemerkung: Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst

Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand	3,00
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 2	Mittelwert	
	Fische 2		Raumwiderstand	3
1.2 Morphologie	Makrophyten 3	Kosten Gew. unterhaltung 1	Anzahl Flurstücke	6
Strukturdefizit				
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur	Kosten Gew. abschnitt 3	3.2 Akzeptanz durch	2,00
	Sohle 2		Naturschutz	3
1.3 Hydrologie	Ufer 3	2,00	Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft	1
Wasserhaushalt	Land 1		Flächenbewirtschaftung	1
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige	3
	Abfluss 2			
	Fließgeschwindigkeit 2			
Teilbewertung	0,25	2,11	2,00	2,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,586	mittel	
	Komplex	1,570	mittel	



Priorität: 1,6 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: 1

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung
 Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK5386962_A010_K101_E073_05_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K101** EMNT-ID: **E073_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum

Restriktionen	
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 1
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern

Maßnahmeumsetzung	
(pot.) Maßnahmeträger:	Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV

Monitoring	
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder	
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Die Sicherung Wasserabfluss Baumschule ist zu gewährleisten; Die linke Seite ist auch gleichzeitig Unterhaltungstrasse deren Zugänglichkeit zu gewährleisten ist. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") 	

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K102_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K102** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 8100 HW: 5704740	bis: 8800 RW: 3392260 Länge / Fläche / Anzahl: 678,61 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Röderland
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung	Haida; Würdenhain
	Liebenwerdaer-Zeishaer-Binnengraben 538696_A010	

Bestand


LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der Liebenwerdaer-Zeishaer Binnengraben wurde insgesamt von seiner Mündung in die Kleine Elster nordwestlich von Wahrenbrück bis zu seinem Quellbereich in der Niederung der Schwarzen Elster südlich der Ortschaft Haida ausgebaut.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda
Natura2000/SPA	FFH Mittellauf der Schwarzen Elster, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	Voranggebiet Hochwasserschutz Elbe-Elster - Sicherung für Deichrückverlegung / Poldernutzung


Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K102_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K102** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	

		Priorität: 1,4 / gering																																			
gewässerspezifischer Rang: 9																																					
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																																					
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K102_E070_02_00_C01_Linie																																					
Maßnahmenkomplex: (Karte) K102		EMNT-ID: E070_02_00																																			
EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor																																					
Komplexspezifizierung	Flächenerwerb für Gewässerrandstreifen																																				
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_01, 73_05, 70_02																																				
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																																				
Baukostenannahme	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>10,00 m²/m</td> <td>6786,14 m²</td> <td>2 Euro/m²</td> <td>13.572,28</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>2.714,46</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>16.286,74</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	10,00 m²/m	6786,14 m²	2 Euro/m²	13.572,28	Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00	Planungszuschlag (20%)				2.714,46	Summe				16.286,74
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																																	
Fläche	10,00 m²/m	6786,14 m²	2 Euro/m²	13.572,28																																	
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00																																	
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00																																	
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00																																	
Planungszuschlag (20%)				2.714,46																																	
Summe				16.286,74																																	
Bemerkung:	-																																				
Umsetzungspriorität und Restriktionen																																					
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																																		
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																																			
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand																																		
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 2	Mittelwert 2,00																																		
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 2	Raumwiderstand 4																																		
Strukturdefizit	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 12																																		
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch																																		
	Sohle 2		Naturschutz 3																																		
1.3 Hydrologie	Ufer 2		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2																																		
Wasserhaushalt	Land 1		Flächenbewirtschaftung 0																																		
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 3																																		
	Abfluss 2																																				
	Fließgeschwindigkeit 2																																				
Teilbewertung	1,89	1,33	2,00																																		
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,357	gering																																		
	Komplex	1,380	gering																																		

		Priorität: 1,4 / gering
gewässerspezifischer Rang: 9		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K102_E070_02_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K102		EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor		
Restriktionen		
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 1	
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz
	Straße	Finsterwalder Str. 32a
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 		



Priorität: 1,4 / gering

gewässerspezifischer Rang: 9

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K102_E073_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K102** EMNT-ID: **E073_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 8100 HW: 5704740	bis: 8800 RW: 3392260 Länge / Fläche / Anzahl: 678,61 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Röderland
	Gemarkung	Haida; Würdenhain
Gewässer Name Abschnitt	Liebenwerdaer-Zeischauer-Binnengraben 538696_A010	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der Liebenwerdaer-Zeischauer Binnengraben wurde insgesamt von seiner Mündung in die Kleine Elster nordwestlich von Wahrenbrück bis zu seinem Quellbereich in der Niederung der Schwarzen Elster südlich der Ortschaft Haida ausgebaut.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda
Natura2000/SPA	FFH Mittellauf der Schwarzen Elster, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	Vorangebiet Hochwasserschutz Elbe-Elster - Sicherung für Deichrückverlegung / Poldernutzung - "rechtsseitige Elsteraue südöstlich Zeischa"



Priorität: 1,4 / gering


gewässerspezifischer Rang: 9


Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K102_E073_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K102** EMNT-ID: **E073_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)


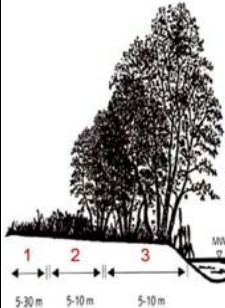
Maßnahmebeschreibung


LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerrandstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer auf Grundlagen der §§ 38, 41 WHG und § 84 BbgWG auszuweisen.</p> <p>Als Gewässerrandstreifen wird ein mindestens 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden Flächennutzung verstanden. Innerhalb des vorliegenden Konzeptes weist dieser ausgehend von der Mittelwasserlinie eine mehrreihige naturraum- und standorttypische Gehölzbepflanzung autochthonem Materials auf und unterscheidet sich hierdurch vom Gewässerschutzstreifen (EMNT-ID 28).</p> <p>Nach lokalem Erfordernis sind Initialpflanzungen vorzusehen und durch die Anlieger zu dulden. Sicherungsmaßnahmen sind an den Grenzen des Randstreifens umzusetzen, wenn eine nachteilige Verschiebung der Flächennutzung in den Randstreifen oder des Randstreifens in die Flächennutzung zu erwarten ist. Der Gewässerrandstreifen ist mit Ausnahme notwendiger Arbeiten der Gewässerunterhaltung der natürlichen Sukzession und der eigendynamischen Gewässerentwicklung zu überlassen. Mittel- und langfristig ist dieser zu einem Auensaumwald zu entwickeln. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p>	
Literatur: WHG: Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts - Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 01.03. 2010, zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 9 G v. 24.2.2012 BbgWG: Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004 (GVBl. I/05, [Nr. 05], S. 50), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2011 (GVBl. I/11, [Nr. 33])		
Wirkung	Gewässerrandstreifen sind morphologische Entwicklungsräume der Gewässer.	
Hydromorphologie	Gehölzwurzeln, Totholz und die Limitierung der Gewässerverkrautung durch den Schattenwurf der Gehölze, tragen zur Ausbildung einer alluvialen, strukturreichen Gewässersohle mit Uferabbrüchen, Prall- und Gleithängen sowie Sohl-, Ufer- und Längsbänken bei. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten aus dem landwirtschaftlich genutzten Gewässerumfeld wird entgegengewirkt, wovon das Gewässerinterstitium profitiert.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoff- und Feinsedimenteinträge begünstigt. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die puffernde und filternde Wirkung des Randstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Gehölzsaum an sich ist als Habitat-, Nahrungs- und Fortpflanzungsrefugium von übergeordneter Bedeutung und begünstigt neben den Qualitätskomponenten der WRRL auch die Arten- und Biotoptypen der Natura 2000 Richtlinie in ihrer Entwicklung.	

		Priorität: 1,4 / gering																													
		gewässerspezifischer Rang: 9																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K102_E073_01_00_C01_Linie																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K102		EMNT-ID: E073_01_00																													
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)																															
Komplexspezifizierung	Gewässerrandstreifen linksseitig ausweisen und Initialpflanzungen linksseitig vornehmen																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_01, 73_05, 70_02																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m</td> <td>0 Euro/m 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			0,00																												
Summe			0,00																												
Bemerkung: administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew. abschnitt 0	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 12																												
1.2 Morphologie 0,50 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0																												
1.3 Hydrologie 0,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2		Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung 0,50	1,72	2,00	2,00																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,439	gering																												
	Komplex	1,380	gering																												


		Priorität: 1,4 / gering	
		gewässerspezifischer Rang: 9	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K102_E073_01_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K102		EMNT-ID: E073_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 1		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			

		Priorität: 1,4 / gering
		gewässerspezifischer Rang: 9
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K102_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K102	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 8100 HW: 5704740	bis: 8800 RW: 3392260 Länge / Fläche / Anzahl: 683,57 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Röderland
	Gemarkung	Haida; Würdenhain
Gewässer Name Abschnitt	Liebenwerdaer-Zeischauer-Binnengraben 538696_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der Liebenwerdaer-Zeischauer Binnengraben wurde insgesamt von seiner Mündung in die Kleine Elster nordwestlich von Wahrenbrück bis zu seinem Quellbereich in der Niederung der Schwarzen Elster südlich der Ortschaft Haida ausgebaut.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda	
Natura2000/SPA	FFH Mittellauf der Schwarzen Elster, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	Vorranggebiet Hochwasserschutz Elbe-Elster - Sicherung für Deichrückverlegung / Poldernutzung - "rechtsseitige Elsteraue südöstlich Zeischa"	

		Priorität: 1,4 / gering
		gewässerspezifischer Rang: 9
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K102_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K102	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophthora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferstrandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwuchspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwuchspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p> <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzau und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Stechköhlzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p>	
		
	<p>Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen 	
Wirkung	Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzbeitrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas	
Hydromorphologie	Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.	
Wirkung Habitat/Biologie		

		Priorität: 1,4 / gering	
gewässerspezifischer Rang: 9			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K102_E073_05_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K102		EMNT-ID: E073_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum			
Komplexspezifizierung	Gewässerrandstreifen linksseitig ausweisen und Initialpflanzungen linksseitig vornehmen		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_01, 73_05, 70_02		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
			Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m ²	0,00
Erdbau	0,00	m ³ /m	0,00
Betonbau	0,00	m ³ /m	0,00
Wege- / Landschaftsbau	12,00	m ² /m	8202,86
Planungszuschlag (20%)			
Summe			83.669,14
Bemerkung: Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst			
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 2	Mittelwert 2,00
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 1	Raumwiderstand 4
Strukturdefizit	Makrophyten 3	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 12
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
1.3 Hydrologie	Sohle 2		Naturschutz 3
Wasserhaushalt	Ufer 3		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Flächenbewirtschaftung 1
	Land 1		Unterhaltungspflichtige 3
	Abfluss 2		
	Fließgeschwindigkeit 2		
Teilbewertung	2,11	1,00	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,338	gering
	Komplex	1,380	gering

		Priorität: 1,4 / gering	
gewässerspezifischer Rang: 9			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K102_E073_05_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K102		EMNT-ID: E073_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 5		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			



Priorität: 1,5 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 4

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K103_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K103** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 9500 HW: 5704260	bis: 9700 RW: 3393260
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Röderland
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung	Haida
	Liebenwerdaer-Zeischauer-Binnengraben 538696_A010	Länge / Fläche / Anzahl: 264,59 m

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der Liebenwerdaer-Zeischauer Binnengraben wurde insgesamt von seiner Mündung in die Kleine Elster nordwestlich von Wahrenbrück bis zu seinem Quellbereich in der Niederung der Schwarzen Elster südlich der Ortschaft Haida ausgebaut.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda
Natura2000/SPA	FFH Mittellauf der Schwarzen Elster, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	Vorranggebiet Hochwasserschutz Elbe-Elster - Sicherung für Deichrückverlegung / Poldernutzung



Priorität: 1,5 / **mittel**



gewässerspezifischer Rang: 4

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K103_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K103** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	

 		Priorität: 1,5 / mittel																																			
gewässerspezifischer Rang: 4																																					
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																																					
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K103_E070_02_00_C01_Linie																																					
Maßnahmenkomplex: (Karte) K103		EMNT-ID: E070_02_00																																			
EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor																																					
Komplexspezifizierung	Flächenerwerb für Gewässerrandstreifen																																				
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_05, 73_01, 70_02																																				
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																																				
Baukostenannahme	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>10,00 m²/m</td> <td>2645,93 m²</td> <td>2 Euro/m²</td> <td>5.291,86</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>1.058,37</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>6.350,23</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	10,00 m²/m	2645,93 m²	2 Euro/m²	5.291,86	Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00	Planungszuschlag (20%)				1.058,37	Summe				6.350,23
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																																	
Fläche	10,00 m²/m	2645,93 m²	2 Euro/m²	5.291,86																																	
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00																																	
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00																																	
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00																																	
Planungszuschlag (20%)				1.058,37																																	
Summe				6.350,23																																	
Bemerkung:	-																																				
Umsetzungspriorität und Restriktionen																																					
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																																			
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																																			
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten																																			
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 3																																			
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 2																																			
Strukturdefizit	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0																																			
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur	3.2 Akzeptanz durch																																			
Wasserhaushalt	Sohle 2	Naturschutz 3																																			
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	Ufer 2	Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2																																			
Teilbewertung 0,50	Land 1	Flächenbewirtschaftung 0																																			
	2.1.3 Hydrologie	Unterhaltungspflichtige 3																																			
	Abfluss 2																																				
	Fließgeschwindigkeit 2																																				
	1,89	1,67																																			
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	mittel																																			
	Komplex	1,577																																			
		1,510																																			
		mittel																																			

 		Priorität: 1,5 / mittel						
gewässerspezifischer Rang: 4								
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung								
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K103_E070_02_00_C01_Linie								
Maßnahmenkomplex: (Karte) K103		EMNT-ID: E070_02_00						
EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor								
Restriktionen								
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale							
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.							
Hochwasserschutz	Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern							
Maßnahmeumsetzung								
(pot.) Maßnahmeträger:	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td>Name</td> <td>Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz</td> </tr> <tr> <td>Straße</td> <td>Finsterwalder Str. 32a</td> </tr> <tr> <td>PLZ, Ort</td> <td>D-03249 Sonnewalde</td> </tr> </table>		Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	Straße	Finsterwalder Str. 32a	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde
Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz							
Straße	Finsterwalder Str. 32a							
PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde							
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV							
Monitoring								
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung							
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder								
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 								

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K103_E073_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K103** EMNT-ID: **E073_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 9500 HW: 5704260	bis: 9700 RW: 3393260
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Röderland
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung	Haida
	Liebenwerdaer-Zeischauer-Binnengraben 538696_A010	

Bestand


LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der Liebenwerdaer-Zeischauer Binnengraben wurde insgesamt von seiner Mündung in die Kleine Elster nordwestlich von Wahrenbrück bis zu seinem Quellbereich in der Niederung der Schwarzen Elster südlich der Ortschaft Haida ausgebaut.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda
Natura2000/SPA	FFH Mittellauf der Schwarzen Elster, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	Vorangebiet Hochwasserschutz Elbe-Elster - Sicherung für Deichrückverlegung / Poldernutzung - "rechtsseitige Elsteraue südöstlich Zeischa"


Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K103_E073_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K103** EMNT-ID: **E073_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)


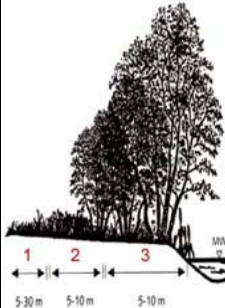
Maßnahmebeschreibung


LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerrandstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer auf Grundlagen der §§ 38, 41 WHG und § 84 BbgWG auszuweisen.</p> <p>Als Gewässerrandstreifen wird ein mindestens 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden Flächennutzung verstanden. Innerhalb des vorliegenden Konzeptes weist dieser ausgehend von der Mittelwasserlinie eine mehrreihige naturraum- und standorttypische Gehölzbepflanzung autochthonem Materials auf und unterscheidet sich hierdurch vom Gewässerschutzstreifen (EMNT-ID 28).</p> <p>Nach lokalem Erfordernis sind Initialpflanzungen vorzusehen und durch die Anlieger zu dulden. Sicherungsmaßnahmen sind an den Grenzen des Randstreifens umzusetzen, wenn eine nachteilige Verschiebung der Flächennutzung in den Randstreifen oder des Randstreifens in die Flächennutzung zu erwarten ist. Der Gewässerrandstreifen ist mit Ausnahme notwendiger Arbeiten der Gewässerunterhaltung der natürlichen Sukzession und der eigendynamischen Gewässerentwicklung zu überlassen. Mittel- und langfristig ist dieser zu einem Auensaumwald zu entwickeln. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p>	
Literatur: WHG: Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts - Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 01.03. 2010, zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 9 G v. 24.2.2012 BbgWG: Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004 (GVBl.I/05, [Nr. 05], S.50), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2011 (GVBl.I/11, [Nr. 33])		
Wirkung	Gewässerrandstreifen sind morphologische Entwicklungsräume der Gewässer.	
Hydromorphologie	Gehölzwurzeln, Totholz und die Limitierung der Gewässerverkrautung durch den Schattenwurf der Gehölze, tragen zur Ausbildung einer alluvialen, strukturreichen Gewässersohle mit Uferabbrüchen, Prall- und Gleithängen sowie Sohl-, Ufer- und Längsbänken bei. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten aus dem landwirtschaftlich genutzten Gewässerumfeld wird entgegengewirkt, wovon das Gewässerinterstitium profitiert.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoff- und Feinsedimenteinträge begünstigt. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die puffernde und filternde Wirkung des Randstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Gehölzsaum an sich ist als Habitat-, Nahrungs- und Fortpflanzungsrefugium von übergeordneter Bedeutung und begünstigt neben den Qualitätskomponenten der WRRL auch die Arten- und Biotoptypen der Natura 2000 Richtlinie in ihrer Entwicklung.	

		Priorität: 1,5 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 4																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K103_E073_01_00_C01_Linie																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K103		EMNT-ID: E073_01_00																													
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)																															
Komplexspezifizierung	Gewässerrandstreifen linksseitig ausweisen und Initialpflanzungen linksseitig vornehmen																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_05, 73_01, 70_02																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m</td> <td>0 Euro/m 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			0,00																												
Summe			0,00																												
Bemerkung: administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 11																												
1.2 Morphologie 0,50 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0																												
1.3 Hydrologie 0,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung 0,50	1,72	2,00	2,50																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,604	mittel																												
	Komplex	1,510	mittel																												

		Priorität: 1,5 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 4	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K103_E073_01_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K103		EMNT-ID: E073_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			

		Priorität: 1,5 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 4
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K103_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K103	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 9500 HW: 5704260	bis: 9700 RW: 3393260 Länge / Fläche / Anzahl: 264,59 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Röderland
	Gemarkung	Haida
Gewässer Name Abschnitt	Liebenwerdaer-Zeischauer-Binnengraben 538696_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der Liebenwerdaer-Zeischauer Binnengraben wurde insgesamt von seiner Mündung in die Kleine Elster nordwestlich von Wahrenbrück bis zu seinem Quellbereich in der Niederung der Schwarzen Elster südlich der Ortschaft Haida ausgebaut.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue, LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda	
Natura2000/SPA	FFH Mittellauf der Schwarzen Elster, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	Vorranggebiet Hochwasserschutz Elbe-Elster - Sicherung für Deichrückverlegung / Poldernutzung - "rechtsseitige Elsteraue südöstlich Zeischa"	

		Priorität: 1,5 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 4
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K103_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K103	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	 <p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferstrandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwachspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwachspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p> <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzau und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Stechköhlzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p> <p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzau - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzau - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p> <p>Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie</p> <p>Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzbeitrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.</p>	

		Priorität: 1,5 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 4																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K103_E073_05_00_C01_Linie																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K103		EMNT-ID: E073_05_00																													
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum																															
Komplexspezifizierung	Gewässerrandstreifen linksseitig ausweisen und Initialpflanzungen linksseitig vornehmen																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_05, 73_01, 70_02																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>12,00 m²/m</td> <td>3175,11 m²</td> <td>8,5 Euro/m² 26.988,47</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>5.397,69</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>32.386,16</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	12,00 m ² /m	3175,11 m ²	8,5 Euro/m ² 26.988,47	Planungszuschlag (20%)			5.397,69	Summe			32.386,16
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	12,00 m ² /m	3175,11 m ²	8,5 Euro/m ² 26.988,47																												
Planungszuschlag (20%)			5.397,69																												
Summe			32.386,16																												
Bemerkung:	Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 13																												
1.2 Morphologie 0,50 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 0,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung 0,50	2,11	1,00	2,00																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,338	gering																												
	Komplex	1,510	mittel																												

		Priorität: 1,5 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 4			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538696_A010_K103_E073_05_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K103		EMNT-ID: E073_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Zielkonformität durch Abstimmung zum Hochwasserschutz abzusichern		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			



Priorität: 1,2 / gering

gewässerspezifischer Rang: 10

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A010_K104_E028_00_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K104** EMNT-ID: **E028_00_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 100 HW: 5710470	bis: 1900 RW: 3391450 Länge / Fläche / Anzahl: 17846,09 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Thalberg
Gewässer Name Abschnitt	Schweißgraben Maasdorf 538694_A010	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Schweißgraben Maasdorf beginnt bei Station 0+100 mit der Mündung in die Kleine Elster und geht bis Station 1+900 als Randgraben der Thalberger Teiche.
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Umsetzung des Immissionsansatzes der WRRL; Reduzierung punktueller Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 1,2 / gering

gewässerspezifischer Rang: 10

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A010_K104_E028_00_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K104** EMNT-ID: **E028_00_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	28	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	28	Gewässerschutzstreifen anlegen

Maßnahmeumsetzung
 Gewässerschutzstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer umzusetzen. Als Rechtsgrundlagen sind § 38 WHG; § 84 BbgWG anzusehen. Gewässerschutzstreifen werden innerhalb des vorliegenden Maßnahmenkonzeptes als Ausprägung des Gewässerrandstreifens (EMNT-ID 73_01) aufgefasst und unterscheiden sich von diesem durch das Fehlen von Randstreifengehölzen. Als Gewässerschutzstreifen wird ein 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden (ackerbaulichen) Flächennutzung verstanden (§38 WHG). Dieser ist ausschließlich extensiv (z. B. als Extensivgrünland) zu bewirtschaften und soll ganzjährig eine geschlossene Vegetationsdecke aufweisen. Nach Erfordernis sind als Acker genutzte Flächen in die Grünlandbewirtschaftung zu überführen. Der Umbruch von Grünland in Ackerland ist innerhalb des Gewässerrandstreifens nicht statthaft. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.



Wirkung Hydromorphologie	Gewässerschutzstreifen stellen einen minimalen morphologischen Entwicklungskorridor eines Gewässers dar. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten in das Gewässer wird entgegengewirkt, wodurch das Gewässerinterstitium in seiner natürlichen Ausprägung begünstigt wird.
Wirkung Habitat/Biologie	Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoffeinträge sowie die zurückgehende Bodenerosion aus der landwirtschaftlichen Nutzung beeinflusst. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die Puffer- und Filterwirkung des Gewässerschutzstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen, wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum der Qualitätskomponenten hinsichtlich des Nährstoff- und Sauerstoffhaushaltes einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Aufwuchs natürlicher standorttypischer Gehölze wird durch die Maßnahme in Verbindung mit einer angepassten Gewässerunterhaltung ermöglicht.

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A010_K104_E028_00_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K104** EMNT-ID: **E028_00_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

Komplexspezifizierung	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 28
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro

Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	1,00 m²/m²	17846,09 m²	0 Euro/m²	0,00
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00
Planungszuschlag (20%)				0,00
Summe				0,00

Bemerkung: -

Umsetzungspriorität und Restriktionen

1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung 2.2 Kosten	
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand 1,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 56
1.2 Morphologie 0,50 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0
1.3 Hydrologie 0,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1	2.1.3 Hydrologie 0,50 Abfluss 0 Fließgeschwindigkeit 1	Unterhaltungspflichtige 3
Teilbewertung 0,50	1,28	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,201	gering
	Komplex 1,201	gering

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A010_K104_E028_00_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K104** EMNT-ID: **E028_00_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

Restriktionen	
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 1 Verdachtsflächen 18 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung


(pot.) Maßnahmeträger:	Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV

Monitoring


Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung
--	--

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder


- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.



		Priorität: 1,6 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 2
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K105_E069_10_01_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K105	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 300 HW: 5710974,427	bis: 400 RW: 3391201,622 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Thalberg
Gewässer Name Abschnitt	Schweißgraben Maasdorf 538694_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Schweißgraben Maasdorf beginnt bei Station 1+900 mit der Trennung von der direkten Bewirtschaftung durch die Fischereiwirtschaft und endet im Quellbereich bei Station 5+300 östlich von Dobra.	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda, LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Prösa	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,6 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 2
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K105_E069_10_01_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K105	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioökologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.	
Wirkung Habitat/Biologie	Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.	

		Priorität: 1,6 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 2																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K105_E069_10_01_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K105		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																													
Komplexspezifizierung		Durchlass rückbauen und durch Furt ersetzen																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00 m³/Stk.</td> <td>140,00 m³</td> <td>15 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0,00	Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²	Planungszuschlag (20%)			1.020,00	Summe			6.120,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0,00																												
Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.																												
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²																												
Planungszuschlag (20%)			1.020,00																												
Summe			6.120,00																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1																													
1.2 Morphologie 0,50 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 0		2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0																													
1.3 Hydrologie 0,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1		2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																													
Teilbewertung 0,50		1,44 2,00																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,558 mittel Komplex 1,560 mittel																													

		Priorität: 1,6 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 2	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K105_E069_10_01_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K105		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 1	
Bodendenkmalpflege		Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			

		Priorität: 1,6 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 2
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K105_E069_10_01_C02_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K105	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 100 HW: 5710959,907	bis: 200 RW: 3391088,55 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Thalberg
Gewässer Name Abschnitt	Schweißgraben Maasdorf 538694_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Schweißgraben Maasdorf beginnt bei Station 1+900 mit der Trennung von der direkten Bewirtschaftung durch die Fischereiwirtschaft und endet im Quellbereich bei Station 5+300 östlich von Dobra.	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda, LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Prösa	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 1,6 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 2
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K105_E069_10_01_C02_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K105	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioökologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.	
Wirkung Habitat/Biologie	Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.	

		Priorität: 1,6 / mittel		
		gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K105_E069_10_01_C02_Punkt				
Maßnahmenkomplex: (Karte) K105		EMNT-ID: E069_10_01		
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen				
Komplexspezifizierung	Durchlass rückbauen und durch Furt ersetzen			
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01			
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro	
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m²	0,00	0,00
Erdbau	140,00	m³/Stk.	140,00	2.100,00
Betonbau	1,00	Stk.	1,00	1.000,00
Wege- / Landschaftsbau	200,00	m²/Stk.	200,00	2.000,00
Planungszuschlag (20%)				1.020,00
Summe				6.120,00
Bemerkung:	-			
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand	
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 3,00	
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 3	Raumwiderstand 3	
Strukturdefizit	Makrophyten 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 1	
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch	
	Sohle 1		Naturschutz 2	
1.3 Hydrologie	Ufer 1		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3	
Wasserhaushalt	Land 0		Flächenbewirtschaftung 1	
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 2	
	Abfluss 2			
	Fließgeschwindigkeit 2			
Teilbewertung	0,50	1,44	2,00	
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,558	mittel	
	Komplex	1,560	mittel	

		Priorität: 1,6 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 2	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K105_E069_10_01_C02_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K105		EMNT-ID: E069_10_01	
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	0	Verdachtsflächen 1
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			



Priorität: 1,4 / gering

gewässerspezifischer Rang: 8

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A010_K106_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K106** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 100 HW: 5710950	bis: 500 RW: 3391240
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung	Thalberg
	Schweißgraben Maasdorf 538694_A010	Länge / Fläche / Anzahl: 492,88 m

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Schweißgraben Maasdorf beginnt bei Station 0+100 mit der Mündung in die Kleine Elster und geht bis Station 1+900 als Randgraben der Thalberger Teiche.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 1,4 / gering



gewässerspezifischer Rang: 8


Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A010_K106_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K106** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	

 		Priorität: 1,4 / gering																												
gewässerspezifischer Rang: 8																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A010_K106_E070_02_00_C01_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K106		EMNT-ID: E070_02_00																												
EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor																														
Komplexspezifizierung	Flächenerwerb für Gewässerrandstreifen linksseitig																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_06, 70_05, 70_02, 73_01																													
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>10,00 m²/m</td> <td>4928,76 m²</td> <td>2 Euro/m² 9.857,51</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.971,50</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>11.829,01</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	10,00 m²/m	4928,76 m²	2 Euro/m² 9.857,51	Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00	Planungszuschlag (20%)			1.971,50	Summe			11.829,01
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	10,00 m²/m	4928,76 m²	2 Euro/m² 9.857,51																											
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00																											
Planungszuschlag (20%)			1.971,50																											
Summe			11.829,01																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung																													
	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten																												
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 2																												
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 2																												
Strukturdefizit	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0																												
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur																													
	Sohle 2																													
1.3 Hydrologie	Ufer 2																													
Wasserhaushalt	Land 1																													
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie																													
	Abfluss 2																													
	Fließgeschwindigkeit 2																													
Teilbewertung	1,89	1,33																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	gering																												
	Komplex	gering																												

 		Priorität: 1,4 / gering
gewässerspezifischer Rang: 8		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A010_K106_E070_02_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K106		EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor		
Restriktionen		
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 3	
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz
	Straße	Finsterwalder Str. 32a
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Der nötige Abst. zum Fischereibetrieb muss eingehalten werden; Zu- und Ablauf Fischzucht sowie Verteilerbauwerke dürfen nicht behindert werden und die Unterhaltung muss gegeben sein 		

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A010_K106_E070_05_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K106** EMNT-ID: **E070_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 100 HW: 5710950	bis: 500 RW: 3391240 Länge / Fläche / Anzahl: 489,95 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Thalberg
Gewässer Name Abschnitt	Schweißgraben Maasdorf 538694_A010	

Bestand

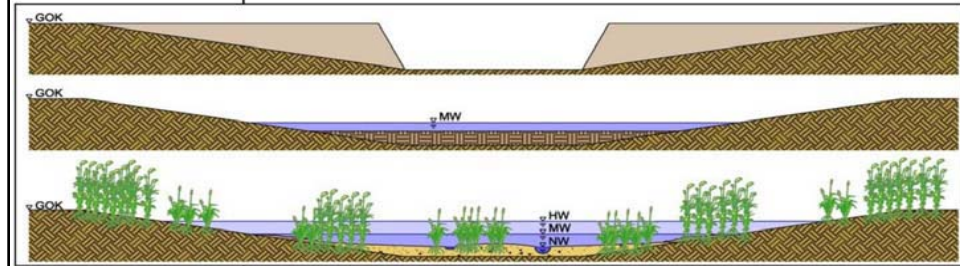
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Schweißgraben Maasdorf beginnt bei Station 0+100 mit der Mündung in die Kleine Elster und geht bis Station 1+900 als Randgraben der Thalberger Teiche.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)
Entwicklungsziel	Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstand-Abflussbeziehung durch Einengung des Mittelwasserprofils, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Substratdiversität, Entwicklung des lateralen Biotoptypenverbundes
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidellandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A010_K106_E070_05_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K106** EMNT-ID: **E070_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben


Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_05	Gewässersohle anheben (z.B. durch Einbauen Grundschwellen oder Einschleusen seitlich anstehenden Bodenmaterials)
Maßnahmeumsetzung	Voraussetzung für die Umsetzung der Maßnahme ist, dass sich die Grundfläche der einzuschleusenden Böschung im Eigentum des Bauherrn befindet. Mit dem Bagger wird diese ein-, beid- oder wechselseitig in das Gewässer eingeschoben und das Material über der Sohle verteilt. Durch die Strömung erfolgt die Substratsortierung. Hierbei werden Feinsedimente ggf. ausgewaschen und mit der Strömung in das Unterwasser verlagert, so dass in der Initialphase der Maßnahme die Entnahme unbeabsichtigter Sedimentakkumulationen im Unterwasser einzuplanen ist (vgl. Maßnahme EMNT 60_03).	



Wirkung Hydromorphologie	Durch den Einschub von Böschungsmaterial wird lokal oder linienhaft die Gewässersohle angehoben. Gleichzeitig wird das Profil durch die Maßnahme verbreitert, so dass eine deutliche Annäherung an den natürlichen flachen und breiten Profiltyp des Referenzgewässers erfolgt. Im Oberwasser der Maßnahme wirkt der Böschungseinschub wie ein Grundwehr und begünstigt die Sedimentation sowie die in Richtung des Oberwassers voranschreitende Auflandung der Gewässersohle. Durch die Strömung werden die eingeschobenen Sedimente erodiert und transportiert. Daher bewirkt die Maßnahme zum Unterwasser die Akkumulation der Sedimente, so dass eine gewisse Strahlwirkung in das Unterwasser zu erwarten ist.
Wirkung Habitat/Biologie	Die Maßnahme schafft für das Unterwasser und den direkten Maßnahmenbereich die Voraussetzungen für ein sich ständig regenerierendes Interstitial, was insbesondere grabenden Arten und der Entwicklung diverser Fischlarven zum Vorteil gereicht. Auch der Aufwuchs referenztypischer Makrophyten wird durch die Maßnahme begünstigt. In Folge der durch die Strömung erfolgende Sedimentsortierung entsteht ein vielfältiges Habitatmosaik, welches sich in strömungsberuhigte feinsedimentreiche und strömungsexponierte sandig-kiesige Bereiche differenziert.

		Priorität: 1,4 / gering																													
		gewässerspezifischer Rang: 8																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A010_K106_E070_05_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_05_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K106		EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben																													
Komplexspezifizierung		Sohlanhebung durch Einschleiben linksseitig anstehenden Materials in Kombination mit linksseitiger Initialbepflanzung der abgeflachten Bereiche																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_06, 70_05, 70_02, 73_01																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>13,00 m³/m</td> <td>6369,31 m³</td> <td>15 Euro/m³ 95.539,70</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>13,00 m²/m</td> <td>6369,31 m²</td> <td>15 Euro/m² 95.539,70</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>38.215,88</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>229.295,29</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	13,00 m ³ /m	6369,31 m ³	15 Euro/m ³ 95.539,70	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	13,00 m ² /m	6369,31 m ²	15 Euro/m ² 95.539,70	Planungszuschlag (20%)			38.215,88	Summe			229.295,29
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	13,00 m ³ /m	6369,31 m ³	15 Euro/m ³ 95.539,70																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	13,00 m ² /m	6369,31 m ²	15 Euro/m ² 95.539,70																												
Planungszuschlag (20%)			38.215,88																												
Summe			229.295,29																												
Bemerkung:		Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 0,50 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 0		2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1																													
1.3 Hydrologie 0,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1		2.1.3 Hydrologie 2,50 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 2																													
2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten 1 absolute MN-Kosten Kosten Gew. unterhaltung 1 Kosten Gew. abschnitt 3		3 Akzeptanz																													
3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 13		3.2 Akzeptanz durch 1,50 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 2																													
Teilbewertung 0,50		2,28 1,67 1,75																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,393 gering Komplex 1,350 gering																													

		Priorität: 1,4 / gering	
		gewässerspezifischer Rang: 8	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A010_K106_E070_05_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K106		EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 4	
Bodendenkmalpflege		Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Plangenehmigung/Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Der nötige Abst. zum Fischereibetrieb muss eingehalten werden; Zu- und Ablauf Fischzucht sowie Verteilerbauwerke dürfen nicht behindert werden und die Unterhaltung muss gegeben sein			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A010_K106_E073_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K106** EMNT-ID: **E073_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 100 HW: 5710950	bis: 500 RW: 3391240
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung	Thalberg
	Schweißgraben Maasdorf 538694_A010	Länge / Fläche / Anzahl: 492,88 m

Bestand



LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Schweißgraben Maasdorf beginnt bei Station 0+100 mit der Mündung in die Kleine Elster und geht bis Station 1+900 als Randgraben der Thalberger Teiche.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-


Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A010_K106_E073_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K106** EMNT-ID: **E073_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)

Maßnahmebeschreibung


LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerrandstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer auf Grundlagen der §§ 38, 41 WHG und § 84 BbgWG auszuweisen.</p> <p>Als Gewässerrandstreifen wird ein mindestens 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden Flächennutzung verstanden. Innerhalb des vorliegenden Konzeptes weist dieser ausgehend von der Mittelwasserlinie eine mehrreihige naturraum- und standorttypische Gehölzbepflanzung autochthonem Materials auf und unterscheidet sich hierdurch vom Gewässerschutzstreifen (EMNT-ID 28).</p> <p>Nach lokalem Erfordernis sind Initialpflanzungen vorzusehen und durch die Anlieger zu dulden. Sicherungsmaßnahmen sind an den Grenzen des Randstreifens umzusetzen, wenn eine nachteilige Verschiebung der Flächennutzung in den Randstreifen oder des Randstreifens in die Flächennutzung zu erwarten ist. Der Gewässerrandstreifen ist mit Ausnahme notwendiger Arbeiten der Gewässerunterhaltung der natürlichen Sukzession und der eigendynamischen Gewässerentwicklung zu überlassen. Mittel- und langfristig ist dieser zu einem Auensaumwald zu entwickeln. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p>	
Literatur: WHG: Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts - Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 01.03. 2010, zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 9 G v. 24.2.2012 BbgWG: Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004 (GVBl. I/05, [Nr. 05], S. 50), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2011 (GVBl. I/11, [Nr. 33])		
Wirkung	Gewässerrandstreifen sind morphologische Entwicklungsräume der Gewässer.	
Hydromorphologie	Gehölzwurzeln, Totholz und die Limitierung der Gewässerverkrautung durch den Schattenwurf der Gehölze, tragen zur Ausbildung einer alluvialen, strukturreichen Gewässersohle mit Uferabbrüchen, Prall- und Gleithängen sowie Sohl-, Ufer- und Längsbänken bei. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten aus dem landwirtschaftlich genutzten Gewässerumfeld wird entgegengewirkt, wovon das Gewässerinterstitium profitiert.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoff- und Feinsedimenteinträge begünstigt. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die puffernde und filternde Wirkung des Randstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Gehölzsaum an sich ist als Habitat-, Nahrungs- und Fortpflanzungsrefugium von übergeordneter Bedeutung und begünstigt neben den Qualitätskomponenten der WRRL auch die Arten- und Biotoptypen der Natura 2000 Richtlinie in ihrer Entwicklung.	


 		Priorität: 1,4 / gering																																			
gewässerspezifischer Rang: 8																																					
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																																					
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A010_K106_E073_01_00_C01_Linie																																					
Maßnahmenkomplex: (Karte) K106 EMNT-ID: E073_01_00																																					
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)																																					
Komplexspezifizierung	Gewässerrandstreifen für Sohlanhebung durch Einschleiben linksseitig anstehenden Materials in Kombination mit linksseitiger Initialbepflanzung der abgeflachten Bereiche																																				
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_06, 70_05, 70_02, 73_01																																				
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																																				
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m</td> <td>0 Euro/m</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00	Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m	0 Euro/m	0,00	Planungszuschlag (20%)				0,00	Summe				0,00
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																																	
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00																																	
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00																																	
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00																																	
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m	0 Euro/m	0,00																																	
Planungszuschlag (20%)				0,00																																	
Summe				0,00																																	
Bemerkung:	administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																																				
Umsetzungspriorität und Restriktionen																																					
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																																			
	2.1 Wirkung																																				
	2.2 Kosten																																				
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten																																			
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 1	absolute MN-Kosten 3																																			
1.2 Morphologie	Fische 1	Kosten Gew. unterhaltung 3																																			
Strukturdefizit	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0																																			
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur																																				
	Sohle 3																																				
1.3 Hydrologie	Ufer 3																																				
Wasserhaushalt	Land 1																																				
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie																																				
	Abfluss 1																																				
	Fließgeschwindigkeit 2																																				
Teilbewertung	1,72	2,00																																			
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,439																																			
	Komplex	1,350																																			
		gering																																			
		gering																																			

 		Priorität: 1,4 / gering
gewässerspezifischer Rang: 8		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A010_K106_E073_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K106 EMNT-ID: E073_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)		
Restriktionen		
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 3	
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz
	Straße	Finsterwalder Str. 32a
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Der nötige Abst. zum Fischereibetrieb muss eingehalten werden; Zu- und Ablauf Fischzucht sowie Verteilerbauwerke dürfen nicht behindert werden und die Unterhaltung muss gegeben sein 		

		Priorität: 1,4 / gering
		gewässerspezifischer Rang: 8
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A010_K106_E073_06_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K106	EMNT-ID: E073_06_00
EMNT-Bezeichnung:	standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 100 HW: 5710950	bis: 500 RW: 3391240 Länge / Fläche / Anzahl: 492,88 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Thalberg
Gewässer Name Abschnitt	Schweißgraben Maasdorf 538694_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Schweißgraben Maasdorf beginnt bei Station 0+100 mit der Mündung in die Kleine Elster und geht bis Station 1+900 als Randgraben der Thalberger Teiche.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 1,4 / gering
		gewässerspezifischer Rang: 8
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A010_K106_E073_06_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K106	EMNT-ID: E073_06_00
EMNT-Bezeichnung:	standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_06	standorttypischen Gehölzsaum ergänzen
Maßnahmeumsetzung	<p>Einreihige Uferbepflanzungen können ihre ökologischen Funktionen am Gewässer über die Beschattung dieser hinaus nur unzureichend erfüllen. Insbesondere ihr Wert als Lebensraum, zum Schutz der Gewässer vor winderosiver Stoffeinträge sowie dem Ausgleich des lokalen Mikroklimas werden sie nicht gerecht.</p> <div style="display: flex; align-items: flex-start;">  <div style="font-size: small;"> <p>Eine Ergänzung der bestehenden Gehölze um weitere Gehölzreihen ist daher in Abhängigkeit von der lokalen Raumverfügbarkeit vorzusehen. Gemäß den Ausführungen zur Initialbepflanzung (EMNT-ID 73_05) sollten Pflanzungen von der Mittelwasserlinie ausgehend in lückig am Ufer angeordneten Gruppen realisiert werden. Als Arten kommen im Bereich der Weichholzaue Weiden und Erlen als zweite wasserseitige Pflanzreihe in Frage. Diese ist durch buschartige Gehölze wie Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>) oder Holunder (<i>Sambucus nigra</i>) aufzulockern.</p> </div> </div> <p>Der obere Bereich der Böschung kann durch eine zweite Reihe an Großgehölzen der Hartholzaue wie Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>) oder Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>) bepflanzt werden. Der Außenbereich ist durch buschartige Gehölze niedriger Wuchshöhe wie Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Gewöhnliche Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Gewöhnliche Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>) oder Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>) aufzustocken.</p>	
Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie	Beschattung der Gewässer, Laub- und Tothholzeintrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.	

		Priorität: 1,4 / gering																												
		gewässerspezifischer Rang: 8																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A010_K106_E073_06_00_C01_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K106		EMNT-ID: E073_06_00																												
EMNT-Bezeichnung: standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)																														
Komplexspezifizierung	Sohlanhebung durch Einschleiben linksseitig anstehenden Materials in Kombination mit linksseitiger Initialbepflanzung der abgeflachten Bereiche																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_06, 70_05, 70_02, 73_01																													
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>3,00 m²/m</td> <td>1478,63 m²</td> <td>8,5 Euro/m² 12.568,33</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>2.513,67</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>15.082,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00	Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	3,00 m²/m	1478,63 m²	8,5 Euro/m² 12.568,33	Planungszuschlag (20%)			2.513,67	Summe			15.082,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00																											
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	3,00 m²/m	1478,63 m²	8,5 Euro/m² 12.568,33																											
Planungszuschlag (20%)			2.513,67																											
Summe			15.082,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																											
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 15																											
1.2 Morphologie 0,50 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 2	3.2 Akzeptanz durch 1,50 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																											
1.3 Hydrologie 0,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 2																											
Teilbewertung 0,50	1,39	1,33	1,75																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,192	gering																											
	Komplex	1,350	gering																											

		Priorität: 1,4 / gering	
		gewässerspezifischer Rang: 8	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A010_K106_E073_06_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K106		EMNT-ID: E073_06_00	
EMNT-Bezeichnung: standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 3		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	im Rahmen der Gewässerunterhaltung umzusetzen in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Der nötige Abst. zum Fischereibetrieb muss eingehalten werden; Zu- und Ablauf Fischzucht sowie Verteilerbauwerke dürfen nicht behindert werden und die Unterhaltung muss gegeben sein			



Priorität: 1,4 / gering

gewässerspezifischer Rang: 6

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A010_K107_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K107** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1150 HW: 5710430	bis: 1200 RW: 3391650 Länge / Fläche / Anzahl: 49,52 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Thalberg
Gewässer Name Abschnitt	Schweißgraben Maasdorf 538694_A010	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Schweißgraben Maasdorf beginnt bei Station 0+100 mit der Mündung in die Kleine Elster und geht bis Station 1+900 als Randgraben der Thalberger Teiche.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 1,4 / gering


gewässerspezifischer Rang: 6

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A010_K107_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K107** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	

		Priorität: 1,4 / gering	
gewässerspezifischer Rang: 6			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A010_K107_E070_02_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K107		EMNT-ID: E070_02_00	
EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor			
Komplexspezifizierung	Flächenerwerb für Entfernung des Sohl- und Uferverbaus		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_04, 73_03, 73_05, 70_02, 73_01		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
			Preis der Position [€]
Fläche	20,00	m²/m	990,49 m²
Erdbau	0,00	m³/m	0,00 m³
Betonbau	0,00	m³/m	0,00 m³
Wege- / Landschaftsbau	0,00	m²/m	0,00 m²
Planungszuschlag (20%)			396,20
Summe			2.377,18
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 3,00
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 2	Raumwiderstand 5
Strukturdefizit	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 2
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
	Sohle 2		Naturschutz 3
1.3 Hydrologie	Ufer 2		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2
Wasserhaushalt	Land 1		Flächenbewirtschaftung 0
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 3
	Abfluss 2		
	Fließgeschwindigkeit 2		
Teilbewertung	0,50	1,89	1,67
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,577	mittel
	Komplex	1,430	gering

		Priorität: 1,4 / gering	
gewässerspezifischer Rang: 6			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A010_K107_E070_02_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K107		EMNT-ID: E070_02_00	
EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			
- Der nötige Abst. zum Fischereibetrieb muss eingehalten werden; Zu- und Ablauf Fischzucht sowie Verteilerbauwerke dürfen nicht behindert werden und die Unterhaltung muss gegeben sein			



Priorität: 1,4 / gering

gewässerspezifischer Rang: 6

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A010_K107_E070_04_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K107** EMNT-ID: **E070_04_00**
 EMNT-Bezeichnung: Sohlverbau entfernen (vorrangig als Beitrag zur Morphodynamik)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1150 HW: 5710430	bis: 1200 RW: 3391660 Länge / Fläche / Anzahl: 49,52 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Thalberg
Gewässer Name Abschnitt	Schweißgraben Maasdorf 538694_A010	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Schweißgraben Maasdorf beginnt bei Station 0+100 mit der Mündung in die Kleine Elster und geht bis Station 1+900 als Randgraben der Thalberger Teiche.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung insbesondere der Laufentwicklung
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidellandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 1,4 / gering

gewässerspezifischer Rang: 6

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung



Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A010_K107_E070_04_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K107** EMNT-ID: **E070_04_00**
 EMNT-Bezeichnung: Sohlverbau entfernen (vorrangig als Beitrag zur Morphodynamik)



Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_04	Sohlverbau entfernen (vorrangig als Beitrag zur Morphodynamik)
Maßnahmeumsetzung	Sohlverbau in Form von Sohlpflasterungen, Betonverbau oder aber durch schwere Steinschüttungen aus Wasserbausteinen ggf. verklammert, sind samt darunter befindlichen Geotextilien aus dem Gewässer zu entnehmen und zu entsorgen. In Abhängigkeit vom Deckwerk sind Bagger ggf. mit Hydraulikhammer/-meißel für die Arbeiten vorzusehen. Da Sohlverbau der Eintiefung des Gewässers in Folge erhöhter Schubspannungen an der Gewässersohle entgegenwirken soll, sind im Vorfeld Maßnahmen festzulegen, die der Sohlrosion, so nicht tolerierbar, entgegenwirken. Als Alternativen bieten sich die Profilverbreiterung, die Stromaufteilung oder aber die Hochwasserretention in der Fläche an. Die Ausgestaltung der Gewässersohle mit kiesig-steinigem Substrat ist ebenfalls als geeignete Option zu überprüfen.	



Wirkung Hydromorphologie	Das Entfernen des Sohlverbbaus bewirkt die Wiederherstellung der natürlichen Wechselwirkungen zwischen der fließenden Welle und dem Gewässerbett. Aus dieser Wechselwirkung resultiert der Geschiebehalt des Gewässers, der durch Erosion und Akkumulation gekennzeichnet ist und in der Laufentwicklung die Abfolge von Riffel-Pool-Strukturen hervorruft. Durch das Gewässerbett wird hingegen die Strömungsdiversität im Abflussquerschnitt bestimmt.
Wirkung Habitat/Biologie	Die kontinuierliche Umlagerung der Gewässersohle ist die Basis für die Ausbildung einer Vielzahl von Meso- und Mikrohabitaten (Interstitial, Sohl- und Uferbänke, Prallhangstrukturen) als auch der Ausbildung strömungsberuhigter und strömungsexponierter Gewässerabschnitte, die als Lebensräume durch unterschiedlichste Arten der Qualitätskomponenten besiedelt werden. Das freigelegte natürliche sandige Substrat dient selbst als Lebensraum für Fische (bspw. Neunauge) und Makrozoobenthos (bspw. Gemeine Keiljungfer, Grundwanze, Große Erbsenmuschel). Der Aufwuchs von Makrozoobenthos wird durch die Maßnahme an sich erst ermöglicht.

 		Priorität: 1,4 / gering																												
gewässerspezifischer Rang: 6																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A010_K107_E070_04_00_C01_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K107		EMNT-ID: E070_04_00																												
EMNT-Bezeichnung: Sohlverbau entfernen (vorrangig als Beitrag zur Morphodynamik)																														
Komplexspezifizierung Maßnahmekombinationen Status Baukostenannahme	Sohlverbau und Uferverbau entfernen in Kombination mit Initialpflanzungen standortheimischer Gehölze im Bereich der veralteten Fischzuchtanlagen Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_04, 73_03, 73_05, 70_02, 73_01 Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,60 m³/m</td> <td>79,24 m³</td> <td>20 Euro/m³ 1.584,79</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>316,96</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>1.901,75</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00	Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00	Betonbau	1,60 m³/m	79,24 m³	20 Euro/m³ 1.584,79	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00	Planungszuschlag (20%)			316,96	Summe			1.901,75	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00																											
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00																											
Betonbau	1,60 m³/m	79,24 m³	20 Euro/m³ 1.584,79																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00																											
Planungszuschlag (20%)			316,96																											
Summe			1.901,75																											
Bemerkung: -																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																											
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																												
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand																											
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 3,00																											
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 1	Raumwiderstand 5																											
Strukturdefizit 0,50	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 2																											
Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch																											
1.3 Hydrologie	Sohle 3		Naturschutz 1																											
Wasserhaushalt 0,50	Ufer 1		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1																											
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1	Land 0		Flächenbewirtschaftung 1																											
	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 1																											
	Abfluss 0																													
	Fließgeschwindigkeit 1																													
Teilbewertung 0,50																														
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,256	gering																											
	Komplex	1,430	gering																											

 		Priorität: 1,4 / gering
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A010_K107_E070_04_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K107		EMNT-ID: E070_04_00
EMNT-Bezeichnung: Sohlverbau entfernen (vorrangig als Beitrag zur Morphodynamik)		
Restriktionen		
Betroffenheit	Bodendenkmale 0	Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz
	Straße	Finsterwalder Str. 32a
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung/Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
- Der nötige Abst. zum Fischereibetrieb muss eingehalten werden; Zu- und Ablauf Fischzucht sowie Verteilerbauwerke dürfen nicht behindert werden und die Unterhaltung muss gegeben sein		

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A010_K107_E073_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K107** EMNT-ID: **E073_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1150 HW: 5710430	bis: 1200 RW: 3391650 Länge / Fläche / Anzahl: 49,52 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Thalberg
Gewässer Name Abschnitt	Schweißgraben Maasdorf 538694_A010	

Bestand


LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Schweißgraben Maasdorf beginnt bei Station 0+100 mit der Mündung in die Kleine Elster und geht bis Station 1+900 als Randgraben der Thalberger Teiche.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-


Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A010_K107_E073_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K107** EMNT-ID: **E073_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen
Maßnahmeumsetzung Literatur: WHG: Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts - Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 01.03. 2010, zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 9 G v. 24.2.2012 BbgWG: Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004 (GVBl. I/05, [Nr. 05], S. 50), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2011 (GVBl. I/11, [Nr. 33])	<p>Gewässerrandstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer auf Grundlagen der §§ 38, 41 WHG und § 84 BbgWG auszuweisen.</p> <p>Als Gewässerrandstreifen wird ein mindestens 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden Flächennutzung verstanden. Innerhalb des vorliegenden Konzeptes weist dieser ausgehend von der Mittelwasserlinie eine mehrreihige naturraum- und standorttypische Gehölzbepflanzung autochthonem Materials auf und unterscheidet sich hierdurch vom Gewässerschutzstreifen (EMNT-ID 28).</p> <p>Nach lokalem Erfordernis sind Initialpflanzungen vorzusehen und durch die Anlieger zu dulden. Sicherungsmaßnahmen sind an den Grenzen des Randstreifens umzusetzen, wenn eine nachteilige Verschiebung der Flächennutzung in den Randstreifen oder des Randstreifens in die Flächennutzung zu erwarten ist. Der Gewässerrandstreifen ist mit Ausnahme notwendiger Arbeiten der Gewässerunterhaltung der natürlichen Sukzession und der eigendynamischen Gewässerentwicklung zu überlassen. Mittel- und langfristig ist dieser zu einem Auensaumwald zu entwickeln. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p> <p>Gewässerrandstreifen sind morphologische Entwicklungsräume der Gewässer. Gehölzwurzeln, Totholz und die Limitierung der Gewässerverkrautung durch den Schattenwurf der Gehölze, tragen zur Ausbildung einer alluvialen, strukturreichen Gewässersohle mit Uferabbrüchen, Prall- und Gleithängen sowie Sohl-, Ufer- und Längsbänken bei. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten aus dem landwirtschaftlich genutzten Gewässerumfeld wird entgegengewirkt, wovon das Gewässerinterstitium profitiert.</p> <p>Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoff- und Feinsedimenteinträge begünstigt. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die puffernde und filternde Wirkung des Randstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Gehölzsaum an sich ist als Habitat-, Nahrungs- und Fortpflanzungsrefugium von übergeordneter Bedeutung und begünstigt neben den Qualitätskomponenten der WRRL auch die Arten- und Biotoptypen der Natura 2000 Richtlinie in ihrer Entwicklung.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	<p>Gewässerrandstreifen sind morphologische Entwicklungsräume der Gewässer. Gehölzwurzeln, Totholz und die Limitierung der Gewässerverkrautung durch den Schattenwurf der Gehölze, tragen zur Ausbildung einer alluvialen, strukturreichen Gewässersohle mit Uferabbrüchen, Prall- und Gleithängen sowie Sohl-, Ufer- und Längsbänken bei. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten aus dem landwirtschaftlich genutzten Gewässerumfeld wird entgegengewirkt, wovon das Gewässerinterstitium profitiert.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoff- und Feinsedimenteinträge begünstigt. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die puffernde und filternde Wirkung des Randstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Gehölzsaum an sich ist als Habitat-, Nahrungs- und Fortpflanzungsrefugium von übergeordneter Bedeutung und begünstigt neben den Qualitätskomponenten der WRRL auch die Arten- und Biotoptypen der Natura 2000 Richtlinie in ihrer Entwicklung.</p>	

		Priorität: 1,4 / gering	
		gewässerspezifischer Rang: 6	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A010_K107_E073_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K107		EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)			
Komplexspezifizierung	Gewässerrandstreifen für Rückbau Sohlverbau und Uferverbau		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_04, 73_03, 73_05, 70_02, 73_01		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
			Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m ²	0,00
Erdbau	0,00	m ³ /m	0,00
Betonbau	0,00	m ³ /m	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00	m ² /m	0,00
Planungszuschlag (20%)			0,00
Summe			0,00
Bemerkung:	administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 1	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 3,00
1.2 Morphologie	Fische 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	Raumwiderstand 5
Strukturdefizit	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 2
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
	Sohle 3		Naturschutz 3
1.3 Hydrologie	Ufer 3		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2
Wasserhaushalt	Land 1		Flächenbewirtschaftung 0
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 3
	Abfluss 1		
	Fließgeschwindigkeit 2		
Teilbewertung	0,50	1,72	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,604	mittel
	Komplex	1,430	gering

		Priorität: 1,4 / gering	
		gewässerspezifischer Rang: 6	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A010_K107_E073_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K107		EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			
- Der nötige Abst. zum Fischereibetrieb muss eingehalten werden; Zu- und Ablauf Fischzucht sowie Verteilerbauwerke dürfen nicht behindert werden und die Unterhaltung muss gegeben sein			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A010_K107_E073_03_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K107** EMNT-ID: **E073_03_00**
 EMNT-Bezeichnung: Ufersicherung modifizieren (Ersatz durch techn.-biol. Bauweisen)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1150 HW: 5710430	bis: 1200 RW: 3391660
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung	Thalberg
	Schweißgraben Maasdorf 538694_A010	Länge / Fläche / Anzahl: 49,52 m

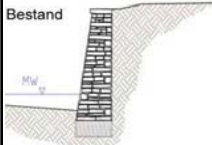
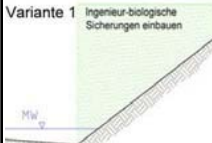
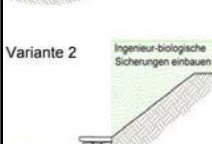
Bestand



LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Schweißgraben Maasdorf beginnt bei Station 0+100 mit der Mündung in die Kleine Elster und geht bis Station 1+900 als Randgraben der Thalberger Teiche.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidellandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A010_K107_E073_03_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K107** EMNT-ID: **E073_03_00**
 EMNT-Bezeichnung: Ufersicherung modifizieren (Ersatz durch techn.-biol. Bauweisen)


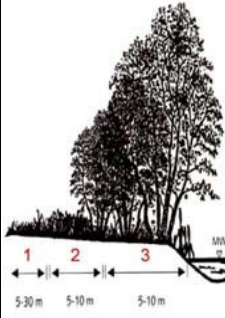
Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_03	Ufersicherungen modifizieren (Ersatz durch technisch-biologische Bauweisen)
Maßnahmeumsetzung	<p>Technisch-biologische Bauweisen kombinieren die bautechnischen Eigenschaften von Pflanzen mit klassischen Baustoffen, wodurch die obere Bodenschicht begrünt und die Böschung durch die geschlossene Pflanzendecke wirkungsvoll gegen Erosion geschützt wird. Die Pflanzenwurzeln durchdringen die oberen Bodenschichten, stellen einen Verbund zum Untergrund her und verhindern so das Abgleiten des Bodenkörpers. Hierdurch wird ein Verbau erzielt, der ökologisch aktiv ist und klassischen Bauverfahren, unter ästhetischen Aspekten als auch in Hinsicht auf Haltbarkeit und Unterhaltungsaufwand bei vergleichsweise geringen Baukosten, überlegen ist.</p> <p>Die bauliche Umsetzung der Maßnahme ist oftmals in Verbindung mit einer Böschungsabflachung zu realisieren. Hier ist in Abhängigkeit von den zu erwartenden Schubspannungen auf die Böschungen, die Art des ingenieur-biologischen Verbau als auch in Abhängigkeit von der verfügbaren Fläche zu entscheiden, ob ein vollständiger oder teilweiser Rückbau (vgl. Abbildung) der technischen Sicherung möglich und sinnvoll ist.</p> <p>Nachfolgende Sicherungsmaßnahmen können zum Einsatz kommen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Böschungsrasen/-krautfluren: (als Mulchsaat, Anspritzsaat, Schotterrasen, Rollrasen, Rasensoden, Transplantation autochthoner Kraut- und Röhrichtbestände, ...) - Gehölzpflanzungen: (Riefen-, Ballenpflanzung, Steckhölzer, Busch- und Heckenlagen, Palisaden, etc.) - Pflanzungen in Kombination mit technischen Elementen: (Spreitlagen, Flechtzäune, Faschinen, Senkwalzen, Traversen, Packwerk und Steinsatz mit Steckhölzern, austriebige Geotextilien, Krainer Wand, begrünte Trockenmauern, Gabionen, etc.) 	
Bestand		
Variante 1		
Variante 2		
Wirkung Hydromorphologie	Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzeintrag in das Gewässer, Fixierung der Uferlinie	
Wirkung Habitat/Biologie	Von der Maßnahme profitiert überwiegend das Zoobenthos durch die Schaffung von Ersatzhabitaten und die anteilige Herstellung von Habitatfunktionen, wie dem Laub- und Gehölzeintrag, der Übersommer- und Überwinterung, der Leitfunktion beim Kompensationsflug und der Schwarmbildung, der Eiablage und dem Schlupf.	

 		Priorität: 1,4 / gering																												
gewässerspezifischer Rang: 6																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A010_K107_E073_03_00_C01_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K107		EMNT-ID: E073_03_00																												
EMNT-Bezeichnung: Ufersicherung modifizieren (Ersatz durch techn.-biol. Bauweisen)																														
Komplexspezifizierung	Sohlverbau und Uferverbau entfernen in Kombination mit Initialpflanzungen standortheimischer Gehölze im Bereich der veralteten Fischzuchtanlagen																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_04, 73_03, 73_05, 70_02, 73_01																													
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,60 m³/m</td> <td>79,24 m</td> <td>40 Euro/m 3.169,57</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>4,00 m²/m</td> <td>198,10 m</td> <td>30 Euro/m 5.942,95</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.822,51</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>10.935,04</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00	Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00	Betonbau	1,60 m³/m	79,24 m	40 Euro/m 3.169,57	Wege- / Landschaftsbau	4,00 m²/m	198,10 m	30 Euro/m 5.942,95	Planungszuschlag (20%)			1.822,51	Summe			10.935,04
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00																											
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00																											
Betonbau	1,60 m³/m	79,24 m	40 Euro/m 3.169,57																											
Wege- / Landschaftsbau	4,00 m²/m	198,10 m	30 Euro/m 5.942,95																											
Planungszuschlag (20%)			1.822,51																											
Summe			10.935,04																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung																													
	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten																												
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 1	absolute MN-Kosten 2																												
1.2 Morphologie	Fische 1	Kosten Gew. unterhaltung 1																												
Strukturdefizit	Makrophyten 1	Kosten Gew. abschnitt 0																												
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur																													
	Sohle 1																													
1.3 Hydrologie	Ufer 2																													
Wasserhaushalt	Land 0																													
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie																													
	Abfluss 1																													
	Fließgeschwindigkeit 1																													
Teilbewertung	1,00	1,00																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,155 gering																												
	Komplex	1,430 gering																												

 		Priorität: 1,4 / gering
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A010_K107_E073_03_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K107		EMNT-ID: E073_03_00
EMNT-Bezeichnung: Ufersicherung modifizieren (Ersatz durch techn.-biol. Bauweisen)		
Restriktionen		
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz
	Straße	Finsterwalder Str. 32a
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung;	in Abstimmung mit LUGV
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
- Der nötige Abst. zum Fischereibetrieb muss eingehalten werden; Zu- und Ablauf Fischzucht sowie Verteilerbauwerke dürfen nicht behindert werden und die Unterhaltung muss gegeben sein		

		Priorität: 1,4 / gering
		gewässerspezifischer Rang: 6
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A010_K107_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K107	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1150 HW: 5710430	bis: 1200 RW: 3391660 Länge / Fläche / Anzahl: 49,52 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Thalberg
Gewässer Name Abschnitt	Schweißgraben Maasdorf 538694_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Schweißgraben Maasdorf beginnt bei Station 0+100 mit der Mündung in die Kleine Elster und geht bis Station 1+900 als Randgraben der Thalberger Teiche.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 1,4 / gering
		gewässerspezifischer Rang: 6
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A010_K107_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K107	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferstrandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwachspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwachspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p> <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzau und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Steckhölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p>	
		
	Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994) 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen	
	Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>) Gehölze Hartholzau - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>) Gehölze Weichholzau - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)	
Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie	Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzbeitrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.	

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A010_K107_E073_05_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K107** EMNT-ID: **E073_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum

Komplexspezifizierung Sohlverbau und Uferverbau entfernen in Kombination mit Initialpflanzungen standortheimischer Gehölze im Bereich der veralteten Fischzuchtanlagen
Maßnahmekombinationen Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_04, 73_03, 73_05, 70_02, 73_01
Status Entwurf | Quelle / Planer Fugro

Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00
Wege- / Landschaftsbau	3,00 m²/m	148,57 m²	8,5 Euro/m²	1.262,88
Planungszuschlag (20%)				252,58
Summe				1.515,46

Bemerkung: Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst

Umsetzungspriorität und Restriktionen

1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung 2.2 Kosten	
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 5 Anzahl Flurstücke 1
1.2 Morphologie 0,50 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1
1.3 Hydrologie 0,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Unterhaltungspflichtige 3
Teilbewertung 0,50	2,11	1,33
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,558 Komplex 1,430	mittel gering

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A010_K107_E073_05_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K107** EMNT-ID: **E073_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum

Restriktionen

Betroffenheit Bodendenkmale 0 | Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege zzt. keine bekannten Bodendenkmale
Konformität Natura 2000 Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung

(pot.) Maßnahmeträger: Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz
 Straße Finsterwalder Str. 32a
 PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde
 notwendige Verfahren: Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV

Monitoring

Festlegungen Kontrolle Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung
 Erfolg der Maßnahme Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder

- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Sübrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")
- Der nötige Abst. zum Fischereibetrieb muss eingehalten werden; Zu- und Ablauf Fischzucht sowie Verteilerbauwerke dürfen nicht behindert werden und die Unterhaltung muss gegeben sein

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A010_K108_E073_09_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K108** EMNT-ID: **E073_09_00**
 EMNT-Bezeichnung: Bauschutt, Schrott, Müll oder Gartenabfälle im Uferbereich entfernen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1300 HW: 5710285,779	bis: 1400 RW: 3391629,592
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Thalberg
Gewässer Name Abschnitt	Schweißgraben Maasdorf 538694_A010	

Bestand


LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Schweißgraben Maasdorf beginnt bei Station 0+100 mit der Mündung in die Kleine Elster und geht bis Station 1+900 als Randgraben der Thalberger Teiche.
Belastungsschlüssel	Abfälle / illegales Müllabladen (p80)
Entwicklungsziel	Beseitigung anthropogener Schadstrukturen
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A010_K108_E073_09_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K108** EMNT-ID: **E073_09_00**
 EMNT-Bezeichnung: Bauschutt, Schrott, Müll oder Gartenabfälle im Uferbereich entfernen

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_09	Bauschutt, Schrott, Muell oder Gartenabfälle im Uferbereich entfernen
Maßnahmeumsetzung	<p>Jegliche Ablagerungen von Abfällen im Gewässerrandstreifen sowie im näheren Gewässerumfeld wird gemäß Strukturgütekartierung als Schadstruktur verortet und ist im Rahmen der Gewässerunterhaltung zu beseitigen. Die Abfallarten sind entsprechend der Abfallschlüssel der Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV 2001) für die Entsorgung anzugeben.</p> <p>Zu erwartende Abfallarten nach AVV 2001 sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> 02 01 03 Abfälle aus pflanzlichem Gewebe 02 01 06 tierische Ausscheidungen, Gülle/Jauche und Stallmist 17 02 01 Holz 17 01 07 Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik 17 04 05 Eisen und Stahl 17 04 07 gemischte Metalle 20 03 01 gemischte Siedlungsabfälle 20 03 07 Sperrmüll <p>Es können weitere Abfallarten auftreten.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	Durch die Abfallbeseitigung erfolgt eine strukturelle und ästhetische Aufwertung der Gewässer. Der unkontrollierten Verlagerung von Abfällen durch Hochwässer sowie dem Eintrag der Abfälle in die Gewässer wird entgegengewirkt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Möglichen diffusen Stoffeinträgen wird entgegengewirkt. Darüber hinaus wird der Gefährdung sämtlicher Tierarten durch Schrott oder künstlicher Gewebe (Schlingen aus Strick, etc.) entgegengewirkt.	

		Priorität: 1,3 / gering																													
		gewässerspezifischer Rang: 9																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A010_K108_E073_09_00_C01_Punkt																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K108		EMNT-ID: E073_09_00																													
EMNT-Bezeichnung: Bauschutt, Schrott, Müll oder Gartenabfälle im Uferbereich entfernen																															
Komplexspezifizierung	landwirtschaftliche Abfälle (Dunghaufen) im Uferbereich zur Vermeidung stofflicher Einträge aus Rücklösung entfernen																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_09																														
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																												
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>2,00 m³/Stk.</td> <td>2,00 m³</td> <td>50 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>20,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>120,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 Stk.	0 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	2,00 m³/Stk.	2,00 m³	50 Euro/m³	Planungszuschlag (20%)			20,00	Summe			120,00		
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³																												
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 Stk.	0 Euro/Stk.																												
Wege- / Landschaftsbau	2,00 m³/Stk.	2,00 m³	50 Euro/m³																												
Planungszuschlag (20%)			20,00																												
Summe			120,00																												
Bemerkung:	im Rahmen der Unterhaltung ; nur Entsorgung																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <td></td> <td>2.1 Wirkung</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>2.2 Kosten</td> <td></td> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial 0,50 </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 0 Fische 0 Makrophyten 1 </td> <td> 3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1 </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit 0 </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 1 Ufer 1 Land 0 </td> <td> 3.2 Akzeptanz durch Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 2 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1 </td> <td> 2.1.3 Hydrologie Abfluss 0 Fließgeschwindigkeit 0 </td> <td> 2 0 0 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung 0,50 </td> <td> 0,33 </td> <td> 1,67 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) </td> <td> 1,320 </td> <td> gering </td> </tr> <tr> <td></td> <td> Komplex </td> <td> 1,320 </td> <td> gering </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung			2.2 Kosten		1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial 0,50	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 0 Fische 0 Makrophyten 1	3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1	1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 1 Ufer 1 Land 0	3.2 Akzeptanz durch Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 2	1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1	2.1.3 Hydrologie Abfluss 0 Fließgeschwindigkeit 0	2 0 0	Teilbewertung 0,50	0,33	1,67	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,320	gering		Komplex	1,320	gering		
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																													
	2.1 Wirkung																														
	2.2 Kosten																														
1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial 0,50	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 0 Fische 0 Makrophyten 1	3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1																													
1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 1 Ufer 1 Land 0	3.2 Akzeptanz durch Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 2																													
1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1	2.1.3 Hydrologie Abfluss 0 Fließgeschwindigkeit 0	2 0 0																													
Teilbewertung 0,50	0,33	1,67																													
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,320	gering																												
	Komplex	1,320	gering																												

		Priorität: 1,3 / gering	
		gewässerspezifischer Rang: 9	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A010_K108_E073_09_00_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K108		EMNT-ID: E073_09_00	
EMNT-Bezeichnung: Bauschutt, Schrott, Müll oder Gartenabfälle im Uferbereich entfernen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	im Rahmen der Gewässerunterhaltung umzusetzen in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K109_E069_01_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K109** EMNT-ID: **E069_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1900 HW: 5710071,95	bis: 2000 RW: 3391602,23 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Thalberg
Gewässer Name Abschnitt	Schweißgraben Maasdorf 538694_A020	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Schweißgraben Maasdorf beginnt bei Station 1+900 mit der Trennung von der direkten Bewirtschaftung durch die Fischereiwirtschaft und endet im Quellbereich bei Station 5+300 östlich von Dobra.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda, LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Prösa
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-

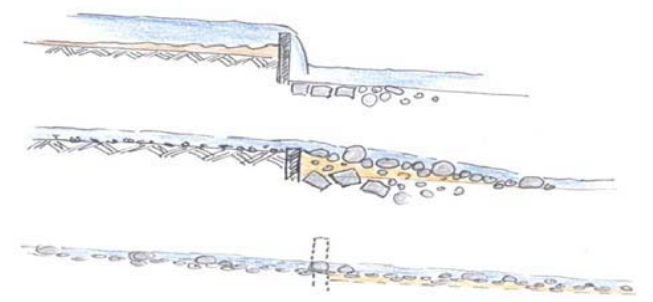
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K109_E069_01_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K109** EMNT-ID: **E069_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen


Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen


Maßnahmeumsetzung
 Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.


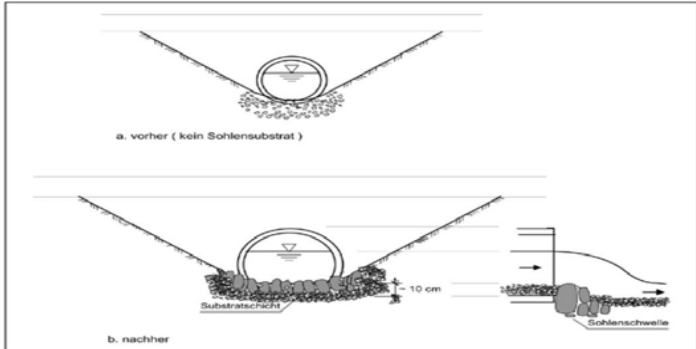



Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezonen. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.


		Priorität: 1,6 / mittel																											
		gewässerspezifischer Rang: 1																											
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																													
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K109_E069_01_00_C01_Punkt																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K109		EMNT-ID: E069_01_00																											
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																													
Komplexspezifizierung	Stauanlage rückbauen und ggf. durch Furt ersetzen																												
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_02																												
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																												
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>60,00 m³/Stk.</td> <td>60,00 m³</td> <td>25 Euro/m³ 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>4000 Euro/Stk. 4.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>60,00 m²</td> <td>60,00 m²</td> <td>5 Euro/m² 300,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.160,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.960,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00	Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00	Planungszuschlag (20%)			1.160,00	Summe			6.960,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																										
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																										
Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00																										
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00																										
Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00																										
Planungszuschlag (20%)			1.160,00																										
Summe			6.960,00																										
Bemerkung:	-																												
Umsetzungspriorität und Restriktionen																													
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <td></td> <td> 2.1 Wirkung 2.2 Kosten </td> <td></td> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial 1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit 1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2 2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 3 Ufer 2 Land 1 2.1.3 Hydrologie Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3 </td> <td> 2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew. abschnitt 0 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung 0,50 </td> <td> 2,33 </td> <td> 2,00 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) Komplex </td> <td> 1,788 1,600 </td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td> mittel mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung 2.2 Kosten		1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial 1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit 1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2 2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 3 Ufer 2 Land 1 2.1.3 Hydrologie Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew. abschnitt 0	Teilbewertung 0,50	2,33	2,00	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) Komplex	1,788 1,600			mittel mittel											
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																											
	2.1 Wirkung 2.2 Kosten																												
1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial 1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit 1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2 2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 3 Ufer 2 Land 1 2.1.3 Hydrologie Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew. abschnitt 0																											
Teilbewertung 0,50	2,33	2,00																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) Komplex	1,788 1,600																											
		mittel mittel																											

		Priorität: 1,6 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 1	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K109_E069_01_00_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K109		EMNT-ID: E069_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			
- Der nötige Abst. zum Fischereibetrieb muss eingehalten werden; Zu- und Ablauf Fischzucht sowie Verteilerbauwerke dürfen nicht behindert werden und die Unterhaltung muss gegeben sein			

		Priorität: 1,6 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 1
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K109_E069_10_02_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K109	EMNT-ID: E069_10_02
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass umgestalten	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1200 HW: 5710974,427	bis: 1300 RW: 3391201,622 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Thalberg
Gewässer Name Abschnitt	Schweißgraben Maasdorf 538694_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Schweißgraben Maasdorf beginnt bei Station 1+900 mit der Trennung von der direkten Bewirtschaftung durch die Fischereiwirtschaft und endet im Quellbereich bei Station 5+300 östlich von Dobra.	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda, LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Prösa	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 1,6 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 1
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K109_E069_10_02_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K109	EMNT-ID: E069_10_02
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass umgestalten	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Ist der Durchlass zu hoch und mit zu geringem Durchmesser eingebaut, so wird der Durchlass gegen einen entsprechend dimensionierten Durchlass getauscht und mit Sediment in der Durchlasssohle versehen. Das Sediment kann als Sedimentdepot vor dem Durchlass positioniert werden, um ein eigendynamisches Einspülen des Sedimentes zu initiieren. Auf ausreichenden Lichteinfall in den Durchlass ist zu achten, da dieser sonst nicht durchwandert wird.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Um einen relativ ungestörten Geschiebetransport zu gewährleisten, sollte der Durchlass geschiebeführend und in entsprechender Position und Tiefe im Flussverlauf eingebaut sein. Bei HQ Abflüssen kann es zum Rückstau am Durchlass kommen, daher ist eine entsprechende Dimensionierung des Durchlasses zur Vermeidung von Rückstau zu gewährleisten.	
Wirkung Habitat/Biologie	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit für Makrozoobenthos und Fische.	

		Priorität: 1,6 / mittel		
		gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K109_E069_10_02_C01_Punkt				
Maßnahmenkomplex: (Karte) K109		EMNT-ID: E069_10_02		
EMNT-Bezeichnung: Durchlass umgestalten				
Komplexspezifizierung	Durchlass zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit neu dimensionieren			
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_02			
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro	
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m ²	0,00	0,00
Erdbau	160,00	m ³ /Stk.	160,00	2.400,00
Betonbau	1,00	Stk.	1,00	4.500,00
Wege- / Landschaftsbau	200,00	m ² /Stk.	200,00	2.000,00
Planungszuschlag (20%)				1.780,00
Summe				10.680,00
Bemerkung:	-			
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand	
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 2	Mittelwert 3,00	
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 2	Raumwiderstand 9	
Strukturdefizit	Makrophyten 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 1	
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch	
1.3 Hydrologie	Sohle 1		Naturschutz 2	
Wasserhaushalt	Ufer 1		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2	
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	Land 0		Flächenbewirtschaftung 2	
	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 2	
	Abfluss 1			
	Fließgeschwindigkeit 2			
Teilbewertung	0,50	1,28	1,33	
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,421	gering	
	Komplex	1,600	mittel	

		Priorität: 1,6 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 1	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K109_E069_10_02_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K109		EMNT-ID: E069_10_02	
EMNT-Bezeichnung: Durchlass umgestalten			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	0	Verdachtsflächen 1
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Maßnahme am Straßendurchlass ist in enger Abstimmung mit dem Bauasträger durchzuführen; Die Maßnahmekosten sind zu korrigieren (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K110_E069_10_01_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K110** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1900 HW: 5709695,362	bis: 2000 RW: 3391491,709
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Thalberg
Gewässer Name Abschnitt	Schweißgraben Maasdorf 538694_A020	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Schweißgraben Maasdorf beginnt bei Station 1+900 mit der Trennung von der direkten Bewirtschaftung durch die Fischereiwirtschaft und endet im Quellbereich bei Station 5+300 östlich von Dobra.
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidellandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda, LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Prösa
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K110_E069_10_01_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K110** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Maßnahmebeschreibung


LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten

Maßnahmeumsetzung
 Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioökologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.





Wirkung Hydromorphologie
 Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.


Wirkung Habitat/Biologie
 Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.

		Priorität: 1,6 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 3																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K110_E069_10_01_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K110		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																													
Komplexspezifizierung		Durchlass rückbauen und durch Furt ersetzen																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00 m³/Stk.</td> <td>140,00 m³</td> <td>15 Euro/m³ 2.100,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk. 1.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m² 2.000,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0,00	Erdbau	140,00 m ³ /Stk.	140,00 m ³	15 Euro/m ³ 2.100,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk. 1.000,00	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m ² /Stk.	200,00 m ²	10 Euro/m ² 2.000,00	Planungszuschlag (20%)			1.020,00	Summe			6.120,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0,00																												
Erdbau	140,00 m ³ /Stk.	140,00 m ³	15 Euro/m ³ 2.100,00																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk. 1.000,00																												
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m ² /Stk.	200,00 m ²	10 Euro/m ² 2.000,00																												
Planungszuschlag (20%)			1.020,00																												
Summe			6.120,00																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1																													
1.2 Morphologie 0,50 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 0		2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0																													
1.3 Hydrologie 0,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1		2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																													
2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten 3 absolute MN-Kosten Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew. abschnitt 0		3 Akzeptanz																													
3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 1 Anzahl Flurstücke 1		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 2																													
Teilbewertung 0,50		1,44 2,00 2,50																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,558 mittel Komplex 1,560 mittel																													


		Priorität: 1,6 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 3	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K110_E069_10_01_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K110		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 1 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			



		Priorität: 1,6 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 3
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K110_E069_10_01_C02_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K110	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 2100 HW: 5709647,342	bis: 2200 RW: 3391644,545 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Thalberg
Gewässer Name Abschnitt	Schweißgraben Maasdorf 538694_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Schweißgraben Maasdorf beginnt bei Station 1+900 mit der Trennung von der direkten Bewirtschaftung durch die Fischereiwirtschaft und endet im Quellbereich bei Station 5+300 östlich von Dobra.	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda, LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Prösa	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,6 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 3
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K110_E069_10_01_C02_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K110	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioökologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.	
Wirkung Habitat/Biologie	Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.	


		Priorität: 1,6 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: 3																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K110_E069_10_01_C02_Punkt																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K110		EMNT-ID: E069_10_01																												
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																														
Komplexspezifizierung	Durchlass rückbauen und durch Furt ersetzen																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00 m³/Stk.</td> <td>140,00 m³</td> <td>15 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0,00	Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²	Planungszuschlag (20%)			1.020,00	Summe			6.120,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0,00																											
Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³																											
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.																											
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²																											
Planungszuschlag (20%)			1.020,00																											
Summe			6.120,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <td></td> <td> 2.1 Wirkung 2.2 Kosten </td> <td></td> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial 1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit 1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) </td> <td> 1,67 absolute MN-Kosten Kosten Gew. unterhaltung Kosten Gew. abschnitt 2,00 </td> <td> 3,00 Mittelwert Raumwiderstand Anzahl Flurstücke 2,00 Naturschutz Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft Flächenbewirtschaftung Unterhaltungspflichtige </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung 0,50 </td> <td> 1,44 </td> <td> 2,50 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) Komplex </td> <td> 1,558 1,560 </td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td> mittel mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung 2.2 Kosten		1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial 1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit 1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	1,67 absolute MN-Kosten Kosten Gew. unterhaltung Kosten Gew. abschnitt 2,00	3,00 Mittelwert Raumwiderstand Anzahl Flurstücke 2,00 Naturschutz Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft Flächenbewirtschaftung Unterhaltungspflichtige	Teilbewertung 0,50	1,44	2,50	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) Komplex	1,558 1,560			mittel mittel												
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung 2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial 1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit 1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	1,67 absolute MN-Kosten Kosten Gew. unterhaltung Kosten Gew. abschnitt 2,00	3,00 Mittelwert Raumwiderstand Anzahl Flurstücke 2,00 Naturschutz Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft Flächenbewirtschaftung Unterhaltungspflichtige																												
Teilbewertung 0,50	1,44	2,50																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) Komplex	1,558 1,560																												
		mittel mittel																												

		Priorität: 1,6 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 3			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K110_E069_10_01_C02_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K110		EMNT-ID: E069_10_01	
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 1 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			

		Priorität: 1,6 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 3
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K110_E069_10_01_C03_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K110	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 2300 HW: 5709549,381	bis: 2400 RW: 3391818,156 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Bad Liebenwerda Thalberg
Gewässer Name Abschnitt	Schweißgraben Maasdorf 538694_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Schweißgraben Maasdorf beginnt bei Station 1+900 mit der Trennung von der direkten Bewirtschaftung durch die Fischereiwirtschaft und endet im Quellbereich bei Station 5+300 östlich von Dobra.	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda, LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Prösa	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 1,6 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 3
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K110_E069_10_01_C03_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K110	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioökologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.	
Wirkung Habitat/Biologie	Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.	

		Priorität: 1,6 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 3																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K110_E069_10_01_C03_Punkt																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K110		EMNT-ID: E069_10_01																												
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																														
Komplexspezifizierung	Durchlass rückbauen und durch Furt ersetzen																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00 m³/Stk.</td> <td>140,00 m³</td> <td>15 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0,00	Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²	Planungszuschlag (20%)			1.020,00	Summe			6.120,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0,00																											
Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³																											
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.																											
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²																											
Planungszuschlag (20%)			1.020,00																											
Summe			6.120,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																											
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 1																											
1.2 Morphologie 0,50 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0	Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew. abschnitt 0	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1																											
1.3 Hydrologie 0,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2		Unterhaltungspflichtige 2																											
Teilbewertung 0,50	1,44	2,00	2,50																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,558 Komplex 1,560		mittel mittel																											

		Priorität: 1,6 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 3	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K110_E069_10_01_C03_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K110		EMNT-ID: E069_10_01	
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 1 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K110_E069_10_01_C04_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K110** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3500 HW: 5709077,813	bis: 3600 RW: 3392424,696
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Dobra
Gewässer Name Abschnitt	Schweißgraben Maasdorf 538694_A020	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Schweißgraben Maasdorf beginnt bei Station 1+900 mit der Trennung von der direkten Bewirtschaftung durch die Fischereiwirtschaft und endet im Quellbereich bei Station 5+300 östlich von Dobra.
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda, LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Prösa
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K110_E069_10_01_C04_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K110** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Maßnahmebeschreibung



LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten

Maßnahmeumsetzung
 Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.





Wirkung Hydromorphologie
 Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.


Wirkung Habitat/Biologie
 Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.

 		Priorität: 1,6 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 3																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K110_E069_10_01_C04_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K110		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																													
Komplexspezifizierung		Durchlass rückbauen und durch Furt ersetzen																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00 m³/Stk.</td> <td>140,00 m³</td> <td>15 Euro/m³ 2.100,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk. 1.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m² 2.000,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	140,00 m ³ /Stk.	140,00 m ³	15 Euro/m ³ 2.100,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk. 1.000,00	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m ² /Stk.	200,00 m ²	10 Euro/m ² 2.000,00	Planungszuschlag (20%)			1.020,00	Summe			6.120,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	140,00 m ³ /Stk.	140,00 m ³	15 Euro/m ³ 2.100,00																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk. 1.000,00																												
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m ² /Stk.	200,00 m ²	10 Euro/m ² 2.000,00																												
Planungszuschlag (20%)			1.020,00																												
Summe			6.120,00																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
		2.1 Wirkung																													
		2.2 Kosten																													
		3 Akzeptanz																													
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1																													
1.2 Morphologie 0,50 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 0		2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0																													
1.3 Hydrologie 0,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1		2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																													
Teilbewertung 0,50		1,44 2,00 2,50																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,558 mittel Komplex 1,560 mittel																													


 		Priorität: 1,6 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 3	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K110_E069_10_01_C04_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K110		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			



		Priorität: 1,6 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 3
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K110_E069_10_01_C05_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K110	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3300 HW: 5709141,562	bis: 3400 RW: 3392258,9 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Dobra
Gewässer Name Abschnitt	Schweißgraben Maasdorf 538694_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Schweißgraben Maasdorf beginnt bei Station 1+900 mit der Trennung von der direkten Bewirtschaftung durch die Fischereiwirtschaft und endet im Quellbereich bei Station 5+300 östlich von Dobra.	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda, LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Prösa	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,6 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 3
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K110_E069_10_01_C05_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K110	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	<p>Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioökologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.</p>	
		
Wirkung Hydromorphologie	<p>Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.</p>	

		Priorität: 1,6 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: 3																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K110_E069_10_01_C05_Punkt																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K110		EMNT-ID: E069_10_01																												
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																														
Komplexspezifizierung	Durchlass rückbauen und durch Furt ersetzen																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00 m³/Stk.</td> <td>140,00 m³</td> <td>15 Euro/m³ 2.100,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk. 1.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m² 2.000,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0,00	Erdbau	140,00 m ³ /Stk.	140,00 m ³	15 Euro/m ³ 2.100,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk. 1.000,00	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m ² /Stk.	200,00 m ²	10 Euro/m ² 2.000,00	Planungszuschlag (20%)			1.020,00	Summe			6.120,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0,00																											
Erdbau	140,00 m ³ /Stk.	140,00 m ³	15 Euro/m ³ 2.100,00																											
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk. 1.000,00																											
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m ² /Stk.	200,00 m ²	10 Euro/m ² 2.000,00																											
Planungszuschlag (20%)			1.020,00																											
Summe			6.120,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																											
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1																											
1.2 Morphologie 0,50 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 0	Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1	absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1																											
1.3 Hydrologie 0,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1	2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 2																											
Teilbewertung 0,50	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																													
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,558	mittel																											
	Komplex	1,560	mittel																											


		Priorität: 1,6 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 3			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K110_E069_10_01_C05_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K110		EMNT-ID: E069_10_01	
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			

		Priorität: 1,6 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 3
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K110_E069_10_01_C06_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K110	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3000 HW: 5709178,48	bis: 3100 RW: 3392014,73 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Dobra
Gewässer Name Abschnitt	Schweißgraben Maasdorf 538694_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Schweißgraben Maasdorf beginnt bei Station 1+900 mit der Trennung von der direkten Bewirtschaftung durch die Fischereiwirtschaft und endet im Quellbereich bei Station 5+300 östlich von Dobra.	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda, LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Prösa	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,6 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 3
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K110_E069_10_01_C06_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K110	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioökologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.	
Wirkung Habitat/Biologie	Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.	

		Priorität: 1,6 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 3																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K110_E069_10_01_C06_Punkt																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K110		EMNT-ID: E069_10_01																												
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																														
Komplexspezifizierung	Durchlass rückbauen und durch Furt ersetzen																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00 m³/Stk.</td> <td>140,00 m³</td> <td>15 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0,00	Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²	Planungszuschlag (20%)			1.020,00	Summe			6.120,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0,00																											
Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³																											
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.																											
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²																											
Planungszuschlag (20%)			1.020,00																											
Summe			6.120,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <td></td> <td> 2.1 Wirkung 2.2 Kosten </td> <td></td> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial 1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit 1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1 2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 1 Ufer 1 Land 0 2.1.3 Hydrologie Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2 </td> <td> 2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew. abschnitt 0 </td> </tr> <tr> <td> 3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand Anzahl Flurstücke 3.2 Akzeptanz durch Naturschutz Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft Flächenbewirtschaftung Unterhaltungspflichtige </td> <td> 1,67 0,67 2,00 1,44 </td> <td> 3,00 4 1 2,00 2 3 1 2 2,50 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung </td> <td> 0,50 </td> <td> 0,50 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) Komplex </td> <td> 1,558 1,560 </td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td> mittel mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung 2.2 Kosten		1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial 1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit 1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1 2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 1 Ufer 1 Land 0 2.1.3 Hydrologie Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew. abschnitt 0	3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand Anzahl Flurstücke 3.2 Akzeptanz durch Naturschutz Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft Flächenbewirtschaftung Unterhaltungspflichtige	1,67 0,67 2,00 1,44	3,00 4 1 2,00 2 3 1 2 2,50	Teilbewertung	0,50	0,50	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) Komplex	1,558 1,560			mittel mittel									
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung 2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial 1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit 1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1 2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 1 Ufer 1 Land 0 2.1.3 Hydrologie Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew. abschnitt 0																												
3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand Anzahl Flurstücke 3.2 Akzeptanz durch Naturschutz Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft Flächenbewirtschaftung Unterhaltungspflichtige	1,67 0,67 2,00 1,44	3,00 4 1 2,00 2 3 1 2 2,50																												
Teilbewertung	0,50	0,50																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) Komplex	1,558 1,560																												
		mittel mittel																												


		Priorität: 1,6 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 3	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K110_E069_10_01_C06_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K110		EMNT-ID: E069_10_01	
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 1 Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			



		Priorität: 1,6 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 3
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K110_E069_10_01_C07_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K110	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 2900 HW: 5709201,486	bis: 3000 RW: 3391922,929 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Dobra
Gewässer Name Abschnitt	Schweißgraben Maasdorf 538694_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Schweißgraben Maasdorf beginnt bei Station 1+900 mit der Trennung von der direkten Bewirtschaftung durch die Fischereiwirtschaft und endet im Quellbereich bei Station 5+300 östlich von Dobra.	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda, LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Prösa	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	



		Priorität: 1,6 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 3
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K110_E069_10_01_C07_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K110	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioökologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.	
Wirkung Habitat/Biologie	Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.	

		Priorität: 1,6 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: 3																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K110_E069_10_01_C07_Punkt																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K110		EMNT-ID: E069_10_01																												
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																														
Komplexspezifizierung	Durchlass rückbauen und durch Furt ersetzen																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00 m³/Stk.</td> <td>140,00 m³</td> <td>15 Euro/m³ 2.100,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk. 1.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m² 2.000,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0,00	Erdbau	140,00 m ³ /Stk.	140,00 m ³	15 Euro/m ³ 2.100,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk. 1.000,00	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m ² /Stk.	200,00 m ²	10 Euro/m ² 2.000,00	Planungszuschlag (20%)			1.020,00	Summe			6.120,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0,00																											
Erdbau	140,00 m ³ /Stk.	140,00 m ³	15 Euro/m ³ 2.100,00																											
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk. 1.000,00																											
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m ² /Stk.	200,00 m ²	10 Euro/m ² 2.000,00																											
Planungszuschlag (20%)			1.020,00																											
Summe			6.120,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																											
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 1																											
1.2 Morphologie 0,50 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1																											
1.3 Hydrologie 0,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 2																											
Teilbewertung 0,50	1,44	2,00	2,50																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,558	mittel																											
	Komplex	1,560	mittel																											

		Priorität: 1,6 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 3			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K110_E069_10_01_C07_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K110		EMNT-ID: E069_10_01	
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 1		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			



		Priorität: 1,6 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 3
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K110_E069_10_01_C08_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K110	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 2900 HW: 5709269,92	bis: 3000 RW: 3391956,88 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Thalberg
Gewässer Name Abschnitt	Schweißgraben Maasdorf 538694_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Schweißgraben Maasdorf beginnt bei Station 1+900 mit der Trennung von der direkten Bewirtschaftung durch die Fischereiwirtschaft und endet im Quellbereich bei Station 5+300 östlich von Dobra.	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda, LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Prösa	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	



		Priorität: 1,6 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 3
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K110_E069_10_01_C08_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K110	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	<p>Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.</p>	
		
Wirkung Hydromorphologie	<p>Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.</p>	

 		Priorität: 1,6 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 3																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K110_E069_10_01_C08_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K110		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																													
Komplexspezifizierung		Durchlass rückbauen und durch Furt ersetzen																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00 m³/Stk.</td> <td>140,00 m³</td> <td>15 Euro/m³ 2.100,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk. 1.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m² 2.000,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0,00 Euro/m ²	Erdbau	140,00 m ³ /Stk.	140,00 m ³	15 Euro/m ³ 2.100,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk. 1.000,00	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m ² /Stk.	200,00 m ²	10 Euro/m ² 2.000,00	Planungszuschlag (20%)			1.020,00	Summe			6.120,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0,00 Euro/m ²																												
Erdbau	140,00 m ³ /Stk.	140,00 m ³	15 Euro/m ³ 2.100,00																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk. 1.000,00																												
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m ² /Stk.	200,00 m ²	10 Euro/m ² 2.000,00																												
Planungszuschlag (20%)			1.020,00																												
Summe			6.120,00																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1																													
1.2 Morphologie 0,50 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 0		2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0																													
1.3 Hydrologie 0,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1		2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																													
Teilbewertung 0,50		1,44 2,00																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,558 mittel Komplex 1,560 mittel																													

 		Priorität: 1,6 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 3	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K110_E069_10_01_C08_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K110		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 1	
Bodendenkmalpflege		Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			

		Priorität: 1,6 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 3
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K110_E069_10_01_C09_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K110	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 2400 HW: 5709464,39	bis: 2500 RW: 3391783,12 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Thalberg
Gewässer Name Abschnitt	Schweißgraben Maasdorf 538694_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Schweißgraben Maasdorf beginnt bei Station 1+900 mit der Trennung von der direkten Bewirtschaftung durch die Fischereiwirtschaft und endet im Quellbereich bei Station 5+300 östlich von Dobra.	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda, LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Prösa	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 1,6 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 3
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K110_E069_10_01_C09_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K110	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioökologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.	
Wirkung Habitat/Biologie	Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.	

 		Priorität: 1,6 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 3																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K110_E069_10_01_C09_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K110		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																													
Komplexspezifizierung		Durchlass rückbauen und durch Furt ersetzen																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00 m³/Stk.</td> <td>140,00 m³</td> <td>15 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0,00	Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²	Planungszuschlag (20%)			1.020,00	Summe			6.120,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0,00																												
Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.																												
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²																												
Planungszuschlag (20%)			1.020,00																												
Summe			6.120,00																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
1.1 Ökologie		2.1 Wirkung																													
ökolog. Zustand / Potenzial		2.2 Kosten																													
1.2 Morphologie		2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten																													
Strukturdefizit		absolute MN-Kosten																													
Durchgängigkeit		Kosten Gew. unterhaltung																													
1.3 Hydrologie		2.1.2 Gewässer-struktur																													
Wasserhaushalt		Sohle																													
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)		Ufer																													
		Land																													
		2.1.3 Hydrologie																													
		Abfluss																													
		Fließgeschwindigkeit																													
Teilbewertung		Teilbewertung																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT)																													
		Komplex																													

 		Priorität: 1,6 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 3	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K110_E069_10_01_C09_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K110		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 1 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K111_E028_00_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K111** EMNT-ID: **E028_00_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1900 HW: 5708850	bis: 5378 RW: 3392310
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung	Thalberg; Dobra
	Schweißgraben Maasdorf 538694_A020	Länge / Fläche / Anzahl: 34726,49 m ²

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Schweißgraben Maasdorf beginnt bei Station 1+900 mit der Trennung von der direkten Bewirtschaftung durch die Fischereiwirtschaft und endet im Quellbereich bei Station 5+300 östlich von Dobra.
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Umsetzung des Immissionsansatzes der WRRL; Reduzierung punktueller Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda, LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Präsa
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K111_E028_00_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K111** EMNT-ID: **E028_00_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	28	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	28	Gewässerschutzstreifen anlegen

Maßnahmeumsetzung

Gewässerschutzstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer umzusetzen. Als Rechtsgrundlagen sind § 38 WHG; § 84 BbgWG anzusehen. Gewässerschutzstreifen werden innerhalb des vorliegenden Maßnahmenkonzeptes als Ausprägung des Gewässerrandstreifens (EMNT-ID 73_01) aufgefasst und unterscheiden sich von diesem durch das Fehlen von Randstreifengehölzen. Als Gewässerschutzstreifen wird ein 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden (ackerbaulichen) Flächennutzung verstanden (§38 WHG). Dieser ist ausschließlich extensiv (z. B. als Extensivgrünland) zu bewirtschaften und soll ganzjährig eine geschlossene Vegetationsdecke aufweisen. Nach Erfordernis sind als Acker genutzte Flächen in die Grünlandbewirtschaftung zu überführen. Der Umbruch von Grünland in Ackerland ist innerhalb des Gewässerrandstreifens nicht statthaft. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.



Wirkung Hydromorphologie

Gewässerschutzstreifen stellen einen minimalen morphologischen Entwicklungskorridor eines Gewässers dar. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten in das Gewässer wird entgegengewirkt, wodurch das Gewässerinterstitium in seiner natürlichen Ausprägung begünstigt wird.

Wirkung Habitat/Biologie

Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoffeinträge sowie die zurückgehende Bodenerosion aus der landwirtschaftlichen Nutzung beeinflusst. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die Puffer- und Filterwirkung des Gewässerschutzstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen, wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum der Qualitätskomponenten hinsichtlich des Nährstoff- und Sauerstoffhaushaltes einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Aufwuchs natürlicher standorttypischer Gehölze wird durch die Maßnahme in Verbindung mit einer angepassten Gewässerunterhaltung ermöglicht.

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K111_E028_00_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K111** EMNT-ID: **E028_00_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

Komplexspezifizierung	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 28
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro

Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	1,00 m²/m²	34726,49 m²	0 Euro/m²	0,00
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00
Planungszuschlag (20%)				0,00
Summe				0,00

Bemerkung: -

Umsetzungspriorität und Restriktionen

1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	
	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 3
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 3
Strukturdefizit	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur	
	Sohle 1	
1.3 Hydrologie	Ufer 2	
Wasserhaushalt	Land 1	
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie	
	Abfluss 0	
	Fließgeschwindigkeit 1	
Teilbewertung	1,28	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,201
	Komplex	1,201

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K111_E028_00_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K111** EMNT-ID: **E028_00_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

Restriktionen	
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 20 Verdachtsflächen 20 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung

(pot.) Maßnahmeträger:	Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV

Monitoring

Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung
--	--

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder

- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K112_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K112** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 2000 HW: 5709400	bis: 3200 RW: 3391850 Länge / Fläche / Anzahl: 1275,35 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung	Thalberg; Dobra
	Schweißgraben Maasdorf 538694_A020	

Bestand



LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Schweißgraben Maasdorf beginnt bei Station 1+900 mit der Trennung von der direkten Bewirtschaftung durch die Fischereiwirtschaft und endet im Quellbereich bei Station 5+300 östlich von Dobra.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda, LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Prösa
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K112_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K112** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	

 		Priorität: 1,4 / gering
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K112_E070_02_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K112		EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor		
Komplexspezifizierung Maßnahmekombinationen Status Baukostenannahme	Sohlanhebung & Strukturierung des Abschnittes durch wechselseitigen Böschungseintrag; standorttypische Gehölze wechselseitig ergänzen Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 70_05, 73_01, 73_05, 79_02 Entwurf Quelle / Planer Fugro	
	Berechnungsansatz	Einheit
	Fläche	Einheitspreis
	Preis der Position [€]	
	20,00	m²/m
	25506,93	m²
	2	Euro/m²
	51.013,86	
	0,00	m³/m
	0,00	m³
	0	Euro/m³
	0,00	m³
	0	Euro/m³
	0,00	m²/m
	0,00	m²
	0	Euro/m²
	0,00	m²
	10.202,77	
	61.216,63	
Bemerkung: -		
Umsetzungspriorität und Restriktionen		
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 2
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 2
Strukturdefizit	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur	3.2 Akzeptanz durch
Wasserhaushalt	Sohle 2	Naturschutz 3
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	Ufer 2	Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2
Land 1	2.1.3 Hydrologie	Flächenbewirtschaftung 0
Abfluss 2	Fließgeschwindigkeit 2	Unterhaltungspflichtige 3
Teilbewertung 0,50	1,89	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	gering
	1,357	
	Komplex	gering
	1,350	

 		Priorität: 1,4 / gering
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K112_E070_02_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K112		EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor		
Restriktionen		
Betroffenheit	Bodendenkmale 11	Verdachtsflächen 10
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz
	Straße	Finsterwalder Str. 32a
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung;	in Abstimmung mit LUGV
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 		

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K112_E070_05_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K112** EMNT-ID: **E070_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 2000 HW: 5709410	bis: 3200 RW: 3391860 Länge / Fläche / Anzahl: 1275,35 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Thalberg; Dobra
Gewässer Name Abschnitt	Schweißgraben Maasdorf 538694_A020	

Bestand

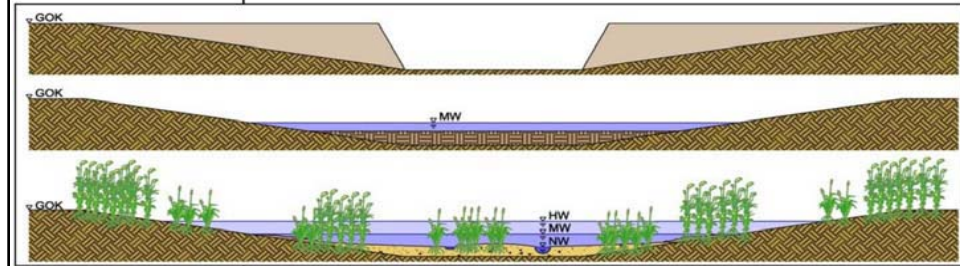
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Schweißgraben Maasdorf beginnt bei Station 1+900 mit der Trennung von der direkten Bewirtschaftung durch die Fischereiwirtschaft und endet im Quellbereich bei Station 5+300 östlich von Dobra.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)
Entwicklungsziel	Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstand-Abflussbeziehung durch Einengung des Mittelwasserprofils, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Substratdiversität, Entwicklung des lateralen Biotoptypenverbundes
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidellandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda, LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Prösa
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung



Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K112_E070_05_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K112** EMNT-ID: **E070_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben



Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_05	Gewässersohle anheben (z.B. durch Einbauen Grundschwellen oder Einschleusen seitlich anstehenden Bodenmaterials)
Maßnahmeumsetzung	Voraussetzung für die Umsetzung der Maßnahme ist, dass sich die Grundfläche der einzuschleusenden Böschung im Eigentum des Bauherrn befindet. Mit dem Bagger wird diese ein-, beid- oder wechselseitig in das Gewässer eingeschoben und das Material über der Sohle verteilt. Durch die Strömung erfolgt die Substratsortierung. Hierbei werden Feinsedimente ggf. ausgewaschen und mit der Strömung in das Unterwasser verlagert, so dass in der Initialphase der Maßnahme die Entnahme unbeabsichtigter Sedimentakkumulationen im Unterwasser einzuplanen ist (vgl. Maßnahme EMNT 60_03).	



Wirkung Hydromorphologie	Durch den Einschub von Böschungsmaterial wird lokal oder linienhaft die Gewässersohle angehoben. Gleichzeitig wird das Profil durch die Maßnahme verbreitert, so dass eine deutliche Annäherung an den natürlichen flachen und breiten Profiltyp des Referenzgewässers erfolgt. Im Oberwasser der Maßnahme wirkt der Böschungseinschub wie ein Grundwehr und begünstigt die Sedimentation sowie die in Richtung des Oberwassers voranschreitende Auflandung der Gewässersohle. Durch die Strömung werden die eingeschobenen Sedimente erodiert und transportiert. Daher bewirkt die Maßnahme zum Unterwasser die Akkumulation der Sedimente, so dass eine gewisse Strahlwirkung in das Unterwasser zu erwarten ist.
Wirkung Habitat/Biologie	Die Maßnahme schafft für das Unterwasser und den direkten Maßnahmenbereich die Voraussetzungen für ein sich ständig regenerierendes Interstitial, was insbesondere grabenden Arten und der Entwicklung diverser Fischlarven zum Vorteil gereicht. Auch der Aufwuchs referenztypischer Makrophyten wird durch die Maßnahme begünstigt. In Folge der durch die Strömung erfolgende Sedimentsortierung entsteht ein vielfältiges Habitatmosaik, welches sich in strömungsberuhigte feinsedimentreiche und strömungsexponierte sandig-kiesige Bereiche differenziert.

 		Priorität: 1,4 / gering																																			
gewässerspezifischer Rang: 7																																					
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																																					
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K112_E070_05_00_C01_Linie																																					
Maßnahmenkomplex: (Karte) K112		EMNT-ID: E070_05_00																																			
EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben																																					
Komplexspezifizierung	Sohlanhebung & Strukturierung des Abschnittes durch wechselseitigen Böschungseintrag; standorttypische Gehölze wechselseitig ergänzen																																				
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 70_05, 73_01, 73_05, 79_02																																				
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																																				
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>13,00 m³/m</td> <td>16579,50 m³</td> <td>15 Euro/m³</td> <td>248.692,55</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>13,00 m²/m</td> <td>16579,50 m²</td> <td>15 Euro/m²</td> <td>248.692,55</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>99.477,02</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>596.862,12</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00	Erdbau	13,00 m³/m	16579,50 m³	15 Euro/m³	248.692,55	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00	Wege- / Landschaftsbau	13,00 m²/m	16579,50 m²	15 Euro/m²	248.692,55	Planungszuschlag (20%)				99.477,02	Summe				596.862,12
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																																	
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00																																	
Erdbau	13,00 m³/m	16579,50 m³	15 Euro/m³	248.692,55																																	
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00																																	
Wege- / Landschaftsbau	13,00 m²/m	16579,50 m²	15 Euro/m²	248.692,55																																	
Planungszuschlag (20%)				99.477,02																																	
Summe				596.862,12																																	
Bemerkung:	Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																																				
Umsetzungspriorität und Restriktionen																																					
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																																			
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																																			
1.1 Ökologie u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten																																			
ökolog. Zustand / Potenzial u	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 1																																			
1.2 Morphologie 0,50	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 1																																			
Strukturdefizit 1	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 3																																			
Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33																																				
1.3 Hydrologie 0,50	Sohle 3																																				
Wasserhaushalt 0	Ufer 3																																				
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1	Land 1																																				
	2.1.3 Hydrologie 2,50																																				
	Abfluss 3																																				
	Fließgeschwindigkeit 2																																				
Teilbewertung 0,50	2,28	1,67																																			
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,393 gering																																			
	Komplex	1,350 gering																																			

 		Priorität: 1,4 / gering
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K112_E070_05_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K112		EMNT-ID: E070_05_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben		
Restriktionen		
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 10	Verdachtsflächen 11
Konformität Natura 2000	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Hochwasserschutz	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz
	Straße	Finsterwalder Str. 32a
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung/Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.		

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K112_E073_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K112** EMNT-ID: **E073_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 2000 HW: 5709400	bis: 3200 RW: 3391850
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung	Thalberg; Dobra
	Schweißgraben Maasdorf 538694_A020	Länge / Fläche / Anzahl: 1275,35 m

Bestand


LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Schweißgraben Maasdorf beginnt bei Station 1+900 mit der Trennung von der direkten Bewirtschaftung durch die Fischereiwirtschaft und endet im Quellbereich bei Station 5+300 östlich von Dobra.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda, LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Prösa
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-


Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K112_E073_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K112** EMNT-ID: **E073_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)

Maßnahmebeschreibung



LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerrandstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer auf Grundlagen der §§ 38, 41 WHG und § 84 BbgWG auszuweisen.</p> <p>Als Gewässerrandstreifen wird ein mindestens 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden Flächennutzung verstanden. Innerhalb des vorliegenden Konzeptes weist dieser ausgehend von der Mittelwasserlinie eine mehrreihige naturraum- und standorttypische Gehölzbepflanzung autochthonem Materials auf und unterscheidet sich hierdurch vom Gewässerschutzstreifen (EMNT-ID 28).</p> <p>Nach lokalem Erfordernis sind Initialpflanzungen vorzusehen und durch die Anlieger zu dulden. Sicherungsmaßnahmen sind an den Grenzen des Randstreifens umzusetzen, wenn eine nachteilige Verschiebung der Flächennutzung in den Randstreifen oder des Randstreifens in die Flächennutzung zu erwarten ist. Der Gewässerrandstreifen ist mit Ausnahme notwendiger Arbeiten der Gewässerunterhaltung der natürlichen Sukzession und der eigendynamischen Gewässerentwicklung zu überlassen. Mittel- und langfristig ist dieser zu einem Auensaumwald zu entwickeln. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p>	
Literatur: WHG: Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts - Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 01.03. 2010, zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 9 G v. 24.2.2012 BbgWG: Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004 (GVBl. I/05, [Nr. 05], S. 50), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2011 (GVBl. I/11, [Nr. 33])		
Wirkung	Gewässerrandstreifen sind morphologische Entwicklungsräume der Gewässer.	
Hydromorphologie	Gehölzwurzeln, Totholz und die Limitierung der Gewässerverkrautung durch den Schattenwurf der Gehölze, tragen zur Ausbildung einer alluvialen, strukturreichen Gewässersohle mit Uferabbrüchen, Prall- und Gleithängen sowie Sohl-, Ufer- und Längsbänken bei. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten aus dem landwirtschaftlich genutzten Gewässerumfeld wird entgegengewirkt, wovon das Gewässerinterstitium profitiert.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoff- und Feinsedimenteinträge begünstigt. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die puffernde und filternde Wirkung des Randstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Gehölzsaum an sich ist als Habitat-, Nahrungs- und Fortpflanzungsrefugium von übergeordneter Bedeutung und begünstigt neben den Qualitätskomponenten der WRRL auch die Arten- und Biotoptypen der Natura 2000 Richtlinie in ihrer Entwicklung.	


		Priorität: 1,4 / gering	
		gewässerspezifischer Rang: 7	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K112_E073_01_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K112		EMNT-ID: E073_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)			
Komplexspezifizierung	Sohlanhebung & Strukturierung des Abschnittes durch wechselseitigen Böschungseintrag; standorttypische Gehölze wechselseitig ergänzen		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 70_05, 73_01, 73_05, 79_02		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
			Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m ²	0,00
Erdbau	0,00	m ³ /m	0,00
Betonbau	0,00	m ³ /m	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00	m ² /m	0,00
Planungszuschlag (20%)			0,00
Summe			0,00
Bemerkung: administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst			
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 1	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 2,00
1.2 Morphologie	Fische 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	Raumwiderstand 3
Strukturdefizit	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 18
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
	Sohle 3		Naturschutz 3
1.3 Hydrologie	Ufer 3		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2
Wasserhaushalt	Land 1		Flächenbewirtschaftung 0
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 3
	Abfluss 1		
	Fließgeschwindigkeit 2		
Teilbewertung	0,50	1,72	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,439	gering
	Komplex	1,350	gering


		Priorität: 1,4 / gering	
		gewässerspezifischer Rang: 7	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K112_E073_01_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K112		EMNT-ID: E073_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 11 Verdachtsflächen 10		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			


		Priorität: 1,4 / gering
		gewässerspezifischer Rang: 7
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K112_E073_06_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K112	EMNT-ID: E073_06_00
EMNT-Bezeichnung:	standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 2000 HW: 5709410	bis: 3200 RW: 3391860 Länge / Fläche / Anzahl: 1275,35 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Thalberg; Dobra
Gewässer Name Abschnitt	Schweißgraben Maasdorf 538694_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Schweißgraben Maasdorf beginnt bei Station 1+900 mit der Trennung von der direkten Bewirtschaftung durch die Fischereiwirtschaft und endet im Quellbereich bei Station 5+300 östlich von Dobra.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda, LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Präsa	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 1,4 / gering
		gewässerspezifischer Rang: 7
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K112_E073_06_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K112	EMNT-ID: E073_06_00
EMNT-Bezeichnung:	standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_06	standorttypischen Gehölzsaum ergänzen
Maßnahmeumsetzung	<p>Einreihige Uferbepflanzungen können ihre ökologischen Funktionen am Gewässer über die Beschattung dieser hinaus nur unzureichend erfüllen. Insbesondere ihr Wert als Lebensraum, zum Schutz der Gewässer vor winderosiver Stoffeinträge sowie dem Ausgleich des lokalen Mikroklimas werden sie nicht gerecht.</p>  <p>Eine Ergänzung der bestehenden Gehölze um weitere Gehölzreihen ist daher in Abhängigkeit von der lokalen Raumverfügbarkeit vorzusehen. Gemäß den Ausführungen zur Initialbepflanzung (EMNT-ID 73_05) sollten Pflanzungen von der Mittelwasserlinie ausgehend in lückig am Ufer angeordneten Gruppen realisiert werden. Als Arten kommen im Bereich der Weichholzaue Weiden und Erlen als zweite wasserseitige Pflanzreihe in Frage. Diese ist durch buschartige Gehölze wie Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>) oder Holunder (<i>Sambucus nigra</i>) aufzulockern.</p> <p>Der obere Bereich der Böschung kann durch eine zweite Reihe an Großgehölzen der Hartholzaue wie Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>) oder Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>) bepflanzt werden. Der Außenbereich ist durch buschartige Gehölze niedriger Wuchshöhe wie Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Gewöhnliche Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Gewöhnliche Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>) oder Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>) aufzustocken.</p>	
Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie	Beschattung der Gewässer, Laub- und Tothholzeintrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.	

 		Priorität: 1,4 / gering																												
		gewässerspezifischer Rang: 7																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K112_E073_06_00_C01_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K112		EMNT-ID: E073_06_00																												
EMNT-Bezeichnung: standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)																														
Komplexspezifizierung Maßnahmekombinationen Status Baukostenannahme	Sohlanhebung & Strukturierung des Abschnittes durch wechselseitigen Böschungseintrag; standorttypische Gehölze wechselseitig ergänzen Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 70_05, 73_01, 73_05, 79_02 Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>3,00 m²/m</td> <td>3826,04 m²</td> <td>8,5 Euro/m² 32.521,33</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>6.504,27</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>39.025,60</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00	Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	3,00 m²/m	3826,04 m²	8,5 Euro/m² 32.521,33	Planungszuschlag (20%)			6.504,27	Summe			39.025,60	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00																											
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	3,00 m²/m	3826,04 m²	8,5 Euro/m² 32.521,33																											
Planungszuschlag (20%)			6.504,27																											
Summe			39.025,60																											
Bemerkung: -																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																											
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																												
1.1 Ökologie u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 2,00																											
ökolog. Zustand / Potenzial u	Zoobenthos 1	absolute MN-Kosten 2	Mittelwert																											
1.2 Morphologie 0,50	Fische 1	Kosten Gew. unterhaltung 2	Raumwiderstand 3																											
Strukturdefizit 1	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 19																											
Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33		3.2 Akzeptanz durch 1,50																											
1.3 Hydrologie 0,50	Sohle 1		Naturschutz 2																											
Wasserhaushalt 0	Ufer 2		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1																											
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1	Land 1		Flächenbewirtschaftung 1																											
	2.1.3 Hydrologie 1,50		Unterhaltungspflichtige 2																											
	Abfluss 1																													
	Fließgeschwindigkeit 2																													
Teilbewertung 0,50	1,39	1,33	1,75																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,192	gering																											
	Komplex	1,350	gering																											

 		Priorität: 1,4 / gering
		gewässerspezifischer Rang: 7
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K112_E073_06_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K112		EMNT-ID: E073_06_00
EMNT-Bezeichnung: standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)		
Restriktionen		
Betroffenheit	Bodendenkmale 12	Verdachtsflächen 10
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz
	Straße	Finsterwalder Str. 32a
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	im Rahmen der Gewässerunterhaltung umzusetzen in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.		

		Priorität: 1,4 / gering
		gewässerspezifischer Rang: 7
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K112_E079_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K112	EMNT-ID: E079_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Gewässerunterhaltung stark reduzieren	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 2000 HW: 5709410	bis: 3200 RW: 3391860 Länge / Fläche / Anzahl: 1275,35 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Thalberg; Dobra
Gewässer Name Abschnitt	Schweißgraben Maasdorf 538694_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Schweißgraben Maasdorf beginnt bei Station 1+900 mit der Trennung von der direkten Bewirtschaftung durch die Fischereiwirtschaft und endet im Quellbereich bei Station 5+300 östlich von Dobra.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Unterstützung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandchaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda, LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Prösa	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 1,4 / gering
		gewässerspezifischer Rang: 7
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K112_E079_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K112	EMNT-ID: E079_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Gewässerunterhaltung stark reduzieren	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	79	Maßnahmen zur Anpassung/ Optimierung der Gewässerunterhaltung
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	79_02	Gewässerunterhaltung stark reduzieren
Maßnahmeumsetzung	<p>Die Reduzierung der Gewässerunterhaltung umfasst all jene Maßnahmen, die einen verminderten Unterhaltungsaufwand zur Folge haben. Besonders nach Hochwasserereignissen entwickeln sich kleinräumige Strukturen wie Kolke, Sedimentationsflächen, Totholzansammlungen, Uferabbrüche oder Erosion von vorhandenem Ufer- und Sohlverbau. Diese sind im Gewässer zu belassen.</p> <p>Die Umsetzung der Maßnahme ist durch die Erstellung von Gewässerunterhaltungsrahmenplänen vorzubereiten. Da die Gewässerunterhaltung wesentlich die Art und Weise der Flächenbewirtschaftung vorbestimmt, sollen über Unterhaltungsrahmenpläne bestehende Konflikte zur Flächennutzung thematisiert werden. Insbesondere sind die nach §78 BbgWG in Verbindung mit §39 Abs. 1 WHG definierten Aufgaben der Gewässerunterhaltung zur Erhaltung der Ufer, des Gewässerbettes sowie zur Sicherung eines ordnungsgemäßen Wasserabflusses mit den Belangen der Gewässerentwicklung abzugleichen. In diesen Abgleich sind die Auffassungen der Unteren Naturschutz- und Wasserbehörde einzubeziehen. Somit sind die Entwicklungsziele und jene Kriterien und Randbedingungen zu benennen, die für die praktische Umsetzung maßgebend sind. Hierzu zählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Beschreibung und Begründung von Art und Umsetzungszeiträumen der Gewässerunterhaltung - die Prüfung von Unterhaltungsmaßnahmen auf ggf. bestehende Eingriffe in Natur- und Landschaft - die hydraulischen Auswirkungen der modifizierten Gewässerunterhaltung sowie deren Auswirkung im bestehenden Nutzungsgeflecht (Flächenbewirtschaftung, Vorflut, Hochwasserschutz) <p>Auf der Basis dieser Untersuchungsergebnisse ist über den Umfang von Flächenankäufen zu entscheiden (Gewässerentwicklungskorridor), an den die Realisierung der Maßnahme gebunden ist.</p>	
Literatur:	<p>WHG: Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts - Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 01.03.2010, zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 9 G v. 24.2.2012</p> <p>BbgWG: Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004 (GVBl.I/05, [Nr. 05], S.50), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2011 (GVBl.I/11, [Nr. 33])</p>	
Wirkung Hydromorphologie	<p>Kleinräumige Strukturen an Ufer und Sohle, die das Gewässer durch seine Eigendynamik entstehen lässt, führen zu einer Erhöhung der Breiten- und Tiefenvarianz, zu erhöhter Diversität im Sohlsubstrat und in der Fließgeschwindigkeit. Je nach Größe der Struktur sind die Wirkungen unterschiedlich deutlich.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Eine erhöhte Strukturvielfalt im Gewässer führt zu einer stärkeren Diversität an Habitaten für Fische, Makrozoobenthos und Makrophyten.</p>	

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K112_E079_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K112** EMNT-ID: **E079_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerunterhaltung stark reduzieren

Komplexspezifizierung Sohlanhebung & Strukturierung des Abschnittes durch wechselseitigen Böschungseintrag; standorttypische Gehölze wechselseitig ergänzen
Maßnahmekombinationen Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 70_05, 73_01, 73_05, 79_02
Status Entwurf | Quelle / Planer Fugro

Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00
Planungszuschlag (20%)				0,00
Summe				0,00

Bemerkung: -

Umsetzungspriorität und Restriktionen

1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
		2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie	u	2.1.1 Qualitätskomponenten	2,00	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	
ökolog. Zustand / Potenzial	u	Zoobenthos	2	absolute MN-Kosten	3
1.2 Morphologie	0,50	Fische	2	Kosten Gew. unterhaltung	3
Strukturdefizit	1	Makrophyten	2	Kosten Gew. abschnitt	0
Durchgängigkeit	0	2.1.2 Gewässerstruktur	1,67		
1.3 Hydrologie	0,50	Sohle	2		
Wasserhaushalt	0	Ufer	2		
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	1	Land	1		
		2.1.3 Hydrologie	1,00		
		Abfluss	1		
		Fließgeschwindigkeit	1		
Teilbewertung	0,50		1,56		2,00
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT)		1,370	gering
		Komplex		1,350	gering

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K112_E079_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K112** EMNT-ID: **E079_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerunterhaltung stark reduzieren

Restriktionen

Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 10 Verdachtsflächen 11
Konformität Natura 2000	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich
Hochwasserschutz	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
	Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung

(pot.) Maßnahmeträger: Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz
 Straße Finsterwalder Str. 32a
 PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde
 notwendige Verfahren: im Rahmen der Gewässerunterhaltung umzusetzen in Abstimmung mit LUGV

Monitoring

Festlegungen Kontrolle Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung
 Erfolg der Maßnahme Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder

- Die Gewässerunterhaltung ist auf den wasserwirtschaftlich nötigen, ökologisch angepassten Umfang zu reduzieren bzw. zu modifizieren. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde)

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K113_E065_05_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K113** EMNT-ID: **E065_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4100 HW: 5708523,06	bis: 4200 RW: 3392477,05
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Bad Liebenwerda Dobra
Gewässer Name Abschnitt	Schweißgraben Maasdorf 538694_A020	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Schweißgraben Maasdorf beginnt bei Station 1+900 mit der Trennung von der direkten Bewirtschaftung durch die Fischereiwirtschaft und endet im Quellbereich bei Station 5+300 östlich von Dobra.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Landentwässerung (p88)
Entwicklungsziel	temporäre und selektive Herstellung der Durchgängigkeit; Erhöhung des Wasserrückhalts im Einzugsgebiet; Unterstützung einer eigendynamischen Sohlaufhöhung sowie Gewässerumfeldvernetzung
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidellandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda, LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Prösa
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

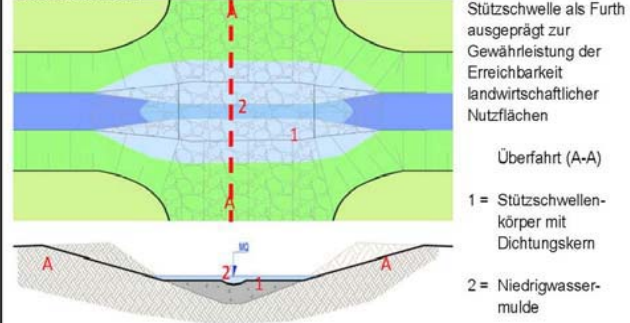
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K113_E065_05_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K113** EMNT-ID: **E065_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen](#)

Maßnahmebeschreibung



LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	65	Maßnahmen zur Förderung eines natürlichen Rückhaltes (einschließlich Rückverlegung von Deichen und Dämmen)
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	65_05	Stau/ Stützwelle zum Wasserrückhalt im Entwässerungsgraben sanieren / optimieren

Maßnahmeumsetzung


In kleinen Gewässern mit geringen Abflüssen kann über den Einbau von Stützwellen der Wasserrückhalt innerhalb des Gewässernetzes realisiert werden. Bei Anordnung mehrerer Einzelstützwellen hintereinander, lässt sich durch dieses Vorgehen eine Staukaskade im Gewässer erzeugen, durch welche auch die landwirtschaftlich relevanten Grundwasserflurabstände eingestellt werden können. Für die bauliche Umsetzung ist der Stützwellenkörper als Sand-, Kies- oder Steinwurf mit Dichtungskern und Niedrigwasserrinne auszubilden. Das Planum ist mit dem Untergrund zu verzahnen und durch Geotextilien in der Lage zu fixieren. Die bauliche Ausführung einer Stützwelle als Furt bietet sich als Ersatzneubau für Rohrdurchlässe an (vgl. EMNT-ID 69_10). In diesem Falle sind die Abmaße des Schwellenkörpers auf die Mindestbreite (ca. 5 m) der landwirtschaftlichen Fahrzeuge abzustimmen. Ggf. ist das Material der Schwelle durch Beton zu verklammern und mit Betonfahrstreifen auszugestalten.


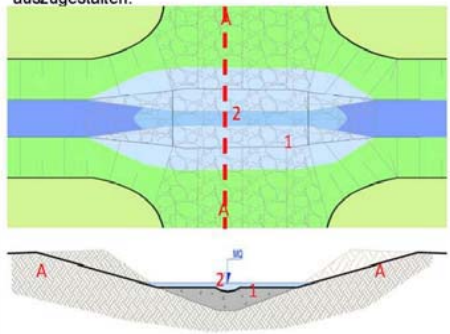




Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme wird kurzfristig der Wasserrückhalt in der Landschaft verbessert. Mittel- und langfristig fördern Stützwellen die Verlandung im Oberwasser des Einbaus und bewirken eine eigendynamische Anhebung der Gewässersohle. Hierdurch wird langfristig die typische Verbindung zwischen Aue und Gewässer wiederhergestellt.
Wirkung Habitat/Biologie	Kurzfristig profitiert das Gewässerumfeld. Positive Effekte auf die Gewässerökologie und die Ausbildung einer referenztypischen Artengemeinschaft sind erst nach erfolgtem Ausgleich der Gewässersohle zu erwarten. Diese erstrecken sich über alle Qualitätskomponenten. Kurzfristig kann in Abhängigkeit von den Abflusszuständen im Gewässer und der Bauform der Schwelle die ökologische Durchgängigkeit unterbunden werden.

 		Priorität: 1,5 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 5	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K113_E065_05_00_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K113		EMNT-ID: E065_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützschwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen			
Komplexspezifizierung	Umsetzung Staukaskade; Durchlassrückbau in Kombination mit Sohlanhebung als lokale Furt mit Niedrigwassermulde zwischen Station 4+100 bis 4+200		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_01, 73_05, 65_05, 70_02, 69_10_01, 70_05		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
			Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m²	0,00
Erdbau	150,00	m³/Stk.	150,00
Betonbau	0,00	Stk.	0,00
Wege- / Landschaftsbau	150,00	m²/Stk.	150,00
Planungszuschlag (20%)			
Summe			7.200,00
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 3,00 Raumwiderstand 2 Anzahl Flurstücke 1
1.2 Morphologie	2.1.2 Gewässerstruktur	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch
Strukturdefizit Durchgängigkeit	Sohle 1 Ufer 1 Land 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 2
1.3 Hydrologie	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 2
Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1		
Teilbewertung	0,50	1,28	1,33
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,421	gering
	Komplex	1,520	mittel

 		Priorität: 1,5 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 5	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K113_E065_05_00_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K113		EMNT-ID: E065_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützschwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			



		Priorität: 1,5 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 5		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K113_E065_05_00_C02_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K113	EMNT-ID: E065_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4000 HW: 5708617,89	bis: 4100 RW: 3392374,56 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Bad Liebenwerda Dobra
Gewässer Name Abschnitt	Schweißgraben Maasdorf 538694_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Schweißgraben Maasdorf beginnt bei Station 1+900 mit der Trennung von der direkten Bewirtschaftung durch die Fischereiwirtschaft und endet im Quellbereich bei Station 5+300 östlich von Dobra.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Landentwässerung (p88)	
Entwicklungsziel	temporäre und selektive Herstellung der Durchgängigkeit; Erhöhung des Wasserrückhalts im Einzugsgebiet; Unterstützung einer eigendynamischen Sohlaufhöhung sowie Gewässerumfeldvernetzung	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandchaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda, LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Prösa	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,5 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 5		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K113_E065_05_00_C02_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K113	EMNT-ID: E065_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	65	Maßnahmen zur Förderung eines natürlichen Rückhaltes (einschließlich Rückverlegung von Deichen und Dämmen)
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	65_05	Stau/ Stützwelle zum Wasserrückhalt im Entwässerungsgraben sanieren / optimieren
Maßnahmeumsetzung	<p>In kleinen Gewässern mit geringen Abflüssen kann über den Einbau von Stützwellen der Wasserrückhalt innerhalb des Gewässernetzes realisiert werden. Bei Anordnung mehrerer Einzelstützwellen hintereinander, lässt sich durch dieses Vorgehen eine Staukaskade im Gewässer erzeugen, durch welche auch die landwirtschaftlich relevanten Grundwasserflurabstände eingestellt werden können. Für die bauliche Umsetzung ist der Stützwellenkörper als Sand-, Kies- oder Steinwurf mit Dichtungskern und Niedrigwasserrinne auszubilden. Das Planum ist mit dem Untergrund zu verzahnen und durch Geotextilien in der Lage zu fixieren. Die bauliche Ausführung einer Stützwelle als Furt bietet sich als Ersatzneubau für Rohrdurchlässe an (vgl. EMNT-ID 69_10). In diesem Falle sind die Abmaße des Schwellenkörpers auf die Mindestbreite (ca. 5 m) der landwirtschaftlichen Fahrzeuge abzustimmen. Ggf. ist das Material der Schwelle durch Beton zu verklammern und mit Betonfahrstreifen auszugestalten.</p>  <p>Stützwelle als Furth ausgeprägt zur Gewährleistung der Erreichbarkeit landwirtschaftlicher Nutzflächen</p> <p>Überfahrt (A-A)</p> <p>1 = Stützwellenkörper mit Dichtungskern</p> <p>2 = Niedrigwassermulde</p>	
Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme wird kurzfristig der Wasserrückhalt in der Landschaft verbessert. Mittel- und langfristig fördern Stützwellen die Verlandung im Oberwasser des Einbaus und bewirken eine eigendynamische Anhebung der Gewässersohle. Hierdurch wird langfristig die typische Verbindung zwischen Aue und Gewässer wiederhergestellt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Kurzfristig profitiert das Gewässerumfeld. Positive Effekte auf die Gewässerökologie und die Ausbildung einer referenztypischen Artengemeinschaft sind erst nach erfolgtem Ausgleich der Gewässersohle zu erwarten. Diese erstrecken sich über alle Qualitätskomponenten. Kurzfristig kann in Abhängigkeit von den Abflusszuständen im Gewässer und der Bauform der Schwelle die ökologische Durchgängigkeit unterbunden werden.	

 		Priorität: 1,5 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 5																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K113_E065_05_00_C02_Punkt		EMNT-ID: E065_05_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K113		EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen																													
Komplexspezifizierung		Umsetzung Staukaskade; Durchlassrückbau in Kombination mit Sohlanhebung als lokale Furt mit Niedrigwassermulde zwischen Station 4+100 bis 4+200																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_01, 73_05, 65_05, 70_02, 69_10_01, 70_05																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>150,00 m³/Stk.</td> <td>150,00 m³</td> <td>30 Euro/m³ 4.500,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0 Euro/Stk. 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>150,00 m²/Stk.</td> <td>150,00 Stk.</td> <td>10 Euro/Stk. 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.200,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>7.200,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	150,00 m ³ /Stk.	150,00 m ³	30 Euro/m ³ 4.500,00	Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00	Wege- / Landschaftsbau	150,00 m ² /Stk.	150,00 Stk.	10 Euro/Stk. 1.500,00	Planungszuschlag (20%)			1.200,00	Summe			7.200,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	150,00 m ³ /Stk.	150,00 m ³	30 Euro/m ³ 4.500,00																												
Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	150,00 m ² /Stk.	150,00 Stk.	10 Euro/Stk. 1.500,00																												
Planungszuschlag (20%)			1.200,00																												
Summe			7.200,00																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten																													
1.2 Morphologie 0,50 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 0		absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 1 Kosten Gew. abschnitt 0																													
1.3 Hydrologie 0,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1		2.1.2 Gewässer-struktur 1,33 Sohle 1 Ufer 1 Land 2 2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1																													
3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 2 Unterhaltungspflichtige 2																													
Teilbewertung 0,50		1,28 1,33 2,50																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,421 gering Komplex 1,520 mittel																													

 		Priorität: 1,5 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 5	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K113_E065_05_00_C02_Punkt		EMNT-ID: E065_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K113		EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			



		Priorität: 1,5 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 5
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K113_E069_10_01_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K113	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4100 HW: 5708523,06	bis: 4200 RW: 3392477,05 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Bad Liebenwerda Dobra
Gewässer Name Abschnitt	Schweißgraben Maasdorf 538694_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Schweißgraben Maasdorf beginnt bei Station 1+900 mit der Trennung von der direkten Bewirtschaftung durch die Fischereiwirtschaft und endet im Quellbereich bei Station 5+300 östlich von Dobra.	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda, LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Prösa	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,5 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 5
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K113_E069_10_01_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K113	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioökologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.	
Wirkung Habitat/Biologie	Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.	


		Priorität: 1,5 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: 5																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K113_E069_10_01_C01_Punkt																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K113		EMNT-ID: E069_10_01																												
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																														
Komplexspezifizierung Maßnahmekombinationen Status Baukostenannahme	Umsetzung Staukaskade; Durchlassrückbau in Kombination mit Sohlanhebung als lokale Furt mit Niedrigwassermulde zwischen Station 4+100 bis 4+200 Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_01, 73_05, 65_05, 70_02, 69_10_01, 70_05 Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00 m³/Stk.</td> <td>140,00 m³</td> <td>15 Euro/m³ 2.100,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk. 1.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m² 2.000,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	140,00 m ³ /Stk.	140,00 m ³	15 Euro/m ³ 2.100,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk. 1.000,00	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m ² /Stk.	200,00 m ²	10 Euro/m ² 2.000,00	Planungszuschlag (20%)			1.020,00	Summe			6.120,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	140,00 m ³ /Stk.	140,00 m ³	15 Euro/m ³ 2.100,00																											
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk. 1.000,00																											
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m ² /Stk.	200,00 m ²	10 Euro/m ² 2.000,00																											
Planungszuschlag (20%)			1.020,00																											
Summe			6.120,00																											
Bemerkung: -																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung 2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u 1.2 Morphologie 0,50 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 0 1.3 Hydrologie 0,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1 2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0 2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten 3 absolute MN-Kosten Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew. abschnitt 0 3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 2 Anzahl Flurstücke 1 3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung 0,50	1,44	2,00																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,558																												
	Komplex	1,520																												
		mittel																												
		mittel																												

		Priorität: 1,5 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 5		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K113_E069_10_01_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K113		EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen		
Restriktionen		
Betroffenheit	Bodendenkmale 0	Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz
	Straße	Finsterwalder Str. 32a
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.		

		Priorität: 1,5 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 5		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K113_E069_10_01_C02_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K113	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4400 HW: 5708343,1	bis: 4500 RW: 3392680,86 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Dobra
Gewässer Name Abschnitt	Schweißgraben Maasdorf 538694_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Schweißgraben Maasdorf beginnt bei Station 1+900 mit der Trennung von der direkten Bewirtschaftung durch die Fischereiwirtschaft und endet im Quellbereich bei Station 5+300 östlich von Dobra.	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda, LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Prösa	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 1,5 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 5		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K113_E069_10_01_C02_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K113	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioökologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.	
Wirkung Habitat/Biologie	Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.	

		Priorität: 1,5 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 5																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel:		Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K113_E069_10_01_C02_Punkt																													
Maßnahmenkomplex: (Karte)		K113																													
EMNT-Bezeichnung:		Durchlass rückbauen																													
EMNT-ID:		E069_10_01																													
Komplexspezifizierung	Umsetzung Staukaskade; Durchlassrückbau in Kombination mit Sohlanhebung als lokale Furt mit Niedrigwassermulde zwischen Station 4+100 bis 4+200																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_01, 73_05, 65_05, 70_02, 69_10_01, 70_05																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00 m³/Stk.</td> <td>140,00 m³</td> <td>15 Euro/m³ 2.100,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk. 1.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m² 2.000,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	140,00 m ³ /Stk.	140,00 m ³	15 Euro/m ³ 2.100,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk. 1.000,00	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m ² /Stk.	200,00 m ²	10 Euro/m ² 2.000,00	Planungszuschlag (20%)			1.020,00	Summe			6.120,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	140,00 m ³ /Stk.	140,00 m ³	15 Euro/m ³ 2.100,00																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk. 1.000,00																												
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m ² /Stk.	200,00 m ²	10 Euro/m ² 2.000,00																												
Planungszuschlag (20%)			1.020,00																												
Summe			6.120,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand																												
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 3,00																												
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 3	Raumwiderstand 3																												
Strukturdefizit	Makrophyten 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 1																												
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch																												
	Sohle 1		Naturschutz 2																												
1.3 Hydrologie	Ufer 1		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3																												
Wasserhaushalt	Land 0		Flächenbewirtschaftung 1																												
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 2																												
	Abfluss 2																														
	Fließgeschwindigkeit 2																														
Teilbewertung	1,44	2,00	2,50																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,558	mittel																												
	Komplex	1,520	mittel																												

		Priorität: 1,5 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 5	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel:		Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K113_E069_10_01_C02_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)		K113	
EMNT-Bezeichnung:		Durchlass rückbauen	
EMNT-ID:		E069_10_01	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K113_E069_10_01_C03_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K113** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4000 HW: 5708617,89	bis: 4100 RW: 3392374,56
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung	Dobra
	Schweißgraben Maasdorf 538694_A020	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Schweißgraben Maasdorf beginnt bei Station 1+900 mit der Trennung von der direkten Bewirtschaftung durch die Fischereiwirtschaft und endet im Quellbereich bei Station 5+300 östlich von Dobra.
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda, LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Prösa
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K113_E069_10_01_C03_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K113** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Maßnahmebeschreibung


LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten

Maßnahmeumsetzung
 Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioökologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.





Wirkung Hydromorphologie
 Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.



Wirkung Habitat/Biologie
 Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.


		Priorität: 1,5 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 5			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K113_E069_10_01_C03_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K113		EMNT-ID: E069_10_01	
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen			
Komplexspezifizierung	Umsetzung Staukaskade; Durchlassrückbau in Kombination mit Sohlanhebung als lokale Furt mit Niedrigwassermulde zwischen Station 4+100 bis 4+200		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_01, 73_05, 65_05, 70_02, 69_10_01, 70_05		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
			Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m ²	0,00
Erdbau	140,00	m ³ /Stk.	140,00
Betonbau	1,00	Stk.	1,00
Wege- / Landschaftsbau	200,00	m ² /Stk.	200,00
Planungszuschlag (20%)			
Summe			
			0,00
			2.100,00
			1.000,00
			2.000,00
			1.020,00
			6.120,00
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 3,00
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 3	Raumwiderstand 3
Strukturdefizit	Makrophyten 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 1
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
	Sohle 1		Naturschutz 2
1.3 Hydrologie	Ufer 1		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3
Wasserhaushalt	Land 0		Flächenbewirtschaftung 1
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 2
	Abfluss 2		
	Fließgeschwindigkeit 2		
Teilbewertung	1,44	2,00	2,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,558	mittel
	Komplex	1,520	mittel


		Priorität: 1,5 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 5			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K113_E069_10_01_C03_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K113		EMNT-ID: E069_10_01	
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


		Priorität: 1,5 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 5
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K113_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K113	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3600 HW: 5708840	bis: 4000 RW: 3392360 Länge / Fläche / Anzahl: 460,03 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Dobra
Gewässer Name Abschnitt	Schweißgraben Maasdorf 538694_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Schweißgraben Maasdorf beginnt bei Station 1+900 mit der Trennung von der direkten Bewirtschaftung durch die Fischereiwirtschaft und endet im Quellbereich bei Station 5+300 östlich von Dobra.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda, LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Prösa	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	



		Priorität: 1,5 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 5
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K113_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K113	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	

				Priorität: 1,5 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 5																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																																	
Maßnahmeschlüssel:		Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K113_E070_02_00_C01_Linie																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K113		EMNT-ID:		E070_02_00																													
EMNT-Bezeichnung:		Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor																															
Komplexspezifizierung	lokaler, wechselseitiger Eintrag von Böschungsmaterial zur morphologischen Strukturierung in Kombination mit der linksseitigen Ausweisung eines Gewässerrandstreifen inkl. Initialbepflanzung																																
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_01, 73_05, 65_05, 70_02, 69_10_01, 70_05																																
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																																
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>20,00 m²/m</td> <td>9200,70 m²</td> <td>2 Euro/m² 18.401,40</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>3.680,28</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>22.081,68</td> </tr> </tbody> </table>					Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	20,00 m²/m	9200,70 m²	2 Euro/m² 18.401,40	Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00	Planungszuschlag (20%)			3.680,28	Summe			22.081,68
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																														
Fläche	20,00 m²/m	9200,70 m²	2 Euro/m² 18.401,40																														
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00																														
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00																														
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00																														
Planungszuschlag (20%)			3.680,28																														
Summe			22.081,68																														
Bemerkung:	-																																
Umsetzungspriorität und Restriktionen																																	
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																														
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																															
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand																														
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 2	Mittelwert	3,00																													
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 2	Raumwiderstand	3																													
Strukturdefizit	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke	5																													
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch	2,00																													
1.3 Hydrologie	Sohle 2		Naturschutz	3																													
Wasserhaushalt	Ufer 2		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft	2																													
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	Land 1		Flächenbewirtschaftung	0																													
	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige	3																													
	Abfluss 2																																
	Fließgeschwindigkeit 2																																
Teilbewertung	1,89		1,33		2,50																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)		mittel																														
	Komplex		1,520 mittel																														

				Priorität: 1,5 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 5			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung					
Maßnahmeschlüssel:		Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K113_E070_02_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K113		EMNT-ID:		E070_02_00	
EMNT-Bezeichnung:		Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor			
Restriktionen					
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 3				
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich				
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.				
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend				
Maßnahmeumsetzung					
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz			
	Straße	Finsterwalder Str. 32a			
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde			
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV				
Monitoring					
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung				
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung				
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder					
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 					

		Priorität: 1,5 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 5
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K113_E070_02_00_C02_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K113	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4200 HW: 5708360	bis: 4600 RW: 3392640 Länge / Fläche / Anzahl: 324,99 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Dobra
Gewässer Name Abschnitt	Schweißgraben Maasdorf 538694_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Schweißgraben Maasdorf beginnt bei Station 1+900 mit der Trennung von der direkten Bewirtschaftung durch die Fischereiwirtschaft und endet im Quellbereich bei Station 5+300 östlich von Dobra.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda, LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Prösa	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 1,5 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 5
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K113_E070_02_00_C02_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K113	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	





Priorität: 1,5 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: 5

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung
 Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K113_E070_02_00_C02_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K113** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor

Komplexspezifizierung	lokaler, wechselseitiger Eintrag von Böschungsmaterial zur morphologischen Strukturierung in Kombination mit der linksseitigen Ausweisung eines Gewässerrandstreifen inkl. Initialbepflanzung			
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_01, 73_05, 65_05, 70_02, 69_10_01, 70_05			
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro	
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	20,00	m²/m	6499,86	m² 2 Euro/m² 12.999,71
Erdbau	0,00	m³/m	0,00	m³ 0 Euro/m³ 0,00
Betonbau	0,00	m³/m	0,00	m³ 0 Euro/m³ 0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00	m²/m	0,00	m² 0 Euro/m² 0,00
Planungszuschlag (20%)				2.599,94
Summe				15.599,65

Bemerkung: -

Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2,00	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2		absolute MN-Kosten 2	Mittelwert 2
1.2 Morphologie 0,50	Fische 2		Kosten Gew. unterhaltung 2	Anzahl Flurstücke 8
Strukturdefizit 1	Makrophyten 2		Kosten Gew. abschnitt 0	3.2 Akzeptanz durch 2,00
Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67			Naturschutz 3
1.3 Hydrologie 0,50	Sohle 2			Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2
Wasserhaushalt 0	Ufer 2			Flächenbewirtschaftung 0
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1	Land 1			Unterhaltungspflichtige 3
	2.1.3 Hydrologie 2,00			
	Abfluss 2			
	Fließgeschwindigkeit 2			
Teilbewertung 0,50		1,89	1,33	2,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,522		mittel
	Komplex	1,520		mittel



Priorität: 1,5 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: 5

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung
 Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K113_E070_02_00_C02_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K113** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor

Restriktionen	
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung	
(pot.) Maßnahmeträger:	Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV

Monitoring	
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder	
-	Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)
-	Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K113_E070_05_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K113** EMNT-ID: **E070_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3600 HW: 5708840	bis: 4000 RW: 3392360 Länge / Fläche / Anzahl: 460,03 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Dobra
Gewässer Name Abschnitt	Schweißgraben Maasdorf 538694_A020	

Bestand

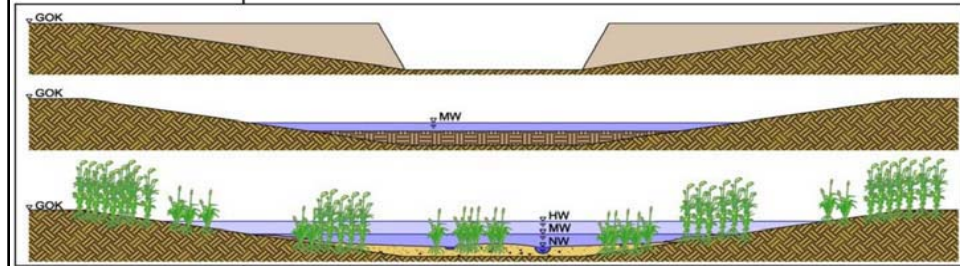
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Schweißgraben Maasdorf beginnt bei Station 1+900 mit der Trennung von der direkten Bewirtschaftung durch die Fischereiwirtschaft und endet im Quellbereich bei Station 5+300 östlich von Dobra.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)
Entwicklungsziel	Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstand-Abflussbeziehung durch Einengung des Mittelwasserprofils, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Substratdiversität, Entwicklung des lateralen Biotoptypenverbundes
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda, LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Prösa
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung



Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K113_E070_05_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K113** EMNT-ID: **E070_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben



Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_05	Gewässersohle anheben (z.B. durch Einbauen Grundschwellen oder Einschleppen seitlich anstehenden Bodenmaterials)
Maßnahmeumsetzung	Voraussetzung für die Umsetzung der Maßnahme ist, dass sich die Grundfläche der einzuschleppenden Böschung im Eigentum des Bauherrn befindet. Mit dem Bagger wird diese ein-, beid- oder wechselseitig in das Gewässer eingeschoben und das Material über der Sohle verteilt. Durch die Strömung erfolgt die Substratsortierung. Hierbei werden Feinsedimente ggf. ausgewaschen und mit der Strömung in das Unterwasser verlagert, so dass in der Initialphase der Maßnahme die Entnahme unbeabsichtigter Sedimentakkumulationen im Unterwasser einzuplanen ist (vgl. Maßnahme EMNT 60_03).	



Wirkung Hydromorphologie	Durch den Einschub von Böschungsmaterial wird lokal oder linienhaft die Gewässersohle angehoben. Gleichzeitig wird das Profil durch die Maßnahme verbreitert, so dass eine deutliche Annäherung an den natürlichen flachen und breiten Profiltyp des Referenzgewässers erfolgt. Im Oberwasser der Maßnahme wirkt der Böschungseinschub wie ein Grundwehr und begünstigt die Sedimentation sowie die in Richtung des Oberwassers voranschreitende Auflandung der Gewässersohle. Durch die Strömung werden die eingeschobenen Sedimente erodiert und transportiert. Daher bewirkt die Maßnahme zum Unterwasser die Akkumulation der Sedimente, so dass eine gewisse Strahlwirkung in das Unterwasser zu erwarten ist.
Wirkung Habitat/Biologie	Die Maßnahme schafft für das Unterwasser und den direkten Maßnahmenbereich die Voraussetzungen für ein sich ständig regenerierendes Interstitial, was insbesondere grabenden Arten und der Entwicklung diverser Fischlarven zum Vorteil gereicht. Auch der Aufwuchs referenztypischer Makrophyten wird durch die Maßnahme begünstigt. In Folge der durch die Strömung erfolgende Sedimentsortierung entsteht ein vielfältiges Habitatmosaik, welches sich in strömungsberuhigte feinsedimentreiche und strömungsexponierte sandig-kiesige Bereiche differenziert.

 		Priorität: 1,5 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 5	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K113_E070_05_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K113		EMNT-ID: E070_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben			
Komplexspezifizierung	lokaler, wechselseitiger Eintrag von Böschungsmaterial zur morphologischen Strukturierung in Kombination mit der linksseitigen Ausweisung eines Gewässerrandstreifen inkl. Initialbepflanzung		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_01, 73_05, 65_05, 70_02, 69_10_01, 70_05		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
			Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m ²	0,00
Erdbau	13,00	m ³ /m	5980,45
Betonbau	0,00	m ³ /m	0,00
Wege- / Landschaftsbau	13,00	m ² /m	5980,45
Planungszuschlag (20%)			
Summe			215.296,33
Bemerkung:	Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 1	Mittelwert 3,00
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 1	Raumwiderstand 3
Strukturdefizit	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 2	Anzahl Flurstücke 5
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
	Sohle 3		Naturschutz 3
1.3 Hydrologie	Ufer 3		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1
Wasserhaushalt	Land 1		Flächenbewirtschaftung 0
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 2
	Abfluss 3		
	Fließgeschwindigkeit 2		
Teilbewertung	0,50	2,28	1,33
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,503	mittel
	Komplex	1,520	mittel

 		Priorität: 1,5 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 5	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K113_E070_05_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K113		EMNT-ID: E070_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 3		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung/Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K113_E070_05_00_C02_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K113** EMNT-ID: **E070_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4200 HW: 5708360	bis: 4600 RW: 3392640 Länge / Fläche / Anzahl: 324,99 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Dobra
Gewässer Name Abschnitt	Schweißgraben Maasdorf 538694_A020	

Bestand

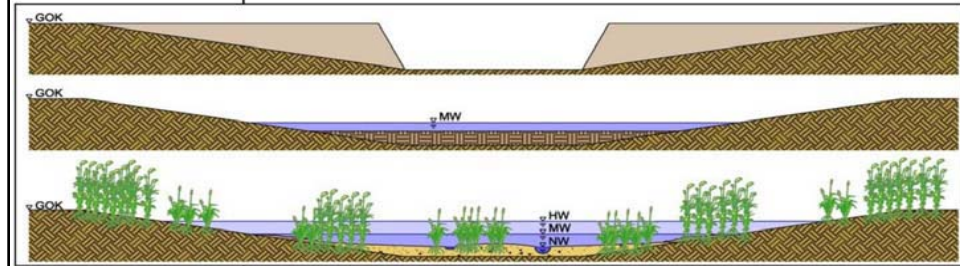
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Schweißgraben Maasdorf beginnt bei Station 1+900 mit der Trennung von der direkten Bewirtschaftung durch die Fischereiwirtschaft und endet im Quellbereich bei Station 5+300 östlich von Dobra.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)
Entwicklungsziel	Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstand-Abflussbeziehung durch Einengung des Mittelwasserprofils, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Substratdiversität, Entwicklung des lateralen Biotoptypenverbundes
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidellandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda, LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Prösa
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung



Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K113_E070_05_00_C02_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K113** EMNT-ID: **E070_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben


Maßnahmebeschreibung


LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_05	Gewässersohle anheben (z.B. durch Einbauen Grundschwellen oder Einschleusen seitlich anstehenden Bodenmaterials)
Maßnahmeumsetzung	Voraussetzung für die Umsetzung der Maßnahme ist, dass sich die Grundfläche der einzuschleibenden Böschung im Eigentum des Bauherrn befindet. Mit dem Bagger wird diese ein-, beid- oder wechselseitig in das Gewässer eingeschoben und das Material über der Sohle verteilt. Durch die Strömung erfolgt die Substratsortierung. Hierbei werden Feinsedimente ggf. ausgewaschen und mit der Strömung in das Unterwasser verlagert, so dass in der Initialphase der Maßnahme die Entnahme unbeabsichtigter Sedimentakkumulationen im Unterwasser einzuplanen ist (vgl. Maßnahme EMNT 60_03).	





Wirkung Hydromorphologie	Durch den Einschub von Böschungsmaterial wird lokal oder linienhaft die Gewässersohle angehoben. Gleichzeitig wird das Profil durch die Maßnahme verbreitert, so dass eine deutliche Annäherung an den natürlichen flachen und breiten Profiltyp des Referenzgewässers erfolgt. Im Oberwasser der Maßnahme wirkt der Böschungseinschub wie ein Grundwehr und begünstigt die Sedimentation sowie die in Richtung des Oberwassers voranschreitende Auflandung der Gewässersohle. Durch die Strömung werden die eingeschobenen Sedimente erodiert und transportiert. Daher bewirkt die Maßnahme zum Unterwasser die Akkumulation der Sedimente, so dass eine gewisse Strahlwirkung in das Unterwasser zu erwarten ist.
Wirkung Habitat/Biologie	Die Maßnahme schafft für das Unterwasser und den direkten Maßnahmenbereich die Voraussetzungen für ein sich ständig regenerierendes Interstitial, was insbesondere grabenden Arten und der Entwicklung diverser Fischlarven zum Vorteil gereicht. Auch der Aufwuchs referenztypischer Makrophyten wird durch die Maßnahme begünstigt. In Folge der durch die Strömung erfolgende Sedimentsortierung entsteht ein vielfältiges Habitatmosaik, welches sich in strömungsberuhigte feinsedimentreiche und strömungsexponierte sandig-kiesige Bereiche differenziert.

 		Priorität: 1,5 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 5		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K113_E070_05_00_C02_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K113		EMNT-ID: E070_05_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben		
Komplexspezifizierung Maßnahmekombinationen Status Baukostenannahme	lokaler, wechselseitiger Eintrag von Böschungsmaterial zur morphologischen Strukturierung in Kombination mit der linksseitigen Ausweisung eines Gewässerrandstreifen inkl. Initialbepflanzung Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_01, 73_05, 65_05, 70_02, 69_10_01, 70_05 Entwurf Quelle / Planer Fugro	
	Berechnungsansatz	Einheit
	Fläche	Einheitspreis
	Preis der Position [€]	
	0,00 m²	0,00 m²
	0,00 Euro/m²	0,00
	13,00 m³/m	4224,91 m³
	15 Euro/m³	63.373,60
	0,00 m³/m	0,00 m³
	0 Euro/m³	0,00
	13,00 m²/m	4224,91 m²
	15 Euro/m²	63.373,60
	Planungszuschlag (20%)	25.349,44
	Summe	152.096,63
Bemerkung: Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst		
Umsetzungspriorität und Restriktionen		
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 2
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 1
Strukturdefizit	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 1
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur	3.1 Raumwiderstand
Wasserhaushalt	Sohle 3	Mittelwert 3,00
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	Ufer 3	Raumwiderstand 2
	Land 1	Anzahl Flurstücke 8
	2.1.3 Hydrologie	3.2 Akzeptanz durch
	Abfluss 3	Naturschutz 3
	Fließgeschwindigkeit 2	Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1
		Flächenbewirtschaftung 0
		Unterhaltungspflichtige 2
Teilbewertung 0,50	2,28	1,33
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	mittel
	Komplex	mittel

 		Priorität: 1,5 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 5		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K113_E070_05_00_C02_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K113		EMNT-ID: E070_05_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben		
Restriktionen		
Betroffenheit	Bodendenkmale 0	Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz
	Straße	Finsterwalder Str. 32a
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung/Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.		

		Priorität: 1,5 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 5		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K113_E073_01_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K113	EMNT-ID: E073_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4200 HW: 5708360	bis: 4600 RW: 3392640 Länge / Fläche / Anzahl: 324,99 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Dobra
Gewässer Name Abschnitt	Schweißgraben Maasdorf 538694_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Schweißgraben Maasdorf beginnt bei Station 1+900 mit der Trennung von der direkten Bewirtschaftung durch die Fischereiwirtschaft und endet im Quellbereich bei Station 5+300 östlich von Dobra.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda, LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Prösa	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 1,5 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 5		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K113_E073_01_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K113	EMNT-ID: E073_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen
Maßnahmeumsetzung	Gewässerrandstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer auf Grundlagen der §§ 38, 41 WHG und § 84 BbgWG auszuweisen. Als Gewässerrandstreifen wird ein mindestens 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden Flächennutzung verstanden. Innerhalb des vorliegenden Konzeptes weist dieser ausgehend von der Mittelwasserlinie eine mehrreihige naturraum- und standorttypische Gehölzbepflanzung autochthonem Materials auf und unterscheidet sich hierdurch vom Gewässerschutzstreifen (EMNT-ID 28). Nach lokalem Erfordernis sind Initialpflanzungen vorzusehen und durch die Anlieger zu dulden. Sicherungsmaßnahmen sind an den Grenzen des Randstreifens umzusetzen, wenn eine nachteilige Verschiebung der Flächennutzung in den Randstreifen oder des Randstreifens in die Flächennutzung zu erwarten ist. Der Gewässerrandstreifen ist mit Ausnahme notwendiger Arbeiten der Gewässerunterhaltung der natürlichen Sukzession und der eigendynamischen Gewässerentwicklung zu überlassen. Mittel- und langfristig ist dieser zu einem Auensaumwald zu entwickeln. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.	
Literatur: WHG: Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts - Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 01.03. 2010, zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 9 G v. 24.2.2012 BbgWG: Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004 (GVBl. I/05, [Nr. 05], S. 50), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2011 (GVBl. I/11, [Nr. 33])		
Wirkung	Gewässerrandstreifen sind morphologische Entwicklungsräume der Gewässer.	
Hydromorphologie	Gehölzwurzeln, Totholz und die Limitierung der Gewässerverkrautung durch den Schattenwurf der Gehölze, tragen zur Ausbildung einer alluvialen, strukturreichen Gewässersohle mit Uferabbrüchen, Prall- und Gleithängen sowie Sohl-, Ufer- und Längsbänken bei. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten aus dem landwirtschaftlich genutzten Gewässerumfeld wird entgegengewirkt, wovon das Gewässerinterstitium profitiert.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoff- und Feinsedimenteinträge begünstigt. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die puffernde und filternde Wirkung des Randstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Gehölzsaum an sich ist als Habitat-, Nahrungs- und Fortpflanzungsrefugium von übergeordneter Bedeutung und begünstigt neben den Qualitätskomponenten der WRRL auch die Arten- und Biotoptypen der Natura 2000 Richtlinie in ihrer Entwicklung.	





Priorität: 1,5 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: 5

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung
 Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K113_E073_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K113** EMNT-ID: **E073_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)

Komplexspezifizierung	lokaler, wechselseitiger Eintrag von Böschungsmaterial zur morphologischen Strukturierung in Kombination mit der linksseitigen Ausweisung eines Gewässerrandstreifen inkl. Initialbepflanzung			
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_01, 73_05, 65_05, 70_02, 69_10_01, 70_05			
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro	
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m ²	0,00	0,00
Erdbau	0,00	m ³ /m	0,00	0,00
Betonbau	0,00	m ³ /m	0,00	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00	m ² /m	0,00	0,00
Planungszuschlag (20%)				0,00
Summe				0,00

Bemerkung: administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst

Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 1	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 3,00
1.2 Morphologie	Fische 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	Raumwiderstand 2
Strukturdefizit	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 8
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
	Sohle 3		Naturschutz 3
1.3 Hydrologie	Ufer 3		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2
Wasserhaushalt	Land 1		Flächenbewirtschaftung 0
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 3
	Abfluss 1		
	Fließgeschwindigkeit 2		
Teilbewertung	0,50	1,72	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,604	mittel
	Komplex	1,520	mittel



Priorität: 1,5 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: 5


Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung
 Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K113_E073_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K113** EMNT-ID: **E073_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)


Restriktionen	
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend


Maßnahmeumsetzung	
(pot.) Maßnahmeträger:	Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV

Monitoring	
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung


Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder	
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 	


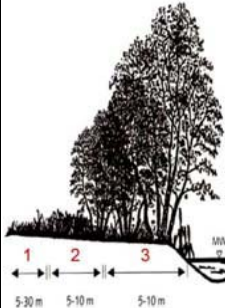
		Priorität: 1,5 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 5
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K113_E073_01_00_C02_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K113	EMNT-ID: E073_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3600 HW: 5708840	bis: 4000 RW: 3392360 Länge / Fläche / Anzahl: 460,03 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Dobra
Gewässer Name Abschnitt	Schweißgraben Maasdorf 538694_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Schweißgraben Maasdorf beginnt bei Station 1+900 mit der Trennung von der direkten Bewirtschaftung durch die Fischereiwirtschaft und endet im Quellbereich bei Station 5+300 östlich von Dobra.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda, LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Prösa	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,5 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 5
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K113_E073_01_00_C02_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K113	EMNT-ID: E073_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen
Maßnahmeumsetzung	Gewässerrandstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer auf Grundlagen der §§ 38, 41 WHG und § 84 BbgWG auszuweisen.	
Literatur: WHG: Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts - Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 01.03. 2010, zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 9 G v. 24.2.2012 BbgWG: Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004 (GVBl. I/05, [Nr. 05], S. 50), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2011 (GVBl. I/11, [Nr. 33])	Als Gewässerrandstreifen wird ein mindestens 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden Flächennutzung verstanden. Innerhalb des vorliegenden Konzeptes weist dieser ausgehend von der Mittelwasserlinie eine mehrreihige naturraum- und standorttypische Gehölzbepflanzung autochthonem Materials auf und unterscheidet sich hierdurch vom Gewässerschutzstreifen (EMNT-ID 28). Nach lokalem Erfordernis sind Initialpflanzungen vorzusehen und durch die Anlieger zu dulden. Sicherungsmaßnahmen sind an den Grenzen des Randstreifens umzusetzen, wenn eine nachteilige Verschiebung der Flächennutzung in den Randstreifen oder des Randstreifens in die Flächennutzung zu erwarten ist. Der Gewässerrandstreifen ist mit Ausnahme notwendiger Arbeiten der Gewässerunterhaltung der natürlichen Sukzession und der eigendynamischen Gewässerentwicklung zu überlassen. Mittel- und langfristig ist dieser zu einem Auensaumwald zu entwickeln. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.	
Wirkung	Gewässerrandstreifen sind morphologische Entwicklungsräume der Gewässer.	
Hydromorphologie	Gehölzwurzeln, Totholz und die Limitierung der Gewässerverkrautung durch den Schattenwurf der Gehölze, tragen zur Ausbildung einer alluvialen, strukturreichen Gewässersohle mit Uferabbrüchen, Prall- und Gleithängen sowie Sohl-, Ufer- und Längsbänken bei. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten aus dem landwirtschaftlich genutzten Gewässerumfeld wird entgegengewirkt, wovon das Gewässerinterstitium profitiert.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoff- und Feinsedimenteinträge begünstigt. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die puffernde und filternde Wirkung des Randstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Gehölzsaum an sich ist als Habitat-, Nahrungs- und Fortpflanzungsrefugium von übergeordneter Bedeutung und begünstigt neben den Qualitätskomponenten der WRRL auch die Arten- und Biotoptypen der Natura 2000 Richtlinie in ihrer Entwicklung.	


		Priorität: 1,5 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 5			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K113_E073_01_00_C02_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K113		EMNT-ID: E073_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)			
Komplexspezifizierung	lokaler, wechselseitiger Eintrag von Böschungsmaterial zur morphologischen Strukturierung in Kombination mit der linksseitigen Ausweisung eines Gewässerrandstreifen inkl. Initialbepflanzung		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_01, 73_05, 65_05, 70_02, 69_10_01, 70_05		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme			
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
			Preis der Position [€]
	Fläche	0,00 m²	0,00 m²
	Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³
	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³
	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m
	Planungszuschlag (20%)		0,00
	Summe		0,00
Bemerkung:	administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 1	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 3,00
1.2 Morphologie	Fische 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	Raumwiderstand 3
Strukturdefizit	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 5
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
	Sohle 3		Naturschutz 3
1.3 Hydrologie	Ufer 3		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2
Wasserhaushalt	Land 1		Flächenbewirtschaftung 0
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 3
	Abfluss 1		
	Fließgeschwindigkeit 2		
Teilbewertung	0,50	1,72	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,604	mittel
	Komplex	1,520	mittel

		Priorität: 1,5 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 5			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K113_E073_01_00_C02_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K113		EMNT-ID: E073_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 3		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			

		Priorität: 1,5 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 5
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K113_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K113	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4200 HW: 5708360	bis: 4600 RW: 3392650 Länge / Fläche / Anzahl: 329,21 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Dobra
Gewässer Name Abschnitt	Schweißgraben Maasdorf 538694_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Schweißgraben Maasdorf beginnt bei Station 1+900 mit der Trennung von der direkten Bewirtschaftung durch die Fischereiwirtschaft und endet im Quellbereich bei Station 5+300 östlich von Dobra.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda, LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Prösa	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 1,5 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 5
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K113_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K113	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferstrandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwachspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwachspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p> <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzau und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Stechkölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p>	
		
	<p>Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen 	
Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie	<p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzau - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzau - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p> <p>Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzbeitrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas</p> <p>Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.</p>	

		Priorität: 1,5 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 5																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K113_E073_05_00_C01_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K113		EMNT-ID: E073_05_00																												
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum																														
Komplexspezifizierung	lokaler, wechselseitiger Eintrag von Böschungsmaterial zur morphologischen Strukturierung in Kombination mit der linksseitigen Ausweisung eines Gewässerrandstreifen inkl. Initialbepflanzung																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_01, 73_05, 65_05, 70_02, 69_10_01, 70_05																													
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>12,00 m²/m</td> <td>3950,57 m²</td> <td>8,5 Euro/m² 33.579,84</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>6.715,97</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>40.295,81</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	12,00 m ² /m	3950,57 m ²	8,5 Euro/m ² 33.579,84	Planungszuschlag (20%)			6.715,97	Summe			40.295,81	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	12,00 m ² /m	3950,57 m ²	8,5 Euro/m ² 33.579,84																											
Planungszuschlag (20%)			6.715,97																											
Summe			40.295,81																											
Bemerkung: Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <td></td> <th>2.1 Wirkung</th> <th>2.2 Kosten</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3 </td> <td> 2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2 </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 2 Ufer 3 Land 1 </td> <td> Kosten Gew. unterhaltung 1 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) </td> <td> 2.1.3 Hydrologie Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2 </td> <td> Kosten Gew. abschnitt 0 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung 0,50 </td> <td> 2,11 </td> <td> 1,00 </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung	2.2 Kosten	1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2	1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 2 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1	1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Teilbewertung 0,50	2,11	1,00												
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																												
1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2																												
1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 2 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1																												
1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0																												
Teilbewertung 0,50	2,11	1,00																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,503	mittel																											
	Komplex	1,520	mittel																											

		Priorität: 1,5 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 5	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K113_E073_05_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K113		EMNT-ID: E073_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K114_E069_10_01_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K114** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 5100 HW: 5707974,552	bis: 5200 RW: 3393011,799
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Dobra
Gewässer Name Abschnitt	Schweißgraben Maasdorf 538694_A020	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Schweißgraben Maasdorf beginnt bei Station 1+900 mit der Trennung von der direkten Bewirtschaftung durch die Fischereiwirtschaft und endet im Quellbereich bei Station 5+300 östlich von Dobra.
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda, LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Prösa
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K114_E069_10_01_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K114** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Maßnahmebeschreibung


LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten

Maßnahmeumsetzung
 Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioökologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.



Wirkung Hydromorphologie
 Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.

Wirkung Habitat/Biologie
 Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.

		Priorität: 1,5 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 4	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel:		Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K114_E069_10_01_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)		K114	
EMNT-Bezeichnung:		Durchlass rückbauen	
EMNT-ID:		E069_10_01	
Komplexspezifizierung	Rohrstauanlage rückbauen und durch Furt ersetzen; Gewässerrandstreifen bepflanzen		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01		
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²
	Erdbau	140,00 m ³ /Stk.	140,00 m ³
	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.
	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m ² /Stk.	200,00 m ²
	Planungszuschlag (20%)		1.020,00
	Summe		6.120,00
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 3,00
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 3	Raumwiderstand 3
Strukturdefizit	Makrophyten 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 1
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
	Sohle 1		Naturschutz 2
1.3 Hydrologie	Ufer 1		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3
Wasserhaushalt	Land 0		Flächenbewirtschaftung 1
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 2
	Abfluss 2		
	Fließgeschwindigkeit 2		
Teilbewertung	1,44	2,00	2,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,558	mittel
	Komplex	1,540	mittel

		Priorität: 1,5 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 4	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel:		Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K114_E069_10_01_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)		K114	
EMNT-Bezeichnung:		Durchlass rückbauen	
EMNT-ID:		E069_10_01	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	0	Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K114_E070_05_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K114** EMNT-ID: **E070_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 5000 HW: 5707940	bis: 5380 RW: 3393080 Länge / Fläche / Anzahl: 344,23 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Dobra
Gewässer Name Abschnitt	Schweißgraben Maasdorf 538694_A020	

Bestand

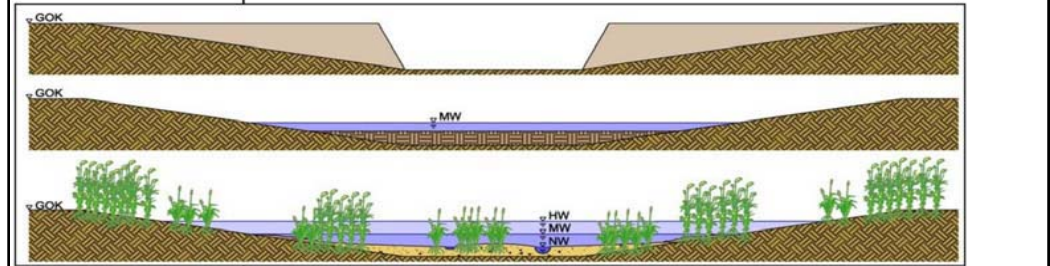
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Schweißgraben Maasdorf beginnt bei Station 1+900 mit der Trennung von der direkten Bewirtschaftung durch die Fischereiwirtschaft und endet im Quellbereich bei Station 5+300 östlich von Dobra.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)
Entwicklungsziel	Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstand-Abflussbeziehung durch Einengung des Mittelwasserprofils, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Substratdiversität, Entwicklung des lateralen Biotoptypenverbundes
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidellandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda, LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Prösa
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K114_E070_05_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K114** EMNT-ID: **E070_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben


Maßnahmebeschreibung


LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_05	Gewässersohle anheben (z.B. durch Einbauen Grundschwellen oder Einschleusen seitlich anstehenden Bodenmaterials)
Maßnahmeumsetzung	Voraussetzung für die Umsetzung der Maßnahme ist, dass sich die Grundfläche der einzuschleusenden Böschung im Eigentum des Bauherrn befindet. Mit dem Bagger wird diese ein-, beid- oder wechselseitig in das Gewässer eingeschoben und das Material über der Sohle verteilt. Durch die Strömung erfolgt die Substratsortierung. Hierbei werden Feinsedimente ggf. ausgewaschen und mit der Strömung in das Unterwasser verlagert, so dass in der Initialphase der Maßnahme die Entnahme unbeabsichtigter Sedimentakkumulationen im Unterwasser einzuplanen ist (vgl. Maßnahme EMNT 60_03).	





Wirkung Hydromorphologie	Durch den Einschub von Böschungsmaterial wird lokal oder linienhaft die Gewässersohle angehoben. Gleichzeitig wird das Profil durch die Maßnahme verbreitert, so dass eine deutliche Annäherung an den natürlichen flachen und breiten Profiltyp des Referenzgewässers erfolgt. Im Oberwasser der Maßnahme wirkt der Böschungseinschub wie ein Grundwehr und begünstigt die Sedimentation sowie die in Richtung des Oberwassers voranschreitende Auflandung der Gewässersohle. Durch die Strömung werden die eingeschobenen Sedimente erodiert und transportiert. Daher bewirkt die Maßnahme zum Unterwasser die Akkumulation der Sedimente, so dass eine gewisse Strahlwirkung in das Unterwasser zu erwarten ist.
Wirkung Habitat/Biologie	Die Maßnahme schafft für das Unterwasser und den direkten Maßnahmenbereich die Voraussetzungen für ein sich ständig regenerierendes Interstitial, was insbesondere grabenden Arten und der Entwicklung diverser Fischlarven zum Vorteil gereicht. Auch der Aufwuchs referenztypischer Makrophyten wird durch die Maßnahme begünstigt. In Folge der durch die Strömung erfolgende Sedimentsortierung entsteht ein vielfältiges Habitatmosaik, welches sich in strömungsberuhigte feinsedimentreiche und strömungsexponierte sandig-kiesige Bereiche differenziert.

		Priorität: 1,5 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 4																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K114_E070_05_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_05_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K114		EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben																													
Komplexspezifizierung		Rohrstauanlage rückbauen und durch Furt ersetzen; Gewässerrandstreifen bepflanzen																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_01, 73_05, 70_05, 69_10_01																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>22,50 m³/m</td> <td>7745,16 m³</td> <td>15 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>22,00 m²/m</td> <td>7573,05 m²</td> <td>15 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>45.954,62</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>275.727,74</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	22,50 m³/m	7745,16 m³	15 Euro/m³	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	Wege- / Landschaftsbau	22,00 m²/m	7573,05 m²	15 Euro/m²	Planungszuschlag (20%)			45.954,62	Summe			275.727,74
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Erdbau	22,50 m³/m	7745,16 m³	15 Euro/m³																												
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³																												
Wege- / Landschaftsbau	22,00 m²/m	7573,05 m²	15 Euro/m²																												
Planungszuschlag (20%)			45.954,62																												
Summe			275.727,74																												
Bemerkung:		Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie		2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten																													
ökolog. Zustand / Potenzial		absolute MN-Kosten																													
1.2 Morphologie		Kosten Gew. unterhaltung																													
Strukturdefizit		Kosten Gew. abschnitt																													
Durchgängigkeit		Unterhaltungs-pflichtige																													
1.3 Hydrologie		Unterhaltungs-pflichtige																													
Wasserhaushalt		Unterhaltungs-pflichtige																													
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)		Unterhaltungs-pflichtige																													
Teilbewertung		Teilbewertung																													
Priorisierung		Priorisierung																													


		Priorität: 1,5 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 4	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K114_E070_05_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K114		EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Plangenehmigung/Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


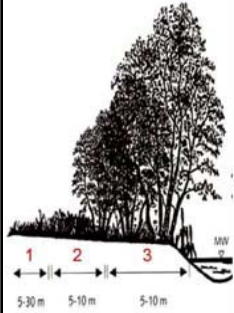
		Priorität: 1,5 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K114_E073_01_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K114	EMNT-ID: E073_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 5000 HW: 5707940	bis: 5380 RW: 3393080 Länge / Fläche / Anzahl: 344,23 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Dobra
Gewässer Name Abschnitt	Schweißgraben Maasdorf 538694_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Schweißgraben Maasdorf beginnt bei Station 1+900 mit der Trennung von der direkten Bewirtschaftung durch die Fischereiwirtschaft und endet im Quellbereich bei Station 5+300 östlich von Dobra.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda, LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Prösa	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,5 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K114_E073_01_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K114	EMNT-ID: E073_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen
Maßnahmeumsetzung	Gewässerrandstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer auf Grundlagen der §§ 38, 41 WHG und § 84 BbgWG auszuweisen.	
Literatur: WHG: Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts - Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 01.03. 2010, zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 9 G v. 24.2.2012 BbgWG: Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004 (GVBl. I/05, [Nr. 05], S. 50), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2011 (GVBl. I/11, [Nr. 33])	Als Gewässerrandstreifen wird ein mindestens 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden Flächennutzung verstanden. Innerhalb des vorliegenden Konzeptes weist dieser ausgehend von der Mittelwasserlinie eine mehrreihige naturraum- und standorttypische Gehölzbepflanzung autochthonem Materials auf und unterscheidet sich hierdurch vom Gewässerschutzstreifen (EMNT-ID 28). Nach lokalem Erfordernis sind Initialpflanzungen vorzusehen und durch die Anlieger zu dulden. Sicherungsmaßnahmen sind an den Grenzen des Randstreifens umzusetzen, wenn eine nachteilige Verschiebung der Flächennutzung in den Randstreifen oder des Randstreifens in die Flächennutzung zu erwarten ist. Der Gewässerrandstreifen ist mit Ausnahme notwendiger Arbeiten der Gewässerunterhaltung der natürlichen Sukzession und der eigendynamischen Gewässerentwicklung zu überlassen. Mittel- und langfristig ist dieser zu einem Auensaumwald zu entwickeln. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.	
Wirkung	Gewässerrandstreifen sind morphologische Entwicklungsräume der Gewässer.	
Hydromorphologie	Gehölzwurzeln, Totholz und die Limitierung der Gewässerverkrautung durch den Schattenwurf der Gehölze, tragen zur Ausbildung einer alluvialen, strukturreichen Gewässersohle mit Uferabbrüchen, Prall- und Gleithängen sowie Sohl-, Ufer- und Längsbänken bei. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten aus dem landwirtschaftlich genutzten Gewässerumfeld wird entgegengewirkt, wovon das Gewässerinterstitium profitiert.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoff- und Feinsedimenteinträge begünstigt. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die puffernde und filternde Wirkung des Randstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Gehölzsaum an sich ist als Habitat-, Nahrungs- und Fortpflanzungsrefugium von übergeordneter Bedeutung und begünstigt neben den Qualitätskomponenten der WRRL auch die Arten- und Biotoptypen der Natura 2000 Richtlinie in ihrer Entwicklung.	


		Priorität: 1,5 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 4	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K114_E073_01_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K114		EMNT-ID: E073_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)			
Komplexspezifizierung	Rohrstauanlage rückbauen und durch Furt ersetzen; Gewässerrandstreifen bepflanzen		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_01, 73_05, 70_05, 69_10_01		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Fläche	m²	0,00 Euro/m²
	Erdbau	m³/m	0,00 Euro/m³
	Betonbau	m³/m	0,00 Euro/m³
	Wege- / Landschaftsbau	m²/m	0,00 Euro/m
	Planungszuschlag (20%)		0,00
	Summe		0,00
Bemerkung: administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst			
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 1	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 3,00
1.2 Morphologie	Fische 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	Raumwiderstand 3
Strukturdefizit	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 9
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
	Sohle 3		Naturschutz 3
1.3 Hydrologie	Ufer 3		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2
Wasserhaushalt	Land 1		Flächenbewirtschaftung 0
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 3
	Abfluss 1		
	Fließgeschwindigkeit 2		
Teilbewertung	0,50	1,72	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,604	mittel
	Komplex	1,540	mittel

		Priorität: 1,5 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 4	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K114_E073_01_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K114		EMNT-ID: E073_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			

		Priorität: 1,5 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 4
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K114_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K114	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 5000 HW: 5707940	bis: 5380 RW: 3393080 Länge / Fläche / Anzahl: 344,23 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Bad Liebenwerda
	Gemarkung	Dobra
Gewässer Name Abschnitt	Schweißgraben Maasdorf 538694_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Schweißgraben Maasdorf beginnt bei Station 1+900 mit der Trennung von der direkten Bewirtschaftung durch die Fischereiwirtschaft und endet im Quellbereich bei Station 5+300 östlich von Dobra.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Elsteraue und Teichlandschaft um Bad Liebenwerda, LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Prösa	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 1,5 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 4
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K114_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K114	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferstrandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwuchspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwuchspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p> <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzau und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Steckhölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p>	
		
	Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994) 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen	
	Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>) Gehölze Hartholzau - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>) Gehölze Weichholzau - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)	
Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie	Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzbeitrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.	

		Priorität: 1,5 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 4																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K114_E073_05_00_C01_Linie																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K114		EMNT-ID: E073_05_00																													
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum																															
Komplexspezifizierung	Rohrstauanlage rückbauen und durch Furt ersetzen; Gewässerrandstreifen bepflanzen																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_01, 73_05, 70_05, 69_10_01																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>12,00 m²/m</td> <td>4130,75 m²</td> <td>8,5 Euro/m² 35.111,40</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>7.022,28</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>42.133,68</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	12,00 m ² /m	4130,75 m ²	8,5 Euro/m ² 35.111,40	Planungszuschlag (20%)			7.022,28	Summe			42.133,68
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	12,00 m ² /m	4130,75 m ²	8,5 Euro/m ² 35.111,40																												
Planungszuschlag (20%)			7.022,28																												
Summe			42.133,68																												
Bemerkung:	Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 9																												
1.2 Morphologie 0,50 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 0,50 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung 0,50	2,11	1,00	2,50																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,503	mittel																												
	Komplex	1,540	mittel																												

		Priorität: 1,5 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 4	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538694_A020_K114_E073_05_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K114		EMNT-ID: E073_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			



Priorität: 1,7 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 20

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K115_E028_00_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K115** EMNT-ID: **E028_00_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5712740	bis: 8900 RW: 3400100
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Schönborn; Rückersdorf; Gorden-Staupitz Gorden; Oppelhain; Gruhno; Schönborn; Friedersdorf 1
Gewässer Name Abschnitt	Flösse 53868_A010	Länge / Fläche / Anzahl: 88996,10 m ²

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Flösse reicht von der Mündung in die Kleine Elster bis Station 8+900, dem Düker zur Verbindung mit dem Oberlauf, dem sog. Gordener Graben.
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Umsetzung des Immissionsansatzes der WRRL; Reduzierung punktueller Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Präsa
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 1,7 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 20

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K115_E028_00_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K115** EMNT-ID: **E028_00_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

Maßnahmebeschreibung



LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	28	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	28	Gewässerschutzstreifen anlegen



Maßnahmeumsetzung
 Gewässerschutzstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer umzusetzen. Als Rechtsgrundlagen sind § 38 WHG; § 84 BbgWG anzusehen. Gewässerschutzstreifen werden innerhalb des vorliegenden Maßnahmenkonzeptes als Ausprägung des Gewässerrandstreifens (EMNT-ID 73_01) aufgefasst und unterscheiden sich von diesem durch das Fehlen von Randstreifengehölzen. Als Gewässerschutzstreifen wird ein 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden (ackerbaulichen) Flächennutzung verstanden (§38 WHG). Dieser ist ausschließlich extensiv (z. B. als Extensivgrünland) zu bewirtschaften und soll ganzjährig eine geschlossene Vegetationsdecke aufweisen. Nach Erfordernis sind als Acker genutzte Flächen in die Grünlandbewirtschaftung zu überführen. Der Umbruch von Grünland in Ackerland ist innerhalb des Gewässerrandstreifens nicht statthaft. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.



Wirkung Hydromorphologie
 Gewässerschutzstreifen stellen einen minimalen morphologischen Entwicklungskorridor eines Gewässers dar. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten in das Gewässer wird entgegengewirkt, wodurch das Gewässerinterstitium in seiner natürlichen Ausprägung begünstigt wird.

Wirkung Habitat/Biologie
 Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoffeinträge sowie die zurückgehende Bodenerosion aus der landwirtschaftlichen Nutzung beeinflusst. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die Puffer- und Filterwirkung des Gewässerschutzstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen, wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum der Qualitätskomponenten hinsichtlich des Nährstoff- und Sauerstoffhaushaltes einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Aufwuchs natürlicher standorttypischer Gehölze wird durch die Maßnahme in Verbindung mit einer angepassten Gewässerunterhaltung ermöglicht.

 		Priorität: 1,7 / mittel																																			
		gewässerspezifischer Rang: 20																																			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																																					
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K115_E028_00_00_C01_Flache																																					
Maßnahmenkomplex: (Karte) K115		EMNT-ID: E028_00_00																																			
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge																																					
Komplexspezifizierung	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge																																				
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 28																																				
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																																				
Baukostenannahme	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>1,00 m²/m²</td> <td>88996,10 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	1,00 m²/m²	88996,10 m²	0 Euro/m²	0,00	Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00	Planungszuschlag (20%)				0,00	Summe				0,00
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																																	
Fläche	1,00 m²/m²	88996,10 m²	0 Euro/m²	0,00																																	
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00																																	
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00																																	
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00																																	
Planungszuschlag (20%)				0,00																																	
Summe				0,00																																	
Bemerkung:	-																																				
Umsetzungspriorität und Restriktionen																																					
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																																		
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																																			
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3	3.1 Raumwiderstand 0,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 226																																		
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	2.2.2 Kosten Kosten Gew. abschnitt 0	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0																																		
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 0,50 Abfluss 0 Fließgeschwindigkeit 1		Unterhaltungspflichtige 3																																		
Teilbewertung 2,50	1,28	2,00	1,00																																		
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,694	mittel																																		
	Komplex	1,694	mittel																																		

 		Priorität: 1,7 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 20
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K115_E028_00_00_C01_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K115		EMNT-ID: E028_00_00
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge		
Restriktionen		
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 51 Verdachtsflächen 11 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.		



Priorität: 2,0 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 9

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K116_E069_03_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K116** EMNT-ID: **E069_03_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1500 HW: 5714023,228	bis: 1600 RW: 3397425,13
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Schönborn Grühno
Gewässer Name Abschnitt	Flösse 53868_A010	Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Flösse reicht von der Mündung in die Kleine Elster bis Station 8+900, dem Düker zur Verbindung mit dem Oberlauf, dem sog. Gordener Graben.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandchaft"
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Präsa
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 2,0 / **mittel**



gewässerspezifischer Rang: 9



Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K116_E069_03_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K116** EMNT-ID: **E069_03_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen](#)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_03	Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen
Maßnahmeumsetzung	<p>Maßnahmeziel ist die Herstellung bzw. Verbesserung der ökologischen Passierbarkeit von Querbauwerken mit Rückstaucharakter für die aquatische Fauna. Obgleich alle Querbauwerke im Zuge der Geländearbeiten kartiert und ihr Bauzustand beschrieben wurde, bleibt deren Funktion im Kontext zur aktuellen Flächenbewirtschaftung weitläufig unklar. Für den Einzelstau ist daher zu prüfen, ob der Stau zu erhalten ist und ob eine angepasste Wehrsteuerung (Stauziele, Stauzeiten) einen Beitrag zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit leisten kann.</p> <p>Hierfür sind für die Einzelbauwerke die Staurechte zu recherchieren und in Abstimmung mit den Flächenbewirtschaftern und dem Gewässerverband der weitere Umgang mit den Staubauewerken festzulegen. In die Abstimmungen sind nachfolgende Kriterien einzubeziehen:</p> <p>Bauwerksrelevanz - Ist das Bauwerk in seiner Funktion für die Flächen- und Gewässerbewirtschaftung zu erhalten</p> <p>Umbauoptionen - Kann ein Bauwerksumbau so erfolgen, dass die Ziele der Flächen- und Gewässerbewirtschaftung in Einklang mit der Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit realisiert werden können</p> <p>Wehrsteuerung - Bietet eine angepasste Wehrsteuerung (Stauziele/Stauzeiten) gewässerökologische Vorteile im Sinne der Zielvorgaben der Wasserrahmenrichtlinie</p> <p>Nach Maßgabe der örtlichen Verhältnisse und Erfordernisse sind folgende Maßnahmeoptionen für die Einzelbauwerke festzulegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bauwerksrückbau (EMNT 69_01) bzw. Demontage Stauorgan - bauliche Umgestaltung; z.B. als Schlitzöffnung im Verschlussorgan - Bauwerksumbau als Sohgleite (EMNT 69_02) - Anpassung des Stauzieles unter Berücksichtigung der Abgabe eines ökologischen Mindestabflusses (EMNT 61_01) - Festlegung von Zeiträumen in denen die Stautafeln nicht gesetzt werden - etc. <p>Wirkung Hydromorphologie</p> <p>Je nach Maßnahmewahl werden verschiedene Wirkungen auf die Hydromorphologie möglich. Grundsätzlich sind die Maßnahmen so umzusetzen, dass eine Annäherung des Geschiebehaltungs, der Wasserstands-Durchflussbeziehung sowie des Wasserhaushalts an die natürlichen Verhältnisse erfolgt.</p> <p>Wirkung Habitat/Biologie</p> <p>Die Maßnahmen verfolgen die verbesserte ökologische Passierbarkeit der Anlagen sowie die Reduzierung der Verweilzeiten des aufgestauten Wasserkörpers mit Blick auf die Gewässergüte.</p>	

 		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 9	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K116_E069_03_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_03_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K116		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen	
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen			
Komplexspezifizierung	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit im Unterlauf der Flösse		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_01, 73_05, 70_02, 69_03		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
			Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m²	0,00
Erdbau	0,00	m³/Stk.	0,00
Betonbau	0,00	Stk.	0,00
Wege- / Landschaftsbau	1,00	Stk.	1,00
Planungszuschlag (20%)			
Summe			
			4.200,00
Bemerkung:	Über die Variantenumsetzung ist im Ergebnis von Komplex 435 zu entscheiden.		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos	absolute MN-Kosten	Mittelwert
2	Fische	3	Raumwiderstand
1.2 Morphologie	Makrophyten	Kosten Gew. unterhaltung	Anzahl Flurstücke
Strukturdefizit	2.1.2 Gewässerstruktur	2	3.2 Akzeptanz durch
Durchgängigkeit	Sohle	0	Naturschutz
3	Ufer	Kosten Gew. abschnitt	Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft
1.3 Hydrologie	2.1.3 Hydrologie	0	Flächenbewirtschaftung
Wasserhaushalt	Abfluss	2	1
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	Fließgeschwindigkeit	2	2
2			
Teilbewertung	2,50	1,44	1,67
2,50			2,38
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,997	mittel
	Komplex	1,970	mittel

 		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 9	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K116_E069_03_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_03_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K116		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen	
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 1 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Maßnahme EMNT-ID 69_03 wird durch den GwV "Kleine Elster - Pulsnitz" abgelehnt; Die Überarbeitung der Maßnahme und des betreffenden Maßnahmeblattes ist durch den AN erfolgt.			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			
- Der Umbau des Bauwerkes ist nicht möglich. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K116_E069_03_00_C02_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K116** EMNT-ID: **E069_03_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1200 HW: 5714023,228	bis: 1300 RW: 3397425,13
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Schönborn
	Gemarkung	Gruhno
Gewässer Name Abschnitt	Flösse 53868_A010	Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.

Bestand


LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Flösse reicht von der Mündung in die Kleine Elster bis Station 8+900, dem Düker zur Verbindung mit dem Oberlauf, dem sog. Gordener Graben.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandchaft"
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Präsa
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-


Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K116_E069_03_00_C02_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K116** EMNT-ID: **E069_03_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen](#)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_03	Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen
Maßnahmeumsetzung	<p>Maßnahmeziel ist die Herstellung bzw. Verbesserung der ökologischen Passierbarkeit von Querbauwerken mit Rückstaucharakter für die aquatische Fauna. Obgleich alle Querbauwerke im Zuge der Geländearbeiten kartiert und ihr Bauzustand beschrieben wurde, bleibt deren Funktion im Kontext zur aktuellen Flächenbewirtschaftung weitläufig unklar. Für den Einzelstau ist daher zu prüfen, ob der Stau zu erhalten ist und ob eine angepasste Wehrsteuerung (Stauziele, Stauzeiten) einen Beitrag zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit leisten kann.</p> <p>Hierfür sind für die Einzelbauwerke die Staurechte zu recherchieren und in Abstimmung mit den Flächenbewirtschaftern und dem Gewässerverband der weitere Umgang mit den Staubawerken festzulegen. In die Abstimmungen sind nachfolgende Kriterien einzubeziehen:</p> <p>Bauwerksrelevanz - Ist das Bauwerk in seiner Funktion für die Flächen- und Gewässerbewirtschaftung zu erhalten</p> <p>Umbauoptionen - Kann ein Bauwerksumbau so erfolgen, dass die Ziele der Flächen- und Gewässerbewirtschaftung in Einklang mit der Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit realisiert werden können</p> <p>Wehrsteuerung - Bietet eine angepasste Wehrsteuerung (Stauziele/Stauzeiten) gewässerökologische Vorteile im Sinne der Zielvorgaben der Wasserrahmenrichtlinie</p> <p>Nach Maßgabe der örtlichen Verhältnisse und Erfordernisse sind folgende Maßnahmeoptionen für die Einzelbauwerke festzulegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bauwerksrückbau (EMNT 69_01) bzw. Demontage Stauorgan - bauliche Umgestaltung; z.B. als Schlitzöffnung im Verschlussorgan - Bauwerksumbau als Sohgleite (EMNT 69_02) - Anpassung des Stauzieles unter Berücksichtigung der Abgabe eines ökologischen Mindestabflusses (EMNT 61_01) - Festlegung von Zeiträumen in denen die Stautafeln nicht gesetzt werden - etc. <p>Wirkung Hydromorphologie</p> <p>Je nach Maßnahmewahl werden verschiedene Wirkungen auf die Hydromorphologie möglich. Grundsätzlich sind die Maßnahmen so umzusetzen, dass eine Annäherung des Geschiebehaltungs, der Wasserstands-Durchflussbeziehung sowie des Wasserhaushalts an die natürlichen Verhältnisse erfolgt.</p> <p>Wirkung Habitat/Biologie</p> <p>Die Maßnahmen verfolgen die verbesserte ökologische Passierbarkeit der Anlagen sowie die Reduzierung der Verweilzeiten des aufgestauten Wasserkörpers mit Blick auf die Gewässergüte.</p>	

		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 9	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K116_E069_03_00_C02_Punkt		EMNT-ID: E069_03_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K116		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen	
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen			
Komplexspezifizierung	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit im Unterlauf der Flösse		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_01, 73_05, 70_02, 69_03		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Fläche	m ²	0,00
	Erdbau	m ³ /Stk.	0,00
	Betonbau	Stk.	0,00
	Wege- / Landschaftsbau	Stk.	1,00
	Planungszuschlag (20%)		700,00
	Summe		4.200,00
Bemerkung:	Über die Variantenumsetzung ist im Ergebnis von Komplex 435 zu entscheiden.		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos	absolute MN-Kosten	Mittelwert
1.2 Morphologie	Fische	Kosten Gew. unterhaltung	Raumwiderstand
Strukturdefizit	Makrophyten	Kosten Gew. abschnitt	Anzahl Flurstücke
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
1.3 Hydrologie	Sohle		Naturschutz
Wasserhaushalt	Ufer		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Flächenbewirtschaftung
	Abfluss		Unterhaltungspflichtige
	Fließgeschwindigkeit		
Teilbewertung	2,50	1,44	1,67
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,997	mittel
	Komplex	1,970	mittel

		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 9	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K116_E069_03_00_C02_Punkt		EMNT-ID: E069_03_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K116		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen	
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 1 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Maßnahme EMNT-ID 69_03 wird durch den GwV "Kleine Elster - Pulsnitz" abgelehnt; Die Überarbeitung der Maßnahme und des betreffenden Maßnahmeblattes ist durch den AN erfolgt.			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			
- Der Umbau des Bauwerkes ist nicht möglich. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			



Priorität: 2,0 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 9

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K116_E069_03_00_C03_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K116** EMNT-ID: **E069_03_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 900 HW: 5714023,228	bis: 1000 RW: 3397425,13
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Schönborn
	Gemarkung	Gruhno
Gewässer Name Abschnitt	Flösse 53868_A010	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Flösse reicht von der Mündung in die Kleine Elster bis Station 8+900, dem Düker zur Verbindung mit dem Oberlauf, dem sog. Gordener Graben.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandchaft"
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Präsa
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 2,0 / **mittel**



gewässerspezifischer Rang: 9

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K116_E069_03_00_C03_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K116** EMNT-ID: **E069_03_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_03	Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen
Maßnahmeumsetzung	<p>Maßnahmeziel ist die Herstellung bzw. Verbesserung der ökologischen Passierbarkeit von Querbauwerken mit Rückstaucharakter für die aquatische Fauna. Obgleich alle Querbauwerke im Zuge der Geländearbeiten kartiert und ihr Bauzustand beschrieben wurde, bleibt deren Funktion im Kontext zur aktuellen Flächenbewirtschaftung weitläufig unklar. Für den Einzelstau ist daher zu prüfen, ob der Stau zu erhalten ist und ob eine angepasste Wehrsteuerung (Stauziele, Stauzeiten) einen Beitrag zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit leisten kann.</p> <p>Hierfür sind für die Einzelbauwerke die Staurechte zu recherchieren und in Abstimmung mit den Flächenbewirtschaftern und dem Gewässerverband der weitere Umgang mit den Staubawerken festzulegen. In die Abstimmungen sind nachfolgende Kriterien einzubeziehen:</p> <p>Bauwerksrelevanz - Ist das Bauwerk in seiner Funktion für die Flächen- und Gewässerbewirtschaftung zu erhalten</p> <p>Umbauoptionen - Kann ein Bauwerksumbau so erfolgen, dass die Ziele der Flächen- und Gewässerbewirtschaftung in Einklang mit der Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit realisiert werden können</p> <p>Wehrsteuerung - Bietet eine angepasste Wehrsteuerung (Stauziele/Stauzeiten) gewässerökologische Vorteile im Sinne der Zielvorgaben der Wasserrahmenrichtlinie</p> <p>Nach Maßgabe der örtlichen Verhältnisse und Erfordernisse sind folgende Maßnahmeoptionen für die Einzelbauwerke festzulegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bauwerksrückbau (EMNT 69_01) bzw. Demontage Stauorgan - bauliche Umgestaltung; z.B. als Schlitzöffnung im Verschlussorgan - Bauwerksumbau als Sohlgleite (EMNT 69_02) - Anpassung des Stauzieles unter Berücksichtigung der Abgabe eines ökologischen Mindestabflusses (EMNT 61_01) - Festlegung von Zeiträumen in denen die Stautafeln nicht gesetzt werden - etc. <p>Wirkung Hydromorphologie</p> <p>Je nach Maßnahmewahl werden verschiedene Wirkungen auf die Hydromorphologie möglich. Grundsätzlich sind die Maßnahmen so umzusetzen, dass eine Annäherung des Geschiebehaltungs, der Wasserstands-Durchflussbeziehung sowie des Wasserhaushalts an die natürlichen Verhältnisse erfolgt.</p> <p>Wirkung Habitat/Biologie</p> <p>Die Maßnahmen verfolgen die verbesserte ökologische Passierbarkeit der Anlagen sowie die Reduzierung der Verweilzeiten des aufgestauten Wasserkörpers mit Blick auf die Gewässergüte.</p>	



Priorität: **2,0** / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: **9**



Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K116_E069_03_00_C03_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K116** EMNT-ID: **E069_03_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen](#)

Komplexspezifizierung	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit im Unterlauf der Flösse			
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_01, 73_05, 70_02, 69_03			
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro	
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m²	0,00	0,00
Erdbau	0,00	m³/Stk.	0,00	0,00
Betonbau	0,00	Stk.	0,00	0,00
Wege- / Landschaftsbau	1,00	Stk.	1,00	3.500,00
Planungszuschlag (20%)				700,00
Summe				4.200,00

Bemerkung: Über die Variantenumsetzung ist im Ergebnis von Komplex 435 zu entscheiden.

Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 1 Anzahl Flurstücke 1
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0	Kosten Gew. unterhaltung 2	3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 1
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 2
Teilbewertung 2,50	1,44	1,67	2,38
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,997	mittel
	Komplex	1,970	mittel



Priorität: **2,0** / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: **9**

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K116_E069_03_00_C03_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K116** EMNT-ID: **E069_03_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen](#)

Restriktionen	
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 1 Verdachtsflächen 0 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung	
(pot.) Maßnahmeträger:	Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV

Monitoring	
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder	
<ul style="list-style-type: none"> - Die Maßnahme EMNT-ID 69_03 wird durch den GwV "Kleine Elster - Pulsnitz" abgelehnt; Die Überarbeitung der Maßnahme und des betreffenden Maßnahmeblattes ist durch den AN erfolgt. - Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.) - Eventuell ist der Ersatz des Bauwerks durch eine Sohlschwelle möglich. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") 	



Priorität: 2,0 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 9

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K116_E069_03_00_C04_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K116** EMNT-ID: **E069_03_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 100 HW: 5714023,228	bis: 200 RW: 3397425,13
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Schönborn
	Gemarkung	Gruhno
Gewässer Name Abschnitt	Flösse 53868_A010	Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Flösse reicht von der Mündung in die Kleine Elster bis Station 8+900, dem Düker zur Verbindung mit dem Oberlauf, dem sog. Gordener Graben.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandchaft"
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Präsa
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 2,0 / **mittel**


gewässerspezifischer Rang: 9

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K116_E069_03_00_C04_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K116** EMNT-ID: **E069_03_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen](#)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_03	Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen
Maßnahmeumsetzung	<p>Maßnahmeziel ist die Herstellung bzw. Verbesserung der ökologischen Passierbarkeit von Querbauwerken mit Rückstaucharakter für die aquatische Fauna. Obgleich alle Querbauwerke im Zuge der Geländearbeiten kartiert und ihr Bauzustand beschrieben wurde, bleibt deren Funktion im Kontext zur aktuellen Flächenbewirtschaftung weitläufig unklar. Für den Einzelstau ist daher zu prüfen, ob der Stau zu erhalten ist und ob eine angepasste Wehrsteuerung (Stauziele, Stauzeiten) einen Beitrag zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit leisten kann.</p> <p>Hierfür sind für die Einzelbauwerke die Staurechte zu recherchieren und in Abstimmung mit den Flächenbewirtschaftern und dem Gewässerverband der weitere Umgang mit den Staubawerken festzulegen. In die Abstimmungen sind nachfolgende Kriterien einzubeziehen:</p> <p>Bauwerksrelevanz - Ist das Bauwerk in seiner Funktion für die Flächen- und Gewässerbewirtschaftung zu erhalten</p> <p>Umbauoptionen - Kann ein Bauwerksumbau so erfolgen, dass die Ziele der Flächen- und Gewässerbewirtschaftung in Einklang mit der Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit realisiert werden können</p> <p>Wehrsteuerung - Bietet eine angepasste Wehrsteuerung (Stauziele/Stauzeiten) gewässerökologische Vorteile im Sinne der Zielvorgaben der Wasserrahmenrichtlinie</p> <p>Nach Maßgabe der örtlichen Verhältnisse und Erfordernisse sind folgende Maßnahmeoptionen für die Einzelbauwerke festzulegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bauwerksrückbau (EMNT 69_01) bzw. Demontage Stauorgan - bauliche Umgestaltung; z.B. als Schlitzöffnung im Verschlussorgan - Bauwerksumbau als Sohgleite (EMNT 69_02) - Anpassung des Stauzieles unter Berücksichtigung der Abgabe eines ökologischen Mindestabflusses (EMNT 61_01) - Festlegung von Zeiträumen in denen die Stautafeln nicht gesetzt werden - etc. <p>Wirkung Hydromorphologie</p> <p>Je nach Maßnahmewahl werden verschiedene Wirkungen auf die Hydromorphologie möglich. Grundsätzlich sind die Maßnahmen so umzusetzen, dass eine Annäherung des Geschiebehaltungs, der Wasserstands-Durchflussbeziehung sowie des Wasserhaushalts an die natürlichen Verhältnisse erfolgt.</p> <p>Wirkung Habitat/Biologie</p> <p>Die Maßnahmen verfolgen die verbesserte ökologische Passierbarkeit der Anlagen sowie die Reduzierung der Verweilzeiten des aufgestauten Wasserkörpers mit Blick auf die Gewässergüte.</p>	


Priorität: **2,0** / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: **9**


Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K116_E069_03_00_C04_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K116** EMNT-ID: **E069_03_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen](#)

Komplexspezifizierung	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit im Unterlauf der Flösse			
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_01, 73_05, 70_02, 69_03			
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro	
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m²	0,00	0,00
Erdbau	0,00	m³/Stk.	0,00	0,00
Betonbau	0,00	Stk.	0,00	0,00
Wege- / Landschaftsbau	1,00	Stk.	1,00	3.500,00
Planungszuschlag (20%)				700,00
Summe				4.200,00

Bemerkung: Über die Variantenumsetzung ist im Ergebnis von Komplex 435 zu entscheiden.

Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten 3 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 1 Anzahl Flurstücke 1
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0	Kosten Gew. unterhaltung 2	3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 1
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 2
Teilbewertung 2,50	1,44	1,67	2,38
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,997	mittel
	Komplex	1,970	mittel


Priorität: **2,0** / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: **9**

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K116_E069_03_00_C04_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K116** EMNT-ID: **E069_03_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen](#)

Restriktionen	
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 1 Verdachtsflächen 0 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung	
(pot.) Maßnahmeträger:	Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV

Monitoring	
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder	
<ul style="list-style-type: none"> - Die Maßnahme EMNT-ID 69_03 wird durch den GwV "Kleine Elster - Pulsnitz" abgelehnt; Die Überarbeitung der Maßnahme und des betreffenden Maßnahmeblattes ist durch den AN erfolgt. - Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.) - Der Umbau des Bauwerkes ist nicht möglich. HW-Abfluss/-Schutz sind zu beachten; SW-Betrieb. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") 	

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K116_E069_03_00_C05_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K116** EMNT-ID: **E069_03_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5714023,228	bis: 100 RW: 3397425,13
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Schönborn
	Gemarkung	Schönborn
Gewässer Name Abschnitt	Flösse 53868_A010	Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.

Bestand


LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Flösse reicht von der Mündung in die Kleine Elster bis Station 8+900, dem Düker zur Verbindung mit dem Oberlauf, dem sog. Gordener Graben.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandchaft"
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Präsa
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K116_E069_03_00_C05_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K116** EMNT-ID: **E069_03_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen](#)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_03	Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen
Maßnahmeumsetzung	<p>Maßnahmeziel ist die Herstellung bzw. Verbesserung der ökologischen Passierbarkeit von Querbauwerken mit Rückstauarakter für die aquatische Fauna. Obgleich alle Querbauwerke im Zuge der Geländearbeiten kartiert und ihr Bauzustand beschrieben wurde, bleibt deren Funktion im Kontext zur aktuellen Flächenbewirtschaftung weitläufig unklar. Für den Einzelstau ist daher zu prüfen, ob der Stau zu erhalten ist und ob eine angepasste Wehrsteuerung (Stauziele, Stauzeiten) einen Beitrag zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit leisten kann.</p> <p>Hierfür sind für die Einzelbauwerke die Staurechte zu recherchieren und in Abstimmung mit den Flächenbewirtschaftern und dem Gewässerverband der weitere Umgang mit den Staubawerken festzulegen. In die Abstimmungen sind nachfolgende Kriterien einzubeziehen:</p> <p>Bauwerksrelevanz - Ist das Bauwerk in seiner Funktion für die Flächen- und Gewässerbewirtschaftung zu erhalten</p> <p>Umbauoptionen - Kann ein Bauwerksumbau so erfolgen, dass die Ziele der Flächen- und Gewässerbewirtschaftung in Einklang mit der Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit realisiert werden können</p> <p>Wehrsteuerung - Bietet eine angepasste Wehrsteuerung (Stauziele/Stauzeiten) gewässerökologische Vorteile im Sinne der Zielvorgaben der Wasserrahmenrichtlinie</p> <p>Nach Maßgabe der örtlichen Verhältnisse und Erfordernisse sind folgende Maßnahmeoptionen für die Einzelbauwerke festzulegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bauwerksrückbau (EMNT 69_01) bzw. Demontage Stauorgan - bauliche Umgestaltung; z.B. als Schlitzöffnung im Verschlussorgan - Bauwerksumbau als Sohgleite (EMNT 69_02) - Anpassung des Stauzieles unter Berücksichtigung der Abgabe eines ökologischen Mindestabflusses (EMNT 61_01) - Festlegung von Zeiträumen in denen die Stautafeln nicht gesetzt werden - etc. <p>Wirkung Hydromorphologie</p> <p>Je nach Maßnahmewahl werden verschiedene Wirkungen auf die Hydromorphologie möglich. Grundsätzlich sind die Maßnahmen so umzusetzen, dass eine Annäherung des Geschiebehauhalts, der Wasserstands-Durchflussbeziehung sowie des Wasserhaushalts an die natürlichen Verhältnisse erfolgt.</p> <p>Wirkung Habitat/Biologie</p> <p>Die Maßnahmen verfolgen die verbesserte ökologische Passierbarkeit der Anlagen sowie die Reduzierung der Verweilzeiten des aufgestauten Wasserkörpers mit Blick auf die Gewässergüte.</p>	

		Priorität: 2,0 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 9			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K116_E069_03_00_C05_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K116		EMNT-ID: E069_03_00	
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen			
Komplexspezifizierung	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit im Unterlauf der Flösse		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_01, 73_05, 70_02, 69_03		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²
Erdbau	0,00 m³/Stk.	0,00 m³	0 Euro/m³
Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk.
Wege- / Landschaftsbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	30000 Euro/Stk.
Planungszuschlag (20%)			6.000,00
Summe			36.000,00
Bemerkung:	Über die Variantenumsetzung ist im Ergebnis von Komplex 435 zu entscheiden.		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 1 Anzahl Flurstücke 1
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0	Kosten Gew. unterhaltung 2	3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 1
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 2
Teilbewertung 2,50	1,44	1,33	2,38
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,913	mittel
	Komplex	1,970	mittel

		Priorität: 2,0 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 9			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K116_E069_03_00_C05_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K116		EMNT-ID: E069_03_00	
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 1 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Maßnahme EMNT-ID 69_03 wird durch den GwV "Kleine Elster - Pulsnitz" abgelehnt; Die Überarbeitung der Maßnahme und des betreffenden Maßnahmeblattes ist durch den AN erfolgt.			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			
- Der Umbau des Bauwerkes ist nicht möglich. HW-Abfluss/-Schutz sind zu beachten; SW-Betrieb. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			



Priorität: 2,0 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 9

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K116_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K116** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 200 HW: 5714610	bis: 600 RW: 3396890
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Schönborn
	Gemarkung	Gruhno
Gewässer Name Abschnitt	Flösse 53868_A010	Länge / Fläche / Anzahl: 396,57 m

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Flösse reicht von der Mündung in die Kleine Elster bis Station 8+900, dem Düker zur Verbindung mit dem Oberlauf, dem sog. Gordener Graben.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Präsa
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 2,0 / **mittel**



gewässerspezifischer Rang: 9

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K116_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K116** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	



Priorität: **2,0** / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: **9**



Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K116_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K116** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: **Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor**

Komplexspezifizierung	Flächenerwerb für Gewässerrandstreifen linksseitig			
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_01, 73_05, 70_02, 69_03			
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro	
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	10,00	m²/m	3965,73	m² 2 Euro/m² 7.931,46
Erdbau	0,00	m³/m	0,00	m³ 0 Euro/m³ 0,00
Betonbau	0,00	m³/m	0,00	m³ 0 Euro/m³ 0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00	m²/m	0,00	m² 0 Euro/m² 0,00
Planungszuschlag (20%)				1.586,29
Summe				9.517,75

Bemerkung: Über die Variantenumsetzung ist im Ergebnis von Komplex 435 zu entscheiden.

Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie 2,00	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 2,00	
ökolog. Zustand / Potenzial 2	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 2	Mittelwert 4	
1.2 Morphologie 3,00	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 2	Anzahl Flurstücke 13	
Strukturdefizit 3	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0		
Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67		3.2 Akzeptanz durch 2,00	
1.3 Hydrologie 2,50	Sohle 2		Naturschutz 3	
Wasserhaushalt 3	Ufer 2		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2	
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	Land 1		Flächenbewirtschaftung 0	
	2.1.3 Hydrologie 2,00		Unterhaltungspflichtige 3	
	Abfluss 2			
	Fließgeschwindigkeit 2			
Teilbewertung 2,50	1,89	1,33	2,00	
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,931	mittel	
	Komplex	1,970	mittel	



Priorität: **2,0** / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: **9**

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K116_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K116** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: **Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor**

Restriktionen	
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung	
(pot.) Maßnahmeträger:	Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV

Monitoring	
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder	
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 	

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K116_E073_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K116** EMNT-ID: **E073_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 200 HW: 5714610	bis: 600 RW: 3396890
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Schönborn
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Flösse 53868_A010	Gruhno

Bestand



LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Flösse reicht von der Mündung in die Kleine Elster bis Station 8+900, dem Düker zur Verbindung mit dem Oberlauf, dem sog. Gordener Graben.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Präsa
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-



Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K116_E073_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K116** EMNT-ID: **E073_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)


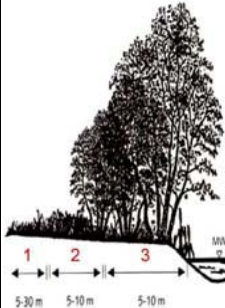
Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen
Maßnahmeumsetzung Literatur: WHG: Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts - Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 01.03. 2010, zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 9 G v. 24.2.2012 BbgWG: Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004 (GVBl. I/05, [Nr. 05], S. 50), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2011 (GVBl. I/11, [Nr. 33])	<p>Gewässerrandstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer auf Grundlagen der §§ 38, 41 WHG und § 84 BbgWG auszuweisen.</p> <p>Als Gewässerrandstreifen wird ein mindestens 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden Flächennutzung verstanden. Innerhalb des vorliegenden Konzeptes weist dieser ausgehend von der Mittelwasserlinie eine mehrreihige naturraum- und standorttypische Gehölzbepflanzung autochthonem Materials auf und unterscheidet sich hierdurch vom Gewässerschutzstreifen (EMNT-ID 28).</p> <p>Nach lokalem Erfordernis sind Initialpflanzungen vorzusehen und durch die Anlieger zu dulden. Sicherungsmaßnahmen sind an den Grenzen des Randstreifens umzusetzen, wenn eine nachteilige Verschiebung der Flächennutzung in den Randstreifen oder des Randstreifens in die Flächennutzung zu erwarten ist. Der Gewässerrandstreifen ist mit Ausnahme notwendiger Arbeiten der Gewässerunterhaltung der natürlichen Sukzession und der eigendynamischen Gewässerentwicklung zu überlassen. Mittel- und langfristig ist dieser zu einem Auensaumwald zu entwickeln. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p> <p>Gewässerrandstreifen sind morphologische Entwicklungsräume der Gewässer. Gehölzwurzeln, Totholz und die Limitierung der Gewässerverkrautung durch den Schattenwurf der Gehölze, tragen zur Ausbildung einer alluvialen, strukturreichen Gewässersohle mit Uferabbrüchen, Prall- und Gleithängen sowie Sohl-, Ufer- und Längsbänken bei. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten aus dem landwirtschaftlich genutzten Gewässerumfeld wird entgegengewirkt, wovon das Gewässerinterstitium profitiert.</p> <p>Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoff- und Feinsedimenteinträge begünstigt. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die puffernde und filternde Wirkung des Randstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Gehölzsaum an sich ist als Habitat-, Nahrungs- und Fortpflanzungsrefugium von übergeordneter Bedeutung und begünstigt neben den Qualitätskomponenten der WRRL auch die Arten- und Biototypen der Natura 2000 Richtlinie in ihrer Entwicklung.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	<p>Gewässerrandstreifen sind morphologische Entwicklungsräume der Gewässer. Gehölzwurzeln, Totholz und die Limitierung der Gewässerverkrautung durch den Schattenwurf der Gehölze, tragen zur Ausbildung einer alluvialen, strukturreichen Gewässersohle mit Uferabbrüchen, Prall- und Gleithängen sowie Sohl-, Ufer- und Längsbänken bei. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten aus dem landwirtschaftlich genutzten Gewässerumfeld wird entgegengewirkt, wovon das Gewässerinterstitium profitiert.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoff- und Feinsedimenteinträge begünstigt. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die puffernde und filternde Wirkung des Randstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Gehölzsaum an sich ist als Habitat-, Nahrungs- und Fortpflanzungsrefugium von übergeordneter Bedeutung und begünstigt neben den Qualitätskomponenten der WRRL auch die Arten- und Biototypen der Natura 2000 Richtlinie in ihrer Entwicklung.</p>	

 		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 9	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K116_E073_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K116		EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)			
Komplexspezifizierung	Gewässerrandstreifen linksseitig ausweisen		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_01, 73_05, 70_02, 69_03		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ²
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m
Planungszuschlag (20%)			0,00
Summe			0,00
Bemerkung:	Über die Variantenumsetzung ist im Ergebnis von Komplex 435 zu entscheiden.		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew. abschnitt 0	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 13
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2		Unterhaltungspflichtige 3
Teilbewertung 2,50	1,72	2,00	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,056	mittel
	Komplex	1,970	mittel

 		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 9	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K116_E073_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K116		EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			

		Priorität: 2,0 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 9
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K116_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K116	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 200 HW: 5714610	bis: 600 RW: 3396890 Länge / Fläche / Anzahl: 397,83 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Schönborn
	Gemarkung	Gruhno
Gewässer Name Abschnitt	Flösse 53868_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Flösse reicht von der Mündung in die Kleine Elster bis Station 8+900, dem Düker zur Verbindung mit dem Oberlauf, dem sog. Gordener Graben.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft	
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Präsa	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 2,0 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 9
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K116_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K116	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferstrandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwachspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwachspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p> <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzau und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Stechköhlzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p>	
		
	Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994) 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen	
	Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>) Gehölze Hartholzau - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>) Gehölze Weichholzau - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)	
Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie	Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzbeitrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.	



Priorität: 2,0 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: 9

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung
 Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K116_E073_05_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K116** EMNT-ID: **E073_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum

Komplexspezifizierung	Initialpflanzungen linksseitig						
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_01, 73_05, 70_02, 69_03						
Status	Entwurf		Quelle / Planer		Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit		Einheitspreis		Preis der Position [€]	
Fläche	0,00	m ²	0,00	m ²	0	Euro/m ²	0,00
Erdbau	0,00	m ³ /m	0,00	m ³	0	Euro/m ³	0,00
Betonbau	0,00	m ³ /m	0,00	m ³	0	Euro/m ³	0,00
Wege- / Landschaftsbau	12,00	m ² /m	4773,91	m ²	8,5	Euro/m ²	40.578,20
Planungszuschlag (20%)							8.115,64
Summe							48.693,84

Bemerkung: Über die Variantenumsetzung ist im Ergebnis von Komplex 435 zu entscheiden.

Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	
ökolog. Zustand / Potenzial 2	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten	2
1.2 Morphologie 3,00	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung	1
Strukturdefizit 3	Makrophyten 3	Kosten Gew. abschnitt	0
Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00		
1.3 Hydrologie 2,50	Sohle 2		
Wasserhaushalt 3	Ufer 3		
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	Land 1		
	2.1.3 Hydrologie 2,00		
	Abfluss 2		
	Fließgeschwindigkeit 2		
Teilbewertung 2,50	2,11	1,00	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,903	mittel
	Komplex	1,970	mittel



Priorität: 2,0 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: 9

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung
 Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K116_E073_05_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K116** EMNT-ID: **E073_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum

Restriktionen	
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung	
(pot.) Maßnahmeträger:	Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV

Monitoring	
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder	
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 	



Priorität: 1,6 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 17

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K118_E073_03_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K118** EMNT-ID: **E073_03_00**
 EMNT-Bezeichnung: Ufersicherung modifizieren (Ersatz durch techn.-biol. Bauweisen)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1400 HW: 5713920	bis: 1500 RW: 3397620
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Schönborn
	Gemarkung	Gruhno
Gewässer Name Abschnitt	Flösse 53868_A010	Länge / Fläche / Anzahl: 88,87 m

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Flösse reicht von der Mündung in die Kleine Elster bis Station 8+900, dem Düker zur Verbindung mit dem Oberlauf, dem sog. Gordener Graben.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Präsa
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 1,6 / **mittel**


gewässerspezifischer Rang: 17

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K118_E073_03_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K118** EMNT-ID: **E073_03_00**
 EMNT-Bezeichnung: Ufersicherung modifizieren (Ersatz durch techn.-biol. Bauweisen)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_03	Ufersicherungen modifizieren (Ersatz durch technisch-biologische Bauweisen)
Maßnahmeumsetzung	<p>Technisch-biologische Bauweisen kombinieren die bautechnischen Eigenschaften von Pflanzen mit klassischen Baustoffen, wodurch die obere Bodenschicht begrünt und die Böschung durch die geschlossene Pflanzendecke wirkungsvoll gegen Erosion geschützt wird. Die Pflanzenwurzeln durchdringen die oberen Bodenschichten, stellen einen Verbund zum Untergrund her und verhindern so das Abgleiten des Bodenkörpers. Hierdurch wird ein Verbau erzielt, der ökologisch aktiv ist und klassischen Bauverfahren, unter ästhetischen Aspekten als auch in Hinsicht auf Haltbarkeit und Unterhaltungsaufwand bei vergleichsweise geringen Baukosten, überlegen ist.</p> <p>Die bauliche Umsetzung der Maßnahme ist oftmals in Verbindung mit einer Böschungsabflachung zu realisieren. Hier ist in Abhängigkeit von den zu erwartenden Schubspannungen auf die Böschungen, die Art des ingenieur-biologischen Verbau als auch in Abhängigkeit von der verfügbaren Fläche zu entscheiden, ob ein vollständiger oder teilweiser Rückbau (vgl. Abbildung) der technischen Sicherung möglich und sinnvoll ist.</p> <p>Nachfolgende Sicherungsmaßnahmen können zum Einsatz kommen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Böschungsrasen/-krautfluren: (als Mulchsaat, Anspritzsaat, Schotterrasen, Rollrasen, Rasensoden, Transplantation autochthoner Kraut- und Röhrichtbestände, ...) - Gehölzpflanzungen: (Riefen-, Ballenpflanzung, Steckhölzer, Busch- und Heckenlagen, Palisaden, etc.) - Pflanzungen in Kombination mit technischen Elementen: (Spreitlagen, Flechtzäune, Faschinen, Senkwalzen, Traversen, Packwerk und Steinsatz mit Steckhölzern, austriebige Geotextilien, Krainer Wand, begrünte Trockenmauern, Gabionen, etc.) 	
Bestand		
Wirkung Hydromorphologie	Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzeintrag in das Gewässer, Fixierung der Uferlinie	
Wirkung Habitat/Biologie	Von der Maßnahme profitiert überwiegend das Zoobenthos durch die Schaffung von Ersatzhabitaten und die anteilige Herstellung von Habitatfunktionen, wie dem Laub- und Gehölzeintrag, der Übersommer- und Überwinterung, der Leitfunktion beim Kompensationsflug und der Schwarmbildung, der Eiablage und dem Schlupf.	

		Priorität: 1,6 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 17			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K118_E073_03_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K118		EMNT-ID: E073_03_00	
EMNT-Bezeichnung: Ufersicherung modifizieren (Ersatz durch techn.-biol. Bauweisen)			
Komplexspezifizierung	wilden Uferverbau durch ingenieurbioologische Ufersicherung ersetzen und Gartenabfälle, Mist etc., zur Vermeidung schädlicher Stoffeinträge durch Auswaschung, entfernen		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_09, 73_03		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
Fläche	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³
Betonbau	1,60 m³/m	142,19 m	40 Euro/m
Wege- / Landschaftsbau	4,00 m²/m	355,46 m	30 Euro/m
Planungszuschlag (20%)			3.270,27
Summe			19.621,63
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2 Kosten Gew. unterhaltung 1	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 3
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,00 Sohle 1 Ufer 2 Land 0	Kosten Gew. abschnitt 0	3.2 Akzeptanz durch 1,00 Naturschutz 1 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,00 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1		Unterhaltungspflichtige 1
Teilbewertung 2,50	1,00	1,00	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,625	mittel
	Komplex	1,580	mittel

		Priorität: 1,6 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 17			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K118_E073_03_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K118		EMNT-ID: E073_03_00	
EMNT-Bezeichnung: Ufersicherung modifizieren (Ersatz durch techn.-biol. Bauweisen)			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 3 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			



Priorität: 1,6 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 17

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K118_E073_09_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K118** EMNT-ID: **E073_09_00**
 EMNT-Bezeichnung: Bauschutt, Schrott, Müll oder Gartenabfälle im Uferbereich entfernen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1000 HW: 5714030	bis: 1400 RW: 3397420
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Schönborn
	Gemarkung	Gruhno
Gewässer Name Abschnitt	Flösse 53868_A010	Länge / Fläche / Anzahl: 428,18 m

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Flösse reicht von der Mündung in die Kleine Elster bis Station 8+900, dem Düker zur Verbindung mit dem Oberlauf, dem sog. Gordener Graben.
Belastungsschlüssel	Abfälle / illegales Müllabladen (p80)
Entwicklungsziel	Beseitigung anthropogener Schadstrukturen
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Präsa
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 1,6 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 17

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K118_E073_09_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K118** EMNT-ID: **E073_09_00**
 EMNT-Bezeichnung: Bauschutt, Schrott, Müll oder Gartenabfälle im Uferbereich entfernen

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_09	Bauschutt, Schrott, Muell oder Gartenabfälle im Uferbereich entfernen
Maßnahmeumsetzung	<p>Jegliche Ablagerungen von Abfällen im Gewässerrandstreifen sowie im näheren Gewässerumfeld wird gemäß Strukturgütekartierung als Schadstruktur verortet und ist im Rahmen der Gewässerunterhaltung zu beseitigen. Die Abfallarten sind entsprechend der Abfallschlüssel der Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV 2001) für die Entsorgung anzugeben.</p> <p>Zu erwartende Abfallarten nach AVV 2001 sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> 02 01 03 Abfälle aus pflanzlichem Gewebe 02 01 06 tierische Ausscheidungen, Gülle/Jauche und Stallmist 17 02 01 Holz 17 01 07 Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik 17 04 05 Eisen und Stahl 17 04 07 gemischte Metalle 20 03 01 gemischte Siedlungsabfälle 20 03 07 Sperrmüll <p>Es können weitere Abfallarten auftreten.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	<p>Durch die Abfallbeseitigung erfolgt eine strukturelle und ästhetische Aufwertung der Gewässer. Der unkontrollierten Verlagerung von Abfällen durch Hochwässer sowie dem Eintrag der Abfälle in die Gewässer wird entgegengewirkt.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Möglichen diffusen Stoffeinträgen wird entgegengewirkt. Darüber hinaus wird der Gefährdung sämtlicher Tierarten durch Schrott oder künstlicher Gewebe (Schlingen aus Strick, etc.) entgegengewirkt.</p>	

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K118_E073_09_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K118** EMNT-ID: **E073_09_00**
 EMNT-Bezeichnung: **Bauschutt, Schrott, Müll oder Gartenabfälle im Uferbereich entfernen**

Komplexspezifizierung wilden Uferverbau durch ingenieurbioologische Ufersicherung ersetzen und Gartenabfälle, Mist etc., zur Vermeidung schädlicher Stoffeinträge durch Auswaschung, entfernen
Maßnahmekombinationen Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_09, 73_03
Status Entwurf | Quelle / Planer Fugro

Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m²/m	0,00	m² 0 Euro/m² 0,00
Erdbau	0,00	m³/m	0,00	m³ 0 Euro/m³ 0,00
Betonbau	0,00	m³/m	0,00	Stk. 0 Euro/Stk. 0,00
Wege- / Landschaftsbau	2,00	m³/Stk.	856,36	m³ 50 Euro/m³ 42.818,22
Planungszuschlag (20%)				8.563,64
Summe				51.381,86

Bemerkung: -

Umsetzungspriorität und Restriktionen

1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung 2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 0,33 Zoobenthos 0 Fische 0 Makrophyten 1	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 5 Anzahl Flurstücke 10
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 2
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 0,00 Abfluss 0 Fließgeschwindigkeit 0	Unterhaltungspflichtige 2
Teilbewertung 2,50	0,33	1,33
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,542	mittel
	Komplex 1,580	mittel

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K118_E073_09_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K118** EMNT-ID: **E073_09_00**
 EMNT-Bezeichnung: **Bauschutt, Schrott, Müll oder Gartenabfälle im Uferbereich entfernen**

Restriktionen

Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 10 Verdachtsflächen 0 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung

(pot.) Maßnahmeträger: Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz
 Straße Finsterwalder Str. 32a
 PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde
 notwendige Verfahren: im Rahmen der Gewässerunterhaltung umzusetzen in Abstimmung mit LUGV

Monitoring

Festlegungen Kontrolle Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung
 Erfolg der Maßnahme Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder

- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K119_E069_03_00_C02_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K119** EMNT-ID: **E069_03_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1500 HW: 5714023,228	bis: 1600 RW: 3397425,13
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Schönborn
	Gemarkung	Gruhno
Gewässer Name Abschnitt	Flösse 53868_A010	Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Flösse reicht von der Mündung in die Kleine Elster bis Station 8+900, dem Düker zur Verbindung mit dem Oberlauf, dem sog. Gordener Graben.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandchaft"
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Präsa
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K119_E069_03_00_C02_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K119** EMNT-ID: **E069_03_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen](#)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_03	Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen
Maßnahmeumsetzung	<p>Maßnahmeziel ist die Herstellung bzw. Verbesserung der ökologischen Passierbarkeit von Querbauwerken mit Rückstaucharakter für die aquatische Fauna. Obgleich alle Querbauwerke im Zuge der Geländearbeiten kartiert und ihr Bauzustand beschrieben wurde, bleibt deren Funktion im Kontext zur aktuellen Flächenbewirtschaftung weitläufig unklar. Für den Einzelstau ist daher zu prüfen, ob der Stau zu erhalten ist und ob eine angepasste Wehrsteuerung (Stauziele, Stauzeiten) einen Beitrag zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit leisten kann.</p> <p>Hierfür sind für die Einzelbauwerke die Staurechte zu recherchieren und in Abstimmung mit den Flächenbewirtschaftern und dem Gewässerverband der weitere Umgang mit den Staubawerken festzulegen. In die Abstimmungen sind nachfolgende Kriterien einzubeziehen:</p> <p>Bauwerksrelevanz - Ist das Bauwerk in seiner Funktion für die Flächen- und Gewässerbewirtschaftung zu erhalten</p> <p>Umbauoptionen - Kann ein Bauwerksumbau so erfolgen, dass die Ziele der Flächen- und Gewässerbewirtschaftung in Einklang mit der Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit realisiert werden können</p> <p>Wehrsteuerung - Bietet eine angepasste Wehrsteuerung (Stauziele/Stauzeiten) gewässerökologische Vorteile im Sinne der Zielvorgaben der Wasserrahmenrichtlinie</p> <p>Nach Maßgabe der örtlichen Verhältnisse und Erfordernisse sind folgende Maßnahmeoptionen für die Einzelbauwerke festzulegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bauwerksrückbau (EMNT 69_01) bzw. Demontage Stauorgan - bauliche Umgestaltung; z.B. als Schlitzöffnung im Verschlussorgan - Bauwerksumbau als Sohgleite (EMNT 69_02) - Anpassung des Stauzieles unter Berücksichtigung der Abgabe eines ökologischen Mindestabflusses (EMNT 61_01) - Festlegung von Zeiträumen in denen die Stautafeln nicht gesetzt werden - etc. <p>Wirkung Hydromorphologie</p> <p>Je nach Maßnahmewahl werden verschiedene Wirkungen auf die Hydromorphologie möglich. Grundsätzlich sind die Maßnahmen so umzusetzen, dass eine Annäherung des Geschiebehaltungs, der Wasserstands-Durchflussbeziehung sowie des Wasserhaushalts an die natürlichen Verhältnisse erfolgt.</p> <p>Wirkung Habitat/Biologie</p> <p>Die Maßnahmen verfolgen die verbesserte ökologische Passierbarkeit der Anlagen sowie die Reduzierung der Verweilzeiten des aufgestauten Wasserkörpers mit Blick auf die Gewässergüte.</p>	

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K119_E069_03_00_C02_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K119** EMNT-ID: **E069_03_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen](#)

Komplexspezifizierung Studie zur Überprüfung gewässerökologischer Auswirkungen durch siedlungsbedingte Einleitungen im GEK Kleine Elster
Maßnahmekombinationen Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_03, 70_01, 70_02, 70_03, 72_07, 74_02
Status Entwurf | Quelle / Planer Fugro

Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00
Erdbau	0,00 m³/Stk.	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00
Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk.	0,00
Wege- / Landschaftsbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	3500 Euro/Stk.	3.500,00
Planungszuschlag (20%)				700,00
Summe				4.200,00

Bemerkung: Über die Variantenumsetzung ist im Ergebnis von Komplex 435 zu entscheiden.

Umsetzungspriorität und Restriktionen

1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 1 Anzahl Flurstücke 1
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0	3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 1
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Unterhaltungspflichtige 2
Teilbewertung 2,50	1,44	1,67
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,997	mittel
	Komplex 1,950	mittel

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K119_E069_03_00_C02_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K119** EMNT-ID: **E069_03_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen](#)

Restriktionen

Betroffenheit	Bodendenkmale 1 Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung

(pot.) Maßnahmeträger: Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz
 Straße Finsterwalder Str. 32a
 PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde
 notwendige Verfahren: Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV

Monitoring

Festlegungen Kontrolle Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung
 Erfolg der Maßnahme Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder

- Die Maßnahme EMNT-ID 69_03 wird durch den GwV "Kleine Elster - Pulsnitz" abgelehnt; Die Überarbeitung der Maßnahme und des betreffenden Maßnahmeblattes ist durch den AN erfolgt.
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K119_E070_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K119** EMNT-ID: **E070_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1500 HW: 5713430	bis: 1600 RW: 3396390 Länge / Fläche / Anzahl: 2729,54 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Schönborn
	Gemarkung	Schadewitz; Gruhno
Gewässer Name Abschnitt	Flösse 53868_A010	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Flösse reicht von der Mündung in die Kleine Elster bis Station 8+900, dem Düker zur Verbindung mit dem Oberlauf, dem sog. Gordener Graben.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Präsa
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

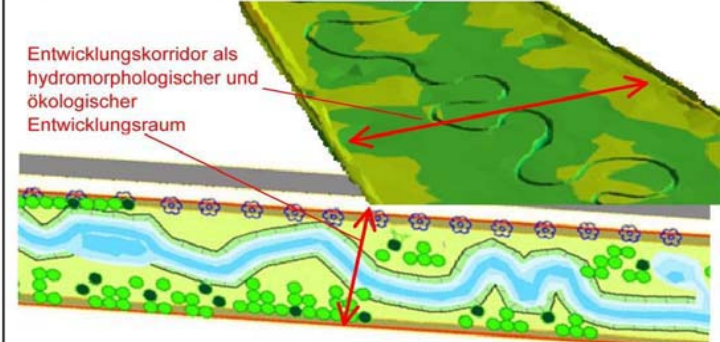
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K119_E070_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K119** EMNT-ID: **E070_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_01	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen

Maßnahmeumsetzung
 Gewässerentwicklungskorridore stellen einen minimalen morphologischen als auch ökologischen Entwicklungsraum von Gewässern in der Kulturlandschaft dar. Die Breite des Entwicklungskorridors ist ein Kompromiss zwischen den morphologischen Ansprüchen des Gewässers und den Restriktionen des Einzugsgebietes. Als juristisch definierter, praktisch realisierbarer Minimalansatz ist die Korridorbreite vorerst als beidseitiger Gewässerrandstreifen (EMNT_73_01) festzusetzen. Die maximale Breite ergibt sich in Abhängigkeit von der Einzugsgebietsgröße und der Dynamik des zu entwickelnden Referenztyps. Für Typ 14 –Gewässer beläuft sich diese auf eine Maximalbreite von 40 m und für Typ 15 –Gewässer auf eine Breite von bis zu 80 m. Die Maximalvariante ist an den Ankauf von Flächen (EMNT-ID 70_02) gebunden.



Wirkung Hydromorphologie	Die Maßnahme definiert in Form des Entwicklungskorridors ein zu tolerierendes Mindestmaß der Morphodynamik, Strömungs- und Substratdiversifizierung sowie Habitatentwicklung. Hierdurch wird die Reduzierung der Gewässerunterhaltung auf ein zum Erhalt der Vorflut und zur Sicherung des Korridors erforderliches Mindestmaß ermöglicht. Darüber hinaus wird durch die Maßnahme der erforderliche Raum für den Aufwuchs eines Gehölzstreifens festgesetzt.
Wirkung Habitat/Biologie	Gewässerentwicklungskorridore erlauben in Abhängigkeit von ihrer Breite die referenztypische Ausprägung des Artenspektrums der Qualitätskomponenten. Die Voraussetzung für die Ausbildung eines differenzierten Mosaiks der Habitate ist gegeben. Die Maßnahme ist insbesondere zur Entwicklung der Arten und Lebensraumtypen nach Natura 2000 geeignet.

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K119_E070_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K119** EMNT-ID: **E070_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen

Komplexspezifizierung Herstellg. der ökol. Durchgängigkeit Flösse durch weiträumige Umgehung des Absperr- u. Schöpfwerkes Flösse über den Randgraben; Randgrabenprofilierung für NQ, MQ, Bemessungs-HQ; inkl. Habitatabauten
Maßnahmekombinationen Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_03, 70_01, 70_02, 70_03, 72_07, 74_02
Status Entwurf | Quelle / Planer Fugro

Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	20,00 m ²	54590,84 m ²	0 Euro/m ²	0,00
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ²	0,00
Planungszuschlag (20%)				0,00
Summe				0,00

Bemerkung: Über die Variantenumsetzung ist im Ergebnis von Komplex 435 zu entscheiden.

Umsetzungspriorität und Restriktionen

1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung 2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 41
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	Unterhaltungspflichtige 3
Teilbewertung 2,50	1,72	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 2,056 Komplex 1,950	mittel mittel

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K119_E070_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K119** EMNT-ID: **E070_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen

Restriktionen
Betroffenheit Bodendenkmale 15 | Verdachtsflächen 2
Bodendenkmalpflege Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich
Konformität Natura 2000 Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung

(pot.) Maßnahmeträger: Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz
 Straße Finsterwalder Str. 32a
 PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde
 notwendige Verfahren: administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV

Monitoring

Festlegungen Kontrolle Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung
 Erfolg der Maßnahme Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder

- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K119_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K119** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1500 HW: 5713430	bis: 1600 RW: 3396390 Länge / Fläche / Anzahl: 2729,54 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Schönborn
	Gemarkung	Schadewitz; Gruhno
Gewässer Name Abschnitt	Flösse 53868_A010	

Bestand



LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Flösse reicht von der Mündung in die Kleine Elster bis Station 8+900, dem Düker zur Verbindung mit dem Oberlauf, dem sog. Gordener Graben.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Präsa
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K119_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K119** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	



Priorität: **2,0** / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: **11**



Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K119_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K119** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor

Komplexspezifizierung Maßnahmekombinationen Status Baukostenannahme	Herstellg. der ökol. Durchgängigkeit Flösse durch weiträumige Umgehung des Absperr- u. Schöpfwerkes Flösse über den Randgraben; Randgrabenprofilierung für NQ, MQ, Bemessungs-HQ; inkl. Habitatsbauten Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_03, 70_01, 70_02, 70_03, 72_07, 74_02 Entwurf Quelle / Planer Fugro																												
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>20,00 m²/m</td> <td>54590,84 m²</td> <td>2 Euro/m² 109.181,67</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>21.836,33</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>131.018,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	20,00 m²/m	54590,84 m²	2 Euro/m² 109.181,67	Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00	Planungszuschlag (20%)			21.836,33	Summe			131.018,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																										
Fläche	20,00 m²/m	54590,84 m²	2 Euro/m² 109.181,67																										
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00																										
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00																										
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00																										
Planungszuschlag (20%)			21.836,33																										
Summe			131.018,00																										

Bemerkung: Über die Variantenumsetzung ist im Ergebnis von Komplex 435 zu entscheiden.

Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 41
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 2	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3
Teilbewertung 2,50	1,89	1,33	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,931	mittel
	Komplex	1,950	mittel



Priorität: **2,0** / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: **11**

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K119_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K119** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor


Restriktionen	
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 15 Verdachtsflächen 2 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend


Maßnahmeumsetzung	
(pot.) Maßnahmeträger:	Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV


Monitoring	
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder	
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)	
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")	

		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 11		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K119_E070_03_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K119	EMNT-ID: E070_03_00
EMNT-Bezeichnung:	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1500 HW: 5713430	bis: 1600 RW: 3396390 Länge / Fläche / Anzahl: 2729,54 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Schönborn
	Gemarkung	Schadewitz; Gruhno
Gewässer Name Abschnitt	Flösse 53868_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Flösse reicht von der Mündung in die Kleine Elster bis Station 8+900, dem Düker zur Verbindung mit dem Oberlauf, dem sog. Gordener Graben.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft	
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Präsa	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 11		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K119_E070_03_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K119	EMNT-ID: E070_03_00
EMNT-Bezeichnung:	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	<p>Die Wiederanbindung von Flächen an den natürlichen Abflussprozess (Hochwasser), die Reaktivierung natürlicher Retentionsräume oder aber die gezielte Wiedervernässung von Feuchtgebieten birgt die Gefahr von Rücklösungsprozessen in sich. Rücklösungen durch Zersetzungsprozesse organischen Materials aus bzw. auf derzeit land- oder forstwirtschaftlichen Nutzungsflächen oder aber von aufgebrachtener Xenobiotika können eine Verschlechterung der chemisch-physikalischen Wasserqualität herbeiführen. Der Austrag von Pflanzennährstoffen (Dünger) sowie sämtliche Fungizide, Herbizide, Insektizide, etc. ist daher auf diesen Flächen auszuschließen. Die derzeitige Flächenbewirtschaftung ist somit in extensive Formen der Bewirtschaftung zu überführen. Alternativ sind die Flächen vollständig aus der Nutzung zu nehmen.</p> <p>In Verbindung mit Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen des Naturschutzes ist die Umstellung der Flächenbewirtschaftung insbesondere zur Entwicklung der Erhaltungszustände von Natura 2000 geeignet. Der natürliche Bewuchs ist so zu erhalten, wie er sich einstellt. Eine Grasveredlung durch Nachsaat ist zu unterbinden. Darüber hinaus sollten Mahd oder Beweidung erst nach dem 1. Juli erfolgen, um ein Aussamen der Pflanzen nach der Blüte zu gewährleisten und Wiesenbrütern die Lebensräume und Brutgebiete zu erhalten.</p> <p>Als gewässerverträgliche Bewirtschaftungsformen bieten sich an:</p> <ul style="list-style-type: none"> - extensive Grünlandbewirtschaftung zur Heugewinnung mit max. 2 jähriger Mahd - ganzjährige Großkoppelbeweidung mit niedrigem Viehbesatz (0,3 GVE/ha) - Anbau von Futtergetreide - Entwicklung naturnaher Waldbiotope (extensive Forstwirtschaft) - Etablierung von Flächen des Naturschutzes und Überlassung dieser in die natürliche Sukzession <p>Die Maßnahme ist unter Nutzung relevanter Instrumentarien der Agrarförderung und Überprüfung der Wirkung der Fördermöglichkeiten zur Gewährleistung der weiteren Landnutzung im Interesse des langfristigen Erhalts des spezifischen Gebietscharakters umzusetzen. Darüber hinaus sind weitere Fördermöglichkeiten für die weitere Landnutzung im Gebiet festzusetzen.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme werden die Rahmenbedingungen für Maßnahmen der Auen- und Feuchtgebietsentwicklung geschaffen, die sich ausgleichend auf die Wasserstands-Durchflussbeziehung als auch den Stoffhaushalt (Feinsedimente) der Gewässer auswirken.	
Wirkung Habitat/Biologie	Einer Eutrophierung der Gewässer in Folge von Rücklösungsprozessen sowie eine schädigende Einwirkung von Xenobiotika auf die Gewässerzönose wird durch die Maßnahme ausgeschlossen. Darüber hinaus werden die Voraussetzungen für die Entwicklung naturnaher Tier- und Pflanzengesellschaften im Gewässerumfeld in Einklang mit den Entwicklungszielen von Natura 2000 geschaffen. Die Biotop- und Artendiversität wird gefördert.	

		Priorität: 2,0 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 11																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K119_E070_03_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_03_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K119		EMNT-Bezeichnung: E070_03_00																													
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)																															
Komplexspezifizierung	Herstellg. der ökol. Durchgängigkeit Flösse durch weiträumige Umgehung des Absperr- u. Schöpfwerkes Flösse über den Randgraben; Randgrabenprofilierung für NQ, MQ, Bemessungs-HQ; inkl. Habitatabauten																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_03, 70_01, 70_02, 70_03, 72_07, 74_02																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			0,00																												
Summe			0,00																												
Bemerkung:	Über die Variantenumsetzung ist im Ergebnis von Komplex 435 zu entscheiden.																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 2 Kosten Gew. abschnitt 0	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 41																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1		3.2 Akzeptanz durch 1,00 Naturschutz 1 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,00 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1		Unterhaltungspflichtige 1																												
Teilbewertung 2,50	1,56	1,67	1,50																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,806	mittel																												
	Komplex	1,950	mittel																												

		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 11	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K119_E070_03_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_03_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K119		EMNT-Bezeichnung: E070_03_00	
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 15 Verdachtsflächen 2 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Eine Nutzungsänderung bedarf der exakten Abstimmung mit Eigentümern und Nutzern (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K119_E072_07_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K119** EMNT-ID: **E072_07_00**
 EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatelemente einbauen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1500 HW: 5713430	bis: 1600 RW: 3396390
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Schönborn
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Flösse 53868_A010	Schadewitz; Gruhno Länge / Fläche / Anzahl: 2729,54 m

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Flösse reicht von der Mündung in die Kleine Elster bis Station 8+900, dem Düker zur Verbindung mit dem Oberlauf, dem sog. Gordener Graben.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Präsa
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K119_E072_07_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K119** EMNT-ID: **E072_07_00**
 EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatelemente einbauen

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp 72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung inkl. begleitender Maßnahmen
(MNT-ID)
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID) 72_07 natürliche Habitatelemente einbauen (z.B. kiesige/steinige Riffelstrukturen, Sohlenkiesstreifen, Steine Totholz)
Maßnahmeumsetzung Naturraumtypische Substrate wie Kiese und Sande auch als Gemisch (vgl. EMNT ID 77_02), Totholz (vgl. EMNT-ID 71_02), Einzelstammeinbauten (vgl. EMNT-ID 70_06), Störsteine und vereinzelt Blöcke werden als natürliche Habitatstrukturen in wechselnder Abfolge und Anordnung auf der Gewässersohle und entlang der Ufer eingebaut. Die Einbauten sind durch Eingraben und/oder Verankern mit Holzpflocken und Ketten gegen das Aufschwemmen und die Verdriftung mit der Strömung zu sichern. Die Maßnahmen sind nach Rücksprache mit der Gewässerunterhaltung und erbrachter hydraulischer Nachweisrechnung hochwasserneutral umzusetzen.



Wirkung Hydromorphologie Die eingebrachten Elemente bewirken lokale Diversifizierungen der Strömungsverhältnisse und somit der Substratumlagerungen im Gewässerprofil. Sie dienen insbesondere in Gewässern mit naturfernen Strukturen als Ersatzhabitate und zur Initialisierung eigendynamischer Entwicklungsprozesse.
Wirkung Habitat/Biologie Die referenztypische Artenvielfalt ist direkt an die Habitatdiversität des Gewässers gekoppelt. Kleinräumig wechselnde Lebensraumabfolgen nehmen hier ihren artspezifischen Stellenwert als Lebensraum (Schutzfunktion, Ort der Reproduktion und des Nahrungserwerbes) ein und definieren die ökologische Nische einzelner Arten. Die Gewässerbiozönose ist an den kleinräumigen Wechsel der Substrat- und Strömungsverhältnisse adaptiert und auf diese angewiesen. Durch künstliche Anlage von Makro- und Mikrohabitaten wird das referenztypische Artenspektrum in seiner Entwicklung gefördert.

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K119_E072_07_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K119** EMNT-ID: **E072_07_00**
 EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatelemente einbauen

Komplexspezifizierung	Herstellg. der ökol. Durchgängigkeit Flösse durch weiträumige Umgehung des Absperr- u. Schöpfwerkes Flösse über den Randgraben; Randgrabenprofilierung für NQ, MQ, Bemessungs-HQ; inkl. Habitateinbauten						
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_03, 70_01, 70_02, 70_03, 72_07, 74_02						
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro						
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit		Einheitspreis		Preis der Position [€]	
Fläche	0,00	m ²	0,00	m ²	0	Euro/m ²	0,00
Erdbau	0,00	m ³ /m	0,00	m ³	0	Euro/m ³	0,00
Betonbau	0,00	m ³ /m	0,00	m ³	0	Euro/m ³	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,01	Stk/m	27,30	Stk	1500	Euro/Stk	40.943,13
Planungszuschlag (20%)							8.188,63
Summe							49.131,76

Bemerkung: Über die Variantenumsetzung ist im Ergebnis von Komplex 435 zu entscheiden.

Umsetzungspriorität und Restriktionen

1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
		2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie	2,00	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2	3.1 Raumwiderstand 2,00	
ökolog. Zustand / Potenzial	2			Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 41	
1.2 Morphologie	3,00	2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 1 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 1,50	
Strukturdefizit	3			Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1	
Durchgängigkeit	3	2.1.3 Hydrologie 1,50	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 2	
1.3 Hydrologie	2,50	Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2			
Wasserhaushalt	3				
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2				
Teilbewertung	2,50	1,50	1,00	1,75	
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)		1,688	mittel	
	Komplex		1,950	mittel	

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K119_E072_07_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K119** EMNT-ID: **E072_07_00**
 EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatelemente einbauen

Restriktionen	
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 15 Verdachtsflächen 2 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung


(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung;	in Abstimmung mit LUGV


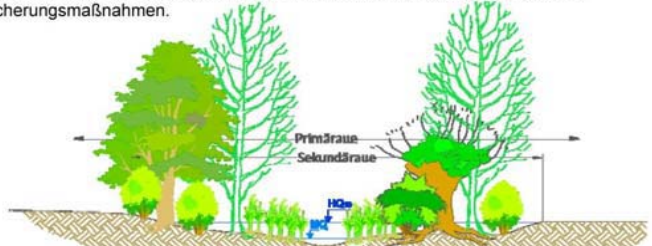
Monitoring

Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung
--	--

Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder

- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")

		Priorität: 2,0 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 11
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K119_E074_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K119	EMNT-ID: E074_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Sekundäraue anlegen (z.B. durch Sohlanhebung oder Abtrag einer Uferrehne)	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1500 HW: 5713430	bis: 1600 RW: 3396390 Länge / Fläche / Anzahl: 2729,54 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Schönborn
	Gemarkung	Schadewitz; Gruhno
Gewässer Name Abschnitt	Flösse 53868_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Flösse reicht von der Mündung in die Kleine Elster bis Station 8+900, dem Düker zur Verbindung mit dem Oberlauf, dem sog. Gordener Graben.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Landentwässerung (p88); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivi	
Entwicklungsziel	Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstands-Abflussbeziehung, Verbesserung der Lateralvernetzung, Reduzierung der Mittelwasserabflussquerschnitte, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung hinsichtlich Habitat- und Substratstrukturen	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft	
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Präsa	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 2,0 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 11
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K119_E074_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K119	EMNT-ID: E074_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Sekundäraue anlegen (z.B. durch Sohlanhebung oder Abtrag einer Uferrehne)	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	74	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Gewässerentwicklungskorridor einschließlich der Auenentwicklung
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	74_02	Sekundäraue anlegen
Maßnahmeumsetzung	<p>Als Sekundäraue wird ein tiefer, als die ursprüngliche Aue liegender, Entwicklungsraum des Gewässers bezeichnet, welcher regelmäßig überstaut wird und dadurch wesentliche ökologische Funktionen der Primäraue wahrnimmt. Sekundärauen stehen ausschließlich der eigendynamischen Profil-, Lauf-, und Biotopentwicklung zur Verfügung und sind insbesondere geeignet die Entwicklungsziele von Natura 2000 mit denen der EG-WRRL zu kombinieren und umzusetzen.</p> <p>Planerisch hat die Bemessung der Sekundärauenbreite die referenztypische Gewässerdynamik mit dem erforderlichen Hochwasserschutzniveau der angrenzenden Flächen abzugleichen. Für die Dimensionierung ist ein der natürlichen Aue entsprechender Gehölzaufwuchs im Reifestadium anzusetzen. In Abhängigkeit von den örtlichen Verhältnissen sollte die Sekundärauenbreite im Idealzustand dem max. Gewässerentwicklungskorridor (EMNT_ID 70_01) entsprechen, jedoch eine Mäanderamplitude nicht unterschreiten. Für den Entwicklungszeitraum bis zum Reifestadium sind Art und Umfang der Unterhaltung durch einen Gewässerunterhaltungsrahmenplan vorzugeben. Die Erreichbarkeit des Gewässers zum Zwecke der Unterhaltung ist planerisch abzusichern.</p> <p>Die bauliche Herstellung der Sekundäraue beinhaltet die Absenkung der Böschungen (EMNT-ID 70_05) und ist nach Maßgabe der örtlichen Verhältnisse mit der Anhebung der Sohlagen zu realisieren. Nach Erfordernis erfolgt eine seitliche Begrenzung der Sekundäraue gegen die anstehenden Nutzungen durch ingenieur-ökologische Sicherungsmaßnahmen.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	 <p>Die Schaffung einer Sekundäraue bewirkt die nahezu vollständige Herstellung der natürlichen Morphodynamik der Gewässer innerhalb des Abflussspektrums der Bemessung Geschiebehalt, Schubspannungen, Strömungsdiversität und Wasserstands-Abflussbeziehung werden den natürlichen Verhältnissen weitreichend angeglichen.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Die Maßnahme schafft die Voraussetzung für die Entwicklung eines mannigfaltigen Habitatmosaiks und ist somit Ausgangspunkt einer artenreichen Besiedlung. Von der Maßnahme profitieren neben den Qualitätskomponenten der EG-WRRL die Arten und Biotoptypen der Natura 2000-Richtlinie.</p>	



Priorität: **2,0** / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: **11**


Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K119_E074_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K119** EMNT-ID: **E074_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Sekundäraue anlegen (z.B. durch Sohlanhebung oder Abtrag einer Uferrehne)

Komplexspezifizierung Maßnahmekombinationen Status Baukostenannahme	Herstellg. der ökol. Durchgängigkeit Flösse durch weiträumige Umgehung des Absperr- u. Schöpfwerkes Flösse über den Randgraben; Randgrabenprofilierung für NQ, MQ, Bemessungs-HQ; inkl. Habitatabbauten Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_03, 70_01, 70_02, 70_03, 72_07, 74_02 Entwurf Quelle / Planer Fugro																												
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m²</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m ²	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																										
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																										
Erdbau	0,00 m ³ /m ²	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																										
Betonbau	0,00 m ³ /m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																										
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																										
Planungszuschlag (20%)			0,00																										
Summe			0,00																										

Bemerkung: Über die Variantenumsetzung ist im Ergebnis von Komplex 435 zu entscheiden.

Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 41
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 2,50 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3
Teilbewertung 2,50	2,11	2,00	2,25
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,215	mittel
	Komplex	1,950	mittel



Priorität: **2,0** / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: **11**

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K119_E074_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K119** EMNT-ID: **E074_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Sekundäraue anlegen (z.B. durch Sohlanhebung oder Abtrag einer Uferrehne)

Restriktionen	
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 15 Verdachtsflächen 2 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung	
(pot.) Maßnahmeträger:	Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV

Monitoring	
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder	
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 	

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K120_E069_13_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K120** EMNT-ID: **E069_13_00**
 EMNT-Bezeichnung: sonstige Maßnahme zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 2000 HW: 5713407,825	bis: 2100 RW: 3397943,336
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Rückersdorf
	Gemarkung	Friedersdorf 1
Gewässer Name Abschnitt	Flösse 53868_A010	Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.

Bestand



LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Flösse reicht von der Mündung in die Kleine Elster bis Station 8+900, dem Düker zur Verbindung mit dem Oberlauf, dem sog. Gordener Graben.
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Passierbarkeit für den Fischotter
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Präsa
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-


Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K120_E069_13_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K120** EMNT-ID: **E069_13_00**
 EMNT-Bezeichnung: sonstige Maßnahme zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_13	Sonstige Maßnahme zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit - Fischotter
Maßnahmeumsetzung	<p>Aufgrund seiner hohen Arealansprüche ist der vom Aussterben bedrohte Fischotter sehr empfindlich gegenüber straßenbaubedingten Trenn- und Barrierewirkungen und unterliegt einer starken Gefährdung durch Kollision mit Kraftfahrzeugen. Zur Reduzierung verkehrsbedingter Tierverluste sowie dem Erhalt und der Entwicklung der Otterpopulationen sind daher unter Brücken und Durchlässen seitliche Otterbermen (Uferstreifen) anzulegen. Durch die Planung ist die Passage für den Otter bis zu HQ10-Abflüssen abzusichern. Hierbei sind flache Überspülungen des Uferstreifens vertretbar, solange einzelne große Steine in regelmäßigen Abständen aus dem Wasser ragen.</p> <p>Im Rahmen der Bauausführung ist die Berme als erosionssichere Steinschüttung mit Sand/Kiesüberdeckung zu realisieren. Einzelne Natursteine sind als erhöhte Markierungen, zur Steigerung der Attraktivität und Akzeptanz der Anlage beim Otter, vorzusehen. Alternativ können auch Stege aus Holzbalken unter Brücken installiert werden.</p> <p>Durchlässe sind so zu dimensionieren, dass entweder eine Berme angelegt werden kann oder der Fischotter die Möglichkeit hat, ungehindert und gefahrlos über den Durchlass zu wandern.</p> <p>Die naturnahe Beschaffenheit von Gewässersohle, Uferböschung und Bermen ist zu erhalten bzw. herzustellen. Uferverbau im Bereich des Durchlasses / der Brücke ist nach Möglichkeit zurückzubauen oder so zu gestalten, dass der Fischotter ohne Probleme aus und in das Gewässer gelangt. Hier sind Leiteinrichtungen an der Böschung anzulegen, die eine Neigung von 2:1 nicht übersteigen. Selbiges gilt für Wehre. Spundwände sind zu vermeiden oder nur einseitig zu nutzen. Trockenrohre als Fischotterpassage sind generell mit einer Leiteinrichtung versehen an das Gewässer anzubinden und mit einer mindestens 10 cm starken Schicht aus Sand/Kies zu überdecken. An stark befahrenen Straßen sind Otterschutzzäune als Leiteinrichtung zu prüfen und nach Vorgabe des Fischottererlasses zu gestalten. Deckung bietende Strauch- und Gehölzstrukturen (Holunder, Faulbaum, Hartriegel, Pfaffenhütchen, Brombeere, Schlehe und Weißdorn) sind im Uferbereich anzulegen.</p> <p style="text-align: right;"><small>Land Brandenburg; Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung (MIR), Abteilung 4 - Verkehr Planung von Maßnahmen zum Schutz des Fischotters und Bibers an Straßen im Land Brandenburg Stand 01/2008</small></p>	
Wirkung Hydromorphologie	keine	
Wirkung Habitat/Biologie	Herstellung der Fischotterpassierbarkeit sowie Verminderung von Zerschneidungswirkungen und Vermeidung von Tierverlusten	

 		Priorität: 1,8 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: 13																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K120_E069_13_00_C01_Punkt																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K120		EMNT-ID: E069_13_00																												
EMNT-Bezeichnung: sonstige Maßnahme zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit																														
Komplexspezifizierung Maßnahmekombinationen Status Baukostenannahme	Herstellung Fischotterpassierbarkeit durch Steinschüttung als Berme bis über die MNQ-Linie einseitig unter der Brücke Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_13 Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>45,00 m³/Stk.</td> <td>45,00 m³</td> <td>50 Euro/m³ 2.250,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>2,00 m³/Stk.</td> <td>2,00 m³</td> <td>20 Euro/m³ 40,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>20,00 Steine/Stk.</td> <td>20,00 Stk.</td> <td>100 Euro/Stk. 2.000,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>858,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>5.148,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0,00	Erdbau	45,00 m ³ /Stk.	45,00 m ³	50 Euro/m ³ 2.250,00	Betonbau	2,00 m ³ /Stk.	2,00 m ³	20 Euro/m ³ 40,00	Wege- / Landschaftsbau	20,00 Steine/Stk.	20,00 Stk.	100 Euro/Stk. 2.000,00	Planungszuschlag (20%)			858,00	Summe			5.148,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0,00																											
Erdbau	45,00 m ³ /Stk.	45,00 m ³	50 Euro/m ³ 2.250,00																											
Betonbau	2,00 m ³ /Stk.	2,00 m ³	20 Euro/m ³ 40,00																											
Wege- / Landschaftsbau	20,00 Steine/Stk.	20,00 Stk.	100 Euro/Stk. 2.000,00																											
Planungszuschlag (20%)			858,00																											
Summe			5.148,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																											
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																												
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1																											
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0	Kosten Gew. unterhaltung 2	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 2																											
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 0,00 Abfluss 0 Fließgeschwindigkeit 0	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 2																											
Teilbewertung 2,50	0,56	1,67	2,50																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,806		mittel																											
	Komplex 1,806		mittel																											

 		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 13		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K120_E069_13_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K120		EMNT-ID: E069_13_00
EMNT-Bezeichnung: sonstige Maßnahme zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit		
Restriktionen		
Betroffenheit	Bodendenkmale 1 Verdachtsflächen 1	
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.		



Priorität: 2,0 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 10

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K121_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K121** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1600 HW: 5713230	bis: 3200 RW: 3398190 Länge / Fläche / Anzahl: 1595,26 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Schönborn; Rückersdorf
	Gemarkung	Gruhno; Friedersdorf 1
Gewässer Name Abschnitt	Flösse 53868_A010	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Flösse reicht von der Mündung in die Kleine Elster bis Station 8+900, dem Düker zur Verbindung mit dem Oberlauf, dem sog. Gordener Graben.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Präsa
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 2,0 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 10

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K121_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K121** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	



Priorität: **2,0** / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: **10**



Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K121_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K121** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: **Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor**

Komplexspezifizierung	Flächenerwerb für Gewässerrandstreifen			
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_01, 73_05, 70_02			
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro	
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	10,00	m²/m	15952,56	m² 2 Euro/m² 31.905,12
Erdbau	0,00	m³/m	0,00	m³ 0 Euro/m³ 0,00
Betonbau	0,00	m³/m	0,00	m³ 0 Euro/m³ 0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00	m²/m	0,00	m² 0 Euro/m² 0,00
Planungszuschlag (20%)				6.381,02
Summe				38.286,14

Bemerkung: -

Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 22	
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 2	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0	
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3	
Teilbewertung 2,50	1,89	1,33	2,00	
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,931	mittel	
	Komplex	1,980	mittel	



Priorität: **2,0** / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: **10**

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K121_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K121** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: **Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor**

Restriktionen	
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 5 Verdachtsflächen 7 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung	
(pot.) Maßnahmeträger:	Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV

Monitoring	
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder	
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 	

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K121_E073_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K121** EMNT-ID: **E073_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1600 HW: 5713230	bis: 3200 RW: 3398190
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Schönborn; Rückersdorf
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Flösse 53868_A010	Gruhno; Friedersdorf 1

Bestand


LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Flösse reicht von der Mündung in die Kleine Elster bis Station 8+900, dem Düker zur Verbindung mit dem Oberlauf, dem sog. Gordener Graben.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Präsa
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-


Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K121_E073_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K121** EMNT-ID: **E073_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)


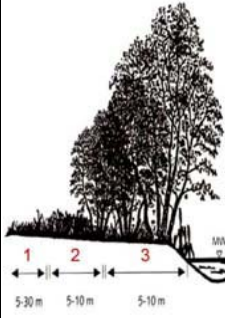
Maßnahmebeschreibung



LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerrandstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer auf Grundlagen der §§ 38, 41 WHG und § 84 BbgWG auszuweisen.</p> <p>Als Gewässerrandstreifen wird ein mindestens 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden Flächennutzung verstanden. Innerhalb des vorliegenden Konzeptes weist dieser ausgehend von der Mittelwasserlinie eine mehrreihige naturraum- und standorttypische Gehölzbepflanzung autochthonem Materials auf und unterscheidet sich hierdurch vom Gewässerschutzstreifen (EMNT-ID 28).</p> <p>Nach lokalem Erfordernis sind Initialpflanzungen vorzusehen und durch die Anlieger zu dulden. Sicherungsmaßnahmen sind an den Grenzen des Randstreifens umzusetzen, wenn eine nachteilige Verschiebung der Flächennutzung in den Randstreifen oder des Randstreifens in die Flächennutzung zu erwarten ist. Der Gewässerrandstreifen ist mit Ausnahme notwendiger Arbeiten der Gewässerunterhaltung der natürlichen Sukzession und der eigendynamischen Gewässerentwicklung zu überlassen. Mittel- und langfristig ist dieser zu einem Auensaumwald zu entwickeln. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p>	
Literatur:	<p>WHG: Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts - Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 01.03. 2010, zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 9 G v. 24.2.2012</p> <p>BbgWG: Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004 (GVBl. I/05, [Nr. 05], S. 50), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2011 (GVBl. I/11, [Nr. 33])</p>	
Wirkung	<p>Gewässerrandstreifen sind morphologische Entwicklungsräume der Gewässer. Gehölzwurzeln, Totholz und die Limitierung der Gewässerverkrautung durch den Schattenwurf der Gehölze, tragen zur Ausbildung einer alluvialen, strukturreichen Gewässersohle mit Uferabbrüchen, Prall- und Gleithängen sowie Sohl-, Ufer- und Längsbänken bei. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten aus dem landwirtschaftlich genutzten Gewässerumfeld wird entgegengewirkt, wovon das Gewässerinterstitium profitiert.</p>	
Hydromorphologie	<p>Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoff- und Feinsedimenteinträge begünstigt. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die puffernde und filternde Wirkung des Randstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Gehölzsaum an sich ist als Habitat-, Nahrungs- und Fortpflanzungsrefugium von übergeordneter Bedeutung und begünstigt neben den Qualitätskomponenten der WRRL auch die Arten- und Biotoptypen der Natura 2000 Richtlinie in ihrer Entwicklung.</p>	

		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 10	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K121_E073_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K121		EMNT-Bezeichnung: E073_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)			
Komplexspezifizierung	Gewässerrandstreifen linksseitig ausweisen		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_01, 73_05, 70_02		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ²
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m
Planungszuschlag (20%)			0,00
Summe			0,00
Bemerkung:	administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew. abschnitt 0	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 21
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2		Unterhaltungspflichtige 3
Teilbewertung 2,50	1,72	2,00	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,056	mittel
	Komplex	1,980	mittel

		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 10	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K121_E073_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K121		EMNT-Bezeichnung: E073_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 4 Verdachtsflächen 4		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			

		Priorität: 2,0 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 10
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K121_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K121	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1600 HW: 5713240	bis: 3200 RW: 3398190 Länge / Fläche / Anzahl: 1595,26 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Schönborn; Rückersdorf
	Gemarkung	Gruhno; Friedersdorf 1
Gewässer Name Abschnitt	Flösse 53868_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Flösse reicht von der Mündung in die Kleine Elster bis Station 8+900, dem Düker zur Verbindung mit dem Oberlauf, dem sog. Gordener Graben.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft	
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Präsa	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 2,0 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 10
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K121_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K121	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferstrandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwachspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwachspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p> <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzau und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Stechkölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p>	
		
	<p>Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen 	
Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie	<p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzau - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzau - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p> <p>Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzbeitrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas</p> <p>Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.</p>	

 		Priorität: 2,0 / mittel																																			
gewässerspezifischer Rang: 10																																					
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																																					
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K121_E073_05_00_C01_Linie																																					
Maßnahmenkomplex: (Karte) K121		EMNT-ID: E073_05_00																																			
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum																																					
Komplexspezifizierung	Initialpflanzungen linksseitig																																				
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_01, 73_05, 70_02																																				
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																																				
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>12,00 m²/m</td> <td>19143,07 m²</td> <td>8,5 Euro/m²</td> <td>162.716,13</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>32.543,23</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>195.259,36</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00	Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00	Wege- / Landschaftsbau	12,00 m²/m	19143,07 m²	8,5 Euro/m²	162.716,13	Planungszuschlag (20%)				32.543,23	Summe				195.259,36
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																																	
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00																																	
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00																																	
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00																																	
Wege- / Landschaftsbau	12,00 m²/m	19143,07 m²	8,5 Euro/m²	162.716,13																																	
Planungszuschlag (20%)				32.543,23																																	
Summe				195.259,36																																	
Bemerkung:	Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																																				
Umsetzungspriorität und Restriktionen																																					
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																																			
	2.1 Wirkung																																				
	2.2 Kosten																																				
1.1 Ökologie 2,00	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten																																			
ökolog. Zustand / Potenzial 2	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 1																																			
1.2 Morphologie 3,00	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 1																																			
Strukturdefizit 3	Makrophyten 3	Kosten Gew. abschnitt 0																																			
Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00																																				
1.3 Hydrologie 2,50	Sohle 2																																				
Wasserhaushalt 3	Ufer 3																																				
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	Land 1																																				
	2.1.3 Hydrologie 2,00																																				
	Abfluss 2																																				
	Fließgeschwindigkeit 2																																				
Teilbewertung 2,50	2,11	0,67																																			
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,944																																			
	Komplex	1,980																																			
		mittel																																			
		mittel																																			

 		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 10		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K121_E073_05_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K121		EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Restriktionen		
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 2 Verdachtsflächen 4	
Konformität Natura 2000	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Hochwasserschutz	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz
	Straße	Finsterwalder Str. 32a
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 		

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K122_E069_01_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K122** EMNT-ID: **E069_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3100 HW: 5712935,204	bis: 3200 RW: 3398952,36 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Rückersdorf
	Gemarkung	Friedersdorf 1
Gewässer Name Abschnitt	Flösse 53868_A010	

Bestand

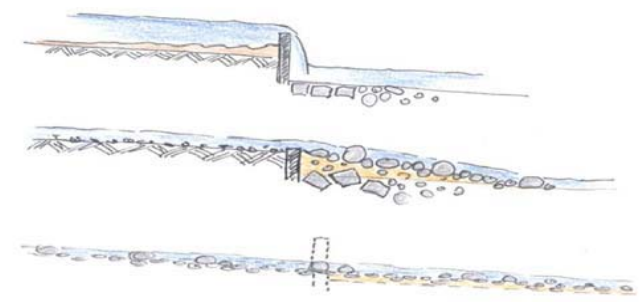
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Flösse reicht von der Mündung in die Kleine Elster bis Station 8+900, dem Düker zur Verbindung mit dem Oberlauf, dem sog. Gordener Graben.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Präsa
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K122_E069_01_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K122** EMNT-ID: **E069_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen


Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	



Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezonen. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.

		Priorität: 2,4 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 1																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K122_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K122		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																													
Komplexspezifizierung		Stauanlage unter Erhaltung der Brücke zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>60,00 m³/Stk.</td> <td>60,00 m³</td> <td>25 Euro/m³ 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>4000 Euro/Stk. 4.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>60,00 m²</td> <td>60,00 m²</td> <td>5 Euro/m² 300,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.160,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.960,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00	Erdbau	60,00 m³/Stk.	60,00 m³	25 Euro/m³ 1.500,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00	Wege- / Landschaftsbau	60,00 m²	60,00 m²	5 Euro/m² 300,00	Planungszuschlag (20%)			1.160,00	Summe			6.960,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00																												
Erdbau	60,00 m³/Stk.	60,00 m³	25 Euro/m³ 1.500,00																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00																												
Wege- / Landschaftsbau	60,00 m²	60,00 m²	5 Euro/m² 300,00																												
Planungszuschlag (20%)			1.160,00																												
Summe			6.960,00																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 3 Ufer 2 Land 1																													
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2		2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3																													
2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten 3 absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew. abschnitt 0		3 Akzeptanz																													
3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 1		3.2 Akzeptanz durch 2,50 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 3																													
Teilbewertung 2,50		2,33 2,00 2,75																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 2,396 mittel Komplex 2,396 mittel																													

		Priorität: 2,4 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 1	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K122_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K122		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			
- Zum Schutz der Feuchtgebiete ist als Ersatz für das Staubauwerk ein Sohlschwelle anzulegen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K123_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K123** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3200 HW: 5712670	bis: 3900 RW: 3399260
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Rückersdorf
	Gemarkung	Friedersdorf 1
Gewässer Name Abschnitt	Flösse 53868_A010	

Bestand


LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Flösse reicht von der Mündung in die Kleine Elster bis Station 8+900, dem Düker zur Verbindung mit dem Oberlauf, dem sog. Gordener Graben.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Präsa
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K123_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K123** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	

		Priorität: 2,1 / mittel		
		gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel:		Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K123_E070_02_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte)		K123	EMNT-ID: E070_02_00	
EMNT-Bezeichnung:		Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor		
Komplexspezifizierung	Flächenerwerb für Sohlanhebung durch Einschleiben rechtsseitig anstehenden Materials			
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_05, 70_02, 73_01			
Status	Entwurf	Quelle / Planer	NatSchF BB	
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	10,00	m²/m	7680,31	m² 2 Euro/m² 15.360,62
Erdbau	0,00	m³/m	0,00	m³ 0 Euro/m³ 0,00
Betonbau	0,00	m³/m	0,00	m³ 0 Euro/m³ 0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00	m²/m	0,00	m² 0 Euro/m² 0,00
Planungszuschlag (20%)				3.072,12
Summe				18.432,74
Bemerkung:	-			
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie 2,00	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00	
ökolog. Zustand / Potenzial 2	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 2	Mittelwert 3	
1.2 Morphologie 3,00	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 2	Anzahl Flurstücke 9	
Strukturdefizit 3	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0		
Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67		3.2 Akzeptanz durch 2,00	
1.3 Hydrologie 2,50	Sohle 2		Naturschutz 3	
Wasserhaushalt 3	Ufer 2		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2	
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	Land 1		Flächenbewirtschaftung 0	
	2.1.3 Hydrologie 2,00		Unterhaltungspflichtige 3	
	Abfluss 2			
	Fließgeschwindigkeit 2			
Teilbewertung 2,50	1,89	1,33	2,50	
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,056	mittel	
	Komplex	2,110	mittel	

		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 3	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel:		Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K123_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)		K123	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:		Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 2 Verdachtsflächen 1		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K123_E070_05_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K123** EMNT-ID: **E070_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3200 HW: 5712660	bis: 4000 RW: 3399260
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Rückersdorf
	Gemarkung	Friedersdorf 1
Gewässer Name Abschnitt	Flösse 53868_A010	

Bestand

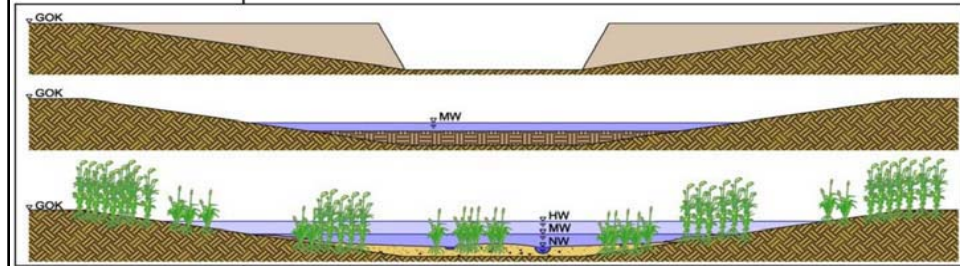
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Flösse reicht von der Mündung in die Kleine Elster bis Station 8+900, dem Düker zur Verbindung mit dem Oberlauf, dem sog. Gordener Graben.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)
Entwicklungsziel	Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstand-Abflussbeziehung durch Einengung des Mittelwasserprofils, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Substratdiversität, Entwicklung des lateralen Biotoptypenverbundes
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Präsa
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung



Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K123_E070_05_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K123** EMNT-ID: **E070_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben

Maßnahmebeschreibung


LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_05	Gewässersohle anheben (z.B. durch Einbauen Grundschwellen oder Einschleppen seitlich anstehenden Bodenmaterials)
Maßnahmeumsetzung	Voraussetzung für die Umsetzung der Maßnahme ist, dass sich die Grundfläche der einzuschleppenden Böschung im Eigentum des Bauherrn befindet. Mit dem Bagger wird diese ein-, beid- oder wechselseitig in das Gewässer eingeschoben und das Material über der Sohle verteilt. Durch die Strömung erfolgt die Substratsortierung. Hierbei werden Feinsedimente ggf. ausgewaschen und mit der Strömung in das Unterwasser verlagert, so dass in der Initialphase der Maßnahme die Entnahme unbeabsichtigter Sedimentakkumulationen im Unterwasser einzuplanen ist (vgl. Maßnahme EMNT 60_03).	






Wirkung Hydromorphologie	Durch den Einschub von Böschungsmaterial wird lokal oder linienhaft die Gewässersohle angehoben. Gleichzeitig wird das Profil durch die Maßnahme verbreitert, so dass eine deutliche Annäherung an den natürlichen flachen und breiten Profiltyp des Referenzgewässers erfolgt. Im Oberwasser der Maßnahme wirkt der Böschungseinschub wie ein Grundwehr und begünstigt die Sedimentation sowie die in Richtung des Oberwassers voranschreitende Auflandung der Gewässersohle. Durch die Strömung werden die eingeschobenen Sedimente erodiert und transportiert. Daher bewirkt die Maßnahme zum Unterwasser die Akkumulation der Sedimente, so dass eine gewisse Strahlwirkung in das Unterwasser zu erwarten ist.
Wirkung Habitat/Biologie	Die Maßnahme schafft für das Unterwasser und den direkten Maßnahmenbereich die Voraussetzungen für ein sich ständig regenerierendes Interstitial, was insbesondere grabenden Arten und der Entwicklung diverser Fischlarven zum Vorteil gereicht. Auch der Aufwuchs referenztypischer Makrophyten wird durch die Maßnahme begünstigt. In Folge der durch die Strömung erfolgende Sedimentsortierung entsteht ein vielfältiges Habitatmosaik, welches sich in strömungsberuhigte feinsedimentreiche und strömungsexponierte sandig-kiesige Bereiche differenziert.



 		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 3	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K123_E070_05_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K123		EMNT-ID: E070_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben			
Komplexspezifizierung	Sohlanhebung durch Einschleiben rechtsseitig anstehenden Materials		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_05, 70_02, 73_01		
Status	Entwurf Quelle / Planer NatSchF BB		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
			Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m ²	0,00
Erdbau	13,00	m ³ /m	9984,40
Betonbau	0,00	m ³ /m	0,00
Wege- / Landschaftsbau	13,00	m ² /m	9984,40
Planungszuschlag (20%)			
Summe			359.438,46
Bemerkung:	Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 1 Kosten Gew. unterhaltung 1	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 3
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. abschnitt 2	3.2 Akzeptanz durch 1,50 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 0
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,50 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 2		Unterhaltungspflichtige 2
Teilbewertung 2,50	2,28	1,33	2,25
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 2,090 Komplex 2,110		mittel mittel

 		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 3	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K123_E070_05_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K123		EMNT-ID: E070_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 3 Verdachtsflächen 1		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung/Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			

		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K123_E073_01_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K123	EMNT-ID: E073_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3200 HW: 5712670	bis: 3900 RW: 3399260 Länge / Fläche / Anzahl: 768,03 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Rückersdorf
	Gemarkung	Friedersdorf 1
Gewässer Name Abschnitt	Flösse 53868_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Flösse reicht von der Mündung in die Kleine Elster bis Station 8+900, dem Düker zur Verbindung mit dem Oberlauf, dem sog. Gordener Graben.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft	
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Präsa	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K123_E073_01_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K123	EMNT-ID: E073_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen
Maßnahmeumsetzung	Gewässerrandstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer auf Grundlagen der §§ 38, 41 WHG und § 84 BbgWG auszuweisen. Als Gewässerrandstreifen wird ein mindestens 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden Flächennutzung verstanden. Innerhalb des vorliegenden Konzeptes weist dieser ausgehend von der Mittelwasserlinie eine mehrreihige naturraum- und standorttypische Gehölzbepflanzung autochthonem Materials auf und unterscheidet sich hierdurch vom Gewässerschutzstreifen (EMNT-ID 28). Nach lokalem Erfordernis sind Initialpflanzungen vorzusehen und durch die Anlieger zu dulden. Sicherungsmaßnahmen sind an den Grenzen des Randstreifens umzusetzen, wenn eine nachteilige Verschiebung der Flächennutzung in den Randstreifen oder des Randstreifens in die Flächennutzung zu erwarten ist. Der Gewässerrandstreifen ist mit Ausnahme notwendiger Arbeiten der Gewässerunterhaltung der natürlichen Sukzession und der eigendynamischen Gewässerentwicklung zu überlassen. Mittel- und langfristig ist dieser zu einem Auensaumwald zu entwickeln. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.	
Literatur: WHG: Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts - Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 01.03. 2010, zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 9 G v. 24.2.2012 BbgWG: Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004 (GVBl. I/05, [Nr. 05], S. 50), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2011 (GVBl. I/11, [Nr. 33])		
Wirkung	Gewässerrandstreifen sind morphologische Entwicklungsräume der Gewässer.	
Hydromorphologie	Gehölzwurzeln, Totholz und die Limitierung der Gewässerverkrautung durch den Schattenwurf der Gehölze, tragen zur Ausbildung einer alluvialen, strukturreichen Gewässersohle mit Uferabbrüchen, Prall- und Gleithängen sowie Sohl-, Ufer- und Längsbänken bei. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten aus dem landwirtschaftlich genutzten Gewässerumfeld wird entgegengewirkt, wovon das Gewässerinterstitium profitiert.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoff- und Feinsedimenteinträge begünstigt. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die puffernde und filternde Wirkung des Randstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Gehölzsaum an sich ist als Habitat-, Nahrungs- und Fortpflanzungsrefugium von übergeordneter Bedeutung und begünstigt neben den Qualitätskomponenten der WRRL auch die Arten- und Biotoptypen der Natura 2000 Richtlinie in ihrer Entwicklung.	

 		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 3	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K123_E073_01_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K123		EMNT-ID: E073_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)			
Komplexspezifizierung	Gewässerrandstreifen für Sohlanhebung durch Einschleiben rechtsseitig anstehenden Materials		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_05, 70_02, 73_01		
Status	Entwurf Quelle / Planer NatSchF BB		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
			Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m ²	0,00
Erdbau	0,00	m ³ /m	0,00
Betonbau	0,00	m ³ /m	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00	m ² /m	0,00
Planungszuschlag (20%)			0,00
Summe			0,00
Bemerkung: administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst			
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew. abschnitt 0	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 9
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2		Unterhaltungspflichtige 3
Teilbewertung 2,50	1,72	2,00	2,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,181	mittel
	Komplex	2,110	mittel

 		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 3	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K123_E073_01_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K123		EMNT-ID: E073_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 2 Verdachtsflächen 1		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			



Priorität: 2,0 / mittel

gewässerspezifischer Rang: 6

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K127_E069_02_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K127** EMNT-ID: **E069_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage/Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit durch Gleite ersetzen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4200 HW: 5712405,724	bis: 4300 RW: 3399861,703 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Rückersdorf Friedersdorf 1
Gewässer Name Abschnitt	Flösse 53868_A010	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Flösse reicht von der Mündung in die Kleine Elster bis Station 8+900, dem Düker zur Verbindung mit dem Oberlauf, dem sog. Gordener Graben.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Präsa
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 2,0 / mittel

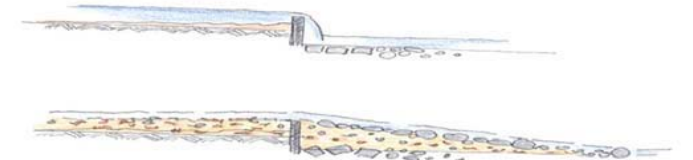
gewässerspezifischer Rang: 6

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K127_E069_02_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K127** EMNT-ID: **E069_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage/Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit durch Gleite ersetzen


Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_02	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit durch raue Rampe / Gleite ersetzen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn die Wasserspiegellage im Oberwasser eine zwingende Randbedingung ist, die es einzuhalten gilt. Deshalb wird ober- und unterwasserseitig der Wehrschwelle eine Auffüllung mit natürlichem Substrat ausgeführt. Die Rampe unterhalb des Absturzes muss wegen des höheren Gefälles zusätzlich mit erosionsstabilen Steinen gesichert werden. Durch eine bogenförmige Anordnung größerer Steine entstehen zudem strömungsberuhigte Becken.	



Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme wird die ökologische Durchgängigkeit wiederhergestellt und lokal eine Rauschfläche geschaffen. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder besser Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezone. Eine Verringerung der Sohlerschlammung oberhalb des Querbauwerkes dürfte den Anteil der Lithoral und Pelalbesiedler vermindern und wirkt sich somit positiv auf die Bewertung des Makrozoobenthos aus.

		Priorität: 2,0 / mittel		
		gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel:		Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K127_E069_02_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K127		EMNT-ID: E069_02_00		
EMNT-Bezeichnung:		Stauanlage/Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit durch Gleite ersetzen		
Komplexspezifizierung	rauhe Gleite als Wehrersatz anlegen in Kombination mit lokaler Sohlhebung zum Wasserrückhalt für Feuchtgebiet oh.			
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_02			
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro	
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m ²	0,00	0,00
Erdbau	600,00	m ³ /Stk.	250,00	7.500,00
Betonbau	1,00	Stk.	1,00	14.000,00
Wege- / Landschaftsbau	1200,00	m ²	1200,00	18.000,00
Planungszuschlag (20%)				7.900,00
Summe				47.400,00
Bemerkung:	-			
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie 2,00	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00	
ökolog. Zustand / Potenzial 2	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 2	Mittelwert 3	
1.2 Morphologie 3,00	Fische 3	Kosten Gew. unterhaltung 2	Anzahl Flurstücke 1	
Strukturdefizit 3	Makrophyten 1	Kosten Gew. abschnitt 0		
Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,00		3.2 Akzeptanz durch 2,00	
	Sohle 1		Naturschutz 2	
1.3 Hydrologie 2,50	Ufer 1		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2	
Wasserhaushalt 3	Land 1		Flächenbewirtschaftung 2	
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00		Unterhaltungspflichtige 2	
	Abfluss 2			
	Fließgeschwindigkeit 2			
Teilbewertung 2,50	1,67	1,33	2,50	
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,000	mittel	
	Komplex	2,000	mittel	

		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 6	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel:		Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K127_E069_02_00_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K127		EMNT-ID: E069_02_00	
EMNT-Bezeichnung:		Stauanlage/Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit durch Gleite ersetzen	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	0	Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K128_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K128** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4000 HW: 5712500	bis: 4200 RW: 3399700
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Rückersdorf
	Gemarkung	Friedersdorf 1
Gewässer Name Abschnitt	Flösse 53868_A010	

Bestand


LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Flösse reicht von der Mündung in die Kleine Elster bis Station 8+900, dem Düker zur Verbindung mit dem Oberlauf, dem sog. Gordener Graben.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Präsa
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K128_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K128** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	

		Priorität: 1,8 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 16																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K128_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K128		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor																													
Komplexspezifizierung		Rückbau der Ufermauer nur in Kombination mit Böschungsabflachung und ingenieurbioologischem Verbau möglich / Flächenankauf																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_03, 70_04, 70_02																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>20,00 m²/m</td> <td>3802,59 m²</td> <td>2 Euro/m² 7.605,19</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.521,04</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>9.126,23</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	20,00 m²/m	3802,59 m²	2 Euro/m² 7.605,19	Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00	Planungszuschlag (20%)			1.521,04	Summe			9.126,23
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	20,00 m²/m	3802,59 m²	2 Euro/m² 7.605,19																												
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			1.521,04																												
Summe			9.126,23																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten 2 absolute MN-Kosten Kosten Gew. unterhaltung 2 Kosten Gew. abschnitt 0	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 5																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0																												
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2		Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung 2,50	1,89	1,33	2,50																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,056	mittel																												
	Komplex	1,820	mittel																												

		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 16	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K128_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K128		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 5 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Die Realisierung des Altarmanschlusses an der Täubertsmühle ist zu prüfen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") 			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K128_E070_04_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K128** EMNT-ID: **E070_04_00**
 EMNT-Bezeichnung: Sohlverbau entfernen (vorrangig als Beitrag zur Morphodynamik)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4000 HW: 5712500	bis: 4200 RW: 3399700
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Rückersdorf
	Gemarkung	Friedersdorf 1
Gewässer Name Abschnitt	Flösse 53868_A010	Länge / Fläche / Anzahl: 190,13 m

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Flösse reicht von der Mündung in die Kleine Elster bis Station 8+900, dem Düker zur Verbindung mit dem Oberlauf, dem sog. Gordener Graben.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung insbesondere der Laufentwicklung
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Präsa
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K128_E070_04_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K128** EMNT-ID: **E070_04_00**
 EMNT-Bezeichnung: Sohlverbau entfernen (vorrangig als Beitrag zur Morphodynamik)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_04	Sohlverbau entfernen (vorrangig als Beitrag zur Morphodynamik)

Maßnahmeumsetzung

Sohlverbau in Form von Sohlpflasterungen, Betonverbau oder aber durch schwere Steinschüttungen aus Wasserbausteinen ggf. verklammert, sind samt darunter befindlichen Geotextilien aus dem Gewässer zu entnehmen und zu entsorgen. In Abhängigkeit vom Deckwerk sind Bagger ggf. mit Hydraulikhammer/-meißel für die Arbeiten vorzusehen. Da Sohlverbau der Eintiefung des Gewässers in Folge erhöhter Schubspannungen an der Gewässersohle entgegenwirken soll, sind im Vorfeld Maßnahmen festzulegen, die der Sohlerosion, so nicht tolerierbar, entgegenwirken. Als Alternativen bieten sich die Profilverbreiterung, die Stromaufteilung oder aber die Hochwasserretention in der Fläche an. Die Ausgestaltung der Gewässersohle mit kiesig-steinigem Substrat ist ebenfalls als geeignete Option zu überprüfen.





Wirkung Hydromorphologie

Das Entfernen des Sohlverbbaus bewirkt die Wiederherstellung der natürlichen Wechselwirkungen zwischen der fließenden Welle und dem Gewässerbett. Aus dieser Wechselwirkung resultiert der Geschiebehalt des Gewässers, der durch Erosion und Akkumulation gekennzeichnet ist und in der Laufentwicklung die Abfolge von Riffel-Pool-Strukturen hervorruft. Durch das Gewässerbett wird hingegen die Strömungsdiversität im Abflussquerschnitt bestimmt.

Wirkung Habitat/Biologie

Die kontinuierliche Umlagerung der Gewässersohle ist die Basis für die Ausbildung einer Vielzahl von Meso- und Mikrohabitaten (Interstitial, Sohl- und Uferbänke, Prallhangstrukturen) als auch der Ausbildung strömungsberuhigter und strömungsexponierter Gewässerabschnitte, die als Lebensräume durch unterschiedlichste Arten der Qualitätskomponenten besiedelt werden. Das freigelegte natürliche sandige Substrat dient selbst als Lebensraum für Fische (bspw. Neunauge) und Makrozoobenthos (bspw. Gemeine Keiljungfer, Grundwanze, Große Erbsenmuschel). Der Aufwuchs von Makrozoobenthos wird durch die Maßnahme an sich erst ermöglicht.

 		Priorität: 1,8 / mittel																																			
		gewässerspezifischer Rang: 16																																			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																																					
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K128_E070_04_00_C01_Linie																																					
Maßnahmenkomplex: (Karte) K128		EMNT-ID: E070_04_00																																			
EMNT-Bezeichnung: Sohlverbau entfernen (vorrangig als Beitrag zur Morphodynamik)																																					
Komplexspezifizierung	Rückbau der Ufermauer nur in Kombination mit Böschungsabflachung und ingenieurbioologischem Verbau möglich / Flächenankauf																																				
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_03, 70_04, 70_02																																				
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																																				
Baukostenannahme	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,60 m³/m</td> <td>304,21 m³</td> <td>20 Euro/m³</td> <td>6.084,15</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>1.216,83</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>7.300,98</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00	Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00	Betonbau	1,60 m³/m	304,21 m³	20 Euro/m³	6.084,15	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00	Planungszuschlag (20%)				1.216,83	Summe				7.300,98
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																																	
Fläche	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00																																	
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00																																	
Betonbau	1,60 m³/m	304,21 m³	20 Euro/m³	6.084,15																																	
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00																																	
Planungszuschlag (20%)				1.216,83																																	
Summe				7.300,98																																	
Bemerkung:	-																																				
Umsetzungspriorität und Restriktionen																																					
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																																		
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																																			
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 1 Kosten Gew. abschnitt 0	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 5																																		
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 3 Ufer 1 Land 0		3.2 Akzeptanz durch 1,00 Naturschutz 1 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																																		
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 0,50 Abfluss 0 Fließgeschwindigkeit 1		Unterhaltungspflichtige 1																																		
Teilbewertung 2,50	1,28	1,33	2,00																																		
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,778		mittel																																		
	Komplex 1,820		mittel																																		

 		Priorität: 1,8 / mittel						
		gewässerspezifischer Rang: 16						
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung								
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K128_E070_04_00_C01_Linie								
Maßnahmenkomplex: (Karte) K128		EMNT-ID: E070_04_00						
EMNT-Bezeichnung: Sohlverbau entfernen (vorrangig als Beitrag zur Morphodynamik)								
Restriktionen								
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 5 Verdachtsflächen 0 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich							
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.							
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend							
Maßnahmeumsetzung								
(pot.) Maßnahmeträger:	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td>Name</td> <td>Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz</td> </tr> <tr> <td>Straße</td> <td>Finsterwalder Str. 32a</td> </tr> <tr> <td>PLZ, Ort</td> <td>D-03249 Sonnewalde</td> </tr> </table>		Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	Straße	Finsterwalder Str. 32a	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde
Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz							
Straße	Finsterwalder Str. 32a							
PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde							
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung/Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV							
Monitoring								
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung							
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder								
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 								



Priorität: 1,8 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 16

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K128_E073_03_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K128** EMNT-ID: **E073_03_00**
 EMNT-Bezeichnung: Ufersicherung modifizieren (Ersatz durch techn.-biol. Bauweisen)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4000 HW: 5712500	bis: 4200 RW: 3399700
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Rückersdorf
	Gemarkung	Friedersdorf 1
Gewässer Name Abschnitt	Flösse 53868_A010	Länge / Fläche / Anzahl: 190,13 m

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Flösse reicht von der Mündung in die Kleine Elster bis Station 8+900, dem Düker zur Verbindung mit dem Oberlauf, dem sog. Gordener Graben.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Präsa
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 1,8 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 16

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K128_E073_03_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K128** EMNT-ID: **E073_03_00**
 EMNT-Bezeichnung: Ufersicherung modifizieren (Ersatz durch techn.-biol. Bauweisen)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_03	Ufersicherungen modifizieren (Ersatz durch technisch-biologische Bauweisen)
Maßnahmeumsetzung	<p>Technisch-biologische Bauweisen kombinieren die bautechnischen Eigenschaften von Pflanzen mit klassischen Baustoffen, wodurch die obere Bodenschicht begrünt und die Böschung durch die geschlossene Pflanzendecke wirkungsvoll gegen Erosion geschützt wird. Die Pflanzenwurzeln durchdringen die oberen Bodenschichten, stellen einen Verbund zum Untergrund her und verhindern so das Abgleiten des Bodenkörpers. Hierdurch wird ein Verbau erzielt, der ökologisch aktiv ist und klassischen Bauverfahren, unter ästhetischen Aspekten als auch in Hinsicht auf Haltbarkeit und Unterhaltungsaufwand bei vergleichsweise geringen Baukosten, überlegen ist.</p> <p>Die bauliche Umsetzung der Maßnahme ist oftmals in Verbindung mit einer Böschungsabflachung zu realisieren. Hier ist in Abhängigkeit von den zu erwartenden Schubspannungen auf die Böschungen, die Art des ingenieur-biologischen Verbau als auch in Abhängigkeit von der verfügbaren Fläche zu entscheiden, ob ein vollständiger oder teilweiser Rückbau (vgl. Abbildung) der technischen Sicherung möglich und sinnvoll ist.</p> <p>Nachfolgende Sicherungsmaßnahmen können zum Einsatz kommen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Böschungsrasen/-krautfluren: (als Mulchsaat, Anspritzsaat, Schotterrasen, Rollrasen, Rasensoden, Transplantation autochthoner Kraut- und Röhrichtbestände, ...) - Gehölzpflanzungen: (Riefen-, Ballenpflanzung, Steckhölzer, Busch- und Heckenlagen, Palisaden, etc.) - Pflanzungen in Kombination mit technischen Elementen: (Spreitlagen, Flechtzäune, Faschinen, Senkwalzen, Traversen, Packwerk und Steinsatz mit Steckhölzern, austriebige Geotextilien, Krainer Wand, begrünte Trockenmauern, Gabionen, etc.) 	
Bestand		
Variante 1		
Variante 2		
Wirkung Hydromorphologie	Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzeintrag in das Gewässer, Fixierung der Uferlinie	
Wirkung Habitat/Biologie	Von der Maßnahme profitiert überwiegend das Zoobenthos durch die Schaffung von Ersatzhabitaten und die anteilige Herstellung von Habitatfunktionen, wie dem Laub- und Gehölzeintrag, der Übersommer- und Überwinterung, der Leitfunktion beim Kompensationsflug und der Schwarmbildung, der Eiablage und dem Schlupf.	

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K128_E073_03_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K128** EMNT-ID: **E073_03_00**
 EMNT-Bezeichnung: Ufersicherung modifizieren (Ersatz durch techn.-biol. Bauweisen)

Komplexspezifizierung Rückbau der Ufermauer nur in Kombination mit Böschungsabflachung und ingenieurbioologischem Verbau möglich; Flächenankauf
Maßnahmekombinationen Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_03, 70_04, 70_02
Status Entwurf | Quelle / Planer Fugro

Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m²/m	0,00	0,00
Erdbau	0,00	m³/m	0,00	0,00
Betonbau	1,60	m³/m	304,21	12.168,30
Wege- / Landschaftsbau	4,00	m²/m	760,52	22.815,56
Planungszuschlag (20%)				6.996,77
Summe				41.980,63

Bemerkung: -

Umsetzungspriorität und Restriktionen

1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	
1.1 Ökologie 2,00	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten
ökolog. Zustand / Potenzial 2	Zoobenthos 1	absolute MN-Kosten 2
1.2 Morphologie 3,00	Fische 1	Kosten Gew. unterhaltung 1
Strukturdefizit 3	Makrophyten 1	Kosten Gew. abschnitt 0
Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,00	
1.3 Hydrologie 2,50	Sohle 1	
Wasserhaushalt 3	Ufer 2	
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	Land 0	
	2.1.3 Hydrologie 1,00	
	Abfluss 1	
	Fließgeschwindigkeit 1	
Teilbewertung 2,50	1,00	1,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,625	mittel
	Komplex 1,820	mittel

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K128_E073_03_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K128** EMNT-ID: **E073_03_00**
 EMNT-Bezeichnung: Ufersicherung modifizieren (Ersatz durch techn.-biol. Bauweisen)

Restriktionen

Betroffenheit	Bodendenkmale 5 Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung

(pot.) Maßnahmeträger: Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz
 Straße Finsterwalder Str. 32a
 PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde
 notwendige Verfahren: Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV

Monitoring

Festlegungen Kontrolle Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung
 Erfolg der Maßnahme Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder

- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K129_E071_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K129** EMNT-ID: **E071_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4200 HW: 5712340	bis: 4600 RW: 3399960
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Rückersdorf
	Gemarkung	Friedersdorf 1
Gewässer Name Abschnitt	Flösse 53868_A010	
Länge / Fläche / Anzahl: 403,76 m		

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Flösse reicht von der Mündung in die Kleine Elster bis Station 8+900, dem Düker zur Verbindung mit dem Oberlauf, dem sog. Gordener Graben.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Substratdiversität
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Präsa
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

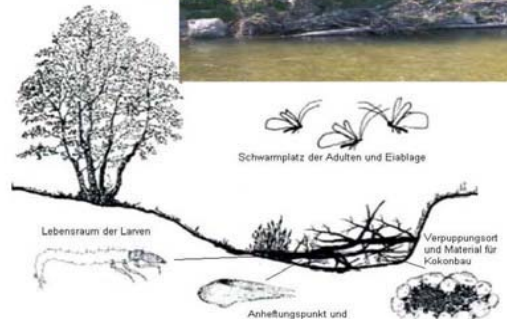
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K129_E071_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K129** EMNT-ID: **E071_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)

Maßnahmebeschreibung



LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	71	Maßnahmen zur Vitalisierung des Gewässers (u.a. Sohle, Varianz, Substrat)
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	71_02	Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)



Maßnahmeumsetzung
 Totholz kann im Gewässer als Strukturelement oder aber als Element der Strömungslenkung (vgl. Maßnahme EMNT 70_06, 71_01) eingebaut werden. Bei Verwendung des Totholz als Habitat-/Substratelement ist in Rücksprache mit der Gewässerunterhaltung festzulegen, ob und in welchem Umfang starke Verästelungen im Gewässerquerschnitt toleriert werden können. Wurzelstöcke, Baumstümpfe oder Stämme sind mittels Baggereinsatz teilweise in die Gewässersohle oder die Böschungen einzugraben und durch Holzpfähle zu sichern. Totholzverkläusungen sind unter Verwendung von Stahlseilen und Pflöcken lagestabil einzubauen.



Wirkung
Hydromorphologie
 Totholz bewirkt lokale Diversifizierungen der Strömungsverhältnisse und somit der Substratablagerungen im Gewässerprofil. Aufgrund dieser Wirkung ist es in natürlichen Gewässern der Ausgangspunkt der Lauf- und Profilentwicklung. Das Totholz selbst kann als Unterstand und Ruheplatz für Fische dienen, ebenso auch als Schutz, um den Fraßdruck durch Vögel zu mindern. Außerdem ist Totholz als Substrat Aufwuchsfläche für Algen und somit Lebensraum und Nahrungsquelle für verschiedene Makrozoobenthosarten (Köcherfliegen: Halesus spp., Hydropsyche sitalai, Polycentropus spp., Rhyacophila sp.; Eintagsfliegen: Paraleptophlebia submarginata, Heptagenia spp., Baetis vardarensis, Baetis buceratus; Weichtiere: Ancylus fluviatilis).

Wirkung Habitat/Biologie

 		Priorität: 1,8 / mittel																																			
gewässerspezifischer Rang: 15																																					
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																																					
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K129_E071_02_00_C01_Linie																																					
Maßnahmenkomplex: (Karte) K129		EMNT-ID: E071_02_00																																			
EMNT-Bezeichnung: Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)																																					
Komplexspezifizierung	Totholz in Form von Rauhstämmen wechselseitig im Abstand rd. 50 m einbauen																																				
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 71_02																																				
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																																				
Baukostenannahme	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0</td> <td>0,00 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0</td> <td>0,00 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0</td> <td>0,00 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,02 Stk./m</td> <td>8,08 Stk</td> <td>850</td> <td>6.863,94 Euro/Stk</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>1.372,79</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>8.236,73</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²/m	0,00 m²	0	0,00 Euro/m²	Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0	0,00 Euro/m³	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0	0,00 Euro/m³	Wege- / Landschaftsbau	0,02 Stk./m	8,08 Stk	850	6.863,94 Euro/Stk	Planungszuschlag (20%)				1.372,79	Summe				8.236,73
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																																	
Fläche	0,00 m²/m	0,00 m²	0	0,00 Euro/m²																																	
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0	0,00 Euro/m³																																	
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0	0,00 Euro/m³																																	
Wege- / Landschaftsbau	0,02 Stk./m	8,08 Stk	850	6.863,94 Euro/Stk																																	
Planungszuschlag (20%)				1.372,79																																	
Summe				8.236,73																																	
Bemerkung:	-																																				
Umsetzungspriorität und Restriktionen																																					
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																																			
	2.1 Wirkung																																				
	2.2 Kosten																																				
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 2 Anzahl Flurstücke 11																																			
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 1,50 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																																			
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	3.2 Akzeptanz durch 1,50 Unterhaltungspflichtige 2																																			
Teilbewertung 2,50	1,28	1,33																																			
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	mittel																																			
	Komplex	mittel																																			
	1,840																																				
	1,840																																				

 		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 15		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K129_E071_02_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K129		EMNT-ID: E071_02_00
EMNT-Bezeichnung: Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)		
Restriktionen		
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
- wegen vorhandener Bibereinbauten ist die Maßnahme nicht notwendig. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")		

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K130_E065_02_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K130** EMNT-ID: **E065_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Deichschleifung, -schlitzung oder -absenkung](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4500 HW: 5712286,503	bis: 4600 RW: 3400071,689
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Rückersdorf
	Gemarkung	Friedersdorf 1
Gewässer Name Abschnitt	Flösse 53868_A010	Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Flösse reicht von der Mündung in die Kleine Elster bis Station 8+900, dem Düker zur Verbindung mit dem Oberlauf, dem sog. Gordener Graben.
Belastungsschlüssel	Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Hochwasserschutzdeiche und -bauwerke (p53); Gewässerausbau (p57)
Entwicklungsziel	Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstand-Abflussbeziehung, Unterstützung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Erhöhung der Lateralvernetzung
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Präsa
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K130_E065_02_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K130** EMNT-ID: **E065_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Deichschleifung, -schlitzung oder -absenkung](#)

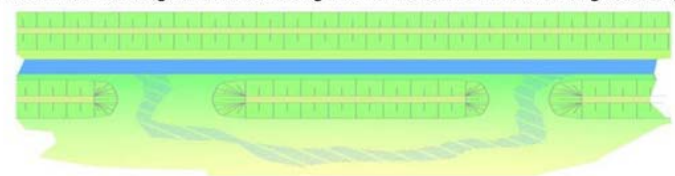
Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	65	Maßnahmen zur Förderung eines natürlichen Rückhaltes (einschließlich Rückverlegung von Deichen und Dämmen)
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	65_02	Deichschleifung, -schlitzung oder Absenkung


Maßnahmeumsetzung

Maßnahmen zur Deichschlitzung zielen auf die Wiederanbindung der Aue an das natürliche Abflussgeschehen der Vorflut ab und stellen einen wesentlichen Beitrag zur Herstellung einer natürlichen Lateralvernetzung dar. Die Wiedervernässung von in der Aue befindlichen Auwald-/ Feuchtgebietsfragmente trägt in diesem Rahmen zur Strukturierung der Aue als auch zur Schaffung von Rückzugsrefugien für die Lebensgemeinschaften der Fließgewässer bei. Nach Hochwässern erfolgt aus diesen eine Wiederbesiedlung der Gewässer. Das Biotopen- und Artenspektrum wird erweitert.

Die bauliche Maßnahmeumsetzung erfolgt über das stellenweise Abgraben (Schlitzen) von Deichabschnitten. Für die Flächenbewirtschaftung ist hierbei weniger die Höhe als vielmehr die Dauer des Flächeneinstaus von Relevanz. Aus diesem Grunde ist für die Maßnahme insbesondere die Art der Flächenentwässerung nach erfolgtem Einstau planerisch zu berücksichtigen. Die jährliche Häufigkeit der Ausuferung wird über die Schlitzungshöhe als Absenkungsniveau der Deiche festgelegt. Dieses ist über hydraulische Nachweisrechnungen in Abstimmung mit der Flächenbewirtschaftung festzulegen



Wirkung Hydromorphologie	In natürlichen Gewässern bewirken Abflüsse die über den MQ-Abflüssen liegen bereits eine Ausuferung. In Folge dessen sind die Dimensionen des Flussbettes auf die MQ-Verhältnisse zugeschnitten und rufen die natürliche Verteilung der Fließgeschwindigkeiten, Schubspannungen und somit der Substratverhältnisse hervor. Durch die Maßnahme wird eine natürliche Wasserstand-Abflussbeziehung erreicht und die beschriebenen Wirkmechanismen an die natürlichen Verhältnisse angenähert.
Wirkung Habitat/Biologie	Durch die Maßnahme steigt die Artendiversität der aquatischen Lebensgemeinschaft, da die Flusslandschaft um die Gewässeraue erweitert wird. Von der Maßnahme profitieren die Qualitätskomponenten in gleichem Maße.

		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 14	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K130_E065_02_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E065_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K130		EMNT-Bezeichnung: Deichschleifung, -schlitzung oder -absenkung	
EMNT-Bezeichnung: Deichschleifung, -schlitzung oder -absenkung			
Komplexspezifizierung	punktuelle Deichschlitzung auf HQ2-Niveau zur Anbindung des wieder zu vernässenden Feuchtgebietes		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 65_02, 74_11, 70_02, 70_03		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Fläche	m ²	0,00
	Erdbau	m ³ /Stk.	300,00
	Betonbau	Stk.	0,00
	Wege- / Landschaftsbau	m ² /Stk.	400,00
	Planungszuschlag (20%)		1.060,00
	Summe		6.360,00
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos	absolute MN-Kosten	Mittelwert
1.2 Morphologie	Fische	Kosten Gew. unterhaltung	Raumwiderstand
Strukturdefizit	Makrophyten	Kosten Gew. abschnitt	Anzahl Flurstücke
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
1.3 Hydrologie	Sohle		Naturschutz
Wasserhaushalt	Ufer		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Flächenbewirtschaftung
	Abfluss		Unterhaltungspflichtige
	Fließgeschwindigkeit		
Teilbewertung	2,50	1,50	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,156	mittel
	Komplex	1,930	mittel

		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 14	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K130_E065_02_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E065_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K130		EMNT-Bezeichnung: Deichschleifung, -schlitzung oder -absenkung	
EMNT-Bezeichnung: Deichschleifung, -schlitzung oder -absenkung			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 1		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			
- Es ist kein Deich vorhanden. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") - Das Maßnahmenkommentar wurde durch den AN korrigiert.			



Priorität: 1,9 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 14

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K130_E070_02_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K130** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4600 HW: 5712300	bis: 4700 RW: 3399960
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Rückersdorf
	Gemarkung	Friedersdorf 1
Gewässer Name Abschnitt	Flösse 53868_A010	Länge / Fläche / Anzahl: 14775,85 m ²

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Flösse reicht von der Mündung in die Kleine Elster bis Station 8+900, dem Düker zur Verbindung mit dem Oberlauf, dem sog. Gordener Graben.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Präsa
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 1,9 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 14

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K130_E070_02_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K130** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K130_E070_02_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K130** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor

Komplexspezifizierung punktuelle Deichschlitzung auf HQ2-Niveau zur Anbindung des wieder zu vernässenden Feuchtgebietes
Maßnahmekombinationen Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 65_02, 74_11, 70_02, 70_03
Status Entwurf | Quelle / Planer Fugro

Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	1,00 m ²	14775,85 m ²	2 Euro/m ²	29.551,71
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ²	0,00
Planungszuschlag (20%)				5.910,34
Summe				35.462,05

Bemerkung: -

Umsetzungspriorität und Restriktionen

1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung 2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 27
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Unterhaltungspflichtige 3
Teilbewertung 2,50	1,89	1,33
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,931 Komplex 1,930	mittel mittel

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K130_E070_02_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K130** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor

Restriktionen

Betroffenheit Bodendenkmale 0 | Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege zzt. keine bekannten Bodendenkmale
Konformität Natura 2000 Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung

(pot.) Maßnahmeträger: Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz
 Straße Finsterwalder Str. 32a
 PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren: Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV

Monitoring

Festlegungen Kontrolle Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung
Erfolg der Maßnahme Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder

- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K130_E070_03_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K130** EMNT-ID: **E070_03_00**
 EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4600 HW: 5712300	bis: 4700 RW: 3399960
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Rückersdorf
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Flösse	Friedersdorf 1 53868_A010
Länge / Fläche / Anzahl: 14775,85 m ²		

Bestand



LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Flösse reicht von der Mündung in die Kleine Elster bis Station 8+900, dem Düker zur Verbindung mit dem Oberlauf, dem sog. Gordener Graben.
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Präsa
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K130_E070_03_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K130** EMNT-ID: **E070_03_00**
 EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	<p>Die Wiederanbindung von Flächen an den natürlichen Abflussprozess (Hochwasser), die Reaktivierung natürlicher Retentionsräume oder aber die gezielte Wiedervernässung von Feuchtgebieten birgt die Gefahr von Rücklösungsprozessen in sich. Rücklösungen durch Zersetzungsprozesse organischen Materials aus bzw. auf derzeit land- oder forstwirtschaftlichen Nutzungsflächen oder aber von aufgebrachtener Xenobiotika können eine Verschlechterung der chemisch-physikalischen Wasserqualität herbeiführen. Der Austrag von Pflanzennährstoffen (Dünger) sowie sämtliche Fungizide, Herbizide, Insektizide, etc. ist daher auf diesen Flächen auszuschließen. Die derzeitige Flächenbewirtschaftung ist somit in extensive Formen der Bewirtschaftung zu überführen. Alternativ sind die Flächen vollständig aus der Nutzung zu nehmen.</p> <p>In Verbindung mit Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen des Naturschutzes ist die Umstellung der Flächenbewirtschaftung insbesondere zur Entwicklung der Erhaltungszustände von Natura 2000 geeignet. Der natürliche Bewuchs ist so zu erhalten, wie er sich einstellt. Eine Grasveredlung durch Nachsaat ist zu unterbinden. Darüber hinaus sollten Mahd oder Beweidung erst nach dem 1. Juli erfolgen, um ein Aussamen der Pflanzen nach der Blüte zu gewährleisten und Wiesenbrütern die Lebensräume und Brutgebiete zu erhalten.</p> <p>Als gewässerverträgliche Bewirtschaftungsformen bieten sich an:</p> <ul style="list-style-type: none"> - extensive Grünlandbewirtschaftung zur Heugewinnung mit max. 2 jähriger Mahd - ganzjährige Großkoppelbeweidung mit niedrigem Viehbesatz (0,3 GVE/ha) - Anbau von Futtergetreide - Entwicklung naturnaher Waldbiotope (extensive Forstwirtschaft) - Etablierung von Flächen des Naturschutzes und Überlassung dieser in die natürliche Sukzession <p>Die Maßnahme ist unter Nutzung relevanter Instrumentarien der Agrarförderung und Überprüfung der Wirkung der Fördermöglichkeiten zur Gewährleistung der weiteren Landnutzung im Interesse des langfristigen Erhalts des spezifischen Gebietscharakters umzusetzen. Darüber hinaus sind weitere Fördermöglichkeiten für die weitere Landnutzung im Gebiet festzusetzen.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	<p>Durch die Maßnahme werden die Rahmenbedingungen für Maßnahmen der Auen- und Feuchtgebietsentwicklung geschaffen, die sich ausgleichend auf die Wasserstands-Durchflussbeziehung als auch den Stoffhaushalt (Feinsedimente) der Gewässer auswirken.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Einer Eutrophierung der Gewässer in Folge von Rücklösungsprozessen sowie eine schädigende Einwirkung von Xenobiotika auf die Gewässerzönose wird durch die Maßnahme ausgeschlossen. Darüber hinaus werden die Voraussetzungen für die Entwicklung naturnaher Tier- und Pflanzengesellschaften im Gewässerumfeld in Einklang mit den Entwicklungszielen von Natura 2000 geschaffen. Die Biotop- und Artenvielfalt wird gefördert.</p>	

 		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 14	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K130_E070_03_00_C01_Flache			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K130		EMNT-ID: E070_03_00	
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)			
Komplexspezifizierung	punktuelle Deichschlitzung auf HQ2-Niveau zur Anbindung des wieder zu vernässenden Feuchtgebietes		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 65_02, 74_11, 70_02, 70_03		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
			Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m ²	0,00
Erdbau	0,00	m ³ /m	0,00
Betonbau	0,00	m ³ /m	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00	m ² /m	0,00
Planungszuschlag (20%)			0,00
Summe			0,00
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 2 Kosten Gew. abschnitt 0	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 27
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1		3.2 Akzeptanz durch 1,00 Naturschutz 1 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,00 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1		Unterhaltungspflichtige 1
Teilbewertung 2,50	1,56	1,67	1,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,806	mittel
	Komplex	1,930	mittel

 		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 14	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K130_E070_03_00_C01_Flache			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K130		EMNT-ID: E070_03_00	
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Eine Nutzungsänderung bedarf der exakten Abstimmung mit Eigentümern und Nutzern (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			



Priorität: 1,9 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 14

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K130_E074_11_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K130** EMNT-ID: **E074_11_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Wiedervernässung eines trockengefallenen Feuchtgebietes](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4600 HW: 5712300	bis: 4700 RW: 3399960
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Rückersdorf
	Gemarkung	Friedersdorf 1
Gewässer Name Abschnitt	Flösse 53868_A010	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Flösse reicht von der Mündung in die Kleine Elster bis Station 8+900, dem Düker zur Verbindung mit dem Oberlauf, dem sog. Gordener Graben.
Belastungsschlüssel	Landentwässerung (p88); Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Arten- und Habitatvielfalt
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Präsa
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 1,9 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 14

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K130_E074_11_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K130** EMNT-ID: **E074_11_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Wiedervernässung eines trockengefallenen Feuchtgebietes](#)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	74	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Gewässerentwicklungskorridor einschließlich der Auenentwicklung
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	74_11	Wiedervernässung eines trockengefallenen Feuchtgebietes
Maßnahmeumsetzung	Über Geländedurchstiche bzw. Abgrabungen im Bereich des angrenzenden Feuchtgebietes wird die (saisonale) Ausuferung des Gewässers und somit die Wiedervernässung und dauerhafte Anbindung des Feuchtgebietes an das Fließgewässer realisiert. Je nach Situation ist die Maßnahme in Kombination mit der Anhebung des Stauziels im Hauptgewässer oder der Anhebung der Gewässersohle, mit dem Ziel der lokalen Erhöhung der Grundwasserstände, umzusetzen. Im Vorfeld der Maßnahmeumsetzung sind angrenzende Flächen auf potentielle Betroffenheit zu prüfen und ggf. aufzukaufen.	



Wirkung Hydromorphologie	Flussbegleitende Feuchtgebiete sind natürliche Überstaufflächen der Flusslandschaften und fungieren als Ausgleichsgröße eines natürlichen Wasser- und Geschiebehauhalts. Bei Hochwasserabflüssen tragen sie zur Dämpfung und Energieumwandlung von Scheitelspitzen bei und begünstigen die Sedimentation von Schwebstoffen.
Wirkung Habitat/Biologie	Die Wiedervernässung bzw. Renaturierung eines flussbegleitenden Feuchtgebietes bedeutet eine Aufwertung und Diversifizierung der Habitatstrukturen, wodurch zur longitudinalen und lateralen ökologischen Vernetzung des Gewässers beigetragen wird. Hiervon profitiert die Artenvielfalt aller Qualitätskomponenten. Darüber hinaus erfolgt aus den, dem Gewässer angegliederten, Biotopen die Wiederbesiedelung des Hauptstromes nach extremen Abflussereignissen oder aber auch stoßartigen chemisch-physikalischen Belastungen der Gewässerbiologie.



Priorität: **1,9** / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: **14**

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung
 Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K130_E074_11_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K130** EMNT-ID: **E074_11_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Wiedervernässung eines trockenengefallenen Feuchtgebietes](#)

Komplexspezifizierung	punktuelle Deichschlitzung auf HQ2-Niveau zur Anbindung des wieder zu vernässenden Feuchtgebietes			
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 65_02, 74_11, 70_02, 70_03			
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro	
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m ²	0,00	0,00
Erdbau	0,00	m ³ /m ²	0,00	0,00
Betonbau	0,00	m ³ /m ²	0,00	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00	m ² /Stk.	0,00	0,00
Planungszuschlag (20%)				0,00
Summe				0,00

Bemerkung: Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst

Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie 2,00	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 2,00	
ökolog. Zustand / Potenzial 2	Zoobenthos 1	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert	
1.2 Morphologie 3,00	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 1	Raumwiderstand 3	
Strukturdefizit 3	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 27	
Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67		3.2 Akzeptanz durch 1,75	
1.3 Hydrologie 2,50	Sohle 2		Naturschutz 3	
Wasserhaushalt 3	Ufer 1		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1	
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,50		Flächenbewirtschaftung 1	
	Abfluss 2		Unterhaltungspflichtige 2	
	Fließgeschwindigkeit 1			
Teilbewertung 2,50				1,88
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,830		mittel
	Komplex	1,930		mittel


Priorität: **1,9** / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: **14**


Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung
 Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K130_E074_11_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K130** EMNT-ID: **E074_11_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Wiedervernässung eines trockenengefallenen Feuchtgebietes](#)


Restriktionen	
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung	
(pot.) Maßnahmeträger:	Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV

Monitoring	
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder	
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 	

		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 5		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K131_E072_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K131	EMNT-ID: E072_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Wiederherstellung des Altverlaufs	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4600 HW: 5712190	bis: 4700 RW: 3400190 Länge / Fläche / Anzahl: 56,50 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Rückersdorf
	Gemarkung	Friedersdorf 1
Gewässer Name Abschnitt	Flösse 53868_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Flösse reicht von der Mündung in die Kleine Elster bis Station 8+900, dem Düker zur Verbindung mit dem Oberlauf, dem sog. Gordener Graben.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung insbesondere der Laufentwicklung, Entwicklung des lateralen Biotoptypenverbunds	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft	
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Präsa	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 5		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K131_E072_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K131	EMNT-ID: E072_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Wiederherstellung des Altverlaufs	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp	72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderungen, Ufer- oder Sohlgestaltungen inkl. begleitender Maßnahmen
(MNT-ID)		
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	72_02	Wiederherstellung des Altverlaufs
Maßnahmeumsetzung	<p>Die Gewässertypen des norddeutschen Tieflandes zeichnen sich durch eine hohe Eigendynamik aus. Die Strömung ist hierbei Motor für großräumige Laufverlagerungen, Schleifenbildungen und die Entstehung von Altarmen und Altwässern unterschiedlicher Altersstadien. In der Kulturlandschaft ist diese eigendynamische Gewässerentwicklung in Folge des bestehenden Nutzungsdruckes auf die Flächen nur schwer tolerierbar, so dass in der Vergangenheit umfangreiche Begradigungen und Trassenverlagerungen durchgeführt wurden. Da auch in der Gegenwart der Nutzungsdruck auf die Flächen besteht, stellt oftmals eine bauliche Wiederherstellung der Altgewässerverläufe durch die Schaffung klarer Verhältnisse zwischen Nutzung und Gewässerentwicklung die einzige gangbare Lösung dar. Hierfür ist der Zielzustand der Planung zu definieren und eingebettet in entsprechende Flurneuordnungs- oder Planfeststellungsverfahren mit den Belangen der Flächenbewirtschaftung, der Wasserwirtschaft und dem Naturschutz abzugleichen. Die Planungstrasse des Altverlaufes ist dann überwiegend ein aufeinander abgestimmter Kompromiss zwischen den Nutzungsgruppen. Der Trassenverlauf ist anhand des Geländerelevs und historischer Karten mit einer geschwungenen Linienführung auszuführen. Die bauliche Umsetzung erfolgt durch den Aushub der Trasse mit dem Bagger. Für die Profilierung sind gegliederte Abflussquerschnitte mit ausgeprägtem Niedrig- und Mittelwasserquerschnitt und anschließendem Hochwasserquerschnitt vorzusehen. Die Maßnahmeumsetzung ist durch eine landschaftspflegerische Begleitplanung zu flankieren. Für baubedingte, anlagenbedingte und betriebsbedingte Eingriffe in Natur und Landschaft sind Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung und zur Kompensation dieser vorzusehen. Durch die Maßnahme werden kurzfristig naturnahe hydromorphologische Verhältnisse im Gewässer erzielt. Übermäßige Profileintiefungen, voranschreitende Sohlenerosion und unnatürliche Verhältnisse des Geschiebehaltens werden ausgeglichen. Dem natürlichen Gewässerverlauf folgend wird das Strömungsbild wieder differenziert, so dass durch die Strömung erneut eine natürliche Substratsortierung erfolgen kann.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	<p>Die Maßnahmeumsetzung ist durch eine landschaftspflegerische Begleitplanung zu flankieren. Für baubedingte, anlagenbedingte und betriebsbedingte Eingriffe in Natur und Landschaft sind Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung und zur Kompensation dieser vorzusehen. Durch die Maßnahme werden kurzfristig naturnahe hydromorphologische Verhältnisse im Gewässer erzielt. Übermäßige Profileintiefungen, voranschreitende Sohlenerosion und unnatürliche Verhältnisse des Geschiebehaltens werden ausgeglichen. Dem natürlichen Gewässerverlauf folgend wird das Strömungsbild wieder differenziert, so dass durch die Strömung erneut eine natürliche Substratsortierung erfolgen kann.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Durch die Maßnahme werden die abiotischen Lebensbedingungen der Qualitätskomponenten dem natürlichen Zustand angeglichen. Die sich in Folge der Maßnahmen einstellende Strömungs-, Substrat-, und Habitatdiversität erlaubt eine natürliche Ausprägung der Artengemeinschaft. Dem ökologischen Trittsteinprinzip folgend wirkt sich der Maßnahmebereich als Strahlursprung auch positiv auf die Besiedlung im Ober- und Unterwasser der Maßnahme aus.</p>	


Priorität: 2,1 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: 5

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung
 Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K131_E072_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K131** EMNT-ID: **E072_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Wiederherstellung des Altverlaufs

Komplexspezifizierung	Seitenarm im Nebenschluss dauerhaft an das Hauptgewässer anbinden			
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 72_02			
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro	
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m ²	0,00	0
Erdbau	24,00	m ³ /m	1355,89	15
Betonbau	0,00	m ³ /m	0,00	0
Wege- / Landschaftsbau	22,00	m ² /m	1242,90	15
Planungszuschlag (20%)				7.796,38
Summe				46.778,28

Bemerkung: Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst

Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie 2,00	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00	
ökolog. Zustand / Potenzial 2	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 2	Mittelwert	
1.2 Morphologie 3,00	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 1	Raumwiderstand 3	
Strukturdefizit 3	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 2	
Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,67		3.2 Akzeptanz durch 1,75	
1.3 Hydrologie 2,50	Sohle 3		Naturschutz 3	
Wasserhaushalt 3	Ufer 3		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2	
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	Land 2		Flächenbewirtschaftung 0	
	2.1.3 Hydrologie 3,00		Unterhaltungspflichtige 2	
	Abfluss 3			
	Fließgeschwindigkeit 3			
Teilbewertung 2,50		2,56	1,00	2,38
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,108		mittel
	Komplex	2,108		mittel


Priorität: 2,1 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: 5

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung
 Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K131_E072_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K131** EMNT-ID: **E072_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Wiederherstellung des Altverlaufs

Restriktionen	
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 1
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung	
(pot.) Maßnahmeträger:	Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV

Monitoring	
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder	
-	Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)
-	Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K132_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K132** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4700 HW: 5712020	bis: 5400 RW: 3400510
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Rückersdorf
	Gemarkung	Friedersdorf 1
Gewässer Name Abschnitt	Flösse 53868_A010	Länge / Fläche / Anzahl: 669,50 m

Bestand


LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Flösse reicht von der Mündung in die Kleine Elster bis Station 8+900, dem Düker zur Verbindung mit dem Oberlauf, dem sog. Gordener Graben.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Präsa
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-


Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K132_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K132** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	

		Priorität: 2,0 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 8																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K132_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K132		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor																													
Komplexspezifizierung		Flächenerwerb für Sohlenerhebung durch rechtsseitiges Einschleiben seitlich anstehenden Materials in Kombination mit dem Einbau von Raubbäumen																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_05, 71_02, 70_02																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>20,00 m²/m</td> <td>13389,98 m²</td> <td>2 Euro/m² 26.779,96</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>5.355,99</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>32.135,95</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	20,00 m²/m	13389,98 m²	2 Euro/m² 26.779,96	Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00	Planungszuschlag (20%)			5.355,99	Summe			32.135,95
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	20,00 m²/m	13389,98 m²	2 Euro/m² 26.779,96																												
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			5.355,99																												
Summe			32.135,95																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2 Kosten Gew. unterhaltung 2 Kosten Gew. abschnitt 0	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 1 Anzahl Flurstücke 9																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0																												
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2		Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung 2,50	1,89	1,33	2,50																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 2,056 Komplex 1,970	mittel mittel																													

		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 8	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K132_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K132		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			



Priorität: 2,0 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 8

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K132_E070_05_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K132** EMNT-ID: **E070_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4700 HW: 5712020	bis: 5400 RW: 3400510 Länge / Fläche / Anzahl: 668,02 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Rückersdorf
	Gemarkung	Friedersdorf 1
Gewässer Name Abschnitt	Flösse 53868_A010	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Flösse reicht von der Mündung in die Kleine Elster bis Station 8+900, dem Düker zur Verbindung mit dem Oberlauf, dem sog. Gordener Graben.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)
Entwicklungsziel	Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstand-Abflussbeziehung durch Einengung des Mittelwasserprofils, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Substratdiversität, Entwicklung des lateralen Biotoptypenverbundes
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidellandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Präsa
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 2,0 / **mittel**

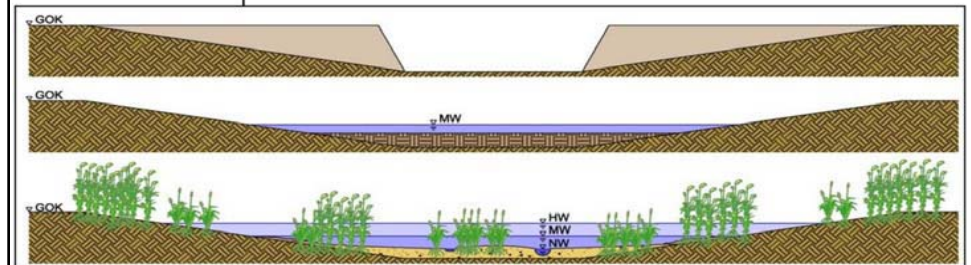
gewässerspezifischer Rang: 8

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K132_E070_05_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K132** EMNT-ID: **E070_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_05	Gewässersohle anheben (z.B. durch Einbauen Grundschwellen oder Einschleiben seitlich anstehenden Bodenmaterials)
Maßnahmeumsetzung	Voraussetzung für die Umsetzung der Maßnahme ist, dass sich die Grundfläche der einzuschleibenden Böschung im Eigentum des Bauherrn befindet. Mit dem Bagger wird diese ein-, beid- oder wechselseitig in das Gewässer eingeschoben und das Material über der Sohle verteilt. Durch die Strömung erfolgt die Substratsortierung. Hierbei werden Feinsedimente ggf. ausgewaschen und mit der Strömung in das Unterwasser verlagert, so dass in der Initialphase der Maßnahme die Entnahme unbeabsichtigter Sedimentakkumulationen im Unterwasser einzuplanen ist (vgl. Maßnahme EMNT 60_03).	



Wirkung Hydromorphologie	Durch den Einschub von Böschungsmaterial wird lokal oder linienhaft die Gewässersohle angehoben. Gleichzeitig wird das Profil durch die Maßnahme verbreitert, so dass eine deutliche Annäherung an den natürlichen flachen und breiten Profiltyp des Referenzgewässers erfolgt. Im Oberwasser der Maßnahme wirkt der Böschungseinschub wie ein Grundwehr und begünstigt die Sedimentation sowie die in Richtung des Oberwassers voranschreitende Auflandung der Gewässersohle. Durch die Strömung werden die eingeschobenen Sedimente erodiert und transportiert. Daher bewirkt die Maßnahme zum Unterwasser die Akkumulation der Sedimente, so dass eine gewisse Strahlwirkung in das Unterwasser zu erwarten ist.
Wirkung Habitat/Biologie	Die Maßnahme schafft für das Unterwasser und den direkten Maßnahmenbereich die Voraussetzungen für ein sich ständig regenerierendes Interstitial, was insbesondere grabenden Arten und der Entwicklung diverser Fischlarven zum Vorteil gereicht. Auch der Aufwuchs referenztypischer Makrophyten wird durch die Maßnahme begünstigt. In Folge der durch die Strömung erfolgende Sedimentsortierung entsteht ein vielfältiges Habitatmosaik, welches sich in strömungsberuhigte feinsedimentreiche und strömungsexponierte sandig-kiesige Bereiche differenziert.



Priorität: 2,0 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: 8

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung
 Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K132_E070_05_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K132** EMNT-ID: **E070_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben

Komplexspezifizierung	Sohlanhebung durch rechtsseitiges Einschleiben seitlich anstehenden Materials in Kombination mit dem Einbau von Raubbäumen				
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_05, 71_02, 70_02				
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	
Fläche	0,00	m²	0,00	m²	0 Euro/m² 0,00
Erdbau	13,00	m³/m	8684,30	m³	15 Euro/m³ 130.264,49
Betonbau	0,00	m³/m	0,00	m³	0 Euro/m³ 0,00
Wege- / Landschaftsbau	13,00	m²/m	8684,30	m²	15 Euro/m² 130.264,49
Planungszuschlag (20%)					52.105,79
Summe					312.634,76

Bemerkung: Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst

Umsetzungspriorität und Restriktionen					
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz		
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten			
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 1	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 1 Anzahl Flurstücke 9		
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 1,50 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 0		
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,50 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 1	Unterhaltungspflichtige 2		
Teilbewertung 2,50		2,28	1,00		2,25
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,007			mittel
	Komplex	1,970			mittel



Priorität: 2,0 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: 8

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung
 Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K132_E070_05_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K132** EMNT-ID: **E070_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben

Restriktionen	
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung	
(pot.) Maßnahmeträger:	Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung/Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV

Monitoring	
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder	
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 	



Priorität: 2,0 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 8

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K132_E071_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K132** EMNT-ID: **E071_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4700 HW: 5712020	bis: 5400 RW: 3400510
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Rückersdorf
	Gemarkung	Friedersdorf 1
Gewässer Name Abschnitt	Flösse 53868_A010	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Flösse reicht von der Mündung in die Kleine Elster bis Station 8+900, dem Düker zur Verbindung mit dem Oberlauf, dem sog. Gordener Graben.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Substratdiversität
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Präsa
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 2,0 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 8

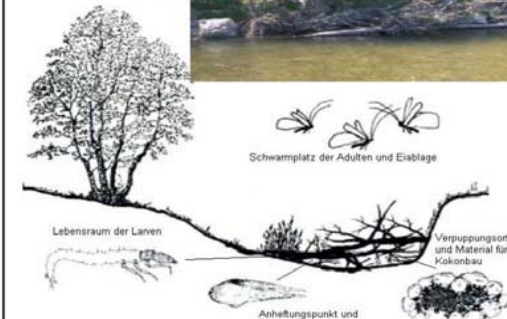
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K132_E071_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K132** EMNT-ID: **E071_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)



Maßnahmebeschreibung



LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	71	Maßnahmen zur Vitalisierung des Gewässers (u.a. Sohle, Varianz, Substrat)
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	71_02	Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)

Maßnahmeumsetzung
 Totholz kann im Gewässer als Strukturelement oder aber als Element der Strömungslenkung (vgl. Maßnahme EMNT 70_06, 71_01) eingebaut werden. Bei Verwendung des Totholz als Habitat-/Substratelement ist in Rücksprache mit der Gewässerunterhaltung festzulegen, ob und in welchem Umfang starke Verästelungen im Gewässerquerschnitt toleriert werden können. Wurzelstöcke, Baumstümpfe oder Stämme sind mittels Baggereinsatz teilweise in die Gewässersohle oder die Böschungen einzugraben und durch Holzpfähle zu sichern. Totholzverkläusungen sind unter Verwendung von Stahlseilen und Pflöcken lagestabil einzubauen.



Wirkung
 Hydromorphologie
 Wirkung Habitat/Biologie
 Totholz bewirkt lokale Diversifizierungen der Strömungsverhältnisse und somit der Substratablagerungen im Gewässerprofil. Aufgrund dieser Wirkung ist es in natürlichen Gewässern der Ausgangspunkt der Lauf- und Profilentwicklung. Das Totholz selbst kann als Unterstand und Ruheplatz für Fische dienen, ebenso auch als Schutz, um den Fraßdruck durch Vögel zu mindern. Außerdem ist Totholz als Substrat Aufwuchsfläche für Algen und somit Lebensraum und Nahrungsquelle für verschiedene Makrozoobenthosarten (Köcherfliegen: Halesus spp., Hydropsyche sitalai, Polycentropus spp., Rhyacophila sp.; Eintagsfliegen: Paraleptophlebia submarginata, Heptagenia spp., Baetis vardarensis, Baetis buceratus; Weichtiere: Ancylus fluviatilis).

 		Priorität: 2,0 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: 8																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K132_E071_02_00_C01_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K132		EMNT-ID: E071_02_00																												
EMNT-Bezeichnung: Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)																														
Komplexspezifizierung Maßnahmekombinationen Status Baukostenannahme	Totholz über den gesamten Querschnitt im Abstand von ca. 100 m als Sedimentfallen einbauen Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_05, 71_02, 70_02 Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,25 m/m</td> <td>167,37 m</td> <td>25 Euro/m 4.184,37</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>836,87</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>5.021,24</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,25 m/m	167,37 m	25 Euro/m 4.184,37	Planungszuschlag (20%)			836,87	Summe			5.021,24	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	0,25 m/m	167,37 m	25 Euro/m 4.184,37																											
Planungszuschlag (20%)			836,87																											
Summe			5.021,24																											
Bemerkung: -																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																											
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																												
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 1 Anzahl Flurstücke 9																											
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 1,50 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																											
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 2																											
Teilbewertung 2,50	1,28	1,33	2,25																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,840	mittel																											
	Komplex	1,970	mittel																											

 		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 8		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K132_E071_02_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K132		EMNT-ID: E071_02_00
EMNT-Bezeichnung: Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)		
Restriktionen		
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung;	in Abstimmung mit LUGV
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 		



Priorität: 2,1 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: -

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K134_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K134** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 5900 HW: 5712250	bis: 6600 RW: 3401620 Länge / Fläche / Anzahl: 704,52 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Rückersdorf
	Gemarkung	Oppelhain
Gewässer Name Abschnitt	Flösse 53868_A010	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Flösse reicht von der Mündung in die Kleine Elster bis Station 8+900, dem Düker zur Verbindung mit dem Oberlauf, dem sog. Gordener Graben.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Präsa
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 2,1 / **mittel**


gewässerspezifischer Rang: -


Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K134_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K134** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)


Maßnahmebeschreibung


LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	

		Priorität: 2,1 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: -			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K134_E070_02_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K134		EMNT-ID: E070_02_00	
EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor			
Komplexspezifizierung	Flächenerwerb für Gewässerrandstreifen		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_05, 73_01, 70_02		
Status	umgesetzt Quelle / Planer GwV		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
Fläche	10,00 m ² /m	7045,24 m ²	2 Euro/m ²
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ²
Planungszuschlag (20%)			2.818,10
Summe			16.908,58
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2 Kosten Gew. unterhaltung 2 Kosten Gew. abschnitt 0	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 3
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2		Unterhaltungspflichtige 3
Teilbewertung 2,50	1,89	1,33	2,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,056	mittel
	Komplex	2,090	mittel


		Priorität: 2,1 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: -			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K134_E070_02_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K134		EMNT-ID: E070_02_00	
EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Sübrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Die Holzung der Unterhaltungstrasse ist zwingend notwendig. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") 			


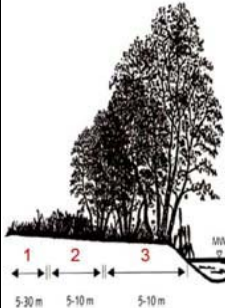
		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: -		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K134_E073_01_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K134	EMNT-ID: E073_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 5900 HW: 5712250	bis: 6600 RW: 3401620 Länge / Fläche / Anzahl: 704,52 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Rückersdorf
	Gemarkung	Oppelhain
Gewässer Name Abschnitt	Flösse 53868_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Flösse reicht von der Mündung in die Kleine Elster bis Station 8+900, dem Düker zur Verbindung mit dem Oberlauf, dem sog. Gordener Graben.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft	
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Präsa	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: -		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K134_E073_01_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K134	EMNT-ID: E073_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen
Maßnahmeumsetzung	Gewässerrandstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer auf Grundlagen der §§ 38, 41 WHG und § 84 BbgWG auszuweisen. Als Gewässerrandstreifen wird ein mindestens 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden Flächennutzung verstanden. Innerhalb des vorliegenden Konzeptes weist dieser ausgehend von der Mittelwasserlinie eine mehrreihige naturraum- und standorttypische Gehölzbepflanzung autochthonem Materials auf und unterscheidet sich hierdurch vom Gewässerschutzstreifen (EMNT-ID 28). Nach lokalem Erfordernis sind Initialpflanzungen vorzusehen und durch die Anlieger zu dulden. Sicherungsmaßnahmen sind an den Grenzen des Randstreifens umzusetzen, wenn eine nachteilige Verschiebung der Flächennutzung in den Randstreifen oder des Randstreifens in die Flächennutzung zu erwarten ist. Der Gewässerrandstreifen ist mit Ausnahme notwendiger Arbeiten der Gewässerunterhaltung der natürlichen Sukzession und der eigendynamischen Gewässerentwicklung zu überlassen. Mittel- und langfristig ist dieser zu einem Auensaumwald zu entwickeln. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.	
Literatur: WHG: Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts - Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 01.03. 2010, zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 9 G v. 24.2.2012 BbgWG: Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004 (GVBl. I/05, [Nr. 05], S. 50), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2011 (GVBl. I/11, [Nr. 33])		
Wirkung	Gewässerrandstreifen sind morphologische Entwicklungsräume der Gewässer. Gehölzwurzeln, Totholz und die Limitierung der Gewässerverkrautung durch den Schattenwurf der Gehölze, tragen zur Ausbildung einer alluvialen, strukturreichen Gewässersohle mit Uferabbrüchen, Prall- und Gleithängen sowie Sohl-, Ufer- und Längsbänken bei. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten aus dem landwirtschaftlich genutzten Gewässerumfeld wird entgegengewirkt, wovon das Gewässerinterstitium profitiert.	
Hydromorphologie		
Wirkung Habitat/Biologie	Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoff- und Feinsedimenteinträge begünstigt. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die puffernde und filternde Wirkung des Randstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Gehölzsaum an sich ist als Habitat-, Nahrungs- und Fortpflanzungsrefugium von übergeordneter Bedeutung und begünstigt neben den Qualitätskomponenten der WRRL auch die Arten- und Biotoptypen der Natura 2000 Richtlinie in ihrer Entwicklung.	

		Priorität: 2,1 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: -																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K134_E073_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_01_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K134		EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)																													
Komplexspezifizierung		Gewässerrandstreifen linksseitig ausweisen																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_05, 73_01, 70_02																													
Status		umgesetzt Quelle / Planer GwV																													
Baukostenannahme		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m</td> <td>0 Euro/m 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00	Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m	0 Euro/m 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00																												
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m	0 Euro/m 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			0,00																												
Summe			0,00																												
Bemerkung: administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew. abschnitt 0	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 3																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0																												
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2		Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung 2,50	1,72	2,00	2,50																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,181	mittel																												
Komplex	2,090	2,090	mittel																												

		Priorität: 2,1 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: -			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K134_E073_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K134		EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Die Holzung der Unterhaltungstrasse ist zwingend notwendig. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") 			

		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: -		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K134_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K134	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 5900 HW: 5712250	bis: 6600 RW: 3401620 Länge / Fläche / Anzahl: 704,52 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Rückersdorf
	Gemarkung	Oppelhain
Gewässer Name Abschnitt	Flösse 53868_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Flösse reicht von der Mündung in die Kleine Elster bis Station 8+900, dem Düker zur Verbindung mit dem Oberlauf, dem sog. Gordener Graben.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft	
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Präsa	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: -		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K134_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K134	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferstrandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwachspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwachspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p>  <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzau und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Stechkölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p> <p>Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen 	
Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie	<p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzau - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzau - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p> <p>Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzbeitrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas</p> <p>Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.</p>	

Priorität: 2,1 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: -

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K134_E073_05_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K134** EMNT-ID: **E073_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum

Komplexspezifizierung	Initialpflanzungen linksseitig		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_05, 73_01, 70_02		
Status	umgesetzt	Quelle / Planer	GwV
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²
	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³
	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³
	Wege- / Landschaftsbau	12,00 m ² /m	8454,29 m ²
	Planungszuschlag (20%)		
	Summe		86.233,72

Bemerkung: Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst

Umsetzungspriorität und Restriktionen

1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	
1.1 Ökologie 2,00	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten
ökolog. Zustand / Potenzial 2	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 2
1.2 Morphologie 3,00	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 1
Strukturdefizit 3	Makrophyten 3	Kosten Gew. abschnitt 0
Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00	
1.3 Hydrologie 2,50	Sohle 2	
Wasserhaushalt 3	Ufer 3	
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	Land 1	
	2.1.3 Hydrologie 2,00	
	Abfluss 2	
	Fließgeschwindigkeit 2	
Teilbewertung 2,50	2,11	1,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 2,028	mittel
	Komplex 2,090	mittel

Priorität: 2,1 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: -

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K134_E073_05_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K134** EMNT-ID: **E073_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum

Restriktionen

Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung

(pot.) Maßnahmeträger:	Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz
	Straße: Finsterwalder Str. 32a
	PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV

Monitoring

Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder

- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")
- Die Holzung der Unterhaltungstrasse ist zwingend notwendig. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")



Priorität: 2,0 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 7

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K135_E069_02_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K135** EMNT-ID: **E069_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage/Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit durch Gleite ersetzen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 6800 HW: 5712147,27	bis: 6900 RW: 3402239,688
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Rückersdorf Oppelhain
Gewässer Name Abschnitt	Flösse 53868_A010	Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Flösse reicht von der Mündung in die Kleine Elster bis Station 8+900, dem Düker zur Verbindung mit dem Oberlauf, dem sog. Gordener Graben.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Präsa
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 2,0 / **mittel**

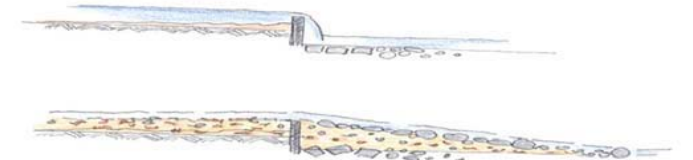
gewässerspezifischer Rang: 7

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K135_E069_02_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K135** EMNT-ID: **E069_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage/Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit durch Gleite ersetzen

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_02	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit durch raue Rampe / Gleite ersetzen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn die Wasserspiegellage im Oberwasser eine zwingende Randbedingung ist, die es einzuhalten gilt. Deshalb wird ober- und unterwasserseitig der Wehrschwelle eine Auffüllung mit natürlichem Substrat ausgeführt. Die Rampe unterhalb des Absturzes muss wegen des höheren Gefälles zusätzlich mit erosionsstabilen Steinen gesichert werden. Durch eine bogenförmige Anordnung größerer Steine entstehen zudem strömungsberuhigte Becken.	



Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme wird die ökologische Durchgängigkeit wiederhergestellt und lokal eine Rauschfläche geschaffen. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder besser Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezone. Eine Verringerung der Sohlerschlammung oberhalb des Querbauwerkes dürfte den Anteil der Lithoral und Pelalbesiedler vermindern und wirkt sich somit positiv auf die Bewertung des Makrozoobenthos aus.

		Priorität: 2,0 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 7																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K135_E069_02_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_02_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K135		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage/Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit durch Gleite ersetzen																													
Komplexspezifizierung		Ausbau Stauarmatur; Erhalt der Straßenbrücke; Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit durch Neubau rauhe Rampe im Oberwasser der Brücke																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_02																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>150,00 m³/Stk.</td> <td>150,00 m³</td> <td>30 Euro/m³ 4.500,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>3000 Euro/Stk. 3.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>500,00 m²</td> <td>500,00 m²</td> <td>15 Euro/m² 7.500,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>3.000,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>18.000,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	150,00 m ³ /Stk.	150,00 m ³	30 Euro/m ³ 4.500,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	3000 Euro/Stk. 3.000,00	Wege- / Landschaftsbau	500,00 m ²	500,00 m ²	15 Euro/m ² 7.500,00	Planungszuschlag (20%)			3.000,00	Summe			18.000,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	150,00 m ³ /Stk.	150,00 m ³	30 Euro/m ³ 4.500,00																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	3000 Euro/Stk. 3.000,00																												
Wege- / Landschaftsbau	500,00 m ²	500,00 m ²	15 Euro/m ² 7.500,00																												
Planungszuschlag (20%)			3.000,00																												
Summe			18.000,00																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2		2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2 Kosten Gew. unterhaltung 2 Kosten Gew. abschnitt 0																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässer-struktur 1,00 Sohle 1 Ufer 1 Land 1																													
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2		2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																													
Teilbewertung 2,50		1,67 1,33 2,50																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 2,000 mittel Komplex 2,000 mittel																													

		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 7	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K135_E069_02_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K135		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage/Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit durch Gleite ersetzen	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 1 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			
- Die Stauanlage ist bereits über den LWH saniert worden und zu erhalten. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K136_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K136** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 6900 HW: 5712000	bis: 7400 RW: 3402500
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Rückersdorf
	Gemarkung	Oppelhain
Gewässer Name Abschnitt	Flösse 53868_A010	

Bestand



LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Flösse reicht von der Mündung in die Kleine Elster bis Station 8+900, dem Düker zur Verbindung mit dem Oberlauf, dem sog. Gordener Graben.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Präsa
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K136_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K136** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	

 		Priorität: 2,1 / mittel		
gewässerspezifischer Rang: 4				
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K136_E070_02_00_C01_Linie				
Maßnahmenkomplex: (Karte) K136		EMNT-ID: E070_02_00		
EMNT-Bezeichnung: <u>Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor</u>				
Komplexspezifizierung Maßnahmekombinationen Status Baukostenannahme	Flächenerwerb für Gewässerrandstreifen Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_05, 73_01, 70_02 Entwurf Quelle / Planer Fugro			
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	10,00	m²/m	5613,15	m² 2 Euro/m² 11.226,30
Erdbau	0,00	m³/m	0,00	m³ 0 Euro/m³ 0,00
Betonbau	0,00	m³/m	0,00	m³ 0 Euro/m³ 0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00	m²/m	0,00	m² 0 Euro/m² 0,00
Planungszuschlag (20%)				2.245,26
Summe				13.471,56
Bemerkung: -				
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 4	
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 2	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0	
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3	
Teilbewertung 2,50	1,89	1,33	2,50	
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 2,056		mittel	
	Komplex 2,090		mittel	

 		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K136_E070_02_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K136		EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung: <u>Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor</u>		
Restriktionen		
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 1 Verdachtsflächen 0 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 		

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K136_E073_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K136** EMNT-ID: **E073_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 6900 HW: 5712000	bis: 7400 RW: 3402500
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Rückersdorf
	Gemarkung	Oppelhain
Gewässer Name Abschnitt	Flösse 53868_A010	

Bestand


LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Flösse reicht von der Mündung in die Kleine Elster bis Station 8+900, dem Düker zur Verbindung mit dem Oberlauf, dem sog. Gordener Graben.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Präsa
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-


Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K136_E073_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K136** EMNT-ID: **E073_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)


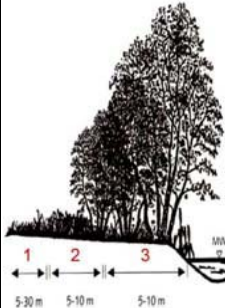
Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen
Maßnahmeumsetzung Literatur: WHG: Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts - Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 01.03. 2010, zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 9 G v. 24.2.2012 BbgWG: Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004 (GVBl. I/05, [Nr. 05], S. 50), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2011 (GVBl. I/11, [Nr. 33])	<p>Gewässerrandstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer auf Grundlagen der §§ 38, 41 WHG und § 84 BbgWG auszuweisen.</p> <p>Als Gewässerrandstreifen wird ein mindestens 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden Flächennutzung verstanden. Innerhalb des vorliegenden Konzeptes weist dieser ausgehend von der Mittelwasserlinie eine mehrreihige naturraum- und standorttypische Gehölzbepflanzung autochthonem Materials auf und unterscheidet sich hierdurch vom Gewässerschutzstreifen (EMNT-ID 28).</p> <p>Nach lokalem Erfordernis sind Initialpflanzungen vorzusehen und durch die Anlieger zu dulden. Sicherungsmaßnahmen sind an den Grenzen des Randstreifens umzusetzen, wenn eine nachteilige Verschiebung der Flächennutzung in den Randstreifen oder des Randstreifens in die Flächennutzung zu erwarten ist. Der Gewässerrandstreifen ist mit Ausnahme notwendiger Arbeiten der Gewässerunterhaltung der natürlichen Sukzession und der eigendynamischen Gewässerentwicklung zu überlassen. Mittel- und langfristig ist dieser zu einem Auensaumwald zu entwickeln. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p> <p>Gewässerrandstreifen sind morphologische Entwicklungsräume der Gewässer. Gehölzwurzeln, Totholz und die Limitierung der Gewässerverkrautung durch den Schattenwurf der Gehölze, tragen zur Ausbildung einer alluvialen, strukturreichen Gewässersohle mit Uferabbrüchen, Prall- und Gleithängen sowie Sohl-, Ufer- und Längsbänken bei. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten aus dem landwirtschaftlich genutzten Gewässerumfeld wird entgegengewirkt, wovon das Gewässerinterstitium profitiert.</p> <p>Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoff- und Feinsedimenteinträge begünstigt. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die puffernde und filternde Wirkung des Randstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Gehölzsaum an sich ist als Habitat-, Nahrungs- und Fortpflanzungsrefugium von übergeordneter Bedeutung und begünstigt neben den Qualitätskomponenten der WRRL auch die Arten- und Biotoptypen der Natura 2000 Richtlinie in ihrer Entwicklung.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	<p>Gewässerrandstreifen sind morphologische Entwicklungsräume der Gewässer. Gehölzwurzeln, Totholz und die Limitierung der Gewässerverkrautung durch den Schattenwurf der Gehölze, tragen zur Ausbildung einer alluvialen, strukturreichen Gewässersohle mit Uferabbrüchen, Prall- und Gleithängen sowie Sohl-, Ufer- und Längsbänken bei. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten aus dem landwirtschaftlich genutzten Gewässerumfeld wird entgegengewirkt, wovon das Gewässerinterstitium profitiert.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoff- und Feinsedimenteinträge begünstigt. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die puffernde und filternde Wirkung des Randstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Gehölzsaum an sich ist als Habitat-, Nahrungs- und Fortpflanzungsrefugium von übergeordneter Bedeutung und begünstigt neben den Qualitätskomponenten der WRRL auch die Arten- und Biotoptypen der Natura 2000 Richtlinie in ihrer Entwicklung.</p>	

		Priorität: 2,1 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 4			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K136_E073_01_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K136		EMNT-ID: E073_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)			
Komplexspezifizierung	Gewässerrandstreifen linksseitig ausweisen		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_05, 73_01, 70_02		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
			Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m ²	0,00
Erdbau	0,00	m ³ /m	0,00
Betonbau	0,00	m ³ /m	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00	m ² /m	0,00
Planungszuschlag (20%)			0,00
Summe			0,00
Bemerkung:	administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew. abschnitt 0	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 4
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2		Unterhaltungspflichtige 3
Teilbewertung 2,50	1,72	2,00	2,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,181	mittel
	Komplex	2,090	mittel

		Priorität: 2,1 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 4			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K136_E073_01_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K136		EMNT-ID: E073_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 1 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Gewässerrandstreifen ist auf der rechten Seite anzulegen, da Unterhaltungsstreifen linksseitig ist. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") 			

		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K136_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K136	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 6900 HW: 5712010	bis: 7400 RW: 3402500 Länge / Fläche / Anzahl: 561,32 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Rückersdorf
	Gemarkung	Oppelhain
Gewässer Name Abschnitt	Flösse 53868_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Flösse reicht von der Mündung in die Kleine Elster bis Station 8+900, dem Düker zur Verbindung mit dem Oberlauf, dem sog. Gordener Graben.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft	
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Präsa	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K136_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K136	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophthora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferstrandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwachspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwachspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p> <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzau und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Steckhölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p>	
		
	<p>Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen 	
	<p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzau - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzau - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p>	
Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie	<p>Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzbeitrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas</p> <p>Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.</p>	

Priorität: 2,1 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 4

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K136_E073_05_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K136** EMNT-ID: **E073_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum

Komplexspezifizierung	Initialpflanzungen linksseitig						
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_05, 73_01, 70_02						
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro						
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit		Einheitspreis		Preis der Position [€]	
Fläche	0,00	m ²	0,00	m ²	0	Euro/m ²	0,00
Erdbau	0,00	m ³ /m	0,00	m ³	0	Euro/m ³	0,00
Betonbau	0,00	m ³ /m	0,00	m ³	0	Euro/m ³	0,00
Wege- / Landschaftsbau	12,00	m ² /m	6735,78	m ²	8,5	Euro/m ²	57.254,14
Planungszuschlag (20%)							11.450,83
Summe							68.704,97
Bemerkung:	Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst						

Umsetzungspriorität und Restriktionen

1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	2,00	2,33	Mittelwert
1.2 Morphologie	2,00	2	Raumwiderstand
Strukturdefizit	3	absolute MN-Kosten	Anzahl Flurstücke
Durchgängigkeit	3	2	3.2 Akzeptanz durch
1.3 Hydrologie	2,50	1	Naturschutz
Wasserhaushalt	3	Kosten Gew. unterhaltung	Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2	0	Flächenbewirtschaftung
	2.1.2 Gewässerstruktur	Kosten Gew. abschnitt	Unterhaltungspflichtige
	2,00	2	3
	2.1.3 Hydrologie	2	
	2,00	2	
	Abfluss	2	
	2	2	
	Fließgeschwindigkeit	2	
	2	2	
Teilbewertung	2,50	2,11	2,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)		mittel
	Komplex		mittel
			2,090

Priorität: 2,1 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 4

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K136_E073_05_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K136** EMNT-ID: **E073_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum

Restriktionen

Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 1 Verdachtsflächen 0
Konformität Natura 2000	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich
Hochwasserschutz	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.

Maßnahmeumsetzung

(pot.) Maßnahmeträger:	Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV

Monitoring

Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung
--	--

Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder

- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")
- Gewässerrandstreifen ist auf der rechten Seite anzulegen, da Unterhaltungstreifen linksseitig ist. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")



Priorität: 2,1 / mittel

gewässerspezifischer Rang: 2

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K137_E069_01_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K137** EMNT-ID: **E069_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 7400 HW: 5711832,172	bis: 7500 RW: 3402758,552
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Rückersdorf
	Gemarkung	Oppelhain
Gewässer Name Abschnitt	Flösse 53868_A010	Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Flösse reicht von der Mündung in die Kleine Elster bis Station 8+900, dem Düker zur Verbindung mit dem Oberlauf, dem sog. Gordener Graben.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Präsa
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 2,1 / mittel

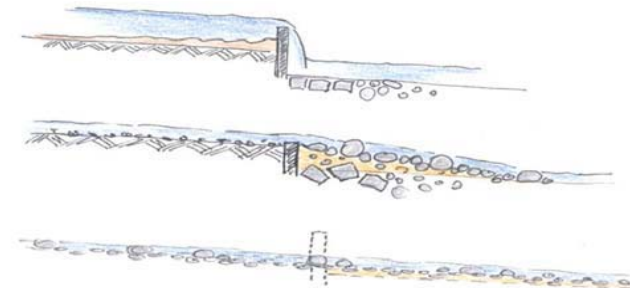
gewässerspezifischer Rang: 2

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K137_E069_01_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K137** EMNT-ID: **E069_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	



Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezonen. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.

		Priorität: 2,1 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 2																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K137_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K137		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																													
Komplexspezifizierung		Ausbau Stauarmatur; Erhalt der Straßenbrücke; ggf. Anrampung im Oberwasser der Brücke vorsehen																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_05, 73_01, 70_02, 73_05, 69_01																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>60,00 m³/Stk.</td> <td>60,00 m³</td> <td>25 Euro/m³ 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>4000 Euro/Stk. 4.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>250,00 m²</td> <td>250,00 m²</td> <td>10 Euro/m² 2.500,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.600,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>9.600,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00	Wege- / Landschaftsbau	250,00 m ²	250,00 m ²	10 Euro/m ² 2.500,00	Planungszuschlag (20%)			1.600,00	Summe			9.600,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00																												
Wege- / Landschaftsbau	250,00 m ²	250,00 m ²	10 Euro/m ² 2.500,00																												
Planungszuschlag (20%)			1.600,00																												
Summe			9.600,00																												
Bemerkung:		nur Stauarmatur																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten 2 absolute MN-Kosten Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew. abschnitt 0	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 3 Ufer 2 Land 1		3.2 Akzeptanz durch 2,50 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 3																												
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3																														
Teilbewertung 2,50	2,33	1,67	2,75																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,313	mittel																												
	Komplex	2,120	mittel																												

		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 2	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K137_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K137		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			
- Die Stauanlage ist bereits über den LWH saniert worden und zu erhalten. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K137_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K137** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 7500 HW: 5711810	bis: 8000 RW: 3403020
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Rückersdorf
	Gemarkung	Oppelhain
Gewässer Name Abschnitt	Flösse 53868_A010	

Bestand


LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Flösse reicht von der Mündung in die Kleine Elster bis Station 8+900, dem Düker zur Verbindung mit dem Oberlauf, dem sog. Gordener Graben.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Präsa
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K137_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K137** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	

		Priorität: 2,1 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 2																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K137_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K137		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor																													
Komplexspezifizierung		Flächenerwerb für Sohlenerhebung durch Einschleiben linksseitig anstehenden Materials in Kombination mit linksseitiger Initialbepflanzung der abgeflachten Bereiche																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_05, 73_01, 70_02, 73_05, 69_01																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>10,00 m²/m</td> <td>4967,66 m²</td> <td>2 Euro/m² 9.935,32</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.987,06</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>11.922,38</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	10,00 m²/m	4967,66 m²	2 Euro/m² 9.935,32	Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00	Planungszuschlag (20%)			1.987,06	Summe			11.922,38
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	10,00 m²/m	4967,66 m²	2 Euro/m² 9.935,32																												
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			1.987,06																												
Summe			11.922,38																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1																													
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2		2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																													
2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten 2 absolute MN-Kosten		3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 6																													
3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3		Teilbewertung 2,50 1,89 1,33 2,50																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 2,056 mittel Komplex 2,120 mittel																													

		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 2	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K137_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K137		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K137_E070_05_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K137** EMNT-ID: **E070_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 7500 HW: 5711820	bis: 8000 RW: 3403020 Länge / Fläche / Anzahl: 496,77 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Rückersdorf Oppelhain
Gewässer Name Abschnitt	Flösse 53868_A010	

Bestand

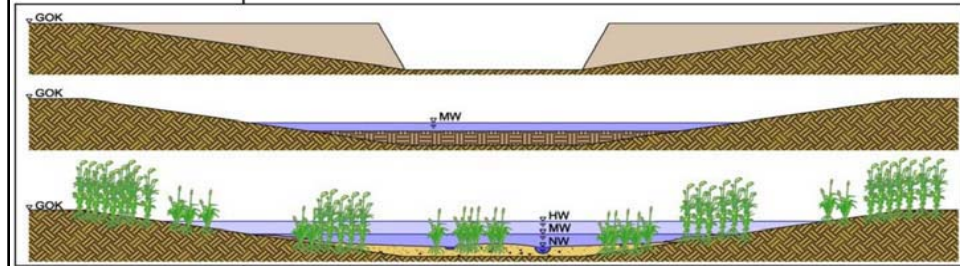
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Flösse reicht von der Mündung in die Kleine Elster bis Station 8+900, dem Düker zur Verbindung mit dem Oberlauf, dem sog. Gordener Graben.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)
Entwicklungsziel	Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstand-Abflussbeziehung durch Einengung des Mittelwasserprofils, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Substratdiversität, Entwicklung des lateralen Biotoptypenverbundes
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandchaft"
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Präsa
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K137_E070_05_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K137** EMNT-ID: **E070_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_05	Gewässersohle anheben (z.B. durch Einbauen Grundschwellen oder Einschleiben seitlich anstehenden Bodenmaterials)
Maßnahmeumsetzung	Voraussetzung für die Umsetzung der Maßnahme ist, dass sich die Grundfläche der einzuschleibenden Böschung im Eigentum des Bauherrn befindet. Mit dem Bagger wird diese ein-, beid- oder wechselseitig in das Gewässer eingeschoben und das Material über der Sohle verteilt. Durch die Strömung erfolgt die Substratsortierung. Hierbei werden Feinsedimente ggf. ausgewaschen und mit der Strömung in das Unterwasser verlagert, so dass in der Initialphase der Maßnahme die Entnahme unbeabsichtigter Sedimentakkumulationen im Unterwasser einzuplanen ist (vgl. Maßnahme EMNT 60_03).	



Wirkung Hydromorphologie	Durch den Einschub von Böschungsmaterial wird lokal oder linienhaft die Gewässersohle angehoben. Gleichzeitig wird das Profil durch die Maßnahme verbreitert, so dass eine deutliche Annäherung an den natürlichen flachen und breiten Profiltyp des Referenzgewässers erfolgt. Im Oberwasser der Maßnahme wirkt der Böschungseinschub wie ein Grundwehr und begünstigt die Sedimentation sowie die in Richtung des Oberwassers voranschreitende Auflandung der Gewässersohle. Durch die Strömung werden die eingeschobenen Sedimente erodiert und transportiert. Daher bewirkt die Maßnahme zum Unterwasser die Akkumulation der Sedimente, so dass eine gewisse Strahlwirkung in das Unterwasser zu erwarten ist.
Wirkung Habitat/Biologie	Die Maßnahme schafft für das Unterwasser und den direkten Maßnahmenbereich die Voraussetzungen für ein sich ständig regenerierendes Interstitial, was insbesondere grabenden Arten und der Entwicklung diverser Fischlarven zum Vorteil gereicht. Auch der Aufwuchs referenztypischer Makrophyten wird durch die Maßnahme begünstigt. In Folge der durch die Strömung erfolgende Sedimentsortierung entsteht ein vielfältiges Habitatmosaik, welches sich in strömungsberuhigte feinsedimentreiche und strömungsexponierte sandig-kiesige Bereiche differenziert.



Priorität: 2,1 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: **2**

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K137_E070_05_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K137** EMNT-ID: **E070_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben

Komplexspezifizierung	Sohlanhebung durch Einschieben linksseitig anstehenden Materials in Kombination mit linksseitiger Initialbepflanzung der abgeflachten Bereiche				
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_05, 73_01, 70_02, 73_05, 69_01				
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	
Fläche	0,00	m ²	0,00	m ²	0 Euro/m ² 0,00
Erdbau	13,00	m ³ /m	6457,96	m ³	15 Euro/m ³ 96.869,39
Betonbau	0,00	m ³ /m	0,00	m ³	0 Euro/m ³ 0,00
Wege- / Landschaftsbau	13,00	m ² /m	6457,96	m ²	15 Euro/m ² 96.869,39
Planungszuschlag (20%)					38.747,76
Summe					232.486,54

Bemerkung: Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst

Umsetzungspriorität und Restriktionen					
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
		2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie	2,00	2.1.1 Qualitätskomponenten	2,00	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	
ökolog. Zustand / Potenzial	2	Zoobenthos	2	absolute MN-Kosten	1
1.2 Morphologie	3,00	Fische	2	Kosten Gew. unterhaltung	1
Strukturdefizit	3	Makrophyten	2	Kosten Gew. abschnitt	1
Durchgängigkeit	3	2.1.2 Gewässerstruktur	2,33		
1.3 Hydrologie	2,50	Sohle	3		
Wasserhaushalt	3	Ufer	3		
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2	Land	1		
		2.1.3 Hydrologie	2,50		
		Abfluss	3		
		Fließgeschwindigkeit	2		
Teilbewertung	2,50		2,28	1,00	2,25
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT)	2,007	mittel	
		Komplex	2,120	mittel	



Priorität: 2,1 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: **2**

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K137_E070_05_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K137** EMNT-ID: **E070_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben


Restriktionen	
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend


Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz
	Straße	Finsterwalder Str. 32a
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung/Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV	


Monitoring	
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung


Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder	
- Der Umbau des Bauwerkes ist nicht möglich. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")	


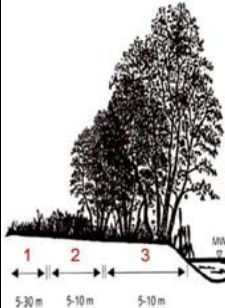
		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K137_E073_01_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K137	EMNT-ID: E073_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 7500 HW: 5711810	bis: 8000 RW: 3403020 Länge / Fläche / Anzahl: 496,77 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Rückersdorf
	Gemarkung	Oppelhain
Gewässer Name Abschnitt	Flösse 53868_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Flösse reicht von der Mündung in die Kleine Elster bis Station 8+900, dem Düker zur Verbindung mit dem Oberlauf, dem sog. Gordener Graben.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft	
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Präsa	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K137_E073_01_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K137	EMNT-ID: E073_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen
Maßnahmeumsetzung	Gewässerrandstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer auf Grundlagen der §§ 38, 41 WHG und § 84 BbgWG auszuweisen. Als Gewässerrandstreifen wird ein mindestens 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden Flächennutzung verstanden. Innerhalb des vorliegenden Konzeptes weist dieser ausgehend von der Mittelwasserlinie eine mehrreihige naturraum- und standorttypische Gehölzbepflanzung autochthonem Materials auf und unterscheidet sich hierdurch vom Gewässerschutzstreifen (EMNT-ID 28). Nach lokalem Erfordernis sind Initialpflanzungen vorzusehen und durch die Anlieger zu dulden. Sicherungsmaßnahmen sind an den Grenzen des Randstreifens umzusetzen, wenn eine nachteilige Verschiebung der Flächennutzung in den Randstreifen oder des Randstreifens in die Flächennutzung zu erwarten ist. Der Gewässerrandstreifen ist mit Ausnahme notwendiger Arbeiten der Gewässerunterhaltung der natürlichen Sukzession und der eigendynamischen Gewässerentwicklung zu überlassen. Mittel- und langfristig ist dieser zu einem Auensaumwald zu entwickeln. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.	
Literatur: WHG: Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts - Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 01.03. 2010, zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 9 G v. 24.2.2012 BbgWG: Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004 (GVBl.I/05, [Nr. 05], S.50), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2011 (GVBl.I/11, [Nr. 33])		
Wirkung	Gewässerrandstreifen sind morphologische Entwicklungsräume der Gewässer.	
Hydromorphologie	Gehölzwurzeln, Totholz und die Limitierung der Gewässerverkrautung durch den Schattenwurf der Gehölze, tragen zur Ausbildung einer alluvialen, strukturreichen Gewässersohle mit Uferabbrüchen, Prall- und Gleithängen sowie Sohl-, Ufer- und Längsbänken bei. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten aus dem landwirtschaftlich genutzten Gewässerumfeld wird entgegengewirkt, wovon das Gewässerinterstitium profitiert.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoff- und Feinsedimenteinträge begünstigt. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die puffernde und filternde Wirkung des Randstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Gehölzsaum an sich ist als Habitat-, Nahrungs- und Fortpflanzungsrefugium von übergeordneter Bedeutung und begünstigt neben den Qualitätskomponenten der WRRL auch die Arten- und Biotoptypen der Natura 2000 Richtlinie in ihrer Entwicklung.	


		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 2	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K137_E073_01_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K137		EMNT-ID: E073_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)			
Komplexspezifizierung	Gewässerrandstreifen für Sohlenerhebung durch Einschleppen linksseitig anstehenden Materials in Kombination mit linksseitiger Initialbepflanzung der abgeflachten Bereiche		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_05, 73_01, 70_02, 73_05, 69_01		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
			Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m ²	0,00
Erdbau	0,00	m ³ /m	0,00
Betonbau	0,00	m ³ /m	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00	m ² /m	0,00
Planungszuschlag (20%)			0,00
Summe			0,00
Bemerkung: administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst			
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew. abschnitt 0	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 6
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2		Unterhaltungspflichtige 3
Teilbewertung 2,50	1,72	2,00	2,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,181	mittel
	Komplex	2,120	mittel


		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 2	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K137_E073_01_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K137		EMNT-ID: E073_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


		Priorität: 2,1 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 2
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K137_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K137	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 7500 HW: 5711820	bis: 8000 RW: 3403020 Länge / Fläche / Anzahl: 496,77 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Rückersdorf
	Gemarkung	Oppelhain
Gewässer Name Abschnitt	Flösse 53868_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Flösse reicht von der Mündung in die Kleine Elster bis Station 8+900, dem Düker zur Verbindung mit dem Oberlauf, dem sog. Gordener Graben.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft	
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Präsa	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 2,1 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 2
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K137_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K137	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	 <p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferstrandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwachspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwachspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p> <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzau und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Stechköhlzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p> <p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzau - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzau - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p> <p>Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie</p> <p>Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzbeitrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.</p>	

		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 2	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K137_E073_05_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K137		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum			
Komplexspezifizierung	Sohlanhebung durch Einschieben linksseitig anstehenden Materials in Kombination mit linksseitiger Initialbepflanzung der abgeflachten Bereiche		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_05, 73_01, 70_02, 73_05, 69_01		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme			
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Preis der Position [€]		
Fläche	0,00	m ²	0,00
Erdbau	0,00	m ³ /m	0,00
Betonbau	0,00	m ³ /m	0,00
Wege- / Landschaftsbau	12,00	m ² /m	5961,19
Planungszuschlag (20%)			
Summe			60.804,17
Bemerkung:	Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3	absolute MN-Kosten 2 Kosten Gew. unterhaltung 1	Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 6
1.2 Morphologie	2.1.2 Gewässerstruktur	Kosten Gew. abschnitt 0	3.2 Akzeptanz durch
Strukturdefizit Durchgängigkeit	Sohle 2 Ufer 3 Land 1		Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1
1.3 Hydrologie	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 3
Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2		
Teilbewertung	2,50	2,11	1,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,028	mittel
	Komplex	2,120	mittel

		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 2	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K137_E073_05_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K137		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			

		Priorität: - Studie -	kurzfristige Umsetzung
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Maßnahmenkomplex (Karte)		Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K138_E501_00_11_C11_Flache K138	EMNT-ID: E501_00_00
Lage im Gebiet			
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3	Kartenblatt: 3-II	
Katasterdaten	Landkreis	Elbe-Elster	
	Gemeinde	Rückersdorf, Gorden-Staupitz, Finsterwalde	
	Gemarkung	Gorden, Staupitz, Oppelhain, Sorno	
Bestand			
Gewässer	Kleine Elster		
Gewässerabschnitt	Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010		
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04); andere hydromorphologische Veränderungen (p71), Unterbrechung der ökologischen Durchgängigkeit der Flösse		
Studienziel	Festlegung einer hydrologisch basierten nachhaltigen Entwicklungsstrategie für den Flösseoberlauf		
Schutzgebiete	FFH- Gebiet Kleine Elster und Niederungen inkl. Ergänzungen		
Restriktionen			
Konformität Natura 2000	Vorzugsvariante ist auf die Anforderungen von Natura 2000 abzustimmen		
Hochwasserschutz	Vorzugsvariante ist auf die Anforderungen des Hochwasserschutzes abzustimmen		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	LUGV und Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz		
Planer	Fugro		
Status	Entwurf		
Maßnahmebeschreibung			
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	501	Konzeptionelle Studie	
Bezeichnung Maßnahme	501	Studie zum Abflussverhalten von Floßgraben und Flösse im Oberlauf	
Maßnahmeumsetzung	Die Flösse dükert bei Station 8+850 den Floßgraben. Durch die Dükerung wird das oberirdische Flösseeinzugsgebiet in Oberlauf (Gordener Hauptgraben) und Unterlauf (Flösse) unterteilt, wodurch das Fließgewässerkontinuum nachhaltig unterbunden wird.		

		Priorität: kurzfristige Umsetzung
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Maßnahmenkomplex (Karte)		Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K138_E501_00_11_C11_Flache K138
		EMNT-ID: E501_00_00
Lage im Gebiet		
<p>Der die Flösse kreuzende Flossgraben fungierte in den vergangenen Jahrzehnten als Vorfluter des Tagebaus Kleinleipisch (Restlochreihe 131N, 131S, 130, 129...). Von hier wurde das Wasser im Flossgraben abgeführt. Mit der Bergbausanierung tritt diese vorrangige Funktion des Flossgrabenoberlaufs in den Hintergrund. Der derzeitige Pumpbetrieb der LMBV gewährt noch einen Mindestabfluss, der im Wesentlichen den Erhalt der naturschutzfachlich wertvollen Kranichteiche absichert.</p>		
<p>Das Einzugsgebiet beider Gewässer im Oberlauf der Dükerung ist durch sehr stark versickerungsfähige, sandige Böden gekennzeichnet. Diese bewirken bei Niederschlag eine effiziente Entwässerung der oberirdischen Einzugsgebiete in die unterirdischen Einzugsgebiete (Grundwasser). Berechnungen mit dem NA-Modell Meuro-Lauchhammer deuten darauf hin, dass sowohl das unterirdische Einzugsgebiet der Flösse als auch das unterirdischen Einzugsgebiete des Flossgrabens derzeit und perspektivisch in Richtung Tagebau Plessa, also südlich in Richtung Grünwalde, entwässern werden. Niederschlagswasser geht somit dem Einzugsgebiet beider Gräben über die Tagebaurestlöcher verloren. Beobachtungen aus dem Jahr 2011 zeigten bereits, dass der Flossgraben über die Sommermonate keinen Abfluss aufwies. Wegen der für die Böschungstabilität der Tagebaurestseen festgesetzten Stauziele ist dieser Zustand für die kommenden Jahrzehnte manifestiert. Für den Oberlauf von Flossgraben und Flösse bedeutet dies, dass lediglich sehr selten auftretende Starkregenereignisse überhaupt eine Abflussbildung erzeugen werden.</p>		
<p>Die im Ergebnis der GEK-Bearbeitung stehenden Maßnahmevorschläge haben das Erreichen der Umweltziele für die berichtspflichtigen Gewässer des GEK abzusichern. Die Maßnahmenumsetzung ist mit nicht unerheblichen Kosten verbunden und sollte daher eine nachhaltige Entwicklungsstrategie für die betrachteten Gewässer verfolgen. Angesichts des bestehenden Kenntnisdefizites über die derzeitige und perspektivische Abflusssituation von Flossgraben und Flösse wird daher vorab die Erarbeitung einer Studie empfohlen. In dieser Studie sind die konzeptionelle Neuausrichtung der Bewirtschaftung beider Gewässer sowie die sich hieraus ergebenden Perspektiven, wie nachfolgend beschrieben, zu untersuchen.</p>		
<p>In Folge des geringen oberirdischen Abflussaufkommens von Flossgraben und Flösseoberlauf ist zu prüfen, inwieweit der Flossgraben als Gewässer im Oberwasser der Dükerung ggf. aufgegeben werden kann. Die Entwässerung der Restlochreihe 131, 130, 129, etc. ist alternativ über das Gewässersystem Birkenteichgraben (Mühlengraben), Grünwalder Landgraben, Hammergraben und Schwarze Elster vorstellbar. Hierdurch würde sich das oberirdische Einzugsgebiet der Flösse vergrößern und die Abflusskontinuität der Flösse verbessert. Darüber hinaus ist die Herstellung des Gewässerkontinuums mit Blick auf die ökologische Durchgängigkeit (Rückbau Düker), als auch aueökologischer Anforderungen durch die Wiedervernetzung des oberirdischen Einzugsgebietes von Flösseunterlauf und Flösseoberlauf (Gordener Hauptgraben) möglich. Durch die Bergbauwässer hervorgerufene Güteprobleme (Verockerung und niedrige ph-Werte) würden auf den Birkenteichgraben verlagert und könnten konzentriert durch eine Grubenwasserreinigungsanlage/Konditionierungsanlage angegangen werden.</p>		

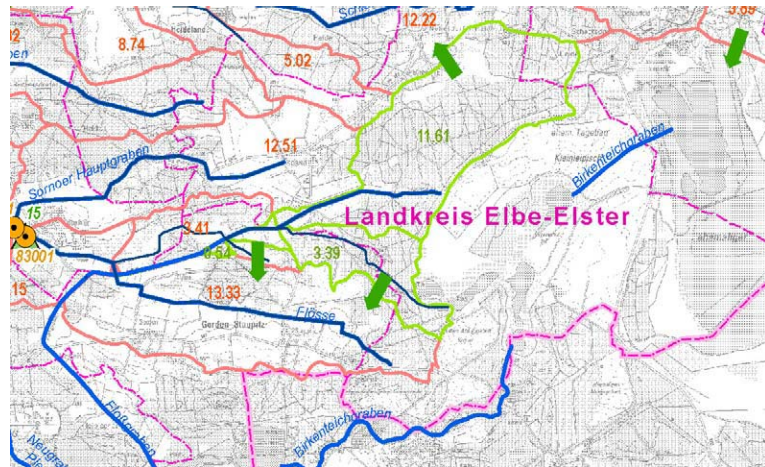
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K138_E501_00_11_C11_Flache
 Maßnahmenkomplex (Karte) **K138** EMNT-ID: **E501_00_00**

Im Unterwasser der Dükerung würde der Flossgraben seinen Verlauf beibehalten. Die derzeitig anfallenden Kosten für die Gewässerunterhaltung des Flossgrabens im Oberlauf der Dükerung, würden nach der Systemumstellung entfallen.

Durch die Studie ist:

- das perspektivische Abflussaufkommen von Flösse und Flossgraben zu bilanzieren und der Effekt der Aufgabe des Floßgrabens auf die Abflusskontinuität der Flösse abzuschätzen.
- aufzuzeigen, welche Perspektiven sich aus der Neuausrichtung des Gewässersystems für die Gewässerentwicklung der Flösse im Detail ergeben und wie die Wasserableitung aus der Restlochekette über den Birkenteichgraben bis in die Schwarze Elster im Einzelnen zu gestalten ist.
- weiterhin zu untersuchen, welche Güteanforderungen an das in den Birkenteichgraben einzuleitende Grubenwasser zu stellen sind, damit negative Umweltbeeinträchtigungen ausgeschlossen werden können. Der Umfang der hierfür notwendigen Aufbereitungstechnik zur Grubenwasserkonditionierung ist aufzuzeigen.
- eine vergleichende Variantengegenüberstellung zu erarbeiten. Als Varianten sind die beschriebene Planungsalternative sowie die als Bestand zu definierenden derzeitigen Verhältnisse bei Umsetzung der notwendigen Maßnahmen zur Herstellung des guten ökologischen Potentials für Flossgraben und Flösse zu bewerten. In diesem Vergleich sind die Vorstellungen und Erwartungshaltungen der an der Planung Beteiligten, insbesondere der LMBV, des Gewässerverbandes Kleine Elster-Pulsnitz sowie des Naturschutzes, zu berücksichtigen.



Maßnahme-
kombinationen

Kostenannahme
der Maßnahme

Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit :
den Komplexen: 299, 070

Position	Einheit	Einheitspreis	Einzelposition
Felduntersuchungen	pauschal		12.000,00 €
Studie	pauschal		24.000,00 €
Summe			36.000,00 €



Priorität: 2,0 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 12

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A020_K139_E065_05_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K139** EMNT-ID: **E065_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 8600 HW: 5711665,952	bis: 8700 RW: 3403857,434 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Rückersdorf Oppelhain
Gewässer Name Abschnitt	Flösse 53868_A020	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt der Flösse (auch Gordener Hauptgraben genannt) umfasst den Bereich zwischen dem Düker unter dem Floßgraben bei Station 8+900 bis zum Quellbereich bei Station 15+447 ca. 1 km östlich der Ortschaft Staupitz.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Landentwässerung (p88)
Entwicklungsziel	temporäre und selektive Herstellung der Durchgängigkeit; Erhöhung des Wasserrückhalts im Einzugsgebiet; Unterstützung einer eigendynamischen Sohlaufhöhung sowie Gewässerumfeldvernetzung
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidellandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft
Natura2000/SPA	-
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 2,0 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 12

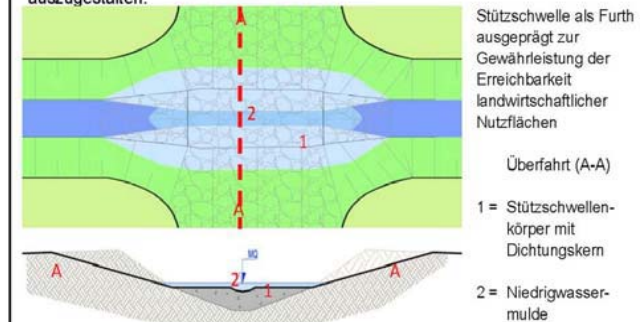
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A020_K139_E065_05_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K139** EMNT-ID: **E065_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen


Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	65	Maßnahmen zur Förderung eines natürlichen Rückhaltes (einschließlich Rückverlegung von Deichen und Dämmen)
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	65_05	Stau/ Stützwelle zum Wasserrückhalt im Entwässerungsgraben sanieren / optimieren


Maßnahmeumsetzung
 In kleinen Gewässern mit geringen Abflüssen kann über den Einbau von Stützwellen der Wasserrückhalt innerhalb des Gewässernetzes realisiert werden. Bei Anordnung mehrerer Einzelstützwellen hintereinander, lässt sich durch dieses Vorgehen eine Staukaskade im Gewässer erzeugen, durch welche auch die landwirtschaftlich relevanten Grundwasserflurabstände eingestellt werden können. Für die bauliche Umsetzung ist der Stützwellenkörper als Sand-, Kies- oder Steinwurf mit Dichtungskern und Niedrigwasserrinne auszubilden. Das Planum ist mit dem Untergrund zu verzahnen und durch Geotextilien in der Lage zu fixieren. Die bauliche Ausführung einer Stützwelle als Furt bietet sich als Ersatzneubau für Rohrdurchlässe an (vgl. EMNT-ID 69_10). In diesem Falle sind die Abmaße des Schwellenkörpers auf die Mindestbreite (ca. 5 m) der landwirtschaftlichen Fahrzeuge abzustimmen. Ggf. ist das Material der Schwelle durch Beton zu verklammern und mit Betonfahrstreifen auszugestalten.


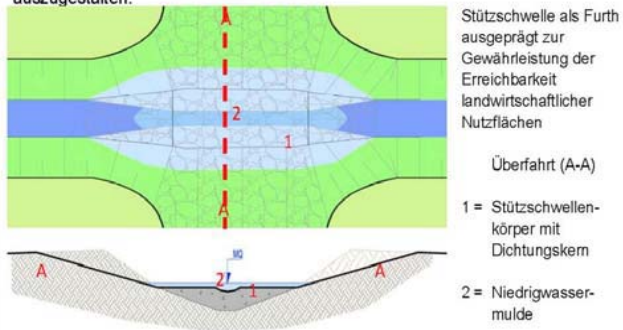




Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme wird kurzfristig der Wasserrückhalt in der Landschaft verbessert. Mittel- und langfristig fördern Stützwellen die Verlandung im Oberwasser des Einbaus und bewirken eine eigendynamische Anhebung der Gewässersohle. Hierdurch wird langfristig die typische Verbindung zwischen Aue und Gewässer wiederhergestellt.
Wirkung Habitat/Biologie	Kurzfristig profitiert das Gewässerumfeld. Positive Effekte auf die Gewässerökologie und die Ausbildung einer referenztypischen Artengemeinschaft sind erst nach erfolgtem Ausgleich der Gewässersohle zu erwarten. Diese erstrecken sich über alle Qualitätskomponenten. Kurzfristig kann in Abhängigkeit von den Abflusszuständen im Gewässer und der Bauform der Schwelle die ökologische Durchgängigkeit unterbunden werden.

		Priorität: 2,0 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 12																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A020_K139_E065_05_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E065_05_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K139		EMNT-Bezeichnung: E065_05_00																													
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen																															
Komplexspezifizierung	Durchlassrückbau inkl. Staukopf in Kombination mit Sohlanhebung als lokale Furt mit Niedrigwassermulde zwischen Station 8+600 und 8+700; Gewässerrandstreifen & Initialpflanzungen																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_01, 73_05, 69_10_01, 65_05																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>150,00 m³/Stk.</td> <td>150,00 m³</td> <td>30 Euro/m³ 4.500,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0 Euro/Stk. 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>150,00 m²/Stk.</td> <td>150,00 Stk.</td> <td>10 Euro/Stk. 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.200,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>7.200,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	150,00 m ³ /Stk.	150,00 m ³	30 Euro/m ³ 4.500,00	Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00	Wege- / Landschaftsbau	150,00 m ² /Stk.	150,00 Stk.	10 Euro/Stk. 1.500,00	Planungszuschlag (20%)			1.200,00	Summe			7.200,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	150,00 m ³ /Stk.	150,00 m ³	30 Euro/m ³ 4.500,00																												
Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	150,00 m ² /Stk.	150,00 Stk.	10 Euro/Stk. 1.500,00																												
Planungszuschlag (20%)			1.200,00																												
Summe			7.200,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 1	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 1 Land 2	Kosten Gew. abschnitt 0	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 2																												
1.3 Hydrologie 0,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1		Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung 1,33	1,28	1,33	2,50																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,611	mittel																												
	Komplex	1,980	mittel																												

		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 12	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A020_K139_E065_05_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E065_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K139		EMNT-Bezeichnung: E065_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			
- Die Stauanlage ist bereits über den LWH saniert worden und zu erhalten. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			

		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 12		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A020_K139_E065_05_00_C02_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K139	EMNT-ID: E065_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 8600 HW: 5711667,449	bis: 8700 RW: 3403852,894 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Rückersdorf Oppelhain
Gewässer Name Abschnitt	Flösse 53868_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt der Flösse (auch Gordener Hauptgraben genannt) umfasst den Bereich zwischen dem Düker unter dem Floßgraben bei Station 8+900 bis zum Quellbereich bei Station 15+447 ca. 1 km östlich der Ortschaft Staupitz.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Landentwässerung (p88)	
Entwicklungsziel	temporäre und selektive Herstellung der Durchgängigkeit; Erhöhung des Wasserrückhalts im Einzugsgebiet; Unterstützung einer eigendynamischen Sohlaufhöhung sowie Gewässerumfeldvernetzung	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 12		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A020_K139_E065_05_00_C02_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K139	EMNT-ID: E065_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	65	Maßnahmen zur Förderung eines natürlichen Rückhaltes (einschließlich Rückverlegung von Deichen und Dämmen)
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	65_05	Stau/ Stützwelle zum Wasserrückhalt im Entwässerungsgraben sanieren / optimieren
Maßnahmeumsetzung	<p>In kleinen Gewässern mit geringen Abflüssen kann über den Einbau von Stützwellen der Wasserrückhalt innerhalb des Gewässernetzes realisiert werden. Bei Anordnung mehrerer Einzelstützwellen hintereinander, lässt sich durch dieses Vorgehen eine Staukaskade im Gewässer erzeugen, durch welche auch die landwirtschaftlich relevanten Grundwasserflurabstände eingestellt werden können. Für die bauliche Umsetzung ist der Stützwellenkörper als Sand-, Kies- oder Steinwurf mit Dichtungskern und Niedrigwasserrinne auszubilden. Das Planum ist mit dem Untergrund zu verzahnen und durch Geotextilien in der Lage zu fixieren. Die bauliche Ausführung einer Stützwelle als Furt bietet sich als Ersatzneubau für Rohrdurchlässe an (vgl. EMNT-ID 69_10). In diesem Falle sind die Abmaße des Schwellenkörpers auf die Mindestbreite (ca. 5 m) der landwirtschaftlichen Fahrzeuge abzustimmen. Ggf. ist das Material der Schwelle durch Beton zu verklammern und mit Betonfahrstreifen auszugestalten.</p>	
	 <p>Stützwelle als Furth ausgeprägt zur Gewährleistung der Erreichbarkeit landwirtschaftlicher Nutzflächen</p> <p>Überfahrt (A-A)</p> <p>1 = Stützwellenkörper mit Dichtungskern</p> <p>2 = Niedrigwassermulde</p>	
Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme wird kurzfristig der Wasserrückhalt in der Landschaft verbessert. Mittel- und langfristig fördern Stützwellen die Verlandung im Oberwasser des Einbaus und bewirken eine eigendynamische Anhebung der Gewässersohle. Hierdurch wird langfristig die typische Verbindung zwischen Aue und Gewässer wiederhergestellt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Kurzfristig profitiert das Gewässerumfeld. Positive Effekte auf die Gewässerökologie und die Ausbildung einer referenztypischen Artengemeinschaft sind erst nach erfolgtem Ausgleich der Gewässersohle zu erwarten. Diese erstrecken sich über alle Qualitätskomponenten. Kurzfristig kann in Abhängigkeit von den Abflusszuständen im Gewässer und der Bauform der Schwelle die ökologische Durchgängigkeit unterbunden werden.	

 		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 12	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A020_K139_E065_05_00_C02_Punkt		EMNT-ID: E065_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K139		EMNT-Bezeichnung: E065_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen			
Komplexspezifizierung	Durchlassrückbau inkl. Staukopf in Kombination mit Sohlanhebung als lokale Furt mit Niedrigwassermulde zwischen Station 8+600 und 8+700; Gewässerrandstreifen & Initialpflanzungen		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_01, 73_05, 69_10_01, 65_05		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme			
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Fläche	m ²	0,00
	Erdbau	m ³ /Stk.	150,00
	Betonbau	Stk.	0,00
	Wege- / Landschaftsbau	m ² /Stk.	150,00
	Planungszuschlag (20%)		1.200,00
	Summe		7.200,00
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos	absolute MN-Kosten	Mittelwert
1.2 Morphologie	Fische	Kosten Gew. unterhaltung	Raumwiderstand
Strukturdefizit	Makrophyten	Kosten Gew. abschnitt	Anzahl Flurstücke
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
1.3 Hydrologie	Sohle		Naturschutz
Wasserhaushalt	Ufer		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Flächenbewirtschaftung
	Land		Unterhaltungspflichtige
	Abfluss		
	Fließgeschwindigkeit		
Teilbewertung	1,33	1,28	1,33
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,611	mittel
	Komplex	1,980	mittel

 		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 12	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A020_K139_E065_05_00_C02_Punkt		EMNT-ID: E065_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K139		EMNT-Bezeichnung: E065_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GWV "Kleine Elster - Pulsnitz")			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K139_E069_10_01_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K139** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 8600 HW: 5711667,449	bis: 8700 RW: 3403852,894
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Rückersdorf
	Gemarkung	Oppelhain
Gewässer Name Abschnitt	Flösse 53868_A010	Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Flösse reicht von der Mündung in die Kleine Elster bis Station 8+900, dem Düker zur Verbindung mit dem Oberlauf, dem sog. Gordener Graben.
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Präsa
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K139_E069_10_01_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K139** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Maßnahmebeschreibung



LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten

Maßnahmeumsetzung
 Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.



Wirkung Hydromorphologie
 Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.

Wirkung Habitat/Biologie
 Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.

 		Priorität: 2,0 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 12																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K139_E069_10_01_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K139		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																													
Komplexspezifizierung		Durchlassrückbau inkl. Staukopf in Kombination mit Sohlanhebung als lokale Furt mit Niedrigwassermulde zwischen Station 8+600 und 8+700; Gewässerrandstreifen & Initialpflanzungen																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_01, 73_05, 69_10_01, 65_05																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00 m³/Stk.</td> <td>140,00 m³</td> <td>15 Euro/m³ 2.100,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk. 1.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m² 2.000,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	140,00 m ³ /Stk.	140,00 m ³	15 Euro/m ³ 2.100,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk. 1.000,00	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m ² /Stk.	200,00 m ²	10 Euro/m ² 2.000,00	Planungszuschlag (20%)			1.020,00	Summe			6.120,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	140,00 m ³ /Stk.	140,00 m ³	15 Euro/m ³ 2.100,00																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk. 1.000,00																												
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m ² /Stk.	200,00 m ²	10 Euro/m ² 2.000,00																												
Planungszuschlag (20%)			1.020,00																												
Summe			6.120,00																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2		2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0																													
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2		2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																													
Teilbewertung 2,50		1,44 2,00 2,50																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 2,111 mittel Komplex 1,980 mittel																													

 		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 12	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K139_E069_10_01_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K139		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GWV "Kleine Elster - Pulsnitz")			



Priorität: 2,0 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 12

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K139_E069_10_01_C02_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K139** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 8600 HW: 5711665,952	bis: 8700 RW: 3403857,434
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Rückersdorf
	Gemarkung	Oppelhain
Gewässer Name Abschnitt	Flösse 53868_A010	Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Flösse reicht von der Mündung in die Kleine Elster bis Station 8+900, dem Düker zur Verbindung mit dem Oberlauf, dem sog. Gordener Graben.
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Präsa
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 2,0 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 12

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K139_E069_10_01_C02_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K139** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID) 69 Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
 Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID) 69_10 **Durchlass rückbauen** oder umgestalten
 Maßnahmeumsetzung Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioökologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.



Wirkung Hydromorphologie Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.
 Wirkung Habitat/Biologie Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.

		Priorität: 2,0 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 12			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K139_E069_10_01_C02_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K139		EMNT-ID: E069_10_01	
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen			
Komplexspezifizierung	Durchlassrückbau inkl. Staukopf in Kombination mit Sohlanhebung als lokale Furt mit Niedrigwassermulde zwischen Station 8+600 und 8+700; Gewässerrandstreifen & Initialpflanzungen		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_01, 73_05, 69_10_01, 65_05		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme			
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Preis der Position [€]		
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ²
Erdbau	140,00 m ³ /Stk.	140,00 m ³	15 Euro/m ³
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m ² /Stk.	200,00 m ²	10 Euro/m ²
Planungszuschlag (20%)			1.020,00
Summe			6.120,00
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0	Kosten Gew. abschnitt 0	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2		Unterhaltungspflichtige 2
Teilbewertung 2,50	1,44	2,00	2,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,111	mittel
	Komplex	1,980	mittel

		Priorität: 2,0 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 12			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K139_E069_10_01_C02_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K139		EMNT-ID: E069_10_01	
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GWV "Kleine Elster - Pulsnitz")			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K139_E073_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K139** EMNT-ID: **E073_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 8200 HW: 5711720	bis: 8600 RW: 3403660
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Rückersdorf
	Gemarkung	Oppelhain
Gewässer Name Abschnitt	Flösse 53868_A010	

Bestand



LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Flösse reicht von der Mündung in die Kleine Elster bis Station 8+900, dem Düker zur Verbindung mit dem Oberlauf, dem sog. Gordener Graben.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Präsa
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-


Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K139_E073_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K139** EMNT-ID: **E073_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerrandstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer auf Grundlagen der §§ 38, 41 WHG und § 84 BbgWG auszuweisen.</p> <p>Als Gewässerrandstreifen wird ein mindestens 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden Flächennutzung verstanden. Innerhalb des vorliegenden Konzeptes weist dieser ausgehend von der Mittelwasserlinie eine mehrreihige naturraum- und standorttypische Gehölzbepflanzung autochthonem Materials auf und unterscheidet sich hierdurch vom Gewässerschutzstreifen (EMNT-ID 28).</p> <p>Nach lokalem Erfordernis sind Initialpflanzungen vorzusehen und durch die Anlieger zu dulden. Sicherungsmaßnahmen sind an den Grenzen des Randstreifens umzusetzen, wenn eine nachteilige Verschiebung der Flächennutzung in den Randstreifen oder des Randstreifens in die Flächennutzung zu erwarten ist. Der Gewässerrandstreifen ist mit Ausnahme notwendiger Arbeiten der Gewässerunterhaltung der natürlichen Sukzession und der eigendynamischen Gewässerentwicklung zu überlassen. Mittel- und langfristig ist dieser zu einem Auensaumwald zu entwickeln. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p>	
Literatur: WHG: Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts - Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 01.03. 2010, zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 9 G v. 24.2.2012 BbgWG: Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004 (GVBl. I/05, [Nr. 05], S. 50), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2011 (GVBl. I/11, [Nr. 33])		
Wirkung	Gewässerrandstreifen sind morphologische Entwicklungsräume der Gewässer.	
Hydromorphologie	Gehölzwurzeln, Totholz und die Limitierung der Gewässerverkrautung durch den Schattenwurf der Gehölze, tragen zur Ausbildung einer alluvialen, strukturreichen Gewässersohle mit Uferabbrüchen, Prall- und Gleithängen sowie Sohl-, Ufer- und Längsbänken bei. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten aus dem landwirtschaftlich genutzten Gewässerumfeld wird entgegengewirkt, wovon das Gewässerinterstitium profitiert.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoff- und Feinsedimenteinträge begünstigt. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die puffernde und filternde Wirkung des Randstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Gehölzsaum an sich ist als Habitat-, Nahrungs- und Fortpflanzungsrefugium von übergeordneter Bedeutung und begünstigt neben den Qualitätskomponenten der WRRL auch die Arten- und Biotoptypen der Natura 2000 Richtlinie in ihrer Entwicklung.	

 		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 12	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K139_E073_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K139		EMNT-Bezeichnung: E073_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)			
Komplexspezifizierung	Durchlassrückbau inkl. Staukopf in Kombination mit Sohlanhebung als lokale Furt mit Niedrigwassermulde zwischen Station 8+600 und 8+700; Gewässerrandstreifen & Initialpflanzungen		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_01, 73_05, 69_10_01, 65_05		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
			Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m²	0,00
Erdbau	0,00	m³/m	0,00
Betonbau	0,00	m³/m	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00	m²/m	0,00
Planungszuschlag (20%)			0,00
Summe			0,00
Bemerkung: administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst			
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos	absolute MN-Kosten	Mittelwert
2,00	1	3	Raumwiderstand
2	Fische	3	Anzahl Flurstücke
1.2 Morphologie	Makrophyten	Kosten Gew. unterhaltung	3
Strukturdefizit	2	3	3.2 Akzeptanz durch
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur	Kosten Gew. abschnitt	Naturschutz
3	2,33	0	Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft
1.3 Hydrologie	Land	0	Flächenbewirtschaftung
Wasserhaushalt	1	0	0
3	2.1.3 Hydrologie	0	Unterhaltungspflichtige
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	1,50	0	3
2	Abfluss	0	3
2,50	1	0	3
3	Fließgeschwindigkeit	0	3
2	2	0	3
Teilbewertung	2,50	1,72	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,181	mittel
	Komplex	1,980	mittel

 		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 12	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K139_E073_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K139		EMNT-Bezeichnung: E073_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K139_E073_01_00_C02_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K139** EMNT-ID: **E073_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 8200 HW: 5711720	bis: 8600 RW: 3403660
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Rückersdorf
	Gemarkung	Oppelhain
Gewässer Name Abschnitt	Flösse 53868_A010	

Bestand


LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Flösse reicht von der Mündung in die Kleine Elster bis Station 8+900, dem Düker zur Verbindung mit dem Oberlauf, dem sog. Gordener Graben.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Präsa
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-


Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K139_E073_01_00_C02_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K139** EMNT-ID: **E073_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerrandstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer auf Grundlagen der §§ 38, 41 WHG und § 84 BbgWG auszuweisen.</p> <p>Als Gewässerrandstreifen wird ein mindestens 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden Flächennutzung verstanden. Innerhalb des vorliegenden Konzeptes weist dieser ausgehend von der Mittelwasserlinie eine mehrreihige naturraum- und standorttypische Gehölzbepflanzung autochthonem Materials auf und unterscheidet sich hierdurch vom Gewässerschutzstreifen (EMNT-ID 28).</p> <p>Nach lokalem Erfordernis sind Initialpflanzungen vorzusehen und durch die Anlieger zu dulden. Sicherungsmaßnahmen sind an den Grenzen des Randstreifens umzusetzen, wenn eine nachteilige Verschiebung der Flächennutzung in den Randstreifen oder des Randstreifens in die Flächennutzung zu erwarten ist. Der Gewässerrandstreifen ist mit Ausnahme notwendiger Arbeiten der Gewässerunterhaltung der natürlichen Sukzession und der eigendynamischen Gewässerentwicklung zu überlassen. Mittel- und langfristig ist dieser zu einem Auensaumwald zu entwickeln. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p>	
Literatur: WHG: Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts - Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 01.03. 2010, zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 9 G v. 24.2.2012 BbgWG: Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004 (GVBl. I/05, [Nr. 05], S. 50), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2011 (GVBl. I/11, [Nr. 33])		
Wirkung	Gewässerrandstreifen sind morphologische Entwicklungsräume der Gewässer.	
Hydromorphologie	Gehölzwurzeln, Totholz und die Limitierung der Gewässerverkrautung durch den Schattenwurf der Gehölze, tragen zur Ausbildung einer alluvialen, strukturreichen Gewässersohle mit Uferabbrüchen, Prall- und Gleithängen sowie Sohl-, Ufer- und Längsbänken bei. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten aus dem landwirtschaftlich genutzten Gewässerumfeld wird entgegengewirkt, wovon das Gewässerinterstitium profitiert.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoff- und Feinsedimenteinträge begünstigt. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die puffernde und filternde Wirkung des Randstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Gehölzsaum an sich ist als Habitat-, Nahrungs- und Fortpflanzungsrefugium von übergeordneter Bedeutung und begünstigt neben den Qualitätskomponenten der WRRL auch die Arten- und Biotoptypen der Natura 2000 Richtlinie in ihrer Entwicklung.	

		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 12	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K139_E073_01_00_C02_Linie		EMNT-ID: E073_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K139		EMNT-Bezeichnung: E073_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)			
Komplexspezifizierung	Durchlassrückbau inkl. Staukopf in Kombination mit Sohlanhebung als lokale Furt mit Niedrigwassermulde zwischen Station 8+600 und 8+700; Gewässerrandstreifen & Initialpflanzungen		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_01, 73_05, 69_10_01, 65_05		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
			Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m²	0,00
Erdbau	0,00	m³/m	0,00
Betonbau	0,00	m³/m	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00	m²/m	0,00
Planungszuschlag (20%)			0,00
Summe			0,00
Bemerkung:	administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos	absolute MN-Kosten	Mittelwert
2	Fische	3	Raumwiderstand
1.2 Morphologie	Makrophyten	2	Anzahl Flurstücke
Strukturdefizit	2.1.2 Gewässerstruktur	2,33	3
Durchgängigkeit	Sohle	3	3.2 Akzeptanz durch
3	Ufer	3	Naturschutz
1.3 Hydrologie	Land	1	Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft
Wasserhaushalt	2.1.3 Hydrologie	1,50	Flächenbewirtschaftung
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	Abfluss	1	0
2	Fließgeschwindigkeit	2	3
2,50			
Teilbewertung	1,72	2,00	2,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,181	mittel
	Komplex	1,980	mittel

		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 12	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K139_E073_01_00_C02_Linie		EMNT-ID: E073_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K139		EMNT-Bezeichnung: E073_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K139_E073_05_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K139** EMNT-ID: **E073_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 8200 HW: 5711720	bis: 8600 RW: 3403660
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Rückersdorf
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Flösse 53868_A010	Oppelhain Länge / Fläche / Anzahl: 353,06 m

Bestand

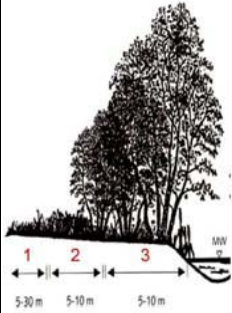
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Flösse reicht von der Mündung in die Kleine Elster bis Station 8+900, dem Düker zur Verbindung mit dem Oberlauf, dem sog. Gordener Graben.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Präsa
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K139_E073_05_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K139** EMNT-ID: **E073_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophthora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferstrandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwachspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwachspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p> <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzaue und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Stechköhlzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p> <p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzaue - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzaue - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p> <p>Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie</p> <p>Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzbeitrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.</p>	





Priorität: **2,0** / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: **12**

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K139_E073_05_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K139** EMNT-ID: **E073_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum

Komplexspezifizierung	Durchlassrückbau inkl. Staukopf in Kombination mit Sohlanhebung als lokale Furt mit Niedrigwassermulde zwischen Station 8+600 und 8+700; Gewässerrandstreifen & Initialpflanzungen			
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_01, 73_05, 69_10_01, 65_05			
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro	
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m ²	0,00	0,00
Erdbau	0,00	m ³ /m	0,00	0,00
Betonbau	0,00	m ³ /m	0,00	0,00
Wege- / Landschaftsbau	20,00	m ² /m	7061,11	60.019,40
Planungszuschlag (20%)				12.003,88
Summe				72.023,28

Bemerkung: Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst

Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie 2,00	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00	
ökolog. Zustand / Potenzial 2	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 2	Mittelwert 3	
1.2 Morphologie 3,00	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 1	Raumwiderstand 3	
Strukturdefizit 3	Makrophyten 3	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 2	
Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00		3.2 Akzeptanz durch 2,00	
1.3 Hydrologie 2,50	Sohle 2		Naturschutz 3	
Wasserhaushalt 3	Ufer 3		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1	
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	Land 1		Flächenbewirtschaftung 1	
	2.1.3 Hydrologie 2,00		Unterhaltungspflichtige 3	
	Abfluss 2			
	Fließgeschwindigkeit 2			
Teilbewertung 2,50		2,11	1,00	2,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,028	mittel	
	Komplex	1,980	mittel	



Priorität: **2,0** / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: **12**

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K139_E073_05_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K139** EMNT-ID: **E073_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum

Restriktionen	
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung	
(pot.) Maßnahmeträger:	Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV

Monitoring	
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder	
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 	

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A020_K140_E028_00_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K140** EMNT-ID: **E028_00_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 8900 HW: 5710630	bis: 15447 RW: 3406820 Länge / Fläche / Anzahl: 65443,47 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Gorden-Staupitz; Finsterwalde Gorden; Staupitz; Finsterwalde
Gewässer Name Abschnitt	Flösse 53868_A020	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt der Flösse (auch Gordener Hauptgraben genannt) umfasst den Bereich zwischen dem Düker unter dem Floßgraben bei Station 8+900 bis zum Quellbereich bei Station 15+447 ca. 1 km östlich der Ortschaft Staupitz.
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Umsetzung des Immissionsansatzes der WRRL; Reduzierung punktueller Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft
Natura2000/SPA	-
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A020_K140_E028_00_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K140** EMNT-ID: **E028_00_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	28	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	28	Gewässerschutzstreifen anlegen

Maßnahmeumsetzung

Gewässerschutzstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer umzusetzen. Als Rechtsgrundlagen sind § 38 WHG; § 84 BbgWG anzusehen. Gewässerschutzstreifen werden innerhalb des vorliegenden Maßnahmenkonzeptes als Ausprägung des Gewässerrandstreifens (EMNT-ID 73_01) aufgefasst und unterscheiden sich von diesem durch das Fehlen von Randstreifengehölzen. Als Gewässerschutzstreifen wird ein 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden (ackerbaulichen) Flächennutzung verstanden (§38 WHG). Dieser ist ausschließlich extensiv (z. B. als Extensivgrünland) zu bewirtschaften und soll ganzjährig eine geschlossene Vegetationsdecke aufweisen. Nach Erfordernis sind als Acker genutzte Flächen in die Grünlandbewirtschaftung zu überführen. Der Umbruch von Grünland in Ackerland ist innerhalb des Gewässerrandstreifens nicht statthaft. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.



Wirkung Hydromorphologie

Gewässerschutzstreifen stellen einen minimalen morphologischen Entwicklungskorridor eines Gewässers dar. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten in das Gewässer wird entgegengewirkt, wodurch das Gewässerinterstitium in seiner natürlichen Ausprägung begünstigt wird.

Wirkung Habitat/Biologie

Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoffeinträge sowie die zurückgehende Bodenerosion aus der landwirtschaftlichen Nutzung beeinflusst. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die Puffer- und Filterwirkung des Gewässerschutzstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen, wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum der Qualitätskomponenten hinsichtlich des Nährstoff- und Sauerstoffhaushaltes einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Aufwuchs natürlicher standorttypischer Gehölze wird durch die Maßnahme in Verbindung mit einer angepassten Gewässerunterhaltung ermöglicht.

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A020_K140_E028_00_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K140** EMNT-ID: **E028_00_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

Komplexspezifizierung	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 28
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro

Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	1,00 m²/m²	65443,47 m²	0 Euro/m²	0,00
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00
Planungszuschlag (20%)				0,00
Summe				0,00

Bemerkung: -

Umsetzungspriorität und Restriktionen

1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung 2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand 0,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 177
1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0
1.3 Hydrologie 0,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.3 Hydrologie 0,50 Abfluss 0 Fließgeschwindigkeit 1	Unterhaltungspflichtige 3
Teilbewertung 1,33	1,28	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,403	gering
	Komplex 1,403	gering

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A020_K140_E028_00_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K140** EMNT-ID: **E028_00_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

Restriktionen	
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 17 Verdachtsflächen 14 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung

(pot.) Maßnahmeträger:	Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV

Monitoring

Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung
--	--

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder

- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A020_K141_E065_05_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K141** EMNT-ID: **E065_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 9500 HW: 5711187,188	bis: 9600 RW: 3404473,123 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Gorden-Staupitz Gorden
Gewässer Name Abschnitt	Flösse 53868_A020	

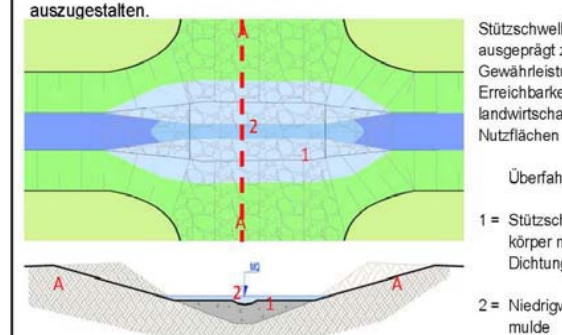
Bestand



LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt der Flösse (auch Gordener Hauptgraben genannt) umfasst den Bereich zwischen dem Düker unter dem Floßgraben bei Station 8+900 bis zum Quellbereich bei Station 15+447 ca. 1 km östlich der Ortschaft Staupitz.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Landentwässerung (p88)
Entwicklungsziel	temporäre und selektive Herstellung der Durchgängigkeit; Erhöhung des Wasserrückhalts im Einzugsgebiet; Unterstützung einer eigendynamischen Sohlaufhöhung sowie Gewässerumfeldvernetzung
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft
Natura2000/SPA	-
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-



Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A020_K141_E065_05_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K141** EMNT-ID: **E065_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	65	Maßnahmen zur Förderung eines natürlichen Rückhaltes (einschließlich Rückverlegung von Deichen und Dämmen)
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	65_05	Stau/ Stützwelle zum Wasserrückhalt im Entwässerungsgraben sanieren / optimieren
Maßnahmeumsetzung	<p>In kleinen Gewässern mit geringen Abflüssen kann über den Einbau von Stützwellen der Wasserrückhalt innerhalb des Gewässernetzes realisiert werden. Bei Anordnung mehrerer Einzelstützwellen hintereinander, lässt sich durch dieses Vorgehen eine Staukaskade im Gewässer erzeugen, durch welche auch die landwirtschaftlich relevanten Grundwasserflurabstände eingestellt werden können. Für die bauliche Umsetzung ist der Stützwellenkörper als Sand-, Kies- oder Steinwurf mit Dichtungskern und Niedrigwasserrinne auszubilden. Das Planum ist mit dem Untergrund zu verzahnen und durch Geotextilien in der Lage zu fixieren. Die bauliche Ausführung einer Stützwelle als Furt bietet sich als Ersatzneubau für Rohrdurchlässe an (vgl. EMNT-ID 69_10). In diesem Falle sind die Abmaße des Schwellenkörpers auf die Mindestbreite (ca. 5 m) der landwirtschaftlichen Fahrzeuge abzustimmen. Ggf. ist das Material der Schwelle durch Beton zu verklammern und mit Betonfahrstreifen auszugestalten.</p>  <p>Stützwelle als Furt ausgeprägt zur Gewährleistung der Erreichbarkeit landwirtschaftlicher Nutzflächen</p> <p>Überfahrt (A-A)</p> <p>1 = Stützwellenkörper mit Dichtungskern</p> <p>2 = Niedrigwasserrinne</p>	
Wirkung Hydromorphologie	<p>Durch die Maßnahme wird kurzfristig der Wasserrückhalt in der Landschaft verbessert. Mittel- und langfristig fördern Stützwellen die Verlandung im Oberwasser des Einbaus und bewirken eine eigendynamische Anhebung der Gewässersohle. Hierdurch wird langfristig die typische Verbindung zwischen Aue und Gewässer wiederhergestellt.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Kurzfristig profitiert das Gewässerumfeld. Positive Effekte auf die Gewässerökologie und die Ausbildung einer referenztypischen Artengemeinschaft sind erst nach erfolgtem Ausgleich der Gewässersohle zu erwarten. Diese erstrecken sich über alle Qualitätskomponenten. Kurzfristig kann in Abhängigkeit von den Abflusszuständen im Gewässer und der Bauform der Schwelle die ökologische Durchgängigkeit unterbunden werden.</p>	

 		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 21	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A020_K141_E065_05_00_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K141		EMNT-ID: E065_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen			
Komplexspezifizierung	Umsetzung Staukaskade; Durchlassrückbau inkl. Staukopf in Kombination mit Sohlanhebung als lokale Furt mit Niedrigwassermulde zwischen Station 9+500 und 9+600; Randstreifen mit Initialbepflanzungen		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_01, 73_05, 70_02, 69_10_01, 65_05		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
			Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m ²	0,00
Erdbau	150,00	m ³ /Stk.	150,00
Betonbau	0,00	Stk.	0,00
Wege- / Landschaftsbau	150,00	m ² /Stk.	150,00
Planungszuschlag (20%)			
Summe			7.200,00
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 1	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1
1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 1 Land 2	Kosten Gew. abschnitt 0	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 2
1.3 Hydrologie 0,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1		Unterhaltungspflichtige 2
Teilbewertung 1,33	1,28	1,33	2,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,611	mittel
	Komplex	1,780	mittel

 		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 21	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A020_K141_E065_05_00_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K141		EMNT-ID: E065_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GWV "Kleine Elster - Pulsnitz")			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K141_E069_10_01_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K141** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 9500 HW: 5711187,188	bis: 9600 RW: 3404473,123
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Gorden-Staupitz
	Gemarkung	Gorden
Gewässer Name Abschnitt	Flösse 53868_A010	Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Flösse reicht von der Mündung in die Kleine Elster bis Station 8+900, dem Düker zur Verbindung mit dem Oberlauf, dem sog. Gordener Graben.
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Präsa
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K141_E069_10_01_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K141** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Maßnahmebeschreibung



LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten

Maßnahmeumsetzung
 Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioökologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.





Wirkung Hydromorphologie
 Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.


Wirkung Habitat/Biologie
 Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.

 		Priorität: 1,8 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 21																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K141_E069_10_01_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K141		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																													
Komplexspezifizierung		Umsetzung Staukaskade; Durchlassrückbau inkl. Staukopf in Kombination mit Sohlanhebung als lokale Furt mit Niedrigwassermulde zwischen Station 9+500 und 9+600; Randstreifen mit Initialbepflanzungen																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_01, 73_05, 70_02, 69_10_01, 65_05																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00 m³/Stk.</td> <td>140,00 m³</td> <td>15 Euro/m³ 2.100,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk. 1.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m² 2.000,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	140,00 m ³ /Stk.	140,00 m ³	15 Euro/m ³ 2.100,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk. 1.000,00	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m ² /Stk.	200,00 m ²	10 Euro/m ² 2.000,00	Planungszuschlag (20%)			1.020,00	Summe			6.120,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	140,00 m ³ /Stk.	140,00 m ³	15 Euro/m ³ 2.100,00																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk. 1.000,00																												
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m ² /Stk.	200,00 m ²	10 Euro/m ² 2.000,00																												
Planungszuschlag (20%)			1.020,00																												
Summe			6.120,00																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2		2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0																													
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2		2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																													
Teilbewertung 2,50		1,44 2,00 2,50																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 2,111 mittel Komplex 1,780 mittel																													

 		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 21	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K141_E069_10_01_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K141		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GWV "Kleine Elster - Pulsnitz")			

		Priorität: 1,8 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 21
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A020_K141_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K141	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 8900 HW: 5711230	bis: 9500 RW: 3404130 Länge / Fläche / Anzahl: 643,81 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Gorden-Staupitz
	Gemarkung	Gorden
Gewässer Name Abschnitt	Flösse 53868_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt der Flösse (auch Gordener Hauptgraben genannt) umfasst den Bereich zwischen dem Düker unter dem Floßgraben bei Station 8+900 bis zum Quellbereich bei Station 15+447 ca. 1 km östlich der Ortschaft Staupitz.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 1,8 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 21
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A020_K141_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K141	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


Priorität: 1,8 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: **21**


Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A020_K141_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K141** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor

Komplexspezifizierung Maßnahmekombinationen Status Baukostenannahme	Umsetzung Staukaskade; Durchlassrückbau inkl. Staukopf in Kombination mit Sohlanhebung als lokale Furt mit Niedrigwassermulde zwischen Station 9+500 und 9+600; Randstreifen mit Initialbepflanzungen Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_01, 73_05, 70_02, 69_10_01, 65_05 Entwurf Quelle / Planer Fugro																												
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>20,00 m²/m</td> <td>12876,11 m²</td> <td>25.752,22</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>5.150,44</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>30.902,66</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	20,00 m²/m	12876,11 m²	25.752,22	Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0,00	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0,00	Planungszuschlag (20%)			5.150,44	Summe			30.902,66
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																										
Fläche	20,00 m²/m	12876,11 m²	25.752,22																										
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0,00																										
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0,00																										
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0,00																										
Planungszuschlag (20%)			5.150,44																										
Summe			30.902,66																										

Bemerkung: -

Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2 1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3 1.3 Hydrologie 0,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2 2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1 2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten 2 absolute MN-Kosten Kosten Gew. unterhaltung 2 Kosten Gew. abschnitt 0	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 20 3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3
Teilbewertung 1,33	1,89	1,33	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,639	mittel
	Komplex	1,780	mittel


Priorität: 1,8 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: **21**

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A020_K141_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K141** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor

Restriktionen	
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung	
(pot.) Maßnahmeträger:	Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV

Monitoring	
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder	
-	Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)
-	Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")
-	Der Umbau ist nicht möglich, öffentliche Wege müssen erhalten bleiben. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A020_K141_E073_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K141** EMNT-ID: **E073_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 8900 HW: 5711220	bis: 9500 RW: 3404120
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Gorden-Staupitz
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Flösse 53868_A020	Gorden 653,89 m

Bestand


LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt der Flösse (auch Gordener Hauptgraben genannt) umfasst den Bereich zwischen dem Düker unter dem Floßgraben bei Station 8+900 bis zum Quellbereich bei Station 15+447 ca. 1 km östlich der Ortschaft Staupitz.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft
Natura2000/SPA	-
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A020_K141_E073_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K141** EMNT-ID: **E073_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)


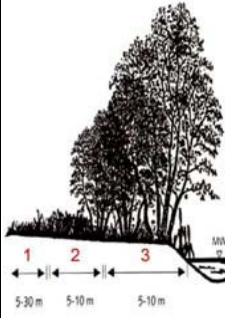
Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen
Maßnahmeumsetzung Literatur: WHG: Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts - Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 01.03. 2010, zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 9 G v. 24.2.2012 BbgWG: Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004 (GVBl. I/05, [Nr. 05], S. 50), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2011 (GVBl. I/11, [Nr. 33])	<p>Gewässerrandstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer auf Grundlagen der §§ 38, 41 WHG und § 84 BbgWG auszuweisen.</p> <p>Als Gewässerrandstreifen wird ein mindestens 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden Flächennutzung verstanden. Innerhalb des vorliegenden Konzeptes weist dieser ausgehend von der Mittelwasserlinie eine mehrreihige naturraum- und standorttypische Gehölzbepflanzung autochthonem Materials auf und unterscheidet sich hierdurch vom Gewässerschutzstreifen (EMNT-ID 28).</p> <p>Nach lokalem Erfordernis sind Initialpflanzungen vorzusehen und durch die Anlieger zu dulden. Sicherungsmaßnahmen sind an den Grenzen des Randstreifens umzusetzen, wenn eine nachteilige Verschiebung der Flächennutzung in den Randstreifen oder des Randstreifens in die Flächennutzung zu erwarten ist. Der Gewässerrandstreifen ist mit Ausnahme notwendiger Arbeiten der Gewässerunterhaltung der natürlichen Sukzession und der eigendynamischen Gewässerentwicklung zu überlassen. Mittel- und langfristig ist dieser zu einem Auensaumwald zu entwickeln. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p> <p>Gewässerrandstreifen sind morphologische Entwicklungsräume der Gewässer. Gehölzwurzeln, Totholz und die Limitierung der Gewässerverkrautung durch den Schattenwurf der Gehölze, tragen zur Ausbildung einer alluvialen, strukturreichen Gewässersohle mit Uferabbrüchen, Prall- und Gleithängen sowie Sohl-, Ufer- und Längsbänken bei. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten aus dem landwirtschaftlich genutzten Gewässerumfeld wird entgegengewirkt, wovon das Gewässerinterstitium profitiert.</p> <p>Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoff- und Feinsedimenteinträge begünstigt. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die puffernde und filternde Wirkung des Randstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Gehölzsaum an sich ist als Habitat-, Nahrungs- und Fortpflanzungsrefugium von übergeordneter Bedeutung und begünstigt neben den Qualitätskomponenten der WRRL auch die Arten- und Biotoptypen der Natura 2000 Richtlinie in ihrer Entwicklung.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	<p>Gewässerrandstreifen sind morphologische Entwicklungsräume der Gewässer. Gehölzwurzeln, Totholz und die Limitierung der Gewässerverkrautung durch den Schattenwurf der Gehölze, tragen zur Ausbildung einer alluvialen, strukturreichen Gewässersohle mit Uferabbrüchen, Prall- und Gleithängen sowie Sohl-, Ufer- und Längsbänken bei. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten aus dem landwirtschaftlich genutzten Gewässerumfeld wird entgegengewirkt, wovon das Gewässerinterstitium profitiert.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoff- und Feinsedimenteinträge begünstigt. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die puffernde und filternde Wirkung des Randstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Gehölzsaum an sich ist als Habitat-, Nahrungs- und Fortpflanzungsrefugium von übergeordneter Bedeutung und begünstigt neben den Qualitätskomponenten der WRRL auch die Arten- und Biotoptypen der Natura 2000 Richtlinie in ihrer Entwicklung.</p>	

		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 21	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel:		Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A020_K141_E073_01_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K141		EMNT-ID: E073_01_00	
EMNT-Bezeichnung:		Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	
Komplexspezifizierung	Umsetzung Staukaskade; Durchlassrückbau inkl. Staukopf in Kombination mit Sohlanhebung als lokale Furt mit Niedrigwassermulde zwischen Station 9+500 und 9+600; Randstreifen mit Initialbepflanzungen		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_01, 73_05, 70_02, 69_10_01, 65_05		
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
			Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m ²	0,00
Erdbau	0,00	m ³ /m	0,00
Betonbau	0,00	m ³ /m	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00	m ² /m	0,00
Planungszuschlag (20%)			0,00
Summe			0,00
Bemerkung:	administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 2,00
ökolog. Zustand / Potenzial 2	Zoobenthos 1	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 2
1.2 Morphologie 2,00	Fische 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	Raumwiderstand 2
Strukturdefizit 1	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 21
Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33		3.2 Akzeptanz durch 2,00
1.3 Hydrologie 0,00	Sohle 3		Naturschutz 3
Wasserhaushalt 0	Ufer 3		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	Land 1		Flächenbewirtschaftung 0
	2.1.3 Hydrologie 1,50		Unterhaltungspflichtige 3
	Abfluss 1		
	Fließgeschwindigkeit 2		
Teilbewertung 1,33	1,72	2,00	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,764	mittel
	Komplex	1,780	mittel

		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 21	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel:		Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A020_K141_E073_01_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K141		EMNT-ID: E073_01_00	
EMNT-Bezeichnung:		Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	0	Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			

		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 21		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A020_K141_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K141	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 8900 HW: 5711220	bis: 9500 RW: 3404130 Länge / Fläche / Anzahl: 648,08 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Gorden-Staupitz Gorden
Gewässer Name Abschnitt	Flösse 53868_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt der Flösse (auch Gordener Hauptgraben genannt) umfasst den Bereich zwischen dem Düker unter dem Floßgraben bei Station 8+900 bis zum Quellbereich bei Station 15+447 ca. 1 km östlich der Ortschaft Staupitz.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 21		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A020_K141_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K141	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferstrandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwachspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwachspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p> <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzau und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Steckhölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p>	
	<p>Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994)</p> <p>1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen</p>	
<p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzau - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzau - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p>	<p>Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie</p> <p>Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzbeitrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.</p>	

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A020_K141_E073_05_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K141** EMNT-ID: **E073_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum

Komplexspezifizierung Umsetzung Staukaskade; Durchlassrückbau inkl. Staukopf in Kombination mit Sohlanhebung als lokale Furt mit Niedrigwassermulde zwischen Station 9+500 und 9+600; Randstreifen mit Initialbepflanzungen
Maßnahmekombinationen Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_01, 73_05, 70_02, 69_10_01, 65_05
Status Entwurf | Quelle / Planer Fugro

Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ²	0,00
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00
Wege- / Landschaftsbau	20,00 m ² /m	12961,53 m ²	8,5 Euro/m ²	110.173,04
Planungszuschlag (20%)				22.034,61
Summe				132.207,65

Bemerkung: Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst

Umsetzungspriorität und Restriktionen

1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung 2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2 1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3 1.3 Hydrologie 0,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3 2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1 2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten 2 absolute MN-Kosten Kosten Gew. unterhaltung 1 Kosten Gew. abschnitt 2
3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 20 3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 3		
Teilbewertung 1,33	2,11	1,67
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,778	mittel
	Komplex 1,780	mittel

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A020_K141_E073_05_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K141** EMNT-ID: **E073_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum

Restriktionen
Betroffenheit Bodendenkmale 0 | Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege zzt. keine bekannten Bodendenkmale
Konformität Natura 2000 Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung

(pot.) Maßnahmeträger: Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz
 Straße Finsterwalder Str. 32a
 PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde
 notwendige Verfahren: Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV

Monitoring

Festlegungen Kontrolle Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung
 Erfolg der Maßnahme Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder

- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A020_K142_E065_05_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K142** EMNT-ID: **E065_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 11700 HW: 5710737,315	bis: 11800 RW: 3406475,748
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Gorden-Staupitz Gorden
Gewässer Name Abschnitt	Flösse 53868_A020	Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt der Flösse (auch Gordener Hauptgraben genannt) umfasst den Bereich zwischen dem Düker unter dem Floßgraben bei Station 8+900 bis zum Quellbereich bei Station 15+447 ca. 1 km östlich der Ortschaft Staupitz.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Landentwässerung (p88)
Entwicklungsziel	temporäre und selektive Herstellung der Durchgängigkeit; Erhöhung des Wasserrückhalts im Einzugsgebiet; Unterstützung einer eigendynamischen Sohlaufhöhung sowie Gewässerumfeldvernetzung
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft
Natura2000/SPA	-
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

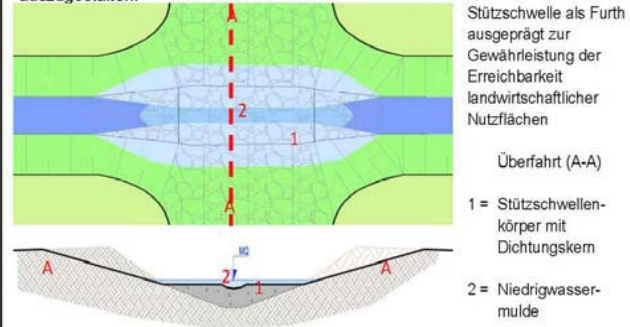
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A020_K142_E065_05_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K142** EMNT-ID: **E065_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen

Maßnahmebeschreibung


LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	65	Maßnahmen zur Förderung eines natürlichen Rückhaltes (einschließlich Rückverlegung von Deichen und Dämmen)
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	65_05	Stau/ Stützwelle zum Wasserrückhalt im Entwässerungsgraben sanieren / optimieren

Maßnahmeumsetzung


In kleinen Gewässern mit geringen Abflüssen kann über den Einbau von Stützwellen der Wasserrückhalt innerhalb des Gewässernetzes realisiert werden. Bei Anordnung mehrerer Einzelstützwellen hintereinander, lässt sich durch dieses Vorgehen eine Staukaskade im Gewässer erzeugen, durch welche auch die landwirtschaftlich relevanten Grundwasserflurabstände eingestellt werden können. Für die bauliche Umsetzung ist der Stützwellenkörper als Sand-, Kies- oder Steinwurf mit Dichtungskern und Niedrigwasserrinne auszubilden. Das Planum ist mit dem Untergrund zu verzahnen und durch Geotextilien in der Lage zu fixieren. Die bauliche Ausführung einer Stützwelle als Furt bietet sich als Ersatzneubau für Rohrdurchlässe an (vgl. EMNT-ID 69_10). In diesem Falle sind die Abmaße des Schwellenkörpers auf die Mindestbreite (ca. 5 m) der landwirtschaftlichen Fahrzeuge abzustimmen. Ggf. ist das Material der Schwelle durch Beton zu verklammern und mit Betonfahrstreifen auszugestalten.


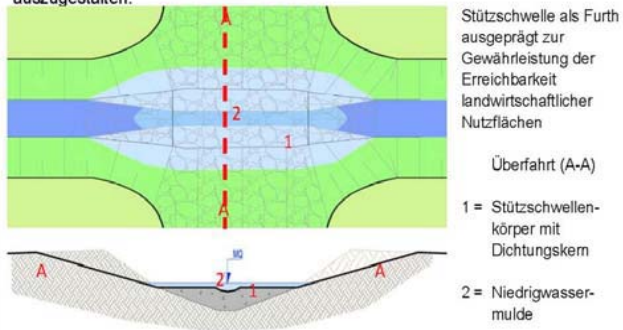


Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme wird kurzfristig der Wasserrückhalt in der Landschaft verbessert. Mittel- und langfristig fördern Stützwellen die Verlandung im Oberwasser des Einbaus und bewirken eine eigendynamische Anhebung der Gewässersohle. Hierdurch wird langfristig die typische Verbindung zwischen Aue und Gewässer wiederhergestellt.
Wirkung Habitat/Biologie	Kurzfristig profitiert das Gewässerumfeld. Positive Effekte auf die Gewässerökologie und die Ausbildung einer referenztypischen Artengemeinschaft sind erst nach erfolgtem Ausgleich der Gewässersohle zu erwarten. Diese erstrecken sich über alle Qualitätskomponenten. Kurzfristig kann in Abhängigkeit von den Abflusszuständen im Gewässer und der Bauform der Schwelle die ökologische Durchgängigkeit unterbunden werden.

		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 19	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A020_K142_E065_05_00_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K142		EMNT-ID: E065_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützschwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen			
Komplexspezifizierung	Umsetzung Staukaskade; Durchlassrückbau inkl. Staukopf in Kombination mit Sohlanhebung als lokale Furt mit Niedrigwassermulde zwischen Station 9+700 und 9+800; Randstreifen & Initialpflanzungen		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_01, 73_05, 70_02, 69_10_01, 65_05		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
			Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m²	0,00
Erdbau	150,00	m³/Stk.	150,00
Betonbau	0,00	Stk.	0,00
Wege- / Landschaftsbau	150,00	m²/Stk.	150,00
Planungszuschlag (20%)			
Summe			7.200,00
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 1	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1
1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 1 Land 2	Kosten Gew. abschnitt 0	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 2
1.3 Hydrologie 0,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1		Unterhaltungspflichtige 2
Teilbewertung 1,33	1,28	1,33	2,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,611	mittel
	Komplex	1,810	mittel

		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 19	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A020_K142_E065_05_00_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K142		EMNT-ID: E065_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützschwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			
- Eine Studie über das Gebiet ist separat zu erarbeiten. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			

		Priorität: 1,8 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 19
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A020_K142_E065_05_00_C02_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K142	EMNT-ID: E065_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 10300 HW: 5710882,413	bis: 10400 RW: 3405078,696 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Gorden-Staupitz Gorden
Gewässer Name Abschnitt	Flösse 53868_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt der Flösse (auch Gordener Hauptgraben genannt) umfasst den Bereich zwischen dem Düker unter dem Floßgraben bei Station 8+900 bis zum Quellbereich bei Station 15+447 ca. 1 km östlich der Ortschaft Staupitz.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Landentwässerung (p88)	
Entwicklungsziel	temporäre und selektive Herstellung der Durchgängigkeit; Erhöhung des Wasserrückhalts im Einzugsgebiet; Unterstützung einer eigendynamischen Sohlaufhöhung sowie Gewässerumfeldvernetzung	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 1,8 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 19
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A020_K142_E065_05_00_C02_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K142	EMNT-ID: E065_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	65	Maßnahmen zur Förderung eines natürlichen Rückhaltes (einschließlich Rückverlegung von Deichen und Dämmen)
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	65_05	Stau/ Stützwelle zum Wasserrückhalt im Entwässerungsgraben sanieren / optimieren
Maßnahmeumsetzung	<p>In kleinen Gewässern mit geringen Abflüssen kann über den Einbau von Stützwellen der Wasserrückhalt innerhalb des Gewässernetzes realisiert werden. Bei Anordnung mehrerer Einzelstützwellen hintereinander, lässt sich durch dieses Vorgehen eine Staukaskade im Gewässer erzeugen, durch welche auch die landwirtschaftlich relevanten Grundwasserflurabstände eingestellt werden können. Für die bauliche Umsetzung ist der Stützwellenkörper als Sand-, Kies- oder Steinwurf mit Dichtungskern und Niedrigwasserrinne auszubilden. Das Planum ist mit dem Untergrund zu verzahnen und durch Geotextilien in der Lage zu fixieren. Die bauliche Ausführung einer Stützwelle als Furt bietet sich als Ersatzneubau für Rohrdurchlässe an (vgl. EMNT-ID 69_10). In diesem Falle sind die Abmaße des Schwellenkörpers auf die Mindestbreite (ca. 5 m) der landwirtschaftlichen Fahrzeuge abzustimmen. Ggf. ist das Material der Schwelle durch Beton zu verklammern und mit Betonfahrstreifen auszugestalten.</p>	
	 <p>Stützwelle als Furth ausgeprägt zur Gewährleistung der Erreichbarkeit landwirtschaftlicher Nutzflächen</p> <p>Überfahrt (A-A)</p> <p>1 = Stützwellenkörper mit Dichtungskern</p> <p>2 = Niedrigwassermulde</p>	
Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme wird kurzfristig der Wasserrückhalt in der Landschaft verbessert. Mittel- und langfristig fördern Stützwellen die Verlandung im Oberwasser des Einbaus und bewirken eine eigendynamische Anhebung der Gewässersohle. Hierdurch wird langfristig die typische Verbindung zwischen Aue und Gewässer wiederhergestellt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Kurzfristig profitiert das Gewässerumfeld. Positive Effekte auf die Gewässerökologie und die Ausbildung einer referenztypischen Artengemeinschaft sind erst nach erfolgtem Ausgleich der Gewässersohle zu erwarten. Diese erstrecken sich über alle Qualitätskomponenten. Kurzfristig kann in Abhängigkeit von den Abflusszuständen im Gewässer und der Bauform der Schwelle die ökologische Durchgängigkeit unterbunden werden.	

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A020_K142_E065_05_00_C02_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K142** EMNT-ID: **E065_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen](#)

Komplexspezifizierung Umsetzung Staukaskade; Durchlassrückbau inkl. Staukopf in Kombination mit Sohlanhebung als lokale Furt mit Niedrigwassermulde zwischen Station 9+700 und 9+800; Randstreifen & Initialpflanzungen
Maßnahmekombinationen Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_01, 73_05, 70_02, 69_10_01, 65_05
Status Entwurf | Quelle / Planer Fugro

Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m ²	0,00	0,00
Erdbau	150,00	m ³ /Stk.	150,00	4.500,00
Betonbau	0,00	Stk.	0,00	0,00
Wege- / Landschaftsbau	150,00	m ² /Stk.	150,00	1.500,00
Planungszuschlag (20%)				1.200,00
Summe				7.200,00

Bemerkung: -

Umsetzungspriorität und Restriktionen

1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung 2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1
1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 1 Land 2	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 2
1.3 Hydrologie 0,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1	Unterhaltungspflichtige 2
Teilbewertung 1,33	1,28	1,33
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,611 Komplex 1,810	mittel mittel

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A020_K142_E065_05_00_C02_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K142** EMNT-ID: **E065_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen](#)

Restriktionen

Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung


(pot.) Maßnahmeträger:	Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV


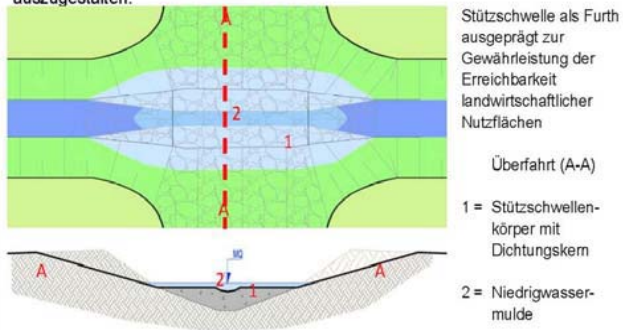
Monitoring


Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung
--	--

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder

- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GWV "Kleine Elster - Pulsnitz")

		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 19		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A020_K142_E065_05_00_C03_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K142	EMNT-ID: E065_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 9700 HW: 5711030,156	bis: 9800 RW: 3404445,987 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Gorden-Staupitz Gorden
Gewässer Name Abschnitt	Flösse 53868_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt der Flösse (auch Gordener Hauptgraben genannt) umfasst den Bereich zwischen dem Düker unter dem Floßgraben bei Station 8+900 bis zum Quellbereich bei Station 15+447 ca. 1 km östlich der Ortschaft Staupitz.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Landentwässerung (p88)	
Entwicklungsziel	temporäre und selektive Herstellung der Durchgängigkeit; Erhöhung des Wasserrückhalts im Einzugsgebiet; Unterstützung einer eigendynamischen Sohlaufhöhung sowie Gewässerumfeldvernetzung	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidellandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 19		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A020_K142_E065_05_00_C03_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K142	EMNT-ID: E065_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	65	Maßnahmen zur Förderung eines natürlichen Rückhaltes (einschließlich Rückverlegung von Deichen und Dämmen)
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	65_05	Stau/ Stützwelle zum Wasserrückhalt im Entwässerungsgraben sanieren / optimieren
Maßnahmeumsetzung	<p>In kleinen Gewässern mit geringen Abflüssen kann über den Einbau von Stützwellen der Wasserrückhalt innerhalb des Gewässernetzes realisiert werden. Bei Anordnung mehrerer Einzelstützwellen hintereinander, lässt sich durch dieses Vorgehen eine Staukaskade im Gewässer erzeugen, durch welche auch die landwirtschaftlich relevanten Grundwasserflurabstände eingestellt werden können. Für die bauliche Umsetzung ist der Stützwellenkörper als Sand-, Kies- oder Steinwurf mit Dichtungskern und Niedrigwasserrinne auszubilden. Das Planum ist mit dem Untergrund zu verzahnen und durch Geotextilien in der Lage zu fixieren. Die bauliche Ausführung einer Stützwelle als Furt bietet sich als Ersatzneubau für Rohrdurchlässe an (vgl. EMNT-ID 69_10). In diesem Falle sind die Abmaße des Schwellenkörpers auf die Mindestbreite (ca. 5 m) der landwirtschaftlichen Fahrzeuge abzustimmen. Ggf. ist das Material der Schwelle durch Beton zu verklammern und mit Betonfahrstreifen auszugestalten.</p>	
		
Wirkung Hydromorphologie	<p>Durch die Maßnahme wird kurzfristig der Wasserrückhalt in der Landschaft verbessert. Mittel- und langfristig fördern Stützwellen die Verlandung im Oberwasser des Einbaus und bewirken eine eigendynamische Anhebung der Gewässersohle. Hierdurch wird langfristig die typische Verbindung zwischen Aue und Gewässer wiederhergestellt.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Kurzfristig profitiert das Gewässerumfeld. Positive Effekte auf die Gewässerökologie und die Ausbildung einer referenztypischen Artengemeinschaft sind erst nach erfolgtem Ausgleich der Gewässersohle zu erwarten. Diese erstrecken sich über alle Qualitätskomponenten. Kurzfristig kann in Abhängigkeit von den Abflusszuständen im Gewässer und der Bauform der Schwelle die ökologische Durchgängigkeit unterbunden werden.</p>	

		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 19	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A020_K142_E065_05_00_C03_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K142		EMNT-ID: E065_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen			
Komplexspezifizierung	Umsetzung Staukaskade; Durchlassrückbau inkl. Staukopf in Kombination mit Sohlanhebung als lokale Furt mit Niedrigwassermulde zwischen Station 9+700 und 9+800; Randstreifen & Initialpflanzungen		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_01, 73_05, 70_02, 69_10_01, 65_05		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
			Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m ²	0,00
Erdbau	150,00	m ³ /Stk.	150,00
Betonbau	0,00	Stk.	0,00
Wege- / Landschaftsbau	150,00	m ² /Stk.	150,00
Planungszuschlag (20%)			
Summe			7.200,00
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 1	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1
1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 1 Land 2	Kosten Gew. abschnitt 0	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 2
1.3 Hydrologie 0,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1		Unterhaltungspflichtige 2
Teilbewertung 1,33	1,28	1,33	2,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,611	mittel
	Komplex	1,810	mittel

		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 19	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A020_K142_E065_05_00_C03_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K142		EMNT-ID: E065_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GWV "Kleine Elster - Pulsnitz")			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A020_K142_E065_05_00_C04_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K142** EMNT-ID: **E065_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 10900 HW: 5710884,083	bis: 11000 RW: 3405670,294
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Gorden-Staupitz Gorden
Gewässer Name Abschnitt	Flösse 53868_A020	Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt der Flösse (auch Gordener Hauptgraben genannt) umfasst den Bereich zwischen dem Düker unter dem Floßgraben bei Station 8+900 bis zum Quellbereich bei Station 15+447 ca. 1 km östlich der Ortschaft Staupitz.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Landentwässerung (p88)
Entwicklungsziel	temporäre und selektive Herstellung der Durchgängigkeit; Erhöhung des Wasserrückhalts im Einzugsgebiet; Unterstützung einer eigendynamischen Sohlaufhöhung sowie Gewässerumfeldvernetzung
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidellandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft
Natura2000/SPA	-
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

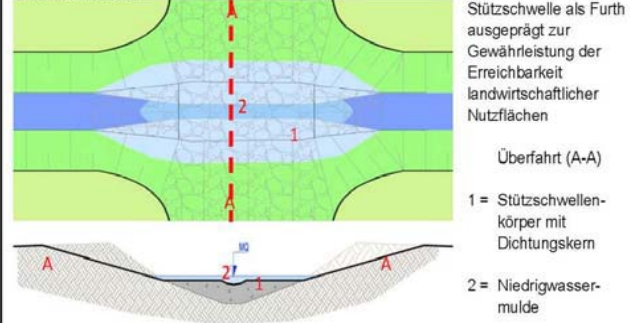
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A020_K142_E065_05_00_C04_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K142** EMNT-ID: **E065_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen](#)

Maßnahmebeschreibung



LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	65	Maßnahmen zur Förderung eines natürlichen Rückhaltes (einschließlich Rückverlegung von Deichen und Dämmen)
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	65_05	Stau/ Stützwelle zum Wasserrückhalt im Entwässerungsgraben sanieren / optimieren

Maßnahmeumsetzung

In kleinen Gewässern mit geringen Abflüssen kann über den Einbau von Stützwellen der Wasserrückhalt innerhalb des Gewässernetzes realisiert werden. Bei Anordnung mehrerer Einzelstützwellen hintereinander, lässt sich durch dieses Vorgehen eine Staukaskade im Gewässer erzeugen, durch welche auch die landwirtschaftlich relevanten Grundwasserflurabstände eingestellt werden können. Für die bauliche Umsetzung ist der Stützwellenkörper als Sand-, Kies- oder Steinwurf mit Dichtungskern und Niedrigwasserrinne auszubilden. Das Planum ist mit dem Untergrund zu verzahnen und durch Geotextilien in der Lage zu fixieren. Die bauliche Ausführung einer Stützwelle als Furt bietet sich als Ersatzneubau für Rohrdurchlässe an (vgl. EMNT-ID 69_10). In diesem Falle sind die Abmaße des Schwellenkörpers auf die Mindestbreite (ca. 5 m) der landwirtschaftlichen Fahrzeuge abzustimmen. Ggf. ist das Material der Schwelle durch Beton zu verklammern und mit Betonfahrstreifen auszugestalten.



Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme wird kurzfristig der Wasserrückhalt in der Landschaft verbessert. Mittel- und langfristig fördern Stützwellen die Verlandung im Oberwasser des Einbaus und bewirken eine eigendynamische Anhebung der Gewässersohle. Hierdurch wird langfristig die typische Verbindung zwischen Aue und Gewässer wiederhergestellt.
Wirkung Habitat/Biologie	Kurzfristig profitiert das Gewässerumfeld. Positive Effekte auf die Gewässerökologie und die Ausbildung einer referenztypischen Artengemeinschaft sind erst nach erfolgtem Ausgleich der Gewässersohle zu erwarten. Diese erstrecken sich über alle Qualitätskomponenten. Kurzfristig kann in Abhängigkeit von den Abflusszuständen im Gewässer und der Bauform der Schwelle die ökologische Durchgängigkeit unterbunden werden.

 		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 19	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A020_K142_E065_05_00_C04_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K142		EMNT-ID: E065_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen			
Komplexspezifizierung	Umsetzung Staukaskade; Durchlassrückbau inkl. Staukopf in Kombination mit Sohlanhebung als lokale Furt mit Niedrigwassermulde zwischen Station 9+700 und 9+800; Randstreifen & Initialpflanzungen		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_01, 73_05, 70_02, 69_10_01, 65_05		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
			Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m ²	0,00
Erdbau	150,00	m ³ /Stk.	150,00
Betonbau	0,00	Stk.	0,00
Wege- / Landschaftsbau	150,00	m ² /Stk.	150,00
Planungszuschlag (20%)			
Summe			7.200,00
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 1	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1
1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 1 Land 2	Kosten Gew. abschnitt 0	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 2
1.3 Hydrologie 0,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1		Unterhaltungspflichtige 2
Teilbewertung 1,33	1,28	1,33	2,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,611	mittel
	Komplex	1,810	mittel

 		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 19	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A020_K142_E065_05_00_C04_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K142		EMNT-ID: E065_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GWV "Kleine Elster - Pulsnitz")			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K142_E069_10_01_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K142** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 9700 HW: 5711030,156	bis: 9800 RW: 3404445,987
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Gorden-Staupitz
	Gemarkung	Gorden
Gewässer Name Abschnitt	Flösse 53868_A010	Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Flösse reicht von der Mündung in die Kleine Elster bis Station 8+900, dem Düker zur Verbindung mit dem Oberlauf, dem sog. Gordener Graben.
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Präsa
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K142_E069_10_01_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K142** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Maßnahmebeschreibung



LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten


Maßnahmeumsetzung
 Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.



Wirkung Hydromorphologie
 Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.

Wirkung Habitat/Biologie
 Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.

 		Priorität: 1,8 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 19																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K142_E069_10_01_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K142		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																													
Komplexspezifizierung		Umsetzung Staukaskade; Durchlassrückbau inkl. Staukopf in Kombination mit Sohlanhebung als lokale Furt mit Niedrigwassermulde zwischen Station 9+700 und 9+800; Randstreifen & Initialpflanzungen																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_01, 73_05, 70_02, 69_10_01, 65_05																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00 m³/Stk.</td> <td>140,00 m³</td> <td>15 Euro/m³ 2.100,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk. 1.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m² 2.000,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	140,00 m ³ /Stk.	140,00 m ³	15 Euro/m ³ 2.100,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk. 1.000,00	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m ² /Stk.	200,00 m ²	10 Euro/m ² 2.000,00	Planungszuschlag (20%)			1.020,00	Summe			6.120,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	140,00 m ³ /Stk.	140,00 m ³	15 Euro/m ³ 2.100,00																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk. 1.000,00																												
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m ² /Stk.	200,00 m ²	10 Euro/m ² 2.000,00																												
Planungszuschlag (20%)			1.020,00																												
Summe			6.120,00																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2		2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0																													
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2		2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																													
Teilbewertung 2,50		1,44 2,00 2,50																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 2,111 mittel Komplex 1,810 mittel																													

 		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 19	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K142_E069_10_01_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K142		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Der Umbau des Bauwerkes ist nicht möglich. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			



Priorität: 1,8 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 19

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K142_E069_10_01_C02_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K142** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 11700 HW: 5710737,315	bis: 11800 RW: 3406475,748
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Gorden-Staupitz
	Gemarkung	Gorden
Gewässer Name Abschnitt	Flösse 53868_A010	Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Flösse reicht von der Mündung in die Kleine Elster bis Station 8+900, dem Düker zur Verbindung mit dem Oberlauf, dem sog. Gordener Graben.
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Präsa
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 1,8 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 19

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K142_E069_10_01_C02_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K142** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID) 69 Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
 Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID) 69_10 **Durchlass rückbauen** oder umgestalten
 Maßnahmeumsetzung Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioökologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.



Wirkung
Hydromorphologie Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.
 Wirkung Habitat/Biologie Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K142_E069_10_01_C02_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K142** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen

Komplexspezifizierung Umsetzung Staukaskade; Durchlassrückbau inkl. Staukopf in Kombination mit Sohlanhebung als lokale Furt mit Niedrigwassermulde zwischen Station 9+700 und 9+800; Randstreifen & Initialpflanzungen

Maßnahmekombinationen Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_01, 73_05, 70_02, 69_10_01, 65_05

Status Entwurf | Quelle / Planer Fugro

Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m ²	0,00	0,00
Erdbau	140,00	m ³ /Stk.	140,00	2.100,00
Betonbau	1,00	Stk.	1,00	1.000,00
Wege- / Landschaftsbau	200,00	m ² /Stk.	200,00	2.000,00
Planungszuschlag (20%)				1.020,00
Summe				6.120,00

Bemerkung: -

Umsetzungspriorität und Restriktionen

1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung 2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Unterhaltungspflichtige 2
Teilbewertung 2,50	1,44	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 2,111	mittel
	Komplex 1,810	mittel

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K142_E069_10_01_C02_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K142** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen

Restriktionen

Betroffenheit Bodendenkmale 0 | Verdachtsflächen 0

Bodendenkmalpflege zzt. keine bekannten Bodendenkmale

Konformität Natura 2000 Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.

Hochwasserschutz Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung

(pot.) Maßnahmeträger: Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz
 Straße Finsterwalder Str. 32a
 PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde

notwendige Verfahren: Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV

Monitoring

Festlegungen Kontrolle Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung
 Erfolg der Maßnahme Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder

- Der Umbau des Bauwerkes ist nicht möglich. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K142_E069_10_01_C03_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K142** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 10900 HW: 5710884,083	bis: 11000 RW: 3405670,294
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Gorden-Staupitz
	Gemarkung	Gorden
Gewässer Name Abschnitt	Flösse 53868_A010	Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Flösse reicht von der Mündung in die Kleine Elster bis Station 8+900, dem Düker zur Verbindung mit dem Oberlauf, dem sog. Gordener Graben.
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Präsa
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K142_E069_10_01_C03_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K142** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten

Maßnahmeumsetzung
 Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioökologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.



Wirkung Hydromorphologie
 Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.

Wirkung Habitat/Biologie
 Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K142_E069_10_01_C03_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K142** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: **Durchlass rückbauen**

Komplexspezifizierung Umsetzung Staukaskade; Durchlassrückbau inkl. Staukopf in Kombination mit Sohlanhebung als lokale Furt mit Niedrigwassermulde zwischen Station 9+700 und 9+800; Randstreifen & Initialpflanzungen
Maßnahmekombinationen Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_01, 73_05, 70_02, 69_10_01, 65_05
Status Entwurf | Quelle / Planer Fugro

Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m ²	0,00	0,00
Erdbau	140,00	m ³ /Stk.	140,00	2.100,00
Betonbau	1,00	Stk.	1,00	1.000,00
Wege- / Landschaftsbau	200,00	m ² /Stk.	200,00	2.000,00
Planungszuschlag (20%)				1.020,00
Summe				6.120,00

Bemerkung: -

Umsetzungspriorität und Restriktionen

1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Unterhaltungspflichtige 2
Teilbewertung 2,50	1,44	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 2,111	mittel
	Komplex 1,810	mittel

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K142_E069_10_01_C03_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K142** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: **Durchlass rückbauen**

Restriktionen
Betroffenheit Bodendenkmale 0 | Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege zzt. keine bekannten Bodendenkmale
Konformität Natura 2000 Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung

(pot.) Maßnahmeträger: Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz
 Straße Finsterwalder Str. 32a
 PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde
 notwendige Verfahren: Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV

Monitoring

Festlegungen Kontrolle Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung
 Erfolg der Maßnahme Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder

- Der Umbau des Bauwerkes ist nicht möglich. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K142_E069_10_01_C04_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K142** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 10300 HW: 5710882,413	bis: 10400 RW: 3405078,696
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Gorden-Staupitz
	Gemarkung	Gorden
Gewässer Name Abschnitt	Flösse 53868_A010	Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Flösse reicht von der Mündung in die Kleine Elster bis Station 8+900, dem Düker zur Verbindung mit dem Oberlauf, dem sog. Gordener Graben.
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Präsa
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K142_E069_10_01_C04_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K142** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Maßnahmebeschreibung



LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID) 69 Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
 Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID) 69_10 **Durchlass rückbauen** oder umgestalten



Maßnahmeumsetzung
 Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.



Wirkung Hydromorphologie
 Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.

Wirkung Habitat/Biologie
 Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.

 		Priorität: 1,8 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 19																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K142_E069_10_01_C04_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K142		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																													
Komplexspezifizierung		Umsetzung Staukaskade; Durchlassrückbau inkl. Staukopf in Kombination mit Sohlanhebung als lokale Furt mit Niedrigwassermulde zwischen Station 9+700 und 9+800; Randstreifen & Initialpflanzungen																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_01, 73_05, 70_02, 69_10_01, 65_05																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00 m³/Stk.</td> <td>140,00 m³</td> <td>15 Euro/m³ 2.100,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk. 1.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m² 2.000,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	140,00 m ³ /Stk.	140,00 m ³	15 Euro/m ³ 2.100,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk. 1.000,00	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m ² /Stk.	200,00 m ²	10 Euro/m ² 2.000,00	Planungszuschlag (20%)			1.020,00	Summe			6.120,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	140,00 m ³ /Stk.	140,00 m ³	15 Euro/m ³ 2.100,00																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk. 1.000,00																												
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m ² /Stk.	200,00 m ²	10 Euro/m ² 2.000,00																												
Planungszuschlag (20%)			1.020,00																												
Summe			6.120,00																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
		2.1 Wirkung																													
		2.2 Kosten																													
		3 Akzeptanz																													
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2		2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0																													
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2		2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																													
Teilbewertung 2,50		1,44 2,00 2,50																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 2,111 mittel Komplex 1,810 mittel																													

 		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 19	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K142_E069_10_01_C04_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K142		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Der Umbau des Bauwerkes ist nicht möglich. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			



Priorität: 1,8 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 19

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A020_K142_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K142** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 9700 HW: 5710870	bis: 11800 RW: 3405460 Länge / Fläche / Anzahl: 2038,71 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Gorden-Staupitz Gorden
Gewässer Name Abschnitt	Flösse 53868_A020	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt der Flösse (auch Gordener Hauptgraben genannt) umfasst den Bereich zwischen dem Düker unter dem Floßgraben bei Station 8+900 bis zum Quellbereich bei Station 15+447 ca. 1 km östlich der Ortschaft Staupitz.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft
Natura2000/SPA	-
TW-Schutzgebiete	-
Vorangbiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 1,8 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 19

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A020_K142_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K142** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A020_K142_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K142** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor

Komplexspezifizierung Maßnahmekombinationen Status Baukostenannahme	Umsetzung Staukaskade; Durchlassrückbau inkl. Staukopf in Kombination mit Sohlanhebung als lokale Furt mit Niedrigwassermulde zwischen Station 9+700 und 9+800; Randstreifen & Initialpflanzungen Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_01, 73_05, 70_02, 69_10_01, 65_05 Entwurf Quelle / Planer Fugro																												
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>20,00 m²/m</td> <td>40774,15 m²</td> <td>2 Euro/m² 81.548,29</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>16.309,66</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>97.857,95</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	20,00 m²/m	40774,15 m²	2 Euro/m² 81.548,29	Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00	Planungszuschlag (20%)			16.309,66	Summe			97.857,95
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																										
Fläche	20,00 m²/m	40774,15 m²	2 Euro/m² 81.548,29																										
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00																										
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00																										
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00																										
Planungszuschlag (20%)			16.309,66																										
Summe			97.857,95																										

Bemerkung: -

Umsetzungspriorität und Restriktionen

1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung 2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2 1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3 1.3 Hydrologie 0,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2 2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1 2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten 2 absolute MN-Kosten Kosten Gew. unterhaltung 2 Kosten Gew. abschnitt 2
3.1 Raumwiderstand 1,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 68 3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3		
Teilbewertung 1,33	1,89	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,681	mittel
	Komplex 1,810	mittel

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A020_K142_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K142** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor

Restriktionen	
Betroffenheit	Bodendenkmale 14 Verdachtsflächen 11
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung


(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz
	Straße	Finsterwalder Str. 32a
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung;	in Abstimmung mit LUGV


Monitoring

Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder

- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")
- Der Umbau des Bauwerkes ist nicht möglich. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")

		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 19		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A020_K142_E073_01_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K142	EMNT-ID: E073_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 9700 HW: 5710870	bis: 11800 RW: 3405450 Länge / Fläche / Anzahl: 2038,71 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Gorden-Staupitz
	Gemarkung	Gorden
Gewässer Name Abschnitt	Flösse 53868_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt der Flösse (auch Gordener Hauptgraben genannt) umfasst den Bereich zwischen dem Düker unter dem Floßgraben bei Station 8+900 bis zum Quellbereich bei Station 15+447 ca. 1 km östlich der Ortschaft Staupitz.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 19		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A020_K142_E073_01_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K142	EMNT-ID: E073_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen
Maßnahmeumsetzung	Gewässerrandstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer auf Grundlagen der §§ 38, 41 WHG und § 84 BbgWG auszuweisen. Als Gewässerrandstreifen wird ein mindestens 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden Flächennutzung verstanden. Innerhalb des vorliegenden Konzeptes weist dieser ausgehend von der Mittelwasserlinie eine mehrreihige naturraum- und standorttypische Gehölzbepflanzung autochthonem Materials auf und unterscheidet sich hierdurch vom Gewässerschutzstreifen (EMNT-ID 28). Nach lokalem Erfordernis sind Initialpflanzungen vorzusehen und durch die Anlieger zu dulden. Sicherungsmaßnahmen sind an den Grenzen des Randstreifens umzusetzen, wenn eine nachteilige Verschiebung der Flächennutzung in den Randstreifen oder des Randstreifens in die Flächennutzung zu erwarten ist. Der Gewässerrandstreifen ist mit Ausnahme notwendiger Arbeiten der Gewässerunterhaltung der natürlichen Sukzession und der eigendynamischen Gewässerentwicklung zu überlassen. Mittel- und langfristig ist dieser zu einem Auensaumwald zu entwickeln. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.	
Literatur: WHG: Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts - Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 01.03. 2010, zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 9 G v. 24.2.2012 BbgWG: Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004 (GVBl. I/05, [Nr. 05], S. 50), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2011 (GVBl. I/11, [Nr. 33])		
Wirkung	Gewässerrandstreifen sind morphologische Entwicklungsräume der Gewässer.	
Hydromorphologie	Gehölzwurzeln, Totholz und die Limitierung der Gewässerverkrautung durch den Schattenwurf der Gehölze, tragen zur Ausbildung einer alluvialen, strukturreichen Gewässersohle mit Uferabbrüchen, Prall- und Gleithängen sowie Sohl-, Ufer- und Längsbänken bei. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten aus dem landwirtschaftlich genutzten Gewässerumfeld wird entgegengewirkt, wovon das Gewässerinterstitium profitiert.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoff- und Feinsedimenteinträge begünstigt. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die puffernde und filternde Wirkung des Randstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Gehölzsaum an sich ist als Habitat-, Nahrungs- und Fortpflanzungsrefugium von übergeordneter Bedeutung und begünstigt neben den Qualitätskomponenten der WRRL auch die Arten- und Biotoptypen der Natura 2000 Richtlinie in ihrer Entwicklung.	

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A020_K142_E073_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K142** EMNT-ID: **E073_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)

Komplexspezifizierung Umsetzung Staukaskade; Durchlassrückbau inkl. Staukopf in Kombination mit Sohlanhebung als lokale Furt mit Niedrigwassermulde zwischen Station 9+700 und 9+800; Randstreifen & Initialpflanzungen
Maßnahmekombinationen Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_01, 73_05, 70_02, 69_10_01, 65_05
Status Entwurf | Quelle / Planer Fugro

Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m	0 Euro/m	0,00
Planungszuschlag (20%)				0,00
Summe				0,00

Bemerkung: administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst

Umsetzungspriorität und Restriktionen

1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung 2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand 1,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 68
1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0
1.3 Hydrologie 0,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	Unterhaltungspflichtige 3
Teilbewertung 1,33	1,72	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,639	mittel
	Komplex 1,810	mittel

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A020_K142_E073_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K142** EMNT-ID: **E073_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)

Restriktionen
Betroffenheit Bodendenkmale 14 | Verdachtsflächen 11
Bodendenkmalpflege Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich
Konformität Natura 2000 Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung


(pot.) Maßnahmeträger: Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz
 Straße Finsterwalder Str. 32a
 PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde
 notwendige Verfahren: administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV


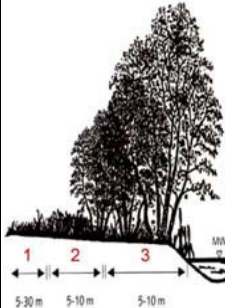
Monitoring

Festlegungen Kontrolle Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung
 Erfolg der Maßnahme Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder

- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")
- Der Umbau des Bauwerkes ist nicht möglich. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")

		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 19		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A020_K142_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K142	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 9700 HW: 5710870	bis: 11800 RW: 3405460 Länge / Fläche / Anzahl: 2038,71 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Gorden-Staupitz
	Gemarkung	Gorden
Gewässer Name Abschnitt	Flösse 53868_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt der Flösse (auch Gordener Hauptgraben genannt) umfasst den Bereich zwischen dem Düker unter dem Floßgraben bei Station 8+900 bis zum Quellbereich bei Station 15+447 ca. 1 km östlich der Ortschaft Staupitz.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 19		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A020_K142_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K142	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophthora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferstrandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwachspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwachspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p>  <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzau und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Steckhölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p> <p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzau - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzau - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p>	
Wirkung	Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzbeitrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas	
Hydromorphologie	Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.	
Wirkung Habitat/Biologie		

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A020_K142_E073_05_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K142** EMNT-ID: **E073_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum

Komplexspezifizierung Umsetzung Staukaskade; Durchlassrückbau inkl. Staukopf in Kombination mit Sohlanhebung als lokale Furt mit Niedrigwassermulde zwischen Station 9+700 und 9+800; Randstreifen & Initialpflanzungen
Maßnahmekombinationen Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_01, 73_05, 70_02, 69_10_01, 65_05
Status Entwurf | Quelle / Planer Fugro

Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00
Wege- / Landschaftsbau	20,00 m²/m	40774,15 m²	8,5 Euro/m²	346.580,24
Planungszuschlag (20%)				69.316,05
Summe				415.896,29

Bemerkung: Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst

Umsetzungspriorität und Restriktionen

1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung 2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3	3.1 Raumwiderstand 1,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 68
1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1
1.3 Hydrologie 0,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Unterhaltungspflichtige 3
Teilbewertung 1,33	2,11	1,67
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,653 Komplex 1,810	mittel mittel

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A020_K142_E073_05_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K142** EMNT-ID: **E073_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum

Restriktionen

Betroffenheit Bodendenkmale 14 | Verdachtsflächen 11
Bodendenkmalpflege Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich
Konformität Natura 2000 Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung

(pot.) Maßnahmeträger: Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz
 Straße Finsterwalder Str. 32a
 PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde
 notwendige Verfahren: Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV

Monitoring

Festlegungen Kontrolle Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung
 Erfolg der Maßnahme Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder

- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")
- Der Umbau des Bauwerkes ist nicht möglich. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A020_K143_E065_05_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K143** EMNT-ID: **E065_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 14800 HW: 5709923,173	bis: 14900 RW: 3409231,544 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Fensterwalde Fensterwalde
Gewässer Name Abschnitt	Flösse 53868_A020	

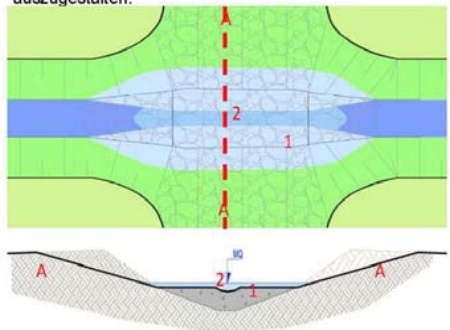
Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt der Flösse (auch Gordener Hauptgraben genannt) umfasst den Bereich zwischen dem Düker unter dem Floßgraben bei Station 8+900 bis zum Quellbereich bei Station 15+447 ca. 1 km östlich der Ortschaft Staupitz.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Landentwässerung (p88)
Entwicklungsziel	temporäre und selektive Herstellung der Durchgängigkeit; Erhöhung des Wasserrückhalts im Einzugsgebiet; Unterstützung einer eigendynamischen Sohlaufhöhung sowie Gewässerumfeldvernetzung
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft
Natura2000/SPA	-
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A020_K143_E065_05_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K143** EMNT-ID: **E065_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	65	Maßnahmen zur Förderung eines natürlichen Rückhaltes (einschließlich Rückverlegung von Deichen und Dämmen)
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	65_05	Stau/ Stützwelle zum Wasserrückhalt im Entwässerungsgraben sanieren / optimieren
Maßnahmeumsetzung	<p>In kleinen Gewässern mit geringen Abflüssen kann über den Einbau von Stützwellen der Wasserrückhalt innerhalb des Gewässernetzes realisiert werden. Bei Anordnung mehrerer Einzelstützwellen hintereinander, lässt sich durch dieses Vorgehen eine Staukaskade im Gewässer erzeugen, durch welche auch die landwirtschaftlich relevanten Grundwasserflurabstände eingestellt werden können. Für die bauliche Umsetzung ist der Stützwellenkörper als Sand-, Kies- oder Steinwurf mit Dichtungskern und Niedrigwasserrinne auszubilden. Das Planum ist mit dem Untergrund zu verzahnen und durch Geotextilien in der Lage zu fixieren. Die bauliche Ausführung einer Stützwelle als Furt bietet sich als Ersatzneubau für Rohrdurchlässe an (vgl. EMNT-ID 69_10). In diesem Falle sind die Abmaße des Schwellenkörpers auf die Mindestbreite (ca. 5 m) der landwirtschaftlichen Fahrzeuge abzustimmen. Ggf. ist das Material der Schwelle durch Beton zu verklammern und mit Betonfahrstreifen auszugestalten.</p>  <p>Stützwelle als Furt ausgeprägt zur Gewährleistung der Erreichbarkeit landwirtschaftlicher Nutzflächen Überfahrt (A-A) 1 = Stützwellenkörper mit Dichtungskern 2 = Niedrigwasserrinne</p>	
Wirkung Hydromorphologie	<p>Durch die Maßnahme wird kurzfristig der Wasserrückhalt in der Landschaft verbessert. Mittel- und langfristig fördern Stützwellen die Verlandung im Oberwasser des Einbaus und bewirken eine eigendynamische Anhebung der Gewässersohle. Hierdurch wird langfristig die typische Verbindung zwischen Aue und Gewässer wiederhergestellt.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Kurzfristig profitiert das Gewässerumfeld. Positive Effekte auf die Gewässerökologie und die Ausbildung einer referenztypischen Artengemeinschaft sind erst nach erfolgtem Ausgleich der Gewässersohle zu erwarten. Diese erstrecken sich über alle Qualitätskomponenten. Kurzfristig kann in Abhängigkeit von den Abflusszuständen im Gewässer und der Bauform der Schwelle die ökologische Durchgängigkeit unterbunden werden.</p>	

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A020_K143_E065_05_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K143** EMNT-ID: **E065_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen](#)

Komplexspezifizierung Umsetzung Staukaskade; Durchlassrückbau inkl. Staukopf in Kombination mit Sohlanhebung als lokale Furt mit Niedrigwassermulde zwischen Station 14+800 und 14+900

Maßnahmekombinationen Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01, 65_05

Status Entwurf | Quelle / Planer Fugro

Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m ²	0,00	0,00
Erdbau	150,00	m ³ /Stk.	150,00	4.500,00
Betonbau	0,00	Stk.	0,00	0,00
Wege- / Landschaftsbau	150,00	m ² /Stk.	150,00	1.500,00
Planungszuschlag (20%)				1.200,00
Summe				7.200,00

Bemerkung: -

Umsetzungspriorität und Restriktionen

1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung 2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 1 Anzahl Flurstücke 1
1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 1 Land 2	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 2
1.3 Hydrologie 0,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1	Unterhaltungspflichtige 2
Teilbewertung 1,33	1,28	1,33
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,611	mittel
	Komplex 1,810	mittel

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A020_K143_E065_05_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K143** EMNT-ID: **E065_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen](#)

Restriktionen

Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung

(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung;	in Abstimmung mit LUGV


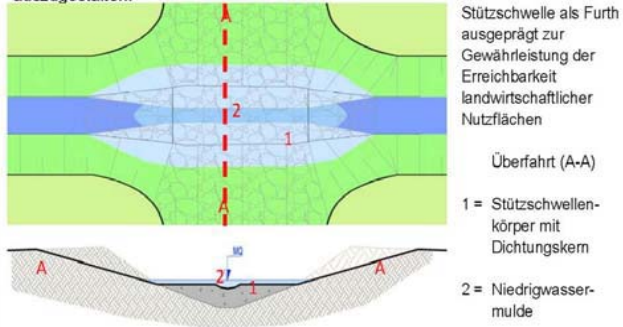
Monitoring



Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung
--	--

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder

- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.

		Priorität: 1,8 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 18
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A020_K143_E065_05_00_C02_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K143	EMNT-ID: E065_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 13600 HW: 5710489,193	bis: 13700 RW: 3408300,294 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Gorden-Staupitz Staupitz
Gewässer Name Abschnitt	Flösse 53868_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt der Flösse (auch Gordener Hauptgraben genannt) umfasst den Bereich zwischen dem Düker unter dem Floßgraben bei Station 8+900 bis zum Quellbereich bei Station 15+447 ca. 1 km östlich der Ortschaft Staupitz.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Landentwässerung (p88)	
Entwicklungsziel	temporäre und selektive Herstellung der Durchgängigkeit; Erhöhung des Wasserrückhalts im Einzugsgebiet; Unterstützung einer eigendynamischen Sohlaufhöhung sowie Gewässerumfeldvernetzung	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidellandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 1,8 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 18
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A020_K143_E065_05_00_C02_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K143	EMNT-ID: E065_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	65	Maßnahmen zur Förderung eines natürlichen Rückhaltes (einschließlich Rückverlegung von Deichen und Dämmen)
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	65_05	Stau/ Stützwelle zum Wasserrückhalt im Entwässerungsgraben sanieren / optimieren
Maßnahmeumsetzung	<p>In kleinen Gewässern mit geringen Abflüssen kann über den Einbau von Stützwellen der Wasserrückhalt innerhalb des Gewässernetzes realisiert werden. Bei Anordnung mehrerer Einzelstützwellen hintereinander, lässt sich durch dieses Vorgehen eine Staukaskade im Gewässer erzeugen, durch welche auch die landwirtschaftlich relevanten Grundwasserflurabstände eingestellt werden können. Für die bauliche Umsetzung ist der Stützwellenkörper als Sand-, Kies- oder Steinwurf mit Dichtungskern und Niedrigwasserrinne auszubilden. Das Planum ist mit dem Untergrund zu verzahnen und durch Geotextilien in der Lage zu fixieren. Die bauliche Ausführung einer Stützwelle als Furt bietet sich als Ersatzneubau für Rohrdurchlässe an (vgl. EMNT-ID 69_10). In diesem Falle sind die Abmaße des Schwellenkörpers auf die Mindestbreite (ca. 5 m) der landwirtschaftlichen Fahrzeuge abzustimmen. Ggf. ist das Material der Schwelle durch Beton zu verklammern und mit Betonfahrstreifen auszugestalten.</p>	
		
Wirkung Hydromorphologie	<p>Durch die Maßnahme wird kurzfristig der Wasserrückhalt in der Landschaft verbessert. Mittel- und langfristig fördern Stützwellen die Verlandung im Oberwasser des Einbaus und bewirken eine eigendynamische Anhebung der Gewässersohle. Hierdurch wird langfristig die typische Verbindung zwischen Aue und Gewässer wiederhergestellt.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Kurzfristig profitiert das Gewässerumfeld. Positive Effekte auf die Gewässerökologie und die Ausbildung einer referenztypischen Artengemeinschaft sind erst nach erfolgtem Ausgleich der Gewässersohle zu erwarten. Diese erstrecken sich über alle Qualitätskomponenten. Kurzfristig kann in Abhängigkeit von den Abflusszuständen im Gewässer und der Bauform der Schwelle die ökologische Durchgängigkeit unterbunden werden.</p>	

 		Priorität: 1,8 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 18																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A020_K143_E065_05_00_C02_Punkt																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K143		EMNT-ID: E065_05_00																												
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen																														
Komplexspezifizierung Maßnahmekombinationen Status Baukostenannahme	Umsetzung Staukaskade; Durchlassrückbau inkl. Staukopf in Kombination mit Sohlenerhebung als lokale Furt mit Niedrigwassermulde zwischen Station 14+800 und 14+900 Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01, 65_05 Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>150,00 m³/Stk.</td> <td>150,00 m³</td> <td>30 Euro/m³ 4.500,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0 Euro/Stk. 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>150,00 m²/Stk.</td> <td>150,00 Stk.</td> <td>10 Euro/Stk. 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.200,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>7.200,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	150,00 m ³ /Stk.	150,00 m ³	30 Euro/m ³ 4.500,00	Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00	Wege- / Landschaftsbau	150,00 m ² /Stk.	150,00 Stk.	10 Euro/Stk. 1.500,00	Planungszuschlag (20%)			1.200,00	Summe			7.200,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	150,00 m ³ /Stk.	150,00 m ³	30 Euro/m ³ 4.500,00																											
Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	150,00 m ² /Stk.	150,00 Stk.	10 Euro/Stk. 1.500,00																											
Planungszuschlag (20%)			1.200,00																											
Summe			7.200,00																											
Bemerkung: -																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																											
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																												
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 1	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 1																											
1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 1 Land 2	2.2.2 Kosten Kosten Gew. abschnitt 0	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 2																											
1.3 Hydrologie 0,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1		Unterhaltungspflichtige 2																											
Teilbewertung 1,33	1,28	1,33	2,50																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,611		mittel																											
	Komplex 1,810		mittel																											

 		Priorität: 1,8 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 18
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A020_K143_E065_05_00_C02_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K143		EMNT-ID: E065_05_00
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen		
Restriktionen		
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung;	in Abstimmung mit LUGV
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.		

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A020_K143_E065_05_00_C03_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K143** EMNT-ID: **E065_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: **Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen**

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 13700 HW: 5710482,503	bis: 13800 RW: 3408389,644
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Gorden-Staupitz Staupitz
Gewässer Name Abschnitt	Flösse 53868_A020	Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt der Flösse (auch Gordener Hauptgraben genannt) umfasst den Bereich zwischen dem Düker unter dem Floßgraben bei Station 8+900 bis zum Quellbereich bei Station 15+447 ca. 1 km östlich der Ortschaft Staupitz.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Landentwässerung (p88)
Entwicklungsziel	temporäre und selektive Herstellung der Durchgängigkeit; Erhöhung des Wasserrückhalts im Einzugsgebiet; Unterstützung einer eigendynamischen Sohlaufhöhung sowie Gewässerumfeldvernetzung
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft
Natura2000/SPA	-
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

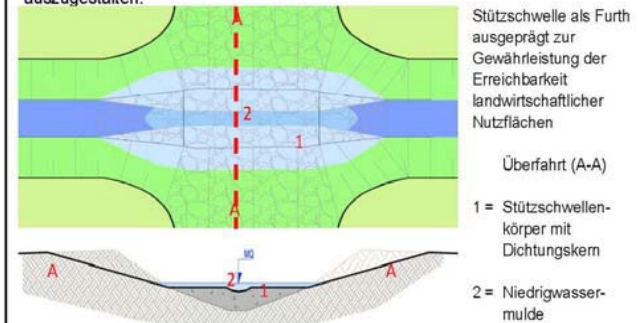
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A020_K143_E065_05_00_C03_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K143** EMNT-ID: **E065_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: **Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen**

Maßnahmebeschreibung



LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	65	Maßnahmen zur Förderung eines natürlichen Rückhaltes (einschließlich Rückverlegung von Deichen und Dämmen)
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	65_05	Stau/ Stützwelle zum Wasserrückhalt im Entwässerungsgraben sanieren / optimieren


Maßnahmeumsetzung

In kleinen Gewässern mit geringen Abflüssen kann über den Einbau von Stützwellen der Wasserrückhalt innerhalb des Gewässernetzes realisiert werden. Bei Anordnung mehrerer Einzelstützwellen hintereinander, lässt sich durch dieses Vorgehen eine Staukaskade im Gewässer erzeugen, durch welche auch die landwirtschaftlich relevanten Grundwasserflurabstände eingestellt werden können. Für die bauliche Umsetzung ist der Stützwellenkörper als Sand-, Kies- oder Steinwurf mit Dichtungskern und Niedrigwasserrinne auszubilden. Das Planum ist mit dem Untergrund zu verzahnen und durch Geotextilien in der Lage zu fixieren. Die bauliche Ausführung einer Stützwelle als Furt bietet sich als Ersatzneubau für Rohrdurchlässe an (vgl. EMNT-ID 69_10). In diesem Falle sind die Abmaße des Schwellenkörpers auf die Mindestbreite (ca. 5 m) der landwirtschaftlichen Fahrzeuge abzustimmen. Ggf. ist das Material der Schwelle durch Beton zu verklammern und mit Betonfahrstreifen auszugestalten.



Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme wird kurzfristig der Wasserrückhalt in der Landschaft verbessert. Mittel- und langfristig fördern Stützwellen die Verlandung im Oberwasser des Einbaus und bewirken eine eigendynamische Anhebung der Gewässersohle. Hierdurch wird langfristig die typische Verbindung zwischen Aue und Gewässer wiederhergestellt.
Wirkung Habitat/Biologie	Kurzfristig profitiert das Gewässerumfeld. Positive Effekte auf die Gewässerökologie und die Ausbildung einer referenztypischen Artengemeinschaft sind erst nach erfolgtem Ausgleich der Gewässersohle zu erwarten. Diese erstrecken sich über alle Qualitätskomponenten. Kurzfristig kann in Abhängigkeit von den Abflusszuständen im Gewässer und der Bauform der Schwelle die ökologische Durchgängigkeit unterbunden werden.

 		Priorität: 1,8 / mittel						
gewässerspezifischer Rang: 18								
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung								
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A020_K143_E065_05_00_C03_Punkt								
Maßnahmenkomplex: (Karte) K143		EMNT-ID: E065_05_00						
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen								
Komplexspezifizierung Maßnahmekombinationen Status Baukostenannahme	Umsetzung Staukaskade; Durchlassrückbau inkl. Staukopf in Kombination mit Sohlanhebung als lokale Furt mit Niedrigwassermulde zwischen Station 14+800 und 14+900 Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01, 65_05 Entwurf Quelle / Planer Fugro							
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]				
Fläche	0,00	m²	0,00	m²	0	Euro/m²	0,00	
Erdbau	150,00	m³/Stk.	150,00	m³	30	Euro/m³	4.500,00	
Betonbau	0,00	Stk.	0,00	Stk.	0	Euro/Stk.	0,00	
Wege- / Landschaftsbau	150,00	m²/Stk.	150,00	Stk.	10	Euro/Stk.	1.500,00	
Planungszuschlag (20%)							1.200,00	
Summe							7.200,00	
Bemerkung:		-						
Umsetzungspriorität und Restriktionen								
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz			3 Akzeptanz				
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten						
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	1,00	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten		3.1 Raumwiderstand			3,00
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos	1	absolute MN-Kosten		Mittelwert			4
1.2 Morphologie	Fische	1	3		Raumwiderstand			1
Strukturdefizit	Makrophyten	1	1		Anzahl Flurstücke			2
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur	1,33	1		3.2 Akzeptanz durch			2,00
1.3 Hydrologie	Sohle	1	1		Naturschutz			2
Wasserhaushalt	Ufer	1	1		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft			2
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	Land	2	0		Flächenbewirtschaftung			2
	2.1.3 Hydrologie	1,50	0		Unterhaltungspflichtige			2
	Abfluss	2	0					
	Fließgeschwindigkeit	1	0					
Teilbewertung	1,33		1,28		1,33		2,50	
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)		1,611		mittel			
	Komplex		1,810		mittel			

 		Priorität: 1,8 / mittel		
gewässerspezifischer Rang: 18				
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A020_K143_E065_05_00_C03_Punkt				
Maßnahmenkomplex: (Karte) K143		EMNT-ID: E065_05_00		
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen				
Restriktionen				
Betroffenheit	Bodendenkmale	0	Verdachtsflächen	0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale			
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.			
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend			
Maßnahmeumsetzung				
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz		
	Straße	Finsterwalder Str. 32a		
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde		
notwendige Verfahren:	Planfeststellung;	in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring				
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung			
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung			
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder				
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.				

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K143_E069_10_01_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K143** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 13600 HW: 5710489,193	bis: 13700 RW: 3408300,294
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Gorden-Staupitz
	Gemarkung	Staupitz
Gewässer Name Abschnitt	Flösse 53868_A010	Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Flösse reicht von der Mündung in die Kleine Elster bis Station 8+900, dem Düker zur Verbindung mit dem Oberlauf, dem sog. Gordener Graben.
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Präsa
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K143_E069_10_01_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K143** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Maßnahmebeschreibung


LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID) 69 Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
 Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID) 69_10 **Durchlass rückbauen** oder umgestalten

Maßnahmeumsetzung
 Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.



Wirkung Hydromorphologie
 Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.

Wirkung Habitat/Biologie
 Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.

		Priorität: 1,8 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 18			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K143_E069_10_01_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K143		EMNT-ID: E069_10_01	
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen			
Komplexspezifizierung	Umsetzung Staukaskade; Durchlassrückbau inkl. Staukopf in Kombination mit Sohlanhebung als lokale Furt mit Niedrigwassermulde zwischen Station 14+800 und 14+900		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01, 65_05		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
			Preis der Position [€]
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ²
Erdbau	140,00 m ³ /Stk.	140,00 m ³	15 Euro/m ³
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m ² /Stk.	200,00 m ²	10 Euro/m ²
Planungszuschlag (20%)			1.020,00
Summe			6.120,00
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 1
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0	Kosten Gew. abschnitt 0	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2		Unterhaltungspflichtige 2
Teilbewertung 2,50	1,44	2,00	2,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,111	mittel
	Komplex	1,810	mittel

		Priorität: 1,8 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 18			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K143_E069_10_01_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K143		EMNT-ID: E069_10_01	
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A020_K143_E069_10_01_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K143** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 14800 HW: 5709923,173	bis: 14900 RW: 3409231,544
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Finsterwalde
	Gemarkung	Finsterwalde
Gewässer Name Abschnitt	Flösse 53868_A020	Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt der Flösse (auch Gordener Hauptgraben genannt) umfasst den Bereich zwischen dem Düker unter dem Floßgraben bei Station 8+900 bis zum Quellbereich bei Station 15+447 ca. 1 km östlich der Ortschaft Staupitz.
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft
Natura2000/SPA	-
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A020_K143_E069_10_01_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K143** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Maßnahmebeschreibung



LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten

Maßnahmeumsetzung
 Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.



Wirkung Hydromorphologie
 Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.

Wirkung Habitat/Biologie
 Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.

 		Priorität: 1,8 / mittel		
gewässerspezifischer Rang: 18				
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A020_K143_E069_10_01_C01_Punkt				
Maßnahmenkomplex: (Karte) K143		EMNT-ID: E069_10_01		
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen				
Komplexspezifizierung Maßnahmekombinationen Status Baukostenannahme	Umsetzung Staukaskade; Durchlassrückbau inkl. Staukopf in Kombination mit Sohlanhebung als lokale Furt mit Niedrigwassermulde zwischen Station 14+800 und 14+900 Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01, 65_05 Entwurf Quelle / Planer Fugro			
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m²	0,00	0,00
Erdbau	140,00	m³/Stk.	140,00	2.100,00
Betonbau	1,00	Stk.	1,00	1.000,00
Wege- / Landschaftsbau	200,00	m²/Stk.	200,00	2.000,00
Planungszuschlag (20%)				1.020,00
Summe				6.120,00
Bemerkung:	-			
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand	
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos	absolute MN-Kosten	Mittelwert	3,00
1.2 Morphologie	Fische	Kosten Gew. unterhaltung	Raumwiderstand	1
Strukturdefizit	Makrophyten	Kosten Gew. abschnitt	Anzahl Flurstücke	1
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch	2,00
1.3 Hydrologie	Sohle		Naturschutz	2
Wasserhaushalt	Ufer		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft	3
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	Land	2.1.3 Hydrologie	Flächenbewirtschaftung	1
	Abfluss	Abfluss	Unterhaltungspflichtige	2
	Fließgeschwindigkeit			
Teilbewertung	1,33	1,44	2,00	2,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)		mittel	
	Komplex		mittel	

 		Priorität: 1,8 / mittel		
gewässerspezifischer Rang: 18				
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A020_K143_E069_10_01_C01_Punkt				
Maßnahmenkomplex: (Karte) K143		EMNT-ID: E069_10_01		
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen				
Restriktionen				
Betroffenheit	Bodendenkmale	0	Verdachtsflächen	0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale			
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.			
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend			
Maßnahmeumsetzung				
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz		
	Straße	Finsterwalder Str. 32a		
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde		
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV			
Monitoring				
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung			
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung			
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder				
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.				

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K143_E069_10_01_C02_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K143** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 13700 HW: 5710482,503	bis: 13800 RW: 3408389,644
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Gorden-Staupitz
	Gemarkung	Staupitz
Gewässer Name Abschnitt	Flösse 53868_A010	Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Flösse reicht von der Mündung in die Kleine Elster bis Station 8+900, dem Düker zur Verbindung mit dem Oberlauf, dem sog. Gordener Graben.
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Hohenleipisch-Sornoer-Altmoränenlandschaft
Natura2000/SPA	Spa Niederlausitzer Heide, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Forsthaus Präsa
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K143_E069_10_01_C02_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K143** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Maßnahmebeschreibung


LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten

Maßnahmeumsetzung
 Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioökologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.



Wirkung Hydromorphologie
 Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.

Wirkung Habitat/Biologie
 Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.

		Priorität: 1,8 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 18																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K143_E069_10_01_C02_Punkt																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K143		EMNT-ID: E069_10_01																													
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																															
Komplexspezifizierung	Umsetzung Staukaskade; Durchlassrückbau inkl. Staukopf in Kombination mit Sohlanhebung als lokale Furt mit Niedrigwassermulde zwischen Station 14+800 und 14+900																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01, 65_05																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00 m³/Stk.</td> <td>140,00 m³</td> <td>15 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²	Planungszuschlag (20%)			1.020,00	Summe			6.120,00		
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.																												
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²																												
Planungszuschlag (20%)			1.020,00																												
Summe			6.120,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew. abschnitt 0	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2		Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung 2,50	1,44	2,00	2,50																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 2,111 Komplex 1,810		mittel mittel																												

		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 18	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K143_E069_10_01_C02_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K143		EMNT-ID: E069_10_01	
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			



Priorität: 1,4 / gering

gewässerspezifischer Rang: 6

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K144_E028_00_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K144** EMNT-ID: **E028_00_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5713280	bis: 6800 RW: 3404440
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Rückersdorf; Finsterwalde; Heide land Oppelhain; Fischwasser; Sorno
Gewässer Name Abschnitt	Sornoer Hauptgraben 538684_A010	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der Sornoer Hauptgraben reicht von seiner Einmündung in die Flösse westsüdwestlich von Oppelhain bis zu seinem Ursprung an der Mühlbergstraße südlich von Sorno.
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Umsetzung des Immissionsansatzes der WRRL; Reduzierung punktueller Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heide landschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heide landschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-




Priorität: 1,4 / gering



gewässerspezifischer Rang: 6


Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K144_E028_00_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K144** EMNT-ID: **E028_00_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge


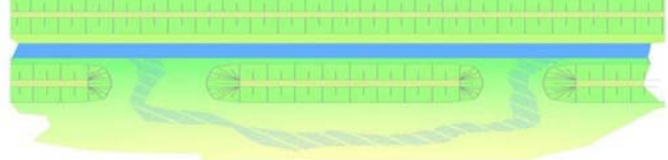
Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	28	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	28	Gewässerschutzstreifen anlegen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerschutzstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer umzusetzen. Als Rechtsgrundlagen sind § 38 WHG; § 84 BbgWG anzusehen. Gewässerschutzstreifen werden innerhalb des vorliegenden Maßnahmenkonzeptes als Ausprägung des Gewässerrandstreifens (EMNT-ID 73_01) aufgefasst und unterscheiden sich von diesem durch das Fehlen von Randstreifengehölzen.</p> <p>Als Gewässerschutzstreifen wird ein 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden (ackerbaulichen) Flächennutzung verstanden (§38 WHG). Dieser ist ausschließlich extensiv (z. B. als Extensivgrünland) zu bewirtschaften und soll ganzjährig eine geschlossene Vegetationsdecke aufweisen. Nach Erfordernis sind als Acker genutzte Flächen in die Grünlandbewirtschaftung zu überführen. Der Umbruch von Grünland in Ackerland ist innerhalb des Gewässerrandstreifens nicht statthaft. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p> 	
Wirkung Hydromorphologie	Gewässerschutzstreifen stellen einen minimalen morphologischen Entwicklungskorridor eines Gewässers dar. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten in das Gewässer wird entgegengewirkt, wodurch das Gewässerinterstitium in seiner natürlichen Ausprägung begünstigt wird.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoffeinträge sowie die zurückgehende Bodenerosion aus der landwirtschaftlichen Nutzung beeinflusst. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die Puffer- und Filterwirkung des Gewässerschutzstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen, wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum der Qualitätskomponenten hinsichtlich des Nährstoff- und Sauerstoffhaushaltes einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Aufwuchs natürlicher standorttypischer Gehölze wird durch die Maßnahme in Verbindung mit einer angepassten Gewässerunterhaltung ermöglicht.	

 		Priorität: 1,4 / gering																											
gewässerspezifischer Rang: 6																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																													
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K144_E028_00_00_C01_Flache																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K144		EMNT-ID: E028_00_00																											
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge																													
Komplexspezifizierung Maßnahmekombinationen Status Baukostenannahme	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 28 Entwurf Quelle / Planer Fugro																												
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>1,00 m²/m²</td> <td>68409,01 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	1,00 m ² /m ²	68409,01 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																										
Fläche	1,00 m ² /m ²	68409,01 m ²	0 Euro/m ² 0,00																										
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																										
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																										
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																										
Planungszuschlag (20%)			0,00																										
Summe			0,00																										
Bemerkung:	-																												
Umsetzungspriorität und Restriktionen																													
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																											
	2.1 Wirkung 2.2 Kosten																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u 1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3 1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2 2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1 2.1.3 Hydrologie 0,50 Abfluss 0 Fließgeschwindigkeit 1	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten 3 absolute MN-Kosten Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew. abschnitt 0 3.1 Raumwiderstand 0,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 167 3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3																											
Teilbewertung 1,75	1,28	2,00																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,448																											
	Komplex	1,448																											
		gering																											
		gering																											

 		Priorität: 1,4 / gering
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K144_E028_00_00_C01_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K144		EMNT-ID: E028_00_00
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge		
Restriktionen		
Betroffenheit	Bodendenkmale 25 Verdachtsflächen 8	
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.		

		Priorität: 1,7 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 5
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K145_E065_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K145	EMNT-ID: E065_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Deichschleifung, -schlitzung oder -absenkung	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5712710	bis: 2400 RW: 3401880 Länge / Fläche / Anzahl: 98,54 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Rückersdorf Oppelhain
Gewässer Name Abschnitt	Sornoer Hauptgraben 538684_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der Sornoer Hauptgraben reicht von seiner Einmündung in die Flösse westsüdwestlich von Oppelhain bis zu seinem Ursprung an der Mühlbergstraße südlich von Sorno.	
Belastungsschlüssel	Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Hochwasserschutzdeiche und -bauwerke (p53); Gewässerausbau (p57)	
Entwicklungsziel	Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstand-Abflussbeziehung, Unterstützung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Erhöhung der Lateralvernetzung	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 1,7 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 5
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K145_E065_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K145	EMNT-ID: E065_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Deichschleifung, -schlitzung oder -absenkung	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	65	Maßnahmen zur Förderung eines natürlichen Rückhaltes (einschließlich Rückverlegung von Deichen und Dämmen)
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	65_02	Deichschleifung, -schlitzung oder Absenkung
Maßnahmeumsetzung	<p>Maßnahmen zur Deichschlitzung zielen auf die Wiederanbindung der Aue an das natürliche Abflussgeschehen der Vorflut ab und stellen einen wesentlichen Beitrag zur Herstellung einer natürlichen Lateralvernetzung dar. Die Wiedervernässung von in der Aue befindlichen Auwald-/ Feuchtgebietsfragmente trägt in diesem Rahmen zur Strukturierung der Aue als auch zur Schaffung von Rückzugsrefugien für die Lebensgemeinschaften der Fließgewässer bei. Nach Hochwässern erfolgt aus diesen eine Wiederbesiedlung der Gewässer. Das Biotopen- und Artenspektrum wird erweitert.</p> <p>Die bauliche Maßnahmeumsetzung erfolgt über das stellenweise Abgraben (Schlitzen) von Deichabschnitten. Für die Flächenbewirtschaftung ist hierbei weniger die Höhe als vielmehr die Dauer des Flächeneinstaus von Relevanz. Aus diesem Grunde ist für die Maßnahme insbesondere die Art der Flächenentwässerung nach erfolgtem Einstau planerisch zu berücksichtigen. Die jährliche Häufigkeit der Ausuferung wird über die Schlitzungshöhe als Absenkungsniveau der Deiche festgelegt. Dieses ist über hydraulische Nachweisrechnungen in Abstimmung mit der Flächenbewirtschaftung festzulegen</p>	
		
Wirkung Hydromorphologie	In natürlichen Gewässern bewirken Abflüsse die über den MQ-Abflüssen liegen bereits eine Ausuferung. In Folge dessen sind die Dimensionen des Flussbettes auf die MQ-Verhältnisse zugeschnitten und rufen die natürliche Verteilung der Fließgeschwindigkeiten, Schubspannungen und somit der Substratverhältnisse hervor. Durch die Maßnahme wird eine natürliche Wasserstand-Abflussbeziehung erreicht und die beschriebenen Wirkmechanismen an die natürlichen Verhältnisse angenähert.	
Wirkung Habitat/Biologie	Durch die Maßnahme steigt die Artendiversität der aquatischen Lebensgemeinschaft, da die Flusslandschaft um die Gewässeraue erweitert wird. Von der Maßnahme profitieren die Qualitätskomponenten in gleichem Maße.	

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K145_E070_02_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K145** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5712480	bis: 550 RW: 3401630
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Rückersdorf
	Gemarkung	Oppelhain
Gewässer Name Abschnitt	Sornoer Hauptgraben 538684_A010	

Bestand



LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der Sornoer Hauptgraben reicht von seiner Einmündung in die Flösse westsüdwestlich von Oppelhain bis zu seinem Ursprung an der Mühlbergstraße südlich von Sorno.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K145_E070_02_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K145** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	



Priorität: 1,7 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: 5



Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K145_E070_02_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K145** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor

Komplexspezifizierung Maßnahmekombinationen Status Baukostenannahme	Wiedervernässung des Feuchtgebietes im Bereich der Mündung des Sornoer Hauptgrabens in die Flösse durch temporäre Anbindung an den Sornoer Hauptgraben durch Deichschlitung bis auf HQ2 Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_11, 70_02, 70_03, 65_02 Entwurf Quelle / Planer Fugro																												
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>1,00 m²</td> <td>175709,14 m²</td> <td>2 Euro/m² 351.418,28</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>70.283,66</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>421.701,94</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	1,00 m ²	175709,14 m ²	2 Euro/m ² 351.418,28	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			70.283,66	Summe			421.701,94
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																										
Fläche	1,00 m ²	175709,14 m ²	2 Euro/m ² 351.418,28																										
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																										
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																										
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																										
Planungszuschlag (20%)			70.283,66																										
Summe			421.701,94																										

Bemerkung: -

Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u 1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3 1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2 2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1 2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten 1 absolute MN-Kosten Kosten Gew. unterhaltung 2 Kosten Gew. abschnitt 1	3.1 Raumwiderstand 1,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 81 3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3
Teilbewertung 1,75	1,89	1,33	1,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,604	mittel
	Komplex	1,690	mittel



Priorität: 1,7 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: 5

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K145_E070_02_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K145** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor


Restriktionen	
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend


Maßnahmeumsetzung	
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV


Monitoring	
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder	
-	Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)
-	Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")

		Priorität: 1,7 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 5
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K145_E070_03_00_C01_Flache	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K145	EMNT-ID: E070_03_00
EMNT-Bezeichnung:	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5712480	bis: 550 RW: 3401630 Länge / Fläche / Anzahl: 175397,85 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Rückersdorf
	Gemarkung	Oppelhain
Gewässer Name Abschnitt	Sornoer Hauptgraben 538684_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der Sornoer Hauptgraben reicht von seiner Einmündung in die Flösse westsüdwestlich von Oppelhain bis zu seinem Ursprung an der Mühlbergstraße südlich von Sorno.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 1,7 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 5
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K145_E070_03_00_C01_Flache	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K145	EMNT-ID: E070_03_00
EMNT-Bezeichnung:	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	<p>Die Wiederanbindung von Flächen an den natürlichen Abflussprozess (Hochwasser), die Reaktivierung natürlicher Retentionsräume oder aber die gezielte Wiedervernässung von Feuchtgebieten birgt die Gefahr von Rücklösungsprozessen in sich. Rücklösungen durch Zersetzungsprozesse organischen Materials aus bzw. auf derzeit land- oder forstwirtschaftlichen Nutzungsflächen oder aber von aufgebracht Xenobiotika können eine Verschlechterung der chemisch-physikalischen Wasserqualität herbeiführen. Der Austrag von Pflanzennährstoffen (Dünger) sowie sämtliche Fungizide, Herbizide, Insektizide, etc. ist daher auf diesen Flächen auszuschließen. Die derzeitige Flächenbewirtschaftung ist somit in extensive Formen der Bewirtschaftung zu überführen. Alternativ sind die Flächen vollständig aus der Nutzung zu nehmen.</p> <p>In Verbindung mit Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen des Naturschutzes ist die Umstellung der Flächenbewirtschaftung insbesondere zur Entwicklung der Erhaltungszustände von Natura 2000 geeignet. Der natürliche Bewuchs ist so zu erhalten, wie er sich einstellt. Eine Grasveredlung durch Nachsaat ist zu unterbinden. Darüber hinaus sollten Mahd oder Beweidung erst nach dem 1. Juli erfolgen, um ein Aussamen der Pflanzen nach der Blüte zu gewährleisten und Wiesenbrütern die Lebensräume und Brutgebiete zu erhalten.</p> <p>Als gewässerverträgliche Bewirtschaftungsformen bieten sich an:</p> <ul style="list-style-type: none"> - extensive Grünlandbewirtschaftung zur Heugewinnung mit max. 2 jähriger Mahd - ganzjährige Großkoppelbeweidung mit niedrigem Viehbesatz (0,3 GVE/ha) - Anbau von Futtergetreide - Entwicklung naturnaher Waldbiotope (extensive Forstwirtschaft) - Etablierung von Flächen des Naturschutzes und Überlassung dieser in die natürliche Sukzession <p>Die Maßnahme ist unter Nutzung relevanter Instrumentarien der Agrarförderung und Überprüfung der Wirkung der Fördermöglichkeiten zur Gewährleistung der weiteren Landnutzung im Interesse des langfristigen Erhalts des spezifischen Gebietscharakters umzusetzen. Darüber hinaus sind weitere Fördermöglichkeiten für die weitere Landnutzung im Gebiet festzusetzen.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme werden die Rahmenbedingungen für Maßnahmen der Auen- und Feuchtgebietsentwicklung geschaffen, die sich ausgleichend auf die Wasserstands-Durchflussbeziehung als auch den Stoffhaushalt (Feinsedimente) der Gewässer auswirken.	
Wirkung Habitat/Biologie	Einer Eutrophierung der Gewässer in Folge von Rücklösungsprozessen sowie eine schädigende Einwirkung von Xenobiotika auf die Gewässerzönose wird durch die Maßnahme ausgeschlossen. Darüber hinaus werden die Voraussetzungen für die Entwicklung naturnaher Tier- und Pflanzengesellschaften im Gewässerumfeld in Einklang mit den Entwicklungszielen von Natura 2000 geschaffen. Die Biotop- und Artendiversität wird gefördert.	

		Priorität: 1,7 / mittel		
		gewässerspezifischer Rang: 5		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel:		Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K145_E070_03_00_C01_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte)		K145	EMNT-ID: E070_03_00	
EMNT-Bezeichnung:		Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)		
Komplexspezifizierung	Wiedervernässung des Feuchtgebietes im Bereich der Mündung des Sornoer Hauptgrabens in die Flösse durch temporäre Anbindung an den Sornoer Hauptgraben durch Deichschlitung bis auf HQ2			
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_11, 70_02, 70_03, 65_02			
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro	
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m ²	0,00	0,00
Erdbau	0,00	m ³ /m	0,00	0,00
Betonbau	0,00	m ³ /m	0,00	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00	m ² /m	0,00	0,00
Planungszuschlag (20%)				0,00
Summe				0,00
Bemerkung:	-			
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand	
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 1,00	
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 2	Raumwiderstand 3	
Strukturdefizit	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 69	
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch	
	Sohle 2		Naturschutz 1	
1.3 Hydrologie	Ufer 2		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1	
Wasserhaushalt	Land 1		Flächenbewirtschaftung 1	
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 1	
	Abfluss 1			
	Fließgeschwindigkeit 1			
Teilbewertung	1,75	1,56	1,67	
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,439	gering	
	Komplex	1,690	mittel	

		Priorität: 1,7 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 5	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel:		Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K145_E070_03_00_C01_Flache	
Maßnahmenkomplex: (Karte)		K145	EMNT-ID: E070_03_00
EMNT-Bezeichnung:		Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	0	Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)			
- Eine Nutzungsänderung bedarf der exakten Abstimmung mit Eigentümern und Nutzern (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			



Priorität: 1,7 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 5

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K145_E074_11_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K145** EMNT-ID: **E074_11_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Wiedervernässung eines trockengefallenen Feuchtgebietes](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5712480	bis: 550 RW: 3401630
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Rückersdorf
	Gemarkung	Oppelhain
Gewässer Name Abschnitt	Sornoer Hauptgraben 538684_A010	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der Sornoer Hauptgraben reicht von seiner Einmündung in die Flösse westsüdwestlich von Oppelhain bis zu seinem Ursprung an der Mühlbergstraße südlich von Sorno.
Belastungsschlüssel	Landentwässerung (p88); Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Arten- und Habitatvielfalt
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 1,7 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 5

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K145_E074_11_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K145** EMNT-ID: **E074_11_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Wiedervernässung eines trockengefallenen Feuchtgebietes](#)


Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	74	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Gewässerentwicklungskorridor einschließlich der Auenentwicklung
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	74_11	Wiedervernässung eines trockengefallenen Feuchtgebietes
Maßnahmeumsetzung	Über Geländedurchstiche bzw. Abgrabungen im Bereich des angrenzenden Feuchtgebietes wird die (saisonale) Ausuferung des Gewässers und somit die Wiedervernässung und dauerhafte Anbindung des Feuchtgebietes an das Fließgewässer realisiert. Je nach Situation ist die Maßnahme in Kombination mit der Anhebung des Stauziels im Hauptgewässer oder der Anhebung der Gewässersohle, mit dem Ziel der lokalen Erhöhung der Grundwasserstände, umzusetzen. Im Vorfeld der Maßnahmeumsetzung sind angrenzende Flächen auf potentielle Betroffenheit zu prüfen und ggf. aufzukaufen.	



Wirkung Hydromorphologie	Flussbegleitende Feuchtgebiete sind natürliche Überstaufflächen der Flusslandschaften und fungieren als Ausgleichsgröße eines natürlichen Wasser- und Geschiebehaltss. Bei Hochwasserabflüssen tragen sie zur Dämpfung und Energieumwandlung von Scheitelspitzen bei und begünstigen die Sedimentation von Schwebstoffen.
Wirkung Habitat/Biologie	Die Wiedervernässung bzw. Renaturierung eines flussbegleitenden Feuchtgebietes bedeutet eine Aufwertung und Diversifizierung der Habitatstrukturen, wodurch zur longitudinalen und lateralen ökologischen Vernetzung des Gewässers beigetragen wird. Hiervon profitiert die Artenvielfalt aller Qualitätskomponenten. Darüber hinaus erfolgt aus den, dem Gewässer angegliederten, Biotopen die Wiederbesiedelung des Hauptstromes nach extremen Abflussereignissen oder aber auch stoßartigen chemisch-physikalischen Belastungen der Gewässerbiologie.

		Priorität: 1,7 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 5	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel:		Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K145_E074_11_00_C01_Flache	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K145		EMNT-ID: E074_11_00	
EMNT-Bezeichnung: Wiedervernässung eines trockenengefallenen Feuchtgebietes			
Komplexspezifizierung	Wiedervernässung des Feuchtgebietes im Bereich der Mündung des Sornoer Hauptgrabens in die Flösse durch temporäre Anbindung an den Sornoer Hauptgraben durch Deichschlitung bis auf HQ2		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_11, 70_02, 70_03, 65_02		
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Fläche	0,00 m²	0,00 m²
	Erdbau	0,00 m³/m²	0,00 m³
	Betonbau	0,00 m³/m²	0,00 m²
	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/Stk.	0,00 m²
	Planungszuschlag (20%)		0,00
	Summe		0,00
Bemerkung:	Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 1	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 2,00
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 1	Raumwiderstand 3
Strukturdefizit	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 57
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
	Sohle 2		Naturschutz 3
1.3 Hydrologie	Ufer 1		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1
Wasserhaushalt	Land 2		Flächenbewirtschaftung 1
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 2
	Abfluss 2		
	Fließgeschwindigkeit 1		
Teilbewertung	1,75	1,61	1,33
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,682	mittel
	Komplex	1,690	mittel

		Priorität: 1,7 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 5	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel:		Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K145_E074_11_00_C01_Flache	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K145		EMNT-ID: E074_11_00	
EMNT-Bezeichnung: Wiedervernässung eines trockenengefallenen Feuchtgebietes			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	0	Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			



Priorität: 1,7 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 4

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K146_E069_10_01_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K146** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 2400 HW: 5712993,308	bis: 2500 RW: 3403715,373
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Heideland
	Gemarkung	Fischwasser
Gewässer Name Abschnitt	Sornoer Hauptgraben 538684_A010	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der Sornoer Hauptgraben reicht von seiner Einmündung in die Flösse westsüdwestlich von Oppelhain bis zu seinem Ursprung an der Mühlbergstraße südlich von Sorno.
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidellandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidellandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 1,7 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 4

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K146_E069_10_01_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K146** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.	



Wirkung Hydromorphologie	Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.
Wirkung Habitat/Biologie	Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.

		Priorität: 1,7 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 4			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K146_E069_10_01_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K146		EMNT-ID: E069_10_01	
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen			
Komplexspezifizierung	Durchlass ersatzlos rückbauen		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_05, 73_05, 73_01, 70_02, 69_10_01		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ²
Erdbau	140,00 m ³ /Stk.	140,00 m ³	15 Euro/m ³
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m ² /Stk.	200,00 m ²	10 Euro/m ²
Planungszuschlag (20%)			1.020,00
Summe			6.120,00
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 3,00
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 3	Raumwiderstand 2
Strukturdefizit	Makrophyten 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 1
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
	Sohle 1		Naturschutz 2
1.3 Hydrologie	Ufer 1		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3
Wasserhaushalt	Land 0		Flächenbewirtschaftung 1
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 2
	Abfluss 2		
	Fließgeschwindigkeit 2		
Teilbewertung	1,75	1,44	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,971	mittel
	Komplex	1,720	mittel

		Priorität: 1,7 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 4			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K146_E069_10_01_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K146		EMNT-ID: E069_10_01	
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			



Priorität: 1,7 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 4

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K146_E069_10_01_C02_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K146** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 2600 HW: 5713158,3	bis: 2700 RW: 3403797,536
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Heideland
	Gemarkung	Fischwasser
Gewässer Name Abschnitt	Sornoer Hauptgraben 538684_A010	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der Sornoer Hauptgraben reicht von seiner Einmündung in die Flösse westsüdwestlich von Oppelhain bis zu seinem Ursprung an der Mühlbergstraße südlich von Sorno.
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidellandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidellandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 1,7 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 4

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung



Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K146_E069_10_01_C02_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K146** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)


Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioökologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.	



Wirkung Hydromorphologie	Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.
Wirkung Habitat/Biologie	Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.

 		Priorität: 1,7 / mittel																																			
gewässerspezifischer Rang: 4																																					
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																																					
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K146_E069_10_01_C02_Punkt																																					
Maßnahmenkomplex: (Karte) K146		EMNT-ID: E069_10_01																																			
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																																					
Komplexspezifizierung	Durchlass rückbauen und durch Furt ersetzen																																				
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_05, 73_05, 73_01, 70_02, 69_10_01																																				
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																																				
Baukostenannahme	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00 m³/Stk.</td> <td>140,00 m³</td> <td>15 Euro/m³</td> <td>2.100,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk.</td> <td>1.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m²</td> <td>2.000,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00	Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³	2.100,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.	1.000,00	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²	2.000,00	Planungszuschlag (20%)				1.020,00	Summe				6.120,00
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																																	
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00																																	
Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³	2.100,00																																	
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.	1.000,00																																	
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²	2.000,00																																	
Planungszuschlag (20%)				1.020,00																																	
Summe				6.120,00																																	
Bemerkung:	-																																				
Umsetzungspriorität und Restriktionen																																					
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																																			
	2.1 Wirkung																																				
	2.2 Kosten																																				
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	3.1 Raumwiderstand																																			
ökolog. Zustand / Potenzial	1,67	3,00																																			
1.2 Morphologie	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	Mittelwert																																			
Strukturdefizit	absolute MN-Kosten	Raumwiderstand																																			
Durchgängigkeit	3	Anzahl Flurstücke																																			
1.3 Hydrologie	2.1.2 Gewässerstruktur	3.2 Akzeptanz durch																																			
Wasserhaushalt	0,67	Naturschutz																																			
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	Kosten Gew. unterhaltung	Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft																																			
	3	Flächenbewirtschaftung																																			
	2.1.3 Hydrologie	Unterhaltungspflichtige																																			
	2,00	2																																			
	Kosten Gew. abschnitt																																				
	0																																				
Teilbewertung	1,75	2,50																																			
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	mittel																																			
	Komplex	mittel																																			
	1,971																																				
	1,720																																				

 		Priorität: 1,7 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K146_E069_10_01_C02_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K146		EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen		
Restriktionen		
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz
	Straße	Finsterwalder Str. 32a
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.		

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K146_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K146** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5712900	bis: 2400 RW: 3402510
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Rückersdorf
	Gemarkung	Oppelhain
Gewässer Name Abschnitt	Sornoer Hauptgraben 538684_A010	

Bestand


LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der Sornoer Hauptgraben reicht von seiner Einmündung in die Flösse westsüdwestlich von Oppelhain bis zu seinem Ursprung an der Mühlbergstraße südlich von Sorno.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-


Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K146_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K146** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	

		Priorität: 1,7 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 4			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K146_E070_02_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K146		EMNT-ID: E070_02_00	
EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor			
Komplexspezifizierung	Flächenerwerb für Gewässerrandstreifen		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_05, 73_05, 73_01, 70_02, 69_10_01		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
Fläche	10,00 m ² /m	23882,15 m ²	2 Euro/m ²
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ²
Planungszuschlag (20%)			9.552,86
Summe			57.317,16
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 2	Mittelwert 1,00
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 2	Raumwiderstand 4
Strukturdefizit	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 47
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
	Sohle 2		Naturschutz 3
1.3 Hydrologie	Ufer 2		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2
Wasserhaushalt	Land 1		Flächenbewirtschaftung 0
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 3
	Abfluss 2		
	Fließgeschwindigkeit 2		
Teilbewertung	1,75	1,89	1,33
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,604	mittel
	Komplex	1,720	mittel

		Priorität: 1,7 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 4			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K146_E070_02_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K146		EMNT-ID: E070_02_00	
EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 13 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			



Priorität: 1,7 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 4

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K146_E070_05_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K146** EMNT-ID: **E070_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5712910	bis: 2400 RW: 3402500 Länge / Fläche / Anzahl: 2398,22 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Rückersdorf; Heideiland
	Gemarkung	Oppelhain; Fischwasser
Gewässer Name Abschnitt	Sornoer Hauptgraben 538684_A010	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der Sornoer Hauptgraben reicht von seiner Einmündung in die Flösse westsüdwestlich von Oppelhain bis zu seinem Ursprung an der Mühlbergstraße südlich von Sorno.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)
Entwicklungsziel	Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstand-Abflussbeziehung durch Einengung des Mittelwasserprofils, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Substratdiversität, Entwicklung des lateralen Biotoptypenverbundes
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heide- und Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heide- und Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 1,7 / **mittel**

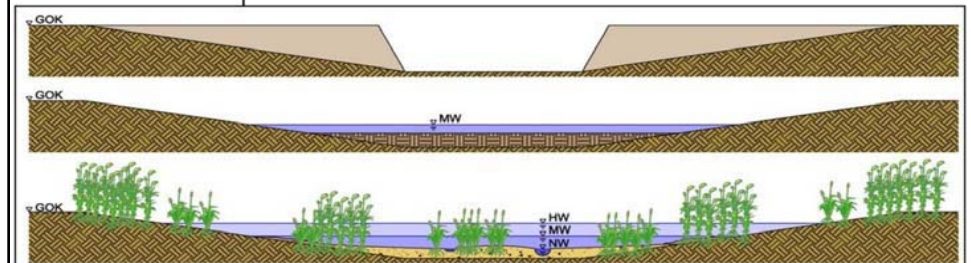
gewässerspezifischer Rang: 4

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K146_E070_05_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K146** EMNT-ID: **E070_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_05	Gewässersohle anheben (z.B. durch Einbauen Grundschwellen oder Einschleusen seitlich anstehenden Bodenmaterials)
Maßnahmeumsetzung	Voraussetzung für die Umsetzung der Maßnahme ist, dass sich die Grundfläche der einzuschleusenden Böschung im Eigentum des Bauherrn befindet. Mit dem Bagger wird diese ein-, beid- oder wechselseitig in das Gewässer eingeschoben und das Material über der Sohle verteilt. Durch die Strömung erfolgt die Substratsortierung. Hierbei werden Feinsedimente ggf. ausgewaschen und mit der Strömung in das Unterwasser verlagert, so dass in der Initialphase der Maßnahme die Entnahme unbeabsichtigter Sedimentakkumulationen im Unterwasser einzuplanen ist (vgl. Maßnahme EMNT 60_03).	



Wirkung Hydromorphologie	Durch den Einschub von Böschungsmaterial wird lokal oder linienhaft die Gewässersohle angehoben. Gleichzeitig wird das Profil durch die Maßnahme verbreitert, so dass eine deutliche Annäherung an den natürlichen flachen und breiten Profiltyp des Referenzgewässers erfolgt. Im Oberwasser der Maßnahme wirkt der Böschungseinschub wie ein Grundwehr und begünstigt die Sedimentation sowie die in Richtung des Oberwassers voranschreitende Aufkantung der Gewässersohle. Durch die Strömung werden die eingeschobenen Sedimente erodiert und transportiert. Daher bewirkt die Maßnahme zum Unterwasser die Akkumulation der Sedimente, so dass eine gewisse Strahlwirkung in das Unterwasser zu erwarten ist.
Wirkung Habitat/Biologie	Die Maßnahme schafft für das Unterwasser und den direkten Maßnahmenbereich die Voraussetzungen für ein sich ständig regenerierendes Interstitial, was insbesondere grabenden Arten und der Entwicklung diverser Fischlarven zum Vorteil gereicht. Auch der Aufwuchs referenztypischer Makrophyten wird durch die Maßnahme begünstigt. In Folge der durch die Strömung erfolgende Sedimentsortierung entsteht ein vielfältiges Habitatmosaik, welches sich in strömungsberuhigte feinsedimentreiche und strömungsexponierte sandig-kiesige Bereiche differenziert.

		Priorität: 1,7 / mittel																											
gewässerspezifischer Rang: 4																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																													
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K146_E070_05_00_C01_Linie																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K146		EMNT-ID: E070_05_00																											
EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben																													
Komplexspezifizierung Maßnahmekombinationen Status Baukostenannahme	Sohlanhebung durch rechtsseitiges Einschleiben seitlich anstehenden Materials in Kombination mit rechtsseitiger Initialpflanzung standortheimischer Gehölze Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_05, 73_05, 73_01, 70_02, 69_10_01 Entwurf Quelle / Planer Fugro																												
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>13,00 m³/m</td> <td>31176,90 m³</td> <td>15 Euro/m³ 467.653,47</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>13,00 m²/m</td> <td>31176,90 m²</td> <td>15 Euro/m² 467.653,47</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>187.061,39</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>1.122.368,32</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	13,00 m ³ /m	31176,90 m ³	15 Euro/m ³ 467.653,47	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	13,00 m ² /m	31176,90 m ²	15 Euro/m ² 467.653,47	Planungszuschlag (20%)			187.061,39	Summe			1.122.368,32
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																										
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																										
Erdbau	13,00 m ³ /m	31176,90 m ³	15 Euro/m ³ 467.653,47																										
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																										
Wege- / Landschaftsbau	13,00 m ² /m	31176,90 m ²	15 Euro/m ² 467.653,47																										
Planungszuschlag (20%)			187.061,39																										
Summe			1.122.368,32																										
Bemerkung:	Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																												
Umsetzungspriorität und Restriktionen																													
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																										
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																											
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand																										
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 0	Mittelwert 1,00																										
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 1	Raumwiderstand 4																										
Strukturdefizit 2,00	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 2	Anzahl Flurstücke 49																										
Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch																										
1.3 Hydrologie	Sohle 3		Naturschutz 1,50																										
Wasserhaushalt 1,50	Ufer 3		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3																										
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.3 Hydrologie		Flächenbewirtschaftung 1																										
	Land 1		Unterhaltungspflichtige 0																										
	Abfluss 3		2																										
	Fließgeschwindigkeit 2																												
Teilbewertung 1,75	2,28	1,00	1,25																										
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,531	mittel																										
	Komplex	1,720	mittel																										

		Priorität: 1,7 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K146_E070_05_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K146		EMNT-ID: E070_05_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben		
Restriktionen		
Betroffenheit	Bodendenkmale 13	Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz
	Straße	Finsterwalder Str. 32a
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung/Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.		



Priorität: 1,7 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 4

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K146_E073_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K146** EMNT-ID: **E073_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5712900	bis: 2400 RW: 3402510
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Rückersdorf
	Gemarkung	Oppelhain
Gewässer Name Abschnitt	Sornoer Hauptgraben 538684_A010	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der Sornoer Hauptgraben reicht von seiner Einmündung in die Flösse westsüdwestlich von Oppelhain bis zu seinem Ursprung an der Mühlbergstraße südlich von Sorno.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 1,7 / **mittel**



gewässerspezifischer Rang: 4



Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K146_E073_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K146** EMNT-ID: **E073_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)


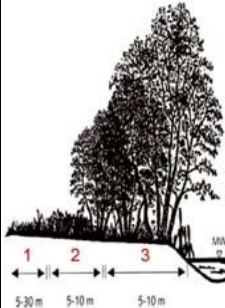
Maßnahmebeschreibung


LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen
Maßnahmeumsetzung Literatur: WHG: Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts - Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 01.03. 2010, zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 9 G v. 24.2.2012 BbgWG: Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004 (GVBl. I/05, [Nr. 05], S. 50), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2011 (GVBl. I/11, [Nr. 33])	<p>Gewässerrandstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer auf Grundlagen der §§ 38, 41 WHG und § 84 BbgWG auszuweisen.</p> <p>Als Gewässerrandstreifen wird ein mindestens 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden Flächennutzung verstanden. Innerhalb des vorliegenden Konzeptes weist dieser ausgehend von der Mittelwasserlinie eine mehrreihige naturraum- und standorttypische Gehölzbepflanzung autochthonem Materials auf und unterscheidet sich hierdurch vom Gewässerschutzstreifen (EMNT-ID 28).</p> <p>Nach lokalem Erfordernis sind Initialpflanzungen vorzusehen und durch die Anlieger zu dulden. Sicherungsmaßnahmen sind an den Grenzen des Randstreifens umzusetzen, wenn eine nachteilige Verschiebung der Flächennutzung in den Randstreifen oder des Randstreifens in die Flächennutzung zu erwarten ist. Der Gewässerrandstreifen ist mit Ausnahme notwendiger Arbeiten der Gewässerunterhaltung der natürlichen Sukzession und der eigendynamischen Gewässerentwicklung zu überlassen. Mittel- und langfristig ist dieser zu einem Auensaumwald zu entwickeln. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p> <p>Gewässerrandstreifen sind morphologische Entwicklungsräume der Gewässer. Gehölzwurzeln, Totholz und die Limitierung der Gewässerverkrautung durch den Schattenwurf der Gehölze, tragen zur Ausbildung einer alluvialen, strukturreichen Gewässersohle mit Uferabbrüchen, Prall- und Gleithängen sowie Sohl-, Ufer- und Längsbänken bei. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten aus dem landwirtschaftlich genutzten Gewässerumfeld wird entgegengewirkt, wovon das Gewässerinterstitium profitiert.</p> <p>Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoff- und Feinsedimenteinträge begünstigt. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die puffernde und filternde Wirkung des Randstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Gehölzsaum an sich ist als Habitat-, Nahrungs- und Fortpflanzungsrefugium von übergeordneter Bedeutung und begünstigt neben den Qualitätskomponenten der WRRL auch die Arten- und Biotoptypen der Natura 2000 Richtlinie in ihrer Entwicklung.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	<p>Gewässerrandstreifen sind morphologische Entwicklungsräume der Gewässer. Gehölzwurzeln, Totholz und die Limitierung der Gewässerverkrautung durch den Schattenwurf der Gehölze, tragen zur Ausbildung einer alluvialen, strukturreichen Gewässersohle mit Uferabbrüchen, Prall- und Gleithängen sowie Sohl-, Ufer- und Längsbänken bei. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten aus dem landwirtschaftlich genutzten Gewässerumfeld wird entgegengewirkt, wovon das Gewässerinterstitium profitiert.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoff- und Feinsedimenteinträge begünstigt. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die puffernde und filternde Wirkung des Randstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Gehölzsaum an sich ist als Habitat-, Nahrungs- und Fortpflanzungsrefugium von übergeordneter Bedeutung und begünstigt neben den Qualitätskomponenten der WRRL auch die Arten- und Biotoptypen der Natura 2000 Richtlinie in ihrer Entwicklung.</p>	

 		Priorität: 1,7 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 4	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K146_E073_01_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K146		EMNT-ID: E073_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)			
Komplexspezifizierung	Sohlanhebung durch rechtsseitiges Einschleiben seitlich anstehenden Materials in Kombination mit rechtsseitiger Initialpflanzung standortheimischer Gehölze		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_05, 73_05, 73_01, 70_02, 69_10_01		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m	0 Euro/m
Planungszuschlag (20%)			0,00
Summe			0,00
Bemerkung:	administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 1,00 Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 47
1.2 Morphologie	2.1.2 Gewässerstruktur	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch
Strukturdefizit 2,00 Durchgängigkeit 1	Sohle 3 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0
1.3 Hydrologie	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 3
Wasserhaushalt 1,50 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2		
Teilbewertung 1,75	1,72	2,00	1,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,687	mittel
	Komplex	1,720	mittel

 		Priorität: 1,7 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 4	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K146_E073_01_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K146		EMNT-ID: E073_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 13 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			

		Priorität: 1,7 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 4
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K146_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K146	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5712910	bis: 2400 RW: 3402500 Länge / Fläche / Anzahl: 2397,38 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Rückersdorf
	Gemarkung	Oppelhain
Gewässer Name Abschnitt	Sornoer Hauptgraben 538684_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der Sornoer Hauptgraben reicht von seiner Einmündung in die Flösse westsüdwestlich von Oppelhain bis zu seinem Ursprung an der Mühlbergstraße südlich von Sorno.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 1,7 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 4
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K146_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K146	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferstrandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwachspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwachspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p> <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzau und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Steckhölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p>	
		
	Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994) 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen	
	Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>) Gehölze Hartholzau - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>) Gehölze Weichholzau - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)	
Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie	Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzbeitrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.	

		FUGRO		Priorität: 1,7 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 4			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung					
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K146_E073_05_00_C01_Linie					
Maßnahmenkomplex: (Karte) K146		EMNT-ID: E073_05_00			
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum					
Komplexspezifizierung	Sohlanhebung durch rechtsseitiges Einschleiben seitlich anstehenden Materials in Kombination mit rechtsseitiger Initialpflanzung standortheimischer Gehölze				
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_05, 73_05, 73_01, 70_02, 69_10_01				
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro				
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	
Fläche	0,00	m²	0,00	m²	0 Euro/m² 0,00
Erdbau	0,00	m³/m	0,00	m³	0 Euro/m³ 0,00
Betonbau	0,00	m³/m	0,00	m³	0 Euro/m³ 0,00
Wege- / Landschaftsbau	12,00	m²/m	28768,56	m²	8,5 Euro/m² 244.532,74
Planungszuschlag (20%)					48.906,55
Summe					293.439,29
Bemerkung:	Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst				
Umsetzungspriorität und Restriktionen					
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz		
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten			
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 1,00		
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 1	Mittelwert		
1.2 Morphologie 2,00	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 1	Raumwiderstand 4		
Strukturdefizit 1	Makrophyten 3	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 48		
Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00		3.2 Akzeptanz durch 2,00		
1.3 Hydrologie 1,50	Sohle 2		Naturschutz 3		
Wasserhaushalt 3	Ufer 3		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1		
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.3 Hydrologie 2,00		Flächenbewirtschaftung 1		
	Land 1		Unterhaltungs-pflichtige 3		
	Abfluss 2				
	Fließgeschwindigkeit 2				
Teilbewertung 1,75	2,11	0,67	1,50		
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,531	mittel		
	Komplex	1,720	mittel		

		FUGRO		Priorität: 1,7 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 4			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung					
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K146_E073_05_00_C01_Linie					
Maßnahmenkomplex: (Karte) K146		EMNT-ID: E073_05_00			
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum					
Restriktionen					
Betroffenheit	Bodendenkmale 13 Verdachtsflächen 0				
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich				
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.				
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend				
Maßnahmeumsetzung					
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz			
	Straße	Finsterwalder Str. 32a			
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde			
notwendige Verfahren:	Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV				
Monitoring					
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung				
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung				
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder					
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Eine Gewässerunterhaltungstrasse ist zwingend freizuhalten bzw. anzulegen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") 					



Priorität: 2,0 / mittel

gewässerspezifischer Rang: 2

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K147_E069_01_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K147** EMNT-ID: **E069_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4400 HW: 5713771,199	bis: 4500 RW: 3405363,346 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Finsterwalde Sorno
Gewässer Name Abschnitt	Sornoer Hauptgraben 538684_A010	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der Sornoer Hauptgraben reicht von seiner Einmündung in die Flösse westsüdwestlich von Oppelhain bis zu seinem Ursprung an der Mühlbergstraße südlich von Sorno.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 2,0 / mittel

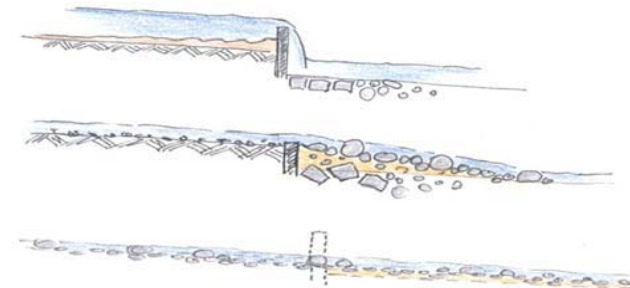
gewässerspezifischer Rang: 2

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K147_E069_01_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K147** EMNT-ID: **E069_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen


Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	



Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezonen. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.

		Priorität: 2,0 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 2																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K147_E069_01_00_C01_Punkt																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K147		EMNT-ID: E069_01_00																													
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																															
Komplexspezifizierung	Sohlanhebung durch wechselseitiges Einschieben seitlich anstehenden Bodenmaterials in Kombination mit wechselseitiger Bepflanzung des Entwicklungskorridors und Rückbau Staukopf bei Station 4+400/4+500																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 73_05, 70_05, 70_01, 69_01, 73_01																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>60,00 m³/Stk.</td> <td>60,00 m³</td> <td>25 Euro/m³ 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>4000 Euro/Stk. 4.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>60,00 m²</td> <td>60,00 m²</td> <td>5 Euro/m² 300,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.160,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.960,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00	Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00	Planungszuschlag (20%)			1.160,00	Summe			6.960,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00																												
Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00																												
Planungszuschlag (20%)			1.160,00																												
Summe			6.960,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <td></td> <td>2.1 Wirkung</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>2.2 Kosten</td> <td></td> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial 1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit 1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) </td> <td> u u 2,00 1 3 1,50 3 0 1,75 </td> <td> 2,00 absolute MN-Kosten 3 3 0 2,33 2,200 1,950 </td> </tr> <tr> <td></td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2 2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 3 Ufer 2 Land 1 2.1.3 Hydrologie Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3 </td> <td> 3,00 3 3 0 2,00 mittel mittel </td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td> 3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand Anzahl Flurstücke 3.2 Akzeptanz durch Naturschutz Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft Flächenbewirtschaftung Unterhaltungspflichtige </td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td> 3,00 3 1 2,50 3 3 1 3 </td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td> 2,75 </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung			2.2 Kosten		1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial 1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit 1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	u u 2,00 1 3 1,50 3 0 1,75	2,00 absolute MN-Kosten 3 3 0 2,33 2,200 1,950		2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2 2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 3 Ufer 2 Land 1 2.1.3 Hydrologie Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	3,00 3 3 0 2,00 mittel mittel			3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand Anzahl Flurstücke 3.2 Akzeptanz durch Naturschutz Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft Flächenbewirtschaftung Unterhaltungspflichtige			3,00 3 1 2,50 3 3 1 3			2,75							
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																													
	2.1 Wirkung																														
	2.2 Kosten																														
1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial 1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit 1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	u u 2,00 1 3 1,50 3 0 1,75	2,00 absolute MN-Kosten 3 3 0 2,33 2,200 1,950																													
	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2 2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 3 Ufer 2 Land 1 2.1.3 Hydrologie Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	3,00 3 3 0 2,00 mittel mittel																													
		3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand Anzahl Flurstücke 3.2 Akzeptanz durch Naturschutz Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft Flächenbewirtschaftung Unterhaltungspflichtige																													
		3,00 3 1 2,50 3 3 1 3																													
		2,75																													

		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 2	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K147_E069_01_00_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K147		EMNT-ID: E069_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			



Priorität: 2,0 / mittel

gewässerspezifischer Rang: 2

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K147_E069_02_00_C02_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K147** EMNT-ID: **E069_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage/Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit durch Gleite ersetzen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3300 HW: 5713670,683	bis: 3400 RW: 3404334,259 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Heideland
	Gemarkung	Fischwasser
Gewässer Name Abschnitt	Sornoer Hauptgraben 538684_A010	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der Sornoer Hauptgraben reicht von seiner Einmündung in die Flösse westsüdwestlich von Oppelhain bis zu seinem Ursprung an der Mühlbergstraße südlich von Sorno.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässer Ausbau (p57); Wehre (p55)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 2,0 / mittel

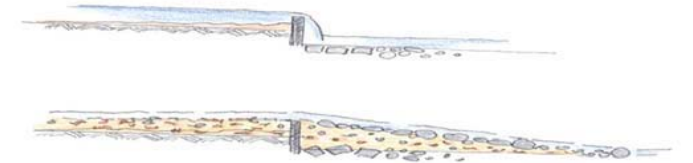
gewässerspezifischer Rang: 2

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K147_E069_02_00_C02_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K147** EMNT-ID: **E069_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage/Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit durch Gleite ersetzen


Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_02	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit durch raue Rampe / Gleite ersetzen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn die Wasserspiegellage im Oberwasser eine zwingende Randbedingung ist, die es einzuhalten gilt. Deshalb wird ober- und unterwasserseitig der Wehrschwelle eine Auffüllung mit natürlichem Substrat ausgeführt. Die Rampe unterhalb des Absturzes muss wegen des höheren Gefälles zusätzlich mit erosionsstabilen Steinen gesichert werden. Durch eine bogenförmige Anordnung größerer Steine entstehen zudem strömungsberuhigte Becken.	



Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme wird die ökologische Durchgängigkeit wiederhergestellt und lokal eine Rauschfläche geschaffen. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder besser Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezone. Eine Verringerung der Sohlerschlammung oberhalb des Querbauwerkes dürfte den Anteil der Lithoral und Pelalbesiedler vermindern und wirkt sich somit positiv auf die Bewertung des Makrozoobenthos aus.

		Priorität: 2,0 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 2																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K147_E069_02_00_C02_Punkt																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K147		EMNT-ID: E069_02_00																													
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage/Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit durch Gleite ersetzen																															
Komplexspezifizierung	Sohlanhebung durch rechtsseitiges Einschleiben seitlich anstehenden Bodenmaterials in Kombination mit rechtsseitiger Bepflanzung des Randstreifens und Rückbau Staukopf Station 3+400																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 73_05, 70_05, 70_01, 69_02, 73_01																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>150,00 m³/Stk.</td> <td>150,00 m³</td> <td>30 Euro/m³ 4.500,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>3000 Euro/Stk. 3.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>500,00 m²</td> <td>500,00 m²</td> <td>15 Euro/m² 7.500,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>3.000,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>18.000,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	150,00 m ³ /Stk.	150,00 m ³	30 Euro/m ³ 4.500,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	3000 Euro/Stk. 3.000,00	Wege- / Landschaftsbau	500,00 m ²	500,00 m ²	15 Euro/m ² 7.500,00	Planungszuschlag (20%)			3.000,00	Summe			18.000,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	150,00 m ³ /Stk.	150,00 m ³	30 Euro/m ³ 4.500,00																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	3000 Euro/Stk. 3.000,00																												
Wege- / Landschaftsbau	500,00 m ²	500,00 m ²	15 Euro/m ² 7.500,00																												
Planungszuschlag (20%)			3.000,00																												
Summe			18.000,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 3 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 1 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,00 Sohle 1 Ufer 1 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 2	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 2																												
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung 1,75	1,67	1,33	2,50																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,898 Komplex 1,950		mittel mittel																												

		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 2	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K147_E069_02_00_C02_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K147		EMNT-ID: E069_02_00	
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage/Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit durch Gleite ersetzen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			



Priorität: 2,0 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 2

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K147_E070_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K147** EMNT-ID: **E070_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4500 HW: 5713680	bis: 5200 RW: 3405720 Länge / Fläche / Anzahl: 700,60 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Finsterwalde
	Gemarkung	Sorno
Gewässer Name Abschnitt	Sornoer Hauptgraben 538684_A010	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der Sornoer Hauptgraben reicht von seiner Einmündung in die Flösse westsüdwestlich von Oppelhain bis zu seinem Ursprung an der Mühlbergstraße südlich von Sorno.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 2,0 / **mittel**

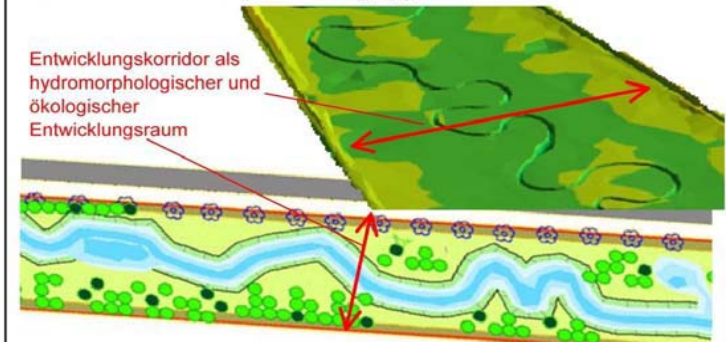
gewässerspezifischer Rang: 2

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K147_E070_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K147** EMNT-ID: **E070_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_01	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen
Maßnahmeumsetzung	Gewässerentwicklungskorridore stellen einen minimalen morphologischen als auch ökologischen Entwicklungsraum von Gewässern in der Kulturlandschaft dar. Die Breite des Entwicklungskorridors ist ein Kompromiss zwischen den morphologischen Ansprüchen des Gewässers und den Restriktionen des Einzugsgebietes. Als juristisch definierter, praktisch realisierbarer Minimalansatz ist die Korridorbreite vorerst als beidseitiger Gewässerrandstreifen (EMNT_73_01) festzusetzen. Die maximale Breite ergibt sich in Abhängigkeit von der Einzugsgebietsgröße und der Dynamik des zu entwickelnden Referenztyps. Für Typ 14 –Gewässer beläuft sich diese auf eine Maximalbreite von 40 m und für Typ 15 –Gewässer auf eine Breite von bis zu 80 m. Die Maximalvariante ist an den Ankauf von Flächen (EMNT-ID 70_02) gebunden.	



Wirkung Hydromorphologie	Die Maßnahme definiert in Form des Entwicklungskorridors ein zu tolerierendes Mindestmaß der Morphodynamik, Strömungs- und Substratdiversifizierung sowie Habitatentwicklung. Hierdurch wird die Reduzierung der Gewässerunterhaltung auf ein zum Erhalt der Vorflut und zur Sicherung des Korridors erforderliches Mindestmaß ermöglicht. Darüber hinaus wird durch die Maßnahme der erforderliche Raum für den Aufwuchs eines Gehölzstreifens festgesetzt.
Wirkung Habitat/Biologie	Gewässerentwicklungskorridore erlauben in Abhängigkeit von ihrer Breite die referenztypische Ausprägung des Artenspektrums der Qualitätskomponenten. Die Voraussetzung für die Ausbildung eines differenzierten Mosaiks der Habitate ist gegeben. Die Maßnahme ist insbesondere zur Entwicklung der Arten und Lebensraumtypen nach Natura 2000 geeignet.


Priorität: **2,0** / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: **2**


Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K147_E070_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K147** EMNT-ID: **E070_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen

Komplexspezifizierung	Sohlanhebung durch wechselseitiges Einschleiben seitlich anstehenden Bodenmaterials in Kombination mit wechselseitiger Bepflanzung des Entwicklungskorridors und Rückbau Staukopf bei Station 4+400/4+500			
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 73_05, 70_05, 70_01, 69_02, 73_01			
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro	
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	20,00	m ²	14011,92	0 Euro/m ² 0,00
Erdbau	0,00	m ³ /m	0,00	0 Euro/m ³ 0,00
Betonbau	0,00	m ³ /m	0,00	0 Euro/m ³ 0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00	m ² /m	0,00	0 Euro/m ² 0,00
Planungszuschlag (20%)				0,00
Summe				0,00

Bemerkung: administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst

Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 1	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 3,00
1.2 Morphologie	Fische 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	Raumwiderstand 3
Strukturdefizit	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 5
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
	Sohle 3		Naturschutz 3
1.3 Hydrologie	Ufer 3		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2
Wasserhaushalt	Land 1		Flächenbewirtschaftung 0
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 3
	Abfluss 1		
	Fließgeschwindigkeit 2		
Teilbewertung	1,75	1,72	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,017	mittel
	Komplex	1,950	mittel


Priorität: **2,0** / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: **2**

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K147_E070_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K147** EMNT-ID: **E070_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen

Restriktionen	
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung	
(pot.) Maßnahmeträger:	Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV

Monitoring	
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder	
-	Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)
-	Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K147_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K147** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3400 HW: 5713760	bis: 4500 RW: 3404830
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Finsterwalde; Heide land
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung	Fischwasser; Sorno
	Sornoer Hauptgraben 538684_A010	

Bestand


LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der Sornoer Hauptgraben reicht von seiner Einmündung in die Flösse westsüdwestlich von Oppelhain bis zu seinem Ursprung an der Mühlbergstraße südlich von Sorno.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heide landschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heide landschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K147_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K147** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	



Priorität: 2,0 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: 2

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung
 Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K147_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K147** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor

Komplexspezifizierung	Sohlanhebung durch rechtsseitiges Einschieben seitlich anstehenden Bodenmaterials in Kombination mit rechtsseitiger Bepflanzung des Randstreifens und Rückbau Staukopf Station 3+400			
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 73_05, 70_05, 70_01, 69_02, 73_01			
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro	
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	10,00	m²/m	10240,19	m² 2 Euro/m² 20.480,38
Erdbau	0,00	m³/m	0,00	m³ 0 Euro/m³ 0,00
Betonbau	0,00	m³/m	0,00	m³ 0 Euro/m³ 0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00	m²/m	0,00	m² 0 Euro/m² 0,00
Planungszuschlag (20%)				4.096,08
Summe				24.576,46

Bemerkung: -

Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2,00	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2		absolute MN-Kosten 2	Mittelwert 1
1.2 Morphologie 2,00	Fische 2		Kosten Gew. unterhaltung 2	Anzahl Flurstücke 21
Strukturdefizit 1	Makrophyten 2		Kosten Gew. abschnitt 0	3.2 Akzeptanz durch 2,00
Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur	1,67		Naturschutz 3
1.3 Hydrologie 1,50	Sohle 2			Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2
Wasserhaushalt 3	Ufer 2			Flächenbewirtschaftung 0
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	Land 1			Unterhaltungspflichtige 3
	2.1.3 Hydrologie	2,00		
	Abfluss 2			
	Fließgeschwindigkeit 2			
Teilbewertung 1,75		1,89	1,33	2,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,934	mittel	
	Komplex	1,950	mittel	


Priorität: 2,0 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: 2

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung
 Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K147_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K147** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor

Restriktionen	
Betroffenheit	Bodendenkmale 6 Verdachtsflächen 3
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung	
(pot.) Maßnahmeträger:	Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV

Monitoring	
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder	
-	Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)
-	Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")



Priorität: 2,0 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 2

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K147_E070_02_00_C02_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K147** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4500 HW: 5713680	bis: 5200 RW: 3405720 Länge / Fläche / Anzahl: 700,60 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Finsterwalde
	Gemarkung	Sorno
Gewässer Name Abschnitt	Sornoer Hauptgraben 538684_A010	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der Sornoer Hauptgraben reicht von seiner Einmündung in die Flösse westsüdwestlich von Oppelhain bis zu seinem Ursprung an der Mühlbergstraße südlich von Sorno.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 2,0 / **mittel**



gewässerspezifischer Rang: 2

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K147_E070_02_00_C02_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K147** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	

 		Priorität: 2,0 / mittel																											
gewässerspezifischer Rang: 2																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																													
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K147_E070_02_00_C02_Linie																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K147		EMNT-ID: E070_02_00																											
EMNT-Bezeichnung: <u>Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor</u>																													
Komplexspezifizierung Maßnahmekombinationen Status Baukostenannahme	Sohlanhebung durch wechselseitiges Einschleichen seitlich anstehenden Bodenmaterials in Kombination mit wechselseitiger Bepflanzung des Entwicklungskorridors und Rückbau Staukopf bei Station 4+400/4+500 Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 73_05, 70_05, 70_01, 69_02, 73_01 Entwurf Quelle / Planer Fugro																												
	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>20,00 m²/m</td> <td>14011,92 m²</td> <td>2 Euro/m² 28.023,84</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>5.604,77</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>33.628,61</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	20,00 m²/m	14011,92 m²	2 Euro/m² 28.023,84	Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00	Planungszuschlag (20%)			5.604,77	Summe			33.628,61
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																										
Fläche	20,00 m²/m	14011,92 m²	2 Euro/m² 28.023,84																										
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00																										
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00																										
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00																										
Planungszuschlag (20%)			5.604,77																										
Summe			33.628,61																										
Bemerkung:	-																												
Umsetzungspriorität und Restriktionen																													
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																										
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																											
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand																										
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 2	Mittelwert 3,00																										
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 2	Raumwiderstand 3																										
Strukturdefizit	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 5																										
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch																										
1.3 Hydrologie	Sohle 2		Naturschutz 3																										
Wasserhaushalt	Ufer 2		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2																										
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	Land 1		Flächenbewirtschaftung 0																										
	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 3																										
	Abfluss 2																												
	Fließgeschwindigkeit 2																												
Teilbewertung	1,75	1,89	1,33																										
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,934	mittel																										
	Komplex	1,950	mittel																										

 		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K147_E070_02_00_C02_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K147		EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung: <u>Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor</u>		
Restriktionen		
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz
	Straße	Finsterwalder Str. 32a
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 		



Priorität: 2,0 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 2

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K147_E070_05_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K147** EMNT-ID: **E070_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3400 HW: 5713760	bis: 4500 RW: 3404830 Länge / Fläche / Anzahl: 1018,07 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Finsterwalde; Heidefeld
	Gemarkung	Fischwasser; Sorno
Gewässer Name Abschnitt	Sornoer Hauptgraben 538684_A010	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der Sornoer Hauptgraben reicht von seiner Einmündung in die Flösse westsüdwestlich von Oppelhain bis zu seinem Ursprung an der Mühlbergstraße südlich von Sorno.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)
Entwicklungsziel	Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstand-Abflussbeziehung durch Einengung des Mittelwasserprofils, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Substratdiversität, Entwicklung des lateralen Biotoptypenverbundes
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidefeldlandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidefeldlandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 2,0 / **mittel**

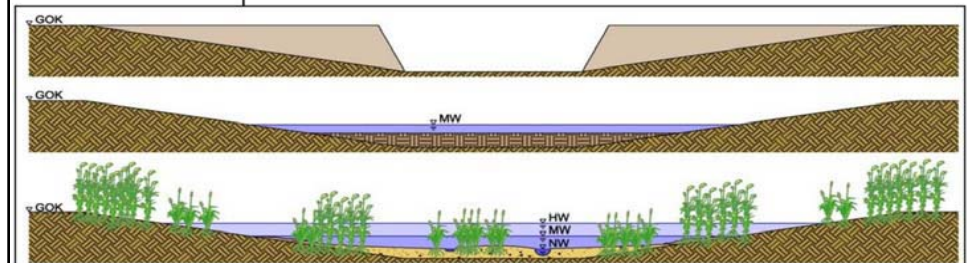
gewässerspezifischer Rang: 2

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K147_E070_05_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K147** EMNT-ID: **E070_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben


Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_05	Gewässersohle anheben (z.B. durch Einbauen Grundschwellen oder Einschleppen seitlich anstehenden Bodenmaterials)
Maßnahmeumsetzung	Voraussetzung für die Umsetzung der Maßnahme ist, dass sich die Grundfläche der einzuschleppenden Böschung im Eigentum des Bauherrn befindet. Mit dem Bagger wird diese ein-, beid- oder wechselseitig in das Gewässer eingeschoben und das Material über der Sohle verteilt. Durch die Strömung erfolgt die Substratsortierung. Hierbei werden Feinsedimente ggf. ausgewaschen und mit der Strömung in das Unterwasser verlagert, so dass in der Initialphase der Maßnahme die Entnahme unbeabsichtigter Sedimentakkumulationen im Unterwasser einzuplanen ist (vgl. Maßnahme EMNT 60_03).	



Wirkung Hydromorphologie	Durch den Einschub von Böschungsmaterial wird lokal oder linienhaft die Gewässersohle angehoben. Gleichzeitig wird das Profil durch die Maßnahme verbreitert, so dass eine deutliche Annäherung an den natürlichen flachen und breiten Profiltyp des Referenzgewässers erfolgt. Im Oberwasser der Maßnahme wirkt der Böschungseinschub wie ein Grundwehr und begünstigt die Sedimentation sowie die in Richtung des Oberwassers voranschreitende Auflandung der Gewässersohle. Durch die Strömung werden die eingeschobenen Sedimente erodiert und transportiert. Daher bewirkt die Maßnahme zum Unterwasser die Akkumulation der Sedimente, so dass eine gewisse Strahlwirkung in das Unterwasser zu erwarten ist.
Wirkung Habitat/Biologie	Die Maßnahme schafft für das Unterwasser und den direkten Maßnahmenbereich die Voraussetzungen für ein sich ständig regenerierendes Interstitial, was insbesondere grabenden Arten und der Entwicklung diverser Fischlarven zum Vorteil gereicht. Auch der Aufwuchs referenztypischer Makrophyten wird durch die Maßnahme begünstigt. In Folge der durch die Strömung erfolgende Sedimentsortierung entsteht ein vielfältiges Habitatmosaik, welches sich in strömungsberuhigte feinsedimentreiche und strömungsexponierte sandig-kiesige Bereiche differenziert.

		Priorität: 2,0 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 2																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K147_E070_05_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_05_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K147		EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben																													
Komplexspezifizierung		Sohlanhebung durch rechtsseitiges Einschleiben seitlich anstehenden Bodenmaterials in Kombination mit rechtsseitiger Bepflanzung des Randstreifens und Rückbau Staukopf Station 3+400																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 73_05, 70_05, 70_01, 69_02, 73_01																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>13,00 m³/m</td> <td>13234,96 m³</td> <td>15 Euro/m³ 198.524,33</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>13,00 m²/m</td> <td>13234,96 m²</td> <td>15 Euro/m² 198.524,33</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>79.409,73</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>476.458,39</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	13,00 m ³ /m	13234,96 m ³	15 Euro/m ³ 198.524,33	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	13,00 m ² /m	13234,96 m ²	15 Euro/m ² 198.524,33	Planungszuschlag (20%)			79.409,73	Summe			476.458,39
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	13,00 m ³ /m	13234,96 m ³	15 Euro/m ³ 198.524,33																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	13,00 m ² /m	13234,96 m ²	15 Euro/m ² 198.524,33																												
Planungszuschlag (20%)			79.409,73																												
Summe			476.458,39																												
Bemerkung:		Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie u		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00																													
ökolog. Zustand / Potenzial u		2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten																													
1.2 Morphologie 2,00		absolute MN-Kosten 1																													
Strukturdefizit 1		Kosten Gew. unterhaltung 1																													
Durchgängigkeit 3		Kosten Gew. abschnitt 1																													
1.3 Hydrologie 1,50		2.1.2 Gewässerstruktur 2,33																													
Wasserhaushalt 3		Sohle 3																													
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0		Ufer 3																													
		Land 1																													
		2.1.3 Hydrologie 2,50																													
		Abfluss 3																													
		Fließgeschwindigkeit 2																													
Teilbewertung 1,75		3 Akzeptanz																													
		3.1 Raumwiderstand 3,00																													
		Mittelwert																													
		Raumwiderstand 2																													
		Anzahl Flurstücke 16																													
		3.2 Akzeptanz durch 1,50																													
		Naturschutz 3																													
		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1																													
		Flächenbewirtschaftung 0																													
		Unterhaltungspflichtige 2																													
Priorisierung		Teilbewertung 2,28																													
Einzelmaßnahme (EMNT)		1,00																													
Komplex		2,25																													
		1,861 mittel																													
		1,950 mittel																													

		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 2	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K147_E070_05_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K147		EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 5 Verdachtsflächen 1	
Bodendenkmalpflege		Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Plangenehmigung/Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K147_E070_05_00_C02_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K147** EMNT-ID: **E070_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4500 HW: 5713680	bis: 5200 RW: 3405730 Länge / Fläche / Anzahl: 700,60 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Finsterwalde
	Gemarkung	Sorno
Gewässer Name Abschnitt	Sornoer Hauptgraben 538684_A010	

Bestand

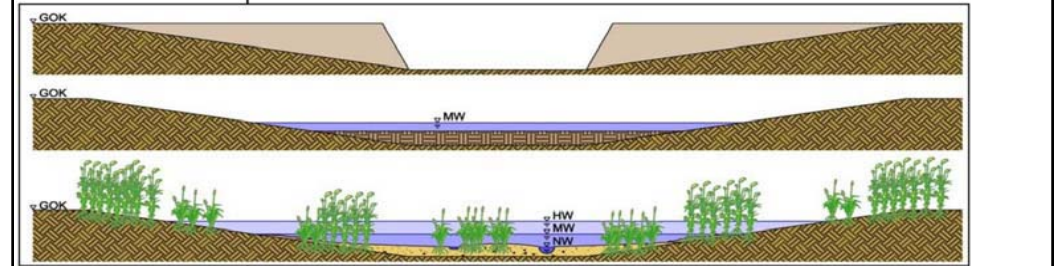
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der Sornoer Hauptgraben reicht von seiner Einmündung in die Flösse westsüdwestlich von Oppelhain bis zu seinem Ursprung an der Mühlbergstraße südlich von Sorno.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)
Entwicklungsziel	Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstand-Abflussbeziehung durch Einengung des Mittelwasserprofils, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Substratdiversität, Entwicklung des lateralen Biotoptypenverbundes
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidellandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidellandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K147_E070_05_00_C02_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K147** EMNT-ID: **E070_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben


Maßnahmebeschreibung


LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_05	Gewässersohle anheben (z.B. durch Einbauen Grundschwellen oder Einschleppen seitlich anstehenden Bodenmaterials)
Maßnahmeumsetzung	Voraussetzung für die Umsetzung der Maßnahme ist, dass sich die Grundfläche der einzuschleppenden Böschung im Eigentum des Bauherrn befindet. Mit dem Bagger wird diese ein-, beid- oder wechselseitig in das Gewässer eingeschoben und das Material über der Sohle verteilt. Durch die Strömung erfolgt die Substratsortierung. Hierbei werden Feinsedimente ggf. ausgewaschen und mit der Strömung in das Unterwasser verlagert, so dass in der Initialphase der Maßnahme die Entnahme unbeabsichtigter Sedimentakkumulationen im Unterwasser einzuplanen ist (vgl. Maßnahme EMNT 60_03).	






Wirkung Hydromorphologie	Durch den Einschub von Böschungsmaterial wird lokal oder linienhaft die Gewässersohle angehoben. Gleichzeitig wird das Profil durch die Maßnahme verbreitert, so dass eine deutliche Annäherung an den natürlichen flachen und breiten Profiltyp des Referenzgewässers erfolgt. Im Oberwasser der Maßnahme wirkt der Böschungseinschub wie ein Grundwehr und begünstigt die Sedimentation sowie die in Richtung des Oberwassers voranschreitende Auflandung der Gewässersohle. Durch die Strömung werden die eingeschobenen Sedimente erodiert und transportiert. Daher bewirkt die Maßnahme zum Unterwasser die Akkumulation der Sedimente, so dass eine gewisse Strahlwirkung in das Unterwasser zu erwarten ist.
Wirkung Habitat/Biologie	Die Maßnahme schafft für das Unterwasser und den direkten Maßnahmenbereich die Voraussetzungen für ein sich ständig regenerierendes Interstitial, was insbesondere grabenden Arten und der Entwicklung diverser Fischlarven zum Vorteil gereicht. Auch der Aufwuchs referenztypischer Makrophyten wird durch die Maßnahme begünstigt. In Folge der durch die Strömung erfolgende Sedimentsortierung entsteht ein vielfältiges Habitatmosaik, welches sich in strömungsberuhigte feinsedimentreiche und strömungsexponierte sandig-kiesige Bereiche differenziert.



		Priorität: 2,0 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 2																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K147_E070_05_00_C02_Linie		EMNT-ID: E070_05_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K147		EMNT-ID: E070_05_00																													
EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben																															
Komplexspezifizierung	Sohlanhebung durch wechselseitiges Einschleiben seitlich anstehenden Bodenmaterials in Kombination mit wechselseitiger Bepflanzung des Entwicklungskorridors und Rückbau Staukopf bei Station 4+400/4+500																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 73_05, 70_05, 70_01, 69_02, 73_01																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>13,00 m³/m</td> <td>9107,75 m³</td> <td>15 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>13,00 m²/m</td> <td>9107,75 m²</td> <td>15 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>54.646,49</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>327.878,93</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	13,00 m³/m	9107,75 m³	15 Euro/m³	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	Wege- / Landschaftsbau	13,00 m²/m	9107,75 m²	15 Euro/m²	Planungszuschlag (20%)			54.646,49	Summe			327.878,93		
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Erdbau	13,00 m³/m	9107,75 m³	15 Euro/m³																												
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³																												
Wege- / Landschaftsbau	13,00 m²/m	9107,75 m²	15 Euro/m²																												
Planungszuschlag (20%)			54.646,49																												
Summe			327.878,93																												
Bemerkung:	Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 5																												
1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3	Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 1 Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 1,50 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 0																												
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.2 Gewässer-struktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung 1,75	2.1.3 Hydrologie 2,50 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 2	0,67	2,25																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,806	mittel																												
	Komplex	1,950	mittel																												


		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 2	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K147_E070_05_00_C02_Linie		EMNT-ID: E070_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K147		EMNT-ID: E070_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung/Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


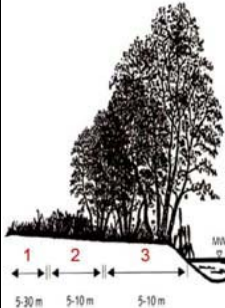
		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K147_E073_01_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K147	EMNT-ID: E073_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3400 HW: 5713760	bis: 4500 RW: 3404830 Länge / Fläche / Anzahl: 1023,93 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Finsterwalde; Heideland
	Gemarkung	Fischwasser; Sorno
Gewässer Name Abschnitt	Sornoer Hauptgraben 538684_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der Sornoer Hauptgraben reicht von seiner Einmündung in die Flösse westsüdwestlich von Oppelhain bis zu seinem Ursprung an der Mühlbergstraße südlich von Sorno.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidellandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidellandschaft	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	



		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K147_E073_01_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K147	EMNT-ID: E073_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen
Maßnahmeumsetzung Literatur: WHG: Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts - Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 01.03. 2010, zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 9 G v. 24.2.2012 BbgWG: Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004 (GVBl. I/05, [Nr. 05], S. 50), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2011 (GVBl. I/11, [Nr. 33])	Gewässerrandstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer auf Grundlagen der §§ 38, 41 WHG und § 84 BbgWG auszuweisen. Als Gewässerrandstreifen wird ein mindestens 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden Flächennutzung verstanden. Innerhalb des vorliegenden Konzeptes weist dieser ausgehend von der Mittelwasserlinie eine mehrreihige naturraum- und standorttypische Gehölzbepflanzung autochthonem Materials auf und unterscheidet sich hierdurch vom Gewässerschutzstreifen (EMNT-ID 28). Nach lokalem Erfordernis sind Initialpflanzungen vorzusehen und durch die Anlieger zu dulden. Sicherungsmaßnahmen sind an den Grenzen des Randstreifens umzusetzen, wenn eine nachteilige Verschiebung der Flächennutzung in den Randstreifen oder des Randstreifens in die Flächennutzung zu erwarten ist. Der Gewässerrandstreifen ist mit Ausnahme notwendiger Arbeiten der Gewässerunterhaltung der natürlichen Sukzession und der eigendynamischen Gewässerentwicklung zu überlassen. Mittel- und langfristig ist dieser zu einem Auensaumwald zu entwickeln. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden. Gewässerrandstreifen sind morphologische Entwicklungsräume der Gewässer. Gehölzwurzeln, Totholz und die Limitierung der Gewässerverkrautung durch den Schattenwurf der Gehölze, tragen zur Ausbildung einer alluvialen, strukturreichen Gewässersohle mit Uferabbrüchen, Prall- und Gleithängen sowie Sohl-, Ufer- und Längsbänken bei. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten aus dem landwirtschaftlich genutzten Gewässerumfeld wird entgegengewirkt, wovon das Gewässerinterstitium profitiert. Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoff- und Feinsedimenteinträge begünstigt. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die puffernde und filternde Wirkung des Randstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Gehölzsaum an sich ist als Habitat-, Nahrungs- und Fortpflanzungsrefugium von übergeordneter Bedeutung und begünstigt neben den Qualitätskomponenten der WRRL auch die Arten- und Biotoptypen der Natura 2000 Richtlinie in ihrer Entwicklung.	
Wirkung Hydromorphologie		
Wirkung Habitat/Biologie		

 		Priorität: 2,0 / mittel																																			
		gewässerspezifischer Rang: 2																																			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																																					
Maßnahmeschlüssel:		Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K147_E073_01_00_C01_Linie																																			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K147		EMNT-ID: E073_01_00																																			
EMNT-Bezeichnung:		Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)																																			
Komplexspezifizierung	Sohlanhebung durch rechtsseitiges Einschieben seitlich anstehenden Bodenmaterials in Kombination mit rechtsseitiger Bepflanzung des Randstreifens und Rückbau Staukopf Station 3+400																																				
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 73_05, 70_05, 70_01, 69_02, 73_01																																				
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																																				
Baukostenannahme	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m</td> <td>0 Euro/m</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00	Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m	0 Euro/m	0,00	Planungszuschlag (20%)				0,00	Summe				0,00
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																																	
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00																																	
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00																																	
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00																																	
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m	0 Euro/m	0,00																																	
Planungszuschlag (20%)				0,00																																	
Summe				0,00																																	
Bemerkung:	administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																																				
Umsetzungspriorität und Restriktionen																																					
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz																																				
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																																			
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten																																			
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 1	absolute MN-Kosten 3																																			
1.2 Morphologie	Fische 1	Kosten Gew. unterhaltung 3																																			
Strukturdefizit	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0																																			
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur																																				
Wasserhaushalt	Sohle 3																																				
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	Ufer 3																																				
	Land 1																																				
	2.1.3 Hydrologie																																				
	Abfluss 1																																				
	Fließgeschwindigkeit 2																																				
Teilbewertung	1,75	2,00																																			
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,017																																			
	Komplex	1,950																																			

 		Priorität: 2,0 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 2
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:		Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K147_E073_01_00_C01_Linie
Maßnahmenkomplex: (Karte) K147		EMNT-ID: E073_01_00
EMNT-Bezeichnung:		Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)
Restriktionen		
Betroffenheit	Bodendenkmale 6 Verdachtsflächen 3	
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz
	Straße	Finsterwalder Str. 32a
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 		


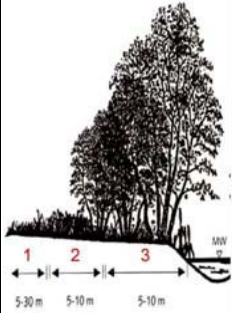
		Priorität: 2,0 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 2
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K147_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K147	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3400 HW: 5713760	bis: 4500 RW: 3404830 Länge / Fläche / Anzahl: 1017,92 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Finsterwalde; Heideland
	Gemarkung	Fischwasser; Sorno
Gewässer Name Abschnitt	Sornoer Hauptgraben 538684_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der Sornoer Hauptgraben reicht von seiner Einmündung in die Flösse westsüdwestlich von Oppelhain bis zu seinem Ursprung an der Mühlbergstraße südlich von Sorno.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidellandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidellandschaft	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 2,0 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 2
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K147_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K147	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophthora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferstrandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwachspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwachspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p> <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzau und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Steckhölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p>	
		
	Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994) 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen	
	Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>) Gehölze Hartholzau - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>) Gehölze Weichholzau - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)	
Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie	Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzbeitrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.	

 		Priorität: 2,0 / mittel		
gewässerspezifischer Rang: 2				
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K147_E073_05_00_C01_Linie				
Maßnahmenkomplex: (Karte) K147		EMNT-ID: E073_05_00		
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum				
Komplexspezifizierung Maßnahmekombinationen Status Baukostenannahme	Sohlanhebung durch rechtsseitiges Einschleiben seitlich anstehenden Bodenmaterials in Kombination mit rechtsseitiger Bepflanzung des Randstreifens und Rückbau Staukopf Station 3+400 Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 73_05, 70_05, 70_01, 69_02, 73_01 Entwurf Quelle / Planer Fugro			
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m²	0,00	0,00
Erdbau	0,00	m³/m	0,00	0,00
Betonbau	0,00	m³/m	0,00	0,00
Wege- / Landschaftsbau	12,00	m²/m	12215,09	103.828,23
Planungszuschlag (20%)				20.765,65
Summe				124.593,88
Bemerkung:		Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst		
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand	
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 2	Mittelwert	3,00
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 1	Raumwiderstand	2
Strukturdefizit	Makrophyten 3	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke	15
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch	
1.3 Hydrologie	Sohle 2		Naturschutz	3
Wasserhaushalt	Ufer 3		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft	1
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	Land 1		Flächenbewirtschaftung	1
	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige	3
	Abfluss 2			
	Fließgeschwindigkeit 2			
Teilbewertung	1,75	2,11	1,00	2,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,916	mittel	
	Komplex	1,950	mittel	

 		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K147_E073_05_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K147		EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Restriktionen		
Betroffenheit	Bodendenkmale 5 Verdachtsflächen 2	
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz
	Straße	Finsterwalder Str. 32a
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Eine Gewässerunterhaltungstrasse ist zwingend freizuhalten bzw. anzulegen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") 		

		Priorität: 2,0 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 2
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K147_E073_05_00_C02_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K147	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4500 HW: 5713680	bis: 5200 RW: 3405720 Länge / Fläche / Anzahl: 700,60 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Finsterwalde
	Gemarkung	Sorno
Gewässer Name Abschnitt	Sornoer Hauptgraben 538684_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der Sornoer Hauptgraben reicht von seiner Einmündung in die Flösse westsüdwestlich von Oppelhain bis zu seinem Ursprung an der Mühlbergstraße südlich von Sorno.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 2,0 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 2
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K147_E073_05_00_C02_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K147	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophthora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferstrandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwachspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwachspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p> <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzau und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Steckhölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p>	
		
	Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994) 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen	
	Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>) Gehölze Hartholzau - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>) Gehölze Weichholzau - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)	
Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie	Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzbeitrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.	


Priorität: 2,0 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: 2

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K147_E073_05_00_C02_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K147** EMNT-ID: **E073_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum

Komplexspezifizierung Maßnahmekombinationen Status Baukostenannahme	Sohlanhebung durch wechselseitiges Einschieben seitlich anstehenden Bodenmaterials in Kombination mit wechselseitiger Bepflanzung des Entwicklungskorridors und Rückbau Staukopf bei Station 4+400/4+500 Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 73_05, 70_05, 70_01, 69_02, 73_01 Entwurf Quelle / Planer Fugro																												
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>12,00 m²/m</td> <td>8407,15 m²</td> <td>8,5 Euro/m² 71.460,79</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>14.292,16</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>85.752,95</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	12,00 m ² /m	8407,15 m ²	8,5 Euro/m ² 71.460,79	Planungszuschlag (20%)			14.292,16	Summe			85.752,95
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																										
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																										
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																										
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																										
Wege- / Landschaftsbau	12,00 m ² /m	8407,15 m ²	8,5 Euro/m ² 71.460,79																										
Planungszuschlag (20%)			14.292,16																										
Summe			85.752,95																										

Bemerkung: Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst

Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u 1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3 1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3 2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1 2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten 2 absolute MN-Kosten Kosten Gew. unterhaltung 1 Kosten Gew. abschnitt 0	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 5 3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 3
Teilbewertung 1,75	2,11	1,00	2,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,916	mittel
	Komplex	1,950	mittel


Priorität: 2,0 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: 2

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K147_E073_05_00_C02_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K147** EMNT-ID: **E073_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum

Restriktionen	
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung							
(pot.) Maßnahmeträger:	<table border="1"> <tr> <td>Name</td> <td>Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz</td> </tr> <tr> <td>Straße</td> <td>Finsterwalder Str. 32a</td> </tr> <tr> <td>PLZ, Ort</td> <td>D-03249 Sonnewalde</td> </tr> </table>	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	Straße	Finsterwalder Str. 32a	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde
Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz						
Straße	Finsterwalder Str. 32a						
PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde						
notwendige Verfahren:	Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV						

Monitoring	
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder	
-	Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)
-	Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")
-	Eine Gewässerunterhaltungstrasse ist zwingend freizuhalten bzw. anzulegen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")



Priorität: 1,9 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 3

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K148_E065_05_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K148** EMNT-ID: **E065_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 6100 HW: 5713442,2	bis: 6200 RW: 3406811,03
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Finsterwalde Sorno
Gewässer Name Abschnitt	Sornoer Hauptgraben 538684_A010	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der Sornoer Hauptgraben reicht von seiner Einmündung in die Flösse westsüdwestlich von Oppelhain bis zu seinem Ursprung an der Mühlbergstraße südlich von Sorno.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Landentwässerung (p88)
Entwicklungsziel	temporäre und selektive Herstellung der Durchgängigkeit; Erhöhung des Wasserrückhalts im Einzugsgebiet; Unterstützung einer eigendynamischen Sohlaufrhöhung sowie Gewässerumfeldvernetzung
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 1,9 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 3

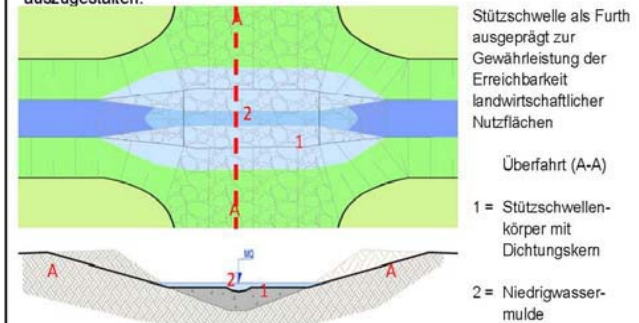
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K148_E065_05_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K148** EMNT-ID: **E065_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen

Maßnahmebeschreibung



LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	65	Maßnahmen zur Förderung eines natürlichen Rückhaltes (einschließlich Rückverlegung von Deichen und Dämmen)
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	65_05	Stau/ Stützwelle zum Wasserrückhalt im Entwässerungsgraben sanieren / optimieren



Maßnahmeumsetzung
 In kleinen Gewässern mit geringen Abflüssen kann über den Einbau von Stützwellen der Wasserrückhalt innerhalb des Gewässernetzes realisiert werden. Bei Anordnung mehrerer Einzelstützwellen hintereinander, lässt sich durch dieses Vorgehen eine Staukaskade im Gewässer erzeugen, durch welche auch die landwirtschaftlich relevanten Grundwasserflurabstände eingestellt werden können. Für die bauliche Umsetzung ist der Stützwellenkörper als Sand-, Kies- oder Steinwurf mit Dichtungskern und Niedrigwasserrinne auszubilden. Das Planum ist mit dem Untergrund zu verzahnen und durch Geotextilien in der Lage zu fixieren. Die bauliche Ausführung einer Stützwelle als Furt bietet sich als Ersatzneubau für Rohrdurchlässe an (vgl. EMNT-ID 69_10). In diesem Falle sind die Abmaße des Schwellenkörpers auf die Mindestbreite (ca. 5 m) der landwirtschaftlichen Fahrzeuge abzustimmen. Ggf. ist das Material der Schwelle durch Beton zu verklammern und mit Betonfahrstreifen auszugestalten.



Wirkung Hydromorphologie
 Durch die Maßnahme wird kurzfristig der Wasserrückhalt in der Landschaft verbessert. Mittel- und langfristig fördern Stützwellen die Verlandung im Oberwasser des Einbaus und bewirken eine eigendynamische Anhebung der Gewässersohle. Hierdurch wird langfristig die typische Verbindung zwischen Aue und Gewässer wiederhergestellt.

Wirkung Habitat/Biologie
 Kurzfristig profitiert das Gewässerumfeld. Positive Effekte auf die Gewässerökologie und die Ausbildung einer referenztypischen Artengemeinschaft sind erst nach erfolgtem Ausgleich der Gewässersohle zu erwarten. Diese erstrecken sich über alle Qualitätskomponenten. Kurzfristig kann in Abhängigkeit von den Abflusszuständen im Gewässer und der Bauform der Schwelle die ökologische Durchgängigkeit unterbunden werden.

 		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 3	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K148_E065_05_00_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K148		EMNT-ID: E065_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen			
Komplexspezifizierung	Durchlassrückbau inkl. Staukopf in Kombination mit Sohlanhebung als lokale Furt mit Niedrigwassermulde bei Station 6+100 sowie durch wechselseitiges Einschieben seitlich anstehenden Bodenmaterials		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 65_05, 70_02, 73_05, 70_01, 70_05		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
			Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m ²	0,00
Erdbau	100,00	m ³ /Stk.	100,00
Betonbau	0,00	Stk.	0,00
Wege- / Landschaftsbau	100,00	m ² /Stk.	100,00
Planungszuschlag (20%)			
Summe			4.800,00
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 3,00 Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 1
1.2 Morphologie	2.1.2 Gewässerstruktur	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch
Strukturdefizit 2,00 Durchgängigkeit 3	Sohle 1 Ufer 1 Land 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 2
1.3 Hydrologie	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 2
Wasserhaushalt 1,50 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1		
Teilbewertung 1,75	1,28	1,33	2,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,833	mittel
	Komplex	1,860	mittel

 		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 3	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K148_E065_05_00_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K148		EMNT-ID: E065_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			



Priorität: 1,9 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 3

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K148_E069_01_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K148** EMNT-ID: **E069_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 6100 HW: 5713442,2	bis: 6200 RW: 3406811,03 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Finsterwalde Sorno
Gewässer Name Abschnitt	Sornoer Hauptgraben 538684_A010	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der Sornoer Hauptgraben reicht von seiner Einmündung in die Flösse westsüdwestlich von Oppelhain bis zu seinem Ursprung an der Mühlbergstraße südlich von Sorno.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 1,9 / **mittel**

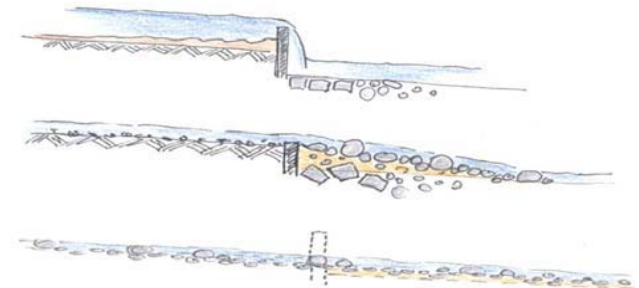
gewässerspezifischer Rang: 3

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K148_E069_01_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K148** EMNT-ID: **E069_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen


Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID) 69 Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
 Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID) 69_01 Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
 Maßnahmeumsetzung Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.







Wirkung Hydromorphologie Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.
 Wirkung Habitat/Biologie Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezonen. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.

		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 3	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K148_E069_01_00_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K148		EMNT-ID: E069_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen			
Komplexspezifizierung	Durchlassrückbau inkl. Staukopf in Kombination mit Sohlanhebung als lokale Furt mit Niedrigwassermulde bei Station 6+100 sowie durch wechselseitiges Einschieben seitlich anstehenden Bodenmaterials		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 65_05, 70_02, 73_05, 70_01, 70_05		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Fläche	m ²	0,00
	Erdbau	m ³ /Stk.	60,00
	Betonbau	Stk.	1,00
	Wege- / Landschaftsbau	m ²	60,00
	Planungszuschlag (20%)		1.160,00
	Summe		6.960,00
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 3,00
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 3	Raumwiderstand 4
Strukturdefizit 1	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 1
Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
1.3 Hydrologie	Sohle 3		Naturschutz 3
Wasserhaushalt 3	Ufer 2		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.3 Hydrologie		Flächenbewirtschaftung 1
	Land 1		Unterhaltungspflichtige 3
	Abfluss 3		
	Fließgeschwindigkeit 3		
Teilbewertung 1,75	2,33	2,00	2,75
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,200	mittel
	Komplex	1,860	mittel

		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 3	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K148_E069_01_00_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K148		EMNT-ID: E069_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			

		Priorität: 1,9 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 3
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K148_E069_10_01_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K148	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 6100 HW: 5713442,2	bis: 6200 RW: 3406811,03 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Finsterwalde
	Gemarkung	Sorno
Gewässer Name Abschnitt	Sornoer Hauptgraben 538684_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der Sornoer Hauptgraben reicht von seiner Einmündung in die Flösse westsüdwestlich von Oppelhain bis zu seinem Ursprung an der Mühlbergstraße südlich von Sorno.	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 1,9 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 3
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K148_E069_10_01_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K148	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioökologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.	
Wirkung Habitat/Biologie	Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.	

 		Priorität: 1,9 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: 3																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K148_E069_10_01_C01_Punkt																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K148		EMNT-ID: E069_10_01																												
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																														
Komplexspezifizierung	Durchlassrückbau inkl. Staukopf in Kombination mit Sohlanhebung als lokale Furt mit Niedrigwassermulde bei Station 6+100 sowie durch wechselseitiges Einschieben seitlich anstehenden Bodenmaterials																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 65_05, 70_02, 73_05, 70_01, 70_05																													
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme																														
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00 m³/Stk.</td> <td>140,00 m³</td> <td>15 Euro/m³ 2.100,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk. 1.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m² 2.000,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	140,00 m ³ /Stk.	140,00 m ³	15 Euro/m ³ 2.100,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk. 1.000,00	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m ² /Stk.	200,00 m ²	10 Euro/m ² 2.000,00	Planungszuschlag (20%)			1.020,00	Summe			6.120,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	140,00 m ³ /Stk.	140,00 m ³	15 Euro/m ³ 2.100,00																											
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk. 1.000,00																											
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m ² /Stk.	200,00 m ²	10 Euro/m ² 2.000,00																											
Planungszuschlag (20%)			1.020,00																											
Summe			6.120,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																											
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew. abschnitt 0	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 1																											
1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1																											
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2		Unterhaltungspflichtige 2																											
Teilbewertung 1,75	1,44	2,00	2,50																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,971 Komplex 1,860	mittel mittel																												

 		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K148_E069_10_01_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K148		EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen		
Restriktionen		
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.		

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K148_E070_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K148** EMNT-ID: **E070_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 5300 HW: 5713400	bis: 6800 RW: 3406720
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Finsterwalde
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung	Sorno
	Sornoer Hauptgraben 538684_A010	Länge / Fläche / Anzahl: 1531,48 m

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der Sornoer Hauptgraben reicht von seiner Einmündung in die Flösse westsüdwestlich von Oppelhain bis zu seinem Ursprung an der Mühlbergstraße südlich von Sorno.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-

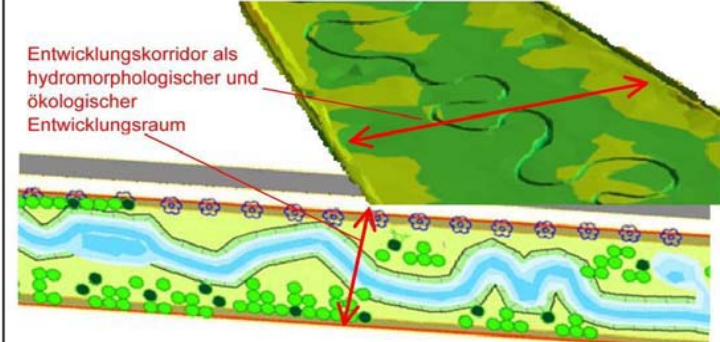
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K148_E070_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K148** EMNT-ID: **E070_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen

Maßnahmebeschreibung


LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_01	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen


Maßnahmeumsetzung
 Gewässerentwicklungskorridore stellen einen minimalen morphologischen als auch ökologischen Entwicklungsraum von Gewässern in der Kulturlandschaft dar. Die Breite des Entwicklungskorridors ist ein Kompromiss zwischen den morphologischen Ansprüchen des Gewässers und den Restriktionen des Einzugsgebietes. Als juristisch definierter, praktisch realisierbarer Minimalansatz ist die Korridorbreite vorerst als beidseitiger Gewässerrandstreifen (EMNT_73_01) festzusetzen. Die maximale Breite ergibt sich in Abhängigkeit von der Einzugsgebietsgröße und der Dynamik des zu entwickelnden Referenztyps. Für Typ 14 –Gewässer beläuft sich diese auf eine Maximalbreite von 40 m und für Typ 15 –Gewässer auf eine Breite von bis zu 80 m. Die Maximalvariante ist an den Ankauf von Flächen (EMNT-ID 70_02) gebunden.



Wirkung Hydromorphologie
 Die Maßnahme definiert in Form des Entwicklungskorridors ein zu tolerierendes Mindestmaß der Morphodynamik, Strömungs- und Substratdiversifizierung sowie Habitatentwicklung. Hierdurch wird die Reduzierung der Gewässerunterhaltung auf ein zum Erhalt der Vorflut und zur Sicherung des Korridors erforderliches Mindestmaß ermöglicht. Darüber hinaus wird durch die Maßnahme der erforderliche Raum für den Aufwuchs eines Gehölzstreifens festgesetzt.

Wirkung Habitat/Biologie
 Gewässerentwicklungskorridore erlauben in Abhängigkeit von ihrer Breite die referenztypische Ausprägung des Artenspektrums der Qualitätskomponenten. Die Voraussetzung für die Ausbildung eines differenzierten Mosaiks der Habitate ist gegeben. Die Maßnahme ist insbesondere zur Entwicklung der Arten und Lebensraumtypen nach Natura 2000 geeignet.

		FUGRO		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 3			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung					
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K148_E070_01_00_C01_Linie					
Maßnahmenkomplex: (Karte) K148		EMNT-ID: E070_01_00			
EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen					
Komplexspezifizierung	Durchlassrückbau inkl. Staukopf in Kombination mit Sohlanhebung als lokale Furt mit Niedrigwassermulde bei Station 6+100 sowie durch wechselseitiges Einschieben seitlich anstehenden Bodenmaterials				
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 65_05, 70_02, 73_05, 70_01, 70_05				
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro				
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	
Fläche	20,00	m²	30629,66	m²	0 Euro/m² 0,00
Erdbau	0,00	m³/m	0,00	m³	0 Euro/m³ 0,00
Betonbau	0,00	m³/m	0,00	m³	0 Euro/m³ 0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00	m²/m	0,00	m²	0 Euro/m² 0,00
Planungszuschlag (20%)					0,00
Summe					0,00
Bemerkung:	administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst				
Umsetzungspriorität und Restriktionen					
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz		
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten			
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand		
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 2,00 Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 15		
1.2 Morphologie	2.1.2 Gewässerstruktur	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch		
Strukturdefizit 2,00 Durchgängigkeit 1	Sohle 3 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0		
1.3 Hydrologie	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 3		
Wasserhaushalt 1,50 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2				
Teilbewertung 1,75	1,72	2,00	2,00		
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,852	mittel		
	Komplex	1,860	mittel		

		FUGRO		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 3			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung					
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K148_E070_01_00_C01_Linie					
Maßnahmenkomplex: (Karte) K148		EMNT-ID: E070_01_00			
EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen					
Restriktionen					
Betroffenheit	Bodendenkmale 2 Verdachtsflächen 2				
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich				
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.				
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend				
Maßnahmeumsetzung					
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde			
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV				
Monitoring					
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung				
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung				
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder					
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)					
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")					

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K148_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K148** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 5300 HW: 5713410	bis: 6800 RW: 3406720 Länge / Fläche / Anzahl: 1531,48 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Finsterwalde
	Gemarkung	Sorno
Gewässer Name Abschnitt	Sornoer Hauptgraben 538684_A010	

Bestand


LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der Sornoer Hauptgraben reicht von seiner Einmündung in die Flösse westsüdwestlich von Oppelhain bis zu seinem Ursprung an der Mühlbergstraße südlich von Sorno.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-


Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K148_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K148** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	

		Priorität: 1,9 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 3																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K148_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K148		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor																													
Komplexspezifizierung		Durchlassrückbau inkl. Staukopf in Kombination mit Sohlanhebung als lokale Furt mit Niedrigwassermulde bei Station 6+100 sowie durch wechselseitiges Einschieben seitlich anstehenden Bodenmaterials																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 65_05, 70_02, 73_05, 70_01, 70_05																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>20,00 m²/m</td> <td>30629,66 m²</td> <td>2 Euro/m² 61.259,33</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>12.251,87</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>73.511,20</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	20,00 m²/m	30629,66 m²	2 Euro/m² 61.259,33	Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00	Planungszuschlag (20%)			12.251,87	Summe			73.511,20
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	20,00 m²/m	30629,66 m²	2 Euro/m² 61.259,33																												
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			12.251,87																												
Summe			73.511,20																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten																													
1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3		absolute MN-Kosten 2 Kosten Gew. unterhaltung 2 Kosten Gew. abschnitt 0																													
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0		2.1.2 Gewässer-struktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1 2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																													
3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 12		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3																													
Teilbewertung 1,75		1,89 1,33 2,00																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,769 mittel Komplex 1,860 mittel																													

		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 3	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K148_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K148		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 2 Verdachtsflächen 2	
Bodendenkmalpflege		Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K148_E070_05_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K148** EMNT-ID: **E070_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 5300 HW: 5713410	bis: 6800 RW: 3406720 Länge / Fläche / Anzahl: 1531,48 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Finsterwalde
	Gemarkung	Sorno
Gewässer Name Abschnitt	Sornoer Hauptgraben 538684_A010	

Bestand

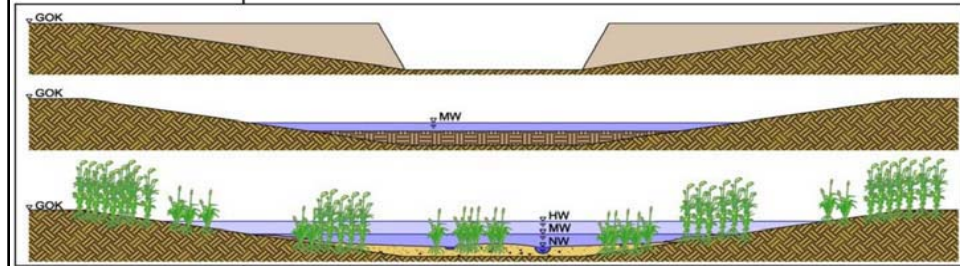
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der Sornoer Hauptgraben reicht von seiner Einmündung in die Flösse westsüdwestlich von Oppelhain bis zu seinem Ursprung an der Mühlbergstraße südlich von Sorno.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)
Entwicklungsziel	Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstand-Abflussbeziehung durch Einengung des Mittelwasserprofils, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Substratdiversität, Entwicklung des lateralen Biotoptypenverbundes
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K148_E070_05_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K148** EMNT-ID: **E070_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben


Maßnahmebeschreibung


LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_05	Gewässersohle anheben (z.B. durch Einbauen Grundschwellen oder Einschleppen seitlich anstehenden Bodenmaterials)
Maßnahmeumsetzung	Voraussetzung für die Umsetzung der Maßnahme ist, dass sich die Grundfläche der einzuschleppenden Böschung im Eigentum des Bauherrn befindet. Mit dem Bagger wird diese ein-, beid- oder wechselseitig in das Gewässer eingeschoben und das Material über der Sohle verteilt. Durch die Strömung erfolgt die Substratsortierung. Hierbei werden Feinsedimente ggf. ausgewaschen und mit der Strömung in das Unterwasser verlagert, so dass in der Initialphase der Maßnahme die Entnahme unbeabsichtigter Sedimentakkumulationen im Unterwasser einzuplanen ist (vgl. Maßnahme EMNT 60_03).	


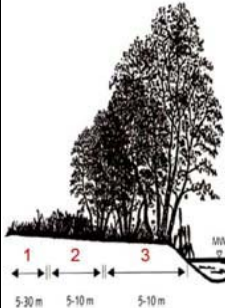



Wirkung Hydromorphologie	Durch den Einschub von Böschungsmaterial wird lokal oder linienhaft die Gewässersohle angehoben. Gleichzeitig wird das Profil durch die Maßnahme verbreitert, so dass eine deutliche Annäherung an den natürlichen flachen und breiten Profiltyp des Referenzgewässers erfolgt. Im Oberwasser der Maßnahme wirkt der Böschungseinschub wie ein Grundwehr und begünstigt die Sedimentation sowie die in Richtung des Oberwassers voranschreitende Auflandung der Gewässersohle. Durch die Strömung werden die eingeschobenen Sedimente erodiert und transportiert. Daher bewirkt die Maßnahme zum Unterwasser die Akkumulation der Sedimente, so dass eine gewisse Strahlwirkung in das Unterwasser zu erwarten ist.
Wirkung Habitat/Biologie	Die Maßnahme schafft für das Unterwasser und den direkten Maßnahmenbereich die Voraussetzungen für ein sich ständig regenerierendes Interstitial, was insbesondere grabenden Arten und der Entwicklung diverser Fischlarven zum Vorteil gereicht. Auch der Aufwuchs referenztypischer Makrophyten wird durch die Maßnahme begünstigt. In Folge der durch die Strömung erfolgende Sedimentsortierung entsteht ein vielfältiges Habitatmosaik, welches sich in strömungsberuhigte feinsedimentreiche und strömungsexponierte sandig-kiesige Bereiche differenziert.


		Priorität: 1,9 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 3																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K148_E070_05_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_05_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K148		EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben																													
Komplexspezifizierung		Durchlassrückbau inkl. Staukopf in Kombination mit Sohlanhebung als lokale Furt mit Niedrigwassermulde bei Station 6+100 sowie durch wechselseitiges Einschieben seitlich anstehenden Bodenmaterials																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 65_05, 70_02, 73_05, 70_01, 70_05																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>13,00 m³/m</td> <td>19909,28 m³</td> <td>15 Euro/m³ 298.639,22</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>13,00 m²/m</td> <td>19909,28 m²</td> <td>15 Euro/m² 298.639,22</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>119.455,69</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>716.734,14</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	13,00 m ³ /m	19909,28 m ³	15 Euro/m ³ 298.639,22	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	13,00 m ² /m	19909,28 m ²	15 Euro/m ² 298.639,22	Planungszuschlag (20%)			119.455,69	Summe			716.734,14
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	13,00 m ³ /m	19909,28 m ³	15 Euro/m ³ 298.639,22																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	13,00 m ² /m	19909,28 m ²	15 Euro/m ² 298.639,22																												
Planungszuschlag (20%)			119.455,69																												
Summe			716.734,14																												
Bemerkung:		Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1																													
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0		2.1.3 Hydrologie 2,50 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 2																													
2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 0 Kosten Gew. unterhaltung 1 Kosten Gew. abschnitt 2		3 Akzeptanz																													
3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 15		3.2 Akzeptanz durch 1,50 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 2																													
Teilbewertung 1,75		2,28 1,00 1,75																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,696 mittel Komplex 1,860 mittel																													

		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 3	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K148_E070_05_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K148		EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 2 Verdachtsflächen 2	
Bodendenkmalpflege		Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Plangenehmigung/Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			

		Priorität: 1,9 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 3
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K148_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K148	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 5300 HW: 5713400	bis: 6800 RW: 3406720 Länge / Fläche / Anzahl: 1531,48 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Finsterwalde
	Gemarkung	Sorno
Gewässer Name Abschnitt	Sornoer Hauptgraben 538684_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der Sornoer Hauptgraben reicht von seiner Einmündung in die Flösse westsüdwestlich von Oppelhain bis zu seinem Ursprung an der Mühlbergstraße südlich von Sorno.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 1,9 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 3
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K148_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K148	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferstrandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwuchspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwuchspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p> <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzau und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Steckhölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p>	
		
	Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994) 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen	
	Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>) Gehölze Hartholzau - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>) Gehölze Weichholzau - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)	
Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie	Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzbeitrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.	

		FUGRO		Priorität: 1,9 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 3																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																																	
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K148_E073_05_00_C01_Linie																																	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K148		EMNT-ID: E073_05_00																															
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum																																	
Komplexspezifizierung	Durchlassrückbau inkl. Staukopf in Kombination mit Sohlanhebung als lokale Furt mit Niedrigwassermulde bei Station 6+100 sowie durch wechselseitiges Einschieben seitlich anstehenden Bodenmaterials																																
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 65_05, 70_02, 73_05, 70_01, 70_05																																
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																																
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>20,00 m²/m</td> <td>30629,66 m²</td> <td>8,5 Euro/m² 260.352,14</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>52.070,43</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>312.422,57</td> </tr> </tbody> </table>					Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	20,00 m ² /m	30629,66 m ²	8,5 Euro/m ² 260.352,14	Planungszuschlag (20%)			52.070,43	Summe			312.422,57
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																														
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																														
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																														
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																														
Wege- / Landschaftsbau	20,00 m ² /m	30629,66 m ²	8,5 Euro/m ² 260.352,14																														
Planungszuschlag (20%)			52.070,43																														
Summe			312.422,57																														
Bemerkung:	Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																																
Umsetzungspriorität und Restriktionen																																	
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																															
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 1	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 15																														
1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																														
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																														
Teilbewertung 1,75	2,11	0,67	2,00																														
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,696	mittel																														
	Komplex	1,860	mittel																														

		FUGRO		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 3			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung					
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K148_E073_05_00_C01_Linie					
Maßnahmenkomplex: (Karte) K148		EMNT-ID: E073_05_00			
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum					
Restriktionen					
Betroffenheit	Bodendenkmale 2 Verdachtsflächen 2				
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich				
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.				
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend				
Maßnahmeumsetzung					
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde			
notwendige Verfahren:	Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV				
Monitoring					
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung				
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung				
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder					
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 					

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K149_E028_00_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K149** EMNT-ID: **E028_00_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5715590	bis: 4900 RW: 3400230 Länge / Fläche / Anzahl: 48998,92 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Schönborn; Rückersdorf
	Gemarkung	Lindena; Rückersdorf
Gewässer Name Abschnitt	Rückersdorfer Neugraben 538672_A010	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt erstreckt sich von der Mündung des Rückersdorfer Neugrabens in die Kleine Elster bis Station 4+800.
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Umsetzung des Immissionsansatzes der WRRL; Reduzierung punktueller Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K149_E028_00_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K149** EMNT-ID: **E028_00_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	28	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	28	Gewässerschutzstreifen anlegen

Maßnahmeumsetzung

Gewässerschutzstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer umzusetzen. Als Rechtsgrundlagen sind § 38 WHG; § 84 BbgWG anzusehen. Gewässerschutzstreifen werden innerhalb des vorliegenden Maßnahmenkonzeptes als Ausprägung des Gewässerrandstreifens (EMNT-ID 73_01) aufgefasst und unterscheiden sich von diesem durch das Fehlen von Randstreifengehölzen. Als Gewässerschutzstreifen wird ein 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden (ackerbaulichen) Flächennutzung verstanden (§38 WHG). Dieser ist ausschließlich extensiv (z. B. als Extensivgrünland) zu bewirtschaften und soll ganzjährig eine geschlossene Vegetationsdecke aufweisen. Nach Erfordernis sind als Acker genutzte Flächen in die Grünlandbewirtschaftung zu überführen. Der Umbruch von Grünland in Ackerland ist innerhalb des Gewässerrandstreifens nicht statthaft. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.






Wirkung Hydromorphologie

Gewässerschutzstreifen stellen einen minimalen morphologischen Entwicklungskorridor eines Gewässers dar. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten in das Gewässer wird entgegengewirkt, wodurch das Gewässerinterstitium in seiner natürlichen Ausprägung begünstigt wird.

Wirkung Habitat/Biologie

Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoffeinträge sowie die zurückgehende Bodenerosion aus der landwirtschaftlichen Nutzung beeinflusst. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die Puffer- und Filterwirkung des Gewässerschutzstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen, wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum der Qualitätskomponenten hinsichtlich des Nährstoff- und Sauerstoffhaushaltes einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Aufwuchs natürlicher standorttypischer Gehölze wird durch die Maßnahme in Verbindung mit einer angepassten Gewässerunterhaltung ermöglicht.

 		Priorität: 1,6 / mittel																																			
		gewässerspezifischer Rang: 12																																			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																																					
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K149_E028_00_00_C01_Flache																																					
Maßnahmenkomplex: (Karte) K149		EMNT-ID: E028_00_00																																			
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge																																					
Komplexspezifizierung	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge																																				
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 28																																				
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																																				
Baukostenannahme	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>1,00 m²/m²</td> <td>48998,92 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	1,00 m²/m²	48998,92 m²	0 Euro/m²	0,00	Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00	Planungszuschlag (20%)				0,00	Summe				0,00
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																																	
Fläche	1,00 m²/m²	48998,92 m²	0 Euro/m²	0,00																																	
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00																																	
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00																																	
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00																																	
Planungszuschlag (20%)				0,00																																	
Summe				0,00																																	
Bemerkung:	-																																				
Umsetzungspriorität und Restriktionen																																					
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																																		
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																																			
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand																																		
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 0,00																																		
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 3	Raumwiderstand 4																																		
Strukturdefizit	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 140																																		
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch																																		
1.3 Hydrologie	Sohle 1		Naturschutz 3																																		
Wasserhaushalt	Ufer 2		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2																																		
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	Land 1		Flächenbewirtschaftung 0																																		
	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 3																																		
	Abfluss 0																																				
	Fließgeschwindigkeit 1																																				
Teilbewertung	2,25	1,28	2,00																																		
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,613	mittel																																		
	Komplex	1,613	mittel																																		

 		Priorität: 1,6 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 12
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K149_E028_00_00_C01_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K149		EMNT-ID: E028_00_00
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge		
Restriktionen		
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 10	
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz
	Straße	Finsterwalder Str. 32a
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.		

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K150_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K150** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 2-III, 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5716020	bis: 200 RW: 3398070
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Schönborn
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung	Lindena
	Rückersdorfer Neugraben 538672_A010	

Bestand


LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt erstreckt sich von der Mündung des Rückersdorfer Neugrabens in die Kleine Elster bis Station 4+800.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K150_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K150** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	

		Priorität: 2,1 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 4																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K150_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K150		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor																													
Komplexspezifizierung: Flächenerwerb für Gewässerrandstreifen																															
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 73_05, 73_01																															
Status: Entwurf Quelle / Planer: Fugro																															
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>10,00 m²/m</td> <td>1661,73 m²</td> <td>2 Euro/m² 3.323,46</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>664,69</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>3.988,15</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	10,00 m²/m	1661,73 m²	2 Euro/m² 3.323,46	Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00	Planungszuschlag (20%)			664,69	Summe			3.988,15
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	10,00 m²/m	1661,73 m²	2 Euro/m² 3.323,46																												
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			664,69																												
Summe			3.988,15																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <td></td> <td>2.1 Wirkung</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>2.2 Kosten</td> <td></td> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2 </td> <td> 3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 9 Anzahl Flurstücke 2 </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3 </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1 </td> <td> 3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1 </td> <td> 2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2 </td> <td> Unterhaltungspflichtige 3 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung 2,25 </td> <td> 1,89 </td> <td> 1,67 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) 2,154 Komplex 2,140 </td> <td> mittel mittel </td> </tr> </tbody> </table>		1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung			2.2 Kosten		1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 9 Anzahl Flurstücke 2	1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0	1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Unterhaltungspflichtige 3	Teilbewertung 2,25	1,89	1,67	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 2,154 Komplex 2,140	mittel mittel						
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																													
	2.1 Wirkung																														
	2.2 Kosten																														
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 9 Anzahl Flurstücke 2																													
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0																													
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Unterhaltungspflichtige 3																													
Teilbewertung 2,25	1,89	1,67																													
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 2,154 Komplex 2,140	mittel mittel																													

		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 4	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K150_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K150		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde		
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K150_E073_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K150** EMNT-ID: **E073_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 2-III, 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5716020	bis: 200 RW: 3398060
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Schönborn
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung	Lindena
	Rückersdorfer Neugraben 538672_A010	

Bestand


LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt erstreckt sich von der Mündung des Rückersdorfer Neugrabens in die Kleine Elster bis Station 4+800.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-


Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K150_E073_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K150** EMNT-ID: **E073_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)


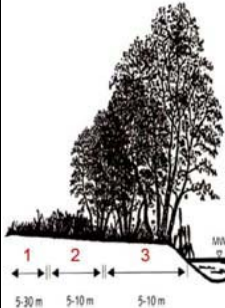
Maßnahmebeschreibung


LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerrandstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer auf Grundlagen der §§ 38, 41 WHG und § 84 BbgWG auszuweisen.</p> <p>Als Gewässerrandstreifen wird ein mindestens 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden Flächennutzung verstanden. Innerhalb des vorliegenden Konzeptes weist dieser ausgehend von der Mittelwasserlinie eine mehrreihige naturraum- und standorttypische Gehölzbepflanzung autochthonem Materials auf und unterscheidet sich hierdurch vom Gewässerschutzstreifen (EMNT-ID 28).</p> <p>Nach lokalem Erfordernis sind Initialpflanzungen vorzusehen und durch die Anlieger zu dulden. Sicherungsmaßnahmen sind an den Grenzen des Randstreifens umzusetzen, wenn eine nachteilige Verschiebung der Flächennutzung in den Randstreifen oder des Randstreifens in die Flächennutzung zu erwarten ist. Der Gewässerrandstreifen ist mit Ausnahme notwendiger Arbeiten der Gewässerunterhaltung der natürlichen Sukzession und der eigendynamischen Gewässerentwicklung zu überlassen. Mittel- und langfristig ist dieser zu einem Auensaumwald zu entwickeln. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p>	
Literatur: WHG: Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts - Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 01.03. 2010, zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 9 G v. 24.2.2012 BbgWG: Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004 (GVBl. I/05, [Nr. 05], S. 50), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2011 (GVBl. I/11, [Nr. 33])		
Wirkung	Gewässerrandstreifen sind morphologische Entwicklungsräume der Gewässer.	
Hydromorphologie	Gehölzwurzeln, Totholz und die Limitierung der Gewässerverkrautung durch den Schattenwurf der Gehölze, tragen zur Ausbildung einer alluvialen, strukturreichen Gewässersohle mit Uferabbrüchen, Prall- und Gleithängen sowie Sohl-, Ufer- und Längsbänken bei. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten aus dem landwirtschaftlich genutzten Gewässerumfeld wird entgegengewirkt, wovon das Gewässerinterstitium profitiert.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoff- und Feinsedimenteinträge begünstigt. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die puffernde und filternde Wirkung des Randstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Gehölzsaum an sich ist als Habitat-, Nahrungs- und Fortpflanzungsrefugium von übergeordneter Bedeutung und begünstigt neben den Qualitätskomponenten der WRRL auch die Arten- und Biotoptypen der Natura 2000 Richtlinie in ihrer Entwicklung.	

		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 4	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K150_E073_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K150		EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)			
Komplexspezifizierung	Gewässerrandstreifen linksseitig ausweisen		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 73_05, 73_01		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
			Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m ²	0,00
Erdbau	0,00	m ³ /m	0,00
Betonbau	0,00	m ³ /m	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00	m ² /m	0,00
Planungszuschlag (20%)			0,00
Summe			0,00
Bemerkung: administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst			
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2	absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew. abschnitt 0	Mittelwert 3,00 Raumwiderstand 7 Anzahl Flurstücke 2
1.2 Morphologie	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
Strukturdefizit Durchgängigkeit	Sohle 3 Ufer 3 Land 1		Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0
1.3 Hydrologie	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 3
Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2		
Teilbewertung	2,25	1,72	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,182	mittel
	Komplex	2,140	mittel

		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 4	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K150_E073_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K150		EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			

		Priorität: 2,1 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 4
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K150_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K150	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 2-III, 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5716020	bis: 200 RW: 3398070 Länge / Fläche / Anzahl: 166,17 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Schönborn
	Gemarkung	Lindena
Gewässer Name Abschnitt	Rückersdorfer Neugraben 538672_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt erstreckt sich von der Mündung des Rückersdorfer Neugrabens in die Kleine Elster bis Station 4+800.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidellandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidellandschaft	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 2,1 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 4
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K150_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K150	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophthora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferstrandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwuchspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwuchspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p> <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzau und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Stechkölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p>	
		
	Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994) 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen	
	Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>) Gehölze Hartholzau - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>) Gehölze Weichholzau - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)	
Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie	Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzbeitrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.	

		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 4	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel:		Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K150_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)		K150	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:		Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Komplexspezifizierung	Initialpflanzungen linksseitig		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 73_05, 73_01		
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²
	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³
	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³
	Wege- / Landschaftsbau	12,00 m ² /m	1994,08 m ²
	Planungszuschlag (20%)		
	Summe		20.339,59
Bemerkung:	Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 2	Mittelwert 3,00
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 1	Raumwiderstand 7
Strukturdefizit	Makrophyten 3	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 3
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
	Sohle 2		Naturschutz 3
1.3 Hydrologie	Ufer 3		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1
Wasserhaushalt	Land 1		Flächenbewirtschaftung 1
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 3
	Abfluss 2		
	Fließgeschwindigkeit 2		
Teilbewertung	2,25	2,11	1,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,081	mittel
	Komplex	2,140	mittel

		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 4	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel:		Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K150_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)		K150	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:		Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	0	Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K151_E069_01_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K151** EMNT-ID: **E069_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 2-III, 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 100 HW: 5715965,426	bis: 200 RW: 3398145,282 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Schönborn
	Gemarkung	Lindena
Gewässer Name Abschnitt	Rückersdorfer Neugraben 538672_A010	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt erstreckt sich von der Mündung des Rückersdorfer Neugrabens in die Kleine Elster bis Station 4+800.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

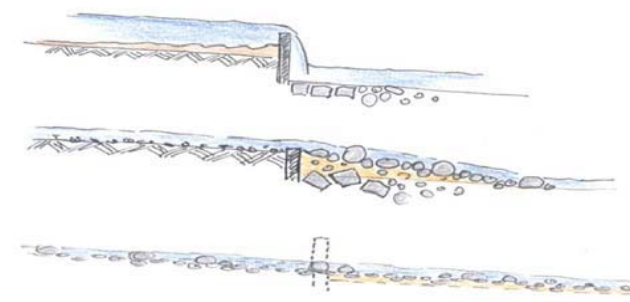
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K151_E069_01_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K151** EMNT-ID: **E069_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen


Maßnahmebeschreibung


LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen


Maßnahmeumsetzung
 Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.




Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezonen. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.

		Priorität: 2,0 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 9			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K151_E069_01_00_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K151		EMNT-ID: E069_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen			
Komplexspezifizierung	Sohlanhebung durch linksseitiges Einschleiben seitlich anstehenden Materials in Kombination mit rechtsseitiger Initialpflanzung standortheimischer Gehölze und Rückbau Staukopf		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_01, 70_05, 73_05, 70_02, 69_01		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ²
Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk.
Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ²
Planungszuschlag (20%)			1.160,00
Summe			6.960,00
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 3,00
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 3	Raumwiderstand 9
Strukturdefizit	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 1
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
	Sohle 3		Naturschutz 3
1.3 Hydrologie	Ufer 2		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3
Wasserhaushalt	Land 1		Flächenbewirtschaftung 1
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 3
	Abfluss 3		
	Fließgeschwindigkeit 3		
Teilbewertung	2,25	2,33	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,365	mittel
	Komplex	2,030	mittel

		Priorität: 2,0 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 9			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K151_E069_01_00_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K151		EMNT-ID: E069_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			

		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 9		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K151_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K151	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 2-III, 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 200 HW: 5715680	bis: 1200 RW: 3398580 Länge / Fläche / Anzahl: 1035,24 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Schönborn
	Gemarkung	Lindena
Gewässer Name Abschnitt	Rückersdorfer Neugraben 538672_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt erstreckt sich von der Mündung des Rückersdorfer Neugrabens in die Kleine Elster bis Station 4+800.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 9		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K151_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K151	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K151_E070_05_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K151** EMNT-ID: **E070_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 2-III, 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 200 HW: 5715680	bis: 1200 RW: 3398580 Länge / Fläche / Anzahl: 1035,24 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Schönborn
	Gemarkung	Lindena
Gewässer Name Abschnitt	Rückersdorfer Neugraben 538672_A010	

Bestand

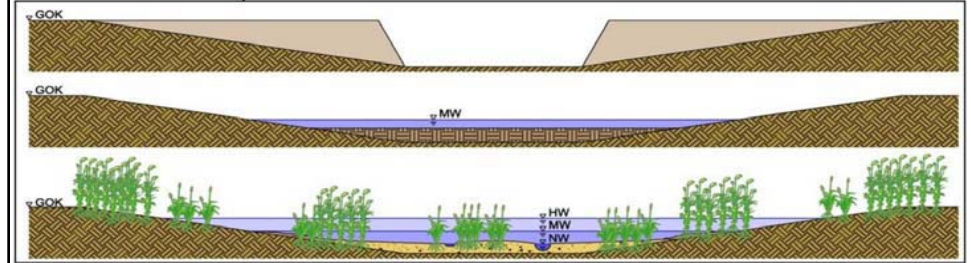
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt erstreckt sich von der Mündung des Rückersdorfer Neugrabens in die Kleine Elster bis Station 4+800.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)
Entwicklungsziel	Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstand-Abflussbeziehung durch Einengung des Mittelwasserprofils, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Substratdiversität, Entwicklung des lateralen Biotoptypenverbundes
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung



Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K151_E070_05_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K151** EMNT-ID: **E070_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben

Maßnahmebeschreibung


LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_05	Gewässersohle anheben (z.B. durch Einbauen Grundschwellen oder Einschleppen seitlich anstehenden Bodenmaterials)
Maßnahmeumsetzung	Voraussetzung für die Umsetzung der Maßnahme ist, dass sich die Grundfläche der einzuschleppenden Böschung im Eigentum des Bauherrn befindet. Mit dem Bagger wird diese ein-, beid- oder wechselseitig in das Gewässer eingeschoben und das Material über der Sohle verteilt. Durch die Strömung erfolgt die Substratsortierung. Hierbei werden Feinsedimente ggf. ausgewaschen und mit der Strömung in das Unterwasser verlagert, so dass in der Initialphase der Maßnahme die Entnahme unbeabsichtigter Sedimentakkumulationen im Unterwasser einzuplanen ist (vgl. Maßnahme EMNT 60_03).	





Wirkung Hydromorphologie	Durch den Einschub von Böschungsmaterial wird lokal oder linienhaft die Gewässersohle angehoben. Gleichzeitig wird das Profil durch die Maßnahme verbreitert, so dass eine deutliche Annäherung an den natürlichen flachen und breiten Profiltyp des Referenzgewässers erfolgt. Im Oberwasser der Maßnahme wirkt der Böschungseinschub wie ein Grundwehr und begünstigt die Sedimentation sowie die in Richtung des Oberwassers voranschreitende Auflandung der Gewässersohle. Durch die Strömung werden die eingeschobenen Sedimente erodiert und transportiert. Daher bewirkt die Maßnahme zum Unterwasser die Akkumulation der Sedimente, so dass eine gewisse Strahlwirkung in das Unterwasser zu erwarten ist.
Wirkung Habitat/Biologie	Die Maßnahme schafft für das Unterwasser und den direkten Maßnahmenbereich die Voraussetzungen für ein sich ständig regenerierendes Interstitial, was insbesondere grabenden Arten und der Entwicklung diverser Fischlarven zum Vorteil gereicht. Auch der Aufwuchs referenztypischer Makrophyten wird durch die Maßnahme begünstigt. In Folge der durch die Strömung erfolgende Sedimentsortierung entsteht ein vielfältiges Habitatmosaik, welches sich in strömungsberuhigte feinsedimentreiche und strömungsexponierte sandig-kiesige Bereiche differenziert.


 		Priorität: 2,0 / mittel		
gewässerspezifischer Rang: 9				
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K151_E070_05_00_C01_Linie				
Maßnahmenkomplex: (Karte) K151		EMNT-ID: E070_05_00		
EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben				
Komplexspezifizierung Maßnahmekombinationen Status Baukostenannahme	Sohlanhebung durch linksseitiges Einschleiben seitlich anstehenden Materials in Kombination mit rechtsseitiger Initialpflanzung standortheimischer Gehölze und Rückbau Staukopf Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_01, 70_05, 73_05, 70_02, 69_01 Entwurf Quelle / Planer Fugro			
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m²	0,00	0,00
Erdbau	13,00	m³/m	13458,13	201.871,96
Betonbau	0,00	m³/m	0,00	0,00
Wege- / Landschaftsbau	13,00	m²/m	13458,13	201.871,96
Planungszuschlag (20%)				80.748,78
Summe				484.492,69
Bemerkung:		Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst		
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie	u	2,00	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 2,00
ökolog. Zustand / Potenzial	u			Mittelwert
1.2 Morphologie	2,50		absolute MN-Kosten	Raumwiderstand 4
Strukturdefizit	2		1	Anzahl Flurstücke 14
Durchgängigkeit	3		Kosten Gew. unterhaltung	3.2 Akzeptanz durch 1,50
1.3 Hydrologie	2,00		1	Naturschutz 3
Wasserhaushalt	3		Kosten Gew. abschnitt	Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	1		2	Flächenbewirtschaftung 0
				Unterhaltungspflichtige 2
Teilbewertung	2,25	2,28	1,33	1,75
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)		1,916	mittel
	Komplex		2,030	mittel


 		Priorität: 2,0 / mittel			
gewässerspezifischer Rang: 9					
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung					
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K151_E070_05_00_C01_Linie					
Maßnahmenkomplex: (Karte) K151		EMNT-ID: E070_05_00			
EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben					
Restriktionen					
Betroffenheit	Bodendenkmale	0		Verdachtsflächen	0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale				
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.				
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend				
Maßnahmeumsetzung					
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz			
	Straße	Finsterwalder Str. 32a			
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde			
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung/Planfeststellung;		in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring					
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung				
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung				
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder					
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.					


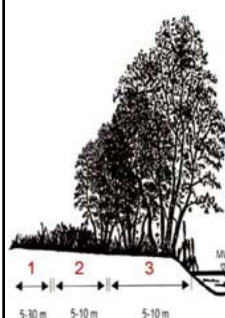
		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 9		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K151_E073_01_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K151	EMNT-ID: E073_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 2-III, 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 200 HW: 5715680	bis: 1200 RW: 3398580 Länge / Fläche / Anzahl: 1035,24 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Schönborn
	Gemarkung	Lindena
Gewässer Name Abschnitt	Rückersdorfer Neugraben 538672_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt erstreckt sich von der Mündung des Rückersdorfer Neugrabens in die Kleine Elster bis Station 4+800.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 9		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K151_E073_01_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K151	EMNT-ID: E073_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen
Maßnahmeumsetzung	Gewässerrandstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer auf Grundlagen der §§ 38, 41 WHG und § 84 BbgWG auszuweisen. Als Gewässerrandstreifen wird ein mindestens 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden Flächennutzung verstanden. Innerhalb des vorliegenden Konzeptes weist dieser ausgehend von der Mittelwasserlinie eine mehrreihige naturraum- und standorttypische Gehölzbepflanzung autochthonem Materials auf und unterscheidet sich hierdurch vom Gewässerschutzstreifen (EMNT-ID 28). Nach lokalem Erfordernis sind Initialpflanzungen vorzusehen und durch die Anlieger zu dulden. Sicherungsmaßnahmen sind an den Grenzen des Randstreifens umzusetzen, wenn eine nachteilige Verschiebung der Flächennutzung in den Randstreifen oder des Randstreifens in die Flächennutzung zu erwarten ist. Der Gewässerrandstreifen ist mit Ausnahme notwendiger Arbeiten der Gewässerunterhaltung der natürlichen Sukzession und der eigendynamischen Gewässerentwicklung zu überlassen. Mittel- und langfristig ist dieser zu einem Auensaumwald zu entwickeln. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.	
Literatur: WHG: Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts - Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 01.03. 2010, zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 9 G v. 24.2.2012 BbgWG: Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004 (GVBl. I/05, [Nr. 05], S. 50), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2011 (GVBl. I/11, [Nr. 33])		
Wirkung	Gewässerrandstreifen sind morphologische Entwicklungsräume der Gewässer.	
Hydromorphologie	Gehölzwurzeln, Totholz und die Limitierung der Gewässerverkrautung durch den Schattenwurf der Gehölze, tragen zur Ausbildung einer alluvialen, strukturreichen Gewässersohle mit Uferabbrüchen, Prall- und Gleithängen sowie Sohl-, Ufer- und Längsbänken bei. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten aus dem landwirtschaftlich genutzten Gewässerumfeld wird entgegengewirkt, wovon das Gewässerinterstitium profitiert.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoff- und Feinsedimenteinträge begünstigt. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die puffernde und filternde Wirkung des Randstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Gehölzsaum an sich ist als Habitat-, Nahrungs- und Fortpflanzungsrefugium von übergeordneter Bedeutung und begünstigt neben den Qualitätskomponenten der WRRL auch die Arten- und Biotoptypen der Natura 2000 Richtlinie in ihrer Entwicklung.	


		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 9	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K151_E073_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K151		EMNT-Bezeichnung: E073_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)			
Komplexspezifizierung	Sohlanhebung durch linksseitiges Einschleiben seitlich anstehenden Materials in Kombination mit rechtsseitiger Initialpflanzung standortheimischer Gehölze und Rückbau Staukopf		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_01, 70_05, 73_05, 70_02, 69_01		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ²
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m
Planungszuschlag (20%)			0,00
Summe			0,00
Bemerkung:	administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 2,00
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 1	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert
1.2 Morphologie 2,50	Fische 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	Raumwiderstand 4
Strukturdefizit 2	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 16
Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33		3.2 Akzeptanz durch 2,00
1.3 Hydrologie 2,00	Sohle 3		Naturschutz 3
Wasserhaushalt 3	Ufer 3		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1	2.1.3 Hydrologie 1,50		Flächenbewirtschaftung 0
	Land 1		Unterhaltungspflichtige 3
	Abfluss 1		
	Fließgeschwindigkeit 2		
Teilbewertung 2,25	1,72	2,00	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,017	mittel
	Komplex	2,030	mittel

		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 9	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K151_E073_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K151		EMNT-Bezeichnung: E073_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			

		Priorität: 2,0 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 9
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K151_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K151	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 2-III, 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 200 HW: 5715680	bis: 1200 RW: 3398580 Länge / Fläche / Anzahl: 1035,24 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Schönborn
	Gemarkung	Lindena
Gewässer Name Abschnitt	Rückersdorfer Neugraben 538672_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt erstreckt sich von der Mündung des Rückersdorfer Neugrabens in die Kleine Elster bis Station 4+800.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 2,0 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 9
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K151_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K151	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferstrandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwachspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwachspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p> <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzau und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Steckhölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p>	
		
	Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994) 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen	
	Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>) Gehölze Hartholzau - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>) Gehölze Weichholzau - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)	
Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie	Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzbeitrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.	

		Priorität: 2,0 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 9																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K151_E073_05_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_05_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K151		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum																													
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum																															
Komplexspezifizierung	Sohlanhebung durch linksseitiges Einschleiben seitlich anstehenden Materials in Kombination mit rechtsseitiger Initialpflanzung standortheimischer Gehölze und Rückbau Staukopf																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_01, 70_05, 73_05, 70_02, 69_01																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>12,00 m²/m</td> <td>12422,89 m²</td> <td>8,5 Euro/m² 105.594,56</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>21.118,91</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>126.713,47</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	12,00 m ² /m	12422,89 m ²	8,5 Euro/m ² 105.594,56	Planungszuschlag (20%)			21.118,91	Summe			126.713,47
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	12,00 m ² /m	12422,89 m ²	8,5 Euro/m ² 105.594,56																												
Planungszuschlag (20%)			21.118,91																												
Summe			126.713,47																												
Bemerkung:	Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 15																												
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung 2,25	2,11	1,00	2,00																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,916	mittel																												
	Komplex	2,030	mittel																												

		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 9	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K151_E073_05_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K151		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			



Priorität: 2,1 / mittel

gewässerspezifischer Rang: 5

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K152_E069_10_01_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K152** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1200 HW: 5715490,658	bis: 1300 RW: 3399038,132
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Schönborn
	Gemarkung	Lindena
Gewässer Name Abschnitt	Rückersdorfer Neugraben 538672_A010	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt erstreckt sich von der Mündung des Rückersdorfer Neugraben in die Kleine Elster bis Station 4+800.
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 2,1 / mittel

gewässerspezifischer Rang: 5

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K152_E069_10_01_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K152** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)


Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.	



Wirkung Hydromorphologie	Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.
Wirkung Habitat/Biologie	Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.

		Priorität: 2,1 / mittel		
		gewässerspezifischer Rang: 5		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel:		Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K152_E069_10_01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte)		K152	EMNT-ID: E069_10_01	
EMNT-Bezeichnung:		Durchlass rückbauen		
Komplexspezifizierung	Durchlass ersatzlos rückbauen			
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01			
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro	
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m²	0,00	0,00
Erdbau	140,00	m³/Stk.	140,00	2.100,00
Betonbau	1,00	Stk.	1,00	1.000,00
Wege- / Landschaftsbau	200,00	m²/Stk.	200,00	2.000,00
Planungszuschlag (20%)				1.020,00
Summe				6.120,00
Bemerkung:	-			
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand	
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 3,00	
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 3	Raumwiderstand 4	
Strukturdefizit	Makrophyten 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 1	
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch	
	Sohle 1		Naturschutz 2	
1.3 Hydrologie	Ufer 1		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3	
Wasserhaushalt	Land 0		Flächenbewirtschaftung 1	
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 2	
	Abfluss 2			
	Fließgeschwindigkeit 2			
Teilbewertung	2,25	1,44	2,00	
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,136	mittel	
	Komplex	2,136	mittel	

		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 5	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel:		Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K152_E069_10_01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)		K152	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:		Durchlass rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	0	Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Der überfahrbare Durchlass liegt in Baustrasträgerschaft der Gemeinde, Einem Rückbau kann nicht zugestimmt werden. Einem Umbau kann zugestimmt werden. (Amt Elsterland)			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K153_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K153** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1250 HW: 5715430	bis: 1700 RW: 3399280
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Schönborn
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung	Lindena
	Rückersdorfer Neugraben 538672_A010	

Bestand



LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt erstreckt sich von der Mündung des Rückersdorfer Neugrabens in die Kleine Elster bis Station 4+800.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K153_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K153** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)


Maßnahmebeschreibung


LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


 		Priorität: 2,1 / mittel																																			
gewässerspezifischer Rang: 6																																					
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																																					
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K153_E070_02_00_C01_Linie																																					
Maßnahmenkomplex: (Karte) K153		EMNT-ID: E070_02_00																																			
EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor																																					
Komplexspezifizierung	Flächenerwerb für Gewässerrandstreifen linksseitig																																				
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_05, 73_01, 70_02																																				
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																																				
Baukostenannahme	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>10,00 m²/m</td> <td>4484,84 m²</td> <td>2 Euro/m²</td> <td>8.969,69</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>1.793,94</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>10.763,63</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	10,00 m²/m	4484,84 m²	2 Euro/m²	8.969,69	Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00	Planungszuschlag (20%)				1.793,94	Summe				10.763,63
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																																	
Fläche	10,00 m²/m	4484,84 m²	2 Euro/m²	8.969,69																																	
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00																																	
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00																																	
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00																																	
Planungszuschlag (20%)				1.793,94																																	
Summe				10.763,63																																	
Bemerkung:	-																																				
Umsetzungspriorität und Restriktionen																																					
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																																			
	2.1 Wirkung																																				
	2.2 Kosten																																				
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	3.1 Raumwiderstand																																			
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	Mittelwert 3,00																																			
1.2 Morphologie	Fische 2	Raumwiderstand 4																																			
Strukturdefizit	Makrophyten 2	Anzahl Flurstücke 6																																			
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur	3.2 Akzeptanz durch																																			
1.3 Hydrologie	Sohle 2	Naturschutz 3																																			
Wasserhaushalt	Ufer 2	Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2																																			
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	Land 1	Flächenbewirtschaftung 0																																			
	2.1.3 Hydrologie	Unterhaltungspflichtige 3																																			
	Abfluss 2																																				
	Fließgeschwindigkeit 2																																				
Teilbewertung	1,89	2,50																																			
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 2,099	mittel																																			
	Komplex 2,120	mittel																																			


 		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K153_E070_02_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K153		EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor		
Restriktionen		
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz
	Straße	Finsterwalder Str. 32a
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 		


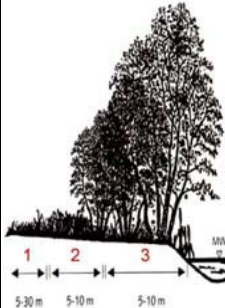
		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K153_E073_01_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K153	EMNT-ID: E073_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1250 HW: 5715430	bis: 1700 RW: 3399280 Länge / Fläche / Anzahl: 448,48 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Schönborn
	Gemarkung	Lindena
Gewässer Name Abschnitt	Rückersdorfer Neugraben 538672_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt erstreckt sich von der Mündung des Rückersdorfer Neugrabens in die Kleine Elster bis Station 4+800.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	



		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K153_E073_01_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K153	EMNT-ID: E073_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen
Maßnahmeumsetzung	Gewässerrandstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer auf Grundlagen der §§ 38, 41 WHG und § 84 BbgWG auszuweisen. Als Gewässerrandstreifen wird ein mindestens 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden Flächennutzung verstanden. Innerhalb des vorliegenden Konzeptes weist dieser ausgehend von der Mittelwasserlinie eine mehrreihige naturraum- und standorttypische Gehölzbepflanzung autochthonem Materials auf und unterscheidet sich hierdurch vom Gewässerschutzstreifen (EMNT-ID 28). Nach lokalem Erfordernis sind Initialpflanzungen vorzusehen und durch die Anlieger zu dulden. Sicherungsmaßnahmen sind an den Grenzen des Randstreifens umzusetzen, wenn eine nachteilige Verschiebung der Flächennutzung in den Randstreifen oder des Randstreifens in die Flächennutzung zu erwarten ist. Der Gewässerrandstreifen ist mit Ausnahme notwendiger Arbeiten der Gewässerunterhaltung der natürlichen Sukzession und der eigendynamischen Gewässerentwicklung zu überlassen. Mittel- und langfristig ist dieser zu einem Auensaumwald zu entwickeln. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.	
Literatur: WHG: Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts - Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 01.03. 2010, zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 9 G v. 24.2.2012 BbgWG: Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004 (GVBl. I/05, [Nr. 05], S. 50), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2011 (GVBl. I/11, [Nr. 33])		
Wirkung	Gewässerrandstreifen sind morphologische Entwicklungsräume der Gewässer.	
Hydromorphologie	Gehölzwurzeln, Totholz und die Limitierung der Gewässerverkrautung durch den Schattenwurf der Gehölze, tragen zur Ausbildung einer alluvialen, strukturreichen Gewässersohle mit Uferabbrüchen, Prall- und Gleithängen sowie Sohl-, Ufer- und Längsbänken bei. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten aus dem landwirtschaftlich genutzten Gewässerumfeld wird entgegengewirkt, wovon das Gewässerinterstitium profitiert.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoff- und Feinsedimenteinträge begünstigt. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die puffernde und filternde Wirkung des Randstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Gehölzsaum an sich ist als Habitat-, Nahrungs- und Fortpflanzungsrefugium von übergeordneter Bedeutung und begünstigt neben den Qualitätskomponenten der WRRL auch die Arten- und Biotoptypen der Natura 2000 Richtlinie in ihrer Entwicklung.	

		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 6	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K153_E073_01_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K153		EMNT-ID: E073_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)			
Komplexspezifizierung	Gewässerrandstreifen linksseitig ausweisen		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_05, 73_01, 70_02		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
			Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m ²	0,00
Erdbau	0,00	m ³ /m	0,00
Betonbau	0,00	m ³ /m	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00	m ² /m	0,00
Planungszuschlag (20%)			0,00
Summe			0,00
Bemerkung: administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst			
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 1	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 3,00
1.2 Morphologie	Fische 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	Raumwiderstand 4
Strukturdefizit	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 6
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
1.3 Hydrologie	Sohle 3		Naturschutz 3
Wasserhaushalt	Ufer 3		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Flächenbewirtschaftung 0
	Land 1		Unterhaltungspflichtige 3
	Abfluss 1		
	Fließgeschwindigkeit 2		
Teilbewertung	2,25	1,72	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,182	mittel
	Komplex	2,120	mittel

		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 6	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K153_E073_01_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K153		EMNT-ID: E073_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			

		Priorität: 2,1 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 6
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K153_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K153	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1250 HW: 5715440	bis: 1700 RW: 3399280 Länge / Fläche / Anzahl: 448,48 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Schönborn
	Gemarkung	Lindena
Gewässer Name Abschnitt	Rückersdorfer Neugraben 538672_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt erstreckt sich von der Mündung des Rückersdorfer Neugrabens in die Kleine Elster bis Station 4+800.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 2,1 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 6
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K153_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K153	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferstrandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwuchspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwuchspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p> <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzau und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Steckhölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p>	
		
	<p>Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen 	
	<p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzau - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzau - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p>	
Wirkung	Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzbeitrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas	
Hydromorphologie	Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.	
Wirkung Habitat/Biologie		

 		Priorität: 2,1 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: 6																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K153_E073_05_00_C01_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K153		EMNT-ID: E073_05_00																												
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum																														
Komplexspezifizierung	Initialpflanzungen linksseitig																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_05, 73_01, 70_02																													
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>12,00 m²/m</td> <td>5381,81 m²</td> <td>8,5 Euro/m² 45.745,40</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>9.149,08</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>54.894,48</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	12,00 m ² /m	5381,81 m ²	8,5 Euro/m ² 45.745,40	Planungszuschlag (20%)			9.149,08	Summe			54.894,48
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	12,00 m ² /m	5381,81 m ²	8,5 Euro/m ² 45.745,40																											
Planungszuschlag (20%)			9.149,08																											
Summe			54.894,48																											
Bemerkung:	Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung																													
	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	3.1 Raumwiderstand																												
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	Mittelwert 3,00																												
1.2 Morphologie	Fische 2	Raumwiderstand 4																												
Strukturdefizit	absolute MN-Kosten 2	Anzahl Flurstücke 1																												
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur	3.2 Akzeptanz durch																												
Wasserhaushalt	Sohle 2	Naturschutz 3																												
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	Ufer 3	Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1																												
	Land 1	Flächenbewirtschaftung 1																												
	2.1.3 Hydrologie	Unterhaltungspflichtige 3																												
	Abfluss 2																													
	Fließgeschwindigkeit 2																													
Teilbewertung	2,25	2,50																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	mittel																												
	Komplex	mittel																												

 		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K153_E073_05_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K153		EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Restriktionen		
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz
	Straße	Finsterwalder Str. 32a
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 		

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K154_E069_01_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K154** EMNT-ID: **E069_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1800 HW: 5715433,174	bis: 1900 RW: 3399515,567 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Schönborn Lindena
Gewässer Name Abschnitt	Rückersdorfer Neugraben 538672_A010	

Bestand

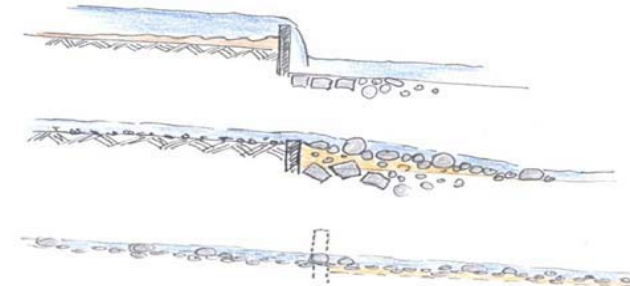
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt erstreckt sich von der Mündung des Rückersdorfer Neugraben in die Kleine Elster bis Station 4+800.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K154_E069_01_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K154** EMNT-ID: **E069_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen


Maßnahmebeschreibung


LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	


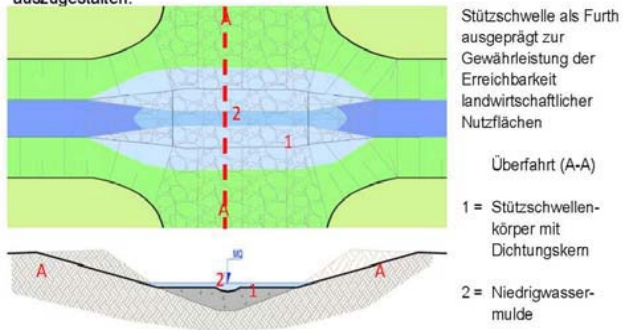



Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezonen. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.


		Priorität: 2,4 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 1																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K154_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K154		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																													
Komplexspezifizierung		Stauanlage unter Erhaltung des bestehenden Durchlasses ersatzlos rückbauen																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>60,00 m³/Stk.</td> <td>60,00 m³</td> <td>25 Euro/m³ 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>4000 Euro/Stk. 4.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>60,00 m²</td> <td>60,00 m²</td> <td>5 Euro/m² 300,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.160,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.960,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00	Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00	Planungszuschlag (20%)			1.160,00	Summe			6.960,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00																												
Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00																												
Planungszuschlag (20%)			1.160,00																												
Summe			6.960,00																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten																													
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3		absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew. abschnitt 0																													
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1		2.1.2 Gewässer-struktur 2,00 Sohle 3 Ufer 2 Land 1 2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3																													
3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 1		3.2 Akzeptanz durch 2,50 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 3																													
Teilbewertung 2,25		2,33 2,00 2,75																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 2,365 mittel Komplex 2,365 mittel																													

		Priorität: 2,4 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 1	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K154_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K154		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			
- Als Ersatz für den Rückbau des Staubauwerks ist eine Sohlschwelle anzulegen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			

		Priorität: 2,2 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 2
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K156_E065_05_00_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K156	EMNT-ID: E065_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 2100 HW: 5715438,676	bis: 2200 RW: 3399952,831 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Rückersdorf Rückersdorf
Gewässer Name Abschnitt	Rückersdorfer Neugraben 538672_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt erstreckt sich von der Mündung des Rückersdorfer Neugrabens in die Kleine Elster bis Station 4+800.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Landentwässerung (p88)	
Entwicklungsziel	temporäre und selektive Herstellung der Durchgängigkeit; Erhöhung des Wasserrückhalts im Einzugsgebiet; Unterstützung einer eigendynamischen Sohlaufhöhung sowie Gewässerumfeldvernetzung	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidellandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidellandschaft	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 2,2 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 2
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K156_E065_05_00_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K156	EMNT-ID: E065_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	65	Maßnahmen zur Förderung eines natürlichen Rückhaltes (einschließlich Rückverlegung von Deichen und Dämmen)
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	65_05	Stau/ Stützwelle zum Wasserrückhalt im Entwässerungsgraben sanieren / optimieren
Maßnahmeumsetzung	<p>In kleinen Gewässern mit geringen Abflüssen kann über den Einbau von Stützwellen der Wasserrückhalt innerhalb des Gewässernetzes realisiert werden. Bei Anordnung mehrerer Einzelstützwellen hintereinander, lässt sich durch dieses Vorgehen eine Staukaskade im Gewässer erzeugen, durch welche auch die landwirtschaftlich relevanten Grundwasserflurabstände eingestellt werden können. Für die bauliche Umsetzung ist der Stützwellenkörper als Sand-, Kies- oder Steinwurf mit Dichtungskern und Niedrigwasserrinne auszubilden. Das Planum ist mit dem Untergrund zu verzahnen und durch Geotextilien in der Lage zu fixieren. Die bauliche Ausführung einer Stützwelle als Furt bietet sich als Ersatzneubau für Rohrdurchlässe an (vgl. EMNT-ID 69_10). In diesem Falle sind die Abmaße des Schwellenkörpers auf die Mindestbreite (ca. 5 m) der landwirtschaftlichen Fahrzeuge abzustimmen. Ggf. ist das Material der Schwelle durch Beton zu verklammern und mit Betonfahrstreifen auszugestalten.</p>	
	 <p>Stützwelle als Furth ausgeprägt zur Gewährleistung der Erreichbarkeit landwirtschaftlicher Nutzflächen</p> <p>Überfahrt (A-A)</p> <p>1 = Stützwellenkörper mit Dichtungskern</p> <p>2 = Niedrigwasserrinne</p>	
Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme wird kurzfristig der Wasserrückhalt in der Landschaft verbessert. Mittel- und langfristig fördern Stützwellen die Verlandung im Oberwasser des Einbaus und bewirken eine eigendynamische Anhebung der Gewässersohle. Hierdurch wird langfristig die typische Verbindung zwischen Aue und Gewässer wiederhergestellt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Kurzfristig profitiert das Gewässerumfeld. Positive Effekte auf die Gewässerökologie und die Ausbildung einer referenztypischen Artengemeinschaft sind erst nach erfolgtem Ausgleich der Gewässersohle zu erwarten. Diese erstrecken sich über alle Qualitätskomponenten. Kurzfristig kann in Abhängigkeit von den Abflusszuständen im Gewässer und der Bauform der Schwelle die ökologische Durchgängigkeit unterbunden werden.	

		Priorität: 2,2 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 2																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K156_E065_05_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E065_05_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K156		EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen																													
Komplexspezifizierung		Umsetzung Staukaskade; Durchlassrückbau inkl. Staukopf in Kombination mit Sohlanhebung als lokale Furt mit Niedrigwassermulde zwischen Station 1+800 und 2+200																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 65_05, 69_10_01, 69_01																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>150,00 m³/Stk.</td> <td>150,00 m³</td> <td>30 Euro/m³ 4.500,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0 Euro/Stk. 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>150,00 m²/Stk.</td> <td>150,00 Stk.</td> <td>10 Euro/Stk. 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.200,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>7.200,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00	Erdbau	150,00 m³/Stk.	150,00 m³	30 Euro/m³ 4.500,00	Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00	Wege- / Landschaftsbau	150,00 m²/Stk.	150,00 Stk.	10 Euro/Stk. 1.500,00	Planungszuschlag (20%)			1.200,00	Summe			7.200,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00																												
Erdbau	150,00 m³/Stk.	150,00 m³	30 Euro/m³ 4.500,00																												
Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	150,00 m²/Stk.	150,00 Stk.	10 Euro/Stk. 1.500,00																												
Planungszuschlag (20%)			1.200,00																												
Summe			7.200,00																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie u		2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00																													
ökolog. Zustand / Potenzial u		2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten																													
1.2 Morphologie 2,50		absolute MN-Kosten 3																													
Strukturdefizit 2		Kosten Gew. unterhaltung 1																													
Durchgängigkeit 3		Kosten Gew. abschnitt 0																													
1.3 Hydrologie 2,00		2.1.2 Gewässerstruktur 1,33																													
Wasserhaushalt 3		Sohle 1																													
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1		Ufer 1																													
		Land 2																													
		2.1.3 Hydrologie 1,50																													
		Abfluss 2																													
		Fließgeschwindigkeit 1																													
Teilbewertung 2,25		1,28 1,33 2,50																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,998 mittel																													
		Komplex 2,170 mittel																													

		Priorität: 2,2 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 2	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K156_E065_05_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E065_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K156		EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K156_E065_05_00_C02_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K156** EMNT-ID: **E065_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1800 HW: 5715440,918	bis: 1900 RW: 3399687,431
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Schönborn Lindena
Gewässer Name Abschnitt	Rückersdorfer Neugraben 538672_A010	

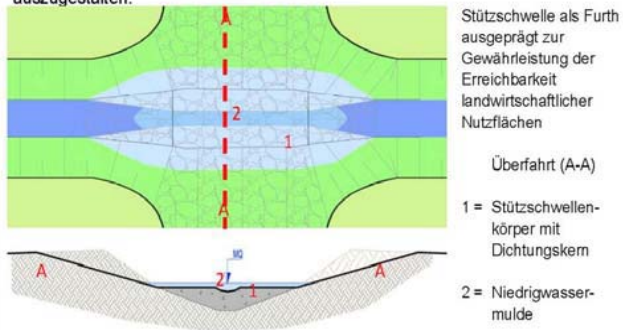
Bestand



LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt erstreckt sich von der Mündung des Rückersdorfer Neugrabens in die Kleine Elster bis Station 4+800.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Landentwässerung (p88)
Entwicklungsziel	temporäre und selektive Herstellung der Durchgängigkeit; Erhöhung des Wasserrückhalts im Einzugsgebiet; Unterstützung einer eigendynamischen Sohlaufhöhung sowie Gewässerumfeldvernetzung
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidellandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidellandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-


Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K156_E065_05_00_C02_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K156** EMNT-ID: **E065_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	65	Maßnahmen zur Förderung eines natürlichen Rückhaltes (einschließlich Rückverlegung von Deichen und Dämmen)
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	65_05	Stau/ Stützwelle zum Wasserrückhalt im Entwässerungsgraben sanieren / optimieren
Maßnahmeumsetzung	<p>In kleinen Gewässern mit geringen Abflüssen kann über den Einbau von Stützwällen der Wasserrückhalt innerhalb des Gewässernetzes realisiert werden. Bei Anordnung mehrerer Einzelstützwällen hintereinander, lässt sich durch dieses Vorgehen eine Staukaskade im Gewässer erzeugen, durch welche auch die landwirtschaftlich relevanten Grundwasserflurabstände eingestellt werden können. Für die bauliche Umsetzung ist der Stützwällenkörper als Sand-, Kies- oder Steinwurf mit Dichtungskern und Niedrigwasserrinne auszubilden. Das Planum ist mit dem Untergrund zu verzahnen und durch Geotextilien in der Lage zu fixieren. Die bauliche Ausführung einer Stützwälle als Furt bietet sich als Ersatzneubau für Rohrdurchlässe an (vgl. EMNT-ID 69_10). In diesem Falle sind die Abmaße des Schwellenkörpers auf die Mindestbreite (ca. 5 m) der landwirtschaftlichen Fahrzeuge abzustimmen. Ggf. ist das Material der Schwelle durch Beton zu verklammern und mit Betonfahrstreifen auszugestalten.</p>	
	 <p>Stützwälle als Furt ausgeprägt zur Gewährleistung der Erreichbarkeit landwirtschaftlicher Nutzflächen</p> <p>Überfahrt (A-A)</p> <p>1 = Stützwällenkörper mit Dichtungskern</p> <p>2 = Niedrigwasserrinne</p>	
Wirkung Hydromorphologie	<p>Durch die Maßnahme wird kurzfristig der Wasserrückhalt in der Landschaft verbessert. Mittel- und langfristig fördern Stützwälle die Verlandung im Oberwasser des Einbaus und bewirken eine eigendynamische Anhebung der Gewässersohle. Hierdurch wird langfristig die typische Verbindung zwischen Aue und Gewässer wiederhergestellt.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Kurzfristig profitiert das Gewässerumfeld. Positive Effekte auf die Gewässerökologie und die Ausbildung einer referenztypischen Artengemeinschaft sind erst nach erfolgtem Ausgleich der Gewässersohle zu erwarten. Diese erstrecken sich über alle Qualitätskomponenten. Kurzfristig kann in Abhängigkeit von den Abflusszuständen im Gewässer und der Bauform der Schwelle die ökologische Durchgängigkeit unterbunden werden.</p>	

 		Priorität: 2,2 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 2																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K156_E065_05_00_C02_Punkt		EMNT-ID: E065_05_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K156		EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützschwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen																													
Komplexspezifizierung		Umsetzung Staukaskade; Durchlassrückbau inkl. Staukopf in Kombination mit Sohlanhebung als lokale Furt mit Niedrigwassermulde zwischen Station 1+800 und 2+200																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 65_05, 69_10_01, 69_01																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>150,00 m³/Stk.</td> <td>150,00 m³</td> <td>30 Euro/m³ 4.500,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0 Euro/Stk. 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>150,00 m²/Stk.</td> <td>150,00 Stk.</td> <td>10 Euro/Stk. 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.200,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>7.200,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00	Erdbau	150,00 m³/Stk.	150,00 m³	30 Euro/m³ 4.500,00	Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00	Wege- / Landschaftsbau	150,00 m²/Stk.	150,00 Stk.	10 Euro/Stk. 1.500,00	Planungszuschlag (20%)			1.200,00	Summe			7.200,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00																												
Erdbau	150,00 m³/Stk.	150,00 m³	30 Euro/m³ 4.500,00																												
Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	150,00 m²/Stk.	150,00 Stk.	10 Euro/Stk. 1.500,00																												
Planungszuschlag (20%)			1.200,00																												
Summe			7.200,00																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1																													
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 1 Land 2																													
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1		2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1																													
2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten 3 absolute MN-Kosten Kosten Gew. unterhaltung 1 Kosten Gew. abschnitt 0		3 Akzeptanz																													
3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 1		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 2 Unterhaltungspflichtige 2																													
Teilbewertung 2,25		1,28 1,33 2,50																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,998 mittel Komplex 2,170 mittel																													

 		Priorität: 2,2 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 2	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K156_E065_05_00_C02_Punkt		EMNT-ID: E065_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K156		EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützschwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K156_E069_01_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K156** EMNT-ID: **E069_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 2100 HW: 5715438,676	bis: 2200 RW: 3399952,831
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis	Elbe-Elster
	Gemeinde	Rückersdorf
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung	Rückersdorf
		Rückersdorfer Neugraben 538672_A010

Bestand

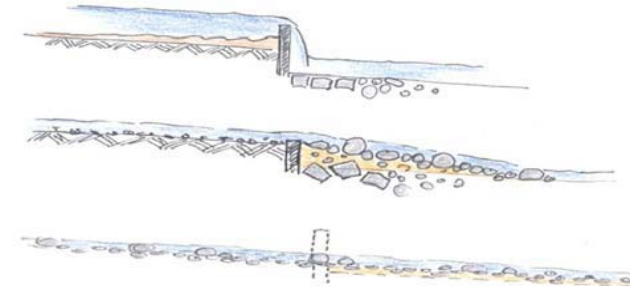
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt erstreckt sich von der Mündung des Rückersdorfer Neugrabens in die Kleine Elster bis Station 4+800.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
	Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
	Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung



Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K156_E069_01_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K156** EMNT-ID: **E069_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen



Maßnahmebeschreibung


LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	


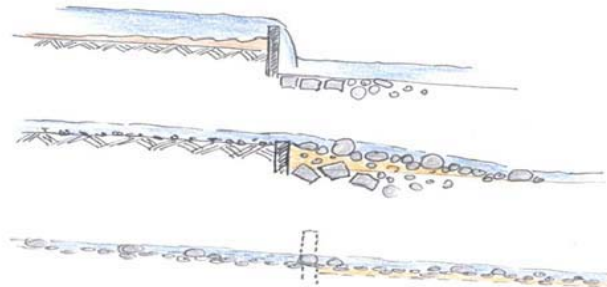




Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezonen. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.



 		Priorität: 2,2 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 2																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K156_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K156		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																													
Komplexspezifizierung		Umsetzung Staukaskade; Durchlassrückbau inkl. Staukopf in Kombination mit Sohlanhebung als lokale Furt mit Niedrigwassermulde zwischen Station 1+800 und 2+200																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 65_05, 69_10_01, 69_01																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>60,00 m³/Stk.</td> <td>60,00 m³</td> <td>25 Euro/m³ 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>4000 Euro/Stk. 4.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>60,00 m²</td> <td>60,00 m²</td> <td>5 Euro/m² 300,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.160,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.960,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00	Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00	Planungszuschlag (20%)			1.160,00	Summe			6.960,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00																												
Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00																												
Planungszuschlag (20%)			1.160,00																												
Summe			6.960,00																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 3 Ufer 2 Land 1																													
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1		2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3																													
2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten 3 absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew. abschnitt 0		3 Akzeptanz																													
3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1		3.2 Akzeptanz durch 2,50 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 3																													
Teilbewertung 2,25		2,33 2,00 2,75																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 2,365 mittel Komplex 2,170 mittel																													

 		Priorität: 2,2 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 2	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K156_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K156		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			

		Priorität: 2,2 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K156_E069_01_00_C02_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K156	EMNT-ID: E069_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1800 HW: 5715440,918	bis: 1900 RW: 3399687,431 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Schönborn Lindena
Gewässer Name Abschnitt	Rückersdorfer Neugraben 538672_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt erstreckt sich von der Mündung des Rückersdorfer Neugrabens in die Kleine Elster bis Station 4+800.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 2,2 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K156_E069_01_00_C02_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K156	EMNT-ID: E069_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezonen. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.	

 		Priorität: 2,2 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 2																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K156_E069_01_00_C02_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K156		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																													
Komplexspezifizierung		Umsetzung Staukaskade; Durchlassrückbau inkl. Staukopf in Kombination mit Sohlanhebung als lokale Furt mit Niedrigwassermulde zwischen Station 1+800 und 2+200																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 65_05, 69_10_01, 69_01																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/Stk.</td> <td>0,00 m³</td> <td>25 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0 Euro/Stk. 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00	Erdbau	0,00 m³/Stk.	0,00 m³	25 Euro/m³ 0,00	Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00																												
Erdbau	0,00 m³/Stk.	0,00 m³	25 Euro/m³ 0,00																												
Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			0,00																												
Summe			0,00																												
Bemerkung:		im Rahmen der Stützstellenerrichtung																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial	u u	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3																												
1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit	2,50 2 3	2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 3 Ufer 2 Land 1	3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 1																												
1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2,00 3 1	2.1.3 Hydrologie Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	3.2 Akzeptanz durch Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung	2,25	2,33	2,00 2,75																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,365	mittel																												
	Komplex	2,170	mittel																												

 		Priorität: 2,2 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 2	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K156_E069_01_00_C02_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K156		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K156_E069_10_01_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K156** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 2100 bis: 2200 HW: 5715438,676 RW: 3399952,831	Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis: Elbe-Elster Gemeinde: Rückersdorf Gemarkung: Rückersdorf	
Gewässer Name Abschnitt	Rückersdorfer Neugraben 538672_A010	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt erstreckt sich von der Mündung des Rückersdorfer Neugraben in die Kleine Elster bis Station 4+800.
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K156_E069_10_01_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K156** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Maßnahmebeschreibung



LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten


Maßnahmeumsetzung
 Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.



Wirkung Hydromorphologie
 Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.

Wirkung Habitat/Biologie
 Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.

 		Priorität: 2,2 / mittel		
gewässerspezifischer Rang: 2				
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K156_E069_10_01_C01_Punkt				
Maßnahmenkomplex: (Karte) K156		EMNT-ID: E069_10_01		
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen				
Komplexspezifizierung Maßnahmekombinationen Status Baukostenannahme	Umsetzung Staukaskade; Durchlassrückbau inkl. Staukopf in Kombination mit Sohlanhebung als lokale Furt mit Niedrigwassermulde zwischen Station 1+800 und 2+200 Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 65_05, 69_10_01, 69_01 Entwurf Quelle / Planer Fugro			
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m²	0,00	0,00
Erdbau	140,00	m³/Stk.	140,00	2.100,00
Betonbau	1,00	Stk.	1,00	1.000,00
Wege- / Landschaftsbau	200,00	m²/Stk.	200,00	2.000,00
Planungszuschlag (20%)				1.020,00
Summe				6.120,00
Bemerkung:	-			
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz			3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	1,67	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos	2	absolute MN-Kosten	Mittelwert
1.2 Morphologie	Fische	2	3	Raumwiderstand
Strukturdefizit	Makrophyten	1	3	Anzahl Flurstücke
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur	0,67	Kosten Gew. unterhaltung	3.2 Akzeptanz durch
1.3 Hydrologie	Sohle	1	0	Naturschutz
Wasserhaushalt	Ufer	1	Kosten Gew. abschnitt	Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie	2,00	2	Flächenbewirtschaftung
	Abfluss	2	2	Unterhaltungspflichtige
	Fließgeschwindigkeit	2		
Teilbewertung	2,25	1,44	2,00	2,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,136	mittel	
	Komplex	2,170	mittel	

 		Priorität: 2,2 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K156_E069_10_01_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K156		EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen		
Restriktionen		
Betroffenheit	Bodendenkmale	0 Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz
	Straße	Finsterwalder Str. 32a
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis;	in Abstimmung mit LUGV
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.		

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K157_E065_05_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K157** EMNT-ID: **E065_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3600 HW: 5715661,632	bis: 3700 RW: 3401359,824
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Rückersdorf
	Gemarkung	Rückersdorf
Gewässer Name Abschnitt	Rückersdorfer Neugraben 538672_A010	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt erstreckt sich von der Mündung des Rückersdorfer Neugrabens in die Kleine Elster bis Station 4+800.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Landentwässerung (p88)
Entwicklungsziel	temporäre und selektive Herstellung der Durchgängigkeit; Erhöhung des Wasserrückhalts im Einzugsgebiet; Unterstützung einer eigendynamischen Sohlaufrhöhung sowie Gewässerumfeldvernetzung
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidellandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidellandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

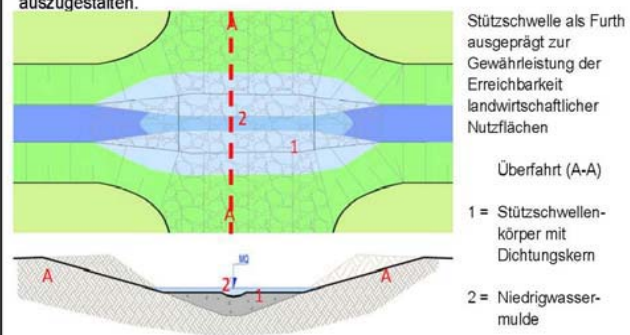
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K157_E065_05_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K157** EMNT-ID: **E065_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	65	Maßnahmen zur Förderung eines natürlichen Rückhaltes (einschließlich Rückverlegung von Deichen und Dämmen)
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	65_05	Stau/ Stützwelle zum Wasserrückhalt im Entwässerungsgraben sanieren / optimieren

Maßnahmeumsetzung

In kleinen Gewässern mit geringen Abflüssen kann über den Einbau von Stützwellen der Wasserrückhalt innerhalb des Gewässernetzes realisiert werden. Bei Anordnung mehrerer Einzelstützwellen hintereinander, lässt sich durch dieses Vorgehen eine Staukaskade im Gewässer erzeugen, durch welche auch die landwirtschaftlich relevanten Grundwasserflurabstände eingestellt werden können. Für die bauliche Umsetzung ist der Stützwellenkörper als Sand-, Kies- oder Steinwurf mit Dichtungskern und Niedrigwasserrinne auszubilden. Das Planum ist mit dem Untergrund zu verzahnen und durch Geotextilien in der Lage zu fixieren. Die bauliche Ausführung einer Stützwelle als Furt bietet sich als Ersatzneubau für Rohrdurchlässe an (vgl. EMNT-ID 69_10). In diesem Falle sind die Abmaße des Schwellenkörpers auf die Mindestbreite (ca. 5 m) der landwirtschaftlichen Fahrzeuge abzustimmen. Ggf. ist das Material der Schwelle durch Beton zu verklammern und mit Betonfahrstreifen auszugestalten.





Wirkung Hydromorphologie

Durch die Maßnahme wird kurzfristig der Wasserrückhalt in der Landschaft verbessert. Mittel- und langfristig fördern Stützwellen die Verlandung im Oberwasser des Einbaus und bewirken eine eigendynamische Anhebung der Gewässersohle. Hierdurch wird langfristig die typische Verbindung zwischen Aue und Gewässer wiederhergestellt.

Wirkung Habitat/Biologie

Kurzfristig profitiert das Gewässerumfeld. Positive Effekte auf die Gewässerökologie und die Ausbildung einer referenztypischen Artengemeinschaft sind erst nach erfolgtem Ausgleich der Gewässersohle zu erwarten. Diese erstrecken sich über alle Qualitätskomponenten. Kurzfristig kann in Abhängigkeit von den Abflusszuständen im Gewässer und der Bauform der Schwelle die ökologische Durchgängigkeit unterbunden werden.

 		Priorität: 2,1 / mittel																											
gewässerspezifischer Rang: 8																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																													
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K157_E065_05_00_C01_Punkt																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K157 EMNT-ID: E065_05_00																													
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen																													
Komplexspezifizierung Maßnahmekombinationen Status Baukostenannahme	Durchlass mit Staukopf rückbauen und durch Furt ersetzen, Hochstand umsetzen Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 73_05, 73_01, 70_02, 70_01, 65_05, 69_10_01, 69_10_02, 69_10_02, 70_05, 85_02 Entwurf Quelle / Planer Fugro																												
	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>150,00 m³/Stk.</td> <td>150,00 m³</td> <td>30 Euro/m³ 4.500,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0 Euro/Stk. 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>150,00 m²/Stk.</td> <td>150,00 Stk.</td> <td>10 Euro/Stk. 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.200,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>7.200,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00	Erdbau	150,00 m³/Stk.	150,00 m³	30 Euro/m³ 4.500,00	Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00	Wege- / Landschaftsbau	150,00 m²/Stk.	150,00 Stk.	10 Euro/Stk. 1.500,00	Planungszuschlag (20%)			1.200,00	Summe			7.200,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																										
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00																										
Erdbau	150,00 m³/Stk.	150,00 m³	30 Euro/m³ 4.500,00																										
Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00																										
Wege- / Landschaftsbau	150,00 m²/Stk.	150,00 Stk.	10 Euro/Stk. 1.500,00																										
Planungszuschlag (20%)			1.200,00																										
Summe			7.200,00																										
Bemerkung:	-																												
Umsetzungspriorität und Restriktionen																													
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																											
	2.1 Wirkung																												
	2.2 Kosten																												
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	3.1 Raumwiderstand																											
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 1	Mittelwert 3,00																											
1.2 Morphologie	Fische 1	Raumwiderstand 1																											
Strukturdefizit 2,50	Makrophyten 1	Anzahl Flurstücke 1																											
Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur	3.2 Akzeptanz durch																											
1.3 Hydrologie	Sohle 1	Naturschutz 2																											
Wasserhaushalt 2,00	Ufer 1	Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2																											
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1	2.1.3 Hydrologie	Flächenbewirtschaftung 2																											
	Land 2	Unterhaltungspflichtige 2																											
	Abfluss 1,50																												
	Fließgeschwindigkeit 1																												
Teilbewertung 2,25	1,28	2,50																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,998	mittel																											
	Komplex 2,070	mittel																											

 		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 8		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K157_E065_05_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K157 EMNT-ID: E065_05_00		
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen		
Restriktionen		
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz
	Straße	Finsterwalder Str. 32a
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung;	in Abstimmung mit LUGV
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.		



Priorität: 2,1 / mittel

gewässerspezifischer Rang: 8

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K157_E069_01_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K157** EMNT-ID: **E069_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 2700 HW: 5715608	bis: 2800 RW: 3400452,3 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Rückersdorf Rückersdorf
Gewässer Name Abschnitt	Rückersdorfer Neugraben 538672_A010	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt erstreckt sich von der Mündung des Rückersdorfer Neugrabens in die Kleine Elster bis Station 4+800.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 2,1 / mittel

gewässerspezifischer Rang: 8

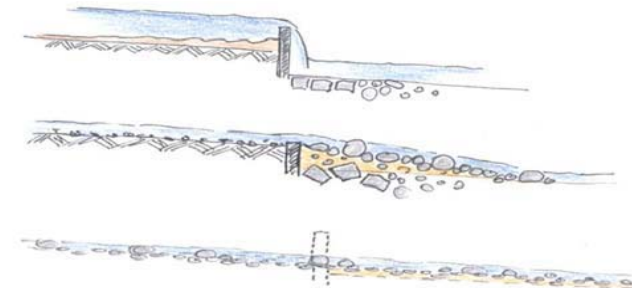
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K157_E069_01_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K157** EMNT-ID: **E069_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen


Maßnahmebeschreibung


LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen

Maßnahmeumsetzung
 Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.



Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezonen. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.

		Priorität: 2,1 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 8																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K157_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K157		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																													
Komplexspezifizierung		verfallener Staukopf an Durchlass ersatzlos rückbauen, Durchlass ertüchtigen und erhalten																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 73_05, 73_01, 70_02, 70_01, 65_05, 69_10_01, 69_10_02, 70_05, 85_02																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>60,00 m³/Stk.</td> <td>60,00 m³</td> <td>25 Euro/m³ 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>4000 Euro/Stk. 4.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>60,00 m²</td> <td>60,00 m²</td> <td>5 Euro/m² 300,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.160,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.960,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00	Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00	Planungszuschlag (20%)			1.160,00	Summe			6.960,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00																												
Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00																												
Planungszuschlag (20%)			1.160,00																												
Summe			6.960,00																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten																													
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3		absolute MN-Kosten 3																													
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1		Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew. abschnitt 0																													
2.1.2 Gewässer-struktur 2,00 Sohle 3 Ufer 2 Land 1		3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1																													
2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3		3.2 Akzeptanz durch 2,50 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 3																													
Teilbewertung 2,25		2,33 2,00 2,75																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 2,365 mittel Komplex 2,070 mittel																													

		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 8	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K157_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K157		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 1	
Bodendenkmalpflege		Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			



Priorität: 2,1 / mittel

gewässerspezifischer Rang: 8

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K157_E069_01_00_C02_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K157** EMNT-ID: **E069_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4100 HW: 5715626,891	bis: 4200 RW: 3401904,868
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Rückersdorf
	Gemarkung	Rückersdorf
Gewässer Name Abschnitt	Rückersdorfer Neugraben 538672_A010	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt erstreckt sich von der Mündung des Rückersdorfer Neugrabens in die Kleine Elster bis Station 4+800.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 2,1 / mittel

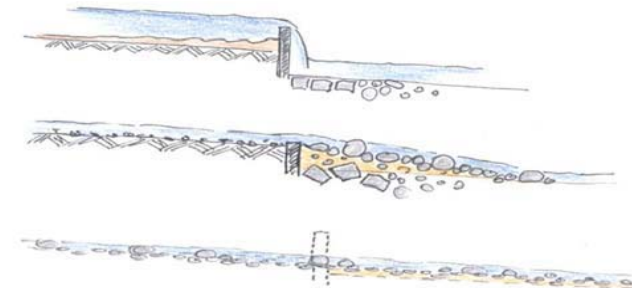
gewässerspezifischer Rang: 8

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K157_E069_01_00_C02_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K157** EMNT-ID: **E069_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen


Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	



Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezonen. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.

		Priorität: 2,1 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 8																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K157_E069_01_00_C02_Punkt																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K157		EMNT-ID: E069_01_00																													
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																															
Komplexspezifizierung	Staukopf ersatzlos rückbauen und Durchlass durch strukturunschädlichen Kastendurchlass ersetzen																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 73_05, 73_01, 70_02, 70_01, 65_05, 69_10_01, 69_10_02, 70_05, 85_02																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>60,00 m³/Stk.</td> <td>60,00 m³</td> <td>25 Euro/m³ 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>4000 Euro/Stk. 4.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>60,00 m²</td> <td>60,00 m²</td> <td>5 Euro/m² 300,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.160,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.960,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00	Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00	Planungszuschlag (20%)			1.160,00	Summe			6.960,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00																												
Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00																												
Planungszuschlag (20%)			1.160,00																												
Summe			6.960,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 3 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. abschnitt 0	3.2 Akzeptanz durch 2,50 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1	2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3		Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung 2,25	2,33	2,00	2,75																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,365	mittel																												
	Komplex	2,070	mittel																												

		Priorität: 2,1 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 8			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K157_E069_01_00_C02_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K157		EMNT-ID: E069_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			



Priorität: 2,1 / mittel

gewässerspezifischer Rang: 8

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K157_E069_02_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K157** EMNT-ID: **E069_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage/Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit durch Gleite ersetzen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3900 HW: 5715641,57	bis: 4000 RW: 3401642,111
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Rückersdorf
	Gemarkung	Rückersdorf
Gewässer Name Abschnitt	Rückersdorfer Neugraben 538672_A010	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt erstreckt sich von der Mündung des Rückersdorfer Neugrabens in die Kleine Elster bis Station 4+800.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 2,1 / mittel

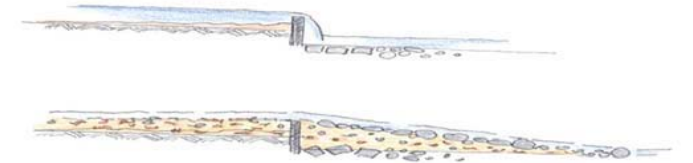
gewässerspezifischer Rang: 8

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K157_E069_02_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K157** EMNT-ID: **E069_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage/Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit durch Gleite ersetzen

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_02	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit durch raue Rampe / Gleite ersetzen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn die Wasserspiegellage im Oberwasser eine zwingende Randbedingung ist, die es einzuhalten gilt. Deshalb wird ober- und unterwasserseitig der Wehrschwelle eine Auffüllung mit natürlichem Substrat ausgeführt. Die Rampe unterhalb des Absturzes muss wegen des höheren Gefälles zusätzlich mit erosionsstabilen Steinen gesichert werden. Durch eine bogenförmige Anordnung größerer Steine entstehen zudem strömungsberuhigte Becken.	



Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme wird die ökologische Durchgängigkeit wiederhergestellt und lokal eine Rauschfläche geschaffen. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder besser Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezonen. Eine Verringerung der Sohlerschlammung oberhalb des Querbauwerkes dürfte den Anteil der Lithoral und Pelalbesiedler vermindern und wirkt sich somit positiv auf die Bewertung des Makrozoobenthos aus.

		Priorität: 2,1 / mittel					
		gewässerspezifischer Rang: 8					
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung							
Maßnahmeschlüssel:		Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K157_E069_02_00_Punkt					
Maßnahmenkomplex: (Karte)		K157	EMNT-ID: E069_02_00				
EMNT-Bezeichnung:		Stauanlage/Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit durch Gleite ersetzen					
Komplexspezifizierung	Stauanlage für die Herstellung der Durchgängigkeit durch Gleite ersetzen; Stein-Kies-Sandschüttung; überströmt						
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 73_05, 73_01, 70_02, 70_01, 65_05, 69_10_01, 69_10_02, 70_05, 85_02						
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro				
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]			
Fläche	0,00	m ²	0,00	m ²	0	Euro/m ²	0,00
Erdbau	150,00	m ³ /Stk.	150,00	m ³	30	Euro/m ³	4.500,00
Betonbau	1,00	Stk.	1,00	Stk.	3000	Euro/Stk.	3.000,00
Wege- / Landschaftsbau	500,00	m ²	500,00	m ²	15	Euro/m ²	7.500,00
Planungszuschlag (20%)							3.000,00
Summe							18.000,00
Bemerkung:	-						
Umsetzungspriorität und Restriktionen							
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz				
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten					
1.1 Ökologie	u	2,00	3.1 Raumwiderstand 3,00				
ökolog. Zustand / Potenzial	u		Mittelwert				
	Zoobenthos 2		Raumwiderstand 1				
1.2 Morphologie 2,50	Fische 3		Anzahl Flurstücke 1				
Strukturdefizit 2	Makrophyten 1						
Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,00		3.2 Akzeptanz durch 2,00				
	Sohle 1		Naturschutz 2				
1.3 Hydrologie 2,00	Ufer 1		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2				
Wasserhaushalt 3	Land 1		Flächenbewirtschaftung 2				
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1	2.1.3 Hydrologie 2,00		Unterhaltungspflichtige 2				
	Abfluss 2						
	Fließgeschwindigkeit 2						
Teilbewertung	2,25	1,67	1,33	2,50			
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,063	mittel				
	Komplex	2,070	mittel				

		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 8	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel:		Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K157_E069_02_00_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)		K157	EMNT-ID: E069_02_00
EMNT-Bezeichnung:		Stauanlage/Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit durch Gleite ersetzen	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	0	Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K157_E069_10_01_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K157** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3600 HW: 5715661,632	bis: 3700 RW: 3401359,824
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Rückersdorf
	Gemarkung	Rückersdorf
Gewässer Name Abschnitt	Rückersdorfer Neugraben 538672_A010	



Bestand



LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt erstreckt sich von der Mündung des Rückersdorfer Neugrabens in die Kleine Elster bis Station 4+800.
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K157_E069_10_01_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K157** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.	
	 	
Wirkung Hydromorphologie	Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.	
Wirkung Habitat/Biologie	Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.	

 		Priorität: 2,1 / mittel																											
gewässerspezifischer Rang: 8																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																													
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K157_E069_10_01_C01_Punkt																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K157		EMNT-ID: E069_10_01																											
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																													
Komplexspezifizierung Maßnahmekombinationen Status Baukostenannahme	Durchlass mit Staukopf rückbauen und durch Furt ersetzen, Hochstand umsetzen Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 73_05, 73_01, 70_02, 70_01, 65_05, 69_10_01, 69_02, 69_10_02, 70_05, 85_02 Entwurf Quelle / Planer Fugro																												
	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00 m³/Stk.</td> <td>140,00 m³</td> <td>15 Euro/m³ 2.100,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk. 1.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m² 2.000,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	140,00 m ³ /Stk.	140,00 m ³	15 Euro/m ³ 2.100,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk. 1.000,00	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m ² /Stk.	200,00 m ²	10 Euro/m ² 2.000,00	Planungszuschlag (20%)			1.020,00	Summe			6.120,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																										
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																										
Erdbau	140,00 m ³ /Stk.	140,00 m ³	15 Euro/m ³ 2.100,00																										
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk. 1.000,00																										
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m ² /Stk.	200,00 m ²	10 Euro/m ² 2.000,00																										
Planungszuschlag (20%)			1.020,00																										
Summe			6.120,00																										
Bemerkung:	-																												
Umsetzungspriorität und Restriktionen																													
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																											
	2.1 Wirkung 2.2 Kosten																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u 1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3 1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1 2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0 2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten 3 absolute MN-Kosten Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew. abschnitt 0 3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 1 Anzahl Flurstücke 1 3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 2																											
Teilbewertung 2,25	1,44	2,00																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,136																											
	Komplex	2,070																											
		mittel																											
		mittel																											

 		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 8		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K157_E069_10_01_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K157		EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen		
Restriktionen		
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz
	Straße	Finsterwalder Str. 32a
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.		

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K157_E069_10_01_C02_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K157** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 2700 bis: 2800 HW: 5715631,441 RW: 3400636,906	Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis: Elbe-Elster Gemeinde: Rückersdorf Gemarkung: Rückersdorf	
Gewässer Name Abschnitt	Rückersdorfer Neugraben 538672_A010	



Bestand


LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt erstreckt sich von der Mündung des Rückersdorfer Neugrabens in die Kleine Elster bis Station 4+800.
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K157_E069_10_01_C02_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K157** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	<p>Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.</p>	
		
		
Wirkung Hydromorphologie	<p>Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.</p>	

		Priorität: 2,1 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 8																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K157_E069_10_01_C02_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K157		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																													
Komplexspezifizierung		Durchlass ersatzlos rückbauen																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 73_05, 73_01, 70_02, 70_01, 65_05, 69_10_01, 69_02, 69_10_02, 70_05, 85_02																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00 m³/Stk.</td> <td>140,00 m³</td> <td>15 Euro/m³ 2.100,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk. 1.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m² 2.000,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0,00	Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³ 2.100,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk. 1.000,00	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m² 2.000,00	Planungszuschlag (20%)			1.020,00	Summe			6.120,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0,00																												
Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³ 2.100,00																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk. 1.000,00																												
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m² 2.000,00																												
Planungszuschlag (20%)			1.020,00																												
Summe			6.120,00																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
		3 Akzeptanz																													
1.1 Ökologie		2.1.1 Qualitätskomponenten																													
ökolog. Zustand / Potenzial		1,67																													
1.2 Morphologie		2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten																													
Strukturdefizit		absolute MN-Kosten 3																													
Durchgängigkeit		Kosten Gew. unterhaltung 3																													
1.3 Hydrologie		2.1.2 Gewässerstruktur																													
Wasserhaushalt		0,67																													
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)		Kosten Gew. abschnitt 0																													
Teilbewertung 2,25		2,00																													
Priorisierung		2.1.3 Hydrologie																													
		2,00																													
		Abfluss 2																													
		Fließgeschwindigkeit 2																													
		1,44																													
		2,136																													
		2,070																													
		mittel																													
		mittel																													

		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 8	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K157_E069_10_01_C02_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K157		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			



Priorität: 2,1 / mittel

gewässerspezifischer Rang: 8

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K157_E069_10_02_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K157** EMNT-ID: **E069_10_02**
 EMNT-Bezeichnung: Durchlass umgestalten

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4100 HW: 5715626,891	bis: 4200 RW: 3401904,868 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Rückersdorf Rückersdorf
Gewässer Name Abschnitt	Rückersdorfer Neugraben 538672_A010	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt erstreckt sich von der Mündung des Rückersdorfer Neugraben in die Kleine Elster bis Station 4+800.
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 2,1 / mittel

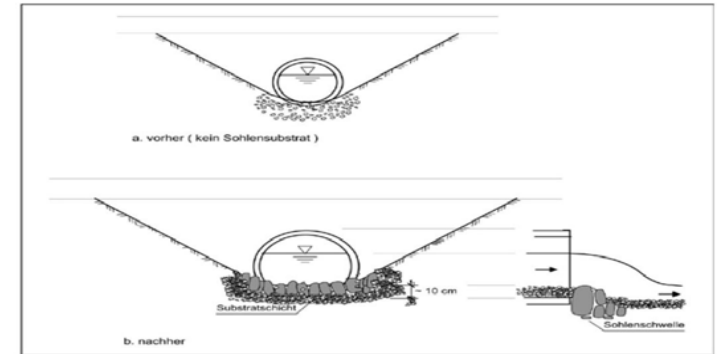
gewässerspezifischer Rang: 8

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung



Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K157_E069_10_02_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K157** EMNT-ID: **E069_10_02**
 EMNT-Bezeichnung: Durchlass umgestalten



Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID) 69 Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
 Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID) 69_10 **Durchlass rückbauen oder umgestalten**
 Maßnahmeumsetzung Ist der Durchlass zu hoch und mit zu geringem Durchmesser eingebaut, so wird der Durchlass gegen einen entsprechend dimensionierten Durchlass getauscht und mit Sediment in der Durchlasssohle versehen. Das Sediment kann als Sedimentdepot vor dem Durchlass positioniert werden, um ein eigendynamisches Einspülen des Sedimentes zu initiieren. Auf ausreichenden Lichteinfall in den Durchlass ist zu achten, da dieser sonst nicht durchwandert wird.



Wirkung Hydromorphologie Um einen relativ ungestörten Geschiebetransport zu gewährleisten, sollte der Durchlass geschiebeführend und in entsprechender Position und Tiefe im Flussverlauf eingebaut sein. Bei HQ Abflüssen kann es zum Rückstau am Durchlass kommen, daher ist eine entsprechende Dimensionierung des Durchlasses zur Vermeidung von Rückstau zu gewährleisten.
 Wirkung Habitat/Biologie Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit für Makrozoobenthos und Fische.

 		Priorität: 2,1 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 8			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K157_E069_10_02_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K157		EMNT-ID: E069_10_02	
EMNT-Bezeichnung: Durchlass umgestalten			
Komplexspezifizierung Maßnahmekombinationen Status Baukostenannahme	Staukopf ersatzlos rückbauen und Durchlass durch strukturunschädlichen Kastendurchlass ersetzen Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 73_05, 73_01, 70_02, 70_01, 65_05, 69_10_01, 69_10_02, 70_05, 85_02 Entwurf Quelle / Planer Fugro		
	Berechnungsansatz	Einheit	
	Einheitspreis	Preis der Position [€]	
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	
Erdbau	160,00 m³/Stk.	15 Euro/m³	
Betonbau	1,00 Stk.	4500 Euro/Stk.	
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	10 Euro/m²	
Planungszuschlag (20%)		1.780,00	
Summe		10.680,00	
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 2	Mittelwert 3,00
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 2	Raumwiderstand 4
Strukturdefizit	Makrophyten 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 1
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
1.3 Hydrologie	Sohle 1		Naturschutz 2
Wasserhaushalt	Ufer 1		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	Land 0		Flächenbewirtschaftung 2
	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 2
	Abfluss 1		
	Fließgeschwindigkeit 2		
Teilbewertung	2,25	1,28	1,33
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,998	mittel
	Komplex	2,070	mittel

 		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 8		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K157_E069_10_02_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K157		EMNT-ID: E069_10_02
EMNT-Bezeichnung: Durchlass umgestalten		
Restriktionen		
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz
	Straße	Finsterwalder Str. 32a
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.		

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K157_E070_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K157** EMNT-ID: **E070_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 2800 HW: 5715670	bis: 4100 RW: 3401190
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Rückersdorf
	Gemarkung	Rückersdorf
Gewässer Name Abschnitt	Rückersdorfer Neugraben 538672_A010	
Länge / Fläche / Anzahl: 1350,37 m		

Bestand

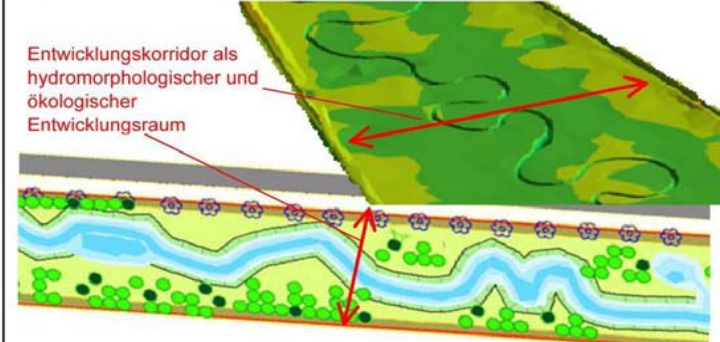
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt erstreckt sich von der Mündung des Rückersdorfer Neugrabens in die Kleine Elster bis Station 4+800.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung



Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K157_E070_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K157** EMNT-ID: **E070_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen



Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_01	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen
Maßnahmeumsetzung	Gewässerentwicklungskorridore stellen einen minimalen morphologischen als auch ökologischen Entwicklungsraum von Gewässern in der Kulturlandschaft dar. Die Breite des Entwicklungskorridors ist ein Kompromiss zwischen den morphologischen Ansprüchen des Gewässers und den Restriktionen des Einzugsgebietes. Als juristisch definierter, praktisch realisierbarer Minimalansatz ist die Korridorbreite vorerst als beidseitiger Gewässerrandstreifen (EMNT_73_01) festzusetzen. Die maximale Breite ergibt sich in Abhängigkeit von der Einzugsgebietsgröße und der Dynamik des zu entwickelnden Referenztyps. Für Typ 14 –Gewässer beläuft sich diese auf eine Maximalbreite von 40 m und für Typ 15 –Gewässer auf eine Breite von bis zu 80 m. Die Maximalvariante ist an den Ankauf von Flächen (EMNT-ID 70_02) gebunden.	



Wirkung Hydromorphologie	Die Maßnahme definiert in Form des Entwicklungskorridors ein zu tolerierendes Mindestmaß der Morphodynamik, Strömungs- und Substratdiversifizierung sowie Habitatentwicklung. Hierdurch wird die Reduzierung der Gewässerunterhaltung auf ein zum Erhalt der Vorflut und zur Sicherung des Korridors erforderliches Mindestmaß ermöglicht. Darüber hinaus wird durch die Maßnahme der erforderliche Raum für den Aufwuchs eines Gehölzstreifens festgesetzt.
Wirkung Habitat/Biologie	Gewässerentwicklungskorridore erlauben in Abhängigkeit von ihrer Breite die referenztypische Ausprägung des Artenspektrums der Qualitätskomponenten. Die Voraussetzung für die Ausbildung eines differenzierten Mosaiks der Habitate ist gegeben. Die Maßnahme ist insbesondere zur Entwicklung der Arten und Lebensraumtypen nach Natura 2000 geeignet.

 		Priorität: 2,1 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 8																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K157_E070_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_01_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K157		EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen																													
Komplexspezifizierung		Sohlanhebung durch Einschieben seitlich anstehenden Materials beidseitig in Kombination mit einer beidseitigen Bepflanzung der abgeflachten Bereiche																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 73_05, 73_01, 70_02, 70_01, 65_05, 69_10_01, 69_02, 69_10_02, 70_05, 85_02																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>20,00 m²</td> <td>27007,38 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	20,00 m ²	27007,38 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	20,00 m ²	27007,38 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			0,00																												
Summe			0,00																												
Bemerkung:		administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3		2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten 3 absolute MN-Kosten Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew. abschnitt 0																													
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1		2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1 2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2																													
3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 2 Anzahl Flurstücke 19		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3																													
Teilbewertung 2,25		1,72 2,00 2,50																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 2,182 mittel Komplex 2,070 mittel																													

 		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 8	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K157_E070_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K157		EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K157_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K157** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 2800 HW: 5715670	bis: 4100 RW: 3401190
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Rückersdorf
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung	Rückersdorf
	Rückersdorfer Neugraben 538672_A010	Länge / Fläche / Anzahl: 1350,37 m

Bestand



LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt erstreckt sich von der Mündung des Rückersdorfer Neugrabens in die Kleine Elster bis Station 4+800.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K157_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K157** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	

 		Priorität: 2,1 / mittel		
gewässerspezifischer Rang: 8				
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K157_E070_02_00_C01_Linie				
Maßnahmenkomplex: (Karte) K157		EMNT-ID: E070_02_00		
EMNT-Bezeichnung: <u>Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor</u>				
Komplexspezifizierung Maßnahmekombinationen Status Baukostenannahme	Sohlanhebung durch Einschleiben seitlich anstehenden Materials beidseitig in Kombination mit einer beidseitigen Bepflanzung der abgeflachten Bereiche Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 73_05, 73_01, 70_02, 70_01, 65_05, 69_10_01, 69_10_02, 70_05, 85_02 Entwurf Quelle / Planer Fugro			
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	20,00	m²/m	27007,38	m²
Erdbau	0,00	m³/m	0,00	m³
Betonbau	0,00	m³/m	0,00	m³
Wege- / Landschaftsbau	0,00	m²/m	0,00	m²
Planungszuschlag (20%)				10.802,95
Summe				64.817,70
Bemerkung: -				
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz			3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie	u	2.1.1 Qualitätskomponenten	2,00	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten
ökolog. Zustand / Potenzial	u	Zoobenthos	2	absolute MN-Kosten
1.2 Morphologie	2,50	Fische	2	2
Strukturdefizit	2	Makrophyten	2	Kosten Gew. unterhaltung
Durchgängigkeit	3	2.1.2 Gewässerstruktur	1,67	2
1.3 Hydrologie	2,00	Sohle	2	0
Wasserhaushalt	3	Ufer	2	Kosten Gew. abschnitt
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	1	Land	1	2,00
		2.1.3 Hydrologie	2,00	
		Abfluss	2	
		Fließgeschwindigkeit	2	
Teilbewertung	2,25		1,89	1,33
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT)	2,099	mittel
		Komplex	2,070	mittel

 		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 8		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K157_E070_02_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K157		EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung: <u>Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor</u>		
Restriktionen		
Betroffenheit	Bodendenkmale	0 Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz
	Straße	Finsterwalder Str. 32a
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung;	in Abstimmung mit LUGV
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 		

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K157_E070_02_00_C02_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K157** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1700 HW: 5715430	bis: 2800 RW: 3400070
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Schönborn; Rückersdorf
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung	Lindena; Rückersdorf
	Rückersdorfer Neugraben 538672_A010	Länge / Fläche / Anzahl: 1062,59 m

Bestand


LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt erstreckt sich von der Mündung des Rückersdorfer Neugrabens in die Kleine Elster bis Station 4+800.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-


Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K157_E070_02_00_C02_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K157** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	

		Priorität: 2,1 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: -			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel:		Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K157_E070_02_00_C02_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)		K157	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:		Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Komplexspezifizierung Maßnahmekombinationen Status	Sohlanhebung durch Einschieben seitlich anstehenden Materials beidseitig in Kombination mit einer beidseitigen Bepflanzung der abgeflachten Bereiche Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 73_05, 73_01, 70_02, 70_01, 65_05, 69_10_01, 69_10_02, 70_05, 85_02 in Umsetzung durch Quelle / Planer GwV		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
			Preis der Position [€]
Fläche	20,00 m²/m	21251,74 m²	2 Euro/m² 42.503,47
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00
Planungszuschlag (20%)			8.500,69
Summe			51.004,16
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 23
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 2	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3
Teilbewertung 2,25	1,89	1,33	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,934	mittel
	Komplex	2,070	mittel

		Priorität: 2,1 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: -			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel:		Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K157_E070_02_00_C02_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)		K157	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:		Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	0	Verdachtsflächen 8
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			



Priorität: 2,1 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 8

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K157_E070_05_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K157** EMNT-ID: **E070_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 2800 HW: 5715670	bis: 4100 RW: 3401190
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Rückersdorf
	Gemarkung	Rückersdorf
Gewässer Name Abschnitt	Rückersdorfer Neugraben 538672_A010	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt erstreckt sich von der Mündung des Rückersdorfer Neugraben in die Kleine Elster bis Station 4+800.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)
Entwicklungsziel	Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstand-Abflussbeziehung durch Einengung des Mittelwasserprofils, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Substratdiversität, Entwicklung des lateralen Biotoptypenverbundes
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 2,1 / **mittel**

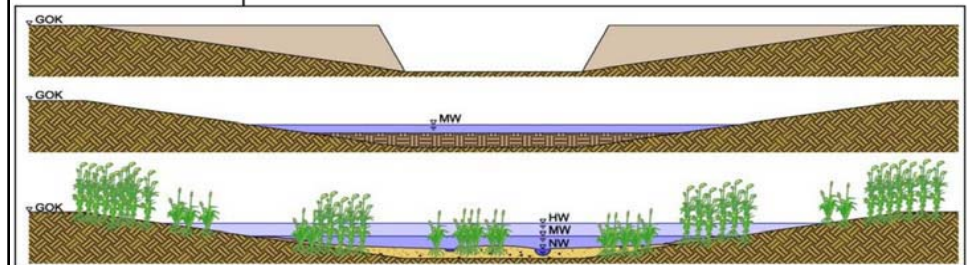
gewässerspezifischer Rang: 8

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K157_E070_05_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K157** EMNT-ID: **E070_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben


Maßnahmebeschreibung


LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_05	Gewässersohle anheben (z.B. durch Einbauen Grundschwellen oder Einschleppen seitlich anstehenden Bodenmaterials)
Maßnahmeumsetzung	Voraussetzung für die Umsetzung der Maßnahme ist, dass sich die Grundfläche der einzuschleppenden Böschung im Eigentum des Bauherrn befindet. Mit dem Bagger wird diese ein-, beid- oder wechselseitig in das Gewässer eingeschoben und das Material über der Sohle verteilt. Durch die Strömung erfolgt die Substratsortierung. Hierbei werden Feinsedimente ggf. ausgewaschen und mit der Strömung in das Unterwasser verlagert, so dass in der Initialphase der Maßnahme die Entnahme unbeabsichtigter Sedimentakkumulationen im Unterwasser einzuplanen ist (vgl. Maßnahme EMNT 60_03).	





Wirkung Hydromorphologie	Durch den Einschub von Böschungsmaterial wird lokal oder linienhaft die Gewässersohle angehoben. Gleichzeitig wird das Profil durch die Maßnahme verbreitert, so dass eine deutliche Annäherung an den natürlichen flachen und breiten Profiltyp des Referenzgewässers erfolgt. Im Oberwasser der Maßnahme wirkt der Böschungseinschub wie ein Grundwehr und begünstigt die Sedimentation sowie die in Richtung des Oberwassers voranschreitende Auflandung der Gewässersohle. Durch die Strömung werden die eingeschobenen Sedimente erodiert und transportiert. Daher bewirkt die Maßnahme zum Unterwasser die Akkumulation der Sedimente, so dass eine gewisse Strahlwirkung in das Unterwasser zu erwarten ist.
Wirkung Habitat/Biologie	Die Maßnahme schafft für das Unterwasser und den direkten Maßnahmenbereich die Voraussetzungen für ein sich ständig regenerierendes Interstitial, was insbesondere grabenden Arten und der Entwicklung diverser Fischlarven zum Vorteil gereicht. Auch der Aufwuchs referenztypischer Makrophyten wird durch die Maßnahme begünstigt. In Folge der durch die Strömung erfolgende Sedimentsortierung entsteht ein vielfältiges Habitatmosaik, welches sich in strömungsberuhigte feinsedimentreiche und strömungsexponierte sandig-kiesige Bereiche differenziert.


		Priorität: 2,1 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 8																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K157_E070_05_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_05_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K157		EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben																													
Komplexspezifizierung		Sohlanhebung durch Einschieben seitlich anstehenden Materials beidseitig in Kombination mit einer beidseitigen Bepflanzung der abgeflachten Bereiche																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 73_05, 73_01, 70_02, 70_01, 65_05, 69_10_01, 69_10_02, 70_05, 85_02																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>22,50 m³/m</td> <td>30396,83 m³</td> <td>15 Euro/m³ 455.952,51</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>22,00 m²/m</td> <td>29721,35 m²</td> <td>15 Euro/m² 445.820,23</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>180.354,55</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>1.082.127,29</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00	Erdbau	22,50 m³/m	30396,83 m³	15 Euro/m³ 455.952,51	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	22,00 m²/m	29721,35 m²	15 Euro/m² 445.820,23	Planungszuschlag (20%)			180.354,55	Summe			1.082.127,29
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00																												
Erdbau	22,50 m³/m	30396,83 m³	15 Euro/m³ 455.952,51																												
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	22,00 m²/m	29721,35 m²	15 Euro/m² 445.820,23																												
Planungszuschlag (20%)			180.354,55																												
Summe			1.082.127,29																												
Bemerkung:		Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3		2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 0 Kosten Gew. unterhaltung 1 Kosten Gew. abschnitt 3																													
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1		2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1 2.1.3 Hydrologie 2,50 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 2																													
3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 2 Anzahl Flurstücke 16		3.2 Akzeptanz durch 1,50 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 2																													
Teilbewertung 2,25		2,28 1,33																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,916 mittel Komplex 2,070 mittel																													


		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 8	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K157_E070_05_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K157		EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Plangenehmigung/Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


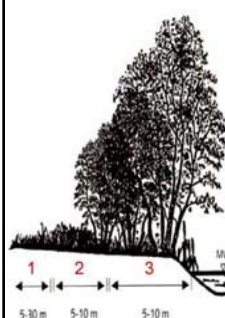
		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: -		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K157_E073_01_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K157	EMNT-ID: E073_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1700 HW: 5715430	bis: 2800 RW: 3400070 Länge / Fläche / Anzahl: 1062,70 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Schönborn; Rückersdorf
	Gemarkung	Lindena; Rückersdorf
Gewässer Name Abschnitt	Rückersdorfer Neugraben 538672_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt erstreckt sich von der Mündung des Rückersdorfer Neugrabens in die Kleine Elster bis Station 4+800.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: -		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K157_E073_01_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K157	EMNT-ID: E073_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen
Maßnahmeumsetzung	Gewässerrandstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer auf Grundlagen der §§ 38, 41 WHG und § 84 BbgWG auszuweisen. Als Gewässerrandstreifen wird ein mindestens 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden Flächennutzung verstanden. Innerhalb des vorliegenden Konzeptes weist dieser ausgehend von der Mittelwasserlinie eine mehrreihige naturraum- und standorttypische Gehölzbepflanzung autochthonem Materials auf und unterscheidet sich hierdurch vom Gewässerschutzstreifen (EMNT-ID 28). Nach lokalem Erfordernis sind Initialpflanzungen vorzusehen und durch die Anlieger zu dulden. Sicherungsmaßnahmen sind an den Grenzen des Randstreifens umzusetzen, wenn eine nachteilige Verschiebung der Flächennutzung in den Randstreifen oder des Randstreifens in die Flächennutzung zu erwarten ist. Der Gewässerrandstreifen ist mit Ausnahme notwendiger Arbeiten der Gewässerunterhaltung der natürlichen Sukzession und der eigendynamischen Gewässerentwicklung zu überlassen. Mittel- und langfristig ist dieser zu einem Auensaumwald zu entwickeln. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.	
Literatur: WHG: Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts - Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 01.03. 2010, zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 9 G v. 24.2.2012 BbgWG: Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004 (GVBl. I/05, [Nr. 05], S. 50), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2011 (GVBl. I/11, [Nr. 33])		
Wirkung	Gewässerrandstreifen sind morphologische Entwicklungsräume der Gewässer.	
Hydromorphologie	Gehölzwurzeln, Totholz und die Limitierung der Gewässerverkrautung durch den Schattenwurf der Gehölze, tragen zur Ausbildung einer alluvialen, strukturreichen Gewässersohle mit Uferabbrüchen, Prall- und Gleithängen sowie Sohl-, Ufer- und Längsbänken bei. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten aus dem landwirtschaftlich genutzten Gewässerumfeld wird entgegengewirkt, wovon das Gewässerinterstitium profitiert.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoff- und Feinsedimenteinträge begünstigt. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die puffernde und filternde Wirkung des Randstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Gehölzsaum an sich ist als Habitat-, Nahrungs- und Fortpflanzungsrefugium von übergeordneter Bedeutung und begünstigt neben den Qualitätskomponenten der WRRL auch die Arten- und Biotoptypen der Natura 2000 Richtlinie in ihrer Entwicklung.	

		Priorität: 2,1 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: -			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K157_E073_01_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K157		EMNT-ID: E073_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)			
Komplexspezifizierung	Sohlanhebung durch Einschleiben seitlich anstehenden Materials beidseitig in Kombination mit einer beidseitigen Bepflanzung der abgeflachten Bereiche		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 73_05, 73_01, 70_02, 70_01, 65_05, 69_10_01, 69_10_02, 70_05, 85_02		
Status	in Umsetzung durch Quelle / Planer GwV		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ²
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m
Planungszuschlag (20%)			0,00
Summe			0,00
Bemerkung:	administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 2,00
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 1	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert
1.2 Morphologie 2,50	Fische 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	Raumwiderstand 3
Strukturdefizit 2	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 23
Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33		3.2 Akzeptanz durch 2,00
1.3 Hydrologie 2,00	Sohle 3		Naturschutz 3
Wasserhaushalt 3	Ufer 3		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1	2.1.3 Hydrologie 1,50		Flächenbewirtschaftung 0
	Land 1		Unterhaltungspflichtige 3
	Abfluss 1		
	Fließgeschwindigkeit 2		
Teilbewertung 2,25	1,72	2,00	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,017	mittel
	Komplex	2,070	mittel


		Priorität: 2,1 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: -			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K157_E073_01_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K157		EMNT-ID: E073_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0	Verdachtsflächen 8	
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			


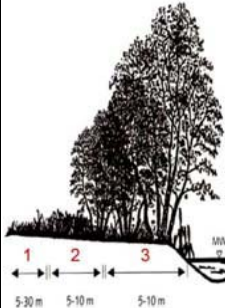
		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: -		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K157_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K157	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1700 HW: 5715430	bis: 2800 RW: 3400070 Länge / Fläche / Anzahl: 1062,40 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Schönborn; Rückersdorf
	Gemarkung	Lindena; Rückersdorf
Gewässer Name Abschnitt	Rückersdorfer Neugraben 538672_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt erstreckt sich von der Mündung des Rückersdorfer Neugrabens in die Kleine Elster bis Station 4+800.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
	Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
	Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: -		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K157_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K157	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferstrandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwachspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwachspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p> <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzau und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Steckhölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p>	
		
	Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994) 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen	
	Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)	
	Gehölze Hartholzau - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)	
	Gehölze Weichholzau - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)	
Wirkung	Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzbeitrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas	
Hydromorphologie	Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.	
Wirkung Habitat/Biologie		

		Priorität: 2,1 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: -																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K157_E073_05_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_05_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K157		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum																													
Komplexspezifizierung		Sohlanhebung durch Einschieben seitlich anstehenden Materials beidseitig in Kombination mit einer beidseitigen Bepflanzung der abgeflachten Bereiche																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 73_05, 73_01, 70_02, 70_01, 65_05, 69_10_01, 69_10_02, 70_05, 85_02																													
Status		in Umsetzung durch Quelle / Planer GwV																													
Baukostenannahme		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>20,00 m²/m</td> <td>21247,99 m²</td> <td>8,5 Euro/m² 180.607,88</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>36.121,58</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>216.729,46</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	20,00 m ² /m	21247,99 m ²	8,5 Euro/m ² 180.607,88	Planungszuschlag (20%)			36.121,58	Summe			216.729,46
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	20,00 m ² /m	21247,99 m ²	8,5 Euro/m ² 180.607,88																												
Planungszuschlag (20%)			36.121,58																												
Summe			216.729,46																												
Bemerkung: Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 1 Kosten Gew. unterhaltung 1 Kosten Gew. abschnitt 0	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 20																												
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2		Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung 2,25	2,11	0,67	2,00																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,861	mittel																												
	Komplex	2,070	mittel																												

		Priorität: 2,1 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: -			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K157_E073_05_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K157		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 8	
Bodendenkmalpflege		Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			

		Priorität: 2,1 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 8
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K157_E073_05_00_C02_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K157	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 2800 HW: 5715670	bis: 4100 RW: 3401190 Länge / Fläche / Anzahl: 1350,60 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Rückersdorf
	Gemarkung	Rückersdorf
Gewässer Name Abschnitt	Rückersdorfer Neugraben 538672_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt erstreckt sich von der Mündung des Rückersdorfer Neugrabens in die Kleine Elster bis Station 4+800.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 2,1 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 8
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K157_E073_05_00_C02_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K157	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferstrandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwuchspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwuchspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p>  <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzau und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Stechköhlzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p> <p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzau - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzau - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p>	
Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie	<p>Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzbeitrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas</p> <p>Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.</p>	

		Priorität: 2,1 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: 8																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K157_E073_05_00_C02_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K157		EMNT-ID: E073_05_00																												
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum																														
Komplexspezifizierung	Sohlanhebung durch Einschieben seitlich anstehenden Materials beidseitig in Kombination mit einer beidseitigen Bepflanzung der abgeflachten Bereiche																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 73_05, 73_01, 70_02, 70_01, 65_05, 69_10_01, 69_10_02, 70_05, 85_02																													
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>20,00 m²/m</td> <td>27012,09 m²</td> <td>8,5 Euro/m² 229.602,73</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>45.920,55</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>275.523,28</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	20,00 m ² /m	27012,09 m ²	8,5 Euro/m ² 229.602,73	Planungszuschlag (20%)			45.920,55	Summe			275.523,28	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	20,00 m ² /m	27012,09 m ²	8,5 Euro/m ² 229.602,73																											
Planungszuschlag (20%)			45.920,55																											
Summe			275.523,28																											
Bemerkung:	Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <th></th> <th>2.1 Wirkung</th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>2.2 Kosten</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3 </td> <td> 3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand 2 Anzahl Flurstücke 19 </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 2 Ufer 3 Land 1 </td> <td> 3.2 Akzeptanz durch Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) </td> <td> 2.1.3 Hydrologie Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2 </td> <td> Unterhaltungspflichtige 3 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung </td> <td> 2,25 </td> <td> 2,11 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) </td> <td> 2,081 </td> </tr> <tr> <td></td> <td> Komplex </td> <td> 2,070 </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung			2.2 Kosten		1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3	3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand 2 Anzahl Flurstücke 19	1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 2 Ufer 3 Land 1	3.2 Akzeptanz durch Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1	1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Unterhaltungspflichtige 3	Teilbewertung	2,25	2,11	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,081		Komplex	2,070			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung																													
	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3	3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand 2 Anzahl Flurstücke 19																												
1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 2 Ufer 3 Land 1	3.2 Akzeptanz durch Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung	2,25	2,11																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,081																												
	Komplex	2,070																												

		Priorität: 2,1 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 8			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K157_E073_05_00_C02_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K157		EMNT-ID: E073_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			



Priorität: 2,1 / mittel

gewässerspezifischer Rang: 8

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K157_E085_02_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K157** EMNT-ID: **E085_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Maßnahmen zur Reduzierung von Verockerungsproblemen (z.B. Ockermulden anlegen)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 2700 HW: 5715631,441	bis: 2800 RW: 3400636,906
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Rückersdorf
	Gemarkung	Rückersdorf
Gewässer Name Abschnitt	Rückersdorfer Neugraben 538672_A010	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt erstreckt sich von der Mündung des Rückersdorfer Neugrabens in die Kleine Elster bis Station 4+800.
Belastungsschlüssel	andere hydromorphologische Veränderungen (p71); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Reduzierung von Verockerungen
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 2,1 / mittel


gewässerspezifischer Rang: 8


Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K157_E085_02_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K157** EMNT-ID: **E085_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Maßnahmen zur Reduzierung von Verockerungsproblemen (z.B. Ockermulden anlegen)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	85	Maßnahmen zur Reduzierung anderer hydromorphologischer Belastungen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	85_02	Maßnahmen zur Reduzierung von Verockerungsproblemen (Absetzteiche/Ockermulden)
Maßnahmeumsetzung	Bei Belüftung dem Gewässer diffus zutretender saurer eisen- und pyrihaltiger Grundwässer fällt Eisenhydroxid als unlösliche rotbraune Verbindung aus. Im Gewässer bewirkt der Eisenhydroxidniederschlag das Zusetzen des Interstitial der Gewässersohle, so dass dieser wichtige Lebensraum durch Fisch- und Insektenlarven nicht besiedelt werden kann. Darüber hinaus bewirkt Eisenhydroxid die Trübung des Gewässers, wodurch das Sonnenlicht abgeschirmt wird. Die Photosyntheserate von submersen Makrophyten und phytobenthischem Aufwuchs wird herabgesetzt. Als besonders problematisch ist das Ausfallen von Eisenhydroxid im Kiemenrösenapparat von Fischen zu bewerten. Hier führt der ausfallende Niederschlag zum Zusetzen der Kiemen und zum Erstickungstot der Fische.	
Literatur:	<p>KUNTZE, H. (1978): Verockerung – Diagnose und Therapie. Schriften des Kuratoriums für Wasser und Kulturbauwesen, Heft 32, Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin</p> <p>Als wirkungsvolle und praxisrelevante Gegenmaßnahme haben sich Ockermulden in Kombination mit bewachsenen Pflanzenfiltern bewährt. Die Mulden werden im Nebenschluss des Hauptgewässers eingerichtet. Dabei wechseln tiefe Sedimentationsbereiche mit flachen Vegetationsbereichen ab. So wird eine hohe Verweilzeit des Wassers gewährleistet. In den strömungsberuhigten Bereichen setzt sich das Eisenhydroxid ab und in den flachen, bewachsenen Abschnitten wird dem Wasser Sauerstoff zugeführt. Die Dimensionierung des Retentionsvolumens und der Verweildauer ist von der Menge des gelösten Eisen und von den physiochemischen Randbedingungen (O2-Gehalt, pH-Wert, Temperatur) abhängig. Entscheidend für die Wirkung dieser Maßnahmen ist die richtige Lokalisierung der zutretenden Grundwässer. Diese sind durch ein vorgeschaltetes Monitoring in ihrer Raumlage zu verorten.</p> <p>Alternativ weniggleich in der Praxis nicht immer realisierbar, bewirkt die gezielte Wiedervernässung von diffusen Quellbereichen durch das Anheben der lokalen Grundwasserspiegel (Wehre, Einbauten), dass eine Belüftung der eisenhydroxidhaltigen Gewässer ausbleibt. Hierdurch wird die Oxidation und der Ausfall der Niederschläge ausgesetzt bzw. reduziert.</p>	
Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie	<p>Reduzierung des Ockerausfalles und Erhalt des Interstitials.</p> <p>Verbesserung der Aufwuchsbedingungen und Habitatsituation für Fische und Makrozoobenthen sowie submerser Makrophyten und des Phytobenthos.</p>	

		Priorität: 2,1 / mittel					
		gewässerspezifischer Rang: 8					
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung							
Maßnahmeschlüssel:		Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K157_E085_02_00_C01_Punkt					
Maßnahmenkomplex: (Karte)		K157	EMNT-ID: E085_02_00				
EMNT-Bezeichnung:		Maßnahmen zur Reduzierung von Verockerungsproblemen (z.B. Ockermulden anlegen)					
Komplexspezifizierung	Durchlassrückbau in Kombination mit Gewässerbettaufweitung und leichte Vertiefung zur Reduzierung der Fließgeschwindigkeit mit Folge der Sedimentation des Eisenhydroxid						
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 73_05, 73_01, 70_02, 70_01, 65_05, 69_10_01, 69_10_02, 70_05, 85_02						
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro				
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]			
Fläche	180,00	m²/Stk.	180,00	m²	2	Euro/m²	360,00
Erdbau	270,00	m³/Stk.	270,00	m³	20	Euro/m³	5.400,00
Betonbau	2,00	Stk.	2,00	Stk.	5000	Euro/Stk.	10.000,00
Wege- / Landschaftsbau	180,00	m²/Stk.	180,00	m²	15	Euro/m²	2.700,00
Planungszuschlag (20%)							3.692,00
Summe							22.152,00
Bemerkung:	-						
Umsetzungspriorität und Restriktionen							
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz			
		2.1 Wirkung		2.2 Kosten			
1.1 Ökologie		2.1.1 Qualitätskomponenten		2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten			
ökolog. Zustand / Potenzial	u	Zoobenthos	2	absolute MN-Kosten	2		
1.2 Morphologie	2,50	Fische	2	Kosten Gew. unterhaltung	0		
Strukturdefizit	2	Makrophyten	2	Kosten Gew. abschnitt	0		
Durchgängigkeit	3	2.1.2 Gewässerstruktur		3.1 Raumwiderstand			
1.3 Hydrologie	2,00	Sohle	2	Mittelwert	3,00		
Wasserhaushalt	3	Ufer	1	Raumwiderstand	4		
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	1	Land	0	Anzahl Flurstücke	1		
		2.1.3 Hydrologie		3.2 Akzeptanz durch			
		Abfluss	0	Naturschutz	2		
		Fließgeschwindigkeit	0	Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft	2		
				Flächenbewirtschaftung	1		
				Unterhaltungspflichtige	3		
Teilbewertung	2,25		1,00		0,67	2,50	
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)		1,843	mittel			
	Komplex		2,070	mittel			

		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 8	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel:		Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K157_E085_02_00_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)		K157	EMNT-ID: E085_02_00
EMNT-Bezeichnung:		Maßnahmen zur Reduzierung von Verockerungsproblemen (z.B. Ockermulden anlegen)	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	im Rahmen der Gewässerunterhaltung umzusetzen in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			



Priorität: 1,7 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 11

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A020_K158_E028_00_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K158** EMNT-ID: **E028_00_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4900 HW: 5714880	bis: 8334 RW: 3404130
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Rückersdorf; Finsterwalde; Heide land
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung	Fischwasser; Sorno; Rückersdorf
	Rückersdorfer Neugraben 538672_A020	Länge / Fläche / Anzahl: 34341,99 m ²

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt umfasst den Oberlauf von Station 4+800 bis zum Quellbereich.
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Umsetzung des Immissionsansatzes der WRRL; Reduzierung punktueller Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heide landschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heide landschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-




Priorität: 1,7 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 11

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A020_K158_E028_00_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K158** EMNT-ID: **E028_00_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	28	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	28	Gewässerschutzstreifen anlegen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerschutzstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer umzusetzen. Als Rechtsgrundlagen sind § 38 WHG; § 84 BbgWG anzusehen. Gewässerschutzstreifen werden innerhalb des vorliegenden Maßnahmenkonzeptes als Ausprägung des Gewässerrandstreifens (EMNT-ID 73_01) aufgefasst und unterscheiden sich von diesem durch das Fehlen von Randstreifengehölzen.</p> <p>Als Gewässerschutzstreifen wird ein 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden (ackerbaulichen) Flächennutzung verstanden (§38 WHG). Dieser ist ausschließlich extensiv (z. B. als Extensivgrünland) zu bewirtschaften und soll ganzjährig eine geschlossene Vegetationsdecke aufweisen. Nach Erfordernis sind als Acker genutzte Flächen in die Grünlandbewirtschaftung zu überführen. Der Umbruch von Grünland in Ackerland ist innerhalb des Gewässerrandstreifens nicht statthaft. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p> 	
Wirkung Hydromorphologie	<p>Gewässerschutzstreifen stellen einen minimalen morphologischen Entwicklungskorridor eines Gewässers dar. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten in das Gewässer wird entgegengewirkt, wodurch das Gewässerinterstitium in seiner natürlichen Ausprägung begünstigt wird.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoffeinträge sowie die zurückgehende Bodenerosion aus der landwirtschaftlichen Nutzung beeinflusst. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die Puffer- und Filterwirkung des Gewässerschutzstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen, wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum der Qualitätskomponenten hinsichtlich des Nährstoff- und Sauerstoffhaushaltes einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Aufwuchs natürlicher standorttypischer Gehölze wird durch die Maßnahme in Verbindung mit einer angepassten Gewässerunterhaltung ermöglicht.</p>	

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A020_K158_E028_00_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K158** EMNT-ID: **E028_00_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

Komplexspezifizierung	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 28
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro

Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	1,00 m²/m²	34341,99 m²	0 Euro/m²	0,00
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00
Planungszuschlag (20%)				0,00
Summe				0,00

Bemerkung: -

Umsetzungspriorität und Restriktionen

1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
		2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie	u	2.1.1 Qualitätskomponenten	2,00	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	
ökolog. Zustand / Potenzial	u	Zoobenthos	2	absolute MN-Kosten	3
1.2 Morphologie	2,00	Fische	2	Kosten Gew. unterhaltung	3
Strukturdefizit	1	Makrophyten	2	Kosten Gew. abschnitt	0
Durchgängigkeit	3	2.1.2 Gewässerstruktur	1,33		
1.3 Hydrologie	2,00	Sohle	1		
Wasserhaushalt	3	Ufer	2		
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	1	Land	1		
		2.1.3 Hydrologie	0,50		
		Abfluss	0		
		Fließgeschwindigkeit	1		
Teilbewertung	2,00		1,28		2,00
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT)		1,696	mittel
		Komplex		1,696	mittel

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A020_K158_E028_00_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K158** EMNT-ID: **E028_00_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

Restriktionen	
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 14 Verdachtsflächen 4 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung

(pot.) Maßnahmeträger:	Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV

Monitoring

Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung
--	--

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder

- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.



Priorität: 2,1 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 7

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K159_E065_05_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K159** EMNT-ID: **E065_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4700 HW: 5715471,973	bis: 4800 RW: 3402388,097
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Rückersdorf Rückersdorf
Gewässer Name Abschnitt	Rückersdorfer Neugraben 538672_A010	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt erstreckt sich von der Mündung des Rückersdorfer Neugrabens in die Kleine Elster bis Station 4+800.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Landentwässerung (p88)
Entwicklungsziel	temporäre und selektive Herstellung der Durchgängigkeit; Erhöhung des Wasserrückhalts im Einzugsgebiet; Unterstützung einer eigendynamischen Sohlaufhöhung sowie Gewässerumfeldvernetzung
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidellandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidellandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 2,1 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 7

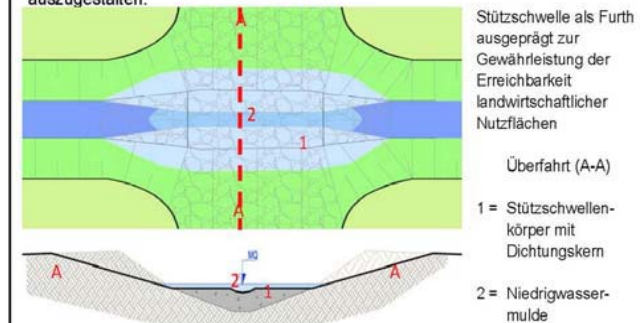
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K159_E065_05_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K159** EMNT-ID: **E065_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen


Maßnahmebeschreibung


LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	65	Maßnahmen zur Förderung eines natürlichen Rückhaltes (einschließlich Rückverlegung von Deichen und Dämmen)
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	65_05	Stau/ Stützwelle zum Wasserrückhalt im Entwässerungsgraben sanieren / optimieren

Maßnahmeumsetzung
 In kleinen Gewässern mit geringen Abflüssen kann über den Einbau von Stützwellen der Wasserrückhalt innerhalb des Gewässernetzes realisiert werden. Bei Anordnung mehrerer Einzelstützwellen hintereinander, lässt sich durch dieses Vorgehen eine Staukaskade im Gewässer erzeugen, durch welche auch die landwirtschaftlich relevanten Grundwasserflurabstände eingestellt werden können. Für die bauliche Umsetzung ist der Stützwellenkörper als Sand-, Kies- oder Steinwurf mit Dichtungskern und Niedrigwasserrinne auszubilden. Das Planum ist mit dem Untergrund zu verzahnen und durch Geotextilien in der Lage zu fixieren. Die bauliche Ausführung einer Stützwelle als Furt bietet sich als Ersatzneubau für Rohrdurchlässe an (vgl. EMNT-ID 69_10). In diesem Falle sind die Abmaße des Schwellenkörpers auf die Mindestbreite (ca. 5 m) der landwirtschaftlichen Fahrzeuge abzustimmen. Ggf. ist das Material der Schwelle durch Beton zu verklammern und mit Betonfahrstreifen auszugestalten.



Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme wird kurzfristig der Wasserrückhalt in der Landschaft verbessert. Mittel- und langfristig fördern Stützwellen die Verlandung im Oberwasser des Einbaus und bewirken eine eigendynamische Anhebung der Gewässersohle. Hierdurch wird langfristig die typische Verbindung zwischen Aue und Gewässer wiederhergestellt.
Wirkung Habitat/Biologie	Kurzfristig profitiert das Gewässerumfeld. Positive Effekte auf die Gewässerökologie und die Ausbildung einer referenztypischen Artengemeinschaft sind erst nach erfolgtem Ausgleich der Gewässersohle zu erwarten. Diese erstrecken sich über alle Qualitätskomponenten. Kurzfristig kann in Abhängigkeit von den Abflusszuständen im Gewässer und der Bauform der Schwelle die ökologische Durchgängigkeit unterbunden werden.

		Priorität: 2,1 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 7																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K159_E065_05_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E065_05_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K159		EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützschwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen																													
Komplexspezifizierung		Umsetzung Staukaskade; Stauanlagenrückbau in Kombination mit Sohlanhebung als lokale Furt mit Niedrigwassermulde bei Station 4+700 und 5+400; Randstreifen & Initialpflanzungen																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 65_05, 73_05, 73_01, 70_02																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>150,00 m³/Stk.</td> <td>150,00 m³</td> <td>30 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>150,00 m²/Stk.</td> <td>150,00 Stk.</td> <td>10 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.200,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>7.200,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	150,00 m³/Stk.	150,00 m³	30 Euro/m³	Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	150,00 m²/Stk.	150,00 Stk.	10 Euro/Stk.	Planungszuschlag (20%)			1.200,00	Summe			7.200,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Erdbau	150,00 m³/Stk.	150,00 m³	30 Euro/m³																												
Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk.																												
Wege- / Landschaftsbau	150,00 m²/Stk.	150,00 Stk.	10 Euro/Stk.																												
Planungszuschlag (20%)			1.200,00																												
Summe			7.200,00																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
		3 Akzeptanz																													
1.1 Ökologie		2.1 Wirkung																													
ökolog. Zustand / Potenzial		2.1.1 Qualitätskomponenten																													
1.2 Morphologie		2.2 Kosten																													
Strukturdefizit		2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten																													
Durchgängigkeit		2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten																													
1.3 Hydrologie		2.1.2 Gewässerstruktur																													
Wasserhaushalt		Sohle																													
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)		Ufer																													
Land		2.1.3 Hydrologie																													
Abfluss		Kosten Gew. unterhaltung																													
Fließgeschwindigkeit		Kosten Gew. abschnitt																													
Teilbewertung		3.1 Raumwiderstand																													
2,25		Mittelwert																													
Priorisierung		Raumwiderstand																													
Einzelmaßnahme (EMNT)		Anzahl Flurstücke																													
Komplex		3.2 Akzeptanz durch																													
1,998		Naturschutz																													
2,100		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft																													
mittel		Flächenbewirtschaftung																													
mittel		Unterhaltungspflichtige																													

		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 7	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K159_E065_05_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E065_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K159		EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützschwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A020_K159_E065_05_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K159** EMNT-ID: **E065_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 5300 HW: 5715172,274	bis: 5400 RW: 3403014,315
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Heideland Fischwasser
Gewässer Name Abschnitt	Rückersdorfer Neugraben 538672_A020	

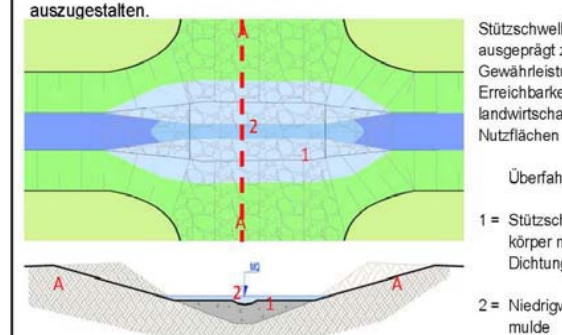
Bestand


LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt umfasst den Oberlauf von Station 4+800 bis zum Quellbereich.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Landentwässerung (p88)
Entwicklungsziel	temporäre und selektive Herstellung der Durchgängigkeit; Erhöhung des Wasserrückhalts im Einzugsgebiet; Unterstützung einer eigendynamischen Sohlaufrhöhung sowie Gewässerumfeldvernetzung
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidellandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidellandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-


Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A020_K159_E065_05_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K159** EMNT-ID: **E065_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen](#)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	65	Maßnahmen zur Förderung eines natürlichen Rückhaltes (einschließlich Rückverlegung von Deichen und Dämmen)
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	65_05	Stau/ Stützwelle zum Wasserrückhalt im Entwässerungsgraben sanieren / optimieren
Maßnahmeumsetzung	<p>In kleinen Gewässern mit geringen Abflüssen kann über den Einbau von Stützwellen der Wasserrückhalt innerhalb des Gewässernetzes realisiert werden. Bei Anordnung mehrerer Einzelstützwellen hintereinander, lässt sich durch dieses Vorgehen eine Staukaskade im Gewässer erzeugen, durch welche auch die landwirtschaftlich relevanten Grundwasserflurabstände eingestellt werden können. Für die bauliche Umsetzung ist der Stützwellenkörper als Sand-, Kies- oder Steinwurf mit Dichtungskern und Niedrigwasserrinne auszubilden. Das Planum ist mit dem Untergrund zu verzahnen und durch Geotextilien in der Lage zu fixieren. Die bauliche Ausführung einer Stützwelle als Furt bietet sich als Ersatzneubau für Rohrdurchlässe an (vgl. EMNT-ID 69_10). In diesem Falle sind die Abmaße des Schwellenkörpers auf die Mindestbreite (ca. 5 m) der landwirtschaftlichen Fahrzeuge abzustimmen. Ggf. ist das Material der Schwelle durch Beton zu verklammern und mit Betonfahrstreifen auszugestalten.</p>  <p>Stützwelle als Furt ausgeprägt zur Gewährleistung der Erreichbarkeit landwirtschaftlicher Nutzflächen</p> <p>Überfahrt (A-A)</p> <p>1 = Stützwellenkörper mit Dichtungskern</p> <p>2 = Niedrigwasserrinne</p>	
Wirkung Hydromorphologie	<p>Durch die Maßnahme wird kurzfristig der Wasserrückhalt in der Landschaft verbessert. Mittel- und langfristig fördern Stützwellen die Verlandung im Oberwasser des Einbaus und bewirken eine eigendynamische Anhebung der Gewässersohle. Hierdurch wird langfristig die typische Verbindung zwischen Aue und Gewässer wiederhergestellt.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Kurzfristig profitiert das Gewässerumfeld. Positive Effekte auf die Gewässerökologie und die Ausbildung einer referenztypischen Artengemeinschaft sind erst nach erfolgtem Ausgleich der Gewässersohle zu erwarten. Diese erstrecken sich über alle Qualitätskomponenten. Kurzfristig kann in Abhängigkeit von den Abflusszuständen im Gewässer und der Bauform der Schwelle die ökologische Durchgängigkeit unterbunden werden.</p>	

		Priorität: 2,1 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: 7																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A020_K159_E065_05_00_C01_Punkt																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K159		EMNT-ID: E065_05_00																												
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen																														
Komplexspezifizierung	Umsetzung Staukaskade; Stauanlagenrückbau in Kombination mit Sohlanhebung als lokale Furt mit Niedrigwassermulde bei Station 4+700 und 5+400; Randstreifen & Initialpflanzungen																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 65_05, 73_05, 73_01, 70_02																													
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>150,00 m³/Stk.</td> <td>150,00 m³</td> <td>30 Euro/m³ 4.500,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0 Euro/Stk. 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>150,00 m²/Stk.</td> <td>150,00 Stk.</td> <td>10 Euro/Stk. 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.200,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>7.200,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	150,00 m ³ /Stk.	150,00 m ³	30 Euro/m ³ 4.500,00	Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00	Wege- / Landschaftsbau	150,00 m ² /Stk.	150,00 Stk.	10 Euro/Stk. 1.500,00	Planungszuschlag (20%)			1.200,00	Summe			7.200,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	150,00 m ³ /Stk.	150,00 m ³	30 Euro/m ³ 4.500,00																											
Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	150,00 m ² /Stk.	150,00 Stk.	10 Euro/Stk. 1.500,00																											
Planungszuschlag (20%)			1.200,00																											
Summe			7.200,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <td></td> <td>2.1 Wirkung</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>2.2 Kosten</td> <td></td> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1 </td> <td> 3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand 1 Anzahl Flurstücke 1 </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 1 Ufer 1 Land 2 </td> <td> 3.2 Akzeptanz durch Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 2 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) </td> <td> 2.1.3 Hydrologie Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1 </td> <td> Unterhaltungspflichtige 2 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung </td> <td> 2,00 </td> <td> 2,50 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) </td> <td> mittel </td> </tr> <tr> <td></td> <td> Komplex </td> <td> mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung			2.2 Kosten		1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand 1 Anzahl Flurstücke 1	1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 1 Ufer 1 Land 2	3.2 Akzeptanz durch Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 2	1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1	Unterhaltungspflichtige 2	Teilbewertung	2,00	2,50	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	mittel		Komplex	mittel			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung																													
	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand 1 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 1 Ufer 1 Land 2	3.2 Akzeptanz durch Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 2																												
1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1	Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung	2,00	2,50																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	mittel																												
	Komplex	mittel																												

		Priorität: 2,1 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 7			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A020_K159_E065_05_00_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K159		EMNT-ID: E065_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			



Priorität: 2,1 / mittel

gewässerspezifischer Rang: 7

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K159_E069_01_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K159** EMNT-ID: **E069_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4700 HW: 5715471,973	bis: 4800 RW: 3402388,097
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Rückersdorf
	Gemarkung	Rückersdorf
Gewässer Name Abschnitt	Rückersdorfer Neugraben 538672_A010	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt erstreckt sich von der Mündung des Rückersdorfer Neugrabens in die Kleine Elster bis Station 4+800.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 2,1 / mittel

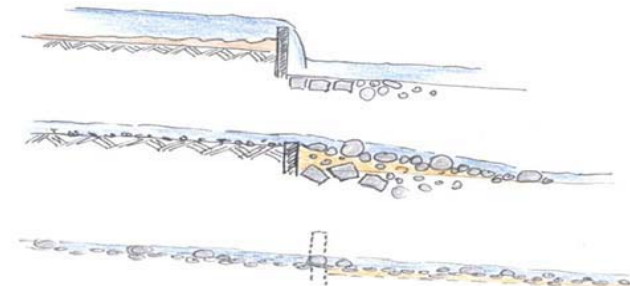
gewässerspezifischer Rang: 7

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K159_E069_01_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K159** EMNT-ID: **E069_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	



Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezonen. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.

		Priorität: 2,1 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 7																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K159_E069_01_00_C01_Punkt																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K159		EMNT-ID: E069_01_00																													
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																															
Komplexspezifizierung	Umsetzung Staukaskade; Stauanlagenrückbau in Kombination mit Sohlanhebung als lokale Furt mit Niedrigwassermulde bei Station 4+700 und 5+400; Randstreifen & Initialpflanzungen																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 65_05, 73_05, 73_01, 70_02																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>60,00 m³/Stk.</td> <td>60,00 m³</td> <td>25 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>4000 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>60,00 m²</td> <td>60,00 m²</td> <td>5 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.160,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.960,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	60,00 m³/Stk.	60,00 m³	25 Euro/m³	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	60,00 m²	60,00 m²	5 Euro/m²	Planungszuschlag (20%)			1.160,00	Summe			6.960,00		
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Erdbau	60,00 m³/Stk.	60,00 m³	25 Euro/m³																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk.																												
Wege- / Landschaftsbau	60,00 m²	60,00 m²	5 Euro/m²																												
Planungszuschlag (20%)			1.160,00																												
Summe			6.960,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <td></td> <td>2.1 Wirkung</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>2.2 Kosten</td> <td></td> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2 </td> <td> 3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1 </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 3 Ufer 2 Land 1 </td> <td> 3.2 Akzeptanz durch Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) </td> <td> 2.1.3 Hydrologie Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3 </td> <td> Unterhaltungspflichtige 3 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung </td> <td> 2,25 </td> <td> 2,75 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) </td> <td> mittel </td> </tr> <tr> <td></td> <td> Komplex </td> <td> mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung			2.2 Kosten		1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1	1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 3 Ufer 2 Land 1	3.2 Akzeptanz durch Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1	1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Unterhaltungspflichtige 3	Teilbewertung	2,25	2,75	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	mittel		Komplex	mittel				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																													
	2.1 Wirkung																														
	2.2 Kosten																														
1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1																													
1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 3 Ufer 2 Land 1	3.2 Akzeptanz durch Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1																													
1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Unterhaltungspflichtige 3																													
Teilbewertung	2,25	2,75																													
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	mittel																													
	Komplex	mittel																													

		Priorität: 2,1 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 7			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K159_E069_01_00_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K159		EMNT-ID: E069_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			



Priorität: 2,1 / mittel

gewässerspezifischer Rang: 7

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K159_E069_10_01_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K159** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4700 HW: 5715471,973	bis: 4800 RW: 3402388,097
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Rückersdorf
	Gemarkung	Rückersdorf
Gewässer Name Abschnitt	Rückersdorfer Neugraben 538672_A010	
Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.		

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt erstreckt sich von der Mündung des Rückersdorfer Neugrabens in die Kleine Elster bis Station 4+800.
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 2,1 / mittel

gewässerspezifischer Rang: 7

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K159_E069_10_01_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K159** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)


Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.	



Wirkung Hydromorphologie	Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.
Wirkung Habitat/Biologie	Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.

		Priorität: 2,1 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 7			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K159_E069_10_01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K159		EMNT-ID: E069_10_01	
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen			
Komplexspezifizierung	Umsetzung Staukaskade; Stauanlagenrückbau in Kombination mit Sohlanhebung als lokale Furt mit Niedrigwassermulde bei Station 4+700 und 5+400; Randstreifen & Initialpflanzungen		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 65_05, 73_05, 73_01, 70_02		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
			Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m ²	0,00
Erdbau	140,00	m ³ /Stk.	140,00
Betonbau	1,00	Stk.	1,00
Wege- / Landschaftsbau	200,00	m ² /Stk.	200,00
Planungszuschlag (20%)			
Summe			6.120,00
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 3,00
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 3	Raumwiderstand 3
Strukturdefizit	Makrophyten 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 1
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
	Sohle 1		Naturschutz 2
1.3 Hydrologie	Ufer 1		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3
Wasserhaushalt	Land 0		Flächenbewirtschaftung 1
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 2
	Abfluss 2		
	Fließgeschwindigkeit 2		
Teilbewertung	2,25	1,44	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,136	mittel
	Komplex	2,100	mittel

		Priorität: 2,1 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 7			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K159_E069_10_01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K159		EMNT-ID: E069_10_01	
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			



Priorität: 2,1 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 7

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A020_K159_E069_10_01_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K159** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 5300 HW: 5715172,274	bis: 5400 RW: 3403014,315
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Heideland
	Gemarkung	Fischwasser
Gewässer Name Abschnitt	Rückersdorfer Neugraben 538672_A020	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt umfasst den Oberlauf von Station 4+800 bis zum Quellbereich.
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidellandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidellandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 2,1 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 7

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A020_K159_E069_10_01_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K159** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)


Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID) 69 Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
 Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID) 69_10 **Durchlass rückbauen** oder umgestalten
 Maßnahmeumsetzung Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioökologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.



Wirkung
Hydromorphologie Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.
 Wirkung Habitat/Biologie Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.

		Priorität: 2,1 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 7			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A020_K159_E069_10_01_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K159		EMNT-ID: E069_10_01	
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen			
Komplexspezifizierung	Umsetzung Staukaskade; Stauanlagenrückbau in Kombination mit Sohlanhebung als lokale Furt mit Niedrigwassermulde bei Station 4+700 und 5+400; Randstreifen & Initialpflanzungen		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 65_05, 73_05, 73_01, 70_02		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
			Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m ²	0,00
Erdbau	140,00	m ³ /Stk.	140,00
Betonbau	1,00	Stk.	1000
Wege- / Landschaftsbau	200,00	m ² /Stk.	200,00
Planungszuschlag (20%)			
Summe			
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1	absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew. abschnitt 0	Mittelwert 3,00 Raumwiderstand 1 Anzahl Flurstücke 1
1.2 Morphologie	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
Strukturdefizit Durchgängigkeit	Sohle 1 Ufer 1 Land 0		Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1
1.3 Hydrologie	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 2
Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2		
Teilbewertung	2,00	1,44	2,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,053	mittel
	Komplex	2,100	mittel

		Priorität: 2,1 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 7			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A020_K159_E069_10_01_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K159		EMNT-ID: E069_10_01	
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K159_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K159** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4200 HW: 5715420	bis: 5400 RW: 3402480
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Rückersdorf; Heideland
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung	Fischwasser; Rückersdorf
	Rückersdorfer Neugraben 538672_A010	Länge / Fläche / Anzahl: 1159,42 m

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt erstreckt sich von der Mündung des Rückersdorfer Neugrabens in die Kleine Elster bis Station 4+800.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K159_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K159** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


Priorität: 2,1 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: 7


Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K159_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K159** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor

Komplexspezifizierung Maßnahmekombinationen Status Baukostenannahme	Umsetzung Staukaskade; Stauanlagenrückbau in Kombination mit Sohlanhebung als lokale Furt mit Niedrigwassermulde bei Station 4+700 und 5+400; Randstreifen & Initialpflanzungen Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 65_05, 73_05, 73_01, 70_02 Entwurf Quelle / Planer Fugro																												
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>20,00 m²/m</td> <td>23188,40 m²</td> <td>46.376,80</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>9.275,36</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>55.652,16</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	20,00 m²/m	23188,40 m²	46.376,80	Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0,00	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0,00	Planungszuschlag (20%)			9.275,36	Summe			55.652,16
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																										
Fläche	20,00 m²/m	23188,40 m²	46.376,80																										
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0,00																										
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0,00																										
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0,00																										
Planungszuschlag (20%)			9.275,36																										
Summe			55.652,16																										

Bemerkung: -

Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 2	Mittelwert 3,00
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 2	Raumwiderstand 1
Strukturdefizit	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 21
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
	Sohle 2		Naturschutz 3
1.3 Hydrologie	Ufer 2		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2
Wasserhaushalt	Land 1		Flächenbewirtschaftung 0
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 3
	Abfluss 2		
	Fließgeschwindigkeit 2		
Teilbewertung	2,25	1,89	1,33
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,099	mittel
	Komplex	2,100	mittel


Priorität: 2,1 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: 7

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K159_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K159** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor

Restriktionen	
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung	
(pot.) Maßnahmeträger:	Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV

Monitoring	
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder	
-	Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)
-	Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K159_E073_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K159** EMNT-ID: **E073_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4200 HW: 5715420	bis: 5400 RW: 3402480
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Rückersdorf; Heideland
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung	Fischwasser; Rückersdorf
	Rückersdorfer Neugraben 538672_A010	

Bestand



LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt erstreckt sich von der Mündung des Rückersdorfer Neugrabens in die Kleine Elster bis Station 4+800.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidellandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidellandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-



Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K159_E073_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K159** EMNT-ID: **E073_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)


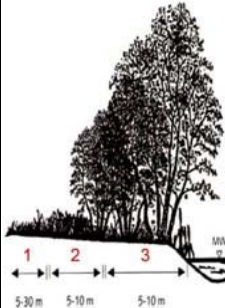
Maßnahmebeschreibung


LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen
Maßnahmeumsetzung Literatur: WHG: Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts - Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 01.03. 2010, zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 9 G v. 24.2.2012 BbgWG: Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004 (GVBl. I/05, [Nr. 05], S. 50), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2011 (GVBl. I/11, [Nr. 33])		Gewässerrandstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer auf Grundlagen der §§ 38, 41 WHG und § 84 BbgWG auszuweisen. Als Gewässerrandstreifen wird ein mindestens 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden Flächennutzung verstanden. Innerhalb des vorliegenden Konzeptes weist dieser ausgehend von der Mittelwasserlinie eine mehrreihige naturraum- und standorttypische Gehölzbepflanzung autochthonem Materials auf und unterscheidet sich hierdurch vom Gewässerschutzstreifen (EMNT-ID 28). Nach lokalem Erfordernis sind Initialpflanzungen vorzusehen und durch die Anlieger zu dulden. Sicherungsmaßnahmen sind an den Grenzen des Randstreifens umzusetzen, wenn eine nachteilige Verschiebung der Flächennutzung in den Randstreifen oder des Randstreifens in die Flächennutzung zu erwarten ist. Der Gewässerrandstreifen ist mit Ausnahme notwendiger Arbeiten der Gewässerunterhaltung der natürlichen Sukzession und der eigendynamischen Gewässerentwicklung zu überlassen. Mittel- und langfristig ist dieser zu einem Auensaumwald zu entwickeln. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.
Wirkung Hydromorphologie		Gewässerrandstreifen sind morphologische Entwicklungsräume der Gewässer. Gehölzwurzeln, Totholz und die Limitierung der Gewässerverkrautung durch den Schattenwurf der Gehölze, tragen zur Ausbildung einer alluvialen, strukturreichen Gewässersohle mit Uferabbrüchen, Prall- und Gleithängen sowie Sohl-, Ufer- und Längsbänken bei. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten aus dem landwirtschaftlich genutzten Gewässerumfeld wird entgegengewirkt, wovon das Gewässerinterstitium profitiert.
Wirkung Habitat/Biologie		Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoff- und Feinsedimenteinträge begünstigt. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die puffernde und filternde Wirkung des Randstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Gehölzsaum an sich ist als Habitat-, Nahrungs- und Fortpflanzungsrefugium von übergeordneter Bedeutung und begünstigt neben den Qualitätskomponenten der WRRL auch die Arten- und Biotoptypen der Natura 2000 Richtlinie in ihrer Entwicklung.

 		Priorität: 2,1 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 7																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K159_E073_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_01_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K159		EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)																													
Komplexspezifizierung		Umsetzung Staukaskade; Stauanlagenrückbau in Kombination mit Sohlanhebung als lokale Furt mit Niedrigwassermulde bei Station 4+700 und 5+400; Randstreifen & Initialpflanzungen																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 65_05, 73_05, 73_01, 70_02																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m</td> <td>0 Euro/m 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			0,00																												
Summe			0,00																												
Bemerkung:		administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1																													
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1		2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2																													
2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten 3 absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew. abschnitt 0		3 Akzeptanz																													
3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 1 Anzahl Flurstücke 21		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3																													
Teilbewertung 2,25		1,72 2,00 2,50																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 2,182 mittel Komplex 2,100 mittel																													

 		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 7	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K159_E073_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K159		EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			

		Priorität: 2,1 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 7
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K159_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K159	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4200 HW: 5715420	bis: 5400 RW: 3402480 Länge / Fläche / Anzahl: 1158,91 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Rückersdorf; Heideland
	Gemarkung	Fischwasser; Rückersdorf
Gewässer Name Abschnitt	Rückersdorfer Neugraben 538672_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt erstreckt sich von der Mündung des Rückersdorfer Neugrabens in die Kleine Elster bis Station 4+800.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidellandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidellandschaft	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 2,1 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 7
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K159_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K159	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophthora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferstrandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwachspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwachspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p> <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzau und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Steckhölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p>	
		
	Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994) 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen	
	Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>) Gehölze Hartholzau - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>) Gehölze Weichholzau - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)	
Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie	Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzbeitrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.	

		Priorität: 2,1 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 7																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K159_E073_05_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_05_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K159		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum																													
Komplexspezifizierung		Umsetzung Staukaskade; Stauanlagenrückbau in Kombination mit Sohlanhebung als lokale Furt mit Niedrigwassermulde bei Station 4+700 und 5+400; Randstreifen & Initialpflanzungen																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 65_05, 73_05, 73_01, 70_02																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>20,00 m²/m</td> <td>23178,20 m²</td> <td>8,5 Euro/m² 197.014,72</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>39.402,94</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>236.417,66</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	20,00 m ² /m	23178,20 m ²	8,5 Euro/m ² 197.014,72	Planungszuschlag (20%)			39.402,94	Summe			236.417,66
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	20,00 m ² /m	23178,20 m ²	8,5 Euro/m ² 197.014,72																												
Planungszuschlag (20%)			39.402,94																												
Summe			236.417,66																												
Bemerkung:		Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3																													
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1																													
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1		2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																													
Teilbewertung 2,25		2,11																													
Priorisierung		1,00																													
Einzelmaßnahme (EMNT)		2,081																													
Komplex		2,100																													
		mittel																													
		mittel																													

		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 7	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K159_E073_05_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K159		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A020_K160_E065_05_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K160** EMNT-ID: **E065_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 6000 HW: 5714870,178	bis: 6100 RW: 3403552,705
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Heideland Fischwasser
Gewässer Name Abschnitt	Rückersdorfer Neugraben 538672_A020	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt umfasst den Oberlauf von Station 4+800 bis zum Quellbereich.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Landentwässerung (p88)
Entwicklungsziel	temporäre und selektive Herstellung der Durchgängigkeit; Erhöhung des Wasserrückhalts im Einzugsgebiet; Unterstützung einer eigendynamischen Sohlaufrhöhung sowie Gewässerumfeldvernetzung
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidellandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidellandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

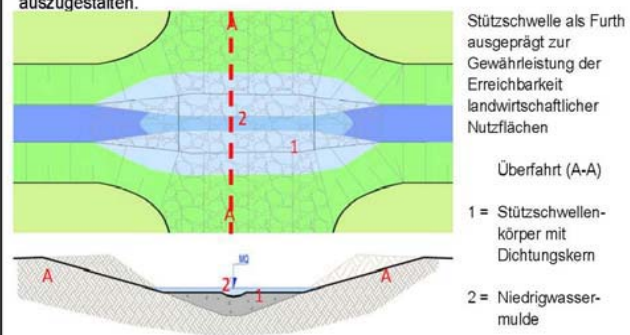
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A020_K160_E065_05_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K160** EMNT-ID: **E065_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	65	Maßnahmen zur Förderung eines natürlichen Rückhaltes (einschließlich Rückverlegung von Deichen und Dämmen)
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	65_05	Stau/ Stützwelle zum Wasserrückhalt im Entwässerungsgraben sanieren / optimieren

Maßnahmeumsetzung

In kleinen Gewässern mit geringen Abflüssen kann über den Einbau von Stützwellen der Wasserrückhalt innerhalb des Gewässernetzes realisiert werden. Bei Anordnung mehrerer Einzelstützwellen hintereinander, lässt sich durch dieses Vorgehen eine Staukaskade im Gewässer erzeugen, durch welche auch die landwirtschaftlich relevanten Grundwasserflurabstände eingestellt werden können. Für die bauliche Umsetzung ist der Stützwellenkörper als Sand-, Kies- oder Steinwurf mit Dichtungskern und Niedrigwasserrinne auszubilden. Das Planum ist mit dem Untergrund zu verzahnen und durch Geotextilien in der Lage zu fixieren. Die bauliche Ausführung einer Stützwelle als Furt bietet sich als Ersatzneubau für Rohrdurchlässe an (vgl. EMNT-ID 69_10). In diesem Falle sind die Abmaße des Schwellenkörpers auf die Mindestbreite (ca. 5 m) der landwirtschaftlichen Fahrzeuge abzustimmen. Ggf. ist das Material der Schwelle durch Beton zu verklammern und mit Betonfahrstreifen auszugestalten.






Wirkung Hydromorphologie

Durch die Maßnahme wird kurzfristig der Wasserrückhalt in der Landschaft verbessert. Mittel- und langfristig fördern Stützwellen die Verlandung im Oberwasser des Einbaus und bewirken eine eigendynamische Anhebung der Gewässersohle. Hierdurch wird langfristig die typische Verbindung zwischen Aue und Gewässer wiederhergestellt.

Wirkung Habitat/Biologie

Kurzfristig profitiert das Gewässerumfeld. Positive Effekte auf die Gewässerökologie und die Ausbildung einer referenztypischen Artengemeinschaft sind erst nach erfolgtem Ausgleich der Gewässersohle zu erwarten. Diese erstrecken sich über alle Qualitätskomponenten. Kurzfristig kann in Abhängigkeit von den Abflusszuständen im Gewässer und der Bauform der Schwelle die ökologische Durchgängigkeit unterbunden werden.

 		Priorität: 2,2 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 3																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A020_K160_E065_05_00_C01_Punkt																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K160		EMNT-ID: E065_05_00																													
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen																															
Komplexspezifizierung	Staukopf ersatzlos rückbauen; strukturunschädlichen Durchlass erhalten; Stauziel durch lokale Anhebung der Sohle bei 6+000 sichern																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 65_05, 69_01, 70_02, 70_05, 71_02																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>150,00 m³/Stk.</td> <td>150,00 m³</td> <td>30 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>150,00 m²/Stk.</td> <td>150,00 Stk.</td> <td>10 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.200,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>7.200,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	150,00 m³/Stk.	150,00 m³	30 Euro/m³	Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	150,00 m²/Stk.	150,00 Stk.	10 Euro/Stk.	Planungszuschlag (20%)			1.200,00	Summe			7.200,00		
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Erdbau	150,00 m³/Stk.	150,00 m³	30 Euro/m³																												
Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk.																												
Wege- / Landschaftsbau	150,00 m²/Stk.	150,00 Stk.	10 Euro/Stk.																												
Planungszuschlag (20%)			1.200,00																												
Summe			7.200,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 1	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 1 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 1 Land 2	Kosten Gew. abschnitt 0	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 2																												
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1		Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung 2,00	1,28	1,33	2,50																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,916 Komplex 2,170		mittel mittel																												

 		Priorität: 2,2 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 3	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A020_K160_E065_05_00_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K160		EMNT-ID: E065_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 1		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K160_E069_01_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K160** EMNT-ID: **E069_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 5500 HW: 5714743,779	bis: 5600 RW: 3404091,018
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis	Elbe-Elster
	Gemeinde	Heideland
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung	Fischwasser
		Rückersdorfer Neugraben 538672_A010

Bestand

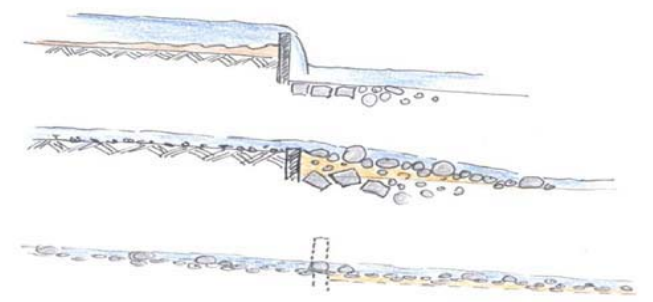
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt erstreckt sich von der Mündung des Rückersdorfer Neugraben in die Kleine Elster bis Station 4+800.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
	Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
	Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung



Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K160_E069_01_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K160** EMNT-ID: **E069_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen



Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	



Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezonen. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.

 		Priorität: 2,2 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: 3																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K160_E069_01_00_C01_Punkt																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K160		EMNT-ID: E069_01_00																												
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																														
Komplexspezifizierung Maßnahmekombinationen Status Baukostenannahme	Staukopf ersatzlos rückbauen; strukturunschädlichen Durchlass erhalten; Stauziel durch lokale Anhebung der Sohle bei 6+000 sichern Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 65_05, 69_01, 70_02, 70_05, 71_02 Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>60,00 m³/Stk.</td> <td>60,00 m³</td> <td>25 Euro/m³ 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>4000 Euro/Stk. 4.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>60,00 m²</td> <td>60,00 m²</td> <td>5 Euro/m² 300,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.160,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.960,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00	Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00	Planungszuschlag (20%)			1.160,00	Summe			6.960,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00																											
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00																											
Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00																											
Planungszuschlag (20%)			1.160,00																											
Summe			6.960,00																											
Bemerkung: -																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung 2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u 1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3 1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2 2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 3 Ufer 2 Land 1 2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten 3 absolute MN-Kosten Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew. abschnitt 0 3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 1 Anzahl Flurstücke 1 3.2 Akzeptanz durch 2,50 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung 2,25	2,33	2,00																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,365																												
	Komplex	2,170																												
		mittel																												
		mittel																												

 		Priorität: 2,2 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K160_E069_01_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K160		EMNT-ID: E069_01_00
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Restriktionen		
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0	Verdachtsflächen 0
	zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz
	Straße	Finsterwalder Str. 32a
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)		

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A020_K160_E069_01_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K160** EMNT-ID: **E069_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 6000 HW: 5714870,178	bis: 6100 RW: 3403552,705
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Heideland
	Gemarkung	Fischwasser
Gewässer Name Abschnitt	Rückersdorfer Neugraben 538672_A020	

Bestand

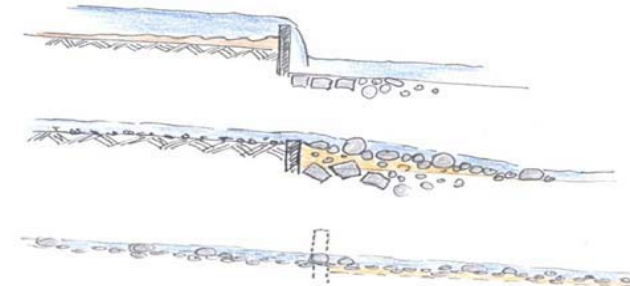
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt umfasst den Oberlauf von Station 4+800 bis zum Quellbereich.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A020_K160_E069_01_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K160** EMNT-ID: **E069_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen


Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	



Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezonen. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.

		Priorität: 2,2 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 3																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A020_K160_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K160		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																													
Komplexspezifizierung		Staukopf ersatzlos rückbauen; strukturunschädlichen Durchlass erhalten; Stauziel durch lokale Anhebung der Sohle bei 6+000 sichern																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 65_05, 69_01, 70_02, 70_05, 71_02																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>60,00 m³/Stk.</td> <td>60,00 m³</td> <td>25 Euro/m³ 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>4000 Euro/Stk. 4.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>60,00 m²</td> <td>60,00 m²</td> <td>5 Euro/m² 300,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.160,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.960,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00	Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00	Planungszuschlag (20%)			1.160,00	Summe			6.960,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00																												
Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00																												
Planungszuschlag (20%)			1.160,00																												
Summe			6.960,00																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
		2.1 Wirkung																													
		2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie u		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00																													
ökolog. Zustand / Potenzial u		2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten																													
1.2 Morphologie 2,00		absolute MN-Kosten 3																													
Strukturdefizit 1		Kosten Gew. unterhaltung 3																													
Durchgängigkeit 3		Kosten Gew. abschnitt 0																													
1.3 Hydrologie 2,00		3.1 Raumwiderstand 3,00																													
Wasserhaushalt 3		Mittelwert																													
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1		Raumwiderstand 1																													
		Anzahl Flurstücke 1																													
		3.2 Akzeptanz durch 2,50																													
		Naturschutz 3																													
		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3																													
		Flächenbewirtschaftung 1																													
		Unterhaltungspflichtige 3																													
Teilbewertung 2,00		2,33 2,00 2,75																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 2,283 mittel																													
		Komplex 2,170 mittel																													

		Priorität: 2,2 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 3	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A020_K160_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K160		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 1	
Bodendenkmalpflege		Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K160_E069_01_00_C02_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K160** EMNT-ID: **E069_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 6200 HW: 5714811,5	bis: 6300 RW: 3403812,56
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Heideland
	Gemarkung	Fischwasser
Gewässer Name Abschnitt	Rückersdorfer Neugraben 538672_A010	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt erstreckt sich von der Mündung des Rückersdorfer Neugrabens in die Kleine Elster bis Station 4+800.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

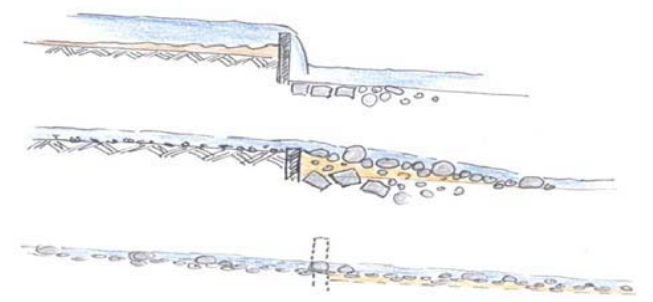
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K160_E069_01_00_C02_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K160** EMNT-ID: **E069_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen


Maßnahmebeschreibung


LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen

Maßnahmeumsetzung
 Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.



Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezonen. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.

		Priorität: 2,2 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: 3																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K160_E069_01_00_C02_Punkt																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K160		EMNT-ID: E069_01_00																												
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																														
Komplexspezifizierung	Staukopf ersatzlos rückbauen; strukturunschädlichen Durchlass erhalten; Stauziel durch lokale Anhebung der Sohle bei 6+000 sichern																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 65_05, 69_01, 70_02, 70_05, 71_02																													
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>60,00 m³/Stk.</td> <td>60,00 m³</td> <td>25 Euro/m³ 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>4000 Euro/Stk. 4.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>60,00 m²</td> <td>60,00 m²</td> <td>5 Euro/m² 300,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.160,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.960,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00	Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00	Planungszuschlag (20%)			1.160,00	Summe			6.960,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00																											
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00																											
Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00																											
Planungszuschlag (20%)			1.160,00																											
Summe			6.960,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <td></td> <td>2.1 Wirkung</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>2.2 Kosten</td> <td></td> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2 </td> <td> 3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand 2 Anzahl Flurstücke 1 </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 3 Ufer 2 Land 1 </td> <td> 3.2 Akzeptanz durch Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) </td> <td> 2.1.3 Hydrologie Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3 </td> <td> Unterhaltungspflichtige 3 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung </td> <td> 2,25 </td> <td> 2,75 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) </td> <td> mittel </td> </tr> <tr> <td></td> <td> Komplex </td> <td> mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung			2.2 Kosten		1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand 2 Anzahl Flurstücke 1	1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 3 Ufer 2 Land 1	3.2 Akzeptanz durch Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1	1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Unterhaltungspflichtige 3	Teilbewertung	2,25	2,75	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	mittel		Komplex	mittel			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung																													
	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand 2 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 3 Ufer 2 Land 1	3.2 Akzeptanz durch Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung	2,25	2,75																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	mittel																												
	Komplex	mittel																												

		Priorität: 2,2 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 3			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K160_E069_01_00_C02_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K160		EMNT-ID: E069_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			



Priorität: 2,2 / mittel

gewässerspezifischer Rang: 3

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K160_E069_01_00_C03_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K160** EMNT-ID: **E069_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 7000 HW: 5714644,58	bis: 7100 RW: 3404509,22
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Heideland
	Gemarkung	Fischwasser
Gewässer Name Abschnitt	Rückersdorfer Neugraben 538672_A010	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt erstreckt sich von der Mündung des Rückersdorfer Neugraben in die Kleine Elster bis Station 4+800.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 2,2 / mittel

gewässerspezifischer Rang: 3

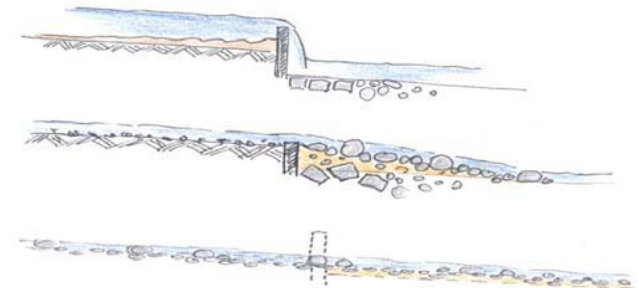
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K160_E069_01_00_C03_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K160** EMNT-ID: **E069_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen


Maßnahmebeschreibung


LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen

Maßnahmeumsetzung
 Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.



Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezonen. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.

		Priorität: 2,2 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: 3																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K160_E069_01_00_C03_Punkt																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K160		EMNT-ID: E069_01_00																												
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																														
Komplexspezifizierung	Staukopf ersatzlos rückbauen; strukturunschädlichen Durchlass erhalten; Stauziel durch lokale Anhebung der Sohle bei 6+000 sichern																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 65_05, 69_01, 70_02, 70_05, 71_02																													
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>60,00 m³/Stk.</td> <td>60,00 m³</td> <td>25 Euro/m³ 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>4000 Euro/Stk. 4.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>60,00 m²</td> <td>60,00 m²</td> <td>5 Euro/m² 300,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.160,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.960,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0,00	Erdbau	60,00 m³/Stk.	60,00 m³	25 Euro/m³ 1.500,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00	Wege- / Landschaftsbau	60,00 m²	60,00 m²	5 Euro/m² 300,00	Planungszuschlag (20%)			1.160,00	Summe			6.960,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0,00																											
Erdbau	60,00 m³/Stk.	60,00 m³	25 Euro/m³ 1.500,00																											
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00																											
Wege- / Landschaftsbau	60,00 m²	60,00 m²	5 Euro/m² 300,00																											
Planungszuschlag (20%)			1.160,00																											
Summe			6.960,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <td></td> <td> 2.1 Wirkung 2.2 Kosten </td> <td></td> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2 </td> <td> 3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand 1 Anzahl Flurstücke 1 </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 3 Ufer 2 Land 1 </td> <td> 3.2 Akzeptanz durch Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) </td> <td> 2.1.3 Hydrologie Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3 </td> <td> Unterhaltungspflichtige 3 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung </td> <td> 2,25 </td> <td> 2,75 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) </td> <td> mittel </td> </tr> <tr> <td></td> <td> Komplex </td> <td> mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung 2.2 Kosten		1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand 1 Anzahl Flurstücke 1	1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 3 Ufer 2 Land 1	3.2 Akzeptanz durch Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1	1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Unterhaltungspflichtige 3	Teilbewertung	2,25	2,75	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	mittel		Komplex	mittel						
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung 2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand 1 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 3 Ufer 2 Land 1	3.2 Akzeptanz durch Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung	2,25	2,75																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	mittel																												
	Komplex	mittel																												

		Priorität: 2,2 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 3			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K160_E069_01_00_C03_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K160		EMNT-ID: E069_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K160_E069_01_00_C04_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K160** EMNT-ID: **E069_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 5500 HW: 5715089	bis: 5600 RW: 3403177,29
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis	Elbe-Elster
	Gemeinde	Heideland
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung	Fischwasser
		Rückersdorfer Neugraben 538672_A010

Bestand

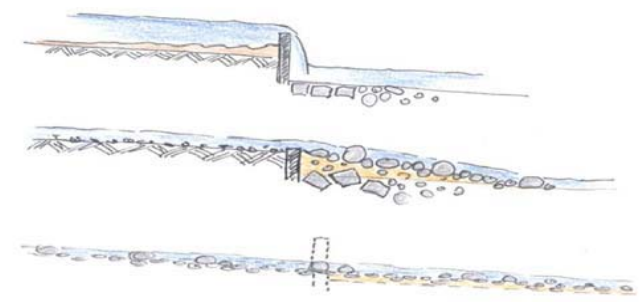
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt erstreckt sich von der Mündung des Rückersdorfer Neugraben in die Kleine Elster bis Station 4+800.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
	Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
	Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K160_E069_01_00_C04_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K160** EMNT-ID: **E069_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	



Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezonen. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.

		Priorität: 2,2 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: 3																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K160_E069_01_00_C04_Punkt																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K160		EMNT-ID: E069_01_00																												
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																														
Komplexspezifizierung	Staukopf ersatzlos rückbauen; strukturunschädlichen Durchlass erhalten; Stauziel durch lokale Anhebung der Sohle bei 6+000 sichern																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 65_05, 69_01, 70_02, 70_05, 71_02																													
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>60,00 m³/Stk.</td> <td>60,00 m³</td> <td>25 Euro/m³ 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>4000 Euro/Stk. 4.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>60,00 m²</td> <td>60,00 m²</td> <td>5 Euro/m² 300,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.160,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.960,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00	Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00	Planungszuschlag (20%)			1.160,00	Summe			6.960,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00																											
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00																											
Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00																											
Planungszuschlag (20%)			1.160,00																											
Summe			6.960,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <td></td> <td> 2.1 Wirkung 2.2 Kosten </td> <td></td> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2 </td> <td> 3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand 1 Anzahl Flurstücke 1 </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 3 Ufer 2 Land 1 </td> <td> 3.2 Akzeptanz durch Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) </td> <td> 2.1.3 Hydrologie Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3 </td> <td> Unterhaltungspflichtige 3 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung </td> <td> 2,25 </td> <td> 2,75 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) </td> <td> mittel </td> </tr> <tr> <td></td> <td> Komplex </td> <td> mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung 2.2 Kosten		1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand 1 Anzahl Flurstücke 1	1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 3 Ufer 2 Land 1	3.2 Akzeptanz durch Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1	1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Unterhaltungspflichtige 3	Teilbewertung	2,25	2,75	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	mittel		Komplex	mittel						
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung 2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand 1 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 3 Ufer 2 Land 1	3.2 Akzeptanz durch Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung	2,25	2,75																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	mittel																												
	Komplex	mittel																												

		Priorität: 2,2 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 3			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A010_K160_E069_01_00_C04_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K160		EMNT-ID: E069_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A020_K160_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K160** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 5500 HW: 5714810	bis: 7100 RW: 3403820
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Heideland
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung	Fischwasser
	Rückersdorfer Neugraben 538672_A020	Länge / Fläche / Anzahl: 1580,82 m

Bestand


LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt umfasst den Oberlauf von Station 4+800 bis zum Quellbereich.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A020_K160_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K160** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	

		Priorität: 2,2 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 3																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A020_K160_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K160		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor																													
Komplexspezifizierung		Sohlenerhebung und Profilaufweitung im stark eingetieften Profil durch rechtsseitigen Einschub von anstehendem Bodenmaterial in Kombination mit dem wechselseitigen Einbau eines Rohbaumes je 100 m																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 65_05, 69_01, 70_02, 70_05, 71_02																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>20,00 m²/m</td> <td>31616,35 m²</td> <td>2 Euro/m² 63.232,70</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>12.646,54</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>75.879,24</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	20,00 m²/m	31616,35 m²	2 Euro/m² 63.232,70	Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00	Planungszuschlag (20%)			12.646,54	Summe			75.879,24
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	20,00 m²/m	31616,35 m²	2 Euro/m² 63.232,70																												
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			12.646,54																												
Summe			75.879,24																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten																													
1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3		absolute MN-Kosten 2																													
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1		Kosten Gew. unterhaltung 2 Kosten Gew. abschnitt 1																													
2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1		3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 1 Anzahl Flurstücke 10																													
2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3																													
Teilbewertung 2,00		1,89 1,67 2,50																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 2,072 mittel Komplex 2,170 mittel																													

		Priorität: 2,2 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 3	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A020_K160_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K160		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 3	
Bodendenkmalpflege		Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A020_K160_E070_05_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K160** EMNT-ID: **E070_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 5500 HW: 5714810	bis: 7100 RW: 3403820 Länge / Fläche / Anzahl: 1580,82 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Heideland
	Gemarkung	Fischwasser
Gewässer Name Abschnitt	Rückersdorfer Neugraben 538672_A020	

Bestand

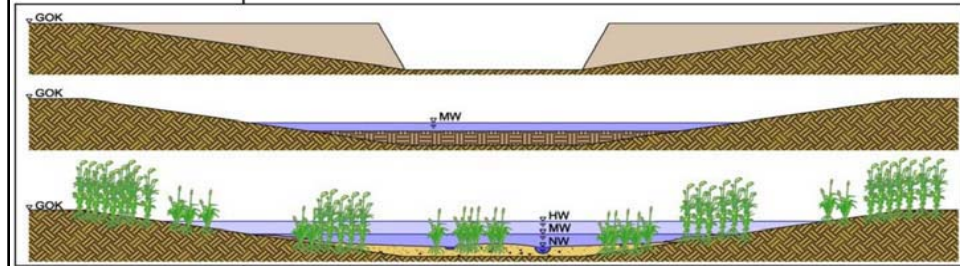
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt umfasst den Oberlauf von Station 4+800 bis zum Quellbereich.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)
Entwicklungsziel	Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstand-Abflussbeziehung durch Einengung des Mittelwasserprofils, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Substratdiversität, Entwicklung des lateralen Biotoptypenverbundes
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung



Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A020_K160_E070_05_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K160** EMNT-ID: **E070_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben



Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_05	Gewässersohle anheben (z.B. durch Einbauen Grundschwellen oder Einschleppen seitlich anstehenden Bodenmaterials)
Maßnahmeumsetzung	Voraussetzung für die Umsetzung der Maßnahme ist, dass sich die Grundfläche der einzuschleppenden Böschung im Eigentum des Bauherrn befindet. Mit dem Bagger wird diese ein-, beid- oder wechselseitig in das Gewässer eingeschoben und das Material über der Sohle verteilt. Durch die Strömung erfolgt die Substratsortierung. Hierbei werden Feinsedimente ggf. ausgewaschen und mit der Strömung in das Unterwasser verlagert, so dass in der Initialphase der Maßnahme die Entnahme unbeabsichtigter Sedimentakkumulationen im Unterwasser einzuplanen ist (vgl. Maßnahme EMNT 60_03).	



Wirkung Hydromorphologie	Durch den Einschub von Böschungsmaterial wird lokal oder linienhaft die Gewässersohle angehoben. Gleichzeitig wird das Profil durch die Maßnahme verbreitert, so dass eine deutliche Annäherung an den natürlichen flachen und breiten Profiltyp des Referenzgewässers erfolgt. Im Oberwasser der Maßnahme wirkt der Böschungseinschub wie ein Grundwehr und begünstigt die Sedimentation sowie die in Richtung des Oberwassers voranschreitende Auflandung der Gewässersohle. Durch die Strömung werden die eingeschobenen Sedimente erodiert und transportiert. Daher bewirkt die Maßnahme zum Unterwasser die Akkumulation der Sedimente, so dass eine gewisse Strahlwirkung in das Unterwasser zu erwarten ist.
Wirkung Habitat/Biologie	Die Maßnahme schafft für das Unterwasser und den direkten Maßnahmenbereich die Voraussetzungen für ein sich ständig regenerierendes Interstitial, was insbesondere grabenden Arten und der Entwicklung diverser Fischlarven zum Vorteil gereicht. Auch der Aufwuchs referenztypischer Makrophyten wird durch die Maßnahme begünstigt. In Folge der durch die Strömung erfolgende Sedimentsortierung entsteht ein vielfältiges Habitatmosaik, welches sich in strömungsberuhigte feinsedimentreiche und strömungsexponierte sandig-kiesige Bereiche differenziert.

 		Priorität: 2,2 / mittel																																																								
gewässerspezifischer Rang: 3																																																										
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																																																										
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A020_K160_E070_05_00_C01_Linie																																																										
Maßnahmenkomplex: (Karte) K160	EMNT-ID: E070_05_00																																																									
EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben																																																										
Komplexspezifizierung Sohlanhebung und Profilaufweitung im stark eingetieften Profil durch rechtsseitigen Einschub von anstehendem Bodenmaterial in Kombination mit dem wechselseitigen Einbau eines Rauhaumes je 100 m																																																										
Maßnahmekombinationen Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 65_05, 69_01, 70_02, 70_05, 71_02																																																										
Status Entwurf Quelle / Planer Fugro																																																										
Baukostenannahme <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">Berechnungsansatz</th> <th colspan="2">Einheit</th> <th colspan="2">Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00</td> <td>m²</td> <td>0,00</td> <td>m²</td> <td>0</td> <td>Euro/m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>13,00</td> <td>m³/m</td> <td>20550,63</td> <td>m³</td> <td>15</td> <td>Euro/m³</td> <td>308.259,41</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00</td> <td>m³/m</td> <td>0,00</td> <td>m³</td> <td>0</td> <td>Euro/m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>13,00</td> <td>m²/m</td> <td>20550,63</td> <td>m²</td> <td>15</td> <td>Euro/m²</td> <td>308.259,41</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td colspan="6"></td> <td>123.303,77</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td colspan="6"></td> <td>739.822,60</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz		Einheit		Einheitspreis		Preis der Position [€]	Fläche	0,00	m²	0,00	m²	0	Euro/m²	0,00	Erdbau	13,00	m³/m	20550,63	m³	15	Euro/m³	308.259,41	Betonbau	0,00	m³/m	0,00	m³	0	Euro/m³	0,00	Wege- / Landschaftsbau	13,00	m²/m	20550,63	m²	15	Euro/m²	308.259,41	Planungszuschlag (20%)							123.303,77	Summe							739.822,60		
	Berechnungsansatz		Einheit		Einheitspreis		Preis der Position [€]																																																			
Fläche	0,00	m²	0,00	m²	0	Euro/m²	0,00																																																			
Erdbau	13,00	m³/m	20550,63	m³	15	Euro/m³	308.259,41																																																			
Betonbau	0,00	m³/m	0,00	m³	0	Euro/m³	0,00																																																			
Wege- / Landschaftsbau	13,00	m²/m	20550,63	m²	15	Euro/m²	308.259,41																																																			
Planungszuschlag (20%)							123.303,77																																																			
Summe							739.822,60																																																			
Bemerkung: Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																																																										
Umsetzungspriorität und Restriktionen																																																										
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																																																							
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																																																								
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand																																																							
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 0	Mittelwert 3,00																																																							
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 1	Raumwiderstand 1																																																							
Strukturdefizit	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 3	Anzahl Flurstücke 10																																																							
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch																																																							
1.3 Hydrologie	Sohle 3		Naturschutz 3																																																							
Wasserhaushalt	Ufer 3		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1																																																							
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Flächenbewirtschaftung 0																																																							
	Abfluss 3		Unterhaltungspflichtige 2																																																							
	Fließgeschwindigkeit 2																																																									
Teilbewertung 2,00	2,28	1,33	2,25																																																							
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,998		mittel																																																							
	Komplex 2,170		mittel																																																							

 		Priorität: 2,2 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A020_K160_E070_05_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K160	EMNT-ID: E070_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben		
Restriktionen		
Betroffenheit	Bodendenkmale 0	Verdachtsflächen 3
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz
	Straße	Finsterwalder Str. 32a
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung/Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.		

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A020_K160_E071_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K160** EMNT-ID: **E071_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 5500 HW: 5714810	bis: 7100 RW: 3403820
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Heideland
	Gemarkung	Fischwasser
Gewässer Name Abschnitt	Rückersdorfer Neugraben 538672_A020	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt umfasst den Oberlauf von Station 4+800 bis zum Quellbereich.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Substratdiversität
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

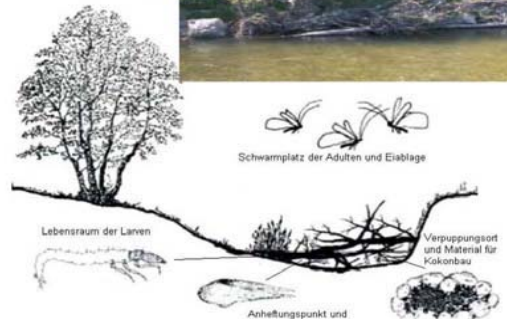
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A020_K160_E071_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K160** EMNT-ID: **E071_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)

Maßnahmebeschreibung



LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	71	Maßnahmen zur Vitalisierung des Gewässers (u.a. Sohle, Varianz, Substrat)
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	71_02	Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)



Maßnahmeumsetzung
 Totholz kann im Gewässer als Strukturelement oder aber als Element der Strömungslenkung (vgl. Maßnahme EMNT 70_06, 71_01) eingebaut werden. Bei Verwendung des Totholz als Habitat-/Substratelement ist in Rücksprache mit der Gewässerunterhaltung festzulegen, ob und in welchem Umfang starke Verästelungen im Gewässerquerschnitt toleriert werden können. Wurzelstöcke, Baumstümpfe oder Stämme sind mittels Baggereinsatz teilweise in die Gewässersohle oder die Böschungen einzugraben und durch Holzpfähle zu sichern. Totholzverkläusungen sind unter Verwendung von Stahlseilen und Pflöcken lagestabil einzubauen.



Wirkung
Hydromorphologie
 Totholz bewirkt lokale Diversifizierungen der Strömungsverhältnisse und somit der Substratablagerungen im Gewässerprofil. Aufgrund dieser Wirkung ist es in natürlichen Gewässern der Ausgangspunkt der Lauf- und Profilentwicklung. Das Totholz selbst kann als Unterstand und Ruheplatz für Fische dienen, ebenso auch als Schutz, um den Fraßdruck durch Vögel zu mindern. Außerdem ist Totholz als Substrat Aufwuchsfläche für Algen und somit Lebensraum und Nahrungsquelle für verschiedene Makrozoobenthosarten (Köcherfliegen: Halesus spp., Hydropsyche sitalai, Polycentropus spp., Rhyacophila sp.; Eintagsfliegen: Paraleptophlebia submarginata, Heptagenia spp., Baetis vardarensis, Baetis buceratus; Weichtiere: Ancylus fluviatilis).

Wirkung Habitat/Biologie

 		Priorität: 2,2 / mittel																																			
gewässerspezifischer Rang: 3																																					
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																																					
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A020_K160_E071_02_00_C01_Linie																																					
Maßnahmenkomplex: (Karte) K160		EMNT-ID: E071_02_00																																			
EMNT-Bezeichnung: Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)																																					
Komplexspezifizierung	Sohlanhebung und Profilaufweitung im stark eingetieften Profil durch rechtsseitigen Einschub von anstehendem Bodenmaterial in Kombination mit dem wechselseitigen Einbau eines Rohbaumes je 100 m																																				
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 65_05, 69_01, 70_02, 70_05, 71_02																																				
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																																				
Baukostenannahme	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,01 Stk./m</td> <td>15,81 Stk</td> <td>850 Euro/Stk</td> <td>13.436,95</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>2.687,39</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>16.124,34</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00	Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,01 Stk./m	15,81 Stk	850 Euro/Stk	13.436,95	Planungszuschlag (20%)				2.687,39	Summe				16.124,34
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																																	
Fläche	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00																																	
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00																																	
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00																																	
Wege- / Landschaftsbau	0,01 Stk./m	15,81 Stk	850 Euro/Stk	13.436,95																																	
Planungszuschlag (20%)				2.687,39																																	
Summe				16.124,34																																	
Bemerkung:	-																																				
Umsetzungspriorität und Restriktionen																																					
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																																		
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																																			
1.1 Ökologie	u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00	3.1 Raumwiderstand 3,00																																		
ökolog. Zustand / Potenzial	u	Zoobenthos 1	Mittelwert																																		
1.2 Morphologie	2,00	Fische 1	Raumwiderstand 1																																		
Strukturdefizit	1	Makrophyten 1	Anzahl Flurstücke 10																																		
Durchgängigkeit	3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33	3.2 Akzeptanz durch 1,50																																		
1.3 Hydrologie	2,00	Sohle 1	Naturschutz 2																																		
Wasserhaushalt	3	Ufer 2	Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1																																		
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	1	Land 1	Flächenbewirtschaftung 1																																		
		2.1.3 Hydrologie 1,50	Unterhaltungspflichtige 2																																		
		Abfluss 1																																			
		Fließgeschwindigkeit 2																																			
Teilbewertung	2,00	1,28	2,25																																		
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,778	mittel																																		
	Komplex	2,170	mittel																																		

 		Priorität: 2,2 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A020_K160_E071_02_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K160		EMNT-ID: E071_02_00
EMNT-Bezeichnung: Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)		
Restriktionen		
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 3	
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz
	Straße	Finsterwalder Str. 32a
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung;	in Abstimmung mit LUGV
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.		



Priorität: 1,7 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 10

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A020_K161_E065_05_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K161** EMNT-ID: **E065_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 7200 HW: 5714617,544	bis: 7300 RW: 3404729,088
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Heideland Fischwasser
Gewässer Name Abschnitt	Rückersdorfer Neugraben 538672_A020	Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt umfasst den Oberlauf von Station 4+800 bis zum Quellbereich.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Landentwässerung (p88)
Entwicklungsziel	temporäre und selektive Herstellung der Durchgängigkeit; Erhöhung des Wasserrückhalts im Einzugsgebiet; Unterstützung einer eigendynamischen Sohlaufrhöhung sowie Gewässerumfeldvernetzung
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidellandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidellandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 1,7 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 10

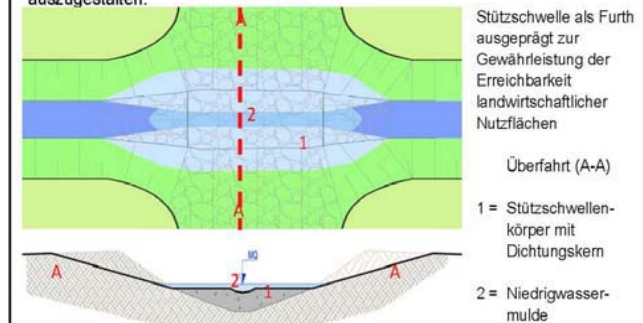
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A020_K161_E065_05_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K161** EMNT-ID: **E065_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen

Maßnahmebeschreibung


LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	65	Maßnahmen zur Förderung eines natürlichen Rückhaltes (einschließlich Rückverlegung von Deichen und Dämmen)
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	65_05	Stau/ Stützwelle zum Wasserrückhalt im Entwässerungsgraben sanieren / optimieren

Maßnahmeumsetzung
 In kleinen Gewässern mit geringen Abflüssen kann über den Einbau von Stützwellen der Wasserrückhalt innerhalb des Gewässernetzes realisiert werden. Bei Anordnung mehrerer Einzelstützwellen hintereinander, lässt sich durch dieses Vorgehen eine Staukaskade im Gewässer erzeugen, durch welche auch die landwirtschaftlich relevanten Grundwasserflurabstände eingestellt werden können. Für die bauliche Umsetzung ist der Stützwellenkörper als Sand-, Kies- oder Steinwurf mit Dichtungskern und Niedrigwasserrinne auszubilden. Das Planum ist mit dem Untergrund zu verzahnen und durch Geotextilien in der Lage zu fixieren. Die bauliche Ausführung einer Stützwelle als Furt bietet sich als Ersatzneubau für Rohrdurchlässe an (vgl. EMNT-ID 69_10). In diesem Falle sind die Abmaße des Schwellenkörpers auf die Mindestbreite (ca. 5 m) der landwirtschaftlichen Fahrzeuge abzustimmen. Ggf. ist das Material der Schwelle durch Beton zu verklammern und mit Betonfahrstreifen auszugestalten.



Wirkung Hydromorphologie
 Durch die Maßnahme wird kurzfristig der Wasserrückhalt in der Landschaft verbessert. Mittel- und langfristig fördern Stützwellen die Verlandung im Oberwasser des Einbaus und bewirken eine eigendynamische Anhebung der Gewässersohle. Hierdurch wird langfristig die typische Verbindung zwischen Aue und Gewässer wiederhergestellt.

Wirkung Habitat/Biologie
 Kurzfristig profitiert das Gewässerumfeld. Positive Effekte auf die Gewässerökologie und die Ausbildung einer referenztypischen Artengemeinschaft sind erst nach erfolgtem Ausgleich der Gewässersohle zu erwarten. Diese erstrecken sich über alle Qualitätskomponenten. Kurzfristig kann in Abhängigkeit von den Abflusszuständen im Gewässer und der Bauform der Schwelle die ökologische Durchgängigkeit unterbunden werden.

		Priorität: 1,7 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: 10																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A020_K161_E065_05_00_C01_Punkt																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K161		EMNT-ID: E065_05_00																												
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützschwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen																														
Komplexspezifizierung	Neubau Wehranlage zur Optimierung Stauziel für Wiedervernässung und angepassten Nutzung des Moorstandortes																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_11, 70_03, 74_08, 65_05																													
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>150,00 m³/Stk.</td> <td>150,00 m³</td> <td>30 Euro/m³ 4.500,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0 Euro/Stk. 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>150,00 m²/Stk.</td> <td>150,00 Stk.</td> <td>10 Euro/Stk. 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.200,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>7.200,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0,00	Erdbau	150,00 m³/Stk.	150,00 m³	30 Euro/m³ 4.500,00	Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00	Wege- / Landschaftsbau	150,00 m²/Stk.	150,00 Stk.	10 Euro/Stk. 1.500,00	Planungszuschlag (20%)			1.200,00	Summe			7.200,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0,00																											
Erdbau	150,00 m³/Stk.	150,00 m³	30 Euro/m³ 4.500,00																											
Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	150,00 m²/Stk.	150,00 Stk.	10 Euro/Stk. 1.500,00																											
Planungszuschlag (20%)			1.200,00																											
Summe			7.200,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <td></td> <td>2.1 Wirkung</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>2.2 Kosten</td> <td></td> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1 </td> <td> 3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand 2 Anzahl Flurstücke 1 </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 1 Ufer 1 Land 2 </td> <td> 3.2 Akzeptanz durch Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 2 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) </td> <td> 2.1.3 Hydrologie Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1 </td> <td> Unterhaltungspflichtige 2 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung </td> <td> 2,00 </td> <td> 2,50 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) </td> <td> mittel </td> </tr> <tr> <td></td> <td> Komplex </td> <td> mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung			2.2 Kosten		1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand 2 Anzahl Flurstücke 1	1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 1 Ufer 1 Land 2	3.2 Akzeptanz durch Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 2	1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1	Unterhaltungspflichtige 2	Teilbewertung	2,00	2,50	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	mittel		Komplex	mittel			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung																													
	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand 2 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 1 Ufer 1 Land 2	3.2 Akzeptanz durch Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 2																												
1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1	Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung	2,00	2,50																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	mittel																												
	Komplex	mittel																												

		Priorität: 1,7 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 10			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A020_K161_E065_05_00_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K161		EMNT-ID: E065_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützschwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			



Priorität: 1,7 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 10

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A020_K161_E070_03_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K161** EMNT-ID: **E070_03_00**
 EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 7200 HW: 5714760	bis: 8334 RW: 3405220 Länge / Fläche / Anzahl: 484590,78 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Finsterwalde; Heideland
	Gemarkung	Fischwasser; Sorno
Gewässer Name Abschnitt	Rückersdorfer Neugraben 538672_A020	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt umfasst den Oberlauf von Station 4+800 bis zum Quellbereich.
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 1,7 / **mittel**


gewässerspezifischer Rang: 10


Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A020_K161_E070_03_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K161** EMNT-ID: **E070_03_00**
 EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	<p>Die Wiederanbindung von Flächen an den natürlichen Abflussprozess (Hochwasser), die Reaktivierung natürlicher Retentionsräume oder aber die gezielte Wiedervernässung von Feuchtgebieten birgt die Gefahr von Rücklösungsprozessen in sich. Rücklösungen durch Zersetzungsprozesse organischen Materials aus bzw. auf derzeit land- oder forstwirtschaftlichen Nutzungsflächen oder aber von aufgebrachtener Xenobiotika können eine Verschlechterung der chemisch-physikalischen Wasserqualität herbeiführen. Der Austrag von Pflanzennährstoffen (Dünger) sowie sämtliche Fungizide, Herbizide, Insektizide, etc. ist daher auf diesen Flächen auszuschließen. Die derzeitige Flächenbewirtschaftung ist somit in extensive Formen der Bewirtschaftung zu überführen. Alternativ sind die Flächen vollständig aus der Nutzung zu nehmen.</p> <p>In Verbindung mit Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen des Naturschutzes ist die Umstellung der Flächenbewirtschaftung insbesondere zur Entwicklung der Erhaltungszustände von Natura 2000 geeignet. Der natürliche Bewuchs ist so zu erhalten, wie er sich einstellt. Eine Grasveredlung durch Nachsaat ist zu unterbinden. Darüber hinaus sollten Mahd oder Beweidung erst nach dem 1. Juli erfolgen, um ein Aussamen der Pflanzen nach der Blüte zu gewährleisten und Wiesenbrütern die Lebensräume und Brutgebiete zu erhalten.</p> <p>Als gewässerverträgliche Bewirtschaftungsformen bieten sich an:</p> <ul style="list-style-type: none"> - extensive Grünlandbewirtschaftung zur Heugewinnung mit max. 2 jähriger Mahd - ganzjährige Großkoppelbeweidung mit niedrigem Viehbesatz (0,3 GVE/ha) - Anbau von Futtergetreide - Entwicklung naturnaher Waldbiotope (extensive Forstwirtschaft) - Etablierung von Flächen des Naturschutzes und Überlassung dieser in die natürliche Sukzession <p>Die Maßnahme ist unter Nutzung relevanter Instrumentarien der Agrarförderung und Überprüfung der Wirkung der Fördermöglichkeiten zur Gewährleistung der weiteren Landnutzung im Interesse des langfristigen Erhalts des spezifischen Gebietscharakters umzusetzen. Darüber hinaus sind weitere Fördermöglichkeiten für die weitere Landnutzung im Gebiet festzusetzen.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	<p>Durch die Maßnahme werden die Rahmenbedingungen für Maßnahmen der Auen- und Feuchtgebietsentwicklung geschaffen, die sich ausgleichend auf die Wasserstands-Durchflussbeziehung als auch den Stoffhaushalt (Feinsedimente) der Gewässer auswirken.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Einer Eutrophierung der Gewässer in Folge von Rücklösungsprozessen sowie eine schädigende Einwirkung von Xenobiotika auf die Gewässerzönose wird durch die Maßnahme ausgeschlossen. Darüber hinaus werden die Voraussetzungen für die Entwicklung naturnaher Tier- und Pflanzengesellschaften im Gewässerumfeld in Einklang mit den Entwicklungszielen von Natura 2000 geschaffen. Die Biotop- und Artenvielfalt wird gefördert.</p>	

		Priorität: 1,7 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 10																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A020_K161_E070_03_00_C01_Flache																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K161		EMNT-ID: E070_03_00																													
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)																															
Komplexspezifizierung	Nutzung dem Moorstandort angepasst; durch Neubau Wehranlage verändertes Stauziel beachten																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_11, 70_03, 74_08, 65_05																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00	Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00		
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00																												
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			0,00																												
Summe			0,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <td></td> <td> <table border="1"> <thead> <tr> <th>2.1 Wirkung</th> <th>2.2 Kosten</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten </td> <td> 2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten </td> </tr> <tr> <td> 2.1.1 Ökologie <ul style="list-style-type: none"> ökolog. Zustand / Potenzial </td> <td> 2,00 <ul style="list-style-type: none"> absolute MN-Kosten </td> </tr> <tr> <td> 2.1.2 Morphologie <ul style="list-style-type: none"> Strukturdefizit Durchgängigkeit </td> <td> 1,67 <ul style="list-style-type: none"> Kosten Gew. unterhaltung </td> </tr> <tr> <td> 2.1.3 Hydrologie <ul style="list-style-type: none"> Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) </td> <td> 1,00 <ul style="list-style-type: none"> Kosten Gew. abschnitt </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung </td> <td> 1,56 </td> <td> 1,67 </td> </tr> </tbody> </table> </td> <td> 1,00 </td> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) </td> <td> 1,522 </td> <td> mittel </td> </tr> <tr> <td></td> <td> Komplex </td> <td> 1,720 </td> <td> mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		<table border="1"> <thead> <tr> <th>2.1 Wirkung</th> <th>2.2 Kosten</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten </td> <td> 2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten </td> </tr> <tr> <td> 2.1.1 Ökologie <ul style="list-style-type: none"> ökolog. Zustand / Potenzial </td> <td> 2,00 <ul style="list-style-type: none"> absolute MN-Kosten </td> </tr> <tr> <td> 2.1.2 Morphologie <ul style="list-style-type: none"> Strukturdefizit Durchgängigkeit </td> <td> 1,67 <ul style="list-style-type: none"> Kosten Gew. unterhaltung </td> </tr> <tr> <td> 2.1.3 Hydrologie <ul style="list-style-type: none"> Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) </td> <td> 1,00 <ul style="list-style-type: none"> Kosten Gew. abschnitt </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung </td> <td> 1,56 </td> <td> 1,67 </td> </tr> </tbody> </table>	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	2.1.1 Ökologie <ul style="list-style-type: none"> ökolog. Zustand / Potenzial 	2,00 <ul style="list-style-type: none"> absolute MN-Kosten 	2.1.2 Morphologie <ul style="list-style-type: none"> Strukturdefizit Durchgängigkeit 	1,67 <ul style="list-style-type: none"> Kosten Gew. unterhaltung 	2.1.3 Hydrologie <ul style="list-style-type: none"> Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 	1,00 <ul style="list-style-type: none"> Kosten Gew. abschnitt 	Teilbewertung	1,56	1,67	1,00	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,522	mittel		Komplex	1,720	mittel				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																													
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>2.1 Wirkung</th> <th>2.2 Kosten</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten </td> <td> 2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten </td> </tr> <tr> <td> 2.1.1 Ökologie <ul style="list-style-type: none"> ökolog. Zustand / Potenzial </td> <td> 2,00 <ul style="list-style-type: none"> absolute MN-Kosten </td> </tr> <tr> <td> 2.1.2 Morphologie <ul style="list-style-type: none"> Strukturdefizit Durchgängigkeit </td> <td> 1,67 <ul style="list-style-type: none"> Kosten Gew. unterhaltung </td> </tr> <tr> <td> 2.1.3 Hydrologie <ul style="list-style-type: none"> Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) </td> <td> 1,00 <ul style="list-style-type: none"> Kosten Gew. abschnitt </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung </td> <td> 1,56 </td> <td> 1,67 </td> </tr> </tbody> </table>	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	2.1.1 Ökologie <ul style="list-style-type: none"> ökolog. Zustand / Potenzial 	2,00 <ul style="list-style-type: none"> absolute MN-Kosten 	2.1.2 Morphologie <ul style="list-style-type: none"> Strukturdefizit Durchgängigkeit 	1,67 <ul style="list-style-type: none"> Kosten Gew. unterhaltung 	2.1.3 Hydrologie <ul style="list-style-type: none"> Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 	1,00 <ul style="list-style-type: none"> Kosten Gew. abschnitt 	Teilbewertung	1,56	1,67	1,00																
2.1 Wirkung	2.2 Kosten																														
2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten																														
2.1.1 Ökologie <ul style="list-style-type: none"> ökolog. Zustand / Potenzial 	2,00 <ul style="list-style-type: none"> absolute MN-Kosten 																														
2.1.2 Morphologie <ul style="list-style-type: none"> Strukturdefizit Durchgängigkeit 	1,67 <ul style="list-style-type: none"> Kosten Gew. unterhaltung 																														
2.1.3 Hydrologie <ul style="list-style-type: none"> Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 	1,00 <ul style="list-style-type: none"> Kosten Gew. abschnitt 																														
Teilbewertung	1,56	1,67																													
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,522	mittel																												
	Komplex	1,720	mittel																												

		Priorität: 1,7 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 10	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A020_K161_E070_03_00_C01_Flache			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K161		EMNT-ID: E070_03_00	
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 38 Verdachtsflächen 20		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Eine Nutzungsänderung bedarf der exakten Abstimmung mit Eigentümern und Nutzern (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A020_K161_E074_08_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K161** EMNT-ID: **E074_08_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 7200 HW: 5714617,544	bis: 7300 RW: 3404729,088
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Heideland
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung	Fischwasser
	Rückersdorfer Neugraben 538672_A020	Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.

Bestand

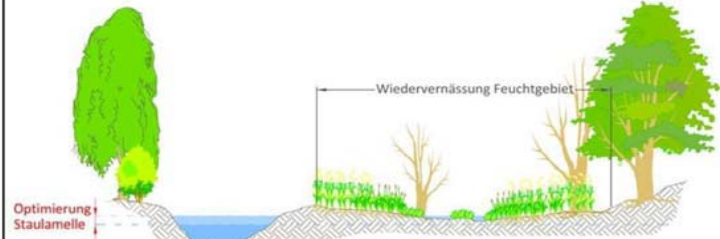
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt umfasst den Oberlauf von Station 4+800 bis zum Quellbereich.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Landentwässerung (p88)
Entwicklungsziel	lokale Aufhöhung der Wasserstände zur Entwicklung gewässerbegleitender Feuchtgebiet, Erhöhung der Arten- und Habitatvielfalt
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidellandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidellandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A020_K161_E074_08_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K161** EMNT-ID: **E074_08_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	74	Verkürzung von Rückstaubereichen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	74_08	Stauregime optimieren
Maßnahmeumsetzung	Durch die Maßnahme werden die Wasserstände im Vorfluter so aufgehört, dass, für im Gewässerumfeld befindliche Feuchtgebiete, die Anbindung an das Grundwasser verbessert und ein lokaler Flächenüberstau erreicht wird. Die Anhebung der Staulamelle ist an die Neudefinition des Stauzieles oder lokale Einbauten mit Rückstauwirkung wie beispielsweise Bühnen, Kiesschüttungen oder Sohlschwellen gebunden. Die Maßnahme zielt übergeordnet auf die Entwicklung von Lebensraumtypen der Natura 2000-Richtlinie als auch deren Arteninventar ab. Gefördert wird die Entwicklung und Genese von Feuchtwiesen, Moor- und Sumpfbgebietskomplexen unterschiedlicher Altersstadien.	



Wirkung Hydromorphologie	Mit der Maßnahme geht eine strukturelle Aufwertung des Gewässerumfeldes einher. Darüber hinaus werden die Grundwasserstände lokal angehoben und lokale Puffergrößen im Gebietswasserhaushalt geschaffen, die sich positiv auf der Rückhalt von Wasser in der Landschaft auswirken. Im Hauptgewässer werden durch die Anhebung des Stauzieles die Effekte des Rückstaus mit der Reduzierung der Fließgeschwindigkeiten und Förderung der Sedimentation von Feinkornanteilen verstärkt.
Wirkung Habitat/Biologie	Die Maßnahme trägt maßgeblich zur Habitatentwicklung und Lateralvernetzung einer naturnahen Gewässerlandschaft bei. In dieser stellen Feuchtgebiete einen typischen Lebensraum dar, auf die die Artengemeinschaften als Rückzugsgebiete und Ausgangspunkt von Wiederbesiedlungen angewiesen sind. Feuchtgebiete nehmen im Stoffhaushalt eine Funktion als Nährstoffsene und Ort der Stoffumwandlung war und wirken daher positiv auf die Güteentwicklung des Gewässernetzes. Wasser- und Watvögel sowie auentypische Gehölze und Krautartige der Natura 2000- Richtlinie werden in ihrer Entwicklung gefördert.

		Priorität: 1,7 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 10	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A020_K161_E074_08_00_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K161		EMNT-ID: E074_08_00	
EMNT-Bezeichnung: Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)			
Komplexspezifizierung	Neubau Wehranlage zur Optimierung Stauziel für Wiedervernässung und angepassten Nutzung des Moorstandortes		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_11, 70_03, 74_08, 65_05		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Fläche	m ²	0,00 Euro/m ²
	Erdbau	m ³ /Stk.	0,00 Euro/m ³
	Betonbau	m ³ /Stk.	0,00 Euro/Stk.
	Wege- / Landschaftsbau	m ² /Stk.	0,00 Euro/m ²
	Planungszuschlag (20%)		0,00
	Summe		0,00
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 1	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 3,00
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 0	Raumwiderstand 2
Strukturdefizit	Makrophyten 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 1
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
	Sohle 1		Naturschutz 2
1.3 Hydrologie	Ufer 1		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2
Wasserhaushalt	Land 2		Flächenbewirtschaftung 1
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 2
	Abfluss 2		
	Fließgeschwindigkeit 1		
Teilbewertung	2,00	1,39	1,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,838	mittel
	Komplex	1,720	mittel

		Priorität: 1,7 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 10	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A020_K161_E074_08_00_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K161		EMNT-ID: E074_08_00	
EMNT-Bezeichnung: Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	wasserrechtliche Genehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A020_K161_E074_11_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K161** EMNT-ID: **E074_11_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Wiedervernässung eines trockengefallenen Feuchtgebietes](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 7200 HW: 5714760	bis: 8334 RW: 3405220 Länge / Fläche / Anzahl: 484590,78 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Finsterwalde; Heidefeld
	Gemarkung	Fischwasser; Sorno
Gewässer Name Abschnitt	Rückersdorfer Neugraben 538672_A020	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt umfasst den Oberlauf von Station 4+800 bis zum Quellbereich.
Belastungsschlüssel	Landentwässerung (p88); Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Arten- und Habitatvielfalt
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heide- und Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heide- und Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A020_K161_E074_11_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K161** EMNT-ID: **E074_11_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Wiedervernässung eines trockengefallenen Feuchtgebietes](#)

Maßnahmebeschreibung


LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	74	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Gewässerentwicklungskorridor einschließlich der Auenentwicklung
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	74_11	Wiedervernässung eines trockengefallenen Feuchtgebietes


Maßnahmeumsetzung
 Über Geländedurchstiche bzw. Abgrabungen im Bereich des angrenzenden Feuchtgebietes wird die (saisonale) Ausuferung des Gewässers und somit die Wiedervernässung und dauerhafte Anbindung des Feuchtgebietes an das Fließgewässer realisiert. Je nach Situation ist die Maßnahme in Kombination mit der Anhebung des Stauziels im Hauptgewässer oder der Anhebung der Gewässersohle, mit dem Ziel der lokalen Erhöhung der Grundwasserstände, umzusetzen. Im Vorfeld der Maßnahmeumsetzung sind angrenzende Flächen auf potentielle Betroffenheit zu prüfen und ggf. aufzukaufen.



Wirkung Hydromorphologie
 Flussbegleitende Feuchtgebiete sind natürliche Überstaufflächen der Flusslandschaften und fungieren als Ausgleichsgröße eines natürlichen Wasser- und Geschiebehaltss. Bei Hochwasserabflüssen tragen sie zur Dämpfung und Energieumwandlung von Scheitelspitzen bei und begünstigen die Sedimentation von Schwebstoffen.

Wirkung Habitat/Biologie
 Die Wiedervernässung bzw. Renaturierung eines flussbegleitenden Feuchtgebietes bedeutet eine Aufwertung und Diversifizierung der Habitatstrukturen, wodurch zur longitudinalen und lateralen ökologischen Vernetzung des Gewässers beigetragen wird. Hiervon profitiert die Artenvielfalt aller Qualitätskomponenten. Darüber hinaus erfolgt aus den, dem Gewässer angegliederten, Biotopen die Wiederbesiedelung des Hauptstromes nach extremen Abflussereignissen oder aber auch stoßartigen chemisch-physikalischen Belastungen der Gewässerbiologie.

		Priorität: 1,7 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 10	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A020_K161_E074_11_00_C01_Flache			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K161		EMNT-ID: E074_11_00	
EMNT-Bezeichnung: Wiedervernässung eines trockenengefallenen Feuchtgebietes			
Komplexspezifizierung	Moorstandort als Feuchtgebiet reaktivieren bzw. pflegen		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_11, 70_03, 74_08, 65_05		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
			Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m²	0,00
Erdbau	0,00	m³/m²	0,00
Betonbau	0,00	m³/m²	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00	m²/Stk.	0,00
Planungszuschlag (20%)			0,00
Summe			0,00
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 1 Fische 2 Makrophyten 2	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 1,00 Raumwiderstand 2 Anzahl Flurstücke 120
1.2 Morphologie	2.1.2 Gewässerstruktur	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch
Strukturdefizit 2,00 Durchgängigkeit 1	Sohle 2 Ufer 1 Land 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1
1.3 Hydrologie	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 2
Wasserhaushalt 2,00 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1	Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1		
Teilbewertung 2,00	1,61	1,33	1,38
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,600	mittel
	Komplex	1,720	mittel

		Priorität: 1,7 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 10	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538672_A020_K161_E074_11_00_C01_Flache			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K161		EMNT-ID: E074_11_00	
EMNT-Bezeichnung: Wiedervernässung eines trockenengefallenen Feuchtgebietes			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 42 Verdachtsflächen 29		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			



Priorität: 1,6 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 21

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A010_K162_E028_00_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K162** EMNT-ID: **E028_00_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5717070	bis: 1500 RW: 3399130 Länge / Fläche / Anzahl: 14999,15 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Schönborn Lindena
Gewässer Name Abschnitt	Schacke 53866_A010	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Schacke reicht von der Mündung in die Kleine Elster bis zur Straße Hammermühle.
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Umsetzung des Immissionsansatzes der WRRL; Reduzierung punktueller Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 1,6 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 21

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A010_K162_E028_00_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K162** EMNT-ID: **E028_00_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

Maßnahmebeschreibung



LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	28	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	28	Gewässerschutzstreifen anlegen


Maßnahmeumsetzung
 Gewässerschutzstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer umzusetzen. Als Rechtsgrundlagen sind § 38 WHG; § 84 BbgWG anzusehen. Gewässerschutzstreifen werden innerhalb des vorliegenden Maßnahmenkonzeptes als Ausprägung des Gewässerrandstreifens (EMNT-ID 73_01) aufgefasst und unterscheiden sich von diesem durch das Fehlen von Randstreifengehölzen. Als Gewässerschutzstreifen wird ein 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden (ackerbaulichen) Flächennutzung verstanden (§38 WHG). Dieser ist ausschließlich extensiv (z. B. als Extensivgrünland) zu bewirtschaften und soll ganzjährig eine geschlossene Vegetationsdecke aufweisen. Nach Erfordernis sind als Acker genutzte Flächen in die Grünlandbewirtschaftung zu überführen. Der Umbruch von Grünland in Ackerland ist innerhalb des Gewässerrandstreifens nicht statthaft. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.



Wirkung Hydromorphologie
 Gewässerschutzstreifen stellen einen minimalen morphologischen Entwicklungskorridor eines Gewässers dar. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten in das Gewässer wird entgegengewirkt, wodurch das Gewässerinterstitium in seiner natürlichen Ausprägung begünstigt wird.

Wirkung Habitat/Biologie
 Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoffeinträge sowie die zurückgehende Bodenerosion aus der landwirtschaftlichen Nutzung beeinflusst. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die Puffer- und Filterwirkung des Gewässerschutzstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen, wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum der Qualitätskomponenten hinsichtlich des Nährstoff- und Sauerstoffhaushaltes einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Aufwuchs natürlicher standorttypischer Gehölze wird durch die Maßnahme in Verbindung mit einer angepassten Gewässerunterhaltung ermöglicht.

 		Priorität: 1,6 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 21
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A010_K162_E028_00_00_C01_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K162		EMNT-ID: E028_00_00
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge		
Komplexspezifizierung	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge	
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 28	
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro	
Baukostenannahme		
	Berechnungsansatz	Einheit
		Einheitspreis
		Preis der Position [€]
	Fläche	1,00 m²/m²
	Erdbau	0,00 m³/m
	Betonbau	0,00 m³
	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m
	Planungszuschlag (20%)	0,00
	Summe	0,00
Bemerkung:	-	
Umsetzungspriorität und Restriktionen		
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos	absolute MN-Kosten
1.2 Morphologie	Fische	Kosten Gew. unterhaltung
Strukturdefizit	Makrophyten	Kosten Gew. abschnitt
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur	2.1.3 Hydrologie
Wasserhaushalt	Sohle	Abfluss
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	Ufer	Fließgeschwindigkeit
Land	Land	
	2.1.3 Hydrologie	
	Abfluss	
	Fließgeschwindigkeit	
1.3 Hydrologie		
Wasserhaushalt		
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)		
Land		
Teilbewertung	1,28	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,569
	Komplex	1,569
		mittel
		mittel

 		Priorität: 1,6 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 21
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A010_K162_E028_00_00_C01_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K162		EMNT-ID: E028_00_00
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge		
Restriktionen		
Betroffenheit	Bodendenkmale 35 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz
	Straße	Finsterwalder Str. 32a
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.		



Priorität: 1,8 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 16

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K163_E069_01_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K163** EMNT-ID: **E069_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 2-III, 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1500 HW: 5717564,055	bis: 1600 RW: 3399675,297
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis	Elbe-Elster
	Gemeinde	Schönborn
	Gemarkung	Lindena
Gewässer Name Abschnitt	Schacke 53866_A02A	Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt am Straßendurchlass in der K6222 und einem Wehr, dass den Auslauf des Hammerteiches in die Schacke regelt und reicht bis an den östlichen Stadtrand von Finsterwalde.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	WW Doberlug-Kirchhain 2, Wasserversorgung Waldhufe - Zone II-III
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 1,8 / **mittel**

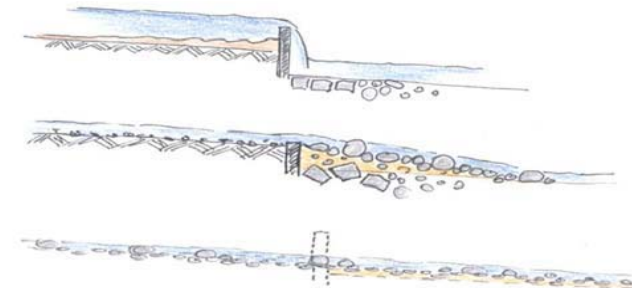
gewässerspezifischer Rang: 16

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K163_E069_01_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K163** EMNT-ID: **E069_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	



Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezonen. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.

		Priorität: 1,8 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 16																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K163_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K163		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																													
Komplexspezifizierung		Rückbau der Wehranlage; Gefälleausgleich erfolgt über Fließwegverlängerung und lokale Einbauten inkl. Anhebung der Profilrauigkeiten, ggf. Sohlschwellen vorsehen																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01, 70_02, 70_06, 71_02, 69_01, 69_13, 69_10_01																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>60,00 m³/Stk.</td> <td>60,00 m³</td> <td>25 Euro/m³ 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>4000 Euro/Stk. 4.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>60,00 m²</td> <td>60,00 m²</td> <td>5 Euro/m² 300,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.160,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.960,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00	Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00	Planungszuschlag (20%)			1.160,00	Summe			6.960,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00																												
Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00																												
Planungszuschlag (20%)			1.160,00																												
Summe			6.960,00																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2		2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten																													
1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0		absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew. abschnitt 0																													
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2		2.1.2 Gewässer-struktur 2,00 Sohle 3 Ufer 2 Land 1 2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3																													
Teilbewertung 1,50		2,33 2,00																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 2,146 Komplex 1,760																													
		mittel mittel																													

		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 16	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K163_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K163		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			
- Dem Umbau der Stauanlage wird nicht zugestimmt, sie dient als Verteilerbauwerk für die Teichwirtschaft. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			



Priorität: 1,8 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 16

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K163_E069_01_00_C02_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K163** EMNT-ID: **E069_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 2-III, 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 2600 HW: 5717559,783	bis: 2700 RW: 3400557,728
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis	Elbe-Elster
	Gemeinde	Doberlug-Kirchhain
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung	Doberlug-Kirchhain
	Schacke 53866_A02A	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt am Straßendurchlass in der K6222 und einem Wehr, das den Auslauf des Hammerteiches in die Schacke regelt und reicht bis an den östlichen Stadtrand von Finsterwalde.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	WW Doberlug-Kirchhain 2, Wasserfassung Waldhufe - Zone II-III
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 1,8 / **mittel**

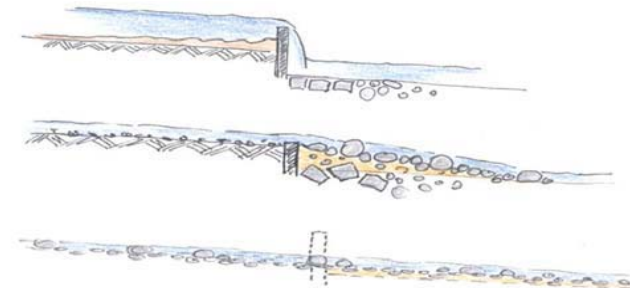
gewässerspezifischer Rang: 16

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K163_E069_01_00_C02_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K163** EMNT-ID: **E069_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	



Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezonen. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.

		Priorität: 1,8 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 16																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K163_E069_01_00_C02_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K163		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																													
Komplexspezifizierung		Wehr ersatzlos rückbauen; Gefälleausgleich erfolgt über Fließwegverlängerung (lokale Einbauten) und die Anhebung der Profilrauigkeiten, ggf. Sohlschwellen vorsehen																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01, 70_02, 70_06, 71_02, 69_01, 69_13, 69_10_01																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>60,00 m³/Stk.</td> <td>60,00 m³</td> <td>25 Euro/m³ 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>4000 Euro/Stk. 4.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>60,00 m²</td> <td>60,00 m²</td> <td>5 Euro/m² 300,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.160,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.960,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00	Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00	Planungszuschlag (20%)			1.160,00	Summe			6.960,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00																												
Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00																												
Planungszuschlag (20%)			1.160,00																												
Summe			6.960,00																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2		2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew. abschnitt 0																													
1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0		2.1.2 Gewässer-struktur 2,00 Sohle 3 Ufer 2 Land 1																													
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2		2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3																													
Teilbewertung 1,50		2,33 2,00 2,75																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 2,146 mittel Komplex 1,760 mittel																													

		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 16	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K163_E069_01_00_C02_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K163		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			
- Dem Umbau der Stauanlage wird nicht zugestimmt, sie dient als Verteilerbauwerk für die Teichwirtschaft. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			



Priorität: 1,8 / mittel

gewässerspezifischer Rang: 16

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K163_E069_01_00_C03_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K163** EMNT-ID: **E069_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 2-III, 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3700 HW: 5717226,529	bis: 3800 RW: 3401507,975 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain Lugau
Gewässer Name Abschnitt	Schacke 53866_A02A	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt am Straßendurchlass in der K6222 und einem Wehr, dass den Auslauf des Hammerteiches in die Schacke regelt und reicht bis an den östlichen Stadtrand von Finsterwalde.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	WW Doberlug-Kirchhain 2, Wasserfassung Waldhufe - Zone II-III
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 1,8 / mittel

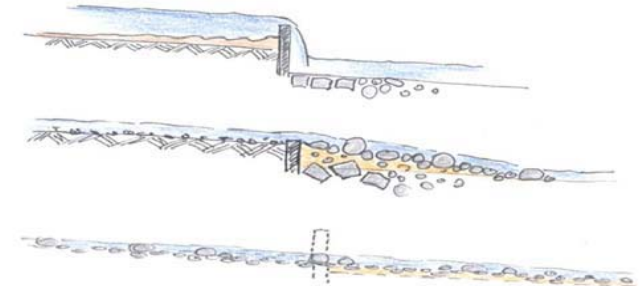
gewässerspezifischer Rang: 16

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K163_E069_01_00_C03_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K163** EMNT-ID: **E069_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen


Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	



Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezonen. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.

		Priorität: 1,8 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 16																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K163_E069_01_00_C03_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K163		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																													
Komplexspezifizierung		Rückbau der Wehranlage; Gefälleausgleich erfolgt über Fließwegverlängerung und lokale Einbauten inkl. Anhebung der Profilrauigkeiten, ggf. Sohlschwellen vorsehen																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01, 70_02, 70_06, 71_02, 69_01, 69_13, 69_10_01																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>350,00 m³/Stk.</td> <td>350,00 m³</td> <td>25 Euro/m³ 8.750,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>8250 Euro/Stk. 8.250,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>600,00 m²</td> <td>600,00 m²</td> <td>5 Euro/m² 3.000,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>4.000,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>24.000,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	350,00 m ³ /Stk.	350,00 m ³	25 Euro/m ³ 8.750,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	8250 Euro/Stk. 8.250,00	Wege- / Landschaftsbau	600,00 m ²	600,00 m ²	5 Euro/m ² 3.000,00	Planungszuschlag (20%)			4.000,00	Summe			24.000,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	350,00 m ³ /Stk.	350,00 m ³	25 Euro/m ³ 8.750,00																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	8250 Euro/Stk. 8.250,00																												
Wege- / Landschaftsbau	600,00 m ²	600,00 m ²	5 Euro/m ² 3.000,00																												
Planungszuschlag (20%)			4.000,00																												
Summe			24.000,00																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0		2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 3 Ufer 2 Land 1																													
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2		2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3																													
2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten 2 absolute MN-Kosten		Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew. abschnitt 0																													
3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1		3.2 Akzeptanz durch 2,50 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 3																													
Teilbewertung 1,50		2,33 1,67 2,75																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 2,063 mittel Komplex 1,760 mittel																													

		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 16	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K163_E069_01_00_C03_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K163		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			
- Dem Umbau der Stauanlage wird nicht zugestimmt, sie dient als Verteilerbauwerk für die Teichwirtschaft. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			



Priorität: 1,8 / mittel

gewässerspezifischer Rang: 16

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K163_E069_01_00_C04_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K163** EMNT-ID: **E069_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 2-III, 3-I, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4800 HW: 5717245,077	bis: 4900 RW: 3402610,633 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain Lugau
Gewässer Name Abschnitt	Schacke 53866_A02A	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt am Straßendurchlass in der K6222 und einem Wehr, dass den Auslauf des Hammerteiches in die Schacke regelt und reicht bis an den östlichen Stadtrand von Finsterwalde.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	WW Doberlug-Kirchhain 2, Wasserfassung Waldhufe - Zone II-III
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 1,8 / mittel

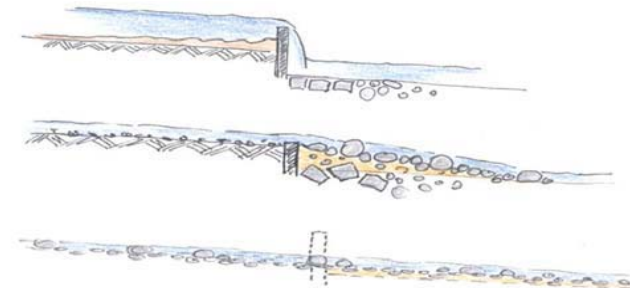
gewässerspezifischer Rang: 16

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K163_E069_01_00_C04_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K163** EMNT-ID: **E069_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	



Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezonen. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.

		Priorität: 1,8 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 16																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K163_E069_01_00_C04_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K163		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																													
Komplexspezifizierung		Rückbau der Wehranlage; Gefälleausgleich erfolgt über Fließwegverlängerung und lokale Einbauten inkl. Anhebung der Profilrauigkeiten, ggf. Sohlschwellen vorsehen																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01, 70_02, 70_06, 71_02, 69_01, 69_13, 69_10_01																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>350,00 m³/Stk.</td> <td>350,00 m³</td> <td>25 Euro/m³ 8.750,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>8250 Euro/Stk. 8.250,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>600,00 m²</td> <td>600,00 m²</td> <td>5 Euro/m² 3.000,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>4.000,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>24.000,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	350,00 m ³ /Stk.	350,00 m ³	25 Euro/m ³ 8.750,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	8250 Euro/Stk. 8.250,00	Wege- / Landschaftsbau	600,00 m ²	600,00 m ²	5 Euro/m ² 3.000,00	Planungszuschlag (20%)			4.000,00	Summe			24.000,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	350,00 m ³ /Stk.	350,00 m ³	25 Euro/m ³ 8.750,00																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	8250 Euro/Stk. 8.250,00																												
Wege- / Landschaftsbau	600,00 m ²	600,00 m ²	5 Euro/m ² 3.000,00																												
Planungszuschlag (20%)			4.000,00																												
Summe			24.000,00																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0		2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 3 Ufer 2 Land 1																													
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2		2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3																													
2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten 2 absolute MN-Kosten		Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew. abschnitt 0																													
3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1		3.2 Akzeptanz durch 2,50 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 3																													
Teilbewertung 1,50		2,33 1,67 2,75																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 2,063 mittel Komplex 1,760 mittel																													

		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 16	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K163_E069_01_00_C04_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K163		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			
- Dem Umbau der Stauanlage wird nicht zugestimmt, sie dient als Verteilerbauwerk für die Teichwirtschaft. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			



Priorität: 1,8 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 16

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A010_K163_E069_10_01_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K163** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 2-III, 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5716751,81	bis: 100 RW: 3398512,579
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Schönborn
	Gemarkung	Lindena
Gewässer Name Abschnitt	Schacke 53866_A010	Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Schacke reicht von der Mündung in die Kleine Elster bis zur Straße Hammermühle.
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 1,8 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 16

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A010_K163_E069_10_01_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K163** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen


Maßnahmebeschreibung


LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID) 69 Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
 Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID) 69_10 **Durchlass rückbauen** oder umgestalten
 Maßnahmeumsetzung Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.





Wirkung Hydromorphologie Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.
 Wirkung Habitat/Biologie Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 16	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A010_K163_E069_10_01_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K163		EMNT-ID: E069_10_01	
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen			
Komplexspezifizierung	Durchlass rückbauen; Zuwegung bleibt über oberwasserseitige Brücke gegeben		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01, 70_02, 70_06, 71_02, 69_01, 69_13, 69_10_01		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
			Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m ²	0,00
Erdbau	140,00	m ³ /Stk.	140,00
Betonbau	1,00	Stk.	1,00
Wege- / Landschaftsbau	200,00	m ² /Stk.	200,00
Planungszuschlag (20%)			
Summe			
			0,00
			2.100,00
			1.000,00
			2.000,00
			1.020,00
			6.120,00
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos	absolute MN-Kosten	Mittelwert
2	Fische	3	Raumwiderstand
1.2 Morphologie	Makrophyten	Kosten Gew. unterhaltung	Anzahl Flurstücke
Strukturdefizit	2.1.2 Gewässerstruktur	3	3.2 Akzeptanz durch
Durchgängigkeit	Sohle	Kosten Gew. abschnitt	Naturschutz
0	Ufer	2	Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft
1.3 Hydrologie	Land	2	Flächenbewirtschaftung
Wasserhaushalt	2.1.3 Hydrologie	2,00	Unterhaltungspflichtige
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	Abfluss	2	2
0	Fließgeschwindigkeit	2	
2			
Teilbewertung	1,50	1,44	2,50
1,50		2,67	
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,028	mittel
	Komplex	1,760	mittel


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 16	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A010_K163_E069_10_01_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K163		EMNT-ID: E069_10_01	
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Überfahrt ist zu erhalten; ein größerer Durchlass ist optional möglich; Die Brücke oh ist einsturzgefährdet und der Abriss geplant; (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 16		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K163_E069_13_00_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K163	EMNT-ID: E069_13_00
EMNT-Bezeichnung:	sonstige Maßnahme zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 2-III, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 5600 HW: 5717415,7	bis: 5700 RW: 3403362,7 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Heideland
	Gemarkung	Fischwasser
Gewässer Name Abschnitt	Schacke 53866_A02A	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt am Straßendurchlass in der K6222 und einem Wehr, dass den Auslauf des Hammerteiches in die Schacke regelt und reicht bis an den östlichen Stadtrand von Finsterwalde.	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Passierbarkeit für den Fischotter	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung	
TW-Schutzgebiete	WW Doberlug-Kirchhain 2, Wasserversorgung Waldhufe - Zone II-III	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 16		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K163_E069_13_00_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K163	EMNT-ID: E069_13_00
EMNT-Bezeichnung:	sonstige Maßnahme zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_13	Sonstige Maßnahme zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit - Fischotter
Maßnahmeumsetzung	<p>Aufgrund seiner hohen Arealansprüche ist der vom Aussterben bedrohte Fischotter sehr empfindlich gegenüber straßenbaubedingten Trenn- und Barrierewirkungen und unterliegt einer starken Gefährdung durch Kollision mit Kraftfahrzeugen. Zur Reduzierung verkehrsbedingter Tierverluste sowie dem Erhalt und der Entwicklung der Otterpopulationen sind daher unter Brücken und Durchlässen seitliche Otterbermen (Uferstreifen) anzulegen. Durch die Planung ist die Passage für den Otter bis zu HQ10-Abflüssen abzusichern. Hierbei sind flache Überspülungen des Uferstreifens vertretbar, solange einzelne große Steine in regelmäßigen Abständen aus dem Wasser ragen.</p> <p>Im Rahmen der Bauausführung ist die Berme als erosionssichere Steinschüttung mit Sand/Kiesüberdeckung zu realisieren. Einzelne Natursteine sind als erhöhte Markierungen, zur Steigerung der Attraktivität und Akzeptanz der Anlage beim Otter, vorzusehen. Alternativ können auch Stege aus Holzbalken unter Brücken installiert werden.</p> <p>Durchlässe sind so zu dimensionieren, dass entweder eine Berme angelegt werden kann oder der Fischotter die Möglichkeit hat, ungehindert und gefahrlos über den Durchlass zu wandern.</p> <p>Die naturnahe Beschaffenheit von Gewässersohle, Uferböschung und Bermen ist zu erhalten bzw. herzustellen. Uferverbau im Bereich des Durchlasses / der Brücke ist nach Möglichkeit zurückzubauen oder so zu gestalten, dass der Fischotter ohne Probleme aus und in das Gewässer gelangt. Hier sind Leiteinrichtungen an der Böschung anzulegen, die eine Neigung von 2:1 nicht übersteigen. Selbiges gilt für Wehre. Spundwände sind zu vermeiden oder nur einseitig zu nutzen. Trockenrohre als Fischotterpassage sind generell mit einer Leiteinrichtung versehen an das Gewässer anzubinden und mit einer mindestens 10 cm starken Schicht aus Sand/Kies zu überdecken. An stark befahrenen Straßen sind Otterschutzzäune als Leiteinrichtung zu prüfen und nach Vorgabe des Fischottererlasses zu gestalten. Deckung bietende Strauch- und Gehölzstrukturen (Holunder, Faulbaum, Hartriegel, Pfaffenhütchen, Brombeere, Schlehe und Weißdorn) sind im Uferbereich anzulegen.</p> <p style="text-align: right; font-size: small;">Land Brandenburg; Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung (MIR), Abteilung 4 - Verkehr Planung von Maßnahmen zum Schutz des Fischotters und Bibers an Straßen im Land Brandenburg Stand 01/2008</p>	
Wirkung Hydromorphologie	keine	
Wirkung Habitat/Biologie	Herstellung der Fischotterpassierbarkeit sowie Verminderung von Zerschneidungswirkungen und Vermeidung von Tierverlusten	


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 16	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel:		Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K163_E069_13_00_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)		K163 EMNT-ID: E069_13_00	
EMNT-Bezeichnung:		sonstige Maßnahme zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit	
Komplexspezifizierung	Herstellung Fischotterpassierbarkeit durch Steinschüttung als Berme bis über die MNQ-Linie einseitig unter der Brücke		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01, 70_02, 70_06, 71_02, 69_01, 69_13, 69_10_01		
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Fläche	0,00 m²	0,00 m²
	Erdbau	45,00 m³/Stk.	45,00 m³
	Betonbau	2,00 m³/Stk.	2,00 m³
	Wege- / Landschaftsbau	20,00 Steine/Stk.	20,00 Stk.
	Planungszuschlag (20%)		
	Summe		5.148,00
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00
ökolog. Zustand / Potenzial 2	Zoobenthos 1	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 4
1.2 Morphologie 1,50	Fische 1	Kosten Gew. unterhaltung 2	Raumwiderstand 4
Strukturdefizit 3	Makrophyten 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 1
Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 0,67		3.2 Akzeptanz durch 2,00
1.3 Hydrologie 1,00	Sohle 1		Naturschutz 2
Wasserhaushalt 0	Ufer 1		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	Land 0		Flächenbewirtschaftung 2
	2.1.3 Hydrologie 0,00		Unterhaltungspflichtige 2
	Abfluss 0		
	Fließgeschwindigkeit 0		
Teilbewertung 1,50	0,56	1,67	2,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,556	mittel
	Komplex	1,760	mittel

		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 16	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel:		Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K163_E069_13_00_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)		K163 EMNT-ID: E069_13_00	
EMNT-Bezeichnung:		sonstige Maßnahme zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	0	Verdachtsflächen 1
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			

		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 16		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K163_E069_13_00_C02_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K163	EMNT-ID: E069_13_00
EMNT-Bezeichnung:	sonstige Maßnahme zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 2-III, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 6400 HW: 5717259,357	bis: 6500 RW: 3404066,098 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Heideland Fischwasser
Gewässer Name Abschnitt	Schacke 53866_A02A	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt am Straßendurchlass in der K6222 und einem Wehr, dass den Auslauf des Hammerteiches in die Schacke regelt und reicht bis an den östlichen Stadtrand von Finsterwalde.	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Passierbarkeit für den Fischotter	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung	
TW-Schutzgebiete	WW Doberlug-Kirchhain 2, Wasserversorgung Waldhufe - Zone II-III	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 16		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K163_E069_13_00_C02_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K163	EMNT-ID: E069_13_00
EMNT-Bezeichnung:	sonstige Maßnahme zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_13	Sonstige Maßnahme zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit - Fischotter
Maßnahmeumsetzung	<p>Aufgrund seiner hohen Arealansprüche ist der vom Aussterben bedrohte Fischotter sehr empfindlich gegenüber straßenbaubedingten Trenn- und Barrierewirkungen und unterliegt einer starken Gefährdung durch Kollision mit Kraftfahrzeugen. Zur Reduzierung verkehrsbedingter Tierverluste sowie dem Erhalt und der Entwicklung der Otterpopulationen sind daher unter Brücken und Durchlässen seitliche Otterbermen (Uferstreifen) anzulegen. Durch die Planung ist die Passage für den Otter bis zu HQ10-Abflüssen abzusichern. Hierbei sind flache Überspülungen des Uferstreifens vertretbar, solange einzelne große Steine in regelmäßigen Abständen aus dem Wasser ragen.</p> <p>Im Rahmen der Bauausführung ist die Berme als erosionssichere Steinschüttung mit Sand/Kiesüberdeckung zu realisieren. Einzelne Natursteine sind als erhöhte Markierungen, zur Steigerung der Attraktivität und Akzeptanz der Anlage beim Otter, vorzusehen. Alternativ können auch Stege aus Holzbalken unter Brücken installiert werden.</p> <p>Durchlässe sind so zu dimensionieren, dass entweder eine Berme angelegt werden kann oder der Fischotter die Möglichkeit hat, ungehindert und gefahrlos über den Durchlass zu wandern.</p> <p>Die naturnahe Beschaffenheit von Gewässersohle, Uferböschung und Bermen ist zu erhalten bzw. herzustellen. Uferverbau im Bereich des Durchlasses / der Brücke ist nach Möglichkeit zurückzubauen oder so zu gestalten, dass der Fischotter ohne Probleme aus und in das Gewässer gelangt. Hier sind Leiteinrichtungen an der Böschung anzulegen, die eine Neigung von 2:1 nicht übersteigen. Selbiges gilt für Wehre. Spundwände sind zu vermeiden oder nur einseitig zu nutzen. Trockenrohre als Fischotterpassage sind generell mit einer Leiteinrichtung versehen an das Gewässer anzubinden und mit einer mindestens 10 cm starken Schicht aus Sand/Kies zu überdecken. An stark befahrenen Straßen sind Otterschutzzäune als Leiteinrichtung zu prüfen und nach Vorgabe des Fischottererlasses zu gestalten. Deckung bietende Strauch- und Gehölzstrukturen (Holunder, Faulbaum, Hartriegel, Pfaffenhütchen, Brombeere, Schlehe und Weißdorn) sind im Uferbereich anzulegen.</p> <p style="text-align: right; font-size: small;">Land Brandenburg; Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung (MIR), Abteilung 4 - Verkehr Planung von Maßnahmen zum Schutz des Fischotters und Bibers an Straßen im Land Brandenburg Stand 01/2008</p>	
Wirkung Hydromorphologie	keine	
Wirkung Habitat/Biologie	Herstellung der Fischotterpassierbarkeit sowie Verminderung von Zerschneidungswirkungen und Vermeidung von Tierverlusten	

		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 16	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K163_E069_13_00_C02_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K163		EMNT-ID: E069_13_00	
EMNT-Bezeichnung: sonstige Maßnahme zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit			
Komplexspezifizierung	Herstellung Fischotterpassierbarkeit durch Steinschüttung als Berme bis über die MNQ-Linie einseitig unter der Brücke		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01, 70_02, 70_06, 71_02, 69_01, 69_13, 69_10_01		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m ²	0,00 m ² 0 Euro/m ² 0,00
Erdbau	45,00	m ³ /Stk.	45,00 m ³ 50 Euro/m ³ 2.250,00
Betonbau	2,00	m ³ /Stk.	2,00 m ³ 20 Euro/m ³ 40,00
Wege- / Landschaftsbau	20,00	Steine/ Stk.	20,00 Stk. 100 Euro/Stk. 2.000,00
Planungszuschlag (20%)			
Summe			858,00 5.148,00
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 2	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1
1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0	Kosten Gew. abschnitt 0	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 2 Unterhaltungspflichtige 2
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 0,00 Abfluss 0 Fließgeschwindigkeit 0		
Teilbewertung 1,50	0,56	1,67	2,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,556	mittel
	Komplex	1,760	mittel

		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 16	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K163_E069_13_00_C02_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K163		EMNT-ID: E069_13_00	
EMNT-Bezeichnung: sonstige Maßnahme zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 1		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			



Priorität: 1,8 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 16

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K163_E070_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K163** EMNT-ID: **E070_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 2-III, 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5717710	bis: 3700 RW: 3399850
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain; Schönborn
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Schacke 53866_A02A	Länge / Fläche / Anzahl: 3640,85 m

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt am Straßendurchlass in der K6222 und einem Wehr, dass den Auslauf des Hammerteiches in die Schacke regelt und reicht bis an den östlichen Stadtrand von Finsterwalde.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	WW Doberlug-Kirchhain 2, Wasserfassung Waldhufe - Zone II-III
Voranggebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 1,8 / **mittel**

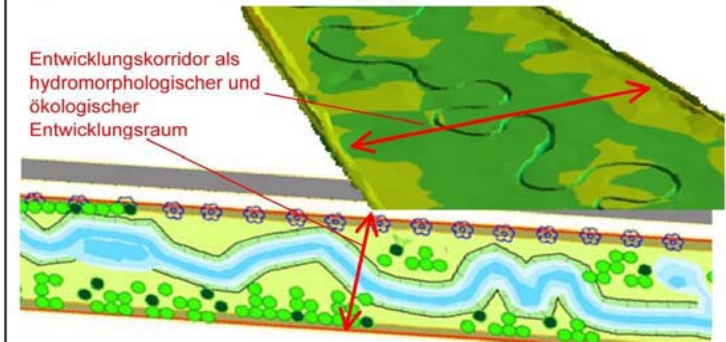
gewässerspezifischer Rang: 16

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K163_E070_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K163** EMNT-ID: **E070_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen


Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_01	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen
Maßnahmeumsetzung	Gewässerentwicklungskorridore stellen einen minimalen morphologischen als auch ökologischen Entwicklungsraum von Gewässern in der Kulturlandschaft dar. Die Breite des Entwicklungskorridors ist ein Kompromiss zwischen den morphologischen Ansprüchen des Gewässers und den Restriktionen des Einzugsgebietes. Als juristisch definierter, praktisch realisierbarer Minimalansatz ist die Korridorbreite vorerst als beidseitiger Gewässerrandstreifen (EMNT_73_01) festzusetzen. Die maximale Breite ergibt sich in Abhängigkeit von der Einzugsgebietsgröße und der Dynamik des zu entwickelnden Referenztyps. Für Typ 14 –Gewässer beläuft sich diese auf eine Maximalbreite von 40 m und für Typ 15 –Gewässer auf eine Breite von bis zu 80 m. Die Maximalvariante ist an den Ankauf von Flächen (EMNT-ID 70_02) gebunden.	



Wirkung Hydromorphologie	Die Maßnahme definiert in Form des Entwicklungskorridors ein zu tolerierendes Mindestmaß der Morphodynamik, Strömungs- und Substratdiversifizierung sowie Habitatentwicklung. Hierdurch wird die Reduzierung der Gewässerunterhaltung auf ein zum Erhalt der Vorflut und zur Sicherung des Korridors erforderliches Mindestmaß ermöglicht. Darüber hinaus wird durch die Maßnahme der erforderliche Raum für den Aufwuchs eines Gehölzstreifens festgesetzt.
Wirkung Habitat/Biologie	Gewässerentwicklungskorridore erlauben in Abhängigkeit von ihrer Breite die referenztypische Ausprägung des Artenspektrums der Qualitätskomponenten. Die Voraussetzung für die Ausbildung eines differenzierten Mosaiks der Habitate ist gegeben. Die Maßnahme ist insbesondere zur Entwicklung der Arten und Lebensraumtypen nach Natura 2000 geeignet.

		Priorität: 1,8 / mittel		
gewässerspezifischer Rang: 16				
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K163_E070_01_00_C01_Linie				
Maßnahmenkomplex: (Karte) K163		EMNT-ID: E070_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen				
Komplexspezifizierung Maßnahmekombinationen Status Baukostenannahme	Entwicklungsraum der Schacke innerhalb eines Gewässerentwicklungskorridors ist durch Flächenerwerb abzusichern Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01, 70_02, 70_06, 71_02, 69_01, 69_13, 69_10_01 Entwurf Quelle / Planer Fugro			
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	20,00	m²	72817,04	0 Euro/m²
Erdbau	0,00	m³/m	0,00	0 Euro/m³
Betonbau	0,00	m³/m	0,00	0 Euro/m³
Wege- / Landschaftsbau	0,00	m²/m	0,00	0 Euro/m²
Planungszuschlag (20%)				0,00
Summe				0,00
Bemerkung:		administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst		
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten 3 absolute MN-Kosten		3.1 Raumwiderstand 1,00 Mittelwert Raumwiderstand 5 Anzahl Flurstücke 35
1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1	2.2.2 Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	2.2.3 Kosten 0 Kosten Gew. abschnitt		3.2 Akzeptanz durch 3 Unterhaltungspflichtige
Teilbewertung 1,50	1,72	2,00		1,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)		mittel	
	Komplex		mittel	
	1,681		mittel	
	1,760		mittel	

		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 16		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K163_E070_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K163		EMNT-ID: E070_01_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen		
Restriktionen		
Betroffenheit	Bodendenkmale 12 Verdachtsflächen 1	
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz
	Straße	Finsterwalder Str. 32a
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 		



Priorität: 1,8 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 16

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K163_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K163** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 2-III, 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5717710	bis: 3700 RW: 3399850
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain; Schönborn
	Gemarkung	Lindena; Lugau; Doberlug-Kirchhain
Gewässer Name Abschnitt	Schacke 53866_A02A	Länge / Fläche / Anzahl: 3640,85 m

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt am Straßendurchlass in der K6222 und einem Wehr, dass den Auslauf des Hammerteiches in die Schacke regelt und reicht bis an den östlichen Stadtrand von Finsterwalde.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	WW Doberlug-Kirchhain 2, Wasserfassung Waldhufe - Zone II-III
Voranggebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 1,8 / **mittel**


gewässerspezifischer Rang: 16

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K163_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K163** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


Priorität: 1,8 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: 16


Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K163_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K163** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor

Komplexspezifizierung Maßnahmekombinationen Status Baukostenannahme	Entwicklungsraum der Schacke innerhalb eines Gewässerentwicklungskorridors ist durch Flächenerwerb abzusichern Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01, 70_02, 70_06, 71_02, 69_01, 69_13, 69_10_01 Entwurf Quelle / Planer Fugro																												
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>20,00 m²/m</td> <td>72817,04 m²</td> <td>2 Euro/m² 145.634,08</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>29.126,82</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>174.760,90</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	20,00 m²/m	72817,04 m²	2 Euro/m² 145.634,08	Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00	Planungszuschlag (20%)			29.126,82	Summe			174.760,90
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																										
Fläche	20,00 m²/m	72817,04 m²	2 Euro/m² 145.634,08																										
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00																										
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00																										
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00																										
Planungszuschlag (20%)			29.126,82																										
Summe			174.760,90																										

Bemerkung: -

Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2 1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0 1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2 2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1 2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2 Kosten Gew. unterhaltung 2 Kosten Gew. abschnitt 0	3.1 Raumwiderstand 1,00 Mittelwert Raumwiderstand 5 Anzahl Flurstücke 35 3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3
Teilbewertung 1,50	1,89	1,33	1,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,556	mittel
	Komplex	1,760	mittel


Priorität: 1,8 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: 16

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K163_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K163** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor

Restriktionen	
Betroffenheit	Bodendenkmale 12 Verdachtsflächen 1
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung	
(pot.) Maßnahmeträger:	Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV

Monitoring	
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder	
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 	



Priorität: 1,8 / mittel

gewässerspezifischer Rang: 16

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K163_E070_06_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K163** EMNT-ID: **E070_06_00**
 EMNT-Bezeichnung: Strömungslenker einbauen (z.B. Palisaden, Totholz)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 2-III, 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5717710	bis: 3700 RW: 3399850
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain; Schönborn
	Gemarkung	Lindena; Lugau; Doberlug-Kirchhain
Gewässer Name Abschnitt	Schacke 53866_A02A	Länge / Fläche / Anzahl: 3640,85 m

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt am Straßendurchlass in der K6222 und einem Wehr, dass den Auslauf des Hammerteiches in die Schacke regelt und reicht bis an den östlichen Stadtrand von Finsterwalde.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Entwicklung des lateralen Biototypenverbunds
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	WW Doberlug-Kirchhain 2, Wasserfassung Waldhufe - Zone II-III
Voranggebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 1,8 / mittel

gewässerspezifischer Rang: 16

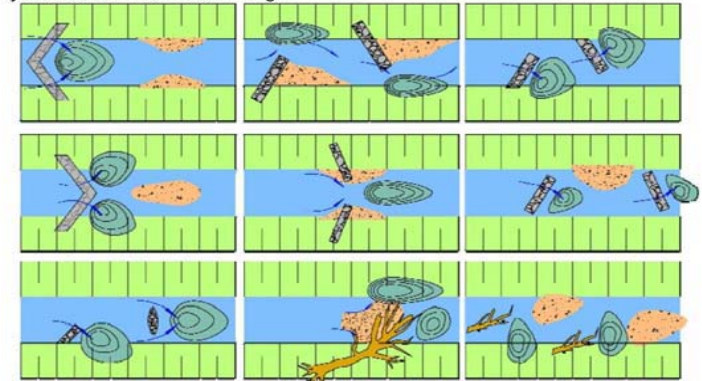
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K163_E070_06_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K163** EMNT-ID: **E070_06_00**
 EMNT-Bezeichnung: Strömungslenker einbauen (z.B. Palisaden, Totholz)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID) 70 Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
 Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID) 70_06 Strömungslenker einbauen (z.B. Palisaden, Totholz)

Maßnahmeumsetzung Die nachgestellten Einbauten von Totholz, Pallisaden und / oder Kies- und Steinbuhnen sind im Gewässer mit dem Ziel der Initialisierung eigendynamischer Entwicklungsprozesse in wechselnder Abfolge vorzusehen. Sie bedürfen der hydraulischen Nachweisführung.



Buhnenformen und Strömungsbilder nach Hey 1992, verändert

Wirkung Hydromorphologie Während Totholz und Kiese im Fließgewässer natürlicher Weise in großem Umfang vorkommen, stellen Steineinbauten eher naturfremde Elemente dar, obgleich die hierdurch ausgelösten Entwicklungsprozesse wie die Breiten- und/oder Tiefenerosion sowie die anschließende Akkumulation von Sedimenten identisch sind. Mit der Maßnahme geht eine Diversifikation der Strömungs- und Substratsortierung sowie die Erhöhung der Breiten- und Tiefenvarianz im Gewässer einher.

Wirkung Habitat/Biologie Durch dargestellte Maßnahmen wird sehr lokal die Strömungsdiversität erhöht. Es entstehen Habitate für strömungsliebende und strömungsmeidende Arten von Fischen und Makrozoobenthos. Gleichzeitig dienen die Strukturelemente selber als Hartsubstratlebensraum für Makrozoobenthos (Köcherfliegen: Halesus spp., Hydropsyche siltalai, Polycentropus spp., Rhyacophila sp.; Eintagsfliegen: Paraleptophlebia submarginata, Heptagenia spp., Baetis vardarensis, Baetis buceratus; Weichtiere: Ancylus fluviatilis). Fische und Insekten nutzen die Totholzstrukturen zur Eiablage. Durch die niedrigen Fließgeschwindigkeiten im Strömungsschatten fungieren die Elemente als Unterstände und Sichtschutz vor Räubern.

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K163_E070_06_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K163** EMNT-ID: **E070_06_00**
 EMNT-Bezeichnung: Strömungslenker einbauen (z.B. Palisaden, Totholz)

Komplexspezifizierung
 Forcierung eigendynamischer Gewässerentwicklung durch Strömungslenkern aus Totholz, Kiesschüttungen, Steinpackungen wechselseitig im Abstand von ca. 50 m nach Erfordernis auch als Sohlschwelle zum Gefälleabbau
Maßnahmekombinationen
 Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01, 70_02, 70_06, 71_02, 69_01, 69_13, 69_10_01
Status
 Entwurf | Quelle / Planer Fugro

Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,02 Stk./m	72,82 Stk	1500 Euro/Stk	109.225,56
Planungszuschlag (20%)				21.845,11
Summe				131.070,67

Bemerkung: -

Umsetzungspriorität und Restriktionen

1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung 2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	3.1 Raumwiderstand 1,00 Mittelwert Raumwiderstand 5 Anzahl Flurstücke 35
1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 1,50 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	Unterhaltungspflichtige 2
Teilbewertung 1,50	1,28	1,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,257 Komplex 1,760	gering mittel

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K163_E070_06_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K163** EMNT-ID: **E070_06_00**
 EMNT-Bezeichnung: Strömungslenker einbauen (z.B. Palisaden, Totholz)

Restriktionen
Betroffenheit
 Bodendenkmale 12 | Verdachtsflächen 1
 Bodendenkmalpflege
 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich
Konformität Natura 2000
 Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz
 Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung

(pot.) Maßnahmeträger:
 Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz
 Straße: Finsterwalder Str. 32a
 PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde
 notwendige Verfahren: Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV

Monitoring

Festlegungen Kontrolle: Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung
 Erfolg der Maßnahme: Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder

- Der ungehinderte Abfluss ist zu gewährleisten. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")



Priorität: 1,8 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 16

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K163_E071_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K163** EMNT-ID: **E071_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 2-III, 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5717710	bis: 3700 RW: 3399850
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain; Schönborn
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung	Lindena; Lugau; Doberlug-Kirchhain
	Schacke 53866_A02A	Länge / Fläche / Anzahl: 3640,85 m

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt am Straßendurchlass in der K6222 und einem Wehr, dass den Auslauf des Hammerteiches in die Schacke regelt und reicht bis an den östlichen Stadtrand von Finsterwalde.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Substratdiversität
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heide- und Kulturlandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heide- und Kulturlandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	WW Doberlug-Kirchhain 2, Wasserfassung Waldhufe - Zone II-III
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 1,8 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 16

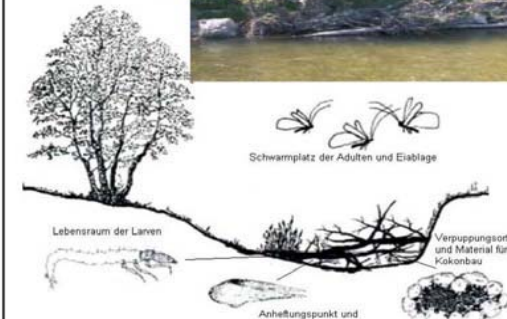
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K163_E071_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K163** EMNT-ID: **E071_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)


Maßnahmebeschreibung


LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	71	Maßnahmen zur Vitalisierung des Gewässers (u.a. Sohle, Varianz, Substrat)
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	71_02	Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)

Maßnahmeumsetzung
 Totholz kann im Gewässer als Strukturelement oder aber als Element der Strömungslenkung (vgl. Maßnahme EMNT 70_06, 71_01) eingebaut werden. Bei Verwendung des Totholz als Habitat-/Substratelement ist in Rücksprache mit der Gewässerunterhaltung festzulegen, ob und in welchem Umfang starke Verästelungen im Gewässerquerschnitt toleriert werden können. Wurzelstöcke, Baumstümpfe oder Stämme sind mittels Baggereinsatz teilweise in die Gewässersohle oder die Böschungen einzugraben und durch Holzpfähle zu sichern. Totholzverkläusungen sind unter Verwendung von Stahlseilen und Pflöcken lagestabil einzubauen.



Wirkung
 Hydromorphologie
 Wirkung Habitat/Biologie
 Totholz bewirkt lokale Diversifizierungen der Strömungsverhältnisse und somit der Substratablagerungen im Gewässerprofil. Aufgrund dieser Wirkung ist es in natürlichen Gewässern der Ausgangspunkt der Lauf- und Profilentwicklung. Das Totholz selbst kann als Unterstand und Ruheplatz für Fische dienen, ebenso auch als Schutz, um den Fraßdruck durch Vögel zu mindern. Außerdem ist Totholz als Substrat Aufwuchsfläche für Algen und somit Lebensraum und Nahrungsquelle für verschiedene Makrozoobenthosarten (Köcherfliegen: Halesus spp., Hydropsyche siltalai, Polycentropus spp., Rhyacophila sp.; Eintagsfliegen: Paraleptophlebia submarginata, Heptagenia spp., Baetis vardarensis, Baetis buceratus; Weichtiere: Ancylus fluviatilis).

		Priorität: 1,8 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 16																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K163_E071_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E071_02_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K163		EMNT-Bezeichnung: Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)																													
Komplexspezifizierung		Forcierung eigendynamischer Gewässerentwicklung durch punktuelle Einbauten im Sohl- und Uferbereich durch Totholz, Raubbäume wechselseitig im Abstand von ca. 50 m																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01, 70_02, 70_06, 71_02, 69_01, 69_13, 69_10_01																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,02 Stk./m</td> <td>72,82 Stk</td> <td>850 Euro/Stk</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>12.378,90</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>74.273,38</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	Wege- / Landschaftsbau	0,02 Stk./m	72,82 Stk	850 Euro/Stk	Planungszuschlag (20%)			12.378,90	Summe			74.273,38
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³																												
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³																												
Wege- / Landschaftsbau	0,02 Stk./m	72,82 Stk	850 Euro/Stk																												
Planungszuschlag (20%)			12.378,90																												
Summe			74.273,38																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2		2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1																													
1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0		2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1																													
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2		2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2																													
2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten 2 absolute MN-Kosten Kosten Gew. unterhaltung 1 Kosten Gew. abschnitt 0		3 Akzeptanz																													
3.1 Raumwiderstand 1,00 Mittelwert Raumwiderstand 5 Anzahl Flurstücke 35		3.2 Akzeptanz durch 1,50 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 2																													
Teilbewertung 1,50		1,28																													
Priorisierung		1,00																													
Einzelmaßnahme (EMNT)		1,257																													
Komplex		1,760																													
		gering																													
		mittel																													

		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 16	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K163_E071_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E071_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K163		EMNT-Bezeichnung: Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 12 Verdachtsflächen 1	
Bodendenkmalpflege		Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Der ungehinderte Abfluss ist zu gewährleisten. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			



Priorität: 1,8 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 14

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A010_K164_E080_11_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K164** EMNT-ID: **E080_11_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Steganlage rückbauen](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 2-III, 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5716876,229	bis: 100 RW: 3398844,454 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Schönborn
	Gemarkung	Lindena
Gewässer Name Abschnitt	Schacke 53866_A010	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt der Schacke reicht von der Mündung in die Kleine Elster bis zur Straße Hammermühle.
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62)
Entwicklungsziel	Beseitigung anthropogener Schadstrukturen
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 1,8 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 14

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A010_K164_E080_11_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K164** EMNT-ID: **E080_11_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Steganlage rückbauen](#)



Maßnahmebeschreibung



LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID) 80 Maßnahmen zur Verbesserung der Morphologie an (stehenden) Gewässern
 Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID) 80_11 Steganlagen rückbauen
 Maßnahmeumsetzung Jeglich Bauwerke im und am Gewässer sind als morphologische Schadstrukturen aufzufassen. Soweit eine Nutzung der Anlagen nicht länger gegeben ist, sind diese daher rückzubauen. Insbesondere Brückenbauwerke, von deren Bau- und Unterhaltungszustand eine potentielle Gefahr für Dritte ausgeht, sind im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht zu beseitigen oder zu sichern. Hierbei obliegt die Sicherungspflicht dem Eigentümer der Anlage.



Wirkung Hydromorphologie Durch den Rückbau der Anlagen erfolgt eine strukturelle Aufwertung der Gewässer und der Gewässerlandschaft im ästhetischen Sinn. Darüber hinaus wird ein hydromorphologischer Zwangspunkt (Kreuzungsbauwerk) beseitigt, wodurch der Gewässerentwicklung mehr Spielraum gegeben wird.

Wirkung Habitat/Biologie keine

 		Priorität: 1,8 / mittel																																			
gewässerspezifischer Rang: 14																																					
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																																					
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A010_K164_E080_11_00_C01_Punkt																																					
Maßnahmenkomplex: (Karte) K164		EMNT-ID: E080_11_00																																			
EMNT-Bezeichnung: <u>Steganlage rückbauen</u>																																					
Komplexspezifizierung	Brücke ohne Funktion, ersatzlos rückbauen																																				
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 80_11																																				
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																																				
Baukostenannahme	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/Stk.</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>10000 Euro/Stk.</td> <td>10.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>2000 Euro/Stk.</td> <td>2.000,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>2.400,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>14.400,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00	Erdbau	0,00 m³/Stk.	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	10000 Euro/Stk.	10.000,00	Wege- / Landschaftsbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	2000 Euro/Stk.	2.000,00	Planungszuschlag (20%)				2.400,00	Summe				14.400,00
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																																	
Fläche	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00																																	
Erdbau	0,00 m³/Stk.	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00																																	
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	10000 Euro/Stk.	10.000,00																																	
Wege- / Landschaftsbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	2000 Euro/Stk.	2.000,00																																	
Planungszuschlag (20%)				2.400,00																																	
Summe				14.400,00																																	
Bemerkung:	-																																				
Umsetzungspriorität und Restriktionen																																					
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																																			
	2.1 Wirkung																																				
	2.2 Kosten																																				
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 9 Anzahl Flurstücke 1																																			
1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 1,00 Sohle 1 Ufer 1 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 1																																			
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1	3.2 Akzeptanz durch 1,75 Unterhaltungspflichtige 2																																			
Teilbewertung 1,50	1,17	2,38																																			
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,844	mittel																																			
	Komplex 1,844	mittel																																			

 		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 14		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A010_K164_E080_11_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K164		EMNT-ID: E080_11_00
EMNT-Bezeichnung: <u>Steganlage rückbauen</u>		
Restriktionen		
Betroffenheit	Bodendenkmale 1 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
- aktuelles Wasserrecht ist vor der Umsetzung der Maßnahme zu überprüfen (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")		

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K166_E069_13_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K166** EMNT-ID: **E069_13_00**
 EMNT-Bezeichnung: sonstige Maßnahme zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 2-III, 3-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 2800 HW: 5717582,038	bis: 2900 RW: 3400711,958
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain
	Gemarkung	Doberlug-Kirchhain
Gewässer Name Abschnitt	Schacke 53866_A02A	Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.

Bestand


LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt am Straßendurchlass in der K6222 und einem Wehr, dass den Auslauf des Hammerteiches in die Schacke regelt und reicht bis an den östlichen Stadtrand von Finsterwalde.
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Passierbarkeit für den Fischotter
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	WW Doberlug-Kirchhain 2, Wasserfassung Waldhufe - Zone II-III
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K166_E069_13_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K166** EMNT-ID: **E069_13_00**
 EMNT-Bezeichnung: sonstige Maßnahme zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_13	Sonstige Maßnahme zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit - Fischotter
Maßnahmeumsetzung	<p>Aufgrund seiner hohen Arealansprüche ist der vom Aussterben bedrohte Fischotter sehr empfindlich gegenüber straßenbaubedingten Trenn- und Barrierewirkungen und unterliegt einer starken Gefährdung durch Kollision mit Kraftfahrzeugen. Zur Reduzierung verkehrsbedingter Tierverluste sowie dem Erhalt und der Entwicklung der Otterpopulationen sind daher unter Brücken und Durchlässen seitliche Otterbermen (Uferstreifen) anzulegen. Durch die Planung ist die Passage für den Otter bis zu HQ10-Abflüssen abzusichern. Hierbei sind flache Überspülungen des Uferstreifens vertretbar, solange einzelne große Steine in regelmäßigen Abständen aus dem Wasser ragen.</p> <p>Im Rahmen der Bauausführung ist die Berme als erosionssichere Steinschüttung mit Sand/Kiesüberdeckung zu realisieren. Einzelne Natursteine sind als erhöhte Markierungen, zur Steigerung der Attraktivität und Akzeptanz der Anlage beim Otter, vorzusehen. Alternativ können auch Stege aus Holzbalken unter Brücken installiert werden.</p> <p>Durchlässe sind so zu dimensionieren, dass entweder eine Berme angelegt werden kann oder der Fischotter die Möglichkeit hat, ungehindert und gefahrlos über den Durchlass zu wandern.</p> <p>Die naturnahe Beschaffenheit von Gewässersohle, Uferböschung und Bermen ist zu erhalten bzw. herzustellen. Uferverbau im Bereich des Durchlasses / der Brücke ist nach Möglichkeit zurückzubauen oder so zu gestalten, dass der Fischotter ohne Probleme aus und in das Gewässer gelangt. Hier sind Leiteinrichtungen an der Böschung anzulegen, die eine Neigung von 2:1 nicht übersteigen. Selbiges gilt für Wehre. Spundwände sind zu vermeiden oder nur einseitig zu nutzen. Trockenrohre als Fischotterpassage sind generell mit einer Leiteinrichtung versehen an das Gewässer anzubinden und mit einer mindestens 10 cm starken Schicht aus Sand/Kies zu überdecken. An stark befahrenen Straßen sind Otterschutzzäune als Leiteinrichtung zu prüfen und nach Vorgabe des Fischottererlasses zu gestalten. Deckung bietende Strauch- und Gehölzstrukturen (Holunder, Faulbaum, Hartriegel, Pfaffenhütchen, Brombeere, Schlehe und Weißdorn) sind im Uferbereich anzulegen.</p> <p style="text-align: right;"><small>Land Brandenburg; Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung (MIR), Abteilung 4 - Verkehr Planung von Maßnahmen zum Schutz des Fischotters und Bibers an Straßen im Land Brandenburg Stand 01/2008</small></p>	
Wirkung Hydromorphologie	keine	
Wirkung Habitat/Biologie	Herstellung der Fischotterpassierbarkeit sowie Verminderung von Zerschneidungswirkungen und Vermeidung von Tierverlusten	

		Priorität: 1,6 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 18	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K166_E069_13_00_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K166		EMNT-ID: E069_13_00	
EMNT-Bezeichnung: sonstige Maßnahme zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit			
Komplexspezifizierung	Herstellung Fischotterpassierbarkeit durch Steinschüttung als Berme bis über die MNQ-Linie einseitig unter der Brücke		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_13		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
			Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m²	0,00
Erdbau	45,00	m³/Stk.	45,00
Betonbau	2,00	m³/Stk.	2,00
Wege- / Landschaftsbau	20,00	Steine/ Stk.	20,00
Planungszuschlag (20%)			
Summe			
			0,00
			2.250,00
			40,00
			2.000,00
			858,00
			5.148,00
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 2	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1
1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0	Kosten Gew. abschnitt 0	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 2
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 0,00 Abfluss 0 Fließgeschwindigkeit 0		Unterhaltungspflichtige 2
Teilbewertung 1,50	0,56	1,67	2,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,556	mittel
	Komplex	1,556	mittel

		Priorität: 1,6 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 18	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K166_E069_13_00_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K166		EMNT-ID: E069_13_00	
EMNT-Bezeichnung: sonstige Maßnahme zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			



Priorität: 1,6 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 19

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K168_E070_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K168** EMNT-ID: **E070_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 2-III, 3-I, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3700 HW: 5717050	bis: 5500 RW: 3402270
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain; Heideleland
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung	Fischwasser; Lugau; Doberlug-Kirchhain
	Schacke 53866_A02A	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt am Straßendurchlass in der K6222 und einem Wehr, dass den Auslauf des Hammerteiches in die Schacke regelt und reicht bis an den östlichen Stadtrand von Finsterwalde.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heideleland"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heideleland
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	WW Doberlug-Kirchhain 2, Wasserfassung Waldhufe - Zone II-III
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 1,6 / **mittel**

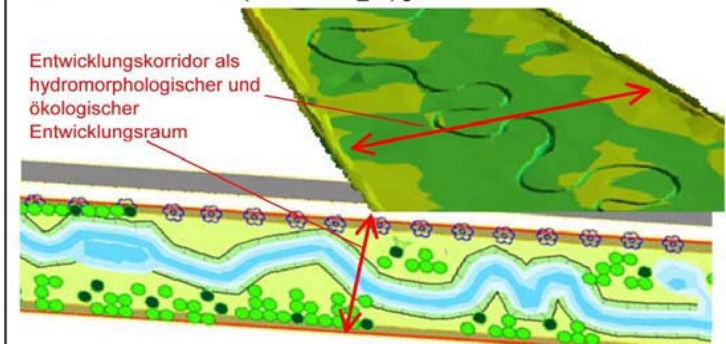
gewässerspezifischer Rang: 19

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K168_E070_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K168** EMNT-ID: **E070_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen


Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_01	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen
Maßnahmeumsetzung	Gewässerentwicklungskorridore stellen einen minimalen morphologischen als auch ökologischen Entwicklungsraum von Gewässern in der Kulturlandschaft dar. Die Breite des Entwicklungskorridors ist ein Kompromiss zwischen den morphologischen Ansprüchen des Gewässers und den Restriktionen des Einzugsgebietes. Als juristisch definierter, praktisch realisierbarer Minimalansatz ist die Korridorbreite vorerst als beidseitiger Gewässerrandstreifen (EMNT_73_01) festzusetzen. Die maximale Breite ergibt sich in Abhängigkeit von der Einzugsgebietsgröße und der Dynamik des zu entwickelnden Referenztyps. Für Typ 14 –Gewässer beläuft sich diese auf eine Maximalbreite von 40 m und für Typ 15 –Gewässer auf eine Breite von bis zu 80 m. Die Maximalvariante ist an den Ankauf von Flächen (EMNT-ID 70_02) gebunden.	



Wirkung Hydromorphologie	Die Maßnahme definiert in Form des Entwicklungskorridors ein zu tolerierendes Mindestmaß der Morphodynamik, Strömungs- und Substratdiversifizierung sowie Habitatentwicklung. Hierdurch wird die Reduzierung der Gewässerunterhaltung auf ein zum Erhalt der Vorflut und zur Sicherung des Korridors erforderliches Mindestmaß ermöglicht. Darüber hinaus wird durch die Maßnahme der erforderliche Raum für den Aufwuchs eines Gehölzstreifens festgesetzt.
Wirkung Habitat/Biologie	Gewässerentwicklungskorridore erlauben in Abhängigkeit von ihrer Breite die referenztypische Ausprägung des Artenspektrums der Qualitätskomponenten. Die Voraussetzung für die Ausbildung eines differenzierten Mosaiks der Habitate ist gegeben. Die Maßnahme ist insbesondere zur Entwicklung der Arten und Lebensraumtypen nach Natura 2000 geeignet.

		FUGRO		Priorität: 1,6 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 19																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																																	
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K168_E070_01_00_C01_Linie																																	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K168		EMNT-ID: E070_01_00																															
EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen																																	
Komplexspezifizierung	durch Flächenerwerb ist der Entwicklungsraum innerhalb eines Gewässerentwicklungskorridors für eigendynamische Bettbildungsprozesse der Schacke abzusichern																																
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 72_07, 70_01, 72_02, 73_06																																
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																																
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>20,00 m²</td> <td>47920,83 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>					Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	20,00 m²	47920,83 m²	0 Euro/m² 0,00	Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																														
Fläche	20,00 m²	47920,83 m²	0 Euro/m² 0,00																														
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00																														
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00																														
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00																														
Planungszuschlag (20%)			0,00																														
Summe			0,00																														
Bemerkung:	administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																																
Umsetzungspriorität und Restriktionen																																	
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																															
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew. abschnitt 0	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 2 Anzahl Flurstücke 18																														
1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0																														
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2		Unterhaltungspflichtige 3																														
Teilbewertung 1,50	1,72	2,00	2,00																														
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,806	mittel																														
	Komplex	1,630	mittel																														

		FUGRO		Priorität: 1,6 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 19			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung					
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K168_E070_01_00_C01_Linie					
Maßnahmenkomplex: (Karte) K168		EMNT-ID: E070_01_00			
EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen					
Restriktionen					
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 14				
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich				
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.				
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend				
Maßnahmeumsetzung					
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde			
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV				
Monitoring					
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung				
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung				
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder					
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 					

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K168_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K168** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 2-III, 3-I, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3700 HW: 5717050	bis: 5500 RW: 3402270
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain; HeideLand
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung	Fischwasser; Lugau; Doberlug-Kirchhain
	Schacke 53866_A02A	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt am Straßendurchlass in der K6222 und einem Wehr, dass den Auslauf des Hammerteiches in die Schacke regelt und reicht bis an den östlichen Stadtrand von Finsterwalde.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer HeideLandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-HeideLandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	WW Doberlug-Kirchhain 2, Wasserfassung Waldhufe - Zone II-III
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K168_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K168** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K168_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K168** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor

Komplexspezifizierung durch Flächenerwerb ist der Entwicklungsraum innerhalb eines Gewässerentwicklungskorridors für eigendynamische Bettbildungsprozesse der Schacke abzusichern
Maßnahmekombinationen Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 72_07, 70_01, 72_02, 73_06
Status Entwurf | Quelle / Planer Fugro

Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	20,00 m²/m	47955,32 m²	2 Euro/m²	95.910,63
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00
Planungszuschlag (20%)				19.182,13
Summe				115.092,76

Bemerkung: -

Umsetzungspriorität und Restriktionen

1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung 2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 2 Anzahl Flurstücke 19
1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Unterhaltungspflichtige 3
Teilbewertung 1,50	1,89	1,33
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,681	mittel
	Komplex 1,630	mittel

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K168_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K168** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor

Restriktionen

Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 14
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung

(pot.) Maßnahmeträger: Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz
 Straße Finsterwalder Str. 32a
 PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde
 notwendige Verfahren: Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV

Monitoring

Festlegungen Kontrolle Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung
 Erfolg der Maßnahme Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder

- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K168_E072_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K168** EMNT-ID: **E072_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: *Wiederherstellung des Altverlaufs*

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 2-III, 3-I, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3700 HW: 5717050	bis: 5500 RW: 3402270
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain; Heideland
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung	Fischwasser; Lugau; Doberlug-Kirchhain
	Schacke 53866_A02A	Länge / Fläche / Anzahl: 1854,36 m

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt am Straßendurchlass in der K6222 und einem Wehr, dass den Auslauf des Hammerteiches in die Schacke regelt und reicht bis an den östlichen Stadtrand von Finsterwalde.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung insbesondere der Laufentwicklung, Entwicklung des lateralen Biotoptypenverbunds
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidellandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidellandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	WW Doberlug-Kirchhain 2, Wasserefassung Waldhufe - Zone II-III
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K168_E072_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K168** EMNT-ID: **E072_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: *Wiederherstellung des Altverlaufs*

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp	72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderungen, Ufer- oder Sohlgestaltungen inkl. begleitender Maßnahmen
(MNT-ID)		
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	72_02	Wiederherstellung des Altverlaufs
Maßnahmeumsetzung		Die Gewässertypen des norddeutschen Tieflandes zeichnen sich durch eine hohe Eigendynamik aus. Die Strömung ist hierbei Motor für großräumige Laufverlagerungen, Schleifenbildungen und die Entstehung von Altarmen und Altwässern unterschiedlicher Altersstadien. In der Kulturlandschaft ist diese eigendynamische Gewässerentwicklung in Folge des bestehenden Nutzungsdruckes auf die Flächen nur schwer tolerierbar, so dass in der Vergangenheit umfangreiche Begradigungen und Trassenverlagerungen durchgeführt wurden. Da auch in der Gegenwart der Nutzungsdruck auf die Flächen besteht, stellt oftmals eine bauliche Wiederherstellung der Altgewässerverläufe durch die Schaffung klarer Verhältnisse zwischen Nutzung und Gewässerentwicklung die einzige gangbare Lösung dar. Hierfür ist der Zielzustand der Planung zu definieren und eingebettet in entsprechende Flurneuerungs- oder Planfeststellungsverfahren mit den Belangen der Flächenbewirtschaftung, der Wasserwirtschaft und dem Naturschutz abzugleichen. Die Planungstrasse des Altverlaufes ist dann überwiegend ein aufeinander abgestimmter Kompromiss zwischen den Nutzungsgruppen. Der Trassenverlauf ist anhand des Geländerelevs und historischer Karten mit einer geschwungenen Linienführung auszuführen. Die bauliche Umsetzung erfolgt durch den Aushub der Trasse mit dem Bagger. Für die Profilierung sind gegliederte Abflussquerschnitte mit ausgeprägtem Niedrig- und Mittelwasserquerschnitt und anschließendem Hochwasserquerschnitt vorzusehen. Die Maßnahmeumsetzung ist durch eine landschaftspflegerische Begleitplanung zu flankieren. Für baubedingte, anlagenbedingte und betriebsbedingte Eingriffe in Natur und Landschaft sind Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung und zur Kompensation dieser vorzusehen. Durch die Maßnahme werden kurzfristig naturnahe hydromorphologische Verhältnisse im Gewässer erzielt. Übermäßige Profileintiefungen, voranschreitende Sohlenerosion und unnatürliche Verhältnisse des Geschiebehaltens werden ausgeglichen. Dem natürlichen Gewässerverlauf folgend wird das Strömungsbild wieder differenziert, so dass durch die Strömung erneut eine natürliche Substratsortierung erfolgen kann.
Wirkung Hydromorphologie		Durch die Maßnahme werden die abiotischen Lebensbedingungen der Qualitätskomponenten dem natürlichen Zustand angeglichen. Die sich in Folge der Maßnahmen einstellende Strömungs-, Substrat-, und Habitatdiversität erlaubt eine natürliche Ausprägung der Artengemeinschaft. Dem ökologischen Trittsteinprinzip folgend wirkt sich der Maßnahmebereich als Strahlursprung auch positiv auf die Besiedlung im Ober- und Unterwasser der Maßnahme aus.
Wirkung Habitat/Biologie		

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K168_E072_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K168** EMNT-ID: **E072_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Wiederherstellung des Altverlaufs

Komplexspezifizierung Maßnahmekombinationen Status Baukostenannahme	Umverlegung der Schacke über Eisenbruchgraben zum Gefälleausgleich des Wehrrückbaus und zur Verbesserung der Laufentwicklung, des Längsprofils sowie der Habitat-, Substrat- und Strömungsdiversität Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 72_07, 70_01, 72_02, 73_06 Entwurf Quelle / Planer Fugro																												
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>24,00 m³/m</td> <td>44504,64 m³</td> <td>15 Euro/m³ 667.569,60</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>22,00 m²/m</td> <td>40795,92 m²</td> <td>15 Euro/m² 611.938,80</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>255.901,68</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>1.535.410,08</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	24,00 m ³ /m	44504,64 m ³	15 Euro/m ³ 667.569,60	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	22,00 m ² /m	40795,92 m ²	15 Euro/m ² 611.938,80	Planungszuschlag (20%)			255.901,68	Summe			1.535.410,08
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																										
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																										
Erdbau	24,00 m ³ /m	44504,64 m ³	15 Euro/m ³ 667.569,60																										
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																										
Wege- / Landschaftsbau	22,00 m ² /m	40795,92 m ²	15 Euro/m ² 611.938,80																										
Planungszuschlag (20%)			255.901,68																										
Summe			1.535.410,08																										

Bemerkung: Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst

Umsetzungspriorität und Restriktionen

1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung 2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2 1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0 1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2 2.1.2 Gewässerstruktur 2,67 Sohle 3 Ufer 3 Land 2 2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten 0 absolute MN-Kosten Kosten Gew. unterhaltung 1 Kosten Gew. abschnitt 2
3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 2 Anzahl Flurstücke 19 3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 2		
Teilbewertung 1,50	2,56	1,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,733	mittel
	Komplex 1,630	mittel

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K168_E072_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K168** EMNT-ID: **E072_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Wiederherstellung des Altverlaufs

Restriktionen	
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 14
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung

(pot.) Maßnahmeträger:	Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV

Monitoring

Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder

- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")



Priorität: 1,6 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 19

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K168_E072_07_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K168** EMNT-ID: **E072_07_00**
 EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatelemente einbauen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 2-III, 3-I, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3700 HW: 5717050	bis: 5500 RW: 3402270
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain; Heidefeld
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung	Fischwasser; Lugau; Doberlug-Kirchhain
	Schacke 53866_A02A	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt am Straßendurchlass in der K6222 und einem Wehr, dass den Auslauf des Hammerteiches in die Schacke regelt und reicht bis an den östlichen Stadtrand von Finsterwalde.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heide- und Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heide- und Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	WW Doberlug-Kirchhain 2, Wasserfassung Waldhufe - Zone II-III
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 1,6 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 19

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K168_E072_07_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K168** EMNT-ID: **E072_07_00**
 EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatelemente einbauen


Maßnahmebeschreibung


LAWA Maßnahmetyp 72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung inkl. begleitender Maßnahmen
 (MNT-ID)
 Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID) 72_07 natürliche Habitatelemente einbauen (z.B. kiesige/steinige Riffelstrukturen, Sohlenkiesstreifen, Steine Totholz)
 Maßnahmeumsetzung Naturraumtypische Substrate wie Kiese und Sande auch als Gemisch (vgl. EMNT ID 77_02), Totholz (vgl. EMNT-ID 71_02), Einzelstammleinbauten (vgl. EMNT-ID 70_06), Störsteine und vereinzelt Blöcke werden als natürliche Habitatstrukturen in wechselnder Abfolge und Anordnung auf der Gewässersohle und entlang der Ufer eingebaut. Die Einbauten sind durch Eingraben und/oder Verankern mit Holzpflocken und Ketten gegen das Aufschwemmen und die Verdriftung mit der Strömung zu sichern. Die Maßnahmen sind nach Rücksprache mit der Gewässerunterhaltung und erbrachter hydraulischer Nachweisrechnung hochwasserneutral umzusetzen.




Wirkung Hydromorphologie Die eingebrachten Elemente bewirken lokale Diversifizierungen der Strömungsverhältnisse und somit der Substratumlagerungen im Gewässerprofil. Sie dienen insbesondere in Gewässern mit naturfernen Strukturen als Ersatzhabitate und zur Initialisierung eigendynamischer Entwicklungsprozesse.
 Wirkung Habitat/Biologie Die referenztypische Artenvielfalt ist direkt an die Habitatdiversität des Gewässers gekoppelt. Kleinräumig wechselnde Lebensraumabfolgen nehmen hier ihren artspezifischen Stellenwert als Lebensraum (Schutzfunktion, Ort der Reproduktion und des Nahrungserwerbes) ein und definieren die ökologische Nische einzelner Arten. Die Gewässerbiozönose ist an den kleinräumigen Wechsel der Substrat- und Strömungsverhältnisse adaptiert und auf diese angewiesen. Durch künstliche Anlage von Makro- und Mikrohabitaten wird das referenztypische Artenspektrum in seiner Entwicklung gefördert.


		Priorität: 1,6 / mittel																																			
gewässerspezifischer Rang: 19																																					
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																																					
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K168_E072_07_00_C01_Linie Maßnahmenkomplex: (Karte) K168 EMNT-ID: E072_07_00 EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatelemente einbauen																																					
Komplexspezifizierung	In Verbindung mit Profilstellung sind nach Maßgabe der Hydraulik Habitateinbauten als Kiesschüttungen oder Totholzverkläunungen zum Erhalt der landwirt. Zielwasserstände vorzusehen																																				
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 72_07, 70_01, 72_02, 73_06																																				
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																																				
Baukostenannahme	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 10%;"></th> <th style="width: 10%;">Berechnungsansatz</th> <th style="width: 10%;">Einheit</th> <th style="width: 10%;">Einheitspreis</th> <th style="width: 10%;">Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,02 Stk/m</td> <td>47,96 Stk</td> <td>1500 Euro/Stk</td> <td>71.932,97</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>14.386,59</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>86.319,56</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00	Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,02 Stk/m	47,96 Stk	1500 Euro/Stk	71.932,97	Planungszuschlag (20%)				14.386,59	Summe				86.319,56
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																																	
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00																																	
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00																																	
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00																																	
Wege- / Landschaftsbau	0,02 Stk/m	47,96 Stk	1500 Euro/Stk	71.932,97																																	
Planungszuschlag (20%)				14.386,59																																	
Summe				86.319,56																																	
Bemerkung:	-																																				
Umsetzungspriorität und Restriktionen																																					
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung	3 Akzeptanz																																			
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 2 Anzahl Flurstücke 19																																			
1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 1,50 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																																			
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. unterhaltung 1 Kosten Gew. abschnitt 0 Unterhaltungspflichtige 2																																			
Teilbewertung 1,50	1,50	1,00																																			
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,438 Komplex 1,630	gering mittel																																			

		Priorität: 1,6 / mittel						
gewässerspezifischer Rang: 19								
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung								
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K168_E072_07_00_C01_Linie Maßnahmenkomplex: (Karte) K168 EMNT-ID: E072_07_00 EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatelemente einbauen								
Restriktionen								
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 14							
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich							
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.							
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend							
Maßnahmeumsetzung								
(pot.) Maßnahmeträger:	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;">Name</td> <td>Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz</td> </tr> <tr> <td>Straße</td> <td>Finsterwalder Str. 32a</td> </tr> <tr> <td>PLZ, Ort</td> <td>D-03249 Sonnewalde</td> </tr> </table>		Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	Straße	Finsterwalder Str. 32a	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde
Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz							
Straße	Finsterwalder Str. 32a							
PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde							
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV							
Monitoring								
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung							
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung							
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder								
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 								

		Priorität: 1,6 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 19
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K168_E073_06_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K168	EMNT-ID: E073_06_00
EMNT-Bezeichnung:	standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 2-III, 3-I, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3700 HW: 5717050	bis: 5500 RW: 3402270 Länge / Fläche / Anzahl: 2397,77 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain; Heidefeld
	Gemarkung	Fischwasser; Lugau; Doberlug-Kirchhain
Gewässer Name Abschnitt	Schacke 53866_A02A	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt am Straßendurchlass in der K6222 und einem Wehr, dass den Auslauf des Hammerteiches in die Schacke regelt und reicht bis an den östlichen Stadtrand von Finsterwalde.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidefeldlandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidefeldlandschaft	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung	
TW-Schutzgebiete	WW Doberlug-Kirchhain 2, Wasserfassung Waldhufe - Zone II-III	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 1,6 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 19
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K168_E073_06_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K168	EMNT-ID: E073_06_00
EMNT-Bezeichnung:	standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_06	standorttypischen Gehölzsaum ergänzen
Maßnahmeumsetzung	<p>Einreihige Uferbepflanzungen können ihre ökologischen Funktionen am Gewässer über die Beschattung dieser hinaus nur unzureichend erfüllen. Insbesondere ihr Wert als Lebensraum, zum Schutz der Gewässer vor winderosiver Stoffeinträge sowie dem Ausgleich des lokalen Mikroklimas werden sie nicht gerecht.</p> <div style="display: flex; align-items: flex-start;">  <div style="font-size: small;"> <p>Eine Ergänzung der bestehenden Gehölze um weitere Gehölzreihen ist daher in Abhängigkeit von der lokalen Raumverfügbarkeit vorzusehen. Gemäß den Ausführungen zur Initialbepflanzung (EMNT-ID 73_05) sollten Pflanzungen von der Mittelwasserlinie ausgehend in lückig am Ufer angeordneten Gruppen realisiert werden. Als Arten kommen im Bereich der Weichholzaue Weiden und Erlen als zweite wasserseitige Pflanzreihe in Frage. Diese ist durch buschartige Gehölze wie Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>) oder Holunder (<i>Sambucus nigra</i>) aufzulockern.</p> </div> </div> <p>Der obere Bereich der Böschung kann durch eine zweite Reihe an Großgehölzen der Hartholzaue wie Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>) oder Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>) bepflanzt werden. Der Außenbereich ist durch buschartige Gehölze niedriger Wuchshöhe wie Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Gewöhnliche Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Gewöhnliche Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>) oder Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>) aufzustocken.</p>	
Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie	Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzeintrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.	

		Priorität: 1,6 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: 19																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K168_E073_06_00_C01_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K168		EMNT-ID: E073_06_00																												
EMNT-Bezeichnung: standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)																														
Komplexspezifizierung	Umverlegung der Schacke über Eisenbruchgraben zum Gefälleausgleich des Wehrrückbaus und zur Verbesserung der Laufentwicklung, des Längsprofils sowie der Habitat-, Substrat- und Strömungsdiversität																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 72_07, 70_01, 72_02, 73_06																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>3,00 m²/m</td> <td>7193,30 m²</td> <td>8,5 Euro/m² 61.143,03</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>12.228,61</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>73.371,64</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00	Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	3,00 m²/m	7193,30 m²	8,5 Euro/m² 61.143,03	Planungszuschlag (20%)			12.228,61	Summe			73.371,64	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00																											
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	3,00 m²/m	7193,30 m²	8,5 Euro/m² 61.143,03																											
Planungszuschlag (20%)			12.228,61																											
Summe			73.371,64																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <td></td> <td>2.1 Wirkung</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>2.2 Kosten</td> <td></td> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2 </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2 </td> <td> 3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 2 Anzahl Flurstücke 19 </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0 </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1 </td> <td> 3.2 Akzeptanz durch 1,50 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2 </td> <td> 2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2 </td> <td> Unterhaltungspflichtige 2 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung 1,50 </td> <td> 1,39 </td> <td> 1,75 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) 1,493 Komplex 1,630 </td> <td> gering mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung			2.2 Kosten		1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 2 Anzahl Flurstücke 19	1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 1,50 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1	1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	Unterhaltungspflichtige 2	Teilbewertung 1,50	1,39	1,75	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,493 Komplex 1,630	gering mittel						
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung																													
	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 2 Anzahl Flurstücke 19																												
1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 1,50 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung 1,50	1,39	1,75																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,493 Komplex 1,630	gering mittel																												

		Priorität: 1,6 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 19			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K168_E073_06_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K168		EMNT-ID: E073_06_00	
EMNT-Bezeichnung: standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 14		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	im Rahmen der Gewässerunterhaltung umzusetzen in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Eine Gewässerunterhaltungstrasse ist zwingend freizuhalten bzw. anzulegen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K169_E073_06_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K169** EMNT-ID: **E073_06_00**
 EMNT-Bezeichnung: standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 2-III, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 5700 HW: 5717250	bis: 6400 RW: 3403690
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Heideland
	Gemarkung	Fischwasser
Gewässer Name Abschnitt	Schacke 53866_A02A	Länge / Fläche / Anzahl: 705,63 m


Bestand



LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt am Straßendurchlass in der K6222 und einem Wehr, dass den Auslauf des Hammerteiches in die Schacke regelt und reicht bis an den östlichen Stadtrand von Finsterwalde.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	WW Doberlug-Kirchhain 2, Wasserfassung Waldhufe - Zone II-III
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K169_E073_06_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K169** EMNT-ID: **E073_06_00**
 EMNT-Bezeichnung: standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_06	standorttypischen Gehölzsaum ergänzen
Maßnahmeumsetzung	<p>Einreihige Uferbepflanzungen können ihre ökologischen Funktionen am Gewässer über die Beschattung dieser hinaus nur unzureichend erfüllen. Insbesondere ihr Wert als Lebensraum, zum Schutz der Gewässer vor winderosiver Stoffeinträge sowie dem Ausgleich des lokalen Mikroklimas werden sie nicht gerecht.</p>  <p>Eine Ergänzung der bestehenden Gehölze um weitere Gehölzreihen ist daher in Abhängigkeit von der lokalen Raumverfügbarkeit vorzusehen. Gemäß den Ausführungen zur Initialbepflanzung (EMNT-ID 73_05) sollten Pflanzungen von der Mittelwasserlinie ausgehend in lückig am Ufer angeordneten Gruppen realisiert werden. Als Arten kommen im Bereich der Weichholzaue Weiden und Erlen als zweite wasserseitige Pflanzreihe in Frage. Diese ist durch buschartige Gehölze wie Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>) oder Holunder (<i>Sambucus nigra</i>) aufzulockern.</p> <p>Der obere Bereich der Böschung kann durch eine zweite Reihe an Großgehölzen der Hartholzaue wie Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>) oder Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>) bepflanzt werden. Der Außenbereich ist durch buschartige Gehölze niedriger Wuchshöhe wie Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Gewöhnliche Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Gewöhnliche Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>) oder Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>) aufzustocken.</p>	
Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie	<p>Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzeintrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.</p>	

 		Priorität: 1,5 / gering					
		gewässerspezifischer Rang: 22					
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung							
Maßnahmeschlüssel:		Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K169_E073_06_00_C01_Linie					
Maßnahmenkomplex: (Karte) K169		EMNT-ID: E073_06_00					
EMNT-Bezeichnung: standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)							
Komplexspezifizierung	Bereiche ohne geschlossenen Gehölzsaum mit Initialpflanzungen ergänzen						
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_06						
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro				
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]			
Fläche	0,00	m²/m	0,00	m²	0	Euro/m²	0,00
Erdbau	0,00	m³/m	0,00	m³	0	Euro/m³	0,00
Betonbau	0,00	m³/m	0,00	m³	0	Euro/m³	0,00
Wege- / Landschaftsbau	3,00	m²/m	2116,89	m²	8,5	Euro/m²	17.993,55
Planungszuschlag (20%)							3.598,71
Summe							21.592,26
Bemerkung:	-						
Umsetzungspriorität und Restriktionen							
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz				
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten					
1.1 Ökologie 2,00	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 2,00				
ökolog. Zustand / Potenzial 2	Zoobenthos 1	absolute MN-Kosten 2	Mittelwert				
1.2 Morphologie 1,50	Fische 1	Kosten Gew. unterhaltung 2	Raumwiderstand 3				
Strukturdefizit 3	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 15				
Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33		3.2 Akzeptanz durch 1,50				
1.3 Hydrologie 1,00	Sohle 1		Naturschutz 2				
Wasserhaushalt 0	Ufer 2		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1				
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	Land 1		Flächenbewirtschaftung 1				
	2.1.3 Hydrologie 1,50		Unterhaltungspflichtige 2				
	Abfluss 1						
	Fließgeschwindigkeit 2						
Teilbewertung 1,50	1,39	1,33	1,75				
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,493	gering				
	Komplex	1,493	gering				

 		Priorität: 1,5 / gering	
		gewässerspezifischer Rang: 22	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel:		Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K169_E073_06_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K169		EMNT-ID: E073_06_00	
EMNT-Bezeichnung: standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	im Rahmen der Gewässerunterhaltung umzusetzen in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Eine Gewässerunterhaltungstrasse ist zwingend freizuhalten bzw. anzulegen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			



Priorität: 1,8 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 15

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K170_E069_01_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K170** EMNT-ID: **E069_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 2-III, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 7100 HW: 5717320,23	bis: 7200 RW: 3404719,85 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Heideland
	Gemarkung	Fischwasser
Gewässer Name Abschnitt	Schacke 53866_A02A	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt am Straßendurchlass in der K6222 und einem Wehr, dass den Auslauf des Hammerteiches in die Schacke regelt und reicht bis an den östlichen Stadtrand von Finsterwalde.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	WW Doberlug-Kirchhain 2, Wasserfassung Waldhufe - Zone II-III
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 1,8 / **mittel**

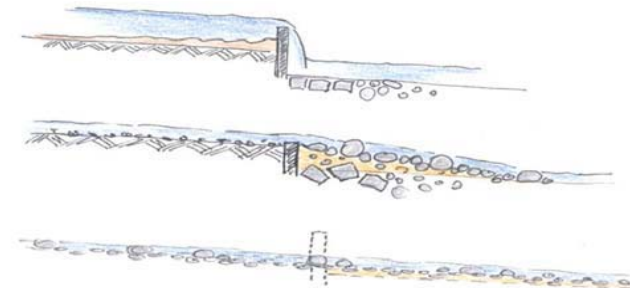
gewässerspezifischer Rang: 15

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K170_E069_01_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K170** EMNT-ID: **E069_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen


Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	



Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezonen. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.

		Priorität: 1,8 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 15																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K170_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K170		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																													
Komplexspezifizierung		Altlaufanschluss und Neuprofilierung mit dem Ziel des Gefälleausgleichs zwischen 7+000 bis 10+500, in Folge des Wehrrückbaus bei Station 7+150 ggf. als Wehrumlauf Verteilerbauwerk (Station 8+700)																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 70_02, 70_01, 72_02																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>150,00 m³/Stk.</td> <td>150,00 m³</td> <td>25 Euro/m³ 3.750,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>7000 Euro/Stk. 7.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>300,00 m²</td> <td>300,00 m²</td> <td>5 Euro/m² 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>2.450,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>14.700,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00	Erdbau	150,00 m³/Stk.	150,00 m³	25 Euro/m³ 3.750,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	7000 Euro/Stk. 7.000,00	Wege- / Landschaftsbau	300,00 m²	300,00 m²	5 Euro/m² 1.500,00	Planungszuschlag (20%)			2.450,00	Summe			14.700,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00																												
Erdbau	150,00 m³/Stk.	150,00 m³	25 Euro/m³ 3.750,00																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	7000 Euro/Stk. 7.000,00																												
Wege- / Landschaftsbau	300,00 m²	300,00 m²	5 Euro/m² 1.500,00																												
Planungszuschlag (20%)			2.450,00																												
Summe			14.700,00																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0		2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 3 Ufer 2 Land 1																													
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2		2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3																													
2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten 2 absolute MN-Kosten		3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1																													
3.2 Akzeptanz durch 2,50 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1		3.2 Akzeptanz durch 2,50 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1																													
3.2 Akzeptanz durch 2,50 Unterhaltungspflichtige 3																															
Teilbewertung 1,50		2,33 1,67 2,75																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 2,063 mittel Komplex 1,810 mittel																													

		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 15	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K170_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K170		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			
- Einem Rückbau der Wehranlage kann zugestimmt werden. Einem Rückbau der Brücke kann nicht zugestimmt werden. Das Brückenbauwerk liegt in Baulastträgerschaft der Gemeinde. Es wurden im Jahr 2012 neue Brückengeländer installiert. (Amt Elsterland)			



Priorität: 1,8 / mittel

gewässerspezifischer Rang: 15

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K170_E069_01_00_C02_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K170** EMNT-ID: **E069_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 2-III, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 7900 HW: 5717410,792	bis: 8000 RW: 3405551,549
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Heideland Eichholz
Gewässer Name Abschnitt	Schacke 53866_A02A	Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt am Straßendurchlass in der K6222 und einem Wehr, dass den Auslauf des Hammerteiches in die Schacke regelt und reicht bis an den östlichen Stadtrand von Finsterwalde.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	WW Doberlug-Kirchhain 2, Wasserfassung Waldhufe - Zone II-III
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 1,8 / mittel

gewässerspezifischer Rang: 15

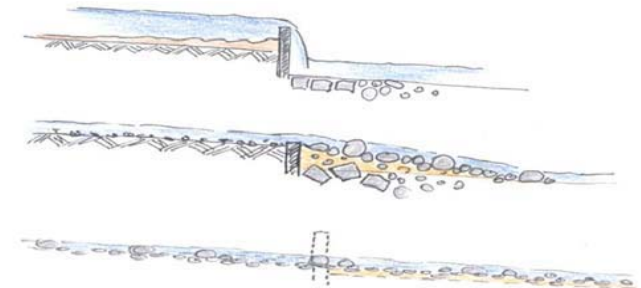
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K170_E069_01_00_C02_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K170** EMNT-ID: **E069_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen


Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen

Maßnahmeumsetzung
 Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.



Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezonen. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.

		Priorität: 1,8 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 15																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K170_E069_01_00_C02_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K170		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																													
Komplexspezifizierung		Altlaufanschluss und Neuprofilierung mit dem Ziel des Gefälleausgleichs zwischen 7+000 bis 10+500, in Folge des Wehrrückbaus bei Station 7+150 ggf. als Wehrumlauf Verteilerbauwerk (Station 8+700)																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 70_02, 70_01, 72_02																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>150,00 m³/Stk.</td> <td>150,00 m³</td> <td>25 Euro/m³ 3.750,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>7000 Euro/Stk. 7.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>300,00 m²</td> <td>300,00 m²</td> <td>5 Euro/m² 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>2.450,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>14.700,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00	Erdbau	150,00 m³/Stk.	150,00 m³	25 Euro/m³ 3.750,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	7000 Euro/Stk. 7.000,00	Wege- / Landschaftsbau	300,00 m²	300,00 m²	5 Euro/m² 1.500,00	Planungszuschlag (20%)			2.450,00	Summe			14.700,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00																												
Erdbau	150,00 m³/Stk.	150,00 m³	25 Euro/m³ 3.750,00																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	7000 Euro/Stk. 7.000,00																												
Wege- / Landschaftsbau	300,00 m²	300,00 m²	5 Euro/m² 1.500,00																												
Planungszuschlag (20%)			2.450,00																												
Summe			14.700,00																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0		2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 3 Ufer 2 Land 1																													
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2		2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3																													
2.2 Kosten absolute MN-Kosten 2 Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew. abschnitt 0		2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew. abschnitt 0																													
3 Akzeptanz		3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 1																													
3.2 Akzeptanz durch 2,50 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 3																															
Teilbewertung 1,50		2,33 1,67 2,75																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 2,063 mittel Komplex 1,810 mittel																													

		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 15	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K170_E069_01_00_C02_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K170		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			
- Einem Rückbau der Wehranlage kann zugestimmt werden. Einem Rückbau der Brücke kann nicht zugestimmt werden. Das Brückenbauwerk liegt in Baulastträgerschaft der Gemeinde. Es wurden im Jahr 2012 neue Brückengeländer installiert. (Amt Elsterland)			



Priorität: 1,8 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 15

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K170_E070_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K170** EMNT-ID: **E070_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 2-III, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 7000 HW: 5717440	bis: 8800 RW: 3405440
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Heideland
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Schacke 53866_A02A	Fischwasser; Eichholz

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt am Straßendurchlass in der K6222 und einem Wehr, dass den Auslauf des Hammerteiches in die Schacke regelt und reicht bis an den östlichen Stadtrand von Finsterwalde.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	WW Doberlug-Kirchhain 2, Wasserfassung Waldhufe - Zone II-III
Voranggebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 1,8 / **mittel**

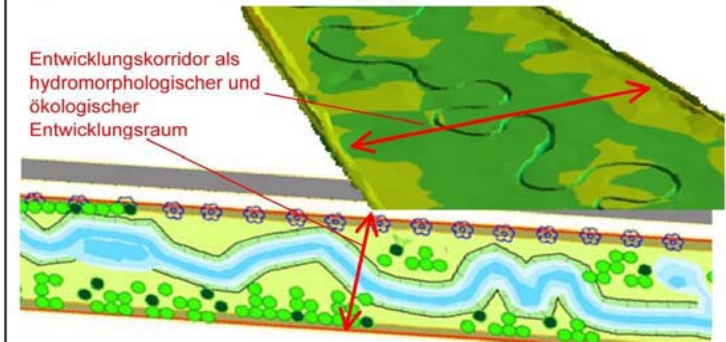
gewässerspezifischer Rang: 15

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung



Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K170_E070_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K170** EMNT-ID: **E070_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen


Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_01	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen
Maßnahmeumsetzung	Gewässerentwicklungskorridore stellen einen minimalen morphologischen als auch ökologischen Entwicklungsraum von Gewässern in der Kulturlandschaft dar. Die Breite des Entwicklungskorridors ist ein Kompromiss zwischen den morphologischen Ansprüchen des Gewässers und den Restriktionen des Einzugsgebietes. Als juristisch definierter, praktisch realisierbarer Minimalansatz ist die Korridorbreite vorerst als beidseitiger Gewässerrandstreifen (EMNT_73_01) festzusetzen. Die maximale Breite ergibt sich in Abhängigkeit von der Einzugsgebietsgröße und der Dynamik des zu entwickelnden Referenztyps. Für Typ 14 –Gewässer beläuft sich diese auf eine Maximalbreite von 40 m und für Typ 15 –Gewässer auf eine Breite von bis zu 80 m. Die Maximalvariante ist an den Ankauf von Flächen (EMNT-ID 70_02) gebunden.	



Wirkung Hydromorphologie	Die Maßnahme definiert in Form des Entwicklungskorridors ein zu tolerierendes Mindestmaß der Morphodynamik, Strömungs- und Substratdiversifizierung sowie Habitatentwicklung. Hierdurch wird die Reduzierung der Gewässerunterhaltung auf ein zum Erhalt der Vorflut und zur Sicherung des Korridors erforderliches Mindestmaß ermöglicht. Darüber hinaus wird durch die Maßnahme der erforderliche Raum für den Aufwuchs eines Gehölzstreifens festgesetzt.
Wirkung Habitat/Biologie	Gewässerentwicklungskorridore erlauben in Abhängigkeit von ihrer Breite die referenztypische Ausprägung des Artenspektrums der Qualitätskomponenten. Die Voraussetzung für die Ausbildung eines differenzierten Mosaiks der Habitate ist gegeben. Die Maßnahme ist insbesondere zur Entwicklung der Arten und Lebensraumtypen nach Natura 2000 geeignet.

 		Priorität: 1,8 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: 15																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K170_E070_01_00_C01_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K170		EMNT-ID: E070_01_00																												
EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen																														
Komplexspezifizierung	durch Flächenerwerb ist der Entwicklungsraum innerhalb eines Gewässerentwicklungskorridors für eigendynamische Bettbildungsprozesse der Schacke abzusichern																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 70_02, 70_01, 72_02																													
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>20,00 m²</td> <td>42932,33 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	20,00 m ²	42932,33 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	20,00 m ²	42932,33 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Planungszuschlag (20%)			0,00																											
Summe			0,00																											
Bemerkung:	administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung																													
	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie 2,00	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten																												
ökolog. Zustand / Potenzial 2	Zoobenthos 1	absolute MN-Kosten 3																												
1.2 Morphologie 1,50	Fische 1	Kosten Gew. unterhaltung 3																												
Strukturdefizit 3	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0																												
Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33																													
1.3 Hydrologie 1,00	Sohle 3																													
Wasserhaushalt 0	Ufer 3																													
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	Land 1																													
	2.1.3 Hydrologie 1,50																													
	Abfluss 1																													
	Fließgeschwindigkeit 2																													
Teilbewertung 1,50	1,72	2,00																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,681																												
	Komplex	1,810																												
		mittel																												
		mittel																												

 		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 15		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K170_E070_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K170		EMNT-ID: E070_01_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen		
Restriktionen		
Betroffenheit	Bodendenkmale 16 Verdachtsflächen 6	
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz
	Straße	Finsterwalder Str. 32a
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 		

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K170_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K170** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 2-III, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 7000 HW: 5717440	bis: 8800 RW: 3405440
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Heideland
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung	Fischwasser; Eichholz
	Schacke 53866_A02A	

Bestand



LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt am Straßendurchlass in der K6222 und einem Wehr, dass den Auslauf des Hammerteiches in die Schacke regelt und reicht bis an den östlichen Stadtrand von Finsterwalde.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	WW Doberlug-Kirchhain 2, Wasserfassung Waldhufe - Zone II-III
Voranggebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K170_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K170** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	



Priorität: 1,8 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: 15



Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K170_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K170** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor

Komplexspezifizierung Maßnahmekombinationen Status Baukostenannahme	durch Flächenerwerb ist der Entwicklungsraum innerhalb eines Gewässerentwicklungskorridors für eigendynamische Bettbildungsprozesse der Schacke abzusichern Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 70_02, 70_01, 72_02 Entwurf Quelle / Planer Fugro																												
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>20,00 m²/m</td> <td>42932,33 m²</td> <td>2 Euro/m² 85.864,65</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>17.172,93</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>103.037,58</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	20,00 m²/m	42932,33 m²	2 Euro/m² 85.864,65	Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00	Planungszuschlag (20%)			17.172,93	Summe			103.037,58
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																										
Fläche	20,00 m²/m	42932,33 m²	2 Euro/m² 85.864,65																										
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00																										
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00																										
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00																										
Planungszuschlag (20%)			17.172,93																										
Summe			103.037,58																										

Bemerkung: -

Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2 1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0 1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2 2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1 2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2 Kosten Gew. unterhaltung 2 Kosten Gew. abschnitt 0	3.1 Raumwiderstand 1,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 71 3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3
Teilbewertung 1,50	1,89	1,33	1,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,556	mittel
	Komplex	1,810	mittel



Priorität: 1,8 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: 15

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K170_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K170** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor

Restriktionen	
Betroffenheit	Bodendenkmale 16 Verdachtsflächen 6
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung							
(pot.) Maßnahmeträger:	<table border="1"> <tr> <td>Name</td> <td>Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz</td> </tr> <tr> <td>Straße</td> <td>Finsterwalder Str. 32a</td> </tr> <tr> <td>PLZ, Ort</td> <td>D-03249 Sonnewalde</td> </tr> </table>	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	Straße	Finsterwalder Str. 32a	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde
Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz						
Straße	Finsterwalder Str. 32a						
PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde						
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV						

Monitoring	
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder	
-	Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)
-	Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K170_E072_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K170** EMNT-ID: **E072_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Wiederherstellung des Altverlaufs

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 2-III, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 7000 HW: 5717440	bis: 8800 RW: 3405440
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Heideland
	Gemarkung	Fischwasser; Eichholz
Gewässer Name Abschnitt	Schacke 53866_A02A	Länge / Fläche / Anzahl: 2146,62 m

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt am Straßendurchlass in der K6222 und einem Wehr, dass den Auslauf des Hammerteiches in die Schacke regelt und reicht bis an den östlichen Stadtrand von Finsterwalde.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung insbesondere der Laufentwicklung, Entwicklung des lateralen Biotoptypenverbunds
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	WW Doberlug-Kirchhain 2, Wasserfassung Waldhufe - Zone II-III
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K170_E072_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K170** EMNT-ID: **E072_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Wiederherstellung des Altverlaufs

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp	72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderungen, Ufer- oder Sohlgestaltungen inkl. begleitender Maßnahmen
(MNT-ID)		
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	72_02	Wiederherstellung des Altverlaufs
Maßnahmeumsetzung		Die Gewässertypen des norddeutschen Tieflandes zeichnen sich durch eine hohe Eigendynamik aus. Die Strömung ist hierbei Motor für großräumige Laufverlagerungen, Schleifenbildungen und die Entstehung von Altarmen und Altwässern unterschiedlicher Altersstadien. In der Kulturlandschaft ist diese eigendynamische Gewässerentwicklung in Folge des bestehenden Nutzungsdruckes auf die Flächen nur schwer tolerierbar, so dass in der Vergangenheit umfangreiche Begradigungen und Trassenverlagerungen durchgeführt wurden. Da auch in der Gegenwart der Nutzungsdruck auf die Flächen besteht, stellt oftmals eine bauliche Wiederherstellung der Altgewässerverläufe durch die Schaffung klarer Verhältnisse zwischen Nutzung und Gewässerentwicklung die einzige gangbare Lösung dar. Hierfür ist der Zielzustand der Planung zu definieren und eingebettet in entsprechende Flurneuerungs- oder Planfeststellungsverfahren mit den Belangen der Flächenbewirtschaftung, der Wasserwirtschaft und dem Naturschutz abzugleichen. Die Planungstrasse des Altverlaufes ist dann überwiegend ein aufeinander abgestimmter Kompromiss zwischen den Nutzungsgruppen. Der Trassenverlauf ist anhand des Geländerelevs und historischer Karten mit einer geschwungenen Linienführung auszuführen. Die bauliche Umsetzung erfolgt durch den Aushub der Trasse mit dem Bagger. Für die Profilierung sind gegliederte Abflussquerschnitte mit ausgeprägtem Niedrig- und Mittelwasserquerschnitt und anschließendem Hochwasserquerschnitt vorzusehen. Die Maßnahmeumsetzung ist durch eine landschaftspflegerische Begleitplanung zu flankieren. Für baubedingte, anlagenbedingte und betriebsbedingte Eingriffe in Natur und Landschaft sind Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung und zur Kompensation dieser vorzusehen. Durch die Maßnahme werden kurzfristig naturnahe hydromorphologische Verhältnisse im Gewässer erzielt. Übermäßige Profileintiefungen, voranschreitende Sohlenerosion und unnatürliche Verhältnisse des Geschiebehaltens werden ausgeglichen. Dem natürlichen Gewässerverlauf folgend wird das Strömungsbild wieder differenziert, so dass durch die Strömung erneut eine natürliche Substratsortierung erfolgen kann.
Wirkung Hydromorphologie		Durch die Maßnahme werden die abiotischen Lebensbedingungen der Qualitätskomponenten dem natürlichen Zustand angeglichen. Die sich in Folge der Maßnahmen einstellende Strömungs-, Substrat-, und Habitatdiversität erlaubt eine natürliche Ausprägung der Artengemeinschaft. Dem ökologischen Trittsteinprinzip folgend wirkt sich der Maßnahmebereich als Strahlursprung auch positiv auf die Besiedlung im Ober- und Unterwasser der Maßnahme aus.
Wirkung Habitat/Biologie		



Priorität: 1,8 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: 15

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung
 Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K170_E072_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K170** EMNT-ID: **E072_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Wiederherstellung des Altverlaufs

Komplexspezifizierung Altlaufanschluss und Neuprofilierung mit dem Ziel des Gefälleausgleichs zwischen 7+000 bis 10+500, in Folge des Wehrrückbaus bei Station 7+150 ggf. als Wehrumlauf Verteilerbauwerk (Station 8+700)																															
Maßnahmekombinationen Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 70_02, 70_01, 72_02																															
Status Entwurf Quelle / Planer Fugro																															
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>24,00 m³/m</td> <td>51518,79 m³</td> <td>15 Euro/m³ 772.781,87</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>22,00 m²/m</td> <td>47225,56 m²</td> <td>15 Euro/m² 708.383,38</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>296.233,05</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>1.777.398,30</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	24,00 m ³ /m	51518,79 m ³	15 Euro/m ³ 772.781,87	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	22,00 m ² /m	47225,56 m ²	15 Euro/m ² 708.383,38	Planungszuschlag (20%)			296.233,05	Summe			1.777.398,30		
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	24,00 m ³ /m	51518,79 m ³	15 Euro/m ³ 772.781,87																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	22,00 m ² /m	47225,56 m ²	15 Euro/m ² 708.383,38																												
Planungszuschlag (20%)			296.233,05																												
Summe			1.777.398,30																												

Bemerkung: Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst

Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 0	3.1 Raumwiderstand 1,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 71
1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 2,67 Sohle 3 Ufer 3 Land 2	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Kosten Gew. abschnitt 3	Unterhaltungspflichtige 2
Teilbewertung 1,50	2,56	1,33	1,38
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,691 Komplex 1,810	mittel mittel	



Priorität: 1,8 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: 15

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung
 Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K170_E072_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K170** EMNT-ID: **E072_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Wiederherstellung des Altverlaufs

Restriktionen	
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 16 Verdachtsflächen 6 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung							
(pot.) Maßnahmeträger:	<table border="1"> <tr> <td>Name</td> <td>Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz</td> </tr> <tr> <td>Straße</td> <td>Finsterwalder Str. 32a</td> </tr> <tr> <td>PLZ, Ort</td> <td>D-03249 Sonnewalde</td> </tr> </table>	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	Straße	Finsterwalder Str. 32a	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde
Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz						
Straße	Finsterwalder Str. 32a						
PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde						
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV						

Monitoring	
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder	
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 	



Priorität: 1,4 / gering

gewässerspezifischer Rang: 23

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K171_E028_00_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K171** EMNT-ID: **E028_00_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1500 HW: 5717500	bis: 10900 RW: 3403840
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain; Schönborn; Finsterwalde; Heideland
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Schacke 53866_A02A	Länge / Fläche / Anzahl: 94273,57 m ²

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt am Straßendurchlass in der K6222 und einem Wehr, dass den Auslauf des Hammerteiches in die Schacke regelt und reicht bis an den östlichen Stadtrand von Finsterwalde.
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Umsetzung des Immissionsansatzes der WRRL; Reduzierung punktueller Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	WW Doberlug-Kirchhain 2, Wasserfassung Waldhufe - Zone II-III
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 1,4 / gering

gewässerspezifischer Rang: 23

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K171_E028_00_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K171** EMNT-ID: **E028_00_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	28	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	28	Gewässerschutzstreifen anlegen

Maßnahmeumsetzung
 Gewässerschutzstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer umzusetzen. Als Rechtsgrundlagen sind § 38 WHG; § 84 BbgWG anzusehen. Gewässerschutzstreifen werden innerhalb des vorliegenden Maßnahmenkonzeptes als Ausprägung des Gewässerrandstreifens (EMNT-ID 73_01) aufgefasst und unterscheiden sich von diesem durch das Fehlen von Randstreifengehölzen. Als Gewässerschutzstreifen wird ein 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden (ackerbaulichen) Flächennutzung verstanden (§38 WHG). Dieser ist ausschließlich extensiv (z. B. als Extensivgrünland) zu bewirtschaften und soll ganzjährig eine geschlossene Vegetationsdecke aufweisen. Nach Erfordernis sind als Acker genutzte Flächen in die Grünlandbewirtschaftung zu überführen. Der Umbruch von Grünland in Ackerland ist innerhalb des Gewässerrandstreifens nicht statthaft. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.



Wirkung Hydromorphologie
 Gewässerschutzstreifen stellen einen minimalen morphologischen Entwicklungskorridor eines Gewässers dar. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten in das Gewässer wird entgegengewirkt, wodurch das Gewässerinterstitium in seiner natürlichen Ausprägung begünstigt wird.

Wirkung Habitat/Biologie
 Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoffeinträge sowie die zurückgehende Bodenerosion aus der landwirtschaftlichen Nutzung beeinflusst. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die Puffer- und Filterwirkung des Gewässerschutzstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen, wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum der Qualitätskomponenten hinsichtlich des Nährstoff- und Sauerstoffhaushaltes einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Aufwuchs natürlicher standorttypischer Gehölze wird durch die Maßnahme in Verbindung mit einer angepassten Gewässerunterhaltung ermöglicht.

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K171_E028_00_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K171** EMNT-ID: **E028_00_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

Komplexspezifizierung	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 28
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro

Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	1,00 m²/m²	94273,57 m²	0 Euro/m²	0,00
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00
Planungszuschlag (20%)				0,00
Summe				0,00

Bemerkung: -

Umsetzungspriorität und Restriktionen

1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
		2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie	2,00	2.1.1 Qualitätskomponenten	2,00	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	
ökolog. Zustand / Potenzial	2	Zoobenthos	2	absolute MN-Kosten	3
1.2 Morphologie	1,50	Fische	2	Kosten Gew. unterhaltung	3
Strukturdefizit	3	Makrophyten	2	Kosten Gew. abschnitt	0
Durchgängigkeit	0	2.1.2 Gewässerstruktur	1,33		
1.3 Hydrologie	1,00	Sohle	1		
Wasserhaushalt	0	Ufer	2		
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2	Land	1		
		2.1.3 Hydrologie	0,50		
		Abfluss	0		
		Fließgeschwindigkeit	1		
Teilbewertung	1,50		1,28		2,00
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT)		1,444	gering
		Komplex		1,444	gering

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K171_E028_00_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K171** EMNT-ID: **E028_00_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

Restriktionen	
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 88 Verdachtsflächen 24 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung


(pot.) Maßnahmeträger:	Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV


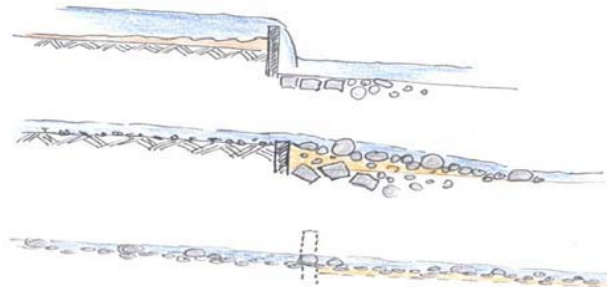
Monitoring


Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung
--	--


Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder

- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.

		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 12		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K172_E069_01_00_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K172	EMNT-ID: E069_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 2-III, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 8700 HW: 5717343,04	bis: 8800 RW: 3406236,057 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Heideland Eichholz
Gewässer Name Abschnitt	Schacke 53866_A02A	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt am Straßendurchlass in der K6222 und einem Wehr, dass den Auslauf des Hammerteiches in die Schacke regelt und reicht bis an den östlichen Stadtrand von Finsterwalde.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung	
TW-Schutzgebiete	WW Doberlug-Kirchhain 2, Wasserversorgung Waldhufe - Zone II-III	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 12		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K172_E069_01_00_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K172	EMNT-ID: E069_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezonen. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.	

		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 12	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K172_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K172		EMNT-Bezeichnung: E069_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen			
Komplexspezifizierung	Senkenvernässung durch Sohlanhebung zw. 0+200 u 0+700, Anbindung an Schacke bei 0+150, naturnahe Profilstaltung sowie Rück- oder Umbau aller Durchlässe u Stauköpfe; in Kombination mit Komplex 170		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01, 70_02, 72_02, 70_05, 72_07, 74_01, 69_01, 69_10_01, 69_10_02		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ²
Erdbau	150,00 m ³ /Stk.	150,00 m ³	25 Euro/m ³
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	7000 Euro/Stk.
Wege- / Landschaftsbau	300,00 m ²	300,00 m ²	5 Euro/m ²
Planungszuschlag (20%)			2.450,00
Summe			14.700,00
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2 Kosten Gew. unterhaltung 3	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1
1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 3 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. abschnitt 0	3.2 Akzeptanz durch 2,50 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3		Unterhaltungspflichtige 3
Teilbewertung 1,50	2,33	1,67	2,75
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,063	mittel
	Komplex	2,010	mittel

		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 12	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K172_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K172		EMNT-Bezeichnung: E069_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GWV "Kleine Elster - Pulsnitz")			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K172_E069_01_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K172** EMNT-ID: **E069_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 2-III, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 100 HW: 5717201,147	bis: 200 RW: 3406052,675
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Heideland
	Gemarkung	Fischwasser
Gewässer Name Abschnitt	Schiemenz-Mühlgraben 538664_A010	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Schiemenz-Mühlgraben umfasst den Bereich von der Einmündung in die Schacke nördlich der Kleinen Mühle bis Station 2+400 südlich von Eichholz-Drößig.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

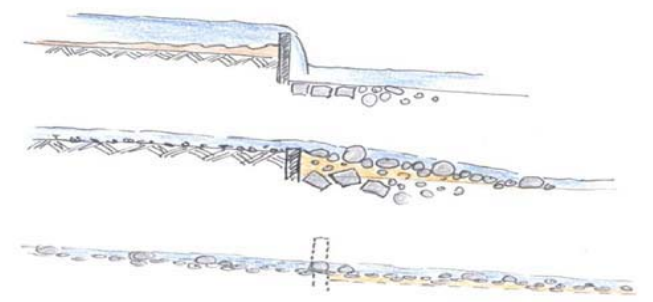
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K172_E069_01_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K172** EMNT-ID: **E069_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen


Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen

Maßnahmeumsetzung
 Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.






Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezonen. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.

		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 4	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel:		Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K172_E069_01_00_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)		K172	EMNT-ID: E069_01_00
EMNT-Bezeichnung:		Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen	
Komplexspezifizierung Maßnahmekombinationen Status Baukostenannahme	Senkenvernässung durch Sohlanhebung zw. 0+200 u 0+700, Anbindung an Schacke bei 0+150, naturnahe Profildgestaltung sowie Rück- oder Umbau aller Durchlässe u Stauköpfe; in Kombination mit Komplex 170 Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01, 70_02, 72_02, 70_05, 72_07, 74_01, 69_01, 69_10_01, 69_10_02 Entwurf Quelle / Planer Fugro		
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Preis der Position [€]		
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²
Erdbau	60,00 m³/Stk.	60,00 m³	25 Euro/m³
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk.
Wege- / Landschaftsbau	60,00 m²	60,00 m²	5 Euro/m²
Planungszuschlag (20%)			1.160,00
Summe			6.960,00
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 3,00
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 3	Raumwiderstand 4
Strukturdefizit	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 1
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
	Sohle 3		Naturschutz 3
1.3 Hydrologie	Ufer 2		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3
Wasserhaushalt	Land 1		Flächenbewirtschaftung 1
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 3
	Abfluss 3		
	Fließgeschwindigkeit 3		
Teilbewertung	2,00	2,33	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,283	mittel
	Komplex	2,010	mittel


		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 4	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel:		Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K172_E069_01_00_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)		K172	EMNT-ID: E069_01_00
EMNT-Bezeichnung:		Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	0	Verdachtsflächen 1
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GWV "Kleine Elster - Pulsnitz")			



		Priorität: 2,0 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 4
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K172_E069_10_01_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K172	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 2-III, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 400 HW: 5717228,292	bis: 500 RW: 3406243,469 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Heideland
	Gemarkung	Fischwasser
Gewässer Name Abschnitt	Schiemenz-Mühlgraben 538664_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Schiemenz-Mühlgraben umfasst den Bereich von der Einmündung in die Schacke nördlich der Kleinen Mühle bis Station 2+400 südlich von Eichholz-Drößig.	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidellandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidellandschaft	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 4
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K172_E069_10_01_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K172	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	<p>Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioökologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.</p>	
		
Wirkung Hydromorphologie	<p>Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.</p>	


		Priorität: 2,0 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 4			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K172_E069_10_01_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K172		EMNT-ID: E069_10_01	
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen			
Komplexspezifizierung	Senkenvernässung durch Sohlenerhebung zw. 0+200 u 0+700, Anbindung an Schacke bei 0+150, naturnahe Profilstaltung sowie Rück- oder Umbau aller Durchlässe u Stauköpfe; in Kombination mit Komplex 170		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01, 70_02, 72_02, 70_05, 72_07, 74_01, 69_01, 69_10_01, 69_10_02		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ²
Erdbau	140,00 m ³ /Stk.	140,00 m ³	15 Euro/m ³
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m ² /Stk.	200,00 m ²	10 Euro/m ²
Planungszuschlag (20%)			1.020,00
Summe			6.120,00
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 3,00
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 3	Raumwiderstand 3
Strukturdefizit 3	Makrophyten 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 1
Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
1.3 Hydrologie	Sohle 1		Naturschutz 2
Wasserhaushalt 1	Ufer 1		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1	2.1.3 Hydrologie		Flächenbewirtschaftung 1
	Land 0		Unterhaltungspflichtige 2
	Abfluss 2		
	Fließgeschwindigkeit 2		
Teilbewertung 2,00	1,44	2,00	2,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,053	mittel
	Komplex	2,010	mittel


		Priorität: 2,0 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 4			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K172_E069_10_01_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K172		EMNT-ID: E069_10_01	
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Der Durchlassrückbau wird abgelehnt; der Wegedurchlass muss erhalten bleiben. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			


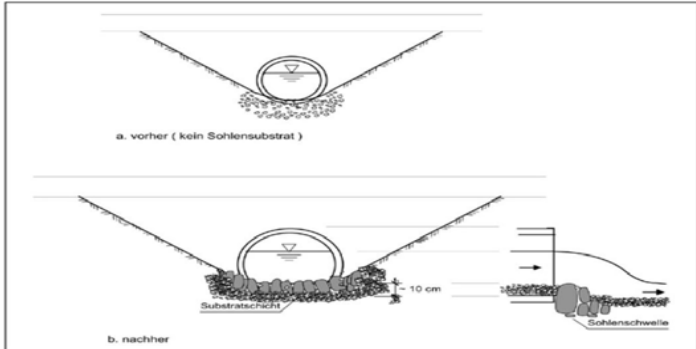
		Priorität: 2,0 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 4
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K172_E069_10_01_C02_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K172	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 2-III, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 100 HW: 5717201,147	bis: 200 RW: 3406052,675 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Heideland
	Gemarkung	Fischwasser
Gewässer Name Abschnitt	Schiemenz-Mühlgraben 538664_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Schiemenz-Mühlgraben umfasst den Bereich von der Einmündung in die Schacke nördlich der Kleinen Mühle bis Station 2+400 südlich von Eichholz-Drößig.	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidellandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidellandschaft	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 4
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K172_E069_10_01_C02_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K172	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	<p>Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioökologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.</p>	
		
Wirkung Hydromorphologie	<p>Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.</p>	


		Priorität: 2,0 / mittel		
gewässerspezifischer Rang: 4				
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K172_E069_10_01_C02_Punkt				
Maßnahmenkomplex: (Karte) K172		EMNT-ID: E069_10_01		
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen				
Komplexspezifizierung	Senkenvernässung durch Sohlenerhebung zw. 0+200 u 0+700, Anbindung an Schacke bei 0+150, naturnahe Profilstaltung sowie Rück- oder Umbau aller Durchlässe u Stauköpfe; in Kombination mit Komplex 170			
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01, 70_02, 72_02, 70_05, 72_07, 74_01, 69_01, 69_10_01, 69_10_02			
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro			
Baukostenannahme				
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00
	Erdbau	140,00 m ³ /Stk.	140,00 m ³	15 Euro/m ³ 2.100,00
	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk. 1.000,00
	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m ² /Stk.	200,00 m ²	10 Euro/m ² 2.000,00
	Planungszuschlag (20%)			1.020,00
	Summe			6.120,00
Bemerkung:	-			
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00	
	Zoobenthos 2		Mittelwert 4	
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	Fische 2 Makrophyten 1	absolute MN-Kosten 3	Anzahl Flurstücke 1	
	2.1.2 Gewässerstruktur 0,67	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 2,00	
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 1 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1	Sohle 1 Ufer 1 Land 0	Kosten Gew. abschnitt 0	Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1	
	2.1.3 Hydrologie 2,00		Unterhaltungspflichtige 2	
	Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2			
Teilbewertung 2,00	1,44	2,00	2,50	
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,053	mittel	
	Komplex	2,010	mittel	

		Priorität: 2,0 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 4			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K172_E069_10_01_C02_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K172		EMNT-ID: E069_10_01	
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 1		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentieller Flächenunzugänglichkeit ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Sicherung der Zugänglichkeit oder durch Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			

		Priorität: 2,0 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 4
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K172_E069_10_02_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K172	EMNT-ID: E069_10_02
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass umgestalten	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 2-III, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 200 HW: 5717167,938	bis: 300 RW: 3406065,652 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Heideland
	Gemarkung	Fischwasser
Gewässer Name Abschnitt	Schiemenz-Mühlgraben 538664_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Schiemenz-Mühlgraben umfasst den Bereich von der Einmündung in die Schacke nördlich der Kleinen Mühle bis Station 2+400 südlich von Eichholz-Drößig.	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 2,0 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 4
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K172_E069_10_02_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K172	EMNT-ID: E069_10_02
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass umgestalten	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Ist der Durchlass zu hoch und mit zu geringem Durchmesser eingebaut, so wird der Durchlass gegen einen entsprechend dimensionierten Durchlass getauscht und mit Sediment in der Durchlasssohle versehen. Das Sediment kann als Sedimentdepot vor dem Durchlass positioniert werden, um ein eigendynamisches Einspülen des Sedimentes zu initiieren. Auf ausreichenden Lichteinfall in den Durchlass ist zu achten, da dieser sonst nicht durchwandert wird.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Um einen relativ ungestörten Geschiebetransport zu gewährleisten, sollte der Durchlass geschiebeführend und in entsprechender Position und Tiefe im Flussverlauf eingebaut sein. Bei HQ Abflüssen kann es zum Rückstau am Durchlass kommen, daher ist eine entsprechende Dimensionierung des Durchlasses zur Vermeidung von Rückstau zu gewährleisten.	
Wirkung Habitat/Biologie	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit für Makrozoobenthen und Fische.	

		Priorität: 2,0 / mittel					
		gewässerspezifischer Rang: 4					
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung							
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K172_E069_10_02_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_10_02					
Maßnahmenkomplex: (Karte) K172		EMNT-Bezeichnung: Durchlass umgestalten					
Komplexspezifizierung		Senkenvernässung durch Sohlenerhebung zw. 0+200 u 0+700, Anbindung an Schacke bei 0+150, naturnahe Profildgestaltung sowie Rück- oder Umbau aller Durchlässe u Stauköpfe; in Kombination mit Komplex 170					
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01, 70_02, 72_02, 70_05, 72_07, 74_01, 69_01, 69_10_01, 69_10_02					
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro					
Baukostenannahme		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]		
Fläche	0,00	m²	0,00	m²	0	Euro/m²	0,00
Erdbau	160,00	m³/Stk.	160,00	m³	15	Euro/m³	2.400,00
Betonbau	1,00	Stk.	1,00	Stk.	4500	Euro/Stk.	4.500,00
Wege- / Landschaftsbau	200,00	m²/Stk.	200,00	m²	10	Euro/m²	2.000,00
Planungszuschlag (20%)							1.780,00
Summe							10.680,00
Bemerkung:		-					
Umsetzungspriorität und Restriktionen							
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz			
		2.1 Wirkung		2.2 Kosten			
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1		2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2			
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0		Kosten Gew. unterhaltung 2			
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 1 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1		2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2		Kosten Gew. abschnitt 0			
Teilbewertung 2,00		1,28		1,33			
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,916		mittel			
		Komplex 2,010		mittel			

		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 4	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K172_E069_10_02_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_10_02	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K172		EMNT-Bezeichnung: Durchlass umgestalten	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 1 Verdachtsflächen 1		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Einem Rückbau kann nicht zugestimmt werden. Einem Umbau kann zugestimmt werden. Der überfahrbare Durchlass liegt in Baulasträgerschaft der Gemeinde. (Amt Elsterland)			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K172_E070_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K172** EMNT-ID: **E070_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 2-III, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 200 HW: 5717240	bis: 700 RW: 3406280
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Heideland
	Gemarkung	Fischwasser
Gewässer Name Abschnitt	Schiemenz-Mühlgraben 538664_A010	
	Länge / Fläche / Anzahl: 472,00 m	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Schiemenz-Mühlgraben umfasst den Bereich von der Einmündung in die Schacke nördlich der Kleinen Mühle bis Station 2+400 südlich von Eichholz-Drösig.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidellandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drösig-Heidellandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

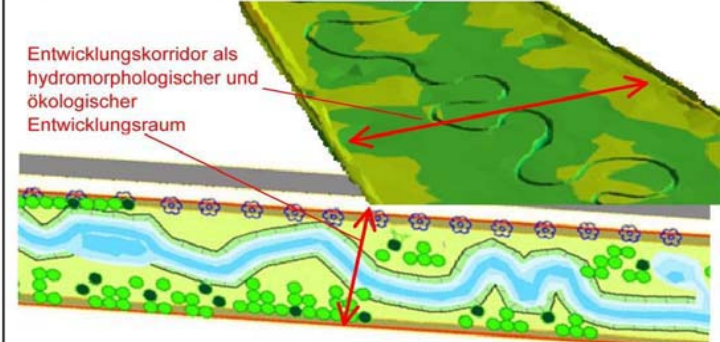
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K172_E070_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K172** EMNT-ID: **E070_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen


Maßnahmebeschreibung


LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_01	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen

Maßnahmeumsetzung
 Gewässerentwicklungskorridore stellen einen minimalen morphologischen als auch ökologischen Entwicklungsraum von Gewässern in der Kulturlandschaft dar. Die Breite des Entwicklungskorridors ist ein Kompromiss zwischen den morphologischen Ansprüchen des Gewässers und den Restriktionen des Einzugsgebietes. Als juristisch definierter, praktisch realisierbarer Minimalansatz ist die Korridorbreite vorerst als beidseitiger Gewässerrandstreifen (EMNT_73_01) festzusetzen. Die maximale Breite ergibt sich in Abhängigkeit von der Einzugsgebietsgröße und der Dynamik des zu entwickelnden Referenztyps. Für Typ 14 –Gewässer beläuft sich diese auf eine Maximalbreite von 40 m und für Typ 15 –Gewässer auf eine Breite von bis zu 80 m. Die Maximalvariante ist an den Ankauf von Flächen (EMNT-ID 70_02) gebunden.



Wirkung Hydromorphologie	Die Maßnahme definiert in Form des Entwicklungskorridors ein zu tolerierendes Mindestmaß der Morphodynamik, Strömungs- und Substratdiversifizierung sowie Habitatentwicklung. Hierdurch wird die Reduzierung der Gewässerunterhaltung auf ein zum Erhalt der Vorflut und zur Sicherung des Korridors erforderliches Mindestmaß ermöglicht. Darüber hinaus wird durch die Maßnahme der erforderliche Raum für den Aufwuchs eines Gehölzstreifens festgesetzt.
Wirkung Habitat/Biologie	Gewässerentwicklungskorridore erlauben in Abhängigkeit von ihrer Breite die referenztypische Ausprägung des Artenspektrums der Qualitätskomponenten. Die Voraussetzung für die Ausbildung eines differenzierten Mosaiks der Habitate ist gegeben. Die Maßnahme ist insbesondere zur Entwicklung der Arten und Lebensraumtypen nach Natura 2000 geeignet.

		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 4	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel:		Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K172_E070_01_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)		K172	EMNT-ID: E070_01_00
EMNT-Bezeichnung:		Gewässerentwicklungskorridor ausweisen	
Komplexspezifizierung	Senkenvernässung durch Sohlenerhebung zw. 0+200 u 0+700, Anbindung an Schacke bei 0+150, naturnahe Profilstaltung sowie Rück- oder Umbau aller Durchlässe u Stauköpfe; in Kombination mit Komplex 170		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01, 70_02, 72_02, 70_05, 72_07, 74_01, 69_01, 69_10_01, 69_10_02		
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Fläche	20,00 m ²	9440,03 m ²
	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³
	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³
	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²
	Planungszuschlag (20%)		0,00
	Summe		0,00
Bemerkung:	administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 1	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 3,00
1.2 Morphologie	Fische 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	Raumwiderstand 4
Strukturdefizit	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 5
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
	Sohle 3		Naturschutz 3
1.3 Hydrologie	Ufer 3		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2
Wasserhaushalt	Land 1		Flächenbewirtschaftung 0
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 3
	Abfluss 1		
	Fließgeschwindigkeit 2		
Teilbewertung	2,00	1,72	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,099	mittel
	Komplex	2,010	mittel

		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 4	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel:		Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K172_E070_01_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)		K172	EMNT-ID: E070_01_00
EMNT-Bezeichnung:		Gewässerentwicklungskorridor ausweisen	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	2	Verdachtsflächen 1
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K172_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K172** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 2-III, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 200 HW: 5717240	bis: 700 RW: 3406280
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Heideland
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung	Fischwasser
	Schiemenz-Mühlgraben 538664_A010	

Bestand


LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Schiemenz-Mühlgraben umfasst den Bereich von der Einmündung in die Schacke nördlich der Kleinen Mühle bis Station 2+400 südlich von Eichholz-Drößig.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-


Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung




Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K172_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K172** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)




Maßnahmebeschreibung


LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


		Priorität: 2,0 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 4																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K172_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K172		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor																													
Komplexspezifizierung		Senkenvernässung durch Sohlenerhebung zw. 0+200 u 0+700, Anbindung an Schacke bei 0+150, naturnahe Profilstaltung sowie Rück- oder Umbau aller Durchlässe u Stauköpfe; in Kombination mit Komplex 170																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01, 70_02, 72_02, 70_05, 72_07, 74_01, 69_01, 69_10_01, 69_10_02																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>20,00 m²/m</td> <td>9440,03 m²</td> <td>2 Euro/m² 18.880,06</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>3.776,01</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>22.656,07</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	20,00 m²/m	9440,03 m²	2 Euro/m² 18.880,06	Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00	Planungszuschlag (20%)			3.776,01	Summe			22.656,07
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	20,00 m²/m	9440,03 m²	2 Euro/m² 18.880,06																												
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			3.776,01																												
Summe			22.656,07																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1																													
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 1 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1		2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																													
2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten 2 absolute MN-Kosten Kosten Gew. unterhaltung 2 Kosten Gew. abschnitt 0		3 Akzeptanz																													
3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 5		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3																													
Teilbewertung 2,00		1,89 1,33 2,50																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 2,017 mittel Komplex 2,010 mittel																													

		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 4	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K172_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K172		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 2 Verdachtsflächen 1	
Bodendenkmalpflege		Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			

  		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K172_E070_02_00_C02_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K172	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 2-III, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 100 HW: 5717230	bis: 200 RW: 3406050 Länge / Fläche / Anzahl: 51,33 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Heideland
	Gemarkung	Fischwasser
Gewässer Name Abschnitt	Schiemenz-Mühlgraben 538684_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der Sornoer Hauptgraben reicht von seiner Einmündung in die Flösse westsüdwestlich von Oppelhain bis zu seinem Ursprung an der Mühlbergstraße südlich von Sorno.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	

  		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K172_E070_02_00_C02_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K172	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	

		Priorität: 2,0 / mittel		
		gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K172_E070_02_00_C02_Linie		EMNT-ID: E070_02_00		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K172		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor		
EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor				
Komplexspezifizierung	Senkenvernässung durch Sohlenerhebung zw. 0+200 u 0+700, Anbindung an Schacke bei 0+150, naturnahe Profilstaltung sowie Rück- oder Umbau aller Durchlässe u Stauköpfe; in Kombination mit Komplex 170			
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01, 70_02, 72_02, 70_05, 72_07, 74_01, 69_01, 69_10_01, 69_10_02			
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro			
Baukostenannahme				
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
	Fläche	20,00 m ² /m	1026,53 m ²	2 Euro/m ² 2.053,06
	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00
	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00
	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00
	Planungszuschlag (20%)			410,61
	Summe			2.463,67
Bemerkung:	-			
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00	
	Zoobenthos 2		Mittelwert	
	Fische 2	absolute MN-Kosten 3	Raumwiderstand 4	
1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67	Kosten Gew. unterhaltung 2	Anzahl Flurstücke 5	
	Sohle 2		3.2 Akzeptanz durch 2,00	
	Ufer 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Naturschutz 3	
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1	2.1.3 Hydrologie 2,00		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2	
	Land 1		Flächenbewirtschaftung 0	
	Abfluss 2		Unterhaltungspflichtige 3	
	Fließgeschwindigkeit 2			
Teilbewertung 2,00	1,89	1,67	2,50	
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,072	mittel	
	Komplex	2,010	mittel	

		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 1	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K172_E070_02_00_C02_Linie		EMNT-ID: E070_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K172		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 3		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K172_E070_02_00_C03_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K172** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5717270	bis: 200 RW: 3406150
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Heideland
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung	Fischwasser; Eichholz
	Schiemenz-Mühlgraben 538664_A010	

Bestand


LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Schiemenz-Mühlgraben umfasst den Bereich von der Einmündung in die Schacke nördlich der Kleinen Mühle bis Station 2+400 südlich von Eichholz-Drößig.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-


Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K172_E070_02_00_C03_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K172** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	

		Priorität: 2,0 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 4			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K172_E070_02_00_C03_Flache			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K172		EMNT-ID: E070_02_00	
EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor			
Komplexspezifizierung	Senkenvernässung durch Sohlenerhebung zw. 0+200 u 0+700, Anbindung an Schacke bei 0+150, naturnahe Profilstaltung sowie Rück- oder Umbau aller Durchlässe u Stauköpfe; in Kombination mit Komplex 170		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01, 70_02, 72_02, 70_05, 72_07, 74_01, 69_01, 69_10_01, 69_10_02		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
Fläche	1,00 m ²	41152,32 m ²	2 Euro/m ²
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ²
Planungszuschlag (20%)			16.460,93
Summe			98.765,58
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2	3.1 Raumwiderstand 1,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 127
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 2	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 1 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 1	Unterhaltungspflichtige 3
Teilbewertung 2,00	1,89	1,67	1,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,742	mittel
	Komplex	2,010	mittel

		Priorität: 2,0 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 4			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K172_E070_02_00_C03_Flache			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K172		EMNT-ID: E070_02_00	
EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 18 Verdachtsflächen 32		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K172_E070_05_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K172** EMNT-ID: **E070_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 2-III, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 200 HW: 5717210	bis: 800 RW: 3406280
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Heideland
	Gemarkung	Fischwasser
Gewässer Name Abschnitt	Schiemenz-Mühlgraben 538664_A010	

Bestand

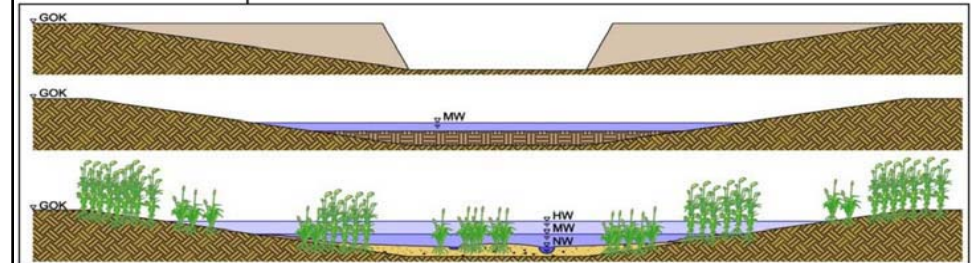
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Schiemenz-Mühlgraben umfasst den Bereich von der Einmündung in die Schacke nördlich der Kleinen Mühle bis Station 2+400 südlich von Eichholz-Drößig.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)
Entwicklungsziel	Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstand-Abflussbeziehung durch Einengung des Mittelwasserprofils, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Substratdiversität, Entwicklung des lateralen Biotoptypenverbundes
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K172_E070_05_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K172** EMNT-ID: **E070_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben


Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_05	Gewässersohle anheben (z.B. durch Einbauen Grundschwellen oder Einschleiben seitlich anstehenden Bodenmaterials)
Maßnahmeumsetzung	Voraussetzung für die Umsetzung der Maßnahme ist, dass sich die Grundfläche der einzuschleibenden Böschung im Eigentum des Bauherrn befindet. Mit dem Bagger wird diese ein-, beid- oder wechselseitig in das Gewässer eingeschoben und das Material über der Sohle verteilt. Durch die Strömung erfolgt die Substratsortierung. Hierbei werden Feinsedimente ggf. ausgewaschen und mit der Strömung in das Unterwasser verlagert, so dass in der Initialphase der Maßnahme die Entnahme unbeabsichtigter Sedimentakkumulationen im Unterwasser einzuplanen ist (vgl. Maßnahme EMNT 60_03).	





Wirkung Hydromorphologie	Durch den Einschub von Böschungsmaterial wird lokal oder linienhaft die Gewässersohle angehoben. Gleichzeitig wird das Profil durch die Maßnahme verbreitert, so dass eine deutliche Annäherung an den natürlichen flachen und breiten Profiltyp des Referenzgewässers erfolgt. Im Oberwasser der Maßnahme wirkt der Böschungseinschub wie ein Grundwehr und begünstigt die Sedimentation sowie die in Richtung des Oberwassers voranschreitende Auflandung der Gewässersohle. Durch die Strömung werden die eingeschobenen Sedimente erodiert und transportiert. Daher bewirkt die Maßnahme zum Unterwasser die Akkumulation der Sedimente, so dass eine gewisse Strahlwirkung in das Unterwasser zu erwarten ist.
Wirkung Habitat/Biologie	Die Maßnahme schafft für das Unterwasser und den direkten Maßnahmenbereich die Voraussetzungen für ein sich ständig regenerierendes Interstitial, was insbesondere grabenden Arten und der Entwicklung diverser Fischlarven zum Vorteil gereicht. Auch der Aufwuchs referenztypischer Makrophyten wird durch die Maßnahme begünstigt. In Folge der durch die Strömung erfolgende Sedimentsortierung entsteht ein vielfältiges Habitatmosaik, welches sich in strömungsberuhigte feinsedimentreiche und strömungsexponierte sandig-kiesige Bereiche differenziert.


		Priorität: 2,0 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 4																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K172_E070_05_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_05_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K172		EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben																													
Komplexspezifizierung		Senkenvernässung durch Sohlenerhebung zw. 0+200 u 0+700, Anbindung an Schacke bei 0+150, naturnahe Profildgestaltung sowie Rück- oder Umbau aller Durchlässe u Stauköpfe; in Kombination mit Komplex 170																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01, 70_02, 72_02, 70_05, 72_07, 74_01, 69_01, 69_10_01, 69_10_02																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>22,50 m³/m</td> <td>13277,85 m³</td> <td>15 Euro/m³ 199.167,73</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>22,00 m²/m</td> <td>12982,79 m²</td> <td>15 Euro/m² 194.741,78</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>78.781,90</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>472.691,41</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	22,50 m ³ /m	13277,85 m ³	15 Euro/m ³ 199.167,73	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	22,00 m ² /m	12982,79 m ²	15 Euro/m ² 194.741,78	Planungszuschlag (20%)			78.781,90	Summe			472.691,41
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	22,50 m ³ /m	13277,85 m ³	15 Euro/m ³ 199.167,73																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	22,00 m ² /m	12982,79 m ²	15 Euro/m ² 194.741,78																												
Planungszuschlag (20%)			78.781,90																												
Summe			472.691,41																												
Bemerkung:		Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		absolute MN-Kosten 1 Kosten Gew. unterhaltung 1 Kosten Gew. abschnitt 3																													
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 1 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1		2.1.2 Gewässer-struktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1 2.1.3 Hydrologie 2,50 Abfluss 3 Fließge-schwindigkeit 2																													
3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 5		3.2 Akzeptanz durch 1,50 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirt-schaftung 0 Unterhaltungs-pflichtige 2																													
Teilbewertung 2,00		2,28 1,67 2,25																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 2,053 mittel Komplex 2,010 mittel																													

		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 4	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K172_E070_05_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K172		EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 2 Verdachtsflächen 1	
Bodendenkmalpflege		Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Plangenehmigung/Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			

		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K172_E072_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K172	EMNT-ID: E072_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Wiederherstellung des Altverlaufs	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 2-III, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 100 HW: 5717230	bis: 200 RW: 3406050 Länge / Fläche / Anzahl: 51,33 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Heideland
	Gemarkung	Fischwasser
Gewässer Name Abschnitt	Schiemenz-Mühlgraben 538684_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der Sornoer Hauptgraben reicht von seiner Einmündung in die Flösse westsüdwestlich von Oppelhain bis zu seinem Ursprung an der Mühlbergstraße südlich von Sorno.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung insbesondere der Laufentwicklung, Entwicklung des lateralen Biotoptypenverbunds	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K172_E072_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K172	EMNT-ID: E072_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Wiederherstellung des Altverlaufs	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderungen, Ufer- oder Sohlgestaltungen inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	72_02	Wiederherstellung des Altverlaufs
Maßnahmeumsetzung	<p>Die Gewässertypen des norddeutschen Tieflandes zeichnen sich durch eine hohe Eigendynamik aus. Die Strömung ist hierbei Motor für großräumige Laufverlagerungen, Schleifenbildungen und die Entstehung von Altarmen und Altwässern unterschiedlicher Altersstadien. In der Kulturlandschaft ist diese eigendynamische Gewässerentwicklung in Folge des bestehenden Nutzungsdruckes auf die Flächen nur schwer tolerierbar, so dass in der Vergangenheit umfangreiche Begradigungen und Trassenverlagerungen durchgeführt wurden. Da auch in der Gegenwart der Nutzungsdruck auf die Flächen besteht, stellt oftmals eine bauliche Wiederherstellung der Altgewässerverläufe durch die Schaffung klarer Verhältnisse zwischen Nutzung und Gewässerentwicklung die einzige gangbare Lösung dar. Hierfür ist der Zielzustand der Planung zu definieren und eingebettet in entsprechende Flurneuordnungs- oder Planfeststellungsverfahren mit den Belangen der Flächenbewirtschaftung, der Wasserwirtschaft und dem Naturschutz abzugleichen. Die Planungstrasse des Altverlaufes ist dann überwiegend ein aufeinander abgestimmter Kompromiss zwischen den Nutzungsgruppen. Der Trassenverlauf ist anhand des Geländerelevs und historischer Karten mit einer geschwungenen Linienführung auszuführen. Die bauliche Umsetzung erfolgt durch den Aushub der Trasse mit dem Bagger. Für die Profilierung sind gegliederte Abflussquerschnitte mit ausgeprägtem Niedrig- und Mittelwasserquerschnitt und anschließendem Hochwasserquerschnitt vorzusehen. Die Maßnahmeumsetzung ist durch eine landschaftspflegerische Begleitplanung zu flankieren. Für baubedingte, anlagenbedingte und betriebsbedingte Eingriffe in Natur und Landschaft sind Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung und zur Kompensation dieser vorzusehen. Durch die Maßnahme werden kurzfristig naturnahe hydromorphologische Verhältnisse im Gewässer erzielt. Übermäßige Profileintiefungen, voranschreitende Sohlenerosion und unnatürliche Verhältnisse des Geschiebehaltens werden ausgeglichen. Dem natürlichen Gewässerverlauf folgend wird das Strömungsbild wieder differenziert, so dass durch die Strömung erneut eine natürliche Substratsortierung erfolgen kann.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	<p>Die Maßnahme werden durch die Schaffung klarer Verhältnisse zwischen Nutzung und Gewässerentwicklung die einzige gangbare Lösung dar. Hierfür ist der Zielzustand der Planung zu definieren und eingebettet in entsprechende Flurneuordnungs- oder Planfeststellungsverfahren mit den Belangen der Flächenbewirtschaftung, der Wasserwirtschaft und dem Naturschutz abzugleichen. Die Planungstrasse des Altverlaufes ist dann überwiegend ein aufeinander abgestimmter Kompromiss zwischen den Nutzungsgruppen. Der Trassenverlauf ist anhand des Geländerelevs und historischer Karten mit einer geschwungenen Linienführung auszuführen. Die bauliche Umsetzung erfolgt durch den Aushub der Trasse mit dem Bagger. Für die Profilierung sind gegliederte Abflussquerschnitte mit ausgeprägtem Niedrig- und Mittelwasserquerschnitt und anschließendem Hochwasserquerschnitt vorzusehen. Die Maßnahmeumsetzung ist durch eine landschaftspflegerische Begleitplanung zu flankieren. Für baubedingte, anlagenbedingte und betriebsbedingte Eingriffe in Natur und Landschaft sind Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung und zur Kompensation dieser vorzusehen. Durch die Maßnahme werden kurzfristig naturnahe hydromorphologische Verhältnisse im Gewässer erzielt. Übermäßige Profileintiefungen, voranschreitende Sohlenerosion und unnatürliche Verhältnisse des Geschiebehaltens werden ausgeglichen. Dem natürlichen Gewässerverlauf folgend wird das Strömungsbild wieder differenziert, so dass durch die Strömung erneut eine natürliche Substratsortierung erfolgen kann.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Durch die Maßnahme werden die abiotischen Lebensbedingungen der Qualitätskomponenten dem natürlichen Zustand angeglichen. Die sich in Folge der Maßnahmen einstellende Strömungs-, Substrat-, und Habitatdiversität erlaubt eine natürliche Ausprägung der Artengemeinschaft. Dem ökologischen Trittsteinprinzip folgend wirkt sich der Maßnahmebereich als Strahlursprung auch positiv auf die Besiedlung im Ober- und Unterwasser der Maßnahme aus.</p>	

		Priorität: 2,0 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 1																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K172_E072_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E072_02_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K172		EMNT-Bezeichnung: Wiederherstellung des Altverlaufs																													
EMNT-Bezeichnung: Wiederherstellung des Altverlaufs																															
Komplexspezifizierung	Senkenvernässung durch Sohlenerhebung zw. 0+200 u 0+700, Anbindung an Schacke bei 0+150, naturnahe Profilstellung sowie Rück- oder Umbau aller Durchlässe u Stauköpfe; in Kombination mit Komplex 170																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01, 70_02, 72_02, 70_05, 72_07, 74_01, 69_01, 69_10_01, 69_10_02																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>24,00 m³/m</td> <td>1231,84 m³</td> <td>15 Euro/m³ 18.477,54</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>22,00 m²/m</td> <td>1129,18 m²</td> <td>15 Euro/m² 16.937,75</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>7.083,06</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>42.498,35</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00	Erdbau	24,00 m³/m	1231,84 m³	15 Euro/m³ 18.477,54	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	22,00 m²/m	1129,18 m²	15 Euro/m² 16.937,75	Planungszuschlag (20%)			7.083,06	Summe			42.498,35
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00																												
Erdbau	24,00 m³/m	1231,84 m³	15 Euro/m³ 18.477,54																												
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	22,00 m²/m	1129,18 m²	15 Euro/m² 16.937,75																												
Planungszuschlag (20%)			7.083,06																												
Summe			42.498,35																												
Bemerkung:	Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 5																												
1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3	Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	absolute MN-Kosten 2 Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0																												
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1	2.1.2 Gewässerstruktur 2,67 Sohle 3 Ufer 3 Land 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 2																												
	2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3																														
Teilbewertung 2,00	2,56	1,00	2,38																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,030	mittel																												
	Komplex	2,010	mittel																												

		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 1	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538684_A010_K172_E072_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E072_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K172		EMNT-Bezeichnung: Wiederherstellung des Altverlaufs	
EMNT-Bezeichnung: Wiederherstellung des Altverlaufs			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 3		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Die Maßnahme ist mit der betreffenden Teichwirtschaft abzustimmen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") 			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K172_E072_07_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K172** EMNT-ID: **E072_07_00**
 EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatelemente einbauen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 2-III, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 200 HW: 5717240	bis: 700 RW: 3406280
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Heideland
	Gemarkung	Fischwasser
Gewässer Name Abschnitt	Schiemenz-Mühlgraben 538664_A010	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Schiemenz-Mühlgraben umfasst den Bereich von der Einmündung in die Schacke nördlich der Kleinen Mühle bis Station 2+400 südlich von Eichholz-Drößig.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K172_E072_07_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K172** EMNT-ID: **E072_07_00**
 EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatelemente einbauen


Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp	72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung inkl. begleitender Maßnahmen
(MNT-ID)		
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	72_07	natürliche Habitatelemente einbauen (z.B. kiesige/steinige Riffelstrukturen, Sohlenkiesstreifen, Steine Totholz)
Maßnahmeumsetzung	Naturraumtypische Substrate wie Kiese und Sande auch als Gemisch (vgl. EMNT ID 77_02), Totholz (vgl. EMNT-ID 71_02), Einzelstammeinbauten (vgl. EMNT-ID 70_06), Störsteine und vereinzelt Blöcke werden als natürliche Habitatstrukturen in wechselnder Abfolge und Anordnung auf der Gewässersohle und entlang der Ufer eingebaut. Die Einbauten sind durch Eingraben und/oder Verankern mit Holzpflocken und Ketten gegen das Aufschwemmen und die Verdriftung mit der Strömung zu sichern. Die Maßnahmen sind nach Rücksprache mit der Gewässerunterhaltung und erbrachter hydraulischer Nachweisrechnung hochwasserneutral umzusetzen.	



Wirkung Hydromorphologie	Die eingebrachten Elemente bewirken lokale Diversifizierungen der Strömungsverhältnisse und somit der Substratumlagerungen im Gewässerprofil. Sie dienen insbesondere in Gewässern mit naturfernen Strukturen als Ersatzhabitate und zur Initialisierung eigendynamischer Entwicklungsprozesse.
Wirkung Habitat/Biologie	Die referenztypische Artenvielfalt ist direkt an die Habitatdiversität des Gewässers gekoppelt. Kleinräumig wechselnde Lebensraumabfolgen nehmen hier ihren artspezifischen Stellenwert als Lebensraum (Schutzfunktion, Ort der Reproduktion und des Nahrungserwerbes) ein und definieren die ökologische Nische einzelner Arten. Die Gewässerbiozönose ist an den kleinräumigen Wechsel der Substrat- und Strömungsverhältnisse adaptiert und auf diese angewiesen. Durch künstliche Anlage von Makro- und Mikrohabitaten wird das referenztypische Artenspektrum in seiner Entwicklung gefördert.

		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 4	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K172_E072_07_00_C01_Linie		EMNT-ID: E072_07_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K172		EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatelemente einbauen	
EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatelemente einbauen			
Komplexspezifizierung	Senkenvernässung durch Sohlenerhebung zw. 0+200 u 0+700, Anbindung an Schacke bei 0+150, naturnahe Profilstellung sowie Rück- oder Umbau aller Durchlässe u Stauköpfe; in Kombination mit Komplex 170		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01, 70_02, 72_02, 70_05, 72_07, 74_01, 69_01, 69_10_01, 69_10_02		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme			
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Preis der Position [€]		
Fläche	0,00	m ²	0,00
Erdbau	0,00	m ³ /m	0,00
Betonbau	0,00	m ³ /m	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,01	Stk/m	4,72
Planungszuschlag (20%)			1500
Summe			7,080,02
Planungspreis			1.416,00
Summe			8.496,02
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 2	Mittelwert 3,00
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 1	Raumwiderstand 4
Strukturdefizit 3	Makrophyten 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 5
Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
1.3 Hydrologie	Sohle 1		Naturschutz 2
Wasserhaushalt 1	Ufer 2		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1	2.1.3 Hydrologie		Flächenbewirtschaftung 1
	Abfluss 1		Unterhaltungspflichtige 2
	Fließgeschwindigkeit 2		
Teilbewertung	2,00	1,50	1,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,815	mittel
	Komplex	2,010	mittel

		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 4	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K172_E072_07_00_C01_Linie		EMNT-ID: E072_07_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K172		EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatelemente einbauen	
EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatelemente einbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 2 Verdachtsflächen 1		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K172_E074_01_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K172** EMNT-ID: **E074_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Primäraue reaktivieren (z.B. durch Extensivierung der Auennutzung)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5717270	bis: 200 RW: 3406150 Länge / Fläche / Anzahl: 41152,32 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Heideland
	Gemarkung	Fischwasser; Eichholz
Gewässer Name Abschnitt	Schiemenz-Mühlgraben 538664_A010	

Bestand


LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Schiemenz-Mühlgraben umfasst den Bereich von der Einmündung in die Schacke nördlich der Kleinen Mühle bis Station 2+400 südlich von Eichholz-Drösig.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Landentwässerung (p88); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)
Entwicklungsziel	Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstands-Abflussbeziehung und -retention, Verbesserung der Lateralvernetzung, Reduzierung der Mittelwasserabflussquerschnitte, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung hinsichtlich Habitat- und Substratdiversität
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drösig-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-


Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K172_E074_01_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K172** EMNT-ID: **E074_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Primäraue reaktivieren (z.B. durch Extensivierung der Auennutzung)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	74	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Gewässerentwicklungskorridor einschließlich der Auenentwicklung
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	74_01	Primäraue reaktivieren
Maßnahmeumsetzung	<p>Gegenstand der Maßnahme sind die terrestrischen Randbereiche der Fließgewässer, die im unverbauten Zustand, regelmäßigen Überschwemmungen und Schwankungen der Grundwasserstände unterliegen. Ihre räumliche Ausdehnung wird durch das Geländeprofil bzw. die anstehenden Geländehöhen begrenzt. In Umsetzung der HWRM-Richtlinie sind diese Flächen als Überschwemmungsflächen gemäß § 76 WHG definiert. Die verstärkte Anbindung dieser an den natürlichen Abflussgang der Gewässer zielt neben der Senkung des Hochwasserrisikos des Unterlaufes auf die naturschutzfachliche Entwicklung der Primäraue als Bestandteil der Gewässer ab.</p> <p>Die Maßnahmeumsetzung stellt sich als administrative Aufgabe dar. Das WHG untersagt hierzu nach § 78 Abs. 1 Satz 1 Nr. 8 den Umbruch von Grünland in Ackerland sowie nach § 78 Abs. 1 Satz 1 Nr. 9 die Umwandlung von Aue in eine andere Nutzungsform. Darüber hinaus können zum Erhalt oder zur Verbesserung der ökologischen Strukturen der Gewässer und ihrer Überflutungsflächen (WHG, § 78 Abs. 5 Nr. 1) sowie zum Erhalt oder zur Rückgewinnung von Rückhalteflächen (WHG, § 78 Abs. 5 Nr. 3) weitere gebietsspezifische Maßnahmen erlassen werden. Resultieren hieraus erhöhte Anforderungen an die land- und forstwirtschaftliche Nutzung eines Grundstückes, so besteht nach § 78 Abs. 5 Satz 2 in Verbindung mit § 99 WHG ein Anspruch auf geldwerten Ausgleich.</p> <p>Ein grundsätzlicher Anspruch auf den Hochwasserschutz landwirtschaftlicher Nutzflächen ist durch den Gesetzgeber nicht vorgesehen. Somit sind für die Praxis Kompromisse zwischen der Flächenbewirtschaftung und der Gewässerunterhaltung in Abstimmung mit den Wasserbehörden zu erarbeiten, die zwischen einem effektiven Hochwasserschutz insbesondere für die Unterlieger und der Flächenbewirtschaftung abwägen. Gängige Praxis in der BRD ist die Unterhaltung der Gewässer zur schadlosen Ableitung von Hochwässern mit 5 bis 10 jährlichem Widerkehrintervall. Darüber hinaus bestimmt die Überstaudauer wesentlich die Verträglichkeit eines Flächeneinstaus zur anstehenden Flächennutzung. Zur Entschärfung potentieller Konflikte ist insbesondere die Art der Flächenentwässerung nach erfolgtem Einstau planerisch zu berücksichtigen.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	Die verstärkte Einbeziehung der Primäraue in das Abflussgeschehen ermöglicht die Reduzierung der Abflussquerschnitte und somit die Ausbildung natürlicher Fließgeschwindigkeits-, Schubspannungs- und der Substratverteilungen im Gewässer. Die Wasserstand-Abflussbeziehung wird an die natürlichen Verhältnisse angenähert.	
Wirkung Habitat/Biologie	Durch die Maßnahme steigt die Artendiversität der aquatischen Lebensgemeinschaft, da die Flusslandschaft um die Gewässeraue erweitert wird. Von der Maßnahme profitieren die Qualitätskomponenten in gleichem Maße.	

		Priorität: 2,0 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 4																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K172_E074_01_00_C01_Flache		EMNT-ID: E074_01_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K172		EMNT-Bezeichnung: Primäraue reaktivieren (z.B. durch Extensivierung der Auennutzung)																													
Komplexspezifizierung		Senkenvernässung durch Sohlenerhebung zw. 0+200 u 0+700, Anbindung an Schacke bei 0+150, naturnahe Profilstaltung sowie Rück- oder Umbau aller Durchlässe u Stauköpfe; in Kombination mit Komplex 170																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01, 70_02, 72_02, 70_05, 72_07, 74_01, 69_01, 69_10_01, 69_10_02																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m²</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m ²	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m ²	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			0,00																												
Summe			0,00																												
Bemerkung:		Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		absolute MN-Kosten 3																													
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 1 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1		Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew. abschnitt 0																													
2.1.2 Gewässer-struktur 2,00 Sohle 2 Ufer 2 Land 2		3 Akzeptanz																													
2.1.3 Hydrologie 2,50 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 2		3.1 Raumwiderstand 1,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 145																													
Teilbewertung 2,00		3.2 Akzeptanz durch 2,25 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3																													
Priorisierung		2,17																													
Einzelmaßnahme (EMNT)		1,884																													
Komplex		2,010																													
		mittel																													
		mittel																													

		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 4	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K172_E074_01_00_C01_Flache		EMNT-ID: E074_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K172		EMNT-Bezeichnung: Primäraue reaktivieren (z.B. durch Extensivierung der Auennutzung)	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 20 Verdachtsflächen 37	
Bodendenkmalpflege		Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			



Priorität: 1,6 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 20

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K173_E069_01_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K173** EMNT-ID: **E069_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 2-III, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 9600 HW: 5717773,117	bis: 9700 RW: 3406978,817
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Heideland Eichholz
Gewässer Name Abschnitt	Schacke 53866_A02A	Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt am Straßendurchlass in der K6222 und einem Wehr, dass den Auslauf des Hammerteiches in die Schacke regelt und reicht bis an den östlichen Stadtrand von Finsterwalde.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	WW Doberlug-Kirchhain 2, Wasserfassung Waldhufe - Zone II-III
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 1,6 / **mittel**

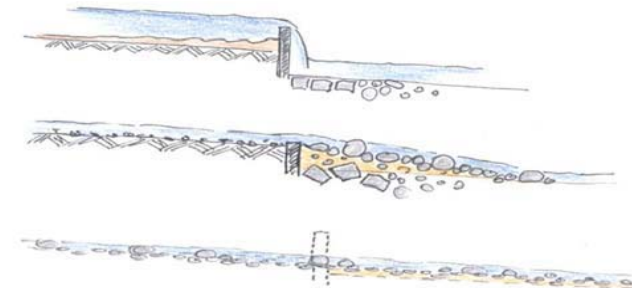
gewässerspezifischer Rang: 20

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung



Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K173_E069_01_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K173** EMNT-ID: **E069_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen



Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	



Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezonen. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.

 		Priorität: 1,6 / mittel		
gewässerspezifischer Rang: 20				
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K173_E069_01_00_C01_Punkt				
Maßnahmenkomplex: (Karte) K173		EMNT-ID: E069_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen				
Komplexspezifizierung Maßnahmekombinationen Status Baukostenannahme	verfallene Stauanlage ohne Funktion; ersatzlos zurückbauen Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01 Entwurf Quelle / Planer Fugro			
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m²	0,00	0,00
Erdbau	150,00	m³/Stk.	150,00	3.750,00
Betonbau	1,00	Stk.	1,00	7.000,00
Wege- / Landschaftsbau	300,00	m²	300,00	1.500,00
Planungszuschlag (20%)				2.450,00
Summe				14.700,00
Bemerkung:	-			
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1	
1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 3 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew. abschnitt 0	3.2 Akzeptanz durch 2,50 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1	
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3		Unterhaltungspflichtige 3	
Teilbewertung 1,50	2,33	1,67	2,75	
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 2,063		mittel	
	Komplex 1,630		mittel	

 		Priorität: 1,6 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 20		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K173_E069_01_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K173		EMNT-ID: E069_01_00
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Restriktionen		
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)		

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K173_E070_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K173** EMNT-ID: **E070_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 2-III, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 9300 HW: 5717940	bis: 10500 RW: 3407160
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Heideland
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Schacke 53866_A02A	Länge / Fläche / Anzahl: 1182,35 m

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt am Straßendurchlass in der K6222 und einem Wehr, dass den Auslauf des Hammerteiches in die Schacke regelt und reicht bis an den östlichen Stadtrand von Finsterwalde.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	WW Doberlug-Kirchhain 2, Wasserfassung Waldhufe - Zone II-III
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

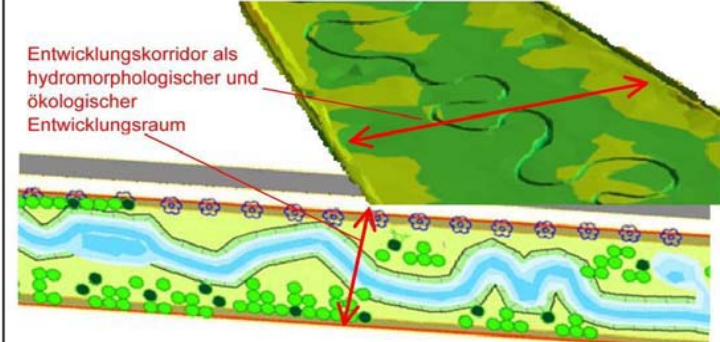
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K173_E070_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K173** EMNT-ID: **E070_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen

Maßnahmebeschreibung



LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_01	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen

Maßnahmeumsetzung
 Gewässerentwicklungskorridore stellen einen minimalen morphologischen als auch ökologischen Entwicklungsraum von Gewässern in der Kulturlandschaft dar. Die Breite des Entwicklungskorridors ist ein Kompromiss zwischen den morphologischen Ansprüchen des Gewässers und den Restriktionen des Einzugsgebietes. Als juristisch definierter, praktisch realisierbarer Minimalansatz ist die Korridorbreite vorerst als beidseitiger Gewässerrandstreifen (EMNT_73_01) festzusetzen. Die maximale Breite ergibt sich in Abhängigkeit von der Einzugsgebietsgröße und der Dynamik des zu entwickelnden Referenztyps. Für Typ 14 –Gewässer beläuft sich diese auf eine Maximalbreite von 40 m und für Typ 15 –Gewässer auf eine Breite von bis zu 80 m. Die Maximalvariante ist an den Ankauf von Flächen (EMNT-ID 70_02) gebunden.



Wirkung Hydromorphologie
 Die Maßnahme definiert in Form des Entwicklungskorridors ein zu tolerierendes Mindestmaß der Morphodynamik, Strömungs- und Substratdiversifizierung sowie Habitatentwicklung. Hierdurch wird die Reduzierung der Gewässerunterhaltung auf ein zum Erhalt der Vorflut und zur Sicherung des Korridors erforderliches Mindestmaß ermöglicht. Darüber hinaus wird durch die Maßnahme der erforderliche Raum für den Aufwuchs eines Gehölzstreifens festgesetzt.

Wirkung Habitat/Biologie
 Gewässerentwicklungskorridore erlauben in Abhängigkeit von ihrer Breite die referenztypische Ausprägung des Artenspektrums der Qualitätskomponenten. Die Voraussetzung für die Ausbildung eines differenzierten Mosaiks der Habitate ist gegeben. Die Maßnahme ist insbesondere zur Entwicklung der Arten und Lebensraumtypen nach Natura 2000 geeignet.



Priorität: 1,6 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: **20**



Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K173_E070_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K173** EMNT-ID: **E070_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen

Komplexspezifizierung Maßnahmekombinationen Status Baukostenannahme	durch Flächenerwerb ist der Entwicklungsraum innerhalb eines Gewässerentwicklungskorridors für eigendynamische Bettbildungsprozesse der Schacke abzusichern Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 73_05, 70_01, 71_02, 69_01, 70_05 Entwurf Quelle / Planer Fugro																												
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>20,00 m²</td> <td>23646,95 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	20,00 m ²	23646,95 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																										
Fläche	20,00 m ²	23646,95 m ²	0 Euro/m ² 0,00																										
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																										
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																										
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																										
Planungszuschlag (20%)			0,00																										
Summe			0,00																										

Bemerkung: administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst

Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2 1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0 1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2 2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1 2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten 3 absolute MN-Kosten Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew. abschnitt 0	3.1 Raumwiderstand 1,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 62 3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3
Teilbewertung 1,50	1,72	2,00	1,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,681	mittel
	Komplex	1,630	mittel



Priorität: 1,6 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: **20**

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K173_E070_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K173** EMNT-ID: **E070_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen

Restriktionen	
Betroffenheit	Bodendenkmale 21 Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung	
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV

Monitoring	
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder	
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 	

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K173_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K173** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 2-III, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 9300 HW: 5717940	bis: 10500 RW: 3407160
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Heideland
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Schacke 53866_A02A	Länge / Fläche / Anzahl: 1182,35 m

Bestand



LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt am Straßendurchlass in der K6222 und einem Wehr, dass den Auslauf des Hammerteiches in die Schacke regelt und reicht bis an den östlichen Stadtrand von Finsterwalde.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	WW Doberlug-Kirchhain 2, Wasserfassung Waldhufe - Zone II-III
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K173_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K173** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	



Priorität: 1,6 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: **20**



Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K173_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K173** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor

Komplexspezifizierung	durch Flächenerwerb ist der Entwicklungsraum innerhalb eines Gewässerentwicklungskorridors für eigendynamische Bettbildungsprozesse der Schacke abzusichern			
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 73_05, 70_01, 71_02, 69_01, 70_05			
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro	
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	20,00 m²/m	23646,95 m²	2 Euro/m²	47.293,90
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00
Planungszuschlag (20%)				9.458,78
Summe				56.752,68

Bemerkung: -

Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2	3.1 Raumwiderstand 1,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 62	
1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 2	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0	
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3	
Teilbewertung 1,50	1,89	1,33		1,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,556	mittel	
	Komplex	1,630	mittel	



Priorität: 1,6 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: **20**

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K173_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K173** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor

Restriktionen	
Betroffenheit	Bodendenkmale 21 Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung	
(pot.) Maßnahmeträger:	Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV

Monitoring	
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder	
-	Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)
-	Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K173_E070_05_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K173** EMNT-ID: **E070_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 2-III, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 9300 HW: 5718040	bis: 10500 RW: 3407510
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Heideland
	Gemarkung	Eichholz; Drößig
Gewässer Name Abschnitt	Schacke 53866_A02A	Länge / Fläche / Anzahl: 455,38 m

Bestand

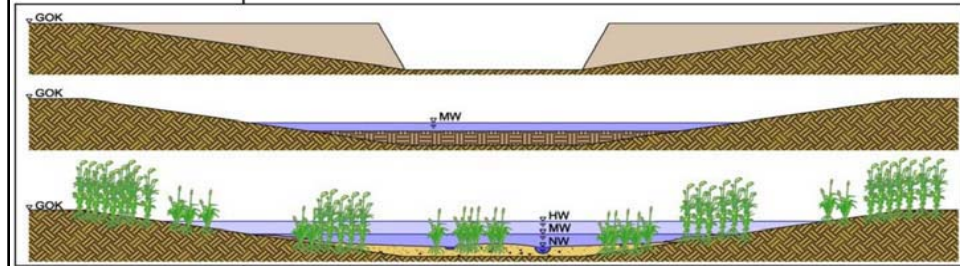
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt am Straßendurchlass in der K6222 und einem Wehr, dass den Auslauf des Hammerteiches in die Schacke regelt und reicht bis an den östlichen Stadtrand von Finsterwalde.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)
Entwicklungsziel	Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstand-Abflussbeziehung durch Einengung des Mittelwasserprofils, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Substratdiversität, Entwicklung des lateralen Biotoptypenverbundes
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	WW Doberlug-Kirchhain 2, Wasserfassung Waldhufe - Zone II-III
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K173_E070_05_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K173** EMNT-ID: **E070_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_05	Gewässersohle anheben (z.B. durch Einbauen Grundschwellen oder Einschleusen seitlich anstehenden Bodenmaterials)
Maßnahmeumsetzung	Voraussetzung für die Umsetzung der Maßnahme ist, dass sich die Grundfläche der einzuschleusenden Böschung im Eigentum des Bauherrn befindet. Mit dem Bagger wird diese ein-, beid- oder wechselseitig in das Gewässer eingeschoben und das Material über der Sohle verteilt. Durch die Strömung erfolgt die Substratsortierung. Hierbei werden Feinsedimente ggf. ausgewaschen und mit der Strömung in das Unterwasser verlagert, so dass in der Initialphase der Maßnahme die Entnahme unbeabsichtigter Sedimentakkumulationen im Unterwasser einzuplanen ist (vgl. Maßnahme EMNT 60_03).	



Wirkung Hydromorphologie	Durch den Einschub von Böschungsmaterial wird lokal oder linienhaft die Gewässersohle angehoben. Gleichzeitig wird das Profil durch die Maßnahme verbreitert, so dass eine deutliche Annäherung an den natürlichen flachen und breiten Profiltyp des Referenzgewässers erfolgt. Im Oberwasser der Maßnahme wirkt der Böschungseinschub wie ein Grundwehr und begünstigt die Sedimentation sowie die in Richtung des Oberwassers voranschreitende Auflandung der Gewässersohle. Durch die Strömung werden die eingeschobenen Sedimente erodiert und transportiert. Daher bewirkt die Maßnahme zum Unterwasser die Akkumulation der Sedimente, so dass eine gewisse Strahlwirkung in das Unterwasser zu erwarten ist.
Wirkung Habitat/Biologie	Die Maßnahme schafft für das Unterwasser und den direkten Maßnahmenbereich die Voraussetzungen für ein sich ständig regenerierendes Interstitial, was insbesondere grabenden Arten und der Entwicklung diverser Fischlarven zum Vorteil gereicht. Auch der Aufwuchs referenztypischer Makrophyten wird durch die Maßnahme begünstigt. In Folge der durch die Strömung erfolgende Sedimentsortierung entsteht ein vielfältiges Habitatmosaik, welches sich in strömungsberuhigte feinsedimentreiche und strömungsexponierte sandig-kiesige Bereiche differenziert.



Priorität: 1,6 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: **20**

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K173_E070_05_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K173** EMNT-ID: **E070_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben

Komplexspezifizierung	Sohlanhebung durch wechselseitiges Einschleiben anstehenden Bodenmaterials als Sedimentquelle der unterwasserseitig nachgeschalteten Maßnahme Totholzeinbau				
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 73_05, 70_01, 71_02, 69_01, 70_05				
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	
Fläche	0,00	m ²	0,00	m ²	0 Euro/m ² 0,00
Erdbau	13,00	m ³ /m	5919,97	m ³	15 Euro/m ³ 88.799,59
Betonbau	0,00	m ³ /m	0,00	m ³	0 Euro/m ³ 0,00
Wege- / Landschaftsbau	13,00	m ² /m	5919,97	m ²	15 Euro/m ² 88.799,59
Planungszuschlag (20%)					35.519,83
Summe					213.119,00

Bemerkung: Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst

Umsetzungspriorität und Restriktionen					
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
		2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie	2,00	2.1.1 Qualitätskomponenten	2,00	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 2,00
ökolog. Zustand / Potenzial	2	Zoobenthos	2	absolute MN-Kosten	Mittelwert 3
1.2 Morphologie	1,50	Fische	2	Kosten Gew. unterhaltung	Anzahl Flurstücke 23
Strukturdefizit	3	Makrophyten	2	Kosten Gew. abschnitt	3.2 Akzeptanz durch 1,50
Durchgängigkeit	0	2.1.2 Gewässerstruktur	2,33		Naturschutz 3
1.3 Hydrologie	1,00	Sohle	3		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1
Wasserhaushalt	0	Ufer	3		Flächenbewirtschaftung 0
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2	Land	1		Unterhaltungspflichtige 2
		2.1.3 Hydrologie	2,50		
		Abfluss	3		
		Fließgeschwindigkeit	2		
Teilbewertung	1,50		2,28	0,67	1,75
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT)	1,549	mittel	
		Komplex	1,630	mittel	



Priorität: 1,6 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: **20**

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K173_E070_05_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K173** EMNT-ID: **E070_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben

Restriktionen	
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 15 Verdachtsflächen 0 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung	
(pot.) Maßnahmeträger:	Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung/Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV

Monitoring	
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder	
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.	



Priorität: 1,6 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 20

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K173_E071_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K173** EMNT-ID: **E071_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 2-III, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 9300 HW: 5717780	bis: 10500 RW: 3406980
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Heideland
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Schacke 53866_A02A	Länge / Fläche / Anzahl: 697,98 m

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt am Straßendurchlass in der K6222 und einem Wehr, dass den Auslauf des Hammerteiches in die Schacke regelt und reicht bis an den östlichen Stadtrand von Finsterwalde.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Substratdiversität
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	WW Doberlug-Kirchhain 2, Wasserfassung Waldhufe - Zone II-III
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 1,6 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 20

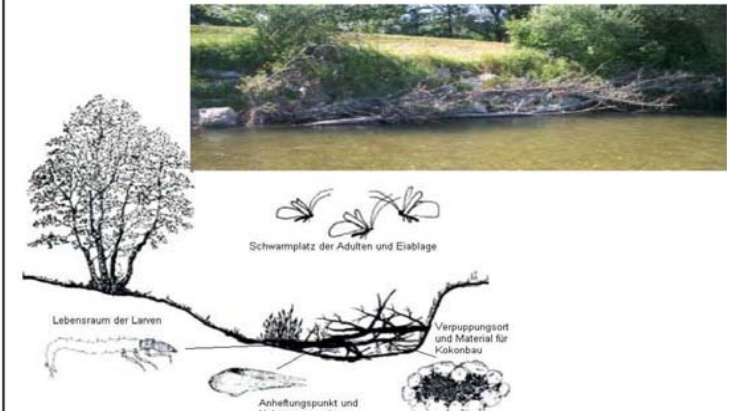
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K173_E071_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K173** EMNT-ID: **E071_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	71	Maßnahmen zur Vitalisierung des Gewässers (u.a. Sohle, Varianz, Substrat)
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	71_02	Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)

Maßnahmeumsetzung
 Totholz kann im Gewässer als Strukturelement oder aber als Element der Strömungslenkung (vgl. Maßnahme EMNT 70_06, 71_01) eingebaut werden. Bei Verwendung des Totholz als Habitat-/Substratelement ist in Rücksprache mit der Gewässerunterhaltung festzulegen, ob und in welchem Umfang starke Verästelungen im Gewässerquerschnitt toleriert werden können. Wurzelstöcke, Baumstümpfe oder Stämme sind mittels Baggereinsatz teilweise in die Gewässersohle oder die Böschungen einzugraben und durch Holzpfähle zu sichern. Totholzverkläusungen sind unter Verwendung von Stahlseilen und Pflöcken lagestabil einzubauen.



Wirkung
 Hydromorphologie
 Wirkung Habitat/Biologie
 Totholz bewirkt lokale Diversifizierungen der Strömungsverhältnisse und somit der Substratablagerungen im Gewässerprofil. Aufgrund dieser Wirkung ist es in natürlichen Gewässern der Ausgangspunkt der Lauf- und Profilentwicklung. Das Totholz selbst kann als Unterstand und Ruheplatz für Fische dienen, ebenso auch als Schutz, um den Fraßdruck durch Vögel zu mindern. Außerdem ist Totholz als Substrat Aufwuchsfläche für Algen und somit Lebensraum und Nahrungsquelle für verschiedene Makrozoobenthosarten (Köcherfliegen: Halesus spp., Hydropsyche sitalai, Polycentropus spp., Rhyacophila sp.; Eintagsfliegen: Paraleptophlebia submarginata, Heptagenia spp., Baetis vardarensis, Baetis buceratus; Weichtiere: Ancylus fluviatilis).

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K173_E071_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K173** EMNT-ID: **E071_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)

Komplexspezifizierung	Förderung der Sedimentation der im Oberwasser durch Böschungsabtrag gelösten Feinsedimente durch Totholzverkläunungen und Raubbäume						
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 73_05, 70_01, 71_02, 69_01, 70_05						
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro						
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit		Einheitspreis		Preis der Position [€]	
Fläche	0,00	m²/m	0,00	m²	0	Euro/m²	0,00
Erdbau	0,00	m³/m	0,00	m³	0	Euro/m³	0,00
Betonbau	0,00	m³/m	0,00	m³	0	Euro/m³	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,25	m/m	174,49	m	25	Euro/m	4.362,37
Planungszuschlag (20%)							872,47
Summe							5.234,84

Bemerkung: -

Umsetzungspriorität und Restriktionen

1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 36
1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 1,50 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 2
Teilbewertung 1,50	1,28	1,33	1,75
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,465	gering
	Komplex	1,630	mittel

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K173_E071_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K173** EMNT-ID: **E071_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)

Restriktionen	
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 3 Verdachtsflächen 0 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung


(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung;	in Abstimmung mit LUGV


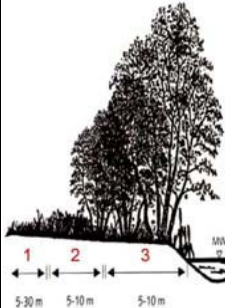
Monitoring



Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung
--	--


Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder

- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.

		Priorität: 1,6 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 20
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K173_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K173	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 2-III, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 9300 HW: 5717940	bis: 10500 RW: 3407160 Länge / Fläche / Anzahl: 1182,35 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Heideland
	Gemarkung	Eichholz; Drößig
Gewässer Name Abschnitt	Schacke 53866_A02A	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt am Straßendurchlass in der K6222 und einem Wehr, dass den Auslauf des Hammerteiches in die Schacke regelt und reicht bis an den östlichen Stadtrand von Finsterwalde.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung	
TW-Schutzgebiete	WW Doberlug-Kirchhain 2, Wasserfassung Waldhufe - Zone II-III	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 1,6 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 20
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K173_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K173	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	 <p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferstrandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwachspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwachspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p> <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzau und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Stechköhlzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p> <p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzau - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzau - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p> <p>Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie</p> <p>Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzbeitrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.</p>	

 		Priorität: 1,6 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 20			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K173_E073_05_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K173		EMNT-ID: E073_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum			
Komplexspezifizierung	wechselseitige Bepflanzungen vorsehen		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 73_05, 70_01, 71_02, 69_01, 70_05		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³
Wege- / Landschaftsbau	20,00 m²/m	23646,95 m²	8,5 Euro/m²
Planungszuschlag (20%)			40.199,82
Summe			241.198,91
Bemerkung:	Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 1 Kosten Gew. unterhaltung 1 Kosten Gew. abschnitt 0	3.1 Raumwiderstand 1,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 62
1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2		Unterhaltungspflichtige 3
Teilbewertung 1,50	2,11	0,67	1,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,444	gering
	Komplex	1,630	mittel

 		Priorität: 1,6 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 20			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02A_K173_E073_05_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K173		EMNT-ID: E073_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 21 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			



Priorität: 1,4 / gering

gewässerspezifischer Rang: 24

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02B_K174_E028_00_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K174** EMNT-ID: **E028_00_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 1-I, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 10900 HW: 5719080	bis: 14000 RW: 3409340 Länge / Fläche / Anzahl: 30714,48 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Finsterwalde; Heideland
	Gemarkung	Drößig; Finsterwalde
Gewässer Name Abschnitt	Schacke 53866_A02B	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt am Straßendurchlass in der K6222 und einem Wehr, dass den Auslauf des Hammerteiches in die Schacke regelt und reicht bis an den östlichen Stadtrand von Finsterwalde.
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Umsetzung des Immissionsansatzes der WRRL; Reduzierung punktueller Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	-
Landschaftsschutz	-
Natura2000/SPA	-
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 1,4 / gering

gewässerspezifischer Rang: 24

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02B_K174_E028_00_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K174** EMNT-ID: **E028_00_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	28	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	28	Gewässerschutzstreifen anlegen

Maßnahmeumsetzung
 Gewässerschutzstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer umzusetzen. Als Rechtsgrundlagen sind § 38 WHG; § 84 BbgWG anzusehen. Gewässerschutzstreifen werden innerhalb des vorliegenden Maßnahmenkonzeptes als Ausprägung des Gewässerrandstreifens (EMNT-ID 73_01) aufgefasst und unterscheiden sich von diesem durch das Fehlen von Randstreifengehölzen. Als Gewässerschutzstreifen wird ein 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden (ackerbaulichen) Flächennutzung verstanden (§38 WHG). Dieser ist ausschließlich extensiv (z. B. als Extensivgrünland) zu bewirtschaften und soll ganzjährig eine geschlossene Vegetationsdecke aufweisen. Nach Erfordernis sind als Acker genutzte Flächen in die Grünlandbewirtschaftung zu überführen. Der Umbruch von Grünland in Ackerland ist innerhalb des Gewässerrandstreifens nicht statthaft. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.



Wirkung Hydromorphologie	Gewässerschutzstreifen stellen einen minimalen morphologischen Entwicklungskorridor eines Gewässers dar. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten in das Gewässer wird entgegengewirkt, wodurch das Gewässerinterstitium in seiner natürlichen Ausprägung begünstigt wird.
Wirkung Habitat/Biologie	Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoffeinträge sowie die zurückgehende Bodenerosion aus der landwirtschaftlichen Nutzung beeinflusst. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die Puffer- und Filterwirkung des Gewässerschutzstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen, wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum der Qualitätskomponenten hinsichtlich des Nährstoff- und Sauerstoffhaushaltes einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Aufwuchs natürlicher standorttypischer Gehölze wird durch die Maßnahme in Verbindung mit einer angepassten Gewässerunterhaltung ermöglicht.

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02B_K174_E028_00_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K174** EMNT-ID: **E028_00_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

Komplexspezifizierung	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 28		
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro

Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	1,00 m²/m²	30714,48 m²	0 Euro/m²	0,00
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00
Planungszuschlag (20%)				0,00
Summe				0,00

Bemerkung: -

Umsetzungspriorität und Restriktionen

1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand 0,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 186
1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 0,50 Abfluss 0 Fließgeschwindigkeit 1	Unterhaltungspflichtige 3
Teilbewertung 1,50	1,28	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,444	gering
	Komplex 1,444	gering

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02B_K174_E028_00_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K174** EMNT-ID: **E028_00_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

Restriktionen	
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung

(pot.) Maßnahmeträger:	Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV

Monitoring

Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung
--	--

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder

- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.



Priorität: 1,7 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 17

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02B_K175_E069_01_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K175** EMNT-ID: **E069_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 12200 HW: 5718931,072	bis: 12300 RW: 3409234,315 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Finsterwalde Finsterwalde
Gewässer Name Abschnitt	Schacke 53866_A02B	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt am Straßendurchlass in der K6222 und einem Wehr, dass den Auslauf des Hammerteiches in die Schacke regelt und reicht bis an den östlichen Stadtrand von Finsterwalde.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse
Schutzgebiete Naturschutz	-
Landschaftsschutz	-
Natura2000/SPA	-
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 1,7 / **mittel**

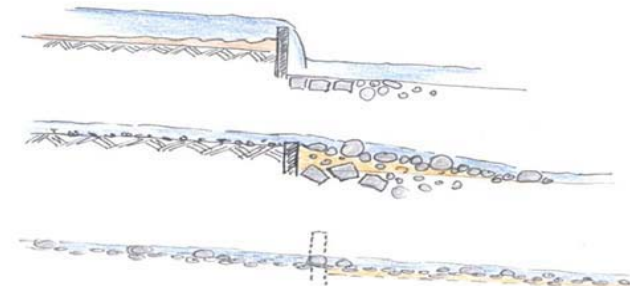
gewässerspezifischer Rang: 17

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02B_K175_E069_01_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K175** EMNT-ID: **E069_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	



Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezonen. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.

		Priorität: 1,7 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 17																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02B_K175_E069_01_00_C01_Punkt																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K175		EMNT-ID: E069_01_00																												
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																														
Komplexspezifizierung	verfallene Stauanlage ohne Funktion; ersatzlos zurückbauen																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>150,00 m³/Stk.</td> <td>150,00 m³</td> <td>25 Euro/m³ 3.750,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>7000 Euro/Stk. 7.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>300,00 m²</td> <td>300,00 m²</td> <td>5 Euro/m² 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>2.450,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>14.700,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	150,00 m ³ /Stk.	150,00 m ³	25 Euro/m ³ 3.750,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	7000 Euro/Stk. 7.000,00	Wege- / Landschaftsbau	300,00 m ²	300,00 m ²	5 Euro/m ² 1.500,00	Planungszuschlag (20%)			2.450,00	Summe			14.700,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	150,00 m ³ /Stk.	150,00 m ³	25 Euro/m ³ 3.750,00																											
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	7000 Euro/Stk. 7.000,00																											
Wege- / Landschaftsbau	300,00 m ²	300,00 m ²	5 Euro/m ² 1.500,00																											
Planungszuschlag (20%)			2.450,00																											
Summe			14.700,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <td></td> <td>2.1 Wirkung</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>2.2 Kosten</td> <td></td> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2 </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2 </td> <td> 3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1 </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0 </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 3 Ufer 2 Land 1 </td> <td> 3.2 Akzeptanz durch 2,50 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2 </td> <td> 2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3 </td> <td> Unterhaltungspflichtige 3 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung 1,50 </td> <td> 2,33 </td> <td> 1,67 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) 2,063 Komplex 1,740 </td> <td> mittel mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung			2.2 Kosten		1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1	1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 3 Ufer 2 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 2,50 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1	1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Unterhaltungspflichtige 3	Teilbewertung 1,50	2,33	1,67	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 2,063 Komplex 1,740	mittel mittel						
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung																													
	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 3 Ufer 2 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 2,50 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung 1,50	2,33	1,67																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 2,063 Komplex 1,740	mittel mittel																												

		Priorität: 1,7 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 17	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02B_K175_E069_01_00_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K175		EMNT-ID: E069_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02B_K175_E070_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K175** EMNT-ID: **E070_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 11200 HW: 5718790	bis: 12700 RW: 3408960 Länge / Fläche / Anzahl: 1447,36 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Fensterwalde Fensterwalde
Gewässer Name Abschnitt	Schacke 53866_A02B	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt am Straßendurchlass in der K6222 und einem Wehr, dass den Auslauf des Hammerteiches in die Schacke regelt und reicht bis an den östlichen Stadtrand von Fensterwalde.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete	
Naturschutz	-
Landschaftsschutz	-
Natura2000/SPA	-
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-

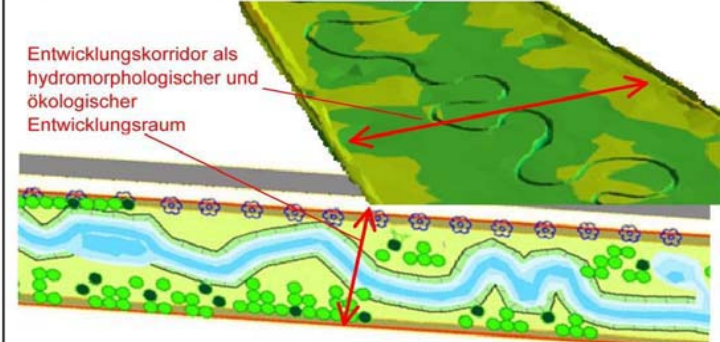
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02B_K175_E070_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K175** EMNT-ID: **E070_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen



Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_01	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen

Maßnahmeumsetzung
 Gewässerentwicklungskorridore stellen einen minimalen morphologischen als auch ökologischen Entwicklungsraum von Gewässern in der Kulturlandschaft dar. Die Breite des Entwicklungskorridors ist ein Kompromiss zwischen den morphologischen Ansprüchen des Gewässers und den Restriktionen des Einzugsgebietes. Als juristisch definierter, praktisch realisierbarer Minimalansatz ist die Korridorbreite vorerst als beidseitiger Gewässerrandstreifen (EMNT_73_01) festzusetzen. Die maximale Breite ergibt sich in Abhängigkeit von der Einzugsgebietsgröße und der Dynamik des zu entwickelnden Referenztyps. Für Typ 14 –Gewässer beläuft sich diese auf eine Maximalbreite von 40 m und für Typ 15 –Gewässer auf eine Breite von bis zu 80 m. Die Maximalvariante ist an den Ankauf von Flächen (EMNT-ID 70_02) gebunden.



Wirkung Hydromorphologie	Die Maßnahme definiert in Form des Entwicklungskorridors ein zu tolerierendes Mindestmaß der Morphodynamik, Strömungs- und Substratdiversifizierung sowie Habitatentwicklung. Hierdurch wird die Reduzierung der Gewässerunterhaltung auf ein zum Erhalt der Vorflut und zur Sicherung des Korridors erforderliches Mindestmaß ermöglicht. Darüber hinaus wird durch die Maßnahme der erforderliche Raum für den Aufwuchs eines Gehölzstreifens festgesetzt.
Wirkung Habitat/Biologie	Gewässerentwicklungskorridore erlauben in Abhängigkeit von ihrer Breite die referenztypische Ausprägung des Artenspektrums der Qualitätskomponenten. Die Voraussetzung für die Ausbildung eines differenzierten Mosaiks der Habitate ist gegeben. Die Maßnahme ist insbesondere zur Entwicklung der Arten und Lebensraumtypen nach Natura 2000 geeignet.



Priorität: 1,7 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 17



Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02B_K175_E070_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K175** EMNT-ID: **E070_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen

Komplexspezifizierung	Sohlanhebung durch wechselseitiges Einschleiben anstehenden Materials in Kombination mit wechselseitiger Initialbepflanzung sowie Eintrag von Totholz			
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_05, 70_02, 73_05, 70_01, 71_02, 69_01			
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro	
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	20,00	m ²	28947,26	0 Euro/m ² 0,00
Erdbau	0,00	m ³ /m	0,00	0 Euro/m ³ 0,00
Betonbau	0,00	m ³ /m	0,00	0 Euro/m ³ 0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00	m ² /m	0,00	0 Euro/m ² 0,00
Planungszuschlag (20%)				0,00
Summe				0,00

Bemerkung: administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst

Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 42
1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3
Teilbewertung 1,50	1,72	2,00	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,806	mittel
	Komplex	1,740	mittel



Priorität: 1,7 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 17

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02B_K175_E070_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K175** EMNT-ID: **E070_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen

Restriktionen	
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung	
(pot.) Maßnahmeträger:	Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV

Monitoring	
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder	
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 	



Priorität: 1,7 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 17

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02B_K175_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K175** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 11200 HW: 5718790	bis: 12700 RW: 3408960 Länge / Fläche / Anzahl: 1446,73 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Finsterwalde
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Schacke 53866_A02B	Finsterwalde

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt am Straßendurchlass in der K6222 und einem Wehr, dass den Auslauf des Hammerteiches in die Schacke regelt und reicht bis an den östlichen Stadtrand von Finsterwalde.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	-
Landschaftsschutz	-
Natura2000/SPA	-
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 1,7 / **mittel**



gewässerspezifischer Rang: 17

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02B_K175_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K175** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	



Priorität: 1,7 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: 17



Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02B_K175_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K175** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor

Komplexspezifizierung	Sohlanhebung durch wechselseitiges Einschleiben anstehenden Materials in Kombination mit wechselseitiger Initialbepflanzung sowie Eintrag von Totholz			
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_05, 70_02, 73_05, 70_01, 71_02, 69_01			
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro	
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	20,00	m²/m	28934,57	m² 2 Euro/m² 57.869,14
Erdbau	0,00	m³/m	0,00	m³ 0 Euro/m³ 0,00
Betonbau	0,00	m³/m	0,00	m³ 0 Euro/m³ 0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00	m²/m	0,00	m² 0 Euro/m² 0,00
Planungszuschlag (20%)				11.573,83
Summe				69.442,97

Bemerkung: -

Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 41	
1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 2	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0	
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3	
Teilbewertung 1,50	1,89	1,33	2,00	
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,681	mittel	
	Komplex	1,740	mittel	



Priorität: 1,7 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: 17

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02B_K175_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K175** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor

Restriktionen	
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung	
(pot.) Maßnahmeträger:	Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV

Monitoring	
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder	
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 	



Priorität: 1,7 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 17

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02B_K175_E070_05_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K175** EMNT-ID: **E070_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 11200 HW: 5718800	bis: 12700 RW: 3408960 Länge / Fläche / Anzahl: 1441,70 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Finsterwalde Finsterwalde
Gewässer Name Abschnitt	Schacke 53866_A02B	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt am Straßendurchlass in der K6222 und einem Wehr, dass den Auslauf des Hammerteiches in die Schacke regelt und reicht bis an den östlichen Stadtrand von Finsterwalde.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)
Entwicklungsziel	Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstand-Abflussbeziehung durch Einengung des Mittelwasserprofils, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Substratdiversität, Entwicklung des lateralen Biotoptypenverbundes
Schutzgebiete	
Naturschutz	-
Landschaftsschutz	-
Natura2000/SPA	-
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 1,7 / **mittel**

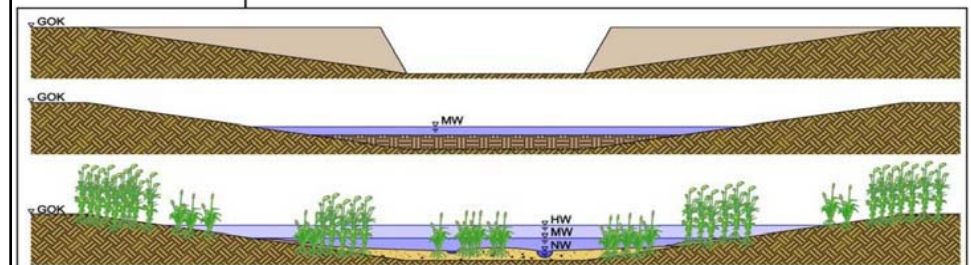
gewässerspezifischer Rang: 17

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02B_K175_E070_05_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K175** EMNT-ID: **E070_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_05	Gewässersohle anheben (z.B. durch Einbauen Grundschwellen oder Einschleiben seitlich anstehenden Bodenmaterials)
Maßnahmeumsetzung	Voraussetzung für die Umsetzung der Maßnahme ist, dass sich die Grundfläche der einzuschleibenden Böschung im Eigentum des Bauherrn befindet. Mit dem Bagger wird diese ein-, beid- oder wechselseitig in das Gewässer eingeschoben und das Material über der Sohle verteilt. Durch die Strömung erfolgt die Substratsortierung. Hierbei werden Feinsedimente ggf. ausgewaschen und mit der Strömung in das Unterwasser verlagert, so dass in der Initialphase der Maßnahme die Entnahme unbeabsichtigter Sedimentakkumulationen im Unterwasser einzuplanen ist (vgl. Maßnahme EMNT 60_03).	



Wirkung Hydromorphologie	Durch den Einschub von Böschungsmaterial wird lokal oder linienhaft die Gewässersohle angehoben. Gleichzeitig wird das Profil durch die Maßnahme verbreitert, so dass eine deutliche Annäherung an den natürlichen flachen und breiten Profiltyp des Referenzgewässers erfolgt. Im Oberwasser der Maßnahme wirkt der Böschungseinschub wie ein Grundwehr und begünstigt die Sedimentation sowie die in Richtung des Oberwassers voranschreitende Aufkantung der Gewässersohle. Durch die Strömung werden die eingeschobenen Sedimente erodiert und transportiert. Daher bewirkt die Maßnahme zum Unterwasser die Akkumulation der Sedimente, so dass eine gewisse Strahlwirkung in das Unterwasser zu erwarten ist.
Wirkung Habitat/Biologie	Die Maßnahme schafft für das Unterwasser und den direkten Maßnahmenbereich die Voraussetzungen für ein sich ständig regenerierendes Interstitial, was insbesondere grabenden Arten und der Entwicklung diverser Fischarten zum Vorteil gereicht. Auch der Aufwuchs referenztypischer Makrophyten wird durch die Maßnahme begünstigt. In Folge der durch die Strömung erfolgende Sedimentsortierung entsteht ein vielfältiges Habitatmosaik, welches sich in strömungsberuhigte feinsedimentreiche und strömungsexponierte sandig-kiesige Bereiche differenziert.



 Priorität: 1,7 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: 17

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung
 Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02B_K175_E070_05_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K175** EMNT-ID: **E070_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben

Komplexspezifizierung	Sohlanhebung durch wechselseitiges Einschleiben anstehenden Materials in Kombination mit wechselseitiger Initialbepflanzung sowie Eintrag von Totholz				
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_05, 70_02, 73_05, 70_01, 71_02, 69_01				
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	
Fläche	0,00	m ²	0,00	m ²	0 Euro/m ² 0,00
Erdbau	13,00	m ³ /m	18742,08	m ³	15 Euro/m ³ 281.131,19
Betonbau	0,00	m ³ /m	0,00	m ³	0 Euro/m ³ 0,00
Wege- / Landschaftsbau	13,00	m ² /m	18742,08	m ²	15 Euro/m ² 281.131,19
Planungszuschlag (20%)					112.452,48
Summe					674.714,86

Bemerkung: Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst

Umsetzungspriorität und Restriktionen					
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz			3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten			
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 0		3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 39	
1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1		3.2 Akzeptanz durch 1,50 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 0	
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,50 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 3		Unterhaltungspflichtige 2	
Teilbewertung 1,50		2,28	1,33		1,75
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,715		mittel	
	Komplex	1,740		mittel	



 Priorität: 1,7 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: 17

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung
 Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02B_K175_E070_05_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K175** EMNT-ID: **E070_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben

Restriktionen	
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung	
(pot.) Maßnahmeträger:	Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung/Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV

Monitoring	
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder	
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.	



Priorität: 1,7 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 17

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02B_K175_E071_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K175** EMNT-ID: **E071_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 11200 HW: 5718810	bis: 12900 RW: 3409070
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Finsterwalde
	Gemarkung	Finsterwalde
Gewässer Name Abschnitt	Schacke 53866_A02B	Länge / Fläche / Anzahl: 1676,55 m

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt am Straßendurchlass in der K6222 und einem Wehr, dass den Auslauf des Hammerteiches in die Schacke regelt und reicht bis an den östlichen Stadtrand von Finsterwalde.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Substratdiversität
Schutzgebiete Naturschutz	-
Landschaftsschutz	-
Natura2000/SPA	-
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 1,7 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 17

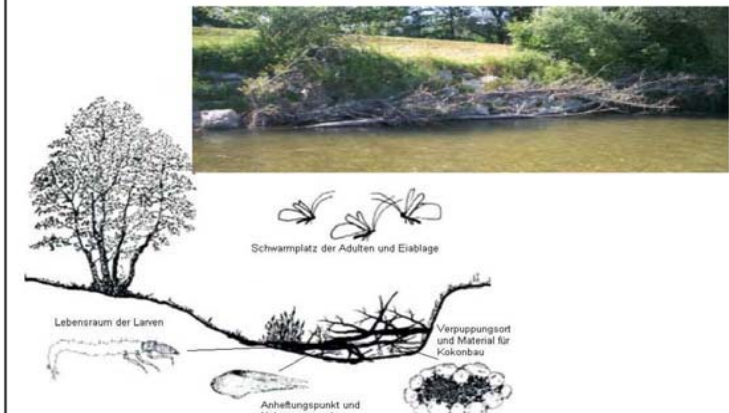
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02B_K175_E071_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K175** EMNT-ID: **E071_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)


Maßnahmebeschreibung


LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	71	Maßnahmen zur Vitalisierung des Gewässers (u.a. Sohle, Varianz, Substrat)
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	71_02	Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)


Maßnahmeumsetzung
 Totholz kann im Gewässer als Strukturelement oder aber als Element der Strömungslenkung (vgl. Maßnahme EMNT 70_06, 71_01) eingebaut werden. Bei Verwendung des Totholz als Habitat-/Substratelement ist in Rücksprache mit der Gewässerunterhaltung festzulegen, ob und in welchem Umfang starke Verästelungen im Gewässerquerschnitt toleriert werden können. Wurzelstöcke, Baumstümpfe oder Stämme sind mittels Baggereinsatz teilweise in die Gewässersohle oder die Böschungen einzugraben und durch Holzpfähle zu sichern. Totholzverkläusungen sind unter Verwendung von Stahlseilen und Pflöcken lagestabil einzubauen.


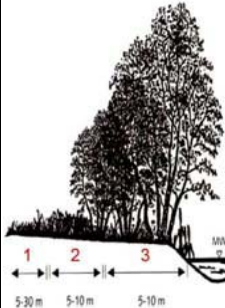


Wirkung
 Hydromorphologie
 Wirkung Habitat/Biologie
 Totholz bewirkt lokale Diversifizierungen der Strömungsverhältnisse und somit der Substratablagerungen im Gewässerprofil. Aufgrund dieser Wirkung ist es in natürlichen Gewässern der Ausgangspunkt der Lauf- und Profilentwicklung. Das Totholz selbst kann als Unterstand und Ruheplatz für Fische dienen, ebenso auch als Schutz, um den Fraßdruck durch Vögel zu mindern. Außerdem ist Totholz als Substrat Aufwuchsfläche für Algen und somit Lebensraum und Nahrungsquelle für verschiedene Makrozoobenthosarten (Köcherfliegen: Halesus spp., Hydropsyche siltalai, Polycentropus spp., Rhyacophila sp.; Eintagsfliegen: Paraleptophlebia submarginata, Heptagenia spp., Baetis vardarensis, Baetis buceratus; Weichtiere: Ancylus fluviatilis).

		Priorität: 1,7 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 17	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel:		Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02B_K175_E071_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)		K175 EMNT-ID: E071_02_00	
EMNT-Bezeichnung:		Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)	
Komplexspezifizierung	Sohlanhebung durch wechselseitiges Einschleiben anstehenden Materials in Kombination mit wechselseitiger Initialbepflanzung sowie Eintrag von Totholz		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_05, 70_02, 73_05, 70_01, 71_02, 69_01		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Fläche	0,00 m²/m	0,00 m²
	Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³
	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³
	Wege- / Landschaftsbau	0,25 m/m	419,14 m
	Planungszuschlag (20%)		2.095,69
	Summe		12.574,15
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 2,00
ökolog. Zustand / Potenzial 2	Zoobenthos 1	absolute MN-Kosten 2	Mittelwert
1.2 Morphologie 1,50	Fische 1	Kosten Gew. unterhaltung 1	Raumwiderstand 3
Strukturdefizit 3	Makrophyten 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 53
Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33		3.2 Akzeptanz durch 1,50
1.3 Hydrologie 1,00	Sohle 1		Naturschutz 2
Wasserhaushalt 0	Ufer 2		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	Land 1		Flächenbewirtschaftung 1
	2.1.3 Hydrologie 1,50		Unterhaltungspflichtige 2
	Abfluss 1		
	Fließgeschwindigkeit 2		
Teilbewertung 1,50	1,28	1,00	1,75
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,382	gering
	Komplex	1,740	mittel

		Priorität: 1,7 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 17	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel:		Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02B_K175_E071_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)		K175 EMNT-ID: E071_02_00	
EMNT-Bezeichnung:		Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			

		Priorität: 1,7 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 17
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02B_K175_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K175	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 11200 HW: 5718790	bis: 12700 RW: 3408960 Länge / Fläche / Anzahl: 1444,18 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Finsterwalde
	Gemarkung	Finsterwalde
Gewässer Name Abschnitt	Schacke 53866_A02B	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt am Straßendurchlass in der K6222 und einem Wehr, dass den Auslauf des Hammerteiches in die Schacke regelt und reicht bis an den östlichen Stadtrand von Finsterwalde.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete		
Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 1,7 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 17
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02B_K175_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K175	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophthora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferstrandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwuchspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwuchspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p>  <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzau und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Stechkölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p> <p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzau - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzau - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p>	
Wirkung	Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzbeitrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas	
Hydromorphologie	Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.	
Wirkung Habitat/Biologie		

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02B_K175_E073_05_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K175** EMNT-ID: **E073_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum

Komplexspezifizierung Sohlanhebung durch wechselseitiges Einschleiben anstehenden Materials in Kombination mit wechselseitiger Initialbepflanzung sowie Eintrag von Totholz
Maßnahmekombinationen Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_05, 70_02, 73_05, 70_01, 71_02, 69_01
Status Entwurf | Quelle / Planer Fugro

Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ²	0,00
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00
Wege- / Landschaftsbau	12,00 m ² /m	17330,22 m ²	8,5 Euro/m ²	147.306,84
Planungszuschlag (20%)				29.461,37
Summe				176.768,21

Bemerkung: Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst

Umsetzungspriorität und Restriktionen

1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung 2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2 1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0 1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3 2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1 2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten 2 absolute MN-Kosten Kosten Gew. unterhaltung 1 Kosten Gew. abschnitt 2 3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 33 3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 3
Teilbewertung 1,50	2,11	1,67
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,819	mittel
	Komplex 1,740	mittel

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A02B_K175_E073_05_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K175** EMNT-ID: **E073_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum

Restriktionen
Betroffenheit Bodendenkmale 0 | Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege zzt. keine bekannten Bodendenkmale
Konformität Natura 2000 Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung

(pot.) Maßnahmeträger: Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz
 Straße Finsterwalder Str. 32a
 PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde
 notwendige Verfahren: Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV

Monitoring

Festlegungen Kontrolle Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung
Erfolg der Maßnahme Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder

- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K177_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K177** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 1-I, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 12700 HW: 5719440	bis: 13700 RW: 3409990
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Finsterwalde
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung	Finsterwalde
	Schacke 53866_A030	Länge / Fläche / Anzahl: 959,84 m

Bestand



LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 3. Abschnitt der Schacke umfasst den Oberlauf vom westlichen Stadtrand von Finsterwalde bis zum Quellbereich südöstlich von Betten.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	-
Landschaftsschutz	-
Natura2000/SPA	-
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K177_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K177** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)


Maßnahmebeschreibung



LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	

 		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 9	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K177_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K177		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor			
Komplexspezifizierung	Flächenerwerb für Gewässerrandstreifen rechtsseitig		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_01, 70_02, 73_05		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
Fläche	10,00 m²/m	9598,36 m²	2 Euro/m²
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²
Planungszuschlag (20%)			3.839,34
Summe			23.036,06
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2 Kosten Gew. unterhaltung 2 Kosten Gew. abschnitt 0	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 13
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2		Unterhaltungspflichtige 3
Teilbewertung 2,50	1,89	1,33	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,931	mittel
	Komplex	1,960	mittel


 		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 9	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K177_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K177		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			
- Rechtsseitig ist die Unterhaltungstrasse zu beachten. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			


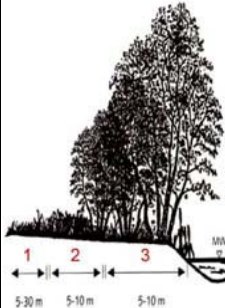
		Priorität: 2,0 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 9
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K177_E073_01_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K177	EMNT-ID: E073_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 1-I, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 12700 HW: 5719440	bis: 13700 RW: 3409990 Länge / Fläche / Anzahl: 959,84 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Finsterwalde
	Gemarkung	Finsterwalde
Gewässer Name Abschnitt	Schacke 53866_A030	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 3. Abschnitt der Schacke umfasst den Oberlauf vom westlichen Stadtrand von Finsterwalde bis zum Quellbereich südöstlich von Betten.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	



		Priorität: 2,0 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 9
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K177_E073_01_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K177	EMNT-ID: E073_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerrandstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer auf Grundlagen der §§ 38, 41 WHG und § 84 BbgWG auszuweisen.</p> <p>Als Gewässerrandstreifen wird ein mindestens 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden Flächennutzung verstanden. Innerhalb des vorliegenden Konzeptes weist dieser ausgehend von der Mittelwasserlinie eine mehrreihige naturraum- und standorttypische Gehölzbepflanzung autochthonem Materials auf und unterscheidet sich hierdurch vom Gewässerschutzstreifen (EMNT-ID 28).</p> <p>Nach lokalem Erfordernis sind Initialpflanzungen vorzusehen und durch die Anlieger zu dulden. Sicherungsmaßnahmen sind an den Grenzen des Randstreifens umzusetzen, wenn eine nachteilige Verschiebung der Flächennutzung in den Randstreifen oder des Randstreifens in die Flächennutzung zu erwarten ist. Der Gewässerrandstreifen ist mit Ausnahme notwendiger Arbeiten der Gewässerunterhaltung der natürlichen Sukzession und der eigendynamischen Gewässerentwicklung zu überlassen. Mittel- und langfristig ist dieser zu einem Auensaumwald zu entwickeln. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p>	
Literatur: WHG: Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts - Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 01.03. 2010, zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 9 G v. 24.2.2012 BbgWG: Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004 (GVBl. I/05, [Nr. 05], S. 50), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2011 (GVBl. I/11, [Nr. 33])		
Wirkung	Gewässerrandstreifen sind morphologische Entwicklungsräume der Gewässer.	
Hydromorphologie	Gehölzwurzeln, Totholz und die Limitierung der Gewässerverkrautung durch den Schattenwurf der Gehölze, tragen zur Ausbildung einer alluvialen, strukturreichen Gewässersohle mit Uferabbrüchen, Prall- und Gleithängen sowie Sohl-, Ufer- und Längsbänken bei. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten aus dem landwirtschaftlich genutzten Gewässerumfeld wird entgegengewirkt, wovon das Gewässerinterstitium profitiert.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoff- und Feinsedimenteinträge begünstigt. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die puffernde und filternde Wirkung des Randstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Gehölzsaum an sich ist als Habitat-, Nahrungs- und Fortpflanzungsrefugium von übergeordneter Bedeutung und begünstigt neben den Qualitätskomponenten der WRRL auch die Arten- und Biotoptypen der Natura 2000 Richtlinie in ihrer Entwicklung.	

 		Priorität: 2,0 / mittel																																			
gewässerspezifischer Rang: 9																																					
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																																					
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K177_E073_01_00_C01_Linie																																					
Maßnahmenkomplex: (Karte) K177		EMNT-ID: E073_01_00																																			
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)																																					
Komplexspezifizierung	Gewässerrandstreifen rechtsseitig ausweisen																																				
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_01, 70_02, 73_05																																				
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																																				
Baukostenannahme	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m</td> <td>0 Euro/m</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00	Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m	0 Euro/m	0,00	Planungszuschlag (20%)				0,00	Summe				0,00
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																																	
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00																																	
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00																																	
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00																																	
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m	0 Euro/m	0,00																																	
Planungszuschlag (20%)				0,00																																	
Summe				0,00																																	
Bemerkung:	administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																																				
Umsetzungspriorität und Restriktionen																																					
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																																			
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																																			
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3																																			
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 13																																			
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3																																			
Teilbewertung 2,50	1,72	2,00																																			
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 2,056	mittel																																			
	Komplex 1,960	mittel																																			



 		Priorität: 2,0 / mittel						
gewässerspezifischer Rang: 9								
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung								
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K177_E073_01_00_C01_Linie								
Maßnahmenkomplex: (Karte) K177		EMNT-ID: E073_01_00						
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)								
Restriktionen								
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale							
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.							
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend							
Maßnahmeumsetzung								
(pot.) Maßnahmeträger:	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td>Name</td> <td>Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz</td> </tr> <tr> <td>Straße</td> <td>Finsterwalder Str. 32a</td> </tr> <tr> <td>PLZ, Ort</td> <td>D-03249 Sonnewalde</td> </tr> </table>		Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	Straße	Finsterwalder Str. 32a	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde
Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz							
Straße	Finsterwalder Str. 32a							
PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde							
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV							
Monitoring								
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung							
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder								
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Rechtsseitig ist die Unterhaltungstrasse zu beachten. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") 								



		Priorität: 2,0 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 9
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K177_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K177	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 1-I, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 12700 HW: 5719440	bis: 13700 RW: 3409990 Länge / Fläche / Anzahl: 959,84 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Finsterwalde
	Gemarkung	Finsterwalde
Gewässer Name Abschnitt	Schacke 53866_A030	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 3. Abschnitt der Schacke umfasst den Oberlauf vom westlichen Stadtrand von Finsterwalde bis zum Quellbereich südöstlich von Betten.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete		
Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 2,0 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 9
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K177_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K177	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferstrandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwuchspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwuchspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p>  <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzau und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Stechkölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p> <p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzau - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzau - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p>	
Wirkung	Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzbeitrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas	
Hydromorphologie		
Wirkung Habitat/Biologie	Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.	

 		Priorität: 2,0 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: 9																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K177_E073_05_00_C01_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K177		EMNT-ID: E073_05_00																												
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum																														
Komplexspezifizierung	Initialpflanzungen rechtsseitig																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_01, 70_02, 73_05																													
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>12,00 m²/m</td> <td>11518,03 m²</td> <td>8,5 Euro/m² 97.903,27</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>19.580,65</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>117.483,92</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	12,00 m ² /m	11518,03 m ²	8,5 Euro/m ² 97.903,27	Planungszuschlag (20%)			19.580,65	Summe			117.483,92
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	12,00 m ² /m	11518,03 m ²	8,5 Euro/m ² 97.903,27																											
Planungszuschlag (20%)			19.580,65																											
Summe			117.483,92																											
Bemerkung:	Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																												
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1	2.2.2 Kosten Gew. unterhaltung 1																												
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	2.2.3 Kosten Gew. abschnitt 0																												
Teilbewertung 2,50	2,11	1,00																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,903 mittel																												
	Komplex	1,960 mittel																												

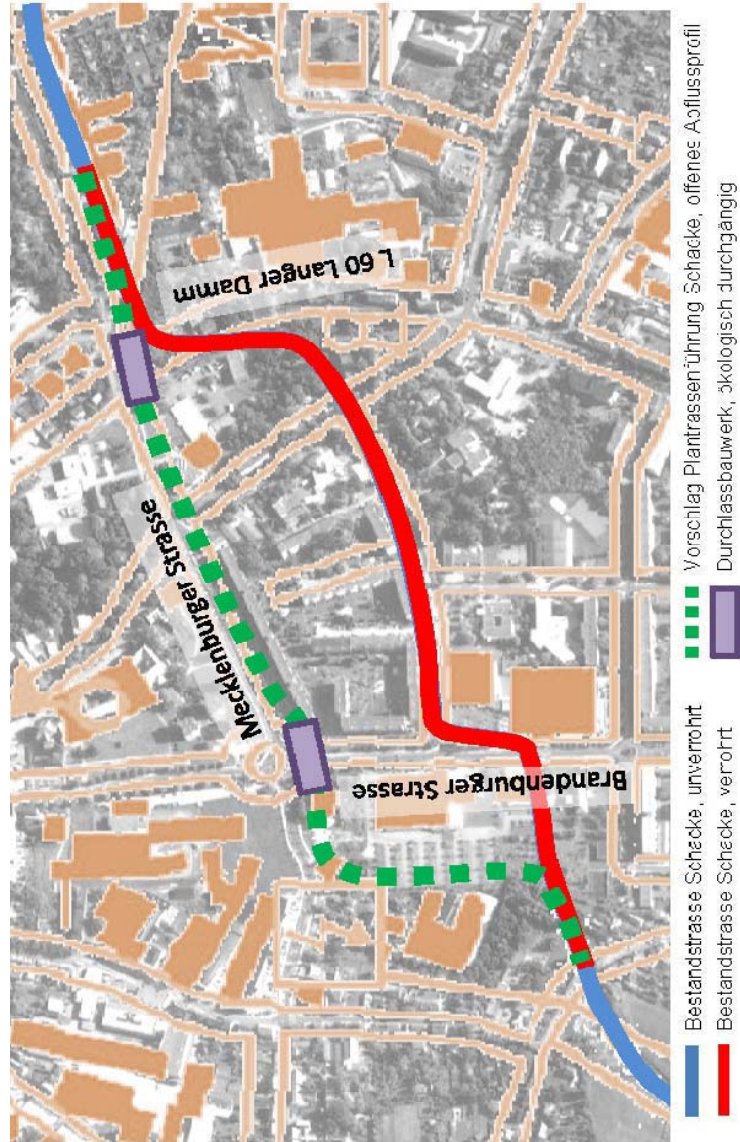
 		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 9		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K177_E073_05_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K177		EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Restriktionen		
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Rechtsseitig ist die Unterhaltungstrasse zu beachten. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") 		

 		Priorität: kurzfristige - Studie - Umsetzung
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K178_E501_00_07_C07_Flache	
Maßnahmenkomplex (Karte)	K178	EMNT-ID: E501_00_00
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3	Kartenblatt: 3-II
Katasterdaten	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Finsterwalde Finsterwalde
Bestand		
Gewässer	Schacke	
Gewässerabschnitt	Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04); andere hydromorphologische Veränderungen (p71);	
Studienziel	Klärung der Randbedingungen für die Offenlegung der Schacke im Stadtgebiet Finsterwalde mit dem Ziel der hydromorphologischen Gewässeraufwertung und Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit bis in den Schackeoberlauf	
Schutzgebiete	-	
Restriktionen		
Konformität Natura 2000	-	
Hochwasserschutz	unklar	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz; Stadt Finsterwalde	
Planer	Fugro	
Status	Entwurf	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	501	Konzeptionelle Studie
Bezeichnung Maßnahme	501	Studie zur Offenlegung der Schacke im Stadtgebiet Finsterwalde
Maßnahmeumsetzung	Im Stadtgebiet Finsterwalde wurde die Schacke zwischen Station 14+000 und 15+000 vollständig verrohrt und unter Tage gelegt. Dieser gesamte Abschnitt ist durch dichte Bebauung gekennzeichnet, wodurch einer Zutagelegung im Bestandsverlauf der notwendige Gestaltungsraum fehlen dürfte. Im Sinne der Wasserrahmenrichtlinie ist die Freilegung des Gewässers in ein offenes Profil erforderlich, um die Zielzustände der Richtlinie erreichen zu können. Unter Berücksichtigung des Bebauungszustandes ist eine mögliche Trassenführung ausgehend vom oberwasserseitigen Beginn der Verrohrung wie nachfolgend beschrieben denkbar:	

 		Priorität: kurzfristige - Studie - Umsetzung																				
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																						
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K178_E501_00_07_C07_Flache																					
Maßnahmenkomplex (Karte)	K178	EMNT-ID: E501_00_00																				
Lage im Gebiet																						
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3	Kartenblatt: 3-II																				
Katasterdaten	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Finsterwalde Finsterwalde																				
Bestand																						
Gewässer	Schacke																					
Gewässerabschnitt	Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030																					
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04); andere hydromorphologische Veränderungen (p71);																					
Studienziel	Klärung der Randbedingungen für die Offenlegung der Schacke im Stadtgebiet Finsterwalde mit dem Ziel der hydromorphologischen Gewässeraufwertung und Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit bis in den Schackeoberlauf																					
Schutzgebiete	-																					
Restriktionen																						
Konformität Natura 2000	-																					
Hochwasserschutz	unklar																					
Maßnahmeumsetzung																						
(pot.) Maßnahmeträger:	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz; Stadt Finsterwalde																					
Planer	Fugro																					
Status	Entwurf																					
Maßnahmebeschreibung																						
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	501	Konzeptionelle Studie																				
Bezeichnung Maßnahme	501	Studie zur Offenlegung der Schacke im Stadtgebiet Finsterwalde																				
Maßnahmeumsetzung	Im Stadtgebiet Finsterwalde wurde die Schacke zwischen Station 14+000 und 15+000 vollständig verrohrt und unter Tage gelegt. Dieser gesamte Abschnitt ist durch dichte Bebauung gekennzeichnet, wodurch einer Zutagelegung im Bestandsverlauf der notwendige Gestaltungsraum fehlen dürfte. Im Sinne der Wasserrahmenrichtlinie ist die Freilegung des Gewässers in ein offenes Profil erforderlich, um die Zielzustände der Richtlinie erreichen zu können. Unter Berücksichtigung des Bebauungszustandes ist eine mögliche Trassenführung ausgehend vom oberwasserseitigen Beginn der Verrohrung wie nachfolgend beschrieben denkbar:																					
<ul style="list-style-type: none"> - Neubau eines ökologisch durchgängigen Durchlasses unter der L 60 (Langer Damm) - Trassenführung über den Verlauf der Mecklenburger Strasse in östliche Richtung bis zum Kreisverkehr Kreuzung Brandenburger Strasse (ca. 700m) - Kreuzung der Brandenburger Strasse durch Neubau eines ökologisch durchgängigen Durchlassbauwerks - Weiterführung der Trasse (rd. 70 m) über unbebaute Fläche südlich Finspangsgarten und östlich Brandenburger Strasse - Umschwenken der Trassenführung nach Süden und Weiterführung über den Parkplatz der AWG Filiale (Brandenburger Strasse 15/17) (ca. 230m) <p>Die Umsetzung dieser Variante ist durch eine Studie unter Einbeziehung der Stadt Finsterwalde (Stadtentwicklung) sowie enger Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (Versorgungs-/Medienleitungen) auf ihre Umsetzbarkeit zu prüfen. In Vorgesprächen sind die Flächeneigentümer in die Planung einzubeziehen und der Flächenankauf vorzubereiten. Ferner sind im Rahmen der Studie die hydraulischen Randbedingungen sowie der zu erwartende Stofftransport zu untersuchen.</p> <p>Im Rahmen der GEK-Bearbeitung wurde die Neugestaltung des Gewässerverlaufs im Stadtgebiet für ein Kastenprofil der Sohlbreite von rd. 5 m vormessen. Bei bordvollem Abfluss und einer angenommenen Sohlentiefe von 2 m ergibt sich eine hydraulische Leistungsfähigkeit für das gewählte Profil von max. 5 m³/s. Der Berechnung liegt die Annahme einer durchgängig mit natürlichem Substrat ausgekleideten Gewässersohle (kstr.~ 15m1/3/s) zu Grunde. In den Randbereichen des Profiles ist der Einbau von Strukturelementen wie Totholz und groben Steinen vorgesehen. Totholzeinbauten sind in der Sohle fest zu verankern.</p> <p>Unterhaltungszuwagungen sowie lokal erforderliche Sandfänge (Substratfallen) sind im Zuge der Studie zu konzipieren. Grundsätzlich ist für die Abflussstrecke von einem erhöhten Unterhaltungsaufwand auszugehen, der insbesondere im Anschluss an abgelauende Hochwasserereignissen die Wiederherstellung der Abflussprofile erfordern wird. Größere Sedimentumlagerungen sind nach Maßgabe des vordimensionierten Abflussprofils in etwa ab HQ2- Abflüssen zu erwarten.</p>																						
Kostenannahme der Maßnahme	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Position</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Einzelposition</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vermessung</td> <td></td> <td>pauschl.</td> <td>5.000,00 €</td> </tr> <tr> <td>Hydraulik</td> <td></td> <td>pauschl.</td> <td>15.000,00 €</td> </tr> <tr> <td>Studie/Maßnahmekonzept</td> <td></td> <td>pauschl.</td> <td>10.000,00 €</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>30.000,00 €</td> </tr> </tbody> </table>		Position	Einheit	Einheitspreis	Einzelposition	Vermessung		pauschl.	5.000,00 €	Hydraulik		pauschl.	15.000,00 €	Studie/Maßnahmekonzept		pauschl.	10.000,00 €	Summe			30.000,00 €
Position	Einheit	Einheitspreis	Einzelposition																			
Vermessung		pauschl.	5.000,00 €																			
Hydraulik		pauschl.	15.000,00 €																			
Studie/Maßnahmekonzept		pauschl.	10.000,00 €																			
Summe			30.000,00 €																			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K178_E501_00_07_C07_Flache
 Maßnahmenkomplex (Karte) **K178** EMNT-ID: **E501_00_00**



Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K179_E028_00_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K179** EMNT-ID: **E028_00_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 14000 HW: 5719860	bis: 20385 RW: 3413050
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz; Finsterwalde; Lichterfeld-Schacksdorf Betten; Schacksdorf; Finsterwalde
Gewässer Name Abschnitt	Schacke 53866_A030	Länge / Fläche / Anzahl: 63826,00 m ²

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 3. Abschnitt der Schacke umfasst den Oberlauf vom westlichen Stadtrand von Finsterwalde bis zum Quellbereich südöstlich von Betten.
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Umsetzung des Immissionsansatzes der WRRL; Reduzierung punktueller Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	-
Landschaftsschutz	-
Natura2000/SPA	-
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K179_E028_00_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K179** EMNT-ID: **E028_00_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge](#)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	28	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	28	Gewässerschutzstreifen anlegen

Maßnahmeumsetzung

Gewässerschutzstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer umzusetzen. Als Rechtsgrundlagen sind § 38 WHG; § 84 BbgWG anzusehen. Gewässerschutzstreifen werden innerhalb des vorliegenden Maßnahmenkonzeptes als Ausprägung des Gewässerrandstreifens (EMNT-ID 73_01) aufgefasst und unterscheiden sich von diesem durch das Fehlen von Randstreifengehölzen. Als Gewässerschutzstreifen wird ein 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden (ackerbaulichen) Flächennutzung verstanden (§38 WHG). Dieser ist ausschließlich extensiv (z. B. als Extensivgrünland) zu bewirtschaften und soll ganzjährig eine geschlossene Vegetationsdecke aufweisen. Nach Erfordernis sind als Acker genutzte Flächen in die Grünlandbewirtschaftung zu überführen. Der Umbruch von Grünland in Ackerland ist innerhalb des Gewässerrandstreifens nicht statthaft. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.



Wirkung Hydromorphologie

Gewässerschutzstreifen stellen einen minimalen morphologischen Entwicklungskorridor eines Gewässers dar. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten in das Gewässer wird entgegengewirkt, wodurch das Gewässerinterstitium in seiner natürlichen Ausprägung begünstigt wird.

Wirkung Habitat/Biologie

Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoffeinträge sowie die zurückgehende Bodenerosion aus der landwirtschaftlichen Nutzung beeinflusst. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die Puffer- und Filterwirkung des Gewässerschutzstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen, wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum der Qualitätskomponenten hinsichtlich des Nährstoff- und Sauerstoffhaushaltes einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Aufwuchs natürlicher standorttypischer Gehölze wird durch die Maßnahme in Verbindung mit einer angepassten Gewässerunterhaltung ermöglicht.

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K179_E028_00_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K179** EMNT-ID: **E028_00_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

Komplexspezifizierung	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 28		
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro

Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	1,00 m²/m²	63826,00 m²	0 Euro/m²	0,00
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00
Planungszuschlag (20%)				0,00
Summe				0,00

Bemerkung: -

Umsetzungspriorität und Restriktionen

1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
		2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie	2,00	2.1.1 Qualitätskomponenten	2,00	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	
ökolog. Zustand / Potenzial	2	Zoobenthos	2	absolute MN-Kosten	3
1.2 Morphologie	3,00	Fische	2	Kosten Gew. unterhaltung	3
Strukturdefizit	3	Makrophyten	2	Kosten Gew. abschnitt	0
Durchgängigkeit	3	2.1.2 Gewässerstruktur	1,33		
1.3 Hydrologie	2,50	Sohle	1		
Wasserhaushalt	3	Ufer	2		
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2	Land	1		
		2.1.3 Hydrologie	0,50		
		Abfluss	0		
		Fließgeschwindigkeit	1		
Teilbewertung	2,50		1,28	2,00	1,00
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT)	1,694	mittel	
		Komplex	1,694	mittel	

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K179_E028_00_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K179** EMNT-ID: **E028_00_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

Restriktionen	
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 20 Verdachtsflächen 30 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung

(pot.) Maßnahmeträger:	Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV

Monitoring

Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung
--	--

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder

- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.



Priorität: 2,0 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 11

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K180_E069_09_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K180** EMNT-ID: **E069_09_00**
 EMNT-Bezeichnung: Verrohrung öffnen oder umgestalten

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 1-I, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 14000 HW: 5720150	bis: 15000 RW: 3410920
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Finsterwalde
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Schacke 53866_A030	Finsterwalde
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 3. Abschnitt der Schacke umfasst den Oberlauf vom westlichen Stadtrand von Finsterwalde bis zum Quellbereich südöstlich von Betten.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerverrohrung (p54); Gewässerausbau (p57); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	



Priorität: 2,0 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 11

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K180_E069_09_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K180** EMNT-ID: **E069_09_00**
 EMNT-Bezeichnung: Verrohrung öffnen oder umgestalten

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_09	Verrohrung öffnen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Mit dem Bagger wird die Verrohrung freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu trassieren und nach Möglichkeit naturnah mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz.	
Wirkung Hydromorphologie	Durch Gewässerverrohrung wird dem Fluss jegliche Möglichkeit zur Eigenentwicklung genommen. Das Entfernen der Gewässerverrohrung mit entsprechender Anlage eines natürlichen Gerinnes ermöglicht dem Gewässer wieder eine eigene Morphodynamik. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden. Je nach initialer Ausformung des Gerinnes werden die morphodynamische Eigenentwicklung und Breiten- und Tiefenvarianz ermöglicht.	
Wirkung Habitat/Biologie	Mit Entfernung der Verrohrung tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten sowie standorttypischer Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld wird ermöglicht. Sämtliche gewässerbezogene Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die biologische Aufwertung durch die Entfernung der Verrohrung ist enorm. Entsprechend gut und naturnah angelegte Initialgerinne werden die Entwicklung stark fördern. Die Durchgängigkeit ist wiederhergestellt und die Artenvielfalt wird sich stark erhöhen. Besonders die fischökologische Durchgängigkeit ist mit sofortiger Wirkung feststellbar, wandernde Arten erhalten neue Habitate.	


Priorität: **2,0** / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: **11**

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K180_E069_09_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K180** EMNT-ID: **E069_09_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Verrohrung öffnen oder umgestalten](#)

Komplexspezifizierung	Im Stadtgebiet Finsterwalde soll die Verrohrung dem alten Gewässerflurstück folgend geöffnet und als naturnahes Abflussprofil inkl. Landschaftselemente gestaltet werden			
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_09, 70_01			
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro	
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	10,00	m²/m	9802,55	m² 4 Euro/m² 39.210,18
Erdbau	10,00	m³/m	9802,55	m³ 45 Euro/m³ 441.114,57
Betonbau	1,00	pauschl./m	980,25	m 650 Euro/m 637.165,49
Wege- / Landschaftsbau	15,00	m²/m	14703,82	m² 35 Euro/m² 514.633,67
Planungszuschlag (20%)				326.424,78
Summe				1.958.548,69

Bemerkung: -

Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 0	3.1 Raumwiderstand 1,00 Mittelwert Raumwiderstand 5 Anzahl Flurstücke 40
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew. abschnitt 3	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 1
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2		Unterhaltungspflichtige 2
Teilbewertung 2,50	2,11	2,00	1,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,028	mittel
	Komplex	1,980	mittel


Priorität: **2,0** / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: **11**

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K180_E069_09_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K180** EMNT-ID: **E069_09_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Verrohrung öffnen oder umgestalten](#)

Restriktionen	
Betroffenheit	Bodendenkmale 5 Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung	
(pot.) Maßnahmeträger:	Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV

Monitoring	
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder	
-	Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)
-	Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")
-	Eine Gewässerunterhaltungstrasse ist zwingend freizuhalten sowie der HW-Abfluss und Hochwasserschutz zu gewährleisten. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K180_E070_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K180** EMNT-ID: **E070_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 1-I, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 14000 HW: 5720150	bis: 15000 RW: 3410920
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Finsterwalde
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Schacke 53866_A030	Länge / Fläche / Anzahl: 980,25 m

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 3. Abschnitt der Schacke umfasst den Oberlauf vom westlichen Stadtrand von Finsterwalde bis zum Quellbereich südöstlich von Betten.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	-
Landschaftsschutz	-
Natura2000/SPA	-
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-

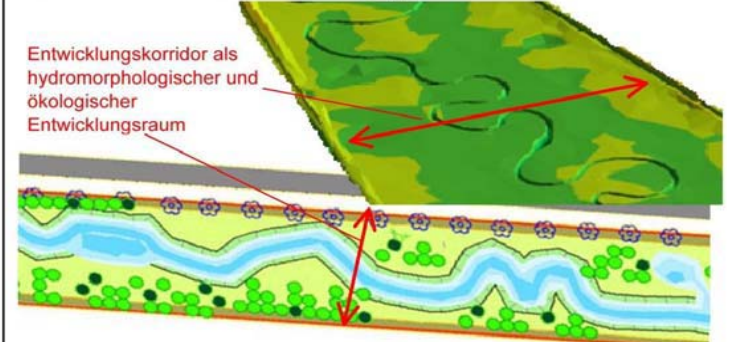
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K180_E070_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K180** EMNT-ID: **E070_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen



Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_01	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen

Maßnahmeumsetzung
 Gewässerentwicklungskorridore stellen einen minimalen morphologischen als auch ökologischen Entwicklungsraum von Gewässern in der Kulturlandschaft dar. Die Breite des Entwicklungskorridors ist ein Kompromiss zwischen den morphologischen Ansprüchen des Gewässers und den Restriktionen des Einzugsgebietes. Als juristisch definierter, praktisch realisierbarer Minimalansatz ist die Korridorbreite vorerst als beidseitiger Gewässerrandstreifen (EMNT_73_01) festzusetzen. Die maximale Breite ergibt sich in Abhängigkeit von der Einzugsgebietsgröße und der Dynamik des zu entwickelnden Referenztyps. Für Typ 14 –Gewässer beläuft sich diese auf eine Maximalbreite von 40 m und für Typ 15 –Gewässer auf eine Breite von bis zu 80 m. Die Maximalvariante ist an den Ankauf von Flächen (EMNT-ID 70_02) gebunden.



Wirkung Hydromorphologie	Die Maßnahme definiert in Form des Entwicklungskorridors ein zu tolerierendes Mindestmaß der Morphodynamik, Strömungs- und Substratdiversifizierung sowie Habitatentwicklung. Hierdurch wird die Reduzierung der Gewässerunterhaltung auf ein zum Erhalt der Vorflut und zur Sicherung des Korridors erforderliches Mindestmaß ermöglicht. Darüber hinaus wird durch die Maßnahme der erforderliche Raum für den Aufwuchs eines Gehölzstreifens festgesetzt.
Wirkung Habitat/Biologie	Gewässerentwicklungskorridore erlauben in Abhängigkeit von ihrer Breite die referenztypische Ausprägung des Artenspektrums der Qualitätskomponenten. Die Voraussetzung für die Ausbildung eines differenzierten Mosaiks der Habitate ist gegeben. Die Maßnahme ist insbesondere zur Entwicklung der Arten und Lebensraumtypen nach Natura 2000 geeignet.

 		Priorität: 2,0 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 11																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K180_E070_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_01_00																												
Maßnahmenkomplex: (Karte) K180		EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen																												
EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen																														
Komplexspezifizierung	Gewässerentwicklungskorridor zur Eröffnung der Verrohrung ausweisen																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_09, 70_01																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>20,00 m²</td> <td>19605,09 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	20,00 m ²	19605,09 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	20,00 m ²	19605,09 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Planungszuschlag (20%)			0,00																											
Summe			0,00																											
Bemerkung:	administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																												
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew. abschnitt 0	3.1 Raumwiderstand 1,00 Mittelwert Raumwiderstand 5 Anzahl Flurstücke 35																											
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0																											
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2		Unterhaltungspflichtige 3																											
Teilbewertung 2,50	1,72	2,00	1,50																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,931	mittel																											
	Komplex	1,980	mittel																											

 		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 11	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K180_E070_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K180		EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 5 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Eine Gewässerunterhaltungstrasse ist zwingend freizuhalten sowie der HW-Abfluss und Hochwasserschutz zu gewährleisten. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") 			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K181_E070_05_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K181** EMNT-ID: **E070_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 1-I, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 15000 HW: 5720550	bis: 15400 RW: 3411430
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Finsterwalde
	Gemarkung	Finsterwalde
Gewässer Name Abschnitt	Schacke 53866_A030	Länge / Fläche / Anzahl: 427,90 m

Bestand

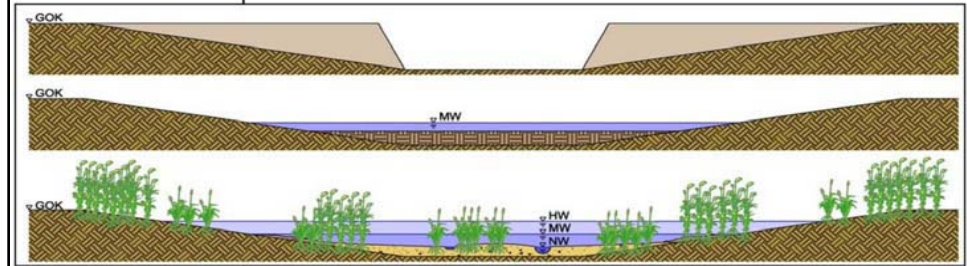
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 3. Abschnitt der Schacke umfasst den Oberlauf vom westlichen Stadtrand von Finsterwalde bis zum Quellbereich südöstlich von Betten.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)
Entwicklungsziel	Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstand-Abflussbeziehung durch Einengung des Mittelwasserprofils, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Substratdiversität, Entwicklung des lateralen Biotoptypenverbundes
Schutzgebiete	
Naturschutz	-
Landschaftsschutz	-
Natura2000/SPA	-
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K181_E070_05_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K181** EMNT-ID: **E070_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_05	Gewässersohle anheben (z.B. durch Einbauen Grundschwellen oder Einschleusen seitlich anstehenden Bodenmaterials)
Maßnahmeumsetzung	Voraussetzung für die Umsetzung der Maßnahme ist, dass sich die Grundfläche der einzuschleusenden Böschung im Eigentum des Bauherrn befindet. Mit dem Bagger wird diese ein-, beid- oder wechselseitig in das Gewässer eingeschoben und das Material über der Sohle verteilt. Durch die Strömung erfolgt die Substratsortierung. Hierbei werden Feinsedimente ggf. ausgewaschen und mit der Strömung in das Unterwasser verlagert, so dass in der Initialphase der Maßnahme die Entnahme unbeabsichtigter Sedimentakkumulationen im Unterwasser einzuplanen ist (vgl. Maßnahme EMNT 60_03).	



Wirkung Hydromorphologie	Durch den Einschub von Böschungsmaterial wird lokal oder linienhaft die Gewässersohle angehoben. Gleichzeitig wird das Profil durch die Maßnahme verbreitert, so dass eine deutliche Annäherung an den natürlichen flachen und breiten Profiltyp des Referenzgewässers erfolgt. Im Oberwasser der Maßnahme wirkt der Böschungseinschub wie ein Grundwehr und begünstigt die Sedimentation sowie die in Richtung des Oberwassers voranschreitende Auflandung der Gewässersohle. Durch die Strömung werden die eingeschobenen Sedimente erodiert und transportiert. Daher bewirkt die Maßnahme zum Unterwasser die Akkumulation der Sedimente, so dass eine gewisse Strahlwirkung in das Unterwasser zu erwarten ist.
Wirkung Habitat/Biologie	Die Maßnahme schafft für das Unterwasser und den direkten Maßnahmenbereich die Voraussetzungen für ein sich ständig regenerierendes Interstitial, was insbesondere grabenden Arten und der Entwicklung diverser Fischlarven zum Vorteil gereicht. Auch der Aufwuchs referenztypischer Makrophyten wird durch die Maßnahme begünstigt. In Folge der durch die Strömung erfolgende Sedimentsortierung entsteht ein vielfältiges Habitatmosaik, welches sich in strömungsberuhigte feinsedimentreiche und strömungsexponierte sandig-kiesige Bereiche differenziert.



Priorität: 2,0 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 6

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K181_E070_05_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K181** EMNT-ID: **E070_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben

Komplexspezifizierung	Sohlanhebung durch Einschleiben seitlich anstehenden Materials rechtsseitig in Kombination mit Bepflanzung des abgeflachten Bereiches rechtsseitig			
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_05, 73_01, 73_05			
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro	
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m ²	0,00	0,00
Erdbau	13,00	m ³ /m	5562,65	83.439,78
Betonbau	0,00	m ³ /m	0,00	0,00
Wege- / Landschaftsbau	13,00	m ² /m	5562,65	83.439,78
Planungszuschlag (20%)				33.375,91
Summe				200.255,47

Bemerkung: Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst

Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 1	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 2 Anzahl Flurstücke 5	
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 1,50 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 0	
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,50 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 2	
Teilbewertung 2,50	2,28	0,67	2,25	
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,924	mittel	
	Komplex	2,040	mittel	



Priorität: 2,0 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 6

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K181_E070_05_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K181** EMNT-ID: **E070_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben


Restriktionen	
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend



Maßnahmeumsetzung	
(pot.) Maßnahmeträger:	Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung/Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV



Monitoring	
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung


Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder	
- Rechtsseitig ist die Unterhaltungstrasse zu beachten. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")	


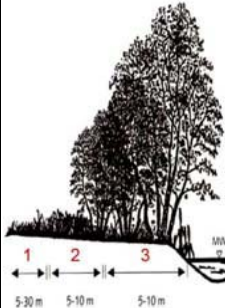
		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K181_E073_01_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K181	EMNT-ID: E073_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 1-I, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 15000 HW: 5720550	bis: 15400 RW: 3411430 Länge / Fläche / Anzahl: 427,90 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Finsterwalde
	Gemarkung	Finsterwalde
Gewässer Name Abschnitt	Schacke 53866_A030	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 3. Abschnitt der Schacke umfasst den Oberlauf vom westlichen Stadtrand von Finsterwalde bis zum Quellbereich südöstlich von Betten.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	



		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K181_E073_01_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K181	EMNT-ID: E073_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen
Maßnahmeumsetzung	Gewässerrandstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer auf Grundlagen der §§ 38, 41 WHG und § 84 BbgWG auszuweisen. Als Gewässerrandstreifen wird ein mindestens 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden Flächennutzung verstanden. Innerhalb des vorliegenden Konzeptes weist dieser ausgehend von der Mittelwasserlinie eine mehrreihige naturraum- und standorttypische Gehölzbepflanzung autochthonem Materials auf und unterscheidet sich hierdurch vom Gewässerschutzstreifen (EMNT-ID 28). Nach lokalem Erfordernis sind Initialpflanzungen vorzusehen und durch die Anlieger zu dulden. Sicherungsmaßnahmen sind an den Grenzen des Randstreifens umzusetzen, wenn eine nachteilige Verschiebung der Flächennutzung in den Randstreifen oder des Randstreifens in die Flächennutzung zu erwarten ist. Der Gewässerrandstreifen ist mit Ausnahme notwendiger Arbeiten der Gewässerunterhaltung der natürlichen Sukzession und der eigendynamischen Gewässerentwicklung zu überlassen. Mittel- und langfristig ist dieser zu einem Auensaumwald zu entwickeln. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.	
Literatur: WHG: Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts - Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 01.03. 2010, zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 9 G v. 24.2.2012 BbgWG: Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004 (GVBl. I/05, [Nr. 05], S. 50), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2011 (GVBl. I/11, [Nr. 33])		
Wirkung	Gewässerrandstreifen sind morphologische Entwicklungsräume der Gewässer. Gehölzwurzeln, Totholz und die Limitierung der Gewässerverkrautung durch den Schattenwurf der Gehölze, tragen zur Ausbildung einer alluvialen, strukturreichen Gewässersohle mit Uferabbrüchen, Prall- und Gleithängen sowie Sohl-, Ufer- und Längsbänken bei. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten aus dem landwirtschaftlich genutzten Gewässerumfeld wird entgegengewirkt, wovon das Gewässerinterstitium profitiert.	
Hydromorphologie	Gehölzwurzeln, Totholz und die Limitierung der Gewässerverkrautung durch den Schattenwurf der Gehölze, tragen zur Ausbildung einer alluvialen, strukturreichen Gewässersohle mit Uferabbrüchen, Prall- und Gleithängen sowie Sohl-, Ufer- und Längsbänken bei. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten aus dem landwirtschaftlich genutzten Gewässerumfeld wird entgegengewirkt, wovon das Gewässerinterstitium profitiert.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoff- und Feinsedimenteinträge begünstigt. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die puffernde und filternde Wirkung des Randstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Gehölzsaum an sich ist als Habitat-, Nahrungs- und Fortpflanzungsrefugium von übergeordneter Bedeutung und begünstigt neben den Qualitätskomponenten der WRRL auch die Arten- und Biotoptypen der Natura 2000 Richtlinie in ihrer Entwicklung.	

 		Priorität: 2,0 / mittel																																			
gewässerspezifischer Rang: 6																																					
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																																					
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K181_E073_01_00_C01_Linie																																					
Maßnahmenkomplex: (Karte) K181		EMNT-ID: E073_01_00																																			
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)																																					
Komplexspezifizierung	Gewässerrandstreifen zur Sohlenerhebung und Bepflanzung rechtsseitig ausweisen																																				
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_05, 73_01, 73_05																																				
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																																				
Baukostenannahme	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m</td> <td>0 Euro/m</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00	Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m	0 Euro/m	0,00	Planungszuschlag (20%)				0,00	Summe				0,00
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																																	
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00																																	
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00																																	
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00																																	
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m	0 Euro/m	0,00																																	
Planungszuschlag (20%)				0,00																																	
Summe				0,00																																	
Bemerkung:	administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																																				
Umsetzungspriorität und Restriktionen																																					
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																																			
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																																			
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten 3 absolute MN-Kosten 3																																			
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 2 Anzahl Flurstücke 6																																			
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3																																			
Teilbewertung 2,50	1,72	2,00																																			
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,181 mittel																																			
	Komplex	2,040 mittel																																			

 		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K181_E073_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K181		EMNT-ID: E073_01_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)		
Restriktionen		
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Rechtsseitig ist die Unterhaltungstrasse zu beachten. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") 		

		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K181_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K181	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 1-I, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 15000 HW: 5720550	bis: 15400 RW: 3411430 Länge / Fläche / Anzahl: 427,90 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Finsterwalde
	Gemarkung	Finsterwalde
Gewässer Name Abschnitt	Schacke 53866_A030	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 3. Abschnitt der Schacke umfasst den Oberlauf vom westlichen Stadtrand von Finsterwalde bis zum Quellbereich südöstlich von Betten.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete		
Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K181_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K181	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophthora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferstrandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwuchspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwuchspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p>  <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzau und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Stechköhlzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p> <p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzau - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzau - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p>	
Wirkung	Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzbeitrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas	
Hydromorphologie	Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.	
Wirkung Habitat/Biologie		

 		Priorität: 2,0 / mittel																											
gewässerspezifischer Rang: 6																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																													
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K181_E073_05_00_C01_Linie																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K181		EMNT-ID: E073_05_00																											
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum																													
Komplexspezifizierung Maßnahmekombinationen Status Baukostenannahme	Sohlanhebung durch Einschieben seitlich anstehenden Materials rechtsseitig in Kombination mit Bepflanzung des abgeflachten Bereiches rechtsseitig Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_05, 73_01, 73_05 Entwurf Quelle / Planer Fugro																												
	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>12,00 m²/m</td> <td>5134,76 m²</td> <td>8,5 Euro/m² 43.645,42</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>8.729,08</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>52.374,50</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	12,00 m ² /m	5134,76 m ²	8,5 Euro/m ² 43.645,42	Planungszuschlag (20%)			8.729,08	Summe			52.374,50
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																										
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																										
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																										
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																										
Wege- / Landschaftsbau	12,00 m ² /m	5134,76 m ²	8,5 Euro/m ² 43.645,42																										
Planungszuschlag (20%)			8.729,08																										
Summe			52.374,50																										
Bemerkung: Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																													
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																											
	2.1 Wirkung																												
	2.2 Kosten																												
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 5																											
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																											
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Unterhaltungspflichtige 3																											
Teilbewertung 2,50	2,11	1,00																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 2,028	mittel																											
	Komplex 2,040	mittel																											

 		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K181_E073_05_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K181		EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Restriktionen		
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Rechtsseitig ist die Unterhaltungstrasse zu beachten. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") 		

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K182_E069_10_01_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K182** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 1-I, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 15600 bis: 15700 HW: 5720559,639 RW: 3411849,755	Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis: Elbe-Elster Gemeinde: Finsterwalde Gemarkung: Finsterwalde	
Gewässer Name Abschnitt	Schacke 53866_A030	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 3. Abschnitt der Schacke umfasst den Oberlauf vom westlichen Stadtrand von Finsterwalde bis zum Quellbereich südöstlich von Betten.
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit
Schutzgebiete	
Naturschutz	-
Landschaftsschutz	-
Natura2000/SPA	-
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K182_E069_10_01_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K182** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Maßnahmebeschreibung


LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten


Maßnahmeumsetzung
 Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.



Wirkung Hydromorphologie
 Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.

Wirkung Habitat/Biologie
 Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.

		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 5	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel:		Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K182_E069_10_01_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)		K182	
EMNT-Bezeichnung:		Durchlass rückbauen	
EMNT-ID:		E069_10_01	
Komplexspezifizierung	Durchlass ohne Funktion, ersatzlos rückbauen		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01		
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²
	Erdbau	140,00 m ³ /Stk.	140,00 m ³
	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.
	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m ² /Stk.	200,00 m ²
	Planungszuschlag (20%)		1.020,00
	Summe		6.120,00
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos	absolute MN-Kosten	Mittelwert
1.2 Morphologie	Fische	Kosten Gew. unterhaltung	Raumwiderstand
Strukturdefizit	Makrophyten	Kosten Gew. abschnitt	Anzahl Flurstücke
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur	2.1.3 Hydrologie	3.2 Akzeptanz durch
1.3 Hydrologie	Sohle	Abfluss	Naturschutz
Wasserhaushalt	Ufer	Fließgeschwindigkeit	Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	Land		Flächenbewirtschaftung
Teilbewertung	1,44	2,00	Unterhaltungspflichtige
2,50	2,00	2,50	2
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)		mittel
	Komplex		mittel

		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 5	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel:		Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K182_E069_10_01_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)		K182	
EMNT-Bezeichnung:		Durchlass rückbauen	
EMNT-ID:		E069_10_01	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Zuständigkeit der Planung (Straßenplanung) liegt bei der Stadt. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			



Priorität: 2,0 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 10

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K183_E069_09_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K183** EMNT-ID: **E069_09_00**
 EMNT-Bezeichnung: Verrohrung öffnen oder umgestalten

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 16300 HW: 5719700	bis: 17700 RW: 3412750
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz; Lichterfeld-Schacksdorf
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Schacke 53866_A030	Betten; Schacksdorf

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 3. Abschnitt der Schacke umfasst den Oberlauf vom westlichen Stadtrand von Finsterwalde bis zum Quellbereich südöstlich von Betten.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerverrohrung (p54); Gewässerausbau (p57); Gewässerverrohrung (p54)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse
Schutzgebiete Naturschutz	-
Landschaftsschutz	-
Natura2000/SPA	-
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 2,0 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 10

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K183_E069_09_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K183** EMNT-ID: **E069_09_00**
 EMNT-Bezeichnung: Verrohrung öffnen oder umgestalten

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_09	Verrohrung öffnen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Mit dem Bagger wird die Verrohrung freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu trassieren und nach Möglichkeit naturnah mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz.	
Wirkung Hydromorphologie	Durch Gewässerverrohrung wird dem Fluss jegliche Möglichkeit zur Eigenentwicklung genommen. Das Entfernen der Gewässerverrohrung mit entsprechender Anlage eines natürlichen Gerinnes ermöglicht dem Gewässer wieder eine eigene Morphodynamik. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden. Je nach initialer Ausformung des Gerinnes werden die morphodynamische Eigenentwicklung und Breiten- und Tiefenvarianz ermöglicht.	
Wirkung Habitat/Biologie	Mit Entfernung der Verrohrung tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten sowie standorttypischer Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld wird ermöglicht. Sämtliche gewässerbezogene Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die biologische Aufwertung durch die Entfernung der Verrohrung ist enorm. Entsprechend gut und naturnah angelegte Initialgerinne werden die Entwicklung stark fördern. Die Durchgängigkeit ist wiederhergestellt und die Artenvielfalt wird sich stark erhöhen. Besonders die fischökologische Durchgängigkeit ist mit sofortiger Wirkung feststellbar, wandernde Arten erhalten neue Habitate.	

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K183_E069_09_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K183** EMNT-ID: **E069_09_00**
 EMNT-Bezeichnung: Verrohrung öffnen oder umgestalten

Komplexspezifizierung Maßnahmekombinationen Status Baukostenannahme	Wiederanbindung des Grundwassers an die natürliche Vorflut durch Entrohrung und Neuprofilierung des Abflussquerschnitts; Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_09, 70_01, 70_02, 70_03, 73_05 Entwurf Quelle / Planer Fugro																																			
	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>20,00 m²/m</td> <td>28002,01 m²</td> <td>2</td> <td>Euro/m² 56.004,02</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>14,00 m³/m</td> <td>19601,41 m³</td> <td>15</td> <td>Euro/m³ 294.021,08</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0</td> <td>Euro/Stk. 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>20,00 m²/m</td> <td>28002,01 m²</td> <td>3</td> <td>Euro/m² 84.006,02</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>86.806,22</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>520.837,34</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	20,00 m²/m	28002,01 m²	2	Euro/m² 56.004,02	Erdbau	14,00 m³/m	19601,41 m³	15	Euro/m³ 294.021,08	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 Stk.	0	Euro/Stk. 0,00	Wege- / Landschaftsbau	20,00 m²/m	28002,01 m²	3	Euro/m² 84.006,02	Planungszuschlag (20%)				86.806,22	Summe				520.837,34
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																																
Fläche	20,00 m²/m	28002,01 m²	2	Euro/m² 56.004,02																																
Erdbau	14,00 m³/m	19601,41 m³	15	Euro/m³ 294.021,08																																
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 Stk.	0	Euro/Stk. 0,00																																
Wege- / Landschaftsbau	20,00 m²/m	28002,01 m²	3	Euro/m² 84.006,02																																
Planungszuschlag (20%)				86.806,22																																
Summe				520.837,34																																

Bemerkung: -

Umsetzungspriorität und Restriktionen

1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung 2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2 1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3 1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2 2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1 2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten 1 absolute MN-Kosten Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew. abschnitt 2 3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 24 3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 2
Teilbewertung 2,50	2,11	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 2,153	mittel
	Komplex 1,950	mittel

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K183_E069_09_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K183** EMNT-ID: **E069_09_00**
 EMNT-Bezeichnung: Verrohrung öffnen oder umgestalten

Restriktionen	
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung

(pot.) Maßnahmeträger:	Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV

Monitoring

Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung
--	--

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder

- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")
- Im Rahmen der Entrohrung ist eine Unterhaltungstrasse anzulegen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K183_E070_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K183** EMNT-ID: **E070_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 16300 HW: 5719690	bis: 17700 RW: 3412750
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz; Lichterfeld-Schacksdorf Betten; Schacksdorf
Gewässer Name Abschnitt	Schacke 53866_A030	Länge / Fläche / Anzahl: 1413,80 m

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 3. Abschnitt der Schacke umfasst den Oberlauf vom westlichen Stadtrand von Finsterwalde bis zum Quellbereich südöstlich von Betten.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	-
Landschaftsschutz	-
Natura2000/SPA	-
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-

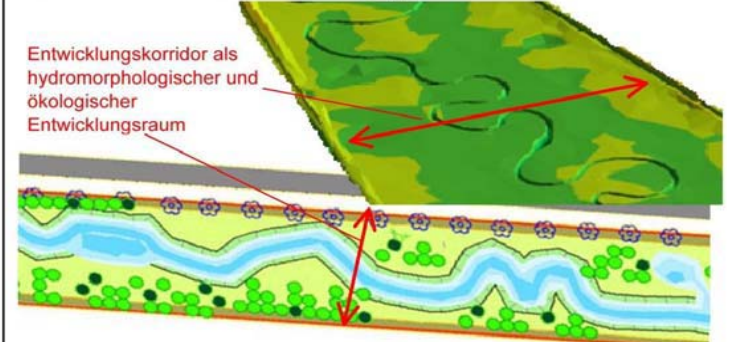
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K183_E070_01_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K183** EMNT-ID: **E070_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen


Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_01	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen

Maßnahmeumsetzung
 Gewässerentwicklungskorridore stellen einen minimalen morphologischen als auch ökologischen Entwicklungsraum von Gewässern in der Kulturlandschaft dar. Die Breite des Entwicklungskorridors ist ein Kompromiss zwischen den morphologischen Ansprüchen des Gewässers und den Restriktionen des Einzugsgebietes. Als juristisch definierter, praktisch realisierbarer Minimalansatz ist die Korridorbreite vorerst als beidseitiger Gewässerrandstreifen (EMNT_73_01) festzusetzen. Die maximale Breite ergibt sich in Abhängigkeit von der Einzugsgebietsgröße und der Dynamik des zu entwickelnden Referenztyps. Für Typ 14 –Gewässer beläuft sich diese auf eine Maximalbreite von 40 m und für Typ 15 –Gewässer auf eine Breite von bis zu 80 m. Die Maximalvariante ist an den Ankauf von Flächen (EMNT-ID 70_02) gebunden.



Wirkung Hydromorphologie	Die Maßnahme definiert in Form des Entwicklungskorridors ein zu tolerierendes Mindestmaß der Morphodynamik, Strömungs- und Substratdiversifizierung sowie Habitatentwicklung. Hierdurch wird die Reduzierung der Gewässerunterhaltung auf ein zum Erhalt der Vorflut und zur Sicherung des Korridors erforderliches Mindestmaß ermöglicht. Darüber hinaus wird durch die Maßnahme der erforderliche Raum für den Aufwuchs eines Gehölzstreifens festgesetzt.
Wirkung Habitat/Biologie	Gewässerentwicklungskorridore erlauben in Abhängigkeit von ihrer Breite die referenztypische Ausprägung des Artenspektrums der Qualitätskomponenten. Die Voraussetzung für die Ausbildung eines differenzierten Mosaiks der Habitate ist gegeben. Die Maßnahme ist insbesondere zur Entwicklung der Arten und Lebensraumtypen nach Natura 2000 geeignet.

		Priorität: 2,0 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: 10																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K183_E070_01_00_C01_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K183		EMNT-ID: E070_01_00																												
EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen																														
Komplexspezifizierung	Wiederanbindung des Grundwassers an die natürliche Vorflut durch Entrohrung und Neuprofilierung des Abflussquerschnitts;																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_09, 70_01, 70_02, 70_03, 73_05																													
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>20,00 m²</td> <td>28276,01 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	20,00 m²	28276,01 m²	0 Euro/m² 0,00	Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	20,00 m²	28276,01 m²	0 Euro/m² 0,00																											
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00																											
Planungszuschlag (20%)			0,00																											
Summe			0,00																											
Bemerkung: administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <td></td> <td> 2.1 Wirkung 2.2 Kosten </td> <td></td> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2 </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2 </td> <td> 3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 24 </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3 </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1 </td> <td> 3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2 </td> <td> 2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2 </td> <td> Unterhaltungspflichtige 3 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung 2,50 </td> <td> 1,72 </td> <td> 2,00 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) 2,056 Komplex 1,950 </td> <td> mittel mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung 2.2 Kosten		1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 24	1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0	1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	Unterhaltungspflichtige 3	Teilbewertung 2,50	1,72	2,00	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 2,056 Komplex 1,950	mittel mittel									
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung 2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 24																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0																												
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung 2,50	1,72	2,00																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 2,056 Komplex 1,950	mittel mittel																												

		Priorität: 2,0 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 10			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K183_E070_01_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K183		EMNT-ID: E070_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Eine Gewässerunterhaltungstrasse ist zwingend freizuhalten bzw. anzulegen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") 			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K183_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K183** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 16300 HW: 5719700	bis: 17700 RW: 3412740
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz; Lichterfeld-Schacksdorf
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung	Betten; Schacksdorf
	Schacke 53866_A030	

Bestand


LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 3. Abschnitt der Schacke umfasst den Oberlauf vom westlichen Stadtrand von Finsterwalde bis zum Quellbereich südöstlich von Betten.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	-
Landschaftsschutz	-
Natura2000/SPA	-
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K183_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K183** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)


Maßnahmebeschreibung



LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	



		Priorität: 2,0 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 10																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K183_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00																												
Maßnahmenkomplex: (Karte) K183		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor																												
EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor																														
Komplexspezifizierung	Wiederanbindung des Grundwassers an die natürliche Vorflut durch Entrohrung und Neuprofilierung des Abflussquerschnitts;																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_09, 70_01, 70_02, 70_03, 73_05																													
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>20,00 m²/m</td> <td>27996,19 m²</td> <td>55.992,38</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>11.198,48</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>67.190,86</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	20,00 m²/m	27996,19 m²	55.992,38	Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0,00	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0,00	Planungszuschlag (20%)			11.198,48	Summe			67.190,86	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	20,00 m²/m	27996,19 m²	55.992,38																											
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0,00																											
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0,00																											
Planungszuschlag (20%)			11.198,48																											
Summe			67.190,86																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <td></td> <td> 2.1 Wirkung 2.2 Kosten </td> <td></td> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2 </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2 </td> <td> 3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert 3 Anzahl Flurstücke 25 </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3 </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1 </td> <td> 3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2 </td> <td> 2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2 </td> <td> Unterhaltungspflichtige 3 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung 2,50 </td> <td> 1,89 </td> <td> 1,33 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) 1,931 Komplex 1,950 </td> <td> mittel mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung 2.2 Kosten		1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert 3 Anzahl Flurstücke 25	1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0	1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Unterhaltungspflichtige 3	Teilbewertung 2,50	1,89	1,33	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,931 Komplex 1,950	mittel mittel									
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung 2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert 3 Anzahl Flurstücke 25																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0																												
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung 2,50	1,89	1,33																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,931 Komplex 1,950	mittel mittel																												


		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 10	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K183_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K183		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Eine Gewässerunterhaltungstrasse ist zwingend freizuhalten bzw. anzulegen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") 			


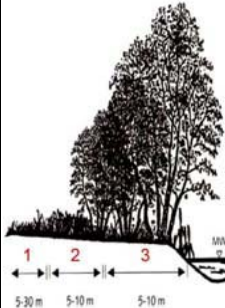
		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 10		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K183_E070_03_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K183	EMNT-ID: E070_03_00
EMNT-Bezeichnung:	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 16300 HW: 5719670	bis: 17700 RW: 3412790 Länge / Fläche / Anzahl: 1505,28 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz; Lichterfeld-Schacksdorf Betten; Schacksdorf
Gewässer Name Abschnitt	Schacke 53866_A030	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 3. Abschnitt der Schacke umfasst den Oberlauf vom westlichen Stadtrand von Finsterwalde bis zum Quellbereich südöstlich von Betten.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 10		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K183_E070_03_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K183	EMNT-ID: E070_03_00
EMNT-Bezeichnung:	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	<p>Die Wiederanbindung von Flächen an den natürlichen Abflussprozess (Hochwasser), die Reaktivierung natürlicher Retentionsräume oder aber die gezielte Wiedervernässung von Feuchtgebieten birgt die Gefahr von Rücklösungsprozessen in sich. Rücklösungen durch Zersetzungsprozesse organischen Materials aus bzw. auf derzeit land- oder forstwirtschaftlichen Nutzungsflächen oder aber von aufgebrachtener Xenobiotika können eine Verschlechterung der chemisch-physikalischen Wasserqualität herbeiführen. Der Austrag von Pflanzennährstoffen (Dünger) sowie sämtliche Fungizide, Herbizide, Insektizide, etc. ist daher auf diesen Flächen auszuschließen. Die derzeitige Flächenbewirtschaftung ist somit in extensive Formen der Bewirtschaftung zu überführen. Alternativ sind die Flächen vollständig aus der Nutzung zu nehmen.</p> <p>In Verbindung mit Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen des Naturschutzes ist die Umstellung der Flächenbewirtschaftung insbesondere zur Entwicklung der Erhaltungszustände von Natura 2000 geeignet. Der natürliche Bewuchs ist so zu erhalten, wie er sich einstellt. Eine Grasveredlung durch Nachsaat ist zu unterbinden. Darüber hinaus sollten Mahd oder Beweidung erst nach dem 1. Juli erfolgen, um ein Aussamen der Pflanzen nach der Blüte zu gewährleisten und Wiesenbrütern die Lebensräume und Brutgebiete zu erhalten.</p> <p>Als gewässerverträgliche Bewirtschaftungsformen bieten sich an:</p> <ul style="list-style-type: none"> - extensive Grünlandbewirtschaftung zur Heugewinnung mit max. 2 jähriger Mahd - ganzjährige Großkoppelbeweidung mit niedrigem Viehbesatz (0,3 GVE/ha) - Anbau von Futtergetreide - Entwicklung naturnaher Waldbiotope (extensive Forstwirtschaft) - Etablierung von Flächen des Naturschutzes und Überlassung dieser in die natürliche Sukzession <p>Die Maßnahme ist unter Nutzung relevanter Instrumentarien der Agrarförderung und Überprüfung der Wirkung der Fördermöglichkeiten zur Gewährleistung der weiteren Landnutzung im Interesse des langfristigen Erhalts des spezifischen Gebietscharakters umzusetzen. Darüber hinaus sind weitere Fördermöglichkeiten für die weitere Landnutzung im Gebiet festzusetzen.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme werden die Rahmenbedingungen für Maßnahmen der Auen- und Feuchtgebietsentwicklung geschaffen, die sich ausgleichend auf die Wasserstands-Durchflussbeziehung als auch den Stoffhaushalt (Feinsedimente) der Gewässer auswirken.	
Wirkung Habitat/Biologie	Einer Eutrophierung der Gewässer in Folge von Rücklösungsprozessen sowie eine schädigende Einwirkung von Xenobiotika auf die Gewässerzönose wird durch die Maßnahme ausgeschlossen. Darüber hinaus werden die Voraussetzungen für die Entwicklung naturnaher Tier- und Pflanzengesellschaften im Gewässerumfeld in Einklang mit den Entwicklungszielen von Natura 2000 geschaffen. Die Biotop- und Artenvielfalt wird gefördert.	

 		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 10	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K183_E070_03_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_03_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K183		EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)			
Komplexspezifizierung	Wiederanbindung des Grundwassers an die natürliche Vorflut durch Entrohung und Neuprofilierung des Abflussquerschnitts;		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_09, 70_01, 70_02, 70_03, 73_05		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme			
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Preis der Position [€]		
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²
Planungszuschlag (20%)			0,00
Summe			0,00
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 2 Kosten Gew. abschnitt 0	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 24
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1		3.2 Akzeptanz durch 1,00 Naturschutz 1 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,00 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1		Unterhaltungspflichtige 1
Teilbewertung 2,50	1,56	1,67	1,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,806	mittel
	Komplex	1,950	mittel

 		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 10	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K183_E070_03_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_03_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K183		EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Eine Nutzungsänderung bedarf der exakten Abstimmung mit Eigentümern und Nutzern (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Eine Gewässerunterhaltungstrasse ist zwingend freizuhalten bzw. anzulegen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") 			

		Priorität: 2,0 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 10
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K183_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K183	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 16300 HW: 5719700	bis: 17700 RW: 3412740 Länge / Fläche / Anzahl: 1399,81 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz; Lichterfeld-Schacksdorf Betten; Schacksdorf
Gewässer Name Abschnitt	Schacke 53866_A030	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 3. Abschnitt der Schacke umfasst den Oberlauf vom westlichen Stadtrand von Finsterwalde bis zum Quellbereich südöstlich von Betten.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete		
Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 2,0 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 10
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K183_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K183	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferstrandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwachspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwachspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p> <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzau und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Stechköhlzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p>	
		
Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994)	1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen	
Wirkung	Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzbeitrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas	
Hydromorphologie	Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.	
Wirkung Habitat/Biologie		



Priorität: **2,0** / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: **10**

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K183_E073_05_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K183** EMNT-ID: **E073_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum

Komplexspezifizierung Maßnahmekombinationen Status Baukostenannahme	Wiederanbindung des Grundwassers an die natürliche Vorflut durch Entrohrung und Neuprofilierung des Abflussquerschnitts; Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_09, 70_01, 70_02, 70_03, 73_05 Entwurf Quelle / Planer Fugro																												
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>20,00 m²/m</td> <td>27996,19 m²</td> <td>8,5 Euro/m² 237.967,60</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>47.593,52</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>285.561,12</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	20,00 m ² /m	27996,19 m ²	8,5 Euro/m ² 237.967,60	Planungszuschlag (20%)			47.593,52	Summe			285.561,12
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																										
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																										
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																										
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																										
Wege- / Landschaftsbau	20,00 m ² /m	27996,19 m ²	8,5 Euro/m ² 237.967,60																										
Planungszuschlag (20%)			47.593,52																										
Summe			285.561,12																										

Bemerkung: Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst

Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2 1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3 1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3 2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1 2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 1 Kosten Gew. unterhaltung 1 Kosten Gew. abschnitt 0	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 25 3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 3
Teilbewertung 2,50	2,11	0,67	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,819	mittel
	Komplex	1,950	mittel



Priorität: **2,0** / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: **10**

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K183_E073_05_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K183** EMNT-ID: **E073_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum

Restriktionen	
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung							
(pot.) Maßnahmeträger:	<table border="1"> <tr> <td>Name</td> <td>Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz</td> </tr> <tr> <td>Straße</td> <td>Finsterwalder Str. 32a</td> </tr> <tr> <td>PLZ, Ort</td> <td>D-03249 Sonnewalde</td> </tr> </table>	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	Straße	Finsterwalder Str. 32a	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde
Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz						
Straße	Finsterwalder Str. 32a						
PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde						
notwendige Verfahren:	Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV						

Monitoring	
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder	
-	Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)
-	Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")
-	Eine Gewässerunterhaltungstrasse ist zwingend freizuhalten bzw. anzulegen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K184_E065_05_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K184** EMNT-ID: **E065_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 17700 HW: 5719290,303	bis: 17800 RW: 3413447,634
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz Betten
Gewässer Name Abschnitt	Schacke 53866_A030	Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 3. Abschnitt der Schacke umfasst den Oberlauf vom westlichen Stadtrand von Finsterwalde bis zum Quellbereich südöstlich von Betten.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Landentwässerung (p88)
Entwicklungsziel	temporäre und selektive Herstellung der Durchgängigkeit; Erhöhung des Wasserrückhalts im Einzugsgebiet; Unterstützung einer eigendynamischen Sohlaufrhöhung sowie Gewässerumfeldvernetzung
Schutzgebiete Naturschutz	-
Landschaftsschutz	-
Natura2000/SPA	-
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

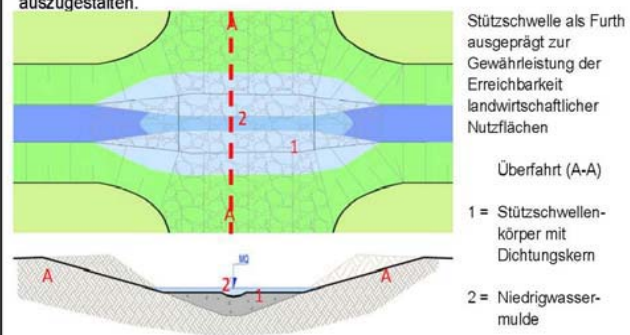
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K184_E065_05_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K184** EMNT-ID: **E065_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen

Maßnahmebeschreibung



LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	65	Maßnahmen zur Förderung eines natürlichen Rückhaltes (einschließlich Rückverlegung von Deichen und Dämmen)
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	65_05	Stau/ Stützwelle zum Wasserrückhalt im Entwässerungsgraben sanieren / optimieren



Maßnahmeumsetzung

In kleinen Gewässern mit geringen Abflüssen kann über den Einbau von Stützwellen der Wasserrückhalt innerhalb des Gewässernetzes realisiert werden. Bei Anordnung mehrerer Einzelstützwellen hintereinander, lässt sich durch dieses Vorgehen eine Staukaskade im Gewässer erzeugen, durch welche auch die landwirtschaftlich relevanten Grundwasserflurabstände eingestellt werden können. Für die bauliche Umsetzung ist der Stützwellenkörper als Sand-, Kies- oder Steinwurf mit Dichtungskern und Niedrigwasserrinne auszubilden. Das Planum ist mit dem Untergrund zu verzahnen und durch Geotextilien in der Lage zu fixieren. Die bauliche Ausführung einer Stützwelle als Furt bietet sich als Ersatzneubau für Rohrdurchlässe an (vgl. EMNT-ID 69_10). In diesem Falle sind die Abmaße des Schwellenkörpers auf die Mindestbreite (ca. 5 m) der landwirtschaftlichen Fahrzeuge abzustimmen. Ggf. ist das Material der Schwelle durch Beton zu verklammern und mit Betonfahrstreifen auszugestalten.



Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme wird kurzfristig der Wasserrückhalt in der Landschaft verbessert. Mittel- und langfristig fördern Stützwellen die Verlandung im Oberwasser des Einbaus und bewirken eine eigendynamische Anhebung der Gewässersohle. Hierdurch wird langfristig die typische Verbindung zwischen Aue und Gewässer wiederhergestellt.
Wirkung Habitat/Biologie	Kurzfristig profitiert das Gewässerumfeld. Positive Effekte auf die Gewässerökologie und die Ausbildung einer referenztypischen Artengemeinschaft sind erst nach erfolgtem Ausgleich der Gewässersohle zu erwarten. Diese erstrecken sich über alle Qualitätskomponenten. Kurzfristig kann in Abhängigkeit von den Abflusszuständen im Gewässer und der Bauform der Schwelle die ökologische Durchgängigkeit unterbunden werden.

 		Priorität: 2,1 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 1																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K184_E065_05_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E065_05_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K184		EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen																													
Komplexspezifizierung		Durchlass- und Kulturstaurückbau in Kombination mit Sohlenerhebung als lokale Furt mit Niedrigwassermulde zwischen Station 17+700 bis 17+800																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 65_05, 69_01, 69_10_01																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>150,00 m³/Stk.</td> <td>150,00 m³</td> <td>30 Euro/m³ 4.500,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0 Euro/Stk. 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>150,00 m²/Stk.</td> <td>150,00 Stk.</td> <td>10 Euro/Stk. 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.200,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>7.200,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	150,00 m ³ /Stk.	150,00 m ³	30 Euro/m ³ 4.500,00	Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00	Wege- / Landschaftsbau	150,00 m ² /Stk.	150,00 Stk.	10 Euro/Stk. 1.500,00	Planungszuschlag (20%)			1.200,00	Summe			7.200,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	150,00 m ³ /Stk.	150,00 m ³	30 Euro/m ³ 4.500,00																												
Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	150,00 m ² /Stk.	150,00 Stk.	10 Euro/Stk. 1.500,00																												
Planungszuschlag (20%)			1.200,00																												
Summe			7.200,00																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2		2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 1 Land 2																													
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2		2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1																													
2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten 3 absolute MN-Kosten Kosten Gew. unterhaltung 1 Kosten Gew. abschnitt 0		3 Akzeptanz																													
3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 1		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 2 Unterhaltungspflichtige 2																													
Teilbewertung 2,50		1,28 1,33 2,50																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,903 mittel Komplex 2,140 mittel																													

 		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 1	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K184_E065_05_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E065_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K184		EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Das Bauwerk ist als Teil einer Drainage zu erhalten. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			



Priorität: 2,1 / mittel

gewässerspezifischer Rang: 1

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K184_E069_01_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K184** EMNT-ID: **E069_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 17700 HW: 5719290,303	bis: 17800 RW: 3413447,634 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz Betten
Gewässer Name Abschnitt	Schacke 53866_A030	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 3. Abschnitt der Schacke umfasst den Oberlauf vom westlichen Stadtrand von Finsterwalde bis zum Quellbereich südöstlich von Betten.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse
Schutzgebiete Naturschutz	-
Landschaftsschutz	-
Natura2000/SPA	-
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 2,1 / mittel

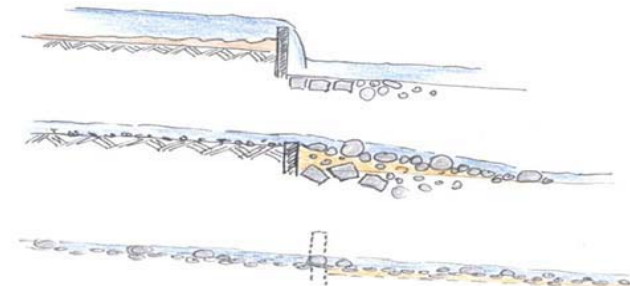
gewässerspezifischer Rang: 1

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung



Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K184_E069_01_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K184** EMNT-ID: **E069_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen


Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	



Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezonen. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.

 		Priorität: 2,1 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 1																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K184_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K184		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																													
Komplexspezifizierung		Durchlass- und Kulturstaurückbau in Kombination mit Sohlanhebung als lokale Furt mit Niedrigwassermulde zwischen Station 17+700 bis 17+800																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 65_05, 69_01, 69_10_01																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>60,00 m³/Stk.</td> <td>60,00 m³</td> <td>25 Euro/m³ 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>4000 Euro/Stk. 4.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>60,00 m²</td> <td>60,00 m²</td> <td>5 Euro/m² 300,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.160,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.960,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00	Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00	Planungszuschlag (20%)			1.160,00	Summe			6.960,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00																												
Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00																												
Planungszuschlag (20%)			1.160,00																												
Summe			6.960,00																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 3 Ufer 2 Land 1																													
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2		2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3																													
2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten 3 absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew. abschnitt 0		3 Akzeptanz																													
3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 1		3.2 Akzeptanz durch 2,50 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 3																													
Teilbewertung 2,50		2,33 2,00 2,75																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 2,396 mittel Komplex 2,140 mittel																													

 		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 1	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K184_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K184		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			
- Das Bauwerk ist als Teil einer Drainage zu erhalten. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K184_E069_10_01_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K184** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 17700 HW: 5719290,303	bis: 17800 RW: 3413447,634
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung	Betten
	Schacke 53866_A030	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 3. Abschnitt der Schacke umfasst den Oberlauf vom westlichen Stadtrand von Finsterwalde bis zum Quellbereich südöstlich von Betten.
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit
Schutzgebiete Naturschutz	-
Landschaftsschutz	-
Natura2000/SPA	-
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K184_E069_10_01_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K184** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)


Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID) 69 Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID) 69_10 **Durchlass rückbauen** oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.



Wirkung Hydromorphologie Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.

Wirkung Habitat/Biologie Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.

		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 1	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K184_E069_10_01_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K184		EMNT-ID: E069_10_01	
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen			
Komplexspezifizierung	Durchlass- und Kulturstaurückbau in Kombination mit Sohlenerhebung als lokale Furt mit Niedrigwassermulde zwischen Station 17+700 bis 17+800		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 65_05, 69_01, 69_10_01		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Fläche	m ²	0,00
	Erdbau	m ³ /Stk.	140,00
	Betonbau	Stk.	1,00
	Wege- / Landschaftsbau	m ² /Stk.	200,00
	Planungszuschlag (20%)		1.020,00
	Summe		6.120,00
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 1
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0	Kosten Gew. abschnitt 0	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2		Unterhaltungspflichtige 2
Teilbewertung 2,50	1,44	2,00	2,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,111	mittel
	Komplex	2,140	mittel

		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 1	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K184_E069_10_01_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K184		EMNT-ID: E069_10_01	
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0	Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Das Bauwerk ist als Teil einer Drainage zu erhalten. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K185_E065_05_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K185** EMNT-ID: **E065_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 18100 HW: 5719285,458	bis: 18200 RW: 3413793,514
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz Betten
Gewässer Name Abschnitt	Schacke 53866_A030	Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.

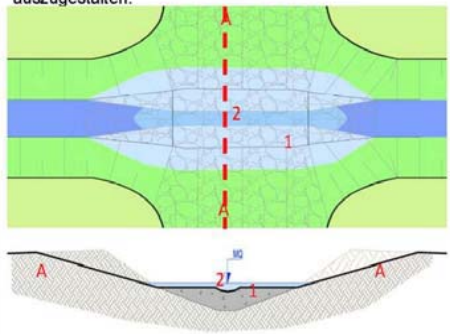
Bestand



LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 3. Abschnitt der Schacke umfasst den Oberlauf vom westlichen Stadtrand von Finsterwalde bis zum Quellbereich südöstlich von Betten.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Landentwässerung (p88)
Entwicklungsziel	temporäre und selektive Herstellung der Durchgängigkeit; Erhöhung des Wasserrückhalts im Einzugsgebiet; Unterstützung einer eigendynamischen Sohlaufhöhung sowie Gewässerumfeldvernetzung
Schutzgebiete Naturschutz	-
Landschaftsschutz	-
Natura2000/SPA	-
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-



Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K185_E065_05_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K185** EMNT-ID: **E065_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	65	Maßnahmen zur Förderung eines natürlichen Rückhaltes (einschließlich Rückverlegung von Deichen und Dämmen)
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	65_05	Stau/ Stützwelle zum Wasserrückhalt im Entwässerungsgraben sanieren / optimieren
Maßnahmeumsetzung	<p>In kleinen Gewässern mit geringen Abflüssen kann über den Einbau von Stützwällen der Wasserrückhalt innerhalb des Gewässernetzes realisiert werden. Bei Anordnung mehrerer Einzelstützwällen hintereinander, lässt sich durch dieses Vorgehen eine Staukaskade im Gewässer erzeugen, durch welche auch die landwirtschaftlich relevanten Grundwasserflurabstände eingestellt werden können. Für die bauliche Umsetzung ist der Stützwällenkörper als Sand-, Kies- oder Steinwurf mit Dichtungskern und Niedrigwasserrinne auszubilden. Das Planum ist mit dem Untergrund zu verzahnen und durch Geotextilien in der Lage zu fixieren. Die bauliche Ausführung einer Stützwälle als Furt bietet sich als Ersatzneubau für Rohrdurchlässe an (vgl. EMNT-ID 69_10). In diesem Falle sind die Abmaße des Schwellenkörpers auf die Mindestbreite (ca. 5 m) der landwirtschaftlichen Fahrzeuge abzustimmen. Ggf. ist das Material der Schwelle durch Beton zu verklammern und mit Betonfahrstreifen auszugestalten.</p>	
	 <p>Stützwälle als Furt ausgeprägt zur Gewährleistung der Erreichbarkeit landwirtschaftlicher Nutzflächen</p> <p>Überfahrt (A-A)</p> <p>1 = Stützwällenkörper mit Dichtungskern</p> <p>2 = Niedrigwasserrinne</p>	
Wirkung Hydromorphologie	<p>Durch die Maßnahme wird kurzfristig der Wasserrückhalt in der Landschaft verbessert. Mittel- und langfristig fördern Stützwälle die Verlandung im Oberwasser des Einbaus und bewirken eine eigendynamische Anhebung der Gewässersohle. Hierdurch wird langfristig die typische Verbindung zwischen Aue und Gewässer wiederhergestellt.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Kurzfristig profitiert das Gewässerumfeld. Positive Effekte auf die Gewässerökologie und die Ausbildung einer referenztypischen Artengemeinschaft sind erst nach erfolgtem Ausgleich der Gewässersohle zu erwarten. Diese erstrecken sich über alle Qualitätskomponenten. Kurzfristig kann in Abhängigkeit von den Abflusszuständen im Gewässer und der Bauform der Schwelle die ökologische Durchgängigkeit unterbunden werden.</p>	

 		Priorität: 2,1 / mittel																											
gewässerspezifischer Rang: 2																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																													
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K185_E065_05_00_C01_Punkt																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K185 EMNT-ID: E065_05_00																													
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen																													
Komplexspezifizierung Maßnahmekombinationen Status Baukostenannahme	Durchlass- und Kulturstaurückbau in Kombination mit Sohlenerhebung als lokale Furt mit Niedrigwassermulde zwischen Station 18+100 bis 18+200 Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 65_05, 69_01, 69_10_01 Entwurf Quelle / Planer Fugro																												
	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>150,00 m³/Stk.</td> <td>150,00 m³</td> <td>30 Euro/m³ 4.500,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0 Euro/Stk. 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>150,00 m²/Stk.</td> <td>150,00 Stk.</td> <td>10 Euro/Stk. 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.200,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>7.200,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	150,00 m ³ /Stk.	150,00 m ³	30 Euro/m ³ 4.500,00	Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00	Wege- / Landschaftsbau	150,00 m ² /Stk.	150,00 Stk.	10 Euro/Stk. 1.500,00	Planungszuschlag (20%)			1.200,00	Summe			7.200,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																										
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																										
Erdbau	150,00 m ³ /Stk.	150,00 m ³	30 Euro/m ³ 4.500,00																										
Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00																										
Wege- / Landschaftsbau	150,00 m ² /Stk.	150,00 Stk.	10 Euro/Stk. 1.500,00																										
Planungszuschlag (20%)			1.200,00																										
Summe			7.200,00																										
Bemerkung:	-																												
Umsetzungspriorität und Restriktionen																													
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																											
	2.1 Wirkung																												
	2.2 Kosten																												
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 1																											
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 1 Land 2	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 2																											
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1	Unterhaltungspflichtige 2																											
Teilbewertung 2,50	1,28	1,33 2,50																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,903	mittel																											
	Komplex 2,140	mittel																											

 		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K185_E065_05_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K185 EMNT-ID: E065_05_00		
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen		
Restriktionen		
Betroffenheit	Bodendenkmale 0	Verdachtsflächen 1
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung;	in Abstimmung mit LUGV
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
- Das Bauwerk ist als Teil einer Drainage zu erhalten. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")		



Priorität: 2,1 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 2

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K185_E069_01_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K185** EMNT-ID: **E069_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 18100 HW: 5719285,458	bis: 18200 RW: 3413793,514
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
	Gemarkung	Betten
Gewässer Name Abschnitt	Schacke 53866_A030	Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 3. Abschnitt der Schacke umfasst den Oberlauf vom westlichen Stadtrand von Finsterwalde bis zum Quellbereich südöstlich von Betten.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse
Schutzgebiete Naturschutz	-
Landschaftsschutz	-
Natura2000/SPA	-
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 2,1 / **mittel**

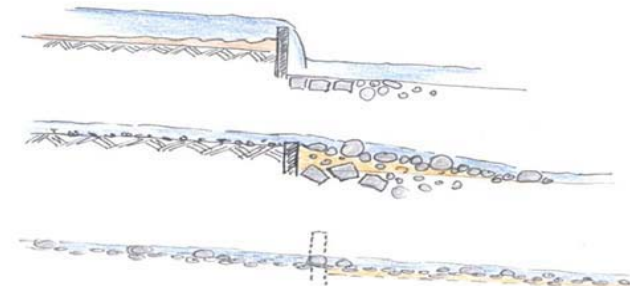
gewässerspezifischer Rang: 2

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung



Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K185_E069_01_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K185** EMNT-ID: **E069_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen



Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	



Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezonen. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.

 		Priorität: 2,1 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 2																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K185_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K185		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																													
Komplexspezifizierung		Durchlass- und Kulturstaurückbau in Kombination mit Sohlanhebung als lokale Furt mit Niedrigwassermulde zwischen Station 18+100 bis 18+200																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 65_05, 69_01, 69_10_01																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>60,00 m³/Stk.</td> <td>60,00 m³</td> <td>25 Euro/m³ 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>4000 Euro/Stk. 4.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>60,00 m²</td> <td>60,00 m²</td> <td>5 Euro/m² 300,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.160,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.960,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00	Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00	Planungszuschlag (20%)			1.160,00	Summe			6.960,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00																												
Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00																												
Planungszuschlag (20%)			1.160,00																												
Summe			6.960,00																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 3 Ufer 2 Land 1																													
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2		2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3																													
2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten 3 absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew. abschnitt 0		3 Akzeptanz																													
3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 1		3.2 Akzeptanz durch 2,50 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 3																													
Teilbewertung 2,50		2,33 2,00 2,75																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 2,396 mittel Komplex 2,140 mittel																													

 		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 2	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K185_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K185		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 1	
Bodendenkmalpflege		Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			
- Das Bauwerk ist als Teil einer Drainage zu erhalten. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K185_E069_10_01_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K185** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 18100 bis: 18200 HW: 5719285,458 RW: 3413793,514	Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis: Elbe-Elster Gemeinde: Massen-Niederlausitz Gemarkung: Betten	
Gewässer Name Abschnitt	Schacke 53866_A030	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 3. Abschnitt der Schacke umfasst den Oberlauf vom westlichen Stadtrand von Finsterwalde bis zum Quellbereich südöstlich von Betten.
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit
Schutzgebiete Naturschutz	-
Landschaftsschutz	-
Natura2000/SPA	-
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K185_E069_10_01_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K185** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Maßnahmebeschreibung



LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID) 69 Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
 Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID) 69_10 **Durchlass rückbauen** oder umgestalten



Maßnahmeumsetzung
 Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.



Wirkung Hydromorphologie
 Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.

Wirkung Habitat/Biologie
 Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.

 		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 2	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel:		Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K185_E069_10_01_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)		K185	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:		Durchlass rückbauen	
Komplexspezifizierung Maßnahmekombinationen Status Baukostenannahme	Durchlass- und Kulturstaurückbau in Kombination mit Sohlenerhebung als lokale Furt mit Niedrigwassermulde zwischen Station 18+100 bis 18+200 Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 65_05, 69_01, 69_10_01 Entwurf Quelle / Planer Fugro		
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Preis der Position [€]		
Fläche	0,00	m ²	0,00
Erdbau	140,00	m ³ /Stk.	140,00
Betonbau	1,00	Stk.	1,00
Wege- / Landschaftsbau	200,00	m ² /Stk.	200,00
Planungszuschlag (20%)			1.020,00
Summe			6.120,00
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2,00	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	2	Zoobenthos 2	Mittelwert
1.2 Morphologie	3,00	Fische 2	Raumwiderstand
Strukturdefizit	3	Makrophyten 1	Anzahl Flurstücke
Durchgängigkeit	3	2.1.2 Gewässerstruktur 0,67	3.2 Akzeptanz durch
1.3 Hydrologie	2,50	Sohle 1	Naturschutz
Wasserhaushalt	3	Ufer 1	Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2	Land 0	Flächenbewirtschaftung
		2.1.3 Hydrologie 2,00	Unterhaltungspflichtige
		Abfluss 2	
		Fließgeschwindigkeit 2	
Teilbewertung	2,50	1,44	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)		2,111
	Komplex		2,140
			mittel
			mittel

 		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 2	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel:		Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K185_E069_10_01_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)		K185	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:		Durchlass rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	0	Verdachtsflächen 1
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Das Bauwerk ist als Teil einer Drainage zu erhalten. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			



Priorität: 2,0 / mittel

gewässerspezifischer Rang: 7

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K186_E069_02_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K186** EMNT-ID: **E069_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage/Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit durch Gleite ersetzen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 18600 HW: 5719355,525	bis: 18700 RW: 3414262,976
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
	Gemarkung	Betten
Gewässer Name Abschnitt	Schacke 53866_A030	Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 3. Abschnitt der Schacke umfasst den Oberlauf vom westlichen Stadtrand von Finsterwalde bis zum Quellbereich südöstlich von Betten.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse
Schutzgebiete Naturschutz	-
Landschaftsschutz	-
Natura2000/SPA	-
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 2,0 / mittel

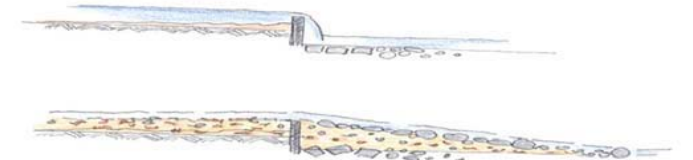
gewässerspezifischer Rang: 7

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K186_E069_02_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K186** EMNT-ID: **E069_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage/Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit durch Gleite ersetzen


Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_02	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit durch raue Rampe / Gleite ersetzen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn die Wasserspiegellage im Oberwasser eine zwingende Randbedingung ist, die es einzuhalten gilt. Deshalb wird ober- und unterwasserseitig der Wehrschwelle eine Auffüllung mit natürlichem Substrat ausgeführt. Die Rampe unterhalb des Absturzes muss wegen des höheren Gefälles zusätzlich mit erosionsstabilen Steinen gesichert werden. Durch eine bogenförmige Anordnung größerer Steine entstehen zudem strömungsberuhigte Becken.	



Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme wird die ökologische Durchgängigkeit wiederhergestellt und lokal eine Rauschfläche geschaffen. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder besser Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezone. Eine Verringerung der Sohlerschlammung oberhalb des Querbauwerkes dürfte den Anteil der Lithoral und Pelalbesiedler vermindern und wirkt sich somit positiv auf die Bewertung des Makrozoobenthos aus.

		Priorität: 2,0 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 7			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K186_E069_02_00_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K186		EMNT-ID: E069_02_00	
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage/Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit durch Gleite ersetzen			
Komplexspezifizierung	Sohlabsturz mittels Steinschüttung über eine Länge von ca. 20 m durch raue Gleite ersetzen		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_02		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²
	Erdbau	150,00 m ³ /Stk.	150,00 m ³
	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.
	Wege- / Landschaftsbau	500,00 m ²	500,00 m ²
	Planungszuschlag (20%)		3.000,00
	Summe		18.000,00
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos	absolute MN-Kosten	Mittelwert
1.2 Morphologie	Fische	Kosten Gew. unterhaltung	Raumwiderstand
Strukturdefizit	Makrophyten	Kosten Gew. abschnitt	Anzahl Flurstücke
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
1.3 Hydrologie	Sohle		Naturschutz
Wasserhaushalt	Ufer		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Flächenbewirtschaftung
	Abfluss		Unterhaltungspflichtige
	Fließgeschwindigkeit		
Teilbewertung	2,50	1,67	1,33
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,000	mittel
	Komplex	2,000	mittel

		Priorität: 2,0 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 7			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K186_E069_02_00_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K186		EMNT-ID: E069_02_00	
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage/Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit durch Gleite ersetzen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 1		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			



Priorität: kurzfristige
- Studie - Umsetzung

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K187_E018_00_00_C01..14_Punkt
Maßnahmenkomplex (Karte) K187 EMNT-ID: E018_00_00

Lage im Gebiet

Kläranlagen (KA)

ID	KA-Bezeichnung	WRRL-GEK ¹	WRRL-WK ²	Rechtswert	Hochwert	Kreis ³	Auftraggeber	Gewässer	EZG_KZ ⁴
6	Bad Liebenwerda	Elst_Elst1	DEBB538_31	3388249	5709197	EE	WAV Elsterwerda	Schwarze Elster	538539
34	Lindena	Elst_KI-Elst3	DEBB5386_84	3397798	5716354	EE	WAV Westniederlausitz	Kleine Elster	538679
43	Eichholz-Drößig	Elst_KI-Elst3	DEBB53866_263	3407793	5718099	EE	WAV Westniederlausitz	Schacke	538663
50	Finsterwalde	Elst_KI-Elst3	DEBB53866_263	3410120	5719414	EE	Stadt Finsterwalde	Schacke	538663
152	Lichterfeld	Elst_KI-Elst3	DEBB538612_630	3416194	5716759	EE	Gem. Lichterfeld-Schacksdorf	Plottergraben	5386611
170	Massen	Elst_KI-Elst1	DEBB538618_633	3412081	5721781	EE	Amt Kleine Elster (Niederlausitz)	Molkereigraben	5386181
235	Sonnenwalde	Elst_KI-Elst1	DEBB5386_84	3406605	5725452	EE	WAV Westniederlausitz	Kleine Elster	5386179
279	Winkel	Elst_KI-Elst3	DEBB5386_84	3389083	5711682	EE	WW "Kleine Elster"	Landgraben	538695
323	Schacksdorf	Elst_KI-Elst3	DEBB53866_263	3414375	5719374	EE	Amt Kleine Elster (Niederlausitz)	Schacke	5386611
422	Klingmühl	Elst_KI-Elst1	DEBB538612_630	3417618	5716717	EE	Gemeinde Sallgast	Zürchler Freigraben - Mühlgraben	5386124

¹ Kürzel des GEK-Gebietes nach WRRL; ² Kürzel des Wasserkörpers nach WRRL; ³ EE = Elbe-Elster; ⁴ Kennzahl des Einzugsgebiets nach LAWA

Einleitstellen (ES)

ID	ES-Bezeichnung	WRRL-GEK	WRRL-WK	Rechtswert	Hochwert	Gewässer	EZG_KZ
6	Bad Liebenwerda	Elst_Elst1	DEBB538_31	3388113	5709236	Schwarze Elster	538539
34	Lindena	Elst_KI-Elst3	DEBB5386_84	3397805	5715917	Kleine Elster	538679
43	Eichholz-Drößig	Elst_KI-Elst3	DEBB53866_263	3407749	5718153	Schacke	538663
50	Finsterwalde	Elst_KI-Elst3	DEBB53866_263	3410092	5719512	Schacke	538663
152	Lichterfeld	Elst_KI-Elst3	DEBB538612_630	3415166	5717361	Plottergraben	5386611
170	Massen	Elst_KI-Elst1	DEBB538618_633	3412069	5721735	Molkereigraben	5386181
235	Sonnenwalde	Elst_KI-Elst1	DEBB5386_84	3406596	5725319	Kleine Elster	5386179
279	Winkel	Elst_KI-Elst3	DEBB5386_84	3389046	5711650	Landgraben	538695
323	Schacksdorf	Elst_KI-Elst3	DEBB53866_263	3414340	5719382	Schacke	5386611
422	Klingmühl	Elst_KI-Elst1	DEBB538612_630	3417618	5716717	Zürchler Freigraben - Mühlgraben	5386124

Bestand

Kläranlage

ID	KA-Bezeichnung	Reinigung ¹	Ausbau-Jahr	Ausbau-Größe [EW] ²	Einwohner [E] ³	gewerb. Abwasserlast [EGW] ³	Registriernummer der wasserrechtlichen Erlaubnis
6	Bad Liebenwerda	mbNP	1994	20000	7970	0	10-101/00 (0101); 3. Änderung
34	Lindena	mbNP	1995	25000	7284	430	10-0025-95(0203); 10-2-35/06(0203)
43	Eichholz-Drößig	mb	1997	175	160	0	10-014/99(0301); 10-2-345/07(0301)
50	Finsterwalde	mbNP	2000	25000	17973	0	10-046-/99 (0500); 10-046-/99 (0500)
152	Lichterfeld	mb	2000	555	415	105	10-181/99(0708)
170	Massen	mbP	2001	2000	962	500	10-112/01(0711)
235	Sonnenwalde	mbN	1993	3500	2253	0	10-0137/96; 01/1-361/05(1412)
279	Winkel	mb	1992	5000	3786	370	10-071/98 (1512); 3. Änderung
323	Schacksdorf	mb	2003	550	430	63	10-057/01(0714)
422	Klingmühl	mb	2003	350	168	8	10-94/02 (0713); 2. Änderung

¹ m = mechanisch, b = biologisch, N = Stickstoffreduzierung, P = Phosphorreduzierung; ² EW = Einwohnerwerte; ³ EGW = Einwohnergleichwerte

Belastungsschlüssel:

p11 durch von der IVU-Richtlinie betroffene industrielle Nutzung

Entwicklungsziel:

Vermeidung einer nachteiligen Veränderung des ökologischen und chemischen Zustands

Schutzgebiete (SG)

ID	KA-Bezeichnung	SG-Bezeichnung ¹
6	Bad Liebenwerda	NP "Niederlausitzer Heide Landschaft", LSG Elsteraue, FFH Mittellauf der Schwarzen Elster, Festgesetztes Überschwemmungsgebiet HW 100 nach § 100 BbgWG - Elbe Elster
34	Lindena	NP "Niederlausitzer Heide Landschaft", FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
43	Eichholz-Drößig	NP "Niederlausitzer Heide Landschaft", LSG Rückersdorf-Drößiger-Heide Landschaft
50	Finsterwalde	keine
152	Lichterfeld	keine
170	Massen	keine
235	Sonnenwalde	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, TWG Schönewalde bei Sonnenwalde - Zone III B
279	Winkel	NP "Niederlausitzer Heide Landschaft"
323	Schacksdorf	keine
422	Klingmühl	keine



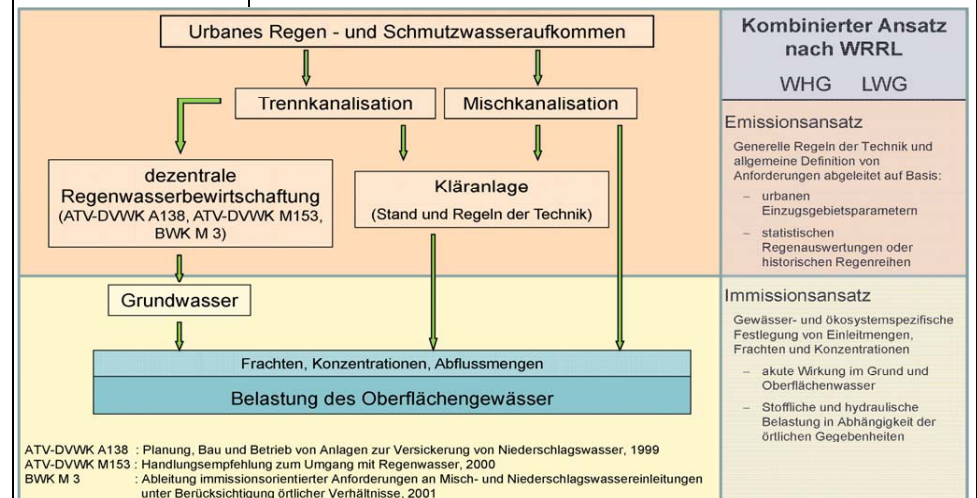
Priorität: kurzfristige
Umsetzung

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K187_E018_00_00_C01..14_Punkt
Maßnahmenkomplex (Karte) K187 EMNT-ID: E018_00_00

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	18	Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge aus anderen Punktquellen (OW)
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	18	Studie zur Erhebung der Belastungssituation infolge kommunaler Einleitungen im GEK-Gebiet Kleine Elster
Maßnahmeumsetzung	Artikel 10 der Wasserrahmenrichtlinie sieht den kombinierten Ansatz für Einleitungen in Oberflächenwasserkörper vor. Hierdurch wird der Planungsmaßstab siedlungswasserwirtschaftlicher Anlagen um die Vorflutgewässer erweitert. Während der Emmissionsansatz lediglich die Anforderungen an das Wasser im Auslauf der Kanalisation definiert und das Gewässer unberücksichtigt bleibt, werden durch den Immissionsansatz die lokalen Auswirkungen der Einleitung im Gewässer betrachtet. Sollten die Qualitätskomponenten durch die Einleitungen überbelastet werden, so sind die Grenzwerte der Anlage zu erhöhen. Diesem Grundgedanken folgend ist im Rahmen der Studie, die stoffliche Belastung als auch die hydraulische Belastung der Vorflutgewässer in Folge urbaner Einleitung aufzuschlüsseln (vgl. Pfeile nachgestellter Abbildung). Auf dieser Grundlage sind anschließend Gegenmaßnahmen zu erarbeiten, die insbesondere bestehende Potentiale der dezentralen Regenwasserbewirtschaftung aufgreifen und im bestehenden Abwasserbeseitigungskonzept zu verankern.	



Wirkung Hydromorphologie	Reduzierung hydraulischer Stoßbelastungen der Vorflutgewässer bei Starkniederschlägen.
Wirkung Habitat/Biologie	Reduzierung stofflicher Belastungen innerhalb der Vorflutgewässer.



Priorität: **kurzfristige
Umsetzung**

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: **Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_K187_E018_00_00_C01..14_Punkt**
 Maßnahmenkomplex (Karte) **K187** EMNT-ID: **E018_00_00**

Maßnahme- kombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: EMNT-Sammelfeld (NR.) keine		
Kostenannahme der Maßnahme	Position	Einheit	Einheitspreis
	Monitoring		pauschl. 20.000 €
	Studie		pauschl. 30.000 €
	Summe Baukosten		50.000 €

Maßnahmeumsetzung

(pot.) Maßnahmeträger:	Name	LUGV Brandenburg
	Straße	Von Schön Str. 7
	PLZ, Ort	03050 Cottbus
Flächensicherung:	nicht erforderlich	
notwendige Verfahren:	keine	
Zeithorizont:	bis 2015	

Monitoring

Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) am :	Zyklen der Berichtspflicht
	Durch:	LUGV
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (nachher) am:	Zyklen der Berichtspflicht
	Durch:	LUGV

Bemerkungen zum Planungsprozeß - Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder

Es gibt keine Bemerkungen der PAG Mitglieder

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K188_E065_05_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K188** EMNT-ID: **E065_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 18700 HW: 5719388,294	bis: 18800 RW: 3414359,669
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz Betten
Gewässer Name Abschnitt	Schacke 53866_A030	Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 3. Abschnitt der Schacke umfasst den Oberlauf vom westlichen Stadtrand von Finsterwalde bis zum Quellbereich südöstlich von Betten.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Landentwässerung (p88)
Entwicklungsziel	temporäre und selektive Herstellung der Durchgängigkeit; Erhöhung des Wasserrückhalts im Einzugsgebiet; Unterstützung einer eigendynamischen Sohlaufhöhung sowie Gewässerumfeldvernetzung
Schutzgebiete Naturschutz	-
Landschaftsschutz	-
Natura2000/SPA	-
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

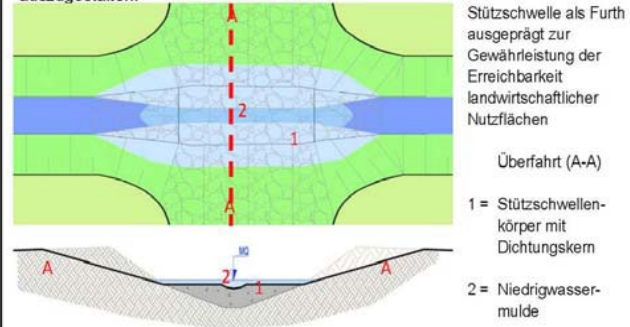
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K188_E065_05_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K188** EMNT-ID: **E065_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen

Maßnahmebeschreibung


LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	65	Maßnahmen zur Förderung eines natürlichen Rückhaltes (einschließlich Rückverlegung von Deichen und Dämmen)
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	65_05	Stau/ Stützwelle zum Wasserrückhalt im Entwässerungsgraben sanieren / optimieren


Maßnahmeumsetzung

In kleinen Gewässern mit geringen Abflüssen kann über den Einbau von Stützwellen der Wasserrückhalt innerhalb des Gewässernetzes realisiert werden. Bei Anordnung mehrerer Einzelstützwellen hintereinander, lässt sich durch dieses Vorgehen eine Staukaskade im Gewässer erzeugen, durch welche auch die landwirtschaftlich relevanten Grundwasserflurabstände eingestellt werden können. Für die bauliche Umsetzung ist der Stützwellenkörper als Sand-, Kies- oder Steinwurf mit Dichtungskern und Niedrigwasserrinne auszubilden. Das Planum ist mit dem Untergrund zu verzahnen und durch Geotextilien in der Lage zu fixieren. Die bauliche Ausführung einer Stützwelle als Furt bietet sich als Ersatzneubau für Rohrdurchlässe an (vgl. EMNT-ID 69_10). In diesem Falle sind die Abmaße des Schwellenkörpers auf die Mindestbreite (ca. 5 m) der landwirtschaftlichen Fahrzeuge abzustimmen. Ggf. ist das Material der Schwelle durch Beton zu verklammern und mit Betonfahrstreifen auszugestalten.



Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme wird kurzfristig der Wasserrückhalt in der Landschaft verbessert. Mittel- und langfristig fördern Stützwellen die Verlandung im Oberwasser des Einbaus und bewirken eine eigendynamische Anhebung der Gewässersohle. Hierdurch wird langfristig die typische Verbindung zwischen Aue und Gewässer wiederhergestellt.
Wirkung Habitat/Biologie	Kurzfristig profitiert das Gewässerumfeld. Positive Effekte auf die Gewässerökologie und die Ausbildung einer referenztypischen Artengemeinschaft sind erst nach erfolgtem Ausgleich der Gewässersohle zu erwarten. Diese erstrecken sich über alle Qualitätskomponenten. Kurzfristig kann in Abhängigkeit von den Abflusszuständen im Gewässer und der Bauform der Schwelle die ökologische Durchgängigkeit unterbunden werden.

		Priorität: 2,1 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 3			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K188_E065_05_00_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K188		EMNT-ID: E065_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen			
Komplexspezifizierung	Durchlass- und Kulturstaurückbau in Kombination mit Sohlenerhebung als lokale Furt mit Niedrigwassermulde zwischen Station 18+700 bis 18+800		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 65_05, 69_01, 69_10_01		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
			Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m ²	0,00
Erdbau	150,00	m ³ /Stk.	150,00
Betonbau	0,00	Stk.	0,00
Wege- / Landschaftsbau	150,00	m ² /Stk.	150,00
Planungszuschlag (20%)			
Summe			7.200,00
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 1	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 1
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 1 Land 2	Kosten Gew. abschnitt 0	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 2
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1		Unterhaltungspflichtige 2
Teilbewertung 2,50	1,28	1,33	2,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,903	mittel
	Komplex	2,140	mittel

		Priorität: 2,1 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 3			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K188_E065_05_00_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K188		EMNT-ID: E065_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Das Bauwerk ist als Teil einer Drainage zu erhalten. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			



Priorität: 2,1 / mittel

gewässerspezifischer Rang: 3

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K188_E069_01_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K188** EMNT-ID: **E069_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 18700 HW: 5719388,294	bis: 18800 RW: 3414359,669 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz Betten
Gewässer Name Abschnitt	Schacke 53866_A030	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 3. Abschnitt der Schacke umfasst den Oberlauf vom westlichen Stadtrand von Finsterwalde bis zum Quellbereich südöstlich von Betten.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse
Schutzgebiete Naturschutz	-
Landschaftsschutz	-
Natura2000/SPA	-
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 2,1 / mittel

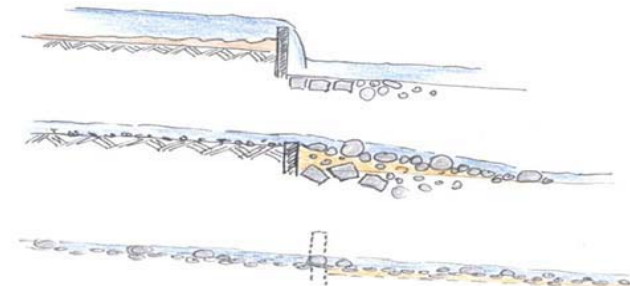
gewässerspezifischer Rang: 3

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung



Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K188_E069_01_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K188** EMNT-ID: **E069_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	



Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezonen. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.

 		Priorität: 2,1 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 3																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K188_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K188		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																													
Komplexspezifizierung		Durchlass- und Kulturstaurückbau in Kombination mit Sohlanhebung als lokale Furt mit Niedrigwassermulde zwischen Station 18+700 bis 18+800																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 65_05, 69_01, 69_10_01																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>60,00 m³/Stk.</td> <td>60,00 m³</td> <td>25 Euro/m³ 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>4000 Euro/Stk. 4.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>60,00 m²</td> <td>60,00 m²</td> <td>5 Euro/m² 300,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.160,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.960,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00	Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00	Planungszuschlag (20%)			1.160,00	Summe			6.960,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00																												
Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00																												
Planungszuschlag (20%)			1.160,00																												
Summe			6.960,00																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 3 Ufer 2 Land 1																													
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2		2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3																													
2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten 3 absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew. abschnitt 0		3 Akzeptanz																													
3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 1		3.2 Akzeptanz durch 2,50 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 3																													
Teilbewertung 2,50		2,33 2,00 2,75																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 2,396 mittel Komplex 2,140 mittel																													

 		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 3	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K188_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K188		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			
- Das Bauwerk ist als Teil einer Drainage zu erhalten. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K188_E069_10_01_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K188** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 18700 bis: 18800 HW: 5719388,294 RW: 3414359,669	Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis: Elbe-Elster Gemeinde: Massen-Niederlausitz Gemarkung: Betten	
Gewässer Name Abschnitt	Schacke 53866_A030	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 3. Abschnitt der Schacke umfasst den Oberlauf vom westlichen Stadtrand von Finsterwalde bis zum Quellbereich südöstlich von Betten.
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit
Schutzgebiete Naturschutz	-
Landschaftsschutz	-
Natura2000/SPA	-
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K188_E069_10_01_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K188** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Maßnahmebeschreibung



LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten

Maßnahmeumsetzung
 Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioökologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.



Wirkung Hydromorphologie
 Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.

Wirkung Habitat/Biologie
 Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.

 		Priorität: 2,1 / mittel		
gewässerspezifischer Rang: 3				
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K188_E069_10_01_C01_Punkt				
Maßnahmenkomplex: (Karte) K188		EMNT-ID: E069_10_01		
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen				
Komplexspezifizierung Maßnahmekombinationen Status Baukostenannahme	Durchlass- und Kulturstaurückbau in Kombination mit Sohlenerhebung als lokale Furt mit Niedrigwassermulde zwischen Station 18+700 bis 18+800 Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 65_05, 69_01, 69_10_01 Entwurf Quelle / Planer Fugro			
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m²	0,00	0,00
Erdbau	140,00	m³/Stk.	140,00	2.100,00
Betonbau	1,00	Stk.	1,00	1.000,00
Wege- / Landschaftsbau	200,00	m²/Stk.	200,00	2.000,00
Planungszuschlag (20%)				1.020,00
Summe				6.120,00
Bemerkung:	-			
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand	
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos	absolute MN-Kosten	Mittelwert	3,00
1.2 Morphologie	Fische	Kosten Gew. unterhaltung	Raumwiderstand	4
Strukturdefizit	Makrophyten	Kosten Gew. abschnitt	Anzahl Flurstücke	1
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch	
1.3 Hydrologie	Sohle		Naturschutz	2
Wasserhaushalt	Ufer	2.1.3 Hydrologie	Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft	3
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	Land	Abfluss	Flächenbewirtschaftung	1
	2.1.3 Hydrologie	Fließgeschwindigkeit	Unterhaltungspflichtige	2
Teilbewertung				2,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,111	mittel	
	Komplex	2,140	mittel	

 		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K188_E069_10_01_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K188		EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen		
Restriktionen		
Betroffenheit	Bodendenkmale	0 Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz
	Straße	Finsterwalder Str. 32a
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
- Das Bauwerk ist als Teil einer Drainage zu erhalten. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")		

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K189_E065_05_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K189** EMNT-ID: **E065_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 19100 HW: 5719522,388	bis: 19200 RW: 3414738,592
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz Betten
Gewässer Name Abschnitt	Schacke 53866_A030	Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 3. Abschnitt der Schacke umfasst den Oberlauf vom westlichen Stadtrand von Finsterwalde bis zum Quellbereich südöstlich von Betten.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Landentwässerung (p88)
Entwicklungsziel	temporäre und selektive Herstellung der Durchgängigkeit; Erhöhung des Wasserrückhalts im Einzugsgebiet; Unterstützung einer eigendynamischen Sohlaufhöhung sowie Gewässerumfeldvernetzung
Schutzgebiete Naturschutz	-
Landschaftsschutz	-
Natura2000/SPA	-
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

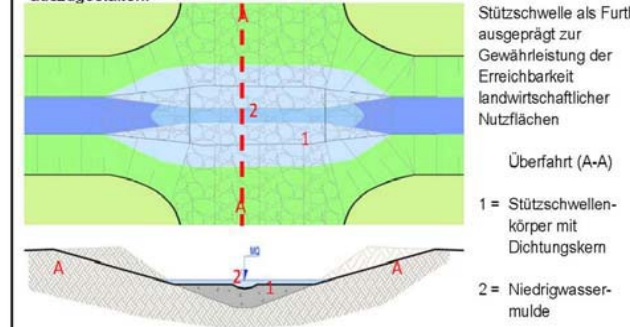
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K189_E065_05_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K189** EMNT-ID: **E065_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	65	Maßnahmen zur Förderung eines natürlichen Rückhaltes (einschließlich Rückverlegung von Deichen und Dämmen)
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	65_05	Stau/ Stützwelle zum Wasserrückhalt im Entwässerungsgraben sanieren / optimieren

Maßnahmeumsetzung

In kleinen Gewässern mit geringen Abflüssen kann über den Einbau von Stützwellen der Wasserrückhalt innerhalb des Gewässernetzes realisiert werden. Bei Anordnung mehrerer Einzelstützwellen hintereinander, lässt sich durch dieses Vorgehen eine Staukaskade im Gewässer erzeugen, durch welche auch die landwirtschaftlich relevanten Grundwasserflurabstände eingestellt werden können. Für die bauliche Umsetzung ist der Stützwellenkörper als Sand-, Kies- oder Steinwurf mit Dichtungskern und Niedrigwasserrinne auszubilden. Das Planum ist mit dem Untergrund zu verzahnen und durch Geotextilien in der Lage zu fixieren. Die bauliche Ausführung einer Stützwelle als Furt bietet sich als Ersatzneubau für Rohrdurchlässe an (vgl. EMNT-ID 69_10). In diesem Falle sind die Abmaße des Schwellenkörpers auf die Mindestbreite (ca. 5 m) der landwirtschaftlichen Fahrzeuge abzustimmen. Ggf. ist das Material der Schwelle durch Beton zu verklammern und mit Betonfahrstreifen auszugestalten.





Wirkung Hydromorphologie

Durch die Maßnahme wird kurzfristig der Wasserrückhalt in der Landschaft verbessert. Mittel- und langfristig fördern Stützwellen die Verlandung im Oberwasser des Einbaus und bewirken eine eigendynamische Anhebung der Gewässersohle. Hierdurch wird langfristig die typische Verbindung zwischen Aue und Gewässer wiederhergestellt.

Wirkung Habitat/Biologie

Kurzfristig profitiert das Gewässerumfeld. Positive Effekte auf die Gewässerökologie und die Ausbildung einer referenztypischen Artengemeinschaft sind erst nach erfolgtem Ausgleich der Gewässersohle zu erwarten. Diese erstrecken sich über alle Qualitätskomponenten. Kurzfristig kann in Abhängigkeit von den Abflusszuständen im Gewässer und der Bauform der Schwelle die ökologische Durchgängigkeit unterbunden werden.

		Priorität: 2,1 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 4			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K189_E065_05_00_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K189		EMNT-ID: E065_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen			
Komplexspezifizierung	Durchlass- und Kulturstaurückbau in Kombination mit Sohlanhebung als lokale Furt mit Niedrigwassermulde zwischen Station 19+100 bis 19+200		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 65_05		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ²
Erdbau	150,00 m ³ /Stk.	150,00 m ³	30 Euro/m ³
Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk.
Wege- / Landschaftsbau	150,00 m ² /Stk.	150,00 Stk.	10 Euro/Stk.
Planungszuschlag (20%)			1.200,00
Summe			7.200,00
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
1.1 Ökologie	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial 2,00 / 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	Mittelwert 3,00
1.2 Morphologie 3,00	Zoobenthos 1	absolute MN-Kosten 3	Raumwiderstand 3
Strukturdefizit 3	Fische 1	Kosten Gew. unterhaltung 1	Anzahl Flurstücke 1
Durchgängigkeit 3	Makrophyten 1	Kosten Gew. abschnitt 0	3.2 Akzeptanz durch 2,00
1.3 Hydrologie 2,50	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33		Naturschutz 2
Wasserhaushalt 3	Sohle 1		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	Ufer 1		Flächenbewirtschaftung 2
	Land 2		Unterhaltungspflichtige 2
	2.1.3 Hydrologie 1,50		
	Abfluss 2		
	Fließgeschwindigkeit 1		
Teilbewertung 2,50	1,28	1,33	2,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,903	mittel
	Komplex	2,140	mittel

		Priorität: 2,1 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 4			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K189_E065_05_00_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K189		EMNT-ID: E065_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Das Bauwerk ist als Teil einer Drainage zu erhalten. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K189_E069_01_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K189** EMNT-ID: **E069_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 19100 HW: 5719522,388	bis: 19200 RW: 3414738,592
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
	Gemarkung	Betten
Gewässer Name Abschnitt	Schacke 53866_A030	Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.

Bestand

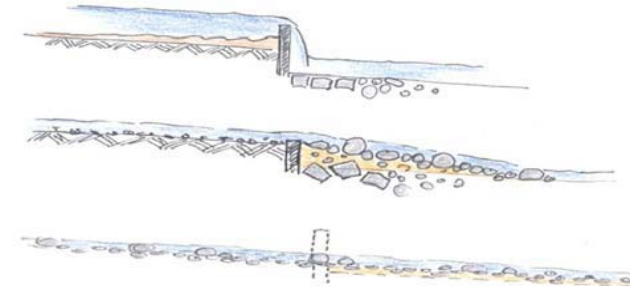
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 3. Abschnitt der Schacke umfasst den Oberlauf vom westlichen Stadtrand von Finsterwalde bis zum Quellbereich südöstlich von Betten.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse
Schutzgebiete Naturschutz	-
Landschaftsschutz	-
Natura2000/SPA	-
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K189_E069_01_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K189** EMNT-ID: **E069_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen


Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	



Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezonen. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.

		Priorität: 2,1 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 4																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K189_E069_01_00_C01_Punkt																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K189		EMNT-ID: E069_01_00																													
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																															
Komplexspezifizierung	Durchlass- und Kulturstaurückbau in Kombination mit Sohlanhebung als lokale Furt mit Niedrigwassermulde zwischen Station 19+100 bis 19+200																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 65_05																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>60,00 m³/Stk.</td> <td>60,00 m³</td> <td>25 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>4000 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>60,00 m²</td> <td>60,00 m²</td> <td>5 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.160,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.960,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	60,00 m³/Stk.	60,00 m³	25 Euro/m³	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	60,00 m²	60,00 m²	5 Euro/m²	Planungszuschlag (20%)			1.160,00	Summe			6.960,00		
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Erdbau	60,00 m³/Stk.	60,00 m³	25 Euro/m³																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk.																												
Wege- / Landschaftsbau	60,00 m²	60,00 m²	5 Euro/m²																												
Planungszuschlag (20%)			1.160,00																												
Summe			6.960,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew. abschnitt 0	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 3 Ufer 2 Land 1		3.2 Akzeptanz durch 2,50 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3		Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung 2,50	2,33	2,00	2,75																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 2,396 Komplex 2,140		mittel mittel																												

		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 4	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K189_E069_01_00_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K189		EMNT-ID: E069_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.) - Das Bauwerk ist als Teil einer Drainage zu erhalten. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") 			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K189_E069_10_01_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K189** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 19100 HW: 5719522,388	bis: 19200 RW: 3414738,592
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
	Gemarkung	Betten
Gewässer Name Abschnitt	Schacke 53866_A030	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 3. Abschnitt der Schacke umfasst den Oberlauf vom westlichen Stadtrand von Finsterwalde bis zum Quellbereich südöstlich von Betten.
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit
Schutzgebiete Naturschutz	-
Landschaftsschutz	-
Natura2000/SPA	-
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K189_E069_10_01_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K189** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Maßnahmebeschreibung



LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID) 69 Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
 Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID) 69_10 **Durchlass rückbauen** oder umgestalten


Maßnahmeumsetzung
 Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.



Wirkung Hydromorphologie
 Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.

Wirkung Habitat/Biologie
 Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.

 		Priorität: 2,1 / mittel																																			
gewässerspezifischer Rang: 4																																					
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																																					
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K189_E069_10_01_C01_Punkt																																					
Maßnahmenkomplex: (Karte) K189	EMNT-ID: E069_10_01																																				
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																																					
Komplexspezifizierung	Durchlass- und Kulturstaurückbau in Kombination mit Sohlenerhebung als lokale Furt mit Niedrigwassermulde zwischen Station 19+100 bis 19+200																																				
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 65_05																																				
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																																				
Baukostenannahme	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00 m³/Stk.</td> <td>140,00 m³</td> <td>15 Euro/m³</td> <td>2.100,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk.</td> <td>1.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m²</td> <td>2.000,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00	Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³	2.100,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.	1.000,00	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²	2.000,00	Planungszuschlag (20%)				1.020,00	Summe				6.120,00
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																																	
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00																																	
Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³	2.100,00																																	
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.	1.000,00																																	
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²	2.000,00																																	
Planungszuschlag (20%)				1.020,00																																	
Summe				6.120,00																																	
Bemerkung:	-																																				
Umsetzungspriorität und Restriktionen																																					
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																																		
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																																			
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten 3 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1																																		
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0	Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew. abschnitt 0	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 2																																		
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																																				
Teilbewertung 2,50	1,44	2,00	2,50																																		
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 2,111		mittel																																		
	Komplex 2,140		mittel																																		

 		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K189_E069_10_01_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K189	EMNT-ID: E069_10_01	
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen		
Restriktionen		
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
- Das Bauwerk ist als Teil einer Drainage zu erhalten. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")		



Priorität: 2,0 / mittel

gewässerspezifischer Rang: 8

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K190_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K190** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 19200 HW: 5719590	bis: 19600 RW: 3414910 Länge / Fläche / Anzahl: 260,06 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung	Betten
	Schacke 53866_A030	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 3. Abschnitt der Schacke umfasst den Oberlauf vom westlichen Stadtrand von Finsterwalde bis zum Quellbereich südöstlich von Betten.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	-
Landschaftsschutz	-
Natura2000/SPA	-
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 2,0 / mittel


gewässerspezifischer Rang: 8

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K190_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K190** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


Priorität: **2,0** / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: **8**


Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K190_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K190** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: **Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor**

Komplexspezifizierung	Wiederherstellung des Altverlaufs zwischen Station 19+100 und 19+600 als Hauptlauf; Verfüllung aktueller Verlauf durch Bodenmassen aus dem Aushub für Initialgerinne des Altverlaufs			
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 72_02, 70_02, 70_03			
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro	
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	20,00	m²/m	5201,15	m² 2 Euro/m² 10.402,31
Erdbau	0,00	m³/m	0,00	m³ 0 Euro/m³ 0,00
Betonbau	0,00	m³/m	0,00	m³ 0 Euro/m³ 0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00	m²/m	0,00	m² 0 Euro/m² 0,00
Planungszuschlag (20%)				2.080,46
Summe				12.482,77

Bemerkung: -

Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie 2,00	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00	
ökolog. Zustand / Potenzial 2	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 2	Mittelwert 3	
1.2 Morphologie 3,00	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 2	Anzahl Flurstücke 11	
Strukturdefizit 3	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0		
Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67		3.2 Akzeptanz durch 2,00	
1.3 Hydrologie 2,50	Sohle 2		Naturschutz 3	
Wasserhaushalt 3	Ufer 2		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2	
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	Land 1		Flächenbewirtschaftung 0	
	2.1.3 Hydrologie 2,00		Unterhaltungspflichtige 3	
	Abfluss 2			
	Fließgeschwindigkeit 2			
Teilbewertung 2,50		1,89		2,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,056	mittel	
	Komplex	2,000	mittel	


Priorität: **2,0** / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: **8**

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung



Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K190_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K190** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: **Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor**



Restriktionen	
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend


Maßnahmeumsetzung	
(pot.) Maßnahmeträger:	Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV


Monitoring	
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder	
-	Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)
-	Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")

 		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 8		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K190_E070_03_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K190	EMNT-ID: E070_03_00
EMNT-Bezeichnung:	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 19200 HW: 5719590	bis: 19600 RW: 3414910 Länge / Fläche / Anzahl: 260,06 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
	Gemarkung	Betten
Gewässer Name Abschnitt	Schacke 53866_A030	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 3. Abschnitt der Schacke umfasst den Oberlauf vom westlichen Stadtrand von Finsterwalde bis zum Quellbereich südöstlich von Betten.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	

 		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 8		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K190_E070_03_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K190	EMNT-ID: E070_03_00
EMNT-Bezeichnung:	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	<p>Die Wiederanbindung von Flächen an den natürlichen Abflussprozess (Hochwasser), die Reaktivierung natürlicher Retentionsräume oder aber die gezielte Wiedervernässung von Feuchtgebieten birgt die Gefahr von Rücklösungsprozessen in sich. Rücklösungen durch Zersetzungsprozesse organischen Materials aus bzw. auf derzeit land- oder forstwirtschaftlichen Nutzungsflächen oder aber von aufgebracht Xenobiotika können eine Verschlechterung der chemisch-physikalischen Wasserqualität herbeiführen. Der Austrag von Pflanzennährstoffen (Dünger) sowie sämtliche Fungizide, Herbizide, Insektizide, etc. ist daher auf diesen Flächen auszuschließen. Die derzeitige Flächenbewirtschaftung ist somit in extensive Formen der Bewirtschaftung zu überführen. Alternativ sind die Flächen vollständig aus der Nutzung zu nehmen.</p> <p>In Verbindung mit Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen des Naturschutzes ist die Umstellung der Flächenbewirtschaftung insbesondere zur Entwicklung der Erhaltungszustände von Natura 2000 geeignet. Der natürliche Bewuchs ist so zu erhalten, wie er sich einstellt. Eine Grasveredlung durch Nachsaat ist zu unterbinden. Darüber hinaus sollten Mahd oder Beweidung erst nach dem 1. Juli erfolgen, um ein Aussamen der Pflanzen nach der Blüte zu gewährleisten und Wiesenbrütern die Lebensräume und Brutgebiete zu erhalten.</p> <p>Als gewässerverträgliche Bewirtschaftungsformen bieten sich an:</p> <ul style="list-style-type: none"> - extensive Grünlandbewirtschaftung zur Heugewinnung mit max. 2 jähriger Mahd - ganzjährige Großkoppelbeweidung mit niedrigem Viehbesatz (0,3 GVE/ha) - Anbau von Futtergetreide - Entwicklung naturnaher Waldbiotope (extensive Forstwirtschaft) - Etablierung von Flächen des Naturschutzes und Überlassung dieser in die natürliche Sukzession <p>Die Maßnahme ist unter Nutzung relevanter Instrumentarien der Agrarförderung und Überprüfung der Wirkung der Fördermöglichkeiten zur Gewährleistung der weiteren Landnutzung im Interesse des langfristigen Erhalts des spezifischen Gebietscharakters umzusetzen. Darüber hinaus sind weitere Fördermöglichkeiten für die weitere Landnutzung im Gebiet festzusetzen.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme werden die Rahmenbedingungen für Maßnahmen der Auen- und Feuchtgebietsentwicklung geschaffen, die sich ausgleichend auf die Wasserstands-Durchflussbeziehung als auch den Stoffhaushalt (Feinsedimente) der Gewässer auswirken.	
Wirkung Habitat/Biologie	Einer Eutrophierung der Gewässer in Folge von Rücklösungsprozessen sowie eine schädigende Einwirkung von Xenobiotika auf die Gewässerzönose wird durch die Maßnahme ausgeschlossen. Darüber hinaus werden die Voraussetzungen für die Entwicklung naturnaher Tier- und Pflanzengesellschaften im Gewässerumfeld in Einklang mit den Entwicklungszielen von Natura 2000 geschaffen. Die Biotop- und Artenvielfalt wird gefördert.	

		Priorität: 2,0 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 8																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K190_E070_03_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_03_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K190		EMNT-Bezeichnung: E070_03_00																													
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)																															
Komplexspezifizierung	Wiederherstellung des Altverlaufs zwischen Station 19+100 und 19+600 als Hauptlauf; Verfüllung aktueller Verlauf durch Bodenmassen aus dem Aushub für Initialgerinne des Altverlaufs																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 72_02, 70_02, 70_03																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			0,00																												
Summe			0,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 2 Kosten Gew. abschnitt 0	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 11																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1		3.2 Akzeptanz durch 1,00 Naturschutz 1 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,00 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1		Unterhaltungspflichtige 1																												
Teilbewertung 2,50	1,56	1,67	2,00																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,931	mittel																												
	Komplex	2,000	mittel																												

		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 8	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K190_E070_03_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_03_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K190		EMNT-Bezeichnung: E070_03_00	
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Eine Nutzungsänderung bedarf der exakten Abstimmung mit Eigentümern und Nutzern (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K190_E072_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K190** EMNT-ID: **E072_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Wiederherstellung des Altverlaufs

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 19200 HW: 5719590	bis: 19600 RW: 3414910
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Schacke 53866_A030	Betten

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 3. Abschnitt der Schacke umfasst den Oberlauf vom westlichen Stadtrand von Finsterwalde bis zum Quellbereich südöstlich von Betten.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung insbesondere der Laufentwicklung, Entwicklung des lateralen Biotoptypenverbunds
Schutzgebiete Naturschutz	-
Landschaftsschutz	-
Natura2000/SPA	-
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K190_E072_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K190** EMNT-ID: **E072_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: Wiederherstellung des Altverlaufs

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp	72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderungen, Ufer- oder Sohlgestaltungen inkl. begleitender Maßnahmen
(MNT-ID)		
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	72_02	Wiederherstellung des Altverlaufs
Maßnahmeumsetzung		Die Gewässertypen des norddeutschen Tieflandes zeichnen sich durch eine hohe Eigendynamik aus. Die Strömung ist hierbei Motor für großräumige Laufverlagerungen, Schleifenbildungen und die Entstehung von Altarmen und Altwässern unterschiedlicher Altersstadien. In der Kulturlandschaft ist diese eigendynamische Gewässerentwicklung in Folge des bestehenden Nutzungsdruckes auf die Flächen nur schwer tolerierbar, so dass in der Vergangenheit umfangreiche Begradigungen und Trassenverlagerungen durchgeführt wurden. Da auch in der Gegenwart der Nutzungsdruck auf die Flächen besteht, stellt oftmals eine bauliche Wiederherstellung der Altgewässerverläufe durch die Schaffung klarer Verhältnisse zwischen Nutzung und Gewässerentwicklung die einzige gangbare Lösung dar. Hierfür ist der Zielzustand der Planung zu definieren und eingebettet in entsprechende Flurneuordnungs- oder Planfeststellungsverfahren mit den Belangen der Flächenbewirtschaftung, der Wasserwirtschaft und dem Naturschutz abzugleichen. Die Planungstrasse des Altverlaufes ist dann überwiegend ein aufeinander abgestimmter Kompromiss zwischen den Nutzungsgruppen. Der Trassenverlauf ist anhand des Geländerelevs und historischer Karten mit einer geschwungenen Linienführung auszuführen. Die bauliche Umsetzung erfolgt durch den Aushub der Trasse mit dem Bagger. Für die Profilierung sind gegliederte Abflussquerschnitte mit ausgeprägtem Niedrig- und Mittelwasserquerschnitt und anschließendem Hochwasserquerschnitt vorzusehen. Die Maßnahmeumsetzung ist durch eine landschaftspflegerische Begleitplanung zu flankieren. Für baubedingte, anlagenbedingte und betriebsbedingte Eingriffe in Natur und Landschaft sind Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung und zur Kompensation dieser vorzusehen. Durch die Maßnahme werden kurzfristig naturnahe hydromorphologische Verhältnisse im Gewässer erzielt. Übermäßige Profileintiefungen, voranschreitende Sohlenerosion und unnatürliche Verhältnisse des Geschiebehauhaltes werden ausgeglichen. Dem natürlichen Gewässerverlauf folgend wird das Strömungsbild wieder differenziert, so dass durch die Strömung erneut eine natürliche Substratsortierung erfolgen kann.
Wirkung Hydromorphologie		Durch die Maßnahme werden die abiotischen Lebensbedingungen der Qualitätskomponenten dem natürlichen Zustand angeglichen. Die sich in Folge der Maßnahmen einstellende Strömungs-, Substrat-, und Habitatdiversität erlaubt eine natürliche Ausprägung der Artengemeinschaft. Dem ökologischen Trittsteinprinzip folgend wirkt sich der Maßnahmebereich als Strahlursprung auch positiv auf die Besiedlung im Ober- und Unterwasser der Maßnahme aus.
Wirkung Habitat/Biologie		


Priorität: **2,0** / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: **8**

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K190_E072_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K190** EMNT-ID: **E072_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: **Wiederherstellung des Altverlaufs**

Komplexspezifizierung Maßnahmekombinationen Status Baukostenannahme	Wiederherstellung des Altverlaufs zwischen Station 19+100 und 19+600 als Hauptlauf; Verfüllung aktueller Verlauf durch Bodenmassen aus dem Aushub für Initialgerinne des Altverlaufs Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 72_02, 70_02, 70_03 Entwurf Quelle / Planer Fugro																												
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>24,00 m³/m</td> <td>6241,38 m³</td> <td>15 Euro/m³ 93.620,77</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>22,00 m²/m</td> <td>5721,27 m²</td> <td>15 Euro/m² 85.819,04</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>35.887,96</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>215.327,77</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00	Erdbau	24,00 m³/m	6241,38 m³	15 Euro/m³ 93.620,77	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	22,00 m²/m	5721,27 m²	15 Euro/m² 85.819,04	Planungszuschlag (20%)			35.887,96	Summe			215.327,77
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																										
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00																										
Erdbau	24,00 m³/m	6241,38 m³	15 Euro/m³ 93.620,77																										
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00																										
Wege- / Landschaftsbau	22,00 m²/m	5721,27 m²	15 Euro/m² 85.819,04																										
Planungszuschlag (20%)			35.887,96																										
Summe			215.327,77																										

Bemerkung: Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst

Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie 2,00 ökolog. Zustand / Potenzial 2 1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3 1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2 2.1.2 Gewässerstruktur 2,67 Sohle 3 Ufer 3 Land 2 2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 1 Kosten Gew. unterhaltung 1 Kosten Gew. abschnitt 0	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 11 3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 2
Teilbewertung 2,50	2,56	0,67	2,38
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,024	mittel
	Komplex	2,000	mittel


Priorität: **2,0** / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: **8**

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0053866_A030_K190_E072_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K190** EMNT-ID: **E072_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: **Wiederherstellung des Altverlaufs**

Restriktionen	
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 1
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend

Maßnahmeumsetzung	
(pot.) Maßnahmeträger:	Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV

Monitoring	
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder	
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)	
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")	

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K192_E028_00_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K192** EMNT-ID: **E028_00_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5716930	bis: 2400 RW: 3406820 Länge / Fläche / Anzahl: 23971,60 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Heideland
	Gemarkung	Fischwasser; Eichholz; Drößig
Gewässer Name Abschnitt	Schiemenz-Mühlgraben 538664_A010	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Schiemenz-Mühlgraben umfasst den Bereich von der Einmündung in die Schacke nördlich der Kleinen Mühle bis Station 2+400 südlich von Eichholz-Drößig.
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Umsetzung des Immissionsansatzes der WRRL; Reduzierung punktueller Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K192_E028_00_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K192** EMNT-ID: **E028_00_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	28	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	28	Gewässerschutzstreifen anlegen

Maßnahmeumsetzung

Gewässerschutzstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer umzusetzen. Als Rechtsgrundlagen sind § 38 WHG; § 84 BbgWG anzusehen. Gewässerschutzstreifen werden innerhalb des vorliegenden Maßnahmenkonzeptes als Ausprägung des Gewässerrandstreifens (EMNT-ID 73_01) aufgefasst und unterscheiden sich von diesem durch das Fehlen von Randstreifengehölzen. Als Gewässerschutzstreifen wird ein 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden (ackerbaulichen) Flächennutzung verstanden (§38 WHG). Dieser ist ausschließlich extensiv (z. B. als Extensivgrünland) zu bewirtschaften und soll ganzjährig eine geschlossene Vegetationsdecke aufweisen. Nach Erfordernis sind als Acker genutzte Flächen in die Grünlandbewirtschaftung zu überführen. Der Umbruch von Grünland in Ackerland ist innerhalb des Gewässerrandstreifens nicht statthaft. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.







Wirkung Hydromorphologie


Gewässerschutzstreifen stellen einen minimalen morphologischen Entwicklungskorridor eines Gewässers dar. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten in das Gewässer wird entgegengewirkt, wodurch das Gewässerinterstitium in seiner natürlichen Ausprägung begünstigt wird.


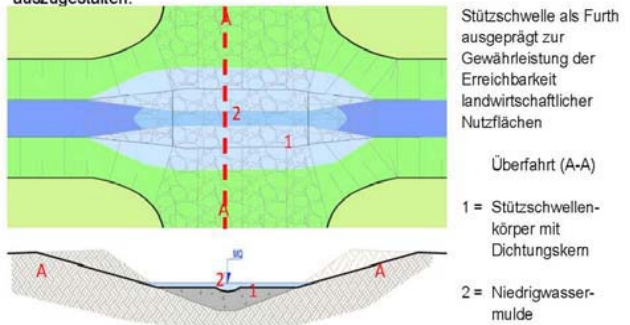
Wirkung Habitat/Biologie



Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoffeinträge sowie die zurückgehende Bodenerosion aus der landwirtschaftlichen Nutzung beeinflusst. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die Puffer- und Filterwirkung des Gewässerschutzstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen, wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum der Qualitätskomponenten hinsichtlich des Nährstoff- und Sauerstoffhaushaltes einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Aufwuchs natürlicher standorttypischer Gehölze wird durch die Maßnahme in Verbindung mit einer angepassten Gewässerunterhaltung ermöglicht.



 		Priorität: 1,7 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 5																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K192_E028_00_00_C01_Flache																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K192		EMNT-ID: E028_00_00																												
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge																														
Komplexspezifizierung	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 28																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>1,00 m²/m²</td> <td>23971,60 m²</td> <td>0,00 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	1,00 m²/m²	23971,60 m²	0,00 Euro/m²	Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0,00 Euro/m³	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0,00 Euro/m³	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0,00 Euro/m²	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	1,00 m²/m²	23971,60 m²	0,00 Euro/m²																											
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0,00 Euro/m³																											
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0,00 Euro/m³																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0,00 Euro/m²																											
Planungszuschlag (20%)			0,00																											
Summe			0,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <td></td> <td>2.1 Wirkung</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>2.2 Kosten</td> <td></td> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2 </td> <td> 3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 103 </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 1 Ufer 2 Land 1 </td> <td> 3.2 Akzeptanz durch Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) </td> <td> 2.1.3 Hydrologie Abfluss 0 Fließgeschwindigkeit 1 </td> <td> Unterhaltungspflichtige 3 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung 2,00 </td> <td> 1,28 </td> <td> 2,00 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) 1,696 Komplex 1,696 </td> <td> mittel mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung			2.2 Kosten		1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 103	1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 1 Ufer 2 Land 1	3.2 Akzeptanz durch Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0	1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie Abfluss 0 Fließgeschwindigkeit 1	Unterhaltungspflichtige 3	Teilbewertung 2,00	1,28	2,00	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,696 Komplex 1,696	mittel mittel						
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung																													
	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 103																												
1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 1 Ufer 2 Land 1	3.2 Akzeptanz durch Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0																												
1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie Abfluss 0 Fließgeschwindigkeit 1	Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung 2,00	1,28	2,00																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,696 Komplex 1,696	mittel mittel																												


 		Priorität: 1,7 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 5	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K192_E028_00_00_C01_Flache			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K192		EMNT-ID: E028_00_00	
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 17 Verdachtsflächen 20		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


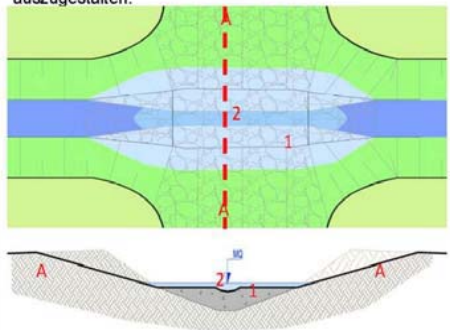
		Priorität: 2,0 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 2
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K193_E065_05_00_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K193	EMNT-ID: E065_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 2-III, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1800 HW: 5716783,568	bis: 1900 RW: 3407425,46 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Heideland Drößig
Gewässer Name Abschnitt	Schiemenz-Mühlgraben 538664_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Schiemenz-Mühlgraben umfasst den Bereich von der Einmündung in die Schacke nördlich der Kleinen Mühle bis Station 2+400 südlich von Eichholz-Drößig.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Landentwässerung (p88)	
Entwicklungsziel	temporäre und selektive Herstellung der Durchgängigkeit; Erhöhung des Wasserrückhalts im Einzugsgebiet; Unterstützung einer eigendynamischen Sohlaufhöhung sowie Gewässerumfeldvernetzung	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidellandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidellandschaft	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	



		Priorität: 2,0 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 2
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K193_E065_05_00_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K193	EMNT-ID: E065_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	65	Maßnahmen zur Förderung eines natürlichen Rückhaltes (einschließlich Rückverlegung von Deichen und Dämmen)
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	65_05	Stau/ Stützwelle zum Wasserrückhalt im Entwässerungsgraben sanieren / optimieren
Maßnahmeumsetzung	<p>In kleinen Gewässern mit geringen Abflüssen kann über den Einbau von Stützwellen der Wasserrückhalt innerhalb des Gewässernetzes realisiert werden. Bei Anordnung mehrerer Einzelstützwellen hintereinander, lässt sich durch dieses Vorgehen eine Staukaskade im Gewässer erzeugen, durch welche auch die landwirtschaftlich relevanten Grundwasserflurabstände eingestellt werden können. Für die bauliche Umsetzung ist der Stützwellenkörper als Sand-, Kies- oder Steinwurf mit Dichtungskern und Niedrigwasserrinne auszubilden. Das Planum ist mit dem Untergrund zu verzahnen und durch Geotextilien in der Lage zu fixieren. Die bauliche Ausführung einer Stützwelle als Furt bietet sich als Ersatzneubau für Rohrdurchlässe an (vgl. EMNT-ID 69_10). In diesem Falle sind die Abmaße des Schwellenkörpers auf die Mindestbreite (ca. 5 m) der landwirtschaftlichen Fahrzeuge abzustimmen. Ggf. ist das Material der Schwelle durch Beton zu verklammern und mit Betonfahrstreifen auszugestalten.</p>	
	 <p>Stützwelle als Furth ausgeprägt zur Gewährleistung der Erreichbarkeit landwirtschaftlicher Nutzflächen</p> <p>Überfahrt (A-A)</p> <p>1 = Stützwellenkörper mit Dichtungskern</p> <p>2 = Niedrigwasserrinne</p>	
Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme wird kurzfristig der Wasserrückhalt in der Landschaft verbessert. Mittel- und langfristig fördern Stützwellen die Verlandung im Oberwasser des Einbaus und bewirken eine eigendynamische Anhebung der Gewässersohle. Hierdurch wird langfristig die typische Verbindung zwischen Aue und Gewässer wiederhergestellt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Kurzfristig profitiert das Gewässerumfeld. Positive Effekte auf die Gewässerökologie und die Ausbildung einer referenztypischen Artengemeinschaft sind erst nach erfolgtem Ausgleich der Gewässersohle zu erwarten. Diese erstrecken sich über alle Qualitätskomponenten. Kurzfristig kann in Abhängigkeit von den Abflusszuständen im Gewässer und der Bauform der Schwelle die ökologische Durchgängigkeit unterbunden werden.	



 		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 2	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel:		Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K193_E065_05_00_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K193		EMNT-ID: E065_05_00	
EMNT-Bezeichnung:		Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen	
Komplexspezifizierung	Durchlass rückbauen und durch Furth ersetzen		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01, 65_05		
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²
	Erdbau	150,00 m ³ /Stk.	150,00 m ³
	Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.
	Wege- / Landschaftsbau	150,00 m ² /Stk.	150,00 Stk.
	Planungszuschlag (20%)		
	Summe		7.200,00
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	u	2.1.1 Qualitätskomponenten	1,00
ökolog. Zustand / Potenzial	u	Zoobenthos	1
1.2 Morphologie	3,00	Fische	1
Strukturdefizit	3	Makrophyten	1
Durchgängigkeit	3	2.1.2 Gewässerstruktur	1,33
1.3 Hydrologie	1,00	Sohle	1
Wasserhaushalt	1	Ufer	1
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	1	Land	2
		2.1.3 Hydrologie	1,50
		Abfluss	2
		Fließgeschwindigkeit	1
Teilbewertung	2,00	1,28	1,33
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)		1,916
	Komplex		2,020
			mittel

 		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 2	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel:		Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K193_E065_05_00_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K193		EMNT-ID: E065_05_00	
EMNT-Bezeichnung:		Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 1 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Der Umbau ist nicht möglich, öffentliche Wege müssen erhalten bleiben. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			

		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K193_E065_05_00_C02_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K193	EMNT-ID: E065_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 2-III, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 600 HW: 5716998,942	bis: 700 RW: 3406279,718 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Heideland Fischwasser
Gewässer Name Abschnitt	Schiemenz-Mühlgraben 538664_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Schiemenz-Mühlgraben umfasst den Bereich von der Einmündung in die Schacke nördlich der Kleinen Mühle bis Station 2+400 südlich von Eichholz-Drößig.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Landentwässerung (p88)	
Entwicklungsziel	temporäre und selektive Herstellung der Durchgängigkeit; Erhöhung des Wasserrückhalts im Einzugsgebiet; Unterstützung einer eigendynamischen Sohlaufrhöhung sowie Gewässerumfeldvernetzung	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidellandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidellandschaft	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K193_E065_05_00_C02_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K193	EMNT-ID: E065_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	65	Maßnahmen zur Förderung eines natürlichen Rückhaltes (einschließlich Rückverlegung von Deichen und Dämmen)
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	65_05	Stau/ Stützwelle zum Wasserrückhalt im Entwässerungsgraben sanieren / optimieren
Maßnahmeumsetzung	<p>In kleinen Gewässern mit geringen Abflüssen kann über den Einbau von Stützwellen der Wasserrückhalt innerhalb des Gewässernetzes realisiert werden. Bei Anordnung mehrerer Einzelstützwellen hintereinander, lässt sich durch dieses Vorgehen eine Staukaskade im Gewässer erzeugen, durch welche auch die landwirtschaftlich relevanten Grundwasserflurabstände eingestellt werden können. Für die bauliche Umsetzung ist der Stützwellenkörper als Sand-, Kies- oder Steinwurf mit Dichtungskern und Niedrigwasserrinne auszubilden. Das Planum ist mit dem Untergrund zu verzahnen und durch Geotextilien in der Lage zu fixieren. Die bauliche Ausführung einer Stützwelle als Furt bietet sich als Ersatzneubau für Rohrdurchlässe an (vgl. EMNT-ID 69_10). In diesem Falle sind die Abmaße des Schwellenkörpers auf die Mindestbreite (ca. 5 m) der landwirtschaftlichen Fahrzeuge abzustimmen. Ggf. ist das Material der Schwelle durch Beton zu verklammern und mit Betonfahrstreifen auszugestalten.</p>	
		
Stützwelle als Furth ausgeprägt zur Gewährleistung der Erreichbarkeit landwirtschaftlicher Nutzflächen	Überfahrt (A-A)	
	1 = Stützwellenkörper mit Dichtungskern	
	2 = Niedrigwassermulde	
Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme wird kurzfristig der Wasserrückhalt in der Landschaft verbessert. Mittel- und langfristig fördern Stützwellen die Verlandung im Oberwasser des Einbaus und bewirken eine eigendynamische Anhebung der Gewässersohle. Hierdurch wird langfristig die typische Verbindung zwischen Aue und Gewässer wiederhergestellt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Kurzfristig profitiert das Gewässerumfeld. Positive Effekte auf die Gewässerökologie und die Ausbildung einer referenztypischen Artengemeinschaft sind erst nach erfolgtem Ausgleich der Gewässersohle zu erwarten. Diese erstrecken sich über alle Qualitätskomponenten. Kurzfristig kann in Abhängigkeit von den Abflusszuständen im Gewässer und der Bauform der Schwelle die ökologische Durchgängigkeit unterbunden werden.	

 		Priorität: 2,0 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 2																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K193_E065_05_00_C02_Punkt		EMNT-ID: E065_05_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K193		EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen																													
Komplexspezifizierung		Durchlass rückbauen und durch Furt ersetzen																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01, 65_05																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>150,00 m³/Stk.</td> <td>150,00 m³</td> <td>30 Euro/m³ 4.500,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0 Euro/Stk. 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>150,00 m²/Stk.</td> <td>150,00 Stk.</td> <td>10 Euro/Stk. 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.200,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>7.200,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	150,00 m ³ /Stk.	150,00 m ³	30 Euro/m ³ 4.500,00	Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00	Wege- / Landschaftsbau	150,00 m ² /Stk.	150,00 Stk.	10 Euro/Stk. 1.500,00	Planungszuschlag (20%)			1.200,00	Summe			7.200,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	150,00 m ³ /Stk.	150,00 m ³	30 Euro/m ³ 4.500,00																												
Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	150,00 m ² /Stk.	150,00 Stk.	10 Euro/Stk. 1.500,00																												
Planungszuschlag (20%)			1.200,00																												
Summe			7.200,00																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
		2.1 Wirkung																													
		2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie u		2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00																													
ökolog. Zustand / Potenzial u		2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten																													
1.2 Morphologie 3,00		absolute MN-Kosten 3																													
Strukturdefizit 3		Kosten Gew. unterhaltung 1																													
Durchgängigkeit 3		Kosten Gew. abschnitt 0																													
1.3 Hydrologie 1,00		3.1 Raumwiderstand 3,00																													
Wasserhaushalt 1		Mittelwert																													
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1		Raumwiderstand 1																													
		Anzahl Flurstücke 1																													
		3.2 Akzeptanz durch 2,00																													
		Naturschutz 2																													
		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2																													
		Flächenbewirtschaftung 2																													
		Unterhaltungspflichtige 2																													
Teilbewertung 2,00		1,28 1,33 2,50																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,916 mittel																													
		Komplex 2,020 mittel																													

 		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 2	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K193_E065_05_00_C02_Punkt		EMNT-ID: E065_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K193		EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Der Umbau ist nicht möglich, öffentliche Wege müssen erhalten bleiben. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			



Priorität: 2,0 / mittel

gewässerspezifischer Rang: 2

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K193_E069_10_01_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K193** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 2-III, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 700 HW: 5716998,942	bis: 800 RW: 3406279,718
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Heideland
	Gemarkung	Fischwasser
Gewässer Name Abschnitt	Schiemenz-Mühlgraben 538664_A010	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Schiemenz-Mühlgraben umfasst den Bereich von der Einmündung in die Schacke nördlich der Kleinen Mühle bis Station 2+400 südlich von Eichholz-Drößig.
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 2,0 / mittel

gewässerspezifischer Rang: 2

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung



Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K193_E069_10_01_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K193** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID) 69 Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
 Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID) 69_10 **Durchlass rückbauen** oder umgestalten
 Maßnahmeumsetzung Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.



Wirkung
Hydromorphologie Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.
 Wirkung Habitat/Biologie Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.

 		Priorität: 2,0 / mittel																																			
gewässerspezifischer Rang: 2																																					
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																																					
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K193_E069_10_01_C01_Punkt																																					
Maßnahmenkomplex: (Karte) K193		EMNT-ID: E069_10_01																																			
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																																					
Komplexspezifizierung	Durchlass rückbauen und durch Furt ersetzen																																				
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01, 65_05																																				
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																																				
Baukostenannahme	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00 m³/Stk.</td> <td>140,00 m³</td> <td>15 Euro/m³</td> <td>2.100,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk.</td> <td>1.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m²</td> <td>2.000,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00	Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³	2.100,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.	1.000,00	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²	2.000,00	Planungszuschlag (20%)				1.020,00	Summe				6.120,00
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																																	
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00																																	
Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³	2.100,00																																	
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.	1.000,00																																	
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²	2.000,00																																	
Planungszuschlag (20%)				1.020,00																																	
Summe				6.120,00																																	
Bemerkung:	-																																				
Umsetzungspriorität und Restriktionen																																					
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																																		
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																																			
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand																																		
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 3,00																																		
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 3	Raumwiderstand 1																																		
Strukturdefizit	Makrophyten 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 1																																		
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch																																		
1.3 Hydrologie	Sohle 1		Naturschutz 2																																		
Wasserhaushalt	Ufer 1		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3																																		
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	Land 0		Flächenbewirtschaftung 1																																		
	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 2																																		
	Abfluss 2																																				
	Fließgeschwindigkeit 2																																				
Teilbewertung	2,00	1,44	2,50																																		
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)		mittel																																		
	Komplex		mittel																																		

 		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K193_E069_10_01_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K193		EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen		
Restriktionen		
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz
	Straße	Finsterwalder Str. 32a
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
<ul style="list-style-type: none"> - Potentieller Flächenunzugänglichkeit ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Sicherung der Zugänglichkeit oder durch Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Amt Elsterland) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 		



Priorität: 2,0 / mittel

gewässerspezifischer Rang: 2

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K193_E069_10_01_C02_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K193** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 2-III, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 600 HW: 5716998,942	bis: 700 RW: 3406279,718
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Heideland
	Gemarkung	Fischwasser
Gewässer Name Abschnitt	Schiemenz-Mühlgraben 538664_A010	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Schiemenz-Mühlgraben umfasst den Bereich von der Einmündung in die Schacke nördlich der Kleinen Mühle bis Station 2+400 südlich von Eichholz-Drößig.
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidellandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidellandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 2,0 / mittel

gewässerspezifischer Rang: 2

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K193_E069_10_01_C02_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K193** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID) 69 Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
 Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID) 69_10 **Durchlass rückbauen** oder umgestalten
 Maßnahmeumsetzung Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.



Wirkung Hydromorphologie Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.
 Wirkung Habitat/Biologie Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.

		Priorität: 2,0 / mittel																																				
		gewässerspezifischer Rang: 2																																				
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																																						
Maßnahmeschlüssel:		Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K193_E069_10_01_C02_Punkt																																				
Maßnahmenkomplex: (Karte)		K193 EMNT-ID: E069_10_01																																				
EMNT-Bezeichnung:		Durchlass rückbauen																																				
Komplexspezifizierung	Durchlass rückbauen und durch Furt ersetzen																																					
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01, 65_05																																					
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																																					
Baukostenannahme	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00</td> <td>m²</td> <td>0,00</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00</td> <td>m³/Stk.</td> <td>140,00</td> <td>2.100,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00</td> <td>Stk.</td> <td>1,00</td> <td>1.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00</td> <td>m²/Stk.</td> <td>200,00</td> <td>2.000,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>				Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00	m²	0,00	0,00	Erdbau	140,00	m³/Stk.	140,00	2.100,00	Betonbau	1,00	Stk.	1,00	1.000,00	Wege- / Landschaftsbau	200,00	m²/Stk.	200,00	2.000,00	Planungszuschlag (20%)				1.020,00	Summe				6.120,00
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																																		
Fläche	0,00	m²	0,00	0,00																																		
Erdbau	140,00	m³/Stk.	140,00	2.100,00																																		
Betonbau	1,00	Stk.	1,00	1.000,00																																		
Wege- / Landschaftsbau	200,00	m²/Stk.	200,00	2.000,00																																		
Planungszuschlag (20%)				1.020,00																																		
Summe				6.120,00																																		
Bemerkung:	-																																					
Umsetzungspriorität und Restriktionen																																						
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																																			
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																																				
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand																																			
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 3,00																																			
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 3	Raumwiderstand 1																																			
Strukturdefizit	Makrophyten 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 1																																			
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch																																			
1.3 Hydrologie	Sohle 1		Naturschutz 2																																			
Wasserhaushalt	Ufer 1		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3																																			
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	Land 0		Flächenbewirtschaftung 1																																			
	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 2																																			
	Abfluss 2																																					
	Fließgeschwindigkeit 2																																					
Teilbewertung	2,00	1,44	2,50																																			
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)		mittel																																			
	Komplex		mittel																																			

		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 2	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel:		Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K193_E069_10_01_C02_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)		K193 EMNT-ID: E069_10_01	
EMNT-Bezeichnung:		Durchlass rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentieller Flächenunzugänglichkeit ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Sicherung der Zugänglichkeit oder durch Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K193_E069_10_01_C10_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K193** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 2-III, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 700 HW: 5717006,537	bis: 800 RW: 3406273,522
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Heideland
	Gemarkung	Fischwasser
Gewässer Name Abschnitt	Schiemenz-Mühlgraben 538664_A010	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Schiemenz-Mühlgraben umfasst den Bereich von der Einmündung in die Schacke nördlich der Kleinen Mühle bis Station 2+400 südlich von Eichholz-Drößig.
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidellandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidellandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K193_E069_10_01_C10_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K193** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Maßnahmebeschreibung


LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten

Maßnahmeumsetzung
 Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.



Wirkung Hydromorphologie
 Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.

Wirkung Habitat/Biologie
 Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.

		Priorität: 2,0 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 2																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel:		Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K193_E069_10_01_C10_Punkt																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K193		EMNT-ID: E069_10_01																													
EMNT-Bezeichnung:		Durchlass rückbauen																													
Komplexspezifizierung	Durchlass ersatzlos rückbauen																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01, 65_05																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00 m³/Stk.</td> <td>140,00 m³</td> <td>15 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0,00	Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²	Planungszuschlag (20%)			1.020,00	Summe			6.120,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0,00																												
Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.																												
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²																												
Planungszuschlag (20%)			1.020,00																												
Summe			6.120,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand																												
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 3,00																												
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 3	Raumwiderstand 9																												
Strukturdefizit	Makrophyten 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 1																												
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch																												
1.3 Hydrologie	Sohle 1		Naturschutz 2																												
Wasserhaushalt	Ufer 1		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3																												
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	Land 0		Flächenbewirtschaftung 1																												
	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 2																												
	Abfluss 2																														
	Fließgeschwindigkeit 2																														
Teilbewertung	2,00	1,44	2,50																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)		mittel																												
	Komplex		mittel																												

		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 2	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel:		Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K193_E069_10_01_C10_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K193		EMNT-ID: E069_10_01	
EMNT-Bezeichnung:		Durchlass rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentieller Flächenunzugänglichkeit ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Sicherung der Zugänglichkeit oder durch Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K193_E069_10_01_C11_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K193** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 2-III, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 700 HW: 5716991,17	bis: 800 RW: 3406300,72
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Heideland
	Gemarkung	Fischwasser
Gewässer Name Abschnitt	Schiemenz-Mühlgraben 538664_A010	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Schiemenz-Mühlgraben umfasst den Bereich von der Einmündung in die Schacke nördlich der Kleinen Mühle bis Station 2+400 südlich von Eichholz-Drößig.
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidellandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidellandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K193_E069_10_01_C11_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K193** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Maßnahmebeschreibung



LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten

Maßnahmeumsetzung
 Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioökologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.



Wirkung Hydromorphologie
 Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.

Wirkung Habitat/Biologie
 Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.

 		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 2	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K193_E069_10_01_C11_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K193		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen	
Komplexspezifizierung: Durchlass ersatzlos rückbauen			
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01, 65_05			
Status: Entwurf Quelle / Planer: Fugro			
Baukostenannahme			
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Preis der Position [€]		
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²
Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²
Planungszuschlag (20%)			1.020,00
Summe			6.120,00
Bemerkung: -			
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 3,00
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 3	Raumwiderstand 2
Strukturdefizit	Makrophyten 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 1
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
	Sohle 1		Naturschutz 2
1.3 Hydrologie	Ufer 1		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3
Wasserhaushalt	Land 0		Flächenbewirtschaftung 1
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 2
	Abfluss 2		
	Fließgeschwindigkeit 2		
Teilbewertung	2,00	1,44	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,053	mittel
	Komplex	2,020	mittel

 		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 2	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K193_E069_10_01_C11_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K193		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	0	Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentieller Flächenunzugänglichkeit ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Sicherung der Zugänglichkeit oder durch Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K193_E069_10_01_C12_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K193** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 2-III, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1800 HW: 5716783,568	bis: 1900 RW: 3407425,46
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Heideland
	Gemarkung	Drößig
Gewässer Name Abschnitt	Schiemenz-Mühlgraben 538664_A010	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Schiemenz-Mühlgraben umfasst den Bereich von der Einmündung in die Schacke nördlich der Kleinen Mühle bis Station 2+400 südlich von Eichholz-Drößig.
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung



Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K193_E069_10_01_C12_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K193** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)


Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.	



Wirkung Hydromorphologie	Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.
Wirkung Habitat/Biologie	Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.

 		Priorität: 2,0 / mittel																																			
gewässerspezifischer Rang: 2																																					
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																																					
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K193_E069_10_01_C12_Punkt																																					
Maßnahmenkomplex: (Karte) K193		EMNT-ID: E069_10_01																																			
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																																					
Komplexspezifizierung	Durchlass rückbauen und durch Furth ersetzen																																				
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01, 65_05																																				
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																																				
Baukostenannahme	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00 m³/Stk.</td> <td>140,00 m³</td> <td>15 Euro/m³</td> <td>2.100,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk.</td> <td>1.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m²</td> <td>2.000,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00	Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³	2.100,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.	1.000,00	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²	2.000,00	Planungszuschlag (20%)				1.020,00	Summe				6.120,00
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																																	
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00																																	
Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³	2.100,00																																	
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.	1.000,00																																	
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²	2.000,00																																	
Planungszuschlag (20%)				1.020,00																																	
Summe				6.120,00																																	
Bemerkung:	-																																				
Umsetzungspriorität und Restriktionen																																					
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																																		
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																																			
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand																																		
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 3,00																																		
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 3	Raumwiderstand 3																																		
Strukturdefizit	Makrophyten 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 1																																		
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch																																		
1.3 Hydrologie	Sohle 1		Naturschutz 2																																		
Wasserhaushalt	Ufer 1		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3																																		
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	Land 0		Flächenbewirtschaftung 1																																		
	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 2																																		
	Abfluss 2																																				
	Fließgeschwindigkeit 2																																				
Teilbewertung 2,00	1,44	2,00	2,50																																		
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 2,053		mittel																																		
	Komplex 2,020		mittel																																		

 		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K193_E069_10_01_C12_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K193		EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen		
Restriktionen		
Betroffenheit	Bodendenkmale 1 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz
	Straße	Finsterwalder Str. 32a
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
<ul style="list-style-type: none"> - Potentieller Flächenunzugänglichkeit ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Sicherung der Zugänglichkeit oder durch Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 		

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K193_E069_10_01_C13_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K193** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 2-III, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1100 HW: 5716865,202	bis: 1200 RW: 3406725,838
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Heideland
	Gemarkung	Fischwasser
Gewässer Name Abschnitt	Schiemenz-Mühlgraben 538664_A010	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Schiemenz-Mühlgraben umfasst den Bereich von der Einmündung in die Schacke nördlich der Kleinen Mühle bis Station 2+400 südlich von Eichholz-Drößig.
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidellandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidellandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K193_E069_10_01_C13_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K193** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Maßnahmebeschreibung


LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten

Maßnahmeumsetzung
 Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.



Wirkung Hydromorphologie
 Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.

Wirkung Habitat/Biologie
 Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.

		Priorität: 2,0 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 2																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K193_E069_10_01_C13_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K193		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																													
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																															
Komplexspezifizierung	Durchlass ersatzlos rückbauen																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01, 65_05																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00 m³/Stk.</td> <td>140,00 m³</td> <td>15 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0,00	Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²	Planungszuschlag (20%)			1.020,00	Summe			6.120,00		
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0,00																												
Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.																												
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²																												
Planungszuschlag (20%)			1.020,00																												
Summe			6.120,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew. abschnitt 0	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 1 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2		Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung 2,00	1,44	2,00	2,50																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 2,053 Komplex 2,020		mittel mittel																												

		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 2	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K193_E069_10_01_C13_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K193		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen	
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentieller Flächenunzugänglichkeit ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Sicherung der Zugänglichkeit oder durch Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K194_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K194** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 2-III, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1200 HW: 5716810	bis: 1800 RW: 3407040
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Heideland
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung	Fischwasser; Drößig
	Schiemenz-Mühlgraben 538664_A010	

Bestand


LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Schiemenz-Mühlgraben umfasst den Bereich von der Einmündung in die Schacke nördlich der Kleinen Mühle bis Station 2+400 südlich von Eichholz-Drößig.
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K194_E070_02_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K194** EMNT-ID: **E070_02_00**
 EMNT-Bezeichnung: [Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor](#)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	

		Priorität: 2,0 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 3																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K194_E070_02_00_C01_Linie																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K194		EMNT-ID: E070_02_00																													
EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor																															
Komplexspezifizierung	Flächenerwerb für Gewässerrandstreifen linksseitig																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 70_05, 73_05																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>20,00 m²/m</td> <td>12145,47 m²</td> <td>24.290,93</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>4.858,19</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>29.149,12</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	20,00 m²/m	12145,47 m²	24.290,93	Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0,00	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0,00	Planungszuschlag (20%)			4.858,19	Summe			29.149,12		
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	20,00 m²/m	12145,47 m²	24.290,93																												
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0,00																												
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0,00																												
Planungszuschlag (20%)			4.858,19																												
Summe			29.149,12																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 2 Anzahl Flurstücke 10																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	absolute MN-Kosten 2 Kosten Gew. unterhaltung 2 Kosten Gew. abschnitt 0	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3																												
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 1 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1 2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																														
Teilbewertung 2,00	1,89	1,33	2,50																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 2,017 Komplex 2,000		mittel mittel																												

		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 3	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K194_E070_02_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K194		EMNT-ID: E070_02_00	
EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K194_E070_05_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K194** EMNT-ID: **E070_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 2-III, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1200 HW: 5716810	bis: 1800 RW: 3407040 Länge / Fläche / Anzahl: 607,27 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Heideland
	Gemarkung	Fischwasser; Drößig
Gewässer Name Abschnitt	Schiemenz-Mühlgraben 538664_A010	

Bestand

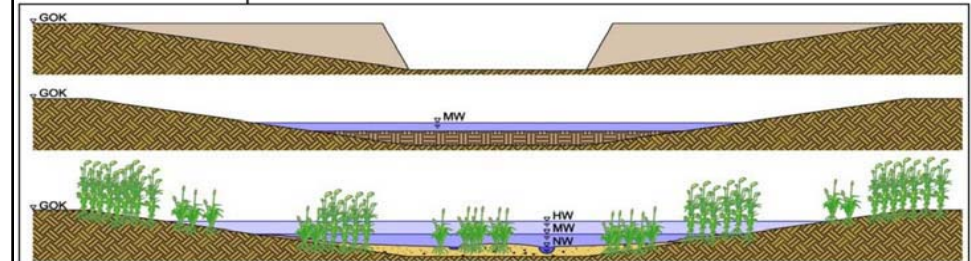
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach
Kategorie	natürlich
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Schiemenz-Mühlgraben umfasst den Bereich von der Einmündung in die Schacke nördlich der Kleinen Mühle bis Station 2+400 südlich von Eichholz-Drößig.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)
Entwicklungsziel	Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstand-Abflussbeziehung durch Einengung des Mittelwasserprofils, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Substratdiversität, Entwicklung des lateralen Biotoptypenverbundes
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K194_E070_05_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K194** EMNT-ID: **E070_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_05	Gewässersohle anheben (z.B. durch Einbauen Grundschwellen oder Einschleppen seitlich anstehenden Bodenmaterials)
Maßnahmeumsetzung	Voraussetzung für die Umsetzung der Maßnahme ist, dass sich die Grundfläche der einzuschleppenden Böschung im Eigentum des Bauherrn befindet. Mit dem Bagger wird diese ein-, beid- oder wechselseitig in das Gewässer eingeschoben und das Material über der Sohle verteilt. Durch die Strömung erfolgt die Substratsortierung. Hierbei werden Feinsedimente ggf. ausgewaschen und mit der Strömung in das Unterwasser verlagert, so dass in der Initialphase der Maßnahme die Entnahme unbeabsichtigter Sedimentakkumulationen im Unterwasser einzuplanen ist (vgl. Maßnahme EMNT 60_03).	



Wirkung Hydromorphologie	Durch den Einschub von Böschungsmaterial wird lokal oder linienhaft die Gewässersohle angehoben. Gleichzeitig wird das Profil durch die Maßnahme verbreitert, so dass eine deutliche Annäherung an den natürlichen flachen und breiten Profiltyp des Referenzgewässers erfolgt. Im Oberwasser der Maßnahme wirkt der Böschungseinschub wie ein Grundwehr und begünstigt die Sedimentation sowie die in Richtung des Oberwassers voranschreitende Auflandung der Gewässersohle. Durch die Strömung werden die eingeschobenen Sedimente erodiert und transportiert. Daher bewirkt die Maßnahme zum Unterwasser die Akkumulation der Sedimente, so dass eine gewisse Strahlwirkung in das Unterwasser zu erwarten ist.
Wirkung Habitat/Biologie	Die Maßnahme schafft für das Unterwasser und den direkten Maßnahmenbereich die Voraussetzungen für ein sich ständig regenerierendes Interstitial, was insbesondere grabenden Arten und der Entwicklung diverser Fischlarven zum Vorteil gereicht. Auch der Aufwuchs referenztypischer Makrophyten wird durch die Maßnahme begünstigt. In Folge der durch die Strömung erfolgende Sedimentsortierung entsteht ein vielfältiges Habitatmosaik, welches sich in strömungsberuhigte feinsedimentreiche und strömungsexponierte sandig-kiesige Bereiche differenziert.



Priorität: 2,0 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: 3

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K194_E070_05_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K194** EMNT-ID: **E070_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben

Komplexspezifizierung Maßnahmekombinationen Status Baukostenannahme	Wiedervernässung eines ehemaligen Wald-Moorstandorts zwischen Stationierung 1+400 und 1+600; leichte Sohlenerhebung durch Einschieben anstehenden Bodenmaterials im selben Abschnitt Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 70_05, 73_05 Entwurf Quelle / Planer Fugro																												
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>13,00 m³/m</td> <td>7894,55 m³</td> <td>15 Euro/m³ 118.418,29</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>13,00 m²/m</td> <td>7894,55 m²</td> <td>15 Euro/m² 118.418,29</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>47.367,32</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>284.203,91</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	13,00 m ³ /m	7894,55 m ³	15 Euro/m ³ 118.418,29	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	13,00 m ² /m	7894,55 m ²	15 Euro/m ² 118.418,29	Planungszuschlag (20%)			47.367,32	Summe			284.203,91
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																										
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																										
Erdbau	13,00 m ³ /m	7894,55 m ³	15 Euro/m ³ 118.418,29																										
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																										
Wege- / Landschaftsbau	13,00 m ² /m	7894,55 m ²	15 Euro/m ² 118.418,29																										
Planungszuschlag (20%)			47.367,32																										
Summe			284.203,91																										

Bemerkung: Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst

Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 1	Mittelwert
1.2 Morphologie 3,00	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 1	Raumwiderstand 3
Strukturdefizit 3	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 2	Anzahl Flurstücke 10
Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33		3.2 Akzeptanz durch 1,50
1.3 Hydrologie 1,00	Sohle 3		Naturschutz 3
Wasserhaushalt 1	Ufer 3		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1	Land 1		Flächenbewirtschaftung 0
	2.1.3 Hydrologie 2,50		Unterhaltungspflichtige 2
	Abfluss 3		
	Fließgeschwindigkeit 2		
Teilbewertung 2,00	2,28	1,33	2,25
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,998	mittel
	Komplex	2,000	mittel



Priorität: 2,0 / **mittel**
 gewässerspezifischer Rang: 3

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K194_E070_05_00_C01_Linie
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K194** EMNT-ID: **E070_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben


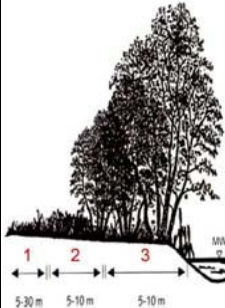
Restriktionen	
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend


Maßnahmeumsetzung	
(pot.) Maßnahmeträger:	Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung/Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV


Monitoring	
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung

Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder	
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.	

		Priorität: 2,0 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 3
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K194_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K194	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 2-III, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1200 HW: 5716810	bis: 1800 RW: 3407040 Länge / Fläche / Anzahl: 607,27 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Heideland
	Gemarkung	Fischwasser; Drößig
Gewässer Name Abschnitt	Schiemenz-Mühlgraben 538664_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Schiemenz-Mühlgraben umfasst den Bereich von der Einmündung in die Schacke nördlich der Kleinen Mühle bis Station 2+400 südlich von Eichholz-Drößig.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 2,0 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 3
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K194_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K194	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferstrandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwuchspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwuchspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p> <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzau und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Steckhölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p>	
		
	Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994) 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen	
	Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>) Gehölze Hartholzau - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>) Gehölze Weichholzau - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)	
Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie	Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzbeitrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.	

		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 3	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K194_E073_05_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K194		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum			
Komplexspezifizierung	Initialpflanzungen linksseitig		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 70_05, 73_05		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
			Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m ²	0,00
Erdbau	0,00	m ³ /m	0,00
Betonbau	0,00	m ³ /m	0,00
Wege- / Landschaftsbau	12,00	m ² /m	7287,28
Planungszuschlag (20%)			
Summe			74.330,26
Bemerkung:	Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 2	Mittelwert 3,00
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 1	Raumwiderstand 2
Strukturdefizit	Makrophyten 3	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 10
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
1.3 Hydrologie	Sohle 2		Naturschutz 3
Wasserhaushalt	Ufer 3		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Flächenbewirtschaftung 1
	Land 1		Unterhaltungspflichtige 3
	Abfluss 2		
	Fließgeschwindigkeit 2		
Teilbewertung	2,00	2,11	1,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,998	mittel
	Komplex	2,000	mittel

		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 3	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A010_K194_E073_05_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K194		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			



Priorität: 1,7 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 6

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A020_K195_E028_00_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K195** EMNT-ID: **E028_00_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 2400 HW: 5716710	bis: 6778 RW: 3409900 Länge / Fläche / Anzahl: 43750,15 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Finsterwalde; Heidefeld
	Gemarkung	Drößig; Finsterwalde
Gewässer Name Abschnitt	Schiemenz-Mühlgraben 538664_A020	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Schiemenz-Mühlgraben beginnt bei Station 2+400 südlich von Eichholz-Drößig und endet in der Nehesdorfer Heide südwestlich des Lausitzflugplatzes Finsterwalde/Schacksdorf.
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)
Entwicklungsziel	Umsetzung des Immissionsansatzes der WRRL; Reduzierung punktueller Stoffeinträge
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heide- und Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heide- und Heidelandschaft
Natura2000/SPA	-
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 1,7 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 6

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A020_K195_E028_00_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K195** EMNT-ID: **E028_00_00**
 EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge


Maßnahmebeschreibung


LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	28	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	28	Gewässerschutzstreifen anlegen


Maßnahmeumsetzung
 Gewässerschutzstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer umzusetzen. Als Rechtsgrundlagen sind § 38 WHG; § 84 BbgWG anzusehen. Gewässerschutzstreifen werden innerhalb des vorliegenden Maßnahmenkonzeptes als Ausprägung des Gewässerrandstreifens (EMNT-ID 73_01) aufgefasst und unterscheiden sich von diesem durch das Fehlen von Randstreifengehölzen. Als Gewässerschutzstreifen wird ein 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden (ackerbaulichen) Flächennutzung verstanden (§38 WHG). Dieser ist ausschließlich extensiv (z. B. als Extensivgrünland) zu bewirtschaften und soll ganzjährig eine geschlossene Vegetationsdecke aufweisen. Nach Erfordernis sind als Acker genutzte Flächen in die Grünlandbewirtschaftung zu überführen. Der Umbruch von Grünland in Ackerland ist innerhalb des Gewässerrandstreifens nicht statthaft. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.




Wirkung Hydromorphologie	Gewässerschutzstreifen stellen einen minimalen morphologischen Entwicklungskorridor eines Gewässers dar. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten in das Gewässer wird entgegengewirkt, wodurch das Gewässerinterstitium in seiner natürlichen Ausprägung begünstigt wird.
Wirkung Habitat/Biologie	Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoffeinträge sowie die zurückgehende Bodenerosion aus der landwirtschaftlichen Nutzung beeinflusst. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die Puffer- und Filterwirkung des Gewässerschutzstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen, wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum der Qualitätskomponenten hinsichtlich des Nährstoff- und Sauerstoffhaushaltes einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Aufwuchs natürlicher standorttypischer Gehölze wird durch die Maßnahme in Verbindung mit einer angepassten Gewässerunterhaltung ermöglicht.


		Priorität: 1,7 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 6																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A020_K195_E028_00_00_C01_Flache																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K195		EMNT-ID: E028_00_00																												
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge																														
Komplexspezifizierung	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 28																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>1,00 m²/m²</td> <td>43750,15 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	1,00 m²/m²	43750,15 m²	0 Euro/m² 0,00	Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	1,00 m²/m²	43750,15 m²	0 Euro/m² 0,00																											
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00																											
Planungszuschlag (20%)			0,00																											
Summe			0,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <td></td> <td>2.1 Wirkung</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>2.2 Kosten</td> <td></td> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2 </td> <td> 3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand 2 Anzahl Flurstücke 93 </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 1 Ufer 2 Land 1 </td> <td> 3.2 Akzeptanz durch Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) </td> <td> 2.1.3 Hydrologie Abfluss 0 Fließgeschwindigkeit 1 </td> <td> Unterhaltungspflichtige 3 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung </td> <td> 2,00 </td> <td> 1,28 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) </td> <td> 1,696 </td> </tr> <tr> <td></td> <td> Komplex </td> <td> 1,696 </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung			2.2 Kosten		1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand 2 Anzahl Flurstücke 93	1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 1 Ufer 2 Land 1	3.2 Akzeptanz durch Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0	1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie Abfluss 0 Fließgeschwindigkeit 1	Unterhaltungspflichtige 3	Teilbewertung	2,00	1,28	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,696		Komplex	1,696			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung																													
	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand 2 Anzahl Flurstücke 93																												
1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 1 Ufer 2 Land 1	3.2 Akzeptanz durch Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0																												
1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie Abfluss 0 Fließgeschwindigkeit 1	Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung	2,00	1,28																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,696																												
	Komplex	1,696																												


		Priorität: 1,7 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 6	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A020_K195_E028_00_00_C01_Flache			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K195		EMNT-ID: E028_00_00	
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 21 Verdachtsflächen 35		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			



		Priorität: 1,6 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 12		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A010_K196_E028_00_00_C01_Fläche		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K196 EMNT-ID: E028_00_00		
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5724790	bis: 2700 RW: 3406550 Länge / Fläche / Anzahl: 26998,03 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz; Sonnewalde
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Ponnsdorfer Graben 538618_A010	Ponnsdorf; Ossak; Münchhausen
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt erstreckt sich von der Mündung in die Kleine Elster bis kurz vor die Straßenquerung Münchhausen / Ponnsdorf bei Station 2+700.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Umsetzung des Immissionsansatzes der WRRL; Reduzierung punktueller Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,6 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 12		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A010_K196_E028_00_00_C01_Fläche		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K196 EMNT-ID: E028_00_00		
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	28	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	28	Gewässerschutzstreifen anlegen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerschutzstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer umzusetzen. Als Rechtsgrundlagen sind § 38 WHG; § 84 BbgWG anzusehen. Gewässerschutzstreifen werden innerhalb des vorliegenden Maßnahmenkonzeptes als Ausprägung des Gewässerrandstreifens (EMNT-ID 73_01) aufgefasst und unterscheiden sich von diesem durch das Fehlen von Randstreifengehölzen.</p> <p>Als Gewässerschutzstreifen wird ein 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden (ackerbaulichen) Flächennutzung verstanden (§38 WHG). Dieser ist ausschließlich extensiv (z. B. als Extensivgrünland) zu bewirtschaften und soll ganzjährig eine geschlossene Vegetationsdecke aufweisen. Nach Erfordernis sind als Acker genutzte Flächen in die Grünlandbewirtschaftung zu überführen. Der Umbruch von Grünland in Ackerland ist innerhalb des Gewässerrandstreifens nicht statthaft. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	 <p>Gewässerschutzstreifen stellen einen minimalen morphologischen Entwicklungskorridor eines Gewässers dar. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten in das Gewässer wird entgegengewirkt, wodurch das Gewässerinterstitium in seiner natürlichen Ausprägung begünstigt wird.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoffeinträge sowie die zurückgehende Bodenerosion aus der landwirtschaftlichen Nutzung beeinflusst. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die Puffer- und Filterwirkung des Gewässerschutzstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen, wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum der Qualitätskomponenten hinsichtlich des Nährstoff- und Sauerstoffhaushaltes einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Aufwuchs natürlicher standorttypischer Gehölze wird durch die Maßnahme in Verbindung mit einer angepassten Gewässerunterhaltung ermöglicht.</p>	


		Priorität: 1,6 / mittel																																			
		gewässerspezifischer Rang: 12																																			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																																					
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A010_K196_E028_00_00_C01_Flache																																					
Maßnahmenkomplex: (Karte) K196		EMNT-ID: E028_00_00																																			
EMNT-Bezeichnung: <u>Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge</u>																																					
Komplexspezifizierung	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge																																				
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 28																																				
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																																				
Baukostenannahme	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>1,00 m²/m²</td> <td>26998,03 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	1,00 m ² /m ²	26998,03 m ²	0 Euro/m ²	0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ²	0,00	Planungszuschlag (20%)				0,00	Summe				0,00
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																																	
Fläche	1,00 m ² /m ²	26998,03 m ²	0 Euro/m ²	0,00																																	
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00																																	
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00																																	
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ²	0,00																																	
Planungszuschlag (20%)				0,00																																	
Summe				0,00																																	
Bemerkung:	-																																				
Umsetzungspriorität und Restriktionen																																					
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten																																				
1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3																																			
1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 1 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3																																			
1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie Abfluss 0 Fließgeschwindigkeit 1	Kosten Gew. abschnitt 0																																			
Teilbewertung	1,75	1,28																																			
Priorisierung	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td>Einzelmaßnahme (EMNT)</td> <td style="text-align: center;">1,613</td> <td style="text-align: center;">mittel</td> </tr> <tr> <td>Komplex</td> <td style="text-align: center;">1,613</td> <td style="text-align: center;">mittel</td> </tr> </table>		Einzelmaßnahme (EMNT)	1,613	mittel	Komplex	1,613	mittel																													
Einzelmaßnahme (EMNT)	1,613	mittel																																			
Komplex	1,613	mittel																																			


		Priorität: 1,6 / mittel						
		gewässerspezifischer Rang: 12						
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung								
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A010_K196_E028_00_00_C01_Flache								
Maßnahmenkomplex: (Karte) K196		EMNT-ID: E028_00_00						
EMNT-Bezeichnung: <u>Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge</u>								
Restriktionen								
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 24 Verdachtsflächen 18 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich							
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.							
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend							
Maßnahmeumsetzung								
(pot.) Maßnahmeträger:	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td>Name</td> <td>Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz</td> </tr> <tr> <td>Straße</td> <td>Finsterwalder Str. 32a</td> </tr> <tr> <td>PLZ, Ort</td> <td>D-03249 Sonnewalde</td> </tr> </table>		Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	Straße	Finsterwalder Str. 32a	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde
Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz							
Straße	Finsterwalder Str. 32a							
PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde							
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV							
Monitoring								
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung							
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder								
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.								



		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A010_K197_E069_10_01_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K197		EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II, 2-III
Maßnahmestation	von: 0	bis: 100
Koordinaten ETRS89	HW: 5724739,53	RW: 3405279,949
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnwalde
	Gemarkung	Ossak
Gewässer Name Abschnitt	Ponnsdorfer Graben 538618_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt erstreckt sich von der Mündung in die Kleine Elster bis kurz vor die Straßenquerung Münchhausen / Ponnsdorf bei Station 2+700.	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A010_K197_E069_10_01_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K197		EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.	
Wirkung Habitat/Biologie	Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.	


		Priorität: 2,0 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: 7																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A010_K197_E069_10_01_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01																												
Maßnahmenkomplex: (Karte) K197		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																												
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																														
Komplexspezifizierung	Durchlass rückbauen in Kombination mit Anlage einer Furt																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00 m³/Stk.</td> <td>140,00 m³</td> <td>15 Euro/m³ 2.100,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk. 1.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m² 2.000,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	140,00 m ³ /Stk.	140,00 m ³	15 Euro/m ³ 2.100,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk. 1.000,00	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m ² /Stk.	200,00 m ²	10 Euro/m ² 2.000,00	Planungszuschlag (20%)			1.020,00	Summe			6.120,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	140,00 m ³ /Stk.	140,00 m ³	15 Euro/m ³ 2.100,00																											
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk. 1.000,00																											
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m ² /Stk.	200,00 m ²	10 Euro/m ² 2.000,00																											
Planungszuschlag (20%)			1.020,00																											
Summe			6.120,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 9 Anzahl Flurstücke 1																											
1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0	Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1 2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0	absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew.abschnitt 0	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 2																											
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 2 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																													
Teilbewertung 1,75	1,44	2,00	2,50																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,971	mittel																											
	Komplex	1,970	mittel																											


		Priorität: 2,0 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 7			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A010_K197_E069_10_01_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K197		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen	
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentieller Flächenunzugänglichkeit ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Sicherung der Zugänglichkeit oder durch Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			


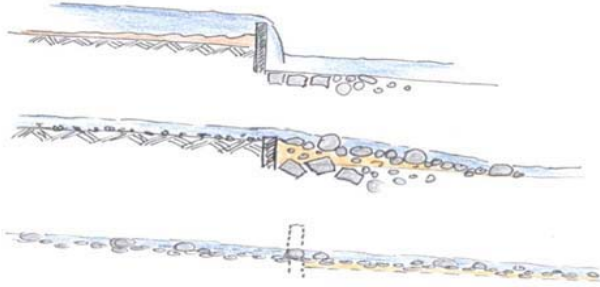
		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A010_K197_E069_10_01_C02_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K197	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II, 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 100 HW: 5724750,545	bis: 200 RW: 3405462,372 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnwalde
	Gemarkung	Münchhausen
Gewässer Name Abschnitt	Ponnsdorfer Graben 538618_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt erstreckt sich von der Mündung in die Kleine Elster bis kurz vor die Straßenquerung Münchhausen / Ponnsdorf bei Station 2+700.	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A010_K197_E069_10_01_C02_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K197	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.	
Wirkung Habitat/Biologie	Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.	


		Priorität: 2,0 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 7																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A010_K197_E069_10_01_C02_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01																												
Maßnahmenkomplex: (Karte) K197		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																												
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																														
Komplexspezifizierung	Durchlass ersatzlos rückbauen																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00 m³/Stk.</td> <td>140,00 m³</td> <td>15 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²	Planungszuschlag (20%)			1.020,00	Summe			6.120,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²																											
Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³																											
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.																											
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²																											
Planungszuschlag (20%)			1.020,00																											
Summe			6.120,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																												
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand																											
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 9																											
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 3	Raumwiderstand 9																											
Strukturdefizit 3	Makrophyten 1	Kosten Gew.abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 1																											
Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch																											
1.3 Hydrologie	Sohle 1		Naturschutz 2																											
Wasserhaushalt 2	Ufer 1		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3																											
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie		Flächenbewirtschaftung 1																											
	Abfluss 2		Unterhaltungspflichtige 2																											
	Fließgeschwindigkeit 2																													
Teilbewertung 1,75	1,44	2,00	2,50																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,971	mittel																											
	Komplex	1,970	mittel																											


		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 7	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A010_K197_E069_10_01_C02_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K197		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen	
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 1		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentieller Flächenunzugänglichkeit ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Sicherung der Zugänglichkeit oder durch Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			



		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 8		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A020_K198_E069_01_00_C01_Punkt Maßnahmenkomplex: (Karte) K198 EMNT-ID: E069_01_00 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II, 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 2800 HW: 5724309,82	bis: 2900 RW: 3407787,87 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten <small>(betroffene Flurstücke siehe Seite 5)</small>	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Ponnsdorf Ponnsdorfer Graben 538618_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt umfasst den Bereich von Station 2+700 kurz vor der Straßenquerung Münchhausen / Ponnsdorf bis zur Brücke der Niederlausitzer Museumsbahn.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 8		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A020_K198_E069_01_00_C01_Punkt Maßnahmenkomplex: (Karte) K198 EMNT-ID: E069_01_00 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezonen. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.	


		Priorität: 1,9 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: 8																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A020_K198_E069_01_00_C01_Punkt																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K198		EMNT-ID: E069_01_00																												
EMNT-Bezeichnung: <u>Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen</u>																														
Komplexspezifizierung	Staukopf ersatzlos rückbauen; Durchlass bleibt als strukturunschädlich erhalten																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01, 69_01, 70_02, 70_05, 73_01, 73_05																													
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² = 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>60,00 m³/Stk.</td> <td>60,00 m³</td> <td>25 Euro/m³ = 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>4000 Euro/Stk. = 4.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>60,00 m²</td> <td>60,00 m²</td> <td>5 Euro/m² = 300,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.160,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.960,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² = 0,00	Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ = 1.500,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. = 4.000,00	Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² = 300,00	Planungszuschlag (20%)			1.160,00	Summe			6.960,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² = 0,00																											
Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ = 1.500,00																											
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. = 4.000,00																											
Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² = 300,00																											
Planungszuschlag (20%)			1.160,00																											
Summe			6.960,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung	3 Akzeptanz																												
	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 3 Ufer 2 Land 1	3.2 Akzeptanz durch Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew.abschnitt 0 Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung 2,50	2,33	2,00																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	mittel																												
	Komplex	mittel																												


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 8		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A020_K198_E069_01_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K198		EMNT-ID: E069_01_00
EMNT-Bezeichnung: <u>Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen</u>		
Restriktionen		
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 1 Verdachtsflächen 1 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)		


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 8		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A010_K198_E069_10_01_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K198	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II, 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 2500 HW: 5724563,454	bis: 2600 RW: 3407649,669 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnwalde
	Gemarkung	Münchhausen
Gewässer Name Abschnitt	Ponnsdorfer Graben 538618_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt erstreckt sich von der Mündung in die Kleine Elster bis kurz vor die Straßenquerung Münchhausen / Ponnsdorf bei Station 2+700.	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 8		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A010_K198_E069_10_01_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K198	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.	
Wirkung Habitat/Biologie	Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.	


		Priorität: 1,9 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 8			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A010_K198_E069_10_01_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K198		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen	
Komplexspezifizierung: Durchlass rückbauen und durch Furt ersetzen			
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01, 69_01, 70_02, 70_05, 73_01, 73_05			
Status: Entwurf		Quelle / Planer: Fugro	
Baukostenannahme			
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Preis der Position [€]		
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²
Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²
Planungszuschlag (20%)			1.020,00
Summe			6.120,00
Bemerkung: -			
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 4
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 3	Raumwiderstand 4
Strukturdefizit	Makrophyten 1	Kosten Gew.abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 1
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
	Sohle 1		Naturschutz 2
1.3 Hydrologie	Ufer 1		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3
Wasserhaushalt	Land 0		Flächenbewirtschaftung 1
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 2
	Abfluss 2		
	Fließgeschwindigkeit 2		
Teilbewertung	1,75	1,44	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,971	mittel
	Komplex	1,930	mittel


		Priorität: 1,9 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 8			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A010_K198_E069_10_01_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K198		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	0	Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentieller Flächenunzugänglichkeit ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Sicherung der Zugänglichkeit oder durch Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			


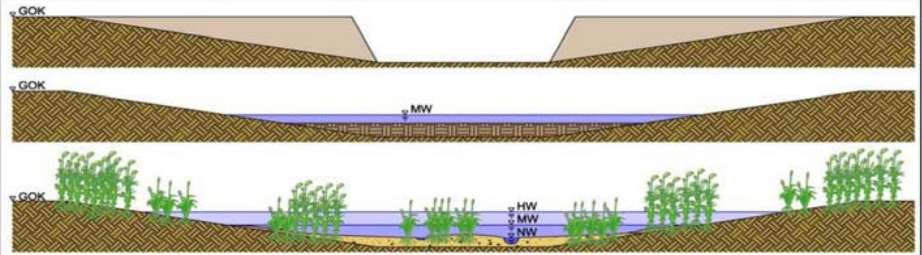
		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 8		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A010_K198_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K198	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II, 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1400 HW: 5724690	bis: 2800 RW: 3407250 Länge / Fläche / Anzahl: 1357,29 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz; Sonnewalde
	Gemarkung	Ponnsdorf; Münchhausen
Gewässer Name Abschnitt	Ponnsdorfer Graben 538618_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt erstreckt sich von der Mündung in die Kleine Elster bis kurz vor die Straßenquerung Münchhausen / Ponnsdorf bei Station 2+700.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 8		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A010_K198_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K198	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


		Priorität: 1,9 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 8																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A010_K198_E070_02_00_C01_Linie																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K198		EMNT-ID: E070_02_00																													
EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor																															
Komplexspezifizierung	Flächenerwerb für Sohlanhebung in Kombination mit Initialbepflanzung																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01, 69_01, 70_02, 70_05, 73_01, 73_05																														
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																												
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>20,00 m²/m</td> <td>27145,82 m²</td> <td>54.291,64</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>10.858,33</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>65.149,97</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	20,00 m²/m	27145,82 m²	54.291,64	Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0,00	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0,00	Planungszuschlag (20%)			10.858,33	Summe			65.149,97		
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	20,00 m²/m	27145,82 m²	54.291,64																												
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0,00																												
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0,00																												
Planungszuschlag (20%)			10.858,33																												
Summe			65.149,97																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten 2 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 22																												
1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 2	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0																												
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 2 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung 1,75	1,89	1,33	2,00																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,769	mittel																												
	Komplex	1,930	mittel																												


		Priorität: 1,9 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 8			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A010_K198_E070_02_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K198		EMNT-ID: E070_02_00	
EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 3 Verdachtsflächen 2 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Eine Gewässerunterhaltungstrasse ist zwingend freizuhalten sowie die Ortsumgebung der B96 Finsterwalde zu beachten. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") 			


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 8		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A010_K198_E070_05_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K198		EMNT-ID: E070_05_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II, 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1400 HW: 5724690	bis: 2800 RW: 3407250 Länge / Fläche / Anzahl: 1357,29 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz; Sonnwalde
	Gemarkung	Ponnsdorf; Münchhausen
Gewässer Name Abschnitt	Ponnsdorfer Graben 538618_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt erstreckt sich von der Mündung in die Kleine Elster bis kurz vor die Straßenquerung Münchhausen / Ponnsdorf bei Station 2+700.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstand-Abflussbeziehung durch Einengung des Mittelwasserprofils, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Substratdiversität, Entwicklung des lateralen Biotoptypenverbundes	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 8		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A010_K198_E070_05_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K198		EMNT-ID: E070_05_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_05	Gewässersohle anheben (z.B. durch Einbauen Grundschnellen oder Einschieben seitlich anstehenden Bodenmaterials)
Maßnahmeumsetzung	Voraussetzung für die Umsetzung der Maßnahme ist, dass sich die Grundfläche der einzuschubenden Böschung im Eigentum des Bauherrn befindet. Mit dem Bagger wird diese ein-, beid- oder wechselseitig in das Gewässer eingeschoben und das Material über der Sohle verteilt. Durch die Strömung erfolgt die Substratsortierung. Hierbei werden Feinsedimente ggf. ausgewaschen und mit der Strömung in das Unterwasser verlagert, so dass in der Initialphase der Maßnahme die Entnahme unbeabsichtigter Sedimentakkumulationen im Unterwasser einzuplanen ist (vgl. Maßnahme EMNT 60_03).	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch den Einschub von Böschungsmaterial wird lokal oder linienhaft die Gewässersohle angehoben. Gleichzeitig wird das Profil durch die Maßnahme verbreitert, so dass eine deutliche Annäherung an den natürlichen flachen und breiten Profiltyp des Referenzgewässers erfolgt. Im Oberwasser der Maßnahme wirkt der Böschungseinschub wie ein Grundwehr und begünstigt die Sedimentation sowie die in Richtung des Oberwassers voranschreitende Aufkantung der Gewässersohle. Durch die Strömung werden die eingeschobenen Sedimente erodiert und transportiert. Daher bewirkt die Maßnahme zum Unterwasser die Akkumulation der Sedimente, so dass eine gewisse Strahlwirkung in das Unterwasser zu erwarten ist.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Maßnahme schafft für das Unterwasser und den direkten Maßnahmenbereich die Voraussetzungen für ein sich ständig regenerierendes Interstitium, was insbesondere grabenden Arten und der Entwicklung diverser Fischlarven zum Vorteil gereicht. Auch der Aufwuchs referenztypischer Makrophyten wird durch die Maßnahme begünstigt. In Folge der durch die Strömung erfolgende Sedimentsortierung entsteht ein vielfältiges Habitatmosaik, welches sich in strömungsberuhigte feinsedimentreiche und strömungsexponierte sandig-kiesige Bereiche differenziert.	


		Priorität: 1,9 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 8																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A010_K198_E070_05_00_C01_Linie																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K198		EMNT-ID: E070_05_00																													
EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben																															
Komplexspezifizierung	Gewässersohle anheben durch wechselseitiges Einschleiben seitlich anstehenden Bodenmaterials in Kombination mit wechselseitiger Bepflanzung der abgeflachten Uferbereiche																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01, 69_01, 70_02, 70_05, 73_01, 73_05																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>13,00 m³/m</td> <td>17644,78 m³</td> <td>15 Euro/m³ 264.671,76</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>13,00 m²/m</td> <td>17644,78 m²</td> <td>15 Euro/m² 264.671,76</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>105.868,71</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>635.212,24</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	13,00 m ³ /m	17644,78 m ³	15 Euro/m ³ 264.671,76	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	13,00 m ² /m	17644,78 m ²	15 Euro/m ² 264.671,76	Planungszuschlag (20%)			105.868,71	Summe			635.212,24
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	13,00 m ³ /m	17644,78 m ³	15 Euro/m ³ 264.671,76																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	13,00 m ² /m	17644,78 m ²	15 Euro/m ² 264.671,76																												
Planungszuschlag (20%)			105.868,71																												
Summe			635.212,24																												
Bemerkung:	Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 0	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 22																												
1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 1,50 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 0																												
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 2 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,50 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 3	Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung 1,75	2,28	1,33	1,75																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,751	mittel																												
	Komplex	1,930	mittel																												


		Priorität: 1,9 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 8			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A010_K198_E070_05_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K198		EMNT-ID: E070_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 3 Verdachtsflächen 2 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung/Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Eine Gewässerunterhaltungstrasse ist zwingend freizuhalten sowie die Ortsumgebung der B96 Finsterwalde zu beachten. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			


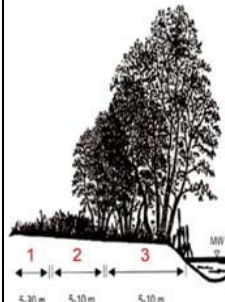
		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 8		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A010_K198_E073_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K198 EMNT-ID: E073_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II, 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1400 HW: 5724680	bis: 2800 RW: 3407250 Länge / Fläche / Anzahl: 1355,39 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz; Sonnewalde
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Ponnsdorfer Graben 538618_A010	Ponnsdorf; Münchhausen
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt erstreckt sich von der Mündung in die Kleine Elster bis kurz vor die Straßenquerung Münchhausen / Ponnsdorf bei Station 2+700.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 8		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A010_K198_E073_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K198 EMNT-ID: E073_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerrandstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer auf Grundlagen der §§ 38, 41 WHG und § 84 BbgWG auszuweisen.</p> <p>Als Gewässerrandstreifen wird ein mindestens 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden Flächennutzung verstanden. Innerhalb des vorliegenden Konzeptes weist dieser ausgehend von der Mittelwasserlinie eine mehrreihige naturraum- und standorttypische Gehölzbeplantzung autochthonem Materials auf und unterscheidet sich hierdurch vom Gewässerschutzstreifen (EMNT-ID 28).</p> <p>Nach lokalem Erfordernis sind Initialpflanzungen vorzusehen und durch die Anlieger zu dulden. Sicherungsmaßnahmen sind an den Grenzen des Randstreifens umzusetzen, wenn eine nachteilige Verschiebung der Flächennutzung in den Randstreifen oder des Randstreifens in die Flächennutzung zu erwarten ist. Der Gewässerrandstreifen ist mit Ausnahme notwendiger Arbeiten der Gewässerunterhaltung der natürlichen Sukzession und der eigendynamischen Gewässerentwicklung zu überlassen. Mittel- und langfristig ist dieser zu einem Auensaumwald zu entwickeln. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p> <p>Gewässerrandstreifen sind morphologische Entwicklungsräume der Gewässer. Gehölzwurzeln, Totholz und die Limitierung der Gewässerverkrautung durch den Schattenwurf der Gehölze, tragen zur Ausbildung einer alluvialen, strukturreichen Gewässersohle mit Uferabbrüchen, Prall- und Gleithängen sowie Sohl-, Ufer- und Längsbänken bei. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten aus dem landwirtschaftlich genutzten Gewässerrandstreifen wird entgegengewirkt, wovon das Gewässerinterstitium profitiert.</p> <p>Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoff- und Feinsedimenteinträge begünstigt. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die puffernde und filternde Wirkung des Randstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Gehölzsaum an sich ist als Habitat-, Nahrungs- und Fortpflanzungsrefugium von übergeordneter Bedeutung und begünstigt neben den Qualitätskomponenten der WRRL auch die Arten- und Biotoptypen der Natura 2000 Richtlinie in ihrer Entwicklung.</p>	
Literatur:	<p>WHG: Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts - Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 01.03. 2010, zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 9 G v. 24.2.2012</p> <p>BbgWG: Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004 (GVBl.I/05, [Nr. 05], S.50), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2011 (GVBl.I/11, [Nr. 33])</p>	
Wirkung	Hydromorphologie	
Wirkung Habitat/Biologie		


		Priorität: 1,9 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 8																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A010_K198_E073_01_00_C01_Linie																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K198		EMNT-ID: E073_01_00																													
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)																															
Komplexspezifizierung	Gewässersohle anheben durch wechselseitiges Einschleiben seitlich anstehenden Bodenmaterials in Kombination mit wechselseitiger Bepflanzung der abgeflachten Uferbereiche																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01, 69_01, 70_02, 70_05, 73_01, 73_05																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m</td> <td>0 Euro/m 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			0,00																												
Summe			0,00																												
Bemerkung:	administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2 Kosten	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 2 Anzahl Flurstücke 21																												
1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0	Fische 1 Zoobenthos 1 Makrophyten 2 2.1.2 Gewässerstruktur 2,33	absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0																												
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 2 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	Land 1 2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung 1,75	1,72	2,00	2,00																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,852	mittel																												
	Komplex	1,930	mittel																												


		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 8	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A010_K198_E073_01_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K198		EMNT-ID: E073_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 2 Verdachtsflächen 1 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Eine Gewässerunterhaltungstrasse ist zwingend freizuhalten sowie die Ortsumgebung der B96 Finsterwalde zu beachten. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") 			

		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 8		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A010_K198_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K198	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1	Kartenblatt: 1-I, 2-II, 2-III
	Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	
Maßnahmestation	von: 1400	bis: 2800
Koordinaten ETRS89	HW: 5724690	RW: 3407250
	Länge / Fläche / Anzahl: 1357,29 m	
Katasterdaten	Landkreis	Elbe-Elster
(betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Gemeinde	Massen-Niederlausitz; Sonnewalde
	Gemarkung	Ponnsdorf; Münchhausen
Gewässer	Ponnsdorfer Graben	
Name	538618_A010	
Abschnitt		
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt erstreckt sich von der Mündung in die Kleine Elster bis kurz vor die Straßenquerung Münchhausen / Ponnsdorf bei Station 2+700.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete		
Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet	-	
Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 8		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A010_K198_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K198	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophthora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwachspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwachspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p>  <p>Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzau und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Steckhölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p> <p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzau - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzau - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p> <p>Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie</p> <p>Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzeintrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas</p> <p>Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.</p>	


		Priorität: 1,9 / mittel																											
gewässerspezifischer Rang: 8																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																													
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A010_K198_E073_05_00_C01_Linie																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K198		EMNT-ID: E073_05_00																											
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum																													
Komplexspezifizierung	Gewässersohle anheben durch wechselseitiges Einschleiben seitlich anstehenden Bodenmaterials in Kombination mit wechselseitiger Bepflanzung der abgeflachten Uferbereiche																												
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01, 69_01, 70_02, 70_05, 73_01, 73_05																												
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																												
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>20,00 m²/m</td> <td>27145,82 m²</td> <td>8,5 Euro/m² 230.739,49</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>46.147,90</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>276.887,39</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	20,00 m ² /m	27145,82 m ²	8,5 Euro/m ² 230.739,49	Planungszuschlag (20%)			46.147,90	Summe			276.887,39
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																										
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																										
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																										
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																										
Wege- / Landschaftsbau	20,00 m ² /m	27145,82 m ²	8,5 Euro/m ² 230.739,49																										
Planungszuschlag (20%)			46.147,90																										
Summe			276.887,39																										
Bemerkung:	Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																												
Umsetzungspriorität und Restriktionen																													
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <th></th> <th>2.1 Wirkung</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3 </td> <td> 3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 21 </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0 </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1 </td> <td> 3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 2 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2 </td> <td> 2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2 </td> <td> Unterhaltungspflichtige 3 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung 1,75 </td> <td> 2,11 </td> <td> 1,33 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) 1,806 Komplex 1,930 </td> <td> mittel mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung		1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 21	1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1	1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 2 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Unterhaltungspflichtige 3	Teilbewertung 1,75	2,11	1,33	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,806 Komplex 1,930	mittel mittel								
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																											
	2.1 Wirkung																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 21																											
1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																											
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 2 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Unterhaltungspflichtige 3																											
Teilbewertung 1,75	2,11	1,33																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,806 Komplex 1,930	mittel mittel																											


		Priorität: 1,9 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 8			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A010_K198_E073_05_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K198		EMNT-ID: E073_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 2 Verdachtsflächen 1 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Eine Gewässerunterhaltungstrasse ist zwingend freizuhalten sowie die Ortsumgebung der B96 Finsterwalde zu beachten. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") 			


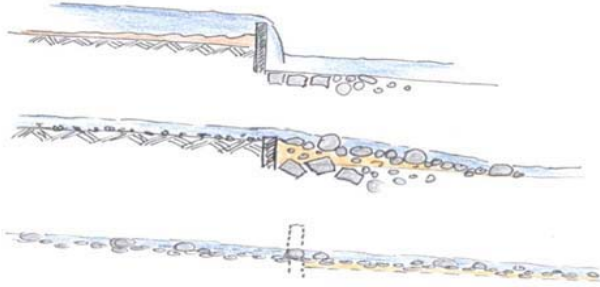
		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 9		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A020_K199_E028_00_00_C01_Fläche		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K199 EMNT-ID: E028_00_00		
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 2700 HW: 5723600	bis: 5900 RW: 3408790 Länge / Fläche / Anzahl: 31997,82 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz; Finsterwalde
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Ponnsdorfer Graben 538618_A020	Ponnsdorf; Finsterwalde
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt umfasst den Bereich von Station 2+700 kurz vor der Straßenquerung Münchhausen / Ponnsdorf bis zur Brücke der Niederlausitzer Museumsbahn.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Umsetzung des Immissionsansatzes der WRRL; Reduzierung punktueller Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 9		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A020_K199_E028_00_00_C01_Fläche		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K199 EMNT-ID: E028_00_00		
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	28	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	28	Gewässerschutzstreifen anlegen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerschutzstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer umzusetzen. Als Rechtsgrundlagen sind § 38 WHG; § 84 BbgWG anzusehen. Gewässerschutzstreifen werden innerhalb des vorliegenden Maßnahmenkonzeptes als Ausprägung des Gewässerrandstreifens (EMNT-ID 73_01) aufgefasst und unterscheiden sich von diesem durch das Fehlen von Randstreifengehölzen.</p> <p>Als Gewässerschutzstreifen wird ein 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden (ackerbaulichen) Flächennutzung verstanden (§38 WHG). Dieser ist ausschließlich extensiv (z. B. als Extensivgrünland) zu bewirtschaften und soll ganzjährig eine geschlossene Vegetationsdecke aufweisen. Nach Erfordernis sind als Acker genutzte Flächen in die Grünlandbewirtschaftung zu überführen. Der Umbruch von Grünland in Ackerland ist innerhalb des Gewässerrandstreifens nicht statthaft. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	 <p>Gewässerschutzstreifen stellen einen minimalen morphologischen Entwicklungskorridor eines Gewässers dar. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten in das Gewässer wird entgegengewirkt, wodurch das Gewässerinterstitium in seiner natürlichen Ausprägung begünstigt wird.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoffeinträge sowie die zurückgehende Bodenerosion aus der landwirtschaftlichen Nutzung beeinflusst. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die Puffer- und Filterwirkung des Gewässerschutzstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen, wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum der Qualitätskomponenten hinsichtlich des Nährstoff- und Sauerstoffhaushaltes einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Aufwuchs natürlicher standorttypischer Gehölze wird durch die Maßnahme in Verbindung mit einer angepassten Gewässerunterhaltung ermöglicht.</p>	


		Priorität: 1,9 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 9																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A020_K199_E028_00_00_C01_Flache																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K199		EMNT-ID: E028_00_00																												
EMNT-Bezeichnung: <u>Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge</u>																														
Komplexspezifizierung	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 28																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>1,00 m²/m²</td> <td>31997,82 m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	1,00 m ² /m ²	31997,82 m ²	0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	1,00 m ² /m ²	31997,82 m ²	0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0,00																											
Planungszuschlag (20%)			0,00																											
Summe			0,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <td></td> <th>2.1 Wirkung</th> <th>2.2 Kosten</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2 </td> <td> 2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3 </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1 </td> <td> 3.1 Raumwiderstand 1,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 89 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 2 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2 </td> <td> 2.1.3 Hydrologie 0,50 Abfluss 0 Fließgeschwindigkeit 1 </td> <td> 3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung 2,50 </td> <td> 1,28 </td> <td> 2,00 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) 1,861 </td> <td> mittel </td> </tr> <tr> <td></td> <td> Komplex 1,861 </td> <td> mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung	2.2 Kosten	1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	3.1 Raumwiderstand 1,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 89	1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 2 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 0,50 Abfluss 0 Fließgeschwindigkeit 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3	Teilbewertung 2,50	1,28	2,00	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,861	mittel		Komplex 1,861	mittel						
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	3.1 Raumwiderstand 1,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 89																												
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 2 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 0,50 Abfluss 0 Fließgeschwindigkeit 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung 2,50	1,28	2,00																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,861	mittel																												
	Komplex 1,861	mittel																												


		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 9	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A020_K199_E028_00_00_C01_Flache			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K199		EMNT-ID: E028_00_00	
EMNT-Bezeichnung: <u>Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge</u>			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 17 Verdachtsflächen 36 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A020_K200_E069_01_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K200 EMNT-ID: E069_01_00		
EMNT-Bezeichnung: <u>Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen</u>		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4100 HW: 5723828,383	bis: 4200 RW: 3408872,543 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
	Gemarkung	Ponnsdorf
Gewässer Name Abschnitt	Ponnsdorfer Graben 538618_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt umfasst den Bereich von Station 2+700 kurz vor der Straßenquerung Münchhausen / Ponnsdorf bis zur Brücke der Niederlausitzer Museumsbahn.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A020_K200_E069_01_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K200 EMNT-ID: E069_01_00		
EMNT-Bezeichnung: <u>Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen</u>		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezone. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.	


		Priorität: 2,3 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: 1																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A020_K200_E069_01_00_C01_Punkt																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K200		EMNT-ID: E069_01_00																												
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																														
Komplexspezifizierung	Staukopf ersatzlos rückbauen; strukturunschädlicher Durchlass bleibt erhalten																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 73_01, 73_05, 69_01																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>60,00 m³/Stk.</td> <td>60,00 m³</td> <td>25 Euro/m³ 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>4000 Euro/Stk. 4.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>60,00 m²</td> <td>60,00 m²</td> <td>5 Euro/m² 300,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.160,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.960,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00	Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00	Planungszuschlag (20%)			1.160,00	Summe			6.960,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00																											
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00																											
Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00																											
Planungszuschlag (20%)			1.160,00																											
Summe			6.960,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung	2.2 Kosten	3 Akzeptanz																											
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 1																											
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 3 Ufer 2 Land 1	absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 2,50 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1																											
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 2 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungs-pflichtige 3																											
Teilbewertung 2,50	2,33	2,00	2,75																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,448	mittel																											
	Komplex	2,280	mittel																											


		Priorität: 2,3 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 1			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A020_K200_E069_01_00_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K200		EMNT-ID: E069_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			


		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A020_K200_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K200	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II, 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3600 HW: 5724110	bis: 4200 RW: 3408730 Länge / Fläche / Anzahl: 572,56 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Ponnsdorf	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt umfasst den Bereich von Station 2+700 kurz vor der Straßenquerung Münchhausen / Ponnsdorf bis zur Brücke der Niederlausitzer Museumsbahn.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A020_K200_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K200	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


		Priorität: 2,3 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 1																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A020_K200_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K200		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor																													
Komplexspezifizierung: Flächenerwerb für Gewässerrandstreifen																															
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 73_01, 73_05, 69_01																															
Status: Entwurf Quelle / Planer: Fugro																															
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>10,00 m²/m</td> <td>5725,61 m²</td> <td>2 Euro/m² 11.451,21</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>2.290,24</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>13.741,45</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	10,00 m ² /m	5725,61 m ²	2 Euro/m ² 11.451,21	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			2.290,24	Summe			13.741,45
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	10,00 m ² /m	5725,61 m ²	2 Euro/m ² 11.451,21																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			2.290,24																												
Summe			13.741,45																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1																													
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 2 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2		2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																													
2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Kosten Gew. unterhaltung 2		2.1.3 Hydrologie 2,00 Kosten Gew.abschnitt 0																													
3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 4		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3																													
Teilbewertung 2,50		1,89 1,33 2,50																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 2,182 mittel Komplex 2,280 mittel																													


		Priorität: 2,3 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 1			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A020_K200_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K200		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 3 Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Eine Gewässerunterhaltungstrasse ist zwingend freizuhalten bzw. anzulegen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") 			


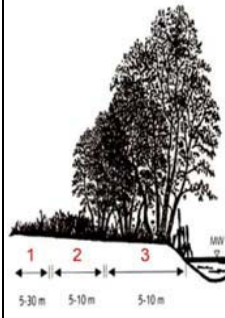
		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A020_K200_E073_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K200 EMNT-ID: E073_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II, 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3600 HW: 5724100	bis: 4200 RW: 3408730 Länge / Fläche / Anzahl: 572,52 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Ponnsdorf Ponnsdorfer Graben 538618_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt umfasst den Bereich von Station 2+700 kurz vor der Straßenquerung Münchhausen / Ponnsdorf bis zur Brücke der Niederlausitzer Museumsbahn.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A020_K200_E073_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K200 EMNT-ID: E073_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerrandstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer auf Grundlagen der §§ 38, 41 WHG und § 84 BbgWG auszuweisen.</p> <p>Als Gewässerrandstreifen wird ein mindestens 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden Flächennutzung verstanden. Innerhalb des vorliegenden Konzeptes weist dieser ausgehend von der Mittelwasserlinie eine mehrreihige naturraum- und standorttypische Gehölzbeplantung autochthonem Materials auf und unterscheidet sich hierdurch vom Gewässerschutzstreifen (EMNT-ID 28).</p> <p>Nach lokalem Erfordernis sind Initialpflanzungen vorzusehen und durch die Anlieger zu dulden. Sicherungsmaßnahmen sind an den Grenzen des Randstreifens umzusetzen, wenn eine nachteilige Verschiebung der Flächennutzung in den Randstreifen oder des Randstreifens in die Flächennutzung zu erwarten ist. Der Gewässerrandstreifen ist mit Ausnahme notwendiger Arbeiten der Gewässerunterhaltung der natürlichen Sukzession und der eigendynamischen Gewässerentwicklung zu überlassen. Mittel- und langfristig ist dieser zu einem Auensaumwald zu entwickeln. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p> <p>Gewässerrandstreifen sind morphologische Entwicklungsräume der Gewässer. Gehölzwurzeln, Totholz und die Limitierung der Gewässerverkrautung durch den Schattenwurf der Gehölze, tragen zur Ausbildung einer alluvialen, strukturreichen Gewässersohle mit Uferabbrüchen, Prall- und Gleithängen sowie Sohl-, Ufer- und Längsbänken bei. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten aus dem landwirtschaftlich genutzten Gewässerrandfeld wird entgegengewirkt, wovon das Gewässerinterstitium profitiert.</p> <p>Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoff- und Feinsedimenteinträge begünstigt. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die puffernde und filternde Wirkung des Randstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Gehölzsaum an sich ist als Habitat-, Nahrungs- und Fortpflanzungsrefugium von übergeordneter Bedeutung und begünstigt neben den Qualitätskomponenten der VRRRL auch die Arten- und Biotoptypen der Natura 2000 Richtlinie in ihrer Entwicklung.</p>	
Literatur:	<p>WHG: Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts - Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 01.03. 2010, zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 9 G v. 24.2.2012 BbgWG: Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004 (GVBl.I/05, [Nr. 05], S.50), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2011 (GVBl.I/11, [Nr. 33]</p>	
Wirkung	Hydromorphologie	
Wirkung Habitat/Biologie		


		Priorität: 2,3 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 1																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A020_K200_E073_01_00_C01_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K200		EMNT-ID: E073_01_00																												
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)																														
Komplexspezifizierung	Gewässerrandstreifen linksseitig ausweisen																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 73_01, 73_05, 69_01																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m</td> <td>0 Euro/m 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m 0,00																											
Planungszuschlag (20%)			0,00																											
Summe			0,00																											
Bemerkung:	administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung		3 Akzeptanz																											
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2 Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 5																											
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten 3 absolute MN-Kosten Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew. abschnitt 0	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3																											
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 2 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2																													
Teilbewertung 2,50	1,72	2,00	2,50																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,264	mittel																											
	Komplex	2,280	mittel																											


		Priorität: 2,3 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 1	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A020_K200_E073_01_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K200		EMNT-ID: E073_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0	Verdachtsflächen 4	
	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Eine Gewässerunterhaltungstrasse ist zwingend freizuhalten bzw. anzulegen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") 			


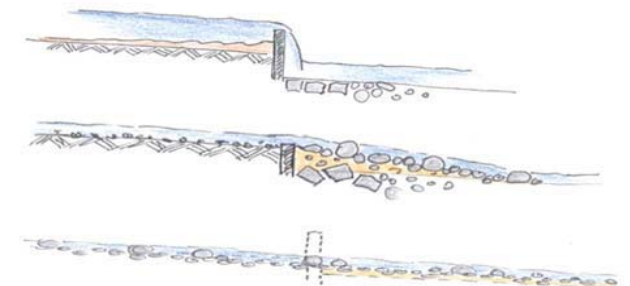
		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A020_K200_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K200	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II, 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3600 HW: 5724100	bis: 4200 RW: 3408730 Länge / Fläche / Anzahl: 572,54 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Ponnsdorf	Ponnsdorfer Graben 538618_A020
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt umfasst den Bereich von Station 2+700 kurz vor der Straßenquerung Münchhausen / Ponnsdorf bis zur Brücke der Niederlausitzer Museumsbahn.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A020_K200_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K200	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophthora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwuchspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwuchspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p>  <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzau und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Stechkölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p> <p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzau - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzau - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p> <p>Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie</p> <p>Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzeintrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas</p> <p>Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.</p>	


		Priorität: 2,3 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: 1																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A020_K200_E073_05_00_C01_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K200		EMNT-ID: E073_05_00																												
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum																														
Komplexspezifizierung	Initialpflanzungen standortheimischer Gehölze linksseitig																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 73_01, 73_05, 69_01																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>12,00 m²/m</td> <td>6870,52 m²</td> <td>8,5 Euro/m² 58.399,41</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>11.679,88</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>70.079,29</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	12,00 m ² /m	6870,52 m ²	8,5 Euro/m ² 58.399,41	Planungszuschlag (20%)			11.679,88	Summe			70.079,29	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	12,00 m ² /m	6870,52 m ²	8,5 Euro/m ² 58.399,41																											
Planungszuschlag (20%)			11.679,88																											
Summe			70.079,29																											
Bemerkung:	Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung		3 Akzeptanz																											
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33	2.2 Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00																											
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3 2.1.2 Gewässerstruktur 2,00	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten 2 absolute MN-Kosten	Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 4																											
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 2 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	Sohle 2 Ufer 3 Land 1 2.1.3 Hydrologie 2,00	Kosten Gew. unterhaltung 1 Kosten Gew.abschnitt 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 3																											
Teilbewertung 2,50	2,11	1,33	2,50																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,218	mittel																											
	Komplex	2,280	mittel																											


		Priorität: 2,3 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 1			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A020_K200_E073_05_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K200		EMNT-ID: E073_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0		Verdachtsflächen 4
Konformität Natura 2000	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Hochwasserschutz	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Eine Gewässerunterhaltungstrasse ist zwingend freizuhalten bzw. anzulegen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") 			


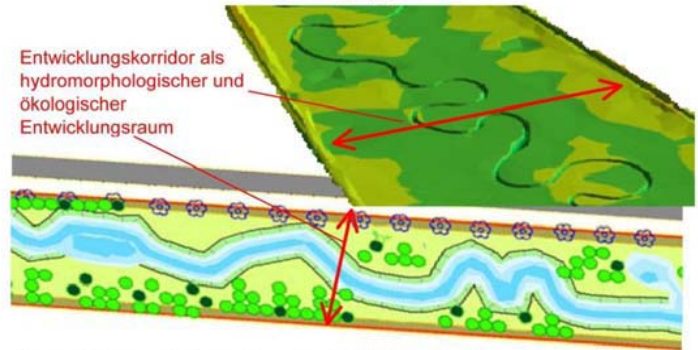
		Priorität: 2,2 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A020_K201_E069_01_00_C01_Punkt Maßnahmenkomplex: (Karte) K201 EMNT-ID: E069_01_00 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4700 HW: 5723288,1	bis: 4800 RW: 3408966,475 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten <small>(betroffene Flurstücke siehe Seite 5)</small>	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
Gewässer Name Abschnitt	Ponnsdorfer Graben 538618_A020	Gemarkung Ponnsdorf
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt umfasst den Bereich von Station 2+700 kurz vor der Straßenquerung Münchhausen / Ponnsdorf bis zur Brücke der Niederlausitzer Museumsbahn.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,2 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A020_K201_E069_01_00_C01_Punkt Maßnahmenkomplex: (Karte) K201 EMNT-ID: E069_01_00 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezonen. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.	


		Priorität: 2,2 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 3																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A020_K201_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K201		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																													
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																															
Komplexspezifizierung	Staukopf ersatzlos rückbauen; strukturunschädlicher Durchlass bleibt erhalten																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_06, 70_01, 70_02, 70_05, 69_01																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>60,00 m³/Stk.</td> <td>60,00 m³</td> <td>25 Euro/m³ 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>4000 Euro/Stk. 4.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>60,00 m²</td> <td>60,00 m²</td> <td>5 Euro/m² 300,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.160,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.960,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00	Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00	Planungszuschlag (20%)			1.160,00	Summe			6.960,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00																												
Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00																												
Planungszuschlag (20%)			1.160,00																												
Summe			6.960,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 1 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 3 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 2,50 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 2 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung 2,50	2,33	2,00	2,75																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,448	mittel																												
	Komplex	2,230	mittel																												


		Priorität: 2,2 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 3	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A020_K201_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K201		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen	
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			


		Priorität: 2,2 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A020_K201_E070_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K201		EMNT-ID: E070_01_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4300 HW: 5723320	bis: 5200 RW: 3408950 Länge / Fläche / Anzahl: 944,02 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
	Gemarkung	Ponnsdorf
Gewässer Name Abschnitt	Ponnsdorfer Graben 538618_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt umfasst den Bereich von Station 2+700 kurz vor der Straßenquerung Münchhausen / Ponnsdorf bis zur Brücke der Niederlausitzer Museumsbahn.	
Belastungsschlüssel	Gewässer Ausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,2 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A020_K201_E070_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K201		EMNT-ID: E070_01_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_01	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerentwicklungskorridore stellen einen minimalen morphologischen als auch ökologischen Entwicklungsraum von Gewässern in der Kulturlandschaft dar. Die Breite des Entwicklungskorridors ist ein Kompromiss zwischen den morphologischen Ansprüchen des Gewässers und den Restriktionen des Einzugsgebietes. Als juristisch definierter, praktisch realisierbarer Minimalansatz ist die Korridorbreite vorerst als beidseitiger Gewässerrandstreifen (EMNT_73_01) festzusetzen. Die maximale Breite ergibt sich in Abhängigkeit von der Einzugsgebietsgröße und der Dynamik des zu entwickelnden Referenztyps. Für Typ 14 –Gewässer beläuft sich diese auf eine Maximalbreite von 40 m und für Typ 15 –Gewässer auf eine Breite von bis zu 80 m. Die Maximalvariante ist an den Ankauf von Flächen (EMNT-ID 70_02) gebunden.</p>	
		
Wirkung Hydromorphologie	Die Maßnahme definiert in Form des Entwicklungskorridors ein zu tolerierendes Mindestmaß der Morphodynamik, Strömungs- und Substratdiversifizierung sowie Habitatentwicklung. Hierdurch wird die Reduzierung der Gewässerunterhaltung auf ein zum Erhalt der Vorflut und zur Sicherung des Korridors erforderliches Mindestmaß ermöglicht. Darüber hinaus wird durch die Maßnahme der erforderliche Raum für den Aufwuchs eines Gehölzstreifens festgesetzt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Gewässerentwicklungskorridore erlauben in Abhängigkeit von ihrer Breite die referenztypische Ausprägung des Artenspektrums der Qualitätskomponenten. Die Voraussetzung für die Ausbildung eines differenzierten Mosaiks der Habitate ist gegeben. Die Maßnahme ist insbesondere zur Entwicklung der Arten und Lebensraumtypen nach Natura 2000 geeignet.	


		Priorität: 2,2 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 3																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A020_K201_E070_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_01_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K201		EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässerentwicklungskorridor ausweisen</u>																													
EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässerentwicklungskorridor ausweisen</u>																															
Komplexspezifizierung	wechselseitige Anhebung der Gewässersohle durch anstehendes Material mit dem Ziel der Gewährleistung des Stauziels nach ersatzlosen Rückbau der Stauköpfe bei Station 4+200 und 4+700/4+800																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_06, 70_01, 70_02, 70_05, 69_01																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>20,00 m²</td> <td>18880,46 m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	20,00 m ²	18880,46 m ²	0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	20,00 m ²	18880,46 m ²	0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0,00																												
Planungszuschlag (20%)			0,00																												
Summe			0,00																												
Bemerkung:	administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 2 Anzahl Flurstücke 8																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1	absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew.abschnitt 0	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3																												
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 2 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2																														
Teilbewertung 2,50	1,72		2,00																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,264	mittel																												
	Komplex	2,230	mittel																												


		Priorität: 2,2 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 3	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A020_K201_E070_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K201		EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässerentwicklungskorridor ausweisen</u>	
EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässerentwicklungskorridor ausweisen</u>			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Eine Gewässerunterhaltungstrasse ist zwingend freizuhalten bzw. anzulegen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") 			


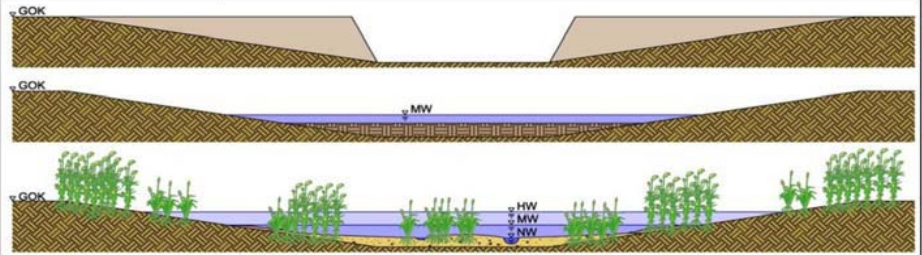
		Priorität: 2,2 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A020_K201_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K201	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4300 HW: 5723320	bis: 5200 RW: 3408950 Länge / Fläche / Anzahl: 944,02 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Ponnsdorf	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt umfasst den Bereich von Station 2+700 kurz vor der Straßenquerung Münchhausen / Ponnsdorf bis zur Brücke der Niederlausitzer Museumsbahn.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,2 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A020_K201_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K201	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


		Priorität: 2,2 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 3																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A020_K201_E070_02_00_C01_Linie																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K201		EMNT-ID: E070_02_00																													
EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor																															
Komplexspezifizierung	Flächenerwerb für Sohlenerhebung und Querschnittseinengung zur Gewährleistung Stauziel nach Ausbau Stauköpfe																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_06, 70_01, 70_02, 70_05, 69_01																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>20,00 m²/m</td> <td>18880,46 m²</td> <td>37.760,92</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>7.552,18</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>45.313,10</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	20,00 m ² /m	18880,46 m ²	37.760,92	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0,00	Planungszuschlag (20%)			7.552,18	Summe			45.313,10
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	20,00 m ² /m	18880,46 m ²	37.760,92																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0,00																												
Planungszuschlag (20%)			7.552,18																												
Summe			45.313,10																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 2 Anzahl Flurstücke 8																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 2	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0																												
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 2 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung 2,50	1,89	1,33	2,50																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,182	mittel																												
	Komplex	2,230	mittel																												


		Priorität: 2,2 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 3			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A020_K201_E070_02_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K201		EMNT-ID: E070_02_00	
EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Eine Gewässerunterhaltungstrasse ist zwingend freizuhalten bzw. anzulegen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") 			

		Priorität: 2,2 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A020_K201_E070_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K201	EMNT-ID: E070_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Gewässersohle anheben	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4300 HW: 5723320	bis: 5200 RW: 3408960 Länge / Fläche / Anzahl: 944,02 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
	Gemarkung	Ponnsdorf
Gewässer Name Abschnitt	Ponnsdorfer Graben 538618_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt umfasst den Bereich von Station 2+700 kurz vor der Straßenquerung Münchhausen / Ponnsdorf bis zur Brücke der Niederlausitzer Museumsbahn.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstand-Abflussbeziehung durch Einengung des Mittelwasserprofils, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Substratdiversität, Entwicklung des lateralen Biotoptypenverbundes	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,2 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A020_K201_E070_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K201	EMNT-ID: E070_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Gewässersohle anheben	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_05	Gewässersohle anheben (z.B. durch Einbauen Grundschnellen oder Einschieben seitlich anstehenden Bodenmaterials)
Maßnahmeumsetzung	Voraussetzung für die Umsetzung der Maßnahme ist, dass sich die Grundfläche der einzuschubenden Böschung im Eigentum des Bauherrn befindet. Mit dem Bagger wird diese ein-, beid- oder wechselseitig in das Gewässer eingeschoben und das Material über der Sohle verteilt. Durch die Strömung erfolgt die Substratsortierung. Hierbei werden Feinsedimente ggf. ausgewaschen und mit der Strömung in das Unterwasser verlagert, so dass in der Initialphase der Maßnahme die Entnahme unbeabsichtigter Sedimentakkumulationen im Unterwasser einzuplanen ist (vgl. Maßnahme EMNT 60_03).	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch den Einschub von Böschungsmaterial wird lokal oder linienhaft die Gewässersohle angehoben. Gleichzeitig wird das Profil durch die Maßnahme verbreitert, so dass eine deutliche Annäherung an den natürlichen flachen und breiten Profiltyp des Referenzgewässers erfolgt. Im Oberwasser der Maßnahme wirkt der Böschungseinschub wie ein Grundwehr und begünstigt die Sedimentation sowie die in Richtung des Oberwassers voranschreitende Aufkantung der Gewässersohle. Durch die Strömung werden die eingeschobenen Sedimente erodiert und transportiert. Daher bewirkt die Maßnahme zum Unterwasser die Akkumulation der Sedimente, so dass eine gewisse Strahlwirkung in das Unterwasser zu erwarten ist.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Maßnahme schafft für das Unterwasser und den direkten Maßnahmenbereich die Voraussetzungen für ein sich ständig regenerierendes Interstitium, was insbesondere grabenden Arten und der Entwicklung diverser Fischlarven zum Vorteil gereicht. Auch der Aufwuchs referenztypischer Makrophyten wird durch die Maßnahme begünstigt. In Folge der durch die Strömung erfolgende Sedimentsortierung entsteht ein vielfältiges Habitatmosaik, welches sich in strömungsberuhigte feinsedimentreiche und strömungsexponierte sandig-kiesige Bereiche differenziert.	


		Priorität: 2,2 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: 3																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A020_K201_E070_05_00_C01_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K201		EMNT-ID: E070_05_00																												
EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben																														
Komplexspezifizierung	wechselseitige Anhebung der Gewässersohle durch anstehendes Material mit dem Ziel der Gewährleistung des Stauziels nach ersatzlosen Rückbau der Stauköpfe bei Station 4+200 und 4+700/4+800																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_06, 70_01, 70_02, 70_05, 69_01																													
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>13,00 m³/m</td> <td>12272,30 m³</td> <td>15 Euro/m³ 184.084,49</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>13,00 m²/m</td> <td>12272,30 m²</td> <td>15 Euro/m² 184.084,49</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>73.633,79</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>441.802,76</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	13,00 m ³ /m	12272,30 m ³	15 Euro/m ³ 184.084,49	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	13,00 m ² /m	12272,30 m ²	15 Euro/m ² 184.084,49	Planungszuschlag (20%)			73.633,79	Summe			441.802,76
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	13,00 m ³ /m	12272,30 m ³	15 Euro/m ³ 184.084,49																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	13,00 m ² /m	12272,30 m ²	15 Euro/m ² 184.084,49																											
Planungszuschlag (20%)			73.633,79																											
Summe			441.802,76																											
Bemerkung:	Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.3 Hydrologie 2,50 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 1 Kosten Gew. unterhaltung 1 Kosten Gew.abschnitt 3																												
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 2 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2		3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 2 Anzahl Flurstücke 9																												
Teilbewertung 2,50	2,28	1,67																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 2,218																													
	Komplex 2,230																													
	mittel																													
	mittel																													


		Priorität: 2,2 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A020_K201_E070_05_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K201		EMNT-ID: E070_05_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben		
Restriktionen		
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung/Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
- Eine Gewässerunterhaltungstrasse ist zwingend freizuhalten bzw. anzulegen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")		



		Priorität: 2,2 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A020_K201_E073_06_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K201		EMNT-ID: E073_06_00
EMNT-Bezeichnung: standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4300 HW: 5723320	bis: 5200 RW: 3408950 Länge / Fläche / Anzahl: 944,02 m
Katasterdaten <small>(betroffene Flurstücke siehe Seite 5)</small>	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Ponnsdorf Ponnsdorfer Graben 538618_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt umfasst den Bereich von Station 2+700 kurz vor der Straßenquerung Münchhausen / Ponnsdorf bis zur Brücke der Niederlausitzer Museumsbahn.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,2 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A020_K201_E073_06_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K201		EMNT-ID: E073_06_00
EMNT-Bezeichnung: standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_06	standorttypischen Gehölzsaum ergänzen
Maßnahmeumsetzung	Einreihige Uferbepflanzungen können ihre ökologischen Funktionen am Gewässer über die Beschattung dieser hinaus nur unzureichend erfüllen. Insbesondere ihr Wert als Lebensraum, zum Schutz der Gewässer vor winderosiver Stoffeinträge sowie dem Ausgleich des lokalen Mikroklimas werden sie nicht gerecht.	
	<div style="display: flex; align-items: flex-start;">  <div style="font-size: small;"> <p>Eine Ergänzung der bestehenden Gehölze um weitere Gehölzreihen ist daher in Abhängigkeit von der lokalen Raumverfügbarkeit vorzusehen. Gemäß den Ausführungen zur Initialbepflanzung (EMNT-ID 73_05) sollten Pflanzungen von der Mittelwasserlinie ausgehend in lückig am Ufer angeordneten Gruppen realisiert werden. Als Arten kommen im Bereich der Weichholzaue Weiden und Erlen als zweite wasserseitige Pflanzreihe in Frage. Diese ist durch buschartige Gehölze wie Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>) oder Holunder (<i>Sambucus nigra</i>) aufzulockern.</p> </div> </div>	
Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie	Der obere Bereich der Böschung kann durch eine zweite Reihe an Großgehölzen der Hartholzaue wie Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>) oder Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>) bepflanzt werden. Der Außenbereich ist durch buschartige Gehölze niedriger Wuchshöhe wie Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Gewöhnliche Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Gewöhnliche Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>) oder Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>) aufzustocken. Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzeintrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.	


		Priorität: 2,2 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 3																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A020_K201_E073_06_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_06_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K201		EMNT-Bezeichnung: standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)																													
Komplexspezifizierung		wechselseitige Bepflanzung der Vegetationslücken und der abgeflachten Bereiche nach Materialeintrag																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_06, 70_01, 70_02, 70_05, 69_01																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>3,00 m²/m</td> <td>2832,07 m²</td> <td>8,5 Euro/m² 24.072,59</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>4.814,52</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>28.887,11</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	3,00 m ² /m	2832,07 m ²	8,5 Euro/m ² 24.072,59	Planungszuschlag (20%)			4.814,52	Summe			28.887,11
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	3,00 m ² /m	2832,07 m ²	8,5 Euro/m ² 24.072,59																												
Planungszuschlag (20%)			4.814,52																												
Summe			28.887,11																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1																													
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 2 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2		2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2																													
Teilbewertung 2,50		1,39																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 2,017 Komplex 2,230																													
		mittel mittel																													


		Priorität: 2,2 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 3	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A020_K201_E073_06_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_06_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K201		EMNT-Bezeichnung: standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		im Rahmen der Gewässerunterhaltung umzusetzen in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


		Priorität: 2,2 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A020_K202_E069_10_01_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K202		EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 5300 HW: 5722869,287	bis: 5400 RW: 3409348,299 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten <small>(betroffene Flurstücke siehe Seite 5)</small>	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
	Gemarkung Ponnsdorf	
Gewässer Name Abschnitt	Ponnsdorfer Graben 538618_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt umfasst den Bereich von Station 2+700 kurz vor der Straßenquerung Münchhausen / Ponnsdorf bis zur Brücke der Niederlausitzer Museumsbahn.	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,2 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A020_K202_E069_10_01_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K202		EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.	
Wirkung Habitat/Biologie	Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.	


		Priorität: 2,2 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 4																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A020_K202_E069_10_01_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01																												
Maßnahmenkomplex: (Karte) K202		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																												
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																														
Komplexspezifizierung	Durchlass ersatzlos rückbauen																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00 m³/Stk.</td> <td>140,00 m³</td> <td>15 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²	Planungszuschlag (20%)			1.020,00	Summe			6.120,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²																											
Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³																											
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.																											
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²																											
Planungszuschlag (20%)			1.020,00																											
Summe			6.120,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <td></td> <th>2.1 Wirkung</th> <th>2.2 Kosten</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial 1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit 1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1 2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 1 Ufer 1 Land 0 2.1.3 Hydrologie Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2 </td> <td> 2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten Kosten Gew. unterhaltung Kosten Gew. abschnitt </td> </tr> <tr> <td> 1,00 3 3 2,00 2 2 </td> <td> 1,67 0,67 2,00 </td> <td> 3 3 0 </td> </tr> <tr> <td> 3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand Anzahl Flurstücke 3.2 Akzeptanz durch Naturschutz Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft Flächenbewirtschaftung Unterhaltungspflichtige </td> <td> 3,00 4 1 2,00 2 3 1 2 </td> <td> 3 3 0 </td> </tr> <tr> <td> 2,50 </td> <td> 1,44 </td> <td> 2,00 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) </td> <td> 2,218 </td> <td> mittel </td> </tr> <tr> <td></td> <td> Komplex </td> <td> 2,218 </td> <td> mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung	2.2 Kosten	1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial 1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit 1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1 2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 1 Ufer 1 Land 0 2.1.3 Hydrologie Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten Kosten Gew. unterhaltung Kosten Gew. abschnitt	1,00 3 3 2,00 2 2	1,67 0,67 2,00	3 3 0	3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand Anzahl Flurstücke 3.2 Akzeptanz durch Naturschutz Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft Flächenbewirtschaftung Unterhaltungspflichtige	3,00 4 1 2,00 2 3 1 2	3 3 0	2,50	1,44	2,00	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,218	mittel		Komplex	2,218	mittel				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																												
1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial 1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit 1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1 2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 1 Ufer 1 Land 0 2.1.3 Hydrologie Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten Kosten Gew. unterhaltung Kosten Gew. abschnitt																												
1,00 3 3 2,00 2 2	1,67 0,67 2,00	3 3 0																												
3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand Anzahl Flurstücke 3.2 Akzeptanz durch Naturschutz Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft Flächenbewirtschaftung Unterhaltungspflichtige	3,00 4 1 2,00 2 3 1 2	3 3 0																												
2,50	1,44	2,00																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,218	mittel																											
	Komplex	2,218	mittel																											


		Priorität: 2,2 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 4	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A020_K202_E069_10_01_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K202		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen	
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentieller Flächenunzugänglichkeit ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Sicherung der Zugänglichkeit oder durch Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			

		Priorität: 1,8 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 10
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A020_K203_E073_09_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K203	EMNT-ID: E073_09_00
EMNT-Bezeichnung:	Bauschutt, Schrott, Müll oder Gartenabfälle im Uferbereich entfernen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 5400 HW: 5722830	bis: 5800 RW: 3409580 Länge / Fläche / Anzahl: 391,96 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz; Finsterwalde
	Gemarkung	Ponnsdorf; Finsterwalde
Gewässer Name Abschnitt	Ponnsdorfer Graben 538618_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt umfasst den Bereich von Station 2+700 kurz vor der Straßenquerung Münchhausen / Ponnsdorf bis zur Brücke der Niederlausitzer Museumsbahn.	
Belastungsschlüssel	Abfälle / illegales Müllabladen (p80)	
Entwicklungsziel	Beseitigung anthropogener Schadstrukturen	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel																
		gewässerspezifischer Rang: 10																
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A020_K203_E073_09_00_C01_Linie																	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K203	EMNT-ID: E073_09_00																
EMNT-Bezeichnung:	Bauschutt, Schrott, Müll oder Gartenabfälle im Uferbereich entfernen																	
Maßnahmebeschreibung																		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich																
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_09	Bauschutt, Schrott, Muell oder Gartenabfälle im Uferbereich entfernen																
Maßnahmeumsetzung	<p>Jegliche Ablagerungen von Abfällen im Gewässerrandstreifen sowie im näheren Gewässerumfeld wird gemäß Strukturgütekartierung als Schadstruktur verortet und ist im Rahmen der Gewässerunterhaltung zu beseitigen. Die Abfallarten sind entsprechend der Abfallschlüssel der Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV 2001) für die Entsorgung anzugeben.</p> <p>Zu erwartende Abfallarten nach AVV 2001 sind:</p> <table border="0"> <tr><td>02 01 03</td><td>Abfälle aus pflanzlichem Gewebe</td></tr> <tr><td>02 01 06</td><td>tierische Ausscheidungen, Gülle/Jauche und Stallmist</td></tr> <tr><td>17 02 01</td><td>Holz</td></tr> <tr><td>17 01 07</td><td>Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik</td></tr> <tr><td>17 04 05</td><td>Eisen und Stahl</td></tr> <tr><td>17 04 07</td><td>gemischte Metalle</td></tr> <tr><td>20 03 01</td><td>gemischte Siedlungsabfälle</td></tr> <tr><td>20 03 07</td><td>Spermmüll</td></tr> </table> <p>Es können weitere Abfallarten auftreten.</p>		02 01 03	Abfälle aus pflanzlichem Gewebe	02 01 06	tierische Ausscheidungen, Gülle/Jauche und Stallmist	17 02 01	Holz	17 01 07	Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik	17 04 05	Eisen und Stahl	17 04 07	gemischte Metalle	20 03 01	gemischte Siedlungsabfälle	20 03 07	Spermmüll
02 01 03	Abfälle aus pflanzlichem Gewebe																	
02 01 06	tierische Ausscheidungen, Gülle/Jauche und Stallmist																	
17 02 01	Holz																	
17 01 07	Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik																	
17 04 05	Eisen und Stahl																	
17 04 07	gemischte Metalle																	
20 03 01	gemischte Siedlungsabfälle																	
20 03 07	Spermmüll																	
Wirkung Hydromorphologie	Durch die Abfallbeseitigung erfolgt eine strukturelle und ästhetische Aufwertung der Gewässer. Der unkontrollierten Verlagerung von Abfällen durch Hochwässer sowie dem Eintrag der Abfälle in die Gewässer wird entgegengewirkt.																	
Wirkung Habitat/Biologie	Möglichen diffusen Stoffeinträgen wird entgegengewirkt. Darüber hinaus wird der Gefährdung sämtlicher Tierarten durch Schrott oder künstlicher Gewebe (Schlingen aus Strick, etc.) entgegengewirkt.																	


		Priorität: 1,8 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 10																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A020_K203_E073_09_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_09_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K203		EMNT-Bezeichnung: Bauschutt, Schrott, Müll oder Gartenabfälle im Uferbereich entfernen																													
Komplexspezifizierung		Entfernen der Gartenabfälle der Kleingartenanlage im Böschungsbereich zwischen Station 5+400 und 5+800																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_09																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0 Euro/Stk. 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>2,00 m³/Stk.</td> <td>783,91 m³</td> <td>50 Euro/m³ 39.195,57</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>7.839,11</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>47.034,68</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00	Wege- / Landschaftsbau	2,00 m ³ /Stk.	783,91 m ³	50 Euro/m ³ 39.195,57	Planungszuschlag (20%)			7.839,11	Summe			47.034,68
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	2,00 m ³ /Stk.	783,91 m ³	50 Euro/m ³ 39.195,57																												
Planungszuschlag (20%)			7.839,11																												
Summe			47.034,68																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie		2.1.1 Qualitätskomponenten																													
ökolog. Zustand / Potenzial		0,33																													
1.2 Morphologie		2.1.2 Gewässerstruktur																													
Strukturdefizit		0,67																													
Durchgängigkeit		0,00																													
1.3 Hydrologie		2.1.3 Hydrologie																													
Wasserhaushalt		0																													
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)		0																													
Teilbewertung		2,50																													
Priorisierung		3.1 Raumwiderstand																													
Einzelmaßnahme (EMNT)		1,760																													
Komplex		1,760																													
		mittel																													
		mittel																													


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 10	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A020_K203_E073_09_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_09_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K203		EMNT-Bezeichnung: Bauschutt, Schrott, Müll oder Gartenabfälle im Uferbereich entfernen	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		im Rahmen der Gewässerunterhaltung umzusetzen in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Im Rahmen der Entsorgung ist der Verursacher zu ermitteln und für die Entfernung kostenpflichtig. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			


		Priorität: 1,7 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 11		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A030_K204_E028_00_00_C01_Fläche		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K204 EMNT-ID: E028_00_00		
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 5900 HW: 5722200	bis: 9966 RW: 3411620 Länge / Fläche / Anzahl: 40660,52 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz; Finsterwalde
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Ponnsdorfer Graben 538618_A030	Finsterwalde; Massen
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 3. Abschnitt umfasst den Oberlauf im Bereich von der Brücke der Niederlausitzer Museumsbahn bis zur Quelle.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Umsetzung des Immissionsansatzes der WRRL; Reduzierung punktueller Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,7 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 11		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A030_K204_E028_00_00_C01_Fläche		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K204 EMNT-ID: E028_00_00		
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	28	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	28	Gewässerschutzstreifen anlegen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerschutzstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer umzusetzen. Als Rechtsgrundlagen sind § 38 WHG; § 84 BbgWG anzusehen. Gewässerschutzstreifen werden innerhalb des vorliegenden Maßnahmenkonzeptes als Ausprägung des Gewässerrandstreifens (EMNT-ID 73_01) aufgefasst und unterscheiden sich von diesem durch das Fehlen von Randstreifengehölzen.</p> <p>Als Gewässerschutzstreifen wird ein 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden (ackerbaulichen) Flächennutzung verstanden (§38 WHG). Dieser ist ausschließlich extensiv (z. B. als Extensivgrünland) zu bewirtschaften und soll ganzjährig eine geschlossene Vegetationsdecke aufweisen. Nach Erfordernis sind als Acker genutzte Flächen in die Grünlandbewirtschaftung zu überführen. Der Umbruch von Grünland in Ackerland ist innerhalb des Gewässerrandstreifens nicht statthaft. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	 <p>Gewässerschutzstreifen stellen einen minimalen morphologischen Entwicklungskorridor eines Gewässers dar. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten in das Gewässer wird entgegengewirkt, wodurch das Gewässerinterstitium in seiner natürlichen Ausprägung begünstigt wird.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoffeinträge sowie die zurückgehende Bodenerosion aus der landwirtschaftlichen Nutzung beeinflusst. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die Puffer- und Filterwirkung des Gewässerschutzstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen, wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum der Qualitätskomponenten hinsichtlich des Nährstoff- und Sauerstoffhaushaltes einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Aufwuchs natürlicher standorttypischer Gehölze wird durch die Maßnahme in Verbindung mit einer angepassten Gewässerunterhaltung ermöglicht.</p>	


		Priorität: 1,7 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 11																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A030_K204_E028_00_00_C01_Flache																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K204		EMNT-ID: E028_00_00																												
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge																														
Komplexspezifizierung	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 28																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>1,00 m²/m²</td> <td>40660,52 m²</td> <td>0,00 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	1,00 m ² /m ²	40660,52 m ²	0,00 Euro/m ²	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0,00 Euro/m ²	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	1,00 m ² /m ²	40660,52 m ²	0,00 Euro/m ²																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0,00 Euro/m ²																											
Planungszuschlag (20%)			0,00																											
Summe			0,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																											
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 0,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 172																											
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2 2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew.abschnitt 0	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3																											
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 2 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 0,50 Abfluss 0 Fließgeschwindigkeit 1																													
Teilbewertung 2,50	1,28	2,00	1,00																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,696	mittel																											
	Komplex	1,696	mittel																											


		Priorität: 1,7 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 11	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A030_K204_E028_00_00_C01_Flache			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K204		EMNT-ID: E028_00_00	
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 16 Verdachtsflächen 20 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


		Priorität: 2,2 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 5		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A030_K205_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K205	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 6200 HW: 5722660	bis: 6700 RW: 3410400 Länge / Fläche / Anzahl: 499,35 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Finsterwalde
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Ponnsdorfer Graben 538618_A030	Finsterwalde
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 3. Abschnitt umfasst den Oberlauf im Bereich von der Brücke der Niederlausitzer Museumsbahn bis zur Quelle.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,2 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 5		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A030_K205_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K205	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


		Priorität: 2,2 / mittel		
		gewässerspezifischer Rang: 5		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A030_K205_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K205		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor		
Komplexspezifizierung: Gewässerrandstreifen mit initialer Bepflanzung durch standortheimische Gehölze zur Verbesserung der Beschattung des Ponnisdorfer Grabens anlegen				
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 73_01, 73_05				
Status: Entwurf Quelle / Planer: Fugro				
Baukostenannahme				
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	20,00 m ² /m	9986,93 m ²	2 Euro/m ²	19.973,86
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ²	0,00
Planungszuschlag (20%)				3.994,77
Summe				23.968,63
Bemerkung: -				
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand	
ökolog. Zustand / Potenzial	2,00	2,00	Mittelwert	3,00
1.2 Morphologie	Fishe	absolute MN-Kosten	Raumwiderstand	4
Strukturdefizit	2	2	Anzahl Flurstücke	10
Durchgängigkeit	3	2	3.2 Akzeptanz durch	2,00
1.3 Hydrologie	2.1.2 Gewässerstruktur	Kosten Gew. unterhaltung	Naturschutz	3
Wasserhaushalt	1,67	2	Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft	2
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2,00	2	Flächenbewirtschaftung	0
	2.1.3 Hydrologie	Kosten Gew.abschnitt	Unterhaltungspflichtige	3
	Abfluss	2		
	Fließgeschwindigkeit	2		
Teilbewertung	2,50	1,89	2,00	2,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,292	mittel	
	Komplex	2,180	mittel	


		Priorität: 2,2 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 5	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A030_K205_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K205		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	0	Verdachtsflächen 1
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Eine Gewässerunterhaltungstrasse ist zwingend freizuhalten bzw. anzulegen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") 			


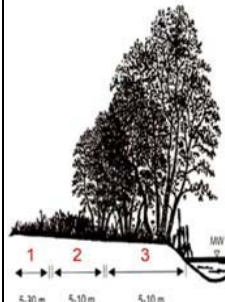
		Priorität: 2,2 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 5		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A030_K205_E073_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K205		EMNT-ID: E073_01_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 6200 HW: 5722650	bis: 6700 RW: 3410400 Länge / Fläche / Anzahl: 499,35 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Finsterwalde
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Ponnsdorfer Graben 538618_A030	Finsterwalde
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 3. Abschnitt umfasst den Oberlauf im Bereich von der Brücke der Niederlausitzer Museumsbahn bis zur Quelle.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,2 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 5		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A030_K205_E073_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K205		EMNT-ID: E073_01_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerrandstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer auf Grundlagen der §§ 38, 41 WHG und § 84 BbgWG auszuweisen.</p> <p>Als Gewässerrandstreifen wird ein mindestens 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden Flächennutzung verstanden. Innerhalb des vorliegenden Konzeptes weist dieser ausgehend von der Mittelwasserlinie eine mehrreihige naturraum- und standorttypische Gehölzbeplantung autochthonem Materials auf und unterscheidet sich hierdurch vom Gewässerschutzstreifen (EMNT-ID 28).</p> <p>Nach lokalem Erfordernis sind Initialpflanzungen vorzusehen und durch die Anlieger zu dulden. Sicherungsmaßnahmen sind an den Grenzen des Randstreifens umzusetzen, wenn eine nachteilige Verschiebung der Flächennutzung in den Randstreifen oder des Randstreifens in die Flächennutzung zu erwarten ist. Der Gewässerrandstreifen ist mit Ausnahme notwendiger Arbeiten der Gewässerunterhaltung der natürlichen Sukzession und der eigendynamischen Gewässerentwicklung zu überlassen. Mittel- und langfristig ist dieser zu einem Auensaumwald zu entwickeln. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p> <p>Gewässerrandstreifen sind morphologische Entwicklungsräume der Gewässer. Gehölzwurzeln, Totholz und die Limitierung der Gewässerverkrautung durch den Schattenwurf der Gehölze, tragen zur Ausbildung einer alluvialen, strukturreichen Gewässersohle mit Uferabbrüchen, Prall- und Gleithängen sowie Sohl-, Ufer- und Längsbänken bei. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten aus dem landwirtschaftlich genutzten Gewässerrandfeld wird entgegengewirkt, wovon das Gewässerinterstitium profitiert.</p> <p>Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoff- und Feinsedimenteinträge begünstigt. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die puffernde und filternde Wirkung des Randstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Gehölzsaum an sich ist als Habitat-, Nahrungs- und Fortpflanzungsrefugium von übergeordneter Bedeutung und begünstigt neben den Qualitätskomponenten der WRRL auch die Arten- und Biotoptypen der Natura 2000 Richtlinie in ihrer Entwicklung.</p>	
Literatur:	<p>WHG: Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts - Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 01.03. 2010, zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 9 G v. 24.2.2012</p> <p>BbgWG: Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004 (GVBl.I/05, [Nr. 05], S.50), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2011 (GVBl.I/11, [Nr. 33])</p>	
Wirkung	Hydromorphologie	
Wirkung Habitat/Biologie		


		Priorität: 2,2 / mittel		
		gewässerspezifischer Rang: 5		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A030_K205_E073_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_01_00		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K205		EMNT-Bezeichnung: <i>Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)</i>		
Komplexspezifizierung: Gewässerrandstreifen mit initialer Bepflanzung durch standortheimische Gehölze zur Verbesserung der Beschattung des Ponnisdorfer Grabens anlegen				
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 73_01, 73_05				
Status: Entwurf Quelle / Planer: Fugro				
Baukostenannahme				
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ²	0,00
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m	0,00
Planungszuschlag (20%)				0,00
Summe				0,00
Bemerkung:		administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst		
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand	
ökolog. Zustand / Potenzial	1,33		Mittelwert	
1.2 Morphologie	Fishe	absolute MN-Kosten	Raumwiderstand	
Strukturdefizit	1		4	
Durchgängigkeit	2		Anzahl Flurstücke	
1.3 Hydrologie	2.1.2 Gewässerstruktur	Kosten Gew. unterhaltung	3.2 Akzeptanz durch	
Wasserhaushalt	2,33		Naturschutz	
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)		Kosten Gew.abschnitt	Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft	
	2.1.3 Hydrologie		Flächenbewirtschaftung	
	Abfluss		Unterhaltungspflichtige	
	1			
	Fließgeschwindigkeit			
	2			
Teilbewertung	2,50	1,72	2,00	
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,099	mittel	
	Komplex	2,180	mittel	


		Priorität: 2,2 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 5	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A030_K205_E073_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K205		EMNT-Bezeichnung: <i>Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)</i>	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	0	Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen;		in Abstimmung mit LUGV
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Eine Gewässerunterhaltungstrasse ist zwingend freizuhalten bzw. anzulegen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") 			

		Priorität: 2,2 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 5		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A030_K205_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K205	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 6200 HW: 5722650	bis: 6700 RW: 3410400 Länge / Fläche / Anzahl: 499,35 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Finsterwalde
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Ponnsdorfer Graben 538618_A030	Finsterwalde
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 3. Abschnitt umfasst den Oberlauf im Bereich von der Brücke der Niederlausitzer Museumsbahn bis zur Quelle.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,2 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 5		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A030_K205_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K205	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophthora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwachspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwachspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p>  <p>Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzau und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Steckhölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p> <p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzau - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzau - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p> <p>Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie</p> <p>Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzeintrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas</p> <p>Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässereuwärmung.</p>	


		Priorität: 2,2 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: 5																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A030_K205_E073_05_00_C01_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K205		EMNT-ID: E073_05_00																												
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum																														
Komplexspezifizierung	Gewässerrandstreifen mit initialer Bepflanzung durch standortheimische Gehölze zur Verbesserung der Beschattung des Ponnisdorfer Grabens anlegen																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 73_01, 73_05																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>20,00 m²/m</td> <td>9986,93 m²</td> <td>8,5 Euro/m² 84.888,89</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>16.977,78</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>101.866,67</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	20,00 m ² /m	9986,93 m ²	8,5 Euro/m ² 84.888,89	Planungszuschlag (20%)			16.977,78	Summe			101.866,67	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	20,00 m ² /m	9986,93 m ²	8,5 Euro/m ² 84.888,89																											
Planungszuschlag (20%)			16.977,78																											
Summe			101.866,67																											
Bemerkung:	Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																											
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten 2 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 13																											
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																											
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 2 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 3	Unterhaltungspflichtige 3																											
Teilbewertung 2,50	2,11	2,00	2,00																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,163	mittel																											
	Komplex	2,180	mittel																											


		Priorität: 2,2 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 5			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A030_K205_E073_05_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K205		EMNT-ID: E073_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0	Verdachtsflächen 0	
	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Eine Gewässerunterhaltungstrasse ist zwingend freizuhalten bzw. anzulegen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") 			



		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A030_K207_E073_06_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K207 EMNT-ID: E073_06_00		
EMNT-Bezeichnung: standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 8000 HW: 5721870	bis: 8300 RW: 3411780 Länge / Fläche / Anzahl: 348,60 m
Katasterdaten <small>(betroffene Flurstücke siehe Seite 5)</small>	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
Gewässer Name Abschnitt	Ponnsdorfer Graben 538618_A030	Gemarkung Massen
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 3. Abschnitt umfasst den Oberlauf im Bereich von der Brücke der Niederlausitzer Museumsbahn bis zur Quelle.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A030_K207_E073_06_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K207 EMNT-ID: E073_06_00		
EMNT-Bezeichnung: standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_06	standorttypischen Gehölzsaum ergänzen
Maßnahmeumsetzung	<p>Einreihige Uferbepflanzungen können ihre ökologischen Funktionen am Gewässer über die Beschattung dieser hinaus nur unzureichend erfüllen. Insbesondere ihr Wert als Lebensraum, zum Schutz der Gewässer vor winderosiver Stoffeinträge sowie dem Ausgleich des lokalen Mikroklimas werden sie nicht gerecht.</p> <div style="display: flex; align-items: flex-start;">  <div style="font-size: small;"> <p>Eine Ergänzung der bestehenden Gehölze um weitere Gehölzreihen ist daher in Abhängigkeit von der lokalen Raumverfügbarkeit vorzusehen. Gemäß den Ausführungen zur Initialbepflanzung (EMNT-ID 73_05) sollten Pflanzungen von der Mittelwasserlinie ausgehend in lückig am Ufer angeordneten Gruppen realisiert werden. Als Arten kommen im Bereich der Weichholzaue Weiden und Erlen als zweite wasserseitige Pflanzreihe in Frage. Diese ist durch buschartige Gehölze wie Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>) oder Holunder (<i>Sambucus nigra</i>) aufzulockern.</p> </div> </div> <p>Der obere Bereich der Böschung kann durch eine zweite Reihe an Großgehölzen der Hartholzaue wie Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>) oder Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>) bepflanzt werden. Der Außenbereich ist durch buschartige Gehölze niedriger Wuchshöhe wie Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Gewöhnliche Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Gewöhnliche Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>) oder Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>) aufzustocken.</p>	
Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie	Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzeintrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.	


		Priorität: 2,0 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 6																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A030_K207_E073_06_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_06_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K207		EMNT-Bezeichnung: standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)																													
Komplexspezifizierung		Bepflanzung der Lücken im bestehenden Gehölzsaum mit standortheimischen Gehölzen, rechtsseitig																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_06																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>3,00 m²/m</td> <td>1045,81 m²</td> <td>8,5 Euro/m² 8.889,41</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.777,88</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>10.667,29</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	3,00 m ² /m	1045,81 m ²	8,5 Euro/m ² 8.889,41	Planungszuschlag (20%)			1.777,88	Summe			10.667,29
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	3,00 m ² /m	1045,81 m ²	8,5 Euro/m ² 8.889,41																												
Planungszuschlag (20%)			1.777,88																												
Summe			10.667,29																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1																													
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 2 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2		2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2																													
2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 2.1.3 Hydrologie 1,50		2.2 Kosten absolute MN-Kosten 2 Kosten Gew. unterhaltung 2 Kosten Gew.abschnitt 0																													
3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 6		3.2 Akzeptanz durch 1,50 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 2																													
Teilbewertung 2,50		1,39 1,33 2,25																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 2,017 mittel Komplex 2,017 mittel																													


		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 6	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A030_K207_E073_06_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_06_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K207		EMNT-Bezeichnung: standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		im Rahmen der Gewässerunterhaltung umzusetzen in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A030_K208_E069_10_01_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K208		EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 9500 HW: 5722053,752	bis: 9600 RW: 3412996,198 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten <small>(betroffene Flurstücke siehe Seite 5)</small>	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
	Gemarkung Massen	
Gewässer Name Abschnitt	Ponnsdorfer Graben 538618_A030	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 3. Abschnitt umfasst den Oberlauf im Bereich von der Brücke der Niederlausitzer Museumsbahn bis zur Quelle.	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A030_K208_E069_10_01_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K208		EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.	
Wirkung Habitat/Biologie	Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.	


		Priorität: 2,3 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 2																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A030_K208_E069_10_01_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K208		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																													
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																															
Komplexspezifizierung	Durchlassrückbau in Kombination mit der Anlage einer Furt																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 73_01, 73_05, 69_10_01																														
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																												
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00 m³/Stk.</td> <td>140,00 m³</td> <td>15 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²	Planungszuschlag (20%)			1.020,00	Summe			6.120,00		
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.																												
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²																												
Planungszuschlag (20%)			1.020,00																												
Summe			6.120,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1 2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0	absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew.abschnitt 0	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 2																												
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 2 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																														
Teilbewertung 2,50	1,44	2,00	2,50																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,218	mittel																												
	Komplex	2,250	mittel																												


		Priorität: 2,3 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 2			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A030_K208_E069_10_01_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K208		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen	
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0	Verdachtsflächen 0	
	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Der Umbau ist nicht möglich, öffentliche Wege müssen erhalten bleiben. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			


		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A030_K208_E070_02_00_C01_Linie Maßnahmenkomplex: (Karte) K208 EMNT-ID: E070_02_00 EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 9600 HW: 5722140	bis: 9966 RW: 3413170 Länge / Fläche / Anzahl: 336,02 m
Katasterdaten <small>(betroffene Flurstücke siehe Seite 5)</small>	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
Gewässer Name Abschnitt	Ponnisdorfer Graben 538618_A030	Gemarkung Massen
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 3. Abschnitt umfasst den Oberlauf im Bereich von der Brücke der Niederlausitzer Museumsbahn bis zur Quelle.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A030_K208_E070_02_00_C01_Linie Maßnahmenkomplex: (Karte) K208 EMNT-ID: E070_02_00 EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


		Priorität: 2,3 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 2																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A030_K208_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K208		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor																													
Komplexspezifizierung: Flächenerwerb für Gewässerrandstreifen																															
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 73_01, 73_05, 69_10_01																															
Status: Entwurf Quelle / Planer: Fugro																															
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>10,00 m²/m</td> <td>3360,23 m²</td> <td>2 Euro/m² 6.720,47</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.344,09</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>8.064,56</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	10,00 m ² /m	3360,23 m ²	2 Euro/m ² 6.720,47	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			1.344,09	Summe			8.064,56
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	10,00 m ² /m	3360,23 m ²	2 Euro/m ² 6.720,47																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			1.344,09																												
Summe			8.064,56																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1																													
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 2 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2		2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																													
2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Kosten Gew. unterhaltung 2		2.1.3 Hydrologie 2,00 Kosten Gew.abschnitt 0																													
3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 6		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3																													
Teilbewertung 2,50		1,89 1,67 2,50																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 2,237 mittel Komplex 2,250 mittel																													


		Priorität: 2,3 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 2			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A030_K208_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K208		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Eine Gewässerunterhaltungstrasse ist zwingend freizuhalten bzw. anzulegen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") 			


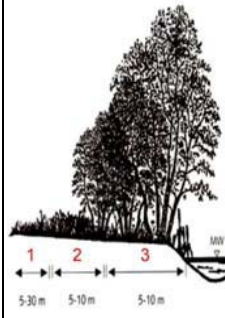
		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A030_K208_E073_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K208		EMNT-ID: E073_01_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 9600 HW: 5722140	bis: 9966 RW: 3413170 Länge / Fläche / Anzahl: 336,02 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Ponnsdorfer Graben 538618_A030	Massen
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 3. Abschnitt umfasst den Oberlauf im Bereich von der Brücke der Niederlausitzer Museumsbahn bis zur Quelle.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A030_K208_E073_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K208		EMNT-ID: E073_01_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerrandstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer auf Grundlagen der §§ 38, 41 WHG und § 84 BbgWG auszuweisen.</p> <p>Als Gewässerrandstreifen wird ein mindestens 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden Flächennutzung verstanden. Innerhalb des vorliegenden Konzeptes weist dieser ausgehend von der Mittelwasserlinie eine mehrreihige naturraum- und standorttypische Gehölzbeplantung autochthonem Materials auf und unterscheidet sich hierdurch vom Gewässerschutzstreifen (EMNT-ID 28).</p> <p>Nach lokalem Erfordernis sind Initialpflanzungen vorzusehen und durch die Anlieger zu dulden. Sicherungsmaßnahmen sind an den Grenzen des Randstreifens umzusetzen, wenn eine nachteilige Verschiebung der Flächennutzung in den Randstreifen oder des Randstreifens in die Flächennutzung zu erwarten ist. Der Gewässerrandstreifen ist mit Ausnahme notwendiger Arbeiten der Gewässerunterhaltung der natürlichen Sukzession und der eigendynamischen Gewässerentwicklung zu überlassen. Mittel- und langfristig ist dieser zu einem Auensaumwald zu entwickeln. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p> <p>Gewässerrandstreifen sind morphologische Entwicklungsräume der Gewässer. Gehölzwurzeln, Totholz und die Limitierung der Gewässerverkrautung durch den Schattenwurf der Gehölze, tragen zur Ausbildung einer alluvialen, strukturreichen Gewässersohle mit Uferabbrüchen, Prall- und Gleithängen sowie Sohl-, Ufer- und Längsbänken bei. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten aus dem landwirtschaftlich genutzten Gewässerrandfeld wird entgegengewirkt, wovon das Gewässerinterstitium profitiert.</p> <p>Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoff- und Feinsedimenteinträge begünstigt. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die puffernde und filternde Wirkung des Randstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Gehölzsaum an sich ist als Habitat-, Nahrungs- und Fortpflanzungsrefugium von übergeordneter Bedeutung und begünstigt neben den Qualitätskomponenten der VRRRL auch die Arten- und Biotoptypen der Natura 2000 Richtlinie in ihrer Entwicklung.</p>	
Literatur:	<p>WHG: Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts - Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 01.03. 2010, zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 9 G v. 24.2.2012 BbgWG: Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004 (GVBl.I/05, [Nr. 05], S.50), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2011 (GVBl.I/11, [Nr. 33])</p>	
Wirkung	Hydromorphologie	
Wirkung Habitat/Biologie		


		Priorität: 2,3 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 2																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A030_K208_E073_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_01_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K208		EMNT-Bezeichnung: <i>Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)</i>																													
Komplexspezifizierung: Gewässerrandstreifen linksseitig ausweisen																															
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 73_01, 73_05, 69_10_01																															
Status: Entwurf		Quelle / Planer: Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m</td> <td>0 Euro/m 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			0,00																												
Summe			0,00																												
Bemerkung: administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1																													
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 2 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2		2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2																													
3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 6		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3																													
Teilbewertung 2,50		1,72 2,00 2,50																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 2,264 mittel Komplex 2,250 mittel																													


		Priorität: 2,3 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 2	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A030_K208_E073_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K208		EMNT-Bezeichnung: <i>Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)</i>	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Eine Gewässerunterhaltungstrasse ist zwingend freizuhalten bzw. anzulegen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") 			



		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A030_K208_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K208	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 9600 HW: 5722150	bis: 9966 RW: 3413160 Länge / Fläche / Anzahl: 337,37 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Ponnsdorfer Graben 538618_A030	Massen
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 3. Abschnitt umfasst den Oberlauf im Bereich von der Brücke der Niederlausitzer Museumsbahn bis zur Quelle.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A030_K208_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K208	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophthora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwachspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwachspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p>  <p>Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994) 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen</p> <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzau und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Steckhölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p> <p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzau - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzau - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p>	
Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie	<p>Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzeintrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas</p> <p>Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässere Erwärmung.</p>	


		Priorität: 2,3 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: 2																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A030_K208_E073_05_00_C01_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K208		EMNT-ID: E073_05_00																												
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum																														
Komplexspezifizierung	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum, linksseitig																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 73_01, 73_05, 69_10_01																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>12,00 m²/m</td> <td>4048,41 m²</td> <td>8,5 Euro/m² 34.411,46</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>6.882,29</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>41.293,75</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	12,00 m ² /m	4048,41 m ²	8,5 Euro/m ² 34.411,46	Planungszuschlag (20%)			6.882,29	Summe			41.293,75	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	12,00 m ² /m	4048,41 m ²	8,5 Euro/m ² 34.411,46																											
Planungszuschlag (20%)			6.882,29																											
Summe			41.293,75																											
Bemerkung:	Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung		3 Akzeptanz																											
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3	2.2 Kosten 2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten 2 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 6																											
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																											
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 2 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 2	Unterhaltungspflichtige 3																											
Teilbewertung 2,50	2,11	1,67	2,50																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,273	mittel																											
	Komplex	2,250	mittel																											


		Priorität: 2,3 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 2			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538618_A030_K208_E073_05_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K208		EMNT-ID: E073_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Eine Gewässerunterhaltungstrasse ist zwingend freizuhalten bzw. anzulegen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") 			


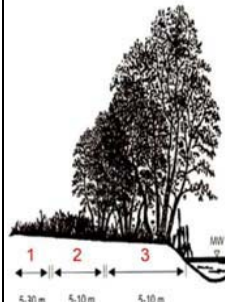
		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 8		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K209_E028_00_00_C01_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K209 EMNT-ID: E028_00_00		
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5723630	bis: 5100 RW: 3412350 Länge / Fläche / Anzahl: 50994,01 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Riethgraben 538616_A010	Gröbitz; Massen
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Unterlauf des Grenzgrabens bis Station 0+550 und im weiteren den Lauf des Riethgrabens bis Station 5+100.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Umsetzung des Immissionsansatzes der WRRL; Reduzierung punktueller Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnwalde - Schutzzone III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 8		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K209_E028_00_00_C01_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K209 EMNT-ID: E028_00_00		
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	28	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	28	Gewässerschutzstreifen anlegen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerschutzstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer umzusetzen. Als Rechtsgrundlagen sind § 38 WHG; § 84 BbgWG anzusehen. Gewässerschutzstreifen werden innerhalb des vorliegenden Maßnahmenkonzeptes als Ausprägung des Gewässerrandstreifens (EMNT-ID 73_01) aufgefasst und unterscheiden sich von diesem durch das Fehlen von Randstreifengehölzen.</p> <p>Als Gewässerschutzstreifen wird ein 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden (ackerbaulichen) Flächennutzung verstanden (§38 WHG). Dieser ist ausschließlich extensiv (z. B. als Extensivgrünland) zu bewirtschaften und soll ganzjährig eine geschlossene Vegetationsdecke aufweisen. Nach Erfordernis sind als Acker genutzte Flächen in die Grünlandbewirtschaftung zu überführen. Der Umbruch von Grünland in Ackerland ist innerhalb des Gewässerrandstreifens nicht statthaft. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p> 	
Wirkung Hydromorphologie	Gewässerschutzstreifen stellen einen minimalen morphologischen Entwicklungskorridor eines Gewässers dar. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten in das Gewässer wird entgegengewirkt, wodurch das Gewässerinterstitium in seiner natürlichen Ausprägung begünstigt wird.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoffeinträge sowie die zurückgehende Bodenerosion aus der landwirtschaftlichen Nutzung beeinflusst. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die Puffer- und Filterwirkung des Gewässerschutzstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen, wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum der Qualitätskomponenten hinsichtlich des Nährstoff- und Sauerstoffhaushaltes einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Aufwuchs natürlicher standorttypischer Gehölze wird durch die Maßnahme in Verbindung mit einer angepassten Gewässerunterhaltung ermöglicht.	


		Priorität: 1,8 / mittel		
		gewässerspezifischer Rang: 8		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K209_E028_00_00_C01_Flache		EMNT-ID: E028_00_00		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K209		EMNT-Bezeichnung: <u>Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge</u>		
Komplexspezifizierung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge				
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 28				
Status: Entwurf Quelle / Planer: Fugro				
Baukostenannahme				
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	1,00 m ² /m ²	50994,01 m ²	0 Euro/m ²	0,00
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ²	0,00
Planungszuschlag (20%)				0,00
Summe				0,00
Bemerkung: -				
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2,00	2.1.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 0,00
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2			Mittelwert
1.2 Morphologie 3,00	Fische 2		absolute MN-Kosten 3	Raumwiderstand 3
Strukturdefizit 3	Makrophyten 2			Anzahl Flurstücke 156
Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33		Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 2,00
1.3 Hydrologie 2,50	Sohle 1			Naturschutz 3
Wasserhaushalt 3	Ufer 2		Kosten Gew.abschnitt 0	Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	Land 1	2.1.3 Hydrologie 0,50		Flächenbewirtschaftung 0
	Abfluss 0			Unterhaltungspflichtige 3
	Fließgeschwindigkeit 1			
Teilbewertung 2,75		1,28	2,00	1,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,778	mittel	
	Komplex	1,778	mittel	


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 8	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K209_E028_00_00_C01_Flache		EMNT-ID: E028_00_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K209		EMNT-Bezeichnung: <u>Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge</u>	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	12	Verdachtsflächen 1
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen;		in Abstimmung mit LUGV
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


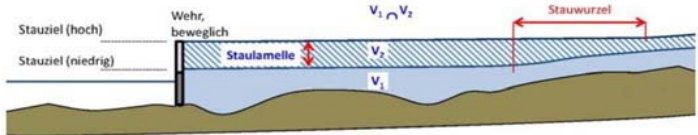
		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K210_E073_05_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K210		EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation	von: 100	bis: 250
Koordinaten ETRS89	HW: 5725060	RW: 3410700
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Riethgraben 538616_A010	Länge / Fläche / Anzahl: 165,54 m
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Unterlauf des Grenzgrabens bis Station 0+550 und im weiteren den Lauf des Riethgrabens bis Station 5+100.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnwalde - Schutzzone III	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K210_E073_05_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K210		EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophthora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwuchspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwuchspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p>  <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzaue und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Stechkölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p> <p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzaue - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzaue - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p> <p>Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie</p> <p>Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzeintrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässereuwärmung.</p>	


		Priorität: 2,3 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: 4																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K210_E073_05_00_C01_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K210		EMNT-ID: E073_05_00																												
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum																														
Komplexspezifizierung	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum im Riethgraben / Grenzgraben																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_05																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>1,80 m²/m</td> <td>297,96 m²</td> <td>8,5 Euro/m² 2.532,70</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>506,54</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>3.039,24</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	1,80 m ² /m	297,96 m ²	8,5 Euro/m ² 2.532,70	Planungszuschlag (20%)			506,54	Summe			3.039,24	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	1,80 m ² /m	297,96 m ²	8,5 Euro/m ² 2.532,70																											
Planungszuschlag (20%)			506,54																											
Summe			3.039,24																											
Bemerkung:	Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																											
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2 Kosten	3.1 Raumwiderstand																											
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 8																											
1.2 Morphologie	2.1.2 Gewässerstruktur	absolute MN-Kosten 3	3.2 Akzeptanz durch																											
Strukturdefizit Durchgängigkeit	Sohle 2 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1	Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																											
1.3 Hydrologie	2.1.3 Hydrologie	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungs-pflichtige 3																											
Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																													
Teilbewertung	2,75	2,11	1,33																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,301	mittel																											
	Komplex	2,301	mittel																											


		Priorität: 2,3 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 4			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K210_E073_05_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K210		EMNT-ID: E073_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Eine Gewässerunterhaltungstrasse ist zwingend freizuhalten bzw. anzulegen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") 			


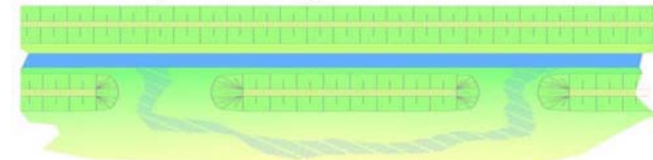
		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K211_E061_01_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K211 EMNT-ID: E061_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Stauziel zur Gewährleistung des Mindestabflusses neu definieren / festlegen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation	von: 500	bis: 600
Koordinaten ETRS89	HW: 5724881,357	RW: 3411027,974
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
	Gemarkung	Gröbitz
Gewässer Name Abschnitt	Riethgraben 538616_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Unterlauf des Grenzgrabens bis Station 0+550 und im weiteren den Lauf des Riethgrabens bis Station 5+100.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Wehre (p55); Gewässerausbau (p57); andere hydromorphologische Veränderungen (p71); Landentwässerung (p88)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Fließgeschwindigkeiten und Erhöhung der Wasserstands-Abflussdynamik	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnwalde - Schutzzone III	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K211_E061_01_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K211 EMNT-ID: E061_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Stauziel zur Gewährleistung des Mindestabflusses neu definieren / festlegen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	61	Maßnahmen zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	61_01	Stauziel zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses neu festlegen
Maßnahmeumsetzung	<p>Das Ziel der Maßnahme besteht darin, die Wasserabgabe über das Wehr in das Unterwasser auszugleichen. Hierbei wird der Abfluss in Zeiten eines erhöhten Dargebotes durch die Anhebung des Stauzieles im Oberwasser zwischengespeichert und in Trockenperioden zur Stützung des Mindestabflusses genutzt. Durch die Wahl des Stauzieles ist die ganzjährige Abgabe eines landschaftsökologischen Mindestabflusses in das Unterwasser des Wehres abzusichern. Eine saisonale Differenzierung der Stauziele kann in Abhängigkeit vom Wasserdargebot erforderlich werden.</p> 	
Wirkung Hydromorphologie	<p>In Folge der Stauerhöhung wird das Einstauvolumen maximiert, so dass sich der Spielraum für die Staubewirtschaftung mit dem Ziel der Niedrigwasseraufhöhung oder aber der Wiedervernässung von Auwaldarealen, Feuchtgebieten, etc. erhöht. Somit kann die Maßnahme wesentlich zur Reaktivierung gebietseigener natürlicher Speicher sowie zur Entschärfung von sommerlichen Trockenwetterperioden eingesetzt werden. Im Unterwasser wird hieraus folgend die Abflusskontinuität und der Fließgewässercharakter auch in Niedrigwasserperioden erhalten und dem Trockenfallen des Gewässers, insbesondere bei flurfernen Grundwasserständen, entgegengewirkt.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Von der Maßnahme profitiert das Unterwasser, da das Gewässerkontinuum auch in kritischen Abflussperioden weitgehend erhalten bleibt. Dies gilt insbesondere in Kombination der Maßnahme mit Fischaufstiegsanlagen. Für das Fließgewässer im Oberwasser des Wehres ergeben sich durch die Maßnahme negative Beeinträchtigungen, da der Fließcharakter in Folge erhöhter Verweilzeiten verschlechtert und die Ausprägung von Standgewässerverhältnissen begünstigt wird. Die bekannten negativen Effekte des Temperaturanstiegs, der erhöhten Sauerstoffzehrung sowie der Neigung zu Algenmassenentwicklungen und Verschlämmungen der Gewässersohle können insbesondere im Zusammenspiel mit überdimensionierten Abflussquerschnitten zum Tragen kommen. Andererseits wird die Entwicklung im Oberwasser befindlicher Feuchtgebiete durch die Maßnahme gefördert.</p>	


		Priorität: 2,1 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 6																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K211_E061_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E061_01_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K211		EMNT-Bezeichnung: <i>Stauziel zur Gewährleistung des Mindestabflusses neu definieren / festlegen</i>																													
EMNT-Bezeichnung: <i>Stauziel zur Gewährleistung des Mindestabflusses neu definieren / festlegen</i>																															
Komplexspezifizierung	Umsetzung Staukaskade mit Stauwurzel bis Feuchtgebiet zur Wiedervernässung durch partielle Böschungsabsenkung inkl. Durchlassrückbau; lokale Sohlanhebung als Furten mit Niedrigwassermulde ausbilden																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 65_05, 70_02, 70_03, 74_11, 65_02																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0 Euro/Stk. 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0 Euro/Stk. 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			0,00																												
Summe			0,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,00 Sohle 1 Ufer 1 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 0	3.2 Akzeptanz durch 2,25 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 2																												
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung 2,75	1,33	1,00	2,63																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,159	mittel																												
	Komplex	2,110	mittel																												


		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 6	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K211_E061_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E061_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K211		EMNT-Bezeichnung: <i>Stauziel zur Gewährleistung des Mindestabflusses neu definieren / festlegen</i>	
EMNT-Bezeichnung: <i>Stauziel zur Gewährleistung des Mindestabflusses neu definieren / festlegen</i>			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			


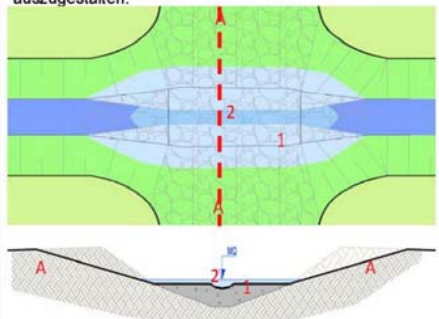
		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K211_E065_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K211	EMNT-ID: E065_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Deichschleifung, -schlitzung oder -absenkung	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 900 HW: 5724410	bis: 1300 RW: 3411290 Länge / Fläche / Anzahl: 420,56 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Riethgraben 538616_A010	Gröbitz
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Unterlauf des Grenzgrabens bis Station 0+550 und im weiteren den Lauf des Riethgrabens bis Station 5+100.	
Belastungsschlüssel	Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Hochwasserschutzdeiche und -bauwerke (p53); Gewässerausbau (p57)	
Entwicklungsziel	Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstand-Abflussbeziehung, Unterstützung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Erhöhung der Lateralvernetzung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnewalde - Schutzzone III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K211_E065_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K211	EMNT-ID: E065_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Deichschleifung, -schlitzung oder -absenkung	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	65	Maßnahmen zur Förderung eines natürlichen Rückhaltes (einschließlich Rückverlegung von Deichen und Dämmen)
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	65_02	Deichschleifung, -schlitzung oder Absenkung
Maßnahmeumsetzung	<p>Maßnahmen zur Deichschlitzung zielen auf die Wiederanbindung der Aue an das natürliche Abflussgeschehen der Vorflut ab und stellen einen wesentlichen Beitrag zur Herstellung einer natürlichen Lateralvernetzung dar. Die Wiedervernässung von in der Aue befindlichen Auwald-/ Feuchtgebietsfragmente trägt in diesem Rahmen zur Strukturierung der Aue als auch zur Schaffung von Rückzugsrefugien für die Lebensgemeinschaften der Fließgewässer bei. Nach Hochwässern erfolgt aus diesen eine Wiederbesiedlung der Gewässer. Das Biotopen- und Artenspektrum wird erweitert.</p> <p>Die bauliche Maßnahmeumsetzung erfolgt über das stellenweise Abgraben (Schlitzten) von Deichabschnitten. Für die Flächenbewirtschaftung ist hierbei weniger die Höhe als vielmehr die Dauer des Flächeneinstaus von Relevanz. Aus diesem Grunde ist für die Maßnahme insbesondere die Art der Flächenentwässerung nach erfolgtem Einstau planerisch zu berücksichtigen. Die jährliche Häufigkeit der Ausuferung wird über die Schlitzungshöhe als Absenkungsniveau der Deiche festgelegt. Dieses ist über hydraulische Nachweisrechnungen in Abstimmung mit der Flächenbewirtschaftung festzulegen</p> 	
Wirkung Hydromorphologie	<p>In natürlichen Gewässern bewirken Abflüsse die über den MQ-Abflüssen liegen bereits eine Ausuferung. In Folge dessen sind die Dimensionen des Flussbettes auf die MQ-Verhältnisse zugeschnitten und rufen die natürliche Verteilung der Fließgeschwindigkeiten, Schubspannungen und somit der Substratverhältnisse hervor. Durch die Maßnahme wird eine natürliche Wasserstand-Abflussbeziehung erreicht und die beschriebenen Wirkmechanismen an die natürlichen Verhältnisse angenähert.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Durch die Maßnahme steigt die Artenvielfalt der aquatischen Lebensgemeinschaft, da die Flusslandschaft um die Gewässeraue erweitert wird. Von der Maßnahme profitieren die Qualitätskomponenten in gleichem Maße.</p>	

		Priorität: 2,1 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 6																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K211_E065_02_00_C01_Linie																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K211		EMNT-ID: E065_02_00																													
EMNT-Bezeichnung: <u>Deichschleifung, -schltzung oder -absenkung</u>																															
Komplexspezifizierung	Umsetzung Staukaskade mit Stauwurzel bis Feuchtgebiet zur Wiedervernässung durch partielle Böschungabsenkung inkl. Durchlassrückbau; lokale Sohlanhebung als Furten mit Niedrigwassermulde ausbilden																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 65_05, 70_02, 70_03, 74_11, 65_02																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>2,50 m³/m</td> <td>1051,40 m³</td> <td>10 Euro/m³ 10.514,03</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0 Euro/Stk. 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>5,00 m²/m</td> <td>2102,81 m²</td> <td>2 Euro/m² 4.205,61</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>2.943,93</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>17.663,57</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	2,50 m ³ /m	1051,40 m ³	10 Euro/m ³ 10.514,03	Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00	Wege- / Landschaftsbau	5,00 m ² /m	2102,81 m ²	2 Euro/m ² 4.205,61	Planungszuschlag (20%)			2.943,93	Summe			17.663,57
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	2,50 m ³ /m	1051,40 m ³	10 Euro/m ³ 10.514,03																												
Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	5,00 m ² /m	2102,81 m ²	2 Euro/m ² 4.205,61																												
Planungszuschlag (20%)			2.943,93																												
Summe			17.663,57																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten 2 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,00 Sohle 1 Ufer 1 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 2,25 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 0																												
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,50 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung 2,75	1,50	1,67	2,63																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,296	mittel																												
	Komplex	2,110	mittel																												


		Priorität: 2,1 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 6			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K211_E065_02_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K211		EMNT-ID: E065_02_00	
EMNT-Bezeichnung: <u>Deichschleifung, -schltzung oder -absenkung</u>			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 1 Verdachtsflächen 1 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


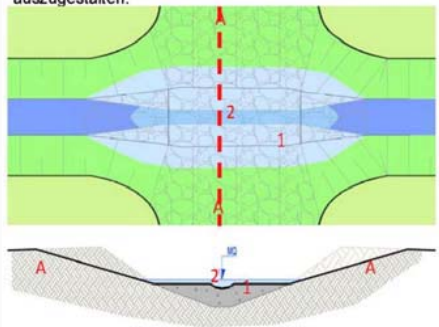
		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K211_E065_05_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K211 EMNT-ID: E065_05_00		
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 700 HW: 5724709,708	bis: 800 RW: 3411126,036 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Riethgraben 538616_A010	Gröbitz
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Unterlauf des Grenzgrabens bis Station 0+550 und im weiteren den Lauf des Riethgrabens bis Station 5+100.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Landentwässerung (p88)	
Entwicklungsziel	temporäre und selektive Herstellung der Durchgängigkeit; Erhöhung des Wasserrückhalts im Einzugsgebiet; Unterstützung einer eigendynamischen Sohlaufrhöhung sowie Gewässerumfeldvernetzung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnewalde - Schutzzone III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K211_E065_05_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K211 EMNT-ID: E065_05_00		
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	65	Maßnahmen zur Förderung eines natürlichen Rückhaltes (einschließlich Rückverlegung von Deichen und Dämmen)
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	65_05	Stau/ Stützwelle zum Wasserrückhalt im Entwässerungsgraben sanieren / optimieren
Maßnahmeumsetzung	<p>In kleinen Gewässern mit geringen Abflüssen kann über den Einbau von Stützwällen der Wasserrückhalt innerhalb des Gewässernetzes realisiert werden. Bei Anordnung mehrerer Einzelstützwällen hintereinander, lässt sich durch dieses Vorgehen eine Staukaskade im Gewässer erzeugen, durch welche auch die landwirtschaftlich relevanten Grundwasserflurabstände eingestellt werden können. Für die bauliche Umsetzung ist der Stützwällenkörper als Sand-, Kies- oder Steinwurf mit Dichtungskern und Niedrigwasserrinne auszubilden. Das Planum ist mit dem Untergrund zu verzahnen und durch Geotextilien in der Lage zu fixieren. Die bauliche Ausführung einer Stützwälle als Furt bietet sich als Ersatzneubau für Rohrdurchlässe an (vgl. EMNT-ID 69_10). In diesem Falle sind die Abmaße des Schwellenkörpers auf die Mindestbreite (ca. 5 m) der landwirtschaftlichen Fahrzeuge abzustimmen. Ggf. ist das Material der Schwelle durch Beton zu verklammern und mit Betonfahrstreifen auszugestalten.</p>	
		
Stützwälle als Furt ausgeprägt zur Gewährleistung der Erreichbarkeit landwirtschaftlicher Nutzflächen		
Überfahrt (A-A)		
1 = Stützwällenkörper mit Dichtungskern		
2 = Niedrigwassermulde		
Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme wird kurzfristig der Wasserrückhalt in der Landschaft verbessert. Mittel- und langfristig fördern Stützwälle die Verlandung im Oberwasser des Einbaus und bewirken eine eigendynamische Anhebung der Gewässersohle. Hierdurch wird langfristig die typische Verbindung zwischen Aue und Gewässer wiederhergestellt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Kurzfristig profitiert das Gewässerumfeld. Positive Effekte auf die Gewässerökologie und die Ausbildung einer referenztypischen Artengemeinschaft sind erst nach erfolgtem Ausgleich der Gewässersohle zu erwarten. Diese erstrecken sich über alle Qualitätskomponenten. Kurzfristig kann in Abhängigkeit von den Abflusszuständen im Gewässer und der Bauform der Schwelle die ökologische Durchgängigkeit unterbunden werden.	


		Priorität: 2,1 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 6																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K211_E065_05_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E065_05_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K211		EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen																													
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen																															
Komplexspezifizierung	Umsetzung Staukaskade mit Stauwurzel bis Feuchtgebiet zur Wiedervernässung durch partielle Böschungsabsenkung inkl. Durchlassrückbau; lokale Sohlanhebung als Furten mit Niedrigwassermulde ausbilden																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 65_05, 70_02, 70_03, 74_11, 65_02																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>150,00 m³/Stk.</td> <td>150,00 m³</td> <td>4.500,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>150,00 m²/Stk.</td> <td>150,00 Stk.</td> <td>1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.200,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>7.200,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0,00	Erdbau	150,00 m³/Stk.	150,00 m³	4.500,00	Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0,00	Wege- / Landschaftsbau	150,00 m²/Stk.	150,00 Stk.	1.500,00	Planungszuschlag (20%)			1.200,00	Summe			7.200,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0,00																												
Erdbau	150,00 m³/Stk.	150,00 m³	4.500,00																												
Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	150,00 m²/Stk.	150,00 Stk.	1.500,00																												
Planungszuschlag (20%)			1.200,00																												
Summe			7.200,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 1 Land 2	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 2																												
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung 2,75	1,28	1,33	2,50																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,163	mittel																												
	Komplex	2,110	mittel																												


		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 6	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K211_E065_05_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E065_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K211		EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen	
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			



		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K211_E065_05_00_C02_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K211 EMNT-ID: E065_05_00		
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1000 HW: 5724434,298	bis: 1100 RW: 3411279,087 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Riethgraben 538616_A010	Gröbitz
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Unterlauf des Grenzgrabens bis Station 0+550 und im weiteren den Lauf des Riethgrabens bis Station 5+100.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Landentwässerung (p88)	
Entwicklungsziel	temporäre und selektive Herstellung der Durchgängigkeit; Erhöhung des Wasserrückhalts im Einzugsgebiet; Unterstützung einer eigendynamischen Sohlaufrhöhung sowie Gewässerumfeldvernetzung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnwalde - Schutzzone III	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K211_E065_05_00_C02_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K211 EMNT-ID: E065_05_00		
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	65	Maßnahmen zur Förderung eines natürlichen Rückhaltes (einschließlich Rückverlegung von Deichen und Dämmen)
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	65_05	Stau/ Stützwelle zum Wasserrückhalt im Entwässerungsgraben sanieren / optimieren
Maßnahmeumsetzung	<p>In kleinen Gewässern mit geringen Abflüssen kann über den Einbau von Stützwällen der Wasserrückhalt innerhalb des Gewässernetzes realisiert werden. Bei Anordnung mehrerer Einzelstützwällen hintereinander, lässt sich durch dieses Vorgehen eine Staukaskade im Gewässer erzeugen, durch welche auch die landwirtschaftlich relevanten Grundwasserflurabstände eingestellt werden können. Für die bauliche Umsetzung ist der Stützwällenkörper als Sand-, Kies- oder Steinwurf mit Dichtungskern und Niedrigwasserrinne auszubilden. Das Planum ist mit dem Untergrund zu verzahnen und durch Geotextilien in der Lage zu fixieren. Die bauliche Ausführung einer Stützwälle als Furt bietet sich als Ersatzneubau für Rohrdurchlässe an (vgl. EMNT-ID 69_10). In diesem Falle sind die Abmaße des Schwellenkörpers auf die Mindestbreite (ca. 5 m) der landwirtschaftlichen Fahrzeuge abzustimmen. Ggf. ist das Material der Schwelle durch Beton zu verklammern und mit Betonfahrstreifen auszugestalten.</p>	
	 <p>Stützwälle als Furt ausgeprägt zur Gewährleistung der Erreichbarkeit landwirtschaftlicher Nutzflächen</p> <p>Überfahrt (A-A)</p> <p>1 = Stützwällenkörper mit Dichtungskern</p> <p>2 = Niedrigwasserrinne</p>	
Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme wird kurzfristig der Wasserrückhalt in der Landschaft verbessert. Mittel- und langfristig fördern Stützwällen die Verlandung im Oberwasser des Einbaus und bewirken eine eigendynamische Anhebung der Gewässersohle. Hierdurch wird langfristig die typische Verbindung zwischen Aue und Gewässer wiederhergestellt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Kurzfristig profitiert das Gewässerumfeld. Positive Effekte auf die Gewässerökologie und die Ausbildung einer referenztypischen Artengemeinschaft sind erst nach erfolgtem Ausgleich der Gewässersohle zu erwarten. Diese erstrecken sich über alle Qualitätskomponenten. Kurzfristig kann in Abhängigkeit von den Abflusszuständen im Gewässer und der Bauform der Schwelle die ökologische Durchgängigkeit unterbunden werden.	


		Priorität: 2,1 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 6																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K211_E065_05_00_C02_Punkt		EMNT-ID: E065_05_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K211		EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen																													
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen																															
Komplexspezifizierung	Umsetzung Staukaskade mit Stauwurzel bis Feuchtgebiet zur Wiedervernässung durch partielle Böschungsabsenkung inkl. Durchlassrückbau; lokale Sohlanhebung als Furten mit Niedrigwassermulde ausbilden																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 65_05, 70_02, 70_03, 74_11, 65_02																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>150,00 m³/Stk.</td> <td>150,00 m³</td> <td>30 Euro/m³ 4.500,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0 Euro/Stk. 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>150,00 m²/Stk.</td> <td>150,00 Stk.</td> <td>10 Euro/Stk. 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.200,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>7.200,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	150,00 m ³ /Stk.	150,00 m ³	30 Euro/m ³ 4.500,00	Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00	Wege- / Landschaftsbau	150,00 m ² /Stk.	150,00 Stk.	10 Euro/Stk. 1.500,00	Planungszuschlag (20%)			1.200,00	Summe			7.200,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	150,00 m ³ /Stk.	150,00 m ³	30 Euro/m ³ 4.500,00																												
Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	150,00 m ² /Stk.	150,00 Stk.	10 Euro/Stk. 1.500,00																												
Planungszuschlag (20%)			1.200,00																												
Summe			7.200,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 1 Land 2	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 2																												
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung 2,75	1,28	1,33	2,50																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,163	mittel																												
	Komplex	2,110	mittel																												


		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 6	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K211_E065_05_00_C02_Punkt		EMNT-ID: E065_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K211		EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen	
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 1 Verdachtsflächen 0 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			



		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K211_E069_10_01_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K211	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation	von: 700	bis: 800
Koordinaten ETRS89	HW: 5724709,708	RW: 3411126,036
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
	Gemarkung	Gröbitz
Gewässer Name Abschnitt	Riethgraben 538616_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Unterlauf des Grenzgrabens bis Station 0+550 und im weiteren den Lauf des Riethgrabens bis Station 5+100.	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnwalde - Schutzzone III	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K211_E069_10_01_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K211	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.	
Wirkung Habitat/Biologie	Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.	


		Priorität: 2,1 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 6																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K211_E069_10_01_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K211		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																													
Komplexspezifizierung	Umsetzung Staukaskade mit Stauwurzel bis Feuchtgebiet zur Wiedervernässung durch partielle Böschungsabsenkung inkl. Durchlassrückbau; lokale Sohlanhebung als Furten mit Niedrigwassermulde ausbilden																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 65_05, 70_02, 70_03, 74_11, 65_02																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00 m³/Stk.</td> <td>140,00 m³</td> <td>15 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²	Planungszuschlag (20%)			1.020,00	Summe			6.120,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.																												
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²																												
Planungszuschlag (20%)			1.020,00																												
Summe			6.120,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1	2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung 2,75	1,44	2,00	2,50																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,301	mittel																												
	Komplex	2,110	mittel																												


		Priorität: 2,1 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 6			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K211_E069_10_01_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K211		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K211_E069_10_01_C02_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K211		EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1000 HW: 5724434,298	bis: 1100 RW: 3411279,087 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten <small>(betroffene Flurstücke siehe Seite 5)</small>	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
	Gemarkung	Gröbitz
Gewässer Name Abschnitt	Riethgraben 538616_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Unterlauf des Grenzgrabens bis Station 0+550 und im weiteren den Lauf des Riethgrabens bis Station 5+100.	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnewalde - Schutzzone III	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K211_E069_10_01_C02_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K211		EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.	
Wirkung Habitat/Biologie	Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.	


		Priorität: 2,1 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 6																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K211_E069_10_01_C02_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K211		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																													
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																															
Komplexspezifizierung	Umsetzung Staukaskade mit Stauwurzel bis Feuchtgebiet zur Wiedervernässung durch partielle Böschungsabsenkung inkl. Durchlassrückbau; lokale Sohlanhebung als Furten mit Niedrigwassermulde ausbilden																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 65_05, 70_02, 70_03, 74_11, 65_02																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00 m³/Stk.</td> <td>140,00 m³</td> <td>15 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²	Planungszuschlag (20%)			1.020,00	Summe			6.120,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.																												
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²																												
Planungszuschlag (20%)			1.020,00																												
Summe			6.120,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0	absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung 2,75	1,44	2,00	2,50																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,301	mittel																												
	Komplex	2,110	mittel																												


		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 6	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K211_E069_10_01_C02_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K211		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen	
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 1 Verdachtsflächen 0 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K211_E070_02_00_C01_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K211 EMNT-ID: E070_02_00		
EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 500 HW: 5724520	bis: 600 RW: 3411630 Länge / Fläche / Anzahl: 458907,62 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Riethgraben 538616_A010	Gröbitz; Tanneberg
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Unterlauf des Grenzgrabens bis Station 0+550 und im weiteren den Lauf des Riethgrabens bis Station 5+100.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnwalde - Schutzzone III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K211_E070_02_00_C01_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K211 EMNT-ID: E070_02_00		
EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


		Priorität: 2,1 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 6																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K211_E070_02_00_C01_Fläche		EMNT-ID: E070_02_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K211		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor																													
Komplexspezifizierung		Umsetzung Staukaskade mit Stauwurzel bis Feuchtgebiet zur Wiedervernässung durch partielle Böschungsabsenkung inkl. Durchlassrückbau; lokale Sohlanhebung als Furten mit Niedrigwassermulde ausbilden																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 65_05, 70_02, 70_03, 74_11, 65_02																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>1,00 m²</td> <td>458907,62 m²</td> <td>2 Euro/m² 917.815,25</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>183.563,05</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>1.101.378,30</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	1,00 m ²	458907,62 m ²	2 Euro/m ² 917.815,25	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			183.563,05	Summe			1.101.378,30
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	1,00 m ²	458907,62 m ²	2 Euro/m ² 917.815,25																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			183.563,05																												
Summe			1.101.378,30																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1																													
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2		2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																													
Teilbewertung 2,75		1,89																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,989																													
		Komplex 2,110																													
		mittel																													
		mittel																													


		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 6	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K211_E070_02_00_C01_Fläche		EMNT-ID: E070_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K211		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 11 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			



		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K211_E070_03_00_C01_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K211 EMNT-ID: E070_03_00		
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation	von: 500	bis: 600
Koordinaten ETRS89	HW: 5724520	RW: 3411630
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
	Gemarkung	Gröbitz; Tanneberg
Gewässer Name Abschnitt	Riethgraben 538616_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Unterlauf des Grenzgrabens bis Station 0+550 und im weiteren den Lauf des Riethgrabens bis Station 5+100.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnewalde - Schutzzone III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K211_E070_03_00_C01_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K211 EMNT-ID: E070_03_00		
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	<p>Die Wiederanbindung von Flächen an den natürlichen Abflussprozess (Hochwasser), die Reaktivierung natürlicher Retentionsräume oder aber die gezielte Wiedervernässung von Feuchtgebieten birgt die Gefahr von Rücklösungsprozessen in sich. Rücklösungen durch Zersetzungsprozesse organischen Materials aus bzw. auf derzeit land- oder forstwirtschaftlichen Nutzungsflächen oder aber von aufgebrachtener Xenobiotika können eine Verschlechterung der chemisch-physikalischen Wasserqualität herbeiführen. Der Austrag von Pflanzennährstoffen (Dünger) sowie sämtliche Fungizide, Herbizide, Insektizide, etc. ist daher auf diesen Flächen auszuschließen. Die derzeitige Flächenbewirtschaftung ist somit in extensive Formen der Bewirtschaftung zu überführen. Alternativ sind die Flächen vollständig aus der Nutzung zu nehmen.</p> <p>In Verbindung mit Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen des Naturschutzes ist die Umstellung der Flächenbewirtschaftung insbesondere zur Entwicklung der Erhaltungszustände von Natura 2000 geeignet. Der natürliche Bewuchs ist so zu erhalten, wie er sich einstellt. Eine Grasveredlung durch Nachsaat ist zu unterbinden. Darüber hinaus sollten Mahd oder Beweidung erst nach dem 1. Juli erfolgen, um ein Aussamen der Pflanzen nach der Blüte zu gewährleisten und Wiesenbrütern die Lebensräume und Brutgebiete zu erhalten.</p> <p>Als gewässerverträgliche Bewirtschaftungsformen bieten sich an:</p> <ul style="list-style-type: none"> - extensive Grünlandbewirtschaftung zur Heugewinnung mit max. 2 jähriger Mahd - ganzjährige Großkoppelbeweidung mit niedrigem Viehbesatz (0,3 GVE/ha) - Anbau von Futtergetreide - Entwicklung naturnaher Waldbiotope (extensive Forstwirtschaft) - Etablierung von Flächen des Naturschutzes und Überlassung dieser in die natürliche Sukzession <p>Die Maßnahme ist unter Nutzung relevanter Instrumentarien der Agrarförderung und Überprüfung der Wirkung der Fördermöglichkeiten zur Gewährleistung der weiteren Landnutzung im Interesse des langfristigen Erhalts des spezifischen Gebietscharakters umzusetzen. Darüber hinaus sind weitere Fördermöglichkeiten für die weitere Landnutzung im Gebiet festzusetzen.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	<p>Durch die Maßnahme werden die Rahmenbedingungen für Maßnahmen der Auen- und Feuchtgebietenentwicklung geschaffen, die sich ausgleichend auf die Wasserstands-Durchflussbeziehung als auch den Stoffhaushalt (Feinsedimente) der Gewässer auswirken.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Einer Eutrophierung der Gewässer in Folge von Rücklösungsprozessen sowie eine schädigende Einwirkung von Xenobiotika auf die Gewässerzönose wird durch die Maßnahme ausgeschlossen. Darüber hinaus werden die Voraussetzungen für die Entwicklung naturnaher Tier- und Pflanzengesellschaften im Gewässerumfeld in Einklang mit den Entwicklungszielen von Natura 2000 geschaffen. Die Biotop- und Artendiversität wird gefördert.</p>	


		Priorität: 2,1 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 6																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K211_E070_03_00_C01_Fläche		EMNT-ID: E070_03_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K211		EMNT-Bezeichnung: <i>Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)</i>																													
EMNT-Bezeichnung: <i>Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)</i>																															
Komplexspezifizierung	Umsetzung Staukaskade mit Stauwurzel bis Feuchtgebiet zur Wiedervernässung durch partielle Böschungsabsenkung inkl. Durchlassrückbau; lokale Sohlanhebung als Furten mit Niedrigwassermulde ausbilden																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 65_05, 70_02, 70_03, 74_11, 65_02																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			0,00																												
Summe			0,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten 3 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 1,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 121																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 2	3.2 Akzeptanz durch 1,00 Naturschutz 1 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,00 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 1																												
Teilbewertung 2,75	1,56	1,67	1,00																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,769	mittel																												
	Komplex	2,110	mittel																												


		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 6	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K211_E070_03_00_C01_Fläche		EMNT-ID: E070_03_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K211		EMNT-Bezeichnung: <i>Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)</i>	
EMNT-Bezeichnung: <i>Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)</i>			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 3 Verdachtsflächen 0 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Eine Nutzungsänderung bedarf der exakten Abstimmung mit Eigentümern und Nutzern (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


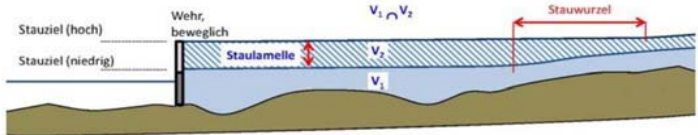
		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 6	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K211_E074_11_00_C01_Flache			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K211		EMNT-ID: E074_11_00	
EMNT-Bezeichnung: <i>Wiedervernässung eines trockengefallenen Feuchtgebietes</i>			
Lage im Gebiet			
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II	
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 500 HW: 5724520	bis: 600 RW: 3411630	Länge / Fläche / Anzahl: 458907,62 m ²
Katasterdaten <small>(betroffene Flurstücke siehe Seite 5)</small>	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz	
	Gemarkung	Gröbitz; Tanneberg	
Gewässer Name Abschnitt	Riethgraben 538616_A010		
Bestand			
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach		
Kategorie	erheblich verändert		
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Unterlauf des Grenzgrabens bis Station 0+550 und im weiteren den Lauf des Riethgrabens bis Station 5+100.		
Belastungsschlüssel	Landentwässerung (p88); Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42)		
Entwicklungsziel	Erhöhung der Arten- und Habitatvielfalt		
Schutzgebiete Naturschutz	-		
Landschaftsschutz	-		
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch		
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnewalde - Schutzzone III		
Vorangebiet Hochwasserschutz	-		


		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 6	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K211_E074_11_00_C01_Flache			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K211		EMNT-ID: E074_11_00	
EMNT-Bezeichnung: <i>Wiedervernässung eines trockengefallenen Feuchtgebietes</i>			
Maßnahmebeschreibung			
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	74	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Gewässerentwicklungskorridor einschließlich der Auenentwicklung	
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	74_11	Wiedervernässung eines trockengefallenen Feuchtgebietes	
Maßnahmeumsetzung	Über Geländedurchstiche bzw. Abgrabungen im Bereich des angrenzenden Feuchtgebietes wird die (saisonale) Ausuferung des Gewässers und somit die Wiedervernässung und dauerhafte Anbindung des Feuchtgebietes an das Fließgewässer realisiert. Je nach Situation ist die Maßnahme in Kombination mit der Anhebung des Stauziels im Hauptgewässer oder der Anhebung der Gewässersohle, mit dem Ziel der lokalen Erhöhung der Grundwasserstände, umzusetzen. Im Vorfeld der Maßnahmeumsetzung sind angrenzende Flächen auf potentielle Betroffenheit zu prüfen und ggf. aufzukaufen.		
			
Wirkung Hydromorphologie	Flussbegleitende Feuchtgebiete sind natürliche Überstauflächen der Flusslandschaften und fungieren als Ausgleichsgröße eines natürlichen Wasser- und Geschiebehaltungs. Bei Hochwasserabflüssen tragen sie zur Dämpfung und Energieumwandlung von Scheitelspitzen bei und begünstigen die Sedimentation von Schwebstoffen.		
Wirkung Habitat/Biologie	Die Wiedervernässung bzw. Renaturierung eines flussbegleitenden Feuchtgebietes bedeutet eine Aufwertung und Diversifizierung der Habitatstrukturen, wodurch zur longitudinalen und lateralen ökologischen Vernetzung des Gewässers beigetragen wird. Hiervon profitiert die Artenvielfalt aller Qualitätskomponenten. Darüber hinaus erfolgt aus den, dem Gewässer angegliederten, Biotopen die Wiederbesiedelung des Hauptstromes nach extremen Abflussereignissen oder aber auch stoßartigen chemisch-physikalischen Belastungen der Gewässerbiologie.		


		Priorität: 2,1 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 6																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K211_E074_11_00_C01_Fläche																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K211		EMNT-ID: E074_11_00																													
EMNT-Bezeichnung: <u>Wiedervernässung eines trockenengefallenen Feuchtgebietes</u>																															
Komplexspezifizierung	Umsetzung Staukaskade mit Stauwurzel bis Feuchtgebiet zur Wiedervernässung durch partielle Böschungsabsenkung inkl. Durchlassrückbau; lokale Sohlanhebung als Furten mit Niedrigwassermulde ausbilden																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 65_05, 70_02, 70_03, 74_11, 65_02																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m²</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/Stk.</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m ²	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /Stk.	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m ²	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /Stk.	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			0,00																												
Summe			0,00																												
Bemerkung:	Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 1,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 119																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 1 Land 2	absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 1 Kosten Gew.abschnitt 0	3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1		Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung 2,75	1,61	1,33	1,38																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,847	mittel																												
	Komplex	2,110	mittel																												


		Priorität: 2,1 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 6			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K211_E074_11_00_C01_Fläche			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K211		EMNT-ID: E074_11_00	
EMNT-Bezeichnung: <u>Wiedervernässung eines trockenengefallenen Feuchtgebietes</u>			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 12 Verdachtsflächen 0 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


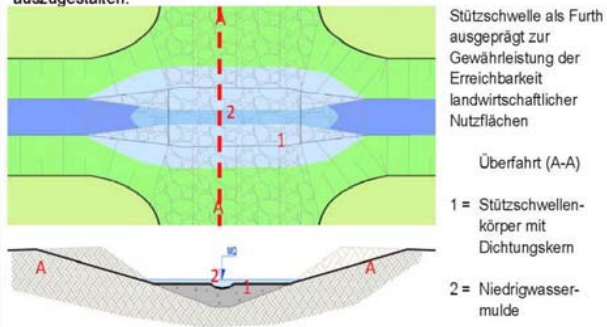
		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K212_E061_01_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K212 EMNT-ID: E061_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Stauziel zur Gewährleistung des Mindestabflusses neu definieren / festlegen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4300 HW: 5722697,028	bis: 4400 RW: 3413732,545 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz Massen
Gewässer Name Abschnitt	Riethgraben 538616_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Unterlauf des Grenzgrabens bis Station 0+550 und im weiteren den Lauf des Riethgrabens bis Station 5+100.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Wehre (p55); Gewässerausbau (p57); andere hydromorphologische Veränderungen (p71); Landentwässerung (p88)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Fließgeschwindigkeiten und Erhöhung der Wasserstands-Abflussdynamik	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnwalde - Schutzzone III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K212_E061_01_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K212 EMNT-ID: E061_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Stauziel zur Gewährleistung des Mindestabflusses neu definieren / festlegen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	61	Maßnahmen zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	61_01	Stauziel zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses neu festlegen
Maßnahmeumsetzung	<p>Das Ziel der Maßnahme besteht darin, die Wasserabgabe über das Wehr in das Unterwasser auszugleichen. Hierbei wird der Abfluss in Zeiten eines erhöhten Dargebotes durch die Anhebung des Stauzieles im Oberwasser zwischengespeichert und in Trockenperioden zur Stützung des Mindestabflusses genutzt. Durch die Wahl des Stauzieles ist die ganzjährige Abgabe eines landschaftsökologischen Mindestabflusses in das Unterwasser des Wehres abzusichern. Eine saisonale Differenzierung der Stauziele kann in Abhängigkeit vom Wasserdargebot erforderlich werden.</p> 	
Wirkung Hydromorphologie	<p>In Folge der Stauerhöhung wird das Einstauvolumen maximiert, so dass sich der Spielraum für die Staubewirtschaftung mit dem Ziel der Niedrigwasseraufhöhung oder aber der Wiedervernässung von Auwaldarealen, Feuchtgebieten, etc. erhöht. Somit kann die Maßnahme wesentlich zur Reaktivierung gebietseigener natürlicher Speicher sowie zur Entschärfung von sommerlichen Trockenwetterperioden eingesetzt werden. Im Unterwasser wird hieraus folgend die Abflusskontinuität und der Fließgewässercharakter auch in Niedrigwasserperioden erhalten und dem Trockenfallen des Gewässers, insbesondere bei flurfernen Grundwasserständen, entgegengewirkt.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Von der Maßnahme profitiert das Unterwasser, da das Gewässerkontinuum auch in kritischen Abflussperioden weitgehend erhalten bleibt. Dies gilt insbesondere in Kombination der Maßnahme mit Fischaufstiegsanlagen. Für das Fließgewässer im Oberwasser des Wehres ergeben sich durch die Maßnahme negative Beeinträchtigungen, da der Fließcharakter in Folge erhöhter Verweilzeiten verschlechtert und die Ausprägung von Standgewässerverhältnissen begünstigt wird. Die bekannten negativen Effekte des Temperaturanstiegs, der erhöhten Sauerstoffzehrung sowie der Neigung zu Algenmassenentwicklungen und Verschlämmungen der Gewässersohle können insbesondere im Zusammenspiel mit überdimensionierten Abflussquerschnitten zum Tragen kommen. Andererseits wird die Entwicklung im Oberwasser befindlicher Feuchtgebiete durch die Maßnahme gefördert.</p>	


		Priorität: 2,3 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 3																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K212_E061_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E061_01_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K212		EMNT-Bezeichnung: <u>Stauziel zur Gewährleistung des Mindestabflusses neu definieren / festlegen</u>																													
EMNT-Bezeichnung: <u>Stauziel zur Gewährleistung des Mindestabflusses neu definieren / festlegen</u>																															
Komplexspezifizierung	Stauziel zur Umsetzung der Staukaskade zwischen Station 4+400 und 8+200 anpassen: Ziel ist ein weitreichender Überstau der geplanten Furten im Oberwasser der Anlage																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 65_05, 69_09, 70_01, 70_02, 70_03, 73_05, 69_09																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0 Euro/Stk. 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0 Euro/Stk. 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			0,00																												
Summe			0,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,00 Sohle 1 Ufer 1 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 0	3.2 Akzeptanz durch 2,25 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 2																												
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung 2,75	1,33	1,00	2,63																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,159	mittel																												
	Komplex	2,300	mittel																												


		Priorität: 2,3 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 3	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K212_E061_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E061_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K212		EMNT-Bezeichnung: <u>Stauziel zur Gewährleistung des Mindestabflusses neu definieren / festlegen</u>	
EMNT-Bezeichnung: <u>Stauziel zur Gewährleistung des Mindestabflusses neu definieren / festlegen</u>			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			


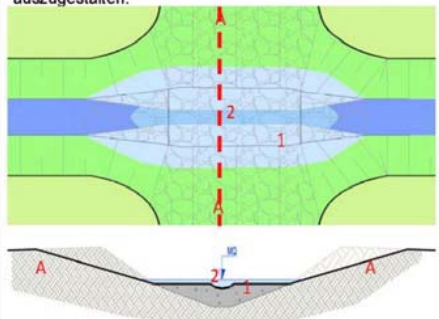
		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K212_E065_05_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K212 EMNT-ID: E065_05_00		
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4600 HW: 5722648,457	bis: 4700 RW: 3413974,924 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Riethgraben 538616_A010	Massen
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Unterlauf des Grenzgrabens bis Station 0+550 und im weiteren den Lauf des Riethgrabens bis Station 5+100.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Landentwässerung (p88)	
Entwicklungsziel	temporäre und selektive Herstellung der Durchgängigkeit; Erhöhung des Wasserrückhalts im Einzugsgebiet; Unterstützung einer eigendynamischen Sohlaufrhöhung sowie Gewässerumfeldvernetzung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnewalde - Schutzzone III	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K212_E065_05_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K212 EMNT-ID: E065_05_00		
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	65	Maßnahmen zur Förderung eines natürlichen Rückhaltes (einschließlich Rückverlegung von Deichen und Dämmen)
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	65_05	Stau/ Stützwelle zum Wasserrückhalt im Entwässerungsgraben sanieren / optimieren
Maßnahmeumsetzung	<p>In kleinen Gewässern mit geringen Abflüssen kann über den Einbau von Stützwellen der Wasserrückhalt innerhalb des Gewässernetzes realisiert werden. Bei Anordnung mehrerer Einzelstützwellen hintereinander, lässt sich durch dieses Vorgehen eine Staukaskade im Gewässer erzeugen, durch welche auch die landwirtschaftlich relevanten Grundwasserflurabstände eingestellt werden können. Für die bauliche Umsetzung ist der Stützwellenkörper als Sand-, Kies- oder Steinwurf mit Dichtungskern und Niedrigwasserrinne auszubilden. Das Planum ist mit dem Untergrund zu verzahnen und durch Geotextilien in der Lage zu fixieren. Die bauliche Ausführung einer Stützwelle als Furt bietet sich als Ersatzneubau für Rohrdurchlässe an (vgl. EMNT-ID 69_10). In diesem Falle sind die Abmaße des Schwellenkörpers auf die Mindestbreite (ca. 5 m) der landwirtschaftlichen Fahrzeuge abzustimmen. Ggf. ist das Material der Schwelle durch Beton zu verklammern und mit Betonfahrstreifen auszugestalten.</p>	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme wird kurzfristig der Wasserrückhalt in der Landschaft verbessert. Mittel- und langfristig fördern Stützwellen die Verlandung im Oberwasser des Einbaus und bewirken eine eigendynamische Anhebung der Gewässersohle. Hierdurch wird langfristig die typische Verbindung zwischen Aue und Gewässer wiederhergestellt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Kurzfristig profitiert das Gewässerumfeld. Positive Effekte auf die Gewässerökologie und die Ausbildung einer referenztypischen Artengemeinschaft sind erst nach erfolgtem Ausgleich der Gewässersohle zu erwarten. Diese erstrecken sich über alle Qualitätskomponenten. Kurzfristig kann in Abhängigkeit von den Abflusszuständen im Gewässer und der Bauform der Schwelle die ökologische Durchgängigkeit unterbunden werden.	


		Priorität: 2,3 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 3																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K212_E065_05_00_C01_Punkt																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K212		EMNT-ID: E065_05_00																													
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen																															
Komplexspezifizierung	Umsetzung Staukaskade, Überstau durch Wehr bei Station (4+400) als Steuerorgan, Durchlassrückbau in Kombination mit Anlage Stützwelle als Furt mit NW-Wassermulde zwischen Station 4+400 bis 8+200																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 65_05, 69_09, 70_01, 70_02, 70_03, 73_05, 69_09																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>150,00 m³/Stk.</td> <td>150,00 m³</td> <td>30 Euro/m³ 4.500,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0 Euro/Stk. 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>150,00 m²/Stk.</td> <td>150,00 Stk.</td> <td>10 Euro/Stk. 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.200,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>7.200,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	150,00 m ³ /Stk.	150,00 m ³	30 Euro/m ³ 4.500,00	Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00	Wege- / Landschaftsbau	150,00 m ² /Stk.	150,00 Stk.	10 Euro/Stk. 1.500,00	Planungszuschlag (20%)			1.200,00	Summe			7.200,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	150,00 m ³ /Stk.	150,00 m ³	30 Euro/m ³ 4.500,00																												
Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	150,00 m ² /Stk.	150,00 Stk.	10 Euro/Stk. 1.500,00																												
Planungszuschlag (20%)			1.200,00																												
Summe			7.200,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 1 Land 2	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 2																												
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung 2,75	1,28	1,33	2,50																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,163	mittel																												
	Komplex	2,300	mittel																												


		Priorität: 2,3 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 3			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K212_E065_05_00_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K212		EMNT-ID: E065_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


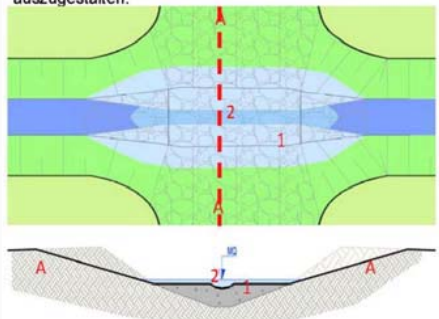
		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A020_K212_E065_05_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K212 EMNT-ID: E065_05_00		
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 5600 HW: 5722453,833	bis: 5700 RW: 3414946,68 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Riethgraben 538616_A020	Massen
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Riethgrabens umfasst den Bereich von Station 5+100 bis zum Quellbereich.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Landentwässerung (p88)	
Entwicklungsziel	temporäre und selektive Herstellung der Durchgängigkeit; Erhöhung des Wasserrückhalts im Einzugsgebiet; Unterstützung einer eigendynamischen Sohlaufrhöhung sowie Gewässerumfeldvernetzung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	Lindthal, Siedlung Erika Zone I-III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A020_K212_E065_05_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K212 EMNT-ID: E065_05_00		
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	65	Maßnahmen zur Förderung eines natürlichen Rückhaltes (einschließlich Rückverlegung von Deichen und Dämmen)
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	65_05	Stau/ Stützwelle zum Wasserrückhalt im Entwässerungsgraben sanieren / optimieren
Maßnahmeumsetzung	<p>In kleinen Gewässern mit geringen Abflüssen kann über den Einbau von Stützwällen der Wasserrückhalt innerhalb des Gewässernetzes realisiert werden. Bei Anordnung mehrerer Einzelstützwällen hintereinander, lässt sich durch dieses Vorgehen eine Staukaskade im Gewässer erzeugen, durch welche auch die landwirtschaftlich relevanten Grundwasserflurabstände eingestellt werden können. Für die bauliche Umsetzung ist der Stützwällenkörper als Sand-, Kies- oder Steinwurf mit Dichtungskern und Niedrigwasserrinne auszubilden. Das Planum ist mit dem Untergrund zu verzahnen und durch Geotextilien in der Lage zu fixieren. Die bauliche Ausführung einer Stützwälle als Furt bietet sich als Ersatzneubau für Rohrdurchlässe an (vgl. EMNT-ID 69_10). In diesem Falle sind die Abmaße des Schwellenkörpers auf die Mindestbreite (ca. 5 m) der landwirtschaftlichen Fahrzeuge abzustimmen. Ggf. ist das Material der Schwelle durch Beton zu verklammern und mit Betonfahrstreifen auszugestalten.</p>	
		
Wirkung Hydromorphologie	<p>Stützwälle als Furt ausgeprägt zur Gewährleistung der Erreichbarkeit landwirtschaftlicher Nutzflächen</p> <p>Überfahrt (A-A)</p> <p>1 = Stützwällenkörper mit Dichtungskern</p> <p>2 = Niedrigwasserrinne</p> <p>Durch die Maßnahme wird kurzfristig der Wasserrückhalt in der Landschaft verbessert. Mittel- und langfristig fördern Stützwällen die Verlandung im Oberwasser des Einbaus und bewirken eine eigendynamische Anhebung der Gewässersohle. Hierdurch wird langfristig die typische Verbindung zwischen Aue und Gewässer wiederhergestellt.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Kurzfristig profitiert das Gewässerumfeld. Positive Effekte auf die Gewässerökologie und die Ausbildung einer referenztypischen Artengemeinschaft sind erst nach erfolgtem Ausgleich der Gewässersohle zu erwarten. Diese erstrecken sich über alle Qualitätskomponenten. Kurzfristig kann in Abhängigkeit von den Abflusszuständen im Gewässer und der Bauform der Schwelle die ökologische Durchgängigkeit unterbunden werden.</p>	

		Priorität: 2,3 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 3																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A020_K212_E065_05_00_C01_Punkt																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K212		EMNT-ID: E065_05_00																													
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen																															
Komplexspezifizierung	Umsetzung Staukaskade, Überstau durch Wehr bei Station (4+400) als Steuerorgan, Durchlassrückbau in Kombination mit Anlage Stützwelle als Furt mit NW-Wassermulde zwischen Station 4+400 bis 8+200																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 65_05, 69_09, 70_01, 70_02, 70_03, 73_05, 69_09																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>150,00 m³/Stk.</td> <td>150,00 m³</td> <td>30 Euro/m³ 4.500,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0 Euro/Stk. 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>150,00 m²/Stk.</td> <td>150,00 Stk.</td> <td>10 Euro/Stk. 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.200,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>7.200,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	150,00 m ³ /Stk.	150,00 m ³	30 Euro/m ³ 4.500,00	Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00	Wege- / Landschaftsbau	150,00 m ² /Stk.	150,00 Stk.	10 Euro/Stk. 1.500,00	Planungszuschlag (20%)			1.200,00	Summe			7.200,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	150,00 m ³ /Stk.	150,00 m ³	30 Euro/m ³ 4.500,00																												
Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	150,00 m ² /Stk.	150,00 Stk.	10 Euro/Stk. 1.500,00																												
Planungszuschlag (20%)			1.200,00																												
Summe			7.200,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten 3 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 1 Land 2	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 2																												
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1	Kosten Gew. abschnitt 1	Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung 2,75	1,28	1,67	2,50																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,218	mittel																												
	Komplex	2,300	mittel																												


		Priorität: 2,3 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 3			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A020_K212_E065_05_00_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K212		EMNT-ID: E065_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


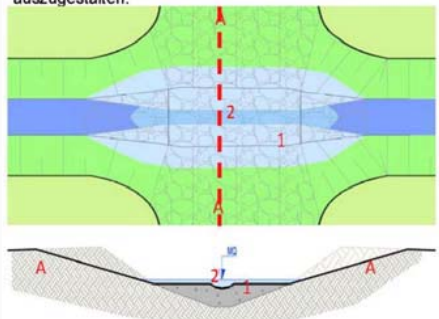
		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K212_E065_05_00_C02_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K212 EMNT-ID: E065_05_00		
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4800 HW: 5722615,28	bis: 4900 RW: 3414183,294 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Riethgraben 538616_A010	Massen
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Unterlauf des Grenzgrabens bis Station 0+550 und im weiteren den Lauf des Riethgrabens bis Station 5+100.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Landentwässerung (p88)	
Entwicklungsziel	temporäre und selektive Herstellung der Durchgängigkeit; Erhöhung des Wasserrückhalts im Einzugsgebiet; Unterstützung einer eigendynamischen Sohlaufrhöhung sowie Gewässerumfeldvernetzung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnewalde - Schutzzone III	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K212_E065_05_00_C02_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K212 EMNT-ID: E065_05_00		
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	65	Maßnahmen zur Förderung eines natürlichen Rückhaltes (einschließlich Rückverlegung von Deichen und Dämmen)
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	65_05	Stau/ Stützwelle zum Wasserrückhalt im Entwässerungsgraben sanieren / optimieren
Maßnahmeumsetzung	<p>In kleinen Gewässern mit geringen Abflüssen kann über den Einbau von Stützwällen der Wasserrückhalt innerhalb des Gewässernetzes realisiert werden. Bei Anordnung mehrerer Einzelstützwällen hintereinander, lässt sich durch dieses Vorgehen eine Staukaskade im Gewässer erzeugen, durch welche auch die landwirtschaftlich relevanten Grundwasserflurabstände eingestellt werden können. Für die bauliche Umsetzung ist der Stützwällenkörper als Sand-, Kies- oder Steinwurf mit Dichtungskern und Niedrigwasserrinne auszubilden. Das Planum ist mit dem Untergrund zu verzahnen und durch Geotextilien in der Lage zu fixieren. Die bauliche Ausführung einer Stützwälle als Furt bietet sich als Ersatzneubau für Rohrdurchlässe an (vgl. EMNT-ID 69_10). In diesem Falle sind die Abmaße des Schwellenkörpers auf die Mindestbreite (ca. 5 m) der landwirtschaftlichen Fahrzeuge abzustimmen. Ggf. ist das Material der Schwelle durch Beton zu verklammern und mit Betonfahrstreifen auszugestalten.</p>	
		
Stützwälle als Furt	<p>Stützwälle als Furt ausgeprägt zur Gewährleistung der Erreichbarkeit landwirtschaftlicher Nutzflächen</p> <p>Überfahrt (A-A)</p> <p>1 = Stützwällenkörper mit Dichtungskern</p> <p>2 = Niedrigwasserrinne</p>	
Wirkung Hydromorphologie	<p>Durch die Maßnahme wird kurzfristig der Wasserrückhalt in der Landschaft verbessert. Mittel- und langfristig fördern Stützwälle die Verlandung im Oberwasser des Einbaus und bewirken eine eigendynamische Anhebung der Gewässersohle. Hierdurch wird langfristig die typische Verbindung zwischen Aue und Gewässer wiederhergestellt.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Kurzfristig profitiert das Gewässerumfeld. Positive Effekte auf die Gewässerökologie und die Ausbildung einer referenztypischen Artengemeinschaft sind erst nach erfolgtem Ausgleich der Gewässersohle zu erwarten. Diese erstrecken sich über alle Qualitätskomponenten. Kurzfristig kann in Abhängigkeit von den Abflusszuständen im Gewässer und der Bauform der Schwelle die ökologische Durchgängigkeit unterbunden werden.</p>	


		Priorität: 2,3 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 3																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K212_E065_05_00_C02_Punkt																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K212		EMNT-ID: E065_05_00																													
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen																															
Komplexspezifizierung	Umsetzung Staukaskade, Überstau durch Wehr bei Station (4+400) als Steuerorgan, Durchlassrückbau in Kombination mit Anlage Stützwelle als Furt mit NW-Wassermulde zwischen Station 4+400 bis 8+200																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 65_05, 69_09, 70_01, 70_02, 70_03, 73_05, 69_09																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>150,00 m³/Stk.</td> <td>150,00 m³</td> <td>30 Euro/m³ 4.500,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0 Euro/Stk. 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>150,00 m²/Stk.</td> <td>150,00 Stk.</td> <td>10 Euro/Stk. 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.200,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>7.200,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	150,00 m ³ /Stk.	150,00 m ³	30 Euro/m ³ 4.500,00	Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00	Wege- / Landschaftsbau	150,00 m ² /Stk.	150,00 Stk.	10 Euro/Stk. 1.500,00	Planungszuschlag (20%)			1.200,00	Summe			7.200,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	150,00 m ³ /Stk.	150,00 m ³	30 Euro/m ³ 4.500,00																												
Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	150,00 m ² /Stk.	150,00 Stk.	10 Euro/Stk. 1.500,00																												
Planungszuschlag (20%)			1.200,00																												
Summe			7.200,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 1 Land 2	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 2																												
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung 2,75	1,28	1,33	2,50																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,163	mittel																												
	Komplex	2,300	mittel																												


		Priorität: 2,3 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 3			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K212_E065_05_00_C02_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K212		EMNT-ID: E065_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


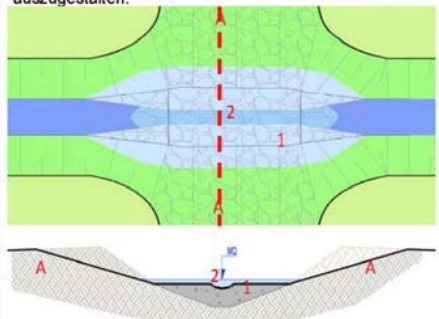
		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A020_K212_E065_05_00_C02_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K212 EMNT-ID: E065_05_00		
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 5800 HW: 5722380,984	bis: 5900 RW: 3415154,21 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Riethgraben 538616_A020	Lindthal
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Riethgrabens umfasst den Bereich von Station 5+100 bis zum Quellbereich.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Landentwässerung (p88)	
Entwicklungsziel	temporäre und selektive Herstellung der Durchgängigkeit; Erhöhung des Wasserrückhalts im Einzugsgebiet; Unterstützung einer eigendynamischen Sohlaufhöhung sowie Gewässerumfeldvernetzung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	Lindthal, Siedlung Erika Zone I-III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A020_K212_E065_05_00_C02_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K212 EMNT-ID: E065_05_00		
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	65	Maßnahmen zur Förderung eines natürlichen Rückhaltes (einschließlich Rückverlegung von Deichen und Dämmen)
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	65_05	Stau/ Stützwelle zum Wasserrückhalt im Entwässerungsgraben sanieren / optimieren
Maßnahmeumsetzung	<p>In kleinen Gewässern mit geringen Abflüssen kann über den Einbau von Stützwällen der Wasserrückhalt innerhalb des Gewässernetzes realisiert werden. Bei Anordnung mehrerer Einzelstützwällen hintereinander, lässt sich durch dieses Vorgehen eine Staukaskade im Gewässer erzeugen, durch welche auch die landwirtschaftlich relevanten Grundwasserflurabstände eingestellt werden können. Für die bauliche Umsetzung ist der Stützwällenkörper als Sand-, Kies- oder Steinwurf mit Dichtungskern und Niedrigwasserrinne auszubilden. Das Planum ist mit dem Untergrund zu verzahnen und durch Geotextilien in der Lage zu fixieren. Die bauliche Ausführung einer Stützwälle als Furt bietet sich als Ersatzneubau für Rohrdurchlässe an (vgl. EMNT-ID 69_10). In diesem Falle sind die Abmaße des Schwellenkörpers auf die Mindestbreite (ca. 5 m) der landwirtschaftlichen Fahrzeuge abzustimmen. Ggf. ist das Material der Schwelle durch Beton zu verklammern und mit Betonfahrstreifen auszugestalten.</p>	
		
Wirkung Hydromorphologie	<p>Stützwälle als Furt ausgeprägt zur Gewährleistung der Erreichbarkeit landwirtschaftlicher Nutzflächen</p> <p>Überfahrt (A-A)</p> <p>1 = Stützwällenkörper mit Dichtungskern</p> <p>2 = Niedrigwasserrinne</p> <p>Durch die Maßnahme wird kurzfristig der Wasserrückhalt in der Landschaft verbessert. Mittel- und langfristig fördern Stützwälle die Verlandung im Oberwasser des Einbaus und bewirken eine eigendynamische Anhebung der Gewässersohle. Hierdurch wird langfristig die typische Verbindung zwischen Aue und Gewässer wiederhergestellt.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Kurzfristig profitiert das Gewässerumfeld. Positive Effekte auf die Gewässerökologie und die Ausbildung einer referenztypischen Artengemeinschaft sind erst nach erfolgtem Ausgleich der Gewässersohle zu erwarten. Diese erstrecken sich über alle Qualitätskomponenten. Kurzfristig kann in Abhängigkeit von den Abflusszuständen im Gewässer und der Bauform der Schwelle die ökologische Durchgängigkeit unterbunden werden.</p>	


		Priorität: 2,3 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 3																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A020_K212_E065_05_00_C02_Punkt																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K212		EMNT-ID: E065_05_00																													
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen																															
Komplexspezifizierung	Umsetzung Staukaskade, Überstau durch Wehr bei Station (4+400) als Steuerorgan, Durchlassrückbau in Kombination mit Anlage Stützwelle als Furt mit NW-Wassermulde zwischen Station 4+400 bis 8+200																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 65_05, 69_09, 70_01, 70_02, 70_03, 73_05, 69_09																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>150,00 m³/Stk.</td> <td>150,00 m³</td> <td>30 Euro/m³ 4.500,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0 Euro/Stk. 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>150,00 m²/Stk.</td> <td>150,00 Stk.</td> <td>10 Euro/Stk. 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.200,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>7.200,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	150,00 m ³ /Stk.	150,00 m ³	30 Euro/m ³ 4.500,00	Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00	Wege- / Landschaftsbau	150,00 m ² /Stk.	150,00 Stk.	10 Euro/Stk. 1.500,00	Planungszuschlag (20%)			1.200,00	Summe			7.200,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	150,00 m ³ /Stk.	150,00 m ³	30 Euro/m ³ 4.500,00																												
Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	150,00 m ² /Stk.	150,00 Stk.	10 Euro/Stk. 1.500,00																												
Planungszuschlag (20%)			1.200,00																												
Summe			7.200,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 1 Land 2	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 2																												
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1	Kosten Gew. abschnitt 1	Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung 2,75	1,28	1,67	2,50																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,218	mittel																												
	Komplex	2,300	mittel																												


		Priorität: 2,3 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 3			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A020_K212_E065_05_00_C02_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K212		EMNT-ID: E065_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


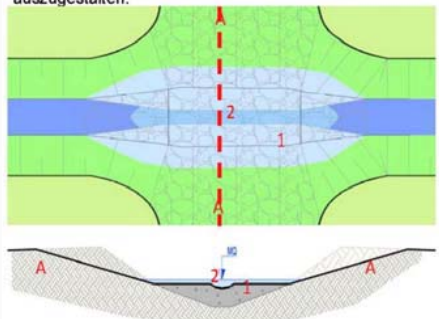
		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K212_E065_05_00_C03_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K212 EMNT-ID: E065_05_00		
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4900 HW: 5722577,215	bis: 5000 RW: 3414343,844 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Riethgraben 538616_A010	Massen
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Unterlauf des Grenzgrabens bis Station 0+550 und im weiteren den Lauf des Riethgrabens bis Station 5+100.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Landentwässerung (p88)	
Entwicklungsziel	temporäre und selektive Herstellung der Durchgängigkeit; Erhöhung des Wasserrückhalts im Einzugsgebiet; Unterstützung einer eigendynamischen Sohlaufrhöhung sowie Gewässerumfeldvernetzung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnewalde - Schutzzone III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K212_E065_05_00_C03_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K212 EMNT-ID: E065_05_00		
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	65	Maßnahmen zur Förderung eines natürlichen Rückhaltes (einschließlich Rückverlegung von Deichen und Dämmen)
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	65_05	Stau/ Stützwelle zum Wasserrückhalt im Entwässerungsgraben sanieren / optimieren
Maßnahmeumsetzung	<p>In kleinen Gewässern mit geringen Abflüssen kann über den Einbau von Stützwällen der Wasserrückhalt innerhalb des Gewässernetzes realisiert werden. Bei Anordnung mehrerer Einzelstützwällen hintereinander, lässt sich durch dieses Vorgehen eine Staukaskade im Gewässer erzeugen, durch welche auch die landwirtschaftlich relevanten Grundwasserflurabstände eingestellt werden können. Für die bauliche Umsetzung ist der Stützwällenkörper als Sand-, Kies- oder Steinwurf mit Dichtungskern und Niedrigwasserrinne auszubilden. Das Planum ist mit dem Untergrund zu verzahnen und durch Geotextilien in der Lage zu fixieren. Die bauliche Ausführung einer Stützwelle als Furt bietet sich als Ersatzneubau für Rohrdurchlässe an (vgl. EMNT-ID 69_10). In diesem Falle sind die Abmaße des Schwellenkörpers auf die Mindestbreite (ca. 5 m) der landwirtschaftlichen Fahrzeuge abzustimmen. Ggf. ist das Material der Schwelle durch Beton zu verklammern und mit Betonfahrstreifen auszugestalten.</p>	
		
Stützwelle als Furt ausgeprägt zur Gewährleistung der Erreichbarkeit landwirtschaftlicher Nutzflächen		
Überfahrt (A-A)		
1 = Stützwällen- körper mit Dichtungskern		
2 = Niedrigwasser- mulde		
Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme wird kurzfristig der Wasserrückhalt in der Landschaft verbessert. Mittel- und langfristig fördern Stützwällen die Verlandung im Oberwasser des Einbaus und bewirken eine eigendynamische Anhebung der Gewässersohle. Hierdurch wird langfristig die typische Verbindung zwischen Aue und Gewässer wiederhergestellt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Kurzfristig profitiert das Gewässerumfeld. Positive Effekte auf die Gewässerökologie und die Ausbildung einer referenztypischen Artengemeinschaft sind erst nach erfolgtem Ausgleich der Gewässersohle zu erwarten. Diese erstrecken sich über alle Qualitätskomponenten. Kurzfristig kann in Abhängigkeit von den Abflusszuständen im Gewässer und der Bauform der Schwelle die ökologische Durchgängigkeit unterbunden werden.	


		Priorität: 2,3 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 3																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K212_E065_05_00_C03_Punkt		EMNT-ID: E065_05_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K212		EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen																													
Komplexspezifizierung		Umsetzung Staukaskade, Überstau durch Wehr bei Station (4+400) als Steuerorgan, Durchlassrückbau in Kombination mit Anlage Stützwelle als Furt mit NW-Wassermulde zwischen Station 4+400 bis 8+200																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 65_05, 69_09, 70_01, 70_02, 70_03, 73_05, 69_09																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>150,00 m³/Stk.</td> <td>150,00 m³</td> <td>30 Euro/m³ 4.500,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0 Euro/Stk. 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>150,00 m²/Stk.</td> <td>150,00 Stk.</td> <td>10 Euro/Stk. 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.200,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>7.200,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	150,00 m ³ /Stk.	150,00 m ³	30 Euro/m ³ 4.500,00	Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00	Wege- / Landschaftsbau	150,00 m ² /Stk.	150,00 Stk.	10 Euro/Stk. 1.500,00	Planungszuschlag (20%)			1.200,00	Summe			7.200,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	150,00 m ³ /Stk.	150,00 m ³	30 Euro/m ³ 4.500,00																												
Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	150,00 m ² /Stk.	150,00 Stk.	10 Euro/Stk. 1.500,00																												
Planungszuschlag (20%)			1.200,00																												
Summe			7.200,00																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 1 Land 2																													
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2		2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1																													
3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 2 Unterhaltungspflichtige 2																													
Teilbewertung 2,75		1,28 1,33 2,50																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 2,163 mittel Komplex 2,300 mittel																													


		Priorität: 2,3 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 3	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K212_E065_05_00_C03_Punkt		EMNT-ID: E065_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K212		EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


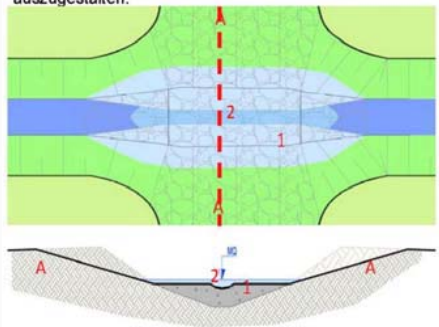
		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A020_K212_E065_05_00_C03_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K212 EMNT-ID: E065_05_00		
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 7200 HW: 5721665,116	bis: 7300 RW: 3416340,426 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Lichterfeld-Schacksdorf
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Riethgraben 538616_A020	Lieskau
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Riethgrabens umfasst den Bereich von Station 5+100 bis zum Quellbereich.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Landentwässerung (p88)	
Entwicklungsziel	temporäre und selektive Herstellung der Durchgängigkeit; Erhöhung des Wasserrückhalts im Einzugsgebiet; Unterstützung einer eigendynamischen Sohlaufrhöhung sowie Gewässerumfeldvernetzung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	Lindthal, Siedlung Erika Zone I-III	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A020_K212_E065_05_00_C03_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K212 EMNT-ID: E065_05_00		
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	65	Maßnahmen zur Förderung eines natürlichen Rückhaltes (einschließlich Rückverlegung von Deichen und Dämmen)
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	65_05	Stau/ Stützwelle zum Wasserrückhalt im Entwässerungsgraben sanieren / optimieren
Maßnahmeumsetzung	<p>In kleinen Gewässern mit geringen Abflüssen kann über den Einbau von Stützwellen der Wasserrückhalt innerhalb des Gewässernetzes realisiert werden. Bei Anordnung mehrerer Einzelstützwellen hintereinander, lässt sich durch dieses Vorgehen eine Staukaskade im Gewässer erzeugen, durch welche auch die landwirtschaftlich relevanten Grundwasserflurabstände eingestellt werden können. Für die bauliche Umsetzung ist der Stützwellenkörper als Sand-, Kies- oder Steinwurf mit Dichtungskern und Niedrigwasserrinne auszubilden. Das Planum ist mit dem Untergrund zu verzahnen und durch Geotextilien in der Lage zu fixieren. Die bauliche Ausführung einer Stützwelle als Furt bietet sich als Ersatzneubau für Rohrdurchlässe an (vgl. EMNT-ID 69_10). In diesem Falle sind die Abmaße des Schwellenkörpers auf die Mindestbreite (ca. 5 m) der landwirtschaftlichen Fahrzeuge abzustimmen. Ggf. ist das Material der Schwelle durch Beton zu verklammern und mit Betonfahrstreifen auszugestalten.</p>	
		
Stützwelle als Furt ausgeprägt zur Gewährleistung der Erreichbarkeit landwirtschaftlicher Nutzflächen		
Überfahrt (A-A)		
1 = Stützwellenkörper mit Dichtungskern		
2 = Niedrigwassermulde		
Wirkung Hydromorphologie	<p>Durch die Maßnahme wird kurzfristig der Wasserrückhalt in der Landschaft verbessert. Mittel- und langfristig fördern Stützwellen die Verlandung im Oberwasser des Einbaus und bewirken eine eigendynamische Anhebung der Gewässersohle. Hierdurch wird langfristig die typische Verbindung zwischen Aue und Gewässer wiederhergestellt.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Kurzfristig profitiert das Gewässerumfeld. Positive Effekte auf die Gewässerökologie und die Ausbildung einer referenztypischen Artengemeinschaft sind erst nach erfolgtem Ausgleich der Gewässersohle zu erwarten. Diese erstrecken sich über alle Qualitätskomponenten. Kurzfristig kann in Abhängigkeit von den Abflusszuständen im Gewässer und der Bauform der Schwelle die ökologische Durchgängigkeit unterbunden werden.</p>	


		Priorität: 2,3 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 3																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A020_K212_E065_05_00_C03_Punkt																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K212		EMNT-ID: E065_05_00																													
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen																															
Komplexspezifizierung	Umsetzung Staukaskade, Überstau durch Wehr bei Station (4+400) als Steuerorgan, Durchlassrückbau in Kombination mit Anlage Stützwelle als Furt mit NW-Wassermulde zwischen Station 4+400 bis 8+200																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 65_05, 69_09, 70_01, 70_02, 70_03, 73_05, 69_09																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>100,00 m³/Stk.</td> <td>100,00 m³</td> <td>30 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>100,00 m²/Stk.</td> <td>100,00 Stk.</td> <td>10 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>800,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>4.800,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	100,00 m³/Stk.	100,00 m³	30 Euro/m³	Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	100,00 m²/Stk.	100,00 Stk.	10 Euro/Stk.	Planungszuschlag (20%)			800,00	Summe			4.800,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Erdbau	100,00 m³/Stk.	100,00 m³	30 Euro/m³																												
Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk.																												
Wege- / Landschaftsbau	100,00 m²/Stk.	100,00 Stk.	10 Euro/Stk.																												
Planungszuschlag (20%)			800,00																												
Summe			4.800,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten 3 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 2 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 1 Land 2	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 2																												
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung 2,75	1,28	1,33	2,50																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,163	mittel																												
	Komplex	2,300	mittel																												


		Priorität: 2,3 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 3			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A020_K212_E065_05_00_C03_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K212		EMNT-ID: E065_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


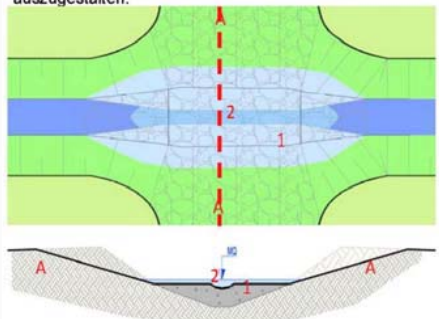
		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K212_E065_05_00_C04_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K212 EMNT-ID: E065_05_00		
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 5100 HW: 5722537,966	bis: 5200 RW: 3414536,876 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Riethgraben 538616_A010	Massen
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Unterlauf des Grenzgrabens bis Station 0+550 und im weiteren den Lauf des Riethgrabens bis Station 5+100.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Landentwässerung (p88)	
Entwicklungsziel	temporäre und selektive Herstellung der Durchgängigkeit; Erhöhung des Wasserrückhalts im Einzugsgebiet; Unterstützung einer eigendynamischen Sohlaufrhöhung sowie Gewässerumfeldvernetzung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnewalde - Schutzzone III	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K212_E065_05_00_C04_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K212 EMNT-ID: E065_05_00		
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	65	Maßnahmen zur Förderung eines natürlichen Rückhaltes (einschließlich Rückverlegung von Deichen und Dämmen)
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	65_05	Stau/ Stützwelle zum Wasserrückhalt im Entwässerungsgraben sanieren / optimieren
Maßnahmeumsetzung	<p>In kleinen Gewässern mit geringen Abflüssen kann über den Einbau von Stützwällen der Wasserrückhalt innerhalb des Gewässernetzes realisiert werden. Bei Anordnung mehrerer Einzelstützwällen hintereinander, lässt sich durch dieses Vorgehen eine Staukaskade im Gewässer erzeugen, durch welche auch die landwirtschaftlich relevanten Grundwasserflurabstände eingestellt werden können. Für die bauliche Umsetzung ist der Stützwällenkörper als Sand-, Kies- oder Steinwurf mit Dichtungskern und Niedrigwasserrinne auszubilden. Das Planum ist mit dem Untergrund zu verzahnen und durch Geotextilien in der Lage zu fixieren. Die bauliche Ausführung einer Stützwälle als Furt bietet sich als Ersatzneubau für Rohrdurchlässe an (vgl. EMNT-ID 69_10). In diesem Falle sind die Abmaße des Schwellenkörpers auf die Mindestbreite (ca. 5 m) der landwirtschaftlichen Fahrzeuge abzustimmen. Ggf. ist das Material der Schwelle durch Beton zu verklammern und mit Betonfahrstreifen auszugestalten.</p>	
		
Wirkung Hydromorphologie	<p>Durch die Maßnahme wird kurzfristig der Wasserrückhalt in der Landschaft verbessert. Mittel- und langfristig fördern Stützwällen die Verlandung im Oberwasser des Einbaus und bewirken eine eigendynamische Anhebung der Gewässersohle. Hierdurch wird langfristig die typische Verbindung zwischen Aue und Gewässer wiederhergestellt.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Kurzfristig profitiert das Gewässerumfeld. Positive Effekte auf die Gewässerökologie und die Ausbildung einer referenztypischen Artengemeinschaft sind erst nach erfolgtem Ausgleich der Gewässersohle zu erwarten. Diese erstrecken sich über alle Qualitätskomponenten. Kurzfristig kann in Abhängigkeit von den Abflusszuständen im Gewässer und der Bauform der Schwelle die ökologische Durchgängigkeit unterbunden werden.</p>	


		Priorität: 2,3 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 3																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K212_E065_05_00_C04_Punkt																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K212		EMNT-ID: E065_05_00																													
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen																															
Komplexspezifizierung	Umsetzung Staukaskade, Überstau durch Wehr bei Station (4+400) als Steuerorgan, Durchlassrückbau in Kombination mit Anlage Stützwelle als Furt mit NW-Wassermulde zwischen Station 4+400 bis 8+200																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 65_05, 69_09, 70_01, 70_02, 70_03, 73_05, 69_09																														
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																												
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>150,00 m³/Stk.</td> <td>150,00 m³</td> <td>30 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>150,00 m²/Stk.</td> <td>150,00 Stk.</td> <td>10 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.200,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>7.200,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	150,00 m³/Stk.	150,00 m³	30 Euro/m³	Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	150,00 m²/Stk.	150,00 Stk.	10 Euro/Stk.	Planungszuschlag (20%)			1.200,00	Summe			7.200,00		
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Erdbau	150,00 m³/Stk.	150,00 m³	30 Euro/m³																												
Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk.																												
Wege- / Landschaftsbau	150,00 m²/Stk.	150,00 Stk.	10 Euro/Stk.																												
Planungszuschlag (20%)			1.200,00																												
Summe			7.200,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																													
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand																												
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 1	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 3																												
1.2 Morphologie	Fische 1	Kosten Gew. unterhaltung 1	Raumwiderstand 3																												
Strukturdefizit	Makrophyten 1	Kosten Gew.abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 1																												
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch																												
	Sohle 1		Naturschutz 2																												
1.3 Hydrologie	Ufer 1		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2																												
Wasserhaushalt	Land 2		Flächenbewirtschaftung 2																												
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 2																												
	Abfluss 2																														
	Fließgeschwindigkeit 1																														
Teilbewertung	2,75	1,28	1,33																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,163	mittel																												
	Komplex	2,300	mittel																												


		Priorität: 2,3 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 3			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K212_E065_05_00_C04_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K212		EMNT-ID: E065_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0		Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


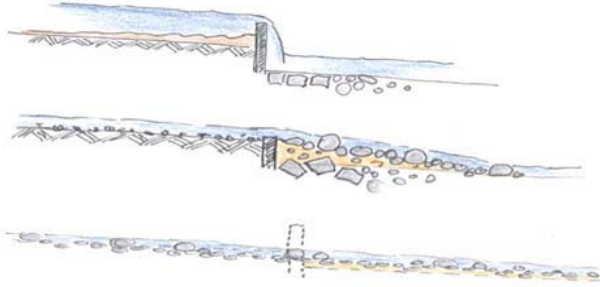
		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A020_K212_E065_05_00_C04_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K212 EMNT-ID: E065_05_00		
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 7700 HW: 5721435,101	bis: 7800 RW: 3416772,836 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Lichterfeld-Schacksdorf
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Riethgraben 538616_A020	Lieskau
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Riethgrabens umfasst den Bereich von Station 5+100 bis zum Quellbereich.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Landentwässerung (p88)	
Entwicklungsziel	temporäre und selektive Herstellung der Durchgängigkeit; Erhöhung des Wasserrückhalts im Einzugsgebiet; Unterstützung einer eigendynamischen Sohlaufhöhung sowie Gewässerumfeldvernetzung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	Lindthal, Siedlung Erika Zone I-III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A020_K212_E065_05_00_C04_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K212 EMNT-ID: E065_05_00		
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	65	Maßnahmen zur Förderung eines natürlichen Rückhaltes (einschließlich Rückverlegung von Deichen und Dämmen)
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	65_05	Stau/ Stützwelle zum Wasserrückhalt im Entwässerungsgraben sanieren / optimieren
Maßnahmeumsetzung	<p>In kleinen Gewässern mit geringen Abflüssen kann über den Einbau von Stützwällen der Wasserrückhalt innerhalb des Gewässernetzes realisiert werden. Bei Anordnung mehrerer Einzelstützwällen hintereinander, lässt sich durch dieses Vorgehen eine Staukaskade im Gewässer erzeugen, durch welche auch die landwirtschaftlich relevanten Grundwasserflurabstände eingestellt werden können. Für die bauliche Umsetzung ist der Stützwällenkörper als Sand-, Kies- oder Steinwurf mit Dichtungskern und Niedrigwasserrinne auszubilden. Das Planum ist mit dem Untergrund zu verzahnen und durch Geotextilien in der Lage zu fixieren. Die bauliche Ausführung einer Stützwälle als Furt bietet sich als Ersatzneubau für Rohrdurchlässe an (vgl. EMNT-ID 69_10). In diesem Falle sind die Abmaße des Schwellenkörpers auf die Mindestbreite (ca. 5 m) der landwirtschaftlichen Fahrzeuge abzustimmen. Ggf. ist das Material der Schwelle durch Beton zu verklammern und mit Betonfahrstreifen auszugestalten.</p>	
		
Stützwälle als Furt ausgeprägt zur Gewährleistung der Erreichbarkeit landwirtschaftlicher Nutzflächen		
Übersicht (A-A)		
1 = Stützwällenkörper mit Dichtungskern		
2 = Niedrigwasserrinne		
Wirkung Hydromorphologie	<p>Durch die Maßnahme wird kurzfristig der Wasserrückhalt in der Landschaft verbessert. Mittel- und langfristig fördern Stützwällen die Verlandung im Oberwasser des Einbaus und bewirken eine eigendynamische Anhebung der Gewässersohle. Hierdurch wird langfristig die typische Verbindung zwischen Aue und Gewässer wiederhergestellt.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Kurzfristig profitiert das Gewässerumfeld. Positive Effekte auf die Gewässerökologie und die Ausbildung einer referenztypischen Artengemeinschaft sind erst nach erfolgtem Ausgleich der Gewässersohle zu erwarten. Diese erstrecken sich über alle Qualitätskomponenten. Kurzfristig kann in Abhängigkeit von den Abflusszuständen im Gewässer und der Bauform der Schwelle die ökologische Durchgängigkeit unterbunden werden.</p>	


		Priorität: 2,3 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 3																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A020_K212_E065_05_00_C04_Punkt		EMNT-ID: E065_05_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K212		EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen																													
Komplexspezifizierung		Umsetzung Staukaskade, Überstau durch Wehr bei Station (4+400) als Steuerorgan, Durchlassrückbau in Kombination mit Anlage Stützwelle als Furt mit NW-Wassermulde zwischen Station 4+400 bis 8+200																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 65_05, 69_09, 70_01, 70_02, 70_03, 73_05, 69_09																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>100,00 m³/Stk.</td> <td>100,00 m³</td> <td>30 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>100,00 m²/Stk.</td> <td>100,00 Stk.</td> <td>10 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>800,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>4.800,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	100,00 m³/Stk.	100,00 m³	30 Euro/m³	Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	100,00 m²/Stk.	100,00 Stk.	10 Euro/Stk.	Planungszuschlag (20%)			800,00	Summe			4.800,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Erdbau	100,00 m³/Stk.	100,00 m³	30 Euro/m³																												
Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk.																												
Wege- / Landschaftsbau	100,00 m²/Stk.	100,00 Stk.	10 Euro/Stk.																												
Planungszuschlag (20%)			800,00																												
Summe			4.800,00																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie		2.1.1 Qualitätskomponenten																													
ökolog. Zustand / Potenzial		1,00																													
1.2 Morphologie		2.1.2 Gewässerstruktur																													
Strukturdefizit		1,33																													
Durchgängigkeit		1,50																													
1.3 Hydrologie		2.1.3 Hydrologie																													
Wasserhaushalt		2																													
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)		1																													
Teilbewertung		2,75																													
Priorisierung		3.1 Raumwiderstand																													
Einzelmaßnahme (EMNT)		2,163																													
Komplex		2,300																													
		3.2 Akzeptanz durch																													
		Naturschutz																													
		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft																													
		Flächenbewirtschaftung																													
		Unterhaltungspflichtige																													
		2,50																													


		Priorität: 2,3 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 3	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A020_K212_E065_05_00_C04_Punkt		EMNT-ID: E065_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K212		EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


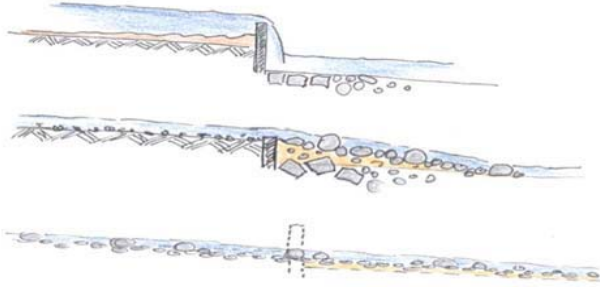
		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K212_E069_01_00_C01_Punkt Maßnahmenkomplex: (Karte) K212 EMNT-ID: E069_01_00 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4800 HW: 5722611,311	bis: 4900 RW: 3414183,29 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz Massen
Gewässer Name Abschnitt	Riethgraben 538616_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Unterlauf des Grenzgrabens bis Station 0+550 und im weiteren den Lauf des Riethgrabens bis Station 5+100.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch	
TW-Schutzgebiete	Schönnewalde bei Sonnnewalde - Schutzzone III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K212_E069_01_00_C01_Punkt Maßnahmenkomplex: (Karte) K212 EMNT-ID: E069_01_00 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezone. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.	


		Priorität: 2,3 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 3																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K212_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K212		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																													
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																															
Komplexspezifizierung	Umsetzung Staukaskade, Überstau durch Wehr bei Station (4+400) als Steuerorgan, Durchlassrückbau in Kombination mit Anlage Stützwelle als Furt mit NW-Wassermulde zwischen Station 4+400 bis 8+200																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 65_05, 69_09, 70_01, 70_02, 70_03, 73_05, 69_09																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>150,00 m³/Stk.</td> <td>150,00 m³</td> <td>25 Euro/m³ 3.750,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>7000 Euro/Stk. 7.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>300,00 m²</td> <td>300,00 m²</td> <td>5 Euro/m² 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>2.450,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>14.700,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	150,00 m ³ /Stk.	150,00 m ³	25 Euro/m ³ 3.750,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	7000 Euro/Stk. 7.000,00	Wege- / Landschaftsbau	300,00 m ²	300,00 m ²	5 Euro/m ² 1.500,00	Planungszuschlag (20%)			2.450,00	Summe			14.700,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	150,00 m ³ /Stk.	150,00 m ³	25 Euro/m ³ 3.750,00																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	7000 Euro/Stk. 7.000,00																												
Wege- / Landschaftsbau	300,00 m ²	300,00 m ²	5 Euro/m ² 1.500,00																												
Planungszuschlag (20%)			2.450,00																												
Summe			14.700,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2	3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 3 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung	2,75	2,33	1,67																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 2,475		mittel																												
	Komplex 2,300		mittel																												


		Priorität: 2,3 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 3	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K212_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K212		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen	
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			


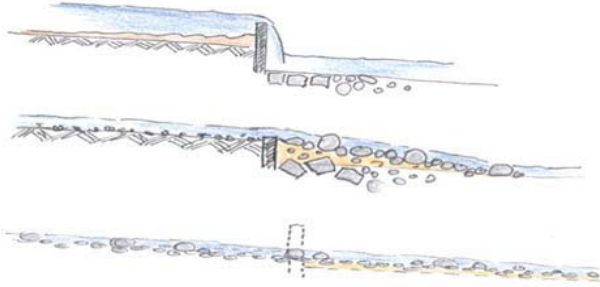
		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A020_K212_E069_01_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K212 EMNT-ID: E069_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 6900 HW: 5721811,594	bis: 7000 RW: 3416042,31 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Lichterfeld-Schacksdorf
	Gemarkung	Lieskau
Gewässer Name Abschnitt	Riethgraben 538616_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Riethgrabens umfasst den Bereich von Station 5+100 bis zum Quellbereich.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	Lindthal, Siedlung Erika Zone I-III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A020_K212_E069_01_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K212 EMNT-ID: E069_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezone. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.	


		Priorität: 2,3 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 3																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A020_K212_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K212		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																													
Komplexspezifizierung		Umsetzung Staukaskade, Überstau durch Wehr bei Station (4+400) als Steuerorgan, Durchlassrückbau in Kombination mit Anlage Stützwelle als Furt mit NW-Wassermulde zwischen Station 4+400 bis 8+200																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 65_05, 69_09, 70_01, 70_02, 70_03, 73_05, 69_09																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>60,00 m³/Stk.</td> <td>60,00 m³</td> <td>25 Euro/m³ 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>4000 Euro/Stk. 4.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>60,00 m²</td> <td>60,00 m²</td> <td>5 Euro/m² 300,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.160,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.960,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00	Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00	Planungszuschlag (20%)			1.160,00	Summe			6.960,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00																												
Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00																												
Planungszuschlag (20%)			1.160,00																												
Summe			6.960,00																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 3 Ufer 2 Land 1																													
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2		2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3																													
2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten		3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 1 Anzahl Flurstücke 1																													
3.2 Akzeptanz durch 2,50 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 3																															
Teilbewertung 2,75		2,33 2,33 2,75																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 2,585 hoch Komplex 2,300 mittel																													


		Priorität: 2,3 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 3	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A020_K212_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K212		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			


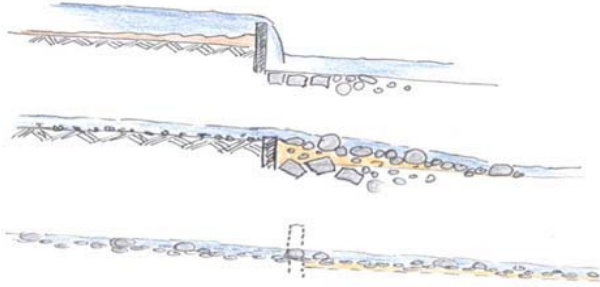
		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K212_E069_01_00_C02_Punkt Maßnahmenkomplex: (Karte) K212 EMNT-ID: E069_01_00 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4600 HW: 5722648,461	bis: 4700 RW: 3413984,82 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten <small>(betroffene Flurstücke siehe Seite 5)</small>	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
	Gemarkung Massen	
Gewässer Name Abschnitt	Riethgraben 538616_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Unterlauf des Grenzgrabens bis Station 0+550 und im weiteren den Lauf des Riethgrabens bis Station 5+100.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnewalde - Schutzzone III	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K212_E069_01_00_C02_Punkt Maßnahmenkomplex: (Karte) K212 EMNT-ID: E069_01_00 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezone. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.	


		Priorität: 2,3 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 3																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K212_E069_01_00_C02_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K212		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																													
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																															
Komplexspezifizierung	Umsetzung Staukaskade, Überstau durch Wehr bei Station (4+400) als Steuerorgan, Durchlassrückbau in Kombination mit Anlage Stützwelle als Furt mit NW-Wassermulde zwischen Station 4+400 bis 8+200																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 65_05, 69_09, 70_01, 70_02, 70_03, 73_05, 69_09																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>150,00 m³/Stk.</td> <td>150,00 m³</td> <td>25 Euro/m³ 3.750,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>7000 Euro/Stk. 7.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>300,00 m²</td> <td>300,00 m²</td> <td>5 Euro/m² 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>2.450,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>14.700,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	150,00 m ³ /Stk.	150,00 m ³	25 Euro/m ³ 3.750,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	7000 Euro/Stk. 7.000,00	Wege- / Landschaftsbau	300,00 m ²	300,00 m ²	5 Euro/m ² 1.500,00	Planungszuschlag (20%)			2.450,00	Summe			14.700,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	150,00 m ³ /Stk.	150,00 m ³	25 Euro/m ³ 3.750,00																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	7000 Euro/Stk. 7.000,00																												
Wege- / Landschaftsbau	300,00 m ²	300,00 m ²	5 Euro/m ² 1.500,00																												
Planungszuschlag (20%)			2.450,00																												
Summe			14.700,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2	3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 3 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung	2,75	2,33	1,67																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,475	mittel																												
	Komplex	2,300	mittel																												


		Priorität: 2,3 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 3	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K212_E069_01_00_C02_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K212		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen	
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			



		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A020_K212_E069_01_00_C02_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K212 EMNT-ID: E069_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 5100 HW: 5722537,966	bis: 5200 RW: 3414536,876 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
	Gemarkung	Massen
Gewässer Name Abschnitt	Riethgraben 538616_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Riethgrabens umfasst den Bereich von Station 5+100 bis zum Quellbereich.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	Lindthal, Siedlung Erika Zone I-III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A020_K212_E069_01_00_C02_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K212 EMNT-ID: E069_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezonen. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.	


		Priorität: 2,3 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 3																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A020_K212_E069_01_00_C02_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K212		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																													
Komplexspezifizierung		Umsetzung Staukaskade, Überstau durch Wehr bei Station (4+400) als Steuerorgan, Durchlassrückbau in Kombination mit Anlage Stützwelle als Furt mit NW-Wassermulde zwischen Station 4+400 bis 8+200																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 65_05, 69_09, 70_01, 70_02, 70_03, 73_05, 69_09																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>60,00 m³/Stk.</td> <td>60,00 m³</td> <td>25 Euro/m³ 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>4000 Euro/Stk. 4.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>60,00 m²</td> <td>60,00 m²</td> <td>5 Euro/m² 300,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.160,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.960,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00	Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00	Planungszuschlag (20%)			1.160,00	Summe			6.960,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00																												
Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00																												
Planungszuschlag (20%)			1.160,00																												
Summe			6.960,00																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 3 Ufer 2 Land 1																													
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2		2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3																													
2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten		3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1																													
3.2 Akzeptanz durch 2,50 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 3																															
Teilbewertung 2,75		2,33 2,33 2,75																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 2,585 hoch Komplex 2,300 mittel																													


		Priorität: 2,3 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 3	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A020_K212_E069_01_00_C02_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K212		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			



		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K212_E069_10_01_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K212		EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4600 HW: 5722648,457	bis: 4700 RW: 3413974,924 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten <small>(betroffene Flurstücke siehe Seite 5)</small>	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
	Gemarkung	Massen
Gewässer Name Abschnitt	Riethgraben 538616_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Unterlauf des Grenzgrabens bis Station 0+550 und im weiteren den Lauf des Riethgrabens bis Station 5+100.	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch	
TW-Schutzgebiete	Schönwalde bei Sonnewalde - Schutzzone III	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K212_E069_10_01_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K212		EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.	
Wirkung Habitat/Biologie	Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.	


		Priorität: 2,3 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 3																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K212_E069_10_01_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K212		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																													
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																															
Komplexspezifizierung	Umsetzung Staukaskade, Überstau durch Wehr bei Station (4+400) als Steuerorgan, Durchlassrückbau in Kombination mit Anlage Stützwelle als Furt mit NW-Wassermulde zwischen Station 4+400 bis 8+200																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 65_05, 69_09, 70_01, 70_02, 70_03, 73_05, 69_09																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00 m³/Stk.</td> <td>140,00 m³</td> <td>15 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²	Planungszuschlag (20%)			1.020,00	Summe			6.120,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.																												
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²																												
Planungszuschlag (20%)			1.020,00																												
Summe			6.120,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1	2.1.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung 2,75	1,44	2,00	2,50																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,301	mittel																												
	Komplex	2,300	mittel																												


		Priorität: 2,3 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 3	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K212_E069_10_01_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K212		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen	
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			



		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A020_K212_E069_10_01_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K212	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 5100 HW: 5722539,381	bis: 5200 RW: 3414529,1 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
	Gemarkung	Massen
Gewässer Name Abschnitt	Riethgraben 538616_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Riethgrabens umfasst den Bereich von Station 5+100 bis zum Quellbereich.	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	Lindthal, Siedlung Erika Zone I-III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A020_K212_E069_10_01_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K212	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.	
Wirkung Habitat/Biologie	Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.	


		Priorität: 2,3 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 3																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A020_K212_E069_10_01_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K212		EMNT-Bezeichnung: <u>Durchlass rückbauen</u>																													
EMNT-Bezeichnung: <u>Durchlass rückbauen</u>																															
Komplexspezifizierung	Umsetzung Staukaskade, Überstau durch Wehr bei Station (4+400) als Steuerorgan, Durchlassrückbau in Kombination mit Anlage Stützwelle als Furt mit NW-Wassermulde zwischen Station 4+400 bis 8+200																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 65_05, 69_09, 70_01, 70_02, 70_03, 73_05, 69_09																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00 m³/Stk.</td> <td>140,00 m³</td> <td>15 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²	Planungszuschlag (20%)			1.020,00	Summe			6.120,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.																												
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²																												
Planungszuschlag (20%)			1.020,00																												
Summe			6.120,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1	2.1 maßnahme-spezif. Kosten 3 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 1	Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung 2,75	1,44	2,33	2,50																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,356	mittel																												
	Komplex	2,300	mittel																												


		Priorität: 2,3 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 3	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A020_K212_E069_10_01_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K212		EMNT-Bezeichnung: <u>Durchlass rückbauen</u>	
EMNT-Bezeichnung: <u>Durchlass rückbauen</u>			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			



		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K212_E069_10_01_C02_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K212	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4900 HW: 5722577,215	bis: 5000 RW: 3414343,844 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
	Gemarkung	Massen
Gewässer Name Abschnitt	Riethgraben 538616_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Unterlauf des Grenzgrabens bis Station 0+550 und im weiteren den Lauf des Riethgrabens bis Station 5+100.	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnwalde - Schutzzone III	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K212_E069_10_01_C02_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K212	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.	
Wirkung Habitat/Biologie	Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.	


		Priorität: 2,3 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: 3																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K212_E069_10_01_C02_Punkt																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K212		EMNT-ID: E069_10_01																												
EMNT-Bezeichnung: <u>Durchlass rückbauen</u>																														
Komplexspezifizierung	Umsetzung Staukaskade, Überstau durch Wehr bei Station (4+400) als Steuerorgan, Durchlassrückbau in Kombination mit Anlage Stützwelle als Furt mit NW-Wassermulde zwischen Station 4+400 bis 8+200																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 65_05, 69_09, 70_01, 70_02, 70_03, 73_05, 69_09																													
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00 m³/Stk.</td> <td>140,00 m³</td> <td>15 Euro/m³ 2.100,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk. 1.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m² 2.000,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	140,00 m ³ /Stk.	140,00 m ³	15 Euro/m ³ 2.100,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk. 1.000,00	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m ² /Stk.	200,00 m ²	10 Euro/m ² 2.000,00	Planungszuschlag (20%)			1.020,00	Summe			6.120,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	140,00 m ³ /Stk.	140,00 m ³	15 Euro/m ³ 2.100,00																											
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk. 1.000,00																											
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m ² /Stk.	200,00 m ²	10 Euro/m ² 2.000,00																											
Planungszuschlag (20%)			1.020,00																											
Summe			6.120,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten	3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung 2,75	1,44	2,00																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 2,301 Komplex 2,300	mittel mittel																												


		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K212_E069_10_01_C02_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K212		EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung: <u>Durchlass rückbauen</u>		
Restriktionen		
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.		



		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A020_K212_E069_10_01_C02_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K212	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 5800 HW: 5722380,984	bis: 5900 RW: 3415154,21 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
	Gemarkung	Lindthal
Gewässer Name Abschnitt	Riethgraben 538616_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Riethgrabens umfasst den Bereich von Station 5+100 bis zum Quellbereich.	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	Lindthal, Siedlung Erika Zone I-III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A020_K212_E069_10_01_C02_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K212	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.	
Wirkung Habitat/Biologie	Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.	


		Priorität: 2,3 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: 3																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A020_K212_E069_10_01_C02_Punkt Maßnahmenkomplex: (Karte) K212 EMNT-ID: E069_10_01 EMNT-Bezeichnung: <u>Durchlass rückbauen</u>																														
Komplexspezifizierung	Umsetzung Staukaskade, Überstau durch Wehr bei Station (4+400) als Steuerorgan, Durchlassrückbau in Kombination mit Anlage Stützwelle als Furt mit NW-Wassermulde zwischen Station 4+400 bis 8+200																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 65_05, 69_09, 70_01, 70_02, 70_03, 73_05, 69_09																													
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00 m³/Stk.</td> <td>140,00 m³</td> <td>15 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²	Planungszuschlag (20%)			1.020,00	Summe			6.120,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²																											
Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³																											
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.																											
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²																											
Planungszuschlag (20%)			1.020,00																											
Summe			6.120,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3																												
1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 1 Ufer 1 Land 0	Kosten Gew. unterhaltung 3																												
1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 1																												
Teilbewertung	2,75	1,44																												
Priorisierung	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td>Einzelmaßnahme (EMNT)</td> <td>2,356</td> </tr> <tr> <td>Komplex</td> <td>2,300</td> </tr> </table>		Einzelmaßnahme (EMNT)	2,356	Komplex	2,300																								
Einzelmaßnahme (EMNT)	2,356																													
Komplex	2,300																													
		mittel																												
		mittel																												


		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A020_K212_E069_10_01_C02_Punkt Maßnahmenkomplex: (Karte) K212 EMNT-ID: E069_10_01 EMNT-Bezeichnung: <u>Durchlass rückbauen</u>		
Restriktionen		
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.		



		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K212_E069_10_01_C03_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K212	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4800 HW: 5722612,601	bis: 4900 RW: 3414168,86 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
	Gemarkung	Massen
Gewässer Name Abschnitt	Riethgraben 538616_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Unterlauf des Grenzgrabens bis Station 0+550 und im weiteren den Lauf des Riethgrabens bis Station 5+100.	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnwalde - Schutzzone III	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K212_E069_10_01_C03_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K212	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.	
Wirkung Habitat/Biologie	Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.	


		Priorität: 2,3 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 3																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K212_E069_10_01_C03_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K212		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																													
Komplexspezifizierung		Umsetzung Staukaskade, Überstau durch Wehr bei Station (4+400) als Steuerorgan, Durchlassrückbau in Kombination mit Anlage Stützwelle als Furt mit NW-Wassermulde zwischen Station 4+400 bis 8+200																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 65_05, 69_09, 70_01, 70_02, 70_03, 73_05, 69_09																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00 m³/Stk.</td> <td>140,00 m³</td> <td>15 Euro/m³ 2.100,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk. 1.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m² 2.000,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	140,00 m ³ /Stk.	140,00 m ³	15 Euro/m ³ 2.100,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk. 1.000,00	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m ² /Stk.	200,00 m ²	10 Euro/m ² 2.000,00	Planungszuschlag (20%)			1.020,00	Summe			6.120,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	140,00 m ³ /Stk.	140,00 m ³	15 Euro/m ³ 2.100,00																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk. 1.000,00																												
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m ² /Stk.	200,00 m ²	10 Euro/m ² 2.000,00																												
Planungszuschlag (20%)			1.020,00																												
Summe			6.120,00																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0																													
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2		2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																													
Teilbewertung 2,75		1,44 2,00																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 2,301 Komplex 2,300																													
		mittel mittel																													


		Priorität: 2,3 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 3			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K212_E069_10_01_C03_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K212		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			



		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A020_K212_E069_10_01_C03_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K212	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 5600 HW: 5722453,833	bis: 5700 RW: 3414946,68 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
	Gemarkung	Massen
Gewässer Name Abschnitt	Riethgraben 538616_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Riethgrabens umfasst den Bereich von Station 5+100 bis zum Quellbereich.	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	Lindthal, Siedlung Erika Zone I-III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A020_K212_E069_10_01_C03_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K212	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.	
Wirkung Habitat/Biologie	Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.	


		Priorität: 2,3 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: 3																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A020_K212_E069_10_01_C03_Punkt																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K212		EMNT-ID: E069_10_01																												
EMNT-Bezeichnung: <u>Durchlass rückbauen</u>																														
Komplexspezifizierung	Umsetzung Staukaskade, Überstau durch Wehr bei Station (4+400) als Steuerorgan, Durchlassrückbau in Kombination mit Anlage Stützwelle als Furt mit NW-Wassermulde zwischen Station 4+400 bis 8+200																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 65_05, 69_09, 70_01, 70_02, 70_03, 73_05, 69_09																													
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00 m³/Stk.</td> <td>140,00 m³</td> <td>15 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²	Planungszuschlag (20%)			1.020,00	Summe			6.120,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²																											
Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³																											
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.																											
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²																											
Planungszuschlag (20%)			1.020,00																											
Summe			6.120,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3																												
1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 1 Ufer 1 Land 0	Kosten Gew. unterhaltung 3																												
1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 1																												
Teilbewertung	2,75	1,44																												
Priorisierung	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td>Einzelmaßnahme (EMNT)</td> <td>2,356</td> </tr> <tr> <td>Komplex</td> <td>2,300</td> </tr> </table>		Einzelmaßnahme (EMNT)	2,356	Komplex	2,300																								
Einzelmaßnahme (EMNT)	2,356																													
Komplex	2,300																													
		mittel																												
		mittel																												


		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A020_K212_E069_10_01_C03_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K212		EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung: <u>Durchlass rückbauen</u>		
Restriktionen		
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.		



		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A020_K212_E069_10_01_C04_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K212	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 7200 HW: 5721665,116	bis: 7300 RW: 3416340,426 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Lichterfeld-Schacksdorf
	Gemarkung	Lieskau
Gewässer Name Abschnitt	Riethgraben 538616_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Riethgrabens umfasst den Bereich von Station 5+100 bis zum Quellbereich.	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	Lindthal, Siedlung Erika Zone I-III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A020_K212_E069_10_01_C04_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K212	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.	
Wirkung Habitat/Biologie	Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.	


		Priorität: 2,3 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: 3																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A020_K212_E069_10_01_C04_Punkt																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K212		EMNT-ID: E069_10_01																												
EMNT-Bezeichnung: <u>Durchlass rückbauen</u>																														
Komplexspezifizierung	Umsetzung Staukaskade, Überstau durch Wehr bei Station (4+400) als Steuerorgan, Durchlassrückbau in Kombination mit Anlage Stützwelle als Furt mit NW-Wassermulde zwischen Station 4+400 bis 8+200																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 65_05, 69_09, 70_01, 70_02, 70_03, 73_05, 69_09																													
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00 m³/Stk.</td> <td>140,00 m³</td> <td>15 Euro/m³ 2.100,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk. 1.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m² 2.000,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	140,00 m ³ /Stk.	140,00 m ³	15 Euro/m ³ 2.100,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk. 1.000,00	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m ² /Stk.	200,00 m ²	10 Euro/m ² 2.000,00	Planungszuschlag (20%)			1.020,00	Summe			6.120,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	140,00 m ³ /Stk.	140,00 m ³	15 Euro/m ³ 2.100,00																											
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk. 1.000,00																											
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m ² /Stk.	200,00 m ²	10 Euro/m ² 2.000,00																											
Planungszuschlag (20%)			1.020,00																											
Summe			6.120,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten	3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 2 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung 2,75	1,44	2,33																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 2,356 Komplex 2,300	mittel mittel																												


		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A020_K212_E069_10_01_C04_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K212		EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung: <u>Durchlass rückbauen</u>		
Restriktionen		
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.		


		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A020_K212_E069_10_01_C05_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K212		EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 7700 HW: 5721435,101	bis: 7800 RW: 3416772,836 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Lichterfeld-Schacksdorf
	Gemarkung	Lieskau
Gewässer Name Abschnitt	Riethgraben 538616_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Riethgrabens umfasst den Bereich von Station 5+100 bis zum Quellbereich.	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	Lindthal, Siedlung Erika Zone I-III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A020_K212_E069_10_01_C05_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K212		EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.	
Wirkung Habitat/Biologie	Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.	


		Priorität: 2,3 / mittel																																			
gewässerspezifischer Rang: 3																																					
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																																					
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A020_K212_E069_10_01_C05_Punkt																																					
Maßnahmenkomplex: (Karte) K212		EMNT-ID: E069_10_01																																			
EMNT-Bezeichnung: <u>Durchlass rückbauen</u>																																					
Komplexspezifizierung	Umsetzung Staukaskade, Überstau durch Wehr bei Station (4+400) als Steuerorgan, Durchlassrückbau in Kombination mit Anlage Stützwelle als Furt mit NW-Wassermulde zwischen Station 4+400 bis 8+200																																				
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 65_05, 69_09, 70_01, 70_02, 70_03, 73_05, 69_09																																				
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																																				
Baukostenannahme	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 10%;"></th> <th style="width: 15%;">Berechnungsansatz</th> <th style="width: 15%;">Einheit</th> <th style="width: 15%;">Einheitspreis</th> <th style="width: 15%;">Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00 m³/Stk.</td> <td>140,00 m³</td> <td>15 Euro/m³</td> <td>2.100,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk.</td> <td>1.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m²</td> <td>2.000,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00	Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³	2.100,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.	1.000,00	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²	2.000,00	Planungszuschlag (20%)				1.020,00	Summe				6.120,00
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																																	
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00																																	
Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³	2.100,00																																	
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.	1.000,00																																	
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²	2.000,00																																	
Planungszuschlag (20%)				1.020,00																																	
Summe				6.120,00																																	
Bemerkung:	-																																				
Umsetzungspriorität und Restriktionen																																					
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung	3 Akzeptanz																																			
1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1	3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand 2 Anzahl Flurstücke 1																																			
1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 1 Ufer 1 Land 0	3.2 Akzeptanz durch Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1																																			
1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew.abschnitt 1 Unterhaltungspflichtige 2																																			
Teilbewertung 2,75	1,44	2,33																																			
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	mittel																																			
	Komplex	mittel																																			


		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A020_K212_E069_10_01_C05_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K212		EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung: <u>Durchlass rückbauen</u>		
Restriktionen		
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.		

		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A020_K213_E028_00_00_C01_Fläche		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K213 EMNT-ID: E028_00_00		
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 5100 HW: 5721970	bis: 8201 RW: 3415810 Länge / Fläche / Anzahl: 31009,84 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz; Lichterfeld-Schacksdorf
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Riethgraben 538616_A020	Lieskau; Massen; Lindthal
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Riethgrabens umfasst den Bereich von Station 5+100 bis zum Quellbereich.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Umsetzung des Immissionsansatzes der WRRL; Reduzierung punktueller Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	Lindthal, Siedlung Erika Zone I-III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A020_K213_E028_00_00_C01_Fläche		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K213 EMNT-ID: E028_00_00		
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	28	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	28	Gewässerschutzstreifen anlegen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerschutzstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer umzusetzen. Als Rechtsgrundlagen sind § 38 WHG; § 84 BbgWG anzusehen. Gewässerschutzstreifen werden innerhalb des vorliegenden Maßnahmenkonzeptes als Ausprägung des Gewässerrandstreifens (EMNT-ID 73_01) aufgefasst und unterscheiden sich von diesem durch das Fehlen von Randstreifengehölzen.</p> <p>Als Gewässerschutzstreifen wird ein 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden (ackerbaulichen) Flächennutzung verstanden (§38 WHG). Dieser ist ausschließlich extensiv (z. B. als Extensivgrünland) zu bewirtschaften und soll ganzjährig eine geschlossene Vegetationsdecke aufweisen. Nach Erfordernis sind als Acker genutzte Flächen in die Grünlandbewirtschaftung zu überführen. Der Umbruch von Grünland in Ackerland ist innerhalb des Gewässerrandstreifens nicht statthaft. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	 <p>Gewässerschutzstreifen stellen einen minimalen morphologischen Entwicklungskorridor eines Gewässers dar. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten in das Gewässer wird entgegengewirkt, wodurch das Gewässerinterstitium in seiner natürlichen Ausprägung begünstigt wird.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoffeinträge sowie die zurückgehende Bodenerosion aus der landwirtschaftlichen Nutzung beeinflusst. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die Puffer- und Filterwirkung des Gewässerschutzstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen, wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum der Qualitätskomponenten hinsichtlich des Nährstoff- und Sauerstoffhaushaltes einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Aufwuchs natürlicher standorttypischer Gehölze wird durch die Maßnahme in Verbindung mit einer angepassten Gewässerunterhaltung ermöglicht.</p>	


		Priorität: 2,1 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 7																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A020_K213_E028_00_00_C01_Flache																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K213		EMNT-ID: E028_00_00																												
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge																														
Komplexspezifizierung	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 28																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>1,00 m²/m²</td> <td>31009,84 m²</td> <td>0,00 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	1,00 m ² /m ²	31009,84 m ²	0,00 Euro/m ²	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0,00 Euro/m ²	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	1,00 m ² /m ²	31009,84 m ²	0,00 Euro/m ²																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0,00 Euro/m ²																											
Planungszuschlag (20%)			0,00																											
Summe			0,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																											
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 2 Anzahl Flurstücke 70																											
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0																											
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 0,50 Abfluss 0 Fließgeschwindigkeit 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																											
Teilbewertung 2,75	1,28	2,00	2,00																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,108	mittel																											
	Komplex	2,108	mittel																											


		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 7	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A020_K213_E028_00_00_C01_Flache			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K213		EMNT-ID: E028_00_00	
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0		Verdachtsflächen 4
	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen;		in Abstimmung mit LUGV
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


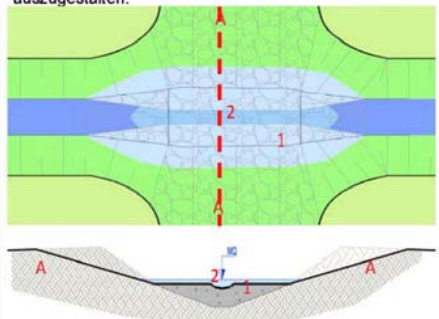
		Priorität: 1,4 / gering
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K214_E028_00_00_C01_Fläche		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K214 EMNT-ID: E028_00_00		
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5720880	bis: 4281 RW: 3421780 Länge / Fläche / Anzahl: 42809,38 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Bronkow; Sallgast
Gewässer Name Abschnitt	Göllnitzer Fließ 538614_A010	Gemarkung Bronkow; Göllnitz
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Das Göllnitzer Fließ mündet südlich der Brücke der Landstraße L61 in die Kleine Elster und hat seinen Ursprung am Weg zwischen Göllnitz und Zürchel.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Umsetzung des Immissionsansatzes der WRRL; Reduzierung punktueller Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,4 / gering
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K214_E028_00_00_C01_Fläche		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K214 EMNT-ID: E028_00_00		
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	28	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	28	Gewässerschutzstreifen anlegen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerschutzstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer umzusetzen. Als Rechtsgrundlagen sind § 38 WHG; § 84 BbgWG anzusehen. Gewässerschutzstreifen werden innerhalb des vorliegenden Maßnahmenkonzeptes als Ausprägung des Gewässerrandstreifens (EMNT-ID 73_01) aufgefasst und unterscheiden sich von diesem durch das Fehlen von Randstreifengehölzen.</p> <p>Als Gewässerschutzstreifen wird ein 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden (ackerbaulichen) Flächennutzung verstanden (§38 WHG). Dieser ist ausschließlich extensiv (z. B. als Extensivgrünland) zu bewirtschaften und soll ganzjährig eine geschlossene Vegetationsdecke aufweisen. Nach Erfordernis sind als Acker genutzte Flächen in die Grünlandbewirtschaftung zu überführen. Der Umbruch von Grünland in Ackerland ist innerhalb des Gewässerrandstreifens nicht statthaft. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	 <p>Gewässerschutzstreifen stellen einen minimalen morphologischen Entwicklungskorridor eines Gewässers dar. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten in das Gewässer wird entgegengewirkt, wodurch das Gewässerinterstitium in seiner natürlichen Ausprägung begünstigt wird.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoffeinträge sowie die zurückgehende Bodenerosion aus der landwirtschaftlichen Nutzung beeinflusst. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die Puffer- und Filterwirkung des Gewässerschutzstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen, wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum der Qualitätskomponenten hinsichtlich des Nährstoff- und Sauerstoffhaushaltes einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Aufwuchs natürlicher standorttypischer Gehölze wird durch die Maßnahme in Verbindung mit einer angepassten Gewässerunterhaltung ermöglicht.</p>	


		Priorität: 1,4 / gering																																			
		gewässerspezifischer Rang: 7																																			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																																					
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K214_E028_00_00_C01_Flache																																					
Maßnahmenkomplex: (Karte) K214		EMNT-ID: E028_00_00																																			
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge																																					
Komplexspezifizierung	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge																																				
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 28																																				
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																																				
Baukostenannahme	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>1,00 m²/m²</td> <td>42809,38 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	1,00 m ² /m ²	42809,38 m ²	0 Euro/m ²	0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ²	0,00	Planungszuschlag (20%)				0,00	Summe				0,00
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																																	
Fläche	1,00 m ² /m ²	42809,38 m ²	0 Euro/m ²	0,00																																	
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00																																	
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00																																	
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ²	0,00																																	
Planungszuschlag (20%)				0,00																																	
Summe				0,00																																	
Bemerkung:	-																																				
Umsetzungspriorität und Restriktionen																																					
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten																																				
1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3																																			
1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 1 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3																																			
1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie Abfluss 0 Fließgeschwindigkeit 1	Kosten Gew. abschnitt 0																																			
Teilbewertung 1,00	1,28	2,00																																			
Priorisierung	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td>Einzelmaßnahme (EMNT)</td> <td>1,366</td> <td style="text-align: center;">gering</td> </tr> <tr> <td>Komplex</td> <td>1,366</td> <td style="text-align: center;">gering</td> </tr> </table>		Einzelmaßnahme (EMNT)	1,366	gering	Komplex	1,366	gering																													
Einzelmaßnahme (EMNT)	1,366	gering																																			
Komplex	1,366	gering																																			


		Priorität: 1,4 / gering
		gewässerspezifischer Rang: 7
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K214_E028_00_00_C01_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K214		EMNT-ID: E028_00_00
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge		
Restriktionen		
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 3 Verdachtsflächen 6 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.		


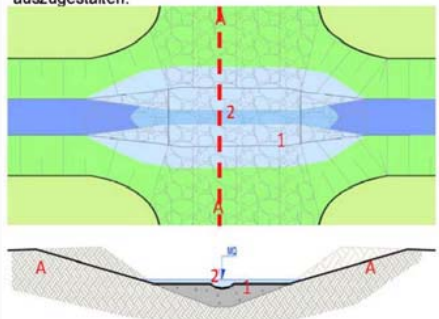
		Priorität: 2,4 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K215_E065_05_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K215 EMNT-ID: E065_05_00		
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 2000 HW: 5723625,927	bis: 2100 RW: 3411863,162 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Riethgraben 538616_A010	Gröbitz
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Unterlauf des Grenzgrabens bis Station 0+550 und im weiteren den Lauf des Riethgrabens bis Station 5+100.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Landentwässerung (p88)	
Entwicklungsziel	temporäre und selektive Herstellung der Durchgängigkeit; Erhöhung des Wasserrückhalts im Einzugsgebiet; Unterstützung einer eigendynamischen Sohlaufrhöhung sowie Gewässerumfeldvernetzung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnewalde - Schutzzone III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,4 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K215_E065_05_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K215 EMNT-ID: E065_05_00		
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	65	Maßnahmen zur Förderung eines natürlichen Rückhaltes (einschließlich Rückverlegung von Deichen und Dämmen)
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	65_05	Stau/ Stützwelle zum Wasserrückhalt im Entwässerungsgraben sanieren / optimieren
Maßnahmeumsetzung	<p>In kleinen Gewässern mit geringen Abflüssen kann über den Einbau von Stützwellen der Wasserrückhalt innerhalb des Gewässernetzes realisiert werden. Bei Anordnung mehrerer Einzelstützwellen hintereinander, lässt sich durch dieses Vorgehen eine Staukaskade im Gewässer erzeugen, durch welche auch die landwirtschaftlich relevanten Grundwasserflurabstände eingestellt werden können. Für die bauliche Umsetzung ist der Stützwellenkörper als Sand-, Kies- oder Steinwurf mit Dichtungskern und Niedrigwasserrinne auszubilden. Das Planum ist mit dem Untergrund zu verzahnen und durch Geotextilien in der Lage zu fixieren. Die bauliche Ausführung einer Stützwelle als Furt bietet sich als Ersatzneubau für Rohrdurchlässe an (vgl. EMNT-ID 69_10). In diesem Falle sind die Abmaße des Schwellenkörpers auf die Mindestbreite (ca. 5 m) der landwirtschaftlichen Fahrzeuge abzustimmen. Ggf. ist das Material der Schwelle durch Beton zu verklammern und mit Betonfahrstreifen auszugestalten.</p>	
		
Stützwelle als Furt ausgeprägt zur Gewährleistung der Erreichbarkeit landwirtschaftlicher Nutzflächen		
Überfahrt (A-A)		
1 = Stützwellen- körper mit Dichtungskern		
2 = Niedrigwasser- mulde		
Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme wird kurzfristig der Wasserrückhalt in der Landschaft verbessert. Mittel- und langfristig fördern Stützwellen die Verlandung im Oberwasser des Einbaus und bewirken eine eigendynamische Anhebung der Gewässersohle. Hierdurch wird langfristig die typische Verbindung zwischen Aue und Gewässer wiederhergestellt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Kurzfristig profitiert das Gewässerumfeld. Positive Effekte auf die Gewässerökologie und die Ausbildung einer referenztypischen Artengemeinschaft sind erst nach erfolgtem Ausgleich der Gewässersohle zu erwarten. Diese erstrecken sich über alle Qualitätskomponenten. Kurzfristig kann in Abhängigkeit von den Abflusszuständen im Gewässer und der Bauform der Schwelle die ökologische Durchgängigkeit unterbunden werden.	


		Priorität: 2,4 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 1																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K215_E065_05_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E065_05_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K215		EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützschwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen																													
Komplexspezifizierung		Anlage Stützschwelle als Furt mit Niedrigwassermulde als Ersatz für Wehr bei Station 2+100 zur Etablierung eines Rückstaus bis ca. Station 3+000 inkl. Rückbau der Kulturstau sowie Durchlässe																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 65_05, 69_09, 70_01, 70_02, 70_03, 73_05, 69_09																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>150,00 m³/Stk.</td> <td>150,00 m³</td> <td>30 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>150,00 m²/Stk.</td> <td>150,00 Stk.</td> <td>10 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.200,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>7.200,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	150,00 m³/Stk.	150,00 m³	30 Euro/m³	Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	150,00 m²/Stk.	150,00 Stk.	10 Euro/Stk.	Planungszuschlag (20%)			1.200,00	Summe			7.200,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Erdbau	150,00 m³/Stk.	150,00 m³	30 Euro/m³																												
Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk.																												
Wege- / Landschaftsbau	150,00 m²/Stk.	150,00 Stk.	10 Euro/Stk.																												
Planungszuschlag (20%)			1.200,00																												
Summe			7.200,00																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie		2.1.1 Qualitätskomponenten																													
ökolog. Zustand / Potenzial		1,00																													
1.2 Morphologie		2.1.2 Gewässerstruktur																													
Strukturdefizit		1,33																													
Durchgängigkeit		1,33																													
1.3 Hydrologie		2.1.3 Hydrologie																													
Wasserhaushalt		1,50																													
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)		1,50																													
Teilbewertung		2,75																													
Priorisierung		3.1 Raumwiderstand																													
Einzelmaßnahme (EMNT)		2,163																													
Komplex		2,380																													
		3.2 Akzeptanz durch																													
		Naturschutz																													
		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft																													
		Flächenbewirtschaftung																													
		Unterhaltungspflichtige																													
		2,50																													


		Priorität: 2,4 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 1			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K215_E065_05_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E065_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K215		EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützschwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


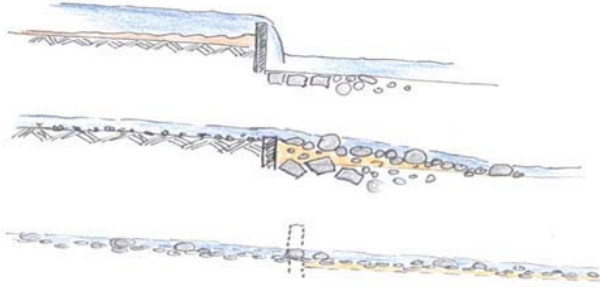
		Priorität: 2,4 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K215_E065_05_00_C02_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K215 EMNT-ID: E065_05_00		
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 2900 HW: 5723523,944	bis: 3000 RW: 3412654,684 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Riethgraben 538616_A010	Massen
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Unterlauf des Grenzgrabens bis Station 0+550 und im weiteren den Lauf des Riethgrabens bis Station 5+100.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Landentwässerung (p88)	
Entwicklungsziel	temporäre und selektive Herstellung der Durchgängigkeit; Erhöhung des Wasserrückhalts im Einzugsgebiet; Unterstützung einer eigendynamischen Sohlaufhöhung sowie Gewässerumfeldvernetzung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnewalde - Schutzzone III	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,4 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K215_E065_05_00_C02_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K215 EMNT-ID: E065_05_00		
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	65	Maßnahmen zur Förderung eines natürlichen Rückhaltes (einschließlich Rückverlegung von Deichen und Dämmen)
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	65_05	Stau/ Stützwelle zum Wasserrückhalt im Entwässerungsgraben sanieren / optimieren
Maßnahmeumsetzung	<p>In kleinen Gewässern mit geringen Abflüssen kann über den Einbau von Stützwellen der Wasserrückhalt innerhalb des Gewässernetzes realisiert werden. Bei Anordnung mehrerer Einzelstützwellen hintereinander, lässt sich durch dieses Vorgehen eine Staukaskade im Gewässer erzeugen, durch welche auch die landwirtschaftlich relevanten Grundwasserflurabstände eingestellt werden können. Für die bauliche Umsetzung ist der Stützwellenkörper als Sand-, Kies- oder Steinwurf mit Dichtungskern und Niedrigwasserrinne auszubilden. Das Planum ist mit dem Untergrund zu verzahnen und durch Geotextilien in der Lage zu fixieren. Die bauliche Ausführung einer Stützwelle als Furt bietet sich als Ersatzneubau für Rohrdurchlässe an (vgl. EMNT-ID 69_10). In diesem Falle sind die Abmaße des Schwellenkörpers auf die Mindestbreite (ca. 5 m) der landwirtschaftlichen Fahrzeuge abzustimmen. Ggf. ist das Material der Schwelle durch Beton zu verklammern und mit Betonfahrstreifen auszugestalten.</p>	
		
Wirkung Hydromorphologie	<p>Stützwelle als Furt ausgeprägt zur Gewährleistung der Erreichbarkeit landwirtschaftlicher Nutzflächen</p> <p>Überfahrt (A-A)</p> <p>1 = Stützwellenkörper mit Dichtungskern</p> <p>2 = Niedrigwasserrinne</p> <p>Durch die Maßnahme wird kurzfristig der Wasserrückhalt in der Landschaft verbessert. Mittel- und langfristig fördern Stützwellen die Verlandung im Oberwasser des Einbaus und bewirken eine eigendynamische Anhebung der Gewässersohle. Hierdurch wird langfristig die typische Verbindung zwischen Aue und Gewässer wiederhergestellt.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Kurzfristig profitiert das Gewässerumfeld. Positive Effekte auf die Gewässerökologie und die Ausbildung einer referenztypischen Artengemeinschaft sind erst nach erfolgtem Ausgleich der Gewässersohle zu erwarten. Diese erstrecken sich über alle Qualitätskomponenten. Kurzfristig kann in Abhängigkeit von den Abflusszuständen im Gewässer und der Bauform der Schwelle die ökologische Durchgängigkeit unterbunden werden.</p>	


		Priorität: 2,4 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 1																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K215_E065_05_00_C02_Punkt		EMNT-ID: E065_05_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K215		EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützschwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen																													
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützschwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen																															
Komplexspezifizierung	Anlage Stützschwelle als Furt mit Niedrigwassermulde als Ersatz für Wehr bei Station 2+100 zur Etablierung eines Rückstaus bis ca. Station 3+000 inkl. Rückbau der Kulturstau sowie Durchlässe																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 65_05, 69_09, 70_01, 70_02, 70_03, 73_05, 69_09																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>150,00 m³/Stk.</td> <td>150,00 m³</td> <td>30 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>150,00 m²/Stk.</td> <td>150,00 Stk.</td> <td>10 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.200,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>7.200,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0,00	Erdbau	150,00 m³/Stk.	150,00 m³	30 Euro/m³	Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	150,00 m²/Stk.	150,00 Stk.	10 Euro/Stk.	Planungszuschlag (20%)			1.200,00	Summe			7.200,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0,00																												
Erdbau	150,00 m³/Stk.	150,00 m³	30 Euro/m³																												
Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk.																												
Wege- / Landschaftsbau	150,00 m²/Stk.	150,00 Stk.	10 Euro/Stk.																												
Planungszuschlag (20%)			1.200,00																												
Summe			7.200,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 1 Land 2	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 2																												
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung 2,75	1,28	1,33	2,50																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,163	mittel																												
	Komplex	2,380	mittel																												


		Priorität: 2,4 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 1	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K215_E065_05_00_C02_Punkt		EMNT-ID: E065_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K215		EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützschwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen	
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützschwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


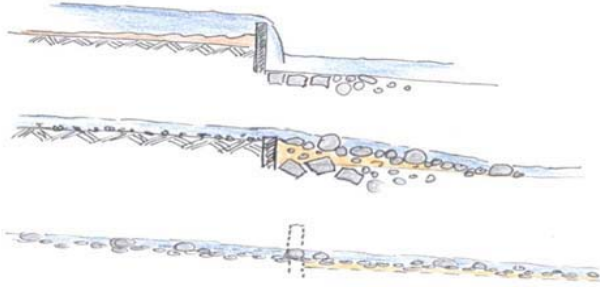
		Priorität: 2,4 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K215_E069_01_00_C01_Punkt Maßnahmenkomplex: (Karte) K215 EMNT-ID: E069_01_00 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 2500 HW: 5723467,19	bis: 2600 RW: 3412254,86 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten <small>(betroffene Flurstücke siehe Seite 5)</small>	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
Gewässer Name Abschnitt	Riethgraben 538616_A010	Gemarkung Massen
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Unterlauf des Grenzgrabens bis Station 0+550 und im weiteren den Lauf des Riethgrabens bis Station 5+100.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnewalde - Schutzzone III	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,4 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K215_E069_01_00_C01_Punkt Maßnahmenkomplex: (Karte) K215 EMNT-ID: E069_01_00 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezonen. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.	


		Priorität: 2,4 / mittel		
gewässerspezifischer Rang: 1				
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K215_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K215		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Komplexspezifizierung: Anlage Stützschwelle als Furt mit Niedrigwassermulde als Ersatz für Wehr bei Station 2+100 zur Etablierung eines Rückstaus bis ca. Station 3+000 inkl. Rückbau der Kulturstau sowie Durchlässe				
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 65_05, 69_09, 70_01, 70_02, 70_03, 73_05, 69_09				
Status: Entwurf Quelle / Planer: Fugro				
Baukostenannahme				
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m ²	0,00	m ² 0 Euro/m ² 0,00
Erdbau	60,00	m ³ /Stk.	60,00	m ³ 25 Euro/m ³ 1.500,00
Betonbau	1,00	Stk.	1,00	Stk. 4000 Euro/Stk. 4.000,00
Wege- / Landschaftsbau	60,00	m ²	60,00	m ² 5 Euro/m ² 300,00
Planungszuschlag (20%)				1.160,00
Summe				6.960,00
Bemerkung: -				
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand	
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 3	
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 3	Raumwiderstand 3	
Strukturdefizit	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 1	
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch	
	Sohle 3		Naturschutz 3	
1.3 Hydrologie	Ufer 2		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3	
Wasserhaushalt	Land 1		Flächenbewirtschaftung 1	
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 3	
	Abfluss 3			
	Fließgeschwindigkeit 3			
Teilbewertung	2,75	2,33	2,00	
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,530	hoch	
	Komplex	2,380	mittel	


		Priorität: 2,4 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 1			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K215_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K215		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	0	Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			


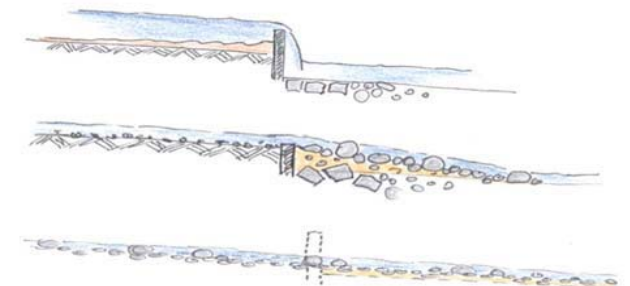
		Priorität: 2,4 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K215_E069_01_00_C02_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K215		EMNT-ID: E069_01_00
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 2700 HW: 5723515,95	bis: 2800 RW: 3412471,179 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten <small>(betroffene Flurstücke siehe Seite 5)</small>	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
	Gemarkung	Massen
Gewässer Name Abschnitt	Riethgraben 538616_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Unterlauf des Grenzgrabens bis Station 0+550 und im weiteren den Lauf des Riethgrabens bis Station 5+100.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnewalde - Schutzzone III	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,4 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K215_E069_01_00_C02_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K215		EMNT-ID: E069_01_00
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezonen. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.	


		Priorität: 2,4 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 1																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K215_E069_01_00_C02_Punkt																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K215		EMNT-ID: E069_01_00																													
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																															
Komplexspezifizierung	Anlage Stützschwelle als Furt mit Niedrigwassermulde als Ersatz für Wehr bei Station 2+100 zur Etablierung eines Rückstaus bis ca. Station 3+000 inkl. Rückbau der Kulturstau sowie Durchlässe																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 65_05, 69_09, 70_01, 70_02, 70_03, 73_05, 69_09																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>60,00 m³/Stk.</td> <td>60,00 m³</td> <td>25 Euro/m³ 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>4000 Euro/Stk. 4.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>60,00 m²</td> <td>60,00 m²</td> <td>5 Euro/m² 300,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.160,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.960,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00	Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00	Planungszuschlag (20%)			1.160,00	Summe			6.960,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00																												
Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00																												
Planungszuschlag (20%)			1.160,00																												
Summe			6.960,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung	2.2 Kosten	3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 3 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung 2,75	2,33	2,00	2,75																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,530	hoch																												
	Komplex	2,380	mittel																												


		Priorität: 2,4 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 1			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K215_E069_01_00_C02_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K215		EMNT-ID: E069_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			


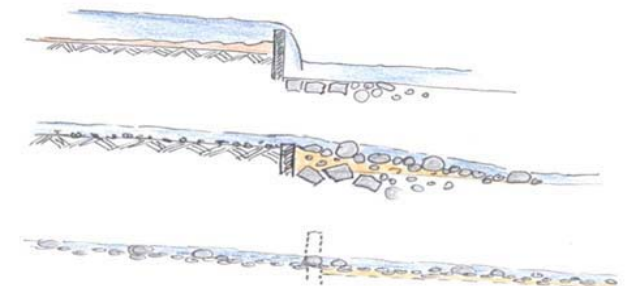
		Priorität: 2,4 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K215_E069_01_00_C03_Punkt Maßnahmenkomplex: (Karte) K215 EMNT-ID: E069_01_00 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 2900 HW: 5723523,944	bis: 3000 RW: 3412654,684 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten <small>(betroffene Flurstücke siehe Seite 5)</small>	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz Massen
Gewässer Name Abschnitt	Riethgraben 538616_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Unterlauf des Grenzgrabens bis Station 0+550 und im weiteren den Lauf des Riethgrabens bis Station 5+100.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnewalde - Schutzzone III	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,4 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K215_E069_01_00_C03_Punkt Maßnahmenkomplex: (Karte) K215 EMNT-ID: E069_01_00 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitats werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitats für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezonen. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.	


		Priorität: 2,4 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 1																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K215_E069_01_00_C03_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K215		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																													
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																															
Komplexspezifizierung	Anlage Stützschwelle als Furt mit Niedrigwassermulde als Ersatz für Wehr bei Station 2+100 zur Etablierung eines Rückstaus bis ca. Station 3+000 inkl. Rückbau der Kulturstau sowie Durchlässe																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 65_05, 69_09, 70_01, 70_02, 70_03, 73_05, 69_09																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>60,00 m³/Stk.</td> <td>60,00 m³</td> <td>25 Euro/m³ 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>4000 Euro/Stk. 4.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>60,00 m²</td> <td>60,00 m²</td> <td>5 Euro/m² 300,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.160,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.960,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00	Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00	Planungszuschlag (20%)			1.160,00	Summe			6.960,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00																												
Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00																												
Planungszuschlag (20%)			1.160,00																												
Summe			6.960,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 3 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 2,50 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung 2,75	2,33	2,00	2,75																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,530	hoch																												
	Komplex	2,380	mittel																												


		Priorität: 2,4 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 1	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K215_E069_01_00_C03_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K215		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen	
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			



		Priorität: 2,4 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K215_E069_01_00_C04_Punkt Maßnahmenkomplex: (Karte) K215 EMNT-ID: E069_01_00 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 2000 HW: 5723625,927	bis: 2100 RW: 3411863,162 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten <small>(betroffene Flurstücke siehe Seite 5)</small>	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
	Gemarkung	Gröbitz
Gewässer Name Abschnitt	Riethgraben 538616_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Unterlauf des Grenzgrabens bis Station 0+550 und im weiteren den Lauf des Riethgrabens bis Station 5+100.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnewalde - Schutzzone III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,4 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K215_E069_01_00_C04_Punkt Maßnahmenkomplex: (Karte) K215 EMNT-ID: E069_01_00 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezonen. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.	


		Priorität: 2,4 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 1																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K215_E069_01_00_C04_Punkt																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K215		EMNT-ID: E069_01_00																													
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																															
Komplexspezifizierung	Anlage Stützschwelle als Furt mit Niedrigwassermulde als Ersatz für Wehr bei Station 2+100 zur Etablierung eines Rückstaus bis ca. Station 3+000 inkl. Rückbau der Kulturstau sowie Durchlässe																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 65_05, 69_09, 70_01, 70_02, 70_03, 73_05, 69_09																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>60,00 m³/Stk.</td> <td>60,00 m³</td> <td>25 Euro/m³ 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>4000 Euro/Stk. 4.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>60,00 m²</td> <td>60,00 m²</td> <td>5 Euro/m² 300,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.160,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.960,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00	Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00	Planungszuschlag (20%)			1.160,00	Summe			6.960,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00																												
Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00																												
Planungszuschlag (20%)			1.160,00																												
Summe			6.960,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung	2.2 Kosten	3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 3 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung	2,75	2,33	2,00																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,530	hoch																												
	Komplex	2,380	mittel																												


		Priorität: 2,4 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 1			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K215_E069_01_00_C04_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K215		EMNT-ID: E069_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			



		Priorität: 2,4 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K215_E069_10_01_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K215		EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 2000 HW: 5723625,927	bis: 2100 RW: 3411863,162 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten <small>(betroffene Flurstücke siehe Seite 5)</small>	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
	Gemarkung	Gröbitz
Gewässer Name Abschnitt	Riethgraben 538616_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Unterlauf des Grenzgrabens bis Station 0+550 und im weiteren den Lauf des Riethgrabens bis Station 5+100.	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch	
TW-Schutzgebiete	Schönwalde bei Sonnewalde - Schutzzone III	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,4 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K215_E069_10_01_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K215		EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.	
Wirkung Habitat/Biologie	Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.	


		Priorität: 2,4 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 1																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K215_E069_10_01_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K215		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																													
Komplexspezifizierung		Anlage Stützschwelle als Furt mit Niedrigwassermulde als Ersatz für Wehr bei Station 2+100 zur Etablierung eines Rückstaus bis ca. Station 3+000 inkl. Rückbau der Kulturstau sowie Durchlässe																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 65_05, 69_09, 70_01, 70_02, 70_03, 73_05, 69_09																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00 m³/Stk.</td> <td>140,00 m³</td> <td>15 Euro/m³ 2.100,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk. 1.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m² 2.000,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	140,00 m ³ /Stk.	140,00 m ³	15 Euro/m ³ 2.100,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk. 1.000,00	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m ² /Stk.	200,00 m ²	10 Euro/m ² 2.000,00	Planungszuschlag (20%)			1.020,00	Summe			6.120,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	140,00 m ³ /Stk.	140,00 m ³	15 Euro/m ³ 2.100,00																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk. 1.000,00																												
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m ² /Stk.	200,00 m ²	10 Euro/m ² 2.000,00																												
Planungszuschlag (20%)			1.020,00																												
Summe			6.120,00																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0																													
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2		2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																													
Teilbewertung 2,75		1,44 2,00																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 2,301 Komplex 2,380																													
		mittel mittel																													


		Priorität: 2,4 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 1			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K215_E069_10_01_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K215		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


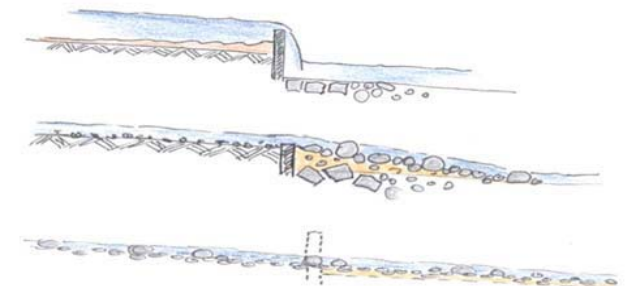
		Priorität: 2,4 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K215_E069_10_01_C02_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K215	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 2900 HW: 5723523,944	bis: 3000 RW: 3412654,684 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
	Gemarkung	Massen
Gewässer Name Abschnitt	Riethgraben 538616_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Unterlauf des Grenzgrabens bis Station 0+550 und im weiteren den Lauf des Riethgrabens bis Station 5+100.	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnwalde - Schutzzone III	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,4 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K215_E069_10_01_C02_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K215	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.	
Wirkung Habitat/Biologie	Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.	


		Priorität: 2,4 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 1																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K215_E069_10_01_C02_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K215		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																													
Komplexspezifizierung		Anlage Stützschwelle als Furt mit Niedrigwassermulde als Ersatz für Wehr bei Station 2+100 zur Etablierung eines Rückstaus bis ca. Station 3+000 inkl. Rückbau der Kulturstau sowie Durchlässe																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 65_05, 69_09, 70_01, 70_02, 70_03, 73_05, 69_09																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00 m³/Stk.</td> <td>140,00 m³</td> <td>15 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²	Planungszuschlag (20%)			1.020,00	Summe			6.120,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.																												
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²																												
Planungszuschlag (20%)			1.020,00																												
Summe			6.120,00																												
Bemerkung:		-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie		2.1.1 Qualitätskomponenten																													
ökolog. Zustand / Potenzial		1,67																													
1.2 Morphologie		2.1.2 Gewässerstruktur																													
Strukturdefizit		0,67																													
Durchgängigkeit		2,00																													
1.3 Hydrologie		2.1.3 Hydrologie																													
Wasserhaushalt		2																													
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)		2																													
Teilbewertung		2,75																													
Priorisierung		3 Akzeptanz																													
Einzelmaßnahme (EMNT)		2,301																													
Komplex		2,380																													
		mittel																													
		mittel																													


		Priorität: 2,4 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 1			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K215_E069_10_01_C02_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K215		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K216_E069_01_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K216 EMNT-ID: E069_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3800 HW: 5722874,676	bis: 3900 RW: 3413280,282 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
	Gemarkung	Massen
Gewässer Name Abschnitt	Riethgraben 538616_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Unterlauf des Grenzgrabens bis Station 0+550 und im weiteren den Lauf des Riethgrabens bis Station 5+100.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch	
TW-Schutzgebiete	Schönnewalde bei Sonnnewalde - Schutzzone III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K216_E069_01_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K216 EMNT-ID: E069_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezone. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.	


		Priorität: 2,3 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 2																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K216_E069_01_00_C01_Punkt																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K216		EMNT-ID: E069_01_00																												
EMNT-Bezeichnung: <u>Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen</u>																														
Komplexspezifizierung	Öffnen der Verrohrung, Rückbau der Stauanlage und Anlage eines Gewässerentwicklungskorridors in Kombination mit Initialpflanzungen im Entwicklungskorridor																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 65_05, 69_09, 70_01, 70_02, 70_03, 73_05, 69_09																													
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>60,00 m³/Stk.</td> <td>60,00 m³</td> <td>25 Euro/m³ 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>4000 Euro/Stk. 4.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>60,00 m²</td> <td>60,00 m²</td> <td>5 Euro/m² 300,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.160,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.960,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00	Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00	Planungszuschlag (20%)			1.160,00	Summe			6.960,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00																											
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00																											
Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00																											
Planungszuschlag (20%)			1.160,00																											
Summe			6.960,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten	3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 3 Ufer 2 Land 1	3.2 Akzeptanz durch Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	3.2 Akzeptanz durch Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung	2,75	2,75																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	hoch																												
	Komplex	mittel																												


		Priorität: 2,3 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 2
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K216_E069_01_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K216		EMNT-ID: E069_01_00
EMNT-Bezeichnung: <u>Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen</u>		
Restriktionen		
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)		



		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K216_E069_09_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K216		EMNT-ID: E069_09_00
EMNT-Bezeichnung: <u>Verrohrung öffnen oder umgestalten</u>		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3200 HW: 5723120	bis: 3700 RW: 3412960 Länge / Fläche / Anzahl: 499,30 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
	Gemarkung	Massen
Gewässer Name Abschnitt	Riethgraben 538616_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Unterlauf des Grenzgrabens bis Station 0+550 und im weiteren den Lauf des Riethgrabens bis Station 5+100.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerverrohrung (p54); Gewässerausbau (p57); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnewalde - Schutzzone III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K216_E069_09_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K216		EMNT-ID: E069_09_00
EMNT-Bezeichnung: <u>Verrohrung öffnen oder umgestalten</u>		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_09	Verrohrung öffnen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Mit dem Bagger wird die Verrohrung freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu trassieren und nach Möglichkeit naturnah mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz.	
Wirkung Hydromorphologie	Durch Gewässerverrohrung wird dem Fluss jegliche Möglichkeit zur Eigenentwicklung genommen. Das Entfernen der Gewässerverrohrung mit entsprechender Anlage eines natürlichen Gerinnes ermöglicht dem Gewässer wieder eine eigene Morphodynamik. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden. Je nach initialer Ausformung des Gerinnes werden die morphodynamische Eigenentwicklung und Breiten- und Tiefenvarianz ermöglicht.	
Wirkung Habitat/Biologie	Mit Entfernung der Verrohrung tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten sowie standorttypischer Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld wird ermöglicht. Sämtliche gewässerbezogene Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die biologische Aufwertung durch die Entfernung der Verrohrung ist enorm. Entsprechend gut und naturnah angelegte Initialgerinne werden die Entwicklung stark fördern. Die Durchgängigkeit ist wiederhergestellt und die Artenvielfalt wird sich stark erhöhen. Besonders die fischökologische Durchgängigkeit ist mit sofortiger Wirkung feststellbar, wandernde Arten erhalten neue Habitate.	

		Priorität: 2,3 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 2																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K216_E069_09_00_C01_Linie																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K216		EMNT-ID: E069_09_00																													
EMNT-Bezeichnung: <u>Verrohrung öffnen oder umgestalten</u>																															
Komplexspezifizierung	öffnen der Verrohrung, Rückbau der Stauanlage und Anlage eines Gewässerentwicklungskorridors in Kombination mit Initialpflanzungen im Entwicklungskorridor																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 65_05, 69_09, 70_01, 70_02, 70_03, 73_05, 69_09																														
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																												
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>20,00 m²/m</td> <td>9986,08 m²</td> <td>19.972,15</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>14,00 m³/m</td> <td>6990,25 m³</td> <td>104.853,80</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>20,00 m²/m</td> <td>9986,08 m²</td> <td>29.958,23</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>30.956,84</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>185.741,02</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	20,00 m²/m	9986,08 m²	19.972,15	Erdbau	14,00 m³/m	6990,25 m³	104.853,80	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 Stk.	0,00	Wege- / Landschaftsbau	20,00 m²/m	9986,08 m²	29.958,23	Planungszuschlag (20%)			30.956,84	Summe			185.741,02		
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	20,00 m²/m	9986,08 m²	19.972,15																												
Erdbau	14,00 m³/m	6990,25 m³	104.853,80																												
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 Stk.	0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	20,00 m²/m	9986,08 m²	29.958,23																												
Planungszuschlag (20%)			30.956,84																												
Summe			185.741,02																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 1	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 2 Anzahl Flurstücke 8																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 1	Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung 2,75	2,11	1,67	2,50																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,356	mittel																												
	Komplex	2,310	mittel																												


		Priorität: 2,3 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 2			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K216_E069_09_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K216		EMNT-ID: E069_09_00	
EMNT-Bezeichnung: <u>Verrohrung öffnen oder umgestalten</u>			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 2 Verdachtsflächen 1 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


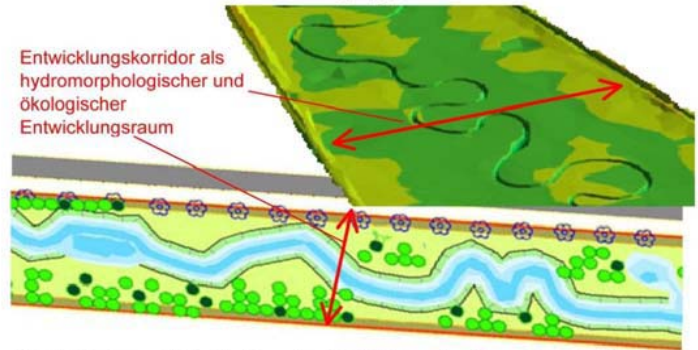
		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K216_E069_10_01_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K216	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3800 HW: 5722881,362	bis: 3900 RW: 3413271,367 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
	Gemarkung	Massen
Gewässer Name Abschnitt	Riethgraben 538616_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Unterlauf des Grenzgrabens bis Station 0+550 und im weiteren den Lauf des Riethgrabens bis Station 5+100.	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnewalde - Schutzzone III	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K216_E069_10_01_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K216	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.	
Wirkung Habitat/Biologie	Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.	


		Priorität: 2,3 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 2																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K216_E069_10_01_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K216		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																													
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																															
Komplexspezifizierung	Öffnen der Verrohrung, Rückbau der Stauanlage und Anlage eines Gewässerentwicklungskorridors in Kombination mit Initialpflanzungen im Entwicklungskorridor																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 65_05, 69_09, 70_01, 70_02, 70_03, 73_05, 69_09																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00 m³/Stk.</td> <td>140,00 m³</td> <td>15 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²	Planungszuschlag (20%)			1.020,00	Summe			6.120,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.																												
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²																												
Planungszuschlag (20%)			1.020,00																												
Summe			6.120,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung 2,75	1,44	2,00	2,50																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,301	mittel																												
	Komplex	2,310	mittel																												


		Priorität: 2,3 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 2	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K216_E069_10_01_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K216		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen	
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K216_E070_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K216		EMNT-ID: E070_01_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3200 HW: 5723120	bis: 3700 RW: 3412960 Länge / Fläche / Anzahl: 499,30 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
	Gemarkung	Massen
Gewässer Name Abschnitt	Riethgraben 538616_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Unterlauf des Grenzgrabens bis Station 0+550 und im weiteren den Lauf des Riethgrabens bis Station 5+100.	
Belastungsschlüssel	Gewässer Ausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnewalde - Schutzzone III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K216_E070_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K216		EMNT-ID: E070_01_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_01	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerentwicklungskorridore stellen einen minimalen morphologischen als auch ökologischen Entwicklungsraum von Gewässern in der Kulturlandschaft dar. Die Breite des Entwicklungskorridors ist ein Kompromiss zwischen den morphologischen Ansprüchen des Gewässers und den Restriktionen des Einzugsgebietes. Als juristisch definierter, praktisch realisierbarer Minimalansatz ist die Korridorbreite vorerst als beidseitiger Gewässerrandstreifen (EMNT_73_01) festzusetzen. Die maximale Breite ergibt sich in Abhängigkeit von der Einzugsgebietsgröße und der Dynamik des zu entwickelnden Referenztyps. Für Typ 14 –Gewässer beläuft sich diese auf eine Maximalbreite von 40 m und für Typ 15 –Gewässer auf eine Breite von bis zu 80 m. Die Maximalvariante ist an den Ankauf von Flächen (EMNT-ID 70_02) gebunden.</p>	
		
Wirkung Hydromorphologie	Die Maßnahme definiert in Form des Entwicklungskorridors ein zu tolerierendes Mindestmaß der Morphodynamik, Strömungs- und Substratdiversifizierung sowie Habitatentwicklung. Hierdurch wird die Reduzierung der Gewässerunterhaltung auf ein zum Erhalt der Vorflut und zur Sicherung des Korridors erforderliches Mindestmaß ermöglicht. Darüber hinaus wird durch die Maßnahme der erforderliche Raum für den Aufwuchs eines Gehölzstreifens festgesetzt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Gewässerentwicklungskorridore erlauben in Abhängigkeit von ihrer Breite die referenztypische Ausprägung des Artenspektrums der Qualitätskomponenten. Die Voraussetzung für die Ausbildung eines differenzierten Mosaiks der Habitate ist gegeben. Die Maßnahme ist insbesondere zur Entwicklung der Arten und Lebensraumtypen nach Natura 2000 geeignet.	


		Priorität: 2,3 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 2																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K216_E070_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_01_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K216		EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässerentwicklungskorridor ausweisen</u>																													
EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässerentwicklungskorridor ausweisen</u>																															
Komplexspezifizierung	öffnen der Verrohrung, Rückbau der Stauanlage und Anlage eines Gewässerentwicklungskorridors in Kombination mit Initialpflanzungen im Entwicklungskorridor																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 65_05, 69_09, 70_01, 70_02, 70_03, 73_05, 69_09																														
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																												
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>20,00 m²</td> <td>9986,08 m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	20,00 m ²	9986,08 m ²	0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00		
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	20,00 m ²	9986,08 m ²	0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0,00																												
Planungszuschlag (20%)			0,00																												
Summe			0,00																												
Bemerkung:	administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 2 Anzahl Flurstücke 8																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1	absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew.abschnitt 0	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3																												
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2																														
Teilbewertung 2,75	1,72	2,00	2,50																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,347	mittel																												
	Komplex	2,310	mittel																												


		Priorität: 2,3 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 2	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K216_E070_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K216		EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässerentwicklungskorridor ausweisen</u>	
EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässerentwicklungskorridor ausweisen</u>			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 2 Verdachtsflächen 1 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K216_E070_02_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K216		EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3200 HW: 5723120	bis: 3700 RW: 3412960 Länge / Fläche / Anzahl: 499,30 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Riethgraben 538616_A010	Massen
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Unterlauf des Grenzgrabens bis Station 0+550 und im weiteren den Lauf des Riethgrabens bis Station 5+100.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnewalde - Schutzzone III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K216_E070_02_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K216		EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


		Priorität: 2,3 / mittel		
		gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K216_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K216		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor		
Komplexspezifizierung: öffnen der Verrohrung, Rückbau der Stauanlage und Anlage eines Gewässerentwicklungskorridors in Kombination mit Initialpflanzungen im Entwicklungskorridor				
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 65_05, 69_09, 70_01, 70_02, 70_03, 73_05, 69_09				
Status: Entwurf Quelle / Planer: Fugro				
Baukostenannahme				
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	20,00 m²/m	9986,08 m²	2 Euro/m²	19.972,15
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00
Planungszuschlag (20%)				3.994,43
Summe				23.966,58
Bemerkung: -				
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand	
ökolog. Zustand / Potenzial	2,00		Mittelwert	3,00
1.2 Morphologie	Fishe	absolute MN-Kosten	Raumwiderstand	2
Strukturdefizit	2		Anzahl Flurstücke	8
Durchgängigkeit	2		3.2 Akzeptanz durch	2,00
1.3 Hydrologie	2.1.2 Gewässerstruktur	Kosten Gew. unterhaltung	Naturschutz	3
Wasserhaushalt	1,67		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft	2
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie	Kosten Gew.abschnitt	Flächenbewirtschaftung	0
	2,00		Unterhaltungspflichtige	3
	Abfluss			
	2			
	Fließgeschwindigkeit			
	2			
Teilbewertung	2,75	1,89	1,33	2,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,264	mittel	
	Komplex	2,310	mittel	


		Priorität: 2,3 / mittel		
		gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K216_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K216		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor		
Restriktionen				
Betroffenheit	Bodendenkmale	2	Verdachtsflächen	1
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich			
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.			
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend			
Maßnahmeumsetzung				
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz		
	Straße	Finsterwalder Str. 32a		
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde		
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung;	in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring				
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung			
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung			
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder				
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 				


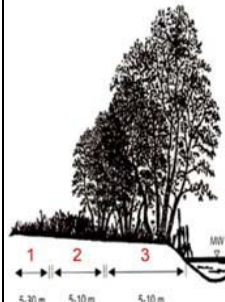
		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K216_E070_03_00_C01_Linie Maßnahmenkomplex: (Karte) K216 EMNT-ID: E070_03_00 EMNT-Bezeichnung: <i>Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)</i>		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3200 HW: 5723120	bis: 3700 RW: 3412960 Länge / Fläche / Anzahl: 499,30 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz Massen
Gewässer Name Abschnitt	Riethgraben 538616_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Unterlauf des Grenzgrabens bis Station 0+550 und im weiteren den Lauf des Riethgrabens bis Station 5+100.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnewalde - Schutzzone III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K216_E070_03_00_C01_Linie Maßnahmenkomplex: (Karte) K216 EMNT-ID: E070_03_00 EMNT-Bezeichnung: <i>Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)</i>		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	<p>Die Wiederanbindung von Flächen an den natürlichen Abflussprozess (Hochwasser), die Reaktivierung natürlicher Retentionsräume oder aber die gezielte Wiedervernässung von Feuchtgebieten birgt die Gefahr von Rücklösungsprozessen in sich. Rücklösungen durch Zersetzungsprozesse organischen Materials aus bzw. auf derzeit land- oder forstwirtschaftlichen Nutzungsflächen oder aber von aufgebracht Xenobiotika können eine Verschlechterung der chemisch-physikalischen Wasserqualität herbeiführen. Der Austrag von Pflanzennährstoffen (Dünger) sowie sämtliche Fungizide, Herbizide, Insektizide, etc. ist daher auf diesen Flächen auszuschließen. Die derzeitige Flächenbewirtschaftung ist somit in extensive Formen der Bewirtschaftung zu überführen. Alternativ sind die Flächen vollständig aus der Nutzung zu nehmen.</p> <p>In Verbindung mit Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen des Naturschutzes ist die Umstellung der Flächenbewirtschaftung insbesondere zur Entwicklung der Erhaltungszustände von Natura 2000 geeignet. Der natürliche Bewuchs ist so zu erhalten, wie er sich einstellt. Eine Grasveredlung durch Nachsaat ist zu unterbinden. Darüber hinaus sollten Mahd oder Beweidung erst nach dem 1. Juli erfolgen, um ein Aussamen der Pflanzen nach der Blüte zu gewährleisten und Wiesenbrütern die Lebensräume und Brutgebiete zu erhalten.</p> <p>Als gewässerverträgliche Bewirtschaftungsformen bieten sich an:</p> <ul style="list-style-type: none"> - extensive Grünlandbewirtschaftung zur Heugewinnung mit max. 2 jähriger Mahd - ganzjährige Großkoppelbeweidung mit niedrigem Viehbesatz (0,3 GVE/ha) - Anbau von Futtergetreide - Entwicklung naturnaher Waldbiotope (extensive Forstwirtschaft) - Etablierung von Flächen des Naturschutzes und Überlassung dieser in die natürliche Sukzession <p>Die Maßnahme ist unter Nutzung relevanter Instrumentarien der Agrarförderung und Überprüfung der Wirkung der Fördermöglichkeiten zur Gewährleistung der weiteren Landnutzung im Interesse des langfristigen Erhalts des spezifischen Gebietscharakters umzusetzen. Darüber hinaus sind weitere Fördermöglichkeiten für die weitere Landnutzung im Gebiet festzusetzen.</p> <p>Durch die Maßnahme werden die Rahmenbedingungen für Maßnahmen der Auen- und Feuchtgebietenentwicklung geschaffen, die sich ausgleichend auf die Wasserstands-Durchflussbeziehung als auch den Stoffhaushalt (Feinsedimente) der Gewässer auswirken.</p> <p>Einer Eutrophierung der Gewässer in Folge von Rücklösungsprozessen sowie eine schädigende Einwirkung von Xenobiotika auf die Gewässerzönose wird durch die Maßnahme ausgeschlossen. Darüber hinaus werden die Voraussetzungen für die Entwicklung naturnaher Tier- und Pflanzengesellschaften im Gewässerumfeld in Einklang mit den Entwicklungszielen von Natura 2000 geschaffen. Die Biotop- und Artendiversität wird gefördert.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme werden die Rahmenbedingungen für Maßnahmen der Auen- und Feuchtgebietenentwicklung geschaffen, die sich ausgleichend auf die Wasserstands-Durchflussbeziehung als auch den Stoffhaushalt (Feinsedimente) der Gewässer auswirken.	
Wirkung Habitat/Biologie	Einer Eutrophierung der Gewässer in Folge von Rücklösungsprozessen sowie eine schädigende Einwirkung von Xenobiotika auf die Gewässerzönose wird durch die Maßnahme ausgeschlossen. Darüber hinaus werden die Voraussetzungen für die Entwicklung naturnaher Tier- und Pflanzengesellschaften im Gewässerumfeld in Einklang mit den Entwicklungszielen von Natura 2000 geschaffen. Die Biotop- und Artendiversität wird gefördert.	


		Priorität: 2,3 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 2																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K216_E070_03_00_C01_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K216		EMNT-ID: E070_03_00																												
EMNT-Bezeichnung: <i>Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)</i>																														
Komplexspezifizierung	öffnen der Verrohrung, Rückbau der Stauanlage und Anlage eines Gewässerentwicklungskorridors in Kombination mit Initialpflanzungen im Entwicklungskorridor																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 65_05, 69_09, 70_01, 70_02, 70_03, 73_05, 69_09																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Planungszuschlag (20%)			0,00																											
Summe			0,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																											
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 2 Anzahl Flurstücke 8																											
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 2	3.2 Akzeptanz durch 1,00 Naturschutz 1 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																											
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,00 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 1																											
Teilbewertung 2,75	1,56	1,67	2,00																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,099	mittel																											
	Komplex	2,310	mittel																											


		Priorität: 2,3 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 2	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K216_E070_03_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K216		EMNT-ID: E070_03_00	
EMNT-Bezeichnung: <i>Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)</i>			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 2 Verdachtsflächen 1 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Eine Nutzungsänderung bedarf der exakten Abstimmung mit Eigentümern und Nutzern (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			

		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K216_E073_05_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K216		EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 1-II, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3200 HW: 5723120	bis: 3700 RW: 3412960 Länge / Fläche / Anzahl: 499,30 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Massen-Niederlausitz
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Riethgraben 538616_A010	Massen
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Unterlauf des Grenzgrabens bis Station 0+550 und im weiteren den Lauf des Riethgrabens bis Station 5+100.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnewalde - Schutzzone III	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K216_E073_05_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K216		EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophthora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwuchspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwuchspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p>  <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzau und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Stechkölzler in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p> <p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzau - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubekirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzau - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p> <p>Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie</p> <p>Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzeintrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.</p>	


		Priorität: 2,3 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 2																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K216_E073_05_00_C01_Linie																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K216		EMNT-ID: E073_05_00																													
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum																															
Komplexspezifizierung	öffnen der Verrohrung, Rückbau der Stauanlage und Anlage eines Gewässerentwicklungskorridors in Kombination mit Initialpflanzungen im Entwicklungskorridor																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 65_05, 69_09, 70_01, 70_02, 70_03, 73_05, 69_09																														
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																												
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>20,00 m²/m</td> <td>9986,08 m²</td> <td>8,5 Euro/m² 84.881,65</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>16.976,33</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>101.857,98</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	20,00 m ² /m	9986,08 m ²	8,5 Euro/m ² 84.881,65	Planungszuschlag (20%)			16.976,33	Summe			101.857,98		
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	20,00 m ² /m	9986,08 m ²	8,5 Euro/m ² 84.881,65																												
Planungszuschlag (20%)			16.976,33																												
Summe			101.857,98																												
Bemerkung:	Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3	2.1 maßnahme-spezif. Kosten 2 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 2 Anzahl Flurstücke 8																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung 2,75	2,11	1,00	2,50																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,246	mittel																												
	Komplex	2,310	mittel																												


		Priorität: 2,3 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 2	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538616_A010_K216_E073_05_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K216		EMNT-ID: E073_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 2 Verdachtsflächen 1 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			



		Priorität: 1,7 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 11		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K220_E028_00_00_C01_Fläche		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K220 EMNT-ID: E028_00_00		
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5720400	bis: 4300 RW: 3423020 Länge / Fläche / Anzahl: 42997,92 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Großräschen; Bronkow; Sallgast
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Mühlgraben Göllnitz 538612_A010	Wormlage; Bronkow; Göllnitz; Dollenchen
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Mühlgrabens Göllnitz beginnt an seiner Mündung in die Kleine Elster und endet bei Station 4+300 im Lug nordnordwestlich des "Weißen Berges".	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Umsetzung des Immissionsansatzes der WRRL; Reduzierung punktueller Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,7 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 11		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K220_E028_00_00_C01_Fläche		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K220 EMNT-ID: E028_00_00		
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	28	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	28	Gewässerschutzstreifen anlegen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerschutzstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer umzusetzen. Als Rechtsgrundlagen sind § 38 WHG; § 84 BbgWG anzusehen. Gewässerschutzstreifen werden innerhalb des vorliegenden Maßnahmenkonzeptes als Ausprägung des Gewässerrandstreifens (EMNT-ID 73_01) aufgefasst und unterscheiden sich von diesem durch das Fehlen von Randstreifengehölzen.</p> <p>Als Gewässerschutzstreifen wird ein 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden (ackerbaulichen) Flächennutzung verstanden (§38 WHG). Dieser ist ausschließlich extensiv (z. B. als Extensivgrünland) zu bewirtschaften und soll ganzjährig eine geschlossene Vegetationsdecke aufweisen. Nach Erfordernis sind als Acker genutzte Flächen in die Grünlandbewirtschaftung zu überführen. Der Umbruch von Grünland in Ackerland ist innerhalb des Gewässerrandstreifens nicht statthaft. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	 <p>Gewässerschutzstreifen stellen einen minimalen morphologischen Entwicklungskorridor eines Gewässers dar. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten in das Gewässer wird entgegengewirkt, wodurch das Gewässerinterstitium in seiner natürlichen Ausprägung begünstigt wird.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoffeinträge sowie die zurückgehende Bodenerosion aus der landwirtschaftlichen Nutzung beeinflusst. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die Puffer- und Filterwirkung des Gewässerschutzstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen, wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum der Qualitätskomponenten hinsichtlich des Nährstoff- und Sauerstoffhaushaltes einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Aufwuchs natürlicher standorttypischer Gehölze wird durch die Maßnahme in Verbindung mit einer angepassten Gewässerunterhaltung ermöglicht.</p>	


		Priorität: 1,7 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 11																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K220_E028_00_00_C01_Flache																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K220		EMNT-ID: E028_00_00																												
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge																														
Komplexspezifizierung	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 28																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>1,00 m²/m²</td> <td>42997,92 m²</td> <td>0,00 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	1,00 m ² /m ²	42997,92 m ²	0,00 Euro/m ²	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0,00 Euro/m ²	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	1,00 m ² /m ²	42997,92 m ²	0,00 Euro/m ²																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0,00 Euro/m ²																											
Planungszuschlag (20%)			0,00																											
Summe			0,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																											
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 1,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 105																											
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0																											
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 0,50 Abfluss 0 Fließgeschwindigkeit 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																											
Teilbewertung 2,00	1,28	2,00	1,50																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,696	mittel																											
	Komplex	1,696	mittel																											


		Priorität: 1,7 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 11	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K220_E028_00_00_C01_Flache			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K220		EMNT-ID: E028_00_00	
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0	Verdachtsflächen 6	
	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			

		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 5		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A020_K227_E028_00_00_C01_Fläche		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K227		EMNT-ID: E028_00_00
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4300 HW: 5717290	bis: 7114 RW: 3422130 Länge / Fläche / Anzahl: 28136,17 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Großräschen; Sallgast
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Mühlgraben Göllnitz 538612_A020	Wormlage; Sallgast; Dollenchen
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt bei Station 4+300 im Lug nordnordwestlich des "Weißen Berges" und endet bei Station 7+114 am Waldrand nordöstlich von Sallgast.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Umsetzung des Immissionsansatzes der WRRL; Reduzierung punktueller Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 5		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A020_K227_E028_00_00_C01_Fläche		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K227		EMNT-ID: E028_00_00
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	28	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	28	Gewässerschutzstreifen anlegen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerschutzstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer umzusetzen. Als Rechtsgrundlagen sind § 38 WHG; § 84 BbgWG anzusehen. Gewässerschutzstreifen werden innerhalb des vorliegenden Maßnahmenkonzeptes als Ausprägung des Gewässerrandstreifens (EMNT-ID 73_01) aufgefasst und unterscheiden sich von diesem durch das Fehlen von Randstreifengehölzen.</p> <p>Als Gewässerschutzstreifen wird ein 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden (ackerbaulichen) Flächennutzung verstanden (§38 WHG). Dieser ist ausschließlich extensiv (z. B. als Extensivgrünland) zu bewirtschaften und soll ganzjährig eine geschlossene Vegetationsdecke aufweisen. Nach Erfordernis sind als Acker genutzte Flächen in die Grünlandbewirtschaftung zu überführen. Der Umbruch von Grünland in Ackerland ist innerhalb des Gewässerrandstreifens nicht statthaft. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	 <p>Gewässerschutzstreifen stellen einen minimalen morphologischen Entwicklungskorridor eines Gewässers dar. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten in das Gewässer wird entgegengewirkt, wodurch das Gewässerinterstitium in seiner natürlichen Ausprägung begünstigt wird.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoffeinträge sowie die zurückgehende Bodenerosion aus der landwirtschaftlichen Nutzung beeinflusst. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die Puffer- und Filterwirkung des Gewässerschutzstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen, wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum der Qualitätskomponenten hinsichtlich des Nährstoff- und Sauerstoffhaushaltes einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Aufwuchs natürlicher standorttypischer Gehölze wird durch die Maßnahme in Verbindung mit einer angepassten Gewässerunterhaltung ermöglicht.</p>	


		Priorität: 2,1 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: 5																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A020_K227_E028_00_00_C01_Flache																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K227		EMNT-ID: E028_00_00																												
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge																														
Komplexspezifizierung	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 28																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>1,00 m²/m²</td> <td>28136,17 m²</td> <td>0,00 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	1,00 m ² /m ²	28136,17 m ²	0,00 Euro/m ²	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0,00 Euro/m ²	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	1,00 m ² /m ²	28136,17 m ²	0,00 Euro/m ²																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0,00 Euro/m ²																											
Planungszuschlag (20%)			0,00																											
Summe			0,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 60																											
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0																											
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 0,50 Abfluss 0 Fließgeschwindigkeit 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																											
Teilbewertung 2,75	1,28	2,00	2,00																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,108	mittel																											
	Komplex	2,108	mittel																											


		Priorität: 2,1 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 5			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A020_K227_E028_00_00_C01_Flache			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K227		EMNT-ID: E028_00_00	
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 27 Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


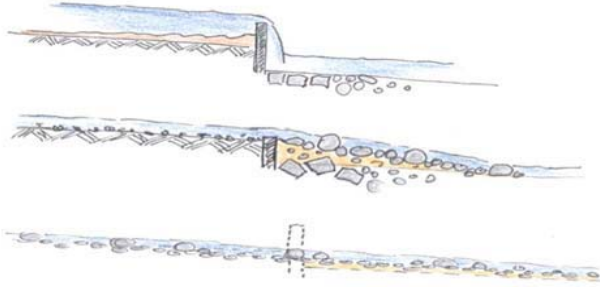
		Priorität: 1,5 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 14		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K229_E028_00_00_C01_Flache	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K229	EMNT-ID: E028_00_00
EMNT-Bezeichnung:	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5727450	bis: 8300 RW: 3403620 Länge / Fläche / Anzahl: 82994,16 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain; Sonnewalde
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Sonnewalder Landgraben 53862_A010	Zeckerin; Sonnewalde; Schönnewalde (M); Frankena
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Sonnewalder Landgrabens beginnt mit der Einmündung in die Kleine Elster und reicht bis Station 8+300.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Umsetzung des Immissionsansatzes der WRRL; Reduzierung punktueller Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugkteich	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,5 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 14		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K229_E028_00_00_C01_Flache	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K229	EMNT-ID: E028_00_00
EMNT-Bezeichnung:	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	28	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	28	Gewässerschutzstreifen anlegen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerschutzstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer umzusetzen. Als Rechtsgrundlagen sind § 38 WHG; § 84 BbgWG anzusehen. Gewässerschutzstreifen werden innerhalb des vorliegenden Maßnahmenkonzeptes als Ausprägung des Gewässerrandstreifens (EMNT-ID 73_01) aufgefasst und unterscheiden sich von diesem durch das Fehlen von Randstreifengehölzen.</p> <p>Als Gewässerschutzstreifen wird ein 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden (ackerbaulichen) Flächennutzung verstanden (§38 WHG). Dieser ist ausschließlich extensiv (z. B. als Extensivgrünland) zu bewirtschaften und soll ganzjährig eine geschlossene Vegetationsdecke aufweisen. Nach Erfordernis sind als Acker genutzte Flächen in die Grünlandbewirtschaftung zu überführen. Der Umbruch von Grünland in Ackerland ist innerhalb des Gewässerrandstreifens nicht statthaft. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	 <p>Gewässerschutzstreifen stellen einen minimalen morphologischen Entwicklungskorridor eines Gewässers dar. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten in das Gewässer wird entgegengewirkt, wodurch das Gewässerinterstitium in seiner natürlichen Ausprägung begünstigt wird.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoffeinträge sowie die zurückgehende Bodenerosion aus der landwirtschaftlichen Nutzung beeinflusst. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die Puffer- und Filterwirkung des Gewässerschutzstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen, wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum der Qualitätskomponenten hinsichtlich des Nährstoff- und Sauerstoffhaushaltes einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Aufwuchs natürlicher standorttypischer Gehölze wird durch die Maßnahme in Verbindung mit einer angepassten Gewässerunterhaltung ermöglicht.</p>	


		Priorität: 1,5 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 14																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K229_E028_00_00_C01_Flache																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K229		EMNT-ID: E028_00_00																												
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge																														
Komplexspezifizierung	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 28																													
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>1,00 m²/m²</td> <td>82994,16 m²</td> <td>0,00 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	1,00 m ² /m ²	82994,16 m ²	0,00 Euro/m ²	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0,00 Euro/m ²	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	1,00 m ² /m ²	82994,16 m ²	0,00 Euro/m ²																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0,00 Euro/m ²																											
Planungszuschlag (20%)			0,00																											
Summe			0,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3																												
1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 1 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3																												
1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie Abfluss 0 Fließgeschwindigkeit 1	Kosten Gew. abschnitt 0																												
Teilbewertung	2,00	1,28																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,531																												
	Komplex	1,531																												
		mittel																												
		mittel																												


		Priorität: 1,5 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 14
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K229_E028_00_00_C01_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K229		EMNT-ID: E028_00_00
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge		
Restriktionen		
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 3 Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.		


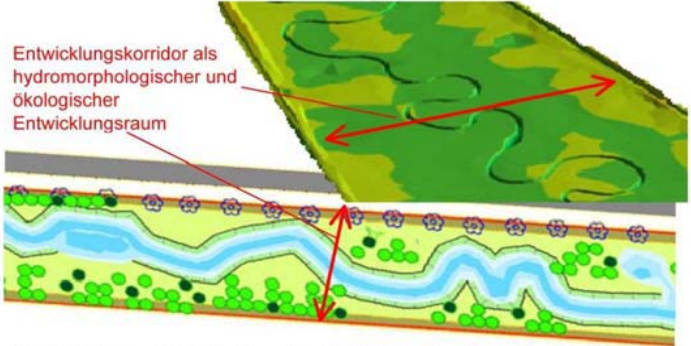
		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 8		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K230_E069_01_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K230 EMNT-ID: E069_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-II, 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1100 HW: 5725514,572	bis: 1200 RW: 3401852,65 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain
	Gemarkung	Frankena
Gewässer Name Abschnitt	Sonnewalder Landgraben 53862_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Sonnewalder Landgrabens beginnt mit der Einmündung in die Kleine Elster und reicht bis Station 8+300.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugkteich	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 8		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K230_E069_01_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K230 EMNT-ID: E069_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezone. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.	


		Priorität: 2,0 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 8																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K230_E069_01_00_C01_Punkt																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K230		EMNT-ID: E069_01_00																													
EMNT-Bezeichnung: <u>Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen</u>																															
Komplexspezifizierung	Entwicklungskorridor zum rechtsseitigen Böschungseintrag vorsehen; Ziel: Querschnittseinengung, Sohlanhebung und Habitataufwertung; Gefälleausgleich für den Wehrrückbau bei Station 1+200																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_05, 70_01, 70_02, 69_01, 71_02																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>150,00 m³/Stk.</td> <td>150,00 m³</td> <td>25 Euro/m³ 3.750,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>7000 Euro/Stk. 7.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>300,00 m²</td> <td>300,00 m²</td> <td>5 Euro/m² 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>2.450,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>14.700,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	150,00 m ³ /Stk.	150,00 m ³	25 Euro/m ³ 3.750,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	7000 Euro/Stk. 7.000,00	Wege- / Landschaftsbau	300,00 m ²	300,00 m ²	5 Euro/m ² 1.500,00	Planungszuschlag (20%)			2.450,00	Summe			14.700,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	150,00 m ³ /Stk.	150,00 m ³	25 Euro/m ³ 3.750,00																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	7000 Euro/Stk. 7.000,00																												
Wege- / Landschaftsbau	300,00 m ²	300,00 m ²	5 Euro/m ² 1.500,00																												
Planungszuschlag (20%)			2.450,00																												
Summe			14.700,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial	2,00 1 3	2,00 2 2 2,00 3 2 1 3,00 3 3	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1 3.2 Akzeptanz durch 2,50 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 3																												
1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit	2,00 1 3	2 2 2 2,00 3 2 1 3,00 3 3	3 2 0																												
1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2,00 3 1	3 2 1 3,00 3 3	3 0																												
Teilbewertung	2,00	2,33	1,67 2,75																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,228	mittel																												
	Komplex	1,970	mittel																												


		Priorität: 2,0 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 8			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K230_E069_01_00_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K230		EMNT-ID: E069_01_00	
EMNT-Bezeichnung: <u>Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen</u>			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			


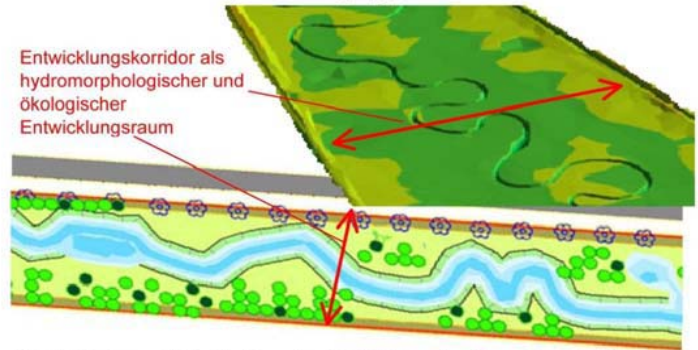
		Priorität: 2,0 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 8
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K230_E070_01_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K230	EMNT-ID: E070_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-II, 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1100 HW: 5725920	bis: 2300 RW: 3402040 Länge / Fläche / Anzahl: 1169,44 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain; Sonnewalde
	Gemarkung	Schönewalde (M); Frankena
Gewässer Name Abschnitt	Sonnewalder Landgraben 53862_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Sonnewalder Landgrabens beginnt mit der Einmündung in die Kleine Elster und reicht bis Station 8+300.	
Belastungsschlüssel	Gewässer Ausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugkteich	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 8
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K230_E070_01_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K230	EMNT-ID: E070_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_01	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerentwicklungskorridore stellen einen minimalen morphologischen als auch ökologischen Entwicklungsraum von Gewässern in der Kulturlandschaft dar. Die Breite des Entwicklungskorridors ist ein Kompromiss zwischen den morphologischen Ansprüchen des Gewässers und den Restriktionen des Einzugsgebietes. Als juristisch definierter, praktisch realisierbarer Minimalansatz ist die Korridorbreite vorerst als beidseitiger Gewässerrandstreifen (EMNT_73_01) festzusetzen. Die maximale Breite ergibt sich in Abhängigkeit von der Einzugsgebietsgröße und der Dynamik des zu entwickelnden Referenztyps. Für Typ 14 –Gewässer beläuft sich diese auf eine Maximalbreite von 40 m und für Typ 15 –Gewässer auf eine Breite von bis zu 80 m. Die Maximalvariante ist an den Ankauf von Flächen (EMNT-ID 70_02) gebunden.</p>	
		
Wirkung Hydromorphologie	Die Maßnahme definiert in Form des Entwicklungskorridors ein zu tolerierendes Mindestmaß der Morphodynamik, Strömungs- und Substratdiversifizierung sowie Habitatentwicklung. Hierdurch wird die Reduzierung der Gewässerunterhaltung auf ein zum Erhalt der Vorflut und zur Sicherung des Korridors erforderliches Mindestmaß ermöglicht. Darüber hinaus wird durch die Maßnahme der erforderliche Raum für den Aufwuchs eines Gehölzstreifens festgesetzt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Gewässerentwicklungskorridore erlauben in Abhängigkeit von ihrer Breite die referenztypische Ausprägung des Artenspektrums der Qualitätskomponenten. Die Voraussetzung für die Ausbildung eines differenzierten Mosaiks der Habitate ist gegeben. Die Maßnahme ist insbesondere zur Entwicklung der Arten und Lebensraumtypen nach Natura 2000 geeignet.	


		Priorität: 2,0 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 8																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K230_E070_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_01_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K230		EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässerentwicklungskorridor ausweisen</u>																													
EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässerentwicklungskorridor ausweisen</u>																															
Komplexspezifizierung	Entwicklungskorridor zum rechtsseitigen Böschungseintrag vorsehen; Ziel: Querschnittseinengung, Sohlanhebung und Habitataufwertung; Gefälleausgleich für den Wehrrückbau bei Station 1+200																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_05, 70_01, 70_02, 69_01, 71_02																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>20,00 m²</td> <td>23388,74 m²</td> <td>0,00 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	20,00 m ²	23388,74 m ²	0,00 Euro/m ²	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0,00 Euro/m ²	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	20,00 m ²	23388,74 m ²	0,00 Euro/m ²																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0,00 Euro/m ²																												
Planungszuschlag (20%)			0,00																												
Summe			0,00																												
Bemerkung:	administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 12																												
1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1	absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew.abschnitt 0	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3																												
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2																														
Teilbewertung 2,00	1,72	2,00	2,00																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,934	mittel																												
	Komplex	1,970	mittel																												



		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 8	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K230_E070_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K230		EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässerentwicklungskorridor ausweisen</u>	
EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässerentwicklungskorridor ausweisen</u>			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			



		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 8		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K230_E070_01_00_C02_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K230	EMNT-ID: E070_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-III
Maßnahmestation	von: 0	bis: 400
Koordinaten ETRS89	HW: 5724900	RW: 3401110
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain
Gewässer	Gemarkung	Frankena
Name	Sonnewalder Landgraben	
Abschnitt	53862_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Sonnewalder Landgrabens beginnt mit der Einmündung in die Kleine Elster und reicht bis Station 8+300.	
Belastungsschlüssel	Gewässer Ausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugkteich	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet	-	
Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 8		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K230_E070_01_00_C02_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K230	EMNT-ID: E070_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_01	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerentwicklungskorridore stellen einen minimalen morphologischen als auch ökologischen Entwicklungsraum von Gewässern in der Kulturlandschaft dar. Die Breite des Entwicklungskorridors ist ein Kompromiss zwischen den morphologischen Ansprüchen des Gewässers und den Restriktionen des Einzugsgebietes. Als juristisch definierter, praktisch realisierbarer Minimalansatz ist die Korridorbreite vorerst als beidseitiger Gewässerrandstreifen (EMNT_73_01) festzusetzen. Die maximale Breite ergibt sich in Abhängigkeit von der Einzugsgebietsgröße und der Dynamik des zu entwickelnden Referenztyps. Für Typ 14 –Gewässer beläuft sich diese auf eine Maximalbreite von 40 m und für Typ 15 –Gewässer auf eine Breite von bis zu 80 m. Die Maximalvariante ist an den Ankauf von Flächen (EMNT-ID 70_02) gebunden.</p>	
		
Wirkung Hydromorphologie	Die Maßnahme definiert in Form des Entwicklungskorridors ein zu tolerierendes Mindestmaß der Morphodynamik, Strömungs- und Substratdiversifizierung sowie Habitatentwicklung. Hierdurch wird die Reduzierung der Gewässerunterhaltung auf ein zum Erhalt der Vorflut und zur Sicherung des Korridors erforderliches Mindestmaß ermöglicht. Darüber hinaus wird durch die Maßnahme der erforderliche Raum für den Aufwuchs eines Gehölzstreifens festgesetzt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Gewässerentwicklungskorridore erlauben in Abhängigkeit von ihrer Breite die referenztypische Ausprägung des Artenspektrums der Qualitätskomponenten. Die Voraussetzung für die Ausbildung eines differenzierten Mosaiks der Habitate ist gegeben. Die Maßnahme ist insbesondere zur Entwicklung der Arten und Lebensraumtypen nach Natura 2000 geeignet.	


		Priorität: 2,0 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 8																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K230_E070_01_00_C02_Linie		EMNT-ID: E070_01_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K230		EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässerentwicklungskorridor ausweisen</u>																													
EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässerentwicklungskorridor ausweisen</u>																															
Komplexspezifizierung	wechselseitiger Böschungseintrag von der bewirtschafteten Seite für Sohlanhebung und Querschnittseinengung zum Höhendifferenzausgleich für Wehrrückbau bei Station 1+200																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_05, 70_01, 70_02, 69_01, 71_02																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>20,00 m²</td> <td>7879,96 m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	20,00 m ²	7879,96 m ²	0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	20,00 m ²	7879,96 m ²	0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0,00																												
Planungszuschlag (20%)			0,00																												
Summe			0,00																												
Bemerkung:	administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 5 Anzahl Flurstücke 3																												
1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0																												
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung 2,00	1,72	2,00	2,50																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,099	mittel																												
	Komplex	1,970	mittel																												


		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 8	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K230_E070_01_00_C02_Linie		EMNT-ID: E070_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K230		EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässerentwicklungskorridor ausweisen</u>	
EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässerentwicklungskorridor ausweisen</u>			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


 		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 8		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K230_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K230	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-II, 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1100 HW: 5725920	bis: 2300 RW: 3402040 Länge / Fläche / Anzahl: 1169,44 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain; Sonnewalde
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Sonnewalder Landgraben 53862_A010	Schönnewalde (M); Frankena
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Sonnewalder Landgrabens beginnt mit der Einmündung in die Kleine Elster und reicht bis Station 8+300.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugkteich	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


 		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 8		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K230_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K230	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


		Priorität: 2,0 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 8																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K230_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K230		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor																													
Komplexspezifizierung		Entwicklungskorridor zum rechtsseitigen Böschungseintrag vorsehen; Ziel: Querschnittseinengung, Sohlanhebung und Habitataufwertung; Gefälleausgleich für den Wehrrückbau bei Station 1+200																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_05, 70_01, 70_02, 69_01, 71_02																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>10,00 m²/m</td> <td>11694,37 m²</td> <td>23.388,74</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>4.677,75</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>28.066,49</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	10,00 m ² /m	11694,37 m ²	23.388,74	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0,00	Planungszuschlag (20%)			4.677,75	Summe			28.066,49
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	10,00 m ² /m	11694,37 m ²	23.388,74																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0,00																												
Planungszuschlag (20%)			4.677,75																												
Summe			28.066,49																												
Bemerkung:		-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten	3 Akzeptanz																													
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.1 maßnahmen-spezif. Kosten 2 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 12																												
1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 2	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0																												
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung 2,00	1,89	1,33	2,00																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,852	mittel																												
	Komplex	1,970	mittel																												


		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 8	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K230_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K230		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


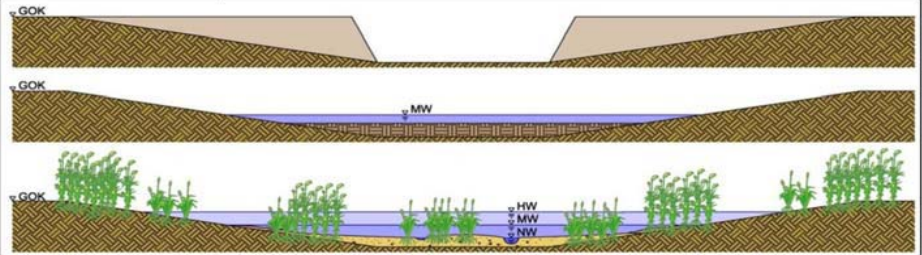
		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 8		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K230_E070_02_00_C02_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K230	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5724900	bis: 400 RW: 3401110 Länge / Fläche / Anzahl: 394,00 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Sonnewalder Landgraben 53862_A010	Frankena
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Sonnewalder Landgrabens beginnt mit der Einmündung in die Kleine Elster und reicht bis Station 8+300.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugkteich	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 8		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K230_E070_02_00_C02_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K230	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


		Priorität: 2,0 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 8																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K230_E070_02_00_C02_Linie		EMNT-ID: E070_02_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K230		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor																													
Komplexspezifizierung		wechselseitiger Böschungseintrag von der bewirtschafteten Seite für Sohlanhebung und Querschnittseinengung zum Höhendifferenzausgleich für Wehrrückbau bei Station 1+200																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_05, 70_01, 70_02, 69_01, 71_02																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>10,00 m²/m</td> <td>3939,98 m²</td> <td>2 Euro/m² 7.879,96</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.575,99</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>9.455,95</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	10,00 m²/m	3939,98 m²	2 Euro/m² 7.879,96	Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00	Planungszuschlag (20%)			1.575,99	Summe			9.455,95
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	10,00 m²/m	3939,98 m²	2 Euro/m² 7.879,96																												
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			1.575,99																												
Summe			9.455,95																												
Bemerkung:		-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1																													
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1		2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																													
3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 5 Anzahl Flurstücke 3		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3																													
Teilbewertung 2,00		1,89 1,33 2,50																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 2,017 mittel Komplex 1,970 mittel																													


		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 8	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K230_E070_02_00_C02_Linie		EMNT-ID: E070_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K230		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


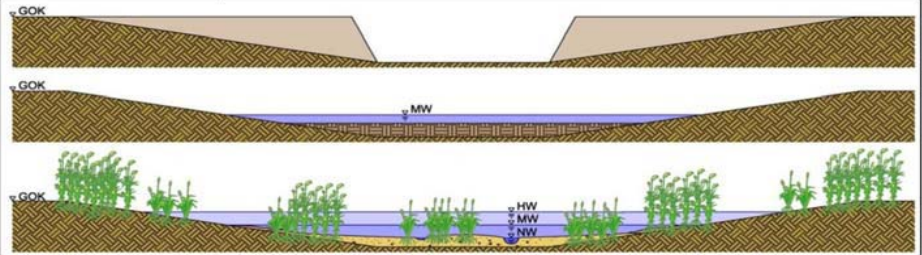
		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 8		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K230_E070_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K230	EMNT-ID: E070_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Gewässersohle anheben	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-II, 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1100 HW: 5725920	bis: 2300 RW: 3402030 Länge / Fläche / Anzahl: 1160,33 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain; Sonnewalde
	Gemarkung	Schönnewalde (M); Frankena
Gewässer Name Abschnitt	Sonnewalder Landgraben 53862_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Sonnewalder Landgrabens beginnt mit der Einmündung in die Kleine Elster und reicht bis Station 8+300.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstand-Abflussbeziehung durch Einengung des Mittelwasserprofils, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Substratdiversität, Entwicklung des lateralen Biotoptypenverbundes	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugteich	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 8		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K230_E070_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K230	EMNT-ID: E070_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Gewässersohle anheben	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_05	Gewässersohle anheben (z.B. durch Einbauen Grundschnellen oder Einschieben seitlich anstehenden Bodenmaterials)
Maßnahmeumsetzung	Voraussetzung für die Umsetzung der Maßnahme ist, dass sich die Grundfläche der einzuschubenden Böschung im Eigentum des Bauherrn befindet. Mit dem Bagger wird diese ein-, beid- oder wechselseitig in das Gewässer eingeschoben und das Material über der Sohle verteilt. Durch die Strömung erfolgt die Substratsortierung. Hierbei werden Feinsedimente ggf. ausgewaschen und mit der Strömung in das Unterwasser verlagert, so dass in der Initialphase der Maßnahme die Entnahme unbeabsichtigter Sedimentakkumulationen im Unterwasser einzuplanen ist (vgl. Maßnahme EMNT 60_03).	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch den Einschub von Böschungsmaterial wird lokal oder linienhaft die Gewässersohle angehoben. Gleichzeitig wird das Profil durch die Maßnahme verbreitert, so dass eine deutliche Annäherung an den natürlichen flachen und breiten Profiltyp des Referenzgewässers erfolgt. Im Oberwasser der Maßnahme wirkt der Böschungseinschub wie ein Grundwehr und begünstigt die Sedimentation sowie die in Richtung des Oberwassers voranschreitende Auflandung der Gewässersohle. Durch die Strömung werden die eingeschobenen Sedimente erodiert und transportiert. Daher bewirkt die Maßnahme zum Unterwasser die Akkumulation der Sedimente, so dass eine gewisse Strahlwirkung in das Unterwasser zu erwarten ist.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Maßnahme schafft für das Unterwasser und den direkten Maßnahmenbereich die Voraussetzungen für ein sich ständig regenerierendes Interstitial, was insbesondere grabenden Arten und der Entwicklung diverser Fischarven zum Vorteil gereicht. Auch der Aufwuchs referenztypischer Makrophyten wird durch die Maßnahme begünstigt. In Folge der durch die Strömung erfolgende Sedimentsortierung entsteht ein vielfältiges Habitatmosaik, welches sich in strömungsberuhigte feinsedimentreiche und strömungsexponierte sandig-kiesige Bereiche differenziert.	


		Priorität: 2,0 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 8																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K230_E070_05_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_05_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K230		EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben																													
EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben																															
Komplexspezifizierung	Entwicklungskorridor zum rechtsseitigen Böschungseintrag vorsehen; Ziel: Querschnittseinengung, Sohlanhebung und Habitataufwertung; Gefälleausgleich für den Wehrrückbau bei Station 1+200																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_05, 70_01, 70_02, 69_01, 71_02																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>13,00 m³/m</td> <td>15084,27 m³</td> <td>15 Euro/m³ 226.263,98</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>13,00 m²/m</td> <td>15084,27 m²</td> <td>15 Euro/m² 226.263,98</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>90.505,59</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>543.033,55</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	13,00 m ³ /m	15084,27 m ³	15 Euro/m ³ 226.263,98	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	13,00 m ² /m	15084,27 m ²	15 Euro/m ² 226.263,98	Planungszuschlag (20%)			90.505,59	Summe			543.033,55
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	13,00 m ³ /m	15084,27 m ³	15 Euro/m ³ 226.263,98																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	13,00 m ² /m	15084,27 m ²	15 Euro/m ² 226.263,98																												
Planungszuschlag (20%)			90.505,59																												
Summe			543.033,55																												
Bemerkung:	Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 1	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 13																												
1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 1,50 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 0																												
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1	2.1.3 Hydrologie 2,50 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 2	Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung 2,00	2,28	1,33	1,75																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,833	mittel																												
	Komplex	1,970	mittel																												


		Priorität: 2,0 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 8			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K230_E070_05_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K230		EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben	
EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung/Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


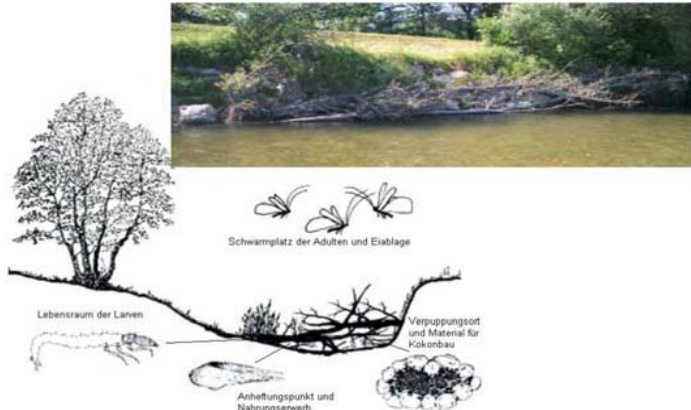
		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 8		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K230_E070_05_00_C02_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K230	EMNT-ID: E070_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Gewässersohle anheben	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-III
Maßnahmestation	von: 0	bis: 400
Koordinaten ETRS89	HW: 5724900	RW: 3401110
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain
	Gemarkung	Frankena
Gewässer Name Abschnitt	Sonnewalder Landgraben 53862_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Sonnewalder Landgrabens beginnt mit der Einmündung in die Kleine Elster und reicht bis Station 8+300.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstand-Abflussbeziehung durch Einengung des Mittelwasserprofils, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Substratdiversität, Entwicklung des lateralen Biotoptypenverbundes	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugteich	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 8		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K230_E070_05_00_C02_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K230	EMNT-ID: E070_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Gewässersohle anheben	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_05	Gewässersohle anheben (z.B. durch Einbauen Grundschnellen oder Einschieben seitlich anstehenden Bodenmaterials)
Maßnahmeumsetzung	Voraussetzung für die Umsetzung der Maßnahme ist, dass sich die Grundfläche der einzuschubenden Böschung im Eigentum des Bauherrn befindet. Mit dem Bagger wird diese ein-, beid- oder wechselseitig in das Gewässer eingeschoben und das Material über der Sohle verteilt. Durch die Strömung erfolgt die Substratsortierung. Hierbei werden Feinsedimente ggf. ausgewaschen und mit der Strömung in das Unterwasser verlagert, so dass in der Initialphase der Maßnahme die Entnahme unbeabsichtigter Sedimentakkumulationen im Unterwasser einzuplanen ist (vgl. Maßnahme EMNT 60_03).	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch den Einschub von Böschungsmaterial wird lokal oder linienhaft die Gewässersohle angehoben. Gleichzeitig wird das Profil durch die Maßnahme verbreitert, so dass eine deutliche Annäherung an den natürlichen flachen und breiten Profiltyp des Referenzgewässers erfolgt. Im Oberwasser der Maßnahme wirkt der Böschungseinschub wie ein Grundwehr und begünstigt die Sedimentation sowie die in Richtung des Oberwassers voranschreitende Auflandung der Gewässersohle. Durch die Strömung werden die eingeschobenen Sedimente erodiert und transportiert. Daher bewirkt die Maßnahme zum Unterwasser die Akkumulation der Sedimente, so dass eine gewisse Strahlwirkung in das Unterwasser zu erwarten ist.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Maßnahme schafft für das Unterwasser und den direkten Maßnahmenbereich die Voraussetzungen für ein sich ständig regenerierendes Interstitial, was insbesondere grabenden Arten und der Entwicklung diverser Fischlarven zum Vorteil gereicht. Auch der Aufwuchs referenztypischer Makrophyten wird durch die Maßnahme begünstigt. In Folge der durch die Strömung erfolgende Sedimentsortierung entsteht ein vielfältiges Habitatmosaik, welches sich in strömungsberuhigte feinsedimentreiche und strömungsexponierte sandig-kiesige Bereiche differenziert.	


		Priorität: 2,0 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 8																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K230_E070_05_00_C02_Linie		EMNT-ID: E070_05_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K230		EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben																													
EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben																															
Komplexspezifizierung	wechselseitiger Böschungseintrag von der bewirtschafteten Seite für Sohlanhebung und Querschnittseinengung zum Höhendifferenzausgleich für Wehrrückbau bei Station 1+200																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_05, 70_01, 70_02, 69_01, 71_02																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>13,00 m³/m</td> <td>5121,98 m³</td> <td>15 Euro/m³ 76.829,63</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>13,00 m²/m</td> <td>5121,98 m²</td> <td>15 Euro/m² 76.829,63</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>30.731,85</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>184.391,11</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	13,00 m ³ /m	5121,98 m ³	15 Euro/m ³ 76.829,63	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	13,00 m ² /m	5121,98 m ²	15 Euro/m ² 76.829,63	Planungszuschlag (20%)			30.731,85	Summe			184.391,11
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	13,00 m ³ /m	5121,98 m ³	15 Euro/m ³ 76.829,63																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	13,00 m ² /m	5121,98 m ²	15 Euro/m ² 76.829,63																												
Planungszuschlag (20%)			30.731,85																												
Summe			184.391,11																												
Bemerkung:	Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 5 Anzahl Flurstücke 3																												
1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 1,50 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 0																												
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1	2.1.3 Hydrologie 2,50 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 1	Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung 2,00	2,28	1,33	2,25																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,998	mittel																												
	Komplex	1,970	mittel																												


		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 8	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K230_E070_05_00_C02_Linie		EMNT-ID: E070_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K230		EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben	
EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung/Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 8		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K230_E071_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K230	EMNT-ID: E071_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 400 HW: 5725200	bis: 750 RW: 3401330 Länge / Fläche / Anzahl: 820,57 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain
	Gemarkung	Frankena
Gewässer Name Abschnitt	Sonnewalder Landgraben 53862_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Sonnewalder Landgrabens beginnt mit der Einmündung in die Kleine Elster und reicht bis Station 8+300.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Substratdiversität	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugkteich	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 8		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K230_E071_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K230	EMNT-ID: E071_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	71	Maßnahmen zur Vitalisierung des Gewässers (u.a. Sohle, Varianz, Substrat)
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	71_02	Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)
Maßnahmeumsetzung	<p>Totholz kann im Gewässer als Strukturelement oder aber als Element der Strömunglenkung (vgl. Maßnahme EMNT 70_06, 71_01) eingebaut werden. Bei Verwendung des Totholz als Habitat-/Substratelement ist in Rücksprache mit der Gewässerunterhaltung festzulegen, ob und in welchem Umfang starke Verästelungen im Gewässerquerschnitt toleriert werden können. Wurzelstöcke, Baumstümpfe oder Stämme sind mittels Baggereinsatz teilweise in die Gewässersohle oder die Böschungen einzugraben und durch Holzpfähle zu sichern. Totholzverklausungen sind unter Verwendung von Stahlseilen und Pflocken lagestabil einzubauen.</p>	
		
Wirkung Hydromorphologie	Totholz bewirkt lokale Diversifizierungen der Strömungsverhältnisse und somit der Substratablagerungen im Gewässerprofil. Aufgrund dieser Wirkung ist es in natürlichen Gewässern der Ausgangspunkt der Lauf- und Profilentwicklung.	
Wirkung Habitat/Biologie	Das Totholz selbst kann als Unterstand und Ruheplatz für Fische dienen, ebenso auch als Schutz, um den Fraßdruck durch Vögel zu mindern. Außerdem ist Totholz als Substrat Aufwuchsfläche für Algen und somit Lebensraum und Nahrungsquelle für verschiedene Makrozoobenthosarten (Köcherfliegen: Halesus spp., Hydropsyche siltalai, Polycentropus spp., Rhyacophila sp.; Eintagsfliegen: Paraleptophlebia submarginata, Heptagenia spp., Baetis vardarensis, Baetis buceratus; Weichtiere: Ancylus fluviatilis).	


		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 8	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K230_E071_02_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K230		EMNT-ID: E071_02_00	
EMNT-Bezeichnung: <u>Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)</u>			
Komplexspezifizierung	Totholz als Sedimentfalle im Unterwasser der Neuprofilierung einbauen		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_05, 70_01, 70_02, 69_01, 71_02		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Fläche	m ² /m	0,00 m ²
	Erdbau	m ³ /m	0,00 m ³
	Betonbau	m ³ /m	0,00 m ³
	Wege- / Landschaftsbau	m/m	205,14 m
	Planungszuschlag (20%)		1.025,72
	Summe		6.154,30
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos	absolute MN-Kosten	Mittelwert
1.2 Morphologie	Fische	Kosten Gew. unterhaltung	Raumwiderstand
Strukturdefizit	Makrophyten	Kosten Gew. abschnitt	Anzahl Flurstücke
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
1.3 Hydrologie	Sohle		Naturschutz
Wasserhaushalt	Ufer		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	Land		Flächenbewirtschaftung
	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige
	Abfluss		
	Fließgeschwindigkeit		
Teilbewertung	2,00	1,28	1,33
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,833	mittel
	Komplex	1,970	mittel


		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 8	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K230_E071_02_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K230		EMNT-ID: E071_02_00	
EMNT-Bezeichnung: <u>Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)</u>			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K231_E070_02_00_C01_Flache	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K231	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3400 HW: 5727610	bis: 3700 RW: 3402710 Länge / Fläche / Anzahl: 7196,98 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Sonnewalder Landgraben 53862_A010	Schönewalde (M)
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Sonnewalder Landgrabens beginnt mit der Einmündung in die Kleine Elster und reicht bis Station 8+300.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugkteich	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K231_E070_02_00_C01_Flache	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K231	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


		Priorität: 2,0 / mittel																																				
		gewässerspezifischer Rang: 7																																				
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																																						
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K231_E070_02_00_C01_Flache		EMNT-ID: E070_02_00																																				
Maßnahmenkomplex: (Karte) K231		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor																																				
Komplexspezifizierung		Flächenerwerb für Auenentwicklung unter Ausgrenzung eines Bewirtschaftungsweges zur Bahntrasse																																				
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_01, 70_02, 73_05, 72_02																																				
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																																				
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>1,00 m²</td> <td>7196,98 m²</td> <td>2 Euro/m²</td> <td>14.393,96</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>2.878,79</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>17.272,75</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	1,00 m ²	7196,98 m ²	2 Euro/m ²	14.393,96	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ²	0,00	Planungszuschlag (20%)				2.878,79	Summe				17.272,75
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																																		
Fläche	1,00 m ²	7196,98 m ²	2 Euro/m ²	14.393,96																																		
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00																																		
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00																																		
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ²	0,00																																		
Planungszuschlag (20%)				2.878,79																																		
Summe				17.272,75																																		
Bemerkung:		-																																				
Umsetzungspriorität und Restriktionen																																						
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten																																				
3 Akzeptanz																																						
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2																																				
1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1																																				
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1		2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																																				
Teilbewertung 2,00		1,89 1,33 2,00																																				
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,852 mittel Komplex 2,000 mittel																																				


		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 7	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K231_E070_02_00_C01_Flache		EMNT-ID: E070_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K231		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


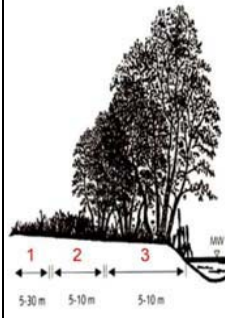
		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K231_E072_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K231	EMNT-ID: E072_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Wiederherstellung des Altverlaufs	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II, 2
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3400 HW: 5727610	bis: 3700 RW: 3402690 Länge / Fläche / Anzahl: 312,86 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Sonnewalder Landgraben 53862_A010	Schönnewalde (M)
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Sonnewalder Landgrabens beginnt mit der Einmündung in die Kleine Elster und reicht bis Station 8+300.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung insbesondere der Laufentwicklung, Entwicklung des lateralen Biototypenverbunds	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugkteich	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K231_E072_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K231	EMNT-ID: E072_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Wiederherstellung des Altverlaufs	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp	72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderungen, Ufer- oder Sohlgestaltungen inkl. begleitender Maßnahmen
(MNT-ID)		
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	72_02	Wiederherstellung des Altverlaufs
Maßnahmeumsetzung	Die Gewässertypen des norddeutschen Tieflandes zeichnen sich durch eine hohe Eigendynamik aus. Die Strömung ist hierbei Motor für großräumige Laufverlagerungen, Schleifenbildungen und die Entstehung von Altarmen und Altwässern unterschiedlicher Altersstadien. In der Kulturlandschaft ist diese eigendynamische Gewässerentwicklung in Folge des bestehenden Nutzungsdruckes auf die Flächen nur schwer tolerierbar, so dass in der Vergangenheit umfangreiche Begradigungen und Trassenverlagerungen durchgeführt wurden. Da auch in der Gegenwart der Nutzungsdruck auf die Flächen besteht, stellt oftmals eine bauliche Wiederherstellung der Altgewässerverläufe durch die Schaffung klarer Verhältnisse zwischen Nutzung und Gewässerentwicklung die einzige gangbare Lösung dar. Hierfür ist der Zielzustand der Planung zu definieren und eingebettet in entsprechende Flurneuordnungs- oder Planfeststellungsverfahren mit den Belangen der Flächenbewirtschaftung, der Wasserwirtschaft und dem Naturschutz abzugleichen. Die Planungstrasse des Altverlaufes ist dann überwiegend ein aufeinander abgestimmter Kompromiss zwischen den Nutzungsgruppen. Der Trassenverlauf ist anhand des Geländereiefs und historischer Karten mit einer geschwungenen Linienführung auszuführen. Die bauliche Umsetzung erfolgt durch den Aushub der Trasse mit dem Bagger. Für die Profilierung sind gegliederte Abflussquerschnitte mit ausgeprägtem Niedrig- und Mittelwasserquerschnitt und anschließendem Hochwasserquerschnitt vorzusehen. Die Maßnahmeumsetzung ist durch eine landschaftspflegerische Begleitplanung zu flankieren. Für baubedingte, anlagenbedingte und betriebsbedingte Eingriffe in Natur und Landschaft sind Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung und zur Kompensation dieser vorzusehen. Durch die Maßnahme werden kurzfristig naturnahe hydromorphologische Verhältnisse im Gewässer erzielt. Übermäßige Profileintiefungen, voranschreitende Sohlenerosion und unnatürliche Verhältnisse des Geschiebehaltens werden ausgeglichen. Dem natürlichen Gewässerverlauf folgend wird das Strömungsbild wieder differenziert, so dass durch die Strömung erneut eine natürliche Substratsortierung erfolgen kann. Durch die Maßnahme werden die abiotischen Lebensbedingungen der Qualitätskomponenten dem natürlichen Zustand angeglichen. Die sich in Folge der Maßnahmen einstellende Strömungs-, Substrat-, und Habitatdiversität erlaubt eine natürliche Ausprägung der Artengemeinschaft. Dem ökologischen Trittsprinzip folgend wirkt sich der Maßnahmebereich als Strahlursprung auch positiv auf die Besiedlung im Ober- und Unterwasser der Maßnahme aus.	
Wirkung Hydromorphologie		
Wirkung Habitat/Biologie		


		Priorität: 2,0 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 7																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K231_E072_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E072_02_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K231		EMNT-Bezeichnung: Wiederherstellung des Altverlaufs																													
EMNT-Bezeichnung: Wiederherstellung des Altverlaufs																															
Komplexspezifizierung	Gewässerentwicklungskorridor als Distanzstreifen zur Bahntrasse aushalten; Grundfläche der Neutrassierung des Sonnewalder Landgrabens und der Gehölzentwicklung																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_01, 70_02, 73_05, 72_02																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>24,00 m³/m</td> <td>7508,53 m³</td> <td>15 Euro/m³ 112.627,98</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>22,00 m²/m</td> <td>6882,82 m²</td> <td>15 Euro/m² 103.242,32</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>43.174,06</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>259.044,35</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	24,00 m ³ /m	7508,53 m ³	15 Euro/m ³ 112.627,98	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	22,00 m ² /m	6882,82 m ²	15 Euro/m ² 103.242,32	Planungszuschlag (20%)			43.174,06	Summe			259.044,35
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	24,00 m ³ /m	7508,53 m ³	15 Euro/m ³ 112.627,98																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	22,00 m ² /m	6882,82 m ²	15 Euro/m ² 103.242,32																												
Planungszuschlag (20%)			43.174,06																												
Summe			259.044,35																												
Bemerkung:	Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten 1 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 6																												
1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,67 Sohle 3 Ufer 3 Land 2	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0																												
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1	2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Kosten Gew. abschnitt 1	Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung 2,00	2,56	1,00	2,38																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,030	mittel																												
	Komplex	2,000	mittel																												


		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 7	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K231_E072_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E072_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K231		EMNT-Bezeichnung: Wiederherstellung des Altverlaufs	
EMNT-Bezeichnung: Wiederherstellung des Altverlaufs			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 1 Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K231_E073_05_00_C01_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K231		EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3400 HW: 5727610	bis: 3700 RW: 3402700 Länge / Fläche / Anzahl: 1990,89 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
	Gemarkung	Schönnewalde (M)
Gewässer Name Abschnitt	Sonnewalder Landgraben 53862_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Sonnewalder Landgrabens beginnt mit der Einmündung in die Kleine Elster und reicht bis Station 8+300.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugkteich	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K231_E073_05_00_C01_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K231		EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophthora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwuchspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwuchspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p> <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzaue und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Stechkölzler in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p> <p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzaue - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzaue - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p> <p>Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie</p> <p>Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzeintrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.</p>	
	 <p>Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen 	


		Priorität: 2,0 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 7																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K231_E073_05_00_C01_Flache		EMNT-ID: E073_05_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K231		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum																													
Komplexspezifizierung		Initialpflanzung in geringem Umfang als Ausgangspunkt einer sukzessiven Gehölzentwicklung mit autochthonem Material versehen																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_01, 70_02, 73_05, 72_02																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,10 m²/m²</td> <td>199,09 m²</td> <td>8,5 Euro/m² 1.692,26</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>338,45</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>2.030,71</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,10 m ² /m ²	199,09 m ²	8,5 Euro/m ² 1.692,26	Planungszuschlag (20%)			338,45	Summe			2.030,71
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,10 m ² /m ²	199,09 m ²	8,5 Euro/m ² 1.692,26																												
Planungszuschlag (20%)			338,45																												
Summe			2.030,71																												
Bemerkung:		Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3																													
1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1																													
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1		2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																													
3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 7		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 3																													
Teilbewertung 2,00		2,11 1,33 2,50																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 2,053 mittel Komplex 2,000 mittel																													


		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 7	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K231_E073_05_00_C01_Flache		EMNT-ID: E073_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K231		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Flächensicherung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Flächige Gehölzpflanzungen als Auwaldinitial können nicht im Rahmen der Gewässerunterhaltung realisiert werden. Die Formulierung "Gewässerunterhaltung" in den Maßnahmendatenblättern ist daher in die Formulierung "Flächensicherung" umzuändern. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K231_E074_01_00_C01_Flache	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K231	EMNT-ID: E074_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Primäraue reaktivieren (z.B. durch Extensivierung der Auennutzung)	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3400 HW: 5727610	bis: 3700 RW: 3402710 Länge / Fläche / Anzahl: 7196,98 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Sonnewalde Schönewalde (M)
Gewässer Name Abschnitt	Sonnewalder Landgraben 53862_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Sonnewalder Landgrabens beginnt mit der Einmündung in die Kleine Elster und reicht bis Station 8+300.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Landentwässerung (p88); Gewässer Ausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstands-Abflussbeziehung und -retention, Verbesserung der Lateralvernetzung, Reduzierung der Mittelwasserabflussquerschnitte, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung hinsichtlich Habitat- und Substratdiversität	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugkteich	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K231_E074_01_00_C01_Flache	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K231	EMNT-ID: E074_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Primäraue reaktivieren (z.B. durch Extensivierung der Auennutzung)	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	74	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Gewässerentwicklungskorridor einschließlich der Auenentwicklung
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	74_01	Primäraue reaktivieren
Maßnahmeumsetzung	<p>Gegenstand der Maßnahme sind die terrestrischen Randbereiche der Fließgewässer, die im unverbauten Zustand, regelmäßigen Überschwemmungen und Schwankungen der Grundwasserstände unterliegen. Ihre räumliche Ausdehnung wird durch das Geländeprofil bzw. die anstehenden Geländehöhen begrenzt. In Umsetzung der HWRM-Richtlinie sind diese Flächen als Überschwemmungsflächen gemäß § 76 WHG definiert. Die verstärkte Anbindung dieser an den natürlichen Abflussgang der Gewässer zielt neben der Senkung des Hochwasserrisikos des Unterlaufes auf die naturschutzfachliche Entwicklung der Primäraue als Bestandteil der Gewässer ab.</p> <p>Die Maßnahmeumsetzung stellt sich als administrative Aufgabe dar. Das WHG untersagt hierzu nach § 78 Abs. 1 Satz 1 Nr. 8 den Umbruch von Grünland in Ackerland sowie nach § 78 Abs. 1 Satz 1 Nr. 9 die Umwandlung von Aue in eine andere Nutzungsform. Darüber hinaus können zum Erhalt oder zur Verbesserung der ökologischen Strukturen der Gewässer und ihrer Überflutungsflächen (WHG, § 78 Abs. 5 Nr. 1) sowie zum Erhalt oder zur Rückgewinnung von Rückhalteflächen (WHG, § 78 Abs. 5 Nr. 3) weitere gebietspezifische Maßnahmen erlassen werden. Resultieren hieraus erhöhte Anforderungen an die land- und forstwirtschaftliche Nutzung eines Grundstückes, so besteht nach § 78 Abs. 5 Satz 2 in Verbindung mit § 99 WHG ein Anspruch auf geldwerten Ausgleich.</p> <p>Ein grundsätzlicher Anspruch auf den Hochwasserschutz landwirtschaftlicher Nutzflächen ist durch den Gesetzgeber nicht vorgesehen. Somit sind für die Praxis Kompromisse zwischen der Flächenbewirtschaftung und der Gewässerunterhaltung in Abstimmung mit den Wasserbehörden zu erarbeiten, die zwischen einem effektiven Hochwasserschutz insbesondere für die Unterlieger und der Flächenbewirtschaftung abwägen. Gängige Praxis in der BRD ist die Unterhaltung der Gewässer zur schadlosen Ableitung von Hochwässern mit 5 bis 10 jährlichem Widerkehrintervall. Darüber hinaus bestimmt die Überstaudauer wesentlich die Verträglichkeit eines Flächeneinstaus zur anstehenden Flächennutzung. Zur Entschärfung potentieller Konflikte ist insbesondere die Art der Flächenentwässerung nach erfolgtem Einstau planerisch zu berücksichtigen.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	Die verstärkte Einbeziehung der Primäraue in das Abflussgeschehen ermöglicht die Reduzierung der Abflussquerschnitte und somit die Ausbildung natürlicher Fließgeschwindigkeits-, Schubspannungs- und der Substratverteilungen im Gewässer. Die Wasserstand-Abflussbeziehung wird an die natürlichen Verhältnisse angenähert.	
Wirkung Habitat/Biologie	Durch die Maßnahme steigt die Artenvielfalt der aquatischen Lebensgemeinschaft, da die Flusslandschaft um die Gewässeraue erweitert wird. Von der Maßnahme profitieren die Qualitätskomponenten in gleichem Maße.	


		Priorität: 2,0 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 7																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K231_E074_01_00_C01_Flache		EMNT-ID: E074_01_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K231		EMNT-Bezeichnung: Primäraue reaktivieren (z.B. durch Extensivierung der Auennutzung)																													
Komplexspezifizierung: Primäraue reaktivieren durch partielle Einschränkung der Auennutzung und sukzessiven Auwaldentwicklung																															
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_01, 70_02, 73_05, 72_02																															
Status: Entwurf		Quelle / Planer: Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m²</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m ²	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m ²	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			0,00																												
Summe			0,00																												
Bemerkung: Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 2 Land 2																													
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1		2.1.3 Hydrologie 2,50 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 2																													
2.2 Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew. abschnitt 0		3 Akzeptanz																													
3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 19		3.2 Akzeptanz durch 2,25 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3																													
Teilbewertung 2,00		2,17 2,00 2,13																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 2,049 mittel Komplex 2,000 mittel																													


		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 7	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K231_E074_01_00_C01_Flache		EMNT-ID: E074_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K231		EMNT-Bezeichnung: Primäraue reaktivieren (z.B. durch Extensivierung der Auennutzung)	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


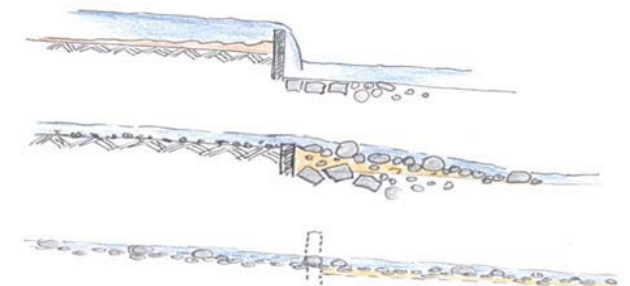
		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 10		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K232_E069_13_00_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K232	EMNT-ID: E069_13_00
EMNT-Bezeichnung:	sonstige Maßnahme zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II, 2
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3600 HW: 5727712,69	bis: 3700 RW: 3402768,655 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Sonnewalder Landgraben 53862_A010	Schönnewalde (M)
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Sonnewalder Landgrabens beginnt mit der Einmündung in die Kleine Elster und reicht bis Station 8+300.	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Passierbarkeit für den Fischotter	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugteich	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 10		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K232_E069_13_00_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K232	EMNT-ID: E069_13_00
EMNT-Bezeichnung:	sonstige Maßnahme zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_13	Sonstige Maßnahme zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit - Fischotter
Maßnahmeumsetzung	<p>Aufgrund seiner hohen Arealansprüche ist der vom Aussterben bedrohte Fischotter sehr empfindlich gegenüber straßenbaubedingten Trenn- und Barrierewirkungen und unterliegt einer starken Gefährdung durch Kollision mit Kraftfahrzeugen. Zur Reduzierung verkehrsbedingter Tierverluste sowie dem Erhalt und der Entwicklung der Otterpopulationen sind daher unter Brücken und Durchlässen seitliche Otterbermen (Uferstreifen) anzulegen. Durch die Planung ist die Passage für den Otter bis zu HQ10-Abflüssen abzusichern. Hierbei sind flache Überspülungen des Uferstreifens vertretbar, solange einzelne große Steine in regelmäßigen Abständen aus dem Wasser ragen.</p> <p>Im Rahmen der Bauausführung ist die Berme als erosionssichere Steinschüttung mit Sand/Kiesüberdeckung zu realisieren. Einzelne Natursteine sind als erhöhte Markierungen, zur Steigerung der Attraktivität und Akzeptanz der Anlage beim Otter, vorzusehen. Alternativ können auch Stege aus Holzbalken unter Brücken installiert werden.</p> <p>Durchlässe sind so zu dimensionieren, dass entweder eine Berme angelegt werden kann oder der Fischotter die Möglichkeit hat, ungehindert und gefahrlos über den Durchlass zu wandern.</p> <p>Die naturnahe Beschaffenheit von Gewässersohle, Uferböschung und Bermen ist zu erhalten bzw. herzustellen. Uferverbau im Bereich des Durchlasses / der Brücke ist nach Möglichkeit zurückzubauen oder so zu gestalten, dass der Fischotter ohne Probleme aus und in das Gewässer gelangt. Hier sind Leiteinrichtungen an der Böschung anzulegen, die eine Neigung von 2:1 nicht übersteigen. Selbiges gilt für Wehre. Spundwände sind zu vermeiden oder nur einseitig zu nutzen. Trockenrohre als Fischotterpassage sind generell mit einer Leiteinrichtung versehen an das Gewässer anzubinden und mit einer mindestens 10 cm starken Schicht aus Sand/Kies zu überdecken. An stark befahrenen Straßen sind Otterschutzzäune als Leiteinrichtung zu prüfen und nach Vorgabe des Fischottererlasses zu gestalten. Deckung bietende Strauch- und Gehölzstrukturen (Holunder, Faulbaum, Hartriegel, Pfaffenhütchen, Brombeere, Schlehe und Weißdorn) sind im Uferbereich anzulegen.</p> <p style="text-align: right;"><small>Land Brandenburg; Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung (MIR), Abteilung 4 - Verkehr Planung von Maßnahmen zum Schutz des Fischotters und Bibers an Straßen im Land Brandenburg; Stand 01/2006</small></p>	
Wirkung Hydromorphologie	keine	
Wirkung Habitat/Biologie	Herstellung der Fischotterpassierbarkeit sowie Verminderung von Zerschneidungswirkungen und Vermeidung von Tierverlusten	


		Priorität: 1,9 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 10																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K232_E069_13_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_13_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K232		EMNT-Bezeichnung: sonstige Maßnahme zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit																													
Komplexspezifizierung		Herstellung Fischotterpassierbarkeit durch Steinschüttung als Berme bis über die MNQ-Linie einseitig unter der Brücke																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_13																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>45,00 m³/Stk.</td> <td>45,00 m³</td> <td>50 Euro/m³ 2.250,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>2,00 m³/Stk.</td> <td>2,00 m³</td> <td>20 Euro/m³ 40,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>20,00 Steine/Stk.</td> <td>20,00 Stk.</td> <td>100 Euro/Stk. 2.000,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>858,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>5.148,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	45,00 m ³ /Stk.	45,00 m ³	50 Euro/m ³ 2.250,00	Betonbau	2,00 m ³ /Stk.	2,00 m ³	20 Euro/m ³ 40,00	Wege- / Landschaftsbau	20,00 Steine/Stk.	20,00 Stk.	100 Euro/Stk. 2.000,00	Planungszuschlag (20%)			858,00	Summe			5.148,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	45,00 m ³ /Stk.	45,00 m ³	50 Euro/m ³ 2.250,00																												
Betonbau	2,00 m ³ /Stk.	2,00 m ³	20 Euro/m ³ 40,00																												
Wege- / Landschaftsbau	20,00 Steine/Stk.	20,00 Stk.	100 Euro/Stk. 2.000,00																												
Planungszuschlag (20%)			858,00																												
Summe			5.148,00																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1																													
1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0																													
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1		2.1.3 Hydrologie 0,00 Abfluss 0 Fließgeschwindigkeit 0																													
Teilbewertung 2,00		0,56 1,67																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,852 mittel Komplex 1,852 mittel																													


		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 10	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K232_E069_13_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_13_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K232		EMNT-Bezeichnung: sonstige Maßnahme zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


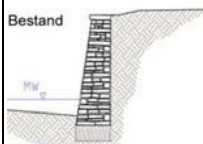


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 9		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K234_E069_01_00_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K234	EMNT-ID: E069_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II, 2
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3700 HW: 5727791,215	bis: 3800 RW: 3402835,959 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
	Gemarkung	Schönnewalde (M)
Gewässer Name Abschnitt	Sonnewalder Landgraben 53862_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Sonnewalder Landgrabens beginnt mit der Einmündung in die Kleine Elster und reicht bis Station 8+300.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugkteich	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 9		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K234_E069_01_00_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K234	EMNT-ID: E069_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezonen. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.	


		Priorität: 2,0 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: 9																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K234_E069_01_00_C01_Punkt																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K234		EMNT-ID: E069_01_00																												
EMNT-Bezeichnung: <u>Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen</u>																														
Komplexspezifizierung	Stauanlage rückbauen; Stauziel wird über punktuelle Sohlanhebung im Oberlauf gehalten; Betonverbau zwischen Station 3+700 und 3+800 entfernen und durch ingenieurbiolog. Ufersicherung ersetzen																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 73_03																													
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>150,00 m³/Stk.</td> <td>150,00 m³</td> <td>25 Euro/m³ 3.750,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>7000 Euro/Stk. 7.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>300,00 m²</td> <td>300,00 m²</td> <td>5 Euro/m² 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>2.450,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>14.700,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	150,00 m ³ /Stk.	150,00 m ³	25 Euro/m ³ 3.750,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	7000 Euro/Stk. 7.000,00	Wege- / Landschaftsbau	300,00 m ²	300,00 m ²	5 Euro/m ² 1.500,00	Planungszuschlag (20%)			2.450,00	Summe			14.700,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	150,00 m ³ /Stk.	150,00 m ³	25 Euro/m ³ 3.750,00																											
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	7000 Euro/Stk. 7.000,00																											
Wege- / Landschaftsbau	300,00 m ²	300,00 m ²	5 Euro/m ² 1.500,00																											
Planungszuschlag (20%)			2.450,00																											
Summe			14.700,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2																												
1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 3 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3																												
1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Kosten Gew. abschnitt 0																												
Teilbewertung	2,00 2,33	1,67																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,228																												
	Komplex	1,970																												
		mittel																												
		mittel																												


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 9		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K234_E069_01_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K234		EMNT-ID: E069_01_00
EMNT-Bezeichnung: <u>Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen</u>		
Restriktionen		
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")		


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 9		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K234_E073_03_00_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K234	EMNT-ID: E073_03_00
EMNT-Bezeichnung:	Ufersicherung modifizieren (Ersatz durch techn.-biol. Bauweisen)	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II, 2
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3700 HW: 5727774,259	bis: 3800 RW: 3402823,827 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Sonnewalde Landgraben 53862_A010 Schönnewalde (M)	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Sonnewalder Landgrabens beginnt mit der Einmündung in die Kleine Elster und reicht bis Station 8+300.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugkteich	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 9		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K234_E073_03_00_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K234	EMNT-ID: E073_03_00
EMNT-Bezeichnung:	Ufersicherung modifizieren (Ersatz durch techn.-biol. Bauweisen)	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_03	Ufersicherungen modifizieren (Ersatz durch technisch-biologische Bauweisen)
Maßnahmeumsetzung	Technisch-biologische Bauweisen kombinieren die bautechnischen Eigenschaften von Pflanzen mit klassischen Baustoffen, wodurch die obere Bodenschicht begrünt und die Böschung durch die geschlossene Pflanzendecke wirkungsvoll gegen Erosion geschützt wird. Die Pflanzenwurzeln durchdringen die oberen Bodenschichten, stellen einen Verbund zum Untergrund her und verhindern so das Abgleiten des Bodenkörpers. Hierdurch wird ein Verbau erzielt, der ökologisch aktiv ist und klassischen Bauverfahren, unter ästhetischen Aspekten als auch in Hinsicht auf Haltbarkeit und Unterhaltungsaufwand bei vergleichsweise geringen Baukosten, überlegen ist.	
Bestand		
Variante 1		
Variante 2		
Die bauliche Umsetzung der Maßnahme ist oftmals in Verbindung mit einer Böschungsabflachung zu realisieren. Hier ist in Abhängigkeit von den zu erwartenden Schubspannungen auf die Böschungen, die Art des ingenieur-biologischen Verbbaus als auch in Abhängigkeit von der verfügbaren Fläche zu entscheiden, ob ein vollständiger oder teilweiser Rückbau (vgl. Abbildung) der technischen Sicherung möglich und sinnvoll ist.	Nachfolgende Sicherungsmaßnahmen können zum Einsatz kommen:	
	<ul style="list-style-type: none"> - Böschungsrasen/-krautfluren: (als Mulchsaat, Anspritzsaat, Schotterrasen, Rollrasen, Rasensoden, Transplantation autochthoner Kraut- und Röhrichtbestände, ...) - Gehölzpflanzungen: (Riefen-, Ballenpflanzung, Steckhölzer, Busch- und Heckenlagen, Palisaden, etc.) - Pflanzungen in Kombination mit technischen Elementen: (Spreitlagen, Flechtzäune, Faschinen, Senkwalzen, Traversen, Packwerk und Steinsatz mit Stekhölzern, austriebige Geotextilien, Krainer Wand, begrünte Trockenmauern, Gabionen, etc.) 	
Wirkung Hydromorphologie	Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzeintrag in das Gewässer, Fixierung der Uferlinie	
Wirkung Habitat/Biologie	Von der Maßnahme profitiert überwiegend das Zoobenthos durch die Schaffung von Ersatzhabitaten und die anteilige Herstellung von Habitatfunktionen, wie dem Laub- und Gehölzeintrag, der Übersommer- und Überwinterung, der Leitfunktion beim Kompensationsflug und der Schwarmbildung, der Eiablage und dem Schlupf.	


		Priorität: 2,0 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 9																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K234_E073_03_00_C01_Punkt																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K234		EMNT-ID: E073_03_00																													
EMNT-Bezeichnung: Ufersicherung modifizieren (Ersatz durch techn.-biol. Bauweisen)																															
Komplexspezifizierung	Stauanlage rückbauen; Stauziel wird über punktuelle Sohlanhebung im Oberlauf gehalten; Betonverbau zwischen Station 3+700 und 3+800 entfernen und durch ingenieurbiolog. Ufersicherung ersetzen																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 73_03																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²/Stk.</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0 Euro/Stk. 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/Stk.</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0 Euro/Stk. 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>10,00 m³/Stk.</td> <td>10,00 Stk.</td> <td>40 Euro/Stk. 400,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>40,00 m²/Stk.</td> <td>40,00 Stk.</td> <td>20 Euro/Stk. 800,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>240,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>1.440,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²/Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00	Erdbau	0,00 m³/Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00	Betonbau	10,00 m³/Stk.	10,00 Stk.	40 Euro/Stk. 400,00	Wege- / Landschaftsbau	40,00 m²/Stk.	40,00 Stk.	20 Euro/Stk. 800,00	Planungszuschlag (20%)			240,00	Summe			1.440,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²/Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00																												
Erdbau	0,00 m³/Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00																												
Betonbau	10,00 m³/Stk.	10,00 Stk.	40 Euro/Stk. 400,00																												
Wege- / Landschaftsbau	40,00 m²/Stk.	40,00 Stk.	20 Euro/Stk. 800,00																												
Planungszuschlag (20%)			240,00																												
Summe			1.440,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,00 Sohle 1 Ufer 2 Land 0	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 1,00 Naturschutz 1 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1	2.1.3 Hydrologie 1,00 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 1																												
Teilbewertung 2,00	1,00	1,33	2,00																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,705	mittel																												
	Komplex	1,970	mittel																												


		Priorität: 2,0 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 9			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K234_E073_03_00_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K234		EMNT-ID: E073_03_00	
EMNT-Bezeichnung: Ufersicherung modifizieren (Ersatz durch techn.-biol. Bauweisen)			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Kostenkorrektur vornehmen (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			


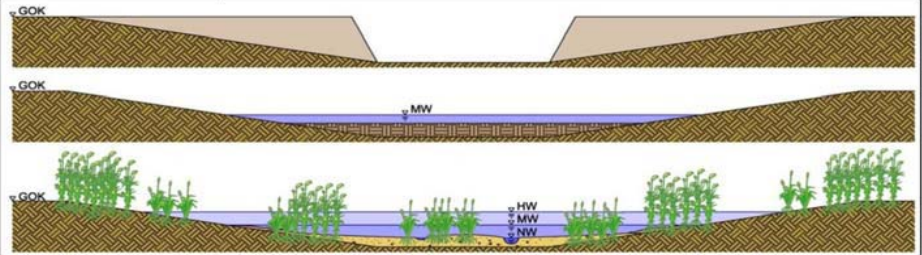
		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 12		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K236_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K236	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II, 2
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4200 HW: 5728210	bis: 5300 RW: 3403730 Länge / Fläche / Anzahl: 1155,32 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Sonnewalde	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Sonnewalder Landgrabens beginnt mit der Einmündung in die Kleine Elster und reicht bis Station 8+300.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugkteich	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 12		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K236_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K236	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


		Priorität: 1,8 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 12																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K236_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K236		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor																													
Komplexspezifizierung		Sohlanhebung durch punktuell begrenztes Einschleppen der rechtsseitig anstehenden Böschung zwischen den Bäumen in Kombination mit rechtsseitiger Initialbepflanzung der abgeflachten Bereiche																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_05, 73_05, 70_02, 73_01, 71_02																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>10,00 m²/m</td> <td>11553,22 m²</td> <td>23.106,43</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>4.621,29</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>27.727,72</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	10,00 m ² /m	11553,22 m ²	23.106,43	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0,00	Planungszuschlag (20%)			4.621,29	Summe			27.727,72
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	10,00 m ² /m	11553,22 m ²	23.106,43																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0,00																												
Planungszuschlag (20%)			4.621,29																												
Summe			27.727,72																												
Bemerkung:		-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1																													
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1		2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																													
3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 23		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3																													
Teilbewertung 2,00		1,89 1,33 2,00																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,852 mittel Komplex 1,810 mittel																													


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 12	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K236_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K236		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			


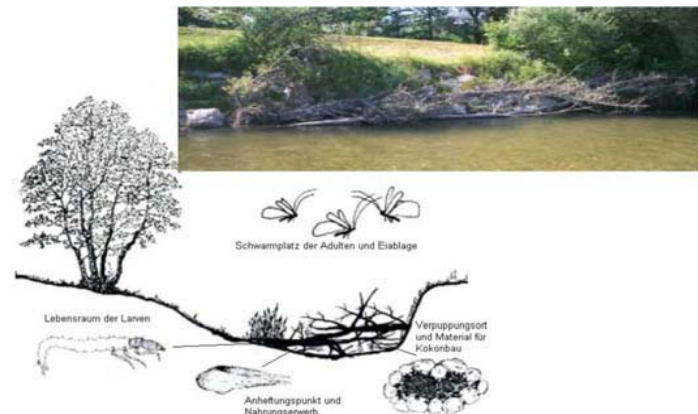
		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 12		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K236_E070_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K236	EMNT-ID: E070_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Gewässersohle anheben	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II, 2
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4200 HW: 5728200	bis: 5300 RW: 3403730 Länge / Fläche / Anzahl: 1155,32 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
	Gemarkung	Sonnewalde
Gewässer Name Abschnitt	Sonnewalder Landgraben 53862_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Sonnewalder Landgrabens beginnt mit der Einmündung in die Kleine Elster und reicht bis Station 8+300.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstand-Abflussbeziehung durch Einengung des Mittelwasserprofils, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Substratdiversität, Entwicklung des lateralen Biotoptypenverbundes	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugteich	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 12		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K236_E070_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K236	EMNT-ID: E070_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Gewässersohle anheben	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_05	Gewässersohle anheben (z.B. durch Einbauen Grundschnellen oder Einschieben seitlich anstehenden Bodenmaterials)
Maßnahmeumsetzung	Voraussetzung für die Umsetzung der Maßnahme ist, dass sich die Grundfläche der einzuschubenden Böschung im Eigentum des Bauherrn befindet. Mit dem Bagger wird diese ein-, beid- oder wechselseitig in das Gewässer eingeschoben und das Material über der Sohle verteilt. Durch die Strömung erfolgt die Substratsortierung. Hierbei werden Feinsedimente ggf. ausgewaschen und mit der Strömung in das Unterwasser verlagert, so dass in der Initialphase der Maßnahme die Entnahme unbeabsichtigter Sedimentakkumulationen im Unterwasser einzuplanen ist (vgl. Maßnahme EMNT 60_03).	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch den Einschub von Böschungsmaterial wird lokal oder linienhaft die Gewässersohle angehoben. Gleichzeitig wird das Profil durch die Maßnahme verbreitert, so dass eine deutliche Annäherung an den natürlichen flachen und breiten Profiltyp des Referenzgewässers erfolgt. Im Oberwasser der Maßnahme wirkt der Böschungseinschub wie ein Grundwehr und begünstigt die Sedimentation sowie die in Richtung des Oberwassers voranschreitende Auflandung der Gewässersohle. Durch die Strömung werden die eingeschobenen Sedimente erodiert und transportiert. Daher bewirkt die Maßnahme zum Unterwasser die Akkumulation der Sedimente, so dass eine gewisse Strahlwirkung in das Unterwasser zu erwarten ist.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Maßnahme schafft für das Unterwasser und den direkten Maßnahmenbereich die Voraussetzungen für ein sich ständig regenerierendes Interstitial, was insbesondere grabenden Arten und der Entwicklung diverser Fischlarven zum Vorteil gereicht. Auch der Aufwuchs referenztypischer Makrophyten wird durch die Maßnahme begünstigt. In Folge der durch die Strömung erfolgende Sedimentsortierung entsteht ein vielfältiges Habitatmosaik, welches sich in strömungsberuhigte feinsedimentreiche und strömungsexponierte sandig-kiesige Bereiche differenziert.	


		Priorität: 1,8 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: 12																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K236_E070_05_00_C01_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K236		EMNT-ID: E070_05_00																												
EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben																														
Komplexspezifizierung	Sohlanhebung durch punktuell begrenztes Einschieben der rechtsseitig anstehenden Böschung zwischen den Bäumen in Kombination mit rechtsseitiger Initialbepflanzung der abgeflachten Bereiche																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_05, 73_05, 70_02, 73_01, 71_02																													
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 15%;">Berechnungsansatz</th> <th style="width: 15%;">Einheit</th> <th style="width: 15%;">Einheitspreis</th> <th style="width: 15%;">Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>13,00 m³/m</td> <td>15019,18 m³</td> <td>15 Euro/m³ 225.287,73</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>13,00 m²/m</td> <td>15019,18 m²</td> <td>15 Euro/m² 225.287,73</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>90.115,09</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>540.690,55</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	13,00 m ³ /m	15019,18 m ³	15 Euro/m ³ 225.287,73	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	13,00 m ² /m	15019,18 m ²	15 Euro/m ² 225.287,73	Planungszuschlag (20%)			90.115,09	Summe			540.690,55
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	13,00 m ³ /m	15019,18 m ³	15 Euro/m ³ 225.287,73																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	13,00 m ² /m	15019,18 m ²	15 Euro/m ² 225.287,73																											
Planungszuschlag (20%)			90.115,09																											
Summe			540.690,55																											
Bemerkung:	Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten	3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 17																												
1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 1,50 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 0																												
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1	2.1.3 Hydrologie 2,50 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 2	Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung 2,00	2,28	1,33																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,833 Komplex 1,810	mittel mittel																												


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 12		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K236_E070_05_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K236		EMNT-ID: E070_05_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben		
Restriktionen		
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung/Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.		


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 12		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K236_E071_02_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K236		EMNT-ID: E071_02_00
EMNT-Bezeichnung: Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II, 2
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4200 HW: 5728200	bis: 5300 RW: 3403730 Länge / Fläche / Anzahl: 1155,32 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
	Gemarkung	Sonnewalde
Gewässer Name Abschnitt	Sonnewalder Landgraben 53862_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Sonnewalder Landgrabens beginnt mit der Einmündung in die Kleine Elster und reicht bis Station 8+300.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Substratdiversität	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugkteich	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 12		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K236_E071_02_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K236		EMNT-ID: E071_02_00
EMNT-Bezeichnung: Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	71	Maßnahmen zur Vitalisierung des Gewässers (u.a. Sohle, Varianz, Substrat)
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	71_02	Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)
Maßnahmeumsetzung	<p>Totholz kann im Gewässer als Strukturelement oder aber als Element der Strömunglenkung (vgl. Maßnahme EMNT 70_06, 71_01) eingebaut werden. Bei Verwendung des Totholz als Habitat-/Substratelement ist in Rücksprache mit der Gewässerunterhaltung festzulegen, ob und in welchem Umfang starke Verästelungen im Gewässerquerschnitt toleriert werden können. Wurzelstöcke, Baumstümpfe oder Stämme sind mittels Baggereinsatz teilweise in die Gewässersohle oder die Böschungen einzugraben und durch Holzpfähle zu sichern. Totholzverklausungen sind unter Verwendung von Stahlseilen und Pflocken lagestabil einzubauen.</p>	
		
Wirkung Hydromorphologie	Totholz bewirkt lokale Diversifizierungen der Strömungsverhältnisse und somit der Substratablagerungen im Gewässerprofil. Aufgrund dieser Wirkung ist es in natürlichen Gewässern der Ausgangspunkt der Lauf- und Profilentwicklung.	
Wirkung Habitat/Biologie	Das Totholz selbst kann als Unterstand und Ruheplatz für Fische dienen, ebenso auch als Schutz, um den Fraßdruck durch Vögel zu mindern. Außerdem ist Totholz als Substrat Aufwuchsfläche für Algen und somit Lebensraum und Nahrungsquelle für verschiedene Makrozoobenthosarten (Köcherfliegen: Halesus spp., Hydropsyche siltalai, Polycentropus spp., Rhyacophila sp.; Eintagsfliegen: Paraleptophlebia submarginata, Heptagenia spp., Baetis vardarensis, Baetis buceratus; Weichtiere: Ancylus fluviatilis).	


		Priorität: 1,8 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 12																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K236_E071_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E071_02_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K236		EMNT-Bezeichnung: Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)																													
Komplexspezifizierung	Totholz in Form von Raubbäumen je 100 m wechselseitig im Gleithang einbauen																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_05, 73_05, 70_02, 73_01, 71_02																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,01 Stk./m</td> <td>11,55 Stk</td> <td>850 Euro/Stk 9.820,23</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.964,05</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>11.784,28</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,01 Stk./m	11,55 Stk	850 Euro/Stk 9.820,23	Planungszuschlag (20%)			1.964,05	Summe			11.784,28		
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,01 Stk./m	11,55 Stk	850 Euro/Stk 9.820,23																												
Planungszuschlag (20%)			1.964,05																												
Summe			11.784,28																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <td></td> <th>2.1 Wirkung</th> <th>2.2 Kosten</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1 </td> <td> 2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2 </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3 </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1 </td> <td> Kosten Gew. unterhaltung 1 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1 </td> <td> 2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2 </td> <td> Kosten Gew. abschnitt 0 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung 2,00 </td> <td> 1,28 </td> <td> 1,00 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) 1,613 Komplex 1,810 </td> <td> mittel mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung	2.2 Kosten	1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2	1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1	1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Teilbewertung 2,00	1,28	1,00	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,613 Komplex 1,810	mittel mittel										
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																													
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2																													
1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1																													
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0																													
Teilbewertung 2,00	1,28	1,00																													
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,613 Komplex 1,810	mittel mittel																													


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 12	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K236_E071_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E071_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K236		EMNT-Bezeichnung: Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


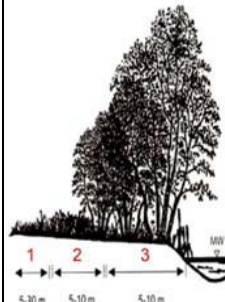
		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 12		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K236_E073_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K236		EMNT-ID: E073_01_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II, 2
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4200 HW: 5728210	bis: 5300 RW: 3403730 Länge / Fläche / Anzahl: 1155,32 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
	Gemarkung	Sonnewalde
Gewässer Name Abschnitt	Sonnewalder Landgraben 53862_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Sonnewalder Landgrabens beginnt mit der Einmündung in die Kleine Elster und reicht bis Station 8+300.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugkteich	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 12		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K236_E073_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K236		EMNT-ID: E073_01_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerrandstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer auf Grundlagen der §§ 38, 41 WHG und § 84 BbgWG auszuweisen.</p> <p>Als Gewässerrandstreifen wird ein mindestens 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden Flächennutzung verstanden. Innerhalb des vorliegenden Konzeptes weist dieser ausgehend von der Mittelwasserlinie eine mehrreihige naturraum- und standorttypische Gehölzbeplantung autochthonem Materials auf und unterscheidet sich hierdurch vom Gewässerschutzstreifen (EMNT-ID 28).</p> <p>Nach lokalem Erfordernis sind Initialpflanzungen vorzusehen und durch die Anlieger zu dulden. Sicherungsmaßnahmen sind an den Grenzen des Randstreifens umzusetzen, wenn eine nachteilige Verschiebung der Flächennutzung in den Randstreifen oder des Randstreifens in die Flächennutzung zu erwarten ist. Der Gewässerrandstreifen ist mit Ausnahme notwendiger Arbeiten der Gewässerunterhaltung der natürlichen Sukzession und der eigendynamischen Gewässerentwicklung zu überlassen. Mittel- und langfristig ist dieser zu einem Auensaumwald zu entwickeln. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p> <p>Gewässerrandstreifen sind morphologische Entwicklungsräume der Gewässer. Gehölzwurzeln, Totholz und die Limitierung der Gewässerverkrautung durch den Schattenwurf der Gehölze, tragen zur Ausbildung einer alluvialen, strukturreichen Gewässersohle mit Uferabbrüchen, Prall- und Gleithängen sowie Sohl-, Ufer- und Längsbänken bei. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten aus dem landwirtschaftlich genutzten Gewässerrandstreifen wird entgegengewirkt, wovon das Gewässerinterstitium profitiert.</p> <p>Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoff- und Feinsedimenteinträge begünstigt. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die puffernde und filternde Wirkung des Randstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Gehölzsaum an sich ist als Habitat-, Nahrungs- und Fortpflanzungsrefugium von übergeordneter Bedeutung und begünstigt neben den Qualitätskomponenten der WRRL auch die Arten- und Biotoptypen der Natura 2000 Richtlinie in ihrer Entwicklung.</p>	
Literatur:	<p>WHG: Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts - Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 01.03. 2010, zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 9 G v. 24.2.2012</p> <p>BbgWG: Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004 (GVBl.I/05, [Nr. 05], S.50), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2011 (GVBl.I/11, [Nr. 33])</p>	
Wirkung	Hydromorphologie	
Wirkung Habitat/Biologie		


		Priorität: 1,8 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 12																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K236_E073_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_01_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K236		EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)																													
Komplexspezifizierung		Gewässerrandstreifen für Sohlhebung durch Einschleppen rechtsseitig anstehenden Materials in Kombination mit rechtsseitiger Initialbepflanzung der abgeflachten Bereiche																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_05, 73_05, 70_02, 73_01, 71_02																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m</td> <td>0 Euro/m 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			0,00																												
Summe			0,00																												
Bemerkung:		administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1																													
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1		2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2																													
3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 23		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3																													
Teilbewertung 2,00		1,72 2,00 2,00																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,934 mittel Komplex 1,810 mittel																													


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 12	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K236_E073_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K236		EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			


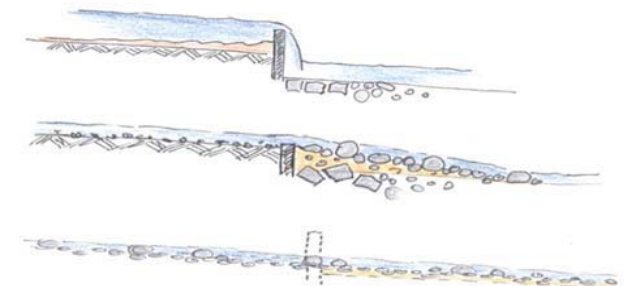
		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 12		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K236_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K236	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II, 2
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4200 HW: 5728210	bis: 5300 RW: 3403730 Länge / Fläche / Anzahl: 1155,32 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
	Gemarkung	Sonnewalde
Gewässer Name Abschnitt	Sonnewalder Landgraben 53862_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Sonnewalder Landgrabens beginnt mit der Einmündung in die Kleine Elster und reicht bis Station 8+300.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugkteich	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 12		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K236_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K236	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophthora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwachspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwachspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p>  <p>Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzaue und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Steckhölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p> <p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzaue - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzaue - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p> <p>Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie</p> <p>Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzeintrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas</p> <p>Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässereuwärmung.</p>	


		Priorität: 1,8 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 12																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K236_E073_05_00_C01_Linie																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K236		EMNT-ID: E073_05_00																													
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum																															
Komplexspezifizierung	Sohlanhebung durch punktuell begrenztes Einschieben der rechtsseitig anstehenden Böschung zwischen den Bäumen in Kombination mit rechtsseitiger Initialbepflanzung / Ergänzungspflanzung																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_05, 73_05, 70_02, 73_01, 71_02																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>1,80 m²/m</td> <td>2079,58 m²</td> <td>8,5 Euro/m² 17.676,42</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>3.535,28</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>21.211,70</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	1,80 m ² /m	2079,58 m ²	8,5 Euro/m ² 17.676,42	Planungszuschlag (20%)			3.535,28	Summe			21.211,70
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	1,80 m ² /m	2079,58 m ²	8,5 Euro/m ² 17.676,42																												
Planungszuschlag (20%)			3.535,28																												
Summe			21.211,70																												
Bemerkung:	Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3	2.1 maßnahme-spezif. Kosten 2 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 15																												
1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung 2,00	2,11	1,00	2,00																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,833	mittel																												
	Komplex	1,810	mittel																												


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 12	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K236_E073_05_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K236		EMNT-ID: E073_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 5		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K237_E069_01_00_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K237	EMNT-ID: E069_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II, 2
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 6400 HW: 5728627,242	bis: 6500 RW: 3405361,749 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
	Gemarkung	Sonnewalde
Gewässer Name Abschnitt	Sonnewalder Landgraben 53862_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Sonnewalder Landgrabens beginnt mit der Einmündung in die Kleine Elster und reicht bis Station 8+300.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugkteich	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 5		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K237_E069_01_00_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K237	EMNT-ID: E069_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezone. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.	


		Priorität: 2,0 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 5																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K237_E069_01_00_C01_Punkt																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K237		EMNT-ID: E069_01_00																													
EMNT-Bezeichnung: <u>Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen</u>																															
Komplexspezifizierung	Stauanlage ersatzlos rückbauen; Stauziel wird über Sohlanhebung zwischen Station 5+800 und 6+400 gehalten																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_01, 70_02, 73_05, 70_05, 71_02, 69_01																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>150,00 m³/Stk.</td> <td>150,00 m³</td> <td>25 Euro/m³ 3.750,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>7000 Euro/Stk. 7.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>300,00 m²</td> <td>300,00 m²</td> <td>5 Euro/m² 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>2.450,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>14.700,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	150,00 m ³ /Stk.	150,00 m ³	25 Euro/m ³ 3.750,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	7000 Euro/Stk. 7.000,00	Wege- / Landschaftsbau	300,00 m ²	300,00 m ²	5 Euro/m ² 1.500,00	Planungszuschlag (20%)			2.450,00	Summe			14.700,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	150,00 m ³ /Stk.	150,00 m ³	25 Euro/m ³ 3.750,00																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	7000 Euro/Stk. 7.000,00																												
Wege- / Landschaftsbau	300,00 m ²	300,00 m ²	5 Euro/m ² 1.500,00																												
Planungszuschlag (20%)			2.450,00																												
Summe			14.700,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 1 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 3 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 2,50 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung 2,00	2,33	1,67	2,75																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,228	mittel																												
	Komplex	2,030	mittel																												


		Priorität: 2,0 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 5			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K237_E069_01_00_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K237		EMNT-ID: E069_01_00	
EMNT-Bezeichnung: <u>Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen</u>			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			


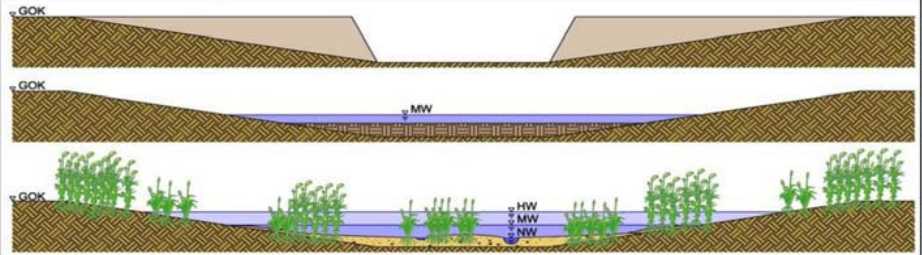
		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 5		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K237_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K237	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II, 2
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 5800 HW: 5728460	bis: 6400 RW: 3405080 Länge / Fläche / Anzahl: 601,53 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Sonnewalde	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Sonnewalder Landgrabens beginnt mit der Einmündung in die Kleine Elster und reicht bis Station 8+300.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugkteich	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 5		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K237_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K237	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


		Priorität: 2,0 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 5																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K237_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K237		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor																													
Komplexspezifizierung: Flächenerwerb zur Anhebung Gewässersohle in Kombination mit Bepflanzung der Abflachungsbereiche																															
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_01, 70_02, 73_05, 70_05, 71_02, 69_01																															
Status: Entwurf		Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>20,00 m²/m</td> <td>12030,56 m²</td> <td>2 Euro/m² 24.061,12</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>4.812,22</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>28.873,34</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	20,00 m ² /m	12030,56 m ²	2 Euro/m ² 24.061,12	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			4.812,22	Summe			28.873,34
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	20,00 m ² /m	12030,56 m ²	2 Euro/m ² 24.061,12																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			4.812,22																												
Summe			28.873,34																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1																													
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1		2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																													
3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 1 Anzahl Flurstücke 6		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3																													
Teilbewertung 2,00		1,89 1,33 2,50																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 2,017 mittel Komplex 2,030 mittel																													


		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 5	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K237_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K237		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Direkter Widerspruch zur Maßnahme durch den GwV, da beidseitig Wald vorhanden und keine Notwendigkeit für die geplante Maßnahme besteht. 			


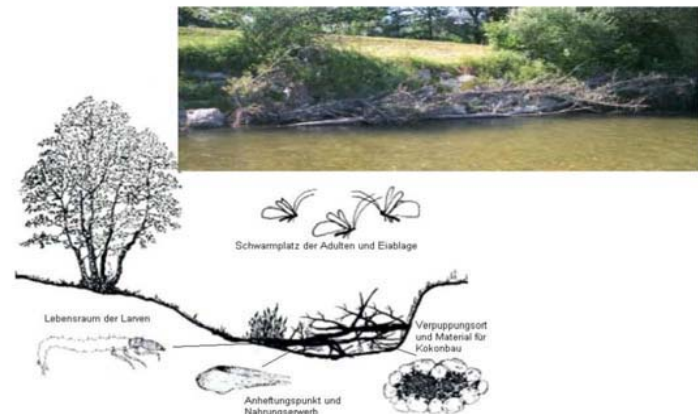
		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 5		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K237_E070_05_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K237		EMNT-ID: E070_05_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II, 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 5800 HW: 5728460	bis: 6400 RW: 3405070 Länge / Fläche / Anzahl: 601,53 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
	Gemarkung	Sonnewalde
Gewässer Name Abschnitt	Sonnewalder Landgraben 53862_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Sonnewalder Landgrabens beginnt mit der Einmündung in die Kleine Elster und reicht bis Station 8+300.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstand-Abflussbeziehung durch Einengung des Mittelwasserprofils, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Substratdiversität, Entwicklung des lateralen Biotoptypenverbundes	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugteich	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 5		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K237_E070_05_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K237		EMNT-ID: E070_05_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_05	Gewässersohle anheben (z.B. durch Einbauen Grundschnellen oder Einschieben seitlich anstehenden Bodenmaterials)
Maßnahmeumsetzung	Voraussetzung für die Umsetzung der Maßnahme ist, dass sich die Grundfläche der einzuschubenden Böschung im Eigentum des Bauherrn befindet. Mit dem Bagger wird diese ein-, beid- oder wechselseitig in das Gewässer eingeschoben und das Material über der Sohle verteilt. Durch die Strömung erfolgt die Substratsortierung. Hierbei werden Feinsedimente ggf. ausgewaschen und mit der Strömung in das Unterwasser verlagert, so dass in der Initialphase der Maßnahme die Entnahme unbeabsichtigter Sedimentakkumulationen im Unterwasser einzuplanen ist (vgl. Maßnahme EMNT 60_03).	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch den Einschub von Böschungsmaterial wird lokal oder linienhaft die Gewässersohle angehoben. Gleichzeitig wird das Profil durch die Maßnahme verbreitert, so dass eine deutliche Annäherung an den natürlichen flachen und breiten Profiltyp des Referenzgewässers erfolgt. Im Oberwasser der Maßnahme wirkt der Böschungseinschub wie ein Grundwehr und begünstigt die Sedimentation sowie die in Richtung des Oberwassers voranschreitende Auflandung der Gewässersohle. Durch die Strömung werden die eingeschobenen Sedimente erodiert und transportiert. Daher bewirkt die Maßnahme zum Unterwasser die Akkumulation der Sedimente, so dass eine gewisse Strahlwirkung in das Unterwasser zu erwarten ist.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Maßnahme schafft für das Unterwasser und den direkten Maßnahmenbereich die Voraussetzungen für ein sich ständig regenerierendes Interstitial, was insbesondere grabenden Arten und der Entwicklung diverser Fischlarven zum Vorteil gereicht. Auch der Aufwuchs referenztypischer Makrophyten wird durch die Maßnahme begünstigt. In Folge der durch die Strömung erfolgende Sedimentsortierung entsteht ein vielfältiges Habitatmosaik, welches sich in strömungsberuhigte feinsedimentreiche und strömungsexponierte sandig-kiesige Bereiche differenziert.	

		Priorität: 2,0 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 5																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K237_E070_05_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_05_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K237		EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben																													
EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben																															
Komplexspezifizierung	Gewässersohle anheben durch wechselseitiges Einschleiben seitlich anstehenden Bodenmaterials in Kombination mit wechselseitiger Bepflanzung der abgeflachten Uferbereiche																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_01, 70_02, 73_05, 70_05, 71_02, 69_01																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>13,00 m³/m</td> <td>7819,86 m³</td> <td>15 Euro/m³ 117.297,96</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>13,00 m²/m</td> <td>7819,86 m²</td> <td>15 Euro/m² 117.297,96</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>46.919,18</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>281.515,10</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	13,00 m ³ /m	7819,86 m ³	15 Euro/m ³ 117.297,96	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	13,00 m ² /m	7819,86 m ²	15 Euro/m ² 117.297,96	Planungszuschlag (20%)			46.919,18	Summe			281.515,10
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	13,00 m ³ /m	7819,86 m ³	15 Euro/m ³ 117.297,96																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	13,00 m ² /m	7819,86 m ²	15 Euro/m ² 117.297,96																												
Planungszuschlag (20%)			46.919,18																												
Summe			281.515,10																												
Bemerkung:	Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 1	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 1 Anzahl Flurstücke 5																												
1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 1,50 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 0																												
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1	2.1.3 Hydrologie 2,50 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 2	Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung 2,00	2,28	1,33	2,25																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,998	mittel																												
	Komplex	2,030	mittel																												


		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 5	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K237_E070_05_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K237		EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben	
EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung/Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Direkter Widerspruch (vgl. Matrix Priorisierung) zur Maßnahme durch den GvV, da beidseitig Wald vorhanden und keine Notwendigkeit für die geplante Maßnahme besteht.			


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 5		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K237_E071_02_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K237 EMNT-ID: E071_02_00		
EMNT-Bezeichnung: Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II, 2
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 5800 HW: 5728460	bis: 6400 RW: 3405070 Länge / Fläche / Anzahl: 601,53 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
	Gemarkung	Sonnewalde
Gewässer Name Abschnitt	Sonnewalder Landgraben 53862_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Sonnewalder Landgrabens beginnt mit der Einmündung in die Kleine Elster und reicht bis Station 8+300.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Substratdiversität	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugkteich	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 5		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K237_E071_02_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K237 EMNT-ID: E071_02_00		
EMNT-Bezeichnung: Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	71	Maßnahmen zur Vitalisierung des Gewässers (u.a. Sohle, Varianz, Substrat)
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	71_02	Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)
Maßnahmeumsetzung	<p>Totholz kann im Gewässer als Strukturelement oder aber als Element der Strömunglenkung (vgl. Maßnahme EMNT 70_06, 71_01) eingebaut werden. Bei Verwendung des Totholz als Habitat-/Substratelement ist in Rücksprache mit der Gewässerunterhaltung festzulegen, ob und in welchem Umfang starke Verästelungen im Gewässerquerschnitt toleriert werden können. Wurzelstöcke, Baumstümpfe oder Stämme sind mittels Baggereinsatz teilweise in die Gewässersohle oder die Böschungen einzugraben und durch Holzpfähle zu sichern. Totholzverklausungen sind unter Verwendung von Stahlseilen und Pflocken lagestabil einzubauen.</p>	
		
Wirkung Hydromorphologie	Totholz bewirkt lokale Diversifizierungen der Strömungsverhältnisse und somit der Substratablagerungen im Gewässerprofil. Aufgrund dieser Wirkung ist es in natürlichen Gewässern der Ausgangspunkt der Lauf- und Profilentwicklung.	
Wirkung Habitat/Biologie	Das Totholz selbst kann als Unterstand und Ruheplatz für Fische dienen, ebenso auch als Schutz, um den Fraßdruck durch Vögel zu mindern. Außerdem ist Totholz als Substrat Aufwuchsfläche für Algen und somit Lebensraum und Nahrungsquelle für verschiedene Makrozoobenthosarten (Köcherfliegen: Halesus spp., Hydropsyche siltalai, Polycentropus spp., Rhyacophila sp.; Eintagsfliegen: Paraleptophlebia submarginata, Heptagenia spp., Baetis vardarensis, Baetis buceratus; Weichtiere: Ancylus fluviatilis).	


		Priorität: 2,0 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 5																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K237_E071_02_00_C01_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K237		EMNT-ID: E071_02_00																												
EMNT-Bezeichnung: <u>Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)</u>																														
Komplexspezifizierung	Ufergestaltung und -befestigung durch den Einbau von Totholzstrukturen																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_01, 70_02, 73_05, 70_05, 71_02, 69_01																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,25 m/m</td> <td>150,38 m</td> <td>25 Euro/m 3.759,55</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>751,91</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>4.511,46</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,25 m/m	150,38 m	25 Euro/m 3.759,55	Planungszuschlag (20%)			751,91	Summe			4.511,46	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	0,25 m/m	150,38 m	25 Euro/m 3.759,55																											
Planungszuschlag (20%)			751,91																											
Summe			4.511,46																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																											
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 1 Anzahl Flurstücke 5																											
1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 1,50 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																											
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 2																											
Teilbewertung 2,00	1,28	1,33	2,25																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,833	mittel																											
	Komplex	2,030	mittel																											


		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 5	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K237_E071_02_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K237		EMNT-ID: E071_02_00	
EMNT-Bezeichnung: <u>Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)</u>			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0	Verdachtsflächen 0	
	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Direkter Widerspruch (vgl. Matrix Priorisierung) zur Maßnahme durch den GvV, da beidseitig Wald vorhanden und keine Notwendigkeit für die geplante Maßnahme besteht.			


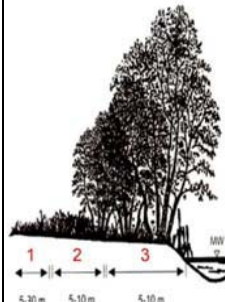
		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 5		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K237_E073_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K237		EMNT-ID: E073_01_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II, 2
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 5800 HW: 5728460	bis: 6400 RW: 3405080 Länge / Fläche / Anzahl: 601,53 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
	Gemarkung	Sonnewalde
Gewässer Name Abschnitt	Sonnewalder Landgraben 53862_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Sonnewalder Landgrabens beginnt mit der Einmündung in die Kleine Elster und reicht bis Station 8+300.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugkteich	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 5		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K237_E073_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K237		EMNT-ID: E073_01_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerrandstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer auf Grundlagen der §§ 38, 41 WHG und § 84 BbgWG auszuweisen.</p> <p>Als Gewässerrandstreifen wird ein mindestens 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden Flächennutzung verstanden. Innerhalb des vorliegenden Konzeptes weist dieser ausgehend von der Mittelwasserlinie eine mehrreihige naturraum- und standorttypische Gehölzbeplantzung autochthonem Materials auf und unterscheidet sich hierdurch vom Gewässerschutzstreifen (EMNT-ID 28).</p> <p>Nach lokalem Erfordernis sind Initialpflanzungen vorzusehen und durch die Anlieger zu dulden. Sicherungsmaßnahmen sind an den Grenzen des Randstreifens umzusetzen, wenn eine nachteilige Verschiebung der Flächennutzung in den Randstreifen oder des Randstreifens in die Flächennutzung zu erwarten ist. Der Gewässerrandstreifen ist mit Ausnahme notwendiger Arbeiten der Gewässerunterhaltung der natürlichen Sukzession und der eigendynamischen Gewässerentwicklung zu überlassen. Mittel- und langfristig ist dieser zu einem Auensaumwald zu entwickeln. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p> <p>Gewässerrandstreifen sind morphologische Entwicklungsräume der Gewässer. Gehölzwurzeln, Totholz und die Limitierung der Gewässerverkrautung durch den Schattenwurf der Gehölze, tragen zur Ausbildung einer alluvialen, strukturreichen Gewässersohle mit Uferabbrüchen, Prall- und Gleithängen sowie Sohl-, Ufer- und Längsbänken bei. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten aus dem landwirtschaftlich genutzten Gewässerrandstreifen wird entgegengewirkt, wovon das Gewässerinterstitium profitiert.</p> <p>Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoff- und Feinsedimenteinträge begünstigt. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die puffernde und filternde Wirkung des Randstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Gehölzsaum an sich ist als Habitat-, Nahrungs- und Fortpflanzungsrefugium von übergeordneter Bedeutung und begünstigt neben den Qualitätskomponenten der WRRL auch die Arten- und Biotoptypen der Natura 2000 Richtlinie in ihrer Entwicklung.</p>	
Literatur:	<p>WHG: Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts - Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 01.03. 2010, zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 9 G v. 24.2.2012</p> <p>BbgWG: Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004 (GVBl.I/05, [Nr. 05], S.50), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2011 (GVBl.I/11, [Nr. 33])</p>	
Wirkung	Hydromorphologie	
Wirkung Habitat/Biologie		


		Priorität: 2,0 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 5																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K237_E073_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_01_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K237		EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)																													
Komplexspezifizierung		Gewässersohle anheben durch wechselseitiges Einschleichen seitlich anstehenden Bodenmaterials in Kombination mit wechselseitiger Bepflanzung der abgeflachten Uferbereiche																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_01, 70_02, 73_05, 70_05, 71_02, 69_01																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m</td> <td>0 Euro/m 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			0,00																												
Summe			0,00																												
Bemerkung:		administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1																													
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1		2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2																													
Teilbewertung 2,00		1,72 2,00																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 2,099 Komplex 2,030																													
		mittel mittel																													


		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 5	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K237_E073_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K237		EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Direkter Widerspruch zur Maßnahme durch den GwV, da beidseitig Wald vorhanden und keine Notwendigkeit für die geplante Maßnahme besteht. 			


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 5		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K237_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K237	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II, 2
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 5800 HW: 5728460	bis: 6400 RW: 3405080 Länge / Fläche / Anzahl: 601,53 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Sonnewalde Sonnewalder Landgraben 53862_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Sonnewalder Landgrabens beginnt mit der Einmündung in die Kleine Elster und reicht bis Station 8+300.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugkteich	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 5		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K237_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K237	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophthora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwachspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwachspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p>  <p>Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzaue und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Stechkölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p> <p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzaue - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzaue - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p> <p>Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie</p> <p>Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzeintrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.</p>	


		Priorität: 2,0 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 5																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K237_E073_05_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_05_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K237		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum																													
Komplexspezifizierung		Gewässersohle anheben durch wechselseitiges Einschleichen seitlich anstehenden Bodenmaterials in Kombination mit wechselseitiger Bepflanzung der abgeflachten Uferbereiche																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_01, 70_02, 73_05, 70_05, 71_02, 69_01																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>12,00 m²/m</td> <td>7218,34 m²</td> <td>8,5 Euro/m² 61.355,86</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>12.271,17</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>73.627,03</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	12,00 m ² /m	7218,34 m ²	8,5 Euro/m ² 61.355,86	Planungszuschlag (20%)			12.271,17	Summe			73.627,03
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	12,00 m ² /m	7218,34 m ²	8,5 Euro/m ² 61.355,86																												
Planungszuschlag (20%)			12.271,17																												
Summe			73.627,03																												
Bemerkung:		Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie		2.1.1 Qualitätskomponenten																													
ökolog. Zustand / Potenzial		2,33																													
1.2 Morphologie		2.1.2 Gewässerstruktur																													
Strukturdefizit		2,00																													
Durchgängigkeit		2,00																													
1.3 Hydrologie		2.1.3 Hydrologie																													
Wasserhaushalt		2,00																													
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)		2,00																													
Teilbewertung		2,11																													
Priorisierung		3.1 Raumwiderstand																													
Einzelmaßnahme (EMNT)		1,998																													
Komplex		2,030																													
		mittel																													
		mittel																													


		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 5	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K237_E073_05_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K237		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Direkter Widerspruch zur Maßnahme durch den GwV, da beidseitig Wald vorhanden und keine Notwendigkeit für die geplante Maßnahme besteht. 			


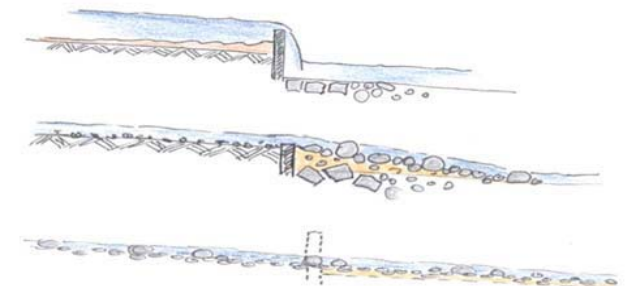
		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K238_E079_02_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K238		EMNT-ID: E079_02_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässerunterhaltung stark reduzieren		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II, 2
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 6500 HW: 5728740	bis: 7000 RW: 3405600 Länge / Fläche / Anzahl: 542,58 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Sonnewalde	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Sonnewalder Landgrabens beginnt mit der Einmündung in die Kleine Elster und reicht bis Station 8+300.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Unterstützung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugteich	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K238_E079_02_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K238		EMNT-ID: E079_02_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässerunterhaltung stark reduzieren		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	79	Maßnahmen zur Anpassung/ Optimierung der Gewässerunterhaltung
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	79_02	Gewässerunterhaltung stark reduzieren
Maßnahmeumsetzung	<p>Die Reduzierung der Gewässerunterhaltung umfasst all jene Maßnahmen, die einen verminderten Unterhaltungsaufwand zur Folge haben. Besonders nach Hochwasserereignissen entwickeln sich kleinräumige Strukturen wie Kolke, Sedimentationsflächen, Totholzansammlungen, Uferabbrüche oder Erosion von vorhandenem Ufer- und Sohlverbau. Diese sind im Gewässer zu belassen.</p> <p>Die Umsetzung der Maßnahme ist durch die Erstellung von Gewässerunterhaltungsrahmenplänen vorzubereiten. Da die Gewässerunterhaltung wesentlich die Art und Weise der Flächenbewirtschaftung vorbestimmt, sollen über Unterhaltungsrahmenpläne bestehende Konflikte zur Flächennutzung thematisiert werden. Insbesondere sind die nach §78 BbgWG in Verbindung mit §39 Abs. 1 WHG definierten Aufgaben der Gewässerunterhaltung zur Erhaltung der Ufer, des Gewässerbettes sowie zur Sicherung eines ordnungsgemäßen Wasserabflusses mit den Belangen der Gewässerentwicklung abzugleichen. In diesen Abgleich sind die Auffassungen der Unteren Naturschutz- und Wasserbehörde einzubeziehen. Somit sind die Entwicklungsziele und jene Kriterien und Randbedingungen zu benennen, die für die praktische Umsetzung maßgebend sind. Hierzu zählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Beschreibung und Begründung von Art und Umsetzungszeiträumen der Gewässerunterhaltung - die Prüfung von Unterhaltungsmaßnahmen auf ggf. bestehende Eingriffe in Natur- und Landschaft - die hydraulischen Auswirkungen der modifizierten Gewässerunterhaltung sowie deren Auswirkung im bestehenden Nutzungsgeflecht (Flächenbewirtschaftung, Vorflut, Hochwasserschutz) <p>Auf der Basis dieser Untersuchungsergebnisse ist über den Umfang von Flächenankäufen zu entscheiden (Gewässerentwicklungskorridor), an den die Realisierung der Maßnahme gebunden ist.</p>	
Literatur:	<p>WHG: Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts - Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 01.03.2010, zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 9 G v. 24.2.2012</p> <p>BbgWG: Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004 (GVBl. I/05, [Nr. 05], S.50), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2011 (GVBl. I/11, [Nr. 33])</p>	
Wirkung Hydromorphologie	<p>Kleinräumige Strukturen an Ufer und Sohle, die das Gewässer durch seine Eigendynamik entstehen lässt, führen zu einer Erhöhung der Breiten- und Tiefenvarianz, zu erhöhter Diversität im Sohlsubstrat und in der Fließgeschwindigkeit. Je nach Größe der Struktur sind die Wirkungen unterschiedlich deutlich.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Eine erhöhte Strukturvielfalt im Gewässer führt zu einer stärkeren Diversität an Habitaten für Fische, Makrozoobenthos und Makrophyten.</p>	


		Priorität: 2,0 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 4																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K238_E079_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E079_02_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K238		EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässerunterhaltung stark reduzieren</u>																													
Komplexspezifizierung		Flusslauf durch den Wald der Eigenentwicklung überlassen (Totholz nicht beräumen, Verwuchs nicht entfernen)																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 79_02																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			0,00																												
Summe			0,00																												
Bemerkung:		-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1																													
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1		2.1.3 Hydrologie 1,00 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1																													
2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten		3.1 Akzeptanz																													
absolute MN-Kosten 3		3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 1 Anzahl Flurstücke 6																													
Kosten Gew. unterhaltung 3		3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																													
Kosten Gew.abschnitt 0		Unterhaltungspflichtige 3																													
Teilbewertung 2,00		1,56 2,00 2,38																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 2,030 mittel Komplex 2,030 mittel																													


		Priorität: 2,0 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 4			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K238_E079_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E079_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K238		EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässerunterhaltung stark reduzieren</u>	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		im Rahmen der Gewässerunterhaltung umzusetzen in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Gewässerunterhaltung ist auf den wasserwirtschaftlich nötigen, ökologisch angepassten Umfang zu reduzieren bzw. zu modifizieren. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde)			



		Priorität: 2,2 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K239_E069_01_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K239 EMNT-ID: E069_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II, 2
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 7300 HW: 5728942,726	bis: 7400 RW: 3406186,739 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
	Gemarkung	Sonnewalde
Gewässer Name Abschnitt	Sonnewalder Landgraben 53862_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Sonnewalder Landgrabens beginnt mit der Einmündung in die Kleine Elster und reicht bis Station 8+300.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugkteich	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,2 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K239_E069_01_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K239 EMNT-ID: E069_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezone. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.	


		Priorität: 2,2 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: 1																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K239_E069_01_00_C01_Punkt																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K239		EMNT-ID: E069_01_00																												
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																														
Komplexspezifizierung	Stauanlage ohne Funktion, ersatzlos zurückbauen																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>150,00 m³/Stk.</td> <td>150,00 m³</td> <td>25 Euro/m³ 3.750,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>7000 Euro/Stk. 7.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>300,00 m²</td> <td>300,00 m²</td> <td>5 Euro/m² 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>2.450,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>14.700,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	150,00 m ³ /Stk.	150,00 m ³	25 Euro/m ³ 3.750,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	7000 Euro/Stk. 7.000,00	Wege- / Landschaftsbau	300,00 m ²	300,00 m ²	5 Euro/m ² 1.500,00	Planungszuschlag (20%)			2.450,00	Summe			14.700,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	150,00 m ³ /Stk.	150,00 m ³	25 Euro/m ³ 3.750,00																											
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	7000 Euro/Stk. 7.000,00																											
Wege- / Landschaftsbau	300,00 m ²	300,00 m ²	5 Euro/m ² 1.500,00																											
Planungszuschlag (20%)			2.450,00																											
Summe			14.700,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung	2.2 Kosten	3 Akzeptanz																											
1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2	3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand 1 Anzahl Flurstücke 1																											
1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 3 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1																											
1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																											
Teilbewertung 2,00	2,33	1,67	2,75																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,228	mittel																											
	Komplex	2,228	mittel																											


		Priorität: 2,2 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 1			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A010_K239_E069_01_00_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K239		EMNT-ID: E069_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0	Verdachtsflächen 0	
	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			



		Priorität: 1,7 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 13		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A020_K240_E028_00_00_C01_Fläche	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K240	EMNT-ID: E028_00_00
EMNT-Bezeichnung:	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 8300 HW: 5728890	bis: 12714 RW: 3409180 Länge / Fläche / Anzahl: 44134,12 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Sonnewalder Landgraben 53862_A020	Sonnewalde; Dabern; Großbahren; Kleinbahren; Goßmar
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Sonnewalder Landgrabens umfasst den Bereich von Station 8+300 nordöstlich von Sonnewalde bis Station 12+714 nordwestlich von Birkwalde.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Umsetzung des Immissionsansatzes der WRRL; Reduzierung punktueller Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,7 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 13		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A020_K240_E028_00_00_C01_Fläche	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K240	EMNT-ID: E028_00_00
EMNT-Bezeichnung:	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	28	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	28	Gewässerschutzstreifen anlegen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerschutzstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer umzusetzen. Als Rechtsgrundlagen sind § 38 WHG; § 84 BbgWG anzusehen. Gewässerschutzstreifen werden innerhalb des vorliegenden Maßnahmenkonzeptes als Ausprägung des Gewässerrandstreifens (EMNT-ID 73_01) aufgefasst und unterscheiden sich von diesem durch das Fehlen von Randstreifengehölzen.</p> <p>Als Gewässerschutzstreifen wird ein 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden (ackerbaulichen) Flächennutzung verstanden (§38 WHG). Dieser ist ausschließlich extensiv (z. B. als Extensivgrünland) zu bewirtschaften und soll ganzjährig eine geschlossene Vegetationsdecke aufweisen. Nach Erfordernis sind als Acker genutzte Flächen in die Grünlandbewirtschaftung zu überführen. Der Umbruch von Grünland in Ackerland ist innerhalb des Gewässerrandstreifens nicht statthaft. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p> 	
Wirkung Hydromorphologie	Gewässerschutzstreifen stellen einen minimalen morphologischen Entwicklungskorridor eines Gewässers dar. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten in das Gewässer wird entgegengewirkt, wodurch das Gewässerinterstitium in seiner natürlichen Ausprägung begünstigt wird.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoffeinträge sowie die zurückgehende Bodenerosion aus der landwirtschaftlichen Nutzung beeinflusst. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die Puffer- und Filterwirkung des Gewässerschutzstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen, wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum der Qualitätskomponenten hinsichtlich des Nährstoff- und Sauerstoffhaushaltes einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Aufwuchs natürlicher standorttypischer Gehölze wird durch die Maßnahme in Verbindung mit einer angepassten Gewässerunterhaltung ermöglicht.	


		Priorität: 1,7 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 13																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A020_K240_E028_00_00_C01_Flache																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K240		EMNT-ID: E028_00_00																												
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge																														
Komplexspezifizierung	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 28																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>1,00 m²/m²</td> <td>44134,12 m²</td> <td>0,00 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	1,00 m ² /m ²	44134,12 m ²	0,00 Euro/m ²	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0,00 Euro/m ²	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	1,00 m ² /m ²	44134,12 m ²	0,00 Euro/m ²																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0,00 Euro/m ²																											
Planungszuschlag (20%)			0,00																											
Summe			0,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																											
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 1,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 107																											
1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0																											
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1	2.1.3 Hydrologie 0,50 Abfluss 0 Fließgeschwindigkeit 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																											
Teilbewertung 2,00	1,28	2,00	1,50																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,696	mittel																											
	Komplex	1,696	mittel																											


		Priorität: 1,7 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 13	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A020_K240_E028_00_00_C01_Flache			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K240		EMNT-ID: E028_00_00	
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 10 Verdachtsflächen 4 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			

		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A020_K241_E069_10_01_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K241	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II, 2
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 8300 HW: 5729171,589	bis: 8400 RW: 3407191,392 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
	Gemarkung	Sonnewalde
Gewässer Name Abschnitt	Sonnewalder Landgraben 53862_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Sonnewalder Landgrabens umfasst den Bereich von Station 8+300 nordöstlich von Sonnewalde bis Station 12+714 nordwestlich von Birkwalde.	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A020_K241_E069_10_01_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K241	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.	
Wirkung Habitat/Biologie	Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.	


		Priorität: 2,1 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: 2																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A020_K241_E069_10_01_C01_Punkt																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K241		EMNT-ID: E069_10_01																												
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																														
Komplexspezifizierung	Durchlass ersatzlos rückbauen																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00 m³/Stk.</td> <td>140,00 m³</td> <td>15 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²	Planungszuschlag (20%)			1.020,00	Summe			6.120,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²																											
Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³																											
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.																											
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²																											
Planungszuschlag (20%)			1.020,00																											
Summe			6.120,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <td></td> <th>2.1 Wirkung</th> <th>2.2 Kosten</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial 1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit 1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1 2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 1 Ufer 1 Land 0 2.1.3 Hydrologie Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2 </td> <td> 2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew. abschnitt 0 </td> </tr> <tr> <td> 1,00 1 3 2,00 3 1 </td> <td> 1,67 0,67 2,00 </td> <td> 3,00 2 1 2,00 2 3 1 2 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung 2,00 </td> <td> 1,44 </td> <td> 2,00 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) </td> <td> 2,053 </td> <td> mittel </td> </tr> <tr> <td></td> <td> Komplex </td> <td> 2,053 </td> <td> mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung	2.2 Kosten	1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial 1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit 1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1 2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 1 Ufer 1 Land 0 2.1.3 Hydrologie Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew. abschnitt 0	1,00 1 3 2,00 3 1	1,67 0,67 2,00	3,00 2 1 2,00 2 3 1 2	Teilbewertung 2,00	1,44	2,00	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,053	mittel		Komplex	2,053	mittel							
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																												
1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial 1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit 1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1 2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 1 Ufer 1 Land 0 2.1.3 Hydrologie Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew. abschnitt 0																												
1,00 1 3 2,00 3 1	1,67 0,67 2,00	3,00 2 1 2,00 2 3 1 2																												
Teilbewertung 2,00	1,44	2,00																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,053	mittel																											
	Komplex	2,053	mittel																											


		Priorität: 2,1 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 2			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A020_K241_E069_10_01_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K241		EMNT-ID: E069_10_01	
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0	Verdachtsflächen 0	
	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentieller Flächenunzugänglichkeit ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Sicherung der Zugänglichkeit oder durch Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Als Ausgleich zum Rückbau des DL ist eine Furt anzulegen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") 			



		Priorität: 1,9 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 11
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A020_K242_E073_06_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K242	EMNT-ID: E073_06_00
EMNT-Bezeichnung:	standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II, 2
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 8200 HW: 5729170	bis: 8900 RW: 3407370 Länge / Fläche / Anzahl: 675,26 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
	Gemarkung	Sonnewalde; Dabern
Gewässer Name Abschnitt	Sonnewalder Landgraben 53862_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Sonnewalder Landgrabens umfasst den Bereich von Station 8+300 nordöstlich von Sonnewalde bis Station 12+714 nordwestlich von Birkwalde.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,9 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 11
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A020_K242_E073_06_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K242	EMNT-ID: E073_06_00
EMNT-Bezeichnung:	standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_06	standorttypischen Gehölzsaum ergänzen
Maßnahmeumsetzung	<p>Einreihige Uferbepflanzungen können ihre ökologischen Funktionen am Gewässer über die Beschattung dieser hinaus nur unzureichend erfüllen. Insbesondere ihr Wert als Lebensraum, zum Schutz der Gewässer vor winderosiver Stoffeinträge sowie dem Ausgleich des lokalen Mikroklimas werden sie nicht gerecht.</p>  <p>Eine Ergänzung der bestehenden Gehölze um weitere Gehölzreihen ist daher in Abhängigkeit von der lokalen Raumverfügbarkeit vorzusehen. Gemäß den Ausführungen zur Initialbepflanzung (EMNT-ID 73_05) sollten Pflanzungen von der Mittelwasserlinie ausgehend in lückig am Ufer angeordneten Gruppen realisiert werden. Als Arten kommen im Bereich der Weichholzaue Weiden und Erlen als zweite wasserseitige Pflanzreihe in Frage. Diese ist durch buschartige Gehölze wie Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>) oder Holunder (<i>Sambucus nigra</i>) aufzulockern.</p> <p>Der obere Bereich der Böschung kann durch eine zweite Reihe an Großgehölzen der Hartholzaue wie Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>) oder Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>) bepflanzt werden. Der Außenbereich ist durch buschartige Gehölze niedriger Wuchshöhe wie Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Gewöhnliche Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Gewöhnliche Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>) oder Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>) aufzustocken.</p>	
Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie	<p>Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzeintrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.</p>	


		Priorität: 1,9 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 11																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A020_K242_E073_06_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_06_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K242		EMNT-Bezeichnung: standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)																													
Komplexspezifizierung		Uferbewuchs linksseitig vervollständigen																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_06																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>3,00 m²/m</td> <td>2025,79 m²</td> <td>8,5 Euro/m² 17.219,20</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>3.443,84</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>20.663,04</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	3,00 m ² /m	2025,79 m ²	8,5 Euro/m ² 17.219,20	Planungszuschlag (20%)			3.443,84	Summe			20.663,04
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	3,00 m ² /m	2025,79 m ²	8,5 Euro/m ² 17.219,20																												
Planungszuschlag (20%)			3.443,84																												
Summe			20.663,04																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1																													
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1		2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2																													
2.2 Kosten absolute MN-Kosten 2 Kosten Gew. unterhaltung 2 Kosten Gew.abschnitt 0		2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2 Kosten Gew. unterhaltung 2 Kosten Gew.abschnitt 0																													
3 Akzeptanz		3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 8																													
3.2 Akzeptanz durch 1,50 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 2																															
Teilbewertung 2,00		1,39 1,33 2,25																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,852 mittel Komplex 1,852 mittel																													


		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 11	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A020_K242_E073_06_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_06_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K242		EMNT-Bezeichnung: standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		im Rahmen der Gewässerunterhaltung umzusetzen in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


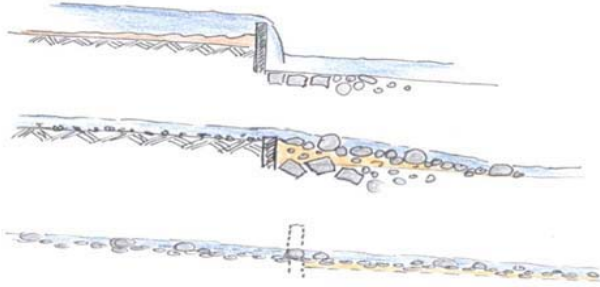
		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A020_K243_E069_10_01_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K243	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II, 2
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 8800 HW: 5729164,6	bis: 8900 RW: 3407673,998 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
	Gemarkung	Dabern
Gewässer Name Abschnitt	Sonnewalder Landgraben 53862_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Sonnewalder Landgrabens umfasst den Bereich von Station 8+300 nordöstlich von Sonnewalde bis Station 12+714 nordwestlich von Birkwalde.	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A020_K243_E069_10_01_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K243	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.	
Wirkung Habitat/Biologie	Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.	


		Priorität: 2,1 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: 3																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A020_K243_E069_10_01_C01_Punkt																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K243		EMNT-ID: E069_10_01																												
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																														
Komplexspezifizierung	Durchlass rückbauen und durch Furt ersetzen																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00 m³/Stk.</td> <td>140,00 m³</td> <td>15 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²	Planungszuschlag (20%)			1.020,00	Summe			6.120,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²																											
Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³																											
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.																											
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²																											
Planungszuschlag (20%)			1.020,00																											
Summe			6.120,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1																											
1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3	Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1 2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0	absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew.abschnitt 0	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 2																											
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																													
Teilbewertung 2,00	1,44	2,00	2,50																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,053	mittel																											
	Komplex	2,053	mittel																											


		Priorität: 2,1 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 3			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A020_K243_E069_10_01_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K243		EMNT-ID: E069_10_01	
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentieller Flächenunzugänglichkeit ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Sicherung der Zugänglichkeit oder durch Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Als Ausgleich zum Rückbau des DL ist eine Furt anzulegen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") 			


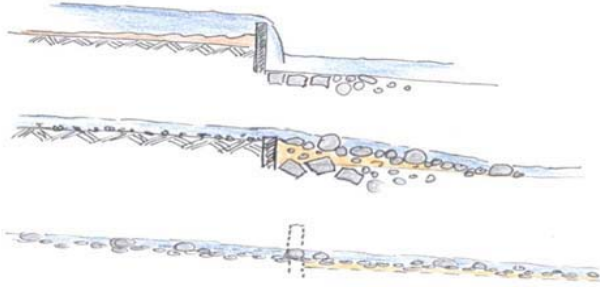
		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A020_K244_E069_01_00_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K244	EMNT-ID: E069_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II, 2
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 9300 HW: 5729291,651	bis: 9400 RW: 3408097,502 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
	Gemarkung	Dabern
Gewässer Name Abschnitt	Sonnewalder Landgraben 53862_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Sonnewalder Landgrabens umfasst den Bereich von Station 8+300 nordöstlich von Sonnewalde bis Station 12+714 nordwestlich von Birkwalde.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A020_K244_E069_01_00_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K244	EMNT-ID: E069_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezone. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.	


		Priorität: 2,0 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 6																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A020_K244_E069_01_00_C01_Punkt																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K244		EMNT-ID: E069_01_00																													
EMNT-Bezeichnung: <u>Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen</u>																															
Komplexspezifizierung	in Verbindung mit wechselseitigem Böschungseintrag zur Herstellung eines mäandrierenden Gewässerverlaufs inkl. Sohlanhebung ist der Kulturstau rückzubauen und durch eine Furt zu ersetzen																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_02, 69_01, 73_05, 70_05, 70_02, 70_01																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>60,00 m³/Stk.</td> <td>60,00 m³</td> <td>25 Euro/m³ 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>4000 Euro/Stk. 4.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>60,00 m²</td> <td>60,00 m²</td> <td>5 Euro/m² 300,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.160,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.960,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00	Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00	Planungszuschlag (20%)			1.160,00	Summe			6.960,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00																												
Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00																												
Planungszuschlag (20%)			1.160,00																												
Summe			6.960,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial	2,00 2,00 1 3	2,00 2 2 2,00 3 2 1 3,00 3 3	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 1 3.2 Akzeptanz durch 2,50 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 3																												
1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit	2,00 1 3	2,00 2 2 2,00 3 2 1 3,00 3 3	3.2 Akzeptanz durch 2,50 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 3																												
1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2,00 3 1	2,00 3 2 1 3,00 3 3	3.2 Akzeptanz durch 2,50 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung	2,00	2,33	2,00 2,75																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,283	mittel																												
	Komplex	2,000	mittel																												


		Priorität: 2,0 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 6			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A020_K244_E069_01_00_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K244		EMNT-ID: E069_01_00	
EMNT-Bezeichnung: <u>Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen</u>			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 1 Verdachtsflächen 0 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			
- Der Umbau ist nicht möglich, eine Furt darf nicht über offenen Weg führen. Einbindung in Drainagen existiert. (Gw "Kleine Elster - Pulsnitz")			


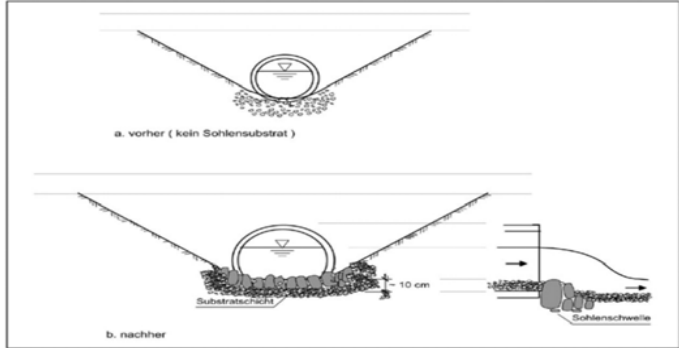
		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A020_K244_E069_01_00_C02_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K244	EMNT-ID: E069_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II, 2
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 9900 HW: 5729102,486	bis: 10000 RW: 3408744,368 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
	Gemarkung	Dabern
Gewässer Name Abschnitt	Sonnewalder Landgraben 53862_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Sonnewalder Landgrabens umfasst den Bereich von Station 8+300 nordöstlich von Sonnewalde bis Station 12+714 nordwestlich von Birkwalde.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A020_K244_E069_01_00_C02_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K244	EMNT-ID: E069_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezone. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.	


		Priorität: 2,0 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 6																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A020_K244_E069_01_00_C02_Punkt																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K244		EMNT-ID: E069_01_00																													
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																															
Komplexspezifizierung	in Verbindung mit wechselseitigem Böschungseintrag zur Herstellung eines mäandrierenden Gewässerverlaufs inkl. Sohlanhebung ist der Kulturstau rückzubauen und durch eine Furt zu ersetzen																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_02, 69_01, 73_05, 70_05, 70_02, 70_01																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>60,00 m³/Stk.</td> <td>60,00 m³</td> <td>25 Euro/m³ 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>4000 Euro/Stk. 4.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>60,00 m²</td> <td>60,00 m²</td> <td>5 Euro/m² 300,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.160,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.960,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00	Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00	Planungszuschlag (20%)			1.160,00	Summe			6.960,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00																												
Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00																												
Planungszuschlag (20%)			1.160,00																												
Summe			6.960,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 3 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung 2,00	2,33	2,00	2,75																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,283	mittel																												
	Komplex	2,000	mittel																												


		Priorität: 2,0 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 6			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A020_K244_E069_01_00_C02_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K244		EMNT-ID: E069_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			
- Der Umbau ist nicht möglich, eine Furt darf nicht über offenen Weg führen. Einbindung in Drainagen existiert. (Gw "Kleine Elster - Pulsnitz")			


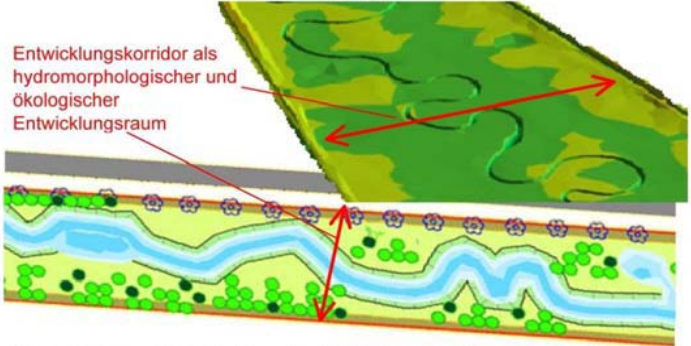
		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A020_K244_E069_10_02_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K244		EMNT-ID: E069_10_02
EMNT-Bezeichnung: Durchlass umgestalten		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation	von: 10900	bis: 11000
Koordinaten ETRS89	HW: 5728912,544	RW: 3409719,753
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
	Gemarkung	Großbahren
Gewässer Name Abschnitt	Sonnewalder Landgraben 53862_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Sonnewalder Landgrabens umfasst den Bereich von Station 8+300 nordöstlich von Sonnewalde bis Station 12+714 nordwestlich von Birkwalde.	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A020_K244_E069_10_02_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K244		EMNT-ID: E069_10_02
EMNT-Bezeichnung: Durchlass umgestalten		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Ist der Durchlass zu hoch und mit zu geringem Durchmesser eingebaut, so wird der Durchlass gegen einen entsprechend dimensionierten Durchlass getauscht und mit Sediment in der Durchlasssohle versehen. Das Sediment kann als Sedimentdepot vor dem Durchlass positioniert werden, um ein eigendynamisches Einspülen des Sedimentes zu initiieren. Auf ausreichenden Lichteinfall in den Durchlass ist zu achten, da dieser sonst nicht durchwandert wird.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Um einen relativ ungestörten Geschiebetransport zu gewährleisten, sollte der Durchlass geschiebeführend und in entsprechender Position und Tiefe im Flussverlauf eingebaut sein. Bei HQ Abflüssen kann es zum Rückstau am Durchlass kommen, daher ist eine entsprechende Dimensionierung des Durchlasses zur Vermeidung von Rückstau zu gewährleisten.	
Wirkung Habitat/Biologie	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit für Makrozoobenthen und Fische.	


		Priorität: 2,0 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 6																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A020_K244_E069_10_02_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_10_02																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K244		EMNT-Bezeichnung: Durchlass umgestalten																													
Komplexspezifizierung		kombinierter Durchlass mit Staukopf ist durch nicht strukturschädlichen Durchlass zu ersetzen, die Maßnahme ist mit der Sohlanhebung und Querschnittseinengung im Abschnitt zu kombinieren																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_02, 69_01, 73_05, 70_05, 70_02, 70_01																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>160,00 m³/Stk.</td> <td>160,00 m³</td> <td>15 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>4500 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.780,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>10.680,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	160,00 m³/Stk.	160,00 m³	15 Euro/m³	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4500 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²	Planungszuschlag (20%)			1.780,00	Summe			10.680,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Erdbau	160,00 m³/Stk.	160,00 m³	15 Euro/m³																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4500 Euro/Stk.																												
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²																												
Planungszuschlag (20%)			1.780,00																												
Summe			10.680,00																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie		2.1.1 Qualitätskomponenten																													
ökolog. Zustand / Potenzial		1,67																													
1.2 Morphologie		2.1.2 Gewässerstruktur																													
Strukturdefizit		0,67																													
Durchgängigkeit		2.1.3 Hydrologie																													
1.3 Hydrologie		1,50																													
Wasserhaushalt		Abfluss																													
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)		Fließgeschwindigkeit																													
Teilbewertung		2,50																													
Priorisierung		2,00																													
Einzelmaßnahme (EMNT)		1,916																													
Komplex		2,000																													


		Priorität: 2,0 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 6			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A020_K244_E069_10_02_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_10_02	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K244		EMNT-Bezeichnung: Durchlass umgestalten	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Kostenkorrektur vornehmen, Bauwerk dient als Drainagenauslauf (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A020_K244_E070_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K244		EMNT-ID: E070_01_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 8900 HW: 5729050	bis: 11600 RW: 3409000 Länge / Fläche / Anzahl: 2685,54 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Sonnewalder Landgraben 53862_A020 Dabern; Großbahren; Goßmar	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Sonnewalder Landgrabens umfasst den Bereich von Station 8+300 nordöstlich von Sonnewalde bis Station 12+714 nordwestlich von Birkwalde.	
Belastungsschlüssel	Gewässer Ausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A020_K244_E070_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K244		EMNT-ID: E070_01_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_01	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerentwicklungskorridore stellen einen minimalen morphologischen als auch ökologischen Entwicklungsraum von Gewässern in der Kulturlandschaft dar. Die Breite des Entwicklungskorridors ist ein Kompromiss zwischen den morphologischen Ansprüchen des Gewässers und den Restriktionen des Einzugsgebietes. Als juristisch definierter, praktisch realisierbarer Minimalansatz ist die Korridorbreite vorerst als beidseitiger Gewässerrandstreifen (EMNT_73_01) festzusetzen. Die maximale Breite ergibt sich in Abhängigkeit von der Einzugsgebietsgröße und der Dynamik des zu entwickelnden Referenztyps. Für Typ 14 –Gewässer beläuft sich diese auf eine Maximalbreite von 40 m und für Typ 15 –Gewässer auf eine Breite von bis zu 80 m. Die Maximalvariante ist an den Ankauf von Flächen (EMNT-ID 70_02) gebunden.</p>	
		
Wirkung Hydromorphologie	Die Maßnahme definiert in Form des Entwicklungskorridors ein zu tolerierendes Mindestmaß der Morphodynamik, Strömungs- und Substratdiversifizierung sowie Habitatentwicklung. Hierdurch wird die Reduzierung der Gewässerunterhaltung auf ein zum Erhalt der Vorflut und zur Sicherung des Korridors erforderliches Mindestmaß ermöglicht. Darüber hinaus wird durch die Maßnahme der erforderliche Raum für den Aufwuchs eines Gehölzstreifens festgesetzt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Gewässerentwicklungskorridore erlauben in Abhängigkeit von ihrer Breite die referenztypische Ausprägung des Artenspektrums der Qualitätskomponenten. Die Voraussetzung für die Ausbildung eines differenzierten Mosaiks der Habitate ist gegeben. Die Maßnahme ist insbesondere zur Entwicklung der Arten und Lebensraumtypen nach Natura 2000 geeignet.	

		Priorität: 2,0 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 6																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A020_K244_E070_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_01_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K244		EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässerentwicklungskorridor ausweisen</u>																													
EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässerentwicklungskorridor ausweisen</u>																															
Komplexspezifizierung	wechselseitiger Böschungseintrag zur Herstellung mäandrierenden Gewässerverlaufs inklusive Sohlanhebung; Durchlässe sind in diesem Rahmen rückzubauen und durch Furten zu ersetzen																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_02, 69_01, 73_05, 70_05, 70_02, 70_01																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>20,00 m²</td> <td>53710,87 m²</td> <td>0,00 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	20,00 m ²	53710,87 m ²	0,00 Euro/m ²	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0,00 Euro/m ²	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	20,00 m ²	53710,87 m ²	0,00 Euro/m ²																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0,00 Euro/m ²																												
Planungszuschlag (20%)			0,00																												
Summe			0,00																												
Bemerkung:	administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 47																												
1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3	Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2 2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1 2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew. abschnitt 0	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3																												
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1																															
Teilbewertung 2,00	1,72		2,00																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,934	mittel																												
	Komplex	2,000	mittel																												


		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 6	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A020_K244_E070_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K244		EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässerentwicklungskorridor ausweisen</u>	
EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässerentwicklungskorridor ausweisen</u>			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 4 Verdachtsflächen 4 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


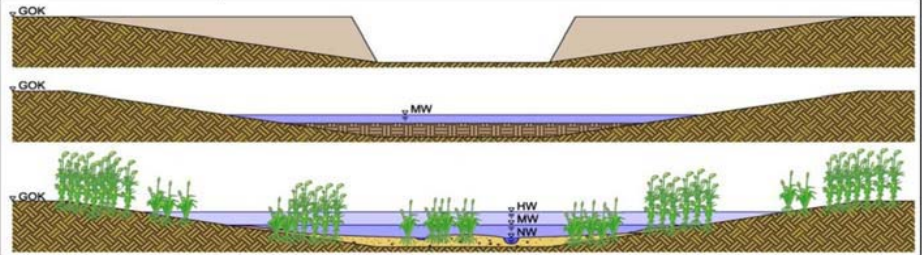
		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A020_K244_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K244	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 8900 HW: 5729050	bis: 11600 RW: 3409000 Länge / Fläche / Anzahl: 2685,54 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
	Gemarkung	Dabern; Großbahren; Goßmar
Gewässer Name Abschnitt	Sonnewalder Landgraben 53862_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Sonnewalder Landgrabens umfasst den Bereich von Station 8+300 nordöstlich von Sonnewalde bis Station 12+714 nordwestlich von Birkwalde.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A020_K244_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K244	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


		Priorität: 2,0 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 6																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A020_K244_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K244		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor																													
Komplexspezifizierung		wechselseitiger Böschungseintrag zur Herstellung mäandrierenden Gewässerverlaufs inklusive Sohlanhebung; Durchlässe sind in diesem Rahmen rückzubauen und durch Furten zu ersetzen																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_02, 69_01, 73_05, 70_05, 70_02, 70_01																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>10,00 m²/m</td> <td>26855,44 m²</td> <td>2 Euro/m² 53.710,87</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>10.742,17</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>64.453,04</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	10,00 m ² /m	26855,44 m ²	2 Euro/m ² 53.710,87	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			10.742,17	Summe			64.453,04
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	10,00 m ² /m	26855,44 m ²	2 Euro/m ² 53.710,87																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			10.742,17																												
Summe			64.453,04																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1																													
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1		2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																													
3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 47		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3																													
Teilbewertung 2,00		1,89 1,33 2,00																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,852 mittel Komplex 2,000 mittel																													


		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 6	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A020_K244_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K244		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege		Bodendenkmale 4 Verdachtsflächen 4 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


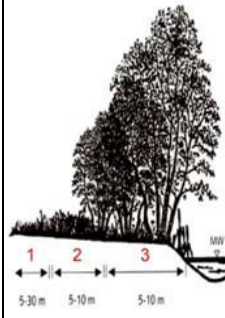
		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A020_K244_E070_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K244	EMNT-ID: E070_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Gewässersohle anheben	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation	von: 8900	bis: 11600
Koordinaten ETRS89	HW: 5728990	RW: 3409290
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
	Gemarkung	Dabern; Großbahren
Gewässer Name Abschnitt	Sonnewalder Landgraben 53862_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Sonnewalder Landgrabens umfasst den Bereich von Station 8+300 nordöstlich von Sonnewalde bis Station 12+714 nordwestlich von Birkwalde.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstand-Abflussbeziehung durch Einengung des Mittelwasserprofils, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Substratdiversität, Entwicklung des lateralen Biotoptypenverbundes	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A020_K244_E070_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K244	EMNT-ID: E070_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Gewässersohle anheben	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_05	Gewässersohle anheben (z.B. durch Einbauen Grundschwellen oder Einschieben seitlich anstehenden Bodenmaterials)
Maßnahmeumsetzung	Voraussetzung für die Umsetzung der Maßnahme ist, dass sich die Grundfläche der einzuschubenden Böschung im Eigentum des Bauherrn befindet. Mit dem Bagger wird diese ein-, beid- oder wechselseitig in das Gewässer eingeschoben und das Material über der Sohle verteilt. Durch die Strömung erfolgt die Substratsortierung. Hierbei werden Feinsedimente ggf. ausgewaschen und mit der Strömung in das Unterwasser verlagert, so dass in der Initialphase der Maßnahme die Entnahme unbeabsichtigter Sedimentakkumulationen im Unterwasser einzuplanen ist (vgl. Maßnahme EMNT 60_03).	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch den Einschub von Böschungsmaterial wird lokal oder linienhaft die Gewässersohle angehoben. Gleichzeitig wird das Profil durch die Maßnahme verbreitert, so dass eine deutliche Annäherung an den natürlichen flachen und breiten Profiltyp des Referenzgewässers erfolgt. Im Oberwasser der Maßnahme wirkt der Böschungseinschub wie ein Grundwehr und begünstigt die Sedimentation sowie die in Richtung des Oberwassers voranschreitende Auflandung der Gewässersohle. Durch die Strömung werden die eingeschobenen Sedimente erodiert und transportiert. Daher bewirkt die Maßnahme zum Unterwasser die Akkumulation der Sedimente, so dass eine gewisse Strahlwirkung in das Unterwasser zu erwarten ist.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Maßnahme schafft für das Unterwasser und den direkten Maßnahmenbereich die Voraussetzungen für ein sich ständig regenerierendes Interstitial, was insbesondere grabenden Arten und der Entwicklung diverser Fischlarven zum Vorteil gereicht. Auch der Aufwuchs referenztypischer Makrophyten wird durch die Maßnahme begünstigt. In Folge der durch die Strömung erfolgende Sedimentsortierung entsteht ein vielfältiges Habitatmosaik, welches sich in strömungsberuhigte feinsedimentreiche und strömungsexponierte sandig-kiesige Bereiche differenziert.	

		Priorität: 2,0 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: 6																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A020_K244_E070_05_00_C01_Linie Maßnahmenkomplex: (Karte) K244 EMNT-ID: E070_05_00 EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben																														
Komplexspezifizierung	wechselseitiger Böschungseintrag zur Herstellung mäandrierenden Gewässerverlaufs inklusive Sohlanhebung; Durchlässe sind in diesem Rahmen rückzubauen und durch Furten zu ersetzen																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_02, 69_01, 73_05, 70_05, 70_02, 70_01																													
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>13,00 m³/m</td> <td>42717,61 m³</td> <td>15 Euro/m³ 640.764,19</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>13,00 m²/m</td> <td>42717,61 m²</td> <td>15 Euro/m² 640.764,19</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>256.305,68</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>1.537.834,06</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	13,00 m ³ /m	42717,61 m ³	15 Euro/m ³ 640.764,19	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	13,00 m ² /m	42717,61 m ²	15 Euro/m ² 640.764,19	Planungszuschlag (20%)			256.305,68	Summe			1.537.834,06
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	13,00 m ³ /m	42717,61 m ³	15 Euro/m ³ 640.764,19																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	13,00 m ² /m	42717,61 m ²	15 Euro/m ² 640.764,19																											
Planungszuschlag (20%)			256.305,68																											
Summe			1.537.834,06																											
Bemerkung:	Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung	3 Akzeptanz																												
	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 45																												
1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 3 Ufer 3 Land 1	3.2 Akzeptanz durch Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 0																												
1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 2	Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung 2,00	2,28	1,33																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	mittel																												
	Komplex	mittel																												


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A020_K244_E070_05_00_C01_Linie Maßnahmenkomplex: (Karte) K244 EMNT-ID: E070_05_00 EMNT-Bezeichnung: Gewässersohle anheben		
Restriktionen		
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 5 Verdachtsflächen 2 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung/Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.		


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A020_K244_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K244	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 8900 HW: 5729050	bis: 11600 RW: 3408990 Länge / Fläche / Anzahl: 2685,54 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Sonnewalder Landgraben 53862_A020 Dabern; Großbahren	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Sonnewalder Landgrabens umfasst den Bereich von Station 8+300 nordöstlich von Sonnewalde bis Station 12+714 nordwestlich von Birkwalde.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A020_K244_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K244	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophthora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwuchspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwuchspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p>  <p>Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzau und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Stechkölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p> <p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzau - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzau - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p> <p>Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie</p> <p>Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzeintrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas</p> <p>Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässereuwärmung.</p>	

		Priorität: 2,0 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 6																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A020_K244_E073_05_00_C01_Linie																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K244		EMNT-ID: E073_05_00																													
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum																															
Komplexspezifizierung	wechselseitiger Böschungseintrag zur Herstellung mäandrierenden Gewässerverlaufs inklusive Sohlanhebung; Durchlässe sind in diesem Rahmen rückzubauen und durch Furten zu ersetzen																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_02, 69_01, 73_05, 70_05, 70_02, 70_01																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>20,00 m²/m</td> <td>53710,87 m²</td> <td>8,5 Euro/m² 456.542,40</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>91.308,48</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>547.850,88</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	20,00 m ² /m	53710,87 m ²	8,5 Euro/m ² 456.542,40	Planungszuschlag (20%)			91.308,48	Summe			547.850,88
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	20,00 m ² /m	53710,87 m ²	8,5 Euro/m ² 456.542,40																												
Planungszuschlag (20%)			91.308,48																												
Summe			547.850,88																												
Bemerkung:	Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten 1 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 47																												
1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 2	Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung 2,00	2,11	1,33	2,00																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,888	mittel																												
	Komplex	2,000	mittel																												


		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 6	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0053862_A020_K244_E073_05_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K244		EMNT-ID: E073_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 5 Verdachtsflächen 2 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


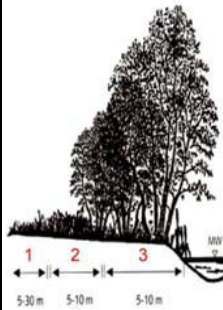
		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 5		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538622_A010_K245_E028_00_00_C01_Flache	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K245	EMNT-ID: E028_00_00
EMNT-Bezeichnung:	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5729700	bis: 2500 RW: 3406720 Länge / Fläche / Anzahl: 24998,99 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Zeckeriner Mühlgraben 538622_A010	Zeckerin; Pahlsdorf
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Zeckeriner Mühlgrabens beginnt an seiner Mündung in den Sonnewalder Landgraben nördlich von Sonnewalde und reicht bis Station 2+500, dem Wehr bei Pahlsdorf.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Umsetzung des Immissionsansatzes der WRRL; Reduzierung punktueller Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 5		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538622_A010_K245_E028_00_00_C01_Flache	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K245	EMNT-ID: E028_00_00
EMNT-Bezeichnung:	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	28	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	28	Gewässerschutzstreifen anlegen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerschutzstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer umzusetzen. Als Rechtsgrundlagen sind § 38 WHG; § 84 BbgWG anzusehen. Gewässerschutzstreifen werden innerhalb des vorliegenden Maßnahmenkonzeptes als Ausprägung des Gewässerrandstreifens (EMNT-ID 73_01) aufgefasst und unterscheiden sich von diesem durch das Fehlen von Randstreifengehölzen.</p> <p>Als Gewässerschutzstreifen wird ein 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden (ackerbaulichen) Flächennutzung verstanden (§38 WHG). Dieser ist ausschließlich extensiv (z. B. als Extensivgrünland) zu bewirtschaften und soll ganzjährig eine geschlossene Vegetationsdecke aufweisen. Nach Erfordernis sind als Acker genutzte Flächen in die Grünlandbewirtschaftung zu überführen. Der Umbruch von Grünland in Ackerland ist innerhalb des Gewässerrandstreifens nicht statthaft. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p> 	
Wirkung Hydromorphologie	Gewässerschutzstreifen stellen einen minimalen morphologischen Entwicklungskorridor eines Gewässers dar. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten in das Gewässer wird entgegengewirkt, wodurch das Gewässerinterstitium in seiner natürlichen Ausprägung begünstigt wird.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoffeinträge sowie die zurückgehende Bodenerosion aus der landwirtschaftlichen Nutzung beeinflusst. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die Puffer- und Filterwirkung des Gewässerschutzstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen, wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum der Qualitätskomponenten hinsichtlich des Nährstoff- und Sauerstoffhaushaltes einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Aufwuchs natürlicher standorttypischer Gehölze wird durch die Maßnahme in Verbindung mit einer angepassten Gewässerunterhaltung ermöglicht.	


		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 5	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538622_A010_K245_E028_00_00_C01_Flache			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K245		EMNT-ID: E028_00_00	
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge			
Komplexspezifizierung	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 28		
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
			Preis der Position [€]
Fläche	1,00 m ² /m ²	24998,99 m ²	0 Euro/m ²
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ²
Planungszuschlag (20%)			0,00
Summe			0,00
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 2 Anzahl Flurstücke 72
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.3 Hydrologie 0,50 Abfluss 0 Fließgeschwindigkeit 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3
Teilbewertung 2,00	1,28	2,00	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,861	mittel
	Komplex	1,861	mittel


		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 5	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538622_A010_K245_E028_00_00_C01_Flache			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K245		EMNT-ID: E028_00_00	
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 3		Verdachtsflächen 0
	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen;		in Abstimmung mit LUGV
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			



		Priorität: 1,7 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538622_A010_K246_E073_05_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K246		EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II, 2
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 100 HW: 5730460	bis: 4547 RW: 3406350 Länge / Fläche / Anzahl: 4417,80 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
	Gemarkung	Großkrausnik; Zeckerin
Gewässer Name Abschnitt	Zeckeriner Mühlgraben 538622_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Zeckeriner Mühlgrabens beginnt an seiner Mündung in den Sonnewalder Landgraben nördlich von Sonnewalde und reicht bis Station 2+500, dem Wehr bei Pahlisdorf.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,7 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538622_A010_K246_E073_05_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K246		EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophthora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwachspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwachspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p>  <p>Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzau und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Steckhölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p> <p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzau - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzau - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p> <p>Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie</p> <p>Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzeintrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas</p> <p>Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässereerwärmung.</p>	


		Priorität: 1,7 / mittel		
gewässerspezifischer Rang: 6				
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538622_A010_K246_E073_05_00_C01_Linie				
Maßnahmenkomplex: (Karte) K246		EMNT-ID: E073_05_00		
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum				
Komplexspezifizierung	Uferstrandstreifenbepflanzung mit standortheimischen Gehölzen, inkl. Flächenankauf beidseitig je 10 m ² /m von BOK			
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_05			
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro			
Baukostenannahme				
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
	Fläche	20,00 m ²	88355,96 m ²	2 Euro/m ² 176.711,92
	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00
	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00
	Wege- / Landschaftsbau	20,00 m ² /m	88355,96 m ²	8,5 Euro/m ² 751.025,66
	Planungszuschlag (20%)			185.547,52
	Summe			1.113.285,10
Bemerkung:	Flächenankauf in Maßnahme berücksichtigt			
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 1,00	
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3	Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3 2.1.2 Gewässerstruktur 2,00	absolute MN-Kosten 0	Mittelwert Raumwiderstand 2 Anzahl Flurstücke 89	
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	Sohle 2 Ufer 3 Land 1 2.1.3 Hydrologie 2,00	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00	
	Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew.abschnitt 3	Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 3	
Teilbewertung 2,00	2,11	1,33	1,50	
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,723	mittel	
	Komplex	1,723	mittel	

		Priorität: 1,7 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 6			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538622_A010_K246_E073_05_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K246		EMNT-ID: E073_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 6 Verdachtsflächen 9		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Eine Gewässerunterhaltungstrasse ist zwingend freizuhalten bzw. anzulegen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") 			



		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538622_A010_K247_E069_10_01_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K247	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II, 2
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 300 HW: 5729140,874	bis: 400 RW: 3406572,696 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
	Gemarkung	Zeckerin
Gewässer Name Abschnitt	Zeckeriner Mühlgraben 538622_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Zeckeriner Mühlgrabens beginnt an seiner Mündung in den Sonnewalder Landgraben nördlich von Sonnewalde und reicht bis Station 2+500, dem Wehr bei Pahlisdorf.	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538622_A010_K247_E069_10_01_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K247	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.	
Wirkung Habitat/Biologie	Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.	


		Priorität: 2,1 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: 3																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538622_A010_K247_E069_10_01_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01																												
Maßnahmenkomplex: (Karte) K247		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																												
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																														
Komplexspezifizierung	Durchlass ohne Funktion, ersatzlos rückbauen																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00 m³/Stk.</td> <td>140,00 m³</td> <td>15 Euro/m³ 2.100,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk. 1.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m² 2.000,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	140,00 m ³ /Stk.	140,00 m ³	15 Euro/m ³ 2.100,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk. 1.000,00	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m ² /Stk.	200,00 m ²	10 Euro/m ² 2.000,00	Planungszuschlag (20%)			1.020,00	Summe			6.120,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	140,00 m ³ /Stk.	140,00 m ³	15 Euro/m ³ 2.100,00																											
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk. 1.000,00																											
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m ² /Stk.	200,00 m ²	10 Euro/m ² 2.000,00																											
Planungszuschlag (20%)			1.020,00																											
Summe			6.120,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung	2.2 Kosten	3 Akzeptanz																											
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1	2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1																											
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1																											
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 2																											
Teilbewertung 2,00	1,44	2,00	2,50																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,053	mittel																											
	Komplex	2,050	mittel																											


		Priorität: 2,1 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 3			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538622_A010_K247_E069_10_01_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K247		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen	
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentieller Flächenunzugänglichkeit ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Sicherung der Zugänglichkeit oder durch Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			



		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538622_A010_K247_E069_10_01_C02_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K247	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II, 2
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 400 HW: 5729172,768	bis: 500 RW: 3406684,833 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
	Gemarkung	Zeckerin
Gewässer Name Abschnitt	Zeckeriner Mühlgraben 538622_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Zeckeriner Mühlgrabens beginnt an seiner Mündung in den Sonnewalder Landgraben nördlich von Sonnewalde und reicht bis Station 2+500, dem Wehr bei Pahlisdorf.	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538622_A010_K247_E069_10_01_C02_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K247	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.	
Wirkung Habitat/Biologie	Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.	


		Priorität: 2,1 / mittel		
gewässerspezifischer Rang: 3				
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538622_A010_K247_E069_10_01_C02_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K247		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen		
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen				
Komplexspezifizierung	Notwendigkeit Durchlass prüfen; ggf. rückbauen			
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01			
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro			
Baukostenannahme				
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ²
	Erdbau	140,00 m ³ /Stk.	140,00 m ³	15 Euro/m ³
	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.
	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m ² /Stk.	200,00 m ²	10 Euro/m ²
	Planungszuschlag (20%)			1.020,00
	Summe			6.120,00
Bemerkung:	-			
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand	
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 3	
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 3	Raumwiderstand 3	
Strukturdefizit	Makrophyten 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 1	
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch	
	Sohle 1		Naturschutz 2	
1.3 Hydrologie	Ufer 1		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3	
Wasserhaushalt	Land 0		Flächenbewirtschaftung 1	
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 2	
	Abfluss 2			
	Fließgeschwindigkeit 2			
Teilbewertung	2,00	1,44	2,00	
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,053	mittel	
	Komplex	2,050	mittel	


		Priorität: 2,1 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 3			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538622_A010_K247_E069_10_01_C02_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K247		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen	
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentieller Flächenunzugänglichkeit ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Sicherung der Zugänglichkeit oder durch Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			



		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538622_A010_K247_E069_10_01_C03_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K247	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II, 2
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 500 HW: 5729202,504	bis: 600 RW: 3406787,856 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
	Gemarkung	Zeckerin
Gewässer Name Abschnitt	Zeckeriner Mühlgraben 538622_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Zeckeriner Mühlgrabens beginnt an seiner Mündung in den Sonnewalder Landgraben nördlich von Sonnewalde und reicht bis Station 2+500, dem Wehr bei Pahlisdorf.	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538622_A010_K247_E069_10_01_C03_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K247	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.	
Wirkung Habitat/Biologie	Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.	


		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 3	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538622_A010_K247_E069_10_01_C03_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K247		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen	
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen			
Komplexspezifizierung	Durchlass ohne Funktion, ersatzlos rückbauen		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme			
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Preis der Position [€]		
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ²
Erdbau	140,00 m ³ /Stk.	140,00 m ³	15 Euro/m ³
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m ² /Stk.	200,00 m ²	10 Euro/m ²
Planungszuschlag (20%)			1.020,00
Summe			6.120,00
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 3
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 3	Raumwiderstand 3
Strukturdefizit	Makrophyten 1	Kosten Gew.abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 1
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
	Sohle 1		Naturschutz 2
1.3 Hydrologie	Ufer 1		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3
Wasserhaushalt	Land 0		Flächenbewirtschaftung 1
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 2
	Abfluss 2		
	Fließgeschwindigkeit 2		
Teilbewertung	2,00	1,44	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,053	mittel
	Komplex	2,050	mittel


		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 3	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538622_A010_K247_E069_10_01_C03_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K247		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen	
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentieller Flächenunzugänglichkeit ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Sicherung der Zugänglichkeit oder durch Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			


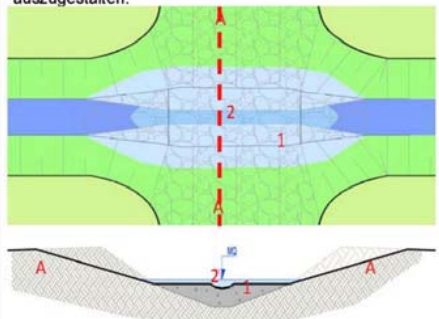
		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538622_A010_K247_E069_10_01_C04_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K247	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II, 2
Maßnahmestation	von: 100	bis: 200
Koordinaten ETRS89	HW: 5729075,967	RW: 3406342,095
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
	Gemarkung	Zeckerin
Gewässer Name Abschnitt	Zeckeriner Mühlgraben 538622_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Zeckeriner Mühlgrabens beginnt an seiner Mündung in den Sonnewalder Landgraben nördlich von Sonnewalde und reicht bis Station 2+500, dem Wehr bei Pahlisdorf.	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538622_A010_K247_E069_10_01_C04_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K247	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.	
Wirkung Habitat/Biologie	Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.	


		Priorität: 2,1 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 3																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538622_A010_K247_E069_10_01_C04_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K247		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																													
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																															
Komplexspezifizierung	Durchlass ohne Funktion, ersatzlos rückbauen																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01																														
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																												
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00 m³/Stk.</td> <td>140,00 m³</td> <td>15 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²	Planungszuschlag (20%)			1.020,00	Summe			6.120,00		
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.																												
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²																												
Planungszuschlag (20%)			1.020,00																												
Summe			6.120,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																													
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand																												
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 1																												
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 3	Raumwiderstand 1																												
Strukturdefizit	Makrophyten 1	Kosten Gew.abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 1																												
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch																												
	Sohle 1		Naturschutz 2																												
1.3 Hydrologie	Ufer 1		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3																												
Wasserhaushalt	Land 0		Flächenbewirtschaftung 1																												
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 2																												
	Abfluss 2																														
	Fließgeschwindigkeit 2																														
Teilbewertung	2,00	1,44	2,00																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,053	mittel																												
	Komplex	2,050	mittel																												


		Priorität: 2,1 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 3			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538622_A010_K247_E069_10_01_C04_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K247		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen	
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentieller Flächenunzugänglichkeit ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Sicherung der Zugänglichkeit oder durch Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			


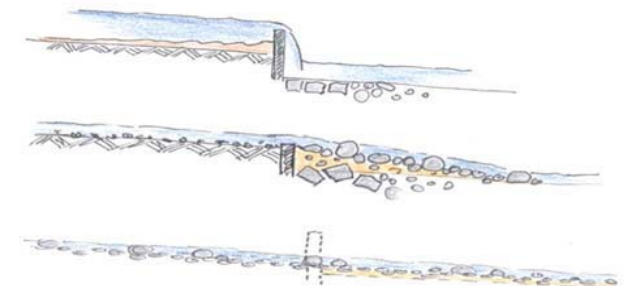
		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538622_A010_K248_E065_05_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K248 EMNT-ID: E065_05_00		
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II, 2
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1200 HW: 5729691,433	bis: 1300 RW: 3407081,853 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Zeckeriner Mühlgraben 538622_A010	Zeckerin
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Zeckeriner Mühlgrabens beginnt an seiner Mündung in den Sonnewalder Landgraben nördlich von Sonnewalde und reicht bis Station 2+500, dem Wehr bei Pahlisdorf.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Landentwässerung (p88)	
Entwicklungsziel	temporäre und selektive Herstellung der Durchgängigkeit; Erhöhung des Wasserrückhalts im Einzugsgebiet; Unterstützung einer eigendynamischen Sohlaufrhöhung sowie Gewässerumfeldvernetzung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538622_A010_K248_E065_05_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K248 EMNT-ID: E065_05_00		
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	65	Maßnahmen zur Förderung eines natürlichen Rückhaltes (einschließlich Rückverlegung von Deichen und Dämmen)
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	65_05	Stau/ Stützwelle zum Wasserrückhalt im Entwässerungsgraben sanieren / optimieren
Maßnahmeumsetzung	<p>In kleinen Gewässern mit geringen Abflüssen kann über den Einbau von Stützwellen der Wasserrückhalt innerhalb des Gewässernetzes realisiert werden. Bei Anordnung mehrerer Einzelstützwellen hintereinander, lässt sich durch dieses Vorgehen eine Staukaskade im Gewässer erzeugen, durch welche auch die landwirtschaftlich relevanten Grundwasserflurabstände eingestellt werden können. Für die bauliche Umsetzung ist der Stützwellenkörper als Sand-, Kies- oder Steinwurf mit Dichtungskern und Niedrigwasserrinne auszubilden. Das Planum ist mit dem Untergrund zu verzahnen und durch Geotextilien in der Lage zu fixieren. Die bauliche Ausführung einer Stützwelle als Furt bietet sich als Ersatzneubau für Rohrdurchlässe an (vgl. EMNT-ID 69_10). In diesem Falle sind die Abmaße des Schwellenkörpers auf die Mindestbreite (ca. 5 m) der landwirtschaftlichen Fahrzeuge abzustimmen. Ggf. ist das Material der Schwelle durch Beton zu verklammern und mit Betonfahrstreifen auszugestalten.</p>  <p>Stützwelle als Furt ausgeprägt zur Gewährleistung der Erreichbarkeit landwirtschaftlicher Nutzflächen</p> <p>Überfahrt (A-A)</p> <p>1 = Stützwellenkörper mit Dichtungskern</p> <p>2 = Niedrigwassermulde</p>	
Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme wird kurzfristig der Wasserrückhalt in der Landschaft verbessert. Mittel- und langfristig fördern Stützwellen die Verlandung im Oberwasser des Einbaus und bewirken eine eigendynamische Anhebung der Gewässersohle. Hierdurch wird langfristig die typische Verbindung zwischen Aue und Gewässer wiederhergestellt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Kurzfristig profitiert das Gewässerumfeld. Positive Effekte auf die Gewässerökologie und die Ausbildung einer referenztypischen Artengemeinschaft sind erst nach erfolgtem Ausgleich der Gewässersohle zu erwarten. Diese erstrecken sich über alle Qualitätskomponenten. Kurzfristig kann in Abhängigkeit von den Abflusszuständen im Gewässer und der Bauform der Schwelle die ökologische Durchgängigkeit unterbunden werden.	


		Priorität: 2,1 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 2																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538622_A010_K248_E065_05_00_C01_Punkt																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K248		EMNT-ID: E065_05_00																													
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen																															
Komplexspezifizierung	Durchlassrückbau in Kombination mit Sohlanhebung als lokale Furt mit Niedrigwassermulde zwischen Station 1+200 und 1+300																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 65_05																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>150,00 m³/Stk.</td> <td>150,00 m³</td> <td>30 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>150,00 m²/Stk.</td> <td>150,00 Stk.</td> <td>10 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.200,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>7.200,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	150,00 m³/Stk.	150,00 m³	30 Euro/m³	Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	150,00 m²/Stk.	150,00 Stk.	10 Euro/Stk.	Planungszuschlag (20%)			1.200,00	Summe			7.200,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Erdbau	150,00 m³/Stk.	150,00 m³	30 Euro/m³																												
Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk.																												
Wege- / Landschaftsbau	150,00 m²/Stk.	150,00 Stk.	10 Euro/Stk.																												
Planungszuschlag (20%)			1.200,00																												
Summe			7.200,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 1 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 1 Land 2	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 2																												
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung 2,00	1,28	1,33	2,50																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,916	mittel																												
	Komplex	2,080	mittel																												


		Priorität: 2,1 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 2			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538622_A010_K248_E065_05_00_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K248		EMNT-ID: E065_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			



		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538622_A010_K248_E069_01_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K248 EMNT-ID: E069_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II, 2
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1200 HW: 5729691,433	bis: 1300 RW: 3407081,853 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
	Gemarkung	Zeckerin
Gewässer Name Abschnitt	Zeckeriner Mühlgraben 538622_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Zeckeriner Mühlgrabens beginnt an seiner Mündung in den Sonnewalder Landgraben nördlich von Sonnewalde und reicht bis Station 2+500, dem Wehr bei Pahlisdorf.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538622_A010_K248_E069_01_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K248 EMNT-ID: E069_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezonen. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.	


		Priorität: 2,1 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 2																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538622_A010_K248_E069_01_00_C01_Punkt																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K248		EMNT-ID: E069_01_00																													
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																															
Komplexspezifizierung	Durchlassrückbau in Kombination mit Sohlanhebung als lokale Furt mit Niedrigwassermulde zwischen Station 1+200 und 1+300																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 65_05																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>60,00 m³/Stk.</td> <td>60,00 m³</td> <td>25 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>4000 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>60,00 m²</td> <td>60,00 m²</td> <td>5 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.160,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.960,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	60,00 m³/Stk.	60,00 m³	25 Euro/m³	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	60,00 m²	60,00 m²	5 Euro/m²	Planungszuschlag (20%)			1.160,00	Summe			6.960,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Erdbau	60,00 m³/Stk.	60,00 m³	25 Euro/m³																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk.																												
Wege- / Landschaftsbau	60,00 m²	60,00 m²	5 Euro/m²																												
Planungszuschlag (20%)			1.160,00																												
Summe			6.960,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 1 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 3 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 2,50 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung 2,00	2,33	2,00	2,75																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,283	mittel																												
	Komplex	2,080	mittel																												


		Priorität: 2,1 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 2			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538622_A010_K248_E069_01_00_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K248		EMNT-ID: E069_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			



		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538622_A010_K248_E069_10_01_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K248	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II, 2
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1200 HW: 5729691,433	bis: 1300 RW: 3407081,853 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
	Gemarkung	Zeckerin
Gewässer Name Abschnitt	Zeckeriner Mühlgraben 538622_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Zeckeriner Mühlgrabens beginnt an seiner Mündung in den Sonnewalder Landgraben nördlich von Sonnewalde und reicht bis Station 2+500, dem Wehr bei Pahlisdorf.	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538622_A010_K248_E069_10_01_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K248	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.	
Wirkung Habitat/Biologie	Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.	

		Priorität: 2,1 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 2																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538622_A010_K248_E069_10_01_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K248		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																													
Komplexspezifizierung		Durchlassrückbau in Kombination mit Sohlanhebung als lokale Furt mit Niedrigwassermulde zwischen Station 1+200 und 1+300																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 65_05																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00 m³/Stk.</td> <td>140,00 m³</td> <td>15 Euro/m³ 2.100,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk. 1.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m² 2.000,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	140,00 m ³ /Stk.	140,00 m ³	15 Euro/m ³ 2.100,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk. 1.000,00	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m ² /Stk.	200,00 m ²	10 Euro/m ² 2.000,00	Planungszuschlag (20%)			1.020,00	Summe			6.120,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	140,00 m ³ /Stk.	140,00 m ³	15 Euro/m ³ 2.100,00																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk. 1.000,00																												
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m ² /Stk.	200,00 m ²	10 Euro/m ² 2.000,00																												
Planungszuschlag (20%)			1.020,00																												
Summe			6.120,00																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1																													
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0																													
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0		2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																													
2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten		3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 1 Anzahl Flurstücke 1																													
3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 2																															
Teilbewertung 2,00		1,44 2,00 2,50																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 2,053 mittel Komplex 2,080 mittel																													

		Priorität: 2,1 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 2			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538622_A010_K248_E069_10_01_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K248		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GvV "Kleine Elster - Pulsnitz")			


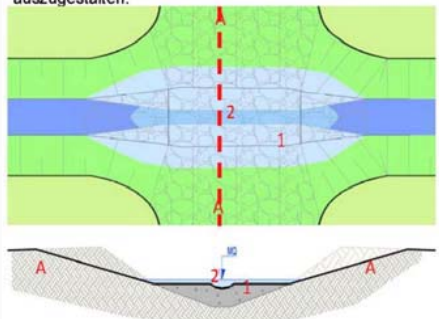
		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538622_A020_K249_E028_00_00_C01_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K249		EMNT-ID: E028_00_00
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 2500 HW: 5731330	bis: 4547 RW: 3405770 Länge / Fläche / Anzahl: 20468,22 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Zeckeriner Mühlgraben 538622_A020	Großkrausnik; Zeckerin
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt umfasst den Bereich oberstrom des Wehres bei Pahlsdorf bis Station 4+550 südöstlich von Großkrausnik.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Umsetzung des Immissionsansatzes der WRRL; Reduzierung punktueller Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538622_A020_K249_E028_00_00_C01_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K249		EMNT-ID: E028_00_00
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	28	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	28	Gewässerschutzstreifen anlegen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerschutzstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer umzusetzen. Als Rechtsgrundlagen sind § 38 WHG; § 84 BbgWG anzusehen. Gewässerschutzstreifen werden innerhalb des vorliegenden Maßnahmenkonzeptes als Ausprägung des Gewässerrandstreifens (EMNT-ID 73_01) aufgefasst und unterscheiden sich von diesem durch das Fehlen von Randstreifengehölzen.</p> <p>Als Gewässerschutzstreifen wird ein 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden (ackerbaulichen) Flächennutzung verstanden (§38 WHG). Dieser ist ausschließlich extensiv (z. B. als Extensivgrünland) zu bewirtschaften und soll ganzjährig eine geschlossene Vegetationsdecke aufweisen. Nach Erfordernis sind als Acker genutzte Flächen in die Grünlandbewirtschaftung zu überführen. Der Umbruch von Grünland in Ackerland ist innerhalb des Gewässerrandstreifens nicht statthaft. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p> 	
Wirkung Hydromorphologie	Gewässerschutzstreifen stellen einen minimalen morphologischen Entwicklungskorridor eines Gewässers dar. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten in das Gewässer wird entgegengewirkt, wodurch das Gewässerinterstitium in seiner natürlichen Ausprägung begünstigt wird.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoffeinträge sowie die zurückgehende Bodenerosion aus der landwirtschaftlichen Nutzung beeinflusst. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die Puffer- und Filterwirkung des Gewässerschutzstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen, wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum der Qualitätskomponenten hinsichtlich des Nährstoff- und Sauerstoffhaushaltes einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Aufwuchs natürlicher standorttypischer Gehölze wird durch die Maßnahme in Verbindung mit einer angepassten Gewässerunterhaltung ermöglicht.	


		Priorität: 1,9 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 4																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538622_A020_K249_E028_00_00_C01_Flache																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K249		EMNT-ID: E028_00_00																												
EMNT-Bezeichnung: <u>Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge</u>																														
Komplexspezifizierung	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 28																													
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>1,00 m²/m²</td> <td>20468,22 m²</td> <td>0,00 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	1,00 m ² /m ²	20468,22 m ²	0,00 Euro/m ²	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0,00 Euro/m ²	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	1,00 m ² /m ²	20468,22 m ²	0,00 Euro/m ²																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0,00 Euro/m ²																											
Planungszuschlag (20%)			0,00																											
Summe			0,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2 2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1 2.1.3 Hydrologie 0,50 Abfluss 0 Fließgeschwindigkeit 1																													
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew.abschnitt 0																													
Teilbewertung 2,25	1,28 2,00																													
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,943																													
	Komplex 1,943																													
	mittel																													
	mittel																													


		Priorität: 1,9 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 4
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538622_A020_K249_E028_00_00_C01_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K249		EMNT-ID: E028_00_00
EMNT-Bezeichnung: <u>Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge</u>		
Restriktionen		
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 6 Verdachtsflächen 13 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.		


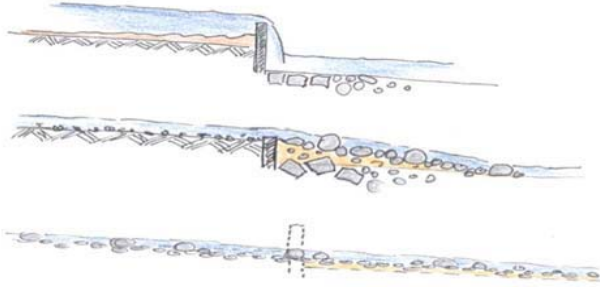
		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538622_A020_K250_E065_05_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K250 EMNT-ID: E065_05_00		
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3500 HW: 5731407,41	bis: 3600 RW: 3405797,34 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Zeckeriner Mühlgraben 538622_A020	Zeckerin
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt umfasst den Bereich oberstrom des Wehres bei Pahlsdorf bis Station 4+550 südöstlich von Großkrausnik.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Landentwässerung (p88)	
Entwicklungsziel	temporäre und selektive Herstellung der Durchgängigkeit; Erhöhung des Wasserrückhalts im Einzugsgebiet; Unterstützung einer eigendynamischen Sohlaufhöhung sowie Gewässerumfeldvernetzung	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538622_A020_K250_E065_05_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K250 EMNT-ID: E065_05_00		
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	65	Maßnahmen zur Förderung eines natürlichen Rückhaltes (einschließlich Rückverlegung von Deichen und Dämmen)
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	65_05	Stau/ Stützwelle zum Wasserrückhalt im Entwässerungsgraben sanieren / optimieren
Maßnahmeumsetzung	<p>In kleinen Gewässern mit geringen Abflüssen kann über den Einbau von Stützwellen der Wasserrückhalt innerhalb des Gewässernetzes realisiert werden. Bei Anordnung mehrerer Einzelstützwellen hintereinander, lässt sich durch dieses Vorgehen eine Staukaskade im Gewässer erzeugen, durch welche auch die landwirtschaftlich relevanten Grundwasserflurabstände eingestellt werden können. Für die bauliche Umsetzung ist der Stützwellenkörper als Sand-, Kies- oder Steinwurf mit Dichtungskern und Niedrigwasserrinne auszubilden. Das Planum ist mit dem Untergrund zu verzahnen und durch Geotextilien in der Lage zu fixieren. Die bauliche Ausführung einer Stützwelle als Furt bietet sich als Ersatzneubau für Rohrdurchlässe an (vgl. EMNT-ID 69_10). In diesem Falle sind die Abmaße des Schwellenkörpers auf die Mindestbreite (ca. 5 m) der landwirtschaftlichen Fahrzeuge abzustimmen. Ggf. ist das Material der Schwelle durch Beton zu verklammern und mit Betonfahrstreifen auszugestalten.</p>  <p>Stützwelle als Furt ausgeprägt zur Gewährleistung der Erreichbarkeit landwirtschaftlicher Nutzflächen</p> <p>Überfahrt (A-A)</p> <p>1 = Stützwellenkörper mit Dichtungskern</p> <p>2 = Niedrigwasserrinne</p>	
Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme wird kurzfristig der Wasserrückhalt in der Landschaft verbessert. Mittel- und langfristig fördern Stützwellen die Verlandung im Oberwasser des Einbaus und bewirken eine eigendynamische Anhebung der Gewässersohle. Hierdurch wird langfristig die typische Verbindung zwischen Aue und Gewässer wiederhergestellt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Kurzfristig profitiert das Gewässerumfeld. Positive Effekte auf die Gewässerökologie und die Ausbildung einer referenztypischen Artengemeinschaft sind erst nach erfolgtem Ausgleich der Gewässersohle zu erwarten. Diese erstrecken sich über alle Qualitätskomponenten. Kurzfristig kann in Abhängigkeit von den Abflusszuständen im Gewässer und der Bauform der Schwelle die ökologische Durchgängigkeit unterbunden werden.	


		Priorität: 2,3 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 1																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538622_A020_K250_E065_05_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E065_05_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K250		EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen																													
Komplexspezifizierung		Umsetzung Staukaskade; Durchlassrückbau in Kombination mit Sohlanhebung als lokale Furt mit Niedrigwassermulde bei Station 3+600																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 65_05, 69_10_01																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>150,00 m³/Stk.</td> <td>150,00 m³</td> <td>30 Euro/m³ 4.500,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0 Euro/Stk. 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>150,00 m²/Stk.</td> <td>150,00 Stk.</td> <td>10 Euro/Stk. 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.200,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>7.200,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	150,00 m ³ /Stk.	150,00 m ³	30 Euro/m ³ 4.500,00	Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00	Wege- / Landschaftsbau	150,00 m ² /Stk.	150,00 Stk.	10 Euro/Stk. 1.500,00	Planungszuschlag (20%)			1.200,00	Summe			7.200,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	150,00 m ³ /Stk.	150,00 m ³	30 Euro/m ³ 4.500,00																												
Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	150,00 m ² /Stk.	150,00 Stk.	10 Euro/Stk. 1.500,00																												
Planungszuschlag (20%)			1.200,00																												
Summe			7.200,00																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 1 Land 2																													
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0		2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1																													
Teilbewertung 2,25		1,28 2,33																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 2,163 Komplex 2,290																													
		mittel mittel																													


		Priorität: 2,3 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 1	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538622_A020_K250_E065_05_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E065_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K250		EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Der Umbau des Bauwerkes ist nicht möglich. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			



		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538622_A020_K250_E069_01_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K250 EMNT-ID: E069_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3500 HW: 5731407,41	bis: 3600 RW: 3405797,34 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
	Gemarkung	Zeckerin
Gewässer Name Abschnitt	Zeckeriner Mühlgraben 538622_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt umfasst den Bereich oberstrom des Wehres bei Pahlsdorf bis Station 4+550 südöstlich von Großkrausnik.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538622_A020_K250_E069_01_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K250 EMNT-ID: E069_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezonen. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.	


		Priorität: 2,3 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 1																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538622_A020_K250_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K250		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																													
Komplexspezifizierung		Umsetzung Staukaskade; Durchlassrückbau in Kombination mit Sohlanhebung als lokale Furt mit Niedrigwassermulde bei Station 3+600																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 65_05, 69_10_01																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>60,00 m³/Stk.</td> <td>60,00 m³</td> <td>25 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>4000 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>60,00 m²</td> <td>60,00 m²</td> <td>5 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.160,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.960,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	60,00 m³/Stk.	60,00 m³	25 Euro/m³	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	60,00 m²	60,00 m²	5 Euro/m²	Planungszuschlag (20%)			1.160,00	Summe			6.960,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Erdbau	60,00 m³/Stk.	60,00 m³	25 Euro/m³																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk.																												
Wege- / Landschaftsbau	60,00 m²	60,00 m²	5 Euro/m²																												
Planungszuschlag (20%)			1.160,00																												
Summe			6.960,00																												
Bemerkung:		-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie		2.1.1 Qualitätskomponenten																													
ökolog. Zustand / Potenzial		2,00																													
1.2 Morphologie		2.1.2 Gewässerstruktur																													
Strukturdefizit		2,00																													
Durchgängigkeit		2,00																													
1.3 Hydrologie		2.1.3 Hydrologie																													
Wasserhaushalt		3,00																													
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)		3,00																													
Abfluss		3																													
Fließgeschwindigkeit		3																													
Teilbewertung		2,25																													
Priorisierung		2,33																													
Einzelmaßnahme (EMNT)		2,67																													
Komplex		2,75																													
Einzelmaßnahme (EMNT)		2,475																													
Komplex		2,290																													


		Priorität: 2,3 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 1			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538622_A020_K250_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K250		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			
- Bauwerk dient als Drainausleitung, der Umbau ist nicht möglich. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			


		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538622_A020_K250_E069_10_01_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K250	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3500 HW: 5731407,41	bis: 3600 RW: 3405797,34 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
	Gemarkung	Zeckerin
Gewässer Name Abschnitt	Zeckeriner Mühlgraben 538622_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt umfasst den Bereich oberstrom des Wehres bei Pahlisdorf bis Station 4+550 südöstlich von Großkrausnik.	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538622_A020_K250_E069_10_01_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K250	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.	
Wirkung Habitat/Biologie	Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.	


		Priorität: 2,3 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 1																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538622_A020_K250_E069_10_01_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K250		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																													
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																															
Komplexspezifizierung	Umsetzung Staukaskade; Durchlassrückbau in Kombination mit Sohlanhebung als lokale Furt mit Niedrigwassermulde bei Station 3+600																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 65_05, 69_10_01																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00 m³/Stk.</td> <td>140,00 m³</td> <td>15 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0,00	Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²	Planungszuschlag (20%)			1.020,00	Summe			6.120,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0,00																												
Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.																												
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²																												
Planungszuschlag (20%)			1.020,00																												
Summe			6.120,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten 3 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 2	Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung 2,25	1,44	2,67	2,50																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,246	mittel																												
	Komplex	2,290	mittel																												


		Priorität: 2,3 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 1			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538622_A020_K250_E069_10_01_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K250		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen	
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Der Durchlassrückbau wird abgelehnt; der Wegedurchlass muss erhalten bleiben. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			

		Priorität: 1,7 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 16		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A010_K251_E028_00_00_C01_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K251 EMNT-ID: E028_00_00		
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5728350	bis: 3000 RW: 3402810 Länge / Fläche / Anzahl: 29991,06 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Neuer Lugkteichabfluss 538624_A010	Brenitz; Friedersdorf (S); Schönwalde (M)
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Bereich von der Mündung in den Sonnewalder Landgraben bis Station 3+000.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Umsetzung des Immissionsansatzes der WRRL; Reduzierung punktueller Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugkteich	
Natura2000/SPA	FFH Lugkteichgebiet, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,7 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 16		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A010_K251_E028_00_00_C01_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K251 EMNT-ID: E028_00_00		
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	28	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	28	Gewässerschutzstreifen anlegen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerschutzstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer umzusetzen. Als Rechtsgrundlagen sind § 38 WHG; § 84 BbgWG anzusehen. Gewässerschutzstreifen werden innerhalb des vorliegenden Maßnahmenkonzeptes als Ausprägung des Gewässerrandstreifens (EMNT-ID 73_01) aufgefasst und unterscheiden sich von diesem durch das Fehlen von Randstreifengehölzen.</p> <p>Als Gewässerschutzstreifen wird ein 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden (ackerbaulichen) Flächennutzung verstanden (§38 WHG). Dieser ist ausschließlich extensiv (z. B. als Extensivgrünland) zu bewirtschaften und soll ganzjährig eine geschlossene Vegetationsdecke aufweisen. Nach Erfordernis sind als Acker genutzte Flächen in die Grünlandbewirtschaftung zu überführen. Der Umbruch von Grünland in Ackerland ist innerhalb des Gewässerrandstreifens nicht statthaft. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	 <p>Gewässerschutzstreifen stellen einen minimalen morphologischen Entwicklungskorridor eines Gewässers dar. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten in das Gewässer wird entgegengewirkt, wodurch das Gewässerinterstitium in seiner natürlichen Ausprägung begünstigt wird.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoffeinträge sowie die zurückgehende Bodenerosion aus der landwirtschaftlichen Nutzung beeinflusst. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die Puffer- und Filterwirkung des Gewässerschutzstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen, wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum der Qualitätskomponenten hinsichtlich des Nährstoff- und Sauerstoffhaushaltes einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Aufwuchs natürlicher standorttypischer Gehölze wird durch die Maßnahme in Verbindung mit einer angepassten Gewässerunterhaltung ermöglicht.</p>	


		Priorität: 1,7 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 16																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A010_K251_E028_00_00_C01_Flache																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K251		EMNT-ID: E028_00_00																												
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge																														
Komplexspezifizierung	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 28																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>1,00 m²/m²</td> <td>29991,06 m²</td> <td>0,00 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	1,00 m ² /m ²	29991,06 m ²	0,00 Euro/m ²	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0,00 Euro/m ²	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	1,00 m ² /m ²	29991,06 m ²	0,00 Euro/m ²																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0,00 Euro/m ²																											
Planungszuschlag (20%)			0,00																											
Summe			0,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																											
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 1,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 69																											
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0																											
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.3 Hydrologie 0,50 Abfluss 0 Fließgeschwindigkeit 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																											
Teilbewertung 2,00	1,28	2,00	1,50																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,696	mittel																											
	Komplex	1,696	mittel																											


		Priorität: 1,7 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 16	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A010_K251_E028_00_00_C01_Flache			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K251		EMNT-ID: E028_00_00	
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 10 Verdachtsflächen 21 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


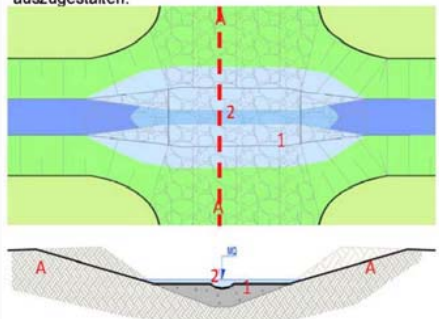
		Priorität: 1,9 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 13
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A010_K252_E073_06_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K252	EMNT-ID: E073_06_00
EMNT-Bezeichnung:	standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II, 2
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5727080	bis: 200 RW: 3402400 Länge / Fläche / Anzahl: 170,17 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
	Gemarkung	Schönnewalde (M)
Gewässer Name Abschnitt	Neuer Lugkteichabfluss 538624_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Bereich von der Mündung in den Sonnewalder Landgraben bis Station 3+000.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugkteich	
Natura2000/SPA	FFH Lugkteichgebiet, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,9 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 13
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A010_K252_E073_06_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K252	EMNT-ID: E073_06_00
EMNT-Bezeichnung:	standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_06	standorttypischen Gehölzsaum ergänzen
Maßnahmeumsetzung	<p>Einreihige Uferbepflanzungen können ihre ökologischen Funktionen am Gewässer über die Beschattung dieser hinaus nur unzureichend erfüllen. Insbesondere ihr Wert als Lebensraum, zum Schutz der Gewässer vor winderosiver Stoffeinträge sowie dem Ausgleich des lokalen Mikroklimas werden sie nicht gerecht.</p>  <p>Eine Ergänzung der bestehenden Gehölze um weitere Gehölzreihen ist daher in Abhängigkeit von der lokalen Raumverfügbarkeit vorzusehen. Gemäß den Ausführungen zur Initialbepflanzung (EMNT-ID 73_05) sollten Pflanzungen von der Mittelwasserlinie ausgehend in lückig am Ufer angeordneten Gruppen realisiert werden. Als Arten kommen im Bereich der Weichholzaue Weiden und Erlen als zweite wasserseitige Pflanzreihe in Frage. Diese ist durch buschartige Gehölze wie Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>) oder Holunder (<i>Sambucus nigra</i>) aufzulockern.</p> <p>Der obere Bereich der Böschung kann durch eine zweite Reihe an Großgehölzen der Hartholzaue wie Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>) oder Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>) bepflanzt werden. Der Außenbereich ist durch buschartige Gehölze niedriger Wuchshöhe wie Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Gewöhnliche Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Gewöhnliche Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>) oder Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>) aufzustocken.</p>	
Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie	<p>Beschattung der Gewässer, Laub- und Tothholzeintrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.</p>	


		Priorität: 1,9 / mittel																											
		gewässerspezifischer Rang: 13																											
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																													
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A010_K252_E073_06_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_06_00																											
Maßnahmenkomplex: (Karte) K252		EMNT-Bezeichnung: standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)																											
Komplexspezifizierung	Standortheimischen Gehölzsaum rechtsseitig ergänzen																												
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_06																												
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																										
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>3,00 m²/m</td> <td>510,50 m²</td> <td>8,5 Euro/m² 4.339,24</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>867,85</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>5.207,09</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	3,00 m ² /m	510,50 m ²	8,5 Euro/m ² 4.339,24	Planungszuschlag (20%)			867,85	Summe			5.207,09
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																										
Fläche	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																										
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																										
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																										
Wege- / Landschaftsbau	3,00 m ² /m	510,50 m ²	8,5 Euro/m ² 4.339,24																										
Planungszuschlag (20%)			867,85																										
Summe			5.207,09																										
Bemerkung:	-																												
Umsetzungspriorität und Restriktionen																													
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <td></td> <th>2.1 Wirkung</th> <th>2.2 Kosten</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2 </td> <td> 2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3 </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1 </td> <td> Kosten Gew. unterhaltung 2 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0 </td> <td> 2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2 </td> <td> Kosten Gew. abschnitt 0 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung 2,00 </td> <td> 1,39 </td> <td> 1,67 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) 1,907 Komplex 1,907 </td> <td> mittel mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung	2.2 Kosten	1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 2	1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Teilbewertung 2,00	1,39	1,67	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,907 Komplex 1,907	mittel mittel								
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																											
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																											
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3																											
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 2																											
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0																											
Teilbewertung 2,00	1,39	1,67																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,907 Komplex 1,907	mittel mittel																											


		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 13	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A010_K252_E073_06_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_06_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K252		EMNT-Bezeichnung: standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	im Rahmen der Gewässerunterhaltung umzusetzen in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


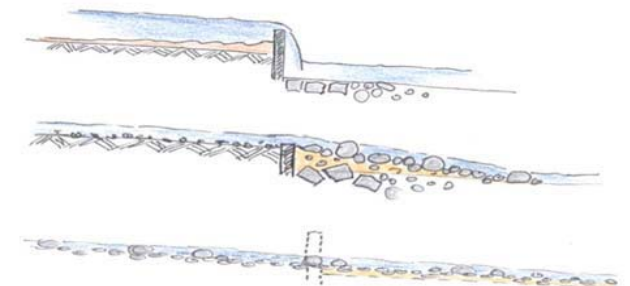
		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A010_K253_E065_05_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K253 EMNT-ID: E065_05_00		
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II, 2
Maßnahmestation	von: 0	bis: 100
Koordinaten ETRS89	HW: 5727042,512	RW: 3402444,071
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
	Gemarkung	Schönnewalde (M)
Gewässer Name Abschnitt	Neuer Lugkteichabfluss 538624_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Bereich von der Mündung in den Sonnewalder Landgraben bis Station 3+000.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Landentwässerung (p88)	
Entwicklungsziel	temporäre und selektive Herstellung der Durchgängigkeit; Erhöhung des Wasserrückhalts im Einzugsgebiet; Unterstützung einer eigendynamischen Sohlaufhöhung sowie Gewässerumfeldvernetzung	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugkteich	
Natura2000/SPA	FFH Lugkteichgebiet, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A010_K253_E065_05_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K253 EMNT-ID: E065_05_00		
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	65	Maßnahmen zur Förderung eines natürlichen Rückhaltes (einschließlich Rückverlegung von Deichen und Dämmen)
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	65_05	Stau/ Stützwelle zum Wasserrückhalt im Entwässerungsgraben sanieren / optimieren
Maßnahmeumsetzung	<p>In kleinen Gewässern mit geringen Abflüssen kann über den Einbau von Stützwällen der Wasserrückhalt innerhalb des Gewässernetzes realisiert werden. Bei Anordnung mehrerer Einzelstützwällen hintereinander, lässt sich durch dieses Vorgehen eine Staukaskade im Gewässer erzeugen, durch welche auch die landwirtschaftlich relevanten Grundwasserflurabstände eingestellt werden können. Für die bauliche Umsetzung ist der Stützwällenkörper als Sand-, Kies- oder Steinwurf mit Dichtungskern und Niedrigwasserrinne auszubilden. Das Planum ist mit dem Untergrund zu verzahnen und durch Geotextilien in der Lage zu fixieren. Die bauliche Ausführung einer Stützwälle als Furt bietet sich als Ersatzneubau für Rohrdurchlässe an (vgl. EMNT-ID 69_10). In diesem Falle sind die Abmaße des Schwellenkörpers auf die Mindestbreite (ca. 5 m) der landwirtschaftlichen Fahrzeuge abzustimmen. Ggf. ist das Material der Schwelle durch Beton zu verklammern und mit Betonfahrstreifen auszugestalten.</p>	
		
Stützwälle als Furt	ausgeprägt zur Gewährleistung der Erreichbarkeit landwirtschaftlicher Nutzflächen	
Überfahrt (A-A)	1 = Stützwällenkörper mit Dichtungskern	
	2 = Niedrigwasserrinne	
Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme wird kurzfristig der Wasserrückhalt in der Landschaft verbessert. Mittel- und langfristig fördern Stützwällen die Verlandung im Oberwasser des Einbaus und bewirken eine eigendynamische Anhebung der Gewässersohle. Hierdurch wird langfristig die typische Verbindung zwischen Aue und Gewässer wiederhergestellt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Kurzfristig profitiert das Gewässerumfeld. Positive Effekte auf die Gewässerökologie und die Ausbildung einer referenztypischen Artengemeinschaft sind erst nach erfolgtem Ausgleich der Gewässersohle zu erwarten. Diese erstrecken sich über alle Qualitätskomponenten. Kurzfristig kann in Abhängigkeit von den Abflusszuständen im Gewässer und der Bauform der Schwelle die ökologische Durchgängigkeit unterbunden werden.	


		Priorität: 2,1 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 6																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A010_K253_E065_05_00_C01_Punkt																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K253		EMNT-ID: E065_05_00																													
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen																															
Komplexspezifizierung	Kulturstaurückbau in Kombination mit Sohlanhebung als lokale Furt mit Niedrigwassermulde bei Station 0+000 bis Station 0+100																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 65_05, 69_10_01																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>150,00 m³/Stk.</td> <td>150,00 m³</td> <td>30 Euro/m³ 4.500,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0 Euro/Stk. 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>150,00 m²/Stk.</td> <td>150,00 Stk.</td> <td>10 Euro/Stk. 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.200,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>7.200,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	150,00 m ³ /Stk.	150,00 m ³	30 Euro/m ³ 4.500,00	Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00	Wege- / Landschaftsbau	150,00 m ² /Stk.	150,00 Stk.	10 Euro/Stk. 1.500,00	Planungszuschlag (20%)			1.200,00	Summe			7.200,00		
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	150,00 m ³ /Stk.	150,00 m ³	30 Euro/m ³ 4.500,00																												
Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	150,00 m ² /Stk.	150,00 Stk.	10 Euro/Stk. 1.500,00																												
Planungszuschlag (20%)			1.200,00																												
Summe			7.200,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <td></td> <th>2.1 Wirkung</th> <th>2.2 Kosten</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1 </td> <td> 2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3 </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 1 Land 2 </td> <td> 3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0 </td> <td> 2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1 </td> <td> 3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 2 Unterhaltungspflichtige 2 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung 2,00 </td> <td> 1,28 </td> <td> 1,33 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) 1,916 Komplex 2,080 </td> <td> mittel mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung	2.2 Kosten	1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 1 Land 2	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1	1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 2 Unterhaltungspflichtige 2	Teilbewertung 2,00	1,28	1,33	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,916 Komplex 2,080	mittel mittel										
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																													
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3																													
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 1 Land 2	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1																													
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 2 Unterhaltungspflichtige 2																													
Teilbewertung 2,00	1,28	1,33																													
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,916 Komplex 2,080	mittel mittel																													


		Priorität: 2,1 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 6			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A010_K253_E065_05_00_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K253		EMNT-ID: E065_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			



		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A010_K253_E069_01_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K253 EMNT-ID: E069_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II, 2
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5727042,512	bis: 100 RW: 3402444,071 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
	Gemarkung	Schönnewalde (M)
Gewässer Name Abschnitt	Neuer Lugkteichabfluss 538624_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Bereich von der Mündung in den Sonnewalder Landgraben bis Station 3+000.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugkteich	
Natura2000/SPA	FFH Lugkteichgebiet, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A010_K253_E069_01_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K253 EMNT-ID: E069_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezonen. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.	


		Priorität: 2,1 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 6																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A010_K253_E069_01_00_C01_Punkt																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K253		EMNT-ID: E069_01_00																													
EMNT-Bezeichnung: <u>Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen</u>																															
Komplexspezifizierung	Kulturstaurückbau in Kombination mit Sohlanhebung als lokale Furt mit Niedrigwassermulde bei Station 0+000 bis Station 0+100																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 65_05, 69_10_01																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>60,00 m³/Stk.</td> <td>60,00 m³</td> <td>25 Euro/m³ 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>4000 Euro/Stk. 4.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>60,00 m²</td> <td>60,00 m²</td> <td>5 Euro/m² 300,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.160,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.960,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00	Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00	Planungszuschlag (20%)			1.160,00	Summe			6.960,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00																												
Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00																												
Planungszuschlag (20%)			1.160,00																												
Summe			6.960,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung	2.2 Kosten	3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 3 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 2,50 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung 2,00	2,33	2,00	2,75																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,283	mittel																												
	Komplex	2,080	mittel																												


		Priorität: 2,1 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 6			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A010_K253_E069_01_00_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K253		EMNT-ID: E069_01_00	
EMNT-Bezeichnung: <u>Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen</u>			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			

		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A010_K253_E069_10_01_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K253	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II, 2
Maßnahmestation	von: 0	bis: 100
Koordinaten ETRS89	HW: 5727036,628	RW: 3402450,52
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
	Gemarkung	Schönnewalde (M)
Gewässer Name Abschnitt	Neuer Lugkteichabfluss 538624_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Bereich von der Mündung in den Sonnewalder Landgraben bis Station 3+000.	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugkteich	
Natura2000/SPA	FFH Lugkteichgebiet, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A010_K253_E069_10_01_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K253	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.	
Wirkung Habitat/Biologie	Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.	


		Priorität: 2,1 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 6			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A010_K253_E069_10_01_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K253		EMNT-ID: E069_10_01	
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen			
Komplexspezifizierung	Kulturstaurückbau in Kombination mit Sohlanhebung als lokale Furt mit Niedrigwassermulde bei Station 0+000 bis Station 0+100		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 65_05, 69_10_01		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Fläche	0,00 m ²	0 Euro/m ²
	Erdbau	140,00 m ³ /Stk.	15 Euro/m ³
	Betonbau	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.
	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m ² /Stk.	10 Euro/m ²
	Planungszuschlag (20%)		1.020,00
	Summe		6.120,00
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 3
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 3	Raumwiderstand 3
Strukturdefizit	Makrophyten 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 1
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
	Sohle 1		Naturschutz 2
1.3 Hydrologie	Ufer 1		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3
Wasserhaushalt	Land 0		Flächenbewirtschaftung 1
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 2
	Abfluss 2		
	Fließgeschwindigkeit 2		
Teilbewertung	2,00	1,44	2,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,053	mittel
	Komplex	2,080	mittel


		Priorität: 2,1 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 6			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A010_K253_E069_10_01_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K253		EMNT-ID: E069_10_01	
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


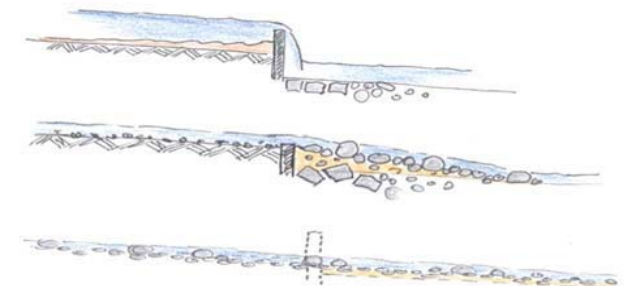
		Priorität: 1,9 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 14
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A010_K254_E073_06_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K254	EMNT-ID: E073_06_00
EMNT-Bezeichnung:	standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II, 2
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 200 HW: 5727630	bis: 1200 RW: 3402570 Länge / Fläche / Anzahl: 1101,12 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
	Gemarkung	Friedersdorf (S); Schönwalde (M)
Gewässer Name Abschnitt	Neuer Lugkteichabfluss 538624_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Bereich von der Mündung in den Sonnewalder Landgraben bis Station 3+000.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugkteich	
Natura2000/SPA	FFH Lugkteichgebiet, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,9 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 14
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A010_K254_E073_06_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K254	EMNT-ID: E073_06_00
EMNT-Bezeichnung:	standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_06	standorttypischen Gehölzsaum ergänzen
Maßnahmeumsetzung	<p>Einreihige Uferbepflanzungen können ihre ökologischen Funktionen am Gewässer über die Beschattung dieser hinaus nur unzureichend erfüllen. Insbesondere ihr Wert als Lebensraum, zum Schutz der Gewässer vor winderosiver Stoffeinträge sowie dem Ausgleich des lokalen Mikroklimas werden sie nicht gerecht.</p>  <p>Eine Ergänzung der bestehenden Gehölze um weitere Gehölzreihen ist daher in Abhängigkeit von der lokalen Raumverfügbarkeit vorzusehen. Gemäß den Ausführungen zur Initialbepflanzung (EMNT-ID 73_05) sollten Pflanzungen von der Mittelwasserlinie ausgehend in lückig am Ufer angeordneten Gruppen realisiert werden. Als Arten kommen im Bereich der Weichholzaue Weiden und Erlen als zweite wasserseitige Pflanzreihe in Frage. Diese ist durch buschartige Gehölze wie Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>) oder Holunder (<i>Sambucus nigra</i>) aufzulockern.</p> <p>Der obere Bereich der Böschung kann durch eine zweite Reihe an Großgehölzen der Hartholzaue wie Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>) oder Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>) bepflanzt werden. Der Außenbereich ist durch buschartige Gehölze niedriger Wuchshöhe wie Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Gewöhnliche Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Gewöhnliche Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>) oder Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>) aufzustocken.</p>	
Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie	<p>Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzeintrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.</p>	


		Priorität: 1,9 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 14																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A010_K254_E073_06_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_06_00																												
Maßnahmenkomplex: (Karte) K254		EMNT-Bezeichnung: standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)																												
Komplexspezifizierung	Standortheimischen Gehölzsaum rechtsseitig ergänzen																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_06																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>3,00 m²/m</td> <td>3303,36 m²</td> <td>8,5 Euro/m² 28.078,56</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>5.615,71</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>33.694,27</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	3,00 m ² /m	3303,36 m ²	8,5 Euro/m ² 28.078,56	Planungszuschlag (20%)			5.615,71	Summe			33.694,27	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	3,00 m ² /m	3303,36 m ²	8,5 Euro/m ² 28.078,56																											
Planungszuschlag (20%)			5.615,71																											
Summe			33.694,27																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung	2.2 Kosten	3 Akzeptanz																											
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 9																											
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 2	3.2 Akzeptanz durch 1,50 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																											
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 2																											
Teilbewertung 2,00	1,39	1,33	2,25																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,852	mittel																											
	Komplex	1,852	mittel																											


		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 14	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A010_K254_E073_06_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_06_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K254		EMNT-Bezeichnung: standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0		Verdachtsflächen 0
	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	im Rahmen der Gewässerunterhaltung umzusetzen in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


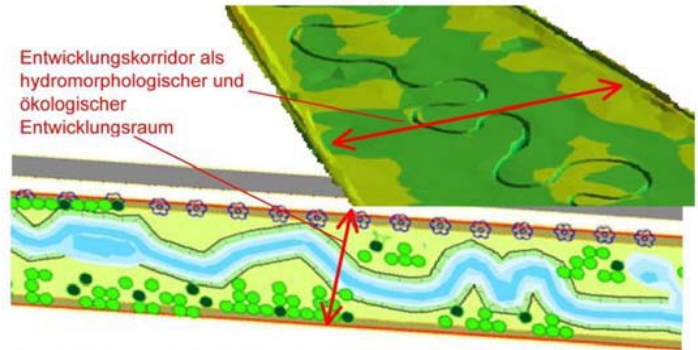
		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 9		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A010_K255_E069_01_00_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K255	EMNT-ID: E069_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II, 2
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 2900 HW: 5729769,488	bis: 3000 RW: 3403154,655 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
	Gemarkung	Brenitz
Gewässer Name Abschnitt	Neuer Lugkteichabfluss 538624_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Bereich von der Mündung in den Sonnewalder Landgraben bis Station 3+000.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugkteich	
Natura2000/SPA	FFH Lugkteichgebiet, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 9		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A010_K255_E069_01_00_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K255	EMNT-ID: E069_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezone. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.	


		Priorität: 2,0 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 9																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A010_K255_E069_01_00_C01_Punkt																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K255		EMNT-ID: E069_01_00																													
EMNT-Bezeichnung: <u>Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen</u>																															
Komplexspezifizierung	Gewässerentwicklungskorridor zur Wiederherstellung Altverlauf ausweisen in Kombination mit der Eröffnung der bestehenden Verrohrung sowie Anschluss an das FFH-/NSG; Rückbau Stauanlage																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01, 70_02, 72_02, 69_01																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>60,00 m³/Stk.</td> <td>60,00 m³</td> <td>25 Euro/m³ 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>4000 Euro/Stk. 4.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>60,00 m²</td> <td>60,00 m²</td> <td>5 Euro/m² 300,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.160,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.960,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00	Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00	Planungszuschlag (20%)			1.160,00	Summe			6.960,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00																												
Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00																												
Planungszuschlag (20%)			1.160,00																												
Summe			6.960,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 3 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 2,50 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung 2,00	2,33	2,00	2,75																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,283	mittel																												
	Komplex	2,000	mittel																												


		Priorität: 2,0 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 9			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A010_K255_E069_01_00_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K255		EMNT-ID: E069_01_00	
EMNT-Bezeichnung: <u>Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen</u>			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 9		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A010_K255_E070_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K255		EMNT-ID: E070_01_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II, 2
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1200 HW: 5728830	bis: 3000 RW: 3402330 Länge / Fläche / Anzahl: 2604,85 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Neuer Lugkteichabfluss 538624_A010	Brenitz; Friedersdorf (S); Schönwalde (M)
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Bereich von der Mündung in den Sonnewalder Landgraben bis Station 3+000.	
Belastungsschlüssel	Gewässer Ausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugkteich	
Natura2000/SPA	FFH Lugkteichgebiet, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 9		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A010_K255_E070_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K255		EMNT-ID: E070_01_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_01	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerentwicklungskorridore stellen einen minimalen morphologischen als auch ökologischen Entwicklungsraum von Gewässern in der Kulturlandschaft dar. Die Breite des Entwicklungskorridors ist ein Kompromiss zwischen den morphologischen Ansprüchen des Gewässers und den Restriktionen des Einzugsgebietes. Als juristisch definierter, praktisch realisierbarer Minimalansatz ist die Korridorbreite vorerst als beidseitiger Gewässerrandstreifen (EMNT_73_01) festzusetzen. Die maximale Breite ergibt sich in Abhängigkeit von der Einzugsgebietsgröße und der Dynamik des zu entwickelnden Referenztyps. Für Typ 14 –Gewässer beläuft sich diese auf eine Maximalbreite von 40 m und für Typ 15 –Gewässer auf eine Breite von bis zu 80 m. Die Maximalvariante ist an den Ankauf von Flächen (EMNT-ID 70_02) gebunden.</p>	
		
Wirkung Hydromorphologie	Die Maßnahme definiert in Form des Entwicklungskorridors ein zu tolerierendes Mindestmaß der Morphodynamik, Strömungs- und Substratdiversifizierung sowie Habitatentwicklung. Hierdurch wird die Reduzierung der Gewässerunterhaltung auf ein zum Erhalt der Vorflut und zur Sicherung des Korridors erforderliches Mindestmaß ermöglicht. Darüber hinaus wird durch die Maßnahme der erforderliche Raum für den Aufwuchs eines Gehölzstreifens festgesetzt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Gewässerentwicklungskorridore erlauben in Abhängigkeit von ihrer Breite die referenztypische Ausprägung des Artenspektrums der Qualitätskomponenten. Die Voraussetzung für die Ausbildung eines differenzierten Mosaiks der Habitate ist gegeben. Die Maßnahme ist insbesondere zur Entwicklung der Arten und Lebensraumtypen nach Natura 2000 geeignet.	


		Priorität: 2,0 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 9																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A010_K255_E070_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_01_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K255		EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässerentwicklungskorridor ausweisen</u>																													
EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässerentwicklungskorridor ausweisen</u>																															
Komplexspezifizierung	Gewässerentwicklungskorridor zur Wiederherstellung Altverlauf ausweisen in Kombination mit der Eröffnung der bestehenden Verrohrung sowie Anschluss an das FFH-/NSG; Rückbau Stauanlage																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01, 70_02, 72_02, 69_01																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>20,00 m²</td> <td>52097,06 m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	20,00 m ²	52097,06 m ²	0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	20,00 m ²	52097,06 m ²	0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0,00																												
Planungszuschlag (20%)			0,00																												
Summe			0,00																												
Bemerkung:	administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten 3 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 16																												
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0																												
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung 2,00	1,72		2,00																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,934	mittel																												
	Komplex	2,000	mittel																												


		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 9	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A010_K255_E070_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K255		EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässerentwicklungskorridor ausweisen</u>	
EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässerentwicklungskorridor ausweisen</u>			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 3 Verdachtsflächen 5 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 9		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A010_K255_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K255	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II, 2
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1200 HW: 5728830	bis: 3000 RW: 3402330 Länge / Fläche / Anzahl: 2604,85 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Neuer Lugkteichabfluss 538624_A010	Brenitz; Friedersdorf (S); Schönwalde (M)
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Bereich von der Mündung in den Sonnewalder Landgraben bis Station 3+000.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugkteich	
Natura2000/SPA	FFH Lugkteichgebiet, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 9		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A010_K255_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K255	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


		Priorität: 2,0 / mittel		
		gewässerspezifischer Rang: 9		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A010_K255_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K255		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor		
Komplexspezifizierung: Gewässerentwicklungskorridor zur Wiederherstellung Altverlauf ausweisen in Kombination mit der Eröffnung der bestehenden Verrohrung sowie Anschluss an das FFH-/NSG; Rückbau Stauanlage				
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01, 70_02, 72_02, 69_01				
Status: Entwurf Quelle / Planer: Fugro				
Baukostenannahme				
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	20,00 m ² /m	52097,06 m ²	2 Euro/m ²	104.194,13
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ²	0,00
Planungszuschlag (20%)				20.838,83
Summe				125.032,96
Bemerkung: -				
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand	
ökolog. Zustand / Potenzial	2,00	2,00	Mittelwert	
1.2 Morphologie	Fishe	absolute MN-Kosten	Raumwiderstand	
Strukturdefizit	2	2	3	
Durchgängigkeit	2	2	Anzahl Flurstücke	
1.3 Hydrologie	2.1.2 Gewässerstruktur	Kosten Gew. unterhaltung	3.2 Akzeptanz durch	
Wasserhaushalt	1,67	2	Naturschutz	
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2,00	0	Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft	
	2.1.3 Hydrologie	Kosten Gew. abschnitt	Flächenbewirtschaftung	
	Abfluss	2	3	
	Fließgeschwindigkeit	2	Unterhaltungspflichtige	
Teilbewertung	2,00	1,89	2,00	
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,852	mittel	
	Komplex	2,000	mittel	


		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 9	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A010_K255_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K255		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	3	Verdachtsflächen 5
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung;		in Abstimmung mit LUGV
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 9		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A010_K255_E072_02_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K255		EMNT-ID: E072_02_00
EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II, 2
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1200 HW: 5728830	bis: 3000 RW: 3402330 Länge / Fläche / Anzahl: 2604,85 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
	Gemarkung	Brenitz; Friedersdorf (S); Schönwalde (M)
Gewässer Name Abschnitt	Neuer Lugkteichabfluss 538624_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Bereich von der Mündung in den Sonnewalder Landgraben bis Station 3+000.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung insbesondere der Laufentwicklung, Entwicklung des lateralen Biototypenverbunds	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugkteich	
Natura2000/SPA	FFH Lugkteichgebiet, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 9		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A010_K255_E072_02_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K255		EMNT-ID: E072_02_00
EMNT-Bezeichnung: <u>Wiederherstellung des Altverlaufs</u>		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp	72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderungen, Ufer- oder Sohlgestaltungen inkl. begleitender Maßnahmen
(MNT-ID)		
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	72_02	Wiederherstellung des Altverlaufs
Maßnahmeumsetzung	Die Gewässertypen des norddeutschen Tieflandes zeichnen sich durch eine hohe Eigendynamik aus. Die Strömung ist hierbei Motor für großräumige Laufverlagerungen, Schleifenbildungen und die Entstehung von Altarmen und Altwässern unterschiedlicher Altersstadien. In der Kulturlandschaft ist diese eigendynamische Gewässerentwicklung in Folge des bestehenden Nutzungsdruckes auf die Flächen nur schwer tolerierbar, so dass in der Vergangenheit umfangreiche Begradigungen und Trassenverlagerungen durchgeführt wurden. Da auch in der Gegenwart der Nutzungsdruck auf die Flächen besteht, stellt oftmals eine bauliche Wiederherstellung der Altgewässerverläufe durch die Schaffung klarer Verhältnisse zwischen Nutzung und Gewässerentwicklung die einzige gangbare Lösung dar. Hierfür ist der Zielzustand der Planung zu definieren und eingebettet in entsprechende Flurneuordnungs- oder Planfeststellungsverfahren mit den Belangen der Flächenbewirtschaftung, der Wasserwirtschaft und dem Naturschutz abzugleichen. Die Planungstrasse des Altverlaufes ist dann überwiegend ein aufeinander abgestimmter Kompromiss zwischen den Nutzungsgruppen. Der Trassenverlauf ist anhand des Geländereiefs und historischer Karten mit einer geschwungenen Linienführung auszuführen. Die bauliche Umsetzung erfolgt durch den Aushub der Trasse mit dem Bagger. Für die Profilierung sind gegliederte Abflussquerschnitte mit ausgeprägtem Niedrig- und Mittelwasserquerschnitt und anschließendem Hochwasserquerschnitt vorzusehen. Die Maßnahmeumsetzung ist durch eine landschaftspflegerische Begleitplanung zu flankieren. Für baubedingte, anlagenbedingte und betriebsbedingte Eingriffe in Natur und Landschaft sind Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung und zur Kompensation dieser vorzusehen. Durch die Maßnahme werden kurzfristig naturnahe hydromorphologische Verhältnisse im Gewässer erzielt. Übermäßige Profileintiefungen, voranschreitende Sohlenerosion und unnatürliche Verhältnisse des Geschiebehauhaltes werden ausgeglichen. Dem natürlichen Gewässerverlauf folgend wird das Strömungsbild wieder differenziert, so dass durch die Strömung erneut eine natürliche Substratsortierung erfolgen kann. Durch die Maßnahme werden die abiotischen Lebensbedingungen der Qualitätskomponenten dem natürlichen Zustand angeglichen. Die sich in Folge der Maßnahmen einstellende Strömungs-, Substrat-, und Habitatdiversität erlaubt eine natürliche Ausprägung der Artengemeinschaft. Dem ökologischen Tritteinprinzip folgend wirkt sich der Maßnahmebereich als Strahlursprung auch positiv auf die Besiedlung im Ober- und Unterwasser der Maßnahme aus.	
Wirkung Hydromorphologie		
Wirkung Habitat/Biologie		


		Priorität: 2,0 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: 9																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A010_K255_E072_02_00_C01_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K255		EMNT-ID: E072_02_00																												
EMNT-Bezeichnung: Wiederherstellung des Altverlaufs																														
Komplexspezifizierung	Gewässerentwicklungskorridor zur Wiederherstellung Altverlauf ausweisen in Kombination mit der Eröffnung der bestehenden Verrohrung sowie Anschluss an das FFH-/NSG; Rückbau Stauanlage																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01, 70_02, 72_02, 69_01																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>24,00 m³/m</td> <td>62516,48 m³</td> <td>15 Euro/m³ 937.747,15</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>22,00 m²/m</td> <td>57306,77 m²</td> <td>15 Euro/m² 859.601,56</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>359.469,74</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>2.156.818,45</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	24,00 m ³ /m	62516,48 m ³	15 Euro/m ³ 937.747,15	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	22,00 m ² /m	57306,77 m ²	15 Euro/m ² 859.601,56	Planungszuschlag (20%)			359.469,74	Summe			2.156.818,45	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	24,00 m ³ /m	62516,48 m ³	15 Euro/m ³ 937.747,15																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	22,00 m ² /m	57306,77 m ²	15 Euro/m ² 859.601,56																											
Planungszuschlag (20%)			359.469,74																											
Summe			2.156.818,45																											
Bemerkung:	Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																											
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten 0 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 16																											
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,67 Sohle 3 Ufer 3 Land 2	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0																											
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Kosten Gew. abschnitt 3	Unterhaltungspflichtige 2																											
Teilbewertung 2,00	2,56	1,33	1,88																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,920	mittel																											
	Komplex	2,000	mittel																											


		Priorität: 2,0 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 9			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A010_K255_E072_02_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K255		EMNT-ID: E072_02_00	
EMNT-Bezeichnung: Wiederherstellung des Altverlaufs			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 3 Verdachtsflächen 5 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


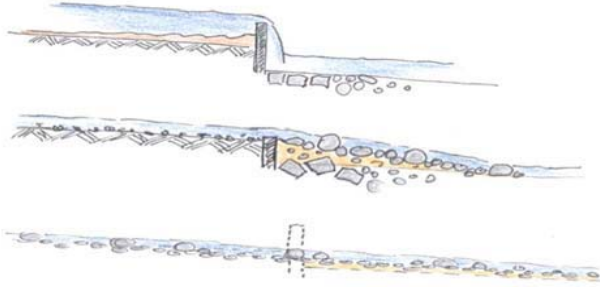
		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 15		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A020_K256_E028_00_00_C01_Flache	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K256	EMNT-ID: E028_00_00
EMNT-Bezeichnung:	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3000 HW: 5730690	bis: 5200 RW: 3402890 Länge / Fläche / Anzahl: 22254,61 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Neuer Lugkteichabfluss 538624_A020	Brenitz; Kleinkrausnik
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Neuen Lugkteichabflusses umfasst 800 m des Lugkteichzuflusses und 400 m des Lugkteichabflusses bis zum Einlauf in die Verrohrung.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Umsetzung des Immissionsansatzes der WRRL; Reduzierung punktueller Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugkteich	
Natura2000/SPA	FFH Lugkteichgebiet	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 15		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A020_K256_E028_00_00_C01_Flache	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K256	EMNT-ID: E028_00_00
EMNT-Bezeichnung:	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	28	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	28	Gewässerschutzstreifen anlegen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerschutzstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer umzusetzen. Als Rechtsgrundlagen sind § 38 WHG; § 84 BbgWG anzusehen. Gewässerschutzstreifen werden innerhalb des vorliegenden Maßnahmenkonzeptes als Ausprägung des Gewässerrandstreifens (EMNT-ID 73_01) aufgefasst und unterscheiden sich von diesem durch das Fehlen von Randstreifengehölzen.</p> <p>Als Gewässerschutzstreifen wird ein 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden (ackerbaulichen) Flächennutzung verstanden (§38 WHG). Dieser ist ausschließlich extensiv (z. B. als Extensivgrünland) zu bewirtschaften und soll ganzjährig eine geschlossene Vegetationsdecke aufweisen. Nach Erfordernis sind als Acker genutzte Flächen in die Grünlandbewirtschaftung zu überführen. Der Umbruch von Grünland in Ackerland ist innerhalb des Gewässerrandstreifens nicht statthaft. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p> 	
Wirkung Hydromorphologie	Gewässerschutzstreifen stellen einen minimalen morphologischen Entwicklungskorridor eines Gewässers dar. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten in das Gewässer wird entgegengewirkt, wodurch das Gewässerinterstitium in seiner natürlichen Ausprägung begünstigt wird.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoffeinträge sowie die zurückgehende Bodenerosion aus der landwirtschaftlichen Nutzung beeinflusst. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die Puffer- und Filterwirkung des Gewässerschutzstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen, wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum der Qualitätskomponenten hinsichtlich des Nährstoff- und Sauerstoffhaushaltes einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Aufwuchs natürlicher standorttypischer Gehölze wird durch die Maßnahme in Verbindung mit einer angepassten Gewässerunterhaltung ermöglicht.	


		Priorität: 1,8 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 15																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A020_K256_E028_00_00_C01_Flache																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K256		EMNT-ID: E028_00_00																												
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge																														
Komplexspezifizierung	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 28																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>1,00 m²/m²</td> <td>22254,61 m²</td> <td>0,00 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	1,00 m ² /m ²	22254,61 m ²	0,00 Euro/m ²	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0,00 Euro/m ²	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	1,00 m ² /m ²	22254,61 m ²	0,00 Euro/m ²																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0,00 Euro/m ²																											
Planungszuschlag (20%)			0,00																											
Summe			0,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																											
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 2 Anzahl Flurstücke 37																											
1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0																											
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.3 Hydrologie 0,50 Abfluss 0 Fließgeschwindigkeit 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																											
Teilbewertung 1,75	1,28	2,00	2,00																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,778	mittel																											
	Komplex	1,778	mittel																											


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 15	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A020_K256_E028_00_00_C01_Flache			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K256		EMNT-ID: E028_00_00	
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 18 Verdachtsflächen 0 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			



		Priorität: 2,2 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A020_K258_E069_01_00_C01_Punkt Maßnahmenkomplex: (Karte) K258 EMNT-ID: E069_01_00 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4500 HW: 5731014,705	bis: 4600 RW: 3402630,989 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten <small>(betroffene Flurstücke siehe Seite 5)</small>	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
	Gemarkung	Brenitz
Gewässer Name Abschnitt	Neuer Lugkteichabfluss 538624_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Neuen Lugkteichabflusses umfasst 800 m des Lugkteichzuflusses und 400 m des Lugkteichabflusses bis zum Einlauf in die Verrohrung.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugkteich	
Natura2000/SPA	FFH Lugkteichgebiet	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,2 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A020_K258_E069_01_00_C01_Punkt Maßnahmenkomplex: (Karte) K258 EMNT-ID: E069_01_00 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezone. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.	


		Priorität: 2,2 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 3																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A020_K258_E069_01_00_C01_Punkt																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K258		EMNT-ID: E069_01_00																													
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																															
Komplexspezifizierung	Das verfallene Wehr wird ersatzlos rückgebaut																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01																														
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																												
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>60,00 m³/Stk.</td> <td>60,00 m³</td> <td>25 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>4000 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>60,00 m²</td> <td>60,00 m²</td> <td>5 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.160,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.960,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	60,00 m³/Stk.	60,00 m³	25 Euro/m³	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	60,00 m²	60,00 m²	5 Euro/m²	Planungszuschlag (20%)			1.160,00	Summe			6.960,00		
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Erdbau	60,00 m³/Stk.	60,00 m³	25 Euro/m³																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk.																												
Wege- / Landschaftsbau	60,00 m²	60,00 m²	5 Euro/m²																												
Planungszuschlag (20%)			1.160,00																												
Summe			6.960,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand 1 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 3 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Kosten Gew. abschnitt 2	Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung	1,75	2,33	2,67																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,310	mittel																												
	Komplex	2,200	mittel																												


		Priorität: 2,2 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 3			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A020_K258_E069_01_00_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K258		EMNT-ID: E069_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0	Verdachtsflächen 0	
	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			


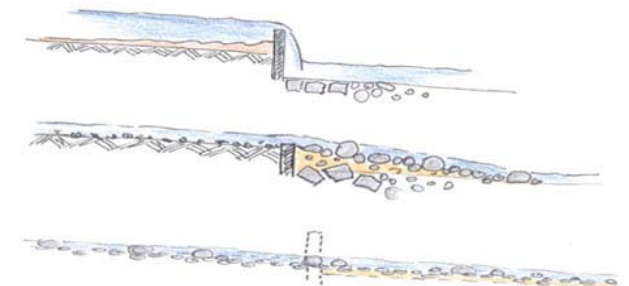
		Priorität: 2,2 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A020_K258_E069_10_01_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K258	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4500 HW: 5731014,705	bis: 4600 RW: 3402630,989 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
	Gemarkung	Brenitz
Gewässer Name Abschnitt	Neuer Lugkteichabfluss 538624_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Neuen Lugkteichabflusses umfasst 800 m des Lugkteichzuflusses und 400 m des Lugkteichabflusses bis zum Einlauf in die Verrohrung.	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugkteich	
Natura2000/SPA	FFH Lugkteichgebiet	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,2 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A020_K258_E069_10_01_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K258	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.	
Wirkung Habitat/Biologie	Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.	


		Priorität: 2,2 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 3																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A020_K258_E069_10_01_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K258		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																													
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																															
Komplexspezifizierung	Wehranlage scheint außer Funktion, ersatzlos rückbauen																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00 m³/Stk.</td> <td>140,00 m³</td> <td>15 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²	Planungszuschlag (20%)			1.020,00	Summe			6.120,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.																												
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²																												
Planungszuschlag (20%)			1.020,00																												
Summe			6.120,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 1 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 2	Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung 1,75	1,44	2,67	2,50																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,081	mittel																												
	Komplex	2,200	mittel																												


		Priorität: 2,2 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 3			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A020_K258_E069_10_01_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K258		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen	
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			



		Priorität: 2,2 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A020_K259_E069_01_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K259		EMNT-ID: E069_01_00
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 5100 HW: 5731502,532	bis: 5200 RW: 3403022,141 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
	Gemarkung	Kleinkrausnik
Gewässer Name Abschnitt	Neuer Lugkteichabfluss 538624_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Neuen Lugkteichabflusses umfasst 800 m des Lugkteichzuflusses und 400 m des Lugkteichabflusses bis zum Einlauf in die Verrohrung.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugkteich	
Natura2000/SPA	FFH Lugkteichgebiet	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,2 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A020_K259_E069_01_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K259		EMNT-ID: E069_01_00
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezone. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.	


		Priorität: 2,2 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 4																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A020_K259_E069_01_00_C01_Punkt																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K259		EMNT-ID: E069_01_00																													
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																															
Komplexspezifizierung	Rückbau Durchlass mit Kulturstaukopf in Kombination mit Anlage einer Furt																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01																														
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																												
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>60,00 m³/Stk.</td> <td>60,00 m³</td> <td>25 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>4000 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>60,00 m²</td> <td>60,00 m²</td> <td>5 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.160,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.960,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	60,00 m³/Stk.	60,00 m³	25 Euro/m³	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	60,00 m²	60,00 m²	5 Euro/m²	Planungszuschlag (20%)			1.160,00	Summe			6.960,00		
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Erdbau	60,00 m³/Stk.	60,00 m³	25 Euro/m³																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk.																												
Wege- / Landschaftsbau	60,00 m²	60,00 m²	5 Euro/m²																												
Planungszuschlag (20%)			1.160,00																												
Summe			6.960,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <td></td> <th>2.1 Wirkung</th> <th>2.2 Kosten</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial 1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit 1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2 2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 3 Ufer 2 Land 1 2.1.3 Hydrologie Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3 </td> <td> 2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew. abschnitt 2 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung 1,75 </td> <td> 2,33 </td> <td> 2,67 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) </td> <td> 2,310 </td> <td> mittel </td> </tr> <tr> <td></td> <td> Komplex </td> <td> 2,200 </td> <td> mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung	2.2 Kosten	1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial 1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit 1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2 2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 3 Ufer 2 Land 1 2.1.3 Hydrologie Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew. abschnitt 2	Teilbewertung 1,75	2,33	2,67	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,310	mittel		Komplex	2,200	mittel											
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																													
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial 1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit 1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2 2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 3 Ufer 2 Land 1 2.1.3 Hydrologie Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew. abschnitt 2																													
Teilbewertung 1,75	2,33	2,67																													
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,310	mittel																												
	Komplex	2,200	mittel																												


		Priorität: 2,2 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 4			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A020_K259_E069_01_00_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K259		EMNT-ID: E069_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0	Verdachtsflächen 0	
	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			


		Priorität: 2,2 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A020_K259_E069_10_01_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K259	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 5100 HW: 5731502,532	bis: 5200 RW: 3403022,141 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
	Gemarkung	Kleinkrausnik
Gewässer Name Abschnitt	Neuer Lugkteichabfluss 538624_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Neuen Lugkteichabflusses umfasst 800 m des Lugkteichzuflusses und 400 m des Lugkteichabflusses bis zum Einlauf in die Verrohrung.	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugkteich	
Natura2000/SPA	FFH Lugkteichgebiet	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,2 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A020_K259_E069_10_01_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K259	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.	
Wirkung Habitat/Biologie	Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.	


		Priorität: 2,2 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 4																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A020_K259_E069_10_01_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K259		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																													
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																															
Komplexspezifizierung	Rückbau Durchlass mit Kulturstaukopf in Kombination mit Anlage einer Furt																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00 m³/Stk.</td> <td>140,00 m³</td> <td>15 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²	Planungszuschlag (20%)			1.020,00	Summe			6.120,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.																												
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²																												
Planungszuschlag (20%)			1.020,00																												
Summe			6.120,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 2	Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung 1,75	1,44	2,67	2,50																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,081	mittel																												
	Komplex	2,200	mittel																												


		Priorität: 2,2 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 4			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A020_K259_E069_10_01_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K259		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen	
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			


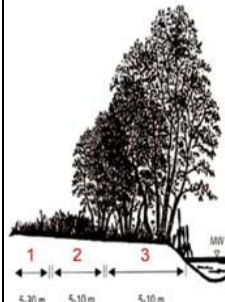
		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 8		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K260_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K260	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalde Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 5200 HW: 5731580	bis: 5400 RW: 3403090 Länge / Fläche / Anzahl: 176,05 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Sonnewalde Kleinkrausnik
Gewässer Name Abschnitt	Neuer Lugkteichabfluss 538624_A030	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 3. Abschnitt des Neuen Lugkteichabflusses (Lugkteichzufluss) umfasst den Bereich des Oberlaufes bis zum Quellbereich.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugkteich	
Natura2000/SPA	FFH Lugkteichgebiet	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 8		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K260_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K260	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


		Priorität: 2,0 / mittel		
gewässerspezifischer Rang: 8				
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K260_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K260		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor		
Komplexspezifizierung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor				
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 73_05				
Status: Entwurf Quelle / Planer: Fugro				
Baukostenannahme				
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	20,00 m²/m	3521,08 m²	2 Euro/m²	7.042,15
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00
Planungszuschlag (20%)				1.408,43
Summe				8.450,58
Bemerkung: -				
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand	3,00
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 2	Mittelwert	
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 2	Raumwiderstand	3
Strukturdefizit	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke	4
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch	2,00
	Sohle 2		Naturschutz	3
1.3 Hydrologie	Ufer 2		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft	2
Wasserhaushalt	Land 1		Flächenbewirtschaftung	0
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige	3
	Abfluss 2			
	Fließgeschwindigkeit 2			
Teilbewertung	2,00	1,89	1,33	2,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,017	mittel	
	Komplex	2,010	mittel	


		Priorität: 2,0 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 8			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K260_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K260		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	0	Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung;		in Abstimmung mit LUGV
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 8		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K260_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K260	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalde Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 5200 HW: 5731580	bis: 5400 RW: 3403100 Länge / Fläche / Anzahl: 176,05 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Neuer Lugkteichabfluss 538624_A030	Kleinkrausnik
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 3. Abschnitt des Neuen Lugkteichabflusses (Lugkteichzufluss) umfasst den Bereich des Oberlaufes bis zum Quellbereich.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugkteich	
Natura2000/SPA	FFH Lugkteichgebiet	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 8		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K260_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K260	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophthora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwuchspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwuchspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p>  <p>Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzaue und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Stechkölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p> <p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzaue - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzaue - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p> <p>Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie</p> <p>Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzbeitrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas</p> <p>Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.</p>	


		Priorität: 2,0 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 8																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K260_E073_05_00_C01_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K260		EMNT-ID: E073_05_00																												
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum																														
Komplexspezifizierung	beidseitige Bepflanzung des Entwicklungskorridors																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 73_05																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>20,00 m²/m</td> <td>3521,08 m²</td> <td>8,5 Euro/m² 29.929,15</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>5.985,83</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>35.914,98</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	20,00 m ² /m	3521,08 m ²	8,5 Euro/m ² 29.929,15	Planungszuschlag (20%)			5.985,83	Summe			35.914,98	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	20,00 m ² /m	3521,08 m ²	8,5 Euro/m ² 29.929,15																											
Planungszuschlag (20%)			5.985,83																											
Summe			35.914,98																											
Bemerkung:	Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																											
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten 2 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 4																											
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																											
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew.abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																											
Teilbewertung 2,00	2,11	1,00	2,50																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,998	mittel																											
	Komplex	2,010	mittel																											


		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 8	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K260_E073_05_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K260		EMNT-ID: E073_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Eine Gewässerunterhaltungstrasse ist zwingend freizuhalten bzw. anzulegen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") 			



		Priorität: 1,7 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 17		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K261_E028_00_00_C01_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K261		EMNT-ID: E028_00_00
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 5200 HW: 5733190	bis: 9991 RW: 3404320 Länge / Fläche / Anzahl: 47647,47 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Heideblick; Sonnewalde
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Neuer Lugkteichabfluss 538624_A030	Wehnsdorf; Kleinkrausnik; Großkrausnik; Zeckerin
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 3. Abschnitt des Neuen Lugkteichabflusses (Lugkteichzufluss) umfasst den Bereich des Oberlaufes bis zum Quellbereich.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Umsetzung des Immissionsansatzes der WRRL; Reduzierung punktueller Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugkteich	
Natura2000/SPA	FFH Lugkteichgebiet	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,7 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 17		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K261_E028_00_00_C01_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K261		EMNT-ID: E028_00_00
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	28	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	28	Gewässerschutzstreifen anlegen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerschutzstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer umzusetzen. Als Rechtsgrundlagen sind § 38 WHG; § 84 BbgWG anzusehen. Gewässerschutzstreifen werden innerhalb des vorliegenden Maßnahmenkonzeptes als Ausprägung des Gewässerrandstreifens (EMNT-ID 73_01) aufgefasst und unterscheiden sich von diesem durch das Fehlen von Randstreifengehölzen.</p> <p>Als Gewässerschutzstreifen wird ein 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden (ackerbaulichen) Flächennutzung verstanden (§38 WHG). Dieser ist ausschließlich extensiv (z. B. als Extensivgrünland) zu bewirtschaften und soll ganzjährig eine geschlossene Vegetationsdecke aufweisen. Nach Erfordernis sind als Acker genutzte Flächen in die Grünlandbewirtschaftung zu überführen. Der Umbruch von Grünland in Ackerland ist innerhalb des Gewässerrandstreifens nicht statthaft. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	 <p>Gewässerschutzstreifen stellen einen minimalen morphologischen Entwicklungskorridor eines Gewässers dar. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten in das Gewässer wird entgegengewirkt, wodurch das Gewässerinterstitium in seiner natürlichen Ausprägung begünstigt wird.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoffeinträge sowie die zurückgehende Bodenerosion aus der landwirtschaftlichen Nutzung beeinflusst. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die Puffer- und Filterwirkung des Gewässerschutzstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen, wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum der Qualitätskomponenten hinsichtlich des Nährstoff- und Sauerstoffhaushaltes einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Aufwuchs natürlicher standorttypischer Gehölze wird durch die Maßnahme in Verbindung mit einer angepassten Gewässerunterhaltung ermöglicht.</p>	


		Priorität: 1,7 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 17																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K261_E028_00_00_C01_Flache																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K261		EMNT-ID: E028_00_00																												
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge																														
Komplexspezifizierung	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 28																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>1,00 m²/m²</td> <td>47647,47 m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	1,00 m²/m²	47647,47 m²	0,00	Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0,00	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	1,00 m²/m²	47647,47 m²	0,00																											
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0,00																											
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0,00																											
Planungszuschlag (20%)			0,00																											
Summe			0,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <td></td> <th>2.1 Wirkung</th> <th>2.2 Kosten</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2 </td> <td> 3.1 Raumwiderstand 1,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 119 </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3 </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1 </td> <td> 3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0 </td> <td> 2.1.3 Hydrologie 0,50 Abfluss 0 Fließgeschwindigkeit 1 </td> <td> Unterhaltungspflichtige 3 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung 2,00 </td> <td> 1,28 </td> <td> 2,00 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) 1,696 </td> <td> mittel </td> </tr> <tr> <td></td> <td> Komplex 1,696 </td> <td> mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung	2.2 Kosten	1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand 1,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 119	1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0	1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.3 Hydrologie 0,50 Abfluss 0 Fließgeschwindigkeit 1	Unterhaltungspflichtige 3	Teilbewertung 2,00	1,28	2,00	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,696	mittel		Komplex 1,696	mittel						
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand 1,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 119																												
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0																												
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.3 Hydrologie 0,50 Abfluss 0 Fließgeschwindigkeit 1	Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung 2,00	1,28	2,00																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,696	mittel																												
	Komplex 1,696	mittel																												


		Priorität: 1,7 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 17	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K261_E028_00_00_C01_Flache			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K261		EMNT-ID: E028_00_00	
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 19 Verdachtsflächen 11 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Obere Dahme - Berste Garrenchen 16 D-15926 Luckau	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


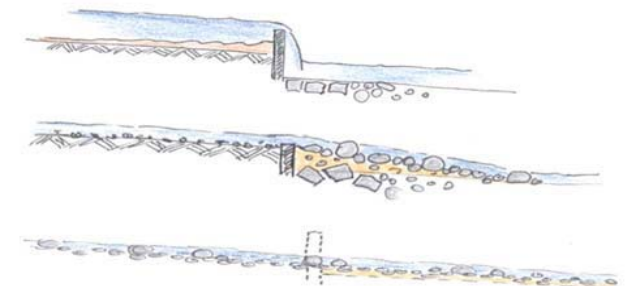
		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A020_K262_E069_10_01_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K262	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 5600 HW: 5731688,597	bis: 5700 RW: 3403481,153 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
	Gemarkung	Zeckerin
Gewässer Name Abschnitt	Neuer Lugkteichabfluss 538624_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Neuen Lugkteichabflusses umfasst 800 m des Lugkteichzuflusses und 400 m des Lugkteichabflusses bis zum Einlauf in die Verrohrung.	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugkteich	
Natura2000/SPA	FFH Lugkteichgebiet	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A020_K262_E069_10_01_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K262	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.	
Wirkung Habitat/Biologie	Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.	


		Priorität: 2,1 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 7																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A020_K262_E069_10_01_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K262		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																													
Komplexspezifizierung: Durchlass ohne Funktion, ersatzlos rückbauen																															
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01																															
Status: Entwurf Quelle / Planer: Fugro																															
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00 m³/Stk.</td> <td>140,00 m³</td> <td>15 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²	Planungszuschlag (20%)			1.020,00	Summe			6.120,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.																												
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²																												
Planungszuschlag (20%)			1.020,00																												
Summe			6.120,00																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1																													
1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0																													
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0		2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																													
3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 1		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 2																													
Teilbewertung 1,75		1,44 2,67 2,50																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 2,081 mittel Komplex 2,081 mittel																													


		Priorität: 2,1 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 7			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A020_K262_E069_10_01_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K262		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 5		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K263_E069_01_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K263		EMNT-ID: E069_01_00
EMNT-Bezeichnung: <u>Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen</u>		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 6400 HW: 5732411,417	bis: 6500 RW: 3403736,903 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
	Gemarkung	Großkrausnik
Gewässer Name Abschnitt	Neuer Lugkteichabfluss 538624_A030	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 3. Abschnitt des Neuen Lugkteichabflusses (Lugkteichzufluss) umfasst den Bereich des Oberlaufes bis zum Quellbereich.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugkteich	
Natura2000/SPA	FFH Lugkteichgebiet	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 5		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K263_E069_01_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K263		EMNT-ID: E069_01_00
EMNT-Bezeichnung: <u>Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen</u>		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezone. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.	


		Priorität: 2,1 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 5																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K263_E069_01_00_C01_Punkt																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K263		EMNT-ID: E069_01_00																													
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																															
Komplexspezifizierung	Verrohrung öffnen in Kombination mit Initialpflanzungen standortheimischer Gehölze rechtsseitig sowie Rückbau Staubaubauwerk zwischen Station 6+400 und 6+500																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_09, 70_02, 73_01, 73_05																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>60,00 m³/Stk.</td> <td>60,00 m³</td> <td>25 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>4000 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>60,00 m²</td> <td>60,00 m²</td> <td>5 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.160,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.960,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	60,00 m³/Stk.	60,00 m³	25 Euro/m³	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	60,00 m²	60,00 m²	5 Euro/m²	Planungszuschlag (20%)			1.160,00	Summe			6.960,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Erdbau	60,00 m³/Stk.	60,00 m³	25 Euro/m³																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk.																												
Wege- / Landschaftsbau	60,00 m²	60,00 m²	5 Euro/m²																												
Planungszuschlag (20%)			1.160,00																												
Summe			6.960,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 3 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 2,50 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung 2,00	2,33	2,00	2,75																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,283	mittel																												
	Komplex	2,120	mittel																												


		Priorität: 2,1 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 5			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K263_E069_01_00_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K263		EMNT-ID: E069_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 5		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K263_E069_09_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K263	EMNT-ID: E069_09_00
EMNT-Bezeichnung:	Verrohrung öffnen oder umgestalten	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 6200 HW: 5732280	bis: 6500 RW: 3403670 Länge / Fläche / Anzahl: 280,74 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
	Gemarkung	Großkrausnik
Gewässer Name Abschnitt	Neuer Lugkteichabfluss 538624_A030	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 3. Abschnitt des Neuen Lugkteichabflusses (Lugkteichzufluss) umfasst den Bereich des Oberlaufes bis zum Quellbereich.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerverrohrung (p54); Gewässerausbau (p57); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugkteich	
Natura2000/SPA	FFH Lugkteichgebiet	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 5		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K263_E069_09_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K263	EMNT-ID: E069_09_00
EMNT-Bezeichnung:	Verrohrung öffnen oder umgestalten	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_09	Verrohrung öffnen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Mit dem Bagger wird die Verrohrung freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu trassieren und nach Möglichkeit naturnah mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz.	
Wirkung Hydromorphologie	Durch Gewässerverrohrung wird dem Fluss jegliche Möglichkeit zur Eigenentwicklung genommen. Das Entfernen der Gewässerverrohrung mit entsprechender Anlage eines natürlichen Gerinnes ermöglicht dem Gewässer wieder eine eigene Morphodynamik. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden. Je nach initialer Ausformung des Gerinnes werden die morphodynamische Eigenentwicklung und Breiten- und Tiefenvarianz ermöglicht.	
Wirkung Habitat/Biologie	Mit Entfernung der Verrohrung tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten sowie standorttypischer Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld wird ermöglicht. Sämtliche gewässerbezogene Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die biologische Aufwertung durch die Entfernung der Verrohrung ist enorm. Entsprechend gut und naturnah angelegte Initialgerinne werden die Entwicklung stark fördern. Die Durchgängigkeit ist wiederhergestellt und die Artenvielfalt wird sich stark erhöhen. Besonders die fischökologische Durchgängigkeit ist mit sofortiger Wirkung feststellbar, wandernde Arten erhalten neue Habitate.	

		Priorität: 2,1 / mittel		
gewässerspezifischer Rang: 5				
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K263_E069_09_00_C01_Linie				
Maßnahmenkomplex: (Karte) K263		EMNT-ID: E069_09_00		
EMNT-Bezeichnung: Verrohrung öffnen oder umgestalten				
Komplexspezifizierung	Verrohrung öffnen in Kombination mit Initialpflanzungen standortheimischer Gehölze rechtsseitig sowie Rückbau Staubauwerk zwischen Station 6+400 und 6+500			
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_09, 70_02, 73_01, 73_05			
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro			
Baukostenannahme				
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	20,00 m ² /m	5614,74 m ²	2 Euro/m ²	11.229,47
Erdbau	14,00 m ³ /m	3930,32 m ³	15 Euro/m ³	58.954,73
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 Stk.	0 Euro/Stk.	0,00
Wege- / Landschaftsbau	20,00 m ² /m	5614,74 m ²	3 Euro/m ²	16.844,21
Planungszuschlag (20%)				17.405,68
Summe				104.434,09
Bemerkung:	-			
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz	
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten 2 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 6	
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 1	
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 2	Unterhaltungspflichtige 2	
Teilbewertung 2,00	2,11	2,33	2,50	
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,218	mittel	
	Komplex	2,120	mittel	


		Priorität: 2,1 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 5			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K263_E069_09_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K263		EMNT-ID: E069_09_00	
EMNT-Bezeichnung: Verrohrung öffnen oder umgestalten			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 5		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K263_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K263	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalde Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 6200 HW: 5732280	bis: 6500 RW: 3403670 Länge / Fläche / Anzahl: 280,74 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Neuer Lugkteichabfluss 538624_A030	Großkrausnik
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 3. Abschnitt des Neuen Lugkteichabflusses (Lugkteichzufluss) umfasst den Bereich des Oberlaufes bis zum Quellbereich.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugkteich	
Natura2000/SPA	FFH Lugkteichgebiet	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 5		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K263_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K263	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 5	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K263_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K263		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor			
Komplexspezifizierung	Flächenerwerb für Gewässerrandstreifen rechtsseitig		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_09, 70_02, 73_01, 73_05		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Fläche	10,00 m ² /m	2807,37 m ²
	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³
	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³
	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²
	Planungszuschlag (20%)		1.122,95
	Summe		6.737,69
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 4
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 2	Raumwiderstand 4
Strukturdefizit	Makrophyten 2	Kosten Gew.abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 8
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
	Sohle 2		Naturschutz 3
1.3 Hydrologie	Ufer 2		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2
Wasserhaushalt	Land 1		Flächenbewirtschaftung 0
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 3
	Abfluss 2		
	Fließgeschwindigkeit 2		
Teilbewertung	2,00	1,89	2,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,072	mittel
	Komplex	2,120	mittel


		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 5	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K263_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K263		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			


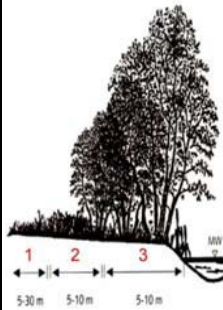
		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 5		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K263_E073_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K263		EMNT-ID: E073_01_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 6200 HW: 5732280	bis: 6500 RW: 3403670 Länge / Fläche / Anzahl: 280,74 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
	Gemarkung	Großkrausnik
Gewässer Name Abschnitt	Neuer Lugkteichabfluss 538624_A030	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 3. Abschnitt des Neuen Lugkteichabflusses (Lugkteichzufluss) umfasst den Bereich des Oberlaufes bis zum Quellbereich.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugkteich	
Natura2000/SPA	FFH Lugkteichgebiet	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 5		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K263_E073_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K263		EMNT-ID: E073_01_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerrandstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer auf Grundlagen der §§ 38, 41 WHG und § 84 BbgWG auszuweisen.</p> <p>Als Gewässerrandstreifen wird ein mindestens 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden Flächennutzung verstanden. Innerhalb des vorliegenden Konzeptes weist dieser ausgehend von der Mittelwasserlinie eine mehrreihige naturraum- und standorttypische Gehölzbeplantzung autochthonem Materials auf und unterscheidet sich hierdurch vom Gewässerschutzstreifen (EMNT-ID 28).</p> <p>Nach lokalem Erfordernis sind Initialpflanzungen vorzusehen und durch die Anlieger zu dulden. Sicherungsmaßnahmen sind an den Grenzen des Randstreifens umzusetzen, wenn eine nachteilige Verschiebung der Flächennutzung in den Randstreifen oder des Randstreifens in die Flächennutzung zu erwarten ist. Der Gewässerrandstreifen ist mit Ausnahme notwendiger Arbeiten der Gewässerunterhaltung der natürlichen Sukzession und der eigendynamischen Gewässerentwicklung zu überlassen. Mittel- und langfristig ist dieser zu einem Auensaumwald zu entwickeln. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p> <p>Gewässerrandstreifen sind morphologische Entwicklungsräume der Gewässer. Gehölzwurzeln, Totholz und die Limitierung der Gewässerverkrautung durch den Schattenwurf der Gehölze, tragen zur Ausbildung einer alluvialen, strukturreichen Gewässersohle mit Uferabbrüchen, Prall- und Gleithängen sowie Sohl-, Ufer- und Längsbänken bei. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten aus dem landwirtschaftlich genutzten Gewässerrandstreifen wird entgegengewirkt, wovon das Gewässerinterstitium profitiert.</p> <p>Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoff- und Feinsedimenteinträge begünstigt. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die puffernde und filternde Wirkung des Randstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Gehölzsaum an sich ist als Habitat-, Nahrungs- und Fortpflanzungsrefugium von übergeordneter Bedeutung und begünstigt neben den Qualitätskomponenten der WRRL auch die Arten- und Biotoptypen der Natura 2000 Richtlinie in ihrer Entwicklung.</p>	
Literatur:	<p>WHG: Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts - Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 01.03. 2010, zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 9 G v. 24.2.2012</p> <p>BbgWG: Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004 (GVBl.I/05, [Nr. 05], S.50), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2011 (GVBl.I/11, [Nr. 33])</p>	
Wirkung	Hydromorphologie	
Wirkung Habitat/Biologie		


		Priorität: 2,1 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: 5																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K263_E073_01_00_C01_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K263		EMNT-ID: E073_01_00																												
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)																														
Komplexspezifizierung	Gewässerrandstreifen rechtsseitig ausweisen																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_09, 70_02, 73_01, 73_05																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m</td> <td>0 Euro/m 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m 0,00																											
Planungszuschlag (20%)			0,00																											
Summe			0,00																											
Bemerkung:	administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																											
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten 3 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 8																											
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0																											
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																											
Teilbewertung 2,00	1,72	2,00	2,50																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,099	mittel																											
	Komplex	2,120	mittel																											


		Priorität: 2,1 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 5			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K263_E073_01_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K263		EMNT-ID: E073_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0		Verdachtsflächen 0
	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen;		in Abstimmung mit LUGV
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Eine Gewässerunterhaltungstrasse ist zwingend rechtsseitig freizuhalten. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") 			



		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 5		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K263_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K263	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalde Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 5700 HW: 5731890	bis: 6200 RW: 3403600 Länge / Fläche / Anzahl: 462,54 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Neuer Lugkteichabfluss 538624_A030	Großkrausnik; Zeckerin
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 3. Abschnitt des Neuen Lugkteichabflusses (Lugkteichzufluss) umfasst den Bereich des Oberlaufes bis zum Quellbereich.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugkteich	
Natura2000/SPA	FFH Lugkteichgebiet	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 5		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K263_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K263	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophthora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwachspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwachspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p>  <p>Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzau und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Steckhölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p> <p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzau - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzau - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p> <p>Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie</p> <p>Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzeintrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas</p> <p>Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.</p>	

		Priorität: 2,1 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 5																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K263_E073_05_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_05_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K263		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum																													
Komplexspezifizierung: Böschungsbepflanzung rechtsseitig																															
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_09, 70_02, 73_01, 73_05																															
Status: Entwurf		Quelle / Planer: Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>1,80 m²/m</td> <td>832,57 m²</td> <td>8,5 Euro/m² 7.076,84</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.415,37</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>8.492,21</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	1,80 m ² /m	832,57 m ²	8,5 Euro/m ² 7.076,84	Planungszuschlag (20%)			1.415,37	Summe			8.492,21
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	1,80 m ² /m	832,57 m ²	8,5 Euro/m ² 7.076,84																												
Planungszuschlag (20%)			1.415,37																												
Summe			8.492,21																												
Bemerkung: Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3																													
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1																													
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0		2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																													
3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 5		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 3																													
Teilbewertung 2,00		2,11 1,00 2,50																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,998 mittel Komplex 2,120 mittel																													

		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 5	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K263_E073_05_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K263		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Eine Gewässerunterhaltungstrasse ist zwingend rechtsseitig freizuhalten. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") 			


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 5		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K263_E073_05_00_C02_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K263		EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalde Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 6200 HW: 5732280	bis: 6500 RW: 3403670 Länge / Fläche / Anzahl: 280,74 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Neuer Lugkteichabfluss 538624_A030	Großkrausnik
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 3. Abschnitt des Neuen Lugkteichabflusses (Lugkteichzufluss) umfasst den Bereich des Oberlaufes bis zum Quellbereich.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugkteich	
Natura2000/SPA	FFH Lugkteichgebiet	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 5		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K263_E073_05_00_C02_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K263		EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophthora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwachspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwachspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p>  <p>Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzaue und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Stechhölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p> <p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzaue - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzaue - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p> <p>Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie</p> <p>Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzeintrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas</p> <p>Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.</p>	


		Priorität: 2,1 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 5																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K263_E073_05_00_C02_Linie		EMNT-ID: E073_05_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K263		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum																													
Komplexspezifizierung		Verrohrung öffnen in Kombination mit Initialpflanzungen standortheimischer Gehölze rechtsseitig sowie Rückbau Staubauwerk zwischen Station 6+400 und 6+500																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_09, 70_02, 73_01, 73_05																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>20,00 m²/m</td> <td>5614,74 m²</td> <td>8,5 Euro/m² 47.725,26</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>9.545,05</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>57.270,31</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	20,00 m ² /m	5614,74 m ²	8,5 Euro/m ² 47.725,26	Planungszuschlag (20%)			9.545,05	Summe			57.270,31
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	20,00 m ² /m	5614,74 m ²	8,5 Euro/m ² 47.725,26																												
Planungszuschlag (20%)			9.545,05																												
Summe			57.270,31																												
Bemerkung:		Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3																													
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1																													
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0		2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																													
3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 7		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 3																													
Teilbewertung 2,00		2,11 1,33 2,50																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 2,053 mittel Komplex 2,120 mittel																													


		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 5	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K263_E073_05_00_C02_Linie		EMNT-ID: E073_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K263		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Eine Gewässerunterhaltungstrasse ist zwingend rechtsseitig freizuhalten. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") 			


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 12		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K264_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K264	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 7200 HW: 5733410	bis: 8800 RW: 3404840 Länge / Fläche / Anzahl: 1594,27 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Heideblick; Sonnewalde
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Neuer Lugkteichabfluss 538624_A030	Wehnsdorf; Großkrausnik
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 3. Abschnitt des Neuen Lugkteichabflusses (Lugkteichzufluss) umfasst den Bereich des Oberlaufes bis zum Quellbereich.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugkteich	
Natura2000/SPA	FFH Lugkteichgebiet	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 12		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K264_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K264	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


		Priorität: 1,9 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 12																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K264_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K264		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor																													
EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor																															
Komplexspezifizierung	Flächenerwerb für Gewässerrandstreifen rechtsseitig																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 73_01, 73_05																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>10,00 m²/m</td> <td>15942,71 m²</td> <td>2 Euro/m² 31.885,42</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>6.377,08</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>38.262,50</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	10,00 m²/m	15942,71 m²	2 Euro/m² 31.885,42	Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00	Planungszuschlag (20%)			6.377,08	Summe			38.262,50
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	10,00 m²/m	15942,71 m²	2 Euro/m² 31.885,42																												
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			6.377,08																												
Summe			38.262,50																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten 2 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 31																												
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 2	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0																												
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung 2,00	1,89	1,33	2,00																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,852	mittel																												
	Komplex	1,910	mittel																												


		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 12	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K264_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K264		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 4 Verdachtsflächen 0 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


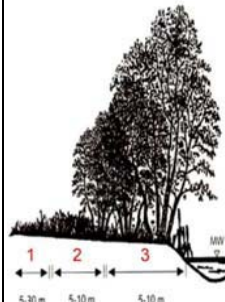
		Priorität: 1,9 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 12
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K264_E073_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K264		EMNT-ID: E073_01_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 7200 HW: 5733410	bis: 8800 RW: 3404840 Länge / Fläche / Anzahl: 1594,27 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Heideblick; Sonnewalde
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Neuer Lugkteichabfluss 538624_A030	Wehnsdorf; Großkrausnik
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 3. Abschnitt des Neuen Lugkteichabflusses (Lugkteichzufluss) umfasst den Bereich des Oberlaufes bis zum Quellbereich.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugkteich	
Natura2000/SPA	FFH Lugkteichgebiet	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,9 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 12
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K264_E073_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K264		EMNT-ID: E073_01_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerrandstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer auf Grundlagen der §§ 38, 41 WHG und § 84 BbgWG auszuweisen.</p> <p>Als Gewässerrandstreifen wird ein mindestens 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden Flächennutzung verstanden. Innerhalb des vorliegenden Konzeptes weist dieser ausgehend von der Mittelwasserlinie eine mehrreihige naturraum- und standorttypische Gehölzbeplantzung autochthonem Materials auf und unterscheidet sich hierdurch vom Gewässerschutzstreifen (EMNT-ID 28).</p> <p>Nach lokalem Erfordernis sind Initialpflanzungen vorzusehen und durch die Anlieger zu dulden. Sicherungsmaßnahmen sind an den Grenzen des Randstreifens umzusetzen, wenn eine nachteilige Verschiebung der Flächennutzung in den Randstreifen oder des Randstreifens in die Flächennutzung zu erwarten ist. Der Gewässerrandstreifen ist mit Ausnahme notwendiger Arbeiten der Gewässerunterhaltung der natürlichen Sukzession und der eigendynamischen Gewässerentwicklung zu überlassen. Mittel- und langfristig ist dieser zu einem Auensaumwald zu entwickeln. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p> <p>Gewässerrandstreifen sind morphologische Entwicklungsräume der Gewässer. Gehölzwurzeln, Totholz und die Limitierung der Gewässerverkrautung durch den Schattenwurf der Gehölze, tragen zur Ausbildung einer alluvialen, strukturreichen Gewässersohle mit Uferabbrüchen, Prall- und Gleithängen sowie Sohl-, Ufer- und Längsbänken bei. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten aus dem landwirtschaftlich genutzten Gewässerrandstreifen wird entgegengewirkt, wovon das Gewässerinterstitium profitiert.</p> <p>Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoff- und Feinsedimenteinträge begünstigt. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die puffernde und filternde Wirkung des Randstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Gehölzsaum an sich ist als Habitat-, Nahrungs- und Fortpflanzungsrefugium von übergeordneter Bedeutung und begünstigt neben den Qualitätskomponenten der WRRL auch die Arten- und Biotoptypen der Natura 2000 Richtlinie in ihrer Entwicklung.</p>	
Literatur:	<p>WHG: Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts - Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 01.03. 2010, zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 9 G v. 24.2.2012</p> <p>BbgWG: Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004 (GVBl.I/05, [Nr. 05], S.50), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2011 (GVBl.I/11, [Nr. 33])</p>	
Wirkung	Hydromorphologie	
Wirkung Habitat/Biologie		


		Priorität: 1,9 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 12																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K264_E073_01_00_C01_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K264		EMNT-ID: E073_01_00																												
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)																														
Komplexspezifizierung	Gewässerrandstreifen rechtsseitig ausweisen																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 73_01, 73_05																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m</td> <td>0 Euro/m 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m 0,00																											
Planungszuschlag (20%)			0,00																											
Summe			0,00																											
Bemerkung:	administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																											
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2	2.1 maßnahmen-spezif. Kosten 3 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 31																											
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0																											
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																											
Teilbewertung 2,00	1,72	2,00	2,00																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,934	mittel																											
	Komplex	1,910	mittel																											


		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 12	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K264_E073_01_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K264		EMNT-ID: E073_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 4 Verdachtsflächen 0 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 12		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K264_E073_05_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K264		EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalde Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 7200 HW: 5733400	bis: 8800 RW: 3404840 Länge / Fläche / Anzahl: 1594,27 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Heideblick; Sonnewalde
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Neuer Lugkteichabfluss 538624_A030	Wehnsdorf; Großkrausnik
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 3. Abschnitt des Neuen Lugkteichabflusses (Lugkteichzufluss) umfasst den Bereich des Oberlaufes bis zum Quellbereich.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugkteich	
Natura2000/SPA	FFH Lugkteichgebiet	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 12		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K264_E073_05_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K264		EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophthora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwuchspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwuchspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p>  <p>Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzau und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Steckhölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p> <p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzau - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzau - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p>	
Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie	<p>Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzeintrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas</p> <p>Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässere Erwärmung.</p>	


		Priorität: 1,9 / mittel		
		gewässerspezifischer Rang: 12		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K264_E073_05_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_05_00		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K264		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Komplexspezifizierung: Initialpflanzungen linksseitig				
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 73_01, 73_05				
Status: Entwurf Quelle / Planer: Fugro				
Baukostenannahme				
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ²	0,00
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00
Wege- / Landschaftsbau	12,00 m ² /m	19131,25 m ²	8,5 Euro/m ²	162.615,63
Planungszuschlag (20%)				32.523,13
Summe				195.138,76
Bemerkung:		Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst		
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand	
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 1	Mittelwert 2,00	
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 1	Raumwiderstand 4	
Strukturdefizit 2,50	Makrophyten 3	Kosten Gew.abschnitt 3	Anzahl Flurstücke 32	
Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch	
1.3 Hydrologie	Sohle 2		Naturschutz 3	
Wasserhaushalt 1,50	Ufer 3		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1	
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	Land 1		Flächenbewirtschaftung 1	
	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 3	
	Abfluss 2			
	Fließgeschwindigkeit 2			
Teilbewertung 2,00	2,11	1,67	2,00	
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,943	mittel	
	Komplex	1,910	mittel	


		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 12	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K264_E073_05_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K264		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	4	Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Hinweis durch GwV "Kleine Elster-Pulsnitz" darauf, die Bepflanzung rechts seitig auszuführen; daraufhin Überarbeitung Maßnahmeblatt durch AN erfolgt 			


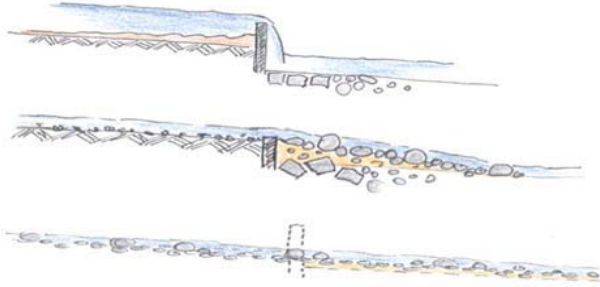
		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 11		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K265_E069_03_00_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K265	EMNT-ID: E069_03_00
EMNT-Bezeichnung:	Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 7200 HW: 5732859,767	bis: 7300 RW: 3404275,053 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
	Gemarkung	Großkrausnik
Gewässer Name Abschnitt	Neuer Lugkteichabfluss 538624_A030	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 3. Abschnitt des Neuen Lugkteichabflusses (Lugkteichzufluss) umfasst den Bereich des Oberlaufes bis zum Quellbereich.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugkteich	
Natura2000/SPA	FFH Lugkteichgebiet	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 11		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K265_E069_03_00_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K265	EMNT-ID: E069_03_00
EMNT-Bezeichnung:	Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_03	Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen
Maßnahmeumsetzung	<p>Maßnahmeziel ist die Herstellung bzw. Verbesserung der ökologischen Passierbarkeit von Querbauwerken mit Rückstaucharakter für die aquatische Fauna. Obgleich alle Querbauwerke im Zuge der Geländearbeiten kartiert und ihr Bauzustand beschrieben wurde, bleibt deren Funktion im Kontext zur aktuellen Flächenbewirtschaftung weitläufig unklar. Für den Einzelstau ist daher zu prüfen, ob der Stau zu erhalten ist und ob eine angepasste Wehrsteuerung (Stauziele, Stauzeiten) einen Beitrag zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit leisten kann.</p> <p>Hierfür sind für die Einzelbauwerke die Staurechte zu recherchieren und in Abstimmung mit den Flächenbewirtschaftern und dem Gewässerverband der weitere Umgang mit den Staubauwerken festzulegen. In die Abstimmungen sind nachfolgende Kriterien einzubeziehen:</p> <p>Bauwerksrelevanz - Ist das Bauwerk in seiner Funktion für die Flächen- und Gewässerbewirtschaftung zu erhalten</p> <p>Umbauoptionen - Kann ein Bauwerksumbau so erfolgen, dass die Ziele der Flächen- und Gewässerbewirtschaftung in Einklang mit der Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit realisiert werden können</p> <p>Wehrsteuerung - Bietet eine angepasste Wehrsteuerung (Stauziele/Stauzeiten) gewässerökologische Vorteile im Sinne der Zielvorgaben der Wasserrahmenrichtlinie</p> <p>Nach Maßgabe der örtlichen Verhältnisse und Erfordernisse sind folgende Maßnahmeoptionen für die Einzelbauwerke festzulegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bauwerksrückbau (EMNT 69_01) bzw. Demontage Stauorgan - bauliche Umgestaltung; z.B. als Schlitzöffnung im Verschlussorgan - Bauwerksumbau als Sohgleite (EMNT 69_02) - Anpassung des Stauzieles unter Berücksichtigung der Abgabe eines ökologischen Mindestabflusses (EMNT 61_01) - Festlegung von Zeiträumen in denen die Stautafeln nicht gesetzt werden - etc. 	
Wirkung Hydromorphologie	Je nach Maßnahmewahl werden verschiedene Wirkungen auf die Hydromorphologie möglich. Grundsätzlich sind die Maßnahmen so umzusetzen, dass eine Annäherung des Geschiebehaltungs, der Wasserstands-Durchflussbeziehung sowie des Wasserhaushalts an die natürlichen Verhältnisse erfolgt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Maßnahmen verfolgen die verbesserte ökologische Passierbarkeit der Anlagen sowie die Reduzierung der Verweilzeiten des aufgestauten Wasserkörpers mit Blick auf die Gewässergüte.	


		Priorität: 2,0 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 11																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K265_E069_03_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_03_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K265		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen																													
Komplexspezifizierung		Option offene Wehrfelder sowie Rückbau mit Blick auf oberwasserseitigen Wehrrückbau prüfen																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_03																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/Stk.</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1500</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>300,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>1.800,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0,00	Erdbau	0,00 m³/Stk.	0,00 m³	0,00	Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0,00	Wege- / Landschaftsbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1500	Planungszuschlag (20%)			300,00	Summe			1.800,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0,00																												
Erdbau	0,00 m³/Stk.	0,00 m³	0,00																												
Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1500																												
Planungszuschlag (20%)			300,00																												
Summe			1.800,00																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie		2.1.1 Qualitätskomponenten																													
ökolog. Zustand / Potenzial		1,67																													
1.2 Morphologie		2.1.2 Gewässerstruktur																													
Strukturdefizit		0,67																													
Durchgängigkeit		2.1.3 Hydrologie																													
1,50		2,00																													
1.3 Hydrologie		2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten																													
Wasserhaushalt		absolute MN-Kosten																													
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)		Kosten Gew. unterhaltung																													
3		Kosten Gew.abschnitt																													
0		0																													
3.1 Raumwiderstand		3.2 Akzeptanz durch																													
Mittelwert		Naturschutz																													
Raumwiderstand		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft																													
4		Flächenbewirtschaftung																													
Anzahl Flurstücke		Unterhaltungs-pflichtige																													
1		2																													
3.2 Akzeptanz durch		3.1 Raumwiderstand																													
1,75		3,00																													
Naturschutz		Mittelwert																													
2		Raumwiderstand																													
Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft		4																													
2		Anzahl Flurstücke																													
Flächenbewirtschaftung		1																													
1		3.2 Akzeptanz durch																													
Unterhaltungs-pflichtige		Naturschutz																													
2		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft																													
2		Flächenbewirtschaftung																													
2		Unterhaltungs-pflichtige																													
2		2																													
Teilbewertung		2,00																													
2,00		1,44																													
Priorisierung		1,67																													
Einzelmaßnahme (EMNT)		1,957																													
Komplex		1,957																													
		mittel																													
		mittel																													


		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 11	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K265_E069_03_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_03_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K265		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Die Maßnahme EMNT-ID 69_03 wird durch den GwV "Kleine Elster - Pulsnitz" abgelehnt; Die Überarbeitung der Maßnahme und des betreffenden Maßnahmenblattes ist durch den AN erfolgt. - Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.) - Das Wasserdargebot für die Umsetzung der Maßnahme ist nicht ausreichend. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") 			


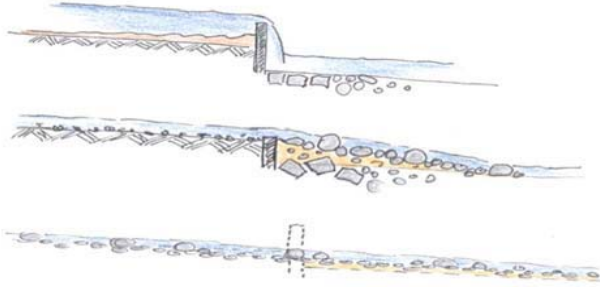
		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K266_E069_01_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K266 EMNT-ID: E069_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 7400 HW: 5732992,855	bis: 7500 RW: 3404448,824 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
	Gemarkung	Großkrausnik
Gewässer Name Abschnitt	Neuer Lugkteichabfluss 538624_A030	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 3. Abschnitt des Neuen Lugkteichabflusses (Lugkteichzufluss) umfasst den Bereich des Oberlaufes bis zum Quellbereich.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugkteich	
Natura2000/SPA	FFH Lugkteichgebiet	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K266_E069_01_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K266 EMNT-ID: E069_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezone. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.	


		Priorität: 2,3 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 1																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K266_E069_01_00_C01_Punkt																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K266		EMNT-ID: E069_01_00																													
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																															
Komplexspezifizierung	Das Wehr bei Station 7+426 wird ersatzlos rückgebaut																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01																														
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																												
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>60,00 m³/Stk.</td> <td>60,00 m³</td> <td>25 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>4000 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>60,00 m²</td> <td>60,00 m²</td> <td>5 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.160,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.960,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	60,00 m³/Stk.	60,00 m³	25 Euro/m³	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	60,00 m²	60,00 m²	5 Euro/m²	Planungszuschlag (20%)			1.160,00	Summe			6.960,00		
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Erdbau	60,00 m³/Stk.	60,00 m³	25 Euro/m³																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk.																												
Wege- / Landschaftsbau	60,00 m²	60,00 m²	5 Euro/m²																												
Planungszuschlag (20%)			1.160,00																												
Summe			6.960,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 3 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 2,50 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung 2,00	2,33	2,00	2,75																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,283	mittel																												
	Komplex	2,283	mittel																												


		Priorität: 2,3 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 1			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K266_E069_01_00_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K266		EMNT-ID: E069_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			


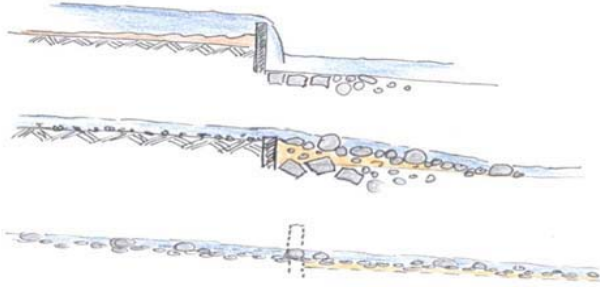
		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K267_E069_01_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K267		EMNT-ID: E069_01_00
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 7600 HW: 5733156,2	bis: 7700 RW: 3404656,7 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
	Gemarkung	Großkrausnik
Gewässer Name Abschnitt	Neuer Lugkteichabfluss 538624_A030	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 3. Abschnitt des Neuen Lugkteichabflusses (Lugkteichzufluss) umfasst den Bereich des Oberlaufes bis zum Quellbereich.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugkteich	
Natura2000/SPA	FFH Lugkteichgebiet	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K267_E069_01_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K267		EMNT-ID: E069_01_00
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezone. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.	


		Priorität: 2,3 / mittel		
		gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K267_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K267		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Komplexspezifizierung: Stauanlage nicht mehr in Funktion, ersatzlos entfernen				
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01				
Status: Entwurf Quelle / Planer: Fugro				
Baukostenannahme				
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00
Erdbau	60,00 m³/Stk.	60,00 m³	25 Euro/m³	1.500,00
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk.	4.000,00
Wege- / Landschaftsbau	60,00 m²	60,00 m²	5 Euro/m²	300,00
Planungszuschlag (20%)				1.160,00
Summe				6.960,00
Bemerkung: -				
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand	
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 3	
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 3	Raumwiderstand 3	
Strukturdefizit	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 1	
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch	
	Sohle 3		Naturschutz 3	
1.3 Hydrologie	Ufer 2		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3	
Wasserhaushalt	Land 1		Flächenbewirtschaftung 1	
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 3	
	Abfluss 3			
	Fließgeschwindigkeit 3			
Teilbewertung	2,00	2,33	2,00	
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,283	mittel	
	Komplex	2,283	mittel	


		Priorität: 2,3 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 2	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K267_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K267		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	0	Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			
- Die Stauanlage ist im Rahmen des Landschaftswasserhaushaltes zur Bewirtschaftung des Lugeiches notwendig. Daher ist eine Sanierung erforderlich, der Rückbau wird abgelehnt. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 10		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K269_E069_01_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K269 EMNT-ID: E069_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 8300 HW: 5733701,888	bis: 8400 RW: 3404893,997 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Dahme-Spreewald Heideblick
	Gemarkung	Wehnsdorf
Gewässer Name Abschnitt	Neuer Lugkteichabfluss 538624_A030	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 3. Abschnitt des Neuen Lugkteichabflusses (Lugkteichzufluss) umfasst den Bereich des Oberlaufes bis zum Quellbereich.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugkteich	
Natura2000/SPA	FFH Lugkteichgebiet	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 10		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K269_E069_01_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K269 EMNT-ID: E069_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezone. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.	


		Priorität: 2,0 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 10																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K269_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K269		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																													
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																															
Komplexspezifizierung	Wiedervernässung trockengefallenes Feuchtgebiet in Kombination mit Rückbau Stauanlage bei Station 8+300 sowie der Nutzung des Staubauwerks bei Station 8+000 als Steuerelement																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 74_08, 74_11, 70_02																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>60,00 m³/Stk.</td> <td>60,00 m³</td> <td>25 Euro/m³ 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>4000 Euro/Stk. 4.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>60,00 m²</td> <td>60,00 m²</td> <td>5 Euro/m² 300,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.160,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.960,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00	Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00	Planungszuschlag (20%)			1.160,00	Summe			6.960,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00																												
Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00																												
Planungszuschlag (20%)			1.160,00																												
Summe			6.960,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 3 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 2,50 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung 2,00	2,33	2,00	2,75																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,283	mittel																												
	Komplex	1,950	mittel																												


		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 10	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K269_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K269		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen	
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Obere Dahme - Berste Garrenchen 16 D-15926 Luckau	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			



		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 10		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K269_E070_02_00_C01_Fläche	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K269	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 8300 HW: 5733710	bis: 8400 RW: 3405070 Länge / Fläche / Anzahl: 19731,08 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Dahme-Spreewald Heideblick
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Neuer Lugkteichabfluss 538624_A030	Wehnsdorf
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 3. Abschnitt des Neuen Lugkteichabflusses (Lugkteichzufluss) umfasst den Bereich des Oberlaufes bis zum Quellbereich.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugkteich	
Natura2000/SPA	FFH Lugkteichgebiet	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 10		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K269_E070_02_00_C01_Fläche	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K269	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 10	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K269_E070_02_00_C01_Fläche		EMNT-ID: E070_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K269		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Komplexspezifizierung: Wiedervernässung trockengefallenes Feuchtgebiet in Kombination mit Rückbau Stauanlage bei Station 8+300 sowie der Nutzung des Staubauwerks bei Station 8+000 als Steuerelement			
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 74_08, 74_11, 70_02			
Status: Entwurf Quelle / Planer: Fugro			
Baukostenannahme			
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Preis der Position [€]		
Fläche	1,00 m ²	19731,08 m ²	2 Euro/m ² 39.462,16
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00
Planungszuschlag (20%)			7.892,43
Summe			47.354,59
Bemerkung: -			
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	2,00	2,00	Mittelwert 2,00
1.2 Morphologie	Fishe 2	absolute MN-Kosten 2	Raumwiderstand 2
Strukturdefizit	Makrophyten 2	Kosten Gew. unterhaltung 2	Anzahl Flurstücke 19
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur	Kosten Gew. abschnitt 1	3.2 Akzeptanz durch
1.3 Hydrologie	1,67	2,00	Naturschutz 3
Wasserhaushalt	Sohle 2	2,00	Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	Ufer 2	2,00	Flächenbewirtschaftung 0
	Land 1	2,00	Unterhaltungspflichtige 3
	2.1.3 Hydrologie	2,00	
	Abfluss 2	2,00	
	Fließgeschwindigkeit 2	2,00	
Teilbewertung	2,00	1,89	1,67
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,907	mittel
	Komplex	1,950	mittel


		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 10	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K269_E070_02_00_C01_Fläche		EMNT-ID: E070_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K269		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	0	Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Obere Dahme - Berste	
	Straße	Garrenchen 16	
	PLZ, Ort	D-15926 Luckau	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			



		Priorität: 2,0 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 10
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K269_E074_08_00_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K269	EMNT-ID: E074_08_00
EMNT-Bezeichnung:	Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 8000 HW: 5733408,204	bis: 8100 RW: 3404845,162 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
	Gemarkung	Großkrausnik
Gewässer Name Abschnitt	Neuer Lugkteichabfluss 538624_A030	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 3. Abschnitt des Neuen Lugkteichabflusses (Lugkteichzufluss) umfasst den Bereich des Oberlaufes bis zum Quellbereich.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Landentwässerung (p88)	
Entwicklungsziel	lokale Aufhöhung der Wasserstände zur Entwicklung gewässerbegleitender Feuchtgebiet, Erhöhung der Arten- und Habitatvielfalt	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugkteich	
Natura2000/SPA	FFH Lugkteichgebiet	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 10
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K269_E074_08_00_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K269	EMNT-ID: E074_08_00
EMNT-Bezeichnung:	Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	74	Verkürzung von Rückstaubereichen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	74_08	Stauregime optimieren
Maßnahmeumsetzung	Durch die Maßnahme werden die Wasserstände im Vorfluter so aufgehört, dass, für im Gewässerumfeld befindliche Feuchtgebiete, die Anbindung an das Grundwasser verbessert und ein lokaler Flächenüberstau erreicht wird. Die Anhebung der Staulamelle ist an die Neudefinition des Stauzieles oder lokale Einbauten mit Rückstauwirkung wie beispielsweise Buhnen, Kiesschüttungen oder Sohlschwellen gebunden. Die Maßnahme zielt übergeordnet auf die Entwicklung von Lebensraumtypen der Natura 2000-Richtlinie als auch deren Arteninventar ab. Gefördert wird die Entwicklung und Genese von Feuchtwiesen, Moor- und Sumpfbereichskomplexen unterschiedlicher Altersstadien.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Mit der Maßnahme geht eine strukturelle Aufwertung des Gewässerumfeldes einher. Darüber hinaus werden die Grundwasserstände lokal angehoben und lokale Puffergrößen im Gebietswasserhaushalt geschaffen, die sich positiv auf der Rückhalt von Wasser in der Landschaft auswirken. Im Hauptgewässer werden durch die Anhebung des Stauzieles die Effekte des Rückstaus mit der Reduzierung der Fließgeschwindigkeiten und Förderung der Sedimentation von Feinkornanteilen verstärkt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Maßnahme trägt maßgeblich zur Habitatentwicklung und Lateralvernetzung einer naturnahen Gewässerlandschaft bei. In dieser stellen Feuchtgebiete einen typischen Lebensraum dar, auf die die Artengemeinschaften als Rückzugsgebiet und Ausgangspunkt von Wiederbesiedlungen angewiesen sind. Feuchtgebiete nehmen im Stoffhaushalt eine Funktion als Nährstoffsänke und Ort der Stoffumwandlung wahr und wirken daher positiv auf die Güteentwicklung des Gewässernetzes. Wasser- und Watvögel sowie auentypische Gehölze und Krautartige der Natura 2000- Richtlinie werden in ihrer Entwicklung gefördert.	


		Priorität: 2,0 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 10																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K269_E074_08_00_C01_Punkt																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K269		EMNT-ID: E074_08_00																													
EMNT-Bezeichnung: <i>Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)</i>																															
Komplexspezifizierung	Überstau / Wiedervernässung der Feuchtwiesen über bestehendes Grabensystem bei 8+290 in Verbindung mit Stauzielerhöhung bei Station 8+050																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 74_08, 74_11, 70_02																														
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																												
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/Stk.</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/Stk.</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/Stk.</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	0,00 m³/Stk.	0,00 m³	0 Euro/m³	Betonbau	0,00 m³/Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/Stk.	0,00 m²	0 Euro/m²	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00		
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Erdbau	0,00 m³/Stk.	0,00 m³	0 Euro/m³																												
Betonbau	0,00 m³/Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk.																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/Stk.	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Planungszuschlag (20%)			0,00																												
Summe			0,00																												
Bemerkung:	Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2 Kosten 2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3	Zoobenthos 1 Fische 2 Makrophyten 1 2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 1 Land 2 2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1	absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 0 Kosten Gew. abschnitt 0	3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 2																												
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0																															
Teilbewertung 2,00	1,39	1,00	2,38																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,838	mittel																												
	Komplex	1,950	mittel																												

		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 10	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K269_E074_08_00_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K269		EMNT-ID: E074_08_00	
EMNT-Bezeichnung: <i>Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)</i>			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0	Verdachtsflächen 0	
	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Obere Dahme - Berste Garrenchen 16 D-15926 Luckau	
notwendige Verfahren:	wasserrechtliche Genehmigung;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			



		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 10		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K269_E074_11_00_C01_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K269 EMNT-ID: E074_11_00		
EMNT-Bezeichnung: <i>Wiedervernässung eines trockengefallenen Feuchtgebietes</i>		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 8300 HW: 5733710	bis: 8400 RW: 3405070 Länge / Fläche / Anzahl: 19802,25 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Dahme-Spreewald Heideblick
	Gemarkung	Wehnsdorf
Gewässer Name Abschnitt	Neuer Lugkteichabfluss 538624_A030	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 3. Abschnitt des Neuen Lugkteichabflusses (Lugkteichzufluss) umfasst den Bereich des Oberlaufes bis zum Quellbereich.	
Belastungsschlüssel	Landentwässerung (p88); Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Arten- und Habitatvielfalt	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugkteich	
Natura2000/SPA	FFH Lugkteichgebiet	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 10		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K269_E074_11_00_C01_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K269 EMNT-ID: E074_11_00		
EMNT-Bezeichnung: <i>Wiedervernässung eines trockengefallenen Feuchtgebietes</i>		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	74	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Gewässerentwicklungskorridor einschließlich der Auenentwicklung
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	74_11	Wiedervernässung eines trockengefallenen Feuchtgebietes
Maßnahmeumsetzung	Über Geländedurchstiche bzw. Abgrabungen im Bereich des angrenzenden Feuchtgebietes wird die (saisonale) Ausuferung des Gewässers und somit die Wiedervernässung und dauerhafte Anbindung des Feuchtgebietes an das Fließgewässer realisiert. Je nach Situation ist die Maßnahme in Kombination mit der Anhebung des Stauziels im Hauptgewässer oder der Anhebung der Gewässersohle, mit dem Ziel der lokalen Erhöhung der Grundwasserstände, umzusetzen. Im Vorfeld der Maßnahmeumsetzung sind angrenzende Flächen auf potentielle Betroffenheit zu prüfen und ggf. aufzukaufen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Flussbegleitende Feuchtgebiete sind natürliche Überstauflächen der Flusslandschaften und fungieren als Ausgleichsgröße eines natürlichen Wasser- und Geschiebehaltungs. Bei Hochwasserabflüssen tragen sie zur Dämpfung und Energieumwandlung von Scheitelspitzen bei und begünstigen die Sedimentation von Schwebstoffen.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Wiedervernässung bzw. Renaturierung eines flussbegleitenden Feuchtgebietes bedeutet eine Aufwertung und Diversifizierung der Habitatstrukturen, wodurch zur longitudinalen und lateralen ökologischen Vernetzung des Gewässers beigetragen wird. Hiervon profitiert die Artenvielfalt aller Qualitätskomponenten. Darüber hinaus erfolgt aus den, dem Gewässer angegliederten, Biotopen die Wiederbesiedelung des Hauptstromes nach extremen Abflussereignissen oder aber auch stoßartigen chemisch-physikalischen Belastungen der Gewässerbiologie.	


		Priorität: 2,0 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 10																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K269_E074_11_00_C01_Fläche		EMNT-ID: E074_11_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K269		EMNT-Bezeichnung: <u>Wiedervernässung eines trockengefallenen Feuchtgebietes</u>																													
Komplexspezifizierung		Wiedervernässung trockengefallenes Feuchtgebiet in Kombination mit Rückbau Stauanlage bei Station 8+300 sowie der Nutzung des Staubauwerks bei Station 8+000 als Steuerelement																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 74_08, 74_11, 70_02																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m²</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/Stk.</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m ²	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /Stk.	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m ²	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /Stk.	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			0,00																												
Summe			0,00																												
Bemerkung:		Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67 Zoobenthos 1 Fische 2 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 1 Land 2																													
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0		2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1																													
3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 2 Anzahl Flurstücke 29		3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 2																													
Teilbewertung 2,00		1,61 1,33 1,88																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,765 mittel Komplex 1,950 mittel																													


		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 10	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538624_A030_K269_E074_11_00_C01_Fläche		EMNT-ID: E074_11_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K269		EMNT-Bezeichnung: <u>Wiedervernässung eines trockengefallenen Feuchtgebietes</u>	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Obere Dahme - Berste Straße Garrenchen 16 PLZ, Ort D-15926 Luckau	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


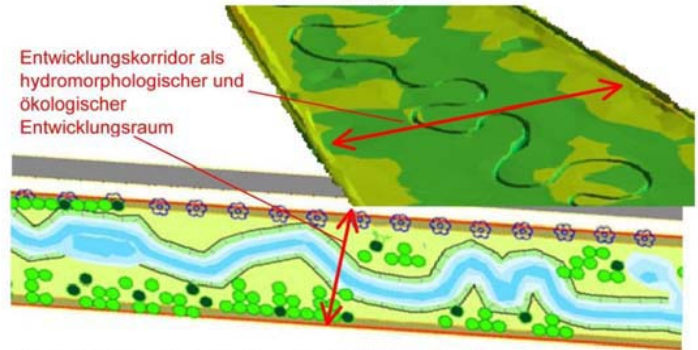
		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 11		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A010_K271_E028_00_00_C01_Fläche		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K271 EMNT-ID: E028_00_00		
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5723420	bis: 1800 RW: 3399770 Länge / Fläche / Anzahl: 17999,82 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Breiter Graben 538642_A010	Werenzhain; Doberlug-Kirchhain
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Breiten Grabens beginnt an seiner Mündung in die Kleine Elster und endet bei Station 1+800 oberhalb des Wehres an der Brücke des Verbindungsweges zwischen Werenzhain und Lichtena.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Umsetzung des Immissionsansatzes der WRRL; Reduzierung punktueller Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 11		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A010_K271_E028_00_00_C01_Fläche		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K271 EMNT-ID: E028_00_00		
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	28	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	28	Gewässerschutzstreifen anlegen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerschutzstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer umzusetzen. Als Rechtsgrundlagen sind § 38 WHG; § 84 BbgWG anzusehen. Gewässerschutzstreifen werden innerhalb des vorliegenden Maßnahmenkonzeptes als Ausprägung des Gewässerrandstreifens (EMNT-ID 73_01) aufgefasst und unterscheiden sich von diesem durch das Fehlen von Randstreifengehölzen.</p> <p>Als Gewässerschutzstreifen wird ein 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden (ackerbaulichen) Flächennutzung verstanden (§38 WHG). Dieser ist ausschließlich extensiv (z. B. als Extensivgrünland) zu bewirtschaften und soll ganzjährig eine geschlossene Vegetationsdecke aufweisen. Nach Erfordernis sind als Acker genutzte Flächen in die Grünlandbewirtschaftung zu überführen. Der Umbruch von Grünland in Ackerland ist innerhalb des Gewässerrandstreifens nicht statthaft. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p> 	
Wirkung Hydromorphologie	Gewässerschutzstreifen stellen einen minimalen morphologischen Entwicklungskorridor eines Gewässers dar. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten in das Gewässer wird entgegengewirkt, wodurch das Gewässerinterstitium in seiner natürlichen Ausprägung begünstigt wird.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoffeinträge sowie die zurückgehende Bodenerosion aus der landwirtschaftlichen Nutzung beeinflusst. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die Puffer- und Filterwirkung des Gewässerschutzstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen, wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum der Qualitätskomponenten hinsichtlich des Nährstoff- und Sauerstoffhaushaltes einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Aufwuchs natürlicher standorttypischer Gehölze wird durch die Maßnahme in Verbindung mit einer angepassten Gewässerunterhaltung ermöglicht.	


		Priorität: 1,9 / mittel																																			
		gewässerspezifischer Rang: 11																																			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																																					
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A010_K271_E028_00_00_C01_Flache																																					
Maßnahmenkomplex: (Karte) K271		EMNT-ID: E028_00_00																																			
EMNT-Bezeichnung: <u>Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge</u>																																					
Komplexspezifizierung	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge																																				
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 28																																				
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																																				
Baukostenannahme	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>1,00 m²/m²</td> <td>17999,82 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	1,00 m ² /m ²	17999,82 m ²	0 Euro/m ²	0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ²	0,00	Planungszuschlag (20%)				0,00	Summe				0,00
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																																	
Fläche	1,00 m ² /m ²	17999,82 m ²	0 Euro/m ²	0,00																																	
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00																																	
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00																																	
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ²	0,00																																	
Planungszuschlag (20%)				0,00																																	
Summe				0,00																																	
Bemerkung:	-																																				
Umsetzungspriorität und Restriktionen																																					
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten																																				
1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3																																			
1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 1 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3																																			
1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie Abfluss 0 Fließgeschwindigkeit 1	Kosten Gew. abschnitt 0																																			
Teilbewertung	2,75	1,28																																			
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,943																																			
	Komplex	1,943																																			
		mittel																																			


		Priorität: 1,9 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 11
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A010_K271_E028_00_00_C01_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K271		EMNT-ID: E028_00_00
EMNT-Bezeichnung: <u>Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge</u>		
Restriktionen		
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 7 Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.		


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A010_K272_E070_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K272		EMNT-ID: E070_01_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 2-III
Maßnahmestation	von: 0	bis: 1800
Koordinaten ETRS89	HW: 5723390	RW: 3399750
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain
	Gemarkung	Werenzhain; Doberlug-Kirchhain
Gewässer Name Abschnitt	Breiter Graben 538642_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Breiten Grabens beginnt an seiner Mündung in die Kleine Elster und endet bei Station 1+800 oberhalb des Wehres an der Brücke des Verbindungsweges zwischen Werenzhain und Lichtena.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A010_K272_E070_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K272		EMNT-ID: E070_01_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_01	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerentwicklungskorridore stellen einen minimalen morphologischen als auch ökologischen Entwicklungsraum von Gewässern in der Kulturlandschaft dar. Die Breite des Entwicklungskorridors ist ein Kompromiss zwischen den morphologischen Ansprüchen des Gewässers und den Restriktionen des Einzugsgebietes. Als juristisch definierter, praktisch realisierbarer Minimalansatz ist die Korridorbreite vorerst als beidseitiger Gewässerrandstreifen (EMNT_73_01) festzusetzen. Die maximale Breite ergibt sich in Abhängigkeit von der Einzugsgebietsgröße und der Dynamik des zu entwickelnden Referenztyps. Für Typ 14 –Gewässer beläuft sich diese auf eine Maximalbreite von 40 m und für Typ 15 –Gewässer auf eine Breite von bis zu 80 m. Die Maximalvariante ist an den Ankauf von Flächen (EMNT-ID 70_02) gebunden.</p>	
		
Wirkung Hydromorphologie	Die Maßnahme definiert in Form des Entwicklungskorridors ein zu tolerierendes Mindestmaß der Morphodynamik, Strömungs- und Substratdiversifizierung sowie Habitatentwicklung. Hierdurch wird die Reduzierung der Gewässerunterhaltung auf ein zum Erhalt der Vorflut und zur Sicherung des Korridors erforderliches Mindestmaß ermöglicht. Darüber hinaus wird durch die Maßnahme der erforderliche Raum für den Aufwuchs eines Gehölzstreifens festgesetzt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Gewässerentwicklungskorridore erlauben in Abhängigkeit von ihrer Breite die referenztypische Ausprägung des Artenspektrums der Qualitätskomponenten. Die Voraussetzung für die Ausbildung eines differenzierten Mosaiks der Habitate ist gegeben. Die Maßnahme ist insbesondere zur Entwicklung der Arten und Lebensraumtypen nach Natura 2000 geeignet.	


		Priorität: 2,1 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 7			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A010_K272_E070_01_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K272		EMNT-ID: E070_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen			
Komplexspezifizierung	Eintrag Bodenmaterial aus Neugestaltung Oberlauf sowie Erhöhung Breitenvarianz durch Einbau Buhnen in Kombination mit wechselseitiger Uferbepflanzung		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 70_05, 70_06, 73_05, 70_01		
Status	in Planung Quelle / Planer: GwV / Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Fläche	20,00 m ²	35907,57 m ²
	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³
	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³
	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²
	Planungszuschlag (20%)		0,00
	Summe		0,00
Bemerkung:	administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 1	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 4
1.2 Morphologie	Fische 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	Raumwiderstand 4
Strukturdefizit	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 27
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
	Sohle 3		Naturschutz 3
1.3 Hydrologie	Ufer 3		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2
Wasserhaushalt	Land 1		Flächenbewirtschaftung 0
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 3
	Abfluss 1		
	Fließgeschwindigkeit 2		
Teilbewertung	2,75	1,72	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,182	mittel
	Komplex	2,130	mittel

		Priorität: 2,1 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 7			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A010_K272_E070_01_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K272		EMNT-ID: E070_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 4		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


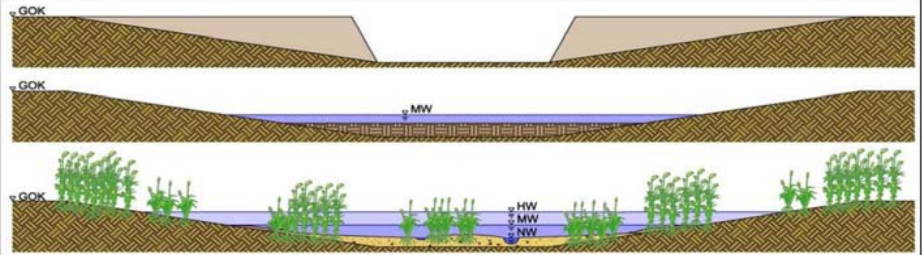
		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A010_K272_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K272	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5723390	bis: 1800 RW: 3399750 Länge / Fläche / Anzahl: 1795,38 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Breiter Graben 538642_A010	Werenzhain; Doberlug-Kirchhain
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Breiten Grabens beginnt an seiner Mündung in die Kleine Elster und endet bei Station 1+800 oberhalb des Wehres an der Brücke des Verbindungsweges zwischen Werenzhain und Lichtena.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A010_K272_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K272	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


		Priorität: 2,1 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 7																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A010_K272_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K272		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor																													
Komplexspezifizierung		Eintrag Bodenmaterial aus Neugestaltung Oberlauf sowie Erhöhung Breitenvarianz durch Einbau Buhnen in Kombination mit wechselseitiger Uferbepflanzung																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 70_05, 70_06, 73_05, 70_01																													
Status		in Planung Quelle / Planer: GwV / Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>20,00 m²/m</td> <td>35907,57 m²</td> <td>71.815,13</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>14.363,03</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>86.178,16</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	20,00 m²/m	35907,57 m²	71.815,13	Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0,00	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0,00	Planungszuschlag (20%)			14.363,03	Summe			86.178,16
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	20,00 m²/m	35907,57 m²	71.815,13																												
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0,00																												
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0,00																												
Planungszuschlag (20%)			14.363,03																												
Summe			86.178,16																												
Bemerkung:		-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1																													
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2		2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																													
2.2 Kosten		2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten																													
		absolute MN-Kosten 2 Kosten Gew. unterhaltung 2 Kosten Gew.abschnitt 2																													
3 Akzeptanz		3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 27																													
		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3																													
Teilbewertung 2,75		1,89 2,00 2,00																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 2,209 mittel Komplex 2,130 mittel																													


		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 7	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A010_K272_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K272		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 4 Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


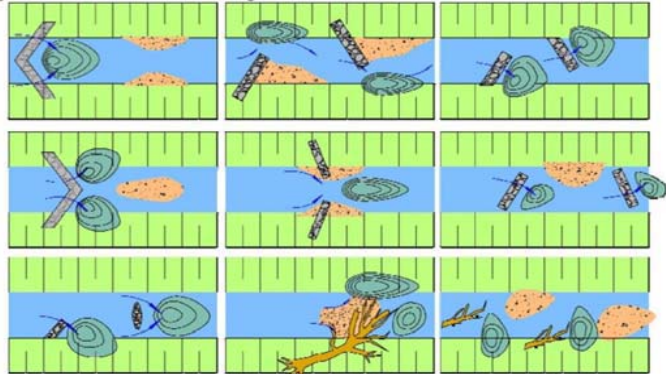
		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: -		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A010_K272_E070_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K272	EMNT-ID: E070_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Gewässersohle anheben	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 2-III
Maßnahmestation	von: 0	bis: 1800
Koordinaten ETRS89	HW: 5723390	RW: 3399750
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain
	Gemarkung	Werenzhain; Doberlug-Kirchhain
Gewässer Name Abschnitt	Breiter Graben 538642_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Breiten Grabens beginnt an seiner Mündung in die Kleine Elster und endet bei Station 1+800 oberhalb des Wehres an der Brücke des Verbindungsweges zwischen Werenzhain und Lichtena.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässer Ausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstand-Abflussbeziehung durch Einengung des Mittelwasserprofils, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Substratdiversität, Entwicklung des lateralen Biotoptypenverbundes	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: -		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A010_K272_E070_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K272	EMNT-ID: E070_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Gewässersohle anheben	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_05	Gewässersohle anheben (z.B. durch Einbauen Grundschnellen oder Einschieben seitlich anstehenden Bodenmaterials)
Maßnahmeumsetzung	Voraussetzung für die Umsetzung der Maßnahme ist, dass sich die Grundfläche der einzuschubenden Böschung im Eigentum des Bauherrn befindet. Mit dem Bagger wird diese ein-, beid- oder wechselseitig in das Gewässer eingeschoben und das Material über der Sohle verteilt. Durch die Strömung erfolgt die Substratsortierung. Hierbei werden Feinsedimente ggf. ausgewaschen und mit der Strömung in das Unterwasser verlagert, so dass in der Initialphase der Maßnahme die Entnahme unbeabsichtigter Sedimentakkumulationen im Unterwasser einzuplanen ist (vgl. Maßnahme EMNT 60_03).	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch den Einschub von Böschungsmaterial wird lokal oder linienhaft die Gewässersohle angehoben. Gleichzeitig wird das Profil durch die Maßnahme verbreitert, so dass eine deutliche Annäherung an den natürlichen flachen und breiten Profiltyp des Referenzgewässers erfolgt. Im Oberwasser der Maßnahme wirkt der Böschungseinschub wie ein Grundwehr und begünstigt die Sedimentation sowie die in Richtung des Oberwassers voranschreitende Auflandung der Gewässersohle. Durch die Strömung werden die eingeschobenen Sedimente erodiert und transportiert. Daher bewirkt die Maßnahme zum Unterwasser die Akkumulation der Sedimente, so dass eine gewisse Strahlwirkung in das Unterwasser zu erwarten ist.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Maßnahme schafft für das Unterwasser und den direkten Maßnahmenbereich die Voraussetzungen für ein sich ständig regenerierendes Interstitial, was insbesondere grabenden Arten und der Entwicklung diverser Fischlarven zum Vorteil gereicht. Auch der Aufwuchs referenztypischer Makrophyten wird durch die Maßnahme begünstigt. In Folge der durch die Strömung erfolgende Sedimentsortierung entsteht ein vielfältiges Habitatmosaik, welches sich in strömungsberuhigte feinsedimentreiche und strömungsexponierte sandig-kiesige Bereiche differenziert.	


		Priorität: 2,1 / mittel																																				
		gewässerspezifischer Rang: -																																				
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																																						
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A010_K272_E070_05_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_05_00																																				
Maßnahmenkomplex: (Karte) K272		EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässersohle anheben</u>																																				
EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässersohle anheben</u>																																						
Komplexspezifizierung	Eintrag Bodenmaterial aus Neugestaltung Oberlauf sowie Erhöhung Breitenvarianz durch Einbau Buhnen in Kombination mit wechselseitiger Uferbepflanzung																																					
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 70_05, 70_06, 73_05, 70_01																																					
Status	in Planung Quelle / Planer: GwV / Fugro																																					
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th colspan="2">Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00</td> <td>m²</td> <td>0,00</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>5,00</td> <td>m³/m</td> <td>9000,03</td> <td>54.000,16</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00</td> <td>m³/m</td> <td>0,00</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>1,00</td> <td>Stk.</td> <td>5000</td> <td>5.000,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td colspan="3"></td> <td>11.800,03</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td colspan="3"></td> <td>70.800,19</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit		Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00	m ²	0,00	0,00	Erdbau	5,00	m ³ /m	9000,03	54.000,16	Betonbau	0,00	m ³ /m	0,00	0,00	Wege- / Landschaftsbau	1,00	Stk.	5000	5.000,00	Planungszuschlag (20%)				11.800,03	Summe				70.800,19
Berechnungsansatz	Einheit		Einheitspreis	Preis der Position [€]																																		
Fläche	0,00	m ²	0,00	0,00																																		
Erdbau	5,00	m ³ /m	9000,03	54.000,16																																		
Betonbau	0,00	m ³ /m	0,00	0,00																																		
Wege- / Landschaftsbau	1,00	Stk.	5000	5.000,00																																		
Planungszuschlag (20%)				11.800,03																																		
Summe				70.800,19																																		
Bemerkung:	-																																					
Umsetzungspriorität und Restriktionen																																						
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																																			
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 5 Anzahl Flurstücke 10																																			
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.3 Hydrologie 2,50 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten 2 absolute MN-Kosten Kosten Gew. unterhaltung 1 Kosten Gew. abschnitt 2	3.2 Akzeptanz durch 1,50 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 2																																			
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2																																						
Teilbewertung 2,75	2,28	1,67	1,75																																			
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 2,136 Komplex 2,130	mittel mittel																																				


		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: -	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A010_K272_E070_05_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K272		EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässersohle anheben</u>	
EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässersohle anheben</u>			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 1 Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung/Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


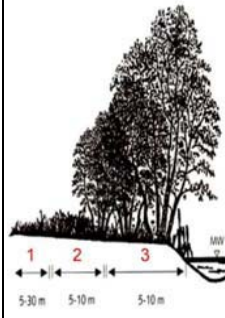
		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A010_K272_E070_06_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K272 EMNT-ID: E070_06_00		
EMNT-Bezeichnung: Strömungsenker einbauen (z.B. Palisaden, Totholz)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5723390	bis: 1800 RW: 3399750 Länge / Fläche / Anzahl: 1800,01 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain
	Gemarkung	Werenzhain; Doberlug-Kirchhain
Gewässer Name Abschnitt	Breiter Graben 538642_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Breiten Grabens beginnt an seiner Mündung in die Kleine Elster und endet bei Station 1+800 oberhalb des Wehres an der Brücke des Verbindungsweges zwischen Werenzhain und Lichtena.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässer Ausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Entwicklung des lateralen Biotypenverbunds	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A010_K272_E070_06_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K272 EMNT-ID: E070_06_00		
EMNT-Bezeichnung: Strömungsenker einbauen (z.B. Palisaden, Totholz)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_06	Strömungsenker einbauen (z.B. Palisaden, Totholz)
Maßnahmeumsetzung	<p>Die nachgestellten Einbauten von Totholz, Palisaden und / oder Kies- und Steinbühnen sind im Gewässer mit dem Ziel der Initialisierung eigendynamischer Entwicklungsprozesse in wechselnder Abfolge vorzusehen. Sie bedürfen der hydraulischen Nachweisführung.</p>  <p style="text-align: center;">Bühnenformen und Strömungsbilder nach Hey 1992, verändert</p>	
Wirkung Hydromorphologie	<p>Während Totholz und Kiese im Fließgewässer natürlicher Weise in großem Umfang vorkommen, stellen Steineinbauten eher naturfremde Elemente dar, obgleich die hierdurch ausgelösten Entwicklungsprozesse wie die Breiten- und/oder Tiefenerosion sowie die anschließende Akkumulation von Sedimenten identisch sind. Mit der Maßnahme geht eine Diversifikation der Strömungs- und Substratsortierung sowie die Erhöhung der Breiten- und Tiefenvarianz im Gewässer einher.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Durch dargestellte Maßnahmen wird sehr lokal die Strömungsdiversität erhöht. Es entstehen Habitate für strömungsliebende und strömungsmeidende Arten von Fischen und Makrozoobenthos. Gleichzeitig dienen die Strukturelemente selber als Hartsubstratlebensraum für Makrozoobenthos (Köcherfliegen: Halesus spp., Hydropsyche siltalai, Polycentropus spp., Rhyacophila sp.; Eintagsfliegen: Paraleptophlebia submarginata, Heptagenia spp., Baetis vardarensis, Baetis buceratus; Weichtiere: Ancylus fluviatilis). Fische und Insekten nutzen die Totholzstrukturen zur Eiablage. Durch die niedrigen Fließgeschwindigkeiten im Strömungsschatten fungieren die Elemente als Unterstände und Sichtschutz vor Räubern.</p>	


		Priorität: 2,1 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 7																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A010_K272_E070_06_00_C01_Linie																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K272		EMNT-ID: E070_06_00																													
EMNT-Bezeichnung: Strömungsenker einbauen (z.B. Palisaden, Totholz)																															
Komplexspezifizierung	Eintrag Bodenmaterial aus Neugestaltung Oberlauf sowie Erhöhung Breitenvarianz durch Einbau Buhnen in Kombination mit wechselseitiger Uferbepflanzung																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 70_05, 70_06, 73_05, 70_01																														
Status	in Planung	Quelle / Planer	GwV / Fugro																												
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>45,00 m³/Stk.</td> <td>1125,00 m³</td> <td>10 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>28,00 Stk.</td> <td>28,00 Stk</td> <td>1000 Euro/Stk</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>7.850,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>47.100,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	45,00 m³/Stk.	1125,00 m³	10 Euro/m³	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	Wege- / Landschaftsbau	28,00 Stk.	28,00 Stk	1000 Euro/Stk	Planungszuschlag (20%)			7.850,00	Summe			47.100,00		
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Erdbau	45,00 m³/Stk.	1125,00 m³	10 Euro/m³																												
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³																												
Wege- / Landschaftsbau	28,00 Stk.	28,00 Stk	1000 Euro/Stk																												
Planungszuschlag (20%)			7.850,00																												
Summe			47.100,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2	3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand 5 Anzahl Flurstücke 10																												
1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 1 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 1	Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung	2,75	1,28	1,33																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,916	mittel																												
	Komplex	2,130	mittel																												



		Priorität: 2,1 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 7			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A010_K272_E070_06_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K272		EMNT-ID: E070_06_00	
EMNT-Bezeichnung: Strömungsenker einbauen (z.B. Palisaden, Totholz)			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 1		
	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			



		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A010_K272_E073_05_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K272		EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 2-III
Maßnahmestation	von: 0	bis: 1800
Koordinaten ETRS89	HW: 5723390	RW: 3399750
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain
	Gemarkung	Werenzhain; Doberlug-Kirchhain
Gewässer Name Abschnitt	Breiter Graben 538642_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Breiten Grabens beginnt an seiner Mündung in die Kleine Elster und endet bei Station 1+800 oberhalb des Wehres an der Brücke des Verbindungsweges zwischen Werenzhain und Lichtena.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A010_K272_E073_05_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K272		EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophthora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwachspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwachspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p>  <p>Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzau und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Steckhölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p> <p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzau - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzau - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p> <p>Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie</p> <p>Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzeintrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas</p> <p>Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.</p>	


		Priorität: 2,1 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 7																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A010_K272_E073_05_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_05_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K272		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum																													
Komplexspezifizierung: linksseitige Uferbepflanzung																															
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 70_05, 70_06, 73_05, 70_01																															
Status: in Planung		Quelle / Planer: GwV / Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>8,00 m²/m</td> <td>14363,03 m²</td> <td>6,5 Euro/m² 93.359,67</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>18.671,93</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>112.031,60</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	8,00 m ² /m	14363,03 m ²	6,5 Euro/m ² 93.359,67	Planungszuschlag (20%)			18.671,93	Summe			112.031,60
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	8,00 m ² /m	14363,03 m ²	6,5 Euro/m ² 93.359,67																												
Planungszuschlag (20%)			18.671,93																												
Summe			112.031,60																												
Bemerkung: Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3 2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1 2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1 maßnahmen-spezif. Kosten 2 absolute MN-Kosten Kosten Gew. unterhaltung 1 Kosten Gew.abschnitt 2																													
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2		3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 21 3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 3																													
Teilbewertung 2,75		2,11 1,67 2,00																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 2,191 mittel Komplex 2,130 mittel																													

		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 7	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A010_K272_E073_05_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K272		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 4 Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			



 		Priorität: 2,5 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A010_K273_E069_09_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K273	EMNT-ID: E069_09_00
EMNT-Bezeichnung:	Verrohrung öffnen oder umgestalten	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5722770	bis: 100 RW: 3400150 Länge / Fläche / Anzahl: 50,37 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain
	Gemarkung	Werenzhain; Doberlug-Kirchhain
Gewässer Name Abschnitt	Breiter Graben 538642_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Breiten Grabens beginnt an seiner Mündung in die Kleine Elster und endet bei Station 1+800 oberhalb des Wehres an der Brücke des Verbindungsweges zwischen Werenzhain und Lichtena.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerverrohrung (p54); Gewässerausbau (p57); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


 		Priorität: 2,5 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A010_K273_E069_09_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K273	EMNT-ID: E069_09_00
EMNT-Bezeichnung:	Verrohrung öffnen oder umgestalten	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_09	Verrohrung öffnen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Mit dem Bagger wird die Verrohrung freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu trassieren und nach Möglichkeit naturnah mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz.	
Wirkung Hydromorphologie	Durch Gewässerverrohrung wird dem Fluss jegliche Möglichkeit zur Eigenentwicklung genommen. Das Entfernen der Gewässerverrohrung mit entsprechender Anlage eines natürlichen Gerinnes ermöglicht dem Gewässer wieder eine eigene Morphodynamik. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden. Je nach initialer Ausformung des Gerinnes werden die morphodynamische Eigenentwicklung und Breiten- und Tiefenvarianz ermöglicht.	
Wirkung Habitat/Biologie	Mit Entfernung der Verrohrung tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten sowie standorttypischer Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässenumfeld wird ermöglicht. Sämtliche gewässerbezogene Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die biologische Aufwertung durch die Entfernung der Verrohrung ist enorm. Entsprechend gut und naturnah angelegte Initialgerinne werden die Entwicklung stark fördern. Die Durchgängigkeit ist wiederhergestellt und die Artenvielfalt wird sich stark erhöhen. Besonders die fischökologische Durchgängigkeit ist mit sofortiger Wirkung feststellbar, wandernde Arten erhalten neue Habitate.	


		Priorität: 2,5 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 1	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A010_K273_E069_09_00_C01_Linie		EMNT-ID: E069_09_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K273		EMNT-Bezeichnung: <i>Verrohrung öffnen oder umgestalten</i>	
EMNT-Bezeichnung: <i>Verrohrung öffnen oder umgestalten</i>			
Komplexspezifizierung	offenes Gerinne vom Breiten Graben zur Kleinen Elster mit dem Ziel der Wehrumgehung ZW3.35 anlegen		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_09		
Status	in Planung Quelle / Planer GwV / Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Preis der Position [€]		
Fläche	15,00 m ² /m	755,62 m ²	2 Euro/m ²
Erdbau	10,00 m ³ /m	503,75 m ³	45 Euro/m ³
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 m	2500 Euro/m
Wege- / Landschaftsbau	15,00 m ² /m	755,62 m ²	35 Euro/m ²
Planungszuschlag (20%)			10.625,31
Summe			63.751,88
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 2	Mittelwert 5
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 3	Raumwiderstand 5
Strukturdefizit	Makrophyten 2	Kosten Gew.abschnitt 2	Anzahl Flurstücke 2
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
	Sohle 3		Naturschutz 3
1.3 Hydrologie	Ufer 3		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2
Wasserhaushalt	Land 1		Flächenbewirtschaftung 1
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 2
	Abfluss 2		
	Fließgeschwindigkeit 2		
Teilbewertung	2,75	2,11	2,33
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,466	mittel
	Komplex	2,466	mittel


		Priorität: 2,5 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 1	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A010_K273_E069_09_00_C01_Linie		EMNT-ID: E069_09_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K273		EMNT-Bezeichnung: <i>Verrohrung öffnen oder umgestalten</i>	
EMNT-Bezeichnung: <i>Verrohrung öffnen oder umgestalten</i>			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Für die Umsetzung der Maßnahme ist die Zugänglichkeit für den Bagger nicht gegeben; Hydraulische Berechnungen Breiter Graben/ Umfluter/ Kleine Elster sind bei der Planung einzubeziehen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") 			



		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 13		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K274_E028_00_00_C01_Fläche		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K274		EMNT-ID: E028_00_00
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1800 HW: 5726190	bis: 6200 RW: 3398870 Länge / Fläche / Anzahl: 43998,95 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Breiter Graben 538642_A020	Werenzhain; Arenzhain; Trebbus; Lichtena
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt unmittelbar stromoberhalb des Wehres an der Brücke des Verbindungsweges zwischen Werenzhain und Lichtena und endet bei Station 6+200 an der Brücke der Landstraße L706 unmittelbar östlich von Lichtena.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Umsetzung des Immissionsansatzes der WRRL; Reduzierung punktueller Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 13		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K274_E028_00_00_C01_Fläche		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K274		EMNT-ID: E028_00_00
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	28	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	28	Gewässerschutzstreifen anlegen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerschutzstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer umzusetzen. Als Rechtsgrundlagen sind § 38 WHG; § 84 BbgWG anzusehen. Gewässerschutzstreifen werden innerhalb des vorliegenden Maßnahmenkonzeptes als Ausprägung des Gewässerrandstreifens (EMNT-ID 73_01) aufgefasst und unterscheiden sich von diesem durch das Fehlen von Randstreifengehölzen.</p> <p>Als Gewässerschutzstreifen wird ein 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden (ackerbaulichen) Flächennutzung verstanden (§38 WHG). Dieser ist ausschließlich extensiv (z. B. als Extensivgrünland) zu bewirtschaften und soll ganzjährig eine geschlossene Vegetationsdecke aufweisen. Nach Erfordernis sind als Acker genutzte Flächen in die Grünlandbewirtschaftung zu überführen. Der Umbruch von Grünland in Ackerland ist innerhalb des Gewässerrandstreifens nicht statthaft. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	 <p>Gewässerschutzstreifen stellen einen minimalen morphologischen Entwicklungskorridor eines Gewässers dar. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten in das Gewässer wird entgegengewirkt, wodurch das Gewässerinterstitium in seiner natürlichen Ausprägung begünstigt wird.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoffeinträge sowie die zurückgehende Bodenerosion aus der landwirtschaftlichen Nutzung beeinflusst. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die Puffer- und Filterwirkung des Gewässerschutzstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen, wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum der Qualitätskomponenten hinsichtlich des Nährstoff- und Sauerstoffhaushaltes einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Aufwuchs natürlicher standorttypischer Gehölze wird durch die Maßnahme in Verbindung mit einer angepassten Gewässerunterhaltung ermöglicht.</p>	


		Priorität: 1,8 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 13																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K274_E028_00_00_C01_Flache																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K274		EMNT-ID: E028_00_00																												
EMNT-Bezeichnung: <u>Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge</u>																														
Komplexspezifizierung	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 28																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>1,00 m²/m²</td> <td>43998,95 m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	1,00 m ² /m ²	43998,95 m ²	0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	1,00 m ² /m ²	43998,95 m ²	0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0,00																											
Planungszuschlag (20%)			0,00																											
Summe			0,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																											
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 0,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 150																											
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0																											
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 0,50 Abfluss 0 Fließgeschwindigkeit 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																											
Teilbewertung 2,75	1,28	2,00	1,00																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,778	mittel																											
	Komplex	1,778	mittel																											


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 13	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K274_E028_00_00_C01_Flache			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K274		EMNT-ID: E028_00_00	
EMNT-Bezeichnung: <u>Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge</u>			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 7	Verdachtsflächen 13	
	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


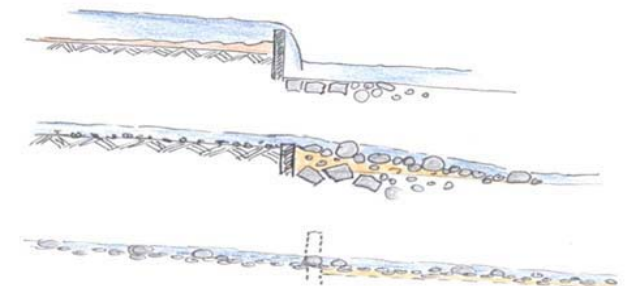
		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 9		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K275_E061_03_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K275	EMNT-ID: E061_03_00
EMNT-Bezeichnung:	Querprofil zur Gewährleistung des Mindestabflusses reduzieren	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1800 HW: 5725980	bis: 6200 RW: 3398790 Länge / Fläche / Anzahl: 3783,77 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain
	Gemarkung	Werenzhain; Arenzhain; Trebbus; Lichtena
Gewässer Name Abschnitt	Breiter Graben 538642_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt unmittelbar stromoberhalb des Wehres an der Brücke des Verbindungsweges zwischen Werenzhain und Lichtena und endet bei Station 6+200 an der Brücke der Landstraße L706 unmittelbar östlich von Lichtena.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Landentwässerung (p88); Fließgewässerbewirtschaftung (p56); Gewässerausbau (p57)	
Entwicklungsziel	Unterstützung der eigendynamischen Gewässerentwicklung durch lokale Querprofilseinerung, Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstand-Abflussbeziehung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 9		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K275_E061_03_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K275	EMNT-ID: E061_03_00
EMNT-Bezeichnung:	Querprofil zur Gewährleistung des Mindestabflusses reduzieren	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	61	Maßnahmen zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	61_03	Querprofil zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses reduzieren
Maßnahmeumsetzung	Die Maßnahme wird über die Einengung des Mittelwasserprofils bzw. die Neuprofilierung des Mittelwasserquerschnittes realisiert. Als pragmatischer Ansatz bietet sich der beid- oder wechselseitige Eintrag der Gewässerböschung in das Gewässer an (vgl. Maßnahme EMNT 70_05).	
		
	www.fachdokumente.lubw.baden-wuerttemberg.de	
Wirkung Hydromorphologie	Da die Verdunstung über offenen Wasserflächen deutlich über der Verdunstung von bewachsenen Böden oder beschatteten Gewässerabschnitten liegt, strebt die Maßnahme die Reduzierung dieser offenen Wasseroberfläche und somit die Reduzierung der Gebietsverdunstung an. Darüber hinaus schafft sie die Basis für den Kronenschluss aufwachsender Ufergehölze, in Folge dessen Beschattungswirkungen eine deutliche Minimierung der Verdunstung erzielen und der Wasserhaushalt gestützt wird.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Verdunstung wird durch die Maßnahme reduziert und somit der Gebietsabfluss gestützt, wodurch die Annäherung an einen naturnahen Abflussgang geschaffen wird. Darüber hinaus trägt die Maßnahme zu einer strukturellen Aufwertung des Gewässerabschnittes und insbesondere der Uferzone bei. In Kombination mit dem Aufwachen von Ufergehölzen erhöht sich durch die Maßnahme die Habitatvielfalt kurzfristig, wodurch in Folge die Arten- und Individuenanzahlen der Qualitätskomponenten steigen sollten.	


		Priorität: 2,0 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 9																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K275_E061_03_00_C01_Linie		EMNT-ID: E061_03_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K275		EMNT-Bezeichnung: Querprofil zur Gewährleistung des Mindestabflusses reduzieren																													
Komplexspezifizierung		Neuprofilierung Niedrigwasserrinne in Kombination mit Anlage Sekundärrau durch Einschleichen von Böschungsmaterial; Einbindung seitlich einmündender Gräben; Initialpflanzung standortheimischer Gehölze																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 69_01, 61_03, 73_05, 70_01, 73_08, 74_02																													
Status		in Planung Quelle / Planer: GwV / Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>7,00 m²/m</td> <td>26486,42 m²</td> <td>11 Euro/m² 291.350,57</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>58.270,11</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>349.620,68</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	7,00 m ² /m	26486,42 m ²	11 Euro/m ² 291.350,57	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			58.270,11	Summe			349.620,68
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	7,00 m ² /m	26486,42 m ²	11 Euro/m ² 291.350,57																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			58.270,11																												
Summe			349.620,68																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1																													
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2		2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3																													
3.1 Raumwiderstand 1,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 66		3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 2																													
Teilbewertung 2,75		2,44 1,67 1,38																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 2,040 mittel Komplex 2,030 mittel																													


		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 9	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K275_E061_03_00_C01_Linie		EMNT-ID: E061_03_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K275		EMNT-Bezeichnung: Querprofil zur Gewährleistung des Mindestabflusses reduzieren	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 3 Verdachtsflächen 7	
Bodendenkmalpflege		Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


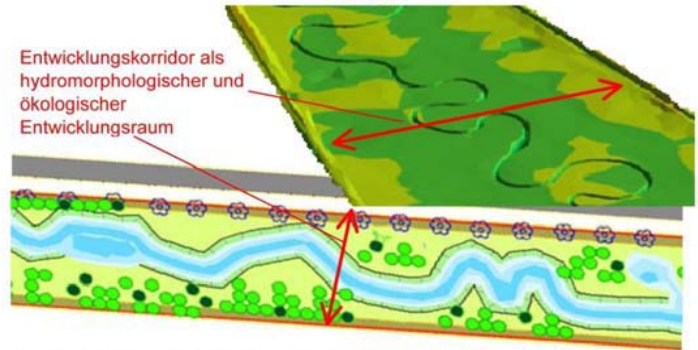
		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 9		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K275_E069_01_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K275 EMNT-ID: E069_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 2400 HW: 5724778,665	bis: 2500 RW: 3399071,063 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain
	Gemarkung	Werenzhain
Gewässer Name Abschnitt	Breiter Graben 538642_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt unmittelbar stromoberhalb des Wehres an der Brücke des Verbindungsweges zwischen Werenzhain und Lichtena und endet bei Station 6+200 an der Brücke der Landstraße L706 unmittelbar östlich von Lichtena.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 9		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K275_E069_01_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K275 EMNT-ID: E069_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezone. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.	


		Priorität: 2,0 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 9																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K275_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K275		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																													
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																															
Komplexspezifizierung	Stauanlage ersatzlos rückbauen																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 69_01, 61_03, 73_05, 70_01, 73_08, 74_02																														
Status	in Planung Quelle / Planer: GwV / Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>350,00 m³/Stk.</td> <td>350,00 m³</td> <td>25 Euro/m³ 8.750,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>8250 Euro/Stk. 8.250,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²</td> <td>200,00 m²</td> <td>5 Euro/m² 1.000,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>3.600,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>21.600,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	350,00 m ³ /Stk.	350,00 m ³	25 Euro/m ³ 8.750,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	8250 Euro/Stk. 8.250,00	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m ²	200,00 m ²	5 Euro/m ² 1.000,00	Planungszuschlag (20%)			3.600,00	Summe			21.600,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	350,00 m ³ /Stk.	350,00 m ³	25 Euro/m ³ 8.750,00																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	8250 Euro/Stk. 8.250,00																												
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m ²	200,00 m ²	5 Euro/m ² 1.000,00																												
Planungszuschlag (20%)			3.600,00																												
Summe			21.600,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten 2 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 3 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 2,50 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung 2,75	2,33	1,67	2,75																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,475	mittel																												
	Komplex	2,030	mittel																												


		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 9	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K275_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K275		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen	
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 9		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K275_E070_01_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K275	EMNT-ID: E070_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1800 HW: 5725990	bis: 6200 RW: 3398780 Länge / Fläche / Anzahl: 3792,24 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Werenzhain; Arenzhain; Trebbus; Lichtena Breiter Graben 538642_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt unmittelbar stromoberhalb des Wehres an der Brücke des Verbindungsweges zwischen Werenzhain und Lichtena und endet bei Station 6+200 an der Brücke der Landstraße L706 unmittelbar östlich von Lichtena.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 9		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K275_E070_01_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K275	EMNT-ID: E070_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_01	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerentwicklungskorridore stellen einen minimalen morphologischen als auch ökologischen Entwicklungsraum von Gewässern in der Kulturlandschaft dar. Die Breite des Entwicklungskorridors ist ein Kompromiss zwischen den morphologischen Ansprüchen des Gewässers und den Restriktionen des Einzugsgebietes. Als juristisch definierter, praktisch realisierbarer Minimalansatz ist die Korridorbreite vorerst als beidseitiger Gewässerrandstreifen (EMNT_73_01) festzusetzen. Die maximale Breite ergibt sich in Abhängigkeit von der Einzugsgebietsgröße und der Dynamik des zu entwickelnden Referenztyps. Für Typ 14 –Gewässer beläuft sich diese auf eine Maximalbreite von 40 m und für Typ 15 –Gewässer auf eine Breite von bis zu 80 m. Die Maximalvariante ist an den Ankauf von Flächen (EMNT-ID 70_02) gebunden.</p> 	
Wirkung Hydromorphologie	Die Maßnahme definiert in Form des Entwicklungskorridors ein zu tolerierendes Mindestmaß der Morphodynamik, Strömungs- und Substratdiversifizierung sowie Habitatentwicklung. Hierdurch wird die Reduzierung der Gewässerunterhaltung auf ein zum Erhalt der Vorflut und zur Sicherung des Korridors erforderliches Mindestmaß ermöglicht. Darüber hinaus wird durch die Maßnahme der erforderliche Raum für den Aufwuchs eines Gehölzstreifens festgesetzt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Gewässerentwicklungskorridore erlauben in Abhängigkeit von ihrer Breite die referenztypische Ausprägung des Artenspektrums der Qualitätskomponenten. Die Voraussetzung für die Ausbildung eines differenzierten Mosaiks der Habitate ist gegeben. Die Maßnahme ist insbesondere zur Entwicklung der Arten und Lebensraumtypen nach Natura 2000 geeignet.	


		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 9	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K275_E070_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K275		EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässerentwicklungskorridor ausweisen</u>	
EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässerentwicklungskorridor ausweisen</u>			
Komplexspezifizierung	Neuprofilierung Niedrigwasserrinne in Kombination mit Anlage Sekundärdraue durch Einschieben von Böschungsmaterial, Einbindung seitlich einmündender Gräben; Initialpflanzung standortheimischer Gehölze		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 69_01, 61_03, 73_05, 70_01, 73_08, 74_02		
Status	in Planung Quelle / Planer: GwV / Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Fläche	Preis der Position [€]	
	20,00 m ²	75844,82 m ²	0 Euro/m ²
	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³
	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³
	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ²
	Planungszuschlag (20%)		0,00
	Summe		0,00
Bemerkung:	administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 1	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 4
1.2 Morphologie	Fische 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	Raumwiderstand 4
Strukturdefizit	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 62
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
	Sohle 3		Naturschutz 3
1.3 Hydrologie	Ufer 3		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2
Wasserhaushalt	Land 1		Flächenbewirtschaftung 0
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 3
	Abfluss 1		
	Fließgeschwindigkeit 2		
Teilbewertung	2,75	1,72	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,017	mittel
	Komplex	2,030	mittel


		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 9	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K275_E070_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K275		EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässerentwicklungskorridor ausweisen</u>	
EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässerentwicklungskorridor ausweisen</u>			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 4 Verdachtsflächen 8		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


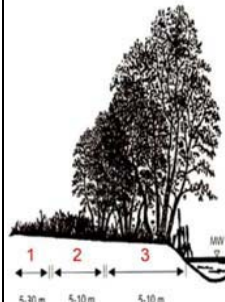
		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 9		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K275_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K275	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1800 HW: 5725990	bis: 6200 RW: 3398780 Länge / Fläche / Anzahl: 3792,24 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Breiter Graben 538642_A020	Werenzhain; Arenzhain; Trebbus; Lichtena
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt unmittelbar stromoberhalb des Wehres an der Brücke des Verbindungsweges zwischen Werenzhain und Lichtena und endet bei Station 6+200 an der Brücke der Landstraße L706 unmittelbar östlich von Lichtena.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 9		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K275_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K275	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


		Priorität: 2,0 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 9			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K275_E070_02_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K275		EMNT-ID: E070_02_00	
EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor			
Komplexspezifizierung	Neuprofilierung Niedrigwasserrinne in Kombination mit Anlage Sekundärrau durch Einschleichen von Böschungsmaterial; Einbindung seitlich einmündender Gräben; Initialpflanzung standortheimischer Gehölze		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 69_01, 61_03, 73_05, 70_01, 73_08, 74_02		
Status	in Planung Quelle / Planer: GwV / Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Fläche	m ² /m	Euro/m ²
	Erdbau	m ³ /m	Euro/m ³
	Betonbau	m ³ /m	Euro/m ³
	Wege- / Landschaftsbau	m ² /m	Euro/m ²
	Planungszuschlag (20%)		€
	Summe		182.027,57
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos	absolute MN-Kosten	Mittelwert
1.2 Morphologie	Fische	Kosten Gew. unterhaltung	Raumwiderstand
Strukturdefizit	Makrophyten	Kosten Gew. abschnitt	Anzahl Flurstücke
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
1.3 Hydrologie	Sohle		Naturschutz
Wasserhaushalt	Ufer		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Flächenbewirtschaftung
	Abfluss		Unterhaltungs-pflichtige
	Fließgeschwindigkeit		
Teilbewertung	2,75	1,89	1,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,934	mittel
	Komplex	2,030	mittel


		Priorität: 2,0 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 9			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K275_E070_02_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K275		EMNT-ID: E070_02_00	
EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 4 Verdachtsflächen 8		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 9		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K275_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K275	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1800 HW: 5725970	bis: 6200 RW: 3398790 Länge / Fläche / Anzahl: 3780,82 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Breiter Graben 538642_A020	Werenzhain; Arenzhain; Trebbus; Lichtena
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt unmittelbar stromoberhalb des Wehres an der Brücke des Verbindungsweges zwischen Werenzhain und Lichtena und endet bei Station 6+200 an der Brücke der Landstraße L706 unmittelbar östlich von Lichtena.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 9		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K275_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K275	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophthora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwuchspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwuchspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p>  <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzaue und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Steckhölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p> <p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzaue - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzaue - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p>	
Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie	<p>Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzeintrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas</p> <p>Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.</p>	


		Priorität: 2,0 / mittel		
		gewässerspezifischer Rang: 9		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K275_E073_05_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_05_00		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K275		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Komplexspezifizierung Neuprofilierung Niedrigwasserrinne in Kombination mit Anlage Sekundärrau durch Einschleichen von Böschungsmaterial, Einbindung seitlich einmündender Gräben; Initialpflanzung standortheimischer Gehölze				
Maßnahmekombinationen Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 69_01, 61_03, 73_05, 70_01, 73_08, 74_02				
Status in Planung Quelle / Planer: GwV / Fugro				
Baukostenannahme				
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00
	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00
	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00
	Wege- / Landschaftsbau	7,00 m ² /m	26465,74 m ²	8,5 Euro/m ² 224.958,80
	Planungszuschlag (20%)			44.991,76
	Summe			269.950,56
Bemerkung: Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst				
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		
3 Akzeptanz				
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3		
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1		
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2		2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2		
Teilbewertung 2,75		1,00		
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,916 Komplex 2,030		
		mittel mittel		


		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 9	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K275_E073_05_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K275		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege		Bodendenkmale 3 Verdachtsflächen 2 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			


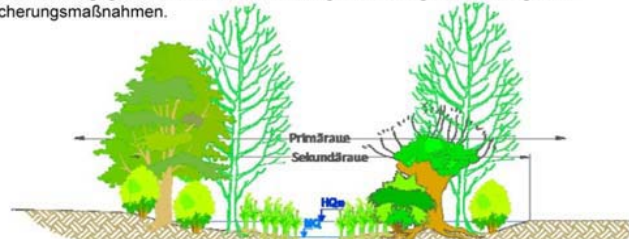
		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 9		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K275_E073_08_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K275 EMNT-ID: E073_08_00		
EMNT-Bezeichnung: standortuntypische Gehölze entfernen (z.B. Hybridpappeln, Eschenahorn)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1800 HW: 5725970	bis: 6200 RW: 3398790 Länge / Fläche / Anzahl: 3780,82 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Breiter Graben 538642_A020	Werenzhain; Arenzhain; Trebbus; Lichtena
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt unmittelbar stromoberhalb des Wehres an der Brücke des Verbindungsweges zwischen Werenzhain und Lichtena und endet bei Station 6+200 an der Brücke der Landstraße L706 unmittelbar östlich von Lichtena.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Förderung einer standortgerechten Habitat- und Artenvielfalt	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 9		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K275_E073_08_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K275 EMNT-ID: E073_08_00		
EMNT-Bezeichnung: standortuntypische Gehölze entfernen (z.B. Hybridpappeln, Eschenahorn)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_08	standortuntypische Gehölze entfernen
Maßnahmeumsetzung	<p>Standortuntypische Gehölze wurden vielfach als landschaftsstrukturierende Elemente sowie als Begleiterscheinung von Meliorationsmaßnahmen in die Kulturlandschaft eingebracht. Als Pflanzmaterial kamen überwiegend Hybride oder konkurrenzstarke Neophyten (vgl. Liste der Agriophyten der TU Berlin; BfN) zum Einsatz, da sich diese durch eine kostengünstige Produktion bei geringer Aufwuchspflege auszeichneten.</p> <p>Das Laub und Holz standortuntypischer Pflanzen kann oftmals nicht von den Arten der Fließgewässer abgebaut bzw. als Nahrungsquelle erschlossen werden, da die Artengemeinschaft in Folge ihrer evolutionären Entwicklung nicht an die Substrate adaptiert sind. Als übergeordnetes Problem muss jedoch die Verdrängung oder aber hemmende Wirkung für die Entwicklung der standortgerechten Artengemeinschaft angesehen werden.</p> <p>Die Fäll- und Rodungsarbeiten sind mit dem Naturschutz abzugleichen. Eine zeitlich versetzte Durchführung umfangreicher Fällarbeiten wird empfohlen, um den vorkommenden Arten Gelegenheit zu geben, sich Ausweichquartiere zu sichern. Vor der Fällung, die in den gesetzlich festgelegten Zeiten stattzufinden hat (d. h. vor dem 1. März), sind die Bäume auf mögliche Greifvogelhorste zu untersuchen.</p> <p>Stocktriebige Arten sind nach dem Fällen durch Folien oder Erdüberdeckungen gegen Sonnenlicht abzuschirmen, um einem erneuten Austrieb entgegenzuwirken. Das gefällte Material ist nach Prüfung evtl. bestehender Nutzungsansprüche durch Anrainern zu schreddern und zu entsorgen. Während der Fällarbeiten ist der Unterwuchs mit Ausnahme naturreaumtypischer Laubgehölze zu entfernen.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	Reduzierung des Falllaubeintrages in die Gewässer und der Verschlammung der Sohle, Verbesserung der Ausgangsbedingungen für eine naturnahe Morphodynamik	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Maßnahme schafft die Voraussetzung für die Besiedlung des Uferstreifens durch standorttypische einheimische Artengemeinschaften. Förderung der Habitat- und Artenvielfalt mit besonderem Augenmerk auf die Entwicklung der Arten und Lebensraumtypen von Natura 2000.	


		Priorität: 2,0 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: 9																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K275_E073_08_00_C01_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K275		EMNT-ID: E073_08_00																												
EMNT-Bezeichnung: standortuntypische Gehölze entfernen (z.B. Hybridpappeln, Eschenahorn)																														
Komplexspezifizierung	Hybridpappelgalerie mit Ausnahme von Einzelbäumen roden																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 69_01, 61_03, 73_05, 70_01, 73_08, 74_02																													
Status	in Planung	Quelle / Planer	GwV / Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>14,00 m²/m</td> <td>52931,48 m²</td> <td>15 Euro/m² 793.972,22</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>158.794,44</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>952.766,66</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	14,00 m ² /m	52931,48 m ²	15 Euro/m ² 793.972,22	Planungszuschlag (20%)			158.794,44	Summe			952.766,66	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	14,00 m ² /m	52931,48 m ²	15 Euro/m ² 793.972,22																											
Planungszuschlag (20%)			158.794,44																											
Summe			952.766,66																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <td></td> <th>2.1 Wirkung</th> <th>2.2 Kosten</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1 </td> <td> 2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 0 </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3 </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1 </td> <td> Kosten Gew. unterhaltung 1 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2 </td> <td> 2.1.3 Hydrologie 1,00 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1 </td> <td> Kosten Gew. abschnitt 2 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung 2,75 </td> <td> 1,11 </td> <td> 1,00 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) 1,751 Komplex 2,030 </td> <td> mittel mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung	2.2 Kosten	1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 0	1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1	1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,00 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1	Kosten Gew. abschnitt 2	Teilbewertung 2,75	1,11	1,00	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,751 Komplex 2,030	mittel mittel									
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 0																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1																												
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,00 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1	Kosten Gew. abschnitt 2																												
Teilbewertung 2,75	1,11	1,00																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,751 Komplex 2,030	mittel mittel																												


		Priorität: 2,0 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 9			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K275_E073_08_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K275		EMNT-ID: E073_08_00	
EMNT-Bezeichnung: standortuntypische Gehölze entfernen (z.B. Hybridpappeln, Eschenahorn)			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 3 Verdachtsflächen 2 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


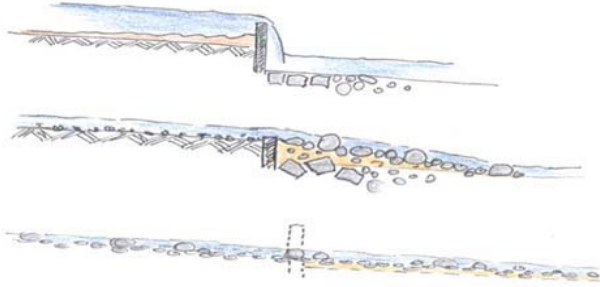
		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 9		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K275_E074_02_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K275 EMNT-ID: E074_02_00		
EMNT-Bezeichnung: Sekundäraue anlegen (z.B. durch Sohlanhebung oder Abtrag einer Uferrehne)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1800 HW: 5725980	bis: 6200 RW: 3398780 Länge / Fläche / Anzahl: 3786,67 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Breiter Graben 538642_A020	Werenzhain; Arenzhain; Trebbus; Lichtena
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt unmittelbar stromoberhalb des Wehres an der Brücke des Verbindungsweges zwischen Werenzhain und Lichtena und endet bei Station 6+200 an der Brücke der Landstraße L706 unmittelbar östlich von Lichtena.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Landentwässerung (p88); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivi	
Entwicklungsziel	Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstands-Abflussbeziehung, Verbesserung der Lateralvernetzung, Reduzierung der Mittelwasserabflussquerschnitte, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung hinsichtlich Habitat- und Substratstrukturen	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 9		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K275_E074_02_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K275 EMNT-ID: E074_02_00		
EMNT-Bezeichnung: Sekundäraue anlegen (z.B. durch Sohlanhebung oder Abtrag einer Uferrehne)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	74	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Gewässerentwicklungskorridor einschließlich der Auenentwicklung
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	74_02	Sekundäraue anlegen
Maßnahmeumsetzung	<p>Als Sekundäraue wird ein tiefer, als die ursprüngliche Aue liegender, Entwicklungsraum des Gewässers bezeichnet, welcher regelmäßig überstaut wird und dadurch wesentliche ökologische Funktionen der Primäraue wahrnimmt. Sekundärauen stehen ausschließlich der eigendynamischen Profil-, Lauf-, und Biotopentwicklung zur Verfügung und sind insbesondere geeignet die Entwicklungsziele von Natura 2000 mit denen der EG-WRRL zu kombinieren und umzusetzen.</p> <p>Planerisch hat die Bemessung der Sekundärauenbreite die referenztypische Gewässerdynamik mit dem erforderlichen Hochwasserschutzniveau der angrenzenden Flächen abzugleichen. Für die Dimensionierung ist ein der natürlichen Aue entsprechender Gehölzaufwuchs im Reifestadium anzusetzen. In Abhängigkeit von den örtlichen Verhältnissen sollte die Sekundärauenbreite im Idealzustand dem max. Gewässerentwicklungskorridor (EMNT_ID 70_01) entsprechen, jedoch eine Mäanderamplitude nicht unterschreiten. Für den Entwicklungszeitraum bis zum Reifestadium sind Art und Umfang der Unterhaltung durch einen Gewässerunterhaltungsrahmenplan vorzugeben. Die Erreichbarkeit des Gewässers zum Zwecke der Unterhaltung ist planerisch abzusichern.</p> <p>Die bauliche Herstellung der Sekundäraue beinhaltet die Absenkung der Böschungen (EMNT-ID 70_05) und ist nach Maßgabe der örtlichen Verhältnisse mit der Anhebung der Sohlagen zu realisieren. Nach Erfordernis erfolgt eine seitliche Begrenzung der Sekundäraue gegen die anstehenden Nutzungen durch ingenieur-ökologische Sicherungsmaßnahmen.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	 <p>Die Schaffung einer Sekundäraue bewirkt die nahezu vollständige Herstellung der natürlichen Morphodynamik der Gewässer innerhalb des Abfluspektrums der Bemessung Geschiebehauhalt, Schubspannungen, Strömungsdiversität und Wasserstands-Abflussbeziehung werden den natürlichen Verhältnissen weitreichend angeglichen.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Maßnahme schafft die Voraussetzung für die Entwicklung eines mannigfaltigen Habitatmosaiks und ist somit Ausgangspunkt einer artenreichen Besiedlung. Von der Maßnahme profitieren neben den Qualitätskomponenten der EG-WRRL die Arten und Biotoptypen der Natura 2000-Richtlinie.	


		Priorität: 2,0 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: 9																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K275_E074_02_00_C01_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K275		EMNT-ID: E074_02_00																												
EMNT-Bezeichnung: Sekundäraue anlegen (z.B. durch Sohlanhebung oder Abtrag einer Uferrehne)																														
Komplexspezifizierung	Neuprofilierung Niedrigwasserrinne in Kombination mit Anlage Sekundäraue durch Einschieben von Böschungsmaterial, Einbindung seitlich einmündender Gräben; Initialpflanzung standortheimischer Gehölze																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 69_01, 61_03, 73_05, 70_01, 73_08, 74_02																													
Status	in Planung	Quelle / Planer	GwV / Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>12,00 m²/m</td> <td>45440,00 m²</td> <td>11 Euro/m² 499.839,98</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>99.968,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>599.807,98</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	12,00 m ² /m	45440,00 m ²	11 Euro/m ² 499.839,98	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			99.968,00	Summe			599.807,98	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	12,00 m ² /m	45440,00 m ²	11 Euro/m ² 499.839,98																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Planungszuschlag (20%)			99.968,00																											
Summe			599.807,98																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <th></th> <th>2.1 Wirkung</th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>2.2 Kosten</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2 </td> <td> 3.1 Raumwiderstand 1,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 62 </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3 </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1 </td> <td> 3.2 Akzeptanz durch 2,50 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2 </td> <td> 2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2 </td> <td> Unterhaltungspflichtige 3 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung 2,75 </td> <td> 2,11 </td> <td> 1,67 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) 2,108 Komplex 2,030 </td> <td> mittel mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung			2.2 Kosten		1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand 1,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 62	1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 2,50 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1	1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Unterhaltungspflichtige 3	Teilbewertung 2,75	2,11	1,67	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 2,108 Komplex 2,030	mittel mittel						
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung																													
	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand 1,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 62																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 2,50 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung 2,75	2,11	1,67																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 2,108 Komplex 2,030	mittel mittel																												


		Priorität: 2,0 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 9			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K275_E074_02_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K275		EMNT-ID: E074_02_00	
EMNT-Bezeichnung: Sekundäraue anlegen (z.B. durch Sohlanhebung oder Abtrag einer Uferrehne)			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 4 Verdachtsflächen 8 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


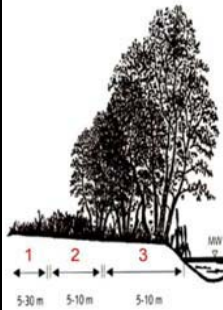
		Priorität: 2,4 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A010_K276_E069_01_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K276 EMNT-ID: E069_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1700 HW: 5724373,232	bis: 1800 RW: 3399717,382 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain Werenzhain
Gewässer Name Abschnitt	Breiter Graben 538642_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Breiten Grabens beginnt an seiner Mündung in die Kleine Elster und endet bei Station 1+800 oberhalb des Wehres an der Brücke des Verbindungsweges zwischen Werenzhain und Lichtena.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,4 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A010_K276_E069_01_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K276 EMNT-ID: E069_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezone. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.	


		Priorität: 2,4 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 3																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A010_K276_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K276		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																													
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																															
Komplexspezifizierung	Stauarmatur ersatzlos rückbauen																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 74_01, 69_01, 61_03, 69_10_01, 73_01, 70_05, 71_01, 73_05, 70_01, 61_06, 69_09, 73_08, 70_03																														
Status	in Planung Quelle / Planer GwV / Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² = 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/Stk.</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ = 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>2000 Euro/Stk. = 2.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² = 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>400,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>2.400,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² = 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /Stk.	0,00 m ³	0 Euro/m ³ = 0,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	2000 Euro/Stk. = 2.000,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² = 0,00	Planungszuschlag (20%)			400,00	Summe			2.400,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² = 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /Stk.	0,00 m ³	0 Euro/m ³ = 0,00																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	2000 Euro/Stk. = 2.000,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² = 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			400,00																												
Summe			2.400,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 3 Ufer 2 Land 1	absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew.abschnitt 0	3.2 Akzeptanz durch 2,50 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 3																												
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3																														
Teilbewertung 2,75	2,33	2,00	2,75																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,530	hoch																												
	Komplex	2,390	mittel																												


		Priorität: 2,4 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 3	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A010_K276_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K276		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen	
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			


		Priorität: 2,4 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K276_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K276	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1700 HW: 5724670	bis: 1800 RW: 3400200 Länge / Fläche / Anzahl: 1021,43 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain
	Gemarkung	Werenzhain
Gewässer Name Abschnitt	Breiter Graben 538642_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt unmittelbar stromoberhalb des Wehres an der Brücke des Verbindungsweges zwischen Werenzhain und Lichtena und endet bei Station 6+200 an der Brücke der Landstraße L706 unmittelbar östlich von Lichtena.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,4 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K276_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K276	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophthora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwuchspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwuchspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p>  <p>Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzau und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Steckhölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p> <p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzau - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzau - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p> <p>Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie</p> <p>Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzeintrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas</p> <p>Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.</p>	

		Priorität: 2,4 / mittel		
		gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K276_E073_05_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_05_00		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K276		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Komplexspezifizierung: Böschungsbepflanzung zweireihig (rechtsseitig)				
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 73_05				
Status: in Planung Quelle / Planer: GwV / Fugro				
Baukostenannahme				
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ²	0,00
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00
Wege- / Landschaftsbau	5,00 m ² /m	5107,15 m ²	8,5 Euro/m ²	43.410,81
Planungszuschlag (20%)				8.682,16
Summe				52.092,97
Bemerkung:		Böschungsbepflanzung		
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand	
ökolog. Zustand / Potenzial	2,33		3,00	
1.2 Morphologie	Fishe	absolute MN-Kosten	Mittelwert	
Strukturdefizit	2		Raumwiderstand	
Durchgängigkeit	3		Anzahl Flurstücke	
1.3 Hydrologie	2.1.2 Gewässerstruktur	Kosten Gew. unterhaltung	3.2 Akzeptanz durch	
Wasserhaushalt	2,00	1	Naturschutz	
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)		Kosten Gew.abschnitt	Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft	
	2.1.3 Hydrologie	0	Flächenbewirtschaftung	
	Abfluss		Unterhaltungspflichtige	
	Fließgeschwindigkeit			
Teilbewertung	2,75	2,11	1,00	2,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,246	mittel	
	Komplex	2,390	mittel	


		Priorität: 2,4 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 3	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K276_E073_05_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K276		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	0	Verdachtsflächen
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


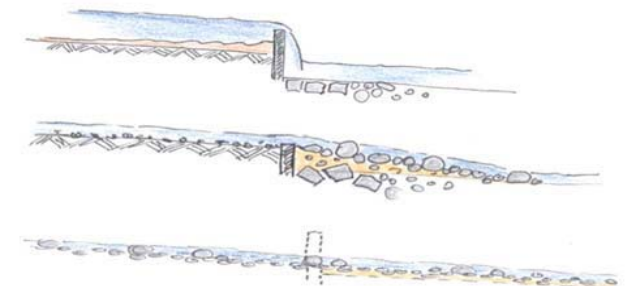
		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K277_E028_00_00_C02_Fläche		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K277		EMNT-ID: E028_00_00
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: alle
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 2600 HW: 5725530	bis: 3500 RW: 3399940 Länge / Fläche / Anzahl: 31786,64 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Breiter Graben 538642_A020	Werenzhain; Arenzhain; Lichtena; Großer Horst
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt unmittelbar stromoberhalb des Wehres an der Brücke des Verbindungsweges zwischen Werenzhain und Lichtena und endet bei Station 6+200 an der Brücke der Landstraße L706 unmittelbar östlich von Lichtena.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstands-Abflussbeziehung und -retention, Verbesserung der Lateralvernetzung, Reduzierung der Mittelwasserabflussquerschnitte, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung hinsichtlich Habitat- und Substratdiversität	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K277_E028_00_00_C02_Fläche		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K277		EMNT-ID: E028_00_00
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	28	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	28	Gewässerschutzstreifen anlegen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerschutzstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer umzusetzen. Als Rechtsgrundlagen sind § 38 WHG; § 84 BbgWG anzusehen. Gewässerschutzstreifen werden innerhalb des vorliegenden Maßnahmenkonzeptes als Ausprägung des Gewässerrandstreifens (EMNT-ID 73_01) aufgefasst und unterscheiden sich von diesem durch das Fehlen von Randstreifengehölzen.</p> <p>Als Gewässerschutzstreifen wird ein 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden (ackerbaulichen) Flächennutzung verstanden (§38 WHG). Dieser ist ausschließlich extensiv (z. B. als Extensivgrünland) zu bewirtschaften und soll ganzjährig eine geschlossene Vegetationsdecke aufweisen. Nach Erfordernis sind als Acker genutzte Flächen in die Grünlandbewirtschaftung zu überführen. Der Umbruch von Grünland in Ackerland ist innerhalb des Gewässerrandstreifens nicht statthaft. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	 <p>Gewässerschutzstreifen stellen einen minimalen morphologischen Entwicklungskorridor eines Gewässers dar. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten in das Gewässer wird entgegengewirkt, wodurch das Gewässerinterstitium in seiner natürlichen Ausprägung begünstigt wird.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoffeinträge sowie die zurückgehende Bodenerosion aus der landwirtschaftlichen Nutzung beeinflusst. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die Puffer- und Filterwirkung des Gewässerschutzstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen, wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum der Qualitätskomponenten hinsichtlich des Nährstoff- und Sauerstoffhaushaltes einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Aufwuchs natürlicher standorttypischer Gehölze wird durch die Maßnahme in Verbindung mit einer angepassten Gewässerunterhaltung ermöglicht.</p>	


		Priorität: 2,3 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 4			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K277_E028_00_00_C02_Flache			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K277		EMNT-ID: E028_00_00	
EMNT-Bezeichnung: <i>Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge</i>			
Komplexspezifizierung	Reduzierung diffuser Nährstoffeinträge in den Verbindungsgraben Rabennestgraben 1 und 2		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01, 28_00, 69_01, 73_05		
Status	in Planung Quelle / Planer: GwV / Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Preis der Position [€]		
Fläche	1,00 m ² /m ²	31786,64 m ²	0 Euro/m ²
Erdbau	0,00 m ³ /m ²	0,00 m ³	0 Euro/m ³
Betonbau	0,00 m ² /m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ²
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ²
Planungszuschlag (20%)			0,00
Summe			0,00
Bemerkung:	Böschungsbepflanzung		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 3
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 3	Raumwiderstand 3
Strukturdefizit	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 43
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
	Sohle 1		Naturschutz 3
1.3 Hydrologie	2.1.3 Hydrologie		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2
Wasserhaushalt	Ufer 2		Flächenbewirtschaftung 0
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	Land 1		Unterhaltungspflichtige 3
	Abfluss 0		
	Fließgeschwindigkeit 1		
Teilbewertung	2,75	1,28	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,108	mittel
	Komplex	2,330	mittel


		Priorität: 2,3 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 4			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K277_E028_00_00_C02_Flache			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K277		EMNT-ID: E028_00_00	
EMNT-Bezeichnung: <i>Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge</i>			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0	Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


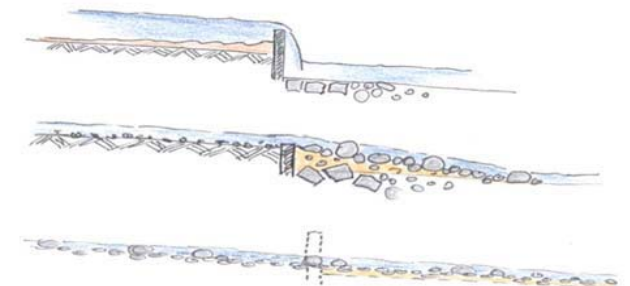
		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K277_E069_01_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K277 EMNT-ID: E069_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 2200 HW: 5725151,581	bis: 2300 RW: 3399980,096 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain Werenzhain
Gewässer Name Abschnitt	Breiter Graben 538642_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt unmittelbar stromoberhalb des Wehres an der Brücke des Verbindungsweges zwischen Werenzhain und Lichtena und endet bei Station 6+200 an der Brücke der Landstraße L706 unmittelbar östlich von Lichtena.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K277_E069_01_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K277 EMNT-ID: E069_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezone. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.	


		Priorität: 2,3 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 4																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K277_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K277		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																													
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																															
Komplexspezifizierung	Stauarmatur ersatzlos rückbauen																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01, 28_00, 69_01, 73_05																														
Status	in Planung Quelle / Planer: GwV / Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² = 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/Stk.</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ = 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>2000 Euro/Stk. = 2.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² = 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>400,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>2.400,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² = 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /Stk.	0,00 m ³	0 Euro/m ³ = 0,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	2000 Euro/Stk. = 2.000,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² = 0,00	Planungszuschlag (20%)			400,00	Summe			2.400,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² = 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /Stk.	0,00 m ³	0 Euro/m ³ = 0,00																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	2000 Euro/Stk. = 2.000,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² = 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			400,00																												
Summe			2.400,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 3 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung	2,75	2,33	2,00																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,530	hoch																												
	Komplex	2,330	mittel																												


		Priorität: 2,3 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 4	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K277_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K277		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen	
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			


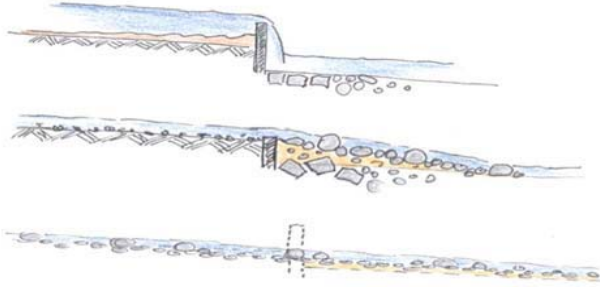
		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K277_E069_01_00_C02_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K277 EMNT-ID: E069_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 2300 HW: 5724975,273	bis: 2400 RW: 3399732,84 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain
	Gemarkung	Werenzhain
Gewässer Name Abschnitt	Breiter Graben 538642_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt unmittelbar stromoberhalb des Wehres an der Brücke des Verbindungsweges zwischen Werenzhain und Lichtena und endet bei Station 6+200 an der Brücke der Landstraße L706 unmittelbar östlich von Lichtena.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K277_E069_01_00_C02_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K277 EMNT-ID: E069_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezone. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.	


		Priorität: 2,3 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 4																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K277_E069_01_00_C02_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K277		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																													
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																															
Komplexspezifizierung	Stauarmatur ersatzlos rückbauen																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01, 28_00, 69_01, 73_05																														
Status	in Planung Quelle / Planer: GwV / Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² = 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/Stk.</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ = 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>2000 Euro/Stk. = 2.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² = 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>400,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>2.400,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² = 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /Stk.	0,00 m ³	0 Euro/m ³ = 0,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	2000 Euro/Stk. = 2.000,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² = 0,00	Planungszuschlag (20%)			400,00	Summe			2.400,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² = 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /Stk.	0,00 m ³	0 Euro/m ³ = 0,00																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	2000 Euro/Stk. = 2.000,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² = 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			400,00																												
Summe			2.400,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 3 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung	2,75	2,33	2,00																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,530	hoch																												
	Komplex	2,330	mittel																												

		Priorität: 2,3 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 4	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K277_E069_01_00_C02_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K277		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen	
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			


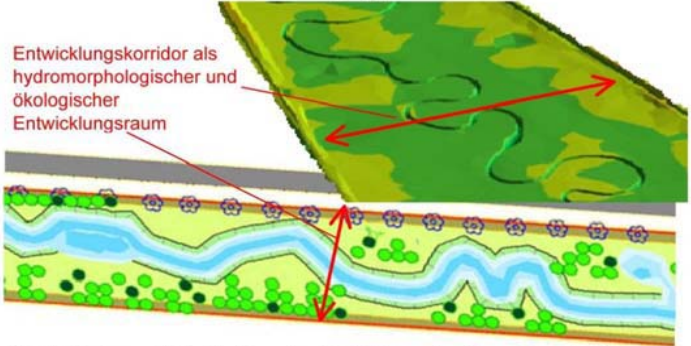
		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K277_E069_01_00_C03_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K277 EMNT-ID: E069_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 2200 HW: 5724618,24	bis: 2300 RW: 3399165,782 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain Werenzhain
Gewässer Name Abschnitt	Breiter Graben 538642_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt unmittelbar stromoberhalb des Wehres an der Brücke des Verbindungsweges zwischen Werenzhain und Lichtena und endet bei Station 6+200 an der Brücke der Landstraße L706 unmittelbar östlich von Lichtena.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K277_E069_01_00_C03_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K277 EMNT-ID: E069_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezone. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.	


		Priorität: 2,3 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: 4																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K277_E069_01_00_C03_Punkt																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K277		EMNT-ID: E069_01_00																												
EMNT-Bezeichnung: <u>Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen</u>																														
Komplexspezifizierung	Stauarmatur ersatzlos rückbauen																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01, 28_00, 69_01, 73_05																													
Status	in Planung	Quelle / Planer	GwV / Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/Stk.</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>2000 Euro/Stk. 2.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>400,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>2.400,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /Stk.	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	2000 Euro/Stk. 2.000,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			400,00	Summe			2.400,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /Stk.	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	2000 Euro/Stk. 2.000,00																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Planungszuschlag (20%)			400,00																											
Summe			2.400,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung	2.2 Kosten	3 Akzeptanz																											
1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1																											
1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 3 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1																											
1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																											
Teilbewertung 2,75	2,33	2,00	2,75																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,530	hoch																											
	Komplex	2,330	mittel																											


		Priorität: 2,3 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 4			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K277_E069_01_00_C03_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K277		EMNT-ID: E069_01_00	
EMNT-Bezeichnung: <u>Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen</u>			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0	Verdachtsflächen 0	
	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			


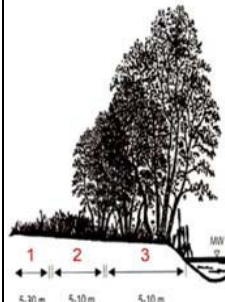
		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K277_E070_01_00_C01_Fläche		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K277		EMNT-ID: E070_01_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 2600 HW: 5725530	bis: 3500 RW: 3399940 Länge / Fläche / Anzahl: 31786,64 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Breiter Graben 538642_A020	Werenzhain; Arenzhain; Lichtena; Großer Horst
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt unmittelbar stromoberhalb des Wehres an der Brücke des Verbindungsweges zwischen Werenzhain und Lichtena und endet bei Station 6+200 an der Brücke der Landstraße L706 unmittelbar östlich von Lichtena.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K277_E070_01_00_C01_Fläche		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K277		EMNT-ID: E070_01_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_01	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerentwicklungskorridore stellen einen minimalen morphologischen als auch ökologischen Entwicklungsraum von Gewässern in der Kulturlandschaft dar. Die Breite des Entwicklungskorridors ist ein Kompromiss zwischen den morphologischen Ansprüchen des Gewässers und den Restriktionen des Einzugsgebietes. Als juristisch definierter, praktisch realisierbarer Minimalansatz ist die Korridorbreite vorerst als beidseitiger Gewässerrandstreifen (EMNT_73_01) festzusetzen. Die maximale Breite ergibt sich in Abhängigkeit von der Einzugsgebietsgröße und der Dynamik des zu entwickelnden Referenztyps. Für Typ 14 –Gewässer beläuft sich diese auf eine Maximalbreite von 40 m und für Typ 15 –Gewässer auf eine Breite von bis zu 80 m. Die Maximalvariante ist an den Ankauf von Flächen (EMNT-ID 70_02) gebunden.</p>	
		
Wirkung Hydromorphologie	Die Maßnahme definiert in Form des Entwicklungskorridors ein zu tolerierendes Mindestmaß der Morphodynamik, Strömungs- und Substratdiversifizierung sowie Habitatentwicklung. Hierdurch wird die Reduzierung der Gewässerunterhaltung auf ein zum Erhalt der Vorflut und zur Sicherung des Korridors erforderliches Mindestmaß ermöglicht. Darüber hinaus wird durch die Maßnahme der erforderliche Raum für den Aufwuchs eines Gehölzstreifens festgesetzt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Gewässerentwicklungskorridore erlauben in Abhängigkeit von ihrer Breite die referenztypische Ausprägung des Artenspektrums der Qualitätskomponenten. Die Voraussetzung für die Ausbildung eines differenzierten Mosaiks der Habitate ist gegeben. Die Maßnahme ist insbesondere zur Entwicklung der Arten und Lebensraumtypen nach Natura 2000 geeignet.	

		Priorität: 2,3 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 4	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K277_E070_01_00_C01_Flache		EMNT-ID: E070_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K277		EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen			
Komplexspezifizierung	Förderung von sukzessivem Gehölzaufwuchs		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01, 28_00, 69_01, 73_05		
Status	in Planung Quelle / Planer: GwV / Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Preis der Position [€]		
Fläche	1,00 m ² /m ²	31786,64 m ²	0 Euro/m ²
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ²
Planungszuschlag (20%)			0,00
Summe			0,00
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 1	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 3
1.2 Morphologie	Fische 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	Raumwiderstand 3
Strukturdefizit	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 43
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
	Sohle 3		Naturschutz 3
1.3 Hydrologie	Ufer 3		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2
Wasserhaushalt	Land 1		Flächenbewirtschaftung 0
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 3
	Abfluss 1		
	Fließgeschwindigkeit 2		
Teilbewertung	2,75	1,72	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,182	mittel
	Komplex	2,330	mittel


		Priorität: 2,3 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 4	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K277_E070_01_00_C01_Flache		EMNT-ID: E070_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K277		EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Die Maßnahme wist bereits im BOV-Verfahren Breiter Graben durch uNB abgelehnt worden. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") 			


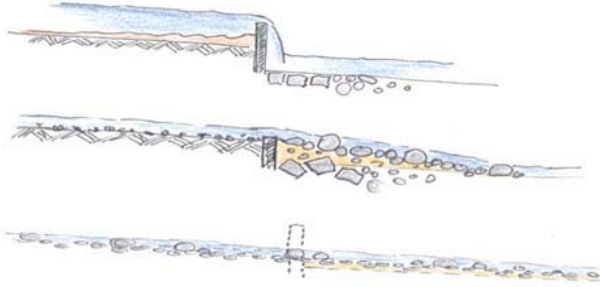
		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K277_E073_05_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K277		EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 2200 HW: 5724940	bis: 2300 RW: 3399690 Länge / Fläche / Anzahl: 1278,22 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Breiter Graben 538642_A020	Werenzhain; Arenzhain; Großer Horst
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt unmittelbar stromoberhalb des Wehres an der Brücke des Verbindungsweges zwischen Werenzhain und Lichtena und endet bei Station 6+200 an der Brücke der Landstraße L706 unmittelbar östlich von Lichtena.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K277_E073_05_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K277		EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophthora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwachspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwachspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p>  <p>Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzau und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Stekhölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p> <p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzau - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzau - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p> <p>Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie</p> <p>Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzeintrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas</p> <p>Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässereuwärmung.</p>	


		Priorität: 2,3 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: 4																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K277_E073_05_00_C01_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K277		EMNT-ID: E073_05_00																												
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum																														
Komplexspezifizierung	Böschungsbepflanzung zweireihig (linksseitig)																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_01, 28_00, 69_01, 73_05																													
Status	in Planung	Quelle / Planer	GwV / Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>5,00 m²/m</td> <td>6391,10 m²</td> <td>8,5 Euro/m² 54.324,31</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>10.864,86</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>65.189,17</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	5,00 m ² /m	6391,10 m ²	8,5 Euro/m ² 54.324,31	Planungszuschlag (20%)			10.864,86	Summe			65.189,17	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	5,00 m ² /m	6391,10 m ²	8,5 Euro/m ² 54.324,31																											
Planungszuschlag (20%)			10.864,86																											
Summe			65.189,17																											
Bemerkung:	Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten 2 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 23																											
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																											
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																											
Teilbewertung 2,75	2,11	1,00	2,00																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,081	mittel																											
	Komplex	2,330	mittel																											


		Priorität: 2,3 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 4			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K277_E073_05_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K277		EMNT-ID: E073_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0	Verdachtsflächen 0	
	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K279_E069_01_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K279 EMNT-ID: E069_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3600 HW: 5725946,16	bis: 3700 RW: 3398819,81 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain Arenzhain
Gewässer Name Abschnitt	Breiter Graben 538642_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt unmittelbar stromoberhalb des Wehres an der Brücke des Verbindungsweges zwischen Werenzhain und Lichtena und endet bei Station 6+200 an der Brücke der Landstraße L706 unmittelbar östlich von Lichtena.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K279_E069_01_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K279 EMNT-ID: E069_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezone. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.	


		Priorität: 2,3 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 6																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K279_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K279		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																													
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																															
Komplexspezifizierung	Stauarmatur ersatzlos rückbauen																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 69_01, 73_05, 69_09, 73_08																														
Status	in Planung Quelle / Planer: GwV / Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² = 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/Stk.</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ = 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>2000 Euro/Stk. = 2.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² = 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>400,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>2.400,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² = 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /Stk.	0,00 m ³	0 Euro/m ³ = 0,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	2000 Euro/Stk. = 2.000,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² = 0,00	Planungszuschlag (20%)			400,00	Summe			2.400,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² = 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /Stk.	0,00 m ³	0 Euro/m ³ = 0,00																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	2000 Euro/Stk. = 2.000,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² = 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			400,00																												
Summe			2.400,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung	2.2 Kosten	3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 3 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung	2,75	2,33	2,00																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,530	hoch																												
	Komplex	2,270	mittel																												

		Priorität: 2,3 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 6	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K279_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K279		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen	
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			


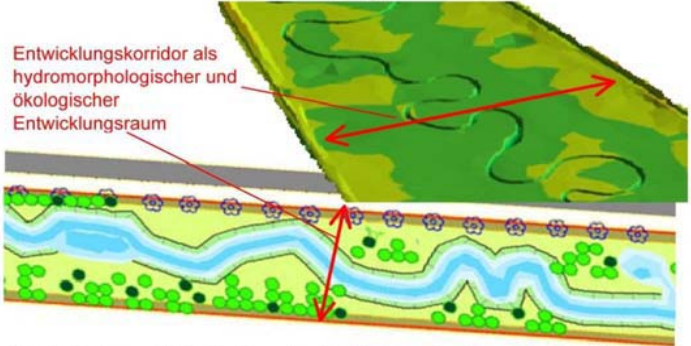
		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K279_E069_09_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K279	EMNT-ID: E069_09_00
EMNT-Bezeichnung:	Verrohrung öffnen oder umgestalten	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3600 HW: 5725990	bis: 3700 RW: 3400340 Länge / Fläche / Anzahl: 71,46 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain
	Gemarkung	Lichtena; Großer Horst
Gewässer Name Abschnitt	Breiter Graben 538642_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt unmittelbar stromoberhalb des Wehres an der Brücke des Verbindungsweges zwischen Werenzhain und Lichtena und endet bei Station 6+200 an der Brücke der Landstraße L706 unmittelbar östlich von Lichtena.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerverrohrung (p54); Gewässerausbau (p57); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K279_E069_09_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K279	EMNT-ID: E069_09_00
EMNT-Bezeichnung:	Verrohrung öffnen oder umgestalten	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_09	Verrohrung öffnen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Mit dem Bagger wird die Verrohrung freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu trassieren und nach Möglichkeit naturnah mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz.	
Wirkung Hydromorphologie	Durch Gewässerverrohrung wird dem Fluss jegliche Möglichkeit zur Eigenentwicklung genommen. Das Entfernen der Gewässerverrohrung mit entsprechender Anlage eines natürlichen Gerinnes ermöglicht dem Gewässer wieder eine eigene Morphodynamik. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden. Je nach initialer Ausformung des Gerinnes werden die morphodynamische Eigenentwicklung und Breiten- und Tiefenvarianz ermöglicht.	
Wirkung Habitat/Biologie	Mit Entfernung der Verrohrung tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten sowie standorttypischer Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld wird ermöglicht. Sämtliche gewässerbezogene Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die biologische Aufwertung durch die Entfernung der Verrohrung ist enorm. Entsprechend gut und naturnah angelegte Initialgerinne werden die Entwicklung stark fördern. Die Durchgängigkeit ist wiederhergestellt und die Artenvielfalt wird sich stark erhöhen. Besonders die fischökologische Durchgängigkeit ist mit sofortiger Wirkung feststellbar, wandernde Arten erhalten neue Habitate.	


		Priorität: 2,3 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 6			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K279_E069_09_00_C01_Linie		EMNT-ID: E069_09_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K279		EMNT-Bezeichnung: <i>Verrohrung öffnen oder umgestalten</i>	
EMNT-Bezeichnung: <i>Verrohrung öffnen oder umgestalten</i>			
Komplexspezifizierung	Verrohrung öffnen und durch offenen Graben ersetzen		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 69_01, 73_05, 69_09, 73_08		
Status	in Planung Quelle / Planer: GwV / Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Fläche	Preis der Position [€]	
	20,00 m ² /m	1429,19 m ²	2 Euro/m ²
	7,00 m ³ /m	500,22 m ³	60 Euro/m ³
	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.
	10,00 m ² /m	714,59 m ²	3 Euro/m ²
	Planungszuschlag (20%)		7.203,02
	Summe		43.218,13
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 2	Mittelwert 3,00
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 3	Raumwiderstand 3
Strukturdefizit	Makrophyten 2	Kosten Gew.abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 5
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
	Sohle 3		Naturschutz 3
1.3 Hydrologie	2.1.3 Hydrologie		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2
Wasserhaushalt	Abfluss 2		Flächenbewirtschaftung 1
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	Fließgeschwindigkeit 2		Unterhaltungspflichtige 2
Teilbewertung	2,75	2,11	1,67
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,356	mittel
	Komplex	2,270	mittel


		Priorität: 2,3 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 6			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K279_E069_09_00_C01_Linie		EMNT-ID: E069_09_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K279		EMNT-Bezeichnung: <i>Verrohrung öffnen oder umgestalten</i>	
EMNT-Bezeichnung: <i>Verrohrung öffnen oder umgestalten</i>			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			


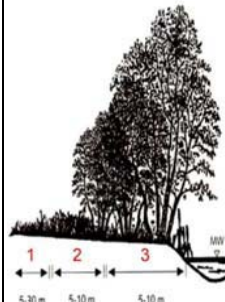
		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K279_E070_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K279		EMNT-ID: E070_01_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3600 HW: 5725990	bis: 3700 RW: 3400340 Länge / Fläche / Anzahl: 71,46 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain
	Gemarkung	Lichtena; Großer Horst
Gewässer Name Abschnitt	Breiter Graben 538642_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt unmittelbar stromoberhalb des Wehres an der Brücke des Verbindungsweges zwischen Werenzhain und Lichtena und endet bei Station 6+200 an der Brücke der Landstraße L706 unmittelbar östlich von Lichtena.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K279_E070_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K279		EMNT-ID: E070_01_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_01	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerentwicklungskorridore stellen einen minimalen morphologischen als auch ökologischen Entwicklungsraum von Gewässern in der Kulturlandschaft dar. Die Breite des Entwicklungskorridors ist ein Kompromiss zwischen den morphologischen Ansprüchen des Gewässers und den Restriktionen des Einzugsgebietes. Als juristisch definierter, praktisch realisierbarer Minimalansatz ist die Korridorbreite vorerst als beidseitiger Gewässerrandstreifen (EMNT_73_01) festzusetzen. Die maximale Breite ergibt sich in Abhängigkeit von der Einzugsgebietsgröße und der Dynamik des zu entwickelnden Referenztyps. Für Typ 14 –Gewässer beläuft sich diese auf eine Maximalbreite von 40 m und für Typ 15 –Gewässer auf eine Breite von bis zu 80 m. Die Maximalvariante ist an den Ankauf von Flächen (EMNT-ID 70_02) gebunden.</p>	
		
Wirkung Hydromorphologie	Die Maßnahme definiert in Form des Entwicklungskorridors ein zu tolerierendes Mindestmaß der Morphodynamik, Strömungs- und Substratdiversifizierung sowie Habitatentwicklung. Hierdurch wird die Reduzierung der Gewässerunterhaltung auf ein zum Erhalt der Vorflut und zur Sicherung des Korridors erforderliches Mindestmaß ermöglicht. Darüber hinaus wird durch die Maßnahme der erforderliche Raum für den Aufwuchs eines Gehölzstreifens festgesetzt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Gewässerentwicklungskorridore erlauben in Abhängigkeit von ihrer Breite die referenztypische Ausprägung des Artenspektrums der Qualitätskomponenten. Die Voraussetzung für die Ausbildung eines differenzierten Mosaiks der Habitate ist gegeben. Die Maßnahme ist insbesondere zur Entwicklung der Arten und Lebensraumtypen nach Natura 2000 geeignet.	


		Priorität: 2,3 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 6			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K279_E070_01_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K279		EMNT-ID: E070_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen			
Komplexspezifizierung	Verrohrung öffnen und durch offenen Graben ersetzen; Eigentumsuwmwidmung, Flächenankauf		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 69_01, 73_05, 69_09, 73_08		
Status	in Planung Quelle / Planer: GwV / Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Preis der Position [€]		
Fläche	20,00	m ² /m	1429,19
		m ²	2
			Euro/m ²
			2.858,38
Erdbau	0,00	m ³ /m	0,00
		m ³	0
			Euro/m ³
			0,00
Betonbau	0,00	m ³ /m	0,00
		m ³	0
			Euro/m ³
			0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00	m ² /m	0,00
		m ²	0
			Euro/m ²
			0,00
Planungszuschlag (20%)			
			571,68
Summe			
			3.430,06
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 1	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 3,00
1.2 Morphologie	Fische 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	Raumwiderstand 3
Strukturdefizit	Makrophyten 2	Kosten Gew.abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 5
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
	Sohle 3		Naturschutz 3
1.3 Hydrologie	2.1.3 Hydrologie		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2
Wasserhaushalt	Abfluss 1		Flächenbewirtschaftung 0
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	Fließgeschwindigkeit 2		Unterhaltungspflichtige 3
Teilbewertung	2,75	1,72	2,00
			2,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,347	mittel
	Komplex	2,270	mittel


		Priorität: 2,3 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 6			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K279_E070_01_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K279		EMNT-ID: E070_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			


		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K279_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K279	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3600 HW: 5725920	bis: 3700 RW: 3399050 Länge / Fläche / Anzahl: 483,58 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain
	Gemarkung	Arenzhain
Gewässer Name Abschnitt	Breiter Graben 538642_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt unmittelbar stromoberhalb des Wehres an der Brücke des Verbindungsweges zwischen Werenzhain und Lichtena und endet bei Station 6+200 an der Brücke der Landstraße L706 unmittelbar östlich von Lichtena.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K279_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K279	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophthora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwuchspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwuchspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p>  <p>Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzau und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Steckhölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p> <p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzau - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzau - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p> <p>Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie</p> <p>Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzeintrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas</p> <p>Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.</p>	


		Priorität: 2,3 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 6																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K279_E073_05_00_C01_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K279		EMNT-ID: E073_05_00																												
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum																														
Komplexspezifizierung	Böschungsbepflanzung zweireihig (linksseitig)																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 69_01, 73_05, 69_09, 73_08																													
Status	in Planung	Quelle / Planer	GwV / Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>5,00 m²/m</td> <td>2417,88 m²</td> <td>8,5 Euro/m² 20.551,95</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>4.110,39</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>24.662,34</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	5,00 m ² /m	2417,88 m ²	8,5 Euro/m ² 20.551,95	Planungszuschlag (20%)			4.110,39	Summe			24.662,34	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	5,00 m ² /m	2417,88 m ²	8,5 Euro/m ² 20.551,95																											
Planungszuschlag (20%)			4.110,39																											
Summe			24.662,34																											
Bemerkung:	Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung		3 Akzeptanz																											
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3	2.2 Kosten 2.1 maßnahmen-spezif. Kosten 2 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 7																											
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																											
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																											
Teilbewertung 2,75	2,11	1,00	2,50																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,246	mittel																											
	Komplex	2,270	mittel																											

		Priorität: 2,3 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 6	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K279_E073_05_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K279		EMNT-ID: E073_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K279_E073_08_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K279	EMNT-ID: E073_08_00
EMNT-Bezeichnung:	standortuntypische Gehölze entfernen (z.B. Hybridpappeln, Eschenahorn)	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3600 HW: 5725930	bis: 3700 RW: 3399050 Länge / Fläche / Anzahl: 482,94 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain
	Gemarkung	Arenzhain
Gewässer Name Abschnitt	Breiter Graben 538642_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt unmittelbar stromoberhalb des Wehres an der Brücke des Verbindungsweges zwischen Werenzhain und Lichtena und endet bei Station 6+200 an der Brücke der Landstraße L706 unmittelbar östlich von Lichtena.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Förderung einer standortgerechten Habitat- und Artenvielfalt	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K279_E073_08_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K279	EMNT-ID: E073_08_00
EMNT-Bezeichnung:	standortuntypische Gehölze entfernen (z.B. Hybridpappeln, Eschenahorn)	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_08	standortuntypische Gehölze entfernen
Maßnahmeumsetzung	<p>Standortuntypische Gehölze wurden vielfach als landschaftsstrukturierende Elemente sowie als Begleiterscheinung von Meliorationsmaßnahmen in die Kulturlandschaft eingebracht. Als Pflanzmaterial kamen überwiegend Hybride oder konkurrenzstarke Neophyten (vgl. Liste der Agriophyten der TU Berlin; BfN) zum Einsatz, da sich diese durch eine kostengünstige Produktion bei geringer Aufwuchspflege auszeichneten.</p> <p>Das Laub und Holz standortuntypischer Pflanzen kann oftmals nicht von den Arten der Fließgewässer abgebaut bzw. als Nahrungsquelle erschlossen werden, da die Artengemeinschaft in Folge ihrer evolutionären Entwicklung nicht an die Substrate adaptiert sind. Als übergeordnetes Problem muss jedoch die Verdrängung oder aber hemmende Wirkung für die Entwicklung der standortgerechten Artengemeinschaft angesehen werden.</p> <p>Die Fäll- und Rodungsarbeiten sind mit dem Naturschutz abzugleichen. Eine zeitlich versetzte Durchführung umfangreicher Fällarbeiten wird empfohlen, um den vorkommenden Arten Gelegenheit zu geben, sich Ausweichquartiere zu sichern. Vor der Fällung, die in den gesetzlich festgelegten Zeiten stattzufinden hat (d. h. vor dem 1. März), sind die Bäume auf mögliche Greifvogelhorste zu untersuchen.</p> <p>Stocktriebige Arten sind nach dem Fällen durch Folien oder Erdüberdeckungen gegen Sonnenlicht abzuschirmen, um einem erneuten Austrieb entgegenzuwirken. Das gefällte Material ist nach Prüfung evtl. bestehender Nutzungsansprüche durch Anrainern zu schreddern und zu entsorgen. Während der Fällarbeiten ist der Unterwuchs mit Ausnahme naturraumtypischer Laubgehölze zu entfernen.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	Reduzierung des Falllaubeintrages in die Gewässer und der Verschlammung der Sohle, Verbesserung der Ausgangsbedingungen für eine naturnahe Morphodynamik	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Maßnahme schafft die Voraussetzung für die Besiedlung des Uferstreifens durch standorttypische einheimische Artengemeinschaften. Förderung der Habitat- und Artenvielfalt mit besonderem Augenmerk auf die Entwicklung der Arten und Lebensraumtypen von Natura 2000.	


		Priorität: 2,3 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: 6																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K279_E073_08_00_C01_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K279		EMNT-ID: E073_08_00																												
EMNT-Bezeichnung: standortuntypische Gehölze entfernen (z.B. Hybridpappeln, Eschenahorn)																														
Komplexspezifizierung	Pappelreihe auslichten																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 69_01, 73_05, 69_09, 73_08																													
Status	in Planung	Quelle / Planer	GwV / Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>5,00 m²/m</td> <td>2414,71 m²</td> <td>8 Euro/m² 19.317,69</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>3.863,54</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>23.181,23</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	5,00 m ² /m	2414,71 m ²	8 Euro/m ² 19.317,69	Planungszuschlag (20%)			3.863,54	Summe			23.181,23	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	5,00 m ² /m	2414,71 m ²	8 Euro/m ² 19.317,69																											
Planungszuschlag (20%)			3.863,54																											
Summe			23.181,23																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <td></td> <th>2.1 Wirkung</th> <th>2.2 Kosten</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial 1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit 1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1 2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 1 Ufer 2 Land 1 2.1.3 Hydrologie Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1 </td> <td> 2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2 Kosten Gew. unterhaltung 1 Kosten Gew.abschnitt 0 </td> </tr> <tr> <td> 3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand Anzahl Flurstücke 3.2 Akzeptanz durch Naturschutz Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft Flächenbewirtschaftung Unterhaltungspflichtige </td> <td> 1,00 1,33 1,00 </td> <td> 3,00 3 10 2,00 2 2 2 2 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung </td> <td> 2,75 </td> <td> 1,11 </td> <td> 1,00 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) </td> <td> 2,081 </td> <td> mittel </td> </tr> <tr> <td></td> <td> Komplex </td> <td> 2,270 </td> <td> mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung	2.2 Kosten	1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial 1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit 1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1 2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 1 Ufer 2 Land 1 2.1.3 Hydrologie Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2 Kosten Gew. unterhaltung 1 Kosten Gew.abschnitt 0	3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand Anzahl Flurstücke 3.2 Akzeptanz durch Naturschutz Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft Flächenbewirtschaftung Unterhaltungspflichtige	1,00 1,33 1,00	3,00 3 10 2,00 2 2 2 2	Teilbewertung	2,75	1,11	1,00	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,081	mittel		Komplex	2,270	mittel						
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																												
1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial 1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit 1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1 2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 1 Ufer 2 Land 1 2.1.3 Hydrologie Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2 Kosten Gew. unterhaltung 1 Kosten Gew.abschnitt 0																												
3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand Anzahl Flurstücke 3.2 Akzeptanz durch Naturschutz Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft Flächenbewirtschaftung Unterhaltungspflichtige	1,00 1,33 1,00	3,00 3 10 2,00 2 2 2 2																												
Teilbewertung	2,75	1,11	1,00																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,081	mittel																											
	Komplex	2,270	mittel																											


		Priorität: 2,3 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 6			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K279_E073_08_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K279		EMNT-ID: E073_08_00	
EMNT-Bezeichnung: standortuntypische Gehölze entfernen (z.B. Hybridpappeln, Eschenahorn)			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0	Verdachtsflächen 0	
	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


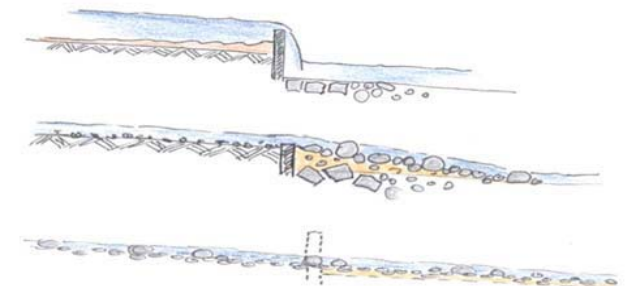
		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K279_E073_08_00_C02_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K279	EMNT-ID: E073_08_00
EMNT-Bezeichnung:	standortuntypische Gehölze entfernen (z.B. Hybridpappeln, Eschenahorn)	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3600 HW: 5725900	bis: 3700 RW: 3399710 Länge / Fläche / Anzahl: 419,64 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Breiter Graben 538642_A020	Arenzhain
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt unmittelbar stromoberhalb des Wehres an der Brücke des Verbindungsweges zwischen Werenzhain und Lichtena und endet bei Station 6+200 an der Brücke der Landstraße L706 unmittelbar östlich von Lichtena.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Förderung einer standortgerechten Habitat- und Artenvielfalt	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K279_E073_08_00_C02_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K279	EMNT-ID: E073_08_00
EMNT-Bezeichnung:	standortuntypische Gehölze entfernen (z.B. Hybridpappeln, Eschenahorn)	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_08	standortuntypische Gehölze entfernen
Maßnahmeumsetzung	<p>Standortuntypische Gehölze wurden vielfach als landschaftsstrukturierende Elemente sowie als Begleiterscheinung von Meliorationsmaßnahmen in die Kulturlandschaft eingebracht. Als Pflanzmaterial kamen überwiegend Hybride oder konkurrenzstarke Neophyten (vgl. Liste der Agriophyten der TU Berlin; BfN) zum Einsatz, da sich diese durch eine kostengünstige Produktion bei geringer Aufwuchspflege auszeichneten.</p> <p>Das Laub und Holz standortuntypischer Pflanzen kann oftmals nicht von den Arten der Fließgewässer abgebaut bzw. als Nahrungsquelle erschlossen werden, da die Artengemeinschaft in Folge ihrer evolutionären Entwicklung nicht an die Substrate adaptiert sind. Als übergeordnetes Problem muss jedoch die Verdrängung oder aber hemmende Wirkung für die Entwicklung der standortgerechten Artengemeinschaft angesehen werden.</p> <p>Die Fäll- und Rodungsarbeiten sind mit dem Naturschutz abzugleichen. Eine zeitlich versetzte Durchführung umfangreicher Fällarbeiten wird empfohlen, um den vorkommenden Arten Gelegenheit zu geben, sich Ausweichquartiere zu sichern. Vor der Fällung, die in den gesetzlich festgelegten Zeiten stattzufinden hat (d. h. vor dem 1. März), sind die Bäume auf mögliche Greifvogelhorste zu untersuchen.</p> <p>Stocktriebige Arten sind nach dem Fällen durch Folien oder Erdüberdeckungen gegen Sonnenlicht abzuschirmen, um einem erneuten Austrieb entgegenzuwirken. Das gefällte Material ist nach Prüfung evtl. bestehender Nutzungsansprüche durch Anrainern zu schreddern und zu entsorgen. Während der Fällarbeiten ist der Unterwuchs mit Ausnahme naturreaumtypischer Laubgehölze zu entfernen.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	Reduzierung des Falllaubeintrages in die Gewässer und der Verschlammung der Sohle, Verbesserung der Ausgangsbedingungen für eine naturnahe Morphodynamik	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Maßnahme schafft die Voraussetzung für die Besiedlung des Uferstreifens durch standorttypische einheimische Artengemeinschaften. Förderung der Habitat- und Artenvielfalt mit besonderem Augenmerk auf die Entwicklung der Arten und Lebensraumtypen von Natura 2000.	


		Priorität: 2,3 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 6																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K279_E073_08_00_C02_Linie																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K279		EMNT-ID: E073_08_00																													
EMNT-Bezeichnung: standortuntypische Gehölze entfernen (z.B. Hybridpappeln, Eschenahorn)																															
Komplexspezifizierung	Gebüsch auslichten																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 69_01, 73_05, 69_09, 73_08																														
Status	in Planung	Quelle / Planer	GwV / Fugro																												
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>2,00 m²/m</td> <td>839,28 m²</td> <td>10 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.678,56</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>10.071,38</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	Wege- / Landschaftsbau	2,00 m²/m	839,28 m²	10 Euro/m²	Planungszuschlag (20%)			1.678,56	Summe			10.071,38		
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³																												
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³																												
Wege- / Landschaftsbau	2,00 m²/m	839,28 m²	10 Euro/m²																												
Planungszuschlag (20%)			1.678,56																												
Summe			10.071,38																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <td></td> <th>2.1 Wirkung</th> <th>2.2 Kosten</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1 </td> <td> 2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2 </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 1 Ufer 2 Land 1 </td> <td> Kosten Gew. unterhaltung 1 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) </td> <td> 2.1.3 Hydrologie Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1 </td> <td> Kosten Gew. abschnitt 0 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung </td> <td> 2,75 </td> <td> 1,11 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) </td> <td> 2,081 </td> </tr> <tr> <td></td> <td> Komplex </td> <td> 2,270 </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung	2.2 Kosten	1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2	1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 1 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1	1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Teilbewertung	2,75	1,11	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,081		Komplex	2,270							
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																													
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2																													
1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 1 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1																													
1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1	Kosten Gew. abschnitt 0																													
Teilbewertung	2,75	1,11																													
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,081																													
	Komplex	2,270																													



		Priorität: 2,3 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 6			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K279_E073_08_00_C02_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K279		EMNT-ID: E073_08_00	
EMNT-Bezeichnung: standortuntypische Gehölze entfernen (z.B. Hybridpappeln, Eschenahorn)			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0	Verdachtsflächen 0	
	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			



		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 5		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K280_E069_01_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K280		EMNT-ID: E069_01_00
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3900 HW: 5726264,638	bis: 4000 RW: 3398797,308 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain
	Gemarkung	Trebbus
Gewässer Name Abschnitt	Breiter Graben 538642_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt unmittelbar stromoberhalb des Wehres an der Brücke des Verbindungsweges zwischen Werenzhain und Lichtena und endet bei Station 6+200 an der Brücke der Landstraße L706 unmittelbar östlich von Lichtena.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 5		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K280_E069_01_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K280		EMNT-ID: E069_01_00
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezone. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.	


		Priorität: 2,3 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 5																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K280_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K280		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																													
Komplexspezifizierung: Stauarmatur ersatzlos rückbauen																															
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 69_01, 73_05, 69_09, 70_03																															
Status: in Planung Quelle / Planer: GwV / Fugro																															
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² = 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/Stk.</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ = 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>2000 Euro/Stk. = 2.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² = 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>400,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>2.400,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² = 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /Stk.	0,00 m ³	0 Euro/m ³ = 0,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	2000 Euro/Stk. = 2.000,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² = 0,00	Planungszuschlag (20%)			400,00	Summe			2.400,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² = 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /Stk.	0,00 m ³	0 Euro/m ³ = 0,00																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	2000 Euro/Stk. = 2.000,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² = 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			400,00																												
Summe			2.400,00																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 3 Ufer 2 Land 1																													
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2		2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3																													
2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten		3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1																													
3.2 Akzeptanz durch 2,50 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 3																															
Teilbewertung 2,75		2,33 2,00 2,75																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 2,530 hoch Komplex 2,280 mittel																													


		Priorität: 2,3 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 5			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K280_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K280		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			


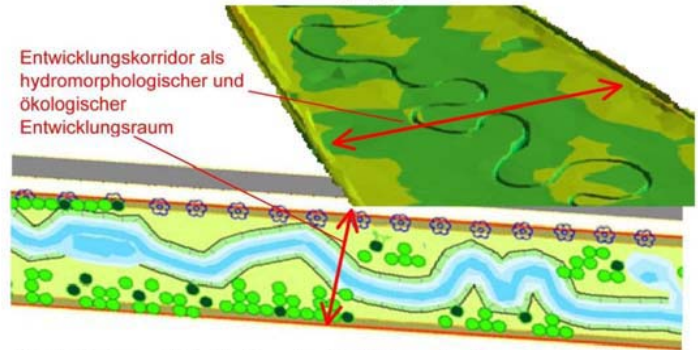
 		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 5		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K280_E069_09_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K280	EMNT-ID: E069_09_00
EMNT-Bezeichnung:	Verrohrung öffnen oder umgestalten	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3900 HW: 5726210	bis: 4000 RW: 3399680 Länge / Fläche / Anzahl: 87,55 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Breiter Graben 538642_A020	Lichtena
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt unmittelbar stromoberhalb des Wehres an der Brücke des Verbindungsweges zwischen Werenzhain und Lichtena und endet bei Station 6+200 an der Brücke der Landstraße L706 unmittelbar östlich von Lichtena.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerverrohrung (p54); Gewässerausbau (p57); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


 		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 5		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K280_E069_09_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K280	EMNT-ID: E069_09_00
EMNT-Bezeichnung:	Verrohrung öffnen oder umgestalten	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_09	Verrohrung öffnen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Mit dem Bagger wird die Verrohrung freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu trassieren und nach Möglichkeit naturnah mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz.	
Wirkung Hydromorphologie	Durch Gewässerverrohrung wird dem Fluss jegliche Möglichkeit zur Eigenentwicklung genommen. Das Entfernen der Gewässerverrohrung mit entsprechender Anlage eines natürlichen Gerinnes ermöglicht dem Gewässer wieder eine eigene Morphodynamik. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden. Je nach initialer Ausformung des Gerinnes werden die morphodynamische Eigenentwicklung und Breiten- und Tiefenvarianz ermöglicht.	
Wirkung Habitat/Biologie	Mit Entfernung der Verrohrung tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten sowie standorttypischer Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld wird ermöglicht. Sämtliche gewässerbezogene Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die biologische Aufwertung durch die Entfernung der Verrohrung ist enorm. Entsprechend gut und naturnah angelegte Initialgerinne werden die Entwicklung stark fördern. Die Durchgängigkeit ist wiederhergestellt und die Artenvielfalt wird sich stark erhöhen. Besonders die fischökologische Durchgängigkeit ist mit sofortiger Wirkung feststellbar, wandernde Arten erhalten neue Habitate.	


		Priorität: 2,3 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 5	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K280_E069_09_00_C01_Linie		EMNT-ID: E069_09_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K280		EMNT-Bezeichnung: <i>Verrohrung öffnen oder umgestalten</i>	
EMNT-Bezeichnung: <i>Verrohrung öffnen oder umgestalten</i>			
Komplexspezifizierung	Verrohrung öffnen		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 69_01, 73_05, 69_09, 70_03		
Status	in Planung Quelle / Planer: GwV / Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Preis der Position [€]		
Fläche	0,00 m ² /m	0,00 m ²	2 Euro/m ²
Erdbau	6,00 m ³ /m	525,32 m ³	60 Euro/m ³
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 Stk.	0 Euro/Stk.
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	3 Euro/m ²
Planungszuschlag (20%)			6.303,84
Summe			37.823,06
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 2	Mittelwert 3,00
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 3	Raumwiderstand 3
Strukturdefizit	Makrophyten 2	Kosten Gew.abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 1
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
	Sohle 3		Naturschutz 3
1.3 Hydrologie	2.1.3 Hydrologie		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2
Wasserhaushalt	Abfluss 2		Flächenbewirtschaftung 1
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	Fließgeschwindigkeit 2		Unterhaltungspflichtige 2
Teilbewertung	2,75	2,11	1,67
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,356	mittel
	Komplex	2,280	mittel


		Priorität: 2,3 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 5	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K280_E069_09_00_C01_Linie		EMNT-ID: E069_09_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K280		EMNT-Bezeichnung: <i>Verrohrung öffnen oder umgestalten</i>	
EMNT-Bezeichnung: <i>Verrohrung öffnen oder umgestalten</i>			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			


		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 5		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K280_E070_01_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K280	EMNT-ID: E070_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3900 HW: 5726210	bis: 4000 RW: 3399680 Länge / Fläche / Anzahl: 87,55 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Breiter Graben 538642_A020	Lichtena
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt unmittelbar stromoberhalb des Wehres an der Brücke des Verbindungsweges zwischen Werenzhain und Lichtena und endet bei Station 6+200 an der Brücke der Landstraße L706 unmittelbar östlich von Lichtena.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 5		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K280_E070_01_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K280	EMNT-ID: E070_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_01	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerentwicklungskorridore stellen einen minimalen morphologischen als auch ökologischen Entwicklungsraum von Gewässern in der Kulturlandschaft dar. Die Breite des Entwicklungskorridors ist ein Kompromiss zwischen den morphologischen Ansprüchen des Gewässers und den Restriktionen des Einzugsgebietes. Als juristisch definierter, praktisch realisierbarer Minimalansatz ist die Korridorbreite vorerst als beidseitiger Gewässerrandstreifen (EMNT_73_01) festzusetzen. Die maximale Breite ergibt sich in Abhängigkeit von der Einzugsgebietsgröße und der Dynamik des zu entwickelnden Referenztyps. Für Typ 14 –Gewässer beläuft sich diese auf eine Maximalbreite von 40 m und für Typ 15 –Gewässer auf eine Breite von bis zu 80 m. Die Maximalvariante ist an den Ankauf von Flächen (EMNT-ID 70_02) gebunden.</p>	
		
Wirkung Hydromorphologie	Die Maßnahme definiert in Form des Entwicklungskorridors ein zu tolerierendes Mindestmaß der Morphodynamik, Strömungs- und Substratdiversifizierung sowie Habitatentwicklung. Hierdurch wird die Reduzierung der Gewässerunterhaltung auf ein zum Erhalt der Vorflut und zur Sicherung des Korridors erforderliches Mindestmaß ermöglicht. Darüber hinaus wird durch die Maßnahme der erforderliche Raum für den Aufwuchs eines Gehölzstreifens festgesetzt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Gewässerentwicklungskorridore erlauben in Abhängigkeit von ihrer Breite die referenztypische Ausprägung des Artenspektrums der Qualitätskomponenten. Die Voraussetzung für die Ausbildung eines differenzierten Mosaiks der Habitate ist gegeben. Die Maßnahme ist insbesondere zur Entwicklung der Arten und Lebensraumtypen nach Natura 2000 geeignet.	


		Priorität: 2,3 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 5	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K280_E070_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K280		EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässerentwicklungskorridor ausweisen</u>	
EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässerentwicklungskorridor ausweisen</u>			
Komplexspezifizierung	Flächenerwerb für Verrohrungsrückbau und Umgestaltung zu einem offenen Gewässerverlauf		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 69_01, 73_05, 69_09, 70_03		
Status	in Planung Quelle / Planer: GwV / Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
			Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m ² /m	0,00
Erdbau	0,00	m ³ /m	0,00
Betonbau	0,00	m ³ /m	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00	m ² /m	0,00
Planungszuschlag (20%)			0,00
Summe			0,00
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 1	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 3
1.2 Morphologie	Fische 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	Raumwiderstand 3
Strukturdefizit	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 1
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
	Sohle 3		Naturschutz 3
1.3 Hydrologie	2.1.3 Hydrologie		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2
Wasserhaushalt	Abfluss 1		Flächenbewirtschaftung 0
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	Fließgeschwindigkeit 2		Unterhaltungspflichtige 3
Teilbewertung	2,75	1,72	2,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,347	mittel
	Komplex	2,280	mittel


		Priorität: 2,3 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 5	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K280_E070_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K280		EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässerentwicklungskorridor ausweisen</u>	
EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässerentwicklungskorridor ausweisen</u>			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			
- Der Flächenerwerb ist nicht notwendig. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			


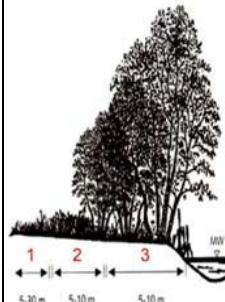
		Priorität: 2,3 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 5
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K280_E070_03_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K280		EMNT-ID: E070_03_00
EMNT-Bezeichnung: <i>Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)</i>		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3900 HW: 5726210	bis: 4000 RW: 3399680 Länge / Fläche / Anzahl: 87,55 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain
	Gemarkung	Lichtena
Gewässer Name Abschnitt	Breiter Graben 538642_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt unmittelbar stromoberhalb des Wehres an der Brücke des Verbindungsweges zwischen Werenzhain und Lichtena und endet bei Station 6+200 an der Brücke der Landstraße L706 unmittelbar östlich von Lichtena.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,3 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 5
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K280_E070_03_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K280		EMNT-ID: E070_03_00
EMNT-Bezeichnung: <i>Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)</i>		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	<p>Die Wiederanbindung von Flächen an den natürlichen Abflussprozess (Hochwasser), die Reaktivierung natürlicher Retentionsräume oder aber die gezielte Wiedervernässung von Feuchtgebieten birgt die Gefahr von Rücklösungsprozessen in sich. Rücklösungen durch Zersetzungsprozesse organischen Materials aus bzw. auf derzeit land- oder forstwirtschaftlichen Nutzungsflächen oder aber von aufgebracht Xenobiotika können eine Verschlechterung der chemisch-physikalischen Wasserqualität herbeiführen. Der Austrag von Pflanzennährstoffen (Dünger) sowie sämtliche Fungizide, Herbizide, Insektizide, etc. ist daher auf diesen Flächen auszuschließen. Die derzeitige Flächenbewirtschaftung ist somit in extensive Formen der Bewirtschaftung zu überführen. Alternativ sind die Flächen vollständig aus der Nutzung zu nehmen.</p> <p>In Verbindung mit Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen des Naturschutzes ist die Umstellung der Flächenbewirtschaftung insbesondere zur Entwicklung der Erhaltungszustände von Natura 2000 geeignet. Der natürliche Bewuchs ist so zu erhalten, wie er sich einstellt. Eine Grasveredlung durch Nachsaat ist zu unterbinden. Darüber hinaus sollten Mahd oder Beweidung erst nach dem 1. Juli erfolgen, um ein Aussamen der Pflanzen nach der Blüte zu gewährleisten und Wiesenbrütern die Lebensräume und Brutgebiete zu erhalten.</p> <p>Als gewässerverträgliche Bewirtschaftungsformen bieten sich an:</p> <ul style="list-style-type: none"> - extensive Grünlandbewirtschaftung zur Heugewinnung mit max. 2 jähriger Mahd - ganzjährige Großkoppelbeweidung mit niedrigem Viehbesatz (0,3 GVE/ha) - Anbau von Futtergetreide - Entwicklung naturnaher Waldbiotope (extensive Forstwirtschaft) - Etablierung von Flächen des Naturschutzes und Überlassung dieser in die natürliche Sukzession <p>Die Maßnahme ist unter Nutzung relevanter Instrumentarien der Agrarförderung und Überprüfung der Wirkung der Fördermöglichkeiten zur Gewährleistung der weiteren Landnutzung im Interesse des langfristigen Erhalts des spezifischen Gebietscharakters umzusetzen. Darüber hinaus sind weitere Fördermöglichkeiten für die weitere Landnutzung im Gebiet festzusetzen.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme werden die Rahmenbedingungen für Maßnahmen der Auen- und Feuchtgebietenentwicklung geschaffen, die sich ausgleichend auf die Wasserstands-Durchflussbeziehung als auch den Stoffhaushalt (Feinsedimente) der Gewässer auswirken.	
Wirkung Habitat/Biologie	Einer Eutrophierung der Gewässer in Folge von Rücklösungsprozessen sowie eine schädigende Einwirkung von Xenobiotika auf die Gewässerzönose wird durch die Maßnahme ausgeschlossen. Darüber hinaus werden die Voraussetzungen für die Entwicklung naturnaher Tier- und Pflanzengesellschaften im Gewässerumfeld in Einklang mit den Entwicklungszielen von Natura 2000 geschaffen. Die Biotop- und Artendiversität wird gefördert.	

		Priorität: 2,3 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 5																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K280_E070_03_00_C01_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K280		EMNT-ID: E070_03_00																												
EMNT-Bezeichnung: <u>Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)</u>																														
Komplexspezifizierung	Nutzungsaufgabe, Umgestaltung zu offenem Profil																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 69_01, 73_05, 69_09, 70_03																													
Status	in Planung	Quelle / Planer	GwV / Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Planungszuschlag (20%)			0,00																											
Summe			0,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																											
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1																											
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 2	3.2 Akzeptanz durch 1,00 Naturschutz 1 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																											
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,00 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 1																											
Teilbewertung 2,75	1,56	1,67	2,00																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,099	mittel																											
	Komplex	2,280	mittel																											

		Priorität: 2,3 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 5	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K280_E070_03_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K280		EMNT-ID: E070_03_00	
EMNT-Bezeichnung: <u>Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)</u>			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Eine Nutzungsänderung bedarf der exakten Abstimmung mit Eigentümern und Nutzern (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


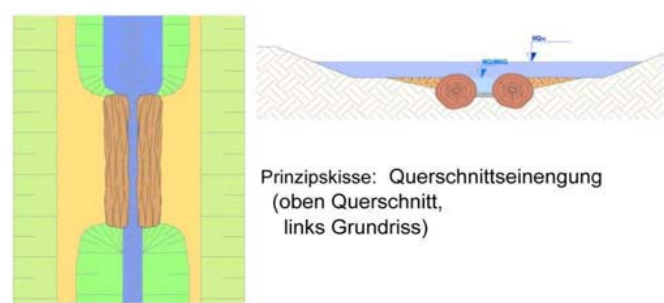
		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 5		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K280_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K280	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 2-III
Maßnahmestation	von: 3900	bis: 4000
Koordinaten ETRS89	HW: 5726190	RW: 3399540
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain
Gewässer	Gemarkung: Arenzhain; Trebbus; Lichtena	
Name	Breiter Graben	
Abschnitt	538642_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt unmittelbar stromoberhalb des Wehres an der Brücke des Verbindungsweges zwischen Werenzhain und Lichtena und endet bei Station 6+200 an der Brücke der Landstraße L706 unmittelbar östlich von Lichtena.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete	-	
Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet	-	
Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,3 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 5		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K280_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K280	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophthora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwachspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwachspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p>  <p>Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzau und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Steckhölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p> <p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzau - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzau - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p> <p>Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie</p> <p>Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzeintrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas</p> <p>Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässereuwärmung.</p>	


		Priorität: 2,3 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 5																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K280_E073_05_00_C01_Linie																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K280		EMNT-ID: E073_05_00																													
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum																															
Komplexspezifizierung	Böschungsbepflanzung zweireihig (linksseitig)																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 69_01, 73_05, 69_09, 70_03																														
Status	in Planung	Quelle / Planer	GwV / Fugro																												
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>5,00 m²/m</td> <td>7552,25 m²</td> <td>8 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>12.083,60</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>72.501,58</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ²	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	Wege- / Landschaftsbau	5,00 m ² /m	7552,25 m ²	8 Euro/m ²	Planungszuschlag (20%)			12.083,60	Summe			72.501,58		
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ²																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³																												
Wege- / Landschaftsbau	5,00 m ² /m	7552,25 m ²	8 Euro/m ²																												
Planungszuschlag (20%)			12.083,60																												
Summe			72.501,58																												
Bemerkung:	Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <th></th> <th>2.1 Wirkung</th> <th>2.2 Kosten</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial 1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit 1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos Fische Makrophyten 2.1.2 Gewässerstruktur Sohle Ufer Land 2.1.3 Hydrologie Abfluss Fließgeschwindigkeit </td> <td> 2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten Kosten Gew. unterhaltung Kosten Gew. abschnitt </td> </tr> <tr> <td> 2,75 </td> <td> 2,11 </td> <td> 1,00 </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung	2.2 Kosten	1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial 1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit 1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos Fische Makrophyten 2.1.2 Gewässerstruktur Sohle Ufer Land 2.1.3 Hydrologie Abfluss Fließgeschwindigkeit	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten Kosten Gew. unterhaltung Kosten Gew. abschnitt	2,75	2,11	1,00	<table border="1"> <thead> <tr> <th>3 Akzeptanz</th> <th>2,00</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand Anzahl Flurstücke </td> <td> 2,00 3 30 </td> </tr> <tr> <td> 3.2 Akzeptanz durch Naturschutz Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft Flächenbewirtschaftung Unterhaltungs-pflichtige </td> <td> 2,00 3 1 1 3 </td> </tr> </tbody> </table>	3 Akzeptanz	2,00	3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand Anzahl Flurstücke	2,00 3 30	3.2 Akzeptanz durch Naturschutz Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft Flächenbewirtschaftung Unterhaltungs-pflichtige	2,00 3 1 1 3												
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																													
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial 1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit 1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos Fische Makrophyten 2.1.2 Gewässerstruktur Sohle Ufer Land 2.1.3 Hydrologie Abfluss Fließgeschwindigkeit	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten Kosten Gew. unterhaltung Kosten Gew. abschnitt																													
2,75	2,11	1,00																													
3 Akzeptanz	2,00																														
3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand Anzahl Flurstücke	2,00 3 30																														
3.2 Akzeptanz durch Naturschutz Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft Flächenbewirtschaftung Unterhaltungs-pflichtige	2,00 3 1 1 3																														
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,081	mittel																												
	Komplex	2,280	mittel																												

		Priorität: 2,3 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 5			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K280_E073_05_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K280		EMNT-ID: E073_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


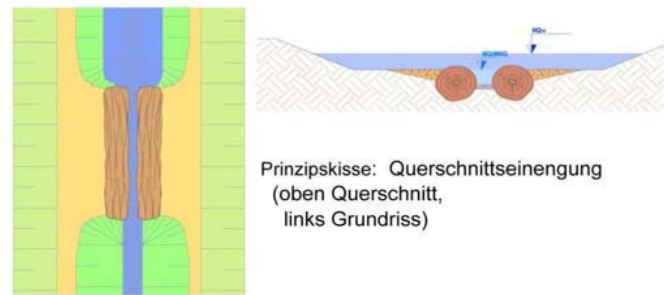
		Priorität: 2,4 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K281_E061_03_00_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K281	EMNT-ID: E061_03_00
EMNT-Bezeichnung:	Querprofil zur Gewährleistung des Mindestabflusses reduzieren	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 2-I, 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 5100 HW: 5727384,888	bis: 5200 RW: 3398466,369 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain
	Gemarkung	Lichtena
Gewässer Name Abschnitt	Breiter Graben 538642_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt unmittelbar stromoberhalb des Wehres an der Brücke des Verbindungsweges zwischen Werenzhain und Lichtena und endet bei Station 6+200 an der Brücke der Landstraße L706 unmittelbar östlich von Lichtena.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Landentwässerung (p88); Fließgewässerbewirtschaftung (p56); Gewässerausbau (p57)	
Entwicklungsziel	Unterstützung der eigendynamischen Gewässerentwicklung durch lokale Querprofilseinerung, Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstand-Abflussbeziehung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,4 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K281_E061_03_00_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K281	EMNT-ID: E061_03_00
EMNT-Bezeichnung:	Querprofil zur Gewährleistung des Mindestabflusses reduzieren	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	61	Maßnahmen zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	61_03	Querprofile zur Gewährleistung des Mindestabflusses reduzieren
Maßnahmeumsetzung	<p>In Fließgewässern, die in Folge geringer Abflusspenden und kleiner Einzugsgebiete im Oberlauf insbesondere bei Mittel- und Niedrigwasser nur sehr geringe Abflüsse führen, ist die Einstellung der für die Landwirtschaft erforderlichen Grundwasserflurabstände bei Erhalt der ökologischen Durchgängigkeit über lokale Querprofilseinerung möglich. Hierbei wird über beidseitige lokale Einzelstammeinbauten der Niedrigwasserquerschnitt baulich so stark eingeeengt, dass eine Drosselwirkung erzielt wird, die eine Anhebung der Wasserstände (ca. 5- 10 cm) im Oberwasser bewirkt. Die Maßnahme ist in Bereichen anwendbar, in denen ein kombinierter Abflussquerschnitt mit deutlicher Ausbildung einer Niedrig-/ Mittelwasserrinne und einem Hochwasserquerschnitt im Gewässer geschaffen wird. Im Bereich der Einengung ist die Sohle durch den Einbau von gestuften Grobkiesen gegen Erosion zu schützen. Die Baumstämme sind in ihrer Lage zu fixieren. Durch wiederholte Anordnung dieser Elemente lässt sich eine Abflusskaskade ausbilden, durch die der Wasserspiegel stufenweise und kleinräumig angehoben werden kann.</p>	
	 <p>Prinzipkisse: Querschnittseinerung (oben Querschnitt, links Grundriss)</p>	
Wirkung Hydromorphologie	Anhebung der Wasserspiegel im Oberwasser sowie der Grundwasserstände im Maßnahmenoberlauf bei Erhalt der ökologischen Durchgängigkeit und des Geschiebekontinuums	
Wirkung Habitat/Biologie	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	


		Priorität: 2,4 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 2			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K281_E061_03_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E061_03_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K281		EMNT-Bezeichnung: <u>Querprofil zur Gewährleistung des Mindestabflusses reduzieren</u>	
Komplexspezifizierung	Profileinengung / Einschieben seitlich anstehenden Materials		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 61_03, 73_05		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Fläche	m ²	0,00 Euro/m ²
	Erdbau	m ³ /m	0,00 Euro/m ³
	Betonbau	Stk.	0,00 Euro/Stk.
	Wege- / Landschaftsbau	Stk.	400 Euro/Stk.
	Planungszuschlag (20%)		160,00
	Summe		960,00
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos	absolute MN-Kosten	Mittelwert
1.2 Morphologie	Fische	Kosten Gew. unterhaltung	Raumwiderstand
Strukturdefizit	Makrophyten	Kosten Gew. abschnitt	Anzahl Flurstücke
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
1.3 Hydrologie	Sohle		Naturschutz
Wasserhaushalt	Ufer		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Flächenbewirtschaftung
	Abfluss		Unterhaltungs-pflichtige
	Fließge-schwindigkeit		
Teilbewertung	2,75	2,44	2,38
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,370	mittel
	Komplex	2,400	mittel


		Priorität: 2,4 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 2			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K281_E061_03_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E061_03_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K281		EMNT-Bezeichnung: <u>Querprofil zur Gewährleistung des Mindestabflusses reduzieren</u>	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


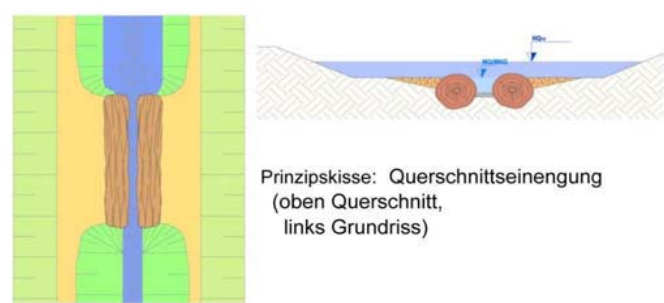
		Priorität: 2,4 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K281_E061_03_00_C02_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K281	EMNT-ID: E061_03_00
EMNT-Bezeichnung:	Querprofil zur Gewährleistung des Mindestabflusses reduzieren	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 2-I, 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 5200 HW: 5727399,039	bis: 5300 RW: 3398519,254 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Breiter Graben 538642_A020	Lichtena
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt unmittelbar stromoberhalb des Wehres an der Brücke des Verbindungsweges zwischen Werenzhain und Lichtena und endet bei Station 6+200 an der Brücke der Landstraße L706 unmittelbar östlich von Lichtena.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Landentwässerung (p88); Fließgewässerbewirtschaftung (p56); Gewässerausbau (p57)	
Entwicklungsziel	Unterstützung der eigendynamischen Gewässerentwicklung durch lokale Querprofilseinerung, Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstand-Abflussbeziehung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,4 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K281_E061_03_00_C02_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K281	EMNT-ID: E061_03_00
EMNT-Bezeichnung:	Querprofil zur Gewährleistung des Mindestabflusses reduzieren	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	61	Maßnahmen zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	61_03	Querprofile zur Gewährleistung des Mindestabflusses reduzieren
Maßnahmeumsetzung	<p>In Fließgewässern, die in Folge geringer Abflusspenden und kleiner Einzugsgebiete im Oberlauf insbesondere bei Mittel- und Niedrigwasser nur sehr geringe Abflüsse führen, ist die Einstellung der für die Landwirtschaft erforderlichen Grundwasserflurabstände bei Erhalt der ökologischen Durchgängigkeit über lokale Querprofilseinerung möglich. Hierbei wird über beidseitige lokale Einzelstammeinbauten der Niedrigwasserquerschnitt baulich so stark eingeeengt, dass eine Drosselwirkung erzielt wird, die eine Anhebung der Wasserstände (ca. 5- 10 cm) im Oberwasser bewirkt. Die Maßnahme ist in Bereichen anwendbar, in denen ein kombinierter Abflussquerschnitt mit deutlicher Ausbildung einer Niedrig-/ Mittelwasserrinne und einem Hochwasserquerschnitt im Gewässer geschaffen wird. Im Bereich der Einengung ist die Sohle durch den Einbau von gestuften Grobkiesen gegen Erosion zu schützen. Die Baumstämme sind in ihrer Lage zu fixieren. Durch wiederholte Anordnung dieser Elemente lässt sich eine Abflusskaskade ausbilden, durch die der Wasserspiegel stufenweise und kleinräumig angehoben werden kann.</p>	
		
Prinzipkisse: Querschnittseinerung (oben Querschnitt, links Grundriss)		
Wirkung Hydromorphologie	Anhebung der Wasserspiegel im Oberwasser sowie der Grundwasserstände im Maßnahmenoberlauf bei Erhalt der ökologischen Durchgängigkeit und des Geschiebekontinuums	
Wirkung Habitat/Biologie	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	


		Priorität: 2,4 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 2	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K281_E061_03_00_C02_Punkt		EMNT-ID: E061_03_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K281		EMNT-Bezeichnung: <u>Querprofil zur Gewährleistung des Mindestabflusses reduzieren</u>	
Komplexspezifizierung	Profileinengung / Einschieben seitlich anstehenden Materials		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 61_03, 73_05		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Fläche	m ²	0,00 Euro/m ²
	Erdbau	m ³ /m	0,00 Euro/m ³
	Betonbau	Stk.	0,00 Euro/Stk.
	Wege- / Landschaftsbau	Stk.	400 Euro/Stk.
	Planungszuschlag (20%)		160,00
	Summe		960,00
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos	absolute MN-Kosten	Mittelwert
1.2 Morphologie	Fische	Kosten Gew. unterhaltung	Raumwiderstand
Strukturdefizit	Makrophyten	Kosten Gew. abschnitt	Anzahl Flurstücke
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
1.3 Hydrologie	Sohle		Naturschutz
Wasserhaushalt	Ufer		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Flächenbewirtschaftung
	Abfluss		Unterhaltungspflichtige
	Fließgeschwindigkeit		
Teilbewertung	2,75	2,44	2,38
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,370	mittel
	Komplex	2,400	mittel

		Priorität: 2,4 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 2	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K281_E061_03_00_C02_Punkt		EMNT-ID: E061_03_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K281		EMNT-Bezeichnung: <u>Querprofil zur Gewährleistung des Mindestabflusses reduzieren</u>	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


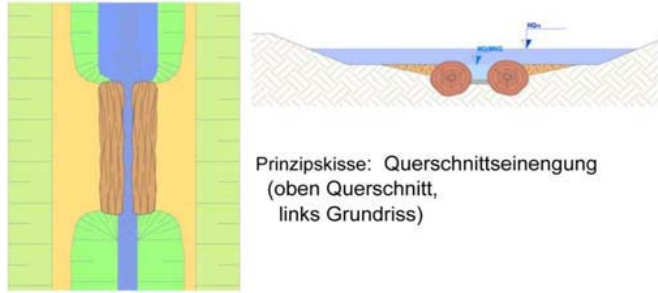
		Priorität: 2,4 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K281_E061_03_00_C03_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K281	EMNT-ID: E061_03_00
EMNT-Bezeichnung:	Querprofil zur Gewährleistung des Mindestabflusses reduzieren	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 2-I, 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 5300 HW: 5727428,907	bis: 5400 RW: 3398630,883 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Breiter Graben 538642_A020	Lichtena
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt unmittelbar stromoberhalb des Wehres an der Brücke des Verbindungsweges zwischen Werenzhain und Lichtena und endet bei Station 6+200 an der Brücke der Landstraße L706 unmittelbar östlich von Lichtena.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Landentwässerung (p88); Fließgewässerbewirtschaftung (p56); Gewässerausbau (p57)	
Entwicklungsziel	Unterstützung der eigendynamischen Gewässerentwicklung durch lokale Querprofilseinerung, Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstand-Abflussbeziehung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,4 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K281_E061_03_00_C03_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K281	EMNT-ID: E061_03_00
EMNT-Bezeichnung:	Querprofil zur Gewährleistung des Mindestabflusses reduzieren	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	61	Maßnahmen zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	61_03	Querprofile zur Gewährleistung des Mindestabflusses reduzieren
Maßnahmeumsetzung	<p>In Fließgewässern, die in Folge geringer Abflusspenden und kleiner Einzugsgebiete im Oberlauf insbesondere bei Mittel- und Niedrigwasser nur sehr geringe Abflüsse führen, ist die Einstellung der für die Landwirtschaft erforderlichen Grundwasserflurabstände bei Erhalt der ökologischen Durchgängigkeit über lokale Querprofilseinerung möglich. Hierbei wird über beidseitige lokale Einzelstammeinbauten der Niedrigwasserquerschnitt baulich so stark eingeeengt, dass eine Drosselwirkung erzielt wird, die eine Anhebung der Wasserstände (ca. 5- 10 cm) im Oberwasser bewirkt. Die Maßnahme ist in Bereichen anwendbar, in denen ein kombinierter Abflussquerschnitt mit deutlicher Ausbildung einer Niedrig-/ Mittelwasserrinne und einem Hochwasserquerschnitt im Gewässer geschaffen wird. Im Bereich der Einengung ist die Sohle durch den Einbau von gestuften Grobkiesen gegen Erosion zu schützen. Die Baumstämme sind in ihrer Lage zu fixieren. Durch wiederholte Anordnung dieser Elemente lässt sich eine Abflusskaskade ausbilden, durch die der Wasserspiegel stufenweise und kleinräumig angehoben werden kann.</p>	
	 <p>Prinzipkisse: Querschnittseinerung (oben Querschnitt, links Grundriss)</p>	
Wirkung Hydromorphologie	Anhebung der Wasserspiegel im Oberwasser sowie der Grundwasserstände im Maßnahmenoberlauf bei Erhalt der ökologischen Durchgängigkeit und des Geschiebekontinuums	
Wirkung Habitat/Biologie	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	


		Priorität: 2,4 / mittel																											
gewässerspezifischer Rang: 2																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																													
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K281_E061_03_00_C03_Punkt																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K281		EMNT-ID: E061_03_00																											
EMNT-Bezeichnung: <u>Querprofil zur Gewährleistung des Mindestabflusses reduzieren</u>																													
Komplexspezifizierung	Profileinengung / Einschieben seitlich anstehenden Materials																												
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 61_03, 73_05																												
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																										
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0 Euro/Stk. 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>2,00 Stk.</td> <td>2,00 Stk.</td> <td>400 Euro/Stk. 800,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>160,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>960,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00	Wege- / Landschaftsbau	2,00 Stk.	2,00 Stk.	400 Euro/Stk. 800,00	Planungszuschlag (20%)			160,00	Summe			960,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																										
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																										
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																										
Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00																										
Wege- / Landschaftsbau	2,00 Stk.	2,00 Stk.	400 Euro/Stk. 800,00																										
Planungszuschlag (20%)			160,00																										
Summe			960,00																										
Bemerkung:	-																												
Umsetzungspriorität und Restriktionen																													
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <td></td> <th>2.1 Wirkung</th> <th>2.2 Kosten</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2 </td> <td> 2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3 </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1 </td> <td> Kosten Gew. unterhaltung 2 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2 </td> <td> 2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3 </td> <td> Kosten Gew. abschnitt 0 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung 2,75 </td> <td> 2,44 </td> <td> 1,67 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) 2,370 </td> <td> mittel </td> </tr> <tr> <td></td> <td> Komplex 2,400 </td> <td> mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung	2.2 Kosten	1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 2	1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Kosten Gew. abschnitt 0	Teilbewertung 2,75	2,44	1,67	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 2,370	mittel		Komplex 2,400	mittel					
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																											
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																											
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3																											
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 2																											
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Kosten Gew. abschnitt 0																											
Teilbewertung 2,75	2,44	1,67																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 2,370	mittel																											
	Komplex 2,400	mittel																											


		Priorität: 2,4 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 2			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K281_E061_03_00_C03_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K281		EMNT-ID: E061_03_00	
EMNT-Bezeichnung: <u>Querprofil zur Gewährleistung des Mindestabflusses reduzieren</u>			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0	Verdachtsflächen 0	
	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


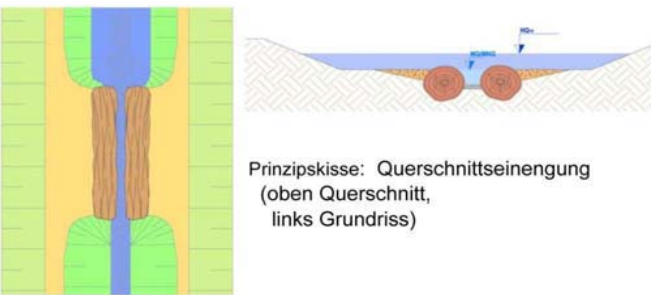
		Priorität: 2,4 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K281_E061_03_00_C04_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K281		EMNT-ID: E061_03_00
EMNT-Bezeichnung: Querprofil zur Gewährleistung des Mindestabflusses reduzieren		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 2-I, 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 5400 HW: 5727463,771	bis: 5500 RW: 3398769,139 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain
	Gemarkung	Lichtena
Gewässer Name Abschnitt	Breiter Graben 538642_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt unmittelbar stromoberhalb des Wehres an der Brücke des Verbindungsweges zwischen Werenzhain und Lichtena und endet bei Station 6+200 an der Brücke der Landstraße L706 unmittelbar östlich von Lichtena.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Landentwässerung (p88); Fließgewässerbewirtschaftung (p56); Gewässerausbau (p57)	
Entwicklungsziel	Unterstützung der eigendynamischen Gewässerentwicklung durch lokale Querprofilseinengung, Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstand-Abflussbeziehung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,4 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K281_E061_03_00_C04_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K281		EMNT-ID: E061_03_00
EMNT-Bezeichnung: Querprofil zur Gewährleistung des Mindestabflusses reduzieren		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	61	Maßnahmen zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	61_03	Querprofile zur Gewährleistung des Mindestabflusses reduzieren
Maßnahmeumsetzung	<p>In Fließgewässern, die in Folge geringer Abflusspenden und kleiner Einzugsgebiete im Oberlauf insbesondere bei Mittel- und Niedrigwasser nur sehr geringe Abflüsse führen, ist die Einstellung der für die Landwirtschaft erforderlichen Grundwasserflurabstände bei Erhalt der ökologischen Durchgängigkeit über lokale Querprofilseinengung möglich. Hierbei wird über beidseitige lokale Einzelstammeinbauten der Niedrigwasserquerschnitt baulich so stark eingeeengt, dass eine Drosselwirkung erzielt wird, die eine Anhebung der Wasserstände (ca. 5- 10 cm) im Oberwasser bewirkt. Die Maßnahme ist in Bereichen anwendbar, in denen ein kombinierter Abflussquerschnitt mit deutlicher Ausbildung einer Niedrig-/ Mittelwasserrinne und einem Hochwasserquerschnitt im Gewässer geschaffen wird. Im Bereich der Einengung ist die Sohle durch den Einbau von gestuften Grobkiesen gegen Erosion zu schützen. Die Baumstämme sind in ihrer Lage zu fixieren. Durch wiederholte Anordnung dieser Elemente lässt sich eine Abflusskaskade ausbilden, durch die der Wasserspiegel stufenweise und kleinräumig angehoben werden kann.</p>	
		
Prinzipkisse: Querschnittseinengung (oben Querschnitt, links Grundriss)		
Wirkung Hydromorphologie	Anhebung der Wasserspiegel im Oberwasser sowie der Grundwasserstände im Maßnahmenoberlauf bei Erhalt der ökologischen Durchgängigkeit und des Geschiebekontinuums	
Wirkung Habitat/Biologie	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	


		Priorität: 2,4 / mittel																											
gewässerspezifischer Rang: 2																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																													
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K281_E061_03_00_C04_Punkt		EMNT-ID: E061_03_00																											
Maßnahmenkomplex: (Karte) K281		EMNT-Bezeichnung: <u>Querprofil zur Gewährleistung des Mindestabflusses reduzieren</u>																											
Komplexspezifizierung	Profileinengung / Einschieben seitlich anstehenden Materials																												
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 61_03, 73_05																												
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																												
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0 Euro/Stk. 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>2,00 Stk.</td> <td>2,00 Stk.</td> <td>400 Euro/Stk. 800,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>160,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>960,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00	Wege- / Landschaftsbau	2,00 Stk.	2,00 Stk.	400 Euro/Stk. 800,00	Planungszuschlag (20%)			160,00	Summe			960,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																										
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																										
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																										
Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00																										
Wege- / Landschaftsbau	2,00 Stk.	2,00 Stk.	400 Euro/Stk. 800,00																										
Planungszuschlag (20%)			160,00																										
Summe			960,00																										
Bemerkung:	-																												
Umsetzungspriorität und Restriktionen																													
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <td></td> <th>2.1 Wirkung</th> <th>2.2 Kosten</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2 </td> <td> 2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten 3 absolute MN-Kosten </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3 </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1 </td> <td> 2.2.1 Kosten Gew. unterhaltung 2 Kosten Gew. abschnitt 0 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2 </td> <td> 2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3 </td> <td> 3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 1 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung 2,75 </td> <td> 2,44 </td> <td> 1,67 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) 2,370 Komplex 2,400 </td> <td> mittel mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung	2.2 Kosten	1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten 3 absolute MN-Kosten	1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1	2.2.1 Kosten Gew. unterhaltung 2 Kosten Gew. abschnitt 0	1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 1	Teilbewertung 2,75	2,44	1,67	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 2,370 Komplex 2,400	mittel mittel								
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																											
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																											
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten 3 absolute MN-Kosten																											
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1	2.2.1 Kosten Gew. unterhaltung 2 Kosten Gew. abschnitt 0																											
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 1																											
Teilbewertung 2,75	2,44	1,67																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 2,370 Komplex 2,400	mittel mittel																											


		Priorität: 2,4 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 2			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K281_E061_03_00_C04_Punkt		EMNT-ID: E061_03_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K281		EMNT-Bezeichnung: <u>Querprofil zur Gewährleistung des Mindestabflusses reduzieren</u>	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


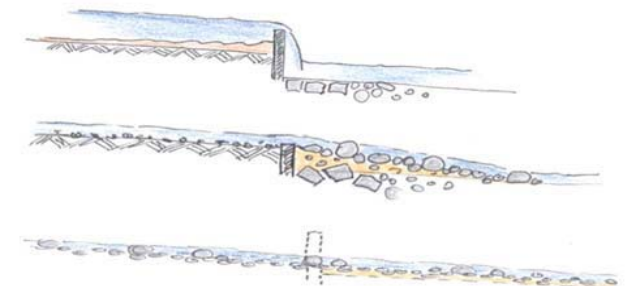
		Priorität: 2,4 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K281_E061_03_00_C05_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K281	EMNT-ID: E061_03_00
EMNT-Bezeichnung:	Querprofil zur Gewährleistung des Mindestabflusses reduzieren	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 2-I, 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 5500 HW: 5727471,898	bis: 5600 RW: 3398802,038 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Breiter Graben 538642_A020	Lichtena
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt unmittelbar stromoberhalb des Wehres an der Brücke des Verbindungsweges zwischen Werenzhain und Lichtena und endet bei Station 6+200 an der Brücke der Landstraße L706 unmittelbar östlich von Lichtena.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Landentwässerung (p88); Fließgewässerbewirtschaftung (p56); Gewässerausbau (p57)	
Entwicklungsziel	Unterstützung der eigendynamischen Gewässerentwicklung durch lokale Querprofilseinerung, Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstand-Abflussbeziehung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,4 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K281_E061_03_00_C05_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K281	EMNT-ID: E061_03_00
EMNT-Bezeichnung:	Querprofil zur Gewährleistung des Mindestabflusses reduzieren	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	61	Maßnahmen zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	61_03	Querprofile zur Gewährleistung des Mindestabflusses reduzieren
Maßnahmeumsetzung	<p>In Fließgewässern, die in Folge geringer Abflusspenden und kleiner Einzugsgebiete im Oberlauf insbesondere bei Mittel- und Niedrigwasser nur sehr geringe Abflüsse führen, ist die Einstellung der für die Landwirtschaft erforderlichen Grundwasserflurabstände bei Erhalt der ökologischen Durchgängigkeit über lokale Querprofilseinerung möglich. Hierbei wird über beidseitige lokale Einzelstammeinbauten der Niedrigwasserquerschnitt baulich so stark eingeeengt, dass eine Drosselwirkung erzielt wird, die eine Anhebung der Wasserstände (ca. 5- 10 cm) im Oberwasser bewirkt. Die Maßnahme ist in Bereichen anwendbar, in denen ein kombinierter Abflussquerschnitt mit deutlicher Ausbildung einer Niedrig-/ Mittelwasserrinne und einem Hochwasserquerschnitt im Gewässer geschaffen wird. Im Bereich der Einengung ist die Sohle durch den Einbau von gestuften Grobkiesen gegen Erosion zu schützen. Die Baumstämme sind in ihrer Lage zu fixieren. Durch wiederholte Anordnung dieser Elemente lässt sich eine Abflusskaskade ausbilden, durch die der Wasserspiegel stufenweise und kleinräumig angehoben werden kann.</p>	
		
Prinzipkisse: Querschnittseinerung (oben Querschnitt, links Grundriss)		
Wirkung Hydromorphologie	Anhebung der Wasserspiegel im Oberwasser sowie der Grundwasserstände im Maßnahmenoberlauf bei Erhalt der ökologischen Durchgängigkeit und des Geschiebekontinuums	
Wirkung Habitat/Biologie	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	


		Priorität: 2,4 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 2	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K281_E061_03_00_C05_Punkt		EMNT-ID: E061_03_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K281		EMNT-Bezeichnung: <u>Querprofil zur Gewährleistung des Mindestabflusses reduzieren</u>	
Komplexspezifizierung	Profileinengung / Einschieben seitlich anstehenden Materials		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 61_03, 73_05		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Fläche	0,00 m ²	0 Euro/m ²
	Erdbau	0,00 m ³ /m	0 Euro/m ³
	Betonbau	0,00 Stk.	0 Euro/Stk.
	Wege- / Landschaftsbau	2,00 Stk.	400 Euro/Stk.
	Planungszuschlag (20%)		160,00
	Summe		960,00
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 4
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 2	Raumwiderstand 4
Strukturdefizit	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 1
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
	Sohle 3		Naturschutz 3
1.3 Hydrologie	Ufer 3		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1
Wasserhaushalt	Land 1		Flächenbewirtschaftung 1
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 2
	Abfluss 3		
	Fließgeschwindigkeit 3		
Teilbewertung	2,75	2,44	2,38
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,370	mittel
	Komplex	2,400	mittel


		Priorität: 2,4 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 2	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K281_E061_03_00_C05_Punkt		EMNT-ID: E061_03_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K281		EMNT-Bezeichnung: <u>Querprofil zur Gewährleistung des Mindestabflusses reduzieren</u>	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


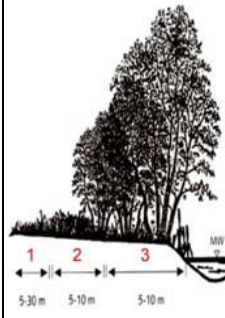
		Priorität: 2,4 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K281_E069_01_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K281 EMNT-ID: E069_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 2-I, 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 5100 HW: 5727373,388	bis: 5200 RW: 3398440,269 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain
	Gemarkung	Lichtena
Gewässer Name Abschnitt	Breiter Graben 538642_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt unmittelbar stromoberhalb des Wehres an der Brücke des Verbindungsweges zwischen Werenzhain und Lichtena und endet bei Station 6+200 an der Brücke der Landstraße L706 unmittelbar östlich von Lichtena.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,4 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K281_E069_01_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K281 EMNT-ID: E069_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezone. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.	


		Priorität: 2,4 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 2																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K281_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00																												
Maßnahmenkomplex: (Karte) K281		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																												
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																														
Komplexspezifizierung	Stauanlage ersatzlos rückbauen																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 61_03, 73_05																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/Stk.</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>2000 Euro/Stk. 5.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.000,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.000,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /Stk.	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	2000 Euro/Stk. 5.000,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			1.000,00	Summe			6.000,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /Stk.	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	2000 Euro/Stk. 5.000,00																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Planungszuschlag (20%)			1.000,00																											
Summe			6.000,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung	2.2 Kosten	3 Akzeptanz																											
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 1																											
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 3 Ufer 2 Land 1	absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 2,50 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1																											
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																											
Teilbewertung 2,75	2,33	2,00	2,75																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,530	hoch																											
	Komplex	2,400	mittel																											


		Priorität: 2,4 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 2	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A020_K281_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K281		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen	
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			

		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 10		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A030_K283_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K283	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 2-I, 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 6200 HW: 5727990	bis: 7300 RW: 3399260 Länge / Fläche / Anzahl: 1734,03 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain; Sonnewalde
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Breiter Graben 538642_A030	Brenitz; Lichtena
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 3. Abschnitt umfasst den Bereich zwischen Station 6+200 an der Brücke der Landstraße L706 unmittelbar östlich von Lichtena bis zur Einmündung des Oberförster Wiesengrabens bei Station 7+300.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 10		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A030_K283_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K283	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophthora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwuchspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwuchspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p>  <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzau und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Steckhölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p> <p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzau - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzau - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p>	
Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie	<p>Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzeintrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas</p> <p>Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässere Erwärmung.</p>	


		Priorität: 2,0 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: 10																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A030_K283_E073_05_00_C01_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K283		EMNT-ID: E073_05_00																												
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum																														
Komplexspezifizierung	einseitige Uferbepflanzung der Böschung																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 61_03, 73_05																													
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>4,00 m²/m</td> <td>6936,13 m²</td> <td>8,5 Euro/m² 58.957,12</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>11.791,42</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>70.748,54</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	4,00 m ² /m	6936,13 m ²	8,5 Euro/m ² 58.957,12	Planungszuschlag (20%)			11.791,42	Summe			70.748,54
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	4,00 m ² /m	6936,13 m ²	8,5 Euro/m ² 58.957,12																											
Planungszuschlag (20%)			11.791,42																											
Summe			70.748,54																											
Bemerkung:	Böschungsbepflanzung																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3	2.1 maßnahmen-spezif. Kosten 2 absolute MN-Kosten																												
1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1																												
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 3																												
Teilbewertung 2,00	2,11	2,00																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,998																												
	Komplex	1,998																												
		mittel																												
		mittel																												


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 10		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A030_K283_E073_05_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K283		EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Restriktionen		
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 4 Verdachtsflächen 0 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 		


		Priorität: 1,9 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 12
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A030_K284_E028_00_00_C01_Fläche	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K284	EMNT-ID: E028_00_00
EMNT-Bezeichnung:	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 2-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 6200 HW: 5728290	bis: 7300 RW: 3399220 Länge / Fläche / Anzahl: 10998,16 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain; Sonnewalde
	Gemarkung	Brenitz; Lichtena
Gewässer Name Abschnitt	Breiter Graben 538642_A030	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 3. Abschnitt umfasst den Bereich zwischen Station 6+200 an der Brücke der Landstraße L706 unmittelbar östlich von Lichtena bis zur Einmündung des Oberförster Wiesengrabens bei Station 7+300.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Umsetzung des Immissionsansatzes der WRRL; Reduzierung punktueller Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,9 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 12
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A030_K284_E028_00_00_C01_Fläche	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K284	EMNT-ID: E028_00_00
EMNT-Bezeichnung:	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	28	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	28	Gewässerschutzstreifen anlegen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerschutzstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer umzusetzen. Als Rechtsgrundlagen sind § 38 WHG; § 84 BbgWG anzusehen. Gewässerschutzstreifen werden innerhalb des vorliegenden Maßnahmenkonzeptes als Ausprägung des Gewässerrandstreifens (EMNT-ID 73_01) aufgefasst und unterscheiden sich von diesem durch das Fehlen von Randstreifengehölzen.</p> <p>Als Gewässerschutzstreifen wird ein 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden (ackerbaulichen) Flächennutzung verstanden (§38 WHG). Dieser ist ausschließlich extensiv (z. B. als Extensivgrünland) zu bewirtschaften und soll ganzjährig eine geschlossene Vegetationsdecke aufweisen. Nach Erfordernis sind als Acker genutzte Flächen in die Grünlandbewirtschaftung zu überführen. Der Umbruch von Grünland in Ackerland ist innerhalb des Gewässerrandstreifens nicht statthaft. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p> 	
Wirkung Hydromorphologie	Gewässerschutzstreifen stellen einen minimalen morphologischen Entwicklungskorridor eines Gewässers dar. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten in das Gewässer wird entgegengewirkt, wodurch das Gewässerinterstitium in seiner natürlichen Ausprägung begünstigt wird.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoffeinträge sowie die zurückgehende Bodenerosion aus der landwirtschaftlichen Nutzung beeinflusst. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die Puffer- und Filterwirkung des Gewässerschutzstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen, wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum der Qualitätskomponenten hinsichtlich des Nährstoff- und Sauerstoffhaushaltes einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Aufwuchs natürlicher standorttypischer Gehölze wird durch die Maßnahme in Verbindung mit einer angepassten Gewässerunterhaltung ermöglicht.	

		Priorität: 1,9 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 12																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A030_K284_E028_00_00_C01_Flache																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K284		EMNT-ID: E028_00_00																												
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge																														
Komplexspezifizierung	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 28																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>1,00 m²/m²</td> <td>10998,16 m²</td> <td>0,00 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	1,00 m ² /m ²	10998,16 m ²	0,00 Euro/m ²	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0,00 Euro/m ²	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	1,00 m ² /m ²	10998,16 m ²	0,00 Euro/m ²																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0,00 Euro/m ²																											
Planungszuschlag (20%)			0,00																											
Summe			0,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																											
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 35																											
1.2 Morphologie 1,50 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0																											
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 0,50 Abfluss 0 Fließgeschwindigkeit 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																											
Teilbewertung 2,00	1,28	2,00	2,00																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,861	mittel																											
	Komplex	1,861	mittel																											


		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 12	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A030_K284_E028_00_00_C01_Flache			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K284		EMNT-ID: E028_00_00	
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 9 Verdachtsflächen 0 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 8		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A040_K286_E028_00_00_C01_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K286 EMNT-ID: E028_00_00		
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 2-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 7300 HW: 5729840	bis: 9917 RW: 3398940 Länge / Fläche / Anzahl: 26162,94 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Breiter Graben 538642_A040	Brenitz
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 4. Abschnitt umfasst den Bereich zwischen der Einmündung des Oberförster Wiesengrabens bei Station 7+300 bis zum Beginn des Breiten Grabens bei Station 9+917 ca. 1,5 km nördlich des Forsthauses Wallhaus.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Umsetzung des Immissionsansatzes der WRRL; Reduzierung punktueller Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 8		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A040_K286_E028_00_00_C01_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K286 EMNT-ID: E028_00_00		
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	28	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	28	Gewässerschutzstreifen anlegen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerschutzstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer umzusetzen. Als Rechtsgrundlagen sind § 38 WHG; § 84 BbgWG anzusehen. Gewässerschutzstreifen werden innerhalb des vorliegenden Maßnahmenkonzeptes als Ausprägung des Gewässerrandstreifens (EMNT-ID 73_01) aufgefasst und unterscheiden sich von diesem durch das Fehlen von Randstreifengehölzen.</p> <p>Als Gewässerschutzstreifen wird ein 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden (ackerbaulichen) Flächennutzung verstanden (§38 WHG). Dieser ist ausschließlich extensiv (z. B. als Extensivgrünland) zu bewirtschaften und soll ganzjährig eine geschlossene Vegetationsdecke aufweisen. Nach Erfordernis sind als Acker genutzte Flächen in die Grünlandbewirtschaftung zu überführen. Der Umbruch von Grünland in Ackerland ist innerhalb des Gewässerrandstreifens nicht statthaft. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	 <p>Gewässerschutzstreifen stellen einen minimalen morphologischen Entwicklungskorridor eines Gewässers dar. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten in das Gewässer wird entgegengewirkt, wodurch das Gewässerinterstitium in seiner natürlichen Ausprägung begünstigt wird.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoffeinträge sowie die zurückgehende Bodenerosion aus der landwirtschaftlichen Nutzung beeinflusst. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die Puffer- und Filterwirkung des Gewässerschutzstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen, wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum der Qualitätskomponenten hinsichtlich des Nährstoff- und Sauerstoffhaushaltes einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Aufwuchs natürlicher standorttypischer Gehölze wird durch die Maßnahme in Verbindung mit einer angepassten Gewässerunterhaltung ermöglicht.</p>	


		Priorität: 2,1 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 8																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A040_K286_E028_00_00_C01_Flache																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K286		EMNT-ID: E028_00_00																												
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge																														
Komplexspezifizierung	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 28																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>1,00 m²/m²</td> <td>26162,94 m²</td> <td>0,00 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	1,00 m ² /m ²	26162,94 m ²	0,00 Euro/m ²	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0,00 Euro/m ²	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	1,00 m ² /m ²	26162,94 m ²	0,00 Euro/m ²																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0,00 Euro/m ²																											
Planungszuschlag (20%)			0,00																											
Summe			0,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																											
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 2 Anzahl Flurstücke 68																											
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0																											
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 0,50 Abfluss 0 Fließgeschwindigkeit 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																											
Teilbewertung 2,75	1,28	2,00	2,00																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,108	mittel																											
	Komplex	2,108	mittel																											


		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 8	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A040_K286_E028_00_00_C01_Flache			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K286		EMNT-ID: E028_00_00	
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: -		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A040_K287_E079_02_00_C01_Linie Maßnahmenkomplex: (Karte) K287 EMNT-ID: E079_02_00 EMNT-Bezeichnung: Gewässerunterhaltung stark reduzieren		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 7300 HW: 5729970	bis: 9917 RW: 3398650 Länge / Fläche / Anzahl: 2612,79 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Sonnewalde Brenitz
Gewässer Name Abschnitt	Breiter Graben 538642_A040	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 4. Abschnitt umfasst den Bereich zwischen der Einmündung des Oberförster Wiesengrabens bei Station 7+300 bis zum Beginn des Breiten Grabens bei Station 9+917 ca. 1,5 km nördlich des Forsthauses Wallhaus.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Unterstützung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: -		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A040_K287_E079_02_00_C01_Linie Maßnahmenkomplex: (Karte) K287 EMNT-ID: E079_02_00 EMNT-Bezeichnung: Gewässerunterhaltung stark reduzieren		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	79	Maßnahmen zur Anpassung/ Optimierung der Gewässerunterhaltung
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	79_02	Gewässerunterhaltung stark reduzieren
Maßnahmeumsetzung	Die Reduzierung der Gewässerunterhaltung umfasst all jene Maßnahmen, die einen verminderten Unterhaltungsaufwand zur Folge haben. Besonders nach Hochwasserereignissen entwickeln sich kleinräumige Strukturen wie Kolke, Sedimentationsflächen, Totholzansammlungen, Uferabbrüche oder Erosion von vorhandenem Ufer- und Sohlverbau. Diese sind im Gewässer zu belassen. Die Umsetzung der Maßnahme ist durch die Erstellung von Gewässerunterhaltungsrahmenplänen vorzubereiten. Da die Gewässerunterhaltung wesentlich die Art und Weise der Flächenbewirtschaftung vorbestimmt, sollen über Unterhaltungsrahmenpläne bestehende Konflikte zur Flächennutzung thematisiert werden. Insbesondere sind die nach §78 BbgWG in Verbindung mit §39 Abs. 1 WHG definierten Aufgaben der Gewässerunterhaltung zur Erhaltung der Ufer, des Gewässerbettes sowie zur Sicherung eines ordnungsgemäßen Wasserabflusses mit den Belangen der Gewässerentwicklung abzugleichen. In diesen Abgleich sind die Auffassungen der Unteren Naturschutz -und Wasserbehörde einzubeziehen. Somit sind die Entwicklungsziele und jene Kriterien und Randbedingungen zu benennen, die für die praktische Umsetzung maßgebend sind. Hierzu zählen:	
Literatur:	WHG: Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts - Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 01.03. 2010, zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 9 G v. 24.2.2012 BbgWG: Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004 (GVBl.I/05, [Nr. 05], S.50), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2011 (GVBl.I/11, [Nr. 33])	
Wirkung Hydromorphologie	- die Beschreibung und Begründung von Art und Umsetzungszeiträumen der Gewässerunterhaltung - die Prüfung von Unterhaltungsmaßnahmen auf ggf. bestehende Eingriffe in Natur- und Landschaft - die hydraulischen Auswirkungen der modifizierten Gewässerunterhaltung sowie deren Auswirkung im bestehenden Nutzungsgeflecht (Flächenbewirtschaftung, Vorflut, Hochwasserschutz) Auf der Basis dieser Untersuchungsergebnisse ist über den Umfang von Flächenankäufen zu entscheiden (Gewässerentwicklungskorridor), an den die Realisierung der Maßnahme gebunden ist. Kleinräumige Strukturen an Ufer und Sohle, die das Gewässer durch seine Eigendynamik entstehen lässt, führen zu einer Erhöhung der Breiten- und Tiefenvarianz, zu erhöhter Diversität im Sohlsubstrat und in der Fließgeschwindigkeit. Je nach Größe der Struktur sind die Wirkungen unterschiedlich deutlich.	
Wirkung Habitat/Biologie	Eine erhöhte Strukturvielfalt im Gewässer führt zu einer stärkeren Diversität an Habitaten für Fische, Makrozoobenthos und Makrophyten.	


		Priorität: 2,1 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: -																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A040_K287_E079_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E079_02_00																												
Maßnahmenkomplex: (Karte) K287		EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässerunterhaltung stark reduzieren</u>																												
EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässerunterhaltung stark reduzieren</u>																														
Komplexspezifizierung	Abschnitt wurde bereits durch GwV renaturiert und Maßnahmen umgesetzt																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_11																													
Status	umgesetzt	Quelle / Planer	GwV																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m²</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/Stk.</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m ²	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /Stk.	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /m ²	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /Stk.	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Planungszuschlag (20%)			0,00																											
Summe			0,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																											
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 2 Anzahl Flurstücke 47																											
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																											
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,00 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1	Kosten Gew.abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																											
Teilbewertung 2,75	1,56	2,00	1,88																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,113	mittel																											
	Komplex	2,113	mittel																											


		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: -	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A040_K287_E079_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E079_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K287		EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässerunterhaltung stark reduzieren</u>	
EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässerunterhaltung stark reduzieren</u>			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0		Verdachtsflächen 0
	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	im Rahmen der Gewässerunterhaltung umzusetzen in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Gewässerunterhaltung ist auf den wasserwirtschaftlich nötigen, ökologisch angepassten Umfang zu reduzieren bzw. zu modifizieren. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde)			


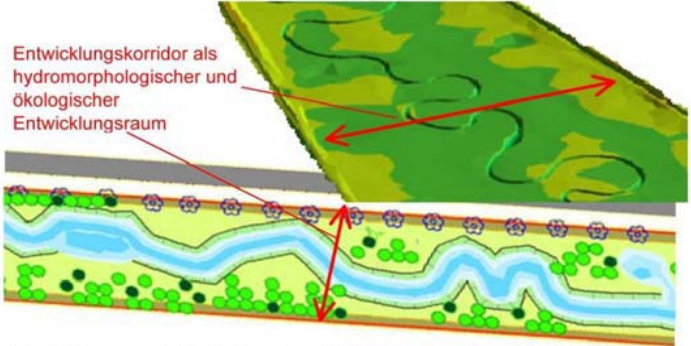
		Priorität: 1,6 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 5		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK5386422_A010_K288_E028_00_00_C01_Flache	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K288	EMNT-ID: E028_00_00
EMNT-Bezeichnung:	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5730220	bis: 5300 RW: 3400940 Länge / Fläche / Anzahl: 52995,94 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Oberförster Wiesengraben 5386422_A010	Brenitz; Kleinkrausnik
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Oberförster Wiesengrabens erstreckt sich von der Mündung in den Breiten Graben bis Station 5+300.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Umsetzung des Immissionsansatzes der WRRL; Reduzierung punktueller Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugkteich	
Natura2000/SPA	FFH Lugkteichgebiet, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,6 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 5		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK5386422_A010_K288_E028_00_00_C01_Flache	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K288	EMNT-ID: E028_00_00
EMNT-Bezeichnung:	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	28	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	28	Gewässerschutzstreifen anlegen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerschutzstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer umzusetzen. Als Rechtsgrundlagen sind § 38 WHG; § 84 BbgWG anzusehen. Gewässerschutzstreifen werden innerhalb des vorliegenden Maßnahmenkonzeptes als Ausprägung des Gewässerrandstreifens (EMNT-ID 73_01) aufgefasst und unterscheiden sich von diesem durch das Fehlen von Randstreifengehölzen.</p> <p>Als Gewässerschutzstreifen wird ein 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden (ackerbaulichen) Flächennutzung verstanden (§38 WHG). Dieser ist ausschließlich extensiv (z. B. als Extensivgrünland) zu bewirtschaften und soll ganzjährig eine geschlossene Vegetationsdecke aufweisen. Nach Erfordernis sind als Acker genutzte Flächen in die Grünlandbewirtschaftung zu überführen. Der Umbruch von Grünland in Ackerland ist innerhalb des Gewässerrandstreifens nicht statthaft. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p> 	
Wirkung Hydromorphologie	Gewässerschutzstreifen stellen einen minimalen morphologischen Entwicklungskorridor eines Gewässers dar. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten in das Gewässer wird entgegengewirkt, wodurch das Gewässerinterstitium in seiner natürlichen Ausprägung begünstigt wird.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoffeinträge sowie die zurückgehende Bodenerosion aus der landwirtschaftlichen Nutzung beeinflusst. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die Puffer- und Filterwirkung des Gewässerschutzstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen, wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum der Qualitätskomponenten hinsichtlich des Nährstoff- und Sauerstoffhaushaltes einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Aufwuchs natürlicher standorttypischer Gehölze wird durch die Maßnahme in Verbindung mit einer angepassten Gewässerunterhaltung ermöglicht.	


		Priorität: 1,6 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 5																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK5386422_A010_K288_E028_00_00_C01_Flache																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K288		EMNT-ID: E028_00_00																												
EMNT-Bezeichnung: <u>Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge</u>																														
Komplexspezifizierung	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 28																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>1,00 m²/m²</td> <td>52995,94 m²</td> <td>0,00 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	1,00 m ² /m ²	52995,94 m ²	0,00 Euro/m ²	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0,00 Euro/m ²	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	1,00 m ² /m ²	52995,94 m ²	0,00 Euro/m ²																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0,00 Euro/m ²																											
Planungszuschlag (20%)			0,00																											
Summe			0,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																											
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 1,00 Mittelwert Raumwiderstand 2 Anzahl Flurstücke 122																											
1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0																											
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.3 Hydrologie 0,50 Abfluss 0 Fließgeschwindigkeit 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																											
Teilbewertung 1,75	1,28	2,00	1,50																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,613	mittel																											
	Komplex	1,613	mittel																											


		Priorität: 1,6 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 5	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK5386422_A010_K288_E028_00_00_C01_Flache			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K288		EMNT-ID: E028_00_00	
EMNT-Bezeichnung: <u>Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge</u>			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 4 Verdachtsflächen 2 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Der Abschnitt liegt im Waldbereich, die geplante Maßnahme ist daher nicht notwendig. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK5386422_A010_K289_E070_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K289		EMNT-ID: E070_01_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 2-I, 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5728950	bis: 700 RW: 3399410 Länge / Fläche / Anzahl: 675,59 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
	Gemarkung	Brenitz
Gewässer Name Abschnitt	Oberförster Wiesengraben 5386422_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Oberförster Wiesengrabens erstreckt sich von der Mündung in den Breiten Graben bis Station 5+300.	
Belastungsschlüssel	Gewässer Ausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugkteich	
Natura2000/SPA	FFH Lugkteichgebiet, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK5386422_A010_K289_E070_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K289		EMNT-ID: E070_01_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_01	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerentwicklungskorridore stellen einen minimalen morphologischen als auch ökologischen Entwicklungsraum von Gewässern in der Kulturlandschaft dar. Die Breite des Entwicklungskorridors ist ein Kompromiss zwischen den morphologischen Ansprüchen des Gewässers und den Restriktionen des Einzugsgebietes. Als juristisch definierter, praktisch realisierbarer Minimalansatz ist die Korridorbreite vorerst als beidseitiger Gewässerrandstreifen (EMNT_73_01) festzusetzen. Die maximale Breite ergibt sich in Abhängigkeit von der Einzugsgebietsgröße und der Dynamik des zu entwickelnden Referenztyps. Für Typ 14 –Gewässer beläuft sich diese auf eine Maximalbreite von 40 m und für Typ 15 –Gewässer auf eine Breite von bis zu 80 m. Die Maximalvariante ist an den Ankauf von Flächen (EMNT-ID 70_02) gebunden.</p>	
		
Wirkung Hydromorphologie	Die Maßnahme definiert in Form des Entwicklungskorridors ein zu tolerierendes Mindestmaß der Morphodynamik, Strömungs- und Substratdiversifizierung sowie Habitatentwicklung. Hierdurch wird die Reduzierung der Gewässerunterhaltung auf ein zum Erhalt der Vorflut und zur Sicherung des Korridors erforderliches Mindestmaß ermöglicht. Darüber hinaus wird durch die Maßnahme der erforderliche Raum für den Aufwuchs eines Gehölzstreifens festgesetzt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Gewässerentwicklungskorridore erlauben in Abhängigkeit von ihrer Breite die referenztypische Ausprägung des Artenspektrums der Qualitätskomponenten. Die Voraussetzung für die Ausbildung eines differenzierten Mosaiks der Habitate ist gegeben. Die Maßnahme ist insbesondere zur Entwicklung der Arten und Lebensraumtypen nach Natura 2000 geeignet.	


		Priorität: 2,0 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 1																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK5386422_A010_K289_E070_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_01_00																												
Maßnahmenkomplex: (Karte) K289		EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässerentwicklungskorridor ausweisen</u>																												
EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässerentwicklungskorridor ausweisen</u>																														
Komplexspezifizierung	Flächenerwerb für Gewässerrandstreifen																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_01, 73_05, 70_02																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>20,00 m²</td> <td>13511,77 m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	20,00 m ²	13511,77 m ²	0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	20,00 m ²	13511,77 m ²	0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0,00																											
Planungszuschlag (20%)			0,00																											
Summe			0,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00																											
1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3	Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert Raumwiderstand 1 Anzahl Flurstücke 20																											
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0																											
	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew.abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																											
Teilbewertung 1,75	1,72	2,00	2,50																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,017	mittel																											
	Komplex	2,040	mittel																											


		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 1	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK5386422_A010_K289_E070_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K289		EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässerentwicklungskorridor ausweisen</u>	
EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässerentwicklungskorridor ausweisen</u>			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 2 Verdachtsflächen 0	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Rechtsseitig ist die Unterhaltungstrasse zu beachten. Die Maßnahme wird als nicht notwendig erachtet. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") 			



		Priorität: 2,0 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 1
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK5386422_A010_K289_E073_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K289		EMNT-ID: E073_01_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5728950	bis: 700 RW: 3399410 Länge / Fläche / Anzahl: 675,59 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
	Gemarkung	Brenitz
Gewässer Name Abschnitt	Oberförster Wiesengraben 5386422_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Oberförster Wiesengrabens erstreckt sich von der Mündung in den Breiten Graben bis Station 5+300.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugkteich	
Natura2000/SPA	FFH Lugkteichgebiet, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 1
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK5386422_A010_K289_E073_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K289		EMNT-ID: E073_01_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen
Maßnahmeumsetzung Literatur: WHG: Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts - Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 01.03. 2010, zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 9 G v. 24.2.2012 BbgWG: Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004 (GVBl.I/05, [Nr. 05], S.50), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2011 (GVBl.I/11, [Nr. 33])	Gewässerrandstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer auf Grundlagen der §§ 38, 41 WHG und § 84 BbgWG auszuweisen. Als Gewässerrandstreifen wird ein mindestens 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden Flächennutzung verstanden. Innerhalb des vorliegenden Konzeptes weist dieser ausgehend von der Mittelwasserlinie eine mehrreihige naturraum- und standorttypische Gehölzbepflanzung autochthonen Materials auf und unterscheidet sich hierdurch vom Gewässerschutzstreifen (EMNT-ID 28). Nach lokalem Erfordernis sind Initialpflanzungen vorzusehen und durch die Anlieger zu dulden. Sicherungsmaßnahmen sind an den Grenzen des Randstreifens umzusetzen, wenn eine nachteilige Verschiebung der Flächennutzung in den Randstreifen oder des Randstreifens in die Flächennutzung zu erwarten ist. Der Gewässerrandstreifen ist mit Ausnahme notwendiger Arbeiten der Gewässerunterhaltung der natürlichen Sukzession und der eigendynamischen Gewässerentwicklung zu überlassen. Mittel- und langfristig ist dieser zu einem Auensaumwald zu entwickeln. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden. Gewässerrandstreifen sind morphologische Entwicklungsräume der Gewässer. Gehölzwurzeln, Totholz und die Limitierung der Gewässerverkrautung durch den Schattenwurf der Gehölze, tragen zur Ausbildung einer alluvialen, strukturreichen Gewässersohle mit Uferabbrüchen, Prall- und Gleithängen sowie Sohl-, Ufer- und Längsbänken bei. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten aus dem landwirtschaftlich genutzten Gewässerrandfeld wird entgegengewirkt, wovon das Gewässerinterstitium profitiert. Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoff- und Feinsedimenteinträge begünstigt. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die puffernde und filternde Wirkung des Randstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Gehölzsaum an sich ist als Habitat-, Nahrungs- und Fortpflanzungsrefugium von übergeordneter Bedeutung und begünstigt neben den Qualitätskomponenten der WRRL auch die Arten- und Biotoptypen der Natura 2000 Richtlinie in ihrer Entwicklung.	
Wirkung Hydromorphologie	Gewässerrandstreifen sind morphologische Entwicklungsräume der Gewässer. Gehölzwurzeln, Totholz und die Limitierung der Gewässerverkrautung durch den Schattenwurf der Gehölze, tragen zur Ausbildung einer alluvialen, strukturreichen Gewässersohle mit Uferabbrüchen, Prall- und Gleithängen sowie Sohl-, Ufer- und Längsbänken bei. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten aus dem landwirtschaftlich genutzten Gewässerrandfeld wird entgegengewirkt, wovon das Gewässerinterstitium profitiert.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoff- und Feinsedimenteinträge begünstigt. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die puffernde und filternde Wirkung des Randstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Gehölzsaum an sich ist als Habitat-, Nahrungs- und Fortpflanzungsrefugium von übergeordneter Bedeutung und begünstigt neben den Qualitätskomponenten der WRRL auch die Arten- und Biotoptypen der Natura 2000 Richtlinie in ihrer Entwicklung.	


		Priorität: 2,0 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 1																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK5386422_A010_K289_E073_01_00_C01_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K289		EMNT-ID: E073_01_00																												
EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)</u>																														
Komplexspezifizierung	Gewässerrandstreifen linksseitig ausweisen																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_01, 73_05, 70_02																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m</td> <td>0 Euro/m 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m 0,00																											
Planungszuschlag (20%)			0,00																											
Summe			0,00																											
Bemerkung:	administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung		3 Akzeptanz																											
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2 Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 1 Anzahl Flurstücke 20																											
1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1	2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew.abschnitt 0	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3																											
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2																													
Teilbewertung 1,75	1,72	2,00	2,50																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,017	mittel																											
	Komplex	2,040	mittel																											


		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 1	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK5386422_A010_K289_E073_01_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K289		EMNT-ID: E073_01_00	
EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)</u>			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 2 Verdachtsflächen 0 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


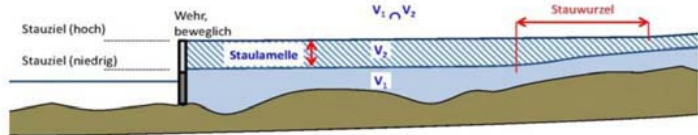
		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK5386422_A010_K289_E073_05_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K289		EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 2-I
Maßnahmestation	von: 0	bis: 700
Koordinaten ETRS89	HW: 5728950	RW: 3399410
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
	Gemarkung	Brenitz
Gewässer Name Abschnitt	Oberförster Wiesengraben 5386422_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Oberförster Wiesengrabens erstreckt sich von der Mündung in den Breiten Graben bis Station 5+300.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugkteich	
Natura2000/SPA	FFH Lugkteichgebiet, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK5386422_A010_K289_E073_05_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K289		EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophthora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwuchspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwuchspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p> <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzaue und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Stechkölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p>	
		
	<p>Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen 	
Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie	<p>Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzeintrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas</p> <p>Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässereuwärmung.</p>	


		Priorität: 2,0 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 1																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK5386422_A010_K289_E073_05_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_05_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K289		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum																													
Komplexspezifizierung: Initialpflanzungen linksseitig																															
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 73_01, 73_05, 70_02																															
Status: Entwurf		Quelle / Planer: Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>5,00 m²/m</td> <td>3377,94 m²</td> <td>8,5 Euro/m² 28.712,52</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>5.742,50</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>34.455,02</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	5,00 m ² /m	3377,94 m ²	8,5 Euro/m ² 28.712,52	Planungszuschlag (20%)			5.742,50	Summe			34.455,02
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	5,00 m ² /m	3377,94 m ²	8,5 Euro/m ² 28.712,52																												
Planungszuschlag (20%)			5.742,50																												
Summe			34.455,02																												
Bemerkung: Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3																													
1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1																													
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0		2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																													
3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 1 Anzahl Flurstücke 19		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 3																													
Teilbewertung 1,75		2,11 2,00 2,50																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 2,081 mittel Komplex 2,040 mittel																													


		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 1	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK5386422_A010_K289_E073_05_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K289		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: -		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK5386422_A010_K290_E062_01_00_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K290	EMNT-ID: E062_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Stauziel zur Verkürzung eines Rückstaubereiches neu definieren / festlegen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II, 2
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3800 HW: 5730663,065	bis: 3900 RW: 3402058,496 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Oberförster Wiesengraben 5386422_A010	Brenitz
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Oberförster Wiesengrabens erstreckt sich von der Mündung in den Breiten Graben bis Station 5+300.	
Belastungsschlüssel	Wehre (p55); Fließgewässerbewirtschaftung (p56); Gewässerausbau (p57);	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Fließgeschwindigkeiten und Schubspannungen durch die Reduzierung der Verweilzeiten	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugkteich	
Natura2000/SPA	FFH Lugkteichgebiet, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: -		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK5386422_A010_K290_E062_01_00_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K290	EMNT-ID: E062_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Stauziel zur Verkürzung eines Rückstaubereiches neu definieren / festlegen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	62	Verkürzung von Rückstaubereichen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	62_01	Stauziel zur Verkürzung eines Rückstaubereiches neu definieren
Maßnahmeumsetzung	Für das betroffene Wehr ist ein minimiertes Stauziel, ggf. differenziert nach Sommer- und Winterstau, festzulegen. Mit der Neudefinition des Stauzieles verschiebt sich die Stauwurzel in Richtung des Wehres. Hiervon abhängig reduziert sich das Einstauvolumen im Wehroberwasser und somit die resultierenden Verweilzeiten.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Im Oberwasser des Wehres wird durch die Maßnahme eine stärkere Ausprägung des Fließgewässercharakters erreicht. Abflussschwankungen werden im Gewässersystem weniger stark abgepuffert, weshalb eine Annäherung an die natürliche Wasserstands- Abfluss-Beziehung erreicht und somit eine stärkere Differenzierung der Schleppspannungen im Oberwasser des Wehres wirksam wird. Der Sohlverschlämmlung wird entgegengewirkt. Die Absenkung des Stauzieles führt zur Erhöhung der Grundwasserflurabstände im Oberwasser.	
Wirkung Habitat/Biologie	Von der Maßnahme profitieren alle Qualitätskomponenten. Insbesondere im Oberwasser wird der limnischen Hypertrophie mit den Auswirkungen der Gewässererwärmung, extremen Schwankungen der Sauerstoffkonzentrationen, Lichtmangel für die Qualitätskomponente Makrophyten und Phytobenthos sowie der Verschlickung der Gewässersohle entgegengewirkt. Prinzipiell kann durch die Maßnahme eine verbesserte Eigendynamik (Seiten- und Breitereosion) und die ständige Regeneration des Interstitials erzielt werden. Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass die Dimensionen der Abflussquerschnitte im Oberwasser auf die hydraulischen Verhältnisse abgestimmt sind.	

		Priorität: 2,0 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: -																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK5386422_A010_K290_E062_01_00_C01_Punkt																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K290		EMNT-ID: E062_01_00																													
EMNT-Bezeichnung: <u>Stauziel zur Verkürzung eines Rückstaubereiches neu definieren / festlegen</u>																															
Komplexspezifizierung	Stauanlage durch ökologische passierbare Anlage ersetzen sowie Rückstaubereich verkürzen																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01, 62_01, 69_03																														
Status	umgesetzt	Quelle / Planer	GwV																												
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/Stk.</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	0,00 m³/Stk.	0,00 m³	0 Euro/m³	Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk.	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00		
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Erdbau	0,00 m³/Stk.	0,00 m³	0 Euro/m³																												
Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk.																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk.																												
Planungszuschlag (20%)			0,00																												
Summe			0,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <td></td> <th>2.1 Wirkung</th> <th>2.2 Kosten</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial 1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit 1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1 2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 2 Ufer 2 Land 1 2.1.3 Hydrologie Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2 </td> <td> 2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 0 Kosten Gew.abschnitt 0 </td> </tr> <tr> <td> 1,75 </td> <td> 1,56 </td> <td> 1,00 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) </td> <td> 1,865 </td> <td> mittel </td> </tr> <tr> <td></td> <td> Komplex </td> <td> 1,950 </td> <td> mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung	2.2 Kosten	1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial 1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit 1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1 2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 2 Ufer 2 Land 1 2.1.3 Hydrologie Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 0 Kosten Gew.abschnitt 0	1,75	1,56	1,00	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,865	mittel		Komplex	1,950	mittel											
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																													
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial 1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit 1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1 2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 2 Ufer 2 Land 1 2.1.3 Hydrologie Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 0 Kosten Gew.abschnitt 0																													
1,75	1,56	1,00																													
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,865	mittel																												
	Komplex	1,950	mittel																												


		Priorität: 2,0 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: -			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK5386422_A010_K290_E062_01_00_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K290		EMNT-ID: E062_01_00	
EMNT-Bezeichnung: <u>Stauziel zur Verkürzung eines Rückstaubereiches neu definieren / festlegen</u>			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0	Verdachtsflächen 0	
	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Wasserrechtliche Erlaubnis/Genehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			
- Die Stauanlage ist bereits über den LWH saniert worden und zu erhalten. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			



		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: -		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK5386422_A010_K290_E069_03_00_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K290	EMNT-ID: E069_03_00
EMNT-Bezeichnung:	Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II, 2
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3800 HW: 5730663,155	bis: 3900 RW: 3402058,69 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
	Gemarkung	Brenitz
Gewässer Name Abschnitt	Oberförster Wiesengraben 5386422_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Oberförster Wiesengrabens erstreckt sich von der Mündung in den Breiten Graben bis Station 5+300.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugkteich	
Natura2000/SPA	FFH Lugkteichgebiet, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: -		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK5386422_A010_K290_E069_03_00_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K290	EMNT-ID: E069_03_00
EMNT-Bezeichnung:	Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_03	Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen
Maßnahmeumsetzung	<p>Maßnahmeziel ist die Herstellung bzw. Verbesserung der ökologischen Passierbarkeit von Querbauwerken mit Rückstaucharakter für die aquatische Fauna. Obgleich alle Querbauwerke im Zuge der Geländearbeiten kartiert und ihr Bauzustand beschrieben wurde, bleibt deren Funktion im Kontext zur aktuellen Flächenbewirtschaftung weitläufig unklar. Für den Einzelstau ist daher zu prüfen, ob der Stau zu erhalten ist und ob eine angepasste Wehrsteuerung (Stauziele, Stauzeiten) einen Beitrag zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit leisten kann.</p> <p>Hierfür sind für die Einzelbauwerke die Staurechte zu recherchieren und in Abstimmung mit den Flächenbewirtschaftern und dem Gewässerverband der weitere Umgang mit den Staubauwerken festzulegen. In die Abstimmungen sind nachfolgende Kriterien einzubeziehen:</p> <p>Bauwerksrelevanz - Ist das Bauwerk in seiner Funktion für die Flächen- und Gewässerbewirtschaftung zu erhalten</p> <p>Umbauoptionen - Kann ein Bauwerksumbau so erfolgen, dass die Ziele der Flächen- und Gewässerbewirtschaftung in Einklang mit der Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit realisiert werden können</p> <p>Wehrsteuerung - Bietet eine angepasste Wehrsteuerung (Stauziele/Stauzeiten) gewässerökologische Vorteile im Sinne der Zielvorgaben der Wasserrahmenrichtlinie</p> <p>Nach Maßgabe der örtlichen Verhältnisse und Erfordernisse sind folgende Maßnahmeoptionen für die Einzelbauwerke festzulegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bauwerksrückbau (EMNT 69_01) bzw. Demontage Stauorgan - bauliche Umgestaltung; z.B. als Schlitzöffnung im Verschlussorgan - Bauwerksumbau als Sohgleite (EMNT 69_02) - Anpassung des Stauzieles unter Berücksichtigung der Abgabe eines ökologischen Mindestabflusses (EMNT 61_01) - Festlegung von Zeiträumen in denen die Stautafeln nicht gesetzt werden - etc. 	
Wirkung Hydromorphologie	Je nach Maßnahmewahl werden verschiedene Wirkungen auf die Hydromorphologie möglich. Grundsätzlich sind die Maßnahmen so umzusetzen, dass eine Annäherung des Geschiebehaltungs, der Wasserstands-Durchflussbeziehung sowie des Wasserhaushalts an die natürlichen Verhältnisse erfolgt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Maßnahmen verfolgen die verbesserte ökologische Passierbarkeit der Anlagen sowie die Reduzierung der Verweilzeiten des aufgestauten Wasserkörpers mit Blick auf die Gewässergüte.	


		Priorität: 2,0 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: -																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK5386422_A010_K290_E069_03_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_03_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K290		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen																													
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen																															
Komplexspezifizierung	Stauanlage durch ökologische passierbare Anlage ersetzen sowie Rückstaubereich verkürzen																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01, 62_01, 69_03																														
Status	umgesetzt Quelle / Planer GwV																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/Stk.</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0 Euro/Stk. 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1500 Euro/Stk. 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>300,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>1.800,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /Stk.	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00	Wege- / Landschaftsbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1500 Euro/Stk. 1.500,00	Planungszuschlag (20%)			300,00	Summe			1.800,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /Stk.	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1500 Euro/Stk. 1.500,00																												
Planungszuschlag (20%)			300,00																												
Summe			1.800,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 1 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 1 Ufer 1 Land 0	Kosten Gew. unterhaltung 2	3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung 1,75	1,44	1,67	2,38																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,875		mittel																												
	Komplex 1,950		mittel																												


		Priorität: 2,0 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: -	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK5386422_A010_K290_E069_03_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_03_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K290		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen	
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Die Maßnahme EMNT-ID 69_03 wird durch den GwV "Kleine Elster - Pulsnitz" abgelehnt; Die Überarbeitung der Maßnahme und des betreffenden Maßnahmenblattes ist durch den AN erfolgt. - Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.) - Die Stauanlage ist bereits über den LWH saniert worden und zu erhalten. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") 			



		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK5386422_A010_K290_E069_10_01_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K290	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3000 HW: 5730502,2	bis: 3100 RW: 3401279,808 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Sonnewalde Brenitz
Gewässer Name Abschnitt	Oberförster Wiesengraben 5386422_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Oberförster Wiesengrabens erstreckt sich von der Mündung in den Breiten Graben bis Station 5+300.	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugkteich	
Natura2000/SPA	FFH Lugkteichgebiet, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK5386422_A010_K290_E069_10_01_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K290	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.	
Wirkung Habitat/Biologie	Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.	


		Priorität: 2,0 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 3																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK5386422_A010_K290_E069_10_01_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K290		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																													
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																															
Komplexspezifizierung	Durchlass ersatzlos rückbauen																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01, 62_01, 69_03																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00 m³/Stk.</td> <td>140,00 m³</td> <td>15 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²	Planungszuschlag (20%)			1.020,00	Summe			6.120,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.																												
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²																												
Planungszuschlag (20%)			1.020,00																												
Summe			6.120,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung	2.2 Kosten	3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand 1 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 1 Ufer 1 Land 0	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 1	Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung	1,75	1,44	2,33																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,026	mittel																												
	Komplex	1,950	mittel																												


		Priorität: 2,0 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 3			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK5386422_A010_K290_E069_10_01_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K290		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen	
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Der Durchlass wird durch Forstwirtschaft als Überfahrt benötigt und ist zu erhalten. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK5386422_A010_K290_E069_10_01_C02_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K290	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 2700 HW: 5730456,19	bis: 2800 RW: 3400938,17 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
	Gemarkung	Brenitz
Gewässer Name Abschnitt	Oberförster Wiesengraben 5386422_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Oberförster Wiesengrabens erstreckt sich von der Mündung in den Breiten Graben bis Station 5+300.	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugkteich	
Natura2000/SPA	FFH Lugkteichgebiet, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK5386422_A010_K290_E069_10_01_C02_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K290	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.	
Wirkung Habitat/Biologie	Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.	


		Priorität: 2,0 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: 3																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK5386422_A010_K290_E069_10_01_C02_Punkt																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K290		EMNT-ID: E069_10_01																												
EMNT-Bezeichnung: <u>Durchlass rückbauen</u>																														
Komplexspezifizierung	Durchlass ersatzlos rückbauen																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01, 62_01, 69_03																													
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² = 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00 m³/Stk.</td> <td>140,00 m³</td> <td>15 Euro/m³ = 2.100,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk. = 1.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m² = 2.000,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² = 0,00	Erdbau	140,00 m ³ /Stk.	140,00 m ³	15 Euro/m ³ = 2.100,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk. = 1.000,00	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m ² /Stk.	200,00 m ²	10 Euro/m ² = 2.000,00	Planungszuschlag (20%)			1.020,00	Summe			6.120,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² = 0,00																											
Erdbau	140,00 m ³ /Stk.	140,00 m ³	15 Euro/m ³ = 2.100,00																											
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk. = 1.000,00																											
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m ² /Stk.	200,00 m ²	10 Euro/m ² = 2.000,00																											
Planungszuschlag (20%)			1.020,00																											
Summe			6.120,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung	3 Akzeptanz																												
	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1	3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand 1 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 1 Ufer 1 Land 0	3.2 Akzeptanz durch Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung	1,75	2,50																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	mittel																												
	Komplex	mittel																												


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK5386422_A010_K290_E069_10_01_C02_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K290		EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung: <u>Durchlass rückbauen</u>		
Restriktionen		
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
- Der Durchlass wird durch Forstwirtschaft als Überfahrt benötigt und ist zu erhalten. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")		

		Priorität: 1,6 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK5386422_A020_K291_E028_00_00_C01_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K291		EMNT-ID: E028_00_00
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 5300 HW: 5732470	bis: 7335 RW: 3401300 Länge / Fläche / Anzahl: 20345,67 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
	Gemarkung	Kleinkrausnik
Gewässer Name Abschnitt	Oberförster Wiesengraben 5386422_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Oberförster Wiesengrabens umfasst den Oberlauf, einen weitgehend nicht wasserführenden Grabenabschnitt.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Umsetzung des Immissionsansatzes der WRRL; Reduzierung punktueller Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugkteich	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,6 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK5386422_A020_K291_E028_00_00_C01_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K291		EMNT-ID: E028_00_00
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	28	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	28	Gewässerschutzstreifen anlegen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerschutzstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer umzusetzen. Als Rechtsgrundlagen sind § 38 WHG; § 84 BbgWG anzusehen. Gewässerschutzstreifen werden innerhalb des vorliegenden Maßnahmenkonzeptes als Ausprägung des Gewässerrandstreifens (EMNT-ID 73_01) aufgefasst und unterscheiden sich von diesem durch das Fehlen von Randstreifengehölzen.</p> <p>Als Gewässerschutzstreifen wird ein 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden (ackerbaulichen) Flächennutzung verstanden (§38 WHG). Dieser ist ausschließlich extensiv (z. B. als Extensivgrünland) zu bewirtschaften und soll ganzjährig eine geschlossene Vegetationsdecke aufweisen. Nach Erfordernis sind als Acker genutzte Flächen in die Grünlandbewirtschaftung zu überführen. Der Umbruch von Grünland in Ackerland ist innerhalb des Gewässerrandstreifens nicht statthaft. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p> 	
Wirkung Hydromorphologie	Gewässerschutzstreifen stellen einen minimalen morphologischen Entwicklungskorridor eines Gewässers dar. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten in das Gewässer wird entgegengewirkt, wodurch das Gewässerinterstitium in seiner natürlichen Ausprägung begünstigt wird.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoffeinträge sowie die zurückgehende Bodenerosion aus der landwirtschaftlichen Nutzung beeinflusst. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die Puffer- und Filterwirkung des Gewässerschutzstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen, wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum der Qualitätskomponenten hinsichtlich des Nährstoff- und Sauerstoffhaushaltes einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Aufwuchs natürlicher standorttypischer Gehölze wird durch die Maßnahme in Verbindung mit einer angepassten Gewässerunterhaltung ermöglicht.	

		Priorität: 1,6 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: 6																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK5386422_A020_K291_E028_00_00_C01_Flache																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K291		EMNT-ID: E028_00_00																												
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge																														
Komplexspezifizierung	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 28																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>1,00 m²/m²</td> <td>20345,67 m²</td> <td>0,00 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	1,00 m ² /m ²	20345,67 m ²	0,00 Euro/m ²	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0,00 Euro/m ²	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	1,00 m ² /m ²	20345,67 m ²	0,00 Euro/m ²																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0,00 Euro/m ²																											
Planungszuschlag (20%)			0,00																											
Summe			0,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																											
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 2 Anzahl Flurstücke 44																											
1.2 Morphologie 1,00 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0																											
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.3 Hydrologie 0,50 Abfluss 0 Fließgeschwindigkeit 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																											
Teilbewertung 1,25	1,28	2,00	2,00																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,613	mittel																											
	Komplex	1,613	mittel																											


		Priorität: 1,6 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 6			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK5386422_A020_K291_E028_00_00_C01_Flache			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K291		EMNT-ID: E028_00_00	
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 10 Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Der Abschnitt liegt im Waldbereich, die geplante Maßnahme ist daher nicht notwendig. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			


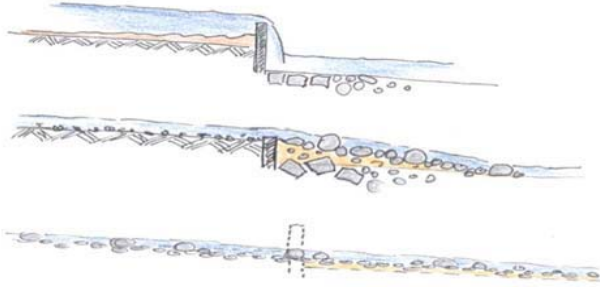
		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK5386426_A010_K292_E028_00_00_C01_Flache	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K292	EMNT-ID: E028_00_00
EMNT-Bezeichnung:	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5724910	bis: 3100 RW: 3398410 Länge / Fläche / Anzahl: 30994,27 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Mühlenfließ 5386426_A010	Werenzhain; Arenzhain
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt erstreckt sich von der Mündung in den Breiten Graben bis Station 3+100, den Ortsrand von Arenzhain.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Umsetzung des Immissionsansatzes der WRRL; Reduzierung punktueller Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK5386426_A010_K292_E028_00_00_C01_Flache	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K292	EMNT-ID: E028_00_00
EMNT-Bezeichnung:	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	28	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	28	Gewässerschutzstreifen anlegen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerschutzstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer umzusetzen. Als Rechtsgrundlagen sind § 38 WHG; § 84 BbgWG anzusehen. Gewässerschutzstreifen werden innerhalb des vorliegenden Maßnahmenkonzeptes als Ausprägung des Gewässerrandstreifens (EMNT-ID 73_01) aufgefasst und unterscheiden sich von diesem durch das Fehlen von Randstreifengehölzen.</p> <p>Als Gewässerschutzstreifen wird ein 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden (ackerbaulichen) Flächennutzung verstanden (§38 WHG). Dieser ist ausschließlich extensiv (z. B. als Extensivgrünland) zu bewirtschaften und soll ganzjährig eine geschlossene Vegetationsdecke aufweisen. Nach Erfordernis sind als Acker genutzte Flächen in die Grünlandbewirtschaftung zu überführen. Der Umbruch von Grünland in Ackerland ist innerhalb des Gewässerrandstreifens nicht statthaft. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p> 	
Wirkung Hydromorphologie	Gewässerschutzstreifen stellen einen minimalen morphologischen Entwicklungskorridor eines Gewässers dar. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten in das Gewässer wird entgegengewirkt, wodurch das Gewässerinterstitium in seiner natürlichen Ausprägung begünstigt wird.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoffeinträge sowie die zurückgehende Bodenerosion aus der landwirtschaftlichen Nutzung beeinflusst. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die Puffer- und Filterwirkung des Gewässerschutzstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen, wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum der Qualitätskomponenten hinsichtlich des Nährstoff- und Sauerstoffhaushaltes einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Aufwuchs natürlicher standorttypischer Gehölze wird durch die Maßnahme in Verbindung mit einer angepassten Gewässerunterhaltung ermöglicht.	


		Priorität: 1,8 / mittel																																			
gewässerspezifischer Rang: 2																																					
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																																					
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK5386426_A010_K292_E028_00_00_C01_Flache																																					
Maßnahmenkomplex: (Karte) K292		EMNT-ID: E028_00_00																																			
EMNT-Bezeichnung: <u>Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge</u>																																					
Komplexspezifizierung	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge																																				
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 28																																				
Status	Entwurf	Quelle / Planer Fugro																																			
Baukostenannahme	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>1,00 m²/m²</td> <td>30994,27 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	1,00 m ² /m ²	30994,27 m ²	0 Euro/m ²	0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ²	0,00	Planungszuschlag (20%)				0,00	Summe				0,00
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																																	
Fläche	1,00 m ² /m ²	30994,27 m ²	0 Euro/m ²	0,00																																	
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00																																	
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00																																	
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ²	0,00																																	
Planungszuschlag (20%)				0,00																																	
Summe				0,00																																	
Bemerkung:	-																																				
Umsetzungspriorität und Restriktionen																																					
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																																			
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																																			
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten																																			
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 3																																			
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 3																																			
Strukturdefizit	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0																																			
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur																																				
1.3 Hydrologie	Sohle 1																																				
Wasserhaushalt	Ufer 2																																				
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	Land 1																																				
	2.1.3 Hydrologie																																				
	Abfluss 0																																				
	Fließgeschwindigkeit 1																																				
Teilbewertung	2,25	1,28																																			
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,778																																			
	Komplex	1,778																																			
		mittel																																			
		mittel																																			


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK5386426_A010_K292_E028_00_00_C01_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K292		EMNT-ID: E028_00_00
EMNT-Bezeichnung: <u>Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge</u>		
Restriktionen		
Betroffenheit	Bodendenkmale 0	Verdachtsflächen 12
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz
	Straße	Finsterwalder Str. 32a
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen;	in Abstimmung mit LUGV
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.		


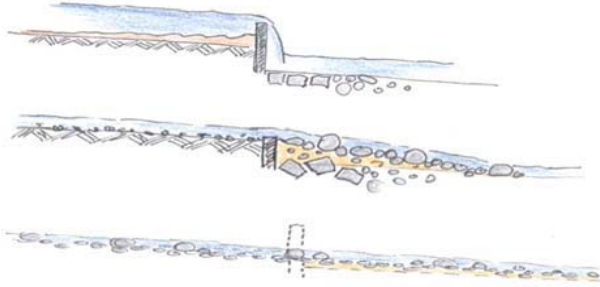
		Priorität: 2,2 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK5386426_A010_K293_E069_01_00_C01_Punkt Maßnahmenkomplex: (Karte) K293 EMNT-ID: E069_01_00 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5724129,956	bis: 100 RW: 3399301,598 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten <small>(betroffene Flurstücke siehe Seite 5)</small>	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain
Gewässer Name Abschnitt	Mühlenfließ 5386426_A010	Gemarkung Werenzhain
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt erstreckt sich von der Mündung in den Breiten Graben bis Station 3+100, den Ortsrand von Arenzhain.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,2 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK5386426_A010_K293_E069_01_00_C01_Punkt Maßnahmenkomplex: (Karte) K293 EMNT-ID: E069_01_00 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezone. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.	


		Priorität: 2,2 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 1																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK5386426_A010_K293_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K293		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																													
Komplexspezifizierung: Stauarmatur ersatzlos rückbauen																															
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 73_05, 69_09																															
Status: Entwurf		Quelle / Planer: Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/Stk.</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>2000 Euro/Stk. 3.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>600,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>3.600,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /Stk.	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	2000 Euro/Stk. 3.000,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			600,00	Summe			3.600,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /Stk.	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	2000 Euro/Stk. 3.000,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			600,00																												
Summe			3.600,00																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 3 Ufer 2 Land 1																													
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1		2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3																													
Teilbewertung 2,25		2,33																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 2,365 Komplex 2,240																													
		mittel mittel																													


		Priorität: 2,2 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 1	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK5386426_A010_K293_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K293		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			


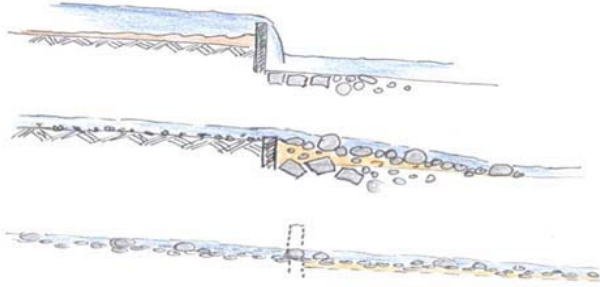
		Priorität: 2,2 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK5386426_A010_K293_E069_01_00_C02_Punkt Maßnahmenkomplex: (Karte) K293 EMNT-ID: E069_01_00 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 2200 HW: 5725458,897	bis: 2300 RW: 3398087,331 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten <small>(betroffene Flurstücke siehe Seite 5)</small>	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain
Gewässer Name Abschnitt	Mühlenfließ 5386426_A010	Gemarkung Werenzhain
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt erstreckt sich von der Mündung in den Breiten Graben bis Station 3+100, den Ortsrand von Arenzhain.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,2 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK5386426_A010_K293_E069_01_00_C02_Punkt Maßnahmenkomplex: (Karte) K293 EMNT-ID: E069_01_00 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezonen. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.	


		Priorität: 2,2 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 1																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK5386426_A010_K293_E069_01_00_C02_Punkt																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K293		EMNT-ID: E069_01_00																													
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																															
Komplexspezifizierung	Stauarmatur rückbauen																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 73_05, 69_09																														
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																												
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/Stk.</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>2000 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>600,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>3.600,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	0,00 m³/Stk.	0,00 m³	0 Euro/m³	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	2000 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	Planungszuschlag (20%)			600,00	Summe			3.600,00		
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Erdbau	0,00 m³/Stk.	0,00 m³	0 Euro/m³																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	2000 Euro/Stk.																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Planungszuschlag (20%)			600,00																												
Summe			3.600,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																													
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand																												
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 4																												
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 3	Raumwiderstand 4																												
Strukturdefizit	Makrophyten 2	Kosten Gew.abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 1																												
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch																												
	Sohle 3		Naturschutz 3																												
1.3 Hydrologie	Ufer 2		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3																												
Wasserhaushalt	Land 1		Flächenbewirtschaftung 1																												
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 3																												
	Abfluss 3																														
	Fließgeschwindigkeit 3																														
Teilbewertung	2,25	2,33	2,00																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,365	mittel																												
	Komplex	2,240	mittel																												


		Priorität: 2,2 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 1			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK5386426_A010_K293_E069_01_00_C02_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K293		EMNT-ID: E069_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0		Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			


		Priorität: 2,2 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK5386426_A010_K293_E069_01_00_C03_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K293		EMNT-ID: E069_01_00
EMNT-Bezeichnung: <u>Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen</u>		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1000 HW: 5724703,17	bis: 1100 RW: 3398769,864 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain
	Gemarkung	Werenzhain
Gewässer Name Abschnitt	Mühlenfließ 5386426_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt erstreckt sich von der Mündung in den Breiten Graben bis Station 3+100, den Ortsrand von Arenzhain.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,2 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK5386426_A010_K293_E069_01_00_C03_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K293		EMNT-ID: E069_01_00
EMNT-Bezeichnung: <u>Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen</u>		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezone. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.	


		Priorität: 2,2 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 1																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK5386426_A010_K293_E069_01_00_C03_Punkt																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K293		EMNT-ID: E069_01_00																													
EMNT-Bezeichnung: <u>Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen</u>																															
Komplexspezifizierung	Einlassbauwerk entfernen																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 73_05, 69_09																														
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																												
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/Stk.</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>2000 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>600,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>3.600,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	0,00 m³/Stk.	0,00 m³	0 Euro/m³	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	2000 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	Planungszuschlag (20%)			600,00	Summe			3.600,00		
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Erdbau	0,00 m³/Stk.	0,00 m³	0 Euro/m³																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	2000 Euro/Stk.																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Planungszuschlag (20%)			600,00																												
Summe			3.600,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung	2.2 Kosten	3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 3 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung	2,25	2,33	2,00																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,365	mittel																												
	Komplex	2,240	mittel																												


		Priorität: 2,2 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 1			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK5386426_A010_K293_E069_01_00_C03_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K293		EMNT-ID: E069_01_00	
EMNT-Bezeichnung: <u>Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen</u>			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0	Verdachtsflächen 0	
	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			



		Priorität: 2,2 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK5386426_A010_K293_E069_09_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K293	EMNT-ID: E069_09_00
EMNT-Bezeichnung:	Verrohrung öffnen oder umgestalten	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1000 HW: 5724740	bis: 1100 RW: 3398920 Länge / Fläche / Anzahl: 310,52 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain
	Gemarkung	Werenzhain
Gewässer Name Abschnitt	Mühlenfließ 5386426_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt erstreckt sich von der Mündung in den Breiten Graben bis Station 3+100, den Ortsrand von Arenzhain.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerverrohrung (p54); Gewässerausbau (p57); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,2 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK5386426_A010_K293_E069_09_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K293	EMNT-ID: E069_09_00
EMNT-Bezeichnung:	Verrohrung öffnen oder umgestalten	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_09	Verrohrung öffnen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Mit dem Bagger wird die Verrohrung freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu trassieren und nach Möglichkeit naturnah mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz.	
Wirkung Hydromorphologie	Durch Gewässerverrohrung wird dem Fluss jegliche Möglichkeit zur Eigenentwicklung genommen. Das Entfernen der Gewässerverrohrung mit entsprechender Anlage eines natürlichen Gerinnes ermöglicht dem Gewässer wieder eine eigene Morphodynamik. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden. Je nach initialer Ausformung des Gerinnes werden die morphodynamische Eigenentwicklung und Breiten- und Tiefenvarianz ermöglicht.	
Wirkung Habitat/Biologie	Mit Entfernung der Verrohrung tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten sowie standorttypischer Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässenumfeld wird ermöglicht. Sämtliche gewässerbezogene Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die biologische Aufwertung durch die Entfernung der Verrohrung ist enorm. Entsprechend gut und naturnah angelegte Initialgerinne werden die Entwicklung stark fördern. Die Durchgängigkeit ist wiederhergestellt und die Artenvielfalt wird sich stark erhöhen. Besonders die fischökologische Durchgängigkeit ist mit sofortiger Wirkung feststellbar, wandernde Arten erhalten neue Habitate.	


		Priorität: 2,2 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 1																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK5386426_A010_K293_E069_09_00_C01_Linie		EMNT-ID: E069_09_00																												
Maßnahmenkomplex: (Karte) K293		EMNT-Bezeichnung: <i>Verrohrung öffnen oder umgestalten</i>																												
EMNT-Bezeichnung: <i>Verrohrung öffnen oder umgestalten</i>																														
Komplexspezifizierung	Rohrleitung ersatzlos rückbauen																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 73_05, 69_09																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>2 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>1,00 m³/m</td> <td>310,52 m³</td> <td>60 Euro/m³ 18.630,95</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0 Euro/Stk. 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>5,00 m²/m</td> <td>1552,58 m²</td> <td>3 Euro/m² 4.657,74</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>4.657,74</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>27.946,43</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ² /m	0,00 m ²	2 Euro/m ² 0,00	Erdbau	1,00 m ³ /m	310,52 m ³	60 Euro/m ³ 18.630,95	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00	Wege- / Landschaftsbau	5,00 m ² /m	1552,58 m ²	3 Euro/m ² 4.657,74	Planungszuschlag (20%)			4.657,74	Summe			27.946,43	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ² /m	0,00 m ²	2 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	1,00 m ³ /m	310,52 m ³	60 Euro/m ³ 18.630,95																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	5,00 m ² /m	1552,58 m ²	3 Euro/m ² 4.657,74																											
Planungszuschlag (20%)			4.657,74																											
Summe			27.946,43																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <td></td> <th>2.1 Wirkung</th> <th>2.2 Kosten</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2 </td> <td> 2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2 </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3 </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1 </td> <td> 3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 8 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1 </td> <td> 2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2 </td> <td> 3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 2 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung 2,25 </td> <td> 2,11 </td> <td> 2,33 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) 2,301 </td> <td> mittel </td> </tr> <tr> <td></td> <td> Komplex 2,240 </td> <td> mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung	2.2 Kosten	1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2	1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 8	1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 2	Teilbewertung 2,25	2,11	2,33	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 2,301	mittel		Komplex 2,240	mittel						
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2																												
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 8																												
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung 2,25	2,11	2,33																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 2,301	mittel																												
	Komplex 2,240	mittel																												


		Priorität: 2,2 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 1	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK5386426_A010_K293_E069_09_00_C01_Linie		EMNT-ID: E069_09_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K293		EMNT-Bezeichnung: <i>Verrohrung öffnen oder umgestalten</i>	
EMNT-Bezeichnung: <i>Verrohrung öffnen oder umgestalten</i>			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


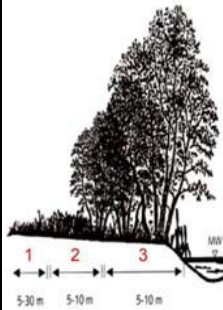
		Priorität: 2,2 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK5386426_A010_K293_E069_10_01_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K293	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 300 HW: 5723984,892	bis: 400 RW: 3399066,99 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain
	Gemarkung	Werenzhain
Gewässer Name Abschnitt	Mühlenfließ 5386426_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt erstreckt sich von der Mündung in den Breiten Graben bis Station 3+100, den Ortsrand von Arenzhain.	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,2 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK5386426_A010_K293_E069_10_01_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K293	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.	
Wirkung Habitat/Biologie	Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.	


		Priorität: 2,2 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 1																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK5386426_A010_K293_E069_10_01_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K293		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																													
Komplexspezifizierung: Durchlass rückbauen und durch offenen Graben ersetzen																															
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 73_05, 69_09																															
Status: Entwurf Quelle / Planer: Fugro																															
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/Stk.</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>2000 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/Stk.</td> <td>0,00 m²</td> <td>10 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>400,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>2.400,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	0,00 m³/Stk.	0,00 m³	0 Euro/m³	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	2000 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/Stk.	0,00 m²	10 Euro/m²	Planungszuschlag (20%)			400,00	Summe			2.400,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Erdbau	0,00 m³/Stk.	0,00 m³	0 Euro/m³																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	2000 Euro/Stk.																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/Stk.	0,00 m²	10 Euro/m²																												
Planungszuschlag (20%)			400,00																												
Summe			2.400,00																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1																													
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0																													
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1		2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																													
2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten		3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 1																													
3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 2																															
Teilbewertung 2,25		1,44 2,00 2,50																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 2,136 mittel Komplex 2,240 mittel																													


		Priorität: 2,2 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 1			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK5386426_A010_K293_E069_10_01_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K293		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			



		Priorität: 2,2 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK5386426_A010_K293_E073_05_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K293		EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5725090	bis: 3100 RW: 3398510 Länge / Fläche / Anzahl: 3048,02 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Mühlenfließ 5386426_A010	Werenzhain; Arenzhain
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt erstreckt sich von der Mündung in den Breiten Graben bis Station 3+100, den Ortsrand von Arenzhain.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,2 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK5386426_A010_K293_E073_05_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K293		EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophthora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwuchspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwuchspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p>  <p>Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzau und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Steckhölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p> <p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzau - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzau - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p> <p>Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie</p> <p>Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzeintrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas</p> <p>Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässereuwärmung.</p>	


		Priorität: 2,2 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 1																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK5386426_A010_K293_E073_05_00_C01_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K293		EMNT-ID: E073_05_00																												
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum																														
Komplexspezifizierung	Böschungsbepflanzung zweireihig (rechtsseitig)																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01, 73_05, 69_09																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>4,50 m²/m</td> <td>13716,09 m²</td> <td>8 Euro/m² 109.728,68</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>21.945,74</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>131.674,42</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	4,50 m ² /m	13716,09 m ²	8 Euro/m ² 109.728,68	Planungszuschlag (20%)			21.945,74	Summe			131.674,42	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	4,50 m ² /m	13716,09 m ²	8 Euro/m ² 109.728,68																											
Planungszuschlag (20%)			21.945,74																											
Summe			131.674,42																											
Bemerkung:	Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <td></td> <th>2.1 Wirkung</th> <th>2.2 Kosten</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3 </td> <td> 2.1 maßnahme-spezif. Kosten 2 absolute MN-Kosten </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3 </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1 </td> <td> Kosten Gew. unterhaltung 1 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1 </td> <td> 2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2 </td> <td> Kosten Gew. abschnitt 3 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung 2,25 </td> <td> 2,11 </td> <td> 2,00 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) </td> <td> 1,916 </td> <td> mittel </td> </tr> <tr> <td></td> <td> Komplex </td> <td> 2,240 </td> <td> mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung	2.2 Kosten	1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3	2.1 maßnahme-spezif. Kosten 2 absolute MN-Kosten	1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1	1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 3	Teilbewertung 2,25	2,11	2,00	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,916	mittel		Komplex	2,240	mittel				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3	2.1 maßnahme-spezif. Kosten 2 absolute MN-Kosten																												
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1																												
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 3																												
Teilbewertung 2,25	2,11	2,00																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,916	mittel																											
	Komplex	2,240	mittel																											


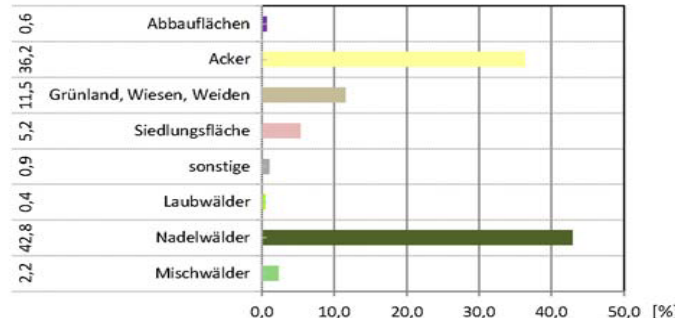
		Priorität: 2,2 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 1	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK5386426_A010_K293_E073_05_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K293		EMNT-ID: E073_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 6 Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


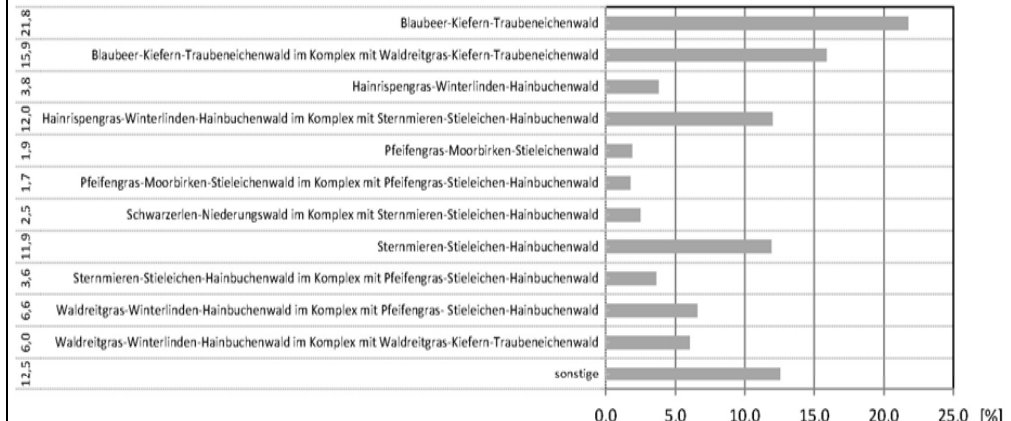
		Priorität: 1,7 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK5386426_A020_K298_E028_00_00_C01_Fläche	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K298	EMNT-ID: E028_00_00
EMNT-Bezeichnung:	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3100 HW: 5725870	bis: 4469 RW: 3396970 Länge / Fläche / Anzahl: 13689,36 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Mühlenfließ 5386426_A020	Werenzhain; Arenzhain; Trebbus
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Mühlenfließes verläuft vorwiegend verrohrt durch die Ortschaft Arenzhain.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Umsetzung des Immissionsansatzes der WRRL; Reduzierung punktueller Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 1,7 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK5386426_A020_K298_E028_00_00_C01_Fläche	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K298	EMNT-ID: E028_00_00
EMNT-Bezeichnung:	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	28	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	28	Gewässerschutzstreifen anlegen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerschutzstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer umzusetzen. Als Rechtsgrundlagen sind § 38 WHG; § 84 BbgWG anzusehen. Gewässerschutzstreifen werden innerhalb des vorliegenden Maßnahmenkonzeptes als Ausprägung des Gewässerrandstreifens (EMNT-ID 73_01) aufgefasst und unterscheiden sich von diesem durch das Fehlen von Randstreifengehölzen.</p> <p>Als Gewässerschutzstreifen wird ein 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden (ackerbaulichen) Flächennutzung verstanden (§38 WHG). Dieser ist ausschließlich extensiv (z. B. als Extensivgrünland) zu bewirtschaften und soll ganzjährig eine geschlossene Vegetationsdecke aufweisen. Nach Erfordernis sind als Acker genutzte Flächen in die Grünlandbewirtschaftung zu überführen. Der Umbruch von Grünland in Ackerland ist innerhalb des Gewässerrandstreifens nicht statthaft. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	 <p>Gewässerschutzstreifen stellen einen minimalen morphologischen Entwicklungskorridor eines Gewässers dar. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten in das Gewässer wird entgegengewirkt, wodurch das Gewässerinterstitium in seiner natürlichen Ausprägung begünstigt wird.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoffeinträge sowie die zurückgehende Bodenerosion aus der landwirtschaftlichen Nutzung beeinflusst. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die Puffer- und Filterwirkung des Gewässerschutzstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen, wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum der Qualitätskomponenten hinsichtlich des Nährstoff- und Sauerstoffhaushaltes einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Aufwuchs natürlicher standorttypischer Gehölze wird durch die Maßnahme in Verbindung mit einer angepassten Gewässerunterhaltung ermöglicht.</p>	

		Priorität: 1,7 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 3																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK5386426_A020_K298_E028_00_00_C01_Flache																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K298		EMNT-ID: E028_00_00																												
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge																														
Komplexspezifizierung	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 28																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>1,00 m²/m²</td> <td>13689,36 m²</td> <td>0,00 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	1,00 m ² /m ²	13689,36 m ²	0,00 Euro/m ²	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0,00 Euro/m ²	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	1,00 m ² /m ²	13689,36 m ²	0,00 Euro/m ²																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0,00 Euro/m ³																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0,00 Euro/m ²																											
Planungszuschlag (20%)			0,00																											
Summe			0,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																											
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 0,00 Mittelwert Raumwiderstand 5 Anzahl Flurstücke 102																											
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0																											
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1	2.1.3 Hydrologie 0,50 Abfluss 0 Fließgeschwindigkeit 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																											
Teilbewertung 2,50	1,28	2,00	1,00																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,696	mittel																											
	Komplex	1,696	mittel																											

		Priorität: 1,7 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 3	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK5386426_A020_K298_E028_00_00_C01_Flache			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K298		EMNT-ID: E028_00_00	
EMNT-Bezeichnung: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 85 Verdachtsflächen 22 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			

		Priorität: mittel- und langfristige Umsetzung
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Maßnahmenkomplex (Karte) Maßnahmenbezeichnung:	Elst_KI-Elst0_FWK0000000_A000_K299_E063_04_00_C01_Flache K299 EMNT-ID: E063_04_00 Waldumbaumaßnahme zur Verbesserung des Wasserhaushalts	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst 1 bis 3 Kartenblatt: alle Karten	
Katasterdaten	Landkreis	Elbe-Elster; Oberspreewald-Lausitz;
	Gemeinde	divers
	Gemarkung	divers
Bestand		
Belastungsschlüssel	defizitärer Gebietswasserhaushalt mit negativen Auswirkungen auf die Abflussbildung	
Entwicklungsziel	Konsolidierung des Gebietswasserhaushaltes respektive Herstellung naturnaher Wasserstands- Abflussbeziehungen in den Vorflutern des GEK- Kleine Elster, Verbesserung der Grundwasserneubildung im Einzugsgebiet	
Schutzgebiete	In der Bearbeitung der Studie sind regional relevante Naturschutz-, Wasserschutz-, Hochwasserschutz sowie Landschaftsschutzgebiete zu berücksichtigen	
Restriktionen		
Konformität Natura 2000	Waldumbau ist unter Berücksichtigung der Erfordernisse der Natura 2000-Richtlinie umzusetzen	
Hochwasserschutz	keine Restriktionen	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Forstwirtschaft	
Bemerkung	Bei der konkreten Planung und Umsetzung von Teilen der Einzelmaßnahme ist der Landesbetrieb Forst als untere Forstbehörde zu beteiligen.	
Status	mittel- bis langfristig	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	63 Sonstige Maßnahmen zur Wiederherstellung des gewässertypischen Abflussverhaltens	
Bezeichnung Maßnahme	63_04 Waldumbaumaßnahme zur Verbesserung des Wasserhaushaltes	
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenanteil der Wälder und Forsten der drei Teilgebiete der GEK- Bearbeitung beträgt im Durchschnitt rd. 46 Prozent. Innerhalb dieser Teilmenge beläuft sich der Flächenanteil der Nadelwälder auf 94 Prozent, wobei intensiv genutzte Kiefernforsten die wesentliche Bewirtschaftungsform darstellen.	
		
	Abbildung : Verteilung der Flächennutzungs-formen im GEK Kleine Elster	

		Priorität: mittel- und langfristige Umsetzung
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Maßnahmenkomplex (Karte) Maßnahmenbezeichnung:	Elst_KI-Elst0_FWK0000000_A000_K299_E063_04_00_C01_Flache K299 EMNT-ID: E063_04_00 Waldumbaumaßnahme zur Verbesserung des Wasserhaushalts	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst 1 bis 3 Kartenblatt: alle Karten	
Katasterdaten	Landkreis	Elbe-Elster; Oberspreewald-Lausitz;
	Gemeinde	divers
	Gemarkung	divers
Bestand		
Belastungsschlüssel	defizitärer Gebietswasserhaushalt mit negativen Auswirkungen auf die Abflussbildung	
Entwicklungsziel	Konsolidierung des Gebietswasserhaushaltes respektive Herstellung naturnaher Wasserstands- Abflussbeziehungen in den Vorflutern des GEK- Kleine Elster, Verbesserung der Grundwasserneubildung im Einzugsgebiet	
Schutzgebiete	In der Bearbeitung der Studie sind regional relevante Naturschutz-, Wasserschutz-, Hochwasserschutz sowie Landschaftsschutzgebiete zu berücksichtigen	
Restriktionen		
Konformität Natura 2000	Waldumbau ist unter Berücksichtigung der Erfordernisse der Natura 2000-Richtlinie umzusetzen	
Hochwasserschutz	keine Restriktionen	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Forstwirtschaft	
Bemerkung	Bei der konkreten Planung und Umsetzung von Teilen der Einzelmaßnahme ist der Landesbetrieb Forst als untere Forstbehörde zu beteiligen.	
Status	mittel- bis langfristig	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	63 Sonstige Maßnahmen zur Wiederherstellung des gewässertypischen Abflussverhaltens	
Bezeichnung Maßnahme	63_04 Waldumbaumaßnahme zur Verbesserung des Wasserhaushaltes	
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenanteil der Wälder und Forsten der drei Teilgebiete der GEK- Bearbeitung beträgt im Durchschnitt rd. 46 Prozent. Innerhalb dieser Teilmenge beläuft sich der Flächenanteil der Nadelwälder auf 94 Prozent, wobei intensiv genutzte Kiefernforsten die wesentliche Bewirtschaftungsform darstellen.	
		
	Abbildung: Potentiell natürliche Vegetation des GEK Kleine Elster	
	Als Maßnahme des Einzugsgebietsmanagement wird der ökologische Waldumbau mit dem Ziel einer gesteigerten Grundwasserneubildungsrate im GEK-Gebiet vorgesehen. Nach [1] bewirkt bereits ein Umbau von Kiefernreinbeständen zu einem Mischwald mit ca. 50 prozentigem Laubbaumanteil unter Verwendung von Buchen und Eichen eine Verdopplung der Grundwasserneubildungsrate. Insbesondere vor dem Hintergrund des Klimawandels [5] stellt die Maßnahme eine nachhaltige Strategie zur Entschärfung des angespannten Gebietswasserhaushaltes dar. Im Zusammenhang mit der Bergbaubeeinflussung der Grundwasserstände bewirkt eine „[...] Überführung nicht standortgerechter Nadelholz-Monokulturen in naturnahe, vitale, ertragskundlich leistungsstarke und betriebswirtschaftlich vorteilhafte Bestockungen [...] [4]“, die Schaffung eines Speichers im Gebietswasserhaushalt, der sich in den Wintermonaten speist und in den Sommermonaten entleert [3]. Darüber hinaus werden durch die Maßnahme insbesondere die Entwicklungsziele der FFH-Gebiete gefördert.	



Priorität: **mittel- und**

langfristige Umsetzung

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst0_FWK0000000_A000_K299_E063_04_00_C01_Flache
 Maßnahmenkomplex (Karte) **K299** EMNT-ID: **E063_04_00**
 Maßnahmenbezeichnung: Waldumbaumaßnahme zur Verbesserung des Wasserhaushalts

In [2] wurden die Standortverhältnisse in Abhängigkeit von der Überschirmungsdichte einer etablierten Kiefernmonokultur sowie waldbauliche Verfahren der künstlichen Begründung von Rot-Buchen- und Traubeneichenbeständen untersucht. Da sich die Versuchsfläche im direkten Anschluss an das GEK Kleine Elster in der Oberförsterei Crinitz, Waldrehna im Revier Schwarzenburg, Neusorgefeld befindet, ist eine Übertragung der hier gewonnen Ergebnisse unkompliziert möglich. Obgleich die Maßnahme in den nördlichen und südlichen Randgebieten des GEK-Gebietes voraussichtlich nur geringe Effekte in Folge der durch die Bergbaufolgeseen veränderten Grundwasserspiegel haben wird, kann der zentrale Bereich des Planungsraumes von der Maßnahme profitieren.

Die Entwicklung standortgerechter Waldbestände ist innerhalb des Forstgesetzes Brandenburg [6] über die §§ 1, 4(3) 2., 26 (1 und 2) als übergeordnete forstpolitische Aufgabe verankert, so dass für die Maßnahmeumsetzung von wenig Konfliktpotential auszugehen ist. Insbesondere § 4 (3) 12. sieht explizit den Erhalt und die Verbesserung des Wasserrückhaltes des Waldes vor.

Da die Maßnahme des Waldumbaus einen langwierigen Prozess darstellt, der mit nicht unerheblichen Investitionen (Pflanzkosten, Pflege- und Unterhaltung, ggf. Ertragsausfälle auch in Folge vorzeitiger Holzung) verbunden ist, sind mit der Maßnahme einhergehende ökonomische Umbrüche in Folge einer Verschiebung der Holzernte zu erwarten. Daher sollte dem Umbau eine betriebswirtschaftliche Analyse vorangestellt werden, deren Ergebnisse in den forstlichen Rahmenplan eingehen und eine gestaffelte Umsetzung der Maßnahme vorbereiten [3].

Die Maßnahmeumsetzung ist durch eine Studie vorzubereiten:

Kostenannahme der Studie

Position	Einheit	Einheitspreis	Einzelposition
Studie Forstwirtschaft		pauschl.	20.000,00 €
Summe			20.000,00 €

Kostenannahme der Maßnahme

Erfahrungen der Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft zeigen, dass Waldumbaumaßnahmen mit einem Förderanteil des Landes von 0,35 €/m² umsetzbar sind.

Position	Einheit	Einheitspreis	Einzelposition
Studie Forstwirtschaft	32.242 ha	3.500 €/ha	112.849.800,57 €
Summe			112.849.800,57 €

Literatur:

[1] Grüne Liga e.V. (2008): Steckbriefe zur WRRL- Umsetzung: Ressourcen- schaffen – Trinkwasser pflanzen [Waldumbau, Grundwasserneubildung, Trinkwasserqualität]; GRÜNE LIGA e.V. Bundeskontaktstelle Wasser


[2] Landesforstanstalt Eberswalde 2003: Ermittlung der öko-systemaren Potentiale und Grenzen beim Umbau von Kiefernrein-beständen durch Voran-bau von Eiche und Buche; BMBF-Verbund-vorhaben 0339734


[3] Fritz, Peter (Hrsg.): Ökologischer Waldumbau in Deutschland; Oekom Verlag, München 2006


[4] Ralf Kätzel 2007: Aktuelle Probleme des Waldum-baus in Brandenburg am Beispiel der Eiche; Forst Brandenburg Fach-bereich Waldentwicklung / Monitoring


[5] M. Gutsch, P. Lasch, F. Suckow, C. Reyer (2007): Waldumbau in Branden-burg; Grundwasserneubildung unter Klima-wandel; Potsdamer-Institut für Klimafolgen-forschung


[6] LWaldG (2004): Waldgesetz des Landes Brandenburgs, in der Fassung vom 27. Mai 2009


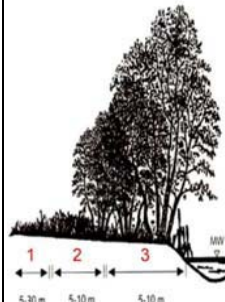
		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 21		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K302_E070_02_00_C01_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K302		EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 50400 HW: 5720850	bis: 56200 RW: 3422130 Länge / Fläche / Anzahl: 10049,15 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sallgast
	Gemarkung	Göllnitz
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A110	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 11. Abschnitt umfasst den Bereich vom Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400 bis zum Quellbereich an der Autobahnausfahrt Freienhufen der BAB13.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 21		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K302_E070_02_00_C01_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K302		EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


		Priorität: 1,9 / mittel																																				
		gewässerspezifischer Rang: 21																																				
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																																						
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K302_E070_02_00_C01_Flache		EMNT-ID: E070_02_00																																				
Maßnahmenkomplex: (Karte) K302		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor																																				
Komplexspezifizierung		Als Teilfläche der MN_79 wird die Erstaufforstung den Vegetationskern standortheimischer Gehölze einer extensiv zu entwickelnden Gesamtfläche bilden																																				
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 73_05																																				
Status		in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro																																				
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>1,00 m²</td> <td>10049,15 m²</td> <td>2 Euro/m²</td> <td>20.098,30</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>4.019,66</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>24.117,96</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	1,00 m ²	10049,15 m ²	2 Euro/m ²	20.098,30	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ²	0,00	Planungszuschlag (20%)				4.019,66	Summe				24.117,96
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																																		
Fläche	1,00 m ²	10049,15 m ²	2 Euro/m ²	20.098,30																																		
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00																																		
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00																																		
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ²	0,00																																		
Planungszuschlag (20%)				4.019,66																																		
Summe				24.117,96																																		
Bemerkung: -																																						
Umsetzungspriorität und Restriktionen																																						
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten																																				
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2																																				
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1																																				
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2		2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																																				
2.2 Kosten		2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten																																				
		absolute MN-Kosten 2 Kosten Gew. unterhaltung 2 Kosten Gew.abschnitt 0																																				
3 Akzeptanz		3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1																																				
		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3																																				
Teilbewertung 1,75		1,89 1,33 2,50																																				
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,934 mittel																																				
		Komplex 1,930 mittel																																				


		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 21	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K302_E070_02_00_C01_Flache		EMNT-ID: E070_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K302		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			



		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 21		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K302_E073_05_00_C01_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K302		EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation	von: 50400	bis: 56200
Koordinaten ETRS89	HW: 5720850	RW: 3422130
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sallgast
	Gemarkung	Göllnitz
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A110	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 11. Abschnitt umfasst den Bereich vom Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400 bis zum Quellbereich an der Autobahnausfahrt Freienhufen der BAB13.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 21		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K302_E073_05_00_C01_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K302		EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophthora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwuchspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwuchspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p>  <p>Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzaue und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Stechkölzler in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p> <p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzaue - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzaue - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p> <p>Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie</p> <p>Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzeintrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas</p> <p>Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.</p>	


		Priorität: 1,9 / mittel		
		gewässerspezifischer Rang: 21		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K302_E073_05_00_C01_Fläche		EMNT-ID: E073_05_00		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K302		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Komplexspezifizierung: Als Teilfläche der MN_79 wird die Erstaufforstung den Vegetationskern standortheimischer Gehölze einer extensiv zu entwickelnden Gesamtfläche bilden				
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 70_02, 73_05				
Status: in Planung Quelle / Planer: LMBV / Fugro				
Baukostenannahme				
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ²	0,00
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,10 m ² /m ²	1004,92 m ²	8,5 Euro/m ²	8.541,78
Planungszuschlag (20%)				1.708,36
Summe				10.250,14
Bemerkung: Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst				
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand	
ökolog. Zustand / Potenzial	2,33		Mittelwert	
1.2 Morphologie	Fishe	absolute MN-Kosten	Raumwiderstand	
Strukturdefizit	2		Anzahl Flurstücke	
Durchgängigkeit	3			
1.3 Hydrologie	2.1.2 Gewässerstruktur	Kosten Gew. unterhaltung	3.2 Akzeptanz durch	
Wasserhaushalt	2,00		Naturschutz	
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)		Kosten Gew.abschnitt	Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft	
	2.1.3 Hydrologie		Flächenbewirtschaftung	
	Abfluss		Unterhaltungspflichtige	
	Fließgeschwindigkeit			
Teilbewertung	1,75	2,11	1,00	
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,916	mittel	
	Komplex	1,930	mittel	


		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 21	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K302_E073_05_00_C01_Fläche		EMNT-ID: E073_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K302		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	0	Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Flächensicherung/Plangenehmigung;		in Abstimmung mit LUGV
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Flächige Gehölzpflanzungen als Auwaldinitial können nicht im Rahmen der Gewässerunterhaltung realisiert werden. Die Formulierung "Gewässerunterhaltung" in den Maßnahmendatenblättern ist daher in die Formulierung "Flächensicherung" umzuändern. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


		Priorität: 1,7 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 8		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A050_K348_E072_07_01_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K348		EMNT-ID: E072_07_01
EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatelemente einbauen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-III
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 21100 HW: 5724724,732	bis: 21100 RW: 3400984,415 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain
	Gemarkung	Doberlug-Kirchhain
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A050	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	15 - sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 5. Abschnitt beinhaltet den Bereich der Ortslage Kirchhain von Station 20+200 bis Station 23+400 am Abschlagwehr zum Umfluter Kleine Elster.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57)	
Entwicklungsziel	Entwicklung rheophiler Gewässerabschnitte; Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung ereigendynamischer Gewässerentwicklung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	WW Doberlug-Kirchhain 1, Finsterwalder Strasse - Zone II-III	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,7 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 8		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A050_K348_E072_07_01_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K348		EMNT-ID: E072_07_01
EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatelemente einbauen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID) Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID) Maßnahmeumsetzung	72 72_07	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung inkl. begleitender Maßnahmen natürliche Habitatelemente einbauen (z.B. kiesige/steinige Riffelstrukturen, Sohlenkiesstreifen, Steine Totholz) Naturraumtypische Substrate wie Kiese und Sande auch als Gemisch (vgl. EMNT ID 77_02), Totholz (vgl. EMNT-ID 71_02), Einzelstammeinbauten (vgl. EMNT-ID 70_06), Störsteine und vereinzelt Blöcke werden als natürliche Habitatstrukturen in wechselnder Abfolge und Anordnung auf der Gewässersohle und entlang der Ufer eingebaut. Die Einbauten sind durch Eingraben und/oder Verankern mit Holzpflocken und Ketten gegen das Aufschwemmen und die Verdriftung mit der Strömung zu sichern. Die Maßnahmen sind nach Rücksprache mit der Gewässerunterhaltung und erbrachter hydraulischer Nachweisrechnung hochwasserneutral umzusetzen.
		
Wirkung Hydromorphologie	Die eingebrachten Elemente bewirken lokale Diversifizierungen der Strömungsverhältnisse und somit der Substratumlagerungen im Gewässerprofil. Sie dienen insbesondere in Gewässern mit naturfernen Strukturen als Ersatzhabitate und zur Initialisierung eigendynamischer Entwicklungsprozesse.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die referenztypische Artendiversität ist direkt an die Habitatdiversität des Gewässers gekoppelt. Kleinräumig wechselnde Lebensraumabfolgen nehmen hier ihren artspezifischen Stellenwert als Lebensraum (Schutzfunktion, Ort der Reproduktion und des Nahrungserwerbes) ein und definieren die ökologische Nische einzelner Arten. Die Gewässerbiozönose ist an den kleinräumigen Wechsel der Substrat- und Strömungsverhältnisse adaptiert und auf diese angewiesen. Durch künstliche Anlage von Makro- und Mikrohabitaten wird das referenztypische Artenspektrum in seiner Entwicklung gefördert.	


		Priorität: 1,7 / mittel		
		gewässerspezifischer Rang: 8		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A050_K348_E072_07_01_C01_Punkt		EMNT-ID: E072_07_01		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K348		EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatelemente einbauen		
Komplexspezifizierung: Kies und Steine als natürliche Habitatelemente einbauen und Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit (Anrampung/Vorschüttung)				
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 72_07				
Status: Entwurf Quelle / Planer: Fugro				
Baukostenannahme				
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00
Erdbau	0,00 m³/m²	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00
Betonbau	0,00 m³/Stk.	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00
Wege- / Landschaftsbau	75,00 t/Stk.	75,00 t	30 Euro/t	2.250,00
Planungszuschlag (20%)				450,00
Summe				2.700,00
Bemerkung: -				
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie 2,00	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00	
ökolog. Zustand / Potenzial 2	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 5	
1.2 Morphologie 1,50	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 1	Raumwiderstand 5	
Strukturdefizit 3	Makrophyten 1	Kosten Gew.abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 1	
Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33		3.2 Akzeptanz durch 1,75	
1.3 Hydrologie 1,50	Sohle 1		Naturschutz 2	
Wasserhaushalt 0	Ufer 2		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1	
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 3	Land 1		Flächenbewirtschaftung 1	
	2.1.3 Hydrologie 1,50		Unterhaltungspflichtige 3	
	Abfluss 1			
	Fließgeschwindigkeit 2			
Teilbewertung 1,67		1,33		2,38
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,719	mittel	
	Komplex	1,719	mittel	


		Priorität: 1,7 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 8	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A050_K348_E072_07_01_C01_Punkt		EMNT-ID: E072_07_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K348		EMNT-Bezeichnung: natürliche Habitatelemente einbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	0	Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - HW-Abfluss und Hochwasserschutz sind zu gewährleisten. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") 			


		Priorität: 1,4 / gering
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K401_E070_03_00_C01_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K401 EMNT-ID: E070_03_00		
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5719500	bis: 4281 RW: 3422100 Länge / Fläche / Anzahl: 68136,45 m ²
Katasterdaten <small>(betroffene Flurstücke siehe Seite 5)</small>	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sallgast
Gewässer Name Abschnitt	Göllnitzer Fließ 538614_A010	Gemarkung Dollenchen
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 11. Abschnitt umfasst den Bereich vom Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400 bis zum Quellbereich an der Autobahnausfahrt Freienhufen der BAB13.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,4 / gering
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K401_E070_03_00_C01_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K401 EMNT-ID: E070_03_00		
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	<p>Die Wiederanbindung von Flächen an den natürlichen Abflussprozess (Hochwasser), die Reaktivierung natürlicher Retentionsräume oder aber die gezielte Wiedervernässung von Feuchtgebieten birgt die Gefahr von Rücklösungsprozessen in sich. Rücklösungen durch Zersetzungsprozesse organischen Materials aus bzw. auf derzeit land- oder forstwirtschaftlichen Nutzungsflächen oder aber von aufgebracht Xenobiotika können eine Verschlechterung der chemisch-physikalischen Wasserqualität herbeiführen. Der Austrag von Pflanzennährstoffen (Dünger) sowie sämtliche Fungizide, Herbizide, Insektizide, etc. ist daher auf diesen Flächen auszuschließen. Die derzeitige Flächenbewirtschaftung ist somit in extensive Formen der Bewirtschaftung zu überführen. Alternativ sind die Flächen vollständig aus der Nutzung zu nehmen.</p> <p>In Verbindung mit Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen des Naturschutzes ist die Umstellung der Flächenbewirtschaftung insbesondere zur Entwicklung der Erhaltungszustände von Natura 2000 geeignet. Der natürliche Bewuchs ist so zu erhalten, wie er sich einstellt. Eine Grasveredlung durch Nachsaat ist zu unterbinden. Darüber hinaus sollten Mahd oder Beweidung erst nach dem 1. Juli erfolgen, um ein Aussamen der Pflanzen nach der Blüte zu gewährleisten und Wiesenbrütern die Lebensräume und Brutgebiete zu erhalten.</p> <p>Als gewässerverträgliche Bewirtschaftungsformen bieten sich an:</p> <ul style="list-style-type: none"> - extensive Grünlandbewirtschaftung zur Heugewinnung mit max. 2 jähriger Mahd - ganzjährige Großkoppelbeweidung mit niedrigem Viehbesatz (0,3 GVE/ha) - Anbau von Futtergetreide - Entwicklung naturnaher Waldbiotope (extensive Forstwirtschaft) - Etablierung von Flächen des Naturschutzes und Überlassung dieser in die natürliche Sukzession <p>Die Maßnahme ist unter Nutzung relevanter Instrumentarien der Agrarförderung und Überprüfung der Wirkung der Fördermöglichkeiten zur Gewährleistung der weiteren Landnutzung im Interesse des langfristigen Erhalts des spezifischen Gebietscharakters umzusetzen. Darüber hinaus sind weitere Fördermöglichkeiten für die weitere Landnutzung im Gebiet festzusetzen.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme werden die Rahmenbedingungen für Maßnahmen der Auen- und Feuchtgebietenentwicklung geschaffen, die sich ausgleichend auf die Wasserstands-Durchflussbeziehung als auch den Stoffhaushalt (Feinsedimente) der Gewässer auswirken.	
Wirkung Habitat/Biologie	Einer Eutrophierung der Gewässer in Folge von Rücklösungsprozessen sowie eine schädigende Einwirkung von Xenobiotika auf die Gewässerzönose wird durch die Maßnahme ausgeschlossen. Darüber hinaus werden die Voraussetzungen für die Entwicklung naturnaher Tier- und Pflanzengesellschaften im Gewässerumfeld in Einklang mit den Entwicklungszielen von Natura 2000 geschaffen. Die Biotop- und Artendiversität wird gefördert.	


		Priorität: 1,4 / gering	
gewässerspezifischer Rang: 6			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K401_E070_03_00_C01_Flache			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K401		EMNT-ID: E070_03_00	
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)			
Komplexspezifizierung	gelegentlicher saisonaler Flächeneinstau zur Stützung des Niedrigwasserabflusses Kleine Elster; Förderung und Ausgleich extensiver Bewirtschaftungsformen		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_08, 70_03		
Status	in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Fläche	0,00 m ²	0,00 Euro/m ²
	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 Euro/m ³
	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 Euro/m ³
	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 Euro/m ²
	Planungszuschlag (20%)		0,00
	Summe		0,00
Bemerkung:	temporärer Flächenüberstau/ Anhebung der Grundwasserstände im Winterhalbjahr		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 3
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 2	Raumwiderstand 3
Strukturdefizit	Makrophyten 2	Kosten Gew.abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 17
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
	Sohle 2		Naturschutz 1
1.3 Hydrologie	Ufer 2		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1
Wasserhaushalt	Land 1		Flächenbewirtschaftung 1
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungs-pflichtige 1
	Abfluss 1		
	Fließgeschwindigkeit 1		
Teilbewertung	1,00	1,56	1,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,357	gering
	Komplex	1,390	gering


		Priorität: 1,4 / gering	
gewässerspezifischer Rang: 6			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K401_E070_03_00_C01_Flache			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K401		EMNT-ID: E070_03_00	
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Eine Nutzungsänderung bedarf der exakten Abstimmung mit Eigentümern und Nutzern (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


		Priorität: 1,4 / gering
		gewässerspezifischer Rang: 6
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K401_E070_03_00_C02_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K401		EMNT-ID: E070_03_00
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5720220	bis: 4281 RW: 3421670 Länge / Fläche / Anzahl: 261541,96 m ²
Katasterdaten <small>(betroffene Flurstücke siehe Seite 5)</small>	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sallgast
	Gemarkung	Göllnitz; Dollenchen
Gewässer Name Abschnitt	Göllnitzer Fließ 538614_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 11. Abschnitt umfasst den Bereich vom Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400 bis zum Quellbereich an der Autobahnausfahrt Freienhufen der BAB13.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,4 / gering
		gewässerspezifischer Rang: 6
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K401_E070_03_00_C02_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K401		EMNT-ID: E070_03_00
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	<p>Die Wiederanbindung von Flächen an den natürlichen Abflussprozess (Hochwasser), die Reaktivierung natürlicher Retentionsräume oder aber die gezielte Wiedervernässung von Feuchtgebieten birgt die Gefahr von Rücklösungsprozessen in sich. Rücklösungen durch Zersetzungsprozesse organischen Materials aus bzw. auf derzeit land- oder forstwirtschaftlichen Nutzungsflächen oder aber von aufgebracht Xenobiotika können eine Verschlechterung der chemisch-physikalischen Wasserqualität herbeiführen. Der Austrag von Pflanzennährstoffen (Dünger) sowie sämtliche Fungizide, Herbizide, Insektizide, etc. ist daher auf diesen Flächen auszuschließen. Die derzeitige Flächenbewirtschaftung ist somit in extensive Formen der Bewirtschaftung zu überführen. Alternativ sind die Flächen vollständig aus der Nutzung zu nehmen.</p> <p>In Verbindung mit Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen des Naturschutzes ist die Umstellung der Flächenbewirtschaftung insbesondere zur Entwicklung der Erhaltungszustände von Natura 2000 geeignet. Der natürliche Bewuchs ist so zu erhalten, wie er sich einstellt. Eine Grasveredlung durch Nachsaat ist zu unterbinden. Darüber hinaus sollten Mahd oder Beweidung erst nach dem 1. Juli erfolgen, um ein Aussamen der Pflanzen nach der Blüte zu gewährleisten und Wiesenbrütern die Lebensräume und Brutgebiete zu erhalten.</p> <p>Als gewässerverträgliche Bewirtschaftungsformen bieten sich an:</p> <ul style="list-style-type: none"> - extensive Grünlandbewirtschaftung zur Heugewinnung mit max. 2 jähriger Mahd - ganzjährige Großkoppelbeweidung mit niedrigem Viehbesatz (0,3 GVE/ha) - Anbau von Futtergetreide - Entwicklung naturnaher Waldbiotope (extensive Forstwirtschaft) - Etablierung von Flächen des Naturschutzes und Überlassung dieser in die natürliche Sukzession <p>Die Maßnahme ist unter Nutzung relevanter Instrumentarien der Agrarförderung und Überprüfung der Wirkung der Fördermöglichkeiten zur Gewährleistung der weiteren Landnutzung im Interesse des langfristigen Erhalts des spezifischen Gebietscharakters umzusetzen. Darüber hinaus sind weitere Fördermöglichkeiten für die weitere Landnutzung im Gebiet festzusetzen.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme werden die Rahmenbedingungen für Maßnahmen der Auen- und Feuchtgebietenentwicklung geschaffen, die sich ausgleichend auf die Wasserstands-Durchflussbeziehung als auch den Stoffhaushalt (Feinsedimente) der Gewässer auswirken.	
Wirkung Habitat/Biologie	Einer Eutrophierung der Gewässer in Folge von Rücklösungsprozessen sowie eine schädigende Einwirkung von Xenobiotika auf die Gewässerzönose wird durch die Maßnahme ausgeschlossen. Darüber hinaus werden die Voraussetzungen für die Entwicklung naturnaher Tier- und Pflanzengesellschaften im Gewässerumfeld in Einklang mit den Entwicklungszielen von Natura 2000 geschaffen. Die Biotop- und Artendiversität wird gefördert.	


		Priorität: 1,4 / gering	
gewässerspezifischer Rang: 6			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K401_E070_03_00_C02_Fläche			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K401		EMNT-ID: E070_03_00	
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)			
Komplexspezifizierung	gelegentlicher saisonaler Flächeneinstau zur Stützung des Niedrigwasserabflusses Kleine Elster; Förderung und Ausgleich extensiver Bewirtschaftungsformen		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_08, 70_03		
Status	in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Fläche	m ²	Euro/m ²
	Erdbau	m ³ /m	Euro/m ³
	Betonbau	m ³ /m	Euro/m ³
	Wege- / Landschaftsbau	m ² /m	Euro/m ²
	Planungszuschlag (20%)		0,00
	Summe		0,00
Bemerkung:	temporärer Flächenüberstau/ Anhebung der Grundwasserstände im Winterhalbjahr		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 3
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 2	Raumwiderstand 3
Strukturdefizit	Makrophyten 2	Kosten Gew.abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 52
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
	Sohle 2		Naturschutz 1
1.3 Hydrologie	Ufer 2		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1
Wasserhaushalt	Land 1		Flächenbewirtschaftung 1
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungs-pflichtige 1
	Abfluss 1		
	Fließgeschwindigkeit 1		
Teilbewertung	1,00	1,56	1,67
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,357	gering
	Komplex	1,390	gering


		Priorität: 1,4 / gering	
gewässerspezifischer Rang: 6			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K401_E070_03_00_C02_Fläche			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K401		EMNT-ID: E070_03_00	
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Eine Nutzungsänderung bedarf der exakten Abstimmung mit Eigentümern und Nutzern (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


		Priorität: 1,4 / gering
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K401_E070_03_00_C03_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K401 EMNT-ID: E070_03_00		
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5721040	bis: 4281 RW: 3422090 Länge / Fläche / Anzahl: 381892,06 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Sallgast Göllnitz
Gewässer Name Abschnitt	Göllnitzer Fließ 538614_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 11. Abschnitt umfasst den Bereich vom Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400 bis zum Quellbereich an der Autobahnausfahrt Freienhufen der BAB13.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,4 / gering
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K401_E070_03_00_C03_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K401 EMNT-ID: E070_03_00		
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	<p>Die Wiederanbindung von Flächen an den natürlichen Abflussprozess (Hochwasser), die Reaktivierung natürlicher Retentionsräume oder aber die gezielte Wiedervernässung von Feuchtgebieten birgt die Gefahr von Rücklösungsprozessen in sich. Rücklösungen durch Zersetzungsprozesse organischen Materials aus bzw. auf derzeit land- oder forstwirtschaftlichen Nutzungsflächen oder aber von aufgebracht Xenobiotika können eine Verschlechterung der chemisch-physikalischen Wasserqualität herbeiführen. Der Austrag von Pflanzennährstoffen (Dünger) sowie sämtliche Fungizide, Herbizide, Insektizide, etc. ist daher auf diesen Flächen auszuschließen. Die derzeitige Flächenbewirtschaftung ist somit in extensive Formen der Bewirtschaftung zu überführen. Alternativ sind die Flächen vollständig aus der Nutzung zu nehmen.</p> <p>In Verbindung mit Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen des Naturschutzes ist die Umstellung der Flächenbewirtschaftung insbesondere zur Entwicklung der Erhaltungszustände von Natura 2000 geeignet. Der natürliche Bewuchs ist so zu erhalten, wie er sich einstellt. Eine Grasveredlung durch Nachsaat ist zu unterbinden. Darüber hinaus sollten Mahd oder Beweidung erst nach dem 1. Juli erfolgen, um ein Aussamen der Pflanzen nach der Blüte zu gewährleisten und Wiesenbrütern die Lebensräume und Brutgebiete zu erhalten.</p> <p>Als gewässerverträgliche Bewirtschaftungsformen bieten sich an:</p> <ul style="list-style-type: none"> - extensive Grünlandbewirtschaftung zur Heugewinnung mit max. 2 jähriger Mahd - ganzjährige Großkoppelbeweidung mit niedrigem Viehbesatz (0,3 GVE/ha) - Anbau von Futtergetreide - Entwicklung naturnaher Waldbiotope (extensive Forstwirtschaft) - Etablierung von Flächen des Naturschutzes und Überlassung dieser in die natürliche Sukzession <p>Die Maßnahme ist unter Nutzung relevanter Instrumentarien der Agrarförderung und Überprüfung der Wirkung der Fördermöglichkeiten zur Gewährleistung der weiteren Landnutzung im Interesse des langfristigen Erhalts des spezifischen Gebietscharakters umzusetzen. Darüber hinaus sind weitere Fördermöglichkeiten für die weitere Landnutzung im Gebiet festzusetzen.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme werden die Rahmenbedingungen für Maßnahmen der Auen- und Feuchtgebietenentwicklung geschaffen, die sich ausgleichend auf die Wasserstands-Durchflussbeziehung als auch den Stoffhaushalt (Feinsedimente) der Gewässer auswirken.	
Wirkung Habitat/Biologie	Einer Eutrophierung der Gewässer in Folge von Rücklösungsprozessen sowie eine schädigende Einwirkung von Xenobiotika auf die Gewässerzönose wird durch die Maßnahme ausgeschlossen. Darüber hinaus werden die Voraussetzungen für die Entwicklung naturnaher Tier- und Pflanzengesellschaften im Gewässerumfeld in Einklang mit den Entwicklungszielen von Natura 2000 geschaffen. Die Biotop- und Artendiversität wird gefördert.	


		Priorität: 1,4 / gering	
gewässerspezifischer Rang: 6			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K401_E070_03_00_C03_Flache			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K401		EMNT-ID: E070_03_00	
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)			
Komplexspezifizierung	gelegentlicher saisonaler Flächeneinstau zur Stützung des Niedrigwasserabflusses Kleine Elster; Förderung und Ausgleich extensiver Bewirtschaftungsformen		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_08, 70_03		
Status	in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis Preis der Position [€]
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00
Planungszuschlag (20%)			0,00
Summe			0,00
Bemerkung:	temporärer Flächenüberstau/ Anhebung der Grundwasserstände im Winterhalbjahr		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 42
1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 2	3.2 Akzeptanz durch 1,00 Naturschutz 1 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1
1.3 Hydrologie 0,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.3 Hydrologie 1,00 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungs-pflichtige 1
Teilbewertung 1,00	1,56	1,67	1,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,357	gering
	Komplex	1,390	gering


		Priorität: 1,4 / gering	
gewässerspezifischer Rang: 6			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K401_E070_03_00_C03_Flache			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K401		EMNT-ID: E070_03_00	
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Eine Nutzungsänderung bedarf der exakten Abstimmung mit Eigentümern und Nutzern (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			



		Priorität: 1,4 / gering
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K401_E070_03_00_C04_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K401 EMNT-ID: E070_03_00		
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5722080	bis: 4281 RW: 3422670 Länge / Fläche / Anzahl: 8967,01 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Sallgast Göllnitz
Gewässer Name Abschnitt	Göllnitzer Fließ 538614_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 11. Abschnitt umfasst den Bereich vom Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400 bis zum Quellbereich an der Autobahnausfahrt Freienhufen der BAB13.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,4 / gering
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K401_E070_03_00_C04_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K401 EMNT-ID: E070_03_00		
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	<p>Die Wiederanbindung von Flächen an den natürlichen Abflussprozess (Hochwasser), die Reaktivierung natürlicher Retentionsräume oder aber die gezielte Wiedervernässung von Feuchtgebieten birgt die Gefahr von Rücklösungsprozessen in sich. Rücklösungen durch Zersetzungsprozesse organischen Materials aus bzw. auf derzeit land- oder forstwirtschaftlichen Nutzungsflächen oder aber von aufgebracht Xenobiotika können eine Verschlechterung der chemisch-physikalischen Wasserqualität herbeiführen. Der Austrag von Pflanzennährstoffen (Dünger) sowie sämtliche Fungizide, Herbizide, Insektizide, etc. ist daher auf diesen Flächen auszuschließen. Die derzeitige Flächenbewirtschaftung ist somit in extensive Formen der Bewirtschaftung zu überführen. Alternativ sind die Flächen vollständig aus der Nutzung zu nehmen.</p> <p>In Verbindung mit Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen des Naturschutzes ist die Umstellung der Flächenbewirtschaftung insbesondere zur Entwicklung der Erhaltungszustände von Natura 2000 geeignet. Der natürliche Bewuchs ist so zu erhalten, wie er sich einstellt. Eine Grasveredlung durch Nachsaat ist zu unterbinden. Darüber hinaus sollten Mahd oder Beweidung erst nach dem 1. Juli erfolgen, um ein Aussamen der Pflanzen nach der Blüte zu gewährleisten und Wiesenbrütern die Lebensräume und Brutgebiete zu erhalten.</p> <p>Als gewässerverträgliche Bewirtschaftungsformen bieten sich an:</p> <ul style="list-style-type: none"> - extensive Grünlandbewirtschaftung zur Heugewinnung mit max. 2 jähriger Mahd - ganzjährige Großkoppelbeweidung mit niedrigem Viehbesatz (0,3 GVE/ha) - Anbau von Futtergetreide - Entwicklung naturnaher Waldbiotope (extensive Forstwirtschaft) - Etablierung von Flächen des Naturschutzes und Überlassung dieser in die natürliche Sukzession <p>Die Maßnahme ist unter Nutzung relevanter Instrumentarien der Agrarförderung und Überprüfung der Wirkung der Fördermöglichkeiten zur Gewährleistung der weiteren Landnutzung im Interesse des langfristigen Erhalts des spezifischen Gebietscharakters umzusetzen. Darüber hinaus sind weitere Fördermöglichkeiten für die weitere Landnutzung im Gebiet festzusetzen.</p> <p>Wirkung Hydromorphologie</p> <p>Durch die Maßnahme werden die Rahmenbedingungen für Maßnahmen der Auen- und Feuchtgebietenentwicklung geschaffen, die sich ausgleichend auf die Wasserstands-Durchflussbeziehung als auch den Stoffhaushalt (Feinsedimente) der Gewässer auswirken.</p> <p>Wirkung Habitat/Biologie</p> <p>Einer Eutrophierung der Gewässer in Folge von Rücklösungsprozessen sowie eine schädigende Einwirkung von Xenobiotika auf die Gewässerzönose wird durch die Maßnahme ausgeschlossen. Darüber hinaus werden die Voraussetzungen für die Entwicklung naturnaher Tier- und Pflanzengesellschaften im Gewässerumfeld in Einklang mit den Entwicklungszielen von Natura 2000 geschaffen. Die Biotop- und Artendiversität wird gefördert.</p>	


		Priorität: 1,4 / gering																													
		gewässerspezifischer Rang: 6																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K401_E070_03_00_C04_Flache																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K401		EMNT-ID: E070_03_00																													
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)																															
Komplexspezifizierung	gelegentlicher saisonaler Flächeneinstau zur Stützung des Niedrigwasserabflusses Kleine Elster; Förderung und Ausgleich extensiver Bewirtschaftungsformen																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_08, 70_03																														
Status	in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			0,00																												
Summe			0,00																												
Bemerkung:	temporärer Flächenüberstau/ Anhebung der Grundwasserstände im Winterhalbjahr																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 5																												
1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 2	3.2 Akzeptanz durch 1,00 Naturschutz 1 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 0,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.3 Hydrologie 1,00 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 1																												
Teilbewertung 1,00	1,56	1,67	2,00																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,522	mittel																												
	Komplex	1,390	gering																												


		Priorität: 1,4 / gering	
		gewässerspezifischer Rang: 6	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K401_E070_03_00_C04_Flache			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K401		EMNT-ID: E070_03_00	
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Eine Nutzungsänderung bedarf der exakten Abstimmung mit Eigentümern und Nutzern (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			



		Priorität: 1,4 / gering
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K401_E074_08_00_C01_Fläche		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K401		EMNT-ID: E074_08_00
EMNT-Bezeichnung: Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5719500	bis: 4281 RW: 3422100 Länge / Fläche / Anzahl: 68136,45 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sallgast
Gewässer Name Abschnitt	Gölnitzer Fließ 538614_A010	Gemarkung Dollenchen
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 11. Abschnitt umfasst den Bereich vom Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Gölnitz bei Station 50+400 bis zum Quellbereich an der Autobahnausfahrt Freienhufen der BAB13.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Landentwässerung (p88)	
Entwicklungsziel	lokale Aufhöhung der Wasserstände zur Entwicklung gewässerbegleitender Feuchtgebiet, Erhöhung der Arten- und Habitatvielfalt	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,4 / gering
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K401_E074_08_00_C01_Fläche		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K401		EMNT-ID: E074_08_00
EMNT-Bezeichnung: Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	74	Verkürzung von Rückstaubereichen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	74_08	Stauregime optimieren
Maßnahmeumsetzung	Durch die Maßnahme werden die Wasserstände im Vorfluter so aufgehört, dass, für im Gewässerumfeld befindliche Feuchtgebiete, die Anbindung an das Grundwasser verbessert und ein lokaler Flächenüberstau erreicht wird. Die Anhebung der Staulamelle ist an die Neudefinition des Stauzieles oder lokale Einbauten mit Rückstauwirkung wie beispielsweise Buhnen, Kiesschüttungen oder Sohlschwellen gebunden. Die Maßnahme zielt übergeordnet auf die Entwicklung von Lebensraumtypen der Natura 2000-Richtlinie als auch deren Arteninventar ab. Gefördert wird die Entwicklung und Genese von Feuchtwiesen, Moor- und Sumpfbereichskomplexen unterschiedlicher Altersstadien.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Mit der Maßnahme geht eine strukturelle Aufwertung des Gewässerumfeldes einher. Darüber hinaus werden die Grundwasserstände lokal angehoben und lokale Puffergrößen im Gebietswasserhaushalt geschaffen, die sich positiv auf der Rückhalt von Wasser in der Landschaft auswirken. Im Hauptgewässer werden durch die Anhebung des Stauzieles die Effekte des Rückstaus mit der Reduzierung der Fließgeschwindigkeiten und Förderung der Sedimentation von Feinkornanteilen verstärkt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Maßnahme trägt maßgeblich zur Habitatentwicklung und Lateralvernetzung einer naturnahen Gewässerlandschaft bei. In dieser stellen Feuchtgebiete einen typischen Lebensraum dar, auf die die Artengemeinschaften als Rückzugsgebiet und Ausgangspunkt von Wiederbesiedlungen angewiesen sind. Feuchtgebiete nehmen im Stoffhaushalt eine Funktion als Nährstoffsenske und Ort der Stoffumwandlung war und wirken daher positiv auf die Güteentwicklung des Gewässernetzes. Wasser- und Watvögel sowie auentypische Gehölze und Krautartige der Natura 2000- Richtlinie werden in ihrer Entwicklung gefördert.	


		Priorität: 1,4 / gering	
gewässerspezifischer Rang: 6			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K401_E074_08_00_C01_Flache			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K401		EMNT-ID: E074_08_00	
EMNT-Bezeichnung: Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)			
Komplexspezifizierung	gelegentlicher saisonaler Flächeneinstau zur Stützung des Niedrigwasserabflusses Kleine Elster; Förderung und Ausgleich extensiver Bewirtschaftungsformen		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_08, 70_03		
Status	in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Fläche	m ²	Euro/m ²
	Erdbau	m ³ /Stk.	Euro/m ³
	Betonbau	m ² /Stk.	Euro/Stk.
	Wege- / Landschaftsbau	m ² /Stk.	Euro/m ²
	Planungszuschlag (20%)		0,00
	Summe		0,00
Bemerkung:	temporärer Flächenüberstau/ Anhebung der Grundwasserstände im Winterhalbjahr		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos	absolute MN-Kosten	Mittelwert
1.2 Morphologie	Fische	Kosten Gew. unterhaltung	Raumwiderstand
Strukturdefizit	Makrophyten	Kosten Gew. abschnitt	Anzahl Flurstücke
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
1.3 Hydrologie	Sohle		Naturschutz
Wasserhaushalt	Ufer		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Flächenbewirtschaftung
	Abfluss		Unterhaltungs-pflichtige
	Fließgeschwindigkeit		
Teilbewertung	1,00	1,39	1,88
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,343	gering
	Komplex	1,390	gering


		Priorität: 1,4 / gering	
gewässerspezifischer Rang: 6			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K401_E074_08_00_C01_Flache			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K401		EMNT-ID: E074_08_00	
EMNT-Bezeichnung: Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	0	Verdachtsflächen
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	wasserrechtliche Genehmigung;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			
- Anlagen für Sohlenschwellen befinden sich bereits im Gewässer, das Stauziel muss neu definiert werden. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			



		Priorität: 1,4 / gering
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K401_E074_08_00_C02_Fläche		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K401		EMNT-ID: E074_08_00
EMNT-Bezeichnung: Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5720220	bis: 4281 RW: 3421670 Länge / Fläche / Anzahl: 261541,96 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sallgast
Gewässer Name Abschnitt	Gölnitzer Fließ 538614_A010	Gemarkung Göllnitz; Dollnichen
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 11. Abschnitt umfasst den Bereich vom Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400 bis zum Quellbereich an der Autobahnausfahrt Freienhufen der BAB13.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Landentwässerung (p88)	
Entwicklungsziel	lokale Aufhöhung der Wasserstände zur Entwicklung gewässerbegleitender Feuchtgebiet, Erhöhung der Arten- und Habitatvielfalt	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,4 / gering
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K401_E074_08_00_C02_Fläche		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K401		EMNT-ID: E074_08_00
EMNT-Bezeichnung: Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	74	Verkürzung von Rückstaubereichen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	74_08	Stauregime optimieren
Maßnahmeumsetzung	Durch die Maßnahme werden die Wasserstände im Vorfluter so aufgehört, dass, für im Gewässerumfeld befindliche Feuchtgebiete, die Anbindung an das Grundwasser verbessert und ein lokaler Flächenüberstau erreicht wird. Die Anhebung der Staulamelle ist an die Neudefinition des Stauzieles oder lokale Einbauten mit Rückstauwirkung wie beispielsweise Buhnen, Kiesschüttungen oder Sohlschwellen gebunden. Die Maßnahme zielt übergeordnet auf die Entwicklung von Lebensraumtypen der Natura 2000-Richtlinie als auch deren Arteninventar ab. Gefördert wird die Entwicklung und Genese von Feuchtwiesen, Moor- und Sumpfbereichskomplexen unterschiedlicher Altersstadien.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Mit der Maßnahme geht eine strukturelle Aufwertung des Gewässerumfeldes einher. Darüber hinaus werden die Grundwasserstände lokal angehoben und lokale Puffergrößen im Gebietswasserhaushalt geschaffen, die sich positiv auf der Rückhalt von Wasser in der Landschaft auswirken. Im Hauptgewässer werden durch die Anhebung des Stauzieles die Effekte des Rückstaus mit der Reduzierung der Fließgeschwindigkeiten und Förderung der Sedimentation von Feinkornanteilen verstärkt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Maßnahme trägt maßgeblich zur Habitatentwicklung und Lateralvernetzung einer naturnahen Gewässerlandschaft bei. In dieser stellen Feuchtgebiete einen typischen Lebensraum dar, auf die die Artengemeinschaften als Rückzugsgebiet und Ausgangspunkt von Wiederbesiedlungen angewiesen sind. Feuchtgebiete nehmen im Stoffhaushalt eine Funktion als Nährstoffsänke und Ort der Stoffumwandlung wahr und wirken daher positiv auf die Güteentwicklung des Gewässernetzes. Wasser- und Watvögel sowie auentypische Gehölze und Krautartige der Natura 2000- Richtlinie werden in ihrer Entwicklung gefördert.	


		Priorität: 1,4 / gering	
gewässerspezifischer Rang: 6			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K401_E074_08_00_C02_Flache			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K401		EMNT-ID: E074_08_00	
EMNT-Bezeichnung: Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)			
Komplexspezifizierung	gelegentlicher saisonaler Flächeneinstau zur Stützung des Niedrigwasserabflusses Kleine Elster; Förderung und Ausgleich extensiver Bewirtschaftungsformen		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_08, 70_03		
Status	in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Fläche	m ²	Euro/m ²
	Erdbau	m ³ /Stk.	Euro/m ³
	Betonbau	m ³ /Stk.	Euro/Stk.
	Wege- / Landschaftsbau	m ² /Stk.	Euro/m ²
	Planungszuschlag (20%)		0,00
	Summe		0,00
Bemerkung:	temporärer Flächenüberstau/ Anhebung der Grundwasserstände im Winterhalbjahr		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos	absolute MN-Kosten	Mittelwert
1.2 Morphologie	Fische	Kosten Gew. unterhaltung	Raumwiderstand
Strukturdefizit	Makrophyten	Kosten Gew. abschnitt	Anzahl Flurstücke
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
1.3 Hydrologie	Sohle		Naturschutz
Wasserhaushalt	Ufer		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Flächenbewirtschaftung
	Abfluss		Unterhaltungs-pflichtige
	Fließgeschwindigkeit		
Teilbewertung	1,00	1,39	1,88
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,343	gering
	Komplex	1,390	gering


		Priorität: 1,4 / gering	
gewässerspezifischer Rang: 6			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K401_E074_08_00_C02_Flache			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K401		EMNT-ID: E074_08_00	
EMNT-Bezeichnung: Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	0	Verdachtsflächen
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	wasserrechtliche Genehmigung;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Anlagen für Sohlenschwellen befinden sich bereits im Gewässer, das Stauziel muss neu definiert werden. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") 			



		Priorität: 1,4 / gering
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K401_E074_08_00_C03_Fläche		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K401	EMNT-ID: E074_08_00	
EMNT-Bezeichnung: Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5721040	bis: 4281 RW: 3422090 Länge / Fläche / Anzahl: 381892,06 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sallgast
Gewässer Name Abschnitt	Göllnitzer Fließ 538614_A010	Gemarkung Göllnitz
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 11. Abschnitt umfasst den Bereich vom Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400 bis zum Quellbereich an der Autobahnausfahrt Freienhufen der BAB13.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Landentwässerung (p88)	
Entwicklungsziel	lokale Aufhöhung der Wasserstände zur Entwicklung gewässerbegleitender Feuchtgebiet, Erhöhung der Arten- und Habitatvielfalt	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,4 / gering
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K401_E074_08_00_C03_Fläche		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K401	EMNT-ID: E074_08_00	
EMNT-Bezeichnung: Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	74	Verkürzung von Rückstaubereichen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	74_08	Stauregime optimieren
Maßnahmeumsetzung	Durch die Maßnahme werden die Wasserstände im Vorfluter so aufgehört, dass, für im Gewässerumfeld befindliche Feuchtgebiete, die Anbindung an das Grundwasser verbessert und ein lokaler Flächenüberstau erreicht wird. Die Anhebung der Staulamelle ist an die Neudefinition des Stauzieles oder lokale Einbauten mit Rückstauwirkung wie beispielsweise Buhnen, Kiesschüttungen oder Sohlschwellen gebunden. Die Maßnahme zielt übergeordnet auf die Entwicklung von Lebensraumtypen der Natura 2000-Richtlinie als auch deren Arteninventar ab. Gefördert wird die Entwicklung und Genese von Feuchtwiesen, Moor- und Sumpfbereichskomplexen unterschiedlicher Altersstadien.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Mit der Maßnahme geht eine strukturelle Aufwertung des Gewässerumfeldes einher. Darüber hinaus werden die Grundwasserstände lokal angehoben und lokale Puffergrößen im Gebietswasserhaushalt geschaffen, die sich positiv auf der Rückhalt von Wasser in der Landschaft auswirken. Im Hauptgewässer werden durch die Anhebung des Stauzieles die Effekte des Rückstaus mit der Reduzierung der Fließgeschwindigkeiten und Förderung der Sedimentation von Feinkornanteilen verstärkt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Maßnahme trägt maßgeblich zur Habitatentwicklung und Lateralvernetzung einer naturnahen Gewässerlandschaft bei. In dieser stellen Feuchtgebiete einen typischen Lebensraum dar, auf die die Artengemeinschaften als Rückzugsgebiet und Ausgangspunkt von Wiederbesiedlungen angewiesen sind. Feuchtgebiete nehmen im Stoffhaushalt eine Funktion als Nährstoffsenske und Ort der Stoffumwandlung wahr und wirken daher positiv auf die Güteentwicklung des Gewässernetzes. Wasser- und Watvögel sowie auentypische Gehölze und Krautartige der Natura 2000- Richtlinie werden in ihrer Entwicklung gefördert.	


		Priorität: 1,4 / gering																												
gewässerspezifischer Rang: 6																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K401_E074_08_00_C03_Flache																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K401		EMNT-ID: E074_08_00																												
EMNT-Bezeichnung: Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)																														
Komplexspezifizierung	gelegentlicher saisonaler Flächeneinstau zur Stützung des Niedrigwasserabflusses Kleine Elster; Förderung und Ausgleich extensiver Bewirtschaftungsformen																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_08, 70_03																													
Status	in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro																													
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/Stk.</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/Stk.</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0 Euro/Stk. 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/Stk.</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /Stk.	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /Stk.	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /Stk.	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /Stk.	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Planungszuschlag (20%)			0,00																											
Summe			0,00																											
Bemerkung:	temporärer Flächenüberstau/ Anhebung der Grundwasserstände im Winterhalbjahr																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <th></th> <th>2.1 Wirkung</th> <th>2.2 Kosten</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 2 Makrophyten 1 </td> <td> 2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3 </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 1 Land 2 </td> <td> 2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie 0,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0 </td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung 1,00 </td> <td> 1,39 </td> <td> 1,00 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) 1,343 Komplex 1,390 </td> <td> gering gering </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung	2.2 Kosten	1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 2 Makrophyten 1	2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 1 Land 2	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1	1.3 Hydrologie 0,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0			Teilbewertung 1,00	1,39	1,00	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,343 Komplex 1,390	gering gering									
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 2 Makrophyten 1	2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3																												
1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 1 Land 2	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1																												
1.3 Hydrologie 0,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0																														
Teilbewertung 1,00	1,39	1,00																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,343 Komplex 1,390	gering gering																												


		Priorität: 1,4 / gering	
gewässerspezifischer Rang: 6			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K401_E074_08_00_C03_Flache			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K401		EMNT-ID: E074_08_00	
EMNT-Bezeichnung: Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	wasserrechtliche Genehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Anlagen für Sohlenschwellen befinden sich bereits im Gewässer, das Stauziel muss neu definiert werden. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") 			


		Priorität: 1,4 / gering
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K401_E074_08_00_C04_Fläche		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K401		EMNT-ID: E074_08_00
EMNT-Bezeichnung: Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5722080	bis: 4281 RW: 3422670 Länge / Fläche / Anzahl: 8967,01 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sallgast
	Gemarkung	Göllnitz
Gewässer Name Abschnitt	Göllnitzer Fließ 538614_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 11. Abschnitt umfasst den Bereich vom Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400 bis zum Quellbereich an der Autobahnausfahrt Freienhufen der BAB13.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Landentwässerung (p88)	
Entwicklungsziel	lokale Aufhöhung der Wasserstände zur Entwicklung gewässerbegleitender Feuchtgebiet, Erhöhung der Arten- und Habitatvielfalt	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,4 / gering
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K401_E074_08_00_C04_Fläche		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K401		EMNT-ID: E074_08_00
EMNT-Bezeichnung: Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	74	Verkürzung von Rückstaubereichen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	74_08	Stauregime optimieren
Maßnahmeumsetzung	Durch die Maßnahme werden die Wasserstände im Vorfluter so aufgehört, dass, für im Gewässerumfeld befindliche Feuchtgebiete, die Anbindung an das Grundwasser verbessert und ein lokaler Flächenüberstau erreicht wird. Die Anhebung der Staulamelle ist an die Neudefinition des Stauzieles oder lokale Einbauten mit Rückstauwirkung wie beispielsweise Buhnen, Kiesschüttungen oder Sohlschwellen gebunden. Die Maßnahme zielt übergeordnet auf die Entwicklung von Lebensraumtypen der Natura 2000-Richtlinie als auch deren Arteninventar ab. Gefördert wird die Entwicklung und Genese von Feuchtwiesen, Moor- und Sumpfbereichskomplexen unterschiedlicher Altersstadien.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Mit der Maßnahme geht eine strukturelle Aufwertung des Gewässerumfeldes einher. Darüber hinaus werden die Grundwasserstände lokal angehoben und lokale Puffergrößen im Gebietswasserhaushalt geschaffen, die sich positiv auf der Rückhalt von Wasser in der Landschaft auswirken. Im Hauptgewässer werden durch die Anhebung des Stauzieles die Effekte des Rückstaus mit der Reduzierung der Fließgeschwindigkeiten und Förderung der Sedimentation von Feinkornanteilen verstärkt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Maßnahme trägt maßgeblich zur Habitatentwicklung und Lateralvernetzung einer naturnahen Gewässerlandschaft bei. In dieser stellen Feuchtgebiete einen typischen Lebensraum dar, auf die die Artengemeinschaften als Rückzugsgebiet und Ausgangspunkt von Wiederbesiedlungen angewiesen sind. Feuchtgebiete nehmen im Stoffhaushalt eine Funktion als Nährstoffsänke und Ort der Stoffumwandlung wahr und wirken daher positiv auf die Güteentwicklung des Gewässernetzes. Wasser- und Watvögel sowie auentypische Gehölze und Krautartige der Natura 2000- Richtlinie werden in ihrer Entwicklung gefördert.	


		Priorität: 1,4 / gering	
		gewässerspezifischer Rang: 6	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K401_E074_08_00_C04_Fläche			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K401		EMNT-ID: E074_08_00	
EMNT-Bezeichnung: Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)			
Komplexspezifizierung	gelegentlicher saisonaler Flächeneinstau zur Stützung des Niedrigwasserabflusses Kleine Elster; Förderung und Ausgleich extensiver Bewirtschaftungsformen		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_08, 70_03		
Status	in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Fläche	m ²	Euro/m ²
	Erdbau	m ³ /Stk.	Euro/m ³
	Betonbau	m ³ /Stk.	Euro/Stk.
	Wege- / Landschaftsbau	m ² /Stk.	Euro/m ²
	Planungszuschlag (20%)		0,00
	Summe		0,00
Bemerkung:	temporärer Flächenüberstau/ Anhebung der Grundwasserstände im Winterhalbjahr		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos	absolute MN-Kosten	Mittelwert
1.2 Morphologie	Fische	Kosten Gew. unterhaltung	Raumwiderstand
Strukturdefizit	Makrophyten	Kosten Gew. abschnitt	Anzahl Flurstücke
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
1.3 Hydrologie	Sohle		Naturschutz
Wasserhaushalt	Ufer		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	Land		Flächenbewirtschaftung
	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungs-pflichtige
	Abfluss		
	Fließgeschwindigkeit		
Teilbewertung	1,00	1,39	2,38
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,508	mittel
	Komplex	1,390	gering


		Priorität: 1,4 / gering	
		gewässerspezifischer Rang: 6	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K401_E074_08_00_C04_Fläche			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K401		EMNT-ID: E074_08_00	
EMNT-Bezeichnung: Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	wasserrechtliche Genehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Anlagen für Sohlenschwellen befinden sich bereits im Gewässer, das Stauziel muss neu definiert werden. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") 			


		Priorität: 1,6 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 12
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K402_E070_03_00_C01_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K402		EMNT-ID: E070_03_00
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5718450	bis: 4300 RW: 3422830 Länge / Fläche / Anzahl: 157211,37 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Großräschen; Sallgast
	Gemarkung	Wormlage; Dollenchen
Gewässer Name Abschnitt	Mühlgraben Göllnitz 538612_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 11. Abschnitt umfasst den Bereich vom Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400 bis zum Quellbereich an der Autobahnausfahrt Freienhufen der BAB13.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,6 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 12
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K402_E070_03_00_C01_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K402		EMNT-ID: E070_03_00
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	<p>Die Wiederanbindung von Flächen an den natürlichen Abflussprozess (Hochwasser), die Reaktivierung natürlicher Retentionsräume oder aber die gezielte Wiedervernässung von Feuchtgebieten birgt die Gefahr von Rücklösungsprozessen in sich. Rücklösungen durch Zersetzungsprozesse organischen Materials aus bzw. auf derzeit land- oder forstwirtschaftlichen Nutzungsflächen oder aber von aufgebracht Xenobiotika können eine Verschlechterung der chemisch-physikalischen Wasserqualität herbeiführen. Der Austrag von Pflanzennährstoffen (Dünger) sowie sämtliche Fungizide, Herbizide, Insektizide, etc. ist daher auf diesen Flächen auszuschließen. Die derzeitige Flächenbewirtschaftung ist somit in extensive Formen der Bewirtschaftung zu überführen. Alternativ sind die Flächen vollständig aus der Nutzung zu nehmen.</p> <p>In Verbindung mit Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen des Naturschutzes ist die Umstellung der Flächenbewirtschaftung insbesondere zur Entwicklung der Erhaltungszustände von Natura 2000 geeignet. Der natürliche Bewuchs ist so zu erhalten, wie er sich einstellt. Eine Grasveredlung durch Nachsaat ist zu unterbinden. Darüber hinaus sollten Mahd oder Beweidung erst nach dem 1. Juli erfolgen, um ein Aussamen der Pflanzen nach der Blüte zu gewährleisten und Wiesenbrütern die Lebensräume und Brutgebiete zu erhalten.</p> <p>Als gewässerverträgliche Bewirtschaftungsformen bieten sich an:</p> <ul style="list-style-type: none"> - extensive Grünlandbewirtschaftung zur Heugewinnung mit max. 2 jähriger Mahd - ganzjährige Großkoppelbeweidung mit niedrigem Viehbesatz (0,3 GVE/ha) - Anbau von Futtergetreide - Entwicklung naturnaher Waldbiotope (extensive Forstwirtschaft) - Etablierung von Flächen des Naturschutzes und Überlassung dieser in die natürliche Sukzession <p>Die Maßnahme ist unter Nutzung relevanter Instrumentarien der Agrarförderung und Überprüfung der Wirkung der Fördermöglichkeiten zur Gewährleistung der weiteren Landnutzung im Interesse des langfristigen Erhalts des spezifischen Gebietscharakters umzusetzen. Darüber hinaus sind weitere Fördermöglichkeiten für die weitere Landnutzung im Gebiet festzusetzen.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme werden die Rahmenbedingungen für Maßnahmen der Auen- und Feuchtgebietenentwicklung geschaffen, die sich ausgleichend auf die Wasserstands-Durchflussbeziehung als auch den Stoffhaushalt (Feinsedimente) der Gewässer auswirken.	
Wirkung Habitat/Biologie	Einer Eutrophierung der Gewässer in Folge von Rücklösungsprozessen sowie eine schädigende Einwirkung von Xenobiotika auf die Gewässerzönose wird durch die Maßnahme ausgeschlossen. Darüber hinaus werden die Voraussetzungen für die Entwicklung naturnaher Tier- und Pflanzengesellschaften im Gewässerumfeld in Einklang mit den Entwicklungszielen von Natura 2000 geschaffen. Die Biotop- und Artendiversität wird gefördert.	


		Priorität: 1,6 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 12	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K402_E070_03_00_C01_Fläche			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K402		EMNT-ID: E070_03_00	
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)			
Komplexspezifizierung	gelegentlicher saisonaler Flächeneinstau zur Stützung des Niedrigwasserabflusses Kleine Elster; Förderung und Ausgleich extensiver Bewirtschaftungsformen		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_08, 70_03		
Status	in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Fläche	m ²	Euro/m ²
	Erdbau	m ³ /m	Euro/m ³
	Betonbau	m ³ /m	Euro/m ³
	Wege- / Landschaftsbau	m ² /m	Euro/m ²
	Planungszuschlag (20%)		0,00
	Summe		0,00
Bemerkung:	temporärer Flächenüberstau/ Anhebung der Grundwasserstände im Winterhalbjahr		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 3
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 2	Raumwiderstand 3
Strukturdefizit	Makrophyten 2	Kosten Gew.abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 31
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
	Sohle 2		Naturschutz 1
1.3 Hydrologie	Ufer 2		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1
Wasserhaushalt	Land 1		Flächenbewirtschaftung 1
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 1
	Abfluss 1		
	Fließgeschwindigkeit 1		
Teilbewertung	2,00	1,56	1,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,687	mittel
	Komplex	1,640	mittel


		Priorität: 1,6 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 12	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K402_E070_03_00_C01_Fläche			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K402		EMNT-ID: E070_03_00	
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft) - Eine Nutzungsänderung bedarf der exakten Abstimmung mit Eigentümern und Nutzern (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


		Priorität: 1,6 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 12		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K402_E070_03_00_C02_Flache	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K402	EMNT-ID: E070_03_00
EMNT-Bezeichnung:	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5719420	bis: 4300 RW: 3423160 Länge / Fläche / Anzahl: 217167,98 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Großräschen; Sallgast
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung	Wormlage; Dollenchen
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 11. Abschnitt umfasst den Bereich vom Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400 bis zum Quellbereich an der Autobahnausfahrt Freienhufen der BAB13.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,6 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 12		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K402_E070_03_00_C02_Flache	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K402	EMNT-ID: E070_03_00
EMNT-Bezeichnung:	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	<p>Die Wiederanbindung von Flächen an den natürlichen Abflussprozess (Hochwasser), die Reaktivierung natürlicher Retentionsräume oder aber die gezielte Wiedervernässung von Feuchtgebieten birgt die Gefahr von Rücklösungsprozessen in sich. Rücklösungen durch Zersetzungsprozesse organischen Materials aus bzw. auf derzeit land- oder forstwirtschaftlichen Nutzungsflächen oder aber von aufgebracht Xenobiotika können eine Verschlechterung der chemisch-physikalischen Wasserqualität herbeiführen. Der Austrag von Pflanzennährstoffen (Dünger) sowie sämtliche Fungizide, Herbizide, Insektizide, etc. ist daher auf diesen Flächen auszuschließen. Die derzeitige Flächenbewirtschaftung ist somit in extensive Formen der Bewirtschaftung zu überführen. Alternativ sind die Flächen vollständig aus der Nutzung zu nehmen.</p> <p>In Verbindung mit Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen des Naturschutzes ist die Umstellung der Flächenbewirtschaftung insbesondere zur Entwicklung der Erhaltungszustände von Natura 2000 geeignet. Der natürliche Bewuchs ist so zu erhalten, wie er sich einstellt. Eine Grasveredlung durch Nachsaat ist zu unterbinden. Darüber hinaus sollten Mahd oder Beweidung erst nach dem 1. Juli erfolgen, um ein Aussamen der Pflanzen nach der Blüte zu gewährleisten und Wiesenbrütern die Lebensräume und Brutgebiete zu erhalten.</p> <p>Als gewässerverträgliche Bewirtschaftungsformen bieten sich an:</p> <ul style="list-style-type: none"> - extensive Grünlandbewirtschaftung zur Heugewinnung mit max. 2 jähriger Mahd - ganzjährige Großkoppelbeweidung mit niedrigem Viehbesatz (0,3 GVE/ha) - Anbau von Futtergetreide - Entwicklung naturnaher Waldbiotope (extensive Forstwirtschaft) - Etablierung von Flächen des Naturschutzes und Überlassung dieser in die natürliche Sukzession <p>Die Maßnahme ist unter Nutzung relevanter Instrumentarien der Agrarförderung und Überprüfung der Wirkung der Fördermöglichkeiten zur Gewährleistung der weiteren Landnutzung im Interesse des langfristigen Erhalts des spezifischen Gebietscharakters umzusetzen. Darüber hinaus sind weitere Fördermöglichkeiten für die weitere Landnutzung im Gebiet festzusetzen.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme werden die Rahmenbedingungen für Maßnahmen der Auen- und Feuchtgebietenentwicklung geschaffen, die sich ausgleichend auf die Wasserstands-Durchflussbeziehung als auch den Stoffhaushalt (Feinsedimente) der Gewässer auswirken.	
Wirkung Habitat/Biologie	Einer Eutrophierung der Gewässer in Folge von Rücklösungsprozessen sowie eine schädigende Einwirkung von Xenobiotika auf die Gewässerzönose wird durch die Maßnahme ausgeschlossen. Darüber hinaus werden die Voraussetzungen für die Entwicklung naturnaher Tier- und Pflanzengesellschaften im Gewässerumfeld in Einklang mit den Entwicklungszielen von Natura 2000 geschaffen. Die Biotop- und Artendiversität wird gefördert.	


		Priorität: 1,6 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 12	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K402_E070_03_00_C02_Fläche			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K402		EMNT-ID: E070_03_00	
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)			
Komplexspezifizierung	gelegentlicher saisonaler Flächeneinstau zur Stützung des Niedrigwasserabflusses Kleine Elster; Förderung und Ausgleich extensiver Bewirtschaftungsformen		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_08, 70_03		
Status	in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Fläche	0,00 m ²	0,00 Euro/m ²
	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 Euro/m ³
	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 Euro/m ³
	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 Euro/m ²
	Planungszuschlag (20%)		0,00
	Summe		0,00
Bemerkung:	temporärer Flächenüberstau/ Anhebung der Grundwasserstände im Winterhalbjahr		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 3
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 2	Raumwiderstand 3
Strukturdefizit	Makrophyten 2	Kosten Gew.abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 24
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
	Sohle 2		Naturschutz 1
1.3 Hydrologie	Ufer 2		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1
Wasserhaushalt	Land 1		Flächenbewirtschaftung 1
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 1
	Abfluss 1		
	Fließgeschwindigkeit 1		
Teilbewertung	2,00	1,56	1,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,687	mittel
	Komplex	1,640	mittel


		Priorität: 1,6 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 12	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K402_E070_03_00_C02_Fläche			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K402		EMNT-ID: E070_03_00	
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft)			
- Eine Nutzungsänderung bedarf der exakten Abstimmung mit Eigentümern und Nutzern (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			


		Priorität: 1,6 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 12
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K402_E070_03_00_C03_Fläche		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K402		EMNT-ID: E070_03_00
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5721400	bis: 4300 RW: 3422920 Länge / Fläche / Anzahl: 164963,12 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Bronkow; Sallgast
	Gemarkung	Bronkow; Göllnitz
Gewässer Name Abschnitt	Mühlgraben Göllnitz 538612_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 11. Abschnitt umfasst den Bereich vom Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400 bis zum Quellbereich an der Autobahnausfahrt Freienhufen der BAB13.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,6 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 12
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K402_E070_03_00_C03_Fläche		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K402		EMNT-ID: E070_03_00
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	<p>Die Wiederanbindung von Flächen an den natürlichen Abflussprozess (Hochwasser), die Reaktivierung natürlicher Retentionsräume oder aber die gezielte Wiedervernässung von Feuchtgebieten birgt die Gefahr von Rücklösungsprozessen in sich. Rücklösungen durch Zersetzungsprozesse organischen Materials aus bzw. auf derzeit land- oder forstwirtschaftlichen Nutzungsflächen oder aber von aufgebracht Xenobiotika können eine Verschlechterung der chemisch-physikalischen Wasserqualität herbeiführen. Der Austrag von Pflanzennährstoffen (Dünger) sowie sämtliche Fungizide, Herbizide, Insektizide, etc. ist daher auf diesen Flächen auszuschließen. Die derzeitige Flächenbewirtschaftung ist somit in extensive Formen der Bewirtschaftung zu überführen. Alternativ sind die Flächen vollständig aus der Nutzung zu nehmen.</p> <p>In Verbindung mit Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen des Naturschutzes ist die Umstellung der Flächenbewirtschaftung insbesondere zur Entwicklung der Erhaltungszustände von Natura 2000 geeignet. Der natürliche Bewuchs ist so zu erhalten, wie er sich einstellt. Eine Grasveredlung durch Nachsaat ist zu unterbinden. Darüber hinaus sollten Mahd oder Beweidung erst nach dem 1. Juli erfolgen, um ein Aussamen der Pflanzen nach der Blüte zu gewährleisten und Wiesenbrütern die Lebensräume und Brutgebiete zu erhalten.</p> <p>Als gewässerverträgliche Bewirtschaftungsformen bieten sich an:</p> <ul style="list-style-type: none"> - extensive Grünlandbewirtschaftung zur Heugewinnung mit max. 2 jähriger Mahd - ganzjährige Großkoppelbeweidung mit niedrigem Viehbesatz (0,3 GVE/ha) - Anbau von Futtergetreide - Entwicklung naturnaher Waldbiotope (extensive Forstwirtschaft) - Etablierung von Flächen des Naturschutzes und Überlassung dieser in die natürliche Sukzession <p>Die Maßnahme ist unter Nutzung relevanter Instrumentarien der Agrarförderung und Überprüfung der Wirkung der Fördermöglichkeiten zur Gewährleistung der weiteren Landnutzung im Interesse des langfristigen Erhalts des spezifischen Gebietscharakters umzusetzen. Darüber hinaus sind weitere Fördermöglichkeiten für die weitere Landnutzung im Gebiet festzusetzen.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme werden die Rahmenbedingungen für Maßnahmen der Auen- und Feuchtgebietenentwicklung geschaffen, die sich ausgleichend auf die Wasserstands-Durchflussbeziehung als auch den Stoffhaushalt (Feinsedimente) der Gewässer auswirken.	
Wirkung Habitat/Biologie	Einer Eutrophierung der Gewässer in Folge von Rücklösungsprozessen sowie eine schädigende Einwirkung von Xenobiotika auf die Gewässerzönose wird durch die Maßnahme ausgeschlossen. Darüber hinaus werden die Voraussetzungen für die Entwicklung naturnaher Tier- und Pflanzengesellschaften im Gewässerumfeld in Einklang mit den Entwicklungszielen von Natura 2000 geschaffen. Die Biotop- und Artendiversität wird gefördert.	


		Priorität: 1,6 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 12																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K402_E070_03_00_C03_Fläche																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K402		EMNT-ID: E070_03_00																												
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)																														
Komplexspezifizierung	gelegentlicher saisonaler Flächeneinstau zur Stützung des Niedrigwasserabflusses Kleine Elster; Förderung und Ausgleich extensiver Bewirtschaftungsformen																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_08, 70_03																													
Status	in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro																													
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Planungszuschlag (20%)			0,00																											
Summe			0,00																											
Bemerkung:	temporärer Flächenüberstau/ Anhebung der Grundwasserstände im Winterhalbjahr																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <td></td> <th>2.1 Wirkung</th> <th>2.2 Kosten</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2 </td> <td> 2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3 </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1 </td> <td> 3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 21 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2 </td> <td> 2.1.3 Hydrologie 1,00 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1 </td> <td> 3.2 Akzeptanz durch 1,00 Naturschutz 1 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 1 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung 2,00 </td> <td> 1,56 </td> <td> 1,67 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) 1,687 Komplex 1,640 </td> <td> mittel mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung	2.2 Kosten	1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 21	1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,00 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1	3.2 Akzeptanz durch 1,00 Naturschutz 1 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 1	Teilbewertung 2,00	1,56	1,67	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,687 Komplex 1,640	mittel mittel									
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 21																												
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,00 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1	3.2 Akzeptanz durch 1,00 Naturschutz 1 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 1																												
Teilbewertung 2,00	1,56	1,67																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,687 Komplex 1,640	mittel mittel																												

		Priorität: 1,6 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 12	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K402_E070_03_00_C03_Fläche			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K402		EMNT-ID: E070_03_00	
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft) - Eine Nutzungsänderung bedarf der exakten Abstimmung mit Eigentümern und Nutzern (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			



		Priorität: 1,6 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 12
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K402_E070_03_00_C04_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K402		EMNT-ID: E070_03_00
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5720280	bis: 4300 RW: 3422960 Länge / Fläche / Anzahl: 292884,54 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Großräschen; Bronkow; Sallgast
	Gemarkung	Wormlage; Bronkow; Göllnitz; Dollenchen
Gewässer Name Abschnitt	Mühlgraben Göllnitz 538612_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 11. Abschnitt umfasst den Bereich vom Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400 bis zum Quellbereich an der Autobahnausfahrt Freienhufen der BAB13.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,6 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 12
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K402_E070_03_00_C04_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K402		EMNT-ID: E070_03_00
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	<p>Die Wiederanbindung von Flächen an den natürlichen Abflussprozess (Hochwasser), die Reaktivierung natürlicher Retentionsräume oder aber die gezielte Wiedervernässung von Feuchtgebieten birgt die Gefahr von Rücklösungsprozessen in sich. Rücklösungen durch Zersetzungsprozesse organischen Materials aus bzw. auf derzeit land- oder forstwirtschaftlichen Nutzungsflächen oder aber von aufgebracht Xenobiotika können eine Verschlechterung der chemisch-physikalischen Wasserqualität herbeiführen. Der Austrag von Pflanzennährstoffen (Dünger) sowie sämtliche Fungizide, Herbizide, Insektizide, etc. ist daher auf diesen Flächen auszuschließen. Die derzeitige Flächenbewirtschaftung ist somit in extensive Formen der Bewirtschaftung zu überführen. Alternativ sind die Flächen vollständig aus der Nutzung zu nehmen.</p> <p>In Verbindung mit Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen des Naturschutzes ist die Umstellung der Flächenbewirtschaftung insbesondere zur Entwicklung der Erhaltungszustände von Natura 2000 geeignet. Der natürliche Bewuchs ist so zu erhalten, wie er sich einstellt. Eine Grasveredlung durch Nachsaat ist zu unterbinden. Darüber hinaus sollten Mahd oder Beweidung erst nach dem 1. Juli erfolgen, um ein Aussamen der Pflanzen nach der Blüte zu gewährleisten und Wiesenbrütern die Lebensräume und Brutgebiete zu erhalten.</p> <p>Als gewässerverträgliche Bewirtschaftungsformen bieten sich an:</p> <ul style="list-style-type: none"> - extensive Grünlandbewirtschaftung zur Heugewinnung mit max. 2 jähriger Mahd - ganzjährige Großkoppelbeweidung mit niedrigem Viehbesatz (0,3 GVE/ha) - Anbau von Futtergetreide - Entwicklung naturnaher Waldbiotope (extensive Forstwirtschaft) - Etablierung von Flächen des Naturschutzes und Überlassung dieser in die natürliche Sukzession <p>Die Maßnahme ist unter Nutzung relevanter Instrumentarien der Agrarförderung und Überprüfung der Wirkung der Fördermöglichkeiten zur Gewährleistung der weiteren Landnutzung im Interesse des langfristigen Erhalts des spezifischen Gebietscharakters umzusetzen. Darüber hinaus sind weitere Fördermöglichkeiten für die weitere Landnutzung im Gebiet festzusetzen.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme werden die Rahmenbedingungen für Maßnahmen der Auen- und Feuchtgebietenentwicklung geschaffen, die sich ausgleichend auf die Wasserstands-Durchflussbeziehung als auch den Stoffhaushalt (Feinsedimente) der Gewässer auswirken.	
Wirkung Habitat/Biologie	Einer Eutrophierung der Gewässer in Folge von Rücklösungsprozessen sowie eine schädigende Einwirkung von Xenobiotika auf die Gewässerzönose wird durch die Maßnahme ausgeschlossen. Darüber hinaus werden die Voraussetzungen für die Entwicklung naturnaher Tier- und Pflanzengesellschaften im Gewässerumfeld in Einklang mit den Entwicklungszielen von Natura 2000 geschaffen. Die Biotop- und Artendiversität wird gefördert.	


		Priorität: 1,6 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 12	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K402_E070_03_00_C04_Fläche			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K402		EMNT-ID: E070_03_00	
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)			
Komplexspezifizierung	gelegentlicher saisonaler Flächeneinstau zur Stützung des Niedrigwasserabflusses Kleine Elster; Förderung und Ausgleich extensiver Bewirtschaftungsformen		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_08, 70_03		
Status	in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Fläche	m ²	Euro/m ²
	Erdbau	m ³ /m	Euro/m ³
	Betonbau	m ³ /m	Euro/m ³
	Wege- / Landschaftsbau	m ² /m	Euro/m ²
	Planungszuschlag (20%)		0,00
	Summe		0,00
Bemerkung:	temporärer Flächenüberstau/ Anhebung der Grundwasserstände im Winterhalbjahr		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 3
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 2	Anzahl Flurstücke 64
Strukturdefizit	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0	3.2 Akzeptanz durch
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		Naturschutz 1
1.3 Hydrologie	Sohle 2		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1
Wasserhaushalt	Land 1		Flächenbewirtschaftung 1
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 1
	Abfluss 1		
	Fließgeschwindigkeit 1		
Teilbewertung	2,00	1,56	1,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,522	mittel
	Komplex	1,640	mittel


		Priorität: 1,6 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 12	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K402_E070_03_00_C04_Fläche			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K402		EMNT-ID: E070_03_00	
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft) - Eine Nutzungsänderung bedarf der exakten Abstimmung mit Eigentümern und Nutzern (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


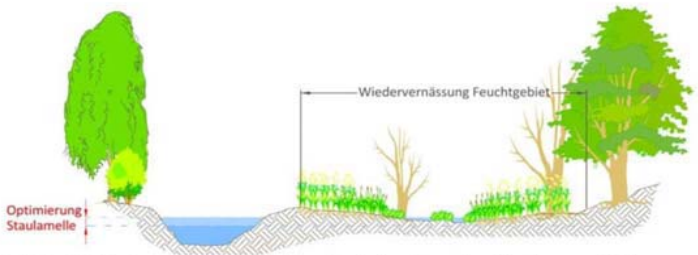
		Priorität: 1,6 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 12
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K402_E074_08_00_C01_Fläche		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K402		EMNT-ID: E074_08_00
EMNT-Bezeichnung: Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5718450	bis: 4300 RW: 3422830 Länge / Fläche / Anzahl: 157211,37 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Großräschen; Sallgast
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Mühlgraben Göllnitz 538612_A010	Wormlage; Dollenchen
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 11. Abschnitt umfasst den Bereich vom Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400 bis zum Quellbereich an der Autobahnausfahrt Freienhufen der BAB13.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Landentwässerung (p88)	
Entwicklungsziel	lokale Aufhöhung der Wasserstände zur Entwicklung gewässerbegleitender Feuchtgebiet, Erhöhung der Arten- und Habitatvielfalt	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,6 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 12
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K402_E074_08_00_C01_Fläche		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K402		EMNT-ID: E074_08_00
EMNT-Bezeichnung: Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	74	Verkürzung von Rückstaubereichen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	74_08	Stauregime optimieren
Maßnahmeumsetzung	Durch die Maßnahme werden die Wasserstände im Vorfluter so aufgehöhht, dass, für im Gewässerumfeld befindliche Feuchtgebiete, die Anbindung an das Grundwasser verbessert und ein lokaler Flächenüberstau erreicht wird. Die Anhebung der Staulamelle ist an die Neudefinition des Stauzieles oder lokale Einbauten mit Rückstauwirkung wie beispielsweise Buhnen, Kiesschüttungen oder Sohlschwellen gebunden. Die Maßnahme zielt übergeordnet auf die Entwicklung von Lebensraumtypen der Natura 2000-Richtlinie als auch deren Arteninventar ab. Gefördert wird die Entwicklung und Genese von Feuchtwiesen, Moor- und Sumpfbereichskomplexen unterschiedlicher Altersstadien.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Mit der Maßnahme geht eine strukturelle Aufwertung des Gewässerumfeldes einher. Darüber hinaus werden die Grundwasserstände lokal angehoben und lokale Puffergrößen im Gebietswasserhaushalt geschaffen, die sich positiv auf der Rückhalt von Wasser in der Landschaft auswirken. Im Hauptgewässer werden durch die Anhebung des Stauzieles die Effekte des Rückstaus mit der Reduzierung der Fließgeschwindigkeiten und Förderung der Sedimentation von Feinkornanteilen verstärkt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Maßnahme trägt maßgeblich zur Habitatentwicklung und Lateralvernetzung einer naturnahen Gewässerlandschaft bei. In dieser stellen Feuchtgebiete einen typischen Lebensraum dar, auf die die Artengemeinschaften als Rückzugsgebiet und Ausgangspunkt von Wiederbesiedlungen angewiesen sind. Feuchtgebiete nehmen im Stoffhaushalt eine Funktion als Nährstoffsänke und Ort der Stoffumwandlung wahr und wirken daher positiv auf die Güteentwicklung des Gewässernetzes. Wasser- und Watvögel sowie auentypische Gehölze und Krautartige der Natura 2000- Richtlinie werden in ihrer Entwicklung gefördert.	


		Priorität: 1,6 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 12	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K402_E074_08_00_C01_Flache			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K402		EMNT-ID: E074_08_00	
EMNT-Bezeichnung: Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)			
Komplexspezifizierung	gelegentlicher saisonaler Flächeneinstau zur Stützung des Niedrigwasserabflusses Kleine Elster; Förderung und Ausgleich extensiver Bewirtschaftungsformen		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_08, 70_03		
Status	in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Fläche	m ²	Euro/m ²
	Erdbau	m ³ /Stk.	Euro/m ³
	Betonbau	m ² /Stk.	Euro/Stk.
	Wege- / Landschaftsbau	m ² /Stk.	Euro/m ²
	Planungszuschlag (20%)		0,00
	Summe		0,00
Bemerkung:	temporärer Flächenüberstau/ Anhebung der Grundwasserstände im Winterhalbjahr		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos	absolute MN-Kosten	Mittelwert
1.2 Morphologie	Fische	Kosten Gew. unterhaltung	Raumwiderstand
Strukturdefizit	Makrophyten	Kosten Gew. abschnitt	Anzahl Flurstücke
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
1.3 Hydrologie	Sohle		Naturschutz
Wasserhaushalt	Ufer		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Flächenbewirtschaftung
	Abfluss		Unterhaltungs-pflichtige
	Fließgeschwindigkeit		
Teilbewertung	2,00	1,39	1,88
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,673	mittel
	Komplex	1,640	mittel


		Priorität: 1,6 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 12	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K402_E074_08_00_C01_Flache			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K402		EMNT-ID: E074_08_00	
EMNT-Bezeichnung: Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0	Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	wasserrechtliche Genehmigung;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			
- Anlagen für Sohlenschwellen befinden sich bereits im Gewässer, das Stauziel muss neu definiert werden. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			



		Priorität: 1,6 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 12		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K402_E074_08_00_C02_Fläche		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K402	EMNT-ID: E074_08_00	
EMNT-Bezeichnung: Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5719420	bis: 4300 RW: 3423160 Länge / Fläche / Anzahl: 217167,98 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Großräschen; Sallgast
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Mühlgraben Göllnitz 538612_A010	Wormlage; Dollenchen
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 11. Abschnitt umfasst den Bereich vom Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400 bis zum Quellbereich an der Autobahnausfahrt Freienhufen der BAB13.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Landentwässerung (p88)	
Entwicklungsziel	lokale Aufhöhung der Wasserstände zur Entwicklung gewässerbegleitender Feuchtgebiet, Erhöhung der Arten- und Habitatvielfalt	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,6 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 12		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K402_E074_08_00_C02_Fläche		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K402	EMNT-ID: E074_08_00	
EMNT-Bezeichnung: Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	74	Verkürzung von Rückstaubereichen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	74_08	Stauregime optimieren
Maßnahmeumsetzung	Durch die Maßnahme werden die Wasserstände im Vorfluter so aufgehört, dass, für im Gewässerumfeld befindliche Feuchtgebiete, die Anbindung an das Grundwasser verbessert und ein lokaler Flächenüberstau erreicht wird. Die Anhebung der Staulamelle ist an die Neudefinition des Stauzieles oder lokale Einbauten mit Rückstauwirkung wie beispielsweise Buhnen, Kiesschüttungen oder Sohlschwellen gebunden. Die Maßnahme zielt übergeordnet auf die Entwicklung von Lebensraumtypen der Natura 2000-Richtlinie als auch deren Arteninventar ab. Gefördert wird die Entwicklung und Genese von Feuchtwiesen, Moor- und Sumpfbereichskomplexen unterschiedlicher Altersstadien.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Mit der Maßnahme geht eine strukturelle Aufwertung des Gewässerumfeldes einher. Darüber hinaus werden die Grundwasserstände lokal angehoben und lokale Puffergrößen im Gebietswasserhaushalt geschaffen, die sich positiv auf der Rückhalt von Wasser in der Landschaft auswirken. Im Hauptgewässer werden durch die Anhebung des Stauzieles die Effekte des Rückstaus mit der Reduzierung der Fließgeschwindigkeiten und Förderung der Sedimentation von Feinkornanteilen verstärkt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Maßnahme trägt maßgeblich zur Habitatentwicklung und Lateralvernetzung einer naturnahen Gewässerlandschaft bei. In dieser stellen Feuchtgebiete einen typischen Lebensraum dar, auf die die Artengemeinschaften als Rückzugsgebiet und Ausgangspunkt von Wiederbesiedlungen angewiesen sind. Feuchtgebiete nehmen im Stoffhaushalt eine Funktion als Nährstoffsänke und Ort der Stoffumwandlung wahr und wirken daher positiv auf die Güteentwicklung des Gewässernetzes. Wasser- und Watvögel sowie auentypische Gehölze und Krautartige der Natura 2000- Richtlinie werden in ihrer Entwicklung gefördert.	


		Priorität: 1,6 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 12	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K402_E074_08_00_C02_Flache			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K402		EMNT-ID: E074_08_00	
EMNT-Bezeichnung: Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)			
Komplexspezifizierung	gelegentlicher saisonaler Flächeneinstau zur Stützung des Niedrigwasserabflusses Kleine Elster; Förderung und Ausgleich extensiver Bewirtschaftungsformen		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_08, 70_03		
Status	in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Fläche	m ²	Euro/m ²
	Erdbau	m ³ /Stk.	Euro/m ³
	Betonbau	m ² /Stk.	Euro/Stk.
	Wege- / Landschaftsbau	m ² /Stk.	Euro/m ²
	Planungszuschlag (20%)		0,00
	Summe		0,00
Bemerkung:	temporärer Flächenüberstau/ Anhebung der Grundwasserstände im Winterhalbjahr		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 1	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 2,00
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 0	Raumwiderstand 3
Strukturdefizit 3	Makrophyten 1	Kosten Gew.abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 24
Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
1.3 Hydrologie	Sohle 1		Naturschutz 2
Wasserhaushalt 0	Ufer 1		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie		Flächenbewirtschaftung 1
	Abfluss 2		Unterhaltungs-pflichtige 2
	Fließgeschwindigkeit 1		
Teilbewertung 2,00	1,39	1,00	1,88
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,673	mittel
	Komplex	1,640	mittel


		Priorität: 1,6 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 12	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K402_E074_08_00_C02_Flache			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K402		EMNT-ID: E074_08_00	
EMNT-Bezeichnung: Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	wasserrechtliche Genehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			
- Anlagen für Sohlenschwellen befinden sich bereits im Gewässer, das Stauziel muss neu definiert werden. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			



		Priorität: 1,6 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 12		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K402_E074_08_00_C03_Fläche		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K402	EMNT-ID: E074_08_00	
EMNT-Bezeichnung: Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5721400	bis: 4300 RW: 3422920 Länge / Fläche / Anzahl: 164963,12 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Bronkow; Sallgast
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Mühlgraben Göllnitz 538612_A010	Bronkow; Göllnitz
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 11. Abschnitt umfasst den Bereich vom Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400 bis zum Quellbereich an der Autobahnausfahrt Freienhufen der BAB13.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Landentwässerung (p88)	
Entwicklungsziel	lokale Aufhöhung der Wasserstände zur Entwicklung gewässerbegleitender Feuchtgebiet, Erhöhung der Arten- und Habitatvielfalt	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,6 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 12		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K402_E074_08_00_C03_Fläche		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K402	EMNT-ID: E074_08_00	
EMNT-Bezeichnung: Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	74	Verkürzung von Rückstaubereichen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	74_08	Stauregime optimieren
Maßnahmeumsetzung	Durch die Maßnahme werden die Wasserstände im Vorfluter so aufgehört, dass, für im Gewässerumfeld befindliche Feuchtgebiete, die Anbindung an das Grundwasser verbessert und ein lokaler Flächenüberstau erreicht wird. Die Anhebung der Staulamelle ist an die Neudefinition des Stauzieles oder lokale Einbauten mit Rückstauwirkung wie beispielsweise Buhnen, Kiesschüttungen oder Sohlschwellen gebunden. Die Maßnahme zielt übergeordnet auf die Entwicklung von Lebensraumtypen der Natura 2000-Richtlinie als auch deren Arteninventar ab. Gefördert wird die Entwicklung und Genese von Feuchtwiesen, Moor- und Sumpfbereichskomplexen unterschiedlicher Altersstadien.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Mit der Maßnahme geht eine strukturelle Aufwertung des Gewässerumfeldes einher. Darüber hinaus werden die Grundwasserstände lokal angehoben und lokale Puffergrößen im Gebietswasserhaushalt geschaffen, die sich positiv auf der Rückhalt von Wasser in der Landschaft auswirken. Im Hauptgewässer werden durch die Anhebung des Stauzieles die Effekte des Rückstaus mit der Reduzierung der Fließgeschwindigkeiten und Förderung der Sedimentation von Feinkornanteilen verstärkt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Maßnahme trägt maßgeblich zur Habitatentwicklung und Lateralvernetzung einer naturnahen Gewässerlandschaft bei. In dieser stellen Feuchtgebiete einen typischen Lebensraum dar, auf die die Artengemeinschaften als Rückzugsgebiet und Ausgangspunkt von Wiederbesiedlungen angewiesen sind. Feuchtgebiete nehmen im Stoffhaushalt eine Funktion als Nährstoffsenske und Ort der Stoffumwandlung wahr und wirken daher positiv auf die Güteentwicklung des Gewässernetzes. Wasser- und Watvögel sowie auentypische Gehölze und Krautartige der Natura 2000- Richtlinie werden in ihrer Entwicklung gefördert.	


		Priorität: 1,6 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 12	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K402_E074_08_00_C03_Fläche			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K402		EMNT-ID: E074_08_00	
EMNT-Bezeichnung: Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)			
Komplexspezifizierung	gelegentlicher saisonaler Flächeneinstau zur Stützung des Niedrigwasserabflusses Kleine Elster; Förderung und Ausgleich extensiver Bewirtschaftungsformen		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_08, 70_03		
Status	in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis Preis der Position [€]
	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ² 0 Euro/m ² 0,00
	Erdbau	0,00 m ³ /Stk.	0,00 m ³ 0 Euro/m ³ 0,00
	Betonbau	0,00 m ³ /Stk.	0,00 Stk. 0 Euro/Stk. 0,00
	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /Stk.	0,00 m ² 0 Euro/m ² 0,00
	Planungszuschlag (20%)		0,00
	Summe		0,00
Bemerkung:	temporärer Flächenüberstau/ Anhebung der Grundwasserstände im Winterhalbjahr		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung		3 Akzeptanz
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2 Kosten	3.1 Raumwiderstand 2,00
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	Zoobenthos 1 Fische 2 Makrophyten 1 2.1.2 Gewässerstruktur 1,33	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 21
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	Sohle 1 Ufer 1 Land 2 2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1	Kosten Gew. unterhaltung 0 Kosten Gew.abschnitt 0	3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 2
Teilbewertung 2,00	1,39	1,00	1,88
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,673	mittel
	Komplex	1,640	mittel


		Priorität: 1,6 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 12	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K402_E074_08_00_C03_Fläche			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K402		EMNT-ID: E074_08_00	
EMNT-Bezeichnung: Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	wasserrechtliche Genehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Anlagen für Sohlenschwellen befinden sich bereits im Gewässer, das Stauziel muss neu definiert werden. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") 			


		Priorität: 1,6 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 12
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K402_E074_08_00_C04_Fläche		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K402		EMNT-ID: E074_08_00
EMNT-Bezeichnung: Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5720280	bis: 4300 RW: 3422960 Länge / Fläche / Anzahl: 292884,54 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Großräschen; Bronkow; Sallgast
	Gemarkung	Wormlage; Bronkow; Göllnitz; Dollenchen
Gewässer Name Abschnitt	Mühlgraben Göllnitz 538612_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 11. Abschnitt umfasst den Bereich vom Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400 bis zum Quellbereich an der Autobahnausfahrt Freienhufen der BAB13.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Landentwässerung (p88)	
Entwicklungsziel	lokale Aufhöhung der Wasserstände zur Entwicklung gewässerbegleitender Feuchtgebiet, Erhöhung der Arten- und Habitatvielfalt	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,6 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 12
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K402_E074_08_00_C04_Fläche		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K402		EMNT-ID: E074_08_00
EMNT-Bezeichnung: Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	74	Verkürzung von Rückstaubereichen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	74_08	Stauregime optimieren
Maßnahmeumsetzung	Durch die Maßnahme werden die Wasserstände im Vorfluter so aufgehört, dass, für im Gewässerumfeld befindliche Feuchtgebiete, die Anbindung an das Grundwasser verbessert und ein lokaler Flächenüberstau erreicht wird. Die Anhebung der Staulamelle ist an die Neudefinition des Stauzieles oder lokale Einbauten mit Rückstauwirkung wie beispielsweise Buhnen, Kiesschüttungen oder Sohlschwellen gebunden. Die Maßnahme zielt übergeordnet auf die Entwicklung von Lebensraumtypen der Natura 2000-Richtlinie als auch deren Arteninventar ab. Gefördert wird die Entwicklung und Genese von Feuchtwiesen, Moor- und Sumpfbereichskomplexen unterschiedlicher Altersstadien.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Mit der Maßnahme geht eine strukturelle Aufwertung des Gewässerumfeldes einher. Darüber hinaus werden die Grundwasserstände lokal angehoben und lokale Puffergrößen im Gebietswasserhaushalt geschaffen, die sich positiv auf der Rückhalt von Wasser in der Landschaft auswirken. Im Hauptgewässer werden durch die Anhebung des Stauzieles die Effekte des Rückstaus mit der Reduzierung der Fließgeschwindigkeiten und Förderung der Sedimentation von Feinkornanteilen verstärkt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Maßnahme trägt maßgeblich zur Habitatentwicklung und Lateralvernetzung einer naturnahen Gewässerlandschaft bei. In dieser stellen Feuchtgebiete einen typischen Lebensraum dar, auf die die Artengemeinschaften als Rückzugsgebiet und Ausgangspunkt von Wiederbesiedlungen angewiesen sind. Feuchtgebiete nehmen im Stoffhaushalt eine Funktion als Nährstoffsänke und Ort der Stoffumwandlung wahr und wirken daher positiv auf die Güteentwicklung des Gewässernetzes. Wasser- und Watvögel sowie auentypische Gehölze und Krautartige der Natura 2000- Richtlinie werden in ihrer Entwicklung gefördert.	


		Priorität: 1,6 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 12																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K402_E074_08_00_C04_Fläche		EMNT-ID: E074_08_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K402		EMNT-Bezeichnung: <i>Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)</i>																													
Komplexspezifizierung		gelegentlicher saisonaler Flächeneinstau zur Stützung des Niedrigwasserabflusses Kleine Elster; Förderung und Ausgleich extensiver Bewirtschaftungsformen																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_08, 70_03																													
Status		in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/Stk.</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/Stk.</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0 Euro/Stk. 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/Stk.</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /Stk.	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /Stk.	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /Stk.	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /Stk.	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			0,00																												
Summe			0,00																												
Bemerkung:		temporärer Flächenüberstau/ Anhebung der Grundwasserstände im Winterhalbjahr																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 2 Makrophyten 1																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 1 Land 2																													
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2		2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1																													
2.1 maÑnahmen-spezif. Kosten		3.1 Raumwiderstand 1,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 64																													
3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 2																															
Teilbewertung 2,00		1,39 1,00 1,38																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,508 mittel Komplex 1,640 mittel																													


		Priorität: 1,6 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 12	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K402_E074_08_00_C04_Fläche		EMNT-ID: E074_08_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K402		EMNT-Bezeichnung: <i>Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)</i>	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
MaÑnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		wasserrechtliche Genehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Anlagen für Sohl-schwellen befinden sich bereits im Gewässer, das Stauziel muss neu definiert werden. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") 			


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E070_02_00_C01_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403 EMNT-ID: E070_02_00		
EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5718280	bis: 4300 RW: 3422910 Länge / Fläche / Anzahl: 45286,92 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Großräschen
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Mühlgraben Göllnitz 538612_A010	Wormlage
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Unterlauf des Grenzgrabens bis Station 0+550 und im weiteren den Lauf des Riethgrabens bis Station 5+100.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnwalde - Schutzzone III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E070_02_00_C01_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403 EMNT-ID: E070_02_00		
EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


		Priorität: 1,8 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 7																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E070_02_00_C01_Fläche		EMNT-ID: E070_02_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor																													
Komplexspezifizierung		Zielflächen saisonaler Flächeneinstau zur Stützung des Niedrigwasserabflusses im Lug; Flächenankauf, Flächenumnutzung zwingend erforderlich; inselartige Initialbepflanzung 10% Grundfläche																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_08, 70_03, 73_05, 70_02																													
Status		in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>1,00 m²</td> <td>45286,92 m²</td> <td>2 Euro/m² 90.573,84</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>18.114,77</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>108.688,61</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	1,00 m ²	45286,92 m ²	2 Euro/m ² 90.573,84	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			18.114,77	Summe			108.688,61
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	1,00 m ²	45286,92 m ²	2 Euro/m ² 90.573,84																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			18.114,77																												
Summe			108.688,61																												
Bemerkung:		-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie		2.1.1 Qualitätskomponenten																													
ökolog. Zustand / Potenzial		2,00																													
1.2 Morphologie		2.1.2 Gewässerstruktur																													
Strukturdefizit		1,67																													
Durchgängigkeit		2,00																													
1.3 Hydrologie		2.1.3 Hydrologie																													
Wasserhaushalt		2,00																													
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)		2,00																													
Teilbewertung		2,00																													
Priorisierung		3.1 Raumwiderstand																													
Einzelmaßnahme (EMNT)		1,852																													
Komplex		1,820																													
		mittel																													
		mittel																													


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 7	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E070_02_00_C01_Fläche		EMNT-ID: E070_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E070_02_00_C02_Fläche	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K403	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5719300	bis: 4300 RW: 3423360 Länge / Fläche / Anzahl: 6028,99 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Großräschen
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Mühlgraben Göllnitz 538612_A010	Wormlage
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Unterlauf des Grenzgrabens bis Station 0+550 und im weiteren den Lauf des Riethgrabens bis Station 5+100.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnwalde - Schutzzone III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E070_02_00_C02_Fläche	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K403	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


		Priorität: 1,8 / mittel																																				
		gewässerspezifischer Rang: 7																																				
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																																						
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E070_02_00_C02_Fläche		EMNT-ID: E070_02_00																																				
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor																																				
Komplexspezifizierung		Zielflächen saisonaler Flächeneinstau zur Stützung des Niedrigwasserabflusses im Lug; Flächenankauf, Flächenumnutzung zwingend erforderlich; inselartige Initialbepflanzung 10% Grundfläche																																				
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_08, 70_03, 73_05, 70_02																																				
Status		in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro																																				
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>1,00 m²</td> <td>6028,99 m²</td> <td>2 Euro/m²</td> <td>12.057,98</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>2.411,60</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>14.469,58</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	1,00 m ²	6028,99 m ²	2 Euro/m ²	12.057,98	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ²	0,00	Planungszuschlag (20%)				2.411,60	Summe				14.469,58
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																																		
Fläche	1,00 m ²	6028,99 m ²	2 Euro/m ²	12.057,98																																		
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00																																		
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00																																		
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ²	0,00																																		
Planungszuschlag (20%)				2.411,60																																		
Summe				14.469,58																																		
Bemerkung: -																																						
Umsetzungspriorität und Restriktionen																																						
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																																				
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																																				
3 Akzeptanz																																						
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2																																				
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1																																				
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2		2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																																				
2.1 maÑnahmen-spezif. Kosten		3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 5																																				
3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3																																						
Teilbewertung 2,00		1,89 1,33 2,50																																				
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 2,017 mittel Komplex 1,820 mittel																																				


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 7	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E070_02_00_C02_Fläche		EMNT-ID: E070_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E070_02_00_C03_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403		EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5719480	bis: 4300 RW: 3423160 Länge / Fläche / Anzahl: 24382,74 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Großräschen; Sallgast
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Mühlgraben Göllnitz 538612_A010	Wormlage; Dollenchen
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 11. Abschnitt umfasst den Bereich vom Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400 bis zum Quellbereich an der Autobahnausfahrt Freienhufen der BAB13.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E070_02_00_C03_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403		EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


		Priorität: 1,8 / mittel																																				
		gewässerspezifischer Rang: 7																																				
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																																						
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E070_02_00_C03_Flache		EMNT-ID: E070_02_00																																				
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor																																				
EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor																																						
Komplexspezifizierung	Zielflächen saisonaler Flächeneinstau zur Stützung des Niedrigwasserabflusses im Lug; Flächenankauf, Flächenumnutzung zwingend erforderlich; inselartige Initialbepflanzung 10% Grundfläche																																					
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_08, 70_03, 73_05, 70_02																																					
Status	in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro																																					
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>1,00 m²</td> <td>24382,74 m²</td> <td>2 Euro/m²</td> <td>48.765,48</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>9.753,10</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>58.518,58</td> </tr> </tbody> </table>				Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	1,00 m ²	24382,74 m ²	2 Euro/m ²	48.765,48	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ²	0,00	Planungszuschlag (20%)				9.753,10	Summe				58.518,58
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																																		
Fläche	1,00 m ²	24382,74 m ²	2 Euro/m ²	48.765,48																																		
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00																																		
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00																																		
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ²	0,00																																		
Planungszuschlag (20%)				9.753,10																																		
Summe				58.518,58																																		
Bemerkung:	-																																					
Umsetzungspriorität und Restriktionen																																						
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																																			
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 7																																			
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 2	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0																																			
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																																			
Teilbewertung 2,00	1,89	1,33	2,50																																			
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,017	mittel																																			
	Komplex	1,820	mittel																																			


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 7	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E070_02_00_C03_Flache		EMNT-ID: E070_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E070_02_00_C04_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403 EMNT-ID: E070_02_00		
EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5720120	bis: 4300 RW: 3422770 Länge / Fläche / Anzahl: 111085,64 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Sallgast Göllnitz; Dollenchen
Gewässer Name Abschnitt	Mühlgraben Göllnitz 538612_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Unterlauf des Grenzgrabens bis Station 0+550 und im weiteren den Lauf des Riethgrabens bis Station 5+100.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnwalde - Schutzzone III	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E070_02_00_C04_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403 EMNT-ID: E070_02_00		
EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


		Priorität: 1,8 / mittel																																				
		gewässerspezifischer Rang: 7																																				
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																																						
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E070_02_00_C04_Fläche		EMNT-ID: E070_02_00																																				
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor																																				
Komplexspezifizierung		Zielflächen saisonaler Flächeneinstau zur Stützung des Niedrigwasserabflusses im Lug; Flächenankauf, Flächenumnutzung zwingend erforderlich; inselartige Initialbepflanzung 10% Grundfläche																																				
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_08, 70_03, 73_05, 70_02																																				
Status		in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro																																				
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>1,00 m²</td> <td>111085,64 m²</td> <td>2 Euro/m²</td> <td>222.171,27</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>44.434,25</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>266.605,52</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	1,00 m ²	111085,64 m ²	2 Euro/m ²	222.171,27	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ²	0,00	Planungszuschlag (20%)				44.434,25	Summe				266.605,52
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																																		
Fläche	1,00 m ²	111085,64 m ²	2 Euro/m ²	222.171,27																																		
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00																																		
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00																																		
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ²	0,00																																		
Planungszuschlag (20%)				44.434,25																																		
Summe				266.605,52																																		
Bemerkung: -																																						
Umsetzungspriorität und Restriktionen																																						
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																																				
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																																				
3 Akzeptanz																																						
1.1 Ökologie		2.1.1 Qualitätskomponenten																																				
ökolog. Zustand / Potenzial		2,00																																				
1.2 Morphologie		2.1.2 Gewässerstruktur																																				
Strukturdefizit		1,67																																				
Durchgängigkeit		2,00																																				
1.3 Hydrologie		2.1.3 Hydrologie																																				
Wasserhaushalt		2,00																																				
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)		2,00																																				
Teilbewertung		2,00																																				
Priorisierung		3.1 Raumwiderstand																																				
Einzelmaßnahme (EMNT)		1,907																																				
Komplex		1,820																																				
		mittel																																				
		mittel																																				


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 7	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E070_02_00_C04_Fläche		EMNT-ID: E070_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


		Priorität: 1,8 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 7
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E070_02_00_C05_Fläche	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K403	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5720530	bis: 4300 RW: 3423050 Länge / Fläche / Anzahl: 76908,10 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Großräschen; Bronkow; Sallgast
	Gemarkung	Wormlage; Bronkow; Göllnitz; Dollenchen
Gewässer Name Abschnitt	Mühlgraben Göllnitz 538612_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Unterlauf des Grenzgrabens bis Station 0+550 und im weiteren den Lauf des Riethgrabens bis Station 5+100.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnwalde - Schutzzone III	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 7
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E070_02_00_C05_Fläche	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K403	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


		Priorität: 1,8 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 7																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E070_02_00_C05_Fläche		EMNT-ID: E070_02_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor																													
Komplexspezifizierung		Zielflächen saisonaler Flächeneinstau zur Stützung des Niedrigwasserabflusses im Lug; Flächenankauf, Flächenumnutzung zwingend erforderlich; inselartige Initialbepflanzung 10% Grundfläche																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_08, 70_03, 73_05, 70_02																													
Status		in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>1,00 m²</td> <td>76908,10 m²</td> <td>2 Euro/m² 153.816,21</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>30.763,24</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>184.579,45</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	1,00 m ²	76908,10 m ²	2 Euro/m ² 153.816,21	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			30.763,24	Summe			184.579,45
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	1,00 m ²	76908,10 m ²	2 Euro/m ² 153.816,21																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			30.763,24																												
Summe			184.579,45																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1																													
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2		2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																													
2.1 maÑnahmen-spezif. Kosten		3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 38																													
3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3																															
Teilbewertung 2,00		1,89 1,33 2,00																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,852 mittel Komplex 1,820 mittel																													


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 7	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E070_02_00_C05_Fläche		EMNT-ID: E070_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E070_02_00_C06_Fläche	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K403	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5721460	bis: 4300 RW: 3422980 Länge / Fläche / Anzahl: 36481,11 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Bronkow; Sallgast
	Gemarkung	Bronkow; Göllnitz
Gewässer Name Abschnitt	Mühlgraben Göllnitz 538612_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Unterlauf des Grenzgrabens bis Station 0+550 und im weiteren den Lauf des Riethgrabens bis Station 5+100.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnwalde - Schutzzone III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E070_02_00_C06_Fläche	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K403	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


		Priorität: 1,8 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 7																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E070_02_00_C06_Fläche		EMNT-ID: E070_02_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor																													
Komplexspezifizierung		Zielflächen saisonaler Flächeneinstau zur Stützung des Niedrigwasserabflusses im Lug; Flächenankauf, Flächenumnutzung zwingend erforderlich; inselartige Initialbepflanzung 10% Grundfläche																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_08, 70_03, 73_05, 70_02																													
Status		in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>1,00 m²</td> <td>36481,11 m²</td> <td>2 Euro/m² 72.962,22</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>14.592,44</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>87.554,66</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	1,00 m ²	36481,11 m ²	2 Euro/m ² 72.962,22	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			14.592,44	Summe			87.554,66
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	1,00 m ²	36481,11 m ²	2 Euro/m ² 72.962,22																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			14.592,44																												
Summe			87.554,66																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1																													
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2		2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																													
2.1 maÑnahmen-spezif. Kosten		3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 15																													
3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3																															
Teilbewertung 2,00		1,89 1,33 2,00																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,852 mittel Komplex 1,820 mittel																													


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 7	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E070_02_00_C06_Fläche		EMNT-ID: E070_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E070_03_00_C01_Flache Maßnahmenkomplex: (Karte) K403 EMNT-ID: E070_03_00 EMNT-Bezeichnung: <i>Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)</i>		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5718280	bis: 4300 RW: 3422910 Länge / Fläche / Anzahl: 45286,92 m ²
Katasterdaten <small>(betroffene Flurstücke siehe Seite 5)</small>	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Großräschen
Gewässer Name Abschnitt	Mühlgraben Göllnitz 538612_A010	Gemarkung Wormlage
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Unterlauf des Grenzgrabens bis Station 0+550 und im weiteren den Lauf des Riethgrabens bis Station 5+100.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnewalde - Schutzzone III	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E070_03_00_C01_Flache Maßnahmenkomplex: (Karte) K403 EMNT-ID: E070_03_00 EMNT-Bezeichnung: <i>Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)</i>		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	<p>Die Wiederanbindung von Flächen an den natürlichen Abflussprozess (Hochwasser), die Reaktivierung natürlicher Retentionsräume oder aber die gezielte Wiedervernässung von Feuchtgebieten birgt die Gefahr von Rücklösungsprozessen in sich. Rücklösungen durch Zersetzungsprozesse organischen Materials aus bzw. auf derzeit land- oder forstwirtschaftlichen Nutzungsflächen oder aber von aufgebrachtener Xenobiotika können eine Verschlechterung der chemisch-physikalischen Wasserqualität herbeiführen. Der Austrag von Pflanzennährstoffen (Dünger) sowie sämtliche Fungizide, Herbizide, Insektizide, etc. ist daher auf diesen Flächen auszuschließen. Die derzeitige Flächenbewirtschaftung ist somit in extensive Formen der Bewirtschaftung zu überführen. Alternativ sind die Flächen vollständig aus der Nutzung zu nehmen.</p> <p>In Verbindung mit Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen des Naturschutzes ist die Umstellung der Flächenbewirtschaftung insbesondere zur Entwicklung der Erhaltungszustände von Natura 2000 geeignet. Der natürliche Bewuchs ist so zu erhalten, wie er sich einstellt. Eine Grasveredlung durch Nachsaat ist zu unterbinden. Darüber hinaus sollten Mahd oder Beweidung erst nach dem 1. Juli erfolgen, um ein Aussamen der Pflanzen nach der Blüte zu gewährleisten und Wiesenbrütern die Lebensräume und Brutgebiete zu erhalten.</p> <p>Als gewässerverträgliche Bewirtschaftungsformen bieten sich an:</p> <ul style="list-style-type: none"> - extensive Grünlandbewirtschaftung zur Heugewinnung mit max. 2 jähriger Mahd - ganzjährige Großkoppelbeweidung mit niedrigem Viehbesatz (0,3 GVE/ha) - Anbau von Futtergetreide - Entwicklung naturnaher Waldbiotope (extensive Forstwirtschaft) - Etablierung von Flächen des Naturschutzes und Überlassung dieser in die natürliche Sukzession <p>Die Maßnahme ist unter Nutzung relevanter Instrumentarien der Agrarförderung und Überprüfung der Wirkung der Fördermöglichkeiten zur Gewährleistung der weiteren Landnutzung im Interesse des langfristigen Erhalts des spezifischen Gebietscharakters umzusetzen. Darüber hinaus sind weitere Fördermöglichkeiten für die weitere Landnutzung im Gebiet festzusetzen.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme werden die Rahmenbedingungen für Maßnahmen der Auen- und Feuchtgebietenentwicklung geschaffen, die sich ausgleichend auf die Wasserstands-Durchflussbeziehung als auch den Stoffhaushalt (Feinsedimente) der Gewässer auswirken.	
Wirkung Habitat/Biologie	Einer Eutrophierung der Gewässer in Folge von Rücklösungsprozessen sowie eine schädigende Einwirkung von Xenobiotika auf die Gewässerzönose wird durch die Maßnahme ausgeschlossen. Darüber hinaus werden die Voraussetzungen für die Entwicklung naturnaher Tier- und Pflanzengesellschaften im Gewässerumfeld in Einklang mit den Entwicklungszielen von Natura 2000 geschaffen. Die Biotop- und Artendiversität wird gefördert.	


		Priorität: 1,8 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 7																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E070_03_00_C01_Fläche		EMNT-ID: E070_03_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403		EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)																													
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)																															
Komplexspezifizierung	Zielflächen saisonaler Flächeneinstau zur Stützung des Niedrigwasserabflusses im Lug; Flächenankauf, Flächenumnutzung zwingend erforderlich; inselartige Initialbepflanzung 10% Grundfläche																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_08, 70_03, 73_05, 70_02																														
Status	in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			0,00																												
Summe			0,00																												
Bemerkung:	Flächenüberstau/ Anhebung der Grundwasserstände (Speicherbewirtschaftung)																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 17																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 2	3.2 Akzeptanz durch 1,00 Naturschutz 1 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,00 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 1																												
Teilbewertung 2,00	1,56	1,67	1,50																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,687	mittel																												
	Komplex	1,820	mittel																												


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 7	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E070_03_00_C01_Fläche		EMNT-ID: E070_03_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403		EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft) - Eine Nutzungsänderung bedarf der exakten Abstimmung mit Eigentümern und Nutzern (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E070_03_00_C02_Flache Maßnahmenkomplex: (Karte) K403 EMNT-ID: E070_03_00 EMNT-Bezeichnung: <i>Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)</i>		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5719300	bis: 4300 RW: 3423360 Länge / Fläche / Anzahl: 6028,99 m ²
Katasterdaten <small>(betroffene Flurstücke siehe Seite 5)</small>	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Großräschen
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Wormlage Mühlgraben Göllnitz 538612_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Unterlauf des Grenzgrabens bis Station 0+550 und im weiteren den Lauf des Riethgrabens bis Station 5+100.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch	
TW-Schutzgebiete	Schönnewalde bei Sonnewalde - Schutzzone III	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E070_03_00_C02_Flache Maßnahmenkomplex: (Karte) K403 EMNT-ID: E070_03_00 EMNT-Bezeichnung: <i>Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)</i>		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	<p>Die Wiederanbindung von Flächen an den natürlichen Abflussprozess (Hochwasser), die Reaktivierung natürlicher Retentionsräume oder aber die gezielte Wiedervernässung von Feuchtgebieten birgt die Gefahr von Rücklösungsprozessen in sich. Rücklösungen durch Zersetzungsprozesse organischen Materials aus bzw. auf derzeit land- oder forstwirtschaftlichen Nutzungsflächen oder aber von aufgebracht Xenobiotika können eine Verschlechterung der chemisch-physikalischen Wasserqualität herbeiführen. Der Austrag von Pflanzennährstoffen (Dünger) sowie sämtliche Fungizide, Herbizide, Insektizide, etc. ist daher auf diesen Flächen auszuschließen. Die derzeitige Flächenbewirtschaftung ist somit in extensive Formen der Bewirtschaftung zu überführen. Alternativ sind die Flächen vollständig aus der Nutzung zu nehmen.</p> <p>In Verbindung mit Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen des Naturschutzes ist die Umstellung der Flächenbewirtschaftung insbesondere zur Entwicklung der Erhaltungszustände von Natura 2000 geeignet. Der natürliche Bewuchs ist so zu erhalten, wie er sich einstellt. Eine Grasveredlung durch Nachsaat ist zu unterbinden. Darüber hinaus sollten Mahd oder Beweidung erst nach dem 1. Juli erfolgen, um ein Aussamen der Pflanzen nach der Blüte zu gewährleisten und Wiesenbrütern die Lebensräume und Brutgebiete zu erhalten.</p> <p>Als gewässerverträgliche Bewirtschaftungsformen bieten sich an:</p> <ul style="list-style-type: none"> - extensive Grünlandbewirtschaftung zur Heugewinnung mit max. 2 jähriger Mahd - ganzjährige Großkoppelbeweidung mit niedrigem Viehbesatz (0,3 GVE/ha) - Anbau von Futtergetreide - Entwicklung naturnaher Waldbiotop (extensive Forstwirtschaft) - Etablierung von Flächen des Naturschutzes und Überlassung dieser in die natürliche Sukzession <p>Die Maßnahme ist unter Nutzung relevanter Instrumentarien der Agrarförderung und Überprüfung der Wirkung der Fördermöglichkeiten zur Gewährleistung der weiteren Landnutzung im Interesse des langfristigen Erhalts des spezifischen Gebietscharakters umzusetzen. Darüber hinaus sind weitere Fördermöglichkeiten für die weitere Landnutzung im Gebiet festzusetzen.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme werden die Rahmenbedingungen für Maßnahmen der Auen- und Feuchtgebietenentwicklung geschaffen, die sich ausgleichend auf die Wasserstands-Durchflussbeziehung als auch den Stoffhaushalt (Feinsedimente) der Gewässer auswirken.	
Wirkung Habitat/Biologie	Einer Eutrophierung der Gewässer in Folge von Rücklösungsprozessen sowie eine schädigende Einwirkung von Xenobiotika auf die Gewässerzönose wird durch die Maßnahme ausgeschlossen. Darüber hinaus werden die Voraussetzungen für die Entwicklung naturnaher Tier- und Pflanzengesellschaften im Gewässerumfeld in Einklang mit den Entwicklungszielen von Natura 2000 geschaffen. Die Biotop- und Artendiversität wird gefördert.	


		Priorität: 1,8 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 7																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E070_03_00_C02_Fläche		EMNT-ID: E070_03_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403		EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)																													
Komplexspezifizierung		Zielflächen saisonaler Flächeneinstau zur Stützung des Niedrigwasserabflusses im Lug; Flächenankauf, Flächenumnutzung zwingend erforderlich; inselartige Initialbepflanzung 10% Grundfläche																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_08, 70_03, 73_05, 70_02																													
Status		in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			0,00																												
Summe			0,00																												
Bemerkung:		Flächenüberstau/ Anhebung der Grundwasserstände (Speicherbewirtschaftung)																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1																													
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2		2.1.3 Hydrologie 1,00 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1																													
2.1 maÑnahmen-spezif. Kosten 3 absolute MN-Kosten		3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 5																													
3.2 Akzeptanz durch 1,00 Naturschutz 1 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 1		3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 5																													
Teilbewertung 2,00		Teilbewertung 1,56 1,67 2,00																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,852 mittel Komplex 1,820 mittel																													


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 7	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E070_03_00_C02_Fläche		EMNT-ID: E070_03_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403		EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft) - Eine Nutzungsänderung bedarf der exakten Abstimmung mit Eigentümern und Nutzern (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E070_03_00_C03_Fläche		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403 EMNT-ID: E070_03_00		
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5719480	bis: 4300 RW: 3423160 Länge / Fläche / Anzahl: 24382,74 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Großräschen; Sallgast
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Mühlgraben Göllnitz 538612_A010	Wormlage; Dollenchen
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 11. Abschnitt umfasst den Bereich vom Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400 bis zum Quellbereich an der Autobahnausfahrt Freienhufen der BAB13.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E070_03_00_C03_Fläche		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403 EMNT-ID: E070_03_00		
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	<p>Die Wiederanbindung von Flächen an den natürlichen Abflussprozess (Hochwasser), die Reaktivierung natürlicher Retentionsräume oder aber die gezielte Wiedervernässung von Feuchtgebieten birgt die Gefahr von Rücklösungsprozessen in sich. Rücklösungen durch Zersetzungsprozesse organischen Materials aus bzw. auf derzeit land- oder forstwirtschaftlichen Nutzungsflächen oder aber von aufgebracht Xenobiotika können eine Verschlechterung der chemisch-physikalischen Wasserqualität herbeiführen. Der Austrag von Pflanzennährstoffen (Dünger) sowie sämtliche Fungizide, Herbizide, Insektizide, etc. ist daher auf diesen Flächen auszuschließen. Die derzeitige Flächenbewirtschaftung ist somit in extensive Formen der Bewirtschaftung zu überführen. Alternativ sind die Flächen vollständig aus der Nutzung zu nehmen.</p> <p>In Verbindung mit Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen des Naturschutzes ist die Umstellung der Flächenbewirtschaftung insbesondere zur Entwicklung der Erhaltungszustände von Natura 2000 geeignet. Der natürliche Bewuchs ist so zu erhalten, wie er sich einstellt. Eine Grasveredlung durch Nachsaat ist zu unterbinden. Darüber hinaus sollten Mahd oder Beweidung erst nach dem 1. Juli erfolgen, um ein Aussamen der Pflanzen nach der Blüte zu gewährleisten und Wiesenbrütern die Lebensräume und Brutgebiete zu erhalten.</p> <p>Als gewässerverträgliche Bewirtschaftungsformen bieten sich an:</p> <ul style="list-style-type: none"> - extensive Grünlandbewirtschaftung zur Heugewinnung mit max. 2 jähriger Mahd - ganzjährige Großkoppelbeweidung mit niedrigem Viehbesatz (0,3 GVE/ha) - Anbau von Futtergetreide - Entwicklung naturnaher Waldbiotope (extensive Forstwirtschaft) - Etablierung von Flächen des Naturschutzes und Überlassung dieser in die natürliche Sukzession <p>Die Maßnahme ist unter Nutzung relevanter Instrumentarien der Agrarförderung und Überprüfung der Wirkung der Fördermöglichkeiten zur Gewährleistung der weiteren Landnutzung im Interesse des langfristigen Erhalts des spezifischen Gebietscharakters umzusetzen. Darüber hinaus sind weitere Fördermöglichkeiten für die weitere Landnutzung im Gebiet festzusetzen.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme werden die Rahmenbedingungen für Maßnahmen der Auen- und Feuchtgebietenentwicklung geschaffen, die sich ausgleichend auf die Wasserstands-Durchflussbeziehung als auch den Stoffhaushalt (Feinsedimente) der Gewässer auswirken.	
Wirkung Habitat/Biologie	Einer Eutrophierung der Gewässer in Folge von Rücklösungsprozessen sowie eine schädigende Einwirkung von Xenobiotika auf die Gewässerzönose wird durch die Maßnahme ausgeschlossen. Darüber hinaus werden die Voraussetzungen für die Entwicklung naturnaher Tier- und Pflanzengesellschaften im Gewässerumfeld in Einklang mit den Entwicklungszielen von Natura 2000 geschaffen. Die Biotop- und Artendiversität wird gefördert.	


		Priorität: 1,8 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 7																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E070_03_00_C03_Fläche		EMNT-ID: E070_03_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403		EMNT-Bezeichnung: <i>Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)</i>																													
EMNT-Bezeichnung: <i>Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)</i>																															
Komplexspezifizierung	Zielflächen saisonaler Flächeneinstau zur Stützung des Niedrigwasserabflusses im Lug; Flächenankauf, Flächenumnutzung zwingend erforderlich; inselartige Initialbepflanzung 10% Grundfläche																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_08, 70_03, 73_05, 70_02																														
Status	in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			0,00																												
Summe			0,00																												
Bemerkung:	Flächenüberstau/ Anhebung der Grundwasserstände (Speicherbewirtschaftung)																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 7																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 2	3.2 Akzeptanz durch 1,00 Naturschutz 1 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,00 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 1																												
Teilbewertung 2,00	1,56	1,67	2,00																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,852	mittel																												
	Komplex	1,820	mittel																												


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 7	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E070_03_00_C03_Fläche		EMNT-ID: E070_03_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403		EMNT-Bezeichnung: <i>Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)</i>	
EMNT-Bezeichnung: <i>Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)</i>			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft) - Eine Nutzungsänderung bedarf der exakten Abstimmung mit Eigentümern und Nutzern (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E070_03_00_C04_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403 EMNT-ID: E070_03_00		
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5720120	bis: 4300 RW: 3422770 Länge / Fläche / Anzahl: 111085,64 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sallgast
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Mühlgraben Göllnitz 538612_A010	Göllnitz; Dollnichen
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Unterlauf des Grenzgrabens bis Station 0+550 und im weiteren den Lauf des Riethgrabens bis Station 5+100.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnwalde - Schutzzone III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E070_03_00_C04_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403 EMNT-ID: E070_03_00		
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	<p>Die Wiederanbindung von Flächen an den natürlichen Abflussprozess (Hochwasser), die Reaktivierung natürlicher Retentionsräume oder aber die gezielte Wiedervernässung von Feuchtgebieten birgt die Gefahr von Rücklösungsprozessen in sich. Rücklösungen durch Zersetzungsprozesse organischen Materials aus bzw. auf derzeit land- oder forstwirtschaftlichen Nutzungsflächen oder aber von aufgebracht Xenobiotika können eine Verschlechterung der chemisch-physikalischen Wasserqualität herbeiführen. Der Austrag von Pflanzennährstoffen (Dünger) sowie sämtliche Fungizide, Herbizide, Insektizide, etc. ist daher auf diesen Flächen auszuschließen. Die derzeitige Flächenbewirtschaftung ist somit in extensive Formen der Bewirtschaftung zu überführen. Alternativ sind die Flächen vollständig aus der Nutzung zu nehmen.</p> <p>In Verbindung mit Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen des Naturschutzes ist die Umstellung der Flächenbewirtschaftung insbesondere zur Entwicklung der Erhaltungszustände von Natura 2000 geeignet. Der natürliche Bewuchs ist so zu erhalten, wie er sich einstellt. Eine Grasveredlung durch Nachsaat ist zu unterbinden. Darüber hinaus sollten Mahd oder Beweidung erst nach dem 1. Juli erfolgen, um ein Aussamen der Pflanzen nach der Blüte zu gewährleisten und Wiesenbrütern die Lebensräume und Brutgebiete zu erhalten.</p> <p>Als gewässerverträgliche Bewirtschaftungsformen bieten sich an:</p> <ul style="list-style-type: none"> - extensive Grünlandbewirtschaftung zur Heugewinnung mit max. 2 jähriger Mahd - ganzjährige Großkoppelbeweidung mit niedrigem Viehbesatz (0,3 GVE/ha) - Anbau von Futtergetreide - Entwicklung naturnaher Waldbiotope (extensive Forstwirtschaft) - Etablierung von Flächen des Naturschutzes und Überlassung dieser in die natürliche Sukzession <p>Die Maßnahme ist unter Nutzung relevanter Instrumentarien der Agrarförderung und Überprüfung der Wirkung der Fördermöglichkeiten zur Gewährleistung der weiteren Landnutzung im Interesse des langfristigen Erhalts des spezifischen Gebietscharakters umzusetzen. Darüber hinaus sind weitere Fördermöglichkeiten für die weitere Landnutzung im Gebiet festzusetzen.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme werden die Rahmenbedingungen für Maßnahmen der Auen- und Feuchtgebietenentwicklung geschaffen, die sich ausgleichend auf die Wasserstands-Durchflussbeziehung als auch den Stoffhaushalt (Feinsedimente) der Gewässer auswirken.	
Wirkung Habitat/Biologie	Einer Eutrophierung der Gewässer in Folge von Rücklösungsprozessen sowie eine schädigende Einwirkung von Xenobiotika auf die Gewässerzönose wird durch die Maßnahme ausgeschlossen. Darüber hinaus werden die Voraussetzungen für die Entwicklung naturnaher Tier- und Pflanzengesellschaften im Gewässerumfeld in Einklang mit den Entwicklungszielen von Natura 2000 geschaffen. Die Biotop- und Artendiversität wird gefördert.	


		Priorität: 1,8 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 7																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E070_03_00_C04_Fläche		EMNT-ID: E070_03_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403		EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)																													
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)																															
Komplexspezifizierung	Zielflächen saisonaler Flächeneinstau zur Stützung des Niedrigwasserabflusses im Lug; Flächenankauf, Flächenumnutzung zwingend erforderlich; inselartige Initialbepflanzung 10% Grundfläche																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_08, 70_03, 73_05, 70_02																														
Status	in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			0,00																												
Summe			0,00																												
Bemerkung:	Flächenüberstau/ Anhebung der Grundwasserstände (Speicherbewirtschaftung)																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten 3 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 22																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 2	3.2 Akzeptanz durch 1,00 Naturschutz 1 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,00 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 1																												
Teilbewertung 2,00	1,56	1,67	1,50																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,687	mittel																												
	Komplex	1,820	mittel																												


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 7	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E070_03_00_C04_Fläche		EMNT-ID: E070_03_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403		EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Eine Nutzungsänderung bedarf der exakten Abstimmung mit Eigentümern und Nutzern (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E070_03_00_C05_Flache Maßnahmenkomplex: (Karte) K403 EMNT-ID: E070_03_00 EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5720530	bis: 4300 RW: 3423050 Länge / Fläche / Anzahl: 76908,10 m ²
Katasterdaten <small>(betroffene Flurstücke siehe Seite 5)</small>	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Großräschen; Bronkow; Sallgast
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Wormlage; Bronkow; Göllnitz; Dollenchen Mühlgraben Göllnitz 538612_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Unterlauf des Grenzgrabens bis Station 0+550 und im weiteren den Lauf des Riethgrabens bis Station 5+100.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch	
TW-Schutzgebiete	Schönnewalde bei Sonnewalde - Schutzzone III	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E070_03_00_C05_Flache Maßnahmenkomplex: (Karte) K403 EMNT-ID: E070_03_00 EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	<p>Die Wiederanbindung von Flächen an den natürlichen Abflussprozess (Hochwasser), die Reaktivierung natürlicher Retentionsräume oder aber die gezielte Wiedervernässung von Feuchtgebieten birgt die Gefahr von Rücklösungsprozessen in sich. Rücklösungen durch Zersetzungsprozesse organischen Materials aus bzw. auf derzeit land- oder forstwirtschaftlichen Nutzungsflächen oder aber von aufgebracht Xenobiotika können eine Verschlechterung der chemisch-physikalischen Wasserqualität herbeiführen. Der Austrag von Pflanzennährstoffen (Dünger) sowie sämtliche Fungizide, Herbizide, Insektizide, etc. ist daher auf diesen Flächen auszuschließen. Die derzeitige Flächenbewirtschaftung ist somit in extensive Formen der Bewirtschaftung zu überführen. Alternativ sind die Flächen vollständig aus der Nutzung zu nehmen.</p> <p>In Verbindung mit Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen des Naturschutzes ist die Umstellung der Flächenbewirtschaftung insbesondere zur Entwicklung der Erhaltungszustände von Natura 2000 geeignet. Der natürliche Bewuchs ist so zu erhalten, wie er sich einstellt. Eine Grasveredlung durch Nachsaat ist zu unterbinden. Darüber hinaus sollten Mahd oder Beweidung erst nach dem 1. Juli erfolgen, um ein Aussamen der Pflanzen nach der Blüte zu gewährleisten und Wiesenbrütern die Lebensräume und Brutgebiete zu erhalten.</p> <p>Als gewässerverträgliche Bewirtschaftungsformen bieten sich an:</p> <ul style="list-style-type: none"> - extensive Grünlandbewirtschaftung zur Heugewinnung mit max. 2 jähriger Mahd - ganzjährige Großkoppelbeweidung mit niedrigem Viehbesatz (0,3 GVE/ha) - Anbau von Futtergetreide - Entwicklung naturnaher Waldbiotope (extensive Forstwirtschaft) - Etablierung von Flächen des Naturschutzes und Überlassung dieser in die natürliche Sukzession <p>Die Maßnahme ist unter Nutzung relevanter Instrumentarien der Agrarförderung und Überprüfung der Wirkung der Fördermöglichkeiten zur Gewährleistung der weiteren Landnutzung im Interesse des langfristigen Erhalts des spezifischen Gebietscharakters umzusetzen. Darüber hinaus sind weitere Fördermöglichkeiten für die weitere Landnutzung im Gebiet festzusetzen.</p> <p>Durch die Maßnahme werden die Rahmenbedingungen für Maßnahmen der Auen- und Feuchtgebietenentwicklung geschaffen, die sich ausgleichend auf die Wasserstands-Durchflussbeziehung als auch den Stoffhaushalt (Feinsedimente) der Gewässer auswirken.</p> <p>Einer Eutrophierung der Gewässer in Folge von Rücklösungsprozessen sowie eine schädigende Einwirkung von Xenobiotika auf die Gewässerzönose wird durch die Maßnahme ausgeschlossen. Darüber hinaus werden die Voraussetzungen für die Entwicklung naturnaher Tier- und Pflanzengesellschaften im Gewässerumfeld in Einklang mit den Entwicklungszielen von Natura 2000 geschaffen. Die Biotop- und Artendiversität wird gefördert.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme werden die Rahmenbedingungen für Maßnahmen der Auen- und Feuchtgebietenentwicklung geschaffen, die sich ausgleichend auf die Wasserstands-Durchflussbeziehung als auch den Stoffhaushalt (Feinsedimente) der Gewässer auswirken.	
Wirkung Habitat/Biologie	Einer Eutrophierung der Gewässer in Folge von Rücklösungsprozessen sowie eine schädigende Einwirkung von Xenobiotika auf die Gewässerzönose wird durch die Maßnahme ausgeschlossen. Darüber hinaus werden die Voraussetzungen für die Entwicklung naturnaher Tier- und Pflanzengesellschaften im Gewässerumfeld in Einklang mit den Entwicklungszielen von Natura 2000 geschaffen. Die Biotop- und Artendiversität wird gefördert.	


		Priorität: 1,8 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 7																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E070_03_00_C05_Fläche		EMNT-ID: E070_03_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403		EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)																													
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)																															
Komplexspezifizierung	Zielflächen saisonaler Flächeneinstau zur Stützung des Niedrigwasserabflusses im Lug; Flächenankauf, Flächenumnutzung zwingend erforderlich; inselartige Initialbepflanzung 10% Grundfläche																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_08, 70_03, 73_05, 70_02																														
Status	in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			0,00																												
Summe			0,00																												
Bemerkung:	Flächenüberstau/ Anhebung der Grundwasserstände (Speicherbewirtschaftung)																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 38																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 2	3.2 Akzeptanz durch 1,00 Naturschutz 1 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,00 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 1																												
Teilbewertung 2,00	1,56	1,67	1,50																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,687	mittel																												
	Komplex	1,820	mittel																												


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 7	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E070_03_00_C05_Fläche		EMNT-ID: E070_03_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403		EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft) - Eine Nutzungsänderung bedarf der exakten Abstimmung mit Eigentümern und Nutzern (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


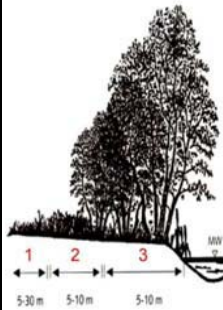
		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E070_03_00_C06_Flache Maßnahmenkomplex: (Karte) K403 EMNT-ID: E070_03_00 EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5721460	bis: 4300 RW: 3422980 Länge / Fläche / Anzahl: 36481,11 m ²
Katasterdaten <small>(betroffene Flurstücke siehe Seite 5)</small>	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Bronkow; Sallgast
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Bronkow; Göllnitz Mühlgraben Göllnitz 538612_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Unterlauf des Grenzgrabens bis Station 0+550 und im weiteren den Lauf des Riethgrabens bis Station 5+100.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch	
TW-Schutzgebiete	Schönnewalde bei Sonnewalde - Schutzzone III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E070_03_00_C06_Flache Maßnahmenkomplex: (Karte) K403 EMNT-ID: E070_03_00 EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	<p>Die Wiederanbindung von Flächen an den natürlichen Abflussprozess (Hochwasser), die Reaktivierung natürlicher Retentionsräume oder aber die gezielte Wiedervernässung von Feuchtgebieten birgt die Gefahr von Rücklösungsprozessen in sich. Rücklösungen durch Zersetzungsprozesse organischen Materials aus bzw. auf derzeit land- oder forstwirtschaftlichen Nutzungsflächen oder aber von aufgebrachtener Xenobiotika können eine Verschlechterung der chemisch-physikalischen Wasserqualität herbeiführen. Der Austrag von Pflanzennährstoffen (Dünger) sowie sämtliche Fungizide, Herbizide, Insektizide, etc. ist daher auf diesen Flächen auszuschließen. Die derzeitige Flächenbewirtschaftung ist somit in extensive Formen der Bewirtschaftung zu überführen. Alternativ sind die Flächen vollständig aus der Nutzung zu nehmen.</p> <p>In Verbindung mit Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen des Naturschutzes ist die Umstellung der Flächenbewirtschaftung insbesondere zur Entwicklung der Erhaltungszustände von Natura 2000 geeignet. Der natürliche Bewuchs ist so zu erhalten, wie er sich einstellt. Eine Grasveredlung durch Nachsaat ist zu unterbinden. Darüber hinaus sollten Mahd oder Beweidung erst nach dem 1. Juli erfolgen, um ein Aussamen der Pflanzen nach der Blüte zu gewährleisten und Wiesenbrütern die Lebensräume und Brutgebiete zu erhalten.</p> <p>Als gewässerverträgliche Bewirtschaftungsformen bieten sich an:</p> <ul style="list-style-type: none"> - extensive Grünlandbewirtschaftung zur Heugewinnung mit max. 2 jähriger Mahd - ganzjährige Großkoppelbeweidung mit niedrigem Viehbesatz (0,3 GVE/ha) - Anbau von Futtergetreide - Entwicklung naturnaher Waldbiotope (extensive Forstwirtschaft) - Etablierung von Flächen des Naturschutzes und Überlassung dieser in die natürliche Sukzession <p>Die Maßnahme ist unter Nutzung relevanter Instrumentarien der Agrarförderung und Überprüfung der Wirkung der Fördermöglichkeiten zur Gewährleistung der weiteren Landnutzung im Interesse des langfristigen Erhalts des spezifischen Gebietscharakters umzusetzen. Darüber hinaus sind weitere Fördermöglichkeiten für die weitere Landnutzung im Gebiet festzusetzen.</p> <p>Durch die Maßnahme werden die Rahmenbedingungen für Maßnahmen der Auen- und Feuchtgebietenentwicklung geschaffen, die sich ausgleichend auf die Wasserstands-Durchflussbeziehung als auch den Stoffhaushalt (Feinsedimente) der Gewässer auswirken.</p> <p>Einer Eutrophierung der Gewässer in Folge von Rücklösungsprozessen sowie eine schädigende Einwirkung von Xenobiotika auf die Gewässerzönose wird durch die Maßnahme ausgeschlossen. Darüber hinaus werden die Voraussetzungen für die Entwicklung naturnaher Tier- und Pflanzengesellschaften im Gewässerumfeld in Einklang mit den Entwicklungszielen von Natura 2000 geschaffen. Die Biotop- und Artendiversität wird gefördert.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme werden die Rahmenbedingungen für Maßnahmen der Auen- und Feuchtgebietenentwicklung geschaffen, die sich ausgleichend auf die Wasserstands-Durchflussbeziehung als auch den Stoffhaushalt (Feinsedimente) der Gewässer auswirken.	
Wirkung Habitat/Biologie	Einer Eutrophierung der Gewässer in Folge von Rücklösungsprozessen sowie eine schädigende Einwirkung von Xenobiotika auf die Gewässerzönose wird durch die Maßnahme ausgeschlossen. Darüber hinaus werden die Voraussetzungen für die Entwicklung naturnaher Tier- und Pflanzengesellschaften im Gewässerumfeld in Einklang mit den Entwicklungszielen von Natura 2000 geschaffen. Die Biotop- und Artendiversität wird gefördert.	

		Priorität: 1,8 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 7																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E070_03_00_C06_Fläche																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403		EMNT-ID: E070_03_00																													
EMNT-Bezeichnung: <u>Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)</u>																															
Komplexspezifizierung	Zielflächen saisonaler Flächeneinstau zur Stützung des Niedrigwasserabflusses im Lug; Flächenankauf, Flächenumnutzung zwingend erforderlich; inselartige Initialbepflanzung 10% Grundfläche																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_08, 70_03, 73_05, 70_02																														
Status	in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			0,00																												
Summe			0,00																												
Bemerkung:	Flächenüberstau/ Anhebung der Grundwasserstände (Speicherbewirtschaftung)																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 15																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 2	3.2 Akzeptanz durch 1,00 Naturschutz 1 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,00 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 1																												
Teilbewertung 2,00	1,56	1,67	1,50																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,687	mittel																												
	Komplex	1,820	mittel																												


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 7	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E070_03_00_C06_Fläche			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403		EMNT-ID: E070_03_00	
EMNT-Bezeichnung: <u>Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)</u>			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft) - Eine Nutzungsänderung bedarf der exakten Abstimmung mit Eigentümern und Nutzern (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


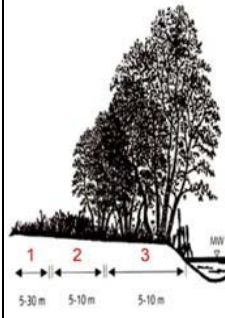
		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E073_05_00_C01_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403		EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5718280	bis: 4300 RW: 3422910 Länge / Fläche / Anzahl: 45286,92 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Großräschen
	Gemarkung	Wormlage
Gewässer Name Abschnitt	Mühlgraben Göllnitz 538612_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Unterlauf des Grenzgrabens bis Station 0+550 und im weiteren den Lauf des Riethgrabens bis Station 5+100.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnewalde - Schutzzone III	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E073_05_00_C01_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403		EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophthora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwachspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwachspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p>  <p>Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzaue und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Steckhölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p> <p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzaue - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubekirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzaue - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p> <p>Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie</p> <p>Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzeintrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas</p> <p>Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässereuwärmung.</p>	


		Priorität: 1,8 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 7																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E073_05_00_C01_Fläche		EMNT-ID: E073_05_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum																													
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum																															
Komplexspezifizierung	Zielflächen saisonaler Flächeneinstau zur Stützung des Niedrigwasserabflusses im Lug; Flächenankauf, Flächenumnutzung zwingend erforderlich; inselartige Initialbepflanzung 10% Grundfläche																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_08, 70_03, 73_05, 70_02																														
Status	in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,10 m²/m²</td> <td>4528,69 m²</td> <td>8,5 Euro/m² 38.493,88</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>7.698,78</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>46.192,66</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,10 m ² /m ²	4528,69 m ²	8,5 Euro/m ² 38.493,88	Planungszuschlag (20%)			7.698,78	Summe			46.192,66
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,10 m ² /m ²	4528,69 m ²	8,5 Euro/m ² 38.493,88																												
Planungszuschlag (20%)			7.698,78																												
Summe			46.192,66																												
Bemerkung:	Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3	2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 17																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung 2,00	2,11	1,00	2,00																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,833	mittel																												
	Komplex	1,820	mittel																												


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 7	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E073_05_00_C01_Fläche		EMNT-ID: E073_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Flächensicherung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft) - Flächige Gehölzpflanzungen als Auwaldinitial können nicht im Rahmen der Gewässerunterhaltung realisiert werden. Die Formulierung "Gewässerunterhaltung" in den Maßnahmendatenblättern ist daher in die Formulierung "Flächensicherung" umzuändern. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


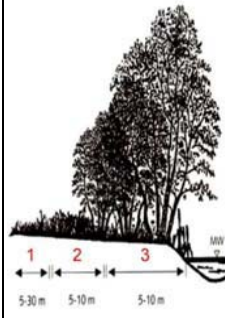
		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E073_05_00_C02_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403		EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation	von: 0	bis: 4300
Koordinaten ETRS89	HW: 5719300	RW: 3423360
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Großräschen
	Gemarkung	Wormlage
Gewässer Name Abschnitt	Mühlgraben Göllnitz 538612_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Unterlauf des Grenzgrabens bis Station 0+550 und im weiteren den Lauf des Riethgrabens bis Station 5+100.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnewalde - Schutzzone III	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E073_05_00_C02_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403		EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophthora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwachspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwachspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p> <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzaue und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Stechkölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p> <p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzaue - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzaue - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p> <p>Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie</p>	
	 <p>Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen 	


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 7	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E073_05_00_C02_Fläche		EMNT-ID: E073_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Bemerkung: Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst			
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz	
2.1 Wirkung		2.2 Kosten	
3 Akzeptanz			
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3	
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1	
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2		2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	
2.1 maÑnahmen-spezif. Kosten		3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 5	
3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1		Kosten Gew. unterhaltung 1 Kosten Gew. abschnitt 0	
Unterhaltungspflichtige 3		Teilbewertung 2,00	
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 2,053 Komplex 1,820	
		mittel mittel	


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 7	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E073_05_00_C02_Fläche		EMNT-ID: E073_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Flächensicherung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft)			
- Flächige Gehölzpflanzungen als Auwaldinitial können nicht im Rahmen der Gewässerunterhaltung realisiert werden. Die Formulierung "Gewässerunterhaltung" in den Maßnahmendatenblättern ist daher in die Formulierung "Flächensicherung" umzuändern. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			


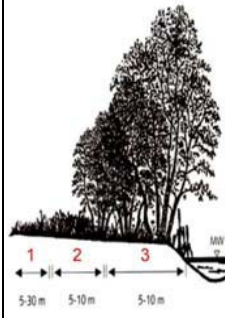
		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E073_05_00_C03_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403	EMNT-ID: E073_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation	von: 0	bis: 4300
Koordinaten ETRS89	HW: 5719480	RW: 3423160
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Großräschen; Sallgast
	Gemarkung	Wormlage; Dollenchen
Gewässer Name Abschnitt	Mühlgraben Göllnitz 538612_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 11. Abschnitt umfasst den Bereich vom Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400 bis zum Quellbereich an der Autobahnausfahrt Freienhufen der BAB13.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E073_05_00_C03_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403	EMNT-ID: E073_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophthora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwachspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwachspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p>  <p>Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzau und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Stechkölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p> <p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzau - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzau - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p> <p>Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie</p> <p>Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzeintrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas</p> <p>Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.</p>	


		Priorität: 1,8 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 7																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E073_05_00_C03_Fläche		EMNT-ID: E073_05_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum																													
Komplexspezifizierung		Zielflächen saisonaler Flächeneinstau zur Stützung des Niedrigwasserabflusses im Lug; Flächenankauf, Flächenumnutzung zwingend erforderlich; inselartige Initialbepflanzung 10% Grundfläche																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_08, 70_03, 73_05, 70_02																													
Status		in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,10 m²/m²</td> <td>2438,27 m²</td> <td>8,5 Euro/m² 20.725,33</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>4.145,07</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>24.870,40</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,10 m ² /m ²	2438,27 m ²	8,5 Euro/m ² 20.725,33	Planungszuschlag (20%)			4.145,07	Summe			24.870,40
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,10 m ² /m ²	2438,27 m ²	8,5 Euro/m ² 20.725,33																												
Planungszuschlag (20%)			4.145,07																												
Summe			24.870,40																												
Bemerkung:		Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1																													
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2		2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																													
2.1 maÑnahmen-spezif. Kosten		2.2 Kosten																													
3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 7		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 3																													
Teilbewertung 2,00		2,11 1,00 2,50																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,998 mittel Komplex 1,820 mittel																													


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 7	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E073_05_00_C03_Fläche		EMNT-ID: E073_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Flächensicherung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft) - Flächige Gehölzpflanzungen als Auwaldinitial können nicht im Rahmen der Gewässerunterhaltung realisiert werden. Die Formulierung "Gewässerunterhaltung" in den Maßnahmendatenblättern ist daher in die Formulierung "Flächensicherung" umzuändern. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


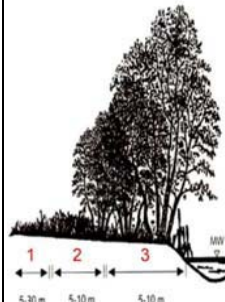
		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E073_05_00_C04_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403		EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation	von: 0	bis: 4300
Koordinaten ETRS89	HW: 5720120	RW: 3422770
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sallgast
	Gemarkung	Göllnitz; Dollenchen
Gewässer Name Abschnitt	Mühlgraben Göllnitz 538612_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Unterlauf des Grenzgrabens bis Station 0+550 und im weiteren den Lauf des Riethgrabens bis Station 5+100.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnwalde - Schutzzone III	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E073_05_00_C04_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403		EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophthora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwachspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwachspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p>  <p>Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzaue und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Steckhölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorbereiten.</p> <p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzaue - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzaue - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p> <p>Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie</p> <p>Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzeintrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas</p> <p>Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässereuwärmung.</p>	


		Priorität: 1,8 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 7																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E073_05_00_C04_Fläche		EMNT-ID: E073_05_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum																													
Komplexspezifizierung		Zielflächen saisonaler Flächeneinstau zur Stützung des Niedrigwasserabflusses im Lug; Flächenankauf, Flächenumnutzung zwingend erforderlich; inselartige Initialbepflanzung 10% Grundfläche																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_08, 70_03, 73_05, 70_02																													
Status		in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,10 m²/m²</td> <td>11108,56 m²</td> <td>8,5 Euro/m² 94.422,79</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>18.884,56</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>113.307,35</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,10 m ² /m ²	11108,56 m ²	8,5 Euro/m ² 94.422,79	Planungszuschlag (20%)			18.884,56	Summe			113.307,35
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,10 m ² /m ²	11108,56 m ²	8,5 Euro/m ² 94.422,79																												
Planungszuschlag (20%)			18.884,56																												
Summe			113.307,35																												
Bemerkung:		Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3 2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1 2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1 maÑnahmen-spezif. Kosten 2 absolute MN-Kosten Kosten Gew. unterhaltung 1 Kosten Gew.abschnitt 0																													
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2		3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 22 3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 3																													
Teilbewertung 2,00		2,11 1,00 2,00																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,833 mittel Komplex 1,820 mittel																													


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 7	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E073_05_00_C04_Fläche		EMNT-ID: E073_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Flächensicherung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Flächige Gehölzpflanzungen als Auwaldinitial können nicht im Rahmen der Gewässerunterhaltung realisiert werden. Die Formulierung "Gewässerunterhaltung" in den Maßnahmendatenblättern ist daher in die Formulierung "Flächensicherung" umzuändern. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


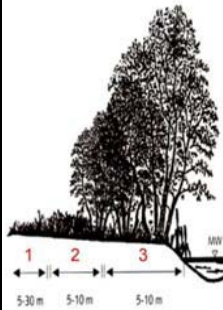
		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E073_05_00_C05_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403		EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation	von: 0	bis: 4300
Koordinaten ETRS89	HW: 5720530	RW: 3423050
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Großräschen; Bronkow; Sallgast
Gewässer Name Abschnitt	Mühlgraben Göllnitz 538612_A010	Gemarkung Wormlage; Bronkow; Göllnitz; Dollenchen
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Unterlauf des Grenzgrabens bis Station 0+550 und im weiteren den Lauf des Riethgrabens bis Station 5+100.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnwalde - Schutzzone III	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E073_05_00_C05_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403		EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophthora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwachspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwachspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p>  <p>Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzaue und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Stechkölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p> <p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzaue - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzaue - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p> <p>Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie</p> <p>Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzeintrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas</p> <p>Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.</p>	

		Priorität: 1,8 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 7																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E073_05_00_C05_Fläche		EMNT-ID: E073_05_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum																													
Komplexspezifizierung		Zielflächen saisonaler Flächeneinstau zur Stützung des Niedrigwasserabflusses im Lug; Flächenankauf, Flächenumnutzung zwingend erforderlich; inselartige Initialbepflanzung 10% Grundfläche																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_08, 70_03, 73_05, 70_02																													
Status		in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,10 m²/m²</td> <td>7690,81 m²</td> <td>8,5 Euro/m² 65.371,89</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>13.074,38</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>78.446,27</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,10 m ² /m ²	7690,81 m ²	8,5 Euro/m ² 65.371,89	Planungszuschlag (20%)			13.074,38	Summe			78.446,27
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,10 m ² /m ²	7690,81 m ²	8,5 Euro/m ² 65.371,89																												
Planungszuschlag (20%)			13.074,38																												
Summe			78.446,27																												
Bemerkung:		Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie		2.1.1 Qualitätskomponenten																													
ökolog. Zustand / Potenzial		2,33																													
1.2 Morphologie		2.1.2 Gewässerstruktur																													
Strukturdefizit		2,00																													
Durchgängigkeit		2,00																													
1.3 Hydrologie		2.1.3 Hydrologie																													
Wasserhaushalt		2,00																													
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)		2,00																													
Teilbewertung		2,00																													
Priorisierung		3.1 Raumwiderstand																													
Einzelmaßnahme (EMNT)		1,833																													
Komplex		1,820																													
		mittel																													
		mittel																													


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 7	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E073_05_00_C05_Fläche		EMNT-ID: E073_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Flächensicherung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft) - Flächige Gehölzpflanzungen als Auwaldinitial können nicht im Rahmen der Gewässerunterhaltung realisiert werden. Die Formulierung "Gewässerunterhaltung" in den Maßnahmendatenblättern ist daher in die Formulierung "Flächensicherung" umzuändern. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			



		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E073_05_00_C06_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403		EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation	von: 0	bis: 4300
Koordinaten ETRS89	HW: 5721460	RW: 3422980
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Bronkow; Sallgast
Gewässer Name Abschnitt	Mühlgraben Göllnitz 538612_A010	Gemarkung Bronkow; Göllnitz
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Unterlauf des Grenzgrabens bis Station 0+550 und im weiteren den Lauf des Riethgrabens bis Station 5+100.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnewalde - Schutzzone III	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E073_05_00_C06_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403		EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwachspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwachspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p> <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzaue und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Steckhölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p> <p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzaue - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzaue - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p> <p>Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie</p> <p>Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzeintrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässereerwärmung.</p>	
 <p>Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen 		


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 7	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E073_05_00_C06_Fläche		EMNT-ID: E073_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Bemerkung: Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst			
Komplexspezifizierung		Zielflächen saisonaler Flächeneinstau zur Stützung des Niedrigwasserabflusses im Lug; Flächenankauf, Flächenumnutzung zwingend erforderlich; inselartige Initialbepflanzung 10% Grundfläche	
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_08, 70_03, 73_05, 70_02	
Status		in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro	
Baukostenannahme			
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Preis der Position [€]		
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ²
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³
Wege- / Landschaftsbau	0,10 m ² /m ²	3648,11 m ²	8,5 Euro/m ²
Planungszuschlag (20%)			6.201,79
Summe			37.210,73
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 2	Mittelwert 2,00
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 1	Raumwiderstand 3
Strukturdefizit	Makrophyten 3	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 15
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
	Sohle 2		Naturschutz 3
1.3 Hydrologie	Ufer 3		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1
Wasserhaushalt	Land 1		Flächenbewirtschaftung 1
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 3
	Abfluss 2		
	Fließgeschwindigkeit 2		
Teilbewertung	2,00	2,11	1,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,833	mittel
	Komplex	1,820	mittel


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 7	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E073_05_00_C06_Fläche		EMNT-ID: E073_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	0	Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Flächensicherung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft) - Flächige Gehölzpflanzungen als Auwaldinitial können nicht im Rahmen der Gewässerunterhaltung realisiert werden. Die Formulierung "Gewässerunterhaltung" in den Maßnahmendatenblättern ist daher in die Formulierung "Flächensicherung" umzuändern. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			



		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E074_08_00_C01_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403 EMNT-ID: E074_08_00		
EMNT-Bezeichnung: Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5718280	bis: 4300 RW: 3422910 Länge / Fläche / Anzahl: 45286,92 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Großräschen
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Mühlgraben Göllnitz 538612_A010	Wormlage
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Unterlauf des Grenzgrabens bis Station 0+550 und im weiteren den Lauf des Riethgrabens bis Station 5+100.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Landentwässerung (p88)	
Entwicklungsziel	lokale Aufhöhung der Wasserstände zur Entwicklung gewässerbegleitender Feuchtgebiet, Erhöhung der Arten- und Habitatvielfalt	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnwalde - Schutzzone III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E074_08_00_C01_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403 EMNT-ID: E074_08_00		
EMNT-Bezeichnung: Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	74	Verkürzung von Rückstaubereichen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	74_08	Stauregime optimieren
Maßnahmeumsetzung	Durch die Maßnahme werden die Wasserstände im Vorfluter so aufgehört, dass, für im Gewässerumfeld befindliche Feuchtgebiete, die Anbindung an das Grundwasser verbessert und ein lokaler Flächenüberstau erreicht wird. Die Anhebung der Staulamelle ist an die Neudefinition des Stauzieles oder lokale Einbauten mit Rückstauwirkung wie beispielsweise Buhnen, Kiesschüttungen oder Sohlschwellen gebunden. Die Maßnahme zielt übergeordnet auf die Entwicklung von Lebensraumtypen der Natura 2000-Richtlinie als auch deren Arteninventar ab. Gefördert wird die Entwicklung und Genese von Feuchtwiesen, Moor- und Sumpfbereichskomplexen unterschiedlicher Altersstadien.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Mit der Maßnahme geht eine strukturelle Aufwertung des Gewässerumfeldes einher. Darüber hinaus werden die Grundwasserstände lokal angehoben und lokale Puffergrößen im Gebietswasserhaushalt geschaffen, die sich positiv auf der Rückhalt von Wasser in der Landschaft auswirken. Im Hauptgewässer werden durch die Anhebung des Stauzieles die Effekte des Rückstaus mit der Reduzierung der Fließgeschwindigkeiten und Förderung der Sedimentation von Feinkornanteilen verstärkt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Maßnahme trägt maßgeblich zur Habitatentwicklung und Lateralvernetzung einer naturnahen Gewässerlandschaft bei. In dieser stellen Feuchtgebiete einen typischen Lebensraum dar, auf die die Artengemeinschaften als Rückzugsgebiet und Ausgangspunkt von Wiederbesiedlungen angewiesen sind. Feuchtgebiete nehmen im Stoffhaushalt eine Funktion als Nährstoffsänke und Ort der Stoffumwandlung wahr und wirken daher positiv auf die Güteentwicklung des Gewässernetzes. Wasser- und Watvögel sowie auentypische Gehölze und Krautartige der Natura 2000- Richtlinie werden in ihrer Entwicklung gefördert.	


		Priorität: 1,8 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 7																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E074_08_00_C01_Fläche																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403		EMNT-ID: E074_08_00																													
EMNT-Bezeichnung: Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)																															
Komplexspezifizierung	Zielflächen saisonaler Flächeneinstau zur Stützung des Niedrigwasserabflusses im Lug; Flächenankauf, Flächenumnutzung zwingend erforderlich; inselartige Initialbepflanzung 10% Grundfläche																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_08, 70_03, 73_05, 70_02																														
Status	in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/Stk.</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/Stk.</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/Stk.</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	0,00 m³/Stk.	0,00 m³	0 Euro/m³	Betonbau	0,00 m³/Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/Stk.	0,00 m²	0 Euro/m²	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Erdbau	0,00 m³/Stk.	0,00 m³	0 Euro/m³																												
Betonbau	0,00 m³/Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk.																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/Stk.	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Planungszuschlag (20%)			0,00																												
Summe			0,00																												
Bemerkung:	Flächenüberstau/ Anhebung der Grundwasserstände (Speicherbewirtschaftung)																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 17																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 1 Land 2	absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 0	3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung 2,00	1,39	1,00	1,88																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,673	mittel																												
	Komplex	1,820	mittel																												


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 7	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E074_08_00_C01_Fläche			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403		EMNT-ID: E074_08_00	
EMNT-Bezeichnung: Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	wasserrechtliche Genehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Anlagen für Sohlenschwellen befinden sich bereits im Gewässer, das Stauziel muss neu definiert werden. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") 			



		Priorität: 1,8 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 7
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E074_08_00_C02_Flache	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K403	EMNT-ID: E074_08_00
EMNT-Bezeichnung:	Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5719300	bis: 4300 RW: 3423360 Länge / Fläche / Anzahl: 6028,99 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Großräschen
	Gemarkung	Wormlage
Gewässer Name Abschnitt	Mühlgraben Göllnitz 538612_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Unterlauf des Grenzgrabens bis Station 0+550 und im weiteren den Lauf des Riethgrabens bis Station 5+100.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Landentwässerung (p88)	
Entwicklungsziel	lokale Aufhöhung der Wasserstände zur Entwicklung gewässerbegleitender Feuchtgebiet, Erhöhung der Arten- und Habitatvielfalt	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnewalde - Schutzzone III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 7
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E074_08_00_C02_Flache	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K403	EMNT-ID: E074_08_00
EMNT-Bezeichnung:	Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	74	Verkürzung von Rückstaubereichen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	74_08	Stauregime optimieren
Maßnahmeumsetzung	Durch die Maßnahme werden die Wasserstände im Vorfluter so aufgehört, dass, für im Gewässerumfeld befindliche Feuchtgebiete, die Anbindung an das Grundwasser verbessert und ein lokaler Flächenüberstau erreicht wird. Die Anhebung der Staulamelle ist an die Neudefinition des Stauzieles oder lokale Einbauten mit Rückstauwirkung wie beispielsweise Buhnen, Kiesschüttungen oder Sohlschwellen gebunden. Die Maßnahme zielt übergeordnet auf die Entwicklung von Lebensraumtypen der Natura 2000-Richtlinie als auch deren Arteninventar ab. Gefördert wird die Entwicklung und Genese von Feuchtwiesen, Moor- und Sumpfgiebtskomplexen unterschiedlicher Altersstadien.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Mit der Maßnahme geht eine strukturelle Aufwertung des Gewässerumfeldes einher. Darüber hinaus werden die Grundwasserstände lokal angehoben und lokale Puffergrößen im Gebietswasserhaushalt geschaffen, die sich positiv auf der Rückhalt von Wasser in der Landschaft auswirken. Im Hauptgewässer werden durch die Anhebung des Stauzieles die Effekte des Rückstaus mit der Reduzierung der Fließgeschwindigkeiten und Förderung der Sedimentation von Feinkornanteilen verstärkt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Maßnahme trägt maßgeblich zur Habitatentwicklung und Lateralvernetzung einer naturnahen Gewässerlandschaft bei. In dieser stellen Feuchtgebiete einen typischen Lebensraum dar, auf die die Artengemeinschaften als Rückzugsgebiet und Ausgangspunkt von Wiederbesiedlungen angewiesen sind. Feuchtgebiete nehmen im Stoffhaushalt eine Funktion als Nährstoffsänke und Ort der Stoffumwandlung wahr und wirken daher positiv auf die Güteentwicklung des Gewässernetzes. Wasser- und Watvögel sowie auentypische Gehölze und Krautartige der Natura 2000- Richtlinie werden in ihrer Entwicklung gefördert.	


		Priorität: 1,8 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 7																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E074_08_00_C02_Fläche																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403		EMNT-ID: E074_08_00																													
EMNT-Bezeichnung: Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)																															
Komplexspezifizierung	Zielflächen saisonaler Flächeneinstau zur Stützung des Niedrigwasserabflusses im Lug; Flächenankauf, Flächenumnutzung zwingend erforderlich; inselartige Initialbepflanzung 10% Grundfläche																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_08, 70_03, 73_05, 70_02																														
Status	in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/Stk.</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/Stk.</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/Stk.</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0,00	Erdbau	0,00 m³/Stk.	0,00 m³	0,00	Betonbau	0,00 m³/Stk.	0,00 Stk.	0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/Stk.	0,00 m²	0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00		
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0,00																												
Erdbau	0,00 m³/Stk.	0,00 m³	0,00																												
Betonbau	0,00 m³/Stk.	0,00 Stk.	0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/Stk.	0,00 m²	0,00																												
Planungszuschlag (20%)			0,00																												
Summe			0,00																												
Bemerkung:	Flächenüberstau/ Anhebung der Grundwasserstände (Speicherbewirtschaftung)																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <td></td> <th>2.1 Wirkung</th> <th>2.2 Kosten</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 2 Makrophyten 1 </td> <td> 3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 5 </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3 </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 1 Land 2 </td> <td> 3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 1 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2 </td> <td> 2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1 </td> <td> Unterhaltungspflichtige 2 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung 2,00 </td> <td> 1,39 </td> <td> 1,00 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) 1,838 Komplex 1,820 </td> <td> mittel mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung	2.2 Kosten	1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 2 Makrophyten 1	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 5	1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 1 Land 2	3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 1	1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1	Unterhaltungspflichtige 2	Teilbewertung 2,00	1,39	1,00	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,838 Komplex 1,820	mittel mittel										
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																													
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 2 Makrophyten 1	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 5																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 1 Land 2	3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 1																													
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1	Unterhaltungspflichtige 2																													
Teilbewertung 2,00	1,39	1,00																													
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,838 Komplex 1,820	mittel mittel																													


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 7	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E074_08_00_C02_Fläche			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403		EMNT-ID: E074_08_00	
EMNT-Bezeichnung: Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	wasserrechtliche Genehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Anlagen für Sohlenschwellen befinden sich bereits im Gewässer, das Stauziel muss neu definiert werden. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") 			



		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E074_08_00_C03_Fläche		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403		EMNT-ID: E074_08_00
EMNT-Bezeichnung: Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5719480	bis: 4300 RW: 3423160 Länge / Fläche / Anzahl: 24382,74 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Großräschen; Sallgast
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Mühlgraben Göllnitz 538612_A010	Wormlage; Dollenchen
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 11. Abschnitt umfasst den Bereich vom Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400 bis zum Quellbereich an der Autobahnausfahrt Freienhufen der BAB13.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Landentwässerung (p88)	
Entwicklungsziel	lokale Aufhöhung der Wasserstände zur Entwicklung gewässerbegleitender Feuchtgebiet, Erhöhung der Arten- und Habitatvielfalt	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E074_08_00_C03_Fläche		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403		EMNT-ID: E074_08_00
EMNT-Bezeichnung: Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	74	Verkürzung von Rückstaubereichen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	74_08	Stauregime optimieren
Maßnahmeumsetzung	Durch die Maßnahme werden die Wasserstände im Vorfluter so aufgehört, dass, für im Gewässerumfeld befindliche Feuchtgebiete, die Anbindung an das Grundwasser verbessert und ein lokaler Flächenüberstau erreicht wird. Die Anhebung der Staulamelle ist an die Neudefinition des Stauzieles oder lokale Einbauten mit Rückstauwirkung wie beispielsweise Buhnen, Kiesschüttungen oder Sohlschwellen gebunden. Die Maßnahme zielt übergeordnet auf die Entwicklung von Lebensraumtypen der Natura 2000-Richtlinie als auch deren Arteninventar ab. Gefördert wird die Entwicklung und Genese von Feuchtwiesen, Moor- und Sumpfbereichskomplexen unterschiedlicher Altersstadien.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Mit der Maßnahme geht eine strukturelle Aufwertung des Gewässerumfeldes einher. Darüber hinaus werden die Grundwasserstände lokal angehoben und lokale Puffergrößen im Gebietswasserhaushalt geschaffen, die sich positiv auf der Rückhalt von Wasser in der Landschaft auswirken. Im Hauptgewässer werden durch die Anhebung des Stauzieles die Effekte des Rückstaus mit der Reduzierung der Fließgeschwindigkeiten und Förderung der Sedimentation von Feinkornanteilen verstärkt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Maßnahme trägt maßgeblich zur Habitatentwicklung und Lateralvernetzung einer naturnahen Gewässerlandschaft bei. In dieser stellen Feuchtgebiete einen typischen Lebensraum dar, auf die die Artengemeinschaften als Rückzugsgebiet und Ausgangspunkt von Wiederbesiedlungen angewiesen sind. Feuchtgebiete nehmen im Stoffhaushalt eine Funktion als Nährstoffsänke und Ort der Stoffumwandlung wahr und wirken daher positiv auf die Güteentwicklung des Gewässernetzes. Wasser- und Watvögel sowie auentypische Gehölze und Krautartige der Natura 2000- Richtlinie werden in ihrer Entwicklung gefördert.	


		Priorität: 1,8 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 7																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E074_08_00_C03_Fläche																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403		EMNT-ID: E074_08_00																													
EMNT-Bezeichnung: <i>Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)</i>																															
Komplexspezifizierung	Zielflächen saisonaler Flächeneinstau zur Stützung des Niedrigwasserabflusses im Lug; Flächenankauf, Flächenumnutzung zwingend erforderlich; inselartige Initialbepflanzung 10% Grundfläche																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_08, 70_03, 73_05, 70_02																														
Status	in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/Stk.</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/Stk.</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/Stk.</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	0,00 m³/Stk.	0,00 m³	0 Euro/m³	Betonbau	0,00 m³/Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/Stk.	0,00 m²	0 Euro/m²	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00		
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Erdbau	0,00 m³/Stk.	0,00 m³	0 Euro/m³																												
Betonbau	0,00 m³/Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk.																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/Stk.	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Planungszuschlag (20%)			0,00																												
Summe			0,00																												
Bemerkung:	Flächenüberstau/ Anhebung der Grundwasserstände (Speicherbewirtschaftung)																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <td></td> <th>2.1 Wirkung</th> <th>2.2 Kosten</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 2 Makrophyten 1 </td> <td> 2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten 3 absolute MN-Kosten </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3 </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 1 Land 2 </td> <td> 3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 7 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2 </td> <td> 2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1 </td> <td> 3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 2 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung 2,00 </td> <td> 1,39 </td> <td> 1,00 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) 1,838 Komplex 1,820 </td> <td> mittel mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung	2.2 Kosten	1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 2 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten 3 absolute MN-Kosten	1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 1 Land 2	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 7	1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1	3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 2	Teilbewertung 2,00	1,39	1,00	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,838 Komplex 1,820	mittel mittel										
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																													
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 2 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten 3 absolute MN-Kosten																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 1 Land 2	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 7																													
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1	3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 2																													
Teilbewertung 2,00	1,39	1,00																													
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,838 Komplex 1,820	mittel mittel																													


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 7	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E074_08_00_C03_Fläche			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403		EMNT-ID: E074_08_00	
EMNT-Bezeichnung: <i>Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)</i>			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	wasserrechtliche Genehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Anlagen für Sohl-schwellen befinden sich bereits im Gewässer, das Stauziel muss neu definiert werden. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") 			



		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E074_08_00_C04_Fläche		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403	EMNT-ID: E074_08_00	
EMNT-Bezeichnung: Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5720120	bis: 4300 RW: 3422770 Länge / Fläche / Anzahl: 111085,64 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sallgast
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Mühlgraben Göllnitz 538612_A010	Göllnitz; Dollnichen
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Unterlauf des Grenzgrabens bis Station 0+550 und im weiteren den Lauf des Riethgrabens bis Station 5+100.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Landentwässerung (p88)	
Entwicklungsziel	lokale Aufhöhung der Wasserstände zur Entwicklung gewässerbegleitender Feuchtgebiet, Erhöhung der Arten- und Habitatvielfalt	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch	
TW-Schutzgebiete	Schönnewalde bei Sonnnewalde - Schutzzone III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E074_08_00_C04_Fläche		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403	EMNT-ID: E074_08_00	
EMNT-Bezeichnung: Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	74	Verkürzung von Rückstaubereichen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	74_08	Stauregime optimieren
Maßnahmeumsetzung	Durch die Maßnahme werden die Wasserstände im Vorfluter so aufgehört, dass, für im Gewässerumfeld befindliche Feuchtgebiete, die Anbindung an das Grundwasser verbessert und ein lokaler Flächenüberstau erreicht wird. Die Anhebung der Staulamelle ist an die Neudefinition des Stauzieles oder lokale Einbauten mit Rückstauwirkung wie beispielsweise Buhnen, Kiesschüttungen oder Sohlschwellen gebunden. Die Maßnahme zielt übergeordnet auf die Entwicklung von Lebensraumtypen der Natura 2000-Richtlinie als auch deren Arteninventar ab. Gefördert wird die Entwicklung und Genese von Feuchtwiesen, Moor- und Sumpfbereichskomplexen unterschiedlicher Altersstadien.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Mit der Maßnahme geht eine strukturelle Aufwertung des Gewässerumfeldes einher. Darüber hinaus werden die Grundwasserstände lokal angehoben und lokale Puffergrößen im Gebietswasserhaushalt geschaffen, die sich positiv auf der Rückhalt von Wasser in der Landschaft auswirken. Im Hauptgewässer werden durch die Anhebung des Stauzieles die Effekte des Rückstaus mit der Reduzierung der Fließgeschwindigkeiten und Förderung der Sedimentation von Feinkornanteilen verstärkt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Maßnahme trägt maßgeblich zur Habitatentwicklung und Lateralvernetzung einer naturnahen Gewässerlandschaft bei. In dieser stellen Feuchtgebiete einen typischen Lebensraum dar, auf die die Artengemeinschaften als Rückzugsgebiet und Ausgangspunkt von Wiederbesiedlungen angewiesen sind. Feuchtgebiete nehmen im Stoffhaushalt eine Funktion als Nährstoffsänke und Ort der Stoffumwandlung wahr und wirken daher positiv auf die Güteentwicklung des Gewässernetzes. Wasser- und Watvögel sowie auentypische Gehölze und Krautartige der Natura 2000- Richtlinie werden in ihrer Entwicklung gefördert.	


		Priorität: 1,8 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 7																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E074_08_00_C04_Fläche		EMNT-ID: E074_08_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403		EMNT-Bezeichnung: <i>Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)</i>																													
EMNT-Bezeichnung: <i>Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)</i>																															
Komplexspezifizierung	Zielflächen saisonaler Flächeneinstau zur Stützung des Niedrigwasserabflusses im Lug; Flächenankauf, Flächenumnutzung zwingend erforderlich; inselartige Initialbepflanzung 10% Grundfläche																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_08, 70_03, 73_05, 70_02																														
Status	in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/Stk.</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/Stk.</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/Stk.</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	0,00 m³/Stk.	0,00 m³	0 Euro/m³	Betonbau	0,00 m³/Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/Stk.	0,00 m²	0 Euro/m²	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Erdbau	0,00 m³/Stk.	0,00 m³	0 Euro/m³																												
Betonbau	0,00 m³/Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk.																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/Stk.	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Planungszuschlag (20%)			0,00																												
Summe			0,00																												
Bemerkung:	Flächenüberstau/ Anhebung der Grundwasserstände (Speicherbewirtschaftung)																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 22																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 1 Land 2	absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 0	3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung 2,00	1,39	1,00	1,88																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,673	mittel																												
	Komplex	1,820	mittel																												


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 7	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E074_08_00_C04_Fläche		EMNT-ID: E074_08_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403		EMNT-Bezeichnung: <i>Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)</i>	
EMNT-Bezeichnung: <i>Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)</i>			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	wasserrechtliche Genehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Anlagen für Sohlenschwellen befinden sich bereits im Gewässer, das Stauziel muss neu definiert werden. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") 			



		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E074_08_00_C05_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403 EMNT-ID: E074_08_00		
EMNT-Bezeichnung: Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5720530	bis: 4300 RW: 3423050 Länge / Fläche / Anzahl: 76908,10 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Großräschen; Bronkow; Sallgast
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Mühlgraben Göllnitz 538612_A010	Wormlage; Bronkow; Göllnitz; Dollenchen
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Unterlauf des Grenzgrabens bis Station 0+550 und im weiteren den Lauf des Riethgrabens bis Station 5+100.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Landentwässerung (p88)	
Entwicklungsziel	lokale Aufhöhung der Wasserstände zur Entwicklung gewässerbegleitender Feuchtgebiet, Erhöhung der Arten- und Habitatvielfalt	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnwalde - Schutzzone III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E074_08_00_C05_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403 EMNT-ID: E074_08_00		
EMNT-Bezeichnung: Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	74	Verkürzung von Rückstaubereichen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	74_08	Stauregime optimieren
Maßnahmeumsetzung	Durch die Maßnahme werden die Wasserstände im Vorfluter so aufgehört, dass, für im Gewässerumfeld befindliche Feuchtgebiete, die Anbindung an das Grundwasser verbessert und ein lokaler Flächenüberstau erreicht wird. Die Anhebung der Staulamelle ist an die Neudefinition des Stauzieles oder lokale Einbauten mit Rückstauwirkung wie beispielsweise Buhnen, Kiesschüttungen oder Sohlschwellen gebunden. Die Maßnahme zielt übergeordnet auf die Entwicklung von Lebensraumtypen der Natura 2000-Richtlinie als auch deren Arteninventar ab. Gefördert wird die Entwicklung und Genese von Feuchtwiesen, Moor- und Sumpfbereichskomplexen unterschiedlicher Altersstadien.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Mit der Maßnahme geht eine strukturelle Aufwertung des Gewässerumfeldes einher. Darüber hinaus werden die Grundwasserstände lokal angehoben und lokale Puffergrößen im Gebietswasserhaushalt geschaffen, die sich positiv auf der Rückhalt von Wasser in der Landschaft auswirken. Im Hauptgewässer werden durch die Anhebung des Stauzieles die Effekte des Rückstaus mit der Reduzierung der Fließgeschwindigkeiten und Förderung der Sedimentation von Feinkornanteilen verstärkt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Maßnahme trägt maßgeblich zur Habitatentwicklung und Lateralvernetzung einer naturnahen Gewässerlandschaft bei. In dieser stellen Feuchtgebiete einen typischen Lebensraum dar, auf die die Artengemeinschaften als Rückzugsgebiet und Ausgangspunkt von Wiederbesiedlungen angewiesen sind. Feuchtgebiete nehmen im Stoffhaushalt eine Funktion als Nährstoffsänke und Ort der Stoffumwandlung wahr und wirken daher positiv auf die Güteentwicklung des Gewässernetzes. Wasser- und Watvögel sowie auentypische Gehölze und Krautartige der Natura 2000- Richtlinie werden in ihrer Entwicklung gefördert.	


		Priorität: 1,8 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 7																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E074_08_00_C05_Fläche																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403		EMNT-ID: E074_08_00																													
EMNT-Bezeichnung: Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)																															
Komplexspezifizierung	Zielflächen saisonaler Flächeneinstau zur Stützung des Niedrigwasserabflusses im Lug; Flächenankauf, Flächenumnutzung zwingend erforderlich; inselartige Initialbepflanzung 10% Grundfläche																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_08, 70_03, 73_05, 70_02																														
Status	in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/Stk.</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/Stk.</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/Stk.</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	0,00 m³/Stk.	0,00 m³	0 Euro/m³	Betonbau	0,00 m³/Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/Stk.	0,00 m²	0 Euro/m²	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00		
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Erdbau	0,00 m³/Stk.	0,00 m³	0 Euro/m³																												
Betonbau	0,00 m³/Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk.																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/Stk.	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Planungszuschlag (20%)			0,00																												
Summe			0,00																												
Bemerkung:	Flächenüberstau/ Anhebung der Grundwasserstände (Speicherbewirtschaftung)																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <td></td> <th>2.1 Wirkung</th> <th>2.2 Kosten</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 2 Makrophyten 1 </td> <td> 2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3 </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 1 Land 2 </td> <td> 2.2.2 Kosten Gew. unterhaltung 0 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2 </td> <td> 2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1 </td> <td> 2.2.3 Kosten Gew. abschnitt 0 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung 2,00 </td> <td> 1,39 </td> <td> 1,00 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) 1,673 Komplex 1,820 </td> <td> mittel mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung	2.2 Kosten	1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 2 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 1 Land 2	2.2.2 Kosten Gew. unterhaltung 0	1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1	2.2.3 Kosten Gew. abschnitt 0	Teilbewertung 2,00	1,39	1,00	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,673 Komplex 1,820	mittel mittel										
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																													
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 2 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 1 Land 2	2.2.2 Kosten Gew. unterhaltung 0																													
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1	2.2.3 Kosten Gew. abschnitt 0																													
Teilbewertung 2,00	1,39	1,00																													
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,673 Komplex 1,820	mittel mittel																													


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 7	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E074_08_00_C05_Fläche			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403		EMNT-ID: E074_08_00	
EMNT-Bezeichnung: Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	wasserrechtliche Genehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Anlagen für Sohlenschwellen befinden sich bereits im Gewässer, das Stauziel muss neu definiert werden. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") 			


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E074_08_00_C06_Fläche		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403 EMNT-ID: E074_08_00		
EMNT-Bezeichnung: Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5721460	bis: 4300 RW: 3422980 Länge / Fläche / Anzahl: 36481,11 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Bronkow; Sallgast
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Mühlgraben Göllnitz 538612_A010	Bronkow; Göllnitz
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Unterlauf des Grenzgrabens bis Station 0+550 und im weiteren den Lauf des Riethgrabens bis Station 5+100.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Landentwässerung (p88)	
Entwicklungsziel	lokale Aufhöhung der Wasserstände zur Entwicklung gewässerbegleitender Feuchtgebiet, Erhöhung der Arten- und Habitatvielfalt	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnwalde - Schutzzone III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 7		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E074_08_00_C06_Fläche		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403 EMNT-ID: E074_08_00		
EMNT-Bezeichnung: Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	74	Verkürzung von Rückstaubereichen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	74_08	Stauregime optimieren
Maßnahmeumsetzung	Durch die Maßnahme werden die Wasserstände im Vorfluter so aufgehört, dass, für im Gewässerumfeld befindliche Feuchtgebiete, die Anbindung an das Grundwasser verbessert und ein lokaler Flächenüberstau erreicht wird. Die Anhebung der Staulamelle ist an die Neudefinition des Stauzieles oder lokale Einbauten mit Rückstauwirkung wie beispielsweise Buhnen, Kiesschüttungen oder Sohlschwellen gebunden. Die Maßnahme zielt übergeordnet auf die Entwicklung von Lebensraumtypen der Natura 2000-Richtlinie als auch deren Arteninventar ab. Gefördert wird die Entwicklung und Genese von Feuchtwiesen, Moor- und Sumpfbereichskomplexen unterschiedlicher Altersstadien.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Mit der Maßnahme geht eine strukturelle Aufwertung des Gewässerumfeldes einher. Darüber hinaus werden die Grundwasserstände lokal angehoben und lokale Puffergrößen im Gebietswasserhaushalt geschaffen, die sich positiv auf der Rückhalt von Wasser in der Landschaft auswirken. Im Hauptgewässer werden durch die Anhebung des Stauzieles die Effekte des Rückstaus mit der Reduzierung der Fließgeschwindigkeiten und Förderung der Sedimentation von Feinkornanteilen verstärkt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Maßnahme trägt maßgeblich zur Habitatentwicklung und Lateralvernetzung einer naturnahen Gewässerlandschaft bei. In dieser stellen Feuchtgebiete einen typischen Lebensraum dar, auf die die Artengemeinschaften als Rückzugsgebiet und Ausgangspunkt von Wiederbesiedlungen angewiesen sind. Feuchtgebiete nehmen im Stoffhaushalt eine Funktion als Nährstoffsänke und Ort der Stoffumwandlung wahr und wirken daher positiv auf die Güteentwicklung des Gewässernetzes. Wasser- und Watvögel sowie auentypische Gehölze und Krautartige der Natura 2000- Richtlinie werden in ihrer Entwicklung gefördert.	


		Priorität: 1,8 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 7																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E074_08_00_C06_Fläche		EMNT-ID: E074_08_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403		EMNT-Bezeichnung: <i>Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)</i>																													
EMNT-Bezeichnung: <i>Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)</i>																															
Komplexspezifizierung	Zielflächen saisonaler Flächeneinstau zur Stützung des Niedrigwasserabflusses im Lug; Flächenankauf, Flächenumnutzung zwingend erforderlich; inselartige Initialbepflanzung 10% Grundfläche																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_08, 70_03, 73_05, 70_02																														
Status	in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/Stk.</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/Stk.</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0 Euro/Stk. 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/Stk.</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /Stk.	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /Stk.	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /Stk.	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /Stk.	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			0,00																												
Summe			0,00																												
Bemerkung:	Flächenüberstau/ Anhebung der Grundwasserstände (Speicherbewirtschaftung)																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 2 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 15																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 1 Land 2	Kosten Gew. unterhaltung 0	3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung 2,00	1,39	1,00	1,88																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,673	mittel																												
	Komplex	1,820	mittel																												


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 7	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K403_E074_08_00_C06_Fläche		EMNT-ID: E074_08_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K403		EMNT-Bezeichnung: <i>Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)</i>	
EMNT-Bezeichnung: <i>Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)</i>			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	wasserrechtliche Genehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Anlagen für Sohlenschwellen befinden sich bereits im Gewässer, das Stauziel muss neu definiert werden. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") 			


		Priorität: 1,5 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 36
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K404_E070_03_00_C01_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K404		EMNT-ID: E070_03_00
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 50400 HW: 5721330	bis: 58816 RW: 3424440 Länge / Fläche / Anzahl: 7570,72 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Bronkow
	Gemarkung	Lipten
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A110	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 11. Abschnitt umfasst den Bereich vom Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400 bis zum Quellbereich an der Autobahnausfahrt Freienhufen der BAB13.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,5 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 36
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K404_E070_03_00_C01_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K404		EMNT-ID: E070_03_00
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	<p>Die Wiederanbindung von Flächen an den natürlichen Abflussprozess (Hochwasser), die Reaktivierung natürlicher Retentionsräume oder aber die gezielte Wiedervernässung von Feuchtgebieten birgt die Gefahr von Rücklösungsprozessen in sich. Rücklösungen durch Zersetzungsprozesse organischen Materials aus bzw. auf derzeit land- oder forstwirtschaftlichen Nutzungsflächen oder aber von aufgebracht Xenobiotika können eine Verschlechterung der chemisch-physikalischen Wasserqualität herbeiführen. Der Austrag von Pflanzennährstoffen (Dünger) sowie sämtliche Fungizide, Herbizide, Insektizide, etc. ist daher auf diesen Flächen auszuschließen. Die derzeitige Flächenbewirtschaftung ist somit in extensive Formen der Bewirtschaftung zu überführen. Alternativ sind die Flächen vollständig aus der Nutzung zu nehmen.</p> <p>In Verbindung mit Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen des Naturschutzes ist die Umstellung der Flächenbewirtschaftung insbesondere zur Entwicklung der Erhaltungszustände von Natura 2000 geeignet. Der natürliche Bewuchs ist so zu erhalten, wie er sich einstellt. Eine Grasveredlung durch Nachsaat ist zu unterbinden. Darüber hinaus sollten Mahd oder Beweidung erst nach dem 1. Juli erfolgen, um ein Aussamen der Pflanzen nach der Blüte zu gewährleisten und Wiesenbrütern die Lebensräume und Brutgebiete zu erhalten.</p> <p>Als gewässerverträgliche Bewirtschaftungsformen bieten sich an:</p> <ul style="list-style-type: none"> - extensive Grünlandbewirtschaftung zur Heugewinnung mit max. 2 jähriger Mahd - ganzjährige Großkoppelbeweidung mit niedrigem Viehbesatz (0,3 GVE/ha) - Anbau von Futtergetreide - Entwicklung naturnaher Waldbiotope (extensive Forstwirtschaft) - Etablierung von Flächen des Naturschutzes und Überlassung dieser in die natürliche Sukzession <p>Die Maßnahme ist unter Nutzung relevanter Instrumentarien der Agrarförderung und Überprüfung der Wirkung der Fördermöglichkeiten zur Gewährleistung der weiteren Landnutzung im Interesse des langfristigen Erhalts des spezifischen Gebietscharakters umzusetzen. Darüber hinaus sind weitere Fördermöglichkeiten für die weitere Landnutzung im Gebiet festzusetzen.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme werden die Rahmenbedingungen für Maßnahmen der Auen- und Feuchtgebietenentwicklung geschaffen, die sich ausgleichend auf die Wasserstands-Durchflussbeziehung als auch den Stoffhaushalt (Feinsedimente) der Gewässer auswirken.	
Wirkung Habitat/Biologie	Einer Eutrophierung der Gewässer in Folge von Rücklösungsprozessen sowie eine schädigende Einwirkung von Xenobiotika auf die Gewässerzönose wird durch die Maßnahme ausgeschlossen. Darüber hinaus werden die Voraussetzungen für die Entwicklung naturnaher Tier- und Pflanzengesellschaften im Gewässerumfeld in Einklang mit den Entwicklungszielen von Natura 2000 geschaffen. Die Biotop- und Artendiversität wird gefördert.	


		Priorität: 1,5 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 36	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K404_E070_03_00_C01_Flache			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K404		EMNT-ID: E070_03_00	
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)			
Komplexspezifizierung	gelegentlicher saisonaler Flächeneinstau zur Stützung des Niedrigwasserabflusses Kleine Elster; Förderung und Ausgleich extensiver Bewirtschaftungsformen		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_08, 70_03		
Status	in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Fläche	m ²	Euro/m ²
	Erdbau	m ³ /m	Euro/m ³
	Betonbau	m ³ /m	Euro/m ³
	Wege- / Landschaftsbau	m ² /m	Euro/m ²
	Planungszuschlag (20%)		0,00
	Summe		0,00
Bemerkung:	temporärer Flächenüberstau/ Anhebung der Grundwasserstände im Winterhalbjahr		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 4
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 2	Raumwiderstand 4
Strukturdefizit	Makrophyten 2	Kosten Gew.abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 7
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
	Sohle 2		Naturschutz 1
1.3 Hydrologie	Ufer 2		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1
Wasserhaushalt	Land 1		Flächenbewirtschaftung 1
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 1
	Abfluss 1		
	Fließgeschwindigkeit 1		
Teilbewertung	1,75	1,56	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,769	mittel
	Komplex	1,540	mittel


		Priorität: 1,5 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 36	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K404_E070_03_00_C01_Flache			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K404		EMNT-ID: E070_03_00	
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft)			
- Eine Nutzungsänderung bedarf der exakten Abstimmung mit Eigentümern und Nutzern (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			


		Priorität: 1,5 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 36		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K404_E070_03_00_C02_Flache	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K404	EMNT-ID: E070_03_00
EMNT-Bezeichnung:	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 50400 HW: 5719830	bis: 58816 RW: 3424960 Länge / Fläche / Anzahl: 2217239,83 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Bronkow
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Kleine Elster 5386_A110	Saalhausen; Wormlage; Lug; Barzig; Bronkow
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 11. Abschnitt umfasst den Bereich vom Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400 bis zum Quellbereich an der Autobahnausfahrt Freienhufen der BAB13.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,5 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 36		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K404_E070_03_00_C02_Flache	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K404	EMNT-ID: E070_03_00
EMNT-Bezeichnung:	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	<p>Die Wiederanbindung von Flächen an den natürlichen Abflussprozess (Hochwasser), die Reaktivierung natürlicher Retentionsräume oder aber die gezielte Wiedervernässung von Feuchtgebieten birgt die Gefahr von Rücklösungsprozessen in sich. Rücklösungen durch Zersetzungsprozesse organischen Materials aus bzw. auf derzeit land- oder forstwirtschaftlichen Nutzungsflächen oder aber von aufgebracht Xenobiotika können eine Verschlechterung der chemisch-physikalischen Wasserqualität herbeiführen. Der Austrag von Pflanzennährstoffen (Dünger) sowie sämtliche Fungizide, Herbizide, Insektizide, etc. ist daher auf diesen Flächen auszuschließen. Die derzeitige Flächenbewirtschaftung ist somit in extensive Formen der Bewirtschaftung zu überführen. Alternativ sind die Flächen vollständig aus der Nutzung zu nehmen.</p> <p>In Verbindung mit Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen des Naturschutzes ist die Umstellung der Flächenbewirtschaftung insbesondere zur Entwicklung der Erhaltungszustände von Natura 2000 geeignet. Der natürliche Bewuchs ist so zu erhalten, wie er sich einstellt. Eine Grasveredlung durch Nachsaat ist zu unterbinden. Darüber hinaus sollten Mahd oder Beweidung erst nach dem 1. Juli erfolgen, um ein Aussamen der Pflanzen nach der Blüte zu gewährleisten und Wiesenbrütern die Lebensräume und Brutgebiete zu erhalten.</p> <p>Als gewässerverträgliche Bewirtschaftungsformen bieten sich an:</p> <ul style="list-style-type: none"> - extensive Grünlandbewirtschaftung zur Heugewinnung mit max. 2 jähriger Mahd - ganzjährige Großkoppelbeweidung mit niedrigem Viehbesatz (0,3 GVE/ha) - Anbau von Futtergetreide - Entwicklung naturnaher Waldbiotope (extensive Forstwirtschaft) - Etablierung von Flächen des Naturschutzes und Überlassung dieser in die natürliche Sukzession <p>Die Maßnahme ist unter Nutzung relevanter Instrumentarien der Agrarförderung und Überprüfung der Wirkung der Fördermöglichkeiten zur Gewährleistung der weiteren Landnutzung im Interesse des langfristigen Erhalts des spezifischen Gebietscharakters umzusetzen. Darüber hinaus sind weitere Fördermöglichkeiten für die weitere Landnutzung im Gebiet festzusetzen.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme werden die Rahmenbedingungen für Maßnahmen der Auen- und Feuchtgebietenentwicklung geschaffen, die sich ausgleichend auf die Wasserstands-Durchflussbeziehung als auch den Stoffhaushalt (Feinsedimente) der Gewässer auswirken.	
Wirkung Habitat/Biologie	Einer Eutrophierung der Gewässer in Folge von Rücklösungsprozessen sowie eine schädigende Einwirkung von Xenobiotika auf die Gewässerzönose wird durch die Maßnahme ausgeschlossen. Darüber hinaus werden die Voraussetzungen für die Entwicklung naturnaher Tier- und Pflanzengesellschaften im Gewässerumfeld in Einklang mit den Entwicklungszielen von Natura 2000 geschaffen. Die Biotop- und Artendiversität wird gefördert.	


		Priorität: 1,5 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 36																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K404_E070_03_00_C02_Flache																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K404		EMNT-ID: E070_03_00																													
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)																															
Komplexspezifizierung	gelegentlicher saisonaler Flächeneinstau zur Stützung des Niedrigwasserabflusses Kleine Elster; Förderung und Ausgleich extensiver Bewirtschaftungsformen																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_08, 70_03																														
Status	in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			0,00																												
Summe			0,00																												
Bemerkung:	temporärer Flächenüberstau/ Anhebung der Grundwasserstände im Winterhalbjahr																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 0,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 519																												
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 2	3.2 Akzeptanz durch 1,00 Naturschutz 1 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,00 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1	Kosten Gew.abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 1																												
Teilbewertung 1,75	1,56	1,67	0,50																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,274	gering																												
	Komplex	1,540	mittel																												


		Priorität: 1,5 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 36	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K404_E070_03_00_C02_Flache			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K404		EMNT-ID: E070_03_00	
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft) - Eine Nutzungsänderung bedarf der exakten Abstimmung mit Eigentümern und Nutzern (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


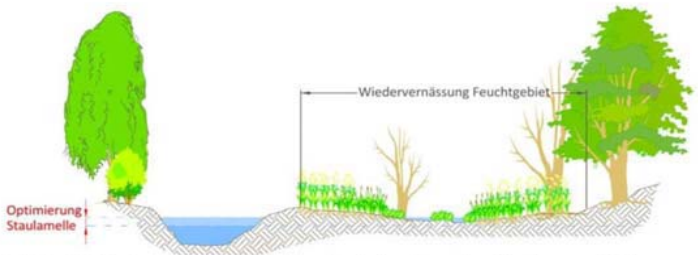
		Priorität: 1,5 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 36		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K404_E070_03_00_C03_Flache	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K404	EMNT-ID: E070_03_00
EMNT-Bezeichnung:	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 50400 HW: 5721810	bis: 58816 RW: 3424290 Länge / Fläche / Anzahl: 5969,47 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Bronkow
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Kleine Elster 5386_A110	Bronkow
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 11. Abschnitt umfasst den Bereich vom Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400 bis zum Quellbereich an der Autobahnausfahrt Freienhufen der BAB13.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,5 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 36		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K404_E070_03_00_C03_Flache	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K404	EMNT-ID: E070_03_00
EMNT-Bezeichnung:	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	<p>Die Wiederanbindung von Flächen an den natürlichen Abflussprozess (Hochwasser), die Reaktivierung natürlicher Retentionsräume oder aber die gezielte Wiedervernässung von Feuchtgebieten birgt die Gefahr von Rücklösungsprozessen in sich. Rücklösungen durch Zersetzungsprozesse organischen Materials aus bzw. auf derzeit land- oder forstwirtschaftlichen Nutzungsflächen oder aber von aufgebracht Xenobiotika können eine Verschlechterung der chemisch-physikalischen Wasserqualität herbeiführen. Der Austrag von Pflanzennährstoffen (Dünger) sowie sämtliche Fungizide, Herbizide, Insektizide, etc. ist daher auf diesen Flächen auszuschließen. Die derzeitige Flächenbewirtschaftung ist somit in extensive Formen der Bewirtschaftung zu überführen. Alternativ sind die Flächen vollständig aus der Nutzung zu nehmen.</p> <p>In Verbindung mit Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen des Naturschutzes ist die Umstellung der Flächenbewirtschaftung insbesondere zur Entwicklung der Erhaltungszustände von Natura 2000 geeignet. Der natürliche Bewuchs ist so zu erhalten, wie er sich einstellt. Eine Grasveredlung durch Nachsaat ist zu unterbinden. Darüber hinaus sollten Mahd oder Beweidung erst nach dem 1. Juli erfolgen, um ein Aussamen der Pflanzen nach der Blüte zu gewährleisten und Wiesenbrütern die Lebensräume und Brutgebiete zu erhalten.</p> <p>Als gewässerverträgliche Bewirtschaftungsformen bieten sich an:</p> <ul style="list-style-type: none"> - extensive Grünlandbewirtschaftung zur Heugewinnung mit max. 2 jähriger Mahd - ganzjährige Großkoppelbeweidung mit niedrigem Viehbesatz (0,3 GVE/ha) - Anbau von Futtergetreide - Entwicklung naturnaher Waldbiotope (extensive Forstwirtschaft) - Etablierung von Flächen des Naturschutzes und Überlassung dieser in die natürliche Sukzession <p>Die Maßnahme ist unter Nutzung relevanter Instrumentarien der Agrarförderung und Überprüfung der Wirkung der Fördermöglichkeiten zur Gewährleistung der weiteren Landnutzung im Interesse des langfristigen Erhalts des spezifischen Gebietscharakters umzusetzen. Darüber hinaus sind weitere Fördermöglichkeiten für die weitere Landnutzung im Gebiet festzusetzen.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme werden die Rahmenbedingungen für Maßnahmen der Auen- und Feuchtgebietenentwicklung geschaffen, die sich ausgleichend auf die Wasserstands-Durchflussbeziehung als auch den Stoffhaushalt (Feinsedimente) der Gewässer auswirken.	
Wirkung Habitat/Biologie	Einer Eutrophierung der Gewässer in Folge von Rücklösungsprozessen sowie eine schädigende Einwirkung von Xenobiotika auf die Gewässerzönose wird durch die Maßnahme ausgeschlossen. Darüber hinaus werden die Voraussetzungen für die Entwicklung naturnaher Tier- und Pflanzengesellschaften im Gewässerumfeld in Einklang mit den Entwicklungszielen von Natura 2000 geschaffen. Die Biotop- und Artendiversität wird gefördert.	


		Priorität: 1,5 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 36	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K404_E070_03_00_C03_Flache			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K404		EMNT-ID: E070_03_00	
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)			
Komplexspezifizierung	gelegentlicher saisonaler Flächeneinstau zur Stützung des Niedrigwasserabflusses Kleine Elster; Förderung und Ausgleich extensiver Bewirtschaftungsformen		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_08, 70_03		
Status	in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²
	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³
	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³
	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²
	Planungszuschlag (20%)		0,00
	Summe		0,00
Bemerkung:	temporärer Flächenüberstau/ Anhebung der Grundwasserstände im Winterhalbjahr		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 3
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 2	Raumwiderstand 3
Strukturdefizit	Makrophyten 2	Kosten Gew.abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 18
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
	Sohle 2		Naturschutz 1
1.3 Hydrologie	Ufer 2		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1
Wasserhaushalt	Land 1		Flächenbewirtschaftung 1
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 1
	Abfluss 1		
	Fließgeschwindigkeit 1		
Teilbewertung	1,75	1,56	1,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,604	mittel
	Komplex	1,540	mittel


		Priorität: 1,5 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 36	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K404_E070_03_00_C03_Flache			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K404		EMNT-ID: E070_03_00	
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft)			
- Eine Nutzungsänderung bedarf der exakten Abstimmung mit Eigentümern und Nutzern (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			



		Priorität: 1,5 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 36		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K404_E074_08_00_C01_Fläche		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K404	EMNT-ID: E074_08_00	
EMNT-Bezeichnung: Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 50400 HW: 5721330	bis: 58816 RW: 3424440 Länge / Fläche / Anzahl: 7570,72 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Bronkow
	Gemarkung	Lipten
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A110	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 11. Abschnitt umfasst den Bereich vom Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400 bis zum Quellbereich an der Autobahnausfahrt Freienhufen der BAB13.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Landentwässerung (p88)	
Entwicklungsziel	lokale Aufhöhung der Wasserstände zur Entwicklung gewässerbegleitender Feuchtgebiet, Erhöhung der Arten- und Habitatvielfalt	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,5 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 36		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K404_E074_08_00_C01_Fläche		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K404	EMNT-ID: E074_08_00	
EMNT-Bezeichnung: Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	74	Verkürzung von Rückstaubereichen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	74_08	Stauregime optimieren
Maßnahmeumsetzung	Durch die Maßnahme werden die Wasserstände im Vorfluter so aufgehört, dass, für im Gewässerumfeld befindliche Feuchtgebiete, die Anbindung an das Grundwasser verbessert und ein lokaler Flächenüberstau erreicht wird. Die Anhebung der Staulamelle ist an die Neudefinition des Stauzieles oder lokale Einbauten mit Rückstauwirkung wie beispielsweise Buhnen, Kiesschüttungen oder Sohlschwellen gebunden. Die Maßnahme zielt übergeordnet auf die Entwicklung von Lebensraumtypen der Natura 2000-Richtlinie als auch deren Arteninventar ab. Gefördert wird die Entwicklung und Genese von Feuchtwiesen, Moor- und Sumpfbereichskomplexen unterschiedlicher Altersstadien.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Mit der Maßnahme geht eine strukturelle Aufwertung des Gewässerumfeldes einher. Darüber hinaus werden die Grundwasserstände lokal angehoben und lokale Puffergrößen im Gebietswasserhaushalt geschaffen, die sich positiv auf der Rückhalt von Wasser in der Landschaft auswirken. Im Hauptgewässer werden durch die Anhebung des Stauzieles die Effekte des Rückstaus mit der Reduzierung der Fließgeschwindigkeiten und Förderung der Sedimentation von Feinkornanteilen verstärkt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Maßnahme trägt maßgeblich zur Habitatentwicklung und Lateralvernetzung einer naturnahen Gewässerlandschaft bei. In dieser stellen Feuchtgebiete einen typischen Lebensraum dar, auf die die Artengemeinschaften als Rückzugsgebiet und Ausgangspunkt von Wiederbesiedlungen angewiesen sind. Feuchtgebiete nehmen im Stoffhaushalt eine Funktion als Nährstoffsänke und Ort der Stoffumwandlung wahr und wirken daher positiv auf die Güteentwicklung des Gewässernetzes. Wasser- und Watvögel sowie auentypische Gehölze und Krautartige der Natura 2000- Richtlinie werden in ihrer Entwicklung gefördert.	


		Priorität: 1,5 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 36	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K404_E074_08_00_C01_Fläche			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K404		EMNT-ID: E074_08_00	
EMNT-Bezeichnung: Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)			
Komplexspezifizierung	gelegentlicher saisonaler Flächeneinstau zur Stützung des Niedrigwasserabflusses Kleine Elster; Förderung und Ausgleich extensiver Bewirtschaftungsformen		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_08, 70_03		
Status	in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis Preis der Position [€]
	Fläche	0,00 m²	0,00 m² 0 Euro/m² 0,00
	Erdbau	0,00 m³/Stk.	0,00 m³ 0 Euro/m³ 0,00
	Betonbau	0,00 m³/Stk.	0,00 Stk. 0 Euro/Stk. 0,00
	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/Stk.	0,00 m² 0 Euro/m² 0,00
	Planungszuschlag (20%)		0,00
	Summe		0,00
Bemerkung:	temporärer Flächenüberstau/ Anhebung der Grundwasserstände im Winterhalbjahr		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung		3 Akzeptanz
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2 Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3	Zoobenthos 1 Fische 2 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 7
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 1 Land 2	absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 0 Kosten Gew.abschnitt 0	3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 1
	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1		Unterhaltungspflichtige 2
Teilbewertung 1,75	1,39	1,00	2,38
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,755	mittel
	Komplex	1,540	mittel


		Priorität: 1,5 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 36	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K404_E074_08_00_C01_Fläche			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K404		EMNT-ID: E074_08_00	
EMNT-Bezeichnung: Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	wasserrechtliche Genehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Anlagen für Sohlenschwellen befinden sich bereits im Gewässer, das Stauziel muss neu definiert werden. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") 			



		Priorität: 1,5 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 36		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K404_E074_08_00_C02_Flache	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K404	EMNT-ID: E074_08_00
EMNT-Bezeichnung:	Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 50400 HW: 5719830	bis: 58816 RW: 3424960 Länge / Fläche / Anzahl: 2217239,83 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Bronkow
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Kleine Elster 5386_A110	Saalhausen; Wormlage; Lug; Barzig; Bronkow
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 11. Abschnitt umfasst den Bereich vom Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400 bis zum Quellbereich an der Autobahnausfahrt Freienhufen der BAB13.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Landentwässerung (p88)	
Entwicklungsziel	lokale Aufhöhung der Wasserstände zur Entwicklung gewässerbegleitender Feuchtgebiet, Erhöhung der Arten- und Habitatvielfalt	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,5 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 36		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K404_E074_08_00_C02_Flache	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K404	EMNT-ID: E074_08_00
EMNT-Bezeichnung:	Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	74	Verkürzung von Rückstaubereichen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	74_08	Stauregime optimieren
Maßnahmeumsetzung	Durch die Maßnahme werden die Wasserstände im Vorfluter so aufgehört, dass, für im Gewässerumfeld befindliche Feuchtgebiete, die Anbindung an das Grundwasser verbessert und ein lokaler Flächenüberstau erreicht wird. Die Anhebung der Staulamelle ist an die Neudefinition des Stauzieles oder lokale Einbauten mit Rückstauwirkung wie beispielsweise Buhnen, Kiesschüttungen oder Sohlschwellen gebunden. Die Maßnahme zielt übergeordnet auf die Entwicklung von Lebensraumtypen der Natura 2000-Richtlinie als auch deren Arteninventar ab. Gefördert wird die Entwicklung und Genese von Feuchtwiesen, Moor- und Sumpfbereichskomplexen unterschiedlicher Altersstadien.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Mit der Maßnahme geht eine strukturelle Aufwertung des Gewässerumfeldes einher. Darüber hinaus werden die Grundwasserstände lokal angehoben und lokale Puffergrößen im Gebietswasserhaushalt geschaffen, die sich positiv auf der Rückhalt von Wasser in der Landschaft auswirken. Im Hauptgewässer werden durch die Anhebung des Stauzieles die Effekte des Rückstaus mit der Reduzierung der Fließgeschwindigkeiten und Förderung der Sedimentation von Feinkornanteilen verstärkt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Maßnahme trägt maßgeblich zur Habitatentwicklung und Lateralvernetzung einer naturnahen Gewässerlandschaft bei. In dieser stellen Feuchtgebiete einen typischen Lebensraum dar, auf die die Artengemeinschaften als Rückzugsgebiet und Ausgangspunkt von Wiederbesiedlungen angewiesen sind. Feuchtgebiete nehmen im Stoffhaushalt eine Funktion als Nährstoffsänke und Ort der Stoffumwandlung wahr und wirken daher positiv auf die Güteentwicklung des Gewässernetzes. Wasser- und Watvögel sowie auentypische Gehölze und Krautartige der Natura 2000- Richtlinie werden in ihrer Entwicklung gefördert.	


		Priorität: 1,5 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 36																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K404_E074_08_00_C02_Flache																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K404		EMNT-ID: E074_08_00																													
EMNT-Bezeichnung: Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)																															
Komplexspezifizierung	gelegentlicher saisonaler Flächeneinstau zur Stützung des Niedrigwasserabflusses Kleine Elster; Förderung und Ausgleich extensiver Bewirtschaftungsformen																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_08, 70_03																														
Status	in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/Stk.</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/Stk.</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/Stk.</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	0,00 m³/Stk.	0,00 m³	0 Euro/m³	Betonbau	0,00 m³/Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/Stk.	0,00 m²	0 Euro/m²	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00		
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Erdbau	0,00 m³/Stk.	0,00 m³	0 Euro/m³																												
Betonbau	0,00 m³/Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk.																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/Stk.	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Planungszuschlag (20%)			0,00																												
Summe			0,00																												
Bemerkung: temporärer Flächenüberstau/ Anhebung der Grundwasserstände im Winterhalbjahr																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <td></td> <th>2.1 Wirkung</th> <th>2.2 Kosten</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 2 Makrophyten 1 </td> <td> 2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3 </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 1 Land 2 </td> <td> 3.1 Raumwiderstand 0,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 519 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2 </td> <td> 2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1 </td> <td> 3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 2 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung 1,75 </td> <td> 1,39 </td> <td> 1,00 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) 1,260 Komplex 1,540 </td> <td> gering mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung	2.2 Kosten	1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 2 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 1 Land 2	3.1 Raumwiderstand 0,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 519	1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1	3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 2	Teilbewertung 1,75	1,39	1,00	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,260 Komplex 1,540	gering mittel										
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																													
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 2 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3																													
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 1 Land 2	3.1 Raumwiderstand 0,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 519																													
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1	3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 2																													
Teilbewertung 1,75	1,39	1,00																													
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,260 Komplex 1,540	gering mittel																													


		Priorität: 1,5 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 36	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K404_E074_08_00_C02_Flache			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K404		EMNT-ID: E074_08_00	
EMNT-Bezeichnung: Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	wasserrechtliche Genehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Anlagen für Sohlenschwellen befinden sich bereits im Gewässer, das Stauziel muss neu definiert werden. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") 			


		Priorität: 1,5 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 36		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K404_E074_08_00_C03_Fläche		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K404	EMNT-ID: E074_08_00	
EMNT-Bezeichnung: Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 50400 HW: 5721810	bis: 58816 RW: 3424290 Länge / Fläche / Anzahl: 5969,47 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Bronkow
	Gemarkung	Bronkow
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A110	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 11. Abschnitt umfasst den Bereich vom Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400 bis zum Quellbereich an der Autobahnausfahrt Freienhufen der BAB13.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Landentwässerung (p88)	
Entwicklungsziel	lokale Aufhöhung der Wasserstände zur Entwicklung gewässerbegleitender Feuchtgebiet, Erhöhung der Arten- und Habitatvielfalt	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,5 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 36		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K404_E074_08_00_C03_Fläche		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K404	EMNT-ID: E074_08_00	
EMNT-Bezeichnung: Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	74	Verkürzung von Rückstaubereichen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	74_08	Stauregime optimieren
Maßnahmeumsetzung	Durch die Maßnahme werden die Wasserstände im Vorfluter so aufgehört, dass, für im Gewässerumfeld befindliche Feuchtgebiete, die Anbindung an das Grundwasser verbessert und ein lokaler Flächenüberstau erreicht wird. Die Anhebung der Staulamelle ist an die Neudefinition des Stauzieles oder lokale Einbauten mit Rückstauwirkung wie beispielsweise Buhnen, Kiesschüttungen oder Sohlschwellen gebunden. Die Maßnahme zielt übergeordnet auf die Entwicklung von Lebensraumtypen der Natura 2000-Richtlinie als auch deren Arteninventar ab. Gefördert wird die Entwicklung und Genese von Feuchtwiesen, Moor- und Sumpfbereichskomplexen unterschiedlicher Altersstadien.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Mit der Maßnahme geht eine strukturelle Aufwertung des Gewässerumfeldes einher. Darüber hinaus werden die Grundwasserstände lokal angehoben und lokale Puffergrößen im Gebietswasserhaushalt geschaffen, die sich positiv auf der Rückhalt von Wasser in der Landschaft auswirken. Im Hauptgewässer werden durch die Anhebung des Stauzieles die Effekte des Rückstaus mit der Reduzierung der Fließgeschwindigkeiten und Förderung der Sedimentation von Feinkornanteilen verstärkt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Maßnahme trägt maßgeblich zur Habitatentwicklung und Lateralvernetzung einer naturnahen Gewässerlandschaft bei. In dieser stellen Feuchtgebiete einen typischen Lebensraum dar, auf die die Artengemeinschaften als Rückzugsgebiet und Ausgangspunkt von Wiederbesiedlungen angewiesen sind. Feuchtgebiete nehmen im Stoffhaushalt eine Funktion als Nährstoffsänke und Ort der Stoffumwandlung wahr und wirken daher positiv auf die Güteentwicklung des Gewässernetzes. Wasser- und Watvögel sowie auentypische Gehölze und Krautartige der Natura 2000- Richtlinie werden in ihrer Entwicklung gefördert.	


		Priorität: 1,5 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 36																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K404_E074_08_00_C03_Fläche		EMNT-ID: E074_08_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K404		EMNT-Bezeichnung: <i>Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)</i>																													
Komplexspezifizierung		gelegentlicher saisonaler Flächeneinstau zur Stützung des Niedrigwasserabflusses Kleine Elster; Förderung und Ausgleich extensiver Bewirtschaftungsformen																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_08, 70_03																													
Status		in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/Stk.</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/Stk.</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0 Euro/Stk. 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/Stk.</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /Stk.	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /Stk.	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /Stk.	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /Stk.	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			0,00																												
Summe			0,00																												
Bemerkung:		temporärer Flächenüberstau/ Anhebung der Grundwasserstände im Winterhalbjahr																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 2 Makrophyten 1																													
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 1 Land 2																													
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2		2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1																													
2.1 maÑnahmen-spezif. Kosten		3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 18																													
3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 2																															
Teilbewertung 1,75		1,39 1,00 1,88																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,590 mittel Komplex 1,540 mittel																													


		Priorität: 1,5 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 36	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K404_E074_08_00_C03_Fläche		EMNT-ID: E074_08_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K404		EMNT-Bezeichnung: <i>Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)</i>	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		wasserrechtliche Genehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Anlagen für Sohlenschwellen befinden sich bereits im Gewässer, das Stauziel muss neu definiert werden. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") 			


		Priorität: 1,6 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 35		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K405_E070_02_00_C01_Flache	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K405	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 50400 HW: 5719130	bis: 58816 RW: 3425250 Länge / Fläche / Anzahl: 8150,01 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Großräschen
	Gemarkung	Wormlage
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A110	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Unterlauf des Grenzgrabens bis Station 0+550 und im weiteren den Lauf des Riethgrabens bis Station 5+100.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnwalde - Schutzzone III	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,6 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 35		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K405_E070_02_00_C01_Flache	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K405	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


		Priorität: 1,6 / mittel																																				
		gewässerspezifischer Rang: 35																																				
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																																						
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K405_E070_02_00_C01_Fläche		EMNT-ID: E070_02_00																																				
Maßnahmenkomplex: (Karte) K405		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor																																				
Komplexspezifizierung		Zielflächen saisonaler Flächeneinstau zur Stützung des Niedrigwasserabflusses im Lug; Flächenankauf, Flächenumnutzung zwingend erforderlich; inselartige Initialbepflanzung 10% Grundfläche																																				
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_08, 70_03, 73_05, 70_02																																				
Status		in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro																																				
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>1,00 m²</td> <td>8150,01 m²</td> <td>2 Euro/m²</td> <td>16.300,02</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>3.260,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>19.560,02</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	1,00 m ²	8150,01 m ²	2 Euro/m ²	16.300,02	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ²	0,00	Planungszuschlag (20%)				3.260,00	Summe				19.560,02
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																																		
Fläche	1,00 m ²	8150,01 m ²	2 Euro/m ²	16.300,02																																		
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00																																		
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00																																		
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ²	0,00																																		
Planungszuschlag (20%)				3.260,00																																		
Summe				19.560,02																																		
Bemerkung: -																																						
Umsetzungspriorität und Restriktionen																																						
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																																				
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																																				
3 Akzeptanz																																						
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2																																				
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1																																				
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2		2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																																				
2.1 maÑnahmen-spezif. Kosten		3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 1 Anzahl Flurstücke 3																																				
3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3																																						
Teilbewertung 1,75		1,89 1,33 2,50																																				
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,934 mittel Komplex 1,640 mittel																																				


		Priorität: 1,6 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 35	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K405_E070_02_00_C01_Fläche		EMNT-ID: E070_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K405		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			


		Priorität: 1,6 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 35		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K405_E070_02_00_C02_Fläche	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K405	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 50400 HW: 5719090	bis: 58816 RW: 3425620 Länge / Fläche / Anzahl: 20775,92 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Bronkow
	Gemarkung	Lug
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A110	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Unterlauf des Grenzgrabens bis Station 0+550 und im weiteren den Lauf des Riethgrabens bis Station 5+100.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnwalde - Schutzzone III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,6 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 35		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K405_E070_02_00_C02_Fläche	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K405	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


		Priorität: 1,6 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 35																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K405_E070_02_00_C02_Fläche		EMNT-ID: E070_02_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K405		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor																													
Komplexspezifizierung		Zielflächen saisonaler Flächeneinstau zur Stützung des Niedrigwasserabflusses im Lug; Flächenankauf, Flächenumnutzung zwingend erforderlich; inselartige Initialbepflanzung 10% Grundfläche																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_08, 70_03, 73_05, 70_02																													
Status		in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>1,00 m²</td> <td>20775,92 m²</td> <td>2 Euro/m² 41.551,84</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>8.310,37</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>49.862,20</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	1,00 m ²	20775,92 m ²	2 Euro/m ² 41.551,84	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			8.310,37	Summe			49.862,20
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	1,00 m ²	20775,92 m ²	2 Euro/m ² 41.551,84																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			8.310,37																												
Summe			49.862,20																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1																													
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2		2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																													
2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten		3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 3																													
3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungs-pflichtige 3																															
Teilbewertung 1,75		1,89 1,33 2,50																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,934 mittel Komplex 1,640 mittel																													


		Priorität: 1,6 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 35	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K405_E070_02_00_C02_Fläche		EMNT-ID: E070_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K405		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			


		Priorität: 1,6 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 35		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K405_E070_02_00_C03_Flache	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K405	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 50400 HW: 5720210	bis: 58816 RW: 3424360 Länge / Fläche / Anzahl: 885987,49 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Bronkow
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Kleine Elster 5386_A110	Wormlage; Lug; Bronkow
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Unterlauf des Grenzgrabens bis Station 0+550 und im weiteren den Lauf des Riethgrabens bis Station 5+100.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnwalde - Schutzzone III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,6 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 35		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K405_E070_02_00_C03_Flache	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K405	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	

		Priorität: 1,6 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 35																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K405_E070_02_00_C03_Flache		EMNT-ID: E070_02_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K405		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor																													
Komplexspezifizierung		Zielflächen saisonaler Flächeneinstau zur Stützung des Niedrigwasserabflusses im Lug; Flächenankauf, Flächenumnutzung zwingend erforderlich; inselartige Initialbepflanzung 10% Grundfläche																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_08, 70_03, 73_05, 70_02																													
Status		in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>1,00 m²</td> <td>885987,49 m²</td> <td>2 Euro/m² 1.771.974,99</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>354.395,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>2.126.369,99</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	1,00 m ²	885987,49 m ²	2 Euro/m ² 1.771.974,99	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			354.395,00	Summe			2.126.369,99
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	1,00 m ²	885987,49 m ²	2 Euro/m ² 1.771.974,99																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			354.395,00																												
Summe			2.126.369,99																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1																													
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2		2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																													
2.1 maÑnahmen-spezif. Kosten		3.1 Raumwiderstand 1,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 124																													
3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3																															
Teilbewertung 1,75		1,89 1,33 1,50																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,604 mittel Komplex 1,640 mittel																													


		Priorität: 1,6 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 35	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K405_E070_02_00_C03_Flache		EMNT-ID: E070_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K405		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			


		Priorität: 1,6 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 35		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K405_E070_02_00_C04_Fläche	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K405	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 50400 HW: 5719790	bis: 58816 RW: 3425550 Länge / Fläche / Anzahl: 1297072,43 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Bronkow
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Kleine Elster 5386_A110	Lug; Barzig
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Unterlauf des Grenzgrabens bis Station 0+550 und im weiteren den Lauf des Riethgrabens bis Station 5+100.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnwalde - Schutzzone III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,6 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 35		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K405_E070_02_00_C04_Fläche	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K405	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


		Priorität: 1,6 / mittel																																				
		gewässerspezifischer Rang: 35																																				
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																																						
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K405_E070_02_00_C04_Fläche		EMNT-ID: E070_02_00																																				
Maßnahmenkomplex: (Karte) K405		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor																																				
Komplexspezifizierung		Zielflächen saisonaler Flächeneinstau zur Stützung des Niedrigwasserabflusses im Lug; Flächenankauf, Flächenumnutzung zwingend erforderlich; inselartige Initialbepflanzung 10% Grundfläche																																				
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_08, 70_03, 73_05, 70_02																																				
Status		in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro																																				
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>1,00 m²</td> <td>1297072,43 m²</td> <td>2 Euro/m²</td> <td>2.594.144,85</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>518.828,97</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>3.112.973,82</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	1,00 m ²	1297072,43 m ²	2 Euro/m ²	2.594.144,85	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ²	0,00	Planungszuschlag (20%)				518.828,97	Summe				3.112.973,82
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																																		
Fläche	1,00 m ²	1297072,43 m ²	2 Euro/m ²	2.594.144,85																																		
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00																																		
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00																																		
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ²	0,00																																		
Planungszuschlag (20%)				518.828,97																																		
Summe				3.112.973,82																																		
Bemerkung:		-																																				
Umsetzungspriorität und Restriktionen																																						
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																																				
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																																				
3 Akzeptanz																																						
1.1 Ökologie		2.1.1 Qualitätskomponenten																																				
ökolog. Zustand / Potenzial		2,00																																				
1.2 Morphologie		2.1.2 Gewässerstruktur																																				
Strukturdefizit		1,67																																				
Durchgängigkeit		2,00																																				
1.3 Hydrologie		2.1.3 Hydrologie																																				
Wasserhaushalt		2,00																																				
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)		2,00																																				
Teilbewertung		1,75																																				
Priorisierung		1,89																																				
Einzelmaßnahme (EMNT)		1,67																																				
Komplex		1,640																																				
		1,00																																				
		gering																																				
		mittel																																				


		Priorität: 1,6 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 35	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K405_E070_02_00_C04_Fläche		EMNT-ID: E070_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K405		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			


		Priorität: 1,6 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 35
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K405_E070_03_00_C01_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K405		EMNT-ID: E070_03_00
EMNT-Bezeichnung: <i>Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)</i>		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 50400 HW: 5719130	bis: 58816 RW: 3425250 Länge / Fläche / Anzahl: 8150,01 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Großräschen
	Gemarkung	Wormlage
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A110	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Unterlauf des Grenzgrabens bis Station 0+550 und im weiteren den Lauf des Riethgrabens bis Station 5+100.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnewalde - Schutzzone III	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,6 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 35
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K405_E070_03_00_C01_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K405		EMNT-ID: E070_03_00
EMNT-Bezeichnung: <i>Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)</i>		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	<p>Die Wiederanbindung von Flächen an den natürlichen Abflussprozess (Hochwasser), die Reaktivierung natürlicher Retentionsräume oder aber die gezielte Wiedervernässung von Feuchtgebieten birgt die Gefahr von Rücklösungsprozessen in sich. Rücklösungen durch Zersetzungsprozesse organischen Materials aus bzw. auf derzeit land- oder forstwirtschaftlichen Nutzungsflächen oder aber von aufgebracht Xenobiotika können eine Verschlechterung der chemisch-physikalischen Wasserqualität herbeiführen. Der Austrag von Pflanzennährstoffen (Dünger) sowie sämtliche Fungizide, Herbizide, Insektizide, etc. ist daher auf diesen Flächen auszuschließen. Die derzeitige Flächenbewirtschaftung ist somit in extensive Formen der Bewirtschaftung zu überführen. Alternativ sind die Flächen vollständig aus der Nutzung zu nehmen.</p> <p>In Verbindung mit Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen des Naturschutzes ist die Umstellung der Flächenbewirtschaftung insbesondere zur Entwicklung der Erhaltungszustände von Natura 2000 geeignet. Der natürliche Bewuchs ist so zu erhalten, wie er sich einstellt. Eine Grasveredlung durch Nachsaat ist zu unterbinden. Darüber hinaus sollten Mahd oder Beweidung erst nach dem 1. Juli erfolgen, um ein Aussamen der Pflanzen nach der Blüte zu gewährleisten und Wiesenbrütern die Lebensräume und Brutgebiete zu erhalten.</p> <p>Als gewässerverträgliche Bewirtschaftungsformen bieten sich an:</p> <ul style="list-style-type: none"> - extensive Grünlandbewirtschaftung zur Heugewinnung mit max. 2 jähriger Mahd - ganzjährige Großkoppelbeweidung mit niedrigem Viehbesatz (0,3 GVE/ha) - Anbau von Futtergetreide - Entwicklung naturnaher Waldbiotope (extensive Forstwirtschaft) - Etablierung von Flächen des Naturschutzes und Überlassung dieser in die natürliche Sukzession <p>Die Maßnahme ist unter Nutzung relevanter Instrumentarien der Agrarförderung und Überprüfung der Wirkung der Fördermöglichkeiten zur Gewährleistung der weiteren Landnutzung im Interesse des langfristigen Erhalts des spezifischen Gebietscharakters umzusetzen. Darüber hinaus sind weitere Fördermöglichkeiten für die weitere Landnutzung im Gebiet festzusetzen.</p> <p>Durch die Maßnahme werden die Rahmenbedingungen für Maßnahmen der Auen- und Feuchtgebietenentwicklung geschaffen, die sich ausgleichend auf die Wasserstands-Durchflussbeziehung als auch den Stoffhaushalt (Feinsedimente) der Gewässer auswirken.</p> <p>Einer Eutrophierung der Gewässer in Folge von Rücklösungsprozessen sowie eine schädigende Einwirkung von Xenobiotika auf die Gewässerzönose wird durch die Maßnahme ausgeschlossen. Darüber hinaus werden die Voraussetzungen für die Entwicklung naturnaher Tier- und Pflanzengesellschaften im Gewässerumfeld in Einklang mit den Entwicklungszielen von Natura 2000 geschaffen. Die Biotop- und Artendiversität wird gefördert.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	<p>Durch die Maßnahme werden die Rahmenbedingungen für Maßnahmen der Auen- und Feuchtgebietenentwicklung geschaffen, die sich ausgleichend auf die Wasserstands-Durchflussbeziehung als auch den Stoffhaushalt (Feinsedimente) der Gewässer auswirken.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Einer Eutrophierung der Gewässer in Folge von Rücklösungsprozessen sowie eine schädigende Einwirkung von Xenobiotika auf die Gewässerzönose wird durch die Maßnahme ausgeschlossen. Darüber hinaus werden die Voraussetzungen für die Entwicklung naturnaher Tier- und Pflanzengesellschaften im Gewässerumfeld in Einklang mit den Entwicklungszielen von Natura 2000 geschaffen. Die Biotop- und Artendiversität wird gefördert.</p>	


		Priorität: 1,6 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 35																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K405_E070_03_00_C01_Flache		EMNT-ID: E070_03_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K405		EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)																													
Komplexspezifizierung		Zielflächen saisonaler Flächeneinstau zur Stützung des Niedrigwasserabflusses im Lug; Flächenankauf, Flächenumnutzung zwingend erforderlich; inselartige Initialbepflanzung 10% Grundfläche																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_08, 70_03, 73_05, 70_02																													
Status		in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			0,00																												
Summe			0,00																												
Bemerkung:		Flächenüberstau/ Anhebung der Grundwasserstände (Speicherbewirtschaftung)																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1																													
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2		2.1.3 Hydrologie 1,00 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1																													
2.1 maÑnahmen-spezif. Kosten		3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 1 Anzahl Flurstücke 3																													
3.2 Akzeptanz durch 1,00 Naturschutz 1 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 1																															
Teilbewertung 1,75		1,56 1,67 2,00																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,769 mittel Komplex 1,640 mittel																													


		Priorität: 1,6 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 35	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K405_E070_03_00_C01_Flache		EMNT-ID: E070_03_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K405		EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft) - Eine Nutzungsänderung bedarf der exakten Abstimmung mit Eigentümern und Nutzern (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


		Priorität: 1,6 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 35
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K405_E070_03_00_C02_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K405		EMNT-ID: E070_03_00
EMNT-Bezeichnung: <i>Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)</i>		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 50400 HW: 5719090	bis: 58816 RW: 3425620 Länge / Fläche / Anzahl: 20775,92 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Bronkow
	Gemarkung	Lug
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A110	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Unterlauf des Grenzgrabens bis Station 0+550 und im weiteren den Lauf des Riethgrabens bis Station 5+100.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnewalde - Schutzzone III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,6 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 35
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K405_E070_03_00_C02_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K405		EMNT-ID: E070_03_00
EMNT-Bezeichnung: <i>Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)</i>		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	<p>Die Wiederanbindung von Flächen an den natürlichen Abflussprozess (Hochwasser), die Reaktivierung natürlicher Retentionsräume oder aber die gezielte Wiedervernässung von Feuchtgebieten birgt die Gefahr von Rücklösungsprozessen in sich. Rücklösungen durch Zersetzungsprozesse organischen Materials aus bzw. auf derzeit land- oder forstwirtschaftlichen Nutzungsflächen oder aber von aufgebracht Xenobiotika können eine Verschlechterung der chemisch-physikalischen Wasserqualität herbeiführen. Der Austrag von Pflanzennährstoffen (Dünger) sowie sämtliche Fungizide, Herbizide, Insektizide, etc. ist daher auf diesen Flächen auszuschließen. Die derzeitige Flächenbewirtschaftung ist somit in extensive Formen der Bewirtschaftung zu überführen. Alternativ sind die Flächen vollständig aus der Nutzung zu nehmen.</p> <p>In Verbindung mit Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen des Naturschutzes ist die Umstellung der Flächenbewirtschaftung insbesondere zur Entwicklung der Erhaltungszustände von Natura 2000 geeignet. Der natürliche Bewuchs ist so zu erhalten, wie er sich einstellt. Eine Grasveredlung durch Nachsaat ist zu unterbinden. Darüber hinaus sollten Mahd oder Beweidung erst nach dem 1. Juli erfolgen, um ein Aussamen der Pflanzen nach der Blüte zu gewährleisten und Wiesenbrütern die Lebensräume und Brutgebiete zu erhalten.</p> <p>Als gewässerverträgliche Bewirtschaftungsformen bieten sich an:</p> <ul style="list-style-type: none"> - extensive Grünlandbewirtschaftung zur Heugewinnung mit max. 2 jähriger Mahd - ganzjährige Großkoppelbeweidung mit niedrigem Viehbesatz (0,3 GVE/ha) - Anbau von Futtergetreide - Entwicklung naturnaher Waldbiotope (extensive Forstwirtschaft) - Etablierung von Flächen des Naturschutzes und Überlassung dieser in die natürliche Sukzession <p>Die Maßnahme ist unter Nutzung relevanter Instrumentarien der Agrarförderung und Überprüfung der Wirkung der Fördermöglichkeiten zur Gewährleistung der weiteren Landnutzung im Interesse des langfristigen Erhalts des spezifischen Gebietscharakters umzusetzen. Darüber hinaus sind weitere Fördermöglichkeiten für die weitere Landnutzung im Gebiet festzusetzen.</p> <p>Durch die Maßnahme werden die Rahmenbedingungen für Maßnahmen der Auen- und Feuchtgebietenentwicklung geschaffen, die sich ausgleichend auf die Wasserstands-Durchflussbeziehung als auch den Stoffhaushalt (Feinsedimente) der Gewässer auswirken.</p> <p>Einer Eutrophierung der Gewässer in Folge von Rücklösungsprozessen sowie eine schädigende Einwirkung von Xenobiotika auf die Gewässerzönose wird durch die Maßnahme ausgeschlossen. Darüber hinaus werden die Voraussetzungen für die Entwicklung naturnaher Tier- und Pflanzengesellschaften im Gewässerumfeld in Einklang mit den Entwicklungszielen von Natura 2000 geschaffen. Die Biotop- und Artendiversität wird gefördert.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme werden die Rahmenbedingungen für Maßnahmen der Auen- und Feuchtgebietenentwicklung geschaffen, die sich ausgleichend auf die Wasserstands-Durchflussbeziehung als auch den Stoffhaushalt (Feinsedimente) der Gewässer auswirken.	
Wirkung Habitat/Biologie	Einer Eutrophierung der Gewässer in Folge von Rücklösungsprozessen sowie eine schädigende Einwirkung von Xenobiotika auf die Gewässerzönose wird durch die Maßnahme ausgeschlossen. Darüber hinaus werden die Voraussetzungen für die Entwicklung naturnaher Tier- und Pflanzengesellschaften im Gewässerumfeld in Einklang mit den Entwicklungszielen von Natura 2000 geschaffen. Die Biotop- und Artendiversität wird gefördert.	


		Priorität: 1,6 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 35																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K405_E070_03_00_C02_Fläche		EMNT-ID: E070_03_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K405		EMNT-Bezeichnung: <u>Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)</u>																													
Komplexspezifizierung		Zielflächen saisonaler Flächeneinstau zur Stützung des Niedrigwasserabflusses im Lug; Flächenankauf, Flächenumnutzung zwingend erforderlich; inselartige Initialbepflanzung 10% Grundfläche																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_08, 70_03, 73_05, 70_02																													
Status		in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			0,00																												
Summe			0,00																												
Bemerkung:		Flächenüberstau/ Anhebung der Grundwasserstände (Speicherbewirtschaftung)																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1																													
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2		2.1.3 Hydrologie 1,00 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1																													
2.1 maÑnahmen-spezif. Kosten		3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 3																													
3.2 Akzeptanz durch 1,00 Naturschutz 1 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 1		3.3 Gew. abschnitt 0 Kosten Gew. unterhaltung 2																													
Teilbewertung 1,75		1,56 1,67 2,00																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,769 mittel Komplex 1,640 mittel																													


		Priorität: 1,6 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 35	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K405_E070_03_00_C02_Fläche		EMNT-ID: E070_03_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K405		EMNT-Bezeichnung: <u>Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)</u>	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft) - Eine Nutzungsänderung bedarf der exakten Abstimmung mit Eigentümern und Nutzern (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


		Priorität: 1,6 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 35		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K405_E070_03_00_C03_Fläche		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K405 EMNT-ID: E070_03_00		
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 50400 HW: 5720210	bis: 58816 RW: 3424360 Länge / Fläche / Anzahl: 885987,49 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Bronkow
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Kleine Elster 5386_A110	Wormlage; Lug; Bronkow
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Unterlauf des Grenzgrabens bis Station 0+550 und im weiteren den Lauf des Riethgrabens bis Station 5+100.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnewalde - Schutzzone III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,6 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 35		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K405_E070_03_00_C03_Fläche		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K405 EMNT-ID: E070_03_00		
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	<p>Die Wiederanbindung von Flächen an den natürlichen Abflussprozess (Hochwasser), die Reaktivierung natürlicher Retentionsräume oder aber die gezielte Wiedervernässung von Feuchtgebieten birgt die Gefahr von Rücklösungsprozessen in sich. Rücklösungen durch Zersetzungsprozesse organischen Materials aus bzw. auf derzeit land- oder forstwirtschaftlichen Nutzungsflächen oder aber von aufgebrachtener Xenobiotika können eine Verschlechterung der chemisch-physikalischen Wasserqualität herbeiführen. Der Austrag von Pflanzennährstoffen (Dünger) sowie sämtliche Fungizide, Herbizide, Insektizide, etc. ist daher auf diesen Flächen auszuschließen. Die derzeitige Flächenbewirtschaftung ist somit in extensive Formen der Bewirtschaftung zu überführen. Alternativ sind die Flächen vollständig aus der Nutzung zu nehmen.</p> <p>In Verbindung mit Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen des Naturschutzes ist die Umstellung der Flächenbewirtschaftung insbesondere zur Entwicklung der Erhaltungszustände von Natura 2000 geeignet. Der natürliche Bewuchs ist so zu erhalten, wie er sich einstellt. Eine Grasveredlung durch Nachsaat ist zu unterbinden. Darüber hinaus sollten Mahd oder Beweidung erst nach dem 1. Juli erfolgen, um ein Aussamen der Pflanzen nach der Blüte zu gewährleisten und Wiesenbrütern die Lebensräume und Brutgebiete zu erhalten.</p> <p>Als gewässerverträgliche Bewirtschaftungsformen bieten sich an:</p> <ul style="list-style-type: none"> - extensive Grünlandbewirtschaftung zur Heugewinnung mit max. 2 jähriger Mahd - ganzjährige Großkoppelbeweidung mit niedrigem Viehbesatz (0,3 GVE/ha) - Anbau von Futtergetreide - Entwicklung naturnaher Waldbiotope (extensive Forstwirtschaft) - Etablierung von Flächen des Naturschutzes und Überlassung dieser in die natürliche Sukzession <p>Die Maßnahme ist unter Nutzung relevanter Instrumentarien der Agrarförderung und Überprüfung der Wirkung der Fördermöglichkeiten zur Gewährleistung der weiteren Landnutzung im Interesse des langfristigen Erhalts des spezifischen Gebietscharakters umzusetzen. Darüber hinaus sind weitere Fördermöglichkeiten für die weitere Landnutzung im Gebiet festzusetzen.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme werden die Rahmenbedingungen für Maßnahmen der Auen- und Feuchtgebietenentwicklung geschaffen, die sich ausgleichend auf die Wasserstands-Durchflussbeziehung als auch den Stoffhaushalt (Feinsedimente) der Gewässer auswirken.	
Wirkung Habitat/Biologie	Einer Eutrophierung der Gewässer in Folge von Rücklösungsprozessen sowie eine schädigende Einwirkung von Xenobiotika auf die Gewässerzönose wird durch die Maßnahme ausgeschlossen. Darüber hinaus werden die Voraussetzungen für die Entwicklung naturnaher Tier- und Pflanzengesellschaften im Gewässerumfeld in Einklang mit den Entwicklungszielen von Natura 2000 geschaffen. Die Biotop- und Artendiversität wird gefördert.	


		Priorität: 1,6 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 35																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K405_E070_03_00_C03_Fläche		EMNT-ID: E070_03_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K405		EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)																													
Komplexspezifizierung		Zielflächen saisonaler Flächeneinstau zur Stützung des Niedrigwasserabflusses im Lug; Flächenankauf, Flächenumnutzung zwingend erforderlich; inselartige Initialbepflanzung 10% Grundfläche																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_08, 70_03, 73_05, 70_02																													
Status		in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			0,00																												
Summe			0,00																												
Bemerkung:		Flächenüberstau/ Anhebung der Grundwasserstände (Speicherbewirtschaftung)																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1																													
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2		2.1.3 Hydrologie 1,00 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1																													
2.1 maBnahme-spezif. Kosten		3.1 Akzeptanz																													
absolute MN-Kosten 3		3.1 Raumwiderstand 1,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 124																													
Kosten Gew. unterhaltung 2		3.2 Akzeptanz durch 1,00 Naturschutz 1 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																													
Kosten Gew.abschnitt 0		Unterhaltungs-pflichtige 1																													
Teilbewertung 1,75		Teilbewertung 1,56 1,67 1,00																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,439 gering Komplex 1,640 mittel																													


		Priorität: 1,6 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 35	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K405_E070_03_00_C03_Fläche		EMNT-ID: E070_03_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K405		EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft) - Eine Nutzungsänderung bedarf der exakten Abstimmung mit Eigentümern und Nutzern (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


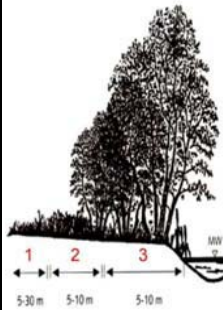
		Priorität: 1,6 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 35		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K405_E070_03_00_C04_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K405 EMNT-ID: E070_03_00		
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 50400 HW: 5719790	bis: 58816 RW: 3425550 Länge / Fläche / Anzahl: 1297072,43 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Bronkow
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Kleine Elster 5386_A110	Lug; Barzig
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Unterlauf des Grenzgrabens bis Station 0+550 und im weiteren den Lauf des Riethgrabens bis Station 5+100.	
Belastungsschlüssel	diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnewalde - Schutzzone III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,6 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 35		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K405_E070_03_00_C04_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K405 EMNT-ID: E070_03_00		
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	<p>Die Wiederanbindung von Flächen an den natürlichen Abflussprozess (Hochwasser), die Reaktivierung natürlicher Retentionsräume oder aber die gezielte Wiedervernässung von Feuchtgebieten birgt die Gefahr von Rücklösungsprozessen in sich. Rücklösungen durch Zersetzungsprozesse organischen Materials aus bzw. auf derzeit land- oder forstwirtschaftlichen Nutzungsflächen oder aber von aufgebrachtener Xenobiotika können eine Verschlechterung der chemisch-physikalischen Wasserqualität herbeiführen. Der Austrag von Pflanzennährstoffen (Dünger) sowie sämtliche Fungizide, Herbizide, Insektizide, etc. ist daher auf diesen Flächen auszuschließen. Die derzeitige Flächenbewirtschaftung ist somit in extensive Formen der Bewirtschaftung zu überführen. Alternativ sind die Flächen vollständig aus der Nutzung zu nehmen.</p> <p>In Verbindung mit Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen des Naturschutzes ist die Umstellung der Flächenbewirtschaftung insbesondere zur Entwicklung der Erhaltungszustände von Natura 2000 geeignet. Der natürliche Bewuchs ist so zu erhalten, wie er sich einstellt. Eine Grasveredlung durch Nachsaat ist zu unterbinden. Darüber hinaus sollten Mahd oder Beweidung erst nach dem 1. Juli erfolgen, um ein Aussamen der Pflanzen nach der Blüte zu gewährleisten und Wiesenbrütern die Lebensräume und Brutgebiete zu erhalten.</p> <p>Als gewässerverträgliche Bewirtschaftungsformen bieten sich an:</p> <ul style="list-style-type: none"> - extensive Grünlandbewirtschaftung zur Heugewinnung mit max. 2 jähriger Mahd - ganzjährige Großkoppelbeweidung mit niedrigem Viehbesatz (0,3 GVE/ha) - Anbau von Futtergetreide - Entwicklung naturnaher Waldbiotope (extensive Forstwirtschaft) - Etablierung von Flächen des Naturschutzes und Überlassung dieser in die natürliche Sukzession <p>Die Maßnahme ist unter Nutzung relevanter Instrumentarien der Agrarförderung und Überprüfung der Wirkung der Fördermöglichkeiten zur Gewährleistung der weiteren Landnutzung im Interesse des langfristigen Erhalts des spezifischen Gebietscharakters umzusetzen. Darüber hinaus sind weitere Fördermöglichkeiten für die weitere Landnutzung im Gebiet festzusetzen.</p>	
Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme werden die Rahmenbedingungen für Maßnahmen der Auen- und Feuchtgebietenentwicklung geschaffen, die sich ausgleichend auf die Wasserstands-Durchflussbeziehung als auch den Stoffhaushalt (Feinsedimente) der Gewässer auswirken.	
Wirkung Habitat/Biologie	Einer Eutrophierung der Gewässer in Folge von Rücklösungsprozessen sowie eine schädigende Einwirkung von Xenobiotika auf die Gewässerzönose wird durch die Maßnahme ausgeschlossen. Darüber hinaus werden die Voraussetzungen für die Entwicklung naturnaher Tier- und Pflanzengesellschaften im Gewässerumfeld in Einklang mit den Entwicklungszielen von Natura 2000 geschaffen. Die Biotop- und Artendiversität wird gefördert.	


		Priorität: 1,6 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 35																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K405_E070_03_00_C04_Fläche																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K405		EMNT-ID: E070_03_00																													
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)																															
Komplexspezifizierung	Zielflächen saisonaler Flächeneinstau zur Stützung des Niedrigwasserabflusses im Lug; Flächenankauf, Flächenumnutzung zwingend erforderlich; inselartige Initialbepflanzung 10% Grundfläche																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_08, 70_03, 73_05, 70_02																														
Status	in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00		
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			0,00																												
Summe			0,00																												
Bemerkung:	Flächenüberstau/ Anhebung der Grundwasserstände (Speicherbewirtschaftung)																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <td></td> <th>2.1 Wirkung</th> <th>2.2 Kosten</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2 </td> <td> 2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3 </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1 </td> <td> 2.2 Kosten Gew. unterhaltung 2 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2 </td> <td> 2.1.3 Hydrologie 1,00 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1 </td> <td> 2.3 Kosten Gew.abschnitt 0 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung 1,75 </td> <td> 1,56 </td> <td> 1,67 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) 1,274 Komplex 1,640 </td> <td> gering mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung	2.2 Kosten	1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1	2.2 Kosten Gew. unterhaltung 2	1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,00 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1	2.3 Kosten Gew.abschnitt 0	Teilbewertung 1,75	1,56	1,67	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,274 Komplex 1,640	gering mittel										
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																													
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3																													
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1	2.2 Kosten Gew. unterhaltung 2																													
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,00 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1	2.3 Kosten Gew.abschnitt 0																													
Teilbewertung 1,75	1,56	1,67																													
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,274 Komplex 1,640	gering mittel																													


		Priorität: 1,6 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 35	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K405_E070_03_00_C04_Fläche			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K405		EMNT-ID: E070_03_00	
EMNT-Bezeichnung: Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft) - Eine Nutzungsänderung bedarf der exakten Abstimmung mit Eigentümern und Nutzern (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


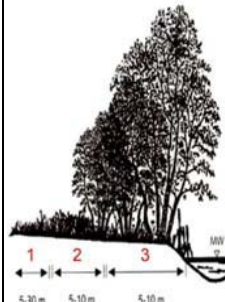
		Priorität: 1,6 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 35		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K405_E073_05_00_C01_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K405		EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 50400 HW: 5719130	bis: 58816 RW: 3425250 Länge / Fläche / Anzahl: 8150,01 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Großräschen
	Gemarkung	Wormlage
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A110	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Unterlauf des Grenzgrabens bis Station 0+550 und im weiteren den Lauf des Riethgrabens bis Station 5+100.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnwalde - Schutzzone III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,6 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 35		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K405_E073_05_00_C01_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K405		EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwuchspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwuchspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p>  <p>Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzaue und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Stechkölzler in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p> <p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzaue - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzaue - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p> <p>Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie</p> <p>Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzeintrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas</p> <p>Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.</p>	


		Priorität: 1,6 / mittel		
		gewässerspezifischer Rang: 35		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K405_E073_05_00_C01_Fläche		EMNT-ID: E073_05_00		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K405		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Komplexspezifizierung: Zielflächen saisonaler Flächeneinstau zur Stützung des Niedrigwasserabflusses im Lug; Flächenankauf, Flächenumnutzung zwingend erforderlich; inselartige Initialbepflanzung 10% Grundfläche				
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_08, 70_03, 73_05, 70_02				
Status: in Planung Quelle / Planer: LMBV / Fugro				
Baukostenannahme				
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ²	0,00
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,10 m ² /m ²	815,00 m ²	8,5 Euro/m ²	6.927,51
Planungszuschlag (20%)				1.385,50
Summe				8.313,01
Bemerkung:		Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst		
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand	
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 1	
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 1	Raumwiderstand 1	
Strukturdefizit	Makrophyten 3	Kosten Gew.abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 3	
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch	
	Sohle 2		Naturschutz 3	
1.3 Hydrologie	Ufer 3		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1	
Wasserhaushalt	Land 1		Flächenbewirtschaftung 1	
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 3	
	Abfluss 2			
	Fließgeschwindigkeit 2			
Teilbewertung	1,75	2,11	1,33	2,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,971	mittel	
	Komplex	1,640	mittel	


		Priorität: 1,6 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 35	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K405_E073_05_00_C01_Fläche		EMNT-ID: E073_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K405		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	0	Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Flächensicherung/Plangenehmigung;		in Abstimmung mit LUGV
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft) - Flächige Gehölzpflanzungen als Auwaldinitial können nicht im Rahmen der Gewässerunterhaltung realisiert werden. Die Formulierung "Gewässerunterhaltung" in den Maßnahmendatenblättern ist daher in die Formulierung "Flächensicherung" umzuändern. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


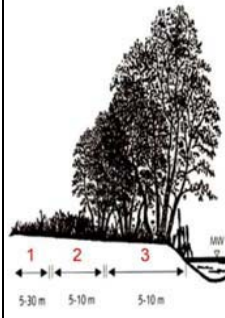
		Priorität: 1,6 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 35		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K405_E073_05_00_C02_Fläche		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K405		EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 50400 HW: 5719090	bis: 58816 RW: 3425620 Länge / Fläche / Anzahl: 20775,92 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Bronkow
	Gemarkung	Lug
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A110	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Unterlauf des Grenzgrabens bis Station 0+550 und im weiteren den Lauf des Riethgrabens bis Station 5+100.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnwalde - Schutzzone III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,6 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 35		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K405_E073_05_00_C02_Fläche		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K405		EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophthora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwachspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwachspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p>  <p>Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzaue und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Stechkölzler in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p> <p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzaue - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzaue - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p> <p>Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie</p> <p>Beschattung der Gewässer, Laub- und Tothholzeintrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas</p> <p>Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässereuwärmung.</p>	

		Priorität: 1,6 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 35	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K405_E073_05_00_C02_Fläche		EMNT-ID: E073_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K405		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Bemerkung: Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst			
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz	
2.1 Wirkung		2.2 Kosten	
3 Akzeptanz			
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3	
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1	
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2		2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	
2.1 maÑnahmen-spezif. Kosten		2.2 Kosten	
absolute MN-Kosten 2		Kosten Gew. unterhaltung 1	
Kosten Gew. abschnitt 0		3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 3	
3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1		Unterhaltungspflichtige 3	
Teilbewertung 1,75		2,11	
1,00		2,50	
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,916 mittel	
Komplex		1,640 mittel	


		Priorität: 1,6 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 35	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K405_E073_05_00_C02_Fläche		EMNT-ID: E073_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K405		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Flächensicherung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft)			
- Flächige Gehölzpflanzungen als Auwaldinitial können nicht im Rahmen der Gewässerunterhaltung realisiert werden. Die Formulierung "Gewässerunterhaltung" in den Maßnahmendatenblättern ist daher in die Formulierung "Flächensicherung" umzuändern. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			


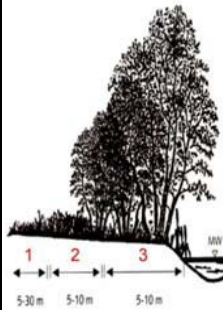
		Priorität: 1,6 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 35		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K405_E073_05_00_C03_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K405		EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 50400 HW: 5720210	bis: 58816 RW: 3424360 Länge / Fläche / Anzahl: 885987,49 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Bronkow
	Gemarkung	Wormlage; Lug; Bronkow
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A110	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Unterlauf des Grenzgrabens bis Station 0+550 und im weiteren den Lauf des Riethgrabens bis Station 5+100.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnwalde - Schutzzone III	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,6 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 35		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K405_E073_05_00_C03_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K405		EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophthora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwachspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwachspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p>  <p>Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzaue und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Stekhölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p> <p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzaue - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzaue - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p> <p>Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie</p> <p>Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzeintrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas</p> <p>Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässereuwärmung.</p>	

		Priorität: 1,6 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 35																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K405_E073_05_00_C03_Fläche																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K405		EMNT-ID: E073_05_00																													
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum																															
Komplexspezifizierung	Zielflächen saisonaler Flächeneinstau zur Stützung des Niedrigwasserabflusses im Lug; Flächenankauf, Flächenumnutzung zwingend erforderlich; inselartige Initialbepflanzung 10% Grundfläche																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_08, 70_03, 73_05, 70_02																														
Status	in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,10 m²/m²</td> <td>88598,75 m²</td> <td>8,5 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>150.617,87</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>903.707,24</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ²	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	Wege- / Landschaftsbau	0,10 m ² /m ²	88598,75 m ²	8,5 Euro/m ²	Planungszuschlag (20%)			150.617,87	Summe			903.707,24		
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ²																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³																												
Wege- / Landschaftsbau	0,10 m ² /m ²	88598,75 m ²	8,5 Euro/m ²																												
Planungszuschlag (20%)			150.617,87																												
Summe			903.707,24																												
Bemerkung: Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <td></td> <th>2.1 Wirkung</th> <th>2.2 Kosten</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3 </td> <td> 2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 0 </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3 </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1 </td> <td> 2.1.3 Hydrologie 2,00 Kosten Gew. unterhaltung 1 Kosten Gew.abschnitt 1 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2 </td> <td> 2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2 </td> <td> 3.1 Raumwiderstand 1,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 124 3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 3 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung 1,75 </td> <td> 2,11 </td> <td> 0,67 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) 1,531 Komplex 1,640 </td> <td> mittel mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung	2.2 Kosten	1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3	2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 0	1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1	2.1.3 Hydrologie 2,00 Kosten Gew. unterhaltung 1 Kosten Gew.abschnitt 1	1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	3.1 Raumwiderstand 1,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 124 3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 3	Teilbewertung 1,75	2,11	0,67	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,531 Komplex 1,640	mittel mittel										
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																													
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3	2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 0																													
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1	2.1.3 Hydrologie 2,00 Kosten Gew. unterhaltung 1 Kosten Gew.abschnitt 1																													
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	3.1 Raumwiderstand 1,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 124 3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 3																													
Teilbewertung 1,75	2,11	0,67																													
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,531 Komplex 1,640	mittel mittel																													


		Priorität: 1,6 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 35	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K405_E073_05_00_C03_Fläche			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K405		EMNT-ID: E073_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Flächensicherung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft) - Flächige Gehölzpflanzungen als Auwaldinitial können nicht im Rahmen der Gewässerunterhaltung realisiert werden. Die Formulierung "Gewässerunterhaltung" in den Maßnahmenblättern ist daher in die Formulierung "Flächensicherung" umzuändern. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			



		Priorität: 1,6 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 35		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K405_E073_05_00_C04_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K405		EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 50400 HW: 5719790	bis: 58816 RW: 3425550 Länge / Fläche / Anzahl: 1297072,43 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Bronkow
	Gemarkung	Lug; Barzig
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A110	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Unterlauf des Grenzgrabens bis Station 0+550 und im weiteren den Lauf des Riethgrabens bis Station 5+100.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnwalde - Schutzzone III	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,6 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 35		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K405_E073_05_00_C04_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K405		EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophthora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwuchspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwuchspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p>  <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzaue und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Stechkölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p> <p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzaue - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubekirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzaue - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p> <p>Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie</p> <p>Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzeintrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.</p>	


		Priorität: 1,6 / mittel		
		gewässerspezifischer Rang: 35		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K405_E073_05_00_C04_Fläche		EMNT-ID: E073_05_00		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K405		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Komplexspezifizierung: Zielflächen saisonaler Flächeneinstau zur Stützung des Niedrigwasserabflusses im Lug; Flächenankauf, Flächenumnutzung zwingend erforderlich; inselartige Initialbepflanzung 10% Grundfläche				
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_08, 70_03, 73_05, 70_02				
Status: in Planung Quelle / Planer: LMBV / Fugro				
Baukostenannahme				
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ²	0,00
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,10 m ² /m ²	129707,24 m ²	8,5 Euro/m ²	1.102.511,56
Planungszuschlag (20%)				220.502,31
Summe				1.323.013,87
Bemerkung: Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst				
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz		
2.1 Wirkung		2.2 Kosten		
3 Akzeptanz				
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3	2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 0	3.1 Raumwiderstand 0,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 156	
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1	
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew.abschnitt 2	Unterhaltungspflichtige 3	
Teilbewertung 1,75	2,11	1,00	1,00	
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,421 Komplex 1,640	gering mittel		


		Priorität: 1,6 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 35	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K405_E073_05_00_C04_Fläche		EMNT-ID: E073_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K405		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde		
notwendige Verfahren:	Flächensicherung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft) - Flächige Gehölzpflanzungen als Auwaldinitial können nicht im Rahmen der Gewässerunterhaltung realisiert werden. Die Formulierung "Gewässerunterhaltung" in den Maßnahmenblättern ist daher in die Formulierung "Flächensicherung" umzuändern. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


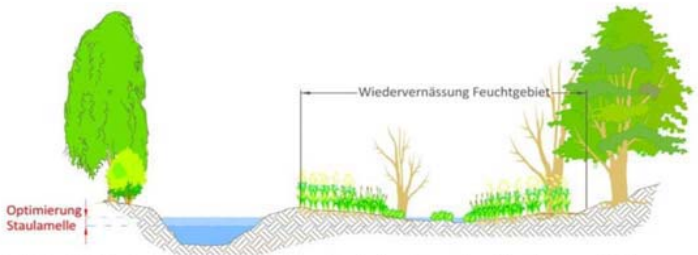
		Priorität: 1,6 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 35		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K405_E074_08_00_C01_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K405		EMNT-ID: E074_08_00
EMNT-Bezeichnung: Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 50400 HW: 5719130	bis: 58816 RW: 3425250 Länge / Fläche / Anzahl: 8150,01 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Großräschen
	Gemarkung	Wormlage
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A110	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Unterlauf des Grenzgrabens bis Station 0+550 und im weiteren den Lauf des Riethgrabens bis Station 5+100.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Landentwässerung (p88)	
Entwicklungsziel	lokale Aufhöhung der Wasserstände zur Entwicklung gewässerbegleitender Feuchtgebiet, Erhöhung der Arten- und Habitatvielfalt	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnwalde - Schutzzone III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,6 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 35		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K405_E074_08_00_C01_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K405		EMNT-ID: E074_08_00
EMNT-Bezeichnung: Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	74	Verkürzung von Rückstaubereichen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	74_08	Stauregime optimieren
Maßnahmeumsetzung	Durch die Maßnahme werden die Wasserstände im Vorfluter so aufgehört, dass, für im Gewässerumfeld befindliche Feuchtgebiete, die Anbindung an das Grundwasser verbessert und ein lokaler Flächenüberstau erreicht wird. Die Anhebung der Staulamelle ist an die Neudefinition des Stauzieles oder lokale Einbauten mit Rückstauwirkung wie beispielsweise Buhnen, Kiesschüttungen oder Sohlschwellen gebunden. Die Maßnahme zielt übergeordnet auf die Entwicklung von Lebensraumtypen der Natura 2000-Richtlinie als auch deren Arteninventar ab. Gefördert wird die Entwicklung und Genese von Feuchtwiesen, Moor- und Sumpfbereichskomplexen unterschiedlicher Altersstadien.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Mit der Maßnahme geht eine strukturelle Aufwertung des Gewässerumfeldes einher. Darüber hinaus werden die Grundwasserstände lokal angehoben und lokale Puffergrößen im Gebietswasserhaushalt geschaffen, die sich positiv auf der Rückhalt von Wasser in der Landschaft auswirken. Im Hauptgewässer werden durch die Anhebung des Stauzieles die Effekte des Rückstaus mit der Reduzierung der Fließgeschwindigkeiten und Förderung der Sedimentation von Feinkornanteilen verstärkt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Maßnahme trägt maßgeblich zur Habitatentwicklung und Lateralvernetzung einer naturnahen Gewässerlandschaft bei. In dieser stellen Feuchtgebiete einen typischen Lebensraum dar, auf die die Artengemeinschaften als Rückzugsgebiet und Ausgangspunkt von Wiederbesiedlungen angewiesen sind. Feuchtgebiete nehmen im Stoffhaushalt eine Funktion als Nährstoffsänke und Ort der Stoffumwandlung wahr und wirken daher positiv auf die Güteentwicklung des Gewässernetzes. Wasser- und Watvögel sowie auentypische Gehölze und Krautartige der Natura 2000- Richtlinie werden in ihrer Entwicklung gefördert.	


		Priorität: 1,6 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 35																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K405_E074_08_00_C01_Fläche		EMNT-ID: E074_08_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K405		EMNT-Bezeichnung: <i>Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)</i>																													
Komplexspezifizierung		Zielflächen saisonaler Flächeneinstau zur Stützung des Niedrigwasserabflusses im Lug; Flächenankauf, Flächenumnutzung zwingend erforderlich; inselartige Initialbepflanzung 10% Grundfläche																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_08, 70_03, 73_05, 70_02																													
Status		in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/Stk.</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/Stk.</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0 Euro/Stk. 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/Stk.</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /Stk.	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /Stk.	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /Stk.	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /Stk.	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			0,00																												
Summe			0,00																												
Bemerkung:		Flächenüberstau/ Anhebung der Grundwasserstände (Speicherbewirtschaftung)																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 2 Makrophyten 1 2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 1 Land 2 2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1																													
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3		2.1 maßnahmen-spezif. Kosten 3 absolute MN-Kosten Kosten Gew. unterhaltung 0 Kosten Gew.abschnitt 0																													
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2		3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 1 Anzahl Flurstücke 3 3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 2																													
Teilbewertung 1,75		1,39 1,00 2,38																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,755 mittel Komplex 1,640 mittel																													


		Priorität: 1,6 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 35	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K405_E074_08_00_C01_Fläche		EMNT-ID: E074_08_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K405		EMNT-Bezeichnung: <i>Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)</i>	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		wasserrechtliche Genehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Anlagen für Sohlenschwellen befinden sich bereits im Gewässer, das Stauziel muss neu definiert werden. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") 			



		Priorität: 1,6 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 35		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K405_E074_08_00_C02_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K405	EMNT-ID: E074_08_00	
EMNT-Bezeichnung: Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 50400 HW: 5719090	bis: 58816 RW: 3425620 Länge / Fläche / Anzahl: 20775,92 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Bronkow
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Kleine Elster 5386_A110	Lug
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Unterlauf des Grenzgrabens bis Station 0+550 und im weiteren den Lauf des Riethgrabens bis Station 5+100.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Landentwässerung (p88)	
Entwicklungsziel	lokale Aufhöhung der Wasserstände zur Entwicklung gewässerbegleitender Feuchtgebiet, Erhöhung der Arten- und Habitatvielfalt	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnewalde - Schutzzone III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,6 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 35		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K405_E074_08_00_C02_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K405	EMNT-ID: E074_08_00	
EMNT-Bezeichnung: Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	74	Verkürzung von Rückstaubereichen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	74_08	Stauregime optimieren
Maßnahmeumsetzung	Durch die Maßnahme werden die Wasserstände im Vorfluter so aufgehört, dass, für im Gewässerumfeld befindliche Feuchtgebiete, die Anbindung an das Grundwasser verbessert und ein lokaler Flächenüberstau erreicht wird. Die Anhebung der Staulamelle ist an die Neudefinition des Stauzieles oder lokale Einbauten mit Rückstauwirkung wie beispielsweise Buhnen, Kiesschüttungen oder Sohlschwellen gebunden. Die Maßnahme zielt übergeordnet auf die Entwicklung von Lebensraumtypen der Natura 2000-Richtlinie als auch deren Arteninventar ab. Gefördert wird die Entwicklung und Genese von Feuchtwiesen, Moor- und Sumpfbereichskomplexen unterschiedlicher Altersstadien.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Mit der Maßnahme geht eine strukturelle Aufwertung des Gewässerumfeldes einher. Darüber hinaus werden die Grundwasserstände lokal angehoben und lokale Puffergrößen im Gebietswasserhaushalt geschaffen, die sich positiv auf der Rückhalt von Wasser in der Landschaft auswirken. Im Hauptgewässer werden durch die Anhebung des Stauzieles die Effekte des Rückstaus mit der Reduzierung der Fließgeschwindigkeiten und Förderung der Sedimentation von Feinkornanteilen verstärkt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Maßnahme trägt maßgeblich zur Habitatentwicklung und Lateralvernetzung einer naturnahen Gewässerlandschaft bei. In dieser stellen Feuchtgebiete einen typischen Lebensraum dar, auf die die Artengemeinschaften als Rückzugsgebiet und Ausgangspunkt von Wiederbesiedlungen angewiesen sind. Feuchtgebiete nehmen im Stoffhaushalt eine Funktion als Nährstoffsänke und Ort der Stoffumwandlung wahr und wirken daher positiv auf die Güteentwicklung des Gewässernetzes. Wasser- und Watvögel sowie auentypische Gehölze und Krautartige der Natura 2000- Richtlinie werden in ihrer Entwicklung gefördert.	


		Priorität: 1,6 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 35																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K405_E074_08_00_C02_Fläche		EMNT-ID: E074_08_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K405		EMNT-Bezeichnung: <i>Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)</i>																													
EMNT-Bezeichnung: <i>Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)</i>																															
Komplexspezifizierung	Zielflächen saisonaler Flächeneinstau zur Stützung des Niedrigwasserabflusses im Lug; Flächenankauf, Flächenumnutzung zwingend erforderlich; inselartige Initialbepflanzung 10% Grundfläche																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_08, 70_03, 73_05, 70_02																														
Status	in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/Stk.</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/Stk.</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/Stk.</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0,00	Erdbau	0,00 m³/Stk.	0,00 m³	0,00	Betonbau	0,00 m³/Stk.	0,00 Stk.	0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/Stk.	0,00 m²	0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0,00																												
Erdbau	0,00 m³/Stk.	0,00 m³	0,00																												
Betonbau	0,00 m³/Stk.	0,00 Stk.	0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/Stk.	0,00 m²	0,00																												
Planungszuschlag (20%)			0,00																												
Summe			0,00																												
Bemerkung:	Flächenüberstau/ Anhebung der Grundwasserstände (Speicherbewirtschaftung)																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 2 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten 3 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 3																												
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 1 Land 2	Kosten Gew. unterhaltung 0	3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung 1,75	1,39	1,00	2,38																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,755	mittel																												
	Komplex	1,640	mittel																												


		Priorität: 1,6 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 35	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K405_E074_08_00_C02_Fläche		EMNT-ID: E074_08_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K405		EMNT-Bezeichnung: <i>Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)</i>	
EMNT-Bezeichnung: <i>Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)</i>			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	wasserrechtliche Genehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Anlagen für Sohlenschwellen befinden sich bereits im Gewässer, das Stauziel muss neu definiert werden. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") 			



		Priorität: 1,6 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 35		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K405_E074_08_00_C03_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K405	EMNT-ID: E074_08_00	
EMNT-Bezeichnung: Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 50400 HW: 5720210	bis: 58816 RW: 3424360 Länge / Fläche / Anzahl: 885987,49 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Großräschen; Bronkow
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Kleine Elster 5386_A110	Wormlage; Lug; Bronkow
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Unterlauf des Grenzgrabens bis Station 0+550 und im weiteren den Lauf des Riethgrabens bis Station 5+100.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Landentwässerung (p88)	
Entwicklungsziel	lokale Aufhöhung der Wasserstände zur Entwicklung gewässerbegleitender Feuchtgebiet, Erhöhung der Arten- und Habitatvielfalt	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnewalde - Schutzzone III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,6 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 35		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K405_E074_08_00_C03_Flache		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K405	EMNT-ID: E074_08_00	
EMNT-Bezeichnung: Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	74	Verkürzung von Rückstaubereichen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	74_08	Stauregime optimieren
Maßnahmeumsetzung	Durch die Maßnahme werden die Wasserstände im Vorfluter so aufgehöhht, dass, für im Gewässerumfeld befindliche Feuchtgebiete, die Anbindung an das Grundwasser verbessert und ein lokaler Flächenüberstau erreicht wird. Die Anhebung der Staulamelle ist an die Neudefinition des Stauzieles oder lokale Einbauten mit Rückstauwirkung wie beispielsweise Buhnen, Kiesschüttungen oder Sohlschwellen gebunden. Die Maßnahme zielt übergeordnet auf die Entwicklung von Lebensraumtypen der Natura 2000-Richtlinie als auch deren Arteninventar ab. Gefördert wird die Entwicklung und Genese von Feuchtwiesen, Moor- und Sumpfbereichskomplexen unterschiedlicher Altersstadien.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Mit der Maßnahme geht eine strukturelle Aufwertung des Gewässerumfeldes einher. Darüber hinaus werden die Grundwasserstände lokal angehoben und lokale Puffergrößen im Gebietswasserhaushalt geschaffen, die sich positiv auf der Rückhalt von Wasser in der Landschaft auswirken. Im Hauptgewässer werden durch die Anhebung des Stauzieles die Effekte des Rückstaus mit der Reduzierung der Fließgeschwindigkeiten und Förderung der Sedimentation von Feinkornanteilen verstärkt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Maßnahme trägt maßgeblich zur Habitatentwicklung und Lateralvernetzung einer naturnahen Gewässerlandschaft bei. In dieser stellen Feuchtgebiete einen typischen Lebensraum dar, auf die die Artengemeinschaften als Rückzugsgebiet und Ausgangspunkt von Wiederbesiedlungen angewiesen sind. Feuchtgebiete nehmen im Stoffhaushalt eine Funktion als Nährstoffsenske und Ort der Stoffumwandlung war und wirken daher positiv auf die Güteentwicklung des Gewässernetzes. Wasser- und Watvögel sowie auentypische Gehölze und Krautartige der Natura 2000- Richtlinie werden in ihrer Entwicklung gefördert.	


		Priorität: 1,6 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 35																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K405_E074_08_00_C03_Fläche		EMNT-ID: E074_08_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K405		EMNT-Bezeichnung: <i>Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)</i>																													
EMNT-Bezeichnung: <i>Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)</i>																															
Komplexspezifizierung	Zielflächen saisonaler Flächeneinstau zur Stützung des Niedrigwasserabflusses im Lug; Flächenankauf, Flächenumnutzung zwingend erforderlich; inselartige Initialbepflanzung 10% Grundfläche																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_08, 70_03, 73_05, 70_02																														
Status	in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 Euro/m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/Stk.</td> <td>0,00 Euro/m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/Stk.</td> <td>0,00 Euro/Stk.</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/Stk.</td> <td>0,00 Euro/m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 Euro/m²	0,00	Erdbau	0,00 m³/Stk.	0,00 Euro/m³	0,00	Betonbau	0,00 m³/Stk.	0,00 Euro/Stk.	0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/Stk.	0,00 Euro/m²	0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 Euro/m²	0,00																												
Erdbau	0,00 m³/Stk.	0,00 Euro/m³	0,00																												
Betonbau	0,00 m³/Stk.	0,00 Euro/Stk.	0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/Stk.	0,00 Euro/m²	0,00																												
Planungszuschlag (20%)			0,00																												
Summe			0,00																												
Bemerkung:	Flächenüberstau/ Anhebung der Grundwasserstände (Speicherbewirtschaftung)																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 1,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 124																												
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 1 Land 2	absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 0	3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung 1,75	1,39	1,00	1,38																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,425	gering																												
	Komplex	1,640	mittel																												


		Priorität: 1,6 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 35	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K405_E074_08_00_C03_Fläche		EMNT-ID: E074_08_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K405		EMNT-Bezeichnung: <i>Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)</i>	
EMNT-Bezeichnung: <i>Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)</i>			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	wasserrechtliche Genehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Anlagen für Sohlenschwellen befinden sich bereits im Gewässer, das Stauziel muss neu definiert werden. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") 			


		Priorität: 1,6 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 35		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K405_E074_08_00_C04_Flache	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K405	EMNT-ID: E074_08_00
EMNT-Bezeichnung:	Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnwalder Landgraben	Kartenblatt: 1-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 50400 HW: 5719790	bis: 58816 RW: 3425550 Länge / Fläche / Anzahl: 1297072,43 m ²
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Großräschen; Bronkow
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung	Lug; Barzig
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	erheblich verändert	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt umfasst den Unterlauf des Grenzgrabens bis Station 0+550 und im weiteren den Lauf des Riethgrabens bis Station 5+100.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Landentwässerung (p88)	
Entwicklungsziel	lokale Aufhöhung der Wasserstände zur Entwicklung gewässerbegleitender Feuchtgebiet, Erhöhung der Arten- und Habitatvielfalt	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche, FFH Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch	
TW-Schutzgebiete	Schönewalde bei Sonnwalde - Schutzzone III	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,6 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 35		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K405_E074_08_00_C04_Flache	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K405	EMNT-ID: E074_08_00
EMNT-Bezeichnung:	Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	74	Verkürzung von Rückstaubereichen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	74_08	Stauregime optimieren
Maßnahmeumsetzung	Durch die Maßnahme werden die Wasserstände im Vorfluter so aufgehöhht, dass, für im Gewässerumfeld befindliche Feuchtgebiete, die Anbindung an das Grundwasser verbessert und ein lokaler Flächenüberstau erreicht wird. Die Anhebung der Staulamelle ist an die Neudefinition des Stauzieles oder lokale Einbauten mit Rückstauwirkung wie beispielsweise Buhnen, Kiesschüttungen oder Sohlschwellen gebunden. Die Maßnahme zielt übergeordnet auf die Entwicklung von Lebensraumtypen der Natura 2000-Richtlinie als auch deren Arteninventar ab. Gefördert wird die Entwicklung und Genese von Feuchtwiesen, Moor- und Sumpfbereichskomplexen unterschiedlicher Altersstadien.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Mit der Maßnahme geht eine strukturelle Aufwertung des Gewässerumfeldes einher. Darüber hinaus werden die Grundwasserstände lokal angehoben und lokale Puffergrößen im Gebietswasserhaushalt geschaffen, die sich positiv auf der Rückhalt von Wasser in der Landschaft auswirken. Im Hauptgewässer werden durch die Anhebung des Stauzieles die Effekte des Rückstaus mit der Reduzierung der Fließgeschwindigkeiten und Förderung der Sedimentation von Feinkornanteilen verstärkt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Maßnahme trägt maßgeblich zur Habitatentwicklung und Lateralvernetzung einer naturnahen Gewässerlandschaft bei. In dieser stellen Feuchtgebiete einen typischen Lebensraum dar, auf die die Artengemeinschaften als Rückzugsgebiet und Ausgangspunkt von Wiederbesiedlungen angewiesen sind. Feuchtgebiete nehmen im Stoffhaushalt eine Funktion als Nährstoffsänke und Ort der Stoffumwandlung wahr und wirken daher positiv auf die Güteentwicklung des Gewässernetzes. Wasser- und Watvögel sowie auentypische Gehölze und Krautartige der Natura 2000- Richtlinie werden in ihrer Entwicklung gefördert.	


		Priorität: 1,6 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 35																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K405_E074_08_00_C04_Fläche		EMNT-ID: E074_08_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K405		EMNT-Bezeichnung: <i>Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)</i>																													
EMNT-Bezeichnung: <i>Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)</i>																															
Komplexspezifizierung	Zielflächen saisonaler Flächeneinstau zur Stützung des Niedrigwasserabflusses im Lug; Flächenankauf, Flächenumnutzung zwingend erforderlich; inselartige Initialbepflanzung 10% Grundfläche																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 74_08, 70_03, 73_05, 70_02																														
Status	in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/Stk.</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/Stk.</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/Stk.</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	0,00 m³/Stk.	0,00 m³	0 Euro/m³	Betonbau	0,00 m³/Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/Stk.	0,00 m²	0 Euro/m²	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Erdbau	0,00 m³/Stk.	0,00 m³	0 Euro/m³																												
Betonbau	0,00 m³/Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk.																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/Stk.	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Planungszuschlag (20%)			0,00																												
Summe			0,00																												
Bemerkung:	Flächenüberstau/ Anhebung der Grundwasserstände (Speicherbewirtschaftung)																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 1 Fische 2 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 0,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 156																												
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 1 Land 2	Kosten Gew. unterhaltung 0	3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung 1,75	1,39	1,00	0,88																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,260	gering																												
	Komplex	1,640	mittel																												


		Priorität: 1,6 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 35	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K405_E074_08_00_C04_Fläche		EMNT-ID: E074_08_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K405		EMNT-Bezeichnung: <i>Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)</i>	
EMNT-Bezeichnung: <i>Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen)</i>			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	wasserrechtliche Genehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") - Anlagen für Sohlenschwellen befinden sich bereits im Gewässer, das Stauziel muss neu definiert werden. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") 			


		Priorität: 1,6 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 4
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K406_E070_02_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K406		EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 2100 HW: 5720060	bis: 4100 RW: 3421330 Länge / Fläche / Anzahl: 2009,94 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sallgast
	Gemarkung	Göllnitz
Gewässer Name Abschnitt	Göllnitzer Fließ 538614_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Das Göllnitzer Fließ mündet südlich der Brücke der Landstraße L61 in die Kleine Elster und hat seinen Ursprung am Weg zwischen Göllnitz und Zürchel.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,6 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 4
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K406_E070_02_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K406		EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


		Priorität: 1,6 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 4																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K406_E070_02_00_C01_Linie																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K406		EMNT-ID: E070_02_00																													
EMNT-Bezeichnung: <u>Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor</u>																															
Komplexspezifizierung	Flächenerwerb für Gewässerrandstreifen																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 85_01, 70_02, 73_01, 73_05																														
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																												
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>10,00 m²/m</td> <td>20099,45 m²</td> <td>40.198,89</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>8.039,78</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>48.238,67</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	10,00 m²/m	20099,45 m²	40.198,89	Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0,00	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0,00	Planungszuschlag (20%)			8.039,78	Summe			48.238,67		
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	10,00 m²/m	20099,45 m²	40.198,89																												
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0,00																												
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0,00																												
Planungszuschlag (20%)			8.039,78																												
Summe			48.238,67																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung	2.2 Kosten	3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 35																												
1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 2	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0																												
1.3 Hydrologie 0,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 2	Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung 1,00	1,89	2,00	2,00																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,632	mittel																												
	Komplex	1,640	mittel																												


		Priorität: 1,6 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 4			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K406_E070_02_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K406		EMNT-ID: E070_02_00	
EMNT-Bezeichnung: <u>Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor</u>			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 4 Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


		Priorität: 1,6 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K406_E070_02_00_C02_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K406	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5722140	bis: 900 RW: 3422670 Länge / Fläche / Anzahl: 888,18 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Bronkow; Sallgast
	Gemarkung	Bronkow; Göllnitz
Gewässer Name Abschnitt	Göllnitzer Fließ 538614_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Das Göllnitzer Fließ mündet südlich der Brücke der Landstraße L61 in die Kleine Elster und hat seinen Ursprung am Weg zwischen Göllnitz und Zürchel.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,6 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K406_E070_02_00_C02_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K406	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


		Priorität: 1,6 / mittel		
		gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K406_E070_02_00_C02_Linie		EMNT-ID: E070_02_00		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K406		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor		
Komplexspezifizierung: Flächenerwerb für Gewässerrandstreifen				
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 85_01, 70_02, 73_01, 73_05				
Status: Entwurf Quelle / Planer: Fugro				
Baukostenannahme				
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	20,00 m²/m	17763,54 m²	2 Euro/m²	35.527,08
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00
Planungszuschlag (20%)				7.105,42
Summe				42.632,50
Bemerkung: -				
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand	
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 2	Mittelwert	3,00
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 2	Raumwiderstand	7
Strukturdefizit	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 2	Anzahl Flurstücke	3
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch	2,00
	Sohle 2		Naturschutz	3
1.3 Hydrologie	Ufer 2		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft	2
Wasserhaushalt	Land 1		Flächenbewirtschaftung	0
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige	3
	Abfluss 2			
	Fließgeschwindigkeit 2			
Teilbewertung	1,00	1,89	2,00	2,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,797	mittel	
	Komplex	1,640	mittel	


		Priorität: 1,6 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 4	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K406_E070_02_00_C02_Linie		EMNT-ID: E070_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K406		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0	Verdachtsflächen 0	
	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			


		Priorität: 1,6 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K406_E073_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K406	EMNT-ID: E073_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 2100 HW: 5720060	bis: 4100 RW: 3421330 Länge / Fläche / Anzahl: 2009,84 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sallgast
Gewässer Name Abschnitt	Göllnitzer Fließ 538614_A010	Göllnitz
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Das Göllnitzer Fließ mündet südlich der Brücke der Landstraße L61 in die Kleine Elster und hat seinen Ursprung am Weg zwischen Göllnitz und Zürchel.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,6 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K406_E073_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K406	EMNT-ID: E073_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerrandstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer auf Grundlagen der §§ 38, 41 WHG und § 84 BbgWG auszuweisen.</p> <p>Als Gewässerrandstreifen wird ein mindestens 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden Flächennutzung verstanden. Innerhalb des vorliegenden Konzeptes weist dieser ausgehend von der Mittelwasserlinie eine mehrreihige naturraum- und standorttypische Gehölzbeplantung autochthonen Materials auf und unterscheidet sich hierdurch vom Gewässerschutzstreifen (EMNT-ID 28).</p> <p>Nach lokalem Erfordernis sind Initialpflanzungen vorzusehen und durch die Anlieger zu dulden. Sicherungsmaßnahmen sind an den Grenzen des Randstreifens umzusetzen, wenn eine nachteilige Verschiebung der Flächennutzung in den Randstreifen oder des Randstreifens in die Flächennutzung zu erwarten ist. Der Gewässerrandstreifen ist mit Ausnahme notwendiger Arbeiten der Gewässerunterhaltung der natürlichen Sukzession und der eigendynamischen Gewässerentwicklung zu überlassen. Mittel- und langfristig ist dieser zu einem Auensaumwald zu entwickeln. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p> <p>Gewässerrandstreifen sind morphologische Entwicklungsräume der Gewässer. Gehölzwurzeln, Totholz und die Limitierung der Gewässerverkrautung durch den Schattenwurf der Gehölze, tragen zur Ausbildung einer alluvialen, strukturreichen Gewässersohle mit Uferabbrüchen, Prall- und Gleithängen sowie Sohl-, Ufer- und Längsbänken bei. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten aus dem landwirtschaftlich genutzten Gewässerrandstreifen wird entgegengewirkt, wovon das Gewässerinterstitium profitiert.</p> <p>Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoff- und Feinsedimenteinträge begünstigt. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die puffernde und filternde Wirkung des Randstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Gehölzsaum an sich ist als Habitat-, Nahrungs- und Fortpflanzungsrefugium von übergeordneter Bedeutung und begünstigt neben den Qualitätskomponenten der WRRL auch die Arten- und Biotoptypen der Natura 2000 Richtlinie in ihrer Entwicklung.</p>	
Literatur:	<p>WHG: Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts - Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 01.03. 2010, zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 9 G v. 24.2.2012</p> <p>BbgWG: Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004 (GVBl.I/05, [Nr. 05], S.50), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2011 (GVBl.I/11, [Nr. 33])</p>	
Wirkung	Hydromorphologie	
Wirkung Habitat/Biologie		


		Priorität: 1,6 / mittel																											
		gewässerspezifischer Rang: 4																											
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																													
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K406_E073_01_00_C01_Linie																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K406		EMNT-ID: E073_01_00																											
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)																													
Komplexspezifizierung	Gewässerrandstreifen rechtsseitig ausweisen																												
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 85_01, 70_02, 73_01, 73_05																												
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																										
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m</td> <td>0 Euro/m 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																										
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																										
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																										
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																										
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m 0,00																										
Planungszuschlag (20%)			0,00																										
Summe			0,00																										
Bemerkung:	administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																												
Umsetzungspriorität und Restriktionen																													
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																										
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 35																										
1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0																										
1.3 Hydrologie 0,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																										
Teilbewertung 1,00	1,72	2,00	2,00																										
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,604	mittel																										
	Komplex	1,640	mittel																										


		Priorität: 1,6 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 4	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K406_E073_01_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K406		EMNT-ID: E073_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0	Verdachtsflächen 4	
	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen;		in Abstimmung mit LUGV
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


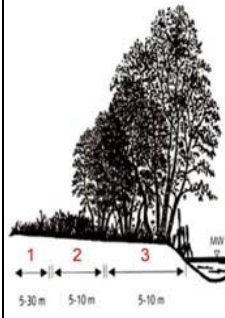
		Priorität: 1,6 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K406_E073_01_00_C02_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K406	EMNT-ID: E073_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5722140	bis: 900 RW: 3422670 Länge / Fläche / Anzahl: 888,18 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Bronkow; Sallgast
Gewässer Name Abschnitt	Göllnitzer Fließ 538614_A010	Gemarkung Bronkow; Göllnitz
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Das Göllnitzer Fließ mündet südlich der Brücke der Landstraße L61 in die Kleine Elster und hat seinen Ursprung am Weg zwischen Göllnitz und Zürchel.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,6 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K406_E073_01_00_C02_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K406	EMNT-ID: E073_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerrandstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer auf Grundlagen der §§ 38, 41 WHG und § 84 BbgWG auszuweisen.</p> <p>Als Gewässerrandstreifen wird ein mindestens 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden Flächennutzung verstanden. Innerhalb des vorliegenden Konzeptes weist dieser ausgehend von der Mittelwasserlinie eine mehrreihige naturraum- und standorttypische Gehölzbeplantung autochthonem Materials auf und unterscheidet sich hierdurch vom Gewässerschutzstreifen (EMNT-ID 28).</p> <p>Nach lokalem Erfordernis sind Initialpflanzungen vorzusehen und durch die Anlieger zu dulden. Sicherungsmaßnahmen sind an den Grenzen des Randstreifens umzusetzen, wenn eine nachteilige Verschiebung der Flächennutzung in den Randstreifen oder des Randstreifens in die Flächennutzung zu erwarten ist. Der Gewässerrandstreifen ist mit Ausnahme notwendiger Arbeiten der Gewässerunterhaltung der natürlichen Sukzession und der eigendynamischen Gewässerentwicklung zu überlassen. Mittel- und langfristig ist dieser zu einem Auensaumwald zu entwickeln. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p> <p>Gewässerrandstreifen sind morphologische Entwicklungsräume der Gewässer. Gehölzwurzeln, Totholz und die Limitierung der Gewässerverkrautung durch den Schattenwurf der Gehölze, tragen zur Ausbildung einer alluvialen, strukturreichen Gewässersohle mit Uferabbrüchen, Prall- und Gleithängen sowie Sohl-, Ufer- und Längsbänken bei. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten aus dem landwirtschaftlich genutzten Gewässerrandstreifen wird entgegengewirkt, wovon das Gewässerinterstitium profitiert.</p> <p>Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoff- und Feinsedimenteinträge begünstigt. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die puffernde und filternde Wirkung des Randstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Gehölzsaum an sich ist als Habitat-, Nahrungs- und Fortpflanzungsrefugium von übergeordneter Bedeutung und begünstigt neben den Qualitätskomponenten der VRRRL auch die Arten- und Biotoptypen der Natura 2000 Richtlinie in ihrer Entwicklung.</p>	
Literatur:	<p>WHG: Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts - Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 01.03. 2010, zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 9 G v. 24.2.2012</p> <p>BbgWG: Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004 (GVBl.I/05, [Nr. 05], S.50), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2011 (GVBl.I/11, [Nr. 33])</p>	
Wirkung	Hydromorphologie	
Wirkung Habitat/Biologie		


		Priorität: 1,6 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 4																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K406_E073_01_00_C02_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K406		EMNT-ID: E073_01_00																												
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)																														
Komplexspezifizierung	Gewässerrandstreifen rechtsseitig ausweisen																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 85_01, 70_02, 73_01, 73_05																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m</td> <td>0 Euro/m 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m 0,00																											
Planungszuschlag (20%)			0,00																											
Summe			0,00																											
Bemerkung:	administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung		3 Akzeptanz																											
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2 Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00																											
1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3	Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2	2.1 maßnahme-spezif. Kosten	Mittelwert Raumwiderstand 7 Anzahl Flurstücke 3																											
1.3 Hydrologie 0,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1	absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew. abschnitt 0	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3																											
2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2																														
Teilbewertung 1,00	1,72	2,00	2,50																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,769	mittel																											
	Komplex	1,640	mittel																											


		Priorität: 1,6 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 4	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K406_E073_01_00_C02_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K406		EMNT-ID: E073_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0	Verdachtsflächen 0	
	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


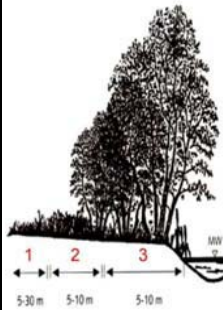
		Priorität: 1,6 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K406_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K406	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 2100 HW: 5720070	bis: 4100 RW: 3421320 Länge / Fläche / Anzahl: 2009,03 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sallgast
	Gemarkung	Göllnitz
Gewässer Name Abschnitt	Göllnitzer Fließ 538614_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Das Göllnitzer Fließ mündet südlich der Brücke der Landstraße L61 in die Kleine Elster und hat seinen Ursprung am Weg zwischen Göllnitz und Zürchel.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,6 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K406_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K406	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophthora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwuchspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwuchspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p>  <p>Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzaue und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Stechkölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p> <p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzaue - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzaue - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p> <p>Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie</p> <p>Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzeintrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas</p> <p>Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.</p>	


		Priorität: 1,6 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 4																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K406_E073_05_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_05_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K406		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum																													
Komplexspezifizierung: Initialpflanzungen rechtsseitig																															
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 85_01, 70_02, 73_01, 73_05																															
Status: Entwurf		Quelle / Planer: Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>5,00 m²/m</td> <td>10045,15 m²</td> <td>8,5 Euro/m² 85.383,81</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>17.076,76</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>102.460,57</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	5,00 m ² /m	10045,15 m ²	8,5 Euro/m ² 85.383,81	Planungszuschlag (20%)			17.076,76	Summe			102.460,57
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	5,00 m ² /m	10045,15 m ²	8,5 Euro/m ² 85.383,81																												
Planungszuschlag (20%)			17.076,76																												
Summe			102.460,57																												
Bemerkung: Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3																													
1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1																													
1.3 Hydrologie 0,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0		2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																													
3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 27		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 3																													
Teilbewertung 1,00		2,11 1,67 2,00																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,613 mittel Komplex 1,640 mittel																													


		Priorität: 1,6 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 4	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K406_E073_05_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K406		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 4 Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


		Priorität: 1,6 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K406_E073_05_00_C02_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K406	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation	von: 0	bis: 900
Koordinaten ETRS89	HW: 5722140	RW: 3422670
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Bronkow; Sallgast
Gewässer Name Abschnitt	Göllnitzer Fließ 538614_A010	Gemarkung Bronkow; Göllnitz
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Das Göllnitzer Fließ mündet südlich der Brücke der Landstraße L61 in die Kleine Elster und hat seinen Ursprung am Weg zwischen Göllnitz und Zürchel.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,6 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K406_E073_05_00_C02_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K406	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophthora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwuchspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwuchspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p> <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzaue und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Stechkölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p> <p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzaue - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzaue - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p> <p>Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie</p>	
	 <p>Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen 	


		Priorität: 1,6 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 4																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K406_E073_05_00_C02_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K406		EMNT-ID: E073_05_00																												
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum																														
Komplexspezifizierung	Initialpflanzungen rechtsseitig																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 85_01, 70_02, 73_01, 73_05																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>5,00 m²/m</td> <td>4440,88 m²</td> <td>8,5 Euro/m² 37.747,52</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>7.549,50</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>45.297,02</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	5,00 m ² /m	4440,88 m ²	8,5 Euro/m ² 37.747,52	Planungszuschlag (20%)			7.549,50	Summe			45.297,02	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	5,00 m ² /m	4440,88 m ²	8,5 Euro/m ² 37.747,52																											
Planungszuschlag (20%)			7.549,50																											
Summe			45.297,02																											
Bemerkung:	Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <td></td> <th>2.1 Wirkung</th> <th>2.2 Kosten</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3 </td> <td> 2.1 maßnahmen-spezif. Kosten 2 absolute MN-Kosten </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3 </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1 </td> <td> Kosten Gew. unterhaltung 1 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie 0,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0 </td> <td> 2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2 </td> <td> Kosten Gew. abschnitt 2 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung 1,00 </td> <td> 2,11 </td> <td> 1,67 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) 1,778 </td> <td> mittel </td> </tr> <tr> <td></td> <td> Komplex 1,640 </td> <td> mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung	2.2 Kosten	1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3	2.1 maßnahmen-spezif. Kosten 2 absolute MN-Kosten	1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1	1.3 Hydrologie 0,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 2	Teilbewertung 1,00	2,11	1,67	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,778	mittel		Komplex 1,640	mittel						
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3	2.1 maßnahmen-spezif. Kosten 2 absolute MN-Kosten																												
1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1																												
1.3 Hydrologie 0,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 2																												
Teilbewertung 1,00	2,11	1,67																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,778	mittel																												
	Komplex 1,640	mittel																												

		Priorität: 1,6 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 4	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K406_E073_05_00_C02_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K406		EMNT-ID: E073_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			

		Priorität: 1,6 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K406_E085_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K406		EMNT-ID: E085_01_00
EMNT-Bezeichnung: <i>Verschlämmungen im Gewässerbett beseitigen</i>		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5720780	bis: 3900 RW: 3422020 Länge / Fläche / Anzahl: 3908,22 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Bronkow; Sallgast
	Gemarkung	Bronkow; Göllnitz
Gewässer Name Abschnitt	Göllnitzer Fließ 538614_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Das Göllnitzer Fließ mündet südlich der Brücke der Landstraße L61 in die Kleine Elster und hat seinen Ursprung am Weg zwischen Göllnitz und Zürchel.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässer Ausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Sicherung der Vorflut zur Umsetzung des Bewirtschaftungskonzeptes Lugbecken/ Kleine Elster	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,6 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K406_E085_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K406		EMNT-ID: E085_01_00
EMNT-Bezeichnung: <i>Verschlämmungen im Gewässerbett beseitigen</i>		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	85	Maßnahmen zur Reduzierung anderer hydromorphologischer Belastungen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	85_01	Verschlämmungen im Gewässerbett beseitigen
Maßnahmeumsetzung	Zur Verbesserung der Abflusssituation im Unterwasser des Wehres Saadow, sieht das Bewirtschaftungskonzept Lugbecken/ Kleine Elster einen zentral über das Wehr Saadow gesteuerten Einstau der Vorfluter sowie von Teilflächen des Lugs vor. Ziel ist die Einrichtung eines periodischen Wasserspeichers aus dem eine Stützung der Niedrigwasserabflüsse der Kleinen Elster erfolgen kann. Über das Gewässernetz des Lugs erfolgt die Befüllung und Entleerung des Speichers. Das Bewirtschaftungskonzept ist somit an den Erhalt der Vorflut im Grabensystem gebunden. Aus diesem Grund ist die periodische Räumung der Gewässersohle durch den Unterhaltungspflichtigen zur Herstellung eines einheitlichen Sohlgefälles notwendig. Aufgelandete Sedimente wie Schlämme und Sande sind nach der Maßgabe des Bewirtschaftungskonzeptes aus dem Gewässer zu entnehmen. In den Gräben befindliche Abflusshindernisse, wie Überfahrten und verfallene Durchlässe, sind rückzubauen. Natürliche Barrieren, wie Totholzverkläunungen oder übermäßiger Bewuchs, sind auf ein Maß zu begrenzen, welches die Vorflut in den Gräben gewährleistet. Die Arbeiten werden stromaufwärts in kurzen Abschnitten mit einem Bagger ausgeführt. Das Räumgut ist zwischenzeitig auf der Böschung abzulegen, um verbliebenen Tieren die Rückkehr ins Gewässer zu ermöglichen. Auf die Schonzeiten der in den Gewässern vorkommenden Arten ist zu achten. Zur Vorbereitung und Abstimmung der Arbeiten mit der Unteren Naturschutz- und Wasserbehörde ist ein Gewässerunterhaltungsrahmenplan zu erarbeiten.	
Wirkung Hydromorphologie	Die Maßnahme bewirkt die Verbesserung der Vorflutverhältnisse im Gewässersystem. Der wesentliche hydromorphologische Nutzen wird jedoch durch den Einstau der Gräben und Flächen des Lugs sowie die Vernässung des historischen Feuchtgebietsstandorts erzielt. Der so eingerichtete Wasserspeicher sichert die Abflusskontinuität für den Gwässerverlauf der Kleinen Elster im Unterwasser des Wehres Saadow ab.	
Wirkung Habitat/Biologie	Von der Umsetzung des Bewirtschaftungskonzeptes profitieren an das Wasser gebundene FFH-Arten wie Biber, Fischotter, Rotbauchunke und Kammolch. Im Lug werden die Voraussetzungen für die Entwicklung von Habitaten der Feuchtgebiete und der Auen geschaffen. Im Unterwasser des Wehres Saadow verbessern sich die Lebensbedingungen für die Artengemeinschaft der Fische und Makrozoobenthos. Durch die Herstellung einer kontinuierlichen Abflussführung wird die Besiedlung der derzeit trockenfallenden Gewässerstrecke erst ermöglicht. Dem gegenüberstehend stellen Sohlräumungen aus ökologischer Sicht negativ zu bewertende Eingriffe in die Gewässer dar. Die Unterhaltung hat daher in jedem Fall gewässerschonend zu erfolgen.	


		Priorität: 1,6 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: 4																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K406_E085_01_00_C01_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K406		EMNT-ID: E085_01_00																												
EMNT-Bezeichnung: Verschlammungen im Gewässerbett beseitigen																														
Komplexspezifizierung	Verschlammungen im Gewässerbett beseitigen																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 85_01, 70_02, 73_01, 73_05																													
Status	in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro																													
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,20 m³/m</td> <td>781,64 m³</td> <td>25 Euro/m³ 19.541,08</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m</td> <td>0 Euro/m 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>3.908,22</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>23.449,30</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,20 m ³ /m	781,64 m ³	25 Euro/m ³ 19.541,08	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m 0,00	Planungszuschlag (20%)			3.908,22	Summe			23.449,30
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,20 m ³ /m	781,64 m ³	25 Euro/m ³ 19.541,08																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m 0,00																											
Planungszuschlag (20%)			3.908,22																											
Summe			23.449,30																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung																													
	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten																												
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 1	3.1 Raumwiderstand 2,00																												
1.2 Morphologie 2,00	Fische 1	Mittelwert																												
Strukturdefizit	Makrophyten 1	Raumwiderstand 3																												
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur 1,00	Anzahl Flurstücke 27																												
1.3 Hydrologie 0,00	Sohle 2	3.2 Akzeptanz durch 1,50																												
Wasserhaushalt	Ufer 0	Naturschutz 0																												
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	Land 1	Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2																												
	2.1.3 Hydrologie 1,00	Flächenbewirtschaftung 2																												
	Abfluss 2	Unterhaltungspflichtige 2																												
	Fließgeschwindigkeit 0																													
Teilbewertung 1,00	1,00	1,33																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,293	gering																												
	Komplex 1,640	mittel																												


		Priorität: 1,6 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K406_E085_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K406		EMNT-ID: E085_01_00
EMNT-Bezeichnung: Verschlammungen im Gewässerbett beseitigen		
Restriktionen		
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz
	Straße	Finsterwalder Str. 32a
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	im Rahmen der Gewässerunterhaltung umzusetzen in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.		


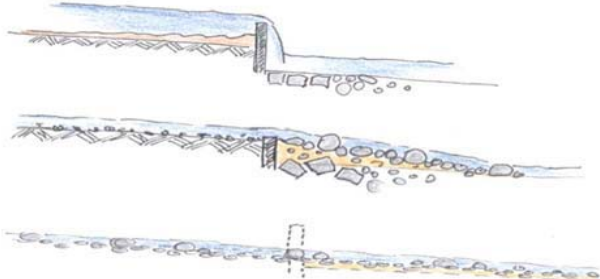
		Priorität: 1,6 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 5		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K407_E080_11_00_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K407	EMNT-ID: E080_11_00
EMNT-Bezeichnung:	Steganlage rückbauen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3700 HW: 5720113,45	bis: 3800 RW: 3420701,32 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sallgast
	Gemarkung	Göllnitz
Gewässer Name Abschnitt	Göllnitzer Fließ 538614_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Das Göllnitzer Fließ mündet südlich der Brücke der Landstraße L61 in die Kleine Elster und hat seinen Ursprung am Weg zwischen Göllnitz und Zürchel.	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62)	
Entwicklungsziel	Beseitigung anthropogener Schadstrukturen	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,6 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 5		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K407_E080_11_00_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K407	EMNT-ID: E080_11_00
EMNT-Bezeichnung:	Steganlage rückbauen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	80	Maßnahmen zur Verbesserung der Morphologie an (stehenden) Gewässern
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	80_11	Steganlagen rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Jeglich Bauwerke im und am Gewässer sind als morphologische Schadstrukturen aufzufassen. Soweit eine Nutzung der Anlagen nicht länger gegeben ist, sind diese daher rückzubauen. Insbesondere Brückenbauwerke, von deren Bau- und Unterhaltungszustand eine potentielle Gefahr für Dritte ausgeht, sind im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht zu beseitigen oder zu sichern. Hierbei obliegt die Sicherungspflicht dem Eigentümer der Anlage.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch den Rückbau der Anlagen erfolgt eine strukturelle Aufwertung der Gewässer und der Gewässerlandschaft im ästhetischen Sinn. Darüber hinaus wird ein hydromorphologischer Zwangspunkt (Kreuzungsbauwerk) beseitigt, wodurch der Gewässerentwicklung mehr Spielraum gegeben wird.	
Wirkung Habitat/Biologie	keine	


		Priorität: 1,6 / mittel		
gewässerspezifischer Rang: 5				
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K407_E080_11_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E080_11_00		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K407		EMNT-Bezeichnung: Steganlage rückbauen		
Komplexspezifizierung: alte Steganlage ersatzlos rückbauen				
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 80_11				
Status: Entwurf Quelle / Planer: Fugro				
Baukostenannahme				
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00
Erdbau	0,00 m³/Stk.	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00
Betonbau	1,00 m³/Stk.	1,00 Stk.	120 Euro/Stk.	120,00
Wege- / Landschaftsbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	2000 Euro/Stk.	2.000,00
Planungszuschlag (20%)				424,00
Summe				2.544,00
Bemerkung: -				
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand	
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 1	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert	3,00
1.2 Morphologie	Fische 1	Kosten Gew. unterhaltung 2	Raumwiderstand	3
Strukturdefizit	Makrophyten 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke	1
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch	1,75
	Sohle 1		Naturschutz	2
1.3 Hydrologie	Ufer 1		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft	2
Wasserhaushalt	Land 1		Flächenbewirtschaftung	1
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige	2
	Abfluss 2			
	Fließgeschwindigkeit 1			
Teilbewertung	1,00	1,17		2,38
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,581	mittel	
	Komplex	1,581	mittel	


		Priorität: 1,6 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 5			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K407_E080_11_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E080_11_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K407		EMNT-Bezeichnung: Steganlage rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	0	Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Plangenehmigung;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- aktuelles Wasserrecht ist vor der Umsetzung der Maßnahme zu überprüfen (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			


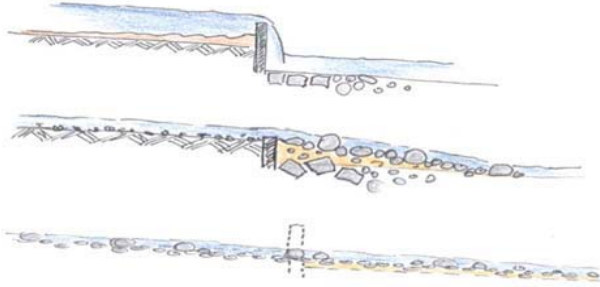
		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K408_E069_01_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K408 EMNT-ID: E069_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3000 HW: 5720070,16	bis: 3100 RW: 3421433,71 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sallgast
	Gemarkung	Göllnitz
Gewässer Name Abschnitt	Göllnitzer Fließ 538614_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Das Göllnitzer Fließ mündet südlich der Brücke der Landstraße L61 in die Kleine Elster und hat seinen Ursprung am Weg zwischen Göllnitz und Zürchel.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K408_E069_01_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K408 EMNT-ID: E069_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezone. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.	


		Priorität: 1,9 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 1																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K408_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K408		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																													
Komplexspezifizierung	Steuerung Kulturstau über Bewirtschaftungskonzept Lugbecken geregelt in Abhängigkeit vom Stauziel Wehr Saadow; Maßnahmen hieran orientierend ausgewählt																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01																														
Status	in Planung Quelle / Planer Fugro / LMBV																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>60,00 m³/Stk.</td> <td>60,00 m³</td> <td>25 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>4000 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>60,00 m²</td> <td>60,00 m²</td> <td>5 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.160,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.960,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	60,00 m³/Stk.	60,00 m³	25 Euro/m³	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	60,00 m²	60,00 m²	5 Euro/m²	Planungszuschlag (20%)			1.160,00	Summe			6.960,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Erdbau	60,00 m³/Stk.	60,00 m³	25 Euro/m³																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk.																												
Wege- / Landschaftsbau	60,00 m²	60,00 m²	5 Euro/m²																												
Planungszuschlag (20%)			1.160,00																												
Summe			6.960,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 3 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung	1,00	2,33	2,75																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,953	mittel																												
	Komplex	1,880	mittel																												


		Priorität: 1,9 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 1			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K408_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K408		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			



		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K408_E069_01_00_C02_Punkt Maßnahmenkomplex: (Karte) K408 EMNT-ID: E069_01_00 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 2700 HW: 5719773,744	bis: 2800 RW: 3421793,318 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten <small>(betroffene Flurstücke siehe Seite 5)</small>	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Sallgast Dollenchen
Gewässer Name Abschnitt	Göllnitzer Fließ 538614_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Das Göllnitzer Fließ mündet südlich der Brücke der Landstraße L61 in die Kleine Elster und hat seinen Ursprung am Weg zwischen Göllnitz und Zürchel.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K408_E069_01_00_C02_Punkt Maßnahmenkomplex: (Karte) K408 EMNT-ID: E069_01_00 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezonen. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.	


		Priorität: 1,9 / mittel																																																
gewässerspezifischer Rang: 1																																																		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																																																		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K408_E069_01_00_C02_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00																																																
Maßnahmenkomplex: (Karte) K408		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																																																
Komplexspezifizierung	Steuerung Kulturstau über Bewirtschaftungskonzept Lugbecken geregelt in Abhängigkeit vom Stauziel Wehr Saadow; Maßnahmen hieran orientierend ausgewählt																																																	
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01																																																	
Status	in Planung Quelle / Planer Fugro / LMBV																																																	
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>60,00 m³/Stk.</td> <td>60,00 m³</td> <td>25 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>4000 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>60,00 m²</td> <td>60,00 m²</td> <td>5 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.160,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.960,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0,00	Erdbau	60,00 m³/Stk.	60,00 m³	25 Euro/m³	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	60,00 m²	60,00 m²	5 Euro/m²	Planungszuschlag (20%)			1.160,00	Summe			6.960,00																					
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																																															
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0,00																																															
Erdbau	60,00 m³/Stk.	60,00 m³	25 Euro/m³																																															
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk.																																															
Wege- / Landschaftsbau	60,00 m²	60,00 m²	5 Euro/m²																																															
Planungszuschlag (20%)			1.160,00																																															
Summe			6.960,00																																															
Bemerkung:	-																																																	
Umsetzungspriorität und Restriktionen																																																		
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <td></td> <th>2.1 Wirkung</th> <th>2.2 Kosten</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.1 Ökologie</td> <td>2.1.1 Qualitätskomponenten</td> <td>2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten</td> </tr> <tr> <td>ökolog. Zustand / Potenzial</td> <td>Zoobenthos 2</td> <td>absolute MN-Kosten 3</td> </tr> <tr> <td>1.2 Morphologie</td> <td>Fische 2</td> <td>Kosten Gew. unterhaltung 3</td> </tr> <tr> <td>Strukturdefizit</td> <td>Makrophyten 2</td> <td>Kosten Gew. abschnitt 0</td> </tr> <tr> <td>Durchgängigkeit</td> <td>2.1.2 Gewässerstruktur</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>Sohle 3</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>Ufer 2</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>Land 1</td> <td></td> </tr> <tr> <td>1.3 Hydrologie</td> <td>2.1.3 Hydrologie</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Wasserhaushalt</td> <td>Abfluss 3</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)</td> <td>Fließgeschwindigkeit 3</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Teilbewertung</td> <td>2,33</td> <td>2,00</td> </tr> <tr> <td>Priorisierung</td> <td>Einzelmaßnahme (EMNT)</td> <td>1,953</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Komplex</td> <td>1,880</td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung	2.2 Kosten	1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 3	1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 3	Strukturdefizit	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur			Sohle 3			Ufer 2			Land 1		1.3 Hydrologie	2.1.3 Hydrologie		Wasserhaushalt	Abfluss 3		Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	Fließgeschwindigkeit 3		Teilbewertung	2,33	2,00	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,953		Komplex	1,880		
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																																																
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																																																
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten																																																
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 3																																																
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 3																																																
Strukturdefizit	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0																																																
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur																																																	
	Sohle 3																																																	
	Ufer 2																																																	
	Land 1																																																	
1.3 Hydrologie	2.1.3 Hydrologie																																																	
Wasserhaushalt	Abfluss 3																																																	
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	Fließgeschwindigkeit 3																																																	
Teilbewertung	2,33	2,00																																																
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,953																																																
	Komplex	1,880																																																


		Priorität: 1,9 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 1			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K408_E069_01_00_C02_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K408		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			


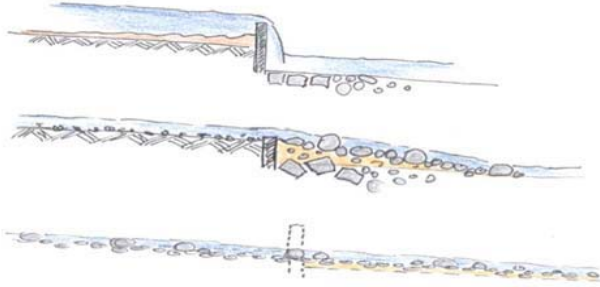
		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K408_E069_10_01_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K408		EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 2700 HW: 5720095,45	bis: 2800 RW: 3421694,17 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten <small>(betroffene Flurstücke siehe Seite 5)</small>	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sallgast
	Gemarkung Göllnitz	
Gewässer Name Abschnitt	Göllnitzer Fließ 538614_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Das Göllnitzer Fließ mündet südlich der Brücke der Landstraße L61 in die Kleine Elster und hat seinen Ursprung am Weg zwischen Göllnitz und Zürchel.	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K408_E069_10_01_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K408		EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.	
Wirkung Habitat/Biologie	Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.	


		Priorität: 1,9 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 1																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K408_E069_10_01_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K408		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																													
Komplexspezifizierung: Durchlass ersatzlos rückbauen																															
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01																															
Status: Entwurf Quelle / Planer: Fugro																															
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² = 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00 m³/Stk.</td> <td>140,00 m³</td> <td>15 Euro/m³ = 2.100,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk. = 1.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m² = 2.000,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² = 0,00	Erdbau	140,00 m ³ /Stk.	140,00 m ³	15 Euro/m ³ = 2.100,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk. = 1.000,00	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m ² /Stk.	200,00 m ²	10 Euro/m ² = 2.000,00	Planungszuschlag (20%)			1.020,00	Summe			6.120,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² = 0,00																												
Erdbau	140,00 m ³ /Stk.	140,00 m ³	15 Euro/m ³ = 2.100,00																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk. = 1.000,00																												
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m ² /Stk.	200,00 m ²	10 Euro/m ² = 2.000,00																												
Planungszuschlag (20%)			1.020,00																												
Summe			6.120,00																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1																													
1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0																													
1.3 Hydrologie 0,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0		2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																													
2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten		3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1																													
3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 2																															
Teilbewertung 1,00		1,44 2,00 2,50																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,723 mittel Komplex 1,880 mittel																													


		Priorität: 1,9 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 1			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K408_E069_10_01_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K408		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


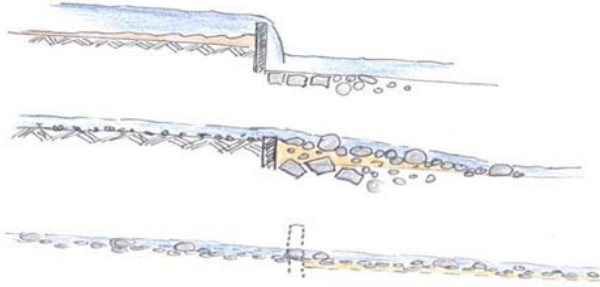
		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K409_E069_01_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K409		EMNT-ID: E069_01_00
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1000 HW: 5721655,09	bis: 1100 RW: 3422435,493 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten <small>(betroffene Flurstücke siehe Seite 5)</small>	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sallgast
	Gemarkung Göllnitz	
Gewässer Name Abschnitt	Göllnitzer Fließ 538614_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Das Göllnitzer Fließ mündet südlich der Brücke der Landstraße L61 in die Kleine Elster und hat seinen Ursprung am Weg zwischen Göllnitz und Zürchel.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K409_E069_01_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K409		EMNT-ID: E069_01_00
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezone. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.	


		Priorität: 1,8 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 2			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K409_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K409		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen	
Bemerkung: -			
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz	
2.1 Wirkung		2.2 Kosten	
3 Akzeptanz			
1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand Mittelwert 3,00 Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 1
1.2 Morphologie Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 3 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1
1.3 Hydrologie Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.3 Hydrologie Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3
Teilbewertung 1,00	2,33	2,00	2,75
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,953	mittel
	Komplex	1,790	mittel


		Priorität: 1,8 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 2			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K409_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K409		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			


		Priorität: 1,8 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 2
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K409_E069_01_00_C02_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K409		EMNT-ID: E069_01_00
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1200 HW: 5721431,498	bis: 1300 RW: 3422322,34 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Sallgast Göllnitz
Gewässer Name Abschnitt	Göllnitzer Fließ 538614_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Das Göllnitzer Fließ mündet südlich der Brücke der Landstraße L61 in die Kleine Elster und hat seinen Ursprung am Weg zwischen Göllnitz und Zürchel.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 2
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K409_E069_01_00_C02_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K409		EMNT-ID: E069_01_00
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezonen. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.	


		Priorität: 1,8 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 2																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K409_E069_01_00_C02_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K409		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																													
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																															
Komplexspezifizierung	Steuerung Kulturstau über Bewirtschaftungskonzept Lugbecken geregelt in Abhängigkeit vom Stauziel Wehr Saadow; Maßnahmen hieran orientierend ausgewählt																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_03																														
Status	in Planung Quelle / Planer Fugro / LMBV																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>60,00 m³/Stk.</td> <td>60,00 m³</td> <td>25 Euro/m³ 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>4000 Euro/Stk. 4.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>60,00 m²</td> <td>60,00 m²</td> <td>5 Euro/m² 300,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.160,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.960,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00	Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00	Planungszuschlag (20%)			1.160,00	Summe			6.960,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00																												
Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00																												
Planungszuschlag (20%)			1.160,00																												
Summe			6.960,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung	2.2 Kosten	3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 3 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung	1,00	2,33	2,00																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,953	mittel																												
	Komplex	1,790	mittel																												


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 2	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K409_E069_01_00_C02_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K409		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen	
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K409_E069_03_00_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K409	EMNT-ID: E069_03_00
EMNT-Bezeichnung:	Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 0 HW: 5722552	bis: 100 RW: 3422754,67 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Bronkow
	Gemarkung	Bronkow
Gewässer Name Abschnitt	Göllnitzer Fließ 538614_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Das Göllnitzer Fließ mündet südlich der Brücke der Landstraße L61 in die Kleine Elster und hat seinen Ursprung am Weg zwischen Göllnitz und Zürchel.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K409_E069_03_00_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K409	EMNT-ID: E069_03_00
EMNT-Bezeichnung:	Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_03	Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen
Maßnahmeumsetzung	<p>Maßnahmeziel ist die Herstellung bzw. Verbesserung der ökologischen Passierbarkeit von Querbauwerken mit Rückstaucharakter für die aquatische Fauna. Obgleich alle Querbauwerke im Zuge der Geländearbeiten kartiert und ihr Bauzustand beschrieben wurde, bleibt deren Funktion im Kontext zur aktuellen Flächenbewirtschaftung weitläufig unklar. Für den Einzelstau ist daher zu prüfen, ob der Stau zu erhalten ist und ob eine angepasste Wehrsteuerung (Stauziele, Stauzeiten) einen Beitrag zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit leisten kann.</p> <p>Hierfür sind für die Einzelbauwerke die Staurechte zu recherchieren und in Abstimmung mit den Flächenbewirtschaftern und dem Gewässerverband der weitere Umgang mit den Staubauwerken festzulegen. In die Abstimmungen sind nachfolgende Kriterien einzubeziehen:</p> <p>Bauwerksrelevanz - Ist das Bauwerk in seiner Funktion für die Flächen- und Gewässerbewirtschaftung zu erhalten</p> <p>Umbauoptionen - Kann ein Bauwerksumbau so erfolgen, dass die Ziele der Flächen- und Gewässerbewirtschaftung in Einklang mit der Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit realisiert werden können</p> <p>Wehrsteuerung - Bietet eine angepasste Wehrsteuerung (Stauziele/Stauzeiten) gewässerökologische Vorteile im Sinne der Zielvorgaben der Wasserrahmenrichtlinie</p> <p>Nach Maßgabe der örtlichen Verhältnisse und Erfordernisse sind folgende Maßnahmeoptionen für die Einzelbauwerke festzulegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bauwerksrückbau (EMNT 69_01) bzw. Demontage Stauorgan - bauliche Umgestaltung; z.B. als Schlitzöffnung im Verschlussorgan - Bauwerksumbau als Sohgleite (EMNT 69_02) - Anpassung des Stauzieles unter Berücksichtigung der Abgabe eines ökologischen Mindestabflusses (EMNT 61_01) - Festlegung von Zeiträumen in denen die Stautafeln nicht gesetzt werden - etc. 	
Wirkung Hydromorphologie	Je nach Maßnahmewahl werden verschiedene Wirkungen auf die Hydromorphologie möglich. Grundsätzlich sind die Maßnahmen so umzusetzen, dass eine Annäherung des Geschiebehaltungs, der Wasserstands-Durchflussbeziehung sowie des Wasserhaushalts an die natürlichen Verhältnisse erfolgt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Maßnahmen verfolgen die verbesserte ökologische Passierbarkeit der Anlagen sowie die Reduzierung der Verweilzeiten des aufgestauten Wasserkörpers mit Blick auf die Gewässergüte.	

		Priorität: 1,8 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 2																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K409_E069_03_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_03_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K409		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen																													
Komplexspezifizierung		Steuerung Kulturstau über Bewirtschaftungskonzept Lugbecken geregelt in Abhängigkeit vom Stauziel Wehr Saadow; Maßnahmen hieran orientierend ausgewählt																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_03																													
Status		in Planung Quelle / Planer Fugro / LMBV																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/Stk.</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0 Euro/Stk. 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1500 Euro/Stk. 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>300,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>1.800,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /Stk.	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00	Wege- / Landschaftsbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1500 Euro/Stk. 1.500,00	Planungszuschlag (20%)			300,00	Summe			1.800,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /Stk.	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1500 Euro/Stk. 1.500,00																												
Planungszuschlag (20%)			300,00																												
Summe			1.800,00																												
Bemerkung:		-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung	2.2 Kosten	3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 9 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0	absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 2 Kosten Gew.abschnitt 0	3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 2																												
1.3 Hydrologie 0,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																														
Teilbewertung 1,00	1,44	1,67	2,38																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,627	mittel																												
	Komplex	1,790	mittel																												


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 2	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K409_E069_03_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_03_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K409		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Maßnahme EMNT-ID 69_03 wird durch den GwV "Kleine Elster - Pulsnitz" abgelehnt; Die Überarbeitung der Maßnahme und des betreffenden Maßnahmenblattes ist durch den AN erfolgt.			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K409_E069_03_00_C02_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K409	EMNT-ID: E069_03_00
EMNT-Bezeichnung:	Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1500 HW: 5721114,957	bis: 1600 RW: 3422179,938 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Sallgast Göllnitz
Gewässer Name Abschnitt	Göllnitzer Fließ 538614_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Das Göllnitzer Fließ mündet südlich der Brücke der Landstraße L61 in die Kleine Elster und hat seinen Ursprung am Weg zwischen Göllnitz und Zürchel.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K409_E069_03_00_C02_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K409	EMNT-ID: E069_03_00
EMNT-Bezeichnung:	Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_03	Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen
Maßnahmeumsetzung	<p>Maßnahmeziel ist die Herstellung bzw. Verbesserung der ökologischen Passierbarkeit von Querbauwerken mit Rückstaucharakter für die aquatische Fauna. Obgleich alle Querbauwerke im Zuge der Geländearbeiten kartiert und ihr Bauzustand beschrieben wurde, bleibt deren Funktion im Kontext zur aktuellen Flächenbewirtschaftung weitläufig unklar. Für den Einzelstau ist daher zu prüfen, ob der Stau zu erhalten ist und ob eine angepasste Wehrsteuerung (Stauziele, Stauzeiten) einen Beitrag zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit leisten kann.</p> <p>Hierfür sind für die Einzelbauwerke die Staurechte zu recherchieren und in Abstimmung mit den Flächenbewirtschaftern und dem Gewässerverband der weitere Umgang mit den Staubauwerken festzulegen. In die Abstimmungen sind nachfolgende Kriterien einzubeziehen:</p> <p>Bauwerksrelevanz - Ist das Bauwerk in seiner Funktion für die Flächen- und Gewässerbewirtschaftung zu erhalten</p> <p>Umbauoptionen - Kann ein Bauwerksumbau so erfolgen, dass die Ziele der Flächen- und Gewässerbewirtschaftung in Einklang mit der Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit realisiert werden können</p> <p>Wehrsteuerung - Bietet eine angepasste Wehrsteuerung (Stauziele/Stauzeiten) gewässerökologische Vorteile im Sinne der Zielvorgaben der Wasserrahmenrichtlinie</p> <p>Nach Maßgabe der örtlichen Verhältnisse und Erfordernisse sind folgende Maßnahmeoptionen für die Einzelbauwerke festzulegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bauwerksrückbau (EMNT 69_01) bzw. Demontage Stauorgan - bauliche Umgestaltung; z.B. als Schlitzöffnung im Verschlussorgan - Bauwerksumbau als Sohgleite (EMNT 69_02) - Anpassung des Stauzieles unter Berücksichtigung der Abgabe eines ökologischen Mindestabflusses (EMNT 61_01) - Festlegung von Zeiträumen in denen die Stautafeln nicht gesetzt werden - etc. 	
Wirkung Hydromorphologie	Je nach Maßnahmewahl werden verschiedene Wirkungen auf die Hydromorphologie möglich. Grundsätzlich sind die Maßnahmen so umzusetzen, dass eine Annäherung des Geschiebehaltungs, der Wasserstands-Durchflussbeziehung sowie des Wasserhaushalts an die natürlichen Verhältnisse erfolgt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Maßnahmen verfolgen die verbesserte ökologische Passierbarkeit der Anlagen sowie die Reduzierung der Verweilzeiten des aufgestauten Wasserkörpers mit Blick auf die Gewässergüte.	


		Priorität: 1,8 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 2																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K409_E069_03_00_C02_Punkt		EMNT-ID: E069_03_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K409		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen																													
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen																															
Komplexspezifizierung	Steuerung Kulturstau über Bewirtschaftungskonzept Lugbecken geregelt in Abhängigkeit vom Stauziel Wehr Saadow; Maßnahmen hieran orientierend ausgewählt																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_03																														
Status	in Planung Quelle / Planer Fugro / LMBV																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/Stk.</td> <td>0,00 m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>300,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>1.800,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0,00	Erdbau	0,00 m³/Stk.	0,00 m³	0,00	Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0,00	Wege- / Landschaftsbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1.500,00	Planungszuschlag (20%)			300,00	Summe			1.800,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0,00																												
Erdbau	0,00 m³/Stk.	0,00 m³	0,00																												
Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1.500,00																												
Planungszuschlag (20%)			300,00																												
Summe			1.800,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 1 Ufer 1 Land 0	Kosten Gew. unterhaltung 2	3.2 Akzeptanz durch Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung	1,00	1,44	1,67																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,627	mittel																												
	Komplex	1,790	mittel																												


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 2	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K409_E069_03_00_C02_Punkt		EMNT-ID: E069_03_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K409		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen	
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Maßnahme EMNT-ID 69_03 wird durch den GwV "Kleine Elster - Pulsnitz" abgelehnt; Die Überarbeitung der Maßnahme und des betreffenden Maßnahmenblattes ist durch den AN erfolgt.			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			


		Priorität: 1,7 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K410_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K410	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 2700 HW: 5719920	bis: 2800 RW: 3421740 Länge / Fläche / Anzahl: 341,11 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sallgast
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Göllnitzer Fließ 538614_A010	Göllnitz; Dollnichen
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Das Göllnitzer Fließ mündet südlich der Brücke der Landstraße L61 in die Kleine Elster und hat seinen Ursprung am Weg zwischen Göllnitz und Zürchel.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,7 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K410_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K410	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


		Priorität: 1,7 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: 3																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K410_E070_02_00_C01_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K410		EMNT-ID: E070_02_00																												
EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor																														
Komplexspezifizierung	Flächenerwerb für Gewässerrandstreifen																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 85_01, 70_02, 73_01, 73_05																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>10,00 m²/m</td> <td>3411,08 m²</td> <td>2 Euro/m² 6.822,16</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.364,43</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>8.186,59</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	10,00 m²/m	3411,08 m²	2 Euro/m² 6.822,16	Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00	Planungszuschlag (20%)			1.364,43	Summe			8.186,59	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	10,00 m²/m	3411,08 m²	2 Euro/m² 6.822,16																											
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00																											
Planungszuschlag (20%)			1.364,43																											
Summe			8.186,59																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <th></th> <th>2.1 Wirkung</th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>2.2 Kosten</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2 </td> <td> 3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 6 </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3 </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1 </td> <td> 3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie 0,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0 </td> <td> 2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2 </td> <td> Unterhaltungspflichtige 3 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung 1,00 </td> <td> 1,89 </td> <td> 1,67 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) 1,742 </td> <td> mittel </td> </tr> <tr> <td></td> <td> Komplex 1,670 </td> <td> mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung			2.2 Kosten		1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 6	1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0	1.3 Hydrologie 0,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Unterhaltungspflichtige 3	Teilbewertung 1,00	1,89	1,67	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,742	mittel		Komplex 1,670	mittel			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung																													
	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 6																												
1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0																												
1.3 Hydrologie 0,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung 1,00	1,89	1,67																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,742	mittel																												
	Komplex 1,670	mittel																												


		Priorität: 1,7 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 3			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K410_E070_02_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K410		EMNT-ID: E070_02_00	
EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			



		Priorität: 1,7 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K410_E073_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K410 EMNT-ID: E073_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 2700 HW: 5719920	bis: 2800 RW: 3421740 Länge / Fläche / Anzahl: 341,14 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sallgast
Gewässer Name Abschnitt	Göllnitzer Fließ 538614_A010	Gemarkung Göllnitz; Dollnichen
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Das Göllnitzer Fließ mündet südlich der Brücke der Landstraße L61 in die Kleine Elster und hat seinen Ursprung am Weg zwischen Göllnitz und Zürchel.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,7 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K410_E073_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K410 EMNT-ID: E073_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerrandstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer auf Grundlagen der §§ 38, 41 WHG und § 84 BbgWG auszuweisen.</p> <p>Als Gewässerrandstreifen wird ein mindestens 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden Flächennutzung verstanden. Innerhalb des vorliegenden Konzeptes weist dieser ausgehend von der Mittelwasserlinie eine mehrreihige naturraum- und standorttypische Gehölzbeplantung autochthonem Materials auf und unterscheidet sich hierdurch vom Gewässerschutzstreifen (EMNT-ID 28).</p> <p>Nach lokalem Erfordernis sind Initialpflanzungen vorzusehen und durch die Anlieger zu dulden. Sicherungsmaßnahmen sind an den Grenzen des Randstreifens umzusetzen, wenn eine nachteilige Verschiebung der Flächennutzung in den Randstreifen oder des Randstreifens in die Flächennutzung zu erwarten ist. Der Gewässerrandstreifen ist mit Ausnahme notwendiger Arbeiten der Gewässerunterhaltung der natürlichen Sukzession und der eigendynamischen Gewässerentwicklung zu überlassen. Mittel- und langfristig ist dieser zu einem Auensaumwald zu entwickeln. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p> <p>Gewässerrandstreifen sind morphologische Entwicklungsräume der Gewässer. Gehölzwurzeln, Totholz und die Limitierung der Gewässerverkrautung durch den Schattenwurf der Gehölze, tragen zur Ausbildung einer alluvialen, strukturreichen Gewässersohle mit Uferabbrüchen, Prall- und Gleithängen sowie Sohl-, Ufer- und Längsbänken bei. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten aus dem landwirtschaftlich genutzten Gewässerrandfeld wird entgegengewirkt, wovon das Gewässerinterstitium profitiert.</p> <p>Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoff- und Feinsedimenteinträge begünstigt. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die puffernde und filternde Wirkung des Randstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Gehölzsaum an sich ist als Habitat-, Nahrungs- und Fortpflanzungsrefugium von übergeordneter Bedeutung und begünstigt neben den Qualitätskomponenten der WRRL auch die Arten- und Biotoptypen der Natura 2000 Richtlinie in ihrer Entwicklung.</p>	
Literatur:	<p>WHG: Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts - Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 01.03. 2010, zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 9 G v. 24.2.2012</p> <p>BbgWG: Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004 (GVBl.I/05, [Nr. 05], S.50), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2011 (GVBl.I/11, [Nr. 33])</p>	
Wirkung	Hydromorphologie	
Wirkung Habitat/Biologie		


		Priorität: 1,7 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 3																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K410_E073_01_00_C01_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K410		EMNT-ID: E073_01_00																												
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)																														
Komplexspezifizierung	Gewässerrandstreifen linksseitig (west-südwest) ausweisen																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 85_01, 70_02, 73_01, 73_05																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m</td> <td>0 Euro/m 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m 0,00																											
Planungszuschlag (20%)			0,00																											
Summe			0,00																											
Bemerkung:	administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																											
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 6																											
1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0																											
1.3 Hydrologie 0,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																											
Teilbewertung 1,00	1,72	2,00	2,50																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,769	mittel																											
	Komplex	1,670	mittel																											

		Priorität: 1,7 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 3	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K410_E073_01_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K410		EMNT-ID: E073_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


		Priorität: 1,7 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K410_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K410	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 2700 HW: 5719920	bis: 2800 RW: 3421740 Länge / Fläche / Anzahl: 342,65 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sallgast
	Gemarkung	Göllnitz; Dollnichen
Gewässer Name Abschnitt	Göllnitzer Fließ 538614_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Das Göllnitzer Fließ mündet südlich der Brücke der Landstraße L61 in die Kleine Elster und hat seinen Ursprung am Weg zwischen Göllnitz und Zürchel.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,7 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K410_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K410	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophthora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwachspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwachspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p> <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzaue und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Stechkölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p>	
	 <p>Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen 	
Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie	<p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzaue - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzaue - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p> <p>Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzeintrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas</p> <p>Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässereerwärmung.</p>	


		Priorität: 1,7 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: 3																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K410_E073_05_00_C01_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K410		EMNT-ID: E073_05_00																												
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum																														
Komplexspezifizierung	Initialpflanzungen linksseitig (west-südwest)																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 85_01, 70_02, 73_01, 73_05																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>5,00 m²/m</td> <td>1713,23 m²</td> <td>8,5 Euro/m² 14.562,47</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>2.912,49</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>17.474,96</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	5,00 m ² /m	1713,23 m ²	8,5 Euro/m ² 14.562,47	Planungszuschlag (20%)			2.912,49	Summe			17.474,96	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	5,00 m ² /m	1713,23 m ²	8,5 Euro/m ² 14.562,47																											
Planungszuschlag (20%)			2.912,49																											
Summe			17.474,96																											
Bemerkung:	Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <th></th> <th>2.1 Wirkung</th> <th>2.2 Kosten</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3 </td> <td> 2.1 maßnahmen-spezif. Kosten 2 absolute MN-Kosten </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3 </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1 </td> <td> Kosten Gew. unterhaltung 1 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie 0,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0 </td> <td> 2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2 </td> <td> Kosten Gew. abschnitt 0 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung 1,00 </td> <td> 2,11 </td> <td> 1,00 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) 1,668 </td> <td> mittel </td> </tr> <tr> <td></td> <td> Komplex 1,670 </td> <td> mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung	2.2 Kosten	1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3	2.1 maßnahmen-spezif. Kosten 2 absolute MN-Kosten	1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1	1.3 Hydrologie 0,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Teilbewertung 1,00	2,11	1,00	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,668	mittel		Komplex 1,670	mittel						
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3	2.1 maßnahmen-spezif. Kosten 2 absolute MN-Kosten																												
1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1																												
1.3 Hydrologie 0,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0																												
Teilbewertung 1,00	2,11	1,00																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,668	mittel																												
	Komplex 1,670	mittel																												


		Priorität: 1,7 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 3			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K410_E073_05_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K410		EMNT-ID: E073_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


		Priorität: 1,7 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K410_E085_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K410		EMNT-ID: E085_01_00
EMNT-Bezeichnung: Verschlammungen im Gewässerbett beseitigen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 2700 HW: 5719920	bis: 2800 RW: 3421740 Länge / Fläche / Anzahl: 346,54 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Sallgast Göllnitz; Dollnichen
Gewässer Name Abschnitt	Göllnitzer Fließ 538614_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Das Göllnitzer Fließ mündet südlich der Brücke der Landstraße L61 in die Kleine Elster und hat seinen Ursprung am Weg zwischen Göllnitz und Zürchel.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässer Ausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Sicherung der Vorflut zur Umsetzung des Bewirtschaftungskonzeptes Lugbecken/ Kleine Elster	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,7 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K410_E085_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K410		EMNT-ID: E085_01_00
EMNT-Bezeichnung: Verschlammungen im Gewässerbett beseitigen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	85	Maßnahmen zur Reduzierung anderer hydromorphologischer Belastungen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	85_01	Verschlammungen im Gewässerbett beseitigen
Maßnahmeumsetzung	Zur Verbesserung der Abflusssituation im Unterwasser des Wehres Saadow, sieht das Bewirtschaftungskonzept Lugbecken/ Kleine Elster einen zentral über das Wehr Saadow gesteuerten Einstau der Vorfluter sowie von Teilflächen des Lugs vor. Ziel ist die Einrichtung eines periodischen Wasserspeichers aus dem eine Stützung der Niedrigwasserabflüsse der Kleinen Elster erfolgen kann. Über das Gewässernetz des Lugs erfolgt die Befüllung und Entleerung des Speichers. Das Bewirtschaftungskonzept ist somit an den Erhalt der Vorflut im Grabensystem gebunden. Aus diesem Grund ist die periodische Räumung der Gewässersohle durch den Unterhaltungspflichtigen zur Herstellung eines einheitlichen Sohlgefälles notwendig. Aufgelandete Sedimente wie Schlämme und Sande sind nach der Maßgabe des Bewirtschaftungskonzeptes aus dem Gewässer zu entnehmen. In den Gräben befindliche Abflusshindernisse, wie Überfahrten und verfallene Durchlässe, sind rückzubauen. Natürliche Barrieren, wie Totholzverkläunungen oder übermäßiger Bewuchs, sind auf ein Maß zu begrenzen, welches die Vorflut in den Gräben gewährleistet. Die Arbeiten werden stromaufwärts in kurzen Abschnitten mit einem Bagger ausgeführt. Das Räumgut ist zwischenzeitig auf der Böschung abzulegen, um verbliebenen Tieren die Rückkehr ins Gewässer zu ermöglichen. Auf die Schonzeiten der in den Gewässern vorkommenden Arten ist zu achten. Zur Vorbereitung und Abstimmung der Arbeiten mit der Unteren Naturschutz- und Wasserbehörde ist ein Gewässerunterhaltungsrahmenplan zu erarbeiten.	
Wirkung Hydromorphologie	Die Maßnahme bewirkt die Verbesserung der Vorflutverhältnisse im Gewässersystem. Der wesentliche hydromorphologische Nutzen wird jedoch durch den Einstau der Gräben und Flächen des Lugs sowie die Vernässung des historischen Feuchtgebietsstandorts erzielt. Der so eingerichtete Wasserspeicher sichert die Abflusskontinuität für den Gwässerverlauf der Kleinen Elster im Unterwasser des Wehres Saadow ab.	
Wirkung Habitat/Biologie	Von der Umsetzung des Bewirtschaftungskonzeptes profitieren an das Wasser gebundene FFH-Arten wie Biber, Fischotter, Rotbauchunke und Kammolch. Im Lug werden die Voraussetzungen für die Entwicklung von Habitaten der Feuchtgebiete und der Auen geschaffen. Im Unterwasser des Wehres Saadow verbessern sich die Lebensbedingungen für die Artengemeinschaft der Fische und Makrozoobenthos. Durch die Herstellung einer kontinuierlichen Abflussführung wird die Besiedlung der derzeit trockenfallenden Gewässerstrecke erst ermöglicht. Dem gegenüberstehend stellen Sohlräumungen aus ökologischer Sicht negativ zu bewertende Eingriffe in die Gewässer dar. Die Unterhaltung hat daher in jedem Fall gewässerschonend zu erfolgen.	


		Priorität: 1,7 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 3			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K410_E085_01_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K410		EMNT-ID: E085_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Verschlammungen im Gewässerbett beseitigen			
Komplexspezifizierung	Verschlammungen im Gewässerbett beseitigen		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 85_01, 70_02, 73_01, 73_05		
Status	in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
			Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m ² /m	0,00
Erdbau	0,20	m ³ /m	69,31
Betonbau	0,00	m ³ /m	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00	m ² /m	0,00
Planungszuschlag (20%)			
Summe			2.079,26
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 1	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 2
1.2 Morphologie	Fische 1	Kosten Gew. unterhaltung 2	Raumwiderstand 2
Strukturdefizit 1	Makrophyten 1	Kosten Gew.abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 9
Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
1.3 Hydrologie	Sohle 2		Naturschutz 0
Wasserhaushalt 0	Ufer 0		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.3 Hydrologie		Flächenbewirtschaftung 2
	Abfluss 2		Unterhaltungspflichtige 2
	Fließgeschwindigkeit 0		
Teilbewertung 1,00	1,00	1,67	2,25
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,513	mittel
	Komplex	1,670	mittel


		Priorität: 1,7 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 3			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538614_A010_K410_E085_01_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K410		EMNT-ID: E085_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Verschlammungen im Gewässerbett beseitigen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	im Rahmen der Gewässerunterhaltung umzusetzen in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 8		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K411_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K411	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 600 HW: 5720110	bis: 700 RW: 3422120 Länge / Fläche / Anzahl: 3984,64 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Bronkow; Sallgast
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Mühlgraben Göllnitz 538612_A010	Bronkow; Göllnitz; Dollenchen
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Mühlgrabens Göllnitz beginnt an seiner Mündung in die Kleine Elster und endet bei Station 4+300 im Lug nordnordwestlich des "Weißen Berges".	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 8		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K411_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K411	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


		Priorität: 1,8 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 8																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K411_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K411		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor																													
Komplexspezifizierung: Flächenerwerb für Gewässerrandstreifen																															
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 85_01, 70_02, 73_01, 73_05																															
Status: Entwurf		Quelle / Planer: Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>10,00 m²/m</td> <td>39846,43 m²</td> <td>2 Euro/m² 79.692,87</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>15.938,57</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>95.631,44</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	10,00 m²/m	39846,43 m²	2 Euro/m² 79.692,87	Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00	Planungszuschlag (20%)			15.938,57	Summe			95.631,44
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	10,00 m²/m	39846,43 m²	2 Euro/m² 79.692,87																												
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			15.938,57																												
Summe			95.631,44																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1																													
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2		2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																													
3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 45		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3																													
Teilbewertung 2,00		1,89 1,33 2,00																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,852 mittel Komplex 1,810 mittel																													


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 8	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K411_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K411		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


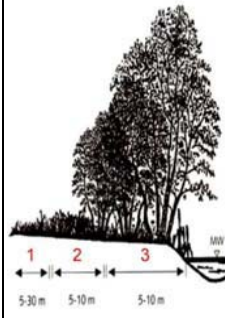
		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 8		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K411_E073_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K411 EMNT-ID: E073_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 600 HW: 5720110	bis: 700 RW: 3422120 Länge / Fläche / Anzahl: 3984,93 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Bronkow; Sallgast
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Mühlgraben Göllnitz 538612_A010	Bronkow; Göllnitz; Dollenchen
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Mühlgrabens Göllnitz beginnt an seiner Mündung in die Kleine Elster und endet bei Station 4+300 im Lug nordnordwestlich des "Weißen Berges".	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 8		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K411_E073_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K411 EMNT-ID: E073_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerrandstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer auf Grundlagen der §§ 38, 41 WHG und § 84 BbgWG auszuweisen.</p> <p>Als Gewässerrandstreifen wird ein mindestens 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden Flächennutzung verstanden. Innerhalb des vorliegenden Konzeptes weist dieser ausgehend von der Mittelwasserlinie eine mehrreihige naturraum- und standorttypische Gehölzbeplantung autochthonem Materials auf und unterscheidet sich hierdurch vom Gewässerschutzstreifen (EMNT-ID 28).</p> <p>Nach lokalem Erfordernis sind Initialpflanzungen vorzusehen und durch die Anlieger zu dulden. Sicherungsmaßnahmen sind an den Grenzen des Randstreifens umzusetzen, wenn eine nachteilige Verschiebung der Flächennutzung in den Randstreifen oder des Randstreifens in die Flächennutzung zu erwarten ist. Der Gewässerrandstreifen ist mit Ausnahme notwendiger Arbeiten der Gewässerunterhaltung der natürlichen Sukzession und der eigendynamischen Gewässerentwicklung zu überlassen. Mittel- und langfristig ist dieser zu einem Auensaumwald zu entwickeln. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p> <p>Gewässerrandstreifen sind morphologische Entwicklungsräume der Gewässer. Gehölzwurzeln, Totholz und die Limitierung der Gewässerverkrautung durch den Schattenwurf der Gehölze, tragen zur Ausbildung einer alluvialen, strukturreichen Gewässersohle mit Uferabbrüchen, Prall- und Gleithängen sowie Sohl-, Ufer- und Längsbänken bei. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten aus dem landwirtschaftlich genutzten Gewässerrandstreifen wird entgegengewirkt, wovon das Gewässerinterstitium profitiert.</p> <p>Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoff- und Feinsedimenteinträge begünstigt. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die puffernde und filternde Wirkung des Randstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Gehölzsaum an sich ist als Habitat-, Nahrungs- und Fortpflanzungsrefugium von übergeordneter Bedeutung und begünstigt neben den Qualitätskomponenten der WRRL auch die Arten- und Biotoptypen der Natura 2000 Richtlinie in ihrer Entwicklung.</p>	
Literatur:	<p>WHG: Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts - Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 01.03. 2010, zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 9 G v. 24.2.2012</p> <p>BbgWG: Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004 (GVBl.I/05, [Nr. 05], S.50), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2011 (GVBl.I/11, [Nr. 33])</p>	
Wirkung	Hydromorphologie	
Wirkung Habitat/Biologie		


		Priorität: 1,8 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 8																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K411_E073_01_00_C01_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K411		EMNT-ID: E073_01_00																												
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)																														
Komplexspezifizierung	Gewässerrandstreifen rechtsseitig ausweisen																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 85_01, 70_02, 73_01, 73_05																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m</td> <td>0 Euro/m 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m 0,00																											
Planungszuschlag (20%)			0,00																											
Summe			0,00																											
Bemerkung:	administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																											
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 45																											
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2 2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1 2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew.abschnitt 0	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3																											
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2																														
Teilbewertung 2,00	1,72	2,00	2,00																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,934	mittel																											
	Komplex	1,810	mittel																											


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 8	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K411_E073_01_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K411		EMNT-ID: E073_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 8		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K411_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K411	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation	von: 600	bis: 700
Koordinaten ETRS89	HW: 5720110	RW: 3422120
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Bronkow; Sallgast
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Bronkow; Göllnitz; Dollenchen Mühlgraben Göllnitz 538612_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Mühlgrabens Göllnitz beginnt an seiner Mündung in die Kleine Elster und endet bei Station 4+300 im Lug nordnordwestlich des "Weißen Berges".	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 8		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K411_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K411	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophthora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwuchspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwuchspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p> <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzau und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Stechkölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p> <p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzau - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzau - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p> <p>Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie</p>	
 <p>Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen 		


		Priorität: 1,8 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 8																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K411_E073_05_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_05_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K411		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum																													
Komplexspezifizierung: Initialpflanzungen rechtsseitig																															
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 85_01, 70_02, 73_01, 73_05																															
Status: Entwurf		Quelle / Planer: Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>5,00 m²/m</td> <td>19988,46 m²</td> <td>8,5 Euro/m² 169.901,94</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>33.980,39</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>203.882,33</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	5,00 m ² /m	19988,46 m ²	8,5 Euro/m ² 169.901,94	Planungszuschlag (20%)			33.980,39	Summe			203.882,33
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	5,00 m ² /m	19988,46 m ²	8,5 Euro/m ² 169.901,94																												
Planungszuschlag (20%)			33.980,39																												
Summe			203.882,33																												
Bemerkung: Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1																													
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2		2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																													
2.1 maÑnahmen-spezif. Kosten		3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 45																													
3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 45		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 3																													
Teilbewertung 2,00		2,11 1,00 2,00																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,833 mittel Komplex 1,810 mittel																													


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 8	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K411_E073_05_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K411		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


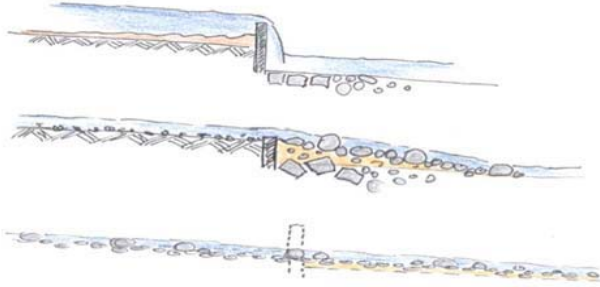
		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 8		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K411_E085_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K411		EMNT-ID: E085_01_00
EMNT-Bezeichnung: Verschlämmungen im Gewässerbett beseitigen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 600 HW: 5720120	bis: 700 RW: 3422120 Länge / Fläche / Anzahl: 4004,95 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Bronkow; Sallgast
	Gemarkung	Bronkow; Göllnitz; Dollenchen
Gewässer Name Abschnitt	Mühlgraben Göllnitz 538612_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Mühlgrabens Göllnitz beginnt an seiner Mündung in die Kleine Elster und endet bei Station 4+300 im Lug nordnordwestlich des "Weißen Berges".	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässer Ausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Sicherung der Vorflut zur Umsetzung des Bewirtschaftungskonzeptes Lugbecken/ Kleine Elster	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 8		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K411_E085_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K411		EMNT-ID: E085_01_00
EMNT-Bezeichnung: Verschlämmungen im Gewässerbett beseitigen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	85	Maßnahmen zur Reduzierung anderer hydromorphologischer Belastungen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	85_01	Verschlämmungen im Gewässerbett beseitigen
Maßnahmeumsetzung	Zur Verbesserung der Abflusssituation im Unterwasser des Wehres Saadow, sieht das Bewirtschaftungskonzept Lugbecken/ Kleine Elster einen zentral über das Wehr Saadow gesteuerten Einstau der Vorfluter sowie von Teilflächen des Lugs vor. Ziel ist die Einrichtung eines periodischen Wasserspeichers aus dem eine Stützung der Niedrigwasserabflüsse der Kleinen Elster erfolgen kann. Über das Gewässernetz des Lugs erfolgt die Befüllung und Entleerung des Speichers. Das Bewirtschaftungskonzept ist somit an den Erhalt der Vorflut im Grabensystem gebunden. Aus diesem Grund ist die periodische Räumung der Gewässersohle durch den Unterhaltungspflichtigen zur Herstellung eines einheitlichen Sohlgefälles notwendig. Aufgelandete Sedimente wie Schlämme und Sande sind nach der Maßgabe des Bewirtschaftungskonzeptes aus dem Gewässer zu entnehmen. In den Gräben befindliche Abflusshindernisse, wie Überfahrten und verfallene Durchlässe, sind rückzubauen. Natürliche Barrieren, wie Totholzverkläunungen oder übermäßiger Bewuchs, sind auf ein Maß zu begrenzen, welches die Vorflut in den Gräben gewährleistet. Die Arbeiten werden stromaufwärts in kurzen Abschnitten mit einem Bagger ausgeführt. Das Räumgut ist zwischenzeitig auf der Böschung abzulegen, um verbliebenen Tieren die Rückkehr ins Gewässer zu ermöglichen. Auf die Schonzeiten der in den Gewässern vorkommenden Arten ist zu achten. Zur Vorbereitung und Abstimmung der Arbeiten mit der Unteren Naturschutz- und Wasserbehörde ist ein Gewässerunterhaltungsrahmenplan zu erarbeiten.	
Wirkung Hydromorphologie	Die Maßnahme bewirkt die Verbesserung der Vorflutverhältnisse im Gewässersystem. Der wesentliche hydromorphologische Nutzen wird jedoch durch den Einstau der Gräben und Flächen des Lugs sowie die Vernässung des historischen Feuchtgebietsstandorts erzielt. Der so eingerichtete Wasserspeicher sichert die Abflusskontinuität für den Gwässerverlauf der Kleinen Elster im Unterwasser des Wehres Saadow ab.	
Wirkung Habitat/Biologie	Von der Umsetzung des Bewirtschaftungskonzeptes profitieren an das Wasser gebundene FFH-Arten wie Biber, Fischotter, Rotbauchunke und Kammolch. Im Lug werden die Voraussetzungen für die Entwicklung von Habitaten der Feuchtgebiete und der Auen geschaffen. Im Unterwasser des Wehres Saadow verbessern sich die Lebensbedingungen für die Artengemeinschaft der Fische und Makrozoobenthos. Durch die Herstellung einer kontinuierlichen Abflussführung wird die Besiedlung der derzeit trockenfallenden Gewässerstrecke erst ermöglicht. Dem gegenüberstehend stellen Sohlräumungen aus ökologischer Sicht negativ zu bewertende Eingriffe in die Gewässer dar. Die Unterhaltung hat daher in jedem Fall gewässerschonend zu erfolgen.	


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 8	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K411_E085_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E085_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K411		EMNT-Bezeichnung: Verschlämmungen im Gewässerbett beseitigen	
EMNT-Bezeichnung: Verschlämmungen im Gewässerbett beseitigen			
Komplexspezifizierung	Verschlämmungen im Gewässerbett beseitigen		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 85_01, 70_02, 73_01, 73_05		
Status	in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Preis der Position [€]		
Fläche	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ²
Erdbau	0,20 m ³ /m	800,99 m ³	25 Euro/m ³
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m
Planungszuschlag (20%)			4.004,95
Summe			24.029,70
Bemerkung: -			
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 1	absolute MN-Kosten 2	Mittelwert 3
1.2 Morphologie	Fische 1	Kosten Gew. unterhaltung 2	Raumwiderstand 3
Strukturdefizit 3	Makrophyten 1	Kosten Gew.abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 53
Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
1.3 Hydrologie	Sohle 2		Naturschutz 0
Wasserhaushalt 0	Ufer 0		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie		Flächenbewirtschaftung 2
	Abfluss 2		Unterhaltungs-pflichtige 2
	Fließgeschwindigkeit 0		
Teilbewertung 2,00	1,00	1,33	1,75
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,623	mittel
	Komplex	1,810	mittel


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 8	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K411_E085_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E085_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K411		EMNT-Bezeichnung: Verschlämmungen im Gewässerbett beseitigen	
EMNT-Bezeichnung: Verschlämmungen im Gewässerbett beseitigen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	im Rahmen der Gewässerunterhaltung umzusetzen in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


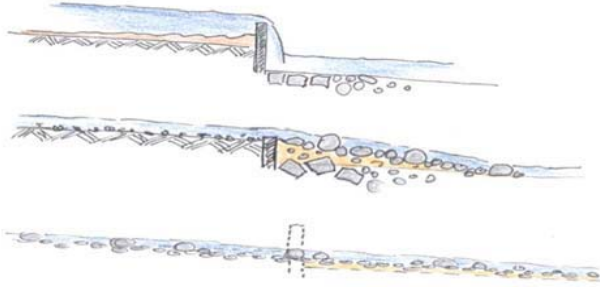
		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K412_E069_01_00_C01_Punkt Maßnahmenkomplex: (Karte) K412 EMNT-ID: E069_01_00 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 500 HW: 5719979,588	bis: 600 RW: 3422061,362 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Sallgast Göllnitz
Gewässer Name Abschnitt	Mühlgraben Göllnitz 538612_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Mühlgrabens Göllnitz beginnt an seiner Mündung in die Kleine Elster und endet bei Station 4+300 im Lug nordnordwestlich des "Weißen Berges".	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K412_E069_01_00_C01_Punkt Maßnahmenkomplex: (Karte) K412 EMNT-ID: E069_01_00 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezone. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.	


		Priorität: 2,1 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 4																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K412_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K412		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																													
Komplexspezifizierung		Steuerung Kulturstau über Bewirtschaftungskonzept Lugbecken geregelt in Abhängigkeit vom Stauziel Wehr Saadow; Maßnahmen hieran orientierend ausgewählt																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 85_01, 73_01, 73_05																													
Status		in Planung Quelle / Planer Fugro / LMBV																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>60,00 m³/Stk.</td> <td>60,00 m³</td> <td>25 Euro/m³ 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>4000 Euro/Stk. 4.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>60,00 m²</td> <td>60,00 m²</td> <td>5 Euro/m² 300,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.160,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.960,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00	Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00	Planungszuschlag (20%)			1.160,00	Summe			6.960,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00																												
Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00																												
Planungszuschlag (20%)			1.160,00																												
Summe			6.960,00																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 3 Ufer 2 Land 1																													
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2		2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3																													
2.1.1 maßnahmen-spezif. Kosten		3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1																													
3.2 Akzeptanz durch 2,50 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 3																															
Teilbewertung 2,00		2,33 2,00 2,75																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 2,283 mittel Komplex 2,110 mittel																													


		Priorität: 2,1 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 4			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K412_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K412		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			


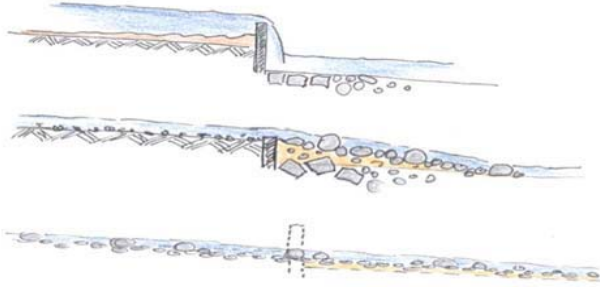
		Priorität: 2,1 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 4
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K412_E069_01_00_C02_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K412		EMNT-ID: E069_01_00
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 500 HW: 5719971,173	bis: 600 RW: 3422081,91 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten <small>(betroffene Flurstücke siehe Seite 5)</small>	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sallgast
	Gemarkung Göllnitz	
Gewässer Name Abschnitt	Mühlgraben Göllnitz 538612_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Mühlgrabens Göllnitz beginnt an seiner Mündung in die Kleine Elster und endet bei Station 4+300 im Lug nordnordwestlich des "Weißen Berges".	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,1 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 4
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K412_E069_01_00_C02_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K412		EMNT-ID: E069_01_00
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitats werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitats für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezonen. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.	


		Priorität: 2,1 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 4																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K412_E069_01_00_C02_Punkt																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K412		EMNT-ID: E069_01_00																													
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																															
Komplexspezifizierung	Steuerung Kulturstau über Bewirtschaftungskonzept Lugbecken geregelt in Abhängigkeit vom Stauziel Wehr Saadow; Maßnahmen hieran orientierend ausgewählt																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 85_01, 73_01, 73_05																														
Status	in Planung Quelle / Planer Fugro / LMBV																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>60,00 m³/Stk.</td> <td>60,00 m³</td> <td>25 Euro/m³ 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>4000 Euro/Stk. 4.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>60,00 m²</td> <td>60,00 m²</td> <td>5 Euro/m² 300,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.160,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.960,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00	Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00	Planungszuschlag (20%)			1.160,00	Summe			6.960,00		
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00																												
Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00																												
Planungszuschlag (20%)			1.160,00																												
Summe			6.960,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <th></th> <th>2.1 Wirkung</th> <th>2.2 Kosten</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2 </td> <td> 2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 3 Ufer 2 Land 1 </td> <td> Kosten Gew. unterhaltung 3 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) </td> <td> 2.1.3 Hydrologie Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3 </td> <td> Kosten Gew. abschnitt 0 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung </td> <td> 2,00 </td> <td> 2,33 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) </td> <td> 2,283 </td> </tr> <tr> <td></td> <td> Komplex </td> <td> 2,110 </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung	2.2 Kosten	1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 3 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Kosten Gew. abschnitt 0	Teilbewertung	2,00	2,33	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,283		Komplex	2,110	<table border="1"> <tbody> <tr> <td> 3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand Anzahl Flurstücke </td> <td> 3,00 3 1 </td> </tr> <tr> <td> 3.2 Akzeptanz durch Naturschutz Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft Flächenbewirtschaftung Unterhaltungspflichtige </td> <td> 2,50 3 3 1 3 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung </td> <td> 2,75 </td> </tr> </tbody> </table>	3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand Anzahl Flurstücke	3,00 3 1	3.2 Akzeptanz durch Naturschutz Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft Flächenbewirtschaftung Unterhaltungspflichtige	2,50 3 3 1 3	Teilbewertung	2,75
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																													
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3																													
1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 3 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3																													
1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Kosten Gew. abschnitt 0																													
Teilbewertung	2,00	2,33																													
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,283																													
	Komplex	2,110																													
3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand Anzahl Flurstücke	3,00 3 1																														
3.2 Akzeptanz durch Naturschutz Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft Flächenbewirtschaftung Unterhaltungspflichtige	2,50 3 3 1 3																														
Teilbewertung	2,75																														


		Priorität: 2,1 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 4			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K412_E069_01_00_C02_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K412		EMNT-ID: E069_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K412_E069_01_00_C03_Punkt Maßnahmenkomplex: (Karte) K412 EMNT-ID: E069_01_00 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1900 HW: 5719751,061	bis: 2000 RW: 3422398,232 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten <small>(betroffene Flurstücke siehe Seite 5)</small>	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Sallgast Dollenchen
Gewässer Name Abschnitt	Mühlgraben Göllnitz 538612_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Mühlgrabens Göllnitz beginnt an seiner Mündung in die Kleine Elster und endet bei Station 4+300 im Lug nordnordwestlich des "Weißen Berges".	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K412_E069_01_00_C03_Punkt Maßnahmenkomplex: (Karte) K412 EMNT-ID: E069_01_00 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezone. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.	


		Priorität: 2,1 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: 4																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K412_E069_01_00_C03_Punkt																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K412		EMNT-ID: E069_01_00																												
EMNT-Bezeichnung: <u>Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen</u>																														
Komplexspezifizierung	Steuerung Kulturstau über Bewirtschaftungskonzept Lugbecken geregelt in Abhängigkeit vom Stauziel Wehr Saadow; Maßnahmen hieran orientierend ausgewählt																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 85_01, 73_01, 73_05																													
Status	in Planung Quelle / Planer Fugro / LMBV																													
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>60,00 m³/Stk.</td> <td>60,00 m³</td> <td>25 Euro/m³ 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>4000 Euro/Stk. 4.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>60,00 m²</td> <td>60,00 m²</td> <td>5 Euro/m² 300,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.160,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.960,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00	Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00	Planungszuschlag (20%)			1.160,00	Summe			6.960,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00																											
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00																											
Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00																											
Planungszuschlag (20%)			1.160,00																											
Summe			6.960,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung	3 Akzeptanz																												
	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand 1 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 3 Ufer 2 Land 1	3.2 Akzeptanz durch Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew.abschnitt 0 Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung	2,00	2,75																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	mittel																												
	Komplex	mittel																												


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K412_E069_01_00_C03_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K412		EMNT-ID: E069_01_00
EMNT-Bezeichnung: <u>Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen</u>		
Restriktionen		
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)		


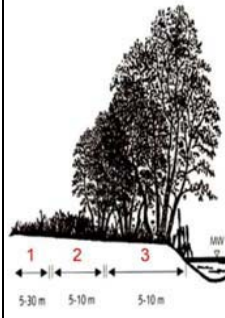
		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K412_E073_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K412 EMNT-ID: E073_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1900 HW: 5719860	bis: 2000 RW: 3422230 Länge / Fläche / Anzahl: 407,43 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sallgast
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Mühlgraben Göllnitz 538612_A010	Göllnitz; Dollnichen
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Mühlgrabens Göllnitz beginnt an seiner Mündung in die Kleine Elster und endet bei Station 4+300 im Lug nordnordwestlich des "Weißen Berges".	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K412_E073_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K412 EMNT-ID: E073_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerrandstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer auf Grundlagen der §§ 38, 41 WHG und § 84 BbgWG auszuweisen.</p> <p>Als Gewässerrandstreifen wird ein mindestens 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden Flächennutzung verstanden. Innerhalb des vorliegenden Konzeptes weist dieser ausgehend von der Mittelwasserlinie eine mehrreihige naturraum- und standorttypische Gehölzbeplantzung autochthonem Materials auf und unterscheidet sich hierdurch vom Gewässerschutzstreifen (EMNT-ID 28).</p> <p>Nach lokalem Erfordernis sind Initialpflanzungen vorzusehen und durch die Anlieger zu dulden. Sicherungsmaßnahmen sind an den Grenzen des Randstreifens umzusetzen, wenn eine nachteilige Verschiebung der Flächennutzung in den Randstreifen oder des Randstreifens in die Flächennutzung zu erwarten ist. Der Gewässerrandstreifen ist mit Ausnahme notwendiger Arbeiten der Gewässerunterhaltung der natürlichen Sukzession und der eigendynamischen Gewässerentwicklung zu überlassen. Mittel- und langfristig ist dieser zu einem Auensaumwald zu entwickeln. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p> <p>Gewässerrandstreifen sind morphologische Entwicklungsräume der Gewässer. Gehölzwurzeln, Totholz und die Limitierung der Gewässerverkrautung durch den Schattenwurf der Gehölze, tragen zur Ausbildung einer alluvialen, strukturreichen Gewässersohle mit Uferabbrüchen, Prall- und Gleithängen sowie Sohl-, Ufer- und Längsbänken bei. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten aus dem landwirtschaftlich genutzten Gewässerrandfeld wird entgegengewirkt, wovon das Gewässerinterstitium profitiert.</p> <p>Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoff- und Feinsedimenteinträge begünstigt. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die puffernde und filternde Wirkung des Randstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Gehölzsaum an sich ist als Habitat-, Nahrungs- und Fortpflanzungsrefugium von übergeordneter Bedeutung und begünstigt neben den Qualitätskomponenten der WRRL auch die Arten- und Biotoptypen der Natura 2000 Richtlinie in ihrer Entwicklung.</p>	
Literatur:	<p>WHG: Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts - Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 01.03. 2010, zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 9 G v. 24.2.2012</p> <p>BbgWG: Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004 (GVBl.I/05, [Nr. 05], S.50), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2011 (GVBl.I/11, [Nr. 33])</p>	
Wirkung	Hydromorphologie	
Wirkung Habitat/Biologie		


		Priorität: 2,1 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: 4																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K412_E073_01_00_C01_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K412		EMNT-ID: E073_01_00																												
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)																														
Komplexspezifizierung	Gewässerrandstreifen rechtsseitig (südwestlich) ausweisen																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 85_01, 73_01, 73_05																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m</td> <td>0 Euro/m 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m 0,00																											
Planungszuschlag (20%)			0,00																											
Summe			0,00																											
Bemerkung:	administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																											
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten 3 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 2 Anzahl Flurstücke 7																											
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0																											
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																											
Teilbewertung 2,00	1,72	2,00	2,50																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,099	mittel																											
	Komplex	2,110	mittel																											


		Priorität: 2,1 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 4			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K412_E073_01_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K412		EMNT-ID: E073_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0		Verdachtsflächen 0
	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen;		in Abstimmung mit LUGV
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


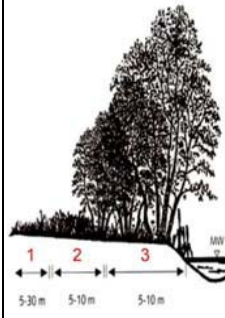
		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K412_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K412	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation	von: 1900	bis: 2000
Koordinaten ETRS89	HW: 5719860	RW: 3422230
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sallgast
	Gemarkung	Göllnitz; Dollenchen
Gewässer Name Abschnitt	Mühlgraben Göllnitz 538612_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Mühlgrabens Göllnitz beginnt an seiner Mündung in die Kleine Elster und endet bei Station 4+300 im Lug nordnordwestlich des "Weißen Berges".	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K412_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K412	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophthora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwuchspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwuchspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p>  <p>Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzau und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Steckhölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p> <p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzau - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzau - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p> <p>Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie</p> <p>Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzeintrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas</p> <p>Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.</p>	


		Priorität: 2,1 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: 4																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K412_E073_05_00_C01_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K412		EMNT-ID: E073_05_00																												
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum																														
Komplexspezifizierung	Initialpflanzungen rechtsseitig (südwestlich)																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 85_01, 73_01, 73_05																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>5,00 m²/m</td> <td>2056,69 m²</td> <td>8,5 Euro/m² 17.481,84</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>3.496,37</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>20.978,21</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	5,00 m ² /m	2056,69 m ²	8,5 Euro/m ² 17.481,84	Planungszuschlag (20%)			3.496,37	Summe			20.978,21	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	5,00 m ² /m	2056,69 m ²	8,5 Euro/m ² 17.481,84																											
Planungszuschlag (20%)			3.496,37																											
Summe			20.978,21																											
Bemerkung:	Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																											
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3	2.2 Kosten 2.1 maßnahmen-spezif. Kosten 2 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 2 Anzahl Flurstücke 6																											
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																											
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																											
Teilbewertung 2,00	2,11	1,00	2,50																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,998	mittel																											
	Komplex	2,110	mittel																											

		Priorität: 2,1 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 4			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K412_E073_05_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K412		EMNT-ID: E073_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K412_E073_05_00_C02_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K412		EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation	von: 1900	bis: 2000
Koordinaten ETRS89	HW: 5719860	RW: 3422230
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sallgast
	Gemarkung	Göllnitz; Dollenchen
Gewässer Name Abschnitt	Mühlgraben Göllnitz 538612_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Mühlgrabens Göllnitz beginnt an seiner Mündung in die Kleine Elster und endet bei Station 4+300 im Lug nordnordwestlich des "Weißen Berges".	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K412_E073_05_00_C02_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K412		EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophthora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwuchspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwuchspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p>  <p>Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzau und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Steckhölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p> <p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzau - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzau - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p> <p>Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie</p> <p>Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzeintrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas</p> <p>Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.</p>	


		Priorität: 2,1 / mittel																																																									
		gewässerspezifischer Rang: 4																																																									
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																																																											
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K412_E073_05_00_C02_Linie		EMNT-ID: E073_05_00																																																									
Maßnahmenkomplex: (Karte) K412		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum																																																									
Komplexspezifizierung Initialpflanzungen rechtsseitig (südwestlich)																																																											
Maßnahmekombinationen Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 85_01, 73_01, 73_05																																																											
Status Entwurf Quelle / Planer Fugro																																																											
Baukostenannahme <table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">Berechnungsansatz</th> <th colspan="2">Einheit</th> <th colspan="2">Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00</td> <td>m²</td> <td>0,00</td> <td>m²</td> <td>0</td> <td>Euro/m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00</td> <td>m³/m</td> <td>0,00</td> <td>m³</td> <td>0</td> <td>Euro/m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00</td> <td>m³/m</td> <td>0,00</td> <td>m³</td> <td>0</td> <td>Euro/m³</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>5,00</td> <td>m²/m</td> <td>2036,91</td> <td>m²</td> <td>8,5</td> <td>Euro/m²</td> <td>17.313,69</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td colspan="6"></td> <td>3.462,74</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td colspan="6"></td> <td>20.776,43</td> </tr> </tbody> </table>					Berechnungsansatz		Einheit		Einheitspreis		Preis der Position [€]	Fläche	0,00	m ²	0,00	m ²	0	Euro/m ²	0,00	Erdbau	0,00	m ³ /m	0,00	m ³	0	Euro/m ³	0,00	Betonbau	0,00	m ³ /m	0,00	m ³	0	Euro/m ³	0,00	Wege- / Landschaftsbau	5,00	m ² /m	2036,91	m ²	8,5	Euro/m ²	17.313,69	Planungszuschlag (20%)							3.462,74	Summe							20.776,43
	Berechnungsansatz		Einheit		Einheitspreis		Preis der Position [€]																																																				
Fläche	0,00	m ²	0,00	m ²	0	Euro/m ²	0,00																																																				
Erdbau	0,00	m ³ /m	0,00	m ³	0	Euro/m ³	0,00																																																				
Betonbau	0,00	m ³ /m	0,00	m ³	0	Euro/m ³	0,00																																																				
Wege- / Landschaftsbau	5,00	m ² /m	2036,91	m ²	8,5	Euro/m ²	17.313,69																																																				
Planungszuschlag (20%)							3.462,74																																																				
Summe							20.776,43																																																				
Bemerkung: Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																																																											
Umsetzungspriorität und Restriktionen <table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="background-color: #92d050;">1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th colspan="2" style="background-color: #ffff99;">2 Kosteneffizienz</th> <th style="background-color: #99ccff;">3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <th></th> <th style="background-color: #ffff99;">2.1 Wirkung</th> <th style="background-color: #ffff99;">2.2 Kosten</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="background-color: #d9ead3;"> 1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u </td> <td style="background-color: #ffff99;"> 2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3 </td> <td style="background-color: #ffff99;"> 2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2 </td> <td style="background-color: #99ccff;"> 3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 2 Anzahl Flurstücke 5 </td> </tr> <tr> <td style="background-color: #d9ead3;"> 1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3 </td> <td style="background-color: #ffff99;"> 2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1 </td> <td style="background-color: #ffff99;"> Kosten Gew. unterhaltung 1 </td> <td style="background-color: #99ccff;"> 3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1 </td> </tr> <tr> <td style="background-color: #d9ead3;"> 1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2 </td> <td style="background-color: #ffff99;"> 2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2 </td> <td style="background-color: #ffff99;"> Kosten Gew. abschnitt 0 </td> <td style="background-color: #99ccff;"> Unterhaltungspflichtige 3 </td> </tr> <tr> <td style="background-color: #d9ead3;"> Teilbewertung 2,00 </td> <td style="background-color: #ffff99;"> 2,11 </td> <td style="background-color: #ffff99;"> 1,00 </td> <td style="background-color: #99ccff;"> 2,50 </td> </tr> <tr> <td style="background-color: #d9ead3;"> Priorisierung </td> <td style="background-color: #ffff99;"> Einzelmaßnahme (EMNT) 1,998 Komplex 2,110 </td> <td style="background-color: #ffff99;"></td> <td style="background-color: #99ccff;"> mittel mittel </td> </tr> </tbody> </table>				1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz		2.1 Wirkung	2.2 Kosten		1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 2 Anzahl Flurstücke 5	1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1	1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3	Teilbewertung 2,00	2,11	1,00	2,50	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,998 Komplex 2,110		mittel mittel																												
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																																																								
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																																																									
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 2 Anzahl Flurstücke 5																																																								
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																																																								
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																																																								
Teilbewertung 2,00	2,11	1,00	2,50																																																								
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,998 Komplex 2,110		mittel mittel																																																								


		Priorität: 2,1 / mittel							
		gewässerspezifischer Rang: 4							
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung									
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K412_E073_05_00_C02_Linie		EMNT-ID: E073_05_00							
Maßnahmenkomplex: (Karte) K412		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum							
Restriktionen <table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width:30%;"> Betroffenheit Bodendenkmalpflege </td> <td> Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale </td> </tr> <tr> <td> Konformität Natura 2000 </td> <td> Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen. </td> </tr> <tr> <td> Hochwasserschutz </td> <td> Ziele konform, nicht entgegenstehend </td> </tr> </table>				Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale	Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale								
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.								
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend								
Maßnahmeumsetzung <table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width:30%;"> (pot.) Maßnahmeträger: </td> <td> Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde </td> </tr> <tr> <td> notwendige Verfahren: </td> <td> Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV </td> </tr> </table>				(pot.) Maßnahmeträger:	Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde	notwendige Verfahren:	Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde								
notwendige Verfahren:	Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV								
Monitoring <table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width:30%;"> Festlegungen Kontrolle </td> <td> Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung </td> </tr> <tr> <td> Erfolg der Maßnahme </td> <td> Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung </td> </tr> </table>				Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung								
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung								
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder <ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 									


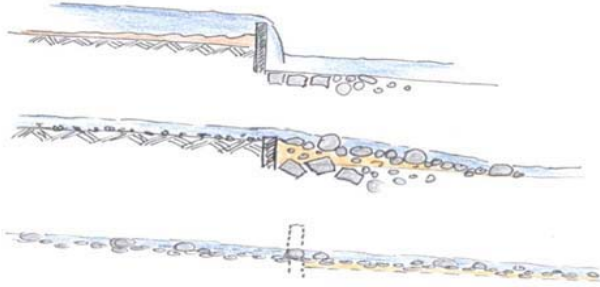
		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K412_E085_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K412		EMNT-ID: E085_01_00
EMNT-Bezeichnung: Verschlammungen im Gewässerbett beseitigen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1900 HW: 5719860	bis: 2000 RW: 3422230 Länge / Fläche / Anzahl: 412,40 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Sallgast Göllnitz; Dollenchen
Gewässer Name Abschnitt	Mühlgraben Göllnitz 538612_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Mühlgrabens Göllnitz beginnt an seiner Mündung in die Kleine Elster und endet bei Station 4+300 im Lug nordnordwestlich des "Weißen Berges".	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässer Ausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Sicherung der Vorflut zur Umsetzung des Bewirtschaftungskonzeptes Lugbecken/ Kleine Elster	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K412_E085_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K412		EMNT-ID: E085_01_00
EMNT-Bezeichnung: Verschlammungen im Gewässerbett beseitigen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	85	Maßnahmen zur Reduzierung anderer hydromorphologischer Belastungen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	85_01	Verschlammungen im Gewässerbett beseitigen
Maßnahmeumsetzung	Zur Verbesserung der Abflusssituation im Unterwasser des Wehres Saadow, sieht das Bewirtschaftungskonzept Lugbecken/ Kleine Elster einen zentral über das Wehr Saadow gesteuerten Einstau der Vorfluter sowie von Teilflächen des Lugs vor. Ziel ist die Einrichtung eines periodischen Wasserspeichers aus dem eine Stützung der Niedrigwasserabflüsse der Kleinen Elster erfolgen kann. Über das Gewässernetz des Lugs erfolgt die Befüllung und Entleerung des Speichers. Das Bewirtschaftungskonzept ist somit an den Erhalt der Vorflut im Grabensystem gebunden. Aus diesem Grund ist die periodische Räumung der Gewässersohle durch den Unterhaltungspflichtigen zur Herstellung eines einheitlichen Sohlgefälles notwendig. Aufgelandete Sedimente wie Schlämme und Sande sind nach der Maßgabe des Bewirtschaftungskonzeptes aus dem Gewässer zu entnehmen. In den Gräben befindliche Abflusshindernisse, wie Überfahrten und verfallene Durchlässe, sind rückzubauen. Natürliche Barrieren, wie Totholzverkläusungen oder übermäßiger Bewuchs, sind auf ein Maß zu begrenzen, welches die Vorflut in den Gräben gewährleistet. Die Arbeiten werden stromaufwärts in kurzen Abschnitten mit einem Bagger ausgeführt. Das Räumgut ist zwischenzeitig auf der Böschung abzulegen, um verbliebenen Tieren die Rückkehr ins Gewässer zu ermöglichen. Auf die Schonzeiten der in den Gewässern vorkommenden Arten ist zu achten. Zur Vorbereitung und Abstimmung der Arbeiten mit der Unteren Naturschutz- und Wasserbehörde ist ein Gewässerunterhaltungsrahmenplan zu erarbeiten.	
Wirkung Hydromorphologie	Die Maßnahme bewirkt die Verbesserung der Vorflutverhältnisse im Gewässersystem. Der wesentliche hydromorphologische Nutzen wird jedoch durch den Einstau der Gräben und Flächen des Lugs sowie die Vernässung des historischen Feuchtgebietsstandorts erzielt. Der so eingerichtete Wasserspeicher sichert die Abflusskontinuität für den Gwässerverlauf der Kleinen Elster im Unterwasser des Wehres Saadow ab.	
Wirkung Habitat/Biologie	Von der Umsetzung des Bewirtschaftungskonzeptes profitieren an das Wasser gebundene FFH-Arten wie Biber, Fischotter, Rotbauchunke und Kammolch. Im Lug werden die Voraussetzungen für die Entwicklung von Habitaten der Feuchtgebiete und der Auen geschaffen. Im Unterwasser des Wehres Saadow verbessern sich die Lebensbedingungen für die Artengemeinschaft der Fische und Makrozoobenthosen. Durch die Herstellung einer kontinuierlichen Abflussführung wird die Besiedlung der derzeit trockenfallenden Gewässerstrecke erst ermöglicht. Dem gegenüberstehend stellen Sohlräumungen aus ökologischer Sicht negativ zu bewertende Eingriffe in die Gewässer dar. Die Unterhaltung hat daher in jedem Fall gewässerschonend zu erfolgen.	


		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 4	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K412_E085_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E085_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K412		EMNT-Bezeichnung: <i>Verschlämmungen im Gewässerbett beseitigen</i>	
EMNT-Bezeichnung: <i>Verschlämmungen im Gewässerbett beseitigen</i>			
Komplexspezifizierung	Verschlämmungen im Gewässerbett beseitigen		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 85_01, 73_01, 73_05		
Status	in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
			Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m ² /m	0,00
Erdbau	0,20	m ³ /m	82,48
Betonbau	0,00	m ³ /m	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00	m ² /m	0,00
Planungszuschlag (20%)			
Summe			2.474,40
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 1	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 2
1.2 Morphologie	Fische 1	Kosten Gew. unterhaltung 2	Raumwiderstand 2
Strukturdefizit	Makrophyten 1	Kosten Gew.abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 6
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
	Sohle 2		Naturschutz 0
1.3 Hydrologie	Ufer 0		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2
Wasserhaushalt	Land 1		Flächenbewirtschaftung 2
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 2
	Abfluss 2		
	Fließgeschwindigkeit 0		
Teilbewertung	2,00	1,00	1,67
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,843	mittel
	Komplex	2,110	mittel


		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 4	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K412_E085_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E085_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K412		EMNT-Bezeichnung: <i>Verschlämmungen im Gewässerbett beseitigen</i>	
EMNT-Bezeichnung: <i>Verschlämmungen im Gewässerbett beseitigen</i>			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	im Rahmen der Gewässerunterhaltung umzusetzen in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


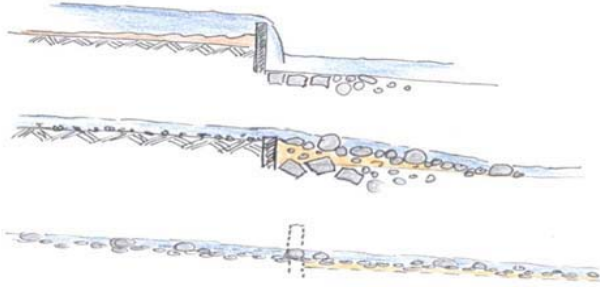
		Priorität: 2,2 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K413_E069_01_00_C01_Punkt Maßnahmenkomplex: (Karte) K413 EMNT-ID: E069_01_00 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 600 HW: 5721800,156	bis: 700 RW: 3422985,52 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten <small>(betroffene Flurstücke siehe Seite 5)</small>	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Bronkow
	Gemarkung Bronkow	
Gewässer Name Abschnitt	Mühlgraben Göllnitz 538612_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Mühlgrabens Göllnitz beginnt an seiner Mündung in die Kleine Elster und endet bei Station 4+300 im Lug nordnordwestlich des "Weißen Berges".	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,2 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K413_E069_01_00_C01_Punkt Maßnahmenkomplex: (Karte) K413 EMNT-ID: E069_01_00 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezone. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.	


		Priorität: 2,2 / mittel		
gewässerspezifischer Rang: 3				
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K413_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K413		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Komplexspezifizierung: Steuerung Kulturstau über Bewirtschaftungskonzept Lugbecken geregelt in Abhängigkeit vom Stauziel Wehr Saadow; Maßnahmen hieran orientierend ausgewählt				
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01				
Status: in Planung Quelle / Planer: Fugro / LMBV				
Baukostenannahme				
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00
Erdbau	150,00 m³/Stk.	150,00 m³	25 Euro/m³	3.750,00
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	7000 Euro/Stk.	7.000,00
Wege- / Landschaftsbau	300,00 m²	300,00 m²	5 Euro/m²	1.500,00
Planungszuschlag (20%)				2.450,00
Summe				14.700,00
Bemerkung: -				
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand	
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 2	Mittelwert	3,00
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 3	Raumwiderstand	9
Strukturdefizit	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke	1
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch	2,50
	Sohle 3		Naturschutz	3
1.3 Hydrologie	Ufer 2		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft	3
Wasserhaushalt	Land 1		Flächenbewirtschaftung	1
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige	3
	Abfluss 3			
	Fließgeschwindigkeit 3			
Teilbewertung	2,00	2,33	1,67	2,75
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,228	mittel	
	Komplex	2,170	mittel	


		Priorität: 2,2 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 3			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K413_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K413		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	0	Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			



		Priorität: 2,2 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K413_E069_01_00_C02_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K413 EMNT-ID: E069_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 600 HW: 5721827,436	bis: 700 RW: 3422940,005 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sallgast
	Gemarkung	Göllnitz
Gewässer Name Abschnitt	Mühlgraben Göllnitz 538612_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Mühlgrabens Göllnitz beginnt an seiner Mündung in die Kleine Elster und endet bei Station 4+300 im Lug nordnordwestlich des "Weißen Berges".	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,2 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 3		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K413_E069_01_00_C02_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K413 EMNT-ID: E069_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezone. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.	

		Priorität: 2,2 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 3																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K413_E069_01_00_C02_Punkt																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K413		EMNT-ID: E069_01_00																													
EMNT-Bezeichnung: <u>Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen</u>																															
Komplexspezifizierung	Steuerung Kulturstau über Bewirtschaftungskonzept Lugbecken geregelt in Abhängigkeit vom Stauziel Wehr Saadow; Maßnahmen hieran orientierend ausgewählt																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01																														
Status	in Planung Quelle / Planer Fugro / LMBV																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>150,00 m³/Stk.</td> <td>150,00 m³</td> <td>25 Euro/m³ 3.750,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>7000 Euro/Stk. 7.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>300,00 m²</td> <td>300,00 m²</td> <td>5 Euro/m² 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>2.450,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>14.700,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	150,00 m ³ /Stk.	150,00 m ³	25 Euro/m ³ 3.750,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	7000 Euro/Stk. 7.000,00	Wege- / Landschaftsbau	300,00 m ²	300,00 m ²	5 Euro/m ² 1.500,00	Planungszuschlag (20%)			2.450,00	Summe			14.700,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	150,00 m ³ /Stk.	150,00 m ³	25 Euro/m ³ 3.750,00																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	7000 Euro/Stk. 7.000,00																												
Wege- / Landschaftsbau	300,00 m ²	300,00 m ²	5 Euro/m ² 1.500,00																												
Planungszuschlag (20%)			2.450,00																												
Summe			14.700,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten 2 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 3 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 2,50 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung 2,00	2,33	1,67	2,75																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,228	mittel																												
	Komplex	2,170	mittel																												


		Priorität: 2,2 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 3			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K413_E069_01_00_C02_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K413		EMNT-ID: E069_01_00	
EMNT-Bezeichnung: <u>Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen</u>			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			



		Priorität: 2,2 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 3
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K413_E069_10_01_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K413		EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 500 HW: 5721975,89	bis: 600 RW: 3422973,64 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten <small>(betroffene Flurstücke siehe Seite 5)</small>	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Bronkow
	Gemarkung Bronkow	
Gewässer Name Abschnitt	Mühlgraben Göllnitz 538612_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Mühlgrabens Göllnitz beginnt an seiner Mündung in die Kleine Elster und endet bei Station 4+300 im Lug nordnordwestlich des "Weißen Berges".	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,2 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 3
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K413_E069_10_01_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K413		EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.	
Wirkung Habitat/Biologie	Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.	


		Priorität: 2,2 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 3																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K413_E069_10_01_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K413		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																													
Komplexspezifizierung: Durchlass rückbauen und durch Furt ersetzen																															
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01																															
Status: Entwurf Quelle / Planer: Fugro																															
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² = 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00 m³/Stk.</td> <td>140,00 m³</td> <td>15 Euro/m³ = 2.100,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk. = 1.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m² = 2.000,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m² = 0,00	Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³ = 2.100,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk. = 1.000,00	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m² = 2.000,00	Planungszuschlag (20%)			1.020,00	Summe			6.120,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m² = 0,00																												
Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³ = 2.100,00																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk. = 1.000,00																												
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m² = 2.000,00																												
Planungszuschlag (20%)			1.020,00																												
Summe			6.120,00																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1																													
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0																													
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2		2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																													
2.2 Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew. abschnitt 0		2.2 maÑnahme-spezif. Kosten																													
3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 9 Anzahl Flurstücke 1		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 2																													
Teilbewertung 2,00		1,44 2,00 2,50																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 2,053 mittel Komplex 2,170 mittel																													


		Priorität: 2,2 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 3			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K413_E069_10_01_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K413		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


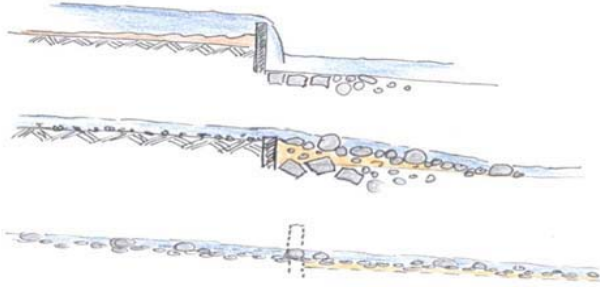
		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K414_E069_10_01_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K414		EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1600 HW: 5720820,28	bis: 1700 RW: 3423053,91 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten <small>(betroffene Flurstücke siehe Seite 5)</small>	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Bronkow
	Gemarkung Bronkow	
Gewässer Name Abschnitt	Mühlgraben Göllnitz 538612_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Mühlgrabens Göllnitz beginnt an seiner Mündung in die Kleine Elster und endet bei Station 4+300 im Lug nordnordwestlich des "Weißen Berges".	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 6		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K414_E069_10_01_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K414		EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.	
Wirkung Habitat/Biologie	Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.	


		Priorität: 2,1 / mittel																																																		
gewässerspezifischer Rang: 6																																																				
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																																																				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K414_E069_10_01_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01																																																		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K414		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																																																		
Komplexspezifizierung Durchlass rückbauen und durch Furt ersetzen																																																				
Maßnahmekombinationen Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01																																																				
Status Entwurf Quelle / Planer Fugro																																																				
Baukostenannahme <table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">Berechnungsansatz</th> <th colspan="2">Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00</td> <td>m²</td> <td>0,00</td> <td>m²</td> <td>0 Euro/m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00</td> <td>m³/Stk.</td> <td>140,00</td> <td>m³</td> <td>15 Euro/m³</td> <td>2.100,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00</td> <td>Stk.</td> <td>1,00</td> <td>Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk.</td> <td>1.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00</td> <td>m²/Stk.</td> <td>200,00</td> <td>m²</td> <td>10 Euro/m²</td> <td>2.000,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td colspan="5"></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td colspan="5"></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>					Berechnungsansatz		Einheit		Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00	m²	0,00	m²	0 Euro/m²	0,00	Erdbau	140,00	m³/Stk.	140,00	m³	15 Euro/m³	2.100,00	Betonbau	1,00	Stk.	1,00	Stk.	1000 Euro/Stk.	1.000,00	Wege- / Landschaftsbau	200,00	m²/Stk.	200,00	m²	10 Euro/m²	2.000,00	Planungszuschlag (20%)						1.020,00	Summe						6.120,00
	Berechnungsansatz		Einheit		Einheitspreis	Preis der Position [€]																																														
Fläche	0,00	m²	0,00	m²	0 Euro/m²	0,00																																														
Erdbau	140,00	m³/Stk.	140,00	m³	15 Euro/m³	2.100,00																																														
Betonbau	1,00	Stk.	1,00	Stk.	1000 Euro/Stk.	1.000,00																																														
Wege- / Landschaftsbau	200,00	m²/Stk.	200,00	m²	10 Euro/m²	2.000,00																																														
Planungszuschlag (20%)						1.020,00																																														
Summe						6.120,00																																														
Bemerkung: -																																																				
Umsetzungspriorität und Restriktionen <table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="background-color: #92d050;">1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th colspan="2" style="background-color: #ffff99;">2 Kosteneffizienz</th> <th style="background-color: #add8e6;">3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <th></th> <th style="background-color: #ffff99;">2.1 Wirkung</th> <th style="background-color: #ffff99;">2.2 Kosten</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="background-color: #d9ead3;"> 1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial </td> <td style="background-color: #ffff99;"> 2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1 </td> <td style="background-color: #ffff99;"> 2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 </td> <td style="background-color: #add8e6;"> 3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 9 Anzahl Flurstücke 1 </td> </tr> <tr> <td style="background-color: #d9ead3;"> 1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit </td> <td style="background-color: #ffff99;"> 2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 1 Ufer 1 Land 0 </td> <td style="background-color: #ffff99;"> Kosten Gew. unterhaltung 3 </td> <td style="background-color: #add8e6;"> 3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1 </td> </tr> <tr> <td style="background-color: #d9ead3;"> 1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) </td> <td style="background-color: #ffff99;"> 2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2 </td> <td style="background-color: #ffff99;"> Kosten Gew. abschnitt 0 </td> <td style="background-color: #add8e6;"> Unterhaltungspflichtige 2 </td> </tr> <tr> <td style="background-color: #d9ead3;"> Teilbewertung 2,00 </td> <td style="background-color: #ffff99;"> 1,44 </td> <td style="background-color: #ffff99;"> 2,00 </td> <td style="background-color: #add8e6;"> 2,50 </td> </tr> <tr> <td style="background-color: #d9ead3;"> Priorisierung </td> <td style="background-color: #ffff99;"> Einzelmaßnahme (EMNT) </td> <td style="background-color: #ffff99;"> 2,053 </td> <td style="background-color: #add8e6;"> mittel </td> </tr> <tr> <td></td> <td style="background-color: #ffff99;"> Komplex </td> <td style="background-color: #ffff99;"> 2,053 </td> <td style="background-color: #add8e6;"> mittel </td> </tr> </tbody> </table>				1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz		2.1 Wirkung	2.2 Kosten		1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 9 Anzahl Flurstücke 1	1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 1 Ufer 1 Land 0	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1	1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 2	Teilbewertung 2,00	1,44	2,00	2,50	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,053	mittel		Komplex	2,053	mittel																	
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																																																	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																																																		
1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 9 Anzahl Flurstücke 1																																																	
1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 1 Ufer 1 Land 0	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1																																																	
1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 2																																																	
Teilbewertung 2,00	1,44	2,00	2,50																																																	
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,053	mittel																																																	
	Komplex	2,053	mittel																																																	


		Priorität: 2,1 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 6			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K414_E069_10_01_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K414		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


		Priorität: 2,2 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K415_E069_01_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K415 EMNT-ID: E069_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1900 HW: 5720541,152	bis: 2000 RW: 3423113,489 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Bronkow
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Mühlgraben Göllnitz 538612_A010	Bronkow
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Mühlgrabens Göllnitz beginnt an seiner Mündung in die Kleine Elster und endet bei Station 4+300 im Lug nordnordwestlich des "Weißen Berges".	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,2 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K415_E069_01_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K415 EMNT-ID: E069_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezone. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.	


		Priorität: 2,2 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 2																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K415_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K415		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																													
Komplexspezifizierung		Steuerung Kulturstau über Bewirtschaftungskonzept Lugbecken geregelt in Abhängigkeit vom Stauziel Wehr Saadow; Maßnahmen hieran orientierend ausgewählt																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01																													
Status		in Planung Quelle / Planer Fugro / LMBV																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>150,00 m³/Stk.</td> <td>150,00 m³</td> <td>25 Euro/m³ 3.750,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>7000 Euro/Stk. 7.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>300,00 m²</td> <td>300,00 m²</td> <td>5 Euro/m² 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>2.450,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>14.700,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	150,00 m ³ /Stk.	150,00 m ³	25 Euro/m ³ 3.750,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	7000 Euro/Stk. 7.000,00	Wege- / Landschaftsbau	300,00 m ²	300,00 m ²	5 Euro/m ² 1.500,00	Planungszuschlag (20%)			2.450,00	Summe			14.700,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	150,00 m ³ /Stk.	150,00 m ³	25 Euro/m ³ 3.750,00																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	7000 Euro/Stk. 7.000,00																												
Wege- / Landschaftsbau	300,00 m ²	300,00 m ²	5 Euro/m ² 1.500,00																												
Planungszuschlag (20%)			2.450,00																												
Summe			14.700,00																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie		2.1.1 Qualitätskomponenten																													
ökolog. Zustand / Potenzial		2,00																													
1.2 Morphologie		2.1.2 Gewässerstruktur																													
Strukturdefizit		2,00																													
Durchgängigkeit		2,00																													
1.3 Hydrologie		2.1.3 Hydrologie																													
Wasserhaushalt		3,00																													
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)		3,00																													
Abfluss		3																													
Fließgeschwindigkeit		3																													
Teilbewertung		2,00																													
Priorisierung		2,33																													
Einzelmaßnahme (EMNT)		2,228																													
Komplex		2,228																													
		1,67																													
		2,75																													


		Priorität: 2,2 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 2			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K415_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K415		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 9		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K416_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K416	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1900 HW: 5719360	bis: 2000 RW: 3422060 Länge / Fläche / Anzahl: 1704,04 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sallgast
	Gemarkung	Dollenchen
Gewässer Name Abschnitt	Mühlgraben Göllnitz 538612_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Mühlgrabens Göllnitz beginnt an seiner Mündung in die Kleine Elster und endet bei Station 4+300 im Lug nordnordwestlich des "Weißen Berges".	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 9		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K416_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K416	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


		Priorität: 1,8 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 9																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K416_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00																												
Maßnahmenkomplex: (Karte) K416		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor																												
EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor																														
Komplexspezifizierung	Flächenerwerb für Gewässerrandstreifen																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 85_01, 70_02, 73_01, 73_05																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>10,00 m²/m</td> <td>17040,38 m²</td> <td>2 Euro/m² 34.080,77</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>6.816,15</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>40.896,92</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	10,00 m²/m	17040,38 m²	2 Euro/m² 34.080,77	Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00	Planungszuschlag (20%)			6.816,15	Summe			40.896,92	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	10,00 m²/m	17040,38 m²	2 Euro/m² 34.080,77																											
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00																											
Planungszuschlag (20%)			6.816,15																											
Summe			40.896,92																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																											
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten 2 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 15																											
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 2	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0																											
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																											
Teilbewertung 2,00	1,89	1,33	2,00																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,852	mittel																											
	Komplex	1,810	mittel																											


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 9	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K416_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K416		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 2		Verdachtsflächen 2
	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung;		in Abstimmung mit LUGV
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			


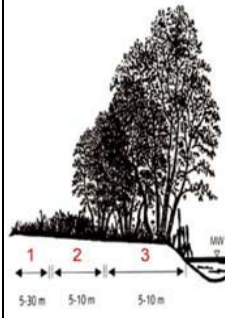
		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 9		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K416_E073_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K416		EMNT-ID: E073_01_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1900 HW: 5719360	bis: 2000 RW: 3422060 Länge / Fläche / Anzahl: 1704,04 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sallgast
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Mühlgraben Göllnitz 538612_A010	Dollenchen
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Mühlgrabens Göllnitz beginnt an seiner Mündung in die Kleine Elster und endet bei Station 4+300 im Lug nordnordwestlich des "Weißen Berges".	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 9		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K416_E073_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K416		EMNT-ID: E073_01_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerrandstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer auf Grundlagen der §§ 38, 41 WHG und § 84 BbgWG auszuweisen.</p> <p>Als Gewässerrandstreifen wird ein mindestens 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden Flächennutzung verstanden. Innerhalb des vorliegenden Konzeptes weist dieser ausgehend von der Mittelwasserlinie eine mehrreihige naturraum- und standorttypische Gehölzbeplantung autochthonem Materials auf und unterscheidet sich hierdurch vom Gewässerschutzstreifen (EMNT-ID 28).</p> <p>Nach lokalem Erfordernis sind Initialpflanzungen vorzusehen und durch die Anlieger zu dulden. Sicherungsmaßnahmen sind an den Grenzen des Randstreifens umzusetzen, wenn eine nachteilige Verschiebung der Flächennutzung in den Randstreifen oder des Randstreifens in die Flächennutzung zu erwarten ist. Der Gewässerrandstreifen ist mit Ausnahme notwendiger Arbeiten der Gewässerunterhaltung der natürlichen Sukzession und der eigendynamischen Gewässerentwicklung zu überlassen. Mittel- und langfristig ist dieser zu einem Auensaumwald zu entwickeln. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p> <p>Gewässerrandstreifen sind morphologische Entwicklungsräume der Gewässer. Gehölzwurzeln, Totholz und die Limitierung der Gewässerverkrautung durch den Schattenwurf der Gehölze, tragen zur Ausbildung einer alluvialen, strukturreichen Gewässersohle mit Uferabbrüchen, Prall- und Gleithängen sowie Sohl-, Ufer- und Längsbänken bei. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten aus dem landwirtschaftlich genutzten Gewässerrandfeld wird entgegengewirkt, wovon das Gewässerinterstitium profitiert.</p> <p>Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoff- und Feinsedimenteinträge begünstigt. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die puffernde und filternde Wirkung des Randstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Gehölzsaum an sich ist als Habitat-, Nahrungs- und Fortpflanzungsrefugium von übergeordneter Bedeutung und begünstigt neben den Qualitätskomponenten der WRRL auch die Arten- und Biotoptypen der Natura 2000 Richtlinie in ihrer Entwicklung.</p>	
Literatur:	<p>WHG: Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts - Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 01.03. 2010, zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 9 G v. 24.2.2012</p> <p>BbgWG: Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004 (GVBl.I/05, [Nr. 05], S.50), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2011 (GVBl.I/11, [Nr. 33])</p>	
Wirkung	Hydromorphologie	
Wirkung Habitat/Biologie		


		Priorität: 1,8 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 9																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K416_E073_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_01_00																												
Maßnahmenkomplex: (Karte) K416		EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)																												
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)																														
Komplexspezifizierung	Gewässerrandstreifen rechtsseitig ausweisen																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 85_01, 70_02, 73_01, 73_05																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m</td> <td>0 Euro/m 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m 0,00																											
Planungszuschlag (20%)			0,00																											
Summe			0,00																											
Bemerkung:	administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 15																											
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0																											
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungs-pflichtige 3																											
Teilbewertung 2,00	1,72	2,00	2,00																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,934	mittel																											
	Komplex	1,810	mittel																											


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 9	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K416_E073_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K416		EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 2 Verdachtsflächen 2 Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 9		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K416_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K416	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation	von: 1900	bis: 2000
Koordinaten ETRS89	HW: 5719360	RW: 3422050
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sallgast
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Mühlgraben Göllnitz 538612_A010	Länge / Fläche / Anzahl: 1704,04 m
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Mühlgrabens Göllnitz beginnt an seiner Mündung in die Kleine Elster und endet bei Station 4+300 im Lug nordnordwestlich des "Weißen Berges".	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 9		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K416_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K416	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophthora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwuchspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwuchspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p>  <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzau und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Stechkölzler in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p> <p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzau - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzau - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p> <p>Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie</p> <p>Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzeintrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.</p>	


		Priorität: 1,8 / mittel		
		gewässerspezifischer Rang: 9		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K416_E073_05_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_05_00		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K416		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Komplexspezifizierung: Initialpflanzungen rechtsseitig				
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 85_01, 70_02, 73_01, 73_05				
Status: Entwurf Quelle / Planer: Fugro				
Baukostenannahme				
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ²	0,00
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00
Wege- / Landschaftsbau	5,00 m ² /m	8520,19 m ²	8,5 Euro/m ²	72.421,63
Planungszuschlag (20%)				14.484,33
Summe				86.905,96
Bemerkung: Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst				
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand	
ökolog. Zustand / Potenzial	2	2,33	Mittelwert 2,00	
1.2 Morphologie	Fishe 2	absolute MN-Kosten 2	Raumwiderstand 3	
Strukturdefizit 3,00	Makrophyten 3	Kosten Gew. unterhaltung 1	Anzahl Flurstücke 15	
Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur	Kosten Gew. abschnitt 0	3.2 Akzeptanz durch	
1.3 Hydrologie	Sohle 2		Naturschutz 3	
Wasserhaushalt 1,00	Ufer 3		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1	
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	Land 1		Flächenbewirtschaftung 1	
	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 3	
	Abfluss 2			
	Fließgeschwindigkeit 2			
Teilbewertung 2,00	2,11	1,00	2,00	
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,833	mittel	
	Komplex	1,810	mittel	


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 9	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K416_E073_05_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K416		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 2	Verdachtsflächen 2	
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 9		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K416_E085_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K416		EMNT-ID: E085_01_00
EMNT-Bezeichnung: Verschlämmungen im Gewässerbett beseitigen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 1900 HW: 5719640	bis: 2000 RW: 3422300 Länge / Fläche / Anzahl: 2452,44 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Bronkow; Sallgast
	Gemarkung	Bronkow; Göllnitz; Dollenchen
Gewässer Name Abschnitt	Mühlgraben Göllnitz 538612_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Mühlgrabens Göllnitz beginnt an seiner Mündung in die Kleine Elster und endet bei Station 4+300 im Lug nordnordwestlich des "Weißen Berges".	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässer Ausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Sicherung der Vorflut zur Umsetzung des Bewirtschaftungskonzeptes Lugbecken/ Kleine Elster	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 9		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K416_E085_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K416		EMNT-ID: E085_01_00
EMNT-Bezeichnung: Verschlämmungen im Gewässerbett beseitigen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	85	Maßnahmen zur Reduzierung anderer hydromorphologischer Belastungen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	85_01	Verschlämmungen im Gewässerbett beseitigen
Maßnahmeumsetzung	Zur Verbesserung der Abflusssituation im Unterwasser des Wehres Saadow, sieht das Bewirtschaftungskonzept Lugbecken/ Kleine Elster einen zentral über das Wehr Saadow gesteuerten Einstau der Vorfluter sowie von Teilflächen des Lugs vor. Ziel ist die Einrichtung eines periodischen Wasserspeichers aus dem eine Stützung der Niedrigwasserabflüsse der Kleinen Elster erfolgen kann. Über das Gewässernetz des Lugs erfolgt die Befüllung und Entleerung des Speichers. Das Bewirtschaftungskonzept ist somit an den Erhalt der Vorflut im Grabensystem gebunden. Aus diesem Grund ist die periodische Räumung der Gewässersohle durch den Unterhaltungspflichtigen zur Herstellung eines einheitlichen Sohlgefälles notwendig. Aufgelandete Sedimente wie Schlämme und Sande sind nach der Maßgabe des Bewirtschaftungskonzeptes aus dem Gewässer zu entnehmen. In den Gräben befindliche Abflusshindernisse, wie Überfahrten und verfallene Durchlässe, sind rückzubauen. Natürliche Barrieren, wie Totholzverkläunungen oder übermäßiger Bewuchs, sind auf ein Maß zu begrenzen, welches die Vorflut in den Gräben gewährleistet. Die Arbeiten werden stromaufwärts in kurzen Abschnitten mit einem Bagger ausgeführt. Das Räumgut ist zwischenzeitig auf der Böschung abzulegen, um verbliebenen Tieren die Rückkehr ins Gewässer zu ermöglichen. Auf die Schonzeiten der in den Gewässern vorkommenden Arten ist zu achten. Zur Vorbereitung und Abstimmung der Arbeiten mit der Unteren Naturschutz- und Wasserbehörde ist ein Gewässerunterhaltungsrahmenplan zu erarbeiten.	
Wirkung Hydromorphologie	Die Maßnahme bewirkt die Verbesserung der Vorflutverhältnisse im Gewässersystem. Der wesentliche hydromorphologische Nutzen wird jedoch durch den Einstau der Gräben und Flächen des Lugs sowie die Vernässung des historischen Feuchtgebietsstandorts erzielt. Der so eingerichtete Wasserspeicher sichert die Abflusskontinuität für den Gwässerverlauf der Kleinen Elster im Unterwasser des Wehres Saadow ab.	
Wirkung Habitat/Biologie	Von der Umsetzung des Bewirtschaftungskonzeptes profitieren an das Wasser gebundene FFH-Arten wie Biber, Fischotter, Rotbauchunke und Kammolch. Im Lug werden die Voraussetzungen für die Entwicklung von Habitaten der Feuchtgebiete und der Auen geschaffen. Im Unterwasser des Wehres Saadow verbessern sich die Lebensbedingungen für die Artengemeinschaft der Fische und Makrozoobenthosen. Durch die Herstellung einer kontinuierlichen Abflussführung wird die Besiedlung der derzeit trockenfallenden Gewässerstrecke erst ermöglicht. Dem gegenüberstehend stellen Sohlräumungen aus ökologischer Sicht negativ zu bewertende Eingriffe in die Gewässer dar. Die Unterhaltung hat daher in jedem Fall gewässerschonend zu erfolgen.	


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 9	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K416_E085_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E085_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K416		EMNT-Bezeichnung: <i>Verschlämmungen im Gewässerbett beseitigen</i>	
EMNT-Bezeichnung: <i>Verschlämmungen im Gewässerbett beseitigen</i>			
Komplexspezifizierung	Verschlämmungen im Gewässerbett beseitigen		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 85_01, 70_02, 73_01, 73_05		
Status	in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
			Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m ² /m	0,00
Erdbau	0,20	m ³ /m	490,49
Betonbau	0,00	m ³ /m	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00	m ² /m	0,00
Planungszuschlag (20%)			
Summe			14.714,66
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 1	absolute MN-Kosten 2	Mittelwert 4
1.2 Morphologie	Fische 1	Kosten Gew. unterhaltung 2	Raumwiderstand 4
Strukturdefizit 3	Makrophyten 1	Kosten Gew.abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 31
Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
1.3 Hydrologie	Sohle 2		Naturschutz 0
Wasserhaushalt 0	Ufer 0		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie		Flächenbewirtschaftung 2
	Abfluss 2		Unterhaltungs-pflichtige 2
	Fließgeschwindigkeit 0		
Teilbewertung 2,00	1,00	1,33	1,75
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,623	mittel
	Komplex	1,810	mittel


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 9	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K416_E085_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E085_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K416		EMNT-Bezeichnung: <i>Verschlämmungen im Gewässerbett beseitigen</i>	
EMNT-Bezeichnung: <i>Verschlämmungen im Gewässerbett beseitigen</i>			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 2 Verdachtsflächen 2		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	im Rahmen der Gewässerunterhaltung umzusetzen in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			



		Priorität: 2,4 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A020_K417_E069_10_01_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K417	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 6800 HW: 5716331,26	bis: 6900 RW: 3421718,81 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Großräschen
	Gemarkung	Wormlage
Gewässer Name Abschnitt	Mühlgraben Göllnitz 538612_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt bei Station 4+300 im Lug nordnordwestlich des "Weißen Berges" und endet bei Station 7+114 am Waldrand nordöstlich von Sallgast.	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,4 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A020_K417_E069_10_01_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K417	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.	
Wirkung Habitat/Biologie	Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.	


		Priorität: 2,4 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 1																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A020_K417_E069_10_01_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K417		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																													
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																															
Komplexspezifizierung	Durchlass inkl. Staukopf rückbauen und durch Furt ersetzen																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01																														
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																												
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00 m³/Stk.</td> <td>140,00 m³</td> <td>15 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²	Planungszuschlag (20%)			1.020,00	Summe			6.120,00		
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.																												
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²																												
Planungszuschlag (20%)			1.020,00																												
Summe			6.120,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 1 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0	absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 2	Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung 2,75	1,44	2,67	2,50																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,411	mittel																												
	Komplex	2,410	mittel																												

		Priorität: 2,4 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 1			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A020_K417_E069_10_01_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K417		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen	
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0	Verdachtsflächen 0	
	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


		Priorität: 2,4 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A020_K417_E069_10_01_C02_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K417		EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 6200 HW: 5716823,11	bis: 6300 RW: 3422008,82 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten <small>(betroffene Flurstücke siehe Seite 5)</small>	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Großräschen
	Gemarkung	Wormlage
Gewässer Name Abschnitt	Mühlgraben Göllnitz 538612_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt bei Station 4+300 im Lug nordnordwestlich des "Weißen Berges" und endet bei Station 7+114 am Waldrand nordöstlich von Sallgast.	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,4 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A020_K417_E069_10_01_C02_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K417		EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.	
Wirkung Habitat/Biologie	Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.	


		Priorität: 2,4 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 1																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A020_K417_E069_10_01_C02_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K417		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																													
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																															
Komplexspezifizierung	Durchlass inkl. Staukopf ersatzlos rückbauen																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01																														
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																												
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00 m³/Stk.</td> <td>140,00 m³</td> <td>15 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²	Planungszuschlag (20%)			1.020,00	Summe			6.120,00		
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.																												
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²																												
Planungszuschlag (20%)			1.020,00																												
Summe			6.120,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung	2.2 Kosten	3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 1 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1 2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0	absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 2	Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung 2,75	1,44	2,67	2,50																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,411	mittel																												
	Komplex	2,410	mittel																												


		Priorität: 2,4 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 1			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A020_K417_E069_10_01_C02_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K417		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen	
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


		Priorität: 2,4 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A020_K417_E069_10_01_C03_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K417	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 6200 HW: 5719135,99	bis: 6300 RW: 3423103,33 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Großräschen
	Gemarkung	Wormlage
Gewässer Name Abschnitt	Mühlgraben Göllnitz 538612_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt beginnt bei Station 4+300 im Lug nordnordwestlich des "Weißen Berges" und endet bei Station 7+114 am Waldrand nordöstlich von Sallgast.	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,4 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 1		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A020_K417_E069_10_01_C03_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K417	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.	
Wirkung Habitat/Biologie	Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.	


		Priorität: 2,4 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: 1																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A020_K417_E069_10_01_C03_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01																												
Maßnahmenkomplex: (Karte) K417		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																												
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																														
Komplexspezifizierung	Durchlass inkl. Staukopf rückbauen und durch Furt ersetzen																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00 m³/Stk.</td> <td>140,00 m³</td> <td>15 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²	Planungszuschlag (20%)			1.020,00	Summe			6.120,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²																											
Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³																											
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.																											
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²																											
Planungszuschlag (20%)			1.020,00																											
Summe			6.120,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																											
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 1																											
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0	absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1																											
1.3 Hydrologie 2,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 2	Unterhaltungs-pflichtige 2																											
Teilbewertung 2,75	1,44	2,67	2,50																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,411	mittel																											
	Komplex	2,410	mittel																											


		Priorität: 2,4 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 1			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A020_K417_E069_10_01_C03_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K417		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen	
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0	Verdachtsflächen 0	
	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


		Priorität: 1,8 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 10
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K418_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K418	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3400 HW: 5718350	bis: 5800 RW: 3422350 Länge / Fläche / Anzahl: 2501,43 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Großräschen; Sallgast
	Gemarkung	Wormlage; Dollenchen
Gewässer Name Abschnitt	Mühlgraben Göllnitz 538612_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Mühlgrabens Göllnitz beginnt an seiner Mündung in die Kleine Elster und endet bei Station 4+300 im Lug nordnordwestlich des "Weißen Berges".	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 10
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K418_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K418	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


		Priorität: 1,8 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 10																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K418_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K418		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor																													
Komplexspezifizierung: Flächenerwerb für Gewässerrandstreifen																															
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 85_01, 70_02, 73_01, 73_05																															
Status: Entwurf		Quelle / Planer: Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>10,00 m²/m</td> <td>25014,31 m²</td> <td>2 Euro/m² 50.028,62</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>10.005,72</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>60.034,34</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	10,00 m²/m	25014,31 m²	2 Euro/m² 50.028,62	Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00	Planungszuschlag (20%)			10.005,72	Summe			60.034,34
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	10,00 m²/m	25014,31 m²	2 Euro/m² 50.028,62																												
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			10.005,72																												
Summe			60.034,34																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie		2.1.1 Qualitätskomponenten																													
ökolog. Zustand / Potenzial		2,00																													
1.2 Morphologie		2.1.2 Gewässerstruktur																													
Strukturdefizit		1,67																													
Durchgängigkeit		2.1.3 Hydrologie																													
1,00		2,00																													
Wasserhaushalt		Abfluss																													
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)		2																													
2		Fließgeschwindigkeit																													
2		2																													
Teilbewertung		2,00																													
2,00		1,89																													
1,33		2,00																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT)																													
1,852		mittel																													
Komplex		1,810																													
		mittel																													


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 10	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K418_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K418		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 11	
Bodendenkmalpflege		Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			


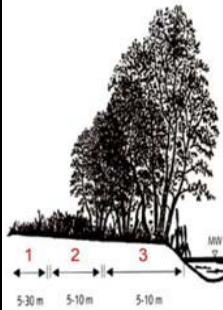
		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 10		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K418_E073_01_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K418	EMNT-ID: E073_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3400 HW: 5718350	bis: 5800 RW: 3422350 Länge / Fläche / Anzahl: 2501,43 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Großräschen; Sallgast
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Mühlgraben Göllnitz 538612_A010	Wormlage; Dollenchen
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Mühlgrabens Göllnitz beginnt an seiner Mündung in die Kleine Elster und endet bei Station 4+300 im Lug nordnordwestlich des "Weißen Berges".	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 10		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K418_E073_01_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K418	EMNT-ID: E073_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerrandstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer auf Grundlagen der §§ 38, 41 WHG und § 84 BbgWG auszuweisen.</p> <p>Als Gewässerrandstreifen wird ein mindestens 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden Flächennutzung verstanden. Innerhalb des vorliegenden Konzeptes weist dieser ausgehend von der Mittelwasserlinie eine mehrreihige naturraum- und standorttypische Gehölzbeplantzung autochthonem Materials auf und unterscheidet sich hierdurch vom Gewässerschutzstreifen (EMNT-ID 28).</p> <p>Nach lokalem Erfordernis sind Initialpflanzungen vorzusehen und durch die Anlieger zu dulden. Sicherungsmaßnahmen sind an den Grenzen des Randstreifens umzusetzen, wenn eine nachteilige Verschiebung der Flächennutzung in den Randstreifen oder des Randstreifens in die Flächennutzung zu erwarten ist. Der Gewässerrandstreifen ist mit Ausnahme notwendiger Arbeiten der Gewässerunterhaltung der natürlichen Sukzession und der eigendynamischen Gewässerentwicklung zu überlassen. Mittel- und langfristig ist dieser zu einem Auensaumwald zu entwickeln. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p> <p>Gewässerrandstreifen sind morphologische Entwicklungsräume der Gewässer. Gehölzwurzeln, Totholz und die Limitierung der Gewässerverkrautung durch den Schattenwurf der Gehölze, tragen zur Ausbildung einer alluvialen, strukturreichen Gewässersohle mit Uferabbrüchen, Prall- und Gleithängen sowie Sohl-, Ufer- und Längsbänken bei. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten aus dem landwirtschaftlich genutzten Gewässerrandfeld wird entgegengewirkt, wovon das Gewässerinterstitium profitiert.</p> <p>Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoff- und Feinsedimenteinträge begünstigt. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die puffernde und filternde Wirkung des Randstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Gehölzsaum an sich ist als Habitat-, Nahrungs- und Fortpflanzungsrefugium von übergeordneter Bedeutung und begünstigt neben den Qualitätskomponenten der WRRL auch die Arten- und Biotoptypen der Natura 2000 Richtlinie in ihrer Entwicklung.</p>	
Literatur:	<p>WHG: Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts - Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 01.03. 2010, zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 9 G v. 24.2.2012</p> <p>BbgWG: Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004 (GVBl.I/05, [Nr. 05], S.50), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2011 (GVBl.I/11, [Nr. 33])</p>	
Wirkung	Hydromorphologie	
Wirkung Habitat/Biologie		


		Priorität: 1,8 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 10																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K418_E073_01_00_C01_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K418		EMNT-ID: E073_01_00																												
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)																														
Komplexspezifizierung	Gewässerrandstreifen rechtsseitig ausweisen																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 85_01, 70_02, 73_01, 73_05																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m</td> <td>0 Euro/m 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m 0,00																											
Planungszuschlag (20%)			0,00																											
Summe			0,00																											
Bemerkung:	administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung		3 Akzeptanz																											
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2 Kosten	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 40																											
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1	2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew.abschnitt 0	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3																											
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2																													
Teilbewertung 2,00	1,72	2,00	2,00																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,934	mittel																											
	Komplex	1,810	mittel																											

		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 10	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K418_E073_01_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K418		EMNT-ID: E073_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0	Verdachtsflächen 11	
	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 10		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K418_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K418	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation	von: 2000	bis: 4400
Koordinaten ETRS89	HW: 5718350	RW: 3422350
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Großräschen; Sallgast
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Mühlgraben Göllnitz 538612_A010	Länge / Fläche / Anzahl: 2501,48 m
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Mühlgrabens Göllnitz beginnt an seiner Mündung in die Kleine Elster und endet bei Station 4+300 im Lug nordnordwestlich des "Weißen Berges".	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 10		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K418_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K418	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophthora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwachspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwachspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p>  <p>Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzau und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Steckhölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p> <p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzau - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzau - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p> <p>Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie</p> <p>Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzeintrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas</p> <p>Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.</p>	


		Priorität: 1,8 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 10																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K418_E073_05_00_C01_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K418		EMNT-ID: E073_05_00																												
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum																														
Komplexspezifizierung	Initialpflanzungen rechtsseitig																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 85_01, 70_02, 73_01, 73_05																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>5,00 m²/m</td> <td>12507,40 m²</td> <td>8,5 Euro/m² 106.312,87</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>21.262,57</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>127.575,44</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	5,00 m ² /m	12507,40 m ²	8,5 Euro/m ² 106.312,87	Planungszuschlag (20%)			21.262,57	Summe			127.575,44	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	5,00 m ² /m	12507,40 m ²	8,5 Euro/m ² 106.312,87																											
Planungszuschlag (20%)			21.262,57																											
Summe			127.575,44																											
Bemerkung:	Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																											
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3	2.1 maßnahme-spezif. Kosten 2 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 38																											
1.2 Morphologie 3,00 Strukturdefizit 3 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																											
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew.abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																											
Teilbewertung 2,00	2,11	1,00	2,00																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,833	mittel																											
	Komplex	1,810	mittel																											


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 10	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K418_E073_05_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K418		EMNT-ID: E073_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0	Verdachtsflächen 11	
	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


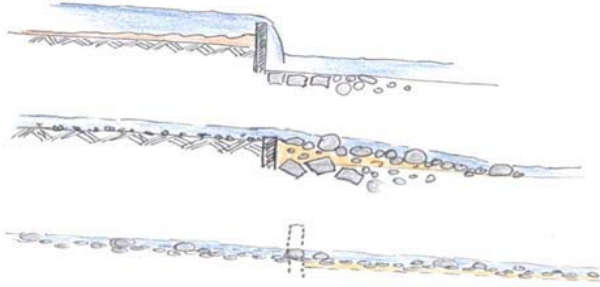
		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 10		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K418_E085_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K418		EMNT-ID: E085_01_00
EMNT-Bezeichnung: Verschlämmungen im Gewässerbett beseitigen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 2000 HW: 5719360	bis: 4400 RW: 3423160 Länge / Fläche / Anzahl: 2402,65 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Großräschen; Bronkow; Sallgast
	Gemarkung	Wormlage; Bronkow; Dollenchen
Gewässer Name Abschnitt	Mühlgraben Göllnitz 538612_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	14 - sandgeprägter Tieflandbach	
Kategorie	natürlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Mühlgrabens Göllnitz beginnt an seiner Mündung in die Kleine Elster und endet bei Station 4+300 im Lug nordnordwestlich des "Weißen Berges".	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässer Ausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Sicherung der Vorflut zur Umsetzung des Bewirtschaftungskonzeptes Lugbecken/ Kleine Elster	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 10		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K418_E085_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K418		EMNT-ID: E085_01_00
EMNT-Bezeichnung: Verschlämmungen im Gewässerbett beseitigen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	85	Maßnahmen zur Reduzierung anderer hydromorphologischer Belastungen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	85_01	Verschlämmungen im Gewässerbett beseitigen
Maßnahmeumsetzung	Zur Verbesserung der Abflusssituation im Unterwasser des Wehres Saadow, sieht das Bewirtschaftungskonzept Lugbecken/ Kleine Elster einen zentral über das Wehr Saadow gesteuerten Einstau der Vorfluter sowie von Teilflächen des Lugs vor. Ziel ist die Einrichtung eines periodischen Wasserspeichers aus dem eine Stützung der Niedrigwasserabflüsse der Kleinen Elster erfolgen kann. Über das Gewässernetz des Lugs erfolgt die Befüllung und Entleerung des Speichers. Das Bewirtschaftungskonzept ist somit an den Erhalt der Vorflut im Grabensystem gebunden. Aus diesem Grund ist die periodische Räumung der Gewässersohle durch den Unterhaltungspflichtigen zur Herstellung eines einheitlichen Sohlgefälles notwendig. Aufgelandete Sedimente wie Schlämme und Sande sind nach der Maßgabe des Bewirtschaftungskonzeptes aus dem Gewässer zu entnehmen. In den Gräben befindliche Abflusshindernisse, wie Überfahrten und verfallene Durchlässe, sind rückzubauen. Natürliche Barrieren, wie Totholzverkläunungen oder übermäßiger Bewuchs, sind auf ein Maß zu begrenzen, welches die Vorflut in den Gräben gewährleistet. Die Arbeiten werden stromaufwärts in kurzen Abschnitten mit einem Bagger ausgeführt. Das Räumgut ist zwischenzeitig auf der Böschung abzulegen, um verbliebenen Tieren die Rückkehr ins Gewässer zu ermöglichen. Auf die Schonzeiten der in den Gewässern vorkommenden Arten ist zu achten. Zur Vorbereitung und Abstimmung der Arbeiten mit der Unteren Naturschutz- und Wasserbehörde ist ein Gewässerunterhaltungsrahmenplan zu erarbeiten.	
Wirkung Hydromorphologie	Die Maßnahme bewirkt die Verbesserung der Vorflutverhältnisse im Gewässersystem. Der wesentliche hydromorphologische Nutzen wird jedoch durch den Einstau der Gräben und Flächen des Lugs sowie die Vernässung des historischen Feuchtgebietsstandorts erzielt. Der so eingerichtete Wasserspeicher sichert die Abflusskontinuität für den Gwässerverlauf der Kleinen Elster im Unterwasser des Wehres Saadow ab.	
Wirkung Habitat/Biologie	Von der Umsetzung des Bewirtschaftungskonzeptes profitieren an das Wasser gebundene FFH-Arten wie Biber, Fischotter, Rotbauchunke und Kammolch. Im Lug werden die Voraussetzungen für die Entwicklung von Habitaten der Feuchtgebiete und der Auen geschaffen. Im Unterwasser des Wehres Saadow verbessern sich die Lebensbedingungen für die Artengemeinschaft der Fische und Makrozoobenthos. Durch die Herstellung einer kontinuierlichen Abflussführung wird die Besiedlung der derzeit trockenfallenden Gewässerstrecke erst ermöglicht. Dem gegenüberstellen Sohlräumungen aus ökologischer Sicht negativ zu bewertende Eingriffe in die Gewässer dar. Die Unterhaltung hat daher in jedem Fall gewässerschonend zu erfolgen.	


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 10	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K418_E085_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E085_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K418		EMNT-Bezeichnung: Verschlämmungen im Gewässerbett beseitigen	
EMNT-Bezeichnung: Verschlämmungen im Gewässerbett beseitigen			
Komplexspezifizierung	Verschlämmungen im Gewässerbett beseitigen		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 85_01, 70_02, 73_01, 73_05		
Status	in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Preis der Position [€]		
Fläche	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ²
Erdbau	0,20 m ³ /m	480,53 m ³	25 Euro/m ³
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m
Planungszuschlag (20%)			2.402,65
Summe			14.415,90
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 1	absolute MN-Kosten 2	Mittelwert 3
1.2 Morphologie	Fische 1	Kosten Gew. unterhaltung 2	Raumwiderstand 3
Strukturdefizit 3	Makrophyten 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 26
Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
1.3 Hydrologie	Sohle 2		Naturschutz 0
Wasserhaushalt 0	Ufer 0		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie		Flächenbewirtschaftung 2
	Abfluss 2		Unterhaltungs-pflichtige 2
	Fließgeschwindigkeit 0		
Teilbewertung 2,00	1,00	1,33	1,75
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,623	mittel
	Komplex	1,810	mittel


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 10	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0538612_A010_K418_E085_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E085_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K418		EMNT-Bezeichnung: Verschlämmungen im Gewässerbett beseitigen	
EMNT-Bezeichnung: Verschlämmungen im Gewässerbett beseitigen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 3		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	im Rahmen der Gewässerunterhaltung umzusetzen in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 27		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K419_E069_01_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K419 EMNT-ID: E069_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 53100 HW: 5720707,872	bis: 53200 RW: 3424658,478 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Bronkow
	Gemarkung	Lipten
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A110	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 11. Abschnitt umfasst den Bereich vom Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400 bis zum Quellbereich an der Autobahnausfahrt Freienhufen der BAB13.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 27		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K419_E069_01_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K419 EMNT-ID: E069_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezone. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.	


		Priorität: 1,8 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: 27																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K419_E069_01_00_C01_Punkt																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K419		EMNT-ID: E069_01_00																												
EMNT-Bezeichnung: <u>Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen</u>																														
Komplexspezifizierung	Steuerung Kulturstau über Bewirtschaftungskonzept Lugbecken geregelt in Abhängigkeit vom Stauziel Wehr Saadow; Maßnahmen hieran orientierend ausgewählt																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_03, 85_01, 70_02, 73_01, 73_05																													
Status	in Planung Quelle / Planer Fugro / LMBV																													
Baukostenannahme	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>60,00 m³/Stk.</td> <td>60,00 m³</td> <td>25 Euro/m³ 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>4000 Euro/Stk. 4.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>60,00 m²</td> <td>60,00 m²</td> <td>5 Euro/m² 300,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.160,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.960,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00	Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00	Planungszuschlag (20%)			1.160,00	Summe			6.960,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00																											
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00																											
Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00																											
Planungszuschlag (20%)			1.160,00																											
Summe			6.960,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3																												
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 3 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3																												
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Kosten Gew. abschnitt 0																												
Teilbewertung 1,75	2,33	2,00																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 2,200	mittel																												
	Komplex 1,830	mittel																												

		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 27		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K419_E069_01_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K419		EMNT-ID: E069_01_00
EMNT-Bezeichnung: <u>Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen</u>		
Restriktionen		
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)		


		Priorität: 1,8 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 27
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K419_E069_03_00_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K419	EMNT-ID: E069_03_00
EMNT-Bezeichnung:	Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 2000 HW: 5720568,232	bis: 2100 RW: 3423376,686 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Oberspreewald-Lausitz Großräschen Wormlage
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A110	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 11. Abschnitt umfasst den Bereich vom Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400 bis zum Quellbereich an der Autobahnausfahrt Freienhufen der BAB13.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 27
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K419_E069_03_00_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K419	EMNT-ID: E069_03_00
EMNT-Bezeichnung:	Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_03	Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen
Maßnahmeumsetzung	<p>Maßnahmeziel ist die Herstellung bzw. Verbesserung der ökologischen Passierbarkeit von Querbauwerken mit Rückstaucharakter für die aquatische Fauna. Obgleich alle Querbauwerke im Zuge der Geländearbeiten kartiert und ihr Bauzustand beschrieben wurde, bleibt deren Funktion im Kontext zur aktuellen Flächenbewirtschaftung weitläufig unklar. Für den Einzelstau ist daher zu prüfen, ob der Stau zu erhalten ist und ob eine angepasste Wehrsteuerung (Stauziele, Stauzeiten) einen Beitrag zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit leisten kann.</p> <p>Hierfür sind für die Einzelbauwerke die Staurechte zu recherchieren und in Abstimmung mit den Flächenbewirtschaftern und dem Gewässerverband der weitere Umgang mit den Staubauwerken festzulegen. In die Abstimmungen sind nachfolgende Kriterien einzubeziehen:</p> <p>Bauwerksrelevanz - Ist das Bauwerk in seiner Funktion für die Flächen- und Gewässerbewirtschaftung zu erhalten</p> <p>Umbauoptionen - Kann ein Bauwerksumbau so erfolgen, dass die Ziele der Flächen- und Gewässerbewirtschaftung in Einklang mit der Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit realisiert werden können</p> <p>Wehrsteuerung - Bietet eine angepasste Wehrsteuerung (Stauziele/Stauzeiten) gewässerökologische Vorteile im Sinne der Zielvorgaben der Wasserrahmenrichtlinie</p> <p>Nach Maßgabe der örtlichen Verhältnisse und Erfordernisse sind folgende Maßnahmeoptionen für die Einzelbauwerke festzulegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bauwerksrückbau (EMNT 69_01) bzw. Demontage Stauorgan - bauliche Umgestaltung; z.B. als Schlitzöffnung im Verschlussorgan - Bauwerksumbau als Sohgleite (EMNT 69_02) - Anpassung des Stauzieles unter Berücksichtigung der Abgabe eines ökologischen Mindestabflusses (EMNT 61_01) - Festlegung von Zeiträumen in denen die Stautafeln nicht gesetzt werden - etc. 	
Wirkung Hydromorphologie	Je nach Maßnahmewahl werden verschiedene Wirkungen auf die Hydromorphologie möglich. Grundsätzlich sind die Maßnahmen so umzusetzen, dass eine Annäherung des Geschiebehaltungs, der Wasserstands-Durchflussbeziehung sowie des Wasserhaushalts an die natürlichen Verhältnisse erfolgt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Maßnahmen verfolgen die verbesserte ökologische Passierbarkeit der Anlagen sowie die Reduzierung der Verweilzeiten des aufgestauten Wasserkörpers mit Blick auf die Gewässergüte.	


		Priorität: 1,8 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 27																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K419_E069_03_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_03_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K419		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen																													
Komplexspezifizierung		Steuerung Kulturstau über Bewirtschaftungskonzept Lugbecken geregelt in Abhängigkeit vom Stauziel Wehr Saadow; Maßnahmen hieran orientierend ausgewählt																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_03, 85_01, 70_02, 73_01, 73_05																													
Status		in Planung Quelle / Planer Fugro / LMBV																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/Stk.</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0 Euro/Stk. 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1500 Euro/Stk. 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>300,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>1.800,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /Stk.	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00	Wege- / Landschaftsbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1500 Euro/Stk. 1.500,00	Planungszuschlag (20%)			300,00	Summe			1.800,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /Stk.	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1500 Euro/Stk. 1.500,00																												
Planungszuschlag (20%)			300,00																												
Summe			1.800,00																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung	2.2 Kosten	3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0	absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 2 Kosten Gew.abschnitt 0	3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 2																												
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																														
Teilbewertung 1,75	1,44	1,67	2,38																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,875	mittel																												
	Komplex	1,830	mittel																												


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 27	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K419_E069_03_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_03_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K419		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Maßnahme EMNT-ID 69_03 wird durch den GwV "Kleine Elster - Pulsnitz" abgelehnt; Die Überarbeitung der Maßnahme und des betreffenden Maßnahmenblattes ist durch den AN erfolgt.			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			


		Priorität: 1,8 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 27
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K419_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K419	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 53100 HW: 5720570	bis: 53200 RW: 3423450 Länge / Fläche / Anzahl: 553,98 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Großräschen; Bronkow
	Gemarkung	Wormlage; Bronkow
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A110	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 11. Abschnitt umfasst den Bereich vom Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400 bis zum Quellbereich an der Autobahnausfahrt Freienhufen der BAB13.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 27
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K419_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K419	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


		Priorität: 1,8 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 27																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K419_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K419		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor																													
Komplexspezifizierung: Flächenerwerb für Gewässerrandstreifen																															
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_03, 85_01, 70_02, 73_01, 73_05																															
Status: Entwurf		Quelle / Planer: Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>10,00 m²/m</td> <td>5539,77 m²</td> <td>2 Euro/m² 11.079,54</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>2.215,91</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>13.295,45</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	10,00 m²/m	5539,77 m²	2 Euro/m² 11.079,54	Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00	Planungszuschlag (20%)			2.215,91	Summe			13.295,45
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	10,00 m²/m	5539,77 m²	2 Euro/m² 11.079,54																												
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			2.215,91																												
Summe			13.295,45																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1																													
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2		2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																													
3 Akzeptanz		3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 17																													
Teilbewertung 1,75		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,769 Komplex 1,830																													
		mittel mittel																													


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 27	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K419_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K419		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


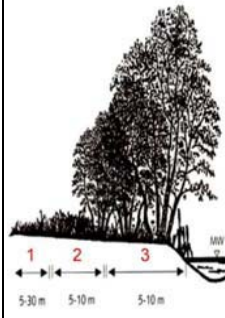
		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 27		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K419_E073_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K419		EMNT-ID: E073_01_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 53100 HW: 5720570	bis: 53200 RW: 3423450 Länge / Fläche / Anzahl: 553,98 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Großräschen; Bronkow
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Kleine Elster 5386_A110	Wormlage; Bronkow
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 11. Abschnitt umfasst den Bereich vom Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400 bis zum Quellbereich an der Autobahnausfahrt Freienhufen der BAB13.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 27		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K419_E073_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K419		EMNT-ID: E073_01_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerrandstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer auf Grundlagen der §§ 38, 41 WHG und § 84 BbgWG auszuweisen.</p> <p>Als Gewässerrandstreifen wird ein mindestens 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden Flächennutzung verstanden. Innerhalb des vorliegenden Konzeptes weist dieser ausgehend von der Mittelwasserlinie eine mehrreihige naturraum- und standorttypische Gehölzbeplantung autochthonem Materials auf und unterscheidet sich hierdurch vom Gewässerschutzstreifen (EMNT-ID 28).</p> <p>Nach lokalem Erfordernis sind Initialpflanzungen vorzusehen und durch die Anlieger zu dulden. Sicherungsmaßnahmen sind an den Grenzen des Randstreifens umzusetzen, wenn eine nachteilige Verschiebung der Flächennutzung in den Randstreifen oder des Randstreifens in die Flächennutzung zu erwarten ist. Der Gewässerrandstreifen ist mit Ausnahme notwendiger Arbeiten der Gewässerunterhaltung der natürlichen Sukzession und der eigendynamischen Gewässerentwicklung zu überlassen. Mittel- und langfristig ist dieser zu einem Auensaumwald zu entwickeln. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p> <p>Gewässerrandstreifen sind morphologische Entwicklungsräume der Gewässer. Gehölzwurzeln, Totholz und die Limitierung der Gewässerverkrautung durch den Schattenwurf der Gehölze, tragen zur Ausbildung einer alluvialen, strukturreichen Gewässersohle mit Uferabbrüchen, Prall- und Gleithängen sowie Sohl-, Ufer- und Längsbänken bei. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten aus dem landwirtschaftlich genutzten Gewässerrandstreifen wird entgegengewirkt, wovon das Gewässerinterstitium profitiert.</p> <p>Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoff- und Feinsedimenteinträge begünstigt. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die puffernde und filternde Wirkung des Randstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Gehölzsaum an sich ist als Habitat-, Nahrungs- und Fortpflanzungsrefugium von übergeordneter Bedeutung und begünstigt neben den Qualitätskomponenten der WRRL auch die Arten- und Biotoptypen der Natura 2000 Richtlinie in ihrer Entwicklung.</p>	
Literatur:	<p>WHG: Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts - Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 01.03. 2010, zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 9 G v. 24.2.2012</p> <p>BbgWG: Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004 (GVBl.I/05, [Nr. 05], S.50), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2011 (GVBl.I/11, [Nr. 33])</p>	
Wirkung	Hydromorphologie	
Wirkung Habitat/Biologie		


		Priorität: 1,8 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 27																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K419_E073_01_00_C01_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K419		EMNT-ID: E073_01_00																												
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)																														
Komplexspezifizierung	Gewässerrandstreifen südseitig ausweisen																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_03, 85_01, 70_02, 73_01, 73_05																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m</td> <td>0 Euro/m 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m 0,00																											
Planungszuschlag (20%)			0,00																											
Summe			0,00																											
Bemerkung:	administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung		3 Akzeptanz																											
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2 Kosten 2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 17																											
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1	absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew.abschnitt 0	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3																											
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2																													
Teilbewertung 1,75	1,72	2,00	2,00																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,852	mittel																											
	Komplex	1,830	mittel																											

		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 27	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K419_E073_01_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K419		EMNT-ID: E073_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 27		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K419_E073_05_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K419	EMNT-ID: E073_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation	von: 53100	bis: 53200
Koordinaten ETRS89	HW: 5720580	RW: 3423440
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Großräschen; Bronkow
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A110	Gemarkung Wormlage; Bronkow
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 11. Abschnitt umfasst den Bereich vom Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400 bis zum Quellbereich an der Autobahnausfahrt Freienhufen der BAB13.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 27		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K419_E073_05_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K419	EMNT-ID: E073_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophthora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwuchspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwuchspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p> <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzaue und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Stechkölzler in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p>	
 <p>Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen 	<p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzaue - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzaue - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p>	
Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie	<p>Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzeintrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas</p> <p>Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.</p>	


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 27	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K419_E073_05_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K419		EMNT-ID: E073_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum			
Komplexspezifizierung	Initialpflanzungen Süden		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_03, 85_01, 70_02, 73_01, 73_05		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Fläche	m ²	Euro/m ²
	Erdbau	m ³ /m	Euro/m ³
	Betonbau	m ³ /m	Euro/m ³
	Wege- / Landschaftsbau	m ² /m	Euro/m ²
	Planungszuschlag (20%)		€
	Summe		28.314,37
Bemerkung:	Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos	absolute MN-Kosten	Mittelwert
1.2 Morphologie	Fische	Kosten Gew. unterhaltung	Raumwiderstand
Strukturdefizit	Makrophyten	Kosten Gew. abschnitt	Anzahl Flurstücke
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
1.3 Hydrologie	Sohle		Naturschutz
Wasserhaushalt	Ufer		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Flächenbewirtschaftung
	Abfluss		Unterhaltungspflichtige
	Fließgeschwindigkeit		
Teilbewertung	1,75	2,11	1,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,751	mittel
	Komplex	1,830	mittel


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 27	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K419_E073_05_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K419		EMNT-ID: E073_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 27		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K419_E085_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K419		EMNT-ID: E085_01_00
EMNT-Bezeichnung: Verschlammungen im Gewässerbett beseitigen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 53100 HW: 5720640	bis: 53200 RW: 3423910 Länge / Fläche / Anzahl: 1503,05 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Großräschen; Bronkow
	Gemarkung	Wormlage; Bronkow
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A110	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 11. Abschnitt umfasst den Bereich vom Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400 bis zum Quellbereich an der Autobahnausfahrt Freienhufen der BAB13.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässer Ausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Sicherung der Vorflut zur Umsetzung des Bewirtschaftungskonzeptes Lugbecken/ Kleine Elster	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 27		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K419_E085_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K419		EMNT-ID: E085_01_00
EMNT-Bezeichnung: Verschlammungen im Gewässerbett beseitigen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	85	Maßnahmen zur Reduzierung anderer hydromorphologischer Belastungen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	85_01	Verschlammungen im Gewässerbett beseitigen
Maßnahmeumsetzung	Zur Verbesserung der Abflusssituation im Unterwasser des Wehres Saadow, sieht das Bewirtschaftungskonzept Lugbecken/ Kleine Elster einen zentral über das Wehr Saadow gesteuerten Einstau der Vorfluter sowie von Teilflächen des Lugs vor. Ziel ist die Einrichtung eines periodischen Wasserspeichers aus dem eine Stützung der Niedrigwasserabflüsse der Kleinen Elster erfolgen kann. Über das Gewässernetz des Lugs erfolgt die Befüllung und Entleerung des Speichers. Das Bewirtschaftungskonzept ist somit an den Erhalt der Vorflut im Grabensystem gebunden. Aus diesem Grund ist die periodische Räumung der Gewässersohle durch den Unterhaltungspflichtigen zur Herstellung eines einheitlichen Sohlgefälles notwendig. Aufgelandete Sedimente wie Schlämme und Sande sind nach der Maßgabe des Bewirtschaftungskonzeptes aus dem Gewässer zu entnehmen. In den Gräben befindliche Abflusshindernisse, wie Überfahrten und verfallene Durchlässe, sind rückzubauen. Natürliche Barrieren, wie Totholzverkläunungen oder übermäßiger Bewuchs, sind auf ein Maß zu begrenzen, welches die Vorflut in den Gräben gewährleistet. Die Arbeiten werden stromaufwärts in kurzen Abschnitten mit einem Bagger ausgeführt. Das Räumgut ist zwischenzeitig auf der Böschung abzulegen, um verbliebenen Tieren die Rückkehr ins Gewässer zu ermöglichen. Auf die Schonzeiten der in den Gewässern vorkommenden Arten ist zu achten. Zur Vorbereitung und Abstimmung der Arbeiten mit der Unteren Naturschutz- und Wasserbehörde ist ein Gewässerunterhaltungsrahmenplan zu erarbeiten.	
Wirkung Hydromorphologie	Die Maßnahme bewirkt die Verbesserung der Vorflutverhältnisse im Gewässersystem. Der wesentliche hydromorphologische Nutzen wird jedoch durch den Einstau der Gräben und Flächen des Lugs sowie die Vernässung des historischen Feuchtgebietsstandorts erzielt. Der so eingerichtete Wasserspeicher sichert die Abflusskontinuität für den Gwässerverlauf der Kleinen Elster im Unterwasser des Wehres Saadow ab.	
Wirkung Habitat/Biologie	Von der Umsetzung des Bewirtschaftungskonzeptes profitieren an das Wasser gebundene FFH-Arten wie Biber, Fischotter, Rotbauchunke und Kammolch. Im Lug werden die Voraussetzungen für die Entwicklung von Habitaten der Feuchtgebiete und der Auen geschaffen. Im Unterwasser des Wehres Saadow verbessern sich die Lebensbedingungen für die Artengemeinschaft der Fische und Makrozoobenthos. Durch die Herstellung einer kontinuierlichen Abflussführung wird die Besiedlung der derzeit trockenfallenden Gewässerstrecke erst ermöglicht. Dem gegenüberstehend stellen Sohlräumungen aus ökologischer Sicht negativ zu bewertende Eingriffe in die Gewässer dar. Die Unterhaltung hat daher in jedem Fall gewässerschonend zu erfolgen.	


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 27	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K419_E085_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E085_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K419		EMNT-Bezeichnung: Verschlammungen im Gewässerbett beseitigen	
EMNT-Bezeichnung: Verschlammungen im Gewässerbett beseitigen			
Komplexspezifizierung	Verschlammungen im Gewässerbett beseitigen		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_03, 85_01, 70_02, 73_01, 73_05		
Status	in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m ² /m	0,00 m ² 0 Euro/m ² 0,00
Erdbau	0,20	m ³ /m	300,61 m ³ 25 Euro/m ³ 7.515,25
Betonbau	0,00	m ³ /m	0,00 m ³ 0 Euro/m ³ 0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00	m ² /m	0,00 m 0 Euro/m 0,00
Planungszuschlag (20%)			1.503,05
Summe			9.018,30
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 28
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,00 Sohle 2 Ufer 0 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 2	3.2 Akzeptanz durch 1,50 Naturschutz 0 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 2
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 0	Kosten Gew.abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 2
Teilbewertung 1,75	1,00	1,33	1,75
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,540	mittel
	Komplex	1,830	mittel


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 27	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K419_E085_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E085_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K419		EMNT-Bezeichnung: Verschlammungen im Gewässerbett beseitigen	
EMNT-Bezeichnung: Verschlammungen im Gewässerbett beseitigen			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	im Rahmen der Gewässerunterhaltung umzusetzen in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


		Priorität: 1,4 / gering
gewässerspezifischer Rang: 39		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K420_E085_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K420		EMNT-ID: E085_01_00
EMNT-Bezeichnung: Verschlammungen im Gewässerbett beseitigen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 49600 HW: 5721390	bis: 58700 RW: 3424450 Länge / Fläche / Anzahl: 5645,85 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Großräschen; Bronkow
	Gemarkung	Wormlage; Lug; Rutzkau; Bronkow
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A110	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 11. Abschnitt umfasst den Bereich vom Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400 bis zum Quellbereich an der Autobahnausfahrt Freienhufen der BAB13.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Sicherung der Vorflut zur Umsetzung des Bewirtschaftungskonzeptes Lugbecken/ Kleine Elster	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,4 / gering
gewässerspezifischer Rang: 39		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K420_E085_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K420		EMNT-ID: E085_01_00
EMNT-Bezeichnung: Verschlammungen im Gewässerbett beseitigen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	85	Maßnahmen zur Reduzierung anderer hydromorphologischer Belastungen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	85_01	Verschlammungen im Gewässerbett beseitigen
Maßnahmeumsetzung	Zur Verbesserung der Abflusssituation im Unterwasser des Wehres Saadow, sieht das Bewirtschaftungskonzept Lugbecken/ Kleine Elster einen zentral über das Wehr Saadow gesteuerten Einstau der Vorfluter sowie von Teilflächen des Lugs vor. Ziel ist die Einrichtung eines periodischen Wasserspeichers aus dem eine Stützung der Niedrigwasserabflüsse der Kleinen Elster erfolgen kann. Über das Gewässernetz des Lugs erfolgt die Befüllung und Entleerung des Speichers. Das Bewirtschaftungskonzept ist somit an den Erhalt der Vorflut im Grabensystem gebunden. Aus diesem Grund ist die periodische Räumung der Gewässersohle durch den Unterhaltungspflichtigen zur Herstellung eines einheitlichen Sohlgefälles notwendig. Aufgelandete Sedimente wie Schlämme und Sande sind nach der Maßgabe des Bewirtschaftungskonzeptes aus dem Gewässer zu entnehmen. In den Gräben befindliche Abflusshindernisse, wie Überfahrten und verfallene Durchlässe, sind rückzubauen. Natürliche Barrieren, wie Totholzverkläunungen oder übermäßiger Bewuchs, sind auf ein Maß zu begrenzen, welches die Vorflut in den Gräben gewährleistet. Die Arbeiten werden stromaufwärts in kurzen Abschnitten mit einem Bagger ausgeführt. Das Räumgut ist zwischenzeitig auf der Böschung abzulegen, um verbliebenen Tieren die Rückkehr ins Gewässer zu ermöglichen. Auf die Schonzeiten der in den Gewässern vorkommenden Arten ist zu achten. Zur Vorbereitung und Abstimmung der Arbeiten mit der Unteren Naturschutz- und Wasserbehörde ist ein Gewässerunterhaltungsrahmenplan zu erarbeiten.	
Wirkung Hydromorphologie	Die Maßnahme bewirkt die Verbesserung der Vorflutverhältnisse im Gewässersystem. Der wesentliche hydromorphologische Nutzen wird jedoch durch den Einstau der Gräben und Flächen des Lugs sowie die Vernässung des historischen Feuchtgebietsstandorts erzielt. Der so eingerichtete Wasserspeicher sichert die Abflusskontinuität für den Gwässerverlauf der Kleinen Elster im Unterwasser des Wehres Saadow ab.	
Wirkung Habitat/Biologie	Von der Umsetzung des Bewirtschaftungskonzeptes profitieren an das Wasser gebundene FFH-Arten wie Biber, Fischotter, Rotbauchunke und Kammolch. Im Lug werden die Voraussetzungen für die Entwicklung von Habitaten der Feuchtgebiete und der Auen geschaffen. Im Unterwasser des Wehres Saadow verbessern sich die Lebensbedingungen für die Artengemeinschaft der Fische und Makrozoobenthos. Durch die Herstellung einer kontinuierlichen Abflussführung wird die Besiedlung der derzeit trockenfallenden Gewässerstrecke erst ermöglicht. Dem gegenüberstehend stellen Sohlräumungen aus ökologischer Sicht negativ zu bewertende Eingriffe in die Gewässer dar. Die Unterhaltung hat daher in jedem Fall gewässerschonend zu erfolgen.	

		Priorität: 1,4 / gering																												
gewässerspezifischer Rang: 39																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K420_E085_01_00_C01_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K420		EMNT-ID: E085_01_00																												
EMNT-Bezeichnung: Verschlammungen im Gewässerbett beseitigen																														
Komplexspezifizierung	Verschlammungen im Gewässerbett beseitigen																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 85_01																													
Status	in Planung	Quelle / Planer	LMBV / Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,20 m³/m</td> <td>1129,17 m³</td> <td>25 Euro/m³ 28.229,24</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m</td> <td>0 Euro/m 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>5.645,85</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>33.875,09</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,20 m ³ /m	1129,17 m ³	25 Euro/m ³ 28.229,24	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m 0,00	Planungszuschlag (20%)			5.645,85	Summe			33.875,09	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,20 m ³ /m	1129,17 m ³	25 Euro/m ³ 28.229,24																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m 0,00																											
Planungszuschlag (20%)			5.645,85																											
Summe			33.875,09																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung	2.2 Kosten	3 Akzeptanz																											
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2	3.1 Raumwiderstand 1,00 Mittelwert Raumwiderstand 7 Anzahl Flurstücke 43																											
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,00 Sohle 2 Ufer 0 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 2	3.2 Akzeptanz durch 1,50 Naturschutz 0 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 2																											
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 0	Kosten Gew.abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 2																											
Teilbewertung 1,75	1,00	1,33	1,25																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,375	gering																											
	Komplex	1,375	gering																											


		Priorität: 1,4 / gering	
gewässerspezifischer Rang: 39			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K420_E085_01_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K420		EMNT-ID: E085_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Verschlammungen im Gewässerbett beseitigen			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0	Verdachtsflächen 6	
	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	im Rahmen der Gewässerunterhaltung umzusetzen in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


		Priorität: 1,8 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 31
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K421_E069_03_00_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K421	EMNT-ID: E069_03_00
EMNT-Bezeichnung:	Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 52100 HW: 5721684,697	bis: 52200 RW: 3424390,566 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Bronkow
	Gemarkung	Lipten
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A110	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 11. Abschnitt umfasst den Bereich vom Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400 bis zum Quellbereich an der Autobahnausfahrt Freienhufen der BAB13.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 31
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K421_E069_03_00_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K421	EMNT-ID: E069_03_00
EMNT-Bezeichnung:	Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_03	Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen
Maßnahmeumsetzung	<p>Maßnahmeziel ist die Herstellung bzw. Verbesserung der ökologischen Passierbarkeit von Querbauwerken mit Rückstauarakter für die aquatische Fauna. Obgleich alle Querbauwerke im Zuge der Geländearbeiten kartiert und ihr Bauzustand beschrieben wurde, bleibt deren Funktion im Kontext zur aktuellen Flächenbewirtschaftung weitläufig unklar. Für den Einzelstau ist daher zu prüfen, ob der Stau zu erhalten ist und ob eine angepasste Wehrsteuerung (Stauziele, Stauzeiten) einen Beitrag zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit leisten kann.</p> <p>Hierfür sind für die Einzelbauwerke die Staurechte zu recherchieren und in Abstimmung mit den Flächenbewirtschaftern und dem Gewässerverband der weitere Umgang mit den Staubauwerken festzulegen. In die Abstimmungen sind nachfolgende Kriterien einzubeziehen:</p> <p>Bauwerksrelevanz - Ist das Bauwerk in seiner Funktion für die Flächen- und Gewässerbewirtschaftung zu erhalten</p> <p>Umbauoptionen - Kann ein Bauwerksumbau so erfolgen, dass die Ziele der Flächen- und Gewässerbewirtschaftung in Einklang mit der Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit realisiert werden können</p> <p>Wehrsteuerung - Bietet eine angepasste Wehrsteuerung (Stauziele/Stauzeiten) gewässerökologische Vorteile im Sinne der Zielvorgaben der Wasserrahmenrichtlinie</p> <p>Nach Maßgabe der örtlichen Verhältnisse und Erfordernisse sind folgende Maßnahmeoptionen für die Einzelbauwerke festzulegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bauwerksrückbau (EMNT 69_01) bzw. Demontage Stauorgan - bauliche Umgestaltung; z.B. als Schlitzöffnung im Verschlussorgan - Bauwerksumbau als Sohgleite (EMNT 69_02) - Anpassung des Stauzieles unter Berücksichtigung der Abgabe eines ökologischen Mindestabflusses (EMNT 61_01) - Festlegung von Zeiträumen in denen die Stautafeln nicht gesetzt werden - etc. 	
Wirkung Hydromorphologie	Je nach Maßnahmewahl werden verschiedene Wirkungen auf die Hydromorphologie möglich. Grundsätzlich sind die Maßnahmen so umzusetzen, dass eine Annäherung des Geschiebehaushalts, der Wasserstands-Durchflussbeziehung sowie des Wasserhaushalts an die natürlichen Verhältnisse erfolgt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Maßnahmen verfolgen die verbesserte ökologische Passierbarkeit der Anlagen sowie die Reduzierung der Verweilzeiten des aufgestauten Wasserkörpers mit Blick auf die Gewässergüte.	


		Priorität: 1,8 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: 31																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K421_E069_03_00_C01_Punkt																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K421		EMNT-ID: E069_03_00																												
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen																														
Komplexspezifizierung	Steuerung Kulturstau über Bewirtschaftungskonzept Lugbecken geregelt in Abhängigkeit vom Stauziel Wehr Saadow; Maßnahmen hieran orientierend ausgewählt																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_03, 85_01, 70_02, 73_01, 73_05																													
Status	in Planung Quelle / Planer Fugro / LMBV																													
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/Stk.</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0 Euro/Stk. 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1500 Euro/Stk. 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>300,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>1.800,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /Stk.	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00	Wege- / Landschaftsbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1500 Euro/Stk. 1.500,00	Planungszuschlag (20%)			300,00	Summe			1.800,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /Stk.	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1500 Euro/Stk. 1.500,00																											
Planungszuschlag (20%)			300,00																											
Summe			1.800,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																												
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten																												
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 3																												
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 2																												
Strukturdefizit	Makrophyten 1	Kosten Gew.abschnitt 0																												
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur																													
	Sohle 1																													
1.3 Hydrologie	Ufer 1																													
Wasserhaushalt	Land 0																													
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie																													
	Abfluss 2																													
	Fließgeschwindigkeit 2																													
Teilbewertung	1,75	1,44																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,875																												
	Komplex	1,770																												
		mittel																												
		mittel																												


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 31		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K421_E069_03_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K421		EMNT-ID: E069_03_00
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen		
Restriktionen		
Betroffenheit	Bodendenkmale 0	Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz
	Straße	Finsterwalder Str. 32a
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis;	in Abstimmung mit LUGV
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
<ul style="list-style-type: none"> - Die Maßnahme EMNT-ID 69_03 wird durch den GwV "Kleine Elster - Pulsnitz" abgelehnt; Die Überarbeitung der Maßnahme und des betreffenden Maßnahmeblattes ist durch den AN erfolgt. - Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.) 		


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 31		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K421_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K421	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 52100 HW: 5721840	bis: 52200 RW: 3424950 Länge / Fläche / Anzahl: 1206,56 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Bronkow
	Gemarkung	Lipten
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A110	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 11. Abschnitt umfasst den Bereich vom Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400 bis zum Quellbereich an der Autobahnausfahrt Freienhufen der BAB13.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 31		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K421_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K421	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


		Priorität: 1,8 / mittel		
		gewässerspezifischer Rang: 31		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K421_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K421		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor		
Komplexspezifizierung: Flächenerwerb für Gewässerrandstreifen				
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_03, 85_01, 70_02, 73_01, 73_05				
Status: Entwurf Quelle / Planer: Fugro				
Baukostenannahme				
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	10,00 m²/m	12065,59 m²	2 Euro/m²	24.131,19
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00
Planungszuschlag (20%)				4.826,24
Summe				28.957,43
Bemerkung: -				
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand	2,00
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 2	Mittelwert	
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 2	Raumwiderstand	4
Strukturdefizit	Makrophyten 2	Kosten Gew.abschnitt 0	Anzahl Flurstücke	27
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch	2,00
	Sohle 2		Naturschutz	3
1.3 Hydrologie	Ufer 2		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft	2
Wasserhaushalt	Land 1		Flächenbewirtschaftung	0
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige	3
	Abfluss 2			
	Fließgeschwindigkeit 2			
Teilbewertung	1,75	1,89	1,33	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,769	mittel	
	Komplex	1,770	mittel	


		Priorität: 1,8 / mittel		
		gewässerspezifischer Rang: 31		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K421_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K421		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor		
Restriktionen				
Betroffenheit	Bodendenkmale	0	Verdachtsflächen	0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale			
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.			
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend			
Maßnahmeumsetzung				
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz		
	Straße	Finsterwalder Str. 32a		
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde		
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung;		in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring				
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung			
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung			
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder				
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft)				
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")				


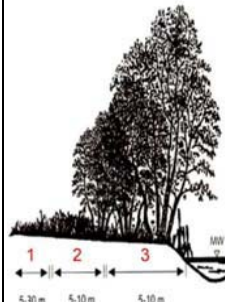
		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 31		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K421_E073_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K421		EMNT-ID: E073_01_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 52100 HW: 5721840	bis: 52200 RW: 3424950 Länge / Fläche / Anzahl: 1206,48 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Bronkow
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Kleine Elster 5386_A110	Lipten
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 11. Abschnitt umfasst den Bereich vom Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400 bis zum Quellbereich an der Autobahnausfahrt Freienhufen der BAB13.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 31		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K421_E073_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K421		EMNT-ID: E073_01_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerrandstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer auf Grundlagen der §§ 38, 41 WHG und § 84 BbgWG auszuweisen.</p> <p>Als Gewässerrandstreifen wird ein mindestens 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden Flächennutzung verstanden. Innerhalb des vorliegenden Konzeptes weist dieser ausgehend von der Mittelwasserlinie eine mehrreihige naturraum- und standorttypische Gehölzbeplantung autochthonen Materials auf und unterscheidet sich hierdurch vom Gewässerschutzstreifen (EMNT-ID 28).</p> <p>Nach lokalem Erfordernis sind Initialpflanzungen vorzusehen und durch die Anlieger zu dulden. Sicherungsmaßnahmen sind an den Grenzen des Randstreifens umzusetzen, wenn eine nachteilige Verschiebung der Flächennutzung in den Randstreifen oder des Randstreifens in die Flächennutzung zu erwarten ist. Der Gewässerrandstreifen ist mit Ausnahme notwendiger Arbeiten der Gewässerunterhaltung der natürlichen Sukzession und der eigendynamischen Gewässerentwicklung zu überlassen. Mittel- und langfristig ist dieser zu einem Auensaumwald zu entwickeln. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p> <p>Gewässerrandstreifen sind morphologische Entwicklungsräume der Gewässer. Gehölzwurzeln, Totholz und die Limitierung der Gewässerverkrautung durch den Schattenwurf der Gehölze, tragen zur Ausbildung einer alluvialen, strukturreichen Gewässersohle mit Uferabbrüchen, Prall- und Gleithängen sowie Sohl-, Ufer- und Längsbänken bei. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten aus dem landwirtschaftlich genutzten Gewässerrandfeld wird entgegengewirkt, wovon das Gewässerinterstitium profitiert.</p> <p>Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoff- und Feinsedimenteinträge begünstigt. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die puffernde und filternde Wirkung des Randstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Gehölzsaum an sich ist als Habitat-, Nahrungs- und Fortpflanzungsrefugium von übergeordneter Bedeutung und begünstigt neben den Qualitätskomponenten der VRRRL auch die Arten- und Biotoptypen der Natura 2000 Richtlinie in ihrer Entwicklung.</p>	
Literatur:	<p>WHG: Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts - Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 01.03. 2010, zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 9 G v. 24.2.2012 BbgWG: Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004 (GVBl.I/05, [Nr. 05], S.50), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2011 (GVBl.I/11, [Nr. 33])</p>	
Wirkung	Hydromorphologie	
Wirkung Habitat/Biologie		


		Priorität: 1,8 / mittel		
		gewässerspezifischer Rang: 31		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K421_E073_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_01_00		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K421		EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)		
Komplexspezifizierung: Gewässerrandstreifen linksseitig ausweisen				
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_03, 85_01, 70_02, 73_01, 73_05				
Status: Entwurf Quelle / Planer: Fugro				
Baukostenannahme				
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ²	0,00
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m	0,00
Planungszuschlag (20%)				0,00
Summe				0,00
Bemerkung:		administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst		
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand	
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 1	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 4	
1.2 Morphologie	Fische 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	Raumwiderstand 4	
Strukturdefizit 2,50	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 27	
Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch	
1.3 Hydrologie	Sohle 3		Naturschutz 3	
Wasserhaushalt 1,00	Ufer 3		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2	
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	Land 1		Flächenbewirtschaftung 0	
	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 3	
	Abfluss 1			
	Fließgeschwindigkeit 2			
Teilbewertung 1,75	1,72	2,00	2,00	
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,852	mittel	
	Komplex	1,770	mittel	

		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 31	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K421_E073_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K421		EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	0	Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen;		in Abstimmung mit LUGV
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 31		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K421_E073_05_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K421		EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation	von: 52100	bis: 52200
Koordinaten ETRS89	HW: 5721840	RW: 3424950
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Bronkow
Gewässer	Gemarkung	Lipten
Name	Kleine Elster	
Abschnitt	5386_A110	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 11. Abschnitt umfasst den Bereich vom Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400 bis zum Quellbereich an der Autobahnausfahrt Freienhufen der BAB13.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete		
Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet	-	
Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 31		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K421_E073_05_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K421		EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwuchspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwuchspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p> <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzaue und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Stechkölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p>	
	 <p>Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen 	
Wirkung	Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzeintrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas	
Hydromorphologie	Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.	
Wirkung Habitat/Biologie		


		Priorität: 1,8 / mittel		
		gewässerspezifischer Rang: 31		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K421_E073_05_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_05_00		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K421		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Komplexspezifizierung: Initialpflanzungen linksseitig				
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_03, 85_01, 70_02, 73_01, 73_05				
Status: Entwurf Quelle / Planer: Fugro				
Baukostenannahme				
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ²	0,00
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00
Wege- / Landschaftsbau	5,00 m ² /m	6029,80 m ²	8,5 Euro/m ²	51.253,29
Planungszuschlag (20%)				10.250,66
Summe				61.503,95
Bemerkung: Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst				
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand	2,00
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 2	Mittelwert	
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 1	Raumwiderstand	4
Strukturdefizit	Makrophyten 3	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke	24
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch	2,00
1.3 Hydrologie	Sohle 2		Naturschutz	3
Wasserhaushalt	Ufer 3		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft	1
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	Land 1		Flächenbewirtschaftung	1
	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige	3
	Abfluss 2			
	Fließgeschwindigkeit 2			
Teilbewertung	1,75	2,11	1,00	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,751	mittel	
	Komplex	1,770	mittel	


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 31	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K421_E073_05_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K421		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 31		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K421_E085_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K421		EMNT-ID: E085_01_00
EMNT-Bezeichnung: <i>Verschlämmungen im Gewässerbett beseitigen</i>		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 52100 HW: 5721840	bis: 52200 RW: 3424950 Länge / Fläche / Anzahl: 1208,62 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Bronkow
	Gemarkung	Lipten
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A110	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 11. Abschnitt umfasst den Bereich vom Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400 bis zum Quellbereich an der Autobahnausfahrt Freienhufen der BAB13.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässer Ausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Sicherung der Vorflut zur Umsetzung des Bewirtschaftungskonzeptes Lugbecken/ Kleine Elster	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 31		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K421_E085_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K421		EMNT-ID: E085_01_00
EMNT-Bezeichnung: <i>Verschlämmungen im Gewässerbett beseitigen</i>		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	85	Maßnahmen zur Reduzierung anderer hydromorphologischer Belastungen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	85_01	Verschlämmungen im Gewässerbett beseitigen
Maßnahmeumsetzung	Zur Verbesserung der Abflusssituation im Unterwasser des Wehres Saadow, sieht das Bewirtschaftungskonzept Lugbecken/ Kleine Elster einen zentral über das Wehr Saadow gesteuerten Einstau der Vorfluter sowie von Teilflächen des Lugs vor. Ziel ist die Einrichtung eines periodischen Wasserspeichers aus dem eine Stützung der Niedrigwasserabflüsse der Kleinen Elster erfolgen kann. Über das Gewässernetz des Lugs erfolgt die Befüllung und Entleerung des Speichers. Das Bewirtschaftungskonzept ist somit an den Erhalt der Vorflut im Grabensystem gebunden. Aus diesem Grund ist die periodische Räumung der Gewässersohle durch den Unterhaltungspflichtigen zur Herstellung eines einheitlichen Sohlgefälles notwendig. Aufgelandete Sedimente wie Schlämme und Sande sind nach der Maßgabe des Bewirtschaftungskonzeptes aus dem Gewässer zu entnehmen. In den Gräben befindliche Abflusshindernisse, wie Überfahrten und verfallene Durchlässe, sind rückzubauen. Natürliche Barrieren, wie Totholzverkläunungen oder übermäßiger Bewuchs, sind auf ein Maß zu begrenzen, welches die Vorflut in den Gräben gewährleistet. Die Arbeiten werden stromaufwärts in kurzen Abschnitten mit einem Bagger ausgeführt. Das Räumgut ist zwischenzeitig auf der Böschung abzulegen, um verbliebenen Tieren die Rückkehr ins Gewässer zu ermöglichen. Auf die Schonzeiten der in den Gewässern vorkommenden Arten ist zu achten. Zur Vorbereitung und Abstimmung der Arbeiten mit der Unteren Naturschutz- und Wasserbehörde ist ein Gewässerunterhaltungsrahmenplan zu erarbeiten.	
Wirkung Hydromorphologie	Die Maßnahme bewirkt die Verbesserung der Vorflutverhältnisse im Gewässersystem. Der wesentliche hydromorphologische Nutzen wird jedoch durch den Einstau der Gräben und Flächen des Lugs sowie die Vernässung des historischen Feuchtgebietsstandorts erzielt. Der so eingerichtete Wasserspeicher sichert die Abflusskontinuität für den Gwässerverlauf der Kleinen Elster im Unterwasser des Wehres Saadow ab.	
Wirkung Habitat/Biologie	Von der Umsetzung des Bewirtschaftungskonzeptes profitieren an das Wasser gebundene FFH-Arten wie Biber, Fischotter, Rotbauchunke und Kammolch. Im Lug werden die Voraussetzungen für die Entwicklung von Habitaten der Feuchtgebiete und der Auen geschaffen. Im Unterwasser des Wehres Saadow verbessern sich die Lebensbedingungen für die Artengemeinschaft der Fische und Makrozoobenthos. Durch die Herstellung einer kontinuierlichen Abflussführung wird die Besiedlung der derzeit trockenfallenden Gewässerstrecke erst ermöglicht. Dem gegenüberstehend stellen Sohlräumungen aus ökologischer Sicht negativ zu bewertende Eingriffe in die Gewässer dar. Die Unterhaltung hat daher in jedem Fall gewässerschonend zu erfolgen.	


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 31	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K421_E085_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E085_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K421		EMNT-Bezeichnung: Verschlämmungen im Gewässerbett beseitigen	
EMNT-Bezeichnung: Verschlämmungen im Gewässerbett beseitigen			
Komplexspezifizierung	Verschlämmungen im Gewässerbett beseitigen		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_03, 85_01, 70_02, 73_01, 73_05		
Status	in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
			Preis der Position [€]
Fläche	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ²
Erdbau	0,20 m ³ /m	241,72 m ³	25 Euro/m ³
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m
Planungszuschlag (20%)			1.208,62
Summe			7.251,71
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 1	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 4
1.2 Morphologie	Fische 1	Kosten Gew. unterhaltung 2	Raumwiderstand 4
Strukturdefizit 2	Makrophyten 1	Kosten Gew.abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 26
Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
1.3 Hydrologie	Sohle 2		Naturschutz 0
Wasserhaushalt 0	Ufer 0		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie		Flächenbewirtschaftung 2
	Abfluss 2		Unterhaltungspflichtige 2
	Fließgeschwindigkeit 0		
Teilbewertung 1,75	1,00	1,67	1,75
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,595	mittel
	Komplex	1,770	mittel


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 31	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K421_E085_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E085_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K421		EMNT-Bezeichnung: Verschlämmungen im Gewässerbett beseitigen	
EMNT-Bezeichnung: Verschlämmungen im Gewässerbett beseitigen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	im Rahmen der Gewässerunterhaltung umzusetzen in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 29		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K422_E069_03_00_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K422	EMNT-ID: E069_03_00
EMNT-Bezeichnung:	Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 54700 HW: 5719293,51	bis: 54800 RW: 3425234,911 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Bronkow
	Gemarkung	Lug
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A110	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 11. Abschnitt umfasst den Bereich vom Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400 bis zum Quellbereich an der Autobahnausfahrt Freienhufen der BAB13.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 29		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K422_E069_03_00_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K422	EMNT-ID: E069_03_00
EMNT-Bezeichnung:	Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_03	Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen
Maßnahmeumsetzung	<p>Maßnahmeziel ist die Herstellung bzw. Verbesserung der ökologischen Passierbarkeit von Querbauwerken mit Rückstaucharakter für die aquatische Fauna. Obgleich alle Querbauwerke im Zuge der Geländearbeiten kartiert und ihr Bauzustand beschrieben wurde, bleibt deren Funktion im Kontext zur aktuellen Flächenbewirtschaftung weitläufig unklar. Für den Einzelstau ist daher zu prüfen, ob der Stau zu erhalten ist und ob eine angepasste Wehrsteuerung (Stauziele, Stauzeiten) einen Beitrag zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit leisten kann.</p> <p>Hierfür sind für die Einzelbauwerke die Staurechte zu recherchieren und in Abstimmung mit den Flächenbewirtschaftern und dem Gewässerverband der weitere Umgang mit den Staubauwerken festzulegen. In die Abstimmungen sind nachfolgende Kriterien einzubeziehen:</p> <p>Bauwerksrelevanz - Ist das Bauwerk in seiner Funktion für die Flächen- und Gewässerbewirtschaftung zu erhalten</p> <p>Umbauoptionen - Kann ein Bauwerksumbau so erfolgen, dass die Ziele der Flächen- und Gewässerbewirtschaftung in Einklang mit der Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit realisiert werden können</p> <p>Wehrsteuerung - Bietet eine angepasste Wehrsteuerung (Stauziele/Stauzeiten) gewässerökologische Vorteile im Sinne der Zielvorgaben der Wasserrahmenrichtlinie</p> <p>Nach Maßgabe der örtlichen Verhältnisse und Erfordernisse sind folgende Maßnahmeoptionen für die Einzelbauwerke festzulegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bauwerksrückbau (EMNT 69_01) bzw. Demontage Stauorgan - bauliche Umgestaltung; z.B. als Schlitzöffnung im Verschlussorgan - Bauwerksumbau als Sohgleite (EMNT 69_02) - Anpassung des Stauzieles unter Berücksichtigung der Abgabe eines ökologischen Mindestabflusses (EMNT 61_01) - Festlegung von Zeiträumen in denen die Stautafeln nicht gesetzt werden - etc. 	
Wirkung Hydromorphologie	Je nach Maßnahmewahl werden verschiedene Wirkungen auf die Hydromorphologie möglich. Grundsätzlich sind die Maßnahmen so umzusetzen, dass eine Annäherung des Geschiebehaltungs, der Wasserstands-Durchflussbeziehung sowie des Wasserhaushalts an die natürlichen Verhältnisse erfolgt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Maßnahmen verfolgen die verbesserte ökologische Passierbarkeit der Anlagen sowie die Reduzierung der Verweilzeiten des aufgestauten Wasserkörpers mit Blick auf die Gewässergüte.	


		Priorität: 1,8 / mittel		
		gewässerspezifischer Rang: 29		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K422_E069_03_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_03_00		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K422		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen		
Komplexspezifizierung: Steuerung Kulturstau über Bewirtschaftungskonzept Lugbecken geregelt in Abhängigkeit vom Stauziel Wehr Saadow; Maßnahmen hieran orientierend ausgewählt				
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_03, 85_01, 70_02, 73_01, 73_05				
Status: in Planung Quelle / Planer: Fugro / LMBV				
Baukostenannahme				
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00
Erdbau	0,00 m³/Stk.	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00
Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk.	0,00
Wege- / Landschaftsbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1500 Euro/Stk.	1.500,00
Planungszuschlag (20%)				300,00
Summe				1.800,00
Bemerkung: -				
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand	
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert	3,00
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 2	Raumwiderstand	1
Strukturdefizit	Makrophyten 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke	1
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch	1,75
	Sohle 1		Naturschutz	2
1.3 Hydrologie	Ufer 1		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft	2
Wasserhaushalt	Land 0		Flächenbewirtschaftung	1
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige	2
	Abfluss 2			
	Fließgeschwindigkeit 2			
Teilbewertung	1,75	1,44	1,67	2,38
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,875	mittel	
	Komplex	1,790	mittel	


		Priorität: 1,8 / mittel		
		gewässerspezifischer Rang: 29		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K422_E069_03_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_03_00		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K422		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen		
Restriktionen				
Betroffenheit	Bodendenkmale	0	Verdachtsflächen	0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale			
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.			
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend			
Maßnahmeumsetzung				
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz		
	Straße	Finsterwalder Str. 32a		
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde		
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis;	in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring				
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung			
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung			
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder				
- Die Maßnahme EMNT-ID 69_03 wird durch den GwV "Kleine Elster - Pulsnitz" abgelehnt; Die Überarbeitung der Maßnahme und des betreffenden Maßnahmenblattes ist durch den AN erfolgt.				
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)				


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 29		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K422_E069_03_00_C02_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K422	EMNT-ID: E069_03_00
EMNT-Bezeichnung:	Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 54700 HW: 5719262,037	bis: 54800 RW: 3425224,404 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Großräschen
	Gemarkung	Wormlage
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A110	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 11. Abschnitt umfasst den Bereich vom Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400 bis zum Quellbereich an der Autobahnausfahrt Freienhufen der BAB13.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 29		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K422_E069_03_00_C02_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K422	EMNT-ID: E069_03_00
EMNT-Bezeichnung:	Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_03	Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen
Maßnahmeumsetzung	<p>Maßnahmeziel ist die Herstellung bzw. Verbesserung der ökologischen Passierbarkeit von Querbauwerken mit Rückstaucharakter für die aquatische Fauna. Obgleich alle Querbauwerke im Zuge der Geländearbeiten kartiert und ihr Bauzustand beschrieben wurde, bleibt deren Funktion im Kontext zur aktuellen Flächenbewirtschaftung weitläufig unklar. Für den Einzelstau ist daher zu prüfen, ob der Stau zu erhalten ist und ob eine angepasste Wehrsteuerung (Stauziele, Stauzeiten) einen Beitrag zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit leisten kann.</p> <p>Hierfür sind für die Einzelbauwerke die Staurechte zu recherchieren und in Abstimmung mit den Flächenbewirtschaftern und dem Gewässerverband der weitere Umgang mit den Staubauwerken festzulegen. In die Abstimmungen sind nachfolgende Kriterien einzubeziehen:</p> <p>Bauwerksrelevanz - Ist das Bauwerk in seiner Funktion für die Flächen- und Gewässerbewirtschaftung zu erhalten</p> <p>Umbauoptionen - Kann ein Bauwerksumbau so erfolgen, dass die Ziele der Flächen- und Gewässerbewirtschaftung in Einklang mit der Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit realisiert werden können</p> <p>Wehrsteuerung - Bietet eine angepasste Wehrsteuerung (Stauziele/Stauzeiten) gewässerökologische Vorteile im Sinne der Zielvorgaben der Wasserrahmenrichtlinie</p> <p>Nach Maßgabe der örtlichen Verhältnisse und Erfordernisse sind folgende Maßnahmeoptionen für die Einzelbauwerke festzulegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bauwerksrückbau (EMNT 69_01) bzw. Demontage Stauorgan - bauliche Umgestaltung; z.B. als Schlitzöffnung im Verschlussorgan - Bauwerksumbau als Sohgleite (EMNT 69_02) - Anpassung des Stauzieles unter Berücksichtigung der Abgabe eines ökologischen Mindestabflusses (EMNT 61_01) - Festlegung von Zeiträumen in denen die Stautafeln nicht gesetzt werden - etc. 	
Wirkung Hydromorphologie	Je nach Maßnahmewahl werden verschiedene Wirkungen auf die Hydromorphologie möglich. Grundsätzlich sind die Maßnahmen so umzusetzen, dass eine Annäherung des Geschiebehaltungs, der Wasserstands-Durchflussbeziehung sowie des Wasserhaushalts an die natürlichen Verhältnisse erfolgt.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Maßnahmen verfolgen die verbesserte ökologische Passierbarkeit der Anlagen sowie die Reduzierung der Verweilzeiten des aufgestauten Wasserkörpers mit Blick auf die Gewässergüte.	


		Priorität: 1,8 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: 29																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K422_E069_03_00_C02_Punkt																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K422		EMNT-ID: E069_03_00																												
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen																														
Komplexspezifizierung	Steuerung Kulturstau über Bewirtschaftungskonzept Lugbecken geregelt in Abhängigkeit vom Stauziel Wehr Saadow; Maßnahmen hieran orientierend ausgewählt																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_03, 85_01, 70_02, 73_01, 73_05																													
Status	in Planung Quelle / Planer Fugro / LMBV																													
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/Stk.</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0 Euro/Stk. 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1500 Euro/Stk. 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>300,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>1.800,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /Stk.	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00	Wege- / Landschaftsbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1500 Euro/Stk. 1.500,00	Planungszuschlag (20%)			300,00	Summe			1.800,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /Stk.	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1500 Euro/Stk. 1.500,00																											
Planungszuschlag (20%)			300,00																											
Summe			1.800,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung																													
	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten																												
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 3																												
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 2																												
Strukturdefizit	Makrophyten 1	Kosten Gew. abschnitt 0																												
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur																													
	Sohle 1																													
1.3 Hydrologie	Ufer 1																													
Wasserhaushalt	Land 0																													
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie																													
	Abfluss 2																													
	Fließgeschwindigkeit 2																													
Teilbewertung	1,75	1,44																												
		1,67																												
		2,38																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,875																												
	Komplex	1,790																												
		mittel																												
		mittel																												


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 29		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K422_E069_03_00_C02_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K422		EMNT-ID: E069_03_00
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen		
Restriktionen		
Betroffenheit	Bodendenkmale 0	Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz
	Straße	Finsterwalder Str. 32a
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis;	in Abstimmung mit LUGV
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
- Die Maßnahme EMNT-ID 69_03 wird durch den GwV "Kleine Elster - Pulsnitz" abgelehnt; Die Überarbeitung der Maßnahme und des betreffenden Maßnahmeblattes ist durch den AN erfolgt.		
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)		


		Priorität: 1,8 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 29
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K422_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K422	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 54700 HW: 5718900	bis: 54800 RW: 3424830 Länge / Fläche / Anzahl: 1103,24 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Großräschen; Bronkow
	Gemarkung	Wormlage; Lug
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A110	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 11. Abschnitt umfasst den Bereich vom Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400 bis zum Quellbereich an der Autobahnausfahrt Freienhufen der BAB13.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 29
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K422_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K422	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


		Priorität: 1,8 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 29																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K422_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K422		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor																													
Komplexspezifizierung: Flächenerwerb für Gewässerrandstreifen																															
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_03, 85_01, 70_02, 73_01, 73_05																															
Status: Entwurf		Quelle / Planer: Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>10,00 m²/m</td> <td>11032,35 m²</td> <td>2 Euro/m² 22.064,71</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>4.412,94</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>26.477,65</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	10,00 m ² /m	11032,35 m ²	2 Euro/m ² 22.064,71	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			4.412,94	Summe			26.477,65
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	10,00 m ² /m	11032,35 m ²	2 Euro/m ² 22.064,71																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			4.412,94																												
Summe			26.477,65																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1																													
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2		2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																													
3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 24		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3																													
Teilbewertung 1,75		1,89 1,33 2,00																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,769 mittel Komplex 1,790 mittel																													


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 29	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K422_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K422		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			


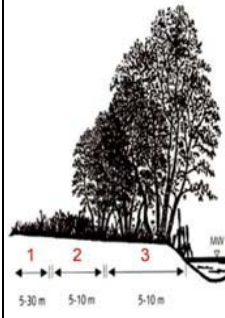
		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 29		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K422_E073_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K422	EMNT-ID: E073_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 54700 HW: 5718900	bis: 54800 RW: 3424830 Länge / Fläche / Anzahl: 1103,24 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Großräschen; Bronkow
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Kleine Elster 5386_A110	Wormlage; Lug
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 11. Abschnitt umfasst den Bereich vom Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400 bis zum Quellbereich an der Autobahnausfahrt Freienhufen der BAB13.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 29		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K422_E073_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K422	EMNT-ID: E073_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerrandstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer auf Grundlagen der §§ 38, 41 WHG und § 84 BbgWG auszuweisen.</p> <p>Als Gewässerrandstreifen wird ein mindestens 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden Flächennutzung verstanden. Innerhalb des vorliegenden Konzeptes weist dieser ausgehend von der Mittelwasserlinie eine mehrreihige naturraum- und standorttypische Gehölzbeplantzung autochthonem Materials auf und unterscheidet sich hierdurch vom Gewässerschutzstreifen (EMNT-ID 28).</p> <p>Nach lokalem Erfordernis sind Initialpflanzungen vorzusehen und durch die Anlieger zu dulden. Sicherungsmaßnahmen sind an den Grenzen des Randstreifens umzusetzen, wenn eine nachteilige Verschiebung der Flächennutzung in den Randstreifen oder des Randstreifens in die Flächennutzung zu erwarten ist. Der Gewässerrandstreifen ist mit Ausnahme notwendiger Arbeiten der Gewässerunterhaltung der natürlichen Sukzession und der eigendynamischen Gewässerentwicklung zu überlassen. Mittel- und langfristig ist dieser zu einem Auensaumwald zu entwickeln. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p> <p>Gewässerrandstreifen sind morphologische Entwicklungsräume der Gewässer. Gehölzwurzeln, Totholz und die Limitierung der Gewässerverkrautung durch den Schattenwurf der Gehölze, tragen zur Ausbildung einer alluvialen, strukturreichen Gewässersohle mit Uferabbrüchen, Prall- und Gleithängen sowie Sohl-, Ufer- und Längsbänken bei. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten aus dem landwirtschaftlich genutzten Gewässerrandstreifen wird entgegengewirkt, wovon das Gewässerinterstitium profitiert.</p> <p>Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoff- und Feinsedimenteinträge begünstigt. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die puffernde und filternde Wirkung des Randstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Gehölzsaum an sich ist als Habitat-, Nahrungs- und Fortpflanzungsrefugium von übergeordneter Bedeutung und begünstigt neben den Qualitätskomponenten der WRRL auch die Arten- und Biotoptypen der Natura 2000 Richtlinie in ihrer Entwicklung.</p>	
Literatur:	<p>WHG: Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts - Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 01.03. 2010, zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 9 G v. 24.2.2012</p> <p>BbgWG: Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004 (GVBl.I/05, [Nr. 05], S.50), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2011 (GVBl.I/11, [Nr. 33])</p>	
Wirkung	Hydromorphologie	
Wirkung Habitat/Biologie		


		Priorität: 1,8 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 29																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K422_E073_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_01_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K422		EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)																													
Komplexspezifizierung: Gewässerrandstreifen rechtsseitig ausweisen																															
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_03, 85_01, 70_02, 73_01, 73_05																															
Status: Entwurf		Quelle / Planer: Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m</td> <td>0 Euro/m 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			0,00																												
Summe			0,00																												
Bemerkung: administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1																													
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2		2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2																													
3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 24		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3																													
Teilbewertung 1,75		1,72 2,00 2,00																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,852 mittel Komplex 1,790 mittel																													

		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 29	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K422_E073_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K422		EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 29		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K422_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K422	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation	von: 54700	bis: 54800
Koordinaten ETRS89	HW: 5718900	RW: 3424830
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Großräschen; Bronkow
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung	Wormlage; Lug
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 11. Abschnitt umfasst den Bereich vom Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400 bis zum Quellbereich an der Autobahnausfahrt Freienhufen der BAB13.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 29		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K422_E073_05_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K422	EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophthora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwuchspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwuchspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p>  <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzau und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Stechhölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p> <p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzau - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzau - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p> <p>Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie</p> <p>Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzeintrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.</p>	


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 29	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K422_E073_05_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K422		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Komplexspezifizierung: Initialpflanzungen rechtsseitig			
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_03, 85_01, 70_02, 73_01, 73_05			
Status: Entwurf Quelle / Planer: Fugro			
Baukostenannahme			
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Preis der Position [€]		
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00
Wege- / Landschaftsbau	5,00 m ² /m	5516,18 m ²	8,5 Euro/m ² 46.887,50
Planungszuschlag (20%)			9.377,50
Summe			56.265,00
Bemerkung: Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst			
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 2	Mittelwert 2,00
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 1	Raumwiderstand 3
Strukturdefizit 2,50	Makrophyten 3	Kosten Gew.abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 24
Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
1.3 Hydrologie	Sohle 2		Naturschutz 3
Wasserhaushalt 1,00	Ufer 3		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	Land 1		Flächenbewirtschaftung 1
	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 3
	Abfluss 2		
	Fließgeschwindigkeit 2		
Teilbewertung 1,75	2,11	1,00	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,751	mittel
	Komplex	1,790	mittel


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 29	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K422_E073_05_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K422		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	0	Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 29		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K422_E085_01_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K422	EMNT-ID: E085_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Verschlammungen im Gewässerbett beseitigen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 54700 HW: 5718900	bis: 54800 RW: 3424830 Länge / Fläche / Anzahl: 1103,24 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Großräschen; Bronkow
	Gemarkung	Wormlage; Lug
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A110	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 11. Abschnitt umfasst den Bereich vom Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400 bis zum Quellbereich an der Autobahnausfahrt Freienhufen der BAB13.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Sicherung der Vorflut zur Umsetzung des Bewirtschaftungskonzeptes Lugbecken/ Kleine Elster	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 29		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K422_E085_01_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K422	EMNT-ID: E085_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Verschlammungen im Gewässerbett beseitigen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	85	Maßnahmen zur Reduzierung anderer hydromorphologischer Belastungen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	85_01	Verschlammungen im Gewässerbett beseitigen
Maßnahmeumsetzung	Zur Verbesserung der Abflusssituation im Unterwasser des Wehres Saadow, sieht das Bewirtschaftungskonzept Lugbecken/ Kleine Elster einen zentral über das Wehr Saadow gesteuerten Einstau der Vorfluter sowie von Teilflächen des Lugs vor. Ziel ist die Einrichtung eines periodischen Wasserspeichers aus dem eine Stützung der Niedrigwasserabflüsse der Kleinen Elster erfolgen kann. Über das Gewässernetz des Lugs erfolgt die Befüllung und Entleerung des Speichers. Das Bewirtschaftungskonzept ist somit an den Erhalt der Vorflut im Grabensystem gebunden. Aus diesem Grund ist die periodische Räumung der Gewässersohle durch den Unterhaltungspflichtigen zur Herstellung eines einheitlichen Sohlgefälles notwendig. Aufgelandete Sedimente wie Schlämme und Sande sind nach der Maßgabe des Bewirtschaftungskonzeptes aus dem Gewässer zu entnehmen. In den Gräben befindliche Abflusshindernisse, wie Überfahrten und verfallene Durchlässe, sind rückzubauen. Natürliche Barrieren, wie Totholzverkläunungen oder übermäßiger Bewuchs, sind auf ein Maß zu begrenzen, welches die Vorflut in den Gräben gewährleistet. Die Arbeiten werden stromaufwärts in kurzen Abschnitten mit einem Bagger ausgeführt. Das Räumgut ist zwischenzeitig auf der Böschung abzulegen, um verbliebenen Tieren die Rückkehr ins Gewässer zu ermöglichen. Auf die Schonzeiten der in den Gewässern vorkommenden Arten ist zu achten. Zur Vorbereitung und Abstimmung der Arbeiten mit der Unteren Naturschutz- und Wasserbehörde ist ein Gewässerunterhaltungsrahmenplan zu erarbeiten.	
Wirkung Hydromorphologie	Die Maßnahme bewirkt die Verbesserung der Vorflutverhältnisse im Gewässersystem. Der wesentliche hydromorphologische Nutzen wird jedoch durch den Einstau der Gräben und Flächen des Lugs sowie die Vernässung des historischen Feuchtgebietsstandorts erzielt. Der so eingerichtete Wasserspeicher sichert die Abflusskontinuität für den Gwässerverlauf der Kleinen Elster im Unterwasser des Wehres Saadow ab.	
Wirkung Habitat/Biologie	Von der Umsetzung des Bewirtschaftungskonzeptes profitieren an das Wasser gebundene FFH-Arten wie Biber, Fischotter, Rotbauchunke und Kammolch. Im Lug werden die Voraussetzungen für die Entwicklung von Habitaten der Feuchtgebiete und der Auen geschaffen. Im Unterwasser des Wehres Saadow verbessern sich die Lebensbedingungen für die Artengemeinschaft der Fische und Makrozoobenthren. Durch die Herstellung einer kontinuierlichen Abflussführung wird die Besiedlung der derzeit trockenfallenden Gewässerstrecke erst ermöglicht. Dem gegenüberstehend stellen Sohlräumungen aus ökologischer Sicht negativ zu bewertende Eingriffe in die Gewässer dar. Die Unterhaltung hat daher in jedem Fall gewässerschonend zu erfolgen.	


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 29	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K422_E085_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E085_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K422		EMNT-Bezeichnung: Verschlämmungen im Gewässerbett beseitigen	
EMNT-Bezeichnung: Verschlämmungen im Gewässerbett beseitigen			
Komplexspezifizierung	Verschlämmungen im Gewässerbett beseitigen		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_03, 85_01, 70_02, 73_01, 73_05		
Status	in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Fläche	m ² /m	0,00 m ²
	Erdbau	m ³ /m	220,65 m ³
	Betonbau	m ³ /m	0,00 m ³
	Wege- / Landschaftsbau	m ² /m	0,00 m
	Planungszuschlag (20%)		1.103,24
	Summe		6.619,42
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos	absolute MN-Kosten	Mittelwert
1.2 Morphologie	Fische	Kosten Gew. unterhaltung	Raumwiderstand
Strukturdefizit	Makrophyten	Kosten Gew.abschnitt	Anzahl Flurstücke
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
1.3 Hydrologie	Sohle		Naturschutz
Wasserhaushalt	Ufer		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Flächenbewirtschaftung
	Abfluss		Unterhaltungspflichtige
	Fließgeschwindigkeit		
Teilbewertung	1,75	1,00	1,67
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,595	mittel
	Komplex	1,790	mittel


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 29	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K422_E085_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E085_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K422		EMNT-Bezeichnung: Verschlämmungen im Gewässerbett beseitigen	
EMNT-Bezeichnung: Verschlämmungen im Gewässerbett beseitigen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	im Rahmen der Gewässerunterhaltung umzusetzen in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


		Priorität: 1,5 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 37		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K423_E085_01_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K423	EMNT-ID: E085_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Verschlammungen im Gewässerbett beseitigen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 54800 HW: 5719370	bis: 54900 RW: 3426220 Länge / Fläche / Anzahl: 1914,69 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Altdöbern; Bronkow
	Gemarkung	Lug; Altdöbern; Lipten
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A110	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 11. Abschnitt umfasst den Bereich vom Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400 bis zum Quellbereich an der Autobahnausfahrt Freienhufen der BAB13.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Sicherung der Vorflut zur Umsetzung des Bewirtschaftungskonzeptes Lugbecken/ Kleine Elster	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,5 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 37		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K423_E085_01_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K423	EMNT-ID: E085_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Verschlammungen im Gewässerbett beseitigen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	85	Maßnahmen zur Reduzierung anderer hydromorphologischer Belastungen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	85_01	Verschlammungen im Gewässerbett beseitigen
Maßnahmeumsetzung	Zur Verbesserung der Abflusssituation im Unterwasser des Wehres Saadow, sieht das Bewirtschaftungskonzept Lugbecken/ Kleine Elster einen zentral über das Wehr Saadow gesteuerten Einstau der Vorfluter sowie von Teilflächen des Lugs vor. Ziel ist die Einrichtung eines periodischen Wasserspeichers aus dem eine Stützung der Niedrigwasserabflüsse der Kleinen Elster erfolgen kann. Über das Gewässernetz des Lugs erfolgt die Befüllung und Entleerung des Speichers. Das Bewirtschaftungskonzept ist somit an den Erhalt der Vorflut im Grabensystem gebunden. Aus diesem Grund ist die periodische Räumung der Gewässersohle durch den Unterhaltungspflichtigen zur Herstellung eines einheitlichen Sohlgefälles notwendig. Aufgelandete Sedimente wie Schlämme und Sande sind nach der Maßgabe des Bewirtschaftungskonzeptes aus dem Gewässer zu entnehmen. In den Gräben befindliche Abflusshindernisse, wie Überfahrten und verfallene Durchlässe, sind rückzubauen. Natürliche Barrieren, wie Totholzverkläunungen oder übermäßiger Bewuchs, sind auf ein Maß zu begrenzen, welches die Vorflut in den Gräben gewährleistet. Die Arbeiten werden stromaufwärts in kurzen Abschnitten mit einem Bagger ausgeführt. Das Räumgut ist zwischenzeitig auf der Böschung abzulegen, um verbliebenen Tieren die Rückkehr ins Gewässer zu ermöglichen. Auf die Schonzeiten der in den Gewässern vorkommenden Arten ist zu achten. Zur Vorbereitung und Abstimmung der Arbeiten mit der Unteren Naturschutz- und Wasserbehörde ist ein Gewässerunterhaltungsrahmenplan zu erarbeiten.	
Wirkung Hydromorphologie	Die Maßnahme bewirkt die Verbesserung der Vorflutverhältnisse im Gewässersystem. Der wesentliche hydromorphologische Nutzen wird jedoch durch den Einstau der Gräben und Flächen des Lugs sowie die Vernässung des historischen Feuchtgebietsstandorts erzielt. Der so eingerichtete Wasserspeicher sichert die Abflusskontinuität für den Gwässerverlauf der Kleinen Elster im Unterwasser des Wehres Saadow ab.	
Wirkung Habitat/Biologie	Von der Umsetzung des Bewirtschaftungskonzeptes profitieren an das Wasser gebundene FFH-Arten wie Biber, Fischotter, Rotbauchunke und Kammolch. Im Lug werden die Voraussetzungen für die Entwicklung von Habitaten der Feuchtgebiete und der Auen geschaffen. Im Unterwasser des Wehres Saadow verbessern sich die Lebensbedingungen für die Artengemeinschaft der Fische und Makrozoobenthren. Durch die Herstellung einer kontinuierlichen Abflussführung wird die Besiedlung der derzeit trockenfallenden Gewässerstrecke erst ermöglicht. Dem gegenüberstehend stellen Sohlräumungen aus ökologischer Sicht negativ zu bewertende Eingriffe in die Gewässer dar. Die Unterhaltung hat daher in jedem Fall gewässerschonend zu erfolgen.	


		Priorität: 1,5 / mittel		
		gewässerspezifischer Rang: 37		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K423_E085_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E085_01_00		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K423		EMNT-Bezeichnung: Verschlammungen im Gewässerbett beseitigen		
Komplexspezifizierung: Verschlammungen im Gewässerbett beseitigen				
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 85_01				
Status: in Planung Quelle / Planer: LMBV / Fugro				
Baukostenannahme				
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ²	0,00
Erdbau	0,20 m ³ /m	382,94 m ³	25 Euro/m ³	9.573,46
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m	0,00
Planungszuschlag (20%)				1.914,69
Summe				11.488,15
Bemerkung: -				
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand	2,00
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 1	absolute MN-Kosten 2	Mittelwert	
1.2 Morphologie	Fische 1	Kosten Gew. unterhaltung 2	Raumwiderstand	3
Strukturdefizit	Makrophyten 1	Kosten Gew.abschnitt 0	Anzahl Flurstücke	37
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch	1,50
1.3 Hydrologie	Sohle 2		Naturschutz	0
Wasserhaushalt	Ufer 0		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft	2
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	Land 1		Flächenbewirtschaftung	2
	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige	2
	Abfluss 2			
	Fließgeschwindigkeit 0			
Teilbewertung	1,75	1,00	1,33	1,75
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,540	mittel	
	Komplex	1,540	mittel	


		Priorität: 1,5 / mittel		
		gewässerspezifischer Rang: 37		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K423_E085_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E085_01_00		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K423		EMNT-Bezeichnung: Verschlammungen im Gewässerbett beseitigen		
Restriktionen				
Betroffenheit	Bodendenkmale	0	Verdachtsflächen	0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale			
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.			
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend			
Maßnahmeumsetzung				
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz		
	Straße	Finsterwalder Str. 32a		
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde		
notwendige Verfahren:	im Rahmen der Gewässerunterhaltung umzusetzen in Abstimmung mit LUGV			
Monitoring				
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung			
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung			
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder				
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.				


		Priorität: 1,7 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 32
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K424_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K424	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 54900 HW: 5718910	bis: 55000 RW: 3425090 Länge / Fläche / Anzahl: 744,53 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Großräschen; Bronkow
	Gemarkung	Wormlage; Lug
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A110	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 11. Abschnitt umfasst den Bereich vom Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400 bis zum Quellbereich an der Autobahnausfahrt Freienhufen der BAB13.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,7 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 32
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K424_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K424	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


		Priorität: 1,7 / mittel		
		gewässerspezifischer Rang: 32		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K424_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K424		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor		
Komplexspezifizierung: Flächenerwerb für Gewässerrandstreifen				
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 85_01, 70_02, 73_01, 73_05				
Status: Entwurf Quelle / Planer: Fugro				
Baukostenannahme				
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	10,00 m²/m	7445,28 m²	2 Euro/m²	14.890,55
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00
Planungszuschlag (20%)				2.978,11
Summe				17.868,66
Bemerkung: -				
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand	2,00
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 2	Mittelwert	
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 2	Raumwiderstand	4
Strukturdefizit	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke	18
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch	2,00
1.3 Hydrologie	Sohle 2		Naturschutz	3
Wasserhaushalt	Ufer 2		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft	2
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	Land 1		Flächenbewirtschaftung	0
	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige	3
	Abfluss 2			
	Fließgeschwindigkeit 2			
Teilbewertung	1,75	1,89	1,33	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,769	mittel	
	Komplex	1,740	mittel	


		Priorität: 1,7 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 32	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K424_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K424		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	0	Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung;		in Abstimmung mit LUGV
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			


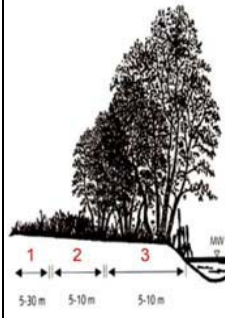
		Priorität: 1,7 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 32		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K424_E073_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K424	EMNT-ID: E073_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 54900 HW: 5718910	bis: 55000 RW: 3425090 Länge / Fläche / Anzahl: 744,53 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Großräschen; Bronkow
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Kleine Elster 5386_A110	Wormlage; Lug
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 11. Abschnitt umfasst den Bereich vom Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400 bis zum Quellbereich an der Autobahnausfahrt Freienhufen der BAB13.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,7 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 32		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K424_E073_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K424	EMNT-ID: E073_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerrandstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer auf Grundlagen der §§ 38, 41 WHG und § 84 BbgWG auszuweisen.</p> <p>Als Gewässerrandstreifen wird ein mindestens 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden Flächennutzung verstanden. Innerhalb des vorliegenden Konzeptes weist dieser ausgehend von der Mittelwasserlinie eine mehrreihige naturraum- und standorttypische Gehölzbeplantzung autochthonem Materials auf und unterscheidet sich hierdurch vom Gewässerschutzstreifen (EMNT-ID 28).</p> <p>Nach lokalem Erfordernis sind Initialpflanzungen vorzusehen und durch die Anlieger zu dulden. Sicherungsmaßnahmen sind an den Grenzen des Randstreifens umzusetzen, wenn eine nachteilige Verschiebung der Flächennutzung in den Randstreifen oder des Randstreifens in die Flächennutzung zu erwarten ist. Der Gewässerrandstreifen ist mit Ausnahme notwendiger Arbeiten der Gewässerunterhaltung der natürlichen Sukzession und der eigendynamischen Gewässerentwicklung zu überlassen. Mittel- und langfristig ist dieser zu einem Auensaumwald zu entwickeln. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p> <p>Gewässerrandstreifen sind morphologische Entwicklungsräume der Gewässer. Gehölzwurzeln, Totholz und die Limitierung der Gewässerverkrautung durch den Schattenwurf der Gehölze, tragen zur Ausbildung einer alluvialen, strukturreichen Gewässersohle mit Uferabbrüchen, Prall- und Gleithängen sowie Sohl-, Ufer- und Längsbänken bei. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten aus dem landwirtschaftlich genutzten Gewässerrandstreifen wird entgegengewirkt, wovon das Gewässerinterstitium profitiert.</p> <p>Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoff- und Feinsedimenteinträge begünstigt. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die puffernde und filternde Wirkung des Randstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Gehölzsaum an sich ist als Habitat-, Nahrungs- und Fortpflanzungsrefugium von übergeordneter Bedeutung und begünstigt neben den Qualitätskomponenten der WRRL auch die Arten- und Biotoptypen der Natura 2000 Richtlinie in ihrer Entwicklung.</p>	
Literatur:	<p>WHG: Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts - Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 01.03. 2010, zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 9 G v. 24.2.2012</p> <p>BbgWG: Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004 (GVBl.I/05, [Nr. 05], S.50), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2011 (GVBl.I/11, [Nr. 33])</p>	
Wirkung	Hydromorphologie	
Wirkung Habitat/Biologie		


		Priorität: 1,7 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 32																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K424_E073_01_00_C01_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K424		EMNT-ID: E073_01_00																												
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)																														
Komplexspezifizierung	Gewässerrandstreifen rechtsseitig ausweisen																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 85_01, 70_02, 73_01, 73_05																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m</td> <td>0 Euro/m 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m 0,00																											
Planungszuschlag (20%)			0,00																											
Summe			0,00																											
Bemerkung:	administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																											
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew.abschnitt 0	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 18																											
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0																											
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2		Unterhaltungspflichtige 3																											
Teilbewertung 1,75	1,72	2,00	2,00																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,852	mittel																											
	Komplex	1,740	mittel																											

		Priorität: 1,7 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 32	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K424_E073_01_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K424		EMNT-ID: E073_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


		Priorität: 1,7 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 32		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K424_E073_05_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K424		EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation	von: 54900	bis: 55000
Koordinaten ETRS89	HW: 5718910	RW: 3425080
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Großräschen; Bronkow
Gewässer	Gemarkung	Wormlage; Lug
Name	Kleine Elster	
Abschnitt	5386_A110	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 11. Abschnitt umfasst den Bereich vom Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400 bis zum Quellbereich an der Autobahnausfahrt Freienhufen der BAB13.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete		
Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet	-	
Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,7 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 32		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K424_E073_05_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K424		EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophthora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwachspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwachspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p> <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzau und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Stechkölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p>	
	 <p>Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen 	
Wirkung	Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzeintrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas	
Hydromorphologie	Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässereuwärmung.	
Wirkung Habitat/Biologie		


		Priorität: 1,7 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 32																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K424_E073_05_00_C01_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K424		EMNT-ID: E073_05_00																												
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum																														
Komplexspezifizierung	Initialpflanzungen rechtsseitig																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 85_01, 70_02, 73_01, 73_05																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>5,00 m²/m</td> <td>3722,64 m²</td> <td>8,5 Euro/m² 31.642,42</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>6.328,48</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>37.970,90</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	5,00 m ² /m	3722,64 m ²	8,5 Euro/m ² 31.642,42	Planungszuschlag (20%)			6.328,48	Summe			37.970,90	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	5,00 m ² /m	3722,64 m ²	8,5 Euro/m ² 31.642,42																											
Planungszuschlag (20%)			6.328,48																											
Summe			37.970,90																											
Bemerkung: Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																											
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3	2.1 maßnahme-spezif. Kosten 2 absolute MN-Kosten	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 18																											
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																											
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																											
Teilbewertung 1,75	2,11	1,00	2,00																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,751	mittel																											
	Komplex	1,740	mittel																											


		Priorität: 1,7 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 32	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K424_E073_05_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K424		EMNT-ID: E073_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


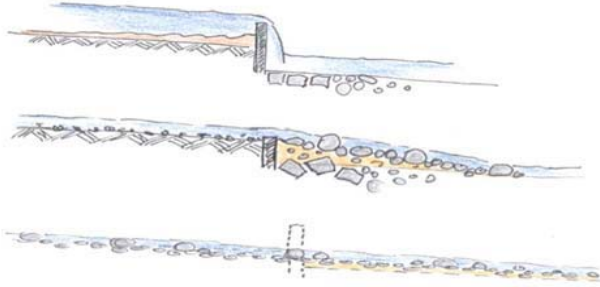
		Priorität: 1,7 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 32		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K424_E085_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K424		EMNT-ID: E085_01_00
EMNT-Bezeichnung: Verschlammungen im Gewässerbett beseitigen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 54900 HW: 5718920	bis: 55000 RW: 3425080 Länge / Fläche / Anzahl: 744,53 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Großräschen
	Gemarkung	Wormlage
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A110	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 11. Abschnitt umfasst den Bereich vom Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400 bis zum Quellbereich an der Autobahnausfahrt Freienhufen der BAB13.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Sicherung der Vorflut zur Umsetzung des Bewirtschaftungskonzeptes Lugbecken/ Kleine Elster	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,7 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 32		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K424_E085_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K424		EMNT-ID: E085_01_00
EMNT-Bezeichnung: Verschlammungen im Gewässerbett beseitigen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	85	Maßnahmen zur Reduzierung anderer hydromorphologischer Belastungen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	85_01	Verschlammungen im Gewässerbett beseitigen
Maßnahmeumsetzung	Zur Verbesserung der Abflusssituation im Unterwasser des Wehres Saadow, sieht das Bewirtschaftungskonzept Lugbecken/ Kleine Elster einen zentral über das Wehr Saadow gesteuerten Einstau der Vorfluter sowie von Teilflächen des Lugs vor. Ziel ist die Einrichtung eines periodischen Wasserspeichers aus dem eine Stützung der Niedrigwasserabflüsse der Kleinen Elster erfolgen kann. Über das Gewässernetz des Lugs erfolgt die Befüllung und Entleerung des Speichers. Das Bewirtschaftungskonzept ist somit an den Erhalt der Vorflut im Grabensystem gebunden. Aus diesem Grund ist die periodische Räumung der Gewässersohle durch den Unterhaltungspflichtigen zur Herstellung eines einheitlichen Sohlgefälles notwendig. Aufgelandete Sedimente wie Schlämme und Sande sind nach der Maßgabe des Bewirtschaftungskonzeptes aus dem Gewässer zu entnehmen. In den Gräben befindliche Abflusshindernisse, wie Überfahrten und verfallene Durchlässe, sind rückzubauen. Natürliche Barrieren, wie Totholzverkläunungen oder übermäßiger Bewuchs, sind auf ein Maß zu begrenzen, welches die Vorflut in den Gräben gewährleistet. Die Arbeiten werden stromaufwärts in kurzen Abschnitten mit einem Bagger ausgeführt. Das Räumgut ist zwischenzeitig auf der Böschung abzulegen, um verbliebenen Tieren die Rückkehr ins Gewässer zu ermöglichen. Auf die Schonzeiten der in den Gewässern vorkommenden Arten ist zu achten. Zur Vorbereitung und Abstimmung der Arbeiten mit der Unteren Naturschutz- und Wasserbehörde ist ein Gewässerunterhaltungsrahmenplan zu erarbeiten.	
Wirkung Hydromorphologie	Die Maßnahme bewirkt die Verbesserung der Vorflutverhältnisse im Gewässersystem. Der wesentliche hydromorphologische Nutzen wird jedoch durch den Einstau der Gräben und Flächen des Lugs sowie die Vernässung des historischen Feuchtgebietsstandorts erzielt. Der so eingerichtete Wasserspeicher sichert die Abflusskontinuität für den Gwässerverlauf der Kleinen Elster im Unterwasser des Wehres Saadow ab.	
Wirkung Habitat/Biologie	Von der Umsetzung des Bewirtschaftungskonzeptes profitieren an das Wasser gebundene FFH-Arten wie Biber, Fischotter, Rotbauchunke und Kammolch. Im Lug werden die Voraussetzungen für die Entwicklung von Habitaten der Feuchtgebiete und der Auen geschaffen. Im Unterwasser des Wehres Saadow verbessern sich die Lebensbedingungen für die Artengemeinschaft der Fische und Makrozoobenthos. Durch die Herstellung einer kontinuierlichen Abflussführung wird die Besiedlung der derzeit trockenfallenden Gewässerstrecke erst ermöglicht. Dem gegenüberstehend stellen Sohlräumungen aus ökologischer Sicht negativ zu bewertende Eingriffe in die Gewässer dar. Die Unterhaltung hat daher in jedem Fall gewässerschonend zu erfolgen.	


		Priorität: 1,7 / mittel		
		gewässerspezifischer Rang: 32		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K424_E085_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E085_01_00		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K424		EMNT-Bezeichnung: Verschlammungen im Gewässerbett beseitigen		
Komplexspezifizierung: Verschlammungen im Gewässerbett beseitigen				
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 85_01, 70_02, 73_01, 73_05				
Status: in Planung Quelle / Planer: LMBV / Fugro				
Baukostenannahme				
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ²	0,00
Erdbau	0,20 m ³ /m	148,91 m ³	25 Euro/m ³	3.722,64
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m	0,00
Planungszuschlag (20%)				744,53
Summe				4.467,17
Bemerkung: -				
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand	
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 1	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 4	2,00
1.2 Morphologie	Fische 1	Kosten Gew. unterhaltung 2	Raumwiderstand 4	
Strukturdefizit 2,50	Makrophyten 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 18	
Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch	1,50
1.3 Hydrologie	Sohle 2		Naturschutz 0	
Wasserhaushalt 1,00	Ufer 0		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2	
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	Land 1		Flächenbewirtschaftung 2	
	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 2	
	Abfluss 2			
	Fließgeschwindigkeit 0			
Teilbewertung 1,75	1,00	1,67		1,75
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,595	mittel	
	Komplex	1,740	mittel	


		Priorität: 1,7 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 32	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K424_E085_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E085_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K424		EMNT-Bezeichnung: Verschlammungen im Gewässerbett beseitigen	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	0	Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	im Rahmen der Gewässerunterhaltung umzusetzen in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 22		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K425_E069_01_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K425 EMNT-ID: E069_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 55100 HW: 5718960,711	bis: 55200 RW: 3425470,797 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Bronkow
	Gemarkung	Lug
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A110	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 11. Abschnitt umfasst den Bereich vom Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400 bis zum Quellbereich an der Autobahnausfahrt Freienhufen der BAB13.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 22		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K425_E069_01_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K425 EMNT-ID: E069_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezone. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.	


		Priorität: 1,9 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 22																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K425_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K425		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																													
Komplexspezifizierung		Steuerung Kulturstau über Bewirtschaftungskonzept Lugbecken geregelt in Abhängigkeit vom Stauziel Wehr Saadow; Maßnahmen hieran orientierend ausgewählt																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 85_01, 70_02, 73_01, 73_05																													
Status		in Planung Quelle / Planer Fugro / LMBV																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>60,00 m³/Stk.</td> <td>60,00 m³</td> <td>25 Euro/m³ 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>4000 Euro/Stk. 4.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>60,00 m²</td> <td>60,00 m²</td> <td>5 Euro/m² 300,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.160,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.960,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00	Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00	Planungszuschlag (20%)			1.160,00	Summe			6.960,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00																												
Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00																												
Planungszuschlag (20%)			1.160,00																												
Summe			6.960,00																												
Bemerkung:		-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie		2.1.1 Qualitätskomponenten																													
ökolog. Zustand / Potenzial		2,00																													
1.2 Morphologie		2.1.2 Gewässerstruktur																													
Strukturdefizit		2,00																													
Durchgängigkeit		2,00																													
1.3 Hydrologie		2.1.3 Hydrologie																													
Wasserhaushalt		3,00																													
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)		3,00																													
Abfluss		3																													
Fließgeschwindigkeit		3																													
Teilbewertung		2,75																													
Priorisierung		mittel																													
Einzelmaßnahme (EMNT)		2,200																													
Komplex		1,890																													
		mittel																													


		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 22	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K425_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K425		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 22		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K425_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K425	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 55200 HW: 5718310	bis: 55300 RW: 3424990 Länge / Fläche / Anzahl: 1615,03 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Großräschen; Bronkow
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung	Wormlage; Lug
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 11. Abschnitt umfasst den Bereich vom Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400 bis zum Quellbereich an der Autobahnausfahrt Freienhufen der BAB13.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 22		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K425_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K425	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


		Priorität: 1,9 / mittel		
		gewässerspezifischer Rang: 22		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K425_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K425		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor		
Komplexspezifizierung: Flächenerwerb für Gewässerrandstreifen				
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 85_01, 70_02, 73_01, 73_05				
Status: Entwurf Quelle / Planer: Fugro				
Baukostenannahme				
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	10,00 m ² /m	16150,32 m ²	2 Euro/m ²	32.300,64
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³	0,00
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ²	0,00
Planungszuschlag (20%)				6.460,13
Summe				38.760,77
Bemerkung: -				
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand	
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 2	Mittelwert 2	
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 2	Raumwiderstand 2	
Strukturdefizit	Makrophyten 2	Kosten Gew.abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 18	
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch	
	Sohle 2		Naturschutz 3	
1.3 Hydrologie	Ufer 2		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2	
Wasserhaushalt	Land 1		Flächenbewirtschaftung 0	
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 3	
	Abfluss 2			
	Fließgeschwindigkeit 2			
Teilbewertung	1,75	1,89	1,33	
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,934	mittel	
	Komplex	1,890	mittel	


		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 22	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K425_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K425		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	0	Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/Plangenehmigung;		in Abstimmung mit LUGV
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			


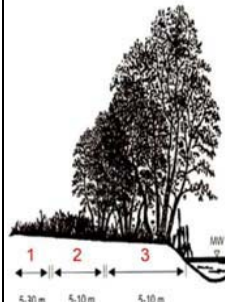
		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 22		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K425_E073_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K425		EMNT-ID: E073_01_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 55200 HW: 5718310	bis: 55300 RW: 3424990 Länge / Fläche / Anzahl: 1615,03 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Großräschen; Bronkow
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Kleine Elster 5386_A110	Wormlage; Lug
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 11. Abschnitt umfasst den Bereich vom Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400 bis zum Quellbereich an der Autobahnausfahrt Freienhufen der BAB13.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 22		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K425_E073_01_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K425		EMNT-ID: E073_01_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerrandstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer auf Grundlagen der §§ 38, 41 WHG und § 84 BbgWG auszuweisen.</p> <p>Als Gewässerrandstreifen wird ein mindestens 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden Flächennutzung verstanden. Innerhalb des vorliegenden Konzeptes weist dieser ausgehend von der Mittelwasserlinie eine mehrreihige naturraum- und standorttypische Gehölzbeplantzung autochthonem Materials auf und unterscheidet sich hierdurch vom Gewässerschutzstreifen (EMNT-ID 28).</p> <p>Nach lokalem Erfordernis sind Initialpflanzungen vorzusehen und durch die Anlieger zu dulden. Sicherungsmaßnahmen sind an den Grenzen des Randstreifens umzusetzen, wenn eine nachteilige Verschiebung der Flächennutzung in den Randstreifen oder des Randstreifens in die Flächennutzung zu erwarten ist. Der Gewässerrandstreifen ist mit Ausnahme notwendiger Arbeiten der Gewässerunterhaltung der natürlichen Sukzession und der eigendynamischen Gewässerentwicklung zu überlassen. Mittel- und langfristig ist dieser zu einem Auensaumwald zu entwickeln. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p> <p>Gewässerrandstreifen sind morphologische Entwicklungsräume der Gewässer. Gehölzwurzeln, Totholz und die Limitierung der Gewässerverkrautung durch den Schattenwurf der Gehölze, tragen zur Ausbildung einer alluvialen, strukturreichen Gewässersohle mit Uferabbrüchen, Prall- und Gleithängen sowie Sohl-, Ufer- und Längsbänken bei. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten aus dem landwirtschaftlich genutzten Gewässerrandfeld wird entgegengewirkt, wovon das Gewässerinterstitium profitiert.</p> <p>Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoff- und Feinsedimenteinträge begünstigt. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die puffernde und filternde Wirkung des Randstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Gehölzsaum an sich ist als Habitat-, Nahrungs- und Fortpflanzungsrefugium von übergeordneter Bedeutung und begünstigt neben den Qualitätskomponenten der VRRRL auch die Arten- und Biotoptypen der Natura 2000 Richtlinie in ihrer Entwicklung.</p>	
Literatur:	<p>WHG: Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts - Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 01.03. 2010, zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 9 G v. 24.2.2012 BbgWG: Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004 (GVBl.I/05, [Nr. 05], S.50), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2011 (GVBl.I/11, [Nr. 33]</p>	
Wirkung	Hydromorphologie	
Wirkung Habitat/Biologie		


		Priorität: 1,9 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 22																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K425_E073_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_01_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K425		EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)																													
Komplexspezifizierung: Gewässerrandstreifen rechtsseitig ausweisen																															
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 85_01, 70_02, 73_01, 73_05																															
Status: Entwurf		Quelle / Planer: Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m</td> <td>0 Euro/m 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			0,00																												
Summe			0,00																												
Bemerkung: administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 1,33 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1																													
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2		2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2																													
3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 2 Anzahl Flurstücke 18		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3																													
Teilbewertung 1,75		1,72 2,00 2,50																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 2,017 mittel Komplex 1,890 mittel																													

		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 22	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K425_E073_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K425		EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 22		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K425_E073_05_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K425	EMNT-ID: E073_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation	von: 55200	bis: 55300
Koordinaten ETRS89	HW: 5718310	RW: 3424990
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Großräschen; Bronkow
Gewässer	Gemarkung	Wormlage; Lug
Name	Kleine Elster	
Abschnitt	5386_A110	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 11. Abschnitt umfasst den Bereich vom Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400 bis zum Quellbereich an der Autobahnausfahrt Freienhufen der BAB13.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete		
Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet	-	
Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 22		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K425_E073_05_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K425	EMNT-ID: E073_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophthora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwuchspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwuchspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p> <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzau und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Stechkölzer in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p>	
	 <p>Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen 	
Wirkung	Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzeintrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas	
Hydromorphologie	Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässererwärmung.	
Wirkung Habitat/Biologie		


		Priorität: 1,9 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 22																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K425_E073_05_00_C01_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K425		EMNT-ID: E073_05_00																												
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum																														
Komplexspezifizierung	Initialpflanzungen rechtsseitig																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 85_01, 70_02, 73_01, 73_05																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>5,00 m²/m</td> <td>8075,16 m²</td> <td>8,5 Euro/m² 68.638,86</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>13.727,77</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>82.366,63</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	5,00 m ² /m	8075,16 m ²	8,5 Euro/m ² 68.638,86	Planungszuschlag (20%)			13.727,77	Summe			82.366,63	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	5,00 m ² /m	8075,16 m ²	8,5 Euro/m ² 68.638,86																											
Planungszuschlag (20%)			13.727,77																											
Summe			82.366,63																											
Bemerkung:	Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <td></td> <th>2.1 Wirkung</th> <th>2.2 Kosten</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3 </td> <td> 2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2 </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3 </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1 </td> <td> Kosten Gew. unterhaltung 1 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2 </td> <td> 2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2 </td> <td> Kosten Gew. abschnitt 0 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung 1,75 </td> <td> 2,11 </td> <td> 1,00 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) 1,751 </td> <td> mittel </td> </tr> <tr> <td></td> <td> Komplex 1,890 </td> <td> mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung	2.2 Kosten	1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3	2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2	1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1	1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Teilbewertung 1,75	2,11	1,00	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,751	mittel		Komplex 1,890	mittel						
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3	2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2																												
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1																												
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 0																												
Teilbewertung 1,75	2,11	1,00																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,751	mittel																												
	Komplex 1,890	mittel																												


		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 22	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K425_E073_05_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K425		EMNT-ID: E073_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


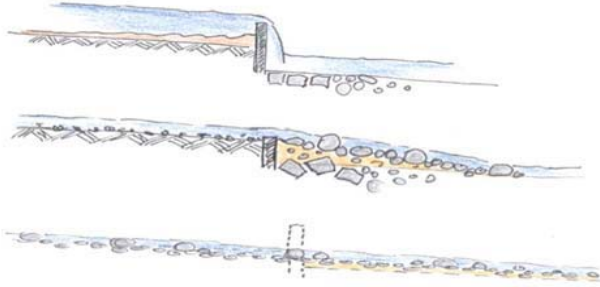
		Priorität: 1,9 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 22
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K425_E085_01_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K425	EMNT-ID: E085_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Verschlammungen im Gewässerbett beseitigen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 55200 HW: 5718320	bis: 55300 RW: 3424990 Länge / Fläche / Anzahl: 1615,03 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Großräschen; Bronkow
	Gemarkung	Wormlage; Lug
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A110	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 11. Abschnitt umfasst den Bereich vom Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400 bis zum Quellbereich an der Autobahnausfahrt Freienhufen der BAB13.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Sicherung der Vorflut zur Umsetzung des Bewirtschaftungskonzeptes Lugbecken/ Kleine Elster	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,9 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 22
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K425_E085_01_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K425	EMNT-ID: E085_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Verschlammungen im Gewässerbett beseitigen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	85	Maßnahmen zur Reduzierung anderer hydromorphologischer Belastungen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	85_01	Verschlammungen im Gewässerbett beseitigen
Maßnahmeumsetzung	Zur Verbesserung der Abflusssituation im Unterwasser des Wehres Saadow, sieht das Bewirtschaftungskonzept Lugbecken/ Kleine Elster einen zentral über das Wehr Saadow gesteuerten Einstau der Vorfluter sowie von Teilflächen des Lugs vor. Ziel ist die Einrichtung eines periodischen Wasserspeichers aus dem eine Stützung der Niedrigwasserabflüsse der Kleinen Elster erfolgen kann. Über das Gewässernetz des Lugs erfolgt die Befüllung und Entleerung des Speichers. Das Bewirtschaftungskonzept ist somit an den Erhalt der Vorflut im Grabensystem gebunden. Aus diesem Grund ist die periodische Räumung der Gewässersohle durch den Unterhaltungspflichtigen zur Herstellung eines einheitlichen Sohlgefälles notwendig. Aufgelandete Sedimente wie Schlämme und Sande sind nach der Maßgabe des Bewirtschaftungskonzeptes aus dem Gewässer zu entnehmen. In den Gräben befindliche Abflusshindernisse, wie Überfahrten und verfallene Durchlässe, sind rückzubauen. Natürliche Barrieren, wie Totholzverkläunungen oder übermäßiger Bewuchs, sind auf ein Maß zu begrenzen, welches die Vorflut in den Gräben gewährleistet. Die Arbeiten werden stromaufwärts in kurzen Abschnitten mit einem Bagger ausgeführt. Das Räumgut ist zwischenzeitig auf der Böschung abzulegen, um verbliebenen Tieren die Rückkehr ins Gewässer zu ermöglichen. Auf die Schonzeiten der in den Gewässern vorkommenden Arten ist zu achten. Zur Vorbereitung und Abstimmung der Arbeiten mit der Unteren Naturschutz- und Wasserbehörde ist ein Gewässerunterhaltungsrahmenplan zu erarbeiten.	
Wirkung Hydromorphologie	Die Maßnahme bewirkt die Verbesserung der Vorflutverhältnisse im Gewässersystem. Der wesentliche hydromorphologische Nutzen wird jedoch durch den Einstau der Gräben und Flächen des Lugs sowie die Vernässung des historischen Feuchtgebietsstandorts erzielt. Der so eingerichtete Wasserspeicher sichert die Abflusskontinuität für den Gwässerverlauf der Kleinen Elster im Unterwasser des Wehres Saadow ab.	
Wirkung Habitat/Biologie	Von der Umsetzung des Bewirtschaftungskonzeptes profitieren an das Wasser gebundene FFH-Arten wie Biber, Fischotter, Rotbauchunke und Kammolch. Im Lug werden die Voraussetzungen für die Entwicklung von Habitaten der Feuchtgebiete und der Auen geschaffen. Im Unterwasser des Wehres Saadow verbessern sich die Lebensbedingungen für die Artengemeinschaft der Fische und Makrozoobenthren. Durch die Herstellung einer kontinuierlichen Abflussführung wird die Besiedlung der derzeit trockenfallenden Gewässerstrecke erst ermöglicht. Dem gegenüberstehend stellen Sohlräumungen aus ökologischer Sicht negativ zu bewertende Eingriffe in die Gewässer dar. Die Unterhaltung hat daher in jedem Fall gewässerschonend zu erfolgen.	


		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 22	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K425_E085_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E085_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K425		EMNT-Bezeichnung: Verschlämmungen im Gewässerbett beseitigen	
EMNT-Bezeichnung: Verschlämmungen im Gewässerbett beseitigen			
Komplexspezifizierung	Verschlämmungen im Gewässerbett beseitigen		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 85_01, 70_02, 73_01, 73_05		
Status	in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Preis der Position [€]		
Fläche	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ²
Erdbau	0,20 m ³ /m	323,01 m ³	25 Euro/m ³
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m
Planungszuschlag (20%)			1.615,03
Summe			9.690,19
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 1	absolute MN-Kosten 2	Mittelwert 3
1.2 Morphologie	Fische 1	Kosten Gew. unterhaltung 2	Raumwiderstand 3
Strukturdefizit 2	Makrophyten 1	Kosten Gew.abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 27
Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
1.3 Hydrologie	Sohle 2		Naturschutz 0
Wasserhaushalt 0	Ufer 0		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie		Flächenbewirtschaftung 2
	Abfluss 2		Unterhaltungspflichtige 2
	Fließgeschwindigkeit 0		
Teilbewertung 1,75	1,00	1,33	1,75
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,540	mittel
	Komplex	1,890	mittel


		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 22	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K425_E085_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E085_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K425		EMNT-Bezeichnung: Verschlämmungen im Gewässerbett beseitigen	
EMNT-Bezeichnung: Verschlämmungen im Gewässerbett beseitigen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	im Rahmen der Gewässerunterhaltung umzusetzen in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


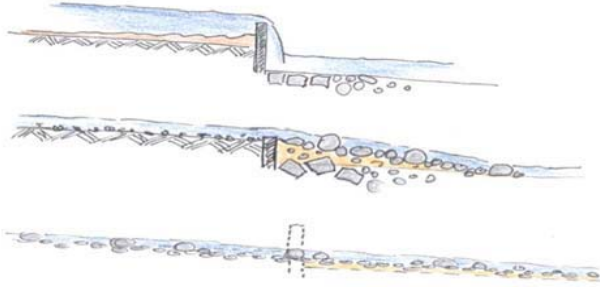
		Priorität: 2,2 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 14		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K426_E069_01_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K426 EMNT-ID: E069_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 55200 HW: 5718837,115	bis: 55300 RW: 3425538,985 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Bronkow
	Gemarkung	Lug
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A110	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 11. Abschnitt umfasst den Bereich vom Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400 bis zum Quellbereich an der Autobahnausfahrt Freienhufen der BAB13.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,2 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 14		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K426_E069_01_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K426 EMNT-ID: E069_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezonen. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.	


		Priorität: 2,2 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 14																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K426_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K426		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																													
Komplexspezifizierung		Steuerung Kulturstau über Bewirtschaftungskonzept Lugbecken geregelt in Abhängigkeit vom Stauziel Wehr Saadow; Maßnahmen hieran orientierend ausgewählt																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01																													
Status		in Planung Quelle / Planer Fugro / LMBV																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>60,00 m³/Stk.</td> <td>60,00 m³</td> <td>25 Euro/m³ 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>4000 Euro/Stk. 4.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>60,00 m²</td> <td>60,00 m²</td> <td>5 Euro/m² 300,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.160,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.960,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00	Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00	Planungszuschlag (20%)			1.160,00	Summe			6.960,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00																												
Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00																												
Planungszuschlag (20%)			1.160,00																												
Summe			6.960,00																												
Bemerkung:		-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie		2.1.1 Qualitätskomponenten																													
ökolog. Zustand / Potenzial		2,00																													
1.2 Morphologie		2.1.2 Gewässerstruktur																													
Strukturdefizit		2,00																													
Durchgängigkeit		2,00																													
1.3 Hydrologie		2.1.3 Hydrologie																													
Wasserhaushalt		3,00																													
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)		3,00																													
Abfluss		3																													
Fließgeschwindigkeit		3																													
Teilbewertung		2,33																													
Priorisierung		2,200																													
Einzelmaßnahme (EMNT)		2,200																													
Komplex		mittel																													


		Priorität: 2,2 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 14	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K426_E069_01_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K426		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			


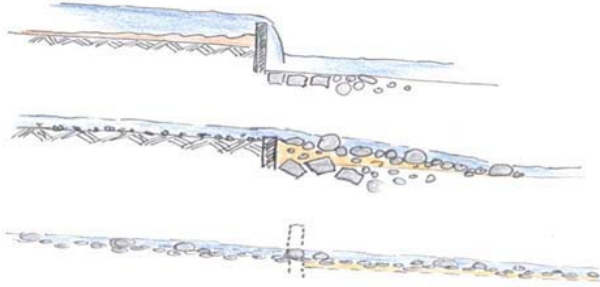
		Priorität: 2,2 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 14		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K426_E069_01_00_C02_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K426		EMNT-ID: E069_01_00
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 55200 HW: 5718266,443	bis: 55300 RW: 3425647,265 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Großräschen
	Gemarkung	Saalhausen
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A110	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 11. Abschnitt umfasst den Bereich vom Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400 bis zum Quellbereich an der Autobahnausfahrt Freienhufen der BAB13.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,2 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 14		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K426_E069_01_00_C02_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K426		EMNT-ID: E069_01_00
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezone. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.	


		Priorität: 2,2 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 14																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K426_E069_01_00_C02_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K426		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																													
Komplexspezifizierung		Steuerung Kulturstau über Bewirtschaftungskonzept Lugbecken geregelt in Abhängigkeit vom Stauziel Wehr Saadow; Maßnahmen hieran orientierend ausgewählt																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01																													
Status		in Planung Quelle / Planer Fugro / LMBV																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>60,00 m³/Stk.</td> <td>60,00 m³</td> <td>25 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>4000 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>60,00 m²</td> <td>60,00 m²</td> <td>5 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.160,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.960,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	60,00 m³/Stk.	60,00 m³	25 Euro/m³	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	60,00 m²	60,00 m²	5 Euro/m²	Planungszuschlag (20%)			1.160,00	Summe			6.960,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Erdbau	60,00 m³/Stk.	60,00 m³	25 Euro/m³																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk.																												
Wege- / Landschaftsbau	60,00 m²	60,00 m²	5 Euro/m²																												
Planungszuschlag (20%)			1.160,00																												
Summe			6.960,00																												
Bemerkung:		-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie		2.1.1 Qualitätskomponenten																													
ökolog. Zustand / Potenzial		2,00																													
1.2 Morphologie		2.1.2 Gewässerstruktur																													
Strukturdefizit		2,00																													
Durchgängigkeit		2,00																													
1.3 Hydrologie		2.1.3 Hydrologie																													
Wasserhaushalt		3,00																													
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)		3,00																													
Abfluss		3																													
Fließgeschwindigkeit		3																													
Teilbewertung		2,75																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT)																													
		2,200																													
		Komplex																													
		2,200																													
		mittel																													
		mittel																													


		Priorität: 2,2 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 14	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K426_E069_01_00_C02_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K426		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			


		Priorität: 2,2 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 14		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K426_E069_01_00_C03_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K426		EMNT-ID: E069_01_00
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 55200 HW: 5717463,461	bis: 55300 RW: 3425768,872 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Großräschen
	Gemarkung	Saalhausen
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A110	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 11. Abschnitt umfasst den Bereich vom Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400 bis zum Quellbereich an der Autobahnausfahrt Freienhufen der BAB13.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,2 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 14		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K426_E069_01_00_C03_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K426		EMNT-ID: E069_01_00
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezone. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.	


		Priorität: 2,2 / mittel		
		gewässerspezifischer Rang: 14		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K426_E069_01_00_C03_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K426		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Komplexspezifizierung: Steuerung Kulturstau über Bewirtschaftungskonzept Lugbecken geregelt in Abhängigkeit vom Stauziel Wehr Saadow; Maßnahmen hieran orientierend ausgewählt				
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01				
Status: in Planung Quelle / Planer: Fugro / LMBV				
Baukostenannahme				
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00
Erdbau	60,00 m³/Stk.	60,00 m³	25 Euro/m³	1.500,00
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk.	4.000,00
Wege- / Landschaftsbau	60,00 m²	60,00 m²	5 Euro/m²	300,00
Planungszuschlag (20%)				1.160,00
Summe				6.960,00
Bemerkung: -				
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2,00	2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2		absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 2
1.2 Morphologie 2,50	Fische 2		Kosten Gew. unterhaltung 3	Raumwiderstand 2
Strukturdefizit 2	Makrophyten 2		Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 1
Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur	2,00		3.2 Akzeptanz durch 2,50
1.3 Hydrologie 1,00	Sohle 3			Naturschutz 3
Wasserhaushalt 0	Ufer 2			Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	Land 1			Flächenbewirtschaftung 1
	2.1.3 Hydrologie	3,00		Unterhaltungspflichtige 3
	Abfluss 3			
	Fließgeschwindigkeit 3			
Teilbewertung 1,75		2,33	2,00	2,75
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,200	mittel	
	Komplex	2,200	mittel	


		Priorität: 2,2 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 14	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K426_E069_01_00_C03_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K426		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	0	Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			


		Priorität: 1,8 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 26
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K427_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K427	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 56900 HW: 5717550	bis: 57500 RW: 3426350 Länge / Fläche / Anzahl: 625,36 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Großräschen
	Gemarkung	Saalhausen
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A110	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 11. Abschnitt umfasst den Bereich vom Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400 bis zum Quellbereich an der Autobahnausfahrt Freienhufen der BAB13.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 26
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K427_E070_02_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K427	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


		Priorität: 1,8 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 26																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K427_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K427		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor																													
Komplexspezifizierung: Flächenerwerb für Gewässerrandstreifen																															
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 85_01, 70_02, 73_01, 73_05																															
Status: Entwurf		Quelle / Planer: Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>10,00 m²/m</td> <td>6253,64 m²</td> <td>2 Euro/m² 12.507,27</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>2.501,45</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>15.008,72</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	10,00 m²/m	6253,64 m²	2 Euro/m² 12.507,27	Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00	Planungszuschlag (20%)			2.501,45	Summe			15.008,72
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	10,00 m²/m	6253,64 m²	2 Euro/m² 12.507,27																												
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			2.501,45																												
Summe			15.008,72																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1																													
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2		2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																													
2.1 maÑnahmen-spezif. Kosten		3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 7 Anzahl Flurstücke 5																													
3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3																															
Teilbewertung 1,75		1,89 1,33 2,00																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,769 mittel Komplex 1,840 mittel																													


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 26	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K427_E070_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E070_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K427		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 26		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K427_E070_02_00_C02_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K427	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 5550 HW: 5718820	bis: 55600 RW: 3425810 Länge / Fläche / Anzahl: 125,12 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Bronkow
	Gemarkung	Lug
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A110	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 11. Abschnitt umfasst den Bereich vom Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400 bis zum Quellbereich an der Autobahnausfahrt Freienhufen der BAB13.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Lateralvernetzung sowie der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Laufentwicklung, Strömungs- und Habitatdiversität, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 26		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K427_E070_02_00_C02_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K427	EMNT-ID: E070_02_00
EMNT-Bezeichnung:	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
Maßnahmeumsetzung	Der Flächenankauf schließt den käuflichen Flächenerwerb gemäß Bodenwert, die Flächenneuvermessung, Flächenteilung, die Flächenbewertung nach Liegenschaftskataster sowie die notarielle Flächenfestschreibung ein. Verhandlungen mit den Flächeneignern sind im Flächenkauf nicht enthalten.	
Wirkung Hydromorphologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die morphologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	
Wirkung Habitat/Biologie	Der Flächenkauf beschreibt hier ausschließlich die Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung. Die ökologische Wirkung ist vom Grad der Flächenverfügbarkeit und somit von der für das Gewässer vorgesehenen Entwicklungsbreite (Gewässerrandstreifen, Gewässerkorridor, Flächen für die Entwicklung von Auwaldstandorten oder Feuchtgebieten, etc.) abhängig.	


		Priorität: 1,8 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 26																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K427_E070_02_00_C02_Linie		EMNT-ID: E070_02_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K427		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor																													
Komplexspezifizierung: Flächenerwerb für Gewässerrandstreifen																															
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 85_01, 70_02, 73_01, 73_05																															
Status: Entwurf		Quelle / Planer: Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>10,00 m²/m</td> <td>1251,20 m²</td> <td>2 Euro/m² 2.502,40</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>500,48</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>3.002,88</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	10,00 m²/m	1251,20 m²	2 Euro/m² 2.502,40	Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00	Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00	Planungszuschlag (20%)			500,48	Summe			3.002,88
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	10,00 m²/m	1251,20 m²	2 Euro/m² 2.502,40																												
Erdbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m³/m	0,00 m³	0 Euro/m³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m²/m	0,00 m²	0 Euro/m² 0,00																												
Planungszuschlag (20%)			500,48																												
Summe			3.002,88																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2																													
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1																													
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2		2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																													
3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 2		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3																													
Teilbewertung 1,75		1,89 1,67 2,50																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,989 mittel Komplex 1,840 mittel																													


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 26	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K427_E070_02_00_C02_Linie		EMNT-ID: E070_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K427		EMNT-Bezeichnung: Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft)			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 26		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K427_E073_01_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K427	EMNT-ID: E073_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 56900 HW: 5717550	bis: 57500 RW: 3426350 Länge / Fläche / Anzahl: 625,36 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Großräschen
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Kleine Elster 5386_A110	Saalhausen
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 11. Abschnitt umfasst den Bereich vom Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400 bis zum Quellbereich an der Autobahnausfahrt Freienhufen der BAB13.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 26		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K427_E073_01_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K427	EMNT-ID: E073_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerrandstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer auf Grundlagen der §§ 38, 41 WHG und § 84 BbgWG auszuweisen.</p> <p>Als Gewässerrandstreifen wird ein mindestens 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden Flächennutzung verstanden. Innerhalb des vorliegenden Konzeptes weist dieser ausgehend von der Mittelwasserlinie eine mehrreihige naturraum- und standorttypische Gehölzbeplanzung autochthonem Materials auf und unterscheidet sich hierdurch vom Gewässerschutzstreifen (EMNT-ID 28).</p> <p>Nach lokalem Erfordernis sind Initialpflanzungen vorzusehen und durch die Anlieger zu dulden. Sicherungsmaßnahmen sind an den Grenzen des Randstreifens umzusetzen, wenn eine nachteilige Verschiebung der Flächennutzung in den Randstreifen oder des Randstreifens in die Flächennutzung zu erwarten ist. Der Gewässerrandstreifen ist mit Ausnahme notwendiger Arbeiten der Gewässerunterhaltung der natürlichen Sukzession und der eigendynamischen Gewässerentwicklung zu überlassen. Mittel- und langfristig ist dieser zu einem Auensaumwald zu entwickeln. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p> <p>Gewässerrandstreifen sind morphologische Entwicklungsräume der Gewässer. Gehölzwurzeln, Totholz und die Limitierung der Gewässerverkrautung durch den Schattenwurf der Gehölze, tragen zur Ausbildung einer alluvialen, strukturreichen Gewässersohle mit Uferabbrüchen, Prall- und Gleithängen sowie Sohl-, Ufer- und Längsbänken bei. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten aus dem landwirtschaftlich genutzten Gewässerrandfeld wird entgegengewirkt, wovon das Gewässerinterstitium profitiert.</p> <p>Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoff- und Feinsedimenteinträge begünstigt. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die puffernde und filternde Wirkung des Randstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Gehölzsaum an sich ist als Habitat-, Nahrungs- und Fortpflanzungsrefugium von übergeordneter Bedeutung und begünstigt neben den Qualitätskomponenten der VRRRL auch die Arten- und Biotoptypen der Natura 2000 Richtlinie in ihrer Entwicklung.</p>	
Literatur:	<p>WHG: Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts - Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 01.03. 2010, zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 9 G v. 24.2.2012 BbgWG: Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004 (GVBl.I/05, [Nr. 05], S.50), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2011 (GVBl.I/11, [Nr. 33]</p>	
Wirkung	Hydromorphologie	
Wirkung Habitat/Biologie		


		Priorität: 1,8 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 26																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K427_E073_01_00_C01_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K427		EMNT-ID: E073_01_00																												
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)																														
Komplexspezifizierung	Gewässerrandstreifen linksseitig ausweisen																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 85_01, 70_02, 73_01, 73_05																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m</td> <td>0 Euro/m 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m 0,00																											
Planungszuschlag (20%)			0,00																											
Summe			0,00																											
Bemerkung:	administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung		3 Akzeptanz																											
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2 Kosten	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 7 Anzahl Flurstücke 5																											
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1	2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew.abschnitt 0	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3																											
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2																													
Teilbewertung 1,75	1,72	2,00	2,00																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,852	mittel																											
	Komplex	1,840	mittel																											


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 26	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K427_E073_01_00_C01_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K427		EMNT-ID: E073_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


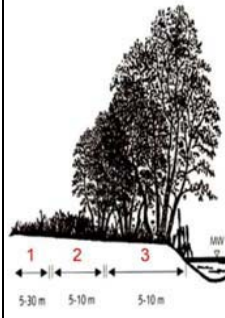
		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 26		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K427_E073_01_00_C02_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K427	EMNT-ID: E073_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 5550 HW: 5718820	bis: 55600 RW: 3425810 Länge / Fläche / Anzahl: 124,86 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Bronkow
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Kleine Elster 5386_A110	Lug
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 11. Abschnitt umfasst den Bereich vom Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400 bis zum Quellbereich an der Autobahnausfahrt Freienhufen der BAB13.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung diffuser Stoffeinträge	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 26		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K427_E073_01_00_C02_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K427	EMNT-ID: E073_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen
Maßnahmeumsetzung	<p>Gewässerrandstreifen sind als grundlegende Maßnahmen unter Ausnutzung administrativer Instrumente am Gewässer auf Grundlagen der §§ 38, 41 WHG und § 84 BbgWG auszuweisen.</p> <p>Als Gewässerrandstreifen wird ein mindestens 5-10 m breiter Streifen zwischen der Gewässerböschung und der angrenzenden Flächennutzung verstanden. Innerhalb des vorliegenden Konzeptes weist dieser ausgehend von der Mittelwasserlinie eine mehrreihige naturraum- und standorttypische Gehölzbeplantung autochthonem Materials auf und unterscheidet sich hierdurch vom Gewässerschutzstreifen (EMNT-ID 28).</p> <p>Nach lokalem Erfordernis sind Initialpflanzungen vorzusehen und durch die Anlieger zu dulden. Sicherungsmaßnahmen sind an den Grenzen des Randstreifens umzusetzen, wenn eine nachteilige Verschiebung der Flächennutzung in den Randstreifen oder des Randstreifens in die Flächennutzung zu erwarten ist. Der Gewässerrandstreifen ist mit Ausnahme notwendiger Arbeiten der Gewässerunterhaltung der natürlichen Sukzession und der eigendynamischen Gewässerentwicklung zu überlassen. Mittel- und langfristig ist dieser zu einem Auensaumwald zu entwickeln. Düngemittel und wassergefährdende Stoffe sowie alle weiteren Xenobiotika dürfen nur außerhalb des ausgewiesenen Streifens ausgebracht werden.</p> <p>Gewässerrandstreifen sind morphologische Entwicklungsräume der Gewässer. Gehölzwurzeln, Totholz und die Limitierung der Gewässerverkrautung durch den Schattenwurf der Gehölze, tragen zur Ausbildung einer alluvialen, strukturreichen Gewässersohle mit Uferabbrüchen, Prall- und Gleithängen sowie Sohl-, Ufer- und Längsbänken bei. Dem erosionsbedingten Eintrag von Feinsedimenten aus dem landwirtschaftlich genutzten Gewässerrandfeld wird entgegengewirkt, wovon das Gewässerinterstitium profitiert.</p> <p>Die biologischen Qualitätskomponenten werden positiv durch zurückgehende diffuse Schadstoff- und Feinsedimenteinträge begünstigt. Besonders die Nitrat- und Phosphatbelastung kann merklich durch die puffernde und filternde Wirkung des Randstreifens gesenkt werden. Der Eutrophierung des Gewässers, mit den typischen Erscheinungsformen wie sommerlichen Sauerstoffdefiziten und Algenmassenentwicklungen, wird entgegengewirkt, wodurch sich das Artenspektrum einer referenztypischen Biozönose annähern kann. Der Gehölzsaum an sich ist als Habitat-, Nahrungs- und Fortpflanzungsrefugium von übergeordneter Bedeutung und begünstigt neben den Qualitätskomponenten der VRRRL auch die Arten- und Biotoptypen der Natura 2000 Richtlinie in ihrer Entwicklung.</p>	
Literatur:	<p>WHG: Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts - Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 01.03. 2010, zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 9 G v. 24.2.2012 BbgWG: Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004 (GVBl.I/05, [Nr. 05], S.50), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2011 (GVBl.I/11, [Nr. 33])</p>	
Wirkung	Hydromorphologie	
Wirkung Habitat/Biologie		


		Priorität: 1,8 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 26																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K427_E073_01_00_C02_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K427		EMNT-ID: E073_01_00																												
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)																														
Komplexspezifizierung	Gewässerrandstreifen linksseitig ausweisen																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 85_01, 70_02, 73_01, 73_05																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m</td> <td>0 Euro/m 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m	0 Euro/m 0,00																											
Planungszuschlag (20%)			0,00																											
Summe			0,00																											
Bemerkung:	administrative Aufgabe; Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung		3 Akzeptanz																											
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2 Kosten	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 4 Anzahl Flurstücke 2																											
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,33 Sohle 3 Ufer 3 Land 1	2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew.abschnitt 0	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 0 Unterhaltungspflichtige 3																											
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 2																													
Teilbewertung 1,75	1,72	2,00	2,50																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,017	mittel																											
	Komplex	1,840	mittel																											


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 26	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K427_E073_01_00_C02_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K427		EMNT-ID: E073_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	administrative Regelung umzusetzen; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


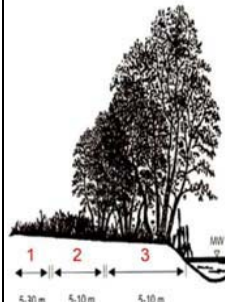
		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 26		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K427_E073_05_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K427	EMNT-ID: E073_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation	von: 56900	bis: 57500
Koordinaten ETRS89	HW: 5717550	RW: 3426350
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Großräschen
	Gemarkung	Saalhausen
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A110	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 11. Abschnitt umfasst den Bereich vom Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400 bis zum Quellbereich an der Autobahnausfahrt Freienhufen der BAB13.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 26		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K427_E073_05_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K427	EMNT-ID: E073_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophthora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwuchspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwuchspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p> <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzaue und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Stechkölzler in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p>	
 <p>Saumstreifenzonierung nach Raderschall (1994)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Pufferzone 2) Staudenbereich 3) Gehölzstreifen 	<p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzaue - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzaue - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p>	
Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie	<p>Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzeintrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas</p> <p>Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässereerwärmung.</p>	


		Priorität: 1,8 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 26																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K427_E073_05_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_05_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K427		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum																													
Komplexspezifizierung: Initialpflanzungen linksseitig																															
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 85_01, 70_02, 73_01, 73_05																															
Status: Entwurf		Quelle / Planer: Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>5,00 m²/m</td> <td>3126,82 m²</td> <td>8,5 Euro/m² 26.577,95</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>5.315,59</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>31.893,54</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	5,00 m ² /m	3126,82 m ²	8,5 Euro/m ² 26.577,95	Planungszuschlag (20%)			5.315,59	Summe			31.893,54
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	5,00 m ² /m	3126,82 m ²	8,5 Euro/m ² 26.577,95																												
Planungszuschlag (20%)			5.315,59																												
Summe			31.893,54																												
Bemerkung: Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3																													
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1																													
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2		2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																													
3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 8 Anzahl Flurstücke 3		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 3																													
Teilbewertung 1,75		2,11 1,00 2,50																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 1,916 mittel Komplex 1,840 mittel																													


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 26	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K427_E073_05_00_C01_Linie		EMNT-ID: E073_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K427		EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 26		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K427_E073_05_00_C02_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K427		EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 5550 HW: 5718820	bis: 55600 RW: 3425810 Länge / Fläche / Anzahl: 124,88 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Bronkow
	Gemarkung	Lug
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A110	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 11. Abschnitt umfasst den Bereich vom Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400 bis zum Quellbereich an der Autobahnausfahrt Freienhufen der BAB13.	
Belastungsschlüssel	Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Reduzierung der Gewässerverkrautung durch Beschattung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 26		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K427_E073_05_00_C02_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K427		EMNT-ID: E073_05_00
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
Maßnahmeumsetzung	<p>Initialpflanzungen können den Ausgangspunkt für die eigendynamische Besiedlung von Flächen darstellen. Fehlen innerhalb eines Naturraumes autochthone Vorkommen von naturraum- und standorttypischer Gehölzpopulationen, so lassen sich diese ggf. aus einem benachbarten Naturraum gewinnen und als Initialpflanzung wiederansiedeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich beim Pflanzmaterial um gesunde, vitale Bestände handelt, so dass artenspezifische (Erlen, Eichen, etc.) Phytophthora nicht in den Naturraum eingetragen werden. Die Pflanzungen sind gruppenweise vorzusehen. In unmittelbarer Gewässernähe (Uferandstreifen) ist auf einen Wechsel durchlichteter und beschatteter Gewässerabschnitte zu achten. Sichtachsen in der Nähe befahrbarer Strassen sind einzuhalten. Eine gute Bewurzelung sichert ein schnelles Anwachsen. Die Anwuchspflege sollte in den ersten 3 Jahren intensiv und danach im Rahmen der Unterhaltung und Pflege erfolgen. Die Anwuchspflege umfasst die Einzäunung durch Wildverbisszäune sowie das Freischneiden und Wässern der Pflanzungen.</p>  <p>Die Auswahl des Pflanzmaterials orientiert sich an den Standortverhältnissen der Weich- und Hartholzaue und somit der Überstauhäufigkeit der Standorte. Gehölze werden in der Regel als Heister gepflanzt oder als Stechkölzler in den Boden eingebracht. Sukzession und Saatverfahren sind in Folge langer Entwicklungsdauern eher von untergeordneter Bedeutung. Diese Verfahren können jedoch zur Verbreitung (Samenpflug) der Initialgehölze insbesondere für Weiden, Erlen und Pappeln eingesetzt werden. Durch Eggen oder Pflügen sind entsprechende Rohböden vor dem Samenpflug (Mai bis Juni) vorzubereiten.</p> <p>Gehölze oberhalb der Überflutungszone: Hainbuche (<i>Carpinus sylvestris</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)</p> <p>Gehölze Hartholzaue - selten überflutet (<30 Tage/Jahr): Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Wild-Apfel (<i>Malus sylvestris</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Zweigriffliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p>Gehölze Weichholzaue - gelegentlich überflutet (30-150 Tage/Jahr): Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Silber-Weide (<i>Salix alba</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Grau-Weide (<i>Salix cinerea</i>), Mandel-Weide (<i>Salix triandra</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Purpur-Weide (<i>Salix purpurea</i>), Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)</p> <p>Wirkung Hydromorphologie Wirkung Habitat/Biologie</p> <p>Beschattung der Gewässer, Laub- und Totholzeintrag in das Gewässer, Bildung von Uferstrukturen, Ausgleich des Mikroklimas Gehölze sind Lebensraum für die Qualitätskomponenten und Natura 2000-Arten. Sie tragen zur Beschattung und zur Unterdrückung übermäßiger Verkräutungen der Gewässer bei und limitieren die Gewässereuwärmung.</p>	


		Priorität: 1,8 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: 26																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K427_E073_05_00_C02_Linie																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K427		EMNT-ID: E073_05_00																												
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum																														
Komplexspezifizierung	Initialpflanzungen linksseitig																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 85_01, 70_02, 73_01, 73_05																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>5,00 m²/m</td> <td>624,39 m²</td> <td>8,5 Euro/m² 5.307,27</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.061,45</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.368,72</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	5,00 m ² /m	624,39 m ²	8,5 Euro/m ² 5.307,27	Planungszuschlag (20%)			1.061,45	Summe			6.368,72	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	5,00 m ² /m	624,39 m ²	8,5 Euro/m ² 5.307,27																											
Planungszuschlag (20%)			1.061,45																											
Summe			6.368,72																											
Bemerkung:	Böschungsbepflanzung oder Flächenankauf nach Erfordernis durch EMNT-ID 70_02 erfasst																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <th></th> <th>2.1 Wirkung</th> <th>2.2 Kosten</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3 </td> <td> 2.1 maßnahmen-spezif. Kosten 3 absolute MN-Kosten </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3 </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1 </td> <td> Kosten Gew. unterhaltung 1 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2 </td> <td> 2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2 </td> <td> Kosten Gew.abschnitt 0 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung 1,75 </td> <td> 2,11 </td> <td> 1,33 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) 1,971 Komplex 1,840 </td> <td> mittel mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung	2.2 Kosten	1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3	2.1 maßnahmen-spezif. Kosten 3 absolute MN-Kosten	1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1	1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew.abschnitt 0	Teilbewertung 1,75	2,11	1,33	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,971 Komplex 1,840	mittel mittel									
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,33 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 3	2.1 maßnahmen-spezif. Kosten 3 absolute MN-Kosten																												
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 2 Ufer 3 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 1																												
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew.abschnitt 0																												
Teilbewertung 1,75	2,11	1,33																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,971 Komplex 1,840	mittel mittel																												


		Priorität: 1,8 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 26			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K427_E073_05_00_C02_Linie			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K427		EMNT-ID: E073_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Gewässerunterhaltung/Plangenehmigung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentiellen Flächenverlusten ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Flächensicherung inklusive Entschädigungs- und Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (Bauernverband Südbrandenburg e.V., GwV "Kleine Elster - Pulsnitz", Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft) - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


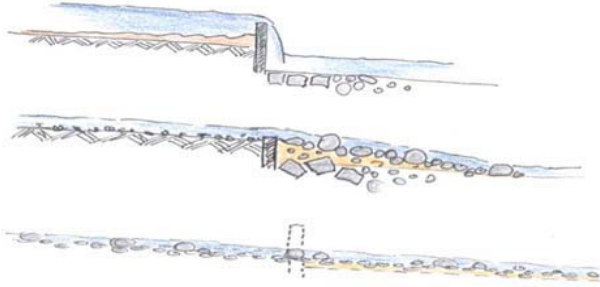
		Priorität: 1,8 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 26
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K427_E085_01_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K427	EMNT-ID: E085_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Verschlammungen im Gewässerbett beseitigen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 49600 HW: 5717710	bis: 58700 RW: 3426350 Länge / Fläche / Anzahl: 3537,93 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Großräschen; Bronkow
	Gemarkung	Freienhufen; Saalhausen; Lug; Barzig
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A110	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - Künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 11. Abschnitt umfasst den Bereich vom Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400 bis zum Quellbereich an der Autobahnausfahrt Freienhufen der BAB13.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierung (p49); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Sicherung der Vorflut zur Umsetzung des Bewirtschaftungskonzeptes Lugbecken/ Kleine Elster	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,8 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 26
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K427_E085_01_00_C01_Linie	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K427	EMNT-ID: E085_01_00
EMNT-Bezeichnung:	Verschlammungen im Gewässerbett beseitigen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	85	Maßnahmen zur Reduzierung anderer hydromorphologischer Belastungen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	85_01	Verschlammungen im Gewässerbett beseitigen
Maßnahmeumsetzung	Zur Verbesserung der Abflusssituation im Unterwasser des Wehres Saadow, sieht das Bewirtschaftungskonzept Lugbecken/ Kleine Elster einen zentral über das Wehr Saadow gesteuerten Einstau der Vorfluter sowie von Teilflächen des Lugs vor. Ziel ist die Einrichtung eines periodischen Wasserspeichers aus dem eine Stützung der Niedrigwasserabflüsse der Kleinen Elster erfolgen kann. Über das Gewässernetz des Lugs erfolgt die Befüllung und Entleerung des Speichers. Das Bewirtschaftungskonzept ist somit an den Erhalt der Vorflut im Grabensystem gebunden. Aus diesem Grund ist die periodische Räumung der Gewässersohle durch den Unterhaltungspflichtigen zur Herstellung eines einheitlichen Sohlgefälles notwendig. Aufgelandete Sedimente wie Schlämme und Sande sind nach der Maßgabe des Bewirtschaftungskonzeptes aus dem Gewässer zu entnehmen. In den Gräben befindliche Abflusshindernisse, wie Überfahrten und verfallene Durchlässe, sind rückzubauen. Natürliche Barrieren, wie Totholzverkläunungen oder übermäßiger Bewuchs, sind auf ein Maß zu begrenzen, welches die Vorflut in den Gräben gewährleistet. Die Arbeiten werden stromaufwärts in kurzen Abschnitten mit einem Bagger ausgeführt. Das Räumgut ist zwischenzeitig auf der Böschung abzulegen, um verbliebenen Tieren die Rückkehr ins Gewässer zu ermöglichen. Auf die Schonzeiten der in den Gewässern vorkommenden Arten ist zu achten. Zur Vorbereitung und Abstimmung der Arbeiten mit der Unteren Naturschutz- und Wasserbehörde ist ein Gewässerunterhaltungsrahmenplan zu erarbeiten.	
Wirkung Hydromorphologie	Die Maßnahme bewirkt die Verbesserung der Vorflutverhältnisse im Gewässersystem. Der wesentliche hydromorphologische Nutzen wird jedoch durch den Einstau der Gräben und Flächen des Lugs sowie die Vernässung des historischen Feuchtgebietsstandorts erzielt. Der so eingerichtete Wasserspeicher sichert die Abflusskontinuität für den Gwässerverlauf der Kleinen Elster im Unterwasser des Wehres Saadow ab.	
Wirkung Habitat/Biologie	Von der Umsetzung des Bewirtschaftungskonzeptes profitieren an das Wasser gebundene FFH-Arten wie Biber, Fischotter, Rotbauchunke und Kammolch. Im Lug werden die Voraussetzungen für die Entwicklung von Habitaten der Feuchtgebiete und der Auen geschaffen. Im Unterwasser des Wehres Saadow verbessern sich die Lebensbedingungen für die Artengemeinschaft der Fische und Makrozoobenthos. Durch die Herstellung einer kontinuierlichen Abflussführung wird die Besiedlung der derzeit trockenfallenden Gewässerstrecke erst ermöglicht. Dem gegenüberstehend stellen Sohlräumungen aus ökologischer Sicht negativ zu bewertende Eingriffe in die Gewässer dar. Die Unterhaltung hat daher in jedem Fall gewässerschonend zu erfolgen.	


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 26	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K427_E085_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E085_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K427		EMNT-Bezeichnung: Verschlämmungen im Gewässerbett beseitigen	
EMNT-Bezeichnung: Verschlämmungen im Gewässerbett beseitigen			
Komplexspezifizierung	Verschlämmungen im Gewässerbett beseitigen		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 85_01, 70_02, 73_01, 73_05		
Status	in Planung Quelle / Planer LMBV / Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Fläche	m ² /m	0,00 m ² 0 Euro/m ² 0,00
	Erdbau	m ³ /m	0,20 m ³ 707,59 m ³ 25 Euro/m ³ 17.689,66
	Betonbau	m ³ /m	0,00 m ³ 0,00 m ³ 0 Euro/m ³ 0,00
	Wege- / Landschaftsbau	m ² /m	0,00 m 0 Euro/m 0,00
	Planungszuschlag (20%)		3.537,93
	Summe		21.227,59
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 1	absolute MN-Kosten 2	Mittelwert 7
1.2 Morphologie	Fische 1	Kosten Gew. unterhaltung 2	Raumwiderstand 7
Strukturdefizit	Makrophyten 1	Kosten Gew.abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 43
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
	Sohle 2		Naturschutz 0
1.3 Hydrologie	Ufer 0		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2
Wasserhaushalt	Land 1		Flächenbewirtschaftung 2
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 2
	Abfluss 2		
	Fließgeschwindigkeit 0		
Teilbewertung	1,75	1,00	1,33
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,375	gering
	Komplex	1,840	mittel


		Priorität: 1,8 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 26	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K427_E085_01_00_C01_Linie		EMNT-ID: E085_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K427		EMNT-Bezeichnung: Verschlämmungen im Gewässerbett beseitigen	
EMNT-Bezeichnung: Verschlämmungen im Gewässerbett beseitigen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 6		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	im Rahmen der Gewässerunterhaltung umzusetzen in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


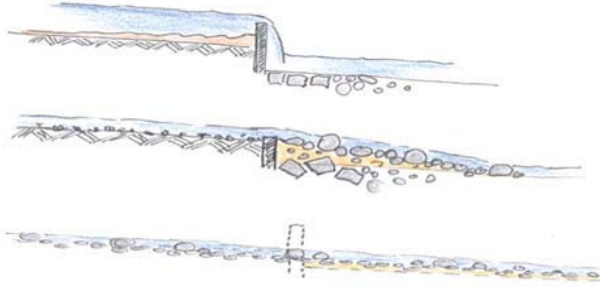
		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 18		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K428_E069_01_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K428 EMNT-ID: E069_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 57900 HW: 5716819,562	bis: 58000 RW: 3426407,139 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Großräschen
	Gemarkung	Barzig
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A110	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 11. Abschnitt umfasst den Bereich vom Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400 bis zum Quellbereich an der Autobahnausfahrt Freienhufen der BAB13.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 18		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K428_E069_01_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K428 EMNT-ID: E069_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezone. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.	


		Priorität: 2,1 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: 18																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K428_E069_01_00_C01_Punkt																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K428		EMNT-ID: E069_01_00																												
EMNT-Bezeichnung: <u>Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen</u>																														
Komplexspezifizierung	Steuerung Kulturstau über Bewirtschaftungskonzept Lugbecken geregelt in Abhängigkeit vom Stauziel Wehr Saadow; Maßnahmen hieran orientierend ausgewählt																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01																													
Status	in Planung Quelle / Planer Fugro / LMBV																													
Baukostenannahme	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>60,00 m³/Stk.</td> <td>60,00 m³</td> <td>25 Euro/m³ 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>4000 Euro/Stk. 4.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>60,00 m²</td> <td>60,00 m²</td> <td>5 Euro/m² 300,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.160,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.960,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00	Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00	Planungszuschlag (20%)			1.160,00	Summe			6.960,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00																											
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00																											
Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00																											
Planungszuschlag (20%)			1.160,00																											
Summe			6.960,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3																												
1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 3 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3																												
1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Kosten Gew. abschnitt 0																												
Teilbewertung	1,75 2,33	2,00 2,75																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 2,200																													
	Komplex 2,143																													
	mittel																													
	mittel																													


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 18		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K428_E069_01_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K428		EMNT-ID: E069_01_00
EMNT-Bezeichnung: <u>Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen</u>		
Restriktionen		
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring		
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder		
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)		


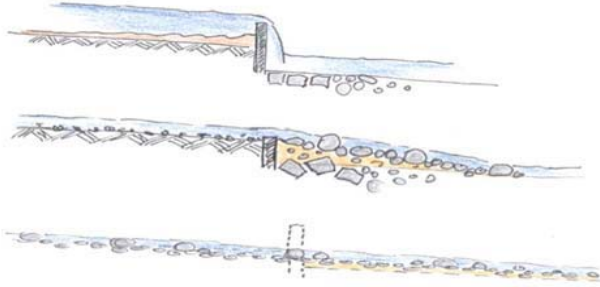
		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 18		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K428_E069_01_00_C02_Punkt Maßnahmenkomplex: (Karte) K428 EMNT-ID: E069_01_00 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 56900 HW: 5717785,75	bis: 57000 RW: 3426332,413 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten <small>(betroffene Flurstücke siehe Seite 5)</small>	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Großräschen
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A110	Gemarkung Saalhausen
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 11. Abschnitt umfasst den Bereich vom Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400 bis zum Quellbereich an der Autobahnausfahrt Freienhufen der BAB13.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 18		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K428_E069_01_00_C02_Punkt Maßnahmenkomplex: (Karte) K428 EMNT-ID: E069_01_00 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezonen. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.	


		Priorität: 2,1 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 18																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K428_E069_01_00_C02_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K428		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																													
Komplexspezifizierung		Steuerung Kulturstau über Bewirtschaftungskonzept Lugbecken geregelt in Abhängigkeit vom Stauziel Wehr Saadow; Maßnahmen hieran orientierend ausgewählt																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01																													
Status		in Planung Quelle / Planer Fugro / LMBV																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>60,00 m³/Stk.</td> <td>60,00 m³</td> <td>25 Euro/m³ 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>4000 Euro/Stk. 4.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>60,00 m²</td> <td>60,00 m²</td> <td>5 Euro/m² 300,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.160,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.960,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00	Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00	Planungszuschlag (20%)			1.160,00	Summe			6.960,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	60,00 m ³ /Stk.	60,00 m ³	25 Euro/m ³ 1.500,00																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk. 4.000,00																												
Wege- / Landschaftsbau	60,00 m ²	60,00 m ²	5 Euro/m ² 300,00																												
Planungszuschlag (20%)			1.160,00																												
Summe			6.960,00																												
Bemerkung:		-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung	2.2 Kosten	3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand Mittelwert Raumwiderstand 9 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 3 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	Kosten Gew. abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung	1,75	2,33	2,00																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,200	mittel																												
	Komplex	2,140	mittel																												

		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 18	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K428_E069_01_00_C02_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K428		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			

		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 18		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K428_E069_01_00_C03_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K428 EMNT-ID: E069_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 58300 HW: 5716414,05	bis: 58400 RW: 3426535,98 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Großräschen
	Gemarkung	Barzig
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A110	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 11. Abschnitt umfasst den Bereich vom Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400 bis zum Quellbereich an der Autobahnausfahrt Freienhufen der BAB13.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 18		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K428_E069_01_00_C03_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K428 EMNT-ID: E069_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezone. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.	

		Priorität: 2,1 / mittel		
		gewässerspezifischer Rang: 18		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K428_E069_01_00_C03_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K428		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Komplexspezifizierung: ersatzloser Rückbau der verfallenen Stauanlage				
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01				
Status: Entwurf Quelle / Planer: Fugro				
Baukostenannahme				
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00
Erdbau	60,00 m³/Stk.	60,00 m³	25 Euro/m³	1.500,00
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	4000 Euro/Stk.	4.000,00
Wege- / Landschaftsbau	60,00 m²	60,00 m²	5 Euro/m²	300,00
Planungszuschlag (20%)				1.160,00
Summe				6.960,00
Bemerkung: -				
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand	
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 9	
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 3	Raumwiderstand 9	
Strukturdefizit	Makrophyten 2	Kosten Gew.abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 1	
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch	
	Sohle 3		Naturschutz 3	
1.3 Hydrologie	Ufer 2		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3	
Wasserhaushalt	Land 1		Flächenbewirtschaftung 1	
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 3	
	Abfluss 3			
	Fließgeschwindigkeit 3			
Teilbewertung	1,75	2,33	2,00	2,75
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,200	mittel	
	Komplex	2,140	mittel	

		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 18	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K428_E069_01_00_C03_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K428		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	0	Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K428_E069_01_00_C04_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K428** EMNT-ID: **E069_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 58700 HW: 5716087,6	bis: 58816 RW: 3426631 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Großräschen
	Gemarkung	Freienhufen
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A110	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 11. Abschnitt umfasst den Bereich vom Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400 bis zum Quellbereich an der Autobahnausfahrt Freienhufen der BAB13.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse
Schutzgebiete Naturschutz	-
Landschaftsschutz	-
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-

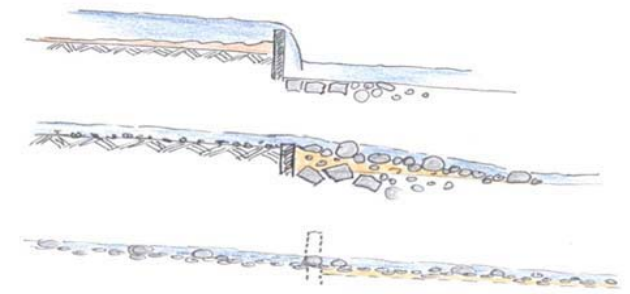
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K428_E069_01_00_C04_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K428** EMNT-ID: **E069_01_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen

Maßnahmebeschreibung


LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen


Maßnahmeumsetzung
 Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.





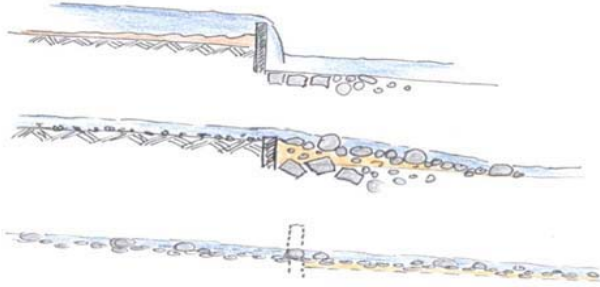
Wirkung Hydromorphologie
 Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.


Wirkung Habitat/Biologie
 Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezonen. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.


		Priorität: 2,1 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: 18																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K428_E069_01_00_C04_Punkt																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K428		EMNT-ID: E069_01_00																												
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																														
Komplexspezifizierung	ersatzloser Rückbau der verfallenen Stauanlage																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>150,00 m³/Stk.</td> <td>150,00 m³</td> <td>25 Euro/m³ 3.750,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>7000 Euro/Stk. 7.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>300,00 m²</td> <td>300,00 m²</td> <td>5 Euro/m² 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>2.450,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>14.700,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	150,00 m ³ /Stk.	150,00 m ³	25 Euro/m ³ 3.750,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	7000 Euro/Stk. 7.000,00	Wege- / Landschaftsbau	300,00 m ²	300,00 m ²	5 Euro/m ² 1.500,00	Planungszuschlag (20%)			2.450,00	Summe			14.700,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	150,00 m ³ /Stk.	150,00 m ³	25 Euro/m ³ 3.750,00																											
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	7000 Euro/Stk. 7.000,00																											
Wege- / Landschaftsbau	300,00 m ²	300,00 m ²	5 Euro/m ² 1.500,00																											
Planungszuschlag (20%)			2.450,00																											
Summe			14.700,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <td></td> <th>2.1 Wirkung</th> <th>2.2 Kosten</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2 </td> <td> 2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2 </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3 </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 3 Ufer 2 Land 1 </td> <td> 3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 9 Anzahl Flurstücke 1 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2 </td> <td> 2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3 </td> <td> 3.2 Akzeptanz durch 2,50 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 3 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung 1,75 </td> <td> 2,33 </td> <td> 1,67 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) 2,145 Komplex 2,140 </td> <td> mittel mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung	2.2 Kosten	1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2	1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 3 Ufer 2 Land 1	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 9 Anzahl Flurstücke 1	1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	3.2 Akzeptanz durch 2,50 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 3	Teilbewertung 1,75	2,33	1,67	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 2,145 Komplex 2,140	mittel mittel									
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2																												
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 2,00 Sohle 3 Ufer 2 Land 1	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 9 Anzahl Flurstücke 1																												
1.3 Hydrologie 1,00 Wasserhaushalt 0 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 2	2.1.3 Hydrologie 3,00 Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	3.2 Akzeptanz durch 2,50 Naturschutz 3 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 3																												
Teilbewertung 1,75	2,33	1,67																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 2,145 Komplex 2,140	mittel mittel																												


		Priorität: 2,1 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 18			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K428_E069_01_00_C04_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K428		EMNT-ID: E069_01_00	
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			



		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 18		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K428_E069_01_00_C05_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K428 EMNT-ID: E069_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 56000 HW: 5718676,31	bis: 56100 RW: 3426258,24 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Bronkow
	Gemarkung	Lug
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A110	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 11. Abschnitt umfasst den Bereich vom Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400 bis zum Quellbereich an der Autobahnausfahrt Freienhufen der BAB13.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Wehre (p55)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. Diversität der Strömungs- und Substratverhältnisse	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 18		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K428_E069_01_00_C05_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K428 EMNT-ID: E069_01_00		
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
Maßnahmeumsetzung	Diese Umbaumaßnahme ist besonders dann anzuwenden, wenn im bestehenden Wehroberwasser kein Stauziel einzuhalten ist. Entweder wird das Querbauwerk bis auf Sohlhöhe des Oberwassers zurückgebaut und im Unterwasser eine Gleite hergestellt oder das Querbauwerk wird vollständig zurückgebaut und der Gefällesprung über eine lange Gleite ausgeglichen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch das Abreißen des Querbauwerkes wird nicht nur die Durchgängigkeit wiederhergestellt, sondern gleichzeitig der Rückstau beseitigt. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich sowohl oberhalb des Absturzes als auch unterhalb durch die Gestaltung einer Rampe oder Gleite. Der Sedimenttransport wird wieder ermöglicht.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Herstellung der Durchgängigkeit ist überwiegend für die Fischfauna von Bedeutung. Fischhabitate werden wieder miteinander vernetzt. Im Bereich der Rampe oder Gleite entstehen Habitate für strömungsliebende Arten, aber durch entsprechende Gestaltung auch Ruhezone. Makrozoobenthos können die fehlende Durchgängigkeit durch Kompensationsflüge oder eine Verdriftung bei Hochwasser ausgleichen.	


		Priorität: 2,1 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 18																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K428_E069_01_00_C05_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00																												
Maßnahmenkomplex: (Karte) K428		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																												
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen																														
Komplexspezifizierung	ersatzloser Rückbau der verfallenen Stauanlage																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>350,00 m³/Stk.</td> <td>350,00 m³</td> <td>25 Euro/m³ 8.750,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>8250 Euro/Stk. 8.250,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>600,00 m²</td> <td>600,00 m²</td> <td>5 Euro/m² 3.000,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>4.000,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>24.000,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	350,00 m ³ /Stk.	350,00 m ³	25 Euro/m ³ 8.750,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	8250 Euro/Stk. 8.250,00	Wege- / Landschaftsbau	600,00 m ²	600,00 m ²	5 Euro/m ² 3.000,00	Planungszuschlag (20%)			4.000,00	Summe			24.000,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	350,00 m ³ /Stk.	350,00 m ³	25 Euro/m ³ 8.750,00																											
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	8250 Euro/Stk. 8.250,00																											
Wege- / Landschaftsbau	600,00 m ²	600,00 m ²	5 Euro/m ² 3.000,00																											
Planungszuschlag (20%)			4.000,00																											
Summe			24.000,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <td></td> <td>2.1 Wirkung</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>2.2 Kosten</td> <td></td> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial 1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit 1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2 2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 3 Ufer 2 Land 1 2.1.3 Hydrologie Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3 </td> <td> 2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2 Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew.abschnitt 0 </td> </tr> <tr> <td> 1,75 </td> <td> 2,33 </td> <td> 1,67 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) </td> <td> 2,145 </td> <td> mittel </td> </tr> <tr> <td></td> <td> Komplex </td> <td> 2,140 </td> <td> mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung			2.2 Kosten		1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial 1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit 1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2 2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 3 Ufer 2 Land 1 2.1.3 Hydrologie Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2 Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew.abschnitt 0	1,75	2,33	1,67	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,145	mittel		Komplex	2,140	mittel							
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung																													
	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial 1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit 1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2 2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 3 Ufer 2 Land 1 2.1.3 Hydrologie Abfluss 3 Fließgeschwindigkeit 3	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 2 Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew.abschnitt 0																												
1,75	2,33	1,67																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,145	mittel																											
	Komplex	2,140	mittel																											

		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 18	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K428_E069_01_00_C05_Punkt		EMNT-ID: E069_01_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K428		EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen	
EMNT-Bezeichnung: Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Errichtung und/oder Festlegung der Bewirtschaftung von regulierbaren Stauen ist zu gewährleisten. (Bauernverband Südbrandenburg e.V.)			

		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 18		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K428_E069_10_01_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K428	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst1 Kleine Elster von der Quelle bis zur Einmündung des Sonnewalder Landgraben	Kartenblatt: 1-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 56900 HW: 5717800,44	bis: 57000 RW: 3426329,49 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Oberspreewald-Lausitz Großräschen
	Gemarkung	Saalhausen
Gewässer Name Abschnitt	Kleine Elster 5386_A110	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 11. Abschnitt umfasst den Bereich vom Beginn des Lugkanals an der Einmündung des Mühlgraben Göllnitz bei Station 50+400 bis zum Quellbereich an der Autobahnausfahrt Freienhufen der BAB13.	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 2,1 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 18		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K428_E069_10_01_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K428	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.	
Wirkung Habitat/Biologie	Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.	

		Priorität: 2,1 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 18																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K428_E069_10_01_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K428		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																													
Komplexspezifizierung		Durchlass rückbauen und durch Furt ersetzen																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_01, 69_10_01																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00 m³/Stk.</td> <td>140,00 m³</td> <td>15 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²	Planungszuschlag (20%)			1.020,00	Summe			6.120,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.																												
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²																												
Planungszuschlag (20%)			1.020,00																												
Summe			6.120,00																												
Bemerkung:		-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie		2.1.1 Qualitätskomponenten																													
ökolog. Zustand / Potenzial		1,67																													
1.2 Morphologie		2.1.2 Gewässerstruktur																													
Strukturdefizit		0,67																													
Durchgängigkeit		2,00																													
1.3 Hydrologie		2.1.3 Hydrologie																													
Wasserhaushalt		2																													
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)		2																													
Teilbewertung		1,75																													
Priorisierung		3.1 Raumwiderstand																													
Einzelmaßnahme (EMNT)		3,00																													
Komplex		2,50																													
		1,971																													
		2,140																													
		mittel																													
		mittel																													

		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 18	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst1_FWK0005386_A110_K428_E069_10_01_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K428		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			



Priorität: **kurzfristige**
- Studie - **Umsetzung**

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK5386426_A020_K430_E501_00_04_C04_Linie
 Maßnahmenkomplex (Karte) **K430** EMNT-ID: **E501_00_00**

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3	Kartenblatt: 2-I
Katasterdaten	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain Ahrenzhain, Trebbus

Bestand

Gewässer	Mühlenfließ
Gewässerabschnitt	Elst_KI-Elst2_FWK5386426_A020
Belastungsschlüssel	keiner
Entwicklungsziel	Falschweisung des Gewässerverlaufes des Mühlenfließes ist zum Zwecke der weiteren GEK-Bearbeitung zu korrigieren
Schutzgebiete	-

Restriktionen


Konformität Natura 2000	-
Hochwasserschutz	-


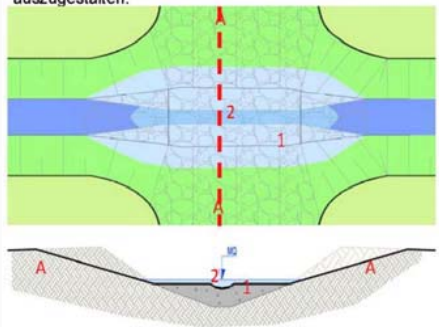
Maßnahmeumsetzung


(pot.) Maßnahmeträger:	LUGV
Planer	Fugro
Status	Entwurf


Maßnahmebeschreibung


LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	501	Konzeptionelle Studie
Bezeichnung Maßnahme	501	Studie zum Zwecke der Korrektur der Ausweisung des Gewässerverlaufes Mühlenfließ (Korrektur im LUGV)
Maßnahmeumsetzung	<p>Der Gewässerverlauf des Mühlenfließ ist im Rahmen der Bestandserfassung falsch aufgenommen worden. Dieser Fehler ist für die weitere Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie zu beheben.</p> <p>Die Ausweisung der Maßnahme als Studie erfolgte in Ermangelung eines besser geeigneten Maßnahmeschlüssels. Die Maßnahme ist administrativ und somit kostenneutral umzusetzen.</p>	


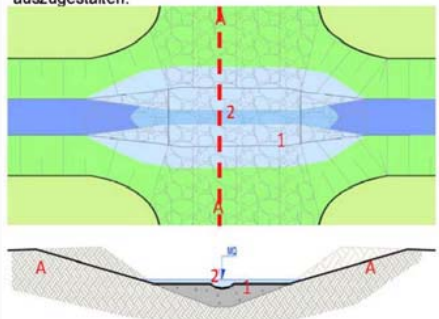
		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK5386422_A020_K431_E065_05_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K431 EMNT-ID: E065_05_00		
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 5400 HW: 5731869,239	bis: 5400 RW: 3401859,127 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Oberförster Wiesengraben 5386422_A020	Kleinkrausnik
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Oberförster Wiesengrabens umfasst den Oberlauf, einen weitgehend nicht wasserführenden Grabenabschnitt.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Landentwässerung (p88)	
Entwicklungsziel	temporäre und selektive Herstellung der Durchgängigkeit; Erhöhung des Wasserrückhalts im Einzugsgebiet; Unterstützung einer eigendynamischen Sohlaufhöhung sowie Gewässerumfeldvernetzung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK5386422_A020_K431_E065_05_00_C01_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K431 EMNT-ID: E065_05_00		
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	65	Maßnahmen zur Förderung eines natürlichen Rückhaltes (einschließlich Rückverlegung von Deichen und Dämmen)
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	65_05	Stau/ Stützwelle zum Wasserrückhalt im Entwässerungsgraben sanieren / optimieren
Maßnahmeumsetzung	<p>In kleinen Gewässern mit geringen Abflüssen kann über den Einbau von Stützwellen der Wasserrückhalt innerhalb des Gewässernetzes realisiert werden. Bei Anordnung mehrerer Einzelstützwellen hintereinander, lässt sich durch dieses Vorgehen eine Staukaskade im Gewässer erzeugen, durch welche auch die landwirtschaftlich relevanten Grundwasserflurabstände eingestellt werden können. Für die bauliche Umsetzung ist der Stützwellenkörper als Sand-, Kies- oder Steinwurf mit Dichtungskern und Niedrigwasserrinne auszubilden. Das Planum ist mit dem Untergrund zu verzahnen und durch Geotextilien in der Lage zu fixieren. Die bauliche Ausführung einer Stützwelle als Furt bietet sich als Ersatzneubau für Rohrdurchlässe an (vgl. EMNT-ID 69_10). In diesem Falle sind die Abmaße des Schwellenkörpers auf die Mindestbreite (ca. 5 m) der landwirtschaftlichen Fahrzeuge abzustimmen. Ggf. ist das Material der Schwelle durch Beton zu verklammern und mit Betonfahrstreifen auszugestalten.</p>	
		
	<p>Stützwelle als Furt ausgeprägt zur Gewährleistung der Erreichbarkeit landwirtschaftlicher Nutzflächen</p> <p>Überfahrt (A-A)</p> <p>1 = Stützwellenkörper mit Dichtungskern</p> <p>2 = Niedrigwassermulde</p>	
Wirkung Hydromorphologie	<p>Durch die Maßnahme wird kurzfristig der Wasserrückhalt in der Landschaft verbessert. Mittel- und langfristig fördern Stützwellen die Verlandung im Oberwasser des Einbaus und bewirken eine eigendynamische Anhebung der Gewässersohle. Hierdurch wird langfristig die typische Verbindung zwischen Aue und Gewässer wiederhergestellt.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Kurzfristig profitiert das Gewässerumfeld. Positive Effekte auf die Gewässerökologie und die Ausbildung einer referenztypischen Artengemeinschaft sind erst nach erfolgtem Ausgleich der Gewässersohle zu erwarten. Diese erstrecken sich über alle Qualitätskomponenten. Kurzfristig kann in Abhängigkeit von den Abflusszuständen im Gewässer und der Bauform der Schwelle die ökologische Durchgängigkeit unterbunden werden.</p>	


		Priorität: 1,9 / mittel		
		gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK5386422_A020_K431_E065_05_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E065_05_00		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K431		EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen		
Komplexspezifizierung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen				
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 501, 69_10_01, 65_05, 79_02				
Status: Entwurf Quelle / Planer: Fugro				
Baukostenannahme				
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00
Erdbau	100,00 m³/Stk.	100,00 m³	30 Euro/m³	3.000,00
Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk.	0,00
Wege- / Landschaftsbau	100,00 m²/Stk.	100,00 Stk.	10 Euro/Stk.	1.000,00
Planungszuschlag (20%)				800,00
Summe				4.800,00
Bemerkung: -				
Umsetzungspriorität und Restriktionen				
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten		
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand	
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 1	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert	3,00
1.2 Morphologie	Fische 1	Kosten Gew. unterhaltung 1	Raumwiderstand	1
Strukturdefizit	Makrophyten 1	Kosten Gew.abschnitt 2	Anzahl Flurstücke	1
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch	2,00
	Sohle 1		Naturschutz	2
1.3 Hydrologie	Ufer 1		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft	2
Wasserhaushalt	Land 2		Flächenbewirtschaftung	2
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige	2
	Abfluss 2			
	Fließgeschwindigkeit 1			
Teilbewertung	1,25	1,28	2,00	2,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,778	mittel	
	Komplex	1,850	mittel	


		Priorität: 1,9 / mittel		
		gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung				
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK5386422_A020_K431_E065_05_00_C01_Punkt		EMNT-ID: E065_05_00		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K431		EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen		
Restriktionen				
Betroffenheit	Bodendenkmale	0	Verdachtsflächen	0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale			
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.			
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend			
Maßnahmeumsetzung				
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz		
	Straße	Finsterwalder Str. 32a		
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde		
notwendige Verfahren:	Planfeststellung;	in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring				
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung			
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung			
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder				
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.				


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK5386422_A020_K431_E065_05_00_C02_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K431 EMNT-ID: E065_05_00		
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 6400 HW: 5732591,802	bis: 6400 RW: 3401155,477 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
Gewässer Name Abschnitt	Gemarkung Oberförster Wiesengraben 5386422_A020	Kleinkrausnik
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Oberförster Wiesengrabens umfasst den Oberlauf, einen weitgehend nicht wasserführenden Grabenabschnitt.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Landentwässerung (p88)	
Entwicklungsziel	temporäre und selektive Herstellung der Durchgängigkeit; Erhöhung des Wasserrückhalts im Einzugsgebiet; Unterstützung einer eigendynamischen Sohlaufrhöhung sowie Gewässerumfeldvernetzung	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK5386422_A020_K431_E065_05_00_C02_Punkt		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K431 EMNT-ID: E065_05_00		
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	65	Maßnahmen zur Förderung eines natürlichen Rückhaltes (einschließlich Rückverlegung von Deichen und Dämmen)
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	65_05	Stau/ Stützwelle zum Wasserrückhalt im Entwässerungsgraben sanieren / optimieren
Maßnahmeumsetzung	<p>In kleinen Gewässern mit geringen Abflüssen kann über den Einbau von Stützwällen der Wasserrückhalt innerhalb des Gewässernetzes realisiert werden. Bei Anordnung mehrerer Einzelstützwällen hintereinander, lässt sich durch dieses Vorgehen eine Staukaskade im Gewässer erzeugen, durch welche auch die landwirtschaftlich relevanten Grundwasserflurabstände eingestellt werden können. Für die bauliche Umsetzung ist der Stützwällenkörper als Sand-, Kies- oder Steinwurf mit Dichtungskern und Niedrigwasserrinne auszubilden. Das Planum ist mit dem Untergrund zu verzahnen und durch Geotextilien in der Lage zu fixieren. Die bauliche Ausführung einer Stützwälle als Furt bietet sich als Ersatzneubau für Rohrdurchlässe an (vgl. EMNT-ID 69_10). In diesem Falle sind die Abmaße des Schwellenkörpers auf die Mindestbreite (ca. 5 m) der landwirtschaftlichen Fahrzeuge abzustimmen. Ggf. ist das Material der Schwelle durch Beton zu verklammern und mit Betonfahrstreifen auszugestalten.</p>	
		
	<p>Stützwälle als Furt ausgeprägt zur Gewährleistung der Erreichbarkeit landwirtschaftlicher Nutzflächen</p> <p>Überfahrt (A-A)</p> <p>1 = Stützwällenkörper mit Dichtungskern</p> <p>2 = Niedrigwasserrinne</p>	
Wirkung Hydromorphologie	<p>Durch die Maßnahme wird kurzfristig der Wasserrückhalt in der Landschaft verbessert. Mittel- und langfristig fördern Stützwälle die Verlandung im Oberwasser des Einbaus und bewirken eine eigendynamische Anhebung der Gewässersohle. Hierdurch wird langfristig die typische Verbindung zwischen Aue und Gewässer wiederhergestellt.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Kurzfristig profitiert das Gewässerumfeld. Positive Effekte auf die Gewässerökologie und die Ausbildung einer referenztypischen Artengemeinschaft sind erst nach erfolgtem Ausgleich der Gewässersohle zu erwarten. Diese erstrecken sich über alle Qualitätskomponenten. Kurzfristig kann in Abhängigkeit von den Abflusszuständen im Gewässer und der Bauform der Schwelle die ökologische Durchgängigkeit unterbunden werden.</p>	


		Priorität: 1,9 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 4																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK5386422_A020_K431_E065_05_00_C02_Punkt																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K431		EMNT-ID: E065_05_00																													
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen																															
Komplexspezifizierung	Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 501, 69_10_01, 65_05, 79_02																														
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																												
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>100,00 m³/Stk.</td> <td>100,00 m³</td> <td>30 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>100,00 m²/Stk.</td> <td>100,00 Stk.</td> <td>10 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>800,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>4.800,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	100,00 m³/Stk.	100,00 m³	30 Euro/m³	Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	100,00 m²/Stk.	100,00 Stk.	10 Euro/Stk.	Planungszuschlag (20%)			800,00	Summe			4.800,00		
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Erdbau	100,00 m³/Stk.	100,00 m³	30 Euro/m³																												
Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk.																												
Wege- / Landschaftsbau	100,00 m²/Stk.	100,00 Stk.	10 Euro/Stk.																												
Planungszuschlag (20%)			800,00																												
Summe			4.800,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <td></td> <th>2.1 Wirkung</th> <th>2.2 Kosten</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 </td> <td> 2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie 1,00 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 0 </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 1 Land 2 </td> <td> 3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 1 Anzahl Flurstücke 1 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0 </td> <td> 2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1 </td> <td> 3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 2 Unterhaltungspflichtige 2 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung 1,25 </td> <td> 1,28 </td> <td> 2,00 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) 1,778 </td> <td> mittel </td> </tr> <tr> <td></td> <td> Komplex 1,850 </td> <td> mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung	2.2 Kosten	1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	1.2 Morphologie 1,00 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 1 Land 2	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 1 Anzahl Flurstücke 1	1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 2 Unterhaltungspflichtige 2	Teilbewertung 1,25	1,28	2,00	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,778	mittel		Komplex 1,850	mittel							
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																													
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3																													
1.2 Morphologie 1,00 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 1 Land 2	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 1 Anzahl Flurstücke 1																													
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 2 Unterhaltungspflichtige 2																													
Teilbewertung 1,25	1,28	2,00																													
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,778	mittel																													
	Komplex 1,850	mittel																													


		Priorität: 1,9 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 4			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK5386422_A020_K431_E065_05_00_C02_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K431		EMNT-ID: E065_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0	Verdachtsflächen 0	
	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			



		Priorität: 1,9 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 4
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK5386422_A020_K431_E069_10_01_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K431	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 5400 HW: 5731869,239	bis: 5400 RW: 3401859,127 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
	Gemarkung	Kleinkrausnik
Gewässer Name Abschnitt	Oberförster Wiesengraben 5386422_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Oberförster Wiesengrabens umfasst den Oberlauf, einen weitgehend nicht wasserführenden Grabenabschnitt.	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,9 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 4
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK5386422_A020_K431_E069_10_01_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K431	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.	
Wirkung Habitat/Biologie	Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.	


		Priorität: 1,9 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 4																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK5386422_A020_K431_E069_10_01_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K431		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																													
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																															
Komplexspezifizierung	Stau / Stützschwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 501, 69_10_01, 65_05, 79_02																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00 m³/Stk.</td> <td>140,00 m³</td> <td>15 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²	Planungszuschlag (20%)			1.020,00	Summe			6.120,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.																												
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²																												
Planungszuschlag (20%)			1.020,00																												
Summe			6.120,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 1 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie 1,00 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 2	Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung 1,25	1,44	2,67	2,50																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,916	mittel																												
	Komplex	1,850	mittel																												


		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 4	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK5386422_A020_K431_E069_10_01_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K431		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen	
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK5386422_A020_K431_E069_10_01_C02_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K431	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 6400 HW: 5732591,802	bis: 6400 RW: 3401155,477 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
	Gemarkung	Kleinkrausnik
Gewässer Name Abschnitt	Oberförster Wiesengraben 5386422_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Oberförster Wiesengrabens umfasst den Oberlauf, einen weitgehend nicht wasserführenden Grabenabschnitt.	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	-	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK5386422_A020_K431_E069_10_01_C02_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K431	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.	
Wirkung Habitat/Biologie	Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.	


		Priorität: 1,9 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 4																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK5386422_A020_K431_E069_10_01_C02_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K431		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																													
Komplexspezifizierung	Stau / Stützschwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 501, 69_10_01, 65_05, 79_02																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00 m³/Stk.</td> <td>140,00 m³</td> <td>15 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>			Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0,00	Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²	Planungszuschlag (20%)			1.020,00	Summe			6.120,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0,00																												
Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.																												
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²																												
Planungszuschlag (20%)			1.020,00																												
Summe			6.120,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 1 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie 1,00 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 0	2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	Kosten Gew. abschnitt 2	Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung 1,25	1,44	2,67	2,50																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,916	mittel																												
	Komplex	1,850	mittel																												

		Priorität: 1,9 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 4			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK5386422_A020_K431_E069_10_01_C02_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K431		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK5386422_A020_K431_E079_02_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K431		EMNT-ID: E079_02_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässerunterhaltung stark reduzieren		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-1. 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 5300 HW: 5732470	bis: 7335 RW: 3401260 Länge / Fläche / Anzahl: 2022,56 m
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
	Gemarkung	Kleinkrausnik
Gewässer Name Abschnitt	Oberförster Wiesengraben 5386422_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Oberförster Wiesengrabens umfasst den Oberlauf, einen weitgehend nicht wasserführenden Grabenabschnitt.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Unterstützung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt	
Schutzgebiete Naturschutz	-	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugteich	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 1,9 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 4		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK5386422_A020_K431_E079_02_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K431		EMNT-ID: E079_02_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässerunterhaltung stark reduzieren		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	79	Maßnahmen zur Anpassung/ Optimierung der Gewässerunterhaltung
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	79_02	Gewässerunterhaltung stark reduzieren
Maßnahmeumsetzung	Die Reduzierung der Gewässerunterhaltung umfasst all jene Maßnahmen, die einen verminderten Unterhaltungsaufwand zur Folge haben. Besonders nach Hochwasserereignissen entwickeln sich kleinräumige Strukturen wie Kolke, Sedimentationsflächen, Totholzansammlungen, Uferabbrüche oder Erosion von vorhandenem Ufer- und Sohlverbau. Diese sind im Gewässer zu belassen. Die Umsetzung der Maßnahme ist durch die Erstellung von Gewässerunterhaltungsrahmenplänen vorzubereiten. Da die Gewässerunterhaltung wesentlich die Art und Weise der Flächenbewirtschaftung vorbestimmt, sollen über Unterhaltungsrahmenpläne bestehende Konflikte zur Flächennutzung thematisiert werden. Insbesondere sind die nach §78 BbgWG in Verbindung mit §39 Abs. 1 WHG definierten Aufgaben der Gewässerunterhaltung zur Erhaltung der Ufer, des Gewässerbettes sowie zur Sicherung eines ordnungsgemäßen Wasserabflusses mit den Belangen der Gewässerentwicklung abzugleichen. In diesen Abgleich sind die Auffassungen der Unteren Naturschutz- und Wasserbehörde einzubeziehen. Somit sind die Entwicklungsziele und jene Kriterien und Randbedingungen zu benennen, die für die praktische Umsetzung maßgebend sind. Hierzu zählen:	
Literatur:	<p>WHG: Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts - Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 01.03.2010, zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 9 G v. 24.2.2012</p> <p>BbgWG: Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004 (GVBl. I/05, [Nr. 05], S.50), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2011 (GVBl. I/11, [Nr. 33])</p>	
Wirkung Hydromorphologie	<ul style="list-style-type: none"> - die Beschreibung und Begründung von Art und Umsetzungszeiträumen der Gewässerunterhaltung - die Prüfung von Unterhaltungsmaßnahmen auf ggf. bestehende Eingriffe in Natur- und Landschaft - die hydraulischen Auswirkungen der modifizierten Gewässerunterhaltung sowie deren Auswirkung im bestehenden Nutzungsgeflecht (Flächenbewirtschaftung, Vorflut, Hochwasserschutz) <p>Auf der Basis dieser Untersuchungsergebnisse ist über den Umfang von Flächenankäufen zu entscheiden (Gewässerentwicklungskorridor), an den die Realisierung der Maßnahme gebunden ist.</p> <p>Kleinräumige Strukturen an Ufer und Sohle, die das Gewässer durch seine Eigendynamik entstehen lässt, führen zu einer Erhöhung der Breiten- und Tiefenvarianz, zu erhöhter Diversität im Sohlsubstrat und in der Fließgeschwindigkeit. Je nach Größe der Struktur sind die Wirkungen unterschiedlich deutlich.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	Eine erhöhte Strukturvielfalt im Gewässer führt zu einer stärkeren Diversität an Habitaten für Fische, Makrozoobenthos und Makrophyten.	



		Priorität: 1,9 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 4																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK5386422_A020_K431_E079_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E079_02_00																												
Maßnahmenkomplex: (Karte) K431		EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässerunterhaltung stark reduzieren</u>																												
EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässerunterhaltung stark reduzieren</u>																														
Komplexspezifizierung	Gewässerunterhaltung nach Vorgabe der Maßnahme 501_K431 unterlassen bzw. stark reduzieren																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 501, 69_10_01, 65_05, 79_02																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 m³/m</td> <td>0,00 m³</td> <td>0 Euro/m³ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>0,00 m²/m</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00	Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Planungszuschlag (20%)			0,00	Summe			0,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Erdbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Betonbau	0,00 m ³ /m	0,00 m ³	0 Euro/m ³ 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	0,00 m ² /m	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																											
Planungszuschlag (20%)			0,00																											
Summe			0,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz 2.1 Wirkung 2.2 Kosten		3 Akzeptanz																											
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 2,00 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 2	2.1 maßnahmen-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 2,00 Mittelwert Raumwiderstand 2 Anzahl Flurstücke 38																											
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,67 Sohle 2 Ufer 2 Land 1	Kosten Gew. unterhaltung 3	3.2 Akzeptanz durch 1,75 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1 Flächenbewirtschaftung 1																											
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.3 Hydrologie 1,00 Abfluss 1 Fließgeschwindigkeit 1	Kosten Gew.abschnitt 0	Unterhaltungspflichtige 3																											
Teilbewertung 2,00	1,56	2,00	1,88																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,865	mittel																											
	Komplex	1,850	mittel																											


		Priorität: 1,9 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 4	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK5386422_A020_K431_E079_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E079_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K431		EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässerunterhaltung stark reduzieren</u>	
EMNT-Bezeichnung: <u>Gewässerunterhaltung stark reduzieren</u>			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	im Rahmen der Gewässerunterhaltung umzusetzen in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Gewässerunterhaltung ist auf den wasserwirtschaftlich nötigen, ökologisch angepassten Umfang zu reduzieren bzw. zu modifizieren. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde)			


		Priorität: kurzfristige - Studie - Umsetzung																																										
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																																												
Maßnahmeschlüssel: Maßnahmenkomplex (Karte)	Elst_KI-Elst2_FWK5386422_A020_K431_E501_00_05_C05_Linie K431 EMNT-ID: E501_00_00																																											
Lage im Gebiet																																												
GEK-Gebiet Katasterdaten	Elst_KI-Elst3 Kartenblatt: 2-I; 2-II Landkreis: Elbe-Elster Gemeinde: Sonnewalde Gemarkung: Kleinkrausnick																																											
Bestand																																												
Gewässer Gewässerabschnitt Belastungsschlüssel Studienziel Schutzgebiete	Oberförster Wiesengraben Elst_KI-Elst2_FWK5386422_A020 Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04); andere hydromorphologische Veränderungen (p71); Klärung der Randbedingungen für eine eigendynamische Gewässerentwicklung mit dem Ziel des Wasserrückhaltes, und der Erhöhung der Grundwasserneubildungsraten sowie der Verbesserung der Biotypenvernetzung Der Gewässerabschnitt weist Wechselwirkungen und Vernetzungsfunktionen zu nachgestellten Schutzgebieten des Naturschutzes auf: Schutzkategorien der Lehmannsteiche, Lugkteiche und Rochauer Heide sowie Schäker als Ergänzung des FFH-Gebietes Kleine Elster und Niederungsbereiche																																											
	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Lehmannsteiche</th> <th>Friedersdorfer Tiergarten</th> <th>Lugteichgebiet</th> <th>Schäker</th> <th>Rochauer Heide</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>NSG</td> <td>x</td> <td>x</td> <td>x</td> <td></td> <td>x</td> </tr> <tr> <td>LSG</td> <td></td> <td>x</td> <td>x</td> <td></td> <td>x</td> </tr> <tr> <td>FFH</td> <td>x</td> <td>x</td> <td>x</td> <td>x</td> <td>x</td> </tr> <tr> <td>SPA</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>x</td> </tr> <tr> <td>Naturpark</td> <td>x</td> <td>x</td> <td>x</td> <td>x</td> <td>x</td> </tr> <tr> <td>Sensible Moore</td> <td>x</td> <td></td> <td>x</td> <td>x</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>			Lehmannsteiche	Friedersdorfer Tiergarten	Lugteichgebiet	Schäker	Rochauer Heide	NSG	x	x	x		x	LSG		x	x		x	FFH	x	x	x	x	x	SPA					x	Naturpark	x	x	x	x	x	Sensible Moore	x		x	x	
	Lehmannsteiche	Friedersdorfer Tiergarten	Lugteichgebiet	Schäker	Rochauer Heide																																							
NSG	x	x	x		x																																							
LSG		x	x		x																																							
FFH	x	x	x	x	x																																							
SPA					x																																							
Naturpark	x	x	x	x	x																																							
Sensible Moore	x		x	x																																								
Restriktionen																																												
Konformität Natura 2000 Hochwasserschutz	Die Ziele von Natura 2000 sind in die Maßnahmeumsetzung zu integrieren unklar																																											
Maßnahmeumsetzung																																												
(pot.) Maßnahmeträger: Planer Status	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Fugro Entwurf Studie ist in Wechselwirkung zu Komplex LWH03 - Schäker zu sehen																																											


		Priorität: kurzfristige Umsetzung																
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																		
Maßnahmeschlüssel: Maßnahmenkomplex (Karte)	Elst_KI-Elst2_FWK5386422_A020_K431_E501_00_05_C05_Linie K431 EMNT-ID: E501_00_00																	
Maßnahmebeschreibung																		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID) Bezeichnung Maßnahme Maßnahmeumsetzung	501 501	Konzeptionelle Studie Bewertung der hydraulischen und geohydrologischen Auswirkungen einer unterlassenen Gewässerunterhaltung mit dem langfristigen Ziel der Verlandung des Oberförster Wiesengrabens Die Geologie des heutigen Oberförster Wiesengrabens verdeutlicht, dass das Gewässer erst durch das Handeln des Menschen im Rahmen meliorativer Maßnahmen entstanden ist. Geologische Sedimente und historische Karten weisen den heutigen Gewässerabschnitt als sumfig/mooriges Gebiet mit entsprechendem Flächenüberstau aus. Niederschläge des nördlichen Einzugsgebietes des Breiten Grabens flossen vermutlich der Senke zu, durch welche sie zwischengespeichert wurden und der Niedrigwasseraufhöhung des Breiten Grabens in der Niedrigwasserperiode zugutekamen. Durch die das GEK 2 umgebenden bergmännischen Aktivitäten (vgl. K070) haben sich die unterirdischen Einzugsgebiete, welche einst den Oberförster Wiesengraben speisten verschoben. Derzeit erfolgt eine nennenswerte unterirdische Entwässerung nach Nordost, sodass in Kombination mit der geringen Abflussbildung innerhalb des GEK 2 von sehr geringen Abflüssen für den Oberförster Wiesengraben auszugehen ist. Unter diesen Randbedingungen scheint die Entwicklung des heutigen Oberförster Wiesengrabens unter den Prämissen des Referenztyps 14 als nicht zielführend, da einer Revitalisierung des Abschnittes die hydrologischen Voraussetzungen fehlen. Aus diesem Grunde konzentriert sich die Ausweisung von Maßnahmen ausschließlich auf eigendynamische Prozesse sowie den Rückhalt und die Zwischenspeicherung gefallener Niederschläge mit dem Ziel der Stabilisierung des Gebietswasserhaushaltes. Die Gewässerunterhaltung ist in diesem Abschnitt aufzugeben. Verlandungstendenzen sind zuzulassen und zu fördern. Mittel- und langfristig stellt die komplette Aufgabe des Gewässers und die Wiedervernässung der gewässernahen Wiesen ein naturschutzfachlich sinnvolles Entwicklungsziel dar. Um die Nutzungssituation entlang des Oberförster Wiesengrabens angemessen in dieses angestrebte Entwicklungsziel integrieren zu können, sind im Rahmen einer Studie die durch die Maßnahme zu erwartenden Auswirkungen auf die Grundwasserstände als auch den Oberflächenabfluss zu beschreiben. Die Auswirkungen sind innerhalb von Gewässerunterhaltungsplänen zu fixieren und mit den Anliegern zu erörtern. Sich abzeichnende Konflikte sind zu benennen und durch geeignete Gegenstrategien (z.B. Flächenankäufe) zu entschärfen. Durch die Studie sind somit die Randbedingungen und Restriktionen einer unterlassenen Gewässerunterhaltung auszuarbeiten und Rechtssicherheit für den Unterhaltungspflichtigen herzustellen.																
Kostenannahme der Maßnahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Position</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Einzelposition</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Studie Grundwasser</td> <td></td> <td>min.</td> <td>2.500,00 €</td> </tr> <tr> <td>Studie Oberflächenwasser</td> <td></td> <td>min.</td> <td>2.500,00 €</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>5.000,00 €</td> </tr> </tbody> </table>		Position	Einheit	Einheitspreis	Einzelposition	Studie Grundwasser		min.	2.500,00 €	Studie Oberflächenwasser		min.	2.500,00 €	Summe			5.000,00 €
Position	Einheit	Einheitspreis	Einzelposition															
Studie Grundwasser		min.	2.500,00 €															
Studie Oberflächenwasser		min.	2.500,00 €															
Summe			5.000,00 €															



		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK5386422_A010_K432_E069_10_01_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K432	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4400 HW: 5731075,63	bis: 4400 RW: 3402362,997 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
	Gemarkung	Brenitz
Gewässer Name Abschnitt	Oberförster Wiesengraben 5386422_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Oberförster Wiesengrabens erstreckt sich von der Mündung in den Breiten Graben bis Station 5+300.	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugkteich	
Natura2000/SPA	FFH Lugkteichgebiet, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK5386422_A010_K432_E069_10_01_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K432	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.	
Wirkung Habitat/Biologie	Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.	


		Priorität: 2,0 / mittel																												
gewässerspezifischer Rang: 2																														
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK5386422_A010_K432_E069_10_01_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01																												
Maßnahmenkomplex: (Karte) K432		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																												
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																														
Komplexspezifizierung	Durchlass ersatzlos rückbauen																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01																													
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro																											
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00 m³/Stk.</td> <td>140,00 m³</td> <td>15 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²	Planungszuschlag (20%)			1.020,00	Summe			6.120,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²																											
Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³																											
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.																											
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²																											
Planungszuschlag (20%)			1.020,00																											
Summe			6.120,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
<table border="1"> <thead> <tr> <th>1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad</th> <th>2 Kosteneffizienz</th> <th>3 Akzeptanz</th> </tr> <tr> <td></td> <th>2.1 Wirkung</th> <th>2.2 Kosten</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u </td> <td> 2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1 </td> <td> 2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten 3 absolute MN-Kosten </td> </tr> <tr> <td> 1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3 </td> <td> 2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0 </td> <td> 3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 2 Anzahl Flurstücke 1 </td> </tr> <tr> <td> 1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0 </td> <td> 2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2 </td> <td> 3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 2 </td> </tr> <tr> <td> Teilbewertung 1,75 </td> <td> 1,44 </td> <td> 2,33 </td> </tr> <tr> <td> Priorisierung </td> <td> Einzelmaßnahme (EMNT) 2,026 Komplex 2,030 </td> <td> mittel mittel </td> </tr> </tbody> </table>	1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz		2.1 Wirkung	2.2 Kosten	1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten 3 absolute MN-Kosten	1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 2 Anzahl Flurstücke 1	1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 2	Teilbewertung 1,75	1,44	2,33	Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 2,026 Komplex 2,030	mittel mittel									
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahmen-spezif. Kosten 3 absolute MN-Kosten																												
1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 2 Anzahl Flurstücke 1																												
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung 1,75	1,44	2,33																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 2,026 Komplex 2,030	mittel mittel																												


		Priorität: 2,0 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 2			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK5386422_A010_K432_E069_10_01_C01_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K432		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen	
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			



		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK5386422_A010_K432_E069_10_01_C02_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K432	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4500 HW: 5731212,44	bis: 4500 RW: 3402371,875 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Sonnewalde
	Gemarkung	Brenitz
Gewässer Name Abschnitt	Oberförster Wiesengraben 5386422_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Oberförster Wiesengrabens erstreckt sich von der Mündung in den Breiten Graben bis Station 5+300.	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugkteich	
Natura2000/SPA	FFH Lugkteichgebiet, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung	
TW-Schutzgebiete	-	
Vorangbiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK5386422_A010_K432_E069_10_01_C02_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K432	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.	
Wirkung Habitat/Biologie	Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.	


		Priorität: 2,0 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 2																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK5386422_A010_K432_E069_10_01_C02_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K432		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																													
Komplexspezifizierung: Durchlass ersatzlos rückbauen																															
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01																															
Status: Entwurf		Quelle / Planer: Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m² 0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00 m³/Stk.</td> <td>140,00 m³</td> <td>15 Euro/m³ 2.100,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk. 1.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m² 2.000,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00	Erdbau	140,00 m ³ /Stk.	140,00 m ³	15 Euro/m ³ 2.100,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk. 1.000,00	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m ² /Stk.	200,00 m ²	10 Euro/m ² 2.000,00	Planungszuschlag (20%)			1.020,00	Summe			6.120,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ² 0,00																												
Erdbau	140,00 m ³ /Stk.	140,00 m ³	15 Euro/m ³ 2.100,00																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk. 1.000,00																												
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m ² /Stk.	200,00 m ²	10 Euro/m ² 2.000,00																												
Planungszuschlag (20%)			1.020,00																												
Summe			6.120,00																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1																													
1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0																													
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0		2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																													
3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 1 Anzahl Flurstücke 1		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 2																													
Teilbewertung 1,75		1,44 2,33 2,50																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 2,026 mittel Komplex 2,030 mittel																													

		Priorität: 2,0 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 2			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK5386422_A010_K432_E069_10_01_C02_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K432		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			

		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK5386422_A010_K432_E069_10_01_C03_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K432	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2 Kleine Elster von der Einmündung Sonnewalder Landgraben bis zur Einmündung der Schacke	Kartenblatt: 1-I, 2-I, 2-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4700 HW: 5731441,949	bis: 4700 RW: 3402350,967 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Sonnewalde Kleinkrausnik
Gewässer Name Abschnitt	Oberförster Wiesengraben 5386422_A010	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 1. Abschnitt des Oberförster Wiesengrabens erstreckt sich von der Mündung in den Breiten Graben bis Station 5+300.	
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)	
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Landrücken"	
Landschaftsschutz	LSG Sonnewalde und Lugkteich	
Natura2000/SPA	FFH Lugkteichgebiet, FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 2,0 / mittel
gewässerspezifischer Rang: 2		
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK5386422_A010_K432_E069_10_01_C03_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K432	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:	Durchlass rückbauen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.	
		
Wirkung Hydromorphologie	Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.	
Wirkung Habitat/Biologie	Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.	

		Priorität: 2,0 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 2																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK5386422_A010_K432_E069_10_01_C03_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K432		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																													
Komplexspezifizierung: Durchlass ersatzlos rückbauen																															
Maßnahmekombinationen: Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01																															
Status: Entwurf		Quelle / Planer: Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00 m³/Stk.</td> <td>140,00 m³</td> <td>15 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²	Planungszuschlag (20%)			1.020,00	Summe			6.120,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²																												
Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.																												
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²																												
Planungszuschlag (20%)			1.020,00																												
Summe			6.120,00																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
3 Akzeptanz																															
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1																													
1.2 Morphologie 2,00 Strukturdefizit 1 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0																													
1.3 Hydrologie 1,50 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 0		2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																													
3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 1 Anzahl Flurstücke 1		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 2																													
Teilbewertung 1,75		1,44 2,33 2,50																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 2,026 mittel Komplex 2,030 mittel																													

		Priorität: 2,0 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 2			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK5386422_A010_K432_E069_10_01_C03_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K432		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Es gibt keine Bemerkungen der PAG-Mitglieder.			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A020_K433_E065_05_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K433** EMNT-ID: **E065_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 2-III, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3100 HW: 5716435,986	bis: 3200 RW: 3408577,633
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Heideland Drößig
Gewässer Name Abschnitt	Schiemenz-Mühlgraben 538664_A020	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Schiemenz-Mühlgraben beginnt bei Station 2+400 südlich von Eichholz-Drößig und endet in der Nehesdorfer Heide südwestlich des Lausitzflugplatzes Finsterwalde/ Schacksdorf.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Landentwässerung (p88)
Entwicklungsziel	temporäre und selektive Herstellung der Durchgängigkeit; Erhöhung des Wasserrückhalts im Einzugsgebiet; Unterstützung einer eigendynamischen Sohlaufhöhung sowie Gewässerumfeldvernetzung
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

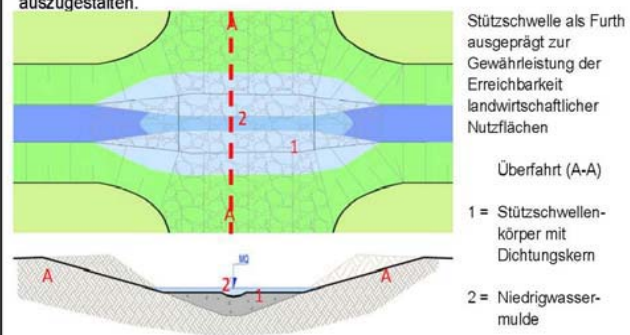
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A020_K433_E065_05_00_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K433** EMNT-ID: **E065_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	65	Maßnahmen zur Förderung eines natürlichen Rückhaltes (einschließlich Rückverlegung von Deichen und Dämmen)
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	65_05	Stau/ Stützwelle zum Wasserrückhalt im Entwässerungsgraben sanieren / optimieren

Maßnahmeumsetzung

In kleinen Gewässern mit geringen Abflüssen kann über den Einbau von Stützwellen der Wasserrückhalt innerhalb des Gewässernetzes realisiert werden. Bei Anordnung mehrerer Einzelstützwellen hintereinander, lässt sich durch dieses Vorgehen eine Staukaskade im Gewässer erzeugen, durch welche auch die landwirtschaftlich relevanten Grundwasserflurabstände eingestellt werden können. Für die bauliche Umsetzung ist der Stützwellenkörper als Sand-, Kies- oder Steinwurf mit Dichtungskern und Niedrigwasserrinne auszubilden. Das Planum ist mit dem Untergrund zu verzahnen und durch Geotextilien in der Lage zu fixieren. Die bauliche Ausführung einer Stützwelle als Furt bietet sich als Ersatzneubau für Rohrdurchlässe an (vgl. EMNT-ID 69_10). In diesem Falle sind die Abmaße des Schwellenkörpers auf die Mindestbreite (ca. 5 m) der landwirtschaftlichen Fahrzeuge abzustimmen. Ggf. ist das Material der Schwelle durch Beton zu verklammern und mit Betonfahrstreifen auszugestalten.




Wirkung Hydromorphologie

Durch die Maßnahme wird kurzfristig der Wasserrückhalt in der Landschaft verbessert. Mittel- und langfristig fördern Stützwellen die Verlandung im Oberwasser des Einbaus und bewirken eine eigendynamische Anhebung der Gewässersohle. Hierdurch wird langfristig die typische Verbindung zwischen Aue und Gewässer wiederhergestellt.

Wirkung Habitat/Biologie

Kurzfristig profitiert das Gewässerumfeld. Positive Effekte auf die Gewässerökologie und die Ausbildung einer referenztypischen Artengemeinschaft sind erst nach erfolgtem Ausgleich der Gewässersohle zu erwarten. Diese erstrecken sich über alle Qualitätskomponenten. Kurzfristig kann in Abhängigkeit von den Abflusszuständen im Gewässer und der Bauform der Schwelle die ökologische Durchgängigkeit unterbunden werden.

		Priorität: 2,1 / mittel																												
		gewässerspezifischer Rang: 1																												
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																														
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A020_K433_E065_05_00_C01_Punkt																														
Maßnahmenkomplex: (Karte) K433		EMNT-ID: E065_05_00																												
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen																														
Komplexspezifizierung	Durchlass rückbauen und durch Furth/Sohlschwelle zum Wasserrückhalt ersetzen																													
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01, 65_05, 79_02, 501																													
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>150,00 m³/Stk.</td> <td>150,00 m³</td> <td>30 Euro/m³ 4.500,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0 Euro/Stk. 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>150,00 m²/Stk.</td> <td>150,00 Stk.</td> <td>10 Euro/Stk. 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.200,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>7.200,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0,00	Erdbau	150,00 m³/Stk.	150,00 m³	30 Euro/m³ 4.500,00	Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00	Wege- / Landschaftsbau	150,00 m²/Stk.	150,00 Stk.	10 Euro/Stk. 1.500,00	Planungszuschlag (20%)			1.200,00	Summe			7.200,00	
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																											
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0,00																											
Erdbau	150,00 m³/Stk.	150,00 m³	30 Euro/m³ 4.500,00																											
Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00																											
Wege- / Landschaftsbau	150,00 m²/Stk.	150,00 Stk.	10 Euro/Stk. 1.500,00																											
Planungszuschlag (20%)			1.200,00																											
Summe			7.200,00																											
Bemerkung:	-																													
Umsetzungspriorität und Restriktionen																														
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																											
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																												
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,00 Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 1	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 3 Anzahl Flurstücke 1																											
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33 Sohle 1 Ufer 1 Land 2	Kosten Gew. abschnitt 0	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 2																											
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1	2.1.3 Hydrologie 1,50 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1		Unterhaltungspflichtige 2																											
Teilbewertung 2,25	1,28	1,33	2,50																											
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 1,998 Komplex 2,080		mittel mittel																											

		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 1	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A020_K433_E065_05_00_C01_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K433		EMNT-ID: E065_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentieller Flächenunzugänglichkeit ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Sicherung der Zugänglichkeit oder durch Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A020_K433_E065_05_00_C02_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K433** EMNT-ID: **E065_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3400 HW: 5716537,815	bis: 3500 RW: 3408938,547
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Heideland Drößig
Gewässer Name Abschnitt	Schiemenz-Mühlgraben 538664_A020	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Schiemenz-Mühlgraben beginnt bei Station 2+400 südlich von Eichholz-Drößig und endet in der Nehesdorfer Heide südwestlich des Lausitzflugplatzes Finsterwalde/ Schacksdorf.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Landentwässerung (p88)
Entwicklungsziel	temporäre und selektive Herstellung der Durchgängigkeit; Erhöhung des Wasserrückhalts im Einzugsgebiet; Unterstützung einer eigendynamischen Sohlaufhöhung sowie Gewässerumfeldvernetzung
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

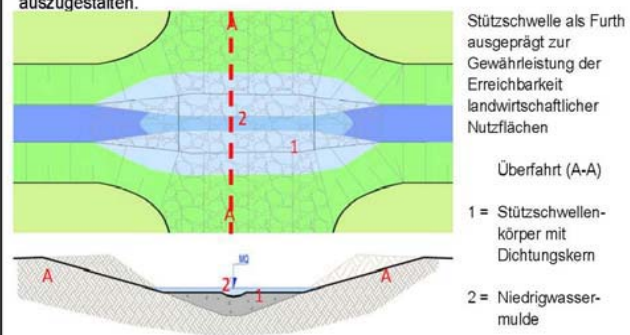
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A020_K433_E065_05_00_C02_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K433** EMNT-ID: **E065_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	65	Maßnahmen zur Förderung eines natürlichen Rückhaltes (einschließlich Rückverlegung von Deichen und Dämmen)
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	65_05	Stau/ Stützwelle zum Wasserrückhalt im Entwässerungsgraben sanieren / optimieren

Maßnahmeumsetzung

In kleinen Gewässern mit geringen Abflüssen kann über den Einbau von Stützwellen der Wasserrückhalt innerhalb des Gewässernetzes realisiert werden. Bei Anordnung mehrerer Einzelstützwellen hintereinander, lässt sich durch dieses Vorgehen eine Staukaskade im Gewässer erzeugen, durch welche auch die landwirtschaftlich relevanten Grundwasserflurabstände eingestellt werden können. Für die bauliche Umsetzung ist der Stützwellenkörper als Sand-, Kies- oder Steinwurf mit Dichtungskern und Niedrigwasserrinne auszubilden. Das Planum ist mit dem Untergrund zu verzahnen und durch Geotextilien in der Lage zu fixieren. Die bauliche Ausführung einer Stützwelle als Furt bietet sich als Ersatzneubau für Rohrdurchlässe an (vgl. EMNT-ID 69_10). In diesem Falle sind die Abmaße des Schwellenkörpers auf die Mindestbreite (ca. 5 m) der landwirtschaftlichen Fahrzeuge abzustimmen. Ggf. ist das Material der Schwelle durch Beton zu verklammern und mit Betonfahrstreifen auszugestalten.




Wirkung Hydromorphologie

Durch die Maßnahme wird kurzfristig der Wasserrückhalt in der Landschaft verbessert. Mittel- und langfristig fördern Stützwellen die Verlandung im Oberwasser des Einbaus und bewirken eine eigendynamische Anhebung der Gewässersohle. Hierdurch wird langfristig die typische Verbindung zwischen Aue und Gewässer wiederhergestellt.

Wirkung Habitat/Biologie

Kurzfristig profitiert das Gewässerumfeld. Positive Effekte auf die Gewässerökologie und die Ausbildung einer referenztypischen Artengemeinschaft sind erst nach erfolgtem Ausgleich der Gewässersohle zu erwarten. Diese erstrecken sich über alle Qualitätskomponenten. Kurzfristig kann in Abhängigkeit von den Abflusszuständen im Gewässer und der Bauform der Schwelle die ökologische Durchgängigkeit unterbunden werden.

		Priorität: 2,1 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 1																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A020_K433_E065_05_00_C02_Punkt		EMNT-ID: E065_05_00																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K433		EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützschwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen																													
Komplexspezifizierung		Durchlass rückbauen und durch Furth/Sohlschwelle zum Wasserrückhalt ersetzen																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01, 65_05, 79_02, 501																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>100,00 m³/Stk.</td> <td>100,00 m³</td> <td>30 Euro/m³ 3.000,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0,00 Stk.</td> <td>0 Euro/Stk. 0,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>100,00 m²/Stk.</td> <td>100,00 Stk.</td> <td>10 Euro/Stk. 1.000,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>800,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>4.800,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0,00	Erdbau	100,00 m³/Stk.	100,00 m³	30 Euro/m³ 3.000,00	Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00	Wege- / Landschaftsbau	100,00 m²/Stk.	100,00 Stk.	10 Euro/Stk. 1.000,00	Planungszuschlag (20%)			800,00	Summe			4.800,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0,00																												
Erdbau	100,00 m³/Stk.	100,00 m³	30 Euro/m³ 3.000,00																												
Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk. 0,00																												
Wege- / Landschaftsbau	100,00 m²/Stk.	100,00 Stk.	10 Euro/Stk. 1.000,00																												
Planungszuschlag (20%)			800,00																												
Summe			4.800,00																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 1 Fische 1 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 1 Kosten Gew. abschnitt 0	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 1 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 1 Ufer 1 Land 2		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2 Flächenbewirtschaftung 2																												
1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 1		Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung 2,25	1,28	1,33	2,50																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,998	mittel																												
	Komplex	2,080	mittel																												

		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 1	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A020_K433_E065_05_00_C02_Punkt		EMNT-ID: E065_05_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K433		EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützschwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name: Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße: Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort: D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentieller Flächenunzugänglichkeit ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Sicherung der Zugänglichkeit oder durch Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A020_K433_E065_05_00_C03_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K433** EMNT-ID: **E065_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3900 HW: 5716657,756	bis: 4000 RW: 3409352,311
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Heideland Drößig
Gewässer Name Abschnitt	Schiemenz-Mühlgraben 538664_A020	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Schiemenz-Mühlgraben beginnt bei Station 2+400 südlich von Eichholz-Drößig und endet in der Nehesdorfer Heide südwestlich des Lausitzflugplatzes Finsterwalde/ Schacksdorf.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Landentwässerung (p88)
Entwicklungsziel	temporäre und selektive Herstellung der Durchgängigkeit; Erhöhung des Wasserrückhalts im Einzugsgebiet; Unterstützung einer eigendynamischen Sohlaufhöhung sowie Gewässerumfeldvernetzung
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

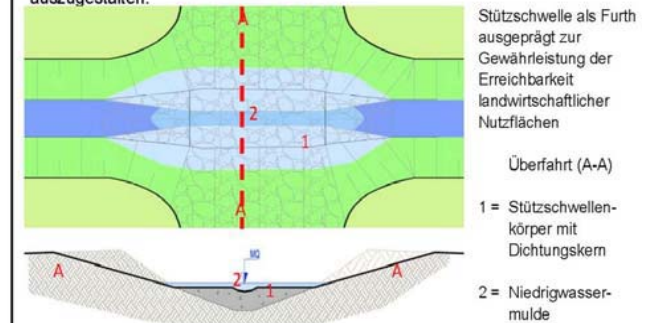
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A020_K433_E065_05_00_C03_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K433** EMNT-ID: **E065_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen

Maßnahmebeschreibung


LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	65	Maßnahmen zur Förderung eines natürlichen Rückhaltes (einschließlich Rückverlegung von Deichen und Dämmen)
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	65_05	Stau/ Stützwelle zum Wasserrückhalt im Entwässerungsgraben sanieren / optimieren

Maßnahmeumsetzung

In kleinen Gewässern mit geringen Abflüssen kann über den Einbau von Stützwellen der Wasserrückhalt innerhalb des Gewässernetzes realisiert werden. Bei Anordnung mehrerer Einzelstützwellen hintereinander, lässt sich durch dieses Vorgehen eine Staukaskade im Gewässer erzeugen, durch welche auch die landwirtschaftlich relevanten Grundwasserflurabstände eingestellt werden können. Für die bauliche Umsetzung ist der Stützwellenkörper als Sand-, Kies- oder Steinwurf mit Dichtungskern und Niedrigwasserrinne auszubilden. Das Planum ist mit dem Untergrund zu verzahnen und durch Geotextilien in der Lage zu fixieren. Die bauliche Ausführung einer Stützwelle als Furt bietet sich als Ersatzneubau für Rohrdurchlässe an (vgl. EMNT-ID 69_10). In diesem Falle sind die Abmaße des Schwellenkörpers auf die Mindestbreite (ca. 5 m) der landwirtschaftlichen Fahrzeuge abzustimmen. Ggf. ist das Material der Schwelle durch Beton zu verklammern und mit Betonfahrstreifen auszugestalten.



Wirkung Hydromorphologie	Durch die Maßnahme wird kurzfristig der Wasserrückhalt in der Landschaft verbessert. Mittel- und langfristig fördern Stützwellen die Verlandung im Oberwasser des Einbaus und bewirken eine eigendynamische Anhebung der Gewässersohle. Hierdurch wird langfristig die typische Verbindung zwischen Aue und Gewässer wiederhergestellt.
Wirkung Habitat/Biologie	Kurzfristig profitiert das Gewässerumfeld. Positive Effekte auf die Gewässerökologie und die Ausbildung einer referenztypischen Artengemeinschaft sind erst nach erfolgtem Ausgleich der Gewässersohle zu erwarten. Diese erstrecken sich über alle Qualitätskomponenten. Kurzfristig kann in Abhängigkeit von den Abflusszuständen im Gewässer und der Bauform der Schwelle die ökologische Durchgängigkeit unterbunden werden.

		Priorität: 2,1 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 1			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A020_K433_E065_05_00_C03_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K433		EMNT-ID: E065_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen			
Komplexspezifizierung	Durchlass rückbauen und durch Furth/Sohlschwelle zum Wasserrückhalt ersetzen		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01, 65_05, 79_02, 501		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ²
Erdbau	100,00 m ³ /Stk.	100,00 m ³	30 Euro/m ³
Betonbau	0,00 Stk.	0,00 Stk.	0 Euro/Stk.
Wege- / Landschaftsbau	100,00 m ² /Stk.	100,00 Stk.	10 Euro/Stk.
Planungszuschlag (20%)			800,00
Summe			4.800,00
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 1	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 3,00
1.2 Morphologie	Fische 1	Kosten Gew. unterhaltung 1	Raumwiderstand 2
Strukturdefizit	Makrophyten 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 1
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
	Sohle 1		Naturschutz 2
1.3 Hydrologie	Ufer 1		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2
Wasserhaushalt	Land 2		Flächenbewirtschaftung 2
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 2
	Abfluss 2		
	Fließgeschwindigkeit 1		
Teilbewertung	2,25	1,28	1,33
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,998	mittel
	Komplex	2,080	mittel

		Priorität: 2,1 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 1			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A020_K433_E065_05_00_C03_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K433		EMNT-ID: E065_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentieller Flächenunzugänglichkeit ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Sicherung der Zugänglichkeit oder durch Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A020_K433_E065_05_00_C04_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K433** EMNT-ID: **E065_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 5000 HW: 5716806,92	bis: 5100 RW: 3410351,96
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Fensterwalde Fensterwalde
Gewässer Name Abschnitt	Schiemenz-Mühlgraben 538664_A020	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Schiemenz-Mühlgraben beginnt bei Station 2+400 südlich von Eichholz-Drößig und endet in der Nehesdorfer Heide südwestlich des Lausitzflugplatzes Fensterwalde/ Schacksdorf.
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Landentwässerung (p88)
Entwicklungsziel	temporäre und selektive Herstellung der Durchgängigkeit; Erhöhung des Wasserrückhalts im Einzugsgebiet; Unterstützung einer eigendynamischen Sohlaufrhöhung sowie Gewässerumfeldvernetzung
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

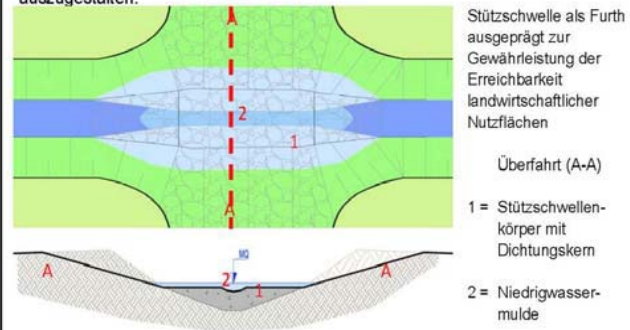
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A020_K433_E065_05_00_C04_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K433** EMNT-ID: **E065_05_00**
 EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	65	Maßnahmen zur Förderung eines natürlichen Rückhaltes (einschließlich Rückverlegung von Deichen und Dämmen)
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	65_05	Stau/ Stützwelle zum Wasserrückhalt im Entwässerungsgraben sanieren / optimieren

Maßnahmeumsetzung

In kleinen Gewässern mit geringen Abflüssen kann über den Einbau von Stützwellen der Wasserrückhalt innerhalb des Gewässernetzes realisiert werden. Bei Anordnung mehrerer Einzelstützwellen hintereinander, lässt sich durch dieses Vorgehen eine Staukaskade im Gewässer erzeugen, durch welche auch die landwirtschaftlich relevanten Grundwasserflurabstände eingestellt werden können. Für die bauliche Umsetzung ist der Stützwellenkörper als Sand-, Kies- oder Steinwurf mit Dichtungskern und Niedrigwasserrinne auszubilden. Das Planum ist mit dem Untergrund zu verzahnen und durch Geotextilien in der Lage zu fixieren. Die bauliche Ausführung einer Stützwelle als Furt bietet sich als Ersatzneubau für Rohrdurchlässe an (vgl. EMNT-ID 69_10). In diesem Falle sind die Abmaße des Schwellenkörpers auf die Mindestbreite (ca. 5 m) der landwirtschaftlichen Fahrzeuge abzustimmen. Ggf. ist das Material der Schwelle durch Beton zu verklammern und mit Betonfahrstreifen auszugestalten.




Wirkung Hydromorphologie

Durch die Maßnahme wird kurzfristig der Wasserrückhalt in der Landschaft verbessert. Mittel- und langfristig fördern Stützwellen die Verlandung im Oberwasser des Einbaus und bewirken eine eigendynamische Anhebung der Gewässersohle. Hierdurch wird langfristig die typische Verbindung zwischen Aue und Gewässer wiederhergestellt.


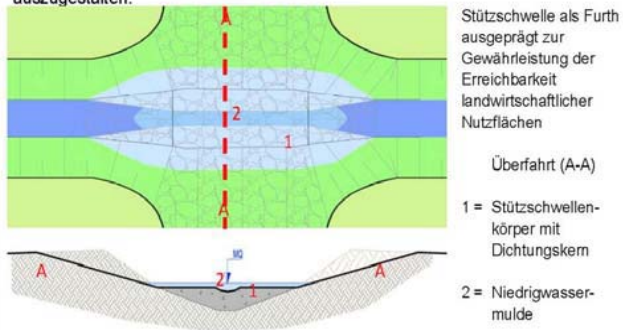
Wirkung Habitat/Biologie


Kurzfristig profitiert das Gewässerumfeld. Positive Effekte auf die Gewässerökologie und die Ausbildung einer referenztypischen Artengemeinschaft sind erst nach erfolgtem Ausgleich der Gewässersohle zu erwarten. Diese erstrecken sich über alle Qualitätskomponenten. Kurzfristig kann in Abhängigkeit von den Abflusszuständen im Gewässer und der Bauform der Schwelle die ökologische Durchgängigkeit unterbunden werden.

		Priorität: 2,1 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 1			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A020_K433_E065_05_00_C04_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K433		EMNT-ID: E065_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen			
Komplexspezifizierung	Durchlass rückbauen und durch Furth/Sohlschwelle zum Wasserrückhalt ersetzen		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01, 65_05, 79_02, 501		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
			Preis der Position [€]
Fläche	0,00	m ²	0,00
Erdbau	100,00	m ³ /Stk.	100,00
Betonbau	0,00	Stk.	0,00
Wege- / Landschaftsbau	100,00	m ² /Stk.	100,00
Planungszuschlag (20%)			
Summe			4.800,00
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 1	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 3,00
1.2 Morphologie	Fische 1	Kosten Gew. unterhaltung 1	Raumwiderstand 1
Strukturdefizit 2	Makrophyten 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 1
Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
1.3 Hydrologie	Sohle 1		Naturschutz 2
Wasserhaushalt 3	Ufer 1		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1	2.1.3 Hydrologie		Flächenbewirtschaftung 2
	Land 2		Unterhaltungspflichtige 2
	Abfluss 2		
	Fließgeschwindigkeit 1		
Teilbewertung	2,25	1,28	1,33
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,998	mittel
	Komplex	2,080	mittel

		Priorität: 2,1 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 1			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A020_K433_E065_05_00_C04_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K433		EMNT-ID: E065_05_00	
EMNT-Bezeichnung: Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 1		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentieller Flächenunzugänglichkeit ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Sicherung der Zugänglichkeit oder durch Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			

		Priorität: 2,1 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 1
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A020_K433_E065_05_00_C05_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K433	EMNT-ID: E065_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 5900 HW: 5716721,685	bis: 6000 RW: 3411124,575 Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Fensterwalde Fensterwalde
Gewässer Name Abschnitt	Schiemenz-Mühlgraben 538664_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Schiemenz-Mühlgraben beginnt bei Station 2+400 südlich von Eichholz-Drößig und endet in der Nehesdorfer Heide südwestlich des Lausitzflugplatzes Fensterwalde/ Schacksdorf.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Gewässerausbau (p57); Landentwässerung (p88)	
Entwicklungsziel	temporäre und selektive Herstellung der Durchgängigkeit; Erhöhung des Wasserrückhalts im Einzugsgebiet; Unterstützung einer eigendynamischen Sohlaufhöhung sowie Gewässerumfeldvernetzung	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandchaft"	
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandchaft	
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	

		Priorität: 2,1 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 1
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A020_K433_E065_05_00_C05_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)	K433	EMNT-ID: E065_05_00
EMNT-Bezeichnung:	Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	65	Maßnahmen zur Förderung eines natürlichen Rückhaltes (einschließlich Rückverlegung von Deichen und Dämmen)
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	65_05	Stau/ Stützwelle zum Wasserrückhalt im Entwässerungsgraben sanieren / optimieren
Maßnahmeumsetzung	<p>In kleinen Gewässern mit geringen Abflüssen kann über den Einbau von Stützwellen der Wasserrückhalt innerhalb des Gewässernetzes realisiert werden. Bei Anordnung mehrerer Einzelstützwellen hintereinander, lässt sich durch dieses Vorgehen eine Staukaskade im Gewässer erzeugen, durch welche auch die landwirtschaftlich relevanten Grundwasserflurabstände eingestellt werden können. Für die bauliche Umsetzung ist der Stützwellenkörper als Sand-, Kies- oder Steinwurf mit Dichtungskern und Niedrigwasserrinne auszubilden. Das Planum ist mit dem Untergrund zu verzahnen und durch Geotextilien in der Lage zu fixieren. Die bauliche Ausführung einer Stützwelle als Furt bietet sich als Ersatzneubau für Rohrdurchlässe an (vgl. EMNT-ID 69_10). In diesem Falle sind die Abmaße des Schwellenkörpers auf die Mindestbreite (ca. 5 m) der landwirtschaftlichen Fahrzeuge abzustimmen. Ggf. ist das Material der Schwelle durch Beton zu verklammern und mit Betonfahrstreifen auszugestalten.</p>	
		
Wirkung Hydromorphologie	<p>Durch die Maßnahme wird kurzfristig der Wasserrückhalt in der Landschaft verbessert. Mittel- und langfristig fördern Stützwellen die Verlandung im Oberwasser des Einbaus und bewirken eine eigendynamische Anhebung der Gewässersohle. Hierdurch wird langfristig die typische Verbindung zwischen Aue und Gewässer wiederhergestellt.</p>	
Wirkung Habitat/Biologie	<p>Kurzfristig profitiert das Gewässerumfeld. Positive Effekte auf die Gewässerökologie und die Ausbildung einer referenztypischen Artengemeinschaft sind erst nach erfolgtem Ausgleich der Gewässersohle zu erwarten. Diese erstrecken sich über alle Qualitätskomponenten. Kurzfristig kann in Abhängigkeit von den Abflusszuständen im Gewässer und der Bauform der Schwelle die ökologische Durchgängigkeit unterbunden werden.</p>	

		Priorität: 2,1 / mittel					
		gewässerspezifischer Rang: 1					
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung							
Maßnahmeschlüssel:		Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A020_K433_E065_05_00_C05_Punkt					
Maßnahmenkomplex: (Karte) K433		EMNT-ID: E065_05_00					
EMNT-Bezeichnung:		Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen					
Komplexspezifizierung	Durchlass rückbauen und durch Furth/Sohlschwelle zum Wasserrückhalt ersetzen						
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01, 65_05, 79_02, 501						
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro				
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]			
Fläche	0,00	m ²	0,00	m ²	0	Euro/m ²	0,00
Erdbau	100,00	m ³ /Stk.	100,00	m ³	30	Euro/m ³	3.000,00
Betonbau	0,00	Stk.	0,00	Stk.	0	Euro/Stk.	0,00
Wege- / Landschaftsbau	100,00	m ² /Stk.	100,00	Stk.	10	Euro/Stk.	1.000,00
Planungszuschlag (20%)							800,00
Summe							4.800,00
Bemerkung:	-						
Umsetzungspriorität und Restriktionen							
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz				
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten					
1.1 Ökologie	u	1,00	3.1 Raumwiderstand 3,00				
ökolog. Zustand / Potenzial	u		Mittelwert				
	Zoobenthos 1		Raumwiderstand 2				
1.2 Morphologie 2,50	Fische 1	absolute MN-Kosten 3	Anzahl Flurstücke 1				
Strukturdefizit 2	Makrophyten 1						
Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 1,33	Kosten Gew. unterhaltung 1	3.2 Akzeptanz durch 2,00				
	Sohle 1		Naturschutz 2				
1.3 Hydrologie 2,00	Ufer 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 2				
Wasserhaushalt 3	Land 2		Flächenbewirtschaftung 2				
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1	2.1.3 Hydrologie 1,50		Unterhaltungspflichtige 2				
	Abfluss 2						
	Fließgeschwindigkeit 1						
Teilbewertung 2,25		1,28	1,33	2,50			
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,998	mittel				
	Komplex	2,080	mittel				

		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 1	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel:		Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A020_K433_E065_05_00_C05_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K433		EMNT-ID: E065_05_00	
EMNT-Bezeichnung:		Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	0	Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung;	in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentieller Flächenunzugänglichkeit ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Sicherung der Zugänglichkeit oder durch Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			



Priorität: 2,1 / mittel

gewässerspezifischer Rang: 1

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A020_K433_E069_10_01_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K433** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 2-III, 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3100 HW: 5716435,986	bis: 3200 RW: 3408577,633
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Heideland Drößig
Gewässer Name Abschnitt	Schiemenz-Mühlgraben 538664_A020	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Schiemenz-Mühlgraben beginnt bei Station 2+400 südlich von Eichholz-Drößig und endet in der Nehesdorfer Heide südwestlich des Lausitzflugplatzes Finsterwalde/ Schacksdorf.
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 2,1 / mittel

gewässerspezifischer Rang: 1

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A020_K433_E069_10_01_C01_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K433** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.	



Wirkung Hydromorphologie	Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.
Wirkung Habitat/Biologie	Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.

		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 1	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel:		Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A020_K433_E069_10_01_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)		K433	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:		Durchlass rückbauen	
Komplexspezifizierung	Durchlass rückbauen und durch Furth/Sohlschwelle zum Wasserrückhalt ersetzen		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01, 65_05, 79_02, 501		
Status	Entwurf	Quelle / Planer	Fugro
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²
	Erdbau	140,00 m ³ /Stk.	140,00 m ³
	Betonbau	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.
	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m ² /Stk.	200,00 m ²
	Planungszuschlag (20%)		1.020,00
	Summe		6.120,00
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 3,00
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 3	Raumwiderstand 3
Strukturdefizit	Makrophyten 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 1
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
	Sohle 1		Naturschutz 2
1.3 Hydrologie	Ufer 1		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3
Wasserhaushalt	Land 0		Flächenbewirtschaftung 1
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 2
	Abfluss 2		
	Fließgeschwindigkeit 2		
Teilbewertung	2,25	1,44	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,136	mittel
	Komplex	2,080	mittel

		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 1	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel:		Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A020_K433_E069_10_01_C01_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)		K433	EMNT-ID: E069_10_01
EMNT-Bezeichnung:		Durchlass rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale	0	Verdachtsflächen 0
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentieller Flächenunzugänglichkeit ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Sicherung der Zugänglichkeit oder durch Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A020_K433_E069_10_01_C02_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K433** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3400 HW: 5716512,25	bis: 3500 RW: 3408853,63
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Heideland
	Gemarkung	Drößig
Gewässer Name Abschnitt	Schiemenz-Mühlgraben 538664_A020	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Schiemenz-Mühlgraben beginnt bei Station 2+400 südlich von Eichholz-Drößig und endet in der Nehesdorfer Heide südwestlich des Lausitzflugplatzes Finsterwalde/ Schacksdorf.
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A020_K433_E069_10_01_C02_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K433** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Maßnahmebeschreibung


LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten

Maßnahmeumsetzung
 Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.



Wirkung Hydromorphologie
 Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.

Wirkung Habitat/Biologie
 Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.

		Priorität: 2,1 / mittel																																				
		gewässerspezifischer Rang: 1																																				
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																																						
Maßnahmeschlüssel:		Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A020_K433_E069_10_01_C02_Punkt																																				
Maßnahmenkomplex: (Karte)		K433 EMNT-ID: E069_10_01																																				
EMNT-Bezeichnung:		Durchlass rückbauen																																				
Komplexspezifizierung	Durchlass ohne Funktion, ersatzlos rückbauen																																					
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01, 65_05, 79_02, 501																																					
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																																					
Baukostenannahme	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00 m³/Stk.</td> <td>140,00 m³</td> <td>15 Euro/m³</td> <td>2.100,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk.</td> <td>1.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m²</td> <td>2.000,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>				Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00	Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³	2.100,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.	1.000,00	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²	2.000,00	Planungszuschlag (20%)				1.020,00	Summe				6.120,00
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																																		
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00																																		
Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³	2.100,00																																		
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.	1.000,00																																		
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²	2.000,00																																		
Planungszuschlag (20%)				1.020,00																																		
Summe				6.120,00																																		
Bemerkung:	-																																					
Umsetzungspriorität und Restriktionen																																						
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																																			
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																																				
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand																																			
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 3,00																																			
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 3	Raumwiderstand 3																																			
Strukturdefizit	Makrophyten 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 1																																			
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch																																			
1.3 Hydrologie	Sohle 1		Naturschutz 2																																			
Wasserhaushalt	Ufer 1		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3																																			
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	Land 0		Flächenbewirtschaftung 1																																			
	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 2																																			
	Abfluss 2																																					
	Fließgeschwindigkeit 2																																					
Teilbewertung	2,25	1,44	2,50																																			
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)		mittel																																			
	Komplex		mittel																																			

		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 1	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel:		Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A020_K433_E069_10_01_C02_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)		K433 EMNT-ID: E069_10_01	
EMNT-Bezeichnung:		Durchlass rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentieller Flächenunzugänglichkeit ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Sicherung der Zugänglichkeit oder durch Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A020_K433_E069_10_01_C03_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K433** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3400 HW: 5716537,815	bis: 3500 RW: 3408938,547
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Heideland
	Gemarkung	Drößig
Gewässer Name Abschnitt	Schiemenz-Mühlgraben 538664_A020	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Schiemenz-Mühlgraben beginnt bei Station 2+400 südlich von Eichholz-Drößig und endet in der Nehesdorfer Heide südwestlich des Lausitzflugplatzes Finsterwalde/ Schacksdorf.
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A020_K433_E069_10_01_C03_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K433** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Maßnahmebeschreibung


LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID) 69 Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
 Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID) 69_10 **Durchlass rückbauen** oder umgestalten

Maßnahmeumsetzung
 Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.



Wirkung
 Hydromorphologie
 Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.

Wirkung Habitat/Biologie
 Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.

		Priorität: 2,1 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 1																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A020_K433_E069_10_01_C03_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K433		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																													
Komplexspezifizierung		Durchlass rückbauen und durch Furth/Sohlschwelle zum Wasserrückhalt ersetzen																													
Maßnahmekombinationen		Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01, 65_05, 79_02, 501																													
Status		Entwurf Quelle / Planer Fugro																													
Baukostenannahme		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00 m³/Stk.</td> <td>140,00 m³</td> <td>15 Euro/m³ 2.100,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk. 1.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m² 2.000,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>		Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0,00 Euro/m ²	Erdbau	140,00 m ³ /Stk.	140,00 m ³	15 Euro/m ³ 2.100,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk. 1.000,00	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m ² /Stk.	200,00 m ²	10 Euro/m ² 2.000,00	Planungszuschlag (20%)			1.020,00	Summe			6.120,00
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0,00 Euro/m ²																												
Erdbau	140,00 m ³ /Stk.	140,00 m ³	15 Euro/m ³ 2.100,00																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk. 1.000,00																												
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m ² /Stk.	200,00 m ²	10 Euro/m ² 2.000,00																												
Planungszuschlag (20%)			1.020,00																												
Summe			6.120,00																												
Bemerkung: -																															
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad		2 Kosteneffizienz																													
2.1 Wirkung		2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u		2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1																													
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3		2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0																													
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1		2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2																													
2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten 3 absolute MN-Kosten Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew. abschnitt 0		3 Akzeptanz																													
3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 1 Anzahl Flurstücke 1		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1 Unterhaltungspflichtige 2																													
Teilbewertung 2,25		1,44 2,00 2,50																													
Priorisierung		Einzelmaßnahme (EMNT) 2,136 mittel Komplex 2,080 mittel																													

		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 1	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A020_K433_E069_10_01_C03_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K433		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit		Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0	
Bodendenkmalpflege		zzt. keine bekannten Bodendenkmale	
Konformität Natura 2000		Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.	
Hochwasserschutz		Ziele konform, nicht entgegenstehend	
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:		Name Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Straße Finsterwalder Str. 32a PLZ, Ort D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:		Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV	
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle		Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung	
Erfolg der Maßnahme		Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung	
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentieller Flächenunzugänglichkeit ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Sicherung der Zugänglichkeit oder durch Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A020_K433_E069_10_01_C04_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K433** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 3900 HW: 5716657,756	bis: 4000 RW: 3409352,311
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Heideland
	Gemarkung	Drößig
Gewässer Name Abschnitt	Schiemenz-Mühlgraben 538664_A020	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Schiemenz-Mühlgraben beginnt bei Station 2+400 südlich von Eichholz-Drößig und endet in der Nehesdorfer Heide südwestlich des Lausitzflugplatzes Finsterwalde/ Schacksdorf.
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A020_K433_E069_10_01_C04_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K433** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Maßnahmebeschreibung


LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten

Maßnahmeumsetzung
 Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioökologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.



Wirkung Hydromorphologie
 Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.

Wirkung Habitat/Biologie
 Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.

		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 1	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A020_K433_E069_10_01_C04_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K433		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen	
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen			
Komplexspezifizierung	Durchlass rückbauen und durch Furth/Sohlschwelle zum Wasserrückhalt ersetzen		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01, 65_05, 79_02, 501		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
Fläche	0,00 m ²	0,00 m ²	0 Euro/m ²
Erdbau	140,00 m ³ /Stk.	140,00 m ³	15 Euro/m ³
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m ² /Stk.	200,00 m ²	10 Euro/m ²
Planungszuschlag (20%)			1.020,00
Summe			6.120,00
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 3,00
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 3	Raumwiderstand 2
Strukturdefizit	Makrophyten 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 1
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
	Sohle 1		Naturschutz 2
1.3 Hydrologie	Ufer 1		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3
Wasserhaushalt	Land 0		Flächenbewirtschaftung 1
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 2
	Abfluss 2		
	Fließgeschwindigkeit 2		
Teilbewertung	2,25	1,44	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,136	mittel
	Komplex	2,080	mittel

		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 1	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A020_K433_E069_10_01_C04_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K433		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen	
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentieller Flächenunzugänglichkeit ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Sicherung der Zugänglichkeit oder durch Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			



Priorität: 2,1 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 1

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A020_K433_E069_10_01_C05_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K433** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4100 HW: 5716713,878	bis: 4200 RW: 3409525,43
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Heideland
	Gemarkung	Drößig
Gewässer Name Abschnitt	Schiemenz-Mühlgraben 538664_A020	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Schiemenz-Mühlgraben beginnt bei Station 2+400 südlich von Eichholz-Drößig und endet in der Nehesdorfer Heide südwestlich des Lausitzflugplatzes Finsterwalde/ Schacksdorf.
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 2,1 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 1

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A020_K433_E069_10_01_C05_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K433** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID) 69 Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
 Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID) 69_10 **Durchlass rückbauen** oder umgestalten
 Maßnahmeumsetzung Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioökologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.



Wirkung Hydromorphologie Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.
 Wirkung Habitat/Biologie Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.

		Priorität: 2,1 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 1																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A020_K433_E069_10_01_C05_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K433		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																													
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																															
Komplexspezifizierung	Durchlass ohne Funktion, ersatzlos rückbauen																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01, 65_05, 79_02, 501																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00 m³/Stk.</td> <td>140,00 m³</td> <td>15 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0,00	Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²	Planungszuschlag (20%)			1.020,00	Summe			6.120,00		
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0,00																												
Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.																												
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²																												
Planungszuschlag (20%)			1.020,00																												
Summe			6.120,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie ökolog. Zustand / Potenzial	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1	1,67 2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 1 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie Strukturdefizit Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur Sohle 1 Ufer 1 Land 0	0,67 Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew. abschnitt 0	3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie Wasserhaushalt Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2		Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung 2,25	1,44	2,00	2,50																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 2,136		mittel																												
	Komplex 2,080		mittel																												

		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 1	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A020_K433_E069_10_01_C05_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K433		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen	
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit Bodendenkmalpflege	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0 zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentieller Flächenunzugänglichkeit ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Sicherung der Zugänglichkeit oder durch Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A020_K433_E069_10_01_C06_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K433** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4200 bis: 4300 HW: 5716742,827 RW: 3409599,695	Länge / Fläche / Anzahl: 1,00 Stk.
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis: Elbe-Elster Gemeinde: Heideland Gemarkung: Drößig	
Gewässer Name Abschnitt	Schiemenz-Mühlgraben 538664_A020	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Schiemenz-Mühlgraben beginnt bei Station 2+400 südlich von Eichholz-Drößig und endet in der Nehesdorfer Heide südwestlich des Lausitzflugplatzes Finsterwalde/ Schacksdorf.
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A020_K433_E069_10_01_C06_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K433** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Maßnahmebeschreibung


LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID) 69 Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
 Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID) 69_10 **Durchlass rückbauen** oder umgestalten

Maßnahmeumsetzung
 Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.



Wirkung Hydromorphologie
 Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.

Wirkung Habitat/Biologie
 Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.

		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 1	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel:		Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A020_K433_E069_10_01_C06_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)		K433 EMNT-ID: E069_10_01	
EMNT-Bezeichnung:		Durchlass rückbauen	
Komplexspezifizierung Maßnahmekombinationen Status Baukostenannahme	Durchlass ohne Funktion, ersatzlos rückbauen Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01, 65_05, 79_02, 501 Entwurf Quelle / Planer Fugro		
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Preis der Position [€]		
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²
Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²
Planungszuschlag (20%)			1.020,00
Summe			6.120,00
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67	3.1 Raumwiderstand 3,00
ökolog. Zustand / Potenzial	u	Zoobenthos 2	Mittelwert
1.2 Morphologie	2,50	Fische 2	Raumwiderstand 2
Strukturdefizit	2	Makrophyten 1	Anzahl Flurstücke 1
Durchgängigkeit	3	2.1.2 Gewässerstruktur 0,67	3.2 Akzeptanz durch 2,00
1.3 Hydrologie	2,00	Sohle 1	Naturschutz 2
Wasserhaushalt	3	Ufer 1	Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	1	Land 0	Flächenbewirtschaftung 1
		2.1.3 Hydrologie 2,00	Unterhaltungspflichtige 2
		Abfluss 2	
		Fließgeschwindigkeit 2	
Teilbewertung	2,25	1,44	2,50
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,136	mittel
	Komplex	2,080	mittel

		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 1	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel:		Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A020_K433_E069_10_01_C06_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)		K433 EMNT-ID: E069_10_01	
EMNT-Bezeichnung:		Durchlass rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentieller Flächenunzugänglichkeit ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Sicherung der Zugänglichkeit oder durch Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			



Priorität: 2,1 / mittel

gewässerspezifischer Rang: 1

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A020_K433_E069_10_01_C07_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K433** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 4300 HW: 5716794,06	bis: 4400 RW: 3409740,81
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Heideland
	Gemarkung	Drößig
Gewässer Name Abschnitt	Schiemenz-Mühlgraben 538664_A020	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Schiemenz-Mühlgraben beginnt bei Station 2+400 südlich von Eichholz-Drößig und endet in der Nehesdorfer Heide südwestlich des Lausitzflugplatzes Finsterwalde/ Schacksdorf.
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 2,1 / mittel

gewässerspezifischer Rang: 1

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A020_K433_E069_10_01_C07_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K433** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioökologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.	



Wirkung Hydromorphologie	Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.
Wirkung Habitat/Biologie	Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.

		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 1	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A020_K433_E069_10_01_C07_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K433		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen	
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen			
Komplexspezifizierung	Durchlass ohne Funktion, ersatzlos rückbauen		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01, 65_05, 79_02, 501		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Fläche	m ²	0,00
	Erdbau	m ³ /Stk.	140,00
	Betonbau	Stk.	1,00
	Wege- / Landschaftsbau	m ² /Stk.	200,00
	Planungszuschlag (20%)		1.020,00
	Summe		6.120,00
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz	3 Akzeptanz	
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 3,00
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 3	Raumwiderstand 4
Strukturdefizit	Makrophyten 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 1
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
1.3 Hydrologie	Sohle 1		Naturschutz 2
Wasserhaushalt	Ufer 1		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Flächenbewirtschaftung 1
	Land 0		Unterhaltungspflichtige 2
	Abfluss 2		
	Fließgeschwindigkeit 2		
Teilbewertung	2,25	1,44	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,136	mittel
	Komplex	2,080	mittel

		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 1	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A020_K433_E069_10_01_C07_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K433		EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen	
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 1 Verdachtsflächen 1		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentieller Flächenunzugänglichkeit ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Sicherung der Zugänglichkeit oder durch Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A020_K433_E069_10_01_C08_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K433** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 6600 HW: 5716912,522	bis: 6778 RW: 3411752,609
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Finsterwalde
	Gemarkung	Finsterwalde
Gewässer Name Abschnitt	Schiemenz-Mühlgraben 538664_A020	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Schiemenz-Mühlgraben beginnt bei Station 2+400 südlich von Eichholz-Drößig und endet in der Nehesdorfer Heide südwestlich des Lausitzflugplatzes Finsterwalde/ Schacksdorf.
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A020_K433_E069_10_01_C08_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K433** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Maßnahmebeschreibung


LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten

Maßnahmeumsetzung
 Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.



Wirkung Hydromorphologie
 Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.

Wirkung Habitat/Biologie
 Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.

		Priorität: 2,1 / mittel																													
gewässerspezifischer Rang: 1																															
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A020_K433_E069_10_01_C08_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01																													
Maßnahmenkomplex: (Karte) K433		Durchlass rückbauen																													
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																															
Komplexspezifizierung	Durchlass ohne Funktion, ersatzlos rückbauen																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01, 65_05, 79_02, 501																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00 m³/Stk.</td> <td>140,00 m³</td> <td>15 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0,00	Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²	Planungszuschlag (20%)			1.020,00	Summe			6.120,00		
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0,00																												
Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.																												
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²																												
Planungszuschlag (20%)			1.020,00																												
Summe			6.120,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew. abschnitt 0	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 1 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2		Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung 2,25	1,44	2,00	2,50																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	2,136	mittel																												
	Komplex	2,080	mittel																												

		Priorität: 2,1 / mittel	
gewässerspezifischer Rang: 1			
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A020_K433_E069_10_01_C08_Punkt		EMNT-ID: E069_10_01	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K433		Durchlass rückbauen	
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentieller Flächenunzugänglichkeit ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Sicherung der Zugänglichkeit oder durch Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			



Priorität: 2,1 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 1

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A020_K433_E069_10_01_C09_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K433** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 5000 HW: 5716806,92	bis: 5100 RW: 3410351,96
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Finsterwalde
	Gemarkung	Finsterwalde
Gewässer Name Abschnitt	Schiemenz-Mühlgraben 538664_A020	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Schiemenz-Mühlgraben beginnt bei Station 2+400 südlich von Eichholz-Drößig und endet in der Nehesdorfer Heide südwestlich des Lausitzflugplatzes Finsterwalde/ Schacksdorf.
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	-
Vorangebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 2,1 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 1

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A020_K433_E069_10_01_C09_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K433** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Maßnahmebeschreibung

LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID) 69 Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
 Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID) 69_10 **Durchlass rückbauen** oder umgestalten
 Maßnahmeumsetzung Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.



Wirkung Hydromorphologie Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.
 Wirkung Habitat/Biologie Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.

		Priorität: 2,1 / mittel																																				
		gewässerspezifischer Rang: 1																																				
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																																						
Maßnahmeschlüssel:		Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A020_K433_E069_10_01_C09_Punkt																																				
Maßnahmenkomplex: (Karte)		K433 EMNT-ID: E069_10_01																																				
EMNT-Bezeichnung:		Durchlass rückbauen																																				
Komplexspezifizierung	Durchlass rückbauen und durch Furth/Sohlschwelle zum Wasserrückhalt ersetzen																																					
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01, 65_05, 79_02, 501																																					
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																																					
Baukostenannahme	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00 m³/Stk.</td> <td>140,00 m³</td> <td>15 Euro/m³</td> <td>2.100,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk.</td> <td>1.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m²</td> <td>2.000,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>				Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00	Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³	2.100,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.	1.000,00	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²	2.000,00	Planungszuschlag (20%)				1.020,00	Summe				6.120,00
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																																		
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00																																		
Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³	2.100,00																																		
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.	1.000,00																																		
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²	2.000,00																																		
Planungszuschlag (20%)				1.020,00																																		
Summe				6.120,00																																		
Bemerkung:	-																																					
Umsetzungspriorität und Restriktionen																																						
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																																			
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																																				
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand																																			
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 3,00																																			
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 3	Raumwiderstand 1																																			
Strukturdefizit	Makrophyten 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 1																																			
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch																																			
1.3 Hydrologie	Sohle 1		Naturschutz 2																																			
Wasserhaushalt	Ufer 1		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3																																			
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	Land 0		Flächenbewirtschaftung 1																																			
	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 2																																			
	Abfluss 2																																					
	Fließgeschwindigkeit 2																																					
Teilbewertung	2,25	1,44	2,50																																			
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)		mittel																																			
	Komplex		mittel																																			

		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 1	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel:		Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A020_K433_E069_10_01_C09_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)		K433 EMNT-ID: E069_10_01	
EMNT-Bezeichnung:		Durchlass rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 1		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler ggf. betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozeß- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentieller Flächenunzugänglichkeit ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Sicherung der Zugänglichkeit oder durch Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A020_K433_E069_10_01_C10_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K433** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 6100 HW: 5716739,61	bis: 6200 RW: 3411361,705
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Finsterwalde
	Gemarkung	Finsterwalde
Gewässer Name Abschnitt	Schiemenz-Mühlgraben 538664_A020	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Schiemenz-Mühlgraben beginnt bei Station 2+400 südlich von Eichholz-Drößig und endet in der Nehesdorfer Heide südwestlich des Lausitzflugplatzes Finsterwalde/ Schacksdorf.
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A020_K433_E069_10_01_C10_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K433** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Maßnahmebeschreibung


LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten

Maßnahmeumsetzung
 Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.



Wirkung Hydromorphologie
 Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.

Wirkung Habitat/Biologie
 Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.

		Priorität: 2,1 / mittel																																				
		gewässerspezifischer Rang: 1																																				
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																																						
Maßnahmeschlüssel:		Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A020_K433_E069_10_01_C10_Punkt																																				
Maßnahmenkomplex: (Karte)		K433 EMNT-ID: E069_10_01																																				
EMNT-Bezeichnung:		Durchlass rückbauen																																				
Komplexspezifizierung	Durchlass ohne Funktion, ersatzlos rückbauen																																					
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01, 65_05, 79_02, 501																																					
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																																					
Baukostenannahme	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0 Euro/m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00 m³/Stk.</td> <td>140,00 m³</td> <td>15 Euro/m³</td> <td>2.100,00</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk.</td> <td>1.000,00</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m²</td> <td>2.000,00</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>				Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00	Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³	2.100,00	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.	1.000,00	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²	2.000,00	Planungszuschlag (20%)				1.020,00	Summe				6.120,00
	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																																		
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0 Euro/m²	0,00																																		
Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³	2.100,00																																		
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.	1.000,00																																		
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²	2.000,00																																		
Planungszuschlag (20%)				1.020,00																																		
Summe				6.120,00																																		
Bemerkung:	-																																					
Umsetzungspriorität und Restriktionen																																						
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																																			
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																																				
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand																																			
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 3,00																																			
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 3	Raumwiderstand 4																																			
Strukturdefizit	Makrophyten 1	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 1																																			
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch																																			
1.3 Hydrologie	Sohle 1		Naturschutz 2																																			
Wasserhaushalt	Ufer 1		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3																																			
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	Land 0		Flächenbewirtschaftung 1																																			
	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 2																																			
	Abfluss 2																																					
	Fließgeschwindigkeit 2																																					
Teilbewertung	2,25	1,44	2,50																																			
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)		mittel																																			
	Komplex		mittel																																			

		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 1	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel:		Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A020_K433_E069_10_01_C10_Punkt	
Maßnahmenkomplex: (Karte)		K433 EMNT-ID: E069_10_01	
EMNT-Bezeichnung:		Durchlass rückbauen	
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Potentieller Flächenunzugänglichkeit ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Sicherung der Zugänglichkeit oder durch Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			
- Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz")			



Priorität: 2,1 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 1

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A020_K433_E069_10_01_C11_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K433** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Lage im Gebiet

GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	Kartenblatt: 3-II
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 5900 HW: 5716721,685	bis: 6000 RW: 3411124,575
Katasterdaten (betroffene Flurstücke siehe Seite 5)	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Finsterwalde
	Gemarkung	Finsterwalde
Gewässer Name Abschnitt	Schiemenz-Mühlgraben 538664_A020	

Bestand

LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer
Kategorie	künstlich
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Schiemenz-Mühlgraben beginnt bei Station 2+400 südlich von Eichholz-Drößig und endet in der Nehesdorfer Heide südwestlich des Lausitzflugplatzes Finsterwalde/ Schacksdorf.
Belastungsschlüssel	Infrastruktur wie Straßen und Brücken (p62); Gewässerverrohrung (p54)
Entwicklungsziel	Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidelandschaft"
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidelandschaft
Natura2000/SPA	FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung
TW-Schutzgebiete	-
Voranggebiet Hochwasserschutz	-



Priorität: 2,1 / **mittel**

gewässerspezifischer Rang: 1

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung


Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A020_K433_E069_10_01_C11_Punkt
 Maßnahmenkomplex: (Karte) **K433** EMNT-ID: **E069_10_01**
 EMNT-Bezeichnung: [Durchlass rückbauen](#)

Maßnahmebeschreibung


LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten
Maßnahmeumsetzung	Mit dem Bagger wird der Durchlass freigelegt, entfernt und entsorgt. Der Flussverlauf ist neu zu initiieren und naturnah je nach Länge des Abschnitts mit Mäanderinitialen zu gestalten. Die Ausgestaltung flacher Ufer, standorttypischer Gehölzinitialpflanzungen sowie das Einbringen gewässertypischer Geschiebe erfolgt ebenso wie das Einbringen von strukturgestaltenden Elementen aus Totholz. Ggf. sind ingenieurbioologische Ufersicherungen und eine für die Landwirtschaft passierbare Furt (vgl. EMNT_ID 65_05) vorzusehen.	





Wirkung Hydromorphologie	Durch Entfernen des Rohrdurchlasses entsteht ein natürliches Gerinne, das dem Gewässer wieder eine natürliche Morphodynamik erlaubt. Bettbildungsprozesse, die vorher unterbunden waren, sind nun eigendynamisch möglich. Interaktion zwischen Uferbereich, Umland und Sohle durch natürlich anstehendes Material und dessen Erosion kann stattfinden.
Wirkung Habitat/Biologie	Mit Entfernung des Rohrdurchlasses tritt mit sofortiger Wirkung eine Wiederbesiedlung des Flussverlaufs mit Makrozoobenthos und Fischen auf. Die ungestörte Entwicklung von Makrophyten wird ermöglicht, sowie standorttypische Gehölz-, Strauch- und Krautvegetation im Uferbereich und Gewässerumfeld. Sämtliche gewässerbezogenen Ökosysteme werden reinitialisiert und beginnen sich neu auszubreiten. Die ökologische Durchgängigkeit ist wieder hergestellt.


		Priorität: 2,1 / mittel																													
		gewässerspezifischer Rang: 1																													
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																															
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A020_K433_E069_10_01_C11_Punkt																															
Maßnahmenkomplex: (Karte) K433		EMNT-ID: E069_10_01																													
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen																															
Komplexspezifizierung	Durchlass rückbauen und durch Furth/Sohlschwelle zum Wasserrückhalt ersetzen																														
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01, 65_05, 79_02, 501																														
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro																														
Baukostenannahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Berechnungsansatz</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Preis der Position [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fläche</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00 m²</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>Erdbau</td> <td>140,00 m³/Stk.</td> <td>140,00 m³</td> <td>15 Euro/m³</td> </tr> <tr> <td>Betonbau</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1,00 Stk.</td> <td>1000 Euro/Stk.</td> </tr> <tr> <td>Wege- / Landschaftsbau</td> <td>200,00 m²/Stk.</td> <td>200,00 m²</td> <td>10 Euro/m²</td> </tr> <tr> <td>Planungszuschlag (20%)</td> <td></td> <td></td> <td>1.020,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>6.120,00</td> </tr> </tbody> </table>	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]	Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0,00	Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³	Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.	Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²	Planungszuschlag (20%)			1.020,00	Summe			6.120,00		
Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis	Preis der Position [€]																												
Fläche	0,00 m²	0,00 m²	0,00																												
Erdbau	140,00 m³/Stk.	140,00 m³	15 Euro/m³																												
Betonbau	1,00 Stk.	1,00 Stk.	1000 Euro/Stk.																												
Wege- / Landschaftsbau	200,00 m²/Stk.	200,00 m²	10 Euro/m²																												
Planungszuschlag (20%)			1.020,00																												
Summe			6.120,00																												
Bemerkung:	-																														
Umsetzungspriorität und Restriktionen																															
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz																												
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten																													
1.1 Ökologie u ökolog. Zustand / Potenzial u	2.1.1 Qualitätskomponenten 1,67 Zoobenthos 2 Fische 2 Makrophyten 1	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten absolute MN-Kosten 3 Kosten Gew. unterhaltung 3 Kosten Gew. abschnitt 0	3.1 Raumwiderstand 3,00 Mittelwert Raumwiderstand 2 Anzahl Flurstücke 1																												
1.2 Morphologie 2,50 Strukturdefizit 2 Durchgängigkeit 3	2.1.2 Gewässerstruktur 0,67 Sohle 1 Ufer 1 Land 0		3.2 Akzeptanz durch 2,00 Naturschutz 2 Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 3 Flächenbewirtschaftung 1																												
1.3 Hydrologie 2,00 Wasserhaushalt 3 Hierarchie im Gewässernetz (FOZ) 1	2.1.3 Hydrologie 2,00 Abfluss 2 Fließgeschwindigkeit 2		Unterhaltungspflichtige 2																												
Teilbewertung 2,25	1,44	2,00	2,50																												
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT) 2,136 Komplex 2,080		mittel mittel																												


		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 1	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A020_K433_E069_10_01_C11_Punkt			
Maßnahmenkomplex: (Karte) K433		EMNT-ID: E069_10_01	
EMNT-Bezeichnung: Durchlass rückbauen			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 0 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	zzt. keine bekannten Bodendenkmale		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name Straße PLZ, Ort	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Finsterwalder Str. 32a D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	Planfeststellung/wasserrechtliche Erlaubnis; in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
<ul style="list-style-type: none"> - Potentieller Flächenunzugänglichkeit ist durch gezielte Strategieentwicklung zur langfristigen Sicherung der Zugänglichkeit oder durch Ausgleichsregelung unter Einbeziehung der Flächenpächter und -eigentümer vorzubeugen. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz") - Der perspektivische Eigentümer nach erfolgter Flächensicherung ist zu klären. (GwV "Kleine Elster-Pulsnitz") 			


		Priorität: 2,1 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 1
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A020_K433_E079_02_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K433		EMNT-ID: E079_02_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässerunterhaltung stark reduzieren		
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kartenblatt: 2-III, 3-II Kleine Elster von der Einmündung der Schacke bis zur Einmündung in die Schwarze Elster	
Maßnahmestation Koordinaten ETRS89	von: 2400 HW: 5716870	bis: 6600 RW: 3409930 Länge / Fläche / Anzahl: 4248,73 m
Katasterdaten <small>(betroffene Flurstücke siehe Seite 5)</small>	Landkreis Gemeinde	Elbe-Elster Finsterwalde, Heideland
	Gemarkung	Finsterwalde; Drößig
Gewässer Name Abschnitt	Schiemenz-Mühlgraben 538664_A020	
Bestand		
LAWA-Gewässertyp	99 - künstliches Gewässer	
Kategorie	künstlich	
Abschnitt	Der 2. Abschnitt des Schiemenz-Mühlgraben beginnt bei Station 2+400 südlich von Eichholz-Drößig und endet in der Nehesdorfer Heide südwestlich des Lausitzflugplatzes Finsterwalde/ Schacksdorf.	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); diffuse Stoffeinträge (p02) aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (Erosion, Ableitung, Drainagen) (p21)	
Entwicklungsziel	Unterstützung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, Erhöhung der Habitat- und Artenvielfalt	
Schutzgebiete Naturschutz	NP "Niederlausitzer Heidellandschaft"	
Landschaftsschutz	LSG Rückersdorf-Drößiger-Heidellandschaft	
Natura2000/SPA	-	
TW-Schutzgebiete	-	
Voranggebiet Hochwasserschutz	-	


		Priorität: 2,1 / mittel
		gewässerspezifischer Rang: 1
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A020_K433_E079_02_00_C01_Linie		
Maßnahmenkomplex: (Karte) K433		EMNT-ID: E079_02_00
EMNT-Bezeichnung: Gewässerunterhaltung stark reduzieren		
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	79	Maßnahmen zur Anpassung/ Optimierung der Gewässerunterhaltung
Bezeichnung Maßnahme (EMNT-ID)	79_02	Gewässerunterhaltung stark reduzieren
Maßnahmeumsetzung	Die Reduzierung der Gewässerunterhaltung umfasst all jene Maßnahmen, die einen verminderten Unterhaltungsaufwand zur Folge haben. Besonders nach Hochwasserereignissen entwickeln sich kleinräumige Strukturen wie Kolke, Sedimentationsflächen, Totholzansammlungen, Uferabbrüche oder Erosion von vorhandenem Ufer- und Sohlverbau. Diese sind im Gewässer zu belassen. Die Umsetzung der Maßnahme ist durch die Erstellung von Gewässerunterhaltungsrahmenplänen vorzubereiten. Da die Gewässerunterhaltung wesentlich die Art und Weise der Flächenbewirtschaftung vorbestimmt, sollen über Unterhaltungsrahmenpläne bestehende Konflikte zur Flächennutzung thematisiert werden. Insbesondere sind die nach §78 BbgWG in Verbindung mit §39 Abs. 1 WHG definierten Aufgaben der Gewässerunterhaltung zur Erhaltung der Ufer, des Gewässerbettes sowie zur Sicherung eines ordnungsgemäßen Wasserabflusses mit den Belangen der Gewässerentwicklung abzugleichen. In diesen Abgleich sind die Auffassungen der Unteren Naturschutz- und Wasserbehörde einzubeziehen. Somit sind die Entwicklungsziele und jene Kriterien und Randbedingungen zu benennen, die für die praktische Umsetzung maßgebend sind. Hierzu zählen:	
Literatur: WHG: Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts - Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 01.03.2010, zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 9 G v. 24.2.2012 BbgWG: Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 2004 (GVBl.I/05, [Nr. 05], S.50), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2011 (GVBl.I/11, [Nr. 33])	<ul style="list-style-type: none"> - die Beschreibung und Begründung von Art und Umsetzungszeiträumen der Gewässerunterhaltung - die Prüfung von Unterhaltungsmaßnahmen auf ggf. bestehende Eingriffe in Natur- und Landschaft - die hydraulischen Auswirkungen der modifizierten Gewässerunterhaltung sowie deren Auswirkung im bestehenden Nutzungsgeflecht (Flächenbewirtschaftung, Vorflut, Hochwasserschutz) Auf der Basis dieser Untersuchungsergebnisse ist über den Umfang von Flächenankäufen zu entscheiden (Gewässerentwicklungskorridor), an den die Realisierung der Maßnahme gebunden ist.	
Wirkung Hydromorphologie	Kleinräumige Strukturen an Ufer und Sohle, die das Gewässer durch seine Eigendynamik entstehen lässt, führen zu einer Erhöhung der Breiten- und Tiefenvarianz, zu erhöhter Diversität im Sohlsubstrat und in der Fließgeschwindigkeit. Je nach Größe der Struktur sind die Wirkungen unterschiedlich deutlich.	
Wirkung Habitat/Biologie	Eine erhöhte Strukturvielfalt im Gewässer führt zu einer stärkeren Diversität an Habitaten für Fische, Makrozoobenthos und Makrophyten.	


		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 1	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A020_K433_E079_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E079_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K433		EMNT-Bezeichnung: Gewässerunterhaltung stark reduzieren	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerunterhaltung stark reduzieren			
Komplexspezifizierung	Gewässerunterhaltung nach Vorgabe der Maßnahme 501_K433 unterlassen bzw. stark reduzieren		
Maßnahmekombinationen	Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit Maßnahme: 69_10_01, 65_05, 79_02, 501		
Status	Entwurf Quelle / Planer Fugro		
Baukostenannahme	Berechnungsansatz	Einheit	Einheitspreis
	Fläche	m ² /m	0,00 m ²
	Erdbau	m ³ /m	0,00 m ³
	Betonbau	m ³ /m	0,00 m ³
	Wege- / Landschaftsbau	m ² /m	0,00 m ²
	Planungszuschlag (20%)		0,00
	Summe		0,00
Bemerkung:	-		
Umsetzungspriorität und Restriktionen			
1 Handlungsbedarf / Belastungsgrad	2 Kosteneffizienz		3 Akzeptanz
	2.1 Wirkung	2.2 Kosten	
1.1 Ökologie	2.1.1 Qualitätskomponenten	2.2.1 maßnahme-spezif. Kosten	3.1 Raumwiderstand
ökolog. Zustand / Potenzial	Zoobenthos 2	absolute MN-Kosten 3	Mittelwert 2,00
1.2 Morphologie	Fische 2	Kosten Gew. unterhaltung 3	Raumwiderstand 3
Strukturdefizit	Makrophyten 2	Kosten Gew. abschnitt 0	Anzahl Flurstücke 57
Durchgängigkeit	2.1.2 Gewässerstruktur		3.2 Akzeptanz durch
	Sohle 2		Naturschutz 2
1.3 Hydrologie	Ufer 2		Hochwasserschutz / Wasserwirtschaft 1
Wasserhaushalt	Land 1		Flächenbewirtschaftung 1
Hierarchie im Gewässernetz (FOZ)	2.1.3 Hydrologie		Unterhaltungspflichtige 3
	Abfluss 1		
	Fließgeschwindigkeit 1		
Teilbewertung	2,00	1,56	2,00
Priorisierung	Einzelmaßnahme (EMNT)	1,865	mittel
	Komplex	2,080	mittel

		Priorität: 2,1 / mittel	
		gewässerspezifischer Rang: 1	
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel: Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A020_K433_E079_02_00_C01_Linie		EMNT-ID: E079_02_00	
Maßnahmenkomplex: (Karte) K433		EMNT-Bezeichnung: Gewässerunterhaltung stark reduzieren	
EMNT-Bezeichnung: Gewässerunterhaltung stark reduzieren			
Restriktionen			
Betroffenheit	Bodendenkmale 1 Verdachtsflächen 0		
Bodendenkmalpflege	Denkmäler betroffen; Berücksichtigung im weiteren Planungsverlauf erforderlich		
Konformität Natura 2000	Ziele / Erhaltungszustände von Natura 2000 werden unterstützt. Eine Verschlechterung der Erhaltungszustände ist nicht zu besorgen.		
Hochwasserschutz	Ziele konform, nicht entgegenstehend		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Name	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
	Straße	Finsterwalder Str. 32a	
	PLZ, Ort	D-03249 Sonnewalde	
notwendige Verfahren:	im Rahmen der Gewässerunterhaltung umzusetzen in Abstimmung mit LUGV		
Monitoring			
Festlegungen Kontrolle	Investigatives Monitoring (vorher) im Sommer/Herbst vor Maßnahmeumsetzung		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring im Sommer/Herbst 5 Jahre nach Maßnahmeumsetzung		
Bemerkungen zum Planungsprozess- Öffentlichkeitsbeteiligung der PAG Mitglieder			
- Die Gewässerunterhaltung ist auf den wasserwirtschaftlich nötigen, ökologisch angepassten Umfang zu reduzieren bzw. zu modifizieren. (Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, Untere Naturschutzbehörde)			
- Durch den GW-Wiederanstieg nach Bergbau ist die Unterhaltung bei Bedarf notwendig. (GwV "Kleine Elster - Pulsnitz")			

		Priorität: kurzfristige - Studie - Umsetzung
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Maßnahmenkomplex (Karte)	Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A020_K433_E501_00_06_C06_Linie K433	EMNT-ID: E501_00_00
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet Katasterdaten	Elst_KI-Elst3 Landkreis Gemeinde Gemarkung	Kartenblatt: 3-II Elbe-Elster Finsterwalde, Heideland Drößig, Finsterwalde
Bestand		
Gewässer Gewässerabschnitt Belastungsschlüssel Studienziel Schutzgebiete	Schiemenz-Mühlgraben Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A020 Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04); andere hydromorphologische Veränderungen (p71); Klärung der Randbedingungen für eine eigendynamische Gewässerentwicklung mit dem Ziel des Wasserrückhaltes, und der Erhöhung der Grundwasserneubildungsraten sowie der Verbesserung der Biotypenvernetzung FFH Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzungen, Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft	
Restriktionen		
Konformität Natura 2000 Hochwasserschutz	Die Ziele von Natura 2000 sind in die Maßnahmeumsetzung zu integrieren unklar	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger: Planer Status	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz Fugro Entwurf Studie ist in Wechselwirkung zu Komplex LWH03 - Schäker zu sehen	

		Priorität: kurzfristige - Studie - Umsetzung																
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																		
Maßnahmeschlüssel: Maßnahmenkomplex (Karte)	Elst_KI-Elst3_FWK0538664_A020_K433_E501_00_06_C06_Linie K433	EMNT-ID: E501_00_00																
Maßnahmebeschreibung																		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID) Bezeichnung Maßnahme Maßnahmeumsetzung	501 501	Konzeptionelle Studie Bewertung der hydraulischen und geohydrologischen Auswirkungen einer unterlassenen Gewässerunterhaltung mit dem langfristigen Ziel der Verlandung des Schiemenz Mühlengrabens im Oberlauf Die Geologie des Oberlaufs des Schiemenz- Mühlengrabens verdeutlicht, dass das Gewässer durch Menschenhand im Rahmen meliorativer Maßnahmen entstanden ist. Die Geologie des betroffenen Einzugsgebietes weist zwischen Station 4+000 und 6+600 keine rezenten Auesedimente auf, sodass dieser Bereich vermutlich nur über das Grundwasser an die Vorflut angeschlossen ist. Im Rahmen der Geländearbeiten wurde der Abschnitt als trocken kartiert. In Verbindung mit den großräumigen Grundwasserabsenkungen des Bergbaues ist mittel- und langfristig nicht von einer Abflussbildung über das Grundwasser in diesem Bereich auszugehen. Auch die im Gebiet dominierenden überwiegend sandigen Böden weisen eine hohe Versickerungsfähigkeit auf, sodass vermutlich selbst Starkniederschläge ohne Abflussbildung im Vorfluter abfließen. Einer Revitalisierung des Abschnittes fehlen somit die hydrologischen Voraussetzungen. Aus diesem Grunde konzentriert sich die Ausweisung von Maßnahmen ausschließlich auf eigendynamische Prozesse sowie den Rückhalt und die Zwischenspeicherung gefallener Niederschläge mit dem Ziel der Stabilisierung des Gebietswasserhaushaltes. Die Gewässerunterhaltung ist daher im Abschnitt aufzugeben. Verlandungstendenzen sind zuzulassen und zu fördern. Mittel- und langfristig stellt die komplette Aufgabe des Gewässers im Abschnitt und ggf. die Wiedervernässung der gewässernahen Bereiche eine kosteneffizientes Entwicklungsziel dar. Um die Nutzungssituation entlang des Oberförster Wiesengrabens angemessen in dieses angestrebte Entwicklungsziel integrieren zu können, sind im Rahmen einer Studie die durch die Maßnahme zu erwartenden Auswirkungen auf die Grundwasserstände als auch den Oberflächenabfluss (Starkregen) zu beschreiben. Die Auswirkungen sind innerhalb von Gewässerunterhaltungsplänen zu fixieren und mit den Anliegern zu erörtern. Sich abzeichnende Konflikte sind zu benennen und durch geeignete Gegenstrategien (z.B. Flächenankäufe) zu entschärfen. Durch die Studie sind somit die Randbedingungen und Restriktionen einer unterlassenen Gewässerunterhaltung auszuarbeiten und Rechtssicherheit für den Unterhaltungspflichtigen herzustellen. Darüber hinaus sind aus der Studie ggf. resultierende Korrekturen des berichtspflichtigen Gewässernetzes im WRRL-Kontext vorzunehmen.																
Kostenannahme der Maßnahme	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Position</th> <th>Einheit</th> <th>Einheitspreis</th> <th>Einzelposition</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Studie Grundwasser</td> <td></td> <td>min.</td> <td>5.000,00 €</td> </tr> <tr> <td>Studie Oberflächenwasser</td> <td></td> <td>min.</td> <td>5.000,00 €</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>10.000,00 €</td> </tr> </tbody> </table>	Position	Einheit	Einheitspreis	Einzelposition	Studie Grundwasser		min.	5.000,00 €	Studie Oberflächenwasser		min.	5.000,00 €	Summe			10.000,00 €	
Position	Einheit	Einheitspreis	Einzelposition															
Studie Grundwasser		min.	5.000,00 €															
Studie Oberflächenwasser		min.	5.000,00 €															
Summe			10.000,00 €															

		Priorität: kurzfristige - Studie - Umsetzung
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Maßnahmenkomplex (Karte)	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K435_E501_00_10_C10_Flache K435 EMNT-ID: E501_00_00	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3	Kartenblatt: 3-I
Katasterdaten	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Schönborn, Rückersdorf Schadewitz, Gruhno, Schönborn, Lindena, Friedersdorf 1
Bestand		
Gewässer	Kleine Elster	
Gewässerabschnitt	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020	
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04); andere hydromorphologische Veränderungen (p71), Unterbrechung der ökologischen Durchgängigkeit des Flösseunterlaufes	
Studienziel	Festlegung einer Vorzugsvariante für die Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit der Flösse unter Berücksichtigung möglicher Entwicklungsvarianten beider Gewässer zur Steigerung der Auendynamik	
Schutzgebiete	FFH- Gebiet Kleine Elster und Niederungen inkl. Ergänzungen	
Restriktionen		
Konformität Natura 2000	Vorzugsvariante ist auf die Anforderungen von Natura 2000 abzustimmen	
Hochwasserschutz	Vorzugsvariante ist auf die Anforderungen des Hochwasserschutzes abzustimmen	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	LUGV und Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
Planer	Fugro	
Status	Entwurf	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	501	Konzeptionelle Studie
Bezeichnung Maßnahme	501	Studie zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit und Neuausrichtung des Hochwasserschutzes (Flösseunterlauf)
Maßnahmeumsetzung	Zwischen Station 11+600 und 16+000 durchfließt die Kleine Elster eine Geländesenke. Im unmittelbaren Senkenbereich mündet die Flösse in die Kleine Elster (Station 13+400). Ursprünglich wurde diese Senke als natürliche Aue der Kleinen Elster und Flösse periodisch überstaut. Mit der Intensivierung der Flächenbewirtschaftung sowie zur Verbesserung des Hochwasserschutzes der östlich gelegenen Ortslage, wurde die Kleine Elster in diesem Bereich beidseitig eingedeicht. Im Mündungsbereich der Flösse wurde zum Erhalt der Vorflut bei Hochwasser ein Schöpfwerk errichtet. Im aktuellen Zustand wird durch die Deiche in Verbindung mit dem Schöpfwerk der Rückstau in der Flösse bei Hochwasserführung von Flösse und /oder Kleiner Elster reduziert.	

		Priorität: kurzfristige Umsetzung
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Maßnahmenkomplex (Karte)	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K435_E501_00_10_C10_Flache K435 EMNT-ID: E501_00_00	
Maßnahmeumsetzung		
<p>Aus gewässerökologischer Sicht ist die hiermit verbundene Unterbindung der Auendynamik als auch die Unterbrechung der ökologischen Durchgängigkeit in die Flösse zu beklagen. Im Studiencharakter soll daher geprüft werden, wie die Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit für die Flösse in Verbindung mit dem Wiederanschluss der natürlichen Aue realisiert werden kann. Hierbei ist darauf zu achten, dass die Potentiale der Gewässerentwicklung sinnvoll gegen die Erfordernisse der Flächenbewirtschaftung und des Hochwasserschutzes abwägt werden.</p> <p>Nachfolgend werden 3 Varianten erläutert, die mögliche Kompromisse aufzeigen. Variante 1 entspricht hierbei aus Sicht der Gewässerentwicklung der Minimalvariante. Die Varianten 2 und 3 beziehen die Wiederanbindung der Gewässeraue in die Überlegungen ein. Durch die Studie sind die Varianten auszuarbeiten und ihre Vor- und Nachteile unter Kostenaspekten kurz-, mittel-, und langfristig zu vergleichen. Die sich durch die Außerbetriebsetzung des Pumpwerks Gruhno sowie des Retentionsraumgewinns als Maßnahme des Hochwasserschutzes für die Unterlieger an der Kleinen und Schwarzer Elster ergebenden Einsparpotentiale sind den landwirtschaftlichen Ertragsausfällen gegenüberzustellen.</p> <p>Die Varianten bedürfen der hydraulischen Nachweisführung. In diese ist der Verlauf der Kleinen Elster zwischen 11+000 und 16+000 mit einzubeziehen, um den variantenabhängigen Rückstauereffekt aus der Kleinen Elster in den Randgraben und die Flösse beschreiben zu können. Auf dieser Basis ist über den Erhalt des Schöpfwerkes Gruhno zu entscheiden.</p> <p>Variante 1 Variante 1 sieht ausschließlich die Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit für die Flösse durch den Rückbau der 5 bestehenden Flössewehre inkl. ihrer Durchlässe bis Station 1+600 vor. Das Schöpfwerk Gruhno sowie die Deiche der Kleinen Elster bleiben in dieser Variante unverändert erhalten. Das an der Flössemündung bestehende zum Schöpfwerk zugehörige Wehrbauwerk wird ökologisch durchgängig gestaltet. Die südliche Flösseböschung wird als Uferstreifen ausgewiesen und zwischen Station 0+000 und 1+500 mit standorttypischen Gehölzen als Maßnahme der strukturellen Aufwertung des Abschnittes bepflanzt. Maßnahmekomplex: 116</p> <p>Variante 2 Bei Station 1+500 der Flösse zweigt der Randgraben von der Flösse ab, welcher bei Station 11+500 in die Kleine Elster einmündet. In Variante 2 soll daher die ökologische Durchgängigkeit der Flösse über den Randgraben zwischen Kleiner Elster und Flösse hergestellt werden. Hierfür werden die Niedrig- und Mittelwasserabflüsse durch den Randgraben in die Kleine Elster abgeführt und den aquatischen Organismen der Aufstieg ermöglicht. Der Hochwasserabfluss soll in Teilen ebenso über den Randgraben sowie über den Bestandsverlauf der Flösse (Station 0+000 bis 1+600) in die Kleine Elster abgeschlagen werden.</p>		



Priorität: **kurzfristige
Umsetzung**

Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung

Maßnahmeschlüssel: | Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_K435_E501_00_10_C10_Flache
 Maßnahmenkomplex (Karte) | **K435** EMNT-ID: **E501_00_00**

Da bei Hochwasser die Scheitelhöhen der Flösse maßgeblich durch den Rückstau aus der Kleinen Elster vorbestimmt werden, soll die Randgrabeneinbindung in Kombination mit der Schlitzung des westlichen Deiches der Kleinen Elster erfolgen. Durch die Schlitzung wird auf eine Scheitelspitzenabsenkung für Flösse und Kleine Elster abgezielt, sowie die Verbesserung der Auedynamik/Auenentwicklung beider Gewässer angestrebt. Darüber hinaus ermöglicht die Maßnahme die Wiedervernässung der Cavelwiesen und trägt zur Verbesserung der Biotoptypenvernetzung als auch der Entwicklung der Lebensraumtypen im Natura 2000 Kontext bei. Im Ergebnis der Hydraulik wird zu entscheiden sein, ob durch die Maßnahmen das Schöpfwerk Gruhno außer Betrieb genommen werden kann.

Mit der Maßnahme wird der Rückbau von zwei Wehren (ZW 3.122, ZW 3.105), die Herstellung eines durchgängigen Wanderkorridors sowie die Gestaltung des Ein- und Auslaufbereichs des Randgrabens erforderlich. Die südliche Böschung von Flösse und Randgraben ist mit standorttypischen Gehölzen zu bepflanzen.
 Maßnahmekomplexe: 116 exklusive Punktmaßnahmen, 119 exklusive EMNT_ID 74_02, 027

Variante 3
 Variante 3 ist als Weiterentwicklung der Variante 2 aufzufassen und zielt auf die Umgestaltung des Randgrabens zur zukünftigen Flössemündung in die Kleine Elster ab. Somit wird die vollständige Neuprofilierung des Randgrabens und die Ausbildung eines naturnahen gegliederten Abflussquerschnitts mit ausgeprägter Niedrigwasserrinne und darüber angeordnetem Hochwasserquerschnitt vorgesehen. Die so entstehende zukünftige Sekundäraue ist durch naturraumtypische Gehölze zu bepflanzen und im Wesentlichen einer eigendynamischen Entwicklung zu übergeben.

Da im Rahmen dieser Maßnahme von einer vollständigen Hochwasserableitung über den Randgraben ausgegangen wird, ist die beidseitige Schlitzung der Deiche der Kleinen Elster bis auf Höhe HQ2...10-Niveau möglich. Eine naturnahe Wasserstand-Abflussdynamik in Flösse und Kleiner Elster sowie die Anbindung der Cavelwiesen wird erreicht. Der derzeitige Bestandsverlauf der Flösse bleibt als Altwasser erhalten.

Das Schöpfwerk Gruhno inklusive seiner Stau- und Regulierungsbauwerke ist zurückzubauen, wobei der Mahlbusen als Stand- und Auegewässer zu entwickeln ist. Die derzeitig in die Flösse entwässernden Gräben bleiben im Bestand erhalten.
 Maßnahmekomplexe: 119, 027, 028


Maßnahme-
kombinationen

Die Maßnahme ist in Kombination zu realisieren mit :
 den Komplexen: | 027, 028, 116, 119
 EMNT-Sammelfeld: | 65_02; 69_03; 70_01; 70_02; 70_03;
 | 72_07; 73_05; 74_01; 74_02; 74_11


Kostenannahme
der Maßnahme

Position	Einheit	Einheitspreis	Einzelposition
Hydraulik	pauschal		20.000,00 €
Vermessung	pauschal		12.000,00 €
Studie	pauschal		18.000,00 €
Summe			50.000,00 €


		Priorität:	bereits umgesetzt
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_LWH1_E100_00_00_C01_Flache		
Maßnahmenkomplex (Karte)	LWH1	EMNT-ID:	E100_00_00
Lage im Gebiet			
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3		Kartenblatt: 3-I
Katasterdaten	Landkreis	Elbe-Elster	
	Gemeinde	Uebigau-Wahrenbrück	
	Gemarkung	Rothstein, Domsdorf	
Bestand			
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Landentwässerung (p88); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)		
Entwicklungsziel	Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstands-Abflussbeziehung und -retention, Verbesserung der Lateralvernetzung, Reduzierung der Mittelwasserabflussquerschnitte, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung hinsichtlich Habitat- und Substratdiversität		
Schutzgebiete	irrelevant, da Maßnahme bereits umgesetzt		
Restriktionen			
Konformität Natura 2000	-		
Hochwasserschutz	-		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz		
Planer	Ingbüro Madry		
Status	umgesetzt		
Kostenrahmen:	284.904,00 €		

		Priorität:	bereits umgesetzt				
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung							
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_LWH1_E100_00_00_C01_Flache						
Maßnahmenkomplex (Karte)	LWH1	EMNT-ID:	E100_00_00				
Maßnahmebeschreibung							
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	LWH	Richtlinie des MUGV des Landes Brandenburg - Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Verbesserung des LWH - 23.3.2011					
Bezeichnung Maßnahme (Komplex)	LWH01	nachhaltige Verbesserung des Landschaftswasserhaushaltes im Planungsgebiet Otternbusch-Rothstein					
Maßnahmeumsetzung	Laut Richtlinie zur Förderung des Landschaftswasserhaushaltes in Brandenburg können nach Teil A Maßnahmen des konstruktiven Wasserbaus die der Verbesserung des Wasserrückhaltes dienen (z.B. Schleusen, Schöpfwerke, Wehre, sonstige wasserwirtschaftliche Anlagen mit entsprechendem hohen bautechnischen und maschinentechnischen Anspruch) sowie Komplexmaßnahmen an Gewässersystemen umgesetzt werden. Nach Teil B der Richtlinie werden Maßnahmen der naturnahen Gewässerentwicklung, zur Verbesserung des Wasserrückhaltes (Neubau, Rekonstruktion, Umgestaltung oder Beseitigung von Kleinstauen und Durchlässen, Einbau oder Umbau von Sohlenschwellen und Sohlgleiten) gefördert. Im Umsetzungszeitraum 2009-2012 wurden die Einzelmaßnahmen der Tabelle 1 im Planungsgebiet Otternbusch, mit Anschluss an den berichtspflichtigen Gewässerabschnitt 5386_02 der Kleinen Elster umgesetzt.						
Anzahl gepfl. Gehölze (Stck)	Größe Vorteilsgebiet (ha)	Gewässerstrukturverbesserung (km)	verfüllte Gräben (km)	Öffnung Verrohrung (m)	Sanierung Verrohrung (m)	Gew.-Randstreifen (m²)	Gew.-Randstreifen (m)
2.630	190	4,5				6.934	3.052
Renat. Stillgewässer (m²)	Sanierung Stauanlagen (Stck)	Neubau Stauanlagen (Stck)	Rückbau Stauanlagen (Stck)	Neubau Bühnen/Aufweitungen (Stck)	Neubau Stützschwellen (Stck)	Neubau Furten (Stck)	Sanierung Schöpfwerke u. Düker (Stck)
	4		1	6	5		
Wirkung Hydromorphologie	Positive Wirkungen zeigen sich in erster Linie in der vermehrten Grundwasserneubildung in Folge der Nutzung der Puffergröße Bodenwasserspeicher (Porenvolumen). Im seit Jahrzehnten bergbaulich beeinflussten Gebiet wird der Oberflächenabfluss hierdurch gedämpft, wodurch insbesondere die Niedrigwassersituation entschärft wird. Es folgt ein Ausgleich der Abflussextrima bei Hoch- und Niedrigwasser und somit eine Annäherung an eine naturnahe Wasserstands-Abflussbeziehung. Die vermehrte Strukturierung des Gewässers setzt ein, womit auch eine Entschärfung bestehender Wassergüteprobleme einhergeht. Durch die Maßnahmen werden darüber hinaus bodenerosiv bedingte Stoffeinträge (Drainagen/ Niederschläge) in die Hauptvorfluter vermindert.						
Wirkung Habitat/Biologie	Die Vergleichmäßigung der Abflussverhältnisse ermöglicht die Besiedlung des Gewässers durch anspruchsvollere Organismengruppen. Die Diversifizierung der Habitatstrukturen und die Steigerung des Selbstreinigungsvermögens des Gewässers wird durch den Rückhalt von Feinsedimenten begünstigt. Die Entstehung des Gewässers begleitender Feuchtgebiete wird ermöglicht, sodass in Folge der Biotypenvernetzung Rückzugsgebiete und Wiederbesiedlungspotentiale entstehen.						



		Priorität:	bereits umgesetzt
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_LWH2_E100_00_00_C01_Flache		
Maßnahmenkomplex (Karte)	LWH2	EMNT-ID:	E100_00_00
Lage im Gebiet			
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3		Kartenblatt: 3-I
Katasterdaten	Landkreis	Elbe-Elster	
	Gemeinde	Uebigau-Wahrenbrück, Bad Liebenwerder	
	Gemarkung	Rothstein, Prestewitz, Winkel, Maasdorf	
Bestand			
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Landentwässerung (p88); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)		
Entwicklungsziel	Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstands-Abflussbeziehung und -retention, Verbesserung der Lateralvernetzung, Reduzierung der Mittelwasserabflussquerschnitte, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung hinsichtlich Habitat- und Substratdiversität		
Schutzgebiete	irrelevant, da Maßnahme bereits umgesetzt		
Restriktionen			
Konformität Natura 2000	-		
Hochwasserschutz	-		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz		
Planer	Ingbüro Madry		
Status	umgesetzt		
Kostenrahmen:	324.945,00 €		

		Priorität:	bereits umgesetzt				
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung							
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_LWH2_E100_00_00_C01_Flache						
Maßnahmenkomplex (Karte)	LWH2	EMNT-ID:	E100_00_00				
Maßnahmebeschreibung							
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	LWH	Richtlinie des MUGV des Landes Brandenburg - Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Verbesserung des LWH - 23.3.2011					
Bezeichnung Maßnahme (Komplex)	LWH02	nachhaltige Verbesserung des Landschaftswasserhaushaltes im Planungsgebiet Halske-Prestewitz					
Maßnahmeumsetzung	Laut Richtlinie zur Förderung des Landschaftswasserhaushaltes in Brandenburg können nach Teil A Maßnahmen des konstruktiven Wasserbaus die der Verbesserung des Wasserrückhaltes dienen (z.B. Schleusen, Schöpfwerke, Wehre, sonstige wasserwirtschaftliche Anlagen mit entsprechendem hohen bautechnischen und maschinentechnischen Anspruch) sowie Komplexmaßnahmen an Gewässersystemen umgesetzt werden. Nach Teil B der Richtlinie werden Maßnahmen der naturnahen Gewässerentwicklung, zur Verbesserung des Wasserrückhaltes (Neubau, Rekonstruktion, Umgestaltung oder Beseitigung von Kleinstauen und Durchlässen, Einbau oder Umbau von Sohlschwellen und Sohlgleiten) gefördert. Im Umsetzungszeitraum 2009-2012 wurden die Einzelmaßnahmen der Tabelle 1 im Planungsgebiet Halske-Prestewitz, mit Anschluss an den berichtspflichtigen Gewässerabschnitt 5386_02 der Kleinen Elster umgesetzt.						
Anzahl gepfl. Gehölze (Stck)	Größe Vorteilsgebiet (ha)	Gewässerstrukturverbesserung (km)	verfüllte Gräben (km)	Öffnung Verrohrung (m)	Sanierung Verrohrung (m)	Gew.-Randstreifen (m²)	Gew.-Randstreifen (m)
5.345	375	7,1				14.274	6.445
Renat. Stillgewässer (m²)	Sanierung Stauanlagen (Stck)	Neubau Stauanlagen (Stck)	Rückbau Stauanlagen (Stck)	Neubau Bühnen/Aufweitungen (Stck)	Neubau Stüttschwellen (Stck)	Neubau Furten (Stck)	Sanierung Schöpfwerke u. Düker (Stck)
	5	1		6	5		
Wirkung Hydromorphologie	Positive Wirkungen zeigen sich in erster Linie in der vermehrten Grundwasserneubildung in Folge der Nutzung der Puffergröße Bodenwasserspeicher (Porenvolumen). Im seit Jahrzehnten bergbaulich beeinflussten Gebiet wird der Oberflächenabfluss hierdurch gedämpft, wodurch insbesondere die Niedrigwassersituation entschärft wird. Es folgt ein Ausgleich der Abflussexrema bei Hoch- und Niedrigwasser und somit eine Annäherung an eine naturnahe Wasserstands-Abflussbeziehung. Die vermehrte Strukturierung des Gewässers setzt ein, womit auch eine Entschärfung bestehender Wassergüteprobleme einhergeht. Durch die Maßnahmen werden darüber hinaus bodenerosiv bedingte Stoffeinträge (Drainagen/ Niederschläge) in die Hauptvorfluter vermindert.						
Wirkung Habitat/Biologie	Die Vergleichmäßigung der Abflussverhältnisse ermöglicht die Besiedlung des Gewässers durch anspruchsvollere Organismengruppen. Die Diversifizierung der Habitatstrukturen und die Steigerung des Selbstreinigungsvermögens des Gewässers wird durch den Rückhalt von Feinsedimenten begünstigt. Die Entstehung des Gewässers begleitender Feuchtgebiete wird ermöglicht, sodass in Folge der Biotoptypenvernetzung Rückzugsgebiete und Wiederbesiedlungspotentiale entstehen.						


		Priorität: bereits umgesetzt
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmenchlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A040_LWH3_E100_00_00_C01_Flache LWH3		EMNT-ID: E100_00_00
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2	Kartenblatt: 2-III; 2-I
Katasterdaten	Landkreis Elbe-Elster Gemeinde Fichtwald, Doberlug-Kirchhain, Sonnewalde Gemarkung Brenitz, Hillmersdorf, Friedersdorf (S), Trebbus, Lichtena	
Bestand		
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Landentwässerung (p88); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstands-Abflussbeziehung und -retention, Verbesserung der Lateralvernetzung, Reduzierung der Mittelwasserabflussquerschnitte, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung hinsichtlich Habitat- und Substratdiversität	
Schutzgebiete	irrelevant, da Maßnahme bereits umgesetzt	
Restriktionen		
Konformität Natura 2000	-	
Hochwasserschutz	-	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
Planer	-	
Status	umgesetzt	
Kostenrahmen:	464.116,00 €	

		Priorität: bereits umgesetzt					
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung							
Maßnahmenchlüssel: Elst_KI-Elst2_FWK0538642_A040_LWH3_E100_00_00_C01_Flache LWH3		EMNT-ID: E100_00_00					
Maßnahmebeschreibung							
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	LWH	Richtlinie des MUGV des Landes Brandenburg - Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Verbesserung des LWH - 23.3.2011					
Bezeichnung Maßnahme (Komplex)	LWH03	nachhaltige Verbesserung des Landschaftswasserhaushaltes im Planungsgebiet Schäker					
Maßnahmeumsetzung	Laut Richtlinie zur Förderung des Landschaftswasserhaushaltes in Brandenburg können nach Teil A Maßnahmen des konstruktiven Wasserbaus die der Verbesserung des Wasserrückhaltes dienen (z.B. Schleusen, Schöpfwerke, Wehre, sonstige wasserwirtschaftliche Anlagen mit entsprechendem hohen bautechnischen und maschinentechnischen Anspruch) sowie Komplexmaßnahmen an Gewässersystemen umgesetzt werden. Nach Teil B der Richtlinie werden Maßnahmen der naturnahen Gewässerentwicklung, zur Verbesserung des Wasserrückhaltes (Neubau, Rekonstruktion, Umgestaltung oder Beseitigung von Kleinstauen und Durchlässen, Einbau oder Umbau von Sohlswellen und Sohlgleiten) gefördert. Im Umsetzungszeitraum 2003-2005 wurden die Einzelmaßnahmen der Tabelle 1 im Planungsgebiet Schäker, mit Anschluss an den berichtspflichtigen Gewässerabschnitt 538642_04 des Breiten Grabens sowie 5386422_01 des Oberförster Wiesengrabens umgesetzt.						
Anzahl gepfl. Gehölze (Stck)	Größe Vorteilsgebiet (ha)	Gewässerstrukturverbesserung (km)	verfüllte Gräben (km)	Öffnung Verrohrung (m)	Sanierung Verrohrung (m)	Gew.-Randstreifen (m²)	Gew.-Randstreifen (m)
616	1.500	3,0	2,70	200		6.858	3.429
Renat. Stillgewässer (m²)	Sanierung Stauanlagen (Stck)	Neubau Stauanlagen (Stck)	Rückbau Stauanlagen (Stck)	Neubau Bühnen/Aufweilungen (Stck)	Neubau Stützwellen (Stck)	Neubau Furten (Stck)	Sanierung Schöpfwerke u. Düker (Stck)
12.500	6		10	2	16		
Wirkung Hydromorphologie	Positive Wirkungen zeigen sich in erster Linie in der vermehrten Grundwasserneubildung in Folge der Nutzung der Puffergröße Bodenwasserspeicher (Porenvolumen). Im seit Jahrzehnten bergbaulich beeinflussten Gebiet wird der Oberflächenabfluss hierdurch gedämpft, wodurch insbesondere die Niedrigwassersituation entschärft wird. Es folgt ein Ausgleich der Abflussextrema bei Hoch- und Niedrigwasser und somit eine Annäherung an eine naturnahe Wasserstands-Abflussbeziehung. Die vermehrte Strukturierung des Gewässers setzt ein, womit auch eine Entschärfung bestehender Wassergüteprobleme einhergeht. Durch die Maßnahmen werden darüber hinaus bodenerosiv bedingte Stoffeinträge (Drainagen/ Niederschläge) in die Hauptvorfluter vermindert.						
Wirkung Habitat/Biologie	Die Vergleichmäßigung der Abflussverhältnisse ermöglicht die Besiedlung des Gewässers durch anspruchsvollere Organismengruppen. Die Diversifizierung der Habitatstrukturen und die Steigerung des Selbstreinigungsvermögens des Gewässers wird durch den Rückhalt von Feinsedimenten begünstigt. Die Entstehung des Gewässers begleitender Feuchtgebiete wird ermöglicht, sodass in Folge der Biotoptypvernetzung Rückzugsgebiete und Wiederbesiedlungspotentiale entstehen.						


 		Priorität: bereits umgesetzt
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Maßnahmenkomplex (Karte)	Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_LWH4_E100_00_00_C01_Flache LWH4 EMNT-ID: E100_00_00	
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst3 Kartenblatt: 3-I, 2-III	
Katasterdaten	Landkreis	Elbe-Elster
	Gemeinde	Doberlug-Kirchhain, Heideband
	Gemarkung	Lugau, Fischwasser
Bestand		
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Landentwässerung (p88); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstands-Abflussbeziehung und -retention, Verbesserung der Lateralvernetzung, Reduzierung der Mittelwasserabflussquerschnitte, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung hinsichtlich Habitat- und Substratdiversität	
Schutzgebiete	irrelevant, da Maßnahme bereits umgesetzt	
Restriktionen		
Konformität Natura 2000	-	
Hochwasserschutz	-	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
Förderung	ILE-Mittel (RL ILE/2007 - Richtlinie Integrierte Ländliche Entwicklung)	
Planer	Ingbüro Madry	
Status	umgesetzt	
Kostenrahmen	unbekannt	

 		Priorität: bereits umgesetzt
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel: Maßnahmenkomplex (Karte)	Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_LWH4_E100_00_00_C01_Flache LWH4 EMNT-ID: E100_00_00	
Maßnahmebeschreibung		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	LWH	Richtlinie des MUGV des Landes Brandenburg - Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Verbesserung des LWH - 23.3.2011
Bezeichnung Maßnahme (Komplex)	LWH04	nachhaltige Verbesserung des Landschaftswasserhaushaltes im Planungsgebiet Oberlauf Bache Lugau
Maßnahmeumsetzung	Laut Richtlinie zur Förderung des Landschaftswasserhaushaltes in Brandenburg können nach Teil A Maßnahmen des konstruktiven Wasserbaus die der Verbesserung des Wasserrückhaltes dienen (z.B. Schleusen, Schöpfwerke, Wehre, sonstige wasserwirtschaftliche Anlagen mit entsprechendem hohen bautechnischen und maschinentechnischen Anspruch) sowie Komplexmaßnahmen an Gewässersystemen umgesetzt werden. Nach Teil B der Richtlinie werden Maßnahmen der naturnahen Gewässerentwicklung, zur Verbesserung des Wasserrückhaltes (Neubau, Rekonstruktion, Umgestaltung oder Beseitigung von Kleinstauen und Durchlässen, Einbau oder Umbau von Sohlschwellen und Sohlgleiten) gefördert. Im Umsetzungszeitraum 2009-2010 wurde der Oberlauf der Bache bei Lugau mit Anschluss an den berichtspflichtigen Gewässerabschnitt 5386_04 der Kleinen Elster revitalisiert.	
Wirkung Hydromorphologie	Positive Wirkungen zeigen sich in erster Linie in der vermehrten Grundwasserneubildung in Folge der Nutzung der Puffergröße Bodenwasserspeicher (Porenvolumen). Im seit Jahrzehnten bergbaulich beeinflussten Gebiet wird der Oberflächenabfluss hierdurch gedämpft, wodurch insbesondere die Niedrigwassersituation entschärft wird. Es folgt ein Ausgleich der Abflussextrima bei Hoch- und Niedrigwasser und somit eine Annäherung an eine naturnahen Wasserstands-Abflussbeziehung. Die vermehrte Strukturierung des Gewässers setzt ein, womit auch eine Entschärfung bestehender Wassergüteprobleme einhergeht. Durch die Maßnahmen werden darüber hinaus bodenerosiv bedingte Stoffeinträge (Drainagen/ Niederschläge) in die Hauptvorfluter vermindert.	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Vergleichmäßigung der Abflussverhältnisse ermöglicht die Besiedlung des Gewässers durch anspruchsvollere Organismengruppen. Die Diversifizierung der Habitatstrukturen und die Steigerung des Selbstreinigungsvermögens des Gewässers wird durch den Rückhalt von Feinsedimenten begünstigt. Die Entstehung des Gewässers begleitender Feuchtgebiete wird ermöglicht, sodass in Folge der Biotoptypvernetzung Rückzugsgebiete und Wiederbesiedlungspotentiale entstehen.	


		Priorität: bereits umgesetzt
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_LWH5_E100_00_00_C01_Flache	
Maßnahmenkomplex (Karte)	LWH5	EMNT-ID: E100_00_00
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2	Kartenblatt: 3-I, 3-II
Katasterdaten	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Rückersdorf, Gorden-Staupitz, Heidefeld Gorden, Oppelhain, Fischwasser, Friedersdorf 1
Bestand		
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Landentwässerung (p88); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstands-Abflussbeziehung und -retention, Verbesserung der Lateralvernetzung, Reduzierung der Mittelwasserabflussquerschnitte, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung hinsichtlich Habitat- und Substratdiversität	
Schutzgebiete	irrelevant, da Maßnahme bereits umgesetzt	
Restriktionen		
Konformität Natura 2000	-	
Hochwasserschutz	-	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
Planer	-	
Status	umgesetzt	
Kostenrahmen:	435.347,00 €	


		Priorität: bereits umgesetzt					
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung							
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0053868_A010_LWH5_E100_00_00_C01_Flache						
Maßnahmenkomplex (Karte)	LWH5	EMNT-ID: E100_00_00					
Maßnahmebeschreibung							
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	LWH	Richtlinie des MUGV des Landes Brandenburg - Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Verbesserung des LWH - 23.3.2011					
Bezeichnung Maßnahme (Komplex)	LWH05	nachhaltige Verbesserung des Landschaftswasserhaushaltes im Planungsgebiet Oppelhainer Flösse					
Maßnahmeumsetzung	Laut Richtlinie zur Förderung des Landschaftswasserhaushaltes in Brandenburg können nach Teil A Maßnahmen des konstruktiven Wasserbaus die der Verbesserung des Wasserrückhaltes dienen (z.B. Schleusen, Schöpfwerke, Wehre, sonstige wasserwirtschaftliche Anlagen mit entsprechendem hohen bautechnischen und maschinentechnischen Anspruch) sowie Komplexmaßnahmen an Gewässersystemen umgesetzt werden. Nach Teil B der Richtlinie werden Maßnahmen der naturnahen Gewässerentwicklung, zur Verbesserung des Wasserrückhaltes (Neubau, Rekonstruktion, Umgestaltung oder Beseitigung von Kleinstauen und Durchlässen, Einbau oder Umbau von Sohlschwellen und Sohlgleiten) gefördert. Im Umsetzungszeitraum 2006-2007 wurden die Einzelmaßnahmen der Tabelle 1 im Planungsgebiet Oppelhain, mit Anschluss an den berichtspflichtigen Gewässerabschnitt 53868_01 der Flösse sowie 538684_01 des Sornoer Hauptgrabens umgesetzt.						
Anzahl gepfl. Gehölze (Stck)	Größe Vorteilsgebiet (ha)	Gewässerstrukturverbesserung (km)	verfüllte Gräben (km)	Öffnung Verrohrung (m)	Sanierung Verrohrung (m)	Gew.-Randstreifen (m²)	Gew.-Randstreifen (m)
699	650	11,5	2,80	45	30	8.000	4.524
Renat. Stillgewässer (m²)	Sanierung Stauanlagen (Stck)	Neubau Stauanlagen (Stck)	Rückbau Stauanlagen (Stck)	Neubau Bühnen/Aufweitungen (Stck)	Neubau Stützwälle (Stck)	Neubau Furten (Stck)	Sanierung Schöpfwerke u. Düker (Stck)
6.600	10		9	11	15		
Wirkung Hydromorphologie	Positive Wirkungen zeigen sich in erster Linie in der vermehrten Grundwasserneubildung in Folge der Nutzung der Puffergröße Bodenwasserspeicher (Porenvolumen). Im seit Jahrzehnten bergbaulich beeinflussten Gebiet wird der Oberflächenabfluss hierdurch gedämpft, wodurch insbesondere die Niedrigwassersituation entschärft wird. Es folgt ein Ausgleich der Abflussextrema bei Hoch- und Niedrigwasser und somit eine Annäherung an eine naturnahe Wasserstands-Abflussbeziehung. Die vermehrte Strukturierung des Gewässers setzt ein, womit auch eine Entschärfung bestehender Wassergüteprobleme einhergeht. Durch die Maßnahmen werden darüber hinaus bodenerosiv bedingte Stoffeinträge (Drainagen/ Niederschläge) in die Hauptvorfluter vermindert.						
Wirkung Habitat/Biologie	Die Vergleichmäßigung der Abflussverhältnisse ermöglicht die Besiedlung des Gewässers durch anspruchsvollere Organismengruppen. Die Diversifizierung der Habitatstrukturen und die Steigerung des Selbstreinigungsvermögens des Gewässers wird durch den Rückhalt von Feinsedimenten begünstigt. Die Entstehung des Gewässers begleitender Feuchtgebiete wird ermöglicht, sodass in Folge der Biotoptypenvernetzung Rückzugsgebiete und Wiederbesiedlungspotentiale entstehen.						


		Priorität:	bereits umgesetzt
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_LWH6_E100_00_00_C01_Flache		
Maßnahmenkomplex (Karte)	LWH6	EMNT-ID:	E100_00_00
Lage im Gebiet			
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2		Kartenblatt: 3-I; 2-III
Katasterdaten	Landkreis	Elbe-Elster	
	Gemeinde	Doberlug-Kirchhain	
	Gemarkung	Doberlug-Kirchhain	
Bestand			
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Landentwässerung (p88); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)		
Entwicklungsziel	Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstands-Abflussbeziehung und -retention, Verbesserung der Lateralvernetzung, Reduzierung der Mittelwasserabflussquerschnitte, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung hinsichtlich Habitat- und Substratdiversität		
Schutzgebiete	irrelevant, da Maßnahme bereits umgesetzt		
Restriktionen			
Konformität Natura 2000	-		
Hochwasserschutz	-		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz		
Planer	-		
Status	umgesetzt		
Kostenrahmen:	690.328,00 €		

		Priorität:	bereits umgesetzt				
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung							
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A040_LWH6_E100_00_00_C01_Flache						
Maßnahmenkomplex (Karte)	LWH6	EMNT-ID:	E100_00_00				
Maßnahmebeschreibung							
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	LWH	Richtlinie des MUGV des Landes Brandenburg - Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Verbesserung des LWH - 23.3.2011					
Bezeichnung Maßnahme (Komplex)	LWH06	nachhaltige Verbesserung des Landschaftswasserhaushaltes im Planungsgebiet Mühlgraben Doberlug inkl. Funktionsfläche					
Maßnahmeumsetzung	Laut Richtlinie zur Förderung des Landschaftswasserhaushaltes in Brandenburg können nach Teil A Maßnahmen des konstruktiven Wasserbaus die der Verbesserung des Wasserrückhaltes dienen (z.B. Schleusen, Schöpfwerke, Wehre, sonstige wasserwirtschaftliche Anlagen mit entsprechendem hohen bautechnischen und maschinentechnischen Anspruch) sowie Komplexmaßnahmen an Gewässersystemen umgesetzt werden. Nach Teil B der Richtlinie werden Maßnahmen der naturnahen Gewässerentwicklung, zur Verbesserung des Wasserrückhaltes (Neubau, Rekonstruktion, Umgestaltung oder Beseitigung von Kleinstauen und Durchlässen, Einbau oder Umbau von Sohlschwellen und Sohlgleiten) gefördert. Im Umsetzungszeitraum 2004-2007 wurde eine nachhaltige Verbesserung des LWH im Bereich des Mühlgraben Doberlug incl. Funktionsfläche durch Umsetzung der in Tabelle 1 aufgeführten Maßnahmen erzielt. Es besteht Anschluss an den berichtspflichtigen Gewässerabschnitt 5386_04 der Kleinen Elster.						
Anzahl gepfl. Gehölze (Stck)	Größe Vorteilsgebiet (ha)	Gewässerstrukturverbesserung (km)	verfüllte Gräben (km)	Öffnung Verrohrung (m)	Sanierung Verrohrung (m)	Gew.-Randstreifen (m²)	Gew.-Randstreifen (m)
2.067	750	6,9		95	12	11.500	2.480
Renat. Stillgewässer (m²)	Sanierung Stauanlagen (Stck)	Neubau Stauanlagen (Stck)	Rückbau Stauanlagen (Stck)	Neubau Bühnen/Aufwehungen (Stck)	Neubau Stützschnellen (Stck)	Neubau Furten (Stck)	Sanierung Schöpfwerke u. Düker (Stck)
17.600	3	2	1	1	12	1	
Wirkung Hydromorphologie	Positive Wirkungen zeigen sich in erster Linie in der vermehrten Grundwasserneubildung in Folge der Nutzung der Puffergröße Bodenwasserspeicher (Porenvolumen). Im seit Jahrzehnten bergbaulich beeinflussten Gebiet wird der Oberflächenabfluss hierdurch gedämpft, wodurch insbesondere die Niedrigwassersituation entschärft wird. Es folgt ein Ausgleich der Abflussextrima bei Hoch- und Niedrigwasser und somit eine Annäherung an eine naturnahe Wasserstands-Abflussbeziehung. Die vermehrte Strukturierung des Gewässers setzt ein, womit auch eine Entschärfung bestehender Wassergüteprobleme einhergeht. Durch die Maßnahmen werden darüber hinaus bodenerosiv bedingte Stoffeinträge (Drainagen/ Niederschläge) in die Hauptvorfluter vermindert.						
Wirkung Habitat/Biologie	Die Vergleichmäßigung der Abflussverhältnisse ermöglicht die Besiedlung des Gewässers durch anspruchsvollere Organismengruppen. Die Diversifizierung der Habitatstrukturen und die Steigerung des Selbstreinigungsvermögens des Gewässers wird durch den Rückhalt von Feinsedimenten begünstigt. Die Entstehung des Gewässers begleitender Feuchtgebiete wird ermöglicht, sodass in Folge der Biotypenvernetzung Rückzugsgebiete und Wiederbesiedlungspotentiale entstehen.						


		Priorität:	bereits umgesetzt
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_LWH7_E100_00_00_C01_Flache		
Maßnahmenkomplex (Karte)	LWH7	EMNT-ID:	E100_00_00
Lage im Gebiet			
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2		Kartenblatt: 3-I
Katasterdaten	Landkreis	Elbe-Elster	
	Gemeinde	Uebigau-Wahrenbrück, Bad Liebenwerder, Schönborn	
	Gemarkung	Schadewitz, Prestewitz, Theisa	
Bestand			
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Landentwässerung (p88); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)		
Entwicklungsziel	Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstands-Abflussbeziehung und -retention, Verbesserung der Lateralvernetzung, Reduzierung der Mittelwasserabflussquerschnitte, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung hinsichtlich Habitat- und Substratdiversität		
Schutzgebiete	irrelevant, da Maßnahme bereits umgesetzt		
Restriktionen			
Konformität Natura 2000	-		
Hochwasserschutz	-		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger:	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz		
Planer	RANA / Halle		
Status	umgesetzt		
Kostenrahmen:	56.435,00 €		

		Priorität:	bereits umgesetzt				
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung							
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A020_LWH7_E100_00_00_C01_Flache						
Maßnahmenkomplex (Karte)	LWH7	EMNT-ID:	E100_00_00				
Maßnahmebeschreibung							
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	LWH	Richtlinie des MUGV des Landes Brandenburg - Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Verbesserung des LWH - 23.3.2011					
Bezeichnung Maßnahme (Komplex)	LWH07	Stabilisierung des Landschaftswasserhaushaltes im NSG Schadewitzer Feuchtbiotop; Pflege- und Entwicklungsplan					
Maßnahmeumsetzung	Laut Richtlinie zur Förderung des Landschaftswasserhaushaltes in Brandenburg können nach Teil A Maßnahmen des konstruktiven Wasserbaus die der Verbesserung des Wasserrückhaltes dienen (z.B. Schleusen, Schöpfwerke, Wehre, sonstige wasserwirtschaftliche Anlagen mit entsprechendem hohen bautechnischen und maschinentechnischen Anspruch) sowie Komplexmaßnahmen an Gewässersystemen umgesetzt werden. Nach Teil B der Richtlinie werden Maßnahmen der naturnahen Gewässerentwicklung, zur Verbesserung des Wasserrückhaltes (Neubau, Rekonstruktion, Umgestaltung oder Beseitigung von Kleinstauen und Durchlässen, Einbau oder Umbau von Sohlswellen und Sohlgleiten) gefördert. Für das Schadewitzer Feuchtbiotop wurden im Umsetzungszeitraum 2005-2008 ein Pflege- und Entwicklungsplan zur Stabilisierung des Landschaftswasserhaushaltes erstellt und die in Tabelle 1 aufgeführten Maßnahmen umgesetzt.						
Anzahl gepfl. Gehölze (Stck)	Größe Vorteilsgebiet (ha)	Gewässerstrukturverbesserung (km)	verfüllte Gräben (km)	Öffnung Verrohrung (m)	Sanierung Verrohrung (m)	Gew.-Randstreifen (m²)	Gew.-Randstreifen (m)
126	50	1,2	0,25			1.050	210
Renat. Stillgewässer (m²)	Sanierung Stauanlagen (Stck)	Neubau Stauanlagen (Stck)	Rückbau Stauanlagen (Stck)	Neubau Bühnen/Aufweigungen (Stck)	Neubau Stützschwellen (Stck)	Neubau Furten (Stck)	Sanierung Schöpfwerke u. Düker (Stck)
300					8	1	
Wirkung Hydromorphologie	Positive Wirkungen zeigen sich in erster Linie in der vermehrten Grundwasserneubildung in Folge der Nutzung der Puffergröße Bodenwasserspeicher (Porenvolumen). Im seit Jahrzehnten bergbaulich beeinflussten Gebiet wird der Oberflächenabfluss hierdurch gedämpft, wodurch insbesondere die Niedrigwassersituation entschärft wird. Es folgt ein Ausgleich der Abflussexrema bei Hoch- und Niedrigwasser und somit eine Annäherung an eine naturnahe Wasserstands-Abflussbeziehung. Die vermehrte Strukturierung des Gewässers setzt ein, womit auch eine Entschärfung bestehender Wassergüteprobleme einhergeht. Durch die Maßnahmen werden darüber hinaus bodenerosiv bedingte Stoffeinträge (Drainagen/ Niederschläge) in die Hauptvorfluter vermindert.						
Wirkung Habitat/Biologie	Die Vergleichmäßigung der Abflussverhältnisse ermöglicht die Besiedlung des Gewässers durch anspruchsvollere Organismengruppen. Die Diversifizierung der Habitatstrukturen und die Steigerung des Selbstreinigungsvermögens des Gewässers wird durch den Rückhalt von Feinsedimenten begünstigt. Die Entstehung des Gewässers begleitender Feuchtgebiete wird ermöglicht, sodass in Folge der Biotypenvernetzung Rückzugsgebiete und Wiederbesiedlungspotentiale entstehen.						

		Priorität:	bereits umgesetzt
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A010_LWH8_E100_00_00_C01_Flache		
Maßnahmenkomplex (Karte)	LWH8	EMNT-ID:	E100_00_00
Lage im Gebiet			
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2		Kartenblatt: 3-I
Katasterdaten	Landkreis	Elbe-Elster	
	Gemeinde	Uebigau-Wahrenbrück	
	Gemarkung	Winkel, Wahrenbrück	
Bestand			
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Landentwässerung (p88); Gewässerausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)		
Entwicklungsziel	Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstands-Abflussbeziehung und -retention, Verbesserung der Lateralvernetzung, Reduzierung der Mittelwasserabflussquerschnitte, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung hinsichtlich Habitat- und Substratdiversität		
Schutzgebiete	irrelevant, da Maßnahme bereits umgesetzt		
Restriktionen			
Konformität Natura 2000	-		
Hochwasserschutz	-		
Maßnahmeumsetzung			
(pot.) Maßnahmeträger	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz		
Förderung	ILE-Mittel (RL ILE/2007 - Richtlinie Integrierte Ländliche Entwicklung)		
Planer	Ingbüro Madry		
Status	umgesetzt		
Kostenrahmen	unbekannt		

		Priorität:	bereits umgesetzt
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung			
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst3_FWK0005386_A010_LWH8_E100_00_00_C01_Flache		
Maßnahmenkomplex (Karte)	LWH8	EMNT-ID:	E100_00_00
Maßnahmebeschreibung			
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	LWH	Richtlinie des MUGV des Landes Brandenburg - Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Verbesserung des LWH - 23.3.2011	
Bezeichnung Maßnahme (Komplex)	LWH08	nachhaltige Verbesserung des Landschaftswasserhaushaltes im Planungsgebiet Wahrenbrück - Revitalisierung Torfstich	
Maßnahmeumsetzung	Laut Richtlinie zur Förderung des Landschaftswasserhaushaltes in Brandenburg können nach Teil A Maßnahmen des konstruktiven Wasserbaus die der Verbesserung des Wasserrückhaltes dienen (z.B. Schleusen, Schöpfwerke, Wehre, sonstige wasserwirtschaftliche Anlagen mit entsprechendem hohen bautechnischen und maschinentechnischen Anspruch) sowie Komplexmaßnahmen an Gewässersystemen umgesetzt werden. Nach Teil B der Richtlinie werden Maßnahmen der naturnahen Gewässerentwicklung, zur Verbesserung des Wasserrückhaltes (Neubau, Rekonstruktion, Umgestaltung oder Beseitigung von Kleinstauen und Durchlässen, Einbau oder Umbau von Sohlschwällen und Sohlgleiten) gefördert. Im Umsetzungszeitraum 2011 wurde der Torfstich Wahrenbrück revitalisiert.		
Wirkung Hydromorphologie	Positive Wirkungen zeigen sich in erster Linie in der vermehrten Grundwasserneubildung in Folge der Nutzung der Puffergröße Bodenwasserspeicher (Porenvolumen). Im seit Jahrzehnten bergbaulich beeinflussten Gebiet wird der Oberflächenabfluss hierdurch gedämpft, wodurch insbesondere die Niedrigwassersituation entschärft wird. Es folgt ein Ausgleich der Abflussextrima bei Hoch- und Niedrigwasser und somit eine Annäherung an eine naturnahe Wasserstand-Abflussbeziehung. Die vermehrte Strukturierung des Gewässers setzt ein, womit auch eine Entschärfung bestehender Wassergüteprobleme einhergeht. Durch die Maßnahmen werden darüber hinaus bodenerosiv bedingte Stoffeinträge (Drainagen/ Niederschläge) in die Hauptvorfluter vermindert.		
Wirkung Habitat/Biologie	Die Vergleichmäßigung der Abflussverhältnisse ermöglicht die Besiedlung des Gewässers durch anspruchsvollere Organismengruppen. Die Diversifizierung der Habitatstrukturen und die Steigerung des Selbstreinigungsvermögens des Gewässers wird durch den Rückhalt von Feinsedimenten begünstigt. Die Entstehung des Gewässers begleitender Feuchtgebiete wird ermöglicht, sodass in Folge der Biotoptypenvernetzung Rückzugsgebiete und Wiederbesiedlungspotentiale entstehen.		

		Priorität: bereits umgesetzt
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A050_LWH9_E100_00_00_C01_Flache	
Maßnahmenkomplex (Karte)	LWH9	EMNT-ID: E100_00_00
Lage im Gebiet		
GEK-Gebiet	Elst_KI-Elst2	Kartenblatt: 2-III
Katasterdaten	Landkreis Gemeinde Gemarkung	Elbe-Elster Doberlug-Kirchhain Werenzhain, Doberlug-Kirchhain
Bestand		
Belastungsschlüssel	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (p04) für die Landwirtschaft (p42); Landentwässerung (p88); Gewässer Ausbau (p57); Veränderung / Verlust von Ufer und Aueflächen (p58)	
Entwicklungsziel	Wiederherstellung einer naturnahen Wasserstands-Abflussbeziehung und -retention, Verbesserung der Lateralvernetzung, Reduzierung der Mittelwasserabflussquerschnitte, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung hinsichtlich Habitat- und Substratdiversität	
Schutzgebiete	irrelevant, da Maßnahme bereits umgesetzt	
Restriktionen		
Konformität Natura 2000	-	
Hochwasserschutz	-	
Maßnahmeumsetzung		
(pot.) Maßnahmeträger:	Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz	
Planer	WTU GmbH	
Status	umgesetzt	
Kostenrahmen:	192.627,00 €	

		Priorität: bereits umgesetzt																																
Gewässerentwicklungskonzept Kleine Elster - Maßnahmeplanung																																		
Maßnahmeschlüssel:	Elst_KI-Elst2_FWK0005386_A050_LWH9_E100_00_00_C01_Flache																																	
Maßnahmenkomplex (Karte)	LWH9	EMNT-ID: E100_00_00																																
Maßnahmebeschreibung																																		
LAWA Maßnahmetyp (MNT-ID)	LWH	Richtlinie des MUGV des Landes Brandenburg - Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Verbesserung des LWH - 23.3.2011																																
Bezeichnung Maßnahme (Komplex)	LWH09	nachhaltige Verbesserung des Landschaftswasserhaushaltes durch Umleitungsgerinne Kl.Elster Dob.Kirchh. (Ersatz Holmig-Wehr)																																
Maßnahmeumsetzung	Laut Richtlinie zur Förderung des Landschaftswasserhaushaltes in Brandenburg können nach Teil A Maßnahmen des konstruktiven Wasserbaus die der Verbesserung des Wasserrückhaltes dienen (z.B. Schleusen, Schöpfwerke, Wehre, sonstige wasserwirtschaftliche Anlagen mit entsprechendem hohen bautechnischen und maschinentechnischen Anspruch) sowie Komplexmaßnahmen an Gewässersystemen umgesetzt werden. Nach Teil B der Richtlinie werden Maßnahmen der naturnahen Gewässerentwicklung, zur Verbesserung des Wasserrückhaltes (Neubau, Rekonstruktion, Umgestaltung oder Beseitigung von Kleinstauen und Durchlässen, Einbau oder Umbau von Sohlenschwellen und Sohlgleiten) gefördert. Im Umsetzungszeitraum 2005-2007 wurde das alte Holmig-Wehr durch ein Umleitungsgerinne der Kleinen Elster Doberlug Kirchhain ersetzt.																																	
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl gepfl. Gehölze (Stck)</th> <th>Größe Vorteilsgebiet (ha)</th> <th>Gewässerstrukturverbesserung (km)</th> <th>verfüllte Gräben (km)</th> <th>Öffnung Verrohrung (m)</th> <th>Sanierung Verrohrung (m)</th> <th>Gew.-Randstreifen (m²)</th> <th>Gew.-Randstreifen (m)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>195</td> <td>1</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>2.500</td> <td>200</td> </tr> <tr> <td>Renat. Stillgewässer (m²)</td> <td>Sanierung Stauanlagen (Stck)</td> <td>Neubau Stauanlagen (Stck)</td> <td>Rückbau Stauanlagen (Stck)</td> <td>Neubau Bühnen/Aufweigungen (Stck)</td> <td>Neubau Stützschwelle (Stck)</td> <td>Neubau Furten (Stck)</td> <td>Sanierung Schöpfwerke u. Düker (Stck)</td> </tr> <tr> <td>5.000</td> <td></td> <td>1</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>			Anzahl gepfl. Gehölze (Stck)	Größe Vorteilsgebiet (ha)	Gewässerstrukturverbesserung (km)	verfüllte Gräben (km)	Öffnung Verrohrung (m)	Sanierung Verrohrung (m)	Gew.-Randstreifen (m²)	Gew.-Randstreifen (m)	195	1					2.500	200	Renat. Stillgewässer (m²)	Sanierung Stauanlagen (Stck)	Neubau Stauanlagen (Stck)	Rückbau Stauanlagen (Stck)	Neubau Bühnen/Aufweigungen (Stck)	Neubau Stützschwelle (Stck)	Neubau Furten (Stck)	Sanierung Schöpfwerke u. Düker (Stck)	5.000		1					
Anzahl gepfl. Gehölze (Stck)	Größe Vorteilsgebiet (ha)	Gewässerstrukturverbesserung (km)	verfüllte Gräben (km)	Öffnung Verrohrung (m)	Sanierung Verrohrung (m)	Gew.-Randstreifen (m²)	Gew.-Randstreifen (m)																											
195	1					2.500	200																											
Renat. Stillgewässer (m²)	Sanierung Stauanlagen (Stck)	Neubau Stauanlagen (Stck)	Rückbau Stauanlagen (Stck)	Neubau Bühnen/Aufweigungen (Stck)	Neubau Stützschwelle (Stck)	Neubau Furten (Stck)	Sanierung Schöpfwerke u. Düker (Stck)																											
5.000		1																																
Wirkung Hydromorphologie	Positive Wirkungen zeigen sich in erster Linie in der vermehrten Grundwasserneubildung in Folge der Nutzung der Puffergröße Bodenwasserspeicher (Porenvolumen). Im seit Jahrzehnten bergbaulich beeinflussten Gebiet wird der Oberflächenabfluss hierdurch gedämpft, wodurch insbesondere die Niedrigwassersituation entschärft wird. Es folgt ein Ausgleich der Abflussextrema bei Hoch- und Niedrigwasser und somit eine Annäherung an eine naturnah Wasserstand-Abflussbeziehung. Die vermehrte Strukturierung des Gewässers setzt ein, womit auch eine Entschärfung bestehender Wassergüteprobleme einhergeht. Durch die Maßnahmen werden darüber hinaus bodenerosiv bedingte Stoffeinträge (Drainagen/ Niederschläge) in die Hauptvorfluter vermindert.																																	
Wirkung Habitat/Biologie	Die Vergleichmäßigung der Abflussverhältnisse ermöglicht die Besiedlung des Gewässers durch anspruchsvollere Organismengruppen. Die Diversifizierung der Habitatstrukturen und die Steigerung des Selbstreinigungsvermögens des Gewässers wird durch den Rückhalt von Feinsedimenten begünstigt. Die Entstehung des Gewässers begleitender Feuchtgebiete wird ermöglicht, sodass in Folge der Biotypenvernetzung Rückzugsgebiete und Wiederbesiedlungspotentiale entstehen.																																	